



Statistisches Bundesamt
(Herausgeber)

Statistisches Jahrbuch

1990

für die Bundesrepublik Deutschland

Metzler - Poeschel Verlag Stuttgart

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

(52.1042)

90.3214 d

Erschienen im September 1990

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990
Vervielfältigung – außer für gewerbliche Zwecke – mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 110,-

Bestellnummer: 1010100-90700

ISBN 3-8246-0045-5

Gesamtherstellung: Wiesbadener Graphische Betriebe GmbH, Wiesbaden

Umschlagfotos: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn

Vorwort

Mit der vorliegenden Ausgabe erscheint das Statistische Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland im 39. Jahrgang – es erscheint zum letzten Mal für diese Republik. Seit 1952 hat diese Veröffentlichung jährlich über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten und Veränderungen berichtet. Der Aufstieg aus der Mangelwirtschaft der Nachkriegsjahre zu einer der führenden Industrienationen wurde ebenso dokumentiert wie der Wandel in den Lebensumständen des einzelnen, die zunehmende Mobilität der Bevölkerung, die wachsende Bedeutung des Tourismus und anderer Freizeitaktivitäten. Auch die Entwicklung des Umweltschutzes wurde nachgezeichnet, der Ausbau des Sozial- und Gesundheitswesens in Zahlen belegt etc.

Seit dem Erscheinen des Statistischen Jahrbuchs 1989 haben sich die Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland stärker geändert als je zuvor in der Nachkriegszeit: Bald wird es nur noch einen deutschen Staat geben. Vorbei sind dann die Zeiten, in denen die statistischen Informationen über Bevölkerung und Wirtschaft der DDR als Anhang zum Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland erschienen sind. Das Jahrbuch 1991 wird einem Deutschland, dem ganzen Deutschland gewidmet sein.

Um aber schon heute dem großen Interesse an Informationen über die DDR entgegenzukommen, wurde in der Ausgabe 1990 der DDR-Teil deutlich erweitert, z. B. um Daten über die Umweltsituation. Sind die Statistiken bislang nur bedingt vergleichbar mit den bundesdeutschen, so wird auch in diesem Punkt das Jahrbuch 1991 eine Verbesserung bringen.

Als eine »kleine Einstimmung« auf dieses erste »deutsch-deutsche Statistische Jahrbuch« enthält die diesjährige Ausgabe eine Beilage mit einer Auswahl deutsch-deutscher Daten, die aus aktuellem Anlaß die sonst übliche »historische Beilage« ersetzt.

Wiesbaden, im September 1990

**Der Präsident
des Statistischen Bundesamtes**

Egon Hölder

Inhalt

	Seite
Verzeichnis der Schaubildseiten	6
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	7
1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz	10
2 Zusammenfassende Übersichten	
2.1 Zeitreihen für das Bundesgebiet	20
2.2 Bund und Länder	32
3 Bevölkerung	40
4 Wahlen	76
5 Kirchliche Verhältnisse	85
6 Erwerbstätigkeit	89
7 Unternehmen und Arbeitsstätten	115
8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	141
9 Produzierendes Gewerbe	172
10 Bautätigkeit und Wohnungen	212
11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	228
12 Außenhandel	254
13 Verkehr	284
14 Geld und Kredit, Versicherungen	315
15 Rechtspflege	334
16 Bildung und Wissenschaft	352
17 Kultur, Freizeit, Sport	381
18 Gesundheitswesen	396
19 Sozialleistungen	412
20 Finanzen und Steuern	438
21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	480
22 Löhne und Gehälter	500
23 Preise	522
24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	560
25 Zahlungsbilanz	596
26 Umweltschutz	608
27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	626
Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	635
Anhang 2: Europäische Gemeinschaften	673
Anhang 3: Internationale Übersichten	691
Veröffentlichungsnachweis	711
Sachregister	725

Verzeichnis der Schaubildseiten

	Seite
Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand 30. 6. 1990)	9
Zeitreihen für das Bundesgebiet	21, 23, 25, 27, 29, 31
Bevölkerung	53
Bevölkerungsbewegung	67
Erwerbstätigkeit	97
Unternehmen und Arbeitsstätten	123
Land- und Forstwirtschaft	161
Produzierendes Gewerbe	181
Wohnungen	219
Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr	243
Außenhandel	271
Verkehr	291
Geld und Kredit	319
Rechtspflege	349
Bildung und Wissenschaft	369
Kultur, Freizeit, Sport	389
Gesundheitswesen	407
Sozialleistungen	427
Öffentliche Haushalte	455
Wirtschaftsrechnungen	489
Gehälter	507
Preise	547
Sozialprodukt	573
Umweltschutz	623
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) (Gebietsstand: 30. 6. 1990)	637
DDR – Strukturen und Entwicklungen	657

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Die für die Bundesrepublik Deutschland veröffentlichten Zahlen stammen zum größten Teil aus Statistiken, die vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder bearbeitet werden. Hierauf wird nicht besonders hingewiesen. Quellen sind nur bei Tabellen angegeben, deren Material von anderen Stellen geliefert wurde.

Informationen über Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, in denen über das im Jahrbuch nachgewiesene Datenmaterial hinaus detailliertere, zum Teil auch textlich kommentierte Ergebnisse dargestellt sind, enthalten die den jeweiligen Abschnitten zugeordneten Fundstellen und weiterführenden Informationen. Können Daten mittels elektronischer Medien vom Amt bereitgestellt werden, so wird jeweils besonders darauf aufmerksam gemacht. Eine Darstellung des gesamten Veröffentlichungsprogramms des Statistischen Bundesamtes sowie Hinweise auf Veröffentlichungen der Bundesministerien, anderer Bundesbehörden sowie der statistischen Ämter der Länder enthält der Veröffentlichungsnachweis auf Seite 711 ff.

Über die Herkunft der Angaben für Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, Anhang 2 »Europäische Gemeinschaften« und Anhang 3 »Internationale Übersichten« unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen auf den Seiten 638, 675 bzw. 693.

Gebietsstand

Bei Angaben für die Bundesrepublik Deutschland ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Hiermit sind keine rechtlichen Aussagen verbunden. Falls Angaben für Berlin (West) ausnahmsweise nicht in der Bundessumme enthalten sind, wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand der in den »Internationalen Übersichten« (Anhang 3) dargestellten Länder informieren die allgemeinen Vorbemerkungen auf der Seite 693.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (–) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Bei fachlich untergliederten Tabellen ist in den Anmerkungen jeweils die zugrundeliegende Systematik angegeben. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen der systematischen Positionen übernommen worden. Aus Raumgründen war es jedoch – vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« – erforderlich, einheitliche Kurzbezeichnungen zu verwenden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Die Verwendung von Kurzbezeichnungen ist ausdrücklich vermerkt.

Grundlage für die Anordnung der Bundesländer ist eine Regionalsystematik, die im »Amtlichen Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland« niedergelegt ist.

Abkürzungen**Maßeinheiten**

St	= Stück	ha	= Hektar	W	= Watt
P	= Paar	m ³ oR	= Kubikmeter ohne Rinde	kW	= Kilowatt (= 10 ³ Watt)
Mill.	= Million	l	= Liter	MW	= Megawatt (= 10 ⁶ Watt)
Mrd.	= Milliarde	hl	= Hektoliter	kWh	= Kilowattstunde (= 10 ³ Wattstunden)
%	= Prozent	BRT	= Bruttoregistertonne	MWh	= Megawattstunde (= 10 ⁶ Wattstunden)
mm	= Millimeter	NRT	= Nettoregistertonne	GWh	= Gigawattstunde (= 10 ⁹ Wattstunden)
cm	= Zentimeter	g	= Gramm	J	= Joule (1 J = 0,239 Kalorie)
cm ³	= Kubikzentimeter	kg	= Kilogramm	kJ	= Kilojoule (= 10 ³ Joule)
m	= Meter	dt	= Dezitonne	GJ	= Gigajoule (= 10 ⁹ Joule)
m ²	= Quadratmeter	t	= Tonne	TJ	= Terajoule (= 10 ¹² Joule)
m ³	= Kubikmeter	s	= Sekunde	PJ	= Petajoule (= 10 ¹⁵ Joule)
km	= Kilometer	h	= Stunde		
km ²	= Quadratkilometer	Pkm	= Personenkilometer		
a	= Ar	tkm	= Tonnenkilometer		

Sonstige Abkürzungen

Vj	= Vierteljahr	EBM-		SH	= Schleswig-Holstein
Hj	= Halbjahr	Waren	= Eisen-, Blech- und Metallwaren	HH	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	NI	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	HB	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	ex	= Teil aus	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	HE	= Hessen
WjD	= Wirtschaftsjahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	RP	= Rheinland-Pfalz
Wj	= Wirtschaftsjahr (1.7. – 30.6.)	StBA	= Statistisches Bundesamt	BW	= Baden-Württemberg
Fwj	= Forstwirtschaftsjahr (1.10. – 30.9.)			BY	= Bayern
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt			SL	= Saarland
o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt			BE	= Berlin (West)

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhallen
–	= nichts vorhanden	×	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
/	= keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug	| oder –	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Bundesrepublik Deutschland



Statistisches Bundesamt 900457

1 Geographische und meteorologische Angaben, Naturschutz

	Seite
1.0 Landschaft und Klima	10
1.1 Äußerste Grenzpunkte	11
1.2 Länge der Grenzen	11
1.3 Ortshöhenlagen	11
1.4 Ausgewählte Inseln	11
1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen	12
1.6 Schiffbare Flüsse	13
1.7 Seen	13
1.8 Schifffahrtskanäle	13
1.9 Talsperren	14
1.10 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten	14
1.11 Naturschutz	15
1.12 Klimatische Verhältnisse	17

Geographische Angaben: Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

Meteorologische Angaben: Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt Offenbach am Main und vom Seewetteramt Hamburg

Angaben zum Naturschutz: Bearbeitet von der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn

1.0 Landschaft und Klima

Von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen im Süden gliedert sich die Bundesrepublik Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das Südwestdeutsche Mittelgebirgsstufenland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das **Norddeutsche Tiefland** südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist ein von den nordischen Vereisungen überformter westlicher Ausläufer des osteuropäischen Flachlands. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgelände (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: Die Niederrheinische und die Westfälische Bucht. Im Norden des Tieflands hat die Bundesrepublik Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die schleswig-holsteinische Ostseeküste ist durch Förden reich gegliedert.

Zur **Mittelgebirgsschwelle** gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück (818 m), Eifel (mit Hohem Venn), Taunus (879 m), Westerwald, Bergisches Land und Sauerland mit Rothaargebirge (843 m), das Hessische Bergland (773 m), das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirginsel des Harzes (971 m); ferner rechnen dazu die Rhön (950 m), der Bayerische Wald (1 456 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge (1 051 m) und der Frankenwald. Diese Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands.

Zum **Südwestdeutschen Mittelgebirgs-Stufenland** gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald und Spessart, Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb (1 015 m).

Das den Alpen breit vorgelagerte **Süddeutsche Alpenvorland**, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m.

Der Alpenanteil der Bundesrepublik Deutschland zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Abschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m – zugleich höchster Punkt der Bundesrepublik), dem Karwendel (Östliche Karwendelspitze 2 537 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich Teile der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m mit dem Königssee).

Für Zwecke des **Naturschutzes** wurden mehr als 3 000 Naturschutzgebiete rechtsverbindlich festgesetzt, die auf einer Gesamtfläche von etwa 3 600 km² der Erhaltung seltener wildlebender Tierarten und wildwachsender Pflanzenarten dienen sollen. Mit ähnlicher Zielsetzung wurden 5 Nationalparke geschaffen, bei denen es sich um großräumige Gebiete von besonderer Eigenart handelt, z. B. Teile des Wattenmeers. Zur Raumordnung und Landschaftspflege sind darüber hinaus in landschaftlich reizvollen Gebieten der Bundesrepublik Deutschland 64 Naturparke auf etwa einem Fünftel der gesamten Landfläche eingerichtet worden. Sie dienen vorrangig der Erholung der Bevölkerung benachbarter Großstädte und dem Fremdenverkehr.

Für das **Klima** der Bundesrepublik ist ihre Lage in der gemäßigten Zone mit häufigem Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend, macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind aber nirgendwo extrem.

Hydrographisch gehört der Süden der Bundesrepublik teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee entwässert.

1.1 Äußerste Grenzpunkte

Äußerster Grenzpunkt ¹⁾	Nördliche Breite	Östliche Länge von Greenwich	Gemeinde	Landkreis	Land
Im Norden	55° 04'	8° 25'	List	Nordfriesland	Schleswig-Holstein
Im Osten	48° 46'	13° 51'	Gemeindefr. Gebiet nördl. Neureichenau	Freyung-Grafenau	Bayern
Im Süden	47° 16'	10° 11'	Oberstdorf	Oberallgäu	Bayern
Im Westen	51° 03'	5° 52'	Selkant	Heinsberg	Nordrhein-Westfalen

¹⁾ Entfernung zwischen nördlichstem und südlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 876 km, zwischen westlichstem und östlichstem Punkt (Luftlinie) etwa 627 km.

1.2 Länge der Grenzen^{*)}

Gemeinsame Grenze mit (Land)	km	Gemeinsame Grenze mit (Land)	km
Deutsche Demokratische Republik	1 378	Frankreich	446
Danemark	67	Schweiz	334 ^{*)}
Niederlande	576	Österreich	784 ^{*)}
Belgien	155	Tschechoslowakei	356
Luxemburg	135	Insgesamt	4 231

^{*)} Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter.

^{*)} Ohne Bodensee.

¹⁾ Mit Exklave (Gebietsausschluß) Büsingen, aber ohne Bodensee.

1.3 Ortshöhenlagen

In m über Normal-Null – Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Aachen	173	Duisburg	33	Koblenz	60	Passau	262
Albstadt (Stadtteil Ebingen)	731	Emden	1	Köln	53	Pforzheim	273
Amberg	374	Erlangen	280	Konstanz	405	Pirmasens	387
Ansbach	405	Essen	76	Krefeld	38	Recklinghausen	85
Aschaffenburg	138	Flensburg	12	Leverkusen	40	Regensburg	343
Augsburg	494	Frankfurt am Main	98	Lindau (Bodensee)	401	Remscheid	365
Bad Homburg v. d. Höhe	197	Freiburg im Breisgau	278	Ludwigshafen am Rhein	96	Rosenheim	446
Bad Kissingen	220	Freudenstadt	728	Lübeck	13	Rothenburg ob der Tauber	430
Bad Mergentheim	206	Fulda	257	Lüneburg	20	Saarbrücken	190
Bad Reichenhall	473	Garmisch-Partenkirchen	708	Mainz	110	Salzgitter	70
Bad Tölz	658	Gelsenkirchen	52	Mannheim	97	Sankt Andreasberg	580
Baden-Baden	181	Gießen	159	Marburg	186	Sankt Wendel	285
Bamberg	262	Göttingen	150	Memmingen	601	Schweinfurt	226
Bayreuth	340	Goslar	255	Minden	48	Siegen	280
Berchtesgaden	572	Hagen	106	Mönchengladbach	60	Solingen	221
Bergisch Gladbach	100	Hamburg	6	Moers	30	Stuttgart	245
Berlin (West)	34	Hamm	63	Mülheim a. d. Ruhr	40	Tittsee-Neustadt (Stadtteil Neustadt)	849
Bielefeld	118	Hannover	55	München	518	Trier	130
Bochum	100	Heidelberg	114	Münster	60	Tübingen	341
Bonn	60	Heilbronn	157	Neuss	40	Ulm	478
Bottrop	55	Herne	85	Nördlingen	441	Weiden i. d. Opf.	397
Braunschweig	74	Hildesheim	93	Nordhorn	23	Wesel	27
Bremen	3	Höchenschwand	1 008	Nürnberg	309	Wiesbaden	115
Bremerhaven	2	Hof	500	Oberhausen	42	Wilhelmshaven	2
Celle	40	Ingolstadt	374	Oberstdorf	815	Winterberg	668
Coburg	292	Kaiserslautern	251	Offenbach am Main	98	Witten	130
Darmstadt	144	Karlsruhe	115	Offenburg	163	Wolfsburg	83
Detmold	130	Kassel	167	Oidenburg (Oldenburg)	4	Worms	100
Dortmund	76	Kempten (Allgäu)	674	Osnabrück	63	Würzburg	177
Düsseldorf	36	Kiel	5	Paderborn	110	Wuppertal	160

1.4 Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis	Insel	Fläche in km ²	Kreis
Nordsee			Inseln vor der Elbemündung			Ostsee		
Deutsche Bucht			Scharhörn			Schleswig-Holsteinische Inseln		
Helgoland (mit Düne)	2,1	Pinneberg	Neuwark	3,6	Hamburg	Fehmarn	185,4	Ostholstein
Ostfriesische Inseln			Nordfriesische Inseln			Lotseninsel	1,1	Schleswig-Flensburg
Borkum	30,6	Leer	Sylt	99,1	Nordfriesland	Binnenlandgewässer		
Norderney	26,3	Aurich	Föhr	82,8	Nordfriesland	Reichenau (Bodensee)	4,4	Konstanz
Langeoog	19,7	Wittmund	Nordstrand	50,1	Nordfriesland	Herrninsel (Chiemsee)	3,3	Rosenheim
Spiekeroog	17,7	Wittmund	Pellworm	37,4	Nordfriesland	Mainau (Bodensee)	0,4	Konstanz
Juist	16,3	Aurich	Amrum	20,4	Nordfriesland			
Baltrum	6,5	Aurich	Nordmarsch-Langeneß, Hallig	11,6	Nordfriesland			
Memmert	5,2	Aurich	Hooge, Hallig	5,9	Nordfriesland			
Wangerooge	4,9	Friesland	Gröde-Appelland, Hallig	2,8	Nordfriesland			

1.5 Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)*)

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Donnersberg	686	Glan-Alsenz-Berg und Hügelland
Hochwanner	2 746	Wettersteingebirge	Hohenstaufen	684	Vorland der mittleren Schwäbischen Alb
Höllentalspitze	2 745	Wettersteingebirge	Kalmitt	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Poppberg	652	Mittlere Frankenalb
Hochfrottspitze	2 649	Allgäuer Hochalpen	Wülzburg	628	Südliche Frankenalb
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Katzenbuckel	626	Sandstein-Odenwald
Alpspitze	2 628	Wettersteingebirge	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Hochvogel	2 592	Allgäuer Hochalpen	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Östliche Karwendelspitze	2 537	Karwendelgebirge	Rothenberg	557	Nördliche Frankenalb
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Staffelberg	539	Nördliche Frankenalb
Westliche Karwendelspitze	2 385	Karwendelgebirge	Ehrenbürg (Walberla)	530	Vorland der Nördlichen Frankenalb
Stadelhorn	2 285	Berchtesgadener Alpen	Melibocus (Maichen)	517	Vorderer Odenwald
Soiernspitze	2 259	Karwendelgebirge	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Rheinisches Schiefergebirge		
Scharfreiter	2 102	Karwendelgebirge	Großer Feldberg	879	Hoher Taunus
Toreck	2 017	Hinterer Bregenzer Wald	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Schwäbisch-Oberbayerische Voralpen			Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargebirge)
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Erbeskopf	818	Hoch- und Idarwald (Hunsrück)
Säuling	2 047	Ammergebirge	Hohe Acht	747	Östliche Hocheifel
Rotwand	1 885	Mangfallgebirge	Schwarzer Mann	698	Westliche Hocheifel (Schnee-Eifel)
Wendelstein	1 838	Mangfallgebirge	Weißer Stein	690	Rureifel
Hochgrat	1 834	Vorderer Bregenzer Wald	Nordhelle	663	Südsauerländer Bergland (Ebbegebirge)
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Ellerspring	657	Soonwald (Hunsrück)
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Fuchskauten	656	Hoher Westerwald
Herzogstand	1 761	Kocheler Berge	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Grünten	1 738	Vilsener Gebirge (Allgäuer Voralpen)	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Gebirge)
Alpenvorland			Michelsberg	588	Ahrifel
Ursersberg	1 129	Adelegg	Großer Ölberg	460	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Schwarzer Grat	1 118	Adelegg	Drachenfels	321	Unteres Mittelrheingebiet (Siebengebirge)
Auerberg	1 055	Lach-Vorberge	Hessisches Berg- und Hügelland		
Peißenberg	988	Ammer-Loisach-Hügelland	Wasserkuppe	950	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Hohentwiel	686	Hegau	Kreuzberg	928	Lange Rhön (Hohe Rhön)
Mittelgebirge			Milseburg	833	Vorder- und Kuppenrhön
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland			Taufstein	773	Hoher Vogelsberg (Oberwald)
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Hoher Meißner	754	Fulda-Werra-Bergland (Meißner)
Belchen	1 414	Hochschwarzwald	Wüstegarten	675	Kellerwald
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Bielstein	641	Fulda-Werra-Bergland (Kaufunger Wald)
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald	Eisenberg	636	Knüll
Brandenkopf	932	Mittlerer Schwarzwald	Hohes Gras	615	Habichtswälder Bergland
Totenkopf	557	Kaiserstuhl	Großer Bärenberg	599	Habichtswälder Bergland
Oberpfälzer und Bayerischer Wald			Weser- und Leinebergland, Harz		
Großer Arber	1 456	Hinterer Bayerischer Wald	Wurmberg	971	Oberharz
Rachel	1 453	Hinterer Bayerischer Wald	Bruchberg	928	Mittelharz
Lusen	1 371	Hinterer Bayerischer Wald	Stöberhal	714	Mittelharz
Dreisesselberg	1 332	Hinterer Bayerischer Wald	Große Blöße	528	Solling
Großer Falkenstein	1 312	Hinterer Bayerischer Wald	Köterberg	497	Lipper Bergland
Einödrriegel	1 121	Vorderer Bayerischer Wald	Hoher Hagen (Brunsborg)	478	Sollingvorland
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayerischer Wald	Bröhn	405	Calenberger Bergland (Deister)
Entenbühl	901	Hinterer Oberpfälzer Wald	Grottenburg	386	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Signalberg	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Fichtelgebirge und Frankenwald		
Dachsriegel	826	Hinterer Oberpfälzer Wald	Schneeberg	1 051	Hohes Fichtelgebirge
Schwarzwöhrberg	706	Vorderer Oberpfälzer Wald	Ochsenkopf	1 024	Hohes Fichtelgebirge
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland			Großer Waldstein	877	Hohes Fichtelgebirge
Lemberg	1 015	Hohe Schwäbische Alb	Döbraberg	795	Nordwestlicher Frankenwald
Hohenzollern	855	Vorland der westlichen Schwäbischen Alb	Tiefland		
Hesselberg	689	Vorland der Südlichen Frankenalb	Kuxberg	322	Ostbraunschweigisches Hügelland (Elm)
			Stemweder Berg	181	Rahden-Diepenauer Geest (Dümmer-Geestniederung)
			Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Bungsberg	168	Ostholsteinisches Hügel- und Seenland
			Schwarze Berge	155	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
			Falkenberg	150	Südheide (Lüneburger Heide)

*) Auswahl unter den höchsten Bergen der Naturlandschaftsräume innerhalb des Bundesgebietes.

*) Normal-Null.

1.6 Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich	Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar			insgesamt	dar. schiffbar	
	km	km ²			km	km ²			km	km ²	
Donau	647	386	56 215	Leda	75	27	1 917	Elbe ²⁾	227	227	14 945
Rhein	865	778	102 111	Weser	440	440	41 094	Ilmenau	107	29	2 869
Neckar	367	203	13 958	Fulda	218	109	6 947	Este	50	13	361
Main	524	396	26 507	Werra ¹⁾	292	89	1 417	Lühe	55	13	204
Regnitz	58	5	7 540	Aller ¹⁾	211	117	14 446	Schwinge	35	5	199
Lahn	245	148	5 947	Leine ²⁾	241	112	6 006	Pinnau	44	20	358
Mosel	242	242	9 387	Lesum/Wümme	128	29	2 225	Krückau	37	11	247
Saar	120	120	3 575	Hunte	189	26	2 785	Stör	88	51	1 800
Ruhr	213	41	4 489	Geeste	43	29	337	Eider	188	112	1 891
Ems	371 ¹⁾	238	12 649	Oste	160	82	1 714	Trave	118	53	1 854

*) Innerhalb des Bundesgebietes. — Anteil von Berlin (West) an der Havel 30 km, an der Spree 15 km.
 1) Bis zum Eintritt in den Dollart.

*) Einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.
 2) Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer Deutsche Dem. Rep. — Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik Deutschland — Land Niedersachsen).

1.7 Seen*)

See	Fläche	Größe	Mittlere	See-	See	Fläche	Größe	Mittlere	See-	See	Fläche	Größe	Mittlere	See-			
															spiegel-	spiegel-	spiegel-
															höhe	höhe	höhe
Alpen					Bannwaldsee					Holsteinische Seenplatte							
Walchensee	16,1	192	92	802	Hopensee	2,3	12	6	785	Großer Plöner See	29,0	60	14	21			
Tegernsee	8,9	72	36	725	Schluchsee	5,1 ¹⁾	61	15	900	Selenter See	22,4	36	17	37			
Königsee	5,2	189	93	603	Titisee	1,1	40	21	846	Wittensee	10,1	27	..	4			
Schliersee	2,2	39	24	777	Feldsee	0,1	32	19	1 109	Westensee	8,2	18	..	6			
Eibsee	1,8	32	14	973	Elfen					Kellersee	5,6	28	13	24			
Alpsee (bei Füssen)	0,9	59	27	814	Laacher See	3,2	51	33	275	Großer Binnensee	5,0	3	2	0			
Alpenvorland					Pulvermaar	0,4	74	38	411	Hemmeldorfer See	4,4	45	..	0			
Bodensee	538,5 ²⁾	252	90	395	Nordwestdeutsches Tiefland					Dieksee	3,9	39	..	22			
Chiemsee	82,0	73	29	518	Steinhuder Meer	29,4	3	2	37	Mecklenburgische Seenplatte							
Starnberger See	57,2	128	54	584	Dümmer	16,0	3	2	37	Schaalsee	23,3 ³⁾	72	17	35			
Ammersee	46,6	83	38	533	Zwischenahner Meer	5,2	5	3	6	Ratzburger See	14,1	24	12	4			
Waginger und Tachingener See	9,0	27	16	442	Großes Meer	4,2	2	1	0	Märkische Seenplatte							
Staffelsee	7,7	38	10	649						Tegeler See	4,1	16	7	31			
Simssee	6,5	23	13	470						Wannsee	2,7	9	4	30			
Kochelsee	6,0	66	31	599													
Wörthsee	4,5	33	14	560													
Alpsee (bei Immenstadt)	2,5	23	14	724													

*) Alle natürlichen Seen mit einer Spiegelfläche von über 10 km² sowie bekannte kleinere Seen.
 1) Normal-Null.
 2) Gesamtfläche einschl. 5,1 km² Inseln; darunter Anteil der Bundesrepublik Deutschland: 305 km².

*) Gestaut; ursprünglich 1,0 km².
 1) Gesamtfläche, einschl. des Anteils der Deutschen Demokratischen Republik.

1.8 Schifffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungs-	Länge		Schleusen		Tragfähigkeit	
			km	Anzahl	Anzahl	t je Schiffseinheit		
							km	Anzahl
Mittellandkanal	Bergeshövede — Rothensee bei Magdeburg	1938	256,7 ¹⁾	2	2	unter 1 000		
Dortmund-Ems-Kanal ²⁾	Dortmund — Emden, Borsumer Schleuse	1899	269,0	16 ³⁾	2	unter 1 500		
Eibelseitenkanal (Nord-Süd-Kanal)	Artlenburg — Edesbüttel	1976	112,5	1 ²⁾	2	unter 1 500		
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttel — Kiel-Holtenau	1985	98,7	2	2	Seeschiffe		
Main-Donau-Kanal	Bamberg — Nürnberg	1972 ⁴⁾	72,0	7	7	unter 1 500		
Küstenkanal	Dörpen (Ems) — Oldenburg (Oldenburg)	1935	69,6	2	2	unter 1 500		
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe — Lübeck	1900	62,0	7	7	unter 1 000		
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel — Datteln	1929	60,2	6	6	unter 1 500		
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln — östlich Hamm	1915	47,1	2	2	unter 1 000		
Rhein-Herne-Kanal	Quisburg-Ruhrort — Henrichenburg	1914	45,6	8 ²⁾	2	unter 1 500		

*) Schifffahrtskanäle mit einer Länge von über 40 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 850 t.
 1) Innerhalb des Bundesgebietes; Gesamtlänge: 321,3 km.
 2) Benutzt streckenweise die Ems.

*) Sowie ein Schiffsbewerk.
 1) 1985 zusätzlich Abschnitt Nürnberg — Roth (22 km, 3 Schleusen); 1987 Ausbau bis Hilpoltstein (12 km); 1969 Abschnitt Kalheim (Donau) — Riedenburg (18 km, 2 Schleusen).

1.9 Talsperren*)

Talsperre (Vorfluter/Wasserlauf)	Stauraum	Maximale Fläche	Größte Stauhöhe	Jahr der Fertig- stellung	Bestim- mung ¹⁾	Gemeinde (Kreis)
	Mill. m ³	km ²	m			
Donaugebiet						
Forggensee (Lech)	165,0	15,3	40	1953	E, H, Er	Füssen und Roßhaupten (Ostallgäu)
Sylvensteinsee (Isar)	104,0	3,9	41	1959	H, N, E, Er	Langgries (Bad Tölz-Wolfratshausen)
Eixendorf (Schwarzach – Naab)	20,8	1,8	25	1976	H, N, E, Er	Neunburg vorm Wald (Schwandorf) und Rötz (Cham)
Frauenau (Kleiner Regen – Schwarzer Regen)	20,0		75	1984	T, E, N, H	Frauenau und Lindberg (Regen)
Dornau (Lech)	18,0	2,1	22	1959	E, Er	Schongau (Weilheim-Schongau)
Grüntensee (Wertach – Lech)	16,0	2,5	16	1961	H, E, Er	Oy-Mittelberg (Oberallgäu)
Rheingebiet						
Bigge (Bigge – Lenne – Ruhr)	171,8 ²⁾	7,1	52	1965	H, E	Attendorf und Olpe (Olpe)
Möhne (Möhne – Ruhr)	134,5	10,4	35	1913	N, H, E, Er	Möhnesee (Soest)
Schluchsee (Schwarza – Wutach)	108,0	5,1	35	1932	E	Schluchsee (Breisgau-Hochschwarzwald)
Große Dhünn (Dhünn)	81,0	4,6	54	1987	T, H, N	Kürten, Odenthal und Wermelskirchen (Rhein.-Bergischer Kreis)
Sorpe (Sorpe – Röhr – Ruhr)	70,0	3,3	60	1935	N, E, Er	Sundern (Hochsauerlandkreis)
Wahnbach (Wahnbach – Sieg)	41,4	2,2	46	1958	T, I, H, N	Siegburg (Rhein-Sieg-Kreis)
Henne (Henne – Ruhr)	38,4	2,1	57	1955	H, N, E, Er	Meschede (Hochsauerlandkreis)
Verse (Verse – Lenne – Ruhr)	32,8	1,7	52	1952	T, N, E	Lüdenscheid (Märkischer Kreis)
Wahl (Wahl – Agger – Sieg)	31,5	2,0	50	1974	T, H	Reichshof (Oberbergischer Kreis)
Wupper (Wupper)	25,9	2,2	35	1988	H, N, E, Er	Radevormwald und Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Bever (Bever – Wipper – Wupper)	23,7	2,0	33	1939	H, N, Er	Hückeswagen (Oberbergischer Kreis)
Lister (Bigge – Lenne – Ruhr)	22,0	1,7	35	1912	N, Er, T	Attendorf (Olpe) und Meinerzhagen (Märkischer Kreis)
Mauthaus (Nurner Ködel – Rodach – Main)	21,7	0,9	56	1972	T, N, H, E, Er	Steinwiesen (Kronach)
Haltener Stausee (Steuer – Lippe)	20,5	2,2	4	1971	T	Haltern (Recklinghausen)
Aabach (Aabach – Alte – Alme – Lippe)	20,0	1,3	41	1979	T, H	Wünneberg (Paderborn)
Agger (Agger – Sieg)	19,3	1,2	40	1929	H, N, E	Bergneustadt und Gummersbach (Oberbergischer Kreis)
Nonnweiler (Prims – Saar – Mosel)	19,2	1,3	60	1981	T, H, N, I	Nonnweiler (Sankt Wendel)
Kerspe (Kerspe – Wipper – Wupper)	15,5	1,6	28	1913	T	Wipperfürth (Oberbergischer Kreis), Halver und Kierspe (Märkischer Kreis)
Obernau (Obernau – Sieg)	14,9	0,9	44	1972	T, H	Neiphen (Siegen-Wittgenstein)
Schwarzenbach (Schwarzenbach – Murg)	14,3	0,7	44	1926	E	Forbach (Rastatt)
Kleine Kinzig (Kleine Kinzig – Kinzig)	13,0	0,6	61	1985	T, H	Alpirsbach, Loßburg und Freudenstadt (Freudenstadt)
Ennepe (Ennepe – Volme – Ruhr)	12,6	1,0	45	1904	T, I, E, Er	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kreis)
Maasgebiet						
Schwammenauel (Rur) ²⁾	205,5	7,8	68	1959	T, I, N, H, E	Simmerath (Aachen) und Heimbach (Düren)
Urft (Urft – Rur)	45,5	2,2	54	1905	N, H, E, I	Schleiden (Euskirchen)
Wehebach (Wehebach – Inde – Rur)	25,0	2,1	46	1983	T, H, N	Hürtgenwald (Düren) und Stolberg/Rhld. (Aachen)
Olef (Olef – Urft – Rur)	19,3	1,1	54	1959	T, H, E, N	Hellenthal (Euskirchen)
Wesergebiet						
Edersee (Eder – Fulda)	202,4	12,0	41	1914	N, H, E, Z	Ederal (Waldeck-Frankenberg)
Oker (Oker – Aller)	47,4	2,2	86	1956	H, N, E, Er	Schulenberg im Oberharz (Goslar)
Grane (Grane – Innerste – Leine – Aller)	45,0	2,1	61	1973	H, T	Langelshem (Goslar)
Oder (Oder – Rhume – Leine – Aller)	30,0	1,4	51	1934	H, N, E	Bad Lauterberg im Harz (Osterode am Harz)
Söse (Söse – Rhume – Leine – Aller)	25,5	1,2	56	1931	T, H, E	Osterode am Harz (Osterode am Harz)
Diemel (Diemel)	20,5	1,7	34	1923	H, N, E, Z	Diemelsee (Waldeck-Frankenberg) und Marsberg (Hochsauerlandkreis)
Innerste (Innerste – Leine – Aller)	20,0	1,5	35	1966	H, N, Er	Langelshem (Goslar)
Ecker (Ecker – Oker – Aller)	13,3	0,7	57	1942	T, H, E	Bad Harzburg (Goslar)
Elbegebiet						
Förmitz (Förmitz-Sächsische Saale)	11,4	1,0	31	1979	N, H, Er	Schwarzenbach a. d. Saale (Hof)

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 10 Mill. m³ aufwärts, ohne Hochwasserrückhaltebecken.
¹⁾ Abkürzungen: E = Energiegewinnung, Er = Erholung, H = Hochwasserschutz, I = Industrie-
 wasserentnahme, N = Niedrigwasseraufhöhung, T = Trinkwasserversorgung, Z = Zuschuß-

wasser für die Schifffahrt.
²⁾ Einschl. Vorbecken Lister-Talsperre.
³⁾ Einschl. Vorsperre Paulushof.

1.10 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten *)

Land	Gesamt- fläche	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾
Schleswig-Holstein	1 572,9	5,3	0,6	0,6	3,9	74,1	9,0	4,6	1,7	10,2
Hamburg	75,5	34,0	1,3	7,9	11,5	28,9	4,4	8,0	2,9	55,1
Niedersachsen	4 734,3	5,8	0,8	0,6	4,7	63,3	20,7	2,0	2,1	11,3
Bremen	40,4	30,6	1,1	7,4	12,2	33,0	1,8	11,4	2,5	51,9
Nordrhein-Westfalen	3 406,8	11,0	1,0	1,1	6,3	53,2	24,7	1,7	1,0	18,0
Hessen	2 111,4	8,4	0,4	0,6	6,4	44,4	39,7	1,2	0,8	13,7
Rheinland-Pfalz	1 984,9	4,8	0,5	1,3	5,8	44,6	40,1	1,3	1,6	12,2
Baden-Württemberg	3 575,2	6,1	0,3	0,5	5,0	49,0	37,1	0,9	1,0	11,8
Bayern	7 055,4	4,0	0,3	0,4	3,9	53,6	33,8	1,7	2,3	8,5
Saarland	257,0	11,0	0,9	0,7	5,9	46,2	33,1	0,8	1,3	18,5
Berlin (West)	48,0	42,4	1,0	10,4	17,0	4,2	16,1	6,8	2,1	72,2
Bundesgebiet	24 861,9	6,2	0,6	0,7	5,0	54,3	29,6	1,6	1,7	12,2

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. – Ausführliche Angaben enthält Tab. 8.18, S. 155.

¹⁾ Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbauland), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

1.11 Naturschutz

Naturparke sind einheitlich zu entwickelnde und zu pflegende großräumige Gebiete, die sich wegen ihrer landschaftlichen Voraussetzung für die Erholung besonders eignen. Sie sind nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen.

Naturschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen- oder wildlebender Tierarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragenden Schönheit erforderlich ist.

Nationalparke sind rechtsverbindlich festgesetzte großräumige Gebiete von besonderer Eigenart, die zum überwiegenden Teil die Voraussetzung eines Naturschutzgebietes erfüllen und vornehmlich der Erhaltung eines artenreichen heimischen Pflanzen- und Tierbestandes dienen.

Feuchtgebiete, insbesondere als Lebensräume für Wasser- und Wattvögel, sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fließend, Süß-, Brack- oder Salzwasser sind, einschließlich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

1.11.1 Naturparke und Nationalparke*)

Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²	Name	Land	Gründungs-jahr	Fläche in km ²
Naturparke							
Altmühltal	Bayern	1969	2 908	Meißner-Kaufunger Wald	Hessen	1962	421
Arnsberger Wald	Nordrhein-Westfalen	1961	482	Münden	Niedersachsen	1959	374
Augsburg-Westliche Wälder	Bayern	1974	1 175	Nassau	Rheinland-Pfalz	1962	560
Aukrug	Schleswig-Holstein	1970	380	Neckartal-Odenwald	Baden-Württemberg	1980	1 292
Bayerische Rhön	Bayern	1967	1 240	Nördlicher Teutoburger Wald- Wiehengebirge	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1962	1 220
Bayerischer Spessart	Bayern	1963	1 710		Niedersachsen		901
Bayerischer Wald	Bayern	1967	2 068		Nordrhein-Westfalen		319
Bergisches Land	Nordrhein-Westfalen	1973	1 917	Nördlicher Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	644
Bergstraße-Odenwald	Hessen/Bayern	1960	1 629	Nordifel	Nordrhein-Westfalen/ Rheinland-Pfalz	1960	1 751
	Hessen		1 229		Nordrhein-Westfalen		1 347
	Bayern		400	Oberer Donau	Baden-Württemberg	1980	840
Diemelsee	Nordrhein-Westfalen/Hessen	1965	334	Oberer Bayerischer Wald	Bayern	1965	1 738
	Nordrhein-Westfalen		124	Oberpfälzer Wald	Bayern	1971	724
	Hessen		210	Pfälzerwald	Rheinland-Pfalz	1958	1 799
Dümmer	Niedersachsen/ Nordrhein-Westfalen	1972	472	Rhein-Taunus	Hessen	1968	808
	Niedersachsen		340	Rhein-Westerwald	Rheinland-Pfalz	1962	446
	Nordrhein-Westfalen		132	Rothaargebirge	Nordrhein-Westfalen	1963	1 355
Ebbegebirge	Nordrhein-Westfalen	1964	777	Saar-Hunsrück	Rheinland-Pfalz/Saarland	1980	1 747
Eggegebirge und südlicher Teutoburger Wald	Nordrhein-Westfalen	1965	593		Rheinland-Pfalz		922
Elbufer-Drawehn	Niedersachsen	1968	750		Saarland		825
Elm-Lappwald	Niedersachsen	1976	470	Schönbuch	Baden-Württemberg	1974	156
Fichtelgebirge	Bayern	1971	1 004	Schwäbisch-Fränkischer Wald	Baden-Württemberg	1979	904
Fränkische Schweiz- Veldensteiner Forst	Bayern	1968	2 346	Schwalm-Nette	Nordrhein-Westfalen	1965	435
Frankenhöhe	Bayern	1974	1 105	Siebengebirge	Nordrhein-Westfalen	1959	42
Frankenwald	Bayern	1973	972	Solling-Vogler	Niedersachsen	1966	528
Habichtswald	Hessen	1962	471	Steigerwald	Bayern	1971	1 280
Harburger Berge	Hamburg	1959	38	Steinhuder Meer	Niedersachsen	1974	310
Harz	Niedersachsen	1960	950	Steinwald	Bayern	1970	233
Haßberge	Bayern	1974	804	Stromberg-Heuchelberg	Baden-Württemberg	1980	330
Hessenreuther und Mänteler Wald mit Parkstein	Bayern	1975	270	Südeifel	Rheinland-Pfalz	1958	432
Hessische Rhön	Hessen	1963	700	Südheide	Niedersachsen	1963	500
Hessischer Spessart	Hessen	1962	710	Weserbergland-Schaumburg- Hameln	Niedersachsen	1975	1 116
Hochtaunus	Hessen	1962	1 202	Westensee	Schleswig-Holstein	1969	260
Hohe Mark	Nordrhein-Westfalen	1963	1 040	Wildeshauser Geest	Niedersachsen	1984	965
Hoher Vogelsberg	Hessen	1958	384	Nationalparke			
Holsteinische Schweiz	Schleswig-Holstein	1986	523	Bayerischer Wald	Bayern	1970	130
Homert	Nordrhein-Westfalen	1965	550	Berchtesgaden	Bayern	1979	210
Hüttener Berge-Wittensee	Schleswig-Holstein	1970	260	Hamburgisches Wattenmeer	Hamburg	1990	117
Kottenforst-Ville	Nordrhein-Westfalen	1959	881	Niedersächsisches Wattenmeer	Niedersachsen	1986	2 400
Lauenburgische Seen	Schleswig-Holstein	1959	444	Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer	Schleswig-Holstein	1985	2 850
Lüneburger Heide, Naturschutzpark	Niedersachsen	1920	200				

*) Stand: 31. 1. 1990.

1.11 Naturschutz

1.11.2 Naturparke und deren Finanzierung

Land	Naturparke ¹⁾	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel			
		1980	1990	1980	1990	Insgesamt		Land	
						1980	1988	1980	1988
Anzahl	km ²	%		1 000 DM					
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 867	8,6	11,9	760	814	364	213
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	110	166	110
Niedersachsen	12	6 206	7 403	13,1	15,6	5 156	5 080	1 006	585
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	9 995	25,4	29,3	2 822	3 189	1 809	1 438
Hessen	9	6 157	6 135	29,2	29,1	2 520	2 841	966	998
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 563	22,9	23,0	1 971	2 763	1 105	841
Baden-Württemberg	5	3 470	3 522	9,7	9,8	7 107	3 798	3 882	2 188
Bayern	17	20 268	20 619	28,7	29,2	6 327	6 562	3 535	3 090
Saarland	1	750	825	29,2	32,1	138	154	134	30
Bundesgebiet ohne Berlin	64	81 438	84 987	20,7	22,1	27 088	28 311	12 996	9 483

¹⁾ Stand: 31. 1. 1990. — Anteile an länderüberschreitenden Naturparken wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für das Bundesgebiet jedoch nur einmal berücksichtigt.

²⁾ Zuschuß für den Naturschutzpark Lüneburger Heide.

1.11.3 Naturschutzgebiete^{*)}

Land	Naturschutzgebiete			Fläche ¹⁾			Anteil an der Landesfläche		
	1980	1985	1989	1980	1985	1989	1980	1985	1989
	Anzahl			km ²			%		
Schleswig-Holstein	97	118	123	121,81	165,10	184,57	0,78	1,05	1,17
Hamburg	14	19	22	21,06	24,83	27,52	2,90	3,29	3,65
Niedersachsen	271	386	540	518,29	699,74	973,71	1,09	1,47	2,05
Bremen	3	5	10	0,06	0,40	10,72	0,01	0,10	2,65
Nordrhein-Westfalen	247	360 ²⁾	654 ²⁾	161,61	215,03 ²⁾	390,48 ²⁾	0,47	0,63 ²⁾	1,15 ²⁾
Hessen	146	265	397	96,85	136,19	186,68	0,46	0,65	0,89
Rheinland-Pfalz	110	207	327	73,50	118,78	210,37	0,37	0,60	1,06
Baden-Württemberg	286	435	553	218,44	312,28	366,77	0,61	0,87	1,03
Bayern	181	270	374	841,03	965,62	1 070,33	1,19	1,37	1,52
Saarland	17	22	47	1,70	2,76	11,98	0,07	0,11	0,47
Berlin (West)	14	14	16	2,19	2,19	3,12	0,46	0,46	0,65
Bundesgebiet	1 398	2 101	3 063	2 087,34	2 642,82	3 436,25	0,83	1,08	1,38

^{*)} Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. — Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren.

¹⁾ Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe und der Unter-Weser. Die gesamte Naturschutzgebietfläche (Land und Meer) betrug in der Bundes-

republik Deutschland am 1. 1. 1989 3 642,68 km². — Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

²⁾ Einchl. der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete.

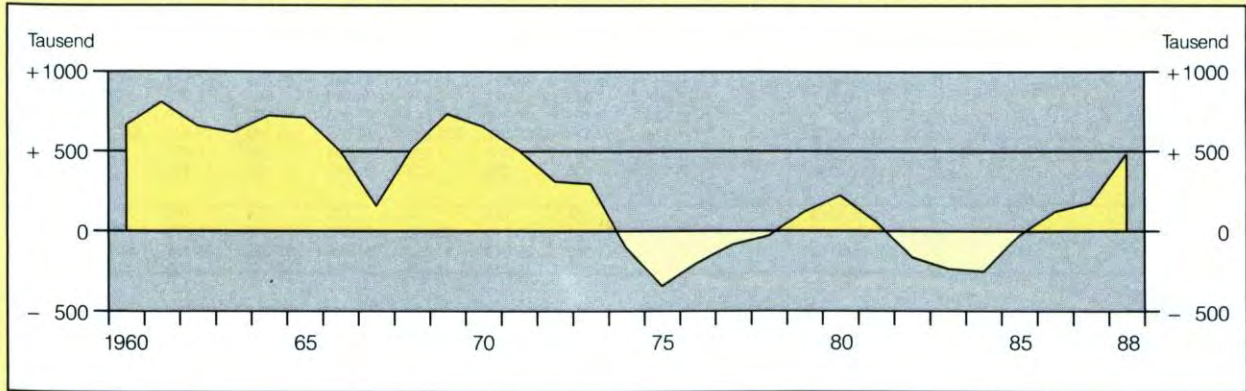
1.11.4 Feuchtgebiete^{*)}

Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²	Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Wattenmeer Elbe-Weser-Dreieck	384,6	Steinhuder Meer	57,3	Donauauen und Donaumoo	80,0
Wattenmeer im Jadebusen und westl. Wesermündung	494,9	Weserstausee Schlüsselburg	15,0	Lech-Donau-Winkel	2,3
Ostfriesisches Wattenmeer mit Dollart	1 216,2	Rieselfelder Münster	2,3	Ismaninger Speichersee mit Fischteichen	9,0
Niederelbe zwischen Barnkrug und Otterndorf	117,6	Unterer Niederrhein	250,0	Ammersee	65,2
Elbaue zwischen Schnackenburg und Lauenburg	75,6	Rhein zwischen Elville und Bingen	4,8	Starnberger See	57,2
Dümmer	36,0	Bodensee, Teilgebiete Wolmatinger Ried-Glahrenmoos-Hegnabucht des Gnadensee und Mindelsee bei Radolfzell	10,8	Chiemsee	85,0
Diepholzer Moorniederung	150,6			Unterer Inn zwischen Haiming und Neuhaus	19,5

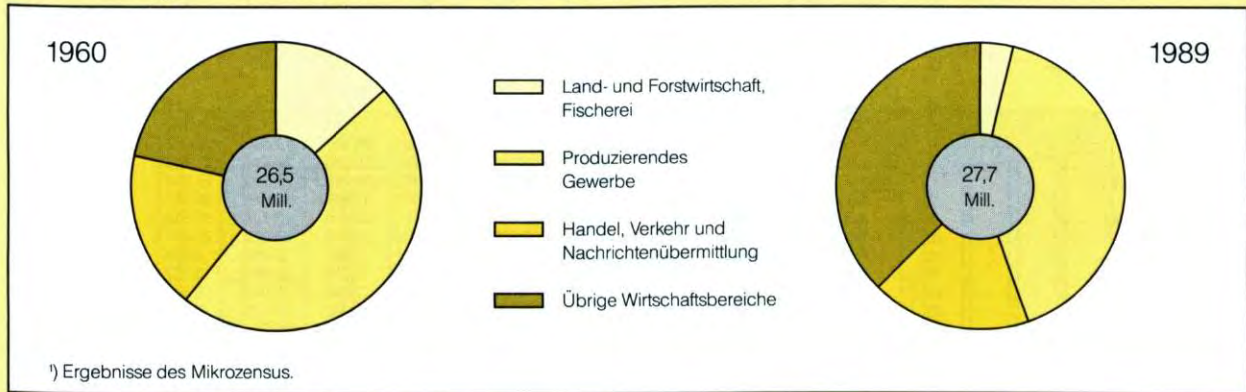
^{*)} Stand: 1. 1. 1989. — Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971).

das Bundesgebiet

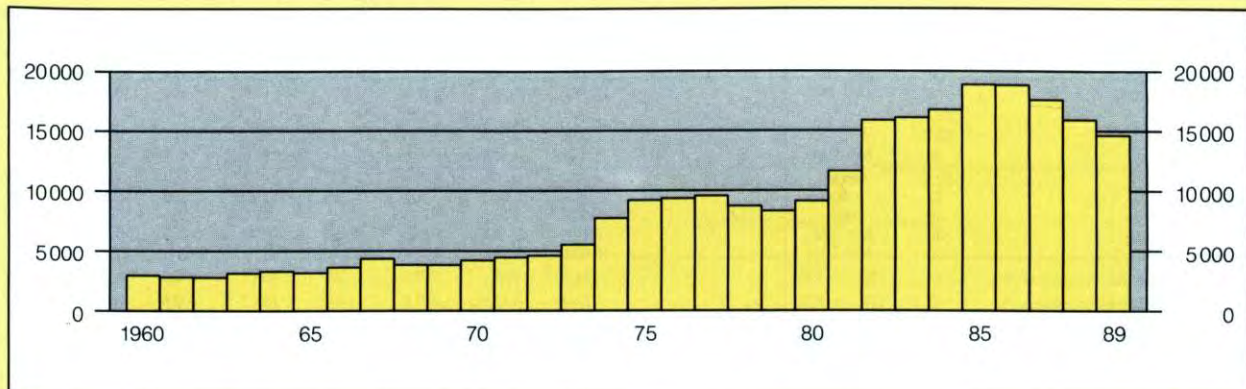
Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-)



Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

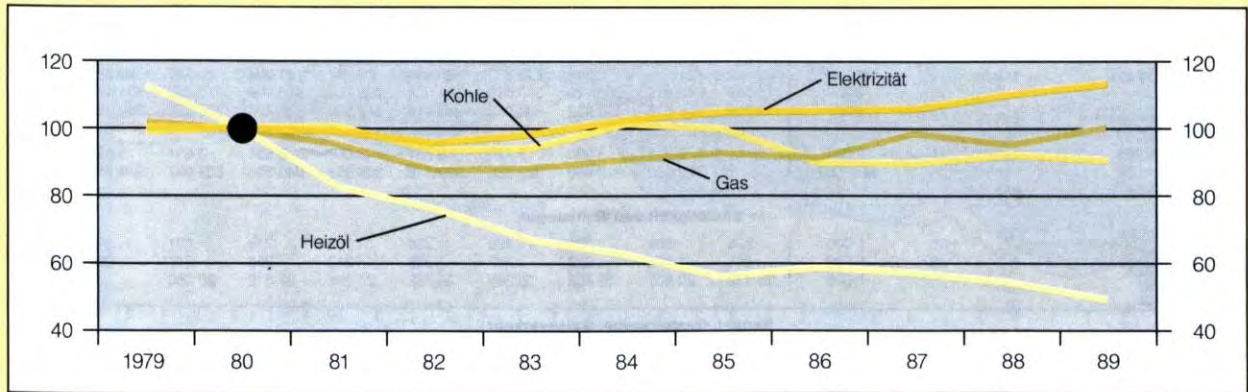


Entwicklung der Insolvenzen

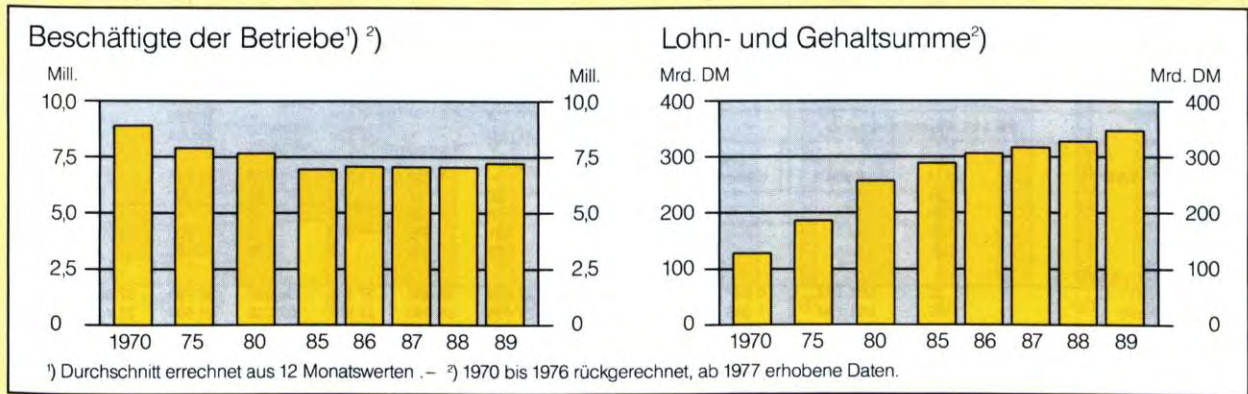


Statistisches Bundesamt 90 0451

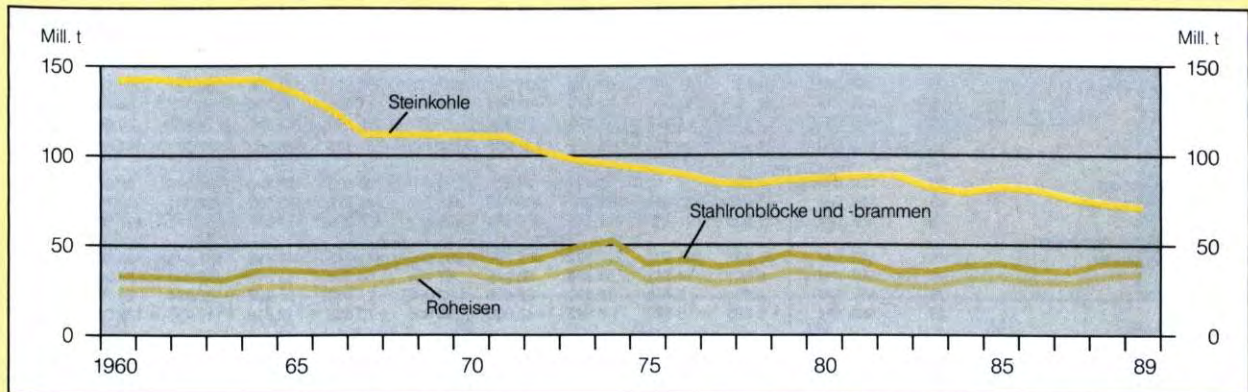
Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1980=100



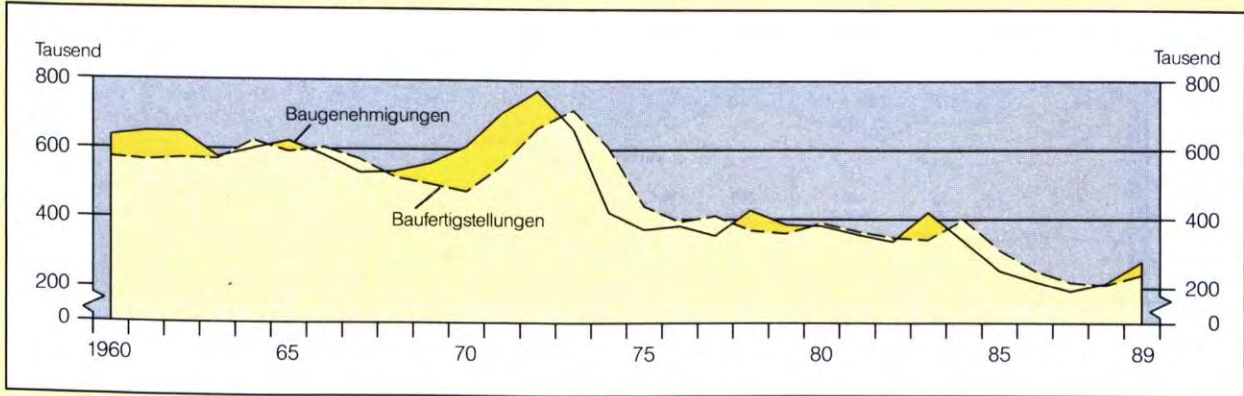
Beschäftigte sowie Lohn- und Gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe



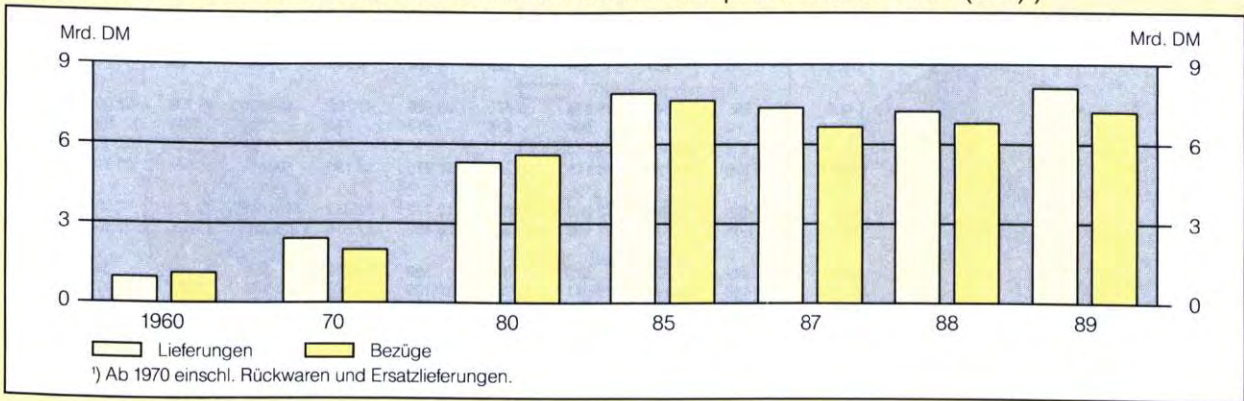
Produktion ausgewählter Erzeugnisse



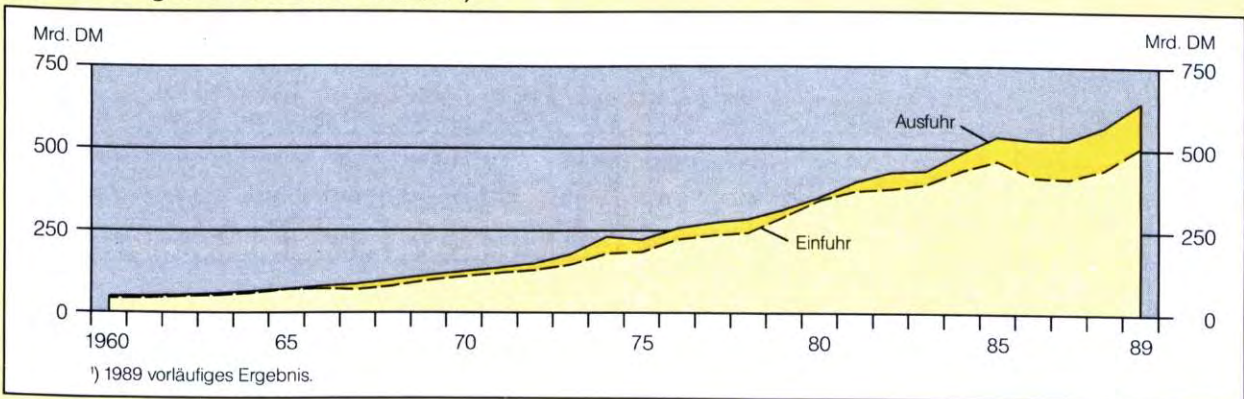
Genehmigte und fertiggestellte Wohnungen



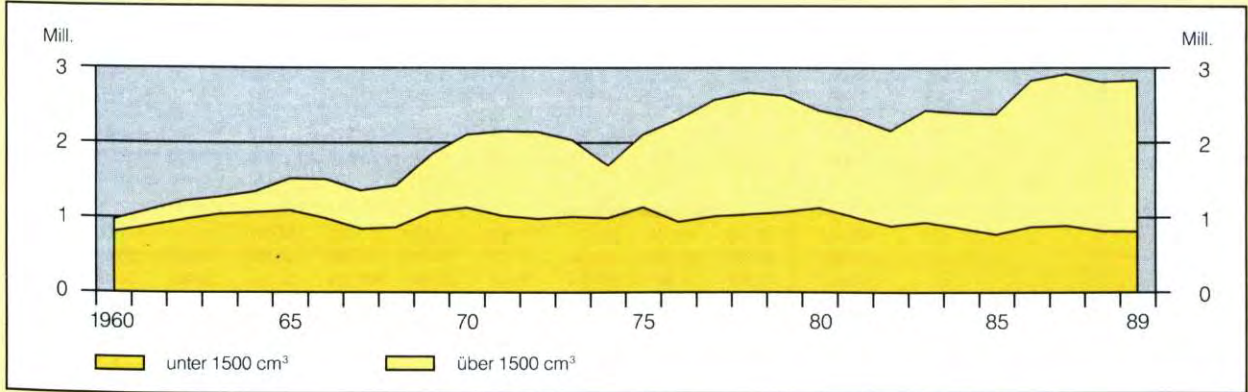
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)¹⁾



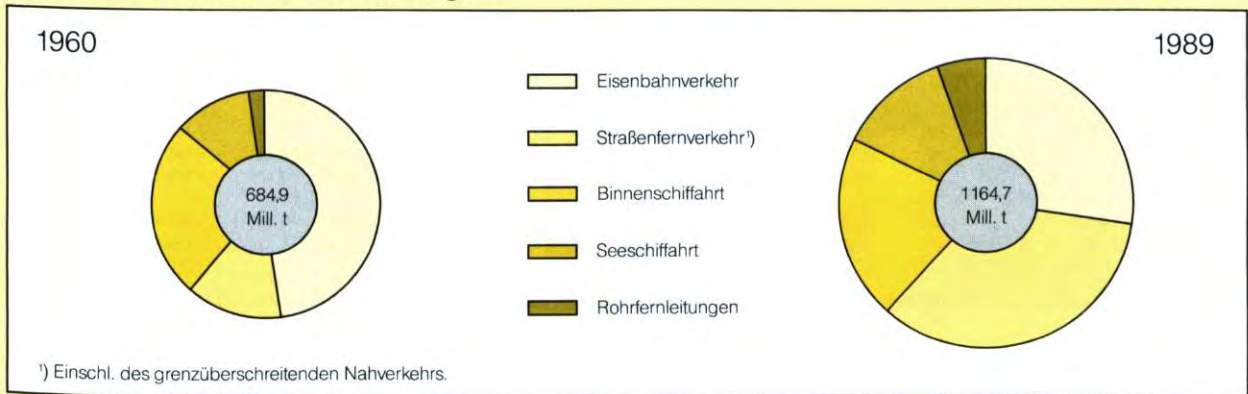
Entwicklung der Ein- und Ausfuhr¹⁾



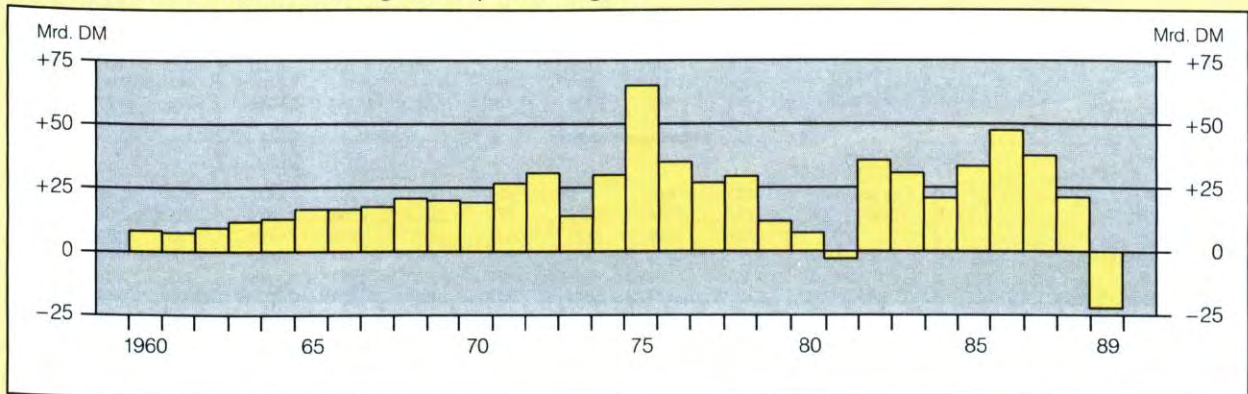
Neuzulassungen von Personenkraftwagen nach Hubraumklassen



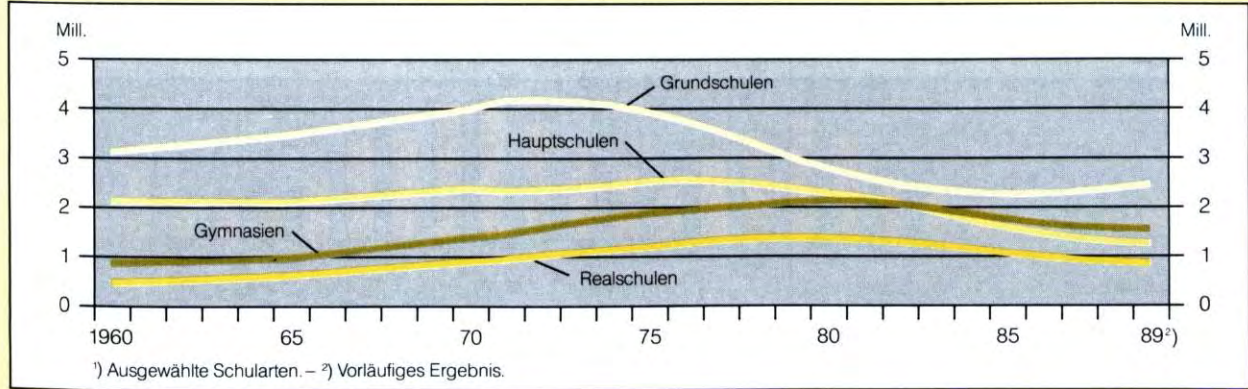
Güterverkehr nach Verkehrszweigen



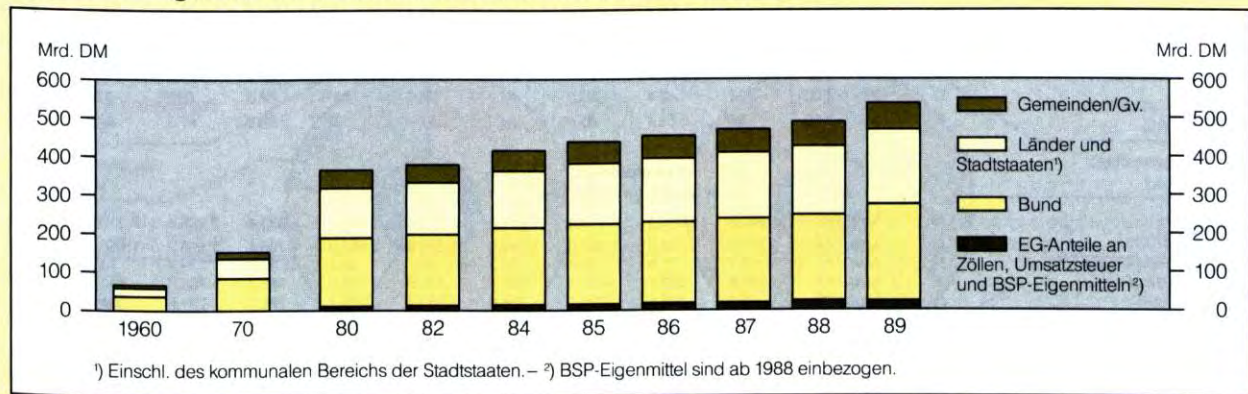
Jährliche Netto-Veränderung der Spareinlagen



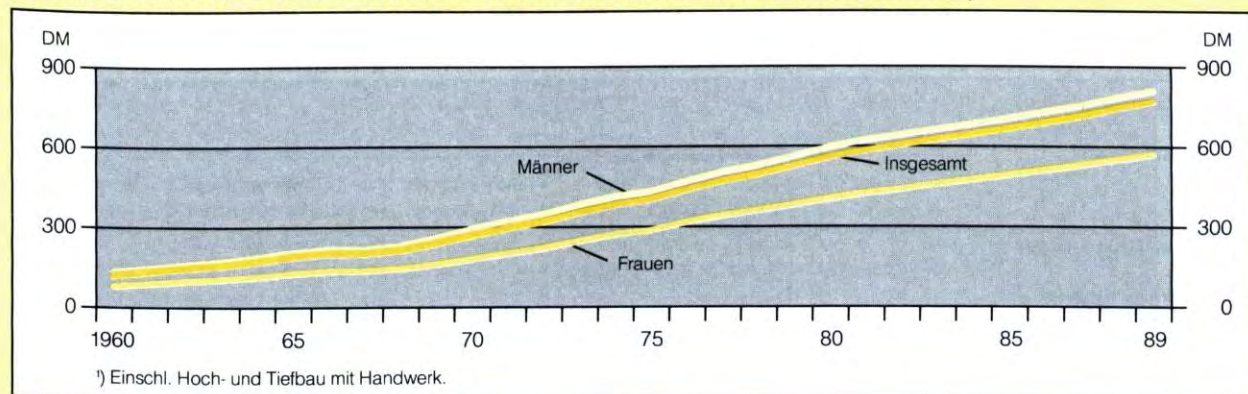
Schüler an allgemeinbildenden Schulen¹⁾



Kassenmäßige Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte



Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie¹⁾



2.1 Zeitreihen für

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1960	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	Seite
Industrie und Handel													
Bruttomonatsverdienste	D	DM	579	1 263	2 965	3 325	3 446	3 589	3 740	3 884	4 035	4 190	512
Index der Bruttomonatsverdienste	D	1985 = 100	18,6	38,1	82,0	93,3	96,3	100	103,4	107,1	110,9	114,7	510
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften													
Index der tariflichen Stundenlöhne	D	1985 = 100	17,9	36,7	82,2	93,6	96,1	100	103,8	108,0	111,6	115,8	518
Index der tariflichen Monatsgehälter	D	1985 = 100	22,1	39,9	83,7	94,7	96,9	100	103,2	107,1	109,9	112,6	519
Landwirtschaft													
Index der tariflichen Stundenlöhne*)	D	1985 = 100	.	.	.	.	.	100	102,3	104,9	107,7	109,6	520
Preise													
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel*)	D	1985 = 100	.	52,1	86,7	98,6	100,6	100	93,9	90,3	91,4	96,4	525
Index der Erzeugerpreise													
landwirtschaftlicher Produkte*)	D	1985 = 100	.	66,6	97,4	105,4	104,1	100	94,3	91,7	91,8	99,8	526
forstwirtschaftlicher Produkte*) (1)	D	1980 = 100	.	53,6	100	95,8	97,0	89,6	91,1	90,0	90,1	97,9	527
gewerblicher Produkte*)	D	1985 = 100	43,8	49,8	81,9	94,9	97,6	100	97,5	95,1	96,3	99,3	531
Index der Grundstoffpreise	D	1980 = 100	52,5	56,8	100	115,2	121,2	122,1	104,7	99,7	102,2	107,7	529
Preisindex für Wohngebäude*)	D	1980 = 100	30,0	52,0	100	111,2	114,0	114,5	116,2	118,6	121,2	125,5	537
Index der Großhandelsverkaufspreise*)	D	1985 = 100	47,2	51,0	85,4	97,1	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5	539
Index der Einzelhandelspreise*)	D	1980 = 100	54,2	63,4	100	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8	118,5	121,1	542
Preisindex für die Lebenshaltung													
aller privaten Haushalte	D	1985 = 100	.	50,4	82,8	95,7	98,0	100	99,9	100,1	101,4	104,2	545
darunter für:													
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	D	1985 = 100	.	55,8	85,5	97,7	99,2	100	100,6	100,1	100,3	102,6	545
Bekleidung, Schuhe	D	1985 = 100	.	49,7	84,5	95,5	97,7	100	101,9	103,2	104,5	106,0	545
Wohnungsmieten	D	1985 = 100	.	50,1	80,8	93,4	97,0	100	101,8	103,4	105,6	108,8	545
Energie (ohne Kraftstoffe)	D	1985 = 100	.	30,6	74,9	93,2	96,4	100	88,5	80,3	78,1	82,0	546
Index der Einfuhrpreise	D	1985 = 100	42,1	42,4	80,3	93,1	98,6	100	84,3	79,8	80,8	84,4	551
Index der Ausführpreise	D	1985 = 100	45,4	51,4	83,8	94,1	97,4	100	98,2	97,3	99,3	102,1	553
Sozialprodukt													
in jeweiligen Preisen													
Bruttoinlandsprodukt ²⁾	JS	Mrd. DM	302,7	675,3	1 478,9	1 674,8	1 755,8	1 830,5	1 931,4	2 006,4	2 110,6	2 237,0	566
Bruttowertschöpfung*)	JS	Mrd. DM	297,0	628,0	1 369,0	1 549,3	1 623,4	1 697,4	1 796,4	1 862,2	1 960,9	2 076,3	570
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	JS	Mrd. DM	17,7	21,8	30,4	32,2	34,7	32,2	33,7	29,9	32,2	35,7	569
Warenproduzierendes Gewerbe	JS	Mrd. DM	160,8	333,7	632,2	685,1	710,6	745,5	788,0	805,0	842,2	896,3	569
Handel und Verkehr	JS	Mrd. DM	56,0	103,5	225,7	254,9	268,6	275,1	286,6	291,5	304,6	320,7	570
Dienstleistungsunternehmen	JS	Mrd. DM	41,1	114,4	335,1	430,4	459,4	485,0	514,7	549,8	590,1	627,3	570
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	JS	Mrd. DM	26,7	72,6	199,6	228,4	234,3	243,9	257,2	268,3	276,4	285,1	570
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	303,0	675,7	1 485,2	1 680,4	1 769,9	1 844,3	1 945,2	2 017,7	2 121,7	2 260,4	566
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	171,8	368,9	840,8	964,2	1 003,6	1 038,3	1 068,6	1 112,7	1 156,8	1 213,4	575
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	40,5	106,5	297,8	336,2	350,2	365,7	382,7	397,0	411,5	418,3	575
Bruttoinvestitionen	JS	Mrd. DM	82,8	186,3	349,6	342,0	361,2	360,1	378,9	395,4	432,8	488,1	574
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	+ 7,9	+ 14,1	- 3,0	+ 36,0	+ 54,9	+ 80,2	+ 115,0	+ 112,6	+ 120,6	+ 140,7	574
Volkseinkommen	JS	Mrd. DM	240,1	530,4	1 148,6	1 286,2	1 357,9	1 420,0	1 509,5	1 567,3	1 651,7	1 751,1	580
dar. Einkommen aus unselbständiger Arbeit	JS	Mrd. DM	144,4	360,6	844,4	920,9	954,0	991,0	1 041,4	1 084,1	1 126,4	1 176,1	580
in Preisen von 1980													
Bruttosozialprodukt	JS	Mrd. DM	731,7	1 134,0	1 485,2	1 498,9	1 548,1	1 578,1	1 614,7	1 641,9	1 701,8	1 769,2	566
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen	D	1970 = 100	65,6	100	128,5	133,4	137,0	138,7	140,0	141,5	145,7	148,6	572
Zahlungsbilanz (Salden)													
Leistungsbilanz	JS	Mill. DM	+ 5 612	+ 4 784	- 25 125	+ 13 540	+ 27 940	+ 48 327	+ 85 135	+ 81 174	+ 85 188	...	597
Warenverkehr (fob-Werte)*	JS	Mill. DM	+ 8 447	+ 20 820	+ 18 443	+ 57 041	+ 65 750	+ 84 682	+ 121 936	+ 126 135	+ 138 617	...	597
Dienstleistungsverkehr	JS	Mill. DM	+ 653	- 6 277	- 20 102	- 18 296	- 8 087	- 7 264	- 9 543	- 15 909	- 21 415	...	597
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	JS	Mill. DM	- 3 488	- 9 759	- 23 466	- 25 205	- 29 723	- 29 092	- 27 259	- 29 052	- 32 013	...	597
Kapitalbilanz ¹⁰⁾	JS	Mill. DM	+ 5 747	+ 5 199	- 27 490	+ 14 361	+ 34 393	+ 56 408	+ 85 882	+ 82 545	+ 86 202	...	597
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen ¹¹⁾	JS	Mill. DM	- 135	- 415	+ 2 365	- 820	- 6 451	- 8 080	- 746	- 1 371	- 1 014	...	597

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme.

2) Ab 1985 liegt den Indizes ein neues Wägungsschema zugrunde, so daß die Ergebnisse nicht mit denen früherer Jahre vergleichbar sind.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Aus Staatsforsten.

5) Bauleistungen am Bauwerk.

6) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

7) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

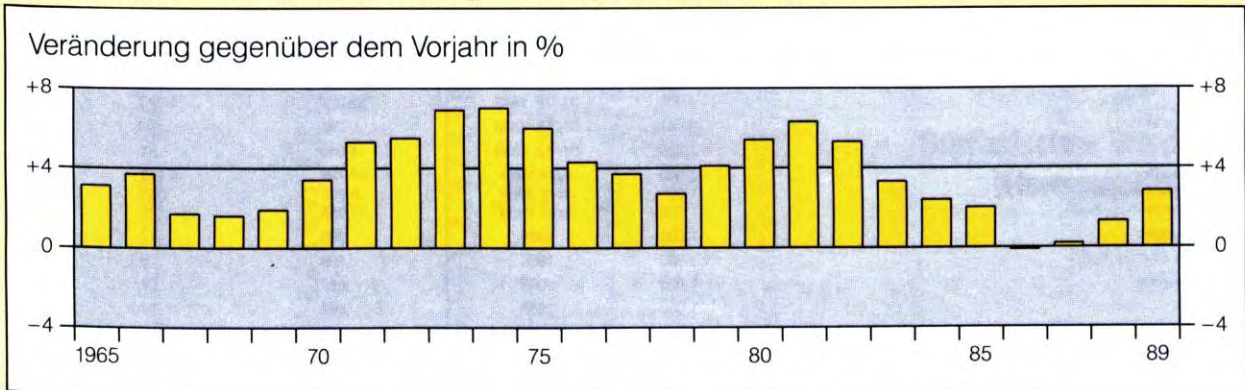
8) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen. - 1960 einschl. (kumulativer) Umsatzsteuer.

9) Außenhandel, Ergänzungen zum Warenverkehr, Transithandel.

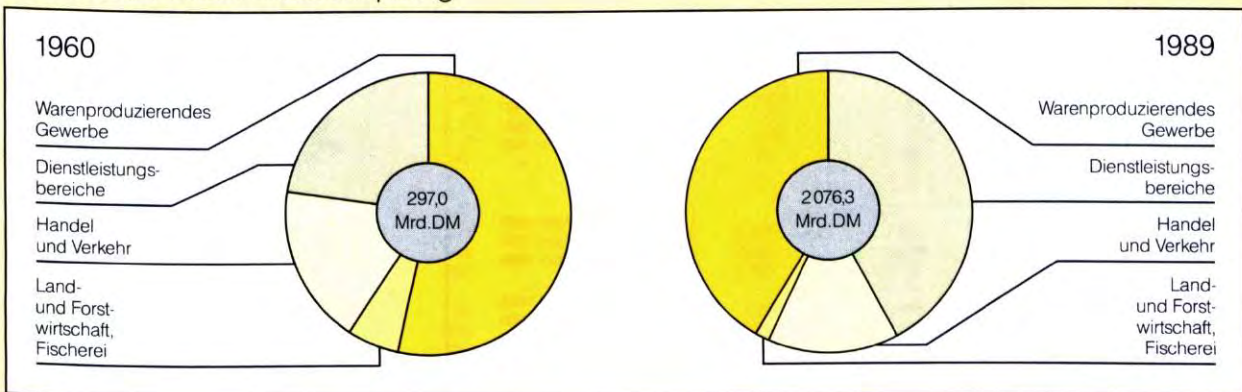
10) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus niederschlagen.

11) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und Kapitalverkehr (Restposten).

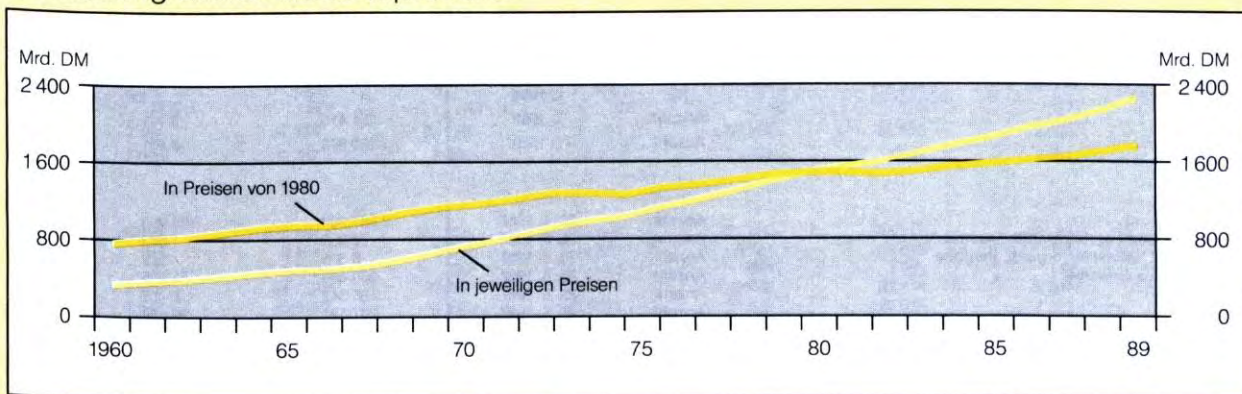
Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte



Struktur der Bruttowertschöpfung



Entwicklung des Bruttosozialprodukts



2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Bevöl						
1	Fläche	km ²	31. 12. 1988	248 621	15 729	755
2	Bevölkerung ¹⁾	1 000	31. 12. 1988	61 715	2 565	1 603
3	männlich	1 000	31. 12. 1988	29 693	1 237	753
4	weiblich	1 000	31. 12. 1988	32 022	1 328	850
5	Einwohner je km ² ¹⁾	Anzahl	31. 12. 1988	248	163	2 122
6	Ausländer ²⁾	1 000	31. 12. 1989	4 846	91	166
7	Privathaushalte	1 000	April 1989	27 793	1 142	889
8	Einpersonenhaushalte	1 000	April 1989	9 805	367	433
9	Mehrpersonenhaushalte	1 000	April 1989	17 988	775	456
10	Eheschließungen	1 000	1989	398	17	9
11	Gerichtliche Ehelösungen	1 000	1988	129	6	5
12	Lebendgeborene	1 000	1989	682	27	15
13	Gestorbene	1 000	1989	698	31	21
14	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	1 000	1989	- 16	- 3	- 6
15	Zuzüge über die Grenzen des Bundesgebietes ³⁾	1 000	1988	908	20	34
16	Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes ³⁾	1 000	1988	422	11	19
17	Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) ³⁾	1 000	1988	+ 485	+ 9	+ 15
Wah						
Wahl zum Deutschen Bundestag						
18	Wahlberechtigung	1 000	25. 1. 1987	45 328	2 039	1 258
19	Wahlbeteiligung	%	25. 1. 1987	84,3	84,4	83,0
20	Gültige Zweitstimmen	1 000	25. 1. 1987	37 867	1 706	1 038
21	dar.: SPD	%	25. 1. 1987	37,0	39,8	41,2
22	CDU, in Bayern CSU	%	25. 1. 1987	44,3	41,9	37,4
23	F.D.P.	%	25. 1. 1987	9,1	9,4	9,6
24	GRÜNE	%	25. 1. 1987	8,3	8,0	11,0
25	Sitze	Anzahl	25. 1. 1987	519 ⁴⁾	22	14
Erwerbs						
26	Erwerbstätige	1 000	April 1989	27 742	1 166	741
27	männlich	1 000	April 1989	16 948	705	424
28	weiblich	1 000	April 1989	10 794	461	317
nach Wirtschaftsbereichen						
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	April 1989	1 039	52	6
30	Produzierendes Gewerbe	1 000	April 1989	11 337	349	194
31	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	April 1989	4 970	242	209
32	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 000	April 1989	10 397	523	333
nach der Stellung im Beruf						
33	Selbständige	1 000	April 1989	2 463	108	66
34	Mithelfende Familienangehörige	1 000	April 1989	561	18	/
35	Abhängige	1 000	April 1989	24 718	1 041	670
36	Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer ⁵⁾	Anzahl	30. 6. 1989	1 689 299	26 346	52 698
37	dar.: Griechen	Anzahl	30. 6. 1989	101 652	852	1 730
38	Italiener	Anzahl	30. 6. 1989	178 933	1 017	1 909
39	Jugoslaven	Anzahl	30. 6. 1989	300 934	2 296	7 784
40	Türken	Anzahl	30. 6. 1989	561 806	11 398	18 110
41	Arbeitslose	Anzahl	D 1989	2 037 781	101 174	83 457
42	Arbeitslosenquote	%	D 1989	7,9	9,6	11,7
43	Offene Stellen	Anzahl	D 1989	251 415	6 472	6 134
44	Kurzarbeiter	Anzahl	D 1989	107 873	6 501	3 142
Unternehmen und						
45	Arbeitsstätten	Anzahl	25. 5. 1987	2 581 203	100 903	77 735
46	Aus: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁶⁾	Anzahl	25. 5. 1987	28 962	1 623	306
47	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Anzahl	25. 5. 1987	6 325	342	39
48	Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	360 466	11 915	7 394
49	Baugewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	186 342	8 487	4 611
50	Handel	Anzahl	25. 5. 1987	707 121	26 859	23 464
51	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Anzahl	25. 5. 1987	122 092	5 246	5 322
52	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Anzahl	25. 5. 1987	121 795	4 701	2 408
53	Dienstleistungen ⁷⁾	Anzahl	25. 5. 1987	858 667	33 746	30 233
54	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁸⁾	Anzahl	25. 5. 1987	79 420	3 091	1 776
55	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁸⁾	Anzahl	25. 5. 1987	110 013	4 893	2 182
56	Insolvenzen der Unternehmen ¹⁰⁾	Anzahl	1989	9 590	532	334

¹⁾ Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

²⁾ An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Daten.

³⁾ Einschl. der Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

⁴⁾ Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg (CDU).

⁵⁾ Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
kerung									
47 344	404	34 070	21 114	19 849	35 751	70 554	2 570	480	1
7 185	662	16 874	5 569	3 653	9 433	11 049	1 054	2 068	2
3 472	314	8 100	2 690	1 761	4 568	5 323	506	970	3
3 713	348	8 774	2 879	1 892	4 865	5 727	548	1 099	4
152	1 638	495	264	184	264	157	410	4 306	5
311	57	1 454	552	183	969	737	51	276	6
3 143	330	7 559	2 432	1 582	4 165	4 959	476	1 118	7
1 039	136	2 603	776	485	1 513	1 743	159	552	8
2 104	195	4 956	1 656	1 097	2 651	3 216	317	566	9
47	4	110	35	24	59	71	7	13	10
14	2	38	12	7	17	20	3	6	11
77	7	187	59	40	112	127	11	21	12
84	8	190	63	43	94	121	12	30	13
- 7	- 2	- 3	- 4	- 3	+ 17	+ 6	- 2	- 9	14
75	14	258	84	42	155	140	9	78	15
30	6	91	41	21	81	75	3	43	16
+ 45	+ 8	+ 166	+ 43	+ 20	+ 73	+ 65	+ 6	+ 35	17
ien									
5 628	522	12 828	4 180	2 875	6 831	8 320	847	-	18
85,0	82,7	85,4	85,7	86,7	83,1	81,7	87,3	-	19
4 748	428	10 870	3 540	2 462	5 609	6 739	727	-	20
41,4	46,5	43,2	38,7	37,1	29,3	27,0	43,5	-	21
41,5	28,9	40,1	41,3	45,1	46,7	55,1	41,2	-	22
8,8	8,8	8,4	9,1	9,1	12,0	8,1	6,9	-	23
7,4	14,5	7,5	9,4	7,5	10,0	7,7	7,1	-	24
63	7	143	45	32	74	87	10	22	25
tätigkeit									
3 112	276	6 973	2 561	1 629	4 447	5 416	428	995	26
1 933	167	4 426	1 564	1 026	2 682	3 194	273	554	27
1 179	109	2 546	997	602	1 765	2 222	155	441	28
182	/	129	67	74	143	374	/	8	29
1 176	89	3 030	978	674	2 100	2 268	179	301	30
562	74	1 277	501	271	665	898	81	190	31
1 192	111	2 537	1 015	609	1 540	1 877	164	497	32
271	22	558	215	150	411	544	32	87	33
76	/	65	38	38	76	238	/	/	34
2 764	252	6 350	2 308	1 440	3 960	4 635	392	906	35
90 157	14 797	436 871	194 956	56 791	395 377	305 783	19 043	96 480	36
4 575	274	30 098	10 281	1 950	30 824	18 098	135	2 835	37
8 558	405	40 463	22 555	7 111	64 042	25 634	4 703	2 536	38
10 994	1 476	57 392	33 412	7 498	96 894	67 450	636	15 102	39
32 130	7 351	168 856	56 696	17 776	108 883	90 513	2 395	47 698	40
293 696	40 799	687 728	142 991	101 666	182 409	265 553	46 433	91 875	41
10,0	14,6	10,0	6,1	6,9	4,5	5,7	11,0	9,8	42
23 794	2 394	52 746	20 128	11 481	58 954	55 316	3 059	10 937	43
12 223	2 386	35 757	6 896	4 833	11 142	14 591	5 851	4 551	44
Arbeitsstätten									
270 272	26 294	633 404	245 353	153 596	425 030	518 115	43 284	87 217	45
4 203	181	8 439	3 076	1 582	5 181	3 515	311	545	46
831	32	1 222	399	425	1 058	1 763	119	95	47
31 494	2 849	84 752	33 497	22 666	69 768	82 916	5 231	7 984	48
20 826	1 609	45 919	16 572	11 371	31 839	36 679	2 929	5 500	49
78 859	8 119	185 394	66 874	40 626	105 394	136 134	12 695	22 703	50
13 011	1 913	27 814	11 922	8 114	17 744	23 515	2 008	5 483	51
13 702	1 031	27 431	11 817	7 867	21 630	25 947	2 203	3 058	52
85 710	8 750	209 141	84 521	49 429	134 655	172 152	14 752	35 578	53
9 102	592	20 218	6 681	4 826	14 018	15 054	1 262	2 800	54
12 534	1 218	23 074	9 994	6 690	23 743	20 440	1 774	3 471	55
1 100	107	2 763	1 022	478	1 025	1 550	186	493	56

⁶⁾ Nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb gelten.

⁷⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

⁸⁾ Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

⁹⁾ Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

¹⁰⁾ Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren; ohne Anschlußkonkurse.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Land						
1	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾	Anzahl	1989	648 772	28 423	1 173
2	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ²⁾	1 000	April 1989	1 511	62	.
3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	1989	11 885	1 075	15
4	dar. Ackerland	1 000 ha	1989	7 273	584	8
5	Getreideernte	1 000 t	1989	26 113 ³⁾	2 343	22
6	Kartoffelernte	1 000 t	1989	7 451 ³⁾	141	1
7	Zuckerrübenerte ⁴⁾	1 000 t	1989	20 767 ³⁾	753	—
8	Obsternte (Marktobstanbau) ⁵⁾	1 000 t	1989	924 ³⁾	28	59
9	Weinmosternte	1 000 hl	1989	13 226	—	—
10	Schweinebestand	1 000	3.12.1989	22 165	1 451	5
11	Rinderbestand	1 000	3.12.1989	14 563	1 491	11
12	dar. Milchkühe	1 000	3.12.1989	4 929	481	3
13	Milcherzeugung	1 000 t	1989	24 243	2 411	*)
14	Buttererzeugung	1 000 t	1989	398 ⁷⁾	59	.
15	Schlachtmenge	1 000 t	1989	4 762	349	33
Produzierendes						
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe⁶⁾						
16	Unternehmen	Anzahl	D 1988	35 950	1 177	605
17	Investitionen ⁶⁾	Mill. DM	1988	79 820	1 329	2 417
18	Betriebe	Anzahl	D 1989	45 997	1 581	765
19	Beschäftigte	1 000	D 1989	7 213	169	134
20	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1989	7 860	186	115
21	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1989	346 627	7 570	7 486
22	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1989	1 704 251	40 969	79 422
23	dar. Auslandsumsatz	Mill. DM	1989	525 188	9 833	10 457
Verbrauch						
24	Elektrizität	Mrd. kWh	1989	193	3	5
25	Gas	Mill. m ³	1989	29 330	564	387
26	Kohle ¹¹⁾	1 000 t	1989	37 321	*)	24
27	Heizöl	1 000 t	1989	11 210	755	212
Baugewerbe						
28	Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹²⁾	Anzahl	30.9.1988	9 205	421	147
29	Investitionen	Mill. DM	1988	3 419	111	73
30	Betriebe des Bauhauptgewerbes	Anzahl	30.6.1989	63 298	3 414	1 213
31	Beschäftigte	1 000	D 1989	999	40	21
32	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1989	1 313	53	26
33	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1989	38 786	1 398	921
34	Baugewerblicher Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1989	124 531	4 689	3 469
35	Unternehmen des Ausbaugewerbes ¹²⁾	Anzahl	30.9.1988	4 930	202	226
36	Investitionen	Mill. DM	1988	543	15	26
37	Betriebe des Ausbaugewerbes ¹²⁾	Anzahl	30.6.1989	4 993	203	225
38	Beschäftigte	1 000	D 1989	200	8	9
39	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	1989	278	11	12
40	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1989	7 772	259	381
41	Baugewerblicher Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1989	23 171	768	1 060
Energie- und Wasserversorgung						
42	Unternehmen	Anzahl	31.12.1988	3 353	106	9
43	Beschäftigte	1 000	30.9.1988	299	10	11
44	Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	1988	253	9	8
45	Lohn- und Gehaltssumme	Mill. DM	1988	15 364	474	587
46	Umsatz ¹⁰⁾	Mill. DM	1988	149 422	3 846	5 585
47	Investitionen	Mill. DM	1988	20 386	547	431
Bautätigkeit						
48	Baugenehmigungen, Wohnungen ¹³⁾	Anzahl	1989	276 022	8 754	3 307
49	Baufertigstellungen, Wohnungen ¹³⁾	Anzahl	1989	238 637	8 106	3 257
50	Wohnungsbestand ¹⁴⁾	1 000	25.5.1987	26 280	1 128	791
Reise						
51	Betten ¹⁵⁾	1 000	1.4.1989	1 801	157	22
52	Ankünfte ¹⁵⁾	1 000	1989	69 624	3 448	1 971
53	dar. Auslandsgäste ¹⁶⁾	1 000	1989	14 653	444	654
54	Übernachtungen ¹⁵⁾	1 000	1989	243 394	17 650	3 787
55	dar. Auslandsgäste ¹⁶⁾	1 000	1989	33 578	866	1 320

¹⁾ Mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.

²⁾ Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit 1 ha LF und mehr; unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

³⁾ Einschl. Angaben für Bremen und Berlin (West).

⁴⁾ Addition zum Bundesergebnis nicht möglich (siehe auch Fußnote ⁷⁾, S. 157).

⁵⁾ Baumobst und Erdbeeren.

⁶⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

⁷⁾ Einschl. Angaben für Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin (West).

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wirtschaft									
100 220	384	83 436	48 347	49 055	109 438	224 794	3 393	109	1
224	.	184	113	119	277	523	8	.	2
2 722	10	1 583	769	721	1 494	3 426	70	1	3
1 688	2	1 090	511	424	837	2 089	39	1	4
5 287	.	4 323	2 001	1 457	3 074	7 466	132	.	5
3 506	.	658	206	332	339	2 254	13	.	6
6 728	.	4 262	1 091	1 201	1 193	4 575	—	.	7
262	.	109	19	75	327	43	2	.	8
—	—	2	347	8 665	3 419	777	16	—	9
7 172	4	5 996	1 033	533	2 227	3 706	35	3	10
3 244	16	1 944	722	552	1 625	4 891	68	1	11
990	4	551	242	192	600	1 844	22	0	12
5 731	*)	2 891	1 249	852	2 603	8 362	105	*)	13
121	.	45	12	14	31	89	.	.	14
1 020	46	1 347	182	161	494	970	14	25	15
Gewerbe									
3 186	277	9 204	2 842	2 113	7 684	7 513	461	888	16
8 057	483	21 116	7 469	3 724	16 947	14 806	1 077	2 396	17
4 233	332	11 282	3 728	2 643	9 806	9 901	603	1 123	18
653	77	1 980	640	376	1 482	1 401	136	166	19
770	87	2 238	647	417	1 549	1 513	169	168	20
30 629	3 887	96 882	31 912	18 060	72 816	63 256	6 397	7 732	21
176 386	25 105	469 895	139 769	97 372	309 147	285 460	30 060	50 665	22
59 453	9 179	141 889	41 233	37 706	101 421	97 914	10 141	5 961	23
19	2	81	12	13	23	27	5	2	24
4 683	481	12 212	2 199	2 696	2 083	3 091	890	45	25
2 880	*)	24 200	578	992	1 127	1 405	4 641	13	26
940	242	4 734	450	602	1 550	1 336	124	265	27
1 065	77	1 814	778	595	1 462	2 402	147	297	28
290	28	632	379	204	641	899	52	109	29
6 510	482	15 544	4 565	3 896	10 388	13 840	1 049	2 417	30
104	10	231	88	60	167	226	17	34	31
140	13	304	113	85	221	295	22	42	32
3 869	419	9 223	3 430	2 356	6 429	8 664	644	1 435	33
12 809	1 474	28 565	10 816	7 305	20 732	27 872	2 001	4 799	34
534	69	1 001	532	246	695	1 055	68	302	35
41	7	99	57	20	119	120	9	30	36
469	62	1 124	537	219	711	1 044	67	332	37
19	3	41	20	9	31	44	3	13	38
28	5	60	28	14	39	61	4	17	39
663	126	1 647	786	329	1 302	1 622	106	550	40
2 031	359	4 765	2 422	999	3 884	5 095	308	1 480	41
271	3	361	326	251	818	1 149	54	5	42
29	5	90	25	14	44	54	5	12	43
26	4	80	22	12	33	45	4	10	44
1 602	263	5 233	1 181	648	2 021	2 430	253	672	45
18 081	1 932	52 625	9 678	5 517	22 244	24 005	2 765	3 144	46
2 775	349	5 564	1 180	873	3 449	3 695	246	1 287	47
und Wohnungen									
29 620	1 183	59 447	20 916	18 235	60 580	65 459	2 878	5 643	48
24 543	594	48 209	17 775	16 155	51 472	60 662	2 628	5 236	49
2 961	325	7 229	2 363	1 516	3 855	4 589	438	1 084	50
verkehr									
226	6	235	181	150	269	512	11	31	51
7 412	479	10 608	7 995	5 325	10 935	18 562	490	2 398	52
846	101	2 061	2 317	1 292	2 279	4 041	68	550	53
27 916	937	32 656	26 598	17 214	38 275	70 346	1 435	6 581	54
2 079	232	5 277	4 616	3 995	4 936	8 522	157	1 577	55

*) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

*) Ergebnis der jährlichen Investitionserhebung.

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

*) Unternehmen bzw. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr.

*) In Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. — Einschl. Wohnungen in Wohnheimen, leerstehender Wohnungen sowie Wohnungen von Angehörigen der ausländischen Streitkräfte, diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen u.ä.

*) In Beherbergungstätten mit 9 Gästebetten und mehr.

*) Gäste mit ständigem Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Außen						
1	Einfuhr nach Zielländern (Generalhandel) ¹⁾	Mill. DM	1989	518 944 ²⁾	12 208	43 073
2	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1989	57 915 ²⁾	2 218	9 066
3	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1989	452 679 ²⁾	9 990	34 008
4	Rohstoffe	Mill. DM	1989	32 588 ²⁾	1 181	3 527
5	Halbwaren	Mill. DM	1989	63 560 ²⁾	1 093	3 681
6	Fertigwaren	Mill. DM	1989	356 532 ²⁾	7 715	26 799
7	Ausfuhr nach Ursprungsländern (Spezialhandel) ¹⁾	Mill. DM	1989	641 342 ²⁾	12 555	11 979
8	Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. DM	1989	32 044 ²⁾	2 218	1 274
9	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mill. DM	1989	607 236 ²⁾	10 337	10 705
10	Rohstoffe	Mill. DM	1989	7 476 ²⁾	194	85
11	Halbwaren	Mill. DM	1989	36 255 ²⁾	776	1 423
12	Fertigwaren	Mill. DM	1989	563 506 ²⁾	9 367	9 197
Ver						
13	Eisenbahnverkehr					
	Beförderte Güter: Versand	1 000 t	1989	259 443	3 466	13 406
14	Empfang	1 000 t	1989	259 755	3 146	10 536
Straßenverkehr						
15	Straßen des überörtlichen Verkehrs	km	1.1.1989	173 652	9 849	232
16	dar. Bundesautobahnen	km	1.1.1989	8 721	393	79
17	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁴⁾	1 000	1.7.1989	34 704 ⁵⁾	1 419	734
18	dar.: Personenkraftwagen	1 000	1.7.1989	29 755 ⁵⁾	1 218	661
19	Lastkraftwagen	1 000	1.7.1989	1 345 ⁵⁾	55	35
20	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ⁶⁾	1 000	1989	3 133 ⁵⁾	120	78
21	dar. Personenkraftwagen	1 000	1989	2 832 ⁵⁾	90	60
22	Beförderte Personen (Linien- und Gelegenheitsverkehr) ⁷⁾	Mill.	1988	5 571	170	333
23	Beförderte Güter im Fernverkehr ⁸⁾ : Versand	1 000 t	1988	316 102	8 884	11 449
24	Empfang	1 000 t	1988	318 430	10 491	8 823
Binnenschifffahrt						
25	Beförderte Güter ⁹⁾ : Versand	1 000 t	1989	119 173	1 944	3 716
26	Empfang	1 000 t	1989	161 173	1 645	4 166
Luftverkehr						
27	Beförderte Personen: Zustieger	1 000	1989	35 394	64	3 047
28	Aussteiger	1 000	1989	35 646	64	3 052
29	Beförderte Güter: Einladung	1 000 t	1989	715	0	16
30	Ausladung	1 000 t	1989	679	0	21
31	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	Anzahl	1989	343 604	16 786	11 178
32	dabei: Getötete	Anzahl	1989	7 995	344	116
33	Verletzte	Anzahl	1989	449 397	21 619	14 660
Geld und						
Kreditinstitute¹⁰⁾						
34	Kredite an Nichtbanken ¹¹⁾	Mill. DM	31.12.1989	2 256 564	80 390	123 926
35	Kurzfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989	393 336	10 273	23 551
36	Mittelfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989	168 630	4 229	11 133
37	Langfristige Kredite	Mill. DM	31.12.1989	1 694 598	65 888	89 242
38	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ¹¹⁾	Mill. DM	31.12.1989	1 936 501	61 126	73 978
39	dar. Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1989	674 351	20 080	17 118
Bausparkassen¹²⁾						
40	Spareinlagen	Mill. DM	31.12.1989	119 457	3 934	1 899
41	Hypothekar- und Zwischenkredite	Mill. DM	31.12.1989	126 652	4 442	2 148
Rechts						
42	Rechtskräftig Verurteilte	Anzahl	1988	702 794	30 375	23 137
43	Jugendliche	Anzahl	1988	44 479	1 701	501
44	Heranwachsende	Anzahl	1988	80 271	3 384	1 160
45	Erwachsene	Anzahl	1988	578 044	25 290	21 476
Bildung und						
Schüler an:						
46	Allgemeinbildenden Schulen	Anzahl	Okt. 1989	6 717 862	275 233	160 151
47	Beruflichen Schulen	Anzahl	Okt. 1989	2 256 453	98 603	64 065
48	Schulen des Gesundheitswesens	Anzahl	Okt. 1989	96 537	4 006	2 698
49	Auszubildende	Anzahl	31.12.1989	1 552 018	66 252	40 520
50	Studenten (an):	Anzahl	WS 1989/90	1 508 241	37 224	63 236
51	Universitäten ¹⁴⁾	Anzahl	WS 1989/90	1 127 854	21 731	47 241
52	Kunsthochschulen	Anzahl	WS 1989/90	23 406	375	1 705
53	Fachhochschulen	Anzahl	WS 1989/90	356 981	15 118	14 290
54	Hauptberufliche Lehrer ¹⁵⁾	Anzahl	Okt. 1988	580 293	24 182	15 640
55	Hochschullehrer	Anzahl	Okt. 1988	150 979	4 711	7 418

1) Einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. — Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. nicht ermittelter Zielländer.

3) Einschl. Waren ausländischen Ursprungs, nicht ermittelter Ursprungsländer und Sendungen mit Werten bis 3 000 DM.

4) Ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen.

5) Einschl. der regional nicht aufteilbaren Angaben der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

6) Einschl. Anmeldung fabrikneuer zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.

7) Ohne Verkehr der Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

8) Ohne 8,1 Mill. t Stückgut und ohne 15,8 Mill. t im Durchgangsverkehr.

9) Ohne Durchgangsverkehr.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Handel									
36 601	17 874	152 103	58 665	22 478	70 198	75 381	7 604	8 244	1
5 351	4 978	16 245	3 632	2 472	5 395	5 247	1 071	2 041	2
31 250	12 896	135 858	55 033	20 007	64 803	70 134	6 533	6 203	3
2 204	2 050	10 170	970	1 709	4 466	5 501	573	164	4
5 387	2 629	25 513	6 601	3 125	6 623	7 115	609	827	5
23 659	8 218	100 175	47 463	15 173	53 714	57 518	5 351	5 211	6
53 204	10 909	162 156	45 349	36 158	112 021	100 144	11 384	10 627	7
4 776	1 456	4 715	953	2 051	2 703	7 078	299	898	8
48 428	9 453	157 441	44 396	34 107	109 317	93 066	11 085	9 729	9
734	365	2 465	415	300	571	969	130	89	10
2 219	1 835	12 741	2 920	1 423	4 229	4 657	518	308	11
45 474	7 253	142 235	41 061	32 384	104 517	87 441	10 436	9 332	12
kehr									
28 557	9 251	130 894	9 062	8 340	15 715	22 169	17 983	600	13
34 511	12 440	109 282	8 345	6 591	20 877	31 736	17 483	4 808	14
27 993	108	29 849	16 331	18 375	27 418	41 154	2 196	147	15
1 176	46	2 054	929	779	978	2 015	226	46	16
4 037	305	8 878	3 285	2 192	5 605	6 726	600	820	17
3 442	275	7 914	2 851	1 848	4 752	5 489	534	718	18
151	14	339	121	81	205	246	23	46	19
369	31	780	338	176	510	602	54	66	20
282	22	597	264	136	388	459	43	48	21
433	126	1 411	374	161	601	854	54	497	22
40 567	6 493	85 437	25 171	27 268	44 663	57 783	4 009	4 378	23
42 405	5 731	74 758	29 757	21 048	50 119	62 405	5 446	7 448	24
9 259	1 636	59 358	1 998	11 158	21 741	4 790	310	3 264	25
13 298	1 931	73 766	12 693	18 060	20 985	7 193	3 540	3 895	26
1 397	534	6 721	12 882	5	1 960	5 703	112	2 969	27
1 463	533	6 810	12 996	5	1 976	5 664	113	2 970	28
5	1	94	558	0	7	29	0	5	29
8	3	98	497	0	10	33	0	9	30
42 867	3 998	85 471	31 755	19 811	48 488	65 253	5 761	12 236	31
1 192	38	1 642	730	506	1 362	1 864	92	109	32
55 662	4 686	109 039	41 783	26 252	64 263	89 110	7 616	14 707	33
Kredit									
195 788	31 426	485 692	328 292	98 572	312 971	481 843	23 469	94 195	34
31 845	5 837	93 907	55 624	16 623	62 304	75 772	4 395	13 205	35
15 038	2 316	34 302	24 641	7 393	27 506	31 672	1 605	8 795	36
148 905	23 273	357 483	248 027	74 556	223 161	374 399	17 469	72 195	37
161 030	23 127	444 358	263 374	91 459	292 513	409 768	24 209	91 559	38
67 448	7 151	170 313	66 295	40 358	116 545	139 278	10 551	19 214	39
13 003	1 010	24 471	10 062	7 791	27 075	25 920	1 869	2 422	40
16 462	971	27 811	10 130	8 284	28 889	23 285	2 308	1 923	41
pfl									
81 618	9 276	180 705	58 541	41 718	110 671	125 288	11 609	31 856	42
6 214	252	11 997	3 661	2 233	8 311	7 887	563	1 159	43
10 123	652	20 058	6 253	4 969	14 476	15 727	1 202	2 267	44
65 281	8 372	148 650	46 627	34 516	87 884	101 674	9 844	28 430	45
Wissenschaft									
800 009	67 859	1 917 472	593 794	385 587	1 040 515	1 168 097	103 323	205 822	46
285 633	33 140	610 365	190 312	125 229	381 130	378 401	39 156	50 419	47
14 420	935	31 497	10 996	6 096	14 528	15 237	2 043	5 077	48
195 762	21 877	431 390	131 782	88 060	234 732	280 997	25 206	35 440	49
138 292	20 010	462 096	136 422	68 154	207 311	243 501	23 065	108 940	50
108 787	12 676	351 536	92 810	47 096	154 760	180 890	19 099	91 228	51
2 098	688	5 645	1 301	—	3 992	2 457	483	4 662	52
27 407	6 646	104 905	42 311	21 058	48 559	60 154	3 483	13 050	53
73 274	7 377	159 177	47 806	31 179	96 935	95 470	9 399	19 854	54
15 760	1 829	33 155	16 671	7 319	24 592	22 960	2 726	13 837	55

¹⁰⁾ Ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne Postgiro- und Postsparkassenämter.

¹¹⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken. — Einschl. Wechseldiskontkrediten; ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen, für die keine regionale Aufgliederung vorliegt.

¹²⁾ Ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt (bei Spareinlagen 522 Mill. DM, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 827 Mill. DM).

¹³⁾ 1989 fand keine Erhebung statt.

¹⁴⁾ Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

¹⁵⁾ An allgemeinbildenden und beruflichen Schulen.

2.2 Bund

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gesundheits						
1	Ärzte ¹⁾	Anzahl	31.12.1988	177 001	7 120	6 824
2	Zahnärzte ¹⁾	Anzahl	31.12.1988	39 644	1 776	1 435
3	Krankenhäuser	Anzahl	31.12.1988	3 069	132	43
4	Krankenpflegepersonen ²⁾	Anzahl	31.12.1988	331 704	12 616	11 308
5	dar. Krankenschwestern	Anzahl	31.12.1988	206 592	6 837	7 560
6	Tatsächlich betriebene Betten	Anzahl	31.12.1988	672 634	27 121	16 036
Sozial						
7	Gesetzliche Krankenversicherung, Mitglieder (einschl. Rentnern)	1 000	1.10.1988	37 208	1 414	1 256
8	Kriegsopferversorgung, anerkannte Versorgungsberechtigte Sozialhilfe	1 000	31.12.1989	1 364	56	35
9	Empfänger	1 000	1988	3 349	146	167
10	Ausgaben	Mill. DM	1988	27 010	1 311	1 461
11	Kriegsopferfürsorge, Ausgaben	Mill. DM	1988	1 516	78	52
12	Jugendhilfe, Ausgaben ³⁾	Mill. DM	1988	9 258	293	379
13	Wohngeld Empfänger ⁴⁾	1 000	31.12.1989	1 583	100	65
14	Ausgaben	Mill. DM	1989	3 690	240	192
Finanzen						
Ausgaben der öffentlichen Haushalte ⁵⁾						
15	Länder	Mill. DM	1989	269 376	10 872	13 040
16	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1989	170 588	6 452	—
17	Zusammen	Mill. DM	1989	388 447	15 501	13 040
18	dar. Personalausgaben	Mill. DM	1989	154 091	6 145	5 539
Steuereinnahmen der öffentlichen Haushalte ⁵⁾						
19	Länder	Mill. DM	1989	189 215	6 993	6 503
20	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	1989	73 650	2 445	3 002
21	Zusammen	Mill. DM	1989	262 865	9 438	9 505
Schulden der öffentlichen Haushalte ⁷⁾						
22	Länder	Mill. DM	31.12.1989	307 684	17 669	17 528
23	Gemeinden/Gv.	Mill. DM	31.12.1989	110 369	2 817	—
Vollzeitbeschäftigtes Personal im unmittelbaren öffentlichen Dienst ⁸⁾						
24	Bund	Anzahl	30.6.1989	3 548 186	157 416	133 876
25	Länder	Anzahl	30.6.1989	310 826	33 023	8 025
26	Gemeinden/Gv.	Anzahl	30.6.1989	1 520 526	55 878	91 000
27	Kommunale Zweckverbände	Anzahl	30.6.1989	987 192	43 382	—
28	Deutsche Bundesbahn	Anzahl	30.6.1989	38 079	1 603	—
29	Deutsche Bundespost	Anzahl	30.6.1989	254 725	6 866	12 560
30		Anzahl	30.6.1989	436 838	16 664	22 291
Löhne und						
Industrie						
31	Bezahlte Wochenstunden	Stunden	D 1989	40,1	40,2	40,1
32	Bruttostundenverdienste	DM	D 1989	19,16	18,56	21,15
33	männlicher Arbeiter	DM	D 1989	20,09	19,44	21,95
34	weiblicher Arbeiter	DM	D 1989	14,76	14,07	15,74
35	Bruttowochenverdienste	DM	D 1989	768	746	848
36	männlicher Arbeiter	DM	D 1989	811	786	885
37	weiblicher Arbeiter	DM	D 1989	571	552	615
Industrie und Handel						
38	Bruttomonatsverdienste	DM	D 1989	4 190	3 764	4 454
39	männlicher Angestellter	DM	D 1989	4 824	4 397	5 035
40	weiblicher Angestellter	DM	D 1989	3 108	2 847	3 559
Sozial						
41	Bruttoinlandsprodukt ⁹⁾	Mill. DM	1989	2 237 030	76 042	100 361
42	Bruttowertschöpfung ¹⁰⁾	Mill. DM	1989	2 076 270	71 125	85 284
43	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. DM	1989	35 740	3 056	201
44	Warenproduzierendes Gewerbe	Mill. DM	1989	896 310	24 396	21 541
45	Handel und Verkehr	Mill. DM	1989	320 730	11 671	23 813
46	Dienstleistungsunternehmen	Mill. DM	1989	627 250	21 087	33 418
47	Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Mill. DM	1989	285 090	13 977	9 981

¹⁾ Angaben der jeweiligen Kammerorganisation.

²⁾ Nur in Krankenhäusern tätige Personen. — Ohne Schüler.

³⁾ Einschl. Ausgaben der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

⁴⁾ Ohne rückwirkende Bewilligungen.

⁵⁾ Um Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten bereinigte Ausgaben. — Kumulierte Vierteljahresergebnisse, ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

und Länder

Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
wesen									
17 641	2 364	45 146	16 732	9 533	27 141	32 445	2 985	9 070	1
4 137	409	9 743	3 946	2 024	6 278	7 706	543	1 647	2
329	16	536	333	197	602	723	44	114	3
34 398	5 043	95 531	29 401	17 652	47 099	53 857	5 569	19 230	4
21 653	3 163	58 258	18 039	11 563	30 242	35 206	3 364	10 707	5
68 380	7 700	177 086	68 448	40 503	99 463	124 261	11 897	31 939	6
leistungen									
4 077	555	10 079	3 408	2 024	5 806	6 623	620	1 348	7
166	21	333	132	89	215	246	23	47	8
433	59	1 103	298	162	342	397	67	176	9
3 303	554	8 639	2 501	1 251	2 890	2 942	448	1 709	10
182	19	509	144	79	168	182	17	85	11
868	134	2 475	952	555	1 637	881	126	959	12
200	40	565	113	71	154	181	25	69	13
512	93	1 355	264	161	329	363	62	119	14
und Steuern									
29 702	6 060	62 904	23 634	15 267	40 074	42 893	4 949	23 762	15
19 987	—	52 321	18 551	8 535	30 046	32 216	2 481	—	16
42 348	6 060	101 696	37 761	20 936	58 500	66 018	6 640	23 762	17
17 773	2 356	40 518	14 248	8 428	23 208	25 366	2 649	7 836	18
19 525	2 018	52 390	19 139	10 344	30 623	34 204	2 853	4 622	19
7 030	932	21 260	7 544	4 037	12 163	12 809	940	1 488	20
26 555	2 950	73 650	26 683	14 381	42 786	47 013	3 793	6 110	21
37 684	13 397	93 551	25 600	19 449	33 992	27 108	10 578	11 127	22
15 038	—	40 685	14 509	6 760	13 584	14 434	2 543	—	23
401 957	53 198	846 945	348 999	199 708	511 554	632 685	61 381	200 467	24
52 648	3 754	73 085	26 000	25 235	23 411	49 473	3 732	12 440	25
158 262	35 402	318 826	130 390	81 876	211 829	239 611	27 295	170 157	26
115 393	—	278 596	109 868	53 315	172 621	198 296	15 721	—	27
3 375	—	8 353	2 705	1 540	3 394	16 659	450	—	28
27 794	5 593	61 457	30 979	14 488	35 330	52 681	6 686	291	29
44 485	8 449	106 628	49 057	23 254	64 969	75 965	7 497	17 579	30
Gehälter									
40,3	39,6	40,5	39,8	40,5	39,7	39,6	40,5	38,8	31
19,27	20,80	19,42	19,46	19,04	19,46	18,07	19,81	19,18	32
20,03	21,38	20,13	20,31	19,94	20,57	19,23	20,45	20,34	33
15,19	15,14	14,60	15,09	14,03	15,26	14,23	14,64	15,51	34
779	825	788	774	773	773	716	800	745	35
813	850	822	814	815	824	770	831	797	36
595	590	566	582	544	588	548	565	588	37
3 948	4 198	4 212	4 251	4 201	4 364	4 073	4 100	4 208	38
4 577	4 821	4 833	4 808	4 836	5 026	4 753	4 746	4 821	39
2 906	3 041	3 098	3 270	3 011	3 163	3 029	2 897	3 360	40
produkt*)									
221 663	29 917	585 219	228 378	117 024	358 105	402 804	32 993	84 523	41
209 317	27 299	539 912	214 670	108 552	334 941	377 290	30 792	77 088	42
7 297	68	5 901	1 855	2 286	4 880	9 875	208	113	43
90 036	9 950	243 974	79 254	51 578	168 737	157 664	13 684	35 294	44
30 194	7 444	83 417	36 979	14 534	43 718	54 801	4 752	9 406	45
55 259	7 112	155 207	80 229	29 098	92 606	124 778	8 760	19 697	46
35 540	3 900	74 652	25 594	15 727	39 416	46 411	4 514	15 379	47

*) Kassenmäßige Steuereinnahmen.

7) Ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite.

8) Vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis; ohne Soldaten, einschl. Bediensteter im Ausland.

9) Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

10) Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

11) Bereinigte Bruttowertschöpfung; das ist die Summe der Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

3 Bevölkerung

	Seite
3.0 Vorbemerkung	41
Gebiet und Bevölkerung	
3.1 Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1988	43
3.2 Bevölkerung 1961 bis 1988 nach Ländern	43
3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1990	44
3.4 Fläche und Bevölkerung 1950 bis 1988 nach Ländern und Regierungsbezirken	44
3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1988	45
3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1988	49
3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung 1986 bis 1988 in den Ländern	51
3.8 Bevölkerung 1950 bis 1988 nach Altersgruppen	51
3.9 Bevölkerung am 31. 12. 1988 nach Altersgruppen und Ländern	52
3.10 Bevölkerung 1987 und 1988 nach dem Alter	54
3.11 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach ausgewählten Religionszugehörigkeiten, Familienstand und Alter	55
3.12 Bevölkerung im April 1989 nach Art des Krankenversicherungsschutzes	56
Haushalte und Familien	
3.13 Privathaushalte 1950 bis 1989 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen	57
3.14 Mehrpersonenhaushalte im April 1989 nach Haushaltsgröße und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt	57
3.15 Privathaushalte im April 1989 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson	57
3.16 Privathaushalte im April 1989 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	58
3.17 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1989 nach Familienstand	58
3.18 Nichteheliche Lebensgemeinschaften 1972 bis 1988	58
Ausländer	
3.19 Ausländer 1961 bis 1988 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsdauer und Ländern	59
3.20 Asylbewerber 1980 bis 1989 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	60
Einbürgerungen	
3.21 Eingebürgerte Personen 1986 bis 1988 nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten	60
Natürliche Bevölkerungsbewegung	
3.22 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1950 bis 1989	61
3.23 Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1988 nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner	62
3.24 Eheschließungen 1988	62
3.25 Eheschließende 1988 nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger 1910/11 bis 1986	63
3.26 Geborene 1988 nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern 1950 bis 1987	64
3.27 Lebendgeborene 1988	64
3.28 Ehelich Lebendgeborene 1988	66
3.29 Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1986/88	68
3.30 Gestorbene 1988 nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern 1950 bis 1988	69
3.31 Gestorbene Säuglinge 1988 nach Alter und Geburtsgewicht	70
3.32 Gerichtliche Ehelösungen 1950 bis 1988	70
3.33 Geschiedene Ehen 1988 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl	70
Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)	
3.34 Gesamtwanderungen 1980 bis 1988	71
3.35 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes 1988 nach Altersgruppen und Familienstand	71
3.36 Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1988 nach Herkunft und Ziel	72
3.37 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1988	73
Übersiedler, Aussiedler und Vertriebene	
3.38 Übersiedler 1980 bis 1989 nach Aufnahmeländern	74
3.39 Aussiedler 1968 bis 1989 nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen	74
3.40 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit	74
3.41 Fundstellen und weiterführende Informationen	75
Schaubildseite »Bevölkerung«	53
Altersaufbau der Bevölkerung am 1. 1. 1989	
Schaubildseite »Bevölkerungsbewegung«	67
Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 1950 bis 1988	
Lebendgeborene und Gestorbene 1950 bis 1989	
Eheschließungen 1950 bis 1989	
Ehescheidungen 1950 bis 1988	

3.0 Vorbemerkung

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik in der Bundesrepublik Deutschland sind die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen (zuletzt am 25. 5. 1987 gemeinsam mit einer umfassenden Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung, davor am 27. 5. 1970, am 6. 6. 1961 und am 13. 9. 1950), die demographische Grunddaten — auch über Haushalte und Familien und über die sozioökonomische Struktur der Bevölkerung — in tiefer regionaler Gliederung bereitstellen.

Die Ergebnisse von Volkszählungen dienen auch als Auswahlgrundlage für nachfolgende Stichprobenerhebungen, insbesondere für den Mikrozensus (jährliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens mit einem Auswahlanteil von 1%), sowie als Ausgangsbasis für die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen. Hierzu werden die Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen und Scheidungen) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zu- und Fortzüge = Wanderungen) herangezogen. Eine wichtige Ergänzung bildet die Ausländerstatistik nach dem Ausländerzentralregister. Zum ständigen Arbeitsprogramm der Bevölkerungsstatistik gehören auch analytische Berechnungen über Sterblichkeit, Heirats- und Geburtenhäufigkeit, Ehedauer usw. sowie Bevölkerungsvorausschätzungen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«, Reihen 1 bis 3 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 75).

Gebiet

Die Angaben über das Gebiet (Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie — d. h. der Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand — einschließlich der Binnengewässer, aber ohne den Bodensee) beruhen auf Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Regional und verwaltungsmäßig ist das Bundesgebiet nach dem Stand vom 1. 1. 1990 in 11 Länder, 26 Regierungsbezirke, 328 Kreise (davon 91 kreisfreie Städte und 237 Landkreise) und 8 506 Gemeinden gegliedert. Als Gemeinden sind auch die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie alle kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete gezählt. Für Baden-Württemberg werden zusätzlich »Regionen« nachgewiesen. So bezeichnet man dort die Gebiete der 12 Regionalverbände, die nach dem Regionalverbandsgesetz vom 26. 7. 1971 als Körperschaften des öffentlichen Rechts Träger der Regionalplanung sind und bei der Landesplanung mitwirken. In einigen Bundesländern bestehen darüber hinaus Gemeindeverbände. Hierbei handelt es sich um einen freiwilligen Zusammenschluß von Gemeinden unter Beibehaltung ihrer Rechte. Die Gemeindeverbände beraten und unterstützen ihre Mitgliedsgemeinden in fachlicher und verwaltungsmäßiger Hinsicht bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bevölkerungsstand

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft im Bundesgebiet wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gingen. Bei Personen, die weder berufstätig waren, noch sich in der Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter die Fortschreibung der Einwohnerzahlen auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Der Begriff der Hauptwohnung, der auch bei der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angewandt wurde, wird in § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) wie folgt definiert:

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht — insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet — nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund wurde ab der Ausgabe 1984 des Statistischen Jahrbuchs die Bezeichnung »Wohnbevölkerung« generell durch »Bevölkerung« ersetzt.

1984, Statistisches Jahrbuch 1980

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer (einschließlich der Staatenlosen).

Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Eine Verteilung der Differenzen zwischen den Ergebnissen der Volkszählungen einerseits und den jeweiligen Fortschreibungsergebnissen zum gleichen Stichtag andererseits wurde nur in der Tabelle 3.1 vorgenommen. Bei den darin für die Jahre 1947 bis 1970 nachgewiesenen Fortschreibungszahlen handelt es sich um rückgerechnete Einwohnerzahlen aufgrund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 (1947 bis 1955), der Volkszählung vom 6. 6. 1961 (1957 bis 1960) und der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (1962 bis 1969). Die für die Jahre ab 1970 bis einschl. 1986 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen sind Fortschreibungsdaten, die von den Ergebnissen der Volkszählung 1970 ausgehen. Die ab 30. 6. 1987 nachgewiesenen Bevölkerungszahlen beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987.

Die Bevölkerungsdurchschnittszahlen für ein Kalenderjahr sind das arithmetische Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte werden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für Volkszählungsjahre wird häufig das Zählungsergebnis als Jahresdurchschnitt ausgewiesen.

Religionszugehörigkeit: Die Angaben beziehen sich nicht auf die religiöse Überzeugung, sondern auf die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft.

Familienstand: Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten (zusammen- oder getrenntlebend), Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehepartner vermisst ist, gelten als verheiratet. Personen, deren Ehepartner für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet Getrenntlebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich am Stichtag der Erhebung zeitweilig oder dauernd nicht im betragten Haushalt aufgehalten hat und bei denen für den Ehepartner keine Angaben gemacht wurden.

Haushalte und Familien

Haushalt (Privathaushalt): Zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Anstalten gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden u. U. mehrfach gezählt.

Familie: Familien sind Ehepaare bzw. alleinerziehende Väter oder Mütter, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben (Zweigenerationenfamilie). In der Familienstatistik wird in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen von einem idealtypisch abgegrenzten Familienzyklus ausgegangen; das bedeutet, daß als Familie auch Ehepaare vor der Geburt eines Kindes gelten (sog. »Kernfamilie«). Nach dieser Abgrenzung des Familienbegriffs können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Bezugsperson: Um die Haushalte und Familien in der Statistik typisieren zu können, wird eine Bezugsperson angegeben. Das ist die Person, die sich im Erhebungsbogen als solche bezeichnet. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Nettoeinkommen) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Kinder: Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

Asylbewerber: Ausländer, die Schutz als politisch Verfolgte nach Art. 16 Abs. 2 Satz 2 GG beantragt haben und über deren Antrag noch nicht rechtskräftig entschieden ist.

Einbürgerungen

Anspruchseinbürgerungen: Hierbei handelt es sich größtenteils um die Einbürgerung von Personen, die Deutsche i. S. des Art. 116 Abs. 1 GG sind, ohne jedoch die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen.

Ermessenseinbürgerungen: Sie betreffen die Einbürgerung von Ausländern nach § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) und die Einbürgerung ausländischer Ehegatten von Deutschen nach § 9 RuStAG.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohnge-
meinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohnge-
meinde des Gestorbenen beurkundet. Auf ähnliche Weise werden die Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) ermittelt. Hier werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die seit Inkrafttreten des neuen Ehe- und Familienrechts am 1. 7. 1977 von den Familiengerichten bei den Amtsgerichten auszufüllen sind; zuvor waren die Landgerichte zuständig.

Eheschließungen: Hier werden die standesamtlichen Trauungen gezählt, auch die von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Heiratshäufigkeit: Heiratsziffer der Ledigen = eheschließende Ledige bestimmten Alters je 1 000 Ledige gleichen Alters.

Geborene (= Geburten): Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen richtet sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches: Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich.

Als Lebendgeborene werden Kinder gezählt, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat; die übrigen Kinder gelten als Totgeborene oder Fehlgeburten. Als Totgeborene zählen seit 1. 7. 1979 nur Kinder, deren Geburtsgewicht mindestens 1 000 g beträgt (vorher mindestens 35 cm Körperlänge). Fehlgeburten (seit 1. 7. 1979 unter 1 000 g Geburtsgewicht, vorher weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Geburtenhäufigkeit: Allgemeine Geburtenziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner; allgemeine Fruchtbarkeitsziffer = Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren; altersspezifische Geburtenziffern = Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters. Die in Tabelle 3.26 angegebene Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= zusammengefaßte Geburtenziffer) ergibt die Zahl der Kinder, die 1 000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, daß sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefaßte Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflußt.

Die **Nettoreproduktionsrate** gibt Auskunft, inwieweit unter bestimmten Geburts- und Sterblichkeitsverhältnissen eine Frauengeneration durch die von diesen Frauen geborenen Töchter ersetzt wird. Eine Rate von 0,63 bedeutet, es würden 37% weniger Töchter geboren als zur Bestandserhaltung der Bevölkerung notwendig wären.

Die **stabile Bevölkerung** informiert darüber, welche allgemeinen Geburten- und Sterbeziffern zu erwarten sind, wenn die Geburts- und Sterblichkeitsverhältnisse vorgegebener Jahre über einen genügend langen Zeitraum (ca. 3 Generationen) unverändert bleiben.

Gestorbene: Nicht berücksichtigt werden Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Sterblichkeit: Sterbeziffern nach Alter und Geschlecht = Gestorbene bestimmten Alters und Geschlechts je 1 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts.

Bei der Standardisierten Sterbeziffer sind die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtsgliederung (hier von 1970) ausgeschaltet.

Säuglingssterblichkeit: Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums, soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind.

Sterbetafel: Die Sterbetafel stellt ein mathematisches Modell der Sterblichkeitsverhältnisse einer Bevölkerung während eines bestimmten Beobachtungszeitraums dar. Sie dient insbesondere zur Berechnung altersspezifischer Sterbe- und Überlebenswahrscheinlichkeiten sowie der durchschnittlichen Lebenserwartung. Die letzten 5 Zeilen der Tabelle 3.29 geben an, wieviele Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der dargestellten Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die in der Tabelle nachgewiesenen Altersangaben beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr gerade vollendet haben.

Ehelösungen (Scheidungen): Hierzu zählen die Ehelösungen durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung; siehe Tabelle 3.32f.) oder durch Tod (siehe Tabelle 3.30, Spalte Verheiratete).

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 Einwohner bzw. je 10 000 bestehende Ehen.

Räumliche Bevölkerungsbewegung (Wanderungen)

Die Wanderungsstatistik wertet die An- und Abmeldescheine aus, die nach den landesgesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Sie erstreckt sich auf die Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung). Zur Erfassung der Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes werden im allgemeinen nur die Anmeldescheine herangezogen, weil Abmeldungen des öfteren versäumt werden.

In der Binnenwanderung müßte die Zahl der Zuzüge derjenigen der Fortzüge entsprechen; tatsächlich ist dieser Saldo jedoch nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern zeitlich unterschiedlich geändert hat.

In die Außenwanderung sind auch Personen einbezogen, die die Absicht haben, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend eine Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebiets gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Wegen der starken Verringerung der Zahl der Gemeinden und Kreise durch die kommunale Gebietsreform ist hinsichtlich der Binnenwanderung ein Zeitvergleich derzeit nur für die Wanderungen zwischen den Ländern möglich. Es wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen gezählt, einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden nicht nachgewiesen.

Ab Berichtsjahr 1984 werden in der Wanderungsstatistik Erwerbstätige und Nichterwerbstätige anstelle der Erwerbs- und Nichterwerbspersonen nachgewiesen. Als Erwerbstätige gelten hier alle Personen, die im An- oder Abmeldeschein angegeben haben, erwerbstätig zu sein; alle übrigen Personen werden den Nichterwerbstätigen zugerechnet.

Übersiedler: Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die die DDR und Berlin (Ost) verlassen haben, um in der Bundesrepublik Deutschland, einschließlich des Landes Berlin, im Wege der Aufnahme nach § 1 des Aufnahmegesetzes ständigen Aufenthalt zu begründen.

Aussiedler: Deutsche Staatsangehörige und deutsche Volkszugehörige, die nach Abschluß der allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen ihre angestammte Heimat in den Staaten Ost- und Südosteuropas verloren und ihren neuen Wohnsitz im Geltungsbereich des Grundgesetzes begründet haben.

Vertriebene: Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und Wohnsitzvertriebene sowie die Kinder dieser Personengruppen. Daten über die Vertriebenen liegen zuletzt aus dem Mikrozensus vom April 1974 vor.

3.1 Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung *)		Jahr	Bevölkerung *)		Jahr	Bevölkerung *) 2)	
	1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²		1 000	je km ²
1816	13 720	55	1900	29 838	120	1950	49 989	203	1971	61 280	247
1819	14 150	57	1910	35 590	143	1951	50 528	203	1972	61 697	248
1822	14 580	59	1925	39 017	157	1952	50 859	205	1973	61 987	249
1825	15 130	61	1926	39 351	158	1953	51 350	207	1974	62 071	250
1828	15 270	61	1927	39 592	159	1954	51 880	209	1975	61 847	249
1831	15 860	64	1928	39 861	160	1955	52 382	211	1976	61 574	248
1834	16 170	65	1929	40 107	161	1956	53 008	213	1977	61 419	247
1837	16 570	67	1930	40 334	162	1957	53 656	216	1978	61 350	247
1840	17 010	68	1931	40 527	163	1958	54 292	218	1979	61 382	247
1843	17 440	70	1932	40 737	164	1959	54 876	221	1980	61 538	247
1846	17 780	72	1933	40 956	165	1960	55 433	223	1981	61 663	248
1849	17 970	72	1934	41 188	166	1961*)	56 175	226	1982	61 596	248
1852	18 230	73	1935	41 457	167	1962	56 837	229	1983	61 383	247
1855	18 230	73	1936	41 781	168	1963	57 389	231	1984	61 126	246
1858	18 600	75	1937	42 118	169	1964	57 971	233	1985	60 975	245
1861	19 050	77	1938	42 576	171	1965	58 619	236	1986	61 010	245
1864	19 600	79	1939	43 008	173	1966	59 148	238	1987*)	61 077	246
1867	19 950	80	1946*)	46 190	186	1967	59 286	238	1988	61 450	247
1871	20 410	82	1947	46 992	189	1968	59 500	239			
1880	22 820	92	1948	48 251	194	1969	60 067	242			
1890	25 433	102	1949	49 198	198	1970*)	60 651	244			

*) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925, 1933 und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte, 1939, 1970 und 1987 im Mai, 1946 im Oktober, 1947 bis 1960, 1962 bis 1969, 1971 bis 1986 und 1988 Jahresdurchschnitt.

*) Für die Jahre 1947 bis 1955, 1956 bis 1960, 1962 bis 1969 und 1971 bis 1986 rückgerechnete Bevölkerungszahlen auf der Basis der Wohnungsstatistik vom 25. 9. 1956 bzw. der Volkszählungen vom 6. 6. 1961, vom 27. 5. 1970 und vom 25. 5. 1987 (siehe Vorbemerkung S. 41).

*) 1988 Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

2) Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, dem Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern (International Refugee Organization = Internationale Flüchtlingsorganisation).

*) Ergebnis der Volkszählung (1961 am 6. 6., 1970 am 27. 5. und 1987 am 25. 5.), gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3.2 Bevölkerung nach Ländern

1 000

Jahr	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Durchschnitt ¹⁾												
1961*)	56 175	2 317	1 832	6 641	706	15 802	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1970*)	60 651	2 494	1 794	7 082	723	16 914	5 382	3 645	8 895	10 479	1 120	2 122
1972	61 672	2 554	1 774	7 199	737	17 167	5 513	3 685	9 112	10 738	1 121	2 073
1973	61 976	2 573	1 758	7 237	732	17 223	5 560	3 698	9 206	10 818	1 115	2 054
1974	62 054	2 583	1 743	7 263	727	17 230	5 582	3 696	9 238	10 851	1 108	2 034
1975	61 829	2 584	1 726	7 252	721	17 176	5 564	3 678	9 194	10 800	1 100	2 004
1976	61 531	2 583	1 708	7 232	714	17 096	5 543	3 657	9 135	10 834	1 093	1 967
1977	61 400	2 586	1 688	7 227	707	17 052	5 539	3 645	9 121	10 813	1 085	1 938
1978	61 327	2 589	1 672	7 225	701	17 015	5 546	3 634	9 130	10 819	1 077	1 918
1979	61 359	2 595	1 659	7 227	696	17 002	5 563	3 632	9 160	10 849	1 070	1 905
1980	61 566	2 605	1 650	7 246	695	17 044	5 589	3 639	9 233	10 899	1 068	1 899
1981	61 682	2 616	1 641	7 262	693	17 049	5 605	3 642	9 275	10 942	1 065	1 892
1982	61 638	2 620	1 631	7 263	689	17 008	5 607	3 639	9 281	10 963	1 060	1 879
1983	61 423	2 617	1 617	7 252	682	16 900	5 584	3 634	9 257	10 965	1 054	1 861
1984	61 175	2 615	1 601	7 230	671	16 777	5 548	3 627	9 240	10 964	1 052	1 850
1985	61 024	2 614	1 586	7 205	663	16 686	5 532	3 619	9 254	10 963	1 048	1 853
1986	61 066	2 613	1 576	7 196	657	16 671	5 535	3 612	9 296	10 997	1 044	1 870
1987*)	61 077	2 554	1 593	7 162	660	16 712	5 508	3 631	9 286	10 903	1 056	2 013
1988	61 450	2 560	1 597	7 171	660	16 801	5 545	3 642	9 378	10 994	1 054	2 047
Jahresende ²⁾												
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1970	61 001	2 511	1 794	7 122	735	17 005	5 425	3 659	8 954	10 561	1 121	2 115
1972	61 809	2 564	1 766	7 215	734	17 193	5 533	3 690	9 154	10 779	1 119	2 063
1973	62 101	2 580	1 752	7 259	729	17 246	5 584	3 701	9 239	10 853	1 112	2 048
1974	61 991	2 584	1 734	7 265	724	17 218	5 576	3 688	9 226	10 849	1 103	2 024
1975	61 645	2 582	1 717	7 239	717	17 130	5 550	3 666	9 153	10 810	1 096	1 985
1976	61 442	2 583	1 699	7 227	710	17 073	5 538	3 649	9 119	10 804	1 089	1 951
1977	61 353	2 587	1 680	7 224	703	17 030	5 541	3 639	9 120	10 819	1 081	1 927
1978	61 322	2 591	1 664	7 225	698	17 006	5 554	3 631	9 138	10 831	1 073	1 910
1979	61 439	2 599	1 653	7 234	695	17 017	5 576	3 633	9 190	10 871	1 069	1 902
1980	61 658	2 611	1 645	7 256	694	17 058	5 601	3 642	9 259	10 928	1 066	1 896
1981	61 713	2 619	1 637	7 267	691	17 046	5 612	3 641	9 288	10 959	1 063	1 889
1982	61 546	2 618	1 624	7 257	685	16 961	5 600	3 637	9 271	10 967	1 058	1 870
1983	61 307	2 617	1 610	7 249	677	16 837	5 565	3 633	9 243	10 970	1 053	1 855
1984	61 049	2 614	1 592	7 216	666	16 704	5 535	3 624	9 241	10 958	1 051	1 849
1985	61 020	2 614	1 580	7 197	660	16 674	5 529	3 615	9 271	10 974	1 046	1 860
1986	61 140	2 613	1 571	7 196	654	16 677	5 544	3 611	9 327	11 026	1 042	1 879
1987	61 238	2 555	1 594	7 164	659	16 744	5 525	3 635	9 330	10 950	1 054	2 029
1988	61 715	2 565	1 603	7 185	662	16 874	5 569	3 653	9 433	11 049	1 054	2 068

*) Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (siehe Vorbemerkung S. 41). — 1972 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 (deshalb mit den rückgerechneten Ergebnissen in Tab. 3.1 nicht vergleichbar), 1988 Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

2) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961, gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

3) Ergebnis der Volkszählung am 27. 5. 1970; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

4) Ergebnis der Volkszählung am 25. 5. 1987; gilt zugleich als Jahresdurchschnitt.

*) Fortschreibungsergebnisse; für 1961 auf Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961, für 1970 bis 1986 auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

3.3 Verwaltungsgliederung am 1. 1. 1990

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾		Gemeinde- verbände ²⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	insgesamt	dar. Mitglieds- gemeinden von Gemeinde- verbänden ²⁾	
Schleswig-Holstein	—	15	4	11	1 131	1 026	119
Hamburg	—	1	1	—	1	—	—
Niedersachsen	4	47	9	38	1 031	744	142
Bremen	—	2	2	—	2	—	—
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396	—	—
Hessen	3	26	5	21	426	—	—
Rheinland-Pfalz	3	36	12	24	2 304	2 254	163
Baden-Württemberg	4	44	9	35	1 111	922	272
Bayern	7	96	25	71	2 051	1 056	337
Saarland	—	6	—	6	52	—	—
Berlin (West)	—	1	1	—	1	—	—
Bundesgebiet	26	328	91	237	8 506	6 002	1 033

¹⁾ Einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete.

²⁾ In Schleswig-Holstein: Amt bzw. Kirchspielslandgemeinde; in Niedersachsen: Samtgemeinde;

in Rheinland-Pfalz: Verbandsgemeinde; in Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgemeinschaft.

3.4 Fläche und Bevölkerung nach Ländern und Regierungsbezirken^{*)}

Land Regierungsbezirk	Fläche	Bevölkerung					Bevölkerungsdichte				
		31. 12. 1988	13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	25. 5. 1987 ¹⁾	31. 12. 1988	13. 9. 1950 ¹⁾	6. 6. 1961 ¹⁾	27. 5. 1970 ¹⁾	25. 5. 1987 ¹⁾
	km ²	1 000					Einwohner je km ²				
Schleswig-Holstein	15 729,01	2 594,6	2 317,4	2 494,1	2 554,2	2 564,6	165	147	159	162	163
Hamburg	755,30	1 605,7	1 832,4	1 793,8	1 592,8	1 603,1	2 126	2 426	2 375	2 109	2 122
Niedersachsen	47 343,89	6 796,5	6 640,1	7 081,5	7 162,1	7 184,9	144	140	150	151	152
RB Braunschweig	8 096,30	1 625,1	1 599,8	1 659,1	1 586,0	1 591,2	201	198	205	196	197
RB Hannover	9 044,19	1 893,7	1 940,8	2 057,4	2 001,4	2 006,4	209	215	227	221	222
RB Lüneburg	15 251,23	1 396,2	1 242,5	1 335,9	1 446,8	1 450,7	92	81	88	95	95
RB Weser-Ems	14 952,17	1 881,5	1 857,0	2 029,2	2 127,9	2 136,7	126	124	136	142	143
Bremen	404,23	558,6	706,4	722,7	660,1	662,0	1 382	1 747	1 788	1 633	1 638
Nordrhein-Westfalen	34 069,59	13 207,8	15 912,4	16 914,8	16 711,8	16 874,1	388	467	496	491	495
RB Düsseldorf	5 288,79	4 137,1	5 163,1	5 366,4	5 068,1	5 108,6	782	976	1 015	958	966
RB Köln	7 364,84	2 626,2	3 293,9	3 690,3	3 856,1	3 905,8	356	447	501	523	530
RB Münster	6 899,76	1 883,7	2 232,8	2 361,2	2 389,2	2 408,3	273	324	342	346	349
RB Detmold	6 516,19	1 502,3	1 611,1	1 746,5	1 793,4	1 816,9	231	247	268	275	279
RB Arnsberg	8 000,01	3 058,6	3 611,5	3 750,4	3 605,1	3 634,5	382	452	469	451	454
Hessen	21 114,16	4 323,9	4 814,6	5 381,8	5 507,8	5 568,9	205	228	255	261	264
RB Darmstadt	7 444,55	2 375,2	2 845,5	3 255,9	3 393,9	3 440,2	319	382	437	456	462
RB Gießen	5 381,04	824,8	857,6	940,8	952,7	963,5	153	159	175	177	179
RB Kassel	8 288,57	1 123,9	1 111,5	1 185,1	1 181,2	1 165,2	136	134	143	140	141
Rheinland-Pfalz	19 849,13	3 004,8	3 417,1	3 645,4	3 630,8	3 653,2	151	172	184	183	184
RB Koblenz	8 092,41	1 127,1	1 256,1	1 354,3	1 351,8	1 356,4	139	155	167	167	168
RB Trier	4 926,33	436,0	465,1	482,4	472,4	472,9	89	94	98	96	96
RB Rheinhessen-Pfalz	6 830,39	1 441,7	1 695,9	1 808,8	1 806,6	1 823,8	211	248	265	265	267
Baden-Württemberg	35 751,39	6 430,1	7 759,0	8 894,9	9 286,4	9 432,7	180	217	249	260	264
RB Stuttgart	10 557,60	2 371,5	2 924,2	3 367,0	3 491,8	3 547,2	225	277	319	331	336
RB Karlsruhe	6 919,18	1 742,3	2 047,5	2 328,3	2 395,5	2 433,8	252	296	337	346	352
RB Freiburg	9 357,17	1 280,0	1 557,5	1 782,3	1 869,0	1 896,4	137	166	190	200	203
RB Tübingen	8 917,44	1 036,4	1 229,9	1 417,3	1 530,0	1 555,3	116	138	159	172	174
Bayern	70 554,18	9 184,5	9 515,5	10 479,4	10 902,6	11 049,3	130	135	149	155	157
RB Oberbayern	17 528,75	2 541,9	2 831,8	3 324,1	3 598,1	3 672,1	145	162	190	205	209
RB Niederbayern	10 331,33	1 041,3	927,7	977,2	1 027,4	1 037,3	101	90	95	99	100
RB Oberpfalz	9 691,28	906,8	898,6	963,9	969,0	975,4	94	93	99	100	101
RB Oberfranken	7 231,30	1 088,7	1 056,1	1 079,1	1 036,6	1 039,2	151	146	149	143	144
RB Mittelfranken	7 245,78	1 273,0	1 371,2	1 486,4	1 521,5	1 542,8	176	189	205	210	213
RB Unterfranken	8 532,72	1 038,9	1 090,0	1 181,3	1 202,7	1 216,6	122	128	138	141	143
RB Schwaben	9 993,02	1 293,7	1 340,2	1 467,5	1 546,5	1 565,8	129	134	147	155	157
Saarland	2 570,02	955,4 ²⁾	1 072,6	1 119,7	1 055,7	1 054,1	372 ²⁾	417	436	411	410
Berlin (West)	480,30	2 147,0	2 197,4	2 122,3	2 012,7	2 068,3	4 472	4 577	4 421	4 192	4 306
Bundesgebiet	248 621,20	50 808,9	58 184,9	60 650,6	61 077,0	61 715,1	204	226	244	246	248
Kreisfreie Städte	12 420,61	18 666,1	22 477,7	22 890,5	20 989,0	21 242,9	1 503	1 810	1 843	1 690	1 710
Landkreise	236 200,59	32 142,8	33 707,2	37 760,2	40 088,0	40 472,2	136	143	160	170	171

^{*)} Gebietsstand: 31. 12. 1988. — Angaben über die Gliederung der Fläche nach Nutzungsarten enthält Tab. 1.10, S. 14 und Tab. 8.18, S. 155.

¹⁾ Ergebnisse der Volkszählungen.

²⁾ Saarland: 14. 11. 1951.

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1988

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein						Lüchow-Dannenberg	1 219,85	47,4	22,8	24,6	39
Kreisfreie Städte						Lüneburg	1 069,99	131,3	63,3	68,0	123
Flensburg	56,35	86,1	40,6	45,5	1 527	Osterholz	650,61	94,1	46,5	47,6	145
Kiel	111,51	239,2	113,4	125,7	2 145	Rotenburg (Wümme)	2 069,66	137,9	68,5	69,4	67
Lübeck	214,22	210,4	97,7	112,7	982	Softau-Fallingb.ostel	1 873,37	123,1	60,4	62,7	66
Neumünster	71,56	79,5	37,7	41,8	1 111	Stade	1 304,80	164,0	80,6	83,5	126
Kreise						Uelzen	1 452,99	91,5	43,8	47,6	63
Dithmarschen	1 404,65	127,2	61,4	65,8	91	Verden	787,69	113,6	55,5	58,2	144
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	154,0	73,9	80,1	122	RB Weser-Ems	14 951,80	2 130,0	1 035,6	1 094,4	142
Nordfriesland	2 048,14	149,8	72,6	77,2	73	Kreisfreie Städte	500,90	504,6	239,5	265,1	1 007
Ostholstein	1 390,71	183,9	87,8	96,1	132	Delmenhorst	62,35	72,6	35,3	37,3	1 164
Pinneberg	662,20	261,7	126,7	134,9	395	Emden	112,38	49,9	24,1	25,8	444
Plön	1 081,53	116,2	57,3	58,9	107	Oldenburg (Oldenburg)	102,94	140,4	65,6	74,8	1 364
Rendsburg-Eckernförde	2 185,60	242,5	118,4	124,0	111	Osnabrück	119,79	151,2	70,7	80,5	1 262
Schleswig-Flensburg	2 071,60	176,2	87,0	89,2	85	Wilhelmshaven	103,44	90,5	43,8	46,7	875
Segeberg	1 344,32	213,3	104,0	109,3	159	Landkreise	14 450,70	1 625,4	796,1	829,2	112
Steinburg	1 056,24	125,7	60,9	64,9	119	Ammerland	728,07	93,9	46,0	47,8	129
Stormarn	766,24	193,7	93,4	100,2	253	Aurich	1 278,15	168,0	81,8	86,2	131
Land insgesamt	15 727,87	2 559,3	1 233,0	1 326,4	163	Cloppenburg	1 417,14	115,6	57,3	58,3	82
Kreisfreie Städte	453,64	615,2	289,5	325,6	1 356	Emsländ	2 880,18	256,3	126,7	129,6	89
Kreise	15 274,23	1 944,1	943,4	1 000,7	127	Friesland	607,43	93,3	45,3	48,0	154
Hamburg						Grfsch. Bentheim	980,41	117,4	57,3	60,1	120
Land insgesamt	754,70	1 595,3	748,0	847,3	2 114	Leer	1 085,65	143,4	69,9	73,5	132
Niedersachsen						Oldenburg (Oldenburg)	1 062,68	99,9	49,5	50,4	94
RB Braunschweig	8 096,24	1 588,8	785,5	823,3	196	Osnabrück	2 121,30	294,8	142,8	151,9	139
Kreisfreie Städte	619,93	489,8	235,7	254,1	790	Vechna	812,37	102,1	50,4	51,7	126
Braunschweig	192,04	252,9	120,1	132,9	1 317	Wesermarsch	821,48	88,5	43,3	45,1	108
Salzgitter	223,91	111,4	53,7	57,7	498	Wittmund	655,84	52,4	25,6	26,8	80
Wolfsburg	203,98	125,4	61,9	63,5	615	Land insgesamt	47 439,23	7 169,2	3 462,5	3 706,7	151
Landkreise	7 476,31	1 099,1	529,8	569,3	147	Kreisfreie Städte	1 324,79	1 491,5	706,1	785,5	1 126
Gifhorn	1 560,91	131,0	65,2	65,8	84	Landkreise	46 114,44	5 677,7	2 756,4	2 921,2	123
Göttingen	1 116,96	247,2	119,0	128,1	221	Bremen					
Goslar	964,91	157,0	74,5	82,6	163	Kreisfreie Städte					
Helmstedt	673,66	97,6	47,1	50,4	145	Bremen	326,72	533,8	251,9	281,9	1 634
Northem	1 266,42	146,9	70,5	76,5	116	Bremerhaven	77,51	126,6	60,9	65,7	1 633
Osterode am Harz	636,72	86,8	41,2	45,6	136	Land insgesamt	404,23	660,4	312,8	347,6	1 634
Peine	534,41	117,5	56,9	60,5	220	Nordrhein-Westfalen					
Wolfenbüttel	722,32	115,2	55,4	59,7	159	RB Düsseldorf	5 298,80	5 086,0	2 423,5	2 662,5	962
RB Hannover	9 043,81	2 002,5	954,9	1 047,7	221	Kreisfreie Städte	1 468,97	3 241,9	1 529,7	1 712,2	2 207
Kreisfreie Stadt						Düsseldorf	217,08	567,4	264,0	303,4	2 614
Hannover	203,96	497,2	230,9	268,3	2 438	Duisburg	232,81	525,1	251,8	273,3	2 255
Landkreise	8 839,85	1 505,4	724,0	781,3	170	Essen	210,35	620,0	291,0	329,0	2 947
Diepholz	1 987,02	183,3	90,0	93,3	82	Krefeld	137,50	233,9	111,1	122,8	1 701
Hainl-Pyrmont	796,08	153,8	72,1	81,8	193	Mönchengladbach	170,52	251,6	118,7	132,8	1 475
Hannover	2 085,25	546,9	264,9	282,0	262	Mülheim a. d. Ruhr	91,26	175,2	82,4	92,9	1 920
Hildesheim	1 205,15	279,7	132,9	146,8	232	Oberhausen	77,03	220,4	105,6	114,8	2 861
Holzminde	892,38	79,3	37,9	41,5	115	Remscheid	74,60	120,3	57,2	63,1	1 613
Nienburg (Weser)	1 398,40	112,1	54,6	57,5	80	Solingen	89,46	159,9	75,6	84,3	1 787
Schaumburg	675,57	150,2	71,7	78,5	222	Wuppertal	168,36	368,2	172,3	195,9	2 187
RB Lüneburg	15 347,58	1 447,9	706,5	741,4	94	Kreise	3 819,83	1 844,2	893,9	950,3	483
Landkreise						Kleve	1 231,45	262,5	127,9	134,6	213
Celle	1 544,47	165,4	79,6	85,8	107	Mettmann	407,09	483,9	233,2	250,7	1 189
Cuxhaven	2 130,05	189,4	92,5	97,0	89	Neuss	576,45	406,5	198,4	208,1	705
Harburg	1 244,30	190,1	93,1	97,0	153	Viersen	562,58	262,6	126,1	136,6	467
						Wesel	1 042,26	428,7	208,4	220,3	411

1) Gebietsstand: 31. 12. 1987.

SBA, Statistisches Jahrbuch 1990

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1988

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
RB Köln	7 364,88	3 883,7	1 873,1	2 010,6	527	Landkreise	6 825,09	2 297,4	1 119,0	1 178,4	337
Kreisfreie Städte	766,06	1 601,9	764,2	837,7	2 038	Bergstraße	719,48	241,2	117,4	123,8	335
Aachen	160,84	232,0	112,8	119,2	1 442	Darmstadt-Dieburg	658,35	251,5	123,9	127,6	382
Bonn	141,24	279,7	130,5	149,3	1 980	Groß-Gerau	453,08	228,2	113,5	114,6	504
Köln	405,11	934,4	445,5	488,9	2 306	Hochtaunuskreis	482,03	205,0	96,9	108,1	425
Laverkusen	78,87	155,8	75,4	80,4	1 773	Main-Kinzig-Kreis	1 397,50	359,9	175,1	184,8	258
Kreise	6 578,82	2 281,8	1 108,9	1 172,9	347	Main-Taunus-Kreis	222,38	202,0	98,1	103,9	908
Aachen	546,56	286,8	139,3	147,5	525	Odenwaldkreis	629,98	86,6	42,0	44,6	139
Düren	940,99	234,9	114,5	120,4	250	Offenbach	356,28	305,3	149,2	156,1	857
Erfk. Kreis	704,84	402,2	196,2	206,0	571	Rheingau-Taunus-Kreis	811,39	164,7	79,7	84,9	203
Euskirchen	1 249,74	163,6	79,9	83,7	131	Wetteraukreis	1 100,62	253,1	123,0	130,1	230
Heinsberg	627,75	213,7	104,9	108,9	340	RB Gießen	5 360,93	958,0	485,4	492,6	178
Oberbergischer Kreis	917,92	247,7	118,9	128,8	270	Landkreise					
Rheinisch-Bergischer Kreis	437,62	251,8	121,3	130,6	575	Gießen	854,64	228,2	110,4	117,8	257
Rhein-Sieg-Kreis	1 153,40	481,0	234,0	247,1	417	Lahn-Dill-Kreis	1 066,46	238,4	115,9	122,4	224
RB Münster	6 899,76	2 398,0	1 156,1	1 239,9	348	Limb. Weib. Burg	738,34	152,2	73,8	78,4	206
Kreisfreie Städte	507,69	648,7	306,6	342,1	1 278	Marburg-Biedenkopf	1 262,51	231,2	112,5	118,8	183
Boitrop	100,59	115,3	55,4	59,9	1 146	Vogelsbergkreis	1 458,98	107,9	52,8	55,1	74
Gelsenkirchen	104,85	286,7	136,5	150,3	2 735	RB Kassel	8 288,23	1 161,5	559,2	602,3	140
Münster	302,25	246,7	114,8	131,9	816	Kreisfreie Stadt					
Kreise	6 392,07	1 749,3	851,5	897,8	274	Kassel	106,81	188,2	87,1	101,1	1 762
Borken	1 417,52	310,2	152,8	157,4	219	Landkreise	8 181,42	973,3	472,1	501,2	119
Coesfeld	1 108,74	177,6	86,5	91,2	160	Fulda	1 380,40	187,9	90,3	97,6	136
Recklinghausen	760,05	633,4	305,6	327,8	833	Herfeld-Rotenburg	1 097,05	124,8	60,6	64,2	114
Steinfurt	1 791,20	379,3	185,6	193,7	212	Kassel	1 292,34	222,5	108,7	113,8	172
Warendorf	1 314,56	248,7	120,9	127,7	189	Schwalm-Eder-Kreis	1 538,32	176,7	86,4	90,3	115
RB Detmold	6 516,17	1 804,9	883,1	941,8	277	Waldeck-Frankenberg	1 848,53	149,7	72,3	77,3	81
Kreisfreie Stadt						Werra-Meißner-Kreis	1 024,78	111,6	53,7	57,9	109
Bielefeld	257,63	309,0	144,9	164,1	1 199	Land insgesamt	21 113,96	5 541,2	2 675,6	2 865,7	262
Kreise	6 258,54	1 495,9	718,2	777,7	239	Kreisfreie Städte	726,54	1 312,6	619,1	693,5	1 807
Gütersloh	966,53	289,7	141,2	148,4	300	Landkreise	20 387,44	4 228,6	2 056,4	2 172,2	207
Herford	449,84	227,9	108,0	119,9	507	Rheinland-Pfalz					
Höxter	1 199,52	140,2	68,0	72,2	117	RB Koblenz	8 092,35	1 352,4	650,9	701,5	167
Lippe	1 246,33	320,6	152,0	168,6	257	Kreisfreie Stadt					
Minden-Lübbecke	1 151,69	283,6	135,2	148,4	246	Koblenz	105,01	107,4	50,4	57,0	1 023
Paderborn	1 244,63	233,8	113,7	120,1	188	Landkreise	7 987,34	1 245,0	600,6	644,4	156
RB Arnberg	8 000,01	3 617,1	1 738,1	1 879,0	452	Ahrweiler	787,06	111,9	53,4	58,4	142
Kreisfreie Städte	863,45	1 527,0	727,6	799,4	1 768	Altenkirchen (Westerwald)	641,89	120,6	58,5	62,1	188
Bochum	145,39	386,9	183,7	203,2	2 661	Bad Kreuznach	863,56	144,9	68,9	76,0	168
Dortmund	280,22	584,6	278,7	305,9	2 086	Birkenfeld	797,99	85,1	41,1	44,0	107
Hagen	160,37	209,1	99,2	109,9	1 304	Cochern-Zell	719,33	60,1	29,4	30,7	84
Hamm	226,06	172,0	82,8	89,2	761	Mayen-Koblenz	816,83	188,5	91,4	97,1	231
Herne	51,41	174,3	83,1	91,2	3 391	Nauwied	626,72	157,0	75,1	81,9	251
Kreise	7 136,56	2 090,2	1 010,5	1 079,6	293	Rhein-Hunsrück-Kreis	962,96	89,6	43,6	46,0	93
Ennepe-Ruhr-Kreis	408,20	339,8	162,3	177,5	833	Rhein-Lahn-Kreis	782,33	116,1	55,8	60,3	148
Hochsauerlandkreis	1 957,87	259,7	126,3	133,5	133	Westerwaldkreis	988,67	171,2	83,3	87,9	173
Märkischer Kreis	1 058,88	424,3	204,3	220,0	401	RB Trier	4 926,09	472,0	227,9	244,1	98
Olpe	710,22	125,4	61,9	63,5	176	Kreisfreie Stadt					
Siegen-Wittgenstein	1 131,40	279,7	135,8	143,9	247	Trier	117,20	94,8	43,8	51,0	809
Soest	1 327,43	267,1	129,1	138,0	201	Landkreise	4 808,89	377,2	184,1	193,1	78
Unna	542,56	394,1	190,9	203,3	726	Bernkastel-Wittlich	1 177,63	106,1	51,5	54,7	90
Land insgesamt	34 089,62	16 789,7	8 055,9	8 733,8	493	Bitburg-Prüm	1 627,53	89,0	43,5	45,5	55
Kreisfreie Städte	3 883,80	7 328,5	3 473,0	3 855,5	1 887	Daun	910,98	57,0	28,0	29,0	63
Kreise	30 185,82	9 461,3	4 582,9	4 878,4	313	Trier-Saarburg	1 092,75	125,0	61,1	63,9	114
Hessen						RB Rheinhessen-Pfalz	6 829,81	1 815,7	874,9	940,8	266
RB Darmstadt	7 444,82	3 421,8	1 661,0	1 770,8	460	Kreisfreie Städte	842,38	760,2	360,6	399,5	902
Kreisfreie Städte	619,73	1 124,4	532,0	592,4	1 814	Frankenthal (Pfalz)	43,79	45,3	21,8	23,5	1 035
Darmstadt	122,35	135,3	64,8	70,6	1 106	Kaiserslautern	139,70	96,8	46,4	50,4	693
Frankfurt am Main	248,52	623,7	296,4	327,3	2 510	Landau in der Pfalz	82,97	36,3	16,7	19,5	437
Offenbach am Main	44,84	111,9	53,2	58,7	2 496	Ludwigshafen am Rhein	77,67	158,0	76,1	82,0	2 035
Wiesbaden	204,02	253,4	117,6	135,8	1 242	Mainz	97,74	173,7	82,0	91,7	1 778
						Neustadt a. d. Weinstraße	117,13	50,3	23,6	26,7	429
						Pirmasens	61,41	47,4	22,2	25,2	772

¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1987

3.5 Fläche und Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise am 30. 6. 1988

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Ein- wohner je km ² Anzahl
		insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich	
Speyer	42,58	44,5	20,8	23,7	1 046	Landkreis	2 188,11	600,0	292,0	307,9	274
Worms	108,72	74,4	35,3	39,1	685	Neckar-Odenwald-Kreis	1 126,32	131,3	64,5	66,8	117
Zweibrücken	70,67	33,3	15,7	17,7	471	Rhein-Neckar-Kreis	1 061,79	468,7	227,6	241,1	441
Landkreise	5 987,43	1 055,5	514,3	541,2	176	Region					
Alzey-Worms	588,17	100,4	48,9	51,4	171	Nordschwarzwald	2 339,91	513,5	246,3	267,2	219
Bad Dürkheim	594,79	120,6	58,2	62,4	203	Stadtkreis					
Donnersbergkreis	645,49	67,1	32,8	34,4	104	Plorzhelm	97,81	108,4	50,7	57,7	1 108
Germersheim	463,23	104,5	51,4	53,0	226	Landkreise					
Kaiserslautern	639,65	95,2	46,4	48,8	149	Calw	2 242,10	405,2	195,6	209,5	181
Kusel	551,94	74,9	36,7	38,1	136	Enzkreis	797,53	136,0	65,5	70,5	171
Ludwigshafen	304,77	130,9	63,9	66,9	429	Freudenstadt	573,91	166,3	81,0	85,3	290
Mainz-Bingen	605,77	165,3	80,2	85,1	273		870,66	102,9	49,1	53,8	118
Pirmasens	953,74	99,1	48,5	50,6	104	RB Freiburg	9 357,13	1 884,0	904,4	970,6	201
Südliche Weinstraße	639,88	97,6	47,2	50,4	153	Stadtkreis	153,05	182,0	84,0	97,9	1 189
Land insgesamt	18 848,25	3 640,1	1 753,8	1 886,3	183	Landkreise	9 204,08	1 702,0	820,4	881,6	185
Kreisfreie Städte	1 064,59	962,4	454,8	507,6	904	Region					
Landkreise	18 783,66	2 677,7	1 299,0	1 378,7	143	Südlicher Oberrhein	4 071,89	876,9	419,0	457,8	215
						Stadtkreis					
						Freiburg im Breisgau	153,05	182,0	84,0	97,9	1 189
						Landkreise					
						Breisgau-Hoch-	3 918,84	694,9	335,0	359,9	177
						schwarzwald	1 378,32	205,4	98,9	106,5	149
						Emmendingen	679,90	133,4	64,6	68,8	196
						Ortenaukreis	1 860,62	356,0	171,5	184,6	191
						Region Schwarzwald-					
						Baar-Heuberg	2 529,18	433,5	209,1	224,4	171
						Landkreise					
						Rottweil	769,47	126,9	61,3	65,6	165
						Schwarzwald-Baar-Kreis	1 025,30	193,1	92,6	100,5	188
						Tuttlingen	734,41	113,5	55,2	58,3	155
						Region Hochrhein-					
						Bodensee	2 756,06	573,6	276,3	297,3	208
						Landkreise					
						Konstanz	818,04	234,9	112,8	122,1	287
						Lörrach	806,83	192,3	92,5	99,9	238
						Waldshut	1 131,19	146,4	71,0	75,4	129
						RB Tübingen	8 917,41	1 845,2	750,4	794,7	173
						Stadtkreis	118,73	105,4	50,6	54,8	888
						Landkreise					
						8 798,68	1 439,8	699,8	740,0	164	
						Region Neckar-Alb	2 530,98	600,8	290,6	310,2	237
						Landkreise					
						Reutlingen	1 094,09	246,7	118,8	127,9	226
						Tübingen	519,16	180,7	88,0	92,7	348
						Zollernalbkreis	917,73	173,3	83,8	89,6	189
						Region Donau-Iller	2 885,74	420,9	205,5	215,4	146
						Stadtkreis					
						Ulm	118,73	105,4	50,6	54,8	888
						Landkreise					
						Alb-Donau-Kreis	2 767,01	315,6	154,9	160,7	114
						Biberach	1 357,20	161,1	79,5	81,6	119
						Region Bodensee-	1 408,81	154,5	75,4	79,0	110
						Oberschwaben	3 500,69	523,5	254,3	269,1	150
						Landkreise					
						Bodenseekreis	664,62	174,1	84,2	88,9	262
						Ravensburg	1 631,69	235,1	114,0	121,1	144
						Sigmaringen	1 204,38	114,3	56,1	58,2	95
						Land insgesamt	35 751,38	9 374,0	4 537,1	4 836,9	262
						Stadtkreise	1 244,25	1 809,6	859,2	950,4	1 454
						Landkreise	34 507,14	7 564,3	3 677,9	3 886,5	219

1) Gebietsstand: 31. 12. 1987.

SBA, Statistisches Jahrbuch 1990

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1988

1 000

Gemeinde	Land	Bevölkerung	Gemeinde	Land	Bevölkerung	Gemeinde	Land	Bevölkerung	Gemeinde	Land	Bevölkerung
Aachen	NW	232,0	Bruchsal	BW	36,7	Fellbach	BW	39,4	Helmsstadt	NI	26,5
Aalen	BW	62,7	Brühl	NW	40,6	Filderstadt	BW	36,9	Hemer	NW	33,2
Achern	BW	20,3	Buchholz in der Nordheide	NI	30,3	Flensburg	SH	86,1	Hennel (Sieg)	NW	30,2
Achim	NI	28,2	Bühi	BW	23,4	Forchheim	BY	28,7	Heppenheim (Bergstraße)	HE	23,3
Ahaus	NW	30,1	Bünde	NW	39,0	Frankenthal (Pfalz)	RP	45,3	Herborn	HE	20,3
Ahlen	NW	52,8	Burgdorf	NI	28,2	Frankfurt am Main	HE	623,7	Herdecke	NW	25,5
Ahrensburg	SH	27,1	Butzbach	HE	20,8	Frechen	NW	42,2	Herford	NW	61,3
Albstadt	BW	46,6	Buxtehude	NI	31,1	Freiburg im Breisgau	BW	182,0	Herne	NW	174,3
Alfeld (Leine)	NI	22,1				Freising	BY	34,6	Herrenberg	BW	26,2
Alsdorf	NW	46,3	Galw	BW	21,3	Freudenstadt	BW	21,2	Herten	NW	68,0
Altena	NW	23,2	Castrop-Rauxel	NW	77,5	Friedberg	BY	25,6	Herzogenrath	NW	43,2
Amberg	BY	42,3	Celle	NI	71,1	Friedberg (Hessen)	HE	24,1	Hilden	NW	53,6
Andernach	RP	26,9	Cloppenburg	NI	22,4	Friedrichsdorf	HE	22,6	Hildesheim	NI	103,2
Ansbach	BY	37,0	Coburg	BY	43,0	Friedrichshafen	BW	52,1	Höxter	NW	31,8
Arnsberg	NW	73,9	Coesfeld	NW	31,8	Fröndenberg	NW	20,5	Hol	BY	50,7
Aschaffenburg	BY	61,6	Crailsheim	BW	26,5	Fürstenfeldbruck	BY	30,3	Holheim am Taunus	HE	34,6
Attendorn	NW	21,7	Cuxhaven	NI	55,5	Fürth	BY	98,3	Holzminde	NI	20,9
Augsburg	BY	245,8				Fulda	HE	54,1	Homburg	SL	41,5
Aurich	NI	36,0							Horb am Neckar	BW	21,4
									Hückelhoven	NW	33,7
									Hürth	NW	48,9
									Husum	SH	20,7
Backnang	BW	30,4	Dachau	BY	34,1	Gaggenau	BW	27,9			
Bad Berleburg	NW	20,0	Darmstadt	HE	135,3	Ganderkesee	NI	26,2	ibbenbüren	NW	43,5
Bad Harzburg	NI	23,1	Datteln	NW	36,4	Garbsen	NI	58,8	Idar-Oberstein	RP	33,3
Bad Hersfeld	HE	29,0	Deggendorf	BY	28,5	Garmisch-Partenkirchen	BY	25,8	Ingelheim am Rhein	RP	21,0
Bad Homburg v.d. Höhe	HE	50,8	Delbrück	NW	22,9	Geesthacht	SH	24,9	Ingolstadt	BY	97,3
Bad Honnef	NW	21,7	Dalmenhorst	NI	72,6	Geilenkirchen	NW	21,5	Iserlohn	NW	92,7
Bad Kissingen	BY	20,3	Detmold	NW	66,3	Geislingen an der Steige	BW	26,1	Isernhagen	NI	20,7
Bad Kreuznach	RP	39,0	Dietzenbach	HE	28,0	Geldern	NW	28,4	Itzehoe	SH	32,4
Bad Nauheim	HE	27,4	Dillenburg	HE	23,6	Gelsenkirchen	NW	286,7			
Bad Neuenahr-Ahrweiler	RP	24,6	Dillingen/Saar	SL	21,2	Georgsmarienhütte	NI	30,8			
Bad Oeynhausen	NW	44,1	Dinstaken	NW	62,8	Geretsried	BY	21,0			
Bad Oldesloe	SH	20,3	Ditzingen	BW	22,1	Germering	BY	35,1			
Bad Pyrmont	NI	20,4	Dormagen	NW	55,6	Gevelsberg	NW	32,4			
Bad Salzungen	NW	50,7	Dorsten	NW	74,9	Gießen	HE	70,8			
Bad Vilbel	HE	24,5	Dortmund	NW	584,6	Gifhorn	NI	35,3			
Bad Zwischenahn	NI	23,2	Dreieich	HE	38,4	Gladbeck	NW	79,0	Jüchen	NW	20,6
Baden-Baden	BW	50,5	Duderstadt	NI	22,2	Goch	NW	29,5	Jülich	NW	30,5
Baesweiler	NW	23,8	Dülmen	NW	39,2	Göppingen	BW	52,4			
Balingen	BW	30,6	Düren	NW	82,9	Göttingen	NI	117,1			
Bamberg	BY	69,5	Düsseldorf	NW	564,4	Goslar	NI	45,8			
Barsinghausen	NI	32,7	Duisburg	NW	525,1	Greven	NW	29,6			
Baunatal	HE	23,6				Grevenbroich	NW	58,9			
Bayreuth	BY	70,3	Eckernförde	SH	22,0	Griesheim	HE	20,4	Kaarst	NW	39,4
Beckum	NW	35,9	Ehingen (Donau)	BW	22,4	Gronau (Westf.)	NW	39,4	Kaiserslautern	RP	96,8
Bedburg	NW	20,9	Einbeck	NI	28,6	Groß-Gerau	HE	21,5	Kamen	NW	44,2
Bensheim	HE	34,0	Eilwangen (Jagst)	BW	21,7	Gütersloh	NW	82,6	Kamp-Lintfort	NW	37,6
Bergheim	NW	55,2	Elmshorn	SH	42,6	Gummersbach	NW	48,6	Karlsruhe	BW	263,1
Bergisch Gladbach	NW	101,5	Emden	NI	49,9				Kassel	HE	188,2
Bergkamen	NW	48,1	Emmendingen	BW	22,9	Haan	NW	28,7	Kaufbeuren	BY	39,0
Berlin (West)	BE	2 047,5	Emmerich	NW	27,9	Hagen	NW	209,1	Kehl	BW	28,9
Biberach an der Riß	BW	28,1	Emsdetten	NW	31,0	Haltern	NW	32,9	Kelkheim (Taunus)	HE	25,5
Bielefeld	NW	309,0	Ennepetal	NW	33,5	Hamburg	HH	1 597,5	Kempen	NW	32,2
Bietigheim-Bissingen	BW	37,3	Erding	BY	24,2	Hammeln	NI	57,8	Kempten (Allgäu)	BY	59,7
Bingen am Rhein	RP	23,1	Erfstadt	NW	44,1	Hamm	NW	172,0	Kerpen	NW	54,3
Blieskastel	SL	22,2	Erkelenz	NW	36,3	Hamminkeln	NW	23,6	Kevelaer	NW	22,6
Bocholt	NW	67,4	Erkrath	NW	46,0	Hanau	HE	84,2	Kiel	SH	239,2
Bochum	NW	386,9	Erlangen	BY	100,0	Hannover	NI	497,2	Kirchheim unter Teck	BW	34,3
Böblingen	BW	43,2	Eschwege	HE	21,4	Hattersheim am Main	HE	23,2	Kleve	NW	44,4
Bonn	NW	279,7	Eschweiler	NW	53,4	Hattingen	NW	56,0	Koblenz	RP	107,4
Borken	NW	34,6	Espelkamp	NW	23,2	Heidelberg	BW	129,6	Köln	NW	934,4
Bornheim	NW	34,4	Essen	NW	620,0	Heidenheim an der Brenz	BW	48,2	Königswinter	NW	34,0
Bottrop	NW	115,3	Esslingen am Neckar	BW	90,6	Heilbronn	BW	111,9	Konstanz	BW	71,8
Bramsche	NI	24,3	Ettlingen	EW	37,2	Heiligenhaus	NW	29,2	Korbach	HE	21,5
Braunschweig	NI	252,9	Euskirchen	NW	47,5	Heinsberg	NW	36,3	Kornwestheim	BW	28,2
Bremen	HB	533,8						Korschenbroich	NW	27,5	
Bremerhaven	HB	126,6						Krefeld	NW	233,9	
Bretten	BW	23,8						Kreuztal	NW	29,5	
Brilon	NW	24,2						Kulmbach	BY	27,1	

3.6 Bevölkerung der Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr am 30. 6. 1988

1 000

Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung	Gemeinde	Land	Be- völke- rung
Laatzten	NI	36,1	Nettetal	NW	37,9	Rheda-Wiedenbrück	NW	37,0	Übach-Palenberg	NW	23,0
Lage	NW	32,0	Neuburg a. d. Donau	BY	24,4	Rheinbach	NW	22,3	Uelzen	NI	34,8
Lahr/Schwarzwald	BW	33,3	Neu-Isenburg	HE	34,9	Rheinberg	NW	26,4	Ulm	BW	105,4
Lampertheim	HE	30,1	Neukirchen-Vluyn	NW	25,3	Rheine	NW	69,3	Unna	NW	61,4
Landau in der Pfalz	RP	36,3	Neumarkt i. d. Opl.	BY	33,4	Rheinfelden (Baden)	BW	27,5	Unterschleißheim	BY	21,8
Landshut	BY	56,8	Neumünster	SH	79,5	Rietberg	NW	22,9			
Langen	HE	30,9	Neunkirchen	SL	51,1	Rinteln	NI	26,0			
Langenfeld (Rheinland)	NW	50,4	Neuss	NW	143,3	Rodgau	HE	38,5			
Langenhagen	NI	46,0	Neustadt am Rübenberge	NI	38,1	Rödermark	HE	24,1	Vaihingen an der Enz	BW	23,5
Lauf a. d. Pegnitz	BY	22,5	Neustadt an der Weinstraße	RP	50,3	Rösraht	NW	21,9	Varel	NI	23,7
Lebach	SL	21,3	Neu-Ulm	BY	44,9	Rosenheim	BY	53,8	Vechta	NI	22,6
Leer (Ostfriesland)	NI	31,3	Neuwied	RP	60,4	Roth	BY	20,2	Velbert	NW	87,6
Lehrte	NI	39,5	Niederkassel	NW	28,4	Rottenburg am Neckar	BW	33,7	Verden (Aller)	NI	23,7
Leichlingen (Rheinland)	NW	24,9	Nienburg (Weser)	NI	29,4	Rotthweil	BW	22,9	Viernheim	HE	29,5
Leinfelden-Echterdingen	BW	34,0	Norden	NI	23,8	Rüsselsheim	HE	58,4	Viersen	NW	76,2
Lemgo	NW	38,2	Nordenham	NI	28,5				Villingen-Schwenningen	BW	76,2
Lengerich	NW	20,2	Norderstedt	SH	66,4				Völklingen	SL	43,1
Lennestadt	NW	25,8	Nordhorn	NI	48,5				Voerde (Niederrhein)	NW	35,4
Leonberg	BW	40,7	Northem	NI	30,2						
Leutkirch im Allgäu	BW	20,3	Nürnberg	BY	477,0						
Leverkusen	NW	155,8	Nürtingen	BW	36,8						
Lichtenfels	BY	20,2				Saarbrücken	SL	188,2	Waiblingen	BW	46,3
Limburg a. d. Lahn	HE	29,2	Oberhausen	NW	220,4	Saarlouis	SL	37,4	Waldkraiburg	BY	23,0
Lindau (Bodensee)	BY	23,6	Obershausen	HE	22,1	Salzgitter	NI	111,4	Waldshut-Tiengen	BW	21,4
Lingen (Ems)	NI	47,6	Oberursel (Taunus)	HE	38,9	Sankt Augustin	NW	49,9	Walsrode	NI	22,2
Lippstadt	NW	60,1	Oelde	NW	27,0	Sankt Ingbert	SL	40,6	Wallanhorst	NI	20,9
Löhne	NW	36,7	Oer-Erkenschwick	NW	27,8	Sankt Wendel	SL	26,3	Waltrop	NW	28,3
Lörrach	BW	41,0	Offenbach am Main	HE	111,9	Schleswig	SH	26,7	Wangen im Allgäu	BW	23,7
Lohmar	NW	25,4	Offenburg	BW	51,5	Schloß Holte-Stukenbrock	NW	20,4	Warburg	NW	21,8
Ludwigsbürg	BW	79,1	Olching	BY	20,2	Schmallenberg	NW	24,5	Warendorf	NW	33,7
Ludwigshafen am Rhein	RP	158,0	Oldenburg (Oldenburg)	NI	140,4	Schorndorf	BW	36,0	Warstein	NW	28,0
Lübecke	NW	22,2	Olpe	NW	22,8	Schwabach	BY	33,9	Wedel (Holstein)	SH	30,2
Lübeck	SH	210,4	Osnabrück	NI	151,2	Schwäbisch Gmünd	BW	57,4	Wedemark	NI	24,0
Lüdenscheid	NW	75,4	Osterholz-Scharmbeck	NI	24,1	Schwandorf	BY	25,9	Wegberg	NW	24,8
Lüneburg	NI	59,8	Osterode am Harz	NI	26,6	Schweinfurt	BY	52,6	Weiden i. d. Opl.	BY	41,8
Lünen	NW	85,0	Ostfildern	BW	28,1	Schwelm	NW	29,5	Weil am Rhein	BW	26,2
			Overath	NW	23,0	Schwerle	NW	48,7	Weingarten	BW	21,2
						Seelze	NI	29,9	Wainheim	BW	41,8
Maintal	HE	35,3				Seesen	NI	21,7	Weinstadt	BW	23,4
Mainz	RP	173,7	Paderborn	NW	112,9	Sevetal	NI	36,1	Weiterstadt	HE	20,7
Mannheim	BW	298,8	Papenburg	NI	29,3	Selm	NW	24,0	Werdohl	NW	21,0
Marburg	HE	69,8	Passau	BY	48,7	Siegburg	NW	34,0	Werl	NW	27,2
Marl	NW	89,4	Peine	NI	45,6	Siegen	NW	106,1	Wermelskirchen	NW	34,4
Marsberg	NW	20,6	Petershagen	NW	23,6	Sindelfingen	BW	57,3	Werne	NW	28,3
Mechernich	NW	21,9	Pforzheim	BW	108,4	Singen (Hohentwiel)	BW	42,7	Wertheim	BW	20,4
Meckenheim	NW	21,3	Pfungstadt	HE	23,2	Sinsheim	BW	27,8	Wesel	NW	57,7
Meerbusch	NW	50,2	Pinneberg	SH	36,5	Soest	NW	40,5	Wesseling	NW	29,4
Melle	NI	40,4	Pirmasens	RP	47,4	Solingen	NW	159,9	Wetter (Ruhr)	NW	28,1
Memmingen	BY	37,9	Plettenberg	NW	27,9	Speyer	RP	44,5	Wetzlar	HE	50,3
Menden (Sauerland)	NW	54,6	Porta Westfalica	NW	33,9	Springe	NI	29,1	Weyhe	NI	24,1
Meppen	NI	29,9	Püttlingen	SL	20,5	Sprockhövel	NW	23,9	Wiehl	NW	21,8
Merzig	SL	29,3	Pulheim	NW	47,9	Stade	NI	41,0	Wiesbaden	HE	253,4
Meschede	NW	30,9				Stadthagen	NI	22,1	Wiesloch	BW	22,0
Mettmann	NW	37,5	Radevormwald	NW	22,7	Steinfurt	NW	30,1	Wilhelmshaven	NI	90,5
Minden	NW	74,8	Radolfzell am Bodensee	BW	25,3	Stolberg (Rhd.)	NW	56,0	Willich	NW	40,5
Mönchengladbach	NW	251,6	Rastatt	BW	40,7	Straubing	BY	40,4	Winnenden	BW	22,6
Mörfelden-Walldorf	HE	28,7	Ratingen	NW	89,3	Stuhr	NI	27,2	Winsen (Luhe)	NI	26,1
Moers	NW	101,3	Ravensburg	BW	44,0	Stuttgart	BW	560,1	Wipperfürth	NW	20,5
Monheim	NW	40,8	Recklinghausen	NW	119,3	Sundern (Sauerland)	NW	25,9	Witten	NW	103,2
Mosbach	BW	23,7	Regensburg	BY	118,7				Wolfenbüttel	NI	50,8
Mühlacker	BW	24,1	Reinbek	SH	24,4				Wolfsburg	NI	125,4
Mühlheim am Main	HE	23,2	Remscheid	NW	120,3				Worms	RP	74,4
Mühlheim a. d. Ruhr	NW	175,2	Rendsburg	SH	30,8				Wülfrath	NW	20,9
München	BY	1 206,4	Reutlingen	BW	99,9	Taunusstein	HE	26,0	Würselein	NW	33,5
Münden	NI	24,8				Tönisvorst	NW	23,4	Wүrzburg	BY	125,0
Münster	NW	246,7				Trier	RP	94,8	Wүnstorf	NI	37,1
						Troisdorf	NW	61,2	Wuppertal	NW	368,2
Nagold	BW	20,5				Tübingen	BW	74,3			
Neckarsulm	BW	21,7				Tuttlingen	BW	31,7	Zirndorf	BY	21,3
Netphen	NW	22,2							Zweibrücken	RP	33,3

3.7 Bevölkerungsstand und -veränderung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuß der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000				je 1 000 Einwohner	1 000	
Deutsche								
1986	56 538,9	-126,7	+ 63,9	- 60,3	- 1	56 478,6	26 747,5	29 731,1
1987	56 478,6	-104,6	+ 80,8	+472,2	+ 8	56 950,8	27 052,9	29 897,9
1988	56 950,8	- 75,1	+195,6	+133,0	+ 2	57 083,8	27 151,9	29 931,9
Insgesamt								
1986	61 020,5	- 75,9	+195,9	+120,0	+ 2	61 140,5	29 285,4	31 855,1
1987	61 140,5	- 45,4	+220,0	+ 97,6	+ 2	61 238,1	29 419,4	31 818,7
1988	61 238,1	- 10,3	+485,6	+477,0	+ 8	61 715,1	29 693,1	32 022,0
davon (1988):								
Schleswig-Holstein	2 555,3	- 3,1	+ 12,4	+ 9,3	+ 4	2 564,5	1 236,6	1 328,0
Hamburg	1 594,2	- 5,8	+ 14,7	+ 8,9	+ 6	1 603,1	752,9	850,2
Niedersachsen	7 163,6	- 6,9	+ 28,2	+ 21,3	+ 3	7 184,9	3 471,9	3 713,0
Bremen	658,9	- 2,3	+ 5,4	+ 3,1	+ 5	662,0	313,9	348,1
Nordrhein-Westfalen	16 744,0	- 1,1	+131,2	+130,1	+ 8	16 874,1	8 100,4	8 773,6
Hessen	5 524,6	- 4,5	+ 48,7	+ 44,3	+ 8	5 568,9	2 689,8	2 879,1
Rheinland-Pfalz	3 634,6	- 2,0	+ 20,6	+ 18,6	+ 5	3 653,2	1 761,1	1 892,1
Baden-Württemberg	9 330,5	+ 18,2	+ 84,0	+102,2	+11	9 432,7	4 568,2	4 864,6
Bayern	10 949,7	+ 8,0	+ 89,9	+ 99,6	+ 9	11 049,3	5 322,6	5 726,7
Saarland	1 054,1	- 1,6	+ 1,7	+ 0,1	+ 0	1 054,1	506,2	548,0
Berlin (West)	2 028,7	- 9,0	+ 48,6	+ 39,6	+20	2 068,3	969,6	1 098,7

¹⁾ Einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme. -
Für 1987 ermittelt durch Differenzbildung der Bevölkerung am Jahresanfang und -ende.

3.8 Bevölkerung nach Altersgruppen

Jahr ¹⁾	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 1	1 - 6	6 - 14	14 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 40	40 - 60	60 - 65	65 und mehr
1950	50 958 125	775 090	3 379 284	6 840 830	859 781	2 315 047	2 139 696	13 186 392	14 311 390	2 344 987	4 805 628
1955	53 517 683	790 725	3 842 494	5 678 969	924 257	2 947 107	2 688 552	13 367 814	15 221 686	2 620 174	5 435 905
1960	55 958 321	941 827	4 292 584	6 174 741	857 242	2 115 547	2 781 638	15 277 439	14 482 789	3 134 062	6 100 452
1965	59 296 591	1 020 843	4 981 499	6 641 931	775 335	2 367 493	2 024 548	16 437 339	14 327 013	3 585 843	7 134 747
1970	61 001 153	784 613	4 832 960	7 648 702	836 729	2 411 795	2 435 478	16 245 799	14 001 245	3 684 584	8 119 248
1971	61 502 503	762 827	4 627 837	7 838 571	872 692	2 489 291	2 442 755	16 523 654	13 976 830	3 656 779	8 311 067
1972	61 809 378	687 094	4 390 737	8 001 869	893 592	2 564 387	2 492 516	16 739 714	13 887 790	3 650 279	8 501 400
1973	62 101 369	623 024	4 098 844	8 096 696	940 400	2 660 400	2 530 383	17 035 106	13 813 723	3 616 934	8 685 859
1974	61 991 475	614 537	3 778 991	8 121 705	968 560	2 744 097	2 569 398	16 896 111	13 871 501	3 560 280	8 866 295
1975	61 644 624	587 834	3 481 388	8 016 849	997 966	2 816 737	2 600 441	16 662 982	14 110 260	3 365 435	9 004 732
1976	61 441 996	593 752	3 256 888	7 808 940	1 004 366	2 915 007	2 671 737	16 480 041	14 517 092	3 061 626	9 132 547
1977	61 352 745	575 696	3 077 076	7 535 779	1 043 525	2 983 179	2 761 503	16 385 749	14 987 090	2 695 862	9 307 286
1978	61 321 663	571 432	2 971 643	7 185 550	1 060 533	3 066 351	2 856 462	16 297 048	15 507 443	2 363 187	9 442 014
1979	61 439 342	578 555	2 937 191	6 801 392	1 046 270	3 149 005	2 974 359	16 235 367	15 913 238	2 240 606	9 563 359
1980	61 657 945	617 152	2 924 923	6 410 855	1 050 075	3 212 557	3 066 507	16 239 082	16 170 795	2 431 468	9 534 531
1981	61 712 689	621 031	2 958 878	6 004 794	1 019 274	3 211 641	3 151 031	16 292 120	16 339 594	2 744 001	9 370 325
1982	61 546 101	616 631	2 969 282	5 607 819	983 266	3 140 602	3 207 476	16 441 327	16 351 849	3 054 592	9 173 257
1983	61 306 669	590 215	2 990 254	5 243 176	914 252	3 054 708	3 228 645	16 584 946	16 409 452	3 310 318	8 980 703
1984	61 049 256	580 343	2 989 092	4 963 541	808 388	2 905 583	3 208 837	16 814 295	16 407 168	3 391 205	8 980 804
1985	61 020 474	584 304	3 001 762	4 766 587	773 783	2 703 629	3 146 909	17 330 764	16 230 323	3 355 710	9 126 703
1986	61 140 461	625 121	2 994 319	4 707 113	681 263	2 509 388	3 076 436	17 776 935	16 176 352	3 310 442	9 273 092
1987	61 238 079	636 933	2 996 783	4 691 208	615 872	2 293 126	2 943 996	17 939 399	16 381 038	3 323 982	9 415 742
1988	61 715 103	678 404	3 069 332	4 768 734	607 055	2 109 680	2 769 304	18 346 031	16 454 137	3 397 409	9 515 017

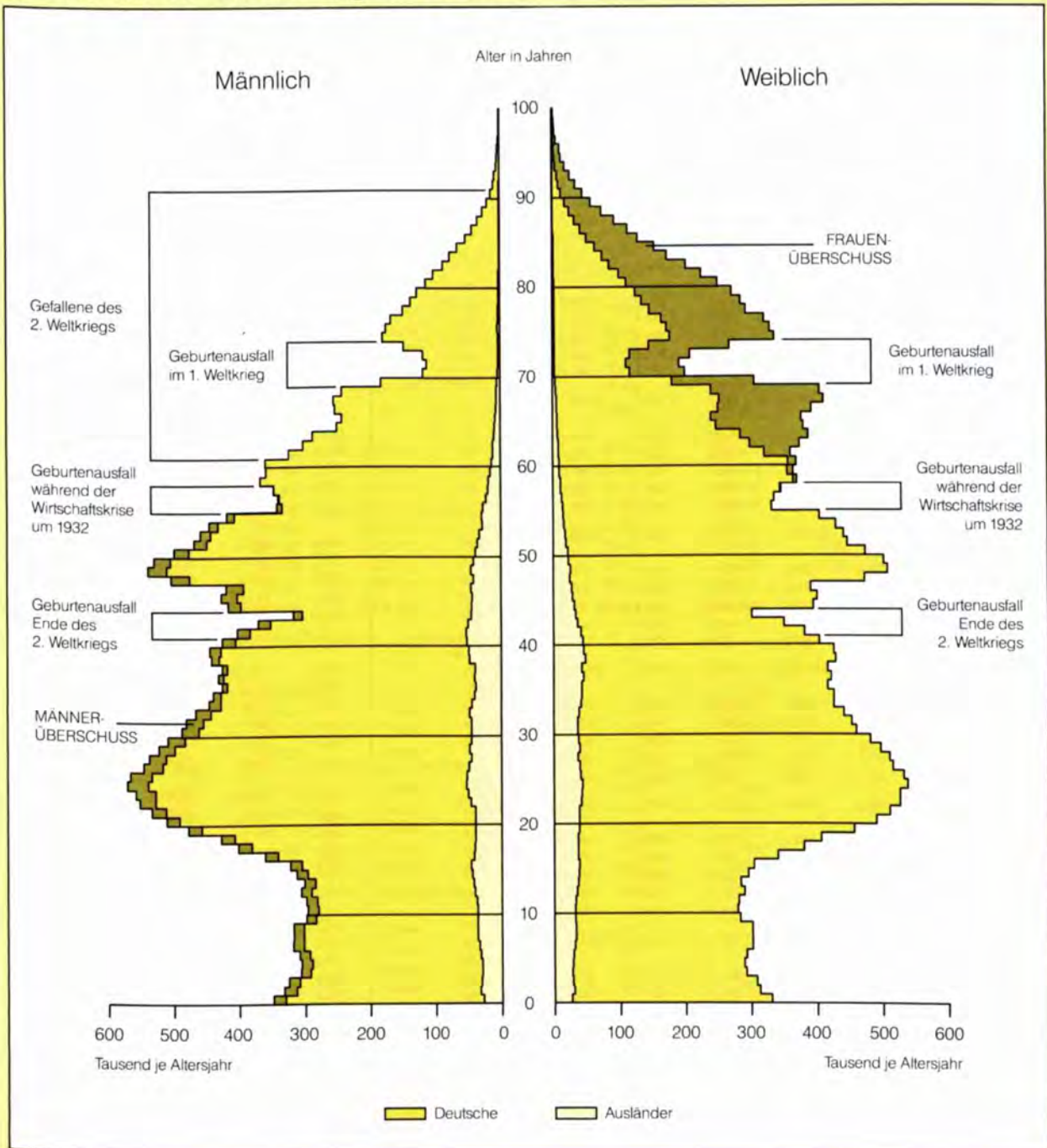
¹⁾ Stand: jeweils Jahresende.

3.9 Bevölkerung am 31. 12. 1988 nach Altersgruppen und Ländern

Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
1 000										
Schleswig-Holstein	i	2 564,6	148,7	219,3	91,5	303,7	711,4	542,9	132,9	414,3
	m	1 236,6	76,5	112,6	47,3	159,1	363,2	276,8	57,9	143,3
	w	1 328,0	72,2	106,7	44,3	144,6	348,2	266,1	75,0	271,0
Hamburg	i	1 603,1	79,3	112,9	45,2	176,0	464,9	343,6	89,3	291,9
	m	752,9	41,0	58,0	23,2	88,0	235,5	171,9	38,0	97,4
	w	850,2	38,3	54,9	22,0	88,0	229,4	171,7	51,4	194,6
Niedersachsen	i	7 184,9	426,1	643,3	265,6	843,0	1 998,9	1 466,3	398,9	1 142,9
	m	3 471,9	219,1	330,6	136,2	436,1	1 028,2	745,6	178,1	398,1
	w	3 713,0	207,0	312,7	129,4	406,9	970,7	720,7	220,8	744,8
Bremen	i	662,0	33,8	49,6	21,0	74,8	188,3	138,9	37,3	118,2
	m	313,9	17,2	25,4	10,8	38,3	96,0	69,8	16,0	40,5
	w	348,1	16,6	24,2	10,2	36,6	92,3	69,0	21,3	77,8
Nordrhein-Westfalen	i	16 874,1	1 026,2	1 457,3	573,9	1 931,2	4 829,4	3 548,1	974,2	2 533,8
	m	8 100,4	526,2	747,8	294,9	985,5	2 451,7	1 801,6	439,6	853,2
	w	8 773,6	500,0	709,5	279,0	945,7	2 377,7	1 746,5	534,6	1 680,6
Hessen	i	5 568,9	321,5	474,9	184,1	620,1	1 642,3	1 143,5	311,7	870,8
	m	2 689,8	165,3	244,0	94,8	315,1	836,7	585,2	142,5	306,2
	w	2 879,1	156,2	230,9	89,3	304,9	805,6	558,3	169,2	564,6
Rheinland-Pfalz	i	3 653,2	224,7	322,9	124,1	406,6	1 037,9	741,4	217,2	578,4
	m	1 761,1	115,1	165,8	63,6	209,1	532,3	376,7	97,6	200,9
	w	1 892,1	109,6	157,1	60,4	197,6	505,6	364,7	119,5	377,5
Baden-Württemberg	i	9 432,7	612,0	856,0	334,1	1 121,0	2 756,0	1 905,7	486,3	1 361,7
	m	4 568,2	313,7	438,7	171,3	573,9	1 412,0	972,5	217,4	468,7
	w	4 864,6	298,3	417,3	162,8	547,1	1 343,9	933,2	268,9	893,0
Bayern	i	11 049,3	701,2	998,6	380,8	1 273,6	3 215,6	2 208,2	593,5	1 677,8
	m	5 322,5	360,1	512,8	195,4	650,0	1 643,5	1 116,7	262,7	581,3
	w	5 726,7	341,0	485,9	185,4	623,5	1 572,1	1 091,4	330,8	1 096,6
Saarland	i	1 054,1	60,9	88,0	33,0	114,8	309,7	221,9	63,9	162,0
	m	508,2	31,5	45,1	16,8	58,7	159,8	111,1	28,4	55,1
	w	548,0	29,5	42,9	16,2	56,1	150,1	110,8	35,5	106,9
Berlin (West)	i	2 068,3	113,5	152,9	56,4	218,9	641,5	429,7	92,2	363,3
	m	969,6	58,3	78,6	29,2	111,6	332,4	220,6	37,6	101,2
	w	1 098,7	55,2	74,3	27,2	107,2	309,0	209,1	54,6	262,0
Bundesgebiet	i	61 715,1	3 747,7	5 375,8	2 109,7	7 083,8	17 795,8	12 690,1	3 397,4	9 515,0
	m	29 693,1	1 923,8	2 759,3	1 083,5	3 625,5	9 091,1	6 448,4	1 518,8	3 245,7
	w	32 022,0	1 823,9	2 616,5	1 026,2	3 458,1	8 704,7	6 241,7	1 881,6	6 269,3
Prozent										
Bundesgebiet	i	100	6,1	8,7	3,4	11,5	28,8	20,6	5,5	15,4
	m	100	6,5	9,3	3,6	12,2	30,6	21,7	5,1	10,9
	w	100	5,7	8,2	3,2	10,8	27,2	19,5	5,9	19,6
dagegen: 25. 5. 1987	i	100	5,9	8,7	4,0	12,0	28,2	20,6	5,4	15,3
	m	100	6,3	9,3	4,2	12,8	30,0	21,8	4,8	10,9
	w	100	5,5	8,1	3,7	11,2	26,5	19,5	6,1	19,4
27. 5. 1970	i	100	9,5	13,7	3,9	8,8	28,2	16,6	6,1	13,2
	m	100	10,2	14,8	4,2	9,4	30,5	14,7	5,4	10,7
	w	100	8,8	12,8	3,7	8,2	26,1	18,4	6,7	15,4
6. 6. 1961	i	100	9,4	12,3	3,6	11,4	25,9	20,7	5,7	11,1
	m	100	10,2	13,4	3,9	12,5	25,9	19,4	5,3	9,4
	w	100	8,6	11,3	3,3	10,5	25,8	21,8	6,1	12,6
13. 9. 1950	i	100	8,1	15,2	4,5	10,1	28,2	19,9	4,6	9,4
	m	100	8,9	16,6	4,9	10,8	26,2	19,3	4,3	9,0
	w	100	7,4	14,0	4,2	9,5	30,0	20,4	4,9	9,7

Bevölkerung

Altersaufbau der Bevölkerung am 1.1.1989



Statistisches Bundesamt 90 0458

3.11 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach ausgewählten Religionszugehörigkeiten, Familienstand und Alter*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter Angehörige der							
		römisch-katholischen Kirche				evangelischen Kirche ¹⁾			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
Deutsche									
unter 18	10 129 704	4 665 534	1 472	131	80	4 296 518	1 318	120	95
18 - 19	891 926	409 317	3 924	66	111	415 645	3 465	73	113
19 - 20	949 958	430 240	9 961	105	202	434 306	8 614	109	239
Zusammen	11 971 588	5 505 091	15 357	302	393	5 146 469	13 397	302	447
20 - 21	974 476	429 773	21 765	140	445	428 990	19 238	170	558
21 - 22	980 794	414 604	40 744	189	1 144	407 403	34 317	217	1 244
22 - 23	993 960	391 460	68 040	249	2 186	381 816	57 133	240	2 438
23 - 24	1 002 932	358 279	101 852	320	3 827	349 610	84 887	319	4 033
24 - 25	982 890	311 864	136 504	443	5 903	303 100	113 091	422	6 393
Zusammen	4 935 052	1 905 980	368 905	1 341	13 505	1 870 919	308 666	1 368	14 666
25 - 26	957 671	262 987	169 423	557	7 896	256 712	141 666	527	8 488
26 - 27	936 875	218 427	198 949	705	10 095	215 102	166 981	637	11 083
27 - 28	907 977	178 598	222 527	821	12 081	174 634	187 198	796	13 133
28 - 29	876 589	145 536	237 939	881	13 612	142 791	200 393	841	14 642
29 - 30	854 840	120 588	248 438	1 049	15 263	117 725	212 128	1 011	16 339
Zusammen	4 533 952	926 136	1 078 276	4 013	58 947	906 964	908 366	3 812	63 685
30 - 35	3 923 491	355 648	1 279 817	7 360	88 781	352 256	1 111 324	7 221	97 297
35 - 40	3 764 698	180 357	1 282 593	13 389	104 989	181 463	1 212 741	13 625	121 559
40 - 45	3 379 385	114 325	1 122 108	21 350	98 425	116 392	1 166 741	23 297	126 016
45 - 50	4 590 843	145 027	1 591 125	52 283	115 380	146 977	1 680 686	57 733	157 508
50 - 60	7 330 661	222 021	2 623 688	214 479	134 920	197 017	2 698 081	227 128	184 550
60 - 70	5 857 686	201 847	1 728 797	511 774	81 142	164 663	1 904 003	576 749	120 091
70 - 80	4 508 756	160 916	833 090	856 191	43 860	126 959	1 007 474	1 024 495	78 759
80 und mehr	2 135 355	93 227	186 534	549 673	12 272	88 141	255 300	750 432	27 951
Insgesamt	56 931 467	9 610 575	12 110 290	2 232 135	752 614	9 296 220	12 286 779	2 686 162	992 529
Ausländer									
unter 18	1 186 287	298 919	273	7	9	27 109	26	1	1
18 - 19	68 597	18 325	657	8	23	2 493	49	1	2
19 - 20	67 157	18 612	1 688	10	25	2 552	133	2	2
Zusammen	1 322 041	335 856	2 618	25	57	32 154	208	4	5
20 - 21	66 920	17 560	2 856	20	28	2 625	236	5	5
21 - 22	77 768	17 110	4 327	13	54	2 634	347	4	12
22 - 23	83 001	16 193	6 500	27	143	2 417	589	2	24
23 - 24	83 152	14 671	8 501	38	191	2 362	813	2	25
24 - 25	80 508	13 008	10 311	41	306	1 957	984	3	57
Zusammen	391 349	78 542	32 495	139	722	11 995	2 969	16	123
25 - 26	76 668	11 352	12 648	61	472	1 815	1 210	12	75
26 - 27	74 066	10 279	14 570	68	584	1 477	1 401	10	94
27 - 28	78 901	9 171	16 393	69	735	1 426	1 701	16	117
28 - 29	74 411	7 908	17 555	94	884	1 180	1 794	10	126
29 - 30	75 118	6 659	18 942	104	1 061	1 051	2 070	17	165
Zusammen	379 164	45 369	80 108	396	3 736	6 949	8 176	65	577
30 - 35	389 539	23 443	109 998	872	7 321	3 448	12 607	125	1 126
35 - 40	441 358	16 731	131 271	1 522	10 012	2 258	15 625	194	1 694
40 - 45	383 641	11 315	102 723	1 706	8 191	1 326	13 000	238	1 458
45 - 50	321 576	8 878	84 576	2 225	6 818	912	8 959	295	1 194
50 - 60	349 612	11 629	109 297	6 768	8 415	1 094	11 540	1 078	1 563
60 - 70	113 079	5 551	37 529	9 141	3 799	915	9 257	2 882	1 380
70 - 80	39 532	2 558	9 316	7 046	1 098	585	3 572	2 972	546
80 und mehr	14 684	963	1 469	3 942	204	413	836	2 343	208
Insgesamt	4 145 575	540 835	701 400	33 782	50 373	62 049	86 748	10 212	9 872

*) Ergebnis der Volkszählung.

1) Ohne evangelische Freikirchen.

3.12 Bevölkerung im April 1989 nach Art des Krankenversicherungsschutzes*)

Versicherungsschutz	Insgesamt		Davon									
			pflichtversichert		freiwillig versichert		als Rentner versichert		als Familienmitglied mitversichert		bes. Versicherungs- schutz ¹⁾ und nicht krankenversichert	
	1 000	%	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾	1 000	% ²⁾
Männlich												
Ortskrankenkasse ³⁾	11 428	38,4	6 328	55,4	646	5,7	2 005	17,5	2 449	21,4	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 514	11,8	1 734	49,3	291	8,3	721	20,5	768	21,9	x	x
Innungskrankenkasse	1 587	5,3	930	58,6	135	8,5	205	12,9	317	20,0	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	688	2,3	325	47,2	38	5,5	146	21,2	179	26,1	x	x
Bundesknappschaft	686	2,3	224	32,6	11	1,6	322	46,9	129	18,8	x	x
Ersatzkasse	7 092	23,8	2 575	36,3	1 715	24,2	895	12,6	1 907	26,9	x	x
Private Krankenversicherung	3 635	12,2	x	x	2 899	79,7	x	x	737	20,3	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 050	3,5	x	x	x	x	x	x	x	x	1 050	100
Nicht krankenversichert	97	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	97	100
Zusammen	29 777	100	12 116	40,7	5 735	19,3	4 295	14,4	8 485	21,8	1 147	3,9
Erwerbstätige	16 948	56,9	11 259	66,4	4 814	28,4	87	0,5	68	0,4	721	4,3
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	12 829	43,1	857	6,7	921	7,2	4 208	32,8	6 417	50,0	427	3,3
Weiblich												
Ortskrankenkasse ³⁾	12 463	38,8	3 582	28,7	331	2,7	3 467	27,8	5 084	40,8	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	3 401	10,6	694	20,4	78	2,3	800	23,5	1 829	53,8	x	x
Innungskrankenkasse	1 265	3,9	366	28,9	42	3,3	205	16,2	653	51,6	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	715	2,2	92	12,9	16	2,2	166	23,3	441	61,6	x	x
Bundesknappschaft	751	2,3	28	3,7	/	/	316	42,0	403	53,7	x	x
Ersatzkasse	10 176	31,7	4 354	42,8	635	6,2	1 512	14,9	3 674	36,1	x	x
Private Krankenversicherung	2 782	8,7	x	x	1 478	53,1	x	x	1 304	46,9	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	457	1,4	x	x	x	x	x	x	x	x	457	100
Nicht krankenversichert	86	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	86	100
Zusammen	32 095	100	9 115	28,4	2 584	8,1	8 486	20,1	13 388	41,7	542	1,7
Erwerbstätige	10 794	33,6	8 475	78,5	1 472	13,6	81	0,8	751	7,0	15	0,1
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	21 301	66,4	640	3,0	1 111	5,2	6 385	30,0	12 637	59,3	528	2,5
Insgesamt												
Ortskrankenkasse ³⁾	23 891	38,6	9 909	41,5	977	4,1	5 472	22,9	7 533	31,5	x	x
Betriebskrankenkasse ⁴⁾	6 915	11,2	2 428	35,1	370	5,3	1 521	22,0	2 597	37,6	x	x
Innungskrankenkasse	2 852	4,6	1 296	45,4	176	6,2	410	14,4	970	34,0	x	x
Landwirtschaftliche Krankenkasse	1 403	2,3	418	29,8	53	3,8	312	22,3	620	44,2	x	x
Bundesknappschaft	1 437	2,3	252	17,5	15	1,1	638	44,4	532	37,1	x	x
Ersatzkasse	17 268	27,9	6 929	40,1	2 351	13,6	2 408	13,9	5 581	32,3	x	x
Private Krankenversicherung	6 417	10,4	x	x	4 377	68,2	x	x	2 040	31,8	x	x
Sonstiger Versicherungsschutz	1 507	2,4	x	x	x	x	x	x	x	x	1 507	100
Nicht krankenversichert	183	0,3	x	x	x	x	x	x	x	x	183	100
Insgesamt	61 672	100	21 231	34,3	8 318	13,4	10 760	17,4	19 673	32,1	1 690	2,7
Erwerbstätige	27 742	44,8	19 734	71,1	6 286	22,7	168	0,6	819	3,0	736	2,7
Erwerbslose und Nichterwerbspersonen	34 130	55,2	1 497	4,4	2 032	6,0	10 593	31,0	19 054	55,8	954	2,8

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner oder Empfänger von Unterhalt aus dem Lastenausgleich, freier Heilfürsorge der Polizei und der Bundeswehr.

2) Anteil an der Spalte »Insgesamt«.

3) Einschl. der ausländischen Krankenkasse.

4) Einschl. der Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der See-Krankenkasse.

3.13 Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Jahr ¹⁾ Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
		1 000						Anzahl
13. 9. 1950	16 650	3 229	4 209	3 833	2 692	2 687	49 850	2,99
6. 6. 1961	19 460	4 010	5 156	4 389	3 118	2 787	56 012	2,88
27. 5. 1970	21 991	5 527	5 959	4 314	3 351	2 839	60 176	2,74
25. 5. 1987	26 218	8 767	7 451	4 643	3 600	1 757	61 603	2,35
April 1989	27 793	9 805	8 369	4 660	3 495	1 464	62 390	2,24
April 1989 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 142	367	380	189	153	53	2 587	2,27
Hamburg	889	433	270	107	60	19	1 633	1,84
Niedersachsen	3 143	1 039	968	530	408	198	7 271	2,31
Bremen	330	136	105	51	28	11	668	2,02
Nordrhein-Westfalen	7 559	2 603	2 360	1 321	908	368	16 900	2,24
Hessen	2 432	776	754	446	336	120	5 605	2,30
Rheinland-Pfalz	1 582	485	475	305	236	81	3 724	2,35
Baden-Württemberg	4 165	1 513	1 140	668	579	264	9 537	2,29
Bayern	4 959	1 743	1 460	818	644	294	11 287	2,28
Saarland	476	159	146	88	63	19	1 071	2,25
Berlin (West)	1 118	552	312	137	79	37	2 107	1,89
April 1989 nach Gemeindegrößenklassen								
unter 5 000	3 377	821	984	656	593	324	8 895	2,63
5 000 – 20 000	6 438	1 796	1 964	1 215	1 019	443	15 829	2,46
20 000 – 100 000	7 374	2 458	2 288	1 303	959	366	16 739	2,27
100 000 und mehr	10 805	4 731	3 133	1 486	923	331	20 927	1,97

¹⁾ 1950, 1961, 1970 und 1987 Ergebnis der Volkszählung; 1989 Ergebnis des Mikrozensus.

3.14 Mehrpersonenhaushalte im April 1989 nach Haushaltsgröße und Zahl der ledigen Kinder im Haushalt *)

1 000

Haushalte mit ... Personen	Ins- gesamt	Und zwar										
		ohne Kinder	mit ... Kind(ern) ohne Altersbegrenzung					mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren				
			zu- sam- men	1	2	3	4 und mehr	zu- sam- men	1	2	3	4 und mehr
2	8 369	7 283	1 087	1 087	x	x	x	421	421	x	x	x
3	4 660	211	4 449	4 110	339	x	x	2 522	2 371	151	x	x
4	3 495	27	3 468	159	3 236	73	x	2 725	649	2 044	32	x
5 und mehr	1 464	/	1 460	34	163	953	311	1 261	247	269	581	164
Insgesamt	17 988	7 525	10 463	5 389	3 737	1 026	311	6 929	3 689	2 464	613	164

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus.

3.15 Privathaushalte im April 1989 nach Altersgruppen und Familienstand der Bezugsperson *)

1 000

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon					Ein- per- sonen- haushalte	Davon				
		ledig	verheiratet		verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet getrennt- lebend	verwitwet	geschieden	
mit männlicher Bezugsperson												
unter 25	844	639	194	8	/	/	502	493	7	-	/	
25 – 45	7 528	1 730	5 290	177	17	314	1 861	1 303	142	6	211	
45 – 65	7 798	443	6 594	197	180	384	893	353	161	101	277	
65 und mehr	3 205	87	2 553	32	472	61	553	69	26	407	51	
Zusammen	19 374	2 898	14 630	414	668	763	3 808	2 217	336	515	541	
mit weiblicher Bezugsperson												
unter 25	730	672	25	17	/	16	562	549	8	/	5	
25 – 45	1 985	1 036	213	163	78	495	1 040	809	67	14	151	
45 – 65	1 987	383	115	103	877	509	1 241	319	66	548	308	
65 und mehr	3 718	395	31	33	3 057	203	3 354	357	29	2 781	187	
Zusammen	8 420	2 485	384	315	4 013	1 223	6 197	2 034	170	3 343	651	
Insgesamt												
unter 25	1 574	1 311	218	25	/	19	1 064	1 041	15	/	8	
25 – 45	9 513	2 766	5 503	339	95	809	2 702	2 112	209	20	361	
45 – 65	9 784	825	6 709	300	1 057	893	2 133	672	227	649	585	
65 und mehr	6 923	481	2 584	65	3 528	264	3 907	426	56	3 188	238	
Insgesamt	27 793	5 384	15 014	729	4 681	1 965	9 805	4 250	506	3 858	1 192	

^{*)} Ergebnis des Mikrozensus. – Siehe Vorbemerkung S. 41.

3.16 Privathaushalte im April 1989 nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen*)

1 000

Privathaushalte mit ... Person(en)	Insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 600	600 – 1 200	1 200 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 und mehr	
mit männlicher Bezugsperson²⁾										
1	3 608	218	655	770	1 056	248	248	96	98	220
2	6 910	12	184	685	1 573	981	1 473	699	662	638
3 und mehr	8 858	/	55	228	1 174	1 049	2 009	1 370	1 739	1 231
Zusammen	19 374	233	895	1 683	3 802	2 278	3 730	2 165	2 499	2 089
mit weiblicher Bezugsperson²⁾										
1	6 197	313	1 793	2 031	1 191	231	192	48	35	363
2	1 463	17	132	228	297	202	271	106	77	133
3 und mehr	760	/	43	88	117	80	130	95	96	107
Zusammen	8 420	335	1 969	2 347	1 605	513	592	249	207	603
Insgesamt										
1	9 805	531	2 449	2 801	2 247	479	440	143	133	583
2	8 369	29	317	913	1 870	1 183	1 744	804	739	772
3 und mehr	9 619	8	98	316	1 290	1 130	2 139	1 466	1 835	1 338
Insgesamt	27 793	567	2 863	4 030	5 407	2 792	4 322	2 413	2 707	2 693

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualnettoeinkommen der Haushaltsmitglieder errechnet.

1) Haushalte, deren Bezugsperson selbständiger Landwirt oder mithelfender Familienangehöriger ist sowie Haushalte ohne Angabe.

2) Siehe Vorbemerkung S. 41.

3.17 Familien sowie Alleinstehende ohne Kinder im April 1989 nach Familienstand*)

1 000

Familien/ Alleinstehende ohne Kinder Zahl der ledigen Kinder in der Familie	Insgesamt	Ehe- paare	Alleinstehende ohne Kinder/Alleinerziehende										
			zu- sammen	Männer				Frauen					
				zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den	zu- sammen	ledig	ver- heiratet getrennt- lebend	ver- witwet	ge- schie- den
Insgesamt	23 494	15 026	8 467	2 047	30	400	750	867	6 420	239	343	4 471	1 367
Zusammen	6 628	x	6 628	1 764	–	359	636	768	4 864	–	197	3 863	805
Zusammen	16 866	15 026	1 839	284	30	41	114	99	1 556	239	147	608	562
Zusammen	6 408	6 408	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zusammen davon mit ... ledigen Kind(ern)	10 458	8 619	1 839	284	30	41	114	99	1 556	239	147	608	562
1	5 427	4 095	1 332	210	26	30	80	74	1 123	208	89	453	372
2	3 716	3 320	396	59	/	8	27	19	338	26	44	119	149
3	1 012	927	85	12	/	/	/	/	74	/	11	27	33
4 und mehr	303	278	26	/	/	/	/	/	22	/	/	9	9
Nachrichtlich: Kinder insgesamt	17 231	14 736	2 495	380	36	56	157	131	2 115	277	222	810	806
Zusammen davon mit ... ledigen Kind(ern)	6 915	5 978	937	132	24	25	27	57	805	203	114	115	373
1	3 697	3 014	684	101	21	17	19	45	582	176	70	81	255
2	2 452	2 252	200	25	/	6	6	10	176	23	33	27	94
3	604	563	42	/	/	/	/	/	37	/	8	6	20
4 und mehr	161	150	12	/	/	/	/	/	10	/	/	/	5
Nachrichtlich: Kinder zusammen	12 534	11 129	1 405	197	30	37	51	79	1 208	239	182	212	575

*) Ergebnis des Mikrozensus. – Siehe Vorbemerkung S. 41.

1) Bei den Alleinstehenden ohne Kinder sind ledige Personen nicht einbezogen. Als Alleinerziehende zählen auch Väter und Mütter mit volljährigen Kindern in Einelternfamilien.

3.18 Nichteheliche Lebensgemeinschaften*)

1 000

Nichteheliche Lebensgemeinschaften	April 1972	April 1978	April 1982	Juni 1985	April 1986	März 1987	April 1988
Ohne Kinder	111	298	445	616	645	688	723
Mit Kindern	25	51	71	70	86	90	97
Insgesamt	137	348	516	686	731	778	820

*) Schätzungen auf der Basis von Ergebnissen des Mikrozensus. – Die Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften werden bei den Nachweisen über Haushalte und Familien als Alleinstehende ohne Kinder bzw. als Alleinerziehende aufgeführt.

3.19 Ausländer nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsdauer und Ländern

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Darunter nach der Staatsangehörigkeit									
			EG-Länder ¹⁾ zusammen	darunter				Türkei	Jugoslawien	Polen	Österreich	Vereinigte Staaten
				Italien	Griechenland	Spanien	Portugal					
6. 6. 1961 ²⁾	1 000	686,2	390,6	196,7	42,1	44,2	0,8	6,7	16,4		57,4	14,6
	% ³⁾	1,2	56,9	28,7	6,1	6,4	0,1	1,0	2,4		8,4	2,1
27. 5. 1970 ²⁾	1 000	2 600,6	1 305,5	527,5	305,3	239,0	47,5	429,4	409,8	17,3	123,0	48,1
	% ³⁾	4,3	50,2	20,3	11,7	9,2	1,8	16,5	15,6	0,7	4,7	1,8
25. 5. 1987 ²⁾	1 000	4 145,6	1 229,5	495,4	254,5			1 422,7	545,4			
	% ³⁾	6,8	29,7	12,0	6,1			34,3	13,2			
31. 12. 1987 ⁴⁾	1 000	4 240,5	1 240,4	499,6	256,4	128,8	69,3	1 453,7	551,6	120,6	150,0	75,6
	% ³⁾	6,9	29,3	11,8	6,0	3,0	1,6	34,3	13,0	1,8	3,5	1,8
31. 12. 1988 ⁴⁾	1 000	4 489,1	1 275,9	508,7	274,8	126,4	71,1	1 523,7	579,1	171,5	155,1	79,6
	% ³⁾	7,3	28,4	11,3	6,1	2,8	1,6	33,9	12,9	3,8	3,5	1,8
31. 12. 1988 nach dem Geschlecht												
Männlich	1 000	2 467,0	709,9	305,9	148,4	69,6	36,9	824,6	312,3	92,1	85,0	42,7
Weiblich	1 000	2 022,1	566,0	202,8	126,4	56,8	34,1	699,1	266,8	79,4	70,2	36,9
31. 12. 1988 nach der Aufenthaltsdauer⁵⁾												
Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	1 000	339,9	68,6	21,9	18,9	2,3	2,5	67,2	31,9	64,1	7,4	9,6
1 - 4	1 000	578,4	121,9	50,1	19,1	5,4	4,9	155,6	33,5	46,3	13,1	15,8
4 - 6	1 000	222,6	54,4	23,1	8,6	2,7	1,9	63,4	15,2	12,8	6,0	6,3
6 - 8	1 000	284,1	63,5	27,4	11,2	3,3	2,7	104,6	23,4	17,7	6,9	5,0
8 - 10	1 000	402,8	76,5	37,3	11,0	3,9	4,2	200,4	30,7	6,6	9,2	4,8
10 - 15	1 000	736,0	181,6	76,6	35,1	13,7	16,1	359,3	84,6	5,5	17,7	11,0
15 - 20	1 000	1 221,2	344,8	128,8	94,4	45,0	30,4	467,3	281,9	2,6	41,5	14,2
20 und mehr	1 000	704,1	364,6	143,5	76,5	50,1	8,5	105,9	78,0	16,0	53,2	12,9
31. 12. 1988 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	1 000	81,7	20,0	3,0	2,9	2,1	1,6	30,9	4,5	6,4	2,3	1,4
Hamburg	1 000	154,7	29,7	5,5	6,0	2,8	4,9	51,7	18,2	9,1	3,7	2,9
Niedersachsen	1 000	283,8	84,8	24,0	14,9	12,4	5,0	96,0	23,6	16,5	5,6	3,6
Bremen	1 000	50,2	7,4	1,3	1,2	0,7	1,8	24,2	3,8	3,8	0,8	0,9
Nordrhein-Westfalen	1 000	1 358,7	401,7	131,0	89,6	44,5	28,2	523,2	135,0	56,5	22,6	8,4
Hessen	1 000	509,2	150,6	63,1	28,1	25,2	9,0	148,2	66,0	14,2	13,7	15,5
Rheinland-Pfalz	1 000	166,2	51,4	22,8	6,8	3,8	3,1	52,0	15,7	9,5	4,5	6,2
Baden-Württemberg	1 000	912,1	316,2	168,1	71,0	23,1	13,3	267,8	170,2	18,2	27,5	14,6
Bayern	1 000	679,2	159,3	66,3	46,5	9,8	3,3	202,2	110,4	24,9	69,8	20,7
Saarland	1 000	46,7	25,4	16,6	0,7	0,4	0,3	8,5	1,5	1,2	0,9	0,5
Berlin (West)	1 000	246,5	29,3	7,1	7,4	1,5	0,6	118,8	30,0	11,3	3,9	4,8

¹⁾ Nach dem Stand vom 31. 12. 1988.

²⁾ Ergebnis der Volkszählungen.

³⁾ Für Spalte «Insgesamt»: Anteil an der gesamten Bevölkerung; für die übrigen Spalten: Anteil an den Ausländern insgesamt.

⁴⁾ An die Ergebnisse der Volkszählung vom 25. 5. 1987 angepaßte Daten einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt (Köln) durch das Statistische Bundes-

amt. — Die Angaben sind nicht mit denen aus früheren Auszählungen des Ausländerzentralregisters, die sich als überhöht erwiesen haben, vergleichbar.

⁵⁾ Die Aufenthaltsdauer ergibt sich ohne Berücksichtigung von Aufenthaltsunterbrechungen als Differenz zwischen Auszählungstichtag und Datum der ersten Einreise.

3.20 Asylbewerber nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Land der Staatsangehörigkeit	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Europa	65 809	15 264	6 589	11 553	18 174	25 164	36 629	71 416	73 387
darunter:									
Jugoslawien						1 242	4 713	20 812	19 423
Polen	2 090	6 630	1 949	4 240	6 672	10 981	15 194	29 023	26 092
Rumänien	777	1 009	587	644	887	1 512	1 964	2 634	3 121
Tschechoslowakei	2 385	2 110	1 400	1 475	1 411	1 394	1 516	1 686	2 388
Türkei	57 913	3 688	1 548	4 180	7 528	8 693	11 426	14 873	20 020
Ungarn	1 466	911	587	485	736	1 116	1 585	1 996	1 583
Afrika	8 339	6 885	3 484	5 868	8 093	9 486	3 568	6 548	12 479
darunter:									
Äthiopien	3 614	1 275	906	2 264	2 625	1 762	800	668	1 077
Ghana	2 768	4 114	1 611	2 670	3 994	5 769	783	1 304	3 178
Amerika und Australien	217	140	114	86	97	142	206	316	320
Asien	31 998	13 274	8 152	16 849	44 298	56 575	15 961	23 006	32 718
darunter:									
Afghanistan	5 466	2 072	687	1 198	2 632	3 055	1 586	1 462	3 650
Indien	6 693	2 819	1 548	1 083	4 471	6 554	1 073	1 590	3 137
Iran	749	958	1 190	2 658	8 840	21 700	6 538	7 867	5 768
Libanon	1 457	1 165	691	1 451	4 576	10 840	1 448	4 233	6 240
Pakistan	6 824	3 099	763	1 587	3 240	3 156	1 592	1 721	2 673
Sri Lanka	2 673	1 416	2 645	8 063	17 380	3 978	2 285	3 383	7 758
Staatenlose u.ä.	1 455	1 860	1 398	922	3 170	8 283	1 015	1 790	2 414
Insgesamt	107 818	37 423	19 737	35 278	73 832	99 650	57 379	103 076	121 318

Quelle: Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge, Zirndorf

3.21 Eingebürgerte Personen nach Altersgruppen, Aufenthaltsdauer sowie ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit									
		Italien	Jugoslawien	Österreich	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Türkei	Ungarn	
1986	36 646	597	2 721	794	7 251	12 986	945	1 214	1 492	1 105	
1987	37 810	551	2 364	755	9 439	11 557	1 111	1 049	1 184	1 203	
1988	46 783	618	2 119	756	13 958	10 881	4 810	1 202	1 243	1 157	
davon (1988):											
Anspruchseinbürgerungen	30 123	11	385	12	12 194	10 382	4 744	599	18	599	
Ermessenseinbürgerungen	16 660	607	1 734	744	1 764	499	66	603	1 225	556	
dar. Personen mit Hochschulabschluß	2 666	21	133	105	321	144	15	120	139	112	
			1988 nach dem Geschlecht								
Männlich	23 402	348	1 055	323	6 738	5 232	2 361	602	691	617	
Weiblich	23 381	270	1 064	433	7 220	5 649	2 449	600	552	540	
			1988 nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 18	10 970	129	429	153	3 324	2 201	1 686	230	397	234	
18 - 25	4 765	191	407	156	1 203	1 017	382	138	214	118	
25 - 35	11 503	147	378	141	4 480	2 069	1 029	275	285	298	
35 - 45	9 096	89	543	184	2 711	1 422	575	342	232	278	
45 - 55	4 601	43	240	77	1 082	1 496	368	112	85	131	
55 und mehr	5 648	19	122	45	1 158	2 676	770	105	30	98	
			1988 nach der Aufenthaltsdauer¹⁾2)								
Aufenthalt von ... bis unter ... Jahren											
unter 6	1 468	37	33	52	165	83	1	35	100	46	
dar. Kinder unter 18 Jahren	813	29	32	22	61	16	-	16	94	19	
6 - 11	5 349	36	143	73	849	289	28	295	277	227	
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 250	17	82	23	108	29	3	61	142	50	
11 - 21	6 520	270	1 288	326	269	119	16	247	669	181	
dar. Kinder unter 18 Jahren	1 170	76	219	99	49	8	-	20	148	27	
21 und mehr	3 184	262	269	290	460	7	21	25	179	104	
			1988 nach der Beteiligung am Erwerbsleben¹⁾								
Erwerbstätig	9 009	378	1 082	384	965	297	28	372	577	318	
Nichterwerbstätig	7 651	229	652	360	799	202	38	231	648	240	
			1988 nach der Stellung im Beruf¹⁾								
Selbständig	807	22	77	27	74	27	4	38	57	26	
Nichtselbständig	8 202	356	1 005	357	891	270	24	334	520	292	

1) Nur Ermessenseinbürgerungen.

2) Ohne Einbürgerungen von Personen, die im Ausland leben.

3.22 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

3.22.1 Grundzahlen

Jahr Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)		
		ins- gesamt	und zwar			ins- gesamt	dar. nicht- ehelich ²⁾	ins- gesamt	und zwar				ins- gesamt	Aus- länder
			Aus- länder ³⁾	männ- lich	nicht- ehelich				Aus- länder	männ- lich	im 1. Lebens- jahr	in den ersten 7 Lebens- tagen		
1950	535 708	812 835		420 944	79 075	18 118	2 723	528 747		266 895	45 252	22 813 ⁴⁾	+284 088	
1955	461 818	820 128		423 235	64 427	16 558	1 912	581 872		299 280	34 284	19 699	+238 256	
1960	521 445	968 629	11 141	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	3 593	332 503	32 724	20 137	+325 667	+ 7 548
1965	492 128	1 044 328	37 858	536 930	48 977	12 901	956	677 628	5 535	347 968	24 947	17 342	+366 700	+32 323
1970	444 510	810 808	63 007	416 321	44 280	8 351	703	734 843	8 005	369 975	19 165	13 301	+ 75 965	+55 002
1975	386 681	600 512	95 873	309 135	36 774	4 689	426	749 260	8 991	371 074	11 875	6 967	-148 748	+86 882
1980	362 408	620 657	80 695	318 480	46 923	3 308	383	714 117	8 511	348 015	7 821	3 904	- 93 460	+72 184
1982	381 966	621 173	72 981	319 293	52 750	2 996	384	715 857	8 524	344 275	6 782	3 000	- 94 684	+64 457
1983	369 963	594 177	61 471	305 255	52 442	2 790	338	718 337	8 064	343 800	6 099	2 748	-124 160	+53 407
1984	364 140	584 157	54 795	300 120	52 998	2 567	363	696 118	7 835	332 990	5 633	2 474	-111 961	+46 960
1985	364 661	586 155	53 750	300 053	55 070	2 414	341	704 296	7 694	334 382	5 244	2 217	-118 141	+46 056
1986	372 112	625 963	58 653	321 184	59 806	2 506	367	701 890	7 845	330 233	5 355	2 268	- 75 927	+50 808
1987	382 564	642 010	67 191	330 659	62 358	2 485	338	687 419	8 030	324 629	5 318	2 235	- 45 409	+59 161
1988	397 738	677 259	73 518	348 138	67 957	2 398	372	687 516	8 598	322 939	5 080	1 998	- 10 157	+64 920
1989 ⁵⁾	397 639	681 537	79 868	349 179	69 668	2 368	372	687 730	8 695	326 008	5 075	2 023	- 16 293	+71 173
davon (1989):														
Schleswig-Holstein	17 238	27 377	1 393	14 013	3 679	102	24	30 546	206	14 008	183	69	- 3 169	+ 1 187
Hamburg	9 484	15 335	2 784	7 908	3 127	36	7	21 241	306	9 701	122	60	- 5 906	+ 2 478
Niedersachsen	47 021	76 696	5 318	39 392	8 154	265	37	83 945	520	39 826	572	212	- 7 249	+ 4 798
Bremen	4 156	6 513	982	3 319	1 358	25	12	8 463	73	4 087	38	13	- 1 950	+ 909
Nordrhein-Westfalen	110 420	186 714	25 959	95 489	17 657	690	96	190 078	2 607	89 304	1 521	570	- 3 364	+23 352
Hessen	35 124	58 803	8 886	30 138	5 450	217	34	62 873	901	29 518	431	167	- 4 070	+ 2 598
Rheinland-Pfalz	24 261	39 650	3 029	20 342	3 275	147	10	42 536	431	20 244	305	130	- 2 886	+ 2 598
Baden-Württemberg	58 835	111 600	14 988	57 259	9 397	366	52	94 262	1 519	44 567	752	313	+17 338	+13 469
Bayern	71 108	127 029	10 549	64 878	12 266	399	72	121 343	1 538	56 755	866	386	+ 5 688	+ 9 011
Saarland	7 249	10 661	773	5 486	966	47	9	12 398	149	5 854	104	36	- 1 737	+ 624
Berlin (West)	12 743	21 159	5 207	10 955	4 339	74	19	30 045	445	12 144	181	67	- 8 886	+ 4 762

3.22.2 Verhältniszahlen⁶⁾

Jahr Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nichtehelich Lebend- geborene	Gestorbene Säuglinge		Tot- geborene je 1 000 Lebend- und Tot- geborene	Zusammen- gefaßte Geburten- ziffer ²⁾	Netto- repro- duktions- rate ³⁾	Stabile Bevölkerung	
						im 1. Lebensjahr ⁴⁾	in den ersten 7 Lebens- tagen ⁵⁾				Lebend- geborene	Gestorbene
						je 1 000 Einwohner							je 1 000 Lebendgeborene		je 1 000 Personen
1950				+5,7	97,3	55,3	28,7 ⁶⁾	21,8	2 091	0,929	13,8 ⁷⁾	16,1 ⁸⁾
1955	10,7	16,2	10,5	+4,5	78,6	41,9	24,0	19,8	2 102	0,938		
1960	8,8	15,7	11,1	+5,9	63,3	33,6	20,8	15,3	2 360	1,096	16,5 ⁹⁾	12,8 ¹⁰⁾
1965	9,4	17,4	11,6	+6,2	46,9	23,8	16,6	12,2	2 502	1,174	17,1	11,6
1970	8,3	17,7	11,5	+1,3	54,6	23,4	16,4	10,2	2 012	0,946	13,2	15,5
1975	7,3	13,4	12,1	-2,4	61,2	19,7	11,6	7,7	1 449	0,679	7,9	21,9
1980	6,3	9,7	12,1	-1,5	75,6	12,7	6,3	5,3	1 443	0,679	8,0	21,9
1982	5,9	10,1	11,6	-1,5	84,9	10,9	4,8	4,8	1 406	0,660	7,6	22,7
1983	6,0	9,7	11,7	-2,0	88,3	10,2	4,6	4,7	1 330	0,625	7,0	24,0
1984	5,9	9,5	11,3	-1,8	90,7	9,6	4,2	4,4	1 289	0,605	6,7	24,6
1985	6,0	9,6	11,5	-1,9	94,0	8,9	3,8	4,1	1 280	0,603	6,7	24,7
1986	6,1	10,3	11,5	-1,2	95,5	8,7	3,6	4,0	1 344	0,632	7,2	23,5
1987	6,3	10,5	11,2	-0,7	97,1	8,3	3,5	3,9	1 367	0,640	7,4	23,2
1988	6,5	11,0	11,2	-0,2	100,3	7,6	3,0	3,5	1 411	0,662	7,8	22,3
1989 ¹¹⁾	6,4	11,0	11,3	-0,3	102,2	7,5	3,0	3,5	1 444 ¹²⁾			
davon (1989):												
Schleswig-Holstein	6,7	10,6	11,9	-1,2	134,4	6,7	2,5	3,7				
Hamburg	5,9	9,5	13,2	-3,7	203,9	8,0	3,9	2,3				
Niedersachsen	6,5	10,6	11,7	-1,0	106,3	7,5	2,8	3,4				
Bremen	6,2	9,8	12,7	-2,9	208,5	5,8	2,0	3,8				
Nordrhein-Westfalen	8,5	11,0	11,2	-0,2	94,6	8,2	3,1	3,7				
Hessen	6,3	10,5	11,2	-0,7	92,7	7,4	2,8	3,7				
Rheinland-Pfalz	6,6	10,8	11,6	-0,8	82,6	7,7	3,3	3,7				
Baden-Württemberg	6,2	11,8	9,9	+1,8	84,2	6,7	2,8	3,3				
Bayern	6,4	11,5	11,0	+0,5	96,6	6,8	3,0	3,1				
Saarland	6,9	10,1	11,7	-1,6	90,6	9,7	3,4	4,4				
Berlin (West)	6,1	10,1	14,4	-4,3	205,1	8,6	3,2	3,5				

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 42.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

2) Zuordnung gemäß Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz in der jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert zum 1. 1. 1975.

3) In der Aufgliederung nach Ländern liegen nur Ergebnisse für 1988 vor.

4) Bundesgebiet ohne das Saarland.

5) Vorläufiges Ergebnis.

*) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

7) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums.

8) Bezogen auf die Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

9) Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

10) Bundesgebiet ohne Berlin.

11) Geschätzt nach dem Calot-Verfahren (siehe hierzu «Wirtschaft und Statistik», 8/1981, S. 549ff.).

12) Bevölkerung am 30. 6. 1989.

3.23 Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehepartner*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
ledig		verwitwet	geschieden	ledig		verwitwet	geschieden	
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1970	28,3	25,6	57,1	38,4	24,9	23,0	48,1	35,0
1975	28,4	25,3	57,8	37,9	25,1	22,7	49,6	34,6
1978	28,9	25,9	57,7	38,4	25,5	23,1	49,4	35,0
1979	29,0	26,0	57,8	38,8	25,7	23,2	49,8	35,2
1980	29,0	26,1	57,4	38,5	25,8	23,4	49,5	35,1
1981	29,3	26,3	57,7	38,6	26,1	23,6	49,3	35,3
1982	29,7	26,6	57,9	38,9	26,4	23,8	49,7	35,4
1983	30,4	26,9	58,0	39,6	27,2	24,1	49,6	35,8
1984	30,0	27,0	56,8	39,4	26,7	24,4	48,4	36,0
1985	30,3	27,2	57,5	39,7	27,1	24,6	48,9	36,3
1986	30,5	27,5	57,2	40,0	27,4	24,9	48,2	36,5
1987	30,8	27,7	57,3	40,3	27,7	25,2	48,5	36,7
1988	31,0	28,0	57,7	40,7	27,9	25,5	48,8	37,1

*) 1950 und 1955 Bundesgebiet ohne das Saarland.

3.24 Eheschließungen 1988

3.24.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	373 084	359 299	604	240	312	749	1 494	608	1 162	446	431	493
Ausländer	24 654	18 665	103	104	163	1 131	333	67	115	123	452	504
Insgesamt	397 738	377 964	707	344	475	1 880	1 827	675	1 277	569	883	997
Eheschließende Frauen												
Deutsche	377 964	359 299	583	419	1 063	2 163	1 201	822	1 143	478	1 690	2 946
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	1 891	x	40	x	15	x	x	2	x	x	x	1 739
Ausländerin	19 774	13 785	54	101	96	1 232	233	57	106	74	468	685
dar. mit einem Mitglied der fremden Streitkräfte	440	x	1	x	-	x	x	-	x	x	x	427
Insgesamt	397 738	373 084	637	520	1 159	3 395	1 434	879	1 249	552	2 158	3 631

3.24.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	Dar. von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	römisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl							%
Römisch-katholisch	118 809	46 565	879	21	645	4 985	171 904	69,7
Evangelisch	47 280	99 663	870	22	710	8 219	156 764	63,6
Anders christlich	962	958	2 330	-	30	212	4 492	x
Jüdisch	35	37	3	39	3	38	155	25,2
Sonstige Religion	1 838	2 052	66	2	1 537	720	6 215	x
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	13 931	23 366	409	16	595	19 891	58 208	x
Insgesamt	182 855	172 641	4 557	100	3 520	34 065	397 738	x
dar. von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	65,0	57,7	x	39,0	x	x	x	x

3.25 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand sowie Heiratsziffern Lediger^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1988					Heiratsziffern Lediger					
	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	dar. Aus- länder (-innen)	1910/11	1938	1950	1970	1980	1986 ³⁾
	ledig	ver- witwet ¹⁾	ge- schieden ²⁾								
Anzahl					Eheschließende Ledige je 1 000 Ledige gleichen Alters						
Männer											
unter 18	27	-	-	27	19	0	0	0	0	0	0
18 - 19	669	-	1	670	122	0	0	3	9	5	2
19 - 20	2 662	1	5	2 668	375	1	2	13	33	20	7
20 - 21	6 689	-	10	6 699	848	4	6	29	56	35	16
21 - 22	11 526	-	39	11 565	1 209	25	28	95	145	50	26
22 - 23	16 975	1	119	17 095	1 381	60	29	106	147	69	38
23 - 24	23 005	5	226	23 236	1 623	98	57	132	172	86	52
24 - 25	29 155	6	462	29 623	1 805	138	113	158	189	99	66
25 - 26	32 213	15	705	32 933	1 787	163	169	176	181	107	80
26 - 27	32 369	14	1 126	33 509	1 770	169	191	200	185	109	88
27 - 28	30 274	16	1 468	31 758	1 695	176	204	225	178	107	94
28 - 29	25 975	29	1 933	27 937	1 581	167	216	234	153	100	89
29 - 30	22 363	49	2 236	24 648	1 428	165	214	243	143	88	87
30 - 31	17 338	44	2 503	19 885	1 194	148	206	230	123	79	81
31 - 32	13 460	35	2 695	16 190	987	142	192	240	109	70	70
32 - 33	10 329	75	2 866	13 290	889	124	170	233	94	61	63
33 - 34	8 003	66	2 925	10 994	800	112	158	228	77	57	57
34 - 35	6 350	70	3 056	9 476	637	98	141	218	68	44	50
35 - 40	16 290	540	15 681	32 511	2 196	71	110	177	47	34	33
40 - 45	4 959	627	12 423	18 009	1 100	34	62	104	28	18	18
45 - 50	2 791	1 107	11 221	15 119	562	18	33	53	17	9	11
50 - 55	1 107	1 280	6 286	8 673	325	9	18	24	11	5	6
55 - 60	373	1 388	2 700	4 461	164	5	9	11	6	3	4
60 - 65	191	1 313	1 395	2 899	86	0	0	0	5	3	3
65 - 70	92	950	576	1 618	37	0	0	0	3	2	2
70 und mehr	88	1 730	427	2 245	34	0	0	0	0	0	0
insgesamt	315 273	9 361	73 104	397 738	24 654	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländer	19 608	293	4 753	24 654	x	x	x	x	x	x	x
davon heirateten eine:											
ledige Frau	281 861	2 293	34 241	318 395		x	x	x	x	x	x
verwitwete Frau	1 419	2 034	1 659	5 112		x	x	x	x	x	x
geschiedene Frau	31 993	5 034	37 204	74 231		x	x	x	x	x	x
Frauen											
unter 16	21	-	1	22	20	0	0	0	1	0	0
16 - 17	331	-	-	331	93	2	3	4	17	4	2
17 - 18	1 101	-	-	1 101	164	7	12	15	50	11	4
18 - 19	7 193	1	9	7 203	673	21	39	42	112	53	20
19 - 20	11 969	4	41	12 014	823	45	60	75	166	73	31
20 - 21	19 096	5	133	19 234	1 091	75	96	103	206	102	49
21 - 22	26 536	10	346	26 892	1 233	116	142	145	286	121	66
22 - 23	32 619	29	613	33 261	1 335	140	157	165	269	132	85
23 - 24	35 400	25	1 095	36 520	1 328	162	207	183	258	134	101
24 - 25	36 274	36	1 649	37 959	1 318	175	223	194	248	134	112
25 - 26	32 341	61	2 344	34 746	1 257	174	233	192	217	126	115
26 - 27	26 807	58	2 719	29 584	1 079	165	231	193	204	114	113
27 - 28	21 046	63	3 159	24 268	1 016	155	218	190	173	102	109
28 - 29	16 054	89	3 500	19 643	966	133	198	175	141	90	99
29 - 30	12 316	88	3 551	15 955	850	124	178	161	128	82	89
30 - 31	9 314	94	3 413	12 821	811	101	151	130	105	75	79
31 - 32	6 850	118	3 441	10 409	668	87	129	122	92	67	64
32 - 33	4 898	104	3 201	8 203	599	73	106	107	76	53	54
33 - 34	3 851	101	3 304	7 256	614	63	92	93	65	49	46
34 - 35	2 821	106	3 130	6 057	482	52	76	83	57	38	40
35 - 40	6 804	540	13 692	21 036	1 743	38	51	54	38	26	29
40 - 45	1 859	499	9 592	11 950	827	18	25	24	20	15	14
45 - 50	1 195	660	8 258	10 113	391	10	14	13	13	10	9
50 - 55	717	734	4 294	5 745	205	5	6	6	8	6	6
55 - 60	403	499	1 480	2 382	84	2	3	3	4	4	3
60 - 65	322	495	740	1 557	58	0	0	0	2	2	2
65 - 70	175	391	350	916	31	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	82	302	176	560	15	0	0	0	0	0	0
insgesamt	318 395	5 112	74 231	397 738	19 774	x	x	x	x	x	x
dar. Ausländerinnen	15 381	339	4 054	19 774	x	x	x	x	x	x	x

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist.

2) Einschl. »Frühere Ehe aufgehoben«.

3) Neuberechnungen für 1987 auf der Basis der Volkszählungsergebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

3.26 Geborene nach dem Alter der Mutter sowie Geburtenziffern*)

Alter der Mutter (in Jahren ¹⁾)	Geborene 1988				Tot-geborene	Geburtenziffern												
	Lebendgeborene					Anzahl	1950	1964	1970	1975	1980	1987						
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	dar. mit ausländ. Staatsangehörigkeit									Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters					
													Anzahl				Lebendgeborene je 1 000 Frauen nebenstehenden Alters	
14 und jünger	3	57	60	35	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
15	57	183	240	132	3	0,2	0,9	1,2	1,0	0,7	0,6							
16	409	542	951	509	8	2,3	5,2	6,8	5,6	3,6	2,4							
17	1 261	1 487	2 748	1 208	10	10,2	21,0	26,2	16,8	10,7	6,5							
18	3 290	2 447	5 737	2 195	22	27,5	49,6	56,6	33,6	22,6	12,6							
19	7 020	3 557	10 577	3 399	47	50,4	82,4	89,7	52,0	39,1	21,2							
20	11 416	4 366	15 782	4 146	66	74,6	105,9	109,8	67,1	55,9	31,1							
21	16 306	4 772	21 078	4 416	75	92,4	125,8	122,7	77,3	69,5	42,4							
22	23 647	4 903	28 550	5 506	96	106,5	147,0	130,3	90,7	81,7	55,1							
23	30 998	4 718	35 716	5 937	127	116,1	162,8	132,5	99,3	93,6	69,2							
24	40 183	4 741	44 924	5 645	146	124,3	173,2	130,9	104,7	104,7	83,9							
25	47 794	4 600	52 394	4 876	128	126,3	176,3	125,3	110,3	111,1	98,4							
26	52 756	4 275	57 031	4 598	183	129,1	174,5	122,7	107,5	112,5	108,0							
27	54 500	4 122	58 622	3 818	187	130,0	167,2	118,1	100,4	109,8	112,8							
28	53 263	3 618	56 881	4 122	178	126,2	155,0	110,9	92,3	105,0	111,8							
29	49 027	3 214	52 241	3 176	160	121,0	143,2	103,4	82,0	94,7	105,2							
30	43 761	2 835	46 596	2 839	156	112,2	131,0	94,1	72,8	85,8	95,5							
31	37 737	2 565	40 302	2 481	160	104,3	117,9	85,3	61,9	72,7	84,7							
32	31 907	2 157	34 064	2 522	122	94,7	104,5	75,0	52,5	60,8	72,7							
33	25 226	1 907	27 133	2 179	104	87,6	91,9	65,5	45,0	48,9	60,3							
34	20 619	1 551	22 170	1 965	89	78,2	78,7	57,6	36,8	39,4	49,5							
35	16 234	1 339	17 573	1 675	81	71,5	68,0	50,6	30,5	32,6	39,4							
36	12 614	1 057	13 671	1 507	49	63,4	58,1	44,5	25,5	24,7	30,4							
37	9 211	824	10 035	1 067	53	56,5	49,5	39,0	21,0	19,1	23,3							
38	7 160	730	7 890	1 154	43	48,3	41,0	32,5	16,8	14,7	16,8							
39	5 037	498	5 535	814	34	39,8	32,3	25,5	14,0	10,1	12,0							
40	3 216	386	3 602	548	33	32,9	26,1	19,7	10,7	7,5	8,4							
41	1 955	218	2 173	371	15	24,8	19,8	14,9	8,3	5,0	5,7							
42	1 199	128	1 327	241	7	18,7	13,9	10,5	6,3	3,5	3,7							
43	619	59	678	186	7	12,9	9,2	6,8	4,1	2,2	2,0							
44	405	47	452	82	3	8,2	5,2	3,9	2,4	1,3	1,0							
44 und jünger	608 830	67 903	676 733	73 349	2 392	2 097,3 ²⁾	2 537,1 ²⁾	2 012,3 ²⁾	1 448,9 ²⁾	1 443,4 ²⁾	1 368,8 ²⁾							
45 und älter	472	54	526	169	6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0							
Insgesamt	609 302	67 957	677 259	73 518	2 398	69,5²⁾	86,8²⁾	67,2²⁾	47,8²⁾	46,7²⁾	48,0²⁾							
dar. mit ausländischer Staatsangehörigkeit	67 635	5 883	73 518	x	332													

*) 1950 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1988: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1973, 16 = 1972 usw.

2) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Zusammengefaßte Geburtenziffer; siehe auch Vorbemerkung S. 42).

3) Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer.

3.27 Lebendgeborene 1988

3.27.1 Nach der Staatsangehörigkeit der Eltern

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Frankreich	Griechenland	Großbritannien u. Nordirland	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Osterreich	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Ehelich Lebendgeborene												
Eltern Deutsche	508 914	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vater Deutscher - Mutter Ausländerin	13 440	946	303	574	888	1 022	880	1 092	527	424	563	6 221
Mutter Deutsche - Vater Ausländer	19 313	672	650	1 398	3 292	1 118	948	1 330	611	1 839	1 778	5 677
Eltern mit gleicher ausländischer Staatsangehörigkeit	67 635 ¹⁾	222	2 470	459	6 416	4 074	365	233	656	37 537	931	14 272 ¹⁾
Zusammen	609 302	1 840	3 423	2 431	10 596	6 214	2 193	2 655	1 794	39 800	3 272	26 170
Nichteelich Lebendgeborene												
Mutter Deutsche	62 074	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Mutter Ausländerin	5 883	175	137	170	724	806	97	235	135	1 053	191	2 160
Zusammen	67 957	175	137	170	724	806	97	235	135	1 053	191	2 160
Insgesamt	677 259	2 015	3 560	2 601	11 320	7 020	2 290	2 890	1 929	40 853	3 463	28 330

1) Einschl. der Fälle mit Eltern verschiedener ausländischer Staatsangehörigkeit.

3.27 Lebendgeborene 1988

3.27.2 Nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Mutter					
		römisch-katholisch	evangelisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
Ehelich Lebendgeborene							
Römisch-katholisch	266 807	201 566	60 253	1 077	10	418	3 483
Evangelisch	216 012	61 626	147 422	937	14	315	5 698
Anders christlich	10 795	1 205	1 165	8 205	1	35	184
Jüdisch	216	29	28	1	134	-	24
Sonstige Religion	49 099	1 708	1 674	67	-	45 043	607
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	66 373	12 886	22 582	450	24	353	30 078
Zusammen	609 302	279 020	233 124	10 737	183	46 164	40 074
Nichtehelich Lebendgeborene							
Zusammen	67 957	27 300	29 425	787	18	1 537	8 690
Insgesamt							
Insgesamt	677 259	306 320	262 549	11 524	201	47 701	48 764

3.27.3 Nach Alter, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Ehelich Lebendgeborene						Nichtehelich Lebendgeborene			
	Insgesamt	und zwar				Insgesamt	dar. mit erwerbstätiger Mutter			
		mit erwerbstätiger Mutter	Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit		Insgesamt		dar. mit erwerbstätiger Mutter			
			Zusammen	dar. erwerbstätig				Anzahl	%	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
17 und jünger	1 730	125	7,2	315	77	24,4	2 269	315	13,9	
18	3 290	638	19,4	1 319	499	37,8	2 447	698	28,5	
19	7 020	2 081	29,6	3 865	1 668	43,2	3 557	1 408	39,6	
20	11 416	4 370	38,3	7 407	3 615	48,8	4 366	1 964	45,0	
21	16 306	7 242	44,4	11 920	6 222	52,2	4 772	2 419	50,7	
22	23 647	11 622	49,1	18 073	10 266	56,8	4 903	2 633	53,7	
23	30 998	16 627	53,6	24 867	14 977	60,2	4 718	2 651	56,2	
24	40 183	22 871	56,9	34 133	21 104	61,8	4 741	2 852	60,2	
25	47 794	28 325	59,3	42 401	26 580	62,7	4 600	2 767	60,2	
26	52 756	30 964	58,7	47 527	29 370	61,8	4 275	2 583	60,4	
27	54 500	31 440	57,7	50 012	30 014	60,0	4 122	2 468	59,9	
28	53 263	29 553	55,5	48 505	28 113	58,0	3 618	2 303	63,7	
29	49 027	26 696	54,5	45 055	25 491	56,6	3 214	2 037	63,4	
30	43 761	23 332	53,3	40 166	22 218	55,3	2 835	1 792	63,2	
31	37 737	19 806	52,5	34 591	18 862	54,5	2 565	1 657	64,6	
32	31 907	16 212	50,8	28 774	15 264	53,0	2 157	1 388	64,3	
33	25 226	12 665	50,2	22 446	11 833	52,7	1 907	1 271	66,6	
34	20 619	10 426	50,6	18 088	9 581	53,0	1 551	1 041	67,1	
35	16 234	8 040	49,5	14 143	7 320	51,8	1 339	891	66,5	
36	12 614	6 187	49,0	10 751	5 520	51,3	1 057	709	67,1	
37	9 211	4 447	48,3	7 898	3 948	50,0	824	562	68,2	
38	7 160	3 379	47,2	5 830	2 963	50,8	730	495	67,8	
39	5 037	2 297	45,6	4 103	2 004	48,8	498	345	69,3	
40 und älter	7 866	3 344	42,5	6 038	2 806	46,5	892	571	64,0	
Insgesamt	609 302	322 689	53,0	528 227	300 315	56,9	67 957	37 820	55,7	

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1988: Alter der Mutter 17 = Geburtsjahr 1971, 18 = 1970 usw.

3.28 Ehelich Lebendgeborene 1988

3.28.1 Nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mutter

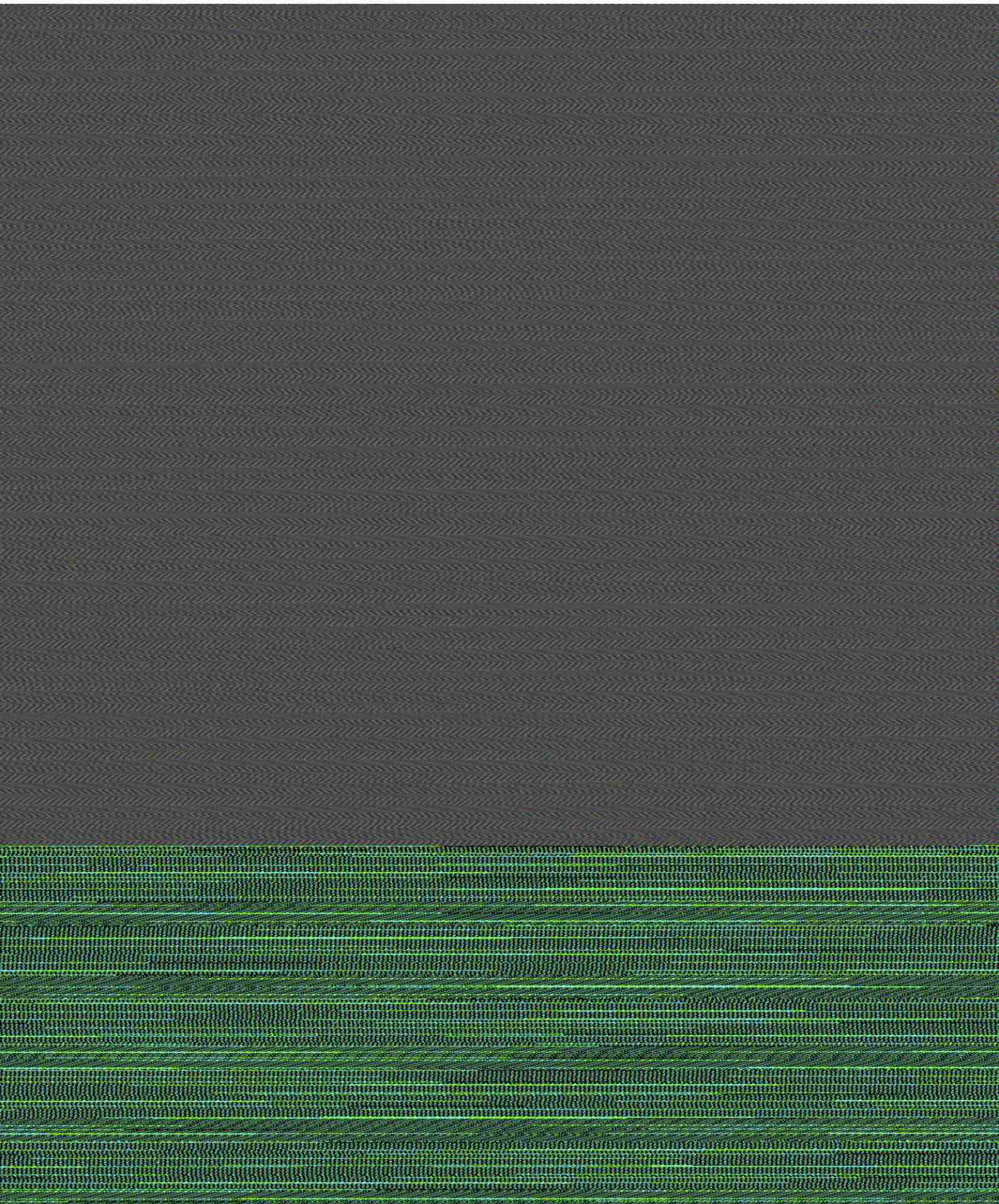
Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Insgesamt	Davon als ... Kind geboren ²⁾					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. oder weiteres
Anzahl							
0	60 094	56 586	3 045	373	63	14	13
1	94 499	86 053	7 617	695	96	22	16
2	72 655	49 831	21 202	1 395	162	43	22
3	67 988	32 313	32 641	2 708	259	44	23
4	60 602	20 905	34 047	5 044	517	62	27
5	50 106	13 714	28 571	6 837	830	115	39
6	41 646	9 450	22 542	8 073	1 338	194	49
7	34 681	6 599	17 772	8 200	1 740	297	73
8	28 797	4 636	13 644	8 022	1 948	385	162
9	21 841	3 218	9 474	6 556	1 903	506	184
10	16 222	2 121	6 514	5 184	1 684	483	236
11	13 784	1 802	5 180	4 494	1 598	471	239
12	10 820	1 231	3 730	3 717	1 428	462	252
13	8 985	963	2 973	3 079	1 217	455	298
14	6 950	702	2 047	2 342	1 154	393	312
15	5 497	491	1 409	1 853	985	390	369
16	4 244	362	978	1 382	803	360	359
17	3 182	222	664	1 098	599	286	313
18	2 262	158	390	734	465	244	271
19	1 501	68	224	464	310	193	242
20	1 075	54	160	291	231	136	204
21 und mehr	1 870	45	152	337	356	274	706
Insgesamt	609 302	291 524	214 976	72 878	19 686	5 829	4 409
dar. Ausländer	67 635	26 149	20 864	10 899	4 831	2 373	2 519

3.28.2 Nach Ehedauer, Erwerbstätigkeit und Staatsangehörigkeit der Mutter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Insgesamt	Und zwar				
		mit erwerbstätiger Mutter		Mutter mit deutscher Staatsangehörigkeit		
		Anzahl	%	Anzahl	%	
				zusammen	dar. erwerbstätig	
0	60 094	42 273	70,3	55 861	40 678	72,8
1	94 499	64 408	68,2	82 275	60 888	74,0
2	72 655	43 761	60,2	61 715	40 845	66,2
3	67 988	35 853	52,7	59 105	33 667	57,0
4	60 602	29 258	48,3	53 462	27 540	51,5
5	50 106	23 083	46,1	44 433	21 641	48,7
6	41 646	18 478	44,4	36 633	17 231	47,0
7	34 681	14 999	43,2	29 601	13 466	45,5
8	28 797	12 325	42,8	24 475	10 931	44,7
9	21 841	9 168	42,0	18 739	8 255	44,1
10	16 222	6 613	40,8	13 829	5 911	42,7
11	13 784	5 505	39,9	11 777	4 900	41,6
12	10 820	4 258	39,4	9 201	3 818	41,5
13	8 985	3 467	38,6	7 543	3 086	40,9
14	6 950	2 534	36,5	5 541	2 167	39,1
15	5 497	2 060	37,5	4 189	1 681	40,1
16 und mehr	14 135	4 646	32,9	9 848	3 610	36,7
Insgesamt	609 302	322 689	53,0	528 227	300 315	56,9

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1988: Ehedauer 0 = Eheschließung 1988, 1 = 1987 usw.

²⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder.



3.30 Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand sowie Sterbeziffern*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1988						Sterbeziffern					
	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt ¹⁾	dar. Aus- länder (-innen) ¹⁾	1950	1961	1970	1975	1980	1988
	Anzahl						Gestorbene je 1000 männliche bzw. weibliche Personen nebenstehenden Alters					
Männlich												
0 - 1	3 018	x	x	x	3 018	377	67,7	37,6	26,5	22,3	14,5	8,9
1 - 5	582	x	x	x	582	78	2,6	1,5	1,1	0,9	0,7	0,5
5 - 10	412	x	x	x	412	58	0,9	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3
10 - 15	319	-	-	-	319	36	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,2
15 - 20	1 541	6	1	-	1 548	121	1,4	1,3	1,5	1,5	1,2	0,7
20 - 25	2 634	164	4	9	2 813	174	2,0	1,8	1,8	1,6	1,5	1,0
25 - 30	1 865	662	7	108	2 643	161	2,2	1,6	1,6	1,3	1,3	1,0
30 - 35	1 433	1 110	19	284	2 850	180	2,4	1,8	1,9	1,7	1,4	1,3
35 - 40	1 316	1 878	23	529	3 751	229	3,1	2,4	2,5	2,4	2,1	1,7
40 - 45	1 270	2 803	70	869	5 018	338	4,2	3,3	3,7	3,9	3,4	2,6
45 - 50	2 319	6 626	222	1 757	10 940	448	6,4	5,6	5,9	5,9	5,6	4,5
50 - 55	2 339	10 815	530	2 181	15 885	588	10,2	9,4	9,2	9,4	8,7	7,2
55 - 60	1 944	16 299	1 106	2 031	21 414	560	15,4	16,1	15,3	14,5	13,8	12,1
60 - 65	1 677	21 964	1 989	1 755	27 404	516	23,1	26,5	26,6	24,5	21,2	18,6
65 - 70	1 564	26 795	3 360	1 581	33 328	500	36,3	40,5	44,5	41,4	35,7	29,6
70 - 75	1 426	27 207	5 293	1 254	35 206	425	57,8	60,0	69,1	66,4	58,7	48,9
75 - 80	2 265	40 573	13 426	1 629	57 956	407	93,2	95,0	102,8	103,0	92,9	77,3
80 - 85	2 197	31 473	19 423	1 190	54 325	317	150,8	151,1	152,2	154,6	140,5	124,5
85 - 90	1 212	13 531	16 105	575	31 453	165	234,3	226,6	225,1	227,1	205,4	188,1
90 und mehr	428	3 397	8 064	177	12 074	57	361,5	347,0	329,5	322,2	271,3	291,6
Insgesamt¹⁾	31 761	205 303	69 642	15 929	322 939	5 735	11,5	12,3	12,8	12,8	11,8	10,9
dar. Ausländer ¹⁾	1 540	3 216	517	415	5 735	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	12,8	12,4	12,8	12,3	10,9	9,2
Weiblich												
0 - 1	2 062	x	x	x	2 062	260	52,0	29,2	19,8	17,1	11,5	6,4
1 - 5	446	x	x	x	446	84	2,2	1,2	0,9	0,7	0,6	0,4
5 - 10	245	x	x	x	245	34	0,7	0,4	0,4	0,3	0,2	0,2
10 - 15	226	1	-	-	227	34	0,5	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
15 - 20	580	15	-	-	596	49	0,9	0,5	0,6	0,6	0,5	0,3
20 - 25	793	158	12	16	979	47	1,3	0,7	0,6	0,6	0,5	0,4
25 - 30	537	431	8	60	1 038	65	1,5	0,8	0,7	0,6	0,6	0,4
30 - 35	324	839	32	153	1 349	67	1,8	1,1	0,9	0,9	0,8	0,6
35 - 40	262	1 390	43	285	1 980	112	2,3	1,6	1,4	1,3	1,1	0,9
40 - 45	231	1 948	112	426	2 718	154	3,0	2,4	2,2	2,0	1,7	1,5
45 - 50	481	3 801	314	790	5 390	169	4,5	3,6	3,6	3,2	2,8	2,3
50 - 55	612	5 256	761	742	7 373	166	6,6	5,3	5,3	5,0	4,2	3,5
55 - 60	866	6 378	1 628	757	9 634	141	10,1	8,1	7,8	7,2	6,6	5,4
60 - 65	1 787	9 059	4 254	1 200	16 305	173	16,3	13,5	12,8	11,6	10,0	8,6
65 - 70	2 637	11 187	10 491	1 701	28 042	191	28,8	23,6	22,6	20,1	16,9	14,3
70 - 75	3 071	10 084	18 254	1 844	33 310	160	50,3	41,5	40,4	36,5	30,4	25,7
75 - 80	5 860	14 689	43 822	3 072	67 531	259	84,8	75,2	71,9	66,7	56,2	44,8
80 - 85	8 173	10 366	60 437	3 075	82 146	293	138,9	128,9	123,5	116,7	100,0	82,6
85 - 90	7 593	3 878	52 440	2 145	66 146	240	213,8	205,0	197,0	190,5	169,0	142,8
90 und mehr	4 792	874	32 090	1 231	39 060	165	334,3	319,9	303,2	296,5	263,1	246,5
Insgesamt¹⁾	41 578	80 354	224 698	17 497	384 577	2 863	9,8	10,2	11,5	11,7	11,4	11,4
dar. Ausländerinnen ¹⁾	738	973	932	187	2 863	x	x	x	x	x	x	x
Standardisierte Sterbeziffern ²⁾	x	x	x	x	x	x	14,3	12,1	11,5	10,6	9,0	7,5

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. - Sterbefälle nach Todesursachen siehe Tab. 18.6 und 18.7, S. 402 ff.

2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1970.

1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes.

3.31 Gestorbene Säuglinge 1988 nach Alter und Geburtsgewicht*)

Alter ¹⁾ Geburtsgewicht	Insgesamt			Ehelich			Nichteelich		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
nach dem Alter									
Anzahl									
0 Tage*)	820	479	341	693	406	287	127	73	54
1 Tag	568	350	218	492	304	188	76	46	30
2 Tage	265	154	111	227	135	92	38	19	19
3 Tage	120	67	53	103	57	46	17	10	7
4 Tage	94	66	28	82	56	26	12	10	2
5 Tage	77	56	21	65	50	15	12	6	6
6 Tage	54	36	18	43	29	14	11	7	4
In den ersten 7 Lebenstagen	1 998	1 208	790	1 705	1 037	668	293	171	122
7 bis unter 28 Tage	707	416	291	614	359	255	93	57	36
0 bis unter 1 Monat	2 739	1 642	1 097	2 347	1 411	936	392	231	161
1 bis unter 12 Monate	2 341	1 376	965	1 938	1 132	806	403	244	159
Im 1. Lebensjahr	5 080	3 018	2 062	4 285	2 543	1 742	795	475	320
nach dem Geburtsgewicht									
Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene									
unter 2 500 g	58,3	71,1	46,8	57,5	70,3	46,1	63,2	76,3	51,3
2 500 g und mehr ²⁾	3,2	3,8	2,6	3,3	3,6	3,0	2,7	5,7	1,5
Insgesamt³⁾	7,6	8,8	6,3	7,1	8,2	5,9	11,9	13,9	9,8

*) Gestorbene Säuglinge nach Todesursachen siehe Tab. 18.5. S. 401.

1) Ermittelt als Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag; z.B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben.

*) Am Tag der Geburt gestorben.

3) Einschl. der Fälle „Ohne Angabe“.

*) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten.

3.32 Gerichtliche Ehelösungen*)

Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen										Abweisung der Klage	
	insgesamt ¹⁾	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Ehescheidungen								
				zusammen			davon Entscheidung in der Ehesache					
				absolut	je 10 000		nach BGB					aufgrund anderer Vorschriften
					Einwohner	bestehende Ehen ²⁾	§ 1565(1) i.V.m. § 1565(2)	§ 1565(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(1)	§ 1565(1) i.V.m. § 1566(2)		
1950	86 341	834	767	84 740	16,9	67,5	x	x	x	x	x	4 681
1960	49 325	192	255	48 878	8,8	35,7	x	x	x	x	x	2 903
1970	76 711	54	137	76 520	12,6	50,9	x	x	x	x	x	1 541
1980	96 351	54	75	96 222	15,6	61,3	7 778	32 574	47 219	8 280	371	400
1985	128 268	48	96	128 124	21,0	86,1	7 056	24 712	82 295	13 659	402	352
1987	130 010	49	111	129 850	21,2	87,6	5 875	25 560	83 983	14 024	408	260
1988	128 897	46	122	128 729	21,0	86,6	5 519	25 378	83 057	14 174	601	261

*) Bis zum 30. 6. 1977 nach dem Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrates) vom 20. 2. 1946, ab 1. 7. 1977 nach dem Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts (1. EheRG) vom 14. 6. 1976.

*) Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet.

2) Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen.

3.33 Geschiedene Ehen 1988 nach Ehedauer, Antragsteller und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen					Davon				
	insgesamt	davon			je 10 000 geschlossene Ehen	ohne	mit			
		Antragsteller					minderjährige(n) Kind(er)(n) ²⁾			
		Mann	Frau	beide			1	2	3	4 u. mehr
0	153	55	80	18	4	147	6	-	-	-
1	1 985	704	1 086	195	52	1 719	243	21	2	-
2	5 567	1 831	3 241	495	150	4 395	1 068	95	9	-
3	7 632	2 473	4 448	711	209	5 083	2 247	272	24	6
4	8 618	2 712	5 105	801	237	5 039	2 995	528	49	7
5	8 880	2 622	5 444	814	240	4 826	3 237	727	77	13
6	8 200	2 390	5 059	751	227	3 886	3 166	1 018	116	14
7	7 544	2 318	4 503	723	210	3 435	2 793	1 149	151	16
8	6 654	1 977	4 059	618	184	2 718	2 447	1 267	183	39
9	5 739	1 726	3 452	561	166	2 133	2 082	1 274	205	45
10	4 971	1 549	2 990	432	151	1 823	1 731	1 172	206	39
11	5 036	1 608	2 962	466	140	1 801	1 681	1 261	234	59
12	4 554	1 463	2 654	437	125	1 553	1 525	1 141	269	66
13	4 376	1 437	2 550	389	113	1 367	1 490	1 181	269	69
14	3 828	1 283	2 204	341	101	1 170	1 303	1 056	239	60
15	3 662	1 248	2 079	335	93	1 039	1 226	1 114	221	60
16 bis 20	17 028	6 153	9 292	1 583	391	4 940	6 123	4 637	1 030	298
21 bis 25	13 151	5 293	6 701	1 157	267	8 063	3 903	983	154	48
26 und mehr	11 151	4 942	5 151	1 058	267	9 604	1 313	195	29	10
Insgesamt	128 720	43 784	73 080	11 885	3 059²⁾	64 741	40 581	19 091	3 487	849

1) Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z.B. 1988: Ehedauer 0 = Eheschließung 1988, 1 = Eheschließung 1987 usw.

2) Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

*) Summe der 1988 geschiedenen Ehen, die eine Ehedauer von 0 bis 25 Jahren verzeichneten, bezogen auf jeweils 10 000 geschlossene Ehen.

3.34 Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes ¹⁾						Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet			
	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	davon aus		insgesamt	davon nach					
		europ. ²⁾	außereurop. ³⁾		europ. ²⁾	außereurop. ³⁾				
Ländern		Ländern								
	1 000									
1980	752,1	609,3	142,8	441,1	360,7	80,4	+ 311,0	3 023,8	819,9	2 203,9
1985	509,3	357,0	152,3	427,4	323,8	103,6	+ 82,0	2 572,7	640,0	1 932,4
1986	596,7	409,9	186,8	409,8	300,6	109,2	+ 186,9	2 538,4	646,6	1 891,8
1987	614,6	494,3	120,3	400,9	299,7	101,2	+ 213,7	2 510,0	655,5	1 854,5
1988	903,9	766,6	137,3	421,9	327,7	94,3	+ 481,9	2 552,4	655,2	1 897,2
	je 1 000 Einwohner									
1980	12,2	9,9	2,3	7,2	5,9	1,3	+ 5,0	49,1	13,3	35,8
1985	8,3	5,9	2,5	7,0	5,3	1,7	+ 1,3	42,2	10,5	31,7
1986	9,8	6,7	3,1	6,7	4,9	1,8	+ 3,1	41,6	10,6	31,0
1987	10,1	8,1	2,0	6,6	4,9	1,7	+ 3,5	41,1	10,7	30,4
1988	14,7	12,5	2,2	6,9	5,3	1,5	+ 7,8	41,5	10,7	30,9

¹⁾ Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen; daher mit früheren Veröffentlichungen nur bedingt vergleichbar.

²⁾ Einschl. der »Oder-Neiße-Gebiete«.

³⁾ Einschl. unbekanntes Ausland.

3.35 Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes 1988 nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Einheit	Zuzüge					Fortzüge ¹⁾						
		Deutsche		Ausländer			Deutsche		Ausländer				
		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet		ledig	verheiratet	
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes nach einem anderen Land													
unter 18	Anzahl	80 542	80 510	29	11 566	11 204	361	80 542	80 510	29	11 566	11 204	361
	je 1 000 Einw. ²⁾	7,2	7,2	0,0	1,0	1,0	0,0	7,2	7,2	0,0	1,0	1,0	0,0
18 - 25	Anzahl	161 086	147 411	12 962	18 362	11 025	5 226	161 086	147 411	12 962	16 362	11 025	5 226
	je 1 000 Einw. ²⁾	22,7	20,8	1,8	2,3	1,6	0,7	22,7	20,8	1,8	2,3	1,6	0,7
25 - 30	Anzahl	122 798	83 784	35 305	13 864	6 918	6 558	122 798	83 784	35 305	13 864	6 918	6 558
	je 1 000 Einw. ²⁾	23,5	16,1	6,8	2,7	1,3	1,3	23,5	16,1	6,8	2,7	1,3	1,3
30 - 50	Anzahl	155 381	47 644	85 249	24 356	4 982	17 354	155 381	47 644	85 249	24 356	4 982	17 354
	je 1 000 Einw. ²⁾	9,0	2,8	4,9	1,4	0,3	1,0	9,0	2,8	4,9	1,4	0,3	1,0
50 und älter	Anzahl	65 715	6 335	31 973	3 555	340	2 428	65 715	6 335	31 973	3 555	340	2 428
	je 1 000 Einw. ²⁾	3,1	0,3	1,5	0,2	0,0	0,1	3,1	0,3	1,5	0,2	0,0	0,1
Insgesamt	Anzahl	585 522	365 684	165 518	69 703	34 489	31 927	585 522	365 684	165 518	69 703	34 489	31 927
	je 1 000 Einw.²⁾	9,5	5,9	2,7	1,1	0,6	0,5	9,5	5,9	2,7	1,1	0,6	0,5
Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes													
unter 18	Anzahl	74 540	74 510	30	151 466	148 558	2 894	12 885	12 869	16	59 729	59 309	418
	je 1 000 Einw. ²⁾	6,6	6,6	0,0	13,5	13,2	0,3	1,1	1,1	0,0	5,3	5,3	0,0
18 - 25	Anzahl	29 965	20 997	8 739	135 259	97 502	36 713	10 379	8 093	2 218	62 117	52 181	9 534
	je 1 000 Einw. ²⁾	4,2	3,0	1,2	19,1	13,8	5,2	1,5	1,1	0,3	8,8	7,4	1,3
25 - 30	Anzahl	30 933	8 886	21 004	95 858	44 428	48 770	9 901	5 419	4 138	48 545	27 500	19 786
	je 1 000 Einw. ²⁾	5,9	1,7	4,0	18,4	8,5	9,3	1,9	1,0	0,8	9,3	5,3	3,8
30 - 50	Anzahl	77 955	7 285	64 383	189 645	30 260	146 459	21 579	4 780	14 413	123 929	24 864	91 486
	je 1 000 Einw. ²⁾	4,5	0,4	3,7	11,0	1,8	8,5	1,2	0,3	0,8	7,2	1,4	5,3
50 und älter	Anzahl	41 949	2 013	29 414	76 322	3 499	52 964	8 114	710	5 128	64 769	3 922	46 303
	je 1 000 Einw. ²⁾	2,0	0,1	1,4	3,7	0,2	2,5	0,4	0,0	0,2	3,1	0,2	2,2
Insgesamt	Anzahl	255 342	113 791	123 570	648 550	324 247	287 800	62 858	31 871	25 913	359 089	167 578	167 527
	je 1 000 Einw.²⁾	4,1	1,8	2,0	10,8	5,3	4,7	1,0	0,5	0,4	5,8	2,7	2,7

¹⁾ Die Zahl der Fortzüge wurde an die der Zuzüge angepaßt, so daß keine Binnenwanderungsdifferenz auftritt. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 42.

²⁾ Bezogen auf jeweils 1 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

3.36 Wanderungen Innerhalb des Bundesgebietes 1988 nach Herkunft und Ziel

Zielland \ Herkunftsland	Ins- gesamt	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zuzüge insgesamt												
Schleswig-Holstein	44 909	-	16 919	7 783	770	5 550	2 427	952	3 878	3 729	205	2 696
Hamburg	41 660	19 484	-	10 038	586	3 174	1 657	507	2 187	2 384	113	1 550
Niedersachsen	99 269	9 027	10 354	-	10 668	24 194	9 487	5 277	11 131	11 421	427	7 283
Bremen	18 835	988	935	11 456	-	1 594	858	259	1 062	912	47	724
Nordrhein-Westfalen	129 225	7 618	4 468	25 533	1 688	-	18 632	15 141	22 192	24 066	1 387	8 500
Hessen	67 139	2 394	1 775	7 007	533	12 845	-	10 829	13 386	14 418	821	3 131
Rheinland-Pfalz	51 804	1 082	668	2 226	246	13 023	11 140	-	12 231	6 373	3 076	1 739
Baden-Württemberg	89 494	2 989	2 189	6 830	781	14 138	13 181	10 349	-	31 978	1 933	5 126
Bayern	75 775	2 548	2 282	6 093	742	13 564	11 352	4 284	27 561	-	968	6 381
Saarland	13 225	237	140	528	53	1 717	1 420	3 661	3 380	1 635	-	454
Berlin (West)	23 890	2 024	1 356	4 837	444	4 524	2 473	903	3 419	3 679	231	-
Insgesamt	655 225	48 391	41 086	82 331	16 511	94 323	72 627	52 182	100 407	100 585	9 208	37 584
Umzüge innerhalb der Länder)	1 897 174	107 729	x	210 205	736	476 100	168 796	112 003	369 082	423 642	28 881	x
dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	2 664	-	1 048	311	62	318	146	45	223	303	12	196
Hamburg	4 551	1 501	-	642	106	493	264	61	312	913	10	249
Niedersachsen	7 246	308	691	-	572	1 900	775	364	892	1 125	51	568
Bremen	1 531	97	98	535	-	180	88	54	166	235	6	72
Nordrhein-Westfalen	14 754	385	689	2 055	262	-	2 424	1 295	2 940	3 384	188	1 152
Hessen	9 301	280	246	634	51	1 871	-	1 531	1 852	2 333	109	394
Rheinland-Pfalz	4 925	50	94	168	32	1 144	1 181	-	1 275	559	214	208
Baden-Württemberg	10 852	172	356	749	106	2 147	1 741	1 295	-	3 433	212	641
Bayern	9 624	192	437	638	171	2 118	1 654	494	3 115	-	104	701
Saarland	1 844	12	12	67	14	411	137	215	707	209	-	60
Berlin (West)	2 411	177	161	319	72	587	235	116	333	399	12	-
Insgesamt	69 703	3 174	3 812	6 118	1448	11 189	8 645	5 470	11 815	12 883	918	4 241
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein	- 3 427	-	- 2 557	- 1 244	- 218	- 2 047	+ 33	- 130	+ 889	+ 1 207	- 32	+ 672
Hamburg	+ 514	+ 2 565	-	- 316	- 349	- 1 294	- 118	- 161	- 90	+ 110	- 27	+ 194
Niedersachsen	+ 17 020	+ 1 244	+ 316	-	- 788	- 1 339	+ 2 480	+ 3 051	+ 4 301	+ 5 410	- 101	+ 2 446
Bremen	+ 2 324	+ 218	+ 349	+ 788	-	- 94	+ 325	+ 13	+ 281	+ 170	- 6	+ 280
Nordrhein-Westfalen	+ 34 902	+ 2 068	+ 1 294	+ 1 339	+ 94	-	+ 5 787	+ 2 118	+ 8 054	+ 10 502	- 330	+ 3 976
Hessen	- 5 488	- 33	+ 118	- 2 480	- 325	- 5 787	-	- 311	+ 205	+ 3 066	- 589	+ 658
Rheinland-Pfalz	- 326	+ 130	+ 161	- 3 051	- 13	- 2 118	+ 311	-	+ 1 882	+ 2 121	- 585	+ 836
Baden-Württemberg	- 10 727	- 889	+ 88	- 4 301	- 281	- 8 054	- 205	- 1 882	-	+ 4 537	- 1 447	+ 1 707
Bayern	- 25 016	- 1 186	- 106	- 5 351	- 172	- 10 536	- 3 102	- 2 103	- 4 475	-	- 669	+ 2 684
Saarland	+ 4 017	+ 32	+ 27	+ 101	+ 6	+ 330	+ 599	+ 585	+ 1 447	+ 667	-	+ 223
Berlin (West)	- 13 694	- 672	- 194	- 2 446	- 280	- 3 976	- 658	- 836	- 1 707	- 2 702	- 223	-
Insgesamt	+ 99¹⁾	+ 3 477	- 504	- 16 961	- 2 326	- 34 815	+ 5 452	+ 344	+ 10 787	+ 25 088	- 4 019	+ 13 678
je 1 000 Einwohner	+ 0,0	+ 1,4	- 0,3	- 2,4	- 3,5	- 2,1	+ 1,0	+ 0,1	+ 1,2	+ 2,3	- 3,8	+ 6,7
dar. Ausländer												
Schleswig-Holstein	- 510	-	- 453	+ 3	- 35	- 67	- 134	- 5	+ 51	+ 111	-	+ 19
Hamburg	+ 709	+ 453	-	+ 49	+ 8	- 176	+ 18	- 33	- 77	+ 479	- 2	+ 88
Niedersachsen	+ 1 133	- 3	+ 49	-	+ 37	- 155	+ 141	+ 196	+ 143	+ 492	- 16	+ 249
Bremen	+ 83	+ 35	- 8	- 37	-	- 82	+ 37	+ 22	+ 60	+ 64	- 8	-
Nordrhein-Westfalen	+ 3 585	+ 67	+ 176	+ 155	+ 82	-	+ 553	+ 151	+ 793	+ 1 266	- 223	+ 565
Hessen	+ 656	+ 134	- 18	- 141	- 37	- 553	-	+ 350	+ 111	+ 679	- 28	+ 159
Rheinland-Pfalz	- 542	+ 5	+ 33	- 196	- 22	- 151	- 350	-	+ 20	+ 68	- 1	+ 92
Baden-Württemberg	- 918	- 51	+ 75	- 143	- 60	- 793	- 111	+ 20	-	+ 332	- 495	+ 308
Bayern	- 3 289	- 111	- 478	- 488	- 64	- 1 268	- 685	- 85	- 327	-	- 105	+ 302
Saarland	+ 926	-	+ 2	+ 16	+ 8	+ 223	+ 28	+ 1	+ 495	+ 105	-	+ 46
Berlin (West)	- 1 830	- 19	- 88	- 249	-	- 565	- 159	- 92	- 308	- 302	- 48	-
Insgesamt	+ 3²⁾	+ 510	- 710	- 1 129	- 83	- 3 587	- 662	+ 545	+ 921	+ 3 294	- 926	+ 1 530

1) Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt.

2) Der Saldo der Wanderungen zwischen den Ländern ist nicht ausgeglichen, da sich mit Inkrafttreten neuer Landesmeldegesetze die definitorische Grundlage für die Erfassung der Wanderungsbewegung in den einzelnen Ländern unterschiedlich geändert hat.

3.37 Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1988

Herkunfts- bzw. Zielland ¹⁾	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Europa	766 568	228 578	537 990	327 683	36 793	290 870	+ 438 905	+ 191 785	+ 247 120
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	43 314	42 298	1 016	2 508	2 360	148	+ 40 806	+ 39 938	+ 868
EG-Länder	142 137	20 429	121 708	106 035	22 202	83 833	+ 36 102	- 1 773	+ 37 875
Belgien	4 404	2 025	2 379	3 422	1 985	1 437	+ 982	+ 40	+ 942
Dänemark	2 385	483	1 902	1 750	512	1 238	+ 635	- 29	+ 664
Frankreich	16 100	3 721	12 379	12 210	4 202	8 008	+ 3 890	- 481	+ 4 371
Griechenland	34 123	1 077	33 046	13 649	895	12 754	+ 20 474	+ 182	+ 20 292
Großbritannien und Nordirland	15 658	3 068	12 590	12 556	3 231	9 325	+ 3 102	- 163	+ 3 265
Irland	3 432	271	3 161	2 001	230	1 771	+ 1 431	+ 41	+ 1 390
Italien	44 549	2 711	41 838	40 038	2 888	37 150	+ 4 511	- 177	+ 4 688
Luxemburg	1 076	529	547	974	607	367	+ 102	- 78	+ 180
Niederlande	8 980	2 606	6 374	7 277	3 445	3 832	+ 1 703	- 839	+ 2 542
Portugal	4 231	644	3 587	2 592	648	1 944	+ 1 639	- 4	+ 1 643
Spanien	7 199	3 294	3 905	9 566	3 559	6 007	- 2 367	- 265	- 2 102
Finnland	1 885	129	1 756	1 613	152	1 461	+ 272	- 23	+ 295
Jugoslawien	56 478	726	55 752	26 477	418	26 059	+ 30 001	+ 308	+ 29 693
Norwegen	1 267	259	1 008	1 017	255	762	+ 250	+ 4	+ 246
Osterreich	17 468	2 637	14 831	13 020	2 937	10 083	+ 4 448	- 300	+ 4 748
Polen ²⁾	313 792	105 997	207 795	101 357	2 099	99 258	+ 212 435	+ 103 898	+ 108 537
Rumänien	20 233	9 048	11 185	3 469	77	3 392	+ 16 764	+ 8 971	+ 7 793
Schweden	2 140	312	1 828	1 850	352	1 498	+ 290	- 40	+ 330
Schweiz	6 873	2 948	3 925	7 659	4 366	3 293	- 786	- 1 418	+ 632
Sowjetunion	54 725	41 450	13 275	5 781	313	5 468	+ 48 944	+ 41 137	+ 7 807
Tschechoslowakei	11 978	624	11 354	8 021	92	7 929	+ 3 957	+ 532	+ 3 425
Türkei	79 244	842	78 402	40 627	751	39 876	+ 38 617	+ 91	+ 38 526
Ungarn	12 966	642	12 324	6 746	143	6 603	+ 6 220	+ 499	+ 5 721
Übriges Europa	2 068	237	1 831	1 483	276	1 207	+ 585	- 39	+ 624
Außereuropa	134 271	25 590	108 681	92 102	25 690	66 412	+ 42 169	- 100	+ 42 269
Afrika	24 415	4 381	20 034	15 931	3 643	12 288	+ 8 484	+ 738	+ 7 746
Ägypten	2 329	334	1 995	1 642	298	1 344	+ 667	+ 36	+ 651
Marokko	4 676	159	4 517	1 477	142	1 335	+ 3 199	+ 17	+ 3 182
Südafrika	2 006	1 212	794	1 447	905	542	+ 559	+ 307	+ 252
Übriges Afrika	15 404	2 676	12 728	11 365	2 298	9 067	+ 4 039	+ 378	+ 3 661
Amerika	42 653	15 585	27 068	39 427	16 284	23 143	+ 3 226	- 699	+ 3 925
Argentinien	1 374	520	854	882	294	588	+ 492	+ 226	+ 266
Brasilien	3 805	1 253	2 552	2 393	902	1 491	+ 1 412	+ 351	+ 1 061
Chile	1 165	288	877	750	254	496	+ 415	+ 34	+ 381
Kanada	3 031	1 228	1 803	4 740	1 819	2 921	- 1 709	- 591	- 1 118
Mexiko	1 208	495	713	730	328	402	+ 478	+ 167	+ 311
Venezuela	443	189	254	328	184	144	+ 115	+ 5	+ 110
Vereinigte Staaten	27 169	9 860	17 309	26 760	11 198	15 562	+ 409	- 1 338	+ 1 747
Übriges Amerika	4 458	1 752	2 706	2 844	1 305	1 539	+ 1 614	+ 447	+ 1 167
Asien	64 452	4 319	60 133	33 315	3 619	29 496	+ 31 137	+ 500	+ 30 637
China ³⁾	4 757	239	4 518	2 395	221	2 174	+ 2 362	+ 18	+ 2 344
Indien	4 119	348	3 771	3 829	273	3 556	+ 290	+ 75	+ 215
Indonesien	1 315	256	1 059	1 048	187	861	+ 267	+ 69	+ 198
Irak	422	54	368	226	26	200	+ 196	+ 28	+ 168
Iran	12 708	123	12 585	3 765	80	3 685	+ 8 943	+ 43	+ 8 900
Israel	1 799	412	1 387	1 050	330	720	+ 749	+ 82	+ 667
Japan	5 423	376	5 047	4 201	386	3 815	+ 1 222	- 10	+ 1 232
Jordanien	866	89	777	588	63	525	+ 278	+ 26	+ 252
Korea, Republik	2 196	94	2 102	1 381	98	1 283	+ 815	- 4	+ 819
Syrien	2 054	116	1 938	923	64	859	+ 1 131	+ 52	+ 1 079
Übriges Asien	28 793	2 212	26 581	13 909	2 091	11 818	+ 14 884	+ 121	+ 14 763
Australien und Ozeanien	2 751	1 305	1 446	3 429	1 944	1 485	- 678	- 639	- 39
Australien	2 216	1 030	1 186	2 900	1 591	1 309	- 684	- 561	- 123
Neuseeland	407	184	223	391	240	151	+ 16	- 56	+ 72
Übriges Ozeanien	128	91	37	138	113	25	- 10	- 22	+ 12
Unbekanntes Ausland	3 053	1 174	1 879	2 182	375	1 807	+ 871	+ 789	+ 72
insgesamt	903 892	255 342	648 550	421 947	62 858	359 089	+ 481 945	+ 192 484	+ 289 461

¹⁾ Ohne die Fälle, bei denen das Herkunfts- bzw. Zielland ungeklärt ist oder keine Angaben darüber vorliegen.

²⁾ Einschl. der »Oder-Neiße-Gebiete«.

³⁾ Ohne Taiwan.

3.38 Übersiedler nach Aufnahmeländern*)

Aufnahmeland	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Schleswig-Holstein	409	461	372	288	866	677	674	491	859	13 333
Hamburg	442	491	466	381	1 178	816	668	476	1 074	9 066
Niedersachsen	1 251	1 440	1 344	996	3 301	2 145	2 150	1 489	2 766	35 883
Bremen	125	201	122	105	358	259	296	162	477	3 995
Nordrhein-Westfalen	2 641	3 358	2 818	2 281	8 690	5 442	5 189	3 470	6 982	63 709
Hessen	1 162	1 363	1 211	1 097	4 076	2 645	2 498	2 008	4 027	35 407
Rheinland-Pfalz	363	565	526	401	1 510	898	961	693	1 369	16 255
Baden-Württemberg	1 437	1 752	1 656	1 521	6 347	4 455	4 276	2 817	7 005	55 549
Bayern	1 271	1 605	1 543	1 345	5 515	3 833	3 661	2 492	6 155	67 878
Saarland	72	157	109	60	234	156	141	107	200	4 784
Berlin (West)	2 809	3 111	2 633	2 228	6 580	5 020	5 677	4 756	8 918	37 985
Insgesamt	11 982	14 504	12 800	10 703	38 855	28 346	28 191	18 961	39 832	343 684

*) Einschl. der Personen, die bereits im jeweiligen Vorjahr einen Aufnahmeantrag gestellt haben.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

3.39 Aussiedler nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen*)

Herkunftsgebiet Alter von ... bis unter ... Jahren	1968 bis 1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Insgesamt	578 513	37 925	36 459	38 968	42 788	78 523	202 673	377 055
nach Herkunftsgebieten								
Polnischer Bereich	328 657	19 122	17 455	22 075	27 188	48 419	140 226	250 340
darunter:								
Ostpreußen (südlicher Teil)	54 245	1 163	694	758	890	1 359	3 353	8 603
Oberschlesien	179 915	8 815	7 229	8 222	10 052	19 815	58 097	88 341
Sowjetischer Bereich	70 304	1 447	913	460	753	14 488	47 572	98 134
Bulgarien	173	3	19	7	5	12	9	46
Jugoslawien	9 655	137	190	191	182	156	223	1 489
Rumänien	115 474	15 501	16 553	14 924	13 130	13 990	12 902	23 387
Tschechoslowakei	44 872	1 176	963	757	882	835	949	2 027
Ungarn	6 321	458	286	485	584	579	763	1 618
Sonstige Länder	3 057	81	80	69	64	44	29	34
nach Altersgruppen¹⁾								
unter 6	42 919	3 063	2 506	2 607	2 955	7 378	22 773	45 397
6 - 18	120 135	6 635	5 540	6 303	7 108	14 217	38 990	63 718
18 - 25	67 658	4 215	4 269	4 358	4 799	7 855	20 302	45 876
25 - 45	187 161	11 780	13 247	13 353	14 821	27 978	70 513	125 687
45 - 65	110 711	8 957	8 244	8 506	8 515	14 113	30 263	53 143
65 und mehr	49 929	3 275	2 653	2 701	2 860	4 283	7 741	13 025

*) Antragsteller.

1) Ab Berichtsjahr 1985 nur Angaben über die von den Bundesländern aufgenommenen Personen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

3.40 Vertriebene im April 1974 nach Altersgruppen, Familienstand und Erwerbstätigkeit*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar					Von den Vertriebenen waren erwerbstätig		
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet, geschieden	zusammen	männlich	weiblich
unter 15	1 684	859	824	1 684	—	—	/	/	/
15 - 25	1 287	705	582	1 192	93	/	729	418	312
25 - 35	878	446	431	191	653	34	640	411	229
35 - 45	1 411	705	706	108	1 235	68	1 031	686	345
45 - 55	1 491	681	810	99	1 263	130	1 038	641	397
55 - 65	1 112	475	637	71	797	244	517	356	161
65 und mehr	1 577	610	968	105	777	695	88	64	24
Insgesamt	9 440	4 482	4 958	3 449	4 819	1 173	4 043	2 575	1 468

*) Letzte veröffentlichte Ergebnisse aus dem Mikrozensus.

3.41 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Volkszählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Bevölkerung in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	2
Demographische Struktur der Bevölkerung	3
– Altersaufbau nach ausgewählten Merkmalen	(Teil 1)
– Bevölkerungsentwicklung, Geburtsjahre, Familienstand	(Teil 2)
Sozio-ökonomische Struktur der Bevölkerung – Unterhaltsquellen, Beteiligung am Erwerbsteiben, Erwerbstätige – (vorgesehen)	4
Ausländer (vorgesehen)	5
Religionszugehörigkeit (vorgesehen)	6
Haushalte (vorgesehen)	7
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	8
– Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)
– Zusammengefaßte Daten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	(Teil 2)
Pendler	9
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.
Weitere Titel in Vorbereitung:	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Volkszählung 1986 ¹⁾ – Vollerhebung oder Stichprobe	2/85
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983 ²⁾	12/86
Zweck und Bedeutung der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Wohnungszählung	3/87
Volkszählungen im internationalen Vergleich	3/87
Informationskampagne zur Volkszählung 1987	9/87
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	12/88
Haushalte 1987 – Methode und Ergebnis der Volkszählung	5/89

Gebiet und Bevölkerung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (v, j)
Ferner werden Angaben über die Bevölkerung in der jährlich erscheinenden Regionalstatistik »Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland« nachgewiesen.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bevölkerungsentwicklung	12/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der neuen Einbürgerungsstatistik 1981	7/83
Entwicklung der Einbürgerungen seit 1983	1/87
Bevölkerungsentwicklung in den Staaten der Europäischen Gemeinschaften	4/83
Struktur der Landkreise und kreisfreien Städte im Vergleich	7/85

Haushalte und Familien

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Haushalte und Familien	3 (j)
Umfassende textlich kommentierte Statistikinformationen über die Familien enthält auch die Querschnittsveröffentlichung »Familien heute – Strukturen, Verläufe, Einstellungen« (erschienen 1990).	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau	1/88
Formen des Zusammenlebens 1988	10/89
Ausländerfamilien 1988	2/90

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711ff.
 1) Zwischenzeitlich war die Zählung für den 23. 4. 1986 vorgesehen.

Ausländer

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Ausländer	2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausländer im Bundesgebiet 1987	5/88 (j)
Eheschließungen, Scheidungen, Geburten und Sterbefälle von Ausländern 1986	2/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Entwicklung der Ausländerzahl seit 1987	9/89

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Gebiet und Bevölkerung	1 (v, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	1 S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle	9/89 (j)
Ehescheidungen	8/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Bedeutung von Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung	3/87
Bevölkerungsvorausrechnungen: Statistische Grundlagen und Probleme	4/86
Gründe des Geburtenrückgangs 1966 bis 1975 und für »Nullwachstum« erforderliche Kinderzahl der Ehen	6/77
Heiratstafeln für ledige Deutsche 1980/83	12/85
Heiratstafeln verwitweter Deutscher 1979/82 und geschiedener Deutscher 1980/83	2/86
Ehedauertafeln 1982	2/84
Ehedauerspezifische Scheidungsziffern der Eheschließungsjahrgänge 1950 bis 1984 sowie Querschnitt 1985	12/86
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Entwicklung der Sterblichkeit	1/84
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Allgemeine Sterbetafel 1970/72	7/74
Abgekürzte Sterbetafel 1985/87	12/88

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Gebiet und Bevölkerung	1 (v, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bevölkerungsentwicklung	12/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Bedeutung der Wanderungen für die Bevölkerungsentwicklung	4/75

Übersiedler, Aussiedler, Vertriebene

Vertriebene und Flüchtlinge (Bevölkerungstatistische Ergebnisse)	3)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Aussiedler und Übersiedler – Zahlenmäßige Entwicklung und Struktur	9/89

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1, 3, 4.1.1 und 4.3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Statistik über Kurzarbeit (Quelle: Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

2) Die Zählung war bereits für den 27. 4. 1983 vorgesehen; aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 15. 12. 1983 wurde ihre Durchführung zunächst ausgesetzt.
 3) Letzte verfügbare Ergebnisse 1974 in der früheren Fachserie A, Reihe 4.

4 Wahlen

		Seite
4.0	Vorbemerkung	77
4.1	Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland 1979 bis 1989	78
4.2	Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen 1984 und 1989	79
4.3	Wahlen zum Deutschen Bundestag 1965 bis 1987	80
4.4	Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen 1983 und 1987	81
4.5	Sitze im Deutschen Bundestag 1980, 1983 und 1987	82
4.6	Landtagswahlen 1986 bis 1990	82
4.7	Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1986 bis 1990	82
4.8	Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmenzahl der Länder im Bundesrat am 25.6.1990	83
4.9	Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates in der 2. bis 11. Wahlperiode	83
4.10	Rechtsvorschriften des Bundes in der 8. bis 10. Wahlperiode	84
4.11	Fundstellen und weiterführende Informationen	84

4.0 Vorbemerkung

Die **dritte Direktwahl** der insgesamt 518 Abgeordneten zum **Europäischen Parlament** fand in den zwölf Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in der Zeit vom 15. bis 18. 6. 1989 statt. Wahltag in der Bundesrepublik Deutschland war der 18. 6. 1989. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre.

Die Wahl wurde nicht nach einheitlichem, für alle Mitgliedstaaten geltendem Wahlrecht, sondern nach nationalem Recht durchgeführt. In der Bundesrepublik Deutschland waren das Europawahlgesetz vom 16. 6. 1978 (BGBl. I S. 709), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Parteiengesetzes und anderer Gesetze vom 22. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2615), und die Europawahlordnung vom 27. 7. 1988 (BGBl. I S. 1453), zuletzt geändert durch die Erste Verordnung zur Änderung der Europawahlordnung vom 24. 2. 1989 (BGBl. I S. 340), mit weitgehenden Verweisungen auf das Bundeswahlgesetz maßgebend. Zu wählen waren 81 deutsche Abgeordnete, von denen 3 für das Land Berlin vom Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Wahlberechtigt waren alle Deutschen, die am Wahltag das Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besaßen, ferner Deutsche mit Wohnung in den anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften. Erstmals wahlberechtigt waren unter bestimmten Voraussetzungen auch Deutsche, die außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften leben. Jeder Wähler hatte eine Stimme. Die Wahl erfolgte nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden konnten. Von den insgesamt 22 zur Wahl zugelassenen Parteien und sonstigen politischen Vereinigungen haben 2 mit Listen für ein Land und 20 mit einer gemeinsamen Liste für alle Länder an der Wahl teilgenommen.

Bei der **Verteilung der Sitze** wurden nur Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens 5% der im Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) abgegebenen gültigen Stimmen bekommen haben. Für die Sitzverteilung wurden die für jeden Wahlvorschlag abgegebenen Stimmen zusammengezählt. Listen desselben Wahlvorschlagsberechtigten für einzelne Länder galten als verbunden und wurden bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Wahlvorschlägen als ein Wahlvorschlag behandelt, sofern der Wahlvorschlagsberechtigte die Listenverbindung nicht ausdrücklich ausschließen wollte. Das bis zur Europawahl 1984 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Europawahl 1989 — entsprechend dem Vorgehen bei Bundestagswahlen — durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer ersetzt worden. Danach werden die zu vergebenden Abgeordnetensitze mit der Zahl der Stimmen der einzelnen Parteien multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Verteilung teilnehmenden Parteien dividiert. Dabei erhält jede Partei so viele Sitze, wie ganze Zahlen auf sie entfallen. Die dann noch zu vergebenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten »Reste«, die sich bei der Berechnung ergeben, verteilt.

Der **Deutsche Bundestag** wird (in der Regel) alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Nur Deutsche können wählen oder gewählt werden. Zur Bundestagswahl 1987 waren unter bestimmten Voraussetzungen erstmalig auch Deutsche wahlberechtigt, die keine Wohnung mehr im Bundesgebiet oder Berlin (West) hatten und im Ausland wohnten. Bis zur 6. Bundestagswahl 1969 war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Bei der 7. Bundestagswahl 1972 waren diese Voraussetzungen bereits mit Vollendung des 18. bzw. 21. Lebensjahres erfüllt. Von Ausnahmen abgesehen, galten analoge Regelungen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Seit dem 1. 1. 1975 ist die Wählbarkeit für den Bundestag und in 7 Ländern für den Landtag mit vollendetem 18. Lebensjahr gegeben. Einzelheiten der Wahl, darunter auch die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Wahl des Bundestages: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis 60:40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens

484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes beteiligte sich nach der Rückgliederung erstmalig 1957 an einer Bundestagswahl. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug seitdem 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 8 (1952: 19) und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin (West) gewählt wurden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt. Hiervon haben immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch gemacht. Für die **Sitzverteilung** sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei aufgrund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem zweiten Auszählungsverfahren werden diese Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Das bis zur Bundestagswahl 1983 geltende Sitzverteilungsverfahren nach d'Hondt (Höchstzahlverfahren) ist für die Bundestagswahl 1987 durch das Verhältnis der mathematischen Proportionen nach Niemeyer (Erläuterung siehe Sitzverteilung bei der »Europa-Wahl«) ersetzt worden. Von der so für jedes Land ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande direkt errungenen Wahlkreissitze abgezogen. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). Zuletzt gab es ein solches Mandat 1987 bei der CDU in Baden-Württemberg. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissitze erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach dem Bundeswahlgesetz in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Ämtern der Länder jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach dem Zufallsprinzip unter strikter Wahrung des Wahlgeheimnisses. Die so gewonnene Stichprobe ist repräsentativ für die Länder und damit zugleich für die ganze Bundesrepublik Deutschland. Die **repräsentative Bundestagswahlstatistik** dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1987 wurden solche Sondererhebungen in 1 767 Wahlbezirken zur Feststellung der Wahlbeteiligung und in 1 876 Wahlbezirken zur Feststellung der Stimmabgabe durchgeführt. Für die Feststellung der Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellung der Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils fünf Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlgeheimnisses dient unter anderem die Bestimmung der Bundeswahlordnung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen.

Durch den **Bundesrat** wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit. Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden.

Einen Überblick über die **Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates** und über die **Rechtvorschriften** des Bundes vermitteln die Tabellen 4.9 und 4.10. Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages oder vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen über Wahlen im Rahmen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 84).

4.1 Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

4.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1979	1 000	42 751,9	1 899,3	1 261,4	5 290,2	523,6	12 284,8	3 956,7	2 726,5	6 271,7	7 714,6	823,3
	1984	1 000	44 466,0	1 993,6	1 250,8	5 524,2	522,5	12 657,7	4 102,1	2 837,7	6 641,1	8 092,7	843,7
	1989	1 000	45 773,2	2 057,4	1 251,8	5 661,3	519,0	12 926,8	4 220,9	2 888,9	6 953,7	8 450,8	842,6
dar. mit Wahrschein	1979	1 000	3 359,4	143,0	144,0	378,3	42,9	985,8	290,4	232,4	349,0	718,4	75,2
	1984	1 000	3 037,8	111,9	128,3	308,4	35,8	936,0	276,2	255,7	354,5	549,7	81,2
	1989	1 000	4 082,8	158,7	151,2	418,4	45,0	1 170,2	358,9	432,4	556,8	693,7	97,4
Wähler	1979	1 000	28 098,9	1 245,8	837,9	3 705,4	347,4	8 275,4	2 630,5	2 130,5	3 715,2	4 542,8	667,9
	1984	1 000	25 238,8	1 146,4	729,9	3 371,9	288,0	7 514,1	2 416,7	2 165,7	3 203,5	3 741,2	661,3
	1989	1 000	28 508,6	1 201,3	707,3	3 579,8	304,7	8 058,4	2 539,2	2 231,5	4 058,3	5 163,3	664,9
dar. mit Wahrschein	1979	1 000	3 104,6	132,5	136,0	353,0	39,9	911,5	265,9	214,6	317,1	665,2	68,8
	1984	1 000	2 802,1	102,4	119,5	284,8	32,9	862,9	253,2	235,1	325,7	509,4	76,3
	1989	1 000	3 805,4	147,5	142,4	393,3	41,5	1 090,3	333,8	401,5	516,4	649,0	89,7
Wahlbeteiligung	1979	%	65,7	65,6	66,4	70,0	66,3	67,4	66,5	78,1	59,2	58,9	81,1
	1984	%	56,8	57,5	58,4	61,0	55,1	59,4	58,9	76,3	48,2	46,2	78,4
	1989	%	62,3	58,4	56,5	63,2	58,7	62,3	60,2	77,2	58,4	61,1	78,9
Ungültige Stimmen	1979	1 000	251,8	5,0	5,3	28,2	2,4	55,9	20,6	45,2	32,8	35,1	21,3
	1984	1 000	387,4	12,3	8,2	38,2	2,9	84,1	37,5	83,9	42,4	51,6	26,3
	1989	1 000	301,9	10,0	5,5	32,1	2,6	69,6	27,8	49,3	44,4	40,0	20,8
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:													
SPD	1979	%	40,8	43,7	52,2	44,7	53,0	44,6	45,4	41,1	34,3	29,2	44,0
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1984	%	37,4	39,9	42,0	40,5	48,0	41,7	41,8	38,6	27,3	27,6	43,6
	1989	%	37,3	44,4	41,9	42,0	46,4	43,6	40,5	40,2	29,1	24,2	45,3
	1979	1 000	11 370,0	542,4	434,4	1 642,7	182,9	3 665,8	1 184,1	856,3	1 263,0	1 314,0	284,6
	1984	1 000	9 296,4	453,0	302,8	1 350,4	136,9	3 099,6	993,6	802,6	863,0	1 017,8	276,6
	1989	1 000	10 525,7	528,4	294,0	1 490,5	140,0	3 479,6	1 017,1	877,5	1 166,8	1 239,9	291,9
CDU	1979	%	39,1	47,9	36,9	45,8	32,7	45,8	44,8	49,2	52,3	-	46,4
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1984	%	37,5	44,4	36,6	43,0	31,0	42,8	41,4	46,6	50,9	-	42,6
	1989	%	29,5	36,4	31,5	35,9	23,3	35,7	33,3	38,7	39,3	-	34,5
	1979	1 000	10 883,1	593,8	307,5	1 684,3	112,7	3 765,5	1 168,0	1 026,0	1 925,5	-	299,8
	1984	1 000	9 308,4	503,1	264,3	1 434,2	88,4	3 182,8	985,6	969,8	1 609,8	-	270,4
	1989	1 000	8 332,8	433,9	220,9	1 272,9	70,5	2 854,8	835,2	845,3	1 577,2	-	222,3
CSU	1979	%	10,1	-	-	-	-	-	-	-	-	62,5	-
Christlich-Soziale Union	1984	%	8,5	-	-	-	-	-	-	-	-	57,2	-
	1989	%	8,2	-	-	-	-	-	-	-	-	45,4	-
	1979	1 000	2 817,1	-	-	-	-	-	-	-	-	2 817,1	-
	1984	1 000	2 109,1	-	-	-	-	-	-	-	-	2 109,1	-
	1989	1 000	2 326,3	-	-	-	-	-	-	-	-	2 326,3	-
F.D.P.	1979	%	6,0	5,2	6,3	5,3	8,3	5,8	6,2	6,4	8,1	4,7	5,8
Freie Demokratische Partei	1984	%	4,8	4,5	4,9	4,9	4,5	4,2	5,0	5,0	7,1	4,0	3,9
	1989	%	5,6	5,3	6,2	5,8	7,0	5,7	5,5	5,7	7,2	4,0	4,8
	1979	1 000	1 662,6	64,8	52,1	195,3	28,5	478,1	161,7	133,3	299,9	211,5	37,5
	1984	1 000	1 192,6	50,8	35,4	163,6	12,8	312,5	118,0	104,8	224,2	145,8	24,7
	1989	1 000	1 576,7	63,6	43,3	207,1	21,1	453,5	137,9	124,6	288,8	206,1	30,7
GRÜNE	1979	%	3,2	2,7	3,5	3,6	4,7	3,0	2,8	2,4	4,5	2,9	2,4
DIE GRÜNEN	1984	%	8,2	8,2	12,7	8,2	11,9	8,0	7,8	6,6	10,1	6,8	6,6
	1989	%	8,4	6,7	11,5	8,4	13,8	7,9	9,9	7,3	10,0	7,8	6,2
	1979	1 000	893,7	33,7	29,4	133,1	16,4	242,6	74,1	50,9	167,5	130,8	15,2
	1984	1 000	2 026,0	93,3	91,9	274,8	33,8	597,2	186,0	137,0	319,6	250,5	41,8
	1989	1 000	2 382,1	80,1	80,4	296,8	41,6	635,0	248,1	159,6	400,7	399,6	40,2
REP	1979	%	7,1	4,6	6,0	4,8	4,5	4,1	6,5	4,6	8,7	14,6	5,8
DIE REPUBLIKANER	1989	1 000	2 008,6	54,9	41,8	170,9	13,5	329,0	163,2	101,4	348,4	748,2	37,3
Sonstige	1979	%	0,8	0,5	1,1	0,6	1,3	0,8	0,8	0,9	0,7	0,8	1,5
	1984	%	3,7	3,0	3,8	3,3	4,6	3,2	4,0	3,2	4,6	4,5	3,4
	1989	%	3,7	2,6	3,1	3,1	5,1	3,0	4,4	3,4	5,8	4,0	3,4
	1979	1 000	220,6	6,1	9,3	21,8	4,6	67,6	22,0	18,8	26,5	34,2	9,7
	1984	1 000	918,8	33,9	27,2	110,7	13,0	238,1	96,0	87,5	144,7	166,3	21,4
	1989	1 000	1 054,4	30,4	21,6	109,5	15,4	237,1	109,8	73,7	232,0	203,3	21,6

4.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Insgesamt	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	REP
Bundesgebiet ohne Berlin	1979	78	34	32 ¹⁾	8	4	-	-
	1984	78	32	32 ¹⁾	7	-	7	-
	1989	78	30	24 ²⁾	7	4	7	6
Berlin (West)	1979	3	1	2	-	-	-	-
	1984	3	1	2	-	-	-	-
	1989	3	1	1	-	-	1 ³⁾	-
Bundesgebiet	1979	81	35	34	8	4	-	-
	1984	81	33	34	7	-	7	-
	1989	81	31	25	7	4	8	6

¹⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 5, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 12, Liste Hessen 3, Liste Rheinland-Pfalz 3, Liste Baden-Württemberg 6, Liste Saarland 1.

²⁾ Davon Liste Schleswig-Holstein 1, Liste Hamburg 1, Liste Niedersachsen 4, Liste Bremen 0, Liste Nordrhein-Westfalen 8, Liste Hessen 2, Liste Rheinland-Pfalz 2, Liste Baden-Württemberg 5, Liste Saarland 1.

³⁾ Alternative Liste - Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Europawahlen*)

4.2.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			je 100 Wahlberechtigte ²⁾					
18 - 21	1989	1 844	925	919	1 014	531	483	55,0	57,4	52,5
	1984	2 342	1 189	1 153	1 133	595	539	48,4	50,0	46,7
21 - 25	1989	3 501	1 773	1 728	1 742	915	827	49,8	51,6	47,8
	1984	3 520	1 787	1 734	1 473	770	703	41,9	43,1	40,6
25 - 30	1989	4 381	2 229	2 152	2 179	1 132	1 047	49,7	50,8	48,6
	1984	3 843	1 954	1 889	1 602	821	781	41,7	42,0	41,3
30 - 35	1989	3 798	1 947	1 852	1 955	1 009	946	51,5	51,8	51,1
	1984	3 492	1 760	1 732	1 548	774	774	44,3	44,0	44,7
35 - 40	1989	3 443	1 744	1 698	1 881	947	934	54,6	54,3	55,0
	1984	3 114	1 573	1 541	1 487	734	753	47,8	46,7	48,9
40 - 45	1989	3 033	1 530	1 502	1 753	876	878	57,8	57,2	58,4
	1984	3 768	1 911	1 857	1 981	977	1 004	52,6	51,2	54,1
45 - 50	1989	3 664	1 850	1 813	2 241	1 125	1 116	61,2	60,8	61,5
	1984	4 123	2 083	2 040	2 393	1 197	1 196	58,0	57,5	58,6
50 - 60	1989	6 912	3 433	3 479	4 549	2 270	2 279	65,8	66,1	65,5
	1984	6 366	3 090	3 277	3 897	1 898	1 999	61,2	61,4	61,0
60 und mehr	1989	11 116	4 159	6 958	7 391	2 960	4 430	66,5	71,2	63,7
	1984	10 858	3 940	6 918	6 922	2 627	4 295	63,8	66,7	62,1
Insgesamt	1989	41 690	19 590	22 100	24 704	11 765	12 939	59,3	60,1	58,5
	1984	41 428	19 286	22 140	22 435	10 393	12 043	54,2	53,9	54,4

4.2.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Stimmen ³⁾			Von 100 gültigen Stimmen ³⁾											
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
		1 000			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer																
18 - 25	1989	1 454	12	1 443	34,4	21,9	6,5	5,7	14,6	17,0	11,2	9,9	10,3	13,5	21,9	15,3
	1984	1 373	22	1 352	35,9	29,5	6,3	3,8	19,9	4,5	12,3	10,8	10,4	10,0	29,3	17,3
25 - 35	1989	2 141	16	2 124	38,6	19,4	6,5	4,4	17,7	13,4	18,6	13,0	15,2	15,5	39,2	17,7
	1984	1 599	24	1 575	38,3	26,9	6,6	4,3	19,8	4,1	15,3	11,5	12,7	13,0	33,9	18,3
35 - 45	1989	1 834	14	1 819	40,1	23,3	7,3	5,5	11,5	12,3	16,5	13,4	14,7	16,5	21,9	14,0
	1984	1 710	25	1 685	38,5	36,4	7,4	5,9	8,9	2,9	16,4	16,6	15,3	19,0	16,3	14,0
45 - 60	1989	3 394	37	3 357	39,0	30,7	8,1	5,9	3,6	12,7	29,6	32,5	30,0	32,5	12,7	26,6
	1984	3 094	56	3 037	40,3	39,0	8,1	5,5	4,1	3,0	31,1	32,1	30,1	32,1	13,5	25,9
60 und mehr	1989	2 957	40	2 917	36,5	33,8	9,2	4,6	1,4	14,5	24,1	31,2	29,7	22,0	4,3	26,3
	1984	2 633	45	2 588	37,9	41,1	9,9	5,2	2,5	3,4	24,9	28,9	31,5	25,9	7,0	24,5
Zusammen	1989	11 779	119	11 660	37,9	27,2	7,7	5,2	8,2	13,8	100	100	100	100	100	100
	1984	10 408	172	10 237	38,5	36,0	8,0	5,1	9,0	3,5	100	100	100	100	100	100
Frauen																
18 - 25	1989	1 309	13	1 296	39,4	20,4	6,6	5,2	18,1	10,4	10,3	6,8	7,4	10,0	22,0	12,5
	1984	1 246	18	1 227	37,9	27,9	6,3	3,3	19,7	4,9	10,2	7,6	7,6	7,8	28,3	14,3
25 - 35	1989	1 996	17	1 979	40,3	18,9	6,6	4,3	20,8	9,0	16,1	9,6	11,4	12,6	38,7	16,6
	1984	1 556	18	1 538	39,7	27,2	6,5	3,7	17,5	5,4	13,4	9,3	9,9	10,8	31,5	19,7
35 - 45	1989	1 818	14	1 804	40,8	25,2	8,1	5,9	11,9	8,1	14,8	11,7	12,8	15,7	20,1	13,6
	1984	1 760	21	1 739	37,3	38,8	7,6	5,2	7,5	3,6	14,2	14,9	13,1	17,4	15,3	14,9
45 - 60	1989	3 393	39	3 354	38,7	33,1	9,2	6,2	4,3	8,5	26,2	28,5	27,0	30,6	13,4	26,4
	1984	3 190	49	3 141	39,4	39,7	8,8	4,7	4,1	3,4	27,1	27,6	27,2	28,2	15,3	25,0
60 und mehr	1989	4 457	62	4 395	36,9	38,5	10,8	4,8	1,4	7,6	32,7	43,5	41,4	31,0	5,8	30,9
	1984	4 315	67	4 248	37,9	43,2	10,1	4,4	1,9	2,6	35,2	40,6	42,2	35,9	9,6	26,1
Zusammen	1989	12 973	145	12 828	38,7	30,4	8,9	5,3	8,3	8,4	100	100	100	100	100	100
	1984	12 088	173	11 915	38,4	38,0	8,5	4,4	7,2	3,5	100	100	100	100	100	100
Insgesamt																
18 - 25	1989	2 764	25	2 739	36,7	21,2	6,5	5,5	16,2	13,9	10,7	8,2	8,7	11,6	21,9	14,2
	1984	2 619	40	2 579	36,9	28,7	6,3	3,6	19,8	4,7	11,2	9,0	8,9	8,9	28,8	15,7
25 - 35	1989	4 137	33	4 103	39,4	19,2	6,5	4,4	19,2	11,3	17,3	11,1	13,1	14,0	38,9	17,3
	1984	3 155	42	3 113	39,0	27,1	6,5	4,0	18,6	4,8	14,3	10,3	11,1	11,9	32,8	19,1
35 - 45	1989	3 651	28	3 623	40,4	24,3	7,7	5,7	11,7	10,2	15,6	12,4	13,6	16,1	20,9	13,8
	1984	3 470	45	3 424	37,9	37,6	7,5	5,6	8,2	3,3	15,2	15,7	14,1	18,2	15,8	14,5
45 - 60	1989	6 787	76	6 711	38,9	31,9	8,7	6,0	4,0	10,6	27,8	30,3	28,3	31,5	13,1	26,5
	1984	6 283	105	6 178	39,8	39,3	8,4	5,1	4,1	3,2	28,9	29,6	28,5	30,1	14,3	25,4
60 und mehr	1989	7 413	102	7 312	36,7	36,7	10,2	4,7	1,4	10,3	28,6	37,9	36,3	26,8	5,1	28,2
	1984	6 948	112	6 836	37,9	42,4	10,0	4,7	2,1	2,9	30,4	35,3	37,4	30,9	8,2	25,4
Insgesamt	1989	24 751	283	24 468	38,3	28,9	8,4	5,3	8,3	10,9	100	100	100	100	100	100
	1984	22 475	345	22 130	38,5	37,0	8,3	4,7	8,0	3,5	100	100	100	100	100	100

*) Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1989 bzw. 1984: 1 783 bzw. 1 802 Wahlbezirke oder 3,4% bzw. 3,5% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 907 bzw. 1 912 oder 3,6% bzw. 3,7% für die Feststellung der Stimmabgabe. - Die Ergebnisse der Europawahl 1979 wurden zuletzt in der Ausgabe 1988 dieses Jahrbuchs veröffentlicht.

1) Ohne Personen mit Wahrschein.

2) Wahlbeteiligung.

3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.3 Wahlen zum Deutschen Bundestag*)

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundes- gebiet ohne Berlin	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1965	1 000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	1969	1 000	38 677,2	1 711,5	1 341,5	4 760,9	524,1	11 259,6	3 573,3	2 410,2	5 510,3	6 851,6	734,1
	1972	1 000	41 446,3	1 839,2	1 348,6	5 126,5	540,9	11 992,8	3 841,1	2 623,7	5 960,7	7 375,1	797,6
	1976	1 000	42 058,0	1 864,0	1 287,5	5 205,7	528,3	12 118,5	3 899,5	2 676,9	6 118,5	7 547,8	811,3
	1980	1 000	43 231,7	1 928,1	1 253,3	5 363,6	523,2	12 374,3	4 001,7	2 759,8	6 370,5	7 827,4	829,8
	1983	1 000	44 088,9	1 975,1	1 246,1	5 480,5	523,3	12 576,6	4 072,0	2 816,6	6 544,8	8 013,0	841,1
	1987	1 000	45 328,0	2 039,3	1 258,3	5 628,1	521,6	12 827,6	4 180,0	2 874,9	6 830,8	8 320,1	847,2
dar. mit Wahrschein	1987	1 000	4 512,0	182,4	151,3	552,9	48,9	1 353,9	395,4	248,1	600,1	893,4	85,6
Wähler	1965	1 000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	1969	1 000	33 523,1	1 471,9	1 175,0	4 164,7	452,4	9 827,9	3 151,9	2 097,3	4 690,4	5 837,7	653,9
	1972	1 000	37 761,6	1 665,0	1 242,8	4 684,9	492,4	11 005,8	3 522,5	2 404,0	5 377,0	6 626,2	740,9
	1976	1 000	38 165,8	1 688,0	1 173,1	4 757,4	475,6	11 066,5	3 585,3	2 448,9	5 452,4	6 764,8	753,8
	1980	1 000	38 292,2	1 716,6	1 113,2	4 790,8	459,2	11 008,7	3 598,1	2 480,8	5 518,1	6 854,8	752,0
	1983	1 000	39 279,5	1 761,3	1 105,8	4 909,1	462,1	11 254,4	3 673,1	2 546,3	5 785,6	7 020,1	761,9
	1987	1 000	38 225,3	1 720,8	1 044,4	4 782,9	431,6	10 956,6	3 582,2	2 493,6	5 676,8	6 796,7	739,7
dar. Briefwähler	1987	%	11,1	9,6	13,8	10,9	10,3	11,6	10,4	9,3	10,0	12,4	10,9
1987	1 000	4 247,9	165,5	143,8	523,0	44,7	1 276,4	371,2	232,9	565,5	844,7	80,3	
Wahlbeteiligung	1965	%	86,8	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2
	1969	%	86,7	86,0	87,6	87,5	86,3	87,3	88,2	87,0	85,1	85,2	89,1
	1972	%	91,1	90,5	92,2	91,4	91,0	91,8	91,7	91,6	90,2	89,8	92,9
	1976	%	90,7	90,6	91,1	91,4	90,0	91,3	91,9	91,5	89,1	89,6	92,9
	1980	%	88,6	89,0	88,8	89,3	87,8	89,0	89,9	89,9	86,6	87,6	90,6
	1983	%	89,1	89,2	88,7	89,6	88,3	89,5	90,2	90,4	88,4	87,6	90,6
	1987	%	84,3	84,4	83,0	85,0	82,7	85,4	85,7	86,7	83,1	81,7	87,3
Ungültige Zweitstimmen	1987	%	0,9	0,8	0,6	0,7	0,8	0,8	1,2	1,3	1,2	0,8	1,7
	1987	1 000	358,0	14,6	6,3	34,8	3,5	86,5	42,4	31,6	67,8	57,7	12,9
Gültige Zweitstimmen	1965	1 000	32 620,4	1 416,7	1 187,1	4 052,7	444,2	9 751,2	2 988,5	2 055,7	4 452,2	5 641,5	630,5
	1969	1 000	32 966,0	1 454,8	1 166,8	4 105,6	447,4	9 687,1	3 098,0	2 056,1	4 584,8	5 730,5	634,9
	1972	1 000	37 459,8	1 654,2	1 237,1	4 652,5	489,9	10 934,6	3 498,8	2 377,9	5 322,1	6 563,8	729,9
	1976	1 000	37 822,5	1 680,1	1 168,1	4 659,0	473,0	10 989,6	3 558,0	2 429,3	5 405,5	6 713,7	746,3
	1980	1 000	37 939,0	1 703,9	1 106,5	4 755,1	455,5	10 919,4	3 565,2	2 451,6	5 454,0	6 786,4	741,4
	1983	1 000	38 940,7	1 748,1	1 100,9	4 874,8	457,7	11 176,3	3 641,5	2 501,7	5 722,6	6 964,9	752,2
	1987	1 000	37 867,3	1 706,2	1 038,1	4 748,1	428,2	10 870,1	3 539,8	2 462,0	5 609,0	6 739,0	726,8
davon:													
SPD	1965	%	39,3	38,8	48,3	39,8	48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8
	1969	%	42,7	43,5	54,6	43,8	52,0	46,8	48,2	40,1	36,5	34,6	39,9
	1972	%	45,8	48,6	54,4	48,1	58,1	50,4	48,5	44,9	38,9	37,8	47,9
	1976	%	42,6	46,4	52,6	45,7	54,0	46,9	45,7	41,7	36,6	32,8	46,1
	1980	%	42,9	46,7	51,7	46,9	52,5	46,8	46,4	42,8	37,2	32,7	48,3
	1983	%	38,2	41,7	47,4	41,3	48,7	42,8	41,6	38,4	31,1	28,9	43,8
	1987	%	37,0	39,8	41,2	41,4	46,5	43,2	38,7	37,1	29,3	27,0	43,5
1987	1 000	14 025,8	679,2	427,9	1 967,4	198,9	4 693,1	1 370,5	912,2	1 643,2	1 816,9	316,5	
CDU bzw. CSU	1965	%	47,6 ¹⁾	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8
	1969	%	46,1 ¹⁾	46,2	34,0	45,2	32,3	43,6	38,4	47,8	50,7	54,4	46,1
	1972	%	44,9 ¹⁾	42,0	33,3	42,7	29,6	41,0	40,3	45,9	49,8	55,1	43,4
	1976	%	48,6 ¹⁾	44,1	35,9	45,7	32,5	44,5	44,8	49,9	53,3	60,0	46,2
	1980	%	44,5 ¹⁾	38,9	31,2	39,8	28,8	40,6	40,6	45,6	48,5	57,6	42,3
	1983	%	48,8 ¹⁾	46,5	37,6	45,6	34,2	45,2	44,3	49,6	52,6	59,5	44,8
	1987	%	44,3 ¹⁾	41,9	37,4	41,5	28,9	40,1	41,3	45,1	46,7	55,1	41,2
1987	1 000	16 761,6	715,7	388,5	1 970,0	123,7	4 357,8	1 463,0	1 110,6	2 617,0	3 715,8	299,3	
F.D.P.	1965	%	9,5	9,4	9,4	10,9	11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6
	1969	%	5,8	5,2	6,3	5,6	9,3	5,4	6,7	6,3	7,5	4,1	6,7
	1972	%	8,4	8,6	11,2	8,5	11,1	7,8	10,2	8,1	10,2	6,1	7,1
	1976	%	7,9	8,8	10,2	7,9	11,8	7,8	8,5	7,6	9,1	6,2	6,6
	1980	%	10,6	12,7	14,1	11,3	15,1	10,9	10,6	9,8	12,0	7,8	7,8
	1983	%	7,0	6,3	6,3	6,9	6,5	6,4	7,6	7,0	9,0	6,2	6,0
	1987	%	9,1	9,4	9,6	8,8	8,8	8,4	9,1	9,1	12,0	8,1	6,9
1987	1 000	3 440,9	160,9	99,7	419,9	37,7	909,1	323,6	223,4	670,9	545,9	49,8	
GRÜNE	1980	%	1,5	1,4	2,3	1,6	2,7	1,2	1,8	1,4	1,8	1,3	1,1
	1983	%	5,6	5,2	8,2	5,7	9,7	5,2	6,0	4,5	6,8	4,7	4,8
	1987	%	8,3	8,0	11,0	7,4	14,5	7,5	9,4	7,5	10,0	7,7	7,1
	1987	1 000	3 126,3	136,1	114,5	353,7	62,1	813,1	334,2	183,6	559,4	518,1	51,4
Sonstige Parteien	1965	%	3,6	3,6	4,7	3,5	5,8	2,7	4,4	3,8	4,0	3,9	4,8
	1969	%	5,5	5,1	5,1	5,4	6,4	4,2	6,7	5,8	5,3	7,0	7,3
	1972	%	0,9	0,8	1,0	0,7	1,2	0,8	1,0	1,1	1,1	1,0	1,6
	1976	%	0,9	0,7	1,4	0,7	1,6	0,8	1,0	0,9	1,0	1,0	1,1
	1980	%	0,5	0,4	0,8	0,4	1,0	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,6
	1983	%	0,5	0,3	0,6	0,4	0,8	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7
	1987	%	1,4	0,8	0,7	0,8	1,3	0,9	1,4	1,3	2,1	2,1	1,3
1987	1 000	512,8	14,3	7,5	37,1	5,7	97,0	48,5	32,2	118,4	142,3	9,8	

*) Die Ergebnisse der Wahlen 1949 bis 1961 sind zuletzt in der Ausgabe 1980 dieses Jahrbuchs veröffentlicht.

1) 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,5; 1972: CDU 35,2, CSU 9,7; 1976: CDU 38,0, CSU 10,6; 1980: CDU 34,2, CSU 10,3; 1983: CDU 38,2, CSU 10,6; 1987: CDU 34,5, CSU 9,8.

4.4 Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen bei den Bundestagswahlen*)

4.4.1 Wahlberechtigte und Wähler

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Wahlberechtigte ¹⁾			Wähler ¹⁾					
		insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
		1 000			je 100 Wahlberechtigte ²⁾					
18 - 21	1987	1 864	943	922	1 431	744	687	76,8	78,9	74,6
	1983	2 053	1 055	998	1 731	900	831	84,3	85,4	83,2
21 - 25	1987	3 530	1 796	1 734	2 579	1 337	1 242	73,1	74,4	71,7
	1983	3 276	1 669	1 608	2 669	1 372	1 297	81,5	82,2	80,6
25 - 30	1987	4 048	2 060	1 988	3 073	1 577	1 496	75,9	76,6	75,2
	1983	3 546	1 801	1 745	2 971	1 510	1 461	83,8	83,9	83,7
30 - 35	1987	3 526	1 799	1 726	2 830	1 444	1 386	80,3	80,2	80,3
	1983	3 371	1 703	1 668	2 933	1 476	1 457	87,0	86,6	87,4
35 - 40	1987	3 374	1 706	1 668	2 827	1 428	1 399	83,8	83,7	83,9
	1983	2 992	1 512	1 480	2 672	1 345	1 327	89,3	89,0	89,7
40 - 45	1987	3 004	1 508	1 495	2 584	1 294	1 290	86,0	85,8	86,3
	1983	3 888	1 968	1 920	3 540	1 787	1 753	91,1	90,8	91,3
45 - 50	1987	4 041	2 040	2 001	3 552	1 795	1 758	87,9	88,0	87,9
	1983	3 874	1 947	1 926	3 570	1 797	1 773	92,2	92,3	92,0
50 - 60	1987	6 632	3 293	3 339	5 927	2 963	2 964	89,4	90,0	88,8
	1983	6 153	2 934	3 219	5 702	2 735	2 967	92,7	93,2	92,2
60 und mehr	1987	10 797	4 035	6 762	9 120	3 572	5 548	84,5	88,5	82,0
	1983	10 543	3 906	6 637	9 306	3 553	5 752	88,3	91,0	86,7
Insgesamt	1987	40 816	19 181	21 635	33 923	16 152	17 770	83,1	84,2	82,1
	1983	39 695	18 494	21 201	35 083	16 475	18 616	88,4	89,1	87,8

4.4.2 Stimmabgabe

Ungefähres Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahl- jahr	Zweitstimmen ³⁾			Von 100 gültigen Zweitstimmen ³⁾											
		ins- gesamt	ungültig	gültig	der Wähler vorstehenden Alters entfallen auf						für die einzelnen Wahlvorschläge entfallen auf Wähler vorstehenden Alters					
		1 000			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Männer																
18 - 25	1987	2 098	14	2 084	37,5	28,5	8,5	8,6	14,5	2,3	12,7	11,2	11,9	12,2	22,8	18,9
	1983	2 295	13	2 282	37,6	32,2	9,8	5,4	14,2	0,7	13,6	12,0	13,3	10,4	33,5	14,7
25 - 35	1987	3 022	18	3 004	39,0	26,1	8,6	7,9	16,9	1,5	19,0	14,7	17,3	16,1	38,2	17,9
	1983	2 982	14	2 968	38,3	32,9	10,2	6,3	11,5	0,7	18,1	16,0	18,1	15,8	35,2	17,5
35 - 45	1987	2 735	15	2 719	37,6	31,4	9,2	10,7	9,9	1,2	16,6	16,0	16,8	19,8	20,2	13,1
	1983	3 128	17	3 112	35,7	39,5	10,8	8,8	4,7	0,5	17,7	20,1	19,9	23,2	15,0	13,6
45 - 60	1987	4 753	43	4 710	39,4	35,8	9,4	10,3	3,7	1,4	30,1	31,7	29,6	33,1	13,0	26,1
	1983	4 512	40	4 472	39,7	39,1	10,1	8,0	2,4	0,7	28,3	28,6	26,8	30,3	10,9	27,5
60 und mehr	1987	3 572	44	3 528	38,0	39,8	10,3	7,9	2,2	1,7	21,7	26,4	24,4	18,9	5,8	24,0
	1983	3 558	44	3 516	39,9	40,4	10,5	6,8	1,5	0,9	22,3	23,2	21,9	20,3	5,4	26,7
Zusammen	1987	18 180	135	18 045	38,5	33,2	9,3	9,2	8,3	1,6	100	100	100	100	100	100
	1983	16 476	128	16 348	38,4	37,4	10,3	7,2	5,9	0,7	100	100	100	100	100	100
Frauen																
18 - 25	1987	1 945	16	1 929	38,7	26,3	8,5	8,0	16,5	1,9	11,2	8,2	9,4	10,6	23,5	17,7
	1983	2 145	14	2 130	40,6	30,6	9,7	5,2	13,5	0,4	11,9	9,1	10,4	9,5	32,7	13,2
25 - 35	1987	2 894	19	2 874	39,0	25,7	8,7	7,3	17,9	1,5	16,8	12,0	14,3	14,3	38,0	20,7
	1983	2 926	16	2 910	40,4	32,6	10,2	6,2	10,1	0,5	16,2	13,3	15,0	15,6	33,3	20,4
35 - 45	1987	2 696	17	2 679	36,6	33,0	9,5	10,5	9,3	1,1	14,7	14,3	14,5	19,2	18,5	14,7
	1983	3 073	21	3 052	36,4	40,0	10,9	8,3	4,1	0,3	15,3	17,1	16,9	21,8	14,2	13,2
45 - 60	1987	4 709	50	4 660	38,1	37,2	10,2	9,4	3,9	1,1	26,7	28,1	27,0	30,1	13,6	25,5
	1983	4 741	50	4 691	39,6	40,1	10,8	6,7	2,4	0,4	25,5	26,4	25,6	26,9	12,9	26,4
60 und mehr	1987	5 552	88	5 464	37,2	42,3	11,2	6,9	1,6	0,8	30,5	37,4	34,9	25,8	6,4	21,4
	1983	5 783	88	5 696	39,7	42,4	11,1	5,4	1,1	0,3	31,1	33,9	32,1	26,2	6,8	26,8
Zusammen	1987	17 797	190	17 607	37,8	35,1	10,0	8,3	7,7	1,2	100	100	100	100	100	100
	1983	16 688	189	16 479	38,4	38,5	10,7	6,3	4,6	0,3	100	100	100	100	100	100
Insgesamt																
18 - 25	1987	4 044	31	4 013	38,1	27,5	8,5	8,3	15,5	2,1	11,9	9,6	10,5	11,4	23,2	18,4
	1983	4 440	27	4 412	39,0	31,4	9,8	5,3	13,9	0,6	12,7	10,5	11,8	10,0	33,1	14,2
25 - 35	1987	5 916	37	5 879	39,0	25,9	8,7	7,6	17,4	1,5	17,9	13,2	15,7	15,2	38,1	19,1
	1983	5 908	30	5 878	39,4	32,8	10,2	6,3	10,8	0,6	17,1	14,6	16,4	15,7	34,3	18,5
35 - 45	1987	5 430	32	5 399	37,1	32,2	9,3	10,6	9,6	1,2	15,6	15,1	15,5	19,5	19,3	13,8
	1983	6 201	37	6 164	36,0	39,7	10,9	8,6	4,4	0,4	16,4	18,5	18,3	22,5	14,6	13,4
45 - 60	1987	9 463	93	9 370	38,8	36,5	9,8	9,9	3,8	1,3	28,3	29,7	28,2	31,6	13,3	25,8
	1983	9 253	90	9 163	39,6	39,7	10,4	7,3	2,4	0,5	26,8	27,5	26,1	28,6	11,9	27,1
60 und mehr	1987	9 124	132	8 992	37,5	41,4	10,9	7,3	1,8	1,2	26,3	32,3	30,1	22,3	6,1	22,9
	1983	9 342	132	9 210	39,8	41,7	10,9	5,9	1,2	0,5	27,0	29,0	27,4	23,3	6,1	26,8
Insgesamt	1987	33 977	325	33 652	38,1	34,2	9,6	8,7	8,0	1,4	100	100	100	100	100	100
	1983	35 144	316	34 827	38,9	38,0	10,5	6,7	5,3	0,5	100	100	100	100	100	100

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1987. — Ergebnisse der Repräsentativstatistiken. Stichprobenumfang 1987 bzw. 1983: 1 767 bzw. 1 800 Wahlbezirke oder 3,3% bzw. 3,4% für die Feststellung der Wahlbeteiligung und 1 876 bzw. 1 901 oder 3,5% bzw. 3,6% für die Feststellung der Stimmabgabe.

1) Ohne Personen mit Wahrschein.

2) Wahlbeteiligung.

3) Ohne Stimmen der Briefwähler.

4.5 Sitze im Deutschen Bundestag 1980, 1983 und 1987*)

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	insgesamt			SPD			CDU			CSU			F.D.P.			GRÜNE	
	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	9.	10.	11.	10.	11.
	Bundestagswahl																
Schleswig-Holstein a	23	21	22	11	9	9	9	10	9	-	-	-	3	1	2	1	2
b	11	11	11	11	2	3	-	9	8	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg a	13	13	14	7	7	6	4	5	5	-	-	-	2	-	1	1	2
b	7	7	7	7	7	5	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen a	63	63	63	30	26	26	26	29	26	-	-	-	7	4	6	4	5
b	31	31	31	23	10	13	8	21	18	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen a	4	5	7	3	3	3	1	2	2	-	-	-	-	-	1	-	1
b	3	3	3	3	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen a	147	146	143	70	63	62	60	65	58	-	-	-	17	10	12	8	11
b	71	71	71	44	32	38	27	39	33	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen a	46	48	45	22	20	18	19	21	19	-	-	-	5	4	4	3	4
b	22	22	22	19	5	8	3	17	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz a	32	31	32	14	12	12	15	16	15	-	-	-	3	2	3	1	2
b	16	16	16	6	5	5	10	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg a	72	74	74	27	23	22	36	39	36	-	-	-	9	7	9	5	7
b	37	37	37	6	1	1	31	36	36	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern a	89	89	87	30	26	24	-	-	-	52	53	49	7	6	7	4	7
b	45	45	45	5	1	-	-	-	-	40	44	45	-	-	-	-	-
Saarland a	8	8	10	4	4	4	4	4	4	-	-	-	-	-	1	-	1
b	5	5	5	3	2	3	2	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ohne Berlin a	497¹⁾	498²⁾	497³⁾	218¹⁾	193²⁾	186	174	191	174³⁾	52	53	49	53	34	46	27	42
b	248	248	248	127	68	79	81	136	124	40	44	45	-	-	-	-	-
Berlin (West)	22	22	22	10	9	7	11	11	11	-	-	-	1	1	2	1 ⁴⁾	2 ⁴⁾
Bundesgebiet	519¹⁾	520²⁾	519³⁾	228¹⁾	202²⁾	193	185	202	195³⁾	52	53	49	54	35	48	28	44

*) Reihenfolge der Parteien nach den erzielten gültigen Stimmen bei der Bundestagswahl 1987. — Stand nach dem Ergebnis der Wahl.
1) Einschl. eines Überhangmandats in Schleswig-Holstein.

2) Einschl. je eines Überhangmandats in Hamburg und Bremen.
3) Einschl. eines Überhangmandats in Baden-Württemberg.
4) Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.6 Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		8. 5. 1988	17. 5. 1987	13. 5. 1990	13. 9. 1987	13. 5. 1990	5. 4. 1987	17. 5. 1987	20. 3. 1988	12. 10. 1986	28. 1. 1990	29. 1. 1989
Wahlberechtigte	1 000	2 041,1	1 248,3	5 712,6	519,1	13 036,0	4 167,9	2 866,5	6 872,3	8 265,5	842,8	1 532,9
Abgegebene Stimmen	1 000	1 580,5	992,4	4 263,2	392,5	9 353,7	3 347,0	2 206,0	4 933,8	11 590,4 ¹⁾	701,0	1 220,4
gültig	1 000	1 566,8	984,6	4 216,3	389,8	9 292,0	3 313,2	2 177,3	4 878,1	11 354,4	694,1	1 200,7
ungültig	1 000	13,6	7,8	46,9	2,7	61,7	33,8	28,7	55,8	236,0	6,9	19,8 ²⁾
Wahlbeteiligung	%	77,4	79,5	74,6	75,6	71,8	80,3	77,0	71,8	70,1	83,2	79,6
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	858,0	442,7	1 865,3	196,9	4 644,3	1 331,8	844,2	1 562,7	3 119,1	377,5	448,2
%		54,8	45,0	44,2	50,5	50,0	40,2	38,8	32,0	27,5	54,4	37,3
CDU, in Bayern CSU	1 000	521,3	398,7	1 772,0	91,3	3 410,0	1 395,4	981,4	2 392,6	6 333,7	232,0	453,2
%		33,3	40,5	42,0	23,4	36,7	42,1	45,1	49,0	55,8	33,4	37,7
F.D.P.	1 000	69,6	64,4	252,6	39,1	535,7	259,1	159,0	285,9	428,8	39,1	47,2
%		4,4	6,5	6,0	10,0	5,8	7,8	7,3	5,9	3,8	5,6	3,9
GRÜNE	1 000	44,9	69,1 ³⁾	229,8	39,8	469,1	311,4	128,7	383,1	854,4	18,4	141,5 ⁴⁾
%		2,9	7,0 ³⁾	5,5	10,2	5,0	9,4	5,9	7,9	7,5	2,6	11,8 ⁴⁾
Sonstige	1 000	73,1	9,7	96,6	22,6	232,8	15,5	64,0	253,7	618,4	27,1	110,6
%		4,7	1,0	2,3	5,8	2,5	0,5	2,9	5,2	5,4	3,9	9,2

1) Jeder Wähler hatte 2 Stimmen.
2) Einschl. der abgegebenen Wahlumschläge ohne Stimmzettel für das Abgeordnetenhaus.

3) DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).
4) Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).

4.7 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	74	46	27	-	-	1 ¹⁾
Hamburg	17. 5. 1987	120	55	49	8	8 ²⁾	-
Niedersachsen	13. 5. 1990	155	71	67	9	8	-
Bremen	13. 9. 1987	100	54	25	10	10	1 ³⁾
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	237	122	89	14	12	-
Hessen	5. 4. 1987	110	44	47	9	10	-
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	100	40	48	7	5	-
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	125	42	66	7	10	-
Bayern	12. 10. 1986	204	61	128	-	15	-
Saarland	28. 1. 1990	51	30	18	3	-	-
Berlin (West)	29. 1. 1989	138	55	55	-	17 ⁴⁾	11 ⁴⁾

*) Stand nach dem Ergebnis der Wahl.
1) Südschleswigscher Wählerverband (SSW).
2) DIE GRÜNEN/Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL).

3) DEUTSCHE VOLKSUNION — Liste D (Liste D).
4) Alternative Liste — Für Demokratie und Umweltschutz (AL).
5) DIE REPUBLIKANER (REP).

4.8 Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Landesregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 25. 6. 1990

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾					Stimmzahl im Bundesrat
			SPD	CDU, in Bayern CSU	F.D.P.	GRÜNE	Parteilos	
Bundesregierung	25. 1. 1987	CDU	-	13 ³⁾	4	-	-	x
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	SPD	9	-	-	-	1	4
Hamburg	17. 5. 1987	SPD	9	-	2	-	-	3
Niedersachsen	13. 5. 1990	SPD	7	-	-	2	2	5
Bremen	13. 9. 1987	SPD	9	-	-	-	-	3
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	SPD	12	-	-	-	-	5
Hessen	5. 4. 1987	CDU	-	7	2	-	-	4
Rheinland-Pfalz	17. 5. 1987	CDU	-	7	2	-	-	4
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	CDU	-	9	-	-	-	5
Bayern	12. 10. 1986	CSU	-	9	-	-	-	5
Saarland	28. 1. 1990	SPD	9	-	-	-	-	3
Berlin (West)	29. 1. 1989	SPD	10	-	-	-	3	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister.

²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren.
³⁾ Darunter 5 CSU.

4.9 Tätigkeit des Deutschen Bundestages und des Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. ¹⁾
	Wahlperiode									
Gesetzesvorlagen der Bundesregierung	431	394	368	415	351	461	322	155	280	240
des Bundestages	414	207	245	225	171	136	111	58	183	159
des Bundesrates	16	5	8	14	24	73	52	38	59	94
Insgesamt	861	606	621	654	546	670	485	251	522	483
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von:										
Bundesregierung	371	348	326	372	259	427	288	104	237	161
Bundestag	132	74	97	80	58	62	39	16	42	39
Bundesrat	8	2	3	9	13	17	15	8	32	6
Bundesregierung/Bundestag/Bundesrat ²⁾	-	-	-	-	5	10	12	11	9	7
Insgesamt	511	424	426	461	335	516	354	139	320	213
Vermittlungsausschuß angerufen durch:										
Bundesregierung	3	3	3	4	2	7	7	3	-	-
Bundestag	3	-	2	1	-	1	1	-	-	-
Bundesrat	59	46	34	34	31	96	69	17	6	-
Insgesamt	65	49	39	39	33	104	77³⁾	20	6	-
dar. als Gesetz verkündet	56	47	35	29	30	89	57	17	6	-
Sonstige Tätigkeit										
Bundestag										
Regierungsvorlagen	70	48	480	670	633	1 189	1 761	1 355	1 828	1 841
EG-Vorlagen										
Vorlagen von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten (früher: selbständige Vorlagen)	479	158	181	187	102	141	139	165	1 409	642
Große Anfragen	97	49	34	45	31	23	47	32	175	123
Kleine Anfragen	377	410	308	487	569	483	434	297	1 006	1 097
Mündliche und schriftliche Fragen ⁴⁾	1 069	1 536	4 786	10 733	11 073	18 497	23 467	14 384	22 864	16 605
Aktuelle Stunden	-	-	2	17	8	18	9	12	117	102
Sonstige Vorlagen ⁵⁾	263	328	469	563	499	718	681	273	499	281
Petitionen (ohne Masseneingaben)	33 000	29 559	29 993	23 232	22 882	49 204	48 846	27 308	49 118	36 117
Bundesrat										
Verordnungen	579	471	692	651	485	730	554	298	448	366
Verwaltungsvorschriften	66	58	72	62	60	81	78	45	71	42
Vorlagen aus den Europäischen Gemeinschaften	-	24	478	826	759	1 017	660	405	634	570
Sonstige Vorlagen	225	199	230	298	290	391	337	183	301	279
Plenarsitzungen										
des Bundestages	227	168	198	247	199	259	230	142	256	186 ⁶⁾
des Bundesrates	69	54	50	56	43	55	51	28	52	36 ⁷⁾
Sitzungen von Ausschüssen und Unterausschüssen										
des Bundestages	4 389	2 493	2 986	2 692	1 449	2 223	1 955	1 099	2 305	1 690
des Bundesrates	887	718	705	803	650	820	796	436	828	700 ⁸⁾
Fraktions- und Fraktionsvorstandssitzungen des Bundestages	1 777	675	727	802	529	718	674	400	900	617
Ältestenratssitzungen des Bundestages	172	96	96	114	102	103	86	53	103	75

¹⁾ Stand: 31. 12. 1989.

²⁾ Ohne Zuordnung des Schwerpunktes der Initiative.

³⁾ Zu 71 Gesetzesbeschlüssen.

⁴⁾ Mündliche Fragen werden in der Fragestunde beantwortet.

⁵⁾ Dazu zählen z.B.: Sammelübersichten des Petitionsausschusses über Anträge zu Petitionen; Entschließungen des Europäischen Parlaments.

⁶⁾ Außerdem 4 Sondersitzungen.

⁷⁾ Außerdem 2 Sitzungen der EG-Kammer.

⁸⁾ Davon 409 Sitzungen Ständiger Ausschüsse und 291 Sitzungen von Unterausschüssen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und ab Position »Sonstige Tätigkeit« Bundesrat, Bonn (soweit es dessen Tätigkeit betrifft)

4.10 Rechtsvorschriften des Bundes

4.10.1 Gesetze

Gesetzentwurf	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Zustandegekommen (Art. 78, 82 GG)			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
	Wahlperiode											
Gesetzentwürfe der Bundesregierung	328	155	285	288	102	237	7	10	2	33	34	35
davon federführendes Ressort ¹⁾ :												
Auswärtiges	11	5	8	11	5	7	—	—	—	—	—	1
Arbeit und Sozialordnung	38	17	35	36	8	31	—	4	—	2	1	2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	13	7	19	13	6	18	—	—	1	—	—	—
Finanzen	71	31	44	66	22	35	4	1	—	1	3	5
inneres	36	24	37	31	17	25	—	1	—	5	6	8
Justiz	59	29	49	43	11	38	—	1	—	16	16	9
Verkehr	39	17	25	33	15	25	2	—	—	4	2	1
Post und Telekommunikation	6	1	5	6	1	2	—	—	—	—	—	3
Verteidigung	28	11	30	28	8	27	—	—	—	—	3	3
Wirtschaft ²⁾	7	4	3	6	1	3	1	3	—	—	—	—
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	14	7	16	10	6	14	—	—	1	4	2	1
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	—	—	7	—	—	6	—	—	—	—	—	1
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	4	2	6	3	2	5	—	—	—	1	—	1
Bildung und Wissenschaft	2	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesetzentwürfe des Bundestages	111	58	183	36	15	42	52	12	75	23	18	53
des Bundesrates	53	38	144	15	8	32	20	6	69	18	22	39
Vereinigungen von Initiativen	—	—	—	—	11	9	—	—	—	—	—	1
Insgesamt	492	251	612	339	136	320	79	28	148	74	74	128

4.10.2 Rechtsverordnungen

Federführendes Ressort ^{1)*)}	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	8.	9.	10.	8.	9.	10.	8.	9.	10.
Wahlperiode									
Auswärtiges	13	1	5	13	1	5	—	—	—
Arbeit und Sozialordnung	117	68	90	110	64	87	7	4	3
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	172	96	138	151	77	108	21	19	30
Finanzen	254 ²⁾	124 ²⁾	160 ²⁾	185	100	136	69	24	24
inneres	120 ²⁾	50 ²⁾	81 ²⁾	111	47	79	9	3	2
Justiz	35 ²⁾	15 ²⁾	17 ²⁾	35	15	17	—	—	—
Verkehr	533 ²⁾	271 ²⁾	427 ²⁾	144	82	155	389	189	272
Post und Telekommunikation	46	26	30	46	26	30	—	—	—
Verteidigung	14	6	13	13	5	12	1	1	1
Wirtschaft ²⁾	171 ²⁾	112	149	123	89	126	48	23	23
Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	7	6	6	7	6	6	—	—	—
Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	103	63	83	103	63	83	—	—	—
Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	—	—	6	—	—	6	—	—	—
Bildung und Wissenschaft	30	14	24	30	14	24	—	—	—
Forschung und Technologie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Präsident des Deutschen Bundestages	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Insgesamt	1 615	853	1 229	1 071	590	874	544	263	355

¹⁾ Stand: 10. Wahlperiode.

²⁾ Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

³⁾ Unberücksichtigt ist, ob die Rechtsverordnung von der Bundesregierung, mehreren Bundesministern oder von einer nachgeordneten Stelle erlassen wurde.

⁴⁾ Einschl. der von der Deutschen Bundesbank und der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein erlassenen Rechtsverordnungen.

⁵⁾ Einschl. der von der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein und den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

⁶⁾ Einschl. der vom Bundesausgleichsamt erlassenen Rechtsverordnungen.

⁷⁾ Einschl. der vom Deutschen Patentamt erlassenen Rechtsverordnungen.

⁸⁾ Einschl. der vom Luftfahrt-Bundesamt, der Bundesanstalt für Flugsicherung und den Wasser- und Schifffahrtsdirektionen erlassenen Rechtsverordnungen.

⁹⁾ Einschl. der von den Bundesaufsichtsämtern für das Kreditwesen und das Versicherungswesen erlassenen Rechtsverordnungen.

Quelle: Deutscher Bundestag, Bonn und Bundesminister der Justiz, Bonn

4.11 Fundstellen und weiterführende Informationen^{*)}

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung der Ergebnisse der Wahl vom 18.6.1989 in Fachserie 1	
»Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Heft
Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise	1 (5j)
Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	2 (5j)
Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen	3 (5j)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (5j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Europawahl 1989	3/89
Dritte Direktwahl zum Europ. Parlament in der Bundesrep. Deutschland am 18. Juni 1989	7/89

Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags-, Europa- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise 1987	1 (4j)
Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen	2 (4j)
Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen	3 (4j)
Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter	4 (4j)
Textliche Auswertung der Wahlergebnisse	5 (4j)
Die Wahlbewerber für die Wahl zum 11. Deutschen Bundestag 1987	Sonderheft (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Daten zur Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25.1.1987	12/86
Endgültiges Ergebnis der Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25.1.1987	2/87

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Fachserie 1 veröffentlichten Ergebnisse zur Europawahl und zur Wahl des 11. Deutschen Bundestages können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

^{*)} Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

5 Kirchliche Verhältnisse

	Seite
5.0 Vorbemerkung	85
5.1 Katholische Kirche 1970 bis 1989	86
5.2 Evangelische Kirche (EKD) 1970 bis 1989	87
5.3 Kirchentage 1968 bis 1989	88
5.4 Telefonseelsorge 1982 bis 1988	88
5.5 Jüdische Gemeinden 1970 bis 1989	88

5.0 Vorbemerkung

Die Katholische Kirche gliedert sich in 22 Diözesen (5 Erzbistümer und 17 Bistümer). Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) umfaßt im Bundesgebiet 17 Gliedkirchen. Die 64 jüdischen Gemeinden sind in Landesverbänden bzw. Großgemeinden zusammengefaßt.

Das Besteuerungsrecht der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften ist durch Artikel 140 GG in Verbindung mit Artikel 137 Weimarer Reichsverfassung verfassungsrechtlich garantiert. Danach sind die als Körperschaften des öffentlichen Rechts anerkannten Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe der landesrechtlichen Bestimmungen (Kirchensteuergesetze, Steuerordnungen) von ihren Mitgliedern Steuern zu erheben.

Die Kirchensteuer wird als Zuschlagsteuer in unterschiedlicher Höhe und nach unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen erhoben. Die finanziell größte Bedeutung hat die Kirchensteuer als Zuschlag zur Einkommensteuer und Lohnsteuer.

Sie beträgt 9% bzw. 8% der Einkommen- bzw. Lohnsteuerschuld. Alternativ oder ergänzend kann die Kirchensteuer als Zuschlag zur Vermögensteuer und zu den Grundsteuer-Meßbeträgen sowie als Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden. Während die Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuer in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- oder Landeskirchensteuer erhoben wird, gelten für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld unterschiedliche landesrechtliche Regelungen.

Die Kirchenlohnsteuer und die Kircheneinkommensteuer werden von den Finanzämtern gegen Erstattung der Verwaltungskosten verwaltet und an die zuständigen Kirchensteuergläubiger abgeführt.

Steuerpflichtig sind grundsätzlich alle getauften Kirchenmitglieder, die im Bereich einer steuerberechtigten Kirche oder Religionsgesellschaft ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt haben. Im Kirchenlohnsteuerabzugsverfahren erfolgt die Einbehaltung unmittelbar am Sitz der Betriebsstätte.

5.1 Katholische Kirche

5.1.1 Kirchliches Leben

Jahr Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorge- stellen	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer am sonntägl. Gottesdienst
			Taufen	Erst- kommunionen	Trauungen	Be- erdigungen	Übertritte	Wieder- eintritte	Austritte	
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
1970	12 329	27 195	369 852	-	163 550	295 771	4 132	1 725	69 454	10 159
1980	12 440	26 713	257 584	332 532	125 329	288 135	4 103	3 630	66 438	7 769
1985	12 407	26 309	254 090	241 560	113 006	285 983	4 210	4 517	74 172	6 800
1987	12 421	26 306	270 168	241 579	114 175	278 439	4 175	5 075	81 598	6 402
1988	12 438	26 483	279 113	238 126	115 199	277 513	4 136	5 009	79 562	6 115
1988 nach Bistümern²⁾										
Aachen	548	1 296	13 851	11 144	5 325	14 928	183	245	2 942	254
Augsburg	1 030	1 528	17 277	14 449	6 645	15 684	185	246	2 946	408
Bamberg ³⁾	360	818	8 505	7 248	3 456	8 465	119	97	1 688	197
Berlin (West)	80	287	1 616	1 542	464	2 389	105	155	2 759	35
Eichstätt	271	440	5 058	4 502	2 062	4 289	54	41	781	138
Essen	327	1 143	10 191	8 050	4 050	14 162	246	349	3 966	179
Freiburg ⁴⁾	1 086	2 241	23 516	19 281	10 565	21 563	253	384	6 152	462
Fulda ⁵⁾	243	466	4 167	3 816	1 784	4 636	63	56	1 462	125
Hildesheim ⁶⁾	354	707	5 358	5 149	2 423	7 173	180	174	4 542	128
Köln ⁷⁾	814	2 437	23 764	19 648	9 430	27 011	416	844	10 636	417
Limburg	368	784	6 359	5 924	2 849	8 673	135	174	3 891	138
Mainz	344	851	7 719	7 188	3 421	9 163	142	224	4 279	150
München und Freising ⁸⁾	751	2 123	19 887	16 701	7 691	21 089	272	488	8 480	383
Münster	689	2 086	24 947	21 014	10 393	19 884	383	270	3 753	539
Osnabrück ⁹⁾	370	880	8 831	7 728	3 496	7 185	180	210	4 129	244
Paderborn ¹⁰⁾	776	1 809	18 234	16 063	8 229	18 694	409	242	3 797	441
Passau	307	526	6 248	5 779	2 483	5 286	51	45	359	150
Regensburg	747	1 314	14 999	13 416	6 406	14 057	122	87	1 061	462
Rottenburg-Stuttgart	1 040	2 044	22 375	19 172	8 268	17 906	278	332	6 820	412
Speyer	351	668	6 956	5 747	3 100	6 977	90	85	1 879	141
Trier	969	1 770	18 287	15 535	7 946	19 229	166	181	2 025	428
Würzburg ¹¹⁾	613	924	10 968	9 030	4 713	9 070	104	80	1 215	286

Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz – Referat Statistik – Bonn

5.1.2 Kirchensteuern und Kirchgeld¹⁾

1 000 DM

Jahr Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Insgesamt (brutto)	Verwaltungskosten	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen/ Arbeitslohn ²⁾	Sonstige				
1985	5 695 256	4 646	13 164	5 713 066	182 816	5 530 250
1987	6 285 729	5 955	12 447	6 304 131	201 342	6 102 789
1988	6 492 787	1 496	13 021	6 507 304	207 274	6 300 030
1989	7 089 165	2 039	13 378	7 104 582	223 477	6 881 105
1989 nach Bistümern						
Aachen	372 210	-	-	372 210	8 553	363 657
Augsburg	329 323	13	1 100	330 436	10 050	320 386
Bamberg ³⁾	193 654	-	555	194 209	5 097	189 112
Berlin (West)	78 587	-	-	78 587	2 999	75 588
Eichstätt	96 275	329	105	96 709	3 056	93 653
Essen	332 364	-	-	332 364	10 082	322 282
Freiburg ⁴⁾	560 867	-	-	560 867	15 216	545 651
Fulda ⁵⁾	103 372	312 ⁶⁾	1 855 ⁷⁾	105 539	3 085	102 454
Hildesheim	183 448	-	323 ⁸⁾	183 771	8 245	175 526
Köln ⁹⁾	880 182	16	-	880 198	33 190	847 008
Limburg	266 758	-	784	267 542	11 085	256 457
Mainz	255 511	-	-	255 511	6 475	249 036
München und Freising ¹⁰⁾	626 783	374	912	628 069	15 731	612 338
Münster	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	453 719	-	-	453 719	10 093	443 626
Oldenburg	54 304	-	-	54 304	1 704	52 600
Osnabrück	197 385	-	7 000	204 385	8 199	196 186
Paderborn ¹¹⁾	488 649	-	-	488 649	13 928	474 721
Passau	85 450	6	332	85 788	2 759	83 029
Regensburg	230 785	-	412 ¹²⁾	231 197	7 067	224 130
Rottenburg-Stuttgart	570 268	-	-	570 268	20 635	549 633
Speyer	170 985	-	-	170 985	5 590	165 395
Trier	367 104	678	-	367 782	14 941	352 841
Würzburg	191 182	311	-	191 493	5 697	185 796

Quelle: Steuerkommission des Verbandes der Diözesen Deutschlands, Münster

*) Istaufkommen.

1) 1970 bis 1986 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 27. 5. 1970; ab 1987 Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

2) Die Katholikenzahl ist in den einzelnen Bistümern mehr oder weniger stark überhöht; in der Summe beträgt diese Abweichung rd. 0,7 Mill.

3) Erzbistum.

4) Ohne Bistumsteile in der Deutschen Demokratischen Republik.

5) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.

6) Sollaufkommen 1989.

7) Istaufkommen 1988.

5.2 Evangelische Kirche

5.2.1 Kirchliches Leben

Jahr Gliederkirche ¹⁾	Kirchen- ge- meinden ²⁾	Theologen im aktiven Dienst ³⁾	Kirchen- mit- glieder ⁴⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						Gottes- dienst- besucher ⁵⁾
				Taufen	Kon- firmierte	Trauungen	Be- stallungen	Auf- nahmen ⁶⁾	Austritte	
				Anzahl			Anzahl			
1970	10 707	14 762	28 480	345 994	373 875	156 452	369 390	20 990	202 823	.
1980	10 642	15 614	26 104	221 982	447 560	94 447	347 498	30 148	119 814	1 410
1985	10 694	17 102	25 106	223 798	328 140	93 195	335 302	38 414	140 553	1 343
1987	10 714	18 040	25 413	239 127	256 666	97 254	323 808	40 401	140 638	1 310
1988	10 729	18 729	25 176	248 076	236 392	101 409	322 286	40 365	138 700	1 288

1988 nach Gliedkirchen¹⁾

Baden	542	1 154	1 344	13 646	11 861	7 057	16 060	1 632	5 588	88
Bayern	1 521	2 288	2 614	26 212	23 089	10 377	31 893	2 750	9 778	202
Berlin-Brandenburg (West)	171	530	949	5 762	5 363	2 194	15 186	2 459	11 319	19
Braunschweig	389	331	510	5 125	5 043	1 948	6 642	1 160	3 713	23
Bremen	69	159	325	2 454	2 692	944	4 767	990	3 118	9
Hannover	1 556	2 075	3 402	35 361	37 023	14 424	44 452	5 491	20 054	146
Hessen und Nassau	1 201	1 718	2 058	19 776	18 068	8 459	26 183	2 577	11 433	108
Kurhessen-Waldeck	947	822	1 019	10 311	10 565	4 681	13 498	963	3 176	63
Lippe	70	139	226	2 185	2 218	997	3 081	214	770	12
Nordelbien	676	1 476	2 623	24 647	27 540	9 869	32 291	7 945	25 889	69
Nordwestdeutschland	128	149	201	2 161	2 255	838	2 128	361	474	15
Oldenburg	124	280	498	5 580	5 687	2 046	5 846	1 098	3 346	15
Pfalz	427	527	671	7 130	6 130	3 059	8 807	598	2 515	36
Rheinland	833	2 365	3 277	30 520	27 062	10 778	42 829	5 190	17 502	142
Schaumburg-Lippe	23	46	65	667	703	339	992	74	297	3
Westfalen	652	2 000	2 954	29 450	26 774	12 263	39 645	4 047	10 882	134
Württemberg	1 400	2 088	2 438	27 089	24 319	11 136	27 986	2 816	8 846	204

5.2.2 Kirchensteuern und Kirchgeld¹⁾

1 000 DM

Jahr Gliederkirche ¹⁾	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld	Gliederkirche ²⁾	Ins- gesamt	Kirchensteuern		Kirch- geld
		vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ³⁾	Sonstige				vom Ein- kommen/ Arbeits- lohn ³⁾	Sonstige	
1985	5 567 119	5 549 198	3 188	14 733	Hessen und Nassau	637 565	637 550	15	—
1987	6 244 747	6 226 863	3 365	14 521	Kurhessen-Waldeck	241 494	240 503	940	50
1988	6 458 215	6 440 444	3 308	14 463	Lippe	61 773	61 773	—	—
1989	6 782 331 ⁴⁾	6 763 273 ⁴⁾	3 563	15 495	Nordelbien	616 085	614 923	1 162	—
davon (1989):					Nordwestdeutschland	39 313	38 597	—	717
Baden	379 217	379 217	—	—	Oldenburg	102 004	100 803	—	1 202
Bayern	722 755	713 341	386	9 029	Pfalz	173 743	173 041	702	—
Berlin-Brandenburg (West)	220 016	219 993	23	—	Rheinland	1 014 836	1 014 479	299	58
Braunschweig	125 366	125 346	—	20	Schaumburg-Lippe	14 807	14 807	—	—
Bremen	80 818	80 818	—	—	Westfalen	808 667	808 632	35	—
Hannover	742 298	740 174	—	2 125	Württemberg	801 572	799 277	—	2 295

¹⁾ Istaufkommen.²⁾ Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein.³⁾ 1970 und 1980 Stand: 31. 12., ab 1985 Stand: 1. 1. des Folgejahres.⁴⁾ Einschl. Theologen, die in gesamtkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 1. 1. 1989: 62).⁵⁾ 1970 und 1987: Ergebnis der jeweiligen Volkszählung; für die übrigen Jahre Stand: 31. 12.¹⁾ Einschl. Übertritten und Wiederaufnahmen.²⁾ Durchschnittliche Zahl der Besucher an einem Sonntag im Jahr (errechnet aus 3 Zählsonntagen).³⁾ Abzüglich der Erhebungskosten der Finanzämter und unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs.⁴⁾ Einschl. Militärseelsorge in Höhe von 24 109 000 DM.

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

5.3 Kirchentage

5.3.1 Deutsche Katholikentage

Jahr	Ort	Zahl der	
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer
1968	Essen	20 000	100 000
1970	Trier	6 000	16 000
1974	Mönchengladbach	—	40 000
1978	Freiburg im Breisgau	25 000	100 000
1980	Berlin (West)	74 000	200 000
1982	Düsseldorf	60 000	140 000
1984	München	55 000	120 000
1986	Aachen	39 800	100 000

Quelle: Zentralkomitee der deutschen Katholiken, Bonn

5.3.2 Deutsche Evangelische Kirchentage*)

Jahr	Ort	Zahl der		
		Dauer- teilnehmer	Tages- teilnehmer	Teilnehmer am Kinder- kirchentag ¹⁾
1975	Frankfurt am Main	14 919	25 521	—
1977	Berlin (West)	58 945	14 711	10 000
1979	Nürnberg	78 857	30 179	13 000
1981	Hamburg	117 601	54 624	20 000
1983	Hannover	114 042	49 707	9 200
1985	Düsseldorf	126 898	40 593	14 200
1987	Frankfurt am Main	125 094	38 081	—
1989	Berlin (West)	151 422	15 337	4 100

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

*) Nicht enthalten sind die »Gemeindetage unter dem Wort« (zuletzt 1989 in Stuttgart mit 50 000 Teilnehmern).

1) 1975 und 1987 fand kein Kinderkirchentag statt.

5.4 Telefonseelsorge

Jahr	Telefonseelsorgestellen				Anrufer			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	ins- gesamt	katho- lisch	evange- lisch	ökume- nisch	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	unbe- kannten Ge- schlechts	unter 20	20 — 30	30 — 45	45 — 65	65 und mehr	unbe- kannt
	Anzahl				1 000	%								
1982	81	15	23	43	638	27	53	20	5	14	26	22	5	28
1983	81	15	23	43	656	27	55	18	4	13	27	22	5	28
1984	85	15	24	46	645	28	57	16	4	13	25	22	4	31
1985	86	15	24	47	615	30	59	10	4	14	27	25	6	26
1986	87	15	23	49	620	29	61	10	4	15	25	25	6	25
1987	87	15	23	49	640	26	50	24	10	14	14	16	3	43
1988	85	24	12	49	635	27	63	10	10	15	18	19	11	27

Quelle: Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge

5.5 Jüdische Gemeinden

Jahr ¹⁾ Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ²⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeinde- bibliotheken
1970	26 704	68	14	46	45	18	48
1980	28 173	65	12	53	20	22	54
1985	27 538	65	13	53	22	22	55
1987	27 612	65	14	53	22	22	55
1988	27 552	65	14	53	22	22	55
1989	27 711	64	13	53	22	22	55
1989 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden							
Hamburg und Schleswig-Holstein	1 344	1	1	2	1	1	2
Niedersachsen	539	9	1	2	1	1	3
Bremen	132	1	1	1	—	1	1
Nordrhein	2 679	8	1	8	—	3	7
Köln	1 358	1	1	2	1	1	3
Westfalen	745	9	1	7	2	2	6
Hessen	1 653	9	1	6	2	1	2
Frankfurt am Main	4 842	1	1	5	1	1	2
Rheinland-Pfalz	352	5	1	4	3	1	6
Baden	1 259	5	—	2	2	1	2
Württemberg-Hohenzollern	677	1	1	1	1	2	4
Bayern	5 484	12	1	8	6	5	12
Saarland	236	1	—	1	—	1	1
Berlin (West)	6 411	1	2	4	2	1	4

1) Stand: 31. 12.

2) Die Gesamtzahl der Juden wird für die nachgewiesenen Jahre auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V., Frankfurt a.M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Bonn

6 Erwerbstätigkeit

	Seite
6.0 Vorbemerkung	90
Erwerbspersonen und Erwerbstätige	
6.1 Bevölkerung am 25.5.1987 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern	91
6.2 Bevölkerung 1970 und 1987 nach der Beteiligung am Erwerbsleben	91
6.3 Erwerbstätige 1970 bis 1989 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen	92
6.4 Erwerbstätige 1960 bis 1989 nach Wirtschaftsbereichen	94
6.5 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1989	96
6.6 Erwerbstätige im April 1989	98
6.7 Erwerbstätige Frauen 1972 bis 1989 nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder	100
6.8 Erwerbstätige am 25.5.1987 nach Wirtschaftsbereichen und Ländern	101
6.9 Erwerbstätige am 25.5.1987 nach höchstem allgemeinen und beruflichen Schulabschluß sowie Altersgruppen	102
6.10 Erwerbstätige am 25.5.1987 nach Berufsgruppen und Stellung im Beruf	103
Beschäftigte, Arbeitslose, Streiks	
6.11 Beschäftigte Arbeitnehmer 1982 bis 1989	105
6.12 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1989 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	109
6.13 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1989	110
6.14 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen 1979 bis 1989 nach Ländern	111
6.15 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1989 nach Berufsabschnitten	112
6.16 Kurzarbeiter 1979 bis 1989	112
6.17 Streiks und Aussperrungen 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen und Ländern	113
6.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	114
Schaubildseite »Erwerbstätigkeit«	
Erwerbstätige 1950 bis 1989	97
Erwerbstätige im April 1989 nach Geschlecht und normalerweise geleisteten Wochenstunden	
Arbeitslose und offene Stellen 1950 bis 1989	
Arbeitslose 1985 und 1989 nach Dauer der Arbeitslosigkeit	

6.0 Vorbemerkung

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben stammen aus verschiedenen Quellen. Das reichhaltigste Material fällt aus den Volks- und Berufszählungen an, die in größeren Zeitabständen stattfinden; zuletzt am 25. 5. 1987, davor 1970, 1961 und 1950. Sie liefern u. a. auch Angaben über die Erwerbstätigen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung.

Aktuelle Zahlen über die Erwerbstätigkeit werden durch die jährliche Mikrozensushebung (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt) mit einem Auswahlatz von 1% gewonnen.

Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 »Bevölkerung«, S. 41).

Im Gegensatz zu der Befragung von Personen in den Erwerbstätigkeitsstatistiken basieren die Statistiken der Beschäftigten auf der Auswertung von Betriebsmeldungen. Hierdurch werden Beschäftigtenfälle erfaßt, d. h. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen werden mehrfach gezählt. Die Arbeitsstättenzählung als Rahmenzählung wurde in der Bundesrepublik bislang stets gemeinsam mit der Volkszählung durchgeführt, zuletzt am 25. 5. 1987 (siehe Tabellen 7.1 bis 7.5).

Angaben über Beschäftigte (Beschäftigungsfälle) aus verschiedenen Bereichszählungen sowie aus Statistiken mit kurzfristiger Periodizität werden getrennt nach Wirtschaftsbereichen in den entsprechenden Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs nachgewiesen, z. B. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe im Abschnitt 9; Zahlen über Beschäftigte im öffentlichen Dienst werden im Rahmen der Personalstandstatistik erhoben (siehe Tabelle 20.9).

Eine Sonderstellung nimmt die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung (Beschäftigtenstatistik, siehe Tabellen 6.11 und 6.12) ein, welche die von den Betrieben ausgehenden Meldungen personenbezogen zusammenführt und damit Auswertungen für Personen und Beschäftigungsfälle ermöglicht.

Neben den genannten Statistiken werden ergänzend auch Durchschnittsberechnungen zur Erwerbstätigkeit durchgeführt. Diese Berechnungen basieren auf den Volks- und Arbeitsstättenzählungen und werden unter Berücksichtigung sämtlicher zum Schätzzeitpunkt verfügbaren erwerbsstatistischen Quellen, insbesondere Ergebnisse der kurzfristigen Statistiken für Teilbereiche der Wirtschaft, fortgeschrieben.

In Tabelle 6.3 werden Ergebnisse dieser Durchschnittsberechnungen in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung (Arbeitsmarktbeobachtung) dargestellt, in Tabelle 6.4 Angaben in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Für beide Veröffentlichungsweisen wird das Personenkonzept zugrunde gelegt, d. h., Personen mit mehreren Beschäftigungen werden nur einmal mit ihrer Haupttätigkeit erfaßt. Bei der Darstellung der Ergebnisse in der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung wird vom Inländerkonzept ausgegangen. Ergebnisse in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden je nach Verwendungszweck nach dem Inländer- oder dem Inlandskonzept nachgewiesen. Bei der Gliederung nach Wirtschaftszweigen wird in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stets das Inlandskonzept zugrunde gelegt, d. h. es werden alle Erwerbstätigen erfaßt, die ihre Erwerbstätigkeit bei inländischen Wirtschaftseinheiten ausüben.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung nach dem Konzept der Volks- und Berufszählung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (Betriebskonzept), während in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Unternehmenskonzept ausgegangen wird.

Die Arbeitsmarktstatistiken (siehe Tabellen 6.13 bis 6.16) werden von der Arbeitsverwaltung erstellt und beruhen auf Auszählungen der Arbeitsämter.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 114).

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Als Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen. **Erwerbstätige** sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Land-

wirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. **Erwerbslose** sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich jedoch um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept (Volkszählung, Mikrozensus) nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nach der Stellung im Beruf ergibt sich die Unterscheidung der **Erwerbstätigen** nach Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und Abhängigen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständiger geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der Katholischen Kirche und der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Mit-eigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Volontären). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Als Arbeiter wird gezählt, wer Mitglied in der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter ist, als Angestellter, wer bei der gesetzlichen Rentenversicherung der Angestellten Mitglied ist.

Kurzarbeiter: Erwerbstätige, die im Abrechnungszeitraum, in den der Stichtag fällt, Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten. Ein Anspruch besteht, wenn in einem Betrieb ein unvermeidbarer vorübergehender Arbeitsausfall eintritt und beim Arbeitsamt angezeigt wurde. Wegen der Anspruchsvoraussetzungen siehe §§ 63 ff. Arbeitsförderungsgesetz.

Arbeitslose: Personen ohne Arbeitsverhältnis — abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung — die sich als Arbeitsuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Offene Stellen: Zu besetzende Arbeitsplätze, die die Arbeitgeber dem Arbeitsamt gemeldet haben.

Arbeitsvermittlungen: Durch Arbeitsämter in abhängige Beschäftigungsverhältnisse vermittelte Arbeitsuchende.

Die Berichterstattung über **Streiks und Aussperrungen** erstreckt sich auf alle Arbeitskämpfe, an denen mindestens zehn Arbeitnehmer beteiligt waren und die mindestens einen Tag dauerten oder insgesamt einen Verlust von mehr als 100 Arbeitstagen verursachten.

6.1 Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach überwiegendem Lebensunterhalt und Ländern *)

1 000

Land (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch					
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen- geld/-hilfe	Rente, Pension	eigenes Vermögen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Altenteil	Zuwendungen durch Eltern, Ehegatten usw.	sonstige Unter- stützungen (z. B. Sozialhilfe, BAföG)
Schleswig-Holstein i	2 554,2	1 014,7	76,6	495,8	19,4	878,0	69,7
w	1 325,6	354,3	25,5	306,5	11,6	590,1	37,5
Hamburg i	1 592,8	639,7	62,6	366,4	10,3	449,7	64,0
w	847,5	259,5	23,0	234,6	6,1	291,1	33,1
Niedersachsen i	7 162,1	2 759,0	203,2	1 397,0	46,7	2 567,3	189,0
w	3 707,2	932,9	71,1	842,7	28,7	1 733,0	98,8
Bremen i	660,1	250,3	28,7	148,7	3,1	200,6	28,6
w	347,9	90,7	10,7	92,7	2,0	135,1	16,7
Nordrhein-Westfalen i	16 711,8	6 346,5	458,0	3 145,5	119,0	6 180,2	462,7
w	8 701,4	2 108,1	157,4	1 873,5	76,3	4 236,1	250,1
Hessen i	5 507,8	2 296,4	95,8	1 055,8	30,3	1 914,7	114,7
w	2 851,5	813,3	38,7	635,0	18,5	1 286,4	59,7
Rheinland-Pfalz i	3 630,8	1 429,5	76,0	694,8	21,5	1 336,8	72,1
w	1 883,2	468,7	28,2	406,6	13,7	928,3	37,7
Baden-Württemberg i	9 286,4	3 996,4	130,8	1 629,8	56,4	3 297,4	175,6
w	4 798,2	1 447,3	53,5	1 005,9	35,3	2 171,9	84,3
Bayern i	10 902,6	4 682,0	184,3	2 007,6	89,3	3 752,6	186,9
w	5 665,2	1 706,3	76,3	1 228,2	55,0	2 509,4	90,0
Saarland i	1 055,7	382,1	38,5	204,0	3,5	402,2	25,3
w	549,7	121,8	10,6	112,9	2,2	288,5	13,7
Berlin (West) i	2 012,7	876,5	60,5	447,2	11,2	542,1	75,2
w	1 076,7	368,9	23,2	309,6	5,7	329,1	40,1
Bundesgebiet i	61 077,0	24 673,2	1 415,0	11 592,8	410,6	21 521,7	1 463,6
w	31 754,1	8 671,9	516,2	7 048,1	255,2	14 490,1	761,7

*) Ergebnis der Volkszählung.

6.2 Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben *)

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt		Männlich				Weiblich		
	27. 5. 1970	25. 5. 1987	27. 5. 1970	25. 5. 1987	27. 5. 1970	25. 5. 1987			
	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Deutsche									
Erwerbspersonen	24 883,4	26 883,6	47,2	15 847,7	16 387,5	60,6	9 035,7	10 496,1	35,1
Erwerbstätige	24 777,5	25 053,6	44,0	15 781,8	15 377,2	56,9	8 995,7	9 676,4	32,4
Erwerbslose	105,9	1 830,0	3,2	65,9	1 010,3	3,7	40,0	819,7	2,7
Nichterwerbspersonen	33 328,6	30 047,9	52,8	11 493,7	10 637,9	39,4	21 834,9	19 409,9	64,9
Zusammen	56 212,0	56 931,5	100	27 341,4	27 025,4	100	30 870,6	29 906,0	100
Ausländer									
Erwerbspersonen	1 726,7	2 110,3	50,9	1 227,0	1 446,4	63,0	499,7	663,9	35,9
Erwerbstätige	1 716,0	1 853,9	44,7	1 222,4	1 278,4	55,6	493,6	575,5	31,1
Erwerbslose	10,7	256,4	6,2	4,6	168,0	7,3	6,1	88,4	4,8
Nichterwerbspersonen	711,8	2 035,3	49,1	298,3	851,1	37,0	413,6	1 184,2	64,1
Zusammen	2 438,6	4 145,6	100	1 525,3	2 297,5	100	913,3	1 848,1	100
Insgesamt									
Erwerbspersonen	26 610,1	28 993,9	47,5	17 074,7	17 833,9	60,8	9 535,4	11 159,9	35,1
Erwerbstätige	26 493,5	26 907,5	44,1	17 004,2	16 655,7	56,8	9 489,3	10 251,9	32,3
Erwerbslose	116,6	2 086,3	3,4	70,5	1 178,3	4,0	46,1	908,1	2,9
Nichterwerbspersonen	34 040,5	32 083,2	52,5	11 792,0	11 489,0	39,2	22 248,5	20 594,2	64,9
Insgesamt	60 650,6	61 077,0	100	28 596,7	29 322,9	100	31 783,9	31 754,1	100

*) Ergebnisse der Volkszählungen 1970 und 1987.

6.3 Erwerbstätige nach Stellung

Jahresdurchschnitt

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsabteilung	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977
Selbständige und mithelfende									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 967	1 844	1 759	1 679	1 586	1 497	1 374	1 286
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1	1	1	1	1	1	1	1
2	Verarbeitendes Gewerbe	566	533	521	503	485	461	435	418
3	Baugewerbe	231	226	224	220	216	208	210	208
4	Handel	783	706	679	680	661	644	628	600
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	88	85	85	85	81	78	79	81
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾	35	36	40	41	44	46	47	50
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	744	729	719	723	714	703	683	674
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ³⁾	7	7	6	6	5	5	5	4
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	4 422	4 167	4 034	3 936	3 793	3 643	3 462	3 322
Arbeiter und									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	290	279	270	262	254	247	238	243
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	516	514	497	479	472	467	460	459
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 614	9 569	9 380	9 445	9 215	8 635	8 442	8 484
3	Baugewerbe	2 092	2 129	2 139	2 150	1 986	1 815	1 803	1 784
4	Handel	2 391	2 460	2 570	2 645	2 645	2 630	2 683	2 721
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	909	939	961	976	977	976	973	968
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾	583	618	649	675	694	696	739	715
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	2 385	2 501	2 610	2 721	2 858	2 996	3 126	3 260
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ³⁾	363	376	412	435	415	415	432	433
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	1 158	1 233	1 284	1 339	1 378	1 400	1 386	1 359
	Zusammen	20 301	20 618	20 772	21 127	20 694	20 277	20 282	20 426
Be									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	5	5	5	5	5	5	5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3	3	2	2	2	2	2	2
2	Verarbeitendes Gewerbe	1	1	1	1	1	1	1	1
3	Baugewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Handel	1	1	1	1	1	1	1	1
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	480	482	494	500	504	507	507	505
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾	14	14	14	13	13	13	12	12
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	356	374	393	413	436	458	480	506
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ³⁾	36	36	36	36	36	37	37	37
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	1 049	1 071	1 123	1 124	1 144	1 166	1 185	1 191
	Zusammen	1 945	1 987	2 069	2 095	2 142	2 190	2 230	2 260
Erwerbstätige									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2 262	2 128	2 034	1 946	1 845	1 749	1 617	1 534
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	520	518	500	482	475	470	463	462
2	Verarbeitendes Gewerbe	10 181	10 103	9 902	9 949	9 701	9 097	8 878	8 903
3	Baugewerbe	2 323	2 355	2 363	2 370	2 202	2 023	2 013	1 992
4	Handel	3 175	3 167	3 250	3 326	3 307	3 275	3 312	3 322
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ²⁾	1 477	1 506	1 540	1 561	1 562	1 561	1 559	1 554
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾	632	668	703	729	751	755	798	777
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht ³⁾	3 485	3 604	3 722	3 857	4 008	4 157	4 289	4 440
8	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte ³⁾	406	419	454	477	456	457	474	474
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	2 207	2 304	2 407	2 463	2 522	2 566	2 571	2 550
	Insgesamt	26 668	26 772	26 675	27 190	26 829	26 110	25 974	26 008

¹⁾ In der Abgrenzung der Volks- und Berufszählung; dargestellt sind erwerbstätige Inländer. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 90.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Berufszählung.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

⁵⁾ Ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern.

Im Beruf und Wirtschaftsabteilungen*)

In 1 000

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987 ^{*)}	1988 ^{*)}	1989 ^{*)}	Nr. der Systematik ¹⁾
Familienangehörige													
1 241	1 156	1 149	1 118	1 072	1 031	988	948	934	892	857	837	837	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
400	396	389	378	366	360	359	351	347	331	317	315	315	2
204	201	197	195	196	188	185	182	179	179	180	180	180	3
594	597	595	591	593	603	615	627	629	633	647	658	658	4
81	81	81	79	78	78	78	78	81	83	83	84	84	5
52	54	57	58	61	63	64	67	68	71	71	71	71	6
681	691	690	704	717	728	751	779	811	826	850	870	870	7
4	3	3	2	2	2	1	1	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
3 258	3 180	3 162	3 126	3 066	3 054	3 042	3 034	3 050	3 016	3 006	3 016	3 016	
Angestellte													
247	249	249	244	244	243	244	241	236	226	222	220	220	0
452	448	455	460	463	461	454	449	450	446	440	429	429	1
8 464	8 552	8 628	8 471	8 209	7 909	7 861	7 958	8 078	8 094	8 087	8 192	8 192	2
1 805	1 877	1 929	1 887	1 794	1 758	1 756	1 667	1 647	1 622	1 612	1 619	1 619	3
2 779	2 854	2 914	2 931	2 903	2 858	2 880	2 893	2 930	2 970	3 016	3 064	3 064	4
971	988	1 004	1 007	998	971	960	971	987	1 001	1 018	1 044	1 044	5
729	752	772	789	802	811	820	831	852	872	887	900	900	6
3 423	3 612	3 771	3 905	3 978	4 007	4 093	4 226	4 358	4 485	4 630	4 801	4 801	7
437	445	452	455	460	467	481	498	516	529	540	548	548	8
1 363	1 375	1 382	1 380	1 372	1 370	1 370	1 373	1 391	1 413	1 407	1 403	1 403	9
20 670	21 152	21 566	21 529	21 223	20 855	20 919	21 107	21 445	21 858	21 859	22 220	22 220	
Arbeiter													
5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
1	1	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	4
501	495	487	489	486	485	484	481	480	481	476	470	470	5
12	11	11	11	10	10	10	9	9	9	9	9	9	6
532	539	557	581	587	586	587	586	586	587	587	587	587	7
37	37	38	38	38	38	38	39	39	39	39	39	39	8
1 201	1 231	1 241	1 252	1 288	1 312	1 305	1 329	1 343	1 360	1 371	1 381	1 381	9
2 291	2 320	2 341	2 378	2 416	2 438	2 432	2 452	2 465	2 483	2 489	2 493	2 493	
Insgesamt													
1 493	1 410	1 403	1 367	1 321	1 279	1 238	1 195	1 176	1 124	1 085	1 063	1 063	0
454	450	457	462	465	463	456	451	452	448	442	431	431	1
8 865	8 948	9 017	8 849	8 575	8 269	8 220	8 309	8 425	8 425	8 404	8 507	8 507	2
2 009	2 078	2 126	2 082	1 990	1 946	1 941	1 849	1 826	1 801	1 792	1 799	1 799	3
3 374	3 452	3 510	3 523	3 497	3 462	3 496	3 521	3 560	3 603	3 663	3 722	3 722	4
1 553	1 564	1 572	1 575	1 582	1 534	1 522	1 530	1 548	1 565	1 577	1 598	1 598	5
793	817	840	858	873	884	894	907	929	952	967	990	990	6
4 636	4 842	5 018	5 190	5 282	5 321	5 431	5 591	5 755	5 898	6 067	6 258	6 258	7
478	485	493	495	500	507	520	538	555	568	579	587	587	8
2 564	2 606	2 623	2 632	2 660	2 682	2 675	2 702	2 734	2 773	2 778	2 784	2 784	9
26 219	26 652	27 089	27 033	26 725	26 347	26 393	26 593	26 960	27 157	27 354	27 720	27 720	

*) Einschl. entsprechender Anstalten und Einrichtungen, die nicht als Unternehmen betrieben werden.

*) Ohne Anstalten und Einrichtungen.

*) Einschl. Wehrpflichtiger und Zivildienstleistender.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *)

Jahresdurchschnitt in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Bevölkerung	55 433	60 851	61 566	61 024	61 066	61 077²⁾	61 449	...
Erwerbspersonen	26 516	26 817	27 948	28 697	29 186	29 386	29 596	29 767
- Arbeitslose	271	149	889	2 304	2 228	2 229	2 242	2 038
= Erwerbstätige Inländer	26 247	26 668	27 059	26 593	26 960	27 157	27 354	27 729
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	5 990	4 422	3 162	3 034	3 050	3 016	3 006	3 016
Beschäftigte Arbeitnehmer	20 257	22 246	23 897	23 559	23 910	24 141	24 348	24 713
+ Im Inland erwerbstätige Einpendler	52	56	58	49	50	51	55	56
- In der übrigen Welt erwerbstätige Auspendler	236	164	137	153	154	158	160	162
= Erwerbstätige im Inland	26 063	26 560	26 980	26 489	26 856	27 050	27 249	27 623
nach Wirtschaftsbereichen ³⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 581	2 262	1 403	1 196	1 177	1 125	1 087	1 066
Landwirtschaft .....	..	..	1 273	1 067	1 049	997	..	..
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei .....	..	..	130	129	128	128	..	..
Warenproduzierendes Gewerbe	12 497	12 987	11 721	10 800	10 912	10 889	10 852	10 950
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	747	551	493	492	492	490	483	472
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	195	241	263	273	276	280	283	..
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	..	204	215	226	229	232	..	..
Gasversorgung .....	..	16	24	23	24	28	..	..
Wasserversorgung .....	..	21	24	24	23	20	..	..
Bergbau	552	310	230	219	216	210	200	..
Kohlenbergbau	497	284	213	197	195	190	181	..
Übriger Bergbau	55	26	17	22	21	20	19	..
Verarbeitendes Gewerbe	9 624	10 117	9 094	8 445	8 580	8 585	8 564	8 668
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	534	657	625	622	632	638	..	..
Mineralölverarbeitung	43	48	41	36	34	33	..	..
Herstellung von Kunststoffwaren	99	181	227	240	252	262	..	..
Gummiverarbeitung	119	145	122	114	114	115	..	..
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	319	281	236	197	190	189	..	..
Feinkeramik	84	71	59	51	50	50	..	..
Herstellung und Verarbeitung von Glas	94	102	84	70	70	71	..	..
Eisenschaffende Industrie	478	376	311	241	236	219	..	..
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	90	107	77	73	74	77	..	..
Gießerei	178	159	125	108	110	105	..	..
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	316	305	286	271	276	272	..	..
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	240	187	198	175	179	184	..	..
Maschinenbau	1 043	1 227	1 131	1 084	1 139	1 123	..	..
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	62	106	76	90	96	98	..	..
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	578	880	975	981	1 003	1 020	..	..
Schiffbau	95	76	58	47	44	39	..	..
Luft- und Raumfahrzeugbau	18	41	54	57	61	63	..	..
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	948	1 204	1 125	1 097	1 145	1 175	..	..
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	184	212	246	220	225	225	..	..
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	405	407	344	323	331	334	..	..
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	104	106	89	75	76	74	..	..

Fußnoten siehe S. 95.

6.4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen*)

Jahresdurchschnitt in 1 000

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Holzbearbeitung	94	79	63	53	52	52	...	...
Holzverarbeitung	502	395	395	346	337	335	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	87	79	56	54	54	55	...	...
Papier- und Pappeherzeugung	142	165	131	116	115	116	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	245	279	237	235	240	243	...	...
Ledergewerbe	267	204	121	87	83	79	...	...
Textilgewerbe	721	561	342	264	258	253	...	...
Bekleidungsgewerbe	548	493	332	264	261	251	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung) ⁴⁾	907	784	781	730	723	720	...	...
Getränkeherstellung	.	161	121	104	101	97	...	...
Tabakverarbeitung	80	39	26	20	19	18	...	...
Baugewerbe	2 126	2 319	2 134	1 863	1 840	1 814	1 805	1 810
Bauhauptgewerbe	1 535	1 643	1 341	1 100	1 086	1 065	1 051	...
Ausbaugewerbe	591	676	793	763	754	749	754	...
Handel und Verkehr	4 759	4 755	5 032	4 919	4 956	5 012	5 082	5 159
Handel	3 299	3 348	3 512	3 430	3 449	3 484	3 543	3 600
Großhandel, Handelsvermittlung	.	1 370	1 349	1 249	1 248	1 259	1 289	...
Einzelhandel	.	1 978	2 163	2 181	2 201	2 225	2 254	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 460	1 407	1 520	1 489	1 507	1 528	1 539	1 559
Eisenbahnen	519	413	352	304	294	286	275	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	.	93	63	53	52	48	...	...
Deutsche Bundespost	394	450	512	524	527	532	533	...
Übriger Verkehr ⁵⁾	547	451	593	608	634	662	...	...
Dienstleistungsunternehmen	2 364	2 933	3 970	4 391	4 518	4 654	4 808	4 976
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	383	597	755	793	808	828	841	852
Kreditinstitute	266	411	555	604	618	631	638	...
Versicherungsunternehmen	117	186	200	189	190	197	203	...
Wohnungsvermietung ⁶⁾
Sonstige Dienstleistungsunternehmen ⁷⁾	1 981	2 336	3 215	3 598	3 710	3 826	3 967	4 126
Gastgewerbe, Heime	.	667	727	800	812	828	848	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	.	209	360	396	390	402	418	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	.	291	511	599	618	639	657	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen ⁷⁾	.	1 169	1 617	1 803	1 890	1 957	2 044	...
Unternehmen zusammen	23 201	22 937	22 126	21 306	21 563	21 680	21 829	22 153
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 862	3 623	4 854	5 183	5 293	5 370	5 420	5 470
Staat	2 098	2 976	3 929	4 118	4 182	4 226	4 247	4 267
Gebietskörperschaften	1 950	2 799	3 704	3 874	3 931	3 972	3 992	4 009
Sozialversicherung	148	179	225	244	251	254	255	258
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	764	645	925	1 065	1 111	1 144	1 173	1 203
Private Haushalte (häusliche Dienste)	381	116	.	.	.	.	.	.
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	383	529	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Produktionsunternehmen ⁸⁾	22 818	22 340	21 371	20 513	20 755	20 852	20 988	21 301

¹⁾ In der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen; dargestellt sind in der Gliederung nach Wirtschaftsbereichen Erwerbstätige im Inland. — Siehe hierzu auch Vorbemerkung, S. 90 sowie »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 114 und S. 595.

²⁾ Vortäufertes Ergebnis.

³⁾ Ergebnis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

⁴⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

⁵⁾ 1960 einschl. Getränkeherstellung.

⁶⁾ 1960 einschl. Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen.

⁷⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer. Die Angaben sind bei »Übrige Dienstleistungsunternehmen« nachgewiesen.

⁸⁾ Einschl. Wohnungsvermietung.

⁹⁾ Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

6.5 Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1989*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Dar. verheiratet	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	% ¹⁾
Erwerbspersonen								
Insgesamt	29 889	100	17 994	60,2	11 895	39,8	6 630	55,7
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	27 450	91,8	16 350	59,6	11 100	40,4	6 100	55,0
Ausländer	2 439	8,2	1 644	67,4	795	32,6	530	66,7
nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
15 - 20	1 515	5,1	821	54,2	694	45,8	18	2,6
20 - 30	8 040	26,9	4 443	55,3	3 597	44,7	1 199	33,3
30 - 40	7 014	23,5	4 279	61,0	2 735	39,0	1 918	70,1
40 - 50	6 706	22,4	4 141	61,8	2 565	38,2	1 930	75,3
50 - 60	5 586	18,7	3 607	64,6	1 978	35,4	1 395	70,5
60 - 65	768	2,6	549	71,5	219	28,5	126	57,3
65 und mehr	260	0,9	153	58,9	107	41,1	44	41,3
nach dem Familienstand								
Ledig	9 665	32,3	5 712	59,1	3 953	40,9	x	x
Verheiratet	18 044	60,4	11 414	63,3	6 630	36,7	6 630	100
Verwitwet	538	1,8	142	26,4	396	73,6	x	x
Geschieden	1 642	5,5	726	44,2	917	55,8	x	x
nach der Beteiligung am Erwerbsleben								
Erwerbstätige	27 742	92,8	16 948	61,1	10 794	38,9	5 994	55,5
Erwerbslose	2 147	7,2	1 046	48,7	1 101	51,3	636	57,8
Erwerbstätige								
Zusammen	27 742	100	16 948	61,1	10 794	38,9	5 994	55,5
nach der Staatsangehörigkeit								
Deutsche	25 610	92,3	15 478	60,4	10 132	39,6	5 555	54,8
Ausländer	2 132	7,7	1 470	69,0	662	31,0	440	66,4
nach Wirtschaftsabteilungen²⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 039	3,7	581	55,9	458	44,1	372	81,3
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	498	1,8	445	89,4	53	10,6	28	53,5
Verarbeitendes Gewerbe	8 958	32,3	6 507	72,6	2 452	27,4	1 404	57,3
Baugewerbe	1 881	6,8	1 684	89,5	197	10,5	128	65,1
Handel	3 397	12,2	1 488	43,8	1 910	56,2	1 080	56,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ³⁾	1 573	5,7	1 187	75,5	385	24,5	211	54,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁴⁾	1 004	3,6	529	52,7	475	47,3	245	51,6
Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	6 044	21,8	2 399	39,7	3 644	60,3	1 872	51,4
Organisationen ohne Erwerbszweck und Private Haushalte ⁶⁾	523	1,9	205	39,1	318	60,9	167	52,6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁶⁾	2 826	10,2	1 924	68,1	903	31,9	487	53,9
nach der Stellung im Beruf								
Selbständige	2 463	8,9	1 869	75,9	594	24,1	389	65,5
Mithelfende Familienangehörige	561	2,0	85	15,1	477	84,9	440	92,3
Beamte	2 424	8,7	1 913	78,9	511	21,1	303	59,2
Angestellte ⁷⁾	11 612	41,9	5 349	46,1	6 263	53,9	3 157	50,4
Arbeiter ⁸⁾	10 682	38,5	7 733	72,4	2 949	27,6	1 705	57,8
nach der normalerweise geleisteten Wochenarbeitszeit								
unter 15 Stunden	672	2,4	118	17,6	554	82,4	463	83,7
15 - 20 Stunden	1 577	5,7	146	9,3	1 431	90,7	1 213	84,7
21 - 35 Stunden	1 760	6,3	257	14,6	1 503	85,4	1 155	76,9
36 - 40 Stunden	19 535	70,4	13 199	67,6	6 337	32,4	2 574	40,6
41 Stunden und mehr	4 198	15,1	3 229	76,9	969	23,1	588	60,7
mit weiterer Tätigkeit								
Zusammen	607	2,2	444	73,1	163	26,9	94	57,6
dar. in der Landwirtschaft als:								
Selbständige	139	0,5	135	97,5	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	101	0,4	63	61,8	39	38,2	20	51,9
Abhängige	9	0,0	8	81,7	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus.

1) Anteil an den weiblichen Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätigen.

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

3) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

4) Ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern.

5) Einschl. Freier Berufe.

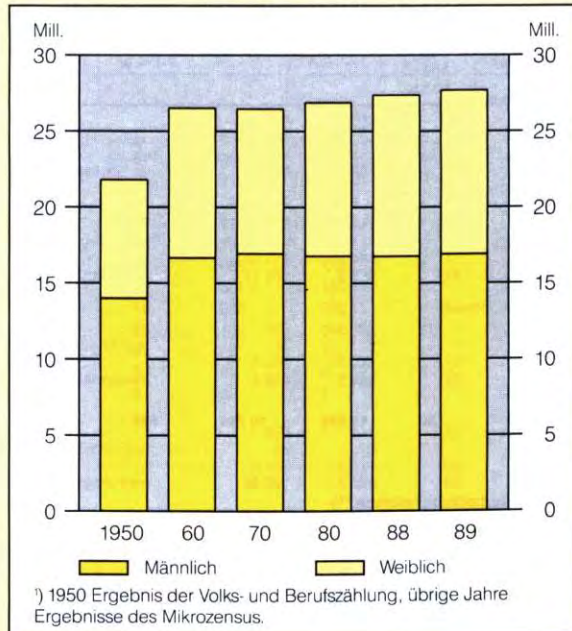
*) Anstalten und Einrichtungen, die Dienstleistungen erbringen, wie z. B. Krankenhäuser, Schulen, sind im Mikrozensus den Dienstleistungsunternehmen zugeordnet.

7) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

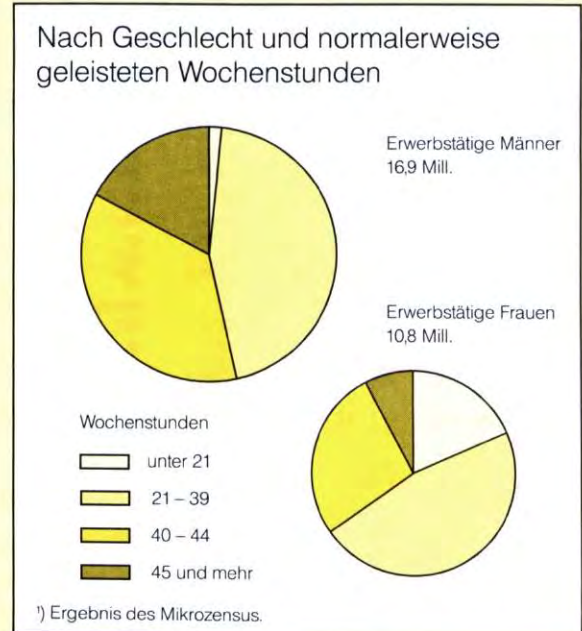
8) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

Erwerbstätigkeit

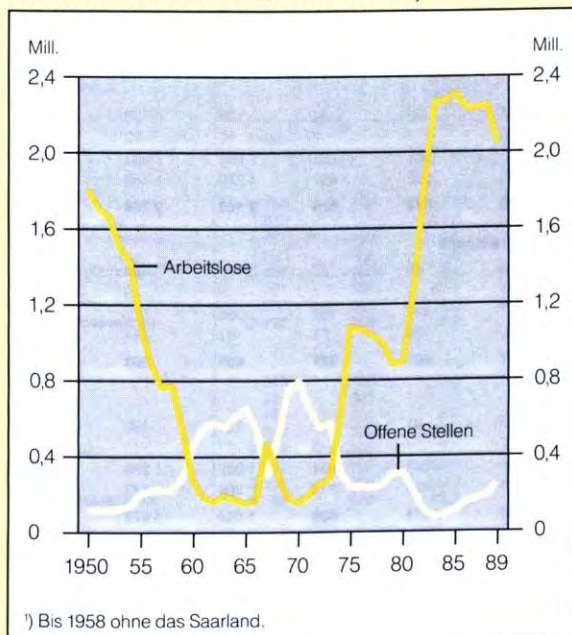
Erwerbstätige¹⁾



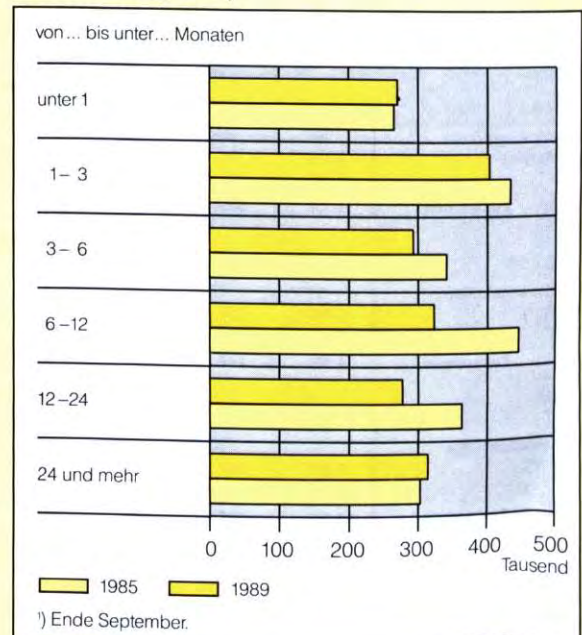
Erwerbstätige im April 1989¹⁾



Arbeitslose und offene Stellen¹⁾



Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit¹⁾



6.6 Erwerbstätige im April 1989*)

6.6.1 Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	insgesamt	Selb- ständige	mit- helfende Familien- angehörige	Ab- hängige	insgesamt	Selb- ständige	mit- helfende Familien- angehörige	Ab- hängige	insgesamt	Selb- ständige	mit- helfende Familien- angehörige	Ab- hängige
15 - 20	1 393	/	12	1 376	766	/	8	756	626	/	/	620
20 - 25	3 690	57	23	3 609	1 995	40	13	1 942	1 696	18	10	1 668
25 - 30	3 753	170	32	3 550	2 178	122	9	2 047	1 575	48	23	1 503
30 - 35	3 335	250	40	3 045	2 096	179	/	1 913	1 239	71	35	1 133
35 - 40	3 166	338	49	2 780	1 947	245	/	1 700	1 219	92	48	1 079
40 - 45	2 877	320	49	2 508	1 790	236	/	1 552	1 087	84	48	956
45 - 50	3 440	379	73	2 988	2 159	285	/	1 872	1 280	94	71	1 116
50 - 55	3 215	365	90	2 761	2 080	295	/	1 781	1 136	69	87	979
55 - 60	1 908	268	68	1 571	1 278	221	/	1 053	630	47	64	519
60 - 65	710	187	56	467	509	152	11	346	201	35	46	121
65 - 70	148	72	36	40	87	54	11	21	61	18	25	19
70 - 75	49	27	12	10	30	19	6	5	19	8	7	/
75 und mehr	59	26	20	13	34	18	9	7	25	8	11	6
Insgesamt	27 742	2 463	561	24 718	16 948	1 869	85	14 995	10 784	594	477	9 724

6.6.2 Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei												
Selbständige	387	20	/	75	/	53	22	30	59	124	/	/
Mithelfende Familienangehörige	395	12	/	58	/	27	27	25	43	204	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	52	/	/	10	/	9	/	/	10	8	/	/
Arbeiter ²⁾	205	17	/	39	/	40	13	15	31	39	/	6
Zusammen	1 039	52	6	182	/	129	67	74	143	374	/	8
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	583	20	10	54	/	149	53	34	125	108	9	15
Mithelfende Familienangehörige	50	/	/	7	/	9	/	/	11	12	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 577	120	79	322	34	937	367	203	684	683	49	100
Arbeiter ²⁾	7 127	207	104	793	50	1 935	555	432	1 279	1 465	121	186
Zusammen	11 337	349	194	1 176	89	3 030	978	674	2 100	2 268	179	301
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung³⁾												
Selbständige	565	27	19	56	8	145	49	33	76	120	9	24
Mithelfende Familienangehörige	51	/	/	6	/	11	/	/	9	9	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	3 000	152	131	342	47	771	321	163	389	528	48	108
Arbeiter ²⁾	1 354	62	56	158	18	350	128	71	191	241	22	57
Zusammen	4 970	242	209	562	74	1 277	501	271	685	896	81	190
Übrige Wirtschaftsbereiche												
Selbständige	929	41	35	86	10	212	91	52	151	192	12	47
Mithelfende Familienangehörige	65	/	/	6	/	17	/	5	13	13	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	7 407	369	237	840	80	1 858	744	434	1 082	1 299	116	348
Arbeiter ²⁾	1 996	111	59	260	21	450	175	118	294	373	35	100
Zusammen	10 397	523	333	1 192	111	2 537	1 015	609	1 540	1 877	164	497
Insgesamt												
Selbständige	2 463	108	66	271	22	558	215	150	411	544	32	87
Mithelfende Familienangehörige	561	18	/	76	/	65	38	38	76	238	/	/
Beamte, Angestellte ¹⁾	14 036	644	448	1 514	161	3 575	1 437	804	2 165	2 517	214	557
Arbeiter ²⁾	10 682	397	223	1 250	91	2 775	871	636	1 796	2 117	179	349
Insgesamt	27 742	1 166	741	3 112	276	6 973	2 561	1 629	4 447	5 416	428	995

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern.

6.6 Erwerbstätige im April 1989*)

6.6.3 Nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen**)

1 000

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Männlich					Weiblich						
		zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden					zu- sammen	davon mit einer Wochenarbeitszeit von ... bis ... Stunden				
			unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 40	41 u.m.		unter 15	15 - 20	21 - 35	36 - 40	41 u.m.
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei¹⁾													
Selbständige	387	342	6	5	7	24	300	45	/	/	6	6	28
Mithelfende Familienangehörige	395	63	9	9	13	5	27	332	29	38	61	39	166
Abhängige	257	176	/	/	/	126	45	82	/	9	9	43	16
Zusammen	1 039	581	16	15	22	156	372	458	35	50	75	88	211
Produzierendes Gewerbe													
Selbständige	583	517	/	7	11	178	317	66	/	8	6	26	23
Mithelfende Familienangehörige	50	7	/	/	/	/	/	46	13	13	/	6	8
Abhängige	10 704	8 114	13	20	62	7 357	663	2 590	66	246	306	1 881	91
Zusammen	11 337	8 638	18	28	73	7 536	981	2 701	83	267	316	1 913	122
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung²⁾													
Selbständige	565	393	/	6	11	76	296	172	10	14	17	42	90
Mithelfende Familienangehörige	51	7	/	/	/	/	/	44	10	13	6	6	9
Abhängige	4 354	2 275	12	17	26	1 846	376	2 078	108	277	413	1 174	106
Zusammen	4 970	2 675	18	25	37	1 922	673	2 295	127	304	436	1 222	205
Übrige Wirtschaftsbereiche													
Selbständige	929	617	13	16	28	122	439	311	29	39	40	70	134
Mithelfende Familienangehörige	65	10	/	/	/	/	/	55	16	13	/	6	15
Abhängige	9 403	4 429	52	60	96	3 461	760	4 974	264	758	631	3 039	283
Zusammen	10 397	5 056	66	78	125	3 585	1 203	5 340	309	810	676	3 114	431
Insgesamt													
Selbständige	2 463	1 869	28	35	56	400	1 350	594	45	63	69	144	274
Mithelfende Familienangehörige	561	85	14	13	15	9	35	477	68	78	76	57	198
Abhängige	24 718	14 995	77	99	186	12 790	1 844	9 724	441	1 291	1 358	6 136	497
Insgesamt	27 742	18 948	118	146	257	13 199	3 229	10 794	554	1 431	1 503	6 337	969

*) Ergebnis des Mikrozensus.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für den Mikrozensus.

1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten.

2) Einschl. Postgiro- und Postsparkassenärntern.

6.6.4 Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen*)

Stellung im Beruf	Ins- gesamt	Davon mit einem Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM											
		unter 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 800	1 800 - 2 200	2 200 - 2 500	2 500 - 3 000	3 000 - 4 000	4 000 und mehr	
		%											
Männlich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	1 282	100	1,6	0,7	1,6	2,6	2,1	6,8	12,9	7,7	10,6	16,9	36,4
Beamte	1 818	100	10,3	0,8	0,6	1,1	1,8	8,1	12,7	9,9	14,0	21,7	18,9
Angestellte ¹⁾	4 965	100	3,6	2,0	0,9	1,0	1,6	7,3	14,8	12,3	15,1	21,4	20,1
Arbeiter ²⁾	7 293	100	6,1	1,8	1,0	1,7	3,5	21,0	34,0	16,1	9,9	4,2	0,7
Zusammen	15 358	100	5,4	1,7	1,0	1,5	2,6	13,9	23,5	13,4	12,1	12,9	12,1
dar. Auszubildende ³⁾	767	100	66,6	22,0	5,8	2,3	1,1	1,0	0,7	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	434	100	17,0	5,4	7,0	7,8	7,3	13,1	12,5	6,5	6,9	7,4	9,1
Zusammen	15 792	100	5,7	1,8	1,1	1,6	2,7	13,9	23,2	13,2	12,0	12,8	12,0
Weiblich													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	340	100	6,0	3,3	5,3	7,8	6,4	13,9	16,1	8,1	7,9	10,1	15,1
Beamte	335	100	/	/	2,4	3,6	3,6	14,1	17,0	11,8	12,6	26,6	6,7
Angestellte ¹⁾	4 169	100	8,9	4,2	3,2	6,7	8,9	26,1	22,9	8,4	5,4	3,7	1,6
Arbeiter ²⁾	1 830	100	13,1	4,4	7,8	15,0	17,7	29,5	9,7	1,8	0,6	/	1,6
Zusammen	6 674	100	9,5	4,0	4,5	8,8	10,9	25,8	18,6	6,7	4,6	4,3	2,2
dar. Auszubildende ³⁾	652	100	68,1	20,7	6,0	2,8	0,9	1,0	/	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	3 109	100	22,7	15,2	18,8	14,5	7,9	9,3	6,0	2,0	1,7	1,2	0,6
Zusammen	9 783	100	13,7	7,6	9,1	10,6	9,9	20,8	14,6	5,2	3,7	3,3	1,7
Insgesamt													
Vollzeiterwerbstätige													
Selbständige	1 622	100	2,5	1,2	2,4	3,7	3,0	8,3	13,6	7,8	10,1	15,5	31,9
Beamte	2 153	100	8,9	0,8	0,9	1,5	2,0	9,0	13,4	10,2	13,8	22,5	17,0
Angestellte ¹⁾	9 135	100	6,0	3,0	1,9	3,6	4,9	15,9	18,5	10,5	10,7	13,3	11,6
Arbeiter ²⁾	9 123	100	7,5	2,3	2,3	4,3	6,3	22,7	29,2	13,2	8,0	3,4	0,6
Zusammen	22 033	100	6,7	2,4	2,0	3,7	5,1	17,5	22,0	11,4	9,8	10,3	9,1
dar. Auszubildende ³⁾	1 418	100	67,3	21,4	5,9	2,5	1,0	1,0	0,5	/	/	/	/
Teilzeiterwerbstätige ⁴⁾	3 543	100	22,0	14,0	17,4	13,7	7,8	9,8	6,8	2,5	2,4	1,9	1,7
Insgesamt	25 576	100	8,8	4,0	4,2	5,1	5,5	16,4	19,9	10,2	8,8	9,1	8,1

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne 948 000 Selbständige in der Landwirtschaft und mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 1 219 000 Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

1) Einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen.

2) Einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

3) In anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4) Erwerbstätige mit einer Wochenarbeitszeit unter 36 Stunden.

6.7 Erwerbstätige Frauen nach Familienstand sowie Zahl und Alter der Kinder^{*)}

Jahr Frauen Kinder	Insgesamt	Davon				
		verheiratet zusammen- lebend	alleinstehend ohne Kinder/alleinerziehend ¹⁾			
			ledig ²⁾	verheiratet getrenntlebend	verwitwet	geschieden
Grundzahlen in 1 000						
Erwerbstätige Frauen						
April 1972	9 404	5 513	2 794	127	513	457
April 1980	9 915	5 803	3 000	168	383	562
April 1989	10 656	5 762	3 613	188	314	779
davon (1989): ohne Kinder						
Frauen	6 305	2 150	3 479	109	165	402
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen	4 351	3 612	134	79	149	377
mit ... Kind(ern)						
1	2 361	1 831	122	52	92	264
2	1 533	1 358	11	22	45	97
3	366	337	/	/	9	14
4	73	68	/	/	/	/
5 und mehr	19	17	/	/	/	/
Kinder	6 915	5 924	149	113	221	509
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	2 978	2 514	114	60	51	239
Kinder ³⁾	4 424	3 845	125	82	66	306
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	870	738	10	13	28	82
Kinder ³⁾	936	797	10	14	29	87
dar. Schüler						
Frauen	700	590	9	11	22	69
Kinder ³⁾	743	627	9	11	22	73
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	2 422	2 061	105	51	29	176
Kinder ³⁾	3 488	3 048	115	69	37	219
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	1 044	914	66	22	/	39
Kinder ³⁾	1 226	1 088	68	25	/	40
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	564	507	36	8	/	11
Kinder ³⁾	599	540	37	9	/	11
Erwerbstätigenquoten in Prozent⁴⁾						
Erwerbstätige Frauen						
April 1972	46,9	40,7	69,7	67,9	30,0	74,6
April 1980	48,2	44,1	57,6	64,5	33,0	71,8
April 1989	50,5	44,7	62,9	61,3	30,7	67,7
davon (1989): ohne Kinder						
Frauen	54,9	47,3	63,1	66,8	25,0	67,0
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)						
Frauen	45,2	43,3	58,0	55,2	41,1	68,4
mit ... Kind(ern)						
1	49,5	47,0	60,7	60,1	40,3	73,1
2	42,9	41,7	42,8	50,9	44,8	65,3
3	37,2	37,0	/	/	37,2	41,7
4	33,9	34,3	/	/	/	/
5 und mehr	23,8	23,9	/	/	/	/
Kinder	42,8	41,3	55,2	51,5	40,8	64,1
und zwar:						
mit Kindern unter 18 Jahren						
Frauen	44,6	42,7	56,3	52,9	46,3	64,1
Kinder ³⁾	41,0	39,6	53,1	48,4	42,9	58,4
mit Kindern von 15 bis unter 18 Jahren						
Frauen	49,6	47,8	80,6	59,2	47,7	69,8
Kinder ³⁾	49,2	47,4	81,1	57,0	46,5	69,1
dar. Schüler						
Frauen	48,8	46,9	82,7	58,0	47,2	69,3
Kinder ³⁾	48,3	46,4	82,9	55,2	46,2	68,6
mit Kindern unter 15 Jahren						
Frauen	43,0	41,3	54,9	51,0	44,6	60,8
Kinder ³⁾	39,3	38,0	51,5	47,0	40,5	55,1
mit Kindern unter 6 Jahren						
Frauen	36,3	35,2	47,9	41,9	/	45,3
Kinder ³⁾	33,3	32,4	45,6	38,8	/	42,4
mit Kindern unter 3 Jahren						
Frauen	32,5	31,9	41,6	33,1	/	36,6
Kinder ³⁾	31,4	30,9	40,2	32,9	/	34,6

^{*)} Ergebnisse des Mikrozensus. — Frauen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. — Bevölkerung am Familienwohnsitz (von Doppelzählungen bereinigt; die Personen werden nur am Ort der Hauptwohnung der Familie erfaßt).

¹⁾ Einschl. Müttern mit volljährigen Kindern in Einelfamilien.

²⁾ Einschl. Lediger, die Kinder in einer Familie sind.

³⁾ Kinder, deren Mütter erwerbstätig sind bzw. Anteil dieser Kinder an den Kindern insgesamt der jeweiligen Altersgruppe.

⁴⁾ Anteil an den Frauen entsprechenden Familienstandes und entsprechender Zahl und Altersgruppe der Kinder insgesamt.

6.8 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach Wirtschaftsbereichen und Ländern *)

Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung		Übrige Wirtschaftsbereiche	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	1 121,4	55,5	4,9	339,6	30,3	234,1	20,9	492,2	43,9
Hamburg	690,8	7,3	1,1	188,7	27,3	180,3	26,1	314,5	45,5
Niedersachsen	3 037,2	151,2	5,0	1 159,5	38,2	540,3	17,8	1 186,3	39,1
Bremen	271,5	2,2	0,8	89,2	32,8	67,3	24,8	112,9	41,6
Nordrhein-Westfalen	6 933,1	137,5	2,0	3 019,6	43,6	1 225,2	17,7	2 550,7	36,8
Hessen	2 490,8	51,5	2,1	993,2	39,9	494,5	19,9	951,6	38,2
Rheinland-Pfalz	1 571,4	71,9	4,6	649,9	41,4	264,5	16,8	585,0	37,2
Baden-Württemberg	4 354,7	118,6	2,7	2 096,5	48,1	665,7	15,3	1 473,9	33,8
Bayern	5 097,0	260,7	5,1	2 242,6	44,0	837,6	16,4	1 756,1	34,5
Saarland	412,3	4,0	1,0	178,3	43,3	74,4	18,0	155,6	37,7
Berlin (West)	927,3	5,7	0,6	290,0	31,3	171,3	18,5	460,2	49,6
Bundesgebiet	28 907,5	866,2	3,2	11 247,3	41,8	4 755,1	17,7	10 038,9	37,3
Deutsche									
Schleswig-Holstein	1 090,2	54,6	5,0	324,7	29,8	229,7	21,1	481,2	44,1
Hamburg	631,8	6,7	1,1	167,2	26,5	166,3	26,3	291,6	46,2
Niedersachsen	2 930,8	148,8	5,1	1 098,3	37,5	529,2	18,1	1 154,5	39,4
Bremen	255,3	2,1	0,8	80,6	31,6	64,6	25,3	108,1	42,3
Nordrhein-Westfalen	6 433,9	132,7	2,1	2 707,5	42,1	1 172,9	18,2	2 420,9	37,6
Hessen	2 268,0	49,3	2,2	876,4	38,6	460,0	20,3	882,2	38,9
Rheinland-Pfalz	1 505,7	70,6	4,7	612,9	40,7	258,5	17,2	563,7	37,4
Baden-Württemberg	3 932,2	114,9	2,9	1 802,4	45,8	628,9	16,0	1 386,1	35,3
Bayern	4 782,1	257,8	5,4	2 055,2	43,0	802,5	16,8	1 666,6	34,9
Saarland	396,6	3,9	1,0	169,1	42,6	72,8	18,3	150,8	38,0
Berlin (West)	827,1	4,6	0,6	241,2	29,2	160,9	19,5	420,3	50,8
Bundesgebiet	25 053,6	846,0	3,4	10 135,5	40,5	4 546,2	18,1	9 526,0	38,0
Ausländer									
Schleswig-Holstein	31,3	0,9	3,0	15,0	47,9	4,4	14,0	11,0	35,1
Hamburg	59,0	0,6	1,0	21,5	36,5	14,0	23,8	22,9	38,8
Niedersachsen	106,4	2,4	2,2	61,2	57,5	11,0	10,4	31,8	29,9
Bremen	16,2	0,1	0,8	8,6	53,0	2,7	16,5	4,8	29,7
Nordrhein-Westfalen	499,2	4,8	1,0	312,2	62,5	52,4	10,5	129,9	26,0
Hessen	222,8	2,2	1,0	116,8	52,4	34,4	15,4	69,4	31,1
Rheinland-Pfalz	65,7	1,3	2,0	37,0	56,4	6,0	9,1	21,3	32,5
Baden-Württemberg	422,5	3,8	0,9	294,1	69,6	36,8	8,7	87,7	20,8
Bayern	314,8	2,9	0,9	187,4	59,5	35,1	11,1	89,5	28,4
Saarland	15,7	0,1	0,6	9,2	58,7	1,6	10,4	4,8	30,4
Berlin (West)	100,3	1,1	1,1	48,8	48,7	10,4	10,4	39,9	39,8
Bundesgebiet	1 853,9	20,2	1,1	1 111,8	60,0	208,9	11,3	513,0	27,7

*) Ergebnis der Volkszählung.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1990

6.9 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach höchstem allgemeinem und beruflichem Schulabschluß sowie Altersgruppen *)

1 000

Höchster allgemeiner Schulabschluß Höchster beruflicher Schulabschluß	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		15 - 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65
Männlich							
Volks-/Hauptschule	10 545,4	573,9	2 238,9	2 297,7	2 792,2	2 357,3	285,5
Realschule oder gleichwertiger Abschluß	3 221,9	318,7	1 107,7	689,2	646,4	395,2	64,7
Fachhochschul-/Hochschulreife	2 761,2	25,2	729,3	909,1	637,4	363,1	97,1
Noch in Schulausbildung	1,9	1,7	0,2	-	-	-	-
Zusammen	16 530,4	919,5	4 076,1	3 896,0	4 076,0	3 115,6	447,3
Berufsfachschule	866,6	42,5	226,7	197,3	216,1	159,2	24,8
Fachschule	1 233,6	16,2	238,4	351,6	366,0	228,7	32,8
Fachhochschule	1 002,4	-	150,9	321,4	312,3	183,3	34,6
Hochschule	1 233,5	-	130,5	456,4	381,5	211,1	54,0
Zusammen	4 336,2	58,7	746,4	1 326,7	1 276,0	782,2	146,2
Weiblich							
Volks-/Hauptschule	5 618,9	336,9	1 171,6	1 285,4	1 547,6	1 159,6	117,9
Realschule oder gleichwertiger Abschluß	3 085,6	380,8	1 350,8	571,7	501,5	250,2	30,7
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 470,3	24,6	650,5	416,7	242,5	109,8	26,1
Noch in Schulausbildung	1,3	1,2	0,1	-	-	-	-
Zusammen	10 176,2	743,5	3 173,0	2 273,6	2 291,6	1 519,6	174,7
Berufsfachschule	859,7	62,6	353,6	172,8	171,7	88,1	10,9
Fachschule	727,6	23,4	263,8	180,7	160,7	86,6	12,4
Fachhochschule	241,8	-	99,8	73,9	44,4	20,4	3,4
Hochschule	625,6	-	117,1	257,9	168,1	67,1	15,5
Zusammen	2 454,7	86,0	634,3	665,3	544,9	282,2	42,1
Insgesamt							
Volks-/Hauptschule	16 164,3	910,8	3 410,4	3 583,1	4 339,8	3 516,8	403,3
Realschule oder gleichwertiger Abschluß	6 307,5	699,5	2 458,5	1 260,8	1 147,9	645,4	95,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	4 231,5	49,9	1 379,8	1 325,8	879,8	472,9	123,3
Noch in Schulausbildung	3,2	2,9	0,3	-	-	-	-
Insgesamt	26 706,5	1 663,0	7 249,1	6 169,8	6 387,6	4 635,1	622,0
Berufsfachschule	1 726,3	105,1	580,3	370,1	387,8	247,2	35,7
Fachschule	1 961,2	39,7	502,1	532,2	526,7	315,3	45,2
Fachhochschule	1 244,2	-	250,7	395,3	356,7	203,6	37,9
Hochschule	1 859,1	-	247,6	714,2	549,6	278,2	69,4
Zusammen	6 790,9	144,7	1 580,7	2 011,9	1 820,8	1 044,4	188,3

*) Ergebnis der Volkszählung. - Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

6.10 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach Berufsgruppen und Stellung im Beruf*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich Berufsgruppe	Erwerbstätige			Nach der Stellung im Beruf				
		männlich	weiblich	insgesamt	Selbstständige	mit helfende Familienangehörige	Beamte, Richter, Soldaten usw.	Angestellte, kaufm. und technische Auszubildende	Arbeiter, gewerbliche Auszubildende
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	615,3	288,3	903,6	354,7	206,6	14,7	52,4	275,2
01	Landwirte	361,4	90,5	451,9	313,0	79,5	1,7	9,5	48,3
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	6,1	1,5	7,7	3,0	0,4	0,1	1,2	2,9
03	Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	12,4	2,3	14,7	1,1	—	2,5	8,1	3,1
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	37,6	113,5	151,1	2,9	119,4	0,4	3,0	25,2
05	Gartenbauer	143,2	77,1	220,3	33,9	7,3	1,4	26,9	150,8
06	Forst-, Jagdberufe	54,6	3,5	58,0	0,7	—	8,6	3,7	45,0
II	Bergleute, Mineralgewinner	92,0	1,1	93,1	0,1	0,0	—	2,6	90,4
07	Bergleute	84,5	0,5	85,0	—	—	—	1,7	83,4
08	Mineral-, Erdöl-, Erdgasgewinner	4,7	0,5	5,2	0,1	0,0	—	0,8	4,4
09	Mineralaufbereiter	2,7	0,1	2,8	0,0	0,0	—	0,1	2,6
III	Fertigungsberufe	6 774,4	1 598,0	8 372,5	382,0	19,7	36,1	582,3	7 370,3
10	Steinarbeiter	21,8	1,2	23,1	4,0	0,1	—	1,1	17,9
11	Baustoffhersteller	8,7	0,6	9,2	0,4	0,0	—	0,3	8,5
12	Keramiker	11,2	8,3	19,5	1,3	0,1	—	0,9	17,3
13	Glasmacher	16,9	4,3	21,1	0,6	0,0	—	1,2	19,4
14	Chemiearbeiter	157,7	39,7	197,4	0,6	0,1	—	13,6	183,2
15	Kunststoffverarbeiter	30,3	11,4	41,7	0,2	0,0	—	1,3	40,2
16	Papierhersteller, -verarbeiter	30,7	15,6	46,3	0,9	0,1	—	3,4	41,9
17	Drucker	117,1	31,7	148,8	5,7	0,3	0,4	25,9	116,5
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	31,3	6,4	37,7	2,9	0,2	—	1,7	32,8
19	Metallerzeuger, Walzer	48,2	0,9	49,1	—	—	—	1,4	47,7
20	Former, Formgießer	31,0	1,7	32,7	—	—	—	1,4	31,3
21	Metallverformer (spanlos)	29,7	13,3	43,0	—	—	—	0,8	42,1
22	Metallverformer (spanend)	240,7	9,8	250,5	1,0	0,1	—	5,8	243,6
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	30,4	5,2	35,6	0,7	0,0	—	1,9	32,9
24	Metallverbinder	105,8	18,6	124,4	0,9	0,1	—	3,2	120,2
25	Schmiede	24,5	0,3	24,8	5,0	0,1	—	1,2	18,5
26	Feinblechner, Installateure	299,5	2,9	302,4	23,5	0,5	—	17,5	260,9
27	Schlosser	779,1	12,9	792,1	13,5	0,6	1,9	43,0	733,1
28	Mechaniker	551,3	18,7	570,0	36,6	1,2	3,2	64,3	464,7
29	Werkzeugmacher	140,1	2,3	142,4	2,1	0,1	—	10,8	129,4
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	69,8	39,9	109,6	15,5	0,6	—	39,4	54,1
31	Elektriker	669,7	30,5	700,1	29,4	0,7	29,4	87,1	553,5
32	Montierer und Metallberufe, a. n. g.	174,6	120,6	295,2	1,2	0,1	—	7,5	286,4
33	Spinnberufe	8,3	9,5	17,8	0,2	0,0	—	0,6	17,0
34	Textilhersteller	22,7	15,6	38,3	1,2	0,1	—	3,1	33,8
35	Textilverarbeiter	23,8	224,4	248,2	16,4	2,0	—	14,7	215,0
36	Textilveredler	9,7	2,6	12,4	0,1	0,0	—	1,3	11,0
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	39,2	33,7	72,9	10,9	0,6	—	4,7	56,7
39	Back-, Konditorwarenhersteller	122,2	20,0	142,2	26,3	1,3	—	11,9	102,7
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	124,1	7,2	131,3	23,2	1,1	0,3	18,3	88,4
41	Speisenbereiter	117,8	179,3	297,1	11,7	5,8	2,3	58,4	218,8
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	15,6	1,8	17,4	0,9	0,1	—	2,8	13,6
43	Übrige Ernährungsberufe	16,8	2,2	19,0	2,8	0,2	—	2,9	13,1
44	Maurer, Betonbauer	358,0	2,7	360,7	18,8	0,4	—	19,6	321,9
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	168,5	1,5	170,0	13,8	0,3	—	7,8	148,1
46	Straßen-, Tiefbauer	95,4	0,7	96,1	1,7	0,1	0,1	8,4	85,8

*) Ergebnis der Volkszählung.

*) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.10 Erwerbstätige am 25. 5. 1987 nach Berufsgruppen und Stellung im Beruf*)

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Berufsbereich Berufsgruppe	Erwerbstätige			Nach der Stellung im Beruf				
		männlich	weiblich	insgesamt	Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	Beamte, Richter, Soldaten usw.	Angestellte, kaufm. und technische Auszubildende	Arbeiter, gewerbliche Auszubildende
47	Bauhilfsarbeiter	96,0	1,9	98,0	—	—	—	—	98,0
48	Bauausstatter	126,2	2,2	128,4	16,4	0,3	—	4,8	106,9
49	Raumausstatter, Polsterer	41,5	6,8	48,3	10,0	0,4	—	4,4	33,5
50	Tischler, Modellbauer	292,4	8,8	301,2	30,9	0,9	—	17,4	252,0
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	262,6	15,3	277,8	29,7	0,7	—	13,4	234,1
52	Warenprüfer, Versandfertigmacher	173,0	166,1	339,1	—	—	—	37,5	301,7
53	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	714,5	482,7	1 197,2	—	—	—	—	1 197,2
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	326,0	16,3	342,3	0,9	0,1	0,5	15,4	325,5
IV	Technische Berufe	1 394,3	207,8	1 602,1	90,0	—	106,2	1 281,6	122,2
60	Ingenieure	522,3	22,1	544,5	69,5	—	59,9	415,2	—
61	Chemiker, Physiker, Mathematiker	47,6	5,3	52,9	1,5	—	3,3	48,1	—
62	Techniker	707,1	60,9	768,0	15,3	—	43,6	626,0	83,0
63	Technische Sonderfachkräfte	117,2	119,6	236,8	3,7	—	1,4	192,4	39,3
V	Dienstleistungsberufe	7 419,2	7 953,5	15 372,6	1 373,8	185,9	2 232,5	9 022,2	2 558,3
68	Warenkaufleute	818,0	1 282,4	2 100,4	460,1	44,8	—	1 352,7	242,7
69	Bank, Versicherungskaufleute	351,1	280,0	631,1	50,9	0,0	9,6	570,6	—
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	161,7	84,3	246,0	52,9	2,9	2,3	176,0	11,9
71	Berufe des Landverkehrs	777,8	29,3	807,2	41,9	4,0	69,6	93,0	598,7
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	41,9	2,3	44,3	2,8	0,2	3,9	22,7	14,8
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	93,2	92,7	185,9	—	—	75,4	51,6	58,9
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	392,0	72,5	464,5	0,1	0,0	2,9	71,1	390,4
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	568,6	179,5	748,1	186,2	4,9	16,0	541,0	—
76	Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	207,6	56,9	264,5	2,7	—	203,1	58,7	—
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	279,3	321,9	601,1	12,5	6,4	8,8	540,9	32,6
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	1 388,2	2 537,2	3 925,5	37,1	72,4	467,4	3 252,7	95,9
79	Dienst-, Wachberufe	195,7	45,2	240,8	1,5	0,3	4,9	97,5	136,7
80	Sicherheitswahrer	680,9	15,3	696,2	7,5	0,2	640,5	26,8	21,1
81	Rechtswahrer, -berater	105,6	23,0	128,6	38,8	—	72,5	17,3	—
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	49,5	49,1	98,6	17,4	0,4	8,3	72,5	—
83	Künstler und zugeordnete Berufe	104,2	59,6	163,7	50,3	1,5	1,1	83,9	26,9
84	Ärzte, Apotheker	173,1	79,7	252,8	124,7	2,3	12,6	113,2	—
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	129,7	881,6	1 011,4	30,9	10,2	9,7	934,7	25,9
86	Sozialpflegerische Berufe	78,2	332,2	410,4	3,4	0,5	19,1	354,7	32,6
87	Lehrer	400,3	367,4	767,7	31,3	0,7	568,4	167,4	—
88	Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	61,4	27,1	88,6	7,6	0,2	8,9	71,8	—
89	Seesorger	40,6	13,2	53,8	1,0	—	27,1	22,9	2,9
90	Körperpfleger	44,3	219,7	264,0	62,5	4,9	—	51,3	145,3
91	Gästabetreuer	153,5	245,3	398,8	137,8	14,0	—	135,7	111,2
92	Hauswirtschaftliche Berufe	9,3	186,9	196,3	—	11,4	—	90,7	94,2
93	Reinigungsberufe	113,3	469,1	582,4	12,0	3,6	0,4	50,7	515,7
VI	Sonstige Arbeitskräfte	380,5	203,1	583,6	115,4	66,4	46,7	83,8	241,5
97	Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Landwirtschaft, a.n.g.	9,3	55,1	64,3	—	64,3	—	—	—
98	Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	88,2	61,2	149,4	—	—	0,0	74,0	75,4
99	Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	263,0	86,8	349,8	115,4	2,0	46,7	19,6	166,1
I—VI	Insgesamt	15 655,7	10 251,9	26 907,5	2 296,0	478,6	2 440,2	11 034,7	10 656,0

*) Ergebnis der Volkszählung.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

6.11 Beschäftigte Arbeitnehmer*)**6.11.1 Nach Wirtschaftszweigen und Staatsangehörigkeit**)**

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	1982		1984 ²⁾		1986		1988		1989			
		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt		dar. Ausländer	
										insgesamt	männlich	zusammen	männlich
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	226,7	17,8	230,3	16,0	231,3	14,6	225,0	15,0	218,0	153,7	14,7	11,9
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau ³⁾	483,5	35,2	474,7	33,6	471,5	33,1	461,6	33,3	452,7	402,3	32,6	31,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 172,5	1 015,0	7 722,7	836,9	8 154,7	864,6	8 187,5	850,5	8 328,6	6 017,7	684,8	652,8
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	605,2	52,4	592,3	47,8	611,3	46,2	619,8	45,1	629,0	460,8	46,8	36,4
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	334,3	60,9	332,4	55,5	355,8	56,5	381,7	58,9	396,1	274,4	62,5	45,2
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	346,2	43,4	328,5	37,0	313,2	32,7	308,4	32,0	310,4	246,7	32,8	28,2
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	670,7	118,0	629,3	97,7	651,5	99,0	621,2	95,3	637,5	546,3	101,6	91,2
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 459,0	295,6	2 259,2	223,9	2 502,0	254,6	2 534,0	250,1	2 589,0	2 188,3	259,3	228,9
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 606,0	218,8	1 525,4	180,9	1 694,1	196,0	1 714,2	192,6	1 765,9	1 141,8	201,7	114,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	801,4	75,6	769,1	65,1	759,9	59,7	772,8	60,3	788,4	584,5	62,6	48,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	639,6	91,2	589,1	77,9	568,9	70,9	534,6	66,9	519,0	191,8	66,6	32,6
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	710,2	59,1	697,4	51,2	697,9	49,0	700,9	49,3	693,2	383,1	50,9	27,5
3	Baugewerbe	1 591,7	179,4	1 548,5	163,5	1 441,4	142,8	1 412,1	139,2	1 406,0	1 272,1	140,1	137,4
30	Bauhauptgewerbe	1 137,9	154,8	1 092,9	140,4	999,1	120,8	962,7	115,5	953,7	885,4	115,1	113,6
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	453,7	24,5	455,6	23,1	442,3	22,0	449,4	23,7	452,3	386,7	25,0	23,7
4	Handel	2 836,6	117,3	2 762,8	111,1	2 743,4	107,2	2 883,1	118,9	2 933,8	1 334,4	125,5	75,1
40/41	Großhandel	984,7	50,1	954,0	47,6	941,2	46,5	982,1	50,5	1 001,1	645,0	52,7	38,5
42	Handelsvermittlung	159,4	8,8	160,3	8,6	167,9	8,7	191,5	10,3	200,6	120,1	11,1	7,8
43	Einzelhandel	1 692,4	58,4	1 648,5	54,9	1 634,3	52,0	1 709,5	58,1	1 732,0	569,2	61,7	28,8
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	995,9	69,7	962,1	63,0	994,8	60,6	1 023,8	63,6	1 044,7	755,9	67,6	56,4
50 0	Eisenbahnen	156,5	16,5	138,2	13,1	131,4	12,2	122,4	11,8	118,5	107,1	12,0	11,3
50 7	Deutsche Bundespost	222,6	8,2	211,5	7,5	211,9	5,3	209,8	5,6	208,5	99,2	6,0	4,0
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	616,8	45,1	612,5	42,3	651,5	43,2	691,5	46,1	717,8	549,7	49,6	41,1
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	775,8	12,8	795,4	12,6	822,9	12,6	855,5	13,4	869,7	424,2	13,9	5,9
60	Kreditinstitute u. ä.	551,0	8,9	571,5	8,9	596,5	8,9	615,2	9,5	623,0	290,2	9,8	4,1
61	Versicherungsgewerbe	224,8	3,8	223,9	3,7	226,5	3,7	240,3	3,9	246,7	134,0	4,1	1,9
7	Dienstleistungen, a. n. g.	3 665,6	301,6	3 768,7	292,7	3 999,3	292,5	4 281,8	321,8	4 428,5	1 537,5	341,1	152,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	636,0	107,1	663,6	105,5	698,3	101,7	751,0	110,6	773,7	254,6	115,4	58,1
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	314,1	40,6	309,2	39,2	323,4	39,8	337,2	46,4	340,4	71,9	49,8	13,4
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	802,5	42,6	808,0	42,1	855,0	42,4	887,0	45,5	906,0	355,6	47,7	23,6
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 056,4	68,8	1 102,9	65,2	1 169,2	62,9	1 232,2	64,8	1 266,5	239,4	66,8	13,4
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	608,3	23,8	633,8	22,6	654,5	22,7	734,4	26,4	777,4	358,0	29,4	18,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen	248,3	18,8	251,2	18,1	299,0	23,0	340,0	28,1	384,6	258,0	31,9	25,7
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	372,5	13,3	402,9	15,5	445,5	16,7	479,0	19,3	487,6	167,5	20,2	8,4
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	107,7	3,2	115,7	3,5	125,0	3,7	130,7	3,9	134,3	41,3	4,1	1,7
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	223,9	8,4	246,5	10,3	281,7	11,4	312,1	13,7	318,8	122,8	14,4	6,4
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 347,7	46,4	1 368,8	47,5	1 425,0	46,8	1 443,6	48,6	1 443,1	744,7	48,5	28,2
90	Gebietskörperschaften	1 185,3	44,5	1 202,6	45,6	1 250,4	45,0	1 264,6	46,7	1 259,2	676,4	46,4	27,6
96	Sozialversicherung	162,4	1,9	166,2	1,8	174,5	1,8	179,0	1,9	183,8	68,2	2,1	0,6
	Ohne Angabe	2,9	0,3	3,5	0,4	0,3	0,0	12,1	0,6	6,7	1,3	0,3	0,1
	Insgesamt	20 471,5	1 899,0	20 040,3	1 592,8	20 730,1	1 561,8	21 285,1	1 624,1	21 618,3	12 611,2	1 689,3	1 160,6

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

**) Stichtag: 30. 6.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

3) Ohne die Arbeitnehmer, die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffen waren (vor allem in den Wirtschaftszweigen 23 bis 25).

*) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich nur eingeschränkt möglich.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.11.2 Nach Wirtschaftszweigen und Ländern

1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrh.-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	1987	21 045,2	734,3	718,7	2 136,6	285,0	5 544,0	1 996,7	1 106,3	3 556,6	3 895,3	332,7	739,0
	1988	21 265,1	742,4	723,5	2 161,0	286,9	5 590,2	2 025,6	1 115,3	3 596,8	3 943,3	334,8	745,2
	1989	21 619,3	754,4	731,1	2 200,8	291,5	5 683,5	2 059,7	1 128,3	3 661,7	4 011,7	338,1	758,6
1989 nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	218,0	19,4	3,0	38,2	1,1	43,1	16,0	16,1	32,4	43,4	1,7	3,7
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	452,7	11,0	9,4	42,3	4,7	229,2	24,9	13,8	35,6	42,0	25,6	14,2
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 328,6	217,7	151,0	785,3	85,4	2 204,3	740,6	443,4	1 722,7	1 655,2	129,2	194,0
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	629,0	14,6	20,6	38,4	1,2	211,5	102,5	76,4	71,2	75,9	2,8	13,9
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	396,1	9,6	8,6	46,3	0,7	103,1	47,9	24,7	76,7	66,0	6,8	5,7
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	310,4	8,2	2,0	29,4	1,6	64,7	22,9	31,5	41,5	97,4	7,3	3,9
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	637,5	7,0	8,1	42,4	7,8	319,7	39,3	22,5	90,9	63,1	29,4	7,5
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 589,0	68,8	49,6	296,3	40,0	594,3	230,3	123,2	609,2	488,4	44,3	44,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 765,9	44,7	30,0	119,8	14,6	410,8	145,2	56,1	451,6	409,2	17,1	66,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	788,4	26,6	11,2	72,8	3,6	210,2	66,7	42,7	161,5	166,2	8,0	18,9
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	519,0	6,0	2,5	41,6	3,1	130,0	34,6	27,8	117,5	143,1	3,1	9,6
28/29	Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe	693,2	32,2	18,2	98,3	12,9	159,9	51,1	38,5	102,6	145,9	10,5	23,2
3	Baugewerbe	1 406,0	56,1	36,1	154,2	14,0	330,6	124,9	81,1	234,1	303,1	20,5	51,2
30	Bauhauptgewerbe	953,7	36,5	21,0	105,8	9,2	220,2	83,0	56,4	158,6	217,4	14,8	30,7
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	452,3	19,5	15,1	48,4	4,9	110,4	41,9	24,7	75,5	85,7	5,7	20,5
4	Handel	2 933,8	118,9	135,5	300,9	49,9	799,0	293,1	145,6	430,3	524,6	43,0	92,9
40/41	Großhandel	1 001,1	36,5	61,2	101,1	20,1	284,8	102,6	47,5	148,7	167,6	11,9	19,0
42	Handelsvermittlung	200,6	5,7	9,9	12,1	2,5	49,6	29,6	7,9	39,4	35,8	3,1	4,9
43	Einzelhandel	1 732,0	76,7	64,4	187,7	27,2	464,6	160,9	90,1	242,2	321,1	27,9	69,0
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 044,7	36,5	88,1	96,6	33,9	253,2	129,5	43,6	131,5	172,2	14,1	45,4
50 0	Eisenbahnen	118,5	3,6	5,9	13,2	2,9	31,0	14,2	5,3	15,5	23,8	2,9	0,2
50 7	Deutsche Bundespost	208,5	8,1	12,9	19,9	4,3	46,9	23,2	11,8	34,2	36,1	3,1	7,9
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	717,8	24,7	69,3	63,5	26,7	175,4	92,0	26,5	81,9	112,4	8,1	37,4
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	869,7	26,5	51,3	80,9	11,5	210,2	115,2	37,8	136,4	164,8	11,8	23,3
60	Kreditinstitute u. ä.	623,0	21,3	25,7	60,9	8,1	142,0	88,9	31,0	102,1	117,5	8,7	16,9
61	Versicherungsgewerbe	246,7	5,2	25,6	20,0	3,4	68,2	26,3	6,9	34,4	47,3	3,1	6,4
7	Dienstleistungen, a.n.g.	4 428,5	173,1	195,5	474,1	64,1	1 124,7	426,4	217,7	665,0	796,0	64,1	227,9
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	773,7	41,2	27,2	91,4	8,9	171,9	74,5	39,0	117,6	161,5	10,0	30,3
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	340,4	14,9	14,1	38,6	4,4	90,3	29,8	18,4	46,3	59,6	4,4	19,7
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	906,0	27,6	48,8	103,5	16,7	220,5	77,3	48,2	139,3	157,4	11,6	55,3
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 266,5	50,4	37,4	140,7	16,9	340,0	118,2	66,6	198,1	212,6	23,1	62,4
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	777,4	26,4	43,3	65,2	10,6	198,2	87,7	30,2	120,4	147,9	10,1	37,5
71 8	Sonstige Dienstleistungen	364,6	12,6	24,8	34,7	6,7	103,8	39,0	15,4	43,3	56,9	4,8	22,6
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	487,6	19,4	18,4	46,4	8,8	145,3	49,2	21,2	64,4	77,4	6,7	30,5
	darunter:												
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	134,3	5,4	4,1	13,7	1,2	37,1	11,9	7,8	20,9	23,2	1,2	7,8
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	318,8	12,5	13,4	29,1	7,3	99,0	35,2	11,5	37,7	46,0	5,1	22,0
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 443,1	75,9	42,7	179,3	18,0	340,0	140,0	108,0	209,3	233,1	21,5	75,4
90	Gebietskörperschaften	1 259,2	69,5	32,0	159,6	15,6	290,2	126,1	99,2	183,5	205,7	18,5	59,5
96	Sozialversicherung	183,8	6,4	10,7	19,7	2,4	49,8	13,9	8,7	25,8	27,4	3,0	15,9
	Ohne Angabe	6,7	0,0	0,0	2,6	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1989 nach dem Geschlecht													
	Männlich	12 811,2	424,7	414,6	1 295,7	177,8	3 512,0	1 226,9	680,9	2 144,1	2 310,6	217,0	406,8
	Weiblich	8 808,1	329,7	316,5	905,0	113,7	2 171,6	832,8	447,4	1 517,6	1 701,1	121,0	351,7

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Beschäftigte Arbeitnehmer*)
 6.11.3 Nach Wirtschaftszweigen und Stellung im Beruf
 1 000

Nr. der Systematik ¹⁾	Stichtag 30. 6. Wirtschaftsgliederung	Ins-gesamt	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte			
			zu-sammen	Arbeiter		Angestellte		zu-sammen	Arbeiter	Ange-stellte		
				zu-sammen	und zwar		zu-sammen				und zwar	
					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder					in berufl. Aus-bildung	Aus-länder
1987		21 045,2	19 005,8	10 092,2	972,0	1 275,6	8 913,6	852,7	235,0	2 039,4	778,4	1 261,0
1988		21 265,1	19 147,9	10 071,6	930,0	1 290,4	9 076,3	835,4	247,2	2 117,2	791,3	1 325,9
1989		21 619,3	19 404,3	10 131,3	859,1	1 333,0	9 273,1	810,7	261,4	2 214,9	815,7	1 399,2
1989 nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	218,0	207,5	183,0	31,8	14,1	24,5	1,1	0,4	10,5	6,7	3,8
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	452,7	441,5	280,0	19,9	30,4	161,4	5,8	1,8	11,2	6,6	4,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	8 328,6	7 998,7	5 455,5	426,3	808,8	2 543,2	158,3	60,9	329,9	171,4	158,5
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	629,0	604,2	313,6	16,0	37,9	290,5	14,4	7,8	24,8	10,8	14,0
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	396,1	381,6	286,5	9,6	59,4	95,1	5,1	2,4	14,5	8,9	5,6
22	Gew. und Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	310,4	300,0	226,2	7,8	31,4	73,9	4,0	1,2	10,4	5,4	5,1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	637,5	623,3	486,8	33,2	98,7	136,6	7,4	2,2	14,2	6,1	8,1
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, ADV	2 589,0	2 529,5	1 717,7	177,3	237,2	811,8	45,7	19,7	59,5	19,8	39,7
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren usw.	1 765,9	1 687,0	1 097,6	72,1	178,2	589,4	23,8	18,3	78,9	45,4	33,5
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	788,4	747,8	565,5	45,1	58,7	182,3	10,6	2,8	40,6	22,3	18,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	519,0	473,3	360,1	22,1	62,0	113,2	7,9	2,6	45,7	35,1	10,5
28/29	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	693,2	652,0	401,7	43,0	45,4	250,3	39,3	3,8	41,2	17,6	23,7
3	Baugewerbe	1 406,0	1 372,4	1 153,4	109,2	135,1	219,0	11,7	4,3	33,6	6,0	27,6
30	Bauhauptgewerbe	953,7	936,8	783,9	37,5	111,3	152,8	6,4	3,4	17,0	3,0	14,0
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	452,3	435,7	369,5	71,7	23,7	66,2	5,3	0,9	16,6	3,0	13,6
4	Handel	2 933,8	2 440,5	673,4	54,2	62,8	1 767,1	185,9	48,9	493,3	81,8	411,5
40/41	Großhandel	1 001,1	925,3	308,8	7,6	32,8	616,5	49,2	17,5	75,8	23,5	52,3
42	Handelsvermittlung	200,6	181,9	54,8	5,3	5,5	127,1	4,7	4,9	18,7	4,7	14,0
43	Einzelhandel	1 732,0	1 333,3	309,8	41,3	24,5	1 023,5	132,0	26,5	398,7	53,6	345,1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1 044,7	927,2	611,6	37,2	50,7	315,6	25,5	13,5	117,5	73,8	43,7
50 0	Eisenbahnen	118,5	116,5	102,5	10,5	11,7	14,0	2,6	0,2	2,0	1,0	1,0
50 7	Deutsche Bundespost	208,5	127,8	98,3	20,4	4,0	29,5	0,3	0,3	80,6	59,4	21,2
50 (ohne 50 0, 7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen, Bundespost)	717,8	682,9	410,8	6,3	35,0	272,1	22,7	13,0	34,9	13,4	21,5
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	869,7	775,3	21,4	0,2	1,2	753,8	67,7	10,8	94,4	21,8	72,6
60	Kreditinstitute u. ä.	623,0	551,3	15,7	0,1	0,7	535,6	53,3	7,7	71,7	18,3	53,4
61	Versicherungsgewerbe	246,7	224,0	5,8	0,1	0,5	218,2	14,3	3,1	22,7	3,6	19,2
7	Dienstleistungen, a. n. g.	4 428,5	3 677,0	1 270,6	148,3	201,0	2 406,4	279,5	93,0	751,5	304,1	447,3
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	773,7	669,9	435,1	56,3	93,2	234,9	20,3	12,5	103,8	65,8	38,0
70 1-2	Reinigung, Körperpflege	340,4	275,5	249,0	57,3	36,7	26,5	1,4	0,9	64,9	59,1	5,8
70 6-8	Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	906,0	650,1	129,0	19,6	10,9	521,0	38,4	25,2	256,0	91,7	164,3
71 0-1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 266,5	1 046,8	152,3	7,0	25,0	894,5	150,8	32,0	219,7	61,0	158,7
71 2-7	Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	777,4	692,7	83,8	4,3	9,0	608,8	64,3	17,6	84,7	14,5	70,3
71 8	Sonstige Dienstleistungen	364,6	342,1	221,3	3,9	26,2	120,7	4,4	4,7	22,5	12,1	10,4
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte	487,6	364,8	72,1	12,5	7,0	292,7	21,2	8,8	122,8	41,1	81,7
	darunter:											
80 0	Kirchen, rel. und weltansch. Vereinigungen	134,3	82,9	12,8	1,0	0,8	70,1	5,0	2,0	51,3	16,7	34,6
80 1-7	Organisationen ohne Erwerbscharakter (ohne Kirchen u. ä.)	318,8	256,0	43,0	10,1	5,3	213,0	15,2	6,5	62,9	18,0	44,8
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 443,1	1 192,8	406,2	15,4	21,5	786,6	51,6	19,0	250,2	102,4	147,9
90	Gebietskörperschaften	1 259,2	1 033,7	400,5	15,3	21,3	633,3	39,7	17,6	225,5	95,2	130,3
96	Sozialversicherung	183,8	159,1	5,7	0,1	0,2	153,4	11,9	1,4	24,7	7,1	17,6
	Ohne Angabe	6,7	6,7	4,1	4,0	0,3	2,6	2,4	0,1	0,0	0,0	0,0
1989 nach dem Geschlecht												
	Männlich	12 811,2	12 645,8	8 023,0	668,8	1 003,0	4 622,8	205,3	143,9	165,4	77,8	87,6
	Weiblich	8 808,1	6 758,6	2 108,2	190,3	330,0	4 650,3	605,4	117,6	2 049,5	737,9	1 311,6

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen. Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.11 Beschäftigte Arbeitnehmer*)

6.11.4 Am 30. 6. 1989 nach Altersgruppen und Wirtschaftsabteilungen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Wirtschaftsabteilung ²⁾									
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirtschaft, Wasser- versor- gung, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe) ³⁾	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr, Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- leistungen, a. n. g.	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung
Männlich											
unter 20	682,7	16,4	18,2	360,1	96,2	70,3	33,7	10,2	53,8	5,3	18,5
20 - 25	1 579,5	32,2	44,4	775,7	198,6	181,8	83,3	53,2	153,6	10,8	45,6
25 - 30	1 775,8	28,4	49,9	843,8	176,3	203,1	100,4	56,5	232,4	17,1	68,0
30 - 35	1 637,3	16,2	50,2	737,9	129,6	181,3	100,6	62,5	250,1	27,6	81,3
35 - 40	1 466,3	11,2	46,0	650,3	119,9	160,3	94,4	62,2	210,3	25,8	85,9
40 - 45	1 291,5	8,2	43,1	593,9	113,5	136,1	85,0	49,6	164,8	19,3	78,1
45 - 50	1 585,0	11,2	56,0	747,2	160,6	154,5	98,6	50,9	177,3	20,5	108,1
50 - 55	1 546,7	14,2	56,7	740,2	172,7	133,1	91,5	42,7	151,1	18,9	125,5
55 - 60	921,4	10,9	30,6	436,8	90,6	76,4	51,3	25,1	93,0	13,5	93,2
60 - 65	287,3	4,2	7,0	122,6	11,9	30,8	15,5	10,4	39,8	6,9	38,1
65 und mehr	37,6	0,6	0,1	10,4	2,2	6,6	1,7	0,8	11,1	1,8	2,3
Zusammen	12 811,2	153,7	402,3	6 019,0	1 272,1	1 334,4	755,9	424,2	1 537,5	167,5	744,7
Weiblich											
unter 20	562,5	9,5	2,3	146,6	7,8	116,2	12,9	16,3	207,9	13,5	29,5
20 - 25	1 634,0	17,2	8,2	429,7	18,1	310,8	52,2	89,7	572,4	41,2	94,3
25 - 30	1 379,9	9,5	8,0	348,3	14,9	237,8	42,4	83,8	490,8	46,1	98,4
30 - 35	1 001,5	4,9	6,0	242,2	13,4	155,7	31,0	61,4	359,9	42,7	84,3
35 - 40	930,1	4,1	5,8	246,7	15,7	156,4	30,5	51,3	304,6	36,1	78,8
40 - 45	837,6	3,9	5,0	223,9	16,3	157,8	29,6	40,7	255,1	32,2	73,0
45 - 50	992,7	4,9	6,2	268,7	20,6	197,7	35,6	44,4	281,7	40,5	92,3
50 - 55	957,8	5,2	5,7	251,4	17,0	164,7	32,2	36,9	241,0	37,1	84,6
55 - 60	481,4	3,6	3,0	137,2	7,7	82,4	18,8	17,6	137,4	22,0	51,6
60 - 65	88,5	1,0	0,4	16,8	1,7	14,7	3,0	2,6	31,2	6,6	10,5
65 und mehr	24,1	0,3	0,0	4,7	0,6	5,1	0,5	0,6	9,0	2,2	1,0
Zusammen	8 808,1	64,3	50,4	2 316,3	133,9	1 599,4	288,8	445,5	2 891,0	320,1	698,4
Insgesamt											
unter 20	1 245,2	25,9	20,5	506,7	104,0	186,5	46,5	26,6	261,8	18,8	48,0
20 - 25	3 213,5	49,4	52,6	1 205,5	216,7	492,7	135,6	143,0	726,1	52,0	139,9
25 - 30	3 155,8	37,9	57,9	1 192,0	191,2	440,9	142,8	140,3	723,2	63,2	166,4
30 - 35	2 638,8	21,1	56,2	980,1	143,0	337,0	131,5	123,9	610,0	70,3	165,6
35 - 40	2 396,4	15,3	51,8	897,1	135,6	316,7	124,9	113,6	514,8	61,9	164,7
40 - 45	2 129,1	12,1	48,1	817,8	129,8	293,8	114,7	90,3	419,9	51,5	151,1
45 - 50	2 577,7	16,1	62,2	1 015,9	181,2	352,2	134,2	95,4	459,1	61,0	200,4
50 - 55	2 422,5	19,4	62,4	991,6	189,7	297,8	123,7	79,7	392,1	56,0	210,1
55 - 60	1 402,8	14,5	33,6	574,1	98,3	158,9	70,1	42,7	230,4	35,5	144,8
60 - 65	375,8	5,3	7,3	139,4	13,6	45,6	18,5	13,0	71,0	13,5	48,6
65 und mehr	61,7	0,9	0,1	15,0	2,9	11,8	2,2	1,4	20,2	3,9	3,3
Insgesamt	21 819,3	218,0	452,7	8 335,3	1 406,0	2 933,8	1 044,7	669,7	4 428,5	487,8	1 443,1
dar. Ausländer											
unter 20	84,2	0,6	1,6	38,4	5,7	9,6	2,2	0,3	21,8	2,2	1,8
20 - 25	201,1	1,7	4,5	103,9	11,5	19,7	7,0	1,4	45,1	2,4	3,8
25 - 30	206,1	2,0	3,5	107,3	12,1	18,6	8,5	1,9	45,1	1,8	5,3
30 - 35	197,0	1,7	2,7	99,7	12,2	17,1	8,1	2,0	45,0	2,4	6,2
35 - 40	235,6	1,8	3,4	120,1	16,1	18,1	9,1	2,4	54,6	3,1	6,9
40 - 45	270,9	2,1	7,3	147,7	24,6	16,5	10,7	2,3	49,9	2,9	6,9
45 - 50	226,0	2,0	5,9	125,7	24,7	12,0	9,3	1,7	36,1	2,2	6,4
50 - 55	162,1	1,6	2,8	88,5	20,8	8,1	7,5	1,1	24,7	1,5	5,5
55 - 60	84,0	1,0	0,7	43,8	11,1	4,2	4,1	0,6	13,8	1,0	3,7
60 - 65	20,1	0,2	0,1	9,6	1,2	1,3	1,1	0,2	4,1	0,3	1,9
65 und mehr	2,2	0,0	0,0	0,6	0,1	0,3	0,1	0,0	0,9	0,1	0,1
Zusammen	1 689,3	14,7	32,8	885,2	140,1	125,5	67,8	13,9	341,1	20,2	48,5

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Die Angaben beziehen sich auf das Alter am Stichtag (Altersjahrmethode).

2) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970, Kurzbezeichnungen.

3) Einschl. der Personen ohne Angabe der Wirtschaftsabteilung.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1990

6.12 Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30. 6. 1989 nach Staatsangehörigkeit und Ländern*)

Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Europa	1 520 678	22 782	42 632	80 097	12 908	393 139	166 007	49 964	371 067	281 646	17 810	62 448
EG-Länder	497 303	6 200	11 607	29 785	2 883	141 544	60 109	20 047	137 902	60 964	14 012	12 250
Belgien	6 813	47	102	164	31	4 677	551	206	392	477	49	117
Dänemark	2 639	847	426	180	52	257	236	48	223	248	6	116
Frankreich	41 331	164	543	607	88	2 668	2 329	5 504	16 734	2 457	8 601	1 636
Griechenland	101 652	852	1 730	4 575	274	30 098	10 281	1 950	30 824	18 098	135	2 835
Großbritannien und Nordirland	36 528	828	1 748	4 353	423	11 514	4 121	929	3 828	5 299	95	3 390
Irland	1 956	24	67	72	9	283	368	54	332	623	6	118
Italien	178 933	1 017	1 909	8 558	405	40 463	22 555	7 111	64 042	25 634	4 703	2 536
Luxemburg	983	13	19	39	10	243	128	153	119	124	100	35
Niederlande	26 019	254	628	2 678	291	16 267	1 670	665	1 596	1 428	73	469
Portugal	38 894	1 019	2 720	2 700	908	14 286	5 449	1 666	7 944	1 830	98	274
Spanien	61 555	1 135	1 715	5 859	392	20 788	12 421	1 761	11 868	4 746	146	724
Übrige europäische Länder	1 023 375	16 562	31 025	50 312	10 025	251 595	105 898	29 917	233 165	220 882	3 798	70 196
Bulgarien	1 330	33	66	100	10	282	149	60	195	286	20	129
Finnland	3 340	258	334	294	55	600	613	60	450	437	8	231
Island	507	52	42	53	1	113	44	21	88	69	4	20
Jugoslawien	300 934	2 296	7 784	10 994	1 476	57 392	33 412	7 498	96 894	67 450	636	15 102
Norwegen	1 130	85	122	96	52	210	164	33	134	164	4	66
Österreich	88 701	884	1 991	2 323	449	10 346	7 263	1 951	14 617	45 987	356	2 534
Polen	25 383	787	1 228	2 293	326	6 949	2 553	1 081	3 233	4 060	142	2 731
Rumänien	6 279	68	122	223	28	975	752	215	1 472	2 195	43	186
Schweden	2 951	223	297	216	52	482	448	96	453	508	7	169
Schweiz	8 245	207	353	611	90	1 448	1 067	375	2 183	1 433	51	427
Sowjetunion	1 076	20	55	81	8	258	137	75	176	164	2	100
Tschechoslowakei	11 586	107	228	420	67	1 658	1 613	306	2 057	4 714	44	372
Türkei	561 806	11 398	18 110	32 130	7 351	168 856	58 699	17 776	108 883	90 513	2 395	47 698
Ungarn	8 781	111	225	360	45	1 673	876	307	2 065	2 695	74	350
Sonstige	1 326	33	68	118	15	353	111	63	265	207	12	81
Afrika	40 438	798	2 025	2 235	411	14 483	8 859	1 364	4 901	2 983	388	2 058
Ägypten	2 142	28	109	146	27	494	295	60	376	254	10	343
Algerien	2 149	37	96	118	25	550	291	133	368	182	122	227
Ghana	3 422	187	731	254	76	735	258	82	436	228	60	375
Marokko	16 681	48	154	274	73	8 453	5 992	453	585	416	59	174
Nigeria	662	23	86	47	8	115	88	23	109	88	7	68
Südafrika	718	23	64	53	10	148	88	17	122	123	5	65
Sonstige	14 664	450	785	1 343	192	3 968	1 847	586	2 905	1 672	103	803
Amerika	34 805	519	1 550	1 445	404	4 118	7 039	2 119	8 077	8 190	187	3 147
Argentinien	958	26	86	55	16	229	133	30	143	177	6	57
Brasilien	1 659	40	136	88	21	318	228	166	266	271	17	108
Chile	1 706	47	272	118	44	352	294	39	220	142	6	172
Kanada	2 187	56	109	115	35	409	316	96	497	401	11	142
Mexiko	480	8	25	42	8	84	68	19	62	124	2	38
Peru	651	20	45	31	10	128	117	23	112	96	2	67
Vereinigte Staaten	24 092	261	541	806	225	2 002	5 464	1 634	4 271	6 475	142	2 271
Sonstige	3 072	61	336	190	45	596	419	112	506	504	11	292
Asien	73 748	1 687	5 210	4 542	874	20 370	11 805	2 626	10 281	8 757	547	7 248
Bangladesch	847	17	48	34	8	164	296	57	126	51	6	40
China ¹⁾	2 380	73	205	183	97	547	182	80	300	393	28	292
Indien	7 480	159	462	374	70	2 565	1 426	235	971	744	45	429
Indonesien	1 911	109	303	147	62	423	321	35	187	147	12	165
Irak	908	8	32	61	8	188	117	33	122	131	12	196
Iran	8 192	181	623	567	96	2 034	1 348	314	1 036	1 093	97	803
Israel	1 858	15	57	72	12	275	481	38	206	289	5	408
Japan	3 479	50	361	77	35	1 431	603	39	307	428	16	132
Jordanien	2 381	21	106	92	19	669	375	81	479	269	21	249
Pakistan	4 731	166	181	297	49	1 207	975	218	658	629	39	312
Taiwan	833	43	157	67	33	158	70	17	132	72	10	74
Sonstige	38 748	845	2 675	2 571	385	10 709	5 411	1 479	5 757	4 511	256	4 149
Australien und Ozeanien	2 245	127	603	183	23	311	198	55	273	356	7	139
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	17 385	455	678	1 685	177	4 470	1 248	663	2 778	3 671	116	1 444
Insgesamt	1 686 299	26 346	52 698	90 157	14 797	438 871	194 956	58 791	395 377	305 783	19 043	98 480
dar. weiblich	528 709	8 755	18 258	26 668	4 305	115 886	64 053	16 189	128 045	104 416	3 745	38 389

*) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

1) Ohne Taiwan.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.13 Strukturdaten über Arbeitslose Ende September 1989*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	1 880 644	100	951 031	100	929 613	100
nach der Staatsangehörigkeit						
Deutsche	1 663 061	88,4	821 540	86,4	841 521	90,5
Ausländer	217 583	11,6	129 491	13,6	88 092	9,5
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	72 987	3,9	33 741	3,5	39 246	4,2
20 - 25	251 322	13,4	122 558	12,9	128 764	13,9
25 - 30	285 297	15,2	125 982	13,2	159 315	17,1
30 - 35	243 286	12,9	112 607	11,8	130 679	14,1
35 - 40	191 439	10,2	99 799	10,5	91 640	9,9
40 - 45	144 807	7,7	77 405	8,1	67 402	7,3
45 - 50	172 302	9,2	93 415	9,8	78 887	8,5
50 - 55	207 278	11,0	106 015	11,1	101 263	10,9
55 - 60	250 220	13,3	139 875	14,7	110 345	11,9
60 - 65	61 706	3,3	39 634	4,2	22 072	2,4
nach der gewünschten Arbeitszeit						
Vollzeitarbeit	1 658 456	88,2	945 121	99,4	713 335	76,7
Teilzeitarbeit (einschl. Heimarbeit)	222 188	11,8	5 910	0,6	216 278	23,3
nach der Dauer der Arbeitslosigkeit						
Dauer von ... bis unter ... Monaten						
unter 1	269 606	14,3	140 115	14,7	129 491	13,9
1 - 3	403 031	21,4	200 241	21,1	202 790	21,8
3 - 6	293 291	15,6	140 685	14,8	152 606	16,4
6 - 12	323 410	17,2	161 279	17,0	162 131	17,4
12 - 24	276 809	14,7	138 204	14,5	138 605	14,9
24 und mehr	314 497	16,7	170 507	17,9	143 990	15,5
nach der Berufsausbildung						
Mit abgeschlossener Berufsausbildung	993 358	52,8	507 645	53,4	485 713	52,2
Praktische Berufsausbildung (Lehre)	759 913	40,4	404 757	42,6	355 156	38,2
Berufsfachschule	51 475	2,7	16 240	1,7	35 235	3,8
Fachschule	54 468	2,9	20 871	2,2	33 597	3,6
Fachhochschule	36 991	2,0	20 804	2,2	16 187	1,7
Hochschule	90 511	4,8	44 973	4,7	45 538	4,9
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	887 286	47,2	443 386	46,6	443 900	47,8
Ohne Hauptschulabschluß	245 042	13,0	152 811	16,1	92 231	9,9
Mit Hauptschul- oder höherem Abschluß	642 244	34,2	290 575	30,6	351 669	37,8
nach der Wirtschaftsabteilung der letzten Tätigkeit¹⁾						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	31 773	1,7	20 224	2,1	11 549	1,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	15 141	0,8	13 672	1,4	1 469	0,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	390 255	20,8	221 581	23,3	168 674	18,1
Baugewerbe	87 061	4,6	79 121	8,3	7 940	0,9
Handel	208 765	11,1	77 402	8,1	131 363	14,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41 016	2,2	29 555	3,1	11 461	1,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	21 146	1,1	7 317	0,8	13 829	1,5
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	261 514	13,9	94 318	9,9	167 196	18,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	36 551	1,9	11 885	1,2	24 666	2,7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	92 227	4,9	56 909	6,0	35 318	3,8
Ohne Angabe	695 195	37,0	339 047	35,7	356 148	38,3
nach dem Leistungsbezug						
Empfänger von						
Arbeitslosengeld	594 847	31,6	277 527	29,2	317 320	34,1
Arbeitslosenhilfe	348 990	18,6	242 359	25,5	106 631	11,5
Personen, die Arbeitslosengeld/-hilfe beantragt haben	518 428	27,6	275 620	29,0	242 808	26,1
Personen ohne Anspruch auf Leistungen	418 379	22,2	155 525	16,4	262 854	28,3

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1989.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.14 Arbeitslose, Arbeitslosenquoten und offene Stellen nach Ländern*)

Jahres- durchschnitt ¹⁾	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saariand	Berlin (West)
Arbeitslose insgesamt												
1979	876 137	39 388	24 713	120 830	13 825	289 300	61 299	48 262	75 556	146 308	24 487	32 169
1980	888 900	39 246	23 084	122 270	14 764	291 122	61 296	50 144	81 326	147 714	23 903	34 031
1981	1 271 574	60 206	33 952	178 682	19 899	402 732	93 802	72 334	120 797	212 784	29 914	46 472
1982	1 833 244	91 418	52 662	259 158	28 775	566 993	138 764	100 365	182 365	305 163	38 093	69 488
1983	2 258 235	107 046	72 484	316 602	36 743	706 158	172 209	122 256	230 676	362 763	47 673	83 625
1984	2 265 559	109 285	79 821	334 295	38 917	717 283	167 593	120 162	217 168	347 979	51 434	81 622
1985	2 304 014	117 465	89 162	346 110	40 193	733 107	164 540	124 495	209 832	344 681	53 460	80 969
1986	2 228 004	114 797	94 437	324 950	40 966	725 345	155 348	119 433	198 911	316 039	52 965	84 813
1987	2 228 788	111 063	99 216	319 994	41 673	737 043	155 351	116 602	198 377	306 574	52 284	90 611
1988	2 241 556	108 753	95 719	322 169	42 226	752 446	154 642	111 804	201 470	305 268	50 379	96 680
1989	2 037 781	101 174	83 457	293 696	40 799	687 728	142 991	101 666	182 409	265 553	46 433	91 875
Frauen												
1979	459 194	20 973	11 929	65 321	6 543	144 329	32 657	25 141	43 160	82 786	11 249	15 106
1980	462 483	20 436	10 890	66 760	7 178	145 974	32 435	26 136	44 696	81 492	10 997	15 489
1981	619 369	27 839	14 277	88 834	9 030	189 174	46 316	35 216	65 587	109 566	13 768	19 762
1982	812 154	37 811	19 893	114 186	11 942	244 615	62 339	44 241	91 253	141 047	16 163	28 664
1983	985 120	44 812	27 521	135 451	14 673	298 408	76 598	52 823	113 600	166 702	19 181	35 351
1984	988 906	45 411	30 460	140 067	14 862	306 054	75 691	52 932	107 572	160 701	20 055	35 101
1985	1 014 959	48 485	36 150	147 374	16 362	319 195	77 146	54 816	103 165	156 948	20 795	34 523
1986	1 028 013	49 116	39 475	147 216	17 420	330 562	76 795	55 824	102 323	151 668	20 834	36 780
1987	1 021 358	47 124	41 462	144 849	17 771	331 424	76 494	54 691	99 980	148 668	20 144	38 751
1988	1 042 783	46 933	39 722	149 651	18 356	342 767	76 488	53 926	100 686	153 203	19 732	41 319
1989	967 978	44 529	34 823	140 484	17 762	319 200	71 998	50 162	93 185	136 888	18 658	40 289
Ausländer												
1979	93 499	2 145	3 205	8 118	1 736	33 969	8 417	3 595	13 712	11 722	1 859	5 021
1980	107 420	2 414	3 436	8 794	1 951	39 975	8 913	4 354	16 971	12 964	1 998	5 650
1981	168 492	3 909	6 071	14 494	2 919	60 932	14 769	6 627	25 170	22 075	2 506	9 020
1982	245 710	6 132	9 426	20 451	4 004	83 115	22 122	9 081	38 849	36 062	2 783	13 685
1983	292 140	6 898	13 276	23 743	4 755	97 431	25 845	10 181	46 714	44 128	3 264	15 905
1984	270 265	6 155	13 925	23 158	4 668	90 394	23 486	9 266	41 125	40 354	3 355	14 379
1985	253 195	5 706	14 310	22 390	4 117	83 607	22 949	9 100	37 411	37 138	3 465	13 002
1986	248 001	5 872	14 964	21 875	4 280	83 395	22 389	8 851	34 997	33 490	3 698	14 190
1987	262 097	5 962	16 329	22 099	4 649	90 047	23 937	9 069	36 198	33 880	3 844	16 083
1988	269 531	6 012	16 069	22 446	4 702	94 946	23 701	8 791	37 899	34 159	3 795	17 011
1989	232 512	5 310	12 888	19 986	4 190	83 741	20 650	7 666	31 667	27 621	3 387	15 406
Arbeitslosenquoten²⁾												
1979	3,8	4,2	3,6	4,6	4,9	4,6	2,9	3,7	2,1	3,6	6,5	4,0
1980	3,8	4,2	3,4	4,7	5,3	4,6	2,8	3,8	2,3	3,5	6,5	4,3
1981	5,5	6,4	5,0	6,8	7,2	6,4	4,3	5,4	3,3	5,1	8,1	5,8
1982	7,5	9,1	7,4	9,5	10,1	8,6	6,2	7,1	4,8	6,9	9,7	8,7
1983	9,1	10,5	10,2	11,3	13,1	10,6	7,6	8,5	5,9	8,1	11,8	10,4
1984	9,1	10,7	11,2	11,9	13,8	10,7	7,4	8,3	5,6	7,8	12,7	10,2
1985	9,3	11,1	12,3	12,3	15,2	11,0	7,2	8,6	5,4	7,7	13,4	10,0
1986	9,0	10,9	13,0	11,5	15,5	10,9	6,8	8,3	5,1	7,0	13,3	10,5
1987	8,9	10,3	13,6	11,4	15,6	11,0	6,7	8,1	5,1	6,6	12,7	10,5
1988	8,7	10,0	12,8	11,2	15,3	11,0	6,4	7,6	5,0	6,3	11,9	10,8
1989	7,9	9,6	11,7	10,0	14,6	10,0	6,1	6,9	4,5	5,7	11,0	9,8
Offene Stellen												
1979	304 016	12 248	9 703	31 901	4 382	71 434	27 201	15 375	59 076	59 092	3 278	10 326
1980	308 348	11 752	9 963	31 346	4 379	73 969	27 377	15 683	58 947	61 218	3 159	10 555
1981	207 928	7 902	6 799	20 637	2 911	47 175	19 267	10 740	41 326	41 699	2 097	7 375
1982	104 871	3 737	3 308	10 504	1 335	22 771	9 986	5 945	20 543	21 966	1 077	3 699
1983	75 797	2 516	2 194	7 664	987	15 941	7 450	4 123	14 948	16 022	943	3 009
1984	87 929	2 675	2 319	9 194	1 217	17 260	8 768	4 172	18 992	18 325	1 044	3 963
1985	109 996	2 919	2 911	11 696	1 479	22 024	11 531	4 919	23 116	22 783	1 464	5 154
1986	153 866	4 205	3 782	18 089	1 944	33 273	14 282	7 144	31 559	30 604	2 090	6 894
1987	170 690	5 359	4 822	19 128	1 887	35 912	14 565	8 317	35 856	32 866	2 501	9 477
1988	188 621	5 721	4 803	19 451	2 072	40 556	15 644	8 974	40 471	37 533	2 689	10 707
1989	251 415	6 472	6 134	23 794	2 394	52 746	20 128	11 481	58 954	55 316	3 059	10 937

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezemberwert des Vorjahres und dem halben Dezemberwert des laufenden Jahres.

2) Arbeitslose in Prozent der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.15 Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1989 nach Berufsabschnitten*)

Berufsabschnitt ¹⁾	Arbeitslose ²⁾			Darunter Teilzeitarbeitsuchende ³⁾		Offene Stellen ⁴⁾		Arbeitsvermittlungen ⁵⁾		
	Männer	Frauen	insgesamt	zusammen	Frauen	insgesamt	dar. für Teilzeit- arbeit	insgesamt	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe . . .	30 522	13 310	43 832	1 545	1 393	10 633	1 301	89 552	73 030	16 522
Bergleute, Mineralgewinner	12 325	191	12 516	31	13	197	—	1 370	1 290	80
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	3 027	244	3 271	42	26	803	—	4 781	4 656	125
Keramiker, Glasmacher	3 034	2 873	5 907	481	473	622	10	5 346	3 694	1 652
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	16 301	12 711	29 012	2 103	2 038	3 465	67	30 009	22 076	7 933
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	9 144	8 996	18 140	1 557	1 505	3 341	106	19 973	13 302	6 671
Holzaufbereiter, -warenfertiger und verwandte Berufe	4 816	2 547	7 363	438	416	878	24	7 496	6 393	1 103
Metallerzeuger, -bearbeiter	40 852	8 345	49 197	1 137	1 076	9 805	43	37 196	34 518	2 678
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	97 475	7 612	105 087	1 673	1 399	29 659	190	99 414	96 167	3 247
Elektriker	30 219	3 307	33 526	540	438	11 385	35	34 535	32 914	1 621
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	35 108	42 591	77 699	6 896	6 678	6 304	198	85 517	56 188	29 329
Textil- und Bekleidungsberufe	5 752	42 864	48 616	9 702	9 613	4 550	360	22 641	4 908	17 733
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	3 364	8 304	11 668	1 910	1 866	969	30	4 574	1 780	2 794
Ernährungsberufe	29 751	36 737	66 488	5 896	5 699	17 733	1 473	76 096	37 951	38 145
Bauberufe	75 446	470	75 916	126	15	20 243	125	163 253	162 182	1 071
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	12 177	1 563	13 740	245	208	5 426	20	14 112	13 419	693
Tischler, Modelbauer	20 498	2 501	22 999	241	158	6 770	241	28 860	26 964	1 896
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	21 074	2 354	23 428	235	192	5 185	56	29 969	28 602	1 367
Warenprüfer, Versandfertigmacher	22 600	46 624	69 224	8 419	8 236	3 789	343	78 345	42 840	35 505
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	17 103	8 185	25 288	1 345	1 247	3 475	911	139 089	117 768	21 321
Maschinen- und zugehörige Berufe	12 731	825	13 556	62	34	1 960	—	7 986	7 883	103
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	21 914	5 250	27 164	755	603	10 024	83	15 347	13 483	1 864
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	28 905	14 647	43 552	3 362	3 213	8 068	355	21 730	14 102	7 628
Warenkaufleute	46 032	120 217	166 249	38 937	38 354	20 970	3 628	93 938	22 244	71 694
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 024	16 623	29 647	7 167	7 036	3 675	153	24 306	8 805	15 501
Verkehrsberufe	128 714	22 640	151 354	4 757	4 155	17 026	881	500 748	469 875	30 873
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	63 340	203 159	266 499	61 332	60 469	22 204	4 418	196 190	44 032	152 158
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	35 051	7 833	42 884	1 205	964	2 955	234	12 820	10 921	1 899
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende so- wie künstlerische Berufe	12 755	12 798	25 553	1 581	1 470	1 415	137	164 293	111 324	52 969
Gesundheitsdienstberufe	11 027	55 157	66 184	16 323	16 099	15 924	2 151	42 836	6 396	36 440
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und na- turwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	31 606	76 570	108 176	14 048	13 589	11 367	2 651	58 711	17 117	41 594
Allgemeine Dienstleistungsberufe	34 003	121 426	155 429	26 208	25 851	28 217	6 876	170 886	51 809	119 077
Sonstige Arbeitskräfte	21 341	20 139	41 480	1 889	1 752	1	—	—	—	—
Insgesamt	951 031	929 613	1 880 644	222 168	216 278	289 038	27 100	2 281 919	1 558 633	723 286

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Nach der Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

*) Ergebnis einer Strukturanalyse der Arbeitslosen und offenen Stellen im September 1989.

3) Summen im Berichtszeitraum.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.16 Kurzarbeiter*)

Nr. der Syste- matik ¹⁾	Wirtschaftszweig	Jahresdurchschnitt										
		1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
05 - 08	Bergbau	40	46	20	1 189	33 898	51 740	12 632	14 039	42 705	38 486	22 800
09 - 10	Chemie	739	3 402	3 631	7 820	5 192	1 651	994	1 240	1 280	758	578
12	Kunststoff	1 581	5 353	10 818	15 820	10 818	6 095	4 449	2 844	2 956	2 514	1 647
14	Steine und Erden	1 325	962	6 788	10 455	8 249	7 094	8 161	5 201	4 539	3 059	1 354
15 - 16	Feinkeramik, Glas	2 044	1 837	8 344	12 616	11 160	7 321	6 196	5 610	5 130	3 070	1 138
17 - 18	Metallerzeugung	3 393	7 856	24 006	54 368	69 641	12 553	966	13 326	16 140	2 241	1 513
19 - 22	Metallverformung	2 671	7 797	18 775	34 669	36 754	12 061	5 327	5 874	12 469	5 013	1 022
23 - 25	Stahl- und Leichtmetallbau	3 226	1 354	5 958	11 803	16 319	12 074	8 253	4 973	5 424	3 927	1 895
26 - 27	Maschinenbau	10 597	9 413	47 244	90 195	117 178	45 131	10 691	10 126	31 332	17 696	2 940
28 - 30	Straßenfahrzeugbau	5 589	40 728	30 749	55 537	62 421	21 743	4 263	2 790	9 245	11 952	669
33 - 34	Elektrotechnik	19 331	12 061	52 095	66 915	57 507	24 193	12 217	13 473	24 848	15 084	5 977
35 - 36	Feinmechanik und Optik, Uhren	1 389	2 753	8 496	10 522	16 444	5 127	1 547	1 944	7 520	5 000	4 064
37	EBM-Waren	3 005	6 551	15 130	26 318	22 176	9 594	6 620	5 231	7 449	4 564	1 498
40 - 42	Holz	7 503	9 121	30 744	46 700	26 416	20 693	22 158	10 499	9 854	6 867	3 901
43	Papier	595	1 632	5 517	9 389	5 000	1 820	1 460	1 156	824	747	676
45	Leder	476	1 529	2 164	2 720	1 973	1 308	777	785	762	746	398
46	Schuhe	412	403	2 537	2 728	3 488	1 990	1 532	2 167	2 540	1 626	1 331
47 - 51	Textil	4 199	6 552	21 124	23 956	15 885	8 684	5 362	5 004	5 749	8 088	4 076
52	Bekleidung	5 328	6 108	12 727	16 596	10 218	6 159	6 021	5 282	5 563	4 848	2 321
54 - 58	Nahrungs-, Genußmittel	924	658	1 793	5 497	5 208	3 658	2 065	1 972	2 478	1 709	1 107
59 - 61	Bau	2 506	2 237	16 839	58 263	81 733	85 589	91 242	65 773	61 041	58 554	41 447
	Übrige Wirtschaftszweige	10 740	8 209	21 360	41 988	57 424	37 422	21 582	18 062	18 119	11 219	5 521
	Insgesamt	87 613	138 562	346 859	606 064	675 102	383 700	234 515	197 371	277 967	207 768	107 873

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages (15. eines jeden Monats) Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit, Ausgabe 1973, Kurzbezeichnungen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

6.17 Streiks und Aussperrungen nach Wirtschaftszweigen und Ländern*)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von) Land	1988					1989						
		Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage	Betroffene bzw. beteiligte Betriebe	Durchschnittlich beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
			insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				insgesamt	bei beendeten Streiks und Aussperrungen von ... bis ... Arbeitstagen				
			unter 7	7 - 24	25 und mehr		unter 7	7 - 24	25 und mehr				
Insgesamt		41	33 485	31 288	2 197	-	41 880	306	43 934	42 109	1 807	18	100 409
nach Wirtschaftszweigen													
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2	1 218	1 218	-	-	232	-	-	-	-	-	-
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	7 160	7 160	-	-	4 141	-	-	-	-	-	-
230-231	Eisenschaffende Industrie (ohne Schmiedewerke u.ä.)	9	7 160	7 160	-	-	4 141	-	-	-	-	-	-
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. ADV-Einrichtungen	4	4 022	4 022	-	-	12 992	1	1 415	1 415	-	-	683
242	Maschinenbau	2	3 960	3 960	-	-	12 930	-	-	-	-	-	-
244	H. v. Kraftwagen und deren Teilen	1	44	44	-	-	44	-	-	-	-	-	-
245	Straßenfahrzeugbau (ohne H. v. Kraftwagen)	-	-	-	-	-	-	1	1 415	1 415	-	-	683
249	Reparatur von Kfz, Fahrrädern, Haushaltsnäähmaschinen usw.	1	18	18	-	-	18	-	-	-	-	-	-
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	3	4 118	1 921	2 197	-	19 854	173	22 046	20 401	1 627	18	59 189
261, 269	Holzverarbeitung usw.	-	-	-	-	-	1 332	1	18	-	-	18	396
264, 265	Papierherstellung und -verarbeitung	-	-	-	-	-	-	10	850	850	-	-	977
268	Druckerei, Vervielfältigung	3	4 118	1 921	2 197	-	18 522	162	21 178	19 551	1 627	-	57 816
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	8	5 107	5 107	-	-	1 250	-	-	-	-	-	-
275	Textilgewerbe	2	3 402	3 402	-	-	426	-	-	-	-	-	-
276	Bekleidungs-gewerbe	6	1 705	1 705	-	-	824	-	-	-	-	-	-
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1	45	45	-	-	45	-	-	-	-	-	-
293-295	Getränkherstellung	1	45	45	-	-	45	-	-	-	-	-	-
40/41	Großhandel	-	-	-	-	-	-	1	22	22	-	-	22
43	Einzelhandel	4	896	896	-	-	433	89	10 810	10 810	-	-	11 466
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	4	6 159	6 159	-	-	1 765	2	570	409	161	-	1 971
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	3	5 838	5 838	-	-	1 524	-	-	-	-	-	-
514	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	-	-	-	-	-	-	1	161	-	161	-	1 128
515	Luftfahrt, Flugplätze	-	-	-	-	-	-	1	409	409	-	-	843
517	Deutsche Bundespost	1	321	321	-	-	241	-	-	-	-	-	-
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1	30	30	-	-	30	1	285	285	-	-	151
551	Spedition, Lagerei	1	30	30	-	-	30	1	285	285	-	-	151
71	Gastgewerbe	-	-	-	-	-	-	1	34	34	-	-	34
711, 713	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	1	34	34	-	-	34
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	1	658	658	-	-	145	-	-	-	-	-	-
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonstige hygienische Einrichtungen	1	658	658	-	-	145	-	-	-	-	-	-
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	-	-	-	-	-	-	8	2 297	2 278	19	-	8 911
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	-	-	-	-	-	-	7	2 278	2 278	-	-	8 721
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	-	-	-	-	-	-	1	19	-	19	-	190
76	Verlagsgewerbe	-	-	-	-	-	-	29	6 105	6 105	-	-	17 632
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	-	-	-	-	-	-	1	350	350	-	-	350
771	Gesundheitswesen	-	-	-	-	-	-	1	350	350	-	-	350
90	Gebietskörperschaften	4	4 072	4 072	-	-	993	-	-	-	-	-	-
900	Politische Führung, zentrale Verwaltung, Auslandsvertretungen	3	3 950	3 950	-	-	871	-	-	-	-	-	-
903-907	Übrige Gebietskörperschaften	1	122	122	-	-	122	-	-	-	-	-	-
nach Ländern													
	Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-	35	3 535	3 479	56	-	10 566
	Hamburg	2	140	140	-	-	140	18	1 833	1 672	161	-	5 955
	Niedersachsen	6	5 559	5 559	-	-	2 222	61	6 054	6 036	-	18	10 988
	Bremen	2	794	794	-	-	232	16	2 368	2 368	-	-	7 105
	Nordrhein-Westfalen	5	6 840	6 840	-	-	2 620	35	8 926	7 629	1 297	-	22 121
	Hessen	5	2 690	2 404	286	-	2 784	38	6 544	6 544	-	-	11 907
	Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	18	1 750	1 750	-	-	3 465
	Baden-Württemberg	2	622	622	-	-	810	43	3 391	3 117	274	-	8 249
	Bayern	11	7 184	7 184	-	-	15 150	24	4 686	4 667	19	-	9 059
	Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Berlin (West)	8	9 656	7 745	1 911	-	17 922	18	4 847	4 847	-	-	10 994

*) Angaben der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg; umgeschlüsselt auf die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

6.18 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Volkzählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung von Ergebnissen über die Erwerbstätigkeit in Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit« unter dem Titel:

	Heft
Sozio-ökonomische Struktur der Bevölkerung – Unterhaltsquellen, Beteiligung am Erwerbsleben, Erwerbstätige (Arbeitsstil; in Vorbereitung)	4

Erwerbspersonen, Erwerbstätige

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	4.1.1 (j)
Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	4.1.2 (2j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Entwicklung der Erwerbstätigkeit nach Berufen	10/88 (2j)
Erwerbstätigkeit im April 1989	7/90

einmalig bzw. unregelmäßig:

Statistiken des Arbeitsmarktes und der Beschäftigung	2/84 ¹⁾
Ausbildungsstand der Arbeiter und Angestellten am 30. Juni 1986	11/87
Zusammenhänge zwischen Beruf, Ausbildungsabschluß und sozialer Stellung der Erwerbstätigen im April 1978	12/79
Beruf und Tätigkeitsmerkmale der Erwerbstätigen	12/88
Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen	2/84
Berufsstatistik	5/85
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1970 bis 1981 – Ergebnis einer Revision der Erwerbstätigenzahlen	11/82
Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1979 bis zum ersten Halbjahr 1985 – Ergebnisse einer Revision der Erwerbstätigenzahlen ab 1979	9/85
Grundzüge der Schätzung monatlicher Erwerbstätigenzahlen	8/86
Erwerbstätige 1970 bis 1989	4/90
Mikrozensus und Erwerbstätigkeit im Juni 1985	12/86
Umschichtung der Erwerbsbevölkerung	10/83
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Heirat, Ehedauer und Erwerbstätigkeit der Frauen im April 1971	4/75
Unterbrechung und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	4/76
Aspekte der Erwerbstätigkeit von Frauen im Juli 1974	2/77
Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen	8/78
Teilzeitbeschäftigte Frauen	9/78
Zur Stellung der Frau in der Wirtschaft	7/86
Kinderzahl verheirateter deutscher Frauen nach Ehedauer, Einkommen des Mannes und Erwerbstätigkeit der Frau 1986	1/88
Auszubildende 1982	9/83
Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	1/86
Berufs- und Ausbildungspendler	2/88
Ausbildung und Erwerbstätigkeit	2/89
Erwerbstätigkeit von Ausländern 1982/83	9/84

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711ff.

Beschäftigte und Arbeitslose

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«:	Reihe
Struktur der Arbeitnehmer	4.2.1 (vj, j)
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	4.2.2 (j)
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	4.3 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	5/87 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	3/76
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	4/83
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Beschäftigungsdauer, Bruttoarbeitsentgelt und Art der Beschäftigung	12/84
Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich	5/88
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Erwerbslosigkeit im Haushaltszusammenhang	9/81
Definition und Struktur der Erwerbslosigkeit	6/87
Struktur und Entwicklung der Erwerbslosigkeit 1986	2/88
Erwerbslosigkeit 1987 – auch im internationalen Vergleich	12/88

Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal im öffentlichen Dienst	2/90 (j)
Personal im Bundesdienst	12/89 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	6/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst	5/90
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86
Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87	2/90

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 4.3 der Fachserie 1 enthaltenen Daten sowie Angaben aus der Beschäftigtenstatistik, der Statistik der Arbeitsvermittlung und der Statistik über Kurzarbeit (jeweils amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit) können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

7 Unternehmen und Arbeitsstätten

	Seite
7.0	Vorbemerkung 116
 Unternehmen und Arbeitsstätten	
7.1	Arbeitsstätten, Beschäftigte sowie Arbeitnehmer am 25.5.1987 117
7.2	Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Beschäftigtengrößenklassen 118
7.3	Unternehmen und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Rechtsformen 120
7.4	Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Niederlassungsarten 122
7.5	Arbeitsstätten und Arbeitnehmer sowie Löhne und Gehälter 1986 und am 25. 5. 1987 124
7.6	Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1987 bis 1989 125
7.7	Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1988 und 1989 nach Wirtschaftszweigen 126
 Kostenstruktur	
7.8	Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1987 128
7.9	Kostenstruktur der Freien Berufe 1987 129
 Abschlüsse der Unternehmen	
7.10	Bilanzen von Aktiengesellschaften 1986 130
7.11	Erfolgsrechnungen von Aktiengesellschaften 1986 132
7.12	Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften 1985 und 1986 134
7.13	Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften 1983 bis 1986 134
7.14	Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften 1981 bis 1986 135
7.15	Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1986 135
7.16	Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1985 136
 Zahlungsschwierigkeiten	
7.17	Zahlungsschwierigkeiten 1960 bis 1989 137
7.18	Fundstellen und weiterführende Informationen 140
	Schaubildseite »Unternehmen und Arbeitsstätten« 123
	Unternehmen und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Rechtsformen
	Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1986

7.0 Vorbemerkung

In fast allen Wirtschaftsstatistiken gehört die Erfassung der Wirtschaftseinheiten (Unternehmen, Betriebe und Arbeitsstätten), ihrer Strukturen und Aktivitäten zu den grundlegenden Bestandteilen des statistischen Merkmalskatalogs. Die entsprechenden Nachweisungen für einzelne Wirtschaftsbereiche finden sich in den jeweiligen Abschnitten des Statistischen Jahrbuchs. Im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten« sind zusammenfassend alle Angaben dargestellt, die sich nicht nur auf Ausschnitte der Wirtschaft erstrecken, sondern alle oder fast alle Wirtschaftsbereiche einbeziehen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 140).

Unternehmen und Arbeitsstätten

Das umfassendste Strukturbild der gesamten Volkswirtschaft (mit Ausnahme des Agrarbereichs) vermitteln **Arbeitsstättenzählungen**, die in der Bundesrepublik Deutschland nur in größeren Zeitabständen – jeweils in Verbindung mit einer Volkszählung – durchgeführt werden (zuletzt am 25. 5. 1987, zuvor 1970, 1961 und 1950). Die Bedeutung der Arbeitsstättenzählungen liegt vor allem in der Darstellung der wichtigsten Strukturdaten der wirtschaftlichen Institutionen in tiefer branchenmäßiger und regionaler Gliederung. Darüber hinaus sind Arbeitsstättenzählungen als Auswahlgrundlage für nachgehende Bereichserhebungen sowie für den Aufbau und die Aktualisierung von Unternehmens- und Betriebskarteien unentbehrlich.

Der Erhebungsbereich von Arbeitsstättenzählungen erstreckt sich auf die Bereiche Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung (einschl. Deutscher Bundesbahn und Deutscher Bundespost), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, von Unternehmen und Freien Berufen erbrachte Dienstleistungen (z. B. Gastgewerbe, Bildungs-, Gesundheitswesen, Rechtsberatung), auf Organisationen ohne Erwerbszweck (z. B. Kirchen und Verbände), Gebietskörperschaften (Behörden) sowie auf die Sozialversicherung und deren Anstalten und Einrichtungen (wie Schulen, Krankenhäuser u. ä.). Arbeitsstätten der Land- oder Forstwirtschaft werden nur einbezogen, sofern sie bei der Besteuerung als Gewerbebetrieb gelten. Von der Zählung ausgenommen sind dagegen alle übrigen land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten, die privaten Haushalte, Privatquartiere, Vertretungen ausländischer Staaten sowie inter- und supranationale Organisationen. Die Arbeitsstätten der Bundeswehr und der ausländischen Stationierungstreitkräfte gehören nur hinsichtlich ihres zivilen Personals in den Erhebungsbereich.

Als Arbeitsstätten gelten örtliche Einheiten, d. h. Grundstücke oder abgegrenzte Räumlichkeiten, in denen eine oder mehrere Person(en) haupt- oder nebenberuflich erwerbstätig sind. Unternehmen sind dagegen definiert als die kleinsten, gesondert bilanzierenden und rechtlich selbständigen Wirtschaftseinheiten. In der Mehrzahl der Fälle sind Arbeitsstätten und Unternehmen identisch, d. h. das Unternehmen besteht nur aus einer einzigen Arbeitsstätte (Einbetriebsunternehmen). Deckungsgleichheit ist nicht gegeben, wenn ein Unternehmen mehrere Arbeitsstätten umfaßt, d. h. aus einer Haupt- und einer oder mehreren Zweigniederlassungen besteht (Mehrbetriebsunternehmen). Die Darstellung von Unternehmensergebnissen erfolgt nur für den Sektor »Unternehmen und Freie Berufe« (Abteilung 0 bis 7 der Systematik der Wirtschaftszweige 1979 in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung). Für die Bereiche Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung, einschließlich ihrer besonders nachgewiesenen Anstalten und Einrichtungen, werden dagegen nur Ergebnisse für Arbeitsstätten erstellt.

Als Beschäftigte werden in der Arbeitsstättenzählung tätige Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehenden Personen nachgewiesen, unabhängig davon, ob diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich bzw. als Voll- oder Teilzeitbeschäftigung ausgeübt wird. Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen sind mehrfach erfaßt.

Die in der Arbeitsstättenzählung 1987 erfaßten Löhne und Gehälter beziehen sich auf das Kalenderjahr 1986; sie schließen alle tariflichen oder frei vereinbarten Zulagen ein. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören u. a. die Pflichtbeiträge der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, Ruhegehälter und Betriebspensionen.

Als Eröffnungsjahr einer Arbeitsstätte gilt jenes Jahr, in dem die am Stichtag ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit an diesem Standort aufgenommen wurde, unabhängig davon, ob zwischenzeitlich der Inhaber/Leiter gewechselt hat. Anlaß für

eine Eröffnung kann eine Neugründung oder die Aufnahme einer neuen wirtschaftlichen Tätigkeit (Neueröffnung) oder eine Standortverlagerung sein.

Die Statistik der **Kapitalgesellschaften** berichtet über Zahl und Nominalkapital aller Aktiengesellschaften und Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Sie beruht auf der Auswertung der Eintragungen in den Handelsregistern und wird als Fortschreibung vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Zu- und Abgänge werden dabei jeweils nach der Art der Veränderung nachgewiesen. Zu beachten ist, daß sich Zahl und Betrag der Kapitalerhöhungen nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank decken, weil der Zeitpunkt der Ausgabe junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen sind in den Tabellen nicht nachgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1989 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres anhand der Zu- und Abgänge auf den Anfangsbestand zum 1. 1. 1989 zurückrechnen.

Kostenstruktur

Kostenstrukturstatistiken mit freiwilliger Auskunftserteilung werden vom Statistischen Bundesamt auf repräsentativer Grundlage in vierjährlichem Turnus abwechselnd für folgende Bereiche durchgeführt (in Klammern jeweils das letzte Jahr, für das Ergebnisse vorliegen): Handwerk (1986), Großhandel, Verlage (1984), Handelsvertreter und Handelsmakler (1984), Einzelhandel (1985), Gastgewerbe (1985), Verkehrsgewerbe (1987), Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (1986 bzw. 1987). Daneben ordnet das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6. 11. 1975 (BGBl. I S. 2779) ab 1975 jährliche repräsentative Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe mit Auskunftspflicht an (siehe hierzu Abschnitt 9 »Produzierendes Gewerbe«).

Erhebungs- und Darstellungseinheit der Kostenstrukturstatistiken ist das Unternehmen bzw. die Praxis. Kombinierte Unternehmen werden nach ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Im Statistischen Jahrbuch können nur ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik nachgewiesen werden.

Abschlüsse der Unternehmen

Die Bilanzstatistik wertet die Jahresabschlüsse von Unternehmen und Konzernen aus, die aufgrund des Aktiengesetzes vom 6. 9. 1965 (BGBl. I S. 1089) bzw. des Publizitätsgesetzes vom 15. 8. 1969 (BGBl. I S. 1189) zur Veröffentlichung ihrer Jahresrechnung verpflichtet sind. Der Statistik liegen die Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger zugrunde. Die Statistik der Jahresabschlüsse öffentlicher Wirtschaftsunternehmen, die auf einer jährlichen Erhebung bei den öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen beruht, erfaßt die Jahresabschlüsse von kommunalen Eigenbetrieben sowie von Gesellschaften (AG, GmbH), deren Kapital- oder Stimmrechtsanteile ausschließlich (bei den Eigengesellschaften) oder überwiegend in unmittelbarem oder mittelbarem Besitz von Bund, Ländern, Gemeinden und/oder Gemeindeverbänden liegen. In den Ergebnissen sind auch die Angaben für Gesellschaften enthalten, die in den Tabellen 7.10 bis 7.15 ausgewiesen sind.

Die Zahlen über Herkunft und Verwendung der langfristigen Finanzierungsmittel (Finanzierungsrechnung) basieren auf den Veränderungen der Bilanzposten jeweils derselben Aktiengesellschaften.

Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten

Die Insolvenzstatistik beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse liegen nur zu den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren vor. Außergerichtliche Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Abgerundet wird das Bild der Zahlungsschwierigkeiten durch die Angaben über Anzahl und Betrag der Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks, die von der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, zusammengestellt werden.

7.1 Arbeitsstätten, Beschäftigte sowie Arbeitnehmer am 25.5.1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten	Beschäftigte				Dar. Arbeitnehmer	
			insgesamt	weiblich	und zwar		zusammen	dar. Ausländer
					Teilzeitbeschäftigte			
				zusammen	weiblich			
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	28 962	137 226	43 762	24 501	13 353	95 844	8 903
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	22 348	4 274	5 057	1 569	12 705	1 041
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	114 878	39 488	19 444	11 784	83 139	7 862
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 325	401 584	36 795	10 358	8 759	400 636	27 352
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 836	220 910	32 870	9 499	8 088	220 222	2 570
11	Bergbau	489	180 674	3 925	859	671	180 414	24 782
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 466	8 339 114	2 311 762	588 897	466 234	7 965 087	805 032
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	572 968	149 125	28 782	24 834	570 004	41 706
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	381 426	111 038	26 933	21 986	374 714	52 935
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Fein- keramik, Glasgewerbe	17 536	323 197	66 892	18 301	13 639	307 840	31 593
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	663 688	92 766	31 872	20 983	630 924	92 366
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 704	2 513 143	391 314	96 390	68 367	2 453 006	256 012
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Film- labors	58 281	1 669 114	590 348	124 914	101 307	1 617 551	169 633
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	823 821	213 858	75 934	57 516	759 055	53 342
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	51 036	607 156	375 747	82 456	74 384	552 443	62 937
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	784 601	320 674	103 315	83 218	699 550	44 508
3	Baugewerbe	186 342	1 851 652	198 145	95 470	62 995	1 661 074	128 755
30	Bauhauptgewerbe	72 096	1 097 253	84 151	39 463	25 060	1 029 872	106 068
31	Ausbaugewerbe	114 246	754 399	113 994	56 007	37 935	631 202	22 687
4	Handel	707 121	4 027 502	2 114 098	985 414	827 423	3 326 659	93 210
40/41	Großhandel	129 745	1 255 169	421 473	171 579	127 531	1 151 656	41 568
42	Handelsvermittlung	76 661	164 628	69 611	34 111	24 851	81 374	2 232
43	Einzelhandel	500 715	2 607 705	1 623 014	779 724	675 041	2 093 629	49 410
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	1 547 283	375 727	183 866	128 194	1 454 649	50 800
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	99 628	1 321 084	303 221	162 226	112 288	1 241 169	40 227
55	Spedition, Lagererei, Verkehrsvermittlung	22 464	226 199	72 506	21 640	15 906	213 480	10 573
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 795	965 469	470 636	139 603	121 908	878 839	10 559
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	40 081	611 498	325 617	86 480	79 899	611 010	7 264
61	Versicherungsgewerbe	4 656	194 276	80 807	15 337	14 008	194 014	2 197
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 058	159 695	64 212	37 786	28 001	73 815	1 098
7	Dienstleistungen ³⁾ (ohne Privatquartiere)	858 667	4 784 898	2 721 068	1 445 314	1 088 931	3 761 165	309 939
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	220 302	972 475	557 464	268 933	191 854	629 919	86 594
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	51 376	39 890	11 998	10 463	48 299	1 837
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoatellers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	409 642	314 517	106 425	87 794	292 731	16 356
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	17 942	599 262	412 112	435 851	343 690	581 053	136 158
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 383	345 882	146 427	89 571	55 086	258 007	11 525
76	Verlagsgewerbe	8 605	141 425	73 159	50 736	34 163	135 549	2 404
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 495	698 236	519 640	178 502	158 599	548 096	16 662
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 181	1 350 486	569 156	256 876	178 832	1 102 137	33 620
79	Dienstleistungen, a.n.g.	60 957	216 114	88 703	46 422	28 450	165 374	4 783
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	79 420	1 166 002	804 484	345 900	286 579	1 166 002	37 580
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	330 307	190 543	129 533	95 970	330 307	7 381
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	67 968	36 970	14 125	10 446	67 968	1 170
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	34 692	767 727	576 971	202 242	180 163	767 727	29 029
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁵⁾	110 013	3 738 285	1 700 506	584 531	496 185	3 738 285	93 917
90	Gebietskörperschaften	103 061	3 471 257	1 550 612	553 672	466 395	3 471 257	90 855
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	267 028	149 894	30 859	29 790	267 028	3 062
0-9	Insgesamt	2 581 203	26 959 015	10 776 983	4 403 854	3 500 561	24 448 240	1 586 047

*) Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungsgasttruppen, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (»Argen«); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet. — Gegenüber den im Jahrbuch 1989 veröffentlichten vorläufigen Angaben haben sich in einigen Wirtschaftszweigen Abweichungen ergeben.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

2) Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

3) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

4) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

5) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

7.2 Arbeitsstätten und Beschäftigte am

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt			Davon				
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Beschäftigte je Arbeitsstätte	1	2 - 4		5 - 9	
					Arbeitsstätten/Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	28 962	137 226	5	8 416	12 345	33 405	5 268	33 771
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	22 348	3	2 853	3 089	8 160	903	5 595
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	114 878	5	5 563	9 256	25 245	4 365	28 176
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 325	401 584	63	864	1 597	4 638	1 159	7 694
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 836	220 910	38	821	1 488	4 333	1 095	7 274
11	Bergbau	489	180 674	369	43	109	305	64	420
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 466	8 339 114	23	68 337	115 462	325 261	81 416	535 331
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	572 968	121	484	1 088	3 029	761	5 115
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	381 426	43	705	2 015	5 752	1 766	11 868
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	17 536	323 197	18	3 453	5 552	15 825	3 679	24 196
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	663 688	21	6 872	10 850	30 385	6 452	42 102
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 704	2 513 143	38	8 159	19 380	55 919	15 623	103 250
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	58 281	1 669 114	29	11 093	19 546	54 006	11 203	73 039
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	823 821	14	11 136	21 467	60 333	13 805	89 962
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	51 036	607 156	12	22 296	16 106	41 259	4 756	30 493
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	784 601	12	4 139	19 458	58 753	23 371	155 306
3	Baugewerbe	186 342	1 851 652	10	28 611	62 509	180 070	49 678	326 837
30	Bauhauptgewerbe	72 096	1 097 253	15	9 793	17 540	50 565	18 344	123 341
31	Ausbaugewerbe	114 246	754 399	7	18 818	44 969	129 505	31 334	203 496
4	Handel	707 121	4 027 502	6	193 924	322 580	852 903	117 552	750 361
40/41	Großhandel	129 745	1 255 169	10	25 597	51 893	140 294	25 099	163 621
42	Handelsvermittlung	76 661	164 628	2	40 608	31 577	74 981	3 347	20 531
43	Einzelhandel	500 715	2 607 705	5	127 719	239 110	637 628	89 106	566 209
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	1 547 283	13	35 972	45 032	120 113	18 841	122 571
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	99 628	1 321 084	13	31 250	36 356	96 407	14 701	95 644
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	22 464	226 199	10	4 722	8 676	23 706	4 140	26 927
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 795	965 469	8	47 209	47 388	121 295	13 658	88 003
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	40 081	611 498	15	5 314	15 184	42 936	9 427	61 833
61	Versicherungsgewerbe	4 656	194 276	42	384	798	2 314	942	6 466
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 058	159 695	2	41 511	31 406	76 045	3 289	19 704
7	Dienstleistungen ²⁾ (ohne Privatquartiere)	858 667	4 784 898	6	245 769	383 584	1 037 569	163 679	1 034 438
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	220 302	972 475	4	38 876	126 840	337 051	38 414	241 681
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	51 376	16	287	723	2 066	661	4 399
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	409 642	4	34 988	46 544	130 873	21 827	136 057
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	17 942	599 262	33	3 366	8 808	25 487	1 880	11 872
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 383	345 882	4	33 071	33 184	86 325	8 269	51 479
76	Verlagsgewerbe	8 605	141 425	16	2 418	3 174	8 424	1 290	8 482
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 495	698 236	6	16 854	47 798	146 514	51 410	322 896
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 181	1 350 486	6	90 064	89 749	233 643	34 558	223 932
79	Dienstleistungen, a.n.g.	60 957	216 114	4	25 845	26 764	67 186	5 370	33 640
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ²⁾	79 420	1 166 002	15	10 493	24 812	71 836	23 653	156 585
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	330 307	8	7 301	14 378	40 731	11 275	74 051
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	67 968	15	763	1 732	4 912	962	6 204
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	34 692	767 727	22	2 429	8 702	26 193	11 416	76 330
9	Gebietkörperschaften und Sozialversicherung ²⁾	110 013	3 738 285	34	10 640	22 321	64 533	20 284	135 395
90	Gebietkörperschaften	103 061	3 471 257	34	10 394	20 409	58 521	18 546	124 182
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	267 028	38	246	1 912	6 012	1 738	11 213
0-9	Insgesamt	2 581 203	26 959 015	10	650 235	1 037 630	2 811 623	495 188	3 190 998

¹⁾ Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (=Argen*); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung. ^{*)} Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbetrieb geltend.

25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Arbeitsstätten mit ... bis ... Beschäftigten														Nr. der Systematik ¹⁾
10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 und mehr		
Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
2 017	26 293	749	21 272	130	8 320	32	4 057	4	1 009	1	683	-	-	0
208	2 624	72	2 058	8	519	4	539	-	-	-	-	-	-	017, 055, 077
1 809	23 669	677	19 214	122	7 801	28	3 518	4	1 009	1	683	-	-	03, 071
918	12 404	814	25 090	393	27 328	236	33 386	203	64 077	85	57 081	56	169 022	1
866	11 644	736	22 735	364	25 307	213	30 093	177	55 643	62	41 830	14	21 230	10
52	760	78	2 355	29	2 021	23	3 293	26	8 434	23	15 251	42	147 792	11
45 754	612 918	27 059	817 401	10 218	709 106	5 986	837 041	4 110	1 258 336	1 234	860 263	890	2 315 120	2
694	9 762	646	20 216	391	27 234	264	37 214	235	73 014	91	61 863	96	335 037	20
1 606	22 190	1 441	44 102	627	44 010	384	53 360	243	74 844	58	40 390	44	84 205	21
2 223	30 365	1 551	46 214	579	39 915	227	31 932	195	61 264	57	39 985	20	30 048	22
3 303	44 477	1 907	56 904	625	44 108	408	57 034	280	87 869	97	69 767	82	224 170	23
10 064	136 131	6 816	207 343	2 482	171 445	1 453	204 111	1 039	322 354	361	253 804	327	1 050 627	24
6 960	94 298	4 776	145 387	2 001	139 626	1 246	175 498	899	276 461	315	221 770	242	477 936	25
7 285	97 122	4 013	120 288	1 329	90 961	723	101 784	467	135 603	90	60 611	36	56 021	26
2 842	39 012	2 588	80 934	1 220	85 283	700	96 386	422	127 095	87	57 432	19	26 966	27
10 777	139 561	3 321	96 013	964	66 524	581	79 722	330	99 832	78	54 641	24	30 110	28/29
27 711	369 688	12 744	372 371	3 315	226 086	1 289	174 903	426	120 397	47	30 676	12	22 013	3
14 227	192 913	8 130	241 733	2 558	175 456	1 074	146 578	373	106 657	46	30 010	11	20 207	30
13 484	176 775	4 614	130 638	757	50 630	215	28 325	53	13 740	1	666	1	1 806	31
43 822	578 779	20 879	612 221	5 169	352 916	2 113	284 393	917	267 429	135	87 881	30	46 695	4
14 522	195 256	8 569	256 370	2 561	174 886	1 031	137 628	422	120 788	43	27 800	8	12 929	40/41
759	9 820	256	7 361	82	5 849	27	3 726	4	1 221	1	531	-	-	42
28 541	373 703	12 054	348 490	2 526	172 181	1 055	143 039	491	145 420	91	59 550	22	33 766	43
10 693	143 327	6 501	195 282	2 533	176 531	1 375	191 667	808	248 175	255	172 983	82	140 662	5
8 169	109 344	4 853	146 044	2 067	144 266	1 166	162 602	733	224 926	252	171 004	81	139 597	51
2 524	33 983	1 648	49 238	466	32 265	209	29 065	75	23 249	3	1 979	1	1 065	55
6 886	91 901	3 940	119 178	1 363	94 357	776	107 022	389	115 527	129	89 402	57	91 575	6
5 300	70 672	2 896	86 642	995	68 920	573	79 108	276	81 972	81	56 764	35	57 337	60
1 023	13 937	831	26 072	320	22 118	182	25 054	108	32 252	46	31 441	22	34 238	61
563	7 292	213	6 464	48	3 319	21	2 860	5	1 303	2	1 197	-	-	65
43 780	560 577	14 134	412 887	3 938	270 507	1 931	268 079	1 304	394 343	360	245 198	188	315 531	7
11 547	148 597	3 628	103 997	746	49 478	169	23 028	74	22 304	6	3 630	2	3 833	71
683	9 390	568	17 487	164	11 210	34	4 619	6	1 918	-	-	-	-	72
4 291	53 922	805	22 279	145	9 513	51	6 911	15	4 169	7	4 452	3	6 478	73
1 106	15 069	987	31 267	518	36 371	488	70 182	541	166 374	170	115 434	78	123 840	74
2 423	31 634	923	27 100	255	17 736	137	19 074	76	21 827	24	17 341	21	40 295	75
722	9 686	485	14 596	228	16 340	176	23 869	78	23 649	21	14 318	13	19 643	76
6 976	83 352	847	24 503	301	21 263	179	24 777	91	28 341	36	25 223	3	4 513	77
14 274	185 782	5 041	146 164	1 339	91 791	603	82 536	391	116 033	94	63 612	68	116 929	78
1 758	23 145	850	25 494	242	16 805	94	13 083	32	9 728	2	1 188	-	-	79
10 638	138 939	5 830	180 783	2 311	155 760	862	116 286	627	193 462	173	115 593	21	26 265	8
4 737	61 284	1 691	49 984	447	30 120	192	26 228	78	22 500	17	10 854	5	7 254	81
556	7 326	320	9 712	138	9 697	75	10 064	57	16 496	4	2 794	-	-	83
5 345	70 329	3 819	121 087	1 726	115 943	595	79 994	492	154 466	152	101 945	16	19 011	89
19 607	273 517	21 604	868 916	8 744	607 367	3 918	535 157	2 119	634 754	551	379 144	225	428 862	9
18 488	258 206	20 714	641 727	8 317	576 675	3 556	485 329	1 927	577 911	509	349 777	201	388 535	90
1 119	15 311	890	27 189	427	30 692	362	49 828	192	56 843	42	29 367	24	40 327	98
211 826	2 808 343	114 254	3 425 401	38 114	2 628 278	18 818	2 551 991	10 907	3 297 509	2 970	2 036 904	1 561	3 555 745	0-9

*) Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

*) Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

*) Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

7.3 Unternehmen und Beschäftigte am 25. 5. 1987

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt		Unternehmen mit einer oder mehreren Person(en) als Inhaber		OHG	
		Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	28 195	137 958	26 401	105 959	156	2 254
017,055,077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 020	22 179	6 716	18 913	.	.
03,071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 175	115 779	19 685	87 046	.	.
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 010	485 183	583	3 621	19	198
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	2 730	273 842	438	2 286	11	58
11	Bergbau	280	211 341	145	1 335	8	140
2	Verarbeitendes Gewerbe	336 560	8 581 914	250 457	1 363 713	5 282	144 847
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 121	645 858	1 332	8 194	96	10 862
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 145	374 816	3 625	30 688	167	5 691
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	14 883	327 437	9 570	44 066	353	8 270
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	29 625	652 734	23 420	107 980	418	12 756
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	60 705	2 520 550	38 798	237 263	956	32 136
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	52 270	1 779 947	34 378	170 720	948	19 159
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	58 353	816 470	44 448	220 602	1 114	17 389
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	47 952	614 798	41 620	143 679	468	16 065
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	60 506	849 304	53 266	400 521	762	22 519
3	Baugewerbe	181 598	1 864 592	137 920	763 754	1 588	27 407
30	Bauhauptgewerbe	69 646	1 109 641	45 494	323 479	774	16 537
31	Ausbaugewerbe	111 952	754 951	92 426	440 275	814	10 870
4	Handel	585 073	3 880 167	485 620	1 561 037	10 151	178 706
40/41	Großhandel	108 245	1 199 091	61 156	234 541	2 955	37 206
42	Handelsvermittlung	74 543	164 793	66 755	114 107	776	3 724
43	Einzelhandel	402 285	2 516 283	357 709	1 212 389	6 420	137 776
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	81 039	1 513 583	64 747	242 187	1 293	18 843
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassen-ämtern)	66 810	1 325 480	57 408	208 709	898	13 904
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	14 229	188 103	7 339	33 478	395	4 939
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	80 052	979 435	70 637	124 331	468	5 734
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämtern)	4 859	626 244	145	427	.	.
61	Versicherungsgewerbe	822	201 303	177	493	.	.
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	74 371	151 888	70 315	123 411	447	2 899
7	Dienstleistungen ⁵⁾ (ohne Privatquartiere)	802 324	4 473 807	722 827	2 738 082	3 124	47 951
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	212 243	944 665	203 959	766 880	836	12 085
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	2 641	52 780	2 002	23 026	14	727
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	98 687	403 028	95 267	340 619	332	6 903
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	16 440	616 247	13 614	139 392	110	10 717
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	66 989	310 430	60 414	157 583	290	3 430
76	Verlags-gewerbe	6 887	155 408	3 668	11 483	119	2 246
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	123 109	696 480	121 988	593 533	38	1 175
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	218 653	1 080 011	187 444	632 786	617	7 613
79	Dienstleistungen, a.n.g.	56 675	214 758	34 471	72 780	768	3 055
0-7	Insgesamt	2 097 851	21 916 639	1 759 192	8 902 684	22 081	425 940

¹⁾ Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes («Argen»); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

³⁾ Z.B. eingetragener Verein, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

⁴⁾ Wirtschaftliche Unternehmen von Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts, soweit sie nicht unter einer privaten Rechtsform betrieben werden.

nach Rechtsformen *)

KG bzw. GmbH & Co KG		GmbH		AG bzw. KGaA		Eingetragene Genossenschaft		Unternehmen mit sonstiger privater Rechtsform ²⁾		Unternehmen einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentl. Rechts ³⁾		Nr. der Systematik ¹⁾
Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	
418	10 546	976	16 654	.	.	98	1 342	118	853	.	.	0
48	421	106	1 411	—	—	65	755	40	282	.	.	017,055,077
370	10 125	870	15 243	.	.	33	587	78	571	16	268	03,071
107	3 336	426	49 532	164	358 301	85	1 060	30	11 016	1 596	58 119	1
67	1 416	365	42 989	145	167 678	.	.	.	.	.	.	10
40	1 920	61	6 543	19	190 623	.	.	.	.	.	.	11
25 744	2 087 984	53 471	2 884 950	671	2 041 633	682	26 861	171	25 369	82	6 557	2
914	80 985	1 716	204 408	56	341 210	.	.	.	.	.	.	20
1 400	116 415	2 917	162 681	33	58 822	.	.	.	.	—	—	21
2 453	110 961	2 429	103 574	64	53 959	.	.	.	.	.	.	22
1 842	135 496	3 878	191 391	53	203 944	3	26	.	.	.	.	23
5 806	538 604	14 963	906 865	147	802 544	.	.	21	1 001	.	.	24
4 498	425 698	12 314	711 527	94	441 951	.	.	30	10 331	.	.	25
4 223	267 871	8 451	271 680	35	33 126	13	414	51	1 957	18	3 431	26
2 370	220 450	3 391	168 114	69	62 362	8	35	.	.	.	.	27
2 238	191 504	3 412	164 710	120	43 715	641	24 421	34	732	33	1 182	28/29
9 685	410 108	32 261	583 324	.	.	37	782	33	814	.	.	3
6 142	316 905	17 123	378 363	.	.	25	671	23	732	.	.	30
3 543	93 203	15 138	204 961	.	.	12	111	10	82	.	.	31
25 921	927 119	61 299	937 382	308	201 883	1 445	69 700	296	3 881	33	459	4
12 367	366 401	30 222	460 927	184	48 288	1 257	49 945	93	1 421	11	362	40/41
1 378	18 414	5 507	27 368	32	255	49	723	40	162	6	40	42
12 176	542 304	25 570	449 087	92	153 340	139	19 032	163	2 298	16	57	43
4 356	137 123	9 987	189 711	249	110 650	122	1 551	176	3 159	109	810 359	5
2 813	70 350	5 222	115 029	191	103 947	.	.	109	2 638	.	.	51
1 543	66 773	4 765	74 682	58	6 703	.	.	67	521	.	.	55
771	13 927	2 953	35 757	634	319 186	3 487	142 796	370	63 199	732	274 505	6
81	7 567	157	16 400	260	188 362	3 477	142 654	.	.	665	255 777	60
11	888	94	3 717	249	128 299	.	.	232	49 118	54	18 642	61
679	5 472	2 702	15 640	125	2 525	.	.	.	.	13	86	65
12 818	507 613	58 292	973 760	688	67 329	1 066	20 446	2 999	64 361	510	54 265	7
1 464	43 906	5 042	104 689	31	11 741	28	130	793	4 053	90	1 181	71
96	3 577	383	18 883	—	—	.	.	108	4 682	.	.	72
568	15 651	2 426	38 931	.	.	17	158	.	.	.	.	73
695	236 735	1 886	219 317	.	.	.	.	.	.	121	9 510	74
896	18 229	4 496	76 292	27	1 213	16	385	763	21 014	87	32 284	75
758	59 948	2 256	60 688	16	19 762	.	.	56	484	.	.	76
296	29 095	605	61 724	15	2 710	9	411	129	3 106	29	4 726	77
3 193	73 982	25 905	304 666	333	22 423	129	6 308	928	28 837	104	3 196	78
4 852	26 490	15 293	88 370	258	9 187	858	12 222	147	1 316	28	1 338	79
79 820	4 097 758	219 685	5 671 070	2 780	3 177 099	7 022	264 538	4 193	172 652	3 098	1 204 900	0—7

¹⁾ Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

²⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

7.4 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Niederlassungsarten*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten				Beschäftigte			
		insgesamt	davon			insgesamt	davon in		
			einzig Nieder- lassungen	Haupt- nieder- lassungen	Zweig- nieder- lassungen		einzig Nieder- lassungen	Haupt- nieder- lassungen	Zweig- nieder- lassungen
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	28 962	27 185	973	804	137 226	121 959	10 358	4 909
017, 055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	6 976	42	119	22 348	20 912	648	788
03, 071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	20 209	931	685	114 878	101 047	9 710	4 121
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 325	2 504	411	3 410	401 584	58 410	62 964	280 210
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 836	2 275	379	3 182	220 910	44 056	56 202	120 652
11	Bergbau	489	229	32	228	180 674	14 354	6 762	159 558
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 466	312 319	22 604	25 543	8 339 114	3 809 297	2 321 977	2 207 840
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	3 518	501	731	572 968	129 731	276 909	166 328
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	7 461	597	831	381 426	183 670	108 823	88 933
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Fein- keramik, Glasgewerbe	17 536	13 309	1 291	2 936	323 197	149 119	71 531	102 547
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	28 818	706	1 352	663 688	334 150	161 594	167 944
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 704	57 786	2 725	5 193	2 513 143	987 760	749 817	775 566
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmfabriks	58 281	48 766	3 303	6 212	1 669 114	651 766	401 894	615 454
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	56 367	1 765	2 219	823 821	569 600	158 319	95 902
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	51 036	45 846	1 969	3 221	607 156	368 744	140 711	97 701
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	50 448	9 747	2 848	784 601	434 757	252 379	97 465
3	Baugewerbe	186 342	177 129	4 013	5 200	1 851 652	1 510 833	182 433	158 386
30	Bauhauptgewerbe	72 096	67 750	1 700	2 646	1 097 253	833 846	136 375	127 032
31	Ausbaugewerbe	114 246	109 379	2 313	2 554	754 399	676 987	46 058	31 354
4	Handel	707 121	550 126	34 655	122 340	4 027 502	2 233 020	602 805	1 191 677
40/41	Großhandel	129 745	99 164	9 229	21 352	1 255 169	677 253	297 188	280 728
42	Handelsvermittlung	76 661	73 759	818	2 084	164 628	146 179	7 865	10 584
43	Einzelhandel	500 715	377 203	24 608	98 904	2 607 705	1 409 588	297 752	900 365
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	76 081	4 824	41 187	1 547 283	393 634	135 918	1 017 731
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	99 628	63 787	2 926	32 915	1 321 084	315 739	80 805	924 540
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	22 464	12 294	1 898	8 272	226 199	77 895	55 113	93 191
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 795	74 837	5 174	41 784	965 469	179 471	346 115	439 883
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	40 081	1 144	3 677	35 260	611 498	23 274	260 559	327 665
61	Versicherungsgewerbe	4 656	624	197	3 835	194 276	19 374	77 958	96 944
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 058	73 069	1 300	2 689	159 695	136 823	7 598	15 274
7	Dienstleistungen ³⁾ (ohne Privatquartiere)	858 667	777 834	27 184	53 649	4 784 898	3 552 414	599 429	633 055
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	220 302	208 036	3 995	8 271	972 475	843 043	37 554	91 878
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	2 425	189	512	51 376	35 939	6 192	9 245
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	93 201	5 405	10 070	409 642	322 157	42 818	44 667
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Ein- richtungen	17 942	15 863	532	1 547	599 262	404 813	95 852	98 597
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 383	61 772	4 998	11 613	345 882	201 697	56 660	87 525
76	Verlagsgewerbe	8 605	6 325	535	1 745	141 425	48 785	57 230	35 410
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 495	121 949	1 131	1 415	698 236	660 129	19 114	18 993
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 181	213 332	8 616	14 233	1 350 486	870 309	256 673	223 504
79	Dienstleistungen, a.n.g.	80 957	54 931	1 783	4 243	216 114	165 542	27 336	23 236
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁴⁾	79 420	-	-	-	1 166 002	-	-	-
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	-	-	-	330 307	-	-	-
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	-	-	-	67 968	-	-	-
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Er- werbszweck	34 692	-	-	-	767 727	-	-	-
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁵⁾	110 013	-	-	-	3 738 285	-	-	-
90	Gebietskörperschaften	103 061	-	-	-	3 471 257	-	-	-
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	-	-	-	267 028	-	-	-
0-9	Insgesamt	2 581 203	1 998 015	99 838	293 917	28 950 015	11 859 036	4 261 999	5 933 891

¹⁾ Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstreitkräften, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes («Argen»); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den «Argen» beteiligten Firmen gemeldet.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

³⁾ Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

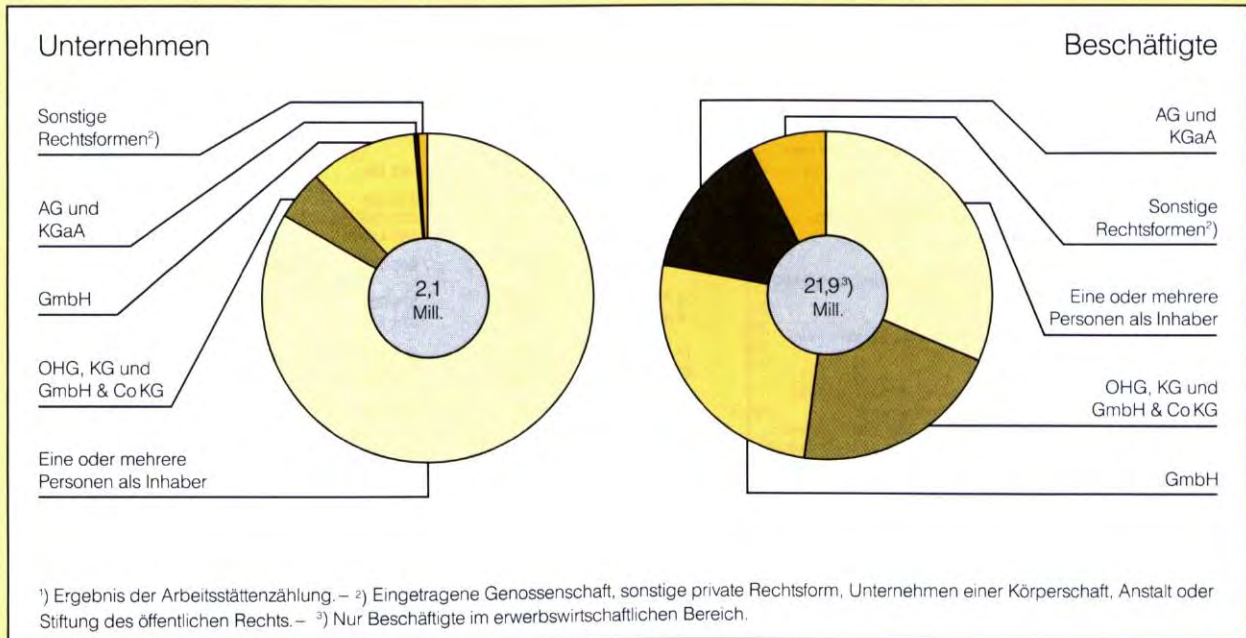
⁴⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

⁵⁾ Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

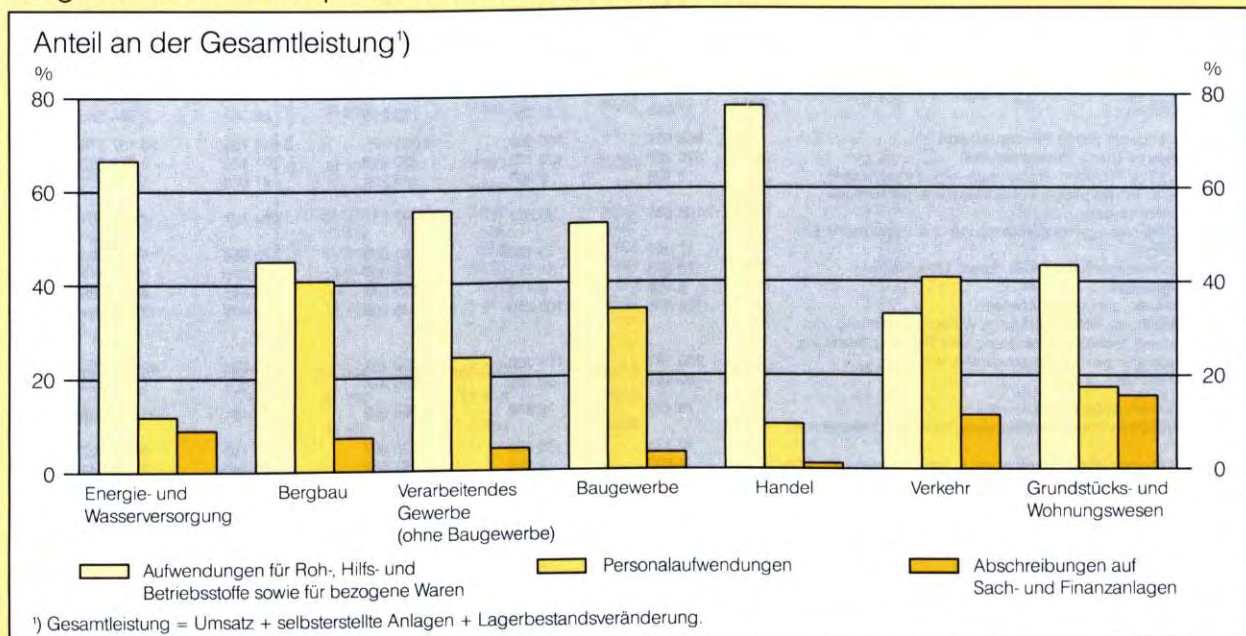
⁶⁾ Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmen und Beschäftigte am 25.5.1987 nach Rechtsformen¹⁾



Ausgewählte Aufwandsposten von Aktiengesellschaften 1986



Statistisches Bundesamt 900461

7.5 Arbeitsstätten und Arbeitnehmer sowie Löhne und Gehälter*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftszweig (H.v. = Herstellung von)	Arbeitsstätten am 25. 5. 1987		Arbeitnehmer am 25. 5. 1987 ²⁾		Löhne und Gehälter 1986	
		insgesamt	darunter mit Angabe von Löhnen und Gehältern ³⁾	insgesamt	dar. in Arbeitsstätten mit Angabe von Löhnen und Gehältern	insgesamt	je Arbeitnehmer ⁴⁾
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁵⁾	28 962	15 543	95 844	93 913	1 983 911	20 699
017,055,077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	7 137	3 159	12 705	12 363	272 456	21 445
03,071	Gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei	21 825	12 384	83 139	81 550	1 711 455	20 585
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	6 325	5 902	400 636	400 335	19 272 762	48 105
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	5 836	5 479	220 222	219 944	10 841 182	49 228
11	Bergbau	489	423	180 414	180 391	8 431 580	46 735
2	Verarbeitendes Gewerbe	360 466	267 526	7 965 087	7 904 346	317 919 555	39 914
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 750	4 020	570 004	568 959	30 061 189	52 739
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	8 889	7 707	374 714	371 062	13 938 840	37 199
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	17 536	13 332	307 840	305 847	11 798 220	38 326
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	30 876	21 826	630 924	627 400	26 142 132	41 435
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H.v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	65 704	53 263	2 453 006	2 434 129	107 833 716	43 960
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H.v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmabors	58 281	42 754	1 617 551	1 604 772	63 577 569	39 305
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	60 351	44 783	759 055	751 459	27 676 914	36 462
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	51 036	25 193	552 443	546 560	15 921 962	28 821
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	63 043	54 648	699 550	694 158	20 969 013	29 975
3	Baugewerbe	186 342	146 765	1 661 074	1 637 505	53 578 523	32 255
30	Bauhauptgewerbe	72 096	58 441	1 029 872	1 015 706	35 460 845	34 432
31	Ausbaugewerbe	114 246	88 324	631 202	621 799	18 117 678	28 703
4	Handel	707 121	440 427	3 326 659	3 251 153	95 217 972	28 623
40/41	Großhandel	129 745	95 066	1 151 656	1 130 799	44 370 698	38 528
42	Handelsvermittlung	76 661	27 049	81 374	76 955	2 594 904	31 889
43	Einzelhandel	500 715	318 312	2 093 629	2 043 399	48 252 369	23 047
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122 092	88 320	1 454 649	1 441 120	51 197 570	35 196
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (einschl. Postgiro- und Postsparkassenämtern)	99 628	70 655	1 241 169	1 231 933	43 580 941	35 113
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	22 464	17 665	213 480	209 187	7 616 629	35 678
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	121 795	71 243	878 839	871 986	38 543 131	43 857
60	Kreditinstitute (ohne Postgiro- und Postsparkassenämter)	40 081	39 556	611 010	609 079	26 723 584	43 737
61	Versicherungsgewerbe	4 656	4 433	194 014	193 360	9 734 992	50 177
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	77 058	27 254	73 815	69 547	2 084 556	28 240
7	Dienstleistungen ⁶⁾ (ohne Privatquartiere)	858 667	500 360	3 761 165	3 644 755	93 437 376	24 843
71	Gastgewerbe (ohne Privatquartiere)	220 302	120 168	629 919	597 176	9 573 833	15 199
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	3 126	2 697	48 299	47 608	1 123 091	23 253
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers u.a. persönliche Dienstleistungen	108 676	66 557	292 731	284 101	3 685 701	12 522
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygienische Einrichtungen	17 942	13 430	581 053	572 558	5 576 465	9 597
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	78 383	34 721	258 007	247 376	8 017 417	31 074
76	Verlags-gewerbe	8 605	5 413	135 549	133 543	4 991 535	36 825
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	124 495	100 029	548 096	536 906	12 102 554	22 081
78	Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	236 181	127 200	1 102 137	1 070 393	42 563 306	38 619
79	Dienstleistungen, a.n.g.	60 957	30 145	165 374	155 094	5 823 474	35 214
8	Organisationen ohne Erwerbszweck ⁷⁾	79 420	76 839	1 166 002	1 157 194	35 960 125	30 841
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	40 121	38 469	330 307	325 793	9 503 027	28 770
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	4 607	4 382	67 968	67 440	2 756 342	40 554
89	Anstalten und Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	34 692	33 988	767 727	763 961	23 700 756	30 871
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ⁸⁾	110 013	108 923	3 738 285	3 730 590	148 207 466	39 646
90	Gebietskörperschaften	103 061	102 051	3 471 257	3 464 170	137 724 838	39 676
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	6 952	6 872	267 028	266 420	10 482 627	39 257
0-9	Insgesamt	2 581 203	1 721 848	24 448 240	24 132 897	855 318 391	34 985

¹⁾ Ergebnis der Arbeitsstättenzählung; einschl. Zivilbediensteter von Bundeswehr und ausländischen Stationierungstruppen, ohne bemannte Schiffe als Arbeitsstätten und ohne Arbeitsstätten von Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (=Argen-); die dort Beschäftigten sind bei den Arbeitsstätten der Schiffseigner bzw. der an den »Argen« beteiligten Firmen gemeldet.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Arbeitsstättenzählung.

³⁾ Arbeitsstätten, die schon 1986 bestanden und Angaben über Arbeitnehmer sowie Löhne und Gehälter gemacht hatten (bzw. deren nicht angegebene Löhne und Gehälter geschätzt worden waren).

⁴⁾ Beamte, Richter, Angestellte, Facharbeiter, Gesellen, sonstige Arbeiter, Auszubildende (einschl. Anlernlingen, Umschülern, Praktikanten und Volontären).

⁵⁾ Summe der Löhne und Gehälter dividiert durch die Anzahl der Arbeitnehmer insgesamt.

⁶⁾ Soweit bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer) als Gewerbebetrieb geltend.

⁷⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

⁸⁾ Die privaten Haushalte werden durch die Arbeitsstättenzählung nicht erfaßt.

⁹⁾ Ohne Vertretungen ausländischer Staaten sowie ohne inter- und supranationale Organisationen.

7.6 Entwicklung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Darunter in den Wirtschaftsbereichen					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungsunternehmen ¹⁾	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Aktiengesellschaften (einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien)								
Bestand am 31. 12. 1987	2 262	119 645	853 ²⁾	73 177 ²⁾	159 ²⁾	4 927 ²⁾	674 ²⁾	16 652 ²⁾
Zugang	157	5 501	33	1 724	17	462	85	2 069
Neugründung, Umwandlung	154	1 189	31	200	17	97	84	719
Fortsetzung	3	52	2	42	—	—	1	11
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(286)	3 727	(93)	1 246	(33)	365	(87)	1 141
aus Gesellschaftsmitteln	(47)	533	(22)	236	—	—	(10)	198
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	46	1 774	12	1 362	6	14	20	78
Liquidationseröffnung	2	1	—	—	—	—	1	0
Konkurseröffnung	6	18	2	10	1	6	3	3
Fusion und Umwandlung	31	896	10	566	5	2	9	37
Kapitalherabsetzung	(15)	857	(7)	786	(1)	6	(6)	35
Sonstige Abgänge	7	2	—	—	—	—	7	2
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1988	2 373	123 372	871 ²⁾	73 480 ²⁾	171 ²⁾	5 235 ²⁾	743 ²⁾	18 970 ²⁾
Zugang	183	14 480	44	7 003	24	1 167	89	4 081
Neugründung, Umwandlung	182	4 672	43	1 580	24	484	89	2 270
Fortsetzung	1	2	1	2	—	—	—	—
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	(403)	8 557	(139)	4 339	(37)	680	(120)	1 786
aus Gesellschaftsmitteln	(63)	1 249	(28)	1 082	3	3	(10)	25
Sonstige Zugänge	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang	48	1 724	13	386	5	544	22	719
Liquidationseröffnung	5	3	1	1	1	0	3	2
Konkurseröffnung	7	83	4	60	—	—	3	23
Fusion und Umwandlung	28	569	7	240	4	267	11	21
Kapitalherabsetzung	(22)	1 064	(6)	85	(6)	277	(6)	669
Sonstige Abgänge	8	5	1	0	—	—	5	4
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1989	2 508	136 127	901 ²⁾	77 384 ²⁾	185 ²⁾	5 205 ²⁾	816 ²⁾	25 828 ²⁾
Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Bestand am 31. 12. 1987	360 480	157 302	113 216	74 936	93 129	21 151	132 726	51 242
Zugang	37 266	16 824	10 281	7 379	9 932	2 418	14 747	5 730
Neugründung, Umwandlung	} 34 958	4 845	9 807	1 969	9 279	800	13 697	1 674
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (8 698)	10 053	(2 878)	4 442	(2 462)	1 413	(2 883)	3 442
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	2 308	1 926	474	968	653	205	1 050	614
Abgang	21 317	6 037	5 982	2 683	6 216	1 063	7 926	1 924
Liquidationseröffnung	5 125	586	1 267	145	1 558	162	2 031	258
Konkurseröffnung	2 049	289	764	127	481	54	703	79
Fusion und Umwandlung	1 000	2 033	295	842	278	237	361	854
Kapitalherabsetzung	(279)	821	(79)	436	(77)	85	(96)	253
Sonstige Abgänge	13 142	2 401	3 592	1 141	3 739	411	5 058	727
Berichtigung (Saldo)	- 1	+ 93	- 64	+ 8	- 160	- 114	+ 227	+ 247
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1988	376 429	168 090	117 515	79 631	96 845	22 506	139 547	55 048
Zugang	41 799	21 414	11 309	7 362	11 106	2 920	16 741	9 876
Neugründung, Umwandlung	} 39 402	4 566	10 808	1 763	10 443	984	15 653	1 423
Fortsetzung								
Kapitalerhöhung								
gegen Einlagen	} (9 202)	15 052	(2 948)	4 863	(2 552)	1 564	(3 143)	7 782
aus Gesellschaftsmitteln								
Sonstige Zugänge	2 397	1 796	501	736	663	372	1 088	671
Abgang	16 541	8 813	4 498	4 644	5 111	1 129	6 044	2 890
Liquidationseröffnung	5 237	585	1 252	178	1 673	167	2 049	195
Konkurseröffnung	1 915	323	726	157	480	90	616	63
Fusion und Umwandlung	1 032	5 203	301	2 680	335	450	322	2 048
Kapitalherabsetzung	(251)	776	(81)	379	(52)	88	(95)	262
Sonstige Abgänge	8 332	2 099	2 206	936	2 476	372	3 174	744
Berichtigung (Saldo)	- 25	+ 153	- 13	- 314	- 147	+ 38	+ 117	+ 422
Kapitalumstellung	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. 12. 1989	401 687	180 690	124 326	82 348	102 840	24 298	150 244	62 034

*) Nur Gesellschaften mit DM-Nennkapital. — Die Zahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde in Klammern () gesetzt, da sich durch sie die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht ändert.

¹⁾ Einschl. Freier Berufe.

²⁾ Abweichungen zwischen fortgeschriebenem Anfangsbestand und Endbestand durch Wirtschaftsgruppenänderungen.

7.7 Zahl und Kapital der Kapital

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Aktiengesellschaften ²⁾				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
		Bestand am 31. 12.							
		1988		1989		1988		1989	
		Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	38	5	41	1 797	247	1 991	271
1-3	Produzierendes Gewerbe	871	73 480	901	77 384	117 515	79 631	124 326	82 348
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	145	21 332	146	22 415	817	13 258	850	13 801
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	131	18 296	132	19 392	598	11 946	623	12 211
110	Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei	3	1 264	3	1 264	19	60	20	260
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	11	1 771	11	1 758	200	1 252	207	1 330
2	Verarbeitendes Gewerbe	692	51 334	720	54 100	76 700	62 511	81 250	64 470
200-201	Chemische Industrie, H. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	56	13 424	58	13 845	3 461	8 990	3 596	9 139
205	Mineralölverarbeitung	8	4 444	8	4 804	114	1 785	121	1 802
210	H. v. Kunststoffwaren	11	206	14	399	3 657	2 673	3 816	2 806
213-216	Gummiverarbeitung	10	841	10	841	362	645	369	679
22 (oh. 224, 227)	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	39	900	40	967	3 540	1 768	3 646	1 827
224	Feinkeramik	15	261	15	296	380	269	398	283
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	10	390	11	453	572	869	592	824
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	30	4 973	31	5 336	4 437	2 764	4 823	2 586
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	15	1 545	14	1 667	572	1 631	596	1 624
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	9	201	8	204	2 885	1 376	3 042	1 516
242	Maschinenbau	101	4 464	105	4 976	10 500	10 657	11 088	10 738
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	13	910	14	747	730	1 985	843	2 796
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	23	7 112	26	7 442	4 598	4 137	4 848	4 187
246	Schiffbau	6	567	6	575	221	146	216	143
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	59	5 439	63	5 378	8 702	9 318	9 409	9 646
252-254, 259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	13	529	14	457	4 833	1 384	5 225	1 422
256	H. v. EBM-Waren	16	494	17	531	3 148	1 860	3 384	1 836
257-258	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6	48	8	73	1 294	279	1 392	268
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	9	53	12	149	5 327	1 078	5 557	1 062
264	Zellstoff-, Holzschiff-, Papier- und Pappeerzeugung	16	786	16	867	225	868	235	952
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	17	235	17	288	6 100	1 875	6 455	1 980
270	Ledererzeugung	-	-	-	-	45	9	50	9
271-272, 279	Lederverarbeitung, Reparatur von Schuhen usw.	9	187	8	203	700	210	727	217
275	Textilgewerbe	60	870	59	867	1 717	1 085	1 807	1 141
276	Bekleidungsindustrie	9	174	12	360	2 719	556	2 775	605
28/29 (oh. 285, 293)	Ernährungsgewerbe, Tabakverarb. (ohne Zuckerind., Brauerei)	47	1 340	48	1 395	5 581	3 905	5 945	3 992
285	Zuckerindustrie	14	224	14	241	16	43	15	43
293	Brauerei, Mälzerei	71	718	72	738	264	344	280	347
3	Baugewerbe	34	815	35	869	39 998	3 863	42 226	4 077
4-7 (oh. 511 1, 517)	Übrige Wirtschaftsbereiche	1 488	49 854	1 602	58 703	257 117	88 212	275 370	98 071
4	Handel	171	5 235	185	5 205	96 845	22 506	102 840	24 298
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	141	3 198	148	3 171	57 967	16 456	61 436	18 008
43	Einzelhandel	30	2 037	37	2 035	38 878	6 051	41 404	6 290
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachr.-Übermittlg. (oh. Bundesbahn, -post)	108	3 657	110	4 065	15 337	4 852	16 518	5 327
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	103	18	106	60	157	63	138
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	40	1 197	40	1 254	5 408	905	5 786	1 087
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	28	418	28	436	1 141	718	1 195	732
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22	1 938	24	2 270	8 728	3 072	9 474	3 370
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	476	21 991	491	23 604	5 388	5 806	5 768	6 413
60	Kreditinstitute	177	15 045	183	16 098	232	3 900	239	4 446
61	Versicherungsgewerbe	265	6 850	274	7 402	600	60	596	59
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	34	96	34	104	4 556	1 846	4 933	1 908
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	743	18 971	816	25 828	139 547	55 048	150 244	62 034
71	Gastgewerbe	16	65	16	94	7 766	956	8 432	1 026
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	107	558	113	660	11 026	5 063	11 393	5 907
794 1	Wohnungsunternehmen	85	1 950	84	1 585	4 736	5 673	4 954	6 060
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	133	1 040	140	1 100	19 975	4 918	21 419	5 624
797	Beteiligungsgesellschaften	214	14 203	255	20 976	31 490	26 307	32 855	29 669
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ³⁾	188	1 155	208	1 413	64 554	12 131	71 191	13 747
0-7 (oh. 511 1, 517)	Insgesamt	2 373	123 372	2 508	136 127	376 429	168 090	401 687	180 690

²⁾ Kapitalgesellschaften mit DM-Grund- bzw. -Stammkapital.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Kapitalgesellschaften, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien (1989 = 27 Gesellschaften mit 2 016 Mill. DM).

³⁾ Einschl. Freier Berufe.

gesellschaften nach Wirtschaftszweigen*)

Kapitalgesellschaften insgesamt		Davon entfielen auf Gesellschaften mit einem Nennkapital von ... bis unter ... DM										Nr. der Systematik 1)
Bestand am 31. 12. 1989		bis einschl. 50 000		50 001 - 100 000		100 000 - 1 Mill.		1 Mill. - 10 Mill.		10 Mill. und mehr		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	
1 996	311	1 440	71	158	10	352	70	44	117	2	43	0
125 227	159 732	83 830	4 145	8 286	535	25 567	5 658	5 648	16 171	1 898	133 223	1-3
996	36 216	208	10	31	2	174	46	258	1 057	325	35 100	1
755	31 603	99	5	12	1	110	33	239	1 010	295	30 554	10
23	1 524	3	0	2	0	8	1	5	8	5	1 515	110
218	3 088	106	5	17	1	56	11	14	39	25	3 031	111-118
81 970	118 570	50 089	2 474	5 666	367	19 661	4 559	5 025	14 361	1 529	96 809	2
3 654	22 984	1 835	90	205	13	985	256	427	1 321	202	21 304	200-201
129	6 606	41	2	8	1	38	10	21	54	21	6 540	205
3 830	3 205	2 170	107	260	17	1 063	248	259	667	78	2 165	210
379	1 520	181	9	20	1	111	32	50	150	17	1 329	213-216
3 686	2 794	2 187	107	322	21	907	228	226	599	44	1 839	22 (oh. 224, 227)
413	579	249	12	16	1	94	25	40	109	14	432	224
603	1 277	330	16	43	3	160	41	48	142	22	1 075	227
4 854	7 922	3 137	156	291	18	1 116	246	237	674	73	6 827	23 (oh. 233, 236)
610	3 291	293	14	34	2	173	48	69	204	41	3 023	233, 236
3 050	1 720	1 922	93	220	14	741	161	143	381	24	1 071	240-241
11 193	15 714	5 952	295	712	46	3 219	783	999	2 833	311	11 757	242
857	3 543	498	25	71	5	217	57	51	167	20	3 289	243, 249 5
4 874	11 629	3 436	171	322	21	897	183	148	437	71	10 818	244-245, 247-249 1
222	718	129	6	8	1	63	21	14	41	8	649	246
9 472	15 024	5 791	288	678	44	2 250	506	569	1 796	184	12 390	250, 259 1
5 239	1 879	3 791	188	355	22	905	188	148	428	40	1 054	252-254, 259 4-259 7
3 401	2 367	1 903	94	240	16	937	214	271	742	50	1 302	256
1 400	341	924	46	116	7	307	64	44	109	9	115	257-258
5 569	1 211	3 764	186	415	27	1 203	250	170	438	17	309	260-261, 269
251	1 819	90	4	17	1	72	20	44	171	28	1 623	264
6 472	2 268	4 156	205	643	44	1 389	296	239	599	45	1 124	265-268
50	9	29	1	4	0	13	3	4	5	-	-	270
735	420	448	22	39	2	195	46	44	112	9	238	271-272, 279
1 866	2 008	955	47	108	7	550	141	200	652	53	1 161	275
2 787	965	1 808	89	158	10	687	158	118	265	16	443	276
5 993	5 387	3 946	194	346	22	1 260	305	340	918	101	3 948	28/29 (oh. 285, 293)
29	284	3	0	-	-	5	1	16	69	5	214	285
352	1 085	121	6	15	1	104	28	86	280	26	770	293
42 261	4 946	33 533	1 661	2 589	166	5 732	1 053	363	753	44	1 313	3
278 972	156 774	196 903	9 892	20 219	1 256	50 315	10 727	7 578	19 806	1 957	115 293	4-7 (oh. 511 1, 517)
103 025	29 503	69 930	3 463	6 806	434	22 918	5 005	2 968	6 958	403	13 643	4
61 584	21 179	40 087	1 983	3 988	257	14 762	3 348	2 413	5 741	334	9 849	40/41-42
41 441	8 325	29 843	1 480	2 818	177	8 156	1 657	555	1 216	69	3 795	43
16 628	9 392	11 256	558	1 305	84	3 448	720	502	1 434	117	6 597	5 (oh. 511 1, 517)
81	244	16	1	5	0	19	6	34	112	7	124	511 5
5 826	2 341	4 282	212	498	32	866	174	145	492	35	1 431	512
1 223	1 168	722	35	77	5	297	67	101	330	26	731	513-514
9 498	5 640	6 236	310	725	47	2 266	473	222	500	49	4 310	515-516, 55
6 259	30 017	4 588	226	284	18	701	172	321	1 247	365	28 354	6
422	20 544	54	3	11	1	46	22	87	393	224	20 126	60
870	7 461	541	26	15	1	41	12	147	639	126	6 782	61
4 967	2 012	3 993	197	258	16	614	138	87	215	15	1 446	65
151 060	87 862	111 129	5 445	11 824	721	23 248	4 830	3 787	10 167	1 072	66 700	7
8 448	1 120	6 530	323	762	46	1 045	205	95	250	16	296	71
11 506	6 567	8 753	420	788	46	1 527	320	342	900	96	4 882	789 3
5 038	7 645	3 092	152	421	26	980	239	400	1 342	145	5 886	794 1
21 559	6 724	15 997	794	1 485	89	3 392	712	588	1 559	97	3 570	794 5-794 9
33 110	50 645	25 747	1 263	2 582	154	3 455	848	822	2 490	504	45 890	797
71 399	15 160	51 010	2 492	5 786	360	12 849	2 506	1 540	3 626	214	6 176	Rest 7
404 195	316 817	282 173	13 909	28 663	1 801	78 234	16 465	13 288	36 094	3 867	248 699	0-7 (oh. 511 1, 517)

7.8 Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1987*)

% der Gesamtleistung**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Kosten									Betriebs- ergebnis ²⁾
	insgesamt	darunter für								
		Verbrauch von Roh-, Hilfs- u. Betriebs- stoffen, Energie u. dgl.	Waren- einsatz	Fremd- leistungen	Personal	Mieten und Pachten	Fahrzeug- und Schiffs- park	Reisen (Spesen, Tagegelder, Aus- lösungen u. ä.)	steuerliche Abschrei- bungen ¹⁾	
Gewerblicher Güterkraftverkehr und Spedition										
512 71 Erlaubnispflichtiger Straßen-Güterverkehr (ohne Umzugsverkehr)										
20 000 - 50 000	66,3	0,9	0,9	0,9	9,8	3,3	30,0	2,3	8,7	33,7
50 000 - 100 000	63,6	0,9	0,7	0,8	11,4	2,9	26,8	2,8	8,4	36,4
100 000 - 250 000	73,6	0,9	1,8	1,8	18,0	2,3	27,2	1,9	10,5	26,4
250 000 - 500 000	83,1	0,8	2,5	3,3	27,2	2,4	26,3	1,4	10,3	16,9
500 000 - 1 Mill.	89,9	0,8	5,5	4,2	31,8	2,9	25,5	1,2	10,3	10,1
1 Mill. - 2 Mill.	93,0	0,9	9,2	5,7	33,0	2,9	23,6	1,3	8,7	7,0
2 Mill. - 10 Mill.	93,2	1,0	9,9	7,6	32,0	2,7	22,1	1,3	9,0	6,8
10 Mill. - 25 Mill.	97,1	0,5	11,4	38,3	22,9	2,7	9,6	0,7	4,9	2,9
512 74 Genehmigungspflichtiger Straßen-Güterfernverkehr (ohne Umzugsverkehr)										
50 000 - 100 000	68,5	1,3	-	0,2	8,8	4,4	28,7	4,6	9,2	31,5
100 000 - 250 000	82,8	0,8	0,3	1,2	15,0	2,9	34,2	3,7	12,1	17,2
250 000 - 500 000	86,1	0,8	1,0	2,6	22,1	2,5	31,8	3,3	10,8	13,9
500 000 - 1 Mill.	90,6	0,8	1,1	2,4	28,1	2,0	30,8	3,8	10,6	9,4
1 Mill. - 2 Mill.	93,2	0,8	2,2	4,9	30,4	2,3	28,7	3,4	10,4	6,8
2 Mill. - 5 Mill.	94,6	0,9	1,7	8,6	33,5	2,5	25,6	3,2	9,4	5,4
5 Mill. - 10 Mill.	95,4	1,1	5,6	17,8	30,3	2,5	19,5	2,4	7,9	4,6
10 Mill. - 25 Mill.	94,3	1,1	4,5	24,8	27,8	2,6	16,3	2,5	7,1	5,7
25 Mill. - 50 Mill.	(96,6)	(0,5)	(13,8)	(48,0)	(18,5)	(2,5)	(5,1)	(0,7)	(3,2)	(3,4)
511 1 Spedition (ohne Umzugsverkehr)										
100 000 - 250 000	71,8	1,1	0,5	2,8	31,1	2,9	14,9	0,9	7,4	28,2
250 000 - 500 000	83,4	0,8	0,4	24,1	24,8	5,6	10,7	1,4	6,7	16,6
500 000 - 1 Mill.	91,4	0,8	4,7	30,3	30,8	2,5	9,3	0,9	4,9	8,6
1 Mill. - 2 Mill.	96,2	0,5	2,1	46,2	27,1	2,8	6,5	0,8	3,6	3,8
2 Mill. - 5 Mill.	97,2	0,7	2,8	65,0	15,0	2,3	3,8	0,5	2,3	2,8
5 Mill. - 10 Mill.	97,7	0,3	0,3	76,2	11,5	2,2	1,5	0,3	1,4	2,3
10 Mill. - 25 Mill.	97,3	0,7	2,4	65,2	16,5	1,7	3,7	0,6	2,2	2,7
25 Mill. - 50 Mill.	97,7	0,4	0,4	73,9	13,0	1,7	2,2	0,4	1,7	2,3
Binnenschifffahrt (Güterbeförderung)										
513 14 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Reedereien										
100 000 - 250 000	(82,8)	(1,4)	-	(0,1)	(18,4)	(0,6)	(29,2)	(0,4)	(13,3)	(17,2)
250 000 - 500 000	(85,7)	(2,0)	-	(1,0)	(22,0)	(1,9)	(35,4)	(0,9)	(10,7)	(14,3)
500 000 - 1 Mill.	(90,7)	(1,2)	-	(2,0)	(33,0)	(3,4)	(25,8)	(0,0)	(7,5)	(9,3)
1 Mill. - 2 Mill.	(95,3)	(0,8)	(12,1)	(24,4)	(28,1)	(0,1)	(13,3)	(0,2)	(8,7)	(4,7)
2 Mill. - 10 Mill.	(97,7)	(0,4)	(12,5)	(46,6)	(20,6)	(4,9)	(7,1)	(0,1)	(1,5)	(2,3)
10 Mill. - 50 Mill.	(96,7)	(0,5)	(5,1)	(43,7)	(21,0)	(3,7)	(10,2)	(0,2)	(5,2)	(3,3)
513 17 Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt durch Partikuläre										
50 000 - 100 000	75,6	2,2	-	0,2	14,4	0,3	31,3	1,1	7,1	24,4
100 000 - 250 000	81,6	2,4	0,3	0,3	18,1	0,5	31,4	0,7	10,4	18,4
250 000 - 500 000	89,3	2,0	0,2	0,2	21,1	0,9	34,5	0,6	12,7	10,7
500 000 - 1 Mill.	95,0	1,4	0,1	0,0	30,2	2,7	33,4	0,3	11,3	5,0
1 Mill. - 2 Mill.	110,7	1,6	-	0,8	30,2	6,8	29,5	0,2	24,3	-10,7
2 Mill. - 5 Mill.	(94,5)	(1,1)	(17,6)	(4,3)	(28,2)	(1,9)	(24,8)	(0,0)	(6,3)	(5,5)

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. - Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Handwerk, Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie Heilpraktikerpraxen wurden zuletzt in der Ausgabe 1989, für die Bereiche Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe in der Ausgabe 1988 und für Handelsvertreter sowie Handelsmakler in der Ausgabe 1987 dieses Jahrbuches veröffentlicht. - Tiefgegliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der

Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 140.

***) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an selbsthergestellten und bearbeiteten Erzeugnissen plus selbsterstellte Anlagen.

1) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

2) Betriebsergebnis = Gesamtleistung minus Kosten insgesamt.

7.9 Kostenstruktur der Freien Berufe 1987*)

7.9.1 Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag ³⁾
	insgesamt	darunter für							
		Medikamente, Material, eigenen Laborbedarf ¹⁾	fremde Labor- arbeiten	Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾	
771 11 Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)									
250 000 - 300 000	56,0	2,9	1,2	1,4	26,4	6,0	2,2	4,3	44,0
300 000 - 400 000	55,5	3,1	1,3	1,4	25,6	6,2	2,2	4,2	44,5
400 000 - 500 000	54,0	3,5	1,4	1,2	24,8	5,8	1,9	4,3	46,0
500 000 - 600 000	53,2	3,5	1,4	1,2	24,2	5,5	1,7	4,5	46,8
600 000 - 700 000	50,7	3,8	1,0	1,2	24,2	4,8	1,2	3,9	49,3
700 000 - 800 000	50,1	4,1	1,2	1,1	22,7	4,7	1,4	4,4	49,9
800 000 - 900 000	52,9	5,1	1,2	1,1	23,4	5,2	1,2	4,8	47,1
900 000 - 1 Mill.	48,5	4,4	1,4	1,2	19,6	4,2	1,9	4,6	51,5
1 Mill. - 2 Mill.	58,0	6,6	1,3	1,1	25,8	4,2	1,1	4,9	42,0
771 14 Zahnarztpraxen									
250 000 - 400 000	70,2	5,2	22,9	1,2	20,0	4,1	1,2	5,1	29,8
400 000 - 500 000	68,7	4,7	25,2	1,0	18,9	3,7	1,2	4,5	31,3
500 000 - 600 000	67,7	5,1	25,4	1,1	18,6	3,3	1,0	4,2	32,3
600 000 - 700 000	66,0	5,7	23,1	1,0	19,0	3,2	1,0	4,4	34,0
700 000 - 800 000	66,7	5,4	25,2	0,9	17,9	3,2	0,9	4,1	33,3
800 000 - 900 000	64,6	5,7	22,5	0,9	20,0	2,6	0,9	3,3	35,4
900 000 - 1 Mill.	64,9	6,6	19,8	0,9	21,2	2,6	0,9	4,2	35,1
1 Mill. - 2 Mill.	63,6	6,6	21,3	0,8	21,2	2,3	0,8	3,0	36,4
774 11 Tierarztpraxen									
250 000 - 300 000	62,7	29,1	-	1,2	13,2	3,0	4,7	2,2	37,3
300 000 - 400 000	69,4	28,2	-	1,2	21,4	3,4	5,1	1,8	30,6
400 000 - 500 000	70,5	27,7	-	1,6	23,2	2,8	4,8	1,8	29,5
500 000 - 600 000	68,8	31,6	-	1,1	19,8	3,0	3,5	1,6	31,2

7.9.2 Rechtsanwälte, Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Architekten und Beratende Ingenieure

% der Einnahmen**)

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Kosten								Reinertrag ³⁾
	insgesamt	darunter für							
		Strom, Gas, Wasser, Heizung	Personal	Mieten und Pachten	Kraft- fahrzeug- haltung	Reisen (Spesen, Tagegelder u.ä.)	Ver- sicherungs- prämien	steuerliche Abschrei- bungen ²⁾	
781 11 Rechtsanwaltspraxen mit Notariat									
100 000 - 250 000	56,2	1,6	28,1	6,7	3,5	0,5	2,0	1,4	43,8
250 000 - 500 000	60,0	1,5	31,7	6,3	2,7	0,6	1,3	1,9	40,0
500 000 - 1 Mill.	63,8	1,0	36,4	6,7	2,1	0,8	1,0	1,8	36,2
781 13 Rechtsanwaltspraxen ohne Notariat									
100 000 - 250 000	55,8	1,6	26,0	7,1	4,7	0,7	1,1	1,6	44,2
250 000 - 500 000	59,1	1,2	32,0	5,3	3,3	0,7	0,8	1,9	40,9
500 000 - 1 Mill.	63,1	0,9	30,5	5,0	2,2	1,3	0,7	2,6	36,9
aus 781 41, 781 45, aus 781 71, aus 781 75 Praxen von Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten, Wirtschaftsprüfern und vereidigten Buchprüfern									
100 000 - 250 000	55,6	1,3	25,1	5,0	4,6	1,1	0,9	2,6	44,4
250 000 - 500 000	62,9	1,0	35,8	4,5	3,0	0,8	0,7	2,4	37,1
500 000 - 1 Mill.	67,6	0,9	42,6	3,8	2,2	0,7	0,6	2,2	32,4
1 Mill. - 2 Mill.	69,2	0,7	45,0	3,6	1,7	0,9	0,5	2,2	30,8
2 Mill. - 3 Mill.	67,7	0,6	47,9	2,6	1,3	1,6	0,5	1,9	32,3
784 10 Architekturbüros									
100 000 - 250 000	58,4	1,5	23,5	5,1	5,7	1,3	2,5	2,2	41,6
250 000 - 500 000	67,2	1,1	36,4	4,3	3,6	1,3	1,8	1,9	32,8
500 000 - 1 Mill.	74,0	0,8	44,8	2,9	2,8	1,7	1,7	1,7	26,0
1 Mill. - 2 Mill.	75,6	0,7	39,7	3,0	2,7	1,6	1,4	1,2	24,4
784 31 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung									
100 000 - 250 000	62,9	1,6	25,4	4,7	4,7	1,3	2,0	3,3	37,1
250 000 - 500 000	65,2	0,9	37,5	3,5	3,6	1,4	1,7	2,1	34,8
500 000 - 1 Mill.	78,7	0,9	49,1	3,7	3,0	2,0	1,5	2,7	21,3
1 Mill. - 2 Mill.	74,9	0,6	46,8	3,9	2,9	1,9	1,3	3,1	25,1
784 33 Ingenieurbüros für technische Fachplanung									
100 000 - 250 000	50,5	1,4	19,4	4,1	5,0	1,4	1,7	2,6	49,5
250 000 - 500 000	68,5	1,1	37,8	4,1	3,4	1,2	1,5	2,4	31,5
500 000 - 1 Mill.	74,7	0,9	44,9	3,3	2,6	1,3	1,4	2,2	25,3
1 Mill. - 2 Mill.	79,9	0,9	53,4	3,2	2,0	1,5	1,0	2,1	20,1

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. - Nur Angaben für Einzelpraxen bzw. Einzelbüros. - Vergleichbare Ergebnisse für die Bereiche Handwerk, Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie Heilpraktikerpraxen wurden zuletzt in der Ausgabe 1989, für die Bereiche Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe in der Ausgabe 1988 und für Handelsvertreter sowie Handelsmakler in der Ausgabe 1987 dieses Jahrbuches veröffentlicht. - Tiefgegliederte Ergebnisse für diese Erhebungsbereiche und darüber hinaus für das Verlagsgewerbe enthalten die Hefte der Fachserie 2, Reihe 1; siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 140.

**) Aus selbständiger beruflicher Tätigkeit, ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Bei Tierarztpraxen einschl. des Verbrauchs von Abgabearzneimitteln.

2) Ohne Abschreibungen auf betrieblich genutzte Gebäude, Außenanlagen u. dgl.

3) Einnahmen minus Kosten insgesamt. In den Kosten sind außer der kalkulatorischen Miete für Büroräume im eigenen Haus und auf eigenem Grundstück keine kalkulatorischen Kosten, wie z.B. Unternehmerlohn, enthalten.

7.10 Bilanzen von

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfasste Ab-schlüsse	Aktiva							Sonstige Aktiva
			Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen					
			Sach-anlagen ³⁾	Finanz-anlagen	Vorräte	Forderungen		Flüssige Mittel		
						aus Liefe-rungen und Lei-stungen ³⁾	an ver-bundene Unter-nehmen		andere	
		Anzahl								Mill.
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	28	43	44	21	31	12	25	0
1-3	Produzierendes Gewerbe	756	158 914	78 716	91 791	55 582	61 310	32 731	64 756	1 459
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	139	76 216	19 454	10 381	16 223	8 353	14 352	7 601	625
101	Elektrizitätsversorgung	77	41 283	9 034	5 418	8 371	2 465	7 896	4 202	429
103	Gasversorgung	14	4 039	1 896	510	1 695	197	929	1 006	10
100, 105-107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	37	17 321	4 793	1 336	4 530	2 316	2 280	996	50
110	Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei	3	8 304	2 597	2 261	1 323	815	2 862	778	121
111-118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	8	5 268	1 135	856	304	2 561	385	618	14
2	Verarbeitendes Gewerbe	590	81 170	58 349	74 998	36 444	51 656	17 998	52 363	828
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	48	15 307	20 415	11 359	7 269	9 016	1 946	10 840	256
200 4	H. v. Chemiefasern	3	531	178	360	219	317	49	330	1
205	Mineralölverarbeitung	9	4 225	4 832	3 326	2 057	6 609	1 211	2 553	42
210	H. v. Kunststoffwaren	8	193	127	155	122	100	17	34	1
213-216	Gummiverarbeitung	12	1 113	438	815	531	544	77	126	3
221-223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	29	714	279	527	247	252	54	214	12
222 1	H. v. Zement	6	655	501	172	26	181	90	259	1
224	Feinkeramik	10	200	22	200	175	66	20	70	1
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	581	179	332	258	369	66	300	5
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	29	11 869	3 209	6 430	3 457	4 175	582	346	107
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	2 405	2 456	3 340	1 640	1 240	669	1 337	12
240-241	Stahl- und Leichtmetallbau	6	89	18	698	151	332	44	91	1
242	Maschinenbau	83	5 182	3 974	10 640	5 142	3 216	1 877	3 161	32
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5	848	893	1 163	564	1 094	84	295	1
244-245, 247-249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	19	20 287	8 853	10 954	3 085	9 174	6 480	17 042	241
246	Schiffbau	8	532	465	1 762	521	605	525	620	2
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	42	8 250	8 575	15 304	7 518	11 867	2 596	12 620	16
252-254										
259 4-259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	14	680	160	829	462	223	40	51	12
256-258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	17	646	170	697	321	223	84	66	6
260-261, 269	Holzbe- und -verarbeitung usw.	5	68	6	113	51	31	14	6	0
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	11	1 639	279	849	495	56	107	566	17
265-268	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	13	382	63	242	150	84	25	78	5
270-272, 279	Ledergerber, Reparatur von Schuhen usw.	6	97	107	246	143	27	19	57	11
275	Textilgewerbe	59	1 111	386	1 613	780	389	121	440	15
276	Bekleidungsgerber	4	40	12	214	28	76	8	19	2
281	Mahl- und Schälmühlen	6	56	33	73	36	9	10	3	2
285	Zuckerindustrie	15	818	101	1 357	250	8	151	161	4
293	Brauerei, Mälzerei	69	1 750	1 337	354	379	212	273	450	14
ex 294 5	Sektellereien	6	31	12	108	54	10	12	14	0
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	25	871	268	764	311	1 151	151	214	7
3	Baugewerbe	27	1 527	913	6 413	2 916	1 301	981	4 792	6
4	Handel	104	6 071	3 971	8 155	5 203	3 278	1 957	4 081	90
40/41-42	Großhandel, Handelsvermittlung	83	1 835	2 369	4 529	4 548	2 343	1 481	2 663	53
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	5	3 217	782	2 644	272	397	263	738	21
ex 439 82	Warenhäuser	16	1 019	821	982	384	539	213	680	16
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	85	8 646	710	787	1 391	857	356	1 299	427
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	312	11	10	13	34	20	26	3
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	38	3 284	188	116	136	503	136	249	9
513-514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	19	939	287	29	205	106	59	743	80
515-516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10	4 112	224	633	1 037	214	141	282	335
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	15	32	55	976	148	488	18	21	1
7	Dienstleistungsunternehmen²⁾	407	26 781	28 954	2 631	2 638	11 945	3 237	11 643	202
71	Gastgewerbe	11	102	107	9	25	30	14	35	0
781 4-781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	24	155	406	0	250	42	63	195	3
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	47	517	502	4	26	216	238	139	2
794 1	Wohnungsunternehmen	76	22 019	817	758	527	244	393	638	85
794 5-794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	78	1 447	845	301	53	1 464	99	356	7
797	Beteiligungsgesellschaften	112	1 249	25 994	1 540	1 645	9 644	2 280	9 876	85
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ²⁾	59	1 292	283	218	311	304	149	405	21
	Insgesamt	1 371	200 471	112 450	104 585	85 185	77 919	38 311	61 826	2 180
		Anzahl								% der Netto
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	139	49,7	12,7	6,8	10,6	5,4	9,4	5,0	0,4
2	Verarbeitendes Gewerbe	590	21,6	15,5	20,0	9,7	13,8	4,6	14,0	0,2
3	Baugewerbe	27	8,1	4,8	34,0	15,5	6,9	5,2	25,4	0,0
4	Handel	104	18,5	12,1	24,8	15,8	10,0	6,0	12,4	0,3
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	85	59,6	4,9	5,4	9,6	5,9	2,5	9,0	2,9

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

2) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

3) Einschl. immaterieller Anlagevermögen.

7.11 Erfolgsrechnungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Erfaßte Ab-schlüsse	Umsatz-erlöse	Gesamt-leistung	Material-ver-brauch usw. ²⁾	Roh-ertrag	Ausweispflichtige Erträge		Ausweis		
							Erträge aus Verlust-über-nahme	übrige	Löhne und Ge-hälter	Soziale Ab-gaben	Aufwen-dungen für Alters-versorgung und Unter-stützung
		Anzahl					Mill.				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	187	198	112	86	-	15	34	5	6
1-3	Produzierendes Gewerbe	756	684 045	682 873	388 466	294 407	1 225	47 514	124 546	20 986	11 753
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	139	138 088	139 323	86 388	52 935	72	8 883	18 299	3 881	2 590
101	Elektrizitätsversorgung	77	64 876	65 280	40 789	24 491	29	3 333	5 993	985	1 255
103	Gasversorgung	14	18 373	18 415	15 697	2 718	-	846	647	106	125
100, 105 - 107	Übrige Energieversorgung, Wasserversorgung	37	26 599	26 779	16 927	9 852	39	1 880	2 864	487	535
110	Steinkohlenbergbau und -briketterstellung, Kokerei	3	18 954	19 512	9 613	9 900	-	1 835	6 934	1 883	520
111 - 118	Bergbau (ohne Steinkohlenbergbau, Kokerei)	8	9 286	9 337	3 362	5 975	5	1 189	1 861	420	155
2	Verarbeitendes Gewerbe	590	529 888	530 414	295 151	235 262	1 152	37 647	102 598	16 407	9 010
200 (oh. 200 4), 201	Chemische Industrie usw. (ohne H. v. Chemiefasern)	48	91 274	91 410	44 449	46 961	231	5 891	18 356	2 715	2 196
200 4	H. v. Chemiefasern	3	2 801	2 801	1 407	1 394	-	243	714	114	87
205	Mineralölverarbeitung	9	69 788	68 272	46 437	21 836	83	5 048	1 668	239	561
210	H. v. Kunststoffwaren	8	1 252	1 260	643	617	4	138	295	52	15
213 - 216	Gummiverarbeitung	12	6 453	6 470	3 167	3 303	-	336	1 666	296	102
221 - 223 (oh. 222 1), 226	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne H. v. Zement)	29	2 851	2 834	1 270	1 563	1	159	668	128	46
222 1	H. v. Zement	6	1 731	1 717	644	1 073	-	123	289	52	45
224	Feinkeramik	10	1 199	1 208	297	911	-	56	498	96	20
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	9	2 608	2 601	1 051	1 550	-	213	692	120	52
23 (oh. 233, 236)	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle)	29	39 149	38 658	22 823	15 835	387	2 261	8 216	1 477	737
233, 236	NE-Metallerzeugung, -halbzeugwerke und -gießerei	14	19 171	19 187	13 951	5 236	-	1 590	2 521	451	146
240 - 241	Stahl- und Leichtmetallbau	6	1 112	1 206	661	545	-	36	302	54	7
242	Maschinenbau	83	33 416	33 447	15 715	17 733	193	2 384	9 757	1 591	619
243, 249 5	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	5	5 384	5 609	3 061	2 548	85	813	1 318	202	82
244 - 245, 247 - 249 1	Fahrzeugbau (ohne Schiffbau), Reparatur von Kfz usw.	19	146 923	147 858	89 231	58 627	-	7 464	28 227	4 530	1 904
246	Schiffbau	8	2 886	2 931	1 767	1 163	13	405	773	149	45
250, 259 1	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	42	57 502	58 122	25 038	33 083	135	7 764	18 535	2 777	1 836
252 - 254, 259 4 - 259 7	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	14	3 891	3 952	1 798	2 154	-	191	1 154	191	58
256 - 258	H. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	17	3 389	3 487	1 616	1 871	-	185	1 011	170	52
260 - 261, 269	Holz- und -verarbeitung usw.	5	470	482	275	207	13	21	118	22	2
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	11	5 880	5 684	3 021	2 663	-	170	935	154	48
265 - 266	Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei, Vervielfältigung	13	1 588	1 605	811	794	-	83	348	59	17
270 - 272, 279	Ledergerbe, Reparatur von Schuhen usw.	6	1 286	1 279	738	542	-	91	288	50	12
275	Textilgewerbe	59	7 696	7 721	4 224	3 497	-	538	1 770	304	87
276	Bekleidungs-gewerbe	4	955	969	570	399	8	32	139	23	11
281	Mahl- und Schäl-mühlen	6	598	598	444	153	-	8	52	9	5
285	Zuckerindustrie	15	3 419	3 572	2 416	1 156	-	245	322	56	35
293	Brauerei, Mälzerei	69	6 092	6 093	2 091	4 002	0	626	1 214	205	106
ex 294 5	Sektellereien	6	370	375	200	175	-	22	29	4	4
Rest 28/29	Übriges Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	25	8 958	9 004	5 335	3 670	-	511	707	118	74
3	Baugewerbe	27	16 069	13 136	6 927	6 209	-	984	3 649	699	153
4	Handel	104	91 940	91 925	71 333	20 591	34	3 782	7 132	1 185	481
40/41 - 42	Großhandel, Handelsvermittlung	83	56 969	56 950	49 275	7 675	34	2 126	2 996	488	203
43 (oh. ex 439 82)	Einzelhandel (ohne Warenhäuser)	5	16 405	16 405	10 450	5 955	-	1 049	3 196	540	199
ex 439 82	Warenhäuser	16	18 566	18 569	11 608	6 962	-	586	940	157	59
5 (oh. 511 1, 517)	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Bundesbahn, -post)	85	16 283	16 360	5 412	10 948	1 203	2 087	5 184	807	720
511 5	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	18	191	196	75	121	34	101	118	24	15
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	38	2 449	2 487	862	1 625	1 162	751	1 897	334	204
513 - 514	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	19	3 233	3 234	2 103	1 131	6	377	582	99	39
515 - 516, 55	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10	10 411	10 444	2 372	8 072	-	857	2 566	350	462
65	Mit dem Kredit- u. Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	15	768	297	132	185	-	52	50	8	5
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	407	28 182	28 204	18 402	9 802	278	14 388	4 232	818	476
71	Gastgewerbe	11	386	386	89	297	1	32	142	25	3
781 4 - 781 9	Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung	24	876	876	20	856	-	89	515	56	49
789 3	Vermögensverwaltung (ohne Beteiligungsgesellschaften)	47	618	611	135	477	0	153	160	25	29
794 1	Wohnungsunternehmen	76	4 252	4 372	2 110	2 263	0	304	362	58	51
794 5 - 794 9	Grundst.- und Wohnungswesen (ohne Wohnungsunternehmen)	78	1 013	1 016	231	785	30	801	328	54	89
797	Beteiligungsgesellschaften	112	16 579	16 519	14 286	2 233	214	12 607	1 296	195	199
Rest 7	Übrige Dienstleistungsunternehmen ³⁾	59	4 438	4 423	1 532	2 891	32	383	1 429	205	58
	Insgesamt	1 371	821 386	819 857	483 858	335 999	2 740	87 798	141 157	23 807	13 422

	Anzahl	% der Gesamt									
1	139	99,1	100	62,0	38,0	0,1	6,4	13,1	2,8	1,9	
2	590	99,9	100	55,6	44,4	0,2	7,1	19,3	3,1	1,7	
3	27	122,3	100	52,7	47,3	-	7,5	27,8	5,3	1,2	
4	104	100,0	100	77,6	22,4	0,0	4,1	7,8	1,3	0,5	
5 (oh. 511 1, 517)	85	99,5	100	33,1	66,9	7,4	12,8	31,6	4,9	4,4	

¹⁾ Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Bilanzstatistik, Kurzbezeichnungen.

von Aktiengesellschaften 1986*)

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf		Verluste aus Anlagenabgang und Abgang des Umlaufvermögens	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Steuern vom Einkommen usw.	Sonstige Steuern	aufgrund von Verträgen abgeführte Gewinne	übrige	Jahresüberschüsse (+) bzw. -fehlbeträge (-)	Entnahmen aus Rücklagen	Einstellungen in Rücklagen	Gewinn (+) bzw. Verlustvortrag (-)	Bilanzgewinne (+) bzw. -verluste (-)	Nr. der Systematik ¹⁾	
Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen	Finanzanlagen													
DM	8	0	0	2	14	0	0	23	+ 11	-	4	+ 0	+ 7 0	
34 858	2 378	3 743	6 351	19 486	17 721	1 680	85 917	+ 13 745	1 083	5 483	- 2 197	+ 7 168	1-3	
11 712	202	621	1 803	3 510	1 053	813	15 097	+ 2 311	360	1 007	- 149	+ 1 515	1	
6 665	56	135	867	1 938	11	192	8 239	+ 1 518	22	457	+ 2	+ 1 086	101	
675	2	40	110	861	3	18	451	+ 524	0	189	+ 1	+ 337	103	
2 416	32	97	451	528	6	396	3 299	+ 460	1	242	- 28	+ 191	100, 105-107	
654	30	71	255	88	3	-	1 576	- 280	336	65	- 187	- 195	110	
1 301	82	277	121	94	1 030	206	1 532	+ 89	-	54	+ 61	+ 96	111-118	
22 727	2 126	2 995	4 445	15 664	16 648	867	69 242	+ 11 332	619	4 381	- 2 045	+ 5 525	2	
4 311	385	414	586	3 972	218	120	16 581	+ 3 230	108	1 113	+ 80	+ 2 304	200 (oh. 200 4), 201	
145	0	25	16	113	0	5	322	+ 96	1	4	+ 0	+ 94	200 4	
1 133	530	99	217	1 420	13 818	120	5 990	+ 1 172	-	80	+ 13	+ 1 104	205	
53	12	15	13	10	1	44	233	+ 14	-	4	- 4	+ 7	210	
257	3	13	65	266	2	-	765	+ 185	1	32	- 23	+ 131	213-216 221-223 (oh. 222 1), 226 222 1	
155	5	19	43	48	2	29	545	+ 36	2	6	- 26	+ 5	224	
164	8	2	10	160	0	-	392	+ 73	-	30	- 3	+ 40	224	
67	4	20	7	24	1	-	214	+ 17	-	2	- 1	+ 14	224	
161	8	15	14	103	1	0	510	+ 87	-	32	+ 0	+ 55	227	
1 924	97	106	621	235	17	29	4 489	+ 536	250	294	- 274	+ 218	23 (oh. 233, 236)	
634	45	132	220	181	3	17	2 334	+ 142	-	38	+ 20	+ 124	233, 236	
21	1	4	7	13	1	13	143	+ 14	-	6	+ 0	+ 8	240-241	
1 260	158	168	354	954	29	170	4 635	+ 615	62	284	- 43	+ 350	242	
253	74	38	53	95	10	-	1 104	+ 217	2	240	- 346	- 368	243, 249 5	
7 134	507	379	516	5 820	55	146	13 785	+ 3 086	8	1 329	- 1 417	+ 348	244-245, 247-249 1	
128	90	88	65	9	7	-	604	- 375	150	13	- 3	- 241	246	
2 660	66	1 297	1 189	1 357	38	12	9 707	+ 1 509	0	643	- 18	+ 848	250, 259 1 252-254, 259 4-259 7 256-258	
214	10	12	31	58	3	11	525	+ 78	1	21	+ 41	+ 99	260-261, 269	
150	35	19	40	59	2	-	477	+ 40	16	15	- 7	+ 33	264	
10	0	1	6	5	0	0	74	+ 2	-	0	- 4	- 2	265-268	
381	0	9	88	122	2	37	936	+ 121	4	80	+ 1	+ 46	265-268	
75	17	4	20	33	1	-	268	+ 34	0	10	+ 2	+ 23	270-272, 279	
24	3	5	12	20	1	-	192	+ 26	-	9	+ 0	+ 17	275	
393	13	29	97	251	9	13	927	+ 141	1	40	- 8	+ 94	276	
9	0	2	7	34	0	-	200	+ 14	0	2	+ 1	+ 14	276	
11	-	2	6	6	1	-	64	+ 5	4	1	+ 0	+ 8	281	
228	3	2	41	57	76	-	541	+ 41	-	17	+ 0	+ 24	285	
551	48	49	50	119	516	28	1 666	+ 77	0	19	- 8	+ 51	293	
6	-	19	4	5	79	-	52	- 6	9	1	- 0	+ 1	ex 294 5	
213	5	8	47	115	1 753	72	965	+ 105	0	17	- 13	+ 75	Rest 28/29	
420	49	127	103	294	19	0	1 578	+ 101	104	75	- 2	+ 128	3	
1 056	75	236	687	590	4 534	172	7 831	+ 430	205	141	- 76	+ 418	4	
331	57	208	505	278	561	150	3 899	+ 159	120	55	- 66	+ 158	40/41-42	
533	14	20	135	214	5	-	2 065	+ 84	84	31	+ 0	+ 137	43 (oh. ex 439 82)	
192	4	9	47	97	3 969	21	1 866	+ 187	1	55	- 11	+ 122	ex 439 82	
1 881	15	79	287	166	24	17	4 980	+ 140	74	95	- 45	+ 74	5 (oh. 511 1, 517)	
38	0	1	2	2	0	3	55	- 1	-	0	- 7	- 8	511 5	
632	3	13	93	7	3	-	357	- 4	72	70	- 14	- 15	512	
254	10	6	58	60	5	15	328	+ 59	1	19	- 25	+ 15	513-514	
936	2	59	134	98	16	-	4 219	+ 86	-	5	+ 1	+ 82	515-516, 55	
14	0	5	2	8	0	15	92	+ 20	-	10	+ 0	+ 9	65	
1 403	661	273	2 012	4 634	221	665	4 452	+ 4 800	899	1 202	+ 67	+ 4 564	7	
18	0	2	8	8	2	2	113	+ 7	-	3	- 0	+ 4	71	
20	5	5	3	65	1	0	198	+ 29	0	12	+ 0	+ 18	781 4-781 9	
76	16	19	32	55	2	14	171	+ 31	0	8	- 9	+ 15	789 3	
630	0	42	925	119	0	8	265	+ 106	32	66	- 2	+ 71	794 1	
188	46	52	71	77	11	483	188	+ 50	0	11	- 8	+ 31	794 5-794 9	
194	591	126	936	4 110	203	146	2 583	+ 4 473	843	1 052	+ 98	+ 4 362	797	
297	2	27	36	201	2	13	933	+ 102	24	52	- 12	+ 63	Rest 7	
39 199	3 129	4 335	9 340	24 880	22 500	2 549	103 274	+ 19 144	2 260	8 915	- 2 250	+ 12 239		
leistung														
8,4	0,1	0,4	1,3	2,5	0,8	0,6	10,8	+ 1,7	0,3	0,7	- 0,1	+ 1,1	1	
4,3	0,4	0,6	0,8	3,0	3,1	0,2	13,1	+ 2,1	0,1	0,6	- 0,4	+ 1,0	2	
3,2	0,4	1,0	0,8	2,2	0,1	0,0	12,0	+ 0,8	0,8	0,6	- 0,0	+ 1,0	3	
1,1	0,1	0,3	0,7	0,6	4,9	0,2	8,5	+ 0,5	0,2	0,2	- 0,1	+ 0,5	4	
11,4	0,1	0,5	1,8	1,0	0,1	0,1	30,3	+ 0,9	0,4	0,6	- 0,3	+ 0,5	5 (oh. 511 1, 517)	

*) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

*) Einschl. Freier Berufe.

7.12 Entwicklung der Sachanlagen von Aktiengesellschaften*)

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Ab- schreibungen	Netto- bestand	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Ab- schreibungen	Netto- bestand
	im Geschäftsjahr 1985		Ende 1985 ¹⁾	im Geschäftsjahr 1986			Ende 1986 ¹⁾	
Grundstücke und Gebäude	4 460	5 480	76 620	4 791	885	+ 2 764	5 530	77 760
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	3 204	4 247	47 369	3 624	496	+ 2 164	4 310	48 352
Grundstücke mit Wohnbauten	522	671	22 578	466	145	+ 535	660	22 774
Grundstücke ohne Bauten	359	122	3 930	329	113	- 81	164	3 900
Bauten auf fremden Grundstücken	374	440	2 743	372	131	+ 146	395	2 734
Maschinen und maschinelle Anlagen	15 943	22 786	80 275	16 947	560	+ 7 200	22 676	81 187
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9 248	8 945	16 671	9 730	316	+ 1 150	8 970	18 265
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	14 562	1 158	17 416	16 836	248	-10 381	1 689	21 934
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u.ä.	381	379	1 246	380	9	+ 43	336	1 325
Insgesamt	44 593	38 748	192 228	48 684	2 019	+ 777	39 199	200 471

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen; einschl. immaterieller Anlagewerte.

7.13 Herkunft und Verwendung langfristiger Finanzierungsmittel von Aktiengesellschaften*)

Bilanzposten	1983	1984	1985	1986			
	Insgesamt			dar. Produzierendes Gewerbe			
	1 511 Gesellschaften	1 495 Gesellschaften	1 455 Gesellschaften	1 371 Gesellschaften		756 Gesellschaften	
	% der Mittelverwendung			Mill. DM	% der Mittel- verwendung	Mill. DM	% der Mittel- verwendung

Mittelherkunft

Zugang bei							
Rücklagen	11,8	14,8	20,6	16 927	21,8	14 238	22,0
abzüglich Agio	-2,7	-3,2	-7,7	-9 049	-11,7	-8 031	-12,4
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	1,5	2,7	1,5	1 502	1,9	1 307	2,0
langfristigen Rückstellungen ²⁾ und Sozialverbindlichkeiten	15,2	19,2	13,9	8 417	10,8	7 826	12,1
im Unternehmen gebildetes Kapital	25,8	33,5	28,4	17 796	22,9	15 341	23,7
Abschreibungen und Anlagenabgang ³⁾	66,9	70,1	62,6	47 063	60,6	38 001	58,6
Innenfinanzierung	92,7	103,6	90,9	64 859	83,6	53 342	82,3

Zugang bei							
Grundkapital (vor Berichtigung)	4,6	4,1	5,8	3 767	4,9	3 103	4,8
zuzüglich Agio	+2,7	+3,2	+7,7	+9 049	+11,7	+8 031	+12,4
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	0,8	0,7	0,5	235	0,3	234	0,4
langfristigen Verbindlichkeiten	8,0	7,5	7,3	5 436	7,0	3 625	5,6
Außenfinanzierung	16,2	15,6	21,3	18 486	23,8	14 994	23,1
Insgesamt	108,8	119,2	112,2	83 345	107,4	68 336	105,4

Mittelverwendung

Zugang bei							
Sachanlagen ⁴⁾	64,3	64,8	66,9	49 461	63,7	43 630	67,3
Finanzanlagen	12,0	13,5	15,2	15 010	19,3	11 525	17,8
Zusammen	76,3	78,3	82,1	64 470	83,1	55 155	85,1
Entnahme bzw. Tilgung bei							
Grundkapital	2,1	0,8	1,6	1 564	2,0	996	1,5
Rücklagen (vor Berichtigung)	4,6	1,8	1,1	1 812	2,3	1 069	1,6
Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁾	3,6	2,7	4,1	2 645	3,4	2 443	3,8
langfristigen Verbindlichkeiten ²⁾	13,4	16,4	11,1	7 125	9,2	5 151	7,9
Zusammen	23,7	21,7	17,9	13 146	16,9	9 659	14,9
Insgesamt	100	100	100	77 816	100	64 814	100
Über- (+) bzw. Unterdeckung (-)	+8,8	+19,2	+12,2	+5 729	+7,4	+3 521	+5,4

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Steuerbegünstigte Rücklagen, Sonderwertberichtigungen.

2) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

3) Sachanlagen und Finanzanlagen.

4) Empfangene Ertragszuschüsse.

5) Einschl. des Saldos aus Umbuchungen und Berichtigungen.

6) Einschl. langfristiger Rückstellungen.

7.14 Dividende auf Stammaktien von Aktiengesellschaften *)

Jahr	Gesellschaften									Dividendensumme	
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende						insgesamt	Anteil am dividende-beziehenden Kapital
		Gesellschaft	dividende-berechtigtes Kapital	bis zu 10%			über 10%				
				Gesellschaft	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe	Gesellschaft	dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe		
Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM			%			
1981	1 506	628	26 094	425	12 575	899	453	33 535	5 689	6 589	14,3
1982	1 506	672	29 325	404	17 205	1 279	430	28 556	4 546	5 825	12,7
1982	1 511	683	29 015	397	16 005	1 229	431	28 409	4 530	5 759	13,0
1983	1 511	648	26 753	396	13 324	967	467	34 756	5 977	6 944	14,4
1983	1 495	646	29 212	388	12 950	937	461	34 892	5 982	6 918	14,5
1984	1 495	624	27 602	377	14 646	1 102	494	37 090	6 881	7 983	15,4
1984	1 455	595	28 063	370	14 982	1 118	490	36 622	6 801	7 919	15,3
1985	1 455	594	24 100	369	13 820	1 079	492	44 210	8 660	9 738	16,8
1985	1 371	536	23 450	356	13 047	1 041	479	42 890	8 535	9 579	17,1
1986	1 371	545	27 878	343	9 665	733	483	45 290	11 883	12 615	23,0

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe. — Vergleichbare Ergebnisse derselben Unternehmen für jeweils zwei Jahre.

7.15 Unternehmens- und Konzernabschlüsse 1986 *)

Mill. DM

Abschlußposten	Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz ¹⁾		Konzernabschlüsse nach dem					
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung ³⁾	Einzelkaufleute, Personengesellschaften	Publizitätsgesetz ¹⁾			Aktiengesetz ²⁾		
			voll- und teil-konsolidierter ⁴⁾	vereinfachter ⁵⁾	Einzelangaben aus der Erfolgsrechnung	voll-konsolidierter	mit teil-konsolidierter Erfolgsrechnung	vereinfachter
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	250	88	51	37	54	235	30	97
Aktiva								
Sachanlagen und immaterielle Anlage-werte ⁶⁾	51 800	11 102	26 069	10 594	11 576	162 479	8 764	33 021
Finanzanlagen ⁶⁾	15 174	3 214	4 374	2 487	3 716	32 479	2 469	11 256
Vorräte	35 328	10 549	21 501	12 646	11 577	123 863	13 422	14 912
Forderungen ⁶⁾	59 332	11 580	20 097	12 349	11 468	125 995	9 995	25 756
Flüssige Mittel	16 977	4 206	8 843	7 813	4 152	80 693	5 172	13 752
Sonstige Aktiva	453	229	332	76	162	2 166	46	340
Bilanzverlust/Konzernverlust	1 780	.	1 095	243	.	911	60	161
Passiva								
Kapital ⁶⁾	25 633	11 796	8 195	4 924	11 092	40 978	2 635	13 447
Rücklagen	11 790	.. ⁷⁾	4 088	5 471	.. ⁷⁾	71 841	5 417	19 331
Kapital-Fremdanteile	..	..	762	721	372	8 500	346	500
Posten mit Rücklageanteil ⁸⁾	1 849	846	744	766	639	11 777	620	3 134
Pensionsrückstellungen	19 270	5 036	8 645	8 444	5 678	77 200	4 023	15 951
Anderer Rückstellungen	27 511	5 039	12 608	8 612	5 989	95 424	5 817	15 693
Langfristige Verbindlichkeiten	22 840	4 242	17 761	3 805	4 454	52 961	3 092	8 490
Anderer Verbindlichkeiten	65 949	13 824	25 937	12 312	14 202	159 362	17 637	19 292
Sonstige Passiva	228	97	680	84	224	1 431	81	499
Bilanzgewinn/Konzerngewinn	5 774	..	2 890	1 070	..	9 112	261	2 861
Nettobilanzsumme	180 845	40 881	82 311	46 206	42 651	526 586	39 928	96 196
Posten aus den Erfolgsrechnungen								
Umsatzerlöse ⁹⁾	260 346	107 572	114 623	70 393	82 868	659 911	43 999	148 288
Erträge aus Beteiligungen	1 201	374	234	261	362	2 716	179	1 043
Personalaufwendungen ¹⁰⁾	44 911	15 886	22 513	..	17 680	166 154	11 327	..
Abschreibungen auf Sachanlagen	9 468	..	4 290	2 902	..	32 803	1 802	7 422
Jahresüberschuß	5 621	..	1 368	1 506	..	14 021	656	3 769
Jahresfehlbetrag	819	..	541	12	..	630	73	85

*) Ohne Kreditinstitute und ohne Versicherungsgewerbe.

1) Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen vom 15. August 1969 (BGBl. I S. 1189).

2) Aktiengesetz vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089).

3) Einschl. bergrechtlicher Gewerkschaften und Stiftungen des bürgerlichen Rechts.

4) Buchwert nach Abzug der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen.

5) Buchwert nach Abzug der Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen.

6) Nominalkapital, Inhaberkapital bei Einzelkaufleuten und Personengesellschaften, sonstige persönliche Einlagen.

7) Im Posten »Kapital« enthalten.

8) Zumeist steuerbegünstigte Rücklagen.

9) Bei Konzernen: Außenumsatzerlöse.

10) Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung.

7.16 Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1985

7.16.1 Jahresabchlüsse

MIII. DM

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	Versorgungsunternehmen ¹⁾			Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Übrige Verkehrsunternehmen ²⁾	Unternehmen		Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ³⁾
	zusammen	darunter					insgesamt	dar. Eigenbetriebe ⁴⁾	
		Elektrizitätsversorgung	Kombinierte Versorgung						
Anzahl der erfaßten Abschlüsse	1 107	84	441	103	85	49	1 344	672	1
Aktiva									
Anlagevermögen (Restbuchwerte)	91 720	44 762	31 677	17 433	8 535	5 319	123 008	31 866	62 102
Sachanlagen	80 278	36 307	28 935	16 011	8 081	5 106	109 477	30 833	59 709
Finanzanlagen	11 441	8 455	2 742	1 423	454	213	13 531	1 033	2 393
Umlaufvermögen	41 693	25 374	12 321	5 916	2 038	1 150	50 797	6 987	2 485
Vorräte	8 540	6 955	1 035	650	201	326	9 717	877	166
Forderungen	27 561	15 454	9 477	4 435	1 450	481	33 927	4 954	1 723
Flüssige Mittel	5 593	2 965	1 809	831	387	342	7 153	1 156	596
Sonstige Aktiva	203	101	52	65	15	4	286	81	1 118
Jahresverluste	224	1	23	141	613	50	1 029	941	2 909
Passiva									
Eigenkapital	37 204	17 195	12 760	6 827	5 732	2 594	52 357	16 355	19 071
Stamm- bzw. Grundkapital	22 801	9 452	8 007	4 344	4 329	2 055	33 529	11 068	18 117
Rücklagen ⁵⁾	14 402	7 743	4 753	2 483	1 403	538	18 827	5 288	954
Posten mit Rücklageanteil	15 088	6 497	6 093	2 427	222	566	18 303	4 373	8 553
Empfangene Ertragszuschüsse	14 080	5 833	5 860	2 296	6	11	16 393	4 238	8 178 ⁶⁾
Steuerbegünstigte Rücklagen	1 008	664	233	131	216	555	1 910	135	375 ⁷⁾
Fremdkapital	79 787	45 323	24 793	14 143	5 203	3 249	102 382	18 957	40 893
Langfristige Rückstellungen ⁸⁾	12 246	8 410	3 169	2 101	1 227	323	15 897	1 551	-
Andere Rückstellungen	14 142	12 595	1 069	701	377	325	15 545	587	667
Langfristige Verbindlichkeiten	25 496	11 004	9 457	6 201	1 646	2 130	35 473	10 219	31 511
Andere Verbindlichkeiten	27 904	13 314	11 097	5 140	1 953	471	35 468	6 600	8 715
Sonstige Passiva	342	308	29	18	27	23	409	19	96
Jahresgewinne	1 418	916	398	140	19	92	1 669	171	-
Nettobilanzsumme	133 839	70 239	44 072	23 555	11 202	6 523	175 120	39 875	66 613
Posten aus den Erfolgrechnungen									
Gesamtleistung	105 856	51 415	39 590	16 767	4 267	3 152	130 042	18 918	23 649
Materialverbrauch usw. ⁹⁾	69 887	31 323	26 752	10 014	1 383	818	82 102	11 266	6 660
Ausweispflichtige Erträge	4 090	2 475	1 227	856	2 297	225	7 469	913	5 949
Löhne und Gehälter	8 815	4 561	3 384	2 561	3 127	1 032	15 524	3 083	16 629
Soziale Abgaben	1 483	747	583	448	562	177	2 670	549	3 238
Aufwand für Altersversorgung usw.	1 616	1 053	431	372	440	72	2 500	450	22
Abschreibungen auf Sachanlagen	10 127	5 705	3 339	1 769	856	398	13 151	2 358	2 768
Steuern vom Einkommen usw. ¹⁰⁾	2 455	1 464	787	270	18	183	2 925	346	6
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen (unsaldiert)	2 142	980	788	501	142	95	2 881	753	2 901
Überschüsse (+) bzw. Fehlbeträge (-) ¹¹⁾	+ 2 036	+ 912	+ 1 193	- 19	- 1 840	+ 175	+ 352	- 797	- 2 909

7.16.2 Entwicklung der Sachanlagen

MIII. DM

Anlagengruppe	Nettobestand (Restbuchwert) Anfang 1985	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen	Nettobestand (Restbuchwert) Ende 1985	Dar. in Eigenbetrieben ²⁾	Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ³⁾					
									im Wirtschaftsjahr 1985				
									Grundstücke und Gebäude	21 256	864	106	+ 1 173	1 217	21 971	6 552	17 599
Grundstücke mit Betriebsbauten ¹²⁾	14 673	655	78	+ 1 062	1 030	15 282	3 536	4 464					
Grundstücke mit Bahnkörpern usw. ¹³⁾	2 948	42	1	+ 94	49	3 034	2 478	11 008					
Grundstücke mit Wohnbauten	451	19	13	- 5	23	429	92	-					
Grundstücke ohne Bauten	1 803	77	10	- 19	14	1 837	285	2 126					
Bauten auf fremden Grundstücken	1 381	71	3	+ 41	101	1 390	162	-					
Betriebseinrichtungen	73 202	8 425	276	+ 7 188	11 326	77 213	21 198	32 808					
Erzeugungsanlagen ¹⁴⁾	12 283	970	46	+ 5 157	2 992	15 372	2 634	-					
Verteilungsanlagen	53 943	5 748	178	+ 1 515	6 512	54 516	16 074	-					
Gleisanlagen usw. ¹⁵⁾	1 616	249	17	+ 78	311	1 615	621	14 340					
Fahrzeuge ¹⁶⁾	2 520	586	12	+ 218	555	2 757	1 179	14 054					
Übrige Maschinen und masch. Anlagen	959	118	3	+ 73	182	965	306	4 205					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 880	756	20	+ 147	775	1 988	384	209					
Anlagen in Bau und Anzahlungen auf Anlagen	11 440	6 576	72	- 8 512	488	8 944	2 502	7 403					
Anlageähnliche Rechte ¹⁷⁾	1 120	159	19	+ 210	120	1 349	580	1 900					
Insgesamt	107 016	16 024	472	+ 59	13 151	109 477	30 833	59 709					
Nachrichtlich: Deutsche Bundesbahn ¹⁾	57 599	5 247	368	-	2 768	59 709	x	x					

1) Versorgungsunternehmen für Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme und Kombinierte Versorgung.

2) Schifffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen.

3) Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; außerdem Zweckverbände mit versorgungs- und verkehrswirtschaftlichen Aufgaben.

4) Angaben lt. Geschäftsbericht.

5) Einschl. Gewinnvorträgen minus Verlustvorträge.

6) Baukostenzuschüsse.

7) Einlagen des Bundes zur Abdeckung von Verlustvorträgen.

8) Überwiegend Pensionsrückstellungen.

9) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren.

10) Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen.

11) Jahresergebnisse, saldiert, ohne Vorträge.

12) Einschl. Geschäfts- und anderer Bauten.

13) Einschl. Katenanlagen, Rollbahnen u.ä.

14) Einschl. Gewinnungs- und Bezugsanlagen.

15) Einschl. Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen.

16) Für Personen- und Güterverkehr.

17) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen.

7.17 Zahlungsschwierigkeiten

7.17.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt	Konkurse				Eröffnete Vergleichs- verfahren
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	dar. Anschluß- konkurse	
1960	2 958	1 742	947	2 689	74	343
1970	4 201	2 081	1 862	3 943	66	324
1980	9 140	2 420	6 639	9 059	13	94
1983	16 114	3 747	12 252	15 999	30	145
1984	16 760	3 872	12 826	16 698	29	91
1985	18 876	4 292	14 512	18 804	33	105
1986	18 842	4 098	14 695	18 793	33	82
1987	17 589	3 800	13 743	17 543	38	84
1988	15 936	3 649	12 238	15 887	8	57
1989	14 643	3 403	11 204	14 607	21	57

7.17.2 Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen und Rechtsformen

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insolvenzen ¹⁾ insgesamt		Konkurse								Eröffnete Vergleichs- verfahren	
				eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen		dar. Anschluß- konkurse			
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Unternehmen³⁾													
0-7	Zusammen dar. Handwerk ⁴⁾	10 562	9 590	2 698	2 497	7 825	7 061	10 523	9 558	7	19	46	51
		1 596	1 329	506	427	1 081	897	1 587	1 324	2	2	11	7
nach Wirtschaftszweigen													
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	155	137	26	25	129	112	155	137	-	-	-	-
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4	2	2	-	2	2	4	2	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 817	1 645	637	575	1 167	1 053	1 804	1 628	3	5	16	22
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	34	29	16	14	18	15	34	29	-	-	-	-
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	62	74	21	21	41	53	62	74	-	-	-	-
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	83	55	31	19	50	35	81	54	-	-	2	1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	132	135	43	36	88	99	131	135	-	-	1	-
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	494	456	194	171	297	280	491	451	1	-	4	5
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	303	276	110	105	190	167	300	272	1	-	4	4
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	332	263	105	77	227	188	332	265	1	4	1	2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	219	227	77	89	140	131	217	220	-	1	2	8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	158	130	40	43	116	85	156	128	-	-	2	2
3	Baugewerbe	2 290	2 058	597	539	1 687	1 513	2 284	2 052	2	1	8	7
30	Bauhauptgewerbe	1 600	1 423	441	379	1 155	1 042	1 596	1 421	2	1	6	3
31	Ausbauarbeiten	690	635	156	160	532	471	688	631	-	-	2	4
4	Handel	2 610	2 527	653	666	1 942	1 857	2 595	2 523	1	9	16	13
40/41	Großhandel	1 087	1 084	330	342	750	743	1 080	1 085	1	8	8	7
42	Handelsvermittlung	43	52	6	12	37	40	43	52	-	-	-	-
43	Einzelhandel	1 480	1 391	317	312	1 155	1 074	1 472	1 386	-	1	8	6
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	528	482	117	86	411	394	528	480	1	-	1	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	90	80	16	9	74	70	90	79	-	-	-	1
7	Dienstleistungsunternehmen ³⁾	3 068	2 659	650	597	2 413	2 060	3 063	2 657	-	4	5	6
nach Rechtsformen													
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 709	2 530	273	244	2 428	2 281	2 701	2 525	-	3	8	8
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 171	897	268	190	897	700	1 165	890	-	-	6	7
	Personengesellschaften (OHG, KG) dar. GmbH & Co. KG	911	747	450	383	451	352	901	735	1	6	11	18
	Gesellschaften mbH	623	481	318	270	299	209	617	479	1	5	7	7
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	5 735	5 370	1 690	1 663	4 030	3 700	5 720	5 363	6	10	21	17
	Eingetragene Genossenschaften	13	11	6	8	7	3	13	11	-	-	-	-
	Sonstige Unternehmen	4	7	3	3	1	3	4	6	-	-	-	1
		19	28	8	6	11	22	19	28	-	-	-	-
nach dem Alter													
	unter 8 Jahren	7 814	7 300	1 654	1 600	6 138	5 692	7 792	7 292	4	9	26	17
	8 Jahre und mehr	2 748	2 290	1 044	897	1 687	1 369	2 731	2 266	3	10	20	34
Übrige Gemeinschuldner													
	Zusammen	5 374	5 053	951	906	4 413	4 143	5 364	5 049	1	2	11	6
	Natürliche Personen	3 157	2 830	252	224	2 897	2 603	3 149	2 827	-	2	8	5
	Nachlässe	2 134	2 156	682	668	1 450	1 487	2 132	2 155	1	-	3	1
	Sonstige Gemeinschuldner	83	67	17	14	66	53	83	67	-	-	-	-
Insgesamt													
	Insgesamt	15 936	14 643	3 649	3 403	12 238	11 204	15 887	14 607	8	21	57	57

¹⁾ Konkursverfahren ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist, plus Vergleichsverfahren.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

³⁾ Einschl. Freier Berufe.

⁴⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.17 Zahlungsschwierigkeiten

7.17.3 Konkurse nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Insgesamt		Darunter mit geltend gemachten Forderungen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
				unter 10 000		10 000 – 100 000		100 000 – 500 000		500 000 – 1 Mill.		1 Mill. – 10 Mill.		10 Mill. und mehr	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
0-7	Zusammen	10 523	9 558	639	800	2 649	2 487	3 478	3 283	1 147	1 044	1 443	1 171	119	80
	dar. Handwerk*)	1 587	1 323	109	71	348	319	539	481	234	175	239	183	14	11
	Unternehmen ³⁾														
	nach Wirtschaftszweigen														
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	155	137	23	23	58	47	42	32	6	14	15	14	-	-
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4	2	-	-	-	1	2	1	-	-	2	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	1 804	1 628	121	114	322	307	561	527	237	223	387	321	28	32
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	34	29	3	3	3	6	11	4	6	3	7	11	-	1
21	Herstellung v. Kunststoff- u. Gummiwaren	62	74	2	3	6	13	22	30	6	9	19	14	-	-
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	81	54	5	5	10	9	28	15	15	11	18	12	1	-
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	131	135	12	18	22	32	43	40	15	19	24	19	-	2
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	491	451	29	29	85	75	147	148	60	66	110	93	15	12
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	300	272	19	9	58	53	103	98	34	37	62	58	5	3
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	332	265	27	30	57	56	108	71	47	37	70	43	3	4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgerbe	217	220	13	13	41	33	64	77	20	24	53	54	3	5
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	156	128	11	4	40	30	35	44	34	17	24	17	1	5
3	Baugewerbe	2 284	2 052	179	145	600	565	785	744	268	217	255	202	11	9
30	Bauhauptgewerbe	1 596	1 421	118	103	413	372	528	520	190	151	204	139	11	9
31	Ausbaugewerbe	688	631	61	42	187	193	257	224	78	66	51	63	-	-
4	Handel	2 595	2 523	188	230	620	628	929	923	297	275	314	283	25	11
40/41	Großhandel	1 080	1 085	36	42	214	233	374	392	155	152	204	184	18	9
42	Handelsvermittlung	43	52	2	6	14	15	17	21	2	3	3	4	-	-
43	Einzelhandel	1 472	1 386	150	182	392	380	538	510	140	120	107	95	7	2
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	528	480	48	54	166	126	177	170	50	53	47	38	7	-
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	90	79	2	3	33	31	27	20	8	12	13	5	2	-
7	Dienstleistungsunternehmen ⁴⁾	3 063	2 657	278	231	850	782	955	866	281	250	410	308	46	28
	nach Rechtsformen														
	Nicht eingetragene Unternehmen	2 701	2 525	470	428	974	950	736	727	192	153	114	72	4	2
	Eingetragene Einzelunternehmen	1 165	890	137	140	270	191	390	302	145	112	153	115	3	7
	Personengesellschaften (OHG, KG)	901	735	28	16	86	80	225	190	123	115	303	247	44	26
	dar. GmbH & Co. KG	617	479	17	7	48	45	151	125	78	72	216	167	38	20
	Gesellschaften mbH	5 720	5 363	199	210	1 314	1 258	2 119	2 052	683	662	864	728	66	43
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	13	11	-	-	-	1	4	-	1	2	5	4	2	2
	Sonstige Unternehmen	23	34	5	6	5	7	4	12	3	-	4	5	-	-
	nach dem Alter														
	unter 8 Jahren	7 792	7 292	726	693	2 204	2 137	2 689	2 592	748	709	762	593	46	30
	8 Jahre und mehr	2 731	2 266	113	107	445	350	789	691	399	335	681	578	73	50
	Übrige Gemeinschuldner														
	Zusammen	5 964	5 049	1 531	1 483	2 100	1 980	996	866	200	185	191	148	16	12
	Natürliche Personen	3 149	2 827	871	762	1 162	1 041	636	553	137	121	119	94	11	5
	Nachlässe	2 132	2 155	642	704	904	910	340	303	60	63	68	49	5	7
	Sonstige Gemeinschuldner	83	67	18	17	34	29	20	10	3	1	4	3	-	-
	Insgesamt														
	Insgesamt	15 887	14 807	2 370	2 283	4 749	4 487	4 474	4 149	1 347	1 229	1 634	1 317	135	92

7.17.4 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks^{*)}

Jahr	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 199
1988	83 434	769	9 217	1 877 717	4 283	2 281
1989	68 909	680	9 868	1 496 321	4 424	2 957

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren Bilanzsumme sich am 31. 12. 1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug, sowie von solchen, die schon bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Zum Zeitpunkt der Verfahrenseröffnung; finanzielle Ergebnisse siehe Tab. 7.17.5.

3) Einschl. Freier Barufe.

4) In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen.

7.17 Zahlungsschwierigkeiten

7.17.5 Finanzielle Ergebnisse von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung Rechtsform Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren ²⁾				Festgestellte Verluste				Deckungsquote			
		insgesamt	Konkurse		Vergleiche		insgesamt	Konkurse		Erlaßvergleiche	Konkurse mit Masse		Erlaßvergleiche
			mit Masse	ohne ³⁾	Stundungsvergleiche	Erlaßvergleiche		mit Masse	ohne ³⁾		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
		Anzahl				Mill. DM				%			
	1960	1 791	1 265	261	27	238	284	217	40	27	54,2	9,0	46,5
	1970	2 069	1 465	356	28	220	1 248	964	145	139	43,5	4,5	39,8
	1980	2 122	1 483	571	6	62	3 119	2 326	857	136	32,1	5,8	37,0
	1983	3 226	2 319	813	6	88	7 247	5 313	1 667	266	29,0	5,9	58,8
	1984	3 259	2 434	775	2	48	7 027	5 476	1 502	49	31,0	3,6	58,8
	1985	3 653	2 795	789	2	67	8 131	6 528	1 488	115	34,2	7,5	50,8
	1986	3 461	2 598	822	4	37	7 428	4 995	2 384	49	31,3	3,8	61,7
	1987	3 160	2 474	648	—	38	8 086	6 446	1 588	52	36,7	4,7	41,0
	1988	3 082	2 431	611	—	40	6 094	4 656	1 418	20	27,8	6,3	48,0
	davon 1988:												
	Unternehmen⁴⁾												
0-7	Zusammen	2 254	1 766	455	—	33	5 352	4 195	1 138	19	27,5	6,6	47,2
	dar. Handwerk ⁵⁾	424	334	82	—	8	769	622	143	4	25,1	2,4	43,6
	nach Wirtschaftszweigen												
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22	19	3	—	—	23	22	2	—	7,8	1,0	—
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	1	1	—	—	1	1	0	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe	523	418	94	—	11	1 385	928	446	12	36,4	3,5	49,3
20	Chemische Industrie usw., Mineralöilverarbeitung	15	12	3	—	—	25	20	5	—	71,7	5,2	—
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	18	14	4	—	—	34	30	5	—	34,3	0,0	—
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	24	17	5	—	2	27	18	8	1	46,2	22,9	40,0
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	32	24	7	—	1	46	37	9	1	25,0	7,4	35,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	154	123	28	—	3	564	278	284	2	38,9	4,6	36,3
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	94	80	12	—	2	193	154	33	6	49,9	2,7	57,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	88	69	19	—	—	298	238	60	—	24,6	1,4	—
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	69	54	13	—	2	155	113	41	1	32,7	2,1	35,3
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	29	25	3	—	1	42	40	2	0	24,1	2,2	39,9
3	Baugewerbe	489	353	133	—	3	869	663	206	1	25,5	1,2	57,6
30	Bauhauptgewerbe	365	258	105	—	2	757	576	181	1	27,8	1,2	63,3
31	Ausbau- und Kleingewerbe	124	95	28	—	1	112	87	25	0	17,3	1,9	35,0
4	Handel	554	445	95	—	14	852	652	196	4	35,5	4,3	41,9
40/41	Großhandel	278	223	48	—	7	573	433	136	3	37,9	4,4	42,3
42	Handelsvermittlung	6	5	1	—	—	3	3	0	—	35,8	1,7	—
43	Einzelhandel	270	217	46	—	7	276	216	60	1	28,5	4,0	40,6
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	97	79	18	—	—	173	155	17	—	41,7	6,6	—
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	13	11	2	—	—	502	501	1	—	11,5	24,1	—
7	Dienstleistungsunternehmen ⁶⁾	554	440	109	—	5	1 547	1 274	270	2	15,2	3,1	38,4
	nach Rechtsformen												
	Nicht eingetragene Unternehmen	240	183	52	—	5	240	202	37	1	26,7	4,1	53,8
	Eingetragene Einzelunternehmen	227	172	50	—	5	339	245	93	1	16,2	4,4	52,6
	Personengesellschaften (OHG, KG)	364	286	70	—	8	2 089	1 511	568	10	33,8	11,8	52,2
	dar. GmbH & Co. KG	254	203	47	—	4	1 273	780	486	7	34,7	4,4	55,7
	Gesellschaften mbH	1 408	1 117	276	—	15	2 528	2 095	425	8	27,1	3,2	37,6
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	5	4	1	—	—	70	69	0	—	6,0	—	—
	Eingetragene Genossenschaften	3	2	1	—	—	1	0	1	—	100,0	11,9	—
	Sonstige Unternehmen	7	2	5	—	—	86	72	14	—	100,0	2,5	—
	nach dem Alter												
	unter 8 Jahren	1 399	1 096	287	—	16	2 565	2 208	350	6	24,2	8,8	39,4
	8 Jahre und mehr	855	670	168	—	17	2 788	1 987	788	13	30,1	4,0	50,1
	Übrige Gemeinschuldner												
	Zusammen	828	665	156	—	7	742	462	280	1	30,5	3,0	62,6
	Natürliche Personen	207	141	61	—	5	516	270	245	1	16,1	2,1	66,7
	Nachlässe	608	513	93	—	2	221	187	34	0	43,0	4,2	46,3
	Sonstige Gemeinschuldner	13	11	2	—	—	5	5	0	—	16,8	2,0	—

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Eröffnete Konkursverfahren, die bis zum 31. 12. des folgenden Jahres als abgeschlossen gemeldet wurden.

3) Konkursverfahren, die nach Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse eingestellt wurden.

4) Einschl. freier Berufe.

5) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

7.18 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung in Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Heft
Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung	1
Arbeitsstätten und Beschäftigte	2
Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen	3
Beschäftigte in Arbeitsstätten nach Stellung im Betrieb	4
Arbeitsstätten und Beschäftigung	5
Arbeitsstätten und Beschäftigung nach Kreisen	6
Arbeitsstätten nach Eröffnungsjahren	7
Unternehmen und Beschäftigte nach Rechtsformen	8
Beschäftigte in Unternehmen nach Stellung im Betrieb	9
Unternehmen und Beschäftigung (vorgesehen)	10
Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte 1987, 1970, 1961, 1950	11
Konzentration und Beschäftigung der Unternehmen (vorgesehen)	12
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Unternehmen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Niederlassungen (vorgesehen)	13
Unternehmen, ihre Niederlassungen und deren Beschäftigung nach dem Sitz der Unternehmen und dem Sitz ihrer zugehörigen Niederlassungen (vorgesehen)	14
Arbeitsstätten sowie deren Beschäftigung nach dem Sitz der Arbeitsstätten und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (vorgesehen)	15
Niederlassungen der Unternehmen und deren Beschäftigung nach dem Wirtschaftszweig der Niederlassungen und den Wirtschaftszweigen ihrer zugehörigen Unternehmen (vorgesehen)	16
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Arbeitsstättenzählung 1987	1/87
Erste Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1987	12/88
Strukturergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	7/89
Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen	11/89
Die Beschäftigung von Frauen, Teilzeitkräften und Auszubildenden nach der Größe der Arbeitsstätten	2/90
Kapitalgesellschaften	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	2.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	6/81
Dividende der Aktiengesellschaften	9/83
Kostenstruktur¹⁾	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Kostenstruktur im Handwerk	1.1 (4j)
Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen	
Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u.ä. Verlagen	1.2.1 (4j)
Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	1.2.2 (4j)
Kostenstruktur im Einzelhandel	1.3 (4j)
Kostenstruktur im Gastgewerbe	1.4 (4j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711ff.

Verkehrsgewerbe	
Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	1.5.1 (4j)
Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagerereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	1.5.2 (4j)
Freie Berufe	
Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	1.6.1 (4j)
Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	1.6.2 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	1.6.3 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kostenstruktur im Handwerk	12/80
Kostenstruktur im Großhandel	4/83
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86
Letzter Nachweis im »Statistischen Jahrbuch« für die Bereiche	
– Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler (jeweils 1984) in Ausgabe 1987;	
– Einzelhandel und Gastgewerbe (jeweils 1985) in Ausgabe 1988;	
– Handwerk sowie Freie Berufe und weitere Dienstleistungsunternehmen (jeweils 1986) in Ausgabe 1989.	
Abschlüsse der Unternehmen	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
Abschlüsse der Aktiengesellschaften	2.1 (jv,i)
Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	3 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Jahresabschlüsse von Unternehmen, für die das Publizitätsgesetz gilt	11/83
Jahresabschlüsse von Konzernen, für die das Publizitätsgesetz gilt	1/84
Jahresabschlüsse von Aktiengesellschaften des Produzierenden Gewerbes	5/86
Insolvenzen und Zahlungsschwierigkeiten	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 2 »Unternehmen und Arbeitsstätten«:	Reihe
insolvenzverfahren	4.1 (m)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	4.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Insolvenzverfahren	3/90 (j)
Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	7/89 (j)
Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien	
Die in der Reihe 4.1 der Fachserie 2 enthaltenen Daten sowie die in diesem Statistischen Jahrbuch nachgewiesenen Angaben aus der Statistik der Kapitalgesellschaften können auch (teilweise) auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	

1) Ohne »Produzierendes Gewerbe«; siehe hierzu Abschnitt 9, S. 211.

8 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

	Seite
8.0 Vorbemerkung	142
 Betriebe und Arbeitskräfte	
8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 1949 bis 1989	144
8.2 Betriebe mit Waldfläche 1949 bis 1989	144
8.3 Forstbetriebe und Waldfläche 1988 und 1989	145
8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten 1983 und 1987	145
8.5 Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	146
8.6 Buchführung in den Betrieben 1987	146
8.7 Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	147
8.8 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1975 bis 1987	147
8.9 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987	148
8.10 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987	149
8.11 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft 1987 bis 1989	150
8.12 Bestand an Schleppern und Mähreschern in der Landwirtschaft 1976 bis 1987	152
8.13 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 1975 bis 1988	152
8.14 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche 1981/82 bis 1988/89	153
8.15 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft 1981/82 bis 1988/89	153
8.16 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1985/86 bis 1988/89	154
8.17 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1985 bis 1989	154
 Bodennutzung und Ernte	
8.18 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten	155
8.19 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1983 bis 1989 nach Kulturarten	155
8.20 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und von Dauerpflanzen 1983 bis 1989	156
8.21 Anbau und Ernte von Gemüse 1983 bis 1989	158
8.22 Obsternte im Marktobstanbau 1986 bis 1989	160
8.23 Pflanzenbestände in Baumschulen 1986 und 1988	160
8.24 Anbau und Ernte von Hopfen 1983 bis 1989	162
8.25 Bestockte Rebfläche 1954 bis 1988 nach Sorten	162
8.26 Weinmosternte 1983 bis 1989	163
8.27 Weinbestand 1987 bis 1989	163
8.28 Inlandsabsatz von Düngemitteln 1960/61 bis 1988/89	164
8.29 Holzeinschlag 1982 bis 1988	164
 Viehwirtschaft und Fischerei	
8.30 Viehbestand 1986 bis 1989	165
8.31 Milcherzeugung und -verwendung 1983 bis 1989	167
8.32 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1983 bis 1989	167
8.33 Geflügel 1983 bis 1989	167
8.34 Schlachtungen und Fleischgewinnung 1983 bis 1989	168
8.35 Fleischuntersuchung 1985 bis 1988	168
8.36 Jagdfläche 1989	169
8.37 Jahresjagdscheininhaber 1980 bis 1989	169
8.38 Jagdstrecke 1980/81 bis 1988/89	169
8.39 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1986 bis 1989	170
8.40 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei 1986 bis 1989 nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten	170
8.41 Fischereiflotte 1980 bis 1988	170
8.42 Fundstellen und weiterführende Informationen	171
Schaubildseite »Land- und Forstwirtschaft«	161
Betriebe und Fläche 1960, 1979 und 1989	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1989	
Weinmosternte 1983 bis 1989	

8.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft gliedert sich in die überwiegend in zweijährigen oder längerfristigen Abständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen jährlich oder mit kürzerer Periodizität durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Vervollständigung des Gesamtbildes werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Ergebnisse von Auswertungen der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen. Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« des Statistischen Bundesamtes (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 171).

Die Grundlage für die amtlichen **Betriebsstatistiken** bilden die Landwirtschaftszählungen (1949, 1960, 1971 und 1979) einschl. ihrer Nacherhebungen, die seit 1975 in zweijährigen Abständen durchzuführende Agrarberichterstattung, die EG-Strukturhebungen in der Landwirtschaft (1966/67 sowie ab 1975 – außer 1981 – zweijährlich in Verbindung mit der Agrarberichterstattung) und die repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (seit 1964/65 zweijährlich, ab 1979 jährlich). Aus der Bodennutzungshaupterhebung (vor 1979 im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung) werden seit 1965 jährlich Angaben über die Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe und der Forstbetriebe ermittelt. Im Rahmen der Viehzählungen werden in zweijährigen Abständen Strukturdaten nach Bestandsgrößenklassen dargestellt.

Die amtlichen **Erzeugungsstatistiken** erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken beziehen sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche Bodennutzungshaupterhebung ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie zweijährlich bundesweit die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden in mehrjährigen Abständen der Anbau von Zierpflanzen und alle fünf Jahre Flächen und Bestände der Baumobstanlagen festgestellt. Die Reblächen werden in jährlicher Fortschreibung der 1980 durchgeführten Grunderhebung ermittelt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten, Grünland, von Obst und Weinreben sowie Gemüse im Anbau zum Verkauf werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern weitere Feststellungen, z. B. über die Eignung der Weinmosternte für die aufgrund des Weingesetzes vom 14. Juli 1971 eingeführten drei Qualitätsstufen (Tafelwein, Qualitätswein, Qualitätswein mit Prädikat), getroffen. Seit 1962 werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Ab 1979 ist die Feststellung der Bodennutzung unterteilt in eine für die Errechnung der Ernten bestimmte Erhebung der landwirtschaftlich genutzten Flächen (Bodennutzungshaupterhebung) und eine allgemeine Flächenerhebung. Im Gegensatz zu früher umfaßt die Bodennutzungshaupterhebung im allgemeinen nur noch die Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ab 1 ha Betriebsfläche. Die Flächenerhebung (vierjährlich, bis 1981 zweijährlich) hingegen bezieht sich auf sämtliche Flächen. Ihre Untergliederung erfolgt nach Kategorien des Katasterwesens.

Die Viehbestände (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) werden Anfang Dezember eines jeden Jahres ermittelt, und zwar ab 1980 nur noch in jedem zweiten Jahr total und in den Zwischenjahren – erstmals 1981 – repräsentativ. Die Bestände an Pferden werden ab 1984 und die Bestände an Geflügel ab 1986 nur noch im Rahmen totaler Viehzählungen erhoben. Außerdem finden jährlich repräsentative Zwischenzählungen für Schweine im April und August, für Rinder und Schafe im Juni statt. Die Fleischerzeugung sowie die Milcherzeugung und -verwendung einschl. durchschnittlicher Milchleistungen werden monatlich ermittelt. Hinzu kommen monatliche Feststellungen über die Erzeugung von Geflügel (Geflügelfleischerzeugung, Bruteiereinlagen, Kükenschlupf) sowie die jährliche Fleischhygienestatistik.

Die Fischereistatistik erfaßt die monatlichen Anlandungen der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie Daten über die aufgewendete Zeit (Fangtage) und die eingesetzten Fahrzeuge der Hochseefischerei.

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion als landwirtschaftliche Betriebe oder Forstbetriebe anhand des Verhältnisses ihrer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) zur Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben rechnen alle Betriebe, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% der Waldfläche ist. Bei den Forstbetrieben ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10% der Waldfläche.

Betriebsystem: Allgemeine Bezeichnung für die Gliederungsstufen Betriebsbereich, Betriebsform, Betriebsart und Betriebstyp der hierarchisch gegliederten Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Ein Betrieb wird dem Betriebsbereich Landwirtschaft, Gartenbau oder Forstwirtschaft zugeordnet, wenn er 75% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus dem entsprechenden Produktionsbereich erzielt. Trifft dies nicht zu, wird er dem Betriebsbereich Kombinationsbetriebe (50 bis unter 75%) oder Kombinierte Verbundbetriebe (unter 50%) zugeordnet.

Die Betriebsbereiche Landwirtschaft und Gartenbau gliedern sich in Betriebsformen. Ein Betrieb zählt zu einer bestimmten Betriebsform (z.B. Marktfruchtbetriebe), wenn 50% und mehr seines Standarddeckungsbeitrages aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen (z. B. Marktfrüchte wie Getreide, Hackfrüchte). Andernfalls zählt er zu den Gemischtbetrieben (unter 50%).

Bei den Betriebsformen werden die Betriebsarten Spezial- und Verbundbetriebe unterschieden. Bei Spezialbetrieben entfallen 75% und mehr, bei Verbundbetrieben 50 bis unter 75% des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes auf die entsprechende Produktionsrichtung (z. B. Marktfrüchte).

Die Betriebsarten werden nach Betriebstypen gegliedert. Hier erfolgt die Kennzeichnung eines Betriebes nach dem Produktionszweig (z.B. Intensivfrüchte wie Zuckerrüben, Kartoffeln) mit dem höchsten bzw. zweithöchsten Anteil am Standarddeckungsbeitrag des Betriebes.

Standardbetriebseinkommen: Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe der Betriebe. Es wird anhand betrieblicher Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung und Viehhaltung und durchschnittlicher, insbesondere aus Unterlagen der Buchführungsstatistik entnommener Angaben über Erlöse und Kosten, die unter modellmäßigen Annahmen zur Ableitung von Standarddeckungsbeiträgen je Frucht- und Viehart, differenziert nach Leistungsklassen, verwendet werden, ermittelt. Die Berechnung stützt sich so auf die für jede Frucht- und Viehart eines Betriebes ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit (Fläche in ha, Tiere in Stück); der Standarddeckungsbeitrag je Erzeugungseinheit ist die mit standardisierten Ansätzen ermittelte Differenz zwischen der jeweiligen geldlichen Leistung (erzeugte Menge mal zugehöriger Preis) und den zurechenbaren (veränderlichen) Kosten. Von der Summe dieser je Betrieb berechneten Standarddeckungsbeiträge, dem Standarddeckungsbeitrag des Betriebes, werden die den einzelnen Frucht- und Viehart nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten – differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes – abgezogen. Sonstige Erträge (z. B. Einnahmen aus Jagd- und Fischereiverpachtung, Arbeiten für Dritte, Vermietung von Maschinen und Gebäuden), Ausgleichszulagen, betriebsbezogene Beihilfen sowie sonstige Aufwendungen sind per Saldo in den festen Spezial- und Gemeinkosten berücksichtigt. Das so berechnete Standardbetriebseinkommen entspricht – vom Konzept her – etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berechneten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen sind somit noch im Standardbetriebseinkommen enthalten; seine Einnahmen aus Lohnarbeiten und Verpachtungen sind nur teilweise und pauschal in Form der »sonstigen Erträge«, die von ihm eingehommenen Zinsen sind nicht einbezogen. Da die Berechnung von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen der einzelnen Betriebe von dem statistisch berechneten Standardbetriebseinkommen mehr oder weniger stark abweichen.

Benachteiligte Gebiete: Hierzu zählen gemäß der EG-Richtlinie (75/268 EWG, Amtsblatt der EG Nr. L 128 vom 19. 5. 1975) die Berggebiete, die »Benachteiligten

Agrarzonene« und die »Kleinen Gebiete«. Die benachteiligten landwirtschaftlichen Gebiete umfassen Berggebiete, in denen die landwirtschaftliche Tätigkeit zur Erhaltung der Landschaft erforderlich ist, sowie »Benachteiligte Agrarzonene« und »Kleine Gebiete«, in denen die Erhaltung einer Mindestbevölkerungsdichte oder die Erhaltung der Landschaft gewährleistet werden soll.

Produktionswert: Der Produktionswert der Landwirtschaft (ohne Forstwirtschaft und Fischerei) umfaßt die Verkäufe landwirtschaftlicher Erzeugnisse an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher, den Eigenverbrauch landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu Nahrungszwecken, die Vorratsveränderung an pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, einschl. der Bestandsänderung an Vieh, sowie die Dienstleistungen auf der landwirtschaftlichen Erzeugerstufe.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftsbereiche und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Handel mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt unberücksichtigt.

Fremdkapital; Guthaben und sonstige Forderungen; Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landwirtschaftlicher Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Vorleistungen: Waren und Dienstleistungen anderer Wirtschaftsbereiche (einschl. eingeführter Güter), die von der Landwirtschaft bezogen werden und für den Verbrauch in der landwirtschaftlichen Produktion bestimmt sind. Nicht einbezogen sind Investitionsgüter.

Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 Jahren und mehr:

Familienarbeitskräfte: Der Betriebsinhaber und seine mit ihm im Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder für mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht im Betrieb leben.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte: Alle übrigen Arbeitskräfte, die, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind; nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit): Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten (ohne Haushalt des Betriebsinhabers) vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Grundlage bilden alle Kauffälle, bei denen die veräußerte **Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)** mindestens 0,1 ha groß ist. Fälle, die neben der FdIN auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90% auf die FdIN entfällt. Die FdIN umfaßt im wesentlichen nur diejenigen Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes, die bei der Einheitsbewertung zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen. Die Abgrenzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen »landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)«; so werden diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), der LF, aber nicht der FdIN zugerechnet. Die durchschnittlichen Kaufwerte werden aus den Preisen ermittelt, die für jeden einzelnen Kauffall erfaßt werden.

Bodennutzung und Ernte

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Ackerland; Haus- und Nutzgärten; Obstanlagen; Baumschulflächen; Dauergrünland; Rebland; Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschl. Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonsti-

ger Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ferner Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, einschl. vorübergehend brachliegender bzw. gegen Entschädigung stillgelegter Flächen.

Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen (Sozialbrache).

Haus- und Nutzgärten (Gartenland): Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zu den Haus- und Nutzgärten (Gartenland) rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland), sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulflächen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futtergewinnung – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen), sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden (Sozialbrache).

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfeldern) und Rebrache.

Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden, Pappeln oder Weihnachtsbäumen außerhalb des Waldes.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Bestandsflächen zum Zeitpunkt der Erhebung (Mai). Im Gemüsebau: Anbau für den Verkauf.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebrachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit umgerechnet. Für Gemüse und Obst: Marktfähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Eingebrachte Ernte.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Inlandsabsatz von Düngemitteln: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

Viehwirtschaft, Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch, einschl. Abschnittsfetten; ohne Innereien.

Brütereien: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern, ausschl. des Schlupfraumes.

Geflügelschlachtereien: Erfasst wurden Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

Hochsee- und Küstenfischerei: Die angelandeten Fangmengen sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht« angegeben. An Bord ausgekommene, filetierte oder anderweitig bearbeitete Mengen werden entsprechend umgerechnet.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche*)

Jahr Land	insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾								
		unter 2	2-5	5-10	10-15	15-20	20-30	30-50	50-100	100 u. mehr
Zahl der Betriebe										
1949 ²⁾	1 646 751	305 723	553 061	403 699	171 819	84 436	72 170	40 251	12 621	2 971
1960 ²⁾	1 385 250	230 368	387 069	343 017	188 172	98 298	79 162	42 853	13 672	2 639
1971 ²⁾	1 017 697	138 255	225 420	213 417	146 951	105 822	108 214	58 478	17 899	3 241
1979 ²⁾	810 034	103 812	157 619	153 189	105 474	81 171	103 951	74 571	25 969	4 278
1983 ²⁾	743 813	92 962	139 955	136 032	94 110	72 931	97 027	76 026	29 910	4 860
1987 ²⁾	682 884	82 994	124 426	120 247	83 230	65 198	89 086	76 795	35 246	5 662
1988 ²⁾	665 517	81 678	120 126	115 232	80 101	62 534	86 306	76 746	36 785	6 009
1989 ²⁾	648 772	80 358	116 095	110 602	76 461	60 131	83 565	76 496	38 579	6 486
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	28 423	3 039	3 192	2 316	1 413	1 379	3 023	6 142	6 406	1513
Hamburg	1 173	432	268	131	82	50	61	77	60	12
Niedersachsen	100 220	11 449	14 160	11 279	8 194	7 215	12 925	18 685	13 883	2 430
Bremen	384	52	64	43	25	25	37	61	69	8
Nordrhein-Westfalen	83 436	10 592	14 919	11 872	8 451	7 453	12 059	12 375	5 059	656
Hessen	48 347	5 960	10 916	8 713	5 537	4 081	5 579	5 032	2 191	338
Rheinland-Pfalz	49 055	8 839	11 314	8 663	4 920	3 454	4 708	4 587	2 278	292
Baden-Württemberg	109 438	19 237	23 561	20 280	12 790	9 230	11 802	8 899	3 195	444
Bayern	224 794	20 218	36 864	46 794	34 747	27 026	33 044	20 307	5 078	716
Saarland	3 393	508	809	492	298	211	318	322	358	77
Berlin (West)	109	32	28	18	4	7	9	9	2	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha¹⁾										
1949 ²⁾	13 279,6	442,1	1 828,7	2 860,1	2 092,1	1 451,1	1 739,5	1 504,5	817,3	544,1
1960 ²⁾	12 934,8	331,8	1 290,2	2 483,3	2 301,9	1 688,6	1 903,6	1 600,9	884,5	450,1
1971 ²⁾	12 621,8	196,9	752,5	1 551,2	1 814,7	1 831,7	2 611,5	2 176,1	1 154,5	532,7
1979 ²⁾	12 203,6	145,9	524,8	1 115,3	1 301,5	1 409,8	2 537,6	2 802,9	1 674,6	691,3
1983 ²⁾	11 984,0	130,7	465,7	991,3	1 162,3	1 267,6	2 374,7	2 875,2	1 939,7	776,8
1987 ²⁾	11 855,0	116,5	413,5	875,7	1 027,3	1 133,1	2 184,9	2 916,4	2 301,7	885,9
1988 ²⁾	11 806,3	114,5	399,0	838,4	989,0	1 087,0	2 118,0	2 918,2	2 411,8	930,4
1989 ²⁾	11 791,0	112,5	385,0	804,0	943,8	1 045,2	2 053,3	2 914,4	2 537,5	995,3
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	1 073,7	4,2	10,3	16,5	17,4	24,2	76,0	243,1	431,3	250,7
Hamburg	14,2	0,6	0,8	0,9	1,0	0,9	1,5	2,9	3,9	1,7
Niedersachsen	2 706,3	15,6	45,7	81,2	101,3	125,8	321,3	725,9	927,3	362,1
Bremen	10,0	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4	0,9	2,5	4,4	0,9
Nordrhein-Westfalen	1 575,5	14,7	48,8	85,8	104,5	129,6	297,7	471,6	325,2	97,9
Hessen	767,8	8,4	36,0	62,3	68,1	70,7	137,0	191,0	141,9	52,4
Rheinland-Pfalz	711,7	12,3	36,9	62,3	60,3	59,9	116,2	175,1	149,2	39,6
Baden-Württemberg	1 468,5	27,3	77,3	147,6	157,7	160,5	289,1	335,3	206,2	67,6
Bayern	3 392,9	28,6	126,5	343,5	429,6	469,6	805,8	754,2	323,0	112,2
Saarland	69,2	0,7	2,6	3,5	3,6	3,6	7,7	12,5	25,0	10,0
Berlin (West)	1,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4	0,1	-

*) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

1) 1949 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.2 Betriebe mit Waldfläche*)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	1949 ¹⁾	1960 ¹⁾	1971 ¹⁾	1979 ²⁾	1983 ²⁾	1987 ²⁾	1988 ²⁾	1989 ²⁾
Zahl der Betriebe								
1 - 50	365 214	367 557	363 876	341 973	335 431	328 511	328 235	327 225
50 - 200	8 331	8 611	8 486	6 784	6 352	6 308	6 266	6 282
200 - 500	2 640	2 707	2 619	2 122	1 993	1 977	1 973	1 972
500 - 1 000	825	823	844	830	862	873	864	865
1 000 und mehr	1 085	1 110	1 094	1 068	1 107	1 116	1 120	1 126
Insgesamt	378 095	380 808	376 919	352 777	345 745	338 785	338 458	337 470
Waldfläche in 1 000 ha								
1 - 50	1 833,7	1 860,6	1 843,2	1 743,1	1 720,7	1 695,7	1 694,1	1 693,4
50 - 200	829,1	853,7	839,2	661,3	613,4	609,9	606,3	607,0
200 - 500	810,1	832,1	808,7	667,9	626,0	621,2	621,1	620,7
500 - 1 000	573,5	573,5	589,9	590,0	612,3	618,0	612,3	612,3
1 000 und mehr	2 680,8	2 779,3	2 844,7	3 151,6	3 256,7	3 277,4	3 283,1	3 297,7
Insgesamt	6 727,2	6 899,3	6 925,7	6 813,9	6 829,1	6 822,2	6 816,9	6 831,1

*) Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

*) Ergebnis der Landwirtschaftszählung.

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

8.3 Forstbetriebe und Waldfläche *)

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon					
	1988	1989	Staatsforsten ¹⁾		Körperschaftsforsten ²⁾		Privatforsten ³⁾	
			1988	1989	1988	1989	1988	1989
			Zahl der Betriebe					
1 - 50	99 275	101 610	96	96	6 754	6 701	92 425	94 813
50 - 200	4 277	4 304	37	35	2 070	2 057	2 170	2 212
200 - 500	1 775	1 769	50	50	1 131	1 125	594	594
500 - 1 000	801	798	105	104	514	517	182	177
1 000 und mehr	1 104	1 111	594	596	362	367	148	148
Insgesamt	107 232	109 592	882	881	10 831	10 767	95 519	97 944
			Waldfläche in 1 000 ha					
1 - 50	474,5	484,1	1,1	1,1	79,4	79,0	394,0	404,1
50 - 200	444,4	446,6	4,2	4,0	226,5	224,7	213,7	217,9
200 - 500	559,6	557,5	18,1	17,9	358,6	357,1	182,9	182,5
500 - 1 000	568,6	566,2	78,2	76,9	365,5	367,9	124,8	121,4
1 000 und mehr	3 255,7	3 271,6	2 144,8	2 153,5	708,2	716,5	402,7	401,6
Insgesamt	5 302,8	5 326,0	2 248,4	2 253,4	1 738,2	1 745,2	1 316,2	1 327,4

*) Forstbetriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). - Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

1) Bundes- und Landesforsten.

2) Gemeindeforsten (einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden) und Forsten sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts.

*) Einschl. Forsten von Gemeinschaften mit ideellen Besitzanteilen des öffentlichen und privaten Rechts und juristischen Personen des privaten Rechts.

8.4 Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe in benachteiligten und nichtbenachteiligten Gebieten *)

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Land	Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe				
	Insgesamt	in nichtbenachteiligten Gebieten	in benachteiligten Gebieten		
			zusammen ¹⁾	Benachteiligte Agrarzonon ¹⁾	Kleine Gebiete ¹⁾
			Betriebe		
1983	887 325	551 493	335 832		
1987	827 305	367 986	459 319	420 667	6 152
			1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche		
unter 5	351 402	145 969	205 433	187 141	15 146
5 - 20	268 989	116 461	152 528	139 229	11 883
20 - 30	89 118	43 014	46 104	42 247	3 423
30 - 50	76 833	39 648	37 185	35 053	1 543
50 und mehr	40 963	22 894	18 069	16 997	505
			1987 nach Ländern		
Schleswig-Holstein	32 673	19 259	13 414	12 784	630
Hamburg	1 953	1 748	205	-	205
Niedersachsen	122 894	49 836	73 058	72 101	957
Bremen	507	333	174	-	174
Nordrhein-Westfalen	102 785	74 924	27 861	27 115	746
Hessen	57 216	24 847	32 369	32 369	-
Rheinland-Pfalz	66 978	33 203	33 775	31 563	2 212
Baden-Württemberg	141 063	57 977	83 086	69 276	98
Bayern	296 875	104 306	192 569	174 527	13 712
Saarland	4 148	1 415	2 733	932	18 042
Berlin (West)	213	138	75	-	75
			Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha		
1983	12 025,8	8 188,5	3 837,3		
1987	11 887,4	6 012,8	5 874,5	5 434,5	97,2
			1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche		
unter 5	554,1	238,2	315,9	288,6	5,8
5 - 20	3 039,1	1 339,0	1 700,2	1 547,5	14,8
20 - 30	2 185,7	1 056,1	1 129,6	1 036,1	10,7
30 - 50	2 917,9	1 510,6	1 407,2	1 327,2	23,1
50 und mehr	3 190,6	1 868,9	1 321,6	1 235,2	42,9
			1987 nach Ländern		
Schleswig-Holstein	1 080,8	682,7	398,1	378,2	19,9
Hamburg	14,7	11,3	3,4	-	3,4
Niedersachsen	2 714,5	1 216,0	1 498,5	1 485,1	13,4
Bremen	10,0	4,8	5,2	-	5,2
Nordrhein-Westfalen	1 598,4	1 293,5	304,9	298,7	6,2
Hessen	778,3	403,0	375,3	375,3	-
Rheinland-Pfalz	717,2	294,9	422,4	402,9	19,5
Baden-Württemberg	1 486,1	629,3	856,8	742,2	1,5
Bayern	3 418,4	1 453,8	1 964,6	1 741,1	113,2
Saarland	67,7	23,2	44,5	11,0	223,5
Berlin (West)	1,3	0,4	0,9	-	0,9

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung. - Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR). - Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungs-

einheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) In Schleswig-Holstein ohne die Deiche und Vorländereien an der Westküste und ohne die gefährdeten Deiche an der Ostküste. - Siehe hierzu auch Vorbemerkung S. 142f.

8.5 Betriebe in rechtlicher und sozialökonomischer Gliederung 1987 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche *)

Gegenstand der Nachweisung	insgesamt ¹⁾	Darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha						
		unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Betriebe								
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe								
Insgesamt	827 305	83 534	124 826	120 439	148 550	89 118	76 833	40 963
nach Rechtsformen								
Natürliche Personen	807 839	82 790	124 001	119 972	148 169	88 935	76 563	40 360
Juristische Personen	19 466	744	825	467	381	183	270	603
nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)								
Landwirtschaftliche Betriebe	722 082	82 994	124 426	120 247	148 428	89 086	76 795	40 908
Natürliche Personen	718 420	82 362	123 697	119 843	148 106	88 923	76 553	40 339
Juristische Personen	3 662	632	729	404	322	163	242	569
Forstbetriebe	105 223	540	400	192	122	32	38	55
Natürliche Personen	89 419	428	304	129	63	12	10	21
Juristische Personen	15 804	112	96	63	59	20	28	34
dar. landwirtschaftliche Betriebe²⁾								
Zusammen	718 420	82 362	123 697	119 843	148 106	88 923	76 553	40 339
nach der sozialökonomischen Gliederung								
Ohne außerbetriebliches Einkommen ³⁾	256 335	4 781	9 170	17 542	65 795	63 185	59 935	29 794
Mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	462 085	77 581	114 527	102 301	82 311	25 738	16 618	10 545
kleiner als das betriebliche Einkommen	73 204	2 346	4 629	8 466	20 829	13 781	12 103	8 615
größer als das betriebliche Einkommen	388 881	75 235	109 898	93 835	61 482	11 957	4 515	1 930
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha								
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe								
Insgesamt	11 892,9	117,2	414,7	877,0	2 182,1	2 185,7	2 917,9	3 196,1
nach Rechtsformen								
Natürliche Personen	11 770,9	116,1	412,1	873,7	2 156,5	2 181,2	2 907,3	3 102,1
Juristische Personen	122,1	1,0	2,6	3,3	5,6	4,5	10,6	94,0
nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)								
Landwirtschaftliche Betriebe	11 874,1	116,4	413,5	875,7	2 160,4	2 184,9	2 916,4	3 187,6
Natürliche Personen	11 762,1	115,6	411,2	872,9	2 155,7	2 180,9	2 906,9	3 100,0
Juristische Personen	112,0	0,9	2,3	2,9	4,7	4,0	9,5	87,6
Forstbetriebe	18,8	0,7	1,2	1,3	1,7	0,8	1,5	8,6
Natürliche Personen	8,7	0,6	0,9	0,9	0,8	0,3	0,4	2,1
Juristische Personen	10,1	0,2	0,3	0,4	0,8	0,5	1,1	6,5
dar. landwirtschaftliche Betriebe²⁾								
Zusammen	11 758,6	115,6	411,2	872,9	2 155,7	2 180,9	2 906,9	3 084,4
nach der sozialökonomischen Gliederung								
Ohne außerbetriebliches Einkommen ³⁾	7 195,6	6,9	31,1	135,2	1 008,9	1 558,3	2 278,3	2 174,1
Mit außerbetrieblichem Einkommen ⁴⁾	4 561,0	108,7	380,1	737,7	1 146,8	622,7	628,5	920,3
kleiner als das betriebliche Einkommen	1 945,9	3,3	15,9	64,6	309,6	337,6	462,2	751,6
größer als das betriebliche Einkommen	2 615,1	105,4	364,2	673,1	837,2	285,1	166,3	168,8

¹⁾ Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr und Forstbetriebe mit 1 ha Waldfläche (WF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

²⁾ Einschl. Betrieben unter 1 ha LF.

³⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR), deren Inhaber natürliche Personen sind.

⁴⁾ Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

⁵⁾ Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.6 Buchführung in den Betrieben 1987*)

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe insgesamt	Davon mit einem Standardbetriebs-einkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 5 000	5 000 – 10 000	10 000 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 30 000	30 000 und mehr
Landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe¹⁾							
Insgesamt	827 305	364 644	82 090	55 178	42 833	68 135	214 425
dar. buchführende Betriebe mit Jahresabschluss							
Zusammen	187 626	15 289	6 945	6 585	6 886	15 605	136 356
und zwar:							
buchführende Betriebe im Betriebsbereich Landwirtschaft ²⁾							
Zusammen	157 482	7 126	4 290	4 592	5 185	12 900	123 389
nach Betriebsformen							
Marktfuchtbetriebe	48 381	3 055	2 229	2 535	2 705	5 618	32 239
Futterbaubetriebe	74 218	2 510	913	812	964	3 109	65 910
Veredlungsbetriebe	11 100	674	416	503	554	1 635	7 318
Dauerkulturbetriebe	12 904	762	558	493	567	1 405	9 119
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	10 879	125	174	249	395	1 133	8 803
Betriebe mit Buchführung aufgrund steuergesetzlicher Vorschriften							
Zusammen	162 327	9 291	5 167	5 353	5 728	13 371	123 417

¹⁾ Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). — Zur Abgrenzung der Betriebe siehe Fußnote zu Tab. 8.5.

²⁾ Jeweils abgegrenzt nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).

³⁾ in der Abgrenzung nach der Betriebsystematik für die Landwirtschaft; entspricht nicht der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung.

8.7 Landwirtschaftliche Betriebe 1989 nach Besitzverhältnissen der landwirtschaftlich genutzten Fläche*)

Besitzverhältnis	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
Landwirtschaftliche Betriebe	106,9	109,8	108,4	134,6	83,1	76,7	45,6	665,1	631,5
und zwar:									
mit selbstbewirtschaftetem Eigenland	97,0	101,8	101,8	126,3	77,5	70,1	41,0	615,6	587,1
mit selbstbewirtschaftetem Pachtland	21,3	41,1	60,6	97,9	67,7	66,0	40,2	394,9	388,9
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	6,3	9,1	11,5	16,4	11,6	13,2	8,9	77,2	75,0
sonstigen Personen ²⁾	16,1	34,8	54,7	92,1	64,5	62,9	38,3	363,4	359,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
der landwirtschaftlichen Betriebe	120,4	365,8	790,2	1 961,3	2 042,4	2 917,6	3 570,8	11 768,4	11 751,3
darunter:									
selbstbewirtschaftetes Eigenland	104,4	293,6	608,3	1 384,6	1 325,4	1 678,7	1 834,9	7 229,9	7 215,1
selbstbewirtschaftetes Pachtland	14,9	67,5	176,0	566,9	710,3	1 228,6	1 724,6	4 488,8	4 486,7
gepachtet von:									
Familienangehörigen ¹⁾	4,2	17,9	41,6	108,7	124,8	218,7	267,8	783,7	782,9
sonstigen Personen ²⁾	10,6	49,7	134,4	458,2	585,5	1 009,9	1 456,8	3 705,1	3 703,8

*) Vorläufiges Ergebnis der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

¹⁾ Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter.

²⁾ Sonstige natürliche oder juristische Personen als Verpächter.

8.8 Jahrespachtentgelt der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche*)

Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
Betriebe in 1 000									
1975	24,6	59,6	86,8	133,7	74,8	47,7	18,0	445,1	440,3
1979	21,4	51,5	77,7	124,5	75,5	54,0	21,2	425,8	421,2
1985	18,2	40,2	65,0	106,3	70,3	59,0	28,5	387,6	382,9
1987	16,7	35,7	60,3	100,3	67,8	61,0	32,7	374,4	370,2
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in 1 000 ha									
1975	32,2	208,5	647,3	1 955,7	1 817,7	1 782,7	1 421,5	7 865,6	7 862,7
1979	27,2	179,0	579,2	1 824,4	1 843,6	2 028,8	1 599,6	8 081,8	8 079,0
1985	22,7	140,2	483,7	1 566,6	1 726,0	2 233,5	2 201,5	8 374,2	8 371,3
1987	20,8	125,1	450,9	1 480,7	1 668,3	2 319,2	2 523,1	8 588,1	8 585,5
dar. Pachtfläche in 1 000 ha									
1975	15,7	79,8	205,4	628,9	648,7	699,0	632,7	2 910,2	2 908,5
1979	12,8	66,7	181,9	580,8	656,6	804,6	709,6	3 013,1	3 011,6
1985	11,5	56,9	153,4	515,3	619,2	898,3	1 017,8	3 272,4	3 270,9
1987	10,7	49,1	146,5	486,2	608,6	940,0	1 176,0	3 417,2	3 415,9
Jahrespachtentgelt									
1 000 DM									
1975	7 078,1	20 200,3	47 973,2	155 198,8	158 778,2	166 339,4	157 685,4	713 253,6	710 721,7
1979	6 801,2	19 930,7	50 606,1	166 296,4	194 344,5	234 457,2	220 297,1	892 733,2	890 431,0
1985	8 851,4	23 935,6	55 771,8	188 948,4	237 041,1	348 263,3	402 628,0	1 265 439,3	1 261 757,8
1987	9 008,7	21 643,3	54 413,6	183 471,7	236 734,3	370 497,3	478 663,2	1 354 432,1	1 350 977,3
DM je ha Pachtfläche									
1975	452	253	234	247	245	238	249	245	244
1979	530	299	278	286	296	291	310	296	296
1985	769	421	364	367	383	388	396	387	386
1987	841	441	371	377	389	394	407	396	395

*) Ergebnisse der Agrarberichterstattung (Repräsentativergebnisse). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen. — Ohne Pachtungen (LF gepachteter Einzelgrundstücke und als Ganzes gepachteter Betriebe)

von Familienangehörigen (Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder des Betriebsinhabers oder seines Ehegatten als Verpächter); Betriebe mit von familienfremden Personen (als Verpächter) gepachteter LF, die keine Angaben über die Höhe des Pachtentgeltes gemacht haben, sind in den Ergebnissen nicht enthalten. Der Nachweis ist jeweils auf die selbstbewirtschaftete Fläche bezogen.

8.9 Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
	Betriebe Anzahl								
Betriebsfläche	122 192	124 426	120 247	148 428	89 086	76 795	40 908	722 082	682 884
Waldfläche	33 160	48 062	61 352	87 183	53 544	43 140	22 763	349 204	342 294
Landw. genutzter Fläche	117 507	124 426	120 247	148 428	89 086	76 795	40 908	717 397	682 884
darunter:									
Ackerland	64 712	93 914	104 254	134 063	82 609	72 460	39 226	591 238	576 391
Dauergrünland	59 842	93 888	100 652	132 173	81 241	69 354	34 908	572 058	566 338
Rebland	25 460	10 524	7 047	5 978	2 800	1 761	486	54 056	38 622
Obstanlagen	13 583	8 204	7 159	7 660	3 751	2 710	1 257	44 324	37 378
Baumschulflächen	1 720	1 128	775	554	202	167	118	4 664	3 807
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	42 924	84 319	98 663	127 694	78 279	67 898	37 034	536 811	533 555
darunter:									
Weizen	23 875	54 850	72 877	98 131	59 955	51 297	28 571	389 556	388 158
Roggen	6 344	17 604	23 450	33 142	21 670	22 235	15 674	140 119	139 782
Sommergerste	14 343	34 365	46 799	61 761	36 232	30 252	15 493	239 245	238 526
Wintergerste	11 653	33 862	54 838	86 805	59 667	54 112	30 383	331 320	330 568
Hafer	12 223	37 103	54 402	77 089	47 318	37 856	16 693	282 684	282 160
Körnermais	2 412	4 821	6 392	8 274	6 021	6 997	4 395	39 312	39 066
Kartoffeln	29 488	51 722	53 545	55 997	25 820	17 810	8 421	242 803	239 634
Zuckerrüben	551	1 507	4 161	14 626	14 649	16 813	13 858	66 165	66 118
Futterhackfrüchte	9 175	25 744	37 855	47 928	25 902	17 952	5 909	170 465	169 587
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	16 501	5 976	3 902	3 778	2 182	2 140	2 045	36 524	26 134
Handelsgewächse ¹⁾	1 420	5 716	11 792	19 213	13 922	17 499	16 665	86 227	86 123
dar. Raps und Rübsen	1 012	4 899	10 305	16 494	12 349	16 256	15 724	77 039	77 015
Futterpflanzen ²⁾	6 813	21 881	48 477	87 398	60 980	52 831	23 550	301 930	301 320
dar. Grün- und Silomais	1 858	11 430	35 342	74 735	55 704	48 862	21 602	249 533	249 380
	Fläche 1 000 ha								
Betriebsfläche	220,8	546,2	1 083,8	2 585,8	2 539,8	3 298,8	3 715,5	13 990,8	13 951,5
Waldfläche	47,5	87,2	157,4	339,6	279,8	282,3	383,1	1 576,8	1 568,1
Landw. genutzter Fläche	135,6	413,5	875,7	2 160,4	2 184,9	2 916,4	3 187,6	11 874,1	11 855,0
darunter:									
Ackerland	54,5	199,1	469,4	1 210,2	1 276,0	1 784,0	2 263,5	7 256,6	7 250,6
Dauergrünland	53,6	182,4	368,1	907,2	886,5	1 114,2	909,3	4 421,4	4 419,6
Rebland	16,9	19,4	21,6	19,5	9,6	7,0	3,5	97,4	89,7
Obstanlagen	5,7	5,9	8,8	13,3	6,7	3,9	2,6	46,9	44,3
Baumschulflächen	1,2	2,4	3,3	4,0	2,1	2,6	4,1	19,7	19,3
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide	35,5	151,1	344,9	814,9	808,2	1 117,5	1 417,1	4 689,2	4 687,9
darunter:									
Weizen	11,0	44,0	101,7	256,1	268,6	394,8	592,5	1 668,7	1 668,3
Roggen	3,5	14,9	29,4	64,5	61,5	94,7	142,7	411,2	411,0
Sommergerste	7,4	29,8	65,2	135,8	115,2	138,1	135,6	627,1	626,8
Wintergerste	6,4	29,8	74,7	196,5	214,4	307,3	390,6	1 219,8	1 219,5
Hafer	4,8	22,8	51,2	110,7	95,0	101,1	72,2	457,8	457,6
Körnermais	1,0	4,2	10,2	24,0	30,0	57,5	67,3	194,1	194,1
Kartoffeln	4,7	11,4	16,8	31,8	29,4	41,5	68,7	204,2	203,9
Zuckerrüben	0,2	0,9	5,1	34,6	54,8	96,2	183,5	375,3	375,3
Futterhackfrüchte	1,2	5,1	12,2	25,2	19,4	17,5	9,0	89,7	89,6
Gartengewächse einschl. gärtnerischem Samenbau	8,0	6,8	6,1	7,9	6,2	8,9	15,7	59,7	55,8
Handelsgewächse ¹⁾	0,9	6,4	20,8	53,1	53,2	96,1	240,8	471,5	471,4
dar. Raps und Rübsen	0,7	5,5	17,5	43,1	45,3	87,9	227,7	427,8	427,8
Futterpflanzen ²⁾	2,9	14,8	58,6	230,3	289,4	372,3	254,4	1 222,6	1 222,5
dar. Grün- und Silomais	1,1	8,0	38,1	166,7	220,7	296,8	205,8	937,2	937,2

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). — Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

1) Raps und Rübsen, Hopfen, Tabak, Rüben und Gräser zur Samengewinnung sowie alle anderen Handelsgewächse (Körnererbsen, Flachs, Heil- und Gewürzpflanzen usw.).

2) Grün- und Silomais, Klee, Kleeergras, Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne, Grasbau auf dem Ackerland, Serradella u. a.

8.10 Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1987*)

Betriebe mit ...	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha							Insgesamt	Dar. 1 ha und mehr
	unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 und mehr		
Betriebe									
Anzahl									
Pferden ¹⁾	6 917	10 485	9 110	12 241	8 908	10 563	8 930	67 154	66 330
Rindvieh	13 840	45 950	75 211	115 971	74 906	63 263	28 706	417 847	414 956
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	2 529	8 457	21 484	49 707	38 449	35 299	17 053	172 978	172 142
weiblich	5 910	21 190	47 237	89 180	62 785	52 969	22 768	302 039	300 405
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4	5 620	22 479	18 824	8 118	1 856	1 035	398	58 330	57 596
5 - 10	881	6 846	33 181	36 957	6 780	1 803	310	86 758	86 222
11 - 19	211	207	5 609	37 819	25 664	11 673	1 863	83 046	82 877
20 - 39	98	43	270	13 997	28 462	29 213	8 534	80 617	80 532
40 und mehr	15	4	14	228	2 207	9 629	10 570	22 667	22 653
Zusammen	6 825	29 579	57 898	97 119	64 969	53 353	21 675	331 418	329 880
Schafen (jeden Alters)	7 008	8 801	6 591	6 377	3 751	4 120	3 830	40 478	39 508
Schweinen (einschl. Ferkeln)	31 693	55 491	69 610	91 942	55 287	44 763	19 425	368 211	359 939
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2	2 722	4 310	7 047	9 759	4 323	2 074	422	30 657	29 523
3 - 5	2 664	3 269	4 659	7 431	4 141	2 296	513	24 973	23 661
6 - 9	1 814	2 343	3 303	4 969	3 224	2 225	579	18 457	17 421
10 und mehr	2 108	3 436	8 169	19 353	17 259	15 986	6 442	72 753	71 474
Zusammen	9 308	13 358	23 178	41 512	28 947	22 581	7 956	146 840	142 079
Ferkeln	9 063	13 854	22 686	38 978	27 650	22 511	8 376	143 118	138 703
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	26 672	44 253	52 929	66 249	35 162	23 635	8 807	257 707	252 945
100 - 249	296	221	295	699	591	601	344	3 047	2 910
250 - 499	221	143	133	311	274	287	197	1 566	1 406
500 und mehr	781	400	604	980	781	842	745	5 133	4 499
Zusammen	27 970	45 017	53 961	68 239	36 808	25 365	10 093	267 453	261 760
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	5 881	9 719	11 802	13 518	6 510	4 123	1 514	52 867	51 723
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁵⁾	4 402	6 301	6 700	8 497	5 024	4 631	2 693	38 248	37 283
Tiere									
1 000									
Pferden ¹⁾	18,6	35,0	34,4	47,2	31,5	40,3	42,9	250,0	248,2
Rindvieh	120,4	275,3	897,8	3 036,7	3 482,4	4 394,3	3 002,0	15 208,8	15 139,4
dar. Jungvieh 1 bis unter 2 Jahren									
männlich	9,7	20,2	67,0	244,2	299,2	428,3	361,7	1 430,3	1 424,7
weiblich	17,1	45,9	126,4	394,3	458,2	576,2	384,0	2 002,0	1 994,7
Milchkühen in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 4	11,0	57,7	53,2	20,6	3,9	2,0	0,7	149,0	147,3
5 - 10	5,9	40,9	229,1	292,8	57,6	15,3	2,5	644,0	640,3
11 - 19	3,0	2,7	73,5	539,4	387,5	183,6	29,8	1 219,3	1 216,9
20 - 39	2,6	1,1	6,2	338,2	744,6	814,8	248,1	2 155,6	2 153,3
40 und mehr	0,8	0,2	0,7	10,6	100,4	467,5	620,5	1 200,7	1 200,0
Zusammen	23,3	102,6	362,7	1 201,5	1 294,0	1 483,1	901,5	5 368,6	5 357,8
Schafen (jeden Alters)	109,2	139,4	146,7	188,8	110,1	163,4	329,1	1 186,6	1 141,3
Schweinen (einschl. Ferkeln)	663,3	685,9	1 486,8	4 196,3	5 045,2	6 891,7	5 310,8	24 280,0	23 811,3
dar. Zuchtsauen ²⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
1 - 2	4,0	6,2	10,2	14,3	6,4	3,1	0,6	44,8	43,1
3 - 5	10,4	12,7	17,9	28,5	16,0	9,0	2,0	96,5	91,3
6 - 9	13,2	17,2	24,2	36,3	23,6	16,5	4,3	135,3	127,7
10 und mehr	51,7	64,7	181,1	586,0	661,4	676,3	338,4	2 559,6	2 522,1
Zusammen	79,3	100,8	233,2	665,1	707,5	704,9	345,3	2 836,2	2 784,2
Ferkeln	187,2	241,9	553,5	1 557,4	1 685,7	1 710,3	848,2	6 784,2	6 680,9
Legehennen ³⁾ in Beständen									
mit ... bis ... Tieren									
bis 99	336,2	563,3	752,3	1 068,9	625,7	444,2	173,3	3 964,0	3 896,3
100 - 249	45,5	31,7	42,2	99,8	83,2	86,8	50,6	439,7	415,8
250 - 499	74,0	48,3	44,3	108,9	93,0	98,8	68,8	536,1	482,7
500 und mehr	16 877,9	1 644,6	1 830,4	2 730,1	2 392,2	3 400,2	4 410,9	33 286,3	17 109,1
Zusammen	17 333,6	2 287,9	2 669,2	4 007,7	3 194,1	4 030,0	4 703,7	38 226,1	21 903,9
Schlacht- und Masthähnen und -hühnern ⁴⁾	12 189,6	383,3	314,8	988,7	1 190,4	2 242,4	2 227,7	19 536,9	7 497,4
Gänsen, Enten, Truthühnern ⁵⁾	824,6	212,3	264,8	489,7	533,6	810,2	786,6	3 921,9	3 188,1

*) Ergebnis der Agrarberichterstattung (Totalergebnis). — Zur Abgrenzung der Betriebe siehe

*) Fußnote zu Tab. 8.9, S. 148.

*) Einschl. Ponys und Kleinpferden.

*) Einschl. der zur Zucht bestimmten Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

*) 1/2 Jahr und älter.

*) Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne.

*) Einschl. deren Küken.

8.11 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft¹⁾

8.11.1 Betriebe mit Arbeitskräften

1 000

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾ Land	Betriebe		Und zwar Betriebe mit				
	insgesamt	dar. in der Hand von natürlichen Personen	anderweitig erwerbstätigen Betriebsinhabern und/oder Familienangehörigen	vollbeschäftigten Familienarbeits- kräften ²⁾	ständigen familienfremden Arbeitskräften ³⁾		nichtständigen familienfremden Arbeitskräften ³⁾
					zusammen	vollbeschäftigt	
1987	702,4	699,1	449,0	331,0	36,6	26,6	33,9
1988	685,1	682,0	426,6	324,9	37,2	26,8	32,1
1989	662,7	659,6	429,7	304,0	34,6	24,1	39,9
1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
	insgesamt						
unter 1	32,8	32,3	18,8	6,5	4,2	3,2	3,4
1 - 2	72,8	72,3	51,2	5,3	2,5	1,4	2,9
2 - 5	109,4	108,9	87,2	13,2	2,8	1,6	4,5
5 - 10	108,2	107,9	90,3	25,2	2,8	1,5	4,5
10 - 20	134,4	134,2	92,9	73,9	3,3	1,7	5,8
20 - 30	82,9	82,8	44,1	68,1	2,7	1,5	4,8
30 - 50	76,6	76,4	31,2	70,2	4,6	3,2	6,3
50 - 100	38,8	38,5	12,2	36,1	7,5	6,1	5,8
100 und mehr	6,6	6,3	1,7	5,4	4,1	3,7	1,8
Insgesamt	662,7	659,6	429,7	304,0	34,6	24,1	39,9
	davon:						
	Betriebe ³⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ⁴⁾						
unter 1	x	5,0	0,9	4,1	2,2	1,9	1,4
1 - 2	x	3,9	0,7	2,5	0,9	0,8	0,8
2 - 5	x	7,6	1,9	5,4	1,0	0,8	1,4
5 - 10	x	14,0	4,6	11,8	1,0	0,7	1,8
10 - 20	x	53,6	21,0	50,2	1,4	0,8	2,9
20 - 30	x	53,2	20,4	51,5	1,4	0,8	2,9
30 - 50	x	55,0	17,5	53,9	2,8	2,0	3,9
50 - 100	x	26,4	6,4	25,7	4,3	3,5	3,3
100 und mehr	x	3,4	0,5	3,2	1,7	1,6	0,7
Zusammen	x	222,1	73,8	206,3	16,6	12,9	19,2
	Betriebe ³⁾ , in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁵⁾						
unter 1	x	2,8	1,1	1,5	0,9	0,7	0,6
1 - 2	x	2,8	1,4	1,2	0,5	0,4	0,5
2 - 5	x	5,8	3,3	2,9	0,6	0,4	0,9
5 - 10	x	8,4	5,4	5,1	0,5	0,3	0,9
10 - 20	x	20,0	14,1	14,4	0,7	0,4	1,4
20 - 30	x	16,1	11,1	13,0	0,6	0,3	1,1
30 - 50	x	15,6	8,5	13,9	1,2	0,8	1,7
50 - 100	x	10,3	4,4	9,4	2,4	2,0	2,1
100 und mehr	x	2,5	0,9	2,0	1,7	1,6	0,8
Zusammen	x	84,2	50,2	63,4	9,2	7,0	10,0
	Betriebe ³⁾ , in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁵⁾						
unter 1	x	24,5	16,9	0,9	0,6	0,3	1,2
1 - 2	x	65,6	49,2	1,6	0,8	0,1	1,3
2 - 5	x	95,6	82,0	4,9	0,9	0,3	2,0
5 - 10	x	85,4	80,3	8,4	1,1	0,3	1,7
10 - 20	x	60,6	57,9	9,4	1,0	0,5	1,5
20 - 30	x	13,5	12,6	3,6	0,5	0,3	0,7
30 - 50	x	5,8	5,2	2,4	0,5	0,3	0,6
50 - 100	x	1,8	1,4	1,0	0,5	0,4	0,4
100 und mehr	x	0,4	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1
Zusammen	x	353,3	305,6	32,3	6,3	2,6	9,5
1989 nach Ländern							
Schleswig-Holstein	28,8	28,6	11,8	17,7	3,6	3,0	1,6
Niedersachsen	100,9	100,5	57,2	54,1	8,3	6,6	7,7
Nordrhein-Westfalen	83,8	83,5	48,4	41,9	5,9	4,7	7,4
Hessen	48,2	48,0	35,4	16,5	1,8	1,3	1,7
Rheinland-Pfalz	54,3	54,1	32,2	23,0	2,3	1,6	7,2
Baden-Württemberg	116,9	116,2	84,1	42,3	6,2	3,0	5,8
Bayern	226,7	225,5	158,8	107,2	6,1	3,8	8,3
Saarland	3,1	3,1	1,8	1,3	0,2	0,2	0,2

¹⁾ Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeit-
kräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

²⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR)
mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl.
Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten
mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung
von 1 ha LF entsprechen.

³⁾ Im Betrieb beschäftigt.

⁴⁾ Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.

⁵⁾ Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

⁶⁾ Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.11 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft*)

8.11.2 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung

Jahr Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Familienarbeitskräfte ²⁾								Familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			ständig	nicht ständig
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
beschäftigt										
Arbeitskräfte										
1 000										
1987	1 530,8	938,4	699,1	304,1	296,3	831,7	111,4	68,2	84,6	79,0
1988	1 501,1	921,9	682,0	297,8	290,0	819,1	112,1	67,2	89,6	82,5
1989	1 427,0	878,7	659,6	279,7	272,6	767,4	100,0	61,9	83,8	93,4
1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
insgesamt										
unter 1	58,2	34,6	32,3	6,1	5,6	25,8	2,7	1,1	13,9	8,7
1 - 2	115,5	74,8	72,3	4,8	4,4	43,2	1,8	0,8	8,0	6,4
2 - 5	201,4	127,1	108,9	10,9	10,0	92,5	4,6	2,0	9,1	10,7
5 - 10	229,8	142,1	107,9	20,3	18,8	121,9	8,5	3,6	7,3	11,6
10 - 20	310,7	189,4	134,2	66,4	64,6	176,5	19,7	10,1	8,3	14,8
20 - 30	202,6	122,5	82,8	64,2	63,3	119,8	20,0	12,6	5,0	10,7
30 - 50	194,5	117,4	76,4	67,1	66,5	118,1	25,2	18,0	7,7	13,0
50 - 100	100,0	61,5	38,5	34,6	34,3	61,5	15,3	12,0	12,3	11,8
100 und mehr	14,3	9,3	6,3	5,2	5,1	8,0	2,2	1,8	12,1	5,7
Insgesamt	1 427,0	878,7	659,6	279,7	272,6	767,4	100,0	61,9	83,8	93,4
davon:										
in Betrieben ³⁾ ohne außerbetriebliches Einkommen ⁴⁾										
unter 1	11,1	6,0	5,0	4,0	3,7	6,1	1,9	0,7	7,6	4,0
1 - 2	7,7	4,5	3,9	2,5	2,4	3,8	0,8	0,4	3,6	2,2
2 - 5	15,7	9,3	7,6	5,2	4,9	8,1	1,7	0,8	4,0	3,9
5 - 10	29,2	17,1	14,0	11,6	10,9	15,2	2,3	1,0	3,5	5,7
10 - 20	120,6	72,2	53,6	49,3	48,2	67,1	10,0	5,2	3,6	7,8
20 - 30	129,9	77,5	53,2	50,5	49,9	76,7	14,0	8,6	2,4	6,8
30 - 50	141,4	84,6	55,0	52,8	52,4	86,4	18,8	13,3	3,9	7,7
50 - 100	70,5	42,9	26,4	25,1	24,9	44,1	11,3	8,7	6,1	6,5
100 und mehr	8,3	5,2	3,4	3,1	3,1	4,9	1,4	1,1	3,5	1,8
Zusammen	534,3	319,4	222,1	204,1	200,6	312,2	62,2	40,0	38,0	46,4
in Betrieben ³⁾ , in denen das betriebliche Einkommen größer ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁵⁾										
unter 1	5,5	3,1	2,8	1,4	1,3	2,7	0,6	0,3	3,2	1,6
1 - 2	5,4	3,2	2,8	1,1	1,0	2,6	0,5	0,3	2,2	1,6
2 - 5	11,5	6,8	5,8	2,8	2,6	5,8	0,7	0,3	2,0	2,2
5 - 10	18,2	10,6	8,4	4,7	4,4	9,8	1,2	0,6	1,2	2,8
10 - 20	47,5	28,4	20,0	12,9	12,4	27,5	4,0	2,3	2,0	3,9
20 - 30	39,6	24,1	16,1	11,7	11,5	23,5	4,0	2,8	1,2	2,6
30 - 50	39,3	24,1	15,6	12,7	12,6	23,7	5,2	3,8	2,3	3,9
50 - 100	25,5	16,0	10,3	8,7	8,6	15,3	3,7	3,0	3,6	4,1
100 und mehr	5,3	3,5	2,5	1,9	1,9	2,8	0,7	0,6	4,4	2,6
Zusammen	197,9	119,8	84,2	57,9	56,1	113,7	20,6	14,0	22,1	25,3
in Betrieben ³⁾ , in denen das betriebliche Einkommen kleiner ist als das außerbetriebliche Einkommen ⁵⁾										
unter 1	41,5	25,4	24,5	0,8	0,6	17,0	0,2	0,1	1,1	2,4
1 - 2	102,4	67,2	65,6	1,2	1,0	36,8	0,4	0,2	1,2	2,1
2 - 5	174,3	110,9	95,6	3,0	2,5	78,7	2,2	0,8	1,5	3,8
5 - 10	182,3	114,5	85,4	4,0	3,5	96,9	4,9	1,9	1,5	2,9
10 - 20	142,6	88,8	60,6	4,3	4,0	82,0	5,8	2,5	1,5	2,8
20 - 30	33,1	20,8	13,5	2,0	1,9	19,6	2,0	1,1	0,8	1,2
30 - 50	13,9	8,8	5,8	1,6	1,5	8,0	1,2	0,9	0,8	0,9
50 - 100	4,0	2,6	1,8	0,8	0,8	2,1	0,4	0,3	1,0	0,9
100 und mehr	0,7	0,5	0,4	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	1,1	0,5
Zusammen	694,6	439,5	353,3	17,8	16,0	341,5	17,2	7,9	10,5	17,5
Betriebliche Arbeitsleistung										
1 000 AK-Einheiten										
1987	733,7	507,3	418,4	304,1	296,3	315,3	103,8	62,0	72,6	23,6
1988	714,8	495,4	407,1	297,8	290,0	307,7	104,2	60,7	77,1	23,3
1989	671,5	467,7	387,0	279,7	272,6	284,6	93,1	56,1	71,7	26,4
1989 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche										
unter 1	19,4	12,3	11,6	6,1	5,6	7,8	2,7	1,1	12,0	2,4
1 - 2	26,2	17,5	16,8	4,8	4,4	9,4	1,7	0,8	6,6	1,7
2 - 5	58,9	38,1	34,8	10,9	10,0	24,1	4,2	1,7	7,6	2,8
5 - 10	85,3	54,5	47,8	20,3	18,8	37,5	7,4	2,7	5,8	3,2
10 - 20	157,1	107,3	91,7	66,4	64,6	65,4	17,7	8,4	6,7	4,3
20 - 30	123,3	88,1	71,8	64,2	63,3	51,6	18,7	11,4	4,0	3,2
30 - 50	125,9	92,5	70,9	67,1	66,5	55,1	24,0	16,9	6,6	3,6
50 - 100	66,0	49,9	36,1	34,6	34,3	29,9	14,7	11,4	11,0	3,3
100 und mehr	9,4	7,5	5,5	5,2	5,1	3,9	2,1	1,8	11,4	2,0

¹⁾ Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. — Ergebnisse der repräsentativen Arbeitskräfteerhebungen (Berichtsmonat April).

²⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr; unterhalb 1 ha LF (einschl. Betrieben ohne LF) nur landwirtschaftliche Betriebe, deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha LF entsprechen.

³⁾ Im Betrieb beschäftigt.

⁴⁾ Nur Betriebe in der Hand von natürlichen Personen.

⁵⁾ Des Betriebsinhabers und seines Ehegatten.

⁶⁾ Des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten.

8.12 Bestand an Schleppern und Mähdrechern in der Landwirtschaft*)

Jahr Nennleistung von ... bis ... kW Betriebsart	Insgesamt	Im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe					im überbetrieb- lichen Einsatz ¹⁾	
		zusammen	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50		50 und mehr
Schlepper²⁾								
1976	1 301 150	1 288 941	242 492	220 285	347 863	392 681	85 620	12 209
1979	1 248 833	1 237 589	206 559	198 584	332 381	406 501	93 564	11 244
1981	1 268 782	1 256 176	206 182	197 254	328 348	420 994	103 398	12 606
1984	1 268 202	1 253 764	185 416	192 799	323 598	434 053	117 898	14 438
1987	1 249 417	1 233 201	167 156	184 077	309 072	437 890	135 006	16 216
davon (1987):								
unter 18	144 803	144 110	51 007	31 510	31 465	25 690	4 438	693
18 - 25	210 289	209 011	50 574	42 971	53 978	51 774	9 714	1 278
26 - 37	405 198	402 698	54 438	78 531	117 389	127 573	24 767	2 500
38 und mehr	489 127	477 382	11 137	31 065	106 240	232 853	96 087	11 745
Mähdrecher								
1976	186 305	167 811	10 636	15 581	46 721	76 907	17 966	18 494
1979	168 603	154 959	3 756	11 840	42 591	77 358	19 414	13 644
1981	171 889	151 277	4 054	11 868	39 360	75 418	20 577	20 612
1984	157 687	138 932	3 782	10 682	33 622	68 445	22 401	18 755
1987	148 940	130 634	3 613	9 645	29 593	63 656	24 127	18 306
davon (1987):								
gezogene Mähdrecher	15 624	15 057	338	1 081	4 185	8 334	1 119	567
selbstfahrende Mähdrecher	133 316	115 577	3 275	8 564	25 408	55 322	23 008	17 739

*) Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasöverbilligung.

1) in gemeinschaftlichem Besitz mit anderen landwirtschaftlichen Betrieben, im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.

2) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträgern.

8.13 Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke*)

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung von ... bis unter ... ha Land	Veräußerungs- fälle	Fläche der landw. Nutzung	Kaufwerte insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmeßzahl ¹⁾ in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN				
					unter 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr
	Anzahl	ha	1 000 DM	DM					
1975	25 015	28 124	483 538	17 193	10 709	12 539	16 312	20 155	28 192
1980	25 997	25 151	906 319	36 036	27 613	28 417	33 825	43 125	53 432
1985	34 315	43 444	1 601 510	36 864	25 860	27 061	36 103	45 798	58 013
1987	32 349	45 751	1 496 045	32 700	22 346	24 842	33 674	39 407	51 434
1988	31 722	44 564	1 404 231	31 511	21 503	23 482	31 181	38 006	47 916

1988 nach Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

0,1 - 0,25	7 997	1 338	57 935	43 313	22 302	28 658	34 703	47 826	65 460
0,25 - 1	12 901	6 793	250 588	36 891	21 871	25 263	33 670	45 424	56 331
1 - 2	5 057	7 122	254 261	35 700	23 913	25 943	35 435	45 073	53 476
2 - 5	4 075	12 464	404 813	32 478	23 457	25 398	33 050	40 820	46 571
5 und mehr	1 692	16 847	436 634	25 917	18 891	20 201	25 827	30 183	39 480

1988 nach Ländern

Schleswig-Holstein	1 753	8 846	162 497	18 369	15 338	16 388	17 766	20 499	24 125
Niedersachsen	5 663	14 846	361 475	24 348	20 686	20 889	23 803	28 469	34 536
Nordrhein-Westfalen	2 922	5 432	248 005	45 658	38 279	38 584	42 933	47 347	58 037
Hessen	2 789	2 227	60 368	27 102	16 269	19 448	24 595	28 754	45 636
Rheinland-Pfalz	5 546	3 232	75 743	23 433	12 592	12 615	18 199	31 417	49 989
Baden-Württemberg	8 381	5 043	214 187	42 471	19 506	25 489	36 628	47 746	64 639
Bayern	3 975	4 688	275 819	58 839	30 085	42 765	56 404	67 411	88 141
Saarland	693	249	6 156	24 734	26 809	23 727	23 934	25 918	37 065

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin. - Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (ohne Gebäude und ohne Inventar), die zur weiteren landwirtschaftlichen Nutzung gekauft werden.

1) Die Ertragsmeßzahl, die anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet wird, kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen; sie wird üblicherweise in Hundert angegeben.

8.14 Aufwendungen der Landwirtschaft für Vorleistungen anderer Wirtschaftsbereiche*)

MIII. DM

Art der Aufwendungen	Wirtschaftsjahr							
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89 ¹⁾
Saatgut	1 171	1 284	1 281	1 375	1 363	1 308	1 235	1 332
Futtermittel	11 509	11 834	13 542	11 334	10 522	9 454	9 446	9 442
Düngemittel ²⁾	4 678	4 769	4 115	4 507	4 638	4 018	3 401	3 294
Stickstoff	2 506	2 612	1 947	2 320	2 491	2 036	1 817	1 721
Phosphat	1 319	1 262	1 244	1 292	1 287	1 083	833	771
Kali	669	694	704	720	663	687	566	594
Düngekalk	184	201	220	175	198	213	185	209
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 030	1 130	1 090	1 150	1 190	1 210	1 320	1 400
Energie ³⁾	5 682	5 721	5 724	5 939	5 401	4 163	4 054	4 007
Treibstoffe	2 735	2 718	2 679	2 744	2 468	1 808	1 737	1 700
Schmierstoffe	484	495	502	507	506	493	482	479
Brennstoffe	1 550	1 517	1 506	1 614	1 314	726	719	742
dar. Heizöl	1 532	1 499	1 488	1 596	1 296	708	701	724
Elektrischer Strom	913	991	1 036	1 075	1 114	1 135	1 116	1 085
Vieh	225	250	244	265	224	254	294	332
Unterhaltung Wirtschaftsgebäude	965	1 180	1 110	1 170	1 120	1 140	1 080	1 095
Unterhaltung Maschinen	3 605	3 780	3 750	3 855	3 880	3 815	3 770	3 810
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ⁴⁾	3 445	3 675	3 710	3 680	3 820	3 880	3 875	4 015
Sonstiges ⁵⁾	330	395	385	385	378	420	399	390
Insgesamt	32 640	34 018	34 951	33 680	32 538	29 662	29 874	29 117

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Verpackungskosten und Kleinmengenzuschlägen (5%).

3) Für Dieselmotoren unverbilligter Preis.

*) Einschl. Landwirtschaftsabgabe.

2) Einschl. eines eventuellen Unterausgleichs der Mehrwertsteuer (bei negativem Saldo aus landwirtschaftlichem Pauschalenausgleich und Vorsteuern).

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.15 Investitionen und Abschreibungen in der Landwirtschaft*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89 ¹⁾
Bauten ²⁾	1 700	1 890	1 950	1 860	1 880	1 700	1 740	1 840
Ausrüstungen	6 616	7 482	7 578	7 405	7 615	7 245	7 479	7 957
Ackerschlepper	1 634	2 101	1 792	1 775	1 929	1 838	1 882	2 010
Kraftfahrzeuge	603	565	520	557	552	511	488	456
Sonstige ³⁾	4 379	4 816	5 266	5 073	5 134	4 896	5 109	5 491
Dauerkulturen	71	51	46	9	7	3	24	10
Viehbestandsveränderungen	+137	+560	+120	-398	+79	-585	-284	-131
Rinder	+180	+490	+111	-467	+50	-562	-233	-90
Schweine	-22	+70	-8	+42	+27	-34	-63	-57
Pferde	-10	-8	+1	+11	-2	-1	+4	+2
Schafe	-11	+8	+16	+16	+4	+10	+8	+14
Bruttoanlageinvestitionen	8 524	8 983	8 694	8 676	9 581	8 383	8 959	9 676
Abschreibungen	9 470	9 790	10 070	10 270	10 350	10 340	10 320	10 380
Nettoinvestitionen	-946	+193	-376	-1 394	-769	-1 977	-1 361	-704

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Wohnbauten sowie ohne landwirtschaftlichen Wegebau und andere staatliche Infrastrukturmaßnahmen für die Landwirtschaft.

3) Landmaschinen und Geräte, sonstige nicht fest mit dem Gebäude verbundene Ausrüstungen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.16 Produktionswert und Verkaufserlöse der Landwirtschaft*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr							
	1985/86		1986/87		1987/88		1988/89 ¹⁾	
	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse	Produktionswert	Verkaufserlöse
Pflanzliche Erzeugnisse	19 293	16 577	19 085	16 741	16 687	16 267	20 436	17 509
Getreide	5 931	5 595	5 507	5 600	4 980	4 973	5 799	5 686
Kartoffeln	878	828	1 041	981	916	873	1 040	965
Hülsenfrüchte	67	67	138	137	170	170	152	152
Zuckerrüben	2 331	2 331	2 247	2 247	2 019	2 019	2 075	2 075
Speisekohlrüben	2	2	1	1	2	2	1	1
Olisaaten	723	723	857	857	952	952	967	967
Gemüse	1 056	731	1 058	734	1 308	884	1 215	857
Champignons	115	115	103	103	141	141	135	135
Obst	2 473	1 099	2 486	1 106	2 474	1 056	2 899	1 315
Weinmost/Wein	1 874	1 768	1 981	1 825	1 740	1 734	1 996	1 708
Hopfen	266	266	234	234	236	236	233	233
Tabak	64	64	61	61	48	48	55	55
Blumen und Zierpflanzen	2 295	1 770	2 185	1 670	2 420	1 900	2 360	1 850
Baumschulerzeugnisse	1 030	1 030	1 015	1 015	1 100	1 100	1 320	1 320
Sämereien u. ä.	190	190	170	170	180	180	190	190
Tierliche Erzeugnisse	40 248	38 901	37 554	36 906	34 405	33 906	37 347	36 648
Rinder	9 331	9160	8 548	8 900	8 010	8 276	8 800	8 854
Kälber	750	790	761	777	756	792	686	724
Schweine	10 975	10 331	9 453	9 010	8 297	8 044	8 896	8 687
Geflügel	1 092	1 090	1 109	1 095	1 089	1 079	1 117	1 107
Kaninchen	136	55	125	51	121	49	117	47
Pferde	60	81	44	68	34	64	39	76
Schafe	193	92	183	81	185	86	210	84
Milch	15 693	15 395	15 379	15 075	14 025	13 723	15 604	15 290
Eier	1 862	1 761	1 779	1 684	1 703	1 616	1 693	1 605
Wolle	12	12	12	12	14	14	16	16
Honig	144	134	162	151	172	162	168	158
Dienstleistungen auf der landwirtschaftl. Erzeugerstufe ²⁾	7	x	3	x	24	x	10	x
Insgesamt	59 548	55 479	56 642	53 847	53 117	50 173	57 794	54 157

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Bei der Berechnung der Produktionswerte wurden Bestandsveränderungen berücksichtigt.

*) Neuanpflanzungen von Dauerkulturen.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.17 Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 30. 6.	Fremdkapital								Guthaben, Forderungen	Zinsleistungen im Wirtschaftsjahr ⁴⁾	
	insgesamt		kurzfristige ¹⁾		mittelfristige ²⁾		langfristige ³⁾			Zinsleistungen	durchschnittlicher Zinssatz
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%			
1985	48 219	100	12 147	25	7 174	15	28 898	60	9 350	3 767	7,8
1986	48 703	100	11 783	24	7 557	16	29 363	60	9 506	3 661	7,6
1987	48 104	100	10 913	23	7 760	16	29 431	61	9 710	3 566	7,4
1988	48 537	100	11 066	23	7 977	16	29 494	61	10 059	3 518	7,3
1989 ⁵⁾	47 178	100	10 591	22	7 567	16	29 020	62	10 763	3 474	7,3

1) Unter 1 Jahr; einschl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

2) 1 bis unter 10 Jahren.

3) 10 Jahre und mehr.

4) 1984/85 bis 1988/89.

5) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.18 Gesamtfläche 1989 nach Nutzungsarten*)

1 000 ha

Land	Gesamtfläche	Gebäude- und Freifläche ¹⁾			Betriebsfläche ²⁾		Erholungsfläche ³⁾		Verkehrsfläche ⁴⁾	
		zusammen	darunter		zusammen	dar. Abbau-land	zusammen	dar. Grünanlage	zusammen	dar. Straße, Weg, Platz
			Wohnen	Gewerbe, Industrie						
Schleswig-Holstein	1 572,9	83,4	-	-	8,9	4,8	10,1	-	61,9	57,3
Hamburg	75,2	25,7	14,4	3,2	1,0	0,1	6,0	5,2	8,7	7,0
Niedersachsen	4 734,3	276,0	148,2	38,0	36,9	31,4	29,0	16,7	222,2	205,6
Bremen	40,4	12,4	-	-	0,4	0,0	3,0	2,4	4,9	3,5
Nordrhein-Westfalen	3 406,8	374,5	185,7	51,6	34,4	17,9	36,9	22,8	215,4	188,6
Hessen	2 111,4	135,8	70,0	14,3	7,4	4,0	13,4	7,3	135,5	126,1
Rheinland-Pfalz	1 984,9	94,9	47,0	10,8	10,4	5,3	26,1	20,3	114,8	107,3
Baden-Württemberg	3 575,2	217,6	124,2	32,0	11,1	6,6	18,4	7,8	180,0	164,4
Bayern	7 055,4	279,6	-	-	23,6	13,7	30,5	12,8	275,4	251,0
Saarland	257,0	28,1	17,0	3,4	2,4	0,6	1,8	0,7	15,3	13,3
Berlin (West)	48,0	20,4	11,9	2,2	0,5	0,0	5,0	4,4	8,1	5,9
Bundesgebiet	24 861,9	1 548,4	x	x	137,0	84,4	180,2	x	1 242,2	1 129,9

Land	Landwirtschaftsfläche ⁵⁾				Waldfläche ⁶⁾	Wasserfläche ⁷⁾	Flächen anderer Nutzung ⁸⁾			Nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche zusammen ⁹⁾
	zusammen	darunter		zusammen			darunter			
		Moor	Heide				Friedhof	Unland		
Schleswig-Holstein	1 166,1	10,2	4,8	142,3	73,0	27,2	1,3	11,3	160,7	
Hamburg	22,2	0,0	0,8	3,3	6,1	2,2	0,3	0,9	41,6	
Niedersachsen	2 995,6	61,0	27,7	979,7	96,2	98,7	4,0	16,8	536,7	
Bremen	13,3	0,0	0,2	0,7	4,6	1,0	0,3	0,3	21,0	
Nordrhein-Westfalen	1 813,3	1,2	4,3	840,0	56,9	35,5	5,7	7,2	649,0	
Hessen	938,2	0,1	0,1	838,3	26,2	16,5	1,8	7,5	290,0	
Rheinland-Pfalz	884,5	0,2	0,0	796,7	26,3	31,1	1,9	5,5	242,8	
Baden-Württemberg	1 753,4	2,5	0,3	1 324,8	32,5	37,4	2,9	19,4	423,3	
Bayern	3 780,3	15,9	3,2	2 381,8	122,8	161,4	2,3	80,0	597,7	
Saarland	118,8	0,0	0,2	85,1	2,2	3,3	0,6	1,9	47,6	
Berlin (West)	2,0	0,0	0,0	7,7	3,3	1,0	0,7	0,0	34,7	
Bundesgebiet	13 488,1	91,3	41,8	7 400,5	450,1	415,4	21,7	151,0	3 045,2	

*) Ergebnis der allgemeinen Flächenerhebung. — Die Begriffsbestimmungen (gekürzt) sind dem »Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen« der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder entnommen.

1) Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die den Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Betriebsgelände usw.).

2) Unbebaute Flächen, vorherrschend gewerblich oder industriell (Halden, Lagerplätze usw.) sowie zur Ver- und Entsorgung genutzt.

3) Unbebaute Flächen für Sport, Erholung, Freizeitgestaltung, auch Kleingärten, Wochenend- und Campingplätze, parkähnlich angelegte Friedhöfe.

4) Flächen für Straßen-, Schienen-, Schiffs- und Luftverkehr (einschl. Trenn- und Seitenstreifen, Brücken, Böschungen, Rad- und Gehwegen, Parkstreifen usw.) sowie Plätze für Fahrzeuge, Märkte, Veranstaltungen.

5) Flächen des Ackerbaus, der Wiesen- und Weidewirtschaft, des Garten- und Weinbaus sowie Moor und Heide. Infolge anderer Abgrenzungen nicht identisch mit der »Landwirtschaftlich genutzten Fläche« in Tab. 8.1 u. 8.19.

6) Hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt, auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäusungsflächen usw.

7) Ständig oder zeitweise mit Wasser bedeckt, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht; auch Böschungen, Leinpfade usw.

8) Flächen anderer als der vorgenannten Nutzungsarten (Übungsgelände, Felsen, Dünen, stillgelegtes Abbau-land usw.).

9) Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau-land), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof.

8.19 Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten*)

1 000 ha

Jahr Land	Ins-gesamt ¹⁾	Acker-land	Haus- und Nutzgärten (Garten-land)	Obst-anlagen	Baum-schulen	Dauergrünland					Rebland	Korb-weiden-, Pappel-anlagen ²⁾
						zu-sammen	Wiesen	Mäh-weiden	Weiden u. Aimen ohne Hutungen	Hutun-gen, Streu-wiesen		
1983/88 D	12 002,2	7 246,2	36,9	49,1	19,6	4 545,1	2 355,4	1 016,3	1 063,0	110,3	101,0	4,5
1987	11 956,0	7 269,7	32,1	48,3	19,7	4 480,5	2 271,0	1 069,3	1 033,3	107,0	100,6	5,0
1988	11 915,1	7 260,6	31,1	47,2	20,8	4 449,4	2 253,5	1 062,4	1 028,8	104,8	100,9	4,9
1989	11 885,3	7 272,7	29,6	48,0	21,2	4 406,8	2 289,9	1 074,5	941,2	101,3	101,9	5,2
davon (1989):												
Schleswig-Holstein	1 075,3	583,6	3,2	1,1	5,0	482,0	118,3	89,7	263,0	11,0	-	0,4
Hamburg	15,0	7,8	0,1	1,5	0,2	5,2	1,2	1,6	2,3	0,2	-	0,2
Niedersachsen	2 721,7	1 688,1	4,2	11,2	4,5	1 012,4	259,9	425,0	320,8	6,7	-	1,2
Bremen	10,0	2,0	0,0	-	0,0	8,0	1,9	3,2	2,9	0,0	-	0,0
Nordrhein-Westfalen	1 582,9	1 090,2	4,8	3,6	4,2	478,0	111,3	223,5	133,6	9,7	0,0	2,1
Hessen	769,2	510,8	0,8	1,2	1,0	252,0	119,6	93,2	31,3	7,9	3,3	0,2
Rheinland-Pfalz	720,5	424,5	0,9	6,0	0,8	220,4	94,0	63,6	38,0	4,8	67,7	0,3
Baden-Württemberg	1 493,5	837,1	4,2	17,8	2,4	606,3	485,5	51,4	54,3	15,1	25,3	0,4
Bayern	3 426,3	2 088,6	11,3	5,3	2,7	1 312,6	1 083,5	93,7	90,1	45,4	5,4	0,4
Saarland	69,5	39,1	0,2	0,3	0,2	29,6	14,7	9,5	5,0	0,5	0,1	0,0
Berlin (West)	1,3	0,9	0,0	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-

*) Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung.

1) Einschl. Flächen der Betriebe mit weniger als 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche; daher sind die Zahlen größer als in Tab. 8.1.

2) Einschl. Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

8.20 Anbau und Ernte von Feldfrüchten im

Lfd. Nr.	Jahr Land	Acker								
		insgesamt	Getreide							
			zusammen	Winterweizen	Sommerweizen ¹⁾	Roggen	Wintermengengetreide	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
Anbaufläche										
1	1983/88 D	7 246,2	4 852,0	1 576,3	86,4	419,0	11,3	1 230,6	706,6	529,7
2	1987	7 269,7	4 697,3	1 590,3	81,1	412,0	10,7	1 221,2	628,6	458,8
3	1988	7 260,6	4 733,6	1 667,7	75,7	378,3	11,5	1 110,0	725,9	474,4
4	1989	7 272,7	4 639,5	1 713,7	63,2	382,4	10,2	1 064,1	681,6	418,7
davon (1989):										
5	Schleswig-Holstein	583,6	336,0	175,0	1,6	41,3	-	78,9	16,0	22,1
6	Hamburg	7,8	3,6	1,4	0,0	0,5	0,1	1,0	0,2	0,2
7	Niedersachsen	1 688,1	1 050,3	342,9	9,5	158,2	1,0	237,9	142,6	82,9
8	Bremen	2,0	1,1	0,4	0,0	0,2	-	0,3	0,1	0,1
9	Nordrhein-Westfalen	1 090,2	731,8	261,0	7,5	51,7	1,6	243,3	37,9	56,6
10	Hessen	510,8	357,3	145,2	4,5	26,7 ²⁾	.	93,8	34,4	41,0
11	Rheinland-Pfalz	424,5	310,4	94,4	7,6	23,5	1,9	36,1	100,1	32,7
12	Baden-Württemberg	837,1	559,0	207,5	9,4	16,1	2,3	89,5	112,2	72,0
13	Bayern	2 088,6	1 259,9	479,7	22,1	58,3	3,2	280,2	231,3	105,7
14	Saarland	39,1	29,5	6,2	0,8	5,6	0,2	3,1	6,8	5,3
15	Berlin (West)	0,9	0,5	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1
Ertrag										
16	1983/88 D	x	52,2	62,2	49,0	41,0	44,8	53,3	40,3	43,1
17	1987	x	50,6	60,0	47,1	38,8	42,7	49,9	39,5	43,8
18	1988	x	57,3	69,0	53,8	41,7	47,5	58,3	42,9	43,0
19	1989	x	56,3	62,6	49,0	47,0	47,6	65,8	39,9	36,6
darunter (1989):										
20	Schleswig-Holstein	x	69,7	75,7	50,9	50,9	-	82,7	35,5	38,6
21	Hamburg	x	61,2	64,8	46,1	48,4	42,7	72,3	34,4	34,7
22	Niedersachsen	x	50,3	54,0	41,3	45,8	42,7	61,8	33,2	30,8
23	Nordrhein-Westfalen	x	59,1	62,8	46,6	47,4	47,6	65,2	36,5	29,0
24	Hessen	x	56,0	59,6	44,2	49,4 ³⁾	.	67,0	39,8	35,5
25	Rheinland-Pfalz	x	46,9	57,8	50,4	47,2	45,7	54,4	39,5	29,4
26	Baden-Württemberg	x	55,1	61,1	49,5	45,9	48,9	58,8	44,2	45,2
27	Bayern	x	59,3	66,3	53,5	46,3	49,3	68,3	42,9	41,7
28	Saarland	x	44,7	54,0	41,0	45,7	50,0	51,1	39,5	36,6
Erntemenge										
29	1983/88 D	x	25 314,5	9 800,8	423,7	1 716,4	50,6	6 564,0	2 845,0	2 283,9
30	1987	x	23 770,2	9 549,5	382,1	1 599,0	45,7	6 090,5	2 480,8	2 008,0
31	1988	x	27 112,3	11 515,1	407,1	1 579,4	54,4	6 470,7	3 116,5	2 038,5
32	1989	x	26 113,1	10 722,4	309,7	1 797,2	48,3	6 998,3	2 718,2	1 533,7
darunter (1989):										
33	Schleswig-Holstein	x	2 342,9	1 324,5	8,2	210,4	-	653,0	56,7	85,1
34	Hamburg	x	22,1	9,0	0,0	2,3	0,2	7,1	0,8	0,7
35	Niedersachsen	x	5 287,5	1 852,2	39,4	725,5	4,4	1 470,8	473,9	255,5
36	Nordrhein-Westfalen	x	4 322,6	1 638,7	35,1	244,9	7,4	1 585,4	138,5	164,3
37	Hessen	x	2 001,2	865,3	19,8	131,6 ⁴⁾	.	628,1	136,9	145,3
38	Rheinland-Pfalz	x	1 456,5	545,6	38,3	111,0	8,6	196,5	395,6	96,2
39	Baden-Württemberg	x	3 073,9	1 268,6	46,7	73,8	11,1	526,2	495,9	325,8
40	Bayern	x	7 466,4	3 183,0	118,4	269,6	15,8	1 913,5	992,6	440,9
41	Saarland	x	131,8	33,4	3,4	25,5	0,9	15,8	26,8	19,2

1) Ab 1987 einschl. Hartweizen (Durum).

2) Ab 1987 einschl. Triticale.

3) Ab 1987 einschl. Corn-Cob-Mix.

4) In Baden-Württemberg wurden 1989 zur Errechnung der Erntemenge von der Anbaufläche des Körnermais 1 643 ha, die nicht druschreif wurden, abgezogen und der Position »Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)« zugeschlagen. Beim Bundesergebnis wurde entsprechend verfahren.

Hauptanbau und von Dauerwiesen

land														Dauerwiesen und Mähweiden ^{*)}	Lfd. Nr.
Sommermenggetreide ²⁾	Körnermais ²⁾ *)	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte				Raps und Rüben	Futterpflanzen				alle anderen Ackerflächen		
		Futtererbsen	Ackerbohnen	Frühkartoffeln	Spätkartoffeln	Zuckerrüben	Runkelrüben		Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch ^{*)}	Luzerne ^{*)}	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) ^{*)}	Silomais (einschl. Lieschkoiben-schrot) ^{*)}			
in 1 000 ha															
106,8	185,3	.	28,2	20,2	192,9	391,1	97,5	311,9	155,1	27,2	105,5	903,9	160,7	3 371,8	1
100,2	194,3	50,8	53,8	20,6	185,2	375,7	85,2	428,2	151,3	25,2	97,8	937,6	161,0	3 340,2	2
91,1	199,0	29,1	60,2	19,3	180,0	378,8	73,4	384,5	150,4	23,2	98,7	930,9	198,6	3 315,9	3
96,7	208,9	19,6	47,0	20,5	180,2	383,4	64,3	429,0	150,5	18,8	95,8	924,3	299,9	3 364,4	4
0,8	0,2	1,7	1,2	0,7	3,7	15,9	5,2	101,1	2,6	0,0	37,1	50,0	28,3	208,0	5
0,0	0,3	-	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,9	0,0	0,0	0,6	0,4	2,1	2,8	6
25,8	49,5	7,3	15,6	6,8	82,1	143,2	9,5	69,7	1,2	0,0	15,9	214,8	71,5	684,9	7
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	-	-	0,1	0,4	0,2	5,1	8
13,8	58,4	0,5	11,9	2,4	14,7	79,4	8,1	35,5	1,4	0,3	15,7	152,3	36,1	334,8	9
5,3	6,5	0,6	1,9	0,8	6,0	21,6	5,8	46,3	5,3	1,1	3,9	38,0	22,0	212,8	10
10,9	3,1	2,6	0,9	3,7	6,6	22,2	4,2	21,8	5,1	1,2	3,3	17,8	24,7	177,6	11
14,2	35,9	5,0	5,0	1,8	9,1	22,1	8,7	48,7	36,8	6,6	6,8	84,7	42,9	536,9	12
24,5	54,9	1,9	10,2	4,2	57,6	79,0	22,3	102,8	97,3	9,2	11,3	363,0	70,1	1 177,1	13
1,4	0,2	0,1	0,3	0,1	0,3	-	0,3	2,0	0,8	0,3	0,9	3,0	1,6	24,2	14
0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,2	15
in dt je ha															
40,0	65,8	.	36,4	273,3	338,7	490,4	987,1	29,5	83,8	85,0	85,8	455,6	x	79,9	16
39,7	63,5	28,9	36,2	288,5	337,1	507,1	1 049,0	29,5	85,7	87,8	87,2	435,1	x	81,4	17
43,4	77,8	35,3	36,0	294,5	381,4	490,8	1 034,4	31,6	87,3	86,9	92,3	490,2	x	84,0	18
42,6	75,9	35,1	35,2	285,9	382,5	541,6	1 021,7	33,8	86,1	83,2	87,9	484,0	x	82,6	19
44,4	73,4	35,4	40,2	274,3	326,1	472,1	858,3	38,1	82,0	63,1	91,7	387,6	x	78,7	20
33,7	72,9	-	24,8	285,6	364,3	-	761,3	32,9	80,0	63,1	72,0	451,4	x	70,1	21
40,7	72,9	34,3	35,8	297,0	402,4	469,7	761,3	32,5	82,7	63,1	101,7	463,7	x	94,1	22
48,3	75,6	35,3	37,8	297,2	398,2	536,6	870,7	33,5	81,9	82,7	86,5	477,4	x	79,0	23
41,7	80,1	38,3	36,1	271,7	309,4	504,6	1 081,4	31,4	83,4	81,4	65,8	533,1	x	71,6	24
41,3	63,6	39,5	31,9	289,9	377,6	541,9	976,1	28,4	74,5	80,1	73,8	535,8	x	71,4	25
42,7	77,4	33,8	28,8	238,2	327,3	540,8	1 169,6	31,1	80,7	80,6	77,8	493,9	x	73,5	26
42,2	78,2	34,3	34,1	283,1	370,7	579,4	1 161,9	34,2	89,2	86,1	77,8	502,1	x	85,7	27
40,9	64,5	33,4	34,2	244,9	359,4	-	985,0	30,8	69,9	71,9	69,1	477,9	x	67,0	28
in 1 000 t															
427,0	1 203,0	.	102,8	552,1	6 532,4	19 177,8	9 621,3	918,9	1 299,7	231,4	904,6	41 285,0	x	26 938,7	29
397,9	1 216,8	146,7	194,6	593,7	6 242,4	19 049,0	8 933,7	1 264,6	1 296,7	221,8	852,6	40 858,2	x	27 179,3	30
395,1	1 535,5	103,0	216,6	569,4	6 864,3	18 590,0	7 587,3	1 216,1	1 311,9	201,7	910,6	45 702,2	x	27 846,7	31
412,1	1 573,3	68,9	165,5	585,0	6 865,7	20 767,0 ⁷⁾	6 589,7	1 450,2	1 295,3	156,4	841,4	44 815,0	x	27 779,9	32
3,7	1,4	6,0	4,7	19,3	122,1	752,9	445,3	384,9	21,7	0,2	340,4	1 936,2	x	1 635,7	33
0,0	2,0	-	0,1	0,2	0,7	-	4,8	3,0	0,1	0,0	4,7	17,5	x	19,6	34
105,0	360,8	25,0	55,8	202,3	3 304,1	6 728,5	726,8	226,3	9,7	0,2	162,1	9 961,0	x	6 443,0	35
66,7	441,6	1,7	45,1	71,9	586,1	4 262,1	703,1	118,7	11,1	2,7	136,0	7 272,0	x	2 646,2	36
22,0	52,2	2,4	6,8	20,9	185,1	1 090,9	630,6	145,7	44,4	9,2	26,0	2 023,5	x	1 522,8	37
45,2	19,5	10,2	3,0	108,3	223,2	1 200,7	412,9	62,0	38,2	9,7	24,1	952,0	x	1 268,9	38
60,7	285,1	16,8	14,3	42,4	296,6	1 192,9	1 020,8	151,3	296,9	53,5	52,6	4 265,7	x	3 947,4	39
103,1	429,5	6,4	34,6	118,2	2 135,6	4 574,9	2 596,4	351,4	867,8	79,1	88,0	18 221,0	x	10 089,6	40
5,7	1,1	0,3	1,0	1,3	11,7	-	26,3	6,3	5,5	1,8	6,0	145,3	x	161,9	41

*) Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung).

2) Einschl. Wintermenggetreide.

7) Im Gegensatz zu den Ergebnissen der Länder (Ernteberichterstattung) handelt es sich beim Bundesergebnis um die angelieferten Mengen an die Zuckerfabriken; es ergibt sich also nicht aus der Addition der Länderergebnisse.

**8.21 Anbau und
8.21.1 Auf dem**

Lfd. Nr.	Jahr Land	Gemüse insgesamt	Weiß- kohl	Rot- kohl	Wirsing ¹⁾	Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumen- kohl	China- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat ¹⁾	Anbaufläche
1	1983/88 D	46 479	6 182	2 363	1 557	904	447	3 482	933	1 507	3 655	
2	1987	42 658	5 446	2 128	1 471	860	446	3 325	933	1 445	3 654	
3	1988	49 411	6 060	2 334	1 596	949	494	3 684	1 170	1 621	3 682	
4	1989	48 734	5 391	2 229	1 395	817	384	4 241	1 012	1 618	3 588	
	davon (1989):											
5	Schleswig-Holstein	4 682	1 735	573	98	115	36	289	84	67	14	
6	Hamburg	645	49	17	23	26	7	96	7	75	122	
7	Niedersachsen	9 134	334	110	82	383	58	521	134	212	168	
8	Bremen	9	0	0	0	1	0	0	0	0	2	
9	Nordrhein-Westfalen	11 839	1 128	525	734	176	107	1 666	217	616	805	
10	Hessen	4 263	531	127	86	37	47	137	42	61	266	
11	Rheinland-Pfalz	5 741	200	115	98	31	38	774	157	180	926	
12	Baden-Württemberg	5 536	531	349	127	32	60	312	89	197	570	
13	Bayern	6 641	862	395	127	10	28	434	279	196	671	
14	Saarland	202	20	17	19	4	3	12	0	10	41	
15	Berlin (West)	42	1	1	1	2	0	0	3	4	3	
												Ertrag in
16	1983/88 D	x	570,6	432,6	272,7	178,8	125,2	234,6	322,8	231,0	195,8	
17	1987	x	525,3	391,0	275,2	176,3	122,6	225,9	304,9	237,4	206,4	
18	1988	x	643,1	488,9	295,7	180,0	133,1	254,7	339,5	234,7	207,2	
19	1989	x	652,2	503,7	303,7	189,0	131,6	254,4	380,8	254,9	229,4	
	darunter (1989):											
20	Schleswig-Holstein	x	983,6	847,4	501,7	132,1	113,2	362,9	572,3	199,3	134,5	
21	Hamburg	x	344,9	230,7	256,9	238,0	189,1	196,0	326,0	209,5	186,8	
22	Niedersachsen	x	589,3	434,9	357,0	201,6	135,8	250,9	445,8	289,6	214,4	
23	Nordrhein-Westfalen	x	381,9	325,0	285,8	184,2	114,4	214,7	359,6	227,1	215,5	
24	Hessen	x	699,9	512,2	357,0	225,8	196,3	304,7	328,7	285,1	254,7	
25	Rheinland-Pfalz	x	416,1	368,6	297,8	209,7	149,0	295,5	388,4	297,4	251,2	
26	Baden-Württemberg	x	558,3	438,9	279,4	188,0	117,8	279,4	425,4	323,6	287,2	
27	Bayern	x	468,9	374,8	228,0	117,2	95,0	244,8	298,5	226,7	175,1	
28	Saarland	x	403,8	357,9	249,1	187,3	130,4	229,4	225,6	205,1	150,0	
												Erntemenge
29	1983/88 D	1 209 151	352 719	102 225	42 456	16 162	5 597	81 692	30 116	34 805	71 576	
30	1987	1 084 321	286 101	83 209	40 478	15 158	5 469	75 122	28 447	34 309	75 411	
31	1988	1 389 470	389 690	114 107	47 188	17 083	6 574	93 839	39 719	38 041	76 281	
32	1989	1 406 458	351 536	112 217	42 336	15 439	5 052	107 894	38 536	41 247	82 281	
	darunter (1989):											
33	Schleswig-Holstein	287 152	170 711	48 524	4 937	1 524	408	10 498	4 810	1 330	194	
34	Hamburg	14 543	1 690	392	591	619	132	1 882	228	1 572	2 278	
35	Niedersachsen	220 752	19 683	4 784	2 927	7 720	788	13 071	5 973	6 139	3 601	
36	Nordrhein-Westfalen	256 762	43 090	17 050	20 986	3 249	1 220	35 773	7 814	13 981	17 341	
37	Hessen	123 563	37 164	6 505	3 070	836	923	4 174	1 381	1 739	6 776	
38	Rheinland-Pfalz	174 287	8 322	4 238	2 917	650	566	22 875	6 098	5 351	23 261	
39	Baden-Württemberg	144 927	29 643	15 319	3 548	602	707	8 718	3 786	6 376	16 370	
40	Bayern	178 395	40 416	14 804	2 895	117	266	10 626	8 328	4 443	11 747	
41	Saarland	4 962	818	600	463	67	42	277	3	214	620	

*) Anbau für den Verkauf.

1) Ohne überwinternde Sorten.

Ernte von Gemüse *)

Freiland

Spinat*)	Möhren und Karotten	Rote Rüben	Knollen- sellerie	Porree	Speise- zwiebeln	Spargel	Frisch- erbsen	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Dicke Bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken	Rettich	Lfd. Nr.
in ha														
2 765	4 358	638	1 429	1 627	2 159	4 007	2 690	3 344	267	835	1 038	292	.	1
2 274	4 021	525	1 422	1 666	2 124	4 281	1 654	2 819	250	641	974	298	.	2
2 630	4 760	663	1 434	1 701	2 906	4 604	1 907	3 544	242	739	1 485	320	879	3
2 665	5 383	666	1 489	1 605	3 107	4 790	1 706	3 333	242	693	1 381	292	706	4
0	627	44	99	54	15	105	289	426	0	4	2	1	3	5
21	18	1	59	88	8	0	1	13	2	3	2	1	6	6
719	1 861	99	193	184	711	1 970	411	619	5	104	207	12	37	7
1	0	0	0	1	0	-	0	0	-	0	0	0	1	8
777	859	190	377	587	135	417	380	1 260	78	564	195	2	47	9
176	246	31	95	91	694	867	269	191	26	12	101	76	54	10
373	905	13	124	196	835	360	26	112	32	4	18	39	185	11
474	247	91	167	186	278	472	326	420	79	1	297	49	182	12
112	587	195	361	198	427	599	3	285	17	1	555	112	187	13
3	25	2	13	18	1	0	1	3	3	0	3	0	4	14
9	8	0	1	2	3	0	0	4	0	0	1	0	-	15
dt je ha														
143,8	342,3	334,5	287,1	247,9	367,3	33,2	49,9	101,7	160,0	48,8	230,4	270,0	.	16
147,9	346,8	332,4	293,2	257,4	399,8	28,4	49,2	87,3	163,1	51,0	213,2	254,7	.	17
147,0	351,6	341,2	308,3	255,4	374,7	35,7	50,2	105,9	146,7	51,5	250,7	296,6	275,4	18
157,2	366,9	355,3	320,3	270,6	389,7	36,8	48,2	107,3	175,8	49,1	269,9	298,7	274,9	19
120,9	522,9	227,9	277,2	219,8	234,0	32,1	36,4	108,9	108,9	34,9	330,0	290,0	.	20
153,3	187,6	218,8	271,5	248,8	216,1	56,0	24,0	122,6	141,0	37,3	115,1	131,5	460,0	21
193,6	385,8	426,1	307,5	298,2	434,5	35,0	58,0	111,4	107,9	41,8	282,9	214,2	277,9	22
115,9	308,3	259,0	304,9	255,9	187,5	43,0	52,1	109,0	164,2	50,4	217,5	177,2	199,9	23
194,1	372,0	346,3	336,7	312,8	381,0	38,9	38,6	108,5	186,7	62,5	266,6	379,6	416,1	24
191,0	335,5	318,0	326,2	303,0	502,6	37,2	64,6	102,2	146,9	38,0	164,6	277,3	305,1	25
144,2	381,0	347,6	300,2	297,7	258,9	36,4	48,8	92,3	200,3	26,4	247,9	258,1	291,4	26
97,7	275,6	450,7	367,5	238,0	267,0	36,3	43,2	111,0	178,8	39,1	300,7	281,8	203,6	27
128,7	286,6	353,8	283,7	245,2	240,6	38,0	54,9	122,6	163,2	37,8	133,2	160,1	175,8	28
in t														
39 759	149 175	21 342	41 032	40 327	79 306	13 290	13 427	34 004	4 272	4 074	23 913	7 883	.	29
33 621	139 442	17 452	41 692	42 879	84 920	12 157	8 139	24 615	4 076	3 269	20 766	7 590	.	30
38 658	167 370	22 621	44 212	43 439	108 876	16 444	9 565	37 520	3 550	3 798	37 227	9 491	24 178	31
41 904	197 516	23 665	47 699	43 439	121 095	17 633	8 231	35 759	4 256	3 401	37 272	8 722	19 328	32
5	32 788	993	2 745	1 185	356	338	1 053	4 640	3	14	60	36	.	33
322	338	22	1 602	2 189	173	0	2	159	28	11	23	13	276	34
13 920	71 802	4 219	5 936	5 488	30 892	6 898	2 384	6 898	54	435	5 856	257	1 028	35
9 009	26 486	4 917	11 486	15 024	2 531	1 793	1 977	13 725	1 277	2 844	4 230	27	932	36
3 416	9 151	1 074	3 199	2 847	26 441	3 373	1 038	2 072	485	75	2 693	2 885	2 247	37
7 118	30 367	413	4 045	5 939	41 967	1 339	168	1 145	470	15	296	1 082	5 644	38
6 836	9 410	3 163	5 013	5 537	7 197	1 718	1 591	3 877	1 582	3	7 363	1 265	5 304	39
1 094	16 178	8 789	13 267	4 712	11 401	2 174	13	3 164	304	4	16 689	3 156	3 807	40
42	716	76	375	436	19	1	4	36	52	0	37	2	62	41

8.21 Anbau und Ernte von Gemüse*)

8.21.2 Unter Glas

Jahr Land	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1 000 m²							
1983/88 D	1 274	1 850	1 780	1 920	1 053	761	3 590
1987	1 188	1 569	1 714	1 825	956	671	3 625
1988	1 145	1 644	1 916	1 722	950	601	3 717
1989	1 134	1 839	2 300	1 836	968	567	4 073
davon (1989):							
Schleswig-Holstein	5	6	11	33	0	4	10
Hamburg	54	288	569	281	3	40	414
Niedersachsen	60	75	350	167	0	48	124
Bremen	1	2	1	2	-	0	6
Nordrhein-Westfalen	490	577	378	398	13	53	751
Hessen	44	16	47	106	25	10	162
Rheinland-Pfalz	64	48	12	29	13	38	131
Baden-Württemberg	237	536	597	420	469	236	1 786
Bayern	177	291	332	394	445	139	676
Saarland	1	0	2	2	0	1	5
Berlin (West)	1	0	1	2	0	0	8
Erntemenge in t							
1983/88 D	5 358	7 782	26 623	17 111	4 916	1 933	8 993
1987	5 781	6 552	26 214	15 728	4 984	1 645	10 277
1988	4 858	7 340	29 571	15 242	4 202	1 419	7 807
1989	4 891	8 398	39 463	17 650	4 895	1 418	11 116

*) Anbau für den Verkauf.

8.22 Obsternte im Marktobstanbau*)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauerkirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren
1986	893 991	708 972	32 431	68 527	32 250	1 230	148	50 433
1987	681 988	500 175	25 511	76 139	25 547	1 016	70	53 530
1988	945 613	766 468	33 223	59 681	30 450	644	179	54 968
1989	923 956	765 583	28 647	50 694	24 576	689	139	53 629
darunter (1989):								
Schleswig-Holstein	28 155	19 656	270	1 100	152	-	-	6 977
Hamburg	59 358	56 220	1 937	744	246	0	1	209
Niedersachsen	261 786	231 682	8 661	12 855	1 099	1	1	7 488
Nordrhein-Westfalen	108 594	89 197	4 106	2 892	881	83	12	11 423
Hessen	18 706	11 535	1 039	2 135	381	25	10	3 582
Rheinland-Pfalz	75 110	50 668	2 050	14 334	6 470	383	13	1 193
Baden-Württemberg	327 374	279 679	8 410	13 611	13 171	189	85	12 229
Bayern	42 762	25 287	2 024	2 980	2 122	8	18	10 324
Saarland	1 964	1 659	150	44	54	0	0	58

*) Ohne Strauchbeerenobst.

8.23 Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze ¹⁾	1986	1988	Ziergehölze ²⁾	1986	1988	Forstpflanzen ³⁾	1986	1988
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	1 198	1 649	Laubbäume	6 461	8 052	Nadelholzpflanzen	701	696
Birnen und Quitten	495	611	Ziersträucher	25 604	27 532	Fichten	400	382
Kirschen	738	715	dar. Containerpflanzen	3 798	4 319	Kiefern	71	59
Aprikosen und Pfirsiche	126	169	Nadelgehölze	21 265	20 762	Tannen und Douglasien	71	88
Pflaumen und Zwetschen	309	371	dar. Containerpflanzen	5 983	6 007	Lärchen	31	26
Mirabellen und Renekloden	111	128	Heckenpflanzen	22 970	21 956	Sonstige	129	140
Walnüsse	66	95	dar. Containerpflanzen	1 424	1 623	Laubholzpflanzen	368	466
Haselnüsse	121	123	Rosen	24 072	25 392	Rotbuchen	113	215
Himbeeren	1 777	1 450	dar. Containerpflanzen	547	849	Roterlen	20	22
Johannisbeeren	2 382	1 949	Rhododendron und Freiland- azaleen	8 964	10 335	Eichen	103	92
Stachelbeeren	1 156	957	dar. Containerpflanzen	1 217	1 783	Pappeln	2	2
Insgesamt	8 478	8 216	Insgesamt	168 467	173 953	Insgesamt	1 089	1 182

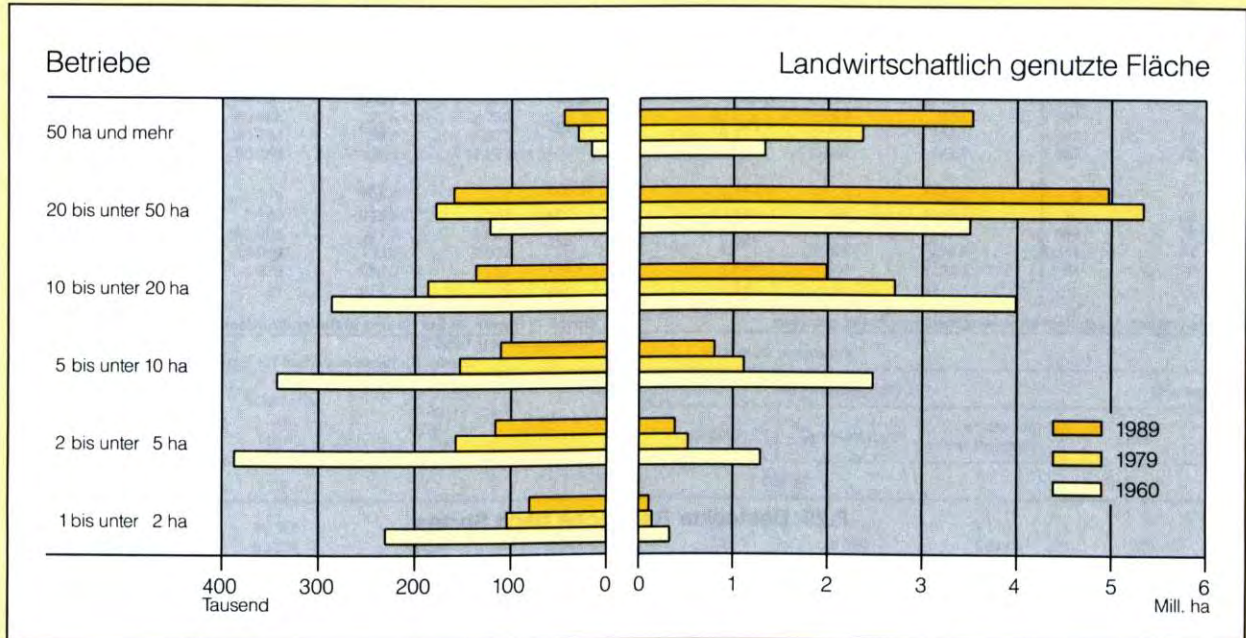
1) Ohne Obetunterlagen.

2) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher; Containerpflanzen sind einzeln in Behältern von mindestens 2 l Inhalt zu Verkaufszwecken kultiviert.

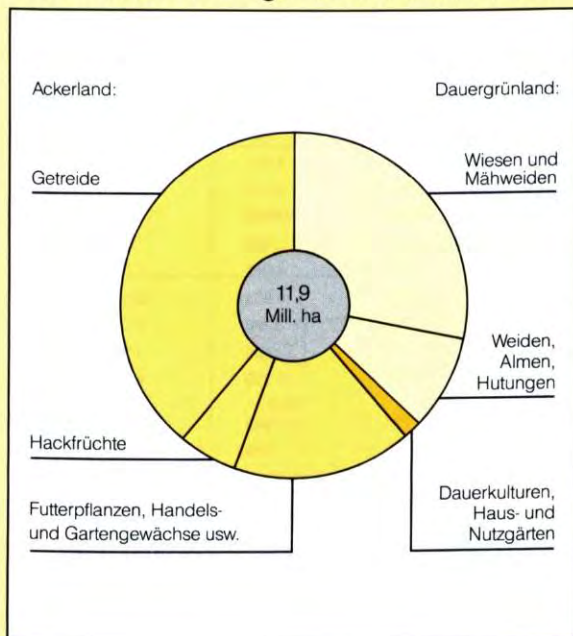
3) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

Land- und Forstwirtschaft

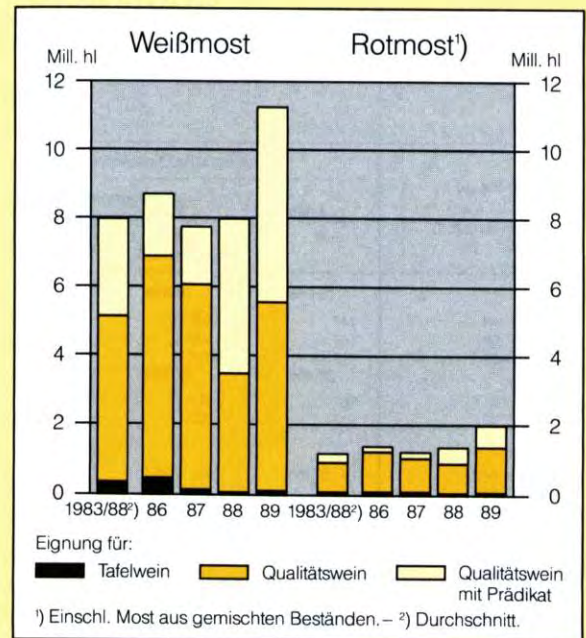
Betriebe und Fläche



Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1989



Weinmosternte



8.24 Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugesbiet	Gemeinden ¹⁾	Betriebe	Anbaufläche		Ertrag je ha	Erntemenge
	mit Hopfenanbau		insgesamt	dar. Junghopfen		
	Anzahl		ha		dt	t
1983/88 D	117	4 935	19 487	.	17,4	33 898
1987	112	4 613	19 164	.	16,2	31 042
1988	111	4 488	19 647	1 076	15,3	30 079
1989	111	4 298	19 799 ²⁾	863	16,1	31 946
davon (1989):						
Hallertau	53	3 234	16 859	744	16,3	27 397
Jura	7	112	734	22	19,2	1 408
Spalt	19	454	821	46	12,1	990
Tettngang	16	424	1 241	43	15,8	1 959
Übrige Gebiete	18	74	144	8	13,3	192

¹⁾ Einzelne Gemeinden haben Anbauflächen in verschiedenen Anbaugesbietsen.

²⁾ Davon in Bayern 18 544 ha und in Baden-Württemberg (einschl. Einzelangaben aus anderen Anbaugesbietsen) 1 255 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.25 Bestockte Rebfläche nach Sorten

ha

Rebsorte	1954	1960	1964	1969	1972	1979	1985	1988
Bestockte Rebfläche ¹⁾ (Keltertrauben)	58 838	63 212	66 685	75 166	83 027	93 858	99 806	99 720
Weißer Sorten	48 617	53 453	56 967	63 918	71 679	83 268	86 596	85 056
Bacchus (Gf 33-29-133)	.	.	2	66	257	2 681	3 573	3 573
Ehrenfeiser (Gm 9-93)	.	.	.	3	44	420	554	523
Eibling, Weißer	.	944	1 234	1 293	1 265	1 115	1 178	1 177
Faberrebe (Az 10 375)	.	.	.	27	342	1 874	2 280	2 176
Gutedel, Weißer	.	.	1 192	1 165	1 210	1 222	1 258	1 295
Huxelrebe (Az 3 962)	.	.	56	99	393	1 487	1 758	1 684
Kerner (We S 25-30)	.	.	8	29	780	4 871	6 960	7 409
Morio-Muskat (Gf I 28-30)	.	.	1 052	1 570	2 381	3 012	2 641	2 242
Müller-Thurgau	4 860	9 135	14 115	18 276	21 808	25 029	25 292	23 881
Optima (Gf 33-13-113)	.	.	.	13	61	496	499	471
Ortega (Wü B 48-21-4)	.	.	.	0	74	1 047	1 208	1 266
Riesling, Weißer	15 546	16 849	17 083	18 055	18 841	18 863	19 615	20 716
Ruländer	.	.	1 283	2 218	2 929	3 390	3 123	2 811
Scheurebe (Az S 88)	.	.	342	990	1 722	3 669	4 385	4 159
Silvaner, Grüner	22 406	22 168	18 781	17 846	16 739	10 210	8 050	7 562
Traminer, Roter (Gewürztraminer)	.	.	435	654	770	942	889	832
Weißburgunder	.	.	465	615	748	839	926	1 009
Sonstige weißer Sorten	5 805	4 357	919	999	1 315	2 101	2 406	2 270
Rote Sorten	10 221	9 759	9 718	11 248	11 348	10 590	13 119	14 579
Burgunder, Blauer Spät-	1 126	1 166	1 839	2 727	2 944	3 573	4 486	5 003
Limberger, Blauer	457	495	365	394	406	408	542	611
Müllerrebe	616	478	323	588	827	1 015	1 473	1 685
Portugieser, Blauer	5 601	5 269	5 323	5 321	4 738	2 965	3 183	3 508
Trollinger, Blauer	1 949	1 952	1 662	1 760	1 881	1 902	2 196	2 154
Sonstige rote Sorten	472	399	206	458	552	727	1 239	1 618
Sonstiger Versuchs-anbau von Neuzüchtungen ²⁾	90	85

¹⁾ 1954 und 1960 Rebfläche im Ertrag.

²⁾ Aufgliederung wegen fehlender Rebsortenbezeichnungen nicht möglich.

8.26 Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)		Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Ernte- menge	durchschnittliches(r)	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰	ha	hl	1 000 hl	Öchsle°	‰	
1983/88 D	80 614	98,8	7 967	72	9,8	11 953	97,0	1 159	72	9,7
1987	80 956	95,6	7 738	69	10,1	12 320	97,7	1 204	70	9,9
1988	86 704	98,8	7 973	77	9,1	12 771	105,1	1 342	75	9,4
1989	80 658	139,4	11 243	76	8,5	13 287	149,3	1 983	73	8,8
davon (1989):										
Nordrhein-Westfalen	19	98,2	2	74	9,0	1	94,0	0	71	9,0
Hessen	2 840	115,1	327	79	10,2	190	105,3	20	78	9,5
Rheinland-Pfalz	56 908	141,7	8 066	76	8,7	4 222	141,8	599	72	8,1
Baden-Württemberg	15 969	130,2	2 079	76	8,2	8 676	154,5	1 341	74	9,1
Bayern	4 828	156,0	753	74	6,9	198	120,6	24	76	8,3
Saarland	94	171,3	16	63	9,9	—	—	—	—	—

Jahr Land	Weinmost insgesamt							Mostverkäufe ²⁾	
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	davon geeignet für			Erlös	Anteil an der Erntemenge	
				Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat			
ha	hl	1 000 hl	1 000 hl			DM je hl	%		
1983/88 D	92 566	98,6	9 126	345	5 672	3 110	—	—	
1987	93 276	95,9	8 942	172	6 896	1 874	128	14	
1988	93 475	99,6	9 315	19	4 320	4 976	130	15	
1989	93 945	140,8	13 226	83	6 813	6 331	128	17	
davon (1989):									
Nordrhein-Westfalen	20	97,9	2	—	1	1	—	—	
Hessen	3 030	114,5	347	—	137	209	169	17	
Rheinland-Pfalz	61 130	141,7	8 665	49	3 988	4 628	117	23	
Baden-Württemberg	24 645	138,7	3 419	30	2 051	1 339	291	2	
Bayern	5 026	154,7	777	4	621	152	167	23	
Saarland	94	171,3	16	—	14	2	128	26	

1) -Einschl. Most aus gemischten Beständen.

2) Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften.

8.27 Weinbestand*)

1 000 hl

Jahr Lagerung beim ...	Insgesamt	Wein deutscher Herkunft und aus anderen EG-Ländern					Wein aus Drittländern	Schaumwein
		Tafelwein		Qualitätswein b. A.		sonstiger Wein		
		zusammen	dar. Landwein	zusammen	dar. Prädikatswein			
Weißwein								
1987	13 158	774	357	9 666	3 392	141	84	2 493
1988	12 843	591	203	9 423	2 604	164	80	2 584
1989	12 499	517	149	9 095	3 525	141	76	2 669
davon (1989):								
Erzeuger	6 987	153	86	6 703	2 735	30	5	97
Handel	5 511	365	63	2 392	790	112	70	2 572
Rotwein								
1987	2 323	218	86	1 540	194	68	266	231
1988	2 475	255	116	1 598	145	104	252	266
1989	2 595	237	118	1 642	202	127	310	280
davon (1989):								
Erzeuger	1 220	34	20	1 168	145	2	1	14
Handel	1 375	202	98	473	57	125	308	266
Insgesamt								
1987	15 481	992	443	11 206	3 586	209	350	2 724
1988	15 318	846	319	11 021	2 749	268	332	2 850
1989	15 094	754	267	10 736	3 726	268	385	2 950
davon (1989):								
Erzeuger	8 207	187	106	7 871	2 880	31	7	111
Handel	6 886	567	161	2 865	846	237	379	2 839

*) Stand: 31. 8.

8.28 Inlandsabsatz von Düngemitteln

8.28.1 Nach Nährstoffarten

Wirtschaftsjahr	Insgesamt				Je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1960/61	619	662	1 007	535	43,4	46,4	70,6	37,5
1970/71	1 131	913	1 185	672	83,3	67,2	87,2	49,5
1980/81	1 551	837	1 144	1 138	126,6 ¹⁾	68,4 ¹⁾	93,4 ¹⁾	92,9 ¹⁾
1981/82	1 323	753	1 055	1 243	108,5	61,7	86,5	101,9
1982/83	1 465	740	1 042	1 333 ²⁾	120,7	61,0	85,8	109,9 ²⁾
1983/84	1 378	745	1 014	1 506	114,1	61,7	83,9	124,7
1984/85	1 452	732	988	1 287	120,5	60,8	82,0	100,2
1985/86	1 516	737	932	1 452	126,1	61,3	77,5	112,9
1986/87	1 578	683	932	1 594	131,5	56,9	77,6	123,1
1987/88	1 801	679	865	1 387	133,9	56,8	72,3	114,8
1988/89	1 540	644	887	1 696	129,2	54,0	74,5	142,3

8.28.2 Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89		1985/86	1986/87	1987/88	1988/89
Stickstoff (N)	1 518	1 578	1 801	1 540	Kali (K₂O)	932	932	865	887
Kalkammonsalpeter	927	987	1 003	983	Kalirohsalz ⁷⁾	39	38	31	27
Anderer Ammonsalpetersorten ⁸⁾	90	82	89	99	Kaliumchlorid ⁸⁾	281	341	308	306
Kalkstickstoff	15	10	9	9	Kaliumsulfat ⁹⁾	18	20	18	17
Harnstoff	96	140	117	110	Mehrnährstoffdünger	594	533	507	537
Mehrnährstoffdünger	388	360	383	338					
Phosphat (P₂O₅)	737	683	679	644	Kalk (CaO)	1 452	1 594	1 387	1 696
Superphosphat ¹⁰⁾	48	40	32	36	Kohlensaurer Kalk	650	782	734	970
Thomasphosphat	49	48	36	45	Brantkalk ¹⁰⁾	303	283	252	283
Anderer Phosphatdünger ¹¹⁾	29	28	24	32	Hüttenkalk ¹¹⁾	266	258	186	233
Mehrnährstoffdünger	611	567	587	531	Anderer Kaltdünger ¹²⁾	232	271	215	210

¹⁾ Aufgrund methodischer Änderungen bei der Bodennutzungshaupterhebung ist ein Vergleich der Angaben ab 1979/80 mit denen früherer Jahre nur bedingt möglich.

²⁾ Wegen Änderung des Berichtskreises ist ein Vergleich mit den Angaben früherer Jahre nur bedingt möglich.

³⁾ Einschl. Salpetersorten.

⁴⁾ Einschl. anderer Stickstoffdünger.

⁵⁾ Einschl. Triple-Superphosphat.

⁶⁾ Weicherdiges und teilaufgeschlossenes Rohphosphat, Dicalciumphosphat, Rohphosphat mit wasserlöslichem Anteil und mit kohlen-saurem Kalk.

⁷⁾ Einschl. Rückstandkali.

⁸⁾ Einschl. Kaliumchlorid mit Magnesium.

⁹⁾ Einschl. Kaliumsulfat mit Magnesium.

¹⁰⁾ Einschl. Stückkalk.

¹¹⁾ Einschl. Konverterkalk mit Phosphat.

¹²⁾ Einschl. Misch-, Carbo- und Rückstandkalk.

8.29 Holzinschlag

1 000 m³ ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr ¹⁾ Land	Insgesamt	Laubholz				Nadelholz					
		Zusammen	Eiche, Rot-eiche		Buche, sonstiges Laubholz		Zusammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche, Strobe	
			Stammholz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz	Stammholz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz		Stammholz ²⁾	Schicht-, Industrie- holz	Stammholz ²⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrie- holz
1982/87 Fwj D ²⁾	28 884	7 615	613	635	2 623	3 744	21 269	11 052	5 233	2 168	2 816
1986	29 177	8 055	662	695	2 767	3 931	21 122	11 059	5 086	2 007	2 970
1987	28 693	7 711	596	660	2 721	3 734	20 982	10 938	4 932	2 075	3 037
1988	29 508	7 252	533	595	2 574	3 550	22 256	11 944	5 156	2 168	2 988
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	472	211	16	14	97	84	261	85	93	25	58
Niedersachsen	3 146	1 064	66	64	406	528	2 082	514	439	290	839
Nordrhein-Westfalen	3 064	968	78	86	396	408	2 096	1 243	477	94	282
Hessen	3 568	1 345	83	113	508	641	2 223	761	715	299	448
Rheinland-Pfalz	3 169	901	91	117	244	449	2 268	1 124	661	219	264
Baden-Württemberg	7 570	1 576	109	99	529	839	5 994	4 335	1 018	426	215
Bayern	8 227	1 045	79	86	353	527	7 182	3 797	1 714	804	867
Saarland	264	129	11	11	39	68	135	83	38	7	7
Hamburg, Bremen, Berlin (West)	28	13	0	5	2	6	15	2	1	4	8

¹⁾ Oktober bis September der angegebenen Jahre, Bayern Kalenderjahre.

²⁾ Einschl. Stangen.

³⁾ Bis einschl. 1984 ohne Stadtstaaten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.30 Viehbestand

8.30.1 Schweine

1 000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jung- schweine unter 50 kg Lebend- gewicht	Mast- schweine mit 50 kg Lebend- gewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jung- sauen	andere Sauen	Jung- sauen	andere Sauen	
Viehwiechenzählung im April									
1986	24 905,5	7 668,3	5 794,9	8 410,6	424,2	1 438,8	295,8	755,2	117,7
1987	24 613,7	7 618,6	5 789,6	8 260,7	384,6	1 412,3	289,8	740,7	117,5
1988	23 754,7	7 124,8	5 504,8	8 364,1	362,0	1 356,4	252,9	687,1	102,6
1989	22 547,6	6 841,2	5 321,2	7 833,7	333,0	1 268,5	226,7	625,4	97,9
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	1 542,7	474,4	343,1	571,7	18,9	80,3	13,7	32,9	7,8
Hamburg	5,2	1,9	1,0	1,6	0,1	0,5	0,0	0,1	0,1
Niedersachsen	7 098,4	1 844,6	1 901,8	2 591,0	99,5	374,5	57,2	201,1	28,8
Bremen	7,1	2,8	1,2	2,1	0,2	0,4	0,1	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	6 010,8	1 720,3	1 452,7	2 194,2	81,9	329,3	56,4	151,2	(24,7)
Hessen	1 096,2	338,3	242,8	393,8	17,7	58,6	12,8	26,9	5,4
Rheinland-Pfalz	548,1	181,6	114,3	188,5	8,9	30,2	6,7	14,7	3,1
Baden-Württemberg	2 299,2	968,1	401,8	599,1	39,7	157,0	34,4	85,4	13,6
Bayern	3 899,5	1 296,2	853,6	1 277,9	65,6	235,5	44,9	111,8	14,0
Saarland	37,4	12,4	8,2	12,2	0,7	2,1	0,5	1,1	0,2
Berlin (West) ¹⁾	3,0	0,6	0,6	1,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Viehwiechenzählung im August									
1986	24 958,6	7 684,2	5 844,5	8 404,8	397,9	1 475,6	298,2	736,1	117,3
1987	25 037,1	7 399,1	6 046,0	8 673,6	366,4	1 440,6	287,7	707,6	116,2
1988	23 851,6	7 061,2	5 807,9	8 297,7	314,8	1 351,3	244,4	673,8	100,5
1989	22 789,6	6 694,2	5 634,1	7 906,5	310,1	1 301,4	238,2	609,2	95,9
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	1 557,3	468,8	371,1	562,0	16,9	82,5	15,5	32,7	7,7
Hamburg	5,2	1,9	1,1	1,5	0,0	0,5	0,0	0,1	0,1
Niedersachsen	7 171,5	1 728,4	2 016,0	2 659,8	99,9	388,9	60,9	189,5	28,1
Bremen	8,0	3,1	1,4	2,5	0,2	0,5	0,1	0,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	6 180,1	1 755,5	1 542,4	2 234,0	76,2	335,9	61,4	149,6	25,1
Hessen	1 072,9	313,7	261,0	383,0	16,2	58,4	10,4	24,7	5,4
Rheinland-Pfalz	558,2	182,3	121,9	190,2	7,9	30,7	6,8	15,3	3,1
Baden-Württemberg	2 297,1	939,3	428,5	600,3	35,6	159,2	36,2	84,6	13,4
Bayern	3 898,7	1 288,8	880,8	1 259,6	56,4	242,7	46,2	111,4	12,8
Saarland	37,7	11,8	9,3	12,0	0,6	2,1	0,6	1,0	0,2
Berlin (West) ¹⁾	3,0	0,6	0,6	1,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Viehzählung im Dezember									
1986	24 502,3	6 823,0	6 059,4	8 651,3	368,6	1 498,4	290,4	694,9	116,2
1987	23 669,6	6 558,3	5 876,0	8 476,9	330,7	1 396,4	265,5	659,9	106,0
1988	22 589,4	6 097,6	5 666,8	8 294,9	284,1	1 304,3	227,3	607,0	107,4
1989	22 164,8	6 057,9	5 435,8	8 165,1	301,7	1 298,6	234,4	577,3	94,1
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	1 450,6	408,1	342,2	549,1	16,9	82,2	15,1	29,4	7,5
Hamburg	4,9	1,6	1,0	1,6	0,0	0,5	0,0	0,1	0,1
Niedersachsen	7 172,0	1 611,0	2 002,7	2 800,8	91,4	393,0	57,1	188,0	28,0
Bremen	3,8	1,6	0,3	1,3	0,1	0,4	0,1	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	5 995,6	1 590,4	1 460,9	2 305,4	76,3	339,9	60,1	138,4	24,2
Hessen	1 033,3	283,8	241,4	395,0	16,0	57,1	11,5	23,1	5,3
Rheinland-Pfalz	533,3	161,2	105,1	203,8	8,4	30,0	7,8	13,8	3,2
Baden-Württemberg	2 227,2	862,0	422,8	620,6	36,0	156,4	35,8	81,0	12,6
Bayern	3 705,6	1 127,8	850,8	1 272,5	55,9	236,9	46,3	102,4	13,1
Saarland	35,4	9,6	7,9	13,5	0,6	2,1	0,6	0,9	0,2
Berlin (West) ¹⁾	3,0	0,6	0,6	1,6	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0

¹⁾ Ergebnis Dezember 1988.

8.30 Viehbestand

8.30.2 Rinder und Schafe

1 000

Jahr Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
Viehwischenzählung im Juni										
1986	15 806,3	2 647,3	2 883,6	3 615,0	211,5	863,4	5 419,0	166,5	1 779,0	756,9
1987	15 399,8	2 584,8	2 898,5	3 530,2	197,1	813,3	5 188,8	187,1	1 858,2	781,2
1988	15 022,7	2 488,7	2 877,0	3 450,0	188,0	858,6	4 985,6	174,8	1 895,0	787,1
1989	14 828,0	2 405,8	2 860,5	3 388,5	191,2	853,3	4 921,7	206,9	2 015,1	845,8
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	1 493,1	243,1	270,9	370,6	24,9	115,9	444,3	23,4	371,1	196,1
Hamburg	11,2	1,7	2,1	2,8	0,6	1,3	2,3	0,5	5,5	3,5
Niedersachsen	3 312,9	625,7	675,6	740,0	61,4	199,8	970,1	40,4	280,8	127,8
Bremen	22,5	4,7	5,1	3,6	2,5	1,9	4,0	0,7	1,2	0,9
Nordrhein-Westfalen	1 988,9	384,3	500,4	405,9	29,4	85,4	544,1	39,5	243,5	104,6
Hessen	748,0	105,2	146,4	188,4	6,4	43,5	243,1	14,9	186,1	66,7
Rheinland-Pfalz	572,0	80,9	84,6	143,2	5,4	42,7	195,2	20,1	167,3	65,6
Baden-Württemberg	1 646,5	241,1	300,6	365,0	20,0	80,9	610,9	28,0	295,2	114,5
Bayern	4 964,3	709,6	861,3	1 153,5	39,9	278,3	1 885,2	36,4	443,8	157,7
Saarland	67,9	9,4	13,4	15,5	0,8	3,6	22,2	3,0	18,7	7,6
Berlin (West) ²⁾	0,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	1,8	0,9
Viehzählung im Dezember										
1986	15 304,7	2 367,6	2 860,1	3 616,0	165,3	726,3	5 390,8	178,5	1 382,8	350,1
1987	14 886,9	2 309,0	2 851,8	3 589,5	161,5	699,3	5 076,5	199,4	1 413,7	342,8
1988	14 659,3	2 268,6	2 827,9	3 439,8	156,8	732,8	5 023,9	209,5	1 464,3	350,8
1989	14 563,4	2 251,0	2 775,8	3 471,1	164,7	734,6	4 928,5	237,8	1 532,5	387,9
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	1 491,1	260,5	256,8	376,9	17,5	73,6	480,5	25,2	226,3	55,9
Hamburg	11,2	1,9	1,9	2,7	0,4	1,3	2,5	0,5	3,0	1,0
Niedersachsen	3 243,7	540,3	670,7	802,1	51,7	141,4	990,0	47,5	215,5	58,9
Bremen	15,8	2,4	2,7	3,7	0,7	1,4	4,4	0,6	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 944,2	325,4	503,6	422,1	27,7	73,5	550,6	41,4	175,6	43,6
Hessen	721,9	96,2	137,6	185,1	5,8	38,9	242,0	16,3	149,9	31,6
Rheinland-Pfalz	551,7	69,2	83,5	142,5	4,5	39,0	191,8	21,2	132,4	29,7
Baden-Württemberg	1 625,0	239,4	287,0	369,3	17,1	77,5	599,8	34,9	250,9	72,8
Bayern	4 890,7	707,0	818,7	1 151,1	38,5	284,6	1 844,2	46,7	361,9	90,1
Saarland	67,5	8,7	13,2	15,5	0,8	3,4	22,4	3,5	14,7	3,2
Berlin (West) ²⁾	0,7	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	1,8	0,9

8.30.3 Pferde*)

1 000

Jahr*) Land	insgesamt	Davon		
		Ponys und Klein- pferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter
1983	353,6	84,3	22,2	247,0
1984	370,2	89,3	20,9	260,0
1986	367,4	86,4	21,3	259,7
1988	375,0	88,4	22,2	264,4
davon (1988):				
Schleswig-Holstein	33,5	9,8	2,1	21,5
Hamburg	2,7	0,6	0,1	2,1
Niedersachsen	77,1	18,7	6,2	52,2
Bremen	1,0	0,2	0,1	0,8
Nordrhein-Westfalen	82,3	16,4	5,6	60,3
Hessen	32,1	8,4	1,5	22,1
Rheinland-Pfalz	20,9	5,6	1,0	14,3
Baden-Württemberg	52,9	12,0	2,3	38,6
Bayern	64,9	14,7	3,1	47,1
Saarland	4,0	1,3	0,2	2,5
Berlin (West)	3,5	0,6	0,0	2,9

*) Ermittelt bei der Viehzählung im Dezember.

1) Oder unter 220 kg Lebendgewicht.

2) Ergebnis Dezember 1988.

8.30.4 Geflügel*)

1 000

Jahr*) Land	Hühner		Gänse	Enten	Trut- hühner
	zu- sammen	Lege- hennen 1/2 Jahr und älter			
1984	78 708,2	42 785,3	377,1	1 087,1	2 122,4
1985	71 057,1	40 404,1	346,4	1 382,5	2 209,5
1986	72 096,6	39 714,1	402,9	1 086,9	2 648,1
1988	72 034,6	37 957,1	514,9	1 165,4	3 169,0
davon (1988):					
Schleswig-Holstein	3 069,2	1 880,3	41,6	86,9	95,4
Hamburg	49,0	45,5	1,6	4,7	2,2
Niedersachsen	33 837,9	15 227,9	152,1	719,5	1 349,5
Bremen	21,8	20,5	0,5	0,6	0,1
Nordrhein-Westfalen	10 912,3	6 590,3	129,9	136,1	666,6
Hessen	3 240,1	2 553,4	24,9	17,7	90,4
Rheinland-Pfalz	3 106,6	1 441,6	14,8	13,6	7,8
Baden-Württemberg	5 393,0	3 787,1	40,6	46,6	445,1
Bayern	12 089,6	6 154,3	106,0	136,7	509,7
Saarland	263,4	208,7	2,8	2,2	2,3
Berlin (West)	51,6	47,5	0,3	0,8	0,1

*) Ab 1984 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

*) Ab 1986 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

8.31 Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Durchschnittliche Milchleistung je Kuh kg	Gesamt- erzeugung an Kuhmilch 1 000 t	Verwendung durch den Erzeuger (Kuhhalter)					
			an Molkereien gelieferte Milch		sonstige Verwendung ¹⁾			
			1 000 t	%	zusammen		dar. verfüttert	
				1 000 t	%	1 000 t	%	
1983/88 D	4 712	25 583	23 511	91,9	2 072	8,1	1 295	5,1
1987	4 631	24 436	22 196	90,9	2 240	9,1	1 475	6,0
1988	4 739	23 974	21 647	90,2	2 328	9,8	1 541	6,4
1989	4 853	24 243	21 913	90,4	2 330	9,6	1 619	6,7
darunter (1989):								
Schleswig-Holstein	5 014	2 411	2 287	94,8	125	5,2	99	4,1
Niedersachsen	5 812	5 731	5 177	90,3	554	9,7	338	5,9
Nordrhein-Westfalen	5 212	2 891	2 781	96,2	110	3,8	64	2,2
Hessen	5 079	1 249	1 109	88,8	140	11,2	91	7,3
Rheinland-Pfalz	4 364	852	806	94,6	46	5,4	29	3,4
Baden-Württemberg	4 244	2 603	2 276	87,4	327	12,6	173	6,7
Bayern	4 424	8 362	7 354	87,9	1 008	12,1	814	9,7
Saarland	4 657	105	91	86,8	14	13,2	9	8,6

¹⁾ Im Haushalt des Kuhhalters frisch verbraucht (Eigenverbrauch, Altenteil), verarbeitet zu Landbutter und Landkäse, verfüttert sowie für Deputate, Vorzugsmilchabsatz usw. verwendet.

8.32 Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eiererzeugung

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eier- erzeugung Mill.
	Vollmilch ¹⁾	Mager- und Buttermilch	Butter	Käse einschl. Sauermilch- käse	Speisequark und sonstiger Frischkäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
							Vollmilch ²⁾	Magermilch	
	1 000 t		t						
1983/88 D	3 478	179	514 883	475 566	444 893	435 169	82 422	539 417	12 228
1987	3 531	185	464 260	486 646	467 929	361 618	82 566	452 584	12 142
1988	3 653	204	391 765	508 693	499 001	403 627	110 101	386 832	12 032
1989	3 739	227	398 354	533 246	516 659	372 991	118 567	433 567	...
darunter (1989):									
Schleswig-Holstein	250	19	58 676	44 145	12 639	.	24 171	66 667	.
Niedersachsen	520	41	121 295	101 933	144 146	64 124	23 265	152 653	.
Nordrhein-Westfalen	860	27	45 062	15 101	104 256	128 546	18 950	52 569	.
Hessen	361	10	11 516	28 484	34 091	-	-	12 523	.
Rheinland-Pfalz	345	16	13 574	.	3 332	.	11 825	18 298	.
Baden-Württemberg	415	11	30 983	29 158	36 919	.	11 736	54 499	.
Bayern	596	79	88 518	314 350	172 046	.	28 620	65 713	.

¹⁾ Einschl. teilentrahmter Milch.

²⁾ Einschl. Milchpulver aus teilentrahmter Milch.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.33 Geflügel

Jahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Hühnerküken der		Enten- küken	insgesamt	darunter				
	Lege- rassen	Mast- rassen			Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten		
	1 000		t						
1983/88 D	106 737	296 025	40 965	240 631	5 153	328 753	217 902	33 920	11 026
1987	105 700	297 783	40 890	240 848	6 235	355 355	231 990	32 505	13 113
1988	98 107	301 301	37 720	245 057	6 657	374 455	230 959	35 895	14 705
1989	98 937	302 720	37 897	247 319	7 495	385 563	236 148	31 016	16 013

¹⁾ Einschl. aussortierter Hahnenküken.

8.34 Schlachtungen und Fleischgewinnung

8.34.1 Geschlachtete Tiere

1 000

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rinder	Schweine
	zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb						
1983/88 D	4 898,7	62,4	2 460,8	1 590,6	785,0	670,7	37 207,6	734,6	20,8	111,9	1 685,2
1987	5 066,5	61,6	2 445,7	1 666,7	892,4	710,1	37 942,1	766,4	16,9	107,5	1 564,6
1988	4 765,9	47,7	2 501,3	1 423,3	793,7	622,5	37 551,2	805,5	16,1	96,3	1 385,0
1989	4 615,0	43,5	2 394,6	1 425,0	752,0	485,6	35 183,4	834,8	15,7	90,5	1 185,7
davon (1989):											
Schleswig-Holstein	487,3	18,0	222,6	154,6	92,2	10,3	2 258,3	108,5	1,6	3,3	14,2
Hamburg	42,0	2,1	20,5	11,9	7,4	17,6	210,8	0,8	0,0	0,1	0,6
Niedersachsen	590,9	14,8	347,0	163,6	65,4	126,4	9 312,4	42,1	2,9	13,4	171,8
Bremen	78,4	4,9	30,5	29,9	13,2	0,3	251,4	0,3	0,2	0,0	0,5
Nordrhein-Westfalen	826,9	2,6	449,1	243,7	131,6	187,3	12 006,6	221,0	4,2	14,3	82,9
Hessen	171,4	0,0	112,4	33,1	25,9	3,0	1 377,5	88,3	0,7	11,9	187,3
Rheinland-Pfalz	150,7	0,1	83,8	45,8	21,0	1,6	1 294,3	45,4	1,3	9,2	77,9
Baden-Württemberg	731,0	0,1	330,6	270,5	129,7	44,5	2 968,1	181,4	1,5	17,1	212,4
Bayern	1 474,2	0,7	755,6	457,7	260,1	93,7	5 274,7	66,9	3,0	19,6	430,9
Saarland	30,0	0,0	10,9	13,7	5,4	0,7	60,3	5,1	0,2	1,6	6,9
Berlin (West)	32,1	0,0	31,4	0,6	0,1	0,1	169,2	75,0	0,0	-	0,5

8.34.2 Schlachtmenge

1 000 t

Jahr Land	Gewerbliche Schlachtungen									Hausschlachtungen	
	insgesamt	Rinder					Kälber	Schweine	Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine ¹⁾
		zusammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb					
1983/88 D	4 720,4	1 496,7	20,4	830,1	441,2	205,1	80,1	3 122,7	20,9	31,9	171,9
1987	4 873,0	1 560,7	20,5	838,5	463,1	238,6	86,8	3 205,3	20,2	31,1	159,6
1988	4 799,8	1 499,8	16,2	866,8	401,4	215,4	78,7	3 201,1	20,2	28,4	141,3
1989	4 608,8	1 485,5	15,1	849,2	411,5	209,8	62,0	3 040,4	21,0	27,3	120,9
davon (1989):											
Schleswig-Holstein	347,4	151,9	6,4	75,9	43,9	25,6	1,3	191,6	2,6	0,9	1,4
Hamburg	32,7	12,8	0,7	6,7	3,3	2,1	2,5	17,4	0,0	0,0	0,1
Niedersachsen	1 015,6	191,2	5,1	122,0	46,3	17,8	17,7	805,2	1,6	4,0	17,5
Bremen	45,7	24,1	1,7	10,4	8,4	3,7	0,0	21,4	0,1	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	1 341,8	265,0	0,9	158,9	69,4	35,9	25,0	1 046,3	5,5	4,3	8,5
Hessen	178,3	56,2	0,0	39,8	9,4	7,0	0,3	1 119,7	2,1	3,6	19,1
Rheinland-Pfalz	157,7	47,1	0,0	28,7	12,8	5,6	0,2	1 099,1	1,3	2,7	7,9
Baden-Württemberg	488,2	229,2	0,0	115,7	77,5	35,9	4,8	2 499,9	4,3	5,1	21,7
Bayern	962,1	488,9	0,3	277,6	136,3	74,7	10,1	4 609,9	2,2	6,2	43,9
Saarland	13,9	9,3	0,0	3,8	4,0	1,5	0,1	4,4	0,2	0,5	0,7
Berlin (West)	25,4	9,9	0,0	9,7	0,2	0,0	0,0	14,4	1,1	-	0,0

¹⁾ Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn geschätzten durchschnittlichen Schlachtgewicht.

8.35 Fleischuntersuchung^{*)}

8.35.1 Schlacht- und Fleischuntersuchung

Jahr	Von den beanstandeten Schlachttieren waren									
	untauglich			bedingt tauglich			minderwertig			tauglich ^{*)}
	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾	Schweine	Schafe	Rinder ¹⁾
1985	17 071	68 683	925	1 949	39 796	16	55 787	181 987	840	34 464
1986	18 992	74 868	914	2 131	23 217	17	59 311	195 860	868	35 871
1987	16 516	69 645	894	4 359	19 168	29	50 380	153 950	750	29 824
1988	15 244	68 014	840	3 849	18 062	51	44 667	140 173	616	24 795

8.35.2 Schlachtgefögel- und Gefögelfleischuntersuchung 1988

Untersuchung Beurteilung	Einheit	Hühner			Enten	Gänse	Puten
		insgesamt	Jungmasthühner	Suppenhühner			
Schlachtgefögel	1 000 t	277 149,8	248 742,1	28 407,7	8 534,1	435,9	8 466,1
Gefögelfleisch	t	255 414	227 061	28 353	13 494	1 632	99 375
dar. als untauglich beurteilt:							
ganze Tierkörper	t	3 307	2 757	550	99	9	705
veränderte Organe	dt	6 410	4 872	1 538	175	76	5 319

^{*)} Schlachttiere inländischer Herkunft.

¹⁾ Nach Behandeln (Gefrierverfahren).

¹⁾ Einsch. Kälbern.

8.36 Jagdfläche 1989*)

1 000 ha

Jagdbezirk	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Staatsjagden	2 336,7	77,8	2,7	364,0	0,8	100,0	341,3	219,2	344,8	850,0	36,0
Privatjagden	21 198,3	1 379,1	36,0	3 886,0	19,8	3 201,1	1 708,4	1 767,0	3 047,5	5 950,0	203,3
Insgesamt	23 534,9	1 456,9	38,8	4 250,0	20,6	3 301,1	2 049,8	1 986,2	3 392,3	6 800,0	239,3

*) Die Jagdfläche wird in den meisten Ländern nicht jährlich neu ermittelt. Die tatsächlichen Werte für 1989 liegen vermutlich niedriger.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.37 Jahresjagdscheininhaber

Stichtag 1. 1.	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1980	257 562	16 454	3 301	52 204	1 308	70 155	18 482	15 948	29 211	46 165	3 327	1 007
1983	264 413	17 191	2 476	53 863	969	73 162	19 945	16 430	29 742	46 049	3 411	1 175
1984	265 475	17 005	2 514	54 084	1 483	73 294	19 736	16 143	29 919	46 665	3 431	1 201
1985	265 654	16 619	2 984	53 875	1 407	73 133	19 283	16 393	30 286	47 033	3 441	1 200
1986	263 631	16 410	2 696	52 733	920	72 958	19 258	16 493	29 939	47 575	3 449	1 200
1987	263 682	16 486	2 772	52 581	950	71 563	19 926	16 425	30 760	47 672	3 420	1 127
1988	264 647	17 495	2 859	55 582	944	68 600	20 166	16 192	30 255	47 906	3 398	1 250
1989	260 529 ¹⁾	16 103	2 684	52 832	1 250	68 000 ¹⁾	19 961	16 297	30 304	48 428	3 502	1 168

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.38 Jagdstrecke*)

Jagdjahr ¹⁾ Land	Rotwild	Damwild	Schwarzwild	Rehwild	Hasen	Kaninchen	Fasanen	Rebhühner	Enten	Ringeltauben	Füchse	Marder
--------------------------------	---------	---------	-------------	---------	-------	-----------	---------	-----------	-------	--------------	--------	--------

Jahresstrecke
Anzahl

1980/81	31 699	11 092	34 585	675 237	720 488	702 855	484 263	33 483	506 845	601 429	191 599	52 455
1982/83	27 938	10 448	31 418	671 895	663 786	517 533	485 571	33 837	545 887	562 781	174 117	55 772
1983/84	29 576	11 458	66 435	699 384	803 985	692 007	499 909	34 167	677 299	640 393	186 277	58 764
1984/85	29 119	11 866	69 155	690 965	681 950	615 456	371 251	28 016	516 360	652 945	165 867	53 088
1985/86	31 396	12 669	70 119	717 927	808 183	603 540	413 563	27 164	552 112	601 470	186 469	56 454
1986/87	33 157	12 587	79 136	730 626	678 169	550 078	379 652	27 562	551 628	575 462	171 030	53 676
1987/88	31 213	13 383	84 583	740 446	591 081	455 671	322 352	16 501	547 968	537 256	160 954	53 142
1988/89	33 503	14 549	106 199	755 459	691 206	601 491	423 663	24 099	622 878	595 904	197 416	55 009
davon (1988/89):												
Schleswig-Holstein	651	5 091	4 170	36 964	53 891	97 579	29 701	617	121 159	44 227	11 031	4 825
Hamburg	2	4	7	641	1 223	7 482	1 077	5	2 835	3 068	187	148
Niedersachsen	6 618	5 557	25 523	95 755	144 818	133 599	104 890	6 919	166 306	180 130	36 661	8 981
Bremen	-	-	-	143	1 385	2 161	682	-	2 597	2 320	75	49
Nordrhein-Westfalen	2 556	1 568	11 515	77 662	209 432	246 994	191 117	5 433	118 605	296 377	22 635	7 157
Hessen	5 377	1 055	19 208	71 882	36 975	32 733	8 229	1 340	26 407	18 840	21 296	2 786
Rheinland-Pfalz	4 415	105	25 576	66 359	52 139	48 904	24 070	2 210	21 427	15 221	13 497	3 346
Baden-Württemberg	1 682	533	8 842	150 465	44 504	11 828	16 377	393	34 648	9 697	30 350	5 921
Bayern	12 017	609	9 227	245 111	143 333	19 177	46 494	7 104	126 184	25 045	59 821	21 116
Saarland	185	27	2 131	10 477	3 506	1 634	1 026	78	2 710	979	1 863	680

Wert der Jahresstrecke²⁾
Mtl. DM

1980/81	20,3	6,1	15,6	87,8	12,2	2,1	4,8	0,3	3,5	1,8	9,6	3,7
1982/83	18,2	4,4	15,7	96,1	13,3	1,6	6,8	0,5	3,8	1,7	8,7	2,6
1983/84	19,2	4,8	33,2	100,0	16,1	2,1	7,0	0,5	4,7	1,9	9,3	4,1
1984/85	18,9	5,0	34,6	98,8	13,6	1,8	5,2	0,4	3,6	2,0	8,3	3,7
1985/86	20,4	5,3	35,1	102,7	16,2	1,8	5,8	0,4	3,9	1,8	9,3	4,0
1986/87	21,6	5,3	39,6	102,5	14,9	1,7	5,7	0,4	3,9	1,7	8,6	3,8
1987/88	20,3	5,6	42,3	103,7	13,0	1,4	4,8	0,2	3,8	1,6	8,0	3,7
1988/89	21,8	6,1	53,1	108,0	15,2	1,8	6,4	0,4	4,4	1,8	9,9	3,9

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin. — Dargestellt sind die hauptsächlich vertretenen Wildarten. — Summe des in den Jagdrevieren erlegten Wildes; einschl. des durch andere Einwirkung (vor allem Straßenverkehr) verendeten Wildes und, soweit erfaßt, des Fallwildes.

²⁾ April/März.

³⁾ Preise ab Berlin.

Quelle: Deutscher Jagdschutz-Verband, Bonn

8.39 Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Anlandejahr Fischart	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1 000 DM	t	1 000 DM	t	1 000 DM
1986	161 280	237 531	67 413	122 001	93 867	115 530
1987	159 616	229 508	74 484	116 073	85 132	113 435
1988	142 207	213 004	61 035	95 806	81 172	117 198
1989	166 495	230 776	98 683	105 420	67 813	125 356
davon (1989):						
Hering	36 593	18 167	31 266	15 609	5 327	2 558
Kabeljau, Dorsch	40 438	79 363	25 395	47 320	15 042	32 043
Schellfisch	484	886	242	432	242	454
Seelachs, Köhler	14 664	18 908	5 122	6 397	9 542	12 511
Rotbarsch	6 424	11 348	6 343	11 184	81	164
Krabben und Krebse	13 068	51 443	—	—	13 068	51 443
Muscheln	20 568	9 083	—	—	20 568	9 083
Sonstige	34 256	41 578	30 314	24 478	3 942	17 100

*) Angelandete Fangmengen und erzielte Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland.

8.40 Fangmengen der Hochsee- und Küstenfischerei nach Fanggebieten und wichtigsten Fischarten*)

Anlandejahr Fanggebiet	Aufgewendete Fangtage ¹⁾ Anzahl	Fangmenge		Davon				
		je Fangtag ¹⁾	insgesamt	Hering	Kabeljau	Seelachs	Rotbarsch	sonstige
				t				
1986	2 382	24,0	177 475	15 525	47 351	28 201	15 207	71 192
1987	2 519	24,7	175 902	14 130	44 123	28 618	13 502	75 530
1988	2 555	25,9	183 534	21 780	46 440	25 102	10 712	79 501
1989	2 127	44,0	207 756	48 880	54 795	16 129	6 533	81 419
davon (1989):								
Nordsee (Kanal, Skagerrak und Kattegat)	—	—	114 101	38 654	11 429	14 339	112	49 566
Westbritische Gewässer	453	75,6	34 237	4 401	282	1 146	1	28 407
Ostsee	—	—	22 105	5 777	14 638	0	—	1 691
Färöer	247	5,8	1 430	48	7	20	1 191	164
Nördlich der Azoren	5	51,2	256	—	236	13	1	5
Norwegische Küste	316	11,5	3 629	—	698	610	2 144	177
Barentssee	10	9,2	92	—	87	—	0	5
Bäreninsel	123	18,8	2 312	—	2 093	1	78	140
Grönland-Ost	644	22,6	14 530	—	11 174	0	2 368	988
Grönland-West	320	45,5	14 552	—	13 667	—	634	251
Neufundland	9	57,0	513	—	484	—	4	25

*) Angelandete Fangmengen deutscher Fischereifahrzeuge im In- und Ausland.

1) Ohne Nordsee und Ostsee.

8.41 Fischereiflotte

Stichtag 31. 12.	Fahrzeuge der Großen Hochseefischerei		Motorkutter			Küstenfischereifahrzeuge		
	Anzahl	BRT	Nordsee-	küste	Ostsee-	Nordsee-	küste	Ostsee-
			Anzahl					
1980	37	81 569	436	224	107	330		
1983	25	54 527	421	230	116	290		
1984	21	45 039	420	235	121	280		
1985	15	25 884	411	237	106	223		
1986	14	23 226	392	243	67	198		
1987	17	24 963	390	238	62	195		
1988 ¹⁾	15	26 624	382	231	75	187		

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8.42 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick			
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe	Struktur der Bodennutzung und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1981	8/82
Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	1 (j)	Buchführung in den landwirtschaftlichen Betrieben	4/85
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe 1980 und deren Entwicklung seit 1970	3/81
EG-Agrarmarkt und deutsche Landwirtschaftsstatistik	8/85	Landwirtschaftliche Betriebe in der Gliederung nach betrieblichen und außerbetrieblichen Einkommen 1979	6/82
Landwirtschaftszählung			
Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1979 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Heft	Außerbetriebliches Einkommen in landwirtschaftlichen Betrieben 1980	2/83
Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	1	EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 und ihre Durchführung in der Bundesrepublik Deutschland	5/70
Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung	2	Revision des gemeinschaftlichen Klassifizierungssystems der landwirtschaftlichen Betriebe in den Europäischen Gemeinschaften	11/87
Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung	3	Forstbetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche	1/86
Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung	4	Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Arbeitskräfte	9/86
Methodische Grundlagen	5	Methode und Ergebnisse der sozialökonomischen Gliederung landwirtschaftlicher Betriebe 1971 bis 1983	11/86
Strukturdaten für Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebiete und kartographische Nachweisungen von Kreisergebnissen	6	Entwicklung der Schlepperverwendung in der Landwirtschaft seit 1949	10/88
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Eigentums- und Besitzverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1987	10/88
Konzept der Landwirtschaftszählung 1979	4/79		
Rechtsformen der landwirtschaftlichen Betriebe	4/82	Allgemeine Flächennutzung	
Landwirtschaftliche Betriebe mit Zimmervermietung an Ferien- und Kurgäste	4/82	Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebungen 1979, 1981 und 1985 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Forstbetriebe und Waldflächen	6/82	Bodennutzung — Gliederung der Gesamtflächen	3.1.1
Ausbildung und soziale Sicherung in den landwirtschaftlichen Betrieben	8/82	Veröffentlichung der Ergebnisse der allgemeinen Flächenerhebung 1989 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Struktur der Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1979 und ihre Veränderung seit 1971	3/82	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung	5.1 (4j)
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1983.		Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung	5.2 (4j)
		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Gartenbauerhebung		Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1981/82 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:		Daten über die Bodennutzung — Ergebnisse der Flächenerhebung 1985 und Weiterentwicklung der Erhebungsmethode	5/86
Gartenbauerhebung 1981/82		Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen	2/88
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Daten über die Bodennutzung — Zur Methode der Flächenerhebung 1989	6/89
Gartenbauerhebung 1981/82	11/82	Nutzung der Bodenfläche in der Bundesrepublik Deutschland	6/90
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1984.			
Weinbauerhebung			
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1979/80 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:		Landwirtschaftliche Bodennutzung und Ernte	
Weinbauerhebung 1979/80		Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	3 (j)
Methode und Ergebnisse der Weinbauerhebung 1979/80	11/81	Landwirtschaftliche Bodennutzung	
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1982.		Landwirtschaftlich genutzte Flächen	3.1.2 (j)
Forsterhebung		Gemüseanbauflächen	3.1.3 (j)
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1972 in Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei« unter dem Titel:		Baumobstflächen	3.1.4 (5j)
Forsterhebung 1972		Rebflächen	3.1.5 (j)
Strukturverhältnisse in der Forstwirtschaft		Anbau von Zierpflanzen	3.1.6 (4j)
		Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	3.1.7 (j)
		Pflanzliche Erzeugung	
		Wachstum und Ernte — Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben —	3.2.1 *)
		Weinerzeugung	3.2.2 (j)
		Weinbestände und Lagerbehälter	3.2.3 (j)
		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
		regelmäßig:	Heft
		Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Gemüse 1989	11/89 (j)
		Ernten im Marktobstbau 1989	11/89 (j)
		Anbau von Zierpflanzen 1988	3/89 (4j)
		Weinmosternte 1989	3/90 (j)
		einmalig bzw. unregelmäßig:	
		Obstanbauerhebung 1987	8/89
		Probleme der Ernteberichterstattung	7/78
		Neuordnung der Bodennutzungs- und Ernteerhebung	1/79
		Bestimmung der Ernteerträge landwirtschaftlicher Fruchtarten	1/85
		Der deutsche Wald	10/85
		Bodennutzung und Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben	6/89
		Viehwirtschaft und Fischerei	
		Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«:	Reihe
		Viehbestand und tierische Erzeugung	4 (j)
		Viehbestand	4.1 *)
		Schlachtungen und Fleischgewinnung	4.2.1 (vj)
		Milcherzeugung und -verwendung	4.2.2 (j)
		Erzeugung von Geflügel	4.2.3 (hj)
		Fleischuntersuchung	4.3 (j)
		Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei	4.5 (m, j)
		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
		regelmäßig:	Heft
		Tierische Erzeugung	8/89 (j)
		Seefischerei	5/89 (j)
		einmalig bzw. unregelmäßig:	
		Methode der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	6/82
		Konzept und Methode der Viehzählungen	8/84
		Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien	
		Die in den Reihen 2.1 bis 2.4, 3.1.2, 3.1.4, 3.1.7, 3.2.2, 4.1, 4.2.1 bis 4.2.3, 4.3, 4.5 und 5.1 der Fachserie 3 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

*) Jährlich ca. 14 Berichte.

*) Jährlich 4 Berichte.

9 Produzierendes Gewerbe

	Seite
9.0 Vorbemerkung	173
9.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1988	176
9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1988	177
9.3 Kostenstruktur im Produzierenden Gewerbe 1988	178
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988	179
9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1970 bis 1989	180
9.6 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Exportquoten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988 und 1989	182
9.7 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe Ende September 1988 nach Beschäftigtengrößenklassen	184
9.8 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988 und 1989	186
9.9 Index des Auftragseingangs für das Verarbeitende Gewerbe 1982 bis 1989	187
9.10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1982 bis 1989	188
9.11 Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1982 bis 1989	190
9.12 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1988 und 1989	191
9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1986 bis 1989	192
Baugewerbe	
9.14 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe 1977 bis 1988	201
9.15 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 1987 bis 1989	202
9.16 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1989 nach Wirtschaftszweigen	203
9.17 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1989	204
9.18 Index des Auftragseingangs und Auftragsbestands für das Bauhauptgewerbe 1982 bis 1989	205
9.19 Produktionsindex für das Baugewerbe 1982 bis 1989	205
Energieversorgung	
9.20 Unternehmen, Beschäftigung und Umsatz in der Energie- und Wasserversorgung 1988	206
9.21 Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1988	206
9.22 Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn 1985 bis 1988	207
9.23 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen 1980 bis 1988	208
9.24 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen 1986 bis 1988	208
9.25 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölerzeugnissen 1987 bis 1989	209
Handwerk	
9.26 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1987 bis 1989 nach Gewerbebezweigen	210
9.27 Fundstellen und weiterführende Informationen	211
Schaubildseite »Produzierendes Gewerbe«	181
Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1989	
Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1982 bis 1989	

9.0 Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, die Energie- und Wasserversorgung sowie den Bergbau; dabei ist das Produzierende Handwerk jeweils eingeschlossen. Durch das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe von 1975 – in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 5. 1980 (BGBl. I S. 641) – sind die Statistiken in diesem Bereich zusammengefaßt und vereinheitlicht worden. Sie stellen sich seither als ein statistisches System dar, das insbesondere hinsichtlich Inhalt, Berichtskreis, Definitionen und Periodizitäten abgestimmt ist.

Der kurzfristigen Berichterstattung dienen die Monatsberichte, die wichtige Konjunkturdaten und Ausgangsmaterial zur Berechnung von Indizes (des Auftragseingangs und -bestandes, der Netto- und Bruttoproduktion sowie der Arbeitsproduktivität) bereitstellen. Sie werden ergänzt durch die vierteljährlichen Produktionsstatistiken. Die jährlichen zentralen Kostenstrukturerhebungen mit Auskunftspflicht (weitere Kostenstrukturerhebungen mit freiwilliger Auskunftserteilung siehe Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«) sowie die Investitionserhebungen ermöglichen Aussagen über mittelfristige Entwicklungen und Strukturveränderungen. Das gilt auch für die Material- und Wareneingangserhebung, die in vierjährigen Abständen stattfindet, und den Zensus, der 1979 noch als eigene Erhebung, ab 1985 aber als Zusammenführung und Schätzung aus bereits vorhandenem Material durchgeführt wird.

Der Berichtskreis der Statistiken im Produzierenden Gewerbe erstreckt sich grundsätzlich auf alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe liegt und – unabhängig von der Größe – auf alle Betriebe dieser Unternehmen. Einbezogen sind ferner die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Abweichend hiervon enthalten der Monatsbericht im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und die Produktionsstatistiken für ausgewählte Wirtschaftszweige der Wirtschaftsgruppen »Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden« sowie »Ernährungsgewerbe« auch Angaben für Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten. Im Wirtschaftszweig »Säge- und Hobelwerke« werden Einheiten mit einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m³ Rundholz erfaßt.

Nach Abschluß der Arbeitsstättenzählung vom 25. 5. 1987 wurden neu aufgefundene Unternehmen und Betriebe, die dem Produzierenden Gewerbe zuzuordnen waren, in den Berichtskreis aufgenommen. Die Ergebnisse ab 1989 basieren somit auf den Angaben eines erweiterten Berichtskreises. (Ausgewählte Ergebnisse zur Arbeitsstättenzählung sind im Abschnitt 7 »Unternehmen und Arbeitsstätten«, S. 117 ff., nachgewiesen.)

Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt in den Statistiken des Produzierenden Gewerbes nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, in der Regel gemessen an der Beschäftigtenzahl.

Gegliedert sind die Ergebnisse nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)«. Die Produktionszahlen werden nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982« ausgewiesen.

Einen zusammenfassenden Überblick über das Produzierende Gewerbe vermitteln die Tabellen 9.1, 9.2 und 9.3. In Tabelle 9.1 stammen die Angaben für den Bereich Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe mit Ausnahme des Merkmals »Investitionen« aus dem Monatsbericht für Unternehmen. Die Investitionen werden für diesen Bereich in der jährlichen Investitionserhebung ermittelt. Sämtliche Angaben für die Energie- und Wasserversorgung sowie das Baugewerbe sind aus den Ergebnissen der Jahres- und Investitionserhebungen in diesen Bereichen zusammengestellt worden. Die Tabellen 9.2 und 9.3 enthalten ausgewählte Ergebnisse der Kostenstrukturerhebungen im Produzierenden Gewerbe, die für die Bereiche Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe sowie Baugewerbe jährlich auf Stichprobenbasis mit Auskunftspflicht durchgeführt werden. Im Bereich Energie- und Wasserversorgung werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr jährlich zur Kostenstrukturerhebung herangezogen.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und z. T. auch regional tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 211).

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1990

Die folgenden Definitionen gelten für **alle Teilbereiche des Produzierenden Gewerbes**, soweit sie betroffen sind und nichts anderes vermerkt ist.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften und ohne Zweigniederlassungen im Ausland).

Betriebe: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen, einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind, sowie alle Personen (einschl. Auszubildender, aber ohne Heimarbeiter), die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen/Betrieb stehen oder von anderen Unternehmen/Betrieben gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtanteile der Arbeitgeber zur Sozialversicherung, ohne allgemeine soziale Aufwendungen sowie ohne Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von Arbeitern (einschl. gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte, einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Porto und Verpackung, auch wenn diese gesondert berechnet werden.

Auslandsumsatz: Umsatz mit Abnehmern im Ausland und – soweit einwandfrei erkennbar – Umsatz mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Erlöse aus Auslandslieferungen am Gesamtumsatz. Der Gesamtumsatz enthält auch den Wert von Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem der Wert der Lieferungen innerhalb des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes ausgeschaltet ist, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Bruttoproduktionswert: Umsatz (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

Nettowertschöpfung zu Faktorkosten: Bruttoproduktionswert minus Vorleistungen minus Abschreibungen minus indirekte Steuern (ohne Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen: Nettowertschöpfung zu Faktorkosten plus Abschreibungen plus indirekte Steuern (einschl. Umsatzsteuern) abzüglich Subventionen.

Brennstoff- und Energieverbrauch: Gesamtverbrauch an Strom, Gas, Kohle und Heizöl, einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Stromverbrauch: Verbrauch einschl. des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Gasverbrauch: Verbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas). Hierbei handelt es sich um die Bezüge von Gasversorgungsunternehmen und Kokereien sowie von Erdgas (auch Erdölgas). Nicht berücksichtigt sind Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden.

Kohleverbrauch: Verbrauch für Produktion (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen im Geschäftsjahr, d. h. Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie selbsterstellter und im Bau befindlicher Anlagen). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Ergebnisse für die **Konjunkturindikatoren** Auftragseingang, Produktion und Umsatz werden in Form von Indizes dargestellt, wobei die Produktions- und Umsatzdaten auch als absolute Größen veröffentlicht werden. Die beschäftigungsbezogenen Merkmale werden nur als absolute Werte nachgewiesen.

Der **Index des Auftragseingangs** im Verarbeitenden Gewerbe wird auf der Basis 1985 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) monatlich berechnet. Die Gewichtung erfolgt mit Auftragseingangsanteilen des Basisjahres. Als Auftragseingänge gelten die im Berichtsmonat vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge auf Lieferung selbst hergestellter oder in Lohnarbeit gefertigter Erzeugnisse. Der Auftragseingang wird für ausgewählte Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes bei Betrieben von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr erfaßt.

Der **Index der Nettoproduktion** für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h. bei den Wirtschaftszweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 1 069 Reihen). Die einzelnen Wirtschaftszweige sind in diesem Index mit dem Census-Value-Added des Jahres 1985 gewichtet; dabei handelt es sich um die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen plus Mieten und Pachten und sonstige Kosten (siehe hierzu »Wirtschaft und Statistik«, Heft 3/1988, S. 182ff.).

Der **Index der Nettoproduktion** für Unternehmen für das Produzierende Gewerbe auf Basis 1985 = 100 ist aus den Indizes für fachliche Unternehmensteile zusammengesetzt. Die (geschätzte) Verteilung des Census-Value-Added für Unternehmen auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile in jedem Wirtschaftszweig legt die Struktur für die Berechnung des Unternehmensindex fest. Die weitere Aggregation der Unternehmensindizes zu 2-Stellern (Wirtschaftsgruppen) und den Hauptgruppen der SYPRO wird über ein aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 gebildetes Gewichtungsschema vorgenommen.

Der **Index der Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter** auf Basis 1985 zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der vom Produzierenden Gewerbe hergestellten investitions- und verbrauchsreifen Güter. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1985. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe mit einer Gruppierung nach Wirtschaftszweigen — die Güter nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Der **Index der Arbeitsproduktivität** (Produktionsergebnis je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde) auf der Basis 1985 zeigt die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der Nettoproduktion für fachliche Unternehmensteile für das Produzierende Gewerbe) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Die Angaben über die **Produktion ausgewählter Erzeugnisse** erstrecken sich auf Güter bzw. Güterarten, die nach dem »Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982«, gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Summe der zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmten Produktion. Als zur Weiterverarbeitung bestimmt gelten die selbst hergestellten Erzeugnisse, die im berichtenden Betrieb, in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder im Lohnauftrag in einem anderen Unternehmen zu einem anderen Erzeugnis verarbeitet oder in ein anderes Erzeugnis eingebaut werden. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten oder im Zeitpunkt des Absatzes erzielbaren Verkaufspreise ab Werk,

einschl. Verpackung zugrunde. Nicht einbezogen sind die Umsatz-(Mehrwert-)steuer und die Verbrauchsteuern sowie gesondert in Rechnung gestellte Frachtkosten. Rabatte sind abgezogen.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Für den Bereich des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes werden aus dem kurzfristigen Berichtssystem in der Tabelle 9.1 die Ergebnisse des Monatsberichts für Unternehmen veröffentlicht, in den Tabellen 9.5, 9.6 und 9.8 die Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe. Bis einschl. 1976 umfaßte der Berichtskreis Industriebetriebe mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr, ab 1977 — seit der Neuordnung der Statistiken im Produzierenden Gewerbe — sind die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes — unabhängig von ihrer Größe — von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr einbezogen; darüber hinaus auch die entsprechenden Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes, und zwar jeweils einschließlich der Betriebe des Verarbeitenden Handwerks.

Ab Januar 1977 ist zusätzlich der Betriebsbegriff erweitert worden. Während sich die Ergebnisse bis einschl. 1976 nur auf die industriellen Tätigkeiten der Betriebe bezogen, sind nunmehr etwa vorhandene baugewerbliche und sonstige Betriebsanteile (Handel, Verkehr usw.) einbezogen. Die Daten bis 1976 wurden aus einer Rückrechnung aufgrund von Doppelaufbereitungen der Jahre 1976 und 1977 gewonnen.

In der Tabelle 9.4 werden Umsatz- und Beschäftigtenanteile der nach dem Umsatz größten Unternehmen nachgewiesen. Diese Zahlen sind aufgrund einer konzentrationstatistischen Auswertung der Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bei Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr ermittelt worden.

Tabelle 9.7 enthält die September-Ergebnisse aus dem Monatsbericht für Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen; Einbetriebsunternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten sind hier nicht einbezogen (siehe hierzu auch Einführung zu Fachserie 4, Reihe 4.1.2 »Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen«).

In den Tabellen 9.9 bis 9.12 sind die Ergebnisse der Indexberechnung über den Auftragseingang, die Produktion und die Produktivität dargestellt. Ausgewählte Produktionsangaben enthält Tabelle 9.13.

Baugewerbe

Das Baugewerbe umfaßt das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Zum Bauhauptgewerbe zählen der Hochbau (einschl. Fertigteilbau), der Tiefbau (einschl. Straßenbau), der Spezialbau sowie das Stukkateurgewerbe (einschl. Gipserei und Verputzerei), die Zimmerei und die Dachdeckerei. Das Ausbaugewerbe umfaßt die Bauinstallation und das übrige Ausbaugewerbe, wie z. B. Glasergerber, Maler- und Lackierergewerbe, Bautischlerei.

In dem Nachweis für das Baugewerbe werden — ebenso wie in den anderen Bereichen des Produzierenden Gewerbes — auch die Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

In der Tabelle 9.14 sind für das gesamte Baugewerbe Ergebnisse aus der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebung veröffentlicht.

In den Tabellen 9.15 und 9.16 werden Betriebe und Beschäftigte sowohl für das Bauhauptgewerbe (Totalerhebung) als auch für das Ausbaugewerbe nachgewiesen. Die Angaben über den Gerätebestand in Tabelle 9.17 beziehen sich dagegen nur auf das Bauhauptgewerbe.

Ergänzend zu den für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften.

ten. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen eigene Bau- oder Lohnbüros haben, gelten sie als selbständige Betriebe.

Lohn- und Gehaltssumme: Summe der Lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- Winterbau-Umlage,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind zur Lohnsumme und nicht zur Gehaltssumme zu rechnen. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Einbezogen sind ferner Zahlungen für eine Beschäftigung, die nur wegen Unterschreitung der Steuerpflichtgrenzen steuerfrei sind.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Der Gesamtbetrag setzt sich zusammen aus dem Umsatz aus Bauleistungen (baugewerblicher Umsatz), den Umsätzen aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und Leistungen sowie aus Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei um den steuerlichen Umsatz; das sind die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet. Die Umsätze werden in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt; seit dem 1. 1. 1980 werden auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 10 000 DM versteuert und damit in die Meldungen einbezogen.

Die geleisteten Arbeitsstunden und der baugewerbliche Umsatz sind nach folgenden Bereichen gegliedert:

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen (einschl. solcher für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte) sowie der Umbau oder die Erweiterung bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen.

Gewerblicher Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen usw.

Öffentlicher Bau und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend für die Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken).

Der **Index des Auftragsingangs** im Bauhauptgewerbe wird auf der Basis 1985 = 100 monatlich sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Als Auftragsgänge gelten die im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb akzeptierten Bauaufträge entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen. Die Gewichtung der einzelnen Teilbereiche erfolgt mit Auftragsingangsanteilen des Jahres 1985.

Der **Index des Auftragsbestands** im Bauhauptgewerbe gibt die Entwicklung der akzeptierten, noch nicht ausgeführten Bestellungen in den Teilbereichen des Bauhauptgewerbes wieder. Er wird als Wertindex und als Volumenindex auf der Basis 1985 = 100 vierteljährlich berechnet. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegen die Auftragsbestandsanteile des Basisjahres zugrunde.

Der **Produktionsindex für das Baugewerbe** auf der Basis 1985 = 100 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen aus einem

Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe berechnet. Während der Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigte Jahresbauleistung je geleisteter Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, erfolgt beim Produktionsindex für das Ausbaugewerbe die Fortschreibung mit preisbereinigten Umsatzwerten aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer) des Jahres 1985 zugrunde.

Energie- und Wasserversorgung

Die Erhebungen dieses Bereichs erstrecken sich auf sämtliche Unternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung, auf Unternehmen der Fernwärmeversorgung mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen sowie auf Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr. Der Gliederung nach Wirtschaftszweigen liegt die SYPRO zugrunde.

Institutionell sind die Ergebnisse in der Energie- und Wasserversorgung nach fachlichen Unternehmensteilen dargestellt, die den Versorgungsbereichen »Elektrizität«, »Gas«, »Fernwärme« und »Wasser« entsprechen. Dabei sind in der Position »Sonstiges« die Tätigkeiten der Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung in anderen Bereichen wie Verkehr, Bäder, Hafenanlagen u.ä. zusammengefaßt.

In den Tabellen 9.20 und 9.21 werden die Ergebnisse der jährlichen Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Energie- und Wasserversorgung dargestellt.

Die in Tabelle 9.22 nachgewiesenen Zahlen über Aufkommen und Verwendung von Elektrizität, Leistung und Brennstoffverbrauch der Kraftwerke erstrecken sich auf Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen, Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie für die Deutsche Bundesbahn.

In Tabelle 9.23 sind nur die im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen getätigten Investitionen angegeben (Nachweis der Gesamtinvestitionen im Produzierenden Gewerbe siehe Tabelle 9.1).

Die Tabelle 9.24 enthält die gesamte Gasdarbietung aus inländischer Gewinnung/Erzeugung und aus Einfuhr sowie die Gasabgabe der Gasversorgungsunternehmen an die verschiedenen Abnehmergruppen. Zu den Gasversorgungsunternehmen zählen Ortsgasversorgungsunternehmen, Ferngasgesellschaften, Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen, soweit diese Gas an Endverbraucher liefern.

Ergänzend zu dem für den gesamten Bereich des Produzierenden Gewerbes geltenden Definitionen wird auf folgende Besonderheiten hingewiesen:

Inlandsversorgung: Gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlageteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlageteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im selben Kessel).

Handwerk

Nachgewiesen werden hochgerechnete Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung auf der Basis 1976 für ausgewählte Gewerbe nach dem »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

Umsatz: Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer), einschl. der steuerfreien Umsätze und der Handeisumsätze.

9.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Produzierenden Gewerbe 1988*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ²⁾	Investitionen
		Anzahl	1 000	Mill. DM		
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	762	282	14 986	143 386	18 932
1010	Elektrizitätsversorgung	462	238	12 763	118 341	16 120
1030	Gasversorgung	125	24	1 284	19 863	1 725
1050	Fernwärmeversorgung	17	2	114	899	143
1070	Wasserversorgung	158	18	825	4 283	944
21	Bergbau	82	197	9 669	32 571	3 245
	Verarbeitendes Gewerbe	35 870	6 859	320 867	1 537 557	76 576
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 269	1 372	71 468	430 619	21 834
22	Mineralölverarbeitung	48	30	2 250	68 259	1 144
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	6	3	166	639	.. ⁴⁾
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 906	147	6 836	32 159	2 283
27	Eisenschaffende Industrie	107	195	9 248	51 252	2 100
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	142	71	3 489	27 127	1 067
29	Gießerei	418	91	4 110	13 232	727
3011	Stahlziehereien, Kaltwalzwerke	61	10	493	3 105	117
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	143	23	962	5 188	229
3030	Mechanik, a. n. g.	200	8	323	1 036	.. ⁴⁾
40	Chemische Industrie	1 168	595	34 487	182 428	10 434
53	Holzbearbeitung	1 741	43	1 617	9 581	463
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	125	52	2 618	18 092	2 147
59	Gummiverarbeitung	204	105	4 849	18 521	966
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	15 057	3 785	183 294	721 744	36 849
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	255	38	1 640	6 242	359
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	909	82	3 410	11 763	747
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 333	150	7 184	26 386	783
32	Maschinenbau	4 798	988	47 768	168 998	7 439
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	1 725	838	43 372	212 227	11 552
34	Schiffbau	93	34	1 623	5 709	256
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	41	62	3 784	10 738	695
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	2 572	1 045	50 342	185 000	9 532
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 131	137	5 783	19 890	971
38	H. v. EBM-Waren	2 076	296	12 241	48 479	2 424
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	125	94	6 147	26 313	2 090
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10 849	1 281	47 840	209 086	11 299
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	557	54	1 888	7 552	434
51	Feinkeramik	150	46	1 580	4 337	279
52	H. und Verarbeitung von Glas	269	66	2 901	11 975	955
54	Holzverarbeitung	1 952	185	7 428	30 958	1 148
56	Papier- und Pappeherzeugung	706	99	4 015	20 316	1 381
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 764	143	6 699	23 658	1 914
58	H. v. Kunststoffwaren	1 827	228	9 186	42 800	2 716
61	Lederherzeugung	54	5	198	1 384	41
62	Lederverarbeitung	416	47	1 438	6 411	132
63	Textilgewerbe	1 291	218	7 732	36 329	1 885
64	Bekleidungsindustrie	1 852	169	4 766	23 318	414
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	10	0	11	28	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	3 895	461	18 265	176 128	6 594
68	Ernährungsgewerbe	3 664	444	17 359	154 435	6 378
69	Tabakverarbeitung	32	17	906	21 693	215
	Baugewerbe	14 135	898	34 262	113 429	3 982
	Bauhauptgewerbe	9 205	677	26 465	86 825	3 419
72	Hoch- und Tiefbau	7 718	604	23 555	79 364	3 143
	darunter:					
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	1 280	206	8 358	30 506	1 042
7220	Hochbau (ohne Fertigteiltbau)	3 562	171	6 167	19 797	584
7243	Straßenbau	960	79	3 018	10 585	544
7249	Tiefbau, a. n. g.	1 502	100	3 867	11 636	621
73	Spezialbau	370	32	1 404	4 612	133
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	324	13	485	1 300	37
75	Zimmerei, Dachdeckerei	793	29	1 022	3 549	107
	Ausbaugewerbe	4 930	221	7 797	24 604	543
76	Bauinstallation	3 077	148	5 221	17 153	350
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 853	73	2 576	7 451	193
	Insgesamt	50 849	6 236	379 804	1 626 943	102 715

¹⁾ Angaben zu den Erhebungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen siehe Vorbemerkung S. 173. — Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe: Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung sowie Baugewerbe: Stichtag jeweils Ende September.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁵⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.2 Brutto- und Nettoproduktionswert sowie Nettowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe 1988*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Bruttoproduktionswert ²⁾		Nettoproduktionswert ²⁾			Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ³⁾		
		insgesamt	je Beschäftigten ⁴⁾	insgesamt	je Beschäftigten ⁴⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert	insgesamt	je Beschäftigten ⁴⁾	Anteil am Bruttoproduktionswert
		Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM	1 000 DM	%	Mill. DM	1 000 DM	%
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	144 900	513,2	65 855	233,2	45,5	28 990	102,6	20,0
1010	Elektrizitätsversorgung	119 547	503,5	55 985	235,8	46,8	24 663	103,9	20,6
1030	Gasversorgung	20 037	821,5	6 345	260,1	31,7	2 774	113,8	13,8
1050	Fernwärmeverversorgung	939	423,7	480	216,7	51,1	206	93,7	22,2
1070	Wasserversorgung	4 377	238,8	3 045	166,2	69,6	1 315	71,7	30,0
21	Bergbau	28 617	147,2	18 182	82,7	63,0	12 279	62,7	42,6
	Verarbeitendes Gewerbe	1 548 411	224,4	794 998	109,4	48,6	481 911	66,9	28,8
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	436 178	318,1	208 303	161,9	47,8	110 248	80,4	26,3
22	Mineralölverarbeitung	72 452	2 390,0	26 373	870,0	36,4	1 556	51,3	2,1
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	752	255,0	465	157,7	61,8	168	57,1	22,4
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	31 802	216,7	18 076	123,2	56,8	10 638	72,5	33,4
27	Eisenschaffende Industrie	50 605	260,4	22 728	117,0	44,9	14 017	72,1	27,7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzweigwerke	27 285	378,0	9 185	127,2	33,7	5 610	77,7	20,6
29	Gießerei	13 347	145,8	7 663	83,7	57,4	5 555	60,7	41,6
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	3 128	322,6	1 162	119,8	37,1	777	80,1	24,8
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	5 232	222,1	2 120	90,0	40,5	1 445	61,3	27,6
3030	Mechanik, a. n. g.	1 079	122,5	617	70,0	57,2	457	51,9	42,4
40	Chemische Industrie	185 381	309,3	98 750	164,8	53,3	57 183	95,4	30,8
53	Holzbearbeitung	7 957	240,0	3 165	95,5	39,8	1 913	57,0	24,0
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	17 969	344,2	8 061	154,4	44,9	4 125	79,0	23,0
59	Gummiverarbeitung	19 189	180,7	9 938	93,6	51,8	6 825	64,3	35,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	727 358	191,4	371 374	87,7	51,1	254 198	66,9	34,8
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Prästücken	6 385	166,6	3 383	88,3	53,0	2 401	62,7	37,6
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	11 840	143,3	7 209	87,2	60,9	5 057	61,2	42,7
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	26 511	173,2	13 538	88,4	51,1	9 989	65,3	37,7
32	Maschinenbau	171 274	172,1	94 407	94,9	55,1	65 866	66,2	38,5
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	214 640	253,6	87 875	103,8	40,9	58 676	69,3	27,3
34	Schiffbau	5 782	171,8	2 220	66,2	38,5	1 619	48,3	28,1
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	11 125	177,4	6 731	107,3	60,5	5 225	83,3	47,0
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	184 252	174,5	103 516	98,0	56,2	70 351	66,6	38,2
37-	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	20 014	144,6	11 798	85,2	59,0	8 421	60,8	42,1
38	H. v. EBM-Waren	49 014	163,6	26 321	87,8	53,7	18 293	61,0	37,3
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	26 541	281,6	14 376	152,5	54,2	8 301	88,1	31,3
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	208 636	164,9	104 385	62,3	50,0	69 484	54,6	33,3
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	7 440	137,4	4 282	79,1	57,6	2 939	54,0	39,5
51	Feinkeramik	4 461	97,9	3 177	69,6	71,2	2 186	47,9	49,0
52	H. und Verarbeitung von Glas	12 109	183,3	6 981	105,7	57,6	4 409	66,7	36,4
54	Holzverarbeitung	30 379	161,8	15 541	82,8	51,2	10 891	58,0	35,9
56	Papier- und Pappeerarbeitung	20 043	198,9	9 618	95,5	48,0	5 843	58,0	29,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	23 851	164,6	13 832	95,5	58,0	9 493	65,5	39,8
58	H. v. Kunststoffwaren	43 547	187,7	21 306	91,8	48,9	13 607	58,6	31,2
61	Ledererzeugung	1 405	270,5	393	75,7	28,0	245	47,2	17,5
62	Lederverarbeitung	6 474	137,6	2 940	62,5	45,4	2 016	42,9	31,1
63	Textilgewerbe	36 278	167,6	16 582	76,6	45,7	11 035	51,0	30,4
64	Bekleidungsindustrie	22 624	135,2	9 694	57,9	42,8	6 817	40,7	30,1
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	26	76,0	18	52,8	69,5	12	35,5	46,7
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	176 240	390,9	70 825	183,3	40,2	27 970	60,4	18,9
68	Ernährungsgewerbe	154 942	347,2	53 389	119,6	34,5	26 439	59,2	17,1
69	Tabakverarbeitung	21 298	1 292,4	17 536	1 064,1	82,3	1 531	92,9	7,2
	Baugewerbe	114 809	127,8	63 823	70,9	55,3	49 905	55,9	43,5
	Bauhauptgewerbe	90 033	133,0	49 848	73,6	55,4	38 781	67,2	43,0
72	Hoch- und Tiefbau	80 568	133,5	44 462	73,7	55,2	34 486	57,2	42,8
	darunter:								
7210	Hoch- und Tiefbau, o. a. S.	30 778	149,3	15 414	74,8	50,1	12 044	58,4	39,1
7220	Hochbau (ohne Fertigteiltbau)	20 437	119,4	11 034	64,4	54,0	9 258	54,1	45,3
7243	Straßenbau	10 812	133,8	5 958	75,1	56,1	4 318	54,4	40,7
7249	Tiefbau, a. n. g.	11 885	118,5	7 894	78,7	66,4	5 856	58,4	49,3
73	Spezialbau	4 574	143,8	2 633	82,8	57,6	2 024	63,6	44,2
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1 329	104,3	875	68,6	65,8	736	57,8	55,4
75	Zimmerei, Dachdeckerei	3 561	123,0	1 878	64,9	52,7	1 505	52,0	42,2
	Ausbaugewerbe	24 776	112,2	13 675	61,8	55,2	11 154	50,5	46,0
76	Bauinstallation	17 308	117,0	9 063	61,3	52,4	7 441	50,3	43,0
77	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	7 468	102,4	4 613	63,2	61,8	3 713	50,9	49,7

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer plus/minus Bestandsveränderung an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion plus selbsterstellte Anlagen.

2) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch, Einsatz an Handelsware, Kosten für Lohnarbeiten.

3) Nettoproduktionswert minus Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen, Mieten und Pachten, Sonstige Kosten, Abschreibungen, indirekte Steuern abzüglich Subventionen.

4) Ohne Heimarbeiter.

9.4 Unternehmenskonzentration im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1988*)

Prozent

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Anteil der ... umsatzgrößten Unternehmen ²⁾							
		6		10		25		100	
		Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte	Umsatz	Beschäftigte
21	Bergbau	81,0	84,3	92,3	94,9	. ³⁾	. ³⁾	x	x
22	Mineralölverarbeitung	78,8	45,7	93,9	80,4	99,4	95,5	x	x
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	12,0	10,2	17,1	15,1	26,7	23,3	46,6	41,2
27	Eisenschaffende Industrie	55,2	57,0	74,8	76,1	91,5	92,5	. ³⁾	. ³⁾
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	44,3	37,2	53,9	45,3	74,9	72,6	98,2	96,3
29	Gießerei	26,9	23,5	36,7	32,5	53,3	49,0	. ³⁾	. ³⁾
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾	. ³⁾
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	20,5	14,5	27,8	20,5	41,4	32,0	60,0	48,5
32	Maschinenbau	8,9	7,6	12,4	10,5	20,7	17,6	38,2	33,5
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	69,2	57,8	74,3	63,7	80,9	73,3	89,7	85,3
34	Schiffbau	67,4	53,1	80,1	68,2	. ³⁾	. ³⁾	x	x
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	. ³⁾	. ³⁾	95,2	93,8	. ³⁾	. ³⁾	x	x
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	41,6	37,4	47,2	42,3	56,8	51,6	71,5	65,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	25,3	22,0	30,2	26,0	41,3	35,4	64,9	57,2
38	H. v. EBM-Waren	12,7	10,7	16,2	13,3	23,5	19,8	43,3	36,4
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	17,5	13,6	. ³⁾	. ³⁾	36,8	29,2	66,1	59,4
40	Chemische Industrie	40,3	37,9	45,9	42,4	58,4	55,6	77,2	74,4
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	78,6	70,6	88,9	83,4	. ³⁾	. ³⁾	99,7	99,2
51	Feinkeramik	48,1	48,9	56,1	52,6	75,9	71,4	97,8	96,9
52	H. und Verarbeitung von Glas	39,8	35,4	48,2	42,0	. ³⁾	. ³⁾	90,3	87,8
53	Holzbearbeitung	18,0	18,3	25,4	24,6	44,7	39,1	76,7	68,8
54	Holzverarbeitung	6,5	5,5	9,5	7,3	17,5	14,3	38,3	31,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	44,3	41,0	57,0	50,6	75,8	69,6	99,1	98,1
56	Papier- und Pappeverarbeitung	16,6	11,8	23,4	16,9	37,2	27,8	65,0	55,1
57	Druckerei, Vervielfältigung	13,0	9,8	16,5	12,5	23,5	17,6	41,2	32,8
58	H. v. Kunststoffwaren	9,8	8,2	13,1	10,8	22,1	17,8	44,2	37,2
59	Gummiverarbeitung	46,0	45,4	59,2	54,7	78,4	74,6	96,6	95,1
61	Ledererzeugung	42,8	32,7	59,6	45,1	88,7	78,8	x	x
62	Lederverarbeitung	26,4	22,0	34,0	27,8	49,5	40,4	77,9	69,0
63	Textilgewerbe	8,4	6,4	12,5	8,8	22,7	18,5	47,1	41,3
64	Bekleidungs-gewerbe	11,3	7,4	14,5	9,6	23,8	14,5	. ³⁾	. ³⁾
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	77,4	62,4	100,0	100,0	x	x	x	x
68	Ernährungsgewerbe	7,6	4,2	10,7	6,8	18,7	11,3	39,9	26,5
69	Tabakverarbeitung	92,6	74,5	. ³⁾	. ³⁾	99,9	98,6	x	x
	Insgesamt	11,9	8,8	16,0	12,6	24,3	18,1	36,7	27,7

¹⁾ Gemessen am Umsatz. — Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.
²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Am Umsatz bzw. der Beschäftigtenzahl insgesamt für den vorstehenden Wirtschaftszweig.
⁴⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht.
⁵⁾ In diesem Wirtschaftszweig sind weniger als 6 Unternehmen erfaßt.

9.5 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeiterstunden Mill.
		insgesamt	Arbeiter	Inhaber und Angestellte	
		1 000			
1970	.	8 887	6 606	2 282	12 531
1972	.	8 628	6 265	2 363	11 484
1974	.	8 434	6 031	2 403	10 709
1976	.	7 698	5 436	2 262	9 651
1978	49 649	7 584	5 381	2 203	9 266
1980	48 777	7 660	5 411	2 249	9 153
1982	47 215	7 226	5 000	2 226	8 271
1984	45 081	6 854	4 704	2 149	7 841
1986	44 253	7 063	4 844	2 218	7 962
1987	44 164	7 055	4 802	2 252	7 779
1988	43 978	7 038	4 767	2 271	7 730
1989	45 997	7 213	4 885	2 328	7 860
davon (1989):					
Schleswig-Holstein	1 581	169	114	55	186
Hamburg	765	134	71	63	115
Niedersachsen	4 233	653	478	175	770
Bremen	332	77	50	27	87
Nordrhein-Westfalen	11 282	1 980	1 372	607	2 238
Hessen	3 728	640	407	232	647
Rheinland-Pfalz	2 643	376	255	121	417
Baden-Württemberg	9 806	1 482	975	506	1 549
Bayern	9 901	1 401	948	453	1 513
Saarland	603	136	106	30	169
Berlin (West)	1 123	166	109	57	168

Jahr Land	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾		
			insgesamt	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
			Mill. DM		
1970	86 637	41 241	588 018	480 996	107 022
1972	97 998	52 042	663 187	537 516	125 671
1974	118 316	66 710	836 052	643 198	192 854
1976	123 313	74 177	916 955	704 804	212 151
1978	137 542	85 615	999 829	759 588	240 341
1980	157 295	99 881	1 196 543	906 046	290 496
1982	157 692	110 037	1 284 376	936 372	348 003
1984	158 621	115 031	1 398 459	995 935	402 524
1986	177 037	128 672	1 468 396	1 031 992	436 404
1987	180 377	135 654	1 476 865	1 038 339	438 526
1988	185 225	142 076	1 561 666	1 086 916	474 750
1989	196 319	150 308	1 704 251	1 179 063	525 188
davon (1989):					
Schleswig-Holstein	4 325	3 245	40 969	31 136	9 833
Hamburg	3 082	4 404	79 422	68 965	10 457
Niedersachsen	19 623	11 006	176 386	116 933	59 453
Bremen	2 143	1 744	25 105	15 926	9 179
Nordrhein-Westfalen	56 985	39 898	469 895	328 006	141 889
Hessen	16 592	15 320	139 769	98 536	41 233
Rheinland-Pfalz	10 283	7 777	97 372	58 665	37 708
Baden-Württemberg	39 796	33 020	309 147	207 727	101 421
Bayern	34 822	28 434	285 460	187 546	97 914
Saarland	4 514	1 883	30 060	19 919	10 141
Berlin (West)	4 155	3 577	50 665	44 704	5 961

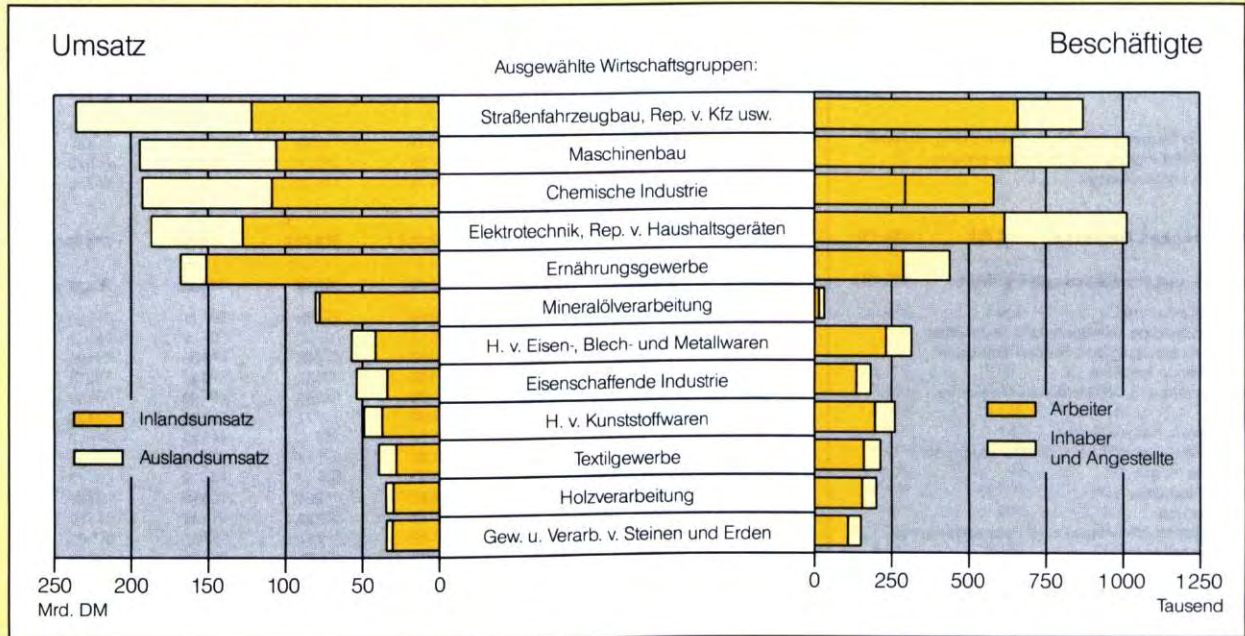
*) Siehe Vorbemerkung S. 173. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Bis einschl. 1976 rückgerechnete Ergebnisse; Betriebszahlen wurden nicht rückgerechnet.

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

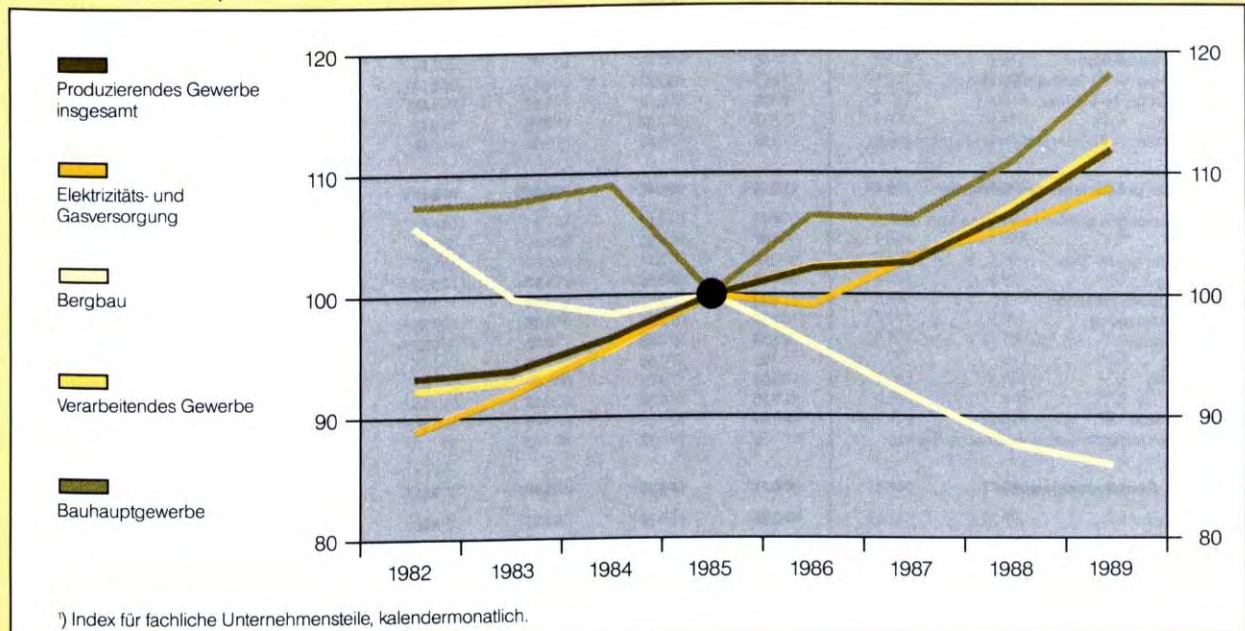
²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Produzierendes Gewerbe

Umsatz und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1989



Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe¹⁾ 1985=100



Statistisches Bundesamt 90 0463

9.6 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Exportquoten

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾		Beschäftigte ²⁾				Geleistete Arbeitsstunden	
		1988	1989	insgesamt		Arbeiter		1988	1989
				1988	1989	1988	1989		
		Anzahl		1 000				Mill.	
21	Bergbau	277	289	194	183	153	144	214	199
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	98	95	153	145	126	118	167	156
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	26	24	19	18	14	13	22	20
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	47	48	6	6	3	3	5	5
	Verarbeitendes Gewerbe	43 700	45 728	6 844	7 030	4 614	4 740	7 516	7 661
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 829	8 802	1 337	1 350	885	862	1 427	1 423
22	Mineralölverarbeitung	77	80	26	24	12	11	20	18
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8	8	3	3	1	1	2	2
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 428	3 464	150	150	108	108	196	198
27	Eisenschaffende Industrie	170	165	185	183	137	136	219	211
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	192	202	69	69	50	50	83	82
29	Gießerei	490	495	96	99	77	79	125	130
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	76	78	13	14	9	10	17	17
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	173	181	23	26	18	20	31	33
3030	Mechanik, a. n. g.	213	256	9	10	7	9	12	14
40	Chemische Industrie	1 562	1 586	575	582	294	294	483	477
53	Holzbearbeitung	1 813	1 856	43	43	33	34	59	59
55	Zeilstoff-, Holzschiff-, Papier- und Pappeherzeugung	165	163	49	49	37	37	65	64
59	Gummiverarbeitung	264	268	97	98	71	72	117	117
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 255	19 439	3 758	3 676	2 487	2 570	3 968	4 085
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	270	284	40	43	32	34	54	57
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	997	1 061	85	91	66	71	111	120
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 502	1 631	183	188	133	136	225	229
32	Maschinenbau	5 500	5 862	979	1 019	614	642	1 010	1 054
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	2 442	2 645	856	872	650	659	1 004	1 022
34	Schiffbau	103	99	34	33	26	24	42	42
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	66	73	70	75	31	33	48	51
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	3 497	3 733	977	1 014	591	617	916	946
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 338	1 418	144	145	93	93	149	148
38	H. v. EBM-Waren	2 375	2 453	303	315	223	231	360	371
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	165	180	85	84	30	29	48	46
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 525	12 949	1 308	1 348	983	1 011	1 598	1 622
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	613	622	55	57	40	41	62	64
51	Feinkeramik	197	200	46	47	37	37	59	59
52	H. und Verarbeitung von Glas	329	341	66	68	50	52	84	86
54	Holzverarbeitung	2 111	2 286	187	200	144	154	244	259
56	Papier- und Pappeverarbeitung	839	882	102	106	75	78	125	128
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 926	2 050	167	173	116	121	187	191
58	H. v. Kunststoffwaren	2 130	2 273	242	262	181	196	301	321
61	Lederherzeugung	55	49	5	5	4	4	7	7
62	Lederverarbeitung	508	499	49	47	38	36	60	56
63	Textilgewerbe	1 618	1 556	218	214	163	159	264	255
64	Bekleidungsindustrie	2 190	2 179	170	168	134	132	203	195
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	10	12	0	0	0	0	0	1
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 291	4 538	441	455	289	298	523	531
68	Ernährungsgewerbe	4 238	4 488	425	439	279	288	507	516
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	317	292	30	29	20	20	40	39
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	46	47	10	9	7	7	13	13
6871	Brauerei	453	451	53	52	34	33	63	61
69	Tabakverarbeitung	54	50	17	16	10	9	16	16
	insgesamt	43 976	45 997	7 038	7 213	4 767	4 885	7 730	7 860

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S.173. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *)

Lohnsumme		Gehaltssumme		Umsatz ²⁾						Exportquote ³⁾		Nr. der Systematik ¹⁾
1988	1989	1988	1989	insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz		1988	1989	
				1988	1989	1988	1989	1988	1989			
Mill. DM											%	
8 526	8 350	2 993	2 973	31 922	28 508	28 653	26 076	3 270	2 432	10,2	8,5	21
5 241	5 103	2 079	2 067	24 368	20 576	21 865	18 999	2 502	1 577	10,3	7,7	2111
678	654	395	393	2 785	2 864	2 705	2 792	80	72	2,9	2,5	2114
153	139	260	261	2 323	2 574	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	.. ³⁾	2160
178 698	189 970	139 083	147 335	1 529 744	1 675 743	1 058 263	1 152 967	471 480	522 756	30,8	31,2	
36 811	38 473	32 637	34 169	421 825	466 065	293 115	326 003	128 710	140 062	30,5	30,1	
651	640	1 202	1 129	66 888	80 462	64 810	77 609	2 078	2 853	3,1	3,5	22
50	41	107	104	503	192	418	.. ³⁾	84	.. ³⁾	16,8	.. ³⁾	24
4 463	4 673	2 446	2 535	32 042	34 444	28 275	30 460	3 767	3 984	11,8	11,6	25
5 919	6 107	3 005	3 054	48 735	53 693	30 521	33 797	18 215	19 897	37,4	37,1	27
2 170	2 250	1 199	1 224	26 142	29 749	18 003	21 029	8 140	8 720	31,1	29,3	28
3 159	3 448	1 162	1 227	13 397	15 025	10 928	12 291	2 469	2 735	18,4	18,2	29
412	448	248	257	4 232	4 838	2 988	3 402	1 244	1 435	29,4	29,7	3011
688	787	302	329	5 166	5 998	3 926	4 561	1 241	1 438	24,0	24,0	3015
246	305	84	103	1 056	1 362	1 020	1 320	36	42	3,4	3,1	3030
13 296	13 792	20 033	21 240	179 108	192 516	100 935	108 313	78 173	84 203	43,6	43,7	40
1 199	1 256	426	435	9 642	10 687	8 181	9 081	1 462	1 606	15,2	15,0	53
1 682	1 736	797	841	17 346	18 986	10 284	.. ³⁾	7 062	.. ³⁾	40,7	.. ³⁾	55
2 875	2 988	1 626	1 691	17 567	18 113	12 827	12 933	4 740	5 181	27,0	28,6	59
99 177	106 169	81 472	86 653	713 480	784 297	490 693	469 625	282 787	314 671	39,6	40,1	
1 277	1 418	476	516	6 712	7 582	5 363	6 064	1 349	1 518	20,1	20,0	3021
2 450	2 753	1 101	1 170	12 264	13 902	9 976	11 397	2 288	2 506	18,7	18,0	3025
5 456	5 759	3 057	3 231	26 181	29 606	21 967	25 186	4 214	4 421	16,1	14,9	31
24 826	27 205	22 522	24 312	174 693	194 155	96 939	105 569	77 754	88 586	44,5	45,6	32
29 391	30 882	14 476	15 339	215 268	235 273	112 511	121 303	102 756	113 970	47,7	48,4	33
1 109	1 125	524	534	5 708	5 442	2 193	2 817	3 516	2 626	61,6	49,2	34
1 449	1 555	2 689	2 979	10 955	15 262	4 536	6 818	6 419	8 443	58,6	55,3	35
21 007	22 506	25 035	26 437	170 806	186 660	117 269	127 455	53 537	59 205	31,3	31,7	36
3 122	3 242	3 023	3 187	21 579	22 196	13 852	13 567	7 727	8 629	35,8	38,9	37
7 975	8 592	4 601	4 898	51 769	56 922	37 839	41 437	13 930	15 485	26,9	27,2	38
1 116	1 131	3 967	4 051	17 544	17 296	8 247	8 013	9 297	9 283	53,0	53,7	50
32 797	34 899	17 340	18 611	217 204	236 101	173 205	188 659	43 999	50 042	20,3	21,2	
1 171	1 255	749	809	7 408	8 137	5 129	5 528	2 279	2 609	30,8	32,1	39
1 132	1 187	469	509	4 383	4 659	2 859	3 036	1 524	1 623	34,8	34,8	51
1 996	2 134	914	964	11 748	12 568	8 170	8 609	3 578	3 959	30,5	31,5	52
5 268	5 821	2 238	2 450	31 201	34 723	26 842	29 796	4 359	4 927	14,0	14,2	54
2 630	2 804	1 518	1 632	21 677	23 736	17 993	19 358	3 683	4 378	17,0	18,4	56
4 987	5 289	2 991	3 231	28 041	30 349	26 000	27 981	2 041	2 367	7,3	7,8	57
6 246	6 981	3 497	3 889	43 209	48 827	33 002	37 037	10 207	11 790	23,6	24,1	58
138	139	59	60	1 383	1 398	1 088	1 057	295	341	21,3	24,4	61
1 026	992	522	537	7 745	7 850	6 362	6 268	1 363	1 582	17,6	20,1	62
5 016	5 095	2 770	2 849	37 049	39 359	26 846	27 919	10 204	11 440	27,5	29,1	63
3 178	3 190	1 611	1 679	23 334	24 460	18 868	19 434	4 466	5 026	19,1	20,5	64
8	11	3	3	28	36	28	36	—	—	—	—	65
9 915	10 428	7 635	7 901	177 235	189 280	161 251	171 299	15 985	17 980	9,0	9,5	
9 514	10 030	7 146	7 413	156 196	167 655	141 574	151 048	14 622	16 607	9,4	9,9	68
781	794	508	523	23 475	24 971	20 279	21 594	3 196	3 377	13,6	13,5	6831
252	260	146	119	5 355	5 359	4 362	4 331	993	1 027	18,5	19,2	6836
1 478	1 487	1 189	1 199	14 193	14 780	13 456	14 012	737	767	5,2	5,2	6871
401	398	489	488	21 040	21 624	19 677	20 251	1 363	1 373	6,5	6,3	69
185 225	196 319	142 078	150 308	1 561 686	1 704 251	1 086 916	1 179 063	474 750	525 188	30,4	30,6	

*) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz.

**) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.7 Betriebe und Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Industrielle Kleinbetriebe ²⁾							
		Betriebe			Beschäftigte				
		insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten			insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten		
1 - 4	5 - 9		10 - 19	1 - 4	5 - 9		10 - 19		
21	Bergbau	127	54	30	43	923	129	204	590
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	9	6	1	2	44	10	..)	..)
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	3	3	-	-	8	8	-	-
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	10	2	1	7	113	..)	..)	104
	Verarbeitendes Gewerbe	50 686	24 412	12 589	13 685	329 734	52 655	84 275	192 804
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11 806	5 710	2 998	2 898	72 567	12 373	19 957	40 237
22	Mineralölverarbeitung	31	4	9	18	..)	10	64	..)
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	-	-	1	..)	-	-	..)
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 274	1 826	1 198	1 250	29 633	4 208	8 094	17 331
27	Eisenschaffende Industrie	36	9	13	14	305	20	90	195
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	67	22	11	34	587	56	78	453
29	Gießerei	279	73	91	115	2 393	167	610	1 616
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	17	6	5	6	148	16	40	92
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	245	103	53	89	1 816	220	343	1 253
3030	Mechanik, a. n. g.	1 642	1 064	327	251	7 613	2 082	2 107	3 424
40	Chemische Industrie	1 945	876	532	537	13 077	1 993	3 555	7 529
53	Holzbearbeitung	2 824	1 649	690	485	14 570	3 401	4 523	6 646
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	34	11	9	14	308	31	57	220
59	Gummiverarbeitung	211	67	60	84	1 781	169	396	1 216
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 156	7 382	3 978	4 796	110 974	16 028	26 757	68 189
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	196	61	50	85	1 721	147	346	1 228
3025	Stahlverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 635	647	451	537	12 104	1 485	3 012	7 607
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 664	882	364	416	9 930	1 733	2 403	5 794
32	Maschinenbau	3 577	1 281	940	1 356	29 088	3 033	6 410	19 645
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	452	205	104	143	3 250	436	703	2 111
34	Schiffbau	59	32	16	11	331	76	103	152
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	51	26	13	12	312	50	84	178
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	4 067	2 208	909	950	24 059	4 582	6 143	13 334
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	817	381	189	247	5 623	817	1 244	3 562
38	H. v. EBM-Waren	3 373	1 524	876	973	22 919	3 392	5 866	13 661
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	265	135	66	64	1 637	277	443	917
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	20 406	10 231	4 908	5 267	128 848	21 732	32 779	74 337
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	1 883	1 179	352	352	9 616	2 262	2 350	5 004
51	Feinkeramik	275	180	41	54	1 365	323	..)	..)
52	H. und Verarbeitung von Glas	448	211	120	117	2 882	447	786	1 649
54	Holzverarbeitung	2 558	1 359	586	613	15 301	2 737	3 893	8 671
56	Papier- und Pappeverarbeitung	932	354	261	317	6 930	726	1 725	4 479
57	Druckerei, Vervielfältigung	8 113	3 197	1 599	1 317	35 911	7 074	10 615	18 222
58	H. v. Kunststoffwaren	3 132	1 350	816	966	22 165	3 090	5 493	13 582
61	Ledererzeugung	47	12	12	23	460	27	92	341
62	Lederverarbeitung	651	296	154	201	4 569	642	1 061	2 866
63	Textilgewerbe	1 802	922	372	508	11 675	1 931	2 483	7 261
64	Bekleidungsgerberei	2 552	1 162	593	797	17 929	2 459	4 001	11 469
65	Rep. von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	13	9	2	2	45	14	..)	..)
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	2 486	1 069	705	704	17 345	2 522	4 782	10 041
68	Ernährungsgewerbe	2 485	1 076	696	693	17 099	2 499	4 724	9 876
	darunter:								
6831	Molkerei, Käseerei	239	58	76	105	2 154	149	524	1 481
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	12	5	1	6	98	..)	..)	78
6871	Brauerei	114	13	23	78	1 357	34	160	1 163
69	Tabakverarbeitung	33	13	9	11	246	23	58	165
	Insgesamt	50 793	24 486	12 619	13 706	330 867	52 784	84 479	193 384

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 173 sowie auch Einführung zur Fachserie 4, Reihe 4.1.2. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ergebnis der Erhebung für industrielle Kleinbetriebe mit im allgemeinen unter 20 Beschäftigten. — Ohne Handwerk.

Gewerbe Ende September 1988 nach Beschäftigtengrößenklassen *)

Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ²⁾										Nr. der Systematik ¹⁾
Betriebe					Beschäftigte					
insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten				insgesamt	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten				
	1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr		1 - 19	20 - 99	100 - 999	1 000 u. mehr	
275	36	101	88	49	183 028	338	4 837	33 438	154 413	21
96	9	11	37	39	152 685	44	720	15 025	136 896	2111
26	2	4	12	8	18 714	..*)	..*)	4 632	..*)	2114
47	10	21	16	-	6 214	113	1 043	5 058	-	2180
43 685	5 394	25 941	11 394	958	6 914 922	54 823	1 198 274	3 033 878	2 628 348	
8 629	3 187	3 552	1 650	230	1 382 784	28 780	160 485	481 844	683 685	
77	11	23	36	7	25 882	..*)	..*)	13 728	..*)	22
9	1	1	7	-	2 718	..*)	..*)	2 682	-	24
3 431	1 619	1 509	299	4	154 358	13 845	63 974	70 352	6 187	25
170	4	43	82	41	185 438	35	2 157	31 228	152 020	27
192	5	65	107	15	69 750	70	3 364	35 622	30 694	28
489	7	275	190	17	96 482	96	14 220	51 523	30 643	29
76	-	40	35	1	13 378	-	1 961	..*)	..*)	3011
171	7	104	57	3	23 757	..*)	5 105	..*)	..*)	3015
212	17	187	8	-	8 834	..*)	7 332	..*)	-	3030
1 560	103	794	562	101	581 958	1 160	39 335	169 538	371 925	40
1 813	1 407	330	74	2	43 611	10 906	12 477	..*)	..*)	53
165	3	57	94	11	48 984	36	3 271	30 507	15 170	55
264	13	124	99	28	97 604	187	6 282	33 142	57 993	59
18 284	999	11 288	5 383	604	3 793 847	12 481	828 435	1 483 400	1 781 531	
270	5	152	110	3	40 718	79	7 881	28 318	4 440	3021
998	53	740	200	5	86 381	744	33 305	45 908	6 426	3025
1 502	85	1 047	339	31	185 837	1 088	49 371	85 784	49 594	31
5 496	239	3 242	1 864	151	989 210	3 116	158 865	515 686	311 363	32
2 443	170	1 691	471	111	860 901	2 294	70 629	131 845	656 133	33
104	3	54	38	9	34 528	..*)	2 894	..*)	22 128	34
66	2	22	25	17	70 450	..*)	1 210	..*)	58 348	35
3 497	160	1 836	1 289	212	987 382	1 929	90 158	396 036	499 259	36
1 331	148	908	255	20	145 597	1 590	37 078	64 882	42 077	37
2 381	121	1 497	736	27	307 038	1 455	70 991	188 247	46 345	38
166	13	79	56	18	85 805	158	4 253	15 976	85 418	50
12 617	785	8 447	3 230	85	1 318 818	8 488	388 425	787 010	130 582	
612	41	434	135	2	55 925	583	19 151	..*)	..*)	39
198	8	90	97	3	46 247	118	3 992	35 835	6 302	51
328	18	198	100	14	66 279	215	9 182	34 342	22 540	52
2 112	109	1 524	472	7	188 924	1 384	68 669	108 462	10 409	54
840	30	490	316	4	102 870	405	22 896	73 480	6 189	58
1 934	90	1 463	370	11	168 501	1 203	63 004	63 898	20 396	57
2 135	108	1 389	819	19	245 918	1 368	67 013	149 934	27 603	58
55	7	30	18	-	5 284	80	..*)	..*)	-	61
508	39	349	116	2	49 251	455	15 830	..*)	..*)	82
1 607	125	912	550	20	217 055	1 599	44 612	143 459	27 385	63
2 180	182	1 558	437	3	169 822	2 079	73 140	90 795	3 808	64
10	-	10	-	-	340	-	..*)	..*)	-	65
4 285	443	2 874	1 131	37	451 806	5 683	121 949	271 422	52 681	
4 232	437	2 654	1 109	32	435 267	5 792	120 838	262 299	46 338	68
312	41	193	78	-	29 883	476	9 024	20 383	-	6831
46	2	16	26	2	9 685	..*)	777	8 691	..*)	6836
453	16	302	131	4	53 681	238	13 728	34 673	5 042	6871
53	6	20	22	5	18 538	91	1 111	9 123	6 213	69
43 988	5 430	28 042	11 483	1 008	7 107 948	54 981	1 293 111	3 067 114	2 782 782	

²⁾ Ergebnis des Monatsberichts im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr. — Einachi. Handwerk.

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

9.8 Strom-, Gas-, Kohle- und Heizölverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe^{*)}

Nr. der Systematik ^{*)}	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Strom		Orts- und Kokereigas (einschl. Ferngas) ²⁾		Erdgas (einschl. Erdölgas) ²⁾		Kohle		Heizöl ³⁾	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
		Mill. kWh		Mill. m ³				1 000 t ⁴⁾		1 000 t	
21	Bergbau	14 090	14 084	1 415	1 409	1 228	1 235	9 639	9 203	127	185
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	8 743	8 746	1 415	1 409	15	23	8 538 ⁵⁾	8 119 ⁵⁾	90	162
2114	Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	3 638	3 676	—	—	—	—	1 083 ⁵⁾	1 064 ⁵⁾	5	4
2160	Gew. von Erdöl, Erdgas	521	521	—	—	795	789	—	—	1	0
	Verarbeitendes Gewerbe	173 084	178 449	3 325	3 467	21 732	23 219	28 415	28 118	12 273	11 025
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	111 427	113 080	3 027	3 162	14 524	15 553	27 519	27 190	8 415	7 400
22	Mineralölverarbeitung	5 664	5 464	413	463	398	412	—	—	3 445	2 919
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	61	59	—	—	1	1	—	—	1	1
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	6 567	6 915	5	14	1 303	1 372	2 749	3 055	647	588
27	Eisenschaffende Industrie	18 969	19 078	2 277	2 321	2 474	2 549	16 641 ⁵⁾	16 753 ⁵⁾	875	886
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	17 328	17 237	44	40	546	600	1 052	881	122	116
29	Gießerei	2 904	3 098	24	26	276	281	470	489	91	91
3011	Stabziehereien, Kaltwalzwerke	449	454	7	7	80	75	—	—	9	8
3015	Drahtziehereien (einschl. H. v. Drahterzeugnissen)	649	744	11	10	81	85	0	0	10	10
3030	Mechanik, a. n. g.	30	43	0	0	1	2	—	—	3	3
40	Chemische Industrie	44 629	45 277	242	277	7 729	8 320	5 589	4 950	2 238	1 933
53	Holzbearbeitung	1 484	1 561	—	—	50	64	18	16	130	109
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papperezeugung	10 765	11 228	2	1	1 316	1 501	932	989	757	662
59	Gummiverarbeitung	1 928	1 923	1	1	271	291	66	58	88	75
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	33 354	35 388	144	150	2 877	2 891	310	298	1 388	1 324
3021	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	914	985	24	17	123	129	0	0	33	31
3025	Stahiverformung, a. n. g., Oberflächenveredlung, Härtung	1 337	1 467	22	26	230	207	0	0	62	62
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	666	695	9	11	92	97	10	9	69	66
32	Maschinenbau	6 521	7 052	30	38	549	560	77	72	403	378
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	11 097	11 601	13	14	1 004	1 009	167	164	279	251
34	Schiffbau	302	319	—	0	26	27	3	2	18	16
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	522	551	—	—	70	73	5	5	14	12
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	7 149	7 634	20	16	404	411	37	35	280	287
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	688	694	0	0	43	43	5	3	39	37
38	H. v. EBM-Waren	3 070	3 227	26	29	276	286	7	7	178	170
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1 088	1 162	0	0	60	49	0	0	14	13
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	19 479	20 865	134	132	2 535	2 810	209	239	1 278	1 205
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	264	289	0	0	13	12	1	1	18	18
51	Feinkeramik	576	607	2	3	331	356	2	2	18	18
52	H. und Verarbeitung von Glas	2 812	2 978	64	37	807	911	—	1	345	329
54	Holzverarbeitung	1 442	1 566	2	1	22	26	4	2	83	84
56	Papier- und Pappverarbeitung	1 795	1 953	18	21	229	247	24	26	110	107
57	Druckerei, Vervielfältigung	1 675	1 794	15	18	112	128	0	0	58	49
58	H. v. Kunststoffwaren	5 609	6 141	2	3	311	334	6	37	173	167
61	Ledererzeugung	94	94	—	—	16	9	2	2	28	26
62	Lederverarbeitung	139	135	0	0	6	5	1	1	16	14
63	Textilgewerbe	4 708	4 937	29	48	665	751	169	167	359	330
64	Bekleidungs-gewerbe	363	372	1	2	25	31	0	0	71	63
65	Rep. von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	—	—	0	0	0	0	0	0
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8 804	9 118	19	23	1 796	1 968	377	383	1 192	1 096
68	Ernährungsgewerbe	8 571	8 888	19	22	1 776	1 945	372	389	1 176	1 081
	darunter:										
6831	Molkerei, Käseerei	981	987	1	1	232	259	0	0	122	93
6836	H. v. Dauermilch, Milchpräparaten, Schmelzkäse	271	291	—	—	113	126	8	8	26	21
6871	Brauerei	1 064	1 086	1	1	261	269	30	30	122	108
69	Tabakverarbeitung	233	230	1	1	20	21	5	4	16	15
	Insgesamt	187 154	192 833	4 739	4 878	22 960	24 454	38 053	37 321	12 400	11 210

^{*)} Siehe Vorbemerkung S. 173f. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. — Kombinierte Betriebe werden derjenigen Wirtschaftsgruppe zugerechnet, in der der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes, gemessen an der Beschäftigtenzahl, liegt. — Die Angaben stimmen aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht mit den Angaben auf S. 207 überein.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Umgerechnet auf einen oberen Heizwert von 35 169 kJ/m³.

³⁾ Einschl. des Eigenverbrauchs der Raffinerien.

⁴⁾ Heizwert = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal/t = 1 Steinkohleneinheit (SKE).

⁵⁾ Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung, jedoch einschl. der Einsatzkohle für die Zechenkraftwerke.

9.9 Index des Auftragseingangs (für das Verarbeitende Gewerbe*)

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	Wertindex							
			1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100	81,0	84,5	92,8	100	100,2	100,4	110,2	122,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	28,7	81,1	86,7	96,0	100	94,6	93,8	103,4	110,3
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	0,1				100			136,3	62,6
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,5	100,3	105,1	107,2	100	102,1	101,4	109,9	120,6
27	Eisenschaffende Industrie	4,6	81,0	82,7	96,3	100	87,5	81,6	96,6	101,3
2850	NE-Metallhalbzweigwerke	1,4	75,0	88,3	95,3	100	94,3	93,9	115,6	129,8
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,9	84,6	84,3	89,1	100	96,4	88,8	98,8	112,4
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,0	84,8	90,6	99,0	100	95,3	90,4	104,3	116,1
40	Chemische Industrie	15,6	78,6	85,4	94,9	100	94,1	94,7	101,9	107,8
53	Holzbearbeitung	0,8	94,5	99,5	102,4	100	102,3	104,6	113,4	128,3
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,5	77,8	85,2	101,0	100	101,0	102,4	110,9	119,9
59	Gummiverarbeitung	1,3	84,8	86,8	89,8	100	103,5	105,8	112,2	111,4
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	54,4	79,0	81,1	89,3	100	102,2	102,4	113,0	128,7
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,7	80,9	83,2	90,1	100	104,3	103,1	116,4	133,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ³⁾	2,1	104,2	95,9	97,0	100	107,2	106,2	119,0	126,2
32	Maschinenbau	15,0	79,1	79,2	86,5	100	100,8	99,0	113,9	134,4
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	12,3	74,6	80,0	85,7	100	103,8	105,6	112,4	127,8
34	Schiffbau	0,9	77,5	60,8	72,6	100	62,8	68,0	68,1	120,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1,1				100			122,6	190,5
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	13,6	79,8	82,1	91,8	100	104,1	103,9	114,4	124,8
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren ⁴⁾	1,6	81,5	82,6	91,5	100	104,1	104,5	112,0	116,8
38	H. v. EBM-Waren	4,0	83,7	89,0	96,1	100	104,4	108,0	117,5	130,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,1	61,3	70,2	85,0	100	95,7	96,7	98,9	95,4
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16,9	87,1	91,3	96,9	100	103,1	105,4	112,8	122,5
51	Feinkeramik	0,4	91,8	93,0	100,9	100	102,6	100,5	106,8	115,8
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,0	85,9	92,6	95,4	100	103,2	105,2	115,0	121,1
5421-24	H. v. Holzmöbeln usw.	1,8	99,8	101,9	104,3	100	105,6	109,8	119,5	130,5
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	85,4	87,8	93,1	100	102,8	106,2	113,3	123,2
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,3	87,2	88,2	95,3	100	105,5	109,8	116,8	127,5
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	78,9	86,9	96,1	100	106,0	111,5	125,7	138,9
61	Ledererzeugung	0,2	75,9	88,4	99,1	100	98,1	97,2	94,7	99,7
62	Lederverarbeitung	0,6	99,9	101,0	96,2	100	100,7	95,9	95,5	97,5
63	Textilgewerbe	3,3	87,1	91,9	95,4	100	97,6	97,8	99,2	107,7
64	Bekleidungsindustrie	1,8	88,9	91,9	99,6	100	103,5	101,4	107,0	114,3
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	100	87,1	89,5	95,1	100	100,2	100,5	108,1	116,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	28,7	86,7	92,8	98,8	100	98,9	101,1	108,5	111,0
24	H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	0,1				100			149,5	66,5
25	Gew. und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,5	105,8	108,2	109,2	100	100,8	99,7	107,7	116,4
27	Eisenschaffende Industrie	4,6	84,2	90,2	99,9	100	92,7	93,3	104,7	102,3
2850	NE-Metallhalbzweigwerke	1,4	88,9	96,8	95,1	100	108,0	112,6	114,9	114,8
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	0,9	93,5	90,5	93,0	100	92,8	85,1	93,6	102,6
3011-15	Ziehereien, Kaltwalzwerke	1,0	91,9	98,1	103,3	100	95,5	94,5	106,9	114,7
40	Chemische Industrie	15,6	84,4	91,1	97,6	100	99,1	102,3	108,4	111,7
53	Holzbearbeitung	0,8	91,3	97,9	101,4	100	101,6	104,7	113,8	121,9
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	1,5	84,9	96,6	105,8	100	106,8	111,3	118,4	121,0
59	Gummiverarbeitung	1,3	90,1	90,9	92,7	100	102,4	105,7	112,1	109,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	54,4	85,2	85,3	91,7	100	100,2	99,1	107,8	119,6
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,7	85,2	87,0	92,7	100	101,8	100,9	114,1	128,2
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau ³⁾	2,1	110,5	99,1	98,8	100	103,9	100,8	110,2	112,7
32	Maschinenbau	15,0	86,5	83,9	91,4	100	97,7	93,4	104,9	120,0
33	Straßenfahrzeugbau, Rep. von Kraftfahrzeugen usw.	12,3	81,9	85,6	88,5	100	100,9	100,0	103,8	115,8
34	Schiffbau	0,9	83,6	63,8	74,4	100	61,6	65,9	65,1	112,7
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	1,1				100			116,7	177,6
36	Elektrotechnik, Rep. von Haushaltsgeräten	13,6	84,7	84,9	93,5	100	103,3	102,5	112,1	120,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren ⁴⁾	1,6	88,4	87,2	94,3	100	101,4	100,0	105,9	108,0
38	H. v. EBM-Waren	4,0	90,4	93,8	98,0	100	103,2	106,1	113,3	121,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,1	61,5	71,3	86,2	100	100,0	109,7	117,2	113,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16,9	93,9	96,9	99,5	100	102,1	103,6	108,8	115,3
51	Feinkeramik	0,4	99,4	98,7	103,9	100	100,1	95,6	99,3	105,0
52	H. und Verarbeitung von Glas	1,0	87,5	94,6	96,9	100	102,2	103,6	112,8	116,6
5421-24	H. v. Holzmöbeln usw.	1,8	110,0	108,4	107,5	100	101,6	102,3	107,7	113,4
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,9	91,6	94,9	96,9	100	103,2	106,4	112,3	117,5
57	Druckerei, Vervielfältigung	2,3	94,7	94,4	99,1	100	103,4	105,7	109,8	116,5
58	H. v. Kunststoffwaren	3,6	83,4	91,0	97,3	100	106,1	111,7	122,6	132,1
61	Ledererzeugung	0,2	94,1	105,9	102,7	100	99,6	100,6	96,2	100,9
62	Lederverarbeitung	0,6	108,6	107,3	99,3	100	98,6	93,0	91,5	91,5
63	Textilgewerbe	3,3	94,5	97,7	97,9	100	98,0	98,9	100,0	106,8
64	Bekleidungsindustrie	1,8	96,9	97,4	102,4	100	100,8	97,3	101,3	106,1

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 174. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1989, S. 475 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ausgewählte Wirtschaftszweige (ohne Nahrungs- und Genußmittelgewerbe).

⁴⁾ Ab 1988 einschl. Lokomotivbau sowie Feld- und Industriebahnwagenbau.

⁵⁾ Bis einschl. 1987 ohne Herstellung von Uhren.

9.10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.10.1 Unternehmen

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	94,0	94,5	96,9	100	102,2	102,7	106,6	111,8
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe³⁾	92,66	92,9	93,3	95,9	100	101,9	102,5	106,3	111,3
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	7,39	88,8	91,5	96,0	100	99,2	102,6	105,3	108,3
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe³⁾	85,27	93,2	93,5	95,8	100	102,1	102,4	106,4	111,6
21	Bergbau	2,35	108,6	99,6	97,4	100	95,4	90,6	86,6	85,2
	Verarbeitendes Gewerbe³⁾	82,92	92,9	93,3	96,9	100	102,3	102,8	107,0	112,3
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe³⁾	21,10	93,5	95,9	99,6	100	99,6	99,8	105,8	109,2
22	Mineralölverarbeitung	3,37	105,1	102,7	102,7	100	97,6	94,8	101,3	98,3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,95	108,2	110,2	109,3	100	103,2	100,7	107,2	116,0
27	Eisenschaffende Industrie	2,36	90,1	88,5	96,0	100	83,2	90,5	100,2	102,1
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	0,87	88,4	94,7	98,4	100	102,8	104,1	110,7	118,4
29	Gießerei	0,90	95,8	91,7	95,8	100	102,3	100,1	104,9	109,9
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	1,08	96,4	93,8	97,0	100	106,1	102,9	106,6	113,2
40	Chemische Industrie	8,38	87,8	93,6	98,4	100	99,2	101,2	106,8	109,9
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	4,82	85,6	93,8	99,0	100	98,9	101,5	106,9	109,1
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,03	90,3	94,0	98,5	100	99,5	99,9	105,9	109,9
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1,28	92,2	94,6	97,5	100	97,5	96,7	104,7	108,7
53	Holzbearbeitung	0,45	93,3	98,8	104,2	100	101,8	102,1	109,8	120,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	0,71	85,5	90,3	98,8	100	103,1	109,4	117,1	122,6
59	Gummiverarbeitung	1,03	87,5	89,4	93,9	100	102,5	105,0	110,2	115,3
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	40,75	91,0	90,2	92,2	100	104,1	104,8	108,7	115,6
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,21	93,6	89,6	93,9	100	102,4	101,0	108,3	118,9
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,56	116,1	109,2	102,8	100	100,2	100,8	111,4	109,3
32	Maschinenbau	10,17	97,3	93,7	94,0	100	105,1	103,0	106,0	115,5
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	10,49	92,3	93,0	90,6	100	104,4	107,0	107,3	114,4
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,96	87,5	90,6	88,6	100	104,7	107,1	107,2	115,8
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	1,82	88,1	84,6	90,4	100	105,6	109,2	111,2	117,8
34	Schiffbau	0,35	130,7	108,0	102,6	100	90,3	87,6	80,7	78,2
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,61	97,1	92,1	97,2	100	96,0	108,2	111,6	120,7
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,35	83,4	84,0	90,1	100	104,5	105,2	110,8	120,0
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,55	89,8	88,4	92,0	100	104,8	106,9	111,7	121,3
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	4,63	74,4	76,7	85,9	100	103,4	102,5	109,7	118,7
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,75	90,1	88,8	92,6	100	103,0	103,3	112,1	107,7
38	H. v. EBM-Waren	2,81	89,6	91,5	95,7	100	105,2	107,6	112,8	121,5
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1,45	55,4	64,7	81,8	100	103,5	105,7	113,6	108,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,13	96,3	97,8	100,1	100	101,9	103,1	106,3	110,5
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	100,3	97,5	98,3	100	102,5	104,4	110,4	120,4
51	Feinkeramik	0,34	102,9	102,3	101,9	100	98,4	96,9	97,1	99,6
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,65	89,2	92,0	94,9	100	103,8	104,8	110,6	119,3
54	Holzverarbeitung	2,23	105,3	108,1	107,8	100	101,7	103,1	107,9	113,6
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,01	92,7	94,3	97,3	100	102,2	105,2	110,4	115,6
57	Druckerei, Vervielfältigung	1,90	95,5	94,8	99,1	100	102,4	105,2	108,8	112,7
58	H. v. Kunststoffwaren	2,05	83,9	90,1	95,5	100	104,9	109,7	118,2	126,1
61	Ledererzeugung	0,05	106,3	145,9	108,4	100	100,0	110,9	115,9	106,9
62	Lederverarbeitung	0,37	109,4	103,7	104,8	100	93,8	88,4	84,8	82,0
63	Textilgewerbe	1,63	94,5	94,9	97,2	100	100,9	100,2	98,2	98,9
64	Bekleidungsindustrie	1,31	103,5	102,2	102,4	100	100,2	96,0	92,3	88,2
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8,94	96,1	96,5	97,5	100	101,0	100,7	102,8	106,3
68	Ernährungsgewerbe	6,75	97,1	96,0	97,7	100	101,2	102,3	105,0	109,6
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	1,44	90,1	91,2	95,9	100	101,6	107,4	111,4	118,3
6831-36	Milchverwertung	0,39	101,6	103,5	101,2	100	103,9	97,6	95,7	100,1
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	1,43	96,3	94,4	96,6	100	96,6	98,6	98,9	104,1
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,02	103,3	103,4	100,3	100	100,9	99,5	100,1	101,2
69	Tabakverarbeitung	2,19	89,0	94,1	96,8	100	100,3	95,9	96,0	96,3
72-75	Bauhauptgewerbe	7,34	106,1	109,1	110,6	100	106,0	106,7	110,7	118,3
	Hochbauleistungen	4,50	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2	111,0	119,8
	Tiefbauleistungen	2,84	102,8	99,0	99,3	100	108,6	108,0	110,4	116,0

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 174. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

³⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe*)

9.10.2 Fachliche Unternehmensteile

1985 = 100, kalendermonatlich

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Produzierendes Gewerbe insgesamt²⁾	100	93,4	94,0	96,6	100	102,1	102,6	106,6	111,7
	Produzierendes Gewerbe ohne Bauhauptgewerbe²⁾	93,93	92,5	93,1	95,7	100	101,8	102,4	106,4	111,3
1010-30	Elektrizitäts- und Gasversorgung	6,37	99,1	92,1	95,9	100	99,1	103,0	105,4	106,6
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	87,56	92,8	93,2	95,7	100	102,0	102,3	106,4	111,8
21	Bergbau	2,87	105,7	99,6	96,4	100	95,6	91,6	87,7	86,0
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	84,69	92,3	93,0	95,6	100	102,2	102,7	107,1	112,4
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	22,78	93,1	95,6	99,6	100	99,2	96,2	105,6	106,9
22	Mineralölverarbeitung	3,22	109,1	104,2	103,0	100	97,9	93,2	100,9	97,2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1,92	108,2	110,3	109,3	100	102,5	99,7	105,6	114,0
27	Eisenschaffende Industrie	2,41	88,8	87,7	95,9	100	92,1	89,5	100,1	101,5
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1,05	88,6	95,4	98,7	100	103,1	104,2	111,3	119,9
29	Gießerei	1,20	94,7	90,8	95,7	100	102,6	101,0	105,0	110,5
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	0,54	97,6	99,9	100,4	100	104,1	103,1	112,0	119,1
40	Chemische Industrie	10,30	87,5	93,7	98,6	100	99,0	101,0	106,6	109,4
	darunter:									
4031	H. v. chem. Grundstoffen (auch mit anschl. Weiterverarb.)	5,04	84,1	93,9	99,4	100	98,6	101,7	106,8	108,1
4034	H. v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	1,80	90,7	93,9	98,4	100	99,5	99,5	105,6	109,9
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	2,04	92,5	94,7	97,4	100	97,4	98,5	104,5	108,8
53	Holzbearbeitung	0,36	92,9	98,3	103,7	100	101,1	102,1	110,6	121,6
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung	0,83	85,5	90,6	99,4	100	103,0	109,5	117,2	122,5
59	Gummiverarbeitung	0,95	87,7	89,5	93,9	100	102,2	104,5	109,3	114,2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	41,55	90,3	86,5	91,9	100	104,2	104,9	106,8	116,3
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1,27	93,8	89,4	93,7	100	102,1	100,5	107,8	118,3
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1,67	118,5	110,9	103,1	100	99,0	99,6	111,3	107,7
32	Maschinenbau	11,32	97,7	94,0	94,1	100	105,3	103,0	105,8	115,6
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	9,80	89,3	90,4	89,5	100	104,6	107,4	107,8	115,7
	darunter:									
3311	H. v. Kraftwagen und -motoren	6,10	86,5	90,6	88,1	100	104,6	106,8	108,7	115,7
3314	H. v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	2,74	87,5	83,9	89,9	100	105,8	110,0	111,8	118,1
34	Schiffbau	0,35	135,5	109,8	103,8	100	88,0	84,9	76,4	72,9
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	0,71	97,4	92,2	97,5	100	95,4	106,3	111,6	120,7
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	10,01	83,9	84,3	90,0	100	104,6	105,3	111,0	120,7
	darunter:									
3620	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	3,66	91,1	89,3	92,3	100	104,9	107,7	112,8	122,5
3660	H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- und Regelgeräten usw.	3,63	69,4	72,1	82,7	100	103,0	100,0	108,4	118,4
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1,37	89,9	88,7	92,0	100	103,6	103,7	110,7	107,2
38	H. v. EBM-Waren	2,95	89,1	91,1	95,4	100	105,5	108,1	113,1	121,8
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2,10	53,9	63,7	81,6	100	103,7	106,6	114,7	109,5
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12,19	95,6	97,3	99,5	100	102,0	103,2	106,5	110,5
	darunter:									
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	0,52	100,8	97,8	98,3	100	101,9	104,0	110,8	120,9
51	Feinkeramik	0,40	102,4	101,4	101,4	100	98,5	96,6	96,7	99,6
52	H. und Verarbeitung von Glas	0,75	89,2	91,7	94,8	100	103,6	104,2	109,8	118,1
54	Holzverarbeitung	1,78	106,1	108,9	107,9	100	101,7	103,2	107,8	112,9
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1,15	93,0	94,4	98,9	100	102,4	105,6	110,6	116,1
57	Druckerei, Vielfältigfabrikation	1,47	95,5	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8	112,7
58	H. v. Kunststoffwaren	2,53	83,5	89,8	95,4	100	105,0	110,0	116,6	126,9
61	Ledererzeugung	0,06	107,6	150,3	109,2	100	99,8	111,5	116,5	108,3
62	Lederverarbeitung	0,40	109,7	104,0	105,0	100	93,6	88,0	84,1	81,2
63	Textilgewerbe	1,73	93,9	94,3	96,9	100	101,1	100,4	98,4	99,3
64	Bekleidungs-gewerbe	1,42	103,5	102,4	102,3	100	99,7	95,6	82,6	89,1
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	6,17	95,6	96,2	97,3	100	101,3	100,3	102,5	106,4
68	Ernährungsgewerbe	5,82	98,1	97,1	98,2	100	101,7	102,1	105,1	109,1
	darunter:									
6818-19	H. v. Backwaren	0,56	88,8	91,7	96,7	100	102,6	107,5	110,4	118,2
6831-36	Milchverwertung	0,44	102,3	104,8	101,7	100	104,3	96,3	93,6	97,7
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	0,87	94,4	93,1	96,0	100	96,7	98,6	99,5	104,0
6871-72	Brauerei, Mälzerei	1,03	103,4	103,4	100,4	100	100,8	99,4	99,9	101,0
69	Tabakverarbeitung	2,35	88,9	94,1	96,8	100	100,3	95,9	96,0	96,3
72-75	Bauhauptgewerbe	6,07	107,3	107,8	108,9	100	106,4	108,1	110,7	116,0
	Hochbauleistungen	3,17	111,4	115,5	117,8	100	104,3	104,2	111,0	119,8
	Tiefbauleistungen	2,90	102,8	99,0	99,3	100	106,6	108,0	110,4	116,0

¹⁾ Siehe Vorbemerkung S. 174. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

³⁾ Ohne Fernwärmeversorgung, Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung, o. a. S., Wasserversorgung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Ausbaugewerbe.

⁴⁾ Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.11 Index der Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

1985 = 100, kalendermonatlich

Gütergruppe ¹⁾	Gewichtung	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Investitionsgüter insgesamt	100	91,9	90,5	89,7	100	101,7	100,5	105,0	111,9
Investitionsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	80,75	97,1	93,2	91,8	100	103,0	101,9	107,6	113,8
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4,45	119,7	111,3	100,9	100	99,2	98,1	109,0	113,9
Maschinenbauerzeugnisse	34,44	96,9	94,0	92,9	100	104,6	102,5	105,0	115,2
darunter:									
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	3,39	99,8	92,4	88,4	100	116,8	115,1	110,7	114,4
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1,41	107,3	89,0	89,7	100	113,2	102,9	115,6	119,9
Holzbe- und -verarbeitungs-maschinen	1,14	82,2	79,4	90,6	100	103,8	100,4	109,3	126,2
Baumaschinen	2,05	106,9	99,7	91,5	100	111,1	108,0	113,8	130,4
Maschinen für die Landwirtschaft	3,69	100,9	108,2	94,2	100	87,5	74,5	73,4	81,8
Nahrungsmittelmaschinen und Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,65	98,4	96,1	96,1	100	98,7	97,7	99,0	101,8
Verpackungsmaschinen	1,54	91,4	96,1	98,6	100	99,0	96,1	100,2	110,5
Papier- und Druckereimaschinen	3,60	76,6	78,1	83,8	100	103,4	110,5	121,7	133,4
Straßenfahrzeuge soweit Investitionsgut	27,80	90,4	91,3	85,2	100	98,2	96,3	99,7	108,2
darunter:									
Personen- und Kombinationskraftwagen	19,25	70,1	79,4	81,2	100	96,6	94,7	94,1	104,1
Liefer- und Lastkraftwagen, Omnibusse und Straßenzugmaschinen	7,98	137,5	117,9	94,2	100	102,1	98,3	110,0	116,3
Elektrotechnische Investitionsgüter	15,72	90,2	87,8	89,9	100	100,5	96,8	100,7	106,1
darunter:									
Elektromotoren und -generatoren, Transformatoren	0,59	133,8	109,2	98,5	100	84,8	63,6	57,5	60,6
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	5,87	74,6	73,9	80,5	100	94,7	93,7	97,5	97,4
Elektrische Geräte und Einrichtungen zum Messen elektrischer und nichtelektrischer Größen	0,99	67,1	73,1	85,2	100	106,8	108,3	121,2	130,2
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	6,79	48,5	59,7	75,3	100	103,2	109,2	125,9	117,7
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	10,80	97,7	92,3	95,6	100	103,7	105,8	110,1	114,7
darunter:									
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	2,02	102,6	90,6	89,0	100	106,1	102,5	104,1	102,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren	3,59	82,3	82,2	91,2	100	108,4	112,1	117,7	125,8
Verbrauchsgüter insgesamt	100	96,0	97,1	97,6	100	104,9	108,6	107,8	111,4
Verbrauchsgüter ohne Personen- und Kombinationskraftwagen	75,44	99,6	99,1	99,8	100	102,2	101,8	104,5	105,8
Straßenfahrzeuge soweit Verbrauchsgut	28,73	89,6	94,3	92,5	100	111,7	119,0	116,0	125,2
darunter:									
Personen- und Kombinationskraftwagen	24,56	85,0	90,9	90,9	100	113,1	121,5	118,2	128,6
Elektrotechnische Verbrauchsgüter	10,41	89,3	90,9	94,4	100	111,7	113,4	117,9	124,1
darunter:									
Haushaltswaschmaschinen und Trockner	1,30	87,6	90,2	92,2	100	110,9	120,7	133,9	140,7
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	3,89	83,9	87,0	89,9	100	117,2	118,6	118,2	119,5
Chemische Verbrauchsgüter	6,73	91,6	93,7	98,0	100	103,5	104,9	110,3	113,3
darunter:									
Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel	1,99	98,6	99,9	101,5	100	99,9	101,5	105,3	99,0
Körperpflegemittel	2,90	87,8	92,2	98,1	100	106,2	105,8	107,6	114,8
Schuhe, Textilien, Bekleidung	15,22	104,0	102,2	102,1	100	99,2	95,9	92,3	89,0
Schuhe	1,70	108,4	102,4	105,5	100	90,8	83,4	79,7	71,9
Textilien	4,82	103,5	102,7	102,0	100	101,3	99,6	94,5	91,6
Bekleidung	8,70	103,3	101,9	101,4	100	99,7	96,3	93,5	90,9
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	38,91	100,2	99,4	100,6	100	100,5	100,2	104,8	106,3
darunter:									
Motorenbenzin	5,63	99,7	99,4	98,9	100	95,8	92,8	98,1	100,2
Heizöl, leicht	5,67	102,2	96,7	100,7	100	100,4	94,4	106,8	92,9
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, Füllhalter u.ä.	2,89	101,7	99,0	98,9	100	103,3	105,9	113,7	125,4
Möbel	7,39	111,1	113,4	109,5	100	99,4	101,2	103,1	105,5
Papier- und Pappwaren	2,76	88,0	90,6	94,7	100	104,1	109,9	116,0	129,6
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	5,89	95,5	94,7	99,1	100	102,4	105,2	108,8	112,7

*) Siehe Vorbemerkung S.174. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

9.12 Index der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe*)

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Produktionsergebnis							
		je Beschäftigten		je Beschäftigtenstunde		je Arbeiter		je Arbeiterstunde	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe²⁾	106,2	109,3	107,6	112,5	106,7	111,1	109,2	114,4
21	Bergbau	96,8	100,9	101,3	106,6	99,1	105,0	104,1	111,5
	Verarbeitendes Gewerbe²⁾	105,5	109,6	107,9	112,7	107,0	111,3	109,4	114,5
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe²⁾	108,9	111,8	110,7	114,8	111,3	114,7	112,6	117,8
22	Mineralölverarbeitung	116,1	118,6	118,4	122,3	120,0	124,0	121,0	127,3
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	112,1	120,3	111,1	118,8	113,0	121,5	110,9	118,2
27	Eisenschaffende Industrie	117,1	119,5	118,2	123,4	119,4	121,3	119,9	125,4
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	115,2	121,1	117,3	125,2	115,1	119,8	116,9	123,9
29	Gießerei	106,8	111,1	109,9	114,1	107,4	111,5	110,8	114,5
3011-15, 3030	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	111,7	112,2	112,9	114,7	111,6	111,3	112,4	113,6
40	Chemische Industrie	103,3	104,9	105,5	108,1	106,4	108,9	108,3	112,2
53	Holzbearbeitung	111,7	121,4	113,4	123,6	110,5	119,8	112,0	121,7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	114,6	117,5	116,5	121,9	116,1	119,3	117,6	123,8
59	Gummiverarbeitung	105,4	109,8	107,7	112,8	106,5	110,8	108,8	113,7
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	103,4	106,7	106,7	112,3	106,0	110,4	108,8	114,3
3021-25	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	102,3	106,6	105,2	109,5	102,3	105,9	105,2	108,8
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	111,1	107,6	113,8	110,7	110,8	106,9	113,5	110,0
32	Maschinenbau	101,0	107,9	104,4	111,8	101,6	108,3	105,5	112,4
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	101,2	107,8	104,6	111,0	102,3	109,4	106,4	112,8
34	Schiffbau	98,9	97,2	100,0	94,6	100,8	99,8	101,4	95,4
35	Luft- und Raumfahrzeugbau	100,8	103,7	103,1	106,0	103,8	106,9	106,0	108,3
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	104,7	111,6	108,0	115,9	107,5	114,3	111,5	119,5
37	Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	111,8	108,1	115,0	112,4	114,1	110,9	117,9	115,9
38	H. v. EBM-Waren	107,8	112,7	111,0	116,7	107,9	112,7	111,3	117,0
50	H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	105,8	103,3	107,3	105,8	113,1	111,9	112,9	113,6
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	106,4	107,9	107,2	110,9	105,8	108,3	107,4	111,5
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	108,6	116,5	112,3	121,1	108,6	116,5	112,8	121,6
51	Feinkeramik	101,8	104,5	102,1	104,6	103,6	106,9	103,3	106,1
52	H. und Verarbeitung von Glas	110,5	115,9	112,3	119,2	111,0	116,1	112,6	119,3
54	Holzverarbeitung	109,6	112,0	109,7	112,9	110,0	112,5	109,4	112,7
56	Papier- und Pappeherzeugung	107,9	109,5	110,4	113,8	107,8	109,2	110,3	113,8
57	Druckerei, Vervielfältigung	105,7	106,8	108,8	111,7	105,8	107,2	109,1	112,8
58	H. v. Kunststoffwaren	102,7	105,2	104,6	108,4	102,0	104,0	103,8	107,3
61	Ledererzeugung	129,1	121,6	130,5	124,3	130,4	123,4	131,5	126,0
62	Lederverarbeitung	101,2	102,8	104,0	106,5	104,0	107,0	107,2	111,3
63	Textilgewerbe	103,8	107,2	105,7	110,1	104,5	108,0	106,3	111,0
64	Bekleidungs-gewerbe	102,1	102,6	103,4	105,4	103,4	104,8	104,6	107,8
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	106,1	110,3	106,9	111,7	106,9	111,0	106,8	111,5
68	Ernährungsgewerbe	107,1	111,7	107,9	113,7	107,0	111,6	107,0	113,0
	darunter:								
6818-19	H. v. Backwaren	100,4	104,1	102,4	107,2	100,8	104,9	102,5	107,5
6831-36	Milchverwertung	101,6	106,7	103,3	108,3	101,5	105,4	102,8	106,5
6847-54	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	96,4	101,7	98,4	105,7	95,1	99,8	97,1	104,1
6871-72	Brauerei, Mälzerei	108,6	113,6	109,8	115,2	110,1	115,8	110,3	115,9
69	Tabakverarbeitung	103,6	106,7	104,6	106,9	106,5	109,6	106,4	107,6

*) Siehe Vorbemerkung S. 174. — Berechnungsmethode 1985 = 100 in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1988, S. 182 ff. — Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Bergbauische Erzeugnisse²⁾									
Steinkohle (Verwertbare Förderung)	1 000 t ¹⁾	80 801	76 300	73 304	71 428	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	58 016	56 690	56 669	54 968	14 629	14 579	14 735	12 375
Steinkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	1 199	1 001	825	723	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	1 199	1 001	825	723	382	305	254	210
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ¹⁾	14 934	12 515	10 937	11 004	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	14 719	12 345	10 721	10 744	5 245	4 564	3 990	2 302
Steinkohlenkoks; Hüttenkoks	1 000 t ¹⁾	7 320	7 159	7 337	7 380	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	.	.	.	.	.	.	.	.
Braunkohle, roh	1 000 t ¹⁾	114 310	108 799	108 563	110 081	.	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	96 919	92 022	93 737	95 324	2 189	2 283	2 241	2 352
Braunkohlenbriketts	1 000 t ¹⁾	3 630	3 188	2 526	2 214	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ³⁾	1 000 t	3 630	3 188	2 528	2 214	535	449	332	278
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ¹⁾	2 160	2 205	2 345	2 748	.	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion	1 000 t	2 160	2 205	2 345	2 748	227	181	168	189
Steinkohlenrohsteer aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	924	808	747	739	125	78	60	78
Rohbenzol aus Zechen- und Hüttenkokereien	1 000 t ¹⁾	260	219	209	207	88	87	65	97
Erdöl, roh	1 000 t ¹⁾	4 017	3 800	3 937	3 770	.	.	.	.
Erdgas	Mill. m ³ ¹⁾	13 865	15 871	14 783	14 650	.	.	.	.
Erdölgas	Mill. m ³ ¹⁾	244	228	226	206	.	.	.	.
Eisenerz-Rohförderung	effektiv	717	.	.	.	.	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	212	.	.	.	.	.	.	.
Absatzfähiges Roheisenerz, auch aufbereitet und gesintert	effektiv	717	.	.	.	.	.	.	.
Fe-Inhalt	1 000 t ¹⁾	212	.	.	.	.	.	.	.
Kaliohealze (Förderung)	effektiv	24 775	25 795	27 030	26 002	.	.	.	.
ber. auf K ₂ O	1 000 t ¹⁾	2 707	2 773	2 869	2 752	.	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze	ber. auf K ₂ O	2 161	2 199	2 290	2 182	.	.	.	.
Stein- und Hüttensteinsalz	ber. auf NaCl	7 462	7 256	8 251	5 811	.	.	.	.
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	892	913	946	941	.	.	.	.
Mineralölerzeugnisse									
Rohbenzin (Leichtbenzin)	1 000 t ¹⁾	8 378	6 627	7 499	7 399	.	.	.	.
Motorenbenzin	1 000 t	19 536	18 832	19 719	20 316	4 941	3 724	3 883	4 521
Flugbenzin und Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	1 767	1 847	1 878	2 470	583	431	410	462
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	11 677	10 928	11 706	12 344	2 794	2 108	1 959	2 210
Heizöl	1 000 t	34 749	31 768	32 683	28 320	7 147	5 474	4 734	4 394
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	2 004	2 204	2 350	2 254	.	.	.	.
Schmierstoffe	1 000 t	1 064	1 024	1 072	1 119	2 295	1 987	2 140	2 011
Bitumen	1 000 t ¹⁾	2 922	2 906	2 867	2 967	.	.	.	.
Steine und Erden, Schleifmittel									
Natureisenerz für den Tiefbau ⁴⁾	1 000 t	117 142	116 879	121 047	129 779	1 024	1 014	1 054	1 141
Kalk- und Dolomitstein, roh, gebrochen oder zerkleinert	1 000 t ¹⁾	41 343	42 028	45 432	48 923	.	.	.	.
Bausand, Baukies, Kies für den Wegebau	1 000 t	142 604	137 050	146 288	158 249	1 195	1 167	1 257	1 376
Zement (ohne Zementklinker)	1 000 t ¹⁾	26 580	25 268	26 215	28 499	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat und Dolomitstein, gemahlen	1 000 t ¹⁾	7 422	7 473	7 601	8 463	.	.	.	.
Kalkstein, Kalkspat, Dolomitstein, gebrannt oder gesintert	1 000 t ¹⁾	6 478	6 111	6 801	7 033	.	.	.	.
Bearbeiteter Gips	1 000 t	1 913	1 794	1 974	2 169	296	288	309	332
Gipskartonplatten ⁴⁾	1 000 m ²	57 644	59 598	65 735	79 679	180	195	189	203
Transportbeton	1 000 m ³	32 722	30 529	32 483	36 032	3 357	3 212	3 486	3 921
Mauerziegel	1 000 m ³	7 213	7 444	7 846	8 515	741	766	817	915
Dachziegel	Mill. St.	379	407	456	465	469	493	570	591

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

2) Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen für Kohlen, Rohsteer und Rohbenzol aus Zechenkokereien; Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn für Metallerze; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V., Hannover für Erdöl.

3) Gesamterzeugung vermindert um Einsatzkohlen für Brikettherstellung und Kokserzeugung in Zechenkraftwerken.

4) Ohne bituminöses, geteertes und asphaltiertes Mischgut.

5) Auf 9,5 mm Plattendicke umgerechnet.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Geformte feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	1 207	1 110	1 188	1 184	1 603	1 506	1 632	1 681
Kalksandsteine	1 000 m³	5 194	4 728	5 171	5 587	368	329	372	411
Voll-, Hohlblocksteine, Bauplatten aus Leichtbeton	1 000 m³	1 751	1 313	1 453	1 407	83	63	72	73
Betondachsteine	Mill. St	605	610	627	687	489	521	560	663
Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	16 136	16 011	18 010	19 114	1 628	1 655	1 869	2 011
Dämm- und Leichtbauplatten aus Holzwolle²)	1 000 m²	11 487	9 415	10 020	11 668	62	58	69	78
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	1 000 t	49	45	47	53	533	488	511	581
Schleifpapiere und -gewebe	1 000 m²	47 453	48 018	51 476	53 597	424	427	454	469
Eisen und Stahl									
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegerungen	1 000 t¹)	29 018	28 517	32 453	32 777				
Rohstahl (einschl. Flüssigstahl für Stahlguß)	1 000 t¹)	37 134	36 248	41 023	41 073				
dar. Stahrohblöcke und -brammen	1 000 t¹)	36 737	35 919	40 668	40 695				
Walzstahl, auch plattiert	1 000 t¹)	27 539	27 437	30 385	31 702	24 906	22 838	26 557	30 456
Gleisoberbauzeugnisse	1 000 t¹)	299	272	255	237	347	304	287	279
Formstahl	1 000 t¹)	1 267	1 280	1 480	1 530	1 140	1 036	1 152	1 236
Stabstahl	1 000 t¹)	2 930	2 839	3 037	3 027	2 877	2 477	2 790	3 172
Walzdraht	1 000 t¹)	3 438	3 359	3 861	4 003	2 571	2 191	2 541	3 000
Breitflachstahl und Blech	1 000 t¹)	12 789	12 773	13 972	14 519	13 211	12 479	14 676	16 693
Bandstahl und Warmbreitband	1 000 t¹)	6 621	6 765	7 607	8 189	4 533	4 192	5 038	5 842
Weiterverarbeiteter Walzstahl									
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert und unlackiert	1 000 t¹)	910	1 080	1 107	1 130	1 346	1 356	1 416	1 449
Sonstiges überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t¹)	2 982	3 251	3 694	3 994	3 555	3 546	4 075	4 697
Nahtlose Stahrohre (ohne Präzisionsstahrohre)	1 000 t¹)	1 488	1 538	1 696	1 525	2 027	2 122	2 807	2 743
Geschmiedete Stäbe	1 000 t¹)	209	181	242	275	572	469	598	717
Freiformschmiedestücke und geschmiedete oder gewalzte Ringe über 125 kg	1 000 t¹)	251	210	251	256	1 092	919	1 032	1 104
Rollendes Eisenbahnzeug³)	1 000 t¹)	53	42	47	48	175	193	186	201
NE-Metalle und -Metallhalbzug									
Hüttenaluminium, nicht legiert	1 000 t¹)	552	793	753	734				
Reinst- und Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t¹)	44	53	47	34	85	105	109	65
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t¹)	457	470	517	546	1 164	1 144	1 659	1 981
Elektrolytkupfer (Kathoden)	1 000 t¹)	391	421	445	476	731	1 442	2 057	2 628
Kupferlegierungen	1 000 t¹)	30	29	32	36	101	89	112	158
Weich- und Feinblei	1 000 t¹)	268	249	249	259	233	279	294	339
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t¹)	111	118	138	152	196	188	294	471
Halbzug aus									
Aluminium und -legierungen	1 000 t¹)	1 566	1 626	1 747	1 806	5 307	6 388	7 463	8 507
Kupfer und -legierungen⁴)	1 000 t¹)	1 877	1 670	1 717	1 733	4 570	4 680	6 119	7 458
Blei und -legierungen⁴)	1 000 t¹)	24	37	35	32	47	73	70	66
Zink und -legierungen⁴)	1 000 t¹)	72	76	79	86	169	220	220	343
Gießereierzeugnisse									
Gußeisen (nicht legiert und legiert)	1 000 t¹)	3 102	2 911	3 081	3 191	7 481	6 910	7 248	7 684
Stahlguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t¹)	224	185	204	221	1 821	1 568	1 681	1 907
Temperguß (nicht legiert und legiert)	1 000 t¹)	125	119	122	122	576	571	603	611
Formguß aus									
Leichtmetallen⁵)	1 000 t¹)	397	1 492	443	500	2 875	1 6 516	6 223	7 487
Schwermetallen⁵)	1 000 t¹)	124	1 143	154	172	790	1 1 372	1 852	2 201
Erzeugnisse der Stahlverformung									
Schmiedestücke	1 000 t	987	953	1 043	1 120	4 154	3 887	4 226	4 722
Preß-, Zieh- und Stanzteile⁶)	1 000 t	457	457	502	546	2 143	2 197	2 418	2 771
Federn (ohne Matratzen- und Uhrfedern)	1 000 t	264	271	284	300	1 776	1 818	1 959	2 154
Ketten (ohne Stahlgelenkketten)	1 000 t	75	65	66	70	468	417	393	411
Schrauben, Norm- und Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	684	656	702	774	5 034	4 974	5 380	6 151

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

²) Auf 2,5 cm Plattendicke umgerechnet.

³) Auch gewalzt.

⁴) Ohne Auflageanteil von plattiertem Material.

⁵) Ab 1987 einschl. Weiterverarbeitung.

⁶) Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge									
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ¹⁾	1 000 t	34	27	30	36	183	169	193	230
Sonstige Konstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 465	1 498	1 545	1 655	7 141	7 559	8 214	8 857
Dampfkessel (Dampferzeuger) ²⁾	1 000 t	76	92	125	130	1 030	1 123	1 490	1 582
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger ³⁾	1 000 t	57	74	78	59	621	775	895	752
Behälter und Rohrleitungen ³⁾	1 000 t	243	231	253	277	1 528	1 553	1 615	1 867
Lokomotiven ³⁾	1 000 t	12	14	13	16	207	232	208	230
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)									
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	372	342	340	382	13 060	13 251	13 356	14 857
der spanabhebenden Formung ³⁾	1 000 t	224	215	210	235	9 294	9 541	9 489	10 386
der spanlosen Formung ³⁾	1 000 t	148	126	130	147	3 766	3 710	3 867	4 471
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen ³⁾	1 000 t	120	119	92	150	1 646	1 944	1 483	2 497
Holzbe- und -verarbeitungs-maschinen ³⁾	1 000 t	115	129	133	167	2 680	2 781	3 109	3 798
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ⁴⁾	1 000 t	194	223	226	227	5 389	5 674	5 758	6 531
Verbrennungsmotoren ³⁾	1 000 t	126	122	140	148	3 445	2 971	3 320	3 654
dar. Dieselmotoren	1 000 t	120	117	135	143	3 332	2 865	3 210	3 542
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ³⁾	1 000 t	117	110	116	128	2 923	2 709	2 865	3 249
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ²⁾	1 000 t	336	334	362	396	3 764	3 703	4 151	4 618
Baummaschinen ³⁾	1 000 t	483	464	503	586	5 337	5 219	5 664	6 566
Baustoff-, Keramik- und Glasm-schienen ³⁾	1 000 t	149	143	144	162	1 910	1 867	1 995	2 355
Trocknungsanlagen und -maschinen ³⁾	1 000 t	66	71	80	90	1 214	1 319	1 420	1 525
Landmaschinen	1 000 t	277	234	234	255	2 991	2 502	2 632	2 906
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Landmaschinen	1 000 t	74	64	85	78	639	556	799	621
Milch-wirtschaftliche Maschinen ³⁾	1 000 t	10	11	13	16	252	277	301	358
Ackerschlepper (einschl. Einachsschleppern und anderer einachsiger Motorgeräte)	1 000 t	264	240	245	280	3 186	2 859	2 977	3 479
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper (einschl. für Einachsschlepper und andere einachsige Motorgeräte)	1 000 t	56	57	68	70	654	631	734	827
Nahrungsmittelm-schienen ³⁾	1 000 t	116	121	122	129	2 312	2 489	2 626	2 804
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung ³⁾	1 000 t	66	71	74	80	2 161	2 170	2 322	2 515
Verpackungsm-schienen ³⁾	1 000 t	67	66	70	82	3 174	3 249	3 526	4 022
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	144	149	163	188	3 077	3 124	3 556	4 124
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ³⁾	1 000 t	104	102	99	113	1 386	1 431	1 457	1 644
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ³⁾	1 000 t	263	201	191	186	2 494	2 035	1 988	2 051
Krane und Hebezeuge (ohne Baukrane) ³⁾	1 000 t	182	152	169	211	2 184	1 971	2 070	2 590
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane sowie Flurförderzeuge ³⁾	1 000 t	262	277	310	356	3 076	3 218	3 621	4 129
Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer (ohne solche für Bergbau und Landwirtschaft) ³⁾	1 000 t	235	230	222	265	2 557	2 720	2 653	3 150
Aufzüge (ohne Bauaufzüge, Schräg- u. Güterumlaufaufzüge) ³⁾	1 000 t	112	123	134	146	1 113	1 301	1 432	1 632
Papierherstellungsm-schienen ³⁾	1 000 t	55	50	53	57	1 066	1 005	1 171	1 284
Papierzurichtungsm-schienen ³⁾	1 000 t	32	38	34	41	820	999	986	1 180
Papierverarbeitungs-m-schienen ³⁾	1 000 t	47	46	45	49	1 534	1 601	1 703	1 941
Druckmaschinen sowie Maschinen und Geräte für die Satz- und Reproduktionstechnik ³⁾	1 000 t	138	153	161	185	5 493	6 291	7 047	7 869
Waagen ³⁾	1 000 t	17	16	15	16	766	724	746	763
Textilm-schienen ³⁾	1 000 t	225	225	270	272	5 075	5 046	5 906	5 996
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	38	39	44	45	1 109	1 129	1 246	1 273

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile.

2) Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

3) Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

4) Auch für die Werkstoffbearbeitung.

5) Ohne Motoren für Straßen- und Luftfahrzeuge.

6) Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Industrie- und andere Nähmaschinen ¹⁾	1 000 St	95	99	90	87	366	419	422	414
Nähautomaten	1 000 St	9	11	11	12	222	255	293	336
Maschinen für die Leder-, Schuh- und Lederwarenherstellung	1 000 t	10	8	8	10	258	228	239	297
Armaturen ²⁾	1 000 t	343	342	356	376	7 805	7 965	8 628	9 376
Zahnräder und Getriebe ³⁾	1 000 t	255	235	256	283	4 277	4 081	4 398	5 088
Wälzlager	1 000 t	146	136	139	153	3 880	3 560	3 640	4 251
Kupplungen, Gleitlager und andere Antriebs Elemente	1 000 t	64	63	63	68	1 250	1 217	1 293	1 458
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)									
Personenkraftwagen (auch dreirädrig) und Kleinomnibusse (bis 9 Sitzplätze ⁴⁾)	1 000 St	3 952	4 008	3 980	4 106	82 617	87 545	88 002	96 874
Kombinationskraftwagen (auch dreirädrig ⁴⁾)	1 000 St	317	340	332	430	5 878	6 872	7 079	9 849
Liefer- und Lastkraftwagen (auch dreirädrig) und Kommunalfahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	267	244	258	274	11 563	11 538	12 918	13 931
Omnibusse und Obusse ⁴⁾	1 000 St	11	9	11	12	2 643	2 475	2 743	2 834
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	196	178	163	182	2 116	2 094	2 054	2 489
Kraftwagenanhänger	1 000 St	124	135	137	143	1 685	2 021	2 255	2 320
Fahrräder ⁵⁾	1 000 St	3 209	2 877	2 998	3 424	604	584	649	826
Krankenfahrstühle	1 000 St	92	97	96	90	138	151	152	165
Elektrotechnische Erzeugnisse									
Elektromotoren und -generatoren ²⁾	1 000 t	366	356	374	402	6 248	6 183	6 380	7 163
Transformatoren	1 000 St	69 537	68 453	76 690	85 159	1 751	1 619	1 687	1 846
Stromrichter (ohne Schweißstromrichter ²⁾)	1 000 t	31	31	38	42	1 672	1 807	1 940	2 237
Elektrische Akkumulatoren, Primärelemente und -batterien ²⁾	1 000 t	201	195	198	210	1 880	1 783	1 806	1 883
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	496	490	532	576	3 998	4 293	4 970	5 788
Kabel	1 000 t	354	340	345	361	2 635	2 620	2 911	3 087
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1 000 St	8 424	8 369	8 759	9 873	1 483	1 534	1 609	1 846
Elektroschweiß- und -lötgeräte	1 000 St	1 318	1 239	1 046	1 059	1 023	1 023	1 099	1 153
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen	1 000 St	98 240	102 278	101 230	102 541	3 780	3 807	3 982	4 232
Elektrische Staubsauger für den Haushalt	1 000 St	4 936	4 905	4 718	5 051	839	843	784	881
Haushaltskühlschränke, -gefrierschränke und -truhen	1 000 St	3 009	3 024	3 411	3 614	1 449	1 469	1 658	1 780
Waschmaschinen für den Haushalt ⁴⁾	1 000 St	2 099	2 210	2 274	2 495	1 912	2 060	2 148	2 351
Elektrische Leuchten	1 000 St	65 629	66 256	74 064	72 382	2 823	3 031	3 300	3 557
Geräte und Einrichtungen der Drahtnachrichtentechnik ²⁾	1 000 t	103	99	90	82	8 542	8 568	8 635	8 623
Rundfunkempfangsgeräte	1 000 St	3 936	5 141	4 758	4 975	1 316	1 371	1 163	1 232
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	3 895	3 537	3 737	3 236	3 441	3 084	2 787	2 726
Bauelemente der elektronischen Schaltungstechnik	Mill. St	19 182	20 031	21 253	23 788	5 788	5 676	6 645	7 842
Elektrische Meßgeräte (einschl. Elektrizitätszählern)	1 000 St	32 158	30 189	40 403	44 445	4 837	4 925	5 600	6 152
Röntengeräte und -apparate für medizinische Zwecke	1 000 St	31	28	26	26	1 838	1 290	1 361	1 367
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge ²⁾	1 000 t	226	239	245	256	7 320	7 912	8 226	9 250
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren									
Kontaktlinsen und Brillengläser	1 000 St	47 839	52 630	59 665	49 752	800	932	1 091	888
Brillenfassungen	1 000 St	11 703	10 909	10 271	8 567	412	394	367	352
Mikroskope und Lupen	1 000 St	1 238	1 534	1 176	1 155	215	219	208	219
Optische Meßinstrumente	1 000 St	1 145	664	413	67	405	436	383	408
Fotoapparate	1 000 St	1 145	664	413	67	87	54	64	74
Feinmechanische Geräte zum Messen von geometrischen Größen	1 000 St	4 820	4 575	4 336	4 536	394	442	430	370
Feinmechanische Betriebsmeß- und Regelgeräte	1 000 St	64 925	63 907	69 311	76 345	1 804	1 756	1 895	2 132
Feinmechanische Lehrmittel und Laborgeräte	1 000 St	1 975	1 898	2 121	2 461	432	443	457	508

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ Nur Oberteile.

²⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

³⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteilen.

⁴⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁵⁾ Ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder.

⁶⁾ Bis 6 kg Trockenwäsche.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Ärztliche, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente	.	.	.	.	.	1 179	1 199	1 333	1 405
Uhren mit Kleinuhrwerk	1 000 St	2 856	2 804	2 677	2 402	192	194	201	205
Großuhren und Armaturbrettuhren	1 000 St	28 934	24 003	25 236	27 799	632	518	574	632
Technische Uhren (ohne elektrische Zeitdienstgeräte)	1 000 St	1 900	2 139	1 909	1 655	61	57	58	53
Eisen-, Blech- und Metallwaren									
Werkzeuge (ohne Maschinen- und Präzisionswerkzeuge sowie Schleifscheiben)	.	.	.	.	.	3 237	3 144	3 318	3 665
Raumheizöfen aus Guß und Blech ²⁾	1 000 St	620	582	527	469	323	296	263	241
Haushaltsherde	1 000 St	167	154	142	126	104	95	93	86
Stahlradiatoren u. Plattenheizkörper (Wandflächenheizkörper)	1 000 m ² ³⁾	11 225	14 655	16 072	16 548	324	355	380	402
Möbel aus Stahl- und NE-Metalldröhen und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	226	251	266	303	2 490	2 755	2 947	3 325
Feinstblechpackungen	1 000 t	587	578	603	643	2 507	2 415	2 480	2 622
Schlösser und Beschläge	1 000 t	503	509	556	587	5 048	5 369	5 937	6 479
Schneidwaren (ohne Bestecke)	.	.	.	.	.	757	732	760	809
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte	.	.	.	.	.	239	241	253	266
Metallkurzwaren	.	.	.	.	.	1 370	1 410	1 477	1 548
Chemische Erzeugnisse									
Chlor	1 000 t ¹⁾	3 426	3 452	3 500	3 443	.	.	.	.
Ruß	1 000 t	384	362	380	402	584	495	515	538
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	1 229	1 248	1 193	1 187	.	.	.	.
Wasserstoff ¹⁾	Mill. m ³ ¹⁾	1 607	1 736	1 720	1 825	.	.	.	.
Sauerstoff ¹⁾	Mill. m ³ ¹⁾	4 252	4 353	4 798	4 910	.	.	.	.
Stickstoff ¹⁾	Mill. m ³ ¹⁾	2 226	2 363	2 484	2 699	.	.	.	.
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 351	3 323	3 308	3 288	.	.	.	.
Synthesemmoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 570	1 931	1 824	1 732	.	.	.	.
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	3 625	3 635	3 664	3 541	.	.	.	.
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 250	1 017	939	964	.	.	.	.
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	1 560	1 313	1 163	1 174	.	.	.	.
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	163	164	175	172	.	.	.	.
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 442	1 448	1 404	1 443	.	.	.	.
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	2 667	2 781	3 131	2 995	.	.	.	.
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 406	1 576	1 816	1 736	.	.	.	.
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	541	501	589	611	.	.	.	.
Vinyl- und Vinylidenchlorid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 292	1 434	1 459	1 444	.	.	.	.
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	497	556	628	674	.	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	575	609	684	698	.	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	312	330	359	322	.	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	297	320	343	319	.	.	.	.
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	237	250	278	230	.	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 040	1 056	941	877	.	.	.	.
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	384	395	333	302	.	.	.	.
Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	1 000 t	255	219	238	235	3 387	2 753	3 159	3 262
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	7 941	8 546	9 218	9 176	.	.	.	.
Kondensationsprodukte ²⁾	1 000 t ¹⁾	2 467	2 724	2 931	3 004	.	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	5 200	5 544	6 007	5 895	.	.	.	.
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	173	173	163	164	.	.	.	.
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	101	105	117	113	.	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t ¹⁾	467	471	500	509	.	.	.	.
Zellulosefasern und Fäden	1 000 t ¹⁾	161	162	171	179	.	.	.	.
Synthetische Fasern	1 000 t	429	449	431	436	1 950	1 782	1 704	1 663
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	361	372	395	401	.	.	.	.
Anorganische Pigmente	1 000 t	822	822	874	935	2 300	2 335	2 624	2 936
Synthetische organische Farbstoffe	1 000 t	150	152	156	153	3 662	3 728	3 946	4 102

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

2) Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen.

3) Heizfläche.

4) Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

5) Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukten.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Lacke, Öl-, Leim-, Wasserfarben, Spachtel	1 000 t	1 185	1 208	1 202	1 266	5 403	5 496	5 763	6 169
Druckfarben	1 000 t	187	198	210	223	1 174	1 227	1 350	1 469
Human-pharmazeutische Spezialitäten						15 331	15 877	17 129	18 007
Leder- und Pelzhilfsmittel ²⁾	1 000 t	61	58	56	62	256	251	242	273
Textilhilfsmittel ²⁾	1 000 t	189	195	204	220	936	957	1 009	1 114
Organische grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen ³⁾	1 000 t ¹⁾	546	583	628	706				
Bituminöse Dach- und Dichtungsmaterialien	Mill. m ²	167	173	177	174	769	756	753	779
Fotochemische Erzeugnisse, nicht belichtet						1 860	1 844	1 902	2 305
Seifen ⁴⁾	1 000 t	106	106	101	113	437	423	422	460
Vollwaschmittel, Hauptwaschmittel bis 60°C	1 000 t	709	738	775	729	1 922	2 078	2 226	2 025
Spezial- und Feinwaschmittel	1 000 t	75	83	82	94	302	327	315	336
Waschhilfsmittel ⁵⁾	1 000 t	329	315	319	300	407	441	562	526
Geschirrspülmittel	1 000 t	239	248	263	375	483	520	561	523
Körperpflegemittel						6 437	6 859	6 794	7 218
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen									
Büromaschinen ⁶⁾	1 000 t	28	22	22	20	1 474	1 147	1 134	1 011
darunter:									
Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	1 174	781	840	764	987	626	594	490
Vervielfältigungs- und Adressiermaschinen	1 000 St	25	15	10	9	204	174	154	124
Geräte und Einrichtungen der digitalen Technik für die automatische Datenverarbeitung	1 000 t	55	57	66	66	11 893	12 252	13 438	12 478
Feinkeramische Erzeugnisse									
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan (auch Halbporzellan)	1 000 t ¹⁾	89	89	91	91	1 151	1 176	1 193	1 255
aus Steingut und Steinzeug	1 000 t ¹⁾					459	427	412	439
Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke aus Porzellan	1 000 t	45	48	52	56	377	402	445	486
Isolatoren und Isolierteile	1 000 t	31	28	28	30	342	316	319	359
Erzeugnisse für chemische u. a. technische Zwecke	1 000 t	33	28	31	35	337	371	477	552
Wand- und Bodenfliesen, glasiert	1 000 m ²	34 347	34 397	34 586	35 908	744	737	721	761
Glas und Glaswaren									
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	180	188	199	185	405	388	429	401
Hohlglas	1 000 t	3 520	3 588	3 776	3 904	4 039	3 883	4 006	4 220
darunter:									
Getränkeflaschen ab 150 cm ³ Inhalt	1 000 t	2 274	2 389	2 502	2 641	1 422	1 451	1 498	1 556
Konservenglas	1 000 t	542	515	522	527	376	353	356	359
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	290				371			
Wirtschaftsglas und Bleikristall ⁷⁾	1 000 t	124	114			846	770		
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 m ²	17 079	18 134	18 902	19 601	1 034	1 117	1 181	1 221
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz									
Schnittholz	1 000 m ³ ¹⁾	9 712	9 682	10 324	11 330				
Furniere	1 000 m ³ ¹⁾	391	400	420	448				
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 m ³ ¹⁾	96	91	94	92				
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 m ³ ¹⁾	200	191	193	216				
Holzspanplatten	1 000 m ³ ¹⁾	5 850	5 987	6 635	7 297				

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

²⁾ Ohne grenzflächenaktive Stoffe und Zubereitungen und ohne Farben.

³⁾ Ohne Seifen und Waschmittel.

⁴⁾ Ohne Haarwaschmittel und Rasiercremes.

⁵⁾ Ohne Leder-, Pelz- und Textilhilfsmittel.

⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen. — Ohne Rechenmaschinen.

⁷⁾ Ohne maschinell gefertigtes Kelchglas (ab 24% Bleioxidgehalt).

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Holzwaren									
Bauelemente aus Holz						2 805	2 904	3 126	3 567
dar. Sperrtüren und Türenfertigelemente	1 000 St	5 984	5 854	6 064	6 342	674	683	715	799
Möbel						15 269	16 094	17 085	18 382
darunter:									
Zimmer- und Küchenmöbel						13 200	13 835	14 588	15 467
Büromöbel						1 380	1 523	1 711	2 062
Schulmöbel						245	263	266	286
Kisten (auch Koffer) aus Holz						375	340	339	367
Pinsel, Bürsten und Besen						635	665	698	776
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe									
Holzschliff ²⁾	1 000 t ¹⁾	1 405	1 419	1 510	1 545				
Papierzellstoff und Halbzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	619	692	732	732				
Edel- und Kunstfaserzellstoff ²⁾	1 000 t ¹⁾	131	113	120	106				
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	7 876	8 335	8 939	9 382				
darunter:									
Zeitungsdruckpapier	1 000 t ¹⁾	746	801	890	952				
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	3 241	3 359	3 632	3 830				
Kraftpapier	1 000 t ¹⁾	191	192	200	156				
Packpapier	1 000 t ¹⁾	576	574	629	674				
Wellpappenpapier	1 000 t ¹⁾	1 500	1 580	1 673	1 741				
Hygienepapier	1 000 t ¹⁾	592	668	679	702				
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	1 597	1 632	1 762	1 858				
Papier und Pappwaren									
Tapeten aus Papier	Mill. Rollen	119	121	124	114	619	643	670	613
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	171	186	190	199	1 009	1 158	1 187	1 272
Papiersäcke	1 000 t	187	166	171	174	564	530	550	581
Tüten und Beutel	1 000 t	97	102	104	109	462	487	528	563
Wellpappe (auch bedruckt)	1 000 t ¹⁾	1 700	1 741	1 837	1 918				
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	255	264	312	336	336	333	397	446
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	2 159	2 207	2 342	2 462	3 535	3 531	3 787	4 160
Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe	1 000 t	623	612	645	697	1 928	2 003	2 135	2 409
Andere Packmittel aus Karton	1 000 t	475	462	488	530	1 774	1 785	1 903	2 059
Druckereierzeugnisse									
Geschäftspapiere und ähnliche Drucksachen						4 233	4 257	4 476	4 684
Kataloge, Werbetrucksachen und Wandkalender						5 824	6 352	6 884	7 486
Bücher und Broschüren						1 864	1 961	2 071	2 208
Zeitungen und Zeitschriften						8 345	8 594	8 822	9 239
Verpackungs- und Ausstattungsdrucksachen						1 543	1 629	1 700	1 862
Kunststoffherzeugnisse									
Folien aus Kunststoff bis einschl. 1,0 mm ³⁾	1 000 t ¹⁾	1 295	1 353	1 417	1 496				
Boden- und Wandbeläge ⁴⁾	1 000 t	103	103	114	122	542	511	552	590
Rohre und Schläuche	1 000 t	336	349	395	393	1 523	1 578	1 825	2 047
Bauelemente						3 560	3 790	4 083	4 540
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ⁵⁾	1 000 t	993	1 033	1 112	1 185	5 788	5 972	6 795	7 397
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel						1 608	1 814	1 840	2 077
Gummiwaren									
Bereifungen						4 855	4 919	5 243	5 510
darunter:									
Personenkraftwagendecken	1 000 St	38 838	42 893	43 627	44 100	3 047	3 196	3 361	3 548
Lastkraftwagendecken	1 000 St	3 988	4 190	5 017	5 367	1 260	1 238	1 386	1 433
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	559	566	594	631	7 015	7 268	7 433	8 005

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

2) Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = luto).

3) Ohne Rohfolien aus regenerierter Zellulose, Schaumkunststoffolien und ohne Folienbändchen.

4) Ohne Schichtpreßstoffplatten, Matten und Läufer aus Schaumkunststoff sowie Beläge auf textiler Unterlage.

5) Ohne unveredelte Verpackungsfolien und ohne Selbstklebänder.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Leder	t ¹⁾	32 335	35 272	33 435	30 643	1 273	1 200	1 175	1 165
Lederwaren (ohne Schuhe)									
Feintäschner- und Galanteriewaren									
aus Leder						769	771	762	783
aus Austauschstoffen ²⁾						734	728	699	717
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	1 220	1 234	1 187		35	36	35	26
Schuhe (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)	1 000 P	83 024	74 589	69 121	66 394	3 734	3 475	3 359	3 198
darunter:									
Arbeits- und Sportschuhe einschl. Stiefeln	1 000 P	13 509	10 402	8 671	8 885	555	478	413	417
Straßenschuhe mit Oberteil aus Leder	1 000 P	43 392	40 314	39 051	36 544	2 512	2 377	2 341	2 150
für Herren	1 000 P	13 284	12 991	13 228	11 726	771	784	815	722
für Damen	1 000 P	25 772	23 768	22 271	21 717	1 566	1 447	1 373	1 300
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	4 336	3 555	3 552	3 101	175	146	153	128
Sandalen und futterlose Sandaletten ³⁾	1 000 P	24 351	21 899	19 899	19 889	609	544	544	591
Textilien									
Garn, auch gezwirnt ⁴⁾									
Baumwollgarn ⁵⁾	1 000 t	128	142	126	124	1 054	1 080	944	857
Wollgarn ⁵⁾	1 000 t	41	40	38	36	812	805	853	854
Bastfasergarn	1 000 t	3	3	4	4	27	26	32	36
Garn aus synthetischen Spinnfasern ⁵⁾	1 000 t	163	149	148	145	1 865	1 663	1 692	1 703
Garn aus zellulosischen Spinnfasern ⁵⁾	1 000 t	21	19	28	32	173	166	242	288
Texturisiertes Garn	1 000 t	161	162	166	171	1 271	1 199	1 239	1 315
Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarn	1 000 t	22	21	18	17	921	895	790	820
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff)									
Fertiggewebe für Bekleidung und Leibwäsche	Mill. m ²	643	629	622	640	4 226	3 852	3 856	4 004
darunter:									
Stoff für Herren- und Knabenoberbekleidung	Mill. m ²	197	214	202	216	1 471	1 443	1 392	1 524
Stoff für Damen-, Mädchen- und Kleinkinderoberbekleidung	Mill. m ²	238	235	249	256	1 500	1 357	1 478	1 505
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. m ²	41	27	26	28	417	294	265	313
Leibwäschestoff	Mill. m ²	104	90	87	78	499	415	386	339
Futterstoff	Mill. m ²	211	210	198	192	527	526	503	493
Heim- und Haustextilien									
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. m ²	29	30	27	24	137	135	118	109
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. m ²	131	127	123	122	1 121	1 111	1 080	1 092
Gardinestoff (Meterware)	Mill. m ²	119	129	137	130	541	569	575	569
Teppiche, Läufer und Bodenbelag (ohne Matten)	Mill. m ²	148	147	153	159	2 144	2 154	2 211	2 369
Weiche Beläge aus Kunststoff in Platten und Bahnen auf textiler Unterlage	Mill. m ²	7	7	7	7	41	39	39	39
Beschichtete Gewebe und andere textile Trägerbahnen	Mill. m ²	96	91	91	94	668	639	653	694
Wirk- und Strickwaren									
Gewirkter oder gestrickter Stoff	1 000 t	64	63	57	63	969	921	875	1 001
Herrenoberbekleidung	Mill. St	9	9	8	8	414	409	377	362
Damenoberbekleidung	Mill. St	39	39	33	31	1 524	1 560	1 316	1 207
Kinderoberbekleidung	Mill. St	29	24	21	21	391	349	312	301
Herrenwäsche	Mill. St	52	52	50	47	498	512	476	436
Damenwäsche	Mill. St	125	128	126	120	835	833	796	793
Kinderwäsche	Mill. St	51	48	44	43	315	299	288	295
Damenstrümpfe	Mill. P	85	72	76	88	202	177	183	194
dar. Damenfeinstrümpfe	Mill. P	55	47	50	60	114	94	99	111
Strumpfhosen	Mill. St	301	292	293	301	652	666	674	616
Herrenstrümpfe und -socken	Mill. P	49	46	45	40	181	176	172	155
Kinderstrümpfe	Mill. P	19	19	16	16	56	59	49	47

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

¹⁾ »Gesamtproduktion«; siehe Vorbemerkung S. 174.

²⁾ Ohne solche aus Leder.

³⁾ Einschl. Hausschuhen.

⁴⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist.

⁵⁾ Einschl. Mischgarn.

9.13 Produktion ausgewählter Erzeugnisse*)

Erzeugnis	Einheit	Menge				Wert in Mill. DM			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Bekleidung¹⁾									
Oberbekleidung für Herren und Knaben	1 000 St	49 169	45 922	38 816	38 215	3 149	3 097	2 886	2 830
darunter:									
Anzüge	1 000 St	3 980	3 844	3 915	3 746	788	794	838	817
Sakkos und Jacken	1 000 St	4 911	4 937	4 790	4 962	588	607	612	633
Hosen	1 000 St	38 580	35 139	28 753	28 174	1 609	1 532	1 293	1 276
Mäntel	1 000 St	786	705	619	438	138	133	119	87
Oberbekleidung für Damen und Mädchen	1 000 St	156 033	140 898	136 918	141 808	7 656	6 985	7 044	7 247
darunter:									
Kostüme (auch Komplets)	1 000 St	2 204	1 777	2 355	2 329	335	251	313	292
Röcke	1 000 St	35 611	35 201	35 161	33 616	1 350	1 352	1 399	1 410
Hosen	1 000 St	37 503	29 681	26 092	28 033	1 242	962	891	960
Blusen	1 000 St	37 679	35 785	35 487	38 361	1 366	1 319	1 322	1 423
Kleider	1 000 St	25 353	21 557	19 881	18 101	1 756	1 603	1 555	1 461
Mäntel	1 000 St	8 936	8 296	8 119	7 963	1 067	996	974	907
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung ²⁾	1 000 St	28 397	27 775	27 523	24 849	408	462	433	416
Sport-, Bade- und Strandbekleidung	1 000 St	24 164	22 267	17 747	15 524	677	683	608	580
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzbekleidung aus Leder)	1 000 St	721	685	602	515	271	255	203	158
Herrenwäsche	1 000 St	13 902	13 023	11 325	9 680	346	331	288	246
Damenwäsche und Schürzen	1 000 St	28 396	30 006	27 389	27 622	277	310	298	279
Kinderwäsche	1 000 St	6 729	5 522	7 606	7 695	21	21	31	26
Miederwaren		.	.	.	.	180	160	162	160
Kopfbedeckungen		.	.	.	.	119	117	112	109
Steppbetten, Stepp- und Daunendecken	1 000 St	4 140	4 428	5 184	5 384	323	336	388	405
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes									
Mehl	1 000 t	2 866	2 804	2 879	2 843	1 824	1 750	1 755	1 660
Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke	1 000 t	789	736	833	812	253	215	236	231
Teigwaren	1 000 t	212	211	204	204	619	623	622	622
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	587	671	734	778	3 464	3 696	3 957	4 281
Stärke und Stärkerzeugnisse	1 000 t	536	639	602	594	528	571	547	558
Brot, Pumpernickel, Knäckebrötchen		.	.	.	.	2 905	2 997	3 154	3 310
Verbrauchszucker	1 000 t	3 106	2 767	2 707	2 900	3 939	3 683	3 556	3 750
Obstkonserven	1 000 t	115	129	119	107	199	219	216	183
Gemüsekonserven	1 000 t	153	107	139	148	251	187	208	234
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	259	267	285	302	749	784	842	902
Fruchtsäfte und -nektare	Mill. l	2 063	2 246	2 290	2 473	1 780	1 848	1 911	2 075
Dauerbackwaren	1 000 t	413	422	411	444	2 470	2 493	2 457	2 645
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	431	458	505	522	4 405	4 775	5 146	5 209
Zuckerwaren	1 000 t	358	367	391	412	2 331	2 402	2 434	2 602
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	457	473	503	527	3 216	3 293	3 640	3 962
Frischkäse	1 000 t	399	408	425	432	1 242	1 293	1 398	1 503
Milchpulver	1 000 t	735	623	607	657	2 771	2 291	2 482	2 608
Kondensvollmilch und sterilisierte Sahne	1 000 t	559	494	596	559	1 557	1 331	1 555	1 515
Schmelzkäse	1 000 t	124	124	136	136	958	951	1 032	1 064
Margarine	1 000 t	474	470	472	479	1 353	1 158	1 187	1 318
Platten- u. a. Nahrungsfette	1 000 t	116	118	120	113	363	289	281	290
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	992	1 032	1 034	1 053	8 464	8 678	8 608	9 115
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	336	334	340	347	1 574	1 507	1 582	1 582
Fischerzeugnisse	1 000 t	212	197	208	234	1 383	1 285	1 328	1 419
Bier ³⁾	1 000 hl	89 129	87 804	87 528	89 167	10 436	10 357	10 568	10 836
Spirituosen ⁴⁾	Mill. l	285	280	289	289	1 603	1 640	1 644	1 674
Traubenschaumwein ⁴⁾	1 000 l	220 562	244 007	260 169	268 830	674	969	993	1 090
Natürliche Mineralwässer	Mill. l	3 744	3 791	4 165	4 666	1 437	1 473	1 618	1 812
Limonaden	Mill. l	4 117	3 930	3 780	3 978	3 376	3 288	2 937	3 035
Mischfutter (Fertigfutter)	1 000 t	12 543	12 753	13 024	13 625	6 762	6 359	5 288	6 853
Tabakwaren⁴⁾									
Zigaretten	Mill. St	166 665	157 586	159 499	159 477	5 105	4 878	5 131	5 529
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos	Mill. St	1 433	1 381	1 240	1 115	250	244	225	207
Rauchtobak	t	9 079	11 262	9 419	9 714	233	250	217	240

*) Die Ergebnisse beziehen sich auf die Produktion von Betrieben der Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr.

1) Produktion für eigene und für fremde Rechnung.

2) Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder.

3) Ausstoß der Brauereien (gemäß Biersteuerbuch).

4) Produktionswert ohne Verbrauchsteuer.

9.14 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Baugewerbe *)

Jahr Wirtschaftszweig ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Lohn- und Gehaltssumme		Umsatz ²⁾		Investitionen	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen
			insgesamt	je Beschäftigten	insgesamt	je Beschäftigten		
			Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000 DM			Mill. DM	1 000 DM	Mill. DM
1977	17 287	1 121	28 287	25	94 173	84	3 284	749
1978	17 621	1 141	30 023	26	79 931	70	4 117	902
1979	18 547	1 188	34 093	29	98 050	83	5 139	1 207
1980	18 567	1 195	36 657	31	110 080	92	5 005	1 303
1981	18 073	1 151	37 105	32	110 296	96	3 943	1 322
1982	16 943	1 075	36 233	34	106 804	99	3 310	1 392
1983	16 913	1 063	36 444	34	111 051	104	3 756	1 441
1984	16 384	1 032	36 629	36	111 082	108	3 426	1 453
1985	15 020	954	32 292	34	101 878	107	3 211	1 521
1986	14 558	929	32 850	35	104 978	113	3 514	1 639
1987	14 275	909	32 981	36	105 784	116	3 733	1 766
1988	14 135	898	34 262	38	113 429	126	3 962	1 884
davon (1988):								
Bauhauptgewerbe								
Zusammen	9 205	677	26 485	39	88 825	131	3 418	1 602
nach Wirtschaftszweigen								
Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	1 280	206	8 358	41	30 506	148	1 042	504
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	3 562	171	6 167	36	19 797	116	584	225
Straßenbau	960	79	3 018	38	10 585	133	544	283
Tiefbau, a.n.g.	1 502	100	3 867	39	11 636	116	621	317
Übrige Zweige	1 901	120	5 055	42	16 301	136	628	273
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	5 963	184	6 442	35	19 573	106	798	328
50 - 99	2 010	137	5 064	37	15 739	115	675	294
100 - 199	822	111	4 259	38	14 348	129	623	289
200 - 499	318	92	3 717	41	13 212	144	519	245
500 - 999	54	35	1 459	42	5 378	153	232	120
1 000 und mehr	38	118	5 524	47	20 575	175	573	326
Ausbaugewerbe								
Zusammen	4 930	221	7 797	35	24 804	111	543	283
nach Wirtschaftszweigen								
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	731	28	952	34	2 936	106	62	36
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1 210	67	2 572	39	8 670	130	162	81
Elektroinstallation	1 136	53	1 696	32	5 547	104	126	55
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	1 184	50	1 673	34	4 084	82	123	68
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	209	7	277	40	941	136	13	9
Übrige Zweige	460	17	626	38	2 426	147	57	34
nach Beschäftigtengrößenklassen								
20 - 49	3 955	113	3 655	32	11 432	101	233	136
50 - 99	692	46	1 618	35	5 115	112	100	67
100 - 199	219	30	1 098	37	3 500	118	73	45
200 und mehr	64	32	1 425	44	4 558	142	138	34

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

2) Stichtag: 30. 9.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.15 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.15.1 Bauhauptgewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe	Gehalt- summe
		insgesamt	tätige Inhaber	kaufm. und techn. Angestellte einschl. Aus- zubildender	übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Fachwerker und Werker	gewerblich Auszu- bildende ⁴⁾		
Anzahl	1 000							Mill. DM		
1987	59 030	984,8	49,7	142,8	792,3	570,0	172,0	50,4	27 577	6 937
1988	59 677	996,4	52,6	147,6	796,1	577,7	174,3	44,1	29 467	7 372
1989	63 298	998,9	52,5	149,8	796,6	581,9	174,8	39,9	31 069	7 717
davon (1989):										
Schleswig-Holstein	3 414	39,7	3,0	5,3	31,4	23,1	6,1	2,2	1 166	231
Hamburg	1 213	20,8	1,0	3,9	15,9	12,6	2,6	0,7	689	232
Niedersachsen	6 510	104,0	5,3	14,6	84,0	62,7	16,9	4,4	3 181	688
Bremen	482	10,2	0,4	1,7	8,2	6,5	1,2	0,5	321	97
Nordrhein-Westfalen	15 544	231,2	13,1	36,2	182,0	136,3	35,2	10,4	7 242	1 982
Hessen	4 565	88,1	3,7	14,9	69,5	51,2	14,6	3,8	2 663	767
Rheinland-Pfalz	3 896	60,3	3,3	8,8	48,2	31,3	14,4	2,4	1 933	423
Baden-Württemberg	10 368	167,4	8,7	24,5	134,2	91,4	35,9	6,8	5 190	1 238
Bayern	13 840	226,3	12,0	31,9	182,3	140,2	35,2	7,0	7 053	1 611
Saarland	1 049	16,6	0,6	2,5	13,5	9,0	3,8	0,7	518	126
Berlin (West)	2 417	34,3	1,5	5,5	27,3	17,3	8,9	1,1	1 113	322

Jahr Land	Arbeits- tage ⁵⁾	Geleistete Arbeitsstunden									
		ins- gesamt	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Anzahl	Mill. Stunden										
1987	20,9	1 237	434	11	350	253	97	442	119	132	191
1988	20,9	1 290	459	11	375	271	104	446	120	134	192
1989	20,9	1 313	468	10	391	285	106	444	117	138	190
davon (1989):											
Schleswig-Holstein	21,0	53	19	1	14	10	4	18	4	6	8
Hamburg	21,0	26	5	-	12	10	2	9	2	3	5
Niedersachsen	21,0	140	51	2	37	25	12	50	12	16	21
Bremen	21,0	13	2	-	6	5	2	5	1	1	2
Nordrhein-Westfalen	20,8	304	98	2	115	74	42	89	20	29	40
Hessen	20,9	113	35	0	34	25	9	44	10	13	21
Rheinland-Pfalz	20,8	85	30	1	23	16	6	31	8	13	11
Baden-Württemberg	20,8	221	95	1	56	45	11	69	17	24	28
Bayern	20,7	295	110	4	77	62	15	105	34	27	44
Saarland	20,8	22	6	0	7	6	1	9	2	3	4
Berlin (West)	21,0	42	15	-	11	7	3	16	6	3	6

Jahr Land	Gesamt- umsatz ⁶⁾	Dar. baugewerblicher Umsatz									
		zu- sammen	Wohnungs- bau	Land- wirtschaft- licher Bau	Gewerblicher Bau			Öffentlicher Bau und Verkehrsbau			
					zusammen	Hochbau	Tiefbau	zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Mill. DM											
1987	108 091	106 094	32 354	842	32 908	24 372	8 536	39 990	10 566	12 187	17 237
1988	117 821	115 723	36 023	879	37 012	27 691	9 321	41 810	11 038	13 017	17 754
1989	126 772	124 531	38 827	886	41 567	31 283	10 283	43 252	11 364	13 865	18 024
davon (1989):											
Schleswig-Holstein	4 744	4 689	1 571	86	1 440	1 047	394	1 592	370	605	616
Hamburg	3 530	3 469	592	-	1 753	1 500	253	1 124	204	351	568
Niedersachsen	12 967	12 809	4 263	171	3 747	2 686	1 061	4 628	1 143	1 665	1 820
Bremen	1 498	1 474	188	-	738	563	174	548	193	113	243
Nordrhein-Westfalen	28 878	28 565	8 090	115	11 759	7 882	3 876	8 602	1 974	2 937	3 691
Hessen	11 013	10 816	2 768	45	3 903	3 064	839	4 099	1 060	1 153	1 887
Rheinland-Pfalz	7 412	7 305	2 280	47	2 076	1 561	515	2 901	730	1 211	960
Baden-Württemberg	21 169	20 732	7 731	71	6 102	5 044	1 058	6 828	1 697	2 368	2 763
Bayern	28 599	27 872	9 299	348	7 924	6 356	1 568	10 301	3 075	2 783	4 442
Saarland	2 078	2 001	451	3	658	523	135	888	256	266	367
Berlin (West)	4 863	4 799	1 593	-	1 465	1 056	409	1 741	662	413	665

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

**) Alle Betriebe mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe: Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe stammen. — Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

1) Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten.

3) Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister.

4) Einschl. Anlernlingen, Umschülern und Praktikanten.

5) Monatsdurchschnitt.

6) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.15 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe*)

9.15.2 Ausbaugewerbe**)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾		Lohn- summe	Gehalt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz ³⁾	Dar. baugewerb- licher Umsatz
		insgesamt	Arbeiter ³⁾					
		Anzahl	1 000						Mill. DM	Mill. Stunden	Mill. DM
1987	4 355	190	152	5 168	1 682	265	20 989	19 903
1988	4 435	192	154	5 418	1 757	268	22 502	21 392
1989	4 993	200	160	5 855	1 917	278	24 392	23 171
davon (1989):								
Schleswig-Holstein	203	8	6	201	58	11	836	768
Hamburg	225	9	7	285	97	12	1 083	1 060
Niedersachsen	469	19	16	517	146	28	2 171	2 031
Bremen	62	3	3	96	30	5	366	359
Nordrhein-Westfalen	1 124	41	33	1 236	411	60	4 988	4 765
Hessen	537	20	16	582	204	28	2 626	2 422
Rheinland-Pfalz	219	9	7	247	82	14	1 044	999
Baden-Württemberg	711	31	24	970	332	39	4 114	3 884
Bayern	1 044	44	36	1 222	401	61	5 331	5 095
Saarland	67	3	2	77	29	4	331	308
Berlin (West)	332	13	11	421	128	17	1 501	1 480

*) Die für das Bauhauptgewerbe dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für das Ausbaugewerbe nur auf die monatlich erfaßten Betriebe mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

** Ergebnisse des Monatsberichts im Ausbaugewerbe mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe stammen.

1) Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr laut jährlicher Erhebung im Ausbaugewerbe jeweils Ende Juni.

2) Durchschnitt aus 12 Monatswerten. — Einschl. gewerblich Auszubildender.

3) Einschl. angestelltenversicherungsspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

4) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

9.16 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1989 nach Wirtschaftszweigen

9.16.1 Bauhauptgewerbe*)

Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten Stellung im Betrieb	Ins- gesamt	Hoch- und Tiefbau, o.a.S.	Hochbau (ohne Fertig- teilbau); Gerüst- bau, Fassaden- reinigung	Fertig- teilbau im Hoch- bau ¹⁾	Tiefbau (ohne Straßen- bau) ²⁾	Straßen- bau	Spezial- bau ³⁾	Stukka- teu- rer- gewer- be, Gipse- rei, Ver- putzerei	Zim- merei, Inge- nieur- holz- bau	Dach- deckerei
Betriebe										
1 - 19	52 860	1 643	17 642	295	5 206	1 374	6 561	6 618	7 385	6 136
20 - 49	6 817	547	3 073	71	1 200	522	318	309	265	512
50 - 99	2 216	372	750	37	517	323	93	41	23	60
100 - 199	966	260	233	43	191	172	51	7	3	6
200 - 499	361	133	87	13	52	54	19	1	1	1
500 und mehr	78	43	9	4	14	3	5	-	-	-
Insgesamt	63 296	2 998	21 794	463	7 180	2 448	7 047	6 976	7 677	6 715
Beschäftigte										
1 - 19	342 456	13 108	131 467	1 913	31 612	10 728	24 271	34 042	46 305	49 010
20 - 49	206 325	17 627	91 389	2 334	37 951	16 731	9 791	8 802	7 244	14 456
50 - 99	152 703	26 403	50 803	2 452	35 743	22 707	6 334	2 761	1 485	4 015
100 - 199	131 480	35 809	55 608	10 126	26 051	22 881	6 949	1 093	739	1 120
200 - 499	105 206	39 691	5 721	2 860	14 796	16 179	5 644	-	-	-
500 und mehr	70 857	39 462	5 721	2 860	17 713	1 912	3 189	-	-	-
Insgesamt	1 009 027	172 100	334 968	19 685	163 866	91 138	56 178	46 698	56 773	68 601
davon:										
Tätige Inhaber (auch selbständige Handwerker)	48 346	2 068	15 980	275	5 034	1 517	5 705	5 956	7 149	4 662
Mithelfende Familienangehörige	4 504	153	1 508	19	551	109	611	532	715	306
Kaufmännische Angestellte einschl. Auszubildender	89 096	14 341	27 218	2 584	12 538	6 872	6 849	4 707	5 564	8 423
Technische Angestellte einschl. Auszubildender	60 359	16 333	16 362	2 431	10 781	5 997	3 691	1 262	1 333	2 169
Facharbeiter einschl. Polierern und Meistern	593 413	107 237	214 068	10 425	84 927	46 514	28 547	28 139	32 508	41 048
Fachwerker und Werker	175 786	25 979	47 661	3 466	47 191	27 763	9 088	4 239	3 551	6 848
Gewerblich Auszubildende und Umschüler	37 523	5 989	12 191	485	2 844	2 366	1 687	1 863	4 953	5 145

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen.

1) Herstellung und Montage von Fertigteilbauten aus Beton oder Holz im Hochbau.

2) Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau; Wasser- und Wasserspezialbau; Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung; bergbauliche Tiefbohrung, Aufschließung, Schachtbau (ohne Erdölbohrung); Tiefbau, a.n.g.

3) Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau; Gebäudetrocknung; Abdichtung gegen Wasser, Feuchtigkeit; Abdämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung; Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe.

9.16 Betriebe und Beschäftigte im Baugewerbe Ende Juni 1989 nach Wirtschaftszweigen

9.16.2 Ausbaugewerbe*)

Betriebe Beschäftigte	Ins- gesamt	Klempnerei, Gas- und Wasser- installation	Installation von Heizungs-, Klima- und gesund- heits- technischen Anlagen	Elektro- installation	Ausbau- gewerbe, o. a. S. (ohne Bau- installation)	Glaser- gewerbe	Maler- und Lackierer- gewerbe, Tapeten- kleberei	Bau- tischlerei, Parkett- legerei	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei	Sonstiges Ausbau- gewerbe
Insgesamt										
Betriebe	13 957	2 286	2 978	3 146	48	290	3 292	829	1 032	56
Beschäftigte	327 781	47 258	86 099	75 056	1 988	5 462	75 759	14 354	20 461	1 344
dar. Arbeiter ¹⁾	263 100	37 775	63 379	61 768	1 664	4 104	65 424	11 817	16 140	1 029
dar. Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr										
Betriebe	4 993	718	1 341	1 139	25	71	1 157	206	314	22
Beschäftigte	207 060	26 213	63 610	48 917	1 656	2 560	46 558	5 788	10 885	873
dar. Arbeiter ¹⁾	166 231	21 146	46 121	40 686	1 397	1 919	40 904	4 778	8 603	677

*) Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), Kurzbezeichnungen; erfaßte Betriebe des Ausbaugewerbes mit im allgemeinen 10 Beschäftigten und mehr sowie Arbeitsgemeinschaften.

¹⁾ Einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie gewerblich Auszubildender.

9.17 Bestand an verfügbaren wichtigen Geräten im Bauhauptgewerbe Ende Juni 1989*)

Geräteart	Insgesamt	Davon in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten					
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr
Betonmischer	100 085	56 002	22 280	10 006	5 751	3 973	2 073
Transportbetonmischer und Agitatoren	1 417	179	291	370	326	181	70
Turmkrane	32 178	12 653	8 269	4 629	3 079	2 249	1 299
Mobil- und Autokrane	3 937	1 461	863	622	472	308	211
Aufzugswinden (einschl. Handkabelwinden)	12 653	6 995	2 215	1 065	693	948	737
Bauaufzüge	29 633	20 815	5 179	1 938	792	661	248
Förderbänder	9 402	4 513	2 053	1 200	716	478	442
Betonpumpen aller Art (ohne Betonspritzen)	1 575	451	339	209	171	206	199
Mörtelförder- und Verputzgeräte	18 480	12 319	3 569	1 233	504	431	424
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau (ohne Kleinbusse)	72 375	36 268	15 058	8 652	5 988	4 095	2 314
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	83 491	38 547	18 200	11 850	8 359	5 007	1 528
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	5 846	849	1 097	1 166	1 242	844	648
Seilbagger	4 821	1 250	983	906	703	622	357
Hydraulikbagger	42 637	12 614	9 791	8 409	6 533	3 736	1 554
Planierraupen	5 503	1 465	1 081	1 093	947	693	224
Ladegeräte	43 227	13 102	10 306	8 519	5 999	3 603	1 698
Grader, Straßenhobel	2 724	470	623	680	513	335	103
Rammhären aller Art (ohne Handrammen)	4 628	719	917	1 086	966	572	368
Verdichtungsmaschinen (Stampf- und Rüttelgeräte sowie Walzen)	119 911	30 966	26 252	22 618	19 262	13 574	7 239
Strassenbaumaschinen für: Schwarzdecken							
Mischanlagen	366	28	50	91	89	82	26
Gußasphaltkocher	1 469	286	321	350	243	206	63
Fertiger	3 174	391	694	842	641	431	175
Betonstraßen							
Fertiger und Verteiler	570	100	135	120	93	106	16
Kompressoren aller Art	66 873	29 297	13 491	9 357	6 970	4 877	2 881
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	430 132	186 813	96 700	69 030	36 149	28 237	13 204
Grabenverbau aus Stahl in t	68 058	7 027	14 545	16 866	14 715	9 761	5 146

*) Ergebnisse der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO). — Eigene Geräte zuzüglich von Baubetrieben und anderen Unternehmen gemietete Geräte, abzüglich an Baubetriebe und andere Unternehmen vermietete Geräte.

9.23 Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Wirtschaftsgliederung	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Bergbau	31 131	255 648	119 107	72 191	70 774	279 946	512 766	1 049 857
Verarbeitendes Gewerbe	346 807	448 822	437 508	169 824	294 339	341 494	333 239	605 237
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	229 791	380 544	410 243	122 064	257 903	270 071	283 225	518 492
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	42 486	20 597	13 085	4 515	2 713	17 596	19 672	17 817
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 217	10 804	9 773	8 964	3 404	5 652	7 585	14 542
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	58 313	36 877	4 407	34 381	30 319	48 175	22 757	54 586
Insgesamt	377 938	704 470	556 615	242 015	365 113	621 440	846 005	1 655 094

9.24 Aufkommen, Verwendung und Abgabe von Gasen

9.24.1 Gaserzeugung und -darbietung insgesamt*)

GWh

Gegenstand der Nachweisung	Jahr	Insgesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zusammen	Erd- und Erdölgas	Gruben- und Klärgas	zusammen	Kokereigas	Hochofen-gas	Raffinerie-gas	Flüssiggas	sonstige Gase ¹⁾
Erzeugung/Gewinnung	1986	313 424	145 252	137 838	7 414	168 172	52 552	44 006	34 736	26 358	10 520
	1987	326 929	164 965	157 272	7 693	161 964	46 140	42 645	34 557	27 903	10 719
	1988	322 236	154 603	146 625	7 978	167 633	42 900	48 913	37 055	28 642	10 123
- Eigenverbrauch	1986	84 500	9 869	5 821	4 048	74 631	16 198	14 975	31 808	6 034	5 616
	1987	81 185	9 493	5 462	4 031	71 692	13 483	14 798	31 972	5 937	5 502
	1988	94 607	9 526	5 610	3 916	85 081	11 839	24 800	34 811	8 275	5 356
- Verluste	1986	4 290	586	-	586	3 704	-	3 080	165	459	-
	1987	4 598	590	-	590	4 008	-	2 985	154	869	-
	1988	4 537	591	-	591	3 946	-	3 424	46	476	-
± Bestandsveränderung ²⁾	1986	- 518	- 352	- 352	-	- 166	-	-	+ 3	- 169	-
	1987	- 3 465	- 2 821	- 2 821	-	- 544	-	- 0	+ 5	- 549	-
	1988	- 481	- 667	- 667	-	+ 186	-	+ 0	+ 0	+ 186	-
+ Einfuhr ³⁾	1986	413 006	400 343	400 343	-	12 663	-	-	-	12 663	-
	1987	455 032	440 272	440 272	-	14 760	-	-	-	14 760	-
	1988	453 549	440 345	440 345	-	13 204	-	-	-	13 204	-
- Ausfuhr ⁴⁾	1986	18 363	12 644	12 644	-	5 719	-	-	-	5 719	-
	1987	23 207	17 371	17 371	-	5 836	-	-	-	5 836	-
	1988	19 189	12 903	12 903	-	6 286	-	-	-	6 286	-
= Inlandsversorgung	1986	618 759	522 144	519 364	2 780	96 615	36 354	25 951	2 766	26 640	4 904
	1987	669 507	574 862	571 790	3 072	94 645	32 657	24 862	2 436	29 473	5 217
	1988	656 971	571 261	567 790	3 471	85 710	31 061	20 689	2 198	26 995	4 767

9.24.2 Aufkommen und Abgabe der Gasversorgungsunternehmen**)

Aufkommen und Abgabe	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
	GWh ¹⁾				TJ ²⁾			
Aufkommen ³⁾	615 998	608 932	666 523	648 646	2 217 593	2 192 155	2 399 483	2 335 126
Eigenverbrauch	38 961	38 069	41 153	40 567	140 260	137 048	148 151	146 041
Zur Abgabe an Letztverbraucher verfügbar	577 037	570 863	625 370	608 079	2 077 333	2 055 107	2 251 332	2 189 085
Ortsgasversorgungsunternehmen	350 764	351 520	389 755	377 070	1 262 750	1 265 472	1 403 118	1 357 452
Ferngasgesellschaften	185 065	179 086	196 478	191 248	666 234	644 710	707 321	688 493
Kokereien	24 003	23 963	23 191	23 611	86 411	86 267	83 487	85 000
Erdgasgewinnungsunternehmen	17 205	16 294	15 946	16 150	61 938	58 658	57 406	58 140
Abgabe an inländische Abnehmer	583 819	558 203	609 489	595 003	2 029 748	2 009 531	2 194 160	2 142 011
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	265 002	258 914	279 790	284 520	954 007	932 090	1 007 244	1 024 272
Elektrizitätserzeugung	55 430	52 929	58 455	61 010	199 548	190 545	210 438	219 636
Haushalte	185 146	167 954	185 342	167 790	594 525	604 634	667 231	604 044
Handel und Kleingewerbe	25 743	24 415	26 865	24 743	92 675	87 894	96 714	89 075
Öffentliche Einrichtungen	30 517	30 925	33 248	32 213	109 861	111 330	119 693	115 967
Sonstige Abnehmer	21 961	23 066	25 789	24 727	79 132	83 038	92 840	89 017
Ausfuhr ⁴⁾	13 216	12 680	15 881	13 076	47 585	45 576	57 172	47 074

*) Ohne Abfackelungen und Verarbeitungsverluste bei der Gewinnung von Erd- und Erdölgas.

**) Einschl. Kokereien und Erdgasgewinnungsunternehmen.

1) Generator-, Spalt- und Wassergas.

2) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

3) Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

4) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

*) 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 Terajoule (TJ).

6) Ohne unmittelbar bezogenes Raffinerie- und Flüssiggas.

9.25 Aufkommen und Verwendung von Kohle und Mineralölprodukten

Gegenstand der Nachweisung	1987	1988	1989	1987	1988	1989
	1 000 t			TJ ¹⁾		
Steinkohle						
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks						
Steinkohlenförderung ²⁾	76 300	73 304	71 428	2 261 005	2 171 401	2 120 280
Einsatz von Steinkohle in Zechenkokereien, -kraftwerken, Brikettfabriken, Selbstverbrauch und Deputate	19 858	16 859	16 645	588 443	499 395	494 093
Briketherstellung	1 001	825	723	31 419	25 919	22 718
Einsatz von Briketts, Selbstverbrauch und Deputate	260	226	214	8 153	7 089	6 707
Steinkohlenkoksherstellung ³⁾	19 820	18 421	18 384	567 828	527 773	526 703
Einsatz von Koks, Selbstverbrauch und Deputate	673	637	658	19 282	18 247	18 862
Haldenbestände ⁴⁾	14 629	14 569	12 973	427 966	427 042	381 417
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	8 987	9 907	9 420	266 317	293 453	279 617
Bestandsveränderung ⁵⁾	+ 83	- 919	+ 487	+ 2 477	- 27 235	+ 14 451
Steinkohlenkoks	5 642	4 663	3 553	161 649	133 589	101 800
Bestandsveränderung ⁵⁾	- 1 458	+ 978	+ 1 109	- 41 719	+ 28 051	+ 31 789
Einfuhr	8 974	8 057	7 316	265 147	237 818	216 227
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	8 170	7 171	6 409	242 095	212 429	190 250
Steinkohlenkoks	804	886	907	23 052	25 389	25 977
Ausfuhr ⁶⁾	9 465	9 028	10 945	278 247	264 376	320 570
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	6 617	5 307	6 231	196 664	157 777	185 517
Steinkohlenkoks	2 848	3 721	4 714	81 583	106 599	135 053
Inlandsversorgung	74 464	73 916	70 985	2 192 032	2 174 620	2 091 936
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	58 819	57 989	55 957	1 743 736	1 718 253	1 661 382
Steinkohlenkoks	15 645	15 927	15 028	448 296	456 367	430 554
Braunkohle						
einschl. Braunkohlenbriketts und -koks, Staub- und Trockenkohlen						
Braunkohlenförderung	108 799	108 563	110 061	910 104	880 227	890 776
Einsatz von Braunkohle in Brikettfabriken, Kokereien, für Staub- und Trockenkohle, in eigenen Kraftwerken, für Sonstiges, Selbstverbrauch und Deputate	16 787	14 775	14 765	140 426	119 795	119 482
Brikett- und Braunkohlenkoksherstellung	3 327	2 664	2 349	68 276	54 924	46 661
Selbstverbrauch und Deputate	85	72	78	1 708	1 462	1 511
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	2 205	2 345	2 748	47 077	50 068	58 676
Selbstverbrauch und Deputate	79	154	182	1 680	3 288	3 872
Haldenbestände an Braunkohlenbriketts und -koks	27	57	28	562	1 147	572
Bestandsveränderung ⁵⁾	+ 14	- 30	+ 29	+ 304	- 585	+ 527
Einfuhr ⁷⁾	3 386	3 079	3 232	58 265	53 384	56 313
Braunkohle	1	3	12	10	26	98
Braunkohlenbriketts und -koks	1 118	1 090	1 142	23 155	23 012	24 225
Staub- und Trockenkohle	105	107	101	2 248	2 291	2 151
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 162	1 879	1 977	32 852	28 055	29 839
Ausfuhr	923	810	802	13 827	12 062	11 159
Braunkohle	427	366	411	3 569	2 964	3 323
Braunkohlenbriketts und -koks	496	444	391	10 258	9 098	7 836
Inlandsversorgung	99 857	100 810	102 612	926 385	901 411	916 929
Braunkohle	91 586	93 426	94 917	766 119	757 494	768 069
Braunkohlenbriketts und -koks	3 878	3 207	3 051	79 769	66 791	62 066
Staub- und Trockenkohle	2 231	2 298	2 667	47 645	49 071	56 855
Osterreichische und Tschechische Hartbraunkohle	2 162	1 879	1 977	32 852	28 055	29 839
Heizöl⁸⁾						
Erzeugung ^{9) 10)}	30 332	32 227	27 453	1 279 831	1 361 670	1 159 540
- Eigenverbrauch	1 420	1 309	1 225	58 292	53 748	49 874
± Bestandsveränderung ⁵⁾	- 547	+ 133	- 158	- 23 125	+ 5 776	- 6 922
± Umwidmungen	+ 2 782	+ 2 962	+ 1 382	+ 117 943	+ 125 226	+ 58 105
- Lieferungen an Großbunker ¹¹⁾	2 377	1 891	1 517	97 550	77 606	62 259
+ Einfuhr ¹²⁾	19 009	13 705	10 928	806 148	580 512	463 340
- Ausfuhr ¹²⁾	2 566	3 643	3 932	106 352	151 851	164 270
= Inlandsversorgung	45 213	42 184	32 931	1 918 603	1 789 979	1 397 660
Dieselmotorenöl¹³⁾						
Erzeugung ^{10) 13)}	10 933	12 236	12 881	466 883	522 531	550 077
± Bestandsveränderung ⁵⁾	- 1	+ 112	- 161	- 29	+ 4 783	- 6 887
± Umwidmungen	+ 620	+ 1 049	+ 1 793	+ 26 501	+ 44 780	+ 76 577
- Lieferungen an Großbunker ¹¹⁾	535	399	396	22 866	17 044	16 904
+ Einfuhr ¹²⁾	5 438	4 197	4 058	232 323	181 919	173 287
- Ausfuhr ¹²⁾	194	295	491	8 279	12 593	20 969
= Inlandsversorgung	16 261	16 900	17 684	694 533	724 376	755 181
Motorenbenzin¹⁴⁾						
Erzeugung ^{10) 13) 14)}	17 984	18 746	18 848	783 070	816 260	820 260
± Bestandsveränderung ⁵⁾	- 531	- 143	- 126	- 23 126	- 6 223	- 5 472
± Umwidmungen	+ 1 471	+ 1 159	+ 658	+ 64 065	+ 50 476	+ 28 649
+ Einfuhr ¹²⁾	6 666	7 031	7 966	290 093	306 139	346 867
- Ausfuhr ¹²⁾	629	907	1 146	27 277	39 510	49 896
= Inlandsversorgung	24 961	25 886	26 200	1 086 825	1 127 142	1 140 408

¹⁾ Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden 1989 für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte (jeweils kJ/kg) verwendet: Steinkohle = 29 684; Steinkohlenbriketts = 31 401; Steinkohlenkoks = 28 650; Rohbraunkohle = 8 092; Staub- und Trockenkohle = 21 353; Braunkohlenkoks = 29 726; Hartbraunkohle = 15 090; Heizöl leicht = 42 705; Heizöl schwer = 41 031; Dieselmotorenöl = 42 705; Motorenbenzin = 43 543.

²⁾ Einschl. Kleinbetrieben.

³⁾ Einschl. Herstellung von Hüttenkoks.

⁴⁾ Ohne Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau.

⁵⁾ + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

⁶⁾ Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

⁷⁾ Einschl. Bezügen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁸⁾ Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn.

⁹⁾ Einschl. Zusätzen; ohne Heizöl aus Kohlevererdlung.

¹⁰⁾ Nettoerzeugung, ohne Wiedereinsatz und Rücklauf aus der chemischen Industrie.

¹¹⁾ Ohne Bedarf für in See gehende Schiffe.

¹²⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern (u. a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

¹³⁾ Einschl. Zusätzen.

¹⁴⁾ Ohne Erzeugung aus Braunkohlenschmelzung und Destillation von Steinkohlenteer.

9.26 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Gewerbebezügen*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gewerbegruppe, Gewerbebezweig	Beschäftigte ²⁾						Umsatz ³⁾					
		1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
		1 000			1976 = 100			Mill. DM			1976 = 100		
	Bau- und Ausbaugewerbe	953	940	949	82	81	82	88 104	93 650	102 440	135	143	157
	darunter:												
101-102, 107	Maurer, Beton-, Stahlbeton- und Straßenbauer ⁴⁾	514	504	510	77	75	76	50 839	54 013	59 750	130	138	153
105	Zimmerer ⁵⁾	51	51	52	76	75	78	4 962	5 088	5 789	116	119	135
106	Dachdecker ⁶⁾	61	64	65	102	106	108	6 152	6 851	7 482	154	171	187
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	34	33	34	80	77	79	3 626	3 858	4 246	114	122	134
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	7	7	7	55	55	55	822	894	976	101	110	120
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	16	17	17	85	87	88	1 695	1 802	1 875	136	145	151
114	Stukkateure ⁶⁾	42	41	41	88	86	86	3 236	3 548	3 705	150	165	172
115	Maler und Lackierer	179	177	177	91	91	91	11 635	12 163	12 904	155	163	172
	Metallegewerbe	1 072	1 078	1 094	97	98	99	153 377	160 849	174 610	173	182	197
	darunter:												
201	Metallbauer ⁴⁾	132	134	137	96	97	99	15 404	16 303	18 017	172	182	201
204	Maschinenbaumechaniker ⁶⁾	64	66	68	123	127	132	9 061	9 782	11 291	206	222	256
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmechaniker), Kälteanlagenbauer	18	18	19	99	100	104	2 139	2 317	2 651	147	159	182
209	Kraftfahrzeugmechaniker	252	255	258	103	104	105	60 334	63 269	68 502	203	213	231
211	Landmaschinenmechaniker	26	26	25	85	83	82	4 872	4 917	5 075	120	121	125
214-215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	116	116	117	83	83	83	11 003	11 344	12 176	129	133	143
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	106	106	107	110	110	112	11 902	12 678	13 450	163	174	184
218	Elektroinstallateure	173	172	175	92	91	93	15 743	16 200	17 703	156	161	176
222	Radio- und Fernsehtechniker	28	28	28	94	95	95	4 012	4 188	4 317	144	150	155
223	Uhrmacher	15	15	15	82	81	81	1 753	1 849	1 877	122	128	130
	Holzgewerbe	212	212	214	89	89	90	21 686	22 992	24 534	140	149	159
	darunter:												
301	Tischler	178	178	179	89	89	90	18 135	19 238	20 536	139	148	158
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	93	89	87	86	83	62	7 099	7 131	7 269	101	102	104
	darunter:												
401-402	Herrn- und Damenschneider	20	19	19	56	53	51	768	763	796	81	80	84
413	Schuhmacher	17	17	16	62	59	57	1 191	1 171	1 121	102	100	96
418	Raumausstatter	29	28	28	78	76	76	2 674	2 724	2 828	109	111	115
	Nahrungsmittelgewerbe	477	479	478	105	105	105	51 707	52 278	53 958	121	122	126
	darunter:												
501	Bäcker	223	226	228	115	116	117	16 832	17 172	17 534	142	145	148
502	Konditoren	39	39	38	103	104	101	2 444	2 470	2 501	141	142	144
503	Fleischer	196	195	191	96	96	94	28 938	29 084	30 247	110	111	115
	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	737	745	760	133	134	137	19 892	22 706	20 690	164	168	171
	darunter:												
601	Augenoptiker	25	26	26	113	116	115	3 089	3 621	2 877	161	189	150
606	Zahntechniker	45	46	46	118	121	121	3 299	4 842	3 209	153	224	148
607	Friseure	197	194	191	98	96	95	5 920	6 112	6 250	159	164	168
608, 810	Textilreiniger	23	23	23	75	74	74	1 032	1 052	1 065	119	121	123
611	Gebäudereiniger	426	436	454	171	175	182	4 848	5 134	5 505	202	214	230
	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	88	89	88	98	97	98	10 222	10 710	11 349	162	169	180
	darunter:												
701	Glaser	22	22	22	99	100	99	2 452	2 600	2 798	147	155	167
707	Fotografen	12	12	12	85	86	84	1 074	1 095	1 115	125	128	130
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	22	22	22	101	102	102	2 774	2 910	3 089	207	217	230
	Insgesamt	3 631	3 632	3 668	97	97	98	352 057	370 313	394 840	148	158	168

*) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

1) In Anlehnung an das »Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können« (Anlage A zum Gesetz zur Ordnung des Handwerks).

2) Ohne Heimarbeiter, einschl. Auszubildender. — Durchschnitt aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende, wie folgt berechnet: $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Vorjahres plus $\frac{3}{4}$ des 1. bis 3. Vj plus $\frac{1}{4}$ des 4. Vj des Berichtsjahres.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Die Angaben für diese Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezügen umgeschlüsselt.

6) Neue Gewerbebezweigbezeichnung; umfaßt die bisherigen Gewerbebezweige »Schmiede« und »Schlosser«.

*) Neue Gewerbebezweigbezeichnung; entspricht dem bisherigen Gewerbebezweig »Maschinenbauer (Mühlenbauer)«.

9.27 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Zensus im Produzierenden Gewerbe

Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus 1985 in Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Methode und Ergebnisse —	4. S. 1
Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe —	4. S. 2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Weiterentwicklung des Zensus im Produzierenden Gewerbe	8/87
Ergebnis der Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	11/88

Produzierendes Gewerbe insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	2.1 (m)
Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes	3.1 (v, i)
Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	3.2 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	S. 10
Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985	S. 11
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe 1988 — Ergebnisse einer Testerhebung —	S. 12
Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den Systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982	S. 13
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Kartell im Produzierenden Gewerbe als Aufbereitungsinstrument und Untersuchungsobjekt	11/80
Ausbau der Konzentrationsstatistiken im Produzierenden Gewerbe	5/83
Entwicklung der Produktion, Beschäftigung und Arbeitsproduktivität in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10/84
Zur Aussage der Indizes der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe — Möglichkeiten und Grenzen	1/85
Gedanken zur Weiterentwicklung der Statistik des Produzierenden Gewerbes	7/85
Konzept der Produktionsstatistik	8/85
Erfahrungen mit dem neuen System der Produktionsindizes	5/86
Zur Frage der Kalenderbereinigung von Zeitreihen	6/86
Schulindustrie in der Bundesrepublik Deutschland	10/87
Beitrag der Kartell im Produzierenden Gewerbe zur Demographie von Unternehmen und Betrieben	11/87
Konzept der Produktionsstatistik im internationalen Vergleich	12/87
Zur Neuberechnung der Produktions- und Produktivitätsindizes im Produzierenden Gewerbe auf Basis 1985	3/88
Indexneuberechnung auf Basis 1985 — Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und -bestand im Bauhauptgewerbe	8/88
Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe — Testerhebung —	2/89

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe — Indizes —	2.2 (m)
Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	4.1.1 (m, i)
Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	4.1.2 (j)
Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4.1.3 (4j)
Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	4.1.4 (j)
Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.1.5 (j)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe — Investitionen —	4.2 (IV)
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.1 (j)
Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	4.2.3 (2j)
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	4.2.4 (4j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	4.3.1 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	4.3.2 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4.3.3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	S. 4
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Untersuchungen zur Einführung fachlicher Unternehmensteile als statistische Einheit im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	10/83
Schätzverfahren und erste Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	2/84
Zur Verfügbarkeit von Daten der Kostenstrukturstatistiken des Statistischen Bundesamtes	12/86
Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	11/88
Zur Lage im Schiffbau der Bundesrepublik Deutschland	12/84
Konjunkturelle Entwicklung der Datenverarbeitungsbranche	3/86
Lederverarbeitung in der Bundesrepublik Deutschland	8/89

Baugewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	5.1 (j)
Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	5.2 (j)
Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	5.3 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	S. 6
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Entwicklung der Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Regionaler Wirkungsbereich der Betriebe im Bauhauptgewerbe	6/80
Neue kurzfristige Erhebungen im Ausbaugewerbe	8/79
Kosten, Erträge und Investitionen im Baugewerbe	6/88
Material- und Wareneingang im Baugewerbe	7/84

Energie- und Wasserversorgung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	6.1 (j)
Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	6.4 (j)
Angaben über Aufkommen und Verwendung, Ein- und Ausfuhr, Preisindizes und Preise sowie über Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindizes der einzelnen Energieträger enthält auch die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«. Das Jahreshaft bringt umfassendere Angaben.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Stromwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	11/84
Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84

Handwerk

Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
<i>regelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	7.1 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1976 und 1979	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Neugestaltung der Handwerksberichterstattung auf Basis 1976	12/79

Fachstatistiken

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«:	Reihe
Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	8.1 (m, vj)
Düngemittelversorgung	8.2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenschaffende Industrie	6/88 (j)
Rohstoff- und Energieverbrauch in den Hochofen- und Stahlwerken 1974 bis 1988	8/89

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 3, 3.1, 4.1.1, 4.2, 4.3, 5.1 bis 5.3, 6.1, 7.1 und 6.2 der Fachserie 4 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

10 Bautätigkeit und Wohnungen

	Seite
10.0 Vorbemerkung	213
Bautätigkeit	
10.1 Baugenehmigungen im Hochbau 1987 bis 1989	214
10.2 Genehmigte Gebäude 1988 nach städtebaulichen Festsetzungen	216
10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1988 nach Gebäudeart und Haustyp	216
10.4 Baufertigstellungen im Hochbau 1987 bis 1989 nach Gebäudeart und Bauherren	217
10.5 Bauüberhang 1986 bis 1988	218
10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau 1986 bis 1988	220
Wohnungen	
10.7 Gebäude und Unterkünfte mit Wohnraum sowie Wohneinheiten am 25.5.1987 nach Art der Gebäude	221
10.8 Gebäude mit Wohnraum am 25.5.1987 nach dem Baualter	222
10.9 Gebäude mit Wohnraum am 25.5.1987 nach Art der Beheizung	223
10.10 Haushalte in Mietwohnungen am 25.5.1987 nach der Höhe der Wohnungsmiete	224
10.11 Haushalte in Mietwohnungen am 25.5.1987 nach der Höhe der Wohnungsmiete und sozialer Stellung der Bezugsperson	225
10.12 Zweitwohneinheiten und Freizeitwohneinheiten am 25.5.1987	226
10.13 Fundstellen und weiterführende Informationen	227
Schaubildseite »Wohnungen«	219
Bewohnte Miet- und Eigentümerwohnungen 1987	
Nach der Belegung	
Nach der Zahl der Räume	
Nach öffentlich geförderten und nicht geförderten Wohnungen	
Nicht bewohnte Wohnungen in Gebäuden 1987 nach der Dauer des Leerstehens	

10.0 Vorbemerkung

Die Baustatistiken (Bauberichterstattung und Bautätigkeitsstatistik) stellen das Baugeschehen von der Planung der Bauvorhaben über den Einsatz der Produktionsfaktoren bis zum fertigen Bauwerk aus verschiedenen Blickwinkeln dar. Die Bauberichterstattung, die in das System der Statistik im Produzierenden Gewerbe integriert ist, liefert wichtige Konjunkturindikatoren über die Bauwirtschaft (Auftragseingang, Umsatz, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden), die bei den Betrieben und Unternehmen des Baugewerbes erhoben werden. Die Angaben der Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Abgänge und Bauüberhang) werden auf Gebäude bezogen und beim Bauherrn erfaßt; sie ergänzen die Konjunkturindikatoren durch Informationen über die Struktur des Baugeschehens. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, weist die Statistik der Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau nach.

Die Statistiken des Wohnungswesens dagegen beschreiben quantitativ und qualitativ den Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen. Wichtige Strukturdaten hierzu erbringen in tiefer regionaler Gliederung die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen, die allerdings nur in längerfristigen Zeitabständen stattfinden (zuletzt am 25. 5. 1987 im Rahmen der Volkszählung, davor am 25. 10. 1968). Für die Zeit zwischen den Zählungen werden diese Daten mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben und in mehrjährigen Abständen durch Wohnungsstichproben ergänzt. Über die Aktualisierung der Zählungsergebnisse hinaus dienen die Wohnungsstichproben vor allem zur Ermittlung von Sachverhalten, die eine Totalzählung aus sachlichen und finanziellen Gründen überfordern würden. Wohnungsstichproben haben bisher 1957, 1960, 1965, 1972 und 1978 stattgefunden. Damit in noch kürzeren Zeitabständen zuverlässige Daten über das Mietengefüge, die Mietentwicklung und die Art der Unterbringung, u. a. in Abhängigkeit von der sozialen Struktur der Haushalte, zur Verfügung stehen, wurden bislang i. d. R. im Abstand von 2 Jahren Angaben über die Wohnsituation der Haushalte erfragt. Die rechtliche Grundlage hierfür bildete seit 1985 das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. 6. 1985 (BGBl. I S. 955) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. 6. 1985 (BGBl. I S. 967). Die Erhebungen wurden auf der Basis einer 1%igen Repräsentativ-Stichprobe (zuletzt 1985 und 1987) durchgeführt. Für die Jahre ab 1990 fehlt eine entsprechende Rechtsgrundlage.

Ausführliche methodische sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 227).

Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- oder zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfaßt werden **Baugenehmigungen** und **Baufertigstellungen** nach Merkmalen wie Nutz- und Wohnflächen, Kosten, Ausstattung der Wohnungen sowie städtebauliche Informationen. Durch die Erhebung des **Bauüberhangs** werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben festgestellt.

Rechtsgrundlage für die Bautätigkeitsstatistik ist das Zweite Gesetz über die Durchführung von Statistiken der Bautätigkeit und die Fortschreibung des Gebäudebestandes (2. BauStatG) vom 27. 7. 1978 (BGBl. I S. 1118).

Die Statistik der **Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau** liefert Informationen über Bauvorhaben, die mit öffentlichen Mitteln im Rahmen der verschiedenen Förderungswege gefördert werden.

Gebäude: Selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte.

Wohngebäude: Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Hotels u. dgl.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum: Nichtwohngebäude, die mindestens eine Wohnung oder eine sonstige Wohneinheit enthalten, aber überwiegend für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

Unterkünfte: Behelfsmäßige Bauten zur vorübergehenden Nutzung. Hierzu zählen z. B. Behelfsheime, Baracken, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Lauben (Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Weinberghütten, Almhütten), festverankerte Wohnschiffe und Bauzüge.

Als Unterkünfte werden auch Gebäude mit nur einer oder zwei Freizeitwohneinheiten nachgewiesen, wenn ihre Gesamtnutzfläche weniger als 50 m² beträgt.

Baujahr/Baujahr: Das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes. Bei Gebäuden, die durch Schäden teilweise unbenutzbar waren und wiederhergestellt sind, sowie bei total renovierten Gebäuden und Erweiterungsbauten gilt als Baujahr das

Jahr der ursprünglichen Errichtung, bei total zerstörten und wiederaufgebauten Gebäuden das Jahr des Wiederaufbaus.

Wohneinheiten: Wohnungen und sonstige Wohneinheiten. Sonstige Wohneinheiten sind Wohneinheiten ohne Küche (bzw. Kochnische oder Kochschrank) sowie Wohneinheiten in bewohnten Unterkünften.

Wohnung: Gesamtheit der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter immer eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank.

Mietwohnungen: Wohnungen, die vollständig durch Haupt- und ggf. Untermieter genutzt werden. Hierzu zählen nicht Freizeitwohneinheiten sowie Wohneinheiten in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung.

Miete: Der monatliche Betrag, der mit dem Vermieter für die Überlassung der ganzen Wohnung oder sonstigen Wohneinheit zum Zeitpunkt der Zählung vereinbart war. Zur Miete rechnen auch die monatlich aufzuwendenden Beträge für Wasser, Kanalisation, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Treppenhausbeleuchtung und Schornsteinreinigung. Nicht zur Miete rechnen Umlagen für den Betrieb einer Zentralheizung oder Warmwasserversorgung, für eine Garage oder einen Stellplatz, Zuschläge für Möblierung, Gewerberäume oder untervermietete Räume, Grundgebühren für eine Zentralwaschanlage u. dgl. mehr.

Zweitwohneinheiten bzw. -wohnungen: Wohneinheiten, die von keinem Haushaltsmitglied als Hauptwohnung benutzt werden und nicht Freizeitwohneinheiten sind.

Freizeitwohneinheiten bzw. -wohnungen: Wohnungen bzw. sonstige Wohneinheiten, die vom Eigentümer oder Mieter als »Zweitwohnung« primär für Erholungszwecke, über das Wochenende oder im Urlaub bewohnt werden. Nicht als Freizeitwohneinheiten gelten Wohneinheiten, die ähnlich wie ein Hotelzimmer nur kurzfristig von einem Haushalt gemietet werden und in die anschließend andere Haushalte in stetem Wechsel einziehen.

Räume: Wohn- und Schlafräume (einschl. zweckentfremdeter Räume) mit 6 m² und mehr sowie alle Küchen (ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), sowie aller Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Fernheizung: Größere Wohnbezirke werden von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt.

Blockheizung: Heizung, bei der ein Häuserblock von einem zentralen Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe dieser Gebäude befindet.

Zentralheizung: Hierbei versorgt eine zentrale Heizquelle über ein Röhrensystem die Wohnungen nur eines Gebäudes.

Etagenheizung: Hierbei werden die Räume einer Wohnung oder sonstigen Wohneinheit von einer nur für diese Wohnung bzw. sonstige Wohneinheit bestimmten Heizquelle aus beheizt.

Mehrraumöfen: Öfen, die gleichzeitig mehrere Räume beheizen (auch durch Luftkanäle).

Einzelöfen: In der Regel fest installierte Öfen, die jeweils nur den Raum beheizen, in dem sie stehen (z. B. Kohle-, Nachtspeicheröfen).

Sonnenenergie: Zur Nutzung der Sonnenenergie werden in der Regel Sonnenkollektoren, die Sonnenlicht und solare Wärmestrahlung absorbieren und in Form nutzbarer Wärmeenergie an einen flüssigen Wärmeträger abgeben, selten auch Solarzellen, eingesetzt.

Wärmepumpe: Mit Hilfe von Wärmepumpen, die oftmals in Verbindung mit Sonnenkollektoren eingesetzt werden, kann Wärme aus der umgebenden Luft, dem Erd- boden oder Wasser aufgenommen und genutzt werden.

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes: Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), Kosten aller festverbundenen Einbauten und Kosten für besondere Bauausführungen. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Fertigteiltbau: Ein Bauwerk ist ein Fertigteiltbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Wohnungen

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen durch Fortschreibung der Ergebnisse mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) ermittelt. Die jetzt vorliegenden Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 zeigen – wie bereits frühere Zählungen – daß die Ergebnisse der Fortschreibung mit wachsendem Abstand zum Zählungsschichttag ungenauer werden, weil in der Bautätigkeitsstatistik die Abgänge im Gegensatz zu den Fertigstellungen nur unvollständig erfaßt werden können. Dies führt dazu, daß der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in der Fortschreibung tendenziell zu hoch ausgewiesen wird.

Die Definitionen der Bautätigkeitsstatistik gelten – soweit nicht anders vermerkt – auch für den Bereich »Wohnungen«.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.1 Nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾ fläche	Veransch. Kosten der Bau- werke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾ fläche	Veransch. Kosten der Bau- werke
	Anzahl		1 000 m ²		Mill. DM	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1987	193 856	190 696	30 529	20 161	77 050	139 892	252 092	175 059	26 648	17 856	65 010
1988	212 561	214 252	33 272	22 782	88 252	152 950	275 771	197 373	28 932	20 198	73 769
1989 ³⁾	232 625	276 022	37 744	27 841	99 558	169 773	320 295	252 731	33 082	24 815	83 994
Wohngebäude											
1987	147 733	184 906	2 751	19 673	40 247	109 451	107 700	169 566	2 863	17 395	35 442
1988	163 282	207 726	3 181	22 228	45 995	120 931	120 721	191 233	3 312	19 684	40 058
1989 ³⁾	181 301	268 068	4 086	27 172	55 068	136 259	145 705	245 631	4 360	24 220	48 756
1989 nach der Gebäudeart¹⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						105 035	84 032	105 035	2 505	13 285	27 836
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						18 010	21 119	36 020	622	3 518	7 085
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr						12 920	38 912	101 034	1 167	7 269	13 207
Wohnheime	446	3 871	43	154	764	294	1 644	3 542	66	149	628
Zusammen	181 301	268 068	4 086	27 172	55 068	136 259	145 705	245 631	4 360	24 220	48 756
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	8 798	54 811	647	4 013	7 329	7 041	20 400	52 565	673	3 820	6 927
1989 nach Bauherren²⁾											
Öffentliche Bauherren ¹⁾	1 354	3 936	38	271	941	765	1 736	3 387	60	228	679
Unternehmen	40 141	103 506	1 242	8 625	16 173	37 387	45 980	100 815	1 300	8 354	15 378
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ¹⁾	6 259	21 438	231	1 679	3 144	5 578	8 656	21 157	235	1 637	2 892
Sonstige Wohnungsunternehmen	28 932	71 459	897	5 993	11 085	28 139	32 342	70 285	918	5 887	10 810
Immobilienfonds	867	2 519	25	208	407	746	1 013	2 292	28	186	352
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunter- nehmen)	4 083	8 090	89	743	1 537	2 924	3 981	7 081	119	644	1 323
Private Haushalte	139 806	160 626	2 807	18 278	37 954	98 107	98 003	141 429	3 000	15 639	32 699
dar. in Fertigteilbauweise											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						7 259	5 395	7 259	176	871	1 902
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						1 394	1 321	2 788	43	238	460
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr						198	429	1 281	11	87	161
Wohnheime						77	250	441	10	18	89
Zusammen						8 928	7 389	11 769	240	1 214	2 611
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen						90	178	502	5	35	61
Nichtwohngebäude											
1987	46 123	5 790	27 778	488	36 803	30 441	144 392	5 493	23 785	461	29 568
1988	49 279	6 526	30 090	554	42 257	32 019	155 050	6 140	25 621	514	33 710
1989 ³⁾	51 324	7 954	33 658	669	44 489	33 514	174 590	7 100	28 722	594	35 238
1989 nach der Gebäudeart¹⁾											
Anstaltsgebäude	748	195	887	7	2 778	324	3 390	149	655	7	1 752
Büro- und Verwaltungsgebäude	4 866	1 010	4 636	78	9 583	2 596	21 310	1 207	4 055	98	7 876
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 893	485	3 281	52	1 861	8 338	16 537	188	2 948	20	1 436
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	29 452	5 835	22 205	499	24 230	19 324	120 051	5 036	18 853	424	19 704
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	9 538	1 011	9 122	111	9 917	6 023	50 054	769	7 601	84	8 020
Handels- einschl. Lagergebäuden	12 412	4 183	9 868	335	10 157	8 242	57 091	3 714	8 360	298	8 377
Hotels und Gaststätten	2 256	338	809	28	1 722	673	3 049	294	610	22	1 102
Sonstige Nichtwohngebäude	5 365	429	2 639	33	6 037	2 932	13 309	520	2 212	44	4 470
Zusammen	51 324	7 954	33 658	669	44 489	33 514	174 590	7 100	28 722	594	35 238
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	7 161	669	4 427	44	10 676	4 030	21 750	716	3 653	57	7 824
1989 nach Bauherren²⁾											
Öffentliche Bauherren ¹⁾	6 866	242	3 896	11	10 321	3 887	18 320	412	3 209	33	7 409
Unternehmen	38 502	6 490	28 201	550	31 972	25 540	148 760	5 742	24 137	481	26 197
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 698	391	3 289	41	1 746	8 303	16 594	192	2 945	20	1 439
Produzierendes Gewerbe	12 213	1 080	11 876	112	12 320	7 932	65 880	911	9 924	92	10 013
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen	15 138	4 995	12 357	395	16 765	9 003	62 662	4 617	10 679	368	13 815
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	453	24	678	3	1 142	302	3 622	22	590	2	930
Private Haushalte	5 956	1 222	1 561	109	2 195	4 087	7 511	946	1 376	81	1 632
dar. in Fertigteilbauweise											
Anstaltsgebäude						29	254	2	47	0	95
Büro- und Verwaltungsgebäude						533	4 915	80	936	6	1 612
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude						1 908	4 974	7	915	1	347
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude						6 570	63 970	364	9 377	37	8 260
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude						2 581	29 654	219	4 293	22	4 139
Handels- einschl. Lagergebäuden						3 200	30 941	131	4 314	14	3 509
Hotels und Gaststätten						68	385	8	84	1	135
Sonstige Nichtwohngebäude						490	2 875	30	464	3	683
Zusammen						9 530	76 988	483	11 739	47	10 997
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude						717	4 648	40	728	4	1 045

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

*) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.

*) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.1 Baugenehmigungen im Hochbau

10.1.2 Nach Art der Konstruktion 1988¹⁾

Gebäudeart	Gebäude insgesamt	Davon								
		Skelettbau					Massivbau			
		zusammen	davon				zusammen	davon		
			Stahl	Stahlbeton	Holz	sonstiger Baustoff		Stahlbeton	Ziegel	Mauerstein	sonstiger Baustoff
Anzahl	%									
Wohngebäude										
Wohngebäude mit:										
1 Wohnung	97 339	7,8	0,5	6,9	0,3	92,2	3,2	48,9	39,3	0,8
2 Wohnungen	15 456	7,3	0,4	6,6	0,3	92,7	2,7	54,6	34,7	0,8
3 Wohnungen und mehr	7 983	1,2	0,3	0,8	0,1	98,8	6,3	55,8	36,5	0,3
Wohnheime	153	20,9	1,3	19,0	0,7	79,1	11,1	36,6	30,7	0,7
Insgesamt	120 931	7,3	0,5	6,5	0,3	92,7	3,3	50,1	38,5	0,8
Nichtwohngebäude										
Anstaltsgebäude	320	10,6	0,9	7,2	1,9	89,4	17,2	47,5	24,4	0,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	2 279	26,1	3,9	15,9	4,9	73,9	15,8	32,3	25,4	0,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 225	33,2	10,6	2,5	19,0	66,8	5,2	30,1	25,7	5,8
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18 276	38,4	18,7	13,7	4,3	61,6	14,3	24,4	21,8	1,2
darunter:										
Fabrik- und Werkstattgebäude	5 475	47,3	23,5	18,9	3,1	52,7	14,6	18,4	18,5	1,1
Handels- einschl. Lagergebäuden	7 950	46,4	23,9	14,2	6,4	53,6	11,6	20,3	20,2	1,5
Hotels und Gaststätten	663	11,8	1,5	3,6	5,9	88,2	9,4	52,0	25,8	1,1
Sonstige Nichtwohngebäude	2 919	18,8	4,1	4,1	9,5	81,2	10,2	41,0	27,4	2,5
Insgesamt	32 019	34,1	14,1	10,0	6,6	65,9	11,7	28,2	23,6	2,5
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	4 005	18,2	4,6	6,2	6,4	81,8	15,8	39,7	24,7	1,6

10.1.3 Nach Art der Beheizung 1988¹⁾

Art der Beheizung Heizenergie	Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	darunter Gebäude mit ... Wohnung(en)			insgesamt ²⁾	dar. mit Eigentumswohnungen	insgesamt	darunter		
	1	2	3 und mehr ¹⁾				Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	ausgew. Infrastrukturgebäude
nach Art der Beheizung									
Anzahl									
Gebäude mit:									
Fernheizung	1 654	119	686	2 472	346	1 032	68	213	292
Blockheizung	294	60	85	440	45	265	8	40	67
Zentralheizung	93 391	14 679	6 442	114 632	4 181	13 591	242	1 876	2 583
Etagenheizung	295	357	593	1 254	367	253	-	43	44
Einzelraumheizung	1 705	241	177	2 133	106	1 771	2	107	418
Gebäude ohne Heizung	-	-	-	-	-	15 107	-	-	601
Insgesamt	97 339	15 456	7 983	120 931	5 045	32 019	320	2 279	4 005
nach der vorwiegenden Heizenergie³⁾									
Prozent									
Koks/Kohle	0,8	0,7	0,2	0,8	0,2	1,2	0,6	0,3	0,9
Heizöl	37,3	48,8	22,6	37,8	23,1	33,5	30,9	26,5	31,1
Gas	56,4	45,2	64,1	55,5	65,0	49,9	46,6	56,8	46,8
Strom	3,4	3,7	4,4	3,5	4,8	7,0	0,6	6,7	11,4
Sonstige ⁴⁾	0,4	0,9	0,1	0,5	0,1	2,2	-	0,4	1,2

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Wohnheime.

2) Einschl. Wohnheimen.

3) Nur für beheizte Gebäude.

4) Holz, Energie aus Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

10.2 Genehmigte Gebäude 1988 nach städtebaulichen Festsetzungen*)

Baugebiet Lage	Genehmigte Wohngebäude				Genehmigte Nichtwohngebäude					
	insgesamt	davon			insgesamt	davon				
		Wohngebäude mit		Wohn- heime		Anstalts- gebäude	Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirt- schaftliche	nicht- landwirt- schaftliche	sonstige Nicht- wohn- gebäude
		1 oder 2	3 und mehr								Wohnungen	Betriebsgebäude
Wohngebiete	74 655	69 959	4 652	44	2 005	52	199	66	1 242	446
Dorfgebiete	7 316	7 011	296	9	2 379	9	64	1 339	758	209
Mischgebiete	5 634	4 710	888	36	3 441	32	434	283	2 322	370
Gewerbegebiete	652	617	23	12	7 413	11	878	77	6 236	211
Sondergebiete	574	535	26	13	1 135	104	83	48	451	449
Außenbereich	2 168	2 114	43	11	4 485	43	73	2 890	1 142	337
Insgesamt	90 999	84 946	5 928	125	20 658	251	1 731	4 703	12 151	2 022
davon:										
im Geltungsbereich eines qualifizierten										
Bebauungsplanes	65 028	60 848	4 122	58	9 476	112	1 104	422	6 896	942
innerhalb von im Zusammenhang bebauten										
Ortsteilen	23 803	21 984	1 763	56	6 895	96	554	1 390	4 112	743
mit einfachem Bebauungsplan	7 279	6 655	607	17	1 674	19	169	211	1 113	162
ohne Bebauungsplan	16 524	15 329	1 156	39	5 221	77	385	1 179	2 999	581
im Außenbereich	2 168	2 114	43	11	4 485	43	73	2 890	1 142	337

*) Bundesgebiet ohne Bayern. — Errichtung neuer Gebäude.

10.3 Baugenehmigungen im Wohnbau 1988 nach Gebäudeart und Haustyp*)

Gebäudeart Haustyp	Gebäude	Raum- inhalt	Grund- stücks- ¹⁾	Grund- ¹⁾	Geschoß- ¹⁾	Nutz-	Wohnungen		Ver- anschlagte Kosten der Bauwerke	Durchschnittliche Kosten je m ² Wohn- fläche	Grund- stücks- fläche je Gebäude ¹⁾
							ins- gesamt	Wohn- fläche			
							Anzahl	1 000 m ²				Anzahl	1 000 m^{2}	Mill. DM	DM	m^{2}
Wohngebäude mit 1 Wohnung	97 339	77 988	41 798	7 627	12 248	2 107	97 339	12 211	25 474	2 086	565
Einzelhaus	57 831	51 856	31 629	5 258	7 739	1 499	57 831	7 720	16 952	2 196	738
Doppelhaus ²⁾	18 135	12 480	5 189	1 107	1 987	303	18 135	2 094	4 212	2 011	385
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	20 589	13 091	4 701	1 211	2 443	293	20 589	2 306	4 129	1 791	275
Sonstiger Haustyp	784	561	280	51	79	12	784	90	180	1 994	557
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	15 456	18 183	7 977	1 567	2 724	489	30 912	2 992	6 029	2 015	726
Einzelhaus	11 968	14 362	6 410	1 222	2 086	397	23 936	2 334	4 769	2 044	769
Doppelhaus ²⁾	2 441	2 712	1 189	255	459	62	4 882	472	895	1 897	630
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	829	815	279	70	144	21	1 658	142	272	1 908	435
Sonstiger Haustyp	218	293	99	20	35	9	436	45	94	2 106	823
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	7 983	23 679	5 778	1 434	4 003	680	61 040	4 388	8 220	1 873	975
Einzelhaus	3 718	8 772	2 591	630	1 599	266	22 241	1 636	3 021	1 846	886
Doppelhaus ²⁾	724	1 728	517	131	346	46	4 307	328	585	1 784	864
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	1 402	4 367	1 159	301	864	120	10 888	803	1 475	1 837	967
Sonstiger Haustyp	2 139	8 813	1 511	372	1 194	228	23 604	1 621	3 139	1 937	1 252
Zusammen	120 778	119 850	55 553	10 628	18 975	3 276	189 291	19 591	39 723	2 028	610
Einzelhaus	73 517	74 990	40 630	7 110	11 424	2 182	104 008	11 690	24 742	2 117	750
Doppelhaus ²⁾	21 300	16 920	6 895	1 493	2 792	411	27 324	2 894	5 692	1 967	432
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	22 820	18 273	6 139	1 582	3 451	434	33 135	3 251	5 876	1 807	324
Sonstiger Haustyp	3 141	9 667	1 890	443	1 308	249	24 824	1 756	3 413	1 944	1 042
Wohnheime	153	871	243	65	158	36	1 942	94	335	3 584	1 942
Insgesamt	120 931	120 722	55 795	10 692	19 133	3 312	191 233	19 684	40 058	2 035	613
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen											
Einzelhaus	5 045	14 008	3 139	788	2 106	409	35 775	2 640	4 789	1 814	904
Doppelhaus ²⁾	2 385	5 462	1 498	374	937	187	13 533	1 027	1 678	1 828	833
Gereihtes Haus (Reihenhaus)	572	1 108	321	79	207	30	2 628	211	380	1 795	743
Sonstiger Haustyp	834	2 181	531	136	369	57	5 534	414	719	1 739	859
Sonstiger Haustyp	1 254	5 257	789	199	593	136	14 080	988	1 812	1 835	1 261

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Ohne Bayern.

2) Doppelhaushälfte.

10.4 Baufertigstellungen im Hochbau nach Gebäudeart und Bauherren

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt ¹⁾					Errichtung neuer Gebäude					
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Nutz- fläche	Wohn- ²⁾	Veransch. Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1 000 m ²		Mill. DM	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²		Mill. DM
Wohn- und Nichtwohngebäude											
1987	189 451	217 343	27 020	21 551	72 873	140 023	240 686	201 394	23 637	19 323	62 379
1988	198 405	208 621	30 455	21 426	80 087	144 917	261 678	192 246	26 752	19 092	68 844
1989 ³⁾	221 546	238 637	32 507	24 919	86 673	163 452	282 242	220 573	28 269	22 312	73 412
Wohngebäude											
1987	147 253	211 847	2 704	21 086	42 342	111 727	116 073	196 112	2 872	18 883	37 645
1988	152 961	202 275	2 849	20 892	42 273	114 729	115 063	186 191	2 991	18 593	37 580
1989 ³⁾	174 271	232 024	3 585	24 357	49 702	132 497	133 827	214 457	3 738	21 799	44 112
1989 nach der Gebäudeart²⁾											
Wohngebäude mit 1 Wohnung						105 548	84 721	105 548	2 358	13 213	27 552
Wohngebäude mit 2 Wohnungen						17 657	20 619	35 314	569	3 396	6 816
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr						9 119	27 528	71 618	768	5 111	9 379
Wohnheime	299	2 185	32	88	485	173	964	1 977	45	80	365
Zusammen	174 271	232 024	3 585	24 357	49 702	132 497	133 827	214 457	3 738	21 799	44 112
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7 111	43 042	466	3 165	5 794	5 597	16 033	41 208	480	3 004	5 463
1989 nach Bauherren²⁾											
Öffentliche Bauherren ^{*)}	1 186	2 911	47	223	806	646	1 374	2 615	54	187	521
Unternehmen	37 261	82 914	952	7 185	13 486	35 048	38 803	81 112	980	6 967	12 904
davon:											
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen ^{*)}	5 547	15 057	133	1 213	2 306	5 120	6 486	15 078	138	1 194	2 160
Sonstige Wohnungsunternehmen	26 663	58 052	695	5 065	9 295	26 100	27 431	57 275	703	4 991	9 112
Immobilienfonds	731	2 281	23	188	396	642	940	2 088	25	171	355
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	4 320	7 524	101	700	1 489	3 186	3 943	6 671	114	611	1 278
Private Haushalte	135 824	146 199	2 587	16 969	35 410	96 803	93 659	130 730	2 704	14 646	30 686
Nichtwohngebäude											
1987	42 198	5 496	24 316	465	30 531	28 296	124 613	5 282	20 766	440	24 734
1988	45 444	6 346	27 606	534	37 814	30 188	146 615	6 055	23 761	498	31 264
1989 ³⁾	47 275	6 613	28 922	562	36 971	30 955	148 415	6 116	24 530	514	29 301
1989 nach der Gebäudeart²⁾											
Anstaltsgebäude	763	202	1 016	6	3 213	343	4 393	236	813	10	2 322
Büro- und Verwaltungsgebäude	4 035	985	3 254	72	6 955	2 157	15 713	1 162	2 843	93	5 789
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10 981	438	3 105	48	1 627	8 460	15 503	192	2 758	21	1 318
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	26 424	4 601	19 097	404	19 906	17 269	100 865	4 075	16 108	350	16 125
darunter:											
Fabrik- und Werkstattgebäude	8 415	878	7 809	98	8 059	5 328	42 232	680	6 360	74	6 531
Handels- einschl. Lagergebäuden	11 377	3 272	8 354	268	8 262	7 479	47 577	2 956	7 155	238	6 729
Hotels und Gaststätten	2 048	294	777	23	1 569	651	2 949	302	595	25	1 094
Sonstige Nichtwohngebäude	5 072	387	2 448	31	5 270	2 726	11 957	451	2 008	40	3 747
Zusammen	47 275	6 613	28 922	562	36 971	30 955	148 415	6 116	24 530	514	29 301
dar. ausgewählte Infrastrukturgebäude	6 835	642	4 194	42	10 018	3 862	20 934	730	3 473	54	7 448
1989 nach Bauherren²⁾											
Öffentliche Bauherren ^{*)}	6 693	486	4 032	27	10 336	3 969	19 327	600	3 424	41	7 766
Unternehmen	35 300	5 242	23 629	453	25 053	23 464	122 943	4 784	20 032	409	20 314
davon:											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 805	380	3 104	40	1 615	8 426	15 580	206	2 756	21	1 325
Produzierendes Gewerbe	10 788	887	10 614	100	10 358	6 997	57 565	742	8 839	82	8 434
Handel, Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen	13 278	3 943	9 390	310	12 234	7 759	47 287	3 609	8 012	304	9 862
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	429	32	521	4	845	282	2 520	27	424	3	693
Private Haushalte	5 282	885	1 260	83	1 582	3 522	6 141	732	1 075	64	1 221

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2) In Wohnungen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

*) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck.

*) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

10.5 Bauüberhang^{*)}

Stichtag 31. 12. Bauzustand	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden¹⁾												
1986	375 396	11 084	5 568	25 716	3 119	68 807	28 747	29 066	77 276	110 806	5 835	9 372
1987	331 254	9 750	4 108	23 430	2 793	55 205	24 632	26 238	70 200	102 115	4 734	8 049
1988	321 193	8 428	3 495	22 662	2 847	52 983	22 835	25 347	71 969	99 401	4 178	7 048
dar. Errichtung neuer Gebäude 1988												
im Bau befindlich	199 595	4 524	2 435	12 160	624	32 534	18 346	15 993	41 424	64 119	2 491	4 945
Noch nicht begonnen	95 842	3 353	938	7 506	1 927	17 121	2 212	6 914	23 614	29 258	996	2 003
Insgesamt	295 437	7 877	3 373	19 666	2 551	49 655	20 558	22 907	65 038	93 377	3 487	6 948
davon:												
in Wohngebäuden am 31. 12. 1988												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	89 136	1 569	693	5 537	158	15 190	6 486	7 402	17 020	32 149	1 496	1 436
Wohnungen	132 274	2 883	1 483	8 362	346	23 249	9 447	10 365	27 540	43 741	1 801	3 057
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	34 501	756	420	1 948	100	4 993	4 901	3 346	6 169	10 492	509	868
Wohnungen	60 470	1 486	924	3 288	241	8 092	8 343	5 285	11 605	18 727	631	1 848
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	51 885	1 623	430	3 814	834	9 646	1 223	4 079	11 918	16 851	524	941
Wohnungen	92 290	3 260	896	7 160	1 802	16 678	2 085	6 823	22 581	28 245	769	1 991
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	175 522	3 948	1 543	11 299	1 092	29 830	12 610	14 826	35 107	59 492	2 529	3 245
Wohnungen	285 034	7 629	3 303	18 810	2 389	48 019	19 875	22 473	61 726	90 713	3 201	6 896
darunter:												
in Wohngebäuden privater Haushalte												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	67 324	1 015	308	4 604	89	10 924	5 007	6 387	12 375	24 789	1 425	403
Wohnungen	87 160	1 627	511	6 514	160	15 461	6 343	8 346	17 290	28 620	1 592	696
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	20 426	370	136	1 390	25	3 043	3 212	2 644	3 244	5 622	462	278
Wohnungen	28 714	632	233	2 040	47	4 365	4 603	3 704	4 798	7 260	530	502
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	30 835	923	169	2 588	354	5 339	760	3 071	6 553	10 381	426	271
Wohnungen	46 171	1 719	294	4 299	639	8 176	1 107	4 615	10 353	13 904	579	486
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	118 585	2 308	612	8 582	468	19 306	8 978	12 102	22 172	40 792	2 312	952
Wohnungen	162 045	3 978	1 038	12 853	846	28 002	12 053	16 665	32 441	49 784	2 701	1 684
in Wohngebäuden gemeinnütziger Wohnungsunternehmen³⁾												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	3 698	83	210	196	13	533	421	148	1 001	948	14	130
Wohnungen	8 766	178	619	347	37	1 075	1 035	376	2 310	2 449	27	313
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	2 510	45	120	102	23	274	343	216	653	628	15	90
Wohnungen	6 363	130	405	216	61	555	863	548	1 652	1 640	44	249
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	3 067	106	69	146	68	615	77	136	1 035	741	21	52
Wohnungen	7 089	243	203	297	211	1 239	171	318	2 419	1 822	38	128
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	9 275	235	400	444	104	1 422	841	501	2 690	2 317	50	272
Wohnungen	22 218	551	1 227	860	309	2 869	2 069	1 242	6 381	5 911	109	690
in Nichtwohngebäuden am 31. 12. 1988												
Unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	90 962	2 782	1 582	7 949	1 031	17 297	5 414	5 308	19 449	26 221	805	3 123
Wohnungen	4 362	101	26	309	17	869	233	203	1 488	1 040	43	33
Noch nicht unter Dach												
Rauminhalt ²⁾	60 566	1 105	874	3 750	460	8 373	9 472	3 868	11 196	17 977	1 345	2 145
Wohnungen	2 489	54	2	201	20	324	323	140	791	611	16	7
Noch nicht begonnen												
Rauminhalt ²⁾	69 047	1 737	1 704	6 517	3 423	11 037	1 363	4 042	17 035	20 656	780	753
Wohnungen	3 552	93	42	346	125	443	127	91	1 033	1 013	227	12
Zusammen												
Rauminhalt ²⁾	220 575	5 625	4 159	18 216	4 913	36 707	16 249	13 218	47 680	64 854	2 930	6 021
Wohnungen	10 403	248	70	856	162	1 636	683	434	3 312	2 664	286	52

^{*)} Erhoben wurden die genehmigten Bauvorhaben, die am 31. 12. noch nicht als fertiggestellt gemeldet waren, sowie der Baufortschritt der Bauvorhaben.

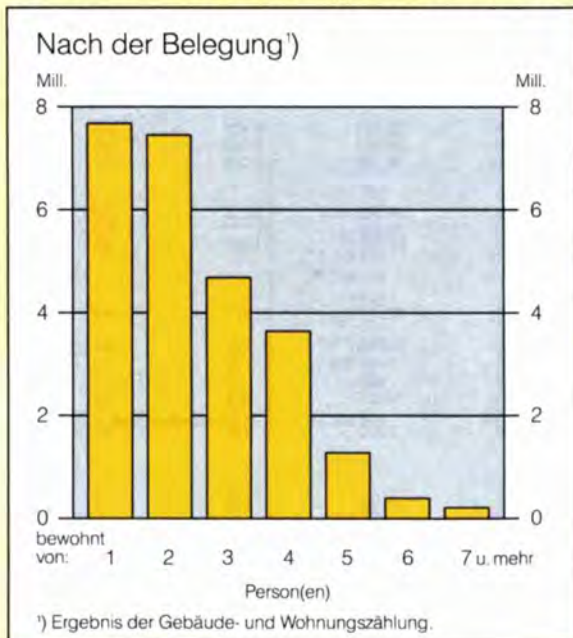
¹⁾ Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

²⁾ in 1 000 m².

³⁾ Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.

Wohnungen

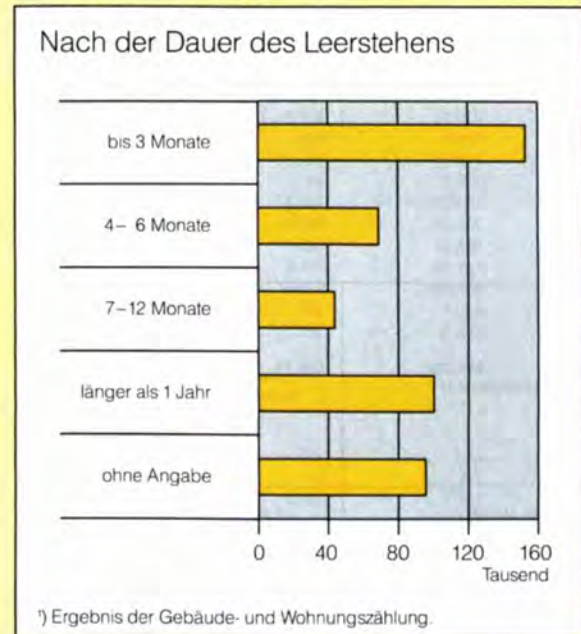
Bewohnte Miet- und Eigentümerwohnungen 1987



Bewohnte Miet- und Eigentümerwohnungen 1987¹⁾



Nicht bewohnte Wohnungen in Gebäuden 1987¹⁾



10.6 Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

10.6.1 Förderung

Jahr Gebäudeart Land	Förderungs- fälle	Gebäude (Neubau)	Geförderte Wohnfläche	Geförderte Wohnungen		Bundes-/ Landesmittel insgesamt	Objektbezogene Beihilfen ¹⁾	
				insgesamt	dar. in Neubauten		insgesamt	dar. Aufwendungs- darlehen
Insgesamt								
1986	36 875	31 514	5 182	52 066	50 311	2 485	233	156
1987	29 234	24 392	4 204	40 668	39 213	2 009	193	123
1988	27 216	22 975	3 989	38 886	36 592	2 009	177	117
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
1986	15 142	13 636	2 695	29 786	28 683	2 216	115	48
1987	12 523	10 473	2 280	23 714	22 715	1 773	103	39
1988	11 374	9 673	2 164	22 952	21 077	1 771	89	35
1988 nach der Gebäudeart								
Insgesamt								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	23 233	22 974	3 601	34 851	32 719	1 877	146	102
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	20 379	20 088	2 407	20 269	20 088	779	101	84
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1 579	1 250	197	1 701	1 433	39	9	6
Kleinsiedlerstellen	487	485	59	487	485	33	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	705	1 100	901	12 299	10 628	874	31	8
Wohnheime	83	51	137	95	85	152	2	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	3 982		388	4 034	3 872	132	32	15
Nichtwohngebäude								
dar. 1. Förderungsweg ²⁾								
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	9 455	9 673	1 972	20 981	19 159	1 659	71	30
davon:								
Wohngebäude mit 1 Wohnung	7 790	7 744	947	7 808	7 744	594	34	19
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	532	438	68	610	532	30	3	1
Kleinsiedlerstellen	361	360	44	361	360	30	2	2
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	694	1 082	790	12 112	10 441	872	30	8
Wohnheime	78	48	123	90	82	133	2	1
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 918		192	1 970	1 917	111	18	5
Nichtwohngebäude								
1988 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 892	1 872	208	2 042	2 016	137	7	7
Hamburg	1 058	545	143	1 656	1 503	110	6	5
Niedersachsen	1 614	1 543	210	1 884	1 789	66	9	9
Bremen	238	245	50	452	448	17	3	1
Nordrhein-Westfalen	7 330	6 997	1 124	10 747	9 524	884	31	31
Hessen	1 528	1 515	299	3 338	3 224	271	11	9
Rheinland-Pfalz	2 214	1 946	317	2 856	2 644	125	9	9
Baden-Württemberg	3 542	2 891	523	4 760	4 584	56	24	9
Bayern	5 516	4 548	762	7 398	7 215	287	27	22
Saarland	453	406	54	489	463	10	1	1
Berlin (West)	1 831	467	299	3 264	3 182	45	50	15

10.6.2 Veranschlagte Finanzierungsmittel 1988

Mill. DM

Finanzierungsquelle	Förderung insgesamt	Davon					2. Förderungs- weg	1. und 2. Förderungsweg gemischt
		1. Förderungsweg						
		zusammen	darunter für		Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen			
			Wohngebäude mit ... Wohnungen ³⁾					
1 oder 2	3 und mehr							
Mittel aus öffentlichen Haushalten	2 183	1 932	665	1 014	112	225	26	
Kapitalmarktmittel	6 215	2 823	1 574	613	504	3 380	11	
davon:								
Pfandbriefinstitute	2 440	1 496	674	420	362	942	1	
Sparkassen	1 605	643	412	101	74	958	4	
Privatversicherungen	420	149	117	8	24	270	1	
Sozialversicherungen	34	13	11	0	1	21	-	
Bausparkassen	597	176	153	4	17	421	0	
Sonstige Geldinstitute	1 120	347	207	80	26	767	5	
Sonstige Mittel	3 535	1 695	785	630	163	1 834	6	
dar. Eigenleistung	3 057	1 364	712	468	118	1 688	4	
Insgesamt	11 833	5 450	3 023	2 257	779	5 439	43	

¹⁾ Erste Jahresrate.

²⁾ Ohne Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

³⁾ Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen; ohne Wohnheime, einschl. Kleinsiedlerstellen.

10.7 Gebäude und Unterkünfte mit Wohnraum sowie Wohneinheiten am 25. 5. 1987 nach Art der Gebäude *)

Land	Gebäude mit Wohnraum		Davon				Bewohnte Unterkünfte ¹⁾
	insgesamt	dar. mit Eigentumswohnungen	Wohngebäude			sonstige Gebäude mit Wohnraum	
			zusammen	darunter			
				Wohnheime	Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Freizeitwohneinheiten		
Gebäude mit Wohnraum							
Schleswig-Holstein	606 434	10 297	587 547	200	10 816	18 887	4 066
Hamburg	211 920	8 500	207 861	501	130	4 059	1 288
Niedersachsen	1 640 953	24 261	1 594 057	408	16 543	46 896	8 546
Bremen	122 932	3 695	121 267	162	26	1 665	181
Nordrhein-Westfalen	3 052 519	65 765	2 986 927	1 397	8 673	65 592	4 942
Hessen	1 135 018	16 571	1 112 692	857	9 063	22 326	2 965
Rheinland-Pfalz	912 848	10 940	894 921	167	10 675	17 927	3 307
Baden-Württemberg	1 901 077	59 505	1 842 544	1 352	9 348	58 533	2 913
Bayern	2 305 248	46 664	2 239 154	675	19 650	66 094	6 148
Saarland	265 711	3 012	261 877	10	330	3 834	453
Berlin (West)	174 718	8 691	171 141	313	263	3 577	986
Bundesgebiet	12 329 378	257 901	12 019 988	6 042	85 517	309 390	35 795
Wohneinheiten							
Schleswig-Holstein	1 141 118	73 643	1 113 099	7 279	11 280	28 019	4 713
Hamburg	799 544	57 905	790 383	11 672	132	9 161	1 551
Niedersachsen	2 989 274	152 867	2 919 766	12 092	17 126	69 508	9 604
Bremen	327 122	23 931	323 600	2 768	26	3 522	290
Nordrhein-Westfalen	7 293 511	418 085	7 173 424	71 421	8 921	120 087	7 181
Hessen	2 382 303	118 773	2 340 080	22 952	9 286	42 223	3 899
Rheinland-Pfalz	1 524 474	68 279	1 496 813	9 303	10 879	27 661	3 679
Baden-Württemberg	3 917 386	407 104	3 816 974	35 347	9 777	100 412	6 135
Bayern	4 646 181	417 053	4 537 335	35 724	20 488	108 846	8 285
Saarland	440 075	20 449	433 924	767	336	6 151	483
Berlin (West)	1 087 304	77 144	1 076 397	17 376	269	10 907	1 337
Bundesgebiet	26 548 292	1 835 233	26 021 795	226 701	88 520	526 497	47 157
Wohnungen							
Schleswig-Holstein	1 128 359	72 979	1 101 274	4 304	10 336	27 085	-
Hamburg	791 455	57 557	782 786	8 357	124	8 669	-
Niedersachsen	2 961 324	151 769	2 893 753	7 492	15 502	67 571	-
Bremen	325 437	23 909	321 960	2 406	26	3 477	-
Nordrhein-Westfalen	7 228 710	417 296	7 112 636	46 718	8 467	116 074	-
Hessen	2 362 932	118 389	2 322 117	19 248	8 678	40 815	-
Rheinland-Pfalz	1 515 992	68 162	1 489 030	7 615	10 682	26 962	-
Baden-Württemberg	3 854 662	405 147	3 761 371	19 150	8 478	93 291	-
Bayern	4 589 090	415 172	4 485 654	21 089	19 073	103 436	-
Saarland	437 664	20 375	431 640	356	332	6 024	-
Berlin (West)	1 083 897	77 101	1 073 353	15 573	264	10 544	-
Bundesgebiet	26 279 522	1 827 856	25 775 574	152 308	81 962	503 848	-
Sonstige Wohneinheiten							
Schleswig-Holstein	12 759	664	11 825	2 975	944	934	4 713
Hamburg	8 089	348	7 597	3 315	8	492	1 551
Niedersachsen	27 950	1 098	26 013	4 600	1 624	1 937	9 604
Bremen	1 685	22	1 640	362	-	45	290
Nordrhein-Westfalen	64 801	789	80 788	24 703	454	4 013	7 181
Hessen	19 371	384	17 963	3 704	608	1 408	3 899
Rheinland-Pfalz	8 482	117	7 783	1 688	197	899	3 679
Baden-Württemberg	62 724	1 957	55 603	18 197	1 299	7 121	6 135
Bayern	57 091	1 881	51 681	14 635	1 415	5 410	8 285
Saarland	2 411	74	2 284	411	4	127	483
Berlin (West)	3 407	43	3 044	1 803	5	363	1 337
Bundesgebiet	286 770	7 377	246 221	74 383	6 558	22 540	47 157

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213.

*) Einschl. Gebäuden mit nur 1 oder 2 Freizeitwohneinheiten, deren Gesamtwohnfläche weniger als 50 m² umfaßt.

10.8 Gebäude mit Wohnraum am 25. 5. 1987 nach dem Baualter^{*)}

Land	Insgesamt	Davon errichtet in den Jahren ... bis ...					
		bis 1918	1919 - 1948	1949 - 1957	1958 - 1968	1969 - 1978	1979 und später
Gebäude mit Wohnraum¹⁾							
Schleswig-Holstein	595 418	118 121	78 569	75 777	128 602	115 555	78 794
Hamburg	211 289	29 286	42 321	42 979	52 993	24 884	18 826
Niedersachsen	1 624 002	308 051	213 739	202 539	372 959	325 649	201 065
Bremen	122 744	20 250	25 633	22 258	27 419	16 517	10 667
Nordrhein-Westfalen	3 042 449	553 050	436 859	481 077	670 806	546 221	354 436
Hessen	1 125 098	249 328	139 623	143 621	246 729	220 437	125 360
Rheinland-Pfalz	902 006	244 812	118 680	102 769	173 855	152 494	109 396
Baden-Württemberg	1 890 377	412 958	238 419	239 255	391 451	355 047	253 247
Bayern	2 284 923	417 906	293 857	279 519	480 765	473 744	339 132
Saarland	265 371	59 014	48 837	47 812	50 774	35 904	23 030
Berlin (West)	174 142	33 696	52 628	16 072	30 905	23 603	17 038
Bundesgebiet	12 237 819	2 446 472	1 689 185	1 653 678	2 627 258	2 290 255	1 530 991
Wohngebäude¹⁾							
Schleswig-Holstein	576 531	108 731	75 684	74 149	126 303	113 989	77 675
Hamburg	207 230	28 089	41 615	42 316	52 227	24 410	18 573
Niedersachsen	1 577 106	287 310	206 100	197 259	366 442	321 536	198 459
Bremen	121 079	19 805	25 368	21 950	27 108	16 304	10 544
Nordrhein-Westfalen	2 976 857	529 931	427 302	471 179	660 285	538 625	349 535
Hessen	1 102 772	241 333	137 188	140 658	242 701	217 330	123 562
Rheinland-Pfalz	884 079	237 387	116 383	100 634	171 060	150 521	108 094
Baden-Württemberg	1 831 844	386 229	231 645	232 987	383 493	348 753	248 737
Bayern	2 218 829	388 745	285 423	272 721	471 762	466 459	333 719
Saarland	261 537	57 733	48 251	47 181	50 090	35 516	22 766
Berlin (West)	170 565	32 554	51 882	15 735	30 224	23 357	16 813
Bundesgebiet	11 928 429	2 317 847	1 646 841	1 618 789	2 581 895	2 256 800	1 508 477
Sonstige Gebäude mit Wohnraum							
Schleswig-Holstein	18 887	9 390	2 885	1 628	2 299	1 566	1 119
Hamburg	4 059	1 197	706	663	766	474	253
Niedersachsen	46 896	20 741	7 639	5 280	6 517	4 113	2 606
Bremen	1 665	445	265	308	311	213	123
Nordrhein-Westfalen	65 592	23 119	9 557	9 898	10 521	7 596	4 901
Hessen	22 326	7 995	2 435	2 963	4 028	3 107	1 798
Rheinland-Pfalz	17 927	7 425	2 297	2 135	2 795	1 973	1 302
Baden-Württemberg	58 533	26 729	6 774	6 268	7 958	6 294	4 510
Bayern	66 094	29 161	8 434	6 798	9 003	7 285	5 413
Saarland	3 834	1 281	586	631	684	388	264
Berlin (West)	3 577	1 142	746	337	681	446	225
Bundesgebiet	309 390	128 625	42 324	38 909	45 563	33 455	22 514

^{*)} Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213.

¹⁾ Ohne Wohngebäude, die vollständig als Wohnheim genutzt werden, und ohne Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohneinheiten.

10.9 Gebäude mit Wohnraum am 25. 5. 1987 nach Art der Beheizung*)

Land Regierungsbezirk	Gebäude mit Wohnraum		Davon mit				nur Einzel- oder Mehrraum- ofen- heizung
	insgesamt	dar. mit Heizung durch Sonnenenergie und/oder Wärmepumpe	Fern- oder Blockheizung	Zentral- heizung	Etagenheizung		
					für alle	nicht für alle	
					Wohnseinheiten des Gebäudes		
Schleswig-Holstein	606 434	5 446	40 962	459 518	7 874	8 736	89 344
Hamburg	211 920	1 261	28 652	134 002	4 563	11 279	33 424
Niedersachsen	1 640 953	14 802	53 935	1 223 323	45 917	47 972	269 806
Braunschweig	325 029	3 109	24 171	212 819	10 828	11 381	65 830
Hannover	398 387	4 716	12 776	281 187	15 525	21 733	67 166
Lüneburg	384 109	4 331	8 746	304 801	5 831	4 242	60 489
Weser-Ems	533 428	2 646	8 242	424 516	13 733	10 616	76 321
Bremen	122 932	438	13 959	77 457	8 080	7 774	15 662
Nordrhein-Westfalen	3 052 519	22 257	143 587	2 044 936	136 460	171 722	555 814
Düsseldorf	820 843	4 892	59 267	514 845	34 794	58 388	153 549
Köln	774 240	4 764	26 652	520 060	27 360	35 208	164 960
Münster	447 313	4 175	20 452	314 901	20 387	19 472	72 101
Detmold	388 678	4 478	10 637	288 576	16 781	13 237	59 447
Arnsberg	621 445	3 948	26 579	406 554	37 138	45 417	105 757
Hessen	1 135 018	12 435	22 513	795 697	30 823	41 682	244 303
Darmstadt	632 575	6 816	17 922	449 606	20 017	30 908	114 122
Gießen	230 450	2 495	1 414	158 468	4 202	3 854	62 512
Kassel	271 993	3 124	3 177	187 623	6 604	6 920	67 669
Rheinland-Pfalz	912 848	7 833	12 345	566 757	27 949	24 554	281 243
Koblenz	356 626	2 544	3 600	230 558	12 063	8 363	102 042
Trier	129 332	1 319	1 640	75 748	1 819	1 904	48 221
Rheinhausen-Pfalz	426 890	3 970	7 105	260 451	14 067	14 287	130 980
Baden-Württemberg	1 901 077	28 902	45 931	1 125 487	73 223	82 502	573 934
Stuttgart	697 899	10 030	16 750	390 327	34 602	41 867	214 353
Karlsruhe	475 078	6 872	17 741	288 460	14 960	18 460	135 457
Freiburg	377 237	6 596	3 742	250 157	11 850	12 767	98 721
Tübingen	350 863	5 404	7 698	196 543	11 811	9 408	125 403
Bayern	2 305 248	37 795	44 404	1 363 700	42 989	51 745	802 410
Oberbayern	657 454	11 074	21 485	436 443	10 693	13 659	175 174
Niederbayern	260 462	4 226	1 019	136 603	3 194	2 576	117 070
Oberpfalz	223 085	2 772	1 832	118 238	3 656	3 931	95 428
Oberfranken	240 325	3 504	2 174	129 267	5 794	6 644	96 446
Mittelfranken	302 774	5 533	9 515	189 280	6 454	11 419	86 106
Unterfranken	276 861	3 899	3 754	155 916	7 158	6 685	103 348
Schwaben	344 287	6 787	4 625	197 953	6 040	6 831	128 838
Saarland	265 711	1 532	5 761	159 882	8 512	6 036	85 520
Berlin (West)	174 718	1 664	18 555	108 421	6 781	19 680	21 281
Bundesgebiet	12 329 378	134 365	430 604	8 059 180	393 171	473 682	2 972 741

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213.

10.10 Haushalte in Mietwohnungen am 25. 5. 1987 nach der Höhe der Wohnungsrente*)

Land	Haushalte insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM				Durchschnittl. gezahlte Miete je Haushalt DM
		unter 200	200 – 400	400 – 600	600 und mehr	
Anzahl						DM
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	537 154	23 493	173 285	202 936	137 440	489,40
Hamburg	539 440	13 248	168 372	216 917	140 903	511,21
Niedersachsen	1 359 164	89 450	515 239	495 401	259 074	445,66
Bremen	170 611	5 419	59 286	70 266	35 640	473,09
Nordrhein-Westfalen	4 275 499	251 251	1 715 230	1 486 793	822 225	448,03
Hessen	1 142 207	76 057	392 722	387 123	286 305	481,67
Rheinland-Pfalz	589 207	48 675	223 627	204 577	112 328	437,51
Baden-Württemberg	1 779 677	123 985	642 770	600 548	412 374	460,22
Bayern	2 101 161	233 644	772 412	602 600	492 505	459,98
Saarland	157 496	13 559	59 189	56 103	28 645	428,70
Berlin (West)	866 706	73 846	403 890	259 064	129 906	421,24
Bundesgebiet	13 518 322	952 627	5 126 022	4 582 328	2 857 345	456,18
Deutsche						
Schleswig-Holstein	517 873	22 328	166 635	196 513	132 397	489,45
Hamburg	499 050	11 512	155 282	202 177	130 079	510,91
Niedersachsen	1 288 195	82 861	487 233	472 129	245 972	446,30
Bremen	159 121	4 773	55 288	65 712	33 348	473,99
Nordrhein-Westfalen	3 918 559	213 007	1 558 522	1 383 642	763 388	451,00
Hessen	1 008 855	66 319	346 309	345 356	250 871	479,71
Rheinland-Pfalz	546 580	44 456	205 721	191 861	104 542	438,50
Baden-Württemberg	1 546 265	97 414	543 154	533 260	372 437	467,57
Bayern	1 919 765	210 187	709 792	557 144	442 642	457,91
Saarland	146 969	12 638	54 924	52 746	26 661	428,67
Berlin (West)	796 384	62 307	375 243	240 480	118 354	422,67
Bundesgebiet	12 347 616	827 802	4 658 103	4 241 020	2 620 891	457,69
Ausländer						
Schleswig-Holstein	19 281	1 165	6 650	6 423	5 043	487,90
Hamburg	40 390	1 736	13 090	14 740	10 824	514,92
Niedersachsen	70 969	6 589	28 006	23 272	13 102	433,96
Bremen	11 490	646	3 998	4 554	2 292	460,73
Nordrhein-Westfalen	356 940	38 244	156 708	103 151	58 837	415,43
Hessen	133 352	9 738	46 413	41 767	35 434	496,54
Rheinland-Pfalz	42 627	4 219	17 906	12 716	7 786	424,80
Baden-Württemberg	233 412	26 571	99 616	67 288	39 937	411,51
Bayern	181 396	23 457	62 620	45 456	49 863	481,87
Saarland	10 527	921	4 265	3 357	1 984	429,13
Berlin (West)	70 322	11 539	28 647	18 584	11 552	405,06
Bundesgebiet	1 170 708	124 825	467 919	341 308	236 654	440,22

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213. — Haushalte in Mietwohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind und Angaben zur Miete gemacht haben; ohne Haushalte in Freizeitwohnungen und ohne Haushalte von

Angehörigen der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Streitkräfte, der diplomatischen und berufs-konsularischen Vertretungen u. a.

10.11 Haushalte in Mietwohnungen am 25. 5. 1987 nach der Höhe der Wohnungsmiete und sozialer Stellung der Bezugsperson*)

Land	Haushalte insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM				Durchschnittl. gezahlte Miete je Haushalt
		unter 200	200 - 400	400 - 600	600 und mehr	
		Anzahl					DM
Selbständige, Beamte, Angestellte						
Schleswig-Holstein	189 618	3 692	40 527	71 662	73 737	574,72
Hamburg	199 097	2 412	39 044	76 971	80 670	606,82
Niedersachsen	432 753	12 500	114 753	168 390	137 110	527,84
Bremen	51 012	848	11 779	20 928	17 457	550,86
Nordrhein-Westfalen	1 314 111	35 703	347 067	487 077	444 264	544,43
Hessen	447 038	14 246	105 392	155 576	171 824	577,22
Rheinland-Pfalz	201 365	7 400	55 416	77 229	61 320	519,28
Baden-Württemberg	668 047	21 483	169 418	239 373	237 773	545,67
Bayern	801 361	35 905	209 288	251 440	304 728	576,49
Saarland	47 506	2 210	12 809	18 595	13 892	504,54
Berlin (West)	299 008	13 306	104 614	103 255	77 833	508,86
Bundesgebiet	4 650 916	149 705	1 210 107	1 670 498	1 620 608	551,93
Arbeiter						
Schleswig-Holstein	125 542	4 494	36 446	53 143	31 459	485,55
Hamburg	104 850	2 442	29 703	47 018	25 687	489,49
Niedersachsen	352 477	18 196	125 692	146 054	62 535	444,32
Bremen	39 977	986	11 410	18 592	8 989	482,97
Nordrhein-Westfalen	1 205 197	61 335	455 487	479 134	209 241	440,04
Hessen	287 051	17 886	102 852	106 339	59 974	450,23
Rheinland-Pfalz	170 180	11 339	65 333	65 244	28 264	428,19
Baden-Württemberg	559 085	38 967	210 724	201 600	107 794	434,52
Bayern	557 058	60 501	227 473	173 590	95 494	413,67
Saarland	45 204	2 991	16 419	18 160	7 634	429,01
Berlin (West)	204 723	19 200	89 849	68 551	27 123	407,07
Bundesgebiet	3 651 344	238 337	1 371 388	1 377 425	664 194	437,30
Nichterwerbstätige (ohne Rentner, Pensionäre)						
Schleswig-Holstein	59 025	3 998	24 006	20 253	10 768	435,88
Hamburg	59 269	3 537	23 027	21 066	11 639	453,54
Niedersachsen	151 928	15 058	65 533	48 883	22 454	408,10
Bremen	23 647	1 128	9 064	9 622	3 833	443,43
Nordrhein-Westfalen	445 088	41 931	201 702	140 561	60 894	404,05
Hessen	96 634	10 716	40 270	28 154	17 494	422,96
Rheinland-Pfalz	59 170	6 997	27 449	16 970	7 754	387,72
Baden-Württemberg	126 156	14 898	53 903	35 928	21 427	409,02
Bayern	158 596	25 788	64 405	39 263	29 140	413,17
Saarland	23 679	2 160	10 323	7 842	3 354	402,08
Berlin (West)	89 934	19 475	43 410	18 464	8 585	344,87
Bundesgebiet	1 293 128	145 686	563 092	387 006	197 342	407,09

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213. — Haushalte in Mietwohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind und Angaben zur Miete gemacht haben; ohne Haushalte in Freizeitwohnungen und ohne Haushalte von

Angehörigen der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Streitkräfte, der diplomatischen und berufskonsularischen Vertretungen u.ä. — Bezugsperson ist die Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt.

10.11 Haushalte in Mietwohnungen am 25. 5. 1987 nach der Höhe der Wohnungsmiete und sozialer Stellung der Bezugsperson*)

Land	Haushalte insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete von ... bis unter ... DM				Durchschnittl. gezahlte Miete je Haushalt DM
		unter 200	200 - 400	400 - 600	600 und mehr	
Anzahl						DM
Rentner, Pensionäre						
Schleswig-Holstein	162 969	11 309	72 306	57 878	21 476	412,46
Hamburg	176 224	4 857	76 598	71 862	22 907	435,52
Niedersachsen	422 006	43 696	209 261	132 074	36 975	376,01
Bremen	55 975	2 457	27 033	21 124	5 361	407,70
Nordrhein-Westfalen	1 311 103	112 282	710 974	380 021	107 826	373,68
Hessen	311 484	33 209	144 208	97 054	37 013	391,75
Rheinland-Pfalz	158 492	22 939	75 429	45 134	14 990	362,23
Baden-Württemberg	426 389	48 637	208 725	123 647	45 380	375,18
Bayern	584 146	111 450	271 246	138 307	63 143	357,00
Saarland	41 107	6 198	19 638	11 506	3 765	356,04
Berlin (West)	273 041	21 865	166 017	68 794	16 365	361,07
Bundesgebiet	3 922 936	418 899	1 981 435	1 147 401	375 201	376,39
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	537 154	23 493	173 285	202 936	137 440	489,40
Hamburg	539 440	13 248	168 372	216 917	140 903	511,21
Niedersachsen	1 359 164	89 450	515 239	495 401	259 074	445,66
Bremen	170 611	5 419	59 286	70 266	35 640	473,09
Nordrhein-Westfalen	4 275 499	251 251	1 715 230	1 486 793	822 225	448,03
Hessen	1 142 207	76 057	392 722	387 123	286 305	481,67
Rheinland-Pfalz	589 207	48 675	223 627	204 577	112 328	437,51
Baden-Württemberg	1 779 677	123 985	642 770	600 548	412 374	460,22
Bayern	2 101 161	233 644	772 412	602 600	492 505	459,98
Saarland	157 496	13 559	59 189	56 103	28 645	429,70
Berlin (West)	866 706	73 846	403 890	259 064	129 906	421,24
Bundesgebiet	13 518 322	952 627	5 126 022	4 582 328	2 857 345	456,18

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213. — Haushalte in Mietwohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind und Angaben zur Miete gemacht haben; ohne Haushalte in Freizeitwohnungen und ohne Haushalte von

Angehörigen der in der Bundesrepublik Deutschland stationierten ausländischen Streitkräfte, der diplomatischen und berufsconsularischen Vertretungen u.ä. — Bezugsperson ist die Person, die überwiegend zum Unterhalt des Haushalts beiträgt.

10.12 Zweitwohneinheiten und Freizeitwohneinheiten am 25. 5. 1987*)

Land	Zweitwohneinheiten ¹⁾			Freizeitwohneinheiten		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
Schleswig-Holstein	13 609	13 086	523	30 757	27 605	3 152
Hamburg	11 885	11 609	276	2 456	2 304	152
Niedersachsen	42 702	40 473	2 229	38 383	34 876	3 507
Bremen	5 536	5 470	66	323	287	36
Nordrhein-Westfalen	101 549	96 563	4 986	24 989	23 334	1 655
Hessen	35 377	33 371	2 006	18 907	17 461	1 446
Rheinland-Pfalz	19 417	18 634	783	17 897	17 353	544
Baden-Württemberg	65 242	59 777	5 465	36 145	32 554	3 591
Bayern	75 339	70 402	4 937	71 429	65 545	5 884
Saarland	3 920	3 741	179	855	820	35
Berlin (West)	15 277	15 156	121	3 705	3 551	154
Bundesgebiet	389 853	368 282	21 571	245 846	225 690	20 156

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 213. — Nur Wohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum.

¹⁾ Wohneinheit, die von keinem Haushaltsmitglied als Hauptwohnung genutzt wird.

10.13 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Bautätigkeit

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bautätigkeit (Genehmigungen, Fertigstellungen, Überhang, Abgänge)	1 (I)
Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	2 (I)
Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit — Ergebnisse der Baugenehmigungsstatistik nach siedlungsstrukturellen Gemeindetypen —	S. 2 (I)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	S. 1
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	S. 3
Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	S. 4

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Strukturdaten der Bautätigkeitsstatistik	9/88 (I)
Sozialer Wohnungsbau	9/87 (I)
Bauwirtschaft und Bautätigkeit	4/90
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Gebäudestruktur und Bebauungsdichte im Wohnungsbau	4/82
Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	10/82
Bebauungsplanung im Bundesgebiet	11/85
Bautätigkeit im Nichtwohnbau	7/86

Angaben über Beschäftigte, Umsatz, Auftragseingang und -bestand in der Bauwirtschaft sowie über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen enthält die monatlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung »Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft«.

Gebäude- und Wohnungszählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1987 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:	Heft
Ausgewählte Strukturdaten für Bund und Länder	1
Ausgewählte Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	2
Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes (vorgesehen)	3
Wohnsituation der Haushalte (vorgesehen)	4
Ergebnisse für nichtadministrative Gebietsgliederungen	5
— Ausgewählte Strukturdaten	(Teil 1)
— Zusammengefaßte Daten über Gebäude und Wohnungen (vorgesehen)	(Teil 2)
Wohnraumversorgung	6
Kartographische Darstellung ausgewählter Eckzahlen für kreisfreie Städte und Landkreise	Sonderveröffentl.
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Erste Ergebnisse der Volkszählung 1987	12/88
Volkszählung 1987	
— Gebäude und Wohnungen	7/89

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

— Ausstattungen	7/89
— Wohnraumversorgung	7/89

Wohnungen

Berichterstattung in der Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Bestand an Wohnungen	3 (I)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Die Wohnsituation der Haushalte 1982	S. 5
Wohnungsversorgung und Mieten der Haushalte 1978 und 1982	S. 6

Ergänzend werden Angaben zum Bereich »Wohngeld« jährlich in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«, Reihe 4 veröffentlicht.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Wohngeld (1987)	10/88 (I)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Verminderung der Mietbelastung durch die Wohngeldgewährung	11/75
Entwicklung der Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau seit 1962	5/76
Kostenmiete im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1975 bis 1977	3/79
Haus- und Wohnungseigentum der Familien im April 1977	3/79
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am Jahresende 1978	8/79
Entwicklung des Wohngelds nach der fünften Wohngeldnovelle	2/83
Wohnverhältnisse und Mieten im April 1982 — Ergebnisse der Mikrozensus-Ergänzungserhebung	12/83
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988 — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/90

1%-Wohnungstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1978 in Fachserie 5 »Bautätigkeit und Wohnungen«:

Grundlagen der Erhebung	1
Ausgewählte Strukturdaten	2
Gebäude und Wohneinheiten — Struktur, Belegung, Modernisierung —	3
Wohnungsmieten und Mietbelastung der Haushalte	4
Wohnungsversorgung der Haushalte und Familien	5
Wohnumfeld — Infrastrukturversorgung und Umwelteinflüsse —	6

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Heft	
Zum Konzept der Wohnungstichprobe 1978	7/77
Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen	5/80
Modernisierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 1973 bis 1978	1/81
Haushalte von Wohngeldbeziehern im Vergleich zur Gesamtheit der Haushalte (1978)	3/82

Einen Überblick über die Struktur des Wohnungsbestandes und die Wohnungsversorgung, wie sie sich nach den Ergebnissen der 1%-Wohnungstichprobe 1978 darstellt, vermittelt auch die Querschnittsveröffentlichung »Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 3 der Fachserie 5 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

11 Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

	Seite
11.0 Vorbemerkung	229
Großhandel	
11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel 1988 und 1989	230
11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel 1985 bis 1987	232
11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel 1985 bis 1987	234
Handelsvermittlung	
11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung 1983 bis 1987	235
11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung 1983 bis 1987	235
Einzelhandel	
11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel 1988 und 1989	236
11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1987	237
11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1987	240
Gastgewerbe	
11.9 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe 1988 und 1989	240
11.10 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Gastgewerbe 1987	241
11.11 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1987	242
Reiseverkehr	
11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 1988/89	244
11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 1987/88 und 1988/89	244
11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen 1986/87 und 1987/88	247
Messen	
11.15 Messen und Ausstellungen 1989	249
Warenverkehr	
11.16 Warenverkehr mit Berlin (West) 1988 und 1989	250
11.17 Entwicklung des Warenverkehrs mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1952 bis 1989	251
11.18 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1988 und 1989 nach Gütergruppen und Verkehrszweigen	252
11.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	253
Schaubildseite »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr«	243
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1981 bis 1989	
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1980 und 1989	
Übernachtungen im Reiseverkehr Winter 1988/89 und Sommer 1989	
Ausländer nach Herkunftsländern	

11.0 Vorbemerkung

Handel, Gastgewerbe

Das System der Statistiken im Handel und Gastgewerbe umfaßt nach der Neuregelung durch das Handelstatistikgesetz (HdtStatG) vom 10. 11. 1978 (BGBl. I S. 1733) monatliche Erhebungen, Jahresstatistiken, die in mehrjährigen Abständen durch Ergänzungserhebungen erweitert werden, sowie mit längerfristiger Periodizität Handels- und Gaststättenzählungen, die auch die Auswahlgrundlage der Stichprobenziehung für die laufenden repräsentativen Erhebungen bilden.

In diese Stichprobe werden aus dem Großhandel und der Handelsvermittlung höchstens 10 000, aus dem Einzelhandel 25 000 und aus dem Gastgewerbe 8 000 Unternehmen einbezogen. Bei den ausgewählten Unternehmen werden Angaben zu den Jahreserhebungen in allen genannten Bereichen und zu den Monatserhebungen im Groß- und Einzelhandel sowie im Gastgewerbe erfaßt. Es sind jedoch nur Unternehmen mit einem bestimmten jährlichen Mindestumsatz repräsentiert; im Großhandel beträgt dieser Mindestumsatz 1 Mill. DM, im Einzelhandel 250 000 DM, in der Handelsvermittlung und im Gastgewerbe 50 000 DM. Die Ergebnisse der Monatsstatistiken werden in den Tabellen 11.1, 11.6 und 11.9 nachgewiesen. Ergebnisse der jährlichen Erhebungen bringen die Tabellen 11.2 bis 11.5, 11.7, 11.8, 11.10 und 11.11. Alle diese Ergebnisse basieren auf repräsentativen Erhebungen.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten einschl. etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

Unternehmen mit verschiedenen Tätigkeiten (z. B. Kombination von Groß- und Einzelhandel) werden nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt eingeordnet. Die fachliche Zuordnung erfolgt zu dem Wirtschaftsbereich, der diejenige(n) Tätigkeit(en) umfaßt, auf die der größte Teil der im Unternehmen entstandenen Wertschöpfung entfällt. Innerhalb der Wirtschaftsbereiche Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel werden die einzelnen Unternehmen den Wirtschaftszweigen nach Art und Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet; im Gastgewerbe erfolgt die Zuordnung nach der von den Inhabern angegebenen Betriebsart. Die Ergebnisse werden nach der »Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979«, dargestellt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigungsverhältnis zu dem Unternehmen stehen. Teilzeitbeschäftigte sind Personen, deren durchschnittliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Umsatz: Gesamtbetrag aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen (Eigengeschäft) sowie Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen (Fremdgeschäft) des Unternehmens einschl. des Eigenverbrauchs. Der Umsatz wird im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Wareneinsatz: Wareneingang zuzüglich Lageranfangsbestand minus Lagerendbestand (alles bewertet zu Einstandspreisen ohne Vorsteuer).

Lagerumschlagshäufigkeit: Wareneinsatz je durchschnittlichen Lagerbestand.

Rohertrag: Umsatz minus Wareneinsatz. Dabei wird der Umsatz wiederum im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und im Gastgewerbe einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer ausgewiesen.

Investitionen: Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen.

Durchschnittlicher Provisionssatz: Provisionen und Kostenvergütungen bezogen auf den Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren.

Reiseverkehr

Die Beherbergungsstatistik erfaßt die Unterbringungskapazität von Beherbergungsstätten sowie deren Inanspruchnahme durch Reisende. Nach dem Gesetz

über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (BeherbStatG) vom 14. 7. 1980 (BGBl. I S. 953) gelten als Beherbergungsstätten neben den gewerblichen (z. B. Hotels, Gasthöfe) weiterhin auch nicht gewerblich betriebene Einrichtungen (z. B. Erholungs- und Ferienheime von Organisationen ohne Erwerbszweck); nicht einbezogen sind die Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten.

Zur Beherbergungskapazität werden seit 1981 in sechsjährlichem Abstand Bestandsdaten (Stichtag: 1.1.) und monatlich – zusammen mit der Zahl der Gästeankünfte und -übernachtungen (Tabelle 11.13) – Angaben über das Bettenangebot erhoben, die auch zur Aktualisierung des Bettenbestandes (Tabelle 11.12) herangezogen werden. Bei der Berechnung der durchschnittlichen Kapazitätsauslastung des Bettenangebots wird die individuelle Öffnungszeit des Betriebes, bei der Berechnung der Ausnutzung des gesamten Bettenbestandes dagegen die Länge der Beobachtungszeit (Kalendertage) zugrunde gelegt.

Die in Tabelle 11.13.3 dargestellten Reisegebiete sind nach nichtadministrativen Raumeinheiten gegliedert. Dabei wurden im wesentlichen die naturräumlichen Gegebenheiten sowie die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände berücksichtigt.

Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen – mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen – (Tabelle 11.14) werden im Rahmen des Mikrozensus durch Haushaltsbefragungen repräsentativ für die gesamte Bevölkerung erhoben. Informiert wird über die Reisenden nach ausgewählten sozioökonomischen Merkmalen (z. B. Altersgruppe, monatliches Haushaltsnettoeinkommen) sowie über ihre Urlaubs- und Erholungsreisen nach verschiedenen Reiseumkehrmerkmalen (u. a. Verkehrsmittel, Reisedauer und Zielländer). Das Mikrozensusgesetz 1985 hat für die Fragen über die Urlaubs- und Erholungsreisen die freiwillige Beantwortung eingeführt. Dies hat erhebliche Antwortausfälle zur Folge, so daß zu diesem Thema nur Strukturzahlen nachgewiesen werden können.

Messen und Ausstellungen

Das hierzu aufgeführte Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeauschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt. Die Angaben können nur als Grobinformationen über die Größe der einzelnen Messen dienen und sind nicht für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

Warenverkehr mit Berlin (West)

Grundlage für die Ermittlung von Angaben über den Warenverkehr mit Berlin (West) bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die von den Versendern gemachten Angaben über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen derselben Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berühren. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in den Verkehrsnachweisen enthalten.

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

In dieser Statistik werden im wesentlichen alle Waren nachgewiesen, die zum Gebrauch oder Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung von der DDR und Berlin (Ost) bezogen oder an sie geliefert werden, einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen. Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen.

Die Werte stellen im allgemeinen Rechnungswerte dar. Bei Waren, die in einem Veredelungs- oder Reparaturverkehr bezogen oder geliefert werden, wird stets der volle Warenwert – bei Bezügen bzw. Lieferungen nach Lohnveredelung jeweils der Warenwert einschl. der Veredelungs- und Versandkosten – erfaßt.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 6 »Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 253).

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1986 = 100

Nr. der Systematik*)	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren ...	97,8	97,9	97,2	96,8	100,1	101,9	96,2	100,0	105,8	107,4
	darunter mit:										
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	97,5	97,7	97,8	98,0	94,9	95,1	100,0	106,2	110,7	117,2
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	93,3	91,5	91,9	90,2	100,4	98,1	93,7	89,5	104,4	101,2
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbinderbedarf	110,8	123,2	113,6	123,4	105,2	122,8	113,2	119,9	114,9	122,2
401 51	lebendem Vieh	95,4	88,7	95,9	89,2	94,7	88,1	92,4	101,9	99,2	97,9
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	94,0	90,4	95,8	89,4	86,0	94,7	99,0	100,7	95,2	89,9
	darunter mit:										
402 14	Wolle, Tierhaaren	97,3	92,3	98,8	95,3	94,0	85,5	111,7	113,4	82,7	85,1
402 17	Baumwolle	96,5	97,9	98,9	101,1	86,6	84,7	104,5	103,3	100,7	83,0
402 19	sonstigen textilen Rohstoffen und Halbwaren	88,7	91,5	91,2	91,0	79,4	93,5	95,7	97,1	95,3	90,0
402 50	Häuten, Fellen	98,0	92,9	100,3	93,1	80,5	91,2	99,4	102,7	99,2	100,7
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk ...	105,1	110,4	105,8	110,6	100,6	108,9	117,1	123,0	118,1	120,6
	davon mit:										
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	105,3	110,3	106,0	110,5	100,8	109,2	117,8	123,7	118,8	121,2
404 60	rohen techn. Fetten und Ölen, Kautschuk	101,1	112,1	101,7	113,6	96,3	105,4	101,2	109,1	102,5	107,6
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen ...	93,5	96,7	93,7	96,8	91,8	96,2	79,6	86,0	96,9	87,0
	davon mit:										
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, o. a. S.	91,7	31,2	91,5	29,6	94,3	50,0	83,4	49,1	95,2	49,7
405 40	festen Brennstoffen	81,6	62,4	82,7	62,5	74,2	62,0	79,3	62,3	84,0	65,1
405 70	Mineralölerzeugnissen	94,3	102,4	94,5	102,7	93,0	100,4	79,6	89,4	97,8	89,3
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	105,6	109,6	106,5	110,9	96,4	96,1	106,0	120,0	101,2	103,4
	darunter mit:										
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	94,0	97,8	94,1	98,3	92,9	91,7	105,3	116,2	108,5	110,5
406 71	NE-Metallen	215,9	218,3	222,7	224,7	145,8	151,9	106,9	127,8	82,1	84,8
406 75	NE-Metallhalbzeug	95,9	105,7	98,6	110,2	82,0	82,4	119,9	137,3	106,1	104,6
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	98,2	100,3	98,6	100,5	94,1	98,5	107,1	116,3	105,1	111,0
	davon mit:										
407 11	Rohholz	101,2	101,4	101,4	98,5	99,7	125,6	100,4	110,4	101,1	106,3
407 14	Schnittholz	89,5	90,7	90,1	90,1	85,1	95,0	99,4	104,9	100,2	100,9
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	96,1	92,7	95,6	92,5	99,0	93,9	108,1	108,9	108,7	104,9
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	96,9	100,4	98,1	101,3	86,6	93,6	107,9	118,5	106,7	115,7
407 60	Flachglas	109,3	112,0	108,3	111,7	119,2	114,0	120,5	130,8	104,3	108,1
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	106,9	108,3	106,6	108,4	111,3	107,8	115,1	125,8	111,1	116,4
407 85	Installationsbedarf für Heizung	87,9	91,5	87,4	90,2	92,9	105,2	90,6	100,0	87,3	92,4
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	96,1	102,0	96,1	101,6	96,7	105,3	153,2	175,2	129,8	129,1
	darunter mit:										
408 31	Eisen- und Stahlschrott	95,2	101,1	94,4	99,5	103,6	118,1	132,2	152,7	116,1	118,5
408 35	NE-Metallschrott	100,2	108,7	103,5	110,9	79,3	94,6	235,7	265,6	185,8	177,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren ...	101,1	101,6	100,2	100,7	104,8	105,4	99,9	106,1	105,3	108,4
	darunter mit:										
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	104,4	103,8	102,4	102,3	112,3	109,7	101,4	108,0	104,8	109,3
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	103,2	101,8	103,3	101,4	102,9	103,4	101,8	104,7	105,0	107,5
411 31	Zucker	96,4	95,0	97,4	97,5	90,7	79,8	100,5	112,3	100,1	113,0
411 36	Süßwaren	104,7	104,6	103,2	102,9	111,1	111,7	98,4	96,5	104,9	104,1
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	104,5	105,9	104,7	105,6	103,4	107,4	99,7	103,8	100,5	100,4
411 45	Eiern	102,4	109,1	99,0	99,4	106,5	121,0	100,8	109,1	103,4	102,3
411 55	Fleisch, Fleischwaren	100,5	101,4	101,7	102,6	95,8	96,9	96,3	108,0	107,2	107,8
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	107,8	105,4	105,4	102,5	115,1	114,5	74,6	72,9	107,0	109,6
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a. n. g.	78,4	79,9	84,6	86,5	53,5	53,5	98,0	102,2	105,0	108,1
411 81	Wein	90,2	91,0	87,6	87,0	102,7	110,0	102,3	105,3	104,1	106,2
411 83	Spirituosen	99,7	95,0	97,2	95,7	109,8	92,6	119,4	115,7	121,1	117,5
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	104,3	108,1	103,6	107,5	107,7	110,7	113,9	125,8	110,1	118,6
411 90	Tabakwaren	99,5	101,5	98,2	99,1	105,1	112,6	107,5	116,4	105,8	110,1

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis. — Stand: April 1990.

11.1 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Großhandel*)

1988 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte						Umsatz ²⁾			
		insgesamt		Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1985	
		1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾	1988	1989 ³⁾
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	102,7	104,0	102,6	103,9	103,1	104,5	105,0	108,8	102,4	106,6
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	97,6	102,4	94,8	100,7	107,4	108,3	109,2	116,0	106,3	114,1
412 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	100,6	100,3	99,1	99,8	108,7	103,1	96,0	96,6	95,2	94,8
412 30	Oberbekleidung	106,6	111,2	109,2	112,0	96,7	108,2	103,6	107,3	100,0	106,6
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	100,0	88,8	101,6	91,4	94,6	80,0	92,8	84,4	90,3	82,3
412 60	Kürschnerwaren	79,8	61,2	76,7	57,9	95,9	78,3	68,5	49,1	66,7	48,1
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	98,1	100,8	97,8	101,1	100,1	99,1	111,5	121,9	108,2	117,3
412 80	Schuhen	94,3	92,2	97,9	95,6	82,4	80,7	101,5	102,7	100,3	99,6
412 95	Galanteriewaren, Geschenkartikeln	148,9	147,2	147,6	148,5	152,7	143,3	155,4	157,5	155,2	155,0
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	104,1	108,6	104,2	108,7	103,9	108,3	110,8	122,5	112,1	122,0
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	98,8	101,3	97,1	99,6	109,6	111,8	97,1	104,9	94,8	98,5
413 12	Schrauben, Norm- und Fassonrehtellen	111,8	122,0	113,2	122,5	100,5	118,1	108,2	125,0	105,6	114,5
413 14	Kleisenwaren usw.	105,4	113,4	105,2	113,5	107,7	112,1	122,3	139,8	120,3	130,2
413 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	117,0	126,8	113,3	119,9	128,6	148,4	120,8	145,6	117,4	137,5
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	100,7	103,7	100,0	104,1	104,1	101,9	101,7	116,6	98,3	109,0
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	103,3	108,0	102,9	107,7	107,1	110,3	108,2	118,7	106,9	113,8
413 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	97,7	104,0	95,9	99,9	105,9	122,9	108,7	117,1	104,9	109,8
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	102,1	105,8	104,6	109,2	90,5	89,7	108,9	118,5	103,3	109,1
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	110,7	114,5	110,7	114,9	111,4	111,4	117,1	130,3	128,6	146,4
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	103,5	101,5	105,0	102,5	92,3	94,3	106,6	107,4	102,6	99,8
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw. davon mit:	102,9	104,3	101,3	103,1	108,7	108,5	109,0	115,0	111,2	116,9
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	89,7	93,6	89,2	92,8	94,1	101,1	114,7	118,0	120,5	122,3
414 35	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	107,0	101,0	106,6	103,7	109,4	84,9	110,2	107,4	115,9	112,1
414 61	Uhren	112,1	124,1	97,1	104,4	178,3	210,6	102,3	120,6	101,0	116,6
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u.ä.	109,4	112,6	108,2	110,1	112,0	118,5	107,9	117,6	109,1	123,3
414 94	Spielwaren	99,4	93,7	102,8	99,2	87,4	74,8	101,1	104,3	98,0	97,0
414 96	Sport- u. Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	105,4	114,2	104,4	118,8	108,2	101,6	106,7	121,8	103,9	116,9
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf darunter mit:	103,4	105,6	102,9	105,2	107,8	109,8	110,3	110,4	111,6	109,8
416 11	Kraftwagen	102,9	101,7	102,9	101,5	102,8	104,2	108,1	81,5	101,0	73,9
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	106,3	106,2	106,3	106,6	107,0	103,3	115,5	120,6	112,3	115,7
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	86,9	85,3	86,6	84,6	90,4	94,3	96,4	106,3	92,7	99,6
416 41	Werkzeugmaschinen	107,1	113,2	106,1	112,1	112,6	119,4	94,9	115,8	90,8	108,0
416 42	Baumaschinen, Baugeräten	103,9	104,7	104,9	104,0	96,2	110,2	109,5	126,2	104,9	117,8
416 44	Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	108,7	115,1	107,8	114,3	121,3	125,8	139,4	157,8	165,1	177,9
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	99,5	104,9	98,5	103,4	106,2	114,1	97,3	111,1	94,0	106,0
416 53	technischem Fleischereibedarf	110,4	105,8	113,8	108,8	97,5	94,5	118,6	116,2	116,5	111,7
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	106,9	111,8	106,2	113,2	110,7	103,9	109,4	123,0	113,9	125,1
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u.ä. Erzeugnissen darunter mit:	103,3	105,5	101,8	103,7	107,2	110,0	114,1	116,5	110,1	110,4
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	102,9	105,2	100,0	101,8	108,2	111,3	114,3	117,1	110,6	111,2
418 31	Dentalbedarf	101,4	101,4	100,8	102,8	104,3	94,3	131,5	115,7	125,6	108,3
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	106,3	109,0	109,3	111,3	93,0	98,7	119,1	126,2	114,1	117,9
418 60	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	98,1	97,6	89,9	88,2	125,7	129,5	92,8	91,2	89,6	88,9
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S. darunter mit:	100,3	103,4	100,6	103,4	99,5	103,6	116,1	127,8	115,3	123,2
419 11	Schreib- und Druckpapier	109,9	112,7	109,9	113,1	110,1	107,6	116,3	132,6	114,3	125,7
419 13	Papier (ohne Schreib- und Druckpapier)	94,4	97,5	94,1	97,4	95,9	98,3	107,6	114,3	105,7	108,5
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	101,7	106,1	99,4	103,0	112,5	120,7	107,8	117,5	105,7	111,9
419 41	Büchern, Fachzeitschriften, Musikalien	90,0	86,9	89,7	86,0	90,7	88,3	100,1	102,2	94,6	91,6
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	92,2	97,6	95,9	99,3	88,8	96,0	101,3	104,3	95,8	92,4
419 83	Fertigwaren, o.a.S.	104,6	108,7	104,3	108,9	105,9	108,2	138,6	158,3	138,6	155,3
40/41	insgesamt	101,8	103,9	101,4	103,8	102,8	105,2	103,4	110,3	108,0	108,9

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Vorläufiges Ergebnis. — Stand: April 1990.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Rohertrag		
		ins-gesamt	Teiltzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang	Lager-umschlags-häufigkeit	ins-gesamt	Anteil am Umsatz
1985		965,8	142,3	37 308	846 585	741 685	61 954	+ 3,5	12,1	106 989	12,6
1986		990,8	154,8	38 732	793 111	684 514	61 581	- 0,6	11,1	108 234	13,6
1987		976,7	154,9	39 991	766 921	656 005	61 904	+ 2,0	10,7	112 038	14,6
1987 nach Wirtschaftszweigen											
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren darunter mit:	56,7	12,2	2 004	67 261	62 068	3 948	+ 1,2	15,8	5 239	7,8
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o.a.S.	17,8	2,1	685	22 784	21 280	1 940	+ 1,2	11,0	1 527	6,7
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	17,4	3,0	742	22 344	20 590	1 656	+ 0,9	12,5	1 768	7,9
401 30	Blumen, Pflanzen, Blumenbinderebedarf	8,3	2,6	241	3 030	2 377	157	+ 9,8	15,8	666	22,0
401 51	lebendem Vieh	10,5	4,0	236	15 364	14 424	55	- 8,8	253,1	936	6,1
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw. darunter mit:	4,6	0,8	211	6 980	6 393	1 235	+ 27,6	5,6	854	12,2
402 50	Häuten, Fellen	1,7	0,2	74	2 050	1 932	378	+ 51,2	5,7	246	12,0
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk darunter mit:	13,7	1,6	810	22 869	19 986	1 373	+ 8,0	15,0	2 986	13,1
404 10	technischen Chemikalien, Rohdrogen	13,1	1,5	779	21 992	19 200	1 319	+ 7,8	15,0	2 889	13,1
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen davon mit:	26,0	2,7	1 315	78 515	72 089	1 521	- 9,9	45,0	6 258	8,0
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, o.a.S.	1,2	0,1	51	1 827	1 686	36	- 34,6	37,5	122	6,7
405 40	festen Brennstoffen	1,2	0,2	88	6 992	6 780	128	- 1,5	52,6	210	3,0
405 70	Mineralölzeugnissen	23,5	2,5	1 176	69 696	63 623	1 358	- 9,3	44,6	5 925	8,5
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw. darunter mit:	59,1	4,5	3 170	78 882	71 292	5 709	- 2,4	12,4	7 450	9,4
406 4	Eisen und Stahl und -halbzeug	44,0	3,5	2 248	55 955	50 094	3 784	- 12,8	12,5	5 306	9,5
406 71	NE-Metallen	11,5	0,4	744	18 527	17 213	1 609	+ 31,7	11,9	1 701	9,2
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf darunter mit:	95,5	9,1	3 795	43 589	35 114	4 574	+ 5,4	7,8	8 701	20,0
407 14	Schnittholz	7,5	0,8	285	3 175	2 503	616	+ 2,8	4,1	691	21,8
407 17	sonstigen Holzhalbwaren, Bauelementen aus Holz	9,0	1,4	362	3 937	2 985	551	- 0,5	5,4	942	23,9
407 40	Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	41,8	3,8	1 723	22 496	18 568	1 617	+ 5,5	11,7	4 011	17,8
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	22,4	1,8	833	7 863	6 347	1 020	+ 9,4	6,4	1 605	20,4
407 85	Installationsbedarf für Heizung	8,0	0,7	315	3 404	2 689	457	+ 9,3	6,1	753	22,1
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen darunter mit:	14,7	1,8	595	8 482	6 546	538	- 4,8	11,9	1 910	22,5
408 31	Eisen- und Stahlschrott	9,1	0,8	382	4 990	3 684	323	- 9,0	11,0	1 275	25,6
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	185,5	38,5	6 454	171 614	152 050	8 795	- 3,6	17,0	19 230	11,2
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o.a.S.	61,6	13,0	1 985	56 449	52 086	3 618	+ 4,7	14,7	4 523	8,0
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	20,9	4,1	717	20 136	17 834	478	+ 17,2	40,1	2 371	11,8
411 31	Zucker	0,5	0,1	27	4 342	4 016	122	- 63,9	18,4	109	2,5
411 36	Süßwaren	2,9	0,6	124	3 284	2 680	169	+ 0,6	15,9	606	18,4
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	11,1	1,7	431	15 967	14 620	401	- 31,1	30,1	1 167	7,3
411 55	Fleisch, Fleischwaren	19,3	3,6	696	21 287	18 947	487	+ 4,5	39,7	2 357	11,1
411 61	Kaffee, Tee, Rohkakao	8,2	2,2	337	9 477	7 802	571	- 18,2	12,5	1 548	16,3
411 79	sonstigen Nahrungsmitteln, a.n.g.	8,3	1,1	361	7 136	6 195	336	+ 1,5	18,6	947	13,3
411 81	Wein	6,3	1,2	224	3 886	2 839	1 045	- 3,9	2,7	1 006	25,9
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	18,8	3,8	617	8 505	6 822	404	+ 4,4	17,2	1 700	20,0
411 90	Tabakwaren	9,8	1,8	309	11 222	10 292	598	- 2,9	17,0	911	8,1
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	49,7	10,6	1 905	28 097	21 982	4 397	+ 5,1	5,1	6 297	22,4
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o.a.S.	11,9	2,8	427	7 299	6 005	1 005	+ 18,4	6,3	1 449	19,9
412 30	Oberbekleidung	8,8	1,8	356	6 055	4 597	686	+ 11,9	7,0	1 509	24,9
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleidung, Kurzwaren u. ä.	4,7	1,1	187	2 376	1 801	287	- 10,6	6,0	541	22,8
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	9,6	1,3	389	4 290	3 162	1 089	- 5,6	2,9	1 063	24,8
412 80	Schuhen	3,0	0,7	122	2 302	1 876	271	± 0	6,9	425	18,5
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen darunter mit:	132,1	17,3	5 588	64 047	49 000	8 353	+ 2,2	5,9	15 213	23,8
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	7,9	1,2	274	2 428	1 864	355	+ 2,3	5,3	572	23,6
413 14	Kleisenwaren usw.	13,2	1,3	506	3 951	2 814	608	+ 12,6	4,8	1 205	30,5
413 18	sonstigen Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	15,0	2,8	605	6 049	4 470	774	- 5,4	5,7	1 535	25,4
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	39,2	4,2	1 795	17 675	13 788	2 189	+ 6,5	6,4	4 017	22,7
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. ä.	12,7	2,0	517	6 487	4 777	762	- 0,4	6,3	1 708	26,3
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	15,4	1,6	782	17 183	13 863	2 272	- 0,7	6,1	3 291	19,2
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	9,8	1,0	385	3 413	2 578	423	+ 2,4	6,1	845	24,7

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

*) Stand: 31. 12.

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.2 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehaltsumme	Umsatz ³⁾	Waren-eingang	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
1987 nach Wirtschaftszweigen											
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	20,6	4,2	828	11 644	8 926	2 256	+ 4,6	4,0	2 816	24,2
	darunter mit:										
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechnischem und -chemischem Material	3,8	0,4	201	3 854	3 195	532	+ 2,7	6,1	672	17,4
414 35	sonstigen feinmech. und opt. Erzeugnissen	3,0	0,4	162	1 629	1 167	298	+ 4,2	4,0	473	29,0
414 65	Edelmetallwaren, Schmuck u. ä.	6,2	1,8	192	2 923	2 310	813	+ 6,0	2,9	659	22,5
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	176,9	17,7	8 222	105 299	84 135	12 704	+ 3,6	6,7	21 594	20,5
	darunter mit:										
416 11	Kraftwagen	20,9	1,2	945	38 093	34 299	3 267	+ 7,0	10,8	4 008	10,5
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	33,9	3,3	1 338	12 766	9 849	1 799	+ 6,9	5,6	3 033	23,8
416 20	Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten	14,5	0,9	455	4 951	3 893	1 007	- 4,5	3,8	1 012	20,4
416 42	Baummaschinen, Baugeräten	9,4	0,9	412	4 077	3 047	736	+ 7,9	4,2	1 084	26,6
416 44	Buromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	42,7	3,0	2 469	15 477	10 011	2 200	- 2,3	4,5	5 410	35,0
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	19,9	2,7	1 032	11 815	9 037	1 338	+ 3,8	6,8	2 824	23,9
416 65	technischem Bedarf, a.n.g.	8,8	1,5	393	3 590	2 619	434	+ 5,3	6,1	993	27,7
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	52,9	15,0	2 111	29 602	23 873	2 798	+ 4,4	8,7	5 848	19,8
	darunter mit:										
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	27,9	10,1	1 001	19 408	16 618	1 615	+ 2,7	10,4	2 832	14,6
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	11,3	1,9	545	5 190	3 748	571	+ 11,1	6,8	1 499	28,9
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	88,7	18,7	2 983	50 038	42 551	3 704	+ 4,5	11,7	7 643	15,3
	darunter mit:										
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,4	0,5	278	5 811	5 126	433	+ 3,1	12,0	698	12,0
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	16,6	3,2	532	4 321	3 118	490	+ 6,3	6,5	1 231	28,5
419 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	11,0	5,4	289	4 252	3 256	58	+ 5,5	57,6	999	23,5
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	26,1	5,3	827	17 087	15 118	1 280	+ 4,3	12,0	2 021	11,8
1987 nach Umsatzgrößenklassen⁴⁾											
Umsatz von ... bis unter ... DM											
	1 Mill. - 2 Mill.	50,4	16,1	1 360	13 772	10 157	1 552	± 0	6,5	3 610	26,2
	2 Mill. - 5 Mill.	122,9	29,7	4 024	43 617	33 374	5 031	+ 2,2	6,7	10 334	23,7
	5 Mill. - 10 Mill.	120,9	22,1	4 596	54 496	42 964	5 985	+ 4,7	7,3	11 794	21,6
	10 Mill. - 25 Mill.	163,1	21,8	6 623	87 557	70 405	8 661	+ 4,9	8,3	17 535	20,0
	25 Mill. - 50 Mill.	110,5	13,3	4 787	73 414	60 566	8 017	+ 1,2	7,6	12 946	17,6
	50 Mill. - 100 Mill.	102,3	10,8	4 523	80 892	68 577	7 855	+ 6,1	8,9	12 645	15,6
	100 Mill. - 250 Mill.	109,3	15,1	4 813	107 847	93 642	8 114	- 0,4	11,5	14 180	13,1
	250 Mill. - 1 Mrd.	109,1	14,3	4 916	128 566	114 149	7 981	- 3,4	14,1	14 138	11,0
	1 Mrd. und mehr	86,3	11,4	4 294	176 272	161 711	8 664	+ 2,1	18,8	14 739	8,4
1987 nach Beschäftigtengrößenklassen											
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten											
	1 - 2	6,2	2,0	207	23 770	21 868	972	+ 4,0	22,9	1 939	8,2
	3 - 5	35,0	10,5	1 305	41 872	37 164	2 393	- 3,5	15,3	4 611	11,0
	6 - 9	65,2	16,8	2 370	49 622	41 682	3 945	+ 3,1	10,7	8 047	16,2
	10 - 19	132,9	25,9	5 035	90 968	77 030	7 276	+ 2,9	10,7	14 131	15,5
	20 - 49	188,4	28,6	7 505	118 620	99 283	12 282	+ 5,9	8,3	19 998	16,9
	50 - 99	132,2	15,1	5 666	95 307	80 779	8 713	- 0,0	9,3	14 526	15,2
	100 - 199	119,9	14,5	5 026	92 804	78 626	7 709	- 2,4	10,1	13 964	15,1
	200 - 499	132,3	16,9	5 588	126 946	110 424	9 193	+ 3,7	12,2	16 847	13,3
	500 - 999	59,9	8,1	2 428	48 496	41 259	3 263	- 2,5	12,5	7 154	14,8
	1 000 und mehr	104,8	16,4	4 861	78 515	67 888	6 157	+ 2,9	11,2	10 801	13,8
1987 nach Arten des Großhandels											
Binnengroßhandel		777,1	128,3	29 333	516 963	442 645	38 740	+ 1,8	11,5	74 977	14,5
	Produktionsverbindungshandel	556,4	77,3	21 777	353 576	299 841	27 918	+ 0,3	10,7	53 993	15,3
	Konsumtionsverbindungshandel	220,8	51,0	7 556	163 387	143 004	10 822	+ 6,2	13,6	20 984	12,8
Außenhandel		199,6	26,5	10 658	249 958	213 359	23 164	+ 2,1	9,3	37 061	14,8
	Einfuhrhandel	151,7	20,2	7 952	157 270	129 588	16 415	+ 0,5	7,9	27 739	17,6
	Produktionsverbindungshandel	91,1	10,2	5 170	103 067	87 089	9 795	+ 2,2	9,0	16 179	15,7
	Konsumtionsverbindungshandel	60,6	10,1	2 782	54 204	42 499	6 620	- 1,9	6,4	11 559	21,3
	Ausfuhrhandel	35,0	4,8	1 879	45 860	40 136	2 984	± 0	13,5	5 724	12,5
	Globalhandel	12,9	1,5	626	46 827	43 635	3 766	+ 12,1	12,1	3 598	7,7
1987 nach Absatzformen											
Streckengroßhandel		154,7	23,0	7 352	264 255	240 762	10 496	+ 0,1	22,9	23 484	8,9
Lagergroßhandel		822,1	131,9	32 639	502 665	415 242	51 408	+ 2,3	8,1	88 553	17,6

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

*) Stand: 31. 12.

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Ohne Neugründungen.

11.3 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Großhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Gh. m. = Großhandel mit)	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen					außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einrichtungsgegenstände, Geräte u. ä.	zusammen	je 1 000 DM Umsatz			
1985		41 215	30 257	1 527	86	4 517	6 130	8	266	3 846	821
1986		41 909	29 876	1 849	133	5 244	7 226	10	271	3 833	1 004
1987		39 361	29 018	2 031	121	5 449	7 600	11	290	4 045	1 296

1987 nach Wirtschaftsgruppen

401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	4 704	3 148	140	4	399	544	9	15	133	162
402	Gh. m. textilen Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	402	309	18	1	36	53	9	2	16	4
404	Gh. m. techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	539	386	41	4	92	136	6	7	74	29
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralerzeugnissen	975	740	146	7	417	570	8	11	186	97
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	1 439	975	134	5	241	379	5	24	324	57
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	3 952	2 999	213	14	474	701	18	17	276	74
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	783	622	18	3	146	168	21	7	42	21
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	7 917	5 830	417	25	1 064	1 506	10	65	770	383
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 378	1 635	125	3	207	336	14	19	208	46
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 190	3 952	219	20	526	765	13	40	596	66
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 052	828	36	0	100	137	13	6	74	19
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 797	5 172	362	20	1 207	1 589	16	46	830	216
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	1 317	980	50	3	235	289	10	11	226	65
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o.a.S.	1 917	1 444	112	10	305	427	10	19	291	57

1987 nach Umsatzgrößenklassen²⁾

Umsatz von ... bis unter ... DM	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	je 1 000 DM Umsatz	DM	Mill. DM	Mill. DM	
1 Mill. — 2 Mill.	8 921	5 295	109	2	226	337	40	12	143	247
2 Mill. — 5 Mill.	12 948	9 076	92	5	526	623	20	25	289	92
5 Mill. — 10 Mill.	7 540	5 905	130	30	560	721	17	31	340	125
10 Mill. — 25 Mill.	5 553	4 774	311	20	890	1 221	16	49	563	280
25 Mill. — 50 Mill.	2 129	1 889	251	17	644	911	14	37	463	93
50 Mill. — 100 Mill.	1 156	1 053	278	14	627	918	12	29	428	101
100 Mill. — 250 Mill.	693	641	197	9	640	846	8	33	613	125
250 Mill. — 1 Mrd.	265	249	278	15	673	967	8	41	627	113
1 Mrd. und mehr	88	85	382	10	658	1 049	6	34	567	118

1987 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Anzahl	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	Mill. DM	je 1 000 DM Umsatz	DM	Mill. DM	Mill. DM	
1 — 2	3 589	1 463	12	0	59	71	8	1	25	9
3 — 5	8 176	5 114	127	1	204	333	12	9	92	361
6 — 9	8 591	6 170	70	13	346	429	12	17	219	76
10 — 19	9 518	7 668	161	21	687	869	11	35	383	116
20 — 49	6 127	5 381	307	27	987	1 321	12	54	698	205
50 — 99	1 899	1 809	380	16	817	1 213	13	43	519	114
100 — 199	881	845	189	15	639	843	9	34	475	117
200 — 499	445	435	314	12	736	1 061	8	34	703	122
500 — 999	88	85	114	9	337	461	10	25	417	53
1 000 und mehr	48	47	356	8	636	1 000	13	39	516	123

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 1 Mill. DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. Kurzbezeichnungen.
2) Ohne Neugründungen.

11.4 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang und Rohertrag in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Be- schäftigte ²⁾	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾		Gesamt- wert der gegen Provision vermittelten Waren	Durch- schnitt- licher Provisions- satz	Waren- ein- gang	Rohertrag ⁴⁾	
				insgesamt	aus Handels- vermitt- lung				insgesamt	Anteil am Umsatz insgesamt
				1 000	Mill. DM				%	Mill. DM
	1983	125,9	2 181	15 339	49,2	215 374	3,5	5 919	9 479	61,8
	1985	126,7	2 489	15 933	54,6	230 452	3,8	5 566	10 388	65,2
	1987	121,6	2 584	15 713	51,1	232 978	3,4	5 776	9 983	63,5
	davon (1987):									
42	Handelsvermittlung	82,9	2 017	11 616	61,2	210 734	3,4	3 657	7 987	68,8
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	2,7	54	320	57,6	10 096	1,8	120	201	63,0
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	9,4	286	1 255	71,3	45 033	2,0	287	968	77,2
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	10,9	216	1 820	51,1	47 190	2,0	818	982	53,9
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	15,1	307	1 807	80,5	30 746	4,7	308	1 504	83,2
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	18,5	434	2 292	67,5	34 127	4,5	615	1 687	73,6
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	2,3	39	278	67,5	3 715	5,1	62	217	78,1
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	16,2	519	2 697	42,2	21 309	5,3	1 109	1 607	59,6
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o.a.S.	6,7	146	1 061	67,2	17 715	4,0	309	761	71,8
429	Versandhandelsvertretung	1,2	15	87	62,4	802	6,7	28	59	68,4
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	38,6	567	4 097	22,4	22 244	4,1	2 118	1 995	48,7

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — Ab 1983 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12.

3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Provisionen und Rohertrag im Eigengeschäft.

11.5 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen in der Handelsvermittlung*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Jahr Wirtschaftsgliederung (V. v. = Vermittlung von)	Unter- nehmen ins- gesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zu- sammen	Bruttoanlageinvestitionen				außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen	
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. a.	zu- sammen				je 1 000 DM Umsatz
				Anzahl		Mill. DM					DM
	1983	39 011	16 407	121	12	440	573	58	21	209	90
	1985	38 751	16 974	137	5	511	653	63	24	255	174
	1987	32 866	15 642	134	8	549	691	59	26	288	112
	davon (1987):										
42	Handelsvermittlung	24 982	10 464	103	7	420	531	63	19	156	93
421	V. v. landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	921	345	4	—	10	14	77	0	2	2
422	V. v. technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	3 012	1 303	5	1	50	56	70	2	19	10
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 718	1 060	12	0	40	52	36	1	15	8
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	5 909	2 233	8	0	79	87	72	3	20	15
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 829	2 562	13	4	91	108	66	5	42	20
426	V. v. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	783	337	8	—	12	20	102	1	4	5
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	3 100	1 504	49	1	103	152	67	5	40	22
428	V. v. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art, o.a.S.	2 323	997	6	1	32	40	59	2	14	10
429	Versandhandelsvertretung	7 386	124	0	0	3	3	55	0	1	1
437 10	Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)	7 885	5 178	31	1	129	160	51	7	132	19

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr. — Ab 1983 wird die Erhebung in 2jährlichem Abstand durchgeführt.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.6 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz (im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte							
				zusammen		Anteil ³⁾					
		1986 = 100				%				1986 = 100	
1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989		
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren darunter mit:	102,3	104,6	98,5	98,1	107,0	112,7	46,4	47,8	106,1	111,8
431 11	Nahrungsm., Getränken usw. (oh. Reformw.), o.a.S.	102,9	105,8	98,8	98,9	108,1	114,6	46,4	47,8	105,8	111,7
431 15	Reformwaren	103,2	104,2	107,4	106,0	98,1	102,2	43,0	44,4	99,5	111,4
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	97,3	95,3	96,2	89,5	98,3	100,6	53,0	55,3	96,9	87,4
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	82,1	88,3	85,3	91,0	79,2	85,8	50,0	50,4	92,0	104,0
431 43	Wild, Geflügel	103,2	109,9	103,4	108,4	103,1	110,8	61,2	61,8	108,8	103,7
431 44	Süßwaren	97,8	95,5	92,8	90,5	103,2	100,9	50,8	50,8	94,4	92,8
431 46	Fleisch, Fleischwaren	93,3	91,3	92,4	89,4	94,9	94,9	35,3	36,0	98,1	102,4
431 47	Brot, Konditorwaren	92,1	102,7	92,1	91,5	92,1	119,8	39,4	46,0	104,3	115,6
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	98,9	99,1	96,7	93,1	101,1	104,9	51,6	53,5	101,6	103,3
431 61	Wein, Spirituosen	87,9	78,9	87,1	74,6	89,1	85,6	40,4	43,2	103,5	103,1
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	99,5	101,2	96,8	96,8	102,3	106,0	49,5	50,4	103,9	109,4
431 90	Tabakwaren	98,6	98,8	92,8	91,4	104,7	106,6	51,6	52,5	99,2	101,5
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren darunter mit:	99,5	100,1	96,8	96,0	103,0	105,4	45,9	46,7	103,1	105,0
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	101,8	102,2	97,5	96,1	107,3	110,1	46,1	47,1	105,6	107,9
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	82,4	87,7	67,9	74,2	94,6	99,2	62,1	61,1	89,9	107,0
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	102,1	104,8	100,5	102,1	104,2	108,4	43,0	43,6	103,5	107,9
432 33	Herrnenoberbekleidung	96,4	96,1	94,7	92,9	99,4	101,5	38,0	38,9	102,2	105,4
432 35	Damenoberbekleidung	101,4	101,7	99,7	100,2	103,0	103,3	50,1	50,0	104,1	104,7
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge	112,1	116,6	105,4	106,3	121,8	131,3	44,8	46,4	115,7	116,4
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	98,8	99,2	103,8	102,7	95,1	96,5	54,9	55,4	104,1	108,0
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	74,7	70,7	76,3	73,0	73,4	68,7	53,0	52,5	77,1	89,0
432 60	Kürschnerwaren	86,8	87,8	88,4	86,4	83,0	71,1	28,7	31,5	82,2	59,3
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	90,3	92,5	90,6	90,6	89,8	95,7	37,8	39,3	109,6	113,0
432 72	Teppichen	85,9	82,7	89,5	83,3	81,2	81,3	28,8	30,4	104,2	99,5
432 73	Bodenbeläge (ohne Teppiche)	92,5	94,7	93,7	95,2	88,1	92,7	19,5	20,0	98,7	107,2
432 74	Bettwaren	96,2	102,8	90,8	96,3	102,4	110,2	50,0	50,3	106,2	117,3
432 77	Haus- und Tischwäsche	101,6	103,0	72,0	69,0	109,0	110,4	48,9	49,6	93,5	94,9
432 81	Schuhen	100,6	101,0	96,8	95,0	105,3	108,2	47,3	48,4	100,6	102,4
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	96,9	99,6	93,5	89,6	100,9	111,1	48,6	52,1	99,2	101,5
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.) darunter mit:	104,4	108,5	103,3	106,2	107,2	114,2	29,4	30,1	118,3	127,1
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	97,0	99,4	92,9	93,5	107,7	114,8	30,7	31,9	109,5	116,6
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u. ä.	109,5	114,6	109,6	115,0	109,0	113,3	24,2	24,0	126,6	137,9
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	96,7	99,0	95,0	94,0	100,0	108,7	34,9	37,1	107,2	114,4
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	93,9	96,2	92,7	89,9	95,8	106,2	39,3	42,5	105,0	109,5
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	106,3	111,0	105,6	109,7	108,3	115,1	25,5	25,9	119,3	128,1
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	102,6	111,5	96,5	98,6	112,5	130,6	41,9	44,8	117,0	142,1
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	102,0	105,6	85,2	82,4	123,0	134,4	53,7	56,7	104,5	110,3
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	103,5	105,3	107,2	108,3	91,6	95,9	21,5	22,1	114,3	124,4
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw. darunter mit:	98,6	99,3	98,8	99,3	97,6	99,1	22,0	22,2	109,3	113,1
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	95,5	97,0	94,3	95,4	100,0	102,8	22,6	22,9	106,6	112,8
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	96,0	96,0	94,5	94,5	101,4	101,5	22,9	22,9	102,3	104,9
434 20	Leuchten	105,2	104,6	116,5	116,9	86,3	84,2	30,8	30,2	107,6	113,4
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	99,5	100,4	100,3	100,8	96,2	98,9	19,7	20,1	111,4	115,1
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	99,8	97,3	97,4	96,7	105,4	98,5	32,0	30,7	107,1	107,5
434 70	Näh- und Strickmaschinen	94,2	96,4	92,5	92,6	97,1	102,9	38,2	39,5	99,6	103,3
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen darunter mit:	102,9	104,1	101,8	102,6	104,4	106,3	40,4	40,6	112,5	118,6
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	97,6	98,2	92,5	92,7	104,0	105,3	46,8	47,1	105,6	110,2
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	102,8	103,9	102,9	104,2	102,5	103,3	38,5	38,4	111,6	116,0
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	101,8	106,0	100,7	99,1	102,9	113,0	50,4	53,2	107,6	114,8
435 60	Büromasch., Büromöbeln, Organisationsmitteln	117,0	118,8	117,7	121,6	114,2	108,5	20,4	19,0	124,5	141,0
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw. darunter in/ml:	102,7	105,5	100,3	102,6	106,3	109,8	41,2	41,5	112,2	113,8
436 10	Apotheken	100,1	102,8	98,3	100,8	102,5	105,5	43,0	43,1	112,0	112,6
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	110,1	115,5	106,1	112,4	121,5	124,7	28,5	27,9	123,5	122,8
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	105,6	109,2	104,2	107,8	108,9	112,7	29,3	29,3	116,2	125,7
436 61	Drogerien u. ä.	113,8	116,7	107,1	108,2	124,4	129,9	42,5	43,4	111,8	116,2
436 80	Lacken, Farben	96,5	96,4	94,4	92,0	102,5	109,1	27,6	29,4	98,5	98,8
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	125,5	125,8	126,6	123,8	123,1	130,0	31,0	32,7	109,6	125,5

¹⁾ Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

³⁾ An den Beschäftigten insgesamt.

⁴⁾ Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.6 Meßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte								Umsatz ²⁾	
		insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeitbeschäftigte							
				zusammen		Anteil ³⁾					
		1986 = 100				%				1986 = 100	
1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989		
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	102,5	102,7	102,3	102,1	105,0	107,9	10,3	10,6	114,8	125,0
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	103,3	103,6	103,0	103,0	106,9	110,4	8,7	8,9	114,7	125,1
438 15	Kraftwagen teilen und -reifen	97,6	92,2	97,2	91,7	99,3	94,6	18,8	19,0	112,2	116,2
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	97,9	103,8	96,7	101,5	101,2	110,2	27,1	27,8	122,1	142,6
439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	101,0	101,1	98,0	97,4	107,0	108,7	34,8	35,3	105,7	108,8
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	95,3	94,7	97,4	96,4	90,9	91,1	31,4	31,6	102,5	101,7
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	93,4	92,4	92,5	91,0	94,8	94,8	37,1	37,5	99,5	98,8
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	95,6	92,1	101,0	103,1	87,3	75,4	36,4	32,7	109,5	109,1
439 41	Foto- u. Kinogeräten, fototechn. u. chem. Mat.	94,3	98,3	93,1	96,5	98,3	104,1	24,2	24,6	105,8	105,9
439 45	sonst. feinmech. und opt. Erzeugnissen	92,9	93,6	91,9	91,9	97,1	100,9	20,2	20,9	111,1	93,7
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	99,5	101,1	99,5	100,9	99,6	101,6	31,7	31,8	112,8	121,0
439 61	Spielwaren	106,9	112,2	109,1	112,0	103,5	112,7	39,2	37,7	118,2	140,1
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	97,3	96,9	98,0	95,8	96,1	98,7	35,4	36,5	105,2	108,4
439 70	Brennstoffen	96,0	90,3	94,9	88,8	98,4	93,6	32,7	33,0	77,2	83,0
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	100,9	100,3	99,5	96,8	104,4	109,0	29,8	31,2	108,8	107,6
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	95,1	93,8	91,1	89,0	102,6	103,0	36,9	37,5	103,0	105,1
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	120,2	124,2	113,0	117,2	132,4	136,2	40,6	40,3	117,7	123,0
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchtwaren, a.n.g.)	107,2	107,2	105,2	105,5	113,9	112,6	24,8	24,6	112,3	118,2
43 (ohne 437 10)	Insgesamt	101,6	103,0	99,4	99,4	105,7	109,4	37,2	36,0	108,3	113,6

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) An den Beschäftigten insgesamt.

3) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz ³⁾	Waren- eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager- um- schlag- häufigkeit	Rohertrag	
		ins- gesamt	Teilzeit- beschäftigte				am Jahres- ende	Ver- änderung (+/-) gegenüber Jahres- anfang		ins- gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	
	Insgesamt	2 130,5	759,7	49 252	505 376	334 016	60 644	+ 4,7	5,6	174 000	34,4
	nach Wirtschaftszweigen										
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	570,2	251,3	11 159	143 265	105 548	9 292	+ 2,6	11,5	37 954	26,5
	darunter mit:										
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformwaren), o.a.S.	447,9	197,3	9 368	120 882	90 576	7 931	+ 2,9	11,6	30 533	25,3
431 15	Reformwaren	5,2	2,1	86	687	432	67	+ 6,3	6,6	260	37,8
431 41	Milch, Fettwaren, Eiern	3,0	1,6	32	428	307	11	± 0	29,2	121	28,3
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	3,4	1,7	42	383	222	8	± 0	27,9	180	41,9
431 43	Wild, Geflügel	1,6	1,1	20	204	135	5	± 0	27,0	69	33,9
431 44	Süßwaren	4,4	2,3	88	573	308	37	- 5,1	8,2	262	45,8
431 46	Fleisch, Fleischwaren	27,7	9,3	451	3 276	1 995	79	+ 6,8	26,0	1 285	39,2
431 47	Brot, Konditorwaren	5,6	2,2	76	416	226	12	- 7,7	18,1	189	45,6
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	11,2	5,4	136	1 554	1 041	30	- 9,1	33,1	510	32,8
431 61	Wein, Spirituosen	4,9	2,1	103	912	540	174	- 1,7	3,1	366	40,4
431 65	Bier, alkoholfreien Getränken	17,8	8,4	263	4 589	2 759	255	+ 5,4	11,1	1 843	40,2
431 90	Tabakwaren	33,4	16,0	419	8 778	6 657	627	- 0,2	10,6	2 120	24,2

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1987.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-um-schlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
nach Wirtschaftszweigen											
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren . . .	401,7	175,8	8 670	68 050	37 374	12 613	+ 3,3	3,0	31 084	45,7
	darunter mit:										
432 10	Textilien, Bekleidung, o.a.S.	96,7	39,7	1 864	13 859	7 642	2 649	+ 4,7	2,9	6 335	45,7
432 20	Meterware für Bekleidung und Wäsche	2,7	1,6	49	308	160	65	+ 1,6	2,5	149	48,3
432 31	Oberbekleidung, o.a.S.	51,1	21,5	1 215	9 730	5 273	1 502	+ 5,8	3,6	4 539	46,7
432 33	Herrnoberbekleidung	18,1	6,7	465	3 684	1 969	703	+ 0,7	2,8	1 720	46,7
432 35	Damenoberbekleidung	104,9	51,8	2 392	21 232	12 004	2 964	+ 3,1	4,1	9 318	43,9
432 37	Bekleidung und Zubehör f. Kinder u. Säuglinge	3,4	1,5	64	575	315	100	+ 1,0	3,2	262	45,5
432 45	Damenwäsche, Miederwaren	2,8	1,6	47	329	168	80	+ 1,3	2,1	162	49,1
432 55	Handarbeiten, Handarbeitsbedarf	5,9	3,0	109	727	340	158	- 8,7	2,2	371	51,1
432 60	Kürschnerwaren	4,1	1,2	94	692	361	329	+ 0,9	0,9	335	48,4
432 71	Gardinen, Dekorationsstoff	7,2	2,4	144	807	404	141	± 0	2,9	403	50,0
432 72	Teppichen	5,4	1,5	142	1 122	552	478	- 4,0	1,2	551	49,1
432 73	Bodenbelägen (ohne Teppiche)	9,2	1,7	260	1 857	1 000	311	- 4,6	3,2	842	45,3
432 74	Bettwaren	5,4	2,5	120	752	355	125	+ 6,8	2,9	405	53,8
432 77	Haus- und Tischwäsche	1,8	0,7	35	215	103	37	- 2,6	2,8	111	51,5
432 81	Schuhen	66,4	30,2	1 349	9 994	5 597	2 496	+ 5,9	2,2	4 535	45,4
432 85	Leder- und Täschnerwaren (ohne Schuhe)	9,0	4,2	185	1 184	613	308	+ 5,6	2,0	583	49,2
433	Eh. m. Einrichtungsgegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	147,1	42,4	4 068	34 718	20 270	6 049	+ 5,5	3,4	14 762	42,5
	darunter mit:										
433 11	Metall- und Kunststoffwaren, o.a.S.	8,4	2,4	194	1 530	902	332	+ 1,8	2,7	633	41,4
433 13	Kleisenwaren, Werkzeugen, Bauartikeln u.ä.	18,5	4,5	492	5 039	3 090	806	+ 1,5	4,0	2 053	40,7
433 15	Hausrat aus Metall und Kunststoff, a.n.g.	10,4	3,4	211	1 712	1 000	340	+ 4,6	3,0	726	42,4
433 30	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	10,1	3,9	211	1 419	768	394	+ 3,4	1,9	664	46,8
433 40	Möbeln (ohne Büromöbel)	81,4	20,2	2 639	22 318	12 991	3 472	+ 4,3	3,8	9 469	42,4
433 54	Kunstgegenständen, Bildern (ohne Antiquitäten)	2,7	1,2	44	509	290	214	+ 13,2	1,3	244	47,9
433 57	kunstgewerblichen Erzeugnissen	2,5	1,4	39	226	121	72	+ 18,0	1,7	116	51,4
433 80	Installationsbedarf f. Gas, Wasser u. Heizung	2,8	0,8	69	506	305	62	+ 1,6	4,9	201	39,8
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrumenten usw.	78,6	17,6	1 765	17 476	11 462	2 781	+ 3,3	4,2	6 104	34,9
	davon mit:										
434 11	elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	12,3	2,8	299	2 350	1 410	304	+ 5,6	4,7	956	40,7
434 15	Öfen, Kühlschränken, Waschmaschinen	7,1	1,7	175	1 531	985	224	+ 2,3	4,4	550	36,0
434 20	Leuchten	2,6	0,9	63	431	269	49	- 2,0	5,5	161	37,4
434 40	Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	49,9	9,9	1 090	11 725	7 903	1 871	+ 3,6	4,3	3 889	33,2
434 50	Musikinstrumenten, Musikalien	4,8	1,6	97	1 153	744	282	+ 0,4	2,6	410	35,6
434 70	Näh- und Strickmaschinen	1,9	0,7	41	286	151	51	+ 2,0	3,0	136	47,6
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	54,3	21,8	1 128	9 727	5 932	1 219	+ 4,2	4,9	3 845	39,5
	darunter mit:										
435 11	Schreib- u. Papierwaren, Schul- u. Büroartikeln	13,9	6,5	222	1 962	1 217	306	+ 0,3	4,0	746	38,0
435 41	Büchern, Fachzeitschriften	27,2	10,5	592	4 850	2 987	641	+ 6,0	4,7	1 899	39,2
435 45	Unterhaltungszeitschriften, Zeitungen	6,5	3,2	124	1 259	724	67	+ 4,7	11,0	538	42,8
435 60	Büromaschinen, Büromöbeln, Organisations-mitteln	5,1	1,0	153	1 224	755	125	+ 5,0	6,1	475	38,8
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	161,5	64,1	3 291	34 762	21 136	3 605	+ 1,5	5,9	13 681	39,4
	darunter in/mit:										
436 10	Apotheken	113,7	46,9	2 295	26 156	15 716	2 242	+ 0,7	7,0	10 455	40,0
436 40	medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,7	1,1	131	725	368	90	+ 7,1	4,2	363	50,0
436 50	kosmetischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln	12,3	3,7	273	2 230	1 211	382	+ 6,4	3,2	1 041	46,7
436 61	Drogerien u. ä.	27,3	11,5	522	5 114	3 528	787	+ 1,7	4,5	1 598	31,2
436 80	Lacken, Farben	3,1	0,8	63	472	270	92	- 2,1	2,9	200	42,3
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	9,5	2,5	178	7 792	6 260	265	- 3,3	23,3	1 522	19,5
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	223,8	21,9	6 468	75 774	53 679	8 919	+ 8,8	6,2	22 817	30,1
	davon mit:										
438 11	Kraftwagen	195,5	16,1	5 789	68 827	49 181	7 798	+ 9,1	6,5	20 297	29,5
438 15	Kraftwagen- und -reifen	18,3	3,2	487	4 762	3 039	612	+ 3,9	5,0	1 747	36,7
438 50	Zweirädern, Zweiradteilen und -reifen	10,1	2,6	192	2 185	1 458	509	+ 10,2	2,9	773	35,4

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1987.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.7 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Einzelhandel 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung (Eh m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-um-schlags-häufigkeit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz

nach Wirtschaftszweigen

439	Eh. m. sonst. Waren, Waren verschiedener Art	483,8	162,3	12 526	113 811	72 354	15 900	+ 5,8	4,6	42 330	37,2
	darunter mit:										
439 10	Blumen, Pflanzen	27,1	8,7	409	2 781	1 527	158	+ 2,6	9,8	1 259	45,3
439 20	zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	5,7	2,1	98	1 004	648	113	- 1,7	5,7	353	35,2
439 30	Waffen, Munition, Jagdgeräten	1,2	0,4	19	274	177	71	+ 4,4	2,5	100	36,5
439 41	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. -chem. Mat.	14,2	3,6	339	3 321	2 106	440	+ 6,5	4,9	1 243	37,4
439 45	sonst. feinmäch. und opt. Erzeugnissen	6,7	1,2	185	908	367	140	± 0	2,6	542	59,6
439 50	Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	29,0	9,4	601	4 479	2 282	2 080	+ 4,5	1,1	2 286	51,1
439 61	Spielwaren	11,2	4,7	187	1 438	948	472	+ 12,9	2,0	544	37,8
439 65	Sport- und Campingartikeln (ohne Campingmöbel)	18,3	6,4	370	3 276	1 996	932	+ 4,3	2,1	1 318	40,2
439 70	Brennstoffen	17,6	5,7	417	10 424	8 140	236	- 3,3	34,0	2 277	21,8
439 81	Waren verschiedener Art (ohne Nahrungsmittel)	70,7	20,0	2 131	16 771	9 545	2 326	+ 6,8	4,2	7 375	44,0
439 82	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nicht-Nahrungsmittel	175,1	60,9	5 161	34 652	19 544	5 777	+ 4,5	3,4	15 357	44,3
439 83	Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	90,2	35,4	2 155	29 869	22 096	2 521	+ 9,3	9,1	7 987	26,7
439 91	sonst. Waren, a.n.g. (ohne Gebrauchsgüter, a.n.g.)	16,7	3,8	454	4 599	2 971	630	+ 9,4	4,8	1 682	36,6

nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von ... bis unter ... DM

250 000 - 500 000	161,0	70,3	1 475	18 268	11 595	3 463	+ 1,6	3,4	6 729	36,8
500 000 - 1 Mill.	238,7	103,6	3 244	34 054	21 511	5 742	+ 1,0	3,8	12 603	37,0
1 Mill. - 2 Mill.	271,1	101,8	5 050	48 960	30 602	7 055	+ 2,5	4,4	18 527	37,8
2 Mill. - 5 Mill.	260,0	85,3	6 058	59 353	38 257	7 991	+ 4,1	4,8	21 414	36,1
5 Mill. - 10 Mill.	142,2	39,3	3 743	37 764	25 253	4 712	+ 4,6	5,4	12 719	33,7
10 Mill. - 25 Mill.	159,4	39,1	4 573	46 642	31 272	5 528	+ 5,4	5,8	15 655	33,6
25 Mill. - 50 Mill.	96,9	23,9	2 865	29 445	19 852	3 271	+ 5,4	6,2	9 761	33,1
50 Mill. - 100 Mill.	93,8	26,0	2 896	25 752	17 250	2 771	+ 6,0	6,3	8 657	33,6
100 Mill. - 250 Mill.	81,3	28,9	2 389	24 977	16 722	2 747	+ 8,7	6,3	8 475	33,9
250 Mill. - 1 Mrd.	198,9	79,1	5 418	68 909	47 584	5 463	+ 7,5	9,0	21 705	31,5
1 Mrd. und mehr	410,2	156,6	11 538	108 838	72 407	11 594	+ 6,3	6,4	37 115	34,1
Neugründungen	17,1	5,9	206	2 414	1 712	308	+ 13,7	5,8	739	30,6

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten

1 - 2	50,3	15,8	538	14 222	9 930	1 993	+ 0,6	5,0	4 305	30,3
3 - 5	252,8	102,8	3 632	47 685	31 164	7 076	+ 2,2	4,4	16 673	35,0
6 - 9	283,0	112,3	4 946	51 451	32 690	7 188	+ 3,0	4,6	18 970	36,9
10 - 19	284,4	101,0	5 943	56 241	35 929	7 693	+ 3,7	4,7	20 587	36,6
20 - 49	244,0	67,6	6 208	60 265	40 102	7 593	+ 4,9	5,4	20 516	34,0
50 - 99	117,7	31,4	3 296	31 251	20 811	3 928	+ 5,0	5,4	10 626	34,0
100 - 199	96,1	27,8	2 719	24 069	15 627	2 929	+ 6,2	5,4	8 612	35,8
200 - 499	122,0	39,4	3 432	39 384	27 453	3 687	+ 4,6	7,6	12 094	30,7
500 - 999	101,2	38,8	2 818	34 777	24 414	3 142	+ 12,8	8,1	10 719	30,8
1 000 und mehr	578,9	222,7	15 719	146 029	95 897	15 416	+ 6,0	6,3	50 997	34,9

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

*) Stand: 31. 12. 1987.

*) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.8 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Einzelhandel 1987 *)

Nr. der Systematik *)	Wirtschaftsgliederung (Eh.m. = Einzelhandel mit) Umsatz von ... bis unter ... DM Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen											
			zusammen	Bruttoanlageinvestitionen				je 1 000 DM Umsatz	außerdem: nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter	Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen			
				bebaute Grundstücke und andere Bauten	Grundstücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Einricht.-gegenst., Geräte u.ä.	zusammen					Mill. DM	DM	Mill. DM
Insgesamt		165 090	76 813	1 633	114	5 319	7 396	19	493	9 192	1 970			
	nach Wirtschaftszweigen													
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	46 067	17 764	223	13	1 162	1 398	13	114	2 748	192			
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	29 602	12 793	281	24	887	1 192	23	108	2 001	135			
433	Eh. m. Einricht.gegenst. (oh. elektrotechn. usw.)	13 040	6 326	230	16	334	579	22	25	829	591			
434	Eh. m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	9 627	5 049	33	3	201	237	19	18	219	183			
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	6 350	2 622	43	1	108	152	25	8	140	15			
436	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	20 888	10 305	67	13	331	411	18	31	543	36			
437 50	Tankstellen (Absatz in eigenem Namen)	1 500	840	29	4	56	89	14	2	31	11			
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	15 011	10 184	349	23	1 093	1 464	22	56	550	510			
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	23 205	10 929	680	17	1 147	1 843	19	132	2 133	306			
	nach Umsatzgrößenklassen													
	250 000 - 500 000	49 838	14 635	57	4	219	281	50	11	139	51			
	500 000 - 1 Mill.	48 376	20 284	96	3	433	532	37	24	298	114			
	1 Mill. - 2 Mill.	35 282	19 297	161	11	581	753	28	35	565	183			
	2 Mill. - 5 Mill.	19 883	13 506	232	13	657	902	22	42	764	156			
	5 Mill. - 10 Mill.	5 478	4 316	105	8	420	533	18	26	501	293			
	10 Mill. - 25 Mill.	3 100	2 736	226	12	529	767	19	41	691	166			
	25 Mill. - 50 Mill.	856	774	97	10	413	520	20	23	500	132			
	50 Mill. - 100 Mill.	359	289	91	17	277	385	19	21	466	108			
	100 Mill. - 250 Mill.	171	161	72	6	287	385	15	23	681	16			
	250 Mill. - 1 Mrd.	154	149	222	30	578	830	12	95	1 915	538			
	1 Mrd. und mehr	29	28	562	0	883	1 445	14	150	2 637	217			
	Neugründungen	1 562	639	13	0	41	53	43	3	35	4			
	nach Beschäftigtengrößenklassen													
	1 - 2	27 882	7 599	28	1	139	168	37	4	78	28			
	3 - 5	64 615	24 724	144	10	544	697	33	28	378	160			
	6 - 9	39 401	21 370	150	9	605	764	25	37	549	129			
	10 - 19	21 756	13 844	232	12	660	903	23	40	679	232			
	20 - 49	8 323	6 563	199	17	658	874	17	50	822	391			
	50 - 99	1 714	1 505	149	7	432	587	21	24	476	172			
	100 - 199	697	627	88	11	302	401	19	21	474	48			
	200 - 499	398	330	113	9	364	486	14	35	840	51			
	500 - 999	145	138	93	11	348	452	13	61	946	42			
	1 000 und mehr	159	113	737	29	1 269	2 035	15	193	3 951	726			

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 DM und mehr.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.9 Maßzahlen für Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe *)

Nr. der Systematik *)	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte								Umsatz *)	
		insgesamt	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				%		1986 = 100	
				zusammen		Anteil *)					
				1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
711	Beherbergungsgewerbe	103,2	105,4	100,7	101,6	109,4	114,8	30,5	31,3	110,2	117,4
711 11	Hotels	102,2	104,7	100,6	102,4	108,4	114,0	21,2	21,8	111,2	119,5
711 13	Gasthöfe	105,7	107,8	101,4	98,3	111,5	120,5	44,9	47,6	106,8	112,1
711 15	Pensionen	95,9	99,3	98,6	99,9	92,1	98,6	39,9	41,2	104,0	108,6
711 17	Hotels garnis	107,4	107,5	101,9	102,6	118,6	117,6	36,3	36,0	115,0	120,8
711 9	Sonst. Beherbergungsstätten (oh. Wohnh. usw.)	103,5	105,0	98,9	101,7	110,0	109,8	43,8	43,1	105,2	110,6
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	115,2	115,9	100,1	108,7	134,7	125,3	51,0	47,1	105,2	115,1
711 97	Campingplätze	93,7	98,9	87,3	91,5	104,4	111,1	41,8	42,2	101,7	110,9
713	Gastlättingewerbe	102,1	102,7	94,9	94,8	110,3	111,9	49,8	50,2	103,3	105,8
713 11	Speisewirtschaften	104,2	105,2	98,1	98,3	113,1	115,3	44,2	44,6	106,4	110,0
713 15	Imbißhallen	99,3	100,1	98,6	101,7	99,9	98,8	55,0	54,0	103,8	104,2
713 91	Schankwirtschaften	100,6	98,5	90,9	88,5	109,1	107,1	58,2	58,4	97,8	98,0
713 95	Bars, Tanzlokale u.ä.	97,7	99,9	79,9	78,7	109,9	114,4	66,7	68,0	96,4	96,5
713 96	Cafes	101,4	107,0	93,6	98,2	111,7	118,6	47,6	47,9	109,3	115,5
713 97	Eisdielen	92,7	99,1	96,0	93,3	83,6	115,1	24,0	30,9	104,4	113,7
713 97	Trinkhallen	88,7	91,9	72,2	80,4	111,8	108,0	52,4	48,9	92,0	95,6
715	Kantinen	114,1	119,9	111,3	117,9	119,1	123,6	37,3	36,8	116,0	121,4
71	Insgesamt	102,9	104,3	98,0	98,5	110,5	113,0	42,7	43,2	106,2	110,4

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

*) An den Beschäftigten insgesamt.

*) Umsatzwerte in jeweiligen Preisen, einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

11.10 Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Rohertrag im Gastgewerbe 1987*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	Beschäftigte ²⁾		Brutto-lohn- und -gehalt-summe	Umsatz ³⁾	Waren-eingang ⁴⁾	Lagerbestand		Lager-umschlags-häufig-keit	Rohertrag	
		ins-gesamt	Teilzeit-beschäftigte				am Jahres-ende	Ver-änderung (+/-) gegenüber Jahres-anfang		ins-gesamt	Anteil am Umsatz
		1 000					Mill. DM			%	Mill. DM
Insgesamt		858,4	365,4	10 736	55 024	17 944	1 161	- 0,6	15,5	36 917	67,1
	nach Betriebsarten										
711	Beherbergungsgewerbe	254,2	73,9	4 133	18 468	4 451	375	+ 1,1	12,1	13 944	75,5
	davon:										
711 11	Hotels	147,2	32,9	2 830	11 355	2 609	250	+ 2,5	10,7	8 709	76,7
711 13	Gasthöfe	49,3	21,6	543	3 024	1 022	77	+ 2,7	13,6	1 992	65,9
711 15	Pensionen	14,6	5,5	176	965	289	16	- 5,9	17,9	670	69,5
711 17	Hotels garnis	31,6	10,0	426	2 282	381	22	- 8,3	17,0	1 890	82,8
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohn-heime usw.)	11,5	3,9	158	843	149	10	- 9,1	15,2	683	81,0
713	Gaststättengewerbe	567,6	276,6	5 850	33 677	12 135	709	- 1,9	17,1	21 459	63,7
	davon:										
713 11	Speisewirtschaften	274,6	116,5	3 375	17 944	6 285	393	- 0,5	16,0	11 624	64,8
713 15	Imbißhallen	43,5	24,1	357	2 521	1 069	37	- 8,8	27,7	1 441	57,2
713 91	Schankwirtschaften	168,4	95,5	1 225	8 464	3 270	171	- 5,0	18,8	5 172	61,1
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	42,0	27,0	424	2 139	559	46	- 2,1	12,2	1 573	73,5
713 95	Cafés	25,9	11,5	327	1 473	497	35	± 0	14,4	970	65,8
713 96	Eisdielen	10,0	0,4	118	770	229	17	± 0	13,5	541	70,2
713 97	Trinkhallen	3,2	1,6	24	366	227	8	- 11,1	26,7	138	37,9
715	Kantinen	36,6	15,0	753	2 878	1 358	77	+ 4,1	18,1	1 514	52,6
	nach Umsatzgrößenklassen										
	Umsatz von ... bis unter ... DM										
	50 000 - 100 000	58,4	22,5	253	2 138	796	50	- 5,7	15,6	1 334	62,4
	100 000 - 150 000	72,9	33,7	395	3 574	1 364	74	- 3,9	18,2	2 198	61,5
	150 000 - 200 000	57,9	28,1	379	3 288	1 211	72	- 4,0	16,6	2 067	62,9
	200 000 - 250 000	56,0	28,9	434	3 259	1 236	61	- 7,6	19,7	2 009	61,7
	250 000 - 500 000	176,6	89,0	1 720	11 200	4 025	237	- 0,4	17,1	7 150	63,8
	500 000 - 1 Mill.	155,4	77,9	1 994	10 082	3 386	209	- 4,6	16,0	6 657	66,0
	1 Mill. - 2 Mill.	82,8	31,4	1 409	6 036	1 845	127	± 0	14,7	4 166	69,0
	2 Mill. - 5 Mill.	76,0	21,5	1 469	5 678	1 531	133	+ 3,1	11,8	4 128	72,7
	5 Mill. - 10 Mill.	29,7	6,9	634	2 336	601	57	+ 7,5	11,0	1 733	74,2
	10 Mill. - 25 Mill.	21,0	3,8	507	1 899	411	35	+ 6,1	12,2	1 486	78,3
	25 Mill. und mehr	53,2	12,4	1 431	4 926	1 314	89	+ 1,1	15,0	3 597	73,0
	Neugründungen	18,4	9,5	112	608	225	18	+ 80,0	15,5	391	64,3
	nach Beschäftigtengrößenklassen										
	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten										
	1 - 2	93,1	28,4	727	7 573	2 753	156	- 1,9	17,6	4 805	63,5
	3 - 5	201,1	90,7	1 700	12 378	4 492	260	- 3,7	17,1	7 847	63,4
	6 - 9	142,0	72,5	1 523	8 271	2 903	174	- 1,7	16,7	5 338	64,5
	10 - 19	155,2	78,2	1 912	9 003	2 953	193	- 0,5	15,5	6 009	66,7
	20 - 49	121,6	52,8	1 791	7 182	2 102	159	+ 1,3	13,4	5 062	70,5
	50 - 99	50,7	15,8	909	3 164	785	80	+ 6,7	10,2	2 377	75,1
	100 - 199	27,4	10,9	508	1 725	435	32	+ 6,7	14,1	1 288	74,7
	200 und mehr	67,2	16,2	1 666	5 727	1 521	109	+ 2,8	14,3	4 192	73,2

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Stand: 31. 12. 1987.

3) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4) Ohne Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten.

11.11 Unternehmen, Investitionen und Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen im Gastgewerbe 1987 *)

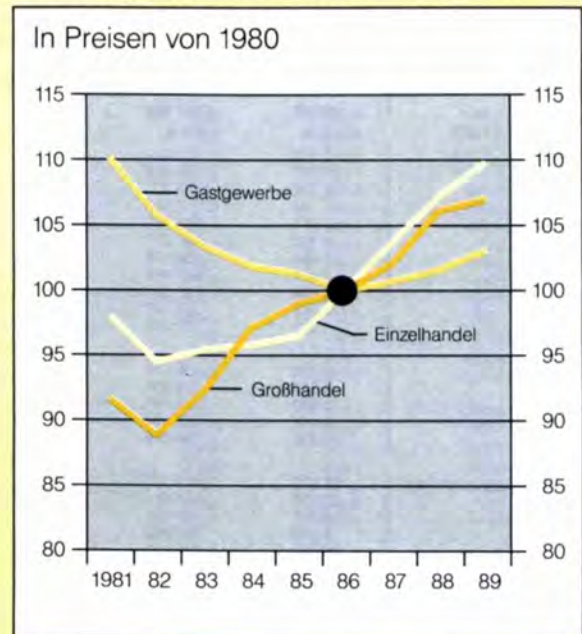
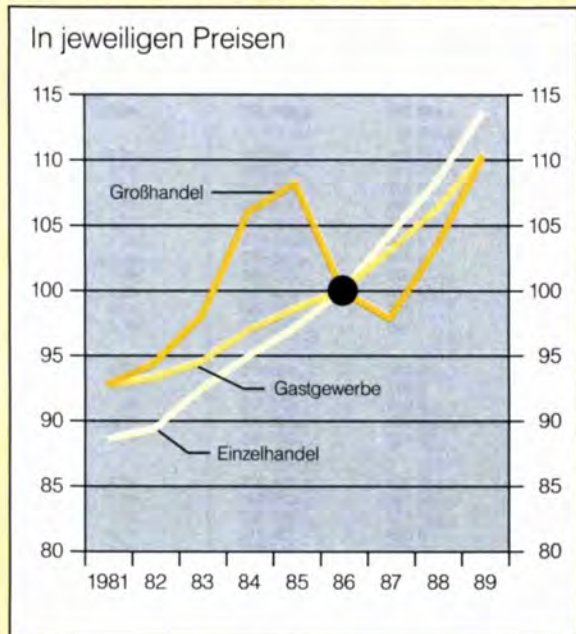
Nr. der Systematik ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Investitionen								
			zu- sammen	Bruttoanlageinvestitionen				je 1 000 DM Umsatz	außerdem: nicht aktivierte gering- wertige Wirt- schafts- güter	Auf- wendungen für gemietete oder gepachtete Sach- anlagen	Erlöse aus dem Verkauf von Sach- anlagen
				bebaute Grund- stücke und andere Bauten	Grund- stücke ohne eigene Bauten	Fahrzeuge, Maschinen, Ein- richtungs- gegen- stände, Geräte u. ä.	zu- sammen					Mill. DM	DM	Mill. DM
		Anzahl	Mill. DM				DM	Mill. DM			
Insgesamt		151 156	80 250	1 147	48	1 610	2 805	80	186	1 755	259
	nach Betriebsarten										
711	Beherbergungsgewerbe	29 705	17 311	863	36	661	1 560	109	110	697	79
	davon:										
711 11	Hotels	9 786	6 445	564	12	409	985	106	68	494	49
711 13	Gasthöfe	7 690	4 636	78	5	103	187	86	11	43	11
711 15	Pensionen	3 184	1 608	23	0	23	46	71	5	23	8
711 17	Hotels garnis	6 323	3 046	58	13	87	158	103	23	112	8
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten (ohne Wohn- heime usw.)	2 723	1 575	140	5	39	185	291	4	25	2
713	Gaststättengewerbe	118 120	41 786	275	12	903	1 190	64	71	1 026	173
	davon:										
713 11	Speisewirtschaften	45 056	20 347	137	5	466	608	53	40	639	102
713 15	Imbißhallen	9 862	3 299	16	2	109	127	96	5	72	37
713 91	Schankwirtschaften	49 744	12 256	76	3	161	239	83	13	150	13
713 93	Bars, Tanzlokale u. ä.	4 999	2 007	36	2	76	114	82	8	79	7
713 95	Cafés	3 891	1 779	5	0	48	53	57	4	40	9
713 96	Eisdielen	3 404	1 788	0	0	38	39	81	2	44	6
713 97	Trinkhallen	1 165	309	5	/	5	10	113	0	2	0
715	Kantinen	3 330	1 154	9	0	46	56	28	5	33	7
	nach Umsatzgrößenklassen										
	Umsatz von ... bis unter ... DM										
	50 000 - 100 000	28 965	5 109	28	10	52	91	233	4	20	9
	100 000 - 500 000	96 404	37 906	317	14	567	899	94	52	465	90
	500 000 - 1 Mill.	14 937	9 969	250	3	323	576	85	34	264	37
	1 Mill. und mehr	7 057	5 721	526	19	590	1 135	64	90	979	119
	Neugründungen	3 793	1 545	26	1	78	104	321	5	27	3
	nach Beschäftigtengrößenklassen										
	Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten										
	1 - 2	56 675	14 476	96	17	178	291	117	15	131	35
	3 - 5	56 130	21 311	201	7	340	548	99	32	266	57
	6 - 9	20 590	11 516	146	2	301	449	89	25	249	30
	10 und mehr	17 761	12 948	704	21	791	1 516	69	114	1 109	136

*) Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen. Nur Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 50 000 DM und mehr.

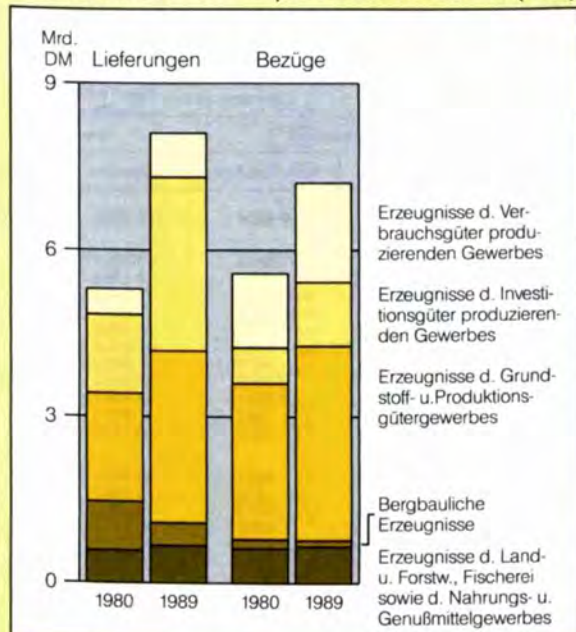
1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

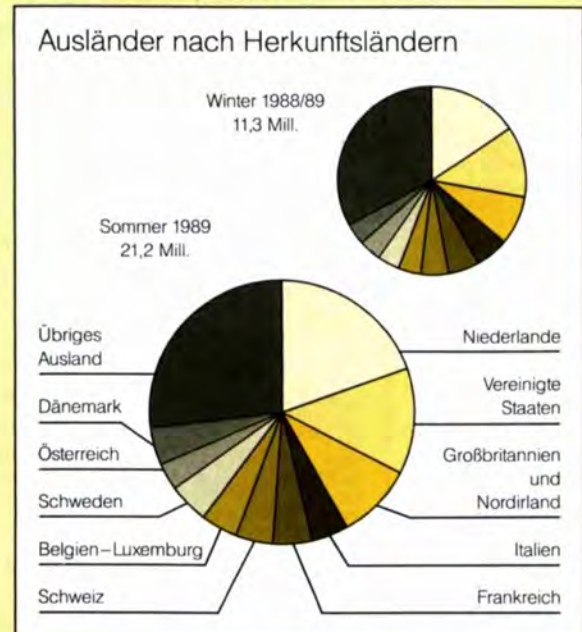
Umsatz des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes 1986 = 100



Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)



Übernachtungen im Reiseverkehr



11.12 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung*)

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1988/89 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1989 ²⁾			
	Betriebe ³⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten ⁴⁾	durchschnittliche Auslastung		Betriebe ³⁾	Betten/Schlaf- gelegenheiten ⁴⁾	durchschnittliche Auslastung	
			aller ⁵⁾	der angebotenen			aller ⁵⁾	der angebotenen
	Betten/Schlafgelegenheiten		Betten/Schlafgelegenheiten		Betten/Schlafgelegenheiten		Betten/Schlafgelegenheiten	
Anzahl		%		Anzahl		%		
Insgesamt	47 985	1 801 035	26,4	30,7	48 094	1 820 807	46,5	48,9
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	4 100	157 019	12,6	18,5	4 186	161 041	46,8	49,1
Hamburg	310	21 929	38,1	40,4	312	22 780	52,8	55,3
Niedersachsen	6 332	226 031	21,3	28,3	6 402	228 214	45,2	47,8
Bremen	84	5 816	35,5	38,7	85	5 769	51,2	52,9
Nordrhein-Westfalen	6 011	234 936	32,6	34,6	6 008	236 241	42,8	44,1
Hessen	4 182	181 377	32,6	37,9	4 084	185 825	47,1	51,3
Rheinland-Pfalz	4 094	150 115	20,8	22,3	4 028	150 670	41,5	42,3
Baden-Württemberg	7 411	269 447	29,0	33,1	7 609	273 080	48,0	51,4
Bayern	14 759	511 902	26,6	29,8	14 678	514 181	48,0	50,2
Saarland	307	11 117	31,6	33,5	307	11 209	39,0	40,4
Berlin (West)	395	31 346	46,3	48,0	395	31 797	64,2	66,0
nach Gemeindegruppen								
Heilbäder	10 135	408 114	37,0	41,9	10 130	408 975	58,3	60,5
Seebäder	4 745	176 957	10,5	17,3	4 803	180 380	47,4	50,3
Luftkurorte	6 680	219 681	22,4	25,4	6 645	220 725	46,1	48,3
Erholungsorte	6 069	201 594	18,8	22,7	6 084	203 441	42,9	45,5
Sonstige Gemeinden	20 358	794 679	27,7	30,4	20 432	807 286	41,4	43,6
nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	37 873	1 191 000	23,7	27,0	37 705	1 201 375	42,9	45,1
Hotels	10 150	564 814	28,9	31,5	10 168	570 541	45,7	47,5
Gasthöfe	11 541	242 993	15,7	17,9	11 472	242 702	31,2	33,6
Pensionen	6 048	136 982	17,5	22,3	6 029	136 912	47,0	49,5
Hotels garnis	10 134	246 211	23,3	27,7	10 036	251 220	45,6	48,2
Erholungsheime, Feriencentren usw. dar. Ferienhäuser, -wohnungen	9 199	483 355	19,9	24,7	9 465	490 924	44,9	47,4
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	6 019	204 486	13,6	17,8	6 276	211 129	42,1	44,5
	913	126 680	76,4	82,1	924	128 508	86,9	89,2

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

*) Stand: 30. 4. 1989.

*) Angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten.

*) Stand: 31. 10. 1989.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.1 Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten*)

1 000

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1988/89 ¹⁾				Sommerhalbjahr 1989 ²⁾			
	Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste	insgesamt	Auslandsgäste
Insgesamt	28 351,0	4 829,8	86 358,9	11 305,8	42 425,2	9 432,8	155 248,0	21 181,0
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	973,2	126,4	3 798,1	274,4	2 432,8	303,8	13 706,1	564,5
Hamburg	802,9	244,5	1 527,3	503,3	1 135,5	386,3	2 178,8	754,9
Niedersachsen	2 679,3	263,2	8 623,1	859,1	4 633,6	557,2	18 945,3	1 310,9
Bremen	191,6	38,4	374,0	95,8	278,4	60,4	543,1	127,4
Nordrhein-Westfalen	4 684,5	807,0	13 763,0	2 058,4	5 806,9	1 170,5	18 558,8	2 932,3
Hessen	3 211,1	829,2	10 685,0	1 676,6	4 700,1	1 448,7	15 910,6	2 863,9
Rheinland-Pfalz	1 727,1	335,7	5 665,6	975,2	3 570,4	942,9	11 489,5	2 968,5
Baden-Württemberg	4 115,3	686,1	14 127,5	1 587,0	6 729,7	1 555,6	23 940,3	3 264,7
Bayern	6 810,2	1 282,6	24 563,3	2 849,5	11 531,7	2 850,1	45 435,8	5 404,1
Saarland	216,8	25,3	631,2	51,5	271,5	39,5	803,5	89,6
Berlin (West)	959,0	191,2	2 610,7	575,0	1 333,6	315,7	3 737,3	900,1
nach Gemeindegruppen								
Heilbäder	3 805,0	388,7	27 295,9	1 254,1	5 848,5	858,1	43 853,2	2 551,8
Seebäder	543,4	21,4	3 475,6	75,4	1 799,2	47,6	15 605,2	128,3
Luftkurorte	1 904,7	169,0	8 952,1	653,4	3 629,5	447,3	18 735,3	1 636,3
Erholungsorte	1 813,6	168,2	6 886,6	576,4	3 666,2	468,6	15 991,5	1 703,0
Sonstige Gemeinden	18 484,3	4 082,2	39 758,8	8 746,5	27 481,8	7 611,0	61 063,9	15 161,6
nach Betriebsarten								
Betriebe des Beherbergungsgewerbes	21 699,2	4 464,1	51 088,4	9 691,9	34 552,6	8 662,5	94 387,6	17 798,0
Hotels	13 946,9	3 188,0	29 357,3	6 469,8	21 105,7	6 049,4	47 734,0	11 855,8
Gasthöfe	2 945,2	345,4	6 940,2	839,9	5 470,3	914,4	13 966,3	1 884,1
Pensionen	896,9	92,1	4 344,4	320,7	1 851,4	214,4	11 855,5	886,4
Hotels garnis	3 908,2	838,6	10 446,5	2 061,6	6 125,2	1 484,4	20 831,8	3 371,7
Erholungsheime, Feriencentren usw. dar. Ferienhäuser, -wohnungen	4 011,0	359,8	17 503,1	1 521,5	7 139,0	762,1	40 408,3	3 287,9
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	661,9	88,1	5 044,2	514,6	1 621,6	164,0	16 171,9	1 211,4
	640,8	5,7	17 777,4	92,4	733,7	8,0	20 453,2	95,1

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.2 Nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit)	Winterhalbjahr 1987/88 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1988 ²⁾		Winterhalbjahr 1988/89 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1989 ²⁾	
	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Gäste in Beherbergungsbetrieben²⁾								
1 000								
Bundesrepublik Deutschland	20 089,8	71 317,3	31 536,6	131 650,4	21 479,6	74 920,6	32 924,5	133 786,6
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	32,0	110,9	51,5	215,0	41,8	142,5	68,2	278,5
Ausland	4 313,2	10 259,9	9 596,0	19 329,8	4 829,6	11 308,6	9 432,6	21 181,0
Europa	3 050,2	7 372,2	6 071,9	14 035,7	3 416,3	8 163,0	6 640,3	15 361,7
EG-Mitgliedsländer	2 030,7	4 817,1	4 059,7	9 894,2	2 229,5	5 259,4	4 387,9	10 675,2
Belgien - Luxemburg	170,9	402,9	343,7	861,3	186,4	448,2	365,6	942,0
Dänemark	190,1	401,1	467,0	958,2	199,3	422,9	473,7	965,9
Frankreich	250,9	533,3	456,7	921,6	285,3	602,5	509,1	1 023,0
Griechenland	44,9	110,2	62,8	145,5	52,1	133,9	67,8	155,2
Großbritannien und Nordirland	374,9	818,2	796,5	1 715,9	428,2	945,9	906,5	1 970,2
Irland	11,5	26,0	28,4	70,5	13,2	32,3	26,2	60,8
Italien	257,1	542,8	456,1	850,2	312,7	649,1	514,6	962,9
Niederlande	636,5	1 755,9	1 241,8	3 960,7	638,0	1 756,7	1 298,5	4 139,8
Portugal	15,2	42,6	30,4	68,9	19,4	52,0	27,1	64,6
Spanien	78,7	184,2	174,2	341,5	94,8	215,7	198,7	390,7
Übriges Europa	1 019,5	2 555,1	2 012,3	4 141,5	1 186,8	2 903,7	2 252,7	4 686,6
darunter:								
Norwegen	67,7	128,7	218,3	349,8	77,1	143,1	233,5	383,7
Österreich	178,7	391,8	322,9	638,9	199,0	430,7	336,7	689,4
Schweden	215,4	370,4	594,6	906,6	249,0	431,9	675,5	1 035,8
Schweiz	231,6	510,0	396,5	851,3	253,4	545,1	439,3	943,1
Afrika	61,3	163,2	104,9	283,3	70,2	197,0	121,8	333,8
dar. Südafrika	16,6	39,0	28,0	70,2	19,2	46,6	28,5	69,2
Amerika	697,6	1 598,6	1 529,5	3 074,4	755,9	1 679,1	1 673,3	3 363,7
darunter:								
Kanada	50,3	105,6	118,7	240,0	55,3	121,8	137,0	272,2
Vereinigte Staaten	590,2	1 348,1	1 288,3	2 552,4	633,7	1 389,9	1 396,8	2 767,3
Asien	397,2	881,2	703,2	1 524,4	462,4	1 003,3	790,9	1 678,5
darunter:								
Israel	34,2	80,7	86,8	270,9	37,2	88,8	88,1	276,3
Japan	228,8	403,2	388,9	643,6	272,0	465,9	469,9	760,4
Australien und Ozeanien	39,9	80,8	87,0	165,3	49,9	99,7	104,6	194,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	67,1	163,9	99,4	246,8	74,9	163,6	101,6	249,0
Insgesamt	24 405,0	81 689,2	40 184,3	151 195,3	26 351,0	86 369,9	42 425,2	155 249,0
Gäste auf Campingplätzen								
Anzahl								
Bundesrepublik Deutschland	247 784	1 147 796	2 321 792	10 771 509	310 841	1 311 586	2 550 235	11 583 043
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 230	9 584	1 580	5 857	129	590	1 233	3 067
Ausland	41 356	148 618	1 339 511	4 184 040	83 774	1 74 182	1 398 283	4 243 586
Europa	36 382	140 907	1 251 126	4 015 832	49 052	165 518	1 308 566	4 090 627
EG-Mitgliedsländer	33 475	131 812	1 035 514	3 610 697	44 839	154 072	1 073 462	3 645 526
Belgien - Luxemburg	1 910	7 146	47 520	144 646	4 394	12 177	49 499	147 271
Dänemark	6 211	18 822	172 619	435 474	5 488	16 156	175 845	407 115
Frankreich	972	3 527	52 389	123 728	1 581	5 519	59 215	136 243
Griechenland	42	177	1 886	4 263	141	461	1 793	4 562
Großbritannien und Nordirland	2 912	7 968	114 719	336 528	4 513	12 022	119 723	326 850
Irland	31	112	6 359	26 722	63	205	6 880	28 802
Italien	642	1 741	37 242	67 036	920	1 891	44 859	82 550
Niederlande	20 674	91 855	582 453	2 432 645	27 566	105 234	589 893	2 459 687
Portugal	13	49	2 257	3 424	23	54	2 718	4 962
Spanien	68	415	18 070	36 231	150	353	23 057	47 484
Übriges Europa	2 907	9 095	215 612	405 135	4 213	11 446	235 104	445 101
darunter:								
Norwegen	254	580	25 018	45 689	404	1 053	27 002	49 351
Österreich	498	1 194	15 208	31 456	681	1 553	19 857	42 114
Schweden	571	1 270	84 759	138 437	989	1 587	90 552	150 092
Schweiz	962	3 465	19 114	50 185	1 270	4 357	21 344	53 448
Afrika	469	646	3 013	5 982	364	462	3 251	5 155
dar. Südafrika	390	422	2 448	4 491	308	343	2 793	4 124
Amerika	1 019	1 971	30 260	63 825	1 648	3 986	31 933	57 833
darunter:								
Kanada	368	513	8 073	20 212	444	876	8 356	15 855
Vereinigte Staaten	608	1 339	20 604	40 869	1 142	2 996	21 553	38 043
Asien	293	484	6 664	10 973	275	481	9 626	13 468
darunter:								
Israel	18	142	2 087	3 564	15	35	2 014	3 310
Japan	11	29	606	1 003	20	73	571	1 061
Australien und Ozeanien	3 092	3 809	45 876	78 324	2 392	3 431	41 780	72 674
Nicht näher bezeichnetes Ausland	101	801	2 572	9 104	43	274	1 097	3 839
Insgesamt	290 350	1 306 978	3 662 863	14 961 408	364 744	1 486 338	3 947 741	15 839 696

¹⁾ November bis April.²⁾ Mai bis Oktober.²⁾ Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

11.13 Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr

11.13.3 Übernachtungen nach Reisegebieten*)

1 000

Reisegebiete	Winterhalbjahr 1988/89 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1989 ²⁾		Reisegebiete	Winterhalbjahr 1988/89 ¹⁾		Sommerhalbjahr 1989 ²⁾	
	insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
Schleswig-Holstein	3 795,1	274,4	13 706,1	564,5	Baden-Württemberg	14 127,5	1 587,0	23 940,3	3 284,7
Nordsee	1 126,5	10,0	4 998,6	41,3	Nördlicher Schwarzwald	2 502,1	216,3	4 253,7	506,3
Ostsee	1 572,3	188,8	6 175,9	318,5	Mittlerer Schwarzwald	1 877,9	174,9	3 447,9	499,2
Holsteinische Schweiz	195,1	8,4	717,2	37,1	Südlicher Schwarzwald	2 845,7	243,1	5 369,4	558,8
Übriges Schleswig-Holstein	904,1	67,2	1 814,2	167,6	Weinland zwischen Rhein und Neckar	1 035,6	271,9	1 524,6	557,7
Hamburg	1 527,3	503,3	2 178,8	754,9	Neckartal - Odenwald - Madonnenländchen	389,4	13,7	719,7	61,2
Niedersachsen	6 823,1	659,1	18 945,3	1 310,9	Taubertal	435,3	24,4	680,7	29,9
Ostfriesische Inseln	866,2	0,7	4 044,9	7,6	Neckar - Hohenlohe - Schwäbischer Wald	548,7	47,9	785,5	85,1
Ostfriesische Küste	438,7	12,9	1 810,9	23,4	Schwäbische Alb-Ost	548,3	78,6	775,4	133,2
Ems - Hümmling	88,6	7,7	520,7	22,4	Schwäbische Alb-West	740,0	80,4	1 103,6	127,2
Emsland - Grafschaft Bentheim	185,4	20,4	329,5	58,2	Mittlerer Neckar	1 417,9	339,3	1 653,3	469,1
Oldenburger Land	368,8	19,2	586,6	30,2	Württembergisches Allgäu - Oberschwaben	959,0	28,5	1 314,3	38,7
Osnabrücker Bäderland - Dümmer	528,9	27,1	856,6	47,3	Bodensee	685,4	62,0	2 089,0	180,1
Cuxhavener Küste - Unterelbe	312,8	9,4	1 158,1	21,3	Hegau	142,4	6,0	203,4	17,2
Bremer Umland	219,0	21,9	362,9	38,7	Bayern	24 563,3	2 849,5	45 435,8	5 404,0
Steinhuder Meer	73,4	7,9	128,5	11,7	Rhön	1 089,1	21,2	1 725,7	105,7
Weserbergland - Solling	1 022,8	33,3	1 639,2	62,7	Frankenwald	239,7	6,2	430,9	11,4
Nördl. Lüneburger Heide	727,2	29,6	1 628,8	81,6	Spessart	177,5	15,9	441,8	32,7
Südl. Lüneburger Heide	346,7	26,7	685,7	68,4	Würzburg mit Umgebung	231,1	32,6	388,6	74,9
Hannover - Hildesheim - Braunschweig	945,7	194,9	1 164,2	310,1	Steigerwald	43,0	11,6	114,9	50,6
Harzvorland - Elm - Lappwald	391,6	24,2	523,3	46,0	Frankische Schweiz	131,3	3,4	435,2	12,4
Harz	1 818,2	185,7	2 911,4	398,4	Fichtelgebirge mit Steinwald	319,1	11,8	688,3	21,1
Südniedersachsen	202,6	36,5	314,0	75,8	Nürnberg mit Umgebung	925,7	247,3	1 019,1	302,5
Eibufer - Drawehn	86,3	0,7	280,2	7,2	Oberpfälzer Wald	222,2	14,7	553,3	41,7
Bremen	374,0	95,8	543,1	127,4	Oberes Altmühltal	98,8	9,9	201,4	18,3
Nordrhein-Westfalen	13 763,0	2 058,4	18 558,8	2 932,3	Unteres Altmühltal	100,9	11,8	312,1	44,9
Niederrhein - Ruhrländ	3 071,2	960,4	3 584,5	1 265,9	Bayerischer Wald	2 143,2	87,1	4 453,7	178,5
Bergisches Land	1 014,7	136,6	1 287,7	188,8	Augsburg mit Umgebung	239,6	61,5	331,2	115,3
Siebengebirge	837,8	154,7	1 156,5	264,7	München mit Umgebung	3 174,5	1 199,2	4 281,1	1 905,4
Eifel	922,4	117,8	1 396,1	227,9	Ammersee- und Würmsee-Gebiet	297,4	19,5	487,0	37,7
Sauerland	2 426,5	318,9	3 535,8	461,3	Bodensee-Gebiet	98,9	17,2	459,5	75,3
Siegerland	164,5	25,5	225,7	33,6	Westallgäu	232,6	6,3	517,5	14,1
Wittgensteiner Land	333,9	10,1	402,8	11,6	Allgäuer Alpenvorland	192,6	21,4	387,2	26,8
Westfälisches Industriegebiet	873,2	131,1	956,0	143,6	Staffelsee mit Ammer-Hügelland	233,4	8,2	544,9	26,8
Münsterland	874,5	61,6	1 112,5	82,3	Inn-, Mangfallgebiet	471,4	33,8	717,5	66,1
Teutoburger Wald	3 244,3	141,6	4 891,2	252,6	Chiemsee mit Umgebung	344,0	28,8	886,2	68,7
Hessen	10 685,0	1 676,8	15 910,8	2 863,9	Satzach-Hügelland	91,2	6,7	304,3	12,9
Weser - Diemel - Fulda	400,6	30,5	703,3	113,0	Oberallgäu	2 088,7	100,4	3 350,3	147,8
Waldeck	1 483,7	144,9	2 080,1	193,7	Ostallgäu	581,9	50,3	1 409,2	133,9
Werra - Meißner - Kaufunger Wald	379,7	9,0	613,8	27,2	Werdenfelser Land mit Ammergau	965,4	98,3	1 819,6	223,0
Ederbergland	130,7	29,8	288,9	60,9	Kochel- und Walchensee mit Umgebung	72,9	4,3	272,2	13,9
Kurhessisches Bergland	342,9	14,5	586,7	51,1	Isarwinkel	413,8	8,6	606,3	14,8
Waldhessen (Hersfeld - Rotenburg)	420,6	26,2	715,7	97,3	Tegernsee-Gebiet	535,2	21,2	1 284,6	51,4
Marburg - Biedenkopf	263,1	16,8	394,5	24,8	Schliersee-Gebiet	272,8	8,7	524,4	15,4
Lahn - Dill, Westerwald und Taunus	252,2	28,5	347,7	51,0	Ober-Inttal	100,9	5,2	247,4	9,5
Westerwald - Lahn - Taunus	199,0	11,0	331,8	22,1	Chiemgauer Alpen	977,3	45,7	1 920,7	81,9
Vogelsberg und Wetterau	945,9	36,8	1 324,8	86,7	Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	869,7	40,5	2 373,9	122,8
Rhön	374,8	19,3	760,8	61,2	Übriges Bayern	6 587,6	590,4	11 945,5	1 345,7
Kinzigtal - Spessart - Südlicher Vogelsberg	710,4	28,5	1 257,4	37,5	Saarland	631,2	51,5	803,5	89,8
Main und Taunus	2 815,8	1 008,9	3 400,0	1 374,9	Nordsaarland	235,2	8,7	310,0	21,9
Rheingau - Taunus	872,2	119,6	1 369,3	387,3	Bliesgau	106,8	0,2	110,0	0,5
Odenwald - Bergstraße - Neckartal - Ried	1 093,3	152,4	1 735,7	275,2	Übriges Saarland	289,2	42,6	383,4	67,2
Rheinland-Pfalz	5 865,6	975,2	11 489,5	2 968,5	Berlin (West)	2 810,7	575,0	3 737,3	900,1
Rheintal	598,0	115,3	1 388,6	479,6	Bundesgebiet	86 368,8	11 305,8	155 249,0	21 181,0
Rheinhausen	409,2	134,5	584,9	205,2					
Eifel - Ahr	1 201,3	291,9	2 454,5	796,4					
Mosel - Saar	850,5	139,9	2 420,8	765,6					
Hunsrück - Nahe - Glan	761,1	118,4	1 461,5	326,1					
Westerwald - Lahn - Taunus	750,2	37,8	1 239,5	96,0					
Pfalz	1 095,3	137,2	1 939,6	299,5					

*) Beherbergungsstätten mit 9 Gästebetten und mehr; einschl. Jugendherbergen und Kinderheimen, ohne Campingplätze.

1) November bis April.

2) Mai bis Oktober.

11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen*)

11.14.1 Strukturdaten über Reisende und nicht gereiste Personen

Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1986/87 ¹⁾			1987/88 ¹⁾		
	Bevölkerung ²⁾	Reisende	Nicht gereiste Personen	Bevölkerung ²⁾	Reisende	Nicht gereiste Personen
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 14	13,4	13,1	13,7	13,6	13,6	13,7
14 - 25	17,0	14,3	19,3	16,1	13,8	18,5
25 - 45	26,9	30,6	23,5	27,1	31,4	22,8
45 - 65	26,6	29,6	23,9	26,5	29,1	23,8
65 und mehr	16,2	12,4	19,5	16,7	12,2	21,2
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
Erwerbstätige						
Selbständige						
außerhalb der Land- und Forstwirtschaft	3,1	3,8	2,5	3,2	3,9	2,4
innerhalb der Land- und Forstwirtschaft	0,6	(0,3)	0,9	0,6	(0,3)	1,0
Mithelfende Familienangehörige	0,9	0,5	1,3	1,0	0,6	1,3
Beamte	3,9	5,3	2,7	4,0	5,3	2,6
Angestellte	15,8	21,0	11,3	16,9	22,4	11,4
Arbeiter	16,0	15,9	16,1	15,7	15,4	15,9
Auszubildende	2,8	2,0	3,5	2,5	1,7	3,2
Zusammen	43,2	48,7	38,3	43,8	49,6	37,9
Erwerbslose	3,6	2,4	4,7	3,7	2,6	4,9
Erwerbspersonen zusammen	46,8	51,1	42,9	47,5	52,2	42,7
Nichterwerbspersonen	53,2	48,9	57,1	52,5	47,8	57,3
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
von ... bis unter ... DM						
unter 800	2,5	1,2	3,6	2,4	1,2	3,6
800 - 1 200	5,1	3,2	6,7	4,7	2,8	6,7
1 200 - 1 600	7,3	5,3	9,0	6,9	5,1	8,8
1 600 - 2 000	10,0	8,5	11,4	9,4	7,6	11,1
2 000 - 2 500	16,0	15,7	16,3	15,5	14,9	16,1
2 500 - 3 000	11,5	12,6	10,5	12,3	12,8	11,7
3 000 - 4 000	18,4	21,9	15,2	18,9	22,5	15,3
4 000 - 5 000	9,3	11,2	7,6	10,6	12,9	8,2
5 000 und mehr	9,2	12,3	6,5	10,0	13,0	6,9
Sonstige Haushalte ³⁾	10,8	8,2	13,2	9,4	7,2	11,6
nach Gemeindegrößenklassen						
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
unter 5 000	13,1	10,2	15,6	13,8	10,8	16,8
5 000 - 10 000	11,4	10,7	12,1	11,2	10,0	12,4
10 000 - 20 000	15,3	13,8	16,7	15,2	15,0	15,5
20 000 - 50 000	16,7	16,3	17,0	16,9	16,4	17,3
50 000 - 100 000	10,1	11,4	8,9	10,2	10,7	9,7
100 000 - 200 000	8,8	9,3	8,3	8,4	9,1	7,7
200 000 - 500 000	8,1	9,0	7,3	8,2	9,3	7,0
500 000 und mehr	16,6	19,4	14,0	16,2	18,7	13,6
nach Herkunftsländern						
Schleswig-Holstein	4,1	4,2	4,1	3,9	3,9	3,9
Hamburg	2,3	2,8	1,8	2,4	3,0	1,9
Niedersachsen	11,9	10,2	13,4	12,1	10,7	13,5
Bremen	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1
Nordrhein-Westfalen	27,9	28,3	27,6	26,4	27,5	25,4
Hessen	8,3	9,0	7,7	8,9	9,3	8,5
Rheinland-Pfalz	6,0	5,6	6,3	6,4	5,9	6,9
Baden-Württemberg	15,3	16,6	14,1	15,4	16,3	14,6
Bayern	18,6	17,4	19,7	18,7	17,3	20,1
Saarland	1,7	1,5	2,0	1,8	1,7	1,8
Berlin (West)	2,8	3,6	2,2	2,9	3,5	2,4

¹⁾ Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. — Siehe auch Vorbemerkung S. 229.

²⁾ Mai bis April.

³⁾ Hochgerechnet. — Nur auskunftgebende Personen.

⁴⁾ Haushalte, deren Bezugsperson mithelfender Familienangehöriger oder selbständiger Landwirt ist, sowie Personen in Gemeinschaftsunterkünften, einschl. der Fälle ohne Angabe des Einkommens.

11.14 Urlaubs- und Erholungsreisen*)
 11.14.2 Inlandsreisen 1987/88 nach Reisedauer**)

Reiseziel	Insgesamt	Davon mit einer Reisedauer von ... bis ... Tagen				
		5 - 7	8 - 14	15 - 21	22 - 28	29 und mehr
Insgesamt	100	27,6	42,6	19,5	7,5	2,7
		nach Reisezielen¹⁾				
Nordsee	15,5	11,5	16,1	20,4	14,4	/
Ostsee	8,5	5,6	9,5	11,7	/	/
Lüneburger Heide	2,6	3,4	2,3	(2,2)	/	/
Harz	2,7	3,2	2,6	/	/	/
Teutoburger Wald	1,1	/	/	/	/	/
Weserbergland	1,7	/	(1,5)	/	/	/
Rhein von Bonn bis Rüdesheim	1,1	(1,8)	(1,0)	/	/	/
Mosel	1,6	(2,7)	(1,5)	/	/	/
Eifel - Hunsrück	2,0	(2,4)	(1,6)	/	/	/
Siegerland - Bergisches Land	1,0	(1,5)	(0,9)	/	/	/
Kurhessen - Waldeck - Sauerland	2,9	2,8	2,3	(3,3)	/	/
Taunus - Westerwald	1,8	(1,9)	(1,7)	/	/	/
Spessart - Rhön	1,3	/	/	/	/	/
Odenwald - Bergstraße - Taubergrund	1,0	/	(1,0)	/	/	/
Schwarzwald	8,7	7,7	9,4	7,8	(9,9)	/
Schwäbische Alb	1,3	/	(1,1)	/	/	/
Bodensee	3,5	3,5	3,9	(3,2)	/	/
Voralpen	8,8	8,3	8,5	9,4	10,9	/
Alpen	8,8	6,3	11,0	9,4	(5,9)	/
Fränk. Schweiz - Fränk. Jura - Steigerwald	1,4	(1,7)	(1,5)	/	/	/
Bayer. Wald - Oberpfälzer Wald - Frankenwald - Fichtelgebirge	8,8	7,9	9,5	9,9	(7,9)	/
Übrige Reisegebiete	14,2	21,8	11,5	9,5	12,1	(18,1)

11.14.3 Inlandsreisen 1987/88 nach Zielland**)

Verkehrsmittel Unterkunftsart	Prozent											
	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Insgesamt	100	19,2	(0,5)	13,0	(0,5)	7,1	4,7	4,7	14,9	32,5	/	2,3
		nach Verkehrsmitteln¹⁾										
Eisenbahn	17,3	13,9	/	16,8	/	29,0	22,1	17,1	18,1	15,3	/	(19,3)
Bus	6,9	(3,4)	/	7,6	/	(7,3)	(9,4)	(10,1)	6,3	7,2	/	(18,6)
Pkw (eigener oder fremder)	73,9	80,9	/	73,7	/	61,3	66,4	71,4	74,5	76,3	/	47,2
Sonstiges Verkehrsmittel	1,8	/	/	/	/	/	/	/	/	(1,2)	/	/
		nach Unterkunftsarten¹⁾										
Hotel, Gasthof, Fremdenheim, Pension	30,6	20,8	/	24,9	/	23,2	26,7	29,8	38,1	38,1	/	(30,6)
Heilstätte oder Sanatorium	4,9	/	/	(4,4)	/	(9,2)	(14,7)	/	6,4	4,7	/	/
Privatquartier gegen Entgelt	12,7	12,7	/	14,3	/	(7,7)	/	(8,3)	12,9	15,5	/	/
Privatquartier ohne Entgelt	22,8	13,0	/	22,3	/	42,2	27,9	39,3	20,1	19,2	/	51,8
Campingplatz	4,5	8,3	/	(5,3)	/	/	/	/	(3,2)	3,1	/	/
Sonstige Unterkunft	24,5	43,9	/	28,8	/	13,9	20,7	(15,4)	19,3	19,5	/	/

11.14.4 Auslandsreisen 1987/88 nach Verkehrsmitteln**)

Zielland	Insgesamt	Davon mit				
		Eisenbahn	Bus	Pkw (eigenem oder fremdem)	Flugzeug	sonstigem Verkehrsmittel
Insgesamt	100	5,3	9,2	59,8	24,2	1,5
		nach Zielland¹⁾				
Österreich	16,5	23,6	17,3	22,7	/	/
Italien	18,5	28,3	23,3	22,9	4,1	/
Spanien, Portugal	16,1	/	17,8	7,5	40,2	/
Jugoslawien	8,7	(6,5)	7,5	11,1	3,7	/
Frankreich	7,0	10,3	8,9	8,6	(0,9)	(16,3)
Schweiz	3,7	(7,5)	(4,0)	4,9	/	/
Dänemark, Norwegen, Schweden	3,7	/	(2,6)	5,1	/	(14,8)
Belgien - Luxemburg, Niederlande	3,7	(4,7)	(3,0)	5,0	/	/
Bulgarien, Rumänien, Ungarn	2,5	/	(3,9)	2,6	(1,8)	/
Polen, Sowjetunion, Tschechoslowakei	1,5	/	(3,8)	1,3	(1,1)	/
Übriges Europa	11,3	(6,5)	8,2	8,2	20,6	(18,4)
Sonstige Länder	6,6	-	-	-	27,2	/

*) Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen über Urlaubs- und Erholungsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen. - Siehe auch Vorbemerkung S. 229.

***) Mai bis April.

1) Anteil an der Zeile »Insgesamt« (= 100%).

11.15 Messen und Ausstellungen 1989*)

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche	Ver- mietete Stand- fläche ²⁾	Aussteller			Zusätz- lich vertretene Firmen ¹⁾	Bes- ucher
				insgesamt	Inland	Ausland		
Berlin (West)								
Internationale Grüne Woche Berlin	27. 1.- 5. 2.	72,8	30,0	890	443	447	339	461 970
ITB Berlin - Int. Tourismus-Börse	4. 3.- 9. 3.	73,0	43,7	2 961	696	2 265	100	99 956
Internationale Funkausstellung Berlin	25. 8.- 3. 9.	80,7	57,3	398	245	153	311	389 108
Übersee-Import Messe «Partner des Fortschritts» Berlin	27. 9.- 30. 9.	26,5	12,3	923	31	892	344	28 773
Düsseldorf								
boot - Int. Bootausstellung Düsseldorf	21. 1.- 29. 1.	168,0	84,9	1 463	923	540	245	400 141
Igedo - Int. Modemesse mit Igedo Dessous ³⁾	5. 3.- 8. 3.	145,0	75,0	2 128	1 521	607	-	52 619
GDS - Int. Schuhmesse	17. 3.- 20. 3.	81,4	43,2	986	133	853	-	20 855
	22. 9.- 25. 9.	84,0	45,4	1 075	139	936	-	22 483
ENVITEC - Technik für Umweltschutz	10. 4.- 14. 4.	70,8	27,5	736	595	141	85	42 873
A + A - Arbeitsschutz + Arbeitsmedizin	13. 6.- 16. 6.	42,8	20,4	537	390	147	-	31 289
K - Int. Messe Kunststoff + Kautschuk	2. 11.- 9. 11.	174,3	126,3	2 174	1 053	1 121	332	265 646
MEDICA plus BIOTEC	22. 11.- 25. 11.	80,0	44,6	1 203	928	275	227	99 613
Essen								
EQUITANA - Weltmesse des Pferdesports	8. 4.- 16. 4.	81,1	21,3	562	417	145	-	281 559
SCHWEISSEN & SCHNEIDEN - Int. Fachmesse	13. 9.- 20. 9.	86,0	38,7	719	421	298	-	104 660
CARAVAN-SALON - Int. Fachmesse	30. 9.- 8. 10.	68,3	44,7	293	244	49	-	174 197
Frankfurt am Main								
heimtextil - Int. Fachmesse für Heim- und Haustextilien	11. 1.- 14. 1.	200,0	101,0	2 047	744	1 303	90	55 731
Musikmesse Frankfurt - Int. Fachmesse	28. 1.- 1. 2.	72,0	42,1	947	386	561	62	52 535
Int. Frankfurter Messe - Int. Fachmesse für Konsumgüter	18. 2.- 22. 2.	245,0	154,6	4 551	2 620	1 931	-	118 981
	26. 8.- 30. 8.	194,0	125,3	4 020	2 353	1 667	-	88 355
ISH - Int. Fachmesse Sanitär - Heizung - Klima	14. 3.- 18. 3.	195,5	119,2	1 616	1 092	524	130	188 036
Int. Palzmesse Frankfurt ³⁾	5. 4.- 9. 4.	45,3	28,6	497	306	191	-	20 374
Interstoff - Int. Fachmesse für Bekleidungstextilien	11. 4.- 13. 4.	75,0	44,5	1 078	240	836	-	24 245
	31. 10.- 2. 11.	75,0	45,3	1 097	236	861	53	26 689
IFFA - Int. Fleischwirtschaftliche Fachmesse	20. 5.- 25. 5.	107,0	58,4	796	589	227	45	67 007
IAA - Int. Automobil-Ausstellung ³⁾	14. 9.- 24. 9.	252,0	162,0	1 946	990	956	-	1 233 100
Frankfurter Buchmesse ³⁾	11. 10.- 16. 10.	113,1	44,6	5 578	2 060	3 518	2 611	229 000
Friedrichshafen								
INTERBOOT - Int. Wassersportausstellung	23. 9.- 1. 10.	76,1	44,5	590	425	165	250	117 754
Hamburg								
InternorGa - Int. Fachausst. f. Hotellerie, Gastronomie u.ä.	10. 3.- 15. 3.	63,0	33,7	715	623	92	9	99 697
hanseboot - Int. Bootausstellung Hamburg mit EMTEC Trade Days	19. 10.- 29. 10.	64,7	34,6	690	543	147	17	132 248
Hannover								
Hannover Messe CeBIT	8. 3.- 15. 3.	334,3	231,2	3 214	2 026	1 188	55	511 161
HANNOVER MESSE Industrie	5. 4.- 12. 4.	623,0	372,1	5 986	3 972	2 014	157	482 394
LIGNA HANNOVER - Int. Fachm. f. Masch. u. Ausrüst. d. Holz- u. Forstw.	3. 5.- 9. 5.	190,0	100,9	1 150	551	599	-	91 088
Köln								
Int. Möbelmesse	24. 1.- 29. 1.	230,0	157,9	1 449	580	869	112	113 942
ISM - Int. Süßwaren-Messe	8. 2.- 12. 2.	60,0	34,8	803	246	557	167	25 683
DOMOTECHNICA	14. 2.- 17. 2.	134,0	80,5	892	343	549	238	56 132
Int. Herren-Mode-Woche Köln/INTER-JEANS	24. 2.- 26. 2.	118,0	53,4	1 101	741	360	199	42 810
	18. 8.- 20. 8.	128,0	54,6	1 108	735	373	210	39 671
Int. Eisenwarenmesse	5. 3.- 8. 3.	150,0	81,3	1 856	890	966	213	59 704
Int. Messe KIND + JUGEND Köln	17. 3.- 19. 3.	40,0	18,4	483	315	168	56	10 356
	22. 9.- 24. 9.	55,0	27,7	620	360	260	69	13 169
Int. Gartenfachmesse	10. 9.- 12. 9.	85,0	47,2	785	476	309	158	31 557
SPOGA - Int. Fachm. f. Sportartikel, Campingbedarf u. Gartenmöbel	10. 9.- 12. 9.	98,0	50,6	778	310	468	100	26 843
ANUGA - Weltmarkt für Ernährung	14. 10.- 19. 10.	230,0	137,7	4 987	1 565	3 422	851	236 965
München								
Inhorgenta münchen	10. 2.- 14. 2.	53,5	26,1	1 079	767	312	61	21 500
ispo - Int. Fachmesse f. Sportartikel u. Sportmode	23. 2.- 26. 2.	122,0	70,9	1 151	481	670	155	40 403
	12. 9.- 15. 9.	117,0	72,0	1 521	563	958	110	39 422
IHM - Int. Handwerksmesse	4. 3.- 12. 3.	129,7	70,4	1 699	1 446	253	675	367 693
MODE-WOCHE-MÜNCHEN - Int. Fachmesse f. Mode	19. 3.- 22. 3.	105,0	55,5	1 739	1 303	436	-	47 005
	1. 10.- 4. 10.	105,0	51,2	1 595	1 227	368	-	47 634
bauma - Int. Fachmesse f. Baumaschinen u. Baustoffmaschinen	10. 4.- 16. 4.	425,0	241,4	1 294	856	438	239	257 438
SYSTEMS - Computer und Kommunikation	16. 10.- 20. 10.	115,0	66,3	1 562	1 250	312	25	155 393
Productronica - Int. Fachmesse der Elektronik-Fertigung	7. 11.- 11. 11.	107,0	62,0	1 606	944	662	263	80 359
Nürnberg								
Int. Spielwarenmesse	9. 2.- 15. 2.	90,0	65,8	1 984	1 091	893	-	46 925
NWA - Int. Fachmesse f. Jagd- u. Sportwaffen u. Zubehör	17. 3.- 20. 3.	25,0	14,2	573	225	348	186	9 227
Hotel- und Gaststätten-Ausstellung, Nürnberg	8. 4.- 12. 4.	27,3	13,1	276	265	11	-	35 089
BRAU Nürnberg	16. 11.- 18. 11.	27,9	15,3	559	501	58	60	15 189
Offenbach am Main								
Int. Lederwarenmesse	18. 2.- 21. 2.	17,0	11,6	443	320	123	-	7 723
	26. 8.- 29. 8.	17,0	11,5	413	302	111	-	6 953
Pirmasens								
PLW - Pirmasenser Lederwoche International ³⁾	3. 5.- 5. 5.	12,6	6,1	196	122	74	276	-
	7. 11.- 9. 11.	12,6	6,0	194	121	73	276	-

*) Ausgewählte Messen und Ausstellungen nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungsanzahlen (FKM-Verfahren).

1) Hallenfläche und Freigeländefläche.

*) Firmen, die nur durch ihre Erzeugnisse, nicht aber durch Firmenmitglieder vertreten sind.

2) Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e. V. - AUMA, Köln

11.16 Warenverkehr mit Berlin (West)

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrsweig	Lieferungen aus Berlin (West)				Lieferungen nach Berlin (West)			
		1988		1989		1988		1989	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
Insgesamt		5 133	37 662	5 436	38 840	10 654	27 456	10 478	27 498
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		87	112	86	115	752	4 298	748	4 066
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	32	40	59	65	680	4 118	867	3 851
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	32	67	23	41	56	123	67	157
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	2	1	3	1	8	4	7	6
07	Fischereierzeugnisse	1	4	2	7	8	52	8	52
21	Bergbauliche Erzeugnisse	22	3	40	5	1 862	409	1 810	373
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes²⁾		1 224	4 113	1 176	4 460	3 362	5 202	2 862	4 963
22	Mineralerzeugnisse	5	5	14	15	1 319	526	873	381
24	Spalt- und Brutstoffe	0	-	-	-	0	-	-	-
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	228	115	171	89	828	237	762	229
27	Eisen und Stahl	315	300	342	352	274	512	242	516
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	254	894	267	1 019	264	930	269	1 072
29	Gießereierzeugnisse	6	15	6	16	45	160	41	142
30	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	36	45	31	42	56	117	56	111
40	Chemische Erzeugnisse	193	2 548	198	2 747	359	2 177	372	1 945
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	63	32	28	16	77	139	90	141
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	120	139	114	140	147	315	145	348
59	Gummiwaren	3	21	4	23	13	89	12	77
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes³⁾		634	8 884	668	8 334	554	4 931	560	4 687
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	20	96	15	63	24	90	20	88
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	86	1 338	90	1 407	46	638	47	674
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschleppern)	46	810	42	814	57	1 244	41	877
34	Wasserfahrzeuge	0	7	0	7	1	11	0	6
35	Luft- und Raumfahrzeuge ⁴⁾	0	1	0	1	0	0	0	1
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	336	4 059	360	4 117	87	1 244	92	1 430
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1	41	1	35	1	28	1	53
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	133	694	148	749	154	830	157	788
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	11	1 835	11	1 139	7	745	8	848
70	Fertigteilebauten im Hochbau	1	2	1	2	178	101	193	120
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		467	2 986	511	3 071	706	3 729	748	3 943
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	2	57	2	52	3	43	3	65
51	Feinkeramische Erzeugnisse	2	22	2	22	18	65	18	70
52	Glas und Glaswaren	35	71	42	86	69	166	85	201
54	Holzwaren	25	82	29	88	133	741	132	761
56	Papier- und Pappwaren	212	963	228	922	252	695	270	787
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	33	240	32	237	52	285	54	279
58	Kunststofferzeugnisse	98	575	112	666	128	597	135	638
61	Leder	0	4	0	3	0	5	0	9
62	Lederwaren und Schuhe	0	4	0	5	2	43	2	75
63	Textilien	55	789	58	789	41	419	41	408
64	Bekleidung	4	191	5	201	9	661	9	650
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes		1 206	19 617	1 287	21 490	1 376	6 070	1 433	5 171
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	1 074	5 911	1 123	5 983	1 354	4 779	1 410	4 795
69	Tabakwaren	132	13 706	144	15 507	22	291	23	375
Sammelsendungen⁵⁾		117	1 936	96	1 364	301	3 625	306	4 097
Waren ohne Handelswert		1 396		1 591		1 720		2 007	
nach Verkehrsweigen									
Straßenverkehr		4 311	35 949	4 572	36 918	6 746	23 594	7 169	23 824
Eisenbahnverkehr		426	1 385	460	1 552	1 442	2 804	1 495	2 710
Binnenschifffahrt		396	328	404	370	2 466	1 058	1 814	963

¹⁾ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

²⁾ Einschl. Güterweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

³⁾ Ohne Güterweig 302 (Erzeugnisse der Stahlverformung).

⁴⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

⁵⁾ Spediteur-Sammelgut, Warensortimente u. dgl.

11.17 Entwicklung des Warenverkehrs mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Jahr ¹⁾ Land	Lieferungen			Bezüge			Überschuß der Lieferungen (+) bzw. der Bezüge (-)
	des Bundesgebietes						
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
	Mill. DM		%	Mill. DM		%	
1952	178,5	-	-	220,3	-	-	- 41,8
1953	271,3	+ 92,8	+ 52,0	306,9	+ 86,6	+ 39,3	- 35,6
1954	454,5	+ 183,2	+ 67,5	449,7	+ 142,8	+ 46,5	+ 4,8
1955	562,6	+ 108,1	+ 23,8	587,9	+ 138,2	+ 30,7	- 25,3
1956	699,2	+ 136,6	+ 24,3	653,5	+ 65,6	+ 11,2	+ 45,7
1957	845,9	+ 146,7	+ 21,0	817,3	+ 163,8	+ 25,1	+ 28,6
1958	800,4	- 45,5	- 5,4	858,2	+ 40,9	+ 5,0	- 57,8
1959	1 078,6	+ 278,2	+ 34,8	891,7	+ 33,5	+ 3,9	+ 186,9
1960	959,5	- 119,1	- 11,0	1 122,5	+ 230,8	+ 25,9	- 163,0
1961	872,9	- 86,6	- 9,0	940,9	- 181,6	- 16,2	- 68,0
1962	852,7	- 20,2	- 2,3	914,4	- 26,5	- 2,8	- 61,7
1963	859,6	+ 6,9	+ 0,8	1 022,3	+ 107,9	+ 11,8	- 162,7
1964	1 151,0	+ 291,4	+ 33,9	1 027,4	+ 5,1	+ 0,5	+ 123,6
1965	1 206,1	+ 55,1	+ 4,8	1 260,4	+ 233,0	+ 22,7	- 54,3
1966	1 625,3	+ 419,2	+ 34,8	1 345,4	+ 85,0	+ 6,7	+ 279,9
1967	1 483,0	- 142,3	- 8,8	1 263,9	- 81,5	- 6,1	+ 219,1
1968	1 422,2	- 60,8	- 4,1	1 439,5	+ 175,6	+ 13,9	- 17,3
1969	2 271,8	+ 849,7	+ 59,7	1 656,3	+ 216,8	+ 15,1	+ 615,5
1970	2 415,5	+ 143,7	+ 6,3	1 996,0	+ 339,6	+ 20,5	+ 419,5
1971	2 498,6	+ 83,1	+ 3,4	2 318,7	+ 322,7	+ 16,2	+ 179,9
1972	2 927,4	+ 428,9	+ 17,2	2 380,9	+ 62,2	+ 2,7	+ 546,5
1973	2 998,5	+ 71,0	+ 2,4	2 659,6	+ 278,7	+ 11,7	+ 338,9
1974	3 670,8	+ 672,4	+ 22,4	3 252,5	+ 592,9	+ 22,3	+ 418,3
1975	3 921,6	+ 250,7	+ 6,8	3 342,3	+ 89,8	+ 2,8	+ 579,3
1976	4 268,7	+ 347,1	+ 8,9	3 876,7	+ 534,4	+ 16,0	+ 392,0
1977	4 409,4	+ 140,7	+ 3,3	3 961,0	+ 84,3	+ 2,2	+ 448,4
1978	4 574,9	+ 165,5	+ 3,8	3 899,9	- 61,1	- 1,5	+ 675,0
1979	4 719,6	+ 144,7	+ 3,2	4 588,9	+ 689,0	+ 17,7	+ 130,7
1980	5 293,2	+ 573,6	+ 12,2	5 579,6	+ 990,7	+ 21,6	- 286,4
1981	5 575,1	+ 281,9	+ 5,3	6 050,6	+ 471,0	+ 8,4	- 475,5
1982	6 382,3	+ 807,2	+ 14,5	6 639,3	+ 588,6	+ 9,7	- 257,0
1983	6 947,1	+ 564,7	+ 8,8	6 878,2	+ 238,9	+ 3,6	+ 68,9
1984	6 408,1	- 538,9	- 7,8	7 744,2	+ 865,9	+ 12,6	- 1 336,1
1985	7 901,0	+ 1 492,9	+ 23,3	7 635,8	- 108,4	- 1,4	+ 265,2
1986	7 454,2	- 446,8	- 5,7	6 843,6	- 792,1	- 10,4	+ 610,6
1987	7 367,4	- 86,8	- 1,2	6 646,9	- 196,8	- 2,9	+ 720,6
1988	7 234,2	- 133,3	- 1,8	6 788,7	+ 141,8	+ 2,1	+ 445,5
1989	8 103,5	+ 869,3	+ 12,0	7 205,4	+ 416,7	+ 6,1	+ 898,1
davon (1989):							
Schleswig-Holstein	149,4	+ 38,5	+ 34,8	157,5	- 15,1	- 8,7	- 8,1
Hamburg	629,7	+ 27,3	+ 4,5	341,8	- 28,0	- 7,6	+ 287,9
Niedersachsen	859,3	+ 133,6	+ 18,4	735,6	- 10,2	- 1,4	+ 123,7
Bremen	82,6	- 7,2	- 8,0	65,3	+ 15,1	+ 30,1	+ 17,3
Nordrhein-Westfalen	2 470,6	+ 306,7	+ 14,2	2 364,1	+ 213,0	+ 9,9	+ 106,5
Hessen	946,4	+ 66,4	+ 7,5	535,8	+ 58,5	+ 12,3	+ 410,6
Rheinland-Pfalz	292,5	+ 12,4	+ 4,4	66,9	- 9,8	- 12,8	+ 225,6
Baden-Württemberg	808,1	+ 107,6	+ 15,4	361,8	+ 2,1	+ 0,6	+ 446,3
Bayern	734,8	+ 67,1	+ 10,1	920,3	+ 7,3	+ 0,8	- 185,5
Saarland	128,0	- 30,4	- 19,2	58,8	+ 3,4	+ 6,1	+ 69,2
Berlin (West)	723,9	+ 80,2	+ 12,5	1 597,4	+ 180,4	+ 12,7	- 873,5
Nicht ermittelte Länder	278,3	+ 67,0	+ 31,7	-	-	-	+ 278,3

¹⁾ Ab 1970 einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen.

11.18 Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nach Gütergruppen und Verkehrszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Gütergruppe Verkehrszweig	Lieferungen des Bundesgebietes				Bezüge des Bundesgebietes			
		1988		1989		1988		1989	
		1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM	1 000 t	Mill. DM
	Insgesamt	4 573	7 234	4 429	8 104	13 506	8 789	12 946	7 205
	nach Gütergruppen								
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22	45	18	40	961	402	505	381
01	Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	9	35	8	31	431	211	318	143
02	Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse usw.	0	1	0	0	82	170	94	224
05	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	13	9	10	8	147	15	92	11
07	Fischereierzeugnisse	0	1	0	1	1	5	1	4
21	Bergbauliche Erzeugnisse	1 699	348	1 549	400	1 481	128	1 452	110
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	2 045	2 663	2 001	3 062	10 389	3 144	9 909	3 467
22	Mineralerzeugnisse	59	38	52	36	2 918	752	2 440	788
24	Spalt- und Brutstoffe	0	2	0	2	0	1	0	2
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	55	44	66	49	4 104	145	4 130	152
27	Eisen und Stahl	1 113	761	1 139	840	1 154	577	1 278	677
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug	90	436	97	603	139	512	139	665
29	Gießereierzeugnisse	8	24	7	27	31	28	32	31
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	19	75	20	83	78	60	72	68
40	Chemische Erzeugnisse	593	1 095	459	1 175	1 409	827	1 354	896
53	Schnitt-, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	74	60	121	91	399	91	310	36
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	26	64	33	80	144	112	139	116
59	Gummiwaren	8	64	9	77	13	40	13	39
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes²⁾	95	2 697	92	3 083	205	1 010	223	1 138
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	2	27	3	31	22	39	23	45
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	20	109	6	74	34	68	33	72
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	34	1 695	39	1 916	31	291	34	318
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	9	131	14	168	12	58	16	79
34	Wasserfahrzeuge	0	0	0	0	0	1	0	2
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	12	465	12	569	60	348	63	395
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	0	72	1	81	1	40	1	42
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	18	121	17	128	42	136	48	155
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte, -einrichtungen	0	76	0	93	1	25	1	22
70	Fertigteilebauten im Hochbau	0	0	0	0	2	3	4	6
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	72	816	60	789	532	1 778	522	1 768
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	0	12	0	14	9	77	10	84
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1	11	2	15	29	77	28	76
52	Glas und Glaswaren	8	15	3	16	174	115	151	114
54	Holzwaren	1	17	1	15	157	333	169	351
56	Papier- und Pappwaren	30	65	22	61	31	72	33	76
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	2	43	2	36	3	29	3	28
58	Kunststoffzeugnisse	10	107	12	130	37	88	38	95
61	Leder	1	55	1	57	3	13	4	14
62	Lederwaren und Schuhe	1	85	1	75	4	44	4	41
63	Textilien	17	331	16	317	66	466	64	443
64	Bekleidung	1	75	1	52	19	463	19	446
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes	597	563	666	626	288	257	323	274
68	Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	595	543	666	603	287	241	321	258
69	Tabakwaren	2	20	2	23	1	16	1	16
	Rückwaren, Ersatzlieferungen u. ä.	14	103	13	104	25	70	7	66
	Waren ohne Handelswert	28		27		4		5	
	nach Verkehrszweigen								
	Straßenverkehr	686	5 091	731	5 732	3 703	4 555	3 796	4 916
	Eisenbahnverkehr	2 444	1 775	2 204	1 896	7 076	1 911	6 383	2 028
	Binnenschifffahrt	286	132	335	161	2 618	264	2 627	205
	Seeschifffahrt	2	8	3	19	199	33	140	31
	Übrige ³⁾	1 155	228	1 155	296	0	25	0	26

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Einschl. Luft- und Raumfahrzeugen (Gütergruppe 35).

3) Nicht ermittelte Verkehrszweige sowie Postverkehr.

11.19 Fundatellen und weiterführende Informationen*)

Handels- und Gaststättenzählung

Veröffentlichung der Ergebnisse der Zählung 1985 in Fachserie 6 "Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr":	Heft
Großhandel	
Unternehmen des Großhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen des Großhandels	2
Arbeitsstätten des Großhandels	3
Handelsvermittlung	
Unternehmen der Handelsvermittlung	1
Mehrbetriebsunternehmen der Handelsvermittlung	2
Arbeitsstätten der Handelsvermittlung	3
Einzelhandel	
Unternehmen des Einzelhandels	1
Mehrbetriebsunternehmen sowie Unternehmen nach Betriebsformen des Einzelhandels	2
Arbeitsstätten des Einzelhandels	3
Ladengeschäfte des Einzelhandels	4
Gastgewerbe	
Unternehmen des Gastgewerbes	1
Mehrbetriebsunternehmen und Arbeitsstätten des Gastgewerbes	2
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Planung und Durchführung der Handels- und Gaststättenzählung 1985	6/86
Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1985 – Gesamtüberblick, Struktur und Entwicklung im Einzelhandel	1/88
Konzentration im Einzelhandel	8/88
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1987.	

Handel und Gastgewerbe

Berichterstattung in der Fachserie 6 "Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr":	Reihe
regelmäßig:	
Großhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	1.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	1.2 (j)
Handelsvermittlung	
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2 (2j)
Einzelhandel	
Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	3.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	3.2 (j)
Gastgewerbe	
Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	4.1 (m)
Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	4.2 (2j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Großhandel	
Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	1.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	1.S.1
Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –	1.S.2
Einzelhandel	
Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	3.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	3.S.1

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Gastgewerbe	
Warensortiment im Gastgewerbe	4.3
Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	4.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Reduzierte Stichproben – dargestellt am Beispiel der Erhebungen im Handel und Gastgewerbe	7/71
Über Zusammenhänge zwischen Totalzählungen und zeitverschobenen Ergän- zungserhebungen – Dargestellt am Beispiel der Handels- und Gaststättenzählung 1988/89	12/73
Neues statistisches Berichtssystem im Handel und Gastgewerbe	11/78
Repräsentativstatistiken des Handels und des Gastgewerbes	10/84
Wegweiser zu Statistiken über das Gastgewerbe	6/84
Neuer Stichprobenplan für die Repräsentativstatistiken im Handel und Gastgewerbe	1/88

Sonstiger Handel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 "Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr":	Reihe
Warenverkehr mit Berlin (West)	5 (j)
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	6 (m., j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	5/90 (j)

Reiseverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 6 "Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr":	Reihe
Beherbergung im Reiseverkehr	7.1 (m)
Beherbergungskapazität	7.2 (6j)
Urlaubs- und Erholungsreisen	7.3 (j)
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	7.4 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
regelmäßig:	Heft
Inlandsreiseverkehr	6/90 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	12/80
Ausgaben für Urlaubs- und Erholungsreisen (1978/79)	10/80
Urlaubs- und Erholungsreiseverkehr 1984/85	8/87
Beherbergungskapazität	9/88

Eine umfassende Darstellung tourismusspezifischer Daten enthält auch die thematische Quer-
schnittsveröffentlichung »Tourismus in Zahlen 1989«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 7.2 der Fachserie 6 enthaltenen Daten sowie ausgewählte Ergebnisse der
Handels- und Gaststättenzählung 1985 können auch (teilweise) auf Diskette, Magnetband oder
online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

12 Außenhandel

	Seite
12.0 Vorbemerkung	255
12.1 Ein- und Ausfuhr 1974 bis 1989	256
12.2 Ein- und Ausfuhr 1974 bis 1989 nach Warengruppen	257
12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1982 bis 1989 nach Warengruppen	258
12.4 Einfuhr 1987 bis 1989 nach Warengruppen und -untergruppen	260
12.5 Ausfuhr 1987 bis 1989 nach Warengruppen und -untergruppen	264
12.6 Einfuhr 1985 bis 1989 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	268
12.7 Ausfuhr 1985 bis 1989 nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken	269
12.8 Ein- und Ausfuhr 1987 bis 1989 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	270
12.9 Ein- und Ausfuhr 1989 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen	272
12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1986 bis 1989	274
12.11 Ein- und Ausfuhr 1983 bis 1989 nach Ländergruppen	275
12.12 Ein- und Ausfuhr 1986 bis 1989 nach Erdteilen und Ländern	276
12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr 1986 bis 1989	279
12.14 Ausfuhr 1989 nach Ursprungsländern und Warengruppen	279
12.15 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel 1974 bis 1989 nach Warengruppen	280
12.16 Einfuhr im Generalhandel 1985 bis 1989 nach Verkehrszweigen	281
12.17 Einfuhr im Generalhandel 1987 bis 1989 nach Zielländern und Warengruppen	281
12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1974 bis 1989	282
12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1974 bis 1989	282
12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 1986 bis 1988	282
12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen	283
 Schaubildseite »Außenhandel«	 271
Einfuhr 1989 Die zehn wichtigsten Ursprungsländer	
Ausfuhr 1989 Die zehn wichtigsten Bestimmungsländer	
Anteile der Ein- und Ausfuhr 1989 nach Ländergruppen	

12.0 Vorbemerkung

Die **Außenhandelsstatistik** der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollanschluß Büsingen) und den österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (siehe S. 251f.) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausführer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 7 »Außenhandel« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 283). Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

Die Ergebnisse der Außenhandelsstatistik werden in verschiedenen Formen dargestellt. Die wichtigste Darstellungsform ist der:

Spezialhandel

Der **Spezialhandel** umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager

in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Der Spezialhandel enthält also im wesentlichen die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch oder zur Be- oder Verarbeitung in die Bundesrepublik Deutschland eingeführt werden bzw. aus der Erzeugung oder Be- oder Verarbeitung der Bundesrepublik Deutschland stammen und ausgeführt werden.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die **Gruppierung** der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW), Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP), Investitionsgütern und Verbrauchsgütern sowie nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (SITC 3).

Ein Vergleich der zu Produktionsbereichen zusammengefaßten Erzeugnisse des Investitions- und Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes in den Tabellen 12.6 und 12.7 mit den in der Tabelle 12.10 dargestellten Angaben für ausgewählte Investitionsgüter bzw. Verbrauchsgüter ist nicht möglich, da wichtige Verbrauchsgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke), z. B. als elektrotechnische Erzeug-

nisse im Bereich des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes nachgewiesen werden.

Die **Mengen** sind in Tonnen angegeben.

Die **tatsächlichen Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze der Bundesrepublik Deutschland. Dabei sind bei der Einfuhr die deutschen Eingangsabgaben nicht einbezogen.

Das Volumen gibt an, wie groß die Einfuhren bzw. Ausfuhren im Berichtszeitraum gewesen wären, wenn die Durchschnittswerte des Basisjahres konstant geblieben wären. Es wird durch Multiplikation der Menge des Berichtsmonats (je Warennummer und Ländergruppe) mit dem Durchschnittswert des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) ermittelt. Die benötigten Basisdurchschnittswerte werden durch Division der tatsächlichen Werte des Basisjahres (je Warennummer und Ländergruppe) durch die dazugehörigen Mengen berechnet.

Der Index der tatsächlichen Werte stellt die Entwicklung der nominalen Werte gegenüber dem Basiszeitraum dar. Der Index des Volumens (nach Laspeyres) gibt die von Durchschnittsveränderungen bereinigte Außenhandelsentwicklung wieder. Der Index der Durchschnittswerte (nach Paasche) gibt Auskunft über die Bewegung der Einfuhr- und Ausfuhrdurchschnittswerte auf der Grundlage der Grenzübergangswerte. Die **Terms of Trade** geben an, wie sich die Kaufkraft einer Exporteinheit, gemessen in Importeinheiten, im Vergleich zum Basisjahr verändert hat. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes siehe den Aufsatz »Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980« in »Wirtschaft und Statistik«, Heft 2/1984, Seite 155 ff.

Als **Bezugs- und Absatzgebiete** werden in den Tabellen 12.9 und 12.11 bis 12.13 die Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Weitere Darstellungsformen

Der **Generalhandel** enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (siehe hierzu Erläuterungen zu »Spezialhandel«).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager eingeführten ausländischen Waren. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im **Generalhandel** alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr.

im **Spezialhandel** nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (siehe hierzu Abs. 1 unter Spezialhandel).

Gegenstand der Statistik des **Lagerverkehrs** sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind die Freihafenlager und Zollager – ab 1974 einschließlich offener Zollager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die unter »Spezialhandel« Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager – auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge – (nachgewiesen im Generalhandel).

Gegenstand der Statistik des **Veredelungsverkehrs** ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabenpflichtigen ausländischen Waren in den Zollfrei gebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung des in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Eigentümers; Eigenveredelung ist jedoch auch die Veredelung von

ausländischen Waren für Rechnung einer anderen in den Europäischen Gemeinschaften ansässigen Person, sofern dem Auftraggeber eine Eigenveredelung bewilligt wurde. Lohnveredelung ist die Veredelung von ausländischen Waren in der Bundesrepublik Deutschland für Rechnung einer außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte **Durchfuhrstatistik** stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland unmittelbar in das Ausland – ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart – dar. Dabei werden nur die Durchfuhren erfaßt, die über die wichtigsten Seehäfen eingehen bzw. ausgehen, sowie der Seeumschlag.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die an Bord von Seeschiffen in die Bundesrepublik Deutschland eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch die Bundesrepublik Deutschland in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht in Tonnen, für Pferde, Rindvieh und Schweine sowie Wasserfahrzeuge zusätzlich in Stück, für elektrischen Strom in Gigawattstunden angegeben.

12.1 Ein- und Ausfuhr*)

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1980 = 100			
1974	179 733	230 578	+ 50 846	2 896	3 716	72,5	83,0	71,9	82,4
1975	184 313	221 589	+ 37 276	2 981	3 584	72,3	73,7	72,0	73,4
1976	222 173	256 642	+ 34 469	3 611	4 171	85,1	87,4	85,2	87,5
1977	235 178	273 614	+ 38 436	3 830	4 456	87,1	90,9	87,3	91,2
1978	243 707	284 907	+ 41 200	3 974	4 646	93,0	93,8	93,3	94,2
1979	292 040	314 469	+ 22 429	4 760	5 125	100,0	98,3	100,4	98,7
1980	341 380	350 328	+ 8 947	5 545	5 690	100	100	100	100
1981	369 179	396 898	+ 27 720	5 985	6 435	95,0	106,6	94,9	106,4
1982	376 464	427 741	+ 51 277	6 108	6 940	96,3	110,1	96,2	110,0
1983	390 192	432 281	+ 42 089	6 353	7 038	100,1	109,8	100,4	110,0
1984	434 257	488 223	+ 53 966	7 099	7 981	105,3	119,8	106,0	120,6
1985	463 811	537 164	+ 73 353	7 600	8 802	109,7	126,9	110,7	128,0
1986	413 744	526 363	+112 619	6 775	8 620	116,4	128,6	117,4	129,6
1987	409 641	527 377	+117 735	6 694	8 621	122,7	132,3	123,4	133,1
1988	439 609	567 654	+128 045	7 154	9 238	130,5	141,1	130,7	141,4
1989 ²⁾	506 648	641 342	+134 694	8 196	10 374	140,2	152,9	139,6	152,3

*) Spezialhandel.

¹⁾ 1974 und 1975 umgerechnet von Originalbasis 1976.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis, das – insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung – möglicherweise noch korrigiert wird.

12.2 Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1974	179 733	29 348	509	6 950	18 949	2 940	148 300	34 653	30 406	83 241	25 703	57 538
1975	184 313	31 127	604	7 295	19 724	3 504	150 746	30 144	27 648	92 953	25 202	67 752
1976	222 173	36 037	565	8 588	21 802	5 083	183 274	36 097	34 689	112 488	31 423	81 064
1977	235 178	39 306	606	8 606	23 084	7 009	192 775	35 154	35 454	122 168	33 256	88 912
1978	243 707	38 605	650	9 084	22 783	6 088	201 783	30 786	37 526	133 471	35 342	98 129
1979	292 040	39 947	678	9 263	23 615	6 392	248 446	42 703	50 124	155 619	42 245	113 374
1980	341 380	43 363	657	10 200	25 752	6 753	293 706	58 929	59 918	174 859	45 187	129 672
1981	369 179	47 779	690	11 293	28 540	7 256	316 709	64 048	66 448	186 212	46 170	140 042
1982	376 464	49 662	650	11 873	29 104	8 034	321 549	59 298	69 821	192 430	47 463	144 967
1983	390 192	50 475	590	12 106	29 477	8 302	333 780	52 203	73 144	208 433	50 756	157 677
1984	434 257	54 605	624	12 452	32 549	8 981	372 970	58 237	81 403	233 330	57 083	176 237
1985	463 811	57 953	736	13 236	34 348	9 632	398 283	57 456	86 794	254 034	61 568	192 465
1986	413 744	54 750	554	13 527	30 729	9 941	350 857	30 873	60 180	259 805	60 979	198 826
1987	409 641	51 827	655	12 667	30 670	7 835	349 459	27 956	50 994	270 509	58 508	211 000
1988	439 609	53 256	714	13 386	31 347	7 808	378 721	27 818	52 826	298 077	66 534	231 542
1989 ²⁾	506 648	56 140	725	14 892	32 319	8 204	442 158	32 177	63 117	346 865	75 964	270 901
Prozent												
1974	100	16,3	0,3	3,9	10,5	1,6	82,5	19,3	16,9	46,3	14,3	32,0
1975	100	16,9	0,3	4,0	10,7	1,9	81,8	16,4	15,0	50,4	13,7	36,8
1976	100	16,2	0,3	3,9	9,8	2,3	82,5	16,2	15,6	50,6	14,1	36,5
1977	100	16,7	0,3	3,7	9,8	3,0	82,0	14,9	15,1	51,9	14,1	37,8
1978	100	15,8	0,3	3,7	9,3	2,5	82,8	12,6	15,4	54,8	14,5	40,3
1979	100	13,7	0,2	3,2	8,1	2,2	85,1	14,6	17,2	53,3	14,5	38,8
1980	100	12,7	0,2	3,0	7,5	2,0	86,0	17,3	17,6	51,2	13,2	38,0
1981	100	12,9	0,2	3,1	7,7	2,0	85,8	17,3	18,0	50,4	12,5	37,9
1982	100	13,2	0,2	3,2	7,7	2,1	85,4	15,8	18,5	51,1	12,6	38,5
1983	100	12,9	0,2	3,1	7,6	2,1	85,5	13,4	18,7	53,4	13,0	40,4
1984	100	12,6	0,1	2,9	7,5	2,1	85,9	13,4	18,7	53,7	13,1	40,6
1985	100	12,5	0,2	2,9	7,4	2,1	85,9	12,4	18,7	54,8	13,3	41,5
1986	100	13,2	0,1	3,3	7,4	2,4	84,8	7,5	14,5	62,8	14,7	48,1
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	1,9	85,3	6,8	12,4	68,0	14,5	51,5
1988	100	12,1	0,2	3,0	7,1	1,8	86,1	6,3	12,0	67,8	15,1	52,7
1989 ²⁾	100	11,1	0,1	2,9	6,4	1,6	87,3	6,4	12,5	68,5	15,0	53,5
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1974	230 578	9 953	408	3 402	5 097	1 047	219 387	5 516	20 596	193 275	51 133	142 142
1975	221 589	10 397	700	3 821	4 666	1 210	209 784	5 304	16 129	186 350	40 334	148 016
1976	256 642	11 412	571	4 024	5 210	1 606	243 775	5 692	18 688	219 396	45 638	173 758
1977	273 614	13 723	456	4 951	6 347	1 968	258 243	5 857	18 281	234 305	46 579	187 726
1978	284 907	13 790	509	5 171	6 098	2 011	269 301	6 098	20 415	242 787	49 905	192 882
1979	314 469	15 698	527	6 448	6 384	2 339	296 637	6 555	24 796	265 286	58 688	206 598
1980	350 328	18 471	596	7 549	7 694	2 632	329 357	6 792	30 520	292 045	62 630	229 415
1981	396 898	23 100	795	9 182	9 914	3 210	371 069	7 547	33 416	330 106	69 002	261 104
1982	427 741	23 871	891	9 579	9 811	3 580	400 895	7 220	34 242	359 533	70 651	288 882
1983	432 281	23 624	884	9 038	9 716	3 986	405 729	7 203	34 328	364 198	72 455	291 743
1984	488 223	26 673	852	9 876	11 432	4 512	458 342	8 299	40 172	409 872	85 156	324 716
1985	537 164	28 025	864	9 862	12 194	5 105	505 812	8 565	41 038	456 209	92 667	363 542
1986	527 377	27 320	965	9 777	11 503	5 044	495 532	7 279	30 835	457 617	87 544	370 072
1987	567 654	28 955	793	10 108	11 176	4 321	497 381	6 625	28 610	462 145	86 966	375 180
1988	567 654	28 955	735	11 831	11 836	4 552	536 751	6 734	32 215	497 802	96 837	400 965
1989 ²⁾	641 342	32 044	1 036	12 156	13 904	4 948	607 236	7 476	36 255	563 506	108 438	455 067
Prozent												
1974	100	4,3	0,2	1,5	2,2	0,5	95,1	2,4	8,9	83,8	22,2	61,6
1975	100	4,7	0,3	1,7	2,1	0,5	94,7	2,4	7,3	85,0	18,2	66,8
1976	100	4,4	0,2	1,6	2,0	0,6	95,0	2,2	7,3	85,5	17,8	67,7
1977	100	5,0	0,2	1,8	2,3	0,7	94,4	2,1	6,7	85,6	17,0	68,6
1978	100	4,8	0,2	1,8	2,1	0,7	94,5	2,1	7,2	85,2	17,5	67,7
1979	100	5,0	0,2	2,1	2,0	0,7	94,3	2,1	7,9	84,4	18,7	65,7
1980	100	5,3	0,2	2,2	2,2	0,8	94,0	1,9	8,7	83,4	17,9	65,5
1981	100	5,8	0,2	2,3	2,5	0,8	93,5	1,9	8,4	83,2	17,4	65,8
1982	100	5,6	0,2	2,2	2,3	0,8	93,7	1,7	8,0	84,1	16,5	67,5
1983	100	5,5	0,2	2,1	2,2	0,9	93,9	1,7	7,9	84,3	16,8	67,5
1984	100	5,5	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	1,7	8,2	84,0	17,4	66,5
1985	100	5,2	0,2	1,8	2,3	1,0	94,2	1,6	7,6	84,9	17,3	67,7
1986	100	5,2	0,2	1,9	2,2	1,0	94,1	1,4	5,8	86,9	16,6	70,3
1987	100	5,0	0,2	1,9	2,1	0,8	94,3	1,3	5,4	87,6	16,5	71,1
1988	100	5,1	0,1	2,1	2,1	0,8	94,6	1,2	5,7	87,7	17,1	70,6
1989 ²⁾	100	5,0	0,2	1,9	2,2	0,8	94,7	1,2	5,7	87,9	16,9	71,0

*) Spezialhandel.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamlein- bzw. -ausfuhr enthalten.

*) Vorläufiges Ergebnis.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.1 Einfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1982	110,3	114,5	98,9	116,4	113,0	119,0	109,5	100,6	116,5	110,0	105,0	111,8
1983	114,3	118,4	89,7	118,7	114,5	122,9	113,6	88,6	122,1	119,2	112,3	121,6
1984	127,2	125,9	94,9	122,1	126,4	133,0	127,0	98,8	135,9	133,4	126,3	135,9
1985	135,9	133,6	112,0	129,8	133,4	142,6	135,6	97,5	144,9	145,3	136,3	148,4
1986	121,2	126,3	84,2	132,6	119,3	147,2	119,5	52,4	100,4	148,6	134,9	153,3
1987	120,0	119,5	99,6	124,2	119,1	116,0	119,0	47,4	85,1	154,7	131,7	162,7
1988	128,8	122,8	108,7	131,2	121,7	115,6	128,9	47,2	88,2	170,5	147,2	178,6
1989 ²⁾	148,4	129,5	110,2	146,0	125,5	121,5	150,5	54,6	105,3	198,4	168,1	208,9
Index des Volumens												
1982	96,3	105,4	87,6	107,5	103,8	110,2	94,7	78,4	96,1	99,8	96,7	100,8
1983	100,1	107,7	84,3	113,7	104,7	112,4	98,7	72,8	102,2	106,2	105,1	106,6
1984	105,3	107,7	86,8	114,7	105,1	109,0	104,6	75,8	105,8	113,9	111,3	114,8
1985	109,7	116,2	100,0	121,8	115,4	112,2	108,2	74,5	109,8	119,0	115,1	120,4
1986	116,4	119,2	81,1	129,8	173,3	114,2	115,4	76,0	115,6	128,5	123,5	130,3
1987	122,7	124,2	104,5	127,1	123,9	122,6	121,7	73,1	117,4	139,5	128,6	143,3
1988	130,5	127,4	115,5	134,9	125,5	124,1	130,5	80,3	115,6	152,5	141,5	156,4
1989 ²⁾	140,2	130,8	100,6	141,1	128,2	128,1	141,2	76,8	120,2	170,1	153,3	176,0
Index der Durchschnittswerte												
1982	114,5	108,6	112,9	108,3	108,9	107,9	115,6	128,4	121,2	110,3	108,6	110,9
1983	114,1	108,1	106,5	104,4	109,3	109,4	115,1	121,6	119,4	112,3	106,9	114,1
1984	120,8	117,0	109,4	106,4	120,3	122,0	121,4	130,3	128,5	117,2	113,5	118,4
1985	123,9	115,0	111,9	106,5	115,5	127,1	125,3	130,9	131,9	122,0	118,4	123,3
1986	104,1	105,9	103,8	102,2	101,7	128,9	103,6	68,9	86,9	115,6	109,3	117,7
1987	97,8	96,3	95,4	97,7	96,1	94,6	97,8	64,9	72,5	110,9	102,4	113,5
1988	98,7	96,4	94,1	97,2	97,0	93,2	98,8	58,8	76,3	111,7	104,1	114,2
1989 ²⁾	105,9	99,0	109,6	103,4	97,9	94,9	106,6	71,1	87,6	116,6	109,7	118,7
EG-Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1986	128,6	137,5	81,9	135,6	141,3	136,5	126,6	80,3	102,7	138,4	132,6	140,7
1987	127,8	135,3	99,9	124,0	142,8	140,8	125,9	82,2	85,6	142,4	130,9	146,9
1988	134,5	139,5	109,2	131,0	144,4	148,7	133,4	71,3	84,2	154,3	147,8	156,9
1989 ²⁾	152,5	147,6	106,8	143,1	150,2	159,4	153,2	73,1	98,8	177,5	165,9	182,2
Index des Volumens												
1986	123,4	129,6	79,0	131,4	132,9	117,4	121,9	121,1	123,1	121,7	120,7	122,1
1987	128,7	131,6	105,2	126,8	136,6	126,5	127,8	131,9	123,6	128,6	126,4	129,5
1988	134,9	138,2	117,2	136,6	141,1	132,1	134,3	125,2	119,7	139,5	140,0	139,3
1989 ²⁾	144,4	141,0	96,8	138,4	145,8	133,5	145,0	103,6	123,3	155,6	149,1	158,2
Index der Durchschnittswerte												
1986	104,3	106,1	103,8	103,2	106,4	116,3	103,8	66,3	83,4	113,7	109,8	115,2
1987	99,3	102,8	94,9	97,7	104,8	111,3	98,5	62,3	69,2	110,7	103,6	113,4
1988	99,7	100,9	93,1	95,9	102,4	112,5	99,3	57,0	70,3	110,6	105,5	112,6
1989 ²⁾	105,7	104,7	110,4	103,4	103,1	119,4	105,7	70,5	80,1	114,1	111,3	115,1
Dritt-Länder⁴⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1986	114,6	113,8	96,3	124,0	98,5	152,0	113,4	46,8	98,3	161,3	138,7	167,8
1987	113,1	102,1	98,5	124,8	96,7	105,0	113,0	40,5	84,7	170,0	132,9	180,8
1988	123,7	104,4	106,0	131,9	100,3	101,0	125,2	42,4	91,8	190,5	146,4	203,4
1989 ²⁾	144,8	109,4	128,5	154,4	102,1	104,6	148,3	50,9	111,4	224,2	171,6	239,5
Index des Volumens												
1986	110,3	107,7	92,6	125,3	102,6	112,8	109,7	67,0	108,6	137,0	127,7	139,7
1987	117,4	115,9	100,6	128,0	111,9	120,8	116,5	61,4	111,6	153,1	132,0	159,2
1988	128,5	115,4	106,2	130,0	110,8	120,6	127,3	71,3	111,8	168,7	143,7	175,9
1989 ²⁾	136,5	119,6	121,1	149,2	111,7	125,7	138,0	71,4	117,3	188,1	159,8	196,3
Index der Durchschnittswerte												
1986	103,9	105,7	103,9	98,9	96,0	134,8	103,3	69,8	90,5	117,7	108,6	120,1
1987	96,4	88,1	87,9	97,5	86,4	86,9	97,1	66,0	75,9	111,1	100,7	113,6
1988	97,8	90,5	99,8	101,4	90,5	83,7	98,3	59,5	82,1	113,0	101,9	115,6
1989 ²⁾	106,0	91,5	106,1	103,5	91,4	83,3	107,5	71,3	94,9	119,2	107,3	122,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 26.

**) Spezialhandel. — Ursprungsländer.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten.

*) Vorläufiges Ergebnis, das — insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung — möglicherweise noch korrigiert wird.

*) Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Dritt-Länder« nachgewiesen.

*) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

12.3 Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen*)

12.3.2 Ausfuhr**)

1980 = 100

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanz- lichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1982	122,1	129,2	149,3	126,9	127,5	136,4	121,8	106,3	112,2	123,1	112,8	125,9
1983	123,4	127,9	148,3	119,7	126,3	151,5	123,2	106,1	112,5	124,7	115,7	127,2
1984	139,4	144,4	142,9	130,8	148,6	171,5	139,2	122,2	131,6	140,3	136,0	141,5
1985	153,3	151,7	144,8	130,6	158,5	194,0	153,6	126,1	134,5	156,2	148,0	158,5
1986	150,2	147,9	166,9	129,5	149,5	191,7	150,5	107,2	100,4	156,7	139,8	161,3
1987	150,5	142,9	133,0	133,9	145,3	164,2	151,0	97,6	93,7	158,2	138,9	163,5
1988	162,0	156,8	123,3	156,7	153,8	173,0	163,0	99,2	105,6	170,5	154,6	174,8
1989 ²⁾	183,1	173,5	173,7	161,0	180,7	188,0	184,4	110,1	118,8	193,0	173,1	198,4
Index des Volumens												
1982	110,1	116,9	145,5	107,1	123,1	120,1	109,7	91,8	98,3	111,4	102,6	113,7
1983	109,8	119,5	157,2	109,4	122,0	132,8	109,3	95,8	100,5	110,5	108,3	111,1
1984	119,8	128,0	154,7	119,6	128,3	145,4	119,4	103,8	111,7	120,6	121,0	120,5
1985	126,9	133,4	149,0	118,4	139,2	155,9	126,7	102,8	111,4	128,8	127,1	129,3
1986	128,6	145,7	179,2	131,0	155,1	153,2	127,7	92,8	102,5	131,1	127,9	132,0
1987	132,3	152,5	153,3	131,0	171,9	156,9	131,2	93,5	105,3	134,8	135,1	134,7
1988	141,1	160,0	135,3	141,1	176,9	170,7	140,6	92,0	112,9	144,6	146,9	144,0
1989 ²⁾	152,9	167,3	170,2	138,4	190,2	182,2	152,8	98,7	118,6	157,6	154,8	158,3
Index der Durchschnittswerte												
1982	110,9	110,6	102,6	118,5	103,6	113,5	110,9	115,8	114,2	110,5	109,9	110,7
1983	112,4	107,0	94,4	109,4	103,5	114,1	112,7	110,7	111,9	112,9	106,8	114,5
1984	116,3	112,8	92,4	109,4	115,8	117,9	116,5	117,8	117,8	116,4	112,4	117,5
1985	120,8	113,8	97,2	110,3	113,9	124,4	121,2	122,7	120,7	121,3	116,5	122,6
1986	116,8	101,5	93,2	98,9	96,4	125,2	117,8	115,4	97,9	119,5	109,3	122,2
1987	113,8	93,7	86,7	102,2	84,5	104,7	115,1	104,4	89,1	117,4	102,7	121,4
1988	114,8	97,9	91,1	111,0	87,0	101,3	115,9	107,8	93,5	117,9	105,2	121,4
1989 ²⁾	119,7	103,7	102,0	116,3	95,0	103,2	120,7	111,5	100,2	122,4	111,9	125,3
EG-Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1986	146,7	157,5	132,3	142,5	165,1	198,3	146,0	105,0	93,0	154,6	141,1	158,6
1987	151,0	155,6	108,7	149,0	164,7	170,4	150,8	92,4	90,2	161,0	142,4	166,4
1988	166,4	169,7	100,1	169,6	174,5	180,6	167,1	92,6	101,4	178,6	159,8	184,1
1989 ²⁾	189,3	180,9	140,1	170,9	195,4	191,5	191,0	100,6	114,1	204,8	180,0	211,8
Index des Volumens												
1986	127,7	145,1	126,5	135,2	157,1	154,7	126,5	90,5	91,6	132,5	130,9	132,9
1987	134,2	152,5	112,5	140,0	172,7	156,0	133,0	87,7	97,1	139,4	138,6	139,7
1988	145,7	159,7	101,3	145,9	181,2	170,8	145,4	85,1	103,3	153,2	152,9	153,3
1989 ²⁾	158,5	166,0	125,9	142,4	197,9	178,3	158,8	91,4	108,7	167,9	163,0	169,4
Index der Durchschnittswerte												
1986	114,9	108,5	104,6	105,4	105,1	128,2	115,5	116,1	101,6	116,7	107,8	119,3
1987	112,5	102,0	96,6	106,4	95,3	109,2	113,4	105,5	92,9	115,5	102,7	119,2
1988	114,3	106,3	98,7	116,2	96,3	105,7	114,9	108,8	98,1	116,6	104,5	120,1
1989 ²⁾	119,5	109,0	111,2	120,0	98,7	107,4	120,3	110,1	105,0	121,8	110,5	125,0
Drittländer⁴⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1986	153,6	130,5	429,1	92,0	130,8	181,5	154,5	112,1	111,5	158,5	138,5	163,6
1987	150,1	119,8	317,1	90,3	121,9	154,7	151,2	109,2	99,0	155,9	135,5	161,1
1988	157,8	133,2	299,5	119,6	129,1	161,3	159,1	114,1	111,8	163,4	149,7	166,9
1989 ²⁾	177,0	159,9	428,4	132,6	163,1	182,6	178,2	131,6	125,9	182,9	166,6	187,0
Index des Volumens												
1986	129,5	146,8	578,3	118,7	152,7	150,7	128,8	98,3	119,0	130,0	125,0	131,3
1987	130,4	152,4	462,2	105,0	171,0	158,2	129,6	106,7	117,5	130,8	131,8	130,6
1988	136,7	160,7	392,8	127,5	171,6	170,6	136,1	107,7	127,4	137,2	141,2	136,1
1989 ²⁾	147,5	169,6	506,0	127,0	181,0	188,3	147,1	115,3	133,5	148,6	146,9	149,0
Index der Durchschnittswerte												
1986	118,7	88,9	74,2	77,5	85,7	120,4	120,0	114,1	93,7	121,9	110,8	124,6
1987	115,1	78,6	88,6	86,0	71,3	97,8	116,7	102,3	84,3	119,1	102,8	123,4
1988	115,4	82,9	76,3	93,8	75,2	94,5	116,9	106,0	87,8	119,1	106,0	122,6
1989 ²⁾	120,0	94,3	84,7	104,4	90,1	97,0	121,1	114,1	94,3	123,1	113,4	125,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1984, S. 155 ff. — Austauschverhältnis (Terms of Trade) siehe S. 26.

**) Spezialhandel. — Bestimmungsländer.

*) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten.

*) Vorläufiges Ergebnis, das — insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung — möglicherweise noch korrigiert wird.

*) Belgien — Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande. Ohne Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind; die Ergebnisse für diese Länder werden noch unter der Position »Drittländer« nachgewiesen.

*) Einschl. Portugal, Spanien, Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ²⁾
Ernährungswirtschaft	37 555,5	51 827,3	53 839,3	37 029,9	53 255,9	55 232,6	36 830,2	56 140,3	56 731,1
Lebende Tiere	205,3	655,1	686,8	223,2	714,4	759,3	191,4	724,8	861,6
Pferde	3,2 ³⁾	24,9	22,0	3,1 ³⁾	23,6	24,1	5,6 ³⁾	42,4	42,2
Rindvieh	45,7 ³⁾	254,0	232,5	56,3 ³⁾	305,3	275,0	50,2 ³⁾	286,7	234,2
Schweine	126,9 ³⁾	284,3	331,7	135,5 ³⁾	297,7	365,2	107,9 ³⁾	304,8	288,2
Sonstige lebende Tiere	29,6	92,0	100,7	28,3	87,8	95,0	27,7	91,0	97,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	3 355,8	12 686,8	12 966,9	3 370,0	13 386,4	13 765,2	3 603,7	14 892,0	14 385,8
Milch	341,6	528,3	471,9	376,5	588,1	491,8	407,1	688,6	561,2
Butter	107,3	649,2	737,8	134,8	810,1	940,2	112,1	771,6	779,1
Käse	308,6	2 386,2	2 111,8	316,1	2 504,1	2 137,1	335,3	2 704,1	2 301,4
Fleisch und Fleischwaren	1 147,6	5 546,8	5 925,3	1 240,4	5 878,3	6 442,3	1 265,8	6 754,7	6 638,7
Därme	46,7	385,1	410,5	51,3	390,0	401,8	57,3	442,0	434,8
Fische und Fischzubereitungen	433,1	1 966,9	1 857,1	473,0	2 121,5	2 044,2	527,0	2 324,1	2 290,7
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	151,1	68,8	132,9	23,9	22,8	31,6	28,3	26,0	36,7
Eier, Eiweiß, Eigelb	326,0	720,4	805,8	321,5	620,2	809,3	308,7	642,6	776,8
Honig	83,4	162,1	179,8	86,7	154,8	186,9	87,8	162,5	189,8
Fischmehl u. dgl.	410,4	253,1	334,1	345,9	296,7	280,0	474,1	375,9	386,6
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	31 925,4	30 870,4	31 907,6	31 392,3	31 347,1	32 326,2	30 958,6	32 319,4	33 024,7
Weizen	1 722,0	753,4	820,6	1 613,1	684,0	777,5	2 038,6	867,0	981,4
Roggen	133,4	60,6	58,5	140,9	58,1	62,2	59,5	26,0	27,2
Gerste	867,9	386,6	387,7	814,4	364,6	358,8	666,6	278,2	286,4
Hafer	36,3	16,9	15,0	27,0	12,6	10,0	62,4	24,1	23,9
Mais	1 301,6	679,2	612,8	1 169,9	611,1	603,5	1 300,9	614,1	661,2
Hirse und sonstiges Getreide	48,7	24,0	30,8	54,0	27,6	35,3	46,6	32,6	34,6
Reis	204,3	217,7	222,5	206,6	240,4	227,8	203,9	249,7	221,5
Müllereierzeugnisse	152,8	111,6	108,5	165,6	117,9	120,5	174,0	120,4	127,7
Malz	326,6	232,7	233,5	304,6	228,3	219,6	306,0	230,7	223,3
Nichtölhaltige Sämereien	95,5	201,2	201,9	44,2	175,9	165,8	54,3	194,4	193,3
Hülsenfrüchte zur Ernährung	68,9	65,8	79,5	539,6	331,0	401,1	118,5	91,1	112,4
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	611,3	376,6	397,3	143,6	81,5	78,9	585,9	310,1	353,9
Grün- und Rohfutter	230,4	44,8	62,0	298,5	59,7	80,9	282,8	55,1	78,2
Kartoffeln	871,6	346,6	303,6	928,9	316,3	330,6	877,3	364,0	330,4
Andere Hackfrüchte	2,3	0,8	0,9	11,2	13,4	30,2	8,8	15,0	29,7
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	2 378,3	3 577,0	3 289,9	2 500,4	3 758,5	3 492,0	2 510,6	3 899,5	3 587,6
Obst, außer Südfrüchten	2 076,0	3 331,7	3 193,3	1 913,1	3 294,2	3 285,4	1 919,2	3 295,4	3 284,4
Südfrüchte	2 042,5	2 693,0	2 816,1	2 007,3	2 475,7	2 680,4	2 134,7	2 632,0	2 832,1
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	1 882,9	3 244,7	3 186,3	1 892,5	3 508,6	3 120,9	1 931,6	3 636,4	3 191,7
Kakao, roh	213,8	923,0	1 224,8	222,3	783,0	1 275,9	250,1	700,6	1 431,5
Kakaoverzeugnisse	151,2	835,6	771,1	149,4	852,9	803,0	152,3	798,0	807,7
Gewürze	46,2	253,1	179,9	47,9	231,8	183,0	50,4	227,3	196,2
Zucker	375,6	410,0	357,0	408,2	471,6	383,0	479,8	585,2	464,4
Ölfrüchte zur Ernährung	5 192,0	2 919,0	3 478,9	4 788,4	3 015,1	3 283,3	4 250,2	2 878,4	2 898,2
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	668,9	775,1	1 171,8	711,1	908,0	1 275,5	752,7	1 027,8	1 426,3
Margarine und ähnliche Speisefette	87,9	100,8	121,5	66,0	84,6	86,8	106,8	130,3	147,7
Ölkuchen	4 815,3	1 466,8	1 968,3	4 525,7	1 579,4	1 809,7	4 286,3	1 584,7	1 727,7
Kleie	45,8	12,2	15,7	51,9	13,5	18,0	55,7	15,0	20,0
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	2 194,3	530,9	723,7	2 574,9	707,1	939,3	2 160,3	625,1	808,2
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	2 621,6	3 382,5	3 109,8	2 564,5	3 532,5	3 162,2	2 586,8	3 874,3	3 270,2
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	460,6	2 696,4	2 764,6	506,6	2 808,3	3 025,2	544,7	2 937,0	3 245,8
Genußmittel	2 068,1	7 835,0	8 278,0	2 044,4	7 808,0	8 381,9	2 076,5	8 204,1	8 649,0
Hopfen	7,4	52,4	85,4	9,0	70,1	105,6	9,9	73,4	117,0
Kaffee	632,0	3 346,1	4 368,2	657,3	3 439,4	4 530,4	691,1	3 553,4	4 742,5
Tee	19,7	120,5	153,8	19,3	111,1	152,2	21,1	117,2	165,8
Rohtabak	155,5	1 231,5	1 006,1	116,8	866,8	770,2	124,7	907,8	807,9
Tabakerzeugnisse	33,4	408,3	390,0	32,1	398,8	404,0	34,7	426,6	417,3
Bier	111,2	134,2	111,2	112,2	134,7	110,9	136,0	163,5	135,3
Branntwein	182,6	716,8	687,1	171,6	770,5	697,8	175,7	863,5	728,1
Wein	926,3	1 825,2	1 476,2	926,1	2 016,5	1 610,9	883,4	2 098,7	1 535,1

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) 1987: 6 753 Stück; 1988: 6 839 Stück; 1989: 12 153 Stück.

*) 1987: 320 497 Stück; 1988: 362 971 Stück; 1989: 339 595 Stück.

3) 1987: 1 118 510 Stück; 1988: 1 348 362 Stück; 1989: 1 029 612 Stück.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	300 597,2	349 459,0	357 422,7	313 259,7	378 720,8	383 303,0	317 680,3	442 158,5	414 697,2
Rohstoffe	146 771,3	27 956,4	43 077,8	160 686,6	27 817,7	47 306,0	157 297,1	32 177,0	45 232,2
Abfallsaide, Seidengehäuse	0,9	15,6	15,8	1,1	23,7	18,0	1,1	28,5	16,7
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	207,1	681,0	644,9	220,6	747,0	691,0	236,9	860,8	759,6
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	115,4	994,8	952,4	110,4	1 389,9	935,7	109,7	1 519,6	938,9
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	401,2	756,9	1 076,2	304,9	623,6	745,4	377,1	791,0	945,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	23,3	23,4	24,3	25,6	27,8	28,0	29,8	34,5	32,8
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	33,9	27,1	30,6	31,5	26,6	30,8	28,4	27,2	30,5
Felle zu Pelzwerk, roh	2,5	538,7	664,1	2,0	402,2	615,3	1,4	249,1	501,9
Anderer Felle und Häute	69,2	257,6	206,8	70,4	283,3	245,9	69,9	265,0	218,1
Bettfedern	10,4	161,8	159,7	10,8	164,1	162,2	11,8	183,6	175,3
Holz zu Holzmasse	308,0	27,9	26,0	180,2	21,0	16,6	133,4	15,4	12,5
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 211,3	487,8	529,4	1 406,1	518,4	558,0	1 600,0	602,9	613,6
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,8	1,5	0,9	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	0,9
Kautschuk, Guttapercha, Balata	243,5	398,9	585,2	256,9	492,2	617,5	280,2	498,9	670,9
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	10,4	51,2	31,1	9,4	39,7	43,6	12,2	41,5	59,4
Ölfrüchte für technische Öle	396,2	137,0	238,0	207,3	94,0	131,5	192,3	128,7	121,4
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	8 169,7	729,5	855,8	7 171,9	622,9	814,7	6 409,1	626,0	712,5
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	2 187,1	111,6	83,3	1 905,1	82,3	72,9	2 013,2	88,4	77,2
Erdöl, roh	63 840,2	16 016,9	29 459,5	72 037,0	14 830,3	33 192,3	66 447,2	17 077,4	30 558,5
Eisenerze	39 910,0	2 045,2	2 103,4	45 169,5	2 056,8	2 393,0	47 170,6	2 497,0	2 485,1
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	972,1	48,1	24,5	1 255,6	87,6	134,0	1 236,4	172,7	241,3
Manganerze	51,8	10,0	14,2	514,4	63,9	42,8	546,4	109,3	42,1
Kupfererze und kupferhaltige Kies- abbrände	480,0	416,7	648,3	566,5	724,1	694,8	630,2	1 042,2	790,8
Bleierze	226,0	143,0	271,7	235,4	144,7	283,4	222,4	137,3	264,3
Zinkerze	664,0	269,6	305,7	604,5	317,8	277,5	595,5	516,7	267,4
Chromerze	258,9	35,4	42,6	272,5	42,5	45,4	343,8	71,6	56,7
Nickelerze	13,2	90,8	140,9	14,7	241,2	158,2	12,1	240,0	128,9
Schwefelkies	150,5	13,6	12,5	159,2	13,6	13,3	65,2	8,0	6,6
Sonstige Erze und Metallaschen	985,7	865,7	1 165,4	921,0	778,6	1 442,2	957,2	980,9	1 439,8
Bauxit, Kryolith	2 880,8	206,6	241,2	2 577,0	177,2	230,3	2 879,7	225,5	262,1
Speise- und Industriessalz	710,0	53,0	44,0	723,6	51,8	41,7	628,6	48,9	39,5
Kaliohsalze	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Sonstige Steine und Erden	18 426,2	1 456,5	1 343,2	20 108,5	1 578,2	1 444,8	20 299,6	1 815,9	1 556,7
Rohphosphate	1 429,1	111,9	152,8	1 157,4	96,1	123,0	1 206,3	119,3	122,8
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	562,4	387,7	354,0	557,5	412,7	355,3	527,9	417,6	355,8
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	14,1	27,4	22,5	15,5	29,2	43,7	18,8	28,5	50,4
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,1	104,9	87,4	1,1	102,4	85,1	1,1	138,3	94,7
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	1 803,9	451,1	519,9	1 892,4	529,2	576,0	2 000,8	567,5	581,0
Halbwaren	109 928,2	50 993,8	70 347,1	105 582,6	52 826,3	69 262,0	108 954,8	63 116,5	72 016,8
Rohseide und Seidengespinste	0,5	41,8	36,5	0,5	41,7	35,8	1,7	192,5	88,9
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	139,0	1 232,8	989,2	138,3	1 293,5	1 033,1	159,2	1 565,0	1 217,1
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	68,1	748,7	707,6	66,0	691,9	665,4	58,1	607,6	592,8
Wolle und anderen Tierhaaren	14,6	414,1	310,9	14,7	427,6	304,7	15,6	448,7	316,1
Baumwolle	151,4	1 150,8	1 149,4	132,2	1 020,7	1 009,5	138,0	1 029,1	1 067,0
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	13,7	51,4	48,6	14,0	61,7	53,3	15,5	57,8	52,6
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	2 589,5	1 828,8	1 919,6	2 567,4	1 843,7	1 854,9	2 877,3	2 225,0	2 059,5
Holzmasse, Zellstoff	3 286,1	3 355,5	2 956,2	3 479,8	4 058,7	3 128,9	3 677,1	5 185,5	3 302,5
Kautschuk, bearbeitet	103,6	519,8	447,5	102,0	526,1	468,8	105,0	534,3	474,4
Glasmasse, Rohglas	7,7	46,3	56,2	7,0	52,3	63,0	8,5	61,2	104,9
Zement	1 349,4	161,9	126,3	1 523,8	176,3	140,9	1 708,9	192,6	161,0
Sonstige mineralische Baustoffe	2 403,0	1 056,4	902,7	2 598,8	1 167,6	991,8	2 997,8	1 316,7	1 112,7
Roh Eisen	268,4	94,4	90,4	242,2	88,0	88,4	282,2	96,9	96,9
Alteisen (Schrott)	1 195,2	248,4	348,4	1 406,7	467,0	440,1	1 232,0	561,2	431,0
Ferrolegerungen	833,5	1 047,5	1 357,2	837,4	1 700,6	1 467,2	955,5	2 365,0	1 553,5
Eisenhalbzeug	2 048,4	1 946,3	2 113,2	2 229,3	2 357,9	2 528,5	2 349,3	2 976,0	2 475,8

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	923,0	2 286,7	2 683,2	1 080,8	3 515,2	3 109,8	1 209,0	4 449,0	3 529,6
Kupfer	731,4	1 992,7	2 706,4	807,3	3 079,7	2 978,8	926,3	4 389,0	3 404,7
Nickel	85,6	520,6	768,2	69,6	1 125,2	791,7	71,7	1 538,8	807,1
Blei	148,5	145,8	249,2	140,8	156,9	247,3	167,6	212,1	301,8
Zinn	19,7	245,1	574,6	21,7	267,5	635,1	21,0	330,7	613,6
Zink	200,9	291,3	271,8	236,5	468,3	314,4	248,2	753,8	329,7
Sonstige unedle Metalle	51,1	409,4	649,7	54,9	463,7	805,0	58,3	582,5	833,9
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	542,7	404,8	563,1	586,2	475,4	585,1	615,0	535,6	620,7
Sonstige technische Fette und Öle	412,8	289,3	468,7	539,4	419,0	586,3	653,6	528,1	732,3
Koks	808,5	155,6	152,2	886,5	164,6	163,5	906,9	174,0	163,3
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 755,0	336,5	448,0	1 712,5	317,6	436,2	2 022,8	417,1	491,8
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	77 516,7	20 117,7	33 120,6	71 974,6	15 751,1	30 660,1	73 167,5	18 091,6	30 777,2
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 232,5	908,9	1 492,4	2 104,4	737,6	1 414,8	2 176,0	1 036,0	1 505,0
Aufbereitete Kalidüngemittel	71,1	13,5	15,3	107,5	19,6	22,9	119,4	26,6	28,8
Thomasphosphatmehl	485,3	51,2	37,4	474,7	52,3	36,6	563,5	62,4	43,4
Sonstige Phosphordüngemittel	138,4	34,9	47,1	89,3	28,3	34,9	96,9	31,7	37,0
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	4 261,0	1 071,8	1 355,2	4 123,9	1 047,8	1 342,2	4 274,9	1 081,2	1 382,2
Gerbstoffauszüge	4,0	7,2	5,0	4,3	7,5	5,3	3,8	6,8	4,6
Sonstige chemische Halbwaren	4 935,8	3 152,7	3 788,6	4 954,6	3 651,1	4 036,4	4 901,0	4 373,1	4 029,5
Gold für gewerbliche Zwecke	0,2	1 697,9	1 995,3	0,9	2 278,8	2 850,4	0,4	1 991,4	2 299,7
Sonstige Halbwaren³⁾	151,9 ⁴⁾	2 915,5	5 395,1	152,4 ⁴⁾	2 803,9	3 931,0	169,3 ⁴⁾	3 090,3	4 964,6
Fertigwaren	43 897,7	270 508,8	243 997,8	46 878,5	298 076,8	286 736,0	51 408,4	348 885,0	297 448,1
Vorzerzeugnisse	28 463,4	59 508,4	58 115,1	30 854,2	66 534,4	63 926,7	33 500,6	75 963,6	69 248,5
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	74,7	1 905,5	1 755,4	82,1	2 213,2	2 122,0	96,6	2 665,9	2 402,2
Zellwolle und synthetischen Fasern	183,6	1 878,1	1 611,4	201,2	2 132,5	1 808,7	226,2	2 515,6	2 033,8
Wolle und anderen Tierhaaren	84,4	2 359,4	2 654,6	76,6	2 328,3	2 581,9	79,2	2 517,4	2 716,8
Baumwolle	104,6	1 769,2	1 649,3	93,6	1 659,3	1 566,5	106,8	1 844,9	1 755,9
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	43,1	516,0	358,7	47,3	625,8	450,1	47,5	608,6	456,2
Leder	36,0	1 504,0	1 093,7	36,3	1 452,3	1 086,0	38,2	1 407,7	1 048,0
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	2,5	311,2	398,5	1,6	214,1	274,6	1,4	144,8	220,0
Papier und Pappe	4 942,8	6 973,6	6 101,6	5 412,4	7 820,6	7 037,5	5 706,2	8 648,5	7 373,0
Furniere, Sperrholz u. dgl.	1 530,8	1 639,2	1 672,4	1 565,4	1 714,7	1 752,9	1 747,8	1 992,5	1 991,0
Steinzeug-, Ton- und Porzellan-erzeugnisse	849,5	972,4	916,4	927,7	1 081,8	1 057,1	1 047,9	1 244,2	1 223,6
Glas	532,6	901,3	758,5	614,0	957,5	808,0	655,7	1 078,4	939,9
Kunststoffe	3 805,5	11 284,7	10 920,1	4 230,6	13 179,7	11 963,8	4 548,2	14 492,9	13 085,2
Teerfarbstoffe	33,0	608,3	527,3	36,8	649,8	584,9	40,9	719,3	658,5
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	289,4	1 252,5	956,4	321,3	1 390,3	1 103,0	373,0	1 650,1	1 224,7
Dextrine, Gelatine und Leime	241,7	351,1	302,8	304,3	436,9	368,4	342,8	511,3	421,9
Sprengstoffe, Schließbedarf, Zündwaren	24,6	184,3	132,2	25,0	174,8	140,4	27,2	189,3	162,5
Sonstige chemische Vorzerzeugnisse	5 767,1	10 904,2	11 514,0	5 711,8	11 717,8	12 807,8	6 334,1	13 059,4	13 621,2
Gußrohre	31,0	52,9	41,8	24,1	46,8	34,4	28,1	58,2	44,9
Stahlrohre	340,1	682,5	649,1	484,9	899,7	870,2	524,7	1 132,3	939,2
Stab- und Formeisen	4 022,6	3 511,5	3 719,7	4 236,8	4 019,2	4 111,4	4 590,2	4 973,6	4 514,2
Blech aus Eisen	3 712,2	3 960,1	3 699,9	4 131,7	4 700,2	4 161,2	4 351,5	5 419,0	4 337,9
Draht aus Eisen	1 050,3	1 145,7	1 198,7	1 481,1	1 503,7	1 566,2	1 670,1	1 906,2	1 747,4
Eisenbahnoberbaumaterial	11,6	12,7	13,7	24,6	19,6	17,3	41,5	35,8	28,1
Schmelzbarer Guß, Schmiedestücke	43,3	129,4	99,5	42,5	152,4	152,9	45,9	199,1	166,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	251,8	1 029,7	1 221,3	264,2	1 329,6	1 309,6	283,7	1 791,0	1 403,3
Aluminium, Aluminiumlegierungen	357,8	1 917,7	1 894,2	383,6	2 186,5	1 928,2	445,0	2 763,9	2 237,7
sonstigen unedlen Metallen	44,6	693,4	716,2	46,1	776,1	752,2	47,6	1 013,0	896,8
Edelmetallen	0,3	169,2	324,7	0,2	213,2	357,0	0,3	222,6	392,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,1	660,1	981,3	0,1	721,8	957,7	0,2	913,8	1 016,7
Sonstige Vorzerzeugnisse	51,9	248,5	231,6	46,4	236,2	194,9	51,7	244,3	188,9

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

*) Einschl. elektrischen Stroms. - Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

4) Außerdem elektrischer Strom 1987: 13 185 GWh; 1988: 11 560 GWh; 1989: 11 179 GWh.

12.4 Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	15 434,3	211 000,3	185 882,6	16 124,3	231 542,5	202 809,3	17 907,9	270 901,3	228 199,6
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	90,0	3 717,5	3 423,3	85,7	3 470,6	3 227,5	74,0	3 124,1	2 804,4
Wolle und anderen Tierhaaren	14,1	1 190,2	1 074,8	13,4	1 169,8	1 012,0	12,3	1 121,7	922,4
Baumwolle	132,5	4 943,6	5 351,6	137,4	5 001,9	5 122,9	155,5	5 526,2	5 682,9
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	91,5	4 707,6	4 254,3	99,6	5 498,9	5 049,1	121,5	7 283,6	6 313,0
Wolle und anderen Tierhaaren	13,3	1 096,1	863,0	16,3	1 340,0	1 064,5	15,6	1 367,5	1 013,2
Baumwolle	205,3	7 203,9	6 942,6	196,3	6 817,0	6 484,3	206,3	7 120,2	6 620,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	9,1	394,1	325,6	13,9	664,7	594,6	13,6	759,1	606,6
Hüte	3,2	160,5	123,7	3,2	159,4	126,2	3,4	179,4	132,9
Sonstige Spinnstoffwaren	159,3	1 550,6	1 772,0	171,1	1 727,4	1 928,0	188,3	2 014,4	2 183,3
Polwaren	3,0	658,5	609,8	2,4	486,7	460,5	1,6	337,1	268,0
Schuhe aus Leder	114,4	4 831,8	3 817,4	109,0	4 592,6	3 504,3	119,7	5 175,5	3 915,8
Anderer Lederwaren	73,9	3 057,2	2 647,0	74,0	2 791,8	2 452,5	76,1	2 727,9	2 384,5
Papierwaren	707,6	2 065,4	1 943,9	703,9	2 126,0	1 961,2	774,3	2 460,4	2 128,0
Bücher, Karten, Noten, Bilder	180,0	1 628,7	1 568,7	204,1	1 792,5	1 707,8	224,5	2 027,0	1 830,6
Holzwaren	982,5	4 381,2	4 343,5	1 086,8	4 797,5	4 799,6	1 258,7	5 683,8	5 424,1
Kautschukwaren	519,9	4 111,4	3 663,1	576,7	4 568,9	4 155,3	617,3	4 955,0	4 458,2
Steinwaren	422,9	606,1	465,1	441,6	653,1	515,3	473,9	742,2	563,4
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	161,6	765,3	656,5	167,5	817,2	942,3	173,9	888,0	972,4
Glaswaren	543,2	1 678,7	1 533,1	587,1	1 862,1	1 724,9	673,8	2 109,3	1 917,7
Messerschmiedewaren	8,0	236,2	201,0	8,8	256,6	206,8	9,6	314,1	225,2
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	57,6	883,3	841,1	67,0	1 016,0	1 039,7	72,6	1 149,4	1 129,4
Sonstige Eisenwaren	2 083,7	7 363,7	6 713,0	2 227,2	8 125,4	7 392,4	2 474,6	9 745,3	8 228,8
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	25,3	387,0	358,7	30,1	436,8	436,1	31,4	508,9	424,3
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,3	657,2	886,7	1,6	750,5	1 097,2	1,7	933,7	1 274,6
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	217,0	2 270,1	2 158,1	270,1	2 777,2	2 710,9	293,0	3 218,7	2 981,0
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	168,9	3 389,0	2 927,4	176,3	3 505,2	3 108,1	212,5	4 301,8	3 858,9
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	46,8	1 206,9	996,1	50,9	1 337,9	1 112,3	53,7	1 442,6	1 193,5
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	136,1	1 181,7	1 035,4	116,4	1 134,6	927,8	133,4	1 344,2	1 065,6
Kraftmaschinen	32,8	1 172,8	891,5	43,9	1 243,5	1 031,7	48,0	1 773,7	1 412,5
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	197,8	3 445,7	2 849,6	227,5	4 007,6	3 241,4	254,4	4 764,5	3 683,4
Fördermittel	143,5	1 294,3	992,2	166,1	1 519,1	1 197,6	210,4	1 945,4	1 511,2
Papier- und Druckmaschinen	49,5	1 249,1	993,7	55,1	1 559,9	1 167,1	66,1	1 793,5	1 396,7
Büromaschinen	91,3	15 058,6	15 899,7	100,6	16 701,4	15 645,9	117,5	20 733,5	18 608,2
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	18,0	547,8	445,3	21,7	676,7	538,5	23,9	836,8	601,9
Sonstige Maschinen	538,8	10 359,9	8 218,4	594,9	10 903,1	8 975,2	701,3	13 200,0	10 597,0
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 185,6	37 109,4	31 932,4	1 286,5	40 951,4	36 396,3	1 432,7	47 386,1	40 785,6
Uhren	4,8	958,7	1 323,7	7,3	1 097,3	1 365,6	6,8	1 223,6	1 371,5
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	75,7	6 664,5	5 930,7	91,0	8 353,7	6 992,3	101,7	9 352,8	7 489,9
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	39,9	146,7	166,6	49,5	182,3	192,6	48,5	183,8	190,7
Waren aus Kunststoffen Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	489,5	5 320,2	5 683,8	554,4	6 190,5	5 777,9	623,4	6 996,4	6 406,3
Photochemische Erzeugnisse	0,9	154,0	136,0	0,7	161,5	142,4	0,8	152,1	130,3
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	72,8	2 007,1	1 890,5	75,4	2 135,9	2 116,5	84,4	2 322,2	2 417,1
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	78,0	580,5	496,8	80,3	593,6	528,0	70,9	538,6	473,7
Kosmetische Erzeugnisse	105,8	5 830,5	4 785,2	122,4	6 350,9	5 698,5	124,7	7 145,5	5 887,0
Sonstige chemische Erzeugnisse	52,8	999,4	726,7	57,5	1 125,8	861,5	65,4	1 288,0	973,1
Musikinstrumente	1 716,4	3 332,6	3 241,4	1 546,0	3 390,7	3 428,0	1 842,8	3 889,9	3 889,1
Kinderspielz., Christbaumschmuck	6,9	178,5	130,9	7,8	207,2	154,1	7,2	227,0	151,9
Wasserfahrzeuge ³⁾	83,6	1 316,7	1 108,0	95,7	1 525,6	1 269,1	102,9	1 690,9	1 385,2
Luftfahrzeuge	439,3	549,8	470,5	276,3	455,6	392,0	186,8	517,4	431,6
Kraftfahrzeuge	13,5	9 562,9	8 232,2	18,4	11 478,8	9 942,9	22,3	16 873,5	14 182,4
Fahrräder	2 472,5	31 263,7	22 711,7	2 643,6	34 525,5	25 025,8	2 882,1	39 691,6	27 248,6
Sonstige Fahrzeuge	35,9	445,3	335,3	42,3	540,2	396,9	50,8	779,2	481,6
Sonstige Enderzeugnisse	137,2	673,1	563,8	123,8	657,1	540,6	155,7	855,5	666,7
Rückwaren	179,4	4 455,2	4 229,3	195,1	5 329,3	4 924,7	209,4	6 401,9	5 563,7
Erstattungen	388,2	8 166,4	7 368,3	384,0	7 537,9	6 761,6	388,2	8 299,5	7 120,5
Erstattungen	8,1	198,8	171,0	3,8	94,8	85,1	3,0	109,3	94,5
insgesamt	338 530,1	409 641,3	418 801,3	350 647,3	439 809,4	445 382,3	354 861,8	506 647,6	478 643,3

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) Darunter Seeschiffe 1987: 192 Stück, 291 Mill. DM; 1988: 70 Stück, 95 Mill. DM; 1989: 61 Stück, 111 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat-sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	27 978,4	28 398,9	28 161,9	27 888,8	28 954,7	28 561,8	29 083,7	32 043,8	30 897,3
Lebende Tiere	193,9	793,0	914,2	169,9	736,5	807,0	218,3	1 035,7	1 015,1
Pferde	7,1 ³⁾	52,5	47,7	6,3 ³⁾	52,7	44,7	7,5 ³⁾	68,8	55,7
Rindvieh	117,3 ³⁾	481,4	579,9	102,1 ³⁾	457,0	523,6	140,8 ³⁾	689,2	703,4
Schweine	48,8 ³⁾	147,0	183,0	41,0 ³⁾	123,7	148,3	44,5 ³⁾	190,2	164,7
Sonstige lebende Tiere	20,7	112,0	103,6	20,5	102,1	90,4	25,6	107,5	91,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	4 685,4	10 107,8	9 891,2	4 857,8	11 830,7	10 855,1	4 508,0	12 156,5	10 449,8
Milch	2 799,1	3 356,9	2 868,2	2 973,6	4 758,8	3 659,1	2 492,7	3 936,6	2 879,4
Butter	243,9	506,1	659,8	255,7	530,9	545,5	105,9	507,7	278,8
Käse	303,4	1 761,3	1 588,1	315,7	1 945,7	1 641,8	315,4	2 062,1	1 645,2
Fleisch und Fleischwaren	633,4	3 147,5	3 378,7	656,6	3 204,1	3 431,7	802,2	4 043,7	4 049,6
Därme	34,1	223,3	196,8	32,1	226,2	209,9	35,3	232,9	221,8
Fische und Fischzubereitungen	118,8	604,3	540,3	122,6	626,4	548,7	153,0	728,4	651,0
Schmalz, Talg und andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	191,4	136,8	211,6	175,6	143,2	192,5	179,2	146,3	194,6
Eier, Eiweiß, Eigelb	50,9	135,0	149,1	49,6	113,0	146,0	56,9	145,1	163,7
Honig	14,8	50,3	53,5	21,6	59,6	65,8	24,5	66,8	71,3
Fischmehl u. dgl.	295,6	186,1	245,0	254,4	222,8	214,2	342,8	286,8	294,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	22 018,0	11 175,5	13 229,0	21 751,7	11 836,3	13 806,8	23 194,9	13 903,8	14 637,1
Weizen	2 261,5	597,7	856,1	3 181,4	800,3	1 220,6	3 999,4	1 364,6	1 528,0
Roggen	360,5	61,3	117,2	192,1	40,0	54,9	97,6	34,9	32,1
Gerste	1 131,6	160,7	398,1	1 213,6	218,0	486,0	1 378,2	353,6	556,0
Hafer	34,8	15,9	17,0	47,5	22,3	22,9	41,8	17,8	20,0
Mais	112,3	59,2	59,6	265,2	123,1	128,1	133,9	67,8	70,7
Hirse und sonstiges Getreide	1,9	1,1	2,0	1,1	1,3	1,6	1,2	1,4	1,7
Reis	32,0	48,4	44,3	35,1	52,4	46,4	31,9	51,1	43,8
Müllereierzeugnisse	536,9	240,9	302,1	691,5	284,6	364,0	629,6	333,5	336,9
Malz	235,3	110,4	143,5	238,1	121,8	145,0	262,6	167,0	161,8
Nichtöhlhaltige Sämereien	11,9	166,0	120,8	12,0	181,1	132,7	15,2	196,0	175,4
Hülsenfrüchte zur Ernährung	6,3	13,6	11,7	4,3	6,6	6,6	7,1	15,0	12,7
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	7,5	8,5	6,1	9,7	14,9	6,6	9,4	8,2	6,2
Grün- und Rauhfutter	463,4	69,3	70,8	246,5	43,7	37,4	198,6	35,3	29,3
Kartoffeln	723,5	119,8	105,8	591,2	98,4	83,8	530,2	106,0	80,1
Anderes Hackfrüchte	58,9	6,7	7,5	45,8	6,5	9,4	47,1	6,8	8,9
Gemüse und sonstige Küchen-gewächse	130,8	196,7	215,0	142,8	229,7	232,5	166,5	276,4	273,8
Obst, außer Südfrüchten	110,6	238,5	241,1	105,6	232,3	239,7	124,5	244,4	268,6
Südfrüchte	88,6	176,8	238,3	87,8	186,0	260,9	97,8	200,0	268,8
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	449,1	923,3	862,1	484,9	1 081,2	958,0	527,3	1 207,3	1 043,3
Kakao, roh	1,5	6,9	8,7	1,8	6,4	10,4	0,8	1,7	4,8
Kakaoerzeugnisse	169,4	944,5	1 088,0	173,5	932,5	1 192,0	193,1	1 008,6	1 258,6
Gewürze	6,7	72,5	69,8	7,7	75,2	81,0	9,2	78,8	64,7
Zucker	1 461,2	715,3	1 444,5	1 260,9	705,7	1 242,9	1 230,2	832,3	1 178,2
Ölfrüchte zur Ernährung	399,7	411,7	400,4	175,7	160,5	182,9	293,6	282,6	292,0
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	961,0	890,4	1 443,1	930,4	973,2	1 448,6	979,5	1 106,1	1 555,3
Margarine und ähnliche Speisefette	167,5	224,2	283,1	164,2	243,4	274,6	181,9	296,0	305,4
Ölkuchen	2 177,5	770,3	1 022,8	1 604,4	645,8	714,6	1 364,2	595,3	594,6
Kleie	170,7	49,7	59,9	187,8	52,8	66,2	183,2	53,0	64,2
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	825,5	73,5	75,4	859,1	336,6	367,8	969,4	376,1	427,5
Sonstige pflanzliche Nahrungs-mittel ⁴⁾	8 866,2	3 556,3	3 284,3	8 731,5	3 690,7	3 323,0	9 423,8	4 290,4	3 666,8
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	53,6	245,3	229,2	58,5	269,7	259,8	67,2	294,0	286,0
Genußmittel	1 081,1	4 320,9	4 128,5	1 109,4	4 552,2	4 492,9	1 172,6	4 948,0	4 785,3
Hopfen	18,9	258,6	301,8	20,7	287,7	347,0	21,5	303,0	356,1
Kaffee	119,3	1 081,7	1 295,5	137,4	1 162,6	1 469,0	155,5	1 233,2	1 594,7
Tee	4,3	47,5	32,0	5,4	59,4	40,8	6,2	62,3	43,0
Rohtabak	15,6	74,3	68,0	19,8	65,5	74,0	17,3	79,3	83,5
Tabakerzeugnisse	55,5	1 292,3	852,8	62,8	1 387,0	969,6	65,7	1 466,3	1 000,3
Bier	534,3	673,4	541,9	527,2	665,8	533,3	530,3	701,2	544,6
Branntwein	64,8	150,1	189,2	51,4	156,6	161,0	74,4	264,4	225,9
Wein	268,5	742,8	847,3	284,7	767,7	898,1	301,7	838,4	947,2

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) 1987: 14 016 Stück; 1988: 12 279 Stück; 1989: 14 746 Stück.

*) 1987: 409 962 Stück; 1988: 369 840 Stück; 1989: 451 499 Stück.

2) 1987: 1 448 733 Stück; 1988: 1 194 255 Stück; 1989: 1 373 320 Stück.

3) Darunter natürliches Wasser 1987: 6 799 690 t, 3,9 Mill. DM; 1988: 7 251 434 t, 5,8 Mill. DM; 1989: 7 687 867 t, 5,5 Mill. DM.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	146 117,6	497 380,5	432 193,1	155 435,0	536 751,3	463 035,2	169 002,1	607 236,5	503 094,3
Rohstoffe	46 714,7	6 825,3	6 347,7	47 312,6	6 734,1	6 247,4	54 566,7	7 475,5	6 701,6
Abfallseide, Seidengehäuse	0,6	12,0	12,3	0,6	17,3	13,0	0,5	21,1	11,0
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	330,1	1 130,3	1 106,4	327,6	1 094,8	1 070,3	315,1	1 132,9	1 032,3
Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle	34,5	335,3	297,4	37,4	464,1	345,7	33,2	450,1	306,1
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reiß- baumwolle, Abfälle	72,8	130,0	157,3	64,9	134,0	138,6	77,7	182,6	178,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	1,4	2,0	3,0	2,4	3,0	4,0	3,3	4,5	4,7
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	160,6	168,7	161,9	173,4	176,7	178,9	190,8	198,0	195,9
Felle zu Pelzwerk, roh	1,6	72,7	75,7	1,2	61,6	80,8	1,3	42,6	69,4
Andere Felle und Häute	142,4	470,3	331,9	132,6	470,8	339,7	126,8	465,3	331,6
Bettfedern	3,9	58,4	65,8	3,6	54,5	62,3	4,3	73,8	82,8
Holz zu Holzmasse	1 221,9	155,2	155,4	1 131,2	128,8	146,6	1 516,2	171,6	195,7
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 069,9	237,0	260,1	1 234,2	254,6	291,3	1 349,2	291,3	325,1
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,2	0,6	0,6	0,2	0,6	0,6	0,1	0,5	0,5
Kautschuk, Guttapercha, Balata	39,1	36,7	36,7	40,9	42,5	41,0	33,6	36,5	39,1
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	4,2	43,9	27,9	5,2	44,5	35,0	4,7	41,2	32,7
Ölfrüchte für technische Öle	0,8	1,9	1,5	1,2	2,3	2,0	1,5	2,7	2,7
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	5 945,0	1 309,3	1 176,7	5 012,5	1 088,7	976,8	6 083,2	1 125,6	1 148,3
Braunkohlen einschl. Preßkohlen	895,9	133,8	110,0	793,1	121,2	96,5	772,7	111,5	91,5
Erdöl, roh	1,2	0,3	0,6	20,2	4,2	10,0	0,1	0,0	0,0
Eisenerze	5,8	1,3	2,0	20,2	2,1	2,4	6,9	1,5	2,4
Eisen-, manganhaltige Abbrände, Schlacken u. dgl.	3 209,7	44,2	53,6	3 408,9	49,3	79,0	3 886,3	61,6	85,2
Mangenerze	2,2	1,1	1,2	2,9	1,8	1,6	6,0	3,9	3,1
Kupfernerze und kupferhaltige Kies- abbrände	0,2	0,1	0,2	6,0	9,7	8,8	1,8	2,2	2,0
Bleierze	10,8	2,7	3,6	4,7	1,5	1,6	0,2	0,1	0,1
Zinkerze	103,0	40,9	41,6	72,1	34,3	28,3	73,1	69,6	28,5
Chromerze	11,4	3,7	3,7	14,4	4,3	4,7	16,2	5,8	5,3
Nickelerze	1,2	7,9	11,3	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
Schwefelkies	1,4	1,9	1,9	1,3	1,8	1,7	1,5	2,0	1,9
Sonstige Erze und Metallaschen	239,3	147,9	255,6	278,6	191,5	216,1	302,6	303,3	228,7
Bauxit, Kryolith	32,5	10,9	15,5	55,4	14,0	24,9	61,0	15,1	27,1
Speise- und Industriesalz	2 146,3	98,3	81,7	2 061,3	86,8	72,0	2 001,7	96,0	77,4
Kaliumsulfate	48,0	3,8	3,6	43,0	3,4	3,2	43,5	3,8	3,3
Sonstige Steine und Erden	26 290,9	1 027,2	844,8	27 423,2	1 131,4	921,1	32 463,8	1 384,5	1 076,7
Rohphosphate	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Rohstoffe für chemische Erzeugnisse	1 380,7	409,2	426,1	1 311,1	407,6	381,0	1 282,2	449,6	387,9
Pflanzliche Flecht- und Polsterstoffe u. dgl.	2,0	7,0	7,0	2,5	7,8	7,7	3,5	8,3	9,1
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,4	45,9	37,6	0,5	53,5	47,9	0,5	66,8	42,0
Sonstige Rohstoffe, auch Abfälle	3 302,9	472,8	575,6	3 624,0	568,9	612,1	3 891,7	649,4	672,9
Halbwaren	40 589,6	28 806,9	32 126,9	44 492,5	32 214,9	34 462,9	47 384,3	36 255,2	36 189,4
Rohseide und Seidengespinste	0,2	14,4	16,5	0,1	8,5	9,9	1,2	132,6	75,1
Reyon (Kunstseide), synthetische Fäden, auch gezwirnt	447,7	3 497,3	3 221,2	458,1	3 670,8	3 248,6	455,6	3 944,3	3 243,6
Gespinnste aus:									
Zellwolle und synthetischen Fasern	72,4	783,5	786,9	73,2	776,4	781,5	78,2	837,0	824,5
Wolle und anderen Tierhaaren	17,5	383,3	337,7	19,6	495,2	382,1	20,6	520,7	391,5
Baumwolle	73,6	583,1	630,3	56,1	464,4	497,7	68,8	523,8	605,6
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,0	12,9	10,5	1,2	14,4	11,6	1,2	14,5	11,4
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	806,7	492,2	472,4	1 086,4	566,7	550,1	1 172,7	620,7	580,2
Holzmasse, Zellstoff	155,3	180,6	185,1	203,8	262,1	247,6	182,9	289,7	228,3
Kautschuk, bearbeitet	133,3	724,5	624,4	135,2	676,9	586,8	132,6	680,7	571,6
Glasmasse, Rohglas	40,6	240,6	188,8	41,2	257,0	214,4	48,5	296,9	261,4
Zement	1 839,5	222,7	171,3	2 313,7	267,9	228,2	2 920,4	312,6	301,0
Sonstige mineralische Baustoffe	2 385,9	1 631,6	1 304,5	2 742,3	1 819,6	1 419,6	3 193,8	2 043,9	1 560,6
Roh Eisen	500,3	151,8	175,7	390,8	120,7	139,4	407,5	134,6	145,8
Alteisen (Schrott)	4 532,4	864,5	1 250,3	4 868,8	1 382,9	1 355,4	4 999,8	1 644,4	1 368,0
Ferrolösungen	206,1	393,1	425,4	229,6	512,0	442,5	242,3	652,1	488,1
Eisenhalbzeug	4 420,1	3 669,5	3 847,8	4 571,2	3 978,0	4 237,2	4 572,2	4 663,0	4 405,3

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen*)

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Almetalle:									
Aluminium	475,9	1 232,6	1 430,4	473,6	1 549,8	1 419,3	500,3	1 802,9	1 483,8
Kupfer	189,4	453,0	565,1	186,6	618,2	584,8	208,0	876,0	633,9
Nickel	16,4	130,5	168,9	19,5	249,2	185,9	16,0	277,7	152,7
Blei	99,6	125,4	255,7	101,9	143,7	259,8	90,8	137,5	219,9
Zinn	2,3	24,9	61,9	2,0	23,1	55,1	2,4	32,1	62,4
Zink	129,5	193,9	184,2	155,7	285,2	220,2	152,1	449,2	213,8
Sonstige unedle Metalle	6,6	160,7	337,5	10,4	200,8	350,5	14,0	264,1	397,2
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	471,7	691,4	808,7	472,0	723,9	799,8	509,8	789,7	848,2
Sonstige technische Fette und Öle	297,8	237,1	357,0	360,9	327,9	473,7	364,8	361,4	497,9
Koks	2 646,7	884,7	713,7	3 547,9	1 152,6	962,5	4 526,7	1 267,2	1 229,1
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	1 129,6	379,1	444,1	1 243,8	382,1	480,8	1 399,2	437,5	537,5
Kraftstoffe, Schmieröle; Erdgas	7 388,0	2 760,6	4 229,7	8 958,2	2 922,6	5 210,2	9 847,2	3 653,9	5 823,0
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	780,3	374,7	531,5	805,2	357,0	562,0	915,2	507,2	646,4
Aufbereitete Kalidüngemittel	2 275,6	466,0	559,9	2 302,3	514,9	563,6	2 355,4	580,1	571,9
Thomasphosphatmehl	12,6	2,6	1,8	8,2	1,8	1,2	7,6	1,5	1,1
Sonstige Phosphordüngemittel	57,7	8,7	20,8	78,8	13,0	27,2	62,8	11,0	20,8
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 611,6	671,0	772,2	2 040,4	557,1	593,7	1 398,6	405,5	402,9
Gerbstoffauszüge	0,2	0,6	0,6	0,1	0,3	0,3	0,1	0,3	0,3
Sonstige chemische Halbwaren	6 114,6	3 586,3	3 824,9	6 282,2	4 341,7	4 031,3	6 254,1	4 380,4	3 870,3
Gold für gewerbliche Zwecke	0,1	664,1	949,3	0,2	927,3	1 364,0	0,1	890,1	1 377,5
Sonstige Halbwaren ³⁾	268,9 ¹⁾	1 696,2	2 260,0	251,0 ¹⁾	1 669,5	1 964,2	260,6 ¹⁾	1 826,3	2 136,8
Fertigwaren	58 613,2	462 145,4	393 718,5	63 629,9	497 802,3	422 325,0	67 051,1	563 505,7	480 203,3
Vorserzeugnisse	33 683,7	86 965,8	84 640,1	36 994,4	96 837,4	92 028,1	38 316,6	106 438,5	96 929,1
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	117,5	2 889,4	2 573,0	121,9	3 151,1	2 704,9	135,5	3 664,6	3 007,0
Zellwolle und synthetischen Fasern	119,3	2 485,3	1 992,2	132,8	2 764,3	2 205,7	155,6	3 381,9	2 575,1
Wolle und anderen Tierhaaren	23,7	941,5	799,9	23,5	988,1	813,8	25,1	1 119,3	905,1
Baumwolle	147,6	2 851,5	2 715,6	140,6	2 858,2	2 771,0	155,0	3 103,9	3 053,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	42,0	659,2	510,1	44,6	687,5	603,7	46,8	743,0	632,1
Leder	36,4	869,2	681,4	40,5	961,3	794,1	48,6	1 089,0	877,2
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	1,6	605,2	659,9	1,4	481,8	637,3	1,7	376,7	645,2
Papier und Pappe	3 362,6	5 839,0	5 506,7	3 841,0	6 986,7	6 651,6	4 103,9	7 827,7	7 138,3
Furniere, Sperrholz u. dgl.	950,7	1 190,8	1 201,2	1 067,7	1 348,1	1 309,1	1 161,8	1 482,7	1 405,5
Steinzeug-, Ton- und Porzellan-erzeugnisse	505,1	897,3	880,7	527,4	991,5	1 005,9	535,5	1 061,5	1 066,2
Glas	586,4	1 363,3	1 176,4	705,6	1 530,7	1 394,2	771,3	1 637,9	1 501,9
Kunststoffe	5 360,5	18 072,7	17 873,7	6 073,1	21 082,9	19 725,1	6 094,6	22 355,9	20 165,2
Teerfarbstoffe	162,2	3 274,6	3 211,2	170,8	3 506,3	3 362,7	176,3	3 828,4	3 444,7
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitten	929,1	3 866,3	3 212,8	963,3	4 136,7	3 240,1	1 029,1	4 535,6	3 419,9
Dextrine, Gelatine und Leime	309,9	667,5	626,7	451,7	982,7	847,0	476,2	1 070,8	898,5
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	22,8	210,2	170,6	21,8	206,5	175,2	26,8	235,8	211,0
Sonstige chemische Vorserzeugnisse	7 466,8	17 896,2	17 614,7	7 879,1	18 660,8	18 319,1	7 898,1	20 828,1	19 287,7
Gußröhren	118,8	187,0	137,4	169,6	250,3	189,6	126,5	200,4	149,0
Stahlröhren	1 613,4	2 713,5	2 906,4	1 861,8	3 313,1	3 309,5	1 824,1	3 599,0	3 307,6
Stab- und Formeisen	3 352,5	4 309,8	4 339,9	3 814,8	5 035,0	5 230,0	4 088,3	5 890,6	5 584,9
Blech aus Eisen	5 883,7	5 964,8	6 164,8	6 025,2	6 752,0	6 448,8	6 404,4	8 199,1	6 776,9
Draht aus Eisen	1 232,9	1 316,7	1 420,8	1 542,3	1 581,4	1 701,4	1 628,0	1 875,2	1 826,3
Eisenbahnoberbaumaterial	118,3	121,3	108,3	142,4	133,4	128,5	135,4	138,0	109,7
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	139,3	503,7	418,9	86,3	393,9	339,3	97,9	485,9	408,9
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen	471,5	2 306,3	2 768,3	492,2	2 903,5	2 903,6	522,2	3 760,1	3 052,0
Aluminium, Aluminiumlegierungen	470,7	2 955,8	2 737,5	492,0	2 992,4	2 713,0	492,3	3 399,1	2 749,9
sonstigen unedlen Metallen	53,7	696,6	732,5	57,7	879,0	841,2	54,4	1 106,7	885,0
Edelmetallen	0,7	388,2	639,6	0,7	403,2	714,3	0,9	414,1	805,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	523,4	562,3	0,0	504,7	674,8	0,0	649,3	768,5
Sonstige Vorserzeugnisse	83,9	397,5	296,8	102,5	370,5	273,5	100,2	378,5	270,5

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) Einschl. elektrischen Stroms. - Der Außenhandel mit elektrischem Strom umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

1) Außerdem elektrischer Strom 1987: 12 792 GWh; 1988: 14 073 GWh.

12.5 Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen^{*)}

Warenbenennung	1987			1988			1989 ¹⁾		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ²⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	25 129,5	375 179,6	309 078,4	26 635,5	400 965,0	330 296,9	28 734,5	455 067,2	363 274,2
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	22,1	1 329,5	1 391,3	22,0	1 312,4	1 368,7	22,2	1 293,9	1 382,4
Wolle und anderen Tierhaaren	2,8	346,9	272,4	3,1	344,8	266,3	4,2	348,9	307,5
Baumwolle	18,0	1 061,6	1 112,5	19,0	1 099,3	1 196,5	21,4	1 195,5	1 306,8
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	27,6	2 449,0	2 106,3	30,7	2 809,5	2 534,5	36,9	3 633,0	3 177,8
Wolle und anderen Tierhaaren	9,6	1 358,4	989,5	10,3	1 487,1	1 031,8	10,3	1 642,4	1 030,1
Baumwolle	35,7	1 867,0	1 774,1	37,4	1 792,1	1 800,8	39,4	1 801,6	1 821,5
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	3,9	314,2	210,1	5,4	395,3	311,0	5,7	454,8	341,6
Hüte	0,9	61,1	47,8	1,0	62,3	50,9	1,1	71,1	60,4
Sonstige Spinnstoffwaren	145,0	1 860,3	1 762,0	160,1	2 071,6	2 026,9	178,2	2 371,9	2 291,0
Pelzwaren	0,9	359,7	221,4	0,7	300,6	204,7	0,7	280,5	187,7
Schuhe aus Leder	20,7	1 162,4	1 018,3	20,3	1 132,9	1 030,3	27,3	1 468,8	1 355,0
Anderer Lederwaren	10,9	727,4	649,6	13,0	754,6	713,8	12,9	851,9	778,1
Papierwaren	1 009,6	4 245,0	3 655,6	1 027,1	4 319,0	3 644,0	1 198,1	5 216,6	4 242,5
Bücher, Karten, Noten, Bilder	528,3	4 274,4	3 878,0	600,4	4 613,7	4 306,4	633,1	5 145,0	4 675,2
Holzwaren	803,7	4 644,4	4 066,8	832,8	4 924,6	4 268,8	913,0	5 492,1	4 591,3
Kautschukwaren	530,0	4 654,0	3 974,5	554,8	5 098,2	4 382,5	594,0	5 572,2	4 678,1
Steinwaren	90,7	436,9	311,9	92,2	514,2	315,0	108,0	567,8	349,9
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	142,9	1 230,8	1 087,8	156,2	1 258,1	1 090,8	166,3	1 329,6	1 193,2
Glaswaren	776,3	1 989,8	1 951,0	843,6	2 256,8	2 209,5	910,3	2 444,2	2 275,3
Messerschmiedewaren	11,2	627,9	502,3	11,4	598,3	457,2	12,5	646,8	492,6
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	72,7	2 135,4	1 800,9	81,8	2 357,8	2 076,8	90,7	2 601,0	2 297,9
Sonstige Eisenwaren	3 529,1	15 516,3	13 416,9	3 633,7	16 427,3	14 148,8	3 784,8	19 034,0	15 707,1
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	57,4	960,0	860,3	80,7	1 163,8	1 111,0	74,6	1 231,3	1 065,2
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,9	1 092,5	1 246,4	1,2	1 122,6	1 384,2	1,1	1 313,4	1 542,0
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	396,5	4 753,2	4 461,4	519,2	6 113,1	5 660,5	565,4	6 915,6	6 043,8
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	361,8	10 238,3	8 630,7	378,2	11 107,3	9 243,7	434,5	12 562,4	10 501,7
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	219,6	7 819,6	5 910,7	232,3	8 403,2	6 169,6	241,0	9 049,3	6 534,0
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschleppern	393,3	4 183,5	3 452,1	376,9	4 131,8	3 334,9	421,0	4 747,0	3 737,7
Kraftmaschinen	81,8	2 980,1	2 169,3	88,1	2 984,3	2 353,0	98,8	3 385,6	2 681,8
Pumpen, Druckluftmaschinen u. dgl.	289,9	7 900,9	6 515,0	327,3	9 048,1	7 366,3	365,6	10 445,8	8 283,4
Fördermittel	317,4	4 434,2	3 672,8	369,4	5 009,1	4 041,4	421,5	5 848,3	4 522,7
Papier- und Druckmaschinen	186,6	7 221,1	5 449,2	181,6	7 212,0	6 937,8	224,4	9 192,0	8 404,8
Büromaschinen	74,6	12 803,2	13 116,2	81,5	12 547,8	12 640,7	83,3	14 472,3	12 815,7
Maschinen für die Nahrungs- und Genüßmittelindustrie	76,8	3 108,6	2 456,8	84,2	3 361,1	2 550,8	90,1	3 752,8	2 813,4
Sonstige Maschinen	1 398,1	32 671,8	25 470,2	1 534,8	36 074,2	27 732,1	1 664,2	39 664,5	30 886,3
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	1 804,2	57 010,7	48 597,4	1 885,2	59 876,7	52 673,6	1 905,7	67 646,0	57 193,0
Uhren	9,2	946,2	982,3	9,0	1 044,1	1 237,9	9,6	1 153,3	1 351,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	101,7	10 927,1	8 363,7	119,9	13 575,4	10 047,5	126,8	14 642,3	10 691,8
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	58,6	236,4	249,4	67,4	319,8	315,0	81,7	389,4	372,6
Waren aus Kunststoffen	705,0	8 273,6	8 631,0	803,0	9 529,8	8 629,0	895,0	10 934,8	9 782,0
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	0,4	97,3	80,7	0,5	107,3	89,7	0,6	133,0	106,8
Photochemische Erzeugnisse	101,7	2 031,0	2 221,1	125,7	2 289,0	2 698,3	124,1	2 503,3	2 817,6
Bleistifte und chemischer Bürobedarf	180,7	1 033,9	1 139,3	201,2	1 080,7	1 229,0	225,7	1 224,2	1 365,3
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	184,9	9 748,4	8 184,5	255,4	11 647,8	9 914,4	254,5	12 190,7	10 106,7
Kosmetische Erzeugnisse	96,5	1 138,5	1 022,7	103,8	1 290,2	1 161,6	123,9	1 468,8	1 308,7
Sonstige chemische Erzeugnisse	3 653,4	9 987,8	9 152,2	3 701,9	9 317,1	8 368,8	3 816,8	11 061,2	9 367,4
Musikinstrumente	5,8	359,0	260,4	5,6	355,5	261,7	5,7	383,7	271,4
Kinderspielz., Christbaumschmuck	50,1	978,2	804,3	49,2	932,6	776,5	53,3	1 058,2	818,9
Wasserfahrzeuge ³⁾	461,6	2 370,7	1 896,7	440,8	1 767,4	1 425,5	450,8	2 036,4	1 599,9
Luftfahrzeuge	8,7	8 114,8	6 570,0	11,4	10 649,1	8 621,7	15,0	15 643,2	12 186,3
Kraftfahrzeuge	5 721,3	97 428,0	71 709,5	6 010,0	102 348,8	74 032,6	6 527,4	114 451,2	79 887,1
Fahrräder	24,0	319,6	239,2	24,1	343,5	238,3	25,1	395,1	251,5
Sonstige Fahrzeuge	210,1	1 827,8	1 531,7	255,2	2 243,5	1 777,3	279,8	2 678,3	1 977,0
Sonstige Enderzeugnisse	303,9	9 431,5	7 830,3	354,0	8 037,8	6 836,4	356,6	9 030,6	7 442,7
Rückwaren	278,0	2 836,9	2 261,1	114,5	1 401,5	1 200,5	108,4	1 488,4	1 220,6
Ersatzlieferungen	36,4	862,4	818,6	22,9	546,5	467,2	17,7	575,0	471,1
Insgesamt	174 410,4	527 376,7	463 434,6	183 461,1	587 664,0	484 284,5	198 221,9	641 341,7	536 683,3

*) Spezialhandel.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

3) Darunter Seeschiffe 1987: 177 Stück, 2 111 Mill. DM; 1988: 155 Stück, 1 507 Mill. DM; 1989: 194 Stück, 1 763 Mill. DM.

12.6 Einfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1987	1988	1989 ¹⁾
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35 221	32 114	30 142	30 136	30 768	7,4	6,9	6,1
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	28 543	26 952	25 823	27 608	30 228	6,3	6,3	6,0
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	1 367	1 323	1 230	1 144	1 084	0,3	0,3	0,2
	Bergbauliche Erzeugnisse	65 232	34 181	27 283	24 398	27 841	6,7	5,6	5,5
21 1	Kohle, Briketts, Koks, Rohöer und -benzol	1 908	1 534	1 026	907	928	0,3	0,2	0,2
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	57 288	27 834	22 580	20 349	22 714	5,5	4,6	4,5
21 3	Eisenerze	3 282	2 756	2 016	1 111	1 408	0,5	0,3	0,3
21 4	NE-Metallerze und Schwefalkies	2 284	1 710	1 385	1 752	2 461	0,3	0,4	0,5
21 5	Kalisalze und Rohphosphate	280	174	127	117	146	0,0	0,0	0,0
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	51	50	53	52	49	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	126	110	83	95	118	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	13	13	14	17	17	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	133 464	112 332	106 352	118 804	138 614	26,0	27,0	27,4
24	Spalt- und Brutstoffe	2 917	2 236	2 082	2 152	1 604	0,5	0,5	0,3
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 166	4 159	4 027	4 264	4 903	1,0	1,0	1,0
27	Eisen und Stahl	14 507	13 552	11 884	14 983	18 420	2,9	3,4	3,6
29 1	Eisen-, Stahl- und Tempenguß	559	546	513	525	638	0,1	0,1	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 860	1 958	1 740	1 872	2 293	0,4	0,4	0,5
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	17 839	15 014	13 327	18 220	22 816	3,3	4,1	4,5
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	122	121	124	139	160	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	30 166	16 672	13 893	10 552	12 881	3,4	2,4	2,5
40	Chemische Erzeugnisse	43 773	40 158	40 209	45 587	51 798	9,8	10,4	10,2
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3 202	3 394	3 498	3 520	4 128	0,9	0,8	0,8
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	10 229	10 059	10 547	12 020	13 936	2,6	2,7	2,8
59	Gummiwaren	4 126	4 460	4 508	4 971	5 338	1,1	1,1	1,1
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	125 681	129 805	136 042	151 583	161 960	33,2	34,5	35,9
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	1 212	1 328	1 503	1 632	1 996	0,4	0,4	0,4
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	22 062	23 602	23 750	25 457	30 951	5,8	5,8	6,1
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	24 629	29 377	31 983	35 276	40 781	7,8	8,0	8,0
34	Wasserfahrzeuge	944	386	535	436	495	0,1	0,1	0,1
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	12 120	9 334	9 560	11 469	16 861	2,3	2,6	3,3
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	34 596	35 616	37 446	42 327	49 089	9,1	9,6	9,7
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	6 713	6 864	7 104	7 910	8 725	1,7	1,8	1,7
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 715	1 875	1 811	2 202	2 718	0,4	0,5	0,5
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	6 699	6 832	7 202	8 085	9 505	1,8	1,8	1,9
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	14 917	14 514	15 059	16 897	20 726	3,7	3,8	4,1
70	Fertigteilebauten im Hochbau	72	79	89	93	112	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	63 828	66 179	71 614	74 847	83 122	17,5	17,0	16,4
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 465	1 455	1 561	1 697	1 908	0,4	0,4	0,4
52	Glas und Glaswaren	2 373	2 509	2 598	2 832	3 199	0,6	0,6	0,6
54	Holzwaren	3 877	3 928	4 458	5 061	5 990	1,1	1,2	1,2
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	3 948	4 163	4 579	5 126	5 654	1,1	1,2	1,1
56	Papier- und Pappwaren	1 892	1 950	2 107	2 398	2 829	0,5	0,5	0,6
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	1 403	1 414	1 575	1 745	1 998	0,4	0,4	0,4
58	Kunststofferzeugnisse	6 020	6 372	6 928	7 531	8 644	1,7	1,7	1,7
61	Leder	1 653	1 506	1 510	1 459	1 419	0,4	0,3	0,3
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1 279	1 309	1 468	1 471	1 621	0,4	0,3	0,3
62 5	Schuhe	4 746	4 899	5 255	5 033	5 755	1,3	1,1	1,1
63	Textilien	21 648	22 038	23 132	23 623	25 431	5,6	5,4	5,0
64	Bekleidung	13 523	14 636	16 442	16 870	18 677	4,0	3,8	3,7
	Sonstige Waren⁴⁾	10 478	10 860	11 155	11 087	12 733	2,7	2,5	2,5
	Insgesamt	463 811	413 744	408 641	430 809	506 648	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

12.7 Ausfuhr nach Gütergruppen bzw. -zweigen des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken*)

Nr. der Systematik	Warenbenennung	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1987	1988	1989 ¹⁾
		Mill. DM					%		
	Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 380	6 540	6 096	5 578	7 056	1,2	1,0	1,1
	Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	23 626	22 580	21 976	25 214	27 110	4,2	4,4	4,3
	Elektrizität, Gas, Fernwärme, Wasser	958	900	881	912	869	0,2	0,2	0,1
	Bergbauische Erzeugnisse	8 379	4 646	3 852	3 677	3 834	0,7	0,6	0,6
21 1	Kohle, Briquets, Koks, Rohfeer und -benzol	4 265	3 163	2 350	2 382	2 521	0,4	0,4	0,4
21 2	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	2 758	455	332	254	234	0,1	0,0	0,0
21 3	Eisenerze	1	1	1	1	2	0,0	0,0	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	281	113	95	99	138	0,0	0,0	0,0
21 5	Kalialze und Rohphosphate	778	617	563	606	665	0,1	0,1	0,1
21 6	Stein-, Hütten- und Salinensalz, Sole	121	101	98	87	96	0,0	0,0	0,0
21 7	Flußspat, Schwerspat, Graphit, sonstige bergbauische u. ä. Erzeugnisse	44	38	35	37	45	0,0	0,0	0,0
21 8	Torf	131	157	176	211	233	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	141 633	128 807	125 874	140 182	157 200	23,9	24,7	24,5
24	Spalt- und Brutstoffe	1 427	1 528	1 572	615	1 649	0,3	0,1	0,3
25	Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	4 780	4 910	4 790	4 932	5 553	0,9	0,9	0,9
27	Eisen und Stahl	24 998	20 241	18 716	22 091	25 971	3,5	3,9	4,0
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 177	1 216	1 075	1 153	1 199	0,2	0,2	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	3 361	3 225	3 000	2 980	3 474	0,6	0,5	0,5
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	12 064	11 122	10 145	12 221	14 791	1,9	2,2	2,3
29 5	NE-Metallformguß (einschl. Edelmetallformguß)	189	184	193	226	263	0,0	0,0	0,0
22	Mineralerzeugnisse	6 193	3 229	2 669	2 912	3 724	0,5	0,5	0,6
40	Chemische Erzeugnisse	74 667	70 125	70 543	78 397	84 413	13,4	13,6	13,2
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 694	1 741	1 757	1 894	2 078	0,3	0,3	0,3
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	6 136	5 902	6 272	7 210	8 047	1,2	1,3	1,3
59	Gummiwaren	4 947	5 085	5 141	5 562	6 039	1,0	1,0	0,9
	Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	284 564	289 915	293 904	316 143	358 248	55,7	55,5	55,9
31	Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	4 070	3 968	4 139	4 551	5 558	0,8	0,8	0,9
32	Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	78 945	82 376	80 847	86 806	97 946	15,3	15,3	15,3
33	Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	91 911	94 890	98 538	103 280	115 540	18,7	18,2	18,0
34	Wasserfahrzeuge	1 828	1 601	2 431	1 844	2 079	0,5	0,3	0,3
35	Luft- und Raumfahrzeuge ³⁾	11 310	7 340	8 103	10 626	15 672	1,5	1,9	2,4
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	54 265	56 943	57 924	63 783	71 785	11,0	11,2	11,2
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	10 484	10 734	10 493	10 802	11 746	2,0	1,9	1,8
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	3 789	3 908	3 937	4 832	5 558	0,7	0,9	0,9
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	14 644	14 667	14 638	16 011	17 811	2,8	2,8	2,8
50	Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	13 247	13 439	12 803	12 541	14 463	2,4	2,2	2,3
70	Fertigteilebauten im Hochbau	60	48	51	66	89	0,0	0,0	0,0
	Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	61 861	63 379	63 650	68 290	78 158	12,1	12,2	12,2
51	Feinkeramische Erzeugnisse	1 775	1 819	1 778	1 886	2 001	0,3	0,3	0,3
52	Glas und Glaswaren	3 425	3 595	3 564	4 016	4 350	0,7	0,7	0,7
54	Holzwaren	4 762	4 936	4 908	5 419	5 985	0,9	1,0	0,9
38	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	4 658	4 522	4 491	4 543	5 247	0,9	0,8	0,8
56	Papier- und Pappwaren	3 858	3 938	4 131	4 535	5 481	0,8	0,8	0,9
57	Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	4 097	4 262	4 387	4 726	5 269	0,8	0,8	0,8
58	Kunststofferzeugnisse	10 670	11 447	11 979	13 531	15 400	2,3	2,4	2,4
61	Leder	970	906	873	970	1 102	0,2	0,2	0,2
62 1	Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	618	631	623	588	672	0,1	0,1	0,1
62 5	Schuhe	1 374	1 291	1 262	1 260	1 639	0,2	0,2	0,3
63	Textilien	18 311	18 356	18 368	19 830	22 182	3,5	3,5	3,5
64	Bekleidung	7 341	7 677	7 565	7 896	8 830	1,4	1,4	1,4
	Sonstige Waren⁴⁾	9 794	9 916	11 031	7 738	8 767	2,1	1,4	1,4
	Insgesamt	537 164	526 363	527 377	587 654	641 342	100	100	100

*) Spezialhandel. — Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug.

3) Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräten.

4) Waren, die nicht zugeordnet werden konnten.

**12.8 Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel*)**

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1987	1988	1989 ²⁾		1987	1988	1989 ²⁾	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	40 147	41 446	43 785	8,6	21 103	23 644	25 995	4,1
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	631	714	725	0,1	780	735	1 036	0,2
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	5 533	5 857	6 724	1,3	3 146	3 209	4 049	0,6
02	Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier	4 269	4 600	4 901	1,0	5 741	7 489	6 864	1,1
03	Fische usw., Zubereitungen davon	1 967	2 121	2 323	0,5	604	623	725	0,1
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 290	3 180	3 336	0,7	2 425	2 860	3 752	0,6
05	Gemüse und Früchte	14 092	14 224	14 694	2,9	1 906	2 094	2 289	0,4
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	895	1 022	1 146	0,2	1 021	1 042	1 234	0,2
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	5 742	5 678	5 679	1,1	2 393	2 483	2 635	0,4
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahlene Getreide)	2 603	2 961	3 023	0,6	2 065	1 999	2 084	0,3
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 126	1 088	1 214	0,2	1 022	1 109	1 327	0,2
1	Getränke und Tabak	4 472	4 381	4 899	0,9	3 096	3 249	3 621	0,6
11	Getränke	2 833	3 116	3 364	0,7	1 729	1 797	2 076	0,3
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 640	1 266	1 334	0,3	1 367	1 453	1 546	0,2
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	25 112	28 512	33 540	6,6	9 241	10 639	12 369	1,9
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	800	691	524	0,1	517	517	506	0,1
22	Olisaaten und ölhaltige Früchte	3 058	3 112	3 011	0,6	420	171	294	0,0
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 267	1 428	1 420	0,3	822	900	939	0,1
24	Kork und Holz	2 610	2 713	3 266	0,6	1 092	1 220	1 362	0,2
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	3 544	4 291	5 438	1,1	331	472	536	0,1
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	2 260	2 830	3 418	0,7	2 047	2 347	2 592	0,4
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	1 808	1 907	2 234	0,4	1 218	1 292	1 551	0,2
28	Metallurgische Erze und Metallabfall	5 732	7 337	9 783	1,9	1 663	2 527	3 275	0,5
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	4 033	4 203	4 446	0,9	1 133	1 191	1 314	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	39 508	33 517	38 282	7,6	7 104	6 918	7 855	1,2
32	Kohle, Koks und Briketts	1 011	887	905	0,2	2 504	2 574	2 737	0,4
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	30 400	25 739	30 346	6,0	3 249	3 058	3 857	0,6
34	Gas	6 869	5 747	5 928	1,2	464	381	397	0,1
35	Elektrischer Strom ³⁾	1 229	1 143	1 083	0,2	887	906	863	0,1
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 173	1 454	1 730	0,3	1 322	1 596	1 818	0,3
41	Tierische Öle und Fette	176	227	223	0,0	142	231	221	0,0
42	Pflanzliche Fette und fettsäurehaltige Öle, roh usw.	694	886	1 112	0,2	725	847	996	0,2
43	Tierisches od. pflanzliches Fett, Öl, Wachs usw.	303	341	395	0,1	455	518	600	0,1
5	Andere chemische Erzeugnisse	38 512	42 820	47 697	9,4	66 485	76 906	83 065	13,0
51	Organische chemische Erzeugnisse	10 019	11 005	13 163	2,6	16 048	18 315	19 512	3,0
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 275	4 500	4 307	0,9	5 381	5 500	6 267	1,0
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 862	2 130	2 458	0,5	7 303	7 960	8 690	1,4
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4 042	4 392	4 974	1,0	2 677	8 195	8 906	1,4
55	Ätherische Öle usw., Putzmittel usw.	2 000	2 236	2 453	0,5	3 559	4 054	4 389	0,7
56	Düngemittel (ausgenommen Harnstoff usw.)	1 231	1 208	1 267	0,3	1 217	1 189	1 056	0,2
57	Kunststoffe in Primärformen	9 197	9 197	10 117	2,0	14 556	15 178	17 748	2,4
58	Kunststoffe in anderer Form als Primärform	10 837	3 450	3 902	0,8	18 326	6 799	7 541	1,2
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	4 108	4 502	5 055	1,0	9 250	10 340	11 550	1,8
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit	71 843	80 471	94 842	18,7	93 344	102 555	117 182	18,3
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76					404	363	476	0,1
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	2 445	1 736	1 624	0,3	1 850	1 553	1 572	0,2
62	Andere Kautschukwaren	4 126	4 525	4 851	1,0	4 738	5 165	5 631	0,9
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	2 475	2 643	3 117	0,6	1 938	2 063	2 347	0,4
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffe	9 510	10 292	11 405	2,3	10 673	11 993	13 792	2,2
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	14 712	15 175	16 922	3,3	17 577	18 456	20 801	3,2
66	Waren aus nichtmetallischen mineralischen Stoffen	6 653	7 271	8 259	1,6	9 103	9 939	10 879	1,7
67	Eisen und Stahl	13 525	16 403	20 183	4,0	21 153	23 835	27 803	4,3
68	NE-Metalle	9 769	13 257	17 352	3,4	9 326	11 316	13 574	2,1
69	Andere Metallwaren	8 427	9 170	10 929	2,2	16 582	17 871	20 307	3,2
7	Maschinenbauzeugnisse und Fahrzeuge	114 475	128 138	154 432	30,5	255 132	272 618	311 923	48,6
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87					3 630	4 160	3 699	0,6
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	7 405	8 521	10 044	2,0	15 161	16 175	18 013	2,8
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	7 784	8 590	10 334	2,0	34 239	36 638	41 850	6,5
73	Metalbearbeitungsmaschinen	3 315	3 529	4 258	0,8	9 045	9 917	11 211	1,7
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	11 850	12 947	15 529	3,1	33 397	37 011	42 258	6,6
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	16 399	18 258	22 637	4,5	14 067	13 895	15 985	2,5
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	10 170	11 494	12 818	2,5	10 978	10 660	11 703	1,8
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	19 703	22 727	26 481	5,2	32 237	36 810	42 156	6,6
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeuge)	28 719	31 225	36 130	7,1	92 624	95 746	108 231	16,9
79	Andere Beförderungsmittel	9 131	10 847	16 203	3,2	9 754	11 804	16 816	2,6
8	Verschiedene Fertigwaren	61 538	65 699	73 322	14,5	58 837	62 384	69 711	10,9
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94					221	117	145	0,0
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	1 253	1 703	2 053	0,4	1 773	2 444	2 843	0,4
82	Möbel und Teile, Bettausstattung usw.	4 334	4 886	5 815	1,1	5 968	6 190	6 903	1,1
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 066	1 192	1 331	0,3	431	451	522	0,1
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	25 386	25 537	27 492	5,4	9 052	9 477	10 587	1,7
85	Schuhe	5 323	5 699	6 453	1,3	1 272	1 536	1 935	0,3
87	Andere Maß-, Prüfinstrumente usw.	6 510	7 000	8 081	1,6	12 974	14 325	15 318	2,4
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	5 327	5 815	6 206	1,2	5 925	6 398	7 024	1,1
89	Verschiedene bearbeitete Waren	12 338	13 868	15 891	3,1	19 192	21 424	24 435	3,8
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	13 060	13 371	14 560	2,9	11 712	6 962	7 781	1,2
	Insgesamt	409 841	439 809	506 848	100	527 377	567 654	641 342	100

*) Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC 3), Ausgabe 1989.

1) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Vorläufiges Ergebnis.

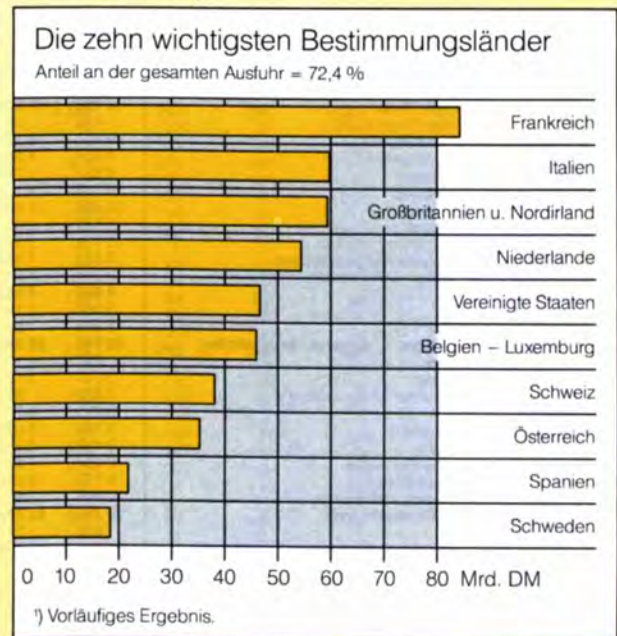
3) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

Außenhandel

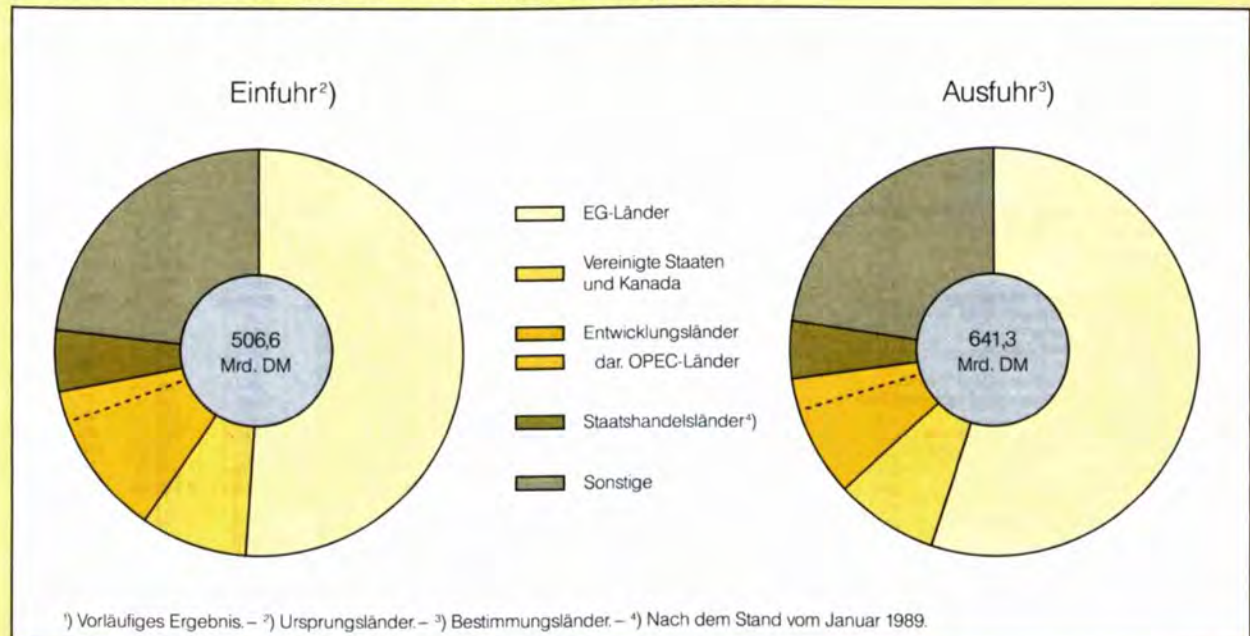
Einfuhr 1989¹⁾



Ausfuhr 1989¹⁾



Anteile der Ein- und Ausfuhr 1989 nach Ländergruppen¹⁾



12.9 Ein- und Ausfuhr 1989 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen

Mill.

Nr. der Systematik	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr										
		ins-gesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾				
			zu-sammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zu-sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien
0	Nahrungsmittel und lebende Tiere	43 785	31 808	27 823	2 079	1 277	829	10 102	1 718	6 133	2 081	189
00	Lebende Tiere (ausgenommen Fische usw.)	725	629	591	27	11	0	12	3	4	5	0
01	Fleisch und Zubereitungen von Fleisch	6 724	5 379	5 145	75	9	149	808	34	737	38	0
02	Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier	4 901	4 861	4 638	163	45	16	5	—	1	4	—
03	Fische usw., Zubereitungen davon	2 323	1 750	1 105	545	74	27	413	46	98	268	0
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	3 336	3 218	2 925	143	136	13	80	1	66	12	—
05	Gemüse und Früchte	14 694	11 002	9 186	832	485	499	2 884	234	1 774	875	1
06	Zucker, Zuckerwaren und Honig	1 146	951	855	56	21	19	141	6	84	51	0
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Waren daraus	5 679	1 246	1 123	116	3	3	4 358	1 380	2 257	553	168
08	Tierfutter (ausgenommen ungemahltes Getreide)	3 023	1 584	984	24	482	95	1 382	12	1 108	261	0
09	Verschiedene genießbare Waren und Zubereitungen	1 214	1 188	1 072	98	11	8	18	2	2	14	—
1	Getränke und Tabak	4 089	4 182	3 484	222	440	17	432	108	215	109	—
11	Getränke	3 364	3 186	2 972	163	38	14	88	10	74	4	—
12	Tabak und Tabakerzeugnisse	1 334	976	512	59	402	3	343	98	140	105	—
2	Rohstoffe (ausgen. Nahrungsm. u. mineral. Brennstoffe)	33 540	25 398	11 273	5 484	5 908	2 752	6 218	1 147	3 128	1 447	495
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	524	477	245	153	41	38	8	2	1	5	—
22	Olisaaten und ölhaltige Früchte	3 011	2 175	1 138	25	993	19	669	11	607	14	38
23	Rohkautschuk (einschl. synthetischer Kautschuk)	1 420	874	644	13	178	39	494	55	10	425	4
24	Kork und Holz	3 266	2 222	584	1 240	376	212	612	219	36	357	0
25	Papierhalbstoffe und Papierabfälle	5 438	5 099	910	2 065	2 187	37	207	6	195	7	—
26	Spinnstoffe und Spinnstoffabfall	3 418	2 504	961	403	206	935	566	186	286	94	0
27	Düngemittel, roh; mineralische Rohstoffe	2 234	1 897	983	367	294	253	183	39	67	78	—
28	Metallurgische Erze und Metallabfall	9 783	6 536	2 735	1 025	1 464	1 312	3 019	544	1 778	242	454
29	Andere Rohstoffe tier. und pflanzl. Ursprungs	4 446	3 613	3 174	172	168	98	456	86	145	226	0
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel usw.	38 282	21 233	18 223	4 384	394	252	11 161	6 051	1 234	3 871	5
32	Kohle, Koks und Briketts	905	517	233	24	46	213	21	—	14	8	—
33	Erdöl, Erdölzeugnisse und verwandte Waren	30 346	15 788	13 077	2 327	346	38	11 133	6 051	1 220	3 857	5
34	Gas	5 928	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Elektrischer Strom ⁷⁾	1 063	1 083	183	900	—	—	—	—	—	—	—
4	Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	1 730	970	808	80	83	22	717	45	188	489	14
41	Tierische Öle und Fette	223	156	90	23	27	16	55	—	54	0	—
42	Pflanzliche Fette und fetthaltige Früchte, roh usw.	1 112	506	451	24	28	4	588	44	102	428	14
43	Tierisches od. pflanzliches Fett, Öl, Wachs usw.	395	307	285	33	8	2	74	1	12	61	—
5	Andere chemische Erzeugnisse	47 687	44 795	31 801	7 079	4 385	1 550	1 285	184	435	688	0
51	Organische chemische Erzeugnisse	13 163	12 199	9 160	1 383	1 149	507	483	77	161	245	0
52	Anorganische chemische Erzeugnisse	4 307	3 757	2 346	509	777	125	126	5	79	42	—
53	Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	2 458	2 401	1 654	517	151	79	34	3	11	21	—
54	Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	4 974	4 719	2 449	1 594	526	151	113	0	66	47	0
55	Atherische Öle usw., Putzmittel usw.	2 453	2 376	1 933	328	98	18	47	2	17	28	—
56	Düngemittel (ausgenommen Harnstoff usw.)	1 267	1 050	753	261	33	3	108	75	6	26	—
57	Kunststoffe in Primärformen	10 117	9 660	7 537	1 202	736	184	232	2	50	180	—
58	Kunststoffe in anderer Form als Primärform	3 902	3 819	2 680	667	221	250	56	0	4	52	—
59	Andere chemische Erzeugnisse und Waren	5 055	4 814	3 289	618	674	232	85	0	41	45	—
6	Bearbeitete Waren vorw. nach Beschaffenheit	94 642	80 790	52 144	22 183	3 218	3 287	8 889	1 404	2 620	4 483	162
60	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 69, 70, 72, 73, 76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle	1 624	1 311	956	233	93	28	296	2	92	191	0
62	Andere Kautschukwaren	4 851	4 576	3 399	598	194	396	202	0	25	177	—
63	Kork- und Holzwaren (ausgenommen Möbel)	3 117	2 548	1 287	1 019	232	11	365	63	71	231	0
64	Papier und Pappe; Papierhalbstoffe	11 405	11 085	4 952	5 550	438	145	145	3	91	51	0
65	Garne, Gewebe, andere fertigest. Spinnstoffzeugnisse	16 922	13 503	9 892	2 820	459	332	2 603	290	249	2 065	—
66	Waren aus nichtmetallischen mineral. Stoffen	8 259	7 209	5 679	1 000	271	259	636	30	80	526	0
67	Eisen und Stahl	20 183	18 049	12 864	4 401	166	618	1 100	175	474	290	162
68	NE-Metalle	17 352	12 883	7 203	3 849	787	1 045	2 529	838	1 505	187	—
69	Andere Metallwaren	10 929	9 626	5 912	2 685	577	442	802	3	33	766	—
7	Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge	154 432	143 159	78 583	20 902	19 090	24 583	9 448	185	923	6 337	5
70	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 84, 85, 87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Kraftmaschinen und -ausrüstungen	10 044	9 275	4 380	2 753	1 653	489	620	4	413	202	0
72	Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	10 334	9 998	5 060	3 244	863	832	157	5	18	134	0
73	Metallbearbeitungsmaschinen	4 258	3 980	1 581	1 500	246	654	137	1	22	114	—
74	Maschinen, Apparate usw. für verschiedene Zwecke	15 529	14 905	8 338	3 859	1 551	1 157	347	6	113	228	0
75	Büromaschinen, automat. Datenverarbeitungsmaschinen	22 837	19 917	9 343	960	5 708	3 907	2 668	3	17	2 648	—
76	Geräte für Nachrichtentechnik usw.	12 818	10 198	3 715	932	647	4 903	2 142	9	49	2 085	0
77	Andere elektr. Maschinen, Apparate, Geräte usw.	26 481	23 218	11 641	4 417	2 972	4 188	2 949	145	85	2 718	0
78	Straßenfahrzeuge (einschl. Luftkissenfahrzeugen)	36 130	35 546	23 085	2 938	1 111	8 412	360	3	178	179	0
79	Andere Beförderungsmittel	16 203	16 122	11 442	299	4 340	42	69	9	27	29	4
8	Verschiedene Fertigwaren	73 322	54 789	31 748	14 106	4 825	4 309	12 875	1 179	409	11 287	1
80	Waren für vollst. Fabrikationsanlagen; Kap. 90, 94	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	Vorgefertigte Gebäude, sanitäre Anlagen usw.	2 053	1 877	1 271	552	41	13	117	4	1	112	—
82	Möbel und Teile, Bettenausstattung usw.	5 815	4 886	3 530	1 218	81	56	192	1	21	171	—
83	Reiseartikel, Handtaschen usw.	1 331	501	420	59	9	13	531	8	11	512	0
84	Bekleidung und Bekleidungszubehör	27 492	16 350	9 888	6 194	113	156	8 175	1 101	145	6 929	0
85	Schuhe	6 453	5 050	4 110	918	19	4	1 039	26	152	861	—
87	Andere Meß-, Prüfinstrumente usw.	8 081	7 692	3 189	1 577	1 964	962	333	5	12	317	0
88	Fotografische Apparate usw.; Uhrmacherwaren	6 206	5 459	1 953	1 019	763	1 724	651	19	22	610	—
89	Verschiedene bearbeitete Waren	15 891	12 975	7 388	2 569	1 635	1 382	1 838	16	45	1 777	0
9	Waren und -verkehrsvorgänge, a. n. erfaßt	14 580	11 958	5 095	2 953	3 242	688	1 386	289	218	875	4
	Insgesamt	508 648	419 090	258 781	79 411	42 618	38 249	62 291	12 288	15 479	33 685	857

¹⁾ Spezialhandel. — Standard International Trade Classification (SITC 3), Ausgabe 1989. — Die Zuordnung der Ursprungs- und Bestimmungsländer zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1989. — Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

³⁾ Einschl. Polargebieten, Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und nicht ermittelter Länder.

⁴⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen*)

DM

Staatshandelsländer		Ausfuhr														Nr. der Systematik
		ins-gesamt ²⁾	Industrialisierte westliche Länder						Entwicklungsländer ³⁾					Staatshandelsländer		
zu-sammen ¹⁾	dar. Europa		zu-sammen	EG-Länder ⁴⁾	andere europ. Länder ⁵⁾	Verein. Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁶⁾	zu-sammen	Afrika	Amerika	Asien	Ozeanien	zu-sammen ⁷⁾	dar. Europa		
1 855	1 490	25 995	21 780	18 130	2 419	834	397	2 330	748	336	1 242	4	1 683	1 831	0	
84	83	1 036	963	891	59	9	4	49	13	6	30	0	24	23	00	
537	530	4 049	3 507	3 350	147	2	9	195	124	2	69	0	347	346	01	
35	34	6 864	5 862	5 598	161	28	75	694	224	142	327	0	308	282	02	
160	114	725	680	569	88	9	15	32	20	1	11	-	12	12	03	
38	33	3 752	2 403	1 947	347	58	51	588	153	119	315	1	762	740	04	
808	554	2 289	2 189	1 684	258	174	74	78	19	18	41	0	21	21	05	
54	51	1 234	685	411	180	64	31	446	141	27	275	3	102	102	06	
75	45	2 635	2 515	1 647	396	392	81	49	5	2	41	1	70	69	07	
58	44	2 084	1 801	1 238	470	62	31	98	30	11	56	0	186	184	08	
7	2	1 327	1 174	796	313	39	26	102	20	7	75	0	51	51	09	
105	102	3 621	3 320	2 499	304	391	125	195	64	49	80	2	89	88	1	
90	88	2 076	1 888	1 202	186	382	118	112	38	47	26	0	72	71	11	
15	13	1 546	1 432	1 298	118	9	7	83	25	2	54	2	17	17	12	
1 828	1 387	12 369	11 234	8 128	2 629	277	204	712	145	156	407	3	423	356	2	
39	36	506	449	351	95	2	1	10	0	0	10	-	46	46	21	
166	135	294	290	275	14	1	0	1	0	0	0	-	2	2	22	
52	49	939	750	532	147	36	36	126	15	55	56	-	63	62	23	
432	431	1 362	1 332	652	668	5	7	14	7	1	5	0	16	16	24	
132	132	536	506	344	152	6	3	23	0	3	20	-	7	7	25	
348	154	2 592	2 168	1 727	331	54	56	246	75	35	136	0	178	117	26	
154	76	1 551	1 418	1 076	316	11	15	103	24	18	59	3	29	29	27	
228	170	3 275	3 148	2 464	571	100	13	87	4	8	75	0	40	40	28	
377	203	1 314	1 173	708	330	62	73	100	19	36	45	0	40	37	29	
5 867	5 850	7 855	6 863	4 296	2 108	179	79	309	69	149	92	0	51	47	3	
367	354	2 737	2 616	2 223	252	132	9	120	5	107	8	0	1	1	32	
3 425	3 419	3 857	2 787	1 327	1 343	47	70	188	64	42	83	0	49	46	33	
2 076	2 076	397	396	144	252	0	0	0	0	0	0	-	0	0	34	
-	-	863	863	602	262	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
43	39	1 818	1 481	1 282	144	19	18	262	70	35	157	0	95	85	4	
12	12	221	206	192	9	2	3	13	5	3	4	-	2	2	41	
18	17	996	742	651	79	6	6	187	52	25	109	0	68	39	42	
13	10	600	513	440	56	11	7	63	0	6	44	0	24	24	43	
1 614	1 158	63 088	68 724	44 291	13 790	5 866	4 807	9 992	1 442	2 301	6 241	5	4 358	3 884	5	
478	354	19 512	16 240	10 608	2 607	1 943	1 082	2 229	220	789	1 220	0	1 043	849	51	
424	323	6 267	5 030	3 031	900	675	424	984	113	170	700	1	253	232	52	
22	14	8 690	6 783	4 047	1 540	688	507	1 435	246	292	897	1	473	441	53	
142	38	8 906	7 384	3 648	1 705	680	1 351	1 155	148	308	698	1	366	338	54	
30	8	4 389	3 463	2 219	922	177	145	547	79	87	380	0	365	355	55	
109	109	1 056	818	629	116	16	56	193	49	38	105	0	45	13	56	
225	205	15 178	12 824	9 063	2 726	548	489	1 434	277	237	920	0	920	795	57	
27	26	7 541	6 885	4 832	1 440	447	166	437	69	69	298	1	219	213	58	
156	79	11 550	9 297	6 183	1 833	694	587	1 579	244	310	1 023	1	674	649	59	
5 183	4 308	117 182	100 698	67 093	24 218	8 625	2 720	10 247	2 191	1 376	6 665	15	6 279	5 440	6	
27	24	476	86	21	15	6	44	219	83	24	113	-	170	122	60	
73	71	5 631	5 162	3 479	1 077	379	227	375	84	76	52	0	122	120	61	
204	176	2 347	2 264	1 351	809	76	28	55	13	5	37	0	28	27	63	
175	158	13 792	12 627	9 480	2 149	598	399	678	142	64	469	3	488	417	64	
816	339	20 801	18 034	11 913	4 964	700	457	1 452	657	79	714	1	1 315	1 270	65	
413	361	10 879	9 535	5 982	2 304	884	365	1 107	129	170	807	2	237	222	66	
1 034	1 006	27 803	21 275	14 667	4 405	1 887	316	3 442	626	527	2 288	0	3 086	2 509	67	
1 939	1 877	13 574	12 253	8 147	3 086	718	302	1 083	119	147	817	0	238	210	68	
501	296	20 307	18 048	11 256	4 967	1 291	536	1 757	320	276	1 155	6	502	454	69	
1 823	1 159	311 823	268 848	167 985	51 380	31 780	15 724	31 650	5 372	5 968	20 233	77	13 421	10 333	7	
149	114	3 699	891	320	272	175	124	1 618	300	271	1 047	-	1 191	827	70	
179	176	18 013	15 054	8 353	3 248	2 614	840	2 522	495	439	1 587	1	437	353	71	
140	107	11 211	7 924	4 075	2 219	1 192	438	1 545	121	282	1 142	0	1 742	1 481	73	
276	225	42 258	34 767	20 377	8 907	3 778	1 705	4 999	773	934	3 284	9	2 491	1 997	74	
51	9	15 985	14 931	10 933	2 508	1 102	388	590	73	114	402	1	463	417	75	
478	77	11 703	10 063	7 127	2 233	383	320	1 364	255	316	791	2	276	219	76	
315	225	42 156	36 379	22 373	8 830	3 671	1 504	4 553	559	688	3 302	5	1 223	994	77	
224	215	108 231	99 658	63 084	15 710	13 017	7 847	6 994	1 419	959	4 573	42	1 579	1 094	78	
12	10	16 816	14 799	13 446	914	358	81	1 774	272	824	668	10	242	83	79	
5 857	2 750	69 711	63 082	36 151	18 941	5 473	2 517	4 281	644	718	2 889	10	2 383	2 183	8	
60	36	145	44	5	19	1	20	54	7	21	26	-	47	29	80	
737	701	2 843	2 633	1 672	844	73	44	167	34	9	123	0	43	40	81	
300	54	6 903	6 684	3 984	2 185	359	156	178	24	40	113	1	41	39	82	
2 966	1 472	10 587	10 086	5 895	3 665	381	145	299	122	10	167	0	200	197	84	
364	262	1 935	1 571	847	632	69	24	45	6	5	33	0	318	317	85	
58	42	15 318	12 772	7 009	3 037	1 883	842	1 635	209	323	1 101	2	911	791	87	
96	10	7 024	6 124	3 658	1 437	703	326	774	84	103	585	1	125	116	88	
1 078	181	24 435	22 701	12 887	6 943	1 968	903	1 058	156	204	693	5	675	632	89	
898	821	7 781	5 536	3 134	1 956	351	98	1 785	165	531	1 068	1	353	310	9	
24 872	19 073	641 342	549 304	352 961	117 863	51 776	28 663	61 742	10 812	11 617	39 095	117	29 314	24 518		

*) Belgien - Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

*) Ohne Staatshandelsländer.

*) Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

*) Einschl. der asiatischen Staatshandelsländer.

*) Umfaßt die finanziellen Abrechnungen (einschl. einiger Sonderfälle).

12.10 Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern*)

Jahr	Ins- gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾						Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu- sammen	darunter					zu- sammen	darunter				
			Stahlbau- erzeug- nisse	Maschinen- bau- erzeug- nisse	Straßen- fahr- zeuge ⁴⁾	elektro- technische Investi- tionsgüter	Büro- maschi- nen ⁵⁾		Straßen- fahr- zeuge ⁶⁾	elektro- techn. Ver- brauchs- güter	chemische Ver- brauchs- güter	Möbel	Schuhe, Textilien und Bekleidung
Einfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1986	413 744	40 750	1 180	11 245	4 654	6 630	9 417	76 660	14 770	7 671	2 118	2 506	30 040
1987	409 641	42 484	1 316	11 300	4 955	6 822	9 886	82 436	16 248	8 632	2 214	2 897	35 509
1988	439 609	45 847	1 521	12 067	2 742	8 048	11 305	86 742	19 650	9 860	2 522	3 076	33 559
1989 ⁷⁾	506 648	58 478	1 904	14 486	3 427	9 691	13 780	96 270	21 676	10 977	2 829	3 581	36 487
Volumen in Mill. DM ⁸⁾													
1986	397 506	33 138	987	8 923	3 415	4 826	8 540	72 554	10 888	6 464	1 717	2 473	27 198
1987	418 801	36 251	1 106	8 975	3 503	5 274	10 297	79 912	11 411	7 599	1 892	2 929	31 359
1988	445 382	38 720	1 327	9 552	1 813	6 540	10 727	81 681	13 166	8 772	2 201	3 152	31 327
1989 ⁷⁾	478 643	47 858	1 546	11 120	2 106	7 910	12 570	85 806	14 031	9 454	2 456	3 539	33 079
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1986	121,2	168,2	113,9	135,8	217,7	183,9	236,1	126,9	164,2	152,3	152,3	112,9	137,7
1987	120,0	175,4	127,0	136,5	231,8	189,3	247,9	136,5	180,6	171,3	159,2	130,5	153,6
1988	128,8	189,2	146,8	145,7	128,3	223,3	283,4	143,6	218,4	195,7	181,4	138,6	153,8
1989 ⁷⁾	148,4	241,4	183,8	174,9	160,3	268,8	345,5	159,4	243,2	217,9	203,4	161,3	167,2
Index des Volumens (1980 = 100)													
1986	116,4	136,8	95,2	107,8	159,7	133,9	214,1	120,1	121,0	128,3	123,5	111,4	124,7
1987	122,7	149,6	106,8	108,4	163,8	146,3	258,2	132,3	126,8	150,6	136,1	132,0	143,7
1988	130,5	159,8	128,1	115,4	84,8	181,4	268,9	135,2	146,3	174,1	158,3	142,0	143,6
1989 ⁷⁾	140,2	197,5	149,2	134,3	98,5	219,4	315,2	142,0	156,0	187,7	176,6	159,4	151,6
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1986	104,1	123,0	119,6	126,0	136,3	137,4	110,3	105,7	135,7	118,7	123,4	101,3	110,4
1987	97,8	117,2	119,0	125,9	141,5	129,4	96,0	103,2	142,4	113,7	117,0	98,9	106,9
1988	98,7	118,4	114,6	126,3	151,3	123,1	105,4	106,2	149,2	112,4	114,6	97,6	107,1
1989 ⁷⁾	105,9	122,2	123,2	130,3	162,7	122,5	109,6	112,2	155,9	116,1	115,2	101,2	110,3
Ausfuhr													
Tatsächliche Werte in Mill. DM													
1986	526 363	124 259	3 389	51 675	35 731	13 567	8 853	72 111	29 868	10 977	2 608	3 398	11 686
1987	527 377	125 960	3 594	50 448	36 851	14 526	8 567	72 259	30 359	10 618	2 831	3 409	11 728
1988	567 654	117 626	4 182	53 751	21 218	15 644	8 693	94 108	48 751	11 425	3 500	3 467	12 313
1989 ⁷⁾	641 342	134 192	5 108	60 239	22 992	17 113	10 086	108 617	57 081	13 180	3 764	3 732	13 921
Volumen in Mill. DM ⁸⁾													
1986	450 479	94 674	2 675	40 739	22 199	11 613	8 679	61 768	24 166	9 969	2 431	2 953	9 918
1987	463 435	95 730	2 767	39 520	22 857	12 283	8 639	62 122	24 505	9 103	2 819	2 901	10 404
1988	494 265	92 830	3 311	43 037	14 254	13 133	7 623	75 798	34 086	10 120	3 439	2 850	11 263
1989 ⁷⁾	535 683	103 011	3 804	47 330	14 896	13 839	8 349	84 689	38 177	11 419	3 649	2 994	12 638
Index der tatsächlichen Werte (1980 = 100)													
1986	150,2	168,9	101,2	142,2	230,2	180,7	237,0	154,8	164,3	171,8	163,4	139,6	164,9
1987	150,5	171,2	107,3	138,8	237,4	193,5	229,4	155,1	167,0	166,2	177,4	140,1	165,5
1988	162,0	159,9	124,9	147,9	136,7	208,4	232,7	202,0	268,2	178,9	219,4	142,5	173,7
1989 ⁷⁾	183,1	182,4	152,6	165,7	148,1	228,0	270,0	233,1	314,0	206,3	235,9	153,4	196,4
Index des Volumens (1980 = 100)													
1986	128,6	128,7	79,9	112,1	143,0	154,7	232,4	132,6	132,9	156,1	152,3	121,3	139,9
1987	132,3	130,1	82,6	106,7	147,3	163,6	231,3	133,3	134,8	142,5	176,6	119,2	146,8
1988	141,1	126,2	98,9	118,4	91,8	175,0	204,1	162,7	187,5	158,4	215,5	117,1	158,9
1989 ⁷⁾	152,9	140,0	113,6	130,2	96,0	184,4	223,5	181,7	210,0	178,8	228,7	123,0	178,3
Index der Durchschnittswerte (1980 = 100)													
1986	116,8	131,2	126,7	126,8	161,0	116,8	102,0	116,7	123,6	110,1	107,3	115,1	117,8
1987	113,8	131,6	129,9	127,7	161,2	118,3	99,2	116,3	123,9	116,6	100,5	117,5	112,7
1988	114,8	126,7	126,3	124,9	148,9	119,1	114,0	124,2	143,0	112,9	101,8	121,7	109,3
1989 ⁷⁾	119,7	130,3	134,3	127,3	154,4	123,7	120,8	128,3	149,5	115,4	103,1	124,7	110,2

*) Spezialhandel.

1) Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgütern).

2) Ohne Bauinvestitionsgüter.

3) Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

4) Bis einschl. 1987: Personenkraftwagen über 2 l, Kombinationskraftwagen über 1,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger. — Ab 1988: Wohnmobile sowie gebrauchte Personenkraftwagen über 1,5 l, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor über 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor über 2,5 l Hubraum, Liefer- und Lastkraftwagen, Zugmaschinen und Anhänger.

5) Einschl. Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.

6) Bis einschl. 1987: Personenkraftwagen bis 2 l, Kombinationskraftwagen bis 1,5 l Hubraum, Kraftroller und Fahrräder. — Ab 1988: Gebrauchte Personenkraftwagen bis 1,5 l Hubraum, neue Personenkraftwagen mit Benzinmotor bis 3 l, neue Personenkraftwagen mit Dieselmotor bis 2,5 l Hubraum, Kraftroller und Fahrräder.

7) Vorläufige Ergebnisse, die — insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung — möglicherweise noch korrigiert werden.

8) Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1980.

12.11 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Mli. DM

Ländergruppe	Ursprungs- bzw. Bestimmungsländer						
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
Einfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	304 711	337 775	365 521	339 539	339 731	364 117	419 060
EG-Länder ²⁾	198 943	217 269	235 664	216 020	215 612	227 362	258 781
Andere europäische Länder ³⁾	55 489	61 621	67 187	64 221	65 414	70 049	79 411
Vereinigte Staaten und Kanada	31 029	35 154	36 187	30 235	28 980	32 721	42 619
Übrige Länder ⁴⁾	19 251	23 732	26 483	29 062	29 726	33 985	38 249
Entwicklungsländer ⁵⁾	63 069	69 816	71 698	52 796	50 177	54 751	62 291
Afrika	20 502	23 493	25 555	13 748	11 363	11 263	12 289
Amerika	14 900	16 289	18 444	13 716	11 484	13 450	15 479
Asien	27 047	29 206	26 678	24 493	26 725	29 355	33 665
Ozeanien	620	828	1 022	839	605	683	857
dar. OPEC-Länder	27 283	27 290	27 100	13 229	11 100	10 826	12 437
Staatshandelsländer ⁶⁾	22 157	26 432	26 310	21 157	19 471	20 461	24 972
Europa	19 809	23 597	23 552	18 277	15 811	16 014	19 073
Asien	2 348	2 835	2 758	2 879	3 660	4 447	5 899
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	255	234	282	253	281	280	325
Insgesamt	390 192	434 257	463 811	413 744	409 841	439 809	506 848
Ausfuhr							
Industrialisierte westliche Länder	341 307	395 898	441 278	443 495	451 448	488 162	549 304
EG-Länder ²⁾	217 677	243 639	267 265	267 454	277 916	308 195	352 961
Andere europäische Länder ³⁾	73 823	83 214	94 604	98 029	99 771	106 306	117 883
Vereinigte Staaten und Kanada	35 951	51 155	61 008	60 491	54 639	50 523	51 776
Übrige Länder ⁴⁾	13 856	17 891	18 202	17 521	19 122	23 139	26 683
Entwicklungsländer ⁵⁾	66 976	67 484	66 366	55 913	52 094	53 945	61 742
Afrika	14 050	14 267	15 100	11 919	9 410	9 995	10 912
Amerika	10 060	11 972	11 464	10 988	11 220	9 937	11 617
Asien	42 762	41 121	39 675	32 848	31 348	33 900	39 095
Ozeanien	104	125	126	158	115	113	117
dar. OPEC-Länder	31 577	27 947	25 199	17 913	14 295	15 463	16 399
Staatshandelsländer ⁶⁾	22 605	23 325	27 883	25 892	22 994	24 723	29 314
Europa	19 780	20 258	21 352	19 564	17 738	19 685	24 518
Asien	2 825	3 066	6 531	6 328	5 256	5 038	4 797
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	1 393	1 516	1 637	1 062	841	826	982
Insgesamt	432 281	488 223	537 164	528 363	527 377	567 654	641 342
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)							
Industrialisierte westliche Länder	+36 596	+58 123	+75 757	+103 956	+111 717	+124 045	+130 244
EG-Länder ²⁾	+18 734	+26 370	+31 600	+51 433	+62 305	+80 833	+94 181
Andere europäische Länder ³⁾	+18 334	+21 593	+27 617	+33 808	+34 357	+36 256	+38 471
Vereinigte Staaten und Kanada	+4 922	+16 001	+24 821	+30 256	+25 659	+17 802	+9 157
Übrige Länder ⁴⁾	-5 394	-5 841	-8 281	-11 541	-10 604	-10 846	-11 565
Entwicklungsländer ⁵⁾	+3 907	-2 331	-5 332	+3 117	+1 917	-806	-549
Afrika	-6 452	-9 226	-10 454	-1 830	-1 953	-1 268	-1 377
Amerika	-4 840	-4 317	-6 980	-2 727	-264	-3 513	-3 862
Asien	+15 716	+11 915	+12 997	+8 354	+4 623	+4 546	+5 429
Ozeanien	-516	-703	-895	-680	-490	-571	-739
dar. OPEC-Länder	+4 294	+658	-1 901	+4 684	+3 194	+4 638	+3 962
Staatshandelsländer ⁶⁾	+448	-3 107	+1 574	+4 736	+3 522	+4 262	+4 342
Europa	-28	-3 338	-2 200	+1 287	+1 926	+3 671	+5 445
Asien	+477	+231	+3 773	+3 449	+1 596	+590	-1 103
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ⁷⁾	+1 138	+1 282	+1 355	+810	+579	+544	+657
Insgesamt	+42 088	+53 966	+73 353	+112 619	+117 735	+128 045	+134 684

¹⁾ Spezialhandel. - Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stand vom Januar 1989 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Belgien - Luxemburg, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Nordirland, Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Spanien.

⁴⁾ Andorra, Ceuta und Melilla, Färöer, Finnland, Gibraltar, Island, Jugoslawien, Kanarische Inseln, Malta, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Türkei, Vatikanstadt.

⁵⁾ Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland.

⁶⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien ohne Neuseeland.

⁷⁾ Albanien, Bulgarien, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn, China (ohne Taiwan), Dem. Volksrep. Korea, Mongolei, Vietnam.

⁸⁾ Einschl. Polargebieten und nicht ermittelter Länder.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
Europa	296 518,8	296 637,2	313 424,9	357 265,0	365 046,7	395 425,1	434 165,4	495 361,9
Albanien	44,9	27,9	53,8	61,5	38,7	28,6	37,8	78,3
Andorra	4,9	2,5	4,6	3,0	51,6	57,5	77,5	98,2
Belgien – Luxemburg	29 249,6	29 129,3	31 160,1	34 975,2	37 171,9	38 845,6	42 040,2	45 979,0
Bulgarien	399,0	353,1	321,7	327,0	1 668,5	1 563,3	1 565,0	1 471,3
Ceuta und Melilla	0,1	0,0	0,4	0,4	32,2	28,3	27,5	35,4
Dänemark	7 658,9	7 669,8	8 280,6	9 242,9	12 214,6	11 165,0	11 281,5	12 297,3
Färöer	71,2	68,0	66,5	103,8	9,0	13,1	7,1	5,1
Finnland	3 940,2	4 259,7	4 642,2	5 177,5	5 506,4	5 827,4	6 271,7	7 679,7
Frankreich	47 083,5	47 482,1	53 052,0	60 421,5	62 331,3	63 608,8	71 271,6	84 357,8
Gibraltar	1,1	0,2	0,6	1,2	18,1	8,7	12,3	45,2
Griechenland	3 281,6	3 369,4	3 199,8	3 412,9	5 212,8	4 950,6	5 523,9	6 434,8
Großbritannien und Nordirland	29 757,7	29 393,6	30 442,6	34 698,1	44 599,6	46 632,4	52 873,7	59 363,8
Irland	3 101,3	3 520,0	3 662,2	4 365,9	2 528,2	2 309,4	2 441,4	2 977,7
Island	261,9	265,6	275,6	325,6	294,7	354,5	318,3	285,0
Italien	38 091,7	39 206,4	40 216,8	45 196,6	42 878,7	46 056,3	51 652,4	59 830,5
Jugoslawien	4 906,6	4 887,2	5 330,2	6 350,9	6 422,2	5 783,8	6 122,7	7 266,4
Kanarische Inseln	88,0	88,3	108,9	99,7	320,2	438,0	535,3	550,0
Malta	384,4	358,4	363,9	358,4	358,3	340,0	341,3	369,1
Niederlande	47 798,1	44 934,5	45 421,0	51 972,1	45 457,7	46 087,5	49 189,0	54 422,0
Norwegen	6 598,7	5 534,8	6 154,8	7 281,2	7 103,4	5 790,3	5 130,2	5 233,4
Österreich	16 383,4	17 292,8	18 916,9	20 994,6	28 118,5	28 410,5	31 868,0	35 275,2
Polen	2 596,4	2 477,1	2 911,0	3 584,0	2 449,2	2 390,3	2 888,3	4 470,4
Portugal	2 610,6	2 846,3	3 081,3	3 992,5	2 923,1	3 701,2	4 574,9	5 543,3
Rumänien	1 659,1	1 430,4	1 388,8	1 538,8	743,7	583,5	572,3	583,9
Schweden	9 984,0	9 979,3	10 748,7	12 793,6	14 746,8	15 841,7	16 650,2	18 354,3
Schweiz	18 494,1	18 968,4	19 652,8	21 249,4	31 033,2	32 126,3	34 442,3	38 149,3
Sowjetunion	9 298,5	7 260,6	6 876,9	8 391,9	9 373,5	7 845,6	9 423,8	11 528,1
Spanien	7 387,5	8 060,2	8 845,5	10 503,0	12 135,5	14 559,4	17 346,1	21 755,4
Tschechoslowakei	2 197,2	2 108,1	2 198,9	2 493,3	2 293,6	2 434,8	2 438,6	2 734,4
Türkei	3 100,7	3 706,5	3 781,1	4 670,3	4 009,0	4 748,7	4 498,4	4 534,4
Ungarn	2 082,2	2 154,4	2 262,6	2 676,6	2 996,8	2 891,7	2 759,3	3 651,2
Vatikanstadt	1,9	2,4	1,9	1,8	5,6	2,3	2,6	2,3
Afrika	16 629,6	13 905,6	14 288,3	15 472,9	16 109,7	13 964,5	15 863,1	17 041,8
Ägypten	428,6	549,7	325,3	526,0	2 513,2	1 924,8	1 968,2	1 957,7
Äquatorialguinea	23,5	14,0	8,5	7,5	4,6	4,0	4,9	3,3
Äthiopien	258,5	149,9	143,6	182,0	279,3	160,4	216,2	218,4
Algerien	1 917,0	1 893,5	1 623,4	1 467,6	1 801,8	1 204,3	1 380,3	1 451,1
Angola	26,3	83,6	441,2	77,9	94,6	85,0	118,7	165,3
Benin	83,9	24,1	2,8	3,8	35,7	36,4	31,8	30,5
Botsuana	42,3	45,3	38,3	38,8	16,1	21,1	14,3	16,0
Brit. Gebiete im Indischen Ozean	0,0	-	0,0	-	0,1	0,3	0,1	0,0
Burkina Faso	5,6	1,2	3,0	8,0	28,7	26,7	29,4	26,2
Burundi	173,1	79,2	89,5	81,6	51,4	54,6	34,0	41,0
Côte d'Ivoire ²⁾	863,3	625,0	472,0	428,8	193,8	146,5	134,9	175,0
Dschibuti	0,1	0,2	0,4	1,0	8,4	9,6	8,6	6,0
Gabun	33,9	69,2	14,7	24,7	78,1	56,1	88,6	59,3
Gambia	1,3	10,6	3,7	1,2	24,0	23,2	35,5	29,1
Ghana	222,9	238,2	261,7	476,7	212,5	174,5	168,7	188,7
Guinea	146,0	109,5	69,3	103,7	46,3	43,5	38,4	50,9
Guinea-Bissau	0,0	0,6	0,1	0,3	5,8	4,9	6,1	5,5
Kamerun	418,7	371,1	252,3	259,8	296,9	256,1	148,1	164,5
Kap Verde	0,4	0,3	0,2	0,4	9,9	7,9	11,3	8,3
Kenia	432,4	277,0	268,9	301,7	354,3	276,6	285,8	323,1
Komoren	3,2	3,9	3,1	4,3	1,9	3,4	2,3	2,4
Kongo	36,4	140,7	83,5	42,1	39,5	28,9	34,0	43,8
Lesotho	2,3	3,4	4,5	5,5	11,8	4,6	4,3	4,2
Liberia	479,6	327,8	292,2	355,3	103,5	68,6	73,3	118,9
Libyen	2 154,9	2 079,2	2 680,0	3 146,2	1 107,8	914,7	1 084,0	1 317,6
Madagaskar	57,0	58,4	47,3	57,1	48,7	47,0	46,7	34,2
Malawi	81,8	114,9	41,1	53,8	48,9	34,8	40,0	42,8
Mali	20,5	16,5	12,7	19,9	65,4	62,3	39,4	57,4
Marokko	591,2	615,1	679,0	789,9	654,7	651,4	747,1	911,5
Mauretanien	28,0	19,8	8,2	1,8	45,3	43,8	58,1	43,9
Mauritius	123,3	135,8	185,0	187,9	67,9	86,7	100,1	155,4
Mayotte	-	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,2	0,3
Mosambik	5,2	6,3	8,9	21,5	70,3	63,9	48,7	59,3
Niger	13,6	12,3	0,7	0,8	35,0	35,4	30,0	32,3
Nigeria	2 780,4	1 387,7	1 205,6	1 367,3	1 447,7	959,5	906,2	997,9

*) Spezialhandel. – Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1989.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Ehem. Elfenbeinküste.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
Réunion	6,5	6,4	4,4	4,8	44,4	59,6	76,0	73,7
Ruanda	207,3	125,9	104,3	79,9	54,9	48,3	46,1	33,6
Sambia	25,0	47,8	34,0	28,2	76,6	80,1	122,2	120,6
Sao Tomé und Príncipe	5,2	5,3	13,1	7,2	0,7	2,1	1,1	3,0
Senegal	16,0	14,4	23,6	28,7	104,7	74,8	67,8	63,3
Seschellen	0,1	0,1	2,9	2,9	4,4	3,9	9,7	6,9
Sierra Leone	85,1	51,6	59,1	75,0	36,2	35,7	33,4	47,3
Simbabwe	287,8	281,7	373,7	493,7	182,1	136,3	181,6	169,9
Somalia	2,3	1,5	0,9	1,0	58,4	63,3	43,7	25,3
St. Helena	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
Sudan	63,9	70,9	60,6	40,8	188,2	131,8	172,1	145,7
Südafrika	2 881,2	2 242,6	3 024,9	3 183,5	4 191,0	4 554,2	5 867,1	6 129,7
Swasiland	33,3	13,4	8,4	9,4	3,1	5,2	9,0	11,1
Tansania	251,0	131,4	122,9	135,2	136,7	119,4	157,7	152,3
Togo	47,7	27,4	25,8	20,7	95,3	70,5	56,0	75,0
Tschad	23,6	21,4	19,2	22,8	17,9	10,8	5,9	12,4
Tunesien	651,9	707,3	688,9	824,9	802,7	708,3	793,9	915,8
Uganda	76,2	34,7	45,9	50,2	73,7	79,3	54,8	90,6
Zaire	484,2	349,8	398,6	411,2	221,4	245,1	209,9	206,4
Zentralafrikanische Republik	26,0	7,8	6,2	7,8	13,3	14,1	16,4	17,1
Amerika	43 951,4	40 464,0	46 170,9	58 088,6	71 479,9	65 859,3	60 489,3	63 363,6
Anguilla		-	0,0	-		0,2	0,1	0,3
Antigua und Barbuda	0,0	0,0	3,4	12,6	2,9	24,5	3,2	7,6
Antillen, Niederländische	8,4	7,9	8,3	14,5	98,4	85,2	34,2	52,3
Argentinien	1 362,5	1 095,6	1 602,1	1 614,0	1 512,9	1 682,1	1 057,0	879,9
Aruba		0,6	2,7	0,6		5,7	6,2	7,4
Bahamas	23,3	14,3	12,2	12,2	39,3	30,1	29,5	35,8
Barbados	2,7	1,7	3,2	2,5	55,9	16,7	23,1	23,4
Belize	0,5	0,1	0,7	2,1	1,0	0,8	2,1	1,9
Bermuda	2,1	1,9	2,6	0,4	39,3	28,5	17,8	18,1
Bolivien	27,7	19,1	24,0	40,1	55,2	70,2	57,0	67,0
Brasilien	4 396,7	3 994,0	4 952,7	5 644,5	2 759,3	2 686,8	2 709,8	3 167,7
Chile	1 032,6	807,1	1 175,4	1 468,2	570,8	584,3	620,3	826,5
Costa Rica	277,2	256,9	295,1	337,6	117,8	113,4	82,1	110,1
Dominica	0,0	0,1	0,4	0,3	1,5	1,8	2,3	2,6
Dominikanische Republik	28,6	23,2	29,6	69,9	101,0	77,3	56,4	72,0
Ecuador	260,3	223,6	252,5	217,2	368,7	278,1	209,9	230,8
El Salvador	308,6	199,8	309,4	212,5	73,5	61,0	64,3	73,3
Falklandinseln	0,1	0,4	1,9	4,5	0,1	0,0	0,3	0,5
Grenada	8,0	9,5	10,5	5,2	2,1	1,5	3,6	1,3
Grönland	38,1	48,9	66,0	95,3	1,8	3,9	4,1	4,4
Guadeloupe	2,3	1,2	0,5	0,6	34,8	37,9	49,4	57,0
Guatemala	150,4	128,0	154,7	174,0	116,8	125,2	133,4	125,8
Guayana, Französisch-	1,0	0,8	1,5	35,1	17,5	398,2	104,8	572,3
Guyana	39,3	26,0	23,0	30,1	10,4	9,3	9,1	7,2
Haiti	32,3	12,6	12,9	13,0	27,9	38,8	51,8	45,3
Honduras	133,3	174,5	165,9	159,5	48,0	37,7	39,2	41,7
Jamaika	19,1	85,4	73,0	133,0	37,5	54,2	37,8	47,4
Jungferninseln, Amerikanische	0,0	0,1	0,1	0,2	8,2	7,7	3,5	4,0
Jungferninseln, Britische	1,6	0,1	0,0	1,1	2,7	0,4	0,8	6,9
Kaimaninseln	0,2	1,0	1,6	1,6	3,4	225,8	20,6	1,5
Kanada	3 372,0	3 366,8	3 625,8	4 353,6	5 285,4	4 759,9	4 844,5	5 116,8
Kolumbien	2 136,4	1 440,8	1 265,5	1 268,7	607,6	606,6	606,4	701,6
Kuba	41,0	41,1	128,3	57,1	237,5	124,9	158,9	234,0
Martinique	33,0	34,8	28,0	35,6	32,6	39,8	53,3	55,1
Mexiko	746,5	728,7	757,4	933,8	1 920,8	1 486,6	1 688,8	2 592,4
Nicaragua	82,6	57,1	87,5	98,4	40,1	35,0	25,8	33,2
Panama	239,3	260,8	275,0	291,6	173,0	128,6	99,8	147,6
Paraguay	51,6	61,3	57,6	122,9	106,4	114,4	68,3	67,6
Peru	422,0	250,6	293,1	689,0	407,9	475,4	278,0	232,0
St. Kitts und Nevis ²⁾	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2	0,3
St. Lucia	0,2	0,6	0,8	0,9	1,9	2,1	3,7	10,9
St. Pierre und Miquelon	5,9	5,5	0,7	3,1	0,6	1,0	0,3	0,8
St. Vincent und die Grenadinen	0,2	0,5	1,5	6,0	2,3	5,6	2,3	39,0
Suriname	83,1	53,8	46,5	90,8	15,4	10,4	14,3	12,8
Trinidad und Tobago	34,2	29,2	21,3	35,4	117,7	105,8	48,1	41,2
Turke-, Caicosinseln	-	0,0	0,0	0,0	0,4	0,5	0,4	0,5
Uruguay	188,5	236,0	206,6	209,4	153,0	175,3	112,6	155,7
Venezuela	1 494,5	1 149,0	1 094,5	1 334,2	1 062,7	1 240,7	1 342,0	800,7
Vereinigte Staaten	26 863,5	25 612,9	29 095,2	38 265,7	55 206,1	49 879,0	45 678,1	46 659,4

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1989.

1) Vorläufiges Ergebnis
2) Ehem. St. Christoph und Nevis.

12.12 Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern*)

Mill. DM

Ursprungs- bzw. Bestimmungsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
Asien	51 402,9	55 629,6	62 167,5	71 750,2	47 682,6	47 148,7	52 049,0	59 180,6
Afghanistan	66,4	69,9	55,5	51,4	49,5	52,9	32,0	32,7
Bahrain	69,2	15,0	26,5	16,8	281,4	382,0	154,9	291,6
Bangladesch	70,5	95,1	150,1	163,3	214,2	238,7	181,0	174,6
Bhutan	0,0	0,1	0,0	0,0	21,2	4,7	1,8	1,6
Brunei	2,0	2,6	2,7	1,5	23,6	19,8	52,3	44,4
China ²⁾	2 703,3	3 455,8	4 343,4	5 796,1	6 221,1	4 999,6	4 918,9	4 618,7
Hongkong	4 169,9	4 259,6	4 597,1	4 703,9	2 037,0	2 196,6	2 857,2	3 398,6
Indien	1 410,8	1 603,8	1 819,7	2 288,0	3 370,6	3 230,7	2 934,2	3 043,3
Indonesien	861,2	895,5	964,6	1 182,7	1 676,5	1 196,1	1 399,7	1 662,2
Irak	227,6	722,3	369,4	285,6	1 435,6	822,9	1 560,5	2 195,3
Iran	1 125,7	898,0	1 119,0	1 188,7	3 272,4	2 831,6	2 890,9	2 520,7
Israel	1 184,2	1 160,4	1 260,6	1 363,1	2 420,5	2 497,9	2 328,2	2 379,8
Japan	24 030,4	25 245,1	28 365,7	32 185,6	6 706,7	10 544,5	13 111,1	15 269,1
Jemen								
Jemen, Demokratische Volksrep. ³⁾	1,4	0,5	93,4	133,9	39,1	33,9	48,1	37,1
Jemenitische Arabische Rep. ³⁾	3,1	2,5	263,3	586,3	148,8	119,9	141,8	124,9
Jordanien	29,6	32,3	38,1	31,3	398,0	416,0	311,1	310,1
Kambodscha	0,0	0,1	0,0	0,7	0,2	0,4	0,9	1,7
Katar	4,5	37,2	14,8	35,6	189,8	155,7	164,4	165,3
Korea, Republik	3 080,4	4 012,5	4 528,7	4 234,5	2 563,7	2 799,0	3 257,7	4 172,0
Korea, Demokratische Volksrep.	154,7	186,4	78,5	52,5	82,6	221,9	71,4	138,3
Kuwait	377,4	248,6	170,1	297,9	1 043,5	731,0	706,4	860,4
Laos	0,6	0,1	0,3	2,0	1,8	3,2	1,5	3,5
Libanon	15,3	19,1	21,2	24,1	311,1	184,3	288,7	266,2
Macau	334,4	339,8	361,9	351,8	6,7	3,9	5,7	5,6
Malaysia	1 433,1	1 449,7	1 662,8	2 182,4	801,3	801,1	872,9	1 268,7
Malediven	1,5	4,5	5,3	4,8	8,6	5,6	6,3	12,2
Mongolei	2,7	3,8	2,1	7,5	4,3	10,7	19,2	11,4
Myanmar ⁴⁾	27,6	13,7	12,2	16,3	103,6	73,4	79,3	61,2
Nepal	53,0	75,4	121,4	134,8	23,2	26,0	85,2	25,1
Oman	14,6	14,6	13,3	5,1	371,3	326,3	166,2	186,4
Pakistan	492,6	527,6	583,4	597,1	1 110,3	899,2	915,1	957,8
Philippinen	930,4	921,8	886,4	927,1	597,9	669,7	681,9	842,0
Saudi-Arabien	1 893,8	1 074,1	1 164,2	1 511,0	3 370,1	2 579,6	2 684,5	2 807,8
Singapur	1 368,9	1 532,9	1 830,3	2 493,2	1 802,6	1 936,4	2 521,7	3 064,1
Sri Lanka	228,6	231,5	240,6	255,1	166,4	147,5	183,4	180,8
Syrien	221,4	243,6	211,3	573,5	461,0	332,2	306,4	447,9
Taiwan	3 274,4	4 284,4	4 940,1	5 596,9	2 179,7	2 664,6	3 115,3	3 973,8
Thailand	1 354,4	1 441,9	1 600,0	1 960,8	934,6	1 343,4	1 591,0	1 822,5
Verein. Arab. Emirate	97,6	422,5	152,7	378,7	1 058,2	1 324,4	1 025,8	1 330,2
Vietnam	18,5	13,9	23,3	43,1	20,5	23,6	28,1	28,1
Zypern ⁵⁾	67,3	71,7	73,6	85,7	353,5	298,1	326,2	423,0
Australien und Ozeanien	2 989,5	2 843,4	3 277,9	3 736,3	4 783,2	4 140,0	4 273,6	5 404,2
Australien	1 745,5	1 829,4	2 119,2	2 382,0	4 007,0	3 458,5	3 689,0	4 739,0
Fidschi	6,1	2,6	1,9	1,6	8,1	7,3	6,2	5,1
Kiribati	1,0	0,5	5,5	6,9	0,3	0,1	0,1	0,2
Nauru	0,0	0,0	0,2	0,0	0,2	0,1	0,4	0,3
Neukaledonien	49,7	52,6	136,4	162,0	27,1	25,5	30,2	46,4
Neuseeland	404,7	408,8	474,9	497,6	616,3	564,9	471,0	545,6
Ozeanien, Amerikanisch-	0,0	0,5	2,4	5,5	14,4	7,0	6,8	8,6
Ozeanien, Australisch-	0,3	0,2	0,2	0,2	1,2	1,1	0,7	1,0
Ozeanien, Neuseeländisch-	1,0	0,6	1,0	1,6	0,7	4,7	0,6	1,4
Papua-Neuguinea	752,5	527,5	511,4	650,6	40,9	28,1	28,1	14,6
Pitcairninsein	-	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0
Polargebiet	0,5	0,1	0,3	0,2	1,6	1,4	1,0	2,2
Polynesien, Französisch-	0,8	0,7	0,9	0,9	51,0	36,3	29,2	28,1
Salomonen	6,0	3,2	3,8	3,3	7,2	0,5	1,1	0,6
Samoa	2,7	2,2	2,2	4,0	5,3	2,9	2,9	3,0
Tonga	0,1	0,5	0,0	0,0	0,4	1,3	5,8	7,9
Tuvalu	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
Vanuatu	18,6	14,1	17,5	20,0	1,5	0,3	0,2	0,2
Wallis und Futuna	-	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	252,0	261,2	279,9	324,5	1 080,9	839,2	823,6	979,7
Insgesamt	413 744,4	409 641,3	439 609,4	506 647,6	526 363,0	527 376,7	567 654,0	641 341,7

*) Spezialhandel. — Gliederung nach dem alphabetischen Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1989.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

²⁾ Ohne Taiwan.

³⁾ Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt.

⁴⁾ Ehem. Birma.

⁵⁾ Entgegen der sonst üblichen Darstellungsweise wird Zypern in der Außenhandelsstatistik nicht unter Europa, sondern unter Asien nachgewiesen.

12.13 Wichtige Länder der Ein- und Ausfuhr*)

Land	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
	Mill. DM				%			
Einfuhr								
Ursprungeländer								
Frankreich	47 083	47 482	53 052	60 422	11,4	11,6	12,1	11,9
Niederlande	47 798	44 934	45 421	51 972	11,6	11,0	10,3	10,3
Italien	38 092	39 206	40 217	45 197	9,2	9,6	9,1	8,9
Vereinigte Staaten	26 864	25 613	29 095	38 266	6,5	6,3	6,6	7,6
Belgien - Luxemburg	29 250	29 129	31 160	34 975	7,1	7,1	7,1	6,9
Großbritannien und Nordirland	29 758	29 394	30 443	34 698	7,2	7,2	6,9	6,8
Japan	24 030	25 245	28 366	32 186	5,8	6,2	6,5	6,4
Schweiz	18 494	18 968	19 653	21 249	4,5	4,6	4,5	4,2
Österreich	16 383	17 293	18 917	20 995	4,0	4,2	4,3	4,1
Schweden	9 984	9 979	10 749	12 794	2,4	2,4	2,4	2,5
Spanien	7 387	8 060	8 846	10 503	1,8	2,0	2,0	2,1
Dänemark	7 659	7 670	8 281	9 243	1,9	1,9	1,9	1,8
Übrige Ursprungeländer	110 962	106 667	115 412	134 149	26,8	26,0	26,3	26,5
Insgesamt	413 744	409 641	439 809	506 648	100	100	100	100
Ausfuhr								
Bestimmungsländer								
Frankreich	62 331	63 609	71 272	84 358	11,8	12,1	12,6	13,2
Italien	42 879	46 056	51 652	59 830	8,1	8,7	9,1	9,3
Großbritannien und Nordirland	44 600	46 632	52 874	59 364	8,5	8,8	9,3	9,3
Niederlande	45 458	46 088	49 189	54 422	8,8	8,7	8,7	8,5
Vereinigte Staaten	55 206	49 879	45 678	46 659	10,5	9,5	8,0	7,3
Belgien - Luxemburg	37 172	38 846	42 040	45 979	7,1	7,4	7,4	7,2
Schweiz	31 033	32 126	34 442	38 149	5,9	6,1	6,1	5,9
Österreich	28 119	28 410	31 868	35 275	5,3	5,4	5,6	5,5
Spanien	12 136	14 559	17 346	21 755	2,3	2,8	3,1	3,4
Schweden	14 747	15 842	16 650	18 354	2,8	3,0	2,9	2,9
Japan	8 707	10 545	13 111	15 269	1,7	2,0	2,3	2,4
Dänemark	12 215	11 165	11 282	12 297	2,3	2,1	2,0	1,9
Übrige Bestimmungsländer	131 762	123 620	130 250	149 629	25,0	23,4	22,9	23,3
Insgesamt	526 363	527 378	587 854	641 342	100	100	100	100

*) Spezialhandel. - Geordnet nach der Höhe der Werte von 1989. - Weitere Ursprungs- und Bestimmungsländer siehe Tabellen 12.11 und 12.12, S.275ff. ¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12.14 Ausfuhr 1989 nach Ursprungsländern und Warengruppen*)

Warengruppe	Ins-gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württem-berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
Insgesamt	641 342	12 555	11 979	53 204	10 909	182 156	45 348	36 158	112 021	100 144	11 384	10 627
darunter:												
Ernährungswirtschaft	32 044	2 218	1 274	4 776	1 456	4 715	953	2 051	2 703	7 078	299	898
Lebende Tiere	1 036	37	1	227	2	264	29	8	163	266	1	0
Nahrungsmittel	12 156	1 143	154	2 111	316	1 370	180	315	1 172	4 277	151	36
tierischen Ursprungs	13 904	820	947	2 180	310	2 844	684	571	1 300	1 529	125	539
pflanzlichen Ursprungs	4 948	219	172	258	828	236	60	1 156	68	1 006	23	323
Genußmittel	607 236	10 337	10 705	48 428	9 453	157 441	44 396	34 107	109 317	93 066	11 085	9 729
Gewerbliche Wirtschaft	7 476	194	85	734	365	2 465	415	300	571	969	130	89
Rohstoffe	36 255	776	1 423	2 219	1 835	12 741	2 920	1 423	4 229	4 657	518	308
Halbwaren	563 506	9 367	9 197	45 474	7 253	142 235	41 061	32 384	104 517	87 441	10 436	9 332
Fertigwaren	108 438	1 508	1 347	8 850	952	44 095	8 419	12 622	10 009	10 158	2 223	626
Vorerzeugnisse	455 067	7 859	7 851	36 624	6 301	98 140	32 642	19 762	94 508	77 283	8 213	8 706
Enderzeugnisse												
Prozent												
Insgesamt	100	2,0	1,9	8,3	1,7	25,3	7,1	5,6	17,5	15,6	1,8	1,7
darunter:												
Ernährungswirtschaft	100	6,9	4,0	14,9	4,5	14,7	3,0	6,4	8,4	22,1	0,9	2,8
Lebende Tiere	100	3,5	0,1	22,0	0,2	25,5	2,8	0,8	15,8	25,7	0,1	0,0
Nahrungsmittel	100	9,4	1,3	17,4	2,6	11,3	1,5	2,6	9,6	35,2	1,2	0,3
tierischen Ursprungs	100	5,9	6,8	15,7	2,2	20,5	4,9	4,1	9,3	11,0	0,9	3,9
pflanzlichen Ursprungs	100	4,4	3,5	5,2	16,7	4,8	1,2	23,4	1,4	20,3	0,5	6,5
Genußmittel	100	1,7	1,8	8,0	1,6	25,9	7,3	5,6	18,0	15,3	1,8	1,6
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,6	1,1	9,8	4,9	33,0	5,6	4,0	7,6	13,0	1,7	1,2
Rohstoffe	100	2,1	3,9	6,1	5,1	35,1	8,1	3,9	11,7	12,8	1,4	0,9
Halbwaren	100	1,7	1,6	8,1	1,3	25,2	7,3	5,7	18,5	15,5	1,9	1,7
Fertigwaren	100	1,4	1,2	8,2	0,9	40,7	7,8	11,6	9,2	9,4	2,1	0,6
Vorerzeugnisse	100	1,7	1,7	8,0	1,4	21,6	7,2	4,3	20,8	17,0	1,8	1,9

*) Spezialhandel. - Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nebenstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z.B. Rückwaren) oder deren Ursprungsland nicht festgestellt werden konnte.

12.15 Ein- und Ausfuhr im Generalhandel nach Warengruppen

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß-mittel	zusammen	Rohstoffe	Halb-waren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen					zusammen	Vor-End-erzeugnisse	
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1974	186 632	32 007	510	7 152	20 444	3 901	152 541	34 906	30 977	86 658	26 339	60 320
1975	190 334	33 235	604	7 432	21 144	4 055	154 660	30 750	28 513	95 398	25 642	69 756
1976	229 060	38 771	565	8 801	23 628	5 778	187 427	36 726	35 319	115 382	31 946	83 436
1977	240 774	41 414	606	8 775	24 154	7 879	196 263	35 659	35 975	124 629	33 737	90 892
1978	249 606	40 473	650	9 243	23 777	6 803	205 814	31 448	38 594	135 772	35 644	100 128
1979	298 418	42 063	678	9 499	24 791	7 096	252 707	43 464	50 735	158 508	42 738	115 770
1980	350 590	46 085	657	10 413	27 331	7 683	300 194	60 407	61 136	178 652	45 913	132 740
1981	379 512	50 392	690	11 467	30 107	8 128	324 429	64 961	67 848	191 619	46 635	144 984
1982	385 588	52 149	651	12 254	30 619	8 624	328 187	60 174	70 706	197 307	48 106	149 201
1983	398 576	52 198	590	12 501	30 337	8 769	340 441	52 799	73 883	213 759	51 390	162 369
1984	445 225	55 899	624	12 804	33 533	9 938	381 645	58 766	82 013	240 866	57 937	182 928
1985	475 201	60 762	736	13 428	35 299	11 298	406 655	58 190	87 395	261 280	62 686	198 594
1986	424 000	57 133	554	13 786	31 324	11 470	358 730	31 317	60 568	266 845	61 911	204 934
1987	419 076	53 295	655	12 833	31 348	8 459	357 426	28 326	51 482	277 618	60 750	216 868
1988	449 373	54 819	714	13 619	31 963	8 522	386 921	28 126	52 846	305 949	67 605	238 345
1989 ²⁾	518 944	57 915	725	15 154	33 080	8 957	452 679	32 588	63 560	356 532	77 204	279 328
Prozent												
1974	100	17,1	0,3	3,8	11,0	2,1	81,7	18,7	16,6	46,4	14,1	32,3
1975	100	17,5	0,3	3,9	11,1	2,1	81,3	16,2	15,0	50,1	13,5	36,6
1976	100	16,9	0,2	3,8	10,3	2,5	81,8	16,0	15,4	50,4	13,9	36,4
1977	100	17,2	0,3	3,6	10,0	3,3	81,5	14,8	14,9	51,8	14,0	37,7
1978	100	16,2	0,3	3,7	9,5	2,7	82,5	12,6	15,5	54,4	14,3	40,1
1979	100	14,1	0,2	3,2	8,3	2,4	84,7	14,6	17,0	53,1	14,3	38,8
1980	100	13,1	0,2	3,0	7,8	2,2	85,6	17,2	17,4	51,0	13,1	37,9
1981	100	13,3	0,2	3,0	7,9	2,1	85,5	17,1	17,9	50,5	12,3	38,2
1982	100	13,5	0,2	3,2	7,9	2,2	85,1	15,6	18,3	51,2	12,5	38,7
1983	100	13,1	0,1	3,1	7,6	2,2	85,4	13,2	18,5	53,6	12,9	40,7
1984	100	12,8	0,1	2,9	7,5	2,2	85,7	13,2	18,4	54,1	13,0	41,1
1985	100	12,8	0,2	2,8	7,4	2,4	85,6	12,2	18,4	55,0	13,2	41,8
1986	100	13,5	0,1	3,3	7,4	2,7	84,6	7,4	14,3	62,9	14,6	48,3
1987	100	12,7	0,2	3,1	7,5	2,0	85,3	6,8	12,3	66,2	14,5	51,7
1988	100	12,2	0,2	3,0	7,1	1,9	86,1	6,3	11,8	68,1	15,0	53,0
1989 ²⁾	100	11,2	0,1	2,9	6,4	1,7	87,2	6,3	12,2	68,7	14,9	53,8
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1974	233 988	11 318	408	3 475	6 127	1 307	221 442	5 696	20 943	194 803	51 397	143 406
1975	226 125	12 277	700	3 888	6 209	1 481	212 440	5 459	16 784	190 197	40 619	149 578
1976	261 753	13 636	571	4 104	6 982	1 979	246 662	5 933	19 129	221 599	45 982	175 617
1977	278 504	15 481	456	5 043	7 467	2 514	261 375	5 932	18 738	236 705	46 981	189 724
1978	289 795	15 377	509	5 272	7 126	2 470	272 602	6 469	21 061	245 072	50 261	194 811
1979	321 121	17 404	527	6 557	7 512	2 807	301 583	7 276	26 173	268 134	59 137	208 997
1980	357 449	20 605	596	7 666	9 112	3 230	334 344	7 782	31 027	295 535	63 198	232 337
1981	405 438	25 686	795	9 306	11 623	3 962	377 023	8 257	34 147	334 619	69 711	264 908
1982	436 462	26 227	891	9 693	11 377	4 266	407 361	7 864	34 964	364 533	71 397	293 137
1983	440 790	25 429	884	9 179	10 768	4 597	412 434	7 720	35 178	369 535	73 190	296 345
1984	498 083	28 599	852	10 055	12 483	5 209	466 277	8 847	40 816	416 615	86 054	330 561
1985	548 358	30 413	864	10 153	13 505	5 891	514 618	9 067	41 599	463 952	93 731	370 221
1986	536 339	28 963	995	10 007	12 135	5 825	503 865	7 619	31 115	465 130	88 524	376 606
1987	536 468	27 703	793	10 310	11 690	4 910	505 166	6 949	29 080	469 138	87 888	381 250
1988	578 637	30 486	735	12 016	12 546	5 188	546 204	7 090	32 601	506 513	97 832	408 681
1989 ²⁾	653 554	33 708	1 036	12 378	14 692	5 603	617 784	7 780	36 941	573 063	109 547	463 516
Prozent												
1974	100	4,8	0,2	1,5	2,6	0,6	94,6	2,4	9,0	83,2	22,0	61,3
1975	100	5,4	0,3	1,7	2,7	0,7	93,9	2,4	7,4	84,1	18,0	66,1
1976	100	5,2	0,2	1,6	2,7	0,8	94,2	2,3	7,3	84,7	17,6	67,1
1977	100	5,6	0,2	1,8	2,7	0,9	93,8	2,1	6,7	85,0	16,9	68,1
1978	100	5,3	0,2	1,8	2,5	0,9	94,1	2,2	7,3	84,6	17,3	67,2
1979	100	5,4	0,2	2,0	2,3	0,9	93,9	2,3	8,2	83,5	18,4	65,1
1980	100	5,8	0,2	2,1	2,5	0,9	93,5	2,2	8,7	82,7	17,7	65,0
1981	100	6,3	0,2	2,3	2,9	1,0	93,0	2,0	8,4	82,5	17,2	65,3
1982	100	6,0	0,2	2,2	2,6	1,0	93,3	1,8	8,0	83,5	16,4	67,2
1983	100	5,8	0,2	2,1	2,4	1,0	93,6	1,8	8,0	83,8	16,6	67,2
1984	100	5,7	0,2	2,0	2,5	1,0	93,6	1,8	8,2	83,6	17,3	66,4
1985	100	5,5	0,2	1,9	2,5	1,1	93,8	1,7	7,6	84,6	17,1	67,5
1986	100	5,4	0,2	1,9	2,3	1,1	93,9	1,4	5,8	86,7	16,5	70,2
1987	100	5,2	0,1	1,9	2,2	0,9	94,2	1,3	5,4	87,4	16,4	71,1
1988	100	5,3	0,1	2,1	2,2	0,9	94,4	1,2	5,6	87,5	16,9	70,6
1989 ²⁾	100	5,2	0,2	1,9	2,2	0,9	94,5	1,2	5,7	87,7	16,8	70,9

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12.16 Einfuhr im Generalhandel nach Verkehrszweigen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Eisenbahn- verkehr	Straßen- verkehr	Binnen- schifffahrt	See- schifffahrt	Luftverkehr	Fest installierte Transport- einrichtungen ²⁾	Postsendungen
Mengen 1 000 Tonnen								
1985	348 317	22 196	60 080	90 871	82 730	196	90 588	6
1986	349 229	21 535	62 868	92 046	85 632	240	85 389	4
1987	341 486	22 043	65 048	85 940	78 741	298	87 951	4
1988	355 068	22 092	68 296	91 405	82 240	329	89 735	3
1989 ³⁾	357 994	21 392	72 907	93 011	79 525	326	89 894	3
Prozent								
1985	100	6,4	17,2	26,1	23,8	0,1	26,0	0,0
1986	100	6,2	18,0	26,4	24,5	0,1	24,5	0,0
1987	100	6,5	19,0	25,2	23,1	0,1	25,8	0,0
1988	100	6,2	19,2	25,7	23,2	0,1	25,3	0,0
1989 ³⁾	100	6,0	20,4	26,0	22,2	0,1	25,1	0,0
Werte¹⁾ Mill. DM								
1985	475 225	30 716	206 087	36 399	91 558	42 842	53 146	2 223
1986	424 024	29 508	211 440	25 901	76 628	39 813	26 359	2 042
1987	419 101	28 335	218 729	21 190	75 393	39 460	21 332	2 185
1988	449 480	28 093	240 438	22 882	78 393	40 704	18 089	1 990
1989 ³⁾	519 055	29 684	276 082	28 431	89 597	48 389	20 745	2 027
Prozent								
1985	100	6,5	43,4	7,7	19,3	9,0	11,2	0,5
1986	100	7,0	49,9	6,1	18,1	9,4	6,2	0,5
1987	100	6,8	52,2	5,1	18,0	9,4	5,1	0,5
1988	100	6,3	53,5	5,1	17,4	9,1	4,0	0,4
1989 ³⁾	100	5,7	53,2	5,5	17,3	9,3	4,0	0,4

*) Nachgewiesen im Zeitpunkt des Grenzüberganges.

1) Einschl. Warenverkehrsvorgängen, die nicht zugeordnet werden können.

2) Rohrleitungsverkehr.

*) Vorläufiges Ergebnis.

*) Die Abweichungen gegenüber den Tabellen 12.15 und 12.17 sind auf die verschiedenartige Rundung der Einzelzahlen zurückzuführen.

12.17 Einfuhr im Generalhandel nach Zielländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Ins- gesamt ¹⁾	Von den Waren wurden eingeführt nach (dem)										
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1987	419 076	9 741	35 453	28 873	15 046	119 476	47 228	17 565	58 223	61 904	6 517	7 248
1988	449 373	10 608	37 814	30 040	15 904	130 895	51 446	18 928	62 033	64 804	6 873	7 472
1989 ²⁾	518 944	12 208	43 073	36 601	17 874	152 103	58 665	22 478	70 198	75 381	7 604	8 244
darunter (1989):												
Ernährungswirtschaft	57 915	2 218	9 066	5 351	4 978	16 245	3 632	2 472	5 395	5 247	1 071	2 041
Lebende Tiere	725	12	7	80	17	343	30	49	87	84	3	1
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	15 154	968	1 989	1 329	1 012	5 120	1 058	354	1 011	1 438	582	271
pflanzlichen Ursprungs	33 080	945	5 501	3 358	1 614	9 976	1 916	1 269	3 867	3 170	384	952
Genüßmittel	8 957	294	1 569	585	2 335	807	628	800	430	566	102	817
Gewerbliche Wirtschaft	452 679	9 990	34 008	31 250	12 896	135 858	55 033	20 007	64 803	70 134	6 533	6 203
Rohstoffe	32 588	1 181	3 527	2 204	2 050	10 170	970	1 709	4 466	5 501	573	164
Halbwaren	63 560	1 093	3 681	5 387	2 629	25 513	6 601	3 125	6 623	7 115	609	827
Fertigwaren	356 532	7 715	26 799	23 659	8 218	100 175	47 463	15 173	53 714	57 518	5 351	5 211
Vorzeugnisse	77 204	1 688	4 013	4 934	1 221	27 487	8 609	5 246	11 865	9 899	864	1 018
Enderzeugnisse	279 328	6 027	22 786	18 725	6 997	72 687	38 854	9 927	41 849	47 620	4 487	4 193
Prozent												
1987	100	2,3	8,5	6,9	3,6	28,5	11,3	4,2	13,9	14,8	1,6	1,7
1988	100	2,4	8,4	6,7	3,5	29,1	11,4	4,2	13,8	14,4	1,5	1,7
1989 ²⁾	100	2,4	8,3	7,1	3,4	29,3	11,3	4,3	13,5	14,5	1,5	1,6
darunter (1989):												
Ernährungswirtschaft	100	3,8	15,7	9,2	8,6	28,0	6,3	4,3	9,3	9,1	1,8	3,5
Lebende Tiere	100	1,6	0,9	11,0	2,3	47,3	4,2	6,7	12,0	11,5	0,4	0,2
Nahrungsmittel												
tierischen Ursprungs	100	6,4	13,1	8,8	6,7	33,8	7,0	2,3	6,7	9,5	3,8	1,8
pflanzlichen Ursprungs	100	2,9	16,6	10,1	4,9	30,2	5,8	3,8	11,7	9,6	1,2	2,9
Genüßmittel	100	3,3	17,5	6,5	26,1	9,0	7,0	8,9	4,8	6,2	1,1	9,1
Gewerbliche Wirtschaft	100	2,2	7,5	6,9	2,8	30,0	12,2	4,4	14,3	15,5	1,4	1,4
Rohstoffe	100	3,6	10,8	6,8	6,3	31,2	3,0	5,2	13,7	16,9	1,8	0,5
Halbwaren	100	1,7	5,8	8,5	4,1	40,1	10,4	4,9	10,4	11,2	1,0	1,3
Fertigwaren	100	2,2	7,5	6,6	2,3	28,1	13,3	4,3	15,1	16,1	1,5	1,5
Vorzeugnisse	100	2,2	5,2	6,4	1,6	35,6	11,2	6,8	15,4	12,8	1,1	1,3
Enderzeugnisse	100	2,2	8,2	6,7	2,5	26,0	13,9	3,6	15,0	17,0	1,6	1,5

*) Einschl. der für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und der zur Wiederausfuhr bestimmten Einfuhr sowie der Einfuhren, bei denen die Zielländer nicht ermittelt werden konnten.

*) Vorläufiges Ergebnis.

12.18 Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ²⁾	Mill. DM	% ³⁾
1974	13 099	7,0	6 199	3,4	3 420	1,5
1975	14 484	7,6	8 462	4,6	4 536	2,0
1976	18 157	7,9	11 271	5,7	5 111	2,0
1977	19 471	8,1	13 675	5,9	4 890	1,8
1978	18 835	7,5	12 936	5,3	4 888	1,7
1979	20 665	6,9	14 287	4,9	6 651	2,1
1980	25 406	7,2	16 196	4,7	7 121	2,0
1981	28 802	7,6	18 470	5,0	8 540	2,1
1982	29 060	7,5	19 936	5,3	8 721	2,0
1983	29 223	7,3	20 838	5,3	8 509	1,9
1984	34 358	7,7	23 389	5,4	9 860	2,0
1985	35 859	7,5	24 469	5,3	11 194	2,0
1986	34 943	8,2	24 687	6,0	9 976	1,9
1987	33 481	8,0	24 046	5,9	9 092	1,7
1988	35 895	8,0	26 131	5,9	10 983	1,7
1989 ⁴⁾	41 499	8,0	29 202	5,8	12 213	1,9

¹⁾ Anteil der Einfuhr am Generalhandel.
²⁾ Anteil der Einfuhr am Spezialhandel.

³⁾ Anteil der Ausfuhr am Generalhandel.
⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12.19 Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1974	3 077	1,7	1 042	0,6	19 766	8,6	1 423	0,6	1 615	0,7	2 150	1,2
1975	3 025	1,6	1 159	0,6	18 533	8,4	1 640	0,7	1 619	0,7	2 390	1,3
1976	4 426	2,0	1 245	0,6	22 048	8,6	1 675	0,7	1 776	0,7	2 594	1,2
1977	4 862	2,1	1 207	0,5	21 977	8,0	1 735	0,6	1 548	0,6	2 352	1,0
1978	3 692	1,5	1 095	0,4	16 597	5,8	1 318	0,5	1 432	0,5	2 190	0,9
1979	4 619	1,6	953	0,3	16 827	5,4	1 120	0,4	1 626	0,5	2 622	0,9
1980	5 955	1,7	1 002	0,3	19 295	5,5	1 123	0,3	1 749	0,5	2 937	0,9
1981	8 595	2,3	1 125	0,3	23 478	5,9	1 236	0,3	1 740	0,4	2 850	0,8
1982	13 201	3,5	1 361	0,4	29 507	6,9	1 366	0,3	1 967	0,5	2 867	0,8
1983	12 806	3,3	1 406	0,4	30 027	6,9	1 287	0,3	2 749	0,6	3 722	1,0
1984	13 714	3,2	2 076	0,5	39 212	8,0	2 015	0,4	3 321	0,7	4 284	1,0
1985	12 868	2,8	2 242	0,5	45 017	8,4	2 420	0,5	3 968	0,7	4 556	1,0
1986	9 658	2,3	2 106	0,5	41 671	7,9	2 274	0,4	4 161	0,8	4 573	1,1
1987	8 980	2,2	2 246	0,5	40 254	7,6	2 788	0,5	4 219	0,8	4 698	1,1
1988	10 842	2,5	3 120	0,7	36 219	6,4	2 959	0,5	4 711	0,8	5 503	1,3
1989 ²⁾	14 972	3,0	4 465	0,9	42 485	6,6	3 640	0,6	4 577	0,7	5 721	1,1

¹⁾ Anteil der Ein- bzw. Ausfuhr am Spezialhandel.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

12.20 Durchfuhr im Seeverkehr und Seumschlag

1000 t

Jahr	Insgesamt	Kapitel und Warenbenennung des Einheitlichen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik der EG (NST)									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Land- und forstw. Erzeugnisse, lebende Tiere ¹⁾	Andere Nahrungs- und Futtermittel	Feste mineralische Brennstoffe	Erdöl, Mineralöl-erzeugnisse, Gas	Erze und Metallabfälle	Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschl. Halbzeug)	Steine und Erden, Baustoffe	Düngemittel	Chemische Erzeugnisse	Fahrzeuge, Maschinen ²⁾
Eingang von See											
1986	5 305	1 005	688	258	3	139	341	123	277	606	1 864
1987	5 605	1 010	651	270	5	11	377	144	233	715	2 189
1988	5 684	1 135	645	1	6	18	474	116	202	799	2 288
Ausgang nach See											
1986	5 512	884	860	1	37	12	648	258	36	848	1 927
1987	5 910	1 044	862	1	32	11	581	285	46	942	2 106
1988	5 794	1 042	845	1	28	14	495	290	13	957	2 109
Seumschlag											
1986	2 886	258	845	0	49	91	140	56	11	319	1 116
1987	3 252	325	871	9	17	62	141	68	11	403	1 345
1988	3 409	284	986	-	2	119	159	62	12	358	1 427

¹⁾ Ohne das Gewicht für Pferde.

²⁾ Einschl. sonstiger Halb- und Fertigwaren sowie besonderer Transportgüter. — Ohne das Gewicht für Wasserfahrzeuge.

12.21 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Außenhandel insgesamt

Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«:

regelmäßig: Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel 1 (m, j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis
1980 – 1952 bis 1983 — S. 3

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. II) 1976 bis 1985 S. 4

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. II) 1978 bis 1987 S. 5

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig: Heft
Außenhandel 1989 2/90 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Methodische Änderungen in der Außenhandelsstatistik 4/75

Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis
1980 2/84

Zur Statistik des Außenhandels zwischen den Mitgliedstaaten der Europäischen
Gemeinschaften 9/86

Methodische, systematische und anmeldetechnische Änderungen in der Außen-
handelsstatistik ab 1988 10/86

Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988 5/87

Spezialhandel (Ein- und Ausfuhr)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe

Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel 1 (m, j)

Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel) 2 (m)

Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel) 3 (h)

Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen¹⁾ 3.1 (j)

Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen¹⁾ 3.2 (j)

Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel) 5.1 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezial-
handel) 7 (j)

Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel
(SITC-Rev. 3) und Ländern (Spezialhandel) 8 (j)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Außenhandel 1989 nach Ursprungs- und Bestimmungsländern 3/90 (j)

Außenhandel 1988 mit den Entwicklungsländern 7/89 (j)

Handelswege im Außenhandel 1987 6/88 (j)

Generalhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe

Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel 1 (m, j)

Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel) 4.1 (m)

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«: Heft

Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen 1987 7/88 (j)

Sonstiger Außenhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«: Reihe

Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Ver-
kehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs 2.1 (j)

Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag 6 (j)

Jährliche Nachweise über den Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für
den Außenhandel mit Angaben für die Ursprungs- und Bestimmungsländer enthält auch die
englischsprachige Veröffentlichung »Foreign Trade according to the Standard Inter-
national Trade Classification (SITC-Rev. 3) – Special Trade«.

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 der Fachserie 7 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette,
Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1987 unter diesem Titel erschienen.

13 Verkehr

	Seite
13.0 Vorbemerkung	285
13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1989	286
13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige 1980 bis 1989	286
Eisenbahnverkehr	
13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen 1987 und 1988	287
13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1988	288
Straßenverkehr	
13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs 1985 bis 1989	290
13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1985 bis 1989	290
13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1987 bis 1989	293
13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnis 1987 bis 1989	293
13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1985 bis 1988	294
13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1988	295
Binnenschifffahrt	
13.11 Länge der Wasserstraßen 1988	297
13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31.12.1988	297
13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1988	298
13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1988	301
13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1984 bis 1988	301
13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt 1987 und 1988	302
Seeschifffahrt	
13.17 Bestand an Seeschiffen 1987 und 1988	302
13.18 Schiffsverkehr über See 1988	303
13.19 Güterverkehr über See 1986 bis 1988	304
13.20 Güterumschlag in Seehäfen 1987 und 1988	306
13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1985 bis 1989	307
Luftverkehr	
13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand 1988	307
13.23 Bestand an Luftfahrzeugen 1985 bis 1989	308
13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1989	308
13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1989 nach Ländern	308
13.26 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1970 bis 1989 nach Ländern	309
Nachrichtenverkehr	
13.27 Deutsche Bundespost 1988 und 1989	310
Rohrfernleitungen	
13.28 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1980 bis 1989	310
Verkehrsunfälle	
13.29 Verkehrsunfälle 1980 bis 1989 nach Verkehrszweigen	311
13.30 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1988	311
13.31 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1988 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	311
13.32 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr 1980 bis 1989	312
13.33 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1988	313
13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen	314
Schaubildseite »Verkehr«	291
Leistungen im Personenverkehr 1970 und 1988 nach Verkehrszweigen	
Güterverkehr 1970 bis 1989 nach Verkehrszweigen	
Pkw-Bestand 1970 bis 1989 nach dem Alter	
Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen 1970 bis 1989	

13.0 Vorbemerkung

Die verkehrsstatistischen Daten werden für die einzelnen Verkehrszweige getrennt erfaßt, aufbereitet und dargestellt. Der Nachweis von Transportketten, d. h. die Bestimmung des ursprünglichen Versandortes oder des Endzielortes bei Wechsel des Transportmittels, ist deshalb nicht möglich. Auch die Addition der Ergebnisse des Personen- oder des Güterverkehrs der Verkehrszweige (insbesondere in den beiden zusammenfassenden Tabellen 13.1 und 13.2) ist nicht sinnvoll, weil in den Summen in unbekannter Höhe Mehrfachzählungen durch Umsteigen oder Umladen enthalten wären. Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 8 »Verkehr« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 314).

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. **Grenzüberschreitender Verkehr** ist der Verkehr der Bundesrepublik mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). **Durchgangsverkehr** ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb der Bundesrepublik durch das Bundesgebiet. Es wird der ungebrochene Durchgangsverkehr (= ohne Wechsel des Transportmittels) nachgewiesen; ausgenommen hiervon ist der Güterverkehr mit Luftfahrzeugen, bei dem auch der gebrochene Durchgangsverkehr nachgewiesen wird.

Die Abgrenzung der **Warenarten** (Güterhauptgruppen) erfolgt auf der Grundlage des »Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969«.

Das **Gewicht** der beförderten Güter wird als Bruttogewicht (einschl. Verpackung) erfaßt.

Tonnenkilometer sind eine Maßeinheit für Verkehrsleistungen im Güterverkehr (Gewicht mal Transportweite).

Eisenbahnverkehr

Die **Eisenbahnstatistik** erfaßt die Unternehmen, die dem öffentlichen Verkehr dienende Eisenbahnen betreiben (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen). Sie erstreckt sich nur auf den Schienenverkehr. Neben Bestandszahlen (Eisenbahnnetz, Fahrzeugbestand) werden Verkehrsleistungen (in Personen-, Expressgut-, Güter- und Großcontainerverkehr gegliedert) nachgewiesen.

Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der gewerbliche Personenverkehr und der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen erfaßt.

Die **Öffentlichen Straßen** werden unterschieden nach Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundesautobahnen, Bundes-, Land(es)- bzw. Staats-, Kreisstraßen) und Gemeindestraßen. Die Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs wird jährlich, die Fahrbahnbreite und Deckenart in mehrjährigen Abständen ermittelt. Für Gemeindestraßen liegen entsprechende Angaben zuletzt für 1976 vor.

Der **Bestand an Kraftfahrzeugen** mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentraldatei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt, die ihrerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeug-Zulassungsstellen basiert. Die Unternehmensstatistik im gewerblichen Personenverkehr (ohne Taxi- und Mietwagenverkehr) erfaßt u. a. den verfügbaren Bestand an Fahrzeugen.

Der **Personenverkehr** wird aufgrund der Meldungen der Straßenbahnunternehmen (einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn) sowie der Obus- und Kraftomnibusunternehmen mit Sitz im Bundesgebiet (einschl. Deutsche Bundesbahn und bis 1985 auch Deutsche Bundespost) errechnet. Dabei wird nicht die Zahl der Personen gezählt, sondern jeder einzelne Beförderungsfall. Der Individualverkehr (Personenverkehr mit Personenkraftwagen, Kraftträdern und Mopeds) wird nicht amtlich ermittelt, aber jährlich vom Bundesministerium für Verkehr geschätzt. (Beförderte Personen 1988: 31,9 Mrd., Personenkilometer 1988: 555,6 Mrd.)

Beim **Güterverkehr** mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Der Straßengüterverkehr innerhalb des Bundesgebietes wird nur in mehrjährigen Abständen ermittelt und für die Zwischenjahre geschätzt. Die hier nachgewiesenen Ergebnisse für den Fernverkehr umfassen die Verkehrsleistungen deutscher (mit Ausnahme der in der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) beheimateten) und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet befahren.

Binnenschifffahrt

Als regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene **Wasserstraßen** werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der **Schiffbestand** der Binnenflotte umfaßt alle in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe (ohne Fährschiffe). Er wird aufgrund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt. Die Unternehmensstatistik gibt demgegenüber die für den Güter- und Personenverkehr verfügbaren Schiffe (ohne Fähr- und Hafenschiffe) an.

Der **Güterverkehr** umfaßt die Transporte deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen, einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen der Bundesrepublik und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht einbezogen sind u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen und von Baggerfahrzeugen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

Seeschifffahrt

Zum **Bestand an Seeschiffen** gehören nur die unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland fahrenden Schiffe; die Zahlen werden durch das Bundesverkehrsministerium ermittelt. Der Nachweis erfolgt nach der Anzahl, der Art und dem Bruttoreaumgehalt in Registertonnen.

In der Statistik des **Schiffverkehrs** werden Anzahl und Nettoreaumgehalt in Registertonnen der im Seeverkehr in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und ausgehenden deutschen und ausländischen Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die seewärts der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die deutschen Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen der Bundesrepublik angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des **Güterverkehrs** werden die Güter erfaßt, die im Seeverkehr in den Seehäfen der Bundesrepublik eingeladen oder ausgeladen werden; hierin ist auch der Seeverkehr der Küstenhäfen mit Binnenhäfen der Bundesrepublik enthalten. Der Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ist nicht einbezogen. Die Eigengewichte der beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs, der Container, Trailer und Trägerschiffsleichter werden gesondert erfaßt. Nicht erfaßt werden der Eigenbedarf der Schiffe und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

Luftverkehr

Der **Gesamtbestand an Luftfahrzeugen** wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen; die Unternehmensstatistik weist dagegen nur den für gewerbliche Luftfahrttätigkeit verfügbaren Bestand nach.

Die Angaben über die **Verkehrsmengen** beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr deutscher und ausländischer Luftfahrzeuge auf den Flugplätzen der Bundesrepublik. Es werden die Starts des gewerblichen Luftverkehrs sowie des nichtgewerblichen Flugbetriebs mit Motor- und Segelflugzeugen gezählt.

Verkehrsunfälle

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfaßt alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Ausgewertet werden die Durchschläge der Unfallanzeigen. Unfälle werden nach ihren Folgen unterschieden in Bagatelunfälle (keine Verletzten, Sachschaden unter 3 000 DM bei jedem Geschädigten), Unfälle mit schwerem Sachschaden (keine Verletzten, Sachschaden 3 000 DM und mehr bei mindestens einem Geschädigten) und Unfälle mit Personenschaden.

Als Beteiligte an einem Unfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfaßt, die selbst — oder deren Fahrzeuge — Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Verunglückte werden als Getötete nachgewiesen, wenn sie innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen gestorben sind und als Schwerverletzte, wenn sie stationär in einem Krankenhaus behandelt wurden. Andere Verunglückte gelten als leichtverletzt.

13.1 Personenverkehr der Verkehrszweige

Mill.

Verkehrszweig	1980		1985		1987		1988		1989 ¹⁾	
	Beförderte Personen ²⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-kilometer	Beförderte Personen ²⁾	Personen-kilometer
Eisenbahnverkehr	1 165	38 862	1 134	43 451	1 088	39 965	1 121	41 760	1 127	44 973
Straßenverkehr ³⁾	6 730	73 901	5 808	62 340	5 649	61 283	5 571	61 463	5 705	62 418
Allgemeiner Linienverkehr ⁴⁾	6 002	39 341	5 324	35 392	5 216	34 421	5 150	34 283	5 294	36 459
Sonderformen des Linienverkehrs ⁵⁾	619	11 287	407	6 671	358	6 079	347	5 925	336	3 830
Gelegenheitsverkehr ⁶⁾	109	23 273	76	20 278	75	20 783	75	21 255	75	22 129
Luftverkehr ⁷⁾	36	10 960	42	12 656	49	14 678	53	15 701	56	16 638

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Beförderungsfälle (siehe auch Vorbemerkung).

3) Ab 1984 ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

4) Verkehr mit Straßenbahnen und Obussen sowie Kraftfahrzeug-Linienvorkehr nach §42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG), ohne dessen Sonderformen.

5) §43 PBefG (Berufsverkehr, Schülerfahrten, Markt- und Theaterfahrten) und Freigestellter Schülerverkehr.

6) §48 PBefG (Ausflugsfahrten, Ferienzele-Reisen) und §49 Abs. 1 PBefG (Verkehr mit Mietomnibussen).

7) Bei Personenkilometern sind nur die im Inland geflogenen nachgewiesen.

13.2 Güterverkehr der Verkehrszweige

13.2.1 Entwicklung des Güterverkehrs

Verkehrszweig	1980		1985		1987		1988		1989 ¹⁾	
	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer	Beförderte Güter	Tonnen-kilometer
	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm	Mill. t	Mill. tkm
Eisenbahnverkehr	364,3	66 803	334,6	65 443	306,9	60 231	310,3	61 180	315,4	63 325
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	298,2	80 017	335,7	91 616	365,0	99 919	390,5	106 232	413,6	113 400
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	2 255,0	44 422	1 965,0	40 600	2 060,0	42 800	2 180,0	45 100	2 300,0	47 300
Binnenschiffsverkehr	241,0	51 435	222,4	48 183	221,0	49 721	233,3	52 854	234,8	54 041
Seeverkehr	154,0	.	139,0	.	134,3	.	140,5	.	141,0	.
Luftverkehr	0,6	222	0,7	278	0,8	325	1,0	340	1,1	385
Rohrfernleitungen ³⁾	76,1	13 096	56,8	8 676	57,1	8 726	60,3	7 910	58,8	9 801

13.2.2 Güterverkehr 1988 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Mill. t

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangs-verkehr
		innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
		V = E	V	E			
V = Versand, E = Empfang →							
Eisenbahnverkehr	310,3	234,2	3,3	9,7	29,3	26,1	7,6
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	390,5	274,6	0,1	0,3	48,8	50,8	16,0
Binnenschiffsverkehr	233,3	62,9	3,2	2,8	51,8	97,9	14,8
Seeverkehr	140,5	2,9	0,1	1,4	44,1	92,0	.
Luftverkehr	1,0	.	—	—	0,4	0,4	0,2
Rohrfernleitungen ³⁾	60,3	11,4	—	—	—	48,9	—

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftwagen bis einschl. 4 t Nutzlast und Zugmaschinen mit einer Leistung bis einschl. 40 kW.

3) Ohne grenzüberschreitenden Verkehr und ohne freigestellten Verkehr. — Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn.

4) Nur Transport von rohem Erdöl.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1987			1988		
		Insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumsstreckenlänge	km	30 335	27 431	2 904	30 129	27 284	2 845
dar. elektrifiziert	km	11 771	11 493	278	11 939	11 661	278
eingleisig	km	2 286	2 142	144	2 327	2 183	144
mehrgleisig	km	9 485	9 351	134	9 612	9 478	134
Gesamtgleislänge	km	66 821	62 032	4 789	66 180	61 472	4 708
dar. elektrifiziert	km	32 391	31 742	649	32 529	31 878	651
Betriebslänge	km	30 521	27 428	3 093	30 313	27 286	3 027
davon:							
nur für Personenverkehr	km	875	614	261	951	690	261
nur für Güterverkehr	km	8 522	6 567	1 955	8 219	6 326	1 893
für Personen- und Güterverkehr	km	21 124	20 247	877	21 143	20 270	873
Höhengleiche Bahnübergänge ²⁾	Anzahl	29 027	21 416	7 611	28 188	20 759	7 429
Bahnhöfe ²⁾	Anzahl	3 185	2 624	561	2 979	2 423	556
Haltepunkte und Haltestellen ²⁾	Anzahl	1 953	1 744	209	1 837	1 626	211
Gleisanschlüsse ²⁾	Anzahl	11 764	10 292	1 472	11 448	10 052	1 396
Personalbestand²⁾							
Beamte und Angestellte	Anzahl	286 233	276 451	9 782	274 059	264 503	9 556
Arbeiter	Anzahl	165 711	161 327	4 384	160 097	155 823	4 274
Auszubildende	Anzahl	101 203	96 148	5 055	95 830	90 812	5 018
	Anzahl	19 319	18 976	343	18 132	17 868	264
Fahrzeugbestand²⁾³⁾							
Triebfahrzeuge⁴⁾							
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	9 171	8 403	768	8 921	8 164	757
Diesellokomotiven	Anzahl	2 584	2 564	20	2 565	2 545	20
Elektrische Triebwagen	Anzahl	4 064	3 662	402	3 870	3 476	394
Dieseltriebwagen	Anzahl	1 950	1 744	206	1 861	1 658	203
	Anzahl	549	433	116	610	485	125
Fahrzeuge für die Personenbeförderung							
Reisezugwagen	Anzahl	12 446	12 352	94	11 944	11 846	98
Steuer- und Beiwagen	Anzahl	879	685	194	838	643	195
Gepäckwagen ⁴⁾	Anzahl	1 594	1 562	32	1 551	1 521	30
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	238 748	235 288	3 460	224 225	220 979	3 246
darunter:							
gedeckte Güterwagen	Anzahl	94 840	94 540	300	88 656	88 377	279
offene Güterwagen	Anzahl	70 508	68 744	1 764	66 282	64 796	1 486
Privatbestand ⁴⁾	Anzahl	50 686	50 580	106	51 010	50 917	93
Dienstgüterwagen	Anzahl	4 567	4 388	179	4 928	4 725	203
Verkehrsleistungen							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 088	994	94	1 121	1 026	95
darunter auf:							
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	320	298	22	338	316	22
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	194	168	26	191	165	26
Geleistete Personenkilometer	Mill.	39 964	39 174	790	41 760	40 959	801
darunter mit:							
Zeitfahrtausweisen des Berufsverkehrs	Mill.	5 357	5 170	187	5 608	5 619	189
Zeitfahrtausweisen des Schülerverkehrs	Mill.	2 806	2 591	215	2 795	2 575	220
Mittlere Reiseweite	km	36,7	39,4	8,4	37,3	39,9	8,4
Expresgutverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	335	323	12	341	327	14
Tariftonnenkilometer	Mill.	96	95	0	89	89	0

Fußnoten siehe S. 288.

13.3 Bestände und Verkehrsleistungen der Eisenbahnen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1987			1988		
		Insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	Insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	306 926	277 262	64 040	310 268	281 353	64 900
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	298 333	268 670	64 040	301 946	273 031	64 900
Wagenladungsverkehr	1 000 t	295 514	265 964	63 926	299 022	270 211	64 796
dar. in Großcontainern	1 000 t	.	8 952	.	.	9 908	.
Stückgutverkehr	1 000 t	2 819	2 706	113	2 924	2 820	104
Dienstgutverkehr	1 000 t	8 593	8 593	x	8 322	8 322	x
Tariftonnenkilometer	Mill.	60 227	59 289	938	61 167	60 199	968
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	58 943	58 005	938	59 908	58 940	968
Wagenladungsverkehr	Mill.	58 057	57 122	935	58 923	57 958	965
Stückgutverkehr	Mill.	886	883	3	985	982	3
Dienstgutverkehr	Mill.	1 284	1 284	x	1 259	1 259	x
Mittlere Versandweite ³⁾	km	196	214	15	197	214	15
Verkehrseinnahmen⁴⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	5 073	4 938	135	5 102	4 942	160
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM	8 266	7 893	373	8 030	7 655	375

¹⁾ 1987: 105, 1988: 103 Unternehmen.

²⁾ Am Ende des Kalenderjahres.

³⁾ Einsatzbestand.

⁴⁾ Einschl. Lokomotiven (1987: 15, 1988: 14) und Triebwagen (1987: 9, 1988: 1) anderer Antriebsarten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen.

⁵⁾ Einschl. Bahnpostwagen (1987: 653, 1988: 646).

⁶⁾ Darunter (1987: 556, 1988: 421) Wagen, die von der Deutschen Bundesbahn an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der Deutschen Bundesbahn eingestellt wurden.

⁷⁾ Die Beförderungsmengen im Wechselverkehr des frachtpflichtigen Wagenladungsverkehrs (1987: 34 375 800 t, 1988: 35 985 000 t) werden sowohl bei der Deutschen Bundesbahn als auch bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen gezählt, in der Spalte »Insgesamt« jedoch nur einmal.

⁸⁾ Durchschnitt aus den zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer durch Beförderungsmenge).

⁹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1988

13.4.1 Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Insgesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
	Insgesamt	299 022	108 177	37 542	24 875	18 258	19 878	14 502	25 812	13 388	22 810	13 779
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	8 783	2 001	1 965	480	562	336	401	774	405	802	1 056
	darunter:											
01	Getreide	1 143	243	227	76	101	48	130	96	27	21	175
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	75 599	48 208	6 626	3 655	2 320	4 544	2 678	3 226	1 704	1 753	886
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	24 202	3 106	4 202	5 950	3 976	2 047	1 448	1 403	789	941	340
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	38 286	11 218	9 100	2 925	1 599	6 056	367	4 569	76	1 909	465
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	54 964	26 683	4 883	4 157	2 836	1 978	3 807	4 450	1 493	3 510	1 167
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 398	2 296	1 096	1 241	328	238	167	241	1 324	374	93
62, 63, 65	Steine u.a. Rohminerale, Salz	14 066	6 605	2 338	1 934	831	397	383	778	335	322	141
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u.ä.	5 800	1 925	591	593	795	434	206	371	288	363	234
71, 72	Düngemittel	8 061	1 216	859	429	723	656	795	1 780	718	605	280
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u.a. Halb- und Fertigwaren	7 726	716	364	254	484	494	507	1 126	763	1 580	1 438
Geleistete Tariftonnenkilometer in Mill.³⁾												
	Insgesamt	58 519	2 081	2 569	3 023	3 146	4 400	3 990	8 807	5 972	13 418	11 113
	darunter:											
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 322	53	134	58	100	74	111	272	181	480	859
	darunter:											
01	Getreide	290	4	16	9	18	11	36	33	12	14	138
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	7 654	941	479	463	396	1 074	743	1 078	764	1 047	669
31-34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	4 197	47	316	669	670	456	402	472	354	547	263
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	5 665	179	550	359	284	1 236	101	1 451	34	1 121	347
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	8 550	483	321	538	489	454	1 049	1 557	668	2 045	946
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	1 349	29	91	139	55	53	47	81	562	218	75
62, 63, 65	Steine u.a. Rohminerale, Salz	1 662	184	148	247	147	90	106	286	150	192	112
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u.ä.	1 119	49	45	74	133	97	56	130	128	213	194
71, 72	Düngemittel	2 155	20	60	54	124	146	215	648	313	342	233
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u.a. Halb- und Fertigwaren	3 243	13	26	33	86	111	140	395	340	936	1 163

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Auf den Schienenwegen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

³⁾ Ohne Schiffsverkehr, internationalen Militärgüterverkehr und bahneigene Lademittel.

13.4 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1988

13.4.2 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E		
				V = E	V			E	
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E		
00	Lebende Tiere	26,3	3,2	—	—	22,2	0,1	0,9	
01	Getreide	1 142,8	614,7	141,5	146,8	92,6	106,3	40,9	
02	Kartoffeln	284,6	87,4	—	—	9,4	130,2	57,5	
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	1 353,1	514,1	14,3	0,3	235,5	430,2	158,7	
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	580,1	263,9	31,5	24,7	176,2	53,5	30,3	
05	Holz und Kork	3 524,5	1 052,9	21,2	162,3	1 247,1	787,5	253,4	
06	Zuckerrüben	2 880,0	2 879,4	—	—	0,2	0,5	—	
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	277,2	158,6	2,9	10,5	30,5	45,7	28,9	
11	Zucker	748,9	367,7	—	51,3	328,1	1,1	0,6	
12	Getränke	573,1	137,9	7,5	26,1	6,1	302,8	92,8	
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	673,7	388,4	9,8	4,4	144,9	31,0	95,1	
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	684,5	159,0	9,5	1,8	417,0	11,4	86,0	
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	416,3	213,5	1,4	4,9	50,8	110,0	35,7	
17	Futtermittel	1 956,5	914,1	303,1	6,9	498,6	75,6	158,1	
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	701,5	290,0	110,3	24,5	39,8	207,5	29,4	
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	56 917,5	53 777,4	311,3	—	2 230,0	474,8	124,0	
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	5 278,3	2 152,2	—	883,3	340,4	1 869,8	32,6	
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	13 402,9	10 695,0	185,5	79,7	2 212,8	191,0	38,9	
31	Rohes Erdöl	1 429,8	1 429,8	—	—	0,0	—	0,0	
32	Kraftstoffe und Heizöl	17 859,2	13 350,8	12,7	2 828,3	473,1	1 168,7	25,6	
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	1 821,3	1 072,8	10,2	149,3	227,0	269,7	92,3	
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	1 783,3	1 232,2	37,6	187,5	176,0	94,3	55,7	
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	25 332,4	21 147,4	7,6	—	636,5	3 540,8	0,1	
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 439,9	1 190,3	62,4	39,2	51,0	76,2	20,9	
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	11 513,3	9 345,8	254,9	70,9	1 458,8	372,6	10,3	
51	Roheisen, Ferrolegerungen, Rohstahl	6 978,4	6 486,8	23,1	95,5	284,5	71,0	17,4	
52	Stahlhalbzeug	21 689,8	18 766,9	592,7	611,4	1 112,7	535,2	70,8	
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	9 190,3	5 598,7	18,2	655,6	1 113,2	1 595,7	209,0	
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	12 767,2	7 803,3	180,7	758,9	1 493,0	1 952,4	579,0	
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	4 338,5	3 442,7	25,8	123,6	412,4	161,9	172,1	
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 162,4	881,5	30,6	5,5	178,1	178,9	87,6	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	7 397,5	4 816,5	1,5	798,5	1 576,7	154,5	49,9	
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	2 689,0	2 189,5	1,5	67,0	374,6	2,1	54,2	
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	11 200,2	10 080,4	6,4	209,2	243,1	570,2	90,9	
64	Zement und Kalk	3 972,2	3 501,6	0,0	119,8	22,4	305,2	23,2	
65	Gips	176,4	162,3	0,0	2,6	11,3	0,1	—	
69	Sonstige mineralische Baustoffe u.ä. (ausgen. Glas)	1 005,0	542,5	1,8	68,2	130,2	227,7	34,6	
71	Natürliche Düngemittel	975,9	734,3	7,4	37,0	187,7	8,1	1,4	
72	Chemische Düngemittel	7 085,5	5 185,6	105,3	199,7	512,4	987,9	94,6	
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 982,9	6 770,9	402,8	658,0	1 922,6	1 638,7	589,9	
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	553,5	255,9	53,0	—	138,5	99,1	7,0	
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	1 308,2	612,9	3,1	362,2	101,6	193,6	34,8	
84	Zellstoff und Altpapier	2 327,5	1 333,2	16,3	3,4	440,0	308,3	226,4	
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	4 666,8	2 722,5	143,9	66,5	874,7	552,1	307,0	
91	Fahrzeuge	7 069,5	4 313,5	21,0	3,4	1 850,0	605,6	275,9	
92	Landwirtschaftliche Maschinen	266,4	100,1	0,0	2,7	81,8	43,2	38,6	
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 799,6	941,8	21,0	16,7	385,9	296,8	137,2	
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	859,3	554,3	12,7	49,6	105,7	110,9	26,2	
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u.ä. mineral. Erzeugn.	822,7	508,7	0,4	27,9	134,8	88,3	62,5	
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	254,2	159,9	10,7	3,7	33,0	32,4	14,5	
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	4 546,9	2 026,7	60,8	57,8	475,0	1 176,0	750,5	
99	Besondere Transportgüter	19 334,7	9 194,7	42,7	36,3	4 004,3	3 896,5	2 160,3	
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	299 021,5	222 926,8	3 318,9	9 743,1	29 305,0	26 143,6	7 584,1	
	Stückgutverkehr	2 924,4	2 794,1	3,4	5,6	83,4	27,9		
	Dienstgutverkehr	8 321,9	6 321,9						
	Insgesamt	310 267,9	234 042,6						

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.5 Straßen des überörtlichen Verkehrs*)

km

Stichtag 1. 1. Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurch- fahrten		zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten
1985	173 045	35 306	8 198	31 485	6 866	63 306	13 779	70 056	14 661
1987	173 478	35 279	8 437	31 368	6 788	63 382	13 926	70 291	14 565
1988	173 590	35 279	8 618	31 196	6 677	63 393	13 953	70 383	14 649
1989	173 652	35 344	8 721	31 108	6 596	63 441	14 021	70 382	14 727
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	9 849	1 982	393	1 958	381	3 526 ¹⁾	746	3 972	855
Hamburg	232	135	79	153	135	—	—	—	—
Niedersachsen	27 993	5 199	1 176	4 857	829	8 780	1 887	13 180	2 483
Bremen	108	31	46	62	31	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	29 849	7 153	2 054	5 479	1 582	12 366	3 230	9 950	2 341
Hessen	16 331	3 447	929	3 244	645	7 119	1 543	5 039	1 259
Rheinland-Pfalz	18 375	3 838	779	3 214	589	6 977	1 462	7 405	1 787
Baden-Württemberg	27 418	5 301	978	4 541	942	10 066	2 067	11 833	2 292
Bayern	41 154	7 435	2 015	7 126	1 270	13 800	2 767	18 213	3 398
Saarland	2 196	749	226	373	118	807	319	790	312
Berlin (West)	147	74	46	101	74	—	—	—	—

*) Ohne Fahrbahnäste.

1) Stand: 1. 1. 1988.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.1 Nach Fahrzeugarten

1 000

Stichtag 1. 7. Land	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Kraft- fahrzeuge mit Versiche- rungs- kenn- zeichen ²⁾	Motori- sierte Fahrzeuge insgesamt	Zugelassene Kraft- fahr- zeug- anhänger	
	zu- sam- men	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zug- maschinen	übrige ³⁾				
					zu- sam- men	davon mit Normal- Spezial- ¹⁾ aufbau						
1985	30 617,6	1 406,9	25 844,5	69,4	1 280,8	1 193,0	87,8	1 704,9	311,1	1 473,6	32 091,3	1 763,2
1987	32 762,0	1 391,1	27 908,2	70,2	1 305,3	1 212,6	92,7	1 731,8	355,4	1 128,8	33 890,7	1 940,6
1988	33 764,2	1 372,1	28 878,2	70,2	1 321,8	1 226,2	95,6	1 742,4	379,5	1 057,8	34 822,0	2 038,8
1989	34 704,3	1 378,5	29 755,4 ⁴⁾	70,2	1 345,3	1 246,5	98,8	1 749,2	405,6	1 002,7	35 706,9	2 138,9
davon (1989):												
Schleswig-Holstein	1 418,6	50,6	1 217,9	2,8	55,1	50,8	4,4	73,7	18,4	36,3	1 454,9	101,0
Hamburg	733,6	20,6	660,6	1,5	35,4	33,3	2,1	5,2	10,4	8,0	741,6	37,5
Niedersachsen	4 037,0	142,0	3 442,0	8,6	151,4	138,8	12,6	247,4	45,5	115,5	4 152,5	303,0
Bremen	304,7	9,4	274,6	0,6	13,6	12,4	1,1	2,5	4,1	7,7	312,4	21,1
Nordrhein-Westfalen	8 877,8	307,2	7 914,5	16,9	338,9	315,1	23,8	212,5	87,8	228,1	9 106,0	491,1
Hessen	3 284,6	129,2	2 851,0	6,1	120,9	112,8	8,1	141,4	36,0	93,6	3 378,1	162,6
Rheinland-Pfalz	2 191,5	89,4	1 848,3	5,1	81,1	75,8	5,3	146,0	21,6	70,6	2 262,1	135,6
Baden-Württemberg	5 604,5	255,3	4 751,6	8,9	204,7	188,4	16,3	316,2	67,8	170,4	5 775,0	398,7
Bayern	6 725,6	312,8	5 489,4	13,4	246,2	225,5	20,7	586,0	77,7	249,7	6 975,3	405,7
Saarland	600,4	24,0	533,6	1,5	22,5	21,0	1,6	13,5	5,4	13,2	613,6	38,1
Berlin (West)	820,3	37,6	718,4	2,1	45,7	43,0	2,7	3,4	13,0	9,5	829,8	37,9
Deutsche Bundesbahn	12,2	0,0	4,6	2,5	3,6	3,6	0,0	0,8	0,6	—	12,2	2,6
Deutsche Bundespost	93,4	0,4	48,9	0,0	26,1	26,1	0,0	0,6	17,4	—	93,4	3,9

13.6.2 Am 1. 7. 1989 nach dem Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung

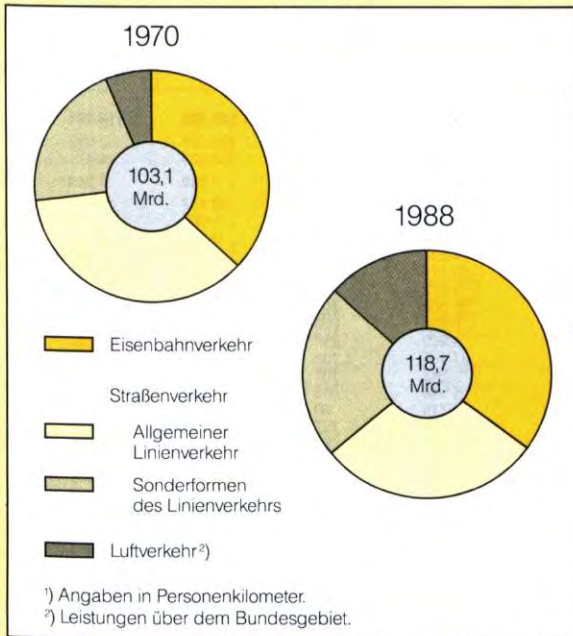
1 000

Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen						Zuge- lassene Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung bzw. Anmeldung fabrikneuer Fahrzeuge	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen						Zuge- lassene Kraft- fahr- zeug- an- hänger
	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	übrige ²⁾			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obussen	Last- kraft- wagen	Zug- maschi- nen	übrige ²⁾	
1989	72,7	1 529,8	2,3	68,0	21,8	16,1	79,8	1980	85,0	1 998,9	5,5	104,9	49,0	27,7	123,7
1988	93,8	2 781,7	4,7	121,4	38,3	24,7	136,1	1979	61,6	1 989,3	5,1	89,6	58,3	24,7	114,1
1987	93,3	2 850,1	4,7	115,0	40,3	23,1	130,2	1978	46,2	1 712,8	4,7	68,5	59,5	21,5	100,1
1986	90,1	2 726,2	4,2	105,3	39,4	22,1	123,3	1977	32,7	1 258,6	4,1	46,6	62,9	19,2	88,1
1985	103,5	2 222,6	3,9	96,1	40,4	20,2	116,6	1976	23,7	749,8	3,5	36,8	61,0	16,9	74,8
1984	134,2	2 211,4	3,5	94,4	40,0	19,6	123,2	1975	15,4	420,8	2,8	22,7	59,4	12,9	65,7
1983	152,9	2 241,6	4,9	100,4	51,0	22,5	122,6	1974 bis 1952	92,6	1 065,4	7,3	102,3	1 027,3	83,2	494,9
1982	144,3	1 947,9	4,4	79,5	44,5	23,2	113,6	1951 und früher ³⁾	9,8	7,4	0,0	0,6	12,0	0,7	16,1
1981	126,6	2 041,1	4,5	93,1	44,1	27,3	115,7	Insgesamt	1 378,5	29 755,4⁴⁾	70,2	1 345,3	1 749,2	405,6	2 138,9

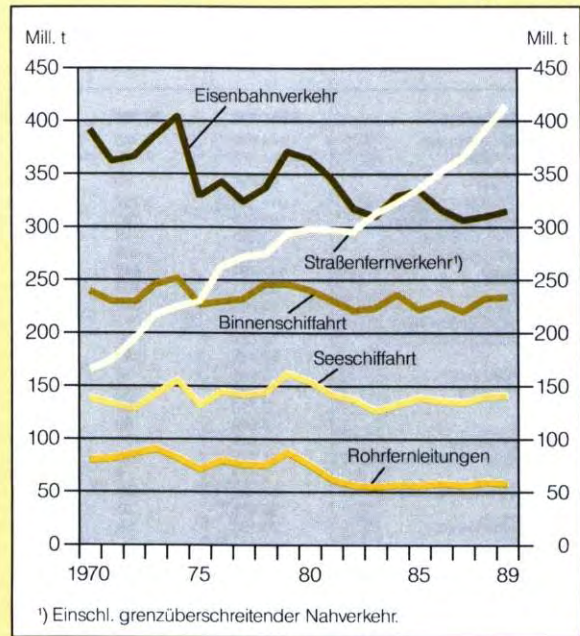
Fußnoten siehe S. 292.

Verkehr

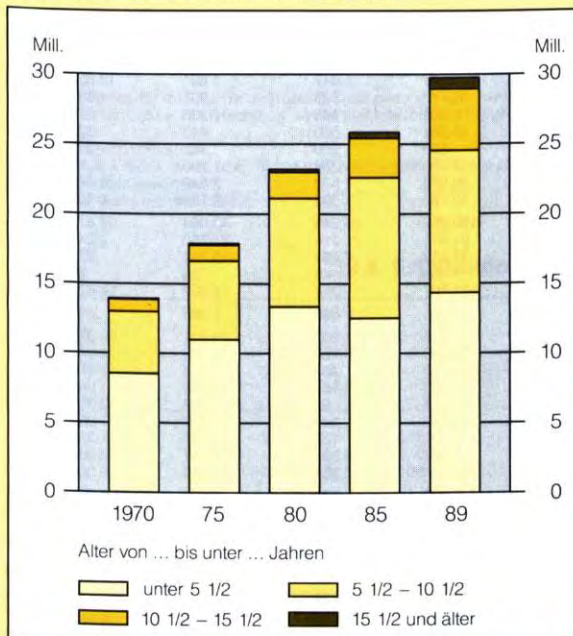
Leistungen im Personenverkehr nach Verkehrszweigen¹⁾



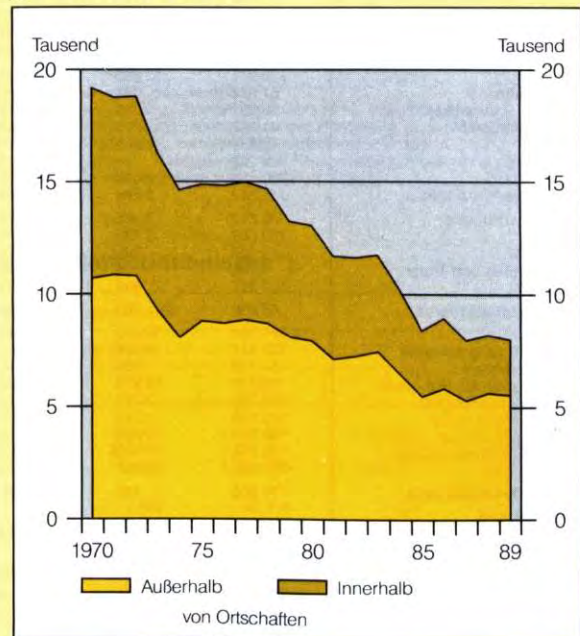
Güterverkehr nach Verkehrszweigen



Pkw-Bestand nach dem Alter



Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen



13.6 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

13.6.3 Am 1. 7. 1989 nach dem Wirtschaftszweig des Fahrzeughalters**)

Wirtschaftsgliederung	Zugelassene und zulassungsfreie Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen								Zugelassene Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen	Kraftomnibusse einschl. Obussen	Lastkraftwagen		Zugmaschinen	übrige ³⁾	
					zusammen	dar. mit Spezialaufbau ¹⁾			
Unternehmen und Selbständige	6 654 892	66 901	3 831 389	62 661	1 048 197	88 307	1 527 253	118 491	627 192
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 944 992	7 978	489 175	37	35 693	1 567	1 409 097	3 012	158 828
dar. Allgemeine Landwirtschaft	1 801 707	7 175	431 704	20	8 374	918	1 353 023	1 411	131 907
Energiewirtschaft und Bergbau	46 902	99	25 809	1 141	14 606	297	1 899	3 348	10 952
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 017 165	8 282	730 403	667	238 435	16 399	20 617	18 761	156 219
Chem. Industrie, Mineralölverarbeitung	82 081	193	63 769	36	14 384	1 511	1 969	1 730	8 489
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	53 621	198	28 037	3	20 078	3 940	3 311	1 994	13 465
Eisen- und NE-Metallerzeugung	59 746	468	42 852	17	14 238	471	1 305	866	9 803
Stahl- und Maschinenbau	181 497	845	124 414	60	50 114	803	2 953	3 111	21 178
Fahrzeugbau	98 341	2 769	80 626	384	9 373	570	1 614	3 375	13 620
Elektrotechnik	110 353	606	86 482	31	20 062	200	1 228	1 944	11 851
Feinmech., Optik, Herst. v. EBM-Waren	63 531	669	54 696	15	6 980	205	512	659	5 884
Säge- und Holzbearbeitungswerke	14 859	106	9 622	3	4 202	252	674	252	3 459
Holzverarbeitung	91 439	699	59 847	52	27 435	1 155	2 225	1 181	24 024
Zellstoff- und Papiererzeugung	6 884	19	4 915	9	1 583	107	241	117	1 052
Papierverarbeitung, Druckerei	40 268	243	34 347	7	5 144	145	255	272	2 134
Ledergewerbe	8 713	105	7 729	6	715	29	87	71	960
Textilgewerbe	18 969	65	15 454	5	3 024	107	248	173	1 462
Bekleidungs-, Dekorateurgewerbe	23 547	175	19 901	9	3 135	93	206	121	2 128
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln	51 715	518	34 543	3	14 339	503	708	1 604	5 083
Milchverwertung	8 141	6	3 053	7	4 408	1 825	518	149	2 050
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	44 482	490	30 496	2	12 171	1 489	724	599	16 789
Getränkherstellung	30 875	53	12 786	10	16 957	2 265	873	196	8 931
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	28 103	55	16 634	8	10 093	729	966	347	3 877
Baugewerbe	550 184	2 974	312 187	336	212 909	5 883	9 424	12 354	99 997
Bauhauptgewerbe	326 534	1 426	165 638	316	140 676	4 289	8 114	10 364	67 726
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	223 650	1 548	146 549	20	72 233	1 594	1 310	1 990	32 271
Großhandel	368 579	1 279	222 667	131	129 121	17 464	11 579	3 802	59 815
Getreide, Futter- und Düngemittel	28 661	109	13 807	2	12 721	4 908	1 736	286	10 220
Kohle und Mineralölzerzeugnisse	15 898	54	6 486	7	8 059	4 362	1 115	177	4 012
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	14 369	32	9 342	5	3 903	529	969	118	2 376
Baustoffe, Installationsbedarf	52 569	183	27 708	7	21 287	1 566	2 678	706	13 160
Gemüse, Obst, Gewürze	9 383	42	4 028	2	4 910	89	332	69	1 975
Getränke	31 017	110	13 270	2	17 099	1 722	432	104	6 823
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	40 793	60	20 062	3	18 467	434	1 771	430	5 178
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	15 697	62	13 069	4	2 420	32	65	77	660
Sonstiger Großhandel	160 192	627	114 895	99	40 255	3 802	2 481	1 835	15 411
Handelsvermittlung ⁴⁾	39 331	452	36 046	10	2 333	97	181	309	3 363
Einzelhandel	735 971	11 280	593 897	1 107	107 982	5 447	7 881	13 824	76 237
Nahrungs- und Genußmittel	67 918	549	48 811	30	15 712	338	935	1 881	12 796
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	68 361	596	61 081	21	5 864	140	228	571	5 156
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	41 207	213	26 976	5	13 261	560	443	309	4 681
Tankstellen	10 286	275	8 785	10	899	200	102	215	2 344
Brennstoffe	6 228	44	2 340	1	3 506	1 238	290	47	1 202
Kraftfahrzeuge, Zubehör	300 154	6 819	253 269	795	28 578	1 572	2 649	8 044	25 273
Sonstiger Einzelhandel	241 817	2 784	192 635	245	40 162	1 399	3 234	2 757	24 785
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	490 577	3 345	205 637	54 275	160 352	29 245	40 094	26 874	148 671
Straßenverkehr	289 692	2 181	112 141	45 504	94 876	21 116	27 750	7 240	108 070
Spedition und Lagererei	68 758	284	23 444	501	33 213	7 763	10 389	927	31 424
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	4 786	36	4 055	30	456	48	129	80	713
Sonstiger Verkehr	127 341	844	65 997	8 240	31 807	318	1 826	18 627	8 464
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	66 839	789	59 886	17	4 251	656	1 080	816	3 733
Dienstleistungen	1 394 352	30 423	1 155 682	4 940	142 515	11 252	25 401	35 391	109 377
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	132 417	1 751	121 620	77	5 699	122	2 128	1 142	16 060
Reinigung und Körperpflege	54 772	634	47 482	29	5 140	303	416	1 071	3 917
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik	97 378	16 373	72 223	417	4 822	166	1 958	1 585	7 820
Gesundheits- und Veterinärwesen	158 766	2 727	149 656	86	1 674	96	1 826	2 797	8 716
Rechts- und Wirtschaftsberatung	120 788	1 314	110 605	57	5 443	149	2 367	1 002	6 070
Architektur- und Ingenieurbüros	80 016	1 237	73 162	8	3 780	122	497	1 332	5 733
Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung	26 218	100	12 420	26	6 487	3 087	1 117	6 068	3 295
Sonstige Dienstleistungen	723 997	6 287	568 514	4 240	109 470	7 207	15 092	20 394	57 766
Organisationen ohne Erwerbszweck	71 302	445	51 331	558	5 983	285	3 621	9 354	10 641
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	226 907	3 855	82 420	2 352	42 629	1 424	28 533	67 118	35 978
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen⁵⁾	26 830 840	1 269 881	25 071 824	2 475	202 800	6 062	186 311	197 649	1 227 190
Insgesamt (ohne Berlin)	33 883 941	1 340 882	29 037 064⁶⁾	68 046	1 299 619	96 078	1 745 718	392 612	2 101 001
Nachrichtlich: Berlin (West) ⁷⁾	820 321	37 646	718 383	2 135	45 729	2 738	3 440	12 988	37 865

*) Einschl. vorübergehend abgemeldeter Fahrzeuge. — Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

***) Bundesgebiet ohne Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

1) Kraftfahrzeuge zum Transport bestimmter Güter (z. B. Tankkraftwagen, Betontransporter, Liefermischer, Viehtransportwagen, Langmaterial-, Silofahrzeuge).

2) Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).

3) Mofas und Leichtmofas, Mopeds, Mokicks und maschinell angetriebene Krankenfahrräder.

4) Darunter schadstoffreduziert: 10 909 658.

5) Einschl. »unbekannt«.

6) Ohne Tankstellen, die beim Einzelhandel nachgewiesen sind.

7) Nach Haltergruppen gegliederte Angaben werden nicht mehr erhoben.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.7 Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Jahr Fahrzeugart	Zulassungen und Anmeldungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge/-anhänger				Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge/-anhänger			
	insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾			insgesamt	dar. nach Haltergruppen ¹⁾		
		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾		zusammen	Unternehmen und Selbständige ²⁾	Arbeitnehmer u. Nichterwerbs- personen ³⁾
Kraftfahrzeuge⁴⁾								
1987	3 199 343	3 130 468	1 101 032	2 029 436	7 073 191	6 881 776	573 698	6 308 078
1988	3 093 233	3 027 355	1 124 948	1 902 407	7 125 297	6 924 688	535 238	6 389 450
1989	3 132 503	3 066 986	1 175 081	1 891 905	7 197 825	7 000 268	492 664	6 507 604
davon (1989):								
Kraftfräher ⁵⁾	95 764	92 948	16 274	76 674	307 998	299 445	4 996	294 449
Personenkraftwagen	2 831 740	2 775 497	994 330	1 781 167	6 579 662	6 400 379	343 798	6 056 581
davon:								
mit einem Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 999	129 220	126 529	49 846	76 683	535 248	522 497	13 460	509 037
1 000 – 1 499	684 477	672 061	183 035	489 026	2 157 784	2 103 592	88 579	2 015 013
1 500 – 1 999	1 577 908	1 546 867	508 185	1 038 682	2 991 700	2 911 454	122 827	2 788 627
2 000 und mehr	439 641	429 560	252 977	176 583	892 814	860 807	118 801	742 006
mit Rotationskolben- und Elektro- motor	494	480	287	193	2 116	2 029	131	1 898
Lastkraftwagen ⁶⁾	134 437	129 242	113 502	15 740	160 895	153 781	81 569	72 212
davon mit einer Nutzlast								
von ... bis ... kg								
bis 1 999	87 314	83 753	70 982	12 771	103 357	98 043	40 279	57 764
2 000 – 3 999	23 095	22 253	20 558	1 695	32 357	31 163	20 431	10 732
4 000 – 7 499	6 417	6 236	5 879	357	9 579	9 373	7 474	1 899
7 500 und mehr	17 611	17 000	16 083	917	15 602	15 202	13 385	1 817
Kraftomnibusse einschl. Obussen	4 448	4 280	4 153	127	7 980	7 862	7 014	848
Zugmaschinen	39 666	39 266	30 776	8 490	79 553	79 282	46 263	33 019
Sattelzugmaschinen	8 851	8 525	8 121	404	9 084	8 924	7 742	1 182
Ackerschlepper ⁷⁾	30 815	30 741	22 655	8 066	70 469	70 358	38 521	31 837
Übrige Kraftfahrzeuge ⁸⁾	26 448	25 753	16 046	9 707	61 737	59 519	9 024	50 495
Kraftfahrzeuganhänger								
1987	129 275	127 213	51 041	76 172	134 628	131 636	39 738	91 898
1988	133 467	131 289	50 687	80 602	143 113	139 850	39 805	100 045
1989	139 396	137 169	51 845	85 324	147 561	144 437	39 651	104 786
davon (1989):								
Zur Lastenbeförderung ⁹⁾	102 287	100 722	44 955	55 767	89 739	87 916	34 672	53 244
gewöhnliche Anhänger	95 258	93 976	38 564	55 412	81 703	80 080	27 654	52 426
Sattelanhänger	7 029	6 746	6 391	355	8 036	7 836	7 018	818
Übrige Kraftfahrzeuganhänger ¹⁰⁾	37 109	36 447	6 890	29 557	57 822	56 521	4 979	51 542
dar.: für Wohnzwecke	29 774	29 256	2 045	27 211	51 439	50 350	2 246	48 104
Sattelanhänger	95	95	69	26	115	108	63	45

¹⁾ Ohne Angaben für Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.
²⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.
³⁾ Einschl. »Haltergruppe unbekannt«.
⁴⁾ Einschl. Anmeldungen fabrikneuer bzw. Besitzumschreibungen zulassungsfreier Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.
⁵⁾ Einschl. zulassungsfreier Leichtkraftfräher.

⁶⁾ Mit Normal- und Spezialaufbau.
⁷⁾ Einschl. gewöhnlicher Straßenzugmaschinen und Geräteträger.
⁸⁾ Sonderkraftfahrzeuge nicht zur Lastenbeförderung (z. B. Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen).
⁹⁾ Wohn-, Verkaufs-, Ausstellungs- und Feuerwehrranhänger sowie nach § 18 (7) StVZO zugelassene Arbeitsmaschinen u. ä.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.8 Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen¹⁾

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisse								Fahrlehrer- erlaubnisse
	insgesamt	der Klasse ... ²⁾							
		1	1 a	1 b	2	3	4	5	
1987	1 560 282	102 184	77 906	58 332	132 617	1 156 984	15 058	17 201	3 729
1988	1 444 493	70 805	87 604	50 692	138 856	1 067 784	14 224	14 528	2 919
1989	1 560 623	106 945	112 194	46 955	142 995	1 123 570	15 241	12 723	3 027 ³⁾
davon (1989):									
Schleswig-Holstein	63 504	3 782	3 872	1 429	7 062	45 904	632	823	305
Hamburg	32 773	1 917	1 478	411	2 466	26 448	29	24	53
Niedersachsen	184 694	11 547	12 940	4 777	18 850	133 202	1 545	1 833	536
Bremen	17 329	886	1 066	208	1 815	13 167	104	83	36
Nordrhein-Westfalen	414 756	29 644	23 939	8 374	37 025	311 332	2 776	1 666	571
Hessen	129 809	7 432	10 110	3 449	11 278	95 769	1 042	729	254
Rheinland-Pfalz	97 766	6 551	8 339	3 816	9 152	68 526	1 140	242	227
Baden-Württemberg	260 502	20 146	20 027	9 546	22 787	182 997	3 394	1 605	310
Bayern	293 395	19 731	25 965	13 625	27 073	197 034	4 379	5 588	656
Saarland	25 095	1 427	2 085	840	2 051	18 412	160	120	33
Berlin (West)	41 000	3 882	2 373	480	3 436	30 779	40	10	46

¹⁾ Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneuter Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnissen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

²⁾ Abgrenzung der Fahrerlaubnisklassen aufgrund der »Verordnung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften« vom 13. 12. 1985.

³⁾ Ferner 498 Nachschulungserlaubnisse nach § 31 des Fahrerlrgesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.9 Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

13.9.1 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen am 30. 9. 1988	Beschäftigte am 30. 9. 1988					Umsatz 1987 ²⁾	
		insgesamt	davon				insgesamt	dar. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonst. Personal im Fahrdienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl							1 000 DM	
Schleswig-Holstein	223	5 064	3 500	246	663	655	384 294	46 151
Hamburg	52	7 274	3 764	1 183	1 559	768	501 221	83 061
Niedersachsen	657	11 327	7 344	558	1 919	1 506	1 040 529	155 121
Bremen	26	2 544	1 303	253	727	261	146 165	26 057
Nordrhein-Westfalen	1 290	42 029	25 426	3 453	8 670	4 480	2 772 060	438 208
Hessen	515	10 885	6 316	449	2 313	1 807	864 117	89 485
Rheinland-Pfalz	491	5 773	3 964	250	801	758	463 753	33 904
Baden-Württemberg	810	14 580	8 992	701	2 979	1 908	1 282 518	157 584
Bayern	1 456	20 629	13 799	883	3 756	2 191	1 851 323	158 168
Saarland	89	1 805	1 194	100	281	230	144 397	21 833
Berlin (West)	108	15 281	6 011	3 763	4 282	1 225	788 128	176 488
Deutsche Bundesbahn	1	9 394	6 662	861	1 030	841	1 360 848	307 635
Insgesamt	5 718	146 585	88 275	12 700	28 980	16 630	11 599 353	1 693 695

13.9.2 Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linielänge und Wagenkilometer³⁾

Jahr Land ¹⁾	Kraftomnibusverkehr				Straßenbahnverkehr ²⁾				Obusverkehr			
	Unter- nehmen	verfü- gare Kraft- omnibusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- kilo- meter ⁴⁾	Unter- nehmen	verfü- gare Trieb- u. Beiwagen	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- kilo- meter	Unter- nehmen	verfü- gare Obusse	in Betrieb befindliche Linien	Wagen- kilo- meter
1985	5 735	66 113	531 719	2 536	49	6 478	2 999	370	3	101	72	4
1986	5 738	65 818	513 738	2 524	48	6 415	3 001	366	2	83	61	3
1987	5 650	66 558	515 501	2 568	48	6 414	2 933	370	2	90	62	3
1988	5 718	66 258	513 575	2 583	48	6 381	2 952	368	2	83	62	3
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	223	2 586	17 385	110	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	52	1 469	4 084	79	1	821	93	52	—	—	—	—
Niedersachsen	657	6 431	43 541	263	3	355	212	21	—	—	—	—
Bremen	26	568	1 426	25	1	252	76	12	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 290	14 760	85 339	577	21	1 455	1 208	72	1	67	47	3
Hessen	515	4 231	55 117	175	5	554	359	29	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	491	3 367	18 585	102	2	91	97	4	—	—	—	—
Baden-Württemberg	810	6 777	36 827	255	8	689	486	34	1	16	15	0
Bayern	1 456	12 545	114 567	429	6	1 098	313	65	—	—	—	—
Saarland	89	1 117	8 580	39	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	108	1 918	8 338	89	1	1 066	108	79	—	—	—	—
Deutsche Bundesbahn	1	10 489	119 785	440	—	—	—	—	—	—	—	—

13.9.3 Leistungen und Einnahmen⁵⁾

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ²⁾		
	ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter		ins- gesamt ³⁾	darunter	
		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr		Allgem. Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
Mill.											Mill. DM	
1985	5 808	5 324	76	62 340	35 392	20 278	2 909	1 898	640	7 310	5 589	1 367
1986	5 694	5 242	73	61 715	34 907	20 499	2 893	1 899	629	7 238	5 473	1 404
1987	5 649	5 216	75	61 283	34 421	20 783	2 941	1 923	664	7 420	5 583	1 485
1988	5 571	5 150	75	61 463	34 283	21 255	2 955	1 916	692	7 470	5 563	1 567
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	170	159	5	2 464	1 134	1 208	110	70	33	259	177	78
Hamburg	333	328	2	2 614	2 031	544	131	116	14	369	327	37
Niedersachsen	433	380	8	6 303	2 632	2 964	285	167	78	576	377	164
Bremen	126	124	0	865	709	141	37	30	5	104	87	14
Nordrhein-Westfalen	1 411	1 333	15	11 084	7 435	2 368	652	429	144	1 850	1 403	375
Hessen	374	342	8	3 840	2 224	1 333	204	120	62	536	397	125
Rheinland-Pfalz	161	134	5	2 590	767	1 542	106	39	44	222	113	97
Baden-Württemberg	601	558	11	7 261	3 178	3 585	290	159	105	820	542	242
Bayern	854	752	17	12 331	4 045	6 519	494	221	169	1 113	658	353
Saarland	54	46	1	1 021	341	468	39	17	12	84	44	28
Berlin (West)	497	495	2	3 950	3 583	278	167	146	20	581	544	38
Deutsche Bundesbahn	558	500	1	7 140	6 203	304	440	402	6	956	895	17

*) Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linielänge Ende September.

**) Ohne Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen.

*) Zuordnung nach dem Sitz der Genehmigungsbehörde.

*) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

*) Einschl. Stadt-, Hoch- und U-Bahn-Verkehr.

*) Ohne die von Kleinunternehmen mit weniger als 6 Bussen gefahrenen Wagenkilometer.

*) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) und Freigestellten Schülerverkehrs.

*) Einschl. Sonderformen des Linienverkehrs nach § 43 PBefG.

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1988*)

13.10.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →							
01	Getreide	3 159,0	2 696,0	0,0	0,1	195,4	225,0	42,4
02	Kartoffeln	1 961,6	1 082,8	0,0	—	206,9	462,9	209,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	9 216,8	3 016,4	0,0	0,3	353,3	4 717,8	1 129,0
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	1 163,6	531,0	0,0	0,0	302,6	213,9	116,1
05	Holz und Kork	11 843,9	8 525,9	0,1	181,4	1 257,2	1 577,1	302,2
06	Zuckerrüben	138,2	135,0	—	—	2,0	1,0	0,3
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	2 993,9	1 210,6	0,4	0,4	452,6	853,8	476,1
11	Zucker	1 368,8	1 108,4	0,0	0,1	116,7	138,4	5,1
12	Getränke	16 395,2	14 305,0	0,1	0,5	652,5	1 165,4	271,8
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	8 976,1	7 087,2	0,4	3,2	641,4	884,7	359,1
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milchzeugnisse, Speisefette	18 867,1	12 339,1	0,2	0,1	2 643,7	2 484,4	1 399,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	11 755,5	8 655,1	0,5	1,9	657,1	1 999,7	441,2
17	Futtermittel	10 058,5	7 932,8	0,1	0,3	1 305,7	627,3	192,2
18	Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 954,9	1 522,7	0,1	0,6	738,0	532,1	161,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	493,8	321,0	0,0	—	121,5	47,1	4,2
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	2 392,0	1 599,0	0,0	1,2	663,1	74,0	54,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	337,9	190,8	—	0,4	52,6	85,9	8,3
31	Rohes Erdöl	17,2	1,1	—	—	12,0	3,3	0,8
32	Kraftstoffe und Heizöl	17 104,2	16 459,0	0,0	0,0	471,1	163,4	10,6
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	869,2	803,0	—	—	37,8	24,2	4,2
34	Mineralerzeugnisse, a.n.g.	2 517,5	1 754,0	0,3	0,3	459,8	231,3	71,7
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	21,4	6,6	—	—	6,9	7,7	0,2
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 649,0	1 057,0	3,3	1,9	227,4	319,3	39,9
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	2 747,3	1 793,2	0,1	0,2	748,1	198,6	7,1
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 652,1	146,5	—	—	457,9	778,1	269,6
52	Stahlhalbzeug	584,4	445,6	—	—	77,7	59,4	1,7
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	5 529,5	3 387,4	0,0	0,5	738,8	1 186,6	216,2
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	8 591,7	5 291,9	0,1	0,1	1 377,5	1 687,1	234,9
55	Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	3 954,8	2 465,9	0,1	—	577,6	720,9	190,3
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	4 261,1	1 677,1	1,2	1,5	809,1	1 313,3	458,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	12 373,9	10 651,6	0,6	1,3	1 097,6	590,7	32,1
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	925,8	601,7	0,0	—	199,6	105,7	18,8
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	13 684,7	11 098,6	0,4	3,1	1 132,3	1 272,5	177,7
64	Zement und Kalk	9 296,9	7 439,3	0,0	59,0	1 347,7	394,1	56,8
65	Gips	1 301,9	1 042,4	0,0	—	151,8	104,2	3,5
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	20 024,2	16 224,0	3,1	2,7	1 701,8	1 804,5	288,0
71	Natürliche Düngemittel	478,4	269,4	0,1	0,1	137,6	69,3	2,0
72	Chemische Düngemittel	2 167,8	1 475,1	—	4,3	217,0	451,5	19,9
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	7 850,7	4 117,7	14,8	36,2	1 517,2	1 532,6	632,3
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	189,6	90,5	—	0,0	83,5	14,6	1,1
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	364,3	204,3	0,0	0,2	42,5	104,2	13,1
84	Zellstoff und Altpapier	3 225,1	1 882,8	—	0,0	696,6	560,3	85,3
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	27 715,6	13 061,6	12,1	14,1	6 977,4	5 587,0	2 063,4
91	Fahrzeuge	9 756,6	5 622,7	0,3	0,1	2 414,0	1 335,5	384,0
92	Landwirtschaftliche Maschinen	486,8	254,5	0,0	0,1	130,0	62,8	39,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	8 273,5	3 595,5	1,0	2,0	2 195,5	1 481,1	998,3
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	8 660,9	6 595,1	0,4	1,3	923,8	873,0	267,4
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugn.	6 405,3	4 115,5	0,3	3,4	1 014,8	935,4	335,9
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	3 266,5	1 113,8	0,2	0,3	663,1	891,0	597,9
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	39 511,1	25 143,2	2,2	8,3	6 133,0	6 112,5	2 112,0
99	Besondere Transportgüter	52 839,0	45 778,2	3,0	11,9	2 991,2	3 095,3	959,4
	Zusammen	382 374,4	267 924,5	45,5	343,6	48 132,3	50 161,5	15 767,1
	Stückgut²⁾	8 118,2	6 650,9	0,0	0,0	656,0	597,8	213,5
	Insgesamt	390 492,6	274 575,4	45,5	343,6	48 788,3	50 759,3	15 980,6
	davon im:							
	Gewerblichen Fernverkehr	247 855,8	145 765,7	31,4	65,3	42 694,7	44 326,1	14 972,5
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	171 526,1	145 765,7	31,4	65,3	13 936,2	11 658,1	69,4
	Werkfernverkehr	142 636,8	128 809,7	14,0	278,3	6 093,6	6 433,2	1 008,1
	dar. mit deutschen Fahrzeugen	133 812,5	128 809,7	14,0	278,3	2 726,9	1 969,5	14,1

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 6 150 288 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 1 040 848 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 910 080 t bzw. 16 942 t.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.10 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1988*)

13.10.2 Nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen**)

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾									
			bis 50 ³⁾	51 – 100	101 – 150	151 – 200	201 – 250	251 – 300	301 – 400	401 – 500	501 – 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t												
Fernverkehr												
	Insgesamt	382 374,4	13 749,8	46 833,9	70 460,7	53 991,7	38 101,1	30 263,7	43 572,7	30 416,9	35 778,0	18 206,2
	darunter:											
01 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	71 838,3	2 013,9	10 483,9	13 421,1	9 718,7	6 791,6	5 376,4	7 940,2	5 513,2	6 003,1	4 576,0
	darunter:											
01	Getreide	3 159,0	148,3	709,7	840,2	599,1	292,0	144,9	150,0	79,1	93,9	101,7
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	3 223,7	94,5	592,7	338,8	648,6	290,8	267,0	293,9	174,8	315,1	207,6
31 – 34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	20 872,4	805,2	2 657,0	9 298,8	3 750,5	1 944,9	1 070,1	664,2	283,6	251,7	146,2
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	4 417,6	142,5	700,7	976,7	924,3	469,1	311,1	351,8	231,4	226,3	83,8
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	20 312,5	351,2	1 904,2	3 108,4	2 828,3	2 072,9	1 980,2	2 754,8	2 011,1	2 196,7	1 104,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	12 373,9	946,7	2 362,7	4 197,9	2 185,6	1 075,5	489,6	468,1	261,8	324,8	61,2
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	15 912,4	1 695,6	2 239,0	3 795,3	2 492,7	1 661,8	1 232,0	1 162,8	561,0	672,9	399,4
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	35 726,4	1 140,8	5 783,3	8 549,0	6 959,6	3 602,0	2 411,3	3 069,7	1 704,1	1 762,6	743,9
71, 72	Düngemittel	2 646,2	60,7	437,6	597,7	388,0	286,8	210,7	261,7	157,0	183,1	62,8
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	60 198,8	1 422,3	5 007,9	6 961,3	7 052,0	5 809,3	5 279,0	9 108,1	6 814,9	8 160,2	4 583,6
	Zusammen	240 664,8	8 163,0	18 755,8	32 140,8	29 468,1	23 274,4	21 008,3	34 734,1	25 740,7	31 551,0	17 628,7
	darunter:											
01 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	34 340,1	849,0	2 797,2	3 747,4	3 854,2	2 754,5	2 740,8	5 088,5	3 882,6	4 549,9	4 076,0
	darunter:											
01	Getreide	1 021,5	20,0	174,8	244,9	215,8	81,4	44,5	84,1	43,0	50,0	63,0
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	1 985,3	21,2	378,1	131,9	464,1	182,6	139,9	172,1	119,3	216,6	159,5
31 – 34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	8 402,3	136,4	340,9	5 291,0	922,4	430,6	249,9	436,9	238,5	218,4	137,6
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	2 142,3	14,6	175,7	359,3	491,0	284,2	174,6	227,2	162,9	174,8	78,1
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	16 584,4	268,0	1 134,5	2 102,6	2 139,8	1 676,2	1 711,5	2 542,9	1 873,9	2 060,0	1 074,9
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 910,6	25,5	276,7	507,7	689,6	496,2	227,0	277,9	169,1	212,5	48,4
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	5 694,0	93,3	508,8	817,1	821,9	725,2	682,6	732,2	426,1	542,0	344,9
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	18 910,6	421,1	2 139,1	3 783,0	3 477,2	1 874,1	1 402,9	2 202,8	1 367,4	1 544,2	698,8
71, 72	Düngemittel	1 800,6	33,1	230,9	353,3	270,2	207,9	152,1	206,1	123,7	163,3	60,0
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	46 364,3	1 034,7	2 918,0	4 227,1	4 872,7	4 215,7	4 101,8	7 622,4	5 866,0	7 217,1	4 288,9
	Zusammen	78 488,1	201,8	1 462,8	4 096,7	5 138,2	5 235,1	5 803,4	12 089,7	11 541,2	18 507,4	14 389,6
	darunter:											
01 – 03, 06, 11 – 16	Nahrungs- und Genußmittel	12 349,2	27,7	222,4	472,7	669,8	618,9	763,1	1 775,2	1 742,6	2 687,2	3 369,6
	darunter:											
01	Getreide	242,0	0,7	13,9	30,5	37,1	18,0	12,2	29,0	19,3	29,0	52,2
21 – 23	Feste mineralische Brennstoffe	575,3	0,7	24,9	16,7	81,8	40,2	38,9	60,1	54,2	129,9	128,0
31 – 34, 83	Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol	1 539,7	4,4	26,7	687,3	163,7	95,1	68,5	148,4	105,6	127,9	111,7
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	570,0	0,5	13,5	46,5	86,1	63,1	47,7	78,2	72,5	99,9	61,9
51 – 55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	5 347,9	8,6	89,8	269,6	371,1	378,3	471,5	879,6	841,4	1 195,2	842,8
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	708,1	0,9	21,8	64,2	117,6	110,0	62,6	95,9	74,9	123,0	37,2
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	1 676,6	2,9	40,3	102,8	143,2	162,1	188,0	252,2	192,0	316,3	276,6
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä.	4 891,6	14,0	168,8	477,1	598,1	420,2	385,8	765,4	610,3	895,1	556,9
71, 72	Düngemittel	469,7	1,0	18,1	44,5	46,8	46,7	41,7	71,1	55,7	96,1	48,0
92 – 94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	16 729,2	33,8	225,7	537,8	851,2	951,2	1 135,9	2 674,6	2 630,3	4 247,8	3 441,2

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. Ohne Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge bis 4 t Nutzlast und Zugmaschinen bis 40 kW Motorleistung. — Einschl. Umzugsverkehr im Fernbereich.

***) Ohne Stückgut.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Auf den Straßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

3) Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG) sowie außerhalb der Nahzone.

4) Beim Gewerblichen Fernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge Tariftonnenkilometer, sonst aufgrund von Kreismittepunkt-Entfernungen errechnet.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13.11 Länge der Wasserstraßen 1988

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						
		0 (50–249)	I (250–399)	II (400–649)	III (650–999)	IV (1 000–1 499)	V (1 500–2 999)	VI (3 000 und mehr)
Flüsse	2 989	87	123	229	256	1 331	648	315
Kanäle	1 522	149	—	9	538	661	—	165
Insgesamt	4 511	236	123	238	794	1 992	648	480
Befahrene Länge ¹⁾	4 398	236	99	189	794	1 992	608	480

¹⁾ Nur regelmäßig von der gewerblichen Schifffahrt befahrene Wasserstraßen.

13.12 Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1988

Tragfähigkeit von ... bis ... t	Insgesamt			Baujahr der Schiffe von ... bis ...									
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	vor 1910	1910– 1919	1920– 1929	1930– 1939	1940– 1949	1950– 1959	1960– 1969	1970– 1979	1980– 1987	1988
	Anzahl	t	kW	Anzahl									
Gütermotorschiffe													
20 – 250	111	15 897	9 966	21	13	20	9	1	17	21	8	1	—
251 – 400	193	63 330	31 905	50	31	38	26	7	15	22	4	—	—
401 – 650	281	147 418	68 315	84	43	37	42	11	36	18	7	3	—
651 – 1 000	623	510 309	219 078	137	79	110	68	42	145	40	2	—	—
1 001 – 1 500	593	724 843	309 456	37	9	81	29	59	184	130	59	5	—
1 501 – 3 000	226	451 955	173 860	14	5	15	3	3	8	36	95	45	2
3 001 und mehr	3	9 082	3 524	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
Insgesamt	2 030	1 922 834	816 104	343	180	301	177	123	405	267	175	57	2
Tankmotorschiffe													
20 – 250	1	182	125	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
251 – 400	1	387	221	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
401 – 650	14	7 695	4 254	1	1	—	4	—	8	—	—	—	—
651 – 1 000	72	62 867	29 896	1	—	—	2	11	29	17	12	—	—
1 001 – 1 500	252	314 662	136 493	1	—	—	—	7	95	73	64	12	—
1 501 – 3 000	96	188 193	75 712	—	—	1	—	1	15	10	51	13	5
3 001 und mehr	2	6 056	2 147	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
Insgesamt	438	580 042	248 848	3	1	1	6	20	147	101	128	26	5
Güterschleppkähne													
20 – 250	15	1 881	x	1	3	3	2	1	4	1	—	—	—
251 – 400	4	1 198	x	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—
401 – 650	9	4 826	x	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—
651 – 1 000	31	25 954	x	11	11	4	3	1	1	—	—	—	—
1 001 – 1 500	23	29 544	x	5	2	11	3	2	—	—	—	—	—
1 501 – 3 000	2	3 327	x	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	84	66 730	x	25	19	20	9	4	6	1	—	—	—
Tankschleppkähne													
20 – 250	12	2 003	x	3	1	1	1	1	3	—	1	1	—
251 – 400	4	1 222	x	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—
401 – 650	8	4 771	x	—	—	—	—	1	—	1	2	4	—
651 – 1 000	1	852	x	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Insgesamt	25	8 848	x	3	1	2	1	3	4	3	3	5	—
Schubleichter¹⁾													
20 – 250	31	5 463	x	2	2	3	1	2	5	11	3	—	2
251 – 400	29	9 729	x	—	2	—	—	1	4	14	4	4	—
401 – 650	72	33 880	x	2	1	—	—	4	2	18	38	7	—
651 – 1 000	24	19 207	x	1	1	1	—	—	—	11	4	6	—
1 001 – 1 500	24	31 824	x	1	—	4	1	—	2	5	9	2	—
1 501 – 3 000	232	515 902	x	—	—	—	—	—	5	57	133	37	—
Insgesamt	412	616 005	x	6	6	6	2	7	16	116	191	56	2
Insgesamt	268	x	55 555	44	19	47	44	28	43	30	11	2	—
Insgesamt	104	x	71 789	3	5	12	6	6	6	24	30	6	2
Insgesamt	1 038	222 736	x	130	100	141	84	49	155	347	35	13	4
Fahrgastschiffe													
Insgesamt	605	172 577²⁾	119 576	24	11	88	88	17	110	113	88	59	9

¹⁾ Ohne Trägerschiffsleichter.

²⁾ Personenkapazität.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1988

13.13.1 Nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E	
				V = E	V				E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	
00	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—	—
01	Getreide	6 655,1	857,3	15,9	211,4	2 050,5	2 170,4	1 349,6
02	Kartoffeln	0,5	—	—	—	0,4	0,1	0,0
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	22,8	1,9	—	—	12,1	7,8	1,0
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	68,1	31,1	—	—	6,3	26,1	4,6
05	Holz und Kork	607,9	258,6	—	3,3	74,3	246,6	25,0
06	Zuckerrüben	1,4	1,0	—	—	—	0,4	—
09	Sonstige pflanzl., tierische und verwandte Rohstoffe	29,4	1,1	0,7	—	8,6	15,1	3,9
11	Zucker	173,7	29,2	—	—	68,6	70,9	5,1
12	Getränke	124,3	23,5	—	—	80,6	10,2	10,0
13	Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen, a.n.g.	111,1	6,6	—	—	59,0	23,0	22,4
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	25,1	1,5	—	—	14,5	6,2	2,9
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	817,4	62,2	—	0,5	331,1	332,8	90,9
17	Futtermittel	5 974,8	1 119,5	33,5	1,3	883,5	3 762,1	174,9
18	Ölsaaten, Ölrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	6 063,5	833,3	209,4	0,6	1 040,8	3 720,7	258,5
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	21 003,4	12 013,2	10,0	27,3	3 663,3	3 659,5	1 610,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	233,4	67,2	—	73,6	84,3	8,2	—
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	1 346,0	141,0	—	208,2	470,4	418,1	108,3
31	Rohes Erdöl	111,2	64,5	—	—	—	46,7	—
32	Kraftstoffe und Heizöl	36 250,8	11 906,5	—	0,4	2 787,2	19 117,3	2 439,4
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	976,8	457,5	—	—	105,9	412,3	1,0
34	Mineralölerzeugnisse, a.n.g.	4 242,0	1 105,6	—	0,5	206,1	2 623,8	306,1
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	35 334,4	192,6	70,8	—	651,5	32 179,0	2 240,5
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	3 011,6	144,0	21,9	1,4	151,5	2 574,5	118,4
46	Eisen-, Stahlabfälle und -schrott, Schwefelkiesabbrände	4 686,8	1 457,1	43,1	32,6	1 535,1	1 509,3	109,6
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	1 458,8	111,8	—	1,1	273,3	908,5	164,2
52	Stahlhalbzeug	2 769,0	195,9	0,5	44,6	1 886,4	477,4	164,2
53	Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	4 097,2	665,2	—	63,5	1 494,3	1 105,9	568,3
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	4 171,3	398,6	9,8	121,4	1 964,6	1 061,2	615,8
55	Rohre u. ä. aus Stahl; rohe Gießereierzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	611,7	2,2	—	0,9	434,3	86,9	87,4
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 105,3	276,5	24,6	2,5	102,6	488,6	210,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	44 930,7	16 459,6	3,2	1 384,9	17 229,1	7 928,4	1 925,4
62	Saiz, Schwefelkies, Schwefel	4 580,4	3 200,8	—	148,4	554,4	633,9	42,6
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	9 779,5	2 088,0	2 727,3	237,8	2 341,5	2 201,7	183,3
64	Zement und Kalk	2 214,9	854,1	—	1,5	759,4	575,4	24,4
65	Gips	775,3	277,8	—	10,2	450,5	26,6	10,3
69	Sonstige mineralische Baustoffe u. ä. (ausgen. Glas)	702,8	153,6	—	51,2	176,7	297,0	24,2
71	Natürliche Düngemittel	1 222,7	193,4	4,4	18,0	122,1	794,9	89,9
72	Chemische Düngemittel	5 543,3	1 462,5	1,2	86,6	1 841,5	1 756,1	395,4
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	11 717,7	3 330,1	—	7,7	5 188,3	2 652,7	538,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	1 064,2	75,6	—	—	60,8	791,5	136,3
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	1 810,5	899,7	—	—	125,1	783,0	2,8
84	Zellstoff und Altpapier	2 053,8	790,2	—	—	55,0	911,2	297,3
89	Sonstige chemische Erzeugnisse (einschl. Stärke)	788,5	173,3	—	2,3	181,9	393,6	37,4
91	Fahrzeuge	182,5	1,1	—	—	129,2	49,0	3,3
92	Landwirtschaftliche Maschinen	73,1	0,9	—	—	62,1	9,8	0,3
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	337,5	49,7	0,1	0,8	115,2	110,1	61,5
94	Baukonstruktionen aus Metall; EBM-Waren	247,1	41,7	0,2	0,2	81,7	32,1	91,2
95	Glas, Glaswaren, feinkeram. u. ä. mineral. Erzeugnisse	109,4	26,2	0,6	11,0	17,0	34,2	20,4
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	24,4	0,2	0,0	0,2	6,6	14,8	2,6
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	464,2	127,6	—	21,5	109,0	188,3	17,7
99	Besondere Transportgüter	2 615,2	71,3	0,4	0,2	1 734,9	648,8	159,6
	Insgesamt	233 322,2	62 903,4	3 177,8	2 777,8	51 803,1	97 902,6	14 757,5

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1988

13.13.2 Nach Entfernungsebenen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Ins-gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km ²⁾										
			bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr	
Beförderte Güter in 1 000 t			233 322	29 262	65 879	25 245	20 201	12 942	7 938	18 045	19 628	31 084	3 296
Insgesamt													
darunter:													
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	7 931	269	1 136	821	520	425	174	967	887	2 509	223	
darunter:													
01	Getreide	6 655	205	1 054	554	375	354	157	791	741	2 221	201	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	22 583	1 561	3 959	1 427	1 123	312	2 041	4 368	3 754	3 385	652	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	43 391	3 788	8 804	6 720	5 895	1 572	1 641	4 267	4 046	6 474	185	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	43 033	180	33 517	1 035	2 027	487	297	570	652	4 116	151	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	13 108	289	4 313	1 762	812	1 180	148	636	1 016	2 448	504	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	44 931	16 449	6 024	3 856	3 588	4 334	1 877	1 473	891	6 034	403	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	15 135	3 150	1 835	2 395	1 244	2 047	538	1 364	1 367	1 005	190	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	3 027	352	216	460	545	565	82	332	159	261	53	
71, 72	Düngemittel	6 766	203	481	985	511	491	320	838	1 694	858	384	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	1 146	70	107	160	88	23	75	126	231	246	20	
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.			52 854	738	5 117	3 127	3 548	2 908	2 183	6 501	8 664	17 364	2 894
Insgesamt													
darunter:													
00-03, 06, 11-16	Nahrungs- und Genußmittel	2 813	7	105	103	91	98	48	357	390	1 417	198	
darunter:													
01	Getreide	2 412	5	98	69	66	82	43	292	327	1 252	179	
21-23	Feste mineralische Brennstoffe	6 950	36	301	174	191	73	585	1 565	1 686	1 852	488	
31-34, 83	Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol	10 502	99	663	826	1 031	344	443	1 588	1 773	3 587	150	
41, 45, 46	Erze und Metallabfälle	6 088	5	2 621	129	357	111	82	202	290	2 169	123	
51-55	Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug	3 549	8	343	223	145	270	39	230	459	1 392	440	
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 175	439	465	487	647	965	516	495	399	3 440	323	
62, 63, 65	Steine u. a. Rohminerale, Salz	3 116	61	138	285	219	466	145	483	605	557	157	
64, 69, 95	Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a.	713	10	18	56	94	128	23	117	70	155	43	
71, 72	Düngemittel	2 299	7	41	128	88	110	89	290	736	493	317	
92-94, 96, 97	Maschinen, elektrotechnische Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren	376	1	9	22	15	5	20	45	103	140	16	

13.13.3 Nach Flaggen

Flagge (Registrierungsland)	Gesamtverkehr		Verkehr				Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ³⁾			
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
Beförderte Güter in 1 000 t								
Bundesrepublik Deutschland	107 619	46,1	55 798	88,7	50 164	32,2	1 658	11,2
Deutsche Demokratische Republik	5 698	2,4	7	0,0	5 576	3,6	115	0,8
Belgien	9 989	4,3	525	0,8	7 777	5,0	1 688	11,4
Frankreich	3 499	1,5	52	0,1	2 873	1,8	574	3,9
Niederlande	89 379	38,3	5 191	8,3	76 188	48,9	8 000	54,2
Osterreich	958	0,4	—	—	958	0,6	—	—
Polen	1 033	0,4	12	0,0	885	0,6	135	0,9
Schweiz	11 733	5,0	1 297	2,1	7 890	5,1	2 545	17,2
Tschechoslowakei	1 264	0,5	2	0,0	1 254	0,8	7	0,0
Übrige Flaggen	2 151	0,9	19	0,0	2 095	1,3	37	0,3
Insgesamt	233 322	100	62 903	100	155 661	100	14 758	100
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.								
Bundesrepublik Deutschland	24 790	46,9	12 118	90,2	11 787	37,7	885	10,9
Deutsche Demokratische Republik	402	0,8	2	0,0	349	1,1	51	0,6
Belgien	2 631	5,0	123	0,9	1 593	5,1	915	11,2
Frankreich	1 097	2,1	11	0,1	777	2,5	309	3,8
Niederlande	19 447	36,8	975	7,3	14 048	44,9	4 424	54,3
Osterreich	170	0,3	—	—	170	0,5	—	—
Polen	169	0,3	6	0,0	102	0,3	61	0,7
Schweiz	3 636	6,9	195	1,5	1 965	6,3	1 476	18,1
Tschechoslowakei	168	0,3	1	0,0	165	0,5	3	0,0
Übrige Flaggen	344	0,7	4	0,0	320	1,0	20	0,2
Insgesamt	52 854	100	13 434	100	31 277	100	8 144	100

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

²⁾ Auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes zurückgelegte Entfernungen.

³⁾ Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie grenzüberschreitender Verkehr.

13.13 Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1988

13.13.4 Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge der Wasserstraße km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilometer		Mittlere Transportweite ¹⁾ km	Güterverkehrs-dichte ²⁾ 1 000 t
		insgesamt 1 000 t	auf ausländischen Schiffen	insgesamt Mill. tkm	von ausländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	8 575,7	1 338,0	688,7	150,3	80,3	4 717,0
Elmenau	28	53,3	—	0,5	—	8,9	16,9
Elbe-Lübeck-Kanal bis Lübeck	67	803,1	42,4	41,8	2,3	52,1	624,2
Trave von Lübeck bis Seegrenze	21	8,9	4,6	0,2	0,1	21,0	8,9
Elbe-Seitenkanal	115	5 234,3	469,2	583,7	51,5	111,5	5 075,4
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	105	11 229,0	1 491,5	220,2	11,9	19,6	2 096,8
Este	12	—	—	—	—	—	—
Lühe	12	—	—	—	—	—	—
Schwinge ab Stade	5	13,8	1,7	0,1	0,0	5,0	13,8
Pinnau ab Uetersen	10	135,9	7,6	1,4	0,1	10,0	135,9
Krückau ab Elmshorn	12	32,8	1,0	0,4	0,0	12,0	32,8
Stör ab Kellinghusen	50	267,3	6,5	7,5	0,2	28,2	150,6
Oste ab Bremervörde	75	54,9	7,1	1,7	0,2	31,7	23,2
Hadelner Kanal und Bederkesa-Geeste-Kanal	45	154,9	0,8	7,0	0,0	45,0	154,9
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	3 050,6	231,7	167,4	23,5	54,9	1 535,4
Eider und Gieselau-Kanal	90	11,4	—	0,5	—	42,5	5,4
Schieß ab Schleswig	40	—	—	—	—	—	—
Wesergebiet							
Weser von Hannoversch Münden bis Minden	206	403,4	26,9	9,8	0,4	24,4	47,8
Weser von Minden bis Bremen	140	3 939,9	147,0	460,0	13,8	116,7	3 285,6
Aller von Celle bis Hademstorf	49	—	—	—	—	—	—
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	5,5	1,1	0,0	0,0	6,2	0,5
Weser von Bremen bis Seegrenze	83	5 342,6	466,1	147,9	11,5	27,7	1 781,5
Hunte ab Oldenburg	26	2 306,8	812,1	43,1	11,2	18,7	1 655,9
Geeste ab Bramel	19	154,9	0,8	2,9	0,0	19,0	154,9
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal von Bergeshövede bis Minden	102	13 765,9	2 744,2	1 201,0	220,5	87,2	11 774,8
Zweigkanal nach Osnabrück	14	847,6	100,1	11,7	1,4	13,8	833,5
Mittellandkanal von Minden bis Braunschweig	118	13 111,1	2 172,6	1 061,2	172,5	80,9	8 993,6
Zweigkanal nach Misburg	2	359,0	7,9	0,7	0,0	2,0	359,0
nach Hannover-Linden	11	314,4	16,1	3,4	0,2	10,7	305,8
nach Hildesheim	15	1 158,0	283,8	14,5	3,2	12,5	965,9
nach Salzgitter	18	2 324,6	166,6	38,3	2,8	16,5	2 128,6
Mittellandkanal von Braunschweig bis Rügen	39	8 792,2	1 340,6	218,7	40,9	24,9	5 607,7
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße	12	591,7	416,5	5,3	3,7	9,0	443,9
Rhein-Herne-Kanal	49	15 673,0	4 821,3	493,1	146,5	31,5	10 063,0
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 771,7	7 496,8	832,7	374,0	49,6	13 877,6
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 435,6	1 555,2	159,6	46,8	29,4	3 395,8
Dortmund-Ems-Kanal von Dortmund bis Datteln	21	10 142,9	2 204,4	101,7	30,3	10,0	4 842,9
von Datteln bis Bergeshövede	87	15 360,4	3 073,2	1 258,5	249,0	81,9	14 465,5
von Bergeshövede bis Herbrum	105	6 323,2	2 656,6	402,4	135,5	63,6	3 832,2
und Ems von Herbrum bis Emden	56	6 036,5	3 333,5	277,4	154,4	46,0	4 953,9
Dollart von Emden bis Seegrenze	13	4 806,2	3 180,5	62,5	41,3	13,0	4 806,2
Ems-Vechte-Kanal	20	1,5	—	0,0	—	17,0	1,3
Haren-Rütenbrocker-Kanal	14	1,3	1,3	0,0	0,0	14,0	1,3
Küsten-Kanal	70	2 315,6	1 276,7	132,8	69,8	57,3	1 897,0
Ems-Jade-Kanal	70	21,3	—	0,5	—	22,5	6,9
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederländischen Grenze	622	196 956,8	112 786,5	37 007,0	22 549,0	187,9	59 496,7
Rhein von Rheinfelden bis Straßburg	55	11 355,1	8 717,3	417,6	333,9	36,8	7 592,1
von Straßburg bis Neuburgweier	60	31 292,3	15 922,3	1 582,7	852,0	50,6	26 377,5
von Neuburgweier bis Mannheim	74	55 132,5	25 492,9	2 704,8	1 276,5	49,1	36 551,5
von Mannheim bis Bingen	99	62 453,2	30 943,3	4 804,0	2 597,1	76,9	48 525,4
von Bingen bis Lülsdorf	139	70 945,4	42 103,3	8 376,3	4 939,6	118,1	60 261,4
von Lülsdorf bis Orsoy	128	143 992,0	88 868,1	10 259,9	6 368,7	71,3	80 155,6
von Orsoy bis zur niederländischen Grenze	67	147 918,1	101 568,0	8 861,7	6 181,1	59,9	132 263,8
Lahn ab Steeden	68	3,7	0,3	0,2	0,0	63,7	3,5
Mosel ab französischer Grenze	242	13 394,9	8 680,2	3 037,1	2 006,9	226,7	12 550,1
Saar von Völklingen bis Saargemünd	31	61,0	18,2	0,9	0,2	15,0	29,6
Saar von Mündung Mosel bis Saarlouis-Dillingen	59	1 618,5	1 065,5	95,5	62,9	59,0	1 618,5
Spoey-Kanal (einschl. Griethausen Altrhein)	9	131,8	56,0	1,2	0,5	8,9	130,8
Main-Donau-Kanal vom Main bis Roth/Mittelfranken	95	2 804,2	404,8	115,5	20,5	41,2	1 216,3
Main von Mündung Main-Donau-Kanal bis Würzburg	137	5 754,3	820,7	457,3	65,1	79,5	3 338,1
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 163,8	1 329,1	716,9	143,3	116,6	4 383,6
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	8 085,4	2 550,1	289,9	73,9	35,9	6 302,9
von Offenbach bis zum Rhein	41	16 826,2	4 953,3	512,4	154,0	30,5	12 497,5
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	11 131,8	1 817,3	1 412,0	274,3	126,8	6 955,4
Donaugebiet							
Donau von Kelheim bis Regensburg	35	2 109,2	1 703,6	8,2	7,4	3,9	233,4
von Regensburg bis Vilshofen	130	2 617,4	1 932,7	267,5	229,7	109,8	2 211,7
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	2 562,3	2 052,5	119,9	96,0	46,8	2 497,8
Gebiet Berlin (West)	105	7 644,1	498,3	129,9	8,5	17,0	1 237,6
Insgesamt	4 511	233 322,2¹⁾	120 004,8²⁾	52 854,2	27 661,8	226,5	x
dar. Durchgangsverkehr	x	14 757,5	12 985,6	8 143,8	7 207,4	551,8	x

1) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Beförderungsmenge.

2) Geleistete Effektivtonnenkilometer dividiert durch Länge der Wasserstraße.

3) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

13.14 Güterumschlag in Binnenhäfen 1988

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-		Wasserstraßengebiet Hafen	Insgesamt	Ein- Aus-	
		ladungen	ladungen			ladungen	ladungen
Elbegebiet	14 472	7 461	7 011	Rheingebiet	201 683	80 767	120 926
darunter:				darunter:			
Brunsbüttel	1 609	1 250	360	Andernach	2 695	1 746	949
Hamburg	9 428	4 851	4 578	Aschaffenburg	1 181	62	1 119
Kiel	377	98	279	Bamberg	715	71	644
Lübeck	512	179	333	Bingen	649	10	639
Wesergebiet	8 765	4 095	4 670	Breisach	1 019	745	274
darunter:				Brohl	378	364	14
Brake	840	654	186	Düsseldorf	2 865	608	2 257
Bremen	2 575	946	1 629	Duisburger Häfen	54 432	15 757	38 674
Bremerhaven	347	11	336	darunter:			
Nordenham	1 032	853	179	Homberg	2 763	2 518	245
Oldenburg	1 231	19	1 211	Rheinhausen	4 815	346	4 469
Mittellandkanalgebiet	12 411	4 921	7 490	Walsum	2 570	2 115	455
darunter:				Emmerich	845	276	569
Braunschweig	965	454	510	Frankfurt am Main	5 652	911	4 741
Hannover	875	193	682	Gernsheim	846	45	801
Hildesheim	686	337	349	Gustavsburg	922	217	705
Misburg	364	98	266	Hanau	1 267	570	696
Osnabrück	913	297	616	Heilbronn	5 754	2 320	3 435
Peine	408	182	225	Karlsruhe	10 312	5 476	4 836
Salzgitter-Beddingen	2 379	970	1 409	Kehl	2 638	813	1 825
Westdeutsches Kanalgebiet	32 630	15 166	17 463	Koblenz	1 308	163	1 145
darunter:				Köln	10 226	4 085	6 141
Botrop	280	268	12	Krefeld-Uerdingen	3 674	1 088	2 586
Castrop-Rauxel	928	662	266	Lahnstein	426	88	338
Dorsten (Hervest)	574	460	114	Leverkusen	2 069	434	1 634
Dortmund	3 782	2 018	1 764	Ludwigshafen	9 077	3 037	6 040
Emden	1 423	120	1 302	Mainz	3 722	721	3 001
Essen	2 655	847	1 808	Mannheim	8 618	2 890	5 728
Gelsenkirchen	4 066	2 842	1 225	Neuss	4 579	1 674	2 905
Hamm	3 073	260	2 813	Neuwied	617	118	499
Hamm-Bossendorf	1 802	1 802	-	Offenbach am Main	718	41	677
Herne	366	310	57	Orsoy	2 281	475	1 807
Leer	738	131	607	Rheinberg-Ossenberg	1 798	1 741	57
Lünen	829	208	621	Schweinfurt	503	54	449
Marl-Brassert	1 593	693	900	Speyer	887	302	585
Mülheim/Ruhr	660	280	379	Stuttgart	2 012	422	1 591
Münster	1 335	8	1 327	Weil	508	25	483
Rhein-Lippe-Hafen	870	91	779	Wesel	615	133	482
Wanne-Eickel	1 076	942	134	Wesseling	3 129	2 207	922
				Wiesbaden	1 061	14	1 048
				Würms	1 140	270	870
				Würzburg	847	197	650
				Donaugebiet	2 868	1 408	1 560
				dar. Regensburg	1 935	1 137	799
				Gebiet Berlin (West)	7 636	3 226	4 410
				Insgesamt	280 575	117 045	163 531

13.15 Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1 000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1984	1985	1986	1987	1988
		196 531	185 759	192 306	185 671	196 957
Insgesamt						
Verkehr der deutschen Rheinhäfen						
untereinander	V = E	19 319	17 452	17 216	17 637	18 022
mit anderen Häfen des Bundesgebietes ¹⁾	V	15 307	13 739	14 878	13 577	14 439
	E	6 998	6 552	6 358	6 170	6 206
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen ¹⁾	V	32 275	28 254	30 380	31 406	33 487
	E	60 974	62 156	62 557	57 923	61 501
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	2 774	2 509	2 273	2 516	3 329
	E	4 997	4 972	4 821	4 807	5 565
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes ¹⁾	V	441	385	461	2 205	2 819
	E	1 053	966	807	1 799	1 991
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein ¹⁾						
untereinander	V = E	2 491	2 459	2 321	2 122	2 482
mit niederländischen, belgischen und nordfranzösischen Häfen	V	7 896	6 666	6 765	6 806	7 371
	E	19 400	19 112	20 484	19 788	18 988
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V	1 716	1 638	1 466	1 382	1 376
	E	4 134	3 752	3 949	3 947	4 184
mit anderen Häfen außerhalb des Bundesgebietes	V	369	330	345	180	301
	E	331	187	221	288	271
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	3 715	3 845	4 246	4 297	5 348
	zu Berg	8 797	8 158	9 847	9 021	9 275
Außerdem: Rhein-See-Verkehr ²⁾	zu Tal	2 506	1 684	1 819	2 000	2 533
	zu Berg	1 035	943	1 090	1 146	1 134

¹⁾ Bis 1986 ohne, ab 1987 einschl. Rhein-See-Verkehr.²⁾ Bis 1986 gesonderter Nachweis, ab 1987 beim übrigen Güterverkehr auf dem Rhein enthalten.

13.16 Unternehmen, verfügbare Schiffe, Beschäftigte und Umsätze der Binnenschifffahrt*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Unternehmen						ausschließlich im Werkverkehr tätig
		insgesamt	mit gewerblicher Binnenschifffahrt				außerhalb des Verkehrs	
			zusammen	ausschließlich in der Binnenschifffahrt tätig	mit wirtschaftl. Schwerpunkt in der Binnenschifffahrt	mit nebergewerblicher Binnenschifffahrtstätigkeit		
		im sonstigen Verkehr						
Unternehmen am 30. 6. 1988	Anzahl	1 779	1 720	1 521	142	23	34	59
Verfügbare Schiffe am 30. 6. 1988								
Güterschiffe ¹⁾	Anzahl	2 530	2 335	1 604	571	103	57	195
	1 000 t	2 920	2 761	1 564	1 000	122	75	159
Schubboote und Schlepper ¹⁾	Anzahl	121	88	54	29	4	1	33
	1 000 kW	68	58	18	39	1	0	10
Fahrgastschiffe ¹⁾	Anzahl	513	513	194	254	38	27	—
	1 000 ²⁾	159	159	37	99	15	7	—
Beschäftigte am 30. 6. 1988	Anzahl	9 969	9 574	4 919	3 733 ³⁾	670	252	395
Fahrendes Personal	Anzahl	8 470	8 161	4 528	2 868	534	231	309
Schiffseigner u. mithelf. Familienangehörige	Anzahl	1 902	1 894	1 778	99	4	13	8
Landpersonal	Anzahl	1 499	1 413	391	865	136	21	86
Umsatz 1987 ⁴⁾	Mill. DM	x	1 707	551	984	149	23	x
aus Schub- und Schleppleistungen für andere Unternehmen	Mill. DM	x	13	9	4	—	—	x
aus Beförderungsleistungen mit eigenen und gemieteten Schiffen ⁵⁾	Mill. DM	x	1 092	485	496	87	23	x
in der Güterschifffahrt	Mill. DM	x	617	339	253	14	11	x
in der Tankschifffahrt	Mill. DM	x	324	118	138	61	7	x
in der Personenschifffahrt	Mill. DM	x	151	29	105	12	5	x

*) Nur Güter- und Personenverkehr betreibende Unternehmen, jedoch ohne die ausschließlich in der Fähr- und Hafenschifffahrt tätigen Unternehmen.
¹⁾ Einschl. angemieteter Binnen- und Seeschiffe, abzüglich Vermietungen ins Ausland.
²⁾ Personenplätze.
³⁾ Außerdem wurden 1 952 Personen mit anderen Tätigkeiten als solchen in der Binnenschifffahrt beschäftigt.
⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, einschl. Umsätzen aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.
⁵⁾ Ohne Umsätze aus Güterbeförderungen mit Hilfe von Unterfrachtführern.

13.17 Bestand an Seeschiffen*)

13.17.1 Nach Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	31. 12. 1987				31. 12. 1988			
	insgesamt		dar. Motorschiffe		insgesamt		dar. Motorschiffe	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
Handelschiffe	1 024	3 768	1 014	3 439	950	3 728	941	3 399
Fahrgastschiffe	126	102	125	102	121	101	120	101
Trockenfrachtschiffe ¹⁾	797	3 219	789	2 961	737	3 194	730	2 936
Tankschiffe ²⁾	101	447	100	376	92	433	91	362
Seefischereifahrzeuge	85	37	85	37	90	42	90	42
Andere Fahrzeuge	439	267	310	155	438	264	313	162
Insgesamt	1 548	4 072	1 409	3 631	1 478	4 034	1 344	3 603

13.17.2 Handelschiffe am 31. 12. 1988 nach Tonnageklassen und Baujahren

Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelschiffe insgesamt		Darunter				Schiffstonnage von ... bis ... BRT Baujahr der Schiffe von ... bis ...	Handelschiffe insgesamt		Darunter			
	insgesamt		Trockenfrachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾			insgesamt		Trockenfrachtschiffe ¹⁾		Tankschiffe ²⁾	
	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT		Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT	Anzahl	1 000 BRT
nach Tonnageklassen													
100 — 299	224	46	119	27	27	4	8 000 — 9 999	20	183	19	173	—	
300 — 499	125	59	107	51	5	2	10 000 — 14 999	28	336	24	291	4	
500 — 999	150	141	121	117	9	8	15 000 — 19 999	32	567	32	567	—	
1 000 — 1 599	114	166	91	130	18	29	20 000 — 29 999	30	717	24	563	6	
1 600 — 2 999	102	231	99	224	2	4	30 000 — 39 999	7	257	6	220	—	
3 000 — 3 999	45	156	40	138	4	14	40 000 — 49 999	2	90	2	90	—	
4 000 — 5 999	32	172	25	136	6	32	50 000 — 99 999	7	383	6	312	1	
8 000 — 7 999	32	227	22	157	10	70	100 000 und mehr	—	—	—	—	—	
nach Baujahren der Schiffe													
vor 1969	248	91	151	52	25	6	1979 — 1983	242	1 241	186	957	35	
1969 — 1973	71	410	43	391	12	10	1984 — 1985	177	875	166	812	7	
1974 — 1978	104	498	95	416	4	81	1986 — 1988	108	614	96	566	9	

¹⁾ Schiffe von 100 BRT Raumgehalt und mehr; ohne Bundesmarine.
²⁾ Einschl. Bunkerbooten.
 Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

13.18 Schiffsverkehr über See 1988*)

13.18.1 Nach Häfen

Hafen	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen			
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb	
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Ostseehäfen	30 828	78 664	498	199	28 687	77 499	30 508	77 956	443	93	27 769	76 189
Lübeck	6 466	26 589	38	96	5 568	25 930	6 466	26 570	55	17	5 877	26 082
Puttgarden	14 475	37 807	—	—	14 475	37 807	14 266	37 210	—	—	14 266	37 210
Kiel	2 241	10 464	10	5	2 073	10 316	2 220	10 432	18	5	1 664	9 885
Rendsburg	556	327	159	32	352	275	479	285	3	1	53	23
Flensburg	882	421	247	58	526	307	664	401	87	17	239	78
Übrige Ostseehäfen	6 208	3 056	44	8	5 693	2 863	6 213	3 058	280	53	5 670	2 912
Nordseehäfen	74 576	133 670	42 450	14 905	23 580	97 286	74 374	132 655	41 666	14 621	21 386	76 018
Brunsbüttel	1 228	3 644	391	197	422	2 853	1 310	3 550	259	87	400	672
Hamburg	13 419	55 439	385	156	10 107	45 970	13 439	55 454	421	148	9 100	38 707
Cuxhaven	1 090	1 532	310	465	479	894	1 077	1 517	388	482	527	853
Bremen Stadt	5 490	15 403	169	112	3 511	10 630	5 431	15 403	213	64	3 574	10 304
Bremerhaven	4 385	27 182	268	343	3 594	23 711	4 286	27 194	210	307	3 064	22 068
Bremische Häfen ¹⁾	9 813	42 550	437	455	7 043	34 306	9 680	42 576	422	370	6 603	32 353
Brake	1 147	3 432	60	58	530	2 482	1 308	2 871	237	42	730	1 401
Nordenham	698	1 915	107	345	371	1 240	697	1 738	62	9	242	523
Wilhelmshaven	903	6 601	209	160	472	5 955	902	6 585	291	495	114	145
Emden	2 031	2 843	1 179	737	367	798	2 026	2 831	1 321	844	478	1 414
Übrige Nordseehäfen	44 185	15 679	39 372	12 333	3 727	2 754	43 898	15 512	38 264	12 143	3 157	1 931
Insgesamt	105 404	212 334	42 948	15 104	52 267	174 785	104 882	210 611	42 109	14 714	49 155	154 206

13.18.2 Nach Flaggen

Flagge	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe					
	aus Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes			nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes			im Verkehr mit Häfen innerhalb des Bundesgebietes		
	insgesamt		dar. mit Ladung	insgesamt		dar. mit Ladung	insgesamt		dar. mit Ladung	insgesamt		dar. mit Ladung
	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT	Anzahl	1 000 NRT
Bundesrepublik Deutschland	20 758	35 003	19 673	34 253	44 960	15 693	20 625	35 133	18 487	33 327	45 141	15 721
Deutsche Demokratische Republik	491	1 447	361	1 024	7	4	490	1 450	300	977	10	9
Algerien	34	115	17	59	—	—	35	118	35	118	—	—
Belgien	120	1 149	101	1 098	2	4	119	1 131	91	962	—	—
China	184	1 426	132	1 029	15	92	206	1 536	163	1 204	1	7
Dänemark	10 634	24 779	10 155	24 390	121	44	10 374	23 833	10 037	23 407	141	62
Finnland	791	2 958	690	2 760	12	15	789	2 965	629	2 604	22	21
Frankreich	359	2 976	320	2 591	2	3	334	2 537	293	1 996	3	15
Griechenland	306	3 358	171	2 247	23	224	301	3 180	196	1 564	15	293
Großbritannien und Nordirland	1 155	6 866	847	6 279	45	62	1 143	6 684	771	4 360	77	289
Indien	66	582	31	271	3	19	67	623	58	490	—	—
Italien	84	640	49	484	5	25	82	616	60	384	4	18
Japan	234	3 481	190	2 983	11	122	238	3 641	148	2 201	10	118
Jugoslawien	93	572	66	388	8	50	82	536	55	328	11	30
Liberia	708	8 032	584	7 076	29	181	700	7 727	432	2 449	42	463
Niederlande	1 496	4 471	1 166	3 913	137	98	1 395	4 224	787	3 294	193	168
Norwegen	1 745	7 134	1 494	6 513	64	57	1 667	6 874	1 013	4 602	96	125
Panama	2 557	8 013	2 330	6 503	57	321	2 565	7 941	2 173	5 452	47	338
Polen	705	3 278	611	2 974	8	26	695	3 203	406	2 278	11	27
Schweden	3 509	18 782	3 147	18 081	73	99	3 435	18 575	2 821	17 410	115	146
Singapur	231	2 023	175	1 692	7	34	221	2 002	152	1 259	11	57
Sowjetunion	2 255	7 789	1 324	5 584	75	182	2 301	8 137	1 547	4 830	76	143
Spanien	139	283	61	155	12	23	133	271	105	185	16	24
Vereinigte Staaten	262	3 718	245	3 517	1	0	263	3 719	249	3 666	1	0
Zypern	1 586	4 642	1 040	3 412	204	457	1 549	4 635	1 161	2 867	184	440
Übrige Flaggen	6 286	26 552	5 264	23 508	370	612	6 238	26 073	5 017	19 093	392	1 101
Insgesamt	58 788	180 068	50 244	162 784	48 251	16 447	56 047	177 363	47 168	141 305	48 618	18 616

*) Tab. 13.18.1: einschl. Zwischenhäfen; Tab. 13.18.2: ohne Zwischenhäfen.

1) Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die

auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angelaufen haben, sind nur einmal gezählt worden.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.1 Nach Güterhauptgruppen 1988

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe ²⁾	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr			Grenzüberschreitender Verkehr			
			innerhalb des Bundesgebietes	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		zusammen		darunter mit europäischen Häfen	
				V = E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →		V = E	V	E	V	E	V	E
01	Getreide	4 204,4	160,1	3,8	—	2 459,7	1 580,7	1 894,7	1 188,1
11	Zucker	394,7	—	—	—	74,8	320,0	15,8	21,5
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	182,7	1,0	—	—	1,0	180,7	1,0	172,9
17	Futtermittel	5 350,3	299,2	—	0,6	1 191,0	3 859,4	1 127,9	686,1
18	Ölsaaten, Ölrüchte, pflanzl. und tierische Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	3 039,8	117,1	1,5	0,7	411,5	2 509,0	276,6	798,3
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	4 311,2	207,7	—	2,9	126,4	3 974,2	121,3	1 835,1
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	48,3	—	—	—	1,6	46,7	1,6	46,7
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	805,1	24,1	—	2,9	697,0	81,0	438,0	81,0
31	Rohes Erdöl	23 705,7	1 019,5	11,6	—	195,1	22 479,5	195,1	15 169,1
32	Kraftstoffe und Heizöl	13 528,0	415,8	9,5	1 244,5	1 465,9	10 392,3	1 053,5	9 920,3
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	332,6	0,0	—	—	1,7	330,9	1,7	311,6
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	981,4	2,2	11,7	—	465,5	501,9	427,4	402,0
41	Eisenerze (ausgen. Schwefelkiesabbrände)	10 742,2	—	—	—	—	10 742,2	—	5 577,2
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 676,0	—	—	—	117,1	2 558,9	90,1	544,3
46	Eisen-, Stahlabfälle u. -schrott, Schwefelkiesabbrände	533,0	10,0	1,0	0,9	319,6	201,5	289,3	201,5
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	178,3	38,1	—	—	10,0	130,2	10,0	130,2
63	Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	2 502,5	22,4	—	3,5	131,7	2 344,8	107,5	2 332,0
64	Zement und Kalk	72,3	0,1	—	—	6,8	65,4	3,1	65,4
71	Natürliche Düngemittel	559,4	9,7	—	4,8	76,7	468,2	71,7	303,6
72	Chemische Düngemittel	2 997,0	59,9	—	140,8	1 689,9	1 106,5	791,1	846,2
81	Chemische Grundstoffe (ausgen. Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	2 853,2	17,0	17,8	—	1 915,7	902,8	1 717,3	748,4
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	370,8	2,5	—	—	314,3	53,9	187,8	49,4
99	Besondere Transportgüter	60 085,2	479,1	14,3	27,3	32 388,8	27 175,7	15 300,3	15 768,3
	Insgesamt	140 453,9	2 885,6	71,2	1 429,0	44 061,6	92 006,4	24 122,8	57 199,3

13.19.2 Nach Verkehrsbezirken 1988

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ³⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr					
		innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		insgesamt		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen	
		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	V = Versand, E = Empfang →	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
012	Flensburg/Ostsee	61,1	127,1	0,6	14,6	129,1	592,3	129,1	586,3	—	6,0
013	Husum/Nordsee	194,8	239,8	—	16,6	82,4	297,7	82,2	297,7	0,2	—
014	Itzehoe	236,0	507,8	17,8	205,1	1 267,2	5 275,6	1 023,0	3 808,9	244,2	1 466,7
015	Kiel	7,5	2,1	1,1	56,1	685,5	1 424,2	668,1	1 417,0	17,4	7,1
016	Neumünster	31,4	76,2	—	6,8	93,8	571,5	93,8	547,7	—	23,8
017	Eutin	67,0	15,8	2,7	10,1	2 507,3	1 846,5	2 507,3	1 846,5	—	—
018	Lübeck	40,4	61,8	2,2	54,6	5 103,3	6 002,5	4 979,2	6 002,5	124,1	—
020	Hamburg	356,2	351,7	46,7	635,8	18 058,0	36 451,1	6 583,9	18 435,0	11 474,1	18 016,1
031	Stade/Harburg	72,3	15,3	—	7,3	1 446,6	2 442,0	1 401,4	945,7	45,2	1 496,3
041	Emden	584,0	167,6	—	3,0	1 051,7	1 442,7	518,8	1 087,6	532,9	355,1
042	Oldenburg	1 007,9	980,0	—	200,2	2 743,1	18 306,7	1 773,2	12 388,8	969,9	5 917,9
044	Emsland	6,0	0,2	—	—	31,4	181,1	31,4	179,1	—	2,0
061	Bremen	165,8	273,7	—	94,5	6 012,0	9 194,3	3 827,3	6 691,7	2 184,7	2 502,7
062	Bremerhaven	18,5	61,9	—	124,5	4 850,3	7 978,3	504,2	2 964,8	4 346,1	5 013,5
—	Übrige Verkehrsbezirke	36,8	4,7	—	—	—	—	—	—	—	—
	Insgesamt	2 885,6	2 885,6	71,2	1 429,0	44 061,6	92 006,4	24 122,8	57 199,3	19 936,9	34 807,1

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969.

2) Nur unverpacktes Massengut ist nach Güterhauptgruppen aufgegliedert; Stückgut ist zusammengefaßt in der Güterhauptgruppe 99 enthalten. Daher ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt.

3) Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1980.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.3 Grenzüberschreitender Verkehr 1988 nach Aus- bzw. Einladeländern*)

1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang	Aus- bzw. Einladeland	Ver- sand	Emp- fang
Europa	24 184,0	58 628,3	Mauritius, Seschellen	17,5	4,8	Aelen	9 430,0	6 674,7
Albanien	19,1	0,6	Mosambik	31,8	16,6	Bahrain	41,4	1,4
Belgien	369,6	369,8	Namibia	12,8	27,1	Bangladesch	40,3	9,6
Bulgarien	54,5	56,0	Nigeria	237,1	109,6	China ²⁾	920,2	557,7
Dänemark	4 407,3	4 398,4	Senegal	27,1	5,1	Hongkong	834,6	690,8
Finnland	1 990,9	4 526,8	Sierra Leone	22,8	3,1	Indien	944,7	275,3
Frankreich	750,5	1 078,7	Somalia	10,3	0,0	Indonesien	157,0	484,6
Griechenland	233,6	84,6	Sudan	74,3	30,2	Irak	0,8	5,3
Großbritannien und Nordirland	2 967,0	15 841,7	Südafrika	567,3	2 171,3	Iran	257,2	128,2
Irland	257,9	300,8	Tansania	99,1	59,0	Israel	310,2	90,7
Island	72,4	103,6	Togo	26,7	5,5	Japan	1 453,9	901,6
Italien	374,9	287,8	Tunesien	133,6	92,0	Jemenitische Arab. Rep.* ³⁾	37,8	1,9
Jugoslawien	55,1	143,5	Zaire	48,9	55,4	Jordanien	73,5	45,0
Malta	13,8	0,4	Übrige afrikanische Länder	31,4	24,5	Katar	21,0	0,0
Niederlande	1 616,6	3 312,9	Amerika	6 929,4	16 999,9	Korea, Dem. Volksrep.	8,0	3,0
Norwegen	1 576,8	9 058,0	Antillen, Niederländische	8,7	10,6	Korea, Republik	393,4	246,3
Polen	668,8	2 069,5	Argentinien	155,4	682,4	Kuwait	144,5	3,3
Portugal	239,5	315,6	Barbados ²⁾	15,2	3,4	Libanon	90,1	3,4
Rumänien	1,5	61,0	Belize, Kaimaninseln	0,9	5,0	Malaysia, Brunei	223,9	222,8
Schweden	4 314,1	6 837,9	Bermuda, Bahamas	2,1	4,2	Myanmar ⁴⁾	28,0	21,0
Sowjetunion	3 192,8	6 849,4	Brasilien	454,0	2 822,4	Oman	40,2	0,4
Spanien	516,1	824,8	Chile	126,4	515,4	Pakistan	258,3	233,5
Türkei	288,3	649,7	Costa Rica	17,7	287,3	Philippinen	129,5	81,2
Zypern	138,2	27,1	Dominikanische Republik	42,3	2,5	Saudi-Arabien	743,8	551,4
Übrige europäische Länder	74,7	1 429,6	Ecuador	32,1	363,7	Singapur	874,8	629,6
Afrika	2 877,1	6 661,8	El Salvador	16,1	55,0	Sri Lanka/Malediven	95,4	65,2
Ägypten	273,1	267,3	Guatemala	39,4	50,4	Syrien	129,3	11,4
Äthiopien	43,6	31,2	Guyana	1,3	0,2	Taiwan	548,5	564,7
Algerien	227,9	102,3	Haiti	28,9	8,0	Thailand	292,3	681,3
Angola	29,3	2,1	Honduras	31,7	134,9	Vereinigte Arabische Emirate	316,4	154,3
Benin	14,5	1,9	Jamaika	36,9	4,2	Vietnam	0,2	1,0
Côte d'Ivoire ¹⁾	33,8	164,1	Kanada	944,5	2 626,2	Übrige asiatische Länder	20,9	8,6
Dschibuti	15,6	0,5	Kolumbien	44,6	282,5	Australien und Ozeanien	818,5	2 396,0
Gabun	21,6	10,5	Kuba	51,7	207,3	Australien	487,7	2 100,0
Ghana	79,5	139,9	Mexiko	238,6	213,1	Fidschi, Tonga, Samoa	15,3	2,4
Guinea	30,7	955,3	Nicaragua	9,6	24,7	Hawaii (Vereinigte Staaten)	0,0	13,0
Guinea-Bissau/Kap Verde	7,0	0,0	Panama	38,3	284,5	Neuseeland	71,4	95,8
Kamerun	27,2	129,7	Peru	52,3	163,3	Papua-Neuguinea	30,5	183,6
Kanarische Inseln	162,9	12,1	Puerto Rico	44,8	48,9	Tuamotu-Inseln,		
Kenia	120,3	115,0	Suriname	5,5	0,0	Gesellschaftsinseln	2,8	0,0
Kongo	10,6	68,6	Trinidad und Tobago	17,8	4,1	Übrige australische und		
Liberia	173,1	291,0	Uruguay	19,2	45,3	ozeanische Länder	8,8	1,3
Libyen	103,4	3 476,9	Venezuela	230,4	3 644,6	Nicht ermittelte Länder	85,6	54,7
Madagaskar/Komoren	12,5	2,9	Vereinigte Staaten	4 201,7	4 485,4	Insgesamt	44 132,6	93 435,4
Marokko	149,8	306,5	Übrige amerikanische Länder	21,2	20,6			

*) Einschl. des Verkehrs mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

1) Ehem. Elfenbeinküste.

2) Einschl. Wind- und Leeward Islands.

*) Ohne Taiwan.

4) Seit 22. 5. 1990 Teil der »Republik Jemen«.

*) Ehem. Birma.

13.19 Güterverkehr über See

13.19.4 Nach Flaggen*)

1 000 t

Flagge	1986		1987		1988	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Bundesrepublik Deutschland	9 046,9	12 953,7	8 293,9	12 060,5	7 781,3	10 930,9
Deutsche Demokratische Republik	295,4	426,4	409,4	508,0	440,2	495,5
Algerien	77,6	31,2	85,3	1,4	94,6	1,6
Belgien	291,8	569,3	276,1	723,3	214,2	385,6
China	842,1	702,6	689,6	407,8	885,6	550,4
Dänemark	2 971,1	1 979,4	3 012,6	2 503,5	2 682,3	2 305,8
Finnland	530,3	1 690,2	739,7	1 770,2	839,7	1 634,2
Frankreich	438,9	1 268,7	438,1	1 138,5	647,0	1 084,5
Griechenland	1 328,9	5 862,0	1 374,8	3 111,0	1 079,3	3 480,7
Großbritannien und Nordirland	1 996,1	8 067,5	2 231,5	5 940,7	1 999,9	5 734,1
Indien	352,8	653,6	426,3	239,3	397,5	249,5
Italien	90,3	889,5	172,0	1 235,0	338,1	654,0
Japan	596,6	1 522,5	696,5	1 960,5	568,1	2 448,2
Jugoslawien	151,9	319,5	288,5	448,8	194,5	416,8
Liberia	1 632,4	12 305,3	1 347,0	11 453,1	1 169,0	11 393,7
Niederlande	1 375,0	2 398,0	1 536,6	2 147,2	1 583,2	2 253,3
Norwegen	1 122,4	4 209,7	893,7	4 220,6	1 403,8	5 206,4
Panama	2 697,1	6 277,5	2 670,0	5 248,6	2 580,2	4 754,2
Polen	857,9	2 587,5	882,6	2 101,3	828,1	2 134,8
Schweden	2 806,8	5 012,2	2 834,4	5 137,9	3 220,2	5 595,0
Singapur	707,1	2 346,1	505,2	1 017,0	501,9	1 520,5
Sowjetunion	3 190,3	6 553,7	4 129,9	5 878,9	4 036,9	7 802,7
Spanien	189,1	555,2	377,3	698,9	328,4	185,0
Vereinigte Staaten	808,3	510,0	739,1	688,6	924,0	584,5
Zypern	1 044,8	1 610,3	1 948,0	2 648,9	2 208,9	4 144,2
Übrige Flaggen	4 593,6	12 199,9	5 633,1	16 391,9	7 185,8	17 489,4
Insgesamt	40 035,4	93 501,6	42 631,1	89 681,2	44 132,8	93 435,4

*) Einschl. des Verkehrs mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

13.20 Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1987			1988		
	insgesamt	Einladungen	Ausladungen	insgesamt	Einladungen	Ausladungen
Ostseehäfen	18 650,1	8 476,8	10 173,3	19 606,1	8 744,0	10 862,1
Lübeck	10 668,3	4 945,9	5 722,4	11 272,1	5 153,3	6 118,8
Puttgarden	3 981,6	2 380,9	1 600,7	4 007,8	2 245,1	1 762,8
Kiel	1 969,3	624,3	1 345,1	2 175,7	693,3	1 482,4
Rendsburg	683,6	73,5	610,1	673,5	49,0	624,5
Flensburg	790,5	76,4	714,1	808,0	105,5	702,5
Übrige Ostseehäfen	556,7	375,7	181,0	669,0	497,9	171,1
Nordseehäfen	117 549,1	36 060,2	61 488,9	123 433,3	37 979,1	85 454,2
Brunsbüttel	5 854,6	1 058,7	4 796,0	6 658,4	1 447,1	5 211,3
Hamburg	53 445,5	18 025,6	35 419,9	55 866,3	18 427,8	37 438,5
Cuxhaven	531,1	192,8	338,3	750,7	283,7	467,0
Bremen Stadt	14 843,8	5 970,6	8 873,2	15 747,5	6 185,0	9 562,5
Brämerhaven	12 978,1	4 792,0	8 186,1	13 035,5	4 870,8	8 164,8
Brake	4 912,8	2 176,1	2 736,7	4 675,2	1 899,8	2 775,4
Nordenham	2 779,8	623,7	2 156,1	3 184,2	634,6	2 549,6
Wilhelmshaven	14 525,0	549,9	13 975,0	14 841,1	1 048,8	13 792,3
Emden	2 199,9	966,6	1 233,3	2 552,1	1 288,8	1 263,3
Übrige Nordseehäfen	5 478,5	1 704,2	3 774,3	6 122,2	1 892,7	4 229,5
Insgesamt	136 199,2	44 537,0	61 662,2	143 039,4	46 723,1	96 316,3

13.21 Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

13.21.1 Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe				Raumgehalt			
	1985	1987	1988	1989	1985	1987	1988	1989
	Anzahl				1 000 NRT			
Handelsschiffe	44 044	41 137	42 888	42 424	52 697	44 164	43 014	44 148
dar. mit Ladung	32 721	30 181	31 782	31 575	36 222	31 429	30 910	31 650
Sonstige Schiffe	4 343	4 187	3 937	4 179	818	841	741	746
Insgesamt	48 387	45 324	46 825	46 803	53 515	45 005	43 755	44 894
dar. Schiffe der Bundesrepublik Deutschland	26 452	23 945	23 951	19 434	10 065	9 284	9 341	8 656

13.21.2 Güterverkehr mit Handelsschiffen

1 000 t

Gütergruppe	Richtung West – Ost (Brunsbüttele – Holtenau)				Richtung Ost – West (Holtenau – Brunsbüttel)			
	1985	1987	1988	1989	1985	1987	1988	1989
Beförderte Güter insgesamt								
Massengüter	17 961	15 062	15 008	15 454	23 355	20 412	22 012	21 642
Kohle	1 241	550	562	622	3 266	1 539	1 416	1 461
Eisen und Stahl	3 591	2 304	2 431	2 278	2 341	2 400	2 330	2 776
Holz	657	764	551	615	5 446	5 066	5 419	5 172
Getreide	2 341	1 822	1 515	1 999	1 399	1 279	1 412	1 056
Erze	338	359	371	271	286	236	277	146
Erdöl und -derivate	3 083	2 581	2 563	2 705	4 402	4 780	5 013	5 669
Übrige	6 709	6 682	7 015	6 966	6 215	5 112	6 145	5 363
Stückgüter	8 116	7 635	7 813	8 383	16 299	15 275	14 970	16 041
Insgesamt	26 076	22 697	22 837	23 837	39 654	35 688	36 983	37 683
dar. auf Schiffen der Bundesrepublik Deutschland								
Massengüter	6 178	5 002	4 834	4 681	7 166	6 609	6 738	6 343
Kohle	378	147	106	101	334	176	123	187
Eisen und Stahl	1 130	758	719	672	542	421	456	453
Holz	311	262	171	182	1 581	1 491	1 354	1 254
Getreide	361	333	249	237	671	537	589	438
Erze	83	24	62	44	60	50	30	24
Erdöl und -derivate	1 417	1 076	1 233	1 215	2 089	2 182	2 146	2 269
Übrige	2 518	2 404	2 294	2 228	1 890	1 752	2 040	1 718
Stückgüter	1 690	1 808	1 993	1 996	3 105	3 423	3 815	3 997
Zusammen	7 868	6 811	6 827	6 677	10 271	10 032	10 552	10 340

*) Ausschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Bonn

13.22 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugbestand*)

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen 1. 7. 1988	Luftfahrtpersonal 1. 7. 1988			Luftfahrtumsatz 1988 ¹⁾			Luftfahrzeug- bestand 1. 7. 1988 ²⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrt- personal	insgesamt	darunter		
						Personen- verkehr	Güter- verkehr	
		Anzahl			Mill. DM		Anzahl	
Unternehmen mit Schwerpunkt in der Luftfahrt	144	48 493	12 544	33 949	14 805	10 381	2 752	791
Personen- und Güterbeförderung	101	46 105	12 396	33 709	14 713	10 376	2 751	562
Linien- und linienähnlicher Verkehr	14	40 679	9 292	31 387	11 084	7 029	2 550	222
Pauschalflugreise-, Tramp- und Anforderungsverkehr	8	4 825	2 767	2 058	3 455	3 222	165	80
Taxi- und sonstiger Nahluftverkehr	79	601	337	264	175	125	36	260
Flüge für andere Zwecke ³⁾	43	388	148	240	92	6	1	229
Unternehmen mit nebegewerblicher Luft- fahrttätigkeit	29	152	109	43	36	3	0	62
Verarbeitendes Gewerbe	16	113	77	36	31	2	–	47
Handel	6	22	16	6	3	1	0	21
Sonstige Tätigkeit ⁴⁾	7	17	16	1	2	0	–	14
Insgesamt	173	48 645	12 653	33 992	14 841	10 384	2 752	873

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Verfügbarer Bestand (Eigentumsbestand zuzüglich Anmietungen abzüglich Vermietungen).

*) Reklame- und Bildflüge, land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelineüberwachungsflüge.

4) Z. B. Vermietung von Luftfahrzeugen und Luftfahrzeugprüfgeräten, Flugplatzgaststätten, Luftfahrt-Versicherungen, Spedition und Lagerei.

13.23 Bestand an Luftfahrzeugen*)

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis ... t					Hub- schrauber	Motor- segler	Segel- flugzeuge	
		bis 2	2 - 5,7	5,7 - 14	14 - 20	über 20				
						zusammen				dar. mit Strahl- turbinen
1985	14 494	5 644	475	63	5	178	166	414	1 179	6 536
1987	15 059	5 774	522	103	5	199	185	446	1 265	6 745
1988	15 433	5 942	535	107	15	214	198	445	1 332	6 843
1989	15 735	6 102	522	103	21	242	227	449	1 372	6 924

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — In die Luftfahrzeugrolle eingetragene Luftfahrzeuge einschl. Sport- und Privatflugzeugen.

Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

13.24 Verkehr auf Flugplätzen 1989

Flugplatz	Gestartete Flugzeuge		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	Insgesamt	dar. im gewerb- lichen Verkehr	Zu- steiger ²⁾	Aus- gang ³⁾	Durch- gang ³⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ³⁾	Ein- ladung ²⁾	Aus- ladung ²⁾	Durch- gang ³⁾
Hamburg	69	54	3 047	3 052	206	15 663	21 247	4 763	7 801	8 317	711
Hannover	46	33	1 246	1 312	57	4 926	7 802	443	4 467	4 273	48
Bremen	29	21	529	528	11	818	2 531	0	1 754	1 343	—
Düsseldorf	74	67	5 181	5 224	378	21 591	23 605	10 206	2 882	2 689	678
Köln/Bonn	56	43	1 288	1 335	68	71 969	74 599	8 241	8 506	7 069	96
Münster—Osnabrück	25	13	114	113	11	44	54	1	976	1 168	0
Frankfurt am Main	154	150	12 877	12 991	700	558 070	497 499	45 540	68 636	68 349	7 421
Stuttgart	62	44	1 898	1 914	107	7 496	10 071	946	6 704	5 077	445
Nürnberg	36	18	643	640	21	4 084	5 238	1 688	4 535	3 110	17
München	95	79	5 036	5 000	374	24 880	27 384	7 990	10 117	10 169	617
Saarbrücken	15	7	112	113	12	86	116	—	—	0	—
Berlin (West)	49	48	2 969	2 970	1	4 958	8 526	—	6 547	7 751	—
Übrige Flugplätze	2 239	482	454	454	23	68	18	0	1	498	—
Insgesamt	2 949	1 060	35 394	35 648	1 988	714 654	678 700	79 818	122 925	119 812	10 032

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr.

²⁾ Einschl. Mehrfachzählungen des Umsteige- bzw. Umladeverkehrs.

³⁾ Die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen; einschl. Mehrfachzählungen.

13.25 Grenzüberschreitender Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1989 nach Ländern*)

Tonnen

Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung	Land	Einladung	Ausladung
Europa	197 856	171 029	Übrige Länder	4 759	3 130	Asien	176 675	192 077
Belgien	7 084	5 974	Afrika	30 331	29 521	Hongkong	21 852	38 584
Dänemark	8 203	7 008	Ägypten	3 714	4 503	Indien	13 932	25 869
Finnland	4 164	2 237	Algerien	2 107	89	Indonesien	2 158	1 704
Frankreich	10 516	9 888	Kenia	1 440	8 954	Irak	9 864	1 946
Griechenland	7 990	5 718	Libyen	3 018	368	Iran	6 837	5 081
Großbritannien und Nordirland	54 393	54 528	Nigeria	644	786	Israel	26 766	32 815
Irland	3 917	2 397	Südafrika	7 757	4 993	Japan	24 433	22 718
Italien	14 536	15 244	Tunesien	1 031	1 102	Kuwait	6 622	3 383
Jugoslawien	1 960	3 230	Übrige Länder	10 620	8 726	Libanon	1 425	2 642
Niederlande	3 575	4 125	Amerika	220 854	200 174	Pakistan	4 340	9 200
Norwegen	3 275	2 538	Argentinien	1 590	1 913	Saudi-Arabien	6 435	2 313
Osterreich	10 199	4 304	Brasilien	12 917	13 152	Singapur	5 051	4 585
Polen	1 310	477	Kanada	18 510	15 138	Taiwan	62	—
Portugal	3 831	3 808	Kolumbien	2 430	5 601	Vereinigte Arabische Emirate	9 584	8 981
Schweden	13 580	10 560	Mexiko	6 515	3 805	Übrige Länder	37 314	32 256
Schweiz	11 200	9 958	Venezuela	2 919	950	Australien und Ozeanien	7 341	4 300
Sowjetunion	3 885	3 171	Vereinigte Staaten	172 116	154 004	Australien	6 835	3 745
Spanien	20 692	11 449	Übrige Länder	3 857	5 611	Übrige Länder	506	555
Türkei	7 200	10 373				Insgesamt	633 056	597 101
Ungarn	1 587	912						

*) Nur gewerblicher Verkehr.

13.26 Grenzüberschreitender Personen- und Güterverkehr mit Luftfahrzeugen nach Ländern

Land	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende				Versand		Empfang	
	1970	1980	1988	1989	1988	1989	1988	1989
	Anzahl				Tonnen			
Europa	5 017 488	9 524 581	14 225 641	15 227 624	75 195	97 358	68 274	84 028
darunter:								
Belgien	136 190	165 888	240 956	263 789	3 567	4 464	3 605	4 400
Bulgarien	83 394	142 573	121 327	112 733	574	505	415	587
Dänemark	157 603	202 255	200 354	220 610	1 560	2 756	1 478	2 968
Finnland	48 705	98 694	186 878	211 261	2 005	2 161	598	760
Frankreich	413 162	693 610	920 380	1 039 976	3 785	5 328	5 512	5 416
Griechenland	117 961	655 948	1 054 780	1 221 830	3 861	4 626	4 242	3 843
Großbritannien und Nordirland	915 783	1 487 079	2 083 010	2 219 227	19 390	23 789	19 566	23 635
Irland	24 877	56 049	78 091	108 667	1 214	1 826	1 120	1 461
Italien	463 873	726 841	931 760	997 472	5 212	7 092	4 356	6 097
Jugoslawien	215 111	427 422	489 211	443 430	1 195	1 466	2 195	2 320
Luxemburg	23 903	33 376	46 105	49 859	39	106	83	25
Malta	3 443	18 086	81 195	96 454	428	600	339	413
Niederlande	213 153	258 356	335 864	351 179	1 080	862	1 118	848
Norwegen	35 926	74 343	147 358	141 040	1 510	1 542	332	485
Osterreich	193 119	364 650	489 532	532 513	2 390	3 732	1 233	2 405
Polen	9 922	50 014	117 741	123 967	636	692	180	242
Portugal	59 050	182 930	306 618	323 341	2 049	2 333	2 171	2 655
Rumänien	112 359	154 413	32 938	27 545	196	170	69	143
Schweden	89 897	151 421	270 363	290 243	4 999	7 091	4 161	4 943
Schweiz	373 932	528 881	718 469	786 042	2 419	3 744	1 941	3 475
Sowjetunion	15 931	60 468	161 572	185 847	2 238	2 601	623	3 106
Spanien	1 041 883	2 368 135	3 832 606	3 881 544	10 103	13 465	6 764	6 461
Tschechoslowakei	21 218	42 068	55 279	60 023	326	380	142	161
Türkei	220 755	480 928	1 071 447	1 262 319	2 682	3 636	5 346	6 244
Ungarn	22 456	66 426	127 417	140 240	914	1 100	242	304
Zypern	1 729	22 962	99 815	103 144	587	757	357	504
Afrika	183 535	770 675	1 213 223	1 255 541	22 961	24 130	19 195	23 427
darunter:								
Ägypten	10 425	84 978	174 892	208 334	2 784	2 604	3 891	3 702
Algerien	4 121	24 931	23 774	24 799	2 217	1 886	58	62
Kenia	16 586	81 328	116 202	135 783	1 019	1 125	5 816	6 674
Libyen	4 698	23 508	26 267	27 287	2 220	2 248	85	172
Marokko	10 876	65 148	138 931	130 361	587	834	654	733
Mauritius	593	8 555	19 074	21 333	185	362	860	847
Nigeria	3 892	42 069	30 732	33 338	457	703	230	340
Südafrika	29 201	69 010	88 835	92 640	5 343	6 235	3 949	4 394
Tunesien	78 670	305 067	484 154	462 141	868	998	954	1 130
Amerika	984 387	1 937 168	3 254 923	3 328 852	105 686	181 848	121 995	161 527
darunter:								
Argentinien	8 706	22 580	24 284	27 672	1 009	1 191	1 786	1 280
Brasilien	19 429	58 027	98 074	114 524	7 924	11 177	8 896	10 047
Kanada	78 952	195 496	285 590	303 725	8 611	15 425	8 279	13 930
Kolumbien	3 025	11 619	21 235	22 903	1 682	2 024	4 214	4 153
Kuba	198	843	27 542	35 241	290	259	41	50
Mexiko	16 054	48 615	55 209	64 497	1 880	7 525	102	2 571
Venezuela	3 555	14 674	23 495	30 296	2 000	2 808	658	724
Vereinigte Staaten	837 996	1 475 692	2 595 602	2 575 192	78 790	137 167	94 116	124 866
Asien	178 335	848 331	1 537 106	1 678 574	107 889	140 457	140 633	159 427
darunter:								
China ¹⁾	99	8 471	62 225	48 654	2 298	2 825	3 498	2 710
Hongkong	6 225	23 331	95 919	111 152	9 213	13 944	17 830	22 355
Indien	16 834	76 860	205 632	224 718	7 470	10 314	14 302	18 425
Indonesien	2 208	10 859	39 007	43 380	919	1 528	956	1 266
Iran	22 387	56 235	47 194	65 721	6 475	5 500	3 579	3 743
Israel	31 883	170 759	220 033	208 528	27 834	25 885	30 108	32 086
Japan	38 821	101 917	222 424	259 742	18 255	28 490	29 054	29 058
Jordanien	1 445	26 866	23 475	22 139	486	463	159	277
Korea, Republik	744	7 879	34 262	40 697	6 841	11 924	6 504	7 528
Kuwait	2 368	13 012	19 421	22 251	2 020	4 410	248	313
Malediven	—	—	29 430	32 114	68	101	3	9
Pakistan	6 590	17 388	40 590	47 836	1 848	2 997	5 309	6 049
Philippinen	1 149	19 533	38 303	43 704	1 287	2 002	1 832	2 267
Saudi-Arabien	5 071	55 200	43 871	44 985	2 794	4 253	667	625
Singapur	3 568	45 397	62 385	67 703	3 244	4 117	4 757	5 575
Sri Lanka	4 328	60 110	34 007	29 733	384	538	615	808
Syrien	2 514	23 404	28 706	36 136	587	605	356	427
Thailand	11 537	68 305	147 414	175 425	1 415	2 154	4 787	5 524
Vereinigte Arabische Emirate	—	12 376	40 488	35 087	3 340	5 411	5 705	7 167
Australien und Ozeanien	14 207	57 819	106 098	112 343	5 718	8 091	2 414	2 988
dar. Australien	13 384	56 282	92 551	97 120	5 010	7 160	1 916	2 410
Insgesamt	6 377 982	13 138 382	20 336 991	21 602 934	389 449²⁾	451 881	352 510	431 397

1) Ohne Taiwan.

2) Wegen Untererfassung (ca. 72 000 t) addieren sich die Werte nicht zum »Insgesamt«.

13.27 Deutsche Bundespost

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1988	1989	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1988	1989
Ämter und Amtstellen¹⁾	Anzahl	17 533	17 482	darunter:			
Post- und Postbankdienste	Anzahl	17 410	17 359	Einzahlungen mit Zahlkarten	Mill.	96	71
Telekom ²⁾	Anzahl	123	123		Mrd. DM	419	389
Personalbestand¹⁾ 3)	Anzahl	515 264	522 354	Überweisungen (Inland)	Mill.	905	981
Beamte	Anzahl	318 968	318 171		Mrd. DM	1 135	1 294
Angestellte	Anzahl	41 851	42 988	Lastbuchungen	Mill.	1 198	1 276
Arbeiter	Anzahl	117 304	123 880		Mrd. DM	1 543	1 737
Posthalter	Anzahl	27	21	Text- und Datendienste			
Nachwuchskräfte	Anzahl	37 114	37 294	Aufgegebene Telegramme	1 000	5 187	5 060
Betriebsanlagen¹⁾				in das Inland	1 000	3 761	—
Bahnpostwagen (posteigene)	Anzahl	650	650 ⁴⁾	in das Ausland	1 000	1 426	—
Kraftfahrzeuge				Abgehende Telexverbindungen			
Post- und Postbankdienste	Anzahl	44 003	44 265	Inland	Mill.	136	105
Telekom ²⁾	Anzahl	49 998	48 331	Ausland	Mill.	67	52
Münz-Wertzeichengeber ⁵⁾	Anzahl	27 052	—	Funktelegramme	1 000	179	162
Postbriefkästen ⁶⁾	Anzahl	113 034	—	Telexanschlüsse	Anzahl	158 279	134 390
Benutzte Postfächer	Anzahl	622 892	635 940	Teletexanschlüsse	Anzahl	19 071	18 192
				Telefaxanschlüsse	Anzahl	197 245	411 095
				Bildschirmtextanschlüsse	Anzahl	146 929	194 827
				Datenstationen	Anzahl	405 251	490 832
Verkehrsleistungen				Kabelanschlüsse			
Postdienste				anschließbare Wohnungen	1 000	11 687	14 135
Briefsendungen ⁷⁾	Mill.	13 808	13 886	angeschlossene Wohnungen	1 000	4 622	6 363
im Inland	Mill.	12 718	12 892	Telefondienst			
in das Ausland	Mill.	470	406	Ortsverbindungen	Mill.	18 084	18 437
aus dem Ausland	Mill.	620	588	Fernverbindungen	Mill.	12 335	13 273
darunter:				in das Inland	Mill.	11 735	12 579
ingeschriebene Briefsendungen	Mill.	127	126	in das Ausland	Mill.	600	694
Päckchen	Mill.	286	291	Seefunkgespräche	1 000	283	264
Paketsendungen	Mill.	254	249	Telefonläden	Anzahl	152	163
im Inland	Mill.	241	235	Telefone insgesamt	1 000	41 735	43 095
in das Ausland	Mill.	9	9	Telefonanschlüsse	1 000	28 413	29 243
aus dem Ausland	Mill.	4	4	Nebenstellen	1 000	13 159	13 690
Zugelassene Zeitungen ¹⁾	Anzahl	9 554	9 962	Öffentliche Telefonstellen	1 000	163	162
Eingelieferte Zeitungen ⁸⁾	Mill.	2 026	2 051	Funktelefonanschlüsse	Anzahl	123 145	185 508
Nachnahmebriefsendungen	Mill.	39	38	Investitionen			
Nachnahmepaketsendungen	Mill.	18	16	Sachanlagen insgesamt	Mill. DM	18 080	19 295
Rentenzahlungen	Mill.	182	188	dar. Fernmeldeanlagen	Mill. DM	15 363	16 180
Postbankdienste				Gewinn- und Verlustrechnung			
Einzahlungen auf Zahlscheinen, Zahlkarten	Mill.	195	183	Erträge	Mill. DM	55 692	59 848
und Postanweisungen	Mill. DM	144 154	140 167	Umsatzerlöse	Mill. DM	52 504	56 412
Auszahlungen auf Zahlungs-	Mill.	16	14	Postdienst	Mill. DM	13 882	15 960
und Postanweisungen	Mill. DM	6 717	6 432	Postgiro- und Postsparkassendienst	Mill. DM	1 949	2 125
Postsparkassendienst				Fernmeldedienst	Mill. DM	36 669	38 324
Konten ¹⁾	1 000	22 001	22 427	Sonstige Umsatzerlöse	Mill. DM	4	3
Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	40 556	40 885	Andere betriebliche Erträge	Mill. DM	341	381
Einlagen ¹⁾	1 000	43 804	43 889	Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	2 361	2 433
Rückzahlungen	1 000	16 766	16 444	Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	486	621
	Mill. DM	19 254	19 618	Aufwendungen	Mill. DM	53 485	56 672
Postgirodienst				Personal	Mill. DM	27 089	27 676
Konten ¹⁾	1 000	4 610	4 688	Sachaufwendungen für Betriebsführung	Mill. DM	5 635	6 212
Guthaben auf den Konten ¹⁾	Mill. DM	22 202	22 556	und Unterhaltung	Mill. DM	1 013	1 373
Gutbuchungen	Mill.	1 055	1 094	Verzinsung von Postsparguthaben	Mill. DM	11 146	12 265
	Mrd. DM	1 559	1 751	Abschreibungen	Mill. DM	3 104	3 144
				Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Mill. DM	245	440
				Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	5 251	5 682
				Ablieferung an den Bund	Mill. DM	—	—
				Rücklagen	Mill. DM	—	—
				Gewinn (+)	Mill. DM	+ 2 208	+ 3 055

1) Stand jeweils Jahresende.

2) Fernmeldebereich.

3) Teilzeitkräfte auf volle Kräfte umgerechnet.

4) Geschätzter Wert.

5) Nur eingesetzte Geräte.

6) Erhebung nur alle 2 Jahre.

7) Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurtsendungen, Büchersendungen, Blindensendungen, Warensendungen, Phonopost und Päckchen.

8) Zeitungsverand in das In- und Ausland.

9) Einschl. Zinsgutschriften.

Quelle: Deutsche Bundespost, POSTDIENST Generaldirektion, Bonn

13.28 Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	1 579	1 715	1 715	1 715	1 715	1 715	1 715
Befördertes Rohöl	1 000 t	76 115	57 770	56 790	59 094	57 144	60 318	58 803
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	13 096	8 394	8 676	8 156	8 726	7 910	9 801

1) Stand jeweils Jahresende.

Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn

13.29 Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen*)

Gegenstand der Nachweisung	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Unfälle mit Personenschaden									
Eisenbahnverkehr	980	946	1 133	1 132	1 391	1 330	1 326	1 218	...
Straßenverkehr	379 235	358 693	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299	343 604
Binnenschifffahrt	82	71	56	48	47	68	54	49	58
Luftverkehr	150	163	229	228	239	237	223	270	300
dar. Linien- und Charterverkehr	9	3	3	3	2	8	7	4	4
Getötete Personen¹⁾									
Eisenbahnverkehr	288	234	249	249	229	206	185	273	...
dar. Reisende	...	...	51	53	53	44	42	41	...
Straßenverkehr	13 041	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995
Binnenschifffahrt	14	8	6	3	9	3	3	4	9
Luftverkehr	68	114	106	64	73	75	67	73	77
dar. Linien- und Charterverkehr	8	1	14	3	3	3	4	21	—
Verletzte Personen									
Eisenbahnverkehr	1 199	1 483	1 279	1 243	1 440	1 409	1 512	1 306	...
dar. Reisende	...	...	572	452	609	614	742	626	...
Straßenverkehr	500 463	467 188	489 210	466 033	422 095	443 217	424 622	448 223	449 397
Binnenschifffahrt	82	95	60	52	50	103	64	58	68
Luftverkehr	161	164	182	198	242	229	254	253	341
dar. Linien- und Charterverkehr	28	8	17	3	—	7	19	4	5

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbener; bei der Binnenschifffahrt nur auf der Stelle Getötete.

13.30 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1988

Straßenart Land	Innerhalb und außerhalb von Ortschaften			Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften					
	Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit Personenschaden	dabei		Unfälle mit Personenschaden	dabei				
		Getötete	Schwer- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte			
Insgesamt	342 299	8 213	110 961	337 282	225 530	2 571	56 983	217 828	116 769	5 642	53 978	119 434
nach Straßenarten												
Autobahnen	20 529	714	7 185	24 587	—	—	—	—	20 529	714	7 185	24 587
Bundesstraßen	78 526	2 640	27 344	82 431	44 385	635	10 912	45 907	34 141	2 005	16 432	36 524
Landesstraßen	74 610	2 296	29 245	71 763	39 387	552	11 529	37 421	35 223	1 744	17 716	34 342
Kreisstraßen	35 083	1 084	13 760	32 134	18 279	268	5 537	17 021	16 804	816	8 223	15 113
Andere Straßen	133 551	1 479	33 427	126 347	123 479	1 116	29 005	117 479	10 072	363	4 422	8 868
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	17 106	372	4 790	17 199	11 016	99	2 345	10 843	6 090	273	2 445	6 356
Hamburg	11 123	118	1 665	12 805	10 773	112	1 619	12 322	350	6	46	483
Niedersachsen	42 672	1 237	14 310	41 056	25 754	321	6 402	24 295	16 918	916	7 908	16 761
Bremen	4 032	42	788	3 950	3 853	40	744	3 720	179	2	44	230
Nordrhein-Westfalen	86 497	1 727	29 547	80 996	61 890	644	17 671	56 847	24 607	1 083	11 876	24 149
Hessen	31 911	776	9 417	32 395	19 573	212	4 519	19 370	12 338	564	4 898	13 025
Rheinland-Pfalz	20 182	498	7 691	19 205	11 306	125	3 193	10 522	8 876	373	4 498	8 683
Baden-Württemberg	48 278	1 265	16 460	48 312	28 809	341	7 803	27 674	19 469	924	8 657	20 638
Bayern	62 886	1 946	23 094	62 632	37 225	506	10 084	36 122	25 661	1 440	13 010	26 510
Saarland	5 880	98	1 338	6 394	4 084	44	826	4 345	1 796	54	512	2 049
Berlin (West)	11 732	134	1 861	12 318	11 247	127	1 777	11 768	485	7	84	550

13.31 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1988 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte						Außerhalb von Ortschaften Verunglückte							
	insgesamt	darunter					Fußgänger	insgesamt	darunter					Fußgänger
		Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von			Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von	Fahrer und Mitfahrer von			
Getötete														
unter 15	176	55	—	—	11	104	183	31	3	—	—	94	48	
15 — 18	94	14	11	4	34	22	7	261	23	24	10	65	121	
18 — 25	375	16	1	1	107	206	34	1 869	20	3	2	296	1 476	
25 — 65	898	138	30	11	67	260	359	2 633	151	44	16	221	1 859	
65 und mehr	1 028	169	17	7	1	87	739	695	117	28	9	2	377	
Ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	
Insgesamt	2 571	382	59	23	209	586	1 243	5 642	342	102	37	584	3 827	
Verletzte														
unter 15	33 446	13 966	71	43	141	6 279	12 470	8 920	1 296	24	11	67	6 626	
15 — 18	22 039	5 706	3 238	1 219	6 573	3 694	1 454	9 485	738	844	332	2 037	5 154	
18 — 25	71 003	7 874	1 225	780	10 183	46 147	3 864	60 489	967	299	169	5 658	51 396	
25 — 65	126 203	21 386	3 405	1 210	6 777	75 291	13 541	85 739	3 146	903	307	4 222	70 808	
65 und mehr	21 623	4 855	423	180	90	6 404	8 299	8 600	808	123	73	43	6 840	
Ohne Angabe	497	172	20	4	23	112	153	179	15	3	2	14	111	
Insgesamt	274 811	53 959	8 382	3 436	23 767	137 927	39 581	173 412	6 870	2 196	894	12 041	140 935	

13.32 Unfälle, Verunglückte und Unfallbeteiligte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Polizeilich erfaßte Unfälle									
mit Personenschaden	379 235	358 693	374 107	359 485	327 745	341 921	325 519	342 299	343 604
mit Getöteten	11 911	10 581	10 640	9 304	7 678	8 139	7 260	7 464	7 334
mit Verletzten	367 324	348 112	363 467	350 181	320 067	333 782	318 259	334 835	336 270
mit nur Sachschaden	1 305 369	1 270 396	1 318 827	1 421 333	1 512 550	1 593 674	1 651 982	1 680 349	1 654 183
dar. mit schwerem Sachschaden ¹⁾	462 110	479 696	232 463	238 208	242 157	258 247	261 337	271 878	271 579
Unfallbeteiligte									
bei Unfällen mit Personenschaden									
Mofas, Mopeds	53 285	37 060	32 907	28 636	23 980	19 897	16 865	15 946	14 422
Motorräder	42 238	60 228	65 574	62 586	53 841	48 150	37 727	34 762	32 370
Personenkraftwagen	461 101	424 286	450 918	441 471	403 572	441 384	437 708	470 801	471 116
Kraftomnibusse, Obusse	6 523	5 771	5 651	5 436	5 215	5 201	5 168	5 256	5 220
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	2 698	3 014	3 169	3 046	2 889	2 889	2 612	2 547	2 494
Güterkraftfahrzeuge	35 214	29 634	30 298	29 594	28 163	29 674	29 568	30 457	30 949
Übrige Kraftfahrzeuge	1 908	2 114	2 315	2 391	2 304	2 480	2 508	2 608	2 966
Zusammen	602 967	562 107	590 832	573 160	519 915	548 675	532 156	562 377	569 537
Fahrräder	55 421	63 275	67 493	65 782	64 821	67 620	60 882	66 317	72 193
Fußgänger	61 448	54 804	54 119	51 844	46 949	48 199	44 995	45 468	43 217
Andere Fahrzeuge und sonstige Personen	5 942	4 964	4 805	4 570	4 316	4 376	4 047	4 360	4 537
Insgesamt	725 778	685 150	717 249	695 356	636 001	669 670	642 080	678 522	679 484
bei Unfällen mit schwerem Sachschaden¹⁾									
Mofas, Mopeds	3 006	2 419	443	376	330	305	270	239	239
Motorräder	4 455	7 397	1 919	1 884	1 740	1 618	1 430	1 399	1 532
Personenkraftwagen	803 721	831 809	415 515	427 288	430 530	464 044	469 321	489 407	484 392
Kraftomnibusse, Obusse	8 307	7 960	3 612	3 513	4 004	3 674	3 885	3 846	3 610
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	3 331	3 929	2 034	2 242	2 463	2 329	2 279	2 326	2 362
Güterkraftfahrzeuge	67 732	64 829	33 915	33 752	35 974	37 087	38 376	38 924	39 472
Übrige Kraftfahrzeuge	3 377	4 206	2 089	2 378	2 703	2 661	2 917	2 909	3 080
Zusammen	893 929	922 549	459 527	471 433	477 744	511 718	518 478	539 050	534 687
Fahrräder	1 083	1 356	479	512	526	467	401	494	518
Fußgänger	1 224	1 273	573	626	596	569	558	534	496
Andere Fahrzeuge und sonstige Personen	19 822	21 793	5 328	5 258	5 566	5 783	6 325	6 595	7 254
Insgesamt	918 058	946 971	465 907	477 829	484 432	518 537	525 782	546 673	542 955
Verunglückte									
Getötete									
Führer und Mitfahrer von	13 041	11 608	11 732	10 199	8 400	8 948	7 967	8 213	7 995
Mofas, Mopeds	765	534	500	342	325	259	211	221	210
Motorrädern	1 232	1 453	1 350	1 206	1 070	973	876	793	747
Personenkraftwagen	6 440	5 609	6 038	5 129	4 182	4 599	4 250	4 513	4 355
Kraftomnibussen, Obussen	43	22	26	34	44	15	12	23	6
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	46	52	47	43	42	41	38	23	27
Güterkraftfahrzeugen	210	195	168	152	129	129	109	137	138
Übrigen Kraftfahrzeugen	28	37	19	23	20	33	22	17	21
Fahrrädern	1 142	1 085	1 068	979	768	819	730	734	808
Anderen Fahrzeugen	19	15	13	10	9	11	9	7	10
Fußgänger	3 095	2 594	2 489	2 266	1 790	2 049	1 686	1 732	1 651
Sonstige Personen ²⁾	21	12	14	15	21	20	24	13	22
Verletzte									
Führer und Mitfahrer von	500 463	467 168	489 210	466 033	422 095	443 217	424 822	448 223	448 397
Mofas, Mopeds	50 983	34 607	30 607	26 549	22 253	18 385	15 629	14 908	13 542
Motorrädern	45 387	63 499	69 159	65 719	56 551	50 267	39 013	35 808	33 153
Personenkraftwagen	279 649	245 966	263 153	250 941	225 964	253 090	256 871	278 862	280 782
Kraftomnibussen, Obussen	4 615	4 023	4 168	4 202	4 162	4 107	4 308	4 301	4 258
Landwirtschaftlichen Zugmaschinen	891	989	919	963	775	840	877	739	813
Güterkraftfahrzeugen	9 852	8 099	7 904	7 839	7 530	7 828	7 825	8 097	7 935
Übrigen Kraftfahrzeugen	794	916	1 024	1 075	1 023	1 099	1 139	1 224	1 397
Fahrrädern	50 436	57 520	61 414	59 889	59 258	61 917	55 890	60 829	66 277
Anderen Fahrzeugen	1 001	906	855	844	805	926	898	913	926
Fußgänger	58 451	50 233	49 800	47 579	43 391	44 365	41 696	42 057	39 797
Sonstige Personen ²⁾	404	430	407	433	383	393	476	485	517

¹⁾ Bis einschl. 1982 Unfälle mit einem Schaden von 1 000 DM und mehr, ab 1983 von 3 000 DM und mehr bei mindestens einem der Geschädigten.

²⁾ Z. B. Straßenbauarbeiter, Reiter u.dgl.

13.33 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen 1988*)

13.33.1 Fehlverhalten von Fahrzeugführern und technische Mängel an Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden					Bei Unfällen mit schwerem Sachschaden				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge		Fahrräder	Motor-zweiräder	Personen-kraftwagen	Güterkraft-fahrzeuge
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	449 207	44 853	35 798	337 745	22 217	362 262	373	1 205	321 966	27 720
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	35 061	3 440	3 607	27 020	806	25 242	22	53	24 195	828
darunter:										
Alkoholeinfluß	30 919	3 141	3 440	23 687	498	22 852	21	53	22 114	538
Übermüdung	2 074	10	30	1 789	233	1 403	—	—	1 153	244
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	32 444	11 104	3 292	16 413	1 028	20 137	76	150	17 720	1 439
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	93 937	2 210	9 511	77 021	4 294	80 894	6	279	74 804	4 784
Ungenügender Sicherheitsabstand sowie starkes Bremsen des Vorausfahrenden ohne zwingenden Grund	43 851	854	2 373	36 597	3 439	39 681	4	92	35 277	3 264
Fehler beim Überholen	20 263	1 068	3 236	14 106	1 246	16 762	9	176	14 015	1 978
Fehler beim Vorbeifahren	1 618	135	134	1 148	149	2 629	1	5	2 231	296
Fehler beim Nebeneinanderfahren, fehlerhaftes Wechseln des Fahrstreifens beim Nebeneinanderfahren	4 083	242	152	3 050	512	7 630	5	20	5 696	1 598
Nichtbeachten der Vorfahrt	64 985	6 307	2 894	51 961	2 631	63 824	114	142	59 891	2 677
darunter:										
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen	47 322	3 495	1 659	39 469	1 909	45 309	58	89	42 725	1 810
Nichtbeachten der Regel »rechts vor links«	7 472	1 218	703	5 226	244	9 703	7	26	9 187	395
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	62 944	6 732	2 669	48 730	3 190	52 866	80	121	46 053	4 506
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	22 131	1 646	866	18 058	860	102	—	—	89	11
Fehler beim Halten, Parken (Ruhender Verkehr, Verkehrssicherung)	4 013	30	23	3 453	382	1 566	—	3	1 169	320
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	1 182	554	121	359	77	464	14	8	363	30
Fehlerhafte Ladung, Besetzung	1 353	229	131	356	481	1 767	—	8	578	1 001
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	61 322	10 302	6 789	39 473	3 122	48 698	42	148	39 885	4 988
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 778	1 334	905	2 661	591	4 273	12	25	3 021	909
Beleuchtung	997	549	201	137	21	290	9	14	137	38
Bereifung	1 873	34	237	1 449	132	2 085	—	5	1 788	267
Bremsen	1 381	466	198	425	240	676	3	—	390	239
Lenkung	259	42	26	152	18	183	—	—	134	34
Zugvorrichtung	59	2	1	27	19	143	—	—	53	71
Andere Mängel	1 209	241	242	471	161	896	—	6	519	260

13.33.2 Fehlverhalten von Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit	3 347	80
dar. Alkoholeinfluß	3 186	76
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	27 658	397
davon:		
an Stellen, an denen der Fußgängerverkehr durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen geregelt war	2 139	89
auf Fußgängerüberwegen ohne Verkehrsregelung durch Polizeibeamte oder Lichtzeichen	212	2
in der Nähe von Kreuzungen oder Einmündungen, Lichtzeichenanlagen oder Fußgängerüberwegen bei dichtem Verkehr	2 466	33
an anderen Stellen:		
durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	5 463	31
ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	15 670	191
durch sonstiges falsches Verhalten	1 708	51
Nichtbenutzen des Gehweges	436	8
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	235	9
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	302	11
Andere Fehler der Fußgänger	1 680	55
Insgesamt	33 658	580

13.33.3 Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und sonstige Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	34 280	35 842
dar. Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch:		
Schnee, Eis	11 862	14 381
Regen	19 656	20 165
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 393	2 546
dar. Sichtbehinderung durch Nebel	848	632
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	6 015	4 396
darunter:		
Wild auf der Fahrbahn	2 005	1 769
Anderes Tier auf der Fahrbahn	1 644	1 025

13.33.4 Zusammenfassung

Ursache	Bei Unfällen mit	
	Personenschaden	schwerem Sachschaden
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	449 207	362 262
Technische Mängel an Fahrzeugen	5 778	4 273
Fehlverhalten von Fußgängern	33 658	560
Straßenverhältnisse als Unfallursachen	34 280	35 842
Witterungseinflüsse als Unfallursachen	3 393	2 546
Hindernisse und sonstige Unfallursachen	6 015	4 396
Unfallursachen von anderen Personen, soweit nicht Fahrzeugführer oder Fußgänger	216	41
Insgesamt	532 547	409 920

*) Siehe auch Vorbemerkung S. 285.

13.34 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Verkehrswirtschaft aller Verkehrswege

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Güterverkehr der Verkehrswege	1 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Umfang und Struktur von Gefahrguttransporten im Jahr 1984	10/86
Güterbeförderung der Bundesrepublik Deutschland durch die Niederlande 1984	1/87
Transport von gefährlichen Gütern 1983 bis 1986	2/88
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87

Eisenbahnverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Eisenbahnverkehr	2 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Eisenbahnverkehr (1989)	5/90 (j)

Straßenverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Straßenpersonenverkehr	3 (vi, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Unternehmen, Verkehrsleistungen und Einnahmen des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (1987)	12/88 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Straßennetz am 1.1.1976	8/77
Güterverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1978	8/80

Binnenschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Binnenschifffahrt	4 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Unternehmen der Binnenschifffahrt (1988)	5/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Binnenschifffahrt 1986	8/87

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Seeschifffahrt

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Seeschifffahrt	5 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Seeschifffahrt	7/77

Luftverkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Luftverkehr	6 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Luftverkehr (1988)	5/89 (j)

Verkehrsunfälle

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«:	Reihe
Verkehrsunfälle	7 (m, j)
Angaben über Unfälle in ausgewählten Verkehrszweigen werden auch innerhalb der folgenden Reihen der Fachserie 8 veröffentlicht:	Reihe
– Bahnbetriebsunfälle	2 (j)
– Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen	4 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	
Luftverkehr (Flugbetriebsunfälle)	5/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Alkohol und Straßenverkehr	12/84
Straßenverkehrsunfälle mit Pkw-Anhängerzügen (1986)	4/88

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 7 der Fachserie 8 enthaltenen Daten können auch (teilweise) auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

14 Geld und Kredit, Versicherungen

	Seite
14.0 Vorbemerkung	316
Geld und Kredit	
14.1 Bargeldumlauf 1980 bis 1989	317
14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems 1982 bis 1989	317
14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1984 bis 1989	318
14.4 Aktiva und Passiva der Kreditinstitute 1984 bis 1989	320
14.5 Spareinlagen 1980 bis 1989	322
14.6 Kredite und Einlagen 1985 bis 1989	323
14.7 Hypothekarkredit 1985 bis 1989	323
14.8 Bausparkassen 1987 bis 1989	324
14.9 Wertpapiermärkte 1985 bis 1989	325
14.10 Devisenkurse 1986 bis 1989	328
14.11 Wertpapier-Kundendepots 1985 bis 1989 nach Wertpapierarten	329
14.12 Soll- und Habenzinsen 1986 bis 1989	329
Versicherungen	
14.13 Versicherungsunternehmen 1986 bis 1989	330
14.14 Lebensversicherungsunternehmen 1986 bis 1989	331
14.15 Krankenversicherungsunternehmen 1985 bis 1989	332
14.16 Rückversicherungsunternehmen 1986 und 1987	333
14.17 Schaden- und Unfallversicherung 1987 und 1988 nach Versicherungszweigen	333
14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen	333
Schaubildseite »Geld und Kredit«	
Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten	
Jährliche Veränderung der Kredite 1984 bis 1989	
Jährliche Veränderung der Einlagen 1984 bis 1989	
Index der Aktienkurse 1980 bis 1989	319

14.0 Vorbemerkung

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens werden fast ausnahmslos von der Deutschen Bundesbank bearbeitet. Für die Statistiken im Bereich der Versicherungen ist das Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen zuständig.

Geld und Kredit

Als **Bargeldumlauf** werden die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes, einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen, nachgewiesen.

Bei der **Konsolidierten Bilanz des Bankensystems** handelt es sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank.

Das Geldvolumen M1 setzt sich zusammen aus dem Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) und den Sichteinlagen von inländischen Unternehmen, Privatpersonen und öffentlichen Haushalten (letztere ohne Zentralbankeinlagen). Das Geldvolumen M2 umfaßt neben dem Geldvolumen M1 die Termingelder inländischer Nichtbanken mit einer Befristung bis unter vier Jahren. Das Geldvolumen M3 schließt das Geldvolumen M2 sowie die Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist ein.

Die Angaben über **Aktiva und Passiva der Kreditinstitute** beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute an die Deutsche Bundesbank. Methodische Erläuterungen sind in dem von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Statistikband »40 Jahre Deutsche Mark, Monetäre Statistiken 1948 – 1987, S. 32 ff.« enthalten.

Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 18 private und 12 öffentliche **Bausparkassen**. Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar. Zu den Baudarlehen gehören zugeteilte Darlehen, Zwischenkredite und sonstige Baudarlehen. Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Änderungsgesetzen) gewährt werden. Sie betragen bei Prämienberechtigten ab 1. 1. 1989 10% der geleisteten Aufwendungen.

Wertpapiermärkte

Die Durchschnittskurse und Renditen der im Umlauf befindlichen **festverzinslichen Wertpapiere** sind mit den jeweiligen Umlaufbeträgen (zum Nominalwert) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen (mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren) gewogen.

Der Bruttoabsatz der festverzinslichen Wertpapiere umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Der Nettoabsatz ergibt sich aus dem Bruttoabsatz durch Abzug der Tilgung. Ein negatives Vorzeichen bedeutet, daß die Tilgung über dem Wert der im Berichtszeitraum neu abgesetzten Wertpapiere lag.

Die Durchschnittskurse der **festverzinslichen Wertpapiere** werden für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an den vier Bankwochentagen im Monat berechnet.

Der Durchschnittskurs von **Aktien** wird aus allen an der Börse notierten Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet als arithmetisches Mittel berechnet, wobei mit dem Nominalwert der börsennotierten Stammaktien der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird. Bei der Berechnung der Durchschnittsdividende wird die Dividende der einzelnen Gesellschaften (einschl. Steuergutschrift aufgrund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. 8. 1976, BGBl. I S. 2597)

mit dem Nominalwert ihrer börsennotierten Stammaktien gewichtet. Die Durchschnittsrendite stellt das Verhältnis von Dividende zum Aktienkurs dar.

Der Index der Aktienkurse auf Basis 30. 12. 1980 wird vom Statistischen Bundesamt aus den Kursnotierungen von rd. 290 (Ende 1989) ausgewählten Gesellschaften mit Sitz in der Bundesrepublik berechnet. Gewichtet wird mit dem Nominalwert des börsennotierten Stammaktienkapitals, das dem jeweils aktuellen Stand angepaßt wird. Im Verhältnis einer Anpassung des Gewichtungsschemas (z. B. bei Kapitalveränderungen, Neuaufnahme und Ausscheiden von Aktiengesellschaften) wird auch die Basis durch einen Ausgleichsfaktor bereinigt. Der Index bleibt damit durch Änderungen im Gewichtungsschema gegenüber dem Vortag unbeeinflußt.

Nähere methodische Erläuterungen siehe »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff. sowie die monatlichen Berichte der Fachserie 9 »Geld und Kredit«, Reihe 2 »Aktienmärkte«.

Die Angaben über **Wertpapierkundendepots** basieren auf jährlichen Meldungen der Kreditinstitute (einschl. der Kapitalanlagegesellschaften) an die Deutsche Bundesbank über die Wertpapierdepots, die für die inländischen Nichtbanken sowie die ausländische Kundschaft nach dem Stand am Jahresende geführt wurden. Die Statistik erfaßt auch die Wertpapierkundendepots der Deutschen Bundesbank sowie die bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

Zinsen

Die Angaben über **Soll- und Habenzinsen** beruhen auf monatlichen Meldungen von ca. 410 Kreditinstituten unterschiedlicher Größe (aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus allen Bankengruppen) an die Deutsche Bundesbank. Gemeldet werden die in einem bestimmten – vierzehntägigen – Zeitraum am häufigsten mit der Kundschaft vereinbarten Zinssätze für einige typische Geschäftsarten. Die veröffentlichten Durchschnittssätze sind als ungewichtetes Mittel errechnet; für die Durchschnittsberechnung bleiben jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen unberücksichtigt. Nähere methodische Erläuterungen sind zuletzt im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Januar 1983, S. 14 ff., enthalten.

Devisenkurse

Für die amtlich an der Frankfurter Börse gehandelten Devisen sind die Kurse und die errechneten Vergleichswerte angegeben. Für weitere ausgewählte Länder wurden die Devisenkurse aus in der Regel zuverlässigen Quellen des jeweiligen Landes entnommen.

Versicherungen

In diesem Abschnitt werden in erster Linie Angaben aus den Ergebnissen der Versicherungsunternehmen über das Individual-(Privat-)versicherungsgeschäft (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Beim Individualversicherungsgeschäft liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet. (Ergebnisse der »Sozialversicherungsträger« sind in Abschnitt 19 »Sozialleistungen« nachgewiesen.)

Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungs Zweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, welches das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Kapitalanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen.

14.1 Bargeldumlauf

MIII. DM

Stückelung	1980	1982	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Jahresende								
Banknoten	83 730	88 575	100 636	105 416	113 983	125 608	143 942	150 548
1 000,- DM	11 986	14 615	19 475	21 666	25 225	30 244	39 736	39 493
500,- DM	9 278	10 180	12 329	13 067	14 445	16 286	19 100	19 612
100,- DM	44 223	45 455	49 432	50 884	53 826	57 801	62 725	66 433
50,- DM	11 334	11 230	11 793	11 993	12 388	12 840	13 489	15 002
20,- DM	4 143	4 278	4 591	4 718	4 794	5 114	5 394	5 972
10,- DM	2 639	2 700	2 891	2 957	3 166	3 171	3 330	3 772
5,- DM	127	117	125	131	139	152	168	264
Scheidemünzen	7 461	8 120	8 956	9 303	9 750	10 293	10 861	11 596
10,- DM	957	960	999	987	971	1 134	1 295	1 526
5,- DM	2 857	3 228	3 676	3 885	4 139	4 323	4 518	4 713
2,- DM	938	1 006	1 122	1 169	1 241	1 311	1 395	1 492
1,- DM	1 320	1 402	1 510	1 540	1 604	1 654	1 717	1 811
-50 DM	605	655	703	720	746	774	808	851
-10 DM	467	513	566	593	622	653	684	720
-05 DM	152	168	183	193	203	212	224	234
-02 DM	77	87	95	98	102	105	109	113
-01 DM	88	101	112	117	122	127	131	136
Insgesamt	91 191	96 695	109 592	114 719	123 733	135 901	154 823	162 144
Desgleichen ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	83 962	88 641	99 804	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916
Durchschnitt¹⁾								
Insgesamt	86 425	91 709	104 700	108 829	116 140	126 753	140 975	154 538
DM je Einwohner	1 404	1 488	1 711	1 783	1 902	2 075	2 294	2 493

1) Errechnet aus 48 Ausweisstichtagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.2 Konsolidierte Bilanz des Bankensystems^{*)}

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1982	1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988	1989
Inlandsaktiva	1 803 749	2 037 022	2 139 710	2 168 432	2 251 782	2 337 536	2 474 535	2 627 575
Kredite an inländische Nichtbanken	1 713 483	1 930 994	2 026 843	2 052 711	2 131 334	2 214 174	2 346 884	2 482 750
der Deutschen Bundesbank	15 433	15 393	12 925	12 925	16 765	13 912	14 516	13 872
an öffentliche Haushalte	13 892	14 061	11 628	11 628	15 302	12 643	13 287	12 886
an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	1 541	1 332	1 297	1 297	1 463	1 269	1 229	986
der Kreditinstitute	1 698 050	1 915 601	2 013 918	2 039 786	2 114 569	2 200 262	2 332 368	2 468 878
an Unternehmen und Privatpersonen	1 289 346	1 468 765	1 548 164	1 572 712	1 642 954	1 699 772	1 790 939	1 921 650
an öffentliche Haushalte	408 704	446 836	465 754	467 074	471 615	500 490	541 429	547 228
Sonstige Aktiva	90 266	106 028	112 867	115 721	120 448	123 362	127 651	144 825
Auslandsaktiva	285 994	328 442	372 207	372 267	450 420	501 530	519 212	617 579
Insgesamt	2 089 743	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 747	3 245 154
Inlandspassiva	1 917 459	2 163 313	2 303 904	2 332 616	2 479 214	2 608 362	2 730 427	2 919 386
Geldvolumen M 3	830 957	916 166	961 556	985 456	1 050 687	1 112 443	1 189 613	1 255 458
Spareinlagen ³⁾ mit gesetzlicher Kündigungsfrist	328 757	373 844	395 413	408 353	439 762	466 797	493 538	479 077
Geldvolumen M 2	502 200	542 322	566 143	577 103	610 925	645 646	696 075	776 381
Termingelder ⁴⁾ mit Befristung unter 4 Jahren	229 153	228 087	236 406	243 006	252 178	260 476	269 078	325 758
Geldvolumen M 1	273 047	314 235	329 737	334 097	358 747	385 170	426 997	450 623
Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute ⁵⁾	88 641	99 804	104 240	103 870	112 154	124 092	142 596	146 916
Sichteinlagen ⁶⁾	184 406	214 431	225 497	230 227	246 593	261 078	284 401	303 707
Sonstige Verbindlichkeiten	945 485	1 093 007	1 175 842	1 184 146	1 265 962	1 339 487	1 369 567	1 482 814
Termingelder ⁴⁾ mit Befristung von 4 Jahren und darüber	238 365	291 869	326 333	327 363	362 392	406 249	452 620	491 310
Spareinlagen ³⁾ mit vereinbarter Kündigungsfrist	189 428	194 970	206 185	215 225	230 555	240 297	234 443	226 539
Sparbriefe ⁷⁾	122 672	152 084	162 372	165 502	178 525	188 359	188 180	202 456
inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ⁸⁾	307 506	355 505	372 713	366 083	372 685	372 852	354 895	406 475
Kapital und Rücklagen	87 514	98 579	108 239	109 973	121 805	131 730	139 429	156 034
Sonstige Passiva ⁹⁾	141 017	154 140	166 506	163 014	162 585	156 432	171 247	181 114
Auslandspassiva	172 284	202 151	208 013	208 083	222 988	230 704	263 320	325 768
Insgesamt	2 089 743	2 365 464	2 511 917	2 540 699	2 702 202	2 839 066	2 993 747	3 245 154

¹⁾ Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

²⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

³⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

⁴⁾ Inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten.

⁵⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen.

⁶⁾ Ohne Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz.

⁷⁾ Einschl. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte sowie Überschuß der Interbankverbindlichkeiten (einschl. Zentralbankeinlagen der Deutschen Bundespost).

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.3 Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Jahresende					
	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Aktiva						
Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva	84 079	86 004	94 036	122 630	97 126	99 960
Gold	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688	13 688
Devisen und Sorten	37 500	39 502	50 195	68 279	50 183	58 308
Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte	16 094	13 180	11 388	9 273	9 264	8 229
Forderungen an den EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	14 341	17 185	16 321	28 953	21 554	17 303
Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland	2 456	2 449	2 444	2 437	2 437	2 432
Kredite an inländische Kreditinstitute						
mit angekauften Geldmarktwechseln (Privatdiskonten)	96 286	105 325	96 418	82 356	144 736	175 325
Inlandswechsel	47 768	44 082	40 496	33 744	33 485	34 102
Im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmevereinbarung angekaufte Wertpapiere	25 736	41 627	33 191	27 640	77 980	108 829
Auslandswechsel	14 815	17 301	20 363	20 206	22 027	27 207
Lombardforderungen	7 967	2 315	2 368	766	11 244	5 187
ohne angekaufte Geldmarktwechsel (Privatdiskonten) ²⁾	(92 614)	(101 870)	(92 907)	(78 977)	(141 826)	(173 391)
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte	11 124	8 862	11 634	9 492	9 694	9 736
Bund ³⁾	10 457	8 683	10 698	8 683	8 683	8 683
Buchkredite	1 774	—	2 015	—	—	—
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683	8 683
Länder	667	179	936	809	1 011	1 053
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	2 937	2 766	3 668	3 151	3 593	3 150
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost ⁵⁾	1 400	1 365	1 540	1 348	1 322	1 111
Sonstige Aktivpositionen ⁶⁾	12 441	12 574	13 555	11 497	12 454	19 289
Insgesamt	208 267	216 896	220 851	230 474	268 925	308 571
Passiva						
Banknotenumlauf	100 636	105 416	113 983	125 608	143 942	150 548
Einlagen von inländischen Kreditinstituten ⁷⁾	54 254	55 824	55 869	60 491	61 241	66 874
Einlagen von inländischen öffentlichen Haushalten	982	2 249	1 144	4 664	3 535	6 129
darunter:						
Bund	414	1 153	404	3 877	2 718	5 149
Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	8	6	5	9	108	3
Länder	511	1 052	689	753	682	932
Sondereinlagen	—	—	—	—	—	—
Einlagen von inländischen Unternehmen und Privatpersonen	2 812	1 568	3 277	3 263	5 009	5 516
dar. Deutsche Bundespost	2 083	700	2 388	2 475	4 259	4 693
Ausländische Einleger	11 432	14 595	19 898	17 066	23 976	48 421
Ausgleichsposten für zugeteilte Sonderziehungsrechte	3 736	3 273	2 874	2 716	2 901	2 702
Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	6 514	8 768	4 808	5 233	4 729	4 062
Verbindlichkeiten gegenüber dem EFWZ im Rahmen des Europäischen Währungssystems ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Rückstellungen	6 192	8 739	5 792	4 743	4 287	4 760
Grundkapital und Rücklagen	5 384	5 612	5 851	6 279	6 347	7 777
Sonstige Passivpositionen	16 325	10 852	7 355	411	12 958	11 782
Insgesamt	208 267	216 896	220 851	230 474	268 925	308 571

1) EFWZ = Europäischer Fonds für währungspolitische Zusammenarbeit.

2) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige »Darunter«-Positionen.

3) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

4) Aus der Währungsumstellung von 1948 (einschl. unverzinslicher Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West)), einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze (unverzinsliche Schatzanweisungen) umgetauschten und abgegebenen Beträge (siehe auch Position »Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren«).

5) Einschl. ausländischer Wertpapiere.

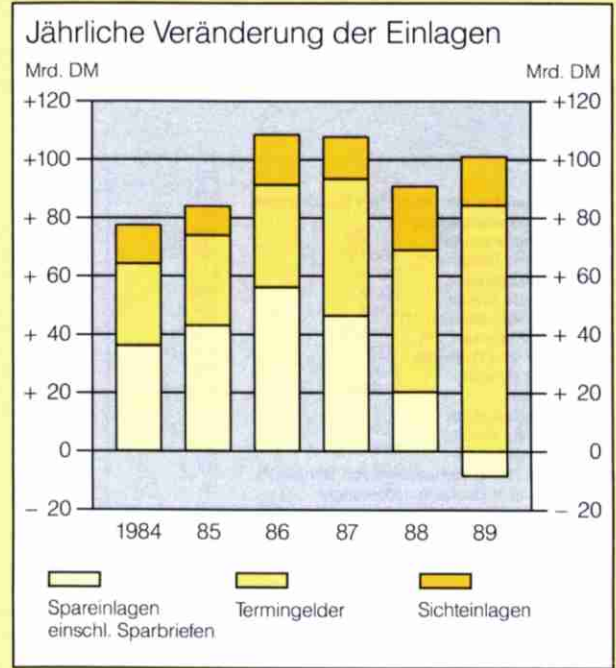
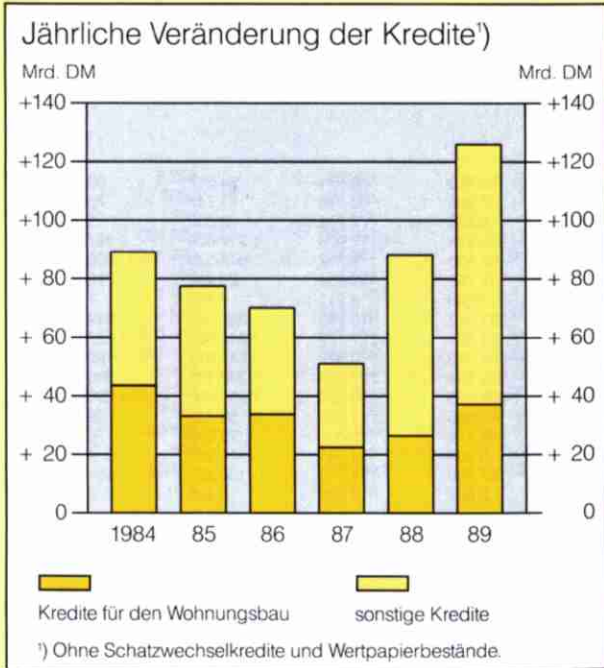
6) Enthält auch die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postgiroguthaben« und »Sonstige Aktiva« (einschl. des Ausgleichspostens wegen Neubewertung der Währungsreserven und der sonstigen Fremdwährungspositionen).

7) Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost.

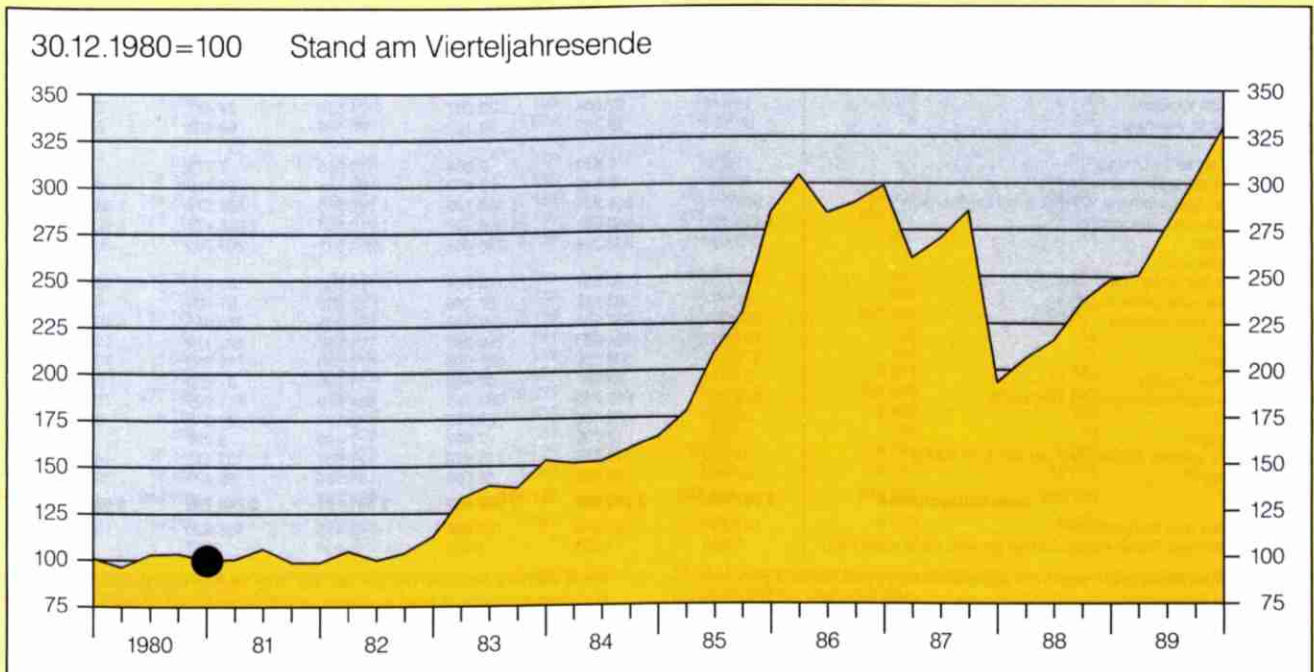
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

Geld und Kredit

Kredite und Einlagen inländischer Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten



Index der Aktienkurse



Statistisches Bundesamt 900468

14.4 Aktiva und Passiva

Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute						
		1984	1985 ¹⁾	1985 ²⁾	1986	1987	1988	1989
1	Zahl der berichtenden Institute	3 250	3 224	4 659	4 595	4 468	4 350	4 217
								Inlands- und
2	Barreserve	76 232	78 259	78 853	80 874	84 247	89 743	97 624
3	dar. Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	65 843	67 184	67 398	68 646	71 747	76 742	82 585
4	Schecks und Inkassopapiere ³⁾	6 152	6 476	6 558	6 243	6 355	5 648	6 532
5	Kredite an Kreditinstitute ⁴⁾	884 344	959 812	974 976	1 117 970	1 214 069	1 297 784	1 421 046
6	Guthaben und Darlehen ⁵⁾	596 426	659 168	666 503	778 212	848 523	922 267	1 037 213
7	Wechseldiskontkredite	25 798	21 711	21 763	22 434	20 432	18 355	19 815
8	Durchlaufende Kredite	5 251	5 697	5 698	6 511	6 758	7 174	8 286
9	Wertpapiere von Banken ⁶⁾	256 869	273 236	281 012	310 813	338 356	349 988	355 732
10	Kredite an Nichtbanken ⁷⁾	2 017 469	2 125 403	2 151 321	2 227 127	2 317 932	2 457 831	2 607 952
11	Buchkredite und Darlehen	1 790 831	1 876 479	1 902 220	1 970 929	2 045 512	2 163 619	2 297 927
12	bis 1 Jahr einschl.	297 170	301 377	306 655	297 836	288 104	306 815	343 150
13	über 1 Jahr	1 493 661	1 575 102	1 595 565	1 673 093	1 757 408	1 856 804	1 954 777
14	Wechseldiskontkredite	62 301	63 704	63 866	64 586	59 732	59 310	61 210
15	Durchlaufende Kredite	65 841	68 774	69 179	70 000	75 523	76 364	79 558
16	Schatzwechselkredite	5 507	5 463	5 464	4 841	4 293	4 474	4 989
17	Wertpapiere (ohne Wertpapiere von Banken) ⁸⁾	89 934	108 142	107 700	114 145	130 437	151 907	162 356
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen	3 055	2 841	2 882	2 626	2 435	2 157	1 912
19	Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	2 750	4 943	4 943	1 100	2 000	1 450	850
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen	6 556	7 639	7 639	8 445	9 516	11 662	10 454
21	Beteiligungen	27 635	29 828	30 092	32 479	37 285	39 931	47 236
22	Sonstige Aktiva ¹¹⁾	66 361	71 468	74 100	76 883	77 392	80 108	85 750
23	Geschäftsvolumen¹²⁾	3 067 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796	3 984 157	4 277 444
24	Wechselbestand	17 285	16 306	16 391	17 016	18 134	16 099	13 472
25	dar. bundesbankfähige Wechsel	7 985	6 939	6 975	8 278	8 556	8 770	7 518
26	Wertpapiere (einschl. Wertpapieren von Banken) ⁴⁾	346 803	381 378	388 712	424 958	468 793	501 895	518 088
								Inlands- und
27	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten ¹³⁾	743 500	788 285	792 490	840 012	874 078	1 001 519	1 099 209
28	Sicht- und Termingelder ¹⁴⁾	641 698	687 499	690 991	735 438	779 794	908 355	999 682
	darunter:							
29	Sichtgelder	128 491	123 090	123 376	134 509	127 351	133 005	151 358
30	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate	83 586	104 779	104 804	101 638	85 638	164 339	201 842
31	Durchlaufende Kredite	19 678	22 004	22 397	24 515	24 481	24 231	25 816
32	Weitergegebene Wechsel	82 124	78 782	79 102	80 059	69 803	68 933	73 711
	darunter:							
33	eigene Akzepte im Umlauf	11 310	9 673	9 864	10 055	7 773	7 367	6 158
34	Indossamentsverbindlichkeiten ¹⁵⁾	70 203	68 542	68 670	69 444	61 439	60 912	67 091
35	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken ¹⁶⁾	1 505 905	1 601 234	1 638 789	1 762 550	1 884 274	1 982 681	2 098 818
36	Sicht-, Termin- und Spargelder	1 454 491	1 548 767	1 586 309	1 710 554	1 826 474	1 923 374	2 036 790
37	Sichteinlagen	223 654	233 324	238 064	254 511	269 205	292 990	313 380
	Termingelder von:							
38	1 Monat bis unter 3 Monaten	165 058	170 837	173 764	179 683	187 905	195 296	235 935
39	3 Monaten bis unter 4 Jahren	84 907	83 442	87 146	85 830	87 104	84 083	102 625
40	4 Jahren und darüber	250 982	287 141	288 138	330 395	373 885	421 142	462 425
41	Sparbriefe ¹⁷⁾	154 253	164 967	168 099	181 552	192 112	192 389	207 189
42	Spareinlagen	575 637	609 056	631 098	678 583	716 263	737 474	715 236
43	Durchlaufende Kredite	51 414	52 467	52 480	51 996	57 800	59 307	62 028
44	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁸⁾	619 256	653 743	653 743	684 219	711 991	705 520	759 842
45	Rückstellungen	25 739	29 186	29 339	33 197	37 343	38 865	38 396
46	Wertberichtigungen	7 242	7 739	7 892	7 990	8 257	6 034	3 129
47	Kapital (einschl. offener Rücklagen gemäß § 10 KWG)	104 389	114 759	116 623	127 967	137 432	145 343	160 981
48	Sonstige Passiva ¹⁹⁾	81 468	88 882	89 606	95 186	95 421	104 195	117 069
49	Geschäftsvolumen¹²⁾	3 087 499	3 283 828	3 328 482	3 551 121	3 748 796	3 984 157	4 277 444
50	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	161 294	158 044	158 896	146 475	151 625	157 758	168 781
51	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	1 995	1 308	1 310	1 236	757	984	890

* Stand: Jahresende. Ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen. – Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen. Siehe hierzu auch Fußnote 4).

¹⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

²⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

³⁾ Einschl. der Deutschen Genossenschaftsbank.

⁴⁾ Von 1973 bis zur Umstellung der Erhebung im Jahre 1985 wurden nur diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am Stichtag 31. 12. 1972 10 Mill. DM und mehr betrug,

sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits berichtspflichtig waren. Der Kreis der berichtenden Institute blieb in diesen Jahren unverändert; ihre Zahl verringerte sich lediglich aufgrund von Fusionen.

⁵⁾ Einschl. fälliger Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheinen.

⁶⁾ Einschl. Postgiroguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Kredite an Bausparkassen.

⁷⁾ Ohne eigene Emissionen; Bankschuldverschreibungen ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere; ab Dezember 1985 auch einschl. Aktien und Genußscheinen von Banken.

⁸⁾ Ohne eigene Emissionen; ohne Namensschuldverschreibungen, aber einschl. im Offenmarktgeschäft mit Rücknahmeverpflichtung an die Deutsche Bundesbank verkaufter Wertpapiere.

der Kreditinstitute *)

DM

1989 nach Institutgruppen									Lfd. Nr.
Kreditbanken	Girozentralen	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken ²⁾	Kreditgenossenschaften ³⁾	Hypothekenbanken, öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	Postgiro- und Postsparkassenämter		
324	11	583	6	3 225	37	16	15	1	
Auslandsaktiva									
32 366	5 324	29 921	2 739	15 830	426	725	10 293	2	
28 439	5059	22 784	2 614	12 320	414	662	10 293	3	
2 319	898	1 168	924	689	52	682	—	4	
307 373	281 929	262 597	117 914	163 741	130 967	136 119	20 406	5	
262 696	245 324	91 281	99 293	82 854	126 761	121 583	7 421	6	
3 009	659	4 705	2 314	4 382	14	4 732	—	7	
1 908	1 301	13	551	18	395	4 100	—	8	
39 760	34 645	166 598	15 756	76 487	3 797	5 704	12 985	9	
670 544	355 397	591 115	54 518	323 830	435 531	147 411	29 806	10	
554 062	297 773	542 585	33 271	299 288	417 718	128 005	25 225	11	
167 625	20 478	80 224	7 519	62 566	991	3 429	318	12	
386 437	277 295	462 361	25 752	236 722	416 727	124 576	24 907	13	
36 362	5 690	9 778	2 697	6 065	19	599	—	14	
12 979	30 630	8 184	26	2 520	12 788	12 431	—	15	
2 779	560	—	57	3	30	339	1 221	16	
63 940	20 569	29 950	18 433	15 531	4 908	6 001	3 024	17	
422	175	618	34	223	68	36	336	18	
—	—	—	—	—	—	—	850	19	
800	4 964	85	353	112	3 283	857	—	20	
27 396	8 438	3 475	4 914	2 087	397	529	—	21	
23 039	6 041	27 447	2 775	17 106	5 870	3 472	—	22	
1 083 837	662 791	915 808	164 137	523 195	576 526	289 795	61 355	23	
7 580	889	2 987	317	1 345	4	350	—	24	
4 457	375	1 946	72	626	4	38	—	25	
103 700	55 214	196 548	34 189	92 018	8 705	11 705	16 009	26	
Auslandspassiva									
392 128	207 837	133 348	142 287	62 511	67 506	91 370	2 222	27	
348 496	199 671	114 630	137 162	50 011	63 665	83 825	2 222	28	
72 072	35 384	5 498	23 700	4 515	5 395	2 572	2 222	29	
70 338	46 228	28 981	33 894	9 094	6 095	7 212	—	30	
9 128	2 394	6 023	153	2 118	3 812	2 188	—	31	
34 504	5 772	12 695	4 972	10 382	29	5 357	—	32	
2 713	312	1 199	278	1 280	—	376	—	33	
31 514	5 421	11 402	4 693	9 051	29	4 981	—	34	
459 034	144 705	684 637	12 563	416 252	214 368	108 974	58 285	35	
453 275	115 168	682 463	12 139	415 832	204 997	94 631	58 285	36	
111 236	13 908	100 468	3 159	63 790	925	2 584	17 310	37	
103 147	13 393	64 034	1 014	52 329	498	1 520	—	38	
28 629	7 099	30 134	748	33 092	842	2 081	—	39	
70 587	75 282	6 263	6 158	13 162	202 522	88 361	90	40	
30 085	592	123 044	941	52 483	26	18	—	41	
109 591	4 894	358 520	119	200 976	184	67	40 885	42	
5 759	29 537	2 174	424	420	9 371	14 343	—	43	
101 229	277 285	28 102	18 525	9 476	258 693	66 532	—	44	
16 665	4 181	8 564	933	4 069	2 459	1 505	—	45	
1 196	198	825	81	686	95	48	—	46	
59 486	16 331	34 655	6 725	20 352	14 344	9 088	—	47	
34 099	12 254	25 677	3 023	9 829	19 061	12 278	848	48	
1 063 837	662 791	915 808	164 137	523 195	576 526	289 795	61 355	49	
92 741	18 249	22 954	7 247	12 967	8 038	6 585	—	50	
554	—	334	1	1	—	—	—	51	

¹⁾ Zu den Nichtbanken zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.

²⁾ Einschl. Krediten an Bausparkassen sowie Schatzwechseln und unverzinslicher Schatzanweisungen (ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere).

³⁾ Einschl. Grundstücken und Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahlten Kapitals, eigener Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft.

⁴⁾ Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. Ohne Sparprämienforderungen.

⁵⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen, jedoch ohne Verbindlichkeiten gegenüber den Bausparkassen.

⁶⁾ Mit Rücknahmeverpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesbank aus Wechsel- und Wertpapierpensionsgeschäften.

⁷⁾ Einschl. den Kreditnehmern abgerechneter eigener Ziehungen im Umlauf.

⁸⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuld- und nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. und gegenüber Bausparkassen.

⁹⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹⁰⁾ Einschl. verkaufter, noch zu liefernder Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.

¹¹⁾ Einschl. »Sonderposten mit Rücklageanteil«.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.5 Spareinlagen*)**14.5.1 Stand der Spareinlagen**

Mili. DM

Jahresende	Insgesamt	Davon bei					Nachrichtlich: Sparbriefe ³⁾
		Sparkassen einschl. Girozentralen ¹⁾	Kredit- genossenschaften ²⁾	Kreditbanken	Postgiro- und Postspar- kassenämtern	übrigen Kreditinstituten	
1980	490 538	258 726	123 975	77 181	28 359	2 297	97 591
1985 ¹⁾	609 056	326 572	156 465	86 551	34 746	4 722	164 967
1985 ²⁾	631 098	326 572	178 507	86 551	34 746	4 722	168 099
1986	678 583	347 388	192 249	96 948	36 217	5 781	181 552
1987	716 263	364 667	203 232	109 848	38 229	287	192 112
1988	737 474	375 605	210 601	110 414	40 556	298	192 389
1989	715 236	363 414	201 095	109 591	40 885	251	207 254

14.5.2 Spareinlagen nach Spargergruppen

Mili. DM

Jahresende	Spareinlagenbestand						Ausländer ⁴⁾
	Insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbs- zweck	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	
		zusammen	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen				
1980	490 538	463 995	47 980	10 409	6 019	5 378	4 737
1985 ¹⁾	609 056	578 219	32 133	11 871	6 033	5 476	7 457
1985 ²⁾	631 098	599 562	33 111	12 141	6 295	5 580	7 520
1986	678 583	644 554	30 489	13 224	6 733	5 806	8 266
1987	716 263	679 530	26 476	14 621	7 174	5 769	9 169
1988	737 474	699 602	29 193	15 024	7 432	5 923	9 493
1989	715 236	679 171	21 992	14 400	6 189	5 856	9 620

14.5.3 Bewegung der Spareinlagen

Mili. DM

Jahr	Spareinlagen- bestand am Jahresanfang ⁷⁾	Gutschriften	Belastungen	Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	dar. prämienbegünstigte und vermögenswirksame Spareinlagen
Insgesamt							
1980	482 919	277 396	294 197	- 16 801	24 046	490 538	47 980
1985 ¹⁾	575 636	380 667	369 258	+ 11 409	21 883	609 056	32 133
1985 ²⁾	575 636	381 704	370 075	+ 11 629	22 613	631 098	33 111
1986	631 099	404 242	378 141	+ 26 101	21 387	678 583	30 489
1987	678 581	406 930	389 801	+ 17 129	20 607	716 263	26 476
1988	716 240	409 327	408 847	+ 480	20 761	737 474	29 193
1989	737 459	425 668	471 549	- 45 881	23 666	715 236	21 992
dar. bei Sparkassen							
1980	252 293	135 794	145 349	- 9 555	12 399	255 137	27 794
1985	304 171	182 603	176 280	+ 6 323	11 781	322 275	17 833
1986	322 275	181 489	172 206	+ 9 283	11 125	342 684	15 820
1987	342 684	184 513	178 147	+ 6 366	10 571	359 626	13 429
1988	359 626	179 817	179 781	+ 36	10 670	370 363	14 482
1989	370 363	186 511	210 584	- 24 073	12 230	358 520	10 374

*) Angaben für alle Bankengruppen, jedoch ohne Bausparkassen. — Wegen Umstellung der Erhebung bei den Kreditgenossenschaften (von Teil- auf Vollerhebung) sind die Daten ab 1985 nur bedingt mit denen der Vorjahre zu vergleichen. Für das Jahr 1985 wurden die Daten aus Vergleichsgründen zusätzlich auch entsprechend dem alten Erhebungsverfahren nachgewiesen.

¹⁾ Einschl. der Deutschen Girozentrale.

²⁾ Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank.

³⁾ Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

⁴⁾ Ergebnisse nach dem alten Erhebungsverfahren (Teilerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren voll vergleichbar.

⁵⁾ Ergebnisse nach dem neuen Erhebungsverfahren (Vollerhebung der Kreditgenossenschaften); mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar.

⁶⁾ Ausländische Unternehmen und Privatpersonen sowie ausländische öffentliche Haushalte, jedoch ohne im Inland wohnende ausländische Arbeitnehmer.

⁷⁾ Abweichungen gegenüber dem Endstand des Vorjahres sowie der Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen auf Veränderungen des Berichtskreises infolge von Fusionen der erfaßten Institute u. a. zurückzuführen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.6 Kredite und Einlagen

14.6.1 Kredite der Kreditinstitute an inländische Unternehmen und Privatpersonen*)

MILL. DM

Jahresende	Kredite										
	an Unternehmen und Selbständige						an Privatpersonen	an Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	dar. für den Wohnungsbau	
	zusammen	darunter an die Wirtschaftsbereiche				zusammen				dar. Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr und Nachrichtenübermittlung						
	Insgesamt										
1985	968 394	41 438	197 373	51 801	166 554	65 395	558 871	20 278	1 547 543	652 997	433 065
1986	1 001 363	43 299	206 197	50 844	172 004	65 963	591 794	21 068	1 614 225	683 772	456 915
1987	1 021 521	40 999	208 919	50 509	176 841	65 662	622 078	21 693	1 665 292	706 533	476 794
1988	1 072 801	40 103	220 957	51 719	189 371	67 455	658 790	22 069	1 753 660	733 110	495 079
1989	1 150 433	37 141	243 463	55 441	202 659	72 174	706 717	22 643	1 879 793	771 563	516 704
	dar. langfristige Kredite										
1985	605 179	33 802	95 187	26 663	73 921	53 944	431 642	17 320	1 054 141	587 883	433 065
1986	649 135	36 363	104 349	28 068	80 155	54 770	467 591	18 319	1 135 045	626 873	456 915
1987	684 965	36 345	113 187	29 433	84 055	54 770	502 941	19 049	1 206 955	658 700	476 794
1988	719 502	35 264	120 261	30 502	90 941	56 549	542 453	19 120	1 281 075	691 490	495 079
1989	762 335	33 043	129 079	32 752	98 226	58 431	585 728	19 705	1 367 768	731 126	516 704

14.6.2 Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen Unternehmen und Privatpersonen bei Kreditinstituten

MILL. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Sichteinlagen	Termingelder ¹⁾				Sparbriefe ²⁾	Spareinlagen		Durchlaufende Kredite
			zusammen	mit Befristung von				zusammen	dar. mit gesetzlicher Kündigungsfrist	
				1 Monat bis unter 3 Monaten	3 Monaten bis unter 4 Jahren	4 Jahren und darüber				
1985	1 381 232	212 295	384 843	142 291	67 996	174 556	163 486	617 998	404 589	2 610
1986	1 489 942	229 584	416 882	142 668	69 788	204 426	176 163	664 511	435 864	2 802
1987	1 597 965	244 065	463 812	148 975	71 801	243 038	185 730	701 325	463 000	3 033
1988	1 689 759	266 379	512 450	158 586	70 010	283 854	185 260	722 058	489 569	3 612
1989	1 783 096	282 764	596 749	193 965	85 402	317 382	199 178	699 760	474 862	4 647

*) Ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände.

1) Einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen.

2) Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. a.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.7 Hypothekarkredit

MILL. DM

Jahresende	Insgesamt	Kreditinstitute						Bauspar-kassen	Versicherungen			
		zusammen	Boden- und Kommunal-kredit-institute	Kredit-banken ¹⁾	Spar-kassen	Kredit-genossen-schaften ²⁾	Übrige ¹⁾		zusammen	Lebens-versiche-rungen	Sonstige Versiche-rungen	Sozial-versiche-rungs-träger ³⁾
	Insgesamt											
1985	737 976	556 591	292 312	17 633	154 722	36 918	55 006	109 115	72 270	56 833	10 537	4 900
1986	769 181	587 648	310 928	20 893	162 521	37 435	56 071	106 915	74 618	59 345	10 773	4 500
1987	792 027	612 074	323 844	23 081	168 886	38 354	57 909	104 458	75 495	60 651	10 744	4 100
1988	815 877	640 621	342 481	24 211	174 784	40 244	58 901	98 608	76 648	62 183	10 665	3 800
1989 ¹⁾	844 801	671 804	380 853	27 661	180 531	42 518	60 241	95 047	77 950	66 678	11 272	
	dar. auf Wohngrundstücke											
1985	610 678	433 065	219 553	12 952	118 988	27 210	54 362	109 115	68 498	55 039	9 159	4 300
1986	634 091	456 915	233 913	15 258	124 829	27 634	55 281	106 915	70 261	57 595	8 766	3 900
1987	653 881	476 794	244 391	17 189	129 598	28 581	57 035	104 458	72 629	58 954	10 175	3 500
1988	662 450	495 079	255 063	18 023	134 245	29 971	57 777	98 608	68 763	60 034	8 729	
1989 ¹⁾	685 363	516 704	265 902	20 962	138 831	32 013	58 996	95 047	73 612	64 416	9 196	

1) Die früher unter »Übrige« nachgewiesene Bankengruppe »Teilzahlungskreditinstitute« wurde im Dezember 1986 aufgelöst. Die in ihr zusammengefaßten Kreditinstitute wurden ab 1986 entsprechend ihrer Rechtsform den Institutsgruppen »Kreditbanken« und »Kreditgenossen-schaften« zugeordnet.

2) Einschl. Genossenschaftlicher Zentralbanken und der Deutschen Genossenschaftsbank

3) Einschl. Zusatzversorgungsanstalten; teilweise geschätzt.

*) Vorläufiges Ergebnis, Stand: Dezember 1989.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs-wesen, Berlin; Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

14.8 Bausparkassen*)

14.8.1 Entwicklung des Bauspargeschäfts

Geschäftsart	Einheit	Bausparkassen								
		insgesamt			private			öffentliche		
		1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Geschäftsvorfälle im Jahr										
Neugeschäft										
Eingelöste Neuabschlüsse	1 000	2 685	3 183	2 714	1 831	2 186	1 766	854	997	948
Bausparsumme	Mill. DM	85 816	101 057	91 373	60 797	72 003	62 757	25 020	29 054	28 616
Kündigungen										
Gekündigte Verträge	1 000	1 053	676	571	815	514	434	238	162	137
Bausparsumme	Mill. DM	32 972	22 434	19 050	25 855	17 213	14 483	7 117	5 221	4 567
Zuteilungen										
Zugewillte Verträge	1 000	1 572	1 561	1 571	987	986	1 018	585	575	553
Bausparsumme	Mill. DM	46 845	46 719	44 924	32 278	32 737	31 234	14 567	13 982	13 690
Einzahlungen	Mill. DM	51 113	52 731	51 430	34 909	36 165	35 271	16 204	16 566	16 159
Spargeldeingänge ¹⁾	Mill. DM	23 012	24 468	25 001	15 469	16 486	16 853	7 543	7 982	8 148
Wohnungsbauprämien ²⁾	Mill. DM	885	895	863	572	575	556	313	320	307
Zins- und Tilgungseingänge	Mill. DM	27 216	27 368	25 565	18 868	19 104	17 861	8 347	8 264	7 704
Auszahlungen	Mill. DM	43 391	42 302	43 361	29 948	29 553	30 449	13 442	12 748	12 912
Bauspareinlagen aus Zuteilungen	Mill. DM	16 373	16 757	17 546	11 060	11 528	12 143	5 313	5 229	5 403
Baudarlehen	Mill. DM	27 017	25 543	25 815	18 888	18 025	18 306	8 129	7 518	7 509
aus Zuteilungen ³⁾	Mill. DM	12 757	12 966	13 304	8 966	9 240	9 258	3 791	3 726	4 046
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	14 108	12 097	12 050	9 819	8 348	8 673	4 289	3 749	3 377
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	151	480	461	102	437	375	49	43	86
Bestand am Ende des Jahres										
Verträge	1 000	24 825	25 315	25 768	16 444	16 980	17 258	8 181	8 336	8 510
Nicht zugewillte Verträge	1 000	16 172	17 082	17 648	10 992	11 642	11 944	5 180	5 440	5 704
Zugewillte Verträge	1 000	8 453	8 233	8 120	5 451	5 338	5 314	3 001	2 895	2 806
Bausparsumme	Mill. DM	851 462	869 215	885 904	593 918	606 842	617 781	257 544	262 373	268 122
Nicht zugewillte Bausparsumme	Mill. DM	510 993	536 550	558 736	356 537	374 861	388 966	154 456	161 688	169 749
Zugewillte Bausparsumme	Mill. DM	340 469	332 665	327 168	237 381	231 980	228 795	103 088	100 685	98 373
Bauspareinlagen	Mill. DM	116 194	116 973	119 979	81 314	81 173	82 738	34 880	35 800	37 241
Aufgenommene Fremdmittel	Mill. DM	21 590	19 385	20 578	12 048	10 770	13 302	9 542	8 615	7 276
Baudarlehen	Mill. DM	139 828	131 538	128 788	95 882	89 715	88 190	43 946	41 823	40 598
aus Zuteilungen	Mill. DM	104 519	98 715	95 047	76 092	71 582	68 643	28 427	27 133	26 404
Zwischenkreditgewährung	Mill. DM	34 269	31 592	32 431	19 373	17 511	18 851	14 896	14 081	13 580
Sonstige Baudarlehen	Mill. DM	1 041	1 231	1 309	417	623	696	623	609	613

14.8.2 Neuabschlüsse von Bausparverträgen nach den Berufsgruppen der Bausparer

Berufsgruppe	Eingelöste Neuabschlüsse								
	Verträge			Bausparsumme ⁴⁾					
				insgesamt			je Vertrag		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
1 000			Mill. DM			DM			
Arbeiter (einschl. nicht selbständiger Handwerker)	867	983	901	26 460	29 902	27 963	30 532	30 422	31 032
Angestellte	941	1 129	1 023	30 632	36 950	35 095	32 550	32 714	34 305
Beamte	234	263	215	8 623	9 825	8 548	36 936	37 341	39 773
Sozialrentner, Pensionäre und Rentner	180	224	141	4 029	5 199	3 486	22 373	23 251	24 724
Selbständige in Handel, Handwerk und Industrie	80	81	69	4 259	4 335	4 254	53 518	53 672	61 088
Land- und Forstwirte	31	33	18	1 007	1 079	631	32 232	32 749	35 781
Freie Berufe	19	19	18	1 074	1 078	1 111	56 968	56 579	62 758
Juristische Personen und Handelsfirmen ohne juristische Persönlichkeit	5	4	3	1 438	1 339	1 328	276 375	348 656	365 503
Personen ohne Beruf und Hausfrauen	328	447	326	8 274	11 350	8 957	25 195	25 397	27 506
Insgesamt	2 685	3 183	2 714	85 816	101 057	91 373	31 869	31 732	33 884

*) Neuabschlüsse der privaten und öffentlichen Bausparkassen.

1) Ohne Zinsgutschriften.

2) Eingänge, nicht Gutschriften.

3) Reine Auszahlungen ohne die zur Ablösung von Zwischenkrediten dienenden Beträge.

4) Einschl. Erhöhungen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Bundesgeschäftsstelle der Landesbausparkassen, Bonn

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.1 Absatz, Tilgung und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien

Mill. DM (Nominalwert)

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere inländischer Emittenten								Nachrichtlich:		Aktien
	insgesamt	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand ¹⁾	Bank-Namensschuldverschreibungen	DM-Anleihen ausländischer Emittenten ²⁾	
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	sonstige Bankschuldverschreibungen					
Bruttoabsatz³⁾											
1985	261 153	197 281	24 575	84 610	19 881	68 217	648	63 222	31 057	31 146	5 800
1986	257 125	175 068	19 097	79 993	21 434	54 549	650	81 408	33 204	37 577	7 385
1987	245 370	149 971	18 187	67 578	18 560	45 644	340	95 060	43 285	25 087	5 514
1988	208 952	130 448	19 699	62 460	12 707	35 584	30	78 475	47 313	40 346	6 257
1989	253 262	183 904	23 678	61 500	25 217	73 509	300	69 058	36 106	33 591	11 021
Tilgung⁴⁾											
1985	181 785	162 413	20 120	65 371	11 549	65 370	425	18 946	9 570	10 026	1 584
1986	166 756	144 174	13 350	65 779	11 587	53 460	462	24 117	10 264	13 723	1 618
1987	152 411	119 623	19 660	60 734	9 758	29 471	396	32 395	13 885	16 318	2 426
1988	167 996	138 480	24 394	61 039	15 594	37 452	130	29 385	17 794	11 743	2 120
1989	172 669	131 093	19 901	60 570	16 062	34 560	46	41 529	18 030	10 748	889
Nettoabsatz											
1985	79 368	34 868	4 454	19 239	8 331	2 845	223	44 276	21 487	21 119	4 216
1986	88 370	30 895	5 750	14 211	9 846	1 091	188	57 289	22 940	23 856	5 769
1987	92 960	30 346	-1 472	6 846	8 803	16 171	-56	62 657	29 400	8 769	3 088
1988	40 959	-8 032	-4 698	1 420	-2 888	-1 869	-100	49 092	29 519	28 604	4 137
1989	80 594	52 813	3 780	929	9 155	38 947	254	27 530	18 076	22 843	10 132
Umlauf am Jahresende											
1985	929 353	654 628	138 586	346 565	55 022	114 453	2 388	272 337	119 374	117 387	108 911
1986	1 017 723	685 523	144 338	360 777	64 866	115 541	2 576	329 625	142 314	141 243	114 680
1987	1 110 682	715 870	142 866	367 622	74 748	130 633	2 520	392 292	171 714	150 011	117 768
1988	1 151 640	707 837	138 169	369 043	71 859	128 765	2 420	441 383	201 233	178 617	121 906
1989	1 232 236	760 650	141 948	369 973	81 015	167 714	2 672	468 914	219 309	201 460	132 036

14.9.2 Durchschnittskurse und Rendite der im Umlauf befindlichen tarifbesteuerten festverzinslichen Wertpapiere

Wertpapierart	1985	1986	1987	1988	1989	1989	
						Juni	Dezember
Durchschnittskurse							
5% Pfandbriefe	94,0	96,0	98,9	97,9	93,1	93,0	91,1
Kommunalobligationen	94,0	97,5	98,8	98,0	93,4	93,3	91,6
Anleihen der öffentlichen Hand	-	-	97,8	98,5	94,4	94,3	93,4
6% Pfandbriefe	96,1	99,3	99,7	98,7	94,9	94,9	92,3
Kommunalobligationen	96,3	99,9	100,3	99,6	95,2	95,2	92,7
Anleihen der öffentlichen Hand	97,9	100,9	98,6	97,3	94,4	95,0	91,6
7% Pfandbriefe	100,0	102,7	103,4	103,2	98,9	99,0	95,7
Kommunalobligationen	100,3	103,3	104,1	103,4	98,9	99,1	95,8
Anleihen der öffentlichen Hand	100,6	105,5	104,9	104,1	100,1	100,5	97,8
8% Pfandbriefe	103,8	107,9	109,5	108,5	102,8	102,8	100,2
Kommunalobligationen	103,9	107,8	109,4	108,3	102,7	102,7	100,2
Anleihen der öffentlichen Hand	105,0	109,6	110,4	109,2	103,4	103,6	100,8
9% Pfandbriefe	108,7	112,7	113,4	111,3	-	104,8	-
Kommunalobligationen	108,3	112,1	112,9	111,2	105,6	104,9	104,2
Anleihen der öffentlichen Hand	110,0	114,1	113,8	111,8	-	105,3	-
Rendite							
Pfandbriefe	7,0	6,1	5,9	6,1	7,2	7,2	7,9
Kommunalobligationen	7,0	6,0	5,8	5,9	7,2	7,2	7,9
Anleihen der öffentlichen Hand	6,9	5,9	5,8	6,1	7,0	6,9	7,6

¹⁾ Einschl. Kassensobligationen, verzinslicher Schatzanweisungen und Schuldbuchforderungen mit Wertpapiercharakter sowie Bundesschatzbriefen und Bundesobligationen.

²⁾ DM-Anleihen, die unter deutscher Konsortialführung begeben wurden.

³⁾ Bei Aktien: Zugang.

⁴⁾ Bei Aktien: Abgang.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.3 Index der Aktienkurse*)

30. 12. 1980 = 100

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	1988					1989					Veränderung gegen Vorjahresendstand in %
	Höchststand		Tiefstand		Jahresende	Höchststand		Tiefstand		Jahresende	
	Index	Datum	Index	Datum		Index	Datum	Index	Datum			Index
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	158,6	22. 12.	140,9	15. 1.	157,9	236,2	28. 12.	157,2	2. 1.	236,2	+ 49,6
Energie- ²⁾ und Wasserversorgung	164,8	22. 12.	147,2	15. 1.	163,9	246,6	28. 12.	163,2	2. 1.	246,6	+ 50,5
Bergbau	88,5	15. 8.	63,3	28. 1.	84,9	112,6	22. 9.	85,7	2. 1.	107,6	+ 26,7
Verarbeitende Industrie	249,2	27. 12.	177,4	29. 1.	246,9	321,4	28. 12.	243,8	27. 2.	321,4	+ 30,2
Chemische Industrie	254,5	27. 12.	198,5	29. 1.	251,3	293,0	8. 9.	251,1	27. 2.	290,2	+ 15,5
Großchemie	270,9	27. 12.	209,3	29. 1.	266,5	281,3	2. 6.	236,1	16. 10.	268,4	+ 0,7
Sonstige chemische Industrie	228,8	27. 12.	181,8	29. 1.	227,6	327,6	28. 12.	227,8	2. 1.	327,6	+ 43,9
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	330,4	26. 10.	228,5	28. 1.	325,0	439,1	6. 11.	289,2	27. 2.	419,5	+ 29,1
Zementindustrie	263,0	29. 12.	156,8	21. 1.	263,0	579,4	28. 12.	254,1	12. 1.	579,4	+ 120,3
Industrie der Steine und Erden	303,9	11. 5.	223,5	9. 2.	261,6	353,7	25. 9.	262,8	2. 1.	345,8	+ 32,2
Feinkeramische und Glasindustrie	160,2	28. 12.	110,9	29. 1.	159,4	222,6	13. 10.	159,8	3. 1.	214,1	+ 34,3
Eisen- und Stahlindustrie	215,9	19. 12.	106,2	4. 1.	210,9	333,2	28. 12.	208,6	18. 1.	333,2	+ 58,0
NE-Metallindustrie	138,9	27. 12.	76,9	8. 2.	136,8	270,5	28. 12.	136,1	2. 1.	270,5	+ 97,7
Maschinenbau ³⁾	143,5	27. 12.	91,3	4. 1.	142,1	203,1	27. 12.	142,2	2. 1.	202,5	+ 42,5
Straßenfahrzeugbau	367,2	2. 11.	262,9	29. 1.	361,9	442,5	5. 9.	322,0	27. 2.	437,1	+ 20,8
Schiffbau	72,9	4. 3.	34,4	5. 2.	61,7	120,2	21. 8.	61,3	2. 1.	115,5	+ 87,2
Elektrotechnische Industrie	243,7	27. 12.	158,1	28. 1.	242,0	332,0	28. 12.	236,5	27. 2.	332,0	+ 37,2
Feinmechanische und optische Industrie	144,8	13. 12.	121,9	22. 2.	141,6	212,0	10. 10.	143,6	2. 1.	206,2	+ 45,6
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	87,4	27. 12.	64,2	28. 1.	87,1	145,9	11. 12.	87,5	2. 1.	145,6	+ 67,2
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	266,4	28. 12.	187,8	4. 1.	265,8	389,7	10. 10.	266,3	2. 1.	386,2	+ 45,3
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	163,7	27. 12.	122,9	29. 1.	163,7	263,3	27. 12.	163,4	2. 1.	260,2	+ 58,9
dar Textil- und Bekleidungsindustrie	163,0	29. 12.	120,7	2. 2.	163,0	255,5	8. 12.	162,7	2. 1.	251,7	+ 54,4
Brauereien	262,7	29. 12.	209,5	4. 1.	262,7	378,0	11. 10.	262,2	2. 1.	348,7	+ 32,7
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	191,5	31. 10.	142,9	15. 1.	185,2	349,2	29. 11.	184,3	2. 1.	317,4	+ 71,4
Bauindustrie	233,0	21. 12.	120,9	20. 1.	230,0	501,2	4. 12.	235,9	2. 1.	498,9	+ 116,9
Industrie zusammen	234,9	27. 12.	170,9	29. 1.	232,9	311,4	28. 12.	231,4	27. 2.	311,4	+ 33,7
darunter:											
Grundstoffindustrie	239,8	27. 12.	175,8	29. 1.	236,9	302,2	28. 12.	236,9	2. 1.	302,2	+ 27,6
Investitionsgüterindustrie	259,8	27. 12.	177,6	29. 1.	257,6	337,3	28. 12.	243,8	27. 2.	337,3	+ 30,9
Verbrauchsgüterindustrie	198,1	27. 12.	140,4	29. 1.	197,5	281,7	7. 12.	197,5	2. 1.	279,8	+ 41,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	241,8	29. 12.	191,6	4. 1.	241,8	367,4	10. 10.	241,3	2. 1.	342,8	+ 41,8
Sonstige Wirtschaftsbereiche	286,6	28. 10.	203,3	29. 1.	282,9	372,7	28. 12.	270,8	21. 3.	372,7	+ 31,7
Warenhausunternehmen	220,6	27. 10.	162,2	21. 1.	192,8	333,1	28. 12.	191,8	2. 1.	333,1	+ 72,8
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	375,5	10. 10.	196,5	29. 1.	300,7	336,0	22. 9.	254,6	8. 11.	279,6	- 7,0
Verkehr	241,3	4. 7.	190,3	15. 1.	231,9	338,5	25. 9.	232,3	2. 1.	319,8	+ 37,9
darunter:											
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	267,0	4. 7.	214,6	15. 1.	240,2	377,1	25. 9.	241,0	2. 1.	348,2	+ 45,0
Schifffahrt	236,5	16. 12.	128,4	15. 1.	233,9	289,8	28. 4.	227,7	17. 10.	278,5	+ 19,1
Kreditbanken	201,3	27. 12.	144,1	29. 1.	199,8	267,0	28. 12.	191,1	27. 2.	267,0	+ 33,6
Großbanken	217,3	27. 12.	145,4	29. 1.	215,3	307,7	28. 12.	199,2	27. 2.	307,7	+ 42,9
Kreditbanken (ohne Großbanken)	182,4	18. 10.	144,1	29. 1.	177,1	208,9	26. 7.	170,9	16. 10.	202,2	+ 14,2
Hypothekenbanken	178,4	3. 5.	148,6	1. 2.	174,8	235,5	28. 12.	174,8	2. 1.	235,5	+ 34,7
Versicherungsgewerbe	489,8	2. 11.	333,0	15. 1.	484,6	646,9	10. 10.	439,6	31. 3.	632,4	+ 30,5
Insgesamt	249,7	27. 12.	181,0	29. 1.	248,4	330,4	28. 12.	243,7	27. 2.	330,4	+ 33,0
und zwar:											
Meistgehandelte Werte ⁴⁾	243,4	27. 12.	174,4	29. 1.	240,8	315,6	28. 12.	229,9	27. 2.	315,6	+ 31,1
Publikumsgesellschaften ⁵⁾	255,8	27. 12.	183,3	29. 1.	253,8	333,1	28. 12.	245,8	27. 2.	333,1	+ 31,2
Nebenwerte ⁶⁾	225,2	29. 12.	170,6	2. 2.	225,2	322,8	10. 10.	224,4	2. 1.	318,7	+ 41,5
Volksaktien ⁷⁾	214,1	27. 12.	157,5	29. 1.	212,4	325,0	28. 12.	208,7	23. 2.	325,0	+ 53,0
Finanzieller Sektor ⁸⁾	292,5	29. 12.	208,0	29. 1.	292,5	386,3	28. 12.	276,9	27. 2.	386,3	+ 32,1
Nichtfinanzieller Sektor	233,8	29. 12.	170,7	29. 1.	231,9	309,3	28. 12.	231,0	27. 2.	309,3	+ 33,4

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 280 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1984, S. 43 ff.

¹⁾ In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

²⁾ Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung.

³⁾ Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

⁴⁾ 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

⁵⁾ 97 (1989) große Aktiengesellschaften mit breitgestreuten Aktien.

⁶⁾ Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

⁷⁾ Preussag, VW und Veba.

⁸⁾ Kredit- und Hypothekenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.9 Wertpapiermärkte

14.9.4 Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Aktien- gesellschaften		Grundkapital		Dar. börsennotierte Stammaktien		Kurs		Durchschnitts- Dividende ²⁾		Rendite ²⁾	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
	Anzahl		Mill. DM		DM/100 DM-Stück		%					
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32	32	7 692	7 954	5 577	5 839	487,41	707,93	21,72	23,24	4,46	3,28
Energie- ³⁾ und Wasserversorgung	27	27	7 370	7 633	5 381	5 643	489,04	712,97	22,16	23,71	4,53	3,33
Bergbau	5	5	321	321	196	196	442,63	562,93	9,58	9,75	2,16	1,73
Verarbeitende Industrie	281	289	37 885	39 343	34 332	35 649	694,55	897,00	27,65	30,37	3,98	3,39
Chemische Industrie	22	22	13 538	13 923	13 485	13 868	615,59	713,43	32,27	36,12	5,24	5,08
Großchemie	3	3	8 868	8 956	8 868	8 956	595,81	600,17	33,37	37,50	5,60	6,25
Sonstige chemische Industrie	19	19	4 671	4 967	4 618	4 912	653,59	919,96	30,14	33,59	4,61	3,65
Kunststoff- und gummi-verarbeitende Industrie	8	10	608	641	572	599	534,36	688,22	22,01	23,95	4,12	3,48
Zementindustrie	4	4	295	295	248	248	1 020,14	2 247,48	26,27	26,91	2,57	1,20
Industrie der Steine und Erden	8	7	204	230	201	227	553,26	693,67	16,03	21,58	2,90	3,11
Feinkeramische und Glasindustrie	14	14	651	651	504	504	586,89	810,11	26,02	26,07	4,43	3,22
Eisen- und Stahlindustrie	12	11	4 036	4 095	3 731	3 839	385,46	601,91	14,32	20,40	3,72	3,39
NE-Metallindustrie	5	6	774	862	752	839	506,22	966,48	8,19	20,71	1,62	2,14
Maschinenbau ⁴⁾	53	55	3 988	4 234	3 502	3 703	536,32	775,85	17,15	20,83	3,20	2,69
Straßenfahrzeugbau	9	9	5 888	6 207	4 663	4 914	1 156,11	1 356,24	41,26	38,90	3,57	2,87
Schiffbau	3	3	307	315	307	315	138,55	265,88	—	—	—	—
Elektrotechnische Industrie	27	28	4 936	5 032	4 108	4 210	967,21	1 300,06	28,55	29,54	2,95	2,27
Feinmechanische und optische Industrie	4	4	52	52	47	47	476,79	693,97	23,18	24,54	4,86	3,54
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	13	13	388	413	208	221	439,25	709,85	13,90	20,36	3,16	2,87
Holz-, Papier- und Druckereindustrie	14	15	602	682	532	569	446,95	630,88	20,17	22,11	4,51	3,50
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	31	32	672	707	586	594	494,73	871,65	19,38	24,31	3,92	2,79
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	29	30	588	612	502	499	483,20	851,30	19,03	24,78	3,94	2,91
Brauereien	40	41	658	668	631	642	1 018,49	1 364,39	25,88	18,37	2,54	1,35
Ernährungsindustrie (ohne Brauereien)	14	15	288	336	256	310	747,34	1 253,97	28,09	31,76	3,76	2,53
Bauindustrie	6	6	537	634	525	622	897,50	1 722,45	23,86	23,41	2,66	1,36
Industrie zusammen	319	327	46 114	47 930	40 434	42 110	668,62	862,97	26,79	29,28	4,01	3,32
darunter:												
Grundstoffindustrie	60	59	19 335	19 962	18 885	19 516	566,66	719,56	27,25	31,76	4,81	4,41
Investitionsgüterindustrie	108	111	15 540	16 233	12 822	13 398	888,25	1 140,14	29,15	29,67	3,28	2,60
Verbrauchsgüterindustrie	59	63	2 065	2 143	1 738	1 783	529,89	781,96	21,65	24,47	4,09	3,13
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	54	56	946	1 004	886	952	940,30	1 328,41	26,52	22,73	2,82	1,71
Sonstige Wirtschaftsbereiche	146	159	15 786	17 658	14 356	16 089	1 075,43	1 370,81	28,19	28,19	2,62	2,06
Warenhausunternehmen	3	3	999	1 006	970	972	674,18	1 165,19	22,94	25,13	3,40	2,16
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	21	25	1 515	1 586	1 258	1 352	720,98	696,47	20,68	19,20	2,87	2,76
Verkehr	19	19	1 767	2 091	1 396	1 700	321,55	422,29	11,20	12,73	3,48	3,02
darunter:												
Eisenbahnen, Straßenverkehr, Luftfahrt	9	9	1 549	1 863	1 190	1 494	288,88	398,02	10,21	11,82	3,54	2,97
Schifffahrt	6	6	175	186	168	168	545,62	646,88	16,66	21,35	3,05	3,30
Kreditbanken	22	23	7 361	8 198	7 028	7 854	754,91	994,86	32,95	32,56	4,37	3,27
Großbanken	3	3	4 369	4 934	4 369	4 934	789,63	1 116,53	32,98	32,97	4,18	2,95
Kreditbanken (ohne Großbanken)	19	20	2 992	3 264	2 658	2 921	697,84	789,31	32,90	31,87	4,71	4,04
Hypothekendarlehenbanken	14	14	708	722	678	693	1 005,10	1 326,09	34,30	35,04	3,41	2,64
Versicherungsgewerbe	25	26	2 324	2 515	2 173	2 348	3 136,65	3 995,63	32,34	34,64	1,03	0,87
Übrige ⁵⁾	42	49	1 112	1 538	854	1 171	734,72	982,78	18,38	17,30	2,50	1,76
Insgesamt	465	486	61 900	65 586	54 790	58 199	775,21	1 017,83	27,15	28,98	3,50	2,85
und zwar:												
Meistgehandelte Werte ⁶⁾	30	30	34 583	37 144	32 898	35 231	760,36	873,16	29,10	31,04	3,83	3,55
Publikumsgesellschaften ⁷⁾	100	100	48 800	51 334	44 216	46 674	757,72	981,49	27,59	29,61	3,64	3,02
Nebenwerte ⁸⁾	365	386	13 100	14 253	10 574	11 525	848,38	1 165,04	25,33	26,43	2,99	2,27
Volksaktien ⁹⁾	3	3	3 890	4 119	3 590	3 819	574,47	866,19	27,75	31,41	4,83	3,63
Finanzieller Sektor ¹⁰⁾	61	63	10 393	11 435	9 879	10 895	1 295,95	1 662,55	32,91	33,17	2,54	1,99
Nichtfinanzieller Sektor	404	423	51 507	54 151	44 911	47 304	660,67	869,35	25,89	28,01	3,92	3,22
Aktien mit Dividende	377	398	57 873	62 260	51 447	55 176	802,33	1 048,46	28,92	30,56	3,60	2,92
Aktien ohne Dividende	88	88	4 027	3 327	3 343	3 023	357,97	458,76	x	x	x	x

*) Stand: Jahresende. — Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, die im amtlichen Handel und am geregelten Markt notiert werden. — Darüber hinaus gab es 43 (1988: 38) Gesellschaften mit 3 157 Mill. DM (1988: 2 974 Mill. DM) Grundkapital, von denen ausschließlich Vorzugsaktien börsennotiert sind. Vorzugsaktienkapital aller 90 (1988: 77) Gesellschaften mit börsennotierten Vorzugsaktien: 3 394 Mill. DM (1988: 3 028 Mill. DM); Durchschnittskurs dieser Vorzugsaktien 787,83 DM/100 DM-Stück (1988: 562,94 DM).

1) In Anlehnung an die Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Aktienmärkte.

2) Einschl. Steuergutschrift nach dem Körperschaftsteuerrecht.

3) Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmerversorgung.

4) Einschl. Büromaschinenindustrie sowie Stahl- und Leichtmetallbau.

5) Land- und Forstwirtschaft, Fischerel, Dienstleistungen, Vermögensverwaltungen u. a.

6) 30 Aktiengesellschaften mit Veröffentlichung der Umsätze.

7) 100 große Aktiengesellschaften mit breit gestreuten Aktien.

8) Börsennotierte Aktiengesellschaften, die nicht Publikumsgesellschaften sind.

9) Preussag, VW und Veba.

10) Kredit- und Hypothekendarlehenbanken sowie Versicherungsgewerbe.

14.10 Devisenkurse

14.10.1 Devisenkurse mit amtlicher Notiz*)

Land	Währungs- einheiten	... Währungseinheit(en) = Deutsche Mark				Errechneter Vergleichswert 1 Deutsche Mark = Währungseinheit(en)			
		1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Belgien	100 Belgische Francs	4,800	4,775	4,767	4,754	20,833	20,942	20,978	21,035
Dänemark	100 Dänische Kronen	26,405	25,915	25,870	25,665	3,787	3,859	3,865	3,896
Finnland	100 Finnmark	40,420	40,070	42,680	41,760	2,474	2,496	2,343	2,395
Frankreich	100 Französische Francs	30,185	29,495	29,270	29,245	3,313	3,390	3,416	3,419
Großbritannien und Nordirland	1 Pfund Sterling	2,865	2,960	3,206	2,721	0,349	0,338	0,312	0,368
Irland	1 Irisches Pfund	2,713	2,650	2,673	2,630	0,369	0,377	0,374	0,360
Italien	1 000 Italienische Lire	1,4355	1,3520	1,3570	1,3330	696,621	739,6450	736,9197	750,188
Niederlande	100 Holländische Gulden	88,520	88,880	88,565	88,530	1,130	1,125	1,129	1,130
Norwegen	100 Norwegische Kronen	26,210	25,340	27,085	25,660	3,815	3,946	3,692	3,897
Österreich	100 Schilling	14,207	14,205	14,215	14,210	7,039	7,040	7,035	7,037
Portugal	100 Escudos	1,329	1,210	1,210	1,130	75,245	82,645	82,645	88,496
Schweden	100 Schwedische Kronen	28,600	27,260	29,000	27,235	3,497	3,668	3,448	3,672
Schweiz	100 Schweizer Franken	119,650	123,640	118,040	109,630	0,836	0,809	0,847	0,912
Spanien	100 Pesetas	1,477	1,466	1,568	1,545	67,705	68,213	63,776	64,725
Japan	100 Yen	1,2130	1,3015	1,4175	1,1810	82,440	76,8344	70,5467	84,8740
Kanada	1 Kanadischer Dollar	1,4040	1,2150	1,4955	1,4665	0,712	0,8230	0,6687	0,6819
Vereinigte Staaten	1 US-Dollar	1,9408	1,5815	1,7803	1,6978	0,515	0,6323	0,5617	0,5890
Nachrichtlich: Europäische Gemeinschaften	1 ECU ¹⁾	2,0761	2,0603	2,0778	2,0241	0,4817	0,4854	0,4813	0,4940

14.10.2 Devisenkurse ausgewählter Länder 1989**)

Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert		Land	Währung	Devisen-Mittelkurs bzw. errechneter Vergleichswert	
		1 Währungs- einheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)			1 Währungs- einheit = DM	1 DM = Währungs- einheit(en)
Europa				Asien			
Bulgarien ²⁾	Lew	0,8505 ²⁾	1,1758 ²⁾	Chile ²⁾	Chilenischer Peso	0,00567	176,3100
Griechenland	Drachme	0,0107	93,0500	Kuba	Kubanischer Peso	2,1549	0,4641
Island	Isländische Krone	0,0277	36,1045	Mexiko ²⁾	Mexikanischer Peso	0,000630 ²⁾	1 588,3900 ²⁾
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	0,000014	70 000,0000			0,000650 ²⁾	1 539,1850 ²⁾
Polen ²⁾	Zloty	0,000266	3 757,2300	Peru ²⁾	Int'l	0,000135 ²⁾	7 391,9190 ²⁾
Rumänien ²⁾	Leu	0,2027 ²⁾	4,9329 ²⁾	Australien und Ozeanien			
Sowjetunion ²⁾	Rubel	0,1194 ²⁾	8,3734 ²⁾	Australien	Australischer Dollar	1,3342	0,7495
Tschechoslowakei ²⁾	Tschechoslow. Krone	0,1869 ²⁾	5,3500 ²⁾	Neuseeland	Neuseeland-Dollar	1,0079	0,9922
Türkei	Türkisches Pfund/Lira	0,000732	1 365,8150				
Ungarn	Forint	0,0271	36,8660				
Afrika							
Äthiopien	Birr	0,8194	1,2204	Bahrain	Bahrain-Dinar	4,4768	0,2234
Algerien	Algerischer Dinar	0,2108	4,7448	Bangladesch	Taka	0,0524	19,0721
Kenia	Kenia-Schilling	0,0781	12,8120	China	Renminbi Yuan	0,3572	2,7999
Libyen	Libyscher Dinar	5,8115	0,1721	Hongkong	Hongkong-Dollar	0,2163	4,6235
Marokko	Dirham	0,2084	4,7976	Indien	Indische Rupie	0,0992	10,0819
Nigeria	Naira	0,2191	4,5631	Indonesien	Rupiah	0,000938	1 065,8250
Simbabwe	Simbabwe-Dollar	0,7443	1,3436	Irak	Irak-Dinar	5,4205	0,1845
Südafrika ²⁾	Rand	0,6652	1,5033	Israel	Neuer Schekel	0,8594	1,1637
Tunesien	Tunesischer Dinar	1,8659	0,5359	Jordanien ²⁾	Jordan-Dinar	2,4869 ²⁾	0,4021 ²⁾
Zaire	Zaire	0,00372	269,0856	Korea, Republik	Won	0,00249	401,6600
Amerika				Kuwait	Kuwait-Dinar	5,7820	0,1730
Argentinien	Austral	0,0006621	1 510,2675	Libanon	Libanesisches Pfund	0,00336	297,5800
Bolivien ²⁾	Boliviano	0,5696	1,7556	Malaysia	Malaysischer Ringgit	0,6240	1,6026
Brasilien ²⁾	Neuer Cruzado	0,1487 ²⁾	6,7246 ²⁾	Pakistan	Pakistanische Rupie	0,0785	12,7332
		0,0693 ²⁾	14,4304 ²⁾	Philippinen	Philippinischer Peso	0,0755	13,2530
				Saudi-Arabien	Saudi Riyal	0,4499	2,2228
				Singapur	Singapur-Dollar	0,8900	1,1237
				Taiwan	Neuer Taiwan-Dollar	0,0646	15,4850
				Thailand	Baht	0,0656	15,2400
				Vereinigte Arabische Emirate	Dirham	0,4600	2,1740

*) Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse; Kassa-Mittelkurse in DM. Telegrafische Auszahlung. — Stand: Jahresende.

***) Die Devisenkurse wurden aus in der Regel zuverlässigen Quellen des entsprechenden Landes entnommen. — Stand: Jahresende.

1) Der ECU (European Currency Unit) ist eine künstlich geschaffene Währungseinheit, die im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS) Verwendung findet. — Quelle: Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel/Luxemburg.

2) Differenziertes Kurssystem.

2) Überwiegend für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen (juristischer Personen).

2) U. a. für den Reiseverkehr.

2) Überwiegend für nichtkommerzielle Transaktionen.

2) Überwiegend für kommerzielle Transaktionen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.11 Wertpapier-Kundendepots nach Wertpapierarten

Jahresende	Schuldverschreibungen inländischer Emittenten ¹⁾					Aktien inländischer Emittenten ²⁾	Investmentzertifikate der Fonds inländischer Kapitalanlagegesellschaften ³⁾	DM-Schuldverschreibungen ausländischer Emittenten		
	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen	Anleihen des Bundes (einschl. LA-Fonds), der Länder und der Gemeinden	Anleihen der Bundesbahn und der Bundespost	Industrieobligationen				1 000 Stück	Mill. DM Nominalwert
Alle inländischen Deponentengruppen										
1985	418 160	281 153	119 409	15 779	1 819	45 347	882 720	14 288		
1986	418 669	277 528	123 292	15 873	1 976	50 152	1 067 927	16 927		
1987	427 472	273 229	132 900	19 458	1 885	50 994	1 431 648	18 578		
1988	430 135	264 197	141 227	22 851	1 860	51 661	1 706 372	22 248		
1989 ⁴⁾	464 751	293 524	145 013	24 230	1 984	53 435	2 041 443	24 774		
der inländische Privatpersonen										
1985	158 662	75 241	76 455	5 862	1 104	15 822	508 157	9 195		
1986	148 261	68 438	72 850	5 815	1 158	17 571	601 682	10 666		
1987	143 468	65 244	70 968	6 216	1 040	17 485	757 897	10 979		
1988	136 828	62 750	67 548	5 603	927	17 773	895 146	14 358		
1989 ⁴⁾	154 904	81 052	67 929	5 001	922	17 191	1 036 178	15 411		

¹⁾ Nur auf DM lautende Schuldverschreibungen, ohne Namensschuldverschreibungen; einschl. der bei der Bundesschuldenverwaltung eingetragenen Einzelschuldbuchforderungen an den Bund und seine Sondervermögen.

²⁾ Ohne Versicherungsaktien; einschl. Genußscheinen.

³⁾ Einschl. der Anteile von Spezialfonds, ab 1987 auch einschl. Zertifikaten der inländischen offenen Immobilienfonds.

⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.12 Soll- und Habenzinsen^{*)}

Prozent

Erhebungszeitraum ¹⁾	Sollzinsen					Habenzinsen				
	Kontokorrentkredite		Wechseldiskontkredite ²⁾	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke ³⁾	Ratenkredite ⁴⁾	Festgelder ⁵⁾		Spareinlagen		
	unter 1 Mill. DM	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM				unter 1 Mill. DM ⁶⁾	von 1 Mill. DM bis unter 5 Mill. DM	mit gesetzlicher Kündigungsfrist	mit vereinbarter Kündigungsfrist	
									von 12 Monaten	von 4 Jahren und darüber
1986 März	8,84	7,12	5,11	7,01	0,38	3,58	4,17	2,51	3,84	5,13
Juni	8,69	7,06	4,96	6,80	0,37	3,73	4,13	2,50	3,62	4,89
September	8,64	7,02	4,90	6,70	0,37	3,71	4,13	2,49	3,60	4,86
Dezember	8,63	6,99	4,88	6,73	0,37	3,86	4,40	2,50	3,60	4,85
1987 März	8,45	6,77	4,55	6,45	0,36	3,26	3,57	2,22	3,30	4,58
Juni	8,29	6,55	4,50	6,16	0,35	3,03	3,33	2,02	3,05	4,32
September	8,28	6,69	4,50	6,35	0,35	3,12	3,48	2,01	2,98	4,24
Dezember	8,18	6,46	4,14	6,32	0,35	3,03	3,36	2,01	2,95	4,21
1988 März	8,07	6,36	4,08	6,08	0,35	2,73	3,04	2,00	2,81	4,05
Juni	8,06	6,31	4,10	6,20	0,35	2,85	3,16	2,00	2,75	3,97
September	8,70	6,99	5,22	6,72	0,38	3,82	4,35	2,02	2,78	3,99
Dezember	8,69	6,94	5,23	6,61	0,38	4,14	4,77	2,01	2,77	3,97
1989 März	9,26	7,63	6,01	7,38	0,40	4,96	5,60	2,34	3,05	4,24
Juni	9,73	8,08	6,65	7,61	0,42	5,39	6,02	2,45	3,14	4,34
September	10,14	8,48	7,16	7,68	0,44	5,76	6,34	2,47	3,15	4,36
Dezember	11,10	9,42	8,15	8,55	0,48	6,68	7,33	2,79	3,47	4,66

^{*)} Durchschnittliche Zinssätze.

¹⁾ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

²⁾ Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM, ab Juni 1986 bis unter 100 000 DM.

³⁾ Effektivverzinsung in % per annum, bei deren Errechnung von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen wird und die von den beteiligten Instituten jeweils vereinbarten Rückzahlungsmodalitäten berücksichtigt werden; nur für Gleitzinsen.

⁴⁾ Zinssätze in % pro Monat vom ursprünglich in Anspruch genommenen Kreditbetrag von 5 000 DM bis unter 10 000 DM und einer Laufzeit von über 24 bis einschl. 48 Monaten; ab Juni

1986 von 5 000 DM bis unter 15 000 DM bei unveränderter Laufzeit. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2%, zum Teil auch 3% der Darlehenssumme) berechnet.

⁵⁾ Mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten; ab Juni 1986 mit vereinbarter Laufzeit von 1 Monat bis einschl. 3 Monaten.

⁶⁾ Ab Juni 1986 von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

14.13 Versicherungsunternehmen

14.13.1 Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft

Jahr	Insgesamt		Bundesaufsicht		Landesaufsicht ¹⁾	
	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge	Berichtende Versicherungsunternehmen	Brutto-Beiträge
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungsunternehmen						
1986	105	43 521	101	42 874	4	647
1987	107	51 796	103	50 942	4	854
1988	107	58 436	103	57 495	4	941
1989 ²⁾	108	49 548	104	48 790	4	758
Pensions- und Sterbekassen						
1986	1 223	5 592	215	4 619	1 008	973
1987	1 216	5 778	217	4 791	998	987
1988	1 209	6 692	217	5 641	992	1 051
1989	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen³⁾						
1986	112	13 717	53	13 247	59	470
1987	112	14 891	53	14 412	59	479
1988	112	16 233	54	15 648	58	585
1989 ²⁾	51	17 391	50	16 669	1	722
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen³⁾						
1986	1 097	53 016	321	49 179	776	3 837
1987	1 063	56 259	324	52 256	739	4 003
1988	1 022	59 922	321	55 690	701	4 232
1989	...	...	...	...	...	...
Alle Versicherungsunternehmen (ohne Rückversicherungsunternehmen)						
1986	2 537	115 846	690	109 919	1 847	5 927
1987	2 498	128 724	697	122 401	1 801	6 323
1988	2 450	141 283	695	134 474	1 755	6 809
1989	...	...	...	...	...	...
Nachrichtlich: Rückversicherungsunternehmen						
1985	29	30 657	29	30 657	—	—
1986	30	30 985	30	30 985	—	—
1987	31	31 577	31	31 577	—	—
1988	...	...	...	...	...	...

14.13.2 Kapitalanlagen^{*)}

Mill. DM

Jahr	Insgesamt	Grundstücke	Hypothekendarstellungen ²⁾	Namensschuldverschreibungen	Wertpapiere	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Schuldbuchforderungen ³⁾	Festgeldanlagen ²⁾
Lebensversicherungsunternehmen									
1986	317 851	23 933	59 345	145 965	75 543	7 033	3 829	1 425	758
1987	347 472	24 428	60 651	167 955	79 621	7 266	4 913	1 381	1 257
1988	380 187	23 670	62 229	190 610	86 293	7 390	6 958	2 157	880
1989 ²⁾	415 507	25 112	66 678	207 783	95 888	8 150	8 021	3 007	868
Pensions- und Sterbekassen									
1986	62 630	4 074	7 127	22 362	26 916	—	22	818	1 311
1987	68 065	4 221	7 045	25 205	29 391	—	21	714	1 468
1988	74 059	4 516	6 976	27 543	32 612	—	21	704	1 687
1989 ²⁾	77 121	4 864	7 087	28 787	34 427	—	20	594	1 342
Krankenversicherungsunternehmen									
1986	28 173	2 176	1 102	13 702	10 399	—	382	263	149
1987	30 190	2 280	1 140	15 520	10 283	—	519	302	146
1988	32 888	2 397	1 192	17 197	10 966	—	557	382	197
1989 ²⁾	35 946	2 536	1 312	19 099	11 638	—	704	431	226
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen									
1986	69 865	5 796	2 433	26 722	29 788	58	3 139	318	1 611
1987	74 709	5 948	2 454	29 804	30 199	58	3 854	375	2 017
1988	80 948	6 341	2 472	32 432	31 848	57	5 475	445	1 878
1989 ²⁾	88 361	7 073	2 757	34 708	34 813	60	6 172	693	2 085
Rückversicherungsunternehmen									
1985/86	34 932	2 692	111	8 981	14 546	—	7 938	87	577
1986/87	38 955	2 808	105	9 521	16 125	—	9 718	43	635
1987/88	42 085	2 980	91	10 211	15 967	—	12 052	106	678
1989 ²⁾	50 464	3 162	117	11 638	19 214	—	15 227	284	822
Insgesamt									
1986	513 451	38 671	70 118	217 752	157 192	7 091	15 310	2 911	4 406
1987	559 391	39 685	71 395	248 005	165 619	7 324	19 025	2 815	5 523
1988	610 167	39 904	72 960	277 993	177 686	7 447	25 063	3 794	5 320
1989 ²⁾	667 399	42 747	77 951	302 015	195 980	8 210	30 144	5 009	5 343

*) Bestand am Jahresende. — Angaben für die unter Bundesaufsicht sowie die unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen.

1) Einschl. der unter Landesaufsicht stehenden kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, die hier jeweils mit ihren Angaben aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr erfaßt worden sind.

2) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

3) Ohne Nebenzweige sowie ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

*) Abweichungen gegenüber der Anzahl und den Brutto-Beiträgen der Kranken- bzw. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in Tab.14.15 bzw. 14.17 sind auf unterschiedliche Erfassung zurückzuführen.

2) Einschl. Grund- und Rentenschuldforderungen.

3) Einschl. Ausgleichsforderungen.

*) Einschl. Termingeldern und Spareinlagen bei Kreditinstituten.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.14 Lebensversicherungsunternehmen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Selbst abgeschlossene Lebensversicherungen									
		Bestand am Anfang der Berichtszeit		Zugang ²⁾		Abgang ³⁾		Bestand am Ende der Berichtszeit		durchschnittliche Versicherungssumme	
		Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Versicherungsverträge ⁴⁾	Versicherungssumme	Bestand	eingelöste Versicherungsscheine
		Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	DM
Einzelversicherungen											
1986		58 640	979 614	5 134	157 224	5 059	88 723	58 715	1 048 115	17 851	27 456
1987		58 455	1 048 004	5 126	192 745	5 004	91 794	58 577	1 148 955	19 614	31 004
1988		58 577	1 148 968	5 305	210 463	4 348	94 386	59 534	1 265 045	21 249	32 030
1989 ⁵⁾		59 215	1 265 960	5 628	236 305	4 491	102 338	60 352	1 399 927	23 196	...
davon:											
Kapitalversicherungen ohne Vermögensbildungs- und Risikoversicherungen ⁶⁾											
1986		48 223	800 203	2 915	104 442	3 117	53 057	48 021	851 588	17 734	29 691
1987		47 761	851 501	3 092	132 033	3 394	56 647	47 459	926 887	19 530	34 001
1988		47 459	926 889	3 243	146 966	2 769	56 289	47 933	1 017 566	21 229	35 067
1989 ⁶⁾		47 853	1 025 496	3 858	173 756	2 884	63 268	48 827	1 135 984	23 265	...
Vermögensbildungsversicherungen											
1986		5 715	62 412	467	8 142	505	6 976	5 677	63 578	11 199	14 982
1987		5 677	63 578	445	8 950	430	6 481	5 692	66 047	11 603	16 201
1988		5 692	66 047	470	9 343	404	6 711	5 758	68 679	11 928	16 617
1989 ⁶⁾		5 746	68 681	244	8 666	382	6 367	5 608	70 980	12 657	...
fondsgebundene Lebensversicherungen											
1986		106	2 917	27	860	9	281	124	3 496	28 194	30 074
1987		124	3 496	57	1 947	9	302	172	5 141	29 890	33 053
1988		172	5 141	68	2 409	13	511	227	7 039	31 009	33 750
1989											
Risikoversicherungen											
1986		3 761	79 060	1 642	37 810	1 373	25 899	4 030	90 971	22 573	24 639
1987		4 030	90 950	1 434	42 771	1 120	25 682	4 344	108 039	24 871	26 763
1988		4 344	108 050	1 415	43 815	1 105	27 865	4 654	124 000	26 644	27 642
1989 ⁶⁾		4 655	123 974	1 407	45 237	1 124	29 154	4 938	140 057	28 363	...
Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1986		89	11 616	21	2 992	8	1 006	102	13 602	133 353	141 095
1987		102	13 607	23	3 361	9	1 174	116	15 794	136 155	144 652
1988		116	15 794	20	3 031	11	1 432	125	17 393	139 144	149 300
1989											
Renten- und Pensionsversicherungen											
1986		746	23 406	62	2 978	47	1 504	761	24 880	32 694	42 825
1987		761	24 872	75	3 683	42	1 508	794	27 047	34 064	43 639
1988		794	27 047	89	4 899	46	1 578	837	30 368	36 282	47 301
1989 ⁶⁾		961	47 809	119	8 646	101	3 549	979	52 906	54 041	...
Gruppenversicherungen⁷⁾											
1986		8 989	136 996	788	20 079	714	15 472	9 063	141 603	15 624	21 577
1987		9 060	141 596	842	22 088	771	16 607	9 131	147 077	16 107	22 586
1988		9 131	147 068	865	23 902	825	18 311	9 171	152 659	16 646	22 888
1989 ⁶⁾		9 139	152 687	933	25 683	897	18 324	9 175	160 046	17 444	...
davon:											
Risiko- und Berufsunfähigkeitsversicherungen											
1986		4 685	87 572	569	13 432	483	12 775	4 771	88 229	18 493	21 009
1987		4 771	88 230	567	13 877	516	13 832	4 822	88 275	18 307	22 027
1988		4 831	85 346	557	13 451	583	14 714	4 805	84 083	17 499	21 428
1989											
übrige Versicherungen											
1986		4 304	49 424	219	6 647	231	2 697	4 292	53 374	12 436	23 151
1987		4 289	53 366	275	8 211	255	2 775	4 309	58 802	13 646	23 904
1988		4 300	61 722	308	10 451	242	3 597	4 366	68 576	15 707	25 850
1989											
Insgesamt											
1986		105	67 629	1 116 610	5 922	177 303	5 773	104 195	67 778	1 189 718	17 553
1987		107	67 515	1 189 600	5 968	214 833	5 775	108 401	67 708	1 296 032	19 141
1988		107	67 708	1 296 036	6 170	234 365	5 173	112 697	68 705	1 417 704	20 635
1989 ⁶⁾		108	68 354	1 418 647	6 561	261 988	5 388	120 662	69 527	1 559 973	22 437

1) Ohne in Liquidation befindliche Versicherungsunternehmen.

2) Eingelöste Versicherungssummen und Übertragung infolge Änderung der Versicherungsart.

3) Abgang durch Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf, Herabsetzung, Tod, Heirat, Pensionierung, Invalidität und Ablauf.

4) Bei Gruppen- und Risikoversicherungen: Anzahl der versicherten Personen.

5) Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

6) Bis einschl. 1988 ohne, 1989 einschl. fondsgebundener Lebensversicherungen.

7) Einschl. Berufsunfähigkeitsversicherungen.

8) Die nach Einzelartefen abgeschlossenen Gruppenversicherungen sind unter Einzelversicherungen erfaßt.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.15 Krankenversicherungsunternehmen*)**14.15.1 Beiträge und Zahlungen für Versicherungsfälle**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen ¹⁾					Brutto-Zahlungen für Versicherungsfälle ¹⁾				
		insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung	insgesamt	Krankheitskostenversicherung	Krankentagegeldversicherung	Selbstständige Krankenhaustagegeldversicherung	sonstige selbstständige Teilversicherung
1985	46	13 616	8 713	1 013	1 263	2 627	9 378	6 203	665	817	1 693
1986	48	13 687	8 586	1 060	1 410	2 631	9 948	6 561	690	892	1 805
1987	50	14 859	9 543	1 152	1 434	2 730	10 631	7 087	711	915	1 918
1988	51	16 198	10 761	1 212	1 464	2 781	11 474	7 669	757	918	2 130
1989 ²⁾	51	17 391	11 608	1 324	1 506	2 953	12 619				

14.15.2 Versicherungen nach Versicherungsarten)**

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung								Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	Zugang		Abgang		Bestand am Ende des Geschäftsjahres			
			insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	dar. Umstufungen	insgesamt	Männer	Frauen	Kinder
		Anzahl	1 000							

Krankheitskostenversicherung

1985	8 448	4 049	3 090	3 684	3 049	8 813	4 043	3 054	1 716	587
1986	8 814	3 112	2 099	2 673	2 052	9 253	4 303	3 188	1 762	622
1987	9 396	3 927	2 778	3 392	2 728	9 931	4 671	3 406	1 854	634
1988	9 931	4 218	3 097	3 838	3 074	10 311	4 912	3 507	1 892	666
1989 ²⁾	10 325	4 160	2 461	3 301	2 420	11 184	5 303	3 731	2 150	749

Krankentagegeldversicherung

1985	1 511	412	153	297	154	1 626	1 360	265	1	262
1986	1 626	449	160	310	158	1 765	1 475	289	1	270
1987	1 380	356	122	249	120	1 487	1 228	257	2	277
1988	1 487	418	161	301	159	1 604	1 319	283	2	282
1989 ²⁾	1 608	530	212	364	210	1 774	1 451	320	3	292

Selbständige Krankenhaustagegeldversicherung

1985	6 196	1 339	431	751	425	6 784	3 398	2 660	726	265
1986	6 784	1 467	572	929	580	7 322	3 629	2 843	850	272
1987	6 965	956	379	699	382	7 222	3 506	2 834	882	267
1988	7 222	783	266	591	264	7 414	3 602	2 902	910	265
1989 ²⁾	7 423	963	407	758	406	7 628	3 701	2 972	955	265

Sonstige selbständige Teilversicherung

1985	4 254	760	458	714	472	4 300	1 598	2 069	633	181
1986	4 300	778	466	944	731	4 134	1 533	2 021	580	183
1987	4 118	995	700	912	704	4 201	1 548	2 042	611	183
1988	4 201	894	550	807	569	4 288	1 584	2 080	624	197
1989 ²⁾	4 295	1 170	605	921	646	4 544	1 693	2 200	651	197

Insgesamt

1985	46	20 409	6 560	4 132	5 446	4 100	21 523	10 399	8 048	3 076	1 295
1986	48	21 524	5 806	3 297	4 856	3 521	22 474	10 940	8 341	3 193	1 347
1987	50	21 859	6 234	3 979	5 252	3 934	22 841	10 953	8 539	3 349	1 361
1988	51	22 841	6 313	4 074	5 537	4 066	23 617	11 417	8 772	3 428	1 410
1989 ²⁾	51	23 651	6 823	3 685	5 344	3 682	25 130	12 148	9 223	3 759	1 503

*) Laut Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

***) Nur Tarifversicherte. — Die z. T. erheblichen Unterschiede der Ergebnisse für 1985 zu denen der nachfolgenden Jahre sind auf die Änderung der Beihilfavorschriften zum 1. 10. 1985 zurückzuführen.

¹⁾ Für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft.

²⁾ Ermittelt aus den überwiegend vorläufigen Angaben der zur Vierteljahresstatistik berichtenden größeren Versicherungsunternehmen.

14.16 Rückversicherungsunternehmen*)

Mill. DM

Versicherungsbranche	Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen						Aufwendungen der Rückversicherer für			
	insgesamt		Rückversicherer		Erstversicherer ¹⁾		Versicherungsfälle für eigene Rechnung ²⁾		den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
Lebensversicherung	3 959	4 517	3 762	4 305	197	212	1 218	1 259	1 069	1 163
Allgemeine Unfallversicherung	1 676	1 735	1 597	1 655	79	80	518	514	397	419
Allgemeine Haftpflichtversicherung	4 528	4 255	4 226	4 016	302	239	3 160	3 045	909	872
Kraftfahrtversicherung	7 145	7 679	6 604	7 054	541	625	3 963	4 243	993	1 051
Luftfahrtversicherung	743	741	640	599	103	142	293	300	97	89
Feuerversicherung	7 464	7 200	6 649	6 466	815	734	2 664	2 808	1 410	1 420
Transportversicherung	1 340	1 209	1 164	1 055	176	154	558	525	251	231
Sonstige Versicherungen	7 257	7 346	6 343	6 427	914	919	2 790	2 876	1 455	1 521
Gesamtes Geschäft	34 112	34 682	30 985	31 577	3 127	3 105	15 184	15 570	6 581	6 766
Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen	210	212	30	31	180	181	-	-	-	-

¹⁾ Einschl. Auslandsgeschäft.

²⁾ Hier ist das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

³⁾ Unter Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.17 Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungsbranchen*)

Versicherungsbranche ¹⁾	Berichtende Unternehmen		Brutto-Beiträge einschl. Nebenleistungen				Brutto-Aufwendungen für			
			gebuchte		verdiente		Versicherungsfälle ²⁾		Versicherungsbetrieb	
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988
	Anzahl		Mill. DM							
Allgemeine Unfallversicherung	138	138	5 150	5 507	5 130	5 477	2 355	2 522	1 895	2 036
Allgemeine Haftpflichtversicherung ³⁾	138	144	6 419	6 713	6 339	6 639	4 841	4 997	1 910	2 030
Kraftfahrtversicherung	114	116	22 686	24 842	22 657	24 783	21 568	22 915	3 104	3 318
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	112	113	15 009	16 187	15 030	16 161	15 122	16 134	-	-
Fahrzeugvollversicherung	112	114	5 268	6 059	5 217	6 030	4 697	5 107	-	-
Fahrzeugteilversicherung	110	113	1 693	1 846	1 695	1 838	1 577	1 484	-	-
Kraftfahrt-Unfallversicherung	110	112	716	750	715	753	172	190	-	-
Rechtsschutzversicherung ⁴⁾	43	42	2 581	2 848	2 650	2 803	1 960	2 035	873	916
Feuerversicherung	143	142	3 896	4 047	3 902	3 992	2 851	3 194	1 036	1 079
Einbruch-, Diebstahlversicherung	104	105	722	763	717	756	491	467	237	251
Leitungswasserversicherung	96	93	308	331	306	327	260	181	109	117
Glasversicherung	108	111	625	732	610	701	281	309	282	318
Sturmversicherung	90	90	243	261	242	259	73	80	71	78
Verbundene Hausratversicherung	128	129	2 918	3 019	2 896	2 996	1 793	1 738	974	1 016
Verbundene Wohngebäudeversicherung	122	121	2 482	2 673	2 458	2 622	1 686	1 617	679	724
Hagelversicherung	17	17	225	221	225	221	129	155	37	37
Tierversicherung	15	15	140	125	141	124	107	99	26	27
Technische Versicherung ⁵⁾	83	87	1 938	2 064	1 928	2 015	1 635	1 597	514	552
Einheitsversicherung ⁶⁾	33	33	52	51	52	51	36	35	17	17
Transportversicherung	148	146	2 036	2 051	2 034	2 046	1 320	1 388	494	511
Kreditversicherung	21	24	966	1 038	965	1 031	563	578	271	288
EC-Versicherung ⁷⁾	48	51	107	124	106	119	34	35	27	33
Gebäude-, Zwangs- und Monopolvers.	10	10	1 278	1 263	1 277	1 262	895	894	134	134
Sonstige Versicherungsbranchen	185	191	1 368	1 228	1 342	1 203	1 183	997	262	292
Insgesamt	330	330	56 240	59 901	55 977	59 427	44 261	45 833	12 952	13 774

¹⁾ Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts, ermittelt aus den Angaben aller Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen einschl. Nebenleistungen der Lebensversicherungsunternehmen, jedoch ohne Versicherungsunternehmen gem. § 53 Versicherungsaufsichtsgesetz, deren Brutto-Beiträge unter 1 Mill. DM lagen.

²⁾ Angaben zu den Versicherungsbranchen erfolgen nach Maßgabe von § 3 der Internen Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen.

³⁾ Ohne Berücksichtigung der Erträge bzw. Aufwendungen aus der Abwicklung der vorjährigen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

⁴⁾ Z. B. Privathaftpflichtversicherung, Vermögensschadenhaftpflichtversicherung u. a.

⁵⁾ Z. B. Verkehrsrechtsschutzversicherung, Fahrzeugrechtsschutzversicherung u. a.

⁶⁾ Z. B. Montageversicherung einschl. Baugeräteversicherung, Schwachstromversicherung u. a.

⁷⁾ Z. B. Juwelierwareneinheitsversicherung, Wäscheschutzversicherung u. a.

⁸⁾ Versicherung zusätzlicher Gefahren zur Feuer- bzw. Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung (Extended Coverage (EC)-Versicherung).

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin

14.18 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Berichterstattung in der Fachserie 9 »Geld und Kredit«:

regelmäßig:	Reihe
Aktienmärkte	2 (m)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Index der Aktienkurse - Lange Reihen -	2.S.1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

regelmäßig:	Heft
Bauspargeschäft	10/89 (j)
Aktienmärkte	1/89 (j)
einmalig bzw. unregelmäßig:	
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 1980	1/84
Umlauf und Deckung von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunal-kreditinstitute	4/84

^{*)} Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 713.

15 Rechtspflege

	Seite
15.0 Vorbemerkung	335
Gerichte	
15.1 Gerichte am 1. 1. 1990	336
15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst 1985 bis 1989	336
15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1981 bis 1989	336
15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften 1986 bis 1989	337
15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1988 und 1989	342
Tatermittlung und Strafverfolgung	
15.6 Straftaten und Tatverdächtige 1985 bis 1988	343
15.7 Abgeurteilte und Verurteilte 1970 bis 1988	344
15.8 Verurteilte 1985 bis 1988 nach Altersgruppen	344
15.9 Verurteilte 1986 bis 1988 nach Hauptdefizitgruppen und ausgewählten Straftaten	345
15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte 1970 bis 1988	347
15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote 1970 bis 1988	347
15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte 1982 bis 1988	347
15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer 1970 bis 1988	348
15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 1970 bis 1988 nach Hauptstrafen	348
15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 1970 bis 1988 nach Hauptstrafen	348
Strafvollzug, Bewährungshilfe	
15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1988	350
15.17 Gefangene und Verwahrte 1970 bis 1988 nach Art des Vollzugs	350
15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1988 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs	350
15.19 Strafgefangene 1970 bis 1988 nach Vorstrafen	350
15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten 1985 bis 1988 nach Unterstellungsgründen	351
15.21 Beendete Bewährungsaufsichten 1985 bis 1988 nach Beendigungsgründen	351
15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen	351
Schaubildseite »Rechtspflege«	349
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1961 bis 1988	
In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1988 nach der Dauer der Freiheitsstrafe	
Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte 1988 nach ausgewählten Deliktgruppen	

15.0 Vorbemerkung

Gerichte

Nachgewiesen werden die Gerichte, Kammern und Senate, die an den Gerichten tätigen Richter (besetzte Stellen), die Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare sowie der Geschäftsfall und die Geschäftserledigung bei den einzelnen Gerichten.

Amtsgerichte sind erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. **Landgerichte** und **Oberlandesgerichte** können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls in erster Instanz urteilen; im übrigen haben sie die Funktion der Rechtsmittelinstanz: Landgerichte entscheiden über Berufungen, Oberlandesgerichte über Berufungen und Revisionen, der Bundesgerichtshof nur über Revisionen. Dabei richtet sich Berufung gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von Kollegialgerichten gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten **Kammern**, bei den höheren Gerichten **Senate** genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen sind ehrenamtliche Richter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und die besonderen **Verwaltungsgerichte**. Zu letzteren zählen die Sozial-, die Finanz- und die Disziplinargerichte. Die **Arbeitsgerichte** sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Tatermittlung

Die bekanntgewordenen und die aufgeklärten Straftaten sowie die polizeilich ermittelten Tatverdächtigen werden in der »Polizeilichen Kriminalstatistik« des Bundeskriminalamtes erfaßt. Diese Statistik weist alle Verbrechen und Vergehen, mit Ausnahme der Staatsschutzdelikte und der Vergehen im Straßenverkehr, nach.

Eine **Straftat** gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Untersuchungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtig ist jeder, der aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses zumindest hinreichend verdächtig ist, eine mit Strafe bedrohte Handlung begangen zu haben.

Strafverfolgung

Die Strafverfolgungsstatistik weist die Abgeurteilten (Angeklagten) und Verurteilten nach. Erwachsene (21 Jahre und älter) werden nach allgemeinem Strafrecht, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bei Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des Jugendgerichtsgesetzes 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind diejenigen Personen, gegen die Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB:

Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so wird nur auf eine Strafe erkannt) oder in Tateinheit (§ 53 StGB: Hat jemand mehrere Straftaten begangen, die gleichzeitig abgeurteilt werden, und dadurch mehrere Freiheitsstrafen oder mehrere Geldstrafen verwirkt, so wird auf eine Gesamtstrafe erkannt) begangen wurden, ist nur die Straftat statistisch erfaßt, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Verfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe, Strafhaft und/oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe und/oder Maßnahmen gehandelt wurde. Maßnahmen im Sinne des Jugendgerichtsgesetzes sind Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln; sie können nebeneinander angeordnet werden. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung sowie die Überweisung an den Vormundschaftsrichter.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die bekanntgewordenen bzw. aufgeklärten **Straftaten** sowie die **Tatverdächtigen** aus der polizeilichen Kriminalstatistik und den Zahlen für die **Verurteilten** aus der Strafverfolgungsstatistik ergeben sich dadurch, daß nicht alle bekanntgewordenen Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen Anklage erhoben wird und nicht jedes Hauptverfahren mit einer Verurteilung, sondern auch mit einer anderen Entscheidung beendet werden kann.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Justizvollzugsanstalten, deren Belegkapazität und tatsächliche Belegung an einem Stichtag (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten am Stichtag 31. 3. festgestellt.

Bewährungshilfe

In der Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und die ihnen übertragenen Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht gezählt. Solche Unterstellungen können angeordnet werden, wenn den Probanden entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheits- bzw. Jugendstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. Die Zahl der Unterstellungen ist größer als die der unterstellten Personen. Das ergibt sich vor allem daraus, daß eine Person, die wegen mehrerer Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellung). In der Statistik werden die durch Bewährung beendeten Unterstellungen denjenigen gegenübergestellt, die durch Widerruf dieser Vergünstigung beendet worden sind.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 10 »Rechtspflege« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 351).

15.1 Gerichte am 1. 1. 1990*)

Land	Amtsgerichte	Landgerichte		Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungsgerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte		
		Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- ²⁾ kammern	Gerichte	mit Zivil- ¹⁾ Straf- senaten	Gerichte ³⁾	Kammern bei den Landesarbeitsgerichten	Gerichte ³⁾	Senate bei den Oberverwaltungsgerichten ⁴⁾	Gerichte ³⁾	Senate bei den Landessozialgerichten	Gerichte ³⁾	mit Senaten		
Schleswig-Holstein	30	4	48	36	1	27	5	6	6	1	—	4	6	1	5
Hamburg	6	1	55	43	1	15	5	1	8	1	6	1	6	1	7
Niedersachsen	79	11	138	128	3	45	9	15	15	4	22	8	10	1	14
Bremen	3	1	18	23	1	9	2	2	4	1	4	1	7	1	2
Nordrhein-Westfalen	130	19	328	245	3	110	12	30	45	7	24	8	18	3	46
Hessen	58	9	121	98	1	34	8	12	16	5	13	7	14	1	13
Rheinland-Pfalz	47	8	76	58	2	25	4	5	10	4	13	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	163	217	2	39	9	9	11	4	16	8	12	1	13
Bayern	72	22	205	182	4 ⁵⁾	69 ⁵⁾	13 ⁵⁾	11	17	6	26	7	16	2	23
Saarland	11	1	22	13	1	9	2	3	2	1	7	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	63	44	1	26	5	1	14	1	12	1	15	1	8
Bundesgebiet	551	94	1 237	1 067	20	408	74	95	148	35	143	50	112	14	139

*) Gerichte der Länder. — Senate bei den obersten Bundesgerichten: Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 11, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen), Bundesarbeitsgericht 8, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 10.

1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u. dgl.

2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.

3) Nur erstinstanzliche Gerichte.

4) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.

5) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommißsenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

15.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1. 1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfassungsgerichten	Ordentlichen Gerichten ²⁾	Arbeitsgerichten	Verwaltungsgerichten	Sozialgerichten	Finanzgerichten	Dienst- und Disziplinargerichten
		Insgesamt						
1985	17 031	98	13 040	693	1 732	1 002	509	683
1987	17 380	99	13 283	725	1 767	1 014	536	738
1989	17 627	102	13 440	745	1 810	1 013	567	771
davon (1989):								
Bundесdienst	513	16	274	28	52	40	60	47
Landesdienst	17 114	86	13 166	717	1 758	973	507	724
Schleswig-Holstein	692	—	546	27	60	43	16	53
Hamburg	796	7	612	34	93	33	27	32
Niedersachsen	1 914	9	1 494	59	224	90	48	134
Bremen	223	6	167	15	23	14	7	65
Nordrhein-Westfalen	4 734	7	3 653	202	471	239	169	65
Hessen	1 624	19	1 247	77	167	87	46	36
Rheinland-Pfalz	969	7	759	36	97	53	22	30
Baden-Württemberg	2 125	4	1 623	86	219	143	54	176
Bayern	2 646	23	2 017	109	259	176	85	31
Saarland	299	4	226	11	35	22	5	64
Berlin (West)	1 092	—	822	59	110	73	28	38
		Weiblich						
1989	3 109	6	2 454	129	290	202	33	63
Bundесdienst	32	2	18	1	4	3	4	1
Landesdienst	3 077	4	2 436	128	286	199	29	62

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.

2) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

15.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andere Vertreter des öffentlichen Interesses ¹⁾	Rechtsanwälte	Anwaltsnotare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990
1987	3 725	3 134	591	84	41 724	7 520	1 003
1989	3 759	3 098	661	73	46 397	7 710	1 014

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit; ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn, Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn, und Bundesnotarkammer, Köln

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.1 Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Erstinstanzliche Verfahren				Rechtsmittelverfahren			
Amtsgerichte¹⁾				Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	504 967	516 951	503 221	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	41 601	45 693	46 873
Neuzugänge	1 320 442	1 302 146	1 275 877	Neuzugänge	92 154	94 231	96 435
Erledigte Verfahren	1 306 628	1 314 642	1 298 065	Erledigte Verfahren	87 981	93 067	96 910
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	1 211 207	1 223 064	1 207 434	Gewöhnliche Prozesse	86 159	91 171	94 911
darunter:				darunter:			
Wohnungsmietrecht	257 139	256 649	259 805	Wohnungsmietrecht	18 371	19 774	20 865
Verkehrsunfallrecht	123 237	132 366	138 258	Verkehrsunfallrecht	13 148	13 882	15 823
Kaufrecht	207 043	198 119	189 278	Kaufrecht	10 283	10 653	11 330
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	20 859	21 094	22 048	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	187	229	261
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	9 963	8 700	8 312	Arreste oder einstweilige Verfügungen	901	897	875
Arreste oder einstweilige Verfügungen	37 718	35 004	33 616	Sonstige Verfahren	734	770	863
Entmündigungssachen	7 440	6 982	6 387	Nach der Art der Erledigung			
Aufgebotsverfahren	9 051	9 208	9 505	Streitiges Urteil	48 007	50 722	54 160
Sonstige Verfahren	10 390	10 590	10 763	Sonstiges Urteil	1 204	1 403	1 324
Nach der Art der Erledigung				Beschluß ²⁾	5 101	5 100	5 170
Streitiges Urteil	376 599	381 697	384 704	Vergleich	11 412	11 941	12 046
Sonstiges Urteil	353 907	348 206	332 694	Zurücknahme der Berufung	19 593	21 202	21 666
Beschluß ²⁾	59 267	59 328	59 183	Andere Erledigungsart	2 664	2 699	2 544
Vergleich	110 948	116 207	119 605	Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Zurücknahme von Klage/Antrag	218 498	224 495	222 821	Anteil der binnen			
Andere Erledigungsart	187 409	184 709	179 058	12 Monaten erledigten Verfahren	46	45	45
Nach der Verfahrensdauer (in %)				24 Monaten erledigten Verfahren	90	89	89
Anteil der binnen				Unerledigte Verfahren am Jahresende	45 718	46 879	46 387
6 Monaten erledigten Verfahren	81	81	81				
12 Monaten erledigten Verfahren	96	95	95				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	517 613	503 912	479 121				
				Oberlandesgerichte			
Landgerichte				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	190 840	199 063	201 155	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	39 430	41 781	43 394
Neuzugänge	361 651	359 211	357 216	Neuzugänge	55 963	58 870	60 813
Erledigte Verfahren	353 292	356 950	359 492	Erledigte Verfahren	53 633	57 270	59 774
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Gewöhnliche Prozesse	306 031	311 632	314 266	Gewöhnliche Prozesse	50 202	53 628	56 258
darunter:				darunter:			
Verkehrsunfallrecht	20 891	22 193	25 432	Verkehrsunfallrecht	3 699	3 981	4 412
Bau-/Architektenrecht	21 761	20 163	20 880	Bau-/Architektenrecht	5 427	5 558	5 528
Kaufrecht	53 713	51 694	53 396	Kaufrecht	6 401	6 445	6 148
Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	10 945	9 481	8 669	Urkunden-, Wechsel- od. Scheckprozesse	410	427	402
Arreste oder einstweilige Verfügungen	25 144	24 588	25 113	Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 432	1 590	1 520
Sonstige Verfahren	11 172	11 249	11 444	Sonstige Verfahren	1 589	1 625	1 594
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Streitiges Urteil	104 542	108 907	111 067	Streitiges Urteil	25 668	27 108	27 868
Sonstiges Urteil	72 787	68 882	65 695	Sonstiges Urteil	1 248	1 290	1 323
Beschluß ²⁾	22 576	22 904	23 466	Beschluß ²⁾	2 192	2 187	2 257
Vergleich	52 614	53 844	56 488	Vergleich	8 929	9 598	10 157
Zurücknahme von Klage/Antrag	42 621	44 916	45 132	Zurücknahme der Berufung	13 305	14 893	15 864
Andere Erledigungsart	58 152	57 497	57 644	Andere Erledigungsart	2 291	2 194	2 305
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	70	69	69	12 Monaten erledigten Verfahren	25	24	25
12 Monaten erledigten Verfahren	89	89	88	24 Monaten erledigten Verfahren	71	71	70
Unerledigte Verfahren am Jahresende	199 111	201 187	198 914	Unerledigte Verfahren am Jahresende	41 782	43 399	44 491
				Bundesgerichtshof			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn⁴⁾			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn ⁴⁾	2 661	2 572	2 616
				Neuzugänge ⁴⁾	4 048	4 297	4 310
				Erledigte Verfahren	4 260	4 408	4 309
				dar. Revisionen	2 960	3 026	3 027
				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	5	6	4
				24 Monaten erledigten Verfahren	25	27	20
				Unerledigte Verfahren am Jahresende ⁴⁾	2 449	2 461	2 617

¹⁾ Ohne Mahnsachen und ohne freiwillige Gerichtsbarkeit.

²⁾ Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

³⁾ Ab Eingang in der 1. Instanz.

⁴⁾ Ohne Prozeßkostenhilfeverfahren außerhalb eines anhängigen Rechtsmittelverfahrens sowie ohne Mietrechtssachen, Wiederaufnahmeverfahren und »sonstige Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit«.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.2 Familiengerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	260 471	267 174	251 074	Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Neuzugänge	387 580	371 456	362 600	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 998	12 906	12 943
Erledigte Verfahren	368 406	376 972	368 878	Neuzugänge	24 690	24 876	23 957
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Erledigte Verfahren	24 509	24 515	24 362
Scheidungsverfahren	153 125	159 461	157 568	darunter:			
Andere Eheverfahren	1 102	905	949	Scheidungsverfahren	865	846	783
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	17 752	24 088	18 586	Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige ande- re Familiensachen	23 101	23 138	19 834
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	188 266	184 939	183 963	Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
Prozeßkostenhilfverfahren	8 161	7 579	7 812	Anteil der binnen			
Nach der Art der Erledigung				12 Monaten erledigten Verfahren	37	34	35
(nur Scheidungs- und andere Eheverfahren)				24 Monaten erledigten Verfahren	77	75	76
Urteil	124 053	131 243	130 537	Unerledigte Verfahren am Jahresende	12 906	12 943	12 538
Beschluß ¹⁾	577	613	468	Sonstige Beschwerden			
Zurücknahme	11 251	10 949	10 431	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	2 703	2 422	2 443
Andere Erledigungsart	18 346	17 561	17 081	Neuzugänge	23 499	22 941	22 540
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Erledigte Verfahren	23 642	22 834	22 666
Anteil der binnen				dar. Prozeßkostenhilfverfahren	14 709	14 304	14 248
6 Monaten erledigten Verfahren	35	33	35	Unerledigte Verfahren am Jahresende	2 422	2 443	2 317
12 Monaten erledigten Verfahren	72	70	73				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	267 174	251 074	244 796				

15.4.3 Staatsanwaltschaften*)

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
beim Landgericht²⁾				beim Oberlandesgericht⁴⁾			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	323 487	343 033	344 786	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	140	213	156
Neuzugänge	2 336 182	2 302 771	2 373 213	Neuzugänge	450	392	315
Erledigte Verfahren	2 316 636	2 301 018	2 367 567	Erledigte Verfahren	377	449	350
Nach der das Verfahren einleitenden Stelle				Nach der das Verfahren einleitenden Stelle			
Polizeibehörde	1 867 814	1 851 600	1 900 618	Polizeibehörde	293	330	254
Staats- bzw. Staatsanwaltschaft	395 943	396 738	416 045	Staatsanwaltschaft	79	117	85
Steuer- bzw. Zollfahndungsstelle	23 161	24 000	22 573	Nach der Art der Erledigung			
Verwaltungsbehörde	29 718	28 680	28 331	Anklage vor dem Oberlandesgericht	19	47	20
Nach der Art der Erledigung				Einstellung mit Auflage	2	3	1
Anklage vor dem Amtsgericht	367 814	368 249	371 261	Einstellung ohne Auflage	16	18	7
Anklage vor dem Landgericht	7 851	8 103	8 332	Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	299	337	291
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	381 331	381 145	394 414	Andere Erledigungsart	41	44	31
Einstellung mit Auflage	141 641	140 481	145 169	Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Einstellung ohne Auflage	289 858	292 558	306 825	Anteil der binnen			
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	659 832	642 573	654 299	6 Monaten erledigten Verfahren	58	57	61
Andere Erledigungsart	468 309	467 909	487 267	12 Monaten erledigten Verfahren	80	85	85
Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)				Unerledigte Verfahren am Jahresende	213	156	121
Anteil der binnen							
6 Monaten erledigten Verfahren	92	92	92				
12 Monaten erledigten Verfahren	98	98	98				
Unerledigte Verfahren am Jahresende	343 033	344 786	350 432				

*) Bundesgebiet ohne Schleswig-Holstein und Hessen.

1) Ohne Erledigung durch Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, durch Abgabe an ein anderes Gericht oder durch Verbindung mit einer anderen Sache.

2) Ab Eingang in der 1. Instanz.

3) Einschl. Staatsanwaltschaften.

4) Nur Ermittlungsverfahren OJs (erstinstanzliche Strafsachen vor dem Oberlandesgericht).

5) Vom Tag der Einleitung des Verfahrens bis zur Erledigung durch die Staatsanwaltschaft.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.4 Strafgerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Erstinstanzliche Verfahren				Rechtsmittelverfahren			
Amtsgerichte				Landgerichte			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	366 771	357 451	335 907	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 607	17 187	16 989
Neuzugänge	1 491 181	1 374 471	1 381 854	Neuzugänge	59 919	58 215	57 521
Erledigte Verfahren	1 463 677	1 365 866	1 399 887	Erledigte Verfahren	58 646	56 921	56 941
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Davon richteten sich gegen ein Urteil des			
Anklagen	456 984	456 404	465 777	Strafrichters	37 791	37 180	37 561
Einsprüche gegen einen Strafbefehl	148 620	148 096	150 974	Schöffengerichts	12 522	12 052	11 895
Bußgeldverfahren	481 604	392 625	375 201	erweiterten Schöffengerichts	427	422	342
Erzwingungshaftanträge	298 974	298 385	341 299	Jugendrichters	3 927	3 615	3 552
Andere Verfahren	77 495	70 356	66 636	Jugendschöffengerichts	3 979	3 652	3 591
Nach der Art der Erledigung				Berufung eingelegt durch			
Urteil wegen Straftat	364 549	357 647	359 867	Angeklagten	54 065	52 383	52 403
Urteil ausschl. wegen Ordnungswidrigkeit	109 856	102 643	112 195	Staatsanwaltschaft			
Beschluß	80 216	42 115	23 278	zugunsten des Angeklagten	114	113	94
Einstellung	229 086	197 295	183 237	zugunsten des Angeklagten	7 135	7 056	7 186
Vorläufige Einstellung	73 979	75 232	77 809	andere Beteiligte bzw. Berechtigte	515	495	496
Zurücknahme (Fallenlassen)	240 838	228 957	230 870	Nach der Art der Erledigung			
Verbindung mit einem anderen Verfahren				Urteil	28 261	27 284	26 934
nach § 4 StPO	65 691	66 541	68 375	Verwerfungsurteil	4 707	4 725	4 624
Andere Erledigungsart	299 462	295 436	344 256	Einstellung	2 533	2 220	2 149
Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)				Vorläufige Einstellung	4 354	4 148	4 068
Anteil der binnen				Zurücknahme der Berufung	16 795	16 602	17 049
6 Monaten erledigten Verfahren	82	80	80	Andere Erledigungsart	1 996	1 942	2 117
12 Monaten erledigten Verfahren	95	94	94	Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
Unerledigte Verfahren am Jahresende	357 451	335 907	287 123	Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	60	60	60
				24 Monaten erledigten Verfahren	90	90	90
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 187	16 989	16 300
				Oberlandesgerichte²⁾			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 402	1 163	1 120
				Neuzugänge	13 283	12 667	12 399
				Erledigte Verfahren	13 451	12 648	12 243
				Davon richteten sich gegen ein Urteil			
				des/der			
				Strafrichters	7 071	6 434	6 347
				Schöffengerichts	133	111	158
				erweiterten Schöffengerichts	6	5	3
				Jugendrichters	112	105	109
				Jugendschöffengerichts	43	38	46
				kleinen Strafkammer	3 805	3 850	3 496
				großen Strafkammer	2 078	1 935	1 923
				Jugendkammer	203	170	161
				Schwurgerichts	—	—	—
				Rechtsmittel eingelegt durch			
				Angeklagten	13 078	12 327	11 818
				Staatsanwaltschaft			
				zugunsten des Angeklagten	14	19	11
				zugunsten des Angeklagten	327	288	383
				andere Beteiligte bzw. Berechtigte	52	63	50
				Nach der Art der Erledigung			
				Urteil	383	446	414
				Beschluß	8 857	8 356	8 259
				Nichtzulassung der Rechtsbeschwerde	3 253	2 975	2 689
				Andere Erledigungsart	958	871	881
				Nach der Verfahrensdauer ¹⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Verfahren	52	52	52
				24 Monaten erledigten Verfahren	87	86	85
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 163	1 120	1 193
				Bundesgerichtshof			
				Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	335	354	324
				Neuzugänge	3 798	3 711	4 048
				Erledigte Verfahren	3 779	3 741	3 940
				dar. Revisionen	3 446	3 411	3 297
				Nach der Verfahrensdauer ²⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				6 Monaten erledigten Revisionen	64	65	65
				12 Monaten erledigten Revisionen	95	96	95
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	354	324	432

1) Ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft.

2) In Bayern i.d.R. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

3) Ab Verkündung des angefochtenen Urteils.

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.5 Arbeitsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Arbeitsgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	113 190	113 864	107 829	Unerledigte Berufungen zu Jahresbeginn	8 326	8 576	8 473
Neuzugänge	365 895	360 813	356 960	Neuzugänge	18 643	17 831	17 494
darunter:				Erledigte Berufungen	18 393	17 934	17 623
Klagen von Arbeitnehmern ¹⁾	356 181	350 800	346 816	Nach der Art der Erledigung			
Klagen von Arbeitgebern ²⁾	9 556	9 837	9 850	Streitiges Urteil	6 920	6 466	6 425
Erledigte Klagen	365 226	366 848	365 787	Sonstiges Urteil	217	256	171
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Beschluß (§ 519b ZPO)	840	795	677
Arbeitsentgelt	120 946	119 510	114 778	Vergleich	5 654	5 538	5 628
Arbeitszeit	775	734	1 908	Andere Erledigungsart	4 762	4 879	4 722
Urlaub, Urlaubsgeld	11 871	12 754	12 401	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Kündigung (§ 61 a ArbGG)	155 225	151 508	146 093	Anteil der binnen			
Herausgabe von Arbeitspapieren	15 037	15 386	14 609	6 Monaten erledigten Berufungen	73	71	73
Zeugniserteilung und -berichtigung	8 488	8 989	9 589	12 Monaten erledigten Berufungen	92	91	92
Schadensersatz	4 499	4 528	4 455	Unerledigte Berufungen am Jahresende	8 576	8 473	8 344
Tarifliche Einstufungen	2 251	1 798	2 265	Bundesarbeitsgericht			
Sonstige Sachen	106 672	114 795	120 688	Unerledigte Revisionen zu Jahresbeginn	1 105	1 013	876
Nach der Art der Erledigung				Neuzugänge	667	819	658
Streitiges Urteil	37 207	35 867	35 779	Erledigte Revisionen	759	956	822
Sonstiges Urteil	46 772	48 174	47 975	Nach der Art der Erledigung			
Vergleich	135 858	136 989	134 607	Streitiges Urteil	495	579	564
Andere Erledigungsart	145 389	145 818	147 426	Sonstiges Urteil	2	4	1
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Beschluß	19	17	20
Anteil der binnen				Vergleich	73	101	70
6 Monaten erledigten Klagen	85	85	86	Rücknahme	115	246	156
12 Monaten erledigten Klagen	97	97	97	Andere Erledigungsart	55	9	11
Unerledigte Klagen am Jahresende	113 859	107 829	99 002	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	31	49	48
				24 Monaten erledigten Revisionen ⁴⁾	87	87	86
				Unerledigte Revisionen am Jahresende	1 013	876	712

15.4.6 Sozialgerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Sozialgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	193 606	190 285	183 191	Erledigte Berufungen	17 434	18 363	18 475
Neuzugänge	168 337	161 247	168 175	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Klagen von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	159 780	153 369	156 918	Krankenversicherung	1 197	1 511	1 466
Klagen von sonstigen Klägern	8 557	7 878	11 257	Unfallversicherung	2 134	2 124	2 324
Erledigte Klagen	171 640	168 392	165 845	Rentenversicherung der Arbeiter	4 976	5 198	5 106
Nach dem Gegenstand der Klage				Rentenversicherung der Angestellten	2 180	2 574	2 502
Krankenversicherung	8 665	9 974	11 125	Arbeitslosenversicherung	2 368	2 504	2 820
Unfallversicherung	20 638	21 306	21 223	Kriegsopferversorgung	1 999	2 115	1 990
Rentenversicherung der Arbeiter	39 606	36 582	35 743	Feststellung der Behinderung nach § 3			
Rentenversicherung der Angestellten	18 736	18 755	17 477	Schwerbehindertengesetz	1 781	1 516	1 339
Arbeitslosenversicherung	30 768	31 478	31 451	Sonstige Sachen	799	821	927
Kriegsopferversorgung	11 777	11 470	10 977	Nach der Art der Erledigung			
Feststellung der Behinderung nach § 3				Entscheidung	8 210	8 363	8 433
Schwerbehindertengesetz	33 320	30 259	28 877	Gerichtlicher Vergleich	1 736	1 928	2 011
Sonstige Sachen	8 130	8 568	8 972	Außergerichtlicher Vergleich	934	1 072	1 017
Nach der Art der Erledigung				Anerkenntnis	593	688	747
Entscheidung	46 706	45 264	45 863	Zurücknahme	5 334	5 433	5 386
Gerichtlicher Vergleich	16 790	15 962	15 701	Andere Erledigungsart	627	879	881
Außergerichtlicher Vergleich	13 117	12 946	12 479	Nach der Verfahrensdauer (in %)			
Anerkenntnis	20 228	19 504	18 844	Anteil der binnen			
Zurücknahme	63 455	61 913	61 842	6 Monaten erledigten Berufungen	27	24	25
Andere Erledigungsart	11 344	12 803	11 116	12 Monaten erledigten Berufungen	56	53	52
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Unerledigte Berufungen am Jahresende	22 584	22 380	21 994
Anteil der binnen				Bundessozialgericht			
6 Monaten erledigten Klagen	26	25	26	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 168	1 148	1 160
12 Monaten erledigten Klagen	56	54	56	Neuzugänge	2 123	2 373	2 259
Unerledigte Klagen am Jahresende	190 303	183 140	185 521	Erledigte Verfahren	2 143	2 361	2 299
				Nach der Art der Verfahren			
				Revisionen	726	755	661
				Nichtzulassungsbeschwerden	1 417	1 606	1 638
				Nach dem Gegenstand der Verfahren			
				Krankenversicherung	362	389	325
				Unfallversicherung	273	322	331
				Rentenversicherung der Arbeiter	427	473	415
				Rentenversicherung der Angestellten	248	323	344
				Arbeitslosenversicherung	278	367	313
				Kriegsopferversorgung	278	276	315
				Sonstige Sachen	277	211	256
				Nach der Verfahrensdauer der Revisionen (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	52	57	53
				24 Monaten erledigten Revisionen	94	93	93
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 148	1 160	1 120

¹⁾ Einschl. der von Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

²⁾ Und deren Organisationen.

³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie dementsprechend mehrmals gezählt worden;

die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der insgesamt erledigten Klagen.

⁴⁾ Durch Streitiges Urteil erledigte Revisionen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

15.4 Geschäftsabwicklung bei Gerichten und Staatsanwaltschaften

15.4.7 Verwaltungsgerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Erstinstanzliche Hauptverfahren Verwaltungsgerichte¹⁾				Rechtsmittelverfahren Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	113 287	110 869	112 612	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18 198	19 255	20 043
Neuzugänge	103 190	109 345	111 584	Neuzugänge	16 387	16 631	16 489
Erledigte Verfahren	105 608	107 602	112 884	Erledigte Verfahren	15 330	15 843	16 861
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	103 902	105 971	108 008	Berufungen	13 204	12 577	13 300
Sonstige Verfahren	1 706	1 631	4 876	Beschwerden u. Prozeßkostenhilfeanträge	2 126	3 266	3 651
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil	32 848	34 745	34 082	Urteil	5 283	5 460	5 651
Beschuß	54 412	55 091	61 360	Beschuß	8 830	9 252	8 672
Andere Erledigungsart	18 348	17 766	17 442	Andere Erledigungsart	1 217	1 131	2 538
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Nach der Verfahrensdauer ³⁾ (in %)			
Anteil der binnen				Anteil der binnen			
6 Monaten erledigten Verfahren	36	39	37	12 Monaten erledigten Verfahren	14	20	16
12 Monaten erledigten Verfahren	63	66	64	24 Monaten erledigten Verfahren	44	48	45
Unerledigte Verfahren am Jahresende	110 869	112 612	111 312	Unerledigte Verfahren am Jahresende	19 255	20 043	19 671
Oberverwaltungsgerichte bzw. Verwaltungsgerichtshöfe^{1) 2)}				Bundesverwaltungsgericht, Revisionsenate			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 367	1 318	1 381	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 869	1 754	1 607
Neuzugänge	1 009	1 029	1 714	Neuzugänge	3 405	3 106	3 287
Erledigte Verfahren	1 058	966	1 534	Erledigte Verfahren	3 520	3 253	3 303
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Klagen	641	574	1 091	Revisionen	942	743	646
Sonstige Verfahren	417	392	443	Beschwerden	1 930	1 974	2 002
Nach der Art der Erledigung				Sonstige Verfahren	648	536	655
Urteil	329	328	336	Nach der Art der Erledigung			
Beschuß	616	484	547	Urteil	586	424	421
Andere Erledigungsart	113	154	651	Beschuß	2 812	2 677	2 704
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Andere Erledigungsart	122	152	178
Anteil der binnen				Nach der Verfahrensdauer ⁴⁾ (in %)			
6 Monaten erledigten Verfahren	30	27	51	Anteil der binnen			
12 Monaten erledigten Verfahren	49	50	66	12 Monaten erledigten Beschwerden	87	94	97
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 318	1 381	1 561	24 Monaten erledigten Beschwerden	97	99	99
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 754	1 607	1 591

15.4.8 Finanzgerichte

Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988	Stand und Art der Erledigung	1986	1987	1988
Finanzgerichte^{*)}				Bundesfinanzhof			
Unerledigte Klagen zu Jahresbeginn	76 393	80 459	83 003	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	5 190	5 194	5 223
Neuzugänge	45 761	45 304	48 132	Neuzugänge	3 209	3 590	3 394
Erledigte Klagen	41 695	42 760	45 203	Erledigte Verfahren	3 205*)	3 561*)	3 836*)
Nach der Art der Erledigung				Nach der Art der Erledigung			
Urteil bzw. Vorbescheid	10 240	10 268	10 404	Entscheidung des Bundesfinanzhofs			
Beschuß	12 308	12 241	12 570	Rechtsmittel war erfolglos	2 149	2 271	2 473
Zurücknahme der Klage	14 005	15 074	16 399	Verworfen als unzulässig	852	834	920
Andere Erledigungsart	5 142	5 177	5 830	Zurückgewiesen als unbegründet	1 297	1 437	1 553
Nach der Verfahrensdauer (in %)				Rechtsmittel war erfolgreich	632	831	882
Anteil der binnen				Zurückverwiesen an Vorinstanz	189	260	276
6 Monaten erledigten Klagen	29	27	27	Eigene Sachentscheidung getroffen	443	571	606
12 Monaten erledigten Klagen	48	47	47	Rücknahme	423	456	480
Unerledigte Klagen am Jahresende	80 459	83 003	85 932	Nach der Verfahrensdauer ⁷⁾ (in %)			
				Anteil der binnen			
				12 Monaten erledigten Revisionen	9	6	4
				24 Monaten erledigten Revisionen	26	16	18
				Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 194	5 223	4 781

15.4.9 Bundesverfassungsgericht

Stand und Art der Erledigung	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	949	983	1 025	764	1 213	1 472
Neuzugänge	1 690	1 803	1 869	1 786	1 899	2 089
Verfassungsbeschwerden	1 613	1 747	1 637	1 745	1 866	2 056
Normenkontrollverfahren	60	35	20	14	13	10
Andere Verfahren	17	21	12	27	20	23
Erledigte Verfahren	1 656	1 761	1 729	1 337	1 640	1 855
Nach der Art der Erledigung						
Senatsentscheidungen	42	31	29	19	26	17
Beschlüsse gemäß § 93b BVerfGG	1 356	1 374	1 471	1 194	1 433	1 546
dadurch mitentschieden	62	150	68	24	14	122
Abgabe an den anderen Senat	6	5	8	5	5	5
Andere Erledigungsart	190	201	153	95	162	165
Unerledigte Verfahren am Jahresende	983	1 025	965	1 213	1 472	1 706

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

*) Bundesgebiet ohne Hessen.

*) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.

*) Ab Eingang in der 1. Instanz.

*) Ab Eingang beim Bundesverwaltungsgericht.

*) Bundesgebiet ohne Bayern.

*) Darunter 1986 und 1988 ein Verfahren, 1987 drei Verfahren vor dem Großen Senat, die in der nachfolgenden Aufgliederung nicht enthalten sind.

*) Der erledigten Revisionen (mit Sachentscheidung) ab Eingang beim Bundesfinanzhof.

15.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

15.5.1 Geschäftsabwicklung

Patentamt	1988		1989		Bundespatentgericht		1988		1989	
	angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen
Patente					Juristische Beschwerdesenate					
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	42 861	42 472			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn					
Rechtskräftig erteilte Patente	20 141	20 669			Neuzugänge					
und zwar: Hauptpatente	19 794	20 362			Erledigungen					
Zusatzpatente	460	410			Unerledigte Verfahren am Jahresende					
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	203 135	195 023			Gebrauchsmuster-Beschwerdesenat					
Am Jahresende bestehende Patente	145 932	146 384			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn					
Gebrauchsmuster					Neuzugänge					
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	15 457	14 721			Erledigungen					
Eingetragene Gebrauchsmuster	14 592	13 484			Unerledigte Verfahren am Jahresende					
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	82 165	64 536			Technische Beschwerdesenate					
Am Jahresende bestehende Gebrauchsmuster	65 908	66 592			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn					
Topographieanmeldungen (Halbleiter)					Neuzugänge					
Neuanmeldungen	55	38			Erledigungen					
Eingetragene Topographieanmeldungen	54	57			Unerledigte Verfahren am Jahresende					
Am Jahresende unerledigte Anmeldungen	24	5			Warenzeichen-Beschwerdesenat					
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken					Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn					
Neuanmeldungen und sonstige Zugänge	31 096	32 491			Neuzugänge					
Eingetragene Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	15 753	18 205			Erledigungen					
Am Jahresende bestehende Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	301 113	309 203			Unerledigte Verfahren am Jahresende					
Geschmacksmuster					Nichtigkeitsenate					
Neu angemeldete Muster	27 789	53 202			Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn					
Eingetragene Muster	11 038	15 264			Neuzugänge					
Muster, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	16 539	52 520			Erledigungen					
Typographische Schriftzeichen					vor rechtskräftiger Entscheidung					
Neu angemeldete Zeichen	65	134			durch Urteil (BPatG und BGH)					
Eingetragene Zeichen	60	78			Unerledigte Verfahren am Jahresende					
Zeichen, deren Anmeldung am Jahresende unerledigt war	22	64								

15.5.2 Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente				Gebrauchsmuster				Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			
	1988		1989		1988		1989		1988		1989	
	angemeldet	erteilt	angemeldet	erteilt	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen	angemeldet	eingetragen
Bundesgebiet	31 932	11 480	31 199	11 959	13 952	13 288	13 100	12 073	22 696	11 697	23 215	13 680
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	590	103	608	162	25	22	37	22	-	-	3	-
Europäisches Ausland	3 416	3 235	3 161	3 043	937	946	996	963	3 208	1 823	3 444	2 047
darunter:												
Frankreich	326	532	353	484	63	65	52	44	349	168	266	210
Großbritannien und Nordirland	273	417	237	329	64	47	65	59	1 112	625	1 305	676
Italien	401	249	278	250	174	178	166	169	125	95	107	72
Niederlande	142	319	113	310	86	99	94	110	171	108	140	87
Österreich	388	207	380	201	148	141	191	153	87	41	125	44
Schweden	139	221	127	225	41	34	30	27	311	183	348	206
Schweiz	847	628	774	593	228	247	290	281	299	220	418	263
Außereuropäisches Ausland	5 807	5 323	6 276	5 505	426	336	493	426	3 797	2 233	4 257	2 478
darunter:												
Vereinigte Staaten	1 521	2 140	1 422	2 044	104	112	131	124	2 565	1 443	2 801	1 664
Japan	3 527	3 043	3 605	3 287	51	55	66	63	573	389	638	369
Insgesamt	41 745	20 141	41 244	20 669	15 340	14 592	14 626	13 484	29 701	15 753	30 919	18 205

Quelle: Deutsches Patentamt, München

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1990

15.6 Straftaten und Tatverdächtige*)

15.6.1 Grundzahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene Straftaten	Auf- geklärte Straftaten	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1985	4 215 451	1 988 478	1 232 188	939 117	293 071	112 125	35 048	123 707	28 173	703 285	229 850
1987	4 444 108	1 965 115	1 235 651	947 868	287 783	99 125	28 581	120 325	26 692	728 418	232 510
1988	4 356 726	2 000 213	1 262 263	967 358	294 905	94 930	26 038	115 380	26 039	757 048	242 828
darunter (1988):											
Mord und Totschlag (Versuch und Vollendung; 211-213, 216)	2 518	2 380	2 556	2 251	305	85	15	194	22	1 972	268
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223 a, 224, 225, 227, 229)	62 889	52 920	65 170	58 144	7 026	5 923	809	9 697	713	42 524	5 504
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184 b)	36 768	23 824	17 285	15 781	1 504	1 282	41	1 281	107	13 218	1 356
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	11 404	6 831	4 465	4 390	75	587	13	317	6	3 486	56
Vergewaltigung (177)	5 251	3 745	3 694	3 677	17	250	-	376	3	3 051	14
Sexuelle Nötigung (178)	3 776	2 358	1 899	1 880	19	255	4	219	3	1 406	12
Schwerer und einfacher Diebstahl (242-244, 247, 248 a-c)	2 655 156	762 124	450 544	309 457	141 087	56 985	17 430	46 750	11 560	205 722	112 097
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	69 552	21 970	18 246	17 410	836	3 726	199	5 108	179	8 576	458
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	331 259	38 499	17 679	16 312	1 367	5 795	391	3 466	258	7 051	718
Taschendiebstahl	32 660	3 317	2 061	1 302	759	271	200	200	103	831	440
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	1 168	295	287	270	17	55	2	56	7	159	8
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	83 100	18 446	14 162	13 592	570	3 330	143	3 232	94	7 030	333
Wohnungen	169 011	29 631	18 504	16 253	2 251	2 570	371	2 861	333	10 822	1 547
Ladendiebstahl	353 972	336 482	263 536	147 871	115 665	25 413	14 014	11 936	7 908	110 522	93 743
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-252, 255, 316 a)	28 952	13 446	16 180	14 844	1 336	2 611	196	2 901	204	9 332	936
Gegen die Umwelt (324-330 a)	21 116	16 057	16 518	15 209	1 309	124	8	323	20	14 762	1 281

15.6.2 Verhältniszahlen

Jahr Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekannt- gewordene Straftaten	Auf- geklärte Straftaten	Strafmündige Tatverdächtige								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
			je 100 000 Einwohner ¹⁾	% ²⁾		je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ³⁾					
1985	6 909	47,2	2 346	3 784	1 058	5 885	1 938	7 487	1 810	3 308	945
1987	7 265	44,2	2 340	3 787	1 036	6 044	1 832	7 620	1 782	3 340	940
1988	7 114	45,9	2 386	3 847	1 062	6 360	1 838	7 663	1 810	3 418	975
darunter (1988):											
Mord und Totschlag (Versuch und Vollendung; 211-213, 216)	4	94,5	5	9	1	6	1	13	2	9	1
Gefährliche und schwere Körperverletzung (223 a, 224, 225, 227, 229)	103	84,1	123	231	25	397	57	644	50	192	22
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184 b)	60	64,8	33	63	5	86	3	85	7	60	5
darunter:											
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	19	59,9	8	17	0	39	1	21	0	16	0
Vergewaltigung (177)	9	71,3	7	15	0	17	-	25	0	14	0
Sexuelle Nötigung (178)	6	62,4	4	7	0	17	0	15	0	6	0
Schwerer und einfacher Diebstahl (242-244, 247, 248 a-c)	4 336	28,7	851	1 231	508	3 818	1 230	3 105	804	929	450
darunter:											
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	114	31,6	34	69	3	250	14	339	12	39	2
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Ingebrauchnahme)	541	11,6	33	65	5	388	28	230	18	32	3
Taschendiebstahl	53	10,2	4	5	3	18	15	13	7	4	2
Einbruchdiebstahl in:											
Geldinstitute	2	25,3	1	1	0	4	0	4	0	1	0
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräume	136	22,2	27	54	2	223	10	215	7	32	1
Wohnungen	276	17,5	35	65	8	172	26	190	23	49	6
Ladendiebstahl	578	95,1	498	588	417	1 703	989	793	550	499	376
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-252, 255, 316 a)	47	46,4	31	59	5	175	14	193	14	42	4
Gegen die Umwelt (324-330 a)	34	76,0	31	60	5	8	1	21	1	67	5

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.
1) Straftatenziffer.

2) Anteil an den bekanntgewordenen Straftaten (Aufklärungsquote).
3) Tatverdächtigenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

15.7 Abgeurteilte und Verurteilte

Jahr Land	Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte				Personen, bei denen anders ent- schieden wurde	Verurteilte				
		zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene		Anteil an den Abge- urteilten	zusammen	Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
1970	738 141	643 285	55 657	81 768	505 860	94 856	87,1	1 345,8	1 740,9	3 303,1	1 200,8
1975	779 219	664 536	58 750	84 599	521 187	114 683	85,3	1 343,1	1 582,4	3 292,6	1 206,6
1980	928 906	732 481	80 424	98 845	553 212	196 425	78,9	1 432,8	1 917,0	3 323,2	1 258,7
1985	924 912	719 924	62 645	90 667	566 612	204 988	77,8	1 370,9	1 686,7	2 825,6	1 242,7
1986	908 652	705 348	53 753	86 532	565 063	203 304	77,6	1 339,2	1 545,8	2 749,7	1 227,2
1987	890 666	691 394	47 183	82 798	561 413	199 272	77,6	1 309,1	1 474,2	2 691,4	1 206,4
1988	903 211	702 794	44 479	80 271	578 044	200 417	77,8	1 328,2	1 529,0	2 726,6	1 228,3
davon (1988):											
Schleswig-Holstein	36 865	30 375	1 701	3 384	25 290	6 490	82,4	1 369,7	1 327,9	2 563,7	1 291,9
Hamburg	33 158	23 137	501	1 160	21 476	10 021	69,8	1 629,7	817,4	1 675,4	1 665,9
Niedersachsen	108 516	81 618	6 214	10 123	65 281	26 898	75,2	1 320,3	1 684,2	2 778,5	1 198,2
Bremen	13 387	9 276	252	652	8 372	4 111	69,3	1 590,4	873,7	2 081,5	1 600,5
Nordrhein-Westfalen	241 275	180 705	11 997	20 058	148 650	60 570	74,9	1 247,1	1 515,3	2 474,6	1 153,4
Hessen	72 825	56 541	3 661	6 253	46 627	16 284	77,6	1 178,8	1 445,3	2 453,9	1 087,3
Rheinland-Pfalz	49 859	41 718	2 233	4 969	34 516	8 141	83,7	1 331,1	1 298,9	2 898,1	1 236,8
Baden-Württemberg	135 158	110 671	8 311	14 476	87 884	24 487	81,9	1 384,6	1 812,3	3 146,1	1 242,3
Bayern	154 812	125 288	7 887	15 727	101 674	29 524	80,9	1 334,1	1 502,6	3 007,2	1 218,6
Saarland	14 428	11 609	563	1 202	9 844	2 819	80,5	1 266,3	1 233,2	2 497,7	1 196,2
Berlin (West)	42 928	31 856	1 159	2 267	28 430	11 072	74,2	1 779,8	1 530,2	2 868,3	1 738,7

1) Verurteilungsziffern.

15.8 Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon waren zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 und mehr	
		Anzahl									
1985	i	719 924	21 900	40 745	90 667	124 683	107 197	148 150	115 309	48 478	22 795
	m	601 667	18 619	36 285	80 065	106 987	90 251	122 091	94 038	37 956	15 375
	w	118 257	3 281	4 460	10 602	17 696	16 946	26 059	21 271	10 522	7 420
1987	i	691 394	16 254	30 929	82 798	126 678	111 887	145 962	105 611	49 940	21 335
	m	579 958	13 859	27 478	73 107	108 919	94 888	120 597	86 343	39 907	14 860
	w	111 436	2 395	3 451	9 691	17 759	16 999	25 365	19 268	10 033	6 475
1988	i	702 794	15 256	29 223	80 271	129 538	117 837	150 477	104 691	52 653	22 848
	m	588 392	13 235	26 073	70 974	111 396	99 550	123 927	85 121	42 097	16 019
	w	114 402	2 021	3 150	9 297	18 142	18 287	26 550	19 570	10 556	6 829

Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

1985	i	1 370,9	1 273,6	2 043,1	2 825,6	2 995,3	2 321,8	1 843,9	1 261,7	667,0	184,2
	m	2 424,2	2 112,9	3 543,1	4 845,7	4 999,2	3 784,4	2 977,5	2 019,0	1 071,3	346,6
	w	427,0	391,3	459,7	681,1	875,0	759,2	662,3	474,6	282,5	93,5
1987	i	1 309,1	1 105,8	1 787,0	2 691,4	2 925,6	2 265,1	1 715,7	1 224,2	661,5	169,5
	m	2 317,1	1 841,8	3 095,4	4 630,0	4 874,0	3 716,8	2 770,2	1 968,5	1 062,1	328,4
	w	401,1	333,8	409,3	647,2	847,5	712,2	610,6	454,3	264,6	80,4
1988	i	1 328,2	1 165,4	1 826,5	2 726,6	3 005,3	2 354,1	1 745,0	1 218,0	676,3	179,3
	m	2 339,8	1 970,3	3 176,6	4 714,1	5 034,8	3 880,4	2 826,4	1 927,6	1 072,4	344,9
	w	412,0	317,1	404,3	646,3	864,8	749,4	626,4	468,2	273,5	84,4

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.9.1 Grundzahlen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	18 226	17 902	17 575	876	887	815	2 333	2 190	2 131	15 017	14 825	14 629
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	3 179	3 193	3 041	87	78	66	388	362	353	2 704	2 753	2 622
Hausfriedensbruch (123, 124)	3 036	2 739	2 583	159	129	130	330	267	217	2 547	2 343	2 236
Landfriedensbruch (125, 125a)	159	127	152	13	25	22	55	40	56	91	62	74
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	5 092	4 858	4 942	418	352	333	513	482	422	4 161	4 024	4 187
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	118	117	95	–	–	–	2	1	2	116	116	93
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	1 411	1 341	1 444	111	105	110	107	76	101	1 193	1 160	1 233
Vergewaltigung (177)	1 156	1 161	1 110	102	88	85	180	179	125	874	894	900
Zuhälterei (181a)	129	123	83	2	–	–	4	12	5	123	111	78
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i. V. mit Verkehrsunfall)	54 383	53 832	55 820	4 443	4 011	3 865	7 492	7 177	7 066	42 448	42 644	44 889
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189)	9 173	9 418	9 733	259	218	176	781	742	686	8 133	8 458	8 871
Mord – ohne Mordversuch – (211)	175	199	188	12	17	14	35	34	27	128	148	147
Totschlag (212, 213)	447	470	436	11	11	15	45	47	35	391	412	386
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a)	6	10	154	–	2	1	1	1	6	5	7	147
Körperverletzung (223)	16 394	16 191	16 833	1 516	1 415	1 368	2 422	2 292	2 204	12 456	12 484	13 261
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	13 496	12 886	13 078	2 120	1 937	1 838	2 760	2 613	2 608	8 616	8 336	8 632
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	172 020	165 628	167 424	28 214	25 008	23 624	23 872	22 472	22 175	119 934	118 148	121 625
darunter:												
Diebstahl (242)	125 105	121 408	122 090	17 482	15 736	14 271	12 615	12 120	11 391	95 008	93 552	96 426
Schwerer Diebstahl (243, 244)	37 912	35 527	36 437	10 013	8 722	8 822	10 312	9 439	9 881	17 587	17 366	17 734
Unterschlagung (246)	7 141	6 995	7 306	469	341	333	710	687	707	5 962	5 967	6 266
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	6 484	5 892	5 806	1 402	1 231	1 216	1 571	1 410	1 354	3 511	3 251	3 236
darunter:												
Raub (249)	1 974	1 774	1 789	598	509	518	503	435	434	873	830	837
Schwerer Raub (250, 251)	1 918	1 717	1 661	308	260	271	520	473	418	1 090	984	972
Erpressung (253)	435	401	367	93	87	59	52	58	55	290	256	253
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	104 489	105 023	106 691	4 922	4 508	4 486	9 728	9 587	9 390	89 839	90 928	92 815
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	6 816	6 729	6 623	865	728	715	1 281	1 313	1 243	4 670	4 688	4 665
Betrug und Untreue (263–266b)	69 174	68 145	70 599	1 421	1 213	1 217	4 977	4 645	4 569	62 776	62 287	64 813
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	17 271	16 894	17 322	1 214	1 124	1 108	1 870	1 808	1 873	14 187	13 962	14 341
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 318a und 323a i. V. mit Verkehrsunfall)	8 772	8 918	9 311	304	281	273	796	734	714	7 672	7 903	8 324
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	605	647	612	82	75	74	94	101	113	429	471	425
Fahrlässige Brandstiftung (309)	223	246	225	22	26	17	29	20	18	172	200	190
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	1 562	1 846	2 344	1	9	6	21	31	40	1 540	1 806	2 298
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i. V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	259 902	253 783	256 924	11 028	8 868	7 844	32 717	31 119	29 435	216 157	213 796	219 645
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	75 980	75 558	78 301	2 146	2 037	2 023	7 510	7 627	7 584	66 324	65 894	68 694
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	17 145	19 796	21 629	648	680	624	3 743	4 174	4 090	12 754	14 942	16 915
Insgesamt	706 348	691 394	702 794	53 753	47 183	44 479	86 532	82 798	80 271	565 063	561 413	578 044

15.9 Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen und ausgewählten Straftaten

15.9.2 Verurteilungsziffern

(Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80–168 und 331–357, außer 142)	34,6	33,9	33,2	25,2	27,7	28,0	74,1	71,2	72,4	32,6	31,9	31,1
darunter:												
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113)	6,0	6,0	5,7	2,5	2,4	2,3	12,3	11,8	12,0	5,9	5,9	5,6
Hausfriedensbruch (123, 124)	5,8	5,2	4,9	4,6	4,0	4,5	10,5	8,7	7,4	5,5	5,0	4,8
Landfriedensbruch (125, 125a)	0,3	0,2	0,3	0,4	0,8	0,8	1,7	1,3	1,9	0,2	0,1	0,2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174–184b)	9,7	9,2	9,3	12,0	11,0	11,4	16,3	15,7	14,3	9,0	8,6	8,9
darunter:												
Homosexuelle Handlungen (175)	0,2	0,2	0,2	–	–	–	0,1	0,0	0,1	0,3	0,2	0,2
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2,7	2,5	2,7	3,2	3,3	3,8	3,4	2,5	3,4	2,6	2,5	2,6
Vergewaltigung (177)	2,2	2,2	2,1	2,9	2,7	2,9	5,7	5,8	4,2	1,9	1,9	1,9
Zuhälterei (181a)	0,2	0,2	0,2	0,1	–	–	0,1	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßen- verkehr (169–173, 185–241a, außer 222, 230 i.V. mit Verkehrsunfall)	103,3	101,9	105,5	127,8	125,3	132,9	238,1	233,3	240,0	92,2	91,6	95,4
darunter:												
Beleidigung u. üble Nachrede, Verleumdung (185–189) Mord – ohne Mordversuch – (211)	17,4	17,8	18,4	7,4	6,8	6,1	24,8	24,1	23,3	17,7	18,2	18,8
Totschlag (212, 213)	0,3	0,4	0,4	0,3	0,5	0,5	1,1	1,1	0,9	0,3	0,3	0,3
Abbruch der Schwangerschaft (218, 218b, 219, 219a) Körperverletzung (223)	0,8	0,9	0,8	0,3	0,3	0,5	1,4	1,5	1,2	0,8	0,9	0,8
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	0,0	0,0	0,3	–	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3
	31,1	30,7	31,8	43,6	44,2	47,0	77,0	74,5	74,9	27,1	26,8	28,2
	25,6	24,4	24,7	61,0	60,5	63,2	87,7	84,9	88,6	18,7	17,9	18,3
Diebstahl und Unterschlagung (242–248c)	326,6	313,6	316,4	811,4	781,3	812,1	758,6	730,5	753,2	260,5	253,9	258,4
darunter:												
Diebstahl (242)	237,5	229,9	230,7	502,7	491,6	490,6	400,9	394,0	388,9	206,3	201,0	204,9
Schwerer Diebstahl (243, 244)	72,0	67,3	68,9	287,9	272,5	303,3	327,7	306,8	335,6	38,2	37,3	37,7
Unterschlagung (246)	13,6	13,2	13,8	13,5	10,7	11,4	22,6	22,3	24,0	12,9	12,8	13,3
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249–255, 316a)	12,3	11,2	11,0	40,3	38,5	41,8	49,9	45,8	46,0	7,6	7,0	6,9
darunter:												
Raub (249)	3,7	3,4	3,4	17,2	15,9	17,8	16,0	14,1	14,7	1,9	1,8	1,8
Schwerer Raub (250, 251)	3,6	3,3	3,1	8,9	8,1	9,3	16,5	15,4	14,2	2,4	2,1	2,1
Erpressung (253)	0,8	0,8	0,7	2,7	2,7	2,0	1,7	1,9	1,9	0,6	0,6	0,5
Andere Vermögensdelikte (257–305a)	198,4	198,9	201,6	141,5	140,8	154,2	309,1	311,6	319,0	195,1	195,4	197,2
darunter:												
Begünstigung und Hehlerei (257–260)	12,9	12,7	12,5	24,9	22,7	24,6	40,7	42,7	42,2	10,1	10,1	9,9
Betrug und Untreue (263–266b)	131,3	129,0	133,4	40,9	37,9	41,8	158,2	151,0	155,2	136,3	133,8	137,7
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267, 268, 271–273)	32,8	32,0	32,7	34,9	35,1	38,1	59,5	58,8	63,6	30,8	30,0	30,5
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten – außer im Straßenverkehr – (306–330a außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a i.V. mit Verkehrsunfall)	16,7	16,9	17,6	8,7	8,8	9,4	25,3	23,9	24,3	16,7	17,0	17,7
darunter:												
Vorsätzliche Brandstiftung (306–308)	1,1	1,2	1,2	2,4	2,3	2,5	3,0	3,3	3,8	0,9	1,0	0,9
Fahrlässige Brandstiftung (309)	0,4	0,5	0,4	0,6	0,8	0,6	0,9	0,7	0,6	0,4	0,4	0,4
Straftaten gegen die Umwelt (324–330a)	3,0	3,5	4,4	0,0	0,3	0,2	0,7	1,0	1,4	3,3	3,9	4,9
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315b und c, 316; 222, 230, 323a i.V. mit Verkehrsunfall und nach dem StVG)	493,5	480,5	485,6	317,1	277,1	269,6	1 039,7	1 011,5	999,8	469,5	459,4	466,7
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	144,3	143,1	148,0	61,7	63,6	69,5	238,6	247,9	257,6	144,0	141,6	146,0
dar. Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	32,6	37,5	40,9	18,6	21,2	21,5	118,9	135,7	138,9	27,7	32,1	35,9
Insgesamt	1 338,2	1 309,1	1 328,2	1 545,8	1 474,2	1 529,0	2 748,7	2 681,4	2 726,6	1 227,2	1 206,4	1 228,3

15.10 Wegen Vergehen im Straßenverkehr Verurteilte

Jahr Personengruppe	Verurteilte				Verstöße gegen das Strafgesetzbuch (§§ des StGB)					Verstöße gegen das Straßen- verkehrs- gesetz
	insgesamt	davon mit Vergehen		je 100 000 Einwohner der gleichen Personen- gruppe ¹⁾	unerlaubtes Entfernen vom Unfall- ort (142)	fahrlässige Tötung i. V. m. Verkehrs- unfall (222)	fahrlässige Körperver- letzung i. V. m. Verkehrs- unfall (230)	Volltrunken- heit i. V. m. Verkehrsunfall (323 a) ²⁾	Gefährdung des Straßen- verkehrs (315 b, c, 316)	
		ohne Trunkenheit	in Trunkenheit							
Anzahl				Anzahl						
1970	308 088	172 801	135 287	644,5	30 198	4 282	104 690	2 245	114 735	51 938
1975	297 275	143 038	154 237	600,8	31 720	3 568	78 777	2 480	134 335	46 395
1980	329 300	152 905	176 395	644,1	43 338	3 113	64 981	2 611	155 139	60 118
1985	267 633	112 795	154 838	509,6	41 067	2 142	44 265	2 012	137 413	40 734
1986	259 902	108 232	151 670	493,5	40 791	1 984	43 451	1 941	135 188	36 547
1987	253 783	105 879	147 904	480,5	40 780	2 037	43 546	1 936	132 073	33 411
1988	256 924	105 912	151 012	485,6	40 959	1 872	42 848	1 879	135 779	33 587
davon (1988):										
Jugendliche	7 844	6 395	1 449	269,6	655	32	427	19	1 310	5 401
Heranwachsende	29 435	16 118	13 317	999,8	5 915	411	6 955	160	11 548	4 446
Erwachsene	219 645	83 399	136 246	466,7	34 389	1 429	35 466	1 700	122 921	23 740

¹⁾ Verurteiltenziffern.²⁾ Bis einschl. 1980 § 330 a – Vollrausch i. V. mit Verkehrsunfall.

15.11 Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahrverbote

Jahr Personengruppe	Entziehung der Fahrerlaubnis				Fahrverbote				
	insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer		insgesamt	dar. zum wiederholten Male	davon mit einer Dauer von		
			bis einschl. 6 Monate	von mehr als 6 Monaten			1 Monat	mehr als ... bis einschl. ... Monaten	
						1 – 2	2 – 3		
1970	136 832	26 845	49 159	87 673	13 031	157	4 078	4 301	4 652
1975	162 348	27 498	52 500	109 848	17 809	461	5 209	4 522	8 078
1980	194 979	37 991	55 996	138 983	32 201	1 493	8 807	6 461	16 933
1985	172 520	35 768	43 460	129 060	36 928	3 355	8 841	6 617	21 470
1986	168 584	34 446	42 873	125 711	34 801	3 090	8 342	6 216	20 243
1987	164 237	32 970	41 187	123 050	34 504	2 972	8 813	6 170	19 521
1988	168 246	33 194	40 611	127 635	35 179	3 074	9 092	6 305	19 782
davon (1988):									
Jugendliche	1 821	x	726	1 095	1 356	x	451	272	633
Heranwachsende	16 792	1 099	6 411	10 381	5 070	176	1 700	1 080	2 290
Erwachsene	149 633	32 095	33 474	116 159	28 753	2 898	6 941	4 953	16 859

15.12 Wegen Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz Verurteilte

Jahr Staatsangehörigkeit Personengruppe	Verurteilte		Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (§§ des BtMG)									
	insgesamt	je 100 000 Einwohner der gleichen Personen- gruppe ¹⁾	unerlaubtes Anbauen von, Herst. von, Handel treiben mit BtM als Mitglied einer Bande (30 Abs. 1 Nr. 1)	gewerbsm. Abgabe von BtM durch Erw- achsene an Jugendl. (30 Abs. 1 Nr. 2)	Abgabe von BtM mit Todes- folge (30 Abs. 1 Nr. 3)	Einfuhr von BtM in nicht geringer Menge (30 Abs. 1 Nr. 4)	andere gewerbsm. begangene Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 3 Nr. 1)	Gefähr- dung der Gesundheit mehrerer Menschen durch BtM (29 Abs. 3 Nr. 2)	Abgabe von BtM durch Erwach- sene an Jugendl. (29 Abs. 3 Nr. 3)	Handel mit, Be- satz oder Abgabe von BtM in nicht geringer Menge (29 Abs. 3 Nr. 4)	andere vorsätzliche Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 1)	fahrlässige Straftaten gegen das BtMG (29 Abs. 4)
1982	17 105	32,8	52	3	24	819	644	87	342	2 795	12 254	85
1985	17 495	33,2	42	5	7	1 796	339	11	85	1 883	13 260	7
1986	17 145	32,6	55	9	11	1 648	281	6	83	1 815	13 233	4
1987	19 796	37,5	37	10	15	1 771	376	5	68	1 702	15 807	5
1988	21 629	40,9	32	12	11	1 808	389	9	52	1 824	17 487	5
davon (1988):												
Deutsche	17 545	35,4	27	9	10	1 257	323	6	40	1 324	14 546	3
Ausländer ²⁾	4 084	121,2	5	3	1	551	66	3	12	500	2 941	2
Jugendliche	624	21,5	—	—	—	14	6	—	—	23	581	—
Heranwachsende	4 090	138,9	7	—	1	244	65	—	—	254	3 519	—
Erwachsene	16 915	35,9	25	12	10	1 550	318	9	52	1 547	13 387	5

¹⁾ Verurteiltenziffern.²⁾ Einschl. Angehöriger der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

15.13 Verurteilte Deutsche und Ausländer

Jahr Art der Straftat	Verurteilte Deutsche						Verurteilte Ausländer und Staatenlose ¹⁾					
	insgesamt	männlich				weiblich	insgesamt	männlich				weiblich
		im Alter von ... bis unter ... Jahren						im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr			14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 und mehr	
Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾				Anzahl	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ²⁾						
1970	592 682					319,3	49 859					622,8
1980	648 899	3 306,4	5 755,6	4 429,1	1 578,8	389,0	81 358	3 284,4	6 075,1	6 350,8	2 908,0	806,0
1985	636 530	2 773,4	4 805,0	4 135,5	1 534,7	406,9	81 009	4 078,1	5 292,9	6 085,2	2 593,1	756,0
1986	616 823	2 505,1	4 639,4	4 019,2	1 498,4	392,8	86 299	3 864,4	5 712,5	6 526,7	2 641,7	757,7
1987	596 833	2 369,2	4 504,2	3 924,6	1 450,5	378,3	91 843	3 769,8	5 996,8	6 819,1	2 617,1	740,6
1988	599 384	2 392,0	4 495,6	3 980,2	1 427,6	381,5	100 940	4 676,2	7 405,2	8 527,7	3 010,6	930,4
davon (1988):												
Straftaten ohne solche im Straßenverkehr	366 827	1 863,9	2 724,6	2 346,9	788,5	281,7	77 894	4 357,7	5 790,1	6 617,9	2 075,1	825,3
darunter:												
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	4 226	18,4	24,4	29,0	13,0	1,1	695	51,9	51,4	49,5	27,0	1,7
Mord und Totschlag	534	1,9	3,7	4,7	1,2	0,2	152	5,1	12,4	10,7	6,4	0,5
Körperverletzung	14 542	71,3	136,0	121,1	33,8	3,6	2 248	180,5	206,5	209,8	63,3	6,9
Diebstahl	98 283	640,9	523,4	410,4	187,4	130,2	23 516	1 631,7	1 329,6	1 546,6	498,8	477,4
Raub und Erpressung	4 624	56,0	76,3	38,6	5,0	1,2	1 161	250,7	208,3	81,9	12,4	3,0
Betrug	43 805	21,9	106,4	234,6	124,8	44,2	4 285	55,1	161,3	314,4	168,3	46,5
Urkundenfälschung ³⁾	12 546	61,4	93,5	81,5	24,8	10,9	3 491	114,0	211,9	311,5	113,8	28,1
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	17 545	32,1	217,7	201,7	16,1	10,2	3 982	61,4	450,3	540,1	77,3	15,2
Verstöße gegen das Ausländergesetz	312	-	0,4	1,1	1,1	0,3	7 190	17,7	230,5	658,5	229,8	95,9
Straftaten im Straßenverkehr	232 557	528,1	1 771,0	1 633,3	639,0	99,8	23 046	318,5	1 615,1	1 909,8	935,5	105,1

¹⁾ Ohne Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte.

²⁾ Nur Urkundenfälschung im engeren Sinne (§§ 267, 271 - 273 StGB).

³⁾ Verurteiltenziffern.

15.14 Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen

Jahr Personengruppe	insgesamt	Verurteilt zu								Straf- arrest	Geld- strafe ¹⁾
		Freiheitsstrafe						lebens- lange			
		zu- sammen	bis einschl. 9 Monate	mehr als ... bis einschl. ...							
				9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre				
1970 Heranwachsende	47 832	3 507	2 900	321	208	65	10	3	252	44 073	
Erwachsene	505 860	84 741	67 397	8 482	5 773	2 630	392	67	374	420 745	
1980 Heranwachsende	46 620	3 251	2 638	388	145	62	18	-	415	42 954	
Erwachsene	553 212	101 599	75 080	13 162	8 281	4 072	950	54	453	451 160	
1985 Heranwachsende	34 186	2 373	1 928	264	120	41	19	1	110	31 703	
Erwachsene	566 612	109 503	77 736	14 355	10 723	5 348	1 256	85	398	456 711	
1987 Heranwachsende	29 908	1 804	1 445	202	115	34	8	-	68	28 036	
Erwachsene	561 413	106 724	76 500	12 420	11 488	5 090	1 148	78	378	454 311	
1988 Heranwachsende	28 059	1 654	1 337	179	110	24	4	-	47	26 358	
Erwachsene	578 044	106 560	76 422	12 277	11 610	5 131	1 043	77	309	471 175	

¹⁾ Soweit nicht neben oder in Verbindung mit einer Freiheitsstrafe verhängt.

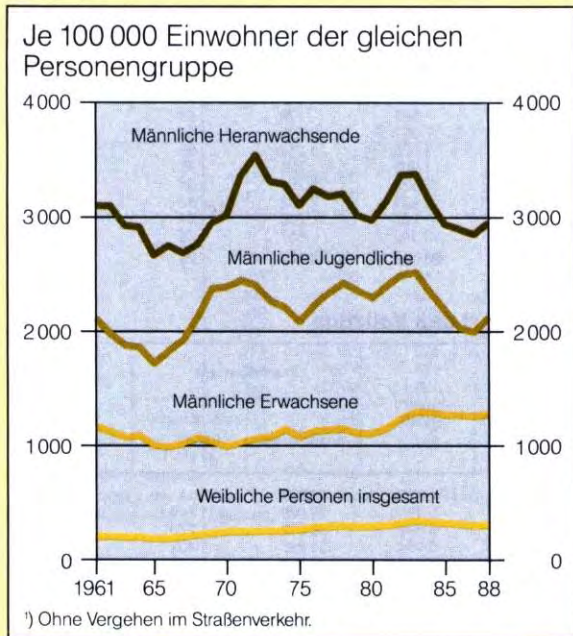
15.15 Nach Jugendstrafrecht Verurteilte nach Hauptstrafen^{*)}

Jahr Personengruppe	insgesamt	Und zwar verurteilt zu											
		Jugendstrafe				Zuchtmittel				Erziehungsmaßregeln			
		zu- sammen	6 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimmte Zeitdauer	zu- sammen	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	zu- sammen	Fürsorge- erziehung	Er- ziehungs- bei- stand- schaft	Erteilung von Weisungen
1970 Jugendliche	55 657	4 745	3 537	807	401	63 521	17 355	23 224	22 942	10 652	261	555	9 836
Heranwachsende	33 936	6 942	4 781	1 805	356	37 540	7 915	18 779	10 846	2 501	31	99	2 371
1980 Jugendliche	80 424	6 158	4 690	1 289	179	76 663	17 085	26 748	32 830	32 876	129	334	32 413
Heranwachsende	52 225	11 824	8 081	3 625	118	50 452	10 098	25 949	14 405	8 436	4	5	8 427
1985 Jugendliche	62 645	5 555	3 889	1 557	109	51 125	13 118	14 422	23 585	33 008	79	182	32 747
Heranwachsende	56 481	12 117	7 604	4 413	100	48 409	10 872	21 639	15 898	16 943	3	32	16 908
1987 Jugendliche	47 183	4 339	3 021	1 272	46	37 921	9 697	11 217	17 007	24 927	60	145	24 722
Heranwachsende	52 890	10 715	6 531	4 133	51	45 575	9 511	20 996	15 068	16 732	3	18	16 711
1988 Jugendliche	44 479	4 222	2 899	1 282	41	35 125	8 950	10 032	16 143	24 180	55	132	23 993
Heranwachsende	52 212	10 781	6 550	4 182	49	45 117	9 075	20 889	15 153	16 387	5	31	16 351

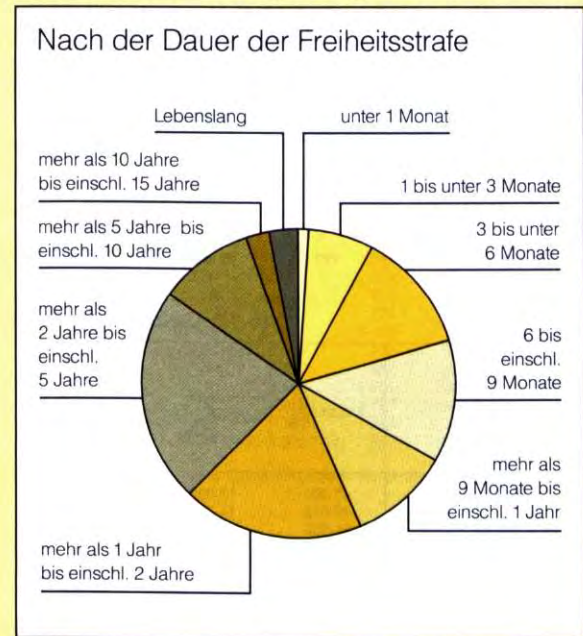
^{*)} Eine Jugendstrafe, einzelne Zuchtmittel bzw. Erziehungsmaßregeln können nebeneinander angeordnet sein; die Summe der zu diesen Strafen verurteilten Personen ergibt deshalb nicht die »insgesamt«-Zahl der Verurteilten.

Rechtspflege

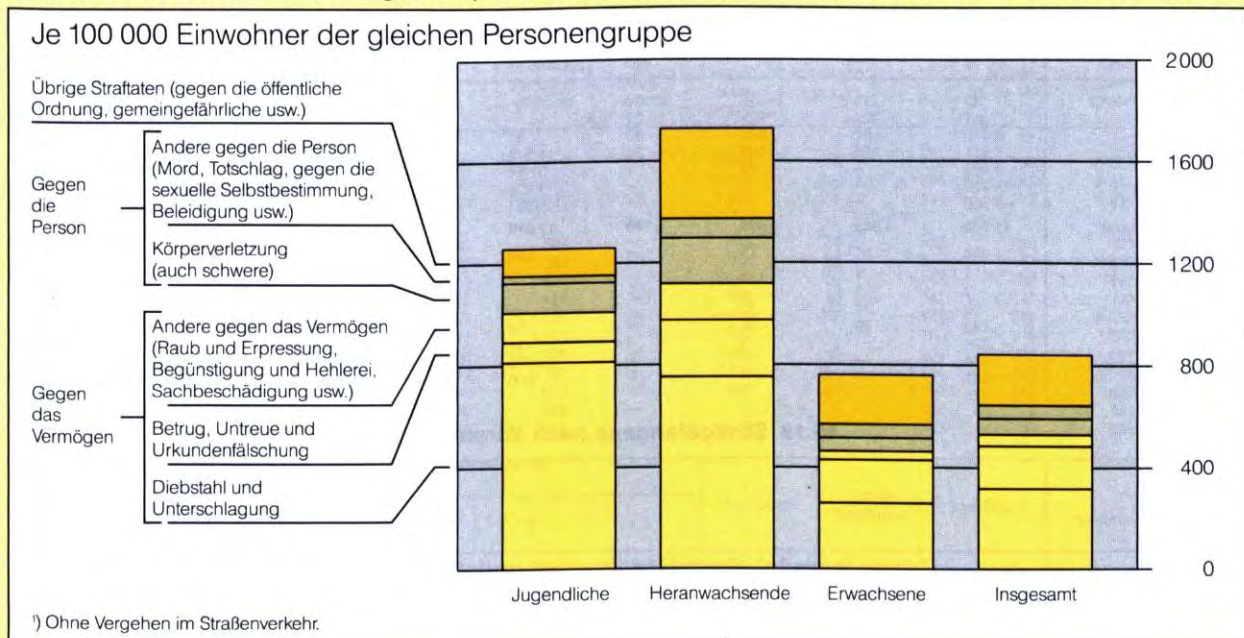
Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte



In Justizvollzugsanstalten einsitzende erwachsene Strafgefangene 1988



Wegen Verbrechen und Vergehen¹⁾ Verurteilte 1988 nach ausgewählten Deliktgruppen



Statistisches Bundesamt 90 0469

15.16 Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten am 31. 12. 1988

Land	Anstalten	Belegungsfähigkeit			Belegung			Belegung in % der Belegungsfähigkeit		
		insgesamt	davon für		insgesamt	davon in		insgesamt	davon in	
			Einzel-	gemeinsame		Einzel-	gemeinsamer		Einzel-	gemeinsamer
		Unterbringung		Unterbringung		Unterbringung		Unterbringung		
Schleswig-Holstein	5	1 824	1 204	620	1 286	664	622	71	55	48
Hamburg	10	2 869	1 899	970	1 935	1 485	450	67	78	46
Niedersachsen	25	6 030	3 979	2 051	4 520	3 267	1 253	75	82	61
Bremen	4	1 071	930	141	675	597	78	63	64	55
Nordrhein-Westfalen	38	17 351	11 384	5 967	11 536	7 957	3 579	66	70	60
Hessen	14	4 751	3 431	1 320	3 779	2 526	1 253	80	74	95
Rheinland-Pfalz	10	3 360	2 446	914	2 533	1 982	551	75	81	60
Baden-Württemberg	20	7 932	4 552	3 380	6 538	3 329	3 209	82	73	95
Bayern	38	10 128	6 548	3 580	8 345	5 693	2 652	82	87	74
Saarland	3	809	601	208	655	295	360	81	49	173
Berlin (West)	6	3 863	2 816	1 047	3 002	2 345	657	78	83	63
Bundesgebiet	173	59 988	39 790	20 198	44 804	30 140	14 664	75	78	73

15.17 Gefangene und Verwahrte nach Art des Vollzugs

Stichtag 31. 12.	insgesamt	Untersuchungshaft				Jugendstrafe	Freiheitsstrafe		Sicherungsverwahrung und sonst. Freiheitsentzug	
		zusammen	Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen	dar. Ersatzfreiheitsstrafe ¹⁾	zusammen	dar. Abschiebehaft
			14 - 18	18 - 21	21 und mehr					
1970	42 999	13 038	761	1 754	10 523	4 709	23 965		1 287	
1975	49 676	14 773	822	2 124	11 827	5 489	28 039	1 149	1 375	
1980	51 889	14 929	622	2 040	12 267	5 691	30 072	1 278	1 197	
1985	50 225	12 254	462	1 446	10 346	5 134	31 825	1 402	1 012	
1987	44 903	11 527	417	1 188	9 922	4 288	27 898	1 549	1 190	
1988	44 804	11 703	379	1 010	10 314	4 215	27 815	1 492	1 071	

¹⁾ Tritt gemäß § 43 StGB an die Stelle einer Geldstrafe, wenn diese uneinbringlich ist.

15.18 Strafgefangene am 31. 3. 1988 nach Altersgruppen sowie nach Art und Dauer des Vollzugs

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Jugendstrafe			Freiheitsstrafe mehr als ... bis einschl. ...					
		bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbestimmte Dauer	bis einschl. 9 Monate	9 Monate - 1 Jahr	1 - 2 Jahre	2 - 5 Jahre	5 - 15 Jahre	lebenslange
14 - 16	32	15	13	4	-	-	-	-	-	-
16 - 18	367	122	225	20	-	-	-	-	-	-
18 - 21	2 489	587	1 690	86	31	12	33	40	9	1
21 - 25	6 617	652	1 505	38	1 542	575	1 028	981	274	22
25 - 30	9 769	6	26	-	3 414	987	1 779	2 255	1 165	137
30 - 40	12 220	-	-	-	4 104	1 220	2 071	2 640	1 756	429
40 und mehr	9 568	-	-	-	3 227	912	1 481	2 098	1 286	564
insgesamt	41 062	1 382	3 459	148	12 318	3 706	6 392	8 014	4 490	1 153
dar. weiblich	1 468	51	75	-	596	128	220	238	108	52
14 - 16	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
16 - 18	7	3	4	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	50	17	32	-	-	-	-	1	-	-
21 - 25	189	29	36	-	59	8	25	27	5	-
25 - 30	326	1	3	-	134	29	60	64	31	4
30 - 40	438	-	-	-	195	50	66	70	38	19
40 und mehr	457	-	-	-	208	41	69	76	34	29

15.19 Strafgefangene nach Vorstrafen

Stichtag 31. 3. Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Nicht vorbestraft	Vorbestraft	Davon mit ... Vorstrafe(n)						
				1	2	3	4	5 - 10	11 - 20	21 und mehr
1970	35 209	6 041	29 168	5 435	4 418	3 788	2 893	9 203	3 006	425
1975	34 271	8 634	25 637	6 262	4 047	3 367	2 615	6 927	2 090	329
1980	42 027	10 888	31 139	7 396	5 056	4 224	3 090	8 388	2 539	446
1985	48 212	13 372	34 840	7 863	5 518	4 296	3 422	9 986	3 235	520
1987	42 238	11 313	30 925	6 615	4 868	3 838	3 015	8 985	3 129	475
1988	41 062	10 842	30 220	6 519	4 649	3 657	2 961	8 924	3 060	450
davon (1988):										
unter 25	9 505	4 230	5 275	2 637	1 347	644	315	326	6	-
25 - 30	9 769	2 329	7 440	1 712	1 519	1 273	981	1 842	112	1
30 - 40	12 220	2 379	9 841	1 289	1 156	1 142	1 112	4 095	1 005	42
40 und mehr	9 568	1 904	7 664	881	627	598	553	2 661	1 937	407

15.20 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Unterstellungsgründen

Stichtag 31. 12. Land	Bewährungshelfer ¹⁾	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
		insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	und zwar				zusammen	und zwar			
					Heranwachsende	Erwachsene	unterstellt nach			Jugendliche	Heranwachsende	unterstellt nach	
							Strafaustragung ²⁾	Aussetzung des Strafrestes				Strafaustragung ²⁾	Aussetzung des Strafrestes
1985	1 925	124 868	10 470	79 962	2 935	77 027	43 906	36 056	44 906	14 176	30 730	33 511	11 395
1987	2 007	131 020	11 144	90 446	2 552	87 894	49 906	40 540	40 574	11 916	28 658	29 931	10 643
1988	2 038	131 572	11 312	92 666	2 236	90 430	51 875	40 791	38 906	10 964	27 942	28 786	10 120
davon (1988):													
Schleswig-Holstein	59	4 097	272	2 767	43	2 724	1 596	1 171	1 330	366	964	1 055	275
Hamburg	91	4 480	347	3 504	18	3 486	1 845	1 659	976	219	757	742	234
Niedersachsen	263	16 515	1 257	12 755	236	12 519	7 829	4 926	3 760	951	2 809	2 868	892
Bremen	39	2 592	206	2 085	31	2 054	1 110	975	507	121	386	369	138
Nordrhein-Westfalen	625	42 943	3 733	30 472	857	29 615	16 657	13 815	12 471	3 532	8 939	9 365	3 106
Hessen	177	12 138	1 075	9 204	180	9 024	4 910	4 294	2 934	792	2 142	2 198	736
Rheinland-Pfalz	86	7 527	684	5 007	284	4 723	2 569	2 438	2 520	852	1 668	1 919	601
Baden-Württemberg	261	17 782	1 621	12 275	265	12 010	7 329	4 946	5 507	1 731	3 776	4 061	1 446
Bayern	274	15 954	1 410	9 336	249	9 087	5 126	4 210	6 618	1 777	4 841	4 488	2 130
Saarland	36	2 359	149	1 398	5	1 393	512	886	961	256	705	667	294
Berlin (West)	127	5 185	558	3 863	68	3 795	2 392	1 471	1 322	367	955	1 054	268

¹⁾ Nur hauptamtliche Bewährungshelfer.²⁾ Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG).³⁾ Einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde; 1986 und 1987 wurde ein Fall registriert.

15.21 Beendete Bewährungsaufsichten nach Beendigungsgründen

Jahr Land	Beendete Bewährungsaufsichten		Nach allgemeinem Strafrecht					Nach Jugendstrafrecht				
	insgesamt	dar. weibliche Probanden	zusammen	Bewährung mit		Widerruf		zusammen	Bewährung mit		Widerruf ¹⁾	
				Strafverfall/Aufhebung der Unterstellung	Beendigung des Berufsverbots	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		Tiiligung des Schuld-spruchs (§ 30 Abs. 2 JGG)	Erlaß der Jugendstrafe	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen
1985	39 206	3 239	21 978	14 216	—	6 944	818	17 228	1 368	10 953	4 393	514
1987	40 176	3 279	24 380	16 378	—	7 114	888	15 796	1 282	10 411	3 648	455
1988	43 197	3 663	27 953	19 037	2	7 859	1 055	15 244	1 237	9 885	3 645	477
davon (1988):												
Schleswig-Holstein	1 423	96	868	594	—	244	30	555	70	325	141	19
Hamburg	1 709	135	1 192	854	2	308	28	517	67	312	128	10
Niedersachsen	5 380	402	3 913	2 625	—	1 182	106	1 467	149	862	428	28
Bremen	906	79	659	427	—	196	36	247	41	126	75	5
Nordrhein-Westfalen	13 423	1 167	8 797	6 035	—	2 510	252	4 626	313	3 053	1 112	148
Hessen	3 821	354	2 671	1 851	—	722	98	1 150	118	662	316	54
Rheinland-Pfalz	2 266	157	1 335	936	—	354	45	931	76	637	194	24
Baden-Württemberg	6 311	560	4 027	2 797	—	1 039	191	2 284	197	1 591	438	58
Bayern	5 228	461	2 686	1 693	—	809	184	2 542	170	1 637	615	120
Saarland	782	54	350	264	—	78	8	432	6	324	101	1
Berlin (West)	1 948	198	1 455	961	—	417	77	493	30	356	97	10

¹⁾ Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 Jugendgerichtsgesetz (JGG).

15.22 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:	Reihe	Bewährungshilfe	5 (j)
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	1 (j)		
Zivilgerichte und Strafgerichte	2 (j)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Strafverfolgung	3 (j)		
Strafvollzug	4 (j)	Straffälligkeit 1976 bis 1986	12/87

*) Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 713.

16 Bildung und Wissenschaft

	Seite
16.0 Vorbemerkung	353
16.1 Bevölkerung im April 1989 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	355
Schulen	
16.2 Allgemeinbildende Schulen 1988	356
16.3 Berufliche Schulen 1988	358
16.4 Schulabgänger 1988	360
16.5 Abiturienten 1989	361
16.6 Schulen des Gesundheitswesens 1988	361
Berufliche Bildung	
16.7 Auszubildende 1988	362
16.8 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1988	363
16.9 Auszubildende 1988 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	364
Hochschulen	
16.10 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1989/90 nach Hochschularten und Ländern	364
16.11 Studenten an Hochschulen in den Wintersemestern 1988/89 und 1989/90	365
16.12 Prüfungen an Hochschulen 1988	371
16.13 Studentenwohnheime am 1. 1. 1990	372
16.14 Habilitationen 1988 nach Fächergruppen und Ländern	372
16.15 Personal an Hochschulen 1988	373
16.16 Ausgaben der Hochschulen 1986 und 1987	374
Ausbildungsförderung	
16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1988	375
16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke 1980 bis 1988	376
16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst 1985 bis 1989	376
16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung 1985 bis 1989	376
Forschung	
16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal 1985, 1987 und 1989	377
Weiterbildung	
16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen 1987 bis 1989	378
16.23 Volkshochschulen 1970 bis 1988	378
16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen	380
Schaubildseite »Bildung und Wissenschaft«	369
Schüler an allgemeinbildenden Schulen 1980 und 1989	
Auszubildende 1980 bis 1989 nach Ausbildungsbereichen	
Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern nach Fächergruppen (Wintersemester 1980/81, 1985/86 und 1989/90)	

16.0 Vorbemerkung

Schulen (öffentliche und private)

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach der Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Allgemeinbildende Schulen

Vorklassen an Grund- und Sonderschulen werden von Kindern besucht, die schulfähig, jedoch noch nicht schulpflichtig sind.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grund- und Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreife Kinder besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Grundschulen werden von allen Kindern besucht. Sie umfassen die ersten vier Schuljahre (Klassen 1 bis 4) und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen) vor.

In **Orientierungsstufen** sind die Klassen 5 und 6 zusammengefaßt. Sie sind entweder den weiterführenden Schulen zugeordnet (schulartabhängige Orientierungsstufe) oder werden von ihnen getrennt geführt (schulartunabhängige Orientierungsstufe). Sie dienen der Förderung und Orientierung der Schüler im Hinblick auf die weitere Schullaufbahn.

Hauptschulen sind weiterführende Schulen; sie umfassen fünf bis sechs Schuljahre (Klassen 5 bis 9 bzw. 10) oder drei bis vier Schuljahre nach Besuch einer zweijährigen Orientierungsstufe (Klassen 7 bis 9 bzw. 10) und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung.

Sonderschulen sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen sind weiterführende Schulen (Klassen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder die Orientierungsstufe besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien sind ebenfalls weiterführende Schulen, die üblicherweise unmittelbar an die Grundschule oder die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen sind Schulen, in denen die Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart gemeinsam unterrichtet werden. Der Unterricht wird im Rahmen unterschiedlicher Differenzierungsmodelle erteilt. Es können die verschiedenen Abschlüsse der Schulen des gegliederten Schulwesens (Hauptschule, Realschule, Gymnasium) erworben werden. Die Angaben für die additiven und kooperativen Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten fortbestehen, aber in einer gemeinsamen Schulanlage zusammengefaßt sind, werden – soweit möglich – den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet.

Freie Waldorfschulen sind Schulen, in denen unterschiedliche Bildungsgänge auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners zusammengefaßt sind.

Abendhauptschulen bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

Abendgymnasien ermöglichen Erwachsenen meist innerhalb von drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Teilnehmer müssen während der Zeit des Besuchs des Abendgymnasiums – mit Ausnahme der letzten drei Semester – berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen jedoch keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Berufliche Schulen

Berufsschulen haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Sie werden in der Regel pflichtmäßig nach Beendigung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit

Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder mehreren Wochentagen oder in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht). Den Berufsschulen werden auch die Berufssonderschulen zugeordnet, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Das **Berufsvorbereitungsjahr** bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag durch Vollzeitunterricht auf eine berufliche Tätigkeit vor.

Das **Berufgrundbildungsjahr** hat die Aufgabe, durch Voll- oder Teilzeitunterricht neben einer allgemeinen eine auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung zu vermitteln.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule – parallel zur Berufsschule – oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht der Abschluß der Fachschulreife.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert – abhängig von der beruflichen Vorbildung – bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren. Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen (in Nordrhein-Westfalen) bieten alle Abschlüsse an, die von den verschiedenen beruflichen Schulen und von der gymnasialen Oberstufe vergeben werden. Eine Besonderheit der Kollegschulen ist die Möglichkeit der Doppelqualifikation, d.h. des gleichzeitigen oder zeitlich versetzten Erwerbs eines allgemeinbildenden und eines berufsqualifizierenden Abschlusses in einem Bildungsgang.

Berufs- und Technische Oberschulen sind Vollzeitschulen, die auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß aufbauen. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ausreichende Berufserfahrung nachweisen. Der Schulbesuch dauert mindestens zwei Jahre und schließt mit der fachgebundenen Hochschulreife ab. Durch eine Ergänzungsprüfung kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachschulen werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende berufliche Fachausbildung (z. B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre.

Fach- und Berufsakademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die mindestens den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraussetzen und in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Schulen des Gesundheitswesens

Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z. B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten).

Schulabgänger

Schulabgänger **nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht** sind Schüler der Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, integrierten Gesamtschulen und freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger mit **Realschul- oder gleichwertigem Abschluß** sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer integrierten Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbau- oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener **Hochschulreife** sind insbesondere Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit **Fachhochschulreife** sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Hauptberufliche Lehrer sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollzeitbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50% ermäßigt werden (teilzeitbeschäftigte Lehrer).

Berufliche Bildung

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z. B. Schüler an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z. B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den universitären Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den **Universitäten** zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungsrichtungen von wissenschaftlichen Hochschulen und von Fachhochschulen, z. T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind wissenschaftliche Hochschulen, z. T. mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in zwei Ländern als selbständige Einrichtungen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen (ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche an Universitäten).

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist in der Regel kürzer als das an wissenschaftlichen Hochschulen.

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden.

Studenten sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Besucher der Studienkollegs, Gast- oder Nebenhörer.

Studienanfänger sind Studenten im 1. Hochschulsemester (Erstmatrikulierte oder erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet Immatrikulierte).

Prüfungen (Abschlußprüfungen) werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Hochschulen, der Fakultäten sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter nachgewiesen. Absolventen von universitären Studiengängen legen

meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Doktorprüfungen setzen häufig eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Das Studium in Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplomprüfung (FH). Kunsthochschulstudien werden z. T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z. T. legen die Absolventen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal besteht aus den Professoren, den Dozenten und Assistenten, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u. a. Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Honorarprofessoren und Lehrbeauftragte. Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Die **Habilitation** als akademisches Examen dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung.

Finanzen

Dargestellt sind die Rechnungsergebnisse der öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie Ausgabearten. In der Darstellung der Hochschulfinanzen im Rahmen der Finanzstatistik (siehe Abschnitt 20) sind für die privaten Hochschulen dagegen lediglich die Zuschüsse aus öffentlichen Haushalten erfaßt.

Ausbildungsförderung

In Tabelle 16.17 wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Es wird hierbei jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen erhalten hat.

Angaben über Begabtenförderungswerke, deren Ziel die Förderung von besonders Begabten und Befähigten im Hochschulbereich ist, enthält Tabelle 16.18; nachgewiesen werden Förderungswerke, die überregional tätig sind und vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Zweck der **Alexander von Humboldt-Stiftung** ist es, wissenschaftlich hochqualifizierten Akademikern fremder Nationalität durch die Gewährung von Forschungsstipendien und -preisen die Möglichkeit zu geben, ein Forschungsvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland durchzuführen und die sich daraus ergebenden wissenschaftlichen Bindungen zu erhalten.

Forschung

Die in den Tabellen 16.21.1 und 16.21.2 enthaltenen Angaben über die Forschungsausgaben und das Forschungspersonal insgesamt sowie für den öffentlichen Bereich sind vom Statistischen Bundesamt, dem Bundesministerium für Forschung und Technologie und von der SV-Wissenschaftsstatistik GmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Gemeinschaftsaktion der Wirtschaft zur Förderung der Wissenschaft in Forschung und Lehre sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses) auf Anforderung internationaler Organisationen zusammengestellt worden. Für den Unternehmensbereich (Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und -entwicklung) werden außerdem in Tabelle 16.21.3 Ergebnisse des Stifterverbandes unter Einschluß externer Ausgaben nachgewiesen. Darüber hinaus sind in Tabelle 16.21.4 die Bewilligungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (zentrale Forschungsförderungsorganisation, die insbesondere aus Mitteln des Bundes und der Länder Forschungsvorhaben fördert und sich um die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses bemüht) sowie die von ihr geförderten Personen aufgeführt.

Weiterbildung

Die Angaben über die Beteiligung der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung umfassen Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsvorbereitung und -ausbildung dienen, sind hier nicht erfaßt.

Die Volkshochschulen bieten eine Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften zur allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung an.

16.1 Bevölkerung im April 1989 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch ohne Schul- abschluß ¹⁾	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlern- ausbildung ²⁾	Fachschul- abschluß ³⁾	Fach- hochschul- abschluß ³⁾	Hochschul- abschluß ³⁾
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife					
Männlich									
15 - 20	915	591	330	67	1 903	159	/	-	-
20 - 25	76	1 162	717	708	2 662	1 542	48	16	139
25 - 30	28	1 271	604	767	2 670	1 620	195	108	139
30 - 35	15	1 210	438	660	2 323	1 317	236	161	255
35 - 40	12	1 185	361	545	2 103	1 167	254	141	267
40 - 45	14	1 188	323	396	1 921	1 064	234	118	213
45 - 50	17	1 554	383	393	2 347	1 326	290	136	209
50 - 55	19	1 749	292	288	2 348	1 353	287	99	140
55 - 60	14	1 390	217	190	1 811	1 047	198	66	97
60 - 65	16	1 192	203	195	1 605	936	169	55	89
65 und mehr	42	2 585	410	383	3 421	1 923	355	106	170
Zusammen	1 167	15 077	4 277	4 591	25 112	13 454	2 268	1 006	1 589
Weiblich									
15 - 20	853	439	433	84	1 809	161	/	-	-
20 - 25	58	820	936	663	2 477	1 411	50	21	14
25 - 30	20	1 030	849	645	2 544	1 594	101	77	141
30 - 35	13	1 108	624	468	2 213	1 345	108	73	197
35 - 40	17	1 265	474	331	2 087	1 218	95	49	187
40 - 45	17	1 193	407	209	1 827	1 076	64	26	125
45 - 50	17	1 537	488	193	2 234	1 254	73	28	103
50 - 55	20	1 753	372	139	2 284	1 086	61	22	64
55 - 60	17	1 452	249	81	1 800	664	33	10	33
60 - 65	19	1 546	280	113	1 958	794	40	14	40
65 und mehr	101	5 315	811	231	6 457	2 043	95	33	67
Zusammen	1 153	17 458	5 922	3 156	27 689	12 646	721	352	970
Insgesamt									
15 - 20	1 768	1 031	763	150	3 712	320	/	-	-
20 - 25	134	1 982	1 653	1 370	5 139	2 953	98	37	23
25 - 30	48	2 301	1 453	1 412	5 214	3 214	295	184	280
30 - 35	28	2 318	1 062	1 128	4 535	2 662	344	234	452
35 - 40	29	2 450	835	876	4 190	2 386	349	190	455
40 - 45	31	2 382	730	605	3 747	2 140	298	144	338
45 - 50	34	3 091	870	586	4 581	2 580	363	164	312
50 - 55	39	3 502	664	427	4 632	2 439	348	121	204
55 - 60	32	2 842	466	271	3 611	1 711	232	76	130
60 - 65	35	2 737	483	308	3 563	1 731	208	69	129
65 und mehr	143	7 900	1 221	614	9 878	3 966	450	139	237
Insgesamt	2 320	32 535	10 200	7 746	52 801	26 100	2 989	1 358	2 559
dar. Erwerbspersonen									
15 - 20	66	808	586	56	1 515	303	/	-	-
20 - 25	28	1 756	1 500	670	3 954	2 695	89	31	19
25 - 30	23	1 884	1 235	943	4 086	2 718	268	168	247
30 - 35	15	1 822	847	936	3 620	2 138	308	211	404
35 - 40	19	1 923	678	774	3 395	1 939	318	176	412
40 - 45	21	1 894	597	546	3 057	1 757	278	136	313
45 - 50	23	2 391	702	533	3 649	2 089	341	155	293
50 - 55	25	2 521	504	375	3 425	1 898	319	110	189
55 - 60	16	1 625	300	219	2 161	1 120	190	64	113
60 - 65	7	495	128	139	768	365	88	29	73
65 und mehr	/	170	36	53	260	92	31	8	32
Zusammen	243	17 290	7 112	5 243	29 889	17 113	2 232	1 088	2 096

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

*) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

*) Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1988*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schulen									
Schleswig-Holstein	1 811	362	632	307	223	173	99	7	8
Hamburg	856	187	239	129	60	107	83	44	7
Niedersachsen	4 590	612	1 841	1 138	299	408	258	25	9
Bremen	423	80	93	96	26	47	69	6	6
Nordrhein-Westfalen	7 474	843	3 385	1 144	739	536	630	143	54
Hessen	3 098	376	1 165	663	241	280	267	80	26
Rheinland-Pfalz	1 786	92	972	313	154	108	136	8	3
Baden-Württemberg	5 500	349	2 396	1 244	537	443	417	33	81
Bayern	5 265	—	2 353	1 700	388	397	395	16	16
Saarland	534	38	275	84	47	35	36	12	7
Berlin (West)	1 032	260	244	300	56	46	70	33	23
Bundesgebiet	32 389	3 199	13 595	7 118	2 770	2 580	2 480	407	240
Schüler									
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	278 156	7 509	93 950	41 199	12 756	51 370	65 127	5 006	1 239
Hamburg	159 814	6 369	44 885	17 772	6 534	13 503	46 082	23 697	972
Niedersachsen	804 708	12 798	279 230	210 313	26 184	105 299	148 966	20 210	1 708
Bremen	67 692	1 428	21 493	15 514	2 734	7 585	15 162	2 796	980
Nordrhein-Westfalen	1 915 368	13 791	652 085	330 257	78 127	241 238	481 152	95 840	22 878
Hessen	589 949	6 083	210 537	83 166	17 925	70 907	146 661	49 671	4 999
Rheinland-Pfalz	382 676	1 347	145 116	77 990	11 840	47 047	94 020	4 690	626
Baden-Württemberg	1 031 392	7 283	371 960	177 567	42 483	173 291	233 802	20 559	4 447
Bayern	1 174 497	—	437 779	279 046	40 148	138 632	269 102	6 917	2 873
Saarland	102 609	421	39 564	17 821	2 799	12 765	23 615	4 923	701
Berlin (West)	200 515	9 530	66 579	38 742	6 435	13 412	39 277	23 284	3 256
Bundesgebiet	6 707 378	66 559	2 363 178	1 289 387	247 965	875 049	1 562 906	257 593	44 679
männlich									
Schleswig-Holstein	142 869	4 168	47 864	22 594	7 950	25 134	31 867	2 569	723
Hamburg	82 217	3 418	22 680	9 500	4 086	6 864	22 869	12 342	458
Niedersachsen	411 231	7 149	142 870	112 106	16 424	50 470	71 052	10 445	715
Bremen	34 620	835	10 870	8 049	1 726	3 810	7 415	1 431	484
Nordrhein-Westfalen	984 433	8 168	332 783	178 864	48 127	116 678	236 602	52 011	11 200
Hessen	301 854	3 616	107 657	44 750	10 988	34 610	72 355	25 539	2 339
Rheinland-Pfalz	196 188	850	74 310	42 897	7 287	22 016	46 061	2 446	321
Baden-Württemberg	527 733	4 704	188 812	97 293	26 069	82 263	116 231	10 114	2 247
Bayern	600 061	—	223 288	150 068	24 698	61 213	135 946	3 469	1 379
Saarland	52 557	269	20 034	9 711	1 756	5 790	11 994	2 628	375
Berlin (West)	102 498	5 004	34 080	20 099	3 860	6 480	19 251	12 310	1 414
Bundesgebiet	3 436 261	38 181	1 205 248	695 931	152 971	415 328	771 643	135 304	21 655
weiblich									
Schleswig-Holstein	135 287	3 341	46 086	18 605	4 806	26 236	33 260	2 437	516
Hamburg	77 597	2 951	22 205	8 272	2 448	6 639	23 213	11 355	514
Niedersachsen	393 477	5 649	136 360	98 207	9 760	54 829	77 914	9 765	993
Bremen	33 072	593	10 623	7 465	1 008	3 775	7 747	1 365	496
Nordrhein-Westfalen	930 935	5 623	319 302	151 393	30 000	124 560	244 550	43 829	11 678
Hessen	288 095	2 467	102 880	38 416	6 937	36 297	74 306	24 132	2 660
Rheinland-Pfalz	186 488	497	70 806	35 093	4 553	25 031	47 959	2 244	305
Baden-Württemberg	503 659	2 579	183 148	80 274	16 414	91 028	117 571	10 445	2 200
Bayern	574 436	—	214 491	128 978	15 450	77 419	133 156	3 448	1 494
Saarland	50 052	152	19 530	8 110	1 043	6 975	11 621	2 295	326
Berlin (West)	98 017	4 526	32 499	18 643	2 575	6 932	20 026	10 974	1 842
Bundesgebiet	3 271 115	28 378	1 157 930	593 456	94 994	459 721	791 323	122 289	23 024

*) Zu Beginn des Schuljahres 1988/89.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

16.2 Allgemeinbildende Schulen 1988*)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	integrierte Gesamt- schulen ²⁾	Abend- schulen und Kollegs
Schüler									
Deutsche									
Schleswig-Holstein	265 997	6 951	89 549	38 035	11 799	49 685	63 926	4 866	1 186
Hamburg	133 668	4 786	36 418	12 325	5 299	11 288	42 679	19 963	910
Niedersachsen	758 855	11 582	261 351	195 391	23 603	100 907	145 470	18 878	1 673
Bremen	58 561	1 111	18 308	12 726	2 355	6 392	14 228	2 548	893
Nordrhein-Westfalen	1 663 211	10 332	557 612	251 165	63 590	221 362	457 951	80 452	20 747
Hessen	510 926	4 465	179 573	65 512	14 187	62 281	137 541	42 750	4 617
Rheinland-Pfalz	359 021	1 148	135 125	69 497	10 775	45 446	91 984	4 426	620
Baden-Württemberg	883 316	5 939	313 787	128 861	31 344	158 445	221 658	19 165	4 117
Bayern	1 083 758	-	402 545	243 948	36 010	132 496	259 476	6 508	2 775
Saarland	96 205	354	36 948	15 780	2 531	12 257	23 071	4 583	681
Berlin (West)	156 651	7 287	51 286	26 906	4 719	10 589	35 055	18 015	2 794
Bundesgebiet	5 970 169	53 955	2 082 502	1 060 148	206 212	811 148	1 493 039	222 154	41 013
Ausländer									
Schleswig-Holstein	12 159	558	4 401	3 164	957	1 685	1 201	140	53
Hamburg	26 146	1 583	8 467	5 447	1 235	2 215	3 403	3 734	62
Niedersachsen	45 853	1 216	17 879	14 922	2 581	4 392	3 496	1 332	35
Bremen	9 131	317	3 185	2 788	379	1 193	934	248	87
Nordrhein-Westfalen	252 157	3 459	94 473	79 092	14 537	19 876	23 201	15 388	2 131
Hessen	79 023	1 618	30 964	17 654	3 738	8 626	9 120	6 921	382
Rheinland-Pfalz	23 655	199	9 991	8 493	1 065	1 601	2 036	264	6
Baden-Württemberg	148 076	1 344	58 173	48 706	11 139	14 846	12 144	1 394	330
Bayern	90 739	-	35 234	35 098	4 138	6 136	9 626	409	98
Saarland	6 404	67	2 616	2 041	268	508	544	340	20
Berlin (West)	43 864	2 243	15 293	11 836	1 716	2 823	4 222	5 269	462
Bundesgebiet	737 207	12 604	280 676	229 241	41 753	63 901	69 927	35 439	3 686
Hauptberufliche Lehrer³⁾									
insgesamt									
Schleswig-Holstein	20 938	428	8 487	8 487	1 965	4 024	5 545	406	83
Hamburg	12 162	-	4 840	4 840 ⁴⁾	1 135	-	3 775	2 326	86
Niedersachsen	61 541	837	33 086	33 086	4 450	7 751	13 201	2 010	206
Bremen	5 881	98	2 800	2 800	557	593	1 484	260	89
Nordrhein-Westfalen	136 950	978	61 149	61 149	12 318	15 281	36 902	8 723	1 599
Hessen	40 137	374 ⁵⁾	14 727	14 727 ⁶⁾	2 741	2 422	8 623	10 855	395
Rheinland-Pfalz	26 456	118	14 077	14 077	1 742	3 122	6 936	398	63
Baden-Württemberg	79 306	751	35 458	35 458	8 938	12 450	19 922	1 731	56
Bayern	81 373	-	44 078	44 078	6 377	9 918	20 227	567	206
Saarland	7 717	15	3 643	3 643	608	1 026	1 950	454	21
Berlin (West)	17 116	653	7 629	7 629	1 160	1 111	3 789	2 442	332
Bundesgebiet	469 577	4 252	229 974	229 974	41 991	57 696	122 354	30 172	3 136
weiblich									
Schleswig-Holstein	12 035	413	5 983	5 983	1 351	2 151	1 930	172	35
Hamburg	7 099	-	3 449	3 449 ⁴⁾	788	-	1 574	1 252	36
Niedersachsen	34 533	726	21 936	21 936	2 685	3 638	4 588	890	70
Bremen	3 364	93	1 905	1 905	379	312	534	108	33
Nordrhein-Westfalen	79 562	936	42 005	42 005	8 175	9 120	14 464	4 262	600
Hessen	22 328	352 ⁵⁾	10 947	10 947 ⁶⁾	1 734	1 147	3 139	4 851	158
Rheinland-Pfalz	13 967	113	8 675	8 675	837	1 721	2 416	185	20
Baden-Württemberg	41 744	731	21 839	21 839	5 513	5 718	7 100	819	24
Bayern	41 754	-	26 318	26 318	3 849	4 773	6 448	296	70
Saarland	3 529	15	1 888	1 888	332	522	557	207	8
Berlin (West)	10 663	630	5 567	5 567	814	612	1 719	1 151	170
Bundesgebiet	270 578	4 009	180 512	180 512	26 457	29 714	44 469	14 193	1 224

*) Zu Beginn des Schuljahres 1988/89.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

*) Einschl. Schulkinderergärten, Vorklassen und Realschulen.

5) Ohne Vorklassen.

6) Einschl. Vorklassen.

16.3 Berufliche Schulen 1988*)

Land	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachgymnasien ²⁾	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen ³⁾
Schulen								
Schleswig-Holstein	347	94	12	127	29	29	—	56
Hamburg	190	78	7	51	20	12	—	22
Niedersachsen	848	360	27	181	107	64	—	109
Bremen	92	52	4	18	11	—	—	7
Nordrhein-Westfalen	1 314	585	7	315	217	25	—	165
Hessen	679	322	17	114	80	44	—	102
Rheinland-Pfalz	414	168	27	81	53	15	—	70
Baden-Württemberg	2 272	628	45	1 109	—	172	6	312
Bayern	1 025	259	120	262	61	—	23	300
Saarland	238	124	11	54	28	—	—	21
Berlin (West)	124	58	—	21	18	8	—	19
Bundesgebiet	7 543	2 728	277	2 333	624	369	29	1 183
Schüler insgesamt								
Schleswig-Holstein	104 864	81 735	470	10 275	1 429	5 349	—	5 606
Hamburg	68 018	49 325	241	9 657	2 588	2 835	—	3 372
Niedersachsen	305 728	235 425	409	37 672	9 145	11 935	—	11 142
Bremen	35 694	28 755	80	4 426	1 696	—	—	737
Nordrhein-Westfalen	651 315	461 582	162	86 868	23 341	55 305	—	24 057
Hessen	202 713	158 668	438	16 109	9 124	8 544	—	9 830
Rheinland-Pfalz	133 995	102 981	955	15 929	4 309	2 363	—	7 458
Baden-Württemberg	398 759	268 291	1 246	77 848	—	30 663	1 278	19 433
Bayern	405 500	327 852	4 117	17 116	25 260	—	4 387	26 768
Saarland	42 315	30 282	591	5 355	2 844	—	—	3 243
Berlin (West)	52 189	41 404	—	3 999	2 230	1 214	—	3 342
Bundesgebiet	2 401 090	1 786 300	6 709	285 254	81 966	116 208	5 665	114 988
männlich								
Schleswig-Holstein	57 445	45 516	356	3 994	1 098	3 187	—	3 294
Hamburg	35 866	27 320	193	2 990	1 773	1 803	—	1 787
Niedersachsen	164 746	135 324	392	8 834	6 778	6 711	—	6 707
Bremen	18 977	16 118	64	1 515	1 029	—	—	251
Nordrhein-Westfalen	353 093	258 998	143	26 205	15 749	32 897	—	19 101
Hessen	112 114	88 964	339	5 331	6 279	5 254	—	6 047
Rheinland-Pfalz	73 935	58 511	765	5 986	3 329	1 470	—	3 874
Baden-Württemberg	219 459	150 248	993	35 224	—	17 892	1 045	14 057
Bayern	223 534	184 529	2 299	2 752	16 826	—	2 918	14 210
Saarland	23 882	17 001	552	1 932	1 830	—	—	2 567
Berlin (West)	29 613	24 364	—	1 309	1 518	820	—	1 602
Bundesgebiet	1 312 864	1 006 783	6 096	96 072	56 209	70 034	3 963	73 497
weiblich								
Schleswig-Holstein	47 419	36 219	114	6 281	331	2 162	—	2 312
Hamburg	32 152	22 005	48	6 667	815	1 032	—	1 585
Niedersachsen	140 982	100 101	17	28 838	2 367	5 224	—	4 435
Bremen	16 717	12 637	16	2 911	667	—	—	486
Nordrhein-Westfalen	298 222	202 584	19	60 663	7 592	22 408	—	4 956
Hessen	90 599	69 804	99	10 778	2 845	3 290	—	3 783
Rheinland-Pfalz	60 060	44 470	190	9 943	980	893	—	3 584
Baden-Württemberg	179 300	118 043	253	42 624	—	12 771	233	5 376
Bayern	181 966	143 323	1 818	14 364	8 434	—	1 469	12 558
Saarland	18 433	13 281	39	3 423	1 014	—	—	676
Berlin (West)	22 576	17 040	—	2 690	712	394	—	1 740
Bundesgebiet	1 088 426	779 507	2 613	189 182	25 757	48 174	1 702	41 491

*) Zu Beginn des Schuljahres 1988/89.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

16.3 Berufliche Schulen 1988*)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen	Fach- oberschulen	Fach- gymnasien ²⁾	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³⁾
Schüler								
Deutsche								
Schleswig-Holstein	102 744	80 135	461	9 948	1 419	5 252	—	5 529
Hamburg	62 714	45 679	212	8 521	2 373	2 650	—	3 279
Niedersachsen	296 543	228 257	399	36 219	8 894	11 733	—	11 041
Bremen	33 538	27 111	73	4 033	1 596	—	—	725
Nordrhein-Westfalen	607 885	430 169	154	80 807	22 245	50 804	—	23 706
Hessen	184 884	144 116	410	14 191	8 578	7 975	—	9 614
Rheinland-Pfalz	128 684	98 744	936	15 126	4 259	2 252	—	7 367
Baden-Württemberg	364 587	245 058	1 177	68 935	—	29 231	1 248	18 938
Bayern	381 395	306 580	3 968	15 962	24 321	—	4 312	26 252
Saarland	40 557	28 866	581	5 119	2 775	—	—	3 216
Berlin (West)	45 167	35 613	—	3 360	1 950	1 125	—	3 119
Bundesgebiet	2 248 698	1 670 328	6 371	262 221	78 410	111 022	5 560	112 788
Ausländer								
Schleswig-Holstein	2 120	1 600	9	327	10	97	—	77
Hamburg	5 304	3 646	29	1 136	215	185	—	93
Niedersachsen	9 185	7 168	10	1 453	251	202	—	101
Bremen	2 156	1 644	7	393	100	—	—	12
Nordrhein-Westfalen	43 430	31 413	8	6 061	1 096	4 501	—	351
Hessen	17 829	14 552	28	1 918	546	569	—	216
Rheinland-Pfalz	5 311	4 237	19	803	50	111	—	91
Baden-Württemberg	34 172	23 233	69	8 913	—	1 432	30	495
Bayern	24 105	21 272	149	1 154	939	—	75	516
Saarland	1 758	1 416	10	236	69	—	—	27
Berlin (West)	7 022	5 791	—	639	280	89	—	223
Bundesgebiet	152 392	115 972	338	23 033	3 556	7 186	105	2 202
Hauptberufliche Lehrer⁴⁾								
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	3 244	1 824	16	603	41	421	—	339
Hamburg ⁵⁾	3 478	1 783	23	932	187	274	—	279
Niedersachsen	11 733	6 378	27	2 988	519	980	—	841
Bremen ⁵⁾	1 496	903	7	381	150	—	—	55
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	22 227	10 703	18	6 938	1 280	2 223	—	1 065
Hessen	7 669	4 626	19	1 180	522	695	—	627
Rheinland-Pfalz	4 723	2 560	60	1 332	233	203	—	335
Baden-Württemberg	17 629	6 901	84	6 444	—	2 528	88	1 584
Bayern	14 097	8 042	263	1 585	1 593	—	320	2 294
Saarland	1 682	944	31	430	156	—	—	121
Berlin (West)	2 738	1 672	—	481	182	163	—	240
Bundesgebiet	90 716	46 336	548	23 294	4 863	7 487	408	7 780
weiblich								
Schleswig-Holstein	1 027	460	4	292	13	131	—	127
Hamburg ⁵⁾	1 215	490	11	476	46	87	—	105
Niedersachsen	3 583	1 100	2	1 823	75	236	—	347
Bremen ⁵⁾	443	209	1	160	40	—	—	33
Nordrhein-Westfalen ⁵⁾	6 971	2 520	4	3 326	240	606	—	275
Hessen	2 224	1 234	1	550	80	164	—	195
Rheinland-Pfalz	1 447	734	17	459	62	55	—	120
Baden-Württemberg	5 321	1 987	24	2 028	—	730	18	534
Bayern	4 356	1 729	112	1 109	319	—	109	978
Saarland	519	224	11	187	46	—	—	51
Berlin (West)	844	424	—	217	50	47	—	106
Bundesgebiet	27 950	11 111	187	10 827	971	2 056	127	2 871

*) Zu Beginn des Schuljahres 1988/89.

1) Einschl. Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsprüfungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigt.

5) Z. T. geschätzt.

16.4 Schulabgänger 1988

16.4.1 Nach Beendigung der Vollzeitstudienpflicht

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	13 906	6 112	11 419	5 133	1 827	678	489	222	171	79
Hamburg ²⁾	5 587	2 371	3 246	1 438	844	317	274	147	1 068	437
Niedersachsen	32 121	13 617	25 211	10 731	4 434	1 741	1 577	744	899	401
Bremen	2 759	1 178	2 020	876	375	151	143	59	221	92
Nordrhein-Westfalen	67 236	28 552	51 896	22 306	10 198	3 950	2 016	928	3 126	1 368
Hessen	21 135	8 948	14 585	6 309	2 587	959	612	237	3 351	1 443
Rheinland-Pfalz ²⁾	20 090	8 900	16 989	7 618	1 927	751	476	221	479	245
Baden-Württemberg	49 241	21 652	40 587	18 028	5 415	2 078	1 633	807	1 606	739
Bayern	63 221	27 575	53 298	23 305	5 207	2 082	3 183	1 496	1 533	692
Saarland ²⁾	5 415	2 395	4 377	1 986	514	202	161	70	132	52
Berlin (West)	6 824	3 010	3 404	1 500	869	333	335	164	2 216	1 013
Bundesgebiet²⁾	267 535	124 310	227 032	98 230	34 197	13 242	10 898	5 095	14 802	8 561
dar. ohne Hauptschulabschluss	55 812	21 691	25 498	9 596	25 242	9 820	2 221	1 014	2 851	1 261

16.4.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt		Davon Abgänger aus							
			Hauptschulen		Realschulen, Abendrealschulen		Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		beruflichen Schulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	13 436	7 083	—	—	9 673	4 986	705	386	3 058	1 711
Hamburg ²⁾	7 268	3 698	—	—	3 819	1 969	1 954	983	1 374	704
Niedersachsen	49 092	26 000	8 046	3 538	29 523	15 675	4 484	2 453	7 039	4 334
Bremen	2 827	1 498	83	36	1 971	1 020	558	286	215	156
Nordrhein-Westfalen	101 754	53 116	27 815	13 765	48 386	25 415	12 521	6 622	13 032	7 314
Hessen	29 044	15 439	—	—	16 594	8 761	8 061	4 209	4 389	2 469
Rheinland-Pfalz ²⁾	18 082	10 134	1 407	677	9 209	5 066	2 117	1 210	5 339	3 179
Baden-Württemberg	55 420	26 671	—	—	34 196	17 899	6 755	3 564	14 469	7 208
Bayern	46 884	25 819	—	—	37 202	21 363	5 319	2 713	4 363	1 743
Saarland ²⁾	3 224	1 712	183	90	2 580	1 428	351	185	100	7
Berlin (West)	7 114	3 689	161	84	3 341	1 710	3 113	1 623	499	272
Bundesgebiet²⁾	334 145	178 859	37 695	18 190	198 494	105 292	45 938	24 234	53 877	29 097

16.4.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt		Davon Abgänger mit							
			allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus						Fachhochschulreife aus allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	
			Gymnasien, integrierten Gesamtschulen ¹⁾		Abendgymnasien, Kollegs		beruflichen Schulen			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	11 349	5 322	7 665	3 835	70	41	1 263	542	2 351	904
Hamburg ²⁾	10 520	5 171	6 365	3 115	158	110	669	276	3 292	1 657
Niedersachsen ²⁾	33 926	15 776	23 070	11 804	349	197	2 911	1 288	7 516	2 456
Bremen	3 967	1 853	2 782	1 417	81	44	—	—	1 104	392
Nordrhein-Westfalen	94 515	45 584	59 275	29 500	2 585	1 251	1 490	764	31 165	14 069
Hessen ²⁾	27 900	12 535	19 365	9 719	718	404	2 224	851	5 439	1 507
Rheinland-Pfalz ²⁾	14 625	6 487	10 343	5 209	130	72	537	213	3 602	988
Baden-Württemberg	44 237	19 490	27 932	14 067	424	229	9 228	3 511	6 653	1 683
Bayern ²⁾	39 149	17 844	27 499	13 357	349	196	1 321	467	9 938	3 805
Saarland ²⁾	4 075	1 729	2 483	1 215	60	26	—	—	1 531	487
Berlin (West)	7 536	3 489	5 559	2 756	495	332	314	98	1 168	303
Bundesgebiet²⁾	291 799	135 280	192 338	95 984	5 419	2 902	19 957	8 010	73 759	28 251

¹⁾ Einschl. Freier Waldorfschulen.²⁾ Einschl. schulexterner Prüfungen, die keiner Schulart zugeordnet werden können. Die Ergebnisse nach Schularten addieren sich deshalb nicht zum »Insgesamt«.

16.5 Abiturienten 1989*)

16.5.1 Nach Studienabsicht

Land	Insgesamt		Davon					
			Studienabsicht				Unentschlossene	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	10 420	4 722	7 009	2 770	1 681	1 089	1 730	863
Hamburg	6 900	3 070	4 332	1 748	1 020	610	1 548	712
Niedersachsen	32 784	14 633	20 697	8 044	4 240	2 747	7 847	3 842
Bremen	2 856	1 348	1 763	741	337	230	756	377
Nordrhein-Westfalen	71 711	31 885	46 377	17 909	9 388	6 442	15 946	7 534
Hessen	25 922	11 208	15 716	5 771	3 513	2 272	6 693	3 165
Rheinland-Pfalz	14 925	6 371	10 886	4 049	1 859	1 214	2 180	1 108
Baden-Württemberg	32 205	15 167	20 968	8 700	3 625	2 590	7 612	3 877
Bayern	40 090	17 735	27 617	10 594	3 902	2 700	8 571	4 441
Saarland	4 129	1 697	2 702	954	413	274	1 014	469
Berlin (West)	8 101	3 613	5 716	2 354	788	456	1 597	803
Bundesgebiet	250 043	111 449	163 783	63 834	30 766	20 824	55 494	27 191

16.5.2 Mit Studienabsicht nach angestrebter Studienfachgruppe

Land	Angestrebte Studienfachgruppe							Insgesamt ¹⁾	Dar. mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst-, Kunstwissenschaft		
Schleswig-Holstein	879	1 741	1 105	366	263	1 460	466	7 009	501
Hamburg	610	1 014	620	228	78	1 093	464	4 332	224
Niedersachsen	2 883	4 635	3 019	1 026	835	5 394	1 581	20 697	1 348
Bremen	253	346	246	83	50	494	256	1 763	95
Nordrhein-Westfalen	6 766	9 630	6 429	2 586	1 292	13 404	3 385	46 377	3 335
Hessen	1 941	3 474	2 409	796	521	4 216	1 186	15 716	918
Rheinland-Pfalz	1 422	2 830	1 705	523	370	3 119	764	10 886	662
Baden-Württemberg	2 888	4 476	3 774	1 287	538	3 930	1 624	20 968	1 575
Bayern	3 714	6 469	4 258	1 460	1 061	7 855	1 857	27 617	1 971
Saarland	333	514	481	131	58	842	171	2 702	144
Berlin (West)	1 021	1 195	992	363	124	1 229	475	5 716	341
Bundesgebiet	22 710	36 324	25 038	8 849	5 190	43 036	12 229	163 783	11 114

¹⁾ Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. — Ergebnis der Abiturientenbefragung.

²⁾ Einschl. Abiturienten ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

³⁾ Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

16.6 Schulen des Gesundheitswesens 1988*)

Land	Schulen	Schüler				Hauptberufliche Lehrer ¹⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	dar. Ausländer	männlich	weiblich	insgesamt
Schleswig-Holstein	63	592	3 539	4 131	57	38	157	195
Hamburg	35	320	2 403	2 723	138	.	.	.
Niedersachsen	239	2 320	12 071	14 391	231	.	.	.
Bremen	10	152	812	964	20	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	492	4 464	27 470	31 934	944	355	1 118	1 473
Hessen	169	1 286	8 025	9 311	339	174	412	586
Rheinland-Pfalz	109	974	5 518	6 492	155	100	247	347
Baden-Württemberg	216	1 819	12 521	14 340	398	158	481	639
Bayern	228	2 002	13 496	15 498	233	348	704	1 052
Saarland	44	294	1 854	2 148	34	24	70	94
Berlin (West)	73	922	4 289	5 211	504	65	314	379
Bundesgebiet	1 676	15 145	91 998	107 143	3 053	1 282²⁾	3 503²⁾	4 765²⁾

¹⁾ Zu Beginn des Schuljahres 1988/89.

²⁾ Voll- und teilzeitbeschäftigt.

³⁾ Ohne Angaben für Hamburg, Niedersachsen und Bremen.

16.7 Auszubildende 1988*)

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Auszubildende						Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ²⁾	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Ausbildungsjahr				
					1.	2.	3.		4.
	Insgesamt	944 147	713 613	1 657 960	471 806	577 441	537 841	70 872	610 264
	nach Ausbildungsbereichen								
	Industrie und Handel ³⁾	463 657	363 556	827 213	231 523	296 257	261 957	37 476	318 378
	Handwerk	414 310	163 563	577 873	167 726	188 766	188 241	33 140	200 980
	Landwirtschaft	25 664	12 851	38 515	6 522	15 171	16 721	101	15 091
	Öffentlicher Dienst ⁴⁾	34 774	32 536	67 310	18 247	24 617	24 446	—	23 464
	Freie Berufe ⁴⁾	4 919	128 651	133 570	44 286	47 798	41 331	155	47 285
	Hauswirtschaft ⁵⁾	217	12 638	12 855	3 335	4 665	4 855	—	4 852
	Seeschifffahrt	606	18	624	167	167	290	—	214
	nach Ländern								
	Schleswig-Holstein	40 072	31 664	71 736	21 102	24 289	23 396	2 949	25 720
	Hamburg	24 533	18 936	43 469	12 021	15 302	14 157	1 989	16 756
	Niedersachsen	115 758	88 118	203 876	51 802	73 253	70 623	8 198	76 942
	Bremen	13 367	10 235	23 602	6 939	8 033	7 517	1 113	8 620
	Nordrhein-Westfalen	265 240	196 313	461 553	138 005	157 329	148 159	18 060	169 926
	Hessen	80 448	60 390	140 838	41 356	49 553	44 154	5 775	51 561
	Rheinland-Pfalz	55 066	40 014	95 080	25 770	33 213	32 164	3 933	34 909
	Baden-Württemberg	140 333	110 747	251 080	72 192	88 850	77 922	12 116	92 971
	Bayern	171 083	130 267	301 350	83 760	104 868	98 999	13 723	108 136
	Saarland	15 778	11 861	27 639	6 740	9 734	9 827	1 338	10 356
	Berlin (West)	22 469	15 268	37 737	12 119	13 017	10 923	1 678	14 367
	nach ausgewählten Berufsgruppen								
01	Landwirte	9 692	806	10 498	793	4 470	5 227	8	4 360
05	Gartenbauer	12 364	16 841	29 205	6 501	11 142	11 486	76	11 166
06	Forst-, Jagdberufe	2 526	19	2 545	469	942	1 121	13	919
07	Bergleute	5 472	1	5 473	1 318	2 486	1 669	—	1 408
10	Steinbearbeiter	1 906	230	2 136	664	753	711	8	763
14	Chemiearbeiter	7 056	671	7 727	2 705	2 808	2 213	1	2 810
16	Papierhersteller, -verarbeiter	3 064	745	3 809	1 250	1 243	1 316	—	1 345
17	Drucker	8 473	5 263	13 736	4 212	4 862	4 661	1	5 101
22	Metallverformer (spanend)	15 344	757	16 101	4 829	5 577	5 690	5	5 346
25	Schmiede	3 120	26	3 146	965	1 041	1 037	103	1 065
26	Feinblechher, Installateure	54 810	565	55 375	15 553	16 374	15 817	7 631	17 849
27	Schlosser	106 540	1 573	108 113	27 505	32 555	36 339	11 714	31 431
28	Mechaniker	119 944	3 487	123 431	35 005	39 689	39 081	9 656	39 926
29	Werkzeugmacher	27 792	891	28 683	6 420	7 930	8 405	5 928	7 369
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	7 945	10 895	18 840	5 461	5 329	5 374	2 676	6 095
31	Elektriker	140 849	5 031	145 880	37 745	41 618	38 914	27 603	51 422
34	Textilhersteller	1 670	710	2 380	906	1 030	444	—	1 184
35	Textilverarbeiter	916	17 228	18 144	6 804	7 039	4 301	—	10 362
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 973	1 734	3 707	1 095	1 292	1 172	148	1 233
39	Back-, Konditorwarenhersteller	25 451	9 008	34 459	10 681	11 735	12 043	—	12 034
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	14 225	482	14 707	4 043	4 894	5 770	—	4 589
41	Speisenbereiter	18 688	7 318	26 006	7 739	8 654	9 611	2	9 633
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	1 438	62	1 500	424	534	542	—	506
44	Maurer, Betonbauer	19 124	73	19 197	5 440	6 977	6 780	—	8 072
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	13 681	140	13 821	3 743	5 043	5 032	3	5 645
46	Straßen-, Tiefbauer	5 494	13	5 507	1 632	1 968	1 906	1	2 144
48	Bauausstatter	7 815	262	8 077	2 350	2 947	2 780	—	3 088
49	Raumausstatter, Polsterer	3 430	2 132	5 562	1 890	1 868	1 804	—	2 078
50	Tischler, Modellbauer	35 491	3 484	38 975	9 597	14 323	14 482	573	15 576
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	30 228	3 219	33 447	10 496	11 094	11 857	—	11 956
62	Techniker	1 747	1 186	2 933	910	958	1 065	—	922
63	Technische Sonderfachkräfte	18 203	23 417	41 620	11 200	13 466	12 736	4 218	12 978
68	Warenkaufleute	64 979	159 784	224 763	70 789	87 715	66 217	42	99 487
69	Bank-, Versicherungskaufleute	35 345	36 089	71 434	18 133	27 186	26 112	3	27 121
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	8 903	11 650	20 553	5 883	7 518	7 127	25	8 175
71	Berufe des Landverkehrs	3 591	2 049	5 640	1 667	2 265	1 707	1	1 880
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	1 053	20	1 073	294	331	448	—	351
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	4 290	3 071	7 361	—	3 706	3 655	—	3 704
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	4 229	19 074	23 303	6 975	8 077	8 158	93	8 676
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	52 194	172 950	225 144	63 467	86 910	74 700	67	85 384
83	Künstler und zugeordnete Berufe	3 059	5 866	8 925	2 913	3 089	2 918	5	3 434
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	108	76 027	76 135	24 062	25 810	26 238	25	24 499
90	Körperpfleger	3 933	57 989	61 922	20 622	20 678	20 622	—	23 949
91	Gästabetreuer	5 764	27 898	33 662	10 936	12 105	10 620	1	13 847
92	Hauswirtschaftliche Berufe	221	15 579	15 800	3 689	5 767	6 344	—	5 948

*) Stand: 31. 12.

1) Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlußverträge (Stufenausbildung).

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

4) Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

5) Im städtischen Bereich.

16.8 Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1988

Nr. der Systematik ¹⁾	Ausbildungsbereich Land Berufsgruppe	Prüfungsteilnehmer					
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
Insgesamt		408 779²⁾	310 740	719 513	363 636	279 462	643 098
nach Ausbildungsbereichen							
	Industrie und Handel ²⁾	212 171	186 595	398 766	196 049	166 808	362 857
	Handwerk	163 614	57 871	221 485	137 234	51 541	188 775
	Landwirtschaft	15 224	7 137	22 361	13 785	6 663	20 448
	Öffentlicher Dienst ³⁾	15 242	14 110	29 352	14 311	13 425	27 736
	Freie Berufe ³⁾	2 128	34 372	36 500	1 900	31 373	33 273
	Hauswirtschaft ⁴⁾	56	10 654	10 710	52	9 651	9 703
	Seeschifffahrt	338	1	339	305	1	306
nach Ländern							
	Schleswig-Holstein	18 062	13 828	31 890	15 931	12 190	28 121
	Hamburg	10 929	8 474	19 403	9 812	7 892	17 704
	Niedersachsen	51 949	40 707	92 656	45 699	36 135	81 834
	Bremen	6 094	4 601	10 695	5 279	3 775	9 054
	Nordrhein-Westfalen	111 404	83 268	194 672	98 227	73 471	171 698
	Hessen	34 388	26 202	60 590	30 526	23 372	53 898
	Rheinland-Pfalz	23 534	17 220	40 754	20 916	15 744	36 660
	Baden-Württemberg	59 850	45 798	105 648	56 180	43 640	99 820
	Bayern	75 207	58 210	133 417	66 518	52 862	119 380
	Saarland	7 406	5 349	12 755	6 426	4 594	11 020
	Berlin (West)	9 950	7 083	17 033	8 122	5 787	13 909
nach ausgewählten Berufsgruppen							
01	Landwirte	7 034	489	7 523	6 567	417	6 984
05	Gartenbauer	6 178	7 129	13 307	5 378	6 488	11 866
06	Forst-, Jagdberufe	1 446	1	1 447	1 336	1	1 337
07	Bergleute	3 538	—	3 538	3 382	—	3 382
10	Steinbearbeiter	869	66	935	751	64	815
14	Chemiearbeiter	3 071	400	3 471	2 822	372	3 194
16	Papierhersteller, -verarbeiter	991	242	1 233	893	220	1 113
17	Drucker	3 238	1 871	5 109	2 938	1 793	4 731
22	Metallverformer (spanend)	5 508	219	5 727	5 185	204	5 389
25	Schmiede	1 064	11	1 075	949	11	960
26	Feinblechner, Installateure	19 900	160	20 060	16 290	148	16 438
27	Schlosser	38 103	422	38 525	34 783	370	35 153
28	Mechaniker	43 645	953	44 598	37 651	880	38 531
29	Werkzeugmacher	7 924	192	8 116	7 644	174	7 818
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	2 897	3 282	6 179	2 451	2 872	5 323
31	Elektriker	62 548	1 963	64 511	56 634	1 795	58 429
34	Textilhersteller	1 166	413	1 579	1 094	396	1 490
35	Textilverarbeiter	696	15 666	16 362	645	14 277	14 922
37	Lederhersteller, Leder- und Feilverarbeiter	821	736	1 557	763	712	1 475
39	Back-, Konditorwarenhersteller	10 709	2 635	13 344	8 988	2 443	11 431
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	6 539	163	6 702	5 794	155	5 949
41	Speisenbereiter	7 828	2 829	10 657	6 348	2 335	8 683
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	591	18	609	542	18	560
44	Maurer, Betonbauer	10 740	26	10 766	8 984	26	9 010
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	6 880	59	6 939	5 724	52	5 776
46	Straßen-, Tiefbauer	3 151	—	3 151	2 590	—	2 590
48	Bauausstatter	3 782	97	3 879	3 238	86	3 324
49	Raumausstatter, Polsterer	1 326	714	2 040	1 173	648	1 821
50	Tischler, Modellbauer	16 717	1 363	18 080	14 774	1 241	16 015
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	12 853	1 133	13 986	10 190	1 025	11 215
62	Techniker	766	480	1 246	676	428	1 104
63	Technische Sonderfachkräfte	6 386	8 215	14 601	6 045	7 853	13 898
68	Warenkaufleute	35 954	85 205	121 159	32 214	76 712	108 926
69	Bank-, Versicherungskaufleute	14 427	14 336	28 763	13 934	13 728	27 662
70	Anderer Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	3 458	4 214	7 672	3 113	3 865	6 978
71	Berufe des Landverkehrs	7 129	826	7 955	6 462	785	7 247
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	502	1	503	452	1	453
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 237	1 454	3 691	2 209	1 413	3 622
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 857	7 347	9 204	1 672	6 712	8 384
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	25 555	82 756	108 311	23 651	73 165	96 816
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 228	2 186	3 414	1 091	2 006	3 097
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	13	12 288	12 301	9	11 200	11 209
90	Körperpfleger	1 512	21 047	22 559	1 288	17 700	18 988
91	Gästebetreuer	2 110	10 670	12 780	1 793	9 585	11 378
92	Hauswirtschaftliche Berufe	58	13 239	13 297	54	12 200	12 254

¹⁾ Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975.

²⁾ Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

³⁾ Ohne diejenigen Auszubildenden im Öffentlichen Dienst bzw. in Freien Berufen, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden.

⁴⁾ Im städtischen Bereich.

16.9 Auszubildende 1988 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen*)

Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Männlich		Ausbildungsberuf	Aus- bildungs- bereich ¹⁾	Weiblich	
		Anzahl	% ²⁾			Anzahl	% ²⁾
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	74 296	7,9	Bürokauffrau	IH/Hw	62 377	8,7
Elektroinstallateur	Hw	46 379	4,9	Friseurin	Hw	57 989	8,1
Industriemechaniker – Maschinen- und Systemtechnik ³⁾	IH/Hw	39 941	4,2	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	45 072	6,3
Tischler	Hw	29 010	3,1	Arzthelferin	FB	43 947	6,2
Maler und Lackierer	Hw	28 898	3,1	Kauffrau im Einzelhandel	IH/Hw	43 166	6,0
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	28 269	3,0	Industriekauffrau	IH/Hw	41 169	5,8
Industriemechaniker – Betriebstechnik ³⁾	IH/Hw	27 610	2,9	Verkäuferin	IH/Hw	35 193	4,9
Bankkaufmann	IH	26 255	2,8	Zahnarzthelferin	FB	30 488	4,3
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	25 518	2,7	Bankkauffrau	IH	28 996	4,1
Energieelektroniker – Betriebstechnik ³⁾	IH	24 764	2,6	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	21 924	3,1
Industriekaufmann	IH/Hw	24 489	2,6	Fachgehilfin in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen	FB	19 074	2,7
Werkzeugmechaniker – Stanz- und Umformtechnik ³⁾	IH/Hw	23 630	2,5	Hotelfachfrau	IH	18 830	2,6
Kaufmann im Einzelhandel ³⁾	IH/Hw	23 168	2,5	Bürogehilfin	IH/Hw	17 713	2,5
Schlosser	Hw	21 780	2,3	Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 096	1,8
Bäcker	IH/Hw	21 185	2,2	Hauswirtschafterin	Hausw./Lw	12 898	1,8
Koch	IH	18 640	2,0	Verwaltungsfachangestellte	OD	12 420	1,7
Industriemechaniker – Geräte- und Feinwerktechnik ³⁾	IH/Hw	18 452	2,0	Rechtsanwalts- und Notargehilfin	FB	12 229	1,7
Bürokaufmann	IH/Hw	15 461	1,6	Floristin	IH	9 435	1,3
Maurer	IH/Hw	14 789	1,6	Technische Zeichnerin	IH/Hw	8 612	1,2
Kommunikationselektroniker – Telekommunikationstechnik	IH/OD	14 686	1,6	Apothekenhelferin	FB	7 566	1,1
Zusammen		547 220	58,0	Zusammen		542 194	78,0

*) Stand: 31. 12.

1) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, OD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe, Hausw. = Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

2) Anteil an allen männlichen bzw. weiblichen Auszubildenden.

3) 1987 neu geordneter Ausbildungsberuf; einschl. Auszubildender in vergleichbaren auslaufenden Ausbildungsberufen (z.B. Maschinenschlosser, Betriebsschlosser, Energieanlagenelektroniker, Werkzeugmacher).

16.10 Hochschulen und Studenten im Wintersemester 1989/90 nach Hochschularten und Ländern*)

Land	Insgesamt	Universitäten	Gesamt-hochschulen	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fach-hochschulen ¹⁾	Verwaltungs-fach-hochschulen
Hochschulen								
Schleswig-Holstein	11	2	–	2	–	1	5	1
Hamburg	9	4	–	–	–	2	2	1
Niedersachsen	24	10	–	–	–	2	11	1
Bremen	5	1	–	–	–	1	2	1
Nordrhein-Westfalen	48	10	6	–	6	6	16	4
Hessen	24	5	1	–	3	3	8	4
Rheinland-Pfalz	14	6	–	–	2	–	3	3
Baden-Württemberg	60	9	–	6	1	7	31	6
Bayern	32	11	–	–	3	5	12	1
Saarland	6	1	–	–	–	2	2	1
Berlin (West)	11	3	–	–	1	1	5	1
Bundesgebiet	244	62	7	8	16	30	97	24
Studenten								
Schleswig-Holstein	37 224	19 323	–	2 408	–	375	14 147	971
Hamburg	63 236	47 241	–	–	–	1 705	13 300	990
Niedersachsen	138 292	108 787	–	–	–	2 098	24 896	2 511
Bremen	20 010	12 676	–	–	–	688	6 407	239
Nordrhein-Westfalen	462 086	254 715	95 674	–	1 147	5 645	94 352	10 553
Hessen	136 422	79 724	12 673	–	413	1 301	36 750	5 561
Rheinland-Pfalz	68 154	46 836	–	–	260	–	18 532	2 526
Baden-Württemberg	207 311	145 550	–	9 145	65	3 992	41 900	6 659
Bayern	243 501	180 105	–	–	785	2 457	54 467	5 687
Saarland	23 065	19 099	–	–	–	483	3 361	122
Berlin (West)	108 940	90 699	–	–	529	4 662	10 304	2 746
Bundesgebiet	1 508 241	1 004 755	108 347	11 553	3 199	23 408	318 418	38 585

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.1 Im Wintersemester 1989/90 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen *)

Hochschulart Land Hochschule	insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäten	1 004 755	416 821	838 841	391 549	65 814	25 272	124 332	55 154
Schleswig-Holstein	19 323	8 466	18 369	8 068	954	398	2 654	1 232
Kiel	18 099	7 862	17 213	7 498	886	364	2 509	1 160
Lübeck, Medizin. Universität	1 224	604	1 156	570	68	34	145	72
Hamburg	47 241	20 120	44 790	19 095	2 461	1 025	4 848	1 965
Hamburg, Universität	42 400	19 080	40 280	18 125	2 120	955	3 700	1 830
Hamburg-Harburg, Techn. Universität	1 346	170	1 180	150	166	20	400	42
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 535	—	1 535	—	—	—	522	—
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 960	870	1 785	820	175	50	226	93
Niedersachsen	108 787	44 283	103 585	42 490	5 202	1 793	14 805	6 568
Braunschweig, Techn. Universität	16 384	4 687	15 584	4 459	800	228	2 567	741
Clausthal, Techn. Universität	3 751	582	3 394	533	357	49	420	79
Göttingen	29 608	12 636	27 881	11 837	1 727	699	3 024	1 452
Hannover, Universität	27 546	10 117	26 331	9 733	1 215	384	3 853	1 486
Hannover, Medizin. Hochschule	3 671	1 631	3 491	1 551	180	80	435	203
Hannover, Tierärztl. Hochschule	1 944	1 165	1 807	1 104	137	61	224	132
Hildesheim	2 550	1 665	2 463	1 612	87	53	481	340
Lüneburg	3 880	2 268	3 812	2 229	68	39	1 069	688
Oldenburg	9 359	4 559	8 938	4 448	421	111	1 188	614
Osnabrück	10 094	4 973	9 884	4 884	210	89	1 544	833
Bremen	12 676	5 625	11 817	5 357	859	268	1 885	865
Nordrhein-Westfalen	254 715	107 008	239 087	101 378	15 628	5 630	27 805	12 818
Aachen, Techn. Hochschule	36 091	8 808	32 486	8 097	3 605	711	4 169	1 066
Bielefeld	13 902	6 702	13 123	6 342	779	360	1 769	940
Bochum	33 990	12 890	31 820	12 175	2 170	715	4 149	1 696
Bonn	37 437	17 319	35 543	16 437	1 894	882	3 661	1 824
Dortmund	19 807	6 847	18 755	6 605	1 052	242	2 961	979
Düsseldorf	15 961	8 028	14 831	7 464	1 130	564	1 681	928
Köln, Universität	48 845	23 817	45 771	22 388	3 074	1 429	4 637	2 714
Köln, Deutsche Sporthochschule	5 006	1 976	4 673	1 911	333	65	354	146
Münster	43 260	20 458	41 689	19 804	1 571	654	4 400	2 521
Witten-Herdecke, Private Hochschule	416	163	396	155	20	8	24	4
Hessen	79 724	33 758	73 597	31 399	6 127	2 359	10 929	5 162
Darmstadt, Techn. Hochschule	15 340	2 925	14 052	2 689	1 288	236	2 545	561
Frankfurt am Main	31 126	14 522	28 311	13 232	2 815	1 290	3 560	1 898
Gießen	17 703	8 992	16 726	8 576	977	416	2 514	1 452
Marburg	14 849	7 081	13 869	6 683	960	398	2 151	1 209
Ostlich-Winkel, European Business School, Private Hochschule	706	238	639	219	67	19	159	42
Rheinland-Pfalz	46 836	20 687	43 689	19 303	3 167	1 384	6 607	3 108
Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz	3 488	2 108	3 396	2 070	92	38	704	489
Kaiserslautern	8 846	1 500	8 319	1 440	527	60	1 709	284
Mainz	25 339	12 641	23 569	11 714	1 770	927	2 635	1 484
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	482	169	456	166	26	3	—	—
Trier	8 481	4 231	7 733	3 875	748	356	1 515	842
Vallendar, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	200	38	196	38	4	—	44	9
Baden-Württemberg	145 550	52 925	134 516	48 418	11 034	4 507	19 314	7 373
Freiburg im Breisgau	22 931	9 796	21 185	8 910	1 746	886	2 792	1 346
Heidelberg	26 709	12 732	24 297	11 489	2 412	1 243	2 808	1 480
Hohenheim	5 730	2 292	5 391	2 183	339	109	786	333
Karlsruhe, Univ. - Techn. Hochschule	20 214	3 442	18 799	3 158	1 415	284	3 236	616
Konstanz	8 325	3 479	7 690	3 178	635	301	1 457	659
Mannheim	12 241	4 484	11 264	4 081	977	403	1 383	606
Stuttgart, Univ. - Techn. Hochschule	20 111	4 328	18 278	3 862	1 833	466	3 081	692
Tübingen	23 885	10 532	22 360	9 778	1 505	754	2 788	1 360
Ulm	5 424	1 840	5 252	1 779	172	61	983	281
Bayern	180 105	77 171	171 074	73 309	9 031	3 862	25 521	11 463
Augsburg	11 101	5 295	10 572	5 069	529	226	2 048	1 074
Bamberg	6 238	3 058	6 010	2 954	228	104	989	525
Bayreuth	7 215	2 549	7 002	2 470	213	79	1 442	519
Eichstätt, Kath. Universität	2 453	1 428	2 315	1 373	138	55	522	340
Erlangen-Nürnberg	27 177	10 211	26 022	9 793	1 155	418	3 821	1 576
München, Universität	61 845	31 520	57 911	29 477	3 934	2 043	5 723	3 347
München, Techn. Universität	23 026	5 163	21 882	4 980	1 144	183	3 867	908
München, Universität der Bundeswehr	2 292	1	2 243	1	49	—	793	1
Passau	6 908	3 095	6 632	3 007	276	88	1 409	679
Regensburg	13 418	6 265	12 847	5 966	571	299	2 382	1 190
Würzburg	18 432	8 596	17 638	8 219	794	367	2 525	1 304
Saarland	19 099	8 365	17 838	7 795	1 261	570	2 549	1 227
Saarbrücken	19 099	8 365	17 838	7 795	1 261	570	2 549	1 227
Berlin (West)	90 699	38 413	80 509	34 937	10 190	3 476	7 415	3 373
Berlin, Freie Universität	58 765	29 283	53 930	27 049	4 835	2 234	4 249	2 342
Berlin, Techn. Universität	31 831	9 078	26 548	7 877	5 283	1 201	3 166	1 031
Berlin, Europ. Wirtschaftshochschule (E.A.P.), Private Hochschule	103	52	31	11	72	41	—	—

Fußnoten siehe S. 366.

16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.1 Im Wintersemester 1989/90 nach Hochschularten, Ländern und ausgewählten Hochschulen*)

Hochschulart Land Hochschule	Insgesamt		Und zwar					
	insgesamt	weiblich	Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Gesamthochschulen	108 347	34 707	102 317	33 165	6 030	1 542	18 274	6 020
Nordrhein-Westfalen	95 674	29 854	90 534	28 527	5 140	1 327	16 108	5 101
Duisburg, Univ. – Gesamthochschule	12 540	3 898	11 705	3 676	835	222	1 980	531
Essen, Univ. – Gesamthochschule	17 488	7 177	16 526	6 876	962	301	2 371	1 032
Hagen, Fernuniv. – Gesamthochschule	27 531	7 893	26 240	7 580	1 291	313	4 797	1 680
Paderborn, Univ. – Gesamthochschule	14 072	3 571	13 480	3 444	592	127	2 615	601
Siegen, Univ. – Gesamthochschule	9 790	2 768	9 213	2 634	577	134	2 130	570
Wuppertal, Univ. – Gesamthochschule	14 253	4 547	13 370	4 317	883	230	2 215	687
Hessen	12 673	4 853	11 783	4 638	890	215	2 166	919
Kassel, Gesamthochschule	12 673	4 853	11 783	4 638	890	215	2 166	919
Pädagogische Hochschulen	11 553	8 427	11 389	8 314	164	113	2 199	1 823
Schleswig-Holstein	2 408	1 716	2 352	1 683	56	33	425	351
Baden-Württemberg	9 145	6 711	9 037	6 631	108	80	1 774	1 472
Theologische Hochschulen	3 199	1 021	3 009	1 000	190	21	468	159
Römisch-katholisch:								
Nordrhein-Westfalen	366	22	333	21	33	1	43	4
Hessen	346	62	297	59	49	3	46	7
Rheinland-Pfalz	260	59	236	56	24	3	24	6
Bayern	460	149	414	144	46	5	66	22
Evangelisch:								
Nordrhein-Westfalen	781	293	765	289	16	4	161	66
Hessen	67	8	61	8	6	–	17	2
Bayern	325	161	324	161	1	–	63	34
Berlin (West)	529	231	520	228	9	3	41	15
Jüdisch:								
Baden-Württemberg	65	36	59	34	6	2	7	3
Kunsthochschulen	23 406	12 024	20 766	10 545	2 640	1 479	2 391	1 292
Schleswig-Holstein	375	216	334	193	41	23	56	31
Hamburg	1 705	762	1 510	670	195	92	178	85
Niedersachsen	2 098	1 163	1 925	1 071	173	92	268	166
Bremen	688	366	661	352	27	14	118	64
Nordrhein-Westfalen	5 645	2 799	4 902	2 370	743	429	508	266
Hessen	1 301	641	1 187	582	114	59	117	59
Baden-Württemberg	3 992	2 032	3 501	1 756	491	276	474	263
Bayern	2 457	1 320	2 172	1 154	285	166	289	160
Saarland	483	234	442	209	41	25	69	35
Berlin (West)	4 662	2 491	4 132	2 188	530	303	314	163
Fachhochschulen²⁾	318 418	86 410	301 485	82 809	18 951	3 601	53 317	14 446
Schleswig-Holstein	14 147	3 000	13 622	2 929	525	71	2 203	447
Hamburg	13 300	3 375	12 215	3 230	1 085	145	1 067	200
Niedersachsen	24 896	6 804	24 068	6 634	828	170	3 946	1 168
Bremen	6 407	1 656	5 954	1 548	453	108	1 771	476
Nordrhein-Westfalen	94 352	28 233	88 443	26 955	5 909	1 278	14 436	4 089
Hessen	36 750	8 673	34 041	8 168	2 709	505	6 675	1 727
Rheinland-Pfalz	18 532	5 690	17 853	5 471	679	219	3 339	980
Baden-Württemberg	41 900	10 588	40 062	10 149	1 838	439	5 929	1 654
Bayern	54 467	14 813	52 781	14 390	1 686	423	11 725	3 078
Saarland	3 361	751	3 064	700	297	51	693	167
Berlin (West)	10 304	2 827	9 362	2 635	942	192	1 533	460
Verwaltungsfachhochschulen	38 565	17 533	38 564	17 532	1	1	10 540	5 017
Schleswig-Holstein	971	463	971	463	–	–	245	126
Hamburg	990	445	990	445	–	–	188	110
Niedersachsen	2 511	1 079	2 511	1 079	–	–	643	306
Bremen	239	79	239	79	–	–	91	31
Nordrhein-Westfalen	10 553	4 868	10 552	4 867	1	1	3 320	1 568
Hessen	5 561	2 521	5 561	2 521	–	–	1 058	508
Rheinland-Pfalz	2 526	795	2 526	795	–	–	667	224
Baden-Württemberg	6 659	3 298	6 659	3 298	–	–	2 083	1 136
Bayern	5 687	2 531	5 687	2 531	–	–	1 596	671
Saarland	122	42	122	42	–	–	25	12
Berlin (West)	2 746	1 412	2 746	1 412	–	–	624	325
Insgesamt	1 508 241	578 943	1 416 351	544 914	91 890	32 029	211 521	83 911

*) Vorläufiges Ergebnis.
 1) Einschl. Beurlaubter.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.2 Im Wintersemester 1988/89 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Und zwar					
			Deutsche		Ausländer		Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	282 922	175 345	262 579	163 277	20 343	12 068	32 346	23 254
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	576	410	564	403	12	7	91	75
Kath. Theologie, kath. Religionslehre	10 242	3 981	9 795	3 920	447	61	1 132	508
Ev. Theologie, ev. Religionslehre	15 026	6 757	14 647	6 664	379	93	1 321	710
Philosophie	18 760	7 353	17 312	6 924	1 448	429	1 380	661
Geschichte	27 166	12 252	25 848	11 674	1 318	578	2 675	1 426
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	8 798	4 816	8 334	4 589	464	227	1 144	790
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	8 317	5 863	7 362	5 247	955	616	1 195	912
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 238	1 681	3 110	1 616	128	65	374	229
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	59 915	41 158	52 294	36 247	7 621	4 911	9 119	7 018
Anglistik, Amerikanistik	24 324	17 689	22 750	16 586	1 574	1 103	3 550	2 840
Romanistik	20 574	16 411	18 974	15 169	1 600	1 242	2 538	2 196
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 248	3 145	3 764	2 783	484	362	590	444
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13 313	8 374	12 332	7 860	981	514	1 364	974
Psychologie	24 057	15 129	22 711	14 277	1 346	852	2 135	1 491
Erziehungswissenschaften	44 368	30 326	42 782	29 318	1 586	1 008	3 738	2 980
Sport	16 913	7 282	16 107	7 075	806	207	1 666	908
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	416 594	163 374	399 270	157 346	17 324	6 028	65 777	29 606
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	1 358	1 170	1 347	1 164	11	6	357	339
Politik- und Sozialwissenschaften	40 258	17 492	37 254	16 402	3 004	1 090	3 886	2 053
Sozialwesen	37 866	26 553	36 951	25 973	915	580	6 562	4 897
Rechtswissenschaft	84 667	34 983	82 211	33 927	2 456	1 056	10 890	5 382
Verwaltungswissenschaft	26 776	11 886	26 734	11 876	42	10	7 756	3 701
Wirtschaftswissenschaften	206 185	69 191	196 596	66 072	9 589	3 119	33 867	12 900
Wirtschaftsingenieurwesen	19 484	2 099	18 177	1 932	1 307	167	2 459	334
Mathematik, Naturwissenschaften	232 744	73 064	219 975	69 589	12 769	3 475	34 923	12 087
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 261	1 116	1 249	1 109	12	7	347	320
Mathematik	28 809	9 820	27 471	9 491	1 338	329	5 297	2 247
Informatik	46 624	7 108	43 503	6 542	3 121	566	8 175	1 319
Physik, Astronomie	34 920	3 459	33 228	3 252	1 692	207	5 139	611
Chemie	40 214	11 688	37 634	10 872	2 580	816	6 501	2 351
Pharmazie	12 025	8 123	11 192	7 714	833	409	924	661
Biologie	40 002	21 186	38 229	20 331	1 773	855	5 076	2 966
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 452	3 170	11 367	3 009	1 085	161	1 324	469
Geographie	16 437	7 394	16 102	7 269	335	125	2 140	1 143
Humanmedizin	99 816	42 520	93 902	40 138	5 914	2 382	7 394	3 395
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	86 683	38 277	81 537	36 221	5 146	2 056	6 423	2 995
Zahnmedizin	13 133	4 243	12 365	3 917	768	326	971	400
Veterinärmedizin	6 874	4 140	6 415	3 933	459	207	774	512
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 112	16 732	34 292	16 230	1 820	502	5 573	2 644
Agrarwissenschaften	17 154	5 681	15 930	5 440	1 224	241	2 540	880
Gartenbau, Landespflege	7 143	3 470	6 921	3 388	222	82	1 097	543
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 528	435	3 395	416	133	19	589	69
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 287	7 146	8 046	6 986	241	160	1 347	1 152
Ingenieurwissenschaften	304 788	36 969	282 187	34 827	22 601	2 142	50 017	5 938
Ingenieurwissenschaften allgemein	564	173	561	171	3	2	7	3
Bergbau, Hüttenwesen	4 172	246	3 598	211	574	35	346	33
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	129 812	10 820	121 505	10 269	8 307	551	22 848	2 061
Elektrotechnik	87 002	2 756	79 742	2 441	7 260	315	16 137	587
Nautik, Schiffstechnik	1 642	48	1 420	44	222	4	206	5
Architektur, Innenarchitektur	44 944	17 671	41 999	16 772	2 945	899	5 288	2 340
Raumplanung	2 267	674	2 023	631	244	43	267	74
Bauingenieurwesen	29 660	3 630	26 767	3 359	2 893	271	4 245	690
Vermessungswesen	4 725	951	4 572	929	153	22	673	145
Kunst, Kunstwissenschaft	67 647	39 399	63 151	36 807	4 496	2 592	6 841	4 276
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 577	13 564	17 789	12 995	788	569	1 905	1 497
Bildende Kunst	4 998	2 497	4 464	2 262	534	235	470	256
Gestaltung	17 427	9 484	16 672	9 113	755	371	1 591	862
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 996	2 383	3 607	2 144	389	239	418	253
Musik	22 649	11 471	20 619	10 293	2 030	1 178	2 457	1 408
Sonstige Fächer/ohne Angabe	584	351	445	258	139	93	123	92
Insgesamt	1 464 994	559 178	1 378 323	529 480	86 671	29 696	205 434	82 712

16.11 Studenten an Hochschulen

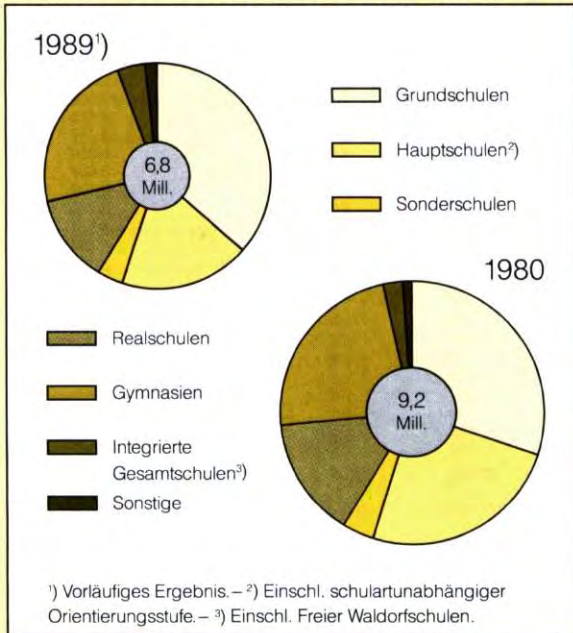
16.11.3 Im Wintersemester 1988/89 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	282 922	65 206	43 399	34 524	29 651	26 759	23 105	60 278
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	576	239	163	140	4	6	3	21
Kath. Theologie, kath. Religionslehre	10 242	1 951	1 597	1 374	1 248	1 210	982	1 880
Ev. Theologie, ev. Religionslehre	15 026	2 312	1 815	1 690	1 751	1 931	2 034	3 493
Philosophie	18 760	5 236	3 317	2 326	1 673	1 392	1 160	3 656
Geschichte	27 166	6 190	4 134	3 122	2 722	2 422	2 104	6 472
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	8 798	1 982	1 614	1 497	914	631	529	1 631
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	8 317	2 207	1 398	1 170	1 070	749	624	1 099
Althilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 238	636	420	330	282	322	349	899
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	59 915	15 067	8 723	6 613	5 797	5 314	4 516	13 885
Anglistik, Amerikanistik	24 324	6 514	3 904	2 709	2 304	2 124	1 815	4 954
Romanistik	20 574	5 304	3 407	2 487	2 136	1 845	1 612	3 783
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 248	1 160	670	530	437	401	304	746
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	13 313	3 251	2 311	1 771	1 384	1 091	885	2 620
Psychologie	24 057	3 752	3 371	3 132	2 850	2 589	2 386	5 977
Erziehungswissenschaften	44 368	9 405	6 555	5 633	5 079	4 732	3 802	9 162
Sport	16 913	3 049	2 426	1 973	1 771	1 739	1 573	4 382
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	416 594	103 924	82 800	66 410	47 611	37 688	28 546	49 615
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	1 358	542	305	180	110	100	57	64
Politik- und Sozialwissenschaften	40 258	9 760	6 479	4 759	3 711	3 440	3 136	8 973
Sozialwesen	37 866	9 678	8 485	7 821	6 429	3 042	1 140	1 271
Rechtswissenschaft	84 667	16 061	11 285	9 349	8 642	10 200	9 657	19 473
Verwaltungswissenschaft	26 776	9 671	8 942	6 758	1 056	202	72	75
Wirtschaftswissenschaften	206 185	52 799	43 381	34 430	25 225	18 879	13 244	18 227
Wirtschaftsingenieurwesen	19 484	5 413	3 923	3 113	2 438	1 825	1 240	1 532
Mathematik, Naturwissenschaften	232 744	52 013	36 851	30 319	26 706	23 480	20 458	42 917
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 261	506	301	157	127	95	26	49
Mathematik	28 809	7 953	4 381	3 239	2 751	2 520	2 460	5 505
Informatik	46 624	12 361	8 627	7 109	6 050	4 524	3 352	4 601
Physik, Astronomie	34 920	7 098	5 375	4 440	3 911	3 690	3 645	6 761
Chemie	40 214	8 771	6 103	5 027	4 341	3 999	3 619	8 354
Pharmazie	12 025	2 139	2 187	2 161	2 085	1 524	748	1 181
Biologie	40 002	7 059	5 843	5 098	4 558	4 344	3 852	9 248
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 452	2 299	1 558	1 249	1 261	1 239	1 244	3 602
Geographie	16 437	3 827	2 476	1 839	1 622	1 545	1 512	3 616
Humanmedizin	99 816	14 353	14 147	13 714	13 642	13 474	12 452	18 034
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	86 683	12 254	12 137	11 694	11 595	11 517	10 868	16 618
Zahnmedizin	13 133	2 099	2 010	2 020	2 047	1 957	1 584	1 416
Veterinärmedizin	6 874	934	936	912	924	942	882	1 344
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	36 112	7 642	6 537	6 105	5 603	4 141	2 620	3 464
Agrarwissenschaften	17 154	3 399	2 987	2 933	2 620	2 053	1 328	1 834
Gartenbau, Landespflege	7 143	1 478	1 324	1 230	1 196	691	485	739
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 528	930	768	628	480	315	186	221
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 287	1 835	1 458	1 314	1 307	1 082	621	670
Ingenieurwissenschaften	304 788	65 893	55 310	47 807	43 088	33 103	23 712	35 875
Ingenieurwissenschaften allgemein	564	185	139	72	22	43	25	78
Bergbau, Hüttenwesen	4 172	492	467	569	545	497	557	1 045
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	129 812	29 667	25 158	21 254	18 663	13 410	9 124	12 536
Elektrotechnik	87 002	20 070	16 630	14 000	12 285	8 885	6 513	8 619
Nautik, Schiffstechnik	1 642	374	329	304	295	133	65	142
Architektur, Innenarchitektur	44 944	8 033	7 030	6 544	6 122	5 350	3 778	8 087
Raumplanung	2 267	363	302	322	301	262	230	487
Bauingenieurwesen	29 660	5 800	4 527	3 961	4 002	3 918	3 034	4 418
Vermessungswesen	4 725	909	728	781	853	605	386	463
Kunst, Kunstwissenschaft	67 647	13 384	11 323	9 901	9 055	7 401	5 119	11 464
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	18 577	3 558	2 574	2 218	1 949	1 784	1 525	4 969
Bildende Kunst	4 998	874	819	760	679	700	471	695
Gestaltung	17 427	2 942	3 042	2 951	2 759	2 047	1 277	2 409
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 996	711	588	538	528	374	329	928
Musik	22 649	5 299	4 300	3 434	3 140	2 496	1 517	2 463
Sonstige Fächer/ohne Angabe	584 ¹⁾	116	14	8	13	5	5	23
Insgesamt	1 464 994¹⁾	326 514	253 743	211 673	178 064	148 732	118 472	227 396

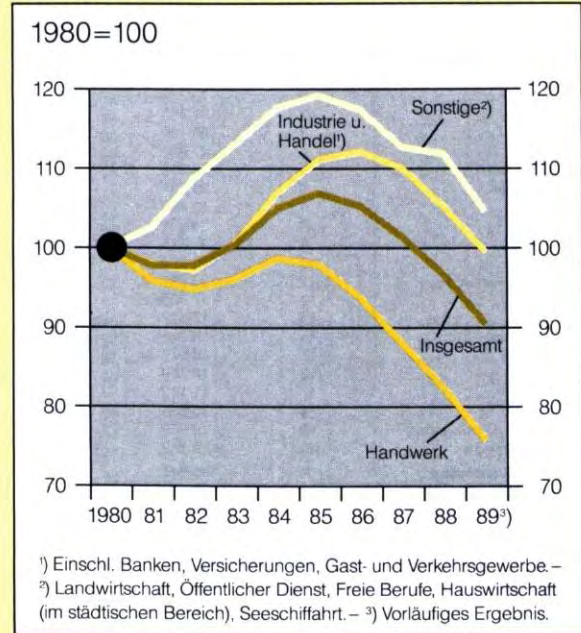
¹⁾ Einschl. 400 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorlag.

Bildung und Wissenschaft

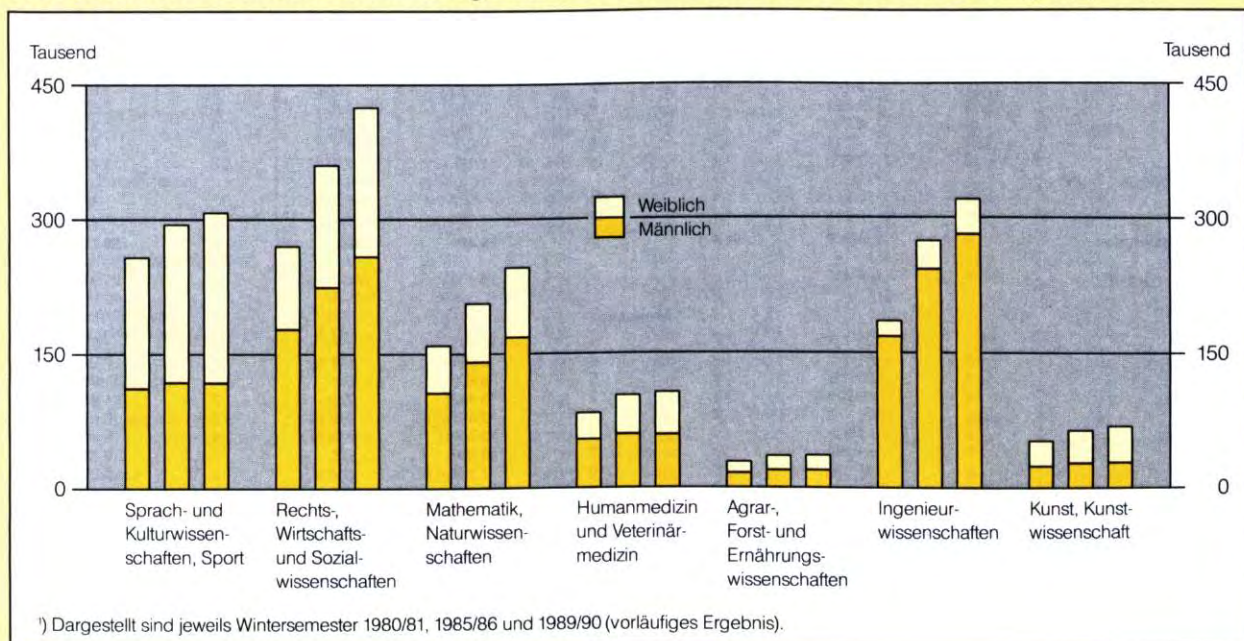
Schüler an allgemeinbildenden Schulen



Auszubildende nach Ausbildungsbereichen



Studenten an Hochschulen in ausgewählten Wintersemestern nach Fächergruppen¹⁾



Statistisches Bundesamt 90 0470

16.11 Studenten an Hochschulen

16.11.4 Deutsche Studenten im Wintersemester 1988/89 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach	Studenten			Und zwar					
				Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre	1	70 739	8,3	3	10 449	9,1	3	12 440	8,5
Elektrotechnik/Elektronik	2	67 495	8,0	1	12 985	11,4	1	14 413	9,8
Maschinenbau/-wesen	3	66 188	7,8	2	11 986	10,5	2	13 107	8,9
Rechtswissenschaft	4	47 800	5,6	6	5 118	4,5	6	6 356	4,3
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	45 316	5,3	10	3 173	2,8	10	3 884	2,6
Wirtschaftswissenschaften	6	39 237	4,6	4	6 463	5,7	4	8 733	5,9
Informatik	7	35 486	4,2	5	6 032	5,3	5	8 270	5,6
Physik	8	29 866	3,5	7	4 262	3,7	7	5 136	3,5
Chemie	9	25 355	3,0	8	3 736	3,3	8	4 352	3,0
Architektur	10	23 465	2,8	12	2 540	2,2	12	3 480	2,4
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	11	23 291	2,7	9	3 289	2,9	9	3 909	2,7
Biologie	12	17 493	2,1	15	1 854	1,6	15	2 399	1,6
Mathematik	13	17 362	2,0	11	2 814	2,5	11	3 873	2,6
Wirtschaftsingenieurwesen	14	16 245	1,9	14	2 023	1,8	13	3 323	2,3
Germanistik/Deutsch	15	15 077	1,8	19	1 236	1,1	17	1 954	1,3
Volkswirtschaftslehre	16	12 650	1,5	16	1 680	1,5	16	2 103	1,4
Geschichte	17	11 103	1,3	23	897	0,8	19	1 588	1,1
Philosophie	18	10 066	1,2	37	560	0,5	18	1 607	1,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	19	9 969	1,2	40	528	0,5	24	1 310	0,9
Politikwissenschaft/Politologie	20	9 162	1,1	26	737	0,6	23	1 363	0,9
Zusammen	x	593 345	69,9	x	82 382	72,0	x	103 600	70,6
Nachrichtlich: Männliche Studenten insgesamt	x	848 843	100	x	114 335	100	x	146 780	100
Weiblich									
Medizin (Allgemein-Medizin)	1	36 221	6,8	5	2 818	3,7	5	3 368	3,4
Betriebswirtschaftslehre	2	35 400	6,7	1	6 194	8,1	1	7 159	7,2
Germanistik/Deutsch	3	34 265	6,5	2	5 130	6,7	2	6 679	6,7
Rechtswissenschaft	4	33 172	6,3	3	4 841	6,3	3	5 600	5,6
Biologie	5	19 891	3,8	6	2 699	3,5	6	3 295	3,3
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	6	19 554	3,7	13	1 775	2,3	7	3 281	3,3
Wirtschaftswissenschaften	7	18 736	3,5	4	3 723	4,9	4	4 732	4,7
Anglistik/Englisch	8	15 051	2,8	7	2 460	3,2	8	3 261	3,3
Psychologie	9	14 277	2,7	15	1 390	1,8	14	2 057	2,1
Architektur	10	14 072	2,7	12	1 817	2,4	11	2 359	2,4
Chemie	11	9 663	1,8	10	2 018	2,6	12	2 317	2,3
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	12	9 445	1,8	20	991	1,3	21	1 379	1,4
Sozialwesen	13	9 347	1,8	11	1 944	2,5	13	2 290	2,3
Sozialpädagogik	14	9 343	1,8	14	1 718	2,2	15	1 970	2,0
Mathematik	15	9 073	1,7	9	2 112	2,8	9	2 624	2,6
Geschichte	16	8 343	1,6	22	946	1,2	20	1 418	1,4
Pharmazie	17	7 714	1,5	29	630	0,8	36	721	0,7
Sozialarbeit/-hilfe	18	7 283	1,4	16	1 124	1,5	22	1 316	1,3
Romanistik (Roman. Philologie, Einzelsprachen, a. n. g.)	19	7 241	1,4	21	967	1,3	17	1 485	1,5
Geographie/Erdkunde	20	7 171	1,4	17	1 104	1,4	19	1 443	1,4
Zusammen	x	325 282	61,4	x	46 401	60,7	x	58 754	58,8
Nachrichtlich: Weibliche Studenten insgesamt	x	529 480	100	x	76 406	100	x	99 946	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre	1	106 139	7,7	1	16 643	8,7	1	19 599	7,9
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	81 537	5,9	8	5 991	3,1	8	7 252	2,9
Rechtswissenschaft	3	80 972	5,9	5	9 959	5,2	5	11 956	4,8
Elektrotechnik/Elektronik	4	69 633	5,1	2	13 452	7,1	2	14 972	6,1
Maschinenbau/-wesen	5	68 243	5,0	3	12 401	6,5	3	13 590	5,5
Wirtschaftswissenschaften	6	57 973	4,2	4	10 186	5,3	4	13 465	5,5
Germanistik/Deutsch	7	49 342	3,6	7	6 368	3,3	7	8 633	3,5
Informatik	8	41 530	3,0	6	7 120	3,7	6	9 928	4,0
Architektur	9	37 537	2,7	14	4 357	2,3	12	5 839	2,4
Biologie	10	37 384	2,7	12	4 553	2,4	13	5 694	2,3
Chemie	11	35 018	2,5	9	5 754	3,0	9	6 669	2,7
Physik	12	33 102	2,4	11	4 837	2,5	11	5 897	2,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	13	29 523	2,1	20	2 303	1,2	16	4 591	1,9
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	14	26 639	1,9	15	3 930	2,1	15	4 706	1,9
Mathematik	15	26 435	1,9	10	4 926	2,6	10	6 497	2,6
Psychologie	16	22 711	1,6	23	1 973	1,0	22	3 027	1,2
Anglistik/Englisch	17	20 409	1,5	16	3 045	1,6	17	4 270	1,7
Geschichte	18	19 446	1,4	24	1 843	1,0	23	3 006	1,2
Volkswirtschaftslehre	19	18 281	1,3	18	2 599	1,4	20	3 211	1,3
Wirtschaftsingenieurwesen	20	18 177	1,3	19	2 323	1,2	18	3 834	1,6
Zusammen	x	880 031	63,8	x	124 561	65,3	x	156 636	63,5
Nachrichtlich: Studenten insgesamt	x	1 378 323	100	x	190 741	100	x	246 726	100

16.12 Prüfungen an Hochschulen 1988*)

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen		Davon							
			Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen ¹⁾		Doktorprüfungen		Lehramtsprüfungen ²⁾		Diplomprüfungen (FH) ³⁾ / Kurzstudiengänge	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	21 752	13 667	11 724	6 930	1 420	494	7 365	5 266	1 243	977
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	11	8	—	—	4	2	7	6	—	—
Kath. Theologie, kath. Religionslehre	1 799	797	879	218	67	10	564	363	289	206
Ev. Theologie, ev. Religionslehre	1 809	880	1 182	462	68	12	445	331	114	75
Philosophie	444	114	252	74	99	19	93	21	—	—
Geschichte	1 757	799	762	360	288	93	707	346	—	—
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	956	636	372	192	27	7	—	—	557	437
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	463	350	407	328	56	22	—	—	—	—
Altphilologie (klassische Philologie), Neu- griechisch	286	161	28	25	18	2	240	134	—	—
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 123	2 872	1 632	1 103	245	105	2 242	1 660	4	4
Anglistik, Amerikanistik	2 012	1 557	707	559	58	31	1 093	831	154	136
Romanistik	1 289	1 082	545	465	58	32	567	471	119	114
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	152	108	99	74	16	6	31	23	6	5
Außereuropäische Sprach- und Kulturwis- senschaften	408	250	337	218	69	31	2	1	—	—
Psychologie	2 258	1 324	2 101	1 264	153	58	4	2	—	—
Erziehungswissenschaften	3 985	2 729	2 421	1 588	194	64	1 370	1 077	—	—
Sport	1 820	846	635	263	27	9	1 158	574	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	46 548	19 052	20 568	7 088	1 599	250	736	406	23 645	11 308
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	87	64	—	—	—	—	87	64	—	—
Politik- und Sozialwissenschaften	2 590	1 139	1 824	816	309	73	397	208	60	42
Sozialwesen	6 864	4 784	327	225	4	—	13	9	6 520	4 550
Rechtswissenschaft	9 344	3 480	8 405	3 240	698	109	5	4	236	127
Verwaltungswissenschaft	7 057	3 141	132	37	3	—	—	—	6 922	3 104
Wirtschaftswissenschaften	18 994	6 251	9 316	2 728	567	68	234	121	8 877	3 334
Wirtschaftsingenieurwesen	1 612	193	564	42	18	—	—	—	1 030	151
Mathematik, Naturwissenschaften	22 149	7 237	13 393	4 512	4 275	857	2 329	1 347	2 152	521
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	62	52	—	—	—	—	62	52	—	—
Mathematik	2 145	730	1 190	301	234	26	585	352	136	51
Informatik	3 034	557	1 493	270	98	7	104	30	1 339	250
Physik, Astronomie	3 284	262	2 169	171	793	41	144	25	178	25
Chemie	4 879	1 312	2 601	704	1 582	305	197	108	499	195
Pharmazie	2 022	1 270	1 797	1 196	225	74	—	—	—	—
Biologie	4 226	2 194	2 488	1 322	934	327	804	545	—	—
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 182	239	872	186	310	53	—	—	—	—
Geographie	1 315	621	783	362	99	24	433	235	—	—
Humanmedizin	18 925	7 008	11 484	4 566	7 441	2 442	—	—	—	—
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	16 253	6 310	9 846	4 139	6 407	2 171	—	—	—	—
Zahnmedizin	2 672	698	1 638	427	1 034	271	—	—	—	—
Veterinärmedizin	1 363	694	835	470	528	224	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 028	2 178	2 244	992	450	116	338	294	1 996	776
Agrarwissenschaften	2 295	663	1 240	421	313	73	30	13	712	156
Gartenbau, Landespflanze	952	443	378	182	43	12	—	—	531	249
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	642	60	247	35	50	6	—	—	345	19
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 139	1 012	379	354	44	25	308	281	408	352
Ingenieurwissenschaften	35 124	3 751	10 444	939	1 381	56	311	113	22 988	2 643
Ingenieurwissenschaften allgemein	42	17	—	—	—	—	42	17	—	—
Bergbau, Hüttenwesen	615	29	298	16	119	7	—	—	198	6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	14 802	1 066	3 929	134	739	33	166	88	9 968	811
Elektrotechnik	9 686	187	2 940	56	282	4	37	—	6 427	127
Nautik, Schiffstechnik	258	5	31	—	7	—	—	—	220	5
Architektur, Innenarchitektur	4 563	1 843	1 429	499	56	4	—	—	3 078	1 340
Raumplanung	269	64	256	62	13	2	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	4 017	389	1 342	137	134	5	66	8	2 475	239
Vermessungswesen	872	151	219	35	31	1	—	—	622	115
Kunst, Kunstwissenschaft	6 423	3 839	3 131	1 742	200	99	1 455	1 010	1 637	988
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 022	765	426	349	133	80	463	336	—	—
Bildende Kunst	303	184	129	59	—	—	117	90	57	35
Gestaltung	1 950	1 161	264	124	1	—	105	84	1 580	953
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	358	215	350	209	5	3	3	3	—	—
Musik	2 790	1 514	1 962	1 001	61	16	767	497	—	—
Insgesamt	159 132	58 272	74 458	27 502	17 321	4 547	13 692	9 010	53 681	17 219

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1988 = Wintersemester 1987/88 und Sommersemester 1988).

*) Ohne Prüfungen in Fachhochschulstudiengängen.

*) Ergebnisse der Individualerhebung; Zuordnung der Absolventen nach dem ersten angegebenen Studienfach.

*) In Fachhochschulstudiengängen.

16.13 Studentenwohnheime am 1. 1. 1990

Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohnheime	Wohnheim- plätze für Studenten ¹⁾
Schleswig-Holstein	29	2 458	Meschede	—	63	Mannheim	9	1 068
Flensburg	2	164	Minden	1	114	Nürtingen	3	80
Kiel	19	1 750	Mönchengladbach	4	531	Offenburg	1	48
Lübeck	7	531	Münster	39	7 037	Pforzheim	2	225
Molfsee	1	13	Paderborn	3	852	Reutlingen	4	398
Hamburg	26	3 923	Siegen	3	885	Schwäbisch-Gmünd	1	278
Niedersachsen	151	14 659	Soest	1	60	Sigmaringen	1	29
Braunschweig	14	2 122	Steinfurt	2	371	Stuttgart	20	3 060
Clausthal-Zellerfeld	15	1 085	Wuppertal	7	1 580	Stuttgart-Hohenheim	3	524
Eisleth	1	46	Hessen	69	10 906	Trossingen	1	93
Emden	4	268	Darmstadt	13	2 159	Tübingen	32	3 359
Göttingen	62	5 127	Frankfurt am Main	16	2 827	Ulm	11	874
Hannover	18	2 390	Fulda	1	157	Villingen-Schwenningen	2	38
Hildesheim	3	428	Gießen	8	2 535	Weingarten	4	474
Lüneburg	4	310	Kassel	9	738	Bayern	170	23 938
Oldenburg	9	910	Kassel	9	738	Augsburg	6	1 584
Osnabrück	14	1 421	Marburg	21	2 423	Bamberg	6	660
Suderburg	1	20	Wiesbaden	1	67	Bayreuth	7	805
Vechta	3	217	Rheinland-Pfalz	57	5 968	Benediktbeuern	1	68
Wilhelmshaven	1	244	Bingen	4	140	Coburg	5	419
Wolfenbüttel	2	71	Germersheim	5	404	Eichstätt	7	399
Bremen	7	925	Kaiserslautern	10	1 149	Erlangen	23	2 808
Nordrhein-Westfalen	264	41 975	Koblenz ²⁾	4	299	Freising	3	740
Aachen	30	4 458	Landau	1	46	Kempten	2	206
Bielefeld	9	2 265	Ludwigshafen	2	44	Landshut	1	160
Bochum	27	5 466	Mainz	18	2 482	Münchberg	1	38
Bonn	39	4 570	Speyer	2	188	München	43	8 022
Detmold	2	414	Trier	7	973	Neuendettelsau	2	98
Dortmund	12	2 624	Vallendar	1	79	Nürnberg	8	1 009
Düsseldorf	15	2 166	Worms	3	184	Passau	8	823
Duisburg	9	1 084	Baden-Württemberg	200	23 072	Regensburg	22	3 021
Essen	13	1 689	Aalen	2	179	Rosenheim	2	395
Gelsenkirchen	—	26	Biberach	1	19	Schweinfurt	2	262
Gummersbach	1	91	Esslingen	2	336	Triesdorf	1	12
Hagen	1	65	Freiburg im Breisgau	21	2 999	Würzburg	20	2 409
Höxter	1	77	Furtwangen	2	389	Saarland	10	1 436
Iserlohn	1	46	Göppingen	1	24	Homburg	3	366
Jülich	1	139	Heidelberg	35	3 360	Saarbrücken	7	1 050
Köln	41	4 808	Heilbronn	2	247	Berlin (West)	38	7 350
Krefeld	1	252	Karlsruhe	24	2 215	Bundesgebiet	1 021	136 630
Lemgo	1	242	Kehl	1	220			
			Konstanz	12	1 860			
			Ludwigsburg	3	656			

¹⁾ Einschl. Wohnplätzen, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.²⁾ Einschl. Höhr-Grenzhausen.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e. V., Bonn

16.14 Habilitationen 1988 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissen- schaften	Sport	Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Veterinär- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaften
Schleswig-Holstein	30	3	—	2	11	12	—	2	—	—
Hamburg	42	4	—	5	11	21	—	1	—	—
Niedersachsen	107	15	—	11	31	37	2	3	7	1
Bremen	5	2	—	2	1	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	242	45	3	20	67	89	—	2	14	2
Hessen	88	11	1	9	26	38	—	2	—	1
Rheinland-Pfalz	34	7	—	2	15	9	—	—	—	1
Baden-Württemberg	204	34	—	14	58	80	—	10	7	1
Bayern	218	45	2	15	51	86	4	6	6	3
Saarland	15	1	—	—	3	10	—	—	—	1
Berlin (West)	65	15	—	4	19	14	1	3	7	2
Bundesgebiet	1 050	182	6	84	293	396	7	29	41	12
dar. von weiblichen Habilitanden	91	22	—	10	22	30	—	3	2	2

16.15 Personal an Hochschulen 1988*)

16.15.1 Personal nach Hochschularten

Land	insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal				
		zusammen	davon an				zusammen	davon an			
			Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾		Uni- versitäten ¹⁾	Gesamt- hoch- schulen	Kunst- hoch- schulen	Fach- hoch- schulen ²⁾
Schleswig-Holstein	13 659	4 711	3 661	—	138	912	8 948	8 474	—	30	444
Hamburg	17 256	7 418	5 986	—	336	1 096	9 838	9 128	—	148	562
Niedersachsen	36 675	15 761	13 019	—	451	2 291	20 915	19 740	—	152	1 024
Bremen	3 126	1 829	1 271	—	125	433	1 297	992	—	38	267
Nordrhein-Westfalen	79 979	33 155	21 579	6 309	1 092	4 176	46 823	35 447	8 062	195	3 120
Hessen	37 548	16 671	11 048	1 621	305	3 697	20 877	18 144	1 092	66	1 575
Rheinland-Pfalz	14 856	7 319	5 843	—	—	1 476	7 537	6 953	—	—	584
Baden-Württemberg	55 444	24 592	19 337	—	987	4 269	30 852	28 989	—	163	1 700
Bayern	53 062	22 960	18 268	—	652	4 040	30 102	28 428	—	125	1 549
Saarland	7 994	2 726	2 230	—	101	395	5 268	5 117	—	22	129
Berlin (West)	29 249	13 837	10 993	—	1 088	1 756	15 412	14 585	—	343	484
Bundesgebiet	348 847	150 979	113 235	7 930	5 275	24 540	197 888	175 996	9 154	1 282	11 437
dar. hauptberuflich Tätige	298 168	102 056	84 179	5 277	1 990	10 611	196 112	174 689	9 154	1 245	11 025

16.15.2 Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Fächergruppen und ausgewählten Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	insgesamt		Davon							
			Professoren		Dozenten und Assistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 775	3 059	5 401	467	711	139	6 216	1 921	1 448	533
darunter:										
Katholische Theologie	795	71	446	16	23	3	270	47	56	5
Evangelische Theologie	723	76	367	16	47	6	246	48	63	6
Geschichte	1 485	270	606	34	120	18	678	197	81	21
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 526	370	575	52	97	22	690	218	165	78
Anglistik, Amerikanistik	945	218	295	24	52	14	468	143	130	37
Romanistik	808	275	233	20	32	12	350	148	194	95
Psychologie	1 446	387	392	41	75	18	911	313	68	15
Erziehungswissenschaften	2 717	657	1 173	157	76	18	1 208	390	260	93
Sport	800	160	185	16	32	6	394	79	190	60
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	12 375	1 815	5 629	422	322	46	5 054	1 093	1 371	255
darunter:										
Politik- und Sozialwissenschaften	2 099	378	800	45	106	17	1 076	283	118	33
Sozialwesen	1 538	408	1 185	264	8	4	138	53	207	87
Rechtswissenschaften	2 102	340	749	12	76	8	1 125	287	152	33
Wirtschaftswissenschaften	5 095	583	2 214	72	125	15	2 492	437	264	59
Mathematik, Naturwissenschaften	23 886	3 043	5 955	121	843	80	15 723	2 548	1 365	295
darunter:										
Mathematik	2 634	173	1 086	20	181	7	1 240	122	128	24
Physik, Astronomie	5 068	259	1 140	6	166	7	3 390	202	373	44
Chemie	6 229	942	1 084	13	122	18	4 646	819	378	92
Biologie	3 636	817	897	45	175	30	2 373	674	191	68
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 087	271	442	4	75	5	1 457	242	113	20
Geographie	829	120	290	12	38	3	456	93	45	12
Humanmedizin	21 414	5 179	2 896	119	636	88	17 093	4 719	789	254
Veterinärmedizin	974	234	242	11	53	5	663	214	16	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 693	474	842	50	70	11	1 589	360	193	53
dar. Agrarwissenschaften	1 589	227	441	14	53	6	953	172	142	35
Ingenieurwissenschaften	17 502	652	6 884	62	232	7	9 940	543	446	40
darunter:										
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 309	200	2 467	19	69	1	4 554	163	219	17
Elektrotechnik	4 183	68	1 859	9	52	1	2 200	56	73	2
Architektur	1 506	137	893	19	27	3	544	106	42	9
Bauingenieurwesen	2 493	106	935	4	45	1	1 475	97	38	4
Kunst, Kunstwissenschaft	3 221	645	2 091	294	44	15	603	204	484	132
darunter:										
Gestaltung	843	136	594	71	2	—	83	29	164	36
Musik	1 427	340	959	175	9	3	272	97	187	65
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	5 416	1 225	487	35	51	6	4 102	898	777	286
insgesamt	102 056	16 485	30 609	1 596	2 994	403	61 376	12 577	7 078	1 910

*) Meldungen der Hochschulverwaltungen. — Erläuterungen zur Abgrenzung der Personalgruppen siehe Vorbemerkung S. 354. — Personen, die in verschiedenen organisatorischen Einheiten einer Hochschule tätig sind, werden von jeder dieser Einheiten mit ihrem jeweiligen Beschäftigungsanteil erfaßt. Bei der Addition dieser Anteile kommt es zu Rundungsdifferenzen, so

daß die Summen der Einzelpositionen in den Tabellen von den Gesamtzahlen geringfügig abweichen können.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

16.16 Ausgaben der Hochschulen

MIII. DM

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt		Laufende Ausgaben						Investitionsausgaben			
			zusammen		Personal- ausgaben		übrige laufende Ausgaben		zusammen		dar. Baumaßnahmen	
	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 435	1 508	1 396	1 472	1 305	1 373	91	99	39	36	17	15
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	134	135	121	127	115	120	6	8	12	7	7	3
Theologie, Religionslehre	170	175	168	170	156	158	12	12	3	6	1	4
Philosophie	62	62	60	60	56	57	4	3	2	1	1	1
Geschichte	156	168	152	164	141	152	11	13	4	4	1	1
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	31	35	31	33	26	29	5	4	0	1	0	—
Altphilologie (klassische Philologie)	36	38	36	37	34	35	2	2	1	1	0	0
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	149	152	147	151	141	143	6	7	2	1	—	0
Anglistik, Amerikanistik	91	92	89	91	84	86	4	5	2	1	1	0
Romanistik	78	81	76	80	74	77	3	3	1	1	0	—
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	26	25	26	24	25	23	1	1	0	0	0	—
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	63	66	62	65	57	60	5	5	2	1	1	0
Psychologie	137	150	132	145	122	134	10	11	6	5	3	2
Erziehungswissenschaften	301	331	298	325	275	300	23	25	3	6	1	3
Sport	126	132	115	120	100	103	15	16	11	12	9	10
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	1 281	1 318	1 229	1 276	1 112	1 143	117	133	53	42	31	19
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften allgemein	22	23	20	21	18	19	2	2	2	2	1	1
Politik- und Sozialwissenschaften	204	215	200	211	184	192	15	19	4	4	3	2
Sozialwesen	159	161	152	155	136	139	16	17	7	6	4	2
Rechtswissenschaften	244	248	240	245	220	225	19	20	4	4	2	1
Verwaltungswissenschaft	107	112	92	103	76	81	16	22	15	9	14	7
Wirtschaftswissenschaften	514	528	496	511	452	462	44	50	18	17	6	5
Wirtschaftsingenieurwesen	31	30	30	29	26	25	4	4	2	1	—	—
Mathematik, Naturwissenschaften	2 979	3 210	2 578	2 743	2 173	2 295	406	447	401	467	161	201
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	32	47	19	25	15	19	4	6	13	22	9	11
Mathematik	270	282	256	266	242	251	14	15	14	16	8	10
Informatik	193	226	159	183	131	149	28	34	34	42	7	15
Physik, Astronomie	730	778	605	651	499	532	106	118	126	127	53	44
Chemie	739	783	637	668	536	557	101	112	102	114	43	45
Pharmazie	107	111	100	102	86	89	14	13	7	9	1	5
Biologie	543	590	478	500	407	426	72	75	65	90	33	58
Geowissenschaften (ohne Geographie)	277	300	245	262	186	198	58	64	33	37	4	8
Geographie	88	94	80	84	71	74	10	10	7	9	4	5
Humanmedizin	8 929	9 493	7 650	8 235	4 859	5 263	2 791	2 972	1 279	1 258	767	697
Veterinärmedizin	172	180	150	155	121	125	29	30	22	25	14	20
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	431	454	380	394	316	327	65	67	50	60	26	34
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	48	48	42	43	30	31	13	12	6	5	2	1
Agrarwissenschaften	234	256	208	221	174	183	34	38	26	35	13	19
Gartenbau, Landespflege	65	64	52	52	44	46	8	7	13	12	9	8
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	54	56	49	48	42	41	7	8	5	7	2	5
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	30	31	29	30	27	27	3	3	1	1	—	—
Ingenieurwissenschaften	2 552	2 664	2 117	2 268	1 800	1 915	317	353	435	396	215	147
Ingenieurwissenschaften allgemein	102	108	63	64	43	46	19	18	40	43	34	33
Bergbau, Hüttenwesen	87	94	79	84	63	68	16	16	8	10	1	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 074	1 141	891	965	758	810	133	155	182	176	75	49
Elektrotechnik	633	637	489	527	414	443	76	84	144	110	81	45
Nautik, Schiffstechnik	43	41	32	35	27	28	5	6	11	6	5	2
Architektur	167	177	159	170	147	158	12	12	8	7	4	3
Raumplanung	22	22	20	21	19	19	2	2	2	1	2	0
Bauingenieurwesen	364	380	329	345	280	293	49	52	35	35	10	12
Vermessungswesen	60	64	54	57	48	50	6	7	6	8	2	2
Kunst, Kunstwissenschaft	416	433	385	400	356	367	29	33	31	32	19	20
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	26	23	25	23	25	22	1	1	0	1	—	—
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunst- geschichte	100	105	94	99	85	88	9	10	6	7	3	5
Gestaltung	92	96	85	88	77	81	8	8	7	7	3	4
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	18	19	16	19	13	16	3	3	2	0	1	0
Musik	180	189	165	171	156	160	8	11	16	18	11	12
Zentrale Einrichtungen/ohne Angabe	6 417	6 522	5 517	5 697	3 154	3 201	2 363	2 495	900	826	512	457
dar. Zentrale Einrichtungen ¹⁾	4 824	4 789	4 226	4 295	2 860	2 863	1 367	1 433	598	494	280	236
Insgesamt	24 739	25 914	21 519	22 759	15 296	16 113	6 222	6 647	3 220	3 155	1 771	1 620
dar. Kliniken	10 267	10 777	8 950	9 539	5 449	5 830	3 501	3 709	1 317	1 239	754	642

¹⁾ Einschl. Sportzentren.

16.17 Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1988*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon an								
		Gymnasien ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Beruf-fach-schulen ²⁾	Fach-ober-schulen	Fach-schulen ³⁾	Universi-täten ⁴⁾	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen	sonstigen Schulen
Insgesamt	490 136	9 954	3 325	37 380	13 659	25 395	233 654	3 929	128 201	34 639
nach dem Geschlecht										
Männlich	290 954	5 676	2 114	8 403	8 688	16 225	138 121	2 147	92 673	16 907
Weiblich	199 182	4 278	1 211	28 977	4 971	9 170	95 533	1 782	35 528	17 732
nach dem Familienstand										
Ledig	457 769	9 333	2 988	35 737	12 512	24 164	218 079	3 647	118 927	32 382
Verheiratet	25 613	535	224	1 229	809	1 071	12 423	212	7 772	1 338
Dauernd getrennt lebend	1 397	38	35	116	106	54	532	17	296	203
Verwitwet	292	3	4	18	5	6	142	3	76	35
Geschieden	5 065	45	74	280	227	100	2 478	50	1 130	681
nach der Wohnung während der Ausbildung										
Bei den Eltern	100 277	2	1	75	—	14 701	40 472	329	34 383	10 314
Nicht bei den Eltern	389 859	9 952	3 324	37 305	13 659	10 694	193 182	3 600	93 818	24 325
nach der Staatsangehörigkeit										
Deutsche	473 189	8 026	3 213	35 897	13 179	25 197	225 722	3 827	124 466	33 662
Ausländer	11 719	598	76	991	292	177	5 913	73	2 829	770
EG-Länder	3 364	75	20	320	59	71	1 835	38	713	233
Andere Länder	8 355	523	56	671	233	106	4 078	35	2 116	537
Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	5 228	1 330	36	492	188	21	2 019	29	906	207
nach der Berufstätigkeit des Vaters⁵⁾										
Selbständiger	66 374	1 221	315	5 535	1 691	12 708	29 221	498	13 318	1 667
Beamter	36 270	368	106	2 076	665	575	22 622	377	8 381	1 100
Angestellter	82 024	1 182	331	5 227	1 702	1 718	45 720	746	21 915	3 483
Arbeiter	88 417	2 078	739	10 877	2 955	3 721	38 238	405	24 969	4 435
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	132 945	2 732	852	7 004	3 043	3 383	60 360	1 267	38 268	16 036
nach der Berufstätigkeit der Mutter⁵⁾										
Selbständige	20 772	389	132	1 816	556	3 347	9 347	166	4 343	676
Beamtin	1 709	39	11	85	38	37	1 098	21	274	106
Angestellte	64 420	974	276	4 338	1 413	1 685	36 255	649	16 544	2 286
Arbeiterin	35 240	858	294	4 101	1 226	1 524	15 285	203	10 100	1 649
Nicht bzw. nicht mehr berufstätig	328 558	5 997	1 909	23 591	7 832	16 730	158 079	2 661	86 920	24 839
nach dem monatlichen Förderungsbetrag										
mehr als ... bis ... DM										
bis 100	12 589	247	27	1 822	161	218	7 047	94	2 607	366
100 — 200	22 693	437	42	2 774	318	478	12 869	202	4 898	675
200 — 300	29 299	538	80	3 281	453	717	16 550	247	6 527	906
300 — 400	37 772	774	106	4 341	613	1 142	20 495	302	8 396	1 603
400 — 500	50 879	1 048	128	5 610	956	2 255	23 011	373	10 988	6 510
500 — 600	97 682	3 861	436	13 796	2 494	12 351	34 142	426	25 007	5 169
600 — 700	71 472	2 222	1 458	5 551	5 114	5 634	25 231	404	16 045	9 813
mehr als 700	167 750	827	1 048	205	3 550	2 600	94 309	1 881	53 733	9 597

*) Angaben für den letzten Förderungsmonat.

1) Einschl. integrierter Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Ohne Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

5) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

16.18 Geförderte der Begabtenförderungswerke*)

Jahr	Insgesamt	Davon durch							
		Studien- stiftung des deutschen Volkes	Konrad- Adenauer- Stiftung	Friedrich- Ebert- Stiftung	Friedrich- Naumann- Stiftung	Hanns- Seidel- Stiftung	Bischöfliche Studien- förderung Cusanuswerk	Evangelisches Studienwerk Villigst	Hans- Böckler- Stiftung
Insgesamt									
1980	9 190	3 994	1 197	1 039	195	—	647	794	1 324
1985	10 711	4 220	1 304	1 305	368	300	738	886	1 590
1987	11 173	4 356	1 380	1 348	482	382	730	859	1 636
1988	11 428	4 586	1 355	1 351	494	421	709	859	1 653
Studienförderung									
1980	7 999	3 694	914	841	115	—	526	704	1 205
1985	8 989	3 698	996	1 053	224	250	580	747	1 441
1987	9 485	3 911	1 092	1 118	301	308	570	713	1 472
1988	9 659	4 101	1 049	1 120	313	334	556	708	1 478
Promotionsförderung									
1980	1 191	300	283	198	80	—	121	90	119
1985	1 722	522	308	252	144	50	158	139	149
1987	1 688	445	288	230	181	74	160	146	164
1988	1 769	485	306	231	181	87	153	151	175

*) Begabtenförderungswerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft finanziell unterstützt werden.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft, Bonn

16.19 Deutscher Akademischer Austauschdienst

Art der Förderung	Geförderte Personen											
	Insgesamt				Deutsche				Ausländer			
	1985	1987	1988	1989	1985	1987	1988	1989	1985	1987	1988	1989
Förderung der Aus- und Fortbildung durch Gewährung von Stipendien . . .	11 773	14 733	17 242	19 613	3 871	6 081	7 615	9 110	7 902	8 652	9 627	10 503
davon an:												
Studenten und jüngere Wissen- schaftler	9 385	11 651	13 994	16 034	2 928	5 236	6 690	8 164	6 457	6 415	7 304	7 870
Jahresstipendien	3 986	7 597	8 952	10 534	991	3 452	4 546	5 743	2 995	4 145	4 406	4 791
Semesterstipendien	613	970	966	904	363	492	493	484	250	478	473	420
Kurzstipendien	341	1 756	2 456	2 525	152	927	1 069	1 126	189	829	1 387	1 399
Übrige Stipendien	4 445	1 328	1 620	2 071	1 422	365	582	811	3 023	963	1 038	1 260
Hochschullehrer und Forscher	2 344	3 034	3 209	3 528	943	845	925	946	1 401	2 189	2 284	2 582
Berliner Künstlerprogramm	44	48	39	51	—	—	—	—	44	48	39	51
Austausch mit der DDR und Berlin (Ost)	—	—	155	1 070	—	—	155	1 070	—	—	—	—
Vermittlung von Hochschulpraktikanten	3 487	3 934	4 123	3 843	1 766	2 174	2 561	2 379	1 721	1 760	1 562	1 464
Vermittlung deutscher wissenschaft- licher Lehrkräfte ins Ausland	732	871	892	925	732	871	892	925	—	—	—	—
Förderung von Informationsaufent- halten	7 188	6 534	8 102	7 016	1 977	3 012	3 429	2 466	5 211	3 522	4 673	4 550
Insgesamt	23 180	28 072	30 514	32 467	6 346	12 138	14 652	15 950	14 834	13 934	15 862	16 517

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

16.20 Alexander von Humboldt-Stiftung

Fachgebietsgruppe Fachgebiet	Gastwissenschaftler ¹⁾								
	1985	1987	1988	1989	davon aus				
					Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien
Geisteswissenschaften	425	407	455	482	302	23	86	66	5
darunter:									
Philosophie	54	73	75	72	42	2	18	10	—
Geschichtswissenschaften	62	52	61	56	37	3	11	5	—
Rechtswissenschaften	68	73	75	90	64	7	7	12	—
Naturwissenschaften	899	932	1 011	1 066	445	48	293	245	35
darunter:									
Mathematik	55	74	79	93	41	1	28	21	2
Physik	176	221	217	216	95	5	67	45	4
Geowissenschaften	88	59	64	81	31	6	24	13	7
Chemie und Pharmazie	164	205	223	221	97	18	51	49	6
Biowissenschaften	159	163	180	194	70	6	61	47	10
Medizin	168	135	174	190	83	5	45	54	3
Ingenieurwissenschaften	160	144	142	164	56	5	43	59	1
Insgesamt	1 484	1 483	1 608	1 712	803	76	422	370	41

¹⁾ Geförderte ausländische Wissenschaftler (Forschungsstipendiaten und Humboldt-Preis-träger), unabhängig von der Förderungsdauer.

Quelle: Alexander von Humboldt-Stiftung, Bonn

16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal**16.21.1 Insgesamt nach durchführenden Bereichen**

Bereich	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1985	1987	1989	1985	1987	1989	1985	1987	1989
	Mill. DM			Anzahl					
Öffentlicher Bereich ⁴⁾	6 392	7 288	7 581	51 741	54 277	...	19 224	20 574	...
Bundes- und Länderanstalten, Gemein- einrichtungen	1 221	1 242	1 385	12 407	12 649	...	4 371	4 735	...
Überwiegend öffentlich finanzierte Forschungseinrichtungen	5 171	6 046	6 196	39 335	41 628	...	14 852	15 839	...
Hochschulen ⁵⁾	7 288	8 339	9 090	62 188	67 181	...	33 450	36 646	...
Unternehmensbereich ⁶⁾	36 212	41 329	45 000	275 080	295 332	...	93 546	107 113	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck ⁷⁾	220	284	295	2 500	2 416	...	1 420	1 283	...
Insgesamt	50 112	57 240	61 966	391 509	419 206	...	147 640	165 616	...

16.21.2 Öffentlicher Bereich nach Institutionen und Wissenschaftszweigen^{*)}

Institution Wissenschaftszweig	Forschungsausgaben ¹⁾			Forschungspersonal ²⁾					
				insgesamt			dar. Wissenschaftler ³⁾		
	1985	1987	1989	1985	1987	1989	1985	1987	1989
	Mill. DM			Anzahl					
Insgesamt	6 392	7 288	7 581	51 741	54 277	56 834	19 224	20 574	22 647
nach Institutionen									
Bundesanstalten ⁴⁾	805	797	909	7 578	7 750	7 734	2 569	2 731	2 865
Länderanstalten ⁴⁾	410	435	465	4 829	4 899	5 058	1 802	2 004	2 112
Gemeindeeinrichtungen ⁴⁾	5	10	11						
Großforschungseinrichtungen	2 836	3 255	3 330	19 417	20 178	21 379	7 310	7 560	8 479
Max-Planck-Institute	923	1 040	1 080	7 988	8 352	8 718	2 820	2 979	3 195
Fraunhofer-Institute	439	585	560	2 823	3 382	3 843	1 344	1 432	1 722
Sonstige Forschungseinrichtungen	569	703	752	5 272	5 856	6 331	2 375	2 855	3 208
Wissenschaftliche Bibliotheken und Museen ⁴⁾	403	463	474	3 835	3 860	3 771	1 003	1 013	1 066
nach Wissenschaftszweigen									
Naturwissenschaften	3 598	4 085	...	25 407	26 652	28 112	9 412	10 161	...
Ingenieurwissenschaften	1 139	1 322	...	8 862	9 709	10 426	3 854	4 000	...
Gesundheit	501	575	...	5 253	5 468	5 854	1 557	1 670	...
Landwirtschaft	365	373	...	4 917	4 456	4 416	1 446	1 338	...
Sozial- und Geisteswissenschaften	788	933	...	7 304	7 991	8 025	2 955	3 405	...

*) Ohne Hochschulen und ohne Zahlungen an andere Bereiche.

1) 1985 und 1987 Rechnungsergebnisse, 1989 z. T. Schätzung; Bruttoinlandsausgaben.

2) Auf Vollzeitbeschäftigung umgerechnet.

3) -Einschl. Fachhochschulabsolventen.

4) Öffentliche und überwiegend öffentlich finanzierte Einrichtungen ohne Hochschulen.

5) Forschungsanteile.

*) Ohne sozial- und geisteswissenschaftliche Forschung. - 1989 vorläufiges Ergebnis; Stand: Mai 1990.

7) Soweit nicht überwiegend öffentlich finanziert.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden; Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bonn; Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn; SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.21 Forschungsausgaben und Forschungspersonal

16.21.3 Unternehmensbereich

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H. v. = Herstellung von)	Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung (FuE)							Forschungspersonal ²⁾		
	insgesamt			davon				insgesamt	davon	
	insgesamt	interne FuE-Auf- wendungen	externe FuE-Auf- wendungen	der Unternehmen ³⁾		der Institutionen für Gemeinschafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung			in Unter- nehmen ³⁾	in Institut. f. Gemein- schafts- forschung und experi- mentelle -entwicklung
				zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft	zusammen	dar. finanziert von der Wirtschaft			
Mill. DM							Anzahl			
1987	44 898	41 019 ⁴⁾	3 878	44 281	39 280	617	339	295 332	291 364	3 969
1988 ⁵⁾	46 870	42 830 ⁴⁾	4 040	46 250	...	620	...	300 000	296 100	3 900
1989 ⁶⁾	48 900	44 700 ⁴⁾	4 200	48 280	...	620	...	...	...	...
1987 nach Wirtschaftszweigen										
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 501	759	742	1 296	925	205	113	3 107	1 806	1 301
Elektriz-, Gas-, Fernwärme- u. Wasserversorg.	953	297	656	940	741	12	7	878	799	79
Bergbau	548	462	86	355	184	193	105	2 229	1 007	1 222
Verarbeitendes Gewerbe	42 079	39 236	2 842	41 716	37 515	363	205	285 248	282 831	2 417
Chemische Industrie usw., Mineralölverarb.	9 456	8 888	568	9 448	9 146	8	5	58 449	58 404	46
dar. Chemische Industrie	9 078	8 583	495	9 075	8 895	3	3	56 397	56 357	40
Metallerzeugung und -bearbeitung	891	826	66	787	695	104	59	6 774	6 090	684
dar. Eisenschaffende Industrie	338	305	33	266	221	72	40	2 453	1 975	478
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau usw.	15 858	14 827	1 031	15 777	13 586	81	45	102 980	102 815	164
dar.: Maschinenbau	4 634	4 434	200	4 563	4 341	72	40	38 512	38 403	108
H. v. Kraftwagen und deren Teilen	6 978	6 414	563	6 974	6 850	3	3	40 110	40 108	2
Luft- und Raumfahrzeugbau	2 580	2 405	175	2 580	842	-	-	13 121	13 121	-
Elektrotechn., Feinmech., H. v. EBM-Waren usw.	13 889	12 787	1 102	13 867	12 320	22	16	99 338	99 173	165
dar.: Elektrotechnik	12 541	11 528	1 012	12 526	11 218	15	13	88 352	88 226	126
Feinmechanik, Optik	618	597	22	618	559	-	-	4 940	4 940	-
Übriges Verarbeitendes Gewerbe	1 985	1 908	75	1 837	1 768	148	80	17 707	16 349	1 358
Sonstige ⁶⁾	1 318	1 023	294	1 270	840	48	21	6 977	6 726	251

Quelle: SV-Stifterverband-Wissenschaftsstatistik GmbH, Essen

16.21.4 Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft nach Förderungsverfahren, Wissenschaftsbereichen und Fachgebieten

Förderungsverfahren Wissenschaftsbereich Fachgebiet	Bewilligungen ⁷⁾			Forschungspersonal und Stipendiaten					
	1987	1988	1989	insgesamt			dar. Wissenschaftler		
				1987	1988	1989	1987	1988	1989
Mill. DM			Anzahl						
Fachspezifische Förderungsverfahren									
Geistes- und Sozialwissenschaften	144,3	157,8	169,5	2 411	2 649	2 651	1 302	1 415	1 486
Gesellschaftswissenschaften	54,7	51,3	66,7	888	873	953	528	480	542
Geschichts- und Kunstwissenschaften	36,8	48,4	41,0	613	761	638	289	367	346
Sonstige Geisteswissenschaften	52,8	58,1	61,8	910	1 015	1 060	485	568	598
Biologie und Medizin	365,2	353,4	392,5	4 615	4 571	4 822	2 501	2 522	2 763
Medizin	166,3	180,1	191,6	1 940	2 058	2 021	966	1 032	1 063
Biologie	156,0	142,5	157,9	2 007	1 909	2 117	1 203	1 181	1 359
Veterinärmedizin, Agrarwissenschaften	42,9	30,8	43,0	668	604	684	332	309	341
Naturwissenschaften	288,2	283,9	275,7	4 113	4 030	4 013	2 882	2 828	2 886
Mathematik, Physik	106,4	111,3	116,8	1 313	1 364	1 453	1 162	1 201	1 274
Chemie	69,7	74,4	61,6	916	870	838	766	739	724
Geowissenschaften	112,1	98,2	97,3	1 884	1 795	1 722	954	888	888
Ingenieurwissenschaften	232,9	244,9	272,2	3 825	4 027	4 401	1 695	1 837	1 972
Allgemeine Ingenieurwissenschaften ⁸⁾	150,4	154,9	178,7	2 541	2 568	2 879	1 050	1 107	1 223
Architektur, Städtebau, Bauingenieurwesen	16,4	21,6	25,3	269	382	429	109	159	170
Bergbau, Hüttenwesen und Elektrotechnik	66,1	68,4	68,2	1 015	1 077	1 093	536	571	579
Zusammen⁹⁾	1 030,8	1 040,0	1 109,9	14 964	15 277	15 887	8 380	8 602	9 107
Fachgebietsübergreifende Förderungsverfahren	44,2	45,9	47,5	-	-	-	-	-	-
Insgesamt¹⁰⁾	1 074,8	1 085,9	1 157,4	14 964	15 277	15 887	8 380	8 602	9 107

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vollzeitäquivalent.

³⁾ Einschl. Daten aus dem FuE-Personalkostenzuschuß- bzw. Zuwachsförderungsprogramm (Arbeitsgemeinschaft Industrieller Forschungsvereinigungen, Köln), um Doppelzählungen bereinigt; 1988 und 1989 Schätzungen.

⁴⁾ FuE durchführende Unternehmen und Institutionen für Gemeinschaftsforschung und experimentelle -entwicklung; ohne nicht aufteilbare Mittel, die nach nationalem Abstimmungsprozeß dem Wirtschaftssektor zugewetzt wurden (1987: 310 Mill. DM; Angaben für 1988 und 1989 liegen noch nicht vor).

⁵⁾ 1988 Schätzung aufgrund von Ist-Daten, 1989 aufgrund von Plandaten ausgewählter Unternehmen; Stand: April 1990.

⁶⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei; Baugewerbe; Handel; Verkehr und Nachrichtenübermittlung; Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe; Dienstleistungsunternehmen einschl. Freier Berufe.

⁷⁾ Bewilligungen in den entsprechenden Jahren, einschl. Voraus- und Weiterbewilligungen für nachfolgende Jahre, ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Bewilligungen und Lösungen.

⁸⁾ Einschl. Maschinenwesen.

⁹⁾ Normal- und Schwerpunktvorfahren, Großgeräte, Sondermittel, Forschergruppen, Hilfseinrichtungen der Forschung und Sonderforschungsbereiche.

¹⁰⁾ Außerdem Stipendiaten des Heisenberg-Programms (1987: 69 mit 15,6 Mill. DM; 1988: 103 mit 20,7 Mill. DM; 1989: 70 mit 14,8 Mill. DM) und des Postdoktoranden-Programms (1987: 177 mit 12,1 Mill. DM; 1988: 239 mit 14,5 Mill. DM; 1989: 213 mit 12,7 Mill. DM) sowie Preisträger im Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm (1987: 12 mit 14,6 Mill. DM; 1988: 14 mit 20,5 Mill. DM; 1989: 12 mit 30,0 Mill. DM) und Gerhard-Hess-Programm (1988: 5 mit 0,5 Mill. DM; 1989: 5 mit 1,9 Mill. DM).

16.22 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren Bildungsabschluß	Teilnehmer an Maßnahmen in der Zeit von März 1987 bis April 1989								
	insgesamt			Teilnahme					
				bereits beendet			noch nicht beendet		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
insgesamt	3 314	2 154	1 161	2 827	1 835	992	488	319	168
nach Altersgruppen									
15 - 20	88	46	42	47	23	25	41	24	17
20 - 25	452	237	215	345	175	169	107	61	46
25 - 30	678	434	244	549	342	207	129	92	37
30 - 35	578	385	193	496	327	169	82	58	24
35 - 40	480	324	156	429	290	139	52	35	17
40 - 45	367	247	120	334	227	106	33	20	13
45 - 50	335	229	106	313	214	98	23	15	8
50 - 55	222	162	60	208	153	56	14	9	/
55 und mehr	114	89	25	107	83	24	7	6	/
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Volksschul-/Hauptschulabschluß	1 127	828	299	982	718	264	145	110	35
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1 066	608	457	909	514	395	157	94	63
Fachhochschul-/Hochschulreife	1 122	718	404	936	603	333	185	115	71
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungsabschluß	3 031	1 990	1 041	2 642	1 728	914	389	262	127
Lehr-/Anerkennungsbildung ¹⁾	1 859	1 147	713	1 602	973	628	257	173	84
Fachschulabschluß ²⁾	437	343	95	400	315	85	38	28	10
Fachhochschulabschluß ³⁾	227	174	53	206	159	46	22	15	7
Hochschulabschluß ⁴⁾	508	327	181	436	281	154	72	46	27
Ohne Berufsausbildung ⁵⁾	283	164	120	185	107	78	99	57	42

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus vom April 1989. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. ²⁾ Einschl. Ingenieurschulabschluß.
³⁾ Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums. ⁴⁾ Ohne Fachhochschulabschluß. - Einschl. Lehrerausbildung.
⁵⁾ Einschl. Meister-/Technikerausbildung. ⁶⁾ Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

16.23 Volkshochschulen

Stichtag 31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen ²⁾	insgesamt	Belegungen ²⁾
	Gemeinde	eingetragener Verein	Kreis, Zweckverband		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter				
	Anzahl							1 000	Anzahl	1 000
1970	590	459	120	1 169	226	943	95 713	2 108	55 508	3 585
1980	359	330	189	878	421	457	301 444	4 633	68 091	3 412
1985	355	334	146	835	448	387	334 993	4 826	74 364	3 366
1988	364	333	153	850	493	357	398 793	5 568	87 059	3 469
davon (1988):										
Schleswig-Holstein	78	83	5	166	26	140	20 053	281	3 683	176
Hamburg	-	-	1	1	1	-	2 630	51	57	3
Niedersachsen	25	18	29	72	67	5	52 074	701	3 954	159
Bremen	2	-	-	2	2	-	2 549	40	75	2
Nordrhein-Westfalen	86	-	44	130	130	-	80 174	1 218	23 202	620
Hessen	9	9	15	33	33	-	41 343	523	7 846	384
Rheinland-Pfalz	26	32	14	72	28	44	21 902	297	5 005	262
Baden-Württemberg	62	69	18	149	108	41	77 348	1 007	18 532	766
Bayern	71	115	10	196	77	119	84 299	1 185	21 213	979
Saarland	5	7	5	17	9	8	6 224	90	1 197	61
Berlin (West)	-	-	12	12	12	-	10 197	175	2 295	58

¹⁾ Ohne Außenstellen.
²⁾ Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer wird entsprechend der Zahl seiner Belegungen gezählt.

Quelle: Deutscher Volkshochschul-Verband e.V., Bonn-Bad Godesberg

16.24 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Schulen		<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	Reihe
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe	Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983.	S. 1
Allgemeinbildende Schulen	1 (i)	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Berufliche Schulen	2 (i)	<i>regelmäßig:</i>	Heft
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft	Studenten an Hochschulen, Wintersemester	5/90 (i)
Absolventen der Realschulen	4/86	Finanzen der Hochschulen	7/89 (i)
Allgemeine und berufliche Bildung 1985	12/86	Prüfungen an Hochschulen	9/89 (i)
Allgemeinbildende Schulen 1987/88	3/89	<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Berufliche Schulen 1988/89	2/90	Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	8/85
		Deutsche Studenten im Ausland	12/85
		Habilitationen 1983	2/85
		Habilitationen und Habilitierte	5/88
		Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983.	6/87
		Personal an Hochschulen 1980 bis 1987	10/89
		Erfassung der Hochschulfinanzen nach dem Hochschulstatistikgesetz	1/76
Berufliche Bildung		Ausbildungsförderung	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe	Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe
Berufliche Bildung	3 (j)	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	7 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:			
<i>regelmäßig:</i>	Heft		
Auszubildende	10/89 (j)		
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>			
Zur Struktur der Ausbildungsberufe	3/90		
Schulen des Gesundheitswesens			
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe		
Berufliche Schulen	2 (j)		
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft		
Besuch von Krankenpflegeschulen	1/86		
Hochschulen		Forschung	
Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:		Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
<i>regelmäßig:</i>	Reihe	Methodische Probleme und statistische Möglichkeiten zur Messung von Forschungsaktivitäten	10/77
Studenten an Hochschulen	4.1 ¹⁾		
Prüfungen an Hochschulen	4.2 (i)		
Personal an Hochschulen	4.4 (i)		
Finanzen der Hochschulen	4.5 (i)		
		Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien	
		Die in den Reihen 1 bis 3 und 4.2 der Fachserie 11 sowie in der Querschnittsveröffentlichung »Bildung im Zahlenspiegel« enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.	
*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.		1) Semesterweise.	

17 Kultur, Freizeit, Sport

	Seite
17.0 Vorbemerkung	382
17.1 Kommunalarchive 1985	382
17.2 Museen 1985 bis 1988	383
17.3 Buchproduktion 1987 und 1988	384
17.4 Presse 1986 bis 1988	385
17.5 Bibliotheken 1988	386
17.6 Musikschulen 1988	387
17.7 Deutscher Sängerbund 1970 bis 1989	387
17.8 Öffentliche Theater 1988/89	388
17.9 Filmwirtschaft 1980 bis 1988	390
17.10 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen 1987 bis 1989	391
17.11 Fernsehprogramm 1988 und 1989	391
17.12 Hörfunkprogramm 1988	392
17.13 Goethe-Institute 1988	393
17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1988	393
17.15 Deutscher Sportbund 1970 bis 1989	394
17.16 Deutscher Volkssportverband 1970 bis 1989	395
17.17 Deutscher Alpenverein 1970 bis 1989	395
17.18 Jugendherbergen 1989	395
17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	395
Schaubildseite »Kultur, Freizeit, Sport«	389
Besuch von Museen 1988	
Buchproduktion 1980 bis 1988	
Auflage der Zeitschriften 1988	
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten 1980 und 1989	

17.0 Vorbemerkung

Die in diesem Abschnitt abgedruckten Zahlen stammen mit Ausnahme der Pressestatistik aus den Unterlagen und Aufzeichnungen der jeweils als Quelle angegebenen Institutionen. Sie vermitteln nur einen begrenzten Einblick in dieses ständig an Bedeutung gewinnende Gebiet, für das aber bisher noch kein vollständiges und nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliedertes Zahlenmaterial verfügbar ist.

Die Angaben über die **Kommunalarchive** beruhen auf einer Umfrage des Deutschen Städtetages in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr; nicht nachgewiesen werden dabei Staatsarchive, kirchliche Archive, Adelsarchive und Werksarchive.

Die **Museumstatistik** des Instituts für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz erfaßt alle allgemein zugänglichen und nicht kommerziell ausgerichteten musealen Einrichtungen, bei denen eine Sammlung oder Ausstellung von Objekten mit kultureller, historischer oder allgemein wissenschaftlicher Zielsetzung vorhanden ist.

Daten zur **Buchproduktion** (Titelproduktion) erstellt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels anhand der im »Wöchentlichen Verzeichnis der Deutschen Bibliographie« angezeigten Titel; dabei werden nur Veröffentlichungen berücksichtigt, die im Buchhandel erhältlich sind.

Die im Rahmen der Bundesstatistik durchgeführte **Pressestatistik** erfaßt alle Unternehmen, die Zeitungen und Zeitschriften verlegen. Sie bezieht sich also nicht nur auf die reinen Zeitungs- und Zeitschriftenverlage, sondern auch auf Unternehmen in anderen Verlagsbereichen und auch solche außerhalb des Verlagswesens. Als Zeitungen im Sinne der Pressestatistik gelten alle periodischen Veröffentlichungen, die im allgemeinen mindestens zweimal wöchentlich erscheinen und in ihrem redaktionellen Teil der kontinuierlichen, aktuellen und thematisch nicht auf bestimmte Stoff- und Lebensgebiete begrenzten Nachrichtenübermittlung dienen. Sonntagszeitungen sind einbezogen. Unter Zeitschriften werden alle periodischen Druckwerke mit kontinuierlicher Stoffdarbietung verstanden, die mit der Absicht eines zeitlich unbegrenzten Erscheinens mindestens viermal jährlich herausgegeben werden und keine Zeitungen sind.

Die **Bibliothekstatistik** des Deutschen Bibliotheksinstituts weist alle Bibliotheken in öffentlicher, privater und kirchlicher Trägerschaft nach, die die Funktion von allgemeinen öffentlichen Bibliotheken erfüllen. Außerdem werden unter den wissenschaftlichen Bibliotheken die National- und zentralen Fachbibliotheken, die Regional-, Universitäts- und Hochschul-/Fachhochschulbibliotheken sowie die wissenschaftlichen Spezialbibliotheken dargestellt.

Musikschulen sind Einrichtungen, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen speziellen Fachunterricht in Musik und ergänzenden Fächern geben, um damit eine Teilnahme am Laien- und Liebhabermusizieren anzuregen und zu ermöglichen. Die Informationen hierzu beruhen auf Unterlagen des Verbandes Deutscher Musikschulen.

Angaben über die öffentlichen **Theater**, die ortstesten Privattheater mit eigenem Ensemble sowie die selbständigen Kulturochester mit eigenem Etat werden vom Deutschen Städtetag aufgrund einer Umfrage in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr zusammengestellt.

Die **Filmstatistik** beruht auf Erhebungen der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft.

In der **Fernsehstatistik** werden die Fernsehprogramme der Landesrundfunkanstalten und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) dargestellt. Die Landesrundfunkanstalten produzieren das I. Fernsehprogramm (ARD-Gemeinschaftsprogramm) gemeinsam. Zusammen mit dem ZDF veranstalten sie außerdem das bundesweite Fernsehvormittagsprogramm. Darüber hinaus strahlen die Landesrundfunkanstalten die Fernsehregionalprogramme sowie die regionalen III. Fernsehprogramme aus.

Die **Hörfunkstatistik** vermittelt einen Überblick über die Hörfunkprogramme der in der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) zusammengeschlossenen Landes- und Bundesrundfunkanstalten. Jede der neun Landesrundfunkanstalten bietet in ihrem Sendegebiet drei bzw. vier Hörfunkprogramme an; dabei wird über das vierte Sendernetz überwiegend ein Programm für ausländische Mitbürger ausgestrahlt. Die Bundesrundfunkanstalten »Deutsche Welle« und »Deutschlandfunk« senden Programme in deutscher Sprache und in fremden Sprachen sowohl für Europa als auch für das außereuropäische Ausland.

Die **Goethe-Institute** haben die Aufgabe, die deutsche Sprache im Ausland zu pflegen und die internationale kulturelle Zusammenarbeit zu fördern; Informationen über die Arbeit der In- und Auslandsinstitute werden von der Zentralverwaltung zusammengestellt.

Das **Deutsch-Französische Jugendwerk** soll die Begegnung und Zusammenarbeit der Jugend beider Länder anregen und fördern.

Die Angaben zum **Sport** beruhen auf Erhebungen des Deutschen Sportbundes. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

17.1 Kommunalarchive 1985*)

Gemeinde	Aktienbestand		Urkunden	Bücher	Magazin- fläche	Benutzer- fälle	Personal	Ausgaben		Zuschuß- bedarf
	insgesamt	dar. alte Bestände ¹⁾						insgesamt	dar. Personal- ausgaben	
	lfd. m.							Anzahl	m ²		Anzahl	1 000 DM
Aachen	7 000	2 600	25 000	23 000	1 700	3 876	10	702	588	713
Augsburg	9 500	2 500	3 750	1 330	2 494	2 356	22	1 299	1 128	1 025
Berlin (West)	8 012	3	60	51 530	3 000		36	3 039	1 313	1 548
Bielefeld	2 000	150		70 000	1 200	6 000	12	964	730	919
Bochum	4 200	20	100	15 000	1 330	543	21	1 661	1 488	1 277
Bonn	5 600	60	240	90 651	2 270	7 231	17	1 321	1 027	1 309
Braunschweig	1 400	500	8 600	16 367	700	2 006	16	890	715	843
Dortmund	2 500	500	4 400	18 000	880	416	25	1 553	1 214	1 491
Düsseldorf	7 200	50	960	11 000	2 800	1 450	9	583	567	478
Duisburg	9 000	1 000	3 000	17 000	2 780	1 356	17	1 218	990	1 170
Essen	11 000	120	42 000	15 000	2 600	950	15	1 056	1 002	1 053
Frankfurt am Main	20 000	6 000	130 000	100 000	5 000	7 500	43	2 500	1 300	
Gelsenkirchen	1 212	4	106	966	402	1 454	4	114	112	114
Hagen	550	10		20 000	650	2 000	7	7		
Hamburg	30 000	8 000		130 000	4 694	3 500	52	3 187	2 440	2 956
Hannover	4 200	2 000	5 000	6 500	1 000	561	9	734	563	729
Karlsruhe	1 100	200	200	12 000	500	288	3	554	321	519
Kiel	1 078		739	16 000	382	2 110	5	395	367	395
Köln	26 000		60 000	60 000	5 719	1 126	46	3 487	2 781	3 317
Krefeld	1 904	52	1 281	16 078	1 315	1 275	7	552	474	537
Lübeck	3 970	345	1 874	33 318	1 450	451	11	643	527	574
Mannheim	5 555	40	64	13 916	1 400	623	19	1 327	1 059	1 305
Mönchengladbach	2 740	44	49	13 000	558	346	10	487	421	463
München	18 000		75 000	81 800	5 000	3 500	35	2 490	1 850	2 356
Münster	1 250	320	2 000	10 000	230	524	7	525	445	523
Nürnberg	8 050	3 000	20 000	52 000	1 666	400	20	1 436	1 229	1 224
Stuttgart	7 000	250	300	5 000	4 700		30			
Wiesbaden	2 200	300	140	6 200	400	240	3			
Wuppertal	4 200	5	120	10 000	700	820	7	540	440	535

*) In Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

1) Aktienbestände vor 1980.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

17.2 Museen*)

17.2.1 Nach Ländern, Museumsarten und Trägern

Land Museumsart Träger	Insgesamt				Ausstellungen				Besucher			
	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
	Anzahl								1 000			
Insgesamt	1 640	1 763	1 840	2 107	3 578	3 866	4 065	4 210	60 778	62 432	66 337	66 377
	nach Ländern											
Schleswig-Holstein	76	80	80	86	172	164	165	211	3 040	3 065	2 701	2 883
Hamburg	19	17	24	35	58	61	73	87	1 274	1 107	1 065	1 281
Niedersachsen	165	182	185	229	371	453	474	565	5 735	4 824	5 454	5 774
Bremen	10	12	13	12	75	76	72	65	818	960	1 068	1 066
Nordrhein-Westfalen	257	270	300	318	977	1 037	1 124	1 065	10 315	10 764	12 063	11 912
Hessen	201	213	222	271	409	439	492	546	6 385	6 444	6 912	6 734
Rheinland-Pfalz	80	110	113	118	215	264	264	253	2 256	2 794	2 932	3 208
Baden-Württemberg	391	415	412	500	541	582	554	629	9 945	11 380	11 382	11 824
Bayern	395	414	433	464	625	667	676	622	16 718	16 687	17 300	16 593
Saarland	7	8	11	22	24	22	31	42	237	240	295	287
Berlin (West)	39	42	47	52	111	101	140	125	4 057	4 147	5 166	4 816
	nach Museumsarten											
Volks- und Heimatkundemuseen	-	880	897	1 048	-	1 758	1 926	2 029	-	12 760	12 975	13 674
Kunstmuseen	-	216	231	242	-	996	1 012	938	-	11 884	12 916	11 240
Schloß- und Burgmuseen	-	110	105	114	-	46	62	60	-	9 442	8 642	8 617
Naturkundliche Museen	-	98	101	109	-	150	145	148	-	3 056	3 581	3 954
Naturwissenschaftliche und technische Museen	-	127	154	185	-	163	130	175	-	8 404	9 715	10 249
Historische und archäologische Museen	-	97	102	123	-	87	123	163	-	6 906	7 226	7 643
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	-	185	194	226	-	350	322	378	-	3 996	4 383	4 313
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾	-	50	56	60	-	316	345	319	-	5 984	6 899	6 687
	nach Trägern											
Bund	12	13	15	15	11	10	16	22	1 335	1 021	1 093	1 015
Land	179	185	196	207	364	402	423	435	16 648	16 895	16 815	16 682
Bezirk, Kreis	76	85	82	91	168	198	232	237	2 045	2 447	2 549	2 515
Gemeinde	729	782	808	911	1 829	2 090	2 077	2 110	15 186	15 351	16 953	16 510
Verein/Körperschaft	447	487	515	621	1 013	834	1 078	1 138	16 106	16 920	18 203	17 849
Private Gesellschaft	170	187	197	232	102	149	145	178	7 430	8 175	8 558	9 264
Sonstige Träger	27	24	27	30	91	83	94	90	2 029	1 621	2 164	2 542

17.2.2 Nach Museumsarten und Zahl der Besucher

Jahr Museumsart	Museen insgesamt	Davon mit mehr als ... bis ... Besuchern								
		bis 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 500 000	mehr als 500 000
1985	1 640	707	220	119	67	68	187	132	126	14
1986	1 763	749	241	129	93	73	204	139	120	15
1987	1 840	767	264	138	87	83	216	140	126	19
1988	2 107	968	285	148	98	90	242	131	130	15
davon (1988):										
Volks- und Heimatkundemuseen	1 048	633	149	69	44	33	68	29	23	-
Kunstmuseen	242	56	29	21	16	19	47	24	28	2
Schloß- und Burgmuseen	114	18	6	3	10	8	36	15	14	4
Naturkundliche Museen	109	45	16	11	3	5	13	7	8	1
Naturwissenschaftliche und technische Museen	185	59	26	15	10	12	28	16	16	3
Historische und archäologische Museen	123	49	10	11	2	3	17	15	12	4
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	226	102	46	15	9	10	21	12	11	-
Sonstige museale Einrichtungen ¹⁾	60	6	3	3	4	-	12	13	18	1

¹⁾ Die nachgewiesenen Besucherangaben basieren auf Fallzählungen; es wurde also nicht die Zahl der Personen, sondern jeder einzelne Museumsbesuch gezählt. - Ohne Museen, die keine Besucherangaben machen konnten bzw. geschlossen waren (1985: 403, 1986: 422, 1987: 474, 1988: 517).

²⁾ Sammelmuseen oder mehrere Museen in einem Gebäude.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz, Berlin

17.3 Buchproduktion*)

Sachgebiet	1987				1988			
	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	dar. Taschenbücher	Erst- auflage	Neu- auflage	insgesamt	dar. Taschenbücher
Allgemeines	4 110	1 719	5 829	1 109	4 262	1 641	5 903	1 081
Wissenschaft und Kultur allgemein	192	44	236	43	230	43	273	59
Buch und Bibliothek, Information und Dokumenta- tion	159	24	183	4	166	15	181	4
Nachschlagewerke, Bibliographien	116	45	161	7	98	32	130	23
Adreßbücher, Fernsprechnummern	8	2	10	—	11	4	15	1
Kalender	204	1	205	2	147	—	147	—
Publizistik	142	11	153	12	126	9	135	7
Kinder- und Jugendliteratur	3 172	1 569	4 741	1 020	3 353	1 506	4 859	977
Verschiedenes	79	9	88	17	89	14	103	10
Handschriften, Buchkunst	38	14	52	4	42	18	60	—
Philosophie, Psychologie	1 826	884	2 710	777	1 932	969	2 901	902
Philosophie	1 009	404	1 413	384	993	384	1 377	411
Psychologie	817	480	1 297	393	939	585	1 524	491
Religion, Theologie	2 712	1 015	3 727	368	2 701	1 216	3 917	403
Christliche Religion	2 487	924	3 411	303	2 476	1 126	3 602	330
Allgemeine und vergleichende Religionswissen- schaft, nichtchristliche Religionen	225	91	316	65	225	90	315	73
Sozialwissenschaften	10 825	3 627	14 452	755	10 508	3 496	14 004	917
Soziologie, Gesellschaft	730	184	914	192	842	204	1 046	228
Statistik	47	27	74	—	32	24	56	5
Politik	581	115	696	115	649	113	762	127
Wirtschaft	2 228	618	2 846	134	2 085	605	2 690	146
Arbeit	375	71	446	30	324	58	382	23
Recht	2 370	964	3 334	87	2 153	1 002	3 155	135
Öffentliche Verwaltung	102	24	126	4	97	19	116	3
Militär	338	73	411	47	332	61	393	41
Erziehung, Bildung, Unterricht	1 464	276	1 740	73	1 333	267	1 600	74
Schulbücher	2 008	583	2 601	53	1 882	465	2 347	91
Berufsschulbücher	425	652	1 077	—	581	644	1 225	1
Völkerkunde, Völkerkunde	157	30	187	20	198	34	232	43
Mathematik, Naturwissenschaften	2 644	547	3 191	148	2 578	606	3 184	189
Natur, Naturwissenschaften allgemein	53	16	69	9	53	10	63	12
Mathematik	286	77	363	20	284	77	361	12
Informatik, Kybernetik	850	170	1 020	28	989	190	1 179	41
Physik, Astronomie	286	80	366	27	289	101	390	37
Chemie	151	64	215	3	124	65	189	4
Geowissenschaften	498	28	526	9	329	37	366	13
Biologie	520	112	632	52	510	126	636	50
Angewandte Wissenschaften, Medizin, Technik	6 066	2 047	8 113	733	6 570	2 372	8 942	885
Medizin	2 398	726	3 124	277	2 688	816	3 504	316
Veterinärmedizin	33	17	50	2	42	19	61	8
Technik allgemein	129	34	163	3	142	48	190	6
Energie-, Maschinen-, Fertigungstechnik	530	99	629	6	488	112	600	8
Elektrotechnik	317	221	538	34	349	177	526	34
Bergbau, Bautechnik, Umwelttechnik	601	94	695	1	690	242	932	1
Landwirtschaft	669	225	894	93	683	205	888	87
Hauswirtschaft, Hotel- und Gaststättengewerbe	479	225	704	184	561	265	826	217
Nachrichten- und Verkehrswesen	314	64	378	5	320	99	419	20
Chemische Technik, verschiedene Technologien	353	100	453	5	335	102	437	4
Bastei, Handarbeit, Heimwerken	243	242	485	123	272	287	559	184
Kunst, Kunstgewerbe, Photographie, Musik, Spiel, Sport	3 497	876	4 373	667	4 121	909	5 030	863
Umweltschutz, Raumordnung, Landschaftsgestal- tung	307	37	344	24	443	42	485	29
Architektur	566	206	772	15	673	175	848	9
Bildende Kunst	1 281	183	1 464	179	1 557	190	1 747	174
Photographie	137	34	171	15	139	44	183	12
Musik	398	77	475	83	411	92	503	95
Theater, Tanz, Film	323	89	412	189	348	95	443	144
Sport, Spiele	485	250	735	182	550	271	821	200
Sprach- und Literaturwissenschaft, Belletristik	10 996	4 620	15 616	6 293	12 506	4 636	17 142	6 680
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Litera- turwissenschaft	202	53	255	63	229	39	268	46
Englische Sprach- und Literaturwissenschaft	232	56	288	39	216	49	265	50
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	957	335	1 292	315	1 078	305	1 383	309
Sprach- und Literaturwissenschaft der übrigen ger- manischen Sprachen	37	8	45	4	26	6	32	6
Romanische Sprach- und Literaturwissenschaft	274	69	343	38	291	75	366	46
Klassische Sprach- und Literaturwissenschaft	79	13	92	8	93	21	114	8
Slawische und baltische Sprach- und Literaturwis- senschaft	101	8	109	5	91	15	106	10
Sprach- und Literaturwissenschaft sonstiger Spra- chen	101	23	124	2	144	24	168	—
Belletristik	9 013	4 055	13 068	5 819	10 338	4 102	14 440	6 205
Geographie, Geschichte	5 690	1 979	7 669	566	5 608	1 980	7 588	696
Archäologie	190	20	210	10	243	20	263	15
Geographie, Heimat- und Länderkunde, Reisen	1 428	620	2 048	142	1 711	750	2 461	202
Atlanten	2 082	883	2 965	2	1 588	701	2 289	—
Geschichte und historische Hilfswissenschaften	1 475	384	1 859	345	1 619	437	2 056	404
Sozialgeschichte	350	54	404	59	286	61	347	86
Wirtschaftsgeschichte	165	18	183	8	161	11	172	9
Insgesamt	48 386	17 314	65 680	11 418	50 788	17 825	68 611	12 396

*) Titelproduktion.

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

17.4 Presse

17.4.1 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz sowie verlegte Zeitungen und Zeitschriften

Jahr Unternehmensart	Unter- nehmen	Beschäftigte	Umsatz ¹⁾)			Verlegte	
			insgesamt	darunter aus		Zeitungen ²⁾ (Hauptausgaben)	Zeit- schriften ³⁾
				Vertrieb	Anzeigen		
am 31. 12.		insgesamt		am 31. 12.			
Anzahl		Mill. DM		Anzahl			
Unternehmen des Verlagsgewerbes⁴⁾							
1986	2 223	213 193	28 575	11 815	13 042	331	6 197
1987	2 463	226 845	29 817	12 420	13 629	326	6 809
1988	2 452	240 075	31 096	12 970	14 186	327	6 894
davon (1988):							
Zeitungsvverlage							
mit eigener Druckerei	180	88 215	9 558	3 049	4 735	199	268
ohne eigene Druckerei	117	53 107	4 867	1 521	3 152	121	118
Zusammen	297	141 322	14 425	4 570	7 887	320	386
dar. reine Zeitungsvverlage	80	26 484	2 746	870	1 819	84	—
Zeitschriftenverlage							
mit eigener Druckerei	179	20 788	3 463	1 009	1 404	5	1 655
ohne eigene Druckerei	1 581	60 723	8 785	3 933	4 371	1	3 392
Zusammen	1 770	81 511	12 248	4 943	5 775	6	5 047
dar. reine Zeitschriftenverlage	1 039	45 540	5 318	2 199	3 049	—	2 429
Sonstige Verlage	385	17 242	4 423	3 457	525	1	1 461
Unternehmen außerhalb des Verlagsgewerbes⁵⁾							
1986	463	26 130	3 760	296	294	25	711
1987	529	30 418	5 303	343	333	28	833
1988	513	29 986	5 336	405	402	29	817

17.4.2 Verlegte Zeitungen, Verkaufsauflage und Zeitungsumsatz

Jahr Verkaufsauflage der Gesamtausgabe von ... bis unter ... Stück	Verlegte Zeitungen am 31. 12. ⁶⁾		Verkaufsauflage ⁷⁾			Zeitungsumsatz ¹⁾		
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	insgesamt	Abonne- ment	Einzel- verkauf	insgesamt	aus	
							Vertrieb	Anzeigen
Anzahl		1 000			Mill. DM			
1986	356	904	25 255	14 810	10 445	10 873	3 921	6 951
1987	354	902	25 470	14 892	10 579	11 145	4 070	7 075
1988	356	878	24 525	14 791	9 735	11 579	4 197	7 382
davon (1988):								
unter 5 000	59	1	157	143	13	74	29	45
5 000 - 10 000	70	4	490	454	37	276	113	163
10 000 - 50 000	134	106	3 102	2 842	260	1 874	692	1 183
50 000 - 125 000	44	250	3 867	3 295	372	2 458	858	1 600
125 000 - 250 000	35	389	6 183	5 227	957	3 898	1 367	2 531
250 000 und mehr	14	128	10 926	2 830	8 096	2 998	1 137	1 861

17.4.3 Verlegte Zeitschriften, Auflage und Zeitschriftenumsatz

Jahr Art der Zeitschrift	Verlegte Zeitschriften am 31. 12. ⁶⁾			Auflage ⁷⁾			Zeitschriftenumsatz ¹⁾			
	insgesamt	mit		insgesamt	verkaufte Exemplare		Frei- exemplare	insgesamt	aus	
		lokaler/ regionaler Verbreitung	über- regionaler		zusammen	dar. im Abonnement			Vertrieb	Anzeigen
Anzahl		1 000			Mill. DM					
1986	6 908	2 944	3 964	275 494	155 283	92 746	120 211	10 703	4 841	5 862
1987	7 642	3 401	4 241	295 327	159 331	94 598	135 996	11 500	5 182	6 318
1988	7 711	3 404	4 307	300 279	160 607	96 472	139 672	12 495	5 832	6 662
davon (1988):										
Politische Wochenblätter	100	94	6	1 890	1 811	813	79	424	158	266
Konfessionelle Zeitschriften	318	73	245	8 038	7 566	7 312	472	239	215	25
Publikumszeitschriften	1 465	469	996	112 503	99 892	40 194	12 611	6 777	3 982	2 795
darunter:										
illustrierte, Magazine usw.	297	172	125	43 151	37 544	11 306	5 607	3 178	1 788	1 389
Motor, Reise, Freizeit, Hobby	287	29	258	23 287	20 765	14 194	2 522	831	397	434
Frauen, Familie, Mode, Wohnen	78	—	78	24 793	24 187	6 789	605	1 977	1 239	738
Politik, Kultur, Populärwissenschaften	451	125	326	7 402	5 010	4 279	2 392	280	171	109
Fachzeitschriften	3 215	311	2 904	57 414	48 185	45 964	9 229	2 940	1 243	1 696
Kundenzeitschriften	103	11	92	45 665	37	9	45 628	186	126	60
Ämliche Blätter	1 249	1 231	18	2 528	2 190	2 091	338	137	46	91
Sonstige Zeitschriften ⁷⁾	1 261	1 215	46	72 242	926	88	71 316	1 791	63	1 729

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Zeitungs-, Zeitschriften- und sonstiger Umsatz des Unternehmens.

3) Mit mindestens zweimal wöchentlichem Erscheinen, einschl. der Sonntagsausgaben der Tageszeitungen.

4) Mit mindestens viermal jährlichem Erscheinen.

5) Soweit sie Zeitungen/Zeitschriften verlegen.

6) Durchschnittliche Auflage je Erscheinungstag im 4. Vierteljahr.

7) Z. B. Anzeigenblätter, Kommunale Amtsblätter.

17.5 Bibliotheken 1988

17.5.1 Öffentliche Bibliotheken

Land	Bibliotheken	Medienbestand am 31. 12.					Aktive Benutzer	
		insgesamt	dar. Bücher und Zeitschriften					
			zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher		sonstige Bücher ¹⁾
Anzahl	1 000							
Schleswig-Holstein	188	4 522	4 405	731	1 094	754	1 826	200
Hamburg	76	2 478	2 176	584	1 108	478	5	5
Niedersachsen	1 405	10 694	10 194	2 176	2 906	2 858	2 255	760
Bremen	47	1 351	1 261	255	574	432	-	93
Nordrhein-Westfalen	2 939	30 192	28 308	7 091	12 834	6 975	1 407	1 972
Hessen	1 136	7 055	6 716	1 930	2 560	1 803	424	423
Rheinland-Pfalz	1 181	5 179	4 988	1 241	1 780	1 841	326	399
Baden-Württemberg	1 586	13 404	12 844	2 811	4 933	3 437	1 663	1 160
Bayern	2 298	17 851	16 619	4 533	6 993	4 596	497	1 508
Saarland	361	1 532	1 472	381	438	390	262	81
Berlin (West)	161	4 926	4 410	775	1 883	1 024	728	79
Bundesgebiet	11 378	99 183	93 393	22 508	37 102	24 389	9 394	6 680

Land	insgesamt	Entleihungen					Personal ²⁾	Ausgaben	
		dar. Bücher und Zeitschriften						insgesamt	dar. für Erwerbung ³⁾
		zusammen	schöne Literatur	Sachbücher	Kinder- und Jugendbücher	sonstige Bücher ¹⁾			
1 000					Anzahl	1 000 DM			
Schleswig-Holstein	11 283	7 132	1 266	1 467	1 761	2 638	456	40 191	7 321
Hamburg	9 333	7 892	17	9	2 456	5 410	515	44 759	3 521
Niedersachsen	22 490	20 494	3 445	3 199	5 712	8 139	862	75 354	11 909
Bremen	2 389	2 355	648	549	1 049	108	197	14 435	1 604
Nordrhein-Westfalen	66 142	56 292	16 519	19 174	17 553	3 045	3 109	289 088	37 889
Hessen	13 362	11 444	3 087	3 434	3 542	1 381	592	58 881	8 638
Rheinland-Pfalz	7 989	7 274	1 784	2 185	2 678	627	331	31 246	5 413
Baden-Württemberg	29 930	25 888	5 267	6 937	8 024	5 660	1 265	131 735	22 053
Bayern	42 031	36 117	10 331	11 787	13 057	941	1 359	144 879	23 502
Saarland	2 110	1 966	738	501	724	5	102	7 569	1 055
Berlin (West)	13 997	10 420	2 390	4 200	3 719	111	869	62 415	5 537
Bundesgebiet	221 055	187 273	45 491	53 443	80 274	28 065	9 657	900 553	128 442

17.5.2 Wissenschaftliche Bibliotheken

Land Bibliothekstyp	Bibliotheken	Bestand an Bänden und Dissertationen am 31. 12.	Aktive Benutzer	Entleihungen	Personal ²⁾	Ausgaben	
						insgesamt	dar. für Erwerbung ³⁾
						Anzahl	1 000 DM
Insgesamt	1 011	156 156	1 857	45 891	11 302	774 859⁴⁾	323 716⁵⁾
nach Ländern							
Schleswig-Holstein	42	4 703	38	1 356	301	17 705	7 449
Hamburg	42	6 365	85	1 498	485	33 181	14 922
Niedersachsen	110	15 767	213	4 692	1 334	108 373	38 850
Bremen	19	2 815	35	717	179	-	-
Nordrhein-Westfalen	236	34 120	403	13 643	2 629	119 534	75 850
Hessen	113	18 192	202	3 746	1 232	87 683	26 755
Rheinland-Pfalz	62	7 884	107	2 069	511	36 033	13 537
Baden-Württemberg	140	22 365	318	8 506	1 399	101 287	47 781
Bayern	165	30 429	306	6 448	2 031	167 441	67 206
Saarland	12	1 622	45	515	115	3 863	2 993
Berlin (West)	70	11 894	104	2 701	1 087	99 759	28 373
nach Bibliotheksarten							
Nationalbibliotheken ⁶⁾	7	16 777	62	2 205	1 490	154 163	37 065
Regionalbibliotheken	32	11 869	175	3 514	820	67 696	16 336
Universitätsbibliotheken ⁷⁾	58	76 202	1 053	29 017	5 920	398 583 ⁴⁾	174 623 ⁵⁾
Fachhochschulbibliotheken ⁸⁾	117	10 033	226	6 483	733	44 848	27 288
Spezialbibliotheken	797	41 276	341	4 671	2 339	109 569 ⁴⁾	68 404 ⁵⁾

1) Einschl. der Fälle »Ohne Angabe«.

2) Hauptamtlich Beschäftigte.

3) Einschl. Ausgaben für das Einbinden von Büchern.

4) Ohne Angaben für Bremen.

5) Einschl. zentraler Fachbibliotheken.

6) Zentrale Universitätsbibliotheken.

7) Einschl. sonstiger Hochschulbibliotheken.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut, Berlin

17.6 Musikschulen 1988
17.6.1 Schulen, Schüler und Lehrer

Land	Musik- schulen	Schüler					Lehrer ¹⁾			
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				insgesamt	vollzeit- beschäftigt	teilzeit-	
			unter 6	6 - 10	10 - 15	15 - 19				19 und mehr
Schleswig-Holstein	21	18 487	2 222	4 748	6 657	3 169	1 691	940	154	786
Hamburg	2	1 159	219	157	211	213	359	506	66	440
Niedersachsen	75	75 645	9 438	24 151	24 586	11 568	5 902	3 147	839	2 308
Bremen	2	4 240	383	899	1 487	944	527	218	69	149
Nordrhein-Westfalen	169	173 063	25 456	50 108	53 451	27 984	16 064	8 048	2 156	5 892
Hessen	47	35 505	7 157	9 689	10 506	5 113	3 040	1 638	260	1 378
Rheinland-Pfalz	38	36 699	5 874	11 414	11 940	5 653	1 818	1 726	317	1 409
Baden-Württemberg	190	143 334	22 483	42 063	46 971	23 767	8 040	7 174	2 138	5 036
Bayern	198	96 011	11 512	29 552	33 129	12 938	8 880	4 204	1 118	3 086
Saarland	7	4 551	901	1 056	1 561	660	373	459	31	428
Berlin (West)	12	37 459	5 467	6 079	8 243	5 674	11 996	1 723	87	1 636
Bundesgebiet	761	626 153	91 122	179 916	196 742	97 683	58 690	29 783	7 235	22 548

17.6.2 Finanzierung
1 000 DM

Land	Personal- ausgaben	Sach- ausgaben	Ausgaben insgesamt	Davon finanziert durch		
				Unterrichtsgebühren	öffentliche Mittel	sonstige Einnahmen
Schleswig-Holstein	15 175	1 877	17 052	8 643	8 189	220
Hamburg	8 473	835	9 308	4 904	4 192	212
Niedersachsen	76 668	8 208	84 876	37 029	47 200	647
Bremen	5 077	222	5 299	2 118	3 179	2
Nordrhein-Westfalen	177 467	18 255	195 722	77 558	116 840	1 324
Hessen	26 391	4 376	30 767	18 948	11 246	573
Rheinland-Pfalz	25 044	3 160	28 204	13 667	14 345	192
Baden-Württemberg	155 870	23 676	179 546	81 114	95 456	2 976
Bayern	83 538	11 862	95 400	41 023	51 827	2 550
Saarland	4 362	332	4 694	2 437	2 188	69
Berlin (West)	28 364	1 498	29 862	14 600	14 944	318
Bundesgebiet	606 429	74 301	680 730	302 041	369 606	9 083

¹⁾ Einschl. Musikschulleitern und deren Stellvertretern.

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V., Bonn-Bad Godesberg

17.7 Deutscher Sängerbund

Stichtag 31. 7. Mitgliedsbund	Bundes- vereine	Bundeschöre					Mitglieder				
		insgesamt	Männer- chöre	Frauen- chöre	gemischte Chöre	Kinder- und Jugend- chöre	insgesamt	dar. singende			
								zusammen	Männer ¹⁾	Frauen ¹⁾	Kinder u. Jugendliche ²⁾
1970	14 711	17 366	11 815	1 199	3 621	731	1 484 864	542 475	415 824	90 142	36 509
1980	14 961	18 675	9 979	1 574	5 198	1 924	1 657 753	632 408	394 842	154 626	62 940
1985	15 547	18 834	9 579	1 684	5 695	1 876	1 720 264	644 883	397 156	181 311	66 416
1989	16 098	19 642	9 318	2 226	6 105	1 993	1 778 933	668 200	400 553	196 739	70 908
davon (1989):											
Badischer Sängerbund	1 451	2 074	1 040	286	549	199	252 387	72 614	45 247	19 418	7 949
Bayerischer Sängerbund	424	473	207	8	198	60	37 711	16 309	8 400	5 156	2 753
Berliner Sängerbund	106	106	22	5	53	26	6 205	4 429	1 431	1 953	1 045
Fränkischer Sängerbund	1 430	1 698	810	67	690	131	137 845	54 492	33 067	17 025	4 400
Sängerbund Hamburg	93	93	45	16	20	12	6 117	3 739	1 797	1 466	476
Hessischer Sängerbund	1 507	2 122	914	298	621	289	211 803	76 630	42 788	24 067	9 775
Mainlai-Sängerbund	169	242	96	20	85	41	24 430	9 760	5 348	2 886	1 526
Mitteldeutscher Sängerbund	656	781	340	91	299	51	50 899	27 059	15 053	10 128	1 878
Sängerbund Nordrhein-Westfalen	3 222	3 329	2 177	337	570	245	295 333	123 844	85 075	28 865	9 904
Sängerbund Nordwestdeutschland	1 442	1 554	636	177	611	130	95 244	55 472	27 466	22 483	5 523
Pfälzischer Sängerbund	642	834	383	72	295	84	105 140	29 419	17 675	8 607	3 137
Sängerbund Rheinland-Pfalz	1 418	1 507	805	185	420	117	162 119	52 432	34 830	14 055	3 547
Saar-Sängerbund	368	615	243	216	125	31	43 384	13 716	9 524	3 116	1 076
Sängerbund Schleswig-Holstein	424	424	186	50	162	26	30 091	15 045	13 842	273	930
Schwäbischer Sängerbund	1 641	2 582	972	265	986	359	222 842	81 026	42 355	28 494	10 177
Schwäbisch-Bayer. Sängerbund	397	499	193	34	152	120	36 328	17 534	8 029	4 103	5 402
Deutsche Sängerschaft	27	27	—	—	—	—	4 500	500	500	—	—
Sondershäuser Verband	21	22	—	—	22	—	5 400	650	—	—	650
Sudetendeutscher Sängerbund	253	253	7	1	201	44	4 940	525	190	218	117
Deutsche Chöre im Ausland	407	407	215	118	46	28	46 115	13 005	7 936	4 426	643

¹⁾ In Männer- und Frauenchören sowie in gemischten Chören.

²⁾ In Kinder- und Jugendchören. — Einschl. Instrumental- und Tanzgruppen.

Quelle: Deutscher Sängerbund e.V., Köln

17.8 Öffentliche Theater 1988/89*)

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Veranstaltungen)					
		insgesamt	Spielstätten ²⁾			insgesamt	Opern und Ballette	Operetten, Musicals	Schauspiele	Kinder- und Jugendstücke	Konzerte der Theaterorchester
						1 000					
Schleswig-Holstein	3	3	16	1 781	192	669	172	137	197	95	68
Hamburg	1	3	10	1 229	45	944	406	84	373	77	4
Niedersachsen	9	10	38	4 481	908	1 607	454	252	569	226	106
Bremen	2	2	7	1 054	12	410	118	118	105	52	17
Nordrhein-Westfalen ³⁾	20	22	77	8 524	1 367	3 799	1 520	552	1 231	387	109
Hessen	5	5	27	3 327	106	1 313	536	163	403	143	68
Rheinland-Pfalz	5	5	19	1 615	348	581	150	127	179	97	28
Baden-Württemberg	13	13	55	6 269	806	2 468	903	328	887	263	87
Bayern	13	17	60	5 808	702	2 592	748	402	1 094	243	105
Saarland	1	2	5	378	104	73	12	14	27	12	8
Berlin (West)	1	3	5	1 388	20	938	459	235	228	10	6
Bundesgebiet	73	85	319	35 854	4 610	15 394	5 478	2 412	5 293	1 605	606

Land	Plätze am 31. 12. 1988 ⁴⁾		Ausgaben	Eigene Einnahmen ⁵⁾	Zuweisungen ⁶⁾		Einspiel-ergebnis ⁷⁾	Betriebszuschuß je Besucher ⁸⁾
	insgesamt	je 1 000 Einwohner ⁹⁾			insgesamt	je Einwohner ⁹⁾		
Schleswig-Holstein	8 175	13,7	79 452	11 283	65 839	105,17	15,0	86,12
Hamburg	8 847	5,5	149 257	41 714	107 074	66,59	28,6	108,66
Niedersachsen	16 462	11,0	201 962	32 935	168 687	112,35	18,0	87,40
Bremen	2 299	3,5	57 174	7 543	49 121	74,16	14,5	104,62
Nordrhein-Westfalen ³⁾	36 516	5,6	675 611	83 081	567 731	86,70	14,3	118,82
Hessen	14 046	11,0	252 150	55 921	193 641	151,35	24,6	124,63
Rheinland-Pfalz	6 966	13,0	74 530	10 745	63 649	118,43	14,8	83,49
Baden-Württemberg	22 040	10,5	393 608	50 823	339 634	168,10	14,6	112,91
Bayern	32 754	12,2	399 040	73 886	324 550	120,74	20,1	108,09
Saarland	2 388	12,7	38 660	4 087	29 759	147,22	12,7	294,65
Berlin (West)	4 331	2,1	164 243	31 230	133 013	64,14	19,3	136,23
Bundesgebiet	154 824	7,8	2 485 667	403 248	2 042 698	103,21	17,9	111,19

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Spielstätten	Plätze	Veranstaltungen ¹⁰⁾	Besucher ¹¹⁾
	Anzahl								
Schleswig-Holstein	3	200	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	—	—	2	197	110	14	5 542	4 685	1 572 622
Niedersachsen	6	378	1	49	107	6	931	836	92 663
Bremen	1	53	1	99	31	3	981	718	184 483
Nordrhein-Westfalen ³⁾	7	462	16	1 282	873	21	5 841	4 728	1 318 920
Hessen	5	398	—	—	—	8	2 196	2 218	371 115
Rheinland-Pfalz	3	171	2	175	148	2	410	612	106 355
Baden-Württemberg	6	474	8	406	501	21	3 915	4 187	665 840
Bayern	8	567	4	352	411	26	4 287	4 442	540 429
Saarland	1	74	—	—	—	1	99	116	7 781
Berlin (West)	2	186	1	117	98	20	5 931	4 224	1 112 816
Bundesgebiet	42	2 963	35	2 877	2 279	122	30 133	26 786	5 973 624

*) Spielzeit 1988/89.

1) Erlaßt wurden alle Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr.

2) Einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater.

3) Ohne Angaben für das Theater Hagen.

4) Einschl. 44 748 Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen.

5) Bezogen auf die Einwohnerzahl vom 31. 12. 1988 der Gemeinden, die ein Theater besitzen.

6) Ohne Zuweisungen, Zuschüsse und Einnahmen aus Schuldenaufnahmen.

7) Einschl. Zuschüssen von privaten Stellen; Zuweisungen je Einwohner ohne Zuschüsse von privaten Stellen sowie ohne solche für Landesbühnen.

8) Eigene Betriebseinnahmen (ohne Zuweisungen) in % der Betriebsausgaben.

9) Betriebsausgaben abzüglich Betriebseinnahmen; Angaben einschl. der Landesbühnen mit ihren auswärtigen Besuchern.

10) Teilweise einschl. auswärtiger Gastspiele.

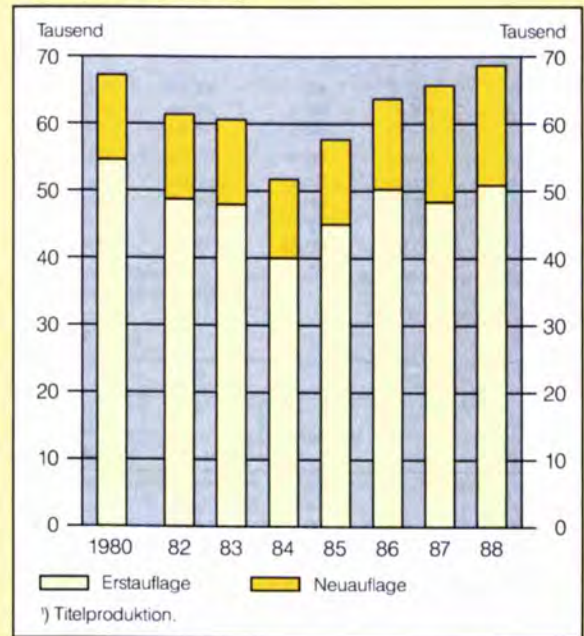
Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

Kultur, Freizeit, Sport

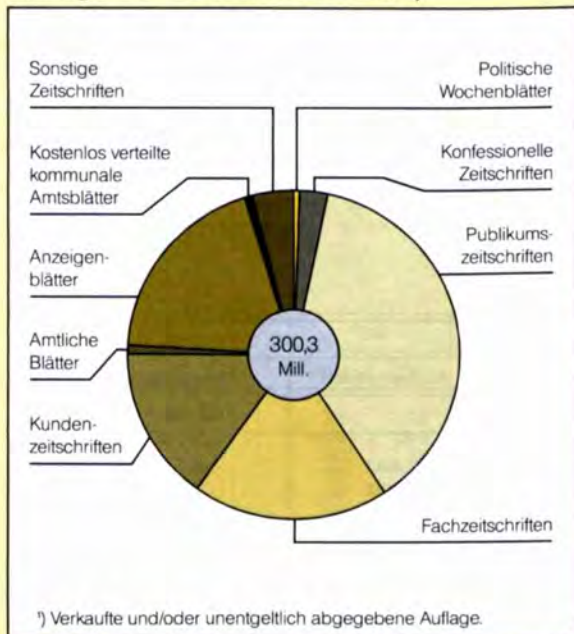
Besuch von Museen 1988



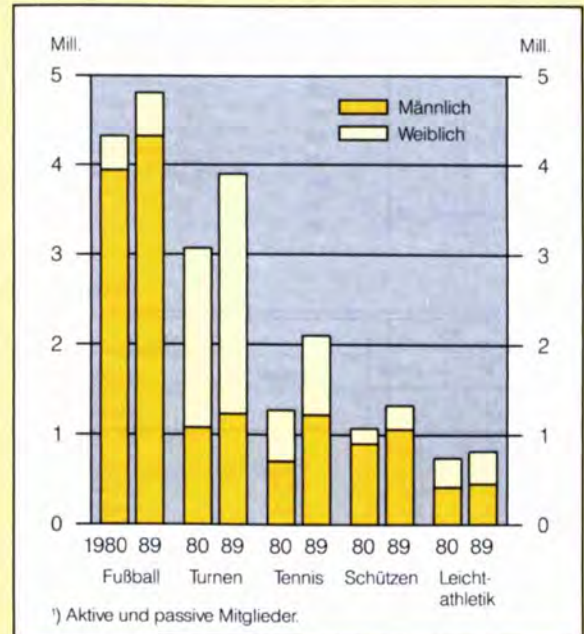
Buchproduktion¹⁾



Auflage der Zeitschriften 1988¹⁾



Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportarten¹⁾



17.9 Filmwirtschaft

17.9.1 Filmproduktion

Uraufführungs- bzw. Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾²⁾			Dokumentarfilme ¹⁾	Kurzfilme ³⁾			Werbefilme ⁴⁾
	insgesamt	dar. mit Prädikat ⁵⁾			insgesamt	dar. mit Prädikat ⁵⁾		
		besonders wertvoll	wertvoll			besonders wertvoll	wertvoll	
1980	49	10	16	6	164	41	82	65
1981	76	16	16	8	150	33	73	42
1982	70	18	19	8	154	37	86	43
1983	77	13	24	6	196	35	96	39
1984	75	12	16	6	244	41	125	64
1985	64	12	20	7	216	36	106	57
1986	60	11	20	9	148	28	63	97
1987	65	14	19	5	168	30	76	66
1988	57	15	27	7	145	23	74	102

17.9.2 Ortstele Filmtheater

Jahr Land	Filmtheater						Sitzplätze		
	insgesamt	davon mit . . . bis . . . Sitzplätzen					insgesamt	je Filmtheater	je 1 000 Einwohner
		bis 300	301 - 500	501 - 750	751 - 1 000	1 001 und mehr			
1980	3 354	2 194	820	277	58	5	910 474	271	14,8
1981	3 486	2 436	747	247	52	4	879 761	252	14,3
1982	3 598	2 638	687	228	41	4	846 028	235	13,7
1983	3 664	2 755	655	214	36	4	821 413	224	13,4
1984	3 611	2 776	595	201	35	4	784 253	217	12,8
1985	3 418	2 684	532	169	29	4	723 199	212	11,9
1986	3 262	2 681	428	129	20	4	643 270	197	10,5
1987	3 252	2 630	461	139	18	4	631 588	194	10,3
1988	3 246	2 692	413	119	18	4	626 730	193	10,2
davon (1988):									
Schleswig-Holstein	150	137	11	1	—	1	24 488	163	9,6
Hamburg	97	79	13	5	—	—	17 931	185	11,2
Niedersachsen	362	308	44	8	2	—	68 219	188	9,5
Bremen	36	29	5	2	—	—	7 318	203	11,1
Nordrhein-Westfalen	799	655	94	38	10	2	157 812	198	9,4
Hessen	291	247	29	13	2	—	56 146	193	10,1
Rheinland-Pfalz	188	147	27	14	—	—	40 781	217	11,2
Baden-Württemberg	524	437	75	11	1	—	95 228	182	10,2
Bayern	642	524	99	17	2	—	126 028	196	11,5
Saarland	70	62	6	2	—	—	12 235	175	11,6
Berlin (West)	87	67	10	8	1	1	20 544	236	10,1

17.9.3 Filmbesuch

Jahr	Filmbesuch		Durchschnittlicher Eintrittspreis	Einnahmen		
	insgesamt	je Einwohner		Bruttoeinnahmen	Filmabgabe	Nettoeinnahmen
	Mill.	Anzahl	DM				Mill. DM
1980	143,8	2,3	6,29	905,1	32,0	873,1
1981	141,3	2,3	6,66	940,8	33,3	907,5
1982	124,5	2,0	6,79	846,1	29,7	816,4
1983	125,3	2,0	6,96	872,3	30,6	841,7
1984	112,1	1,8	7,21	808,5	28,1	780,4
1985	104,2	1,7	7,43	773,9	23,9	750,0
1986	105,2	1,7	7,46	784,7	27,3	757,4
1987	108,1	1,8	7,55	818,0	18,7	797,3
1988	108,9	1,8	7,55	821,7	18,2	803,5

1) Abendfüllende Filme mit einer Länge von 1 600 Metern und mehr.

2) Einschl. deutsch/ausländischer Koproduktionen sowie abendfüllender Kinder- und Jugendfilme.

3) Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme mit einer Länge von unter 1 600 Metern, die der Filmbewertungsstelle Wiesbaden vorgelegt wurden.

4) Von der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) geprüfte Filme.

5) Prädikat der Filmbewertungsstelle Wiesbaden.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden

17.10 Hörfunk- und Fernsehgenehmigungen *)

1 000

Land	Sendebereich	Hörfunk			Fernsehen		
		1987	1988	1989	1987	1988	1989
Schleswig-Holstein } ¹⁾	Norddeutscher Rundfunk	4 877	4 955	5 042	4 391	4 448	4 510
Hamburg							
Niedersachsen } ¹⁾	Radio Bremen	317	320	322	283	284	287
Bremen							
Nordrhein-Westfalen	Westdeutscher Rundfunk	6 749	6 852	6 992	6 296	6 391	6 500
Hessen	Hessischer Rundfunk	2 441	2 493	2 546	2 148	2 183	2 221
Rheinland-Pfalz } ¹⁾	Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk	5 894	6 025	6 144	4 891	4 984	5 079
Baden-Württemberg							
Bayern	Bayerischer Rundfunk	4 696	4 820	4 943	4 077	4 152	4 234
Saarland	Saarländischer Rundfunk	446	448	452	404	406	410
Berlin (West)	Sender Freies Berlin	971	979	986	888	894	901
Bundesgebiet		26 391	26 892	27 427	23 378	23 742	24 142

¹⁾ Gebührenpflichtige und gebührenbefreite Hörfunk- und Fernsehgeräte; ohne anmeldereife Zweitgeräte (z.B. in Privathaushalten). - Stand: 31. 12.

²⁾ Infolge größerer Überschneidungen der Ländergrenzen mit den Sendebereichen lassen sich keine Landesergebnisse bilden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11 Fernsehprogramm

17.11.1 Deutsches Fernsehen 1988

Art der Darbietung	Gemeinschaftsprogramm						Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		III. Fernsehprogramm
	I Programm ¹⁾		Vormittagsprogramm					insgesamt	dar. reine Werbung (Spots)	
			ARD		ZDF					
	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		Stunden		
Sendungen mit Spielhandlung	655	17,1	-	-	-	-	Norddeutscher Rundfunk ²⁾	591 ³⁾	105	2 815 ⁴⁾
Nummernsendungen	359	9,3	-	-	-	-	Radio Bremen ²⁾	585	104	*)
Musiksendungen	85	2,2	-	-	-	-	Westdeutscher Rundfunk	684 ³⁾	103	3 878 ⁴⁾ *)
Informationssendungen	988	25,7	452	87,9	452	88,1	Hessischer Rundfunk	588 ³⁾	104	2 920 ⁴⁾ *)
Mischinhalte und -formen	84	2,2	-	-	-	-	Südwestfunk ⁵⁾ *)	418	52	4 147 ⁴⁾ *)
Sport	568	14,8	-	-	-	-	Süddeutscher Rundfunk ⁶⁾ *)	376 ³⁾ *)	52	*)
Spielfilme	622	16,2	-	-	-	-	Bayerischer Rundfunk	690 ³⁾ *)	104	4 144 ⁴⁾ *)
Tagesschau/Tagesthemen/Wochenspiegel/Heute	360	9,4	48	9,3	47	9,2	Saarländischer Rundfunk ⁷⁾ *)	624	96	*)
Programmüberleitungen	120	3,1	14	2,7	14	2,7	Sender Freies Berlin ⁸⁾ *)	696 ³⁾ *)	101	*)
Insgesamt	3 841	100	514	100	513	100				

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.11.2 Zweites Deutsches Fernsehen

Programmbereich	1988		1989		Programmbereich	1988		1989	
	Stunden	%	Stunden	%		Stunden	%	Stunden	%
Kultur	365	7,2	374	7,3	Außenpolitik	80	1,6	84	1,6
Fernsehspiel und Film	1 026	20,3	1 056	20,6	Gesellschafts- und Bildungspolitik	138	2,7	155	3,0
Unterhaltung	294	5,8	341	6,6	Sport	502	9,9	349	6,8
Theater und Musik	180	3,6	189	3,7	Vormittagsprogramm ARD/ZDF (ZDF-Anteil)	513	10,1	554	10,8
Reihen und Serien (Vorabend)	315	6,2	342	6,7	Programmverbindungen	256	5,1	278	5,4
Aktuelles	518	10,2	517	10,1	Werbefernsehen (Spots)	103	2,0	102	2,0
Innenpolitik	201	4,0	242	4,7	Sonstige Programmbereiche	37	0,7	42	0,8
Kinder, Jugend und Familie	479	9,5	457	8,9					
Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik	53	1,0	49	1,0	Insgesamt	5 080	100	5 131¹⁾	100

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

¹⁾ Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge zum Sendeprogramm: Westdeutscher Rundfunk (WDR) 25%, Norddeutscher Rundfunk (NDR) 19%, Bayerischer Rundfunk (BR) 17%, Südwestfunk (SWF) 9%, Hessischer Rundfunk (HR), Süddeutscher Rundfunk (SDR) und Sender Freies Berlin (SFB) je 8%, Radio Bremen (RB) und Saarländischer Rundfunk (SR) je 3%.
²⁾ Gemeinschaftliches Programm Schulfernsehen; das III. Programm wird zusätzlich mit dem Sender Freies Berlin veranstaltet.
³⁾ Zusätzlich wurden 1 029 Stunden ausgestrahlt (NDR 74 Stunden, WDR 13 Stunden, HR 75 Stunden, SDR 5 Stunden, BR 5 Stunden, SFB 857 Stunden).

⁴⁾ Zusätzlich haben NDR/RB/SFB 537 Stunden, WDR 524 Stunden, HR 200 Stunden, SWF 280 Stunden, BR 169 Stunden und SR 39 Stunden Schulfernsehen ausgestrahlt.
⁵⁾ Parallel wurden 73 Stunden Kinderprogramm und 279 Stunden Lokalfunk ausgestrahlt.
⁶⁾ Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 92 Stunden, für Baden-Württemberg 20 Stunden.
⁷⁾ Gemeinschaftliches III. Programm.
⁸⁾ Zusätzlich wurden 3 835 Stunden ausgestrahlt (3 SAT 3 056 Stunden, Musik-Kanal 779 Stunden).

17.12 Hörfunkprogramm 1988

17.12.1 Erstes, Zweites und Drittes Programm

Programm-gattung	Insgesamt		Nach Programm-gattungen der Rundfunkanstalten								
			Nord-deutscher Rundfunk ¹⁾	Radio Bremen	West-deutscher Rundfunk ¹⁾	Hessischer Rundfunk	Südwest-funk	Süd-deutscher Rundfunk	Bayerischer Rundfunk	Saar-ländischer Rundfunk	Sender Freies Berlin
	Stunden	%									
1. Programm											
Musik	49 454	57,5	35,6	66,1	68,1	54,6	53,7	46,7	64,7	52,0	64,1
Ernste Musik	1 588	1,8	0,8	0,0	4,0	0,2	0,3	0,4	4,1	—	5,6
Leichte Musik	47 866	55,6	34,8	66,1	65,1	54,4	53,4	46,3	60,6	52,0	58,5
Wort	35 196	40,9	64,4	31,3	30,7	44,1	44,8	50,3	33,5	44,3	34,9
Politik	14 635	17,0	29,4	15,2	19,7	17,8	14,0	14,5	18,2	9,2	15,8
Kultur, Bildung	3 237	3,8	6,4	2,7	2,1	2,0	3,0	5,7	2,4	1,1	9,9
Unterhaltung, Hörspiel	3 076	3,6	3,7	2,2	0,8	3,7	5,8	7,2	2,6	3,8	3,3
Sport	3 939	4,6	1,8	6,0	5,3	5,9	3,9	4,7	6,3	1,3	4,7
Familienprogramm	1 162	1,4	1,0	0,5	2,6	1,2	1,0	0,8	3,3	—	0,8
Magazine, Sonstiges	9 147	10,6	22,1	4,5	0,2	13,4	17,2	17,3	0,7	28,9	0,3
Werbefunk	1 405	1,6	—	2,6	0,2	1,3	1,5	3,0	1,8	3,7	1,0
Insgesamt	86 055	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	8,4	10,6	16,6	10,6	12,6	11,0	10,8	9,1	10,3
2. Programm											
Musik	42 894	60,1	23,9	75,5	49,6	70,2	71,2	69,9	38,8	74,8	65,5
Ernste Musik	25 403	35,6	—	62,9	0,5	60,4	59,4	65,9	15,2	54,2	0,0
Leichte Musik	17 491	24,5	23,9	12,6	49,1	9,8	11,8	4,0	23,6	20,6	65,5
Wort	27 948	39,2	73,0	24,5	49,1	29,8	28,8	30,1	61,1	25,2	31,8
Politik	8 527	11,9	25,7	2,2	19,8	4,4	7,8	8,1	30,2	4,6	3,9
Kultur, Bildung	9 074	12,7	1,1	20,8	0,5	19,9	18,5	19,0	19,4	14,3	—
Unterhaltung, Hörspiel	2 229	3,1	8,6	0,7	6,1	1,4	1,9	2,4	4,0	3,0	0,0
Sport	641	0,9	8,0	—	—	—	0,1	—	0,8	—	—
Familienprogramm	2 885	4,0	9,0	0,8	3,7	3,3	—	0,5	5,9	3,2	11,1
Magazine, Sonstiges	4 592	6,4	20,6	—	19,0	0,9	0,6	0,1	0,9	0,1	16,8
Werbefunk	528	0,7	3,1	—	1,3	—	—	—	0,1	—	2,7
Insgesamt	71 370	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	10,0	10,7	12,3	10,9	11,7	11,0	11,5	11,6	10,3
3. Programm²⁾											
Musik	70 222	67,1	52,4	79,8	74,1	63,3	66,6	54,3	81,3	53,1	65,3
Ernste Musik	23 306	22,3	44,1	0,0	31,6	0,3	—	—	49,1	0,9	57,8
Leichte Musik	46 916	44,8	8,3	79,8	42,5	63,0	66,6	54,3	32,2	52,2	7,6
Wort	20 805	19,9	30,8	3,3	17,8	22,1	18,0	33,6	7,0	34,3	19,4
Politik	5 587	5,3	13,1	0,5	11,1	0,3	6,4	2,9	3,0	6,9	3,5
Kultur, Bildung	3 411	3,3	12,8	0,9	4,6	0,3	0,3	1,1	0,2	0,7	11,2
Unterhaltung, Hörspiel	1 175	1,1	2,3	1,7	1,0	1,6	1,2	0,2	—	2,9	0,7
Sport	1 517	1,4	—	0,0	—	0,5	1,9	4,1	0,2	4,5	3,3
Familienprogramm	766	0,7	1,8	—	0,7	1,4	1,5	0,7	—	0,4	0,4
Magazine, Sonstiges	8 349	8,0	0,8	0,3	0,4	18,0	6,7	24,6	3,6	18,9	0,2
Werbefunk	2 197	2,1	—	2,8	1,3	3,1	3,2	2,1	2,8	3,5	—
Ausländerprogramm	11 491	11,0	16,8	14,1	6,8	11,5	12,1	10,0	8,9	9,0	15,3
Insgesamt	104 715	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anteil der Rundfunkanstalten	×	100	7,8	8,1	17,2	12,4	9,6	11,7	15,3	7,9	10,0

17.12.2 Deutsche Welle und Deutschlandfunk

Rundfunkanstalt	Gesamt-sendezeit	Deutsches Programm				Fremdsprachiges Programm					
		zusammen	Musik-		Wort-		zusammen	Musik-		Wort-	
			sendungen		sendungen			sendungen		sendungen	
		Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%	Stunden	%		
Deutsche Welle	24 606	3 279 ³⁾	539	2,2	2 740	11,1	21 327	3 423	13,9	17 904	72,8
Deutschlandfunk	13 803	9 273	4 221	30,6	5 052	36,6	4 530	—	—	—	—

¹⁾ Das Erste Programm wird — abgesehen von den Regionalsendungen — gemeinsam vom WDR und NDR gestaltet.

²⁾ Einschl. des Vierten Programms (überwiegend Ausländerprogramm).

³⁾ Durch Wiederholungen erhöht sich die ausgestrahlte Sendezeit auf 9 194 Stunden.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

17.13 Goethe-Institute 1988

Land	Institute	Personal ¹⁾	Veranstaltungen ²⁾						Deutschkurse	
			insgesamt	darunter					insgesamt	Teilnehmer
				Wissenschaft/ Literatur	Musik	Theater	Filme	Ausstellungen		
Europa	88	1 439	4 805	830	458	728	2 059	705	3 595	61 215
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	17 ³⁾	639 ³⁾	—	—	—	—	—	—	1 500	25 488
Frankreich	7	147	767	143	40	105	390	85	389	5 288
Griechenland	4	90	207	70	38	5	56	37	276	5 211
Großbritannien und Nordirland	4	56	581	50	110	188	188	42	129	2 363
Italien	7	134	426	95	22	75	195	38	378	6 473
Spanien	2	63	352	69	12	107	86	75	232	4 425
Türkei	3	56	309	76	31	10	122	61	309	6 337
Afrika	17	133	1 252	206	141	88	669	118	406	7 714
Amerika	38	479	4 793	572	361	690	2 454	458	1 154	18 186
darunter:										
Argentinien	4	75	578	69	30	195	245	28	211	3 490
Brasilien	7	159	1 725	177	93	256	1 026	146	422	6 903
Vereinigte Staaten	11	81	746	107	64	152	321	96	58	822
Asien	31	332	2 774	477	340	261	1 236	352	762	14 091
darunter:										
Indien	7	87	658	186	56	36	301	63	123	2 551
Japan	3	54	302	52	58	25	122	45	176	2 766
Australien und Ozeanien	4	24	290	61	21	90	62	56	34	441
Insgesamt	156	2 407	13 924	2 146	1 321	2 057	6 480	1 687	5 951	101 627

1) Ohne örtliche Lehrkräfte auf Honorarbasis.

2) Ohne Deutschkurse und ohne pädagogische Verbindungsarbeit.

3) Einschl. Zentralverwaltung.

Quelle: Goethe-Institut zur Pflege der deutschen Sprache im Ausland und zur Förderung der internationalen kulturellen Zusammenarbeit e.V., München

17.14 Deutsch-Französisches Jugendwerk 1988

Bereich	Programme			Teilnehmer			Ausgaben ¹⁾
	insgesamt	davon in (der)		insgesamt	darunter		
		Bundesrepublik Deutschland	Frankreich		Deutsche	Franzosen	
	Anzahl						1 000 DM
Schulbereich	2 170	1 104	1 066	54 487	26 011	28 476	2 687
Hochschulbereich	413	204	209	4 260	2 034	2 226	2 892
Berufsbereich	926	465	461	19 757	9 716	10 041	6 683
Außerschulischer Bereich	2 020	883	1 137	51 398	27 142	24 256	11 328
davon:							
Jugendverbände und Städtepartnerschaften	1 528	656	872	38 017	20 063	17 954	8 807
Sportverbände	492	227	265	13 381	7 079	6 302	2 521
Sonstige Bereiche ²⁾	664	242	422	12 640	3 907	8 733	3 371
Insgesamt	6 193	2 898	3 295	144 081³⁾	88 810	73 732	26 981

1) Gesamtausgaben der deutschen und französischen Organisationen.

2) Sprachliche Ausbildung; Aus- und Fortbildung der Gruppenleiter und Mitarbeiter.

3) Einschl. 1 539 Teilnehmern aus Drittländern, für die keine Aufgliederung nach Bereichen vorlag.

Quelle: Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bad Honnet

17.15 Deutscher Sportbund**17.15.1 Vereine und Mitglieder**

Jahr Landessportbund Spitzenverband	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
				unter 15		15 - 19		19 - 22		22 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1970	39 201	6 066 198	2 220 757	1 157 976	842 317	723 778	259 700	576 264	172 447	3 608 180	946 293
1980	53 451	9 511 283	4 929 935	2 025 714	1 566 646	1 186 353	664 617	1 283 840	547 638	5 015 376	2 151 034
1985	61 514	10 761 323	6 034 072	1 854 813	1 432 453	1 304 147	826 228	862 277	467 155	6 740 086	3 308 236
1988	65 643	11 434 512	6 590 976	1 949 432	1 498 005	1 162 115	725 206	853 689	479 732	7 469 276	3 888 033
1989	66 652	11 604 189	6 817 754	2 009 208	1 567 630	1 094 193	687 183	811 568	465 439	7 689 220	4 097 502

1989 nach Landessportbünden

Schleswig-Holstein	2 443	460 157	323 412	93 055	81 111	49 109	35 399	35 423	22 680	282 570	184 222
Hamburg	689	245 284	162 275	35 734	29 450	18 139	12 415	17 655	11 823	173 756	108 587
Niedersachsen	8 286	1 410 020	976 532	282 223	244 276	150 988	110 749	108 845	69 277	867 964	552 230
Bremen	402	107 148	70 300	15 997	14 068	9 655	6 149	7 706	4 217	73 790	45 866
Nordrhein-Westfalen	18 835	2 744 910	1 571 275	520 730	390 979	277 154	162 707	209 655	108 585	1 737 371	909 004
Hessen	7 144	1 173 295	674 802	188 850	149 459	105 829	68 514	82 879	48 913	795 737	407 916
Rheinland-Pfalz	5 631	818 027	435 676	133 460	100 845	74 921	43 584	59 591	30 235	550 055	261 012
Baden-Württemberg	9 822	1 938 908	1 077 606	319 446	245 113	185 027	115 328	136 837	78 023	1 297 598	639 142
Bayern	10 080	2 203 656	1 255 153	338 789	253 019	182 411	109 000	109 729	70 522	1 572 727	822 612
Saarland	1 920	258 340	145 735	43 572	33 317	23 089	14 146	18 351	10 084	173 328	88 188
Berlin (West)	1 400	244 444	124 988	37 352	25 993	17 871	9 192	24 897	11 080	164 324	78 723

1989 nach ausgewählten Spitzenverbänden

Badminton	86 091	61 029	9 814	8 597	13 776	10 777	10 933	8 884	51 568	32 771
Basketball	82 842	39 858	14 747	8 546	18 195	10 132	12 458	6 797	37 442	14 383
Behindertensport	106 310	61 258	4 398	3 406	2 434	1 846	2 285	1 683	97 193	54 343
Billard	15 551	1 630	262	81	1 295	153	1 301	262	12 693	1 134
Boxen	41 658	5 402	4 061	339	6 777	460	6 137	906	24 683	3 697
Eis- und Rollsport	111 382	38 763	11 898	13 268	7 326	3 528	6 562	2 515	85 596	19 452
Fechten	14 868	7 827	4 047	1 855	2 418	1 355	1 416	922	6 987	3 695
Fußball	4 320 440	484 144	725 627	54 683	378 488				3 216 325 ¹⁾	429 461 ²⁾
Golf	62 362	46 845	3 011	2 109	3 168	1 895	3 227	1 753	52 956	41 088
Handball	515 514	257 824	91 226	64 619	68 024	49 343	54 006	35 470	302 258	108 392
Hockey	35 846	15 955	10 943	5 384	5 093	2 809	3 058	1 556	16 752	6 206
Judo	173 239	66 198	79 608	31 022	27 893	11 563	16 394	6 267	49 344	17 346
Kanu	61 753	31 758	7 751	4 657	6 592	3 139	4 619	2 114	42 791	21 848
Karate	57 111	16 090	11 384	3 673	13 219	3 637	8 780	2 296	23 728	6 484
Kegeln	154 162	69 384	4 470	3 087	6 357	3 369	6 737	3 419	136 598	59 509
Lebensrettungsgesellschaft	280 050	197 815	66 094	61 686	36 103	31 197	18 366	14 667	159 487	90 265
Leichtathletik	452 437	364 950	113 699	114 624	58 490	51 360	39 088	29 860	241 160	169 106
Radsport	94 590	30 774	7 185	5 538	8 118	3 190	6 631	2 197	72 656	19 849
Reiten	215 244	322 329	17 741	81 699	11 728	56 868	10 796	38 336	174 979	145 426
Ringern	72 245	-	10 514	-	6 030	-	4 139	-	51 562	-
Rudern	49 308	17 668	3 741	1 712	5 151	2 116	3 833	1 488	36 583	12 352
Schach	83 363	3 406	4 460	769	8 421	682	7 977	359	62 505	1 596
Schützen	1 060 089	263 758	38 080	14 705	58 565	18 025	67 591	20 489	895 853	210 539
Schwimmen	296 413	273 658	121 831	124 885	32 954	30 510	17 898	14 834	113 930	103 429
Segeln	126 889	33 908	-	-	17 396	8 428	-	-	109 493 ¹⁾	25 480 ¹⁾
Skisport	398 728	297 536	58 359	52 132	40 289	32 921	32 012	25 179	268 068	187 304
Sportflieger	501 146	17 220	24 135	1 033	49 890	1 561	29 458	520	397 663	14 106
Squash	16 749	7 191	812	514	1 216	639	1 436	981	13 285	5 057
Taekwondo	22 781	6 255	5 311	1 898	5 470	1 443	3 902	995	8 098	1 919
Tanzsport	77 305	98 373	3 392	13 354	4 923	11 319	6 438	9 589	62 552	64 111
Tennis	1 217 265	879 301	161 076	117 003	136 123	99 015	87 916	63 012	832 150	600 271
Tischtennis	534 391	179 876	95 643	42 497	85 420	37 005	52 466	19 672	300 862	80 702
Turnen	1 226 507	2 669 562	447 353	758 482	89 504	196 795	58 404	126 505	631 246	1 587 780
Volleyball	196 449	185 358	15 234	20 762	25 121	36 816	27 482	32 861	128 612	94 919

1) Einschl. der 19- bis unter 22jährigen.

2) Einschl. der 15- bis unter 22jährigen.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.15 Deutscher Sportbund

17.15.2 Sportabzeichenverleihungen und Wiederholungsprüfungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Insgesamt			Deutsches Schüler-sportabzeichen		Deutsches Jugend-sportabzeichen		Deutsches Sportabzeichen	
	Insgesamt	männlich	weiblich	Jungen	Mädchen	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen
Sportabzeichenverleihungen									
1970	216 106	124 349	91 757	48 998	48 911	35 672	33 494	39 679	9 352
1980	433 744	223 588	210 176	91 132	114 565	65 408	74 572	67 028	21 039
1985	486 336	268 356	217 980	92 274	109 951	91 269	85 125	84 813	22 904
1988	564 126	315 182	248 944	127 326	133 881	98 576	90 542	89 280	24 521
1989	519 393	283 653	235 740	122 168	131 057	81 159	78 664	80 326	26 019
davon (1989):									
Bronzeabzeichen	254 660	139 185	115 475	61 497	64 997	37 577	44 414	40 111	6 064
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	56 668	30 689	25 979	x	x	30 689	25 979	x	x
Silberabzeichen	150 369	77 875	72 494	55 678	59 944	11 839	7 325	10 358	5 225
Goldabzeichen	57 696	35 904	21 792	4 993	6 116	1 054	946	29 857	14 730
Wiederholungsprüfungen									
1970	55 255	40 197	15 058	1 922	1 920	7 285	6 862	30 990	6 276
1980	154 249	92 583	61 666	16 126	19 316	8 609	12 915	67 848	29 435
1985	215 193	133 287	81 906	17 175	22 770	14 662	15 709	101 450	43 427
1988	250 958	156 829	94 129	25 354	26 654	17 278	15 672	114 197	51 603
1989	241 766	148 581	93 185	26 050	29 676	16 348	16 470	106 183	47 039

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

17.16 Deutscher Volkssportverband

Jahr	Vereine	Ver-anstaltungen ¹⁾	Teilnehmer ²⁾
1970	365	365	1 078 000
1975	1 463	1 361	7 011 000
1980	1 870	1 843	9 214 277
1985	1 854	1 925	9 734 455
1987	1 802	1 902	9 664 706
1988	1 769	1 903	9 839 990
1989	1 734	1 874	9 902 140

¹⁾ Volkswandern, -radfahren, -skilauf und -schwimmen.

²⁾ Mehrfachzählung der Personen, die an mehreren Veranstaltungen teilgenommen haben.

Quelle: Deutscher Volkssportverband e. V., Altdörfling

17.17 Deutscher Alpenverein

Jahr	Mitglieder		Hütten ¹⁾	Übernachtungen	
	ins-gesamt	dar. Jugend-liche		ins-gesamt	dar. von Mit-gliedern
1970	243 066	12 100	235		
1975	295 907	48 261	235	551 573	
1980	397 827	79 932	235	549 897	
1985	460 200	88 013	230	635 200	460 500
1987	474 956	86 775	296	772 974	508 186
1988	485 221	88 213	296	774 834	524 358
1989	498 181	86 828	296		

¹⁾ In der Bundesrepublik Deutschland (ab 1987 einschl. der Hütten in den Mittelgebirgen) und in Österreich.

Quelle: Deutscher Alpenverein, München

17.18 Jugendherbergen 1989

Land	Jugend-herbergen	Betten	Über-nachtungen insgesamt	Davon von					
				jugend-lichen Einzel-wanderern	Familien	Wander-gruppen	Schul-klassen bzw. Hochschul-gruppen	Teilnehmern an Erholungs-freizeiten	Sonstigen ¹⁾
Schleswig-Holstein	42	6 333	824 243	91 501	105 893	25 978	302 513	199 003	99 355
Hamburg	2	627	125 437	51 521	9 055	10 408	26 080	11 990	16 383
Niedersachsen	113	12 783	1 491 629	116 437	193 990	154 034	580 978	251 353	194 837
Bremen	3	359	48 328	10 081	3 780	10 320	18 252	702	5 193
Nordrhein-Westfalen	90	12 466	1 632 683	126 284	115 057	85 588	733 120	272 735	299 898
Hessen	47	7 103	810 276	45 364	39 435	51 970	324 052	114 034	235 421
Rheinland-Pfalz	40	5 456	672 386	72 863	70 067	28 142	274 997	109 465	116 852
Baden-Württemberg	76	10 045	1 383 486	173 876	111 902	49 571	592 351	242 300	213 486
Bayern	101	12 108	1 552 808	292 740	104 759	44 689	787 380	190 364	132 876
Saarland	6	640	62 071	5 631	2 337	2 804	21 760	16 220	13 319
Berlin (West)	3	768	236 981	68 396	11 073	43 518	102 597	-	11 397
Bundesgebiet	523	68 688	8 840 328	1 054 684	767 348	507 023	3 784 080	1 406 186	1 339 017

¹⁾ Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e.V., Detmold

17.19 Fundstellen und weiterführende Informationen¹⁾

Presse			<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 11 »Bildung und Kultur«:	Reihe		Der Aufbau einer Pressestatistik	5/77
Presse	5 (j)		Anzeigenblätter 1982	9/84
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft			
regelmäßig:				
Pressestatistik	12/89 (j)			

¹⁾ Abkürzungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 713.

18 Gesundheitswesen

	Seite
18.0 Vorbemerkung	397
Krankheiten und Todesursachen	
18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1986 bis 1989	398
18.2 Schwangerschaftsabbrüche 1987 bis 1989	399
18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Krankenversicherungen 1987	400
18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit 1986 bis 1988	400
18.5 Gestorbene Säuglinge 1986 bis 1988 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	401
18.6 Sterbefälle 1986 bis 1988 nach Todesursachen	402
18.7 Sterbefälle 1988 nach Todesursachen und Alter der Gestorbenen	404
Personal und Einrichtungen	
18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen 1987 und 1988	406
18.9 Krankenhäuser und Betten 1986 bis 1988	408
18.10 Fachabteilungen und Betten 1986 bis 1988	408
18.11 Krankenhauspersonal 1986 bis 1988	409
18.12 Krankenzugang 1986 bis 1988	409
18.13 Ausgaben für Gesundheit 1970 und 1987 nach Leistungsarten und Ausgabenträgern	410
18.14 Fundstellen und weiterführende Informationen	411
Schaubildseite »Gesundheitswesen«	407
Sterblichkeit 1960 und 1988 nach ausgewählten Todesursachen	
Säuglingssterblichkeit 1960 bis 1988	
Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1960 und 1988	

18.0 Vorbemerkung

Statistische Unterlagen, die ein abgerundetes Gesamtbild über das Gesundheitswesen vermitteln, liegen nicht vor, jedoch gibt es eine Reihe von Statistiken, aus denen wichtige Beiträge zu diesem Themenbereich entnommen werden können. Grundsätzlich läßt sich zwischen Erhebungen, die über den Gesundheitszustand der Bevölkerung und Erhebungen, die über die medizinische Versorgung der Bevölkerung Auskunft geben, unterscheiden. Zur ersten Gruppe gehören die Statistiken der meldepflichtigen Krankheiten (Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose, sonstige meldepflichtige Krankheiten), die Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen, die Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung über Rentenzugänge wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit, die Todesursachenstatistik sowie die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche. Zur zweiten Gruppe rechnen die Krankenhausstatistik und die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 12 »Gesundheitswesen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 411).

Meldepflichtige Krankheiten: Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Die Tuberkulosestatistik, die den Zugang der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nachweist, beruht auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern.

Für die Statistik der Geschlechtskrankheiten werden die von den Ärzten an das Gesundheitsamt zu erstattenden Meldungen über ansteckungsfähige Erkrankungen herangezogen. Da eine Kontrolle auf Vollständigkeit nicht erfolgen kann, ist mit einer Untererfassung unbekannter Größenordnung zu rechnen.

In jedem mit **Arbeitsunfähigkeit** verbundenen Krankheitsfall werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (Pflichtmitglieder) in der Krankheitsartenstatistik der gesetzlichen Krankenkassen mit der Schlußdiagnose erfaßt. Die Verschlüsselung ist nach der dreistelligen Fassung der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommen worden.

Die wegen **Berufs- und Erwerbsunfähigkeit** neu bewilligten Renten (Rentenzugänge) werden in der Statistik der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten nach der Krankheitsursache in der verkürzten dreistelligen Gliederung der ICD 1979 nachgewiesen.

Todesursachen: Für jeden Sterbefall muß vom Arzt eine Todesbescheinigung (Leichenschauschein) ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d. h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat (unikausale Statistik). Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens richten sich nach der vierstelligen ICD 1979 und deren Klassifizierungsregeln. Die Säuglingssterbefälle werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert nachgewiesen (siehe Tabelle 18.5).

Die Sterbeziffern geben die Sterbefälle je 100 000 Einwohner an. Bei der Berechnung der standardisierten Sterbeziffern (siehe Tabelle 18.6) werden dabei die Einflüsse, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung im Zeitablauf beruhen, ausgeschaltet, indem einheitlich die Geschlechts- und Altersgliederung von 1970 zugrundegelegt wird.

Schwangerschaftsabbrüche sind von den Ärzten, die aufgrund des § 218a StGB Eingriffe vornehmen, an das Statistische Bundesamt zu melden. Nach Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts umfassen die Erhebungstatbestände Angaben zur Person der Schwangeren (z. B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z. B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen).

Die statistische Abgrenzung der **Krankenhäuser** richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d. h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Nach Art des Trägers werden unterschieden:

Öffentliche Krankenhäuser, die von Gebietskörperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen sowie Vereinen getragen werden.

Private Krankenhäuser, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Nach der Zweckbestimmung (d. h. nach der überwiegenden fachlichen Ausrichtung der Krankenhäuser) werden unterschieden:

Akutkrankenhäuser als Einrichtungen, die auf die Behandlung kurzfristiger Krankheiten ausgerichtet sind (Allgemein- und Fachkrankenhäuser).

Sonderkrankenhäuser, die überwiegend Patienten mit bestimmten Erkrankungen (z. B. psychiatrische, neurologische, rheumatische Krankheiten) bzw. bestimmter Altersstruktur (geriatrische Patienten) behandeln. Die Behandlungsdauer erstreckt sich meist über einen längeren Zeitraum. Hierzu zählen auch Einrichtungen für Rehabilitation und Kuren.

Fachabteilungen: Abgegrenzte, von Ärzten mit entsprechender Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung verantwortlich geleitete Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Betten: Bis einschließlich 1984 wurden sogenannte planmäßige Betten, d. h. Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht, nachgewiesen. Seit 1985 werden nur noch die tatsächlich betriebenen Betten erfaßt.

Krankenhauspersonal: Erfaßt wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, das Pflegepersonal, das sonstige in Heil- und Sozialberufen tätige Personal (z. B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankenbewegung: Die Nachweisungen erstrecken sich auf die stationär behandelten Kranken, die Pflagezeit sowie die Verweildauer und durchschnittliche Bettenausnutzung.

Berufe des Gesundheitswesens: Die Angaben über die in Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen werden seit 1985 verschiedenen Quellen entnommen; so stammen die Angaben über Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker von den für diese Berufe auf Bundesebene bestehenden Kammern bzw. Verbänden. Die Daten über sonstige in Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen basieren auf der EG-Arbeitskräfteerhebung 1988, die mit einem Auswahlgrad von 0,4% durchgeführt wurde. Wegen des relativ großen Stichprobenfehlers wurden hochgerechnete Angaben für Personenzahlen unter 5 000 nicht nachgewiesen (im entsprechenden Tabellenfeld steht ein Schrägstrich). Ein Vergleich der Daten mit denen früherer Ausgaben des Statistischen Jahrbuchs ist also nur eingeschränkt möglich.

Ausgaben für Gesundheit: In einer Gesamtbilanz sind sämtliche gesundheitsbezogenen Leistungen nach den verschiedenen Ausgabenträgern (öffentliche und private Haushalte, gesetzliche und private Versicherungen, Arbeitgeber) sowie den Leistungsarten (vorbeugende Maßnahmen, Behandlung, Krankheitsfolgeleistungen, Ausbildung und Forschung) des Gesundheitswesens dargestellt. Als Datenquellen stehen neben Nachweisen aus der amtlichen Statistik auch verschiedene Verbandsstatistiken zur Verfügung.

Die Ausgabenschwerpunkte liegen dabei im Bereich »Behandlung« (ambulante ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Krankenhaus- und Kurbehandlung, Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz) sowie bei den Krankheitsfolgeleistungen (Entgeltfortzahlung, Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten, Krankengeld, Rehabilitationsmaßnahmen).

18.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

18.1.1 Geschlechtskrankheiten

Art der Geschlechtskrankheit	1986	1987	1988	1989			1986	1987	1988	1989		
				insgesamt	männlich	weiblich				insgesamt	männlich	weiblich
	Anzahl						je 100 000 Einwohner					
Syphilis	2 955	1 852	1 233	961	643	318	4,8	3,0	2,0	1,6	2,2	1,0
Tripper	26 350	15 473	9 970	7 718	4 941	2 777	43,2	25,3	16,2	12,6	16,7	8,7
Weicher Schanker	101	51	29	37	31	6	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
Venerische Lymphknoten- entzündung	16	16	11	12	10	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Mehrfachinfektionen	116	65	22	12	9	3	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	29 538	17 457	11 265	8 740	5 634	3 106	48,4	28,6	16,3	14,2	18,1	9,7

18.1.2 Tuberkulose

Diagnosegruppe	1986	1987	1988			1986	1987	1988			
			insgesamt	männlich	weiblich			insgesamt	männlich	weiblich	
	Anzahl						je 100 000 Einwohner				
Tuberkulose der Atmungsorgane	13 002	12 226	11 561	7 686	3 875	21,3	20,0	18,9	26,2	12,2	
mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien	6 542	6 418	6 254	4 258	1 996	10,7	10,5	10,2	14,5	6,3	
ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien	6 460	5 808	5 307	3 428	1 879	10,6	9,5	8,7	11,7	5,9	
Ersterkrankte	10 316	9 652	9 302	6 115	3 187	16,9	15,8	15,2	20,9	10,0	
Wiedererkrankte	2 686	2 574	2 259	1 571	688	4,4	4,2	3,7	5,4	2,2	
Tuberkulose anderer Organe	1 974	1 952	1 818	838	980	3,2	3,2	3,0	2,9	3,1	
Insgesamt	14 976	14 178	13 379	8 524	4 855	24,5	23,2	21,9	29,1	15,3	

18.1.3 Sonstige meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Krankheit	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	1986	1987	1988	1989 ¹⁾
	Anzahl				je 100 000 Einwohner			
Enteritis infectiosa	52 779	62 274	72 279	90 750	86,3	102,0	117,6	147,7
dar. Salmonellose	33 271	39 342	49 564	63 600	54,4	64,4	80,7	103,5
Paratyphus A, B und C	153	149	126	124	0,3	0,2	0,2	0,2
Poliomyelitis	6	4	1	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Shigellenruhr	1 635	1 871	1 739	2 034	2,7	3,1	2,8	3,3
Typhus abdominalis	230	228	199	204	0,4	0,4	0,3	0,3
Malaria	1 070	741	881	946	1,8	1,2	1,4	1,5
Meningitis/Encephalitis	3 957	3 403	4 368	3 029	6,5	5,6	7,1	4,9
dar. Meningokokken-Meningitis	658	603	529	545	1,1	1,0	0,9	0,9
Virushepatitis	12 257	11 249	10 406	9 763	20,1	18,4	16,9	15,9
Tetanus	19	12	12	11	0,0	0,0	0,0	0,0

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

18.2 Schwangerschaftsabbrüche**18.2.1 Nach Begründung des Abbruchs, Alter und Familienstand der Schwangeren sowie Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft**

Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren Familienstand Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen	Insgesamt	Davon nach Begründung des Abbruchs					
		allgemein-medizinische Indikation	psychiatrische Indikation	eugenische Indikation	ethische (kriminologische) Indikation	sonstige schwere Notlage	unbekannt
1987	88 540	7 979	1 226	1 037	79	76 883	1 336
1988	83 784	7 458	1 105	1 071	93	72 705	1 352
1989	75 297	5 874	700	895	65	66 445	1 318
1989 nach dem Alter der Schwangeren							
unter 15	85	4	1	1	1	78	—
15 – 18	1 680	104	14	7	1	1 532	22
18 – 25	20 492	1 223	162	161	22	18 616	308
25 – 30	19 870	1 327	154	230	21	17 814	324
30 – 35	15 339	1 267	149	182	3	13 531	207
35 – 40	11 566	1 160	139	167	8	9 935	157
40 – 45	4 927	619	71	123	5	4 051	58
45 und mehr	746	130	7	17	1	587	4
Unbekannt	592	40	3	7	3	301	238
1989 nach dem Familienstand der Schwangeren							
Ledig	32 905	1 846	280	173	39	30 080	487
Verheiratet	35 831	3 587	345	678	17	30 750	454
Verwitwet	327	36	2	2	—	282	5
Geschieden	4 377	325	57	36	4	3 895	60
Unbekannt	1 857	80	16	6	5	1 438	312
1989 nach der Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft							
unter 6	5 832	186	39	25	7	5 506	69
6 – 8	27 206	1 553	223	100	22	24 982	326
8 – 10	26 253	2 387	244	150	24	23 122	326
10 – 13	11 395	1 176	104	101	8	9 802	204
13 – 23	1 271	186	43	408	1	626	7
23 und mehr	103	32	4	66	—	—	1
Unbekannt	3 237	354	43	45	3	2 407	385

18.2.2 Nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften

Vorangegangene Schwangerschaften Vorangegangene Lebendgeburten	Insgesamt	Davon Schwangere im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 und mehr	unbekannt
1987	88 540	81	7 098	21 960	21 746	17 366	13 277	5 524	1 034	454
1988	83 784	74	6 199	19 985	21 306	16 744	12 905	5 358	841	372
1989	75 297	85	5 015	17 157	19 870	15 339	11 566	4 927	746	592
1989 nach vorangegangenen Schwangerschaften										
Keine Schwangerschaft	33 480	79	4 374	11 203	9 022	4 594	2 682	983	159	384
1	14 753	3	510	3 483	4 512	3 124	2 132	823	94	72
2	13 137	3	105	1 595	3 342	3 670	2 924	1 266	179	53
3	7 402	—	18	584	1 766	2 164	1 849	844	137	40
4	3 422	—	7	208	741	950	1 002	423	73	18
5	1 547	—	1	46	300	438	460	244	46	12
6	764	—	—	20	104	217	239	157	19	8
7	362	—	—	14	37	91	120	82	16	2
8 und mehr	430	—	—	4	46	91	158	105	23	3
1989 nach vorangegangenen Lebendgeburten										
Keine Lebendgeburt	40 727	80	4 620	12 848	11 354	6 204	3 674	1 331	195	421
1	13 118	2	326	2 715	3 809	2 998	2 173	927	107	61
2	13 610	3	60	1 286	3 235	3 948	3 374	1 431	214	59
3	5 215	—	7	251	1 085	1 506	1 531	688	117	30
4	1 645	—	2	42	298	464	493	282	53	11
5	568	—	—	6	62	147	186	130	31	6
6	244	—	—	6	15	45	82	77	16	3
7	96	—	—	2	7	18	25	35	8	1
8 und mehr	74	—	—	1	5	9	28	26	5	—

18.3 Arbeitsunfähigkeitsfälle der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Krankenversicherungen 1987

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
		Arbeits- unfähigkeits- fälle insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall	Arbeits- unfähigkeits- fälle insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren			Tage je Fall
			unter 20	20 - 45	45 und mehr			unter 20	20 - 45	45 und mehr	
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten . . .	558 459	64 833	391 819	101 807	9,4	421 436	50 640	297 643	73 153	9,4
140-239	Neubildungen . . .	107 660	4 061	49 109	54 490	44,0	140 767	4 594	75 713	60 460	44,0
	darunter:										
140-208	Bösartige Neubildungen . . .	29 457	634	9 376	19 447	75,9	28 196	498	11 429	16 269	82,5
240-279	Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoff- wechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem . . .	119 910	1 864	51 847	66 199	21,9	63 530	2 190	35 979	25 361	28,9
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbil- denden Organe . . .	9 248	695	5 274	3 279	29,6	14 760	918	10 252	3 590	22,4
290-319	Psychiatrische Krankheiten . . .	241 603	6 659	159 730	75 214	34,8	273 746	9 793	176 916	87 037	31,9
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane . . .	432 924	31 974	270 925	130 025	15,0	332 074	23 065	211 235	97 774	14,4
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter:	671 251	28 832	288 637	353 782	30,3	542 024	34 660	304 685	202 679	30,3
410-414	ischämische Herzkrankheiten . . .	138 078	816	31 440	105 822	52,0	38 328	502	10 503	27 323	35,5
430-438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems . . .	19 921	252	4 127	15 542	70,7	9 145	309	3 295	5 541	51,6
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane . . .	3 660 812	402 498	2 481 318	776 996	9,3	2 905 696	311 177	2 041 385	553 134	8,6
	darunter:										
480-486	Pneumonie (Lungenentzündung) . . .	55 688	3 331	32 155	20 202	20,8	39 695	3 025	26 252	10 418	16,4
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane . . .	1 799 484	160 057	1 224 847	414 580	11,7	1 267 466	146 272	886 151	235 043	9,6
	darunter:										
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse . . .	75 104	1 394	37 777	35 933	36,9	61 991	1 794	32 371	27 826	29,2
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe . . .	212 074	10 673	122 089	79 312	17,3	616 606	50 861	440 098	125 647	15,4
630-676	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett . . .	-	-	-	-	-	379 285	11 870	365 125	2 290	19,5
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhaut- zellgewebes . . .	326 051	34 010	211 671	80 370	13,8	206 203	23 891	134 855	47 457	13,3
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes darunter:	2 967 760	140 305	1 684 577	1 142 878	20,5	1 532 433	84 975	861 033	586 425	21,6
710-719	Arthropathien und verwandte Affektionen	426 730	20 627	218 448	187 655	27,3	176 159	10 615	80 170	85 374	32,0
730-739	Osteopathien, Chondropathien und er- worbene Deformitäten des Muskelske- lettsystems . . .	74 410	6 155	46 705	21 550	25,9	64 121	5 573	38 537	20 011	25,7
740-759	Kongenitale Anomalien . . .	12 066	1 106	7 567	3 393	30,4	10 027	814	6 602	2 611	34,3
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben . . .	1 146	96	635	415	19,6	4 706	203	4 254	249	20,0
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affek- tionen . . .	532 430	48 762	316 465	167 203	13,3	472 093	42 091	314 654	115 348	13,1
800-999	Verletzungen und Vergiftungen . . .	2 655 559	346 143	1 796 546	512 870	16,6	889 023	105 446	556 295	227 282	18,3
	Insgesamt . . .	14 308 437	1 282 588	9 063 058	3 962 813	15,6	10 071 875	903 480	6 722 875	2 445 540	14,8

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979,
9. Revision

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

18.4 Zugang an Renten wegen Erwerbs- und Berufsunfähigkeit

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Krankheit (Ursache der Rentengewährung)	Rentenversicherung der											
		Arbeiter						Angestellten					
		1986		1987		1988		1986		1987		1988	
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
010-018, 137	Tuberkulose einschl. Spätfolgen . . .	672	159	490	106	466	85	81	58	71	48	59	49
140-208	Bösartige Neubildungen . . .	7 259	3 632	7 418	3 495	8 101	3 491	2 381	3 405	2 636	3 520	2 565	3 402
250	Diabetes mellitus . . .	1 474	577	1 477	617	1 802	622	580	381	494	336	588	351
290-359	Psychiatrische Krankheiten und Krankhei- ten des Nervensystems . . .	12 252	6 058	12 594	6 326	13 482	6 662	4 139	6 395	4 197	6 450	4 687	6 844
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems . . .	28 448	9 436	28 136	8 379	28 451	7 541	9 816	5 666	9 082	5 016	8 840	4 300
491	Chronische Bronchitis . . .	3 276	484	3 047	491	2 880	455	660	389	570	363	583	333
570-577	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse . . .	2 492	466	2 327	423	2 220	421	585	414	452	378	461	341
711-714	Arthropathien und entzündliche Poly- arthropathien . . .	953	902	883	846	957	826	211	651	183	596	206	589
710, 715-739	Osteopathien und sonstige Krankheiten der Knochen, Gelenke und Bewegungs- organe . . .	21 948	10 447	23 474	10 640	25 921	10 923	4 467	7 917	4 593	7 703	4 924	7 397
800-999	Verletzungen und Vergiftungen . . .	3 864	821	3 819	789	3 803	743	732	574	622	518	578	505
Rest	Sonstige Krankheiten . . .	10 066	4 464	10 153	4 280	10 416	4 287	2 201	2 957	2 205	2 878	2 427	2 854
	Insgesamt . . .	92 704	37 446	93 818	36 392	98 479	36 056	25 833	28 907	25 105	27 806	25 918	28 985

¹⁾ Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979,
9. Revision

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

18.5 Gestorbene Säuglinge nach Alter und ausgewählten Todesursachen*)

Pos.-Nr. der (ICD ¹⁾)	Jahr Todesursache	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ...							
				unter 24 Stunden		24 Stunden - 7 Tagen		7 Tagen - 28 Tagen		28 Tagen - 1 Jahr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		Anzahl									
1986		3 068	2 276	739	568	571	380	409	320	1 349	1 008
1987		3 082	2 236	729	564	553	389	433	309	1 367	974
1988		3 018	2 062	684	466	524	324	416	291	1 394	981

1988 nach Todesursachen											
001 - 799	Krankheiten	2 939	1 996	676	462	521	321	416	289	1 326	924
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	38	37	-	3	4	-	2	3	32	31
001 - 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	3	3	-	-	-	-	-	-	3	3
260 - 279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	30	9	-	1	3	-	5	2	22	6
480 - 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	19	14	1	-	1	-	-	1	17	13
740 - 759	Kongenitale Anomalien	779	612	189	142	177	125	130	103	283	242
740 - 744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	92	99	29	18	7	17	10	12	46	52
745 - 747	des Kreislaufsystems	332	233	28	21	105	52	72	50	127	110
749 - 751	der Verdauungsorgane	33	26	-	4	5	2	6	5	22	15
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	136	122	43	38	19	26	24	19	50	39
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 150	745	458	299	304	174	237	147	151	125
761 - 763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	94	73	62	39	16	19	10	8	6	7
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsgewicht	384	252	194	138	86	48	75	46	29	20
768 - 770	Respiratorische Affektionen	437	250	154	90	136	65	80	41	67	54
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	23	11	5	1	6	3	9	4	3	3
798,0	Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	694	399	14	9	18	7	28	14	634	369
	Sonstige Krankheiten	229	180	14	8	14	15	14	19	187	138
E800 - E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	79	66	8	4	3	3	-	2	68	57
E911 - E913	dar. mechanisches Ersticken	50	49	-	-	2	1	-	2	48	46

Je 100 000 Lebendgeborene des jeweiligen Geschlechts

1986	973,7 ²⁾	760,8 ²⁾	230,1	166,4	177,8	124,7	127,3	105,0	420,0	330,7
1987	934,4 ²⁾	719,2 ²⁾	220,5	181,1	167,2	124,9	131,0	99,2	413,4	312,8
1988	876,0 ²⁾	633,0 ²⁾	196,5	141,6	150,5	98,4	119,5	88,4	400,4	288,1

1988 nach Todesursachen											
001 - 799	Krankheiten	844,2	606,5	194,2	140,4	149,7	97,5	119,5	87,8	380,9	280,7
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	10,9	11,2	-	0,9	1,1	-	0,6	0,9	9,2	9,4
001 - 009	dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems	0,9	0,9	-	-	-	-	-	-	0,9	0,9
260 - 279	Ernährungsmangelkrankheiten, sonstige Stoffwechselkrankheiten und Störungen im Immunitätssystem	8,6	2,7	-	0,3	0,9	-	1,4	0,6	6,3	1,8
480 - 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	5,5	4,3	0,3	-	0,3	-	0,3	0,3	4,9	3,9
740 - 759	Kongenitale Anomalien	223,8	185,9	54,3	43,1	50,8	38,0	37,3	31,3	81,3	73,5
740 - 744	darunter:										
	des Nervensystems, der Sinnesorgane, des Gesichtes und Halses	26,4	30,1	8,3	5,5	2,0	5,2	2,9	3,6	13,2	15,8
745 - 747	des Kreislaufsystems	95,4	70,8	8,0	6,4	30,2	15,8	20,7	15,2	36,5	33,4
749 - 751	der Verdauungsorgane	9,5	7,9	-	1,2	1,4	0,6	1,7	1,5	6,3	4,6
758, 759	Chromosomenanomalien, sonstige kongenitale Anomalien	39,1	37,1	12,4	11,5	5,5	7,9	6,9	5,8	14,4	11,8
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	330,3	226,4	131,6	90,8	87,3	52,9	68,1	44,7	43,4	38,0
761 - 763	darunter:										
	Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen und sonst. Komplikationen bei Wehen und Entbindung	27,0	22,2	17,8	11,8	4,6	5,8	2,9	2,4	1,7	2,1
765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsgewicht	110,3	76,6	55,7	41,9	24,7	14,6	21,5	14,0	8,3	6,1
768 - 770	Respiratorische Affektionen	125,5	76,0	44,2	27,3	39,1	19,7	23,0	12,5	19,2	16,4
772	Fetale und neonatale Hämorrhagien	6,6	3,3	1,4	0,3	1,7	0,9	2,6	1,2	0,9	0,9
798,0	Syndrom des plötzlichen Todes im Kindesalter	199,3	121,2	4,0	2,7	5,2	2,1	8,0	4,3	182,1	112,1
	Sonstige Krankheiten	65,8	54,7	4,0	2,4	4,0	4,6	4,0	5,8	53,7	41,9
E800 - E999	Unfälle und Gewalteinwirkungen	22,7	20,1	2,3	1,2	0,9	0,9	-	0,6	19,5	17,3
E911 - E913	dar. mechanisches Ersticken	14,4	14,9	-	-	0,6	0,3	-	0,6	13,8	14,0

*) Ohne Totgeborene.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung (siehe Vorbemerkung zu Abschnitt 3 «Bevölkerung», S. 42).

18.6 Sterbefälle nach

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	1986			1987			1988		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		Anzahl								
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 963	2 532	2 431	5 117	2 790	2 327	5 287	2 817	2 470
	darunter:									
010 - 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	786	577	209	802	576	226	753	528	225
140 - 208	Bösartige Neubildungen	163 038	80 901	82 137	166 526	82 912	83 614	169 157	84 550	84 607
	darunter:									
151	des Magens	15 110	7 699	7 411	14 627	7 333	7 294	14 498	7 382	7 116
153	des Dickdarmes	16 296	6 516	9 780	16 906	6 767	10 139	16 879	6 902	9 977
154	des Mastdarmes	7 082	3 359	3 723	6 997	3 394	3 603	7 063	3 399	3 664
155, 156	der Leber, Gallenblase u. Gallenwege	7 502	2 840	4 662	7 829	3 018	4 811	7 882	3 067	4 815
157	der Bauchspeicheldrüse	8 035	3 717	4 318	8 187	3 771	4 416	8 361	3 815	4 546
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	26 296	21 310	4 986	26 876	21 678	5 198	27 440	22 180	5 260
174, 175	der Brustdrüse	14 255	90	14 165	14 502	85	14 417	14 772	86	14 686
179 - 182	der Gebärmutter	4 566	x	4 566	4 426	x	4 426	4 439	x	4 439
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	5 038	x	5 038	5 206	x	5 206	5 259	x	5 259
185	der Prostata	8 408	8 408	x	8 631	8 631	x	9 088	9 088	x
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	9 652	6 042	3 610	9 935	6 272	3 663	9 735	6 149	3 586
200 - 208	des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	10 092	5 019	5 073	11 145	5 657	5 488	11 766	5 772	5 994
250	Diabetes mellitus	11 846	3 813	8 033	11 335	3 796	7 539	11 127	3 729	7 398
290 - 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankh. des Nervensystems u. der Sinnesorgane	13 733	7 191	6 542	15 433	7 915	7 518	16 319	8 368	7 951
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	351 541	153 213	198 328	342 669	149 422	193 247	341 428	147 339	194 089
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	80 286	46 515	33 771	79 754	45 986	33 768	76 679	43 741	32 938
411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	55 361	24 558	30 803	57 135	25 284	31 851	59 003	25 737	33 266
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	11 272	5 352	5 920	10 658	5 120	5 538	10 872	5 170	5 702
428, 429	Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten des Herzens	62 767	22 383	40 384	58 102	20 297	37 805	59 368	20 558	38 810
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	90 652	33 634	57 018	87 066	32 343	54 723	84 723	31 240	53 483
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	46 731	26 253	20 478	39 669	22 825	16 844	38 404	21 932	16 472
	darunter:									
480 - 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	17 508	7 869	9 637	12 828	5 659	7 169	12 459	5 520	6 939
487	Grippe	1 046	327	719	281	83	198	225	81	144
466, 490, 491	Bronchitis	14 110	9 796	4 314	12 611	8 667	3 944	11 768	8 008	3 760
492	Emphysem	3 417	2 263	1 154	3 168	2 054	1 114	3 100	2 015	1 085
493	Asthma	5 471	3 070	2 401	5 448	3 121	2 327	5 035	2 825	2 210
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	31 720	16 371	15 349	31 442	16 257	15 185	32 182	16 451	15 731
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	13 582	8 760	4 822	13 823	8 818	5 005	14 079	8 998	5 081
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	8 638	3 888	4 750	8 206	3 746	4 460	8 221	3 699	4 522
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	50	x	50	56	x	56	60	x	60
740 - 759	Kongenitale Anomalien	2 074	1 089	985	2 143	1 148	995	2 067	1 128	939
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	2 161	1 276	885	2 154	1 251	903	1 907	1 159	748
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	19 237	8 686	10 551	18 029	8 345	9 684	17 122	7 795	9 327
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	34 374	20 450	13 924	33 025	19 791	13 234	32 453	19 514	12 939
	darunter:									
800 - 804	Schädelfraktur	3 012	2 156	856	2 716	1 943	773	2 866	2 037	829
820	Oberschenkelhalsbruch	4 815	1 085	3 730	4 594	1 068	3 526	4 509	992	3 517
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 674	3 920	1 754	5 467	3 809	1 658	5 287	3 580	1 707
940 - 949	Verbrennungen	658	397	261	623	374	249	584	377	207
960 - 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3 373	2 091	1 282	3 399	2 055	1 344	3 092	1 890	1 202
	Insgesamt	701 832	330 206	371 626	687 419	324 629	362 790	687 516	322 939	364 577
E 800 - E 949	Unfälle	21 078	11 660	9 418	19 517	10 825	8 692	19 778	11 011	8 767
	darunter:									
E 810 - E 825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	8 550	6 048	2 502	7 612	5 411	2 201	7 944	5 603	2 341
E 880 - E 888	Unfälle durch Sturz	8 242	2 809	5 433	8 013	2 829	5 184	7 920	2 754	5 166
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	11 599	7 781	3 818	11 599	7 836	3 763	10 815	7 369	3 446
E 960 - E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 697	1 009	688	1 909	1 130	779	1 860	1 134	726

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

Todesursachen *)

1986			1987			1988			Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
je 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts (Standardisierte Sterbeziffern) ²⁾									
6,6	7,8	5,5	6,9	8,6	5,3	7,0	8,5	5,5	001-139
1,1	1,7	0,5	1,1	1,7	0,5	1,0	1,5	0,5	010-012
221,2	245,5	203,7	223,0	246,9	205,3	225,7	252,4	205,9	140-208
19,5	22,9	16,8	18,5	21,6	16,2	18,3	21,7	15,7	151
20,9	19,3	22,7	21,6	19,8	23,3	21,4	20,2	22,6	153
9,2	10,0	8,7	9,0	9,9	8,3	9,1	9,9	8,5	154
10,1	8,9	11,1	10,3	9,2	11,3	10,4	9,4	11,3	155, 156
11,0	11,6	10,5	11,1	11,5	10,7	11,2	11,6	10,8	157
38,3	67,4	13,3	38,7	67,0	13,9	39,6	69,0	14,0	162
20,0	0,3	38,1	20,1	0,3	38,5	20,3	0,3	38,9	174, 175
x	x	12,0	x	x	11,5	x	x	11,4	179-182
x	x	13,8	x	x	14,0	x	x	14,0	183
x	23,2	x	x	23,5	x	x	25,0	x	185
12,9	18,1	8,7	13,1	18,5	8,7	12,8	18,3	8,4	188, 189
14,0	15,5	12,8	15,2	17,1	13,7	15,9	17,4	14,7	200-208
14,5	11,1	17,3	13,7	10,8	16,0	13,4	10,9	15,4	250
18,6	21,6	15,8	20,3	23,2	17,5	21,5	24,6	18,5	290-389
408,5	437,0	387,4	390,8	420,8	367,7	384,1	414,7	360,8	390-459
106,4	142,4	75,7	104,2	138,4	74,3	99,5	132,1	71,2	410
62,6	69,0	58,2	63,7	70,2	59,1	65,1	71,7	60,4	411-414
13,5	15,4	12,1	12,5	14,5	10,9	12,7	14,6	11,1	426, 427
65,4	59,2	71,4	58,5	52,7	64,2	58,1	52,7	63,4	428, 429
100,1	91,3	108,9	94,1	86,9	101,4	90,6	84,1	97,4	430-438
54,2	73,3	40,1	45,7	63,2	32,6	43,7	60,6	31,3	460-519
18,5	20,8	17,2	13,0	14,6	12,2	12,4	14,1	11,4	480-486
1,1	0,9	1,3	0,3	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	487
16,8	27,5	8,7	14,7	24,0	7,7	13,6	22,2	7,3	466, 490, 491
4,0	6,3	2,3	3,7	5,7	2,2	3,6	5,6	2,1	492
7,4	9,2	5,9	7,3	9,3	5,7	6,7	8,4	5,3	493
41,8	49,0	35,0	40,8	47,7	34,1	41,3	48,2	34,7	520-579
20,1	27,3	13,3	20,2	26,8	13,8	20,5	27,3	13,9	571
10,1	10,5	10,1	9,4	10,1	9,2	9,4	10,0	9,2	580-629
x	x	x	x	x	x	x	x	x	630-676
4,5	4,9	4,0	4,5	5,1	4,0	4,2	4,8	3,7	740-759
4,9	6,0	3,6	4,7	5,8	3,8	4,0	5,1	3,0	760-779
23,8	26,2	21,4	22,1	24,9	19,3	20,5	23,1	18,0	780-799
47,2	61,6	33,4	45,0	59,1	31,5	43,8	58,1	30,1	800-999
4,3	6,5	2,3	3,9	5,8	2,1	4,0	6,0	2,2	800-804
4,6	2,7	6,1	4,2	2,6	5,6	4,0	2,4	5,3	820
8,2	12,0	4,6	7,9	11,5	4,4	7,5	10,8	4,5	850-854
0,9	1,2	0,7	0,9	1,1	0,6	0,8	1,2	0,5	940-949
5,0	6,4	3,6	5,0	6,3	3,8	4,5	5,7	3,4	960-989
870,9	968,2	794,0	841,3	939,1	782,3	833,3	934,1	732,2	
27,7	35,0	20,5	25,3	32,3	18,5	25,5	32,8	18,4	E 800 - E 949
12,4	18,3	7,0	11,1	16,3	6,1	11,5	16,9	6,5	E 810 - E 825
8,8	7,7	9,5	8,3	7,6	8,9	8,1	7,4	8,5	E 880 - E 888
16,9	23,4	10,8	16,8	23,3	10,7	15,5	21,8	9,6	E 950 - E 959
2,6	3,2	2,0	2,9	3,5	2,2	2,8	3,5	2,1	E 960 - E 999

*) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaus der männlichen und/oder weiblichen Bevölkerung von 1970. Die Berechnung »Standardisierter Sterbeziffern« dient dazu, die Einflüsse

auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen.

18.7 Sterbefälle 1988 nach Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD ¹⁾	Todesursache	Gestorbene Insgesamt		Gestorbene männliche						
				zusammen		davon im Alter von ...				
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 287	8,6	2 817	9,6	38	27	21	52	513
	darunter:									
010 - 012	Tuberkulose der Atmungsorgane	753	1,2	528	1,8	-	-	-	-	36
140 - 208	Bösartige Neubildungen	169 157	275,3	84 550	286,8	10	62	128	314	2 528
	darunter:									
151	des Magens	14 498	23,6	7 382	25,0	-	-	-	4	161
153	des Dickdarmes	16 879	27,5	6 902	23,4	-	-	-	1	131
154	des Mastdarmes	7 083	11,5	3 399	11,5	-	-	-	2	67
155, 156	der Leber, Gallenblase und Gallenwege	7 882	12,8	3 067	10,4	1	1	1	7	68
157	der Bauchspeicheldrüse	8 361	13,6	3 815	12,9	-	-	-	1	92
162	der Luftröhre, Bronchien und Lunge	27 440	44,7	22 180	75,2	-	-	2	2	435
174, 175	der Brustdrüse	14 772	24,0	86	0,3	-	-	-	-	2
179 - 182	der Gebärmutter	4 439	x	x	x	x	x	x	x	x
183	des Eierstocks und sonstiger Adnexe der Gebärmutter	5 259	x	x	x	x	x	x	x	x
185	der Prostata	9 088	x	9 088	30,8	-	-	1	5	8
188, 189	der Harnblase, Niere und sonstiger Harnorgane	9 735	15,8	6 149	20,9	1	3	2	3	66
200 - 208	des lymphatischen und hamatopoetischen Gewebes	11 766	19,1	5 772	19,6	2	22	59	145	418
250	Diabetes mellitus	11 127	18,1	3 729	12,6	-	1	1	7	120
290 - 389	Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	16 319	26,6	8 368	28,4	60	57	76	246	1 167
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	341 428	555,7	147 339	499,8	19	26	29	160	2 370
	darunter:									
410	Akuter Myokardinfarkt	76 679	124,8	43 741	148,4	-	-	-	13	882
411 - 414	Sonstige ischämische Herzkrankheiten	59 003	96,0	25 737	87,3	-	-	-	2	164
426, 427	Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen	10 872	17,7	5 170	17,5	1	3	5	19	234
428, 429	Herzinsuffizienz und mangelhaft bezeichnete Krankheiten des Herzens	59 368	96,6	20 558	69,7	6	3	5	23	177
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	84 723	137,9	31 240	106,0	4	6	3	33	378
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	38 404	62,5	21 932	74,4	64	19	23	56	233
	darunter:									
480 - 486	Pneumonie (Lungenentzündung)	12 459	20,3	5 520	18,7	19	8	4	13	72
487	Grippe	225	0,4	81	0,3	-	1	3	3	5
466, 490, 491	Bronchitis	11 768	19,2	8 008	27,2	14	4	4	3	18
492	Emphysem	3 100	5,0	2 015	6,8	-	-	-	-	8
493	Asthma	5 035	8,2	2 825	9,6	-	-	4	28	71
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	32 182	52,4	16 451	55,8	15	7	7	23	1 281
	darunter:									
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose	14 079	22,9	8 998	30,5	-	1	-	7	980
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	8 221	13,4	3 699	12,5	-	1	1	5	46
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	60	x	x	x	x	x	x	x	x
740 - 759	Kongenitale Anomalien	2 067	3,4	1 128	3,8	779	108	52	51	60
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 907	3,1	1 159	3,9	1 150	4	1	3	1
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	17 122	27,9	7 795	26,4	758	46	15	150	758
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	32 453	52,8	19 514	66,2	79	198	347	3 226	4 954
	darunter:									
900 - 804	Schädelfraktur	2 866	4,7	2 037	6,9	4	14	41	526	545
820	Oberschenkelhalsbruch	4 509	7,3	992	3,4	-	-	-	3	3
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen ohne Schädelfraktur	5 287	8,6	3 580	12,1	7	47	91	833	848
940 - 949	Verbrennungen	584	1,0	377	1,3	-	8	10	74	126
960 - 989	Vergiftungen und toxische Wirkungen	3 092	5,0	1 890	6,4	3	13	15	233	718
	Insgesamt	887 516	1 119,0	322 939	1 095,5	3 018	582	731	4 361	14 262
	darunter:									
E 800 - E 949	Unfälle	19 778	32,2	11 011	37,4	62	182	304	2 303	2 433
	darunter:									
E 810 - E 825	Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	7 944	12,9	5 603	19,0	10	49	164	1 977	1 512
E 880 - E 888	Unfälle durch Sturz	7 920	12,9	2 754	9,3	-	12	9	58	245
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	10 815	17,6	7 369	25,0	-	-	21	764	2 127
E 960 - E 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	1 860	3,0	1 134	3,8	17	16	22	159	394

*) Ohne Totgeborene und ohne gerichtliche Todeserklärungen.

*) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1979, 9. Revision.

und Alter der Gestorbenen*)

Personen			Gestorbene weibliche Personen										Pos.-Nr. der ICD ¹⁾
bis unter ... Jahren			zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
45 - 65	65 - 75	75 und mehr	Anzahl	je 100 000 Einwohner	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr ²⁾	
775	491	900	2 470	7,7	37	28	17	24	99	295	449	1 521	001 - 139
167	105	220	225	0,7	1	-	-	-	9	34	40	141	010 - 012
25 751	21 285	34 472	84 607	264,7	6	43	89	198	2 704	18 588	20 194	42 785	140 - 208
1 865	1 847	3 505	7 116	22,3	-	-	-	7	154	994	1 429	4 532	151
1 724	1 712	3 334	9 977	31,2	-	1	-	5	119	1 573	2 241	6 038	153
923	826	1 581	3 684	11,5	-	-	-	2	36	635	831	2 180	154
911	879	1 199	4 815	15,1	1	2	2	4	41	764	1 244	2 757	155, 156
1 343	1 037	1 342	4 546	14,2	1	-	-	3	50	783	1 204	2 506	157
8 143	6 413	7 185	5 260	16,5	-	-	-	3	168	1 378	1 654	2 057	162
31	23	30	14 686	45,9	-	-	-	4	873	5 180	3 362	5 267	174, 175
x	x	x	4 439	13,9	-	-	-	4	270	1 075	1 194	1 896	179 - 182
x	x	x	5 259	16,5	-	-	1	3	147	1 668	1 463	1 977	183
805	2 057	6 212	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	185
1 550	1 657	2 867	3 586	11,2	-	1	3	1	35	595	895	2 056	188, 189
1 625	1 350	2 151	5 994	18,8	4	20	46	86	286	1 057	1 443	3 052	200 - 208
829	940	1 831	7 398	23,1	-	1	-	15	64	558	1 425	5 335	250
2 656	1 377	2 729	7 951	24,9	46	45	41	119	401	1 326	1 497	4 476	290 - 389
27 219	32 331	85 185	194 089	607,2	15	9	18	102	944	9 709	26 205	157 087	390 - 459
12 461	12 163	18 222	32 938	103,1	-	-	-	2	155	2 941	7 242	22 598	410
3 807	5 690	16 074	33 266	104,1	-	-	-	3	38	1 148	4 273	27 804	411 - 414
1 225	1 054	2 629	5 702	17,8	1	2	7	14	63	452	844	4 319	426, 427
1 771	2 897	15 676	38 810	121,4	3	1	2	6	71	801	3 165	34 761	428, 429
3 623	5 909	21 284	53 483	167,3	4	-	6	32	344	2 171	6 308	44 618	430 - 438
2 883	4 525	14 129	16 472	51,5	51	29	17	51	174	1 121	2 262	12 767	460 - 519
465	697	4 242	6 939	21,7	14	10	2	8	41	183	510	6 171	480 - 486
11	9	49	144	0,5	2	2	-	1	1	6	9	123	487
872	1 803	5 290	3 760	11,8	8	4	1	2	13	227	617	2 888	466, 490, 491
239	476	1 292	1 085	3,4	-	-	-	-	2	64	179	840	492
678	727	1 317	2 210	6,9	-	-	8	30	81	402	539	1 150	493
6 301	3 266	5 551	15 731	49,2	11	7	-	26	610	2 751	2 672	9 654	520 - 579
4 667	1 793	1 550	5 081	15,9	1	-	-	4	443	1 914	1 150	1 569	571
526	683	2 437	4 522	14,1	-	1	3	8	50	405	800	3 255	580 - 629
x	x	x	60	8,9 ²⁾	-	-	-	12	48	-	-	-	630 - 676
56	10	12	939	2,9	612	105	52	37	34	52	20	27	740 - 759
-	-	-	748	2,3	745	3	-	-	-	-	-	-	760 - 779
2 141	969	2 958	9 327	29,2	449	26	20	51	282	827	912	6 760	780 - 799
5 441	1 681	3 588	12 939	40,5	66	130	175	871	1 492	2 170	1 541	6 494	800 - 999
498	136	273	829	2,6	2	6	34	117	122	149	112	287	800 - 804
39	94	853	3 517	11,0	-	-	1	1	3	32	169	3 311	820
895	309	550	1 707	5,3	2	32	56	239	244	303	235	596	850 - 854
100	21	38	207	0,6	-	6	4	18	36	29	26	88	940 - 949
583	146	179	1 202	3,8	1	13	10	87	291	359	184	257	960 - 989
75 843	68 534	155 808	364 577	1 140,6	2 082	448	472	1 575	7 085	38 702	59 352	254 883	
2 468	839	2 420	8 767	27,4	58	118	145	582	544	844	872	5 604	E 800 - E 949
1 043	322	526	2 341	7,3	3	41	97	515	396	426	313	550	E 810 - E 825
562	308	1 560	5 166	16,2	2	5	4	8	34	186	374	4 553	E 880 - E 888
2 638	753	1 066	3 446	10,8	-	-	5	213	734	1 140	608	746	E 950 - E 959
335	89	102	726	2,3	8	12	25	76	214	186	61	144	E 960 - E 999

*) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters.

2) Je 100 000 Lebendgeborene.

18.8 Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

18.8.1 Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker

Beruf Fachgebietsbezeichnung	31. 12. 1987			31. 12. 1988		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	171 487	126 488	44 999	177 001	129 301	47 700
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	94 348	75 872	18 476	96 965	77 735	19 230
Allgemeinmedizin	14 987	12 384	2 603	15 030	12 408	2 622
Anästhesiologie	5 923	3 523	2 400	6 393	3 833	2 560
Arbeitsmedizin	1 006	726	280	1 076	769	307
Augenheilkunde	3 841	2 766	1 075	3 954	2 831	1 123
Chirurgie	8 251	7 774	477	8 471	7 961	510
dar.: Kinderchirurgie	145	120	25	144	116	28
Unfallchirurgie	1 473	1 448	25	1 582	1 550	32
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	8 526	6 961	1 565	8 759	7 055	1 704
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 989	2 608	381	3 045	2 632	413
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2 416	1 518	898	2 466	1 541	925
Innere Medizin	20 396	17 259	3 137	20 834	17 624	3 210
Kinderheilkunde	5 927	3 567	2 360	6 032	3 663	2 369
Kinder- und Jugendpsychiatrie	400	216	184	413	227	186
Laboratoriumsmedizin	724	577	147	726	577	149
Lungen- und Bronchialheilkunde	731	557	174	696	530	166
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	415	404	11	456	444	12
Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie	6 125 ¹⁾	4 511 ¹⁾	1 614 ¹⁾	6 483	4 746	1 737
Neurochirurgie	380	360	20	403	379	24
Orthopädie	3 810	3 615	195	3 986	3 786	200
Pathologie	685	582	103	685	585	100
Pharmakologie	257	243	14	251	238	13
Radiologie	3 043	2 569	474	3 122	2 610	512
Urologie	2 323	2 290	33	2 389	2 351	38
Sonstige Fachgebietsbezeichnungen	1 193 ¹⁾	862 ¹⁾	331 ¹⁾	1 295	945	350
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung	77 139	50 616	26 523	80 036	51 566	28 470
Zahnärzte	38 826	30 118	8 708	39 644	30 583	9 061
Tierärzte	11 367	8 975	2 392	11 707	9 040	2 667
Apotheker	33 903	15 204	18 699	34 498	15 199	19 299
nachrichtlich: Apotheken	18 161	x	x	18 301	x	x

Quelle: Bundesärztekammer, Köln; Bundeszahnärztekammer, Köln; Deutsche Tierärzteschaft e. V., Wiesbaden; Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände, Frankfurt am Main

18.8.2 Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsbereich

Stichtag 31. 12. Land	Ärzte				Zahnärzte			
	insgesamt		in freier Praxis	im Kranken- haus ²⁾	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit ²⁾	insgesamt	dar. in freier Praxis	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl			je 100 000 Einwohner	Anzahl	
1987	171 487	280,0	70 277	82 580	18 630	38 826	63,4	36 377 ¹⁾
1988	177 001	286,8	71 751	85 150	20 100	39 644	64,2	37 179
davon (1988):								
Schleswig-Holstein	7 120	277,6	3 004	3 287	829	1 776	69,3	1 631
Hamburg	6 824	425,7	2 679	3 189	956	1 435	89,5	1 342
Niedersachsen	17 641	245,5	7 369	8 406	1 866	4 137	57,6	3 877
Bremen	2 364	357,1	905	1 254	205	409	61,8	399
Nordrhein-Westfalen	45 146	267,5	17 578	22 975	4 593	9 743	57,7	9 083
Hessen	16 732	300,5	6 754	7 782	2 196	3 946	70,9	3 694
Rheinland-Pfalz	9 533	260,9	4 161	4 229	1 143	2 024	55,4	1 901
Baden-Württemberg	27 141	287,7	11 444	13 098	2 599	6 278	66,6	5 877
Bayern	32 445	293,6	13 958	14 475	4 012	7 706	69,7	7 270
Saarland	2 985	283,2	1 023	1 682	280	543	51,5	504
Berlin (West)	9 070	438,5	2 876	4 773	1 421	1 647	79,6	1 601

Quelle: Bundesärztekammer, Köln bzw. Bundeszahnärztekammer, Köln

18.8.3 Personen in sonstigen Berufen im April 1988¹⁾

Beruf	insgesamt	Männlich	Weiblich	Beruf	insgesamt	Männlich	Weiblich
Heilpraktiker	8 000	/	/	Diätassistenten, Pharmazeutisch-technische Assistenten	23 000	/	23 000
Masseur, Krankengymnasten und verwandte Berufe	76 000	23 000	53 000	Sprechstundenhelfer	300 000	/	299 000
Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	462 000	90 000	372 000	Medizinallaboranten	63 000	6 000	57 000
Helfer in der Krankenpflege	72 000	24 000	48 000				

¹⁾ Hochgerechnetes Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe. — Siehe Vorbemerkung S. 397.

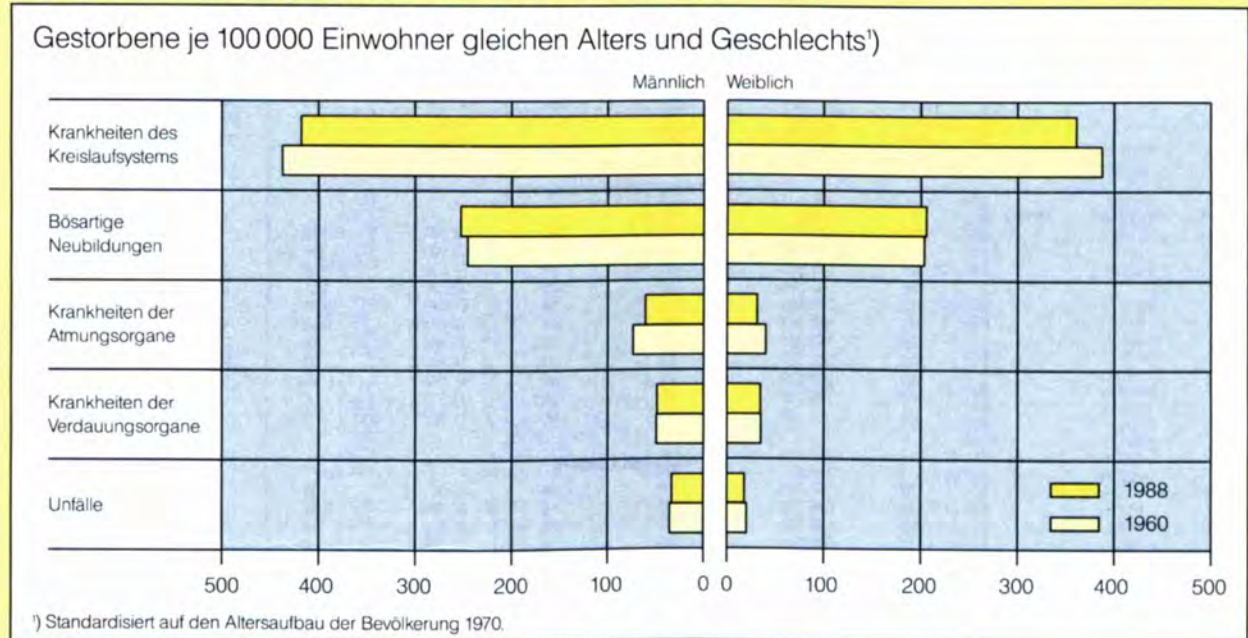
²⁾ Revidiertes Ergebnis.

²⁾ Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der Ärzte in Tab. 18.11 überein.

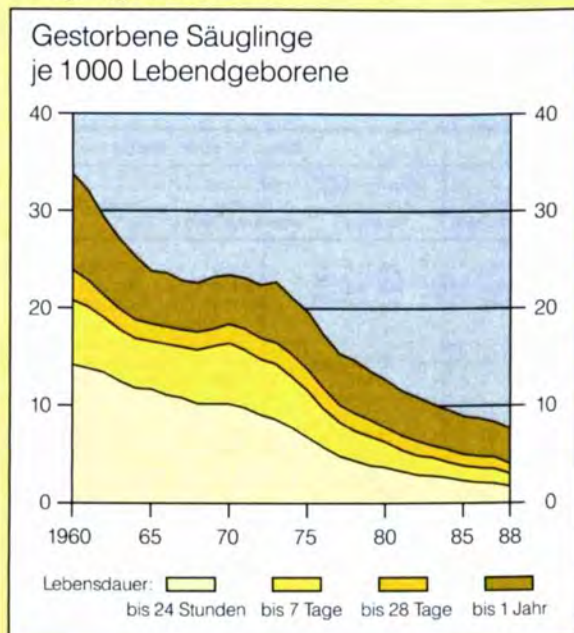
³⁾ Einschl. hauptsächlich bei Behörden oder Körperschaften des öffentlichen Rechts tätiger Ärzte.

Gesundheitswesen

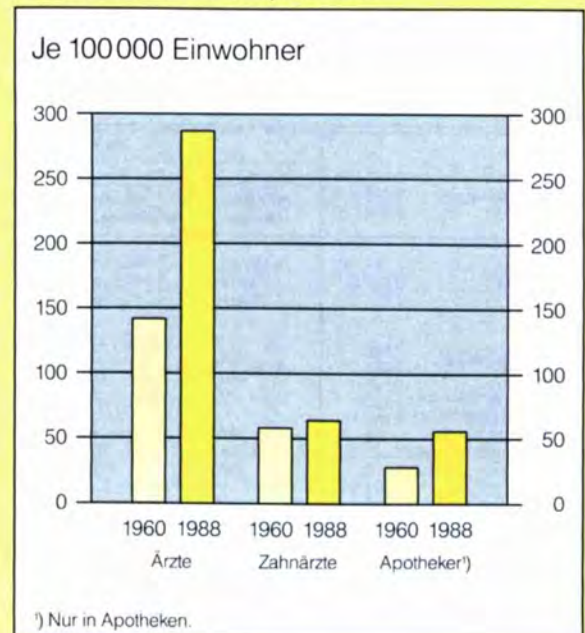
Sterblichkeit nach ausgewählten Todesursachen



Säuglingssterblichkeit



Ärzte, Zahnärzte, Apotheker



18.9 Krankenhäuser und Betten

Stichtag 31. 12. Bettenzahl Land	Insgesamt			Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	Betten ¹⁾		Kranken- häuser	Betten ¹⁾	Kranken- häuser	Betten ¹⁾	Kranken- häuser	Betten ¹⁾
		Anzahl	je 100 000 Einwohner							Anzahl
1986	3 071	674 384	1 103	1 086	340 877	1 044	237 186	941	96 321
1987	3 071	673 687	1 102	1 073	339 365	1 044	235 671	954	98 651
1988	3 069	672 834	1 090	1 059	336 447	1 035	233 694	975	102 693

1988 nach Größenklassen²⁾

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	
unter 50	565	16 155	26	86	2 681	112	3 782	367	9 692
50 – 100	533	38 417	62	135	10 000	153	10 985	245	17 432
100 – 150	427	51 285	83	139	17 232	149	17 700	139	16 353
150 – 200	382	65 795	107	176	30 337	131	22 378	75	13 080
200 – 300	477	113 503	184	174	41 025	203	48 793	100	23 685
300 – 400	261	89 667	145	94	32 071	138	48 039	29	9 557
400 – 500	155	68 301	111	70	30 966	78	34 129	7	3 206
500 – 600	73	39 527	64	31	16 960	38	20 396	4	2 171
600 – 800	91	61 329	99	62	41 893	25	16 835	4	2 601
800 – 1 000	41	36 189	59	32	28 512	5	4 350	4	3 327
1 000 und mehr	64	92 188	149	60	84 727	3	6 167	1	1 294

1988 nach Ländern

Land	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	
Schleswig-Holstein	132	27 121	1 058	48	15 901	39	6 805	45	4 415
Hamburg	43	16 036	1 000	15	10 385	20	5 193	8	458
Niedersachsen	329	68 380	952	120	36 224	110	20 944	99	11 212
Bremen	16	7 700	1 163	6	4 986	6	2 220	4	494
Nordrhein-Westfalen	536	177 086	1 049	116	57 447	372	111 926	48	7 713
Hessen	333	68 448	1 229	106	33 957	93	16 731	134	17 760
Rheinland-Pfalz	197	40 503	1 109	47	15 254	81	17 744	69	7 505
Baden-Württemberg	602	99 463	1 054	249	57 808	124	19 476	229	22 179
Bayern	723	124 261	1 125	322	82 082	106	16 698	295	25 481
Saarland	44	11 897	1 129	15	6 176	19	3 931	10	1 790
Berlin (West)	114	31 939	1 544	15	16 227	65	12 026	34	3 686

¹⁾ Tatsächlich betriebene Betten. – Siehe auch Vorbemerkung S. 397.

²⁾ Die Addition der Größenklassen ergibt nicht die Ingesamt-Zahl für 1988, weil für Hessen nach Größenklassen gegliederte Angaben nur für die planmäßigen Betten vorliegen.

18.10 Fachabteilungen und Betten

Stichtag 31. 12. Fachabteilungen	Fachabteilungen (in)				Betten in Fachabteilungen (von) ¹⁾			
	Allgemeinen Kranken- häusern	Fach- und Sonder- krankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitäts- krankenhäusern	Allgemeinen Kranken- häusern	Fach- und Sonder- krankenhäusern	insgesamt	dar. in Universitäts- krankenhäusern
1986	7 063	2 163	9 226	455	409 101	258 350	667 451	40 655
1987	7 017	2 163	9 180	430	408 423	258 758	667 181	40 875
1988	6 981	2 187	9 168	456	406 144	260 779	666 923	42 096
davon (1988):								
Fachabteilungen für								
Innere Krankheiten (allgemein)	209	52	261	6	20 038	5 347	25 385	791
Infektionskrankheiten	240	7	247	6	3 577	249	3 826	273
Lungen- und Bronchialheilkunde	20	25	45	2	1 302	2 932	4 234	107
Säuglings- und Kinderkrankheiten (einschl. Kinderkardiologie)	242	40	282	35	16 653	4 871	21 524	3 904
Chirurgie (einschl. Unfallchirurgie)	1 284	155	1 439	45	117 335	9 794	127 129	6 923
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	106	12	118	23	2 015	328	2 343	939
Neurochirurgie	73	7	80	25	3 811	324	4 135	1 579
Urologie	426	25	451	29	15 672	697	16 369	1 630
Orthopädie	203	89	292	22	11 100	10 674	21 774	2 422
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 305	98	1 403	36	48 204	3 841	52 045	3 670
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	769	37	806	28	13 379	885	14 264	2 246
Augenkrankheiten	327	20	347	27	6 521	943	7 464	2 296
Haut- und Geschlechtskrankheiten	81	14	95	24	3 966	1 251	5 217	1 974
Röntgen- und Strahlenheilkunde	159	8	167	29	3 272	385	3 657	945
Neurologie	169	90	259	26	9 153	6 884	16 037	1 832
Psychiatrie	110	243	353	29	10 119	71 291	81 410	2 996
Psychiatrie und Neurologie	11	29	40	2	1 205	6 910	8 115	211
Chronisch Kranke und Geriatrie	70	94	164	2	5 095	9 497	14 592	72
Sonstige Fachabteilungen	1 177	1 142	2 319	60	113 727	123 676	237 403	7 286

¹⁾ Tatsächlich betriebene Betten, für Hessen planmäßige Betten. – Siehe auch Vorbemerkung S. 397.

18.11 Krankenhauspersonal

Beruf	31. 12.			Und zwar (1988)			
	1986	1987	1988	männlich	weiblich	in Akut- krankenhäusern	in Sonder- krankenhäusern
Insgesamt	829 549	842 815	856 759	213 862	642 897		
darunter:							
Ärzte ¹⁾	85 238	87 515	89 698	66 914	22 784	78 701	10 997
und zwar:							
Hauptamtliche Ärzte	77 733	80 033	82 089	54 792 ²⁾	19 838 ²⁾		
Belegärzte	5 617	5 632	5 580	4 644 ²⁾	337 ²⁾		
Sonstige Ärzte	1 888 ³⁾	1 850 ³⁾	2 029 ³⁾	1 302 ^{2) 3)}	529 ^{2) 3)}		
Ärzte ohne Fachgebietsbezeichnung ⁴⁾	45 719	47 012	48 753	32 830	15 923	43 136	5 617
Ärzte mit Fachgebietsbezeichnung	39 519	40 503	40 945	34 084	6 861	35 565	5 380
darunter:							
Chirurgie	6 494	6 622	6 657	6 228	429	6 531	126
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4 077	4 130	4 079	3 641	438	4 017	62
Innere Medizin	8 122	8 284	8 368	7 194	1 174	6 791	1 577
Hauptamtliche Zahnärzte	1 139	1 123	1 146	889 ³⁾	321 ³⁾	1 141	5
Krankenpflegepersonen	315 090	323 212	331 704	53 636	278 068	279 390	52 314
davon:							
Krankenschwestern und -pfleger	231 454	240 428	248 859	42 267	206 592	213 770	35 089
Kinderkrankenschwestern und -pfleger	26 057	26 995	27 746	142	27 604	27 119	627
Krankenpflegehelfer	33 478	32 024	31 003	5 662	25 341	21 266	9 737
Säuglings- und Kinderpflegerinnen/-pfleger	1 026 ²⁾	1 010 ²⁾	922 ²⁾	3 ²⁾	919 ²⁾	699 ²⁾	223 ²⁾
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Prüfung	23 075	22 755	23 174	5 562	17 612	16 536	6 638
Krankenpflegepersonen in Ausbildung	78 726	75 609	72 402	9 774	62 628	59 884 ²⁾	6 073 ²⁾
Hebammen	5 518	5 670	5 810	1	5 809	5 803	7
Hebammenschülerinnen	1 376	1 416	1 465	—	1 465	1 307 ²⁾	3 ²⁾
Wochenpflegerinnen	328 ²⁾	297 ²⁾	285 ²⁾	—	285 ²⁾	280 ²⁾	5 ²⁾
Apothekenpersonal	4 673	4 728	4 785	1 145	3 640	4 417	368
Medizinisch-technisches Personal	46 441	46 975	48 290	3 468	44 822	44 303	3 987
Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	17 879	18 777	19 933	5 983	13 950	11 710	8 223
Sozialarbeiter	3 286	3 412	3 754	1 305	2 449	1 599	2 155
Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	4 198	4 572	4 697	1 508	3 189	1 241	3 456
Verwaltungskräfte	63 205	64 742	66 644	17 458	49 186	53 085	13 559
Wirtschaftskräfte	176 940	177 635	178 599	46 030	132 569	132 701	45 898

¹⁾ Wegen Abweichungen in der Erhebungsmethode stimmen die Zahlen nicht mit denen der im Krankenhaus tätigen Ärzte in Tab. 18.8.2 überein.
²⁾ Ohne Hessen.

³⁾ Ohne Nordrhein-Westfalen.
⁴⁾ Insbesondere Ärzte in der Weiterbildung.
⁵⁾ Alle im Krankenhaus tätigen Zahnärzte.

18.12 Krankenzugang

Jahr Zweckbestimmung	Kranken- bestand am 1. 1.	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31. 12.	Pflegetage der stationär behandelten Kranken	Durchschnittliche	
				insgesamt	dar. durch Tod			Verweil- dauer in Tagen ¹⁾	Betten- ausnutzung ²⁾
Krankenhäuser insgesamt									
1986	409,8	12 191,3	12 601,1	12 182,0	373,2	419,1	213 234,6	17,5	86,6
1987	416,8	12 451,9	12 868,7	12 449,1	362,4	419,6	212 913,8	17,1	86,6
1988	416,7	12 809,9	13 226,6	12 792,5	360,1	434,1	212 956,4	16,6	86,5
Krankenhäuser für Akut-Kranke									
1986	261,7	10 721,4	10 983,1	10 716,5	359,3	266,6	144 472,8	13,5	85,8
1987	265,5	10 932,2	11 197,7	10 935,5	349,9	262,1	143 551,0	13,1	85,7
1988	260,7	11 221,5	11 482,3	11 210,2	347,8	272,1	142 776,5	12,7	85,5
davon (1988):									
Allgemeine Krankenhäuser									
ohne abgegrenzte Fachabteilungen	1,7	85,5	87,1	85,6	2,0	1,5	998,7	11,7	75,3
mit abgegrenzten Fachabteilungen	235,9	10 130,9	10 366,8	10 120,5	330,8	246,3	127 888,9	12,6	85,9
Krankenhäuser für innere Krankheiten	7,7	210,0	217,7	209,6	9,5	8,1	3 961,9	18,9	85,8
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	2,9	167,4	170,3	167,1	0,9	3,3	1 554,1	9,3	73,0
Krankenhäuser für Chirurgie	3,0	167,2	170,3	167,1	2,4	3,2	1 674,3	11,2	82,2
Unfallkrankenhäuser	1,6	47,5	49,1	47,5	0,3	1,6	907,2	19,1	95,1
Orthopädische Krankenhäuser	3,8	118,1	121,9	117,9	0,2	3,9	2 464,7	20,9	89,2
Gynäkolog.-geburtshilf., Krankenhäuser	1,3	143,2	144,5	143,1	0,2	1,3	1 016,5	7,1	80,1
Sonstige Fachkrankenhäuser	2,8	151,8	154,6	151,7	1,4	2,9	2 110,3	13,9	80,8
Sonderkrankenhäuser									
1986	148,1	1 469,9	1 618,0	1 465,5	13,8	152,5	68 761,8	46,9	88,5
1987	151,3	1 519,7	1 671,0	1 513,6	12,5	157,5	69 362,8	45,7	88,8
1988	156,0	1 588,3	1 744,3	1 582,3	12,3	162,0	70 179,9	44,3	88,6
davon (1988):									
Krankenhäuser für Suchtkrankheiten	7,1	25,2	32,2	25,2	0,0	7,0	2 618,6	104,0	91,8
Krankenhäuser für Psychiatrie	36,4	133,2	169,5	133,7	2,5	35,8	13 341,6	100,0	90,2
Krankenhäuser für Neurologie	2,2	31,0	33,2	30,8	0,2	2,4	1 049,0	34,0	90,4
Krankenhäuser für Psychiatrie u. Neurologie	36,2	141,8	177,9	142,5	3,1	35,4	13 453,1	94,6	90,9
Rheuma-Krankenhäuser	3,1	61,4	64,5	61,4	0,0	3,4	1 753,1	28,6	95,3
Krankenhäuser für chronisch Kranke ³⁾	8,6	16,2	24,8	16,2	3,9	8,5	3 186,4	196,5	97,3
Kur-Krankenhäuser	35,8	740,2	776,0	737,5	0,4	38,5	21 532,5	29,1	84,0
Sonstige Fachkrankenhäuser	26,6	439,4	466,1	435,2	2,1	30,9	13 245,6	30,3	89,5

¹⁾ Pflegetage mal 2 dividiert durch Zugang plus Abgang.
²⁾ Pflegetage mal 100 dividiert durch (tatsächlich betriebene) Betten mal 365.

³⁾ Einschl. geriatrischer Kliniken.

18.13 Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten und Ausgabenträgern*)

MILL. DM

Leistungsart	Ausgaben insgesamt	Davon Ausgabenträger						
		öffentliche ¹⁾ Haushalte	gesetzliche Krankenversicherung	Rentenversicherung ²⁾	gesetzliche Unfallversicherung	private Krankenversicherung	Arbeitgeber	private Haushalte
1970								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	3 584	2 011	838	—	116	18	601	—
Gesundheitsdienste	1 520	795	125	—	—	—	600	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ³⁾	439	74	248	—	116	—	1	—
Betreuende Maßnahmen ³⁾	1 625	1 142	465	—	—	18	—	—
Mutterschaftshilfe	494	14	462	—	—	18	—	—
Maßnahmen zur Pflege	1 131	1 128	3	—	—	—	—	—
Behandlung	35 464	3 991	19 440	1 737	538	2 116	1 743	5 899
Ambulante Behandlung	11 477	474	7 621	13	250	624	555	1 940
Stationäre Behandlung	11 778	3 332	6 251	—	271	900	602	422
Stationäre Kurbehandlung	2 430	63	58	1 557	11	—	139	602
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	9 779	122	5 510	167	6	592	447	2 935
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	7 765	122	4 682	8	—	513	388	2 052
Zahnersatz	2 014	—	828	159	6	79	59	883
Krankheitsfolgeleistungen	27 522	2 914	3 110	4 635	1 450	442	14 971	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	960	800	—	134	26	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	587	427	—	134	26	—	—	—
Soziale Rehabilitation	373	373	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	26 539	2 102	3 110	4 494	1 424	442	14 967	—
Entgeltfortzahlung	13 200	—	—	—	—	—	13 200	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	4 656	144	3 110	256	386	442	318	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	8 683	1 958	—	4 238	1 038	—	1 449	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	23	12	—	7	—	—	4	—
Ausbildung und Forschung	955	955	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	820	820	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	135	135	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	3 071	—	1 324	291	416	1 040	—	—
Insgesamt	70 596	9 671	24 712	6 663	2 520	3 616	17 315	5 899
1987								
Vorbeugende und betreuende Maßnahmen	16 457	9 990	3 818	164	573	—	1 912	—
Gesundheitsdienste	4 630	2 195	361	164	—	—	1 910	—
Gesundheitsvorsorge und Früherkennung ³⁾	2 042	103	1 364	—	573	—	2	—
Betreuende Maßnahmen ³⁾	9 785	7 692	2 093	—	—	—	—	—
Mutterschaftshilfe	1 612	97	1 515	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Pflege	8 173	7 595	578	—	—	—	—	—
Behandlung	155 424	9 588	103 871	3 912	1 890	8 856	7 635	19 672
Ambulante Behandlung	46 131	1 929	31 144	1	654	2 593	2 418	7 392
Stationäre Behandlung	56 111	7 339	40 133	—	1 207	4 244	2 881	307
Stationäre Kurbehandlung	7 684	155	1 767	3 890	7	—	710	1 155
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, Zahnersatz	45 498	165	30 827	21	22	2 019	1 626	10 818
Arzneien, Heil- und Hilfsmittel	35 212	165	24 544	—	—	1 352	1 089	8 062
Zahnersatz	10 286	—	6 283	21	22	667	537	2 756
Krankheitsfolgeleistungen	72 969	9 776	8 478	15 364	3 960	1 707	33 684	—
Berufliche und soziale Rehabilitation	8 169	7 654	28	309	178	—	—	—
Berufliche Rehabilitation	7 561	7 046	28	309	178	—	—	—
Soziale Rehabilitation	608	608	—	—	—	—	—	—
Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhaltes bei Krankheit und Invalidität	64 386	2 066	8 270	14 902	3 774	1 707	33 667	—
Entgeltfortzahlung	29 880	—	—	—	—	—	29 880	—
Sonstige Einkommensleistungen im Krankheitsfall	12 845	1 009	8 270	841	725	1 707	293	—
Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	21 661	1 057	—	14 061	3 049	—	3 494	—
Sonstige Krankheitsfolgeleistungen	414	56	180	153	8	—	17	—
Ausbildung und Forschung	4 648	4 648	—	—	—	—	—	—
Ausbildung von medizinischem Personal, medizinische Forschung an Hochschulen	4 138	4 138	—	—	—	—	—	—
Forschung außerhalb von Hochschulen	510	510	—	—	—	—	—	—
Nicht aufteilbare Ausgaben	11 354	—	6 032	580	1 837	2 905	—	—
Insgesamt	260 852	34 002	122 199	20 020	8 260	13 468	43 231	19 672

*) Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 397.

1) Ohne Arbeitgeberleistungen, abzüglich Pflegesatzentnahmen (funktionale Abgrenzung).

2) Gesetzliche Rentenversicherung, landwirtschaftliche Alterskassen, Ergänzungssysteme (Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und für einzelne Berufe) sowie Versorgungswerke.

3) Soweit nicht Gesundheitsdienste (öffentlicher Gesundheitsdienst, vertrauensärztlicher Dienst, sozialmedizinischer Dienst, betrieblicher Gesundheitsdienst).

18.14 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	1 (j)

Krankheiten, Verletzungen, Todesursachen

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Meldepflichtige Krankheiten	2 (j)
Todesursachen	4 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Fragen zur Gesundheit (Ergebnis des Mikrozensus April 1986)	S. 3
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Zeitreihenanalyse der Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten	5/74
Zur 9. Revision der internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)	11/79
Kranke und unfallverletzte Personen, Körpergewicht und Rauchgewohnheiten als Risikofaktoren (Ergebnis des Mikrozensus April 1978)	12/80
Krankheiten, Unfälle und Sterbefälle von Kindern 1978 bis 1981	5/83
Einfluß wichtiger Todesursachen auf die Sterblichkeit und die Lebenserwartung	3/85
Tuberkulose 1984	2/86
Meldepflichtige Krankheiten 1985	1/87
Sterblichkeit an ausgewählten Todesursachen im regionalen Vergleich	4/87
Sterbefälle 1987 nach Todesursachen	10/88
Gesundheitszustand der Bevölkerung (Ergebnis des Mikrozensus April 1986)	2/89

Schwangerschaftsabbrüche

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:	Reihe
Schwangerschaftsabbrüche	3 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

Schwangerschaftsabbruchstatistik – Inhalt und Methoden einer neuen Bundesstatistik –	Heft
Schwangerschaftsabbrüche	10/76
	7/85

Medizinische Versorgung

Berichterstattung in der Fachserie 12 »Gesundheitswesen«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Berufe des Gesundheitswesens	5 (j)
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	6 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1987	S. 2

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Krankenhäuser (Betten, Personal, Krankenbewegung)	5/90 (j)
Ausgaben für Gesundheit	8/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976	6/78
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Öffentliche Ausgaben für Gesundheit, Sport und Erholung	9/83
Berufe des Gesundheitswesens	3/83

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 3 bis 6 der Fachserie 12 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

19 Sozialleistungen

	Seite
19.0 Vorbemerkung	413
19.1 Sozialbudget 1988 und 1989 nach Institutionen	415
19.2 Gesetzliche Krankenversicherung 1985 bis 1988	417
19.3 Gesetzliche Unfallversicherung 1985 bis 1988	419
19.4 Gesetzliche Rentenversicherung 1985 bis 1989	420
19.5 Zusatzversicherungen 1985 bis 1989	424
19.6 Altershilfe für Landwirte 1984 bis 1988	424
19.7 Arbeitsförderung 1985 bis 1989	425
19.8 Kindergeld 1985 bis 1989	425
19.9 Kriegsoferversorgung 1985 bis 1989	426
19.10 Sozialhilfe 1985 bis 1988	428
19.11 Kriegsopferversorgung 1985 bis 1988	429
19.12 Jugendhilfe 1985 bis 1988	430
19.13 Rehabilitationsmaßnahmen 1987	432
19.14 Wohngeld 1985 bis 1988	433
19.15 Lastenausgleich 1980 bis 1990	435
19.16 Fundstellen und weiterführende Informationen	437
Schaubildseite »Sozialleistungen«	427
Sozialbudget 1989	
Leistungen nach Institutionen	
Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung 1970 bis 1988	
Sozialhilfe nach Hilfearten	
Empfänger 1970 bis 1988	
Ausgaben 1970 bis 1988	

19.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden zur Vermittlung eines Gesamtüberblicks zunächst die Sozialleistungen der staatlichen Einrichtungen, der öffentlichen Körperschaften und der Arbeitgeber in der Abgrenzung des **Sozialbudgets** der Bundesregierung nach Institutionen, Leistungs- und Finanzierungsarten dargestellt (Tabelle 19.1). In den folgenden Tabellen 19.2 bis 19.15 werden aus verschiedenen Erhebungen und Geschäftsstatistiken zusätzlich Angaben über einzelne **Sozialleistungen** in tieferer Detaillierung gebracht. Weil die Zahlen des Sozialbudgets z. T. definitorisch anders abgegrenzt bzw. bereinigt sind (s. u.), besteht keine volle Vergleichbarkeit mit den Angaben aus den Statistiken der Sozialleistungen (insbesondere mit den Rechnungsabschlüssen der in den Tabellen 19.2 bis 19.15 aufgeführten Sozialleistungsträger) bzw. mit den Ergebnissen der Finanzstatistik im Abschnitt 20 des Statistischen Jahrbuchs. Im folgenden werden – ausgehend von dem Gliederungssystem des Sozialbudgets – Erläuterungen zur Abgrenzung der einzelnen Sozialleistungen bzw. Institutionen des Sozialbudgets gegeben.

Damit die einzelnen Bereiche untereinander und mit den umfassenderen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vergleichbar sind, mußten sie für die Darstellung im Sozialbudget bereinigt werden. So werden bestimmte kalkulatorische Posten (Nutzungen, Abschreibungen u. a.) saldiert und eine Reihe von Erweiterungen vorgenommen: Die Krankenversicherung wird um die Verwaltungskosten der Betriebskrankenkassen sowie um die Mutterschutzleistungen des Bundes ergänzt, die Sozialhilfe um die zusätzlichen Leistungen der Länder und Gemeinden, die Jugendhilfe um Leistungen nach dem Bundesjugendplan und nach dem Unterhaltsvorschußgesetz. Darlehen finden im Sozialbudget keinen Niederschlag.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 13 »Sozialleistungen« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 437).

Gesetzliche Rentenversicherung: Pflichtversichert in der **Rentenversicherung der Arbeiter** sind die als Arbeiter beschäftigten Personen (einschl. Auszubildender in gewerblichen Berufen) sowie – unter bestimmten Voraussetzungen – die selbständigen Handwerker. Ferner sind in die Versicherungspflicht Personen einbezogen, die durch Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen bzw. in Einrichtungen für Behinderte an einer beruflfördernden Maßnahme teilnehmen. Der Beitragspflicht in der **Rentenversicherung der Angestellten** unterliegen alle Angestellten (einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Berufen) und andere Personengruppen, insbesondere die Angehörigen bestimmter freier Berufe. Der **knappschaftlichen Rentenversicherung** gehören alle im Bergbau Beschäftigten an.

Darüber hinaus haben seit 1972 alle Selbständigen das Recht, innerhalb von zwei Jahren nach Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit einen Antrag auf Einbeziehung in die gesetzliche Rentenversicherung zu stellen.

Beiträge für Pflichtversicherte werden grundsätzlich je zur Hälfte von diesen selbst und von den Arbeitgebern aufgebracht; eine Sonderregelung besteht bei der knappschaftlichen Rentenversicherung. Freiwillige Versicherung und Höherversicherung sind möglich.

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherungen dienen vor allem der invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie der Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Versicherten. Sie umfassen u. a. Altersruhegeld, Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (in der knappschaftlichen Rentenversicherung auch Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres bzw. bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit und Knappschaftsausgleichsleistung), Hinterbliebenenrenten sowie medizinische, beruflfördernde und ergänzende Leistungen zur Rehabilitation. Von den Trägern der Rentenversicherung getragene oder in der Rente enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind seit dem 1. 1. 1989 Arbeitnehmer, deren regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 75% der für die Rentenversicherung der Arbeiter geltenden Beitragsbemessungsgrenze nicht übersteigt. Rentner sowie Auszubildende, Studenten und Arbeitslose; bis zum 31. 12. 1988 waren alle Arbeiter ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Verdienstes pflichtversichert. Außerdem gehören zum Kreis der Versicherungspflichtigen auch solche Personen, die in Einrichtungen für Behinderte beschäftigt sind oder dort an einer beruflfördernden Maßnahme teilnehmen, Personen, die wegen beruflfördernder Maßnahmen Übergangsgeld beziehen sowie Jugendliche, die durch die Beschäftigung in einer Einrichtung der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen. Ferner sind die landwirtschaftlichen Unternehmer und ihre mitarbeitenden Familienangehörigen sowie einige kleinere Gruppen von Selbständigen pflichtversichert.

Die Beiträge für die Pflichtversicherten werden grundsätzlich je zur Hälfte von ihnen selbst und von ihren Arbeitgebern getragen. Beiträge der Rentner zur Krankenver-

sicherung werden als »Beiträge der Versicherten – sonstige Personen« ausgewiesen. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

Die gesetzliche Krankenversicherung erbringt Leistungen für die Versicherten selbst und als Familienhilfe für unterhaltsberechtigte Angehörige, sofern deren eigenes Einkommen bestimmte Grenzen nicht übersteigt. Die umfassende Krankenhilfe wird überwiegend als Sachleistung gewährt; in Form von Geldleistungen werden Krankengeld und Mutterschaftsgeld – als Ersatz für Verdienstaustausch für die Zeit von sechs Wochen vor bis acht bzw. zwölf Wochen nach der Entbindung – sowie Sterbegeld gezahlt. Außerdem gehören Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten und zu ihrer Verhütung (Kuren) zum Leistungskatalog.

Gesetzliche Unfallversicherung: Nach der Reichsversicherungsordnung sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten (mit Ausnahme der Beamten), ein Teil der Selbständigen (z. B. Landwirte) sowie seit 1971 auch Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert. Unternehmer können freiwillig der Versicherung beitreten. Für die Beschäftigten werden die Beiträge von den Arbeitgebern aufgebracht.

Der Versicherungsschutz umfaßt Leistungen aufgrund von Arbeits- und Wegeunfällen. Als Arbeitsunfall gilt auch eine Berufskrankheit. Kinder in Kindergärten, Schüler und Studenten werden wie die übrigen Versicherten behandelt. Zu den Leistungen der Unfallversicherung gehören insbesondere Heilbehandlung (medizinische Leistungen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit), Berufshilfe (beruflfördernde Leistungen zur Rehabilitation), Zahlung von Übergangsgeld während der Durchführung von Rehabilitationsmaßnahmen sowie Entschädigung des Verletzten oder seiner Hinterbliebenen durch Geldleistungen (Verletzten- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld). Außerdem werden von den Versicherungsträgern Maßnahmen zur Unfallverhütung durchgeführt und gefördert.

Arbeitsförderung: Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) durch die Bundesanstalt für Arbeit sowie Leistungen im Auftrag von Bund und Ländern und gleichartige Leistungen des Bundes. Sie umfassen u. a. Berufsberatung, Arbeitsvermittlung, Förderung der beruflichen Bildung, Gewährung von beruflfördernden Leistungen zur Rehabilitation, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Zahlung von Arbeitslosengeld und -hilfe) sowie bei Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers (Konkursausfallgeld). Sozialversicherungsbeiträge zur Kranken- und Rentenversicherung für Leistungsempfänger der Bundesanstalt für Arbeit werden als »Barerstattungen« ausgewiesen.

Beitragspflichtig sind alle als Arbeiter oder Angestellte gegen Entgelt Beschäftigten oder zu ihrer Berufsausbildung beschäftigten Personen, außerdem jugendliche Behinderte, die in Einrichtungen für Behinderte an einer beruflfördernden Maßnahme teilnehmen, und Jugendliche, die in Einrichtungen der Jugendhilfe für eine Erwerbstätigkeit befähigt werden sollen, Personen, die wegen einer beruflfördernden Rehabilitationsmaßnahme Übergangsgeld beziehen, Wehr- und Zivildienstleistende sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Strafgefangene. Der Beitragssatz ist in gleichen Teilen vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu entrichten.

Kindergeld: Seit 1. 1. 1975 wird unter Wegfall von Einkommensgrenzen ein einheitliches, nach der Kinderzahl gestaffeltes Kindergeld vom ersten Kind an gewährt. Es beträgt monatlich für das erste Kind 50 DM; für das zweite Kind wurde das Kindergeld ab 1. 1. 1982 auf 100 DM monatlich, für das dritte Kind auf 220 DM festgesetzt; für das vierte und jedes weitere Kind werden 240 DM gezahlt. Seit dem 1. 1. 1983 wird das Kindergeld für das zweite und jedes weitere Kind bei Berechtigten mit höherem Einkommen stufenweise gemindert, und zwar bis auf 70 DM für das zweite sowie bis auf 140 DM für das dritte und jedes weitere Kind.

Erziehungsgeld: Statt des Mutterschaftsurlaubsgeldes wird seit dem 1. 1. 1986 ein Erziehungsgeld gewährt. Das Erziehungsgeld beträgt monatlich 600 DM und wird vom Tag der Geburt bis zur Vollendung des zwölften Lebensmonats – für Kinder, die nach dem 30. 6. 1989 geboren wurden, bis zur Vollendung des fünfzehnten Lebensmonats – gewährt. Es wird ab dem siebten Lebensmonat gemindert, wenn bestimmte Einkommensgrenzen überschritten werden.

Altershilfe für Landwirte: Die Altershilfe für Landwirte soll den landwirtschaftlichen Unternehmern, ihren Familienangehörigen und Hinterbliebenen eine Grundsicherung im Alter und bei vorzeitiger Erwerbsunfähigkeit gewährleisten. Zu diesem Zweck werden von den landwirtschaftlichen Alterskassen als Träger der landwirtschaftlichen Altershilfe insbesondere Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld, Landabgaberente, Zuschüsse zur Nachentrichtung von Beiträgen zur Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten sowie Hinterbliebenen- und Waisengeld gewährt. Zu den Leistungen gehören ferner Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des betroffenen Personenkreises, insbesondere Maßnahmen der stationären Heilbehandlung.

Beitragspflichtig zur Altershilfe ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer; Befreiung ist möglich, z. B. bei Ansprüchen gegenüber den Rentenversicherungen.

Versorgungswerke: Basierend auf der berufsständischen Selbstverwaltung in öffentlich-rechtlichen Körperschaften mit Zwangsmitgliedschaft (Kammerversaffung) wurden aufgrund von Landesgesetzen für bestimmte freie Berufe Versicherungs- und Versorgungswerke zur Alters- und Hinterbliebenenversorgung errichtet. Einbezogen sind insbesondere Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, Rechtsanwälte und Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Architekten sowie Schornsteinfeger.

Pensionen: Ruhegehälter sowie Witwen- und Waisengelder, die von Gebietskörperschaften, ihren Wirtschaftsunternehmen und von sonstigen öffentlich-rechtlichen Körperschaften aufgrund von beamtenrechtlichen Vorschriften gezahlt werden.

Familienzuschläge: Erhöhungen des Ortszuschlags für Ehegatten und Kinder, die den aktiven oder ehemaligen Bediensteten von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Beihilfen: Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft und Tod aktiver oder ehemaliger Bediensteter sowie deren Angehöriger, die nach dem Beihilferecht von den Körperschaften gezahlt werden, die in der Erläuterung zu »Pensionen« aufgeführt sind.

Entgeltfortzahlung: Leistungen der Arbeitgeber nach dem Lohnfortzahlungsgesetz für Arbeiter und nach § 616 Abs. 2 BGB für Angestellte sowie entsprechende Leistungen nach den Beamtengesetzen bei Krankheit, Arbeitsunfall und im Rehabilitationfall.

Betriebliche Altersversorgung: Die Leistungen umfassen Betriebsrenten aus Direktzusagen und Unterstützungskassen, Auszahlungen der Pensionskassen und Leistungen aus Direktversicherung bei Versicherungsunternehmen. Die Finanzierung enthält auch die Nettozuführung zu den Rückstellungen. Bei der betrieblichen Altersversorgung sind auch die Leistungen der früher selbständigen Institution »Zusatzversicherung für einzelne Berufe« einbezogen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen wird.

Zusatzversorgung: Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu den Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte öffentlicher Arbeitgeber, die bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, der Bundesbahn-Versicherungsanstalt, der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost oder bei kommunalen und kirchlichen Zusatzversorgungseinrichtungen versichert sind.

Sonstige Arbeitgeberleistungen: Leistungen der Betriebe bei Krankheit und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsdienstes, der Wohnungsfürsorge, freiwillige Familienzuschläge, Vorruhestandsleistungen der Betriebe.

Soziale Entschädigung: Leistungen der Kriegsopferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und nach den Bundesgesetzen zur Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene sowie für Berechtigte nach den Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären (Angehörige von Kriegsgefangenen sowie ehemalige politische Häftlinge, Wehr- und Zivildienstbeschädigte und deren Hinterbliebene, Opfer von Gewalttaten sowie von Seuchen und Impfschäden). Zu den Versorgungsleistungen gehören insbesondere Heil- und Krankenbehandlung, Beschädigtenrente und Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Hinterbliebenenrente (Witwen-, Waisen- und Elternrente), Bestattungsgeld sowie Kapital- und Heiratsabfindung. Ergänzend zur Kriegsopferversorgung tritt im Bedarfsfall die Kriegsopfertürsorge (§§ 26 bis 27 d BVG) mit individuellen Hilfen ein: Berufsfördernde Leistungen zur Rehabilitation, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfen, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungshilfe, Wohnungshilfe, Hilfen in besonderen Lebenslagen und Leistungen für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr.

Wiedergutmachung: Leistungen zum Ausgleich von Schäden durch nationalsozialistische Verfolgung, insbesondere Schäden an Leben, Gesundheit, Freiheit oder im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen. Leistungen für reine Vermögensschäden sind in der Übersicht nicht enthalten.

Sonstige Entschädigungen: Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz für Wehr- und Zivildienstleistende und ihre Angehörigen, ferner Eingliederungshilfen nach dem Kriegsgefangenen-Entschädigungsgesetz, dem Häftlingshilfegesetz und dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz; Krankenhilfe für Heimkehrer.

Sozialhilfe: Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen an Personen, die sich in einer Notlage befinden, soweit andere Personen, andere Sozialleistungssysteme oder sonstige Stellen Leistungen nicht vorsehen oder keine zulänglichen Hilfen erbringen. Durch individuelle Leistungen soll die Sozialhilfe dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben gewährleisten und ihn nach

Möglichkeit befähigen, wieder unabhängig von dieser Hilfe zu leben. Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird weitgehend nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; spezielle Notstände werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben (u. a. Eingliederungshilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten).

Jugendhilfe: Leistungen nach dem Gesetz für Jugendwohlfahrt (JWG), vor allem: Aufsicht über Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Beratung junger Menschen in Fragen der Lebensbewältigung und von Eltern in Fragen der Erziehung, Jugendgerichtshilfe, Hilfe zur Erziehung gem. §§ 5 und 6 JWG, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfen für junge Volljährige, Heimaufsicht sowie Jugendarbeit einschl. der internationalen Jugendarbeit; Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln an Träger der freien Jugendhilfe.

Jugendarbeit: Jugendarbeit wird hauptsächlich für junge Menschen im Alter von sechs bis unter 25 Jahren durchgeführt. Die Maßnahmen umfassen die Bereiche Jugenderholung, Jugendbildung, internationale Jugendarbeit und Mitarbeiterbildung. Angaben über die Jugendarbeit werden im vierjährigen Turnus erhoben, zuletzt 1988; einbezogen sind nur die mit öffentlichen Mitteln geförderten Maßnahmen, die einen festen Teilnehmerkreis aufweisen.

Ausbildungsförderung: Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Förderung setzt voraus, daß die Mittel für Ausbildung und Lebensunterhalt der Schüler oder Studenten nicht anderweitig zur Verfügung stehen. Die Leistungen bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen (familienabhängige Förderung).

Rehabilitationmaßnahmen: Medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sowie Maßnahmen zur allgemeinen sozialen Eingliederung Behinderter oder von Behinderung bedrohter Personen in Arbeit, Beruf und Gesellschaft.

Wohngeld: Wohngeld wird auf Antrag von Mietern als Mietzuschuß und Eigentümern von Wohnraum als Lastenzuschuß gezahlt, wenn im Verhältnis zum Haushaltseinkommen unzumutbare Aufwendungen für eine angemessene Wohnung erbracht werden müssen. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigungsfähig sind.

Öffentlicher Gesundheitsdienst: Einbezogen sind Leistungen der Gesundheitsämter und anderer öffentlicher Stellen zur Beobachtung und Wahrung gesundheitlicher Belange der Allgemeinheit (ohne von Krankenanstalten bereitgestellte Dienste der Gesundheitspflege).

Vermögensbildung: Leistungen nach dem Fünften Vermögensbildungsgesetz, dem Einkommensteuergesetz, dem Spar-Prämienengesetz und dem Wohnungsbau-Prämienengesetz.

Steuerliche Maßnahmen: Hierzu gehören u. a. Freibeträge im Rahmen der Einkommen- und Vermögensteuer, z. B. für Kinder, Ehegatten, Berufsausbildung, Alter und außergewöhnliche Belastungen; ferner steuerliche Maßnahmen im Wohnbereich (z. B. steuerbegünstigtes Bausparen, Grundsteuerermäßigung und erhöhte Absetzungen für Wohngebäude), für Körperbehinderte und für Flüchtlinge sowie Entlastungen aus dem Splittingverfahren bei der Einkommenbesteuerung.

Vergünstigungen im Wohnungswesen: Zinsermäßigungen, Zins- und Tilgungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau sowie Zinsermäßigungen im Rahmen der Wohnungsfürsorge der öffentlichen Arbeitgeber und des Lastenausgleichsfonds.

Lastenausgleich: Leistungen zum Ausgleich von Schäden und Verlusten, die sich infolge der Vertreibungen und Zerstörungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit und infolge der Neuordnung des Geldwesens in der Währungsreform 1948 ergeben haben, nach dem Grundsatz der sozialen Gerechtigkeit: Ausgleichsleistungen für Vertreibungsschäden, Kriegssachschäden, Ostschäden, Sparerschäden und Schäden in der DDR. Sie werden als Leistungen mit Rechtsanspruch (u. a. Hauptentschädigung, Kriegsschadenrente, Hausratentschädigung, Entschädigung für Sparguthaben) oder als Leistungen ohne Rechtsanspruch (hauptsächlich Eingliederungs- und Aufbauarleihen) gewährt. Die Leistungen werden nach dem Flüchtlingshilfegesetz und dem Reparationsschädengesetz erbracht.

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mili. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer und Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Sozialleistungen insgesamt²⁾															
1988	662 071	441 130	42 469	142 551	35 921	-	680 313	142 976	44 406	161 417	90 149	213 668	12 999	14 698	-
1989	678 465	458 644	42 697	139 549	37 575	-	710 902	149 016	47 848	167 971	93 009	226 165	13 398	13 495	-
Direkte Leistungen															
Allgemeine Systeme															
Rentenversicherung der Arbeiter ³⁾															
1988	104 764	91 393	5 291	2 439	1 738	3 903	106 111	33 350	4 800	34 460	-	24 210	8	635	8 648
1989	110 001	95 729	5 753	2 591	1 806	4 122	110 579	34 700	4 847	35 879	-	25 689	8	898	8 558
Rentenversicherung der Angestellten ³⁾															
1988	86 722	70 326	4 075	1 669	1 235	9 417	89 881	38 810	3 250	40 110	-	6 796	1	775	139
1989	91 150	74 290	4 473	1 719	1 290	9 378	93 721	40 616	3 286	42 027	-	6 693	-	847	152
Knappschaftliche Rentenversicherung ³⁾															
1988	15 928	14 109	1 112	54	154	499	15 978	1 000	120	1 570	-	9 399	-	19	3 870
1989	16 423	14 585	1 104	61	155	518	16 520	957	140	1 487	-	9 831	-	18	4 087
Gesetzliche Krankenversicherung															
1988	134 745	8 735	3 052	115 701	6 528	729	133 009	46 827	35 729	45 604	-	1 430	8	2 075	1 336
1989	130 362	9 592	1 990	110 995	7 049	736	139 759	48 480	39 055	47 202	-	1 466	9	2 137	1 410
Gesetzliche Unfallversicherung ³⁾															
1988	12 541	8 103	287	2 021	1 743	387	13 437	1 550	-	10 454	-	454	-	970	9
1989	12 917	8 332	299	2 080	1 810	396	13 746	1 588	-	10 722	-	455	-	973	8
Arbeitsförderung ⁴⁾															
1988	48 862	25 331	12 708	-	10 467	356	45 351	16 640	390	17 781	-	10 105	180	197	58
1989	47 742	23 961	12 273	-	11 144	364	48 200	17 475	390	18 706	-	11 093	256	219	61
Kindergeld ⁵⁾															
1988	14 014	13 526	-	-	352	136	14 014	-	-	-	-	14 014	-	-	-
1989	13 986	13 541	-	-	340	105	13 986	-	-	-	-	13 986	-	-	-
Erziehungsgeld															
1988	3 328	3 322	-	-	6	-	3 328	-	-	-	-	3 328	-	-	-
1989	4 048	4 042	-	-	6	-	4 048	-	-	-	-	4 048	-	-	-
Sondersysteme															
Altershilfe für Landwirte															
1988	4 030	3 470	168	270	109	13	4 059	1 143	25	-	-	2 876	-	15	-
1989	4 220	3 640	202	251	114	13	4 366	1 280	28	-	-	3 026	-	32	-
Versorgungswerke															
1988	1 761	1 649	6	-	106	-	5 656	2 906	90	310	-	-	-	2 350	-
1989	1 892	1 775	7	-	110	-	6 065	3 150	100	300	-	-	-	2 515	-
Beamtenrechtliche Systeme															
Pensionen ⁶⁾															
1988	40 414	39 764	260	-	390	-	40 414	-	-	-	22 869	13 913	2 598	5	1 029
1989	41 358	40 687	271	-	400	-	41 357	-	-	-	23 444	14 175	2 695	5	1 038
Familienzuschläge ⁷⁾															
1988	9 399	9 310	-	-	89	-	9 399	-	-	-	-	6 891	2 076	-	432
1989	9 576	9 484	-	-	92	-	9 575	-	-	-	-	7 023	2 112	-	440
Beihilfen ⁸⁾															
1988	9 030	9	8 942	-	79	-	9 030	-	-	-	8 760	65	23	16	166
1989	9 587	8	9 499	-	80	-	9 587	-	-	-	9 310	65	23	16	173

Fußnoten siehe S. 416.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1990

19.1 Sozialbudget nach Institutionen*)

Mili. DM

Jahr	Leistungen						Finanzierung								
	insgesamt	Einkommensleistungen	Barerleistungen	Waren- und Dienstleistungen	Allgem. Dienste und Leistungen ¹⁾	Verrechnungen	insgesamt	Beiträge der				Zuweisungen aus		sonstige Einnahmen	Verrechnungen
								Versicherten		Arbeitgeber		öffentlichen Mitteln	nicht-öffentlichen Mitteln		
								Arbeitnehmer u. Selbstständige	sonstige Personen	tatsächliche	unterstellte				
Arbeitgeberleistungen															
Entgeltfortzahlung															
1988	30 240	30 240	-	-	-	-	30 240	-	-	-	30 240	-	-	-	-
1989	31 620	31 620	-	-	-	-	31 620	-	-	-	31 620	-	-	-	-
Betriebliche Altersversorgung															
1988	15 490	15 490	-	-	-	-	28 260	740	-	4 140	23 380	-	-	-	-
1989	16 050	16 050	-	-	-	-	28 850	760	-	4 400	23 690	-	-	-	-
Zusatzversorgung															
1988	9 641	9 264	61	-	316	-	10 984	10	2	6 257	-	65	674	3 976	-
1989	9 960	9 610	60	-	290	-	11 350	10	2	6 753	-	65	670	3 850	-
Sonstige Arbeitgeberleistungen															
1988	4 900	1 600	260	-	3 040	-	4 900	-	-	-	4 900	-	-	-	-
1989	4 945	1 545	280	-	3 120	-	4 945	-	-	-	4 945	-	-	-	-
Entschädigungen															
Soziale Entschädigung ²⁾)															
1988	13 343	9 728	1 187	686	1 495	247	13 343	-	-	-	-	13 343	-	-	-
1989	13 102	9 642	1 225	675	1 316	240	13 102	-	-	-	-	13 102	-	-	-
Lastenausgleich ³⁾)															
1988	1 180	831	164	104	81	-	1 180	-	-	-	-	1 176	1	3	-
1989	1 132	787	168	100	77	-	1 132	-	-	-	-	1 130	-	2	-
Wiedergutmachung ⁴⁾)															
1988	1 802	1 886	-	12	104	-	1 802	-	-	-	-	1 802	-	-	-
1989	1 740	1 629	-	12	99	-	1 740	-	-	-	-	1 740	-	-	-
Sonstige Entschädigungen ⁵⁾)															
1988	495	391	77	-	27	-	495	-	-	-	-	495	-	-	-
1989	781	649	80	-	52	-	781	-	-	-	-	781	-	-	-
Soziale Hilfen und Dienste															
Sozialhilfe ⁶⁾) ⁷⁾)															
1988	29 120	14 971	1 141	10 255	2 753	-	31 484	-	-	-	-	28 615	-	2 869	-
1989	32 325	17 305	1 335	10 725	2 960	-	35 810	-	-	-	-	34 970	-	840	-
Jugendhilfe ⁸⁾) ⁹⁾)															
1988	12 036	-	-	9 341	2 695	-	12 036	-	-	-	-	10 946	-	1 090	-
1989	13 140	-	-	10 340	2 800	-	13 140	-	-	-	-	12 040	-	1 100	-
Ausbildungsförderung ¹⁰⁾)															
1988	502	477	-	-	25	-	502	-	-	-	-	498	-	4	-
1989	520	494	-	-	26	-	520	-	-	-	-	516	-	4	-
Wohngeld ¹¹⁾)															
1988	3 967	-	3 678	-	289	-	3 967	-	-	-	-	3 967	-	-	-
1989	3 967	-	3 678	-	289	-	3 967	-	-	-	-	3 967	-	-	-
Öffentlicher Gesundheitsdienst															
1988	2 100	-	-	-	2 100	-	2 100	-	-	-	-	1 670	-	430	-
1989	2 150	-	-	-	2 150	-	2 150	-	-	-	-	1 716	-	434	-
Vermögensbildung															
1988	10 677	10 677	-	-	-	-	10 677	-	-	-	-	3 247	7 430	-	-
1989	10 863	10 863	-	-	-	-	10 863	-	-	-	-	3 238	7 625	-	-
Indirekte Leistungen															
Steuerliche Maßnahmen															
1988	50 747	50 747	-	-	-	-	50 747	-	-	-	-	50 747	-	-	-
1989	53 000	53 000	-	-	-	-	53 000	-	-	-	-	53 000	-	-	-
Vergünstigungen im Wohnungswesen															
1988	5 980	5 980	-	-	-	-	5 980	-	-	-	-	5 980	-	-	-
1989	5 780	5 780	-	-	-	-	5 780	-	-	-	-	5 780	-	-	-

*) Berechnungsstand April 1990.

1) Leistungen allgemeiner Art, die nicht unmittelbar einer bestimmten begünstigten Person zugerechnet werden können. Sie sind in Zuschüsse, Maßnahmen und Innerer Dienst untergliedert.

2) Bei der Summenbildung heben sich Zahlungen der Institutionen untereinander (Verrechnungen) auf.

3) Rentenrückflüsse sind jeweils auf der Einnahmen- und Ausgabenseite abgesetzt.

4) Einschl. Verwaltungskosten

5) Zuführungen zu bzw. Entnahmen aus Betriebsmitteln und Rücklagen sind abgesetzt.

6) Ohne Darlehen, Grunderwerb sowie Rücklagenzuführungen bzw. -entnahmen.

7) Ohne Erstattungen von Sozialleistungsträgern und ohne Darlehen.

8) Einschl. weiterer Leistungen der Sozialhilfeträger und sozialer Hilfen der Länder (z.B. Landesblinden- und -pflegegeld).

9) Einschl. Leistungen des Bundes (z.B. nach dem Bundesjugendplan).

10) Ohne Darlehen.

11) Enthalten sind auch die Beträge, die sich rein rechnerisch aus dem »Ehegatten-Splitting« des Einkommensteuerrechts ergeben.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.1 Kassen und Mitglieder¹⁾

Jahr Kassenart	Kassen	Mitglieder			Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillig Versicherte		Rentner ²⁾		
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
		Anzahl	1 000								
1985		1 215	36 209	19 528	16 681	12 207	8 898	3 309	1 172	4 012	6 611
1986		1 194	36 450	19 583	16 867	12 322	9 064	3 244	1 168	4 017	6 635
1987		1 182	36 718	19 625	17 093	12 333	9 226	3 260	1 186	4 032	6 681
1988		1 169	37 001	19 665	17 337	12 404	9 434	3 197	1 175	4 063	6 728
davon (1988):											
Ortskrankenkassen		269	16 158	8 858	7 300	6 381	3 402	594	358	1 882	3 540
Betriebskrankenkassen ³⁾		710	4 257	2 679	1 578	1 708	687	345	64	626	827
Innungskrankenkassen		154	1 917	1 326	590	1 044	367	117	40	166	183
Landwirtschaftliche Krankenkassen		19	748	536	212	376	35	8	9	151	168
See-Krankenkasse		1	50	39	11	22	1	10	1	7	8
Bundesknappschaft		1	950	571	379	233	19	22	7	316	354
Ersatzkassen für Arbeiter		8	612	461	151	346	89	59	10	56	52
Ersatzkassen für Angestellte		7	12 309	5 195	7 115	2 294	4 833	2 042	687	859	1 595

19.2.2 Mitglieder am 1. 10. 1988 nach Altersgruppen

Kassenart	Mitglieder ¹⁾	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr
		%						
	1 000							
		Männlich						
Ortskrankenkassen	7 007	0,2	19,8	25,7	18,9	22,9	11,6	0,9
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 059	0,1	16,3	22,5	19,7	27,4	13,6	0,3
Innungskrankenkassen	1 177	0,3	33,8	23,4	14,9	18,6	8,3	0,7
Landwirtschaftliche Krankenkassen	384	0,1	8,7	18,0	17,9	27,6	26,1	1,6
See-Krankenkasse	32	0,0	7,5	16,5	24,2	41,0	10,1	0,7
Bundesknappschaft	253	0,0	19,4	25,7	17,7	26,4	10,4	0,4
Ersatzkassen für Arbeiter	413	0,2	19,8	28,8	19,9	21,9	9,3	0,2
Ersatzkassen für Angestellte	4 367	1,7	11,5	26,8	22,2	24,2	12,0	1,7
Zusammen	15 692	0,6	17,8	25,3	19,6	23,7	12,0	1,0
		Weiblich						
Ortskrankenkassen	3 779	0,4	22,1	23,7	18,8	22,7	10,4	1,9
Betriebskrankenkassen ³⁾	754	0,2	20,9	23,4	19,9	24,8	10,0	0,7
Innungskrankenkassen	414	0,8	40,6	18,7	15,1	17,1	6,3	1,4
Landwirtschaftliche Krankenkassen	44	0,3	17,0	19,0	12,6	21,0	22,5	7,5
See-Krankenkasse	2	0,5	14,9	31,7	20,7	19,3	8,2	4,8
Bundesknappschaft	25	0,2	17,7	34,1	16,4	17,0	9,4	5,3
Ersatzkassen für Arbeiter	102	0,7	37,0	30,0	12,9	13,8	5,2	0,5
Ersatzkassen für Angestellte	5 604	1,3	25,6	30,7	18,4	17,2	5,4	1,4
Zusammen	10 724	0,9	24,7	27,2	18,4	19,6	7,6	1,5
		Insgesamt						
Ortskrankenkassen	10 786	0,3	20,6	25,0	18,8	22,8	11,1	1,3
Betriebskrankenkassen ³⁾	2 813	0,1	17,5	22,8	19,8	26,7	12,6	0,4
Innungskrankenkassen	1 591	0,4	35,5	22,2	14,9	18,2	7,8	0,9
Landwirtschaftliche Krankenkassen	428	0,1	9,5	18,1	17,3	27,0	25,7	2,2
See-Krankenkasse	34	0,1	8,0	17,5	24,0	39,6	9,9	1,0
Bundesknappschaft	279	0,0	19,2	26,5	17,5	25,5	10,3	0,8
Ersatzkassen für Arbeiter	514	0,3	23,2	29,0	18,5	20,3	8,5	0,3
Ersatzkassen für Angestellte	9 972	1,5	19,4	29,0	20,1	20,3	8,3	1,5
Insgesamt	26 417	0,7	20,6	26,1	19,1	22,1	10,2	1,2

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monatswerten. — Außerdem waren im April 1988 nach den Ergebnissen des Mikrozensus 19,8 Mill. Personen (6,3 Mill. männliche, 13,4 Mill. weibliche) als Familienmitglieder mitversichert.

²⁾ Einschl. Studenten, ohne Rentner.

³⁾ Bei den Landwirtschaftlichen Krankenkassen sind die Altenteiler und die sonstigen Versicherten enthalten.

⁴⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.2 Gesetzliche Krankenversicherung

19.2.3 Leistungsfälle

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder und freiwillig Versicherte ohne Rentner und ohne Studenten)									
	Arbeitsunfähigkeitfälle				Arbeitsunfähigkeitstage					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1 000		je 100 Mitglieder		1 000		je 100 Mitglieder		je Arbeitsunfähigkeitsfall	
1985	14 171	9 179	93,0	92,6	236 553	141 655	1 553	1 429	16,7	15,4
1986	15 206	9 983	99,5	99,2	242 591	148 760	1 588	1 478	16,0	14,9
1987	15 490	10 345	101,3	101,0	249 340	155 545	1 630	1 519	16,1	15,0
1988	15 845	10 658	103,6	102,2	253 537	159 756	1 658	1 532	16,0	15,0
davon (1988):										
Ortskrankenkassen	8 663	4 603	125,5	123,6	141 322	74 049	2 047	1 988	16,3	16,1
Betriebskrankenkassen ¹⁾	2 674	1 019	131,2	136,9	42 152	16 490	2 069	2 216	15,8	16,2
Innungskrankenkassen	1 378	423	119,3	104,4	18 648	5 514	1 614	1 362	13,5	13,0
Landwirtschaftliche Krankenkassen	35	6	9,2	14,5	615	125	161	297	17,4	20,5
See-Krankenkasse	15	1	48,3	60,3	546	30	1 724	1 340	35,7	22,2
Bundesknappschaft	256	16	101,6	68,6	6 185	273	2 455	1 146	24,2	16,7
Ersatzkassen für Arbeiter	441	105	110,0	108,2	6 111	1 319	1 524	1 359	13,9	12,6
Ersatzkassen für Angestellte	2 383	4 484	57,7	83,3	37 959	61 955	920	1 150	15,9	13,8

Jahr Kassenart	Mitglieder (Pflichtmitglieder einschl. Rentnern und Studenten sowie freiwillig Versicherte)									
	Krankenhausfälle		Krankenhaustage				Mutterschaftshilfefälle		Sterbegeldfälle	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	d. Mitglieder (einschl. Rentnern) u. Familienangehörigen			
	1 000		je Krankenhausfall		1 000	je 100 Mitglieder	1 000	je 1 000 Mitglieder		
1985	3 054	3 143	54 741	59 456	17,9	18,9	506	1,4	608	16,8
1986	3 154	3 249	55 198	59 926	17,5	18,4	533	1,5	618	17,0
1987	3 287	3 392	55 637	60 921	16,9	18,0	553	1,5	613	16,7
1988	3 377	3 537	55 421	61 436	16,4	17,4	590	1,6	614	16,6
davon (1988):										
Ortskrankenkassen	1 687	1 726	28 022	31 210	16,6	18,1	237	1,5	340	21,0
Betriebskrankenkassen ¹⁾	445	332	7 264	6 119	16,3	18,4	45	1,0	75	17,7
Innungskrankenkassen	181	107	2 746	1 690	15,2	15,8	28	1,5	21	10,9
Landwirtschaftliche Krankenkassen	81	50	1 408	1 062	17,5	21,1	8	1,1	24	31,8
See-Krankenkasse	7	2	120	50	17,8	20,9	0	0,7	1	20,1
Bundesknappschaft	156	117	2 792	2 563	17,9	21,8	7	0,7	40	41,9
Ersatzkassen für Arbeiter	62	27	960	444	15,4	16,6	8	1,3	6	9,5
Ersatzkassen für Angestellte	758	1 176	12 108	18 298	18,0	15,6	246	2,0	108	8,8

19.2.4 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Jahr Kassenart	Einnahmen					Ausgaben					Bei- träge	Lei- stungen	Ver- mögen ^{*)}
	ins- gesamt	dar. Beiträge	ins- gesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter				sonstige Aus- gaben			
						Behand- lung durch Ärzte ²⁾	Kranken- haus- pflege	Arz- neien ²⁾	Kranken- geld				
	Mill. DM											DM	Mill. DM
1985	111 831	106 905	114 108	5 260	108 704	26 428	35 049	30 781	6 379	144	3 464	2 557	14 222
1986	118 507	113 990	119 867	5 665	114 061	27 588	37 489	31 743	6 875	141	3 676	2 632	12 833
1987	125 074	120 873	124 997	5 967	118 930	28 483	39 212	33 021	7 391	100	3 874	2 697	12 836
1988	132 639	126 188	134 376	6 203	128 059	29 515	40 668	38 992	7 782	114	4 094	2 873	11 376
davon (1988):													
Ortskrankenkassen	59 353	58 015	59 946	2 547	57 353	11 836	19 716	17 066	3 924	45	4 112	2 915	5 426
Betriebskrankenkassen ¹⁾	15 539	15 127	15 874	147	15 702	3 498	5 072	4 836	1 090	25	4 373	3 132	1 392
Innungskrankenkassen	5 884	5 712	5 930	328	5 585	1 276	1 770	1 588	493	18	3 566	2 465	1 131
Landwirtschaftliche Krankenkassen	2 849	1 510	2 885	142	2 733	623	947	934	3	9	3 074	2 906	399
See-Krankenkasse	221	216	221	13	208	44	65	57	26	0	5 660	3 811	2
Bundesknappschaft	4 954	4 546	4 941	168	4 766	760	1 912	1 480	180	6	5 434	4 520	494
Ersatzkassen für Arbeiter	2 068	2 023	2 110	115	1 994	525	534	624	153	1	4 230	2 867	222
Ersatzkassen für Angestellte	41 771	41 040	42 470	2 742	39 719	10 953	10 653	12 406	1 912	10	4 072	2 768	2 310

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums.

²⁾ Einschl. sonstiger Heilpersonen und Zahnärzten.

³⁾ Einschl. Verband-, Heil- und Hilfsmitteln sowie Zahnersatz.

^{*)} Bestand am Jahresende. Einschl. Vermögen aus dem Ausgleich nach dem Lohnfortzahlungsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung**19.3.1 Versicherte und Rentenbestand *)**

Jahr Träger	Versicherte	Vollarbeiter ¹⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte und Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisenrenten	Renten an Verwandte auf- steigender Linie
	1 000						
1985	29 900 ²⁾	25 616	966 864	786 708	141 318	38 386	452
1986	37 734 ³⁾	28 532	956 584	782 398	138 583	35 171	432
1987	38 852	28 654	946 698	778 322	135 889	32 091	396
1988	39 721	29 168	938 671	775 722	133 281	29 306	362
davon (1988):							
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	29 239	23 868	693 006	560 330	107 932	24 430	314
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	4 054	1 874	172 113	155 498	14 154	2 446	15
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	2 177	1 622	24 974	21 227	2 771	969	7
Ausführungsbehörden ⁴⁾	4 251	1 804	48 578	38 667	8 424	1 461	26

19.3.2 Schadensfälle, Entschädigungen und Hinterbliebenenrenten *)

Jahr Träger	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten		
	insgesamt	davon			insgesamt	davon mit		insgesamt	darunter an		
		Arbeits- unfälle im engeren Sinne	Wege- unfälle ²⁾	Berufs- krank- heiten		Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge		Witwen und Witwer	Kinder und Enkel	
											Anzahl
	1 000				Anzahl	je 1 000 Voll- arbeiter	Anzahl				
1985	1 752	1 536	179	37	64 820	2,5	61 986	2 834	9 358	3 987	5 331
1986	1 796	1 581	170	45	63 383	2,2	60 817	2 566	9 168	3 883	5 255
1987	1 802	1 569	186	47	61 862	2,2	59 294	2 568	8 885	3 855	5 011
1988	1 805	1 579	174	52	59 964	2,1	57 319	2 645	9 156	4 179	4 940
davon (1988):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 423	1 235	142	46	44 105	1,8	42 051	2 054	7 403	3 316	4 052
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	180	176	2	2	10 902	5,8	10 512	390	1 139	638	500
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	82	68	12	2	2 405	1,5	2 308	97	213	90	122
Ausführungsbehörden ⁴⁾	120	100	18	2	2 552	1,4	2 448	104	401	135	266

19.3.3 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen **)

MILL. DM

Jahr Träger	Einnahmen		Ausgaben								Vermögen ⁴⁾
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	Verwal- tungs- kosten	Aufwen- dungen für Lei- stungen	darunter				sonstige Aus- gaben ³⁾	
						Renten	Heil- behand- lung ²⁾	Über- gangs- geld	Unfall- ver- hütung		
1985	13 335	12 212	13 192	1 000	10 150	6 838	1 806	653	510	2 042	15 551
1986	13 668	12 599	13 418	1 076	10 345	6 906	1 863	686	535	1 997	16 407
1987	14 003	12 945	13 761	1 101	10 606	7 039	1 929	720	573	2 054	17 208
1988	14 267	13 245	14 038	1 136	10 869	7 169	1 969	738	602	2 033	18 154
davon (1988):											
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	11 941	11 159	11 730	872	9 024	5 954	1 546	646	528	1 834	15 109
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	1 267	1 142	1 250	131	977	613	259	45	40	142	2 571
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	439	359	438	77	317	193	71	18	24	44	442
Ausführungsbehörden ⁴⁾	620	585	620	56	551	409	93	29	10	13	32

*) Ohne Schülerunfallversicherung.

**) Einschl. Schülerunfallversicherung.

1) Errechnet aufgrund der durchschnittlich im Jahr geleisteten Arbeitstage oder Arbeitsstunden.

2) Jahresdurchschnitt; um Doppelerfassungen bereinigte Zahlen.

3) Aufgrund einer Änderung in der Erhebungsmethode ist ein Vergleich mit den Angaben der Vorjahre nur bedingt möglich.

4) Einschl. Eigenunfallversicherung der Städte.

*) Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitsstätte.

*) Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz und sonstige Heilbehandlungskosten.

*) Vermögensaufwendungen, Zuführungen zur Rücklage und zu den Betriebsmitteln, rechnungsmäßiges Defizit der eigenen Unternehmen, Beitragsausfälle aus der Umlage des Vorjahres, sonstige Aufwendungen, Verfahrenskosten und Konkursausfallgeld.

*) Bestand am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.3 Gesetzliche Unfallversicherung

19.3.4 Versicherte, Rentenbestand, Schadensfälle, Entschädigungen und Ausgaben der Schülerunfallversicherung*)

Jahr Träger	Ver- sicherte	Renten am Jahresende			Angezeigte meldepflichtige Fälle				Erstmals entschädigte Fälle		
		insgesamt	dar. an Verletzte und Erkrankte	insgesamt	Schul- und Kinder- garten- unfälle	Wege- unfälle	Berufs- krank- heiten	insgesamt	davon mit		
									Erwerbs- unfähigkeit	Todesfolge	
1 000		Anzahl									
1985	12 747	6 722	6 653	1 006 321	904 653	101 576	92	3 784	3 602	182	
1986	12 612	7 232	7 153	976 477	881 969	94 423	85	3 541	3 417	124	
1987	12 137	7 783	7 700	892 037	897 810	94 137	90	3 523	3 390	133	
1988	12 104	8 345	8 262	994 422	902 057	92 292	73	3 463	3 338	125	
davon (1988):											
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	8 150	6 257	6 236	773 677	701 098	72 547	32	2 672	2 584	88	
Eigenunfallversicherung der Städte	654	405	403	56 334	51 278	5 056	-	218	209	9	
Ausführungsbehörden der Länder	3 300	1 683	1 623	164 411	149 681	14 689	41	573	545	28	

Jahr Träger	Ausgaben				
	insgesamt	Renten, Beihilfen, Abfindungen	Heilbehandlung ¹⁾	Berufshilfe und ergänzende Leistungen	Verfahrenskosten ²⁾
1985	346 526	40 950	291 825	10 778	2 973
1986	361 641	46 020	299 204	13 306	3 111
1987	366 310	51 846	296 881	14 382	3 200
1988	369 191	55 931	294 903	15 143	3 214
davon (1988):					
Gemeinde-Unfallversicherungsverbände	283 995	40 678	228 324	12 614	2 379
Eigenunfallversicherung der Städte	18 347	2 292	15 580	278	197
Ausführungsbehörden der Länder	66 849	12 961	50 999	2 251	638

*) Unfallversicherung für Schüler und Studenten sowie für Kinder in Kindergärten

¹⁾ Leistungen für ambulante Heilbehandlung, Heilanstaltspflege, Zahnersatz, Übergangsgeld und sonstige Heilbehandlungskosten.

²⁾ Leistungen zur Rechtsverfolgung, Unfalluntersuchung und Feststellung der Entschädigungen, Vergütung für Auszahlungen der Renten und für Beitragseinzug.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.1 Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der Rentenversicherung im April 1989 nach Versicherungsarten *)

1 000

Pflichtmitglied Beitragszahler	Insgesamt			Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
				15 - 40			40 - 65			65 und mehr		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	32 793	17 006	15 788	17 460	8 996	8 463	14 918	7 841	7 077	416	169	248
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	22 198	13 326	8 872	13 000	7 497	5 503	9 166	5 812	3 354	32	17	15
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	1 945	1 062	883	918	428	490	911	572	340	116	62	54
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	8 650	2 618	6 033	3 542	1 072	2 470	4 840	1 457	3 383	268	89	179
darunter:												
Rentenversicherung der Arbeiter												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	16 978	10 382	6 597	8 751	5 733	3 018	7 942	4 529	3 413	285	120	165
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	11 444	8 260	3 184	6 611	4 828	1 783	4 821	3 425	1 397	12	7	/
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	935	571	364	443	258	185	386	255	131	107	58	49
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	4 599	1 551	3 049	1 697	646	1 051	2 735	849	1 886	167	56	112
Rentenversicherung der Angestellten												
Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924	15 493	6 359	9 134	8 556	3 136	5 420	6 810	3 176	3 634	128	47	81
davon zahlten:												
Pflichtbeiträge am Stichtag	10 506	4 848	5 658	6 255	2 552	3 703	4 231	2 287	1 945	20	10	10
keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber in den letzten 12 Monaten Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	997	481	516	471	167	304	517	310	207	9	/	/
nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	3 991	1 030	2 960	1 830	418	1 413	2 062	580	1 482	99	33	66

*) Ergebnis des Mikrozensus.

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.2 Rentenbestand und Rentenansprüche der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

1 000

Jahr	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾												
	insgesamt	Renten an Versicherte								Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten		
		zusammen	wegen Berufsunfähigkeit	wegen Erwerbsunfähigkeit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres				hinausgeschobenes Altersruhegeld		zusammen	an Halbwaisen	an Vollwaisen
					60. ²⁾	60. ³⁾	63.	65.					
Rentenversicherung der Arbeiter													
1985	8 719	5 793	71	1 537	1 080	249	471	2 381	4	2 625	301	290	11
1986	8 737	5 829	65	1 437	1 112	272	477	2 461	5	2 628	280	270	10
1987	8 798	5 898	59	1 359	1 134	294	483	2 564	5	2 639	261	252	9
1988	8 954	6 031	63	1 318	1 181	315	493	2 656	5	2 680	243	235	8
1989	9 057	6 142	62	1 288	1 236	338	508	2 724	6	2 689	226	219	7
Rentenversicherung der Angestellten													
1985	4 561	3 188	30	620	834	198	329	1 164	13	1 221	152	147	5
1986	4 681	3 304	28	582	869	216	344	1 252	13	1 234	143	139	4
1987	4 810	3 421	26	542	913	235	368	1 333	14	1 252	137	134	3
1988	4 923	3 528	25	517	957	250	374	1 391	14	1 265	130	127	3
1989	5 061	3 657	24	495	1 008	266	395	1 454	14	1 280	124	121	3

Jahr	Rentenanträge										
	eingegangene Anträge	erledigte Anträge							abgelehnt	auf andere Weise erledigt	unerledigte Anträge am Jahresende
		insgesamt	bewilligt				Waisenrenten				
			zusammen	Versichertenrenten	Witwen- und Witwenrenten						
Rentenversicherung der Arbeiter											
1985	844	865	696	508	153	35	109	60	148		
1986	968	942	767	576	158	33	106	69	174		
1987	969	971	792	587	172	33	111	68	172		
1988	987	981	793	591	169	33	116	72	178		
1989	995	991	792	589	172	31	123	76	182		
Rentenversicherung der Angestellten											
1985	474	488	392	300	72	20	46	50	100		
1986	526	524	430	341	72	17	47	47	102		
1987	511	529	435	333	84	18	46	48	84		
1988	536	521	431	334	81	16	44	46	99		
1989	522	522	427	330	82	15	46	49	98		

19.4.3 Versicherte, Rentenbestand und Rentenansprüche der knappschaftlichen Rentenversicherung

1 000

Jahr	Versicherte am Jahresende	Bestand an laufenden Renten am Jahresende ¹⁾								Rentenanträge					
		insgesamt	Renten an Versicherte				Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knappschafts- und -ausgleichsleistung ²⁾	eingegangene Anträge	erledigte Anträge				unerledigte Anträge am Jahresende
			zusammen	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegelder					insgesamt	bewilligt	abgelehnt	auf andere Weise erledigt	
1985	254	718	357	36	83	238	320	19	22	74	74	62	10	2	14
1986	249	713	357	34	81	242	316	18	22	73	74	61	10	3	13
1987	239	709	360	30	81	249	314	16	19	82	80	64	11	5	15
1988	225	708	366	28	79	259	311	14	17	86	85	70	11	4	16
1989	214	709	372	25	73	273	308	13	16	85	83	67	10	6	19

¹⁾ Ohne ruhende Renten.

²⁾ Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

³⁾ Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

⁴⁾ Gem. § 98a Reichsknappschaftsgesetz.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.4 Laufende Renten der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten am 1. 1. 1989
nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt	Renten an Versicherte ¹⁾						Witwen- und Witwen- renten	Waisen- renten			
		Männer	Frauen	zu- sammen	davon							
					wegen Berufs- unfähig- keit	wegen Erwerbs- unfähig- keit	Altersruhegeld nach Vollendung des Lebensjahres					
60. ²⁾	60. ²⁾	63.	65.									
Rentenversicherung der Arbeiter												
unter 100	274	58	128	186	3	67	8	1	4	104	80	8
100 - 500	2 933	272	1 832	2 104	16	538	204	14	15	1 317	597	232
500 - 1 000	2 654	441	939	1 380	25	248	446	43	23	594	1 270	4
1 000 - 1 500	1 778	664	391	1 055	16	258	256	122	91	312	721	-
1 500 - 2 000	923	890	9	899	0	168	5	270	219	236	24	-
2 000 - 2 500	366	365	0	365	0	18	0	118	129	100	1	-
2 500 und mehr	23	23	0	23	-	0	0	3	10	10	0	-
Insgesamt	8 949	2 713	3 299	6 012	60	1 297	919	571	491	2 673	2 693	244
Rentenversicherung der Angestellten												
unter 100	53	4	38	42	0	14	2	0	0	25	10	1
100 - 500	958	63	595	658	6	157	74	8	4	409	172	128
500 - 1 000	1 165	139	654	793	10	120	262	22	14	365	370	2
1 000 - 1 500	1 156	201	477	678	6	112	255	47	32	225	478	-
1 500 - 2 000	778	350	224	574	1	77	148	117	82	149	204	-
2 000 - 2 500	531	431	71	502	0	28	53	160	143	119	29	-
2 500 und mehr	259	245	14	259	0	2	9	46	97	106	0	-
Insgesamt	4 900	1 433	2 073	3 506	23	510	803	400	372	1 398	1 263	131

19.4.5 Laufende Renten der knappschaftlichen Rentenversicherung am 1. 1. 1989
nach Höhe und Art der Renten

1 000

Monatlicher Rentenbetrag von ... bis unter ... DM	Ins- gesamt ¹⁾	Renten an Versicherte ¹⁾						Witwen- und Witwen- renten	Waisen- renten
		Männer	Frauen	zu- sammen	davon				
					Bergmanns- renten	Knappschafts- renten	Knappschafts- ruhegelder		
unter 100	5	2	0	2	1	0	1	3	0
100 - 500	47	13	6	19	8	4	7	14	14
500 - 1 000	102	18	7	25	9	5	11	76	1
1 000 - 1 500	169	34	6	40	9	13	18	129	0
1 500 - 2 000	144	69	3	72	1	24	47	72	-
2 000 - 2 500	117	104	1	105	-	21	84	12	-
2 500 und mehr	107	102	1	103	-	12	91	4	-
Insgesamt	691	342	24	366	28	79	259	310	15

19.4.6 Zugänge an Versichertenrenten 1988 nach dem Alter bei Rentenbeginn

1 000

Alter bei Rentenbeginn von ... bis unter ... Jahren	Rentenversicherung der Arbeiter					Rentenversicherung der Angestellten					Knapp- schaftliche Rentenver- sicherung (insgesamt ¹⁾)
	Versichertenrenten:			dar. Frührenten wegen:		Versichertenrenten:			dar. Frührenten wegen:		
	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit	Männer	Frauen	insgesamt	Berufs- unfähigkeit	Erwerbs- unfähigkeit	
unter 30	1	1	2	0	2	0	1	1	0	1	0
30 - 40	4	2	6	0	5	1	2	3	0	3	0
40 - 50	16	5	21	2	19	4	5	9	1	8	2
50 - 60	60	23	83	10	73	15	16	31	4	26	8
60 - 63	66	59	125	2	17	34	58	92	1	7	8
63 - 65	35	6	41	1	2	29	7	36	0	1	2
65 und mehr	36	114	150	0	0	25	59	84	0	0	2
Insgesamt	218	210	428	16	118	108	148	256	7	46	22

1) Einschl. Erziehungsrenten.

2) Bei weiblichen Versicherten und bei Arbeitslosigkeit.

3) Bei Schwerbehinderung, Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit.

4) Ohne Knappschaftsausgleichleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.4 Gesetzliche Rentenversicherung

19.4.7 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen

Mill. DM

Jahr	Einnahmen					Ausgaben					Vermögen*)		
	insgesamt	Beiträge	Zahlungen aus öffentlichen Mitteln	Vermögenserträge	sonstige Einnahmen ¹⁾	insgesamt	Verwaltungs- und Verfahrenskosten	Aufwendungen für Leistungen	davon				
									ausgezahlte Renten ²⁾	Gesundheitsmaßnahmen ³⁾		Aufwendungen für die Krankenversicherung der Rentner	sonstige Ausgaben ¹⁾
Rentenversicherung der Arbeiter													
1985	97 193	66 151	21 271	311	9 460	95 879	1 769	90 067	81 160	2 521	6 387	4 043	7 437
1986	102 039	70 119	21 758	318	9 844	96 782	1 836	91 925	83 492	2 746	5 687	3 021	10 683
1987	100 411	70 298	22 802	336	6 975	100 058	1 900	95 016	86 777	2 944	5 295	3 142	11 520
1988	105 610	72 252	24 289	398	8 671	104 644	1 963	98 781	90 394	3 186	5 201	3 900	13 215
Rentenversicherung der Angestellten													
1985	77 489	71 510	5 330	484	164	77 393	1 130	66 324	59 847	1 775	4 702	9 939	8 945
1986	81 906	75 772	5 490	479	165	80 348	1 231	68 793	62 745	1 789	4 259	10 324	12 008
1987	84 452	77 988	5 777	519	168	80 918	1 243	72 176	66 279	1 854	4 043	7 499	14 556
1988	89 209	81 555	6 834	640	180	86 672	1 284	75 995	69 951	2 016	4 028	9 393	15 297
Knappschaftliche Rentenversicherung													
1985	14 706	2 742	8 495	8	3 461	14 706	181	13 555	12 199	89	1 267	970	391
1986	14 919	2 797	8 568	7	3 547	14 919	188	13 751	12 493	94	1 164	980	265
1987	15 331	2 704	8 961	7	3 659	15 331	198	14 126	12 935	84	1 107	1 007	244
1988	15 922	2 645	9 417	6	3 854	15 922	200	14 719	13 527	84	1 108	1 003	256

19.4.8 Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung der						Knappschaftliche Rentenversicherung*)		
	Arbeiter			Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1985	798	687	244	1 163	952	269	1 764	1 097	299
1986	821	707	247	1 187	978	272	1 819	1 130	305
1987	842	727	250	1 210	1 002	275	1 877	1 163	309
1988	871	752	254	1 245	1 033	280	1 963	1 218	315
1989	890	763	257	1 274	1 057	283	2 036	1 243	323
1990	917	784	259	1 304	1 082	286	2 106	1 279	326

19.4.9 Durchschnittliches Bruttojahresarbeitsentgelt, allgemeine Bemessungsgrundlage und Renten Anpassung in der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten

Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt		Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt		Jahr	Durchschnittl. Bruttojahresarbeitsentgelt		Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten*)	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten*)	Stichtag der Renten-anpassung	Steigerungssatz für bereits laufende Renten*) ¹⁾
	DM	Allgemeine Bemessungsgrundlage		DM	Allgemeine Bemessungsgrundlage		DM	Allgemeine Bemessungsgrundlage						
	1959	5 602		4 812	1970		13 343	10 318		1981		30 900		22 787
1960	6 101	5 072	1971	14 931	10 967	1982	32 198	24 099	1.1.1960	5,94	1.1.1971	5,5	1.1.1982	5,76
1961	6 723	5 325	1972	16 335	12 008	1983	33 293	25 445	1.1.1961	5,4	1.1.1972	6,3	1.7.1983	5,59
1962	7 328	5 678	1973	18 295	13 371	1984	34 292	26 310	1.1.1962	5,0	1.7.1972	9,5	1.7.1984	3,4
1963	7 775	6 142	1974	20 381	14 870	1985	35 286	27 099	1.1.1963	6,6	1.7.1973	11,35	1.7.1985	3,0
1964	8 467	6 717	1975	21 808	16 520	1986	36 627	27 885	1.1.1964	8,2	1.7.1974	11,2	1.7.1986	2,9
1965	9 229	7 275	1976	23 335	18 337	1987	37 726	28 945	1.1.1965	9,4	1.7.1975	11,1	1.7.1987	3,8
1966	9 893	7 857	1977	24 945	20 161	1988	38 896	29 814	1.1.1966	8,3	1.7.1976	11,0	1.7.1988	3,0
1967	10 219	8 490	1978	26 242	21 608	1989	...	30 709	1.1.1967	8,0	1.7.1977	9,9	1.7.1989	3,0
1968	10 842	9 196	1979	27 685	21 068	1990	...	31 661	1.1.1968	8,1	1.1.1979	4,5	1.7.1990	3,1
1969	11 839	9 790	1980	29 485	21 911				1.1.1969	8,3	1.1.1980	4,0		

¹⁾ Einschl. Zahlungen im Finanzverbund mit den anderen Rentenversicherungszweigen.

²⁾ Rentenleistungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen.

³⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung.

⁴⁾ Bar- und Anlagevermögen am Jahresende (von Doppelzählungen bereinigt); Angaben aus der amtlichen Vermögensstatistik der Rentenversicherungsträger.

⁵⁾ Ohne Knappschaftsausgleichleistungen.

^{*)} Aufgrund der Renten Anpassungsgesetze. Der Anpassung liegt jeweils die allgemeine Bemessungsgrundlage des vergangenen Jahres zugrunde.

⁷⁾ Seit 1983 Eigenbeteiligung der Rentner an der Krankenversicherung in Höhe von (jeweils ab 1. 7. der genannten Jahre) 1983: 1%, 1984: 3%, 1985: 4,5%, 1986: 5,2%, 1987: 5,9%, 1989: 6,45%.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.5 Zusatzversicherungen*)

Jahr	Ver-sicherte	Rentenbestand		Einnahmen			Ausgaben						Ver-mögen ¹⁾
		Ver-sicherten-renten	Hinter-bliebene-n-renten	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	Ver-wal-tungs-kosten	Aufwen-dungen für Lei-stungen	darunter		sonstige Aus-gaben	
					Bei-träge	Ver-mögens-erträge				Ver-sicherten-renten	Hinter-bliebene-n-renten		
Anzahl				Mill. DM									
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder													
1985	1 449 322	441 863	151 375	3 658	2 063	1 485	3 754	62	3 417	2 971	404	275	18 680
1986	1 477 781	457 212	153 294	3 650	2 167	1 443	3 792	69	3 631	3 171	417	92	18 491
1987	1 489 525	474 088	157 299	3 651	2 277	1 370	4 010	61	3 855	3 380	432	94	18 065
1988	1 508 247	493 322	160 793	3 730	2 335	1 390	4 158	59	4 004	3 510	447	95	17 596
1989 ²⁾	1 534 906	510 156	164 025	3 801	2 411	1 379	4 297	67	4 138	3 628	460	92	16 994
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzversicherung)													
1985	139 301	86 493	79 577	1 161	339	60	1 051	19	1 028	768	260	4	802
1986	135 428	86 745	78 352	1 156	338	65	1 088	19	1 065	793	272	4	870
1987	130 143	87 224	77 357	1 130	337	67	1 113	22	1 087	809	278	4	886
1988	123 666	86 862	75 602	1 067	325	66	1 109	21	1 094	810	274	4	846
1989	119 590	86 896	74 430	1 105	419	60	1 102	21	1 076	807	269	5	850
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost													
1985	324 330	72 356	26 492	950	1	108	829	-	827	717	107	1	1 647
1986	356 677	72 130	26 317	1 001	1	100	871	-	853	740	111	18	1 785
1987	373 683	75 067	26 244	998	1	104	872	-	870	756	111	2	1 909
1988	386 644	77 166	26 077	906	1	100	878	-	873	759	110	5	1 936
1989	402 761	79 750	25 848	911	1	110	901	-	877	766	107	24	1 945

*) Ohne Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen, Versorgungsanstalt Deutscher Kulturorchester, Versorgungsanstalt Deutscher Bühnen sowie ohne kommunale Zusatz-versorgungseinrichtungen.
¹⁾ Bestand am Jahresende.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungs-anstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

19.6 Altershilfe für Landwirte

19.6.1 Versicherte und Empfänger von Altersgeld

Jahr	Versicherte			Empfänger von					
	landwirt-schaftliche Unternehmer ¹⁾	darunter		Altersgeld ²⁾			vorzeitigem Altersgeld ²⁾		
		Beitrags-pflichtige	beitrags-zahlende mitarbeitende Familien-angehörige	landwirt-schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familien-angehörige	landwirt-schaftliche Unternehmer	Witwen und Witwer	mitarbeitende Familien-angehörige
1984	588 098	545 539	2 141	209 858	194 964	15 085	72 021	28 310	7 417
1985	572 482	529 849	1 835	207 755	194 040	13 789	74 747	28 703	7 156
1986	560 956	511 558	2 698	206 680	192 373	12 924	76 450	28 822	7 151
1987	547 698	492 244	2 026	207 881	191 055	12 168	79 641	28 789	7 250
1988	535 163	471 276	1 413	207 927	189 865	11 376	83 513	28 612	7 195

19.6.2 Anträge auf Altersgeld, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Anträge auf								Einnahmen			Ausgaben		
	Altersgeld				vorzeitiges Altersgeld				ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
	einge-gangen	erledigt		uner-ledigt ²⁾	einge-gangen	erledigt		uner-ledigt ²⁾		Bei-träge	öffent-liche Mittel		Verwal-tungs-kosten	Alters-geld
		ins-gesamt	bewilligt			ins-gesamt	bewilligt							
Anzahl								Mill. DM						
1984	17 789	17 239	16 376	1 952	18 331	18 268	15 681	3 979	2 991	1 165	1 807	2 934	83	2 581
1985	19 857	19 933	18 952	1 876	17 919	18 087	15 491	3 811	3 053	886	2 147	3 061	87	2 697
1986	20 353	19 906	18 916	2 323	19 147	17 218	14 687	5 740	3 341	1 010	2 264	3 341	101	2 816
1987	20 318	20 507	19 499	2 134	19 075	19 704	16 447	5 111	3 533	1 054	2 461	3 533	109	2 980
1988	18 317	18 584	18 112	1 867	20 329	20 150	17 134	5 290	3 781	1 168	2 581	3 781	111	3 154

¹⁾ Einschl. deren Witwen und Witwer.
²⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

19.7 Arbeitsförderung*)

19.7.1 Leistungsempfänger

1 000

Jahresdurchschnitt ¹⁾	Arbeitslosengeld			Arbeitslosenhilfe						Unterhaltsgeld ²⁾			Kurzarbeitergeld		
				insgesamt			dar. im Anschluß an den Bezug von Arbeitslosengeld								
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1985	836	470	366	617	455	162	561	417	144	135	88	47	235	197	37
1986	800	429	371	601	437	164	541	397	144	155	99	56	197	164	34
1987	834	456	378	577	415	162	516	375	141	189	119	70	278	231	47
1988	947	503	443	528	377	152	468	337	131	222	137	85	208	173	35
1989	888	456	433	496	349	147	441	313	128	268	159	109	108	91	17

19.7.2 Einnahmen, Ausgaben und Vermögen der Bundesanstalt für Arbeit

Mill. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben										Mittel des Bundes ⁴⁾		Vermögen ⁵⁾		
	insgesamt	dar. Beiträge	insgesamt	für (Leistungen)							Durchführung der Fachaufgaben ⁶⁾	sonstige Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben			
				der Arbeitsmarktpolitik ³⁾		Arbeitsbeschaffung	Kurzarbeitergeld	Beschäftigungsförderung ⁷⁾	bei Arbeitslosigkeit					insgesamt		Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe	
				zusammen	dar. Unterhaltsgeld				zusammen	Arbeitslosengeld							Konkursausfallgeld
1985	32 043	29 492	29 737	6 363	1 850	2 218	1 228	1 442	14 644	14 085	558	3 682	160	28	9 472	9 126	5 679
1986	31 649	29 122	31 862	7 995	2 301	2 793	880	1 347	14 575	14 047	528	4 106	166	28	9 565	9 160	5 466
1987	34 573	32 265	35 961	9 752	2 844	3 345	1 241	1 239	15 780	15 293	487	4 420	184	28	9 549	9 030	4 078
1988	35 869	33 716	40 844	11 845	3 050	3 718	978	1 021	18 389	18 054	335	4 706	187	29	8 450	8 446	126
1989	37 883	35 573	39 833	12 279	3 023	3 391	453	910	17 845	17 575	271	4 754	200	30	8 265	8 204	107

¹⁾ Einschl. Arbeitslosenversicherung und beruflicher Bildung.

²⁾ Errechnet aus 12 Monatswerten.

³⁾ Für die Teilnahme an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung; einschl. Übergangsgeld für Rehabilitanden.

⁴⁾ Berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation, Leistungen nach dem Vorruhestandsgesetz; ab 1989 zusätzlich Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

⁵⁾ Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; einschl. Schlechtwettergeld, Wintergeld, Mehrkostenzuschüssen und sonstiger Leistungen.

⁶⁾ Einschl. Auftragsangelegenheiten des Bundes und der Länder sowie der Verwaltung.

⁷⁾ Leistungen nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) und gleichartige Leistungen.

⁸⁾ Rücklage (§ 220 AFG); jeweils Stand: 31. 12.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.8 Kindergeld*)

Jahr	Berechtigte ¹⁾			Kinder, für die an die Empfangsberechtigten Kindergeld gezahlt wurde ¹⁾					Ausgezählte Beträge ²⁾	
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	davon waren					
					1.	2.	3.	4.		5. und weitere
					Kinder					
1 000									Mill. DM	
1985	6 408	5 722	686	10 664	6 290	3 128	900	243	103	10 901
1986	6 304	5 627	677	10 387	6 189	3 029	852	225	92	10 849
1987	6 191	5 518	673	10 134	6 079	2 940	817	212	85	10 743
1988	6 164	5 471	693	10 072	6 052	2 920	809	207	84	10 788
1989	6 173	5 459	714	10 117	6 062	2 943	817	209	86	10 866

¹⁾ Ohne Bedienstete von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv.

²⁾ Stand: November/Dezember jeden Jahres.

³⁾ Ausgezählte Beträge im Laufe des Jahres; ohne Geldrückläufe.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

19.9 Kriegsopferversorgung

19.9.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12.	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halbwaisen	Vollwaisen	Elternteile	Elternpaare ⁴⁾
		zusammen	Leichtbeschädigte ²⁾	Schwerbeschädigte ³⁾					
1985	1 620	756	395	361	810	13	6	33	2
1986	1 556	725	379	346	783	12	5	29	2
1987	1 493	696	363	333	755	11	5	25	1
1988	1 429	664	347	317	728	10	6	20	1
1989	1 364	634	332	302	697	9	6	17	1

19.9.2 Ausgaben

Mili. DM

Jahr	Ausgaben insgesamt ¹⁾	Verwaltung	Leistungen für Versorgungsberechtigte							nach anderen Gesetzen ²⁾
			zusammen	nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)						
				Renten an				Heilbehandlung	sonstiges	
				Beschädigte	Witwen	Waisen	Eltern			
1985	12 019	745	11 274	4 292	5 606	79	105	980	81	131
1986	11 760	730	11 030	4 168	5 488	77	91	978	92	136
1987	11 570	700	10 870	4 142	5 407	75	79	976	48	143
1988	11 422	690	10 732	4 080	5 348	75	70	970	39	150
1989	11 267	640	10 627	4 002	5 332	75	63	954	44	157

19.9.3 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1988	1989		1988	1989		1988	1989
Beschädigte insgesamt	678 208	648 616	Halbwaisen	10 239	9 359	Elternteile	21 279	17 631
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente (von ... bis unter ...)	67 458	66 145	Empfänger von Ausgleichsrente (von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)	7 080	6 424	Empfänger von Rente (von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)	16 704	13 926
unter 50 DM	3 367	3 115	bis 10%	99	75	bis 10%	1 077	818
50 – 150 DM	7 651	7 268	10 – 40%	569	479	10 – 40%	4 007	3 289
150 – 300 DM	11 369	10 907	40 – 70%	1 295	1 215	40 – 70%	4 223	3 557
300 – 450 DM	19 482	10 749	70% des Höchstbetrages bis 1.– DM unter Höchstbetrag in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	1 442	1 322	70 – 100%	4 985	4 265
450 DM und mehr	25 589	34 106	Zweidrittel-Waisenbeihilfen	3 368	3 076	mehr als 100%	2 412	1 997
Witwen und Witwer	733 559	704 077	Vollwaisen	6 444	6 481	Elternpaare	528	388
darunter:			darunter:			darunter:		
Empfänger von Ausgleichsrente (von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)	309 811	296 800	Empfänger von Ausgleichsrente (von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)	5 427	5 454	Empfänger von Rente (von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)	350	248
bis 10%	22 760	20 071	bis 10%	33	33	bis 10%	39	25
10 – 40%	100 686	95 415	10 – 40%	286	252	10 – 40%	106	75
40 – 70%	91 582	86 331	40 – 70%	358	372	40 – 70%	107	73
70% des Höchstbetrages bis 1.– DM unter Höchstbetrag in Höhe des Höchstbetrages bei Witwenrenten und vollen Witwenbeihilfen	47 820	45 578	70% des Höchstbetrages bis 1.– DM unter Höchstbetrag in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	451	483	70 – 100%	73	35
Zweidrittel-Witwenbeihilfen	1 293	1 283	Zweidrittel-Waisenbeihilfen	4 091	4 109	mehr als 100%	25	40
				208	205			

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich), einsch. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht.

²⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung bis unter 50.

³⁾ Beschädigte mit einem Grad der Behinderung von 50 und mehr.

⁴⁾ Zahl der Personen.

⁵⁾ Ohne Kriegsopferfürsorge.

⁶⁾ Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer und Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten.

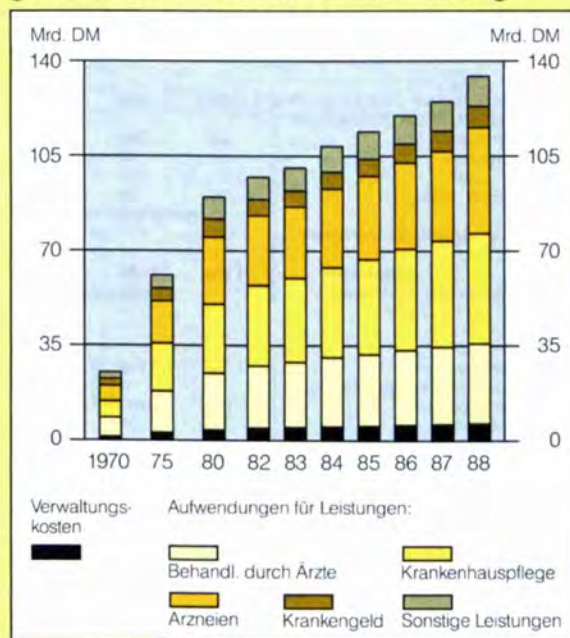
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

Sozialleistungen

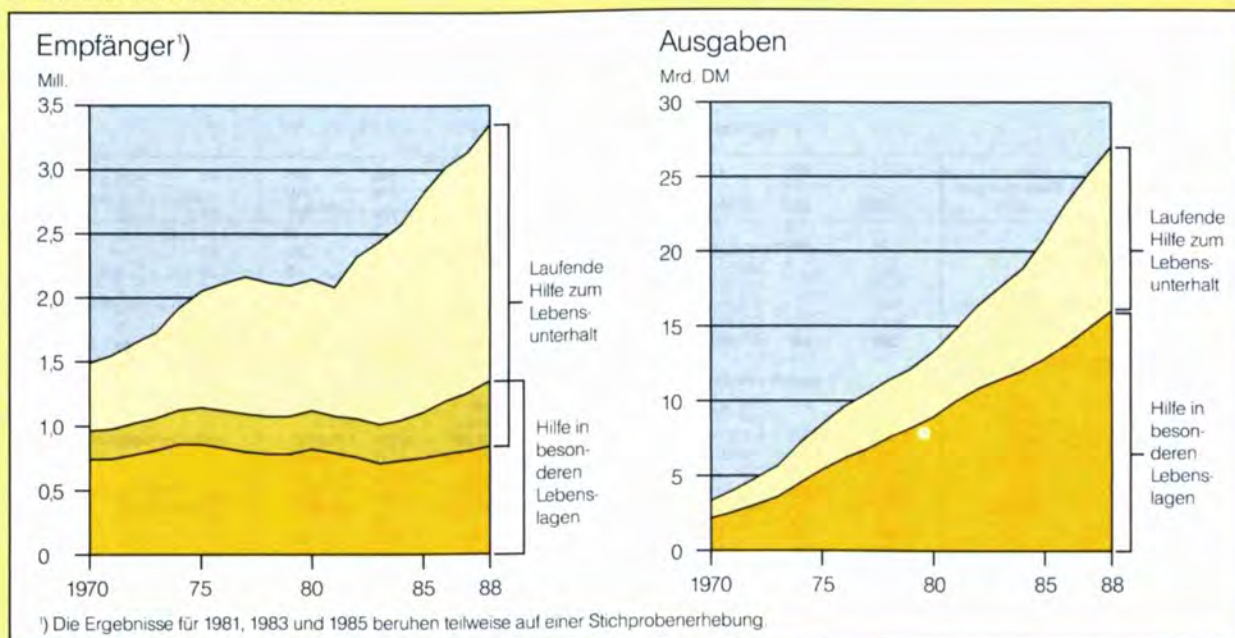
Sozialbudget 1989



Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung



Sozialhilfe nach Hilfearten



Statistisches Bundesamt 900473

19.10 Sozialhilfe

19.10.1 Hilfeempfänger, Ausgaben und Einnahmen

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Insgesamt				Außerhalb von Einrichtungen				In Einrichtungen			
	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Hilfeempfänger (in 1 000¹⁾)												
männlich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	909	994	1 040	1 130	876	964	1 017	1 104	33	31	23	27
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	581	621	659	695	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	484	533	558	604	268	307	327	364	227	238	246	254
Vorbeugende Gesundheitshilfe	13	14	14	14	3	3	4	4	10	10	10	10
Krankenhilfe ²⁾	171	204	221	252	149	179	196	226	30	33	36	37
Eingliederungshilfe für Behinderte	132	139	146	155	27	29	32	36	106	111	114	120
Hilfe zur Pflege	153	158	162	168	80	85	89	94	73	73	73	74
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	17	21	22	22	5	6	5	5	12	15	17	18
Zusammen	1 228	1 326	1 379	1 487	989	1 082	1 138	1 235	256	263	262	273
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	163	166	166	168
weiblich												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 154	1 245	1 293	1 378	1 111	1 200	1 251	1 334	44	46	42	45
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	817	847	892	924	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	623	663	698	744	333	361	389	426	303	315	326	336
Vorbeugende Gesundheitshilfe	28	28	29	29	7	7	8	8	21	21	22	21
Krankenhilfe ²⁾	172	189	211	239	153	168	189	216	28	30	33	35
Eingliederungshilfe für Behinderte	92	96	101	107	21	23	25	27	71	73	76	80
Hilfe zur Pflege	314	332	345	358	135	145	152	161	179	188	192	197
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4	4	4	5	1	1	2	1	2	3	3	3
Zusammen	1 586	1 694	1 757	1 862	1 265	1 360	1 419	1 513	341	354	362	372
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	236	235	247	242
Insgesamt												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	2 063	2 239	2 332	2 509	1 987	2 163	2 269	2 438	77	78	65	72
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	1 398	1 468	1 552	1 619	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 108	1 196	1 256	1 348	600	668	716	791	530	553	572	590
Vorbeugende Gesundheitshilfe	41	41	43	42	10	10	11	12	31	31	32	31
Krankenhilfe ²⁾	343	393	432	491	302	348	384	441	58	63	69	73
Eingliederungshilfe für Behinderte	224	235	246	263	48	52	57	63	177	184	190	200
Hilfe zur Pflege	467	491	507	525	215	230	242	255	252	261	266	271
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	20	25	26	27	6	8	7	6	14	18	20	21
Insgesamt	2 814	3 020	3 136	3 349	2 254	2 442	2 557	2 748	597	617	624	645
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	389	401	413	410
dar. Ausländer												
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	301	368	415	529	278	349	405	516	23	19	10	13
dar. am Jahresende außerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	184	239	278	348	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	117	164	187	242	103	147	169	221	19	24	27	32
Vorbeugende Gesundheitshilfe	2	2	3	3	1	1	2	2	1	1	1	1
Krankenhilfe ²⁾	99	146	167	220	94	138	158	209	10	14	18	21
Eingliederungshilfe für Behinderte	7	8	8	10	2	2	3	3	5	6	6	7
Hilfe zur Pflege	7	7	8	9	5	5	6	7	2	2	2	2
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1	1	1	1	0	0	0	0	1	0	1	1
Zusammen	325	397	445	563	295	368	424	539	40	39	33	38
dar. am Jahresende innerhalb von Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	—	—	9	12	10	14
Ausgaben in Mill. DM												
Hilfe zum Lebensunterhalt	8 025	9 395	10 270	10 962	7 117	8 458	9 331	10 007	908	938	939	955
Laufende Hilfe	—	—	—	—	5 912	7 021	7 777	8 376	—	—	—	—
Einmalige Hilfe	—	—	—	—	1 205	1 437	1 554	1 631	—	—	—	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen	12 821	13 801	14 929	16 047	1 460	1 627	1 820	2 012	11 361	12 175	13 110	14 036
Vorbeugende Gesundheitshilfe	75	80	85	90	5	6	6	7	70	74	79	83
Krankenhilfe ²⁾	1 063	1 182	1 323	1 405	346	403	470	508	717	779	853	897
Eingliederungshilfe für Behinderte	4 151	4 547	4 945	5 437	156	168	192	220	3 995	4 379	4 753	5 217
Hilfe zur Pflege	7 152	7 595	8 163	8 675	848	932	1 023	1 137	6 304	6 662	7 140	7 538
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	243	249	269	301	19	24	25	29	224	225	244	272
Sonstige Ausgaben	139	148	144	140	87	94	104	111	52	54	40	29
Ausgaben (brutto) insgesamt	20 846	23 197	25 199	27 010	8 577	10 085	11 151	12 019	12 269	13 112	14 049	14 991
Einnahmen insgesamt	4 554	5 073	5 505	5 866	1 806	1 934	2 225	2 397	2 948	3 138	3 280	3 469
Ausgaben (netto) insgesamt	16 292	18 124	19 694	21 143	6 771	8 150	8 926	9 621	9 321	9 974	10 769	11 522

¹⁾ Ohne Nichtsehnafte und ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe sowie ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden

bei jeder Hilfeart gezählt. — 1985 wurden die Hilfeempfänger aus einer 20%-Stichprobe ermittelt.

²⁾ Einschl. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation sowie Hilfe zur Familienplanung.

19.10 Sozialhilfe

19.10.2 Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen										In Einrichtungen
		Zusammen	1-Personen-haushalte mit		sonstige Hilfe-empflanger	Ehepaare		Haushalte mit Kindern und		sonstige Haushalte		
			männl.	weibl.		ohne Kinder	mit Kindern	männl.	weibl.	ohne Kinder	mit Kindern	
Haushalte oder Haushaltsteile ¹⁾												
1987	1 392	1 335	316	340	189	67	131	9	220	22	39	59
1988	1 465	1 405	330	344	201	74	151	10	228	25	42	62
1988 nach der Staatsangehörigkeit des Haushaltsvorstandes												
Deutsche(r)	1 200	1 148	237	318	170	59	95	7	207	20	35	54
Ausländer(in)	264	257	94	26	31	15	56	3	21	4	8	8
1988 nach dem Alter des Haushaltsvorstandes												
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 18	64	64	1	1	50	0	0	0	0	1	10	1
18 - 25	250	246	69	53	63	5	12	1	34	4	7	3
25 - 50	744	732	199	107	60	25	121	8	180	11	21	11
50 - 65	205	199	47	71	13	27	17	1	13	6	3	6
65 und mehr	203	163	14	113	15	16	1	0	1	2	0	39
1988 nach der Anrechnung des Einkommens												
mit angerechnetem oder in Anspruch genommenem Einkommen	1 153	1 104	193	286	133	60	140	9	224	19	39	50
ohne angerechnetes oder in Anspruch genommenes Einkommen	312	301	137	58	68	14	11	1	4	5	3	11
1988 nach der Hauptursache der Hiliegewährung												
Krankheit	90	83	21	26	23	5	4	0	3	1	1	8
Tod des Ernährers	12	11	0	7	1	—	—	0	2	0	0	0
Ausfall des Ernährers	173	173	1	37	26	0	2	1	92	3	11	0
Unwirtschaftliches Verhalten	9	9	4	1	1	0	1	0	1	0	0	0
Arbeitslosigkeit	479	476	169	84	56	28	83	4	32	9	9	4
Unzureichende Versicherungs- oder Versorgungsansprüche	195	163	18	103	11	18	5	0	4	2	1	32
Unzureichendes Erwerbseinkommen	80	79	8	17	9	4	13	1	23	2	3	1
Sonstige Ursachen	428	412	108	69	74	19	42	3	71	8	17	16
Nachrichtlich: Haushalte außerhalb von Einrichtungen am Jahresende 1988	x	922	184	246	129	48	95	6	167	15	29	—

1) Mit Leistungsbezug während des gesamten oder eines Teiles des Jahres.

19.11 Kriegsofopferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)	Insgesamt				Dar. Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte gem § 27 e BVG			
	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾								
Berufsfördernde Leistungen	2 293	2 018	2 034	1 805	646	550	527	551
Erziehungsbeihilfe	14 866	12 407	10 112	8 451	4 737	4 061	3 420	2 594
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	37 136	36 629	35 452	33 401	1 632	1 665	1 654	1 684
Hilfe zur Pflege	51 114	53 380	54 714	56 620	1 203	1 315	1 395	1 661
Sonstige Hilfen ²⁾	25 756	25 991	27 016	29 689	9 695	10 362	9 939	10 298
Einmalige Leistungen (Fälle) während des Jahres²⁾								
Berufsfördernde Leistungen	1 708	1 480	990	696	536	435	386	279
Erziehungsbeihilfe	2 235	3 203	3 506	2 540	635	904	1 181	883
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	75 743	75 178	70 632	57 074	7 781	7 118	6 918	6 240
Erholungshilfe	85 679	88 434	87 628	85 311	14 728	14 395	14 621	12 861
Wohnungshilfe	419	419	338	302	269	313	200	197
Hilfe zur Pflege und sonstige Hilfen ²⁾	21 151	24 994	32 397	57 297	3 466	3 824	4 054	5 633
Insgesamt	186 935	193 708	195 491	203 220	27 415	26 989	27 360	26 083
Ausgaben in Mill. DM								
Berufsfördernde Leistungen	18	17	16	17	4	3	3	3
Erziehungsbeihilfe	77	69	60	48	24	21	19	15
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	207	214	207	200	13	13	13	12
Erholungshilfe	79	85	91	88	14	15	16	15
Wohnungshilfe	2	2	2	2	2	2	1	1
Hilfe zur Pflege	782	851	909	986	8	11	11	11
Sonstige Hilfen ²⁾	120	134	149	174	21	24	25	24
Insgesamt	1 286	1 373	1 434	1 516	87	88	88	81

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2) Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfe in besonderen Lebenslagen.

3) In Bayern ab 1985, im übrigen Bundesgebiet ab 1986 einschl. Weihnachtsbeihilfen.

19.12 Jugendhilfe

19.12.1 Erzieherische Hilfen

Gegenstand der Nachweisung	1985	1986	1987	1988	Gegenstand der Nachweisung	1985	1986	1987	1988
Bestand am Jahresende					Maßnahmen während des Jahres				
Minderjährige unter/in					Adoptionen von Minderjährigen	7 974	7 875	7 694	7 535
Amtsvormundschaft	54 745	51 614	49 136	48 501	und zwar:				
davon unter:					im Alter von ... bis unter ... Jahren				
gesetzlicher Amtsvormundschaft	18 589	17 407	16 025	16 046	unter 1	920	955	931	794
bestellter Amtsvormundschaft	36 156	34 207	33 111	32 455	1 - 3	2 167	2 097	2 038	1 894
Amtspflegschaft	406 327	419 311	432 486	451 975	3 - 6	1 672	1 701	1 621	1 610
davon unter:					6 - 12	2 122	2 005	2 081	2 171
gesetzlicher Amtspflegschaft	370 375	384 984	399 077	419 131	12 und mehr	1 093	1 117	1 023	1 066
bestellter Amtspflegschaft	35 952	34 327	33 409	32 844	Deutsche	6 908	6 760	6 558	6 297
Beistandschaft des Jugendamtes	62 197	59 126	56 398	53 810	Ausländer	1 066	1 115	1 136	1 238
Pflegeaufsicht ¹⁾	64 587	65 414	65 479	68 763	Vaterschaftsfeststellungen ²⁾	58 503	61 920	65 895	70 299
Erziehungsbeistandschaft	7 209	7 180	7 058	7 171	dar. durch freiwillige Anerkennung	46 370	50 057	53 474	58 122
formloser erzieherischer					Jugendgerichtshilfe ³⁾	299 687	283 772	269 117	254 281
Betreuung	341 233	350 230	361 737	367 967	davon für:				
Hilfe zur Erziehung	80 292	76 976	76 207	76 474	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahren)	149 023	136 598	124 972	115 752
dar. in Heimen	34 320	32 162	32 182	32 300	Heranwachsende (18 bis unter	150 664	147 174	144 145	138 529
Freiwilliger Erziehungshilfe	12 541	11 678	11 367	11 142	21 Jahren)				
dar. in Heimen	10 470	9 732	9 409	9 246	Erziehungs- und Familienberatung für				
Fürsorgeerziehung	1 242	1 042	841	712	Minderjährige und junge Volljährige	209 896	221 046	228 678	232 304
dar. in Heimen	911	765	568	502	männlich	123 762	129 475	133 719	136 775
Hilfe für junge Volljährige	10 142	10 883	11 452	11 653	weiblich	86 136	91 571	94 959	95 529
dar. in Heimen	6 559	6 920	7 149	7 193	dar. erstmals Beratene	149 119	153 568	159 709	158 209 ⁴⁾
Zur Adoption vorgemerkte					männlich	87 433	89 130	92 566	92 566 ⁴⁾
Minderjährige	672	726	608	642	weiblich	61 686	64 438	67 143	65 643 ⁴⁾
Vorhandene Adoptionsbewerber	19 726	21 071	20 806	20 210					

19.12.2 Ausgaben und Einnahmen^{*)}

MILL. DM

Ausgaben Einnahmen	Insgesamt				Maßnahmen der öffentlichen Träger				Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe			
	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Ausgaben der Jugendwohlfahrts-												
behörden												
Hilfen für Mutter und Kind vor und												
nach der Geburt	55	55	80	96	15	15	38	54	40	40	42	42
Hilfe durch Familienpflege	430	445	458	474	427	441	452	466	4	4	6	7
Hilfe durch Heimpflege	1 629	1 671	1 749	1 810	1 509	1 544	1 608	1 648	120	128	141	162
Kindertagesstätten	2 334	2 488	2 847	3 028	1 214	1 278	1 178	1 249	1 120 ^{*)}	1 211 ^{*)}	1 668 ^{*)}	1 778 ^{*)}
Jugendberufshilfen	80	104	122	125	31	36	40	42	48	68	83	83
Beratung in Fragen der Ehe,												
Familie und Jugend	232	253	256	279	98	110	102	109	134	144	154	170
Jugendschutz	16	18	27	28	7	8	9	9	9	10	18	19
Erholungspflege	138	142	145	144	69	71	72	73	69	71	73	71
Freizeithilfen	332	352	395	417	180	197	229	243	151	156	165	174
Internationale Jugendbegegnung	17	17	21	23	10	10	12	13	8	7	9	10
Außerschulische Bildung	125	149	150	156	20	23	21	27	105	126	129	129
Freiwillige Erziehungshilfe	529	533	528	542	529	533	528	542	x	x	x	x
Fürsorgeerziehung	69	54	47	41	69	54	47	41	x	x	x	x
Hilfe für junge Volljährige ^{*)}	93	106	114	114	93	106	114	114	x	x	x	x
Sonstige Ausgaben ^{*)}	288	312	303	331	98	109	92	105	189	204	210	226
Zusammen	6 367	6 701	7 239	7 607	4 370	4 533	4 541	4 735	1 996	2 168	2 698	2 872
Ausgaben der kreisangehörigen Ge-												
meinden ohne eigenes Jugendamt			1 521	1 651			939	1 014			581 ^{*)}	637 ^{*)}
Ausgaben (brutto) insgesamt^{*)}	6 367	6 701	8 760	9 258	4 370	4 533	5 480	5 749	1 996	2 168	3 279	3 509
Einnahmen der Jugendwohlfahrts-												
behörden	586	609	579	582	583	606	574	577	3	3	4	4
Einnahmen der kreisangehörigen Ge-			225	248			222	245			3	3
meinden ohne eigenes Jugendamt												
Einnahmen insgesamt^{*)}	586	609	803	829	583	606	796	822	3	3	7	7
Ausgaben (netto) insgesamt	5 781	6 092	7 957	8 429	3 787	3 927	4 684	4 926	1 993	2 165	3 272	3 502

*) Bis einschl. 1986 ohne Ausgaben und Einnahmen der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt.

1) Pflegekinder in Familienpflege.

2) Von den Jugendämtern erledigte Fälle.

3) Die Angaben für Rheinland-Pfalz sind unvollständig.

4) Einschl. Personalkostenzuschüssen für Fachkräfte in Kindertagesstätten der Länder Baden-Württemberg (ab 1985) und Bayern (ab 1987).

*) Gemäß § 75a JWG.

*) Leistungen für erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Gesundheitshilfe, Vormundschaftswesen, Jugendgerichtshilfe u. a.

*) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden und ohne Aufwendungen für Investitionen. In Bayern ohne laufende Betriebskosten für eigene Einrichtungen.

*) Ohne Zuweisungen des Bundes.

19.12 Jugendhilfe

19.12.3 Maßnahmen der Jugendarbeit 1988 nach Bereich und Trägerschaft

Träger der Maßnahme	Maßnahmen					Durchschnittliche Dauer je Maßnahme (in Tagen)				
	insgesamt	davon im Bereich				insgesamt	davon im Bereich			
		Jugend- erholung	Jugend- bildung	inter- nationale Jugend- arbeit	Mit- arbeiter- bildung		Jugend- erholung	Jugend- bildung	inter- nationale Jugend- arbeit	Mit- arbeiter- bildung
Öffentliche Träger	15 259	7 216	5 367	1 419	1 257	7	7	7	13	4
Örtliche Träger	9 350	4 102	3 695	804	749	8	8	7	14	3
Überörtliche Träger	800	112	380	106	202	7	12	4	14	3
Land	722	126	445	87	64	7	9	7	12	3
Gemeinde ohne Jugendamt	4 387	2 876	847	422	242	7	6	7	11	5
Freie Träger	102 099	58 008	23 137	6 551	14 403	7	8	5	12	3
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ring	75 678	42 593	16 128	4 023	12 934	6	8	5	11	3
Wohlfahrtsverbände	4 406	3 175	791	130	310	14	17	6	16	3
Kirchen/Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts	13 893	9 426	3 165	508	794	8	9	4	13	3
Sonstige freie Träger	8 122	2 814	3 053	1 890	365	9	9	7	13	4
Privatgewerbliche Träger	97	56	26	11	4	8	9	4	14	7
Insgesamt	117 455	65 280	28 530	7 981	15 664	7	8	5	12	3

19.12.4 Teilnehmer an Maßnahmen der Jugendarbeit 1988 nach Bereich und Trägerschaft

Träger der Maßnahme	Teilnehmer					Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Maßnahme				
	insgesamt	davon im Bereich				insgesamt	davon im Bereich			
		Jugend- erholung	Jugend- bildung	inter- nationale Jugend- arbeit	Mit- arbeiter- bildung		Jugend- erholung	Jugend- bildung	inter- nationale Jugend- arbeit	Mit- arbeiter- bildung
Öffentliche Träger	568 017	346 013	157 877	41 257	22 870	37	48	29	29	18
Örtliche Träger	302 208	170 937	94 317	22 212	14 742	32	42	26	28	20
Überörtliche Träger	34 195	13 542	14 039	3 027	3 587	43	121	37	29	18
Land	28 263	6 729	17 539	2 459	1 536	39	53	38	28	24
Gemeinde ohne Jugendamt	203 351	154 805	31 982	13 559	3 005	46	54	38	32	12
Freie Träger	2 525 885	1 405 250	652 830	191 102	276 703	25	24	28	29	19
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ring	1 879 421	1 028 443	476 064	125 908	249 006	25	24	30	31	19
Wohlfahrtsverbände	102 426	74 619	18 696	2 653	6 458	23	24	24	20	21
Kirchen/Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts	330 671	233 329	75 335	10 806	11 201	24	25	24	21	14
Sonstige freie Träger	213 367	68 859	82 735	51 735	10 038	26	25	27	27	28
Privatgewerbliche Träger	4 048	2 497	1 089	102	360	42	45	42	9	90
Insgesamt	3 097 950	1 753 780	811 796	232 461	299 933	28	27	29	28	19

19.12.5 Maßnahmen der Jugendarbeit 1988 und Teilnehmer nach Bereich und Dauer der Maßnahmen

Dauer der Maßnahme Veranstaltungsart	Maßnahmen					Teilnehmer				
	insgesamt	davon im Bereich				insgesamt	davon im Bereich			
		Jugend- erholung	Jugend- bildung	inter- nationale Jugend- arbeit	Mit- arbeiter- bildung		Jugend- erholung	Jugend- bildung	inter- nationale Jugend- arbeit	Mit- arbeiter- bildung
1 Tag	8 987	3 874	3 085	88	1 940	338 050	170 108	127 395	3 379	37 168
2 Tage	15 253	3 981	5 660	153	5 459	327 584	87 614	135 492	3 812	100 666
3 Tage	25 393	12 447	7 617	308	5 021	550 317	267 366	174 688	8 599	99 664
4 Tage	9 220	6 081	2 072	242	825	259 357	157 617	78 328	7 647	15 765
5 Tage	8 779	4 644	2 858	471	806	225 955	116 788	78 600	14 766	15 801
6 Tage	5 302	2 576	1 724	457	545	148 318	72 294	51 137	15 430	9 457
7 Tage	4 906	2 713	1 225	611	357	129 929	64 952	39 310	19 193	6 474
Zusammen	77 840	36 316	24 241	2 330	14 953	1 979 510	936 739	684 950	72 826	284 995
8 - 14 Tage	22 637	16 293	2 610	3 117	617	613 072	444 330	64 680	93 118	10 944
15 - 21 Tage	13 821	10 882	1 097	1 787	55	371 996	294 331	26 567	49 480	1 618
22 - 28 Tage	2 303	1 551	202	533	17	74 602	49 583	11 682	12 895	442
29 - 35 Tage	408	135	100	165	8	23 487	16 523	3 496	2 803	865
36 Tage und mehr	446	103	280	49	14	35 283	12 254	20 421	1 539	1 069
Insgesamt	117 455	65 280	28 530	7 981	15 664	3 097 950	1 753 780	811 796	232 461	299 933
davon:										
Ganztagsveranstaltungen	104 329	63 712	20 758	7 784	12 075	2 724 564	1 665 150	603 781	226 535	229 098
Halbtagsveranstaltungen	4 221	492	3 453	20	256	151 756	42 586	102 939	676	5 555
Ganztags- und Halbtagsveranstaltungen	8 905	1 076	4 319	177	3 333	221 630	46 024	105 076	5 250	65 280

19.13 Rehabilitationsmaßnahmen 1987*)

19.13.1 Nach Art der Maßnahme und Alter der Rehabilitanden

Art der Maßnahme Geschlecht der Rehabilitanden	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6 - 18 ¹⁾	18 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 - 62	62 - 65	65 und mehr	
Medizinische Maßnahmen												
Männlich	595 435	2 055	14 444	18 999	49 797	92 861	211 112	111 282	23 223	20 933	50 729	
Weiblich	442 135	1 442	12 191	13 862	31 146	68 563	154 727	70 011	13 390	16 857	59 946	
Zusammen²⁾	1 037 570	3 497	26 635	32 861	80 943	161 424	365 839	181 293	36 613	37 790	110 675	
Berufsfördernde Maßnahmen												
Männlich	204 588	—	10 611	55 001	49 434	35 228	39 426	12 109	1 743	704	332	
Weiblich	81 815	—	7 041	32 974	17 571	9 275	3 607	492	137	97		
Zusammen	286 403	—	17 652	87 975	67 005	44 503	50 047	15 716	2 235	841	429	
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung												
Männlich	40 471	1 451	5 006	1 798	1 626	1 047	1 505	1 095	2 519	6 243	18 181	
Weiblich	14 405	984	3 027	1 332	989	481	578	271	165	347	6 231	
Zusammen	54 876	2 435	8 033	3 130	2 615	1 528	2 083	1 366	2 684	6 590	24 412	
Alle Arten von Maßnahmen												
Männlich	840 494	3 506	30 061	75 798	100 857	129 136	252 043	124 486	27 485	27 880	69 242	
Weiblich	538 355	2 426	22 259	48 168	49 706	78 319	165 926	73 889	14 047	17 341	66 274	
Insgesamt³⁾	1 378 849	5 932	52 320	123 966	150 563	207 455	417 969	198 375	41 532	45 221	135 516	

19.13.2 Rehabilitanden nach Stellung im Beruf und Träger der Rehabilitationsmaßnahmen**)

Träger	Insgesamt	Erwerbstätige							Nicht-erwerbstätige	Ohne Angabe	
		zusammen	Selbstständige außerhalb der Landwirtschaft	Landwirte ³⁾	Beamte, Richter	An-gestellte	Arbeiter ⁴⁾	Aus-zubildende			sonstige Erwerbstätige ⁵⁾
Gesetzliche Krankenversicherung ⁶⁾	134 777	13 655	32	195	305	5 140	7 908	62	13	112 743	8 379
Gesetzliche Unfallversicherung	76 802	63 441	2 601	6 632	88	7 564	42 010	4 117	429	13 069	292
Gesetzliche Rentenversicherung	746 080	624 000	12 712	17 260	496	240 229	348 255	3 390	1 658	122 031	49
Kriegsopferfürsorge und Arbeitsförderung	63 628	5 029	423	156	1 015	1 957	1 203	41	234	56 241	2 358
Sozialhilfe	190 363	130 588	989	133	834	24 010	98 527	4 299	1 796	59 775	—
Insgesamt⁷⁾	1 231 894	838 685	16 781	24 379	2 766	279 091	498 458	12 117	5 093	379 447	13 762

19.13.3 Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ursache der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Neubildungen	64 152	21 691	42 461	Bei der Geburt entstandene Behinderung	3 327	1 888	1 439
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	44 215	25 232	18 983	Arbeitsunfall	64 994	52 483	12 511
Seelische Störungen	179 572	97 886	81 686	Wegeunfall	14 474	9 023	5 451
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	40 113	25 575	14 538	Betriebswegeunfall	1 776	1 247	529
Krankheiten des Kreislaufsystems	161 375	112 531	48 844	Verkehrsunfall	8 752	6 543	2 209
Krankheiten der Atmungsorgane	68 450	43 243	25 207	Häuslicher Unfall	730	586	144
Krankheiten der Verdauungsorgane	35 382	24 652	10 730	Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	6 537	3 636	2 901
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	442 079	257 184	184 895	Anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	54 926	52 679	2 247
Schädelfraktur, Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts, der Extremitäten; intrakranielle Verletzungen	60 758	44 292	16 466	Berufskrankheit	10 243	6 007	4 236
Traumatische Abtrennung von Gliedmaßen oder Teilen von Gliedmaßen (Amputationen)	15 833	14 972	861	Sonstige Krankheit (einschl. Impfschaden)	947 257	539 472	407 785
Sonstige Verletzungen und Schädigungen	59 191	47 970	11 221	Sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	95 310	59 520	35 790
Komplikationen nach chirurgischen Eingriffen (einschl. postoperativer Zustände)	1 466	950	516	Insgesamt⁸⁾	1 231 894	746 462	485 432
Sonstige Krankheiten oder Schäden	50 039	23 011	27 028				

*) Im Berichtsjahr abgeschlossene Maßnahmen. — Die von den Sozialhilfeträgern mitgeteilten Ergebnisse sind teilweise unvollständig.

**) Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.

1) Bei berufsfördernden Maßnahmen im Alter von 14 bis unter 18 Jahren.

2) Ohne 699 779 medizinische Rehabilitationsmaßnahmen der Krankenhauspflege nach § 184 RVO.

3) Einschl. mitarbeitender Familienangehöriger.

4) Einschl. Arbeitern in der Landwirtschaft, jedoch ohne Heimarbeiter.

5) Einschl. mithelfender Familienangehöriger außerhalb der Landwirtschaft, Beschäftigter in Werkstätten für Behinderte und Heimarbeiter.

6) Ohne 699 681 Rehabilitanden der gesetzlichen Krankenversicherung, denen Maßnahmen der Krankenhauspflege gemäß § 184 RVO gewährt wurden.

19.14 Wohngeld

19.14.1 Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und gezahlte Wohngeldbeträge

Jahr ¹⁾ Land	Empfänger von Wohngeld		Davon Empfänger von		Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch			Im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge Mill. DM
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	insgesamt	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	
	1 000	%	1 000		DM			
1985	1 511,9	5,7	1 419,6	92,3	119	118	135	2 469,4
1986	1 877,3	7,0	1 731,6	145,7	144	143	163	3 401,2
1987	1 897,2	7,0	1 754,7	142,5	145	144	156	3 702,5
1988	1 858,4	6,8	1 722,5	135,9	148	147	153	3 697,7
davon (1988):								
Schleswig-Holstein	112,8	9,8	98,5	14,3	160	159	163	237,8
Hamburg	76,0	8,8	75,2	0,8	164	164	159	184,4
Niedersachsen	240,8	7,7	209,7	31,2	152	151	159	503,9
Bremen	45,6	13,7	44,2	1,4	160	161	143	92,7
Nordrhein-Westfalen	645,8	8,7	612,5	33,3	153	153	161	1 355,5
Hessen	133,0	5,5	126,0	6,9	149	149	143	268,8
Rheinland-Pfalz	87,1	5,6	77,0	10,2	139	141	130	159,1
Baden-Württemberg	179,3	4,4	166,5	12,8	141	141	148	329,0
Bayern	218,6	4,4	197,6	20,9	133	131	146	372,8
Saarland	32,6	7,1	29,0	3,6	155	157	139	64,9
Berlin (West)	86,8	7,8	86,3	0,5	111	111	135	128,9

19.14.2 Empfänger von Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch nach Haushaltsgröße

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Rentner	Pensionäre	Studenten	sonstige
Empfänger von Wohngeld in 1 000										
1985	1 511,9	10,7	20,5	54,4	186,6	221,7	640,4	7,4	26,2	343,9
1986	1 877,3	15,7	40,2	96,3	280,6	283,3	718,7	6,5	36,0	400,0
1987	1 897,2	16,9	37,5	92,0	278,1	302,4	695,2	5,7	41,9	427,5
1988	1 858,4	18,4	35,2	86,3	270,2	309,8	653,0	4,9	44,7	435,9
davon (1988):										
Haushalte										
von Alleinstehenden	946,9	3,0	1,1	14,9	32,7	150,1	517,1	3,7	27,9	196,5
mit 2 Familienmitgliedern	322,0	2,5	0,6	16,4	29,4	56,6	103,3	0,6	7,1	105,5
mit 3 Familienmitgliedern	196,5	2,9	3,4	14,4	37,6	40,6	19,0	0,3	6,3	72,1
mit 4 Familienmitgliedern	223,2	4,8	20,1	24,7	89,8	35,8	8,3	0,2	2,7	36,8
mit 5 Familienmitgliedern	104,0	2,8	7,9	11,2	48,4	15,7	3,1	0,1	0,5	14,4
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	65,8	2,4	2,2	4,7	32,3	11,0	2,3	0,1	0,2	10,6
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 1988 in DM										
Haushalte										
von Alleinstehenden	114	141	83	98	108	111	104	99	133	144
mit 2 Familienmitgliedern	158	172	119	129	139	154	119	115	196	205
mit 3 Familienmitgliedern	188	204	93	146	134	186	153	131	230	236
mit 4 Familienmitgliedern	179	247	119	137	133	233	195	158	277	278
mit 5 Familienmitgliedern	200	267	147	156	160	271	217	194	302	298
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	263	307	188	208	216	340	274	252	352	355

¹⁾ Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.14 Wohngeld

19.14.3 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Miete/Belastung

Jahr ¹⁾ Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung von ... bis unter ... DM						Durchschnittl. monatliche Miete/ Belastung
		unter 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 und mehr	
		%						
1985	1 511,9	13,0	26,1	25,4	15,8	9,5	10,2	377
1986	1 877,3	10,2	22,9	25,0	17,2	11,1	13,6	409
1987	1 897,2	9,1	21,9	25,3	17,8	11,5	14,5	417
1988	1 858,4	7,8	20,2	25,4	18,3	12,2	16,1	429
davon (1988):								
Empfänger von								
Mietzuschuß	1 722,5	8,0	21,4	26,9	19,3	12,5	11,9	400
Lastenzuschuß	135,9	6,0	5,6	5,6	6,4	7,7	68,6	809
1988 nach der Haushaltsgröße								
Haushalte								
von Alleinstehenden	946,9	13,8	32,8	33,7	14,2	4,0	1,5	314
mit 2 Familienmitgliedern	322,0	3,0	12,8	28,4	30,5	16,4	9,0	426
mit 3 Familienmitgliedern	196,5	1,4	6,2	15,7	25,4	26,4	24,9	516
mit 4 Familienmitgliedern	223,2	0,7	2,9	8,0	16,8	23,9	47,7	639
mit 5 Familienmitgliedern	104,0	0,6	2,7	6,7	12,5	19,0	58,5	704
mit 6 Familienmitgliedern und mehr	65,8	0,7	3,5	8,2	12,0	16,5	59,1	712

19.14.4 Empfänger von Wohngeld nach Ausstattung der Wohnung, Bezugsfertigkeit und Miete/Belastung je m²

Jahr ¹⁾ Ausstattung der Wohnung Bezugsfertigkeit	Ins- gesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM					Durchschnittl. monatl. Miete/ Belastung je m ² Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 – 6,00	6,00 – 8,00	8,00 – 10,00	10,00 und mehr	
		%					
Empfänger von Wohngeld insgesamt							
1985	1 511,9	10,9	33,6	37,2	10,6	7,7	6,21
1986	1 877,3	8,7	30,9	39,0	12,0	9,3	6,48
1987	1 897,2	7,7	29,2	40,0	13,2	9,9	6,60
1988	1 858,4	6,6	26,6	40,6	15,5	10,8	6,79
davon (1988):							
Empfänger von							
Lastenzuschuß	135,9	18,2	19,1	22,5	18,3	21,9	7,23
Mietzuschuß	1 722,5	5,7	27,2	42,0	15,2	9,9	6,72
dar. Hauptmieter 1988							
Zusammen	1 641,8	5,8	28,0	43,1	15,2	7,9	6,66
nach der Ausstattung der Wohnung							
Mit Sammelheizung							
und mit Bad/Duschraum	1 306,8	2,8	22,2	48,4	17,8	8,9	6,97
Mit sonstiger Ausstattung	335,0	17,5	50,4	22,6	5,1	4,3	5,28
nach der Bezugsfertigkeit von Wohnraum							
Wohnraum bezugsfertig geworden							
in den Jahren							
bis 1948	360,6	12,2	36,0	32,1	11,9	7,8	6,04
1948 – 1965	610,1	5,6	34,7	43,3	10,8	5,5	6,35
1966 – 1971	229,4	3,0	19,3	52,3	17,6	7,8	6,99
1972 – 1977	231,1	2,4	16,3	48,8	23,0	9,6	7,26
1978 und später	210,6	2,3	16,9	45,1	22,2	13,5	7,37

¹⁾ Stand jeweils Jahresende; einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.

19.15 Lastenausgleich

19.15.1 Empfänger von Kriegsschadenrente und laufenden Beihilfen

Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	1. 1.								
	1980	1982	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Vertriebene	236 203	204 892	175 620	162 318	149 047	136 612	125 124	114 498	104 419
Kriegssachgeschädigte	9 499	7 479	5 748	5 056	4 418	3 859	3 367	2 981	2 557
Währungs-/Ostgeschädigte	13 565	9 760	6 959	5 971	5 082	4 319	3 645	3 076	2 570
Flüchtlinge*)	12 167	10 857	9 434	8 819	8 197	7 573	6 988	6 469	5 944
Sonstige Geschädigte*)	3 824	3 822	3 590	3 430	3 210	2 994	2 810	2 660	2 493
Insgesamt	275 258	236 810	201 351	185 594	169 954	155 357	141 934	129 684	117 983

Am 1. 1. 1990 nach Ländern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	7 523	918	20 542	712	21 537	9 239	2 992	17 733	22 312	186	725
Kriegssachgeschädigte	61	131	204	50	809	163	116	183	294	391	155
Währungs-/Ostgeschädigte	111	73	357	17	560	169	155	349	691	2	86
Flüchtlinge*)	415	135	1 116	55	1 962	475	254	745	409	25	353
Sonstige Geschädigte*)	99	35	564	91	485	123	76	406	401	8	205
Insgesamt	8 209	1 292	22 783	925	25 353	10 169	3 593	19 416	24 107	812	1 524

19.15.2 Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1989

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ¹⁾	Nach anderen Gesetzen ²⁾	Ausgleichsleistung	Insgesamt	Nach dem Lastenausgleichsgesetz ¹⁾	Nach anderen Gesetzen ²⁾
Hauptentschädigung*)	28 382	27 802	580	Aufbaudarlehen*)			
Kriegsschadenrente und laufende Beihilfen (ohne Härtefonds)	52 172	51 841	331	Gewerbliche Wirtschaft und Freie Berufe	1 897	1 812	85
Wohnraumhilfe*)	5 611	5 611	—	Landwirtschaft	1 964	1 923	41
Härtefonds	3 377	3 377	—	Wohnungsbau	7 020	6 721	299
Währungsausgleich	1 115	1 115	—	Arbeitsplatzdarlehen*)	282	282	—
Altsparenerschädigung	4 973	4 535	438	Sonstige Förderungsmaßnahmen			
Landwirtschaftliche Darlehen nach §46 Abs. 3 Bundesvertriebenengesetz	497	497	—	Ausbildungshilfe	1 064	1 064	—
Förderung des Wohnungsbaus für Umsiedler	225	225	—	Heimförderung	188	188	—
Hausratsentschädigung	9 509	9 348	161	Sonderaktionen*)	607	607	—
				Entschädigung nach dem Wertpapierbereinigungsschlußgesetz	74	74	—
				Insgesamt	118 957	117 022¹⁰⁾	1 835

¹⁾ Empfänger (ohne zuschlagsberechtigte Ehegatten und Kinder) nachstehender Leistungsarten: Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Beihilfe zum Lebensunterhalt, besondere laufende Beihilfe, Unterhaltsbeihilfe. Berechtigte, die mehrere dieser Leistungsarten gleichzeitig empfangen, sind nur einmal erfaßt.

²⁾ Inhaber des Flüchtlingsausweises C, einschl. übriger Geschädigter im Sinne der Zweiten Verordnung über Ausgleichsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (2. LeistungsDV-LA).

³⁾ Berechtigte nach dem Flüchtlingshilfegesetz (FlüHG), § 10 des 14. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (14. ÄndG LAG), Reparationsschädengesetz (RepG), § 301 b Lastenausgleichsgesetz (LAG) und ohne Angabe.

⁴⁾ Einschl. des dem LAG vorangegangenen Soforthilfegesetzes (SHG).

⁵⁾ FlüHG, Allgemeines Kriegsfolgengesetz (AKG), § 10 des 14. ÄndG LAG, Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz (KfEG), Häftlingshilfegesetz (HHG) und (seit 1969) RepG (einschl. der vorangegangenen Überbrückungsrichtlinien).

⁶⁾ Hauptentschädigung nach dem LAG: Barerfüllung zuzüglich Tilgung und Verzinsung von Deckungsforderungen für unbare Erfüllung. Nach anderen Gesetzen: Barerfüllung der Entschädigung nach dem RepG.

⁷⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschaften und sonstiger Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder.

⁸⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte bzw. Betriebe.

⁹⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG und LAG, z. B. Darlehen in Form von Liquiditätskrediten. Diese Angaben werden nach dem Bruttoprinzip nachgewiesen.

¹⁰⁾ Unter Einbeziehung der »sonstigen Ausgaben« (hauptsächlich zur Vorfinanzierung der Leistungen) betragen die Gesamtauszahlungen aus dem Ausgleichsfonds 134 089 Mill. DM.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19.15 Lastenausgleich

19.15.3 Festgestellte Schäden bis zum 31. 12. 1989

Vermögensart	Anzahl	Mill. RM	Geschädigtengruppe	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	2 001 532	13 687	Vertreibungsschäden	6 216 763	36 757
Grundvermögen	2 838 400	20 194	Kriegssachschäden	1 705 900	12 664
Betriebsvermögen	1 139 778	14 821	Schäden im Sinne des Beweissicherungs- und Feststellungsgesetzes ¹⁾	743 349	11 398
Gegenstände der Berufsausübung und der Forschung	154 743	133	Ostschäden	170 935	809
Reichsmarkspareinlagen ¹⁾	1 685 894	7 135	Reparationschäden	113 944	1 227
Andere privatrechtliche geldwerte Ansprüche	983 269	4 361			
Anteile und Geschäftsguthaben	147 275	2 524			
Insgesamt²⁾	8 950 891	62 655	Insgesamt²⁾	8 950 891	62 655

19.15.4 Zuerkennung und Erfüllung der Hauptentschädigung bis zum 31. 12. 1989

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Vertreibungsschäden	Kriegssachschäden	Schäden im Sinne des BFG ¹⁾	Ostschäden	Reparationschäden
Ansprüche auf Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Anzahl	5 345 558	3 451 720	1 220 887	518 070	78 315	76 566
Vollerfüllt	Anzahl	5 263 566	3 387 140	1 214 644	508 253	77 721	75 808
Nicht oder erst teilweise erfüllt	Anzahl	81 992	64 580	6 243	9 817	594	758
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ²⁾	Anzahl	36 425	30 620	1 001	4 334	166	304
Grundbeträge der Hauptentschädigung							
Zuerkannt	Mill. DM	24 736	16 492	4 035	3 707	181	321
Erfüllt	Mill. DM	24 361	16 230	4 021	3 614	179	317
Nicht erfüllt	Mill. DM	375	262	14	93	2	4
dar. durch Kriegsschadenrente vorläufig in Anspruch genommen ²⁾	Mill. DM	269	202	5	59	1	2
Erfüllungsbeträge der Hauptentschädigung							
Barerfüllung ³⁾	Mill. DM	22 746	12 659	3 805	5 500	209	573
Grundbeträge	Mill. DM	13 878	7 645	2 530	3 269	131	303
Zinszuschläge ⁴⁾	Mill. DM	8 868	5 014	1 275	2 231	78	270
Begründung von Forderungen	Mill. DM	4 038	3 118	878	—	42	—
Grundbeträge	Mill. DM	3 371	2 583	752	—	36	—
Zinszuschläge	Mill. DM	667	535	126	—	6	—
Umwandlung von Darlehen ⁵⁾	Mill. DM	2 343	1 725	482	125	5	6
Grundbeträge	Mill. DM	1 795	1 310	406	71	4	4
Zinszuschläge	Mill. DM	548	415	76	54	1	2
Anrechnung von Kriegsschadenrente ⁶⁾	Mill. DM	6 906	6 045	437	398	13	13
Grundbeträge	Mill. DM	5 317	4 692	333	274	8	10
Zinszuschläge	Mill. DM	1 589	1 353	104	124	5	3
Hauptentschädigung insgesamt	Mill. DM	36 033	23 547	6 602	6 023	299	592
Grundbeträge	Mill. DM	24 361	16 230	4 021	3 614	179	317
Zinszuschläge	Mill. DM	11 672	7 317	1 581	2 409	90	275

¹⁾ Nach dem Feststellungsgesetz (FG) festgestellte Verluste an Sparguthaben Vertriebener. Weitere 1 919 529 verlorene Sparguthaben mit einem Gesamtbetrag von 4 175 Mill. RM wurden ohne Feststellung nach dem FG aufgrund des Währungsausgleichsgesetzes (WAG) festgestellt und entschädigt.

²⁾ Außerdem festgestellte Hausratsverluste 7 664 736, davon: Vertreibungsschäden 4 507 455, Kriegssachschäden 3 124 134, Ostschäden 33 147.

³⁾ Vermögensschäden in Mitteldeutschland, in der späteren sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und im Sowjetsektor von Berlin sowie in der heutigen DDR und Berlin (Ost),

die nach dem Beweissicherungs- und Feststellungsgesetz (BFG) festgestellt und nach § 15a Lastenausgleichsgesetz (LAG) entschädigt werden.

⁴⁾ Einschl. laufender Beihilfen.

⁵⁾ Einschl. Erfüllung durch Verrechnung.

⁶⁾ Einschl. vorweggeführter Mindesterfüllungsbeträge an Empfänger laufender Kriegsschadenrente, für die kein gesonderter Nachweis vorhanden ist.

⁷⁾ Einschl. sonstiger Maßnahmen.

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg v. d. H.

19.16 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Sozialversicherung

	Reihe
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	
Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	1 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Rentenempfänger nach Art und Häufigkeit des Rentenbezugs (Ergebnis des Mikrozensus April 1977)	6/78
Struktur und Entwicklung des Versichertenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherung seit 1972 (Ergebnisse des Mikrozensus)	3/81
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Kranken- und Rentenversicherungsschutz der Bevölkerung	3/87
Sozialversicherung im Jahr 1988	4/89

Soziale Hilfen und Dienste

Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Sozialhilfe	2 (j)
Kriegsopferfürsorge	3 (j)
Wohngeld	4 (j)
Jugendhilfe	
Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe	6.1 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	6.2 (4j)
Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	6.3 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Hilfe zur Pflege	S. 5
Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	S. 6
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	S. 7
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Sozialhilfeempfänger	6/90 (j)
Sozialhilfeaufwand	10/89 (j)
Kriegsopferfürsorge	11/89 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Heft

Wohngeld	11/89 (j)
Jugendhilfe	3/89 (j)
Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	1/85 (4j)
Einrichtungen und Personal der Jugendhilfe	4/88 (4j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Empfänger von Hilfe zur Pflege 1977	10/79
Leistungen der Sozialhilfe für Pflegebedürftige 1977	3/80
Entwicklung und Struktur der Kriegsopferfürsorge 1963 bis 1973	2/75
Kindertagesstätten 1963 bis 1975	8/77
Adoptionen und Vaterschaftsteststellungen 1963 bis 1974	4/76
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981	3/83
Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	4/84
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89

Behinderte, Rehabilitation

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 13 »Sozialleistungen«:	
	Reihe
Schwerbehinderte	5.1 (2j)
Rehabilitationsmaßnahmen	5.2 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Schwerbehinderte	10/88 (2j)
Rehabilitationsmaßnahmen	11/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Strukturdaten über Behinderte (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	3/79
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen (Ergebnis des Mikrozensus Mai 1976)	8/78

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2 bis 4 und 6 der Fachserie 13 enthaltenen Daten sowie Angaben aus dem Bundesarbeitsblatt, den Amtlichen Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeit und den Statistischen Berichten des Bundesausgleichsamtes können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

20 Finanzen und Steuern

	Seite
20.0 Vorbemerkung	439
Finanzen	
20.1 Planungen der öffentlichen Haushalte 1989 und 1990	441
20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1988 und 1989	442
20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1987	443
20.4 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1987 nach Arten und Aufgabenbereichen	448
20.5 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1987 nach Arten und Aufgabenbereichen	449
20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1987 nach ausgewählten Aufgabenbereichen	450
20.7 Kassenmäßige Steuereinnahmen 1988 und 1989	452
20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte 1989	454
Personal	
20.9 Personal der öffentlichen Haushalte 1950 bis 1989	457
Steuern	
20.10 Ergebnisse der Steuerstatistiken 1960 bis 1988	461
20.11 Lohnsteuer 1986	462
20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1983	467
20.13 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1983	468
20.14 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1983	469
20.15 Vermögensteuer 1986	470
20.16 Umsatzsteuer 1988	475
20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1986 bis 1989	476
20.18 Realsteuervergleich 1988	478
20.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	479
Schaubildseite »Öffentliche Haushalte«	455
Ausgaben der öffentlichen Haushalte	
1982 bis 1987 nach Körperschaftsgruppen	
1987 nach Aufgabenbereichen	
Schulden der öffentlichen Haushalte 1984 bis 1989	
Personal im öffentlichen Dienst am 30. 6. 1988	
Nach Geschlecht, Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang	

20.0 Vorbemerkung

Finanzen

Im Rahmen der Finanzstatistik werden jährlich die Ausgaben und Einnahmen sowie die Schulden der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Die Erfassung der Ausgaben und Einnahmen erfolgt in Verbindung mit der Haushaltsaufstellung, dem Haushaltsvollzug und der Rechnungslegung durch Auswertung der Haushalts- und Finanzpläne (Plandaten), der vierteljährlichen Kassenabschlüsse (Kassenergebnisse) sowie der abgeschlossenen Jahresrechnungen nach erfolgter Rechnungslegung (Rechnungsergebnisse). Der Stand der öffentlichen Schulden wird mit den Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode vierteljährlich und jährlich erfaßt.

Bei der Darstellung der **Ausgaben und Einnahmen** sind die Berichtskreise unterschiedlich abgegrenzt. Die Plandaten (Tabelle 20.1) umfassen die Haushalte des Bundes (einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen), der Länder sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände. Das gleiche gilt für die Kassenergebnisse (Tabelle 20.2), bei denen aber die Finanzdaten der kaufmännisch buchenden Hochschulkliniken und Krankenhäuser, der kommunalen Zweckverbände, der Sozialversicherung sowie die Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften hinzugeschätzt werden. Die Rechnungsergebnisse beziehen sich auf alle öffentlichen Haushalte (Tabellen 20.3 bis 20.6). Da bis 1974 nur die Gebietskörperschaften erfaßt wurden, weist die Zeitreihe in den Tabellen 20.3.1 und 20.3.2 einen Bruch auf.

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen beschränkt sich bei den Plandaten und Kassenergebnissen auf finanz- und gesamtwirtschaftlich bedeutende Arten. Eine vollständige Aufgliederung nach Ausgaben- und Einnahmenarten und nach Aufgabenbereichen wird bei den Rechnungsergebnissen vorgenommen. Bei den Ausgaben- und Einnahmenarten wird unter gesamtwirtschaftlichen Gesichtspunkten zwischen laufender Rechnung (laufendem Verbrauch), Kapitalrechnung (vermögenswirksamen Finanzvorfällen) und besonderen Finanzierungsvorgängen (periodenübergreifenden Transaktionen zum Haushaltsausgleich) unterschieden. Zur laufenden Rechnung zählen alle Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind (Personalausgaben, laufender Sachaufwand, Zinsausgaben bzw. -einnahmen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gebühreneinnahmen und Steuern). Die Kapitalrechnung umfaßt alle Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen dienen und keine »besonderen Finanzierungsvorgänge« darstellen (Baumaßnahmen, Erwerb und Veräußerung von Vermögen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, sonstige Vermögensübertragungen, Darlehensgewährungen und -rückflüsse). Die Zahlungen zwischen den öffentlichen Haushalten werden bei der Zusammenfassung zu Haushaltsebenen bzw. zum öffentlichen Gesamthaushalt zur Vermeidung von Doppelzählungen ausgeschaltet. Die Ausgabe- und Einnahmesummen der einzelnen Haushaltsebenen lassen sich deshalb nicht zum Gesamtergebnis addieren.

Als besondere Finanzierungsvorgänge sind periodenübergreifende Transaktionen zum Haushaltsausgleich (Schuldenaufnahmen und -tilgungen am Kreditmarkt, innere Darlehen, Münzeinnahmen, Entnahmen aus und Zuführungen an Rücklagen, Abwicklungen von Überschüssen und Fehlbeträgen aus Vorjahren) nachgewiesen.

Die Differenz zwischen den bereinigten Ausgaben und Einnahmen ergibt den Finanzierungssaldo (zuzüglich bzw. abzüglich des Saldos haushaltstechnischer Verrechnungen). Als finanzstatistischer Abschluß wird der Finanzierungssaldo zu- bzw. abzüglich der besonderen Finanzierungsvorgänge bezeichnet.

Für die Darstellung einzelner Aufgabenbereiche (Tabellen 20.3.2 und 20.3.4) werden die **Nettoaussgaben** ausgewiesen; das sind die bereinigten Ausgaben abzüglich der Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen. Sie zeigen die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Haushaltsebene finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip).

Im Interesse einer einheitlichen Darstellung müssen in der Rechnungsstatistik die Daten über die Sozialversicherung bei der statistischen Aufbereitung auf das Ausgaben- und Einnahmenschema der öffentlichen Haushalte umgerechnet werden. Sie sind daher nicht ohne weiteres mit den in Abschnitt 19 dargestellten Ergebnissen der Sozialversicherungsträger vergleichbar.

Der **Schuldenstand** und die **Schuldenbewegung** werden nach einzelnen Schuldenarten gegliedert (Tabellen 20.8.1 und 20.8.2). Darüber hinaus sind die Schulden am Kreditmarkt nach dem Jahr ihrer Fälligkeit und die Schuldenaufnahme nach bestimmten Laufzeitgruppen dargestellt.

Schulden aus Kreditmarktmitteln sind alle auf dem inländischen Kreditmarkt sowie bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen ausländischen Stellen aufgenommene Schulden, einschließlich der Schulden bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost, bei der Bundesanstalt für Arbeit, bei den Trägern der Sozialversicherung, bei öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen und bei rechtlich selbständigen Stiftungen.

Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Unter **innere Darlehen** (innerer Verschuldung) ist die vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagemitteln zu verstehen, die für einen anderen Zweck angesammelt waren.

Die Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften, Gewährleistungen) der öffentlichen Haushalte enthalten lediglich die übernommenen Haftungssummen; obligatorisch kraft Gesetz übertragene Bürgschaften bleiben unberücksichtigt.

Personal

Die Personalstatistiken der öffentlichen Haushalte weisen jährlich das aktive Personal und die Versorgungsempfänger aus. In sechsjährlichem Turnus werden außerdem die Personalzugänge und -abgänge festgestellt.

Die Ergebnisse über den **Personalstand** (Tabellen 20.9.1 bis 20.9.3) beziehen sich auf die Zahl der Beschäftigten bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst) sowie bei den Sozialversicherungsträgern, der Bundesanstalt für Arbeit und den Zusatzversorgungsträgern (mittelbarer öffentlicher Dienst). Zusätzlich wird das Personal der rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, erfaßt, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen. Außerdem ist das Personal der rechtlich selbständigen, öffentlichen Wirtschaftsunternehmen in den Bereichen Versorgung, Verkehr und Entsorgung in den Angaben enthalten. Nachgewiesen werden Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Laufbahngruppe, Einstufung sowie Geschlecht und Alter des Personals. Zum Personal im öffentlichen Dienst zählen Beamte (Bedienstete, die durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind, einschl. der Beamten in Ausbildung und der Bezieher von Amtsgehältern), Richter (Berufsrichter im Sinne des Deutschen Richtergesetzes), Angestellte (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis Beschäftigte, soweit sie nicht Lohnempfänger sind, Angestellte mit Beamtenbesoldung sowie Angestellte in Ausbildung) und Arbeiter (in einem privatrechtlichen Arbeitsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter in Ausbildung).

Die Zahl der **Versorgungsempfänger** (Tabelle 20.9.4) des Bundes und der Länder wird jährlich, die der Gemeinden und Gemeindeverbände sechsjährlich erfaßt. Bei den Versorgungsempfängern werden unterschieden: Allgemeine Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte und Richter sowie Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung einschließlich ihrer Hinterbliebenen) und Versorgungsempfänger nach Kapitel I des Gesetzes zu Artikel 131 des Grundgesetzes (ehemalige Bedienstete des Deutschen Reiches, bei denen der Anspruch auf Versorgung dadurch entstanden ist, daß sie nach dem Zweiten Weltkrieg im öffentlichen Dienst nicht wiederverwendet bzw. ihre Dienststellen aufgelöst wurden). Der Personenkreis der Versorgungsempfänger setzt sich zusammen aus Ruhegehaltsempfängern (Ruhestands- und Wartestandsbeamte bzw. -richter, ehemalige Berufssoldaten und Reichsarbeitsdienstführer, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung), Empfängern von Witwen-/Witwergeld (hinterbliebene Ehegatten von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern) und Empfängern von Waisengeld (hinterbliebene Kinder von aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern, die als Halbweisen Waisengeld in Höhe von 12%, als Vollweisen Waisengeld in Höhe von 20% oder als Unfallweisen Waisengeld in Höhe von 30% des Ruhegehalts/Ruhelohns erhalten).

Steuern

Bei den Steuerstatistiken ist zwischen den kurzfristigen Nachweisen über die kassenmäßigen Steuereinnahmen, den in mehrjährigen Zeitabständen erfolgenden Erhebungen der Steuerbemessungsgrundlagen und den laufenden Angaben über die Verbrauchsteuern zu unterscheiden.

In der Statistik der **kassenmäßigen Steuereinnahmen** (Tabelle 20.7) werden vierteljährlich und jährlich die bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden eingehenden Zahlungen aus Steuern und Zöllen in der Untergliederung nach einzelnen Steuerarten nachgewiesen. Es werden sowohl das Steueraufkommen als auch die den Gebietskörperschaften verbleibenden Steueranteile sowie die Finanzanteile für die Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Die Erhebungen über die **Steuerbemessungsgrundlagen**, die in zwei- bzw. dreijährigen Abständen durchgeführt werden, betreffen die Steuern vom Einkommen, Vermögen und Umsatz. Zu den Statistiken über die Steuern vom Einkommen rechnen die Lohnsteuerstatistik, die Einkommensteuerstatistik und die Körperschaftsteuerstatistik (Tabellen 20.11 bis 20.13). In der Lohnsteuerstatistik werden die Lohnsteuerpflichtigen/-fälle (Individualnachweis) mit ihrem Bruttolohn und der (einbehaltenen) Lohnsteuer erfaßt, die Einkommensteuerstatistik weist Angaben über die Einkünfte, das Einkommen, die Einkommensteuer sowie Steuervergünstigungen der natürlichen Personen nach und enthält außerdem Angaben über die Personengesellschaften und Gemeinschaften, für die eine besondere Feststellung der Einkünfte erfolgt. Mit entsprechenden Angaben gehen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen in die Körperschaftsteuerstatistik ein. Zu den Statistiken über die Steuern vom Vermögen zählen insbesondere die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe und die Vermögensteuerstatistik (Tabellen 20.14 und 20.15). Die Einheitswertstatistik bringt Angaben über Besitz- und Schuldposten sowie über die Einheitswerte der gewerblichen Betriebe. In der Vermögensteuerstatistik werden die Zusammensetzung des Gesamtvermögens, die Freibeträge und die Vermögensteuer der unbeschränkt vermögenssteuerpflichtigen natürlichen und nichtnatürlichen Personen nachgewiesen. Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik (Tabelle 20.16) sind die Umsätze, die Umsatzsteuer (vor Abzug der Vorsteuerbeträge) und die Vorauszahlungen. Die in diesen Statistiken ausgewiesenen Steuern sind die festgesetzten bzw. zu zahlenden Steuerbeträge; sie weichen von den auf das Kalenderjahr bezogenen kassenmäßigen Steuereinnahmen (Tabelle 20.7) ab.

Aus den **Verbrauchssteuerstatistiken** (Tabelle 20.17) geht unter anderem die Belastung bestimmter Genuß- und Nahrungsmittel sowie von Mineralölprodukten mit Verbrauchsteuern hervor. Die Steuer bemißt sich bei den Tabakwaren nach Menge und Kleinverkaufspreis, bei den übrigen verbrauchssteuerpflichtigen Waren nach der Menge der Erzeugnisse. Die Periodizität ist bei den einzelnen Verbrauchssteuerstatistiken unterschiedlich; in allen Fällen sind aber Jahresangaben verfügbar.

Bestandteil der Steuerstatistik ist auch der jährliche **Realsteuervergleich** (Tabelle 20.18). Er umfaßt unter anderem die Grundbeträge und die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) sowie ihre regionale Streuung; außerdem werden nach Bundesländern und nach Gemeindegrößenklassen gegliederte Steuerkraftzahlen unter Berücksichtigung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der von den Gemeinden an Bund und Länder abgeführten Gewerbesteuerumlage berechnet.

20.1 Planungen der öffentlichen Haushalte*)

Mili. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt ¹⁾		Bund ²⁾		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen ¹⁾		Länder ¹⁾ 3)		Gemeinden/Gv. ¹⁾ 4)	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
Ausgaben												
Personalausgaben	195 430		41 339	43 592	—	—	—	—	107 879		46 212	47 737
Laufender Sachaufwand	97 470		40 856	42 805	3	4	6	—	25 586		31 019	32 136
Zinsausgaben	61 135		32 099	33 307	—	—	407	—	21 207		7 422	7 830
an öffentlichen Bereich	536		—	—	—	—	—	—	224		312	329
an andere Bereiche	60 599		32 099	33 307	—	—	407	—	20 983		7 110	7 501
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dendiensthilfen	290 681		140 810	153 693	896	836	10	—	75 857		73 308	77 978
an öffentlichen Bereich	162 035		81 012	85 490	24	28	—	—	42 799		38 200	40 377
an andere Bereiche	128 646		59 798	68 203	872	808	10	—	32 858		35 108	37 601
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	77 551		35 218	36 057	872	808	10	—	11 962		29 489	31 612
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	106 841		—	—	—	—	—	—	3 773		30 684	33 016
Ausgaben der laufenden Rechnung	537 874		255 103	273 397	899	840	423	—	226 556		127 277	132 685
Baumaßnahmen	42 064		6 177	6 941	—	—	—	—	7 302		28 585	30 472
Erwerb von Sachvermögen	13 585		1 851	2 069	—	—	—	—	3 435		8 299	7 370
Vermögensübertragungen	49 956		19 496	21 923	216	272	—	—	24 937		5 307	5 522
an öffentlichen Bereich	22 829		8 867	10 113	—	—	—	—	12 405		1 557	1 543
an andere Bereiche	27 127		10 629	11 810	216	272	—	—	12 532		3 750	3 979
Darlehen	19 131		8 478	7 629	39	48	4 868	—	5 745		—	—
an öffentlichen Bereich	3 966		2 288	2 109	—	—	1 182	—	496		—	—
an andere Bereiche	15 165		6 190	5 520	39	48	3 686	—	5 249		—	—
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 264		1 331	1 384	—	—	1	—	791		1 141	904
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 476		—	—	—	—	—	—	617		859	866
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	23 869		—	—	—	—	—	—	8		880	865
Ausgaben der Kapitalrechnung	105 806		37 333	39 946	255	320	4 869	—	42 820		43 313	44 269
Globale Mehr-(+)/Minderausgaben(-)	—		—	+1 195	—	—	—	—	—		—	+ 443
Bereinigte Ausgaben	643 480		292 436	314 538	1 154	1 160	5 291	—	269 376		170 589	177 377
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	513 698		249 789	257 051	—	—	—	—	195 679		68 230	69 117 ⁵⁾
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ⁶⁾	34 280		11 408	13 654	—	—	5	—	5 958		16 908	17 466
Zinseinnahmen	2 938		1 201	1 202	2	1	982	—	752		—	—
vom öffentlichen Bereich	269		234	258	—	—	28	—	7		—	—
von anderen Bereichen	2 669		967	944	2	1	954	—	745		—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schul-												
dendiensthilfen	118 856		1 812	1 506	1 048	1 008	—	—	42 277		73 718	77 191
vom öffentlichen Bereich	109 735		500	509	1 046	1 007	—	—	37 125		71 064	74 688
von anderen Bereichen	9 121		1 312	997	2	1	—	—	5 152		2 654	2 503
Sonstige laufende Einnahmen	33 677		4 485	5 408	1	50	1	—	7 741		21 449	22 586
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	106 841		—	—	—	—	—	—	3 773		30 684	33 016
Einnahmen der laufenden Rechnung	596 807		268 695	278 821	1 051	1 059	989	—	248 635		149 620	153 344
Veräußerung von Vermögen	7 944		572	793	—	1	80	—	682		6 610	5 751
Vermögensübertragungen	24 523		20	11	—	—	—	—	8 944		15 559	16 327
vom öffentlichen Bereich	20 260		—	—	—	—	—	—	8 744		11 516	12 357
von anderen Bereichen	4 263		20	11	—	—	—	—	200		4 043	3 970
Darlehensrückflüsse	8 661		3 079	2 456	115	100	3 090	—	2 377		—	—
vom öffentlichen Bereich	821		680	765	—	—	—	—	141		—	—
von anderen Bereichen	7 840		2 399	1 691	115	100	3 090	—	2 236		—	—
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	2 978		—	—	—	—	—	—	1 094		1 884	1 532
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	23 869		—	—	—	—	—	—	8		880	865
Einnahmen der Kapitalrechnung	20 237		3 671	3 260	115	101	3 170	—	13 090		23 177	22 745
Globale Mehr-(+)/Mindereinnahmen(-)	—		—	—	—	—	—	—	—		—	—
Bereinigte Einnahmen	616 644		272 366	282 081	1 166	1 160	4 159	—	261 725		172 796	178 089
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungs saldo⁷⁾	-26 556		-20 041	-32 458	+12	—	-1 133	—	-7 617		+2 222	-1 288
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	x	x	64 913	70 066	—	—	1 092	—	33 488		x	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	104 952		64 913	70 066	—	—	1 092	—	31 253		7 693	7 162
Einnahmen	x	x	84 954	102 524	—	—	2 185	—	39 537		x	x
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	130 204		79 098	100 964	—	—	2 185	—	39 280		9 641	10 875

^{*)} 1989: Ist-Ergebnis der vierteljährlichen Kassenstatistik (ohne Auslaufperiode); 1990: Haushalts- bzw. Finanzplanungen.

¹⁾ Wegen zu erwartender Steuermehreinnahmen bei den Ländern und zusätzlicher Ausgaben der Länder sowie des ERP-Sondervermögens im Zusammenhang mit der DDR sind die ursprünglichen Planzahlen überholt. — Daten aus den Nachtragshaushalten lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

²⁾ Stand: Entwurf des 2. Nachtrages zum Bundeshaushaltsplan vom 18. 5. 1990. — Ohne Finanzierungsanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften.

³⁾ Ohne Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

⁴⁾ Zum Teil geschätzte Angaben.

⁵⁾ Mehreinnahmen nach der Steuerschätzung vom 15. – 17. Mai 1990 sind noch nicht berücksichtigt.

⁶⁾ Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

⁷⁾ Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.2 Kassenmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

Mill. DM

Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt ¹⁾		Dar. Gebietskörperschaften									
			zusammen		Bund		Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen		Länder ²⁾		Gemeinden/Gv. ³⁾	
	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
Ausgaben												
Personalausgaben	227 020	232 588	213 411	218 629	40 116	41 339	—	—	114 392	117 278	58 903	60 012
Laufender Sachaufwand	235 179	237 648	104 227	109 325	39 678	40 856	10	9	28 785	30 681	35 755	37 779
Zinsausgaben	61 066	61 759	60 628	61 313	32 284	32 099	430	407	20 459	21 226	7 455	7 582
an öffentlichen Bereich	569	627	535	589	—	—	—	—	228	237	307	352
an andere Bereiche	60 497	61 132	60 093	60 724	32 284	32 099	430	407	20 231	20 988	7 148	7 230
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	560 938	589 770	271 965	290 690	131 303	140 810	983	906	70 612	75 657	69 067	73 318
an öffentlichen Bereich	169 337	180 767	154 612	165 664	74 052	81 012	26	24	44 015	46 248	36 519	38 380
an andere Bereiche	391 601	409 004	117 353	125 027	57 252	59 798	957	882	26 596	29 409	32 547	34 938
dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	321 736	335 060	73 364	77 551	34 506	35 218	957	882	10 484	11 962	27 417	29 489
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	170 186	180 797	103 884	110 415	—	—	—	—	6 769	7 137	29 236	30 809
Ausgaben der laufenden Rechnung	914 017	940 968	546 347	589 542	243 380	255 103	1 423	1 322	227 479	237 705	141 944	147 882
Baumaßnahmen	43 378	46 345	41 228	43 983	5 931	6 177	—	—	7 178	7 781	28 119	30 025
darunter:												
Schulen und vorschulische Bildung	—	—	2 888	3 036	—	—	—	—	280	362	2 608	2 674
Hochschulen	—	—	1 394	1 340	—	2	—	—	1 394	1 338	—	—
Einrichtungen des Gesundheitswesens	—	—	1 620	2 015	—	—	—	—	440	575	1 180	1 440
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau, Abwasserbeseitigung	—	—	5 936	6 372	—	—	—	—	362	377	5 574	5 995
Straßen (ohne Verwaltung)	—	—	12 956	13 441	4 344	4 445	—	—	1 501	1 545	7 111	7 451
Erwerb von Sachvermögen	14 648	16 138	13 770	15 251	1 753	1 851	—	—	3 977	4 181	8 040	9 219
Vermögensübertragungen	47 879	51 516	44 329	48 906	16 817	19 496	197	216	23 319	24 937	3 996	4 256
an öffentlichen Bereich	22 709	26 108	22 674	26 078	6 293	8 867	—	—	14 515	15 385	1 666	1 826
an andere Bereiche	25 170	25 408	21 655	22 827	10 524	10 629	197	216	8 804	9 552	2 130	2 430
Darlehen	21 038	20 580	20 522	20 201	8 666	8 478	4 422	4 907	6 389	5 746	1 045	1 071
an öffentlichen Bereich	4 017	3 966	4 017	3 966	2 564	2 288	868	1 182	585	496	—	—
an andere Bereiche	17 021	16 614	16 505	16 236	6 102	6 190	3 554	3 725	5 804	5 249	1 045	1 071
Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 396	3 344	3 338	3 267	1 235	1 331	1	1	783	792	1 319	1 143
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 558	1 639	1 467	1 556	—	—	—	—	573	617	694	939
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 737	28 644	25 357	27 237	—	—	—	—	1 113	1 156	1 233	1 420
Ausgaben der Kapitalrechnung	105 180	110 918	99 297	105 927	34 402	37 333	4 620	5 124	41 106	42 898	42 180	45 233
Bereinigte Ausgaben	1 019 177	1 051 886	645 644	675 469	277 782	292 436	6 042	6 445	268 585	280 603	184 124	193 115
Einnahmen												
Steuern und steuerähnliche Abgaben	829 493	893 591	465 966	513 698	222 746	249 789	1	—	179 458	195 679	63 761	66 230
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit ⁴⁾	30 314	36 427	29 591	35 670	6 161	11 408	5	5	5 610	5 958	17 815	18 298
Zinseinnahmen	7 587	8 149	2 850	2 938	1 101	1 201	958	985	791	752	—	—
vom öffentlichen Bereich	266	269	266	269	229	234	31	28	6	7	—	—
von anderen Bereichen	7 321	7 880	2 584	2 669	872	967	927	956	785	745	—	—
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	180 534	192 438	114 911	122 615	1 508	1 812	1 056	1 048	42 216	45 787	70 132	73 968
vom öffentlichen Bereich	169 920	180 528	106 751	113 296	459	500	1 054	1 046	37 301	40 476	67 936	71 274
von anderen Bereichen	10 614	11 909	8 160	9 320	1 048	1 312	2	2	4 915	5 311	2 195	2 694
Sonstige laufende Einnahmen	65 068	67 424	61 708	64 072	4 591	4 485	2	2	18 095	18 796	39 020	40 789
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	170 186	180 797	103 884	110 415	—	—	—	—	6 769	7 137	29 236	30 809
Einnahmen der laufenden Rechnung	942 810	1 017 232	571 142	628 578	236 106	268 695	2 022	2 040	239 401	259 835	161 492	170 476
Veräußerung von Vermögen	8 561	7 727	8 411	7 256	2 698	572	100	80	900	683	4 713	5 921
Vermögensübertragungen	27 210	28 800	26 013	27 623	21	20	—	—	8 927	10 113	17 065	17 489
vom öffentlichen Bereich	22 780	24 402	21 712	23 328	—	—	—	—	8 692	9 892	13 020	13 436
von anderen Bereichen	4 430	4 397	4 301	4 294	21	20	—	—	234	221	4 046	4 053
Darlehensrückflüsse	10 577	9 675	10 203	9 412	2 965	3 078	3 785	3 205	2 619	2 377	834	751
vom öffentlichen Bereich	896	821	896	821	636	680	122	—	138	141	—	—
von anderen Bereichen	9 681	8 854	9 308	8 591	2 329	2 399	3 663	3 205	2 482	2 236	834	751
Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	3 061	3 421	2 919	3 198	—	—	—	—	1 320	1 094	1 599	2 104
abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 737	28 644	25 357	27 237	—	—	—	—	1 113	1 156	1 233	1 420
Einnahmen der Kapitalrechnung	22 672	20 979	22 189	20 252	5 685	3 671	3 885	3 285	12 653	13 111	22 979	24 845
Bereinigte Einnahmen	965 482	1 038 211	593 331	648 830	241 791	272 366	5 907	5 325	252 054	272 946	184 471	195 321
Finanzierungsübersicht												
Finanzierungs saldo⁴⁾	-53 619	-13 568	-52 265	-26 558	-35 963	-20 041	-138	-1 121	-16 531	-7 619	+386	+2 222
Besondere Finanzierungsvorgänge												
Ausgaben	x	x	x	x	55 524	64 913	918	1 092	32 393	33 488	x	x
dar. Schuldentilgung am Kreditmarkt	95 869	105 736	95 356	105 202	55 524	64 913	918	1 092	30 902	31 253	8 012	7 943
Einnahmen	x	x	x	x	91 488	84 954	1 175	2 185	47 891	39 537	x	x
dar. Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	150 223	131 010	149 629	130 374	90 912	79 098	1 175	2 185	47 262	39 280	10 280	9 811

¹⁾ Einschl. geschätzter Angaben für die Sozialversicherung, die Finanzanteile der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie kommunaler Zweckverbände.

²⁾ Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen; teilweise geschätzt.

³⁾ Einschl. des Ersatzes sozialer Leistungen bei Gemeinden/Gv.

⁴⁾ Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Haushalte

20.3.1 Entwicklung der Ausgaben und Einnahmen nach ausgewählten Arten *)

Rechnungsjahr	Ausgaben						Einnahmen				Netto-Kredit-aufnahme		
	ins-gesamt	darunter					ins-gesamt	darunter					
		Personal-ausgaben	Laufender Sach-aufwand	Zins-ausgaben	Renten und Unter-stüt-zungen	Baumaß-nahmen		Ver-mögens-über-trä-gungen	Steuern und steuer-ähnliche Abgaben	Gebühren, sonstige Entgelte		Einnahmen aus wirt-schaft-licher Tätigkeit	Einnahmen der Kapital-rechnung
Miil. DM													
1950	28 141	6 667	8 218	624	5 042	2 131	315	26 443	21 091	1 565	1 676	161	606
1960	64 555	16 748	15 435	1 919	5 834	7 253	2 272	65 460	53 554	3 847	3 154	2 236	605
1970	196 330	61 484	31 713	6 864	18 663	25 797	9 837	188 305	155 005	13 097	7 203	5 932	6 302
1975	527 240	124 716	110 873	14 832	168 785	38 034	16 698	460 712	397 964	25 485	8 257	10 718	54 237
1977	592 977	139 860	125 124	20 902	194 693	35 296	19 330	559 056	486 984	30 592	10 508	11 894	31 981
1978	636 954	148 772	135 645	22 077	202 930	38 754	21 946	596 366	516 739	33 584	12 884	12 874	40 918
1979	688 919	158 853	147 879	25 080	217 301	43 128	24 125	643 824	556 813	35 417	14 961	13 672	43 673
1980	741 627	171 491	161 381	29 597	230 894	48 685	24 254	690 009	596 379	37 751	16 687	14 872	54 096
1981	791 199	182 063	173 613	36 705	250 972	46 551	23 769	723 581	620 043	40 792	19 757	16 062	69 877
1982	828 482	187 792	178 363	45 203	268 272	43 264	26 467	763 480	642 464	44 468	29 566	19 095	68 689
1983	849 178	193 227	183 676	51 423	272 474	39 674	25 591	792 636	667 177	47 127	30 851	18 827	56 252
1984	876 812	196 317	196 119	53 587	278 438	38 074	24 990	827 497	698 451	49 453	32 252	18 147	49 756
1985	907 266	203 606	206 070	55 999	283 718	39 420	25 148	870 067	735 000	52 109	34 138	17 872	40 560
1986	941 902	213 059	215 078	57 845	293 085	41 868	25 643	905 869	766 353	54 915	33 914	19 907	41 476
1987	978 851	222 245	222 738	58 596	307 609	42 953	25 769	932 821	795 164	57 572	27 402	22 036	48 790
DM je Einwohner													
1975	8 527	2 017	1 793	240	2 730	615	270	7 451	6 436	412	134	173	877
1977	9 658	2 278	2 038	340	3 171	575	315	9 106	7 932	498	171	194	521
1978	10 389	2 427	2 212	360	3 310	632	358	9 727	8 428	548	210	210	667
1979	11 232	2 590	2 411	409	3 543	703	393	10 497	9 078	577	244	223	712
1980	12 047	2 786	2 621	481	3 751	791	394	11 209	9 688	613	271	242	879
1981	12 830	2 952	2 815	595	4 070	755	385	11 734	10 055	662	320	260	1 133
1982	13 441	3 047	2 894	733	4 352	702	429	12 387	10 423	721	480	310	1 114
1983	13 826	3 146	2 990	837	4 436	646	417	12 905	10 862	767	502	307	916
1984	14 331	3 209	3 206	876	4 551	622	408	13 525	11 416	803	527	297	813
1985	14 869	3 337	3 377	918	4 650	646	412	14 260	12 046	854	559	293	665
1986	15 429	3 490	3 523	948	4 801	686	420	14 839	12 553	800	586	326	679
1987	16 022	3 638	3 646	959	5 035	703	422	15 269	13 106	942	449	361	799

20.3.2 Entwicklung der Ausgaben nach ausgewählten Aufgabenbereichen *)

Rechnungsjahr	Insgesamt	Darunter									
		Ver-teidigung	Offentl. Sicherheit und Ordnung, Rechts-schutz	Schulen, Hoch-schulen, übriges Bildungs-wesen	Wissen-schaft, For-schung, Ent-wicklung außerh. d. Hochschulen	Kulturelle Ange-legen-heiten	Soziale Sicherung	Gesund-heit, Sport und Erholung	Wohnungs-wesen und Raum-ordnung ¹⁾	Wirt-schafts-förderung ²⁾	Verkehr und Nach-richten-wesen
Miil. DM											
1950	28 141	4 695	1 128	1 975	108	317	7 619	1 014	3 038	1 925	1 271
1960	64 555	8 460	2 588	5 559	496	737	15 455	2 540	6 207	4 657	4 629
1970	196 330	19 831	7 889	24 783	2 819	2 134	40 355	10 208	10 727	14 418	17 585
1975	527 240	32 356	15 253	53 813	5 846	3 032	248 730	21 954	19 185	17 367	23 656
1977	592 977	34 335	17 363	57 432	6 888	3 576	284 696	23 726	21 519	19 666	24 423
1978	636 954	36 666	18 678	61 372	7 648	3 940	298 863	26 344	24 090	24 974	26 941
1979	688 919	38 579	20 312	66 335	9 065	4 399	318 008	28 903	27 963	26 822	30 689
1980	741 627	40 937	22 224	73 061	9 707	5 088	339 409	32 314	31 186	29 162	31 331
1981	791 199	44 200	23 526	76 546	10 240	5 465	368 095	33 617	32 490	26 895	30 499
1982	828 482	46 019	24 151	77 583	11 412	5 538	389 649	34 547	31 509	24 958	28 733
1983	849 178	48 465	24 864	78 061	11 189	5 691	397 404	35 533	32 027	28 292	27 266
1984	876 812	49 542	25 425	77 572	11 537	5 986	412 978	36 367	32 513	31 139	27 702
1985	907 266	50 849	26 465	80 765	12 327	6 530	425 957	38 077	34 246	31 716	28 528
1986	941 902	52 049	27 634	83 523	12 579	7 157	443 501	40 019	36 317	33 492	29 307
1987	978 851	52 997	29 120	86 520	11 888	7 732	464 648	41 011	37 146	36 308	29 600
DM je Einwohner											
1975	8 527	523	247	870	95	49	4 023	355	310	281	383
1977	9 658	559	283	935	112	58	4 637	386	350	320	398
1978	10 389	598	305	1 001	125	64	4 875	430	393	407	439
1979	11 232	629	331	1 081	148	72	5 185	471	456	437	500
1980	12 047	665	361	1 187	158	83	5 513	525	507	474	509
1981	12 830	717	382	1 241	166	89	5 969	545	527	436	495
1982	13 441	747	392	1 259	185	90	6 322	560	511	405	466
1983	13 826	789	405	1 271	182	93	6 470	579	521	461	444
1984	14 331	810	416	1 268	189	98	6 750	594	531	509	453
1985	14 869	833	434	1 324	202	107	6 981	624	561	520	468
1986	15 429	853	453	1 368	206	117	7 265	656	595	549	480
1987	16 022	867	477	1 416	195	127	7 606	671	608	594	485

*) Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (ab 1962), Länder und Gemeinden/Gv. (ab 1961 einschl. des Saarlandes); ab 1974 einschl. Sozialversicherungsträgern, Bundesanstalt für Arbeit, Zusatzversorgungskassen, kommunaler Zweckverbände, Finanzanteilen der Bundesrepublik Deutschland an den Europäischen Gemeinschaften sowie Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. — 1960 Rumpfrechnungsjahr (1. 4. — 31. 12 1960).

1) Einschl. kommunaler Gemeinschaftsdienste.

2) Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen.

20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und

20.3.3 Ausgaben und Einnahmen nach

Mll.

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EG-Anteile	
		Insgesamt		dar. Kranken- häuser ¹⁾		1986	1987	1986	1987
		1986	1987	1986	1987				
									Ausgaben
1	Personalausgaben	213 059	222 245	20 843	22 810	37 939	39 271	—	—
2	Laufender Sachaufwand	215 078	222 738	10 781	11 635	38 976	39 603	11	10
3	Zinsausgaben	58 550	59 269	186	167	30 268	31 039	502	473
4	an öffentlichen Bereich	705	673	34	37	—	—	—	—
5	an andere Bereiche	57 845	58 596	152	131	30 268	31 039	502	473
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	507 899	530 149	159	47	121 986	126 764	19 971	20 406
7	an öffentlichen Bereich ²⁾	154 588	159 389	159	47	67 594	70 277	30	27
8	an andere Bereiche	353 310	370 760	—	—	54 391	56 487	19 941	20 379
9	dar. Renten, Unterstützungen u. ä.	293 085	307 609	—	—	34 154	35 421	1 080	1 009
10	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	156 266	161 216	—	—	—	—	—	—
11	Ausgaben der laufenden Rechnung	838 319	873 185	31 989	34 659	229 168	236 677	20 484	20 889
12	Baumaßnahmen	41 868	42 953	1 774	1 893	5 984	5 976	—	—
13	Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 635	7 460	165	111	627	631	—	—
14	Erwerb von beweglichen Sachen	7 387	7 941	1 329	1 517	1 085	1 190	—	—
15	Vermögensübertragungen	49 493	50 623	19	34	18 771	18 708	251	212
16	an öffentlichen Bereich	23 850	24 855	4	34	7 175	7 677	—	—
17	an andere Bereiche	25 643	25 769	16	—	11 596	11 031	251	212
18	Darlehen	19 175	19 221	6	0	6 829	6 946	3 891	4 083
19	an öffentlichen Bereich ²⁾	2 680	3 056	—	—	1 578	1 393	542	935
20	an andere Bereiche	16 496	16 166	6	0	5 252	5 553	3 349	3 149
21	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	3 464	3 396	7	8	1 389	1 365	2	2
22	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	1 447	1 599	22	73	—	—	—	—
23	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 886	27 527	—	—	—	—	—	—
24	Ausgaben der Kapitalrechnung	103 583	105 668	3 322	3 635	34 685	34 815	4 144	4 297
25	Bereinigte Ausgaben	941 902	978 851	35 291	38 294	263 853	271 492	24 628	25 186
									Einnahmen
26	Steuern und steuerähnliche Abgaben	766 353	795 164	—	—	210 624	218 841	18 862	19 371
27	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	33 914	27 402	194	—	18 244	13 003	4	4
28	Zinsinnahmen	9 394	8 771	—	—	1 359	1 129	1 054	1 007
29	vom öffentlichen Bereich	474	396	—	—	368	302	58	51
30	von anderen Bereichen	8 920	8 376	—	—	991	827	995	956
31	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	168 972	174 265	3 127	3 956	2 156	1 568	1 181	1 109
32	vom öffentlichen Bereich ²⁾	155 792	160 821	3 051	3 778	964	540	1 179	1 107
33	von anderen Bereichen	13 180	13 445	76	177	1 192	1 028	2	2
34	Sonstige laufende Einnahmen	63 595	66 398	28 503	31 010	4 118	3 791	5	3
35	dar. Gebühren, sonstige Entgelte	54 915	57 572	26 419	26 738	2 587	2 381	—	—
36	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	156 266	161 216	—	—	—	—	—	—
37	Einnahmen der laufenden Rechnung	885 962	910 785	31 824	34 996	236 501	236 332	21 106	21 494
38	Veräußerung von Sachvermögen	4 620	5 056	93	85	232	157	—	—
39	Vermögensübertragungen	26 819	28 027	2 977	3 248	204	133	—	—
40	vom öffentlichen Bereich	22 709	23 701	2 977	3 118	180	117	—	—
41	von anderen Bereichen	4 110	4 326	—	131	24	16	—	—
42	Darlehensrückflüsse	9 865	10 063	7	0	2 633	2 424	3 831	4 056
43	vom öffentlichen Bereich ²⁾	1 015	1 050	—	—	639	595	151	240
44	von anderen Bereichen	8 850	9 013	7	0	1 994	1 828	3 680	3 816
45	Veräußerung von Beteiligungen	2 326	3 642	3	2	1 002	2 528	66	94
46	Schuldenaufnahmen beim öffentlichen Bereich	3 162	2 776	59	115	—	—	—	—
47	abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	26 886	27 527	—	—	—	—	—	—
48	Einnahmen der Kapitalrechnung	19 607	22 036	3 138	3 450	4 071	5 242	3 896	4 150
49	Bereinigte Einnahmen	905 669	932 821	34 963	38 416	240 572	243 574	25 003	25 644
									Finanzierung
50	Finanzierungssaldo²⁾	- 35 737	- 45 482	- 328	+ 122	- 23 253	- 27 888	+ 375	+ 458
	Besondere Finanzierungsvorgänge								
51	Ausgaben	119 428	121 027	334	296	60 409	63 054	1 042	1 202
52	Schuldentilgung am Kreditmarkt	99 315	102 436	334	296	60 409	63 054	1 042	1 202
53	Rückzahlung von inneren Darlehen	65	50	—	—	—	—	—	—
54	Zuführungen an Rücklagen	18 234	16 305	—	—	—	—	—	—
55	Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	1 813	2 235	—	—	—	—	—	—
56	Einnahmen	154 045	165 233	167	228	83 662	90 942	1 170	500
57	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	140 791	151 226	167	228	83 335	90 509	1 170	500
58	Innere Darlehen	57	28	—	—	—	—	—	—
59	Münzeinnahmen	327	433	—	—	327	433	—	—
60	Entnahmen aus Rücklagen	12 448	13 186	—	—	—	—	—	—
61	Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren	422	360	—	—	—	—	—	—
62	Finanzstatistischer Abschluß	- 1 120	- 1 276	- 495	+ 54	+ 0	+ 0	+ 503	- 245

1) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

2) Einschl. Zahlungen an bzw. von Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Einnahmen der öffentlichen Haushalte

Körperschaftgruppen und Arten

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		
1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	
nach Arten														
10 587	11 129	108 121	112 344	7 537	8 772	54 454	57 409	12 534	13 230	1 958	2 092	773	806	1
114 432	119 353	25 114	26 261	4 149	4 887	34 595	35 437	6 224	6 329	1 950	2 074	408	418	2
27	30	19 614	19 818	3	1	7 717	7 502	164	150	423	409	20	16	3
1	—	364	331	3	1	307	309	32	35	34	33	0	0	4
26	30	19 251	19 487	—	0	7 410	7 193	132	114	389	375	20	16	5
239 295	247 857	65 399	69 838	69	37	60 604	64 562	89	10	644	722	2	0	6
14 776	12 088	39 658	42 244	69	37	31 997	34 141	89	10	533	613	2	0	7
224 520	235 768	25 741	27 594	—	—	28 607	30 422	—	—	111	110	—	—	8
223 833	234 806	9 762	10 630	—	—	24 245	25 732	—	—	12	12	—	—	9
14 709	12 025	5 640	6 693	—	—	26 078	27 999	—	—	22	68	—	—	10
349 632	366 343	212 606	221 566	11 758	13 686	131 291	136 911	19 010	19 719	4 953	5 229	1 202	1 243	11
483	517	7 469	7 622	572	471	26 446	27 178	1 106	1 303	1 486	1 661	95	118	12
461	284	1 024	1 150	62	28	5 479	5 331	102	83	45	64	1	0	13
321	335	2 744	2 999	548	689	3 076	3 240	732	778	181	177	50	49	14
2 956	3 250	23 059	23 756	10	1	4 403	4 641	9	33	53	56	1	0	15
—	—	14 316	14 744	—	1	2 315	2 389	3	33	44	45	0	0	16
2 956	3 250	8 743	9 012	10	—	2 088	2 253	6	—	10	11	0	—	17
446	482	6 832	6 544	0	—	1 171	1 162	5	0	6	3	1	—	18
—	—	465	631	—	—	94	97	—	—	0	0	—	—	19
446	482	6 366	5 913	0	—	1 077	1 065	5	0	6	3	1	—	20
39	46	864	673	2	4	1 186	1 284	4	3	4	26	0	0	21
—	—	608	682	0	—	761	843	22	73	78	74	0	0	22
—	—	1 066	1 086	—	—	1 313	1 348	—	—	4	13	—	—	23
4 707	4 914	41 532	42 341	1 194	1 193	41 189	42 331	1 980	2 274	1 829	2 048	146	168	24
354 339	371 257	254 140	263 908	12 952	14 689	172 480	179 242	20 990	21 994	6 732	7 277	1 348	1 411	25
nach Arten														
311 660	324 401	166 397	172 673	—	—	58 811	59 878	—	—	—	0	—	—	26
318	319	6 876	5 835	—	—	8 346	8 133	174	—	125	108	20	—	27
4 844	4 676	938	846	—	—	1 153	1 078	—	—	47	35	—	—	28
—	—	11	8	—	—	34	31	—	—	3	3	—	—	29
4 844	4 676	927	838	—	—	1 119	1 047	—	—	44	33	—	—	30
57 645	56 682	36 917	39 696	2 430	3 191	67 881	71 826	648	708	3 192	3 385	49	57	31
55 370	54 456	33 286	35 753	2 430	3 049	62 011	65 802	577	674	2 982	3 162	44	55	32
2 275	2 225	3 631	3 943	—	141	5 871	6 024	71	34	209	223	5	2	33
486	454	17 549	18 271	9 273	10 495	39 297	41 536	18 094	19 303	2 140	2 344	1 136	1 213	34
4	4	14 766	15 568	8 279	9 622	35 581	37 464	17 062	17 995	1 978	2 155	1 077	1 121	35
14 709	12 025	5 640	6 693	—	—	26 078	27 999	—	—	22	68	—	—	36
360 244	374 506	223 036	230 628	11 703	13 685	146 408	154 451	18 916	20 011	5 482	5 904	1 205	1 270	37
89	144	462	666	46	24	3 815	4 064	42	54	23	24	5	7	38
0	—	9 163	9 678	1 047	1 192	16 306	17 063	1 770	1 897	1 147	1 153	160	160	39
0	—	8 923	9 327	1 047	1 072	12 579	13 202	1 770	1 886	1 027	1 055	160	159	40
—	—	239	351	—	120	3 727	3 861	—	11	120	98	—	1	41
282	302	2 323	2 392	—	0	771	879	6	—	25	10	1	—	42
—	—	138	133	—	—	83	79	—	—	4	4	—	—	43
282	302	2 185	2 260	—	0	689	801	6	—	21	6	1	—	44
0	1	874	575	—	0	371	440	2	1	14	4	0	1	45
—	—	1 638	1 555	—	—	1 399	1 103	55	115	125	117	4	0	46
—	—	1 066	1 086	—	—	1 313	1 348	—	—	4	13	—	—	47
371	447	13 393	13 781	1 093	1 217	21 348	22 201	1 876	2 098	1 329	1 296	170	167	48
360 615	374 953	236 430	244 409	12 797	14 902	170 758	178 652	20 791	22 078	6 811	7 100	1 376	1 438	49
Übersicht														
+ 8 902	+ 3 928	-17 689	-19 430	-155	+ 13	-1 721	-2 361	-199	+ 82	+ 29	-199	+ 26	+ 27	50
14 110	12 403	27 695	29 412	—	—	15 250	14 091	264	274	923	864	71	22	51
222	94	27 314	28 834	—	—	9 741	8 702	264	274	588	550	71	22	52
—	—	—	—	—	—	64	48	—	—	1	2	—	—	53
13 275	11 635	374	460	—	—	4 294	3 937	—	—	292	274	—	—	54
613	674	7	118	—	—	1 150	1 405	—	—	42	38	—	—	55
7 608	8 475	45 645	48 542	—	—	15 140	15 796	158	198	819	979	9	30	56
79	42	44 066	47 580	—	—	11 541	11 895	158	198	600	700	9	30	57
—	—	—	—	—	—	54	26	—	—	3	2	—	—	58
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59
7 503	8 411	1 183	623	—	—	3 546	3 875	—	—	217	277	—	—	60
27	22	395	338	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
—	0	+ 281	- 300	-155	+ 13	-1 830	- 676	-305	+ 7	-74	- 55	-35	+ 34	62

¹⁾ Einschl. des Saldos der haushaltstechnischen Verrechnungen.

20.3 Rechnungsmäßige Ausgaben und

20.3.4 Ausgaben nach Körperschafts-

Mill.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt				Bund		Lastenausgleichs- fonds, ERP-Sonder- vermögen, EG-Anteile	
		Insgesamt		dar. Kranken- häuser ¹⁾		1986	1987	1986	1987
		1986	1987	1986	1987				
1	Politische Führung und zentrale Verwaltung	34 487	36 509	—	—	6 998	7 824	0	0
2	dar.: Politische Führung	7 044	7 511	—	—	2 248	2 478	—	—
3	Innere Verwaltung	9 875	10 591	—	—	83	83	—	—
4	Hochbauverwaltung	4 009	4 028	—	—	345	396	—	—
5	Steuer- und Finanzverwaltung	10 820	11 032	—	—	2 395	2 440	—	—
6	Auswärtige Angelegenheiten	18 027	18 110	—	—	8 447	8 500	9 516	9 540
7	dar. Wirtschaftliche Zusammenarbeit	15 961	16 028	—	—	6 404	6 441	9 506	9 530
8	Verteidigung	52 049	52 997	—	—	52 049	52 997	—	—
9	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	17 939	19 009	—	—	1 708	1 858	—	—
10	dar. Polizei/Bundesgrenzschutz	12 082	12 616	—	—	1 461	1 571	—	—
11	Rechtsschutz	9 695	10 111	—	—	192	207	—	—
12	Schulen und vorschulische Bildung	51 796	52 709	—	—	13	12	—	—
13	dar.: Allgemeinbildende Schulen	38 770	39 576	—	—	—	—	—	—
14	Berufliche Schulen	7 076	7 371	—	—	—	—	—	—
15	Hochschulen	23 572	25 714	5 278	6 551	1 197	1 648	—	—
16	Förderung des Bildungswesens	4 905	4 678	—	—	1 666	1 688	—	—
17	Sonstiges Bildungswesen	3 250	3 419	—	—	753	784	—	—
18	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	12 579	11 888	—	—	9 663	9 197	2	3
19	Kulturelle Angelegenheiten	7 157	7 732	—	—	138	159	—	—
20	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wieder- gutmachung	443 501	464 648	62	68	85 247	88 288	207	166
21	dar.: Sozialverwaltung	4 561	4 718	—	—	448	443	5	4
22	Sozialversicherung	352 171	369 666	—	—	39 300	41 710	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	54 789	58 409	—	—	18 400	19 544	—	—
24	dar.: Sozialhilfe einschl. Einrichtungen	26 237	28 094	—	—	10	10	—	—
25	Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	5 394	2 001	—	—	206	7	—	—
26	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	16 807	16 565	62	68	14 239	14 025	202	162
27	Gesundheit, Sport und Erholung	40 019	41 011	22 750	23 494	956	611	521	844
28	dar.: Krankenhäuser	28 550	29 247	22 750	23 494	25	19	—	—
29	Sport und Erholung	7 566	7 825	—	—	86	98	—	—
30	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde und dgl.	1 842	1 757	—	—	721	312	521	844
31	Wohnungswesen, Raumordnung, kommunale Gemein- schaftsdienste	36 317	37 146	—	—	2 190	2 215	—	—
32	Wohnungswesen	9 716	8 810	—	—	1 655	1 561	—	—
33	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	4 586	4 904	—	—	1	1	—	—
34	Städtebauförderung	1 865	2 243	—	—	467	601	—	—
35	Kommunale Gemeinschaftsdienste	20 150	21 189	—	—	67	52	—	—
36	dar.: Abwasserbeseitigung	8 529	8 834	—	—	+3	+3	—	—
37	Abfallbeseitigung	4 384	4 921	—	—	+3	+3	—	—
38	Straßenreinigung	946	986	—	—	—	—	—	—
39	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15 485	16 158	—	—	2 281	2 451	9 475	9 858
40	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	18 007	20 150	—	—	6 696	8 088	2 981	2 853
41	dar.: Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 272	4 284	—	—	881	749	—	—
42	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	4 280	5 651	—	—	2 217	3 171	861	861
43	Regionale Förderungsmaßnahmen	4 635	4 767	—	—	704	886	1 588	1 490
44	Verkehr und Nachrichtenwesen	29 307	29 600	—	—	12 990	13 385	32	50
45	dar.: Straßen	21 128	21 290	—	—	7 378	7 596	—	—
46	dar.: Bundesautobahnen	3 219	3 264	—	—	3 114	3 151	—	—
47	Bundes- und Landesstraßen	5 963	5 991	—	—	2 858	2 911	—	—
48	Kreisstraßen	1 519	1 539	—	—	—	—	—	—
49	Gemeindestraßen	9 214	9 042	—	—	1 387	1 515	—	—
50	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schiff- fahrt	2 862	2 822	—	—	2 117	2 141	32	50
51	Eisenbahnen und öffentl. Personennahverkehr	3 281	3 396	—	—	1 548	1 668	—	—
52	Wirtschaftsunternehmen	22 191	22 722	—	—	13 500	13 451	—	—
53	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sonder- vermögen	7 846	7 674	—	—	263	247	—	—
54	dar.: Allgemeines Grundvermögen	7 289	7 588	—	—	263	247	—	—
55	Allgemeine Finanzwirtschaft	93 772	96 868	1 114	1 171	54 753	56 327	505	473
56	dar.: Steuern und Allgemeine Finanzaufwendungen	1 004	1 024	—	—	13 136	13 669	—	—
57	Schulden	57 055	58 264	128	53	31 090	31 887	505	473
58	Versorgung	32 262	33 580	986	1 118	10 115	10 258	—	—
59	Beihilfen	3 187	3 410	—	—	339	369	—	—
60	Insgesamt	641 902	678 851	29 204	31 283	261 702	269 938	23 240	23 788

*) Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

Einnahmen der öffentlichen Haushalte
gruppen und Aufgabenbereichen*)

DM

Sozialversicherung		Länder				Gemeinden und Gemeindeverbände				Zweckverbände				Lfd. Nr.
		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		zusammen		dar. Krankenhäuser ¹⁾		
1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	
-	-	13 002	13 409	-	-	14 138	14 900	-	-	349	375	-	-	1
-	-	3 017	3 194	-	-	1 769	1 828	-	-	10	11	-	-	2
-	-	2 164	2 242	-	-	7 364	7 980	-	-	265	286	-	-	3
-	-	822	748	-	-	2 833	2 874	-	-	9	10	-	-	4
-	-	6 186	6 306	-	-	2 173	2 218	-	-	66	68	-	-	5
-	-	63	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	51	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	11 654	12 228	-	-	4 559	4 902	-	-	18	22	-	-	9
-	-	10 578	10 985	-	-	44	60	-	-	-	+ 0	-	-	10
-	-	9 504	9 904	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	39 437	40 394	-	-	12 380	12 330	-	-	+ 33	+ 27	-	-	12
-	-	30 275	31 027	-	-	8 537	8 577	-	-	+ 42	+ 28	-	-	13
-	-	5 619	5 743	-	-	1 453	1 624	-	-	4	4	-	-	14
-	-	22 375	24 066	5 278	6 551	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	2 341	2 052	-	-	886	926	-	-	11	12	-	-	16
-	-	1 354	1 425	-	-	1 122	1 190	-	-	22	20	-	-	17
-	-	2 653	2 430	-	-	260	259	-	-	-	-	-	-	18
-	-	3 329	3 609	-	-	3 659	3 931	-	-	31	33	-	-	19
312 668	327 751	16 719	18 012	62	68	28 616	30 380	-	-	45	50	-	-	20
-	-	1 523	1 556	-	-	2 585	2 715	-	-	1	1	-	-	21
312 668	327 751	203	205	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	10 916	11 741	-	-	25 429	27 074	-	-	44	49	-	-	23
-	-	6 638	7 172	-	-	19 546	20 865	-	-	44	46	-	-	24
-	-	1 778	755	-	-	3 410	1 236	-	-	+ 0	3	-	-	25
-	-	1 784	1 787	62	68	602	591	-	-	-	-	-	-	26
-	-	10 670	10 564	3 801	3 735	26 754	27 828	17 859	18 616	1 117	1 163	1 090	1 143	27
-	-	7 954	7 727	3 801	3 735	19 478	20 355	17 859	18 616	1 093	1 146	1 090	1 143	28
-	-	1 109	1 195	-	-	6 350	6 518	-	-	21	15	-	-	29
-	-	599	600	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	10 961	10 499	-	-	22 548	23 529	-	-	618	902	-	-	31
-	-	6 727	6 053	-	-	1 329	1 187	-	-	6	9	-	-	32
-	-	1 150	1 166	-	-	3 427	3 730	-	-	7	7	-	-	33
-	-	1 397	1 642	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	1 687	1 639	-	-	17 792	18 612	-	-	604	887	-	-	35
-	-	578	551	-	-	7 618	7 821	-	-	336	498	-	-	36
-	-	498	513	-	-	3 630	4 037	-	-	258	374	-	-	37
-	-	111	112	-	-	834	874	-	-	1	0	-	-	38
-	-	3 334	3 457	-	-	383	373	-	-	13	18	-	-	39
-	-	6 861	7 682	-	-	1 391	1 441	-	-	78	87	-	-	40
-	-	2 929	3 060	-	-	403	409	-	-	58	67	-	-	41
-	-	1 202	1 619	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	1 336	1 340	-	-	988	1 032	-	-	19	20	-	-	43
-	-	8 889	8 617	-	-	7 385	7 535	-	-	12	12	-	-	44
-	-	6 353	6 146	-	-	7 385	7 535	-	-	12	12	-	-	45
-	-	105	113	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	-	2 675	2 631	-	-	430	449	-	-	-	-	-	-	47
-	-	780	686	-	-	739	852	-	-	0	0	-	-	48
-	-	1 886	1 584	-	-	5 929	5 931	-	-	11	12	-	-	49
-	-	713	631	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	1 733	1 729	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	3 443	3 663	-	-	4 939	5 290	-	-	308	318	-	-	52
-	-	2 675	2 548	-	-	4 906	4 876	-	-	2	3	-	-	53
-	-	2 223	2 561	-	-	4 802	4 777	-	-	2	3	-	-	54
1 010	1 075	47 587	50 281	334	414	+10 161	+11 316	729	703	78	28	51	53	55
-	-	11 105	12 198	-	-	+22 884	+24 442	-	-	+353	+400	-	-	56
27	30	18 275	18 629	3	1	6 859	6 963	109	35	298	282	16	16	57
983	1 045	16 016	16 918	331	413	5 036	5 238	620	668	112	121	35	37	58
-	-	2 235	2 378	-	-	604	653	-	-	8	9	-	-	59
313 678	328 825	216 850	224 911	9 475	10 768	123 786	128 372	18 588	19 319	2 667	3 017	1 142	1 196	60

*) Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

20.4 Personalausgaben der öffentlichen Haushalte 1987 nach Arten und Aufgabenbereichen*)

Mili. DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Aufwendungen für Abgeordnete und ehren- amtlich Tätige	1 251	210	45	137	232	86	71	95	250	22	20	12	22	50
Bezüge der Beamten und Richter ¹⁾	71 497	5 866	2 428	7 103	16 758	5 407	3 535	9 625	10 844	1 077	2 254	922	3 155	2 524
Bezüge der Soldaten	13 303	13 303	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	—	—
Angestelltenvergütungen	72 040	4 661	2 571	7 133	14 637	5 966	2 777	9 146	9 788	1 007	2 329	941	4 086	6 999
Arbeiterlöhne	20 891	4 981	614	1 789	3 889	1 633	774	2 440	2 773	281	481	230	727	279
Beschäftigungsentgelte u. dgl., nicht aufteil- bare Personalausgaben	5 382	807	178	720	934	310	465	835	562 ²⁾	132	184	87	127	42
Beihilfen und Unterstützungen	6 032	1 275	172	470	1 438	346	283	651	803	76	169	60	140	149
Personalbezogene Sachausgaben	1 141	562	21	62	120	56	16	87	106	6	27	4	2	73
Versorgungsbezüge u. dgl.	30 708 ³⁾	7 606	910	2 404	5 202	2 099	1 176	2 991	4 013	386	1 100	336	1 472	1 013
Insgesamt	222 245	39 271	6 938	19 617	43 211	15 903	9 097	25 889	29 139	2 987	6 585	2 591	9 729	11 129
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	59 501	—	2 415	7 273	18 244	6 240	3 025	9 514	11 819	970	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Politische Führung und zentrale Verwaltung darunter:	27 365	4 652	921	2 604	6 101	2 097	1 471	3 303	3 642	459	609	334	1 173	—
Innere Verwaltung	6 833	54	231	819	1 869	730	402	1 073	1 176	116	121	48	193	—
Hochbauverwaltung ⁴⁾	4 024	31	174	488	1 371	271	294	506	543	55	77	38	175	—
Steuer- und Finanzverwaltung	9 287	1 833	283	843	1 952	687	480	1 163	1 235	130	257	97	328	—
Auswärtige Angelegenheiten	504	499	—	0	0	0	—	2	—	—	—	—	1	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung dar. Bundesgrenzschutz, Polizei	13 927	1 119	534	1 429	3 259	1 090	597	1 657	2 026	208	634	231	1 145	—
Rechtsschutz	10 209	1 106	366	980	2 069	770	445	1 236	1 550	160	460	162	904	—
Schulen und vorschulische Bildung darunter:	7 031	154	265	796	1 949	661	355	864	1 058	109	294	97	428	—
Grund- und Hauptschulen	39 115	—	1 593	5 091	10 696	3 460	2 141	6 053	6 278	675	1 185	579	1 364	—
Sonderschulen	14 193	—	501	2 015	3 953	993	870	2 009	2 711	254	316	94	477	—
Realschulen	2 615	—	128	313	741	191	133	430	403	43	93	39	102	—
Gymnasien	3 553	—	286	402	940	374	178	754	477	85	—	—	77	—
Gesamtschulen	8 246	—	400	809	2 453	718	447	1 282	1 392	145	296	1	303	—
Hochschulen	1 680	—	2	410	368	160	11	7	25	16	149	361	169	—
darunter:	15 727	8	600	1 666	3 885	1 533	665	2 550	2 370	347	668	150	1 287	—
Universitäten	8 248	—	204	917	2 161	785	349	1 348	1 204	148	308	109	715	—
Hochschulkliniken	5 769	—	348	564	1 318	598	240	899	919	177	264	—	442	—
Fachhochschulen	1 166	—	40	116	295	114	68	193	172	13	67	34	55	—
Übriges Bildungswesen	1 197	8	64	198	376	98	37	126	114	14	46	24	91	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außer- halb der Hochschulen	1 298	606	47	88	141	60	31	97	148	1	39	8	32	—
Kulturelle Angelegenheiten	2 778	1	83	266	727	263	141	455	551	48	37	30	177	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung dar. Sozialversicherung	17 609	97	357	767	1 892	616	279	859	805	105	536	192	1 018	10 084
Gesundheit, Sport und Erholung dar. Krankenhäuser	10 085	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	1	—	10 084
20 204	47	774	2 437	3 911	1 911	856	3 429	4 205	289	759	332	1 253	—	
16 003	—	627	1 959	2 623	1 551	659	2 875	3 654	205	635	294	921	—	
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebau- förderung	2 972	—	91	358	990	261	173	466	430	52	64	31	55	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	5 372	—	170	584	1 510	550	239	952	842	102	265	103	54	—
Wirtschaftsförderung	2 566	252	151	233	347	263	172	419	603	31	50	11	33	—
Verkehr und Nachrichtenwesen dar. Straßen einschl. Verwaltung ⁵⁾	4 231	1 179	180	481	456	231	218	465	661	52	197	30	82	—
2 865	—	179	428	456	230	218	465	661	52	72	23	80	—	
Allgemeine Finanzwirtschaft ⁶⁾	35 999	8 446	1 069	2 631	6 770	2 441	1 472	3 686	4 878	461	1 176	397	1 527	1 045
Übrige Aufgabenbereiche	24 350	22 202 ⁷⁾	38	188	200	367	250	485	529	35	9	41	6	—

*) Einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der Bezüge des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers, der Ministerpräsidenten usw.

2) Nach Abzug von 199 Mill. DM Kindergeld.

3) Darunter 3 108 Mill. DM Versorgung nach G 131 (siehe hierzu Vorbemerkung S. 440).

4) Einschl. kommunaler Tiefbauverwaltung.

5) Ohne kommunale Tiefbauverwaltung.

6) Versorgungsbezüge u. dgl., zentral nachgewiesene Beihilfen und Unterstützungen.

7) Darunter Verteidigung 22 178 Mill. DM.

20.5 Investitionsausgaben der öffentlichen Haushalte 1987 nach Arten und Aufgabenbereichen*)

Mill. DM

Art der Investitionsausgaben Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozialversicherung
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	
nach Arten														
Baumaßnahmen	42 953	5 976	1 520	3 231	7 037	3 754	2 164	7 016	9 127	478	906	307	920	517
Erwerb von unbeweglichen Sachen	7 460	631	152	469	1 369	493	310	1 453	1 796	56	73	43	332	284
Erwerb von beweglichen Sachen	7 941	1 190	262	732	1 306	626	309	1 262	1 342	77	185	61	254	335
Erwerb von Beteiligungen usw.	3 396	1 367	73	61	402	191	44	428	361	39	5	9	371	46
Darlehen an andere Bereiche	16 166	8 701	281	646	1 065	887	371	836	1 387	192	128	192	996	482
Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	24 024	9 841	358	1 276	3 014	610	463	1 344	2 435	142	279	91	923	3 250
Insgesamt	101 939	27 705	2 647	6 415	14 193	6 560	3 660	12 338	16 448	984	1 577	702	3 795	4 914
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	42 240	—	1 502	3 809	9 539	4 307	2 324	9 001	11 297	461	—	—	—	—
nach Aufgabenbereichen														
Schulen und vorschulische Bildung	4 144	—	168	415	745	473	318	673	1 028	39	75	25	184	—
darunter:														
Grund- und Hauptschulen	1 430	—	57	93	241	134	140	251	412	11	30	5	56	—
Sonderschulen	284	—	16	23	50	35	18	43	91	2	2	0	5	—
Realschulen	182	—	20	—	44	9	23	31	47	1	—	—	6	—
Gymnasien	415	—	27	0	84	67	35	70	99	15	11	—	6	—
Gesamtschulen	491	—	0	187	93	76	27	5	20	1	12	16	56	—
Hochschulen	3 279	18	216	353	491	248	162	679	627	71	139	25	249	—
darunter:														
Universitäten ²⁾	1 653	—	51	282	205	150	79	335	282	22	84	21	142	—
Hochschulkliniken	1 224	—	129	55	248	71	36	257	250	39	50	—	89	—
Fachhochschulen	274	—	32	12	22	24	26	51	85	5	3	4	10	—
Förderung des Bildungswesens	1 899	0	51	227	533	181	82	243	333	23	82	33	112	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	2 430	1 953	34	38	100	26	19	101	87	1	33	3	34	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	7 696	1 018	62	151	385	175	102	214	389	14	74	12	187	4 914
dar. Förderung der Vermögensbildung	856	862	—0	0	—2	—0	—	—2	—	—0	—	—0	—	—
Gesundheit, Sport und Erholung	8 142	343	246	724	1 551	604	354	1 479	1 945	76	184	90	548	—
dar. Krankenhäuser	4 916	1	142	469	1 034	347	197	778	1 283	55	130	72	409	—
Wohnungswesen, Raumordnung, Städtebauförderung	7 882	7	222	525	1 600	955	450	1 208	1 504	74	98	41	1 198	—
Kommunale Gemeinschaftsdienste	9 545	—	333	865	2 068	1 133	393	1 584	2 653	122	249	72	73	—
davon:														
Abwasserbeseitigung	6 876	—	290	647	1 554	740	165	1 104	1 996	87	192	40	61	—
Abfallbeseitigung	955	—	13	77	206	161	49	106	292	11	31	9	—	—
Übrige kommunale Gemeinschaftsdienste	1 714	—	30	141	308	232	179	374	365	24	26	23	12	—
Wirtschaftsförderung	11 389	6 292	361	889	792	259	270	508	1 369	215	110	217	107	—
dar. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1 303	12	37	169	149	87	104	192	538	4	2	2	7	—
Verkehr und Nachrichtenwesen	18 123	6 673	419	1 037	2 481	973	859	2 186	2 555	143	306	75	418	—
darunter:														
Bundesautobahnen	2 769	2 617	—	27	—	45	27	—	46	6	—	—	1	—
Bundes- und Landesstraßen	4 974	2 292	122	234	828	230	288	449	491	34	5	1	—	—
Kreisstraßen	1 258	—	69	207	175	100	112	264	307	24	—	—	—	—
Gemeindestraßen	5 743	—	205	497	1 038	528	401	1 145	1 530	74	110	42	173	—
Wirtschaftsunternehmen	8 620	4 194	119	195	1 083	305	82	970	1 278	75	45	59	216	—
darunter:														
Versorgungsunternehmen	1 041	—	28	40	53	97	26	278	432	2	—	0	86	—
Verkehrsunternehmen	5 302	3 992	12	77	634	12	0	31	475	4	38	17	10	—
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	827	—	6	12	261	57	7	346	137	—	—	—	—	—
Sonstige Aufgabenbereiche	18 790	7 208	416	996	2 365	1 229	569	2 493	2 679	132	181	51	470	—

*) In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern: einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

2) Einschl. Technischer Universitäten, Technischer und Pädagogischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1987 nach ausgewählten Aufgabenbereichen*)

MIII, DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- siche- rung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Politische Führung und zentrale Verwaltung														
Politische Führung	7 511	2 478	292	533	1 056	461	331	691	763	165	156	154	429	—
Innere Verwaltung	10 591	83	386	1 243	2 677	1 185	615	1 706	1 994	155	171	59	318	—
Hochbauverwaltung	4 028	396	150	404	1 323	282	182	484	418	51	104	41	194	—
Steuer- und Finanzverwaltung	11 032	2 440	346	977	2 227	814	551	1 330	1 455	141	288	101	362	—
Sonstiges	3 346	2 427	31	61	178	135	79	84	100	26	67	30	130	—
Insgesamt	38 509	7 825	1 204	3 218	7 480	2 876	1 758	4 294	4 729	538	786	386	1 434	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	15 275	—	619	1 870	4 685	1 660	918	2 558	2 715	252	—	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz														
Bundesgrenzschutz, Polizei	12 616	1 571	484	1 181	2 474	964	547	1 459	1 963	192	532	181	1 069	—
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 393	287	282	777	1 760	529	274	795	962	90	226	86	325	—
Ordentliche Gerichte und Staatsanwalt- schaften	6 993	104	314	801	1 928	709	365	869	1 087	108	273	87	348	—
Sonstiger Rechtsschutz	3 118	103	91	291	856	299	137	346	515	55	152	43	232	—
Insgesamt	29 120	2 065	1 171	3 050	7 017	2 592	1 322	3 468	4 527	444	1 184	396	1 974	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	4 923	—	263	689	1 670	465	233	701	828	74	—	—	—	—
Schulen und vorschulische Bildung														
Kindergärten	2 853	—	58	230	886	352	184	547	517	37	—	42	0	—
Grund- und Hauptschulen	17 968	—	690	2 254	4 855	1 292	1 153	2 513	3 788	304	418	109	592	—
Sonderschulen	3 670	—	159	373	1 007	250	211	602	755	51	107	42	115	—
Realschulen	4 286	—	351	402	1 212	397	241	794	722	76	—	—	90	—
Gymnasien	10 789	—	484	958	3 348	996	617	1 608	1 924	174	351	1	330	—
Gesamtschulen	2 863	—	9	930	551	380	53	25	51	18	186	404	256	—
Berufliche Schulen	7 371	—	286	956	1 719	663	390	1 317	1 339	130	301	23	247	—
Unterrichtsverwaltung und Sonstiges	2 908	12	102	458	907	374	136	106	363	53	151	46	201	—
Insgesamt	52 709	12	2 137	6 560	14 484	4 704	2 984	7 512	9 460	843	1 514	689	1 830	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	12 303	—	615	1 795	3 731	1 280	751	1 362	2 615	154	—	—	—	—
Hochschulen														
Universitäten	11 632	557	237	1 239	2 774	1 049	430	1 779	1 676	195	430	142	1 125	—
Hochschulkliniken	10 775	333	675	943	2 365	1 041	432	1 653	1 745	317	497	—	775	—
Fachhochschulen	1 733	113	82	150	379	156	112	257	263	17	86	40	78	—
Übrige Hochschulen und Sonstiges	1 574	645	28	99	208	65	53	167	138	18	41	16	97	—
Insgesamt	25 714	1 648	1 022	2 431	5 725	2 311	1 026	3 858	3 821	548	1 054	188	2 075	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übriges Bildungswesen														
Förderungsmaßnahmen für Schüler	631	290	10	46	91	16	27	49	67	4	17	5	10	—
Förderungsmaßnahmen für Studierende ²⁾	2 538	1 398	26	115	293	99	49	171	224	15	53	17	77	—
Schülerbeförderung	1 506	—	68	271	484	150	139	5	369	6	5	2	8	—
Sonstiges Bildungswesen ³⁾	3 422	784	161	423	708	256	109	344	301	24	119	39	154	—
Insgesamt	8 097	2 472	265	855	1 576	521	324	589	981	48	194	62	249	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	2 148	—	107	448	892	116	187	191	191	16	—	—	—	—
Kulturelle Angelegenheiten														
Theater und Musik	3 573	21	89	281	982	335	136	591	573	43	161	64	298	—
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 219	13	24	91	273	140	42	240	240	8	41	8	99	—
Sonstiges	2 940	125	135	254	407	336	159	504	699	19	35	5	260	—
Insgesamt	7 732	159	249	625	1 662	812	337	1 335	1 512	70	237	77	657	—
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	3 964	—	112	347	1 324	551	182	705	701	41	—	—	—	—
Soziale Sicherung, soziale Kriegesfolgeaufgaben, Wiedergutmachung														
Sozialverwaltung	4 718	447	172	494	1 295	397	216	466	522	68	201	78	362	—
Sozialversicherung	369 686	41 710	7	22	30	16	12	30	32	4	10	7	35	327 751
Kindergeld, Mutterschutz, Wohngeld	20 766	19 114	109	229	551	110	70	164	167	26	72	42	111	—
Sozialhilfeleistungen	25 730	10	1 273	3 152	8 290	2 357	1 278	2 787	2 998	498	1 193	456	1 438	—
Einrichtungen der Sozialhilfe	2 364	—	175	237	541	309	62	363	313	7	204	28	125	—
Leistungen und Einrichtungen der Jugendhilfe	5 476	213	175	499	1 335	500	200	613	539	71	386	71	873	—
Förderung der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	4 073	207	137	395	1 096	278	256	694	581	59	38	23	309	—
Leistungen und Einrichtungen der Kriegs- opferversorgung	10 947	10 851	3	13	0	4	+0	+0	76	—	0	0	—	—
Sonstige soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	4 347	2 364	59	211	589	234	86	252	319	21	31	17	162	—
Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	11 732	10 412	44	79	575	63	39	88	88	51	129	29	134	—
Sonstige soziale Sicherung	4 830	3 127	34	143	398	63	106	264	385	14	54	35	207	—
Insgesamt	484 648	88 455	2 189	5 475	14 701	4 329	2 325	5 722	6 019	820	2 319	787	3 758	327 751
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	30 430	—	1 415	3 328	11 781	3 362	1 466	4 420	4 226	431	—	—	—	—

Fußnoten siehe S. 451.

20.6 Ausgaben der öffentlichen Haushalte 1987 nach ausgewählten Aufgabenbereichen*)

Mili. DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände								Stadtstaaten			Sozial- ver- sicherung
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Ham- burg	Bremen	Berlin (West)	
Gesundheit, Sport und Erholung														
Krankenhäuser	29 247	19	1 075	3 430	4 945	2 666	1 240	5 159	6 953	381	1 060	514	1 806	-
Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	2 181	182	78	242	499	177	66	261	297	29	79	38	214	-
Sport und Erholung	7 825	98	252	756	1 989	733	404	1 517	1 317	106	116	55	484	-
Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. dgl.	1 757	1 157	24	27	107	56	47	69	164	3	41	6	55	-
Insgesamt	41 011	1 456	1 429	4 455	7 540	3 632	1 776	7 008	8 731	519	1 296	613	2 599	-
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	28 991	-	1 126	3 686	6 280	3 244	1 230	5 645	7 395	385	-	-	-	-
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste														
Wohnungswesen	8 810	1 561	116	354	1 541	781	306	617	1 138	32	305	107	1 953	-
Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	4 904	1	166	542	1 322	446	317	1 094	810	88	57	23	38	-
Städtebauförderung	2 243	601	33	51	456	70	48	475	289	9	32	13	167	-
Abwasserbeseitigung	8 834	+37	425	996	2 429	873	203	1 323	1 939	132	340	91	120	-
Abfallbeseitigung	4 921	+3	191	454	1 236	745	294	687	846	76	276	53	65	-
Straßenreinigung	986	-	33	87	290	105	40	134	172	12	4	7	101	-
Sonstige kommunale Gemeinschaftsdienste	6 448	91	139	548	1 489	737	424	1 383	1 093	123	149	140	130	-
Insgesamt	37 146	2 215	1 103	3 032	8 763	3 757	1 632	5 713	6 297	472	1 164	434	2 573	-
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	24 432	-	922	2 487	6 890	2 931	1 190	4 620	4 981	410	-	-	-	-
Wirtschaftsförderung														
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	16 158	12 309	165	436	573	359	308	736	1 164	24	28	10	46	-
Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	4 284	749	132	211	834	420	263	458	1 044	28	58	17	71	-
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	5 651	4 032	35	12	1 441	7	5	22	76	3	3	5	11	-
Regionale Förderungsmaßnahmen	4 767	2 376	60	439	327	122	169	345	708	42	28	101	52	-
Sonstiges Gewerbe und Dienstleistungen	5 447	3 784	196	209	326	49	65	185	276	108	63	96	88	-
Insgesamt	38 308	23 250	587	1 306	3 501	957	809	1 748	3 268	205	179	229	268	-
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	1 918	-	68	228	423	172	188	406	415	21	-	-	-	-
Verkehr und Nachrichtenwesen														
Verwaltung für Straßen- und Brückenbau ²⁾	885	-	79	94	-	91	76	180	144	18	75	25	104	-
Bundesautobahnen	3 264	3 151	-	21	-	41	21	+0	32	5	+7	+2	1	-
Bundes- und Landesstraßen	5 991	2 911	130	326	795	298	345	549	589	39	8	+0	-	-
Kreisstraßen	1 539	-	76	483	171	99	217	70	386	37	-	-	-	-
Gemeindestraßen	9 042	1 515	265	691	1 402	540	427	1 523	2 144	84	140	44	268	-
Sonstiges Straßenwesen	568	20	5	11	298	35	21	75	81	5	8	2	8	-
Verwaltung der Wasserstraßen und Häfen	339	302	-	18	-	-	-	1	-	+0	17	0	1	-
Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2 483	1 889	11	143	48	-	14	6	60	25	268	14	5	-
Sonstiges Verkehrs- und Nachrichtenwesen	5 488	3 648	34	131	609	232	42	268	165	17	58	43	241	-
Insgesamt	29 600	13 435	601	1 916	3 322	1 335	1 164	2 672	3 603	230	567	126	628	-
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	7 547	-	305	935	1 617	630	617	1 336	2 017	91	-	-	-	-
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen														
Wirtschaftsunternehmen	22 722	13 451	204	670	1 263	1 060	472	1 902	2 082	149	254	230	985	-
Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen	33 580	10 258	874	2 337	5 330	2 109	1 220	3 049	4 018	402	1 128	334	1 475	1 045
Sondervermögen	7 674	247	129	457	1 460	596	356	2 058	1 394	85	47	36	808	-
Insgesamt	30 396	13 696	333	1 128	2 723	1 656	828	3 960	3 477	234	301	266	1 793	-
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	10 487	-	228	792	2 106	1 206	542	2 611	2 658	143	-	-	-	-
Allgemeine Finanzwirtschaft														
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	1 024	13 669	+868	+1 846	+558	1 265	+620	3 017	+70	+521	208	+799	+11 851	-
Schulden	58 264	32 359	1 187	3 275	8 475	2 419	1 716	2 949	2 343	823	1 089	873	725	30
Versorgung	33 580	10 258	874	2 337	5 330	2 109	1 220	3 049	4 018	402	1 128	334	1 475	1 045
Beihilfen	3 410	369	104	55	1 206	233	206	508	637	51	-	42	-	-
Sonstiges	590	145	2	64	49	62	2	232	7	3	7	18	0	-
Insgesamt	96 868	56 600	1 298	3 686	14 501	6 088	2 525	9 755	6 934	757	2 432	468	+ 9 651	1 075
dar. Gemeinden/Gv., Zweckverbände	+11 288	-	+812	+2 703	+3 961	+695	+456	+638	+1 840	+182	-	-	-	-

¹⁾ In der Abgrenzung der Haushaltssystematik von Bund und Ländern; einschl. Ausgaben der Krankenhäuser und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen. - Nettoausgaben; Mehreinnahmen (+).

²⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen sowie EG-Anteilen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: 9 858 Mili. DM).

³⁾ Einschl. Studentenwohnraumförderung.

⁴⁾ Volkshochschulen, Bibliothekswesen, übrige außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung.

⁵⁾ Ohne kommunale Ausgaben.

20.7 Kassenmäßige

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG¹⁾	362 714	396 941	10 571	11 529	28 061	31 492	107 878	119 802	38 814	42 769
2	Lohnsteuer	167 504	181 832	5 005	5 396	15 000	16 243	46 572	50 965	18 361	20 029
3	Veranlagte Einkommensteuer	33 189	36 799	1 213	1 396	2 750	3 213	10 431	11 862	2 523	2 624
4	Kapitalertragsteuer	8 731	12 648	158	252	461	760	2 641	4 036	1 216	2 264
5	Körperschaftsteuer	30 003	34 181	728	804	1 857	2 605	7 991	8 929	4 445	5 177
6	Umsatzsteuer	67 661	67 995	2 012	2 077	4 909	5 153	20 685	21 145	6 017	5 523
7	Einfuhrumsatzsteuer	55 625	63 484	1 455	1 605	3 115	3 518	19 558	22 865	6 251	7 153
8	Bundessteuern²⁾	52 733	61 338	522	570	2 096	2 887	14 427	16 998	2 009	2 568
9	Gesellschaftsteuer	376	562	12	10	23	25	106	147	59	91
10	Börsenumsatzsteuer	585	831	4	5	14	22	122	172	209	282
11	Versicherungsteuer	2 904	4 190	42	62	287	424	943	1 367	349	494
12	Wechselsteuer	293	304	4	3	17	16	77	78	58	58
13	Tabaksteuer	14 555	15 509	0	0	0	0	3 240	3 414	0	0
14	Kaffeesteuer	1 752	1 793	14	16	115	118	51	43	6	7
15	Teesteuer	61	58	2	2	20	14	12	13	3	3
16	Zuckersteuer	147	143	5	6	31	32	47	49	5	4
17	Salzsteuer	42	42	0	0	19	18	6	6	0	0
18	Branntweinabgaben	3 999	3 920	352	366	554	570	1 180	1 057	289	348
19	Schäumweinsteuer	831	857	3	2	3	3	50	43	290	300
20	Leuchtmittelsteuer	142	154	0	0	6	9	53	54	9	10
21	Mineralölsteuer	27 032	32 965	82	97	1 006	1 634	8 542	10 554	727	970
22	Ergänzungsabgabe	7	-0	0	0	1	0	1	-0	4	-1
23	Pauschalierete Eingangsabgaben	7	8	0	0	1	1	-2	-2	2	2
24	Sonstige Bundessteuern ²⁾	0	3	0	-0	-	-0	-	3	-	0
25	Landessteuern³⁾	22 669	24 209	772	849	2 131	2 326	8 037	8 443	2 271	2 384
26	Vermögensteuer	5 554	5 775	139	143	470	494	1 510	1 529	659	660
27	Erbschaftsteuer	2 402	2 082	65	67	164	166	611	571	232	172
28	Grundwerbsteuer	2 982	3 606	134	157	255	302	751	892	317	411
29	Kraftfahrzeugsteuer	8 169	9 167	323	368	929	1 052	2 173	2 432	753	829
30	Rennwet- und Lotteriesteuer	1 922	1 935	70	72	195	196	537	546	169	166
31	Feuerschutzsteuer	386	385	13	13	43	44	79	78	40	45
32	Biersteuer	1 253	1 260	28	28	75	73	375	394	100	100
33	Zölle (100%)	6 325	6 795	99	109	347	367	1 779	2 148	892	812
34	Gemeindesteuern³⁾	43 656	46 246	1 235	1 336	4 027	4 234	12 831	13 658	4 593	4 819
35	Grundsteuer A	452	453	31	31	104	105	58	56	34	34
36	Grundsteuer B	7 786	8 037	285	308	888	922	2 214	2 268	680	703
37	Gewerbsteuer	34 465	36 706	884	952	2 925	3 087	10 327	11 025	3 780	4 027
38	Grundwerbsteuer	274	281	-	-	19	10	0	-	24	15
39	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	679	769	35	45	90	109	233	308	76	41
40	Insgesamt⁴⁾	488 096	535 525	13 198	14 393	36 692	41 306	142 853	159 047	48 579	53 351
41	EG-Anteile insgesamt	23 667	22 795	x	x	x	x	x	x	x	x
42	Zölle	6 324	6 792	x	x	x	x	x	x	x	x
43	Mehrwertsteuer-Eigenmittel	14 314	14 501	x	x	x	x	x	x	x	x
44	BSP-Eigenmittel	3 028	1 502	x	x	x	x	x	x	x	x
45	Steuereinnahmen des Bundes ⁵⁾	222 672	249 786	x	x	x	x	x	x	x	x
46	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	104 662	116 333	x	x	x	x	x	x	x	x
47	Steuern vom Umsatz (65%)*	65 821	70 961	x	x	x	x	x	x	x	x
48	Gewerbsteuerumlage (50%)	2 484	2 655	x	x	x	x	x	x	x	x
49	Steuereinnahmen der Länder ³⁾	172 965	189 215	6 425	6 993	17 890	19 525	47 329	52 390	17 304	19 139
50	dar.: Einkommen- und Körperschaftsteuer (42,5 bzw. 50%)	104 662	116 333	3 782	3 995	9 704	10 923	28 810	32 656	11 224	12 686
51	Steuern vom Umsatz (35%)*	43 150	46 018	1 800	2 072	5 830	6 046	11 797	12 536	3 559	3 785
52	Gewerbsteuerumlage (50%)	2 484	2 655	71	77	224	229	685	755	250	285
53	Steuereinnahmen der Gemeinden ⁴⁾	68 851	73 650	2 231	2 445	6 554	7 030	19 836	21 260	7 118	7 544
54	dar.: Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer (15%)	30 178	32 729	1 138	1 263	2 976	3 256	8 378	9 111	3 025	3 296
55	Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	4 983	5 324	142	154	448	459	1 373	1 509	500	570

1) Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Bonn.

2) Einschl. Zollen der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS); 1989 nur noch Restbeträge aus den Vorjahren.

3) Ohne die gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

4) Einschl. der gemeindlichen Bereiche der Stadtstaaten.

5) Quelle: Statistische Ämter der Länder.

Steuereinnahmen

DM

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	1988	1989	
10 775	18 266	61 653	65 703	61 935	67 443	4 909	5 308	20 911	22 647	5 047	5 535	6 129	6 447	1
7 347	7 955	29 099	31 464	29 599	32 115	2 337	2 519	8 651	9 217	2 370	2 530	3 164	3 400	2
1 557	1 554	6 048	7 143	6 157	6 334	111	146	1 677	1 784	489	486	233	258	3
332	436	1 673	1 291	1 183	2 095	45	82	621	838	82	165	319	429	4
1 919	2 491	6 477	6 549	4 666	5 556	264	277	1 282	1 287	228	267	147	240	5
3 709	3 660	10 653	10 728	12 177	12 039	1 130	1 153	4 209	4 503	409	436	1 750	1 579	6
1 911	2 170	7 704	8 528	8 154	9 303	1 022	1 130	4 471	5 020	1 469	1 651	516	541	7
1 459	1 438	4 045	4 140	2 146	3 739	91	117	13 685	15 556	910	947	11 332	12 378	8
17	18	41	94	67	87	3	17	22	42	5	6	21	26	9
9	12	51	80	108	150	3	4	40	64	3	6	21	35	10
12	19	269	381	591	859	16	23	339	484	19	27	37	50	11
8	7	53	55	39	49	3	4	18	18	13	13	3	3	12
0	0	952	802	1	1	0	0	0	0	-0	0	10 361	11 291	13
50	47	9	10	17	18	0	0	234	222	673	701	584	611	14
0	0	2	1	1	1	0	0	12	15	9	9	0	0	15
-0	-0	38	36	14	10	1	1	4	3	1	1	2	2	16
1	1	6	6	9	9	1	1	0	0	0	0	0	0	17
556	532	207	203	320	332	17	17	257	257	105	73	161	166	18
371	391	39	44	49	46	19	19	7	6	2	2	1	1	19
0	0	4	4	53	56	0	1	1	1	0	0	15	18	20
435	411	2 372	2 423	874	2 117	27	32	12 761	14 442	81	110	125	174	21
0	0	0	0	0	0	0	-0	0	0	0	0	0	0	22
0	0	1	1	4	4	0	0	0	0	0	0	0	1	23
-	-0	0	0	0	0	-	0	-	0	-	-0	-	-	24
1 091	1 198	3 662	3 957	4 429	4 754	292	297	621	908	232	243	931	849	25
230	290	954	1 022	990	1 043	47	42	305	285	59	65	192	202	26
103	88	340	287	498	440	13	12	92	119	27	22	256	138	27
-	-	554	651	692	840	14	14	101	164	14	16	151	159	28
521	584	1 316	1 506	1 531	1 723	147	154	186	204	80	88	210	227	29
139	136	284	281	304	311	33	34	88	88	20	20	84	84	30
23	24	71	70	85	78	4	5	12	12	4	3	12	12	31
75	76	143	140	329	320	33	35	38	37	29	30	27	27	32
174	192	553	592	985	1 016	27	28	1 050	1 080	323	359	98	90	33
2 356	2 632	7 036	7 450	7 492	7 803	580	586	1 902	2 025	591	626	1 014	1 079	34
33	33	47	47	140	141	3	3	1	1	0	0	0	0	35
406	405	1 097	1 139	1 344	1 382	133	137	342	367	151	156	246	251	36
1 706	1 966	5 772	6 145	5 943	6 209	412	411	1 548	1 636	413	438	755	809	37
151	167	-	-	43	49	18	19	-	-	18	22	-	-	38
59	62	120	118	22	22	14	15	10	20	8	9	12	19	39
21 854	23 725	78 949	81 842	78 987	84 757	5 898	6 335	38 379	42 217	7 103	7 711	19 504	20 843	40
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	41
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	42
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	43
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	44
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	45
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	46
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	47
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	48
9 477	10 344	28 565	30 623	31 109	34 204	2 619	2 853	5 965	6 503	1 889	2 018	4 392	4 622	49
5 704	6 287	18 442	19 782	18 532	20 770	1 307	1 427	4 022	4 399	1 207	1 277	1 927	2 131	50
2 560	2 724	6 011	6 411	7 715	8 239	994	1 104	1 028	1 089	424	470	1 430	1 542	51
122	135	450	473	433	441	25	26	94	107	26	27	104	100	52
3 680	4 037	11 279	12 163	12 129	12 809	934	940	2 831	3 002	887	932	1 371	1 488	53
1 578	1 693	5 143	5 660	5 510	5 885	403	405	1 117	1 191	347	361	565	608	54
253	288	900	947	872	879	48	51	188	214	51	55	208	199	55

*) Bei der Aufgliederung nach Gebietskörperschaften (lfd. Nr. 41, 45, 49 und 53) handelt es sich um die Einnahmen nach der Steuerverteilung, deren Addition infolge zeitlicher Überschneidungen von der Gesamtsumme der lfd. Nr. 40 (Steueraufkommen vor der Verteilung) abweicht.

*) Nach Abzug der EG-Anteile Mehrwertsteuer.

*) Nach Abzug der EG-BSP-Eigenmittel.

*) Aufteilung auf die einzelnen Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern.

20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte*)**20.8.1 Schuldenstand am 31. 12. 1989**

Mill. DM

Art der Schulden	Bund		ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände	Insgesamt	Dagegen 1988
	zusammen ¹⁾	dar. Lastenausgleichsfonds						
Fundierte Schulden²⁾								
Schulden aus Kreditmarktmitteln	480 304	31	6 753	303 830	109 968	6 150	909 005	882 589
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	478 905	31	6 753	302 390	106 325	8 089	902 461	875 618
Anleihen	195 766	0	—	29 148	150	—	225 064	200 757
Bundesschatzbriefe	33 366	—	—	—	—	—	33 366	34 895
Kassenobligationen	43 367	—	—	3 615	—	—	46 982	47 757
Unverzinsliche Schatzanweisungen	11 823	—	—	331	—	—	12 154	5 448
Bundesobligationen	93 870	—	—	—	—	—	93 870	89 705
Landesobligationen/-schatzanweisungen	—	—	—	3 467	—	—	3 467	3 407
Schulden bei								
inländischen Banken und Sparkassen	68 362	30	6 753	244 831	103 520	7 968	431 433	429 579
Inländischen Bausparkassen	—	—	—	8	1 154	83	1 244	1 169
inländischen Versicherungsunternehmen	6 499	0	—	7 005	683	19	14 206	15 995
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	—	—	248	10	0	258	314
ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen ³⁾	23 961	—	—	11 853	35	—	35 848	42 056
Übrige Kreditmarktschulden im engeren Sinne	1 890	1	—	1 886	773	19	4 568	4 535
Schulden bei Sozialversicherungen	1 399	—	—	1 440	3 643	61	6 544	6 971
Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—	44	438	16	498	562
Träger öffentl. Zusatzversorgungseinrichtungen	642	—	—	1 347	3 155	42	5 187	5 400
Sonstige Sozialversicherungen	757	—	—	48	50	3	858	1 009
Ausgleichsforderungen⁴⁾	10 155	—	—	3 748	—	—	13 903	14 281
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	79	—	—	—	—	—	79	78
Auf fremde Währung lautende Schulden⁵⁾	0	—	—	2	119	—	121	278
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	—	—	—	104	282	8	395	355
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	98	171	8	277	230
Restkaufgelder	—	—	—	6	111	0	118	125
Insgesamt	490 539⁶⁾	31	6 753	307 684	110 369	6 158	923 503	897 582
Schulden bei öffentlichen Haushalten								
beim Bund	—	—	—	30 369	1 064	83	31 516	31 389
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	305	3 605	572	4 482	3 784
bei Ländern	1	1	—	6	4 689	327	5 024	5 087
bei Gemeinden/Gv.	—	—	—	—	696	105	801	782
bei Zweckverbänden	—	—	—	2	59	4	65	69
Insgesamt	1	1	—	30 681	10 113	1 092	41 887	41 112
Kassenverstärkungskredite								
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	—	—	—	1 142	—	—	1 142	1 019
Sonstige Kassenverstärkungskredite	—	—	310	1 033	1 140	61	2 544	2 691
Insgesamt	—	—	310	2 175	1 140	61	3 686	3 710
Nachrichtlich:								
Bürgschaften	209 020	—	621	34 604	14 684	71	259 000	255 540
Innere Schulden	—	—	—	1 398	313	9	1 720	1 040
Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	—	—	—	—	1 662	249	1 911	2 045

*) Vorläufiges Ergebnis. — Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1.1.1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Ohne Schulden bei öffentlichen Haushalten und ohne Wertpapiere im eigenen Bestand der Emittenten (1988: 10 080 Mill. DM; 1989: 12 664 Mill. DM, davon beim Bund 11 190 Mill. DM, bei den Ländern 1 474 Mill. DM).

3) Auf inländische Währung lautende Schulden.

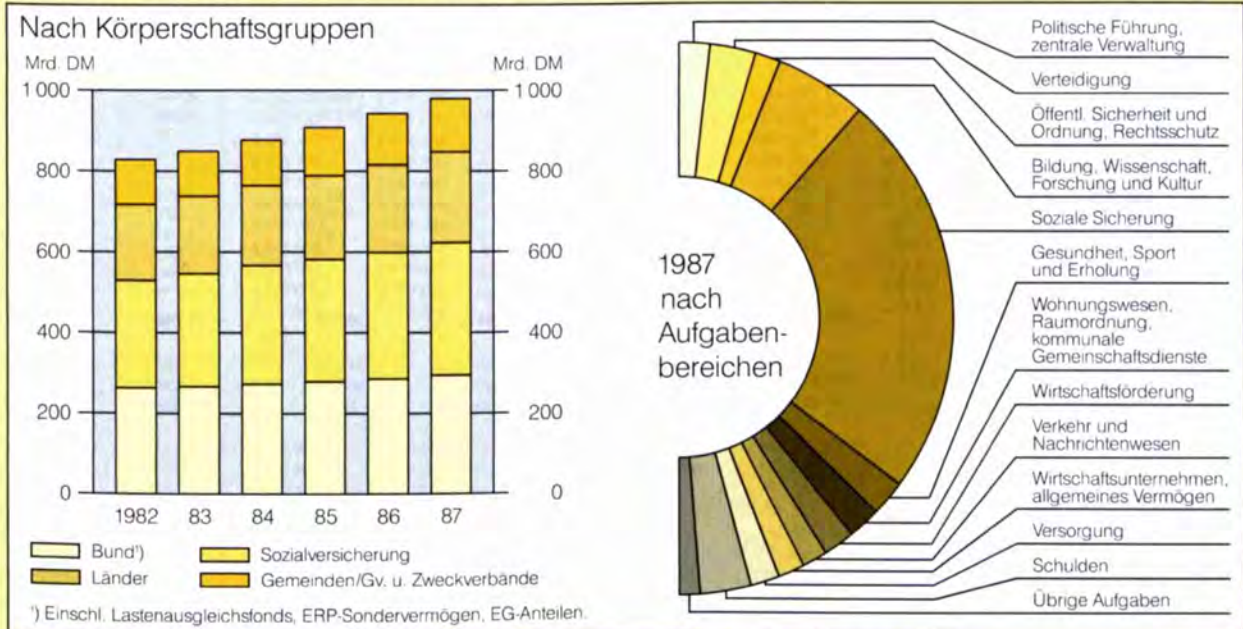
4) Und sonstige Altverbindlichkeiten.

5) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet.

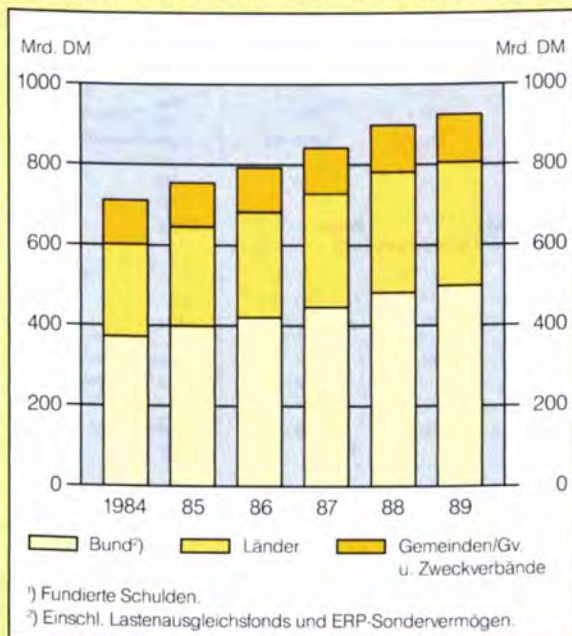
6) Ohne Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (1988: 106 531 Mill. DM; 1989: 109 480 Mill. DM).

Öffentliche Haushalte

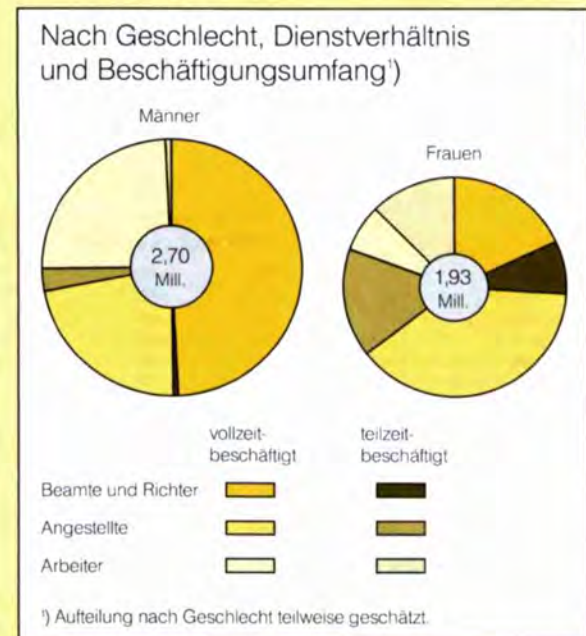
Ausgaben der öffentlichen Haushalte



Schulden der öffentlichen Haushalte¹⁾



Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.1988



20.8 Schulden der öffentlichen Haushalte*)

20.8.2 Schuldenbewegung vom 1. 1. bis 31. 12. 1989

MILL. DM

Art der Schulden	Insgesamt	Bund ¹⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände
Schuldenaufnahmen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	133 071	81 242	1 955	38 897	9 858	1 119
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	132 657	81 162	1 955	38 739	9 684	1 116
Schulden bei Sozialversicherungen	414	80	—	158	174	2
Auf fremde Währung lautende Schulden	0	—	—	—	0	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	35	—	—	—	33	2
Schulden bei öffentlichen Haushalten	3 128	—	—	1 081	1 851	197
beim Bund und Lastenausgleichsfonds	1 391	—	—	1 042	321	28
beim ERP-Sondervermögen	1 233	—	—	39	1 100	94
bei Ländern	411	—	—	—	381	30
bei Gemeinden/Gv.	90	—	—	—	46	45
bei Zweckverbänden	3	—	—	—	3	0
Insgesamt	136 234	81 242	1 955	39 978	11 742	1 317
davon mit einer Laufzeit von:						
weniger als 4 Jahren	21 953	10 249	225	11 011	372	95
4 bis unter 10 Jahren	55 898	37 062	1 325	16 572	834	104
10 Jahren und mehr	58 384	33 930	405	12 394	10 536	1 118
Sonstige Zugänge²⁾						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	5 491	1 284	—	2 458	1 582	167
Ausgleichsforderungen	282	129	—	153	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	0	0	—	—	—	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	77	—	—	62	15	—
Schulden bei öffentlichen Haushalten	254	—	—	—	245	9
Insgesamt	6 104	1 413	—	2 673	1 843	176
Tilgungen						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	104 262	63 003	1 092	31 760	7 654	753
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	103 374	62 665	1 092	31 543	7 329	746
Schulden bei Sozialversicherungen	888	338	—	216	326	6
Ausgleichsforderungen	396	105	—	292	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	149	0	—	—	149	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	20	—	—	—	15	6
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 601	1	—	642	856	102
beim Bund und Lastenausgleichsfonds	682	—	—	612	65	4
beim ERP-Sondervermögen	399	—	—	30	302	68
bei Ländern	444	1	—	—	420	23
bei Gemeinden/Gv.	68	—	—	—	63	6
bei Zweckverbänden	7	—	—	—	6	0
Insgesamt	106 427	63 109	1 092	32 694	8 672	860
Sonstige Abgänge²⁾						
Schulden aus Kreditmarktmitteln	7 885	4 046	—	2 106	1 641	93
Ausgleichsforderungen	264	129	—	134	—	—
Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe	—	—	—	—	—	—
Auf fremde Währung lautende Schulden	10	0	—	0	9	—
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	51	—	—	26	24	1
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 006	—	—	161	763	82
Insgesamt	9 216	4 176	—	2 428	2 437	175
Fälligkeiten						
Von den am 31. 12. 1989 bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln ²⁾ werden planmäßig fällig						
im Rechnungsjahr 1990	102 491	65 154	991	30 009	5 808	529
im Rechnungsjahr 1991	109 567	74 062	947	28 311	5 739	508
im Rechnungsjahr 1992	106 298	65 545	770	33 608	5 878	497
im Rechnungsjahr 1993	95 742	55 286	750	33 136	6 090	480
nach dem 31. 12. 1993	507 908	231 526	3 295	180 243	86 700	6 144

*) Vorläufiges Ergebnis. — Ohne Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

1) Einschl. der ab 1. 1. 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds.

2) Veränderungen des Eigenbestandes der Emittenten an Wertpapieren, Schuldabtretungen und -übernahmen.

3) Einschl. Wertpapieren im eigenen Bestand der Emittenten.

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte

20.9.1 Beschäftigte nach Beschäftigungsbereichen¹⁾

Jahr (Stichtag) Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter
Öffentlicher Dienst									
2. 9. 1950	2 282 000	2 214 800	794 200	806 600	814 000	67 200	—	12 100	55 100
2. 9. 1955	2 632 100	2 527 200	1 060 200	647 100	819 900	104 900	—	20 400	84 500
2. 10. 1960	3 002 100	2 808 300	1 181 400	776 400	850 500	193 800	—	44 600	149 200
2. 10. 1970	3 643 700	3 265 600	1 417 100	1 040 200	808 300	378 100	8 200	145 900	224 000
30. 6. 1975	4 184 400	3 668 800	1 597 300	1 229 800	841 700	515 600	30 600	224 000	261 000
30. 6. 1980	4 419 900	3 801 500	1 694 500	1 295 900	811 100	618 400	62 900	288 800	266 800
30. 6. 1985	4 594 230	3 824 493	1 702 776	1 318 479	803 238	769 737	136 524	354 600	278 613
30. 6. 1986	4 624 559	3 826 386	1 691 142	1 332 494	802 750	798 173	147 620	376 286	274 267
30. 6. 1987	4 633 735	3 838 124	1 686 292	1 347 316	804 516	795 611	157 935	371 203	266 700
30. 6. 1988	4 625 697	3 809 092	1 675 167	1 344 149	789 776	816 605	167 366	386 729	262 510
30. 6. 1989	4 617 379	3 774 234	1 660 006	1 340 403	773 825	843 145	175 523	402 488	265 134
davon (1989):									
Unmittelbarer öffentlicher Dienst									
Gebietskörperschaften	3 519 864	2 818 544	1 176 406	1 092 811	549 327	701 320	160 314	352 096	188 910
Bund ²⁾	331 900	310 826	114 789	88 779	107 258	21 074	1 283	14 683	5 108
Länder	1 911 479	1 520 526	908 713	454 085	157 728	390 953	153 029	196 294	41 630
Gemeinden/Gv.	1 276 485	987 192	152 904	549 947	284 341	289 293	6 002	141 119	142 172
Kommunale Zweckverbände	50 637	38 079	2 268	24 333	11 478	12 558	61	6 139	6 358
Deutsche Bundesbahn	257 800	254 725	147 836	5 494	101 395	3 075	963	725	1 387
Deutsche Bundespost	531 448	436 838	304 716	30 496	101 626	94 610	13 006	22 332	59 272
Zusammen	4 359 749	3 548 186	1 631 226	1 153 134	763 826	811 563	174 344	381 292	255 927
Mittelbarer öffentlicher Dienst³⁾									
Sozialversicherungsträger ⁴⁾	191 257	168 817	13 123	146 754	8 940	22 440	500	14 826	7 114
Krankenversicherung	95 562	84 689	147	83 575	967	10 673	7	7 098	3 768
Unfallversicherung	22 336	19 908	331	19 100	477	2 428	8	1 926	494
Rentenversicherung	61 323	54 027	11 143	36 449	6 435	7 296	458	4 834	2 004
Knappschaftsversicherung	12 036	10 193	1 502	7 630	1 061	1 843	27	968	848
Bundesanstalt für Arbeit	64 692	55 697	15 394	39 268	1 035	8 995	669	6 253	2 073
Träger der Zusatzversorgung ⁵⁾	1 681	1 534	263	1 247	24	147	10	117	20
Zusammen	257 630	226 048	28 780	187 269	9 999	31 582	1 179	21 196	9 207
außerdem:									
Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung am 30. 6. 1989⁶⁾									
Forschungseinrichtungen	44 731	36 375	106	30 533	5 736	8 356	1	7 623	732
Max-Planck-Institute	10 137	7 414	1	6 273	1 140	2 723	—	2 473	250
Fraunhofer-Institute	4 139	3 581	—	3 397	184	558	—	507	51
Großforschungseinrichtungen	22 891	19 719	49	15 778	3 892	2 972	1	2 711	260
Sonstige Forschungseinrichtungen	7 764	5 661	56	5 085	520	2 103	—	1 932	171
Wissenschaftliche Museen	1 886	1 677	392	924	361	209	6	153	50
Wissenschaftliche Bibliotheken	1 956	1 452	370	998	84	504	69	380	55
Insgesamt	48 573	39 504	866	32 455	6 181	9 068	76	8 158	837
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen am 30. 6. 1989⁶⁾									
Versorgungsunternehmen	156 943	150 560	—	76 115	74 445	6 383	—	2 727	3 656
Verkehrsunternehmen	75 894	72 810	—	21 671	51 139	3 084	—	1 259	1 825
Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	37 397	36 201	—	14 669	21 532	1 196	—	615	581
Sonstige	3 086	2 944	—	1 418	1 526	142	—	93	49
Insgesamt	273 320	262 515	—	113 873	148 642	10 805	—	4 694	6 111

¹⁾ Bis einschl. 1980 bereinigte, teilweise geschätzte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 und 1955 ohne das Saarland. — 1989 vorläufiges, teilweise geschätztes Ergebnis.

²⁾ Ohne Soldaten.

³⁾ Soweit erfaßt.

⁴⁾ Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

⁵⁾ Des Bundes, der Länder und Gemeinden/Gv.

⁶⁾ Sonstige juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, die überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert werden.

⁷⁾ Rechtlich selbständige staatliche und kommunale Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen.

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte

20.9.2 Öffentlicher Dienst am 30. 6. 1988 nach Laufbahngruppen *)

Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Insgesamt	Unmittelbarer öffentlicher Dienst							Mittelbarer öffentlicher Dienst	
		zusammen	Gebietskörperschaften				Kommunale Zweck- verbände	Deutsche Bundesbahn		Deutsche Bundespost
			zusammen	Bund ¹⁾	Länder	Gemeinden/ Gv.				
Vollzeitbeschäftigte										
Beamte und Richter	1 675 167	1 647 349	1 183 946	114 568	917 266	152 112	2 220	154 165	307 018	27 818
dar. Frauen	349 073	341 273	271 912	8 804	229 808	33 300	200	5 360	63 801	7 800
Höherer Dienst	319 720	316 305	310 981	16 097	272 784	22 100	510	1 848	2 966	3 415
dar. Frauen	54 760	54 042	53 803	962	51 141	1 700	30	43	166	718
Gehobener Dienst	593 999	570 575	505 912	36 021	391 191	78 700	1 160	20 961	42 542	23 424
dar. Frauen	179 033	172 209	165 737	4 677	143 660	17 400	100	918	5 454	6 824
Mittlerer Dienst	614 464	613 525	353 979	59 005	244 674	50 300	520	112 138	146 888	939
dar. Frauen	101 963	101 705	52 097	3 098	34 899	14 100	70	4 307	45 231	258
Einfacher Dienst	146 984	146 944	13 074	3 445	8 617	1 012	30	19 218	114 622	40
dar. Frauen	13 317	13 317	275	67	108	100	—	92	12 950	—
Angestellte	1 344 149	1 157 357	1 097 644	88 982	460 386	548 276	23 912	5 745	30 056	186 792 ²⁾
dar. Frauen	745 676	647 276	610 546	43 748	256 798	310 000	12 500	3 240	20 990	98 400
Höherer Dienst	109 327	100 328	97 096	3 711	57 985	35 400	2 500	99	633	8 999
dar. Frauen	23 889	22 418	21 888	694	12 594	8 600	450	6	74	1 471
Gehobener Dienst	262 568	219 051	211 625	11 895	98 630	101 100	4 200	580	2 646	43 517
dar. Frauen	86 663	76 272	74 458	2 687	38 771	33 000	1 000	173	641	10 391
Mittlerer Dienst	919 607	789 999	743 274	70 418	286 856	386 000	15 800	4 894	26 031	129 608
dar. Frauen	600 939	517 193	484 430	38 705	195 925	249 800	10 150	2 925	19 688	83 746
Einfacher Dienst	52 647	47 979	45 649	2 958	16 915	25 776	1 412	172	746	4 668
dar. Frauen	34 185	31 393	29 770	1 662	9 508	18 600	900	136	587	2 792
Arbeiter	789 776	779 597	560 542	108 749	160 424	291 369	11 864	105 833	101 358	10 179
dar. Frauen	133 961	128 061	105 148	16 725	34 423	54 000	2 350	6 066	14 497	5 900
Insgesamt	3 809 092	3 584 303	2 842 132	312 299	1 538 076	991 757	37 996	285 743	438 432	224 789
dar. Frauen	1 228 710	1 118 610	987 606	69 277	521 028	397 300	15 050	14 666	99 288	112 100
Teilzeitbeschäftigte T 1³⁾										
Beamte und Richter	167 366	166 368	153 584	1 146	146 709	5 729	62	818	11 904	998
dar. Frauen	151 366	150 416	137 963	987	131 711	5 265	45	750	11 658	950
Höherer Dienst	33 729	33 629	33 590	172	32 518	900	20	8	11	100
dar. Frauen	25 375	25 280	25 255	126	24 379	750	10	7	8	95
Gehobener Dienst	110 224	109 389	108 721	632	105 089	3 000	30	129	509	835
dar. Frauen	103 306	102 511	101 940	584	98 556	2 800	25	107	439	795
Mittlerer Dienst	22 921	22 858	11 213	335	9 078	1 800	12	675	10 958	63
dar. Frauen	22 277	22 217	10 741	277	8 764	1 700	10	632	10 834	60
Einfacher Dienst	492	492	60	7	24	29	—	6	426	—
dar. Frauen	408	408	27	—	12	15	—	4	377	—
Angestellte	294 256	274 784	254 384	14 086	125 569	114 729	4 701	708	14 991	19 472 ²⁾
dar. Frauen	268 569	249 419	229 724	13 628	107 196	108 900	4 460	706	14 529	19 150
Höherer Dienst	25 087	24 672	24 544	332	20 862	3 350	120	—	8	415
dar. Frauen	12 120	11 770	11 682	176	9 206	2 300	80	—	8	350
Gehobener Dienst	34 911	33 776	33 297	522	22 075	10 700	360	17	102	1 135
dar. Frauen	28 429	27 359	26 962	420	17 742	8 800	280	17	100	1 070
Mittlerer Dienst	220 723	203 336	184 176	12 297	77 979	93 900	3 900	666	14 594	17 387
dar. Frauen	215 549	198 319	179 704	12 143	75 961	91 600	3 800	664	14 151	17 230
Einfacher Dienst	13 535	13 000	12 367	935	4 653	6 779	321	25	287	535
dar. Frauen	12 471	11 971	11 376	889	4 287	6 200	300	25	270	500
Arbeiter	192 397	186 147	137 040	4 019	34 940	98 081	3 668	1 135	44 304	6 250
dar. Frauen	181 030	174 830	129 404	3 903	33 301	92 200	3 500	1 067	40 859	6 200
Insgesamt	654 019	627 299	545 008	19 251	307 218	218 539	8 431	2 661	71 199	26 720
dar. Frauen	600 965	574 665	497 091	18 518	272 208	206 365	8 005	2 523	67 046	26 300
Teilzeitbeschäftigte T 2⁴⁾										
Angestellte	92 473	92 112	84 903	101	62 250	22 552	1 104	—	6 105	361
dar. Frauen	39 665	39 365	32 998	68	17 630	15 300	700	—	5 667	300
Arbeiter	70 113	66 884	51 797	857	7 061	43 879	2 627	368	12 092	3 229
dar. Frauen	61 125	57 975	44 195	806	5 489	37 900	2 300	326	11 154	3 150
Insgesamt	162 586	158 996	136 700	958	69 311	66 431	3 731	368	18 197	3 590
dar. Frauen	100 790	97 340	77 193	874	23 119	53 200	3 000	326	16 821	3 450

*) Teilweise geschätztes Ergebnis.

1) Ohne Soldaten.

2) Einschl. Dienststörungsangestellter (Angestellte, die aufgrund einer Dienststörung nach beamtenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden).

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

4) Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten.

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte

20.9.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen¹⁾

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1986	30. 6. 1987	30. 6. 1988
Insgesamt									
Verwaltung ¹⁾	1 132,7	1 601,3	2 119,3	2 475,5	2 674,2	2 706,3	2 708,4	2 722,4	2 708,0
Allgemeine Dienste	498,3	733,3	918,2	1 011,3	1 067,7	1 088,9	1 094,3	1 103,8	1 103,5
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	293,9	370,8	413,8	457,2	479,0	480,3	484,4	490,3	490,8
Verteidigung	—	85,5	171,3	177,5	172,2	171,9	171,1	171,3	169,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	135,2	184,0	226,5	258,8	291,1	299,4	300,4	301,9	302,0
Rechtsschutz	69,2	93,0	106,6	117,8	125,4	137,2	138,3	140,3	141,5
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	269,5	361,8	576,9	761,9	849,7	836,6	825,8	817,6	807,3
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	218,0	272,2	401,4	507,8	575,2	543,7	525,5	515,4	503,2
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	194,3	209,7	223,6	226,5	227,1	228,7
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebautgaben, Wiedergutmachung	98,1	111,2	106,6	115,3	124,3	129,6	132,9	135,3	134,9
Gesundheit, Sport und Erholung	116,0	173,0	241,1	297,0	332,7	344,8	347,9	353,9	352,9
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	57,0	91,4	111,5	133,1	149,9	155,1	159,5	163,2	162,2
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	15,6	20,5	22,0	22,4	25,7	26,4	25,0	24,6	24,2
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	10,3	16,6	21,5	21,7	20,5	21,8	21,4	21,6	21,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	67,9	93,5	121,5	112,8	103,7	103,0	101,5	102,3	101,5
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	195,1	201,6	153,6	136,8	130,3	130,7	134,3	135,0	134,1
Insgesamt	1 327,8	1 802,9	2 272,9	2 612,3	2 804,5	2 837,0	2 842,7	2 857,4	2 842,1
Bund²⁾									
Verwaltung	59,9	206,8	300,7	318,1	312,6	309,9	308,8	309,5	308,3
Allgemeine Dienste	37,9	174,5	264,6	279,1	273,5	271,6	270,5	270,9	269,6
Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten	37,5	70,2	70,1	73,0	70,6	70,2	70,3	70,6	71,0
Verteidigung	—	85,5	171,3	177,5	172,2	171,9	171,1	171,3	169,1
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,2	17,6	21,5	26,7	28,8	27,7	27,4	27,2	27,7
Rechtsschutz	0,2	1,2	1,7	1,9	2,0	1,8	1,8	1,8	1,9
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1,5	5,2	7,4	8,2	9,3	9,4	9,4	9,8	10,1
dar. Hochschulen	—	—	—	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebautgaben, Wiedergutmachung	0,1	1,0	0,7	0,8	1,0	1,1	1,1	1,2	1,3
Gesundheit, Sport und Erholung	—	—	0,1	0,3	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	0,6	0,4	0,5	0,5	0,5	0,7	0,7	0,7	0,6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	1,9	2,9	3,9	3,9	3,5	3,4	3,4	3,4	3,4
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17,9	22,8	23,5	25,3	24,3	23,0	22,9	22,8	22,6
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2,5	4,6	4,4	3,9	3,6	3,0	3,0	3,6	4,0
Zusammen	62,4	211,4	305,1	322,0	316,2	312,8	311,8	313,1	312,3
Länder									
Verwaltung ¹⁾	640,6	874,4	1 149,6	1 380,9	1 509,7	1 511,2	1 498,7	1 487,3	1 478,4
Allgemeine Dienste	285,2	367,2	434,0	499,7	547,3	564,4	567,6	569,2	571,3
Politische Führung und zentrale Verwaltung	122,2	157,4	184,6	208,2	219,3	217,2	219,3	219,1	220,2
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	94,0	118,0	144,5	175,6	204,5	211,8	211,7	211,6	211,5
Rechtsschutz	69,0	91,8	104,9	115,9	123,5	135,4	136,5	138,5	139,7
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	213,0	309,6	504,7	659,7	739,1	721,4	709,5	697,9	687,8
dar.: Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	174,0	240,2	356,7	440,8	504,3	471,3	455,0	442,9	431,1
Hochschulen	30,0	55,6	130,4	194,3	209,6	223,5	226,4	227,0	228,6
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgebautgaben, Wiedergutmachung	46,0	55,7	46,2	49,5	51,1	52,0	49,6	49,6	49,5
Gesundheit, Sport und Erholung	41,0	51,0	60,0	66,7	68,4	70,3	69,1	68,6	68,8
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	15,0	28,4	29,5	30,1	29,7	29,3	29,1	29,0	28,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	14,0	18,7	19,9	19,9	21,6	21,9	22,1	21,5	21,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	6,4	11,6	13,3	12,8	11,7	12,5	12,6	12,6	12,7
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	20,0	32,2	42,0	42,5	40,8	39,5	39,1	38,8	38,4
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	81,6	75,2	60,3	59,3	58,2	60,5	60,8	61,0	59,7
Zusammen	722,2	949,6	1 209,9	1 440,2	1 567,9	1 571,7	1 559,8	1 548,3	1 538,1

Fußnoten siehe S. 460.

20.9 Personal der öffentlichen Haushalte

20.9.3 Vollzeitbeschäftigte der Gebietskörperschaften nach Aufgabenbereichen¹⁾

1 000

Aufgabenbereich	2. 9. 1950	2. 10. 1960	2. 10. 1970	30. 6. 1975	30. 6. 1980	30. 6. 1985	30. 6. 1986	30. 6. 1987	30. 6. 1988
Gemeinden/Gv.¹⁾									
Verwaltung ¹⁾	432,2	520,1	669,0	776,5	851,9	885,2	900,9	925,6	921,4
Allgemeine Dienste	175,2	191,6	219,6	232,5	246,9	252,9	256,2	263,7	262,5
Politische Führung und zentrale Verwaltung	134,2	143,2	159,1	176,0	189,1	193,0	194,8	200,6	199,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	41,0	48,4	60,5	56,5	57,7	59,9	61,3	63,1	62,8
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55,0	47,0	64,8	94,0	101,3	105,8	106,8	109,9	109,4
dar. Schulen und vorschulische Bildung ²⁾	44,0	32,0	44,7	67,0	70,9	72,4	70,5	72,5	72,2
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	52,0	54,5	59,7	65,0	72,2	76,6	82,2	84,5	84,1
Gesundheit, Sport und Erholung	75,0	122,0	181,0	230,0	263,8	274,0	278,1	284,7	283,4
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	42,0	63,0	82,0	103,0	120,5	125,8	130,4	134,2	133,6
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1,0	1,4	1,6	2,0	3,3	3,8	2,2	2,3	2,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	2,0	2,1	4,3	5,0	5,3	5,8	5,4	5,6	5,6
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	30,0	38,5	56,0	45,0	38,6	40,5	39,5	40,7	40,5
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	111,0	121,8	88,9	73,6	68,6	67,2	70,5	70,4	70,4
Zusammen	543,2	641,9	757,9	850,1	920,4	952,4	971,4	996,0	991,8

20.9.4 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. 2. 1989 nach Laufbahngruppen

Art der Versorgungsempfänger Laufbahngruppe ¹⁾	Unmittelbarer öffentlicher Dienst						Mittelbarer öffentlicher Dienst					
	insgesamt	Gebietskörperschaften				Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost ²⁾	insgesamt	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger ³⁾		
		zusammen	Bund	Länder	Gemeinden/Gv. ⁴⁾					zusammen	Bund	Länder
Allgemeine Versorgungsempfänger⁵⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	578 267	340 614	30 383	253 215	57 016	136 465	101 188	15 641	2 989	12 652	3 388	9 264
Höherer Dienst	137 628	128 768	10 379	99 245	19 144	4 519	4 341	5 400	847	4 553	1 155	3 398
Gehobener Dienst	209 096	156 487	12 768	117 461	26 258	29 618	22 991	8 501	2 067	6 434	1 881	4 553
Mittlerer Dienst	189 612	48 433	6 733	33 628	8 072	87 206	53 973	1 652	64	1 588	347	1 241
Einfacher Dienst	37 192	2 254	498	1 314	442	15 055	19 883	51	11	40	4	36
Sonstige ⁶⁾	4 739	4 672	5	1 567	3 100	67	—	37	—	37	1	36
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	406 485	238 749	24 786	165 626	48 337	103 888	63 848	12 180	2 463	9 717	2 705	7 012
Höherer Dienst	72 904	69 452	5 270	54 431	9 751	2 089	1 363	2 875	558	2 317	709	1 608
Gehobener Dienst	117 667	94 628	9 191	64 211	21 226	14 251	8 788	6 801	1 769	5 032	1 523	3 509
Mittlerer Dienst	149 507	64 365	9 456	42 430	12 479	62 637	22 505	2 281	93	2 188	460	1 728
Einfacher Dienst	61 186	5 178	858	2 894	1 426	24 816	31 192	187	43	144	13	131
Sonstige ⁶⁾	5 221	5 126	11	1 660	3 455	95	—	36	—	36	—	36
Empfänger von Waisengeld	37 830	26 296	2 549	20 250	3 497	6 186	5 348	942	190	752	240	512
Höherer Dienst	11 363	11 072	839	9 134	1 099	140	151	278	47	231	77	154
Gehobener Dienst	12 499	10 585	864	8 032	1 689	932	982	573	137	436	147	289
Mittlerer Dienst	10 267	4 180	783	2 825	572	3 869	2 218	82	5	77	16	61
Einfacher Dienst	3 528	300	63	179	58	1 231	1 997	6	1	5	—	5
Sonstige ⁶⁾	173	159	—	80	79	14	—	3	—	3	—	3
Insgesamt	1 022 582	605 659	57 718	439 091	108 850	246 539	170 384	28 763	5 642	23 121	6 333	16 788
Höherer Dienst	221 895	209 292	16 488	162 810	29 994	6 748	5 855	8 553	1 452	7 101	1 941	5 160
Gehobener Dienst	339 262	261 700	22 823	189 704	49 173	44 801	32 761	15 875	3 973	11 902	3 551	8 351
Mittlerer Dienst	349 386	116 978	16 972	78 883	21 123	153 712	78 696	4 015	162	3 853	823	3 030
Einfacher Dienst	101 906	7 732	1 419	4 387	1 926	41 102	53 072	244	55	189	17	172
Sonstige ⁶⁾	10 133	9 957	16	3 307	6 634	176	—	76	—	76	1	75
Versorgungsempfänger nach Kap. I des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes⁷⁾												
Empfänger von Ruhegehalt	38 400	36 755	863	35 892	—	1 118	527	60	51	9	—	9
Empfänger von Witwen-/Witwergeld	114 182	101 759	3 068	98 691	—	9 239	3 184	455	415	40	—	40
Empfänger von Waisengeld	2 110	1 819	42	1 777	—	209	82	6	5	1	—	1
Insgesamt	154 692	140 333	3 973	136 360	—	10 566	3 793	521	471	50	—	50
Höherer Dienst	24 816	24 490	1 205	23 285	—	241	85	141	136	5	—	5
Gehobener Dienst	51 478	49 395	673	48 722	—	1 514	569	337	303	34	—	34
Mittlerer Dienst	65 749	59 784	1 577	58 207	—	4 870	1 095	23	19	4	—	4
Einfacher Dienst	8 935	3 261	461	2 800	—	3 630	2 044	13	10	3	—	3
Sonstige ⁶⁾	3 714	3 403	57	3 346	—	311	—	7	3	4	—	4

¹⁾ Bis einschl. 1980 bereinigte, teilweise geschätzte Zahlen (ohne Beurlaubte); 1950 ohne das Saarland.

²⁾ Einschl. Krankenhäusern und Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

³⁾ Einschl. Verwaltung.

⁴⁾ Ohne Soldaten.

⁵⁾ Kommunale Aufgabenbereiche entsprechend zugeordnet.

⁶⁾ Spitzenämter (A5 »S«, A9 »S«, A13 »S«) sind jeweils der nächsthöheren Laufbahngruppe zugeordnet worden.

⁷⁾ Einschl. kommunaler Zweckverbände.

⁸⁾ Einschl. Bundesministerium für Post und Telekommunikation.

⁹⁾ Unter Aufsicht des Bundes bzw. der Länder.

¹⁰⁾ Einschl. Versorgungsempfängern nach Kap. II des Gesetzes zu Art. 131 des Grundgesetzes (öffentliche Bedienstete ehemaliger Dienststellen, deren Aufgaben übernommen wurden).

¹¹⁾ Den Besoldungsgruppen nicht zuordenbare Versorgungsempfänger.

¹²⁾ Verdrängte Angehörige des öffentlichen Dienstes und Angehörige aufgelöster Dienststellen.

20.10 Ergebnisse der Steuerstatistiken

20.10.1 Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Jahreslohnsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	20 669	100	129 008	100	9 028	100
1966	18 744	91	216 142	168	18 752	208
1971	20 551	99	340 685	264	39 783	441
1974	20 806	101	470 623	365	68 103	754
1977	20 306	98	558 603	433	85 379	946
1980	21 072	102	688 121	533	101 833	1 128
1983	21 440	104	767 795	595	119 132	1 320
1986	22 378	108	872 312	676	139 691	1 547

20.10.2 Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ²⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Einkommensteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	3 277	100	63 794	100	13 008	100
1965	3 990	122	94 771	149	18 739	144
1968	4 842	148	119 491	187	22 337	172
1971	6 920	211	220 485	346	44 095	339
1974	8 695	265	324 555	509	67 706	520
1977	7 978	243	351 574	551	82 692	636
1980	10 499	320	524 478	822	115 246	886
1983	12 058	368	619 447	971	130 763	1 005

20.10.3 Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ³⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1 000	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100	Mill. DM	1961 = 100
1961	39	100	15 738	100	6 046	100
1965	43	110	18 550	118	6 784	112
1968	45	115	23 244	148	8 147	135
1971	53	136	23 284	148	8 088	134
1974	65	167	28 673	182	9 348	155
1977	91	233	46 017	292	19 906	329
1980	131	336	55 417	352	22 959	380
1983	140	359	68 283	434	29 461	487

20.10.4 Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamt-Inlandsvermögen		Jahressteuerschuld	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	482	100	143 317	100	1 212	100
1966	542	112	219 216	153	1 937	160
1972	660	137	305 651	213	2 768	228
1974	542	113	424 199	296	2 513	207
1977	641	133	593 732	414	4 424	365
1980	721	150	730 830	510	3 925	324
1983	872	181	909 822	635	4 935	407
1986	816	169	946 749	661	4 659	384

20.10.5 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ⁵⁾		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	986	100	478 288	100	135 029	100
1966	1 150	117	852 673	178	204 557	151
1969 ⁶⁾	1 105	112	1 059 148	221	239 376	177
1972	1 102	112	1 527 371	319	276 252	205
1974	1 111	113	1 624 745	339	351 409	261
1977	1 204	122	2 454 222	513	488 533	362
1980	813	83	3 463 999	724	575 899	427
1983	691	70	3 995 886	835	652 488	483

20.10.6 Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁷⁾		Steuerbarer Umsatz ⁸⁾		Umsatzsteuervorauszahlung	
	1 000	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100	Mill. DM	1960 = 100
1960	1 745	100	711 031	100	16 443	100
1970	1 625	93	1 430 400	201	26 871	163
1974	1 585	91	2 059 684	290	33 321	203
1978	1 666	96	2 584 688	364	44 402	270
1982	1 752	100	3 418 215	481	55 512	338
1984	1 858	106	3 765 239	530	56 297	342
1986	1 930	111	3 929 064	553	62 423	380
1988	2 022	116	4 255 302	598	67 784	412

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — Ab 1968 werden Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

²⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

³⁾ Bis 1971 steuerbelastete, ab 1974 steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Steuerpflichtige.

⁴⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite.

⁵⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist.

⁶⁾ In der Bundeskonzentration 1969 ist ein geschätztes Landesergebnis enthalten.

⁷⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen 1960: ab 8 500 DM, 1970 bis 1978: ab 12 000 DM, 1982 bis 1988: ab 20 000 DM; 1966 außerdem Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit Umsätzen ausschließlich aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM.

⁸⁾ Ohne Umsatzsteuer. — 1960 einschl. Umsatzsteuer.

20.11 Lohn

20.11.1 Lohnsteuerfälle nach sozio

Lfd. Nr.	Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Arbeitnehmer insgesamt			rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer			Da
		Steuerfälle	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Steuerfälle	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	
		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM		
								Insgesamt
1	1 - 2 400	1 824,2	2 232,2	101,5	677,1	922,5	91,7	
2	2 400 - 4 800	1 323,7	4 663,9	299,3	857,2	3 052,2	270,6	
3	4 800 - 7 200	954,0	5 635,8	432,0	698,8	4 145,5	393,5	
4	7 200 - 9 600	936,6	7 884,9	598,5	777,3	6 558,6	557,7	
5	9 600 - 12 000	853,0	9 147,9	845,3	692,5	7 409,4	788,6	
6	12 000 - 16 000	1 435,3	20 096,1	2 204,8	1 149,2	16 122,9	2 041,8	
7	16 000 - 20 000	1 462,6	26 379,6	3 436,3	1 230,7	22 200,5	3 156,0	
8	20 000 - 25 000	1 837,9	41 353,5	5 648,1	1 551,1	34 911,4	5 108,5	
9	25 000 - 36 000	5 433,0	167 713,3	24 465,8	4 510,7	139 515,6	20 749,2	
10	36 000 - 50 000	6 122,3	257 695,9	40 803,0	5 331,5	224 258,3	35 731,9	
11	50 000 - 75 000	3 369,6	200 027,5	37 286,3	2 611,0	154 355,1	28 528,7	
12	75 000 - 100 000	777,9	66 017,1	14 620,8	612,0	52 033,5	11 488,1	
13	100 000 und mehr	430,6	63 463,0	19 698,1	376,5	54 993,1	16 910,9	
14	Insgesamt	26 760,8	872 311,6	150 439,8	21 075,5	720 478,6	125 617,2	
								Män
15	1 - 2 400	790,6	1 030,6	43,6	281,5	394,3	38,9	
16	2 400 - 4 800	614,7	2 135,8	121,9	367,1	1 286,4	108,3	
17	4 800 - 7 200	435,3	2 588,1	175,4	299,8	1 794,5	155,0	
18	7 200 - 9 600	439,8	3 711,5	238,2	352,1	2 982,1	217,0	
19	9 600 - 12 000	373,5	3 985,1	322,3	305,1	3 250,1	290,8	
20	12 000 - 16 000	481,2	6 715,8	685,5	388,1	5 419,1	612,4	
21	16 000 - 20 000	445,3	8 036,5	895,4	351,3	6 327,1	793,2	
22	20 000 - 25 000	692,0	15 629,5	1 813,5	523,6	11 843,4	1 543,0	
23	25 000 - 36 000	3 136,6	98 282,6	13 198,0	2 496,8	78 579,8	10 790,0	
24	36 000 - 50 000	4 807,5	203 060,2	30 157,4	4 197,6	177 294,5	26 594,6	
25	50 000 - 75 000	2 873,6	171 359,8	30 232,8	2 269,8	134 723,6	23 696,3	
26	75 000 - 100 000	731,2	62 105,3	13 427,5	577,5	49 136,2	10 603,4	
27	100 000 und mehr	415,7	61 323,5	18 922,4	364,2	53 251,1	16 284,5	
28	Zusammen	16 237,0	639 964,3	110 234,1	12 774,4	526 282,3	91 727,5	
								Frau
29	1 - 2 400	1 033,6	1 202,6	57,9	395,6	528,2	52,8	
30	2 400 - 4 800	709,0	2 528,1	177,4	490,1	1 765,8	162,3	
31	4 800 - 7 200	518,6	3 047,8	256,6	399,0	2 351,0	238,6	
32	7 200 - 9 600	496,8	4 173,3	360,3	425,3	3 576,5	340,7	
33	9 600 - 12 000	479,6	5 162,7	523,0	387,4	4 159,3	497,8	
34	12 000 - 16 000	954,1	13 380,5	1 519,3	761,1	10 703,7	1 429,4	
35	16 000 - 20 000	1 017,3	18 343,0	2 540,9	879,4	15 873,4	2 362,8	
36	20 000 - 25 000	1 145,9	25 724,0	3 834,7	1 027,5	23 068,0	3 565,5	
37	25 000 - 36 000	2 296,3	69 430,7	11 267,8	2 013,9	60 935,8	9 959,1	
38	36 000 - 50 000	1 314,8	54 635,7	10 645,5	1 133,9	46 963,8	9 137,3	
39	50 000 - 75 000	496,0	28 667,7	7 053,5	341,2	19 631,5	4 832,4	
40	75 000 - 100 000	46,7	3 911,8	1 193,3	34,5	2 897,3	884,7	
41	100 000 und mehr	14,9	2 139,5	775,7	12,3	1 742,0	626,3	
42	Zusammen	10 523,8	232 347,3	40 205,7	8 301,1	184 196,3	34 089,7	

steuer 1986

ökonomischer Gliederung (Individualnachweis)

von						Lfd. Nr.
nichtrentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer			Versorgungsempfänger			
Steuerfälle	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	Steuerfälle	Bruttolohn	einbehaltene Lohnsteuer	
1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM		
samt						
177,6	198,7	7,8	969,6	1 111,9	2,0	1
104,4	373,9	20,4	362,2	1 237,8	8,3	2
68,5	388,9	26,0	186,7	1 101,4	12,5	3
30,2	252,1	25,7	129,0	1 074,1	15,1	4
31,3	338,3	39,2	129,2	1 400,2	17,6	5
69,2	978,8	108,7	217,0	2 994,4	54,2	6
66,0	1 190,6	180,9	166,0	2 988,5	119,3	7
89,3	2 010,7	292,6	197,5	4 431,4	247,1	8
570,6	17 674,3	2 787,8	351,7	10 523,4	928,8	9
578,3	24 396,3	3 860,9	212,5	9 041,2	1 210,2	10
596,0	36 100,0	7 129,3	162,6	9 572,4	1 628,2	11
143,9	12 125,2	2 730,8	21,9	1 858,3	401,9	12
41,9	6 569,8	2 179,8	12,1	1 900,2	607,4	13
2 587,2	102 597,7	19 370,0	3 118,0	49 235,3	5 252,6	14
ner						
88,6	100,8	3,9	420,5	535,5	0,8	15
48,4	171,2	9,4	199,3	678,2	4,3	16
36,5	209,5	13,8	99,0	584,0	6,7	17
16,8	140,0	12,9	71,0	589,5	8,4	18
19,1	208,5	22,1	49,3	528,6	9,5	19
36,3	511,8	53,7	56,8	784,7	19,3	20
31,5	569,1	70,3	62,6	1 140,4	31,9	21
56,9	1 290,5	175,5	111,5	2 495,6	94,9	22
420,8	13 147,6	1 933,8	219,0	6 555,2	474,2	23
469,7	19 792,1	2 860,8	140,2	5 973,6	702,0	24
474,8	28 993,9	5 329,0	129,0	7 642,4	1 207,5	25
134,7	11 362,5	2 491,4	18,9	1 606,5	332,7	26
40,6	6 369,9	2 103,0	10,9	1 702,5	534,9	27
1 874,7	82 865,4	15 079,5	1 587,8	30 816,6	3 427,1	28
nn						
89,0	97,9	3,9	549,1	576,4	1,2	29
56,0	202,7	11,1	162,9	559,6	4,0	30
32,0	179,4	12,2	87,7	517,4	5,8	31
13,5	112,2	12,9	58,1	484,6	6,7	32
12,2	131,8	17,1	79,9	871,7	8,0	33
32,9	467,0	55,0	160,2	2 209,7	34,9	34
34,5	621,5	90,6	103,4	1 848,1	87,4	35
32,4	720,2	117,0	86,1	1 935,8	152,2	36
149,8	4 526,7	854,0	132,6	3 968,2	454,7	37
108,6	4 604,2	1 000,1	72,3	3 067,7	508,2	38
121,2	7 106,1	1 800,3	33,5	1 930,0	420,8	39
9,2	762,7	239,4	3,0	251,8	69,2	40
1,3	199,8	76,8	1,3	197,7	72,5	41
892,5	19 732,3	4 290,5	1 530,2	18 418,7	1 825,5	42

20.11 Lohnsteuer 1986

20.11.2 Nach Grund-/Spaltungstabelle besteuerte Lohnsteuerpflichtige*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Versorgungsbezüge		Werbungskosten ¹⁾						Einbe- haltene Lohn- steuer	Jahres- lohn- steuer ²⁾
					insgesamt		erhöhte Werbungskosten		dar. für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte			
					1 000	Mill. DM	1 000 Fälle ³⁾	Mill. DM	1 000 Fälle ³⁾	Mill. DM		
Steuerpflichtige insgesamt												
1 - 2 400	1 506,6	1 838,1	907,9	1 016,8	549,0	205,9	3,6	8,7	2,0	1,2	61,5	9,3
2 400 - 4 800	1 053,6	3 691,7	340,5	1 103,5	1 055,7	603,3	24,1	30,7	20,3	13,3	162,5	25,4
4 800 - 7 200	736,7	4 355,2	179,0	965,5	745,4	460,7	57,3	73,7	50,5	38,9	230,0	46,5
7 200 - 9 600	742,0	6 252,3	124,3	928,5	753,1	604,2	230,0	309,9	207,2	189,8	326,2	101,6
9 600 - 12 000	638,1	6 824,0	127,7	1 254,4	649,6	598,8	240,0	368,4	216,6	214,1	444,6	211,3
12 000 - 16 000	977,6	13 647,0	217,3	2 734,1	998,8	1 027,4	388,9	684,4	346,8	351,4	1 065,3	665,5
16 000 - 20 000	879,6	15 864,3	169,4	2 695,3	906,3	981,0	393,8	693,0	356,6	371,0	1 513,3	1 091,3
20 000 - 25 000	1 218,5	27 460,0	201,4	3 990,3	1 261,9	1 546,1	632,6	1 192,6	570,9	639,7	3 052,3	2 443,1
25 000 - 36 000	3 739,6	115 209,5	363,6	9 359,1	3 906,0	5 715,9	2 400,9	4 872,1	2 183,3	2 651,2	15 607,8	13 637,0
36 000 - 50 000	4 473,7	189 540,1	233,8	7 777,6	5 084,8	8 000,9	3 350,7	7 032,3	3 068,2	3 656,4	28 370,6	25 562,1
50 000 - 75 000	4 123,6	251 034,3	190,7	8 640,0	6 049,1	10 009,1	3 947,2	8 829,4	3 569,3	4 350,1	42 538,1	39 968,3
75 000 - 100 000	1 491,1	126 859,5	38,5	1 862,0	2 436,4	4 950,2	1 719,1	4 547,0	1 521,8	1 979,0	25 769,6	24 908,3
100 000 und mehr	797,8	109 735,8	24,1	1 643,5	1 274,9	3 759,3	898,6	3 547,6	717,7	1 015,6	31 318,6	31 021,4
Insgesamt	22 378,4	872 311,6	3 118,0	43 960,6	25 671,0	38 462,8	14 286,9	32 189,8	12 831,5	15 471,8	150 460,5	139 681,2

Nach der Grundtabelle besteuerte Alleinstehende (ohne Haushaltsfreibetrag)

1 - 2 400	1 031,9	1 250,5	533,3	564,3	409,5	163,5	2,7	6,4	1,6	1,0	54,7	4,4
2 400 - 4 800	748,8	2 603,4	169,0	563,3	748,8	433,5	21,4	26,8	18,4	12,1	143,1	13,6
4 800 - 7 200	520,9	3 098,7	91,3	512,3	520,9	330,2	51,0	65,2	45,4	35,4	197,4	27,2
7 200 - 9 600	584,1	4 935,9	61,0	475,0	584,1	501,7	219,1	295,9	197,9	183,0	279,8	75,3
9 600 - 12 000	492,1	5 255,4	80,6	833,2	492,1	496,9	222,6	344,9	201,3	202,3	379,9	175,0
12 000 - 16 000	722,0	10 085,9	157,1	2 086,2	722,0	832,3	340,0	616,8	303,1	314,9	899,3	568,4
16 000 - 20 000	593,2	10 684,3	104,8	1 783,1	593,2	730,5	307,4	569,3	277,9	300,7	1 221,7	903,4
20 000 - 25 000	810,2	18 266,4	93,0	1 968,5	810,2	1 142,3	483,1	957,8	436,7	512,9	2 415,1	1 979,8
25 000 - 36 000	2 292,7	69 934,2	143,3	3 988,7	2 292,7	3 811,7	1 581,3	3 410,4	1 443,3	1 859,6	11 251,1	10 070,0
36 000 - 50 000	1 609,1	67 048,4	73,9	2 794,4	1 609,1	3 084,6	1 182,0	2 843,7	1 071,5	1 342,3	13 704,1	12 634,5
50 000 - 75 000	624,4	36 488,1	43,1	2 185,6	624,4	1 575,3	471,3	1 489,0	404,6	559,7	9 564,4	9 056,5
75 000 - 100 000	90,9	7 668,2	3,7	228,5	90,9	331,6	71,5	320,7	56,4	85,5	2 462,3	2 389,5
100 000 und mehr	36,1	5 188,0	1,9	204,3	36,1	163,8	24,4	157,1	15,9	25,3	2 009,8	2 019,0
Zusammen	10 156,5	242 507,6	1 556,0	18 187,5	9 534,1	13 587,9	4 977,8	11 104,0	4 474,0	5 434,7	44 582,8	39 916,6

Nach der Grundtabelle besteuerte Alleinstehende (mit Haushaltsfreibetrag)

1 - 2 400	11,1	14,3	4,7	5,3	5,3	2,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,5	0,2
2 400 - 4 800	12,6	45,2	2,2	7,2	12,6	7,3	0,4	0,5	0,4	0,2	2,1	0,5
4 800 - 7 200	13,9	83,2	1,7	8,9	13,9	8,5	1,2	1,3	1,1	0,7	4,0	0,9
7 200 - 9 600	14,3	120,2	1,3	9,0	14,3	9,4	2,3	2,6	2,2	1,6	6,3	1,4
9 600 - 12 000	16,5	178,1	1,3	11,5	16,5	11,7	3,9	4,6	3,6	2,8	9,3	2,1
12 000 - 16 000	36,1	509,7	3,3	36,8	36,1	28,3	11,9	14,7	11,2	9,5	24,0	6,4
16 000 - 20 000	54,9	992,6	4,2	56,0	54,9	49,1	25,6	32,5	24,4	22,1	51,8	22,3
20 000 - 25 000	69,9	1 572,4	4,9	78,1	69,9	69,5	37,2	51,0	35,2	33,0	117,8	76,3
25 000 - 36 000	170,6	5 232,7	9,8	206,1	170,6	201,2	104,4	163,9	98,3	98,4	573,5	475,0
36 000 - 50 000	175,2	7 321,3	7,5	190,5	175,2	259,3	121,7	229,1	113,4	124,6	1 123,5	987,1
50 000 - 75 000	74,6	4 377,5	4,1	125,9	74,6	170,8	58,3	161,6	51,2	61,3	948,1	866,6
75 000 - 100 000	12,4	1 044,2	1,0	33,0	12,4	43,1	10,0	41,7	7,9	10,9	292,1	278,8
100 000 und mehr	5,8	874,3	0,3	19,1	5,8	24,2	3,9	23,1	2,5	3,8	323,5	323,5
Zusammen	667,8	22 365,3	46,4	787,5	662,0	884,7	381,0	727,1	351,3	369,0	3 476,6	3 041,2

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

*) Für Lohnsteuerpflichtige mit maschinellm Lohnsteuer-Jahresausgleich und maschineller Einkommensteueranmeldung tatsächliche Werbungskosten (mindestens in Höhe des Pauschbetrags), für alle anderen Steuerpflichtigen nur Pauschbetrag.

*) Bei veranlagten Steuerpflichtigen mit anderen Einkunftsarten gilt: Jahreslohnsteuer = einbehaltenen Lohnsteuer.

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden bei tatsächlicher Inanspruchnahme als zwei Fälle erfaßt.

20.11 Lohnsteuer 1986

20.11.2 Nach Grund-/Splittingtabelle besteuerte Lohnsteuerpflichtige*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Versorgungsbezüge		Werbungskosten ¹⁾					Einbe- haltene Lohn- steuer	Jahres- lohn- steuer ²⁾
					insgesamt		erhöhte Werbungskosten		dar. für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte		
					1 000	Mill. DM	1 000 Fälle ³⁾	Mill. DM	1 000 Fälle ³⁾		

Nach der Splittingtabelle besteuerte Ehegatten (ein Ehegatte mit Bruttolohn)

1 - 2 400	406,9	509,7	319,6	396,0	123,8	37,5	0,8	2,1	0,3	0,1	5,6	4,1
2 400 - 4 800	267,9	957,8	145,4	479,8	268,0	149,8	2,1	3,1	1,5	1,0	14,9	9,4
4 800 - 7 200	183,9	1 066,2	70,8	396,9	184,0	107,7	4,7	6,6	3,8	2,6	23,9	15,1
7 200 - 9 600	127,0	1 055,9	50,3	395,4	127,1	77,5	7,6	10,1	6,4	4,7	32,5	19,9
9 600 - 12 000	113,6	1 218,4	36,1	361,6	113,7	74,0	11,7	16,4	10,2	7,9	44,2	27,2
12 000 - 16 000	191,6	2 658,7	42,9	535,4	192,1	135,5	30,8	44,7	27,1	22,8	112,2	72,8
16 000 - 20 000	197,5	3 573,2	45,8	770,1	198,1	158,6	49,1	74,7	43,8	39,6	188,0	133,7
20 000 - 25 000	286,1	6 441,3	83,7	1 782,7	286,9	258,2	87,2	145,7	76,6	74,2	409,7	315,1
25 000 - 36 000	1 081,4	33 935,6	167,1	4 717,9	1 084,3	1 351,1	581,9	1 068,5	522,1	573,7	3 113,0	2 596,7
36 000 - 50 000	2 038,0	86 552,0	106,8	4 175,8	2 042,9	3 214,5	1 445,4	2 878,8	1 332,6	1 595,0	9 909,6	8 886,2
50 000 - 75 000	1 460,2	88 825,7	100,0	5 407,0	1 484,6	3 145,6	1 107,7	2 934,2	975,0	1 325,7	13 004,5	12 431,5
75 000 - 100 000	439,2	37 405,5	15,2	1 002,6	440,5	1 336,6	344,4	1 282,7	283,2	431,7	7 249,8	7 080,8
100 000 und mehr	277,8	41 523,3	8,9	880,0	278,5	1 110,1	197,5	1 064,6	133,4	214,3	12 367,7	12 283,7
Zusammen	7 090,8	305 723,2	1 192,6	21 301,1	6 824,6	11 156,8	3 870,9	9 532,1	3 415,9	4 293,3	46 475,7	43 576,1

Nach der Splittingtabelle besteuerte Ehegatten (beide Ehegatten mit Bruttolohn)

1 - 2 400	7,0	11,1	10,5	8,3	1,2	0,4	0,0	0,1	0,0	0,0	0,3	0,2
2 400 - 4 800	13,0	46,7	15,8	26,9	14,9	6,5	0,1	0,2	0,1	0,1	1,4	0,9
4 800 - 7 200	14,0	84,1	12,7	33,8	22,6	12,0	0,4	0,6	0,3	0,2	3,7	2,3
7 200 - 9 600	14,5	121,7	10,3	37,3	25,3	14,3	1,0	1,2	0,8	0,5	6,5	3,9
9 600 - 12 000	14,4	154,5	8,7	38,0	25,6	15,3	1,8	2,4	1,5	1,2	9,8	5,6
12 000 - 16 000	26,1	366,8	13,3	66,1	46,8	30,2	6,2	8,1	5,5	4,3	26,9	15,1
16 000 - 20 000	32,4	584,6	14,2	79,1	58,5	41,8	11,7	16,4	10,5	8,6	47,5	28,0
20 000 - 25 000	50,5	1 141,4	19,1	138,1	93,2	75,2	25,0	38,0	22,4	19,6	104,4	66,8
25 000 - 36 000	191,1	5 991,5	42,9	431,0	354,6	349,8	133,4	229,3	119,7	119,5	651,2	476,9
36 000 - 50 000	649,2	28 527,3	45,4	612,7	1 255,4	1 441,3	601,5	1 080,7	550,7	594,4	3 615,2	3 036,5
50 000 - 75 000	1 943,7	121 304,0	43,3	918,1	3 864,8	5 117,0	2 309,9	4 244,7	2 138,5	2 403,5	19 011,3	17 604,4
75 000 - 100 000	948,4	80 735,0	18,5	597,8	1 892,4	3 238,8	1 293,3	2 901,9	1 174,3	1 450,8	15 763,3	15 157,2
100 000 und mehr	478,0	62 143,0	13,0	540,1	954,4	2 461,2	672,9	2 302,8	565,9	772,2	16 614,7	16 392,5
Zusammen	4 382,3	301 211,9	267,8	3 527,2	8 609,8	12 803,7	5 057,2	10 826,5	4 590,3	5 374,8	55 656,4	52 790,3

Nichtzusammengeführte Steuerpflichtige der Steuerklassen IV und V

1 - 2 400	49,7	52,5	39,8	42,9	9,2	2,3	-	-	-	-	0,4	0,4
2 400 - 4 800	11,3	38,5	8,2	26,4	11,3	6,2	-	-	-	-	0,9	0,9
4 800 - 7 200	4,0	23,0	2,4	13,7	4,0	2,3	-	-	-	-	1,0	1,0
7 200 - 9 600	2,2	18,6	1,5	11,7	2,2	1,3	-	-	-	-	1,2	1,1
9 600 - 12 000	1,6	17,5	0,9	10,0	1,6	0,9	-	-	-	-	1,4	1,3
12 000 - 16 000	1,9	26,1	0,7	9,6	1,9	1,1	-	-	-	-	2,9	2,8
16 000 - 20 000	1,7	29,7	0,4	7,0	1,7	0,9	-	-	-	-	4,2	4,0
20 000 - 25 000	1,7	38,5	0,6	12,9	1,7	1,0	-	-	-	-	5,2	5,0
25 000 - 36 000	3,8	115,6	0,6	15,3	3,8	2,1	-	-	-	-	18,9	18,5
36 000 - 50 000	2,2	91,2	0,1	4,3	2,2	1,2	-	-	-	-	18,2	17,9
50 000 - 75 000	0,7	38,9	0,1	3,5	0,7	0,4	-	-	-	-	9,6	9,3
75 000 - 100 000	0,1	6,5	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	2,1	2,1
100 000 und mehr	0,0	7,1	-	-	0,0	0,0	-	-	-	-	2,8	2,8
Zusammen	81,0	503,8	55,3	157,3	40,5	19,7	-	-	-	-	89,0	87,0

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

1) Für Lohnsteuerpflichtige mit maschinellem Lohnsteuer-Jahresausgleich und maschineller Einkommensteueranlagung tatsächliche Werbungskosten (mindestens in Höhe des Pauschbetrags); für alle anderen Steuerpflichtigen nur Pauschbetrag.

2) Bei veranlagten Steuerpflichtigen mit anderen Einkunftsarten gilt: Jahreslohnsteuer = einbehaltenen Lohnsteuer.

3) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden bei tatsächlicher Inanspruchnahme als zwei Fälle erfaßt.

20.11 Lohnsteuer 1986

20.11.3 Steuerbelastete und nichtsteuerbelastete Lohnsteuerpflichtige*)

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Versorgungs-Freibetrag		Weihnachts- Freibetrag und Arbeitnehmer- Freibetrag	Werbungs- kosten ²⁾	Einkünfte aus nicht- selbständiger Arbeit	Einbehaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer ³⁾
			Fälle ¹⁾	Betrag					
			1 000	Mill. DM						1 000	Mill. DM
Steuerbelastete und Nichtsteuerbelastete insgesamt									
negativ ...	9,1	37,5	0,6	0,4	8,3	67,7	-39,0	5,0	2,3
0 ...	1 359,4	1 589,6	981,4	479,9	1 001,4	108,4	-	30,2	6,3
1 - 4 000 ...	1 724,1	7 194,2	550,8	1 090,1	1 886,7	1 085,4	3 132,0	297,4	53,5
4 000 - 8 000 ...	1 343,7	11 962,8	282,9	1 190,6	1 475,7	1 200,5	8 096,1	591,9	168,1
8 000 - 12 000 ...	985,8	12 699,0	173,4	751,1	1 090,6	1 071,6	9 785,7	978,9	548,5
12 000 - 16 000 ...	913,0	15 611,7	172,2	746,4	1 020,1	1 107,0	12 738,2	1 436,3	985,1
16 000 - 25 000 ...	2 364,3	56 803,1	351,2	1 530,1	2 660,8	3 576,8	49 035,4	6 673,6	5 345,5
25 000 - 30 000 ...	1 681,9	51 625,6	128,3	541,1	1 912,7	2 790,8	46 381,0	7 089,3	6 140,5
30 000 - 50 000 ...	6 447,9	272 585,3	309,0	1 295,4	8 044,6	11 561,7	251 683,6	40 914,7	37 019,1
50 000 - 75 000 ...	3 706,8	240 560,7	123,1	537,6	6 053,3	9 314,3	224 655,6	41 918,9	39 730,9
75 000 - 100 000 ...	1 204,3	108 570,2	28,0	122,8	2 117,9	3 951,3	102 378,1	22 979,5	22 331,1
100 000 - 250 000 ...	610,8	82 256,6	16,0	71,1	1 041,5	2 526,4	78 617,6	23 001,5	22 745,9
250 000 - 500 000 ...	23,5	7 700,6	0,9	4,3	33,9	84,8	7 577,6	3 156,8	3 163,2
500 000 und mehr ...	3,8	3 114,8	0,2	0,9	5,3	16,2	3 092,4	1 386,4	1 451,2
Insgesamt ...	22 378,4	872 311,8	3 118,0	8 361,7	28 352,7	38 462,8	797 134,5	150 460,5	139 891,2
Steuerbelastete									
negativ ...	2,3	13,9	0,1	0,2	2,4	22,8	-11,5	2,3	2,3
0 ...	40,6	50,6	16,1	9,8	35,2	5,6	-	6,3	6,3
1 - 4 000 ...	170,9	750,7	43,6	75,1	194,9	120,5	360,3	68,3	53,5
4 000 - 8 000 ...	525,7	4 835,4	70,8	273,3	580,6	456,9	3 524,5	330,8	168,1
8 000 - 12 000 ...	812,9	10 440,2	128,3	550,1	894,6	919,4	8 076,1	914,2	548,5
12 000 - 16 000 ...	806,9	13 783,4	140,2	600,3	898,0	1 003,2	11 281,9	1 382,4	985,1
16 000 - 25 000 ...	2 299,5	55 342,7	339,5	1 477,3	2 584,4	3 485,0	47 795,9	6 613,3	5 345,5
25 000 - 30 000 ...	1 670,8	51 288,6	127,2	536,4	1 899,9	2 772,7	46 079,6	7 075,4	6 140,5
30 000 - 50 000 ...	6 432,6	271 970,4	308,3	1 292,2	8 026,7	11 535,8	251 115,6	40 898,9	37 019,1
50 000 - 75 000 ...	3 701,4	240 207,5	123,0	536,9	6 046,5	9 300,7	224 323,4	41 914,8	39 730,9
75 000 - 100 000 ...	1 202,5	108 405,3	28,0	122,6	2 115,4	3 946,2	102 221,1	22 977,8	22 331,1
100 000 - 250 000 ...	609,6	82 094,6	16,0	71,0	1 039,9	2 522,9	78 460,8	23 000,1	22 745,9
250 000 - 500 000 ...	23,4	7 677,8	0,9	4,3	33,8	84,6	7 555,1	3 156,8	3 163,2
500 000 und mehr ...	3,8	3 090,8	0,2	0,9	5,3	16,2	3 068,5	1 385,8	1 451,2
Zusammen ...	18 302,9	849 951,8	1 342,2	5 550,2	24 357,5	38 182,7	763 851,3	149 727,1	139 891,2
Nichtsteuerbelastete									
negativ ...	6,9	23,6	0,4	0,2	5,9	44,9	-27,5	2,7	-
0 ...	1 318,8	1 539,1	965,3	470,1	966,2	102,8	-	23,9	-
1 - 4 000 ...	1 553,2	6 443,5	507,2	1 015,0	1 691,8	964,9	2 771,7	229,1	-
4 000 - 8 000 ...	818,0	7 127,4	212,1	917,2	895,1	743,5	4 571,6	261,1	-
8 000 - 12 000 ...	172,9	2 258,8	45,0	201,0	196,0	152,2	1 709,6	64,7	-
12 000 - 16 000 ...	106,1	1 828,2	32,0	146,2	122,1	103,8	1 456,2	53,9	-
16 000 - 25 000 ...	64,7	1 460,4	11,7	52,8	76,4	91,8	1 239,5	60,4	-
25 000 - 30 000 ...	11,0	337,0	1,1	4,8	12,8	18,0	301,4	13,9	-
30 000 - 50 000 ...	15,4	614,9	0,7	3,2	17,8	25,8	568,0	15,9	-
50 000 - 75 000 ...	5,4	353,2	0,2	0,6	6,8	13,6	332,2	4,1	-
75 000 - 100 000 ...	1,8	164,9	0,0	0,2	2,5	5,1	157,1	1,7	-
100 000 - 250 000 ...	1,2	162,1	0,0	0,1	1,7	3,5	156,8	1,4	-
250 000 - 500 000 ...	0,1	22,8	0,0	0,0	0,1	0,1	22,6	-	-
500 000 und mehr ...	0,0	24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,0	0,6	-
Zusammen ...	4 075,5	22 359,9	1 775,9	2 811,4	3 995,2	2 270,1	13 283,1	733,4	-

*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden grundsätzlich als ein Steuerpflichtiger gezählt.

1) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfasst, wenn beide Ehegatten einen Versorgungsfreibetrag erhielten.

2) Für Lohnsteuerpflichtige mit maschinellm Lohnsteuer-Jahresausgleich und maschineller Einkommensteuer-Verantwortung tatsächliche Werbungskosten (mindestens in Höhe des Pauschbetrags); für alle anderen Steuerpflichtigen nur Pauschbetrag.

3) Bei veranlagten Steuerpflichtigen mit anderen Einkunftsarten gilt: Jahreslohnsteuer = einbehaltene Lohnsteuer.

20.12 Ausgewählte Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik 1983

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommensteuer
	Anzahl	1 000 DM			
Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen					
mit Einkommen veranlagt	12 058 006	619 447 286	518 873 122	511 660 735	130 762 875
mit Verlust	498 492	- 5 001 690	- 11 355 218	-	-
Mit Einkommen Veranlagte					
steuerbelastet	11 222 054	610 079 948	514 684 233	508 041 853	130 762 946
nichtsteuerbelastet	835 951	9 367 329	4 288 860	3 608 897	-
mit Einkünften ausschließlich/überwiegend aus					
Land- und Forstwirtschaft	228 141	7 366 283	5 078 947	4 935 328	783 729
Gewerbebetrieb	1 066 681	92 504 405	79 305 529	78 618 991	28 520 010
selbständiger Arbeit	264 376	31 788 364	27 569 823	27 385 826	10 331 120
nichtselbständiger Arbeit	9 568 485	463 029 231	386 358 603	380 711 040	85 077 834
Kapitalvermögen	205 708	11 337 659	10 026 892	9 884 617	3 811 819
Vermietung und Verpachtung	291 004	9 167 431	7 528 565	7 309 172	1 952 069
sonstigen Einkünften	413 610	4 253 893	3 104 763	2 805 761	286 394
mit Einkünften ausschließlich aus					
nichtselbständiger Arbeit	3 593 490	173 790 707	149 169 797	147 257 236	33 144 172
mit Einkünften überwiegend aus					
nichtselbständiger Arbeit	5 974 995	289 238 506	237 188 804	233 453 800	51 933 635
mit Einkünften nicht überwiegend aus					
nichtselbständiger Arbeit	927 253	79 793 208	68 808 504	68 220 887	24 802 042
ohne Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	1 562 267	76 624 845	63 806 017	62 718 812	20 883 126
mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte					
von ... bis unter ... DM					
1 - 4 000	98 493	270 213	154 506	120 247	1 084
4 000 - 8 000	355 776	2 205 757	1 432 461	1 242 374	32 070
8 000 - 12 000	448 376	4 468 970	2 920 246	2 611 359	149 238
12 000 - 16 000	426 141	5 963 693	3 834 975	3 521 484	280 612
16 000 - 20 000	443 494	7 991 068	5 241 293	4 904 632	487 458
20 000 - 25 000	625 370	14 105 265	9 736 835	9 280 739	1 128 338
25 000 - 30 000	999 240	27 914 901	21 243 774	20 673 871	3 283 352
30 000 - 40 000	2 554 291	88 484 368	71 049 964	69 394 830	13 002 357
40 000 - 50 000	1 709 618	76 707 426	62 518 848	61 481 623	12 221 951
50 000 - 60 000	1 399 029	76 879 600	63 869 713	63 103 823	12 829 980
60 000 - 75 000	1 467 431	97 557 159	82 803 533	82 058 302	18 016 166
75 000 - 100 000	869 298	73 771 328	63 888 406	63 424 278	16 229 125
100 000 - 250 000	555 005	76 785 016	68 164 030	67 801 950	23 134 921
250 000 - 500 000	75 024	25 179 931	23 183 769	23 125 725	10 418 681
500 000 - 1 Mill.	21 101	14 180 401	13 276 240	13 259 651	6 485 447
1 Mill. - 2 Mill.	6 882	9 046 595	8 558 036	8 552 519	4 336 230
2 Mill. - 5 Mill.	2 761	8 192 124	7 786 376	7 783 981	4 006 043
5 Mill. - 10 Mill.	616	4 150 007	3 964 535	3 964 025	2 051 354
10 Mill. und mehr	259	5 593 444	5 345 582	5 345 322	2 668 568
nach der Grundtabelle besteuert	4 208 055	149 508 301	129 102 439	126 280 397	33 502 762
nach der Splittingtabelle besteuert					
Alleinverdiener	2 519 107	124 499 449	100 228 944	98 545 886	22 440 730
Doppelverdiener	5 330 843	345 439 516	289 641 739	286 824 452	74 819 483
mit einem zu versteuernden Einkommen					
von ... bis unter ... DM					
nach der Grundtabelle besteuert					
unter 8 000	589 135	4 916 813	3 015 717	2 485 466	130 800
8 000 - 18 000	543 697	9 717 763	7 377 572	6 892 842	996 101
18 000 - 32 000	1 740 427	55 155 664	46 859 676	45 610 647	9 273 988
32 000 - 130 000	1 301 338	65 554 954	58 502 946	57 975 331	16 596 273
130 000 und mehr	33 458	14 163 107	13 346 528	13 316 111	6 505 600
nach der Splittingtabelle besteuert					
unter 8 000	533 421	6 317 440	2 639 774	2 283 035	19 570
8 000 - 36 000	2 942 811	94 929 255	68 217 399	66 350 835	9 104 169
36 000 - 64 000	2 985 191	176 673 119	146 773 268	145 238 851	28 391 889
64 000 - 260 000	1 315 795	141 784 284	124 834 986	124 146 801	36 757 187
260 000 und mehr	72 732	50 234 867	47 405 256	47 350 816	22 987 398

20.13 Ausgewählte Ergebnisse der Körperschaftsteuerstatistik 1983

Gegenstand der Nachweisung	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte bzw. Verluste (-)¹)	Einkommen bzw. Verlust (-)¹)	Festgesetzte Körperschaftsteuer²)
	Anzahl		1 000 DM	
Körperschaftsteuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)	311 867	58 378 178	49 786 624	29 852 789
Mit Einkommen Veranlagte	141 540	69 046 565	66 813 624	29 799 686
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	140 149	68 282 754	66 074 545	29 426 240
und zwar nach:				
Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte von ... bis unter ... DM				
1 - 12 000	64 424	258 674	244 581	108 963
12 000 - 25 000	16 613	294 698	268 630	122 835
25 000 - 50 000	15 326	548 869	496 594	221 303
50 000 - 100 000	13 728	977 806	901 392	392 691
100 000 - 200 000	10 619	1 498 825	1 409 838	606 755
200 000 - 500 000	9 522	3 007 271	2 881 955	1 263 171
500 000 - 1 Mill.	4 094	2 861 786	2 760 524	1 234 692
1 Mill. - 2 Mill.	2 393	3 351 642	3 264 900	1 467 550
2 Mill. - 5 Mill.	1 766	5 481 819	5 296 483	2 372 423
5 Mill. - 10 Mill.	797	5 593 811	5 440 053	2 467 212
10 Mill. - 20 Mill.	425	5 926 704	5 742 631	2 553 445
20 Mill. - 50 Mill.	268	8 394 826	8 254 488	3 599 622
50 Mill. - 75 Mill.	71	4 265 151	4 178 572	1 837 972
75 Mill. und mehr	103	25 820 872	24 933 904	11 177 606
Rechtsformen				
Kapitalgesellschaften	126 005	54 008 380	52 153 802	22 500 601
davon:				
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, usw.	996	24 435 958	23 580 034	10 185 872
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	125 009	29 572 422	28 573 768	12 314 729
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 613	3 834 284	3 773 163	2 012 006
Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 550	8 893 518	8 624 680	4 158 017
Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	112	718 070	710 281	338 597
Sonstige Körperschaftsteuerpflichtige	6 869	828 502	812 619	417 019
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	584	x	x	16 944
Beschränkt Steuerpflichtige	807	763 811	739 079	356 502
Verlustfälle	138 231	-12 670 387	-17 047 000	53 103
Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Steuerbefreite und ohne Organgesellschaften)	138 124	-12 670 387	-17 044 599	53 103
davon:				
Kapitalgesellschaften	130 343	-11 007 494	-15 216 035	50 623
Alle übrigen Steuerpflichtigen	7 781	-1 662 893	-1 828 564	2 480
Steuerbefreite, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind	107	-	- 2 401	-
Nichtveranlagte (NV-Fälle)	32 096	-	-	-
Organgesellschaften	8 777	3 113 384	3 080 239	333 018
Mit Einkommen Veranlagte	5 785	9 761 540	9 733 617	326 139
Verlustfälle	2 992	- 6 648 156	- 6 653 378	6 879

¹) Bei Organgesellschaften einschl. des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

²) Bei Organgesellschaften nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen.

20.14 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe 1983*)

Einheitswert von ... bis unter ... DM Rechtsform Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Gewerbliche Betriebe	Anlagevermögen		Umlaufvermögen		Rohbetriebsvermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen	Einheitswert	
		zusammen	dar. Maschinen und ähnliche Anlagen	zusammen	dar. Betriebskapital					
										Mill. DM
Anzahl										
Insgesamt	649 125	879 099	237 182	668	692 439	552 333	1 571 538	981 829	65 018	524 887
nach Einheitswertgruppen										
unter 3 000	8 777	319	63	668	376	967	963	6	17	
3 000 — 6 000	14 736	572	111	1 240	707	1 812	1 743	2	67	
6 000 — 10 000	17 917	727	135	1 442	824	2 170	2 025	2	143	
10 000 — 20 000	45 007	2 119	447	4 274	2 558	6 393	5 665	52	676	
20 000 — 30 000	47 811	3 015	607	5 978	3 861	8 993	7 471	349	1 173	
30 000 — 40 000	35 073	2 234	434	5 037	3 037	7 270	5 955	94	1 221	
40 000 — 50 000	33 889	2 407	473	5 119	3 130	7 526	5 874	123	1 529	
50 000 — 70 000	63 350	5 331	1 371	11 393	7 171	16 724	13 008	9	3 707	
70 000 — 100 000	63 206	6 817	1 298	14 875	9 432	21 692	16 337	19	5 335	
100 000 — 150 000	80 153	10 621	2 097	21 197	12 817	31 818	21 686	263	9 868	
150 000 — 250 000	84 766	17 535	2 907	30 320	18 038	47 856	29 973	1 522	16 360	
250 000 — 500 000	71 092	25 475	4 785	45 987	27 537	71 462	46 091	668	24 702	
500 000 — 1 Mill.	37 287	27 972	6 125	50 420	30 549	78 392	51 764	709	25 919	
1 Mill. — 2,5 Mill.	25 357	45 406	11 749	77 192	47 071	122 598	82 410	1 137	39 051	
2,5 Mill. — 5 Mill.	9 708	42 810	11 487	61 211	37 200	104 022	65 160	5 108	33 754	
5 Mill. — 10 Mill.	5 421	45 954	15 868	69 472	41 711	115 425	75 753	1 958	37 714	
10 Mill. — 20 Mill.	2 773	47 146	15 804	73 502	45 736	120 647	77 589	4 468	38 590	
20 Mill. — 50 Mill.	1 754	65 224	23 297	92 614	58 137	157 837	98 462	5 565	53 811	
50 Mill. — 100 Mill.	562	51 361	20 781	63 275	37 291	114 636	70 408	5 577	38 651	
100 Mill. — 200 Mill.	257	52 793	23 751	50 690	33 070	103 483	62 264	5 360	35 859	
200 Mill. und mehr	229	223 261	93 374	206 534	132 078	429 795	241 228	32 028	156 540	
nach Rechtsformen										
Natürliche Personen	338 611	56 054	8 833	66 661	37 141	122 716	63 495	—	59 220	
Nichtnatürliche Personen	310 514	623 045	228 330	825 778	515 192	1 448 822	918 334	65 018	465 467	
Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	1 376	216 316	94 130	208 730	128 809	425 045	253 181	38 955	132 909	
Berechtigete Gewerkschaften	84	3 922	1 980	1 690	1 313	5 612	3 480	406	1 726	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	171 938	196 875	70 795	353 392	230 134	550 267	385 570	24 938	139 758	
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	2 967	6 824	1 568	17 194	13 398	24 018	18 524	408	5 087	
Offene Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und ähnliche Gesellschaften	128 101	175 877	43 294	235 371	133 895	411 248	237 106	—	174 139	
Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	1 655	20 388	15 780	4 527	4 073	24 915	15 798	191	8 927	
Sonstige nichtnatürliche Personen	4 393	2 843	783	4 875	3 570	7 718	4 676	120	2 921	
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾										
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ²⁾	5 757	1 472	470	1 924	1 231	3 396	2 052	20	1 324	
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 610	137 061	94 996	54 361	42 451	191 422	123 041	9 038	59 344	
Verarbeitendes Gewerbe	137 728	301 473	98 695	426 814	239 732	728 287	428 066	36 037	264 183	
Baugewerbe	76 812	24 446	7 218	77 796	44 798	102 242	75 429	818	25 994	
Großhandel	65 713	42 401	6 106	158 224	104 136	200 625	149 545	2 375	48 705	
Handelsvermittlung	15 231	1 433	153	4 790	3 481	6 222	4 176	26	2 020	
Einzelhandel	125 542	36 907	3 192	63 431	26 677	100 337	59 743	743	39 851	
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	25 824	30 729	13 300	18 691	17 401	49 420	32 254	871	16 295	
Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	5 997	7 378	1 219	8 619	8 413	15 996	13 153	471	2 372	
Dienstleistungsunternehmen (ohne Beteiligungsgesellschaften) ²⁾	187 559	95 598	11 707	77 589	63 627	173 187	94 151	14 618	64 417	
Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften, Sozialversicherung ²⁾	352	202	105	201	186	403	221	—	182	

*) Ausgewählte Ergebnisse; ohne Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften.

1) Entsprechend der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistiken, Kurzbezeichnungen.

2) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

3) Einschl. Freier Berufe.

20.15 Vermögen

20.15.1 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche

Lfd. Nr.	Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen		Betriebsvermögen Ansatz § 117 a BewG ¹⁾			
						vor		nach	
		Fälle	Mill. DM	Fälle ²⁾	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
1	unter 100 000	3 409	29	16 319	1 284	4 658	576	1 961	136
2	100 000 - 150 000	9 357	85	44 676	4 041	9 407	1 229	4 099	330
3	150 000 - 200 000	13 777	157	62 717	7 347	16 015	2 454	7 759	747
4	200 000 - 250 000	14 111	177	62 133	8 597	17 416	3 035	9 118	1 049
5	250 000 - 300 000	12 623	181	54 897	8 888	16 804	3 316	9 283	1 275
6	300 000 - 400 000	20 197	314	85 284	16 401	29 698	7 075	17 909	3 047
7	400 000 - 500 000	14 241	240	57 599	13 246	21 757	6 267	13 871	2 996
8	500 000 - 1 Mill.	26 954	570	115 278	35 391	49 812	21 038	35 131	11 598
9	1 Mill. - 2,5 Mill.	15 860	388	58 110	28 918	30 790	29 388	25 244	19 103
10	2,5 Mill. - 5 Mill.	4 455	165	14 544	11 438	9 229	20 890	8 253	14 680
11	5 Mill. - 10 Mill.	2 015	103	6 091	6 481	4 330	19 862	3 998	14 390
12	10 Mill. - 20 Mill.	970	83	2 589	3 854	1 904	17 210	1 802	12 667
13	20 Mill. - 50 Mill.	478	81	1 224	2 354	946	18 532	890	13 767
14	50 Mill. - 100 Mill.	138	29	289	887	222	8 072	212	6 019
15	100 Mill. - 200 Mill.	62	4	98	271	73	4 399	70	3 290
16	200 Mill. und mehr	25	45	40	264	32	6 814	29	5 056
17	Insgesamt	140 672	2 650	581 888	149 961	213 093	170 157	139 629	110 149

Lfd. Nr.	Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Sonstiges Vermögen							
		Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen ²⁾		Kapitalwert von Renten und Nießbrauchsrechten		Übriges sonstiges Vermögen	
		Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
1	unter 100 000	1 855	4	2 017	40	1 957	94	378	11
2	100 000 - 150 000	5 323	13	4 678	106	4 702	293	1 073	31
3	150 000 - 200 000	8 079	22	8 945	252	5 604	426	1 758	60
4	200 000 - 250 000	8 397	23	9 735	302	5 299	476	2 014	83
5	250 000 - 300 000	7 616	26	9 458	320	4 865	497	1 925	79
6	300 000 - 400 000	12 492	44	18 626	620	7 306	966	3 511	180
7	400 000 - 500 000	8 546	35	12 170	482	5 259	863	2 775	161
8	500 000 - 1 Mill.	17 843	89	28 190	1 272	11 587	2 706	7 620	584
9	1 Mill. - 2,5 Mill.	8 937	58	17 579	1 080	6 696	2 816	6 769	830
10	2,5 Mill. - 5 Mill.	2 086	26	5 402	464	1 785	1 236	2 878	583
11	5 Mill. - 10 Mill.	878	17	2 613	304	697	741	1 771	600
12	10 Mill. - 20 Mill.	367	12	1 237	248	330	523	1 040	624
13	20 Mill. - 50 Mill.	160	9	612	148	135	434	648	626
14	50 Mill. - 100 Mill.	36	3	145	52	49	313	195	488
15	100 Mill. - 200 Mill.	9	0	48	25	15	262	80	245
16	200 Mill. und mehr	6	0	19	12	4	10	35	152
17	Insgesamt	82 630	362	119 474	5 728	58 090	12 855	34 470	5 336

20.15.2 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche

Lfd. Nr.	Fiktives Gesamtvermögen ³⁾ von ... bis unter ... DM	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen		Betriebsvermögen Ansatz	
						vor	
		Fälle	Mill. DM	Fälle ⁴⁾	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
1	unter 100 000	2 677	26	13 624	1 057	359	3
2	100 000 - 150 000	8 068	79	40 008	3 544	2 720	69
3	150 000 - 200 000	11 336	142	54 061	6 092	5 392	212
4	200 000 - 250 000	11 914	163	54 786	7 317	9 426	727
5	250 000 - 300 000	11 221	171	50 104	7 703	12 164	1 248
6	300 000 - 400 000	19 313	301	82 277	14 945	27 777	4 030
7	400 000 - 500 000	14 904	242	60 623	13 097	25 915	5 111
8	500 000 - 1 Mill.	33 522	594	130 874	37 285	68 098	22 576
9	1 Mill. - 2,5 Mill.	18 378	408	66 715	31 004	40 336	31 072
10	2,5 Mill. - 5 Mill.	5 062	165	16 791	12 374	11 614	22 269
11	5 Mill. - 10 Mill.	2 332	105	7 060	6 987	5 364	21 179
12	10 Mill. - 20 Mill.	1 093	77	3 001	4 089	2 330	17 885
13	20 Mill. - 50 Mill.	589	95	1 431	2 574	1 163	19 521
14	50 Mill. - 100 Mill.	159	33	369	932	302	10 651
15	100 Mill. - 200 Mill.	73	5	118	387	96	6 155
16	200 Mill. und mehr	31	45	46	275	37	7 427
17	Insgesamt	140 672	2 650	581 888	149 661	213 093	170 157

¹⁾ Einschl. positivem ausländischen Betriebsvermögen.

²⁾ Nach Abzug der Freibeträge nach § 110 Abs. 2 und 3 Bewertungsgesetz (BewG).

³⁾ Nach Abzug des Freibetrags.

⁴⁾ Nicht enthalten ist die Zahl der Fälle mit ausländischem Grundvermögen.

⁵⁾ Das Rohvermögen ergibt sich aus der Summe der einzelnen Vermögensarten vermindert um das negative Betriebsvermögen.

steuer 1986

Personen nach der Höhe des Gesamtvermögens

Sonstiges Vermögen												Lfd. Nr.
zusammen*)		Kapitalforderungen		Zahlungsmittel, Sparguthaben u.ä. *)		Anteile an Kapitalgesellschaften		festverzinsliche Wertpapiere		Investmentzertifikate und Anteile an offenen Immobilienfonds		
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	
28 141	1 888	16 470	414	23 519	914	5 096	229	8 125	424	751	20	1
69 769	6 320	40 145	1 225	60 213	3 095	14 079	754	22 092	1 425	2 448	74	2
86 364	10 328	52 583	1 889	75 649	4 899	20 261	1 390	28 813	2 350	3 473	131	3
79 995	12 027	51 244	2 171	71 171	5 412	21 563	1 776	28 201	2 783	3 566	156	4
67 642	12 376	44 812	2 183	60 699	5 319	20 318	2 071	24 604	2 799	3 333	160	5
101 390	23 470	69 989	4 045	91 484	9 374	34 530	4 433	38 590	5 309	5 601	309	6
66 803	20 105	48 090	3 365	60 860	7 340	25 861	4 381	26 641	4 491	4 028	265	7
129 276	61 054	98 081	9 545	119 205	19 014	60 428	16 617	54 242	13 099	8 597	751	8
62 707	65 895	51 529	9 360	58 590	15 656	37 292	24 171	27 712	12 689	4 117	594	9
15 383	37 222	13 496	5 043	14 540	7 225	10 974	16 490	7 027	6 283	980	223	10
6 361	30 551	5 806	4 020	6 055	5 180	4 985	15 161	2 966	4 539	350	142	11
2 710	26 455	2 536	3 426	2 614	3 955	2 271	13 826	1 316	3 811	152	96	12
1 257	27 619	1 188	3 088	1 229	3 628	1 092	15 387	635	4 280	69	54	13
302	16 167	287	1 548	294	2 045	287	9 345	164	2 342	18	41	14
100	10 555	99	688	100	1 000	96	6 379	64	1 956	6	2	15
41	24 325	40	5 884	41	1 310	41	15 916	24	1 043	1	0	16
718 241	386 360	496 395	57 891	646 263	95 366	259 174	148 325	271 216	69 624	37 490	3 017	17

Rohvermögen*)		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen	Freibeträge*)	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld		Lfd. Nr.
Steuerpflichtige	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Mill. DM	Steuerbalastate	Mill. DM			
29 049	3 293	16 280	756	2 537	2 211	311	14 478	1		1
71 667	10 699	41 028	1 653	9 046	6 071	2 940	63 119	15	2
87 890	18 430	55 565	3 069	15 361	8 982	6 335	76 732	32	3
81 222	21 693	54 765	3 451	18 242	9 549	8 653	75 860	43	4
66 517	22 557	49 044	3 752	18 806	8 917	9 854	67 385	49	5
102 391	42 929	77 349	7 446	35 483	13 949	21 483	102 129	107	6
67 295	36 366	53 392	6 304	30 062	9 430	20 599	67 259	103	7
129 904	107 969	108 900	18 595	89 374	19 050	70 259	129 898	351	8
62 888	113 585	57 069	19 789	93 796	9 710	84 054	62 885	420	9
15 411	63 103	14 699	10 326	52 777	2 478	50 292	15 409	251	10
6 364	51 281	6 205	7 609	43 672	1 074	42 595	6 364	213	11
2 710	42 843	2 672	5 748	37 095	461	36 633	2 710	183	12
1 258	43 618	1 248	5 435	38 183	227	37 955	1 258	189	13
303	22 966	300	2 380	20 586	55	20 531	303	102	14
100	14 106	98	918	13 188	17	13 172	100	66	15
41	29 691	40	4 744	24 947	7	24 939	41	125	16
727 010	645 129	538 654	101 974	543 155	92 186	450 607	645 930	2 249	17

Personen nach der Höhe des fiktiven Gesamtvermögens

vermögen nach § 117a BewG*)		Sonstiges Vermögen		Fiktives Rohvermögen*)		Schulden und sonstige Abzüge		Fiktives Gesamtvermögen*)	Lfd. Nr.
Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM	Fälle	Mill. DM		
1	0	24 045	1 662	24 750	2 705	13 135	535	2 169	
19	1	63 306	5 826	64 982	9 440	35 849	1 246	8 194	2
78	-2	76 003	9 312	77 265	15 610	46 851	2 097	13 513	3
2 225	89	72 071	10 874	73 232	18 924	47 682	2 470	16 454	4
4 097	228	62 988	11 384	63 876	20 343	44 449	2 806	17 537	5
13 912	1 116	99 401	21 930	100 470	40 904	74 597	6 034	34 869	6
15 913	1 845	70 789	19 593	71 453	37 821	56 333	5 868	31 953	7
49 951	11 105	147 190	61 957	148 190	121 768	124 662	19 600	102 168	8
34 042	19 388	72 148	67 487	72 433	129 252	65 801	21 200	108 052	9
10 609	15 465	17 750	37 724	17 796	72 150	16 981	11 338	60 812	10
5 027	15 265	7 387	31 196	7 398	59 224	7 215	8 376	50 847	11
2 227	13 114	3 136	26 802	3 136	48 638	3 087	5 903	42 735	12
1 107	14 473	1 474	27 774	1 475	49 762	1 465	5 497	44 265	13
292	7 941	382	16 907	383	28 387	380	2 827	25 560	14
93	-4 603	123	11 371	123	17 904	120	1 406	16 497	15
36	5 518	48	24 559	48	32 307	47	4 770	27 536	16
139 629	110 149	718 241	386 360	727 010	705 139	538 654	101 974	503 164	17

*) Nur soweit steuerwirksam; Freibeträge werden natürlichen Personen nach § 6 Vermögensteuergesetz (VStG) gewährt.

*) Das Betriebsvermögen ist darin mit seinem Wert vor Ansatz § 117 a BewG enthalten.

20.15 Vermögen

20.15.3 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen		Betriebsvermögen Ansatz § 117 a BewG ¹⁾			
						vor		nach	
		Fälle	Mill. DM	Fälle ²⁾	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
1	Insgesamt	140 872	2 650	581 888	149 661	213 083	170 157	139 629	110 149
									nach der Beteiligung
2	Land- und Forstwirte	15 232	1 562	12 570	3 794	1 652	1 217	898	790
3	Gewerbetreibende	48 369	436	163 628	54 861	155 116	148 790	113 553	97 882
4	Freie Berufe	6 827	56	41 891	14 425	30 722	7 030	11 446	3 340
5	Sonstige Selbständige	1 471	54	6 438	4 279	2 016	1 440	1 096	939
6	Arbeiter	1 928	10	5 905	876	176	68	85	39
7	Angestellte	10 467	69	58 566	14 337	6 870	4 398	4 370	2 789
8	Beamte	2 347	21	12 272	2 421	1 026	653	614	415
9	Sonstige Nichtselbständige	908	7	4 767	1 442	475	407	303	271
10	Rentner, Pensionäre u. a.	46 257	361	240 130	41 936	12 248	3 999	5 593	2 264
11	Sonstige Nichterwerbstätige	6 666	75	35 721	11 291	2 792	2 156	1 671	1 421
									nach der Haus
12	Alleinstehende ohne Kind	53 218	662	255 961	45 913	58 510	37 141	34 747	23 725
13	Alleinstehende mit Kind(ern)	3 363	73	14 331	4 578	4 954	5 106	3 445	3 381
14	Ehegatten ohne Kind	54 515	1 001	214 092	59 443	88 572	60 728	54 851	38 414
15	Ehegatten mit 1 Kind	14 196	317	49 145	17 708	29 107	22 634	20 772	14 416
16	Ehegatten mit 2 Kindern	10 759	303	35 999	15 452	23 348	28 261	18 588	18 921
17	Ehegatten mit 3 Kindern und mehr	4 621	294	12 360	6 567	8 602	16 287	7 226	11 292

20.15.4 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen		Betriebsvermögen Ansatz § 117 a BewG ¹⁾			
						vor		nach	
		Fälle	Mill. DM	Fälle ²⁾	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
1	Insgesamt	113	16	874	438	66 960	522 874	66 751	385 832
									nach der Höhe
2	von ... bis unter ... DM								
3	unter 30 000	8	0	59	2	3 427	538	3 403	84
4	30 000 — 40 000	3	0	61	7	3 209	545	3 175	110
5	40 000 — 50 000	3	0	59	4	2 613	479	2 593	116
6	50 000 — 70 000	13	0	110	9	4 842	990	4 821	292
7	70 000 — 100 000	11	0	93	10	5 346	1 265	5 327	449
8	100 000 — 150 000	12	1	122	17	6 360	1 834	6 336	782
9	150 000 — 250 000	12	1	119	23	7 554	2 900	7 527	1 470
10	250 000 — 500 000	15	2	105	38	9 292	5 535	9 272	3 282
11	500 000 — 1 Mill.	14	3	58	32	7 374	7 898	7 362	5 233
12	1 Mill. — 2,5 Mill.	14	4	41	53	7 077	15 909	7 073	11 270
13	2,5 Mill. — 5 Mill.	5	1	21	35	3 546	17 096	3 544	12 490
14	5 Mill. — 10 Mill.	1	0	8	57	2 423	23 006	2 423	17 010
15	10 Mill. — 20 Mill.	1	4	7	27	1 572	29 633	1 570	22 066
16	20 Mill. — 50 Mill.	1	0	5	20	1 265	52 477	1 265	39 246
17	50 Mill. — 100 Mill.	—	—	3	22	502	46 226	502	34 620
18	100 Mill. — 200 Mill.	—	—	2	6	263	48 523	263	36 365
19	200 Mill. — 500 Mill.	—	—	1	77	198	80 449	198	60 315
20	500 Mill. und mehr	—	—	—	—	97	187 570	97	140 734
									nach Rechts
20	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien	—	—	—	—	1 722	241 214	1 722	180 800
21	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	—	—	—	—	57 328	178 474	57 328	128 473
22	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	—	—	—	—	5 275	24 293	5 275	17 725
23	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	—	—	—	—	121	6 547	121	4 896
24	Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	—	—	—	—	624	60 168	624	45 067
25	Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	—	—	—	—	771	8 521	771	6 318
26	Sonstige nichtnatürliche Personen	113	16	874	438	1 119	3 657	910	2 652

1) Einschl. positivem ausländischen Betriebsvermögen.

2) Das Rohvermögen ergibt sich aus der Summe der einzelnen Vermögensarten vermindert um das negative Betriebsvermögen.

3) Nur soweit steuerwirksam; Freibeträge werden natürlichen Personen nach § 6, nichtnatürlichen Personen nach § 7 Vermögenssteuergesetz (VStG) gewährt.

steuer 1986

nach der Beteiligung am Erwerbaleben und Haushaltgröße

Sonstiges Vermögen		Rohvermögen ^{*)}		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen	Freibeträge ^{*)}	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld		Lfd. Nr.
Fälle	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM	Fälle	Mill. DM		Steuerbelastete	Mill. DM			
natürliche Personen											
718 241	366 360	727 010	645 129	538 654	101 974	543 155	92 186	450 807	685 930	2 248	1
am Erwerbaleben											
16 063	9 976	16 299	16 073	14 448	3 523	12 550	2 555	9 987	15 543	50	2
181 726	129 152	184 276	279 793	160 121	50 717	229 075	28 989	199 994	174 798	998	3
45 607	30 683	45 839	48 114	40 505	10 467	37 647	7 465	30 160	43 886	151	4
6 988	19 769	7 113	24 969	6 150	5 188	19 782	976	18 802	6 841	94	5
8 058	1 489	8 296	2 414	5 414	235	2 178	917	1 257	7 914	6	6
74 240	49 556	74 881	66 536	60 079	12 189	54 347	10 472	43 838	72 216	219	7
15 734	5 953	15 839	8 797	11 523	1 214	7 583	2 211	5 363	15 280	27	8
6 453	4 390	6 583	6 086	4 918	1 059	5 027	752	4 271	6 334	21	9
317 409	107 380	320 952	151 670	201 618	12 016	139 654	33 246	106 248	298 325	531	10
45 933	28 011	46 932	40 677	33 878	5 365	35 313	4 604	30 685	44 793	153	11
Haushaltsgröße^{*)}											
362 626	142 310	367 794	211 789	243 611	24 696	187 093	26 953	159 958	348 696	799	12
15 985	14 525	16 244	22 449	13 742	3 926	18 523	2 691	15 824	15 752	79	13
237 226	133 893	239 559	231 205	185 591	34 096	197 109	36 072	160 918	221 208	803	14
51 861	34 008	52 436	65 955	47 394	13 812	52 143	11 077	41 040	50 464	205	15
37 675	34 859	38 005	69 048	35 908	15 606	53 442	10 646	42 777	37 089	214	16
12 868	26 764	12 972	44 684	12 408	9 838	34 845	4 749	30 090	12 721	150	17

nach der Höhe des Gesamtvermögens und Rechtsformen

Sonstiges Vermögen		Rohvermögen ^{*)}		Schulden und sonstige Abzüge		Gesamtvermögen	Freibeträge ^{*)}	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld		Lfd. Nr.
Fälle	Mill. DM	Steuerpflichtige	Mill. DM	Fälle	Mill. DM		Steuerbelastete	Mill. DM			
nichtnatürliche Personen											
1 974	3 147	68 781	389 515	1 105	680	386 626	0	386 799	68 781	2 328	1
des Gesamtvermögens											
168	5	3 595	91	54	3	89	—	87	3 595	1	2
171	5	3 360	123	70	6	116	—	115	3 360	1	3
144	5	2 745	125	54	2	123	—	122	2 745	1	4
245	11	5 087	312	110	10	302	—	300	5 087	2	5
204	14	5 541	474	108	6	467	—	465	5 541	3	6
254	35	6 609	834	120	18	815	—	813	6 609	5	7
257	49	7 791	1 541	166	20	1 521	—	1 518	7 791	9	8
230	71	9 491	3 392	157	31	3 361	0	3 358	9 491	20	9
114	65	7 467	5 333	92	19	5 314	—	5 311	7 467	32	10
88	125	7 157	11 451	78	48	11 404	—	11 401	7 157	68	11
41	144	3 572	12 666	34	56	12 611	—	12 610	3 572	76	12
20	168	2 438	17 232	18	89	17 143	—	17 142	2 438	103	13
13	159	1 575	22 255	14	60	22 195	—	22 194	1 575	133	14
16	333	1 270	39 590	17	81	39 509	—	39 508	1 270	237	15
4	282	503	34 924	6	25	34 900	—	34 900	503	209	16
3	344	265	36 714	4	6	36 708	—	36 708	265	220	17
1	272	198	60 664	2	121	60 543	—	60 543	198	361	18
1	1 060	97	141 793	1	89	141 705	—	141 705	97	849	19
formen											
—	—	1 722	180 800	2	1	180 799	—	180 798	1 722	1 081	20
—	—	57 328	128 465	26	9	128 456	—	128 434	57 328	770	21
—	—	5 275	17 725	2	0	17 725	—	17 723	5 275	106	22
—	—	121	4 896	—	—	4 896	—	4 896	121	29	23
—	—	624	45 067	—	—	45 067	—	45 067	624	270	24
—	—	771	6 318	—	—	6 318	—	6 318	771	38	25
1 974	3 147	2 920	6 243	1 075	680	5 563	0	5 562	2 920	33	26

*) Nicht enthalten ist die Zahl der Fälle mit ausländischem Grundvermögen.

*) Gliederung nach der Anzahl der zusammenveranlagten Personen (§ 14 VStG).

20.15 Vermögensteuer 1986

20.15.5 Unbeschränkt vermögenssteuerpflichtige nichtnatürliche Personen nach der Höhe des fiktiven Gesamtvermögens

Fiktives Gesamtvermögen ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen		Betriebsvermögen vor Ansatz § 117 a BewG ²⁾	
	Fälle	Mill. DM	Fälle ³⁾	Mill. DM	Fälle	Mill. DM
unter 30 000	6	0	55	2	8	0
30 000 - 40 000	3	0	54	7	9	0
40 000 - 50 000	2	0	57	4	12	0
50 000 - 70 000	11	0	113	9	39	1
70 000 - 100 000	12	0	95	9	32	1
100 000 - 150 000	13	1	119	16	37	2
150 000 - 250 000	14	1	126	24	18 249	3 535
250 000 - 500 000	13	2	105	38	16 654	5 813
500 000 - 1 Mill.	15	3	58	32	10 621	7 403
1 Mill. - 2,5 Mill.	13	3	41	53	9 057	14 150
2,5 Mill. - 5 Mill.	8	2	23	34	4 463	15 598
5 Mill. - 10 Mill.	1	0	9	59	2 959	20 786
10 Mill. - 20 Mill.	1	4	8	27	1 902	26 628
20 Mill. - 50 Mill.	1	0	5	20	1 544	48 189
50 Mill. - 100 Mill.	-	-	3	22	656	45 921
100 Mill. - 200 Mill.	-	-	2	6	336	46 593
200 Mill. - 500 Mill.	-	-	1	77	242	76 027
500 Mill. und mehr	-	-	-	-	140	212 225
Insgesamt	113	16	874	438	86 960	522 874

Fiktives Gesamtvermögen ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Betriebsvermögen nach Ansatz § 117 a BewG ²⁾		Sonstiges Vermögen		Fiktives Rohvermögen ^{1)*)}		Schulden und sonstige Abzüge		Fiktives Gesamt- vermögen ¹⁾
	Fälle	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	Steuer- pflichtige	Mill. DM	Fälle	Mill. DM	
unter 30 000	1	0	155	4	176	7	49	2	4
30 000 - 40 000	1	0	147	5	160	11	59	6	6
40 000 - 50 000	1	0	134	5	144	9	48	2	6
50 000 - 70 000	2	0	255	11	284	21	104	5	17
70 000 - 100 000	1	0	207	14	227	25	106	6	19
100 000 - 150 000	4	0	261	35	286	53	121	18	35
150 000 - 250 000	18 212	945	273	49	18 486	3 608	183	26	3 582
250 000 - 500 000	16 634	2 800	228	69	16 853	5 920	158	31	5 890
500 000 - 1 Mill.	10 604	4 559	120	66	10 714	7 504	95	19	7 486
1 Mill. - 2,5 Mill.	9 055	9 764	91	121	9 137	14 327	80	45	14 282
2,5 Mill. - 5 Mill.	4 459	11 281	40	142	4 489	15 773	34	53	15 720
5 Mill. - 10 Mill.	2 959	15 310	25	176	2 974	21 018	21	95	20 923
10 Mill. - 20 Mill.	1 900	19 775	11	158	1 905	26 817	14	55	26 762
20 Mill. - 50 Mill.	1 544	36 000	17	333	1 549	48 534	17	87	48 447
50 Mill. - 100 Mill.	656	34 372	5	282	657	46 225	8	26	46 199
100 Mill. - 200 Mill.	336	34 912	3	344	338	46 942	5	6	46 936
200 Mill. - 500 Mill.	242	56 992	1	272	242	76 376	2	121	76 256
500 Mill. und mehr	140	159 222	1	1 060	140	213 285	1	89	213 197
Insgesamt	86 751	385 932	1 974	3 147	88 761	528 456	1 105	890	525 787

¹⁾ Das Betriebsvermögen ist darin mit seinem Wert vor Ansatz § 117 a Bewertungsgesetz (BewG) enthalten.

²⁾ Einschl. positivem ausländischen Betriebsvermögen.

³⁾ Nicht enthalten ist die Zahl der Fälle mit ausländischem Grundvermögen.

⁴⁾ Das Rohvermögen ergibt sich aus der Summe der einzelnen Vermögensarten vermindert um das negative Betriebsvermögen.

20.16 Umsatzsteuer 1988

20.16.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung ⁴⁾
				Anzahl	Mill. DM	
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei⁵⁾	33 791	14 784	1 347	1 110	137
1-3	Produzierendes Gewerbe	493 276	2 171 681	223 625	190 270	30 925
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 789	187 319	24 458	18 550	5 849
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 564	154 881	20 349	15 707	4 587
11	Bergbau	225	32 437	4 109	2 842	1 262
2	Verarbeitendes Gewerbe	292 503	1 765 964	169 744	154 487	12 914
20	Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	4 112	279 467	27 857	25 860	1 674
200	Chemische Industrie	3 998	180 923	15 491	15 962	- 776
205	Mineralölverarbeitung	98	97 412	12 223	9 713	2 491
21	H. v. Kunststoff- und Gummiwaren	7 005	54 948	6 011	5 111	847
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	13 886	57 345	6 865	4 933	1 893
221	Gewinnung von Steinen und Erden	2 543	8 389	1 051	682	366
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	31 325	174 908	17 437	15 799	1 528
230-232	Eisenschaffende Industrie	626	80 422	7 286	7 410	- 162
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; H. v. Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	49 332	468 772	39 318	41 672	- 2 896
242	Maschinenbau	16 418	174 209	14 646	14 228	257
244 1	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	346	163 388	10 693	15 263	- 4 755
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmablabors	45 761	277 925	27 284	22 769	3 851
250	Elektrotechnik	12 714	175 623	16 963	14 439	1 923
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	52 534	140 125	16 269	12 601	3 524
261	Holzverarbeitung	29 213	43 289	5 405	3 820	1 578
27	Leder, Textil- und Bekleidungsgewerbe	30 518	85 814	9 376	8 200	1 045
275	Textilgewerbe	5 692	39 101	4 097	3 606	222
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	58 030	226 660	19 328	17 542	1 447
3	Baugewerbe	195 984	218 398	29 423	17 234	12 161
30	Bauhauptgewerbe	80 075	143 494	19 171	11 591	7 564
31	Ausbaugewerbe	115 909	74 904	10 252	5 643	4 597
4	Handel	582 946	1 407 208	159 926	144 783	14 127
40/41	Großhandel	114 629	836 337	91 052	87 431	2 796
401	darunter mit:					
	Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln, lebenden Tieren	11 535	70 599	5 839	7 081	- 1 257
401 1	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	4 085	45 864	4 064	4 564	- 513
405	festen Brennstoffen, Mineralölzeugnissen	2 025	67 841	8 911	7 375	1 443
405 7	Mineralölzeugnissen	1 464	59 251	7 822	6 308	1 423
406 4	Eisen, Stahl, Eisen- und Stahlhalbezeug	1 851	41 820	4 650	4 703	- 85
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	12 257	55 600	7 363	6 342	992
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	19 459	199 637	17 874	17 710	- 14
413	Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	15 335	89 816	10 567	9 850	530
414	Feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck, Spielwaren, Sportartikeln	3 930	13 410	1 602	1 586	8
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	20 344	121 487	14 645	13 979	604
416 11	Kraftwagen	1 251	31 939	4 306	4 138	168
42	Handelsvermittlung	71 643	33 058	3 769	2 926	822
422	darunter von:					
	technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	5 927	2 846	350	257	93
423	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 498	2 284	226	170	54
427	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	9 236	5 924	723	577	145
43	Einzelhandel	396 674	537 813	65 105	54 406	10 508
431	darunter in/mit:					
	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	85 163	137 870	13 242	12 159	1 009
431 11	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne Reformwaren), o. a. S.	41 144	113 404	10 718	9 952	714
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	69 695	67 518	9 269	7 114	2 121
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	26 312	21 320	2 921	2 270	645
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	14 655	26 443	3 653	2 828	803
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	39 589	36 805	4 889	3 847	1 040
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	26 620	23 787	3 133	2 570	558
436 1	Apotheken	19 274	27 417	3 811	2 829	981
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	14 305	10 710	1 447	1 132	314
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	33 811	79 386	10 630	9 434	1 195
438 11	Kraftwagen	23 335	70 234	9 427	8 391	1 036
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	75 461	124 595	15 216	12 473	2 679
439 8	Waren verschiedener Art	16 267	85 577	10 344	8 501	1 788

Fußnoten siehe S. 476.

20.16 Umsatzsteuer 1988

20.16.1 Umsatzsteuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Umsatzsteuer		
				vor Abzug der Vorsteuerbeträge	abziehbare Vorsteuerbeträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung ⁴⁾
				Mill. DM		
		Anzahl				
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	911 811	861 849	68 929	45 849	22 597
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	89 201	134 030	10 771	8 293	2 393
	darunter:					
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	69 651	46 603	4 855	3 340	1 503
551	Spedition, Lagerei	9 584	42 108	2 742	2 063	677
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	9 811	28 738	3 295	2 935	350
7	Dienstleistungsunternehmen ⁵⁾	804 797	470 875	53 602	33 156	20 066
	darunter:					
71	Gastgewerbe	226 895	63 323	8 144	4 648	3 479
731	Wäscherei, Reinigung	10 707	3 799	506	239	265
735 1	Friseurgewerbe	43 411	6 791	941	310	623
760	Verlagsgewerbe	6 847	31 972	3 193	2 311	855
771	Gesundheitswesen	14 457	15 882	432	278	151
781 1	Rechtsberatung	28 845	10 568	1 442	304	1 133
781 7	Wirtschaftsprüfung, wirtschaftliche Unternehmensberatung	1 783	2 385	326	80	246
784	Technische Beratung und Planung	69 596	36 595	4 666	2 576	2 045
8	Organisationen ohne Erwerbzweck ⁶⁾	7 170	12 277	427	478	- 54
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	832	15 729	833	986	- 157
	Insgesamt	2 021 824	4 255 302	453 827	381 992	67 784

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Steuerstatistiken.

²⁾ Voranmeldungspflichtige mit Jahresumsätzen ab 20 000 DM.

³⁾ Ohne Umsatzsteuer.

⁴⁾ Negativer Vorauszahlungsbetrag (-) bedeutet Überschuß zugunsten von Steuerpflichtigen.

⁵⁾ Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die eine Umsatzsteuer-Zahllast nicht entsteht.

⁶⁾ Einschl. Freier Berufe.

⁷⁾ Die »privaten Haushalte«, die ebenfalls in den Bereich dieser Abteilung gehören, werden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt.

20.17 Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr			Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		
		1986/87	1987/88	1988/89			1987	1988	1989
Zucker					Mineralöl				
Versteuerung		Betriebsjahr (1.7.-30.6.)			Absatz von versteuertem				
Roh- und Verbrauchszucker	t	1 832 295	1 831 374	1 856 647	Mineralöl	1 000 dt	581 201	568 023	493 987
Rübensäfte, Zuckerabläufe, andere Zuckerlösungen und Mischungen dieser Erzeugnisse, Invertzucker	t	258 802	258 182	276 551	darunter:	1 000 hl	332 385	345 789	348 105
Stärkezucker	t	208 940	218 241	230 939	Leichtöle:				
Isoglucose	t	70 482	73 208	75 982	Benzin bleifrei	1 000 hl	85 899	152 282	203 198
Fruchtzucker	t	17 015	15 073	15 284	Benzin bleihaltig	1 000 hl	245 631	192 839	144 332
					Gasöle (Dieselkraftstoff) ²⁾	1 000 dt	153 033	162 286	165 622
					Anderer Schweröle ³⁾	1 000 dt	3 746	4 062	4 226
					Flüssiggas ⁴⁾	1 000 dt	499	535	13 202
					Heizöl EL und L	1 000 dt	356 123	340 495	265 967
					Heizöl S und ES	1 000 dt	63 771	56 325	40 760
					Erdgas ⁵⁾	GWh			782 699
					Sollerttrag der Mineralölsteuer	1 000 DM	26 367 200	27 257 366	34 236 238
Salz (Natriumchlorid)		1987	1988	1989	darunter:				
Tätige Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	43	42	43	Leichtöle:				
Absatz von steuerbarem Salz					Benzin bleifrei	1 000 DM	4 021 750	7 276 651	11 582 423
Versteuerte Menge	t	348 411	344 667	342 356	Benzin bleihaltig	1 000 DM	13 018 424	10 220 445	9 388 090
darunter:					Gasöle (Dieselkraftstoff) ²⁾	1 000 DM	8 148 992	8 641 710	8 819 391
Steinsalz	t	105 403	102 375	99 548	Anderer Schweröle ³⁾	1 000 DM	199 471	216 278	225 021
Siedesalz	t	241 539	240 815	240 603	Flüssiggas ⁴⁾	1 000 DM	31 122	33 640	82 012
					Heizöl EL und L	1 000 DM	712 246	680 990	1 821 439
					Heizöl S und ES	1 000 DM	95 657	84 487	171 264
					Erdgas ⁵⁾	1 000 DM			2 035 017
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland	t	9 021 085	7 988 055	7 053 432	Absatz von unversteuertem				
darunter:					Mineralöl ⁶⁾	1 000 dt	162 692	177 846	177 423
Steinsalz	t	6 113 197	5 246 186	4 502 829	Mineralöl ⁷⁾	1 000 hl	117 009	122 584	128 128
Siedesalz	t	982 618	975 966	849 904	davon:				
Salzsole ⁸⁾	t	1 913 298	1 744 853	1 678 318	Leichtöle	1 000 hl	66 172	69 252	69 132
					Mittelschwere Öle	1 000 hl	50 837	53 332	58 996
					Gasöle ²⁾	1 000 dt	15 688	15 127	39 333
					Anderer Schweröle ³⁾	1 000 dt	72 603	71 204	52 714
					Petrolkoks	1 000 dt	3 844	11 437	11 270
					Flüssiggas	1 000 dt	70 558	80 079	67 349
					Gasförmige Kohlenwasserstoffe ⁷⁾	1 000 dt			6 757
Sonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)	t	2 007 705	2 013 267	1 945 269	Erdgas ⁵⁾	GWh			10 969

^{*)} 1989 vorläufiges Ergebnis (Zucker: Betriebsjahr 1988/89 endgültiges Ergebnis). — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher und je Einwohner siehe Tabelle 21.17, S. 497.

¹⁾ Eigengewicht des in der Sole gelösten Natriumchlorids.

²⁾ Und ihnen im Siedeverhalten entsprechende Mineralöle.

³⁾ Reinigungsextrakte und andere Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Nr. 4 Mineralölsteuergesetz (MinöSIG).

⁴⁾ Ab 1989 einschl. Flüssiggas nach § 8 Abs. 2 Nr. 3a) bb MinöSIG.

⁵⁾ Und andere gasförmige Kohlenwasserstoffe nach § 8 MinöSIG.

⁶⁾ Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe.

⁷⁾ Nach § 8 Abs. 2 Nr. 3b) MinöSIG.

20.18 Realsteuervergleich 1988

20.18.1 Realsteuergrundbeträge, Realsteueraufbringungskraft und gewogene Durchschnittsbesätze nach Ländern und Gemeindegrößenklassen

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge			Real- steuer- aufbrin- gungsk- raft ¹⁾	Gewerbe- steuer- umlage (Ausgabe)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Steuer- einnahme- kraft insgesamt	Gewogene Durchschnittsbesätze ²⁾ der		
	Grundsteuer		Gewerbe- steuer					Grundsteuer		Gewerbe- steuer
	A	B						A	B	
	DM je Einwohner							%		
Insgesamt	2,95	41,67	154,97	695,10	80,79	490,15	1 104,45	261	303	362
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,41	40,78	107,89	528,36	56,03	452,16	924,48	225	274	320
Niedersachsen	5,14	39,42	117,94	559,95	61,32	413,47	912,10	284	314	346
Nordrhein-Westfalen	2,00	41,69	157,32	701,21	81,88	497,43	1 116,76	173	316	391
Hessen	2,38	43,82	175,07	772,95	91,23	547,86	1 229,58	255	280	390
Rheinland-Pfalz	3,64	38,33	133,64	609,56	69,49	433,43	973,50	253	291	351
Baden-Württemberg	2,57	44,75	182,38	802,73	94,84	549,01	1 256,89	284	254	338
Bayern	4,03	40,18	149,34	673,05	77,60	497,09	1 092,55	314	304	362
Saarland	1,12	40,78	93,42	464,78	48,57	359,90	776,10	231	309	418
Hamburg	0,40	56,35	233,89	1 018,75	121,62	700,29	1 597,41	205	380	415
Bremen	0,28	51,97	148,97	697,62	77,46	525,47	1 145,63	248	440	420
Berlin (West)	0,05	30,11	184,39	759,05	101,54	276,11	933,62	150	400	200
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 3 000	9,92	27,00	65,52	344,97	34,07	375,57	686,47	286	270	307
3 000 - 5 000	6,20	31,92	94,76	456,04	49,10	430,43	837,36	289	263	310
5 000 - 10 000	4,97	35,84	114,40	535,84	59,42	456,79	933,20	262	254	311
10 000 - 20 000	3,61	38,40	124,33	576,00	64,85	481,56	992,71	245	255	320
20 000 - 50 000	2,21	43,14	159,30	713,31	82,85	507,02	1 137,47	218	267	337
50 000 - 100 000	1,03	45,31	170,94	758,99	98,88	514,54	1 184,65	208	288	359
100 000 - 200 000	0,56	47,04	185,05	814,09	96,32	509,17	1 226,94	228	344	394
200 000 - 500 000	0,40	48,09	174,16	777,38	90,51	522,88	1 209,75	234	367	413
500 000 und mehr	0,22	50,80	245,81	1 044,62	129,04	549,49	1 465,07	207	361	400

20.18.2 Streuung der Realsteuerhebesätze

Zahl der Gemeinden

Hebesatzgruppe von ... bis ... %	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A												
1 - 175	278	35	3	220	8	3	-	8	-	-	-	1
176 - 200	485	239	19	92	61	15	30	27	2	-	-	-
201 - 225	1 395	436	40	36	57	744	36	26	18	1	1	-
226 - 250	1 827	331	235	42	109	616	230	238	25	-	1	-
251 - 275	1 048	46	170	5	59	199	339	225	5	-	-	-
276 - 300	2 118	30	341	1	89	600	288	767	2	-	-	-
301 - 325	352	5	63	-	20	32	60	172	-	-	-	-
326 - 350	506	1	61	-	18	68	64	294	-	-	-	-
351 und mehr	488	1	98	-	5	26	64	294	-	-	-	-
Insgesamt	8 497	1 124	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1
Grundsteuer B												
1 - 175	105	34	2	-	65	2	1	1	-	-	-	-
176 - 200	397	199	11	12	111	4	39	20	1	-	-	-
201 - 225	535	185	52	82	54	17	120	25	-	-	-	-
226 - 250	2 821	563	279	61	97	919	622	260	20	-	-	-
251 - 275	1 367	94	211	61	43	498	168	277	15	-	-	-
276 - 300	2 174	43	299	141	48	689	129	816	9	-	-	-
301 - 325	340	3	54	11	1	66	15	184	6	-	-	-
326 - 350	474	2	66	11	3	86	13	293	-	-	-	-
351 und mehr	285	2	56	17	4	22	4	175	1	1	2	1
Insgesamt	8 498	1 125	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1
Gewerbesteuer												
1 - 175	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
176 - 200	15	11	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1
201 - 225	21	17	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-
226 - 250	185	126	34	1	15	2	-	7	-	-	-	-
251 - 275	397	215	113	4	38	9	-	18	-	-	-	-
276 - 300	3 048	670	636	17	234	288	258	945	-	-	-	-
301 - 325	3 221	42	128	85	56	1 723	595	592	-	-	-	-
326 - 350	1 239	35	87	148	64	230	251	416	8	-	-	-
351 und mehr	368	6	26	141	18	50	7	73	44	1	2	-
Insgesamt	8 498	1 125	1 030	396	426	2 303	1 111	2 051	52	1	2	1

¹⁾ Grundbetragssumme je Land bzw. je Größenklasse vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 261%; Grundsteuer B: 303%; Gewerbesteuer: 362%.

²⁾ Istaufkommen in % der betreffenden Grundbetragssumme.

20.19 Fundstellen und weiterführende Informationen *)

Öffentliche Haushalte

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	
<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	2 (vi)
Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	3.1 (j)
Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	3.3 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	3.4 (j)
Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	3.5 (j)
Steuerhaushalt	4 (vi)
Schulden der öffentlichen Haushalte	5 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1975 bis 1988 (vorgesehen)	3. S. 1
Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	4. S. 1
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Öffentliche Haushaltsplanungen	5/89 (j)
Finanzplanung von Bund und Ländern	1/89 (j)
Kommunale Finanzplanungen	4/89 (j)
Öffentliche Finanzen	10/89 (hj)
Hochschulfinanzen	7/89 (j)
Öffentliche Schulden	6/89 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Steuerhaushalt	6/81
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Finanzstatistik	10/84
Zur Abgrenzung und Aussagefähigkeit finanzstatistischer Kennzahlen	9/84
Aussagefähigkeit der kommunalen Finanzplanungsstatistik	11/86
Kommunal Finanzen 1950 bis 1980	1/82
Finanzen von Bund und Ländern 1950 bis 1981	2/83
Sonderrechnungen außerhalb der Länderhaushalte	1/88
Öffentliche Ausgaben für Forschung und experimentelle Entwicklung 1977 bis 1981	9/83
Ausgaben für Gesundheit 1986	8/88
Öffentliche Ausgaben für den Verkehr 1984	1/87
Ausgaben des Bundes und der Länder für Wirtschaftsförderung 1984	8/86
Darstellung des öffentlichen Krankenhausbereichs in der Finanzstatistik	1/80
Darstellung der Sozialversicherung in der Finanzstatistik (Methodik und Ergebnisse)	2/84
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für soziale Leistungen	2/89
Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Parafiskalische Sonderabgaben	3/87
Öffentliche Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmen	10/86
Finanzen der Europäischen Gemeinschaften 1984 bis 1988	11/88
Ausgaben und Einnahmen der kommunalen Zweckverbände	11/88

Personal im öffentlichen Dienst

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:	Reihe
Personal des öffentlichen Dienstes	6 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Personal im öffentlichen Dienst	2/90 (j)
Personal im Bundesdienst	12/89 (j)
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes	6/90 (j)

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

einmalig bzw. unregelmäßig:

Personal der öffentlichen Haushalte (Beschäftigte und Ausgaben 1965 bis 1980)	12/82
Frauen im öffentlichen Dienst	5/90
Personalfuktuation im unmittelbaren öffentlichen Dienst 1984/1985	10/86
Altersbedingte Personalabgänge im Bundesdienst 1986/87	2/89

Steuern

Berichterstattung in der Fachserie 14 »Finanzen und Steuern«:

<i>regelmäßig:</i>	Reihe
Einkommensteuer	7.1 (3j)
Körperschaftsteuer	7.2 (3j)
Lohnsteuer	7.3 (3j)
Vermögensteuer	7.4 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	7.5.1 (3j)
Umsatzsteuer	8 (2j)
Verbrauchssteuern	
Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	9.1.1 (vj)
Tabakgewerbe	9.1.2 (j)
Absatz von Bier	9.2.1 (m)
Brauwirtschaft	9.2.2 (j)
Mineralölsteuer	9.3 (j)
Branntweinmonopol	9.4 (j)
Schaumweinsteuer	9.5 (j)
Salzsteuer	9.6.3 (j)
Zuckersteuer	9.6.5 (j)
Realsteuervergleich	10.1 (j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Einheitswerte des Grundvermögens	7.5.2
Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	7. S. 1

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Einkünfte und Besteuerung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen	12/87 (3j)
Bruttolohn und Lohnsteuer	8/86 (3j)
Vermögensteuer	7/87 (3j)
Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	2/88 (3j)
Umsätze und ihre Besteuerung	8/88 (2j)

einmalig bzw. unregelmäßig:

Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens	1/55
Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1968	8/73
Die Statistik der Neubewertung des Grundbesitzes	8/70
Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken	12/67

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1, 2, 3.1, 4 bis 6, 7.1 bis 7.4, 7.5.1, 8 und 9 der Fachserie 14 enthaltenen Daten sowie Angaben aus den Finanzberichten des Bundesministeriums der Finanzen können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

21 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

	Seite
21.0 Vorbemerkung	481
Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	
21.1 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte 1985 bis 1989	482
21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den Privaten Verbrauch 1985 bis 1989	484
21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1989	486
21.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie 1986 bis 1989	487
21.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung 1986 bis 1989	487
21.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter 1986 bis 1989	487
21.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1986 bis 1989	488
21.8 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988 nach Anschaffungspreis und -jahr	490
21.9 Private Haushalte 1988 nach dem überwiegenden Lebensunterhalt, Alter der Bezugsperson und Haushaltstyp	491
21.10 Private Haushalte 1988 nach Größe und Ausstattung der Wohnung	492
21.11 Größe der Wohnungen privater Haushalte 1988 nach dem Besitzverhältnis und Baujahr des Wohngebäudes	492
21.12 Größe der Wohnungen privater Haushalte 1988 nach dem Besitzverhältnis sowie Baujahr und Lage des Wohngebäudes	493
21.13 Wohnungen privater Haushalte 1988 nach Beheizungsart und Baujahr des Wohngebäudes	494
21.14 Wohnungsmieten und Größe der Wohnungen privater Haushalte 1988 nach Baujahr und Lage des Wohngebäudes	495
Versorgung und Verbrauch	
21.15 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen 1987 bis 1989	496
21.16 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1986/87 bis 1988/89	497
21.17 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1987 bis 1989	497
21.18 Verbrauch an Nahrungsmitteln 1980/81 bis 1988/89	498
21.19 Fundstellen und weiterführende Informationen	499
Schaubildseite »Wirtschaftsrechnungen«	489
Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1989	
Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1989	

21.0 Vorbemerkung

Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte, die sich in monatliche Erhebungen bei ausgewählten Haushalten (laufende Wirtschaftsrechnungen) und Erhebungen mit mehrjähriger Periodizität bei Haushalten aller Bevölkerungsschichten (Einkommens- und Verbrauchsstichproben) gliedern, vermitteln wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen. Sie lassen insbesondere auch erkennen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, d. h. welcher Teil der Ausgaben auf Ernährung, Bekleidung, Wohnungsmieten und andere Bedarfgruppen entfällt. Damit sind sie zugleich eine wichtige Unterlage für die Berechnung und laufende Kontrolle des Verbrauchsschemas für die Preisindizes der Lebenshaltung. Das Material der Wirtschaftsrechnungen erlaubt eine Gliederung nach Güterarten, also nach der Art der verbrauchten Waren und Dienstleistungen. Der Private Verbrauch kann auch nach Käufergruppen unterschieden werden, was bei keinem anderen vergleichbaren statistischen Verfahren möglich ist. Aufgrund der Ergebnisse lassen sich ferner Verbrauchsveränderungen bei steigendem Einkommen abschätzen, die insbesondere auch die Produktions- und Absatzplanung der Unternehmen beeinflussen. Von großer Bedeutung sind die Angaben außerdem für die Marktbeobachtung und -analyse sowie für die Diagnose der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit für Wirtschafts-, Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Darüber hinaus bilden sie auch eine wichtige Grundlage für eine Gliederung der Verwendungsseite der Sozialproduktberechnungen.

Die Wirtschaftsrechnungen liefern — obwohl die Ausgabe Seite im Vordergrund steht — auch wichtige Unterlagen über die Einnahmenseite, also insbesondere über die Einkommen der privaten Haushalte. Hieraus ergibt sich ihre Bedeutung für die Berechnung der Einkommensströme im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Auch die tatsächliche Belastung der Einkommen, z. B. durch Miet- und Preisveränderungen, läßt sich mit ihrer Hilfe durchleuchten. Die Wirtschaftsrechnungen geben ferner Auskünfte über die Höhe der Ersparnisse und die Art der Vermögensbildung.

Die Gliederung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt nach der »Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983«.

Die Ergebnisse der **laufenden Wirtschaftsrechnungen** (Tabellen 21.1 bis 21.7) werden aus den Aufzeichnungen dreier Haushaltstypen gewonnen, die von den beteiligten Haushalten in Form von Haushaltsbüchern monatlich zur Verfügung gestellt werden. Insgesamt sind jeden Monat rund 960 Haushalte in die Erhebung einbezogen.

Zweck der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist es, Haushalte gleicher Zusammensetzung im Zeitablauf zu beobachten. Die einbezogenen Haushalte müssen daher sehr enge Auswahlkriterien genügen. Maßgebend sind insbesondere die Höhe des Einkommens, die soziale Stellung, die Haushaltsgröße, die Zahl der Kinder und die Zahl der Verdienner. Das Einkommensniveau wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze bzw. der Löhne und Gehälter jährlich fortgeschrieben. Die übrigen Auswahlmerkmale bleiben konstant.

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Hierbei handelt es sich überwiegend um ältere Ehepaare, deren Haupteinkommensquellen Übertragungen vom Staat (Renten und Pensionen) und vom Arbeitgeber sind. Diese Einkommen sollten im Jahr 1989 zwischen 1 350 DM und 1 950 DM im Monat betragen. Bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 wurde in etwa von den damaligen Sätzen der Sozialhilfe ausgegangen.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Arbeitern mit mittlerem Einkommen.

Hierbei handelt es sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1989 zwischen 3 000 DM und 4 500 DM im Monat liegen. Bei der Festlegung der Einkommensgrenzen wurde 1964 von einem Mittelwert ausgegangen, der etwa dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Hierbei handelt es sich ebenfalls um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren. Ein Ehepartner soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. Das Bruttoeinkommen aus der hauptberuflichen, nichtselbständigen Arbeit dieses Ehepartners sollte 1989 zwischen 5 350 DM und 7 200 DM im Monat liegen. Das Einkommen hatte bei der Festlegung im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen des Typs 2. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

In den **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** werden ca. 50 000 Haushalte untergliedert nach Größe, sozialer Stellung der Bezugsperson und Einkommensgrößenklassen erfaßt. Haushalte mit sehr hohem Einkommen und Personen in Gemeinschaftsunterkünften bleiben unberücksichtigt. 1988 wurden auch die Ausländer-

haushalte erstmals probeweise mit einbezogen. Erhebungen fanden bisher in den Jahren 1962/63, 1969, 1973, 1978, 1983 und 1988 statt. Sie werden künftig in 5jährigem Turnus fortgesetzt.

Erhebungs- und Anschreibungsperiode ist das Kalenderjahr. Die Einnahmen werden während des ganzen Jahres im einzelnen angeschrieben. Bei den Ausgaben beschränken sich die detaillierten Aufzeichnungen auf einen Kalendermonat, in den übrigen Monaten werden ausgewählte Aufwendungen erfaßt. Die Daten werden durch Anschreibung in Haushaltsbüchern und im Rahmen von Interviews erhoben.

Schwerpunkte der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe lagen 1962/63 bei dem Nachweis des Privaten Verbrauchs, in der Erhebung 1969 bei dem Nachweis der Einkommenserzielung, der Vermögensbildung und der Vermögensbestände sowie 1973 bei den Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel; 1978, 1983 und 1988 gab es keine besonderen Schwerpunkte.

Die in diesem Jahrbuch veröffentlichten Tabellen basieren auf den Angaben des am Anfang der Erhebung 1988 durchgeführten Grundinterviews. Die hierin einbezogenen Haushalte repräsentieren 24,685 Mill. Ein- und Mehrpersonenhaushalte. Nicht einbezogen sind Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie Haushalte von Ausländern und Personen in Gemeinschaftsunterkünften. Tabelle 21.8 gibt Auskunft über die Ausstattung privater Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, gegliedert nach dem Ausstattungsgrad, Anschaffungspreis und -jahr. Über den überwiegenden Lebensunterhalt von Haushalten unterschiedlichen Typs und unterschiedlicher Größe informiert Tabelle 21.9. Die Tabellen 21.10 bis 21.14 enthalten Informationen über die Wohnsituation der Haushalte in Gemeinden unterschiedlicher Größe und Lage. Dabei stellen die Tabellen 21.10 und 21.11 Angaben über Größe, Ausstattung und Belegung von Wohnungen zur Verfügung. Informationen über Miet- und Eigentümerwohnungen nach der Wohnungsgröße und der Lage des Wohngebäudes können Tabelle 21.12 entnommen werden. Den Tabellen 21.13 und 21.14 sind Angaben über die sanitäre Ausstattung und die Beheizungsart der Wohnungen, gegliedert nach dem Baujahr bzw. der Lage der Wohngebäude zu entnehmen.

Ausführliche methodische Erläuterungen und detaillierte Ergebnisse zu den laufenden Wirtschaftsrechnungen sowie zu den Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden im Rahmen der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen« veröffentlicht (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 499).

Versorgung und Verbrauch

Tabelle 21.15 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen. Als Produktion gilt im allgemeinen die zum Absatz bestimmte Produktion; in manchen Fällen wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe; sie ist jeweils durch Fußnote gekennzeichnet.

Die in Tabelle 21.16 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht die Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, bei denen die Handelsbestände einbezogen sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleinwert, Butter und andere Fette von Landtieren in Reinfett berechnet.

Tabelle 21.17 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken über die versteuerten Mengen ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Bei Tabakerzeugnissen und Bier werden in die Berechnung des Verbrauchs auch an die Beschäftigten der betreffenden Branchen steuerfrei gewährte Naturalien (Deputate, Haustrunk) einbezogen. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 21.18 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Unter Nahrungsvverbrauch ist hier die insgesamt für den Verbrauch zur Verfügung stehende, nicht aber die tatsächlich verzehrte Menge zu verstehen. Die Angaben über den Verbrauch von Tiefkühlkost enthalten den Absatz (einschl. der Tiefkühlherzeugnisse aus Direkteinfuhren) an den Lebensmittelhandel und an Großverbraucher (Kantinen, Krankenhäuser, Gaststätten usw.).

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 24.8 im Abschnitt 24 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«.

21.1 Einnahmen und Ausgaben

DM je Haushalt

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen und Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1985	1986	1987	1988	1989
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	160	163	159	154	165
Zusammensetzung der						
2	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	—	0,29	—	—	0,16
3	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit und Einnahmen aus Vermögen	139,55	148,52	156,70	179,31	219,98
4	Einnahmen aus Übertragungen und Untervermietung	1 563,03	1 686,21	1 779,99	1 824,48	1 878,56
5	dar. vom Staat ¹⁾	1 497,74	1 602,41	1 687,18	1 740,59	1 791,18
6	Haushaltsbruttoeinkommen	1 702,58	1 835,02	1 936,69	2 003,78	2 098,70
7	— Einkommen- und Vermögensteuern	0,26	0,92	0,49	0,29	0,16
8	— Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung	53,62	72,06	87,19	95,62	104,54
9	= Haushaltseinkommen	1 648,70	1 762,04	1 849,01	1 907,88	1 994,00
10	+ Sonstige Einnahmen ²⁾	18,00	53,53	57,84	33,63	32,85
11	= Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen³⁾	1 666,70	1 815,57	1 906,85	1 941,50	2 026,85
Verwendung der ausgabefähigen						
12	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	456,86	466,86	473,85	478,20	475,04
13	Nahrungsmittel	323,41	326,32	339,82	338,83	340,97
14	tierischen Ursprungs	166,39	167,64	173,73	170,49	172,69
15	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	157,02	158,68	166,09	168,34	168,28
16	Getränke	68,53	68,90	68,51	68,14	68,14
17	Tabakwaren	16,96	19,06	18,57	16,51	15,14
18	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	47,96	52,57	46,95	54,72	50,79
19	Bekleidung, Schuhe	80,00	90,94	96,11	96,03	95,09
20	Oberbekleidung	39,24	46,13	51,79	48,23	50,20
21	Sonstige Bekleidung	23,99	28,34	28,65	27,82	27,33
22	Schuhe	16,77	16,47	19,99	19,99	17,56
23	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	515,01	530,13	534,83	540,97	585,56
24	Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	365,76	373,71	390,88	405,87	450,32
25	Energie	149,25	156,42	144,05	135,10	135,24
26	dar.: Elektrizität, Gas	84,95	91,36	88,78	87,98	86,87
27	Heizöl	12,81	10,84	7,57	6,41	7,10
28	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	43,42	47,14	39,95	35,81	35,34
29	Möbel, Haushaltgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	95,29	112,10	125,02	124,41	118,45
30	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	9,11	12,04	26,40	22,32	15,95
31	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	17,82	16,78	20,09	25,56	20,36
32	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	14,13	20,28	17,76	14,33	21,15
33	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	10,98	12,67	13,79	12,92	15,06
34	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	15,83	15,70	16,97	18,29	18,56
35	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	7,36	13,66	8,43	11,32	9,49
36	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	73,89	71,22	69,21	79,52	76,39
37	Güter für die Gesundheitspflege	16,96	21,97	23,24	23,33	23,08
38	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	19,63	13,18	8,50	17,71	14,17
39	Güter für die Körperpflege	18,07	17,75	18,10	18,63	19,33
40	Dienstleistungen für die Körperpflege	19,23	16,32	19,36	19,84	19,80
41	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	140,90	155,43	163,28	190,49	157,84
42	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	26,49	30,36	29,31	63,99	12,72
43	Kraftstoffe	20,06	20,64	21,38	21,35	26,41
44	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1,09	1,29	1,33	0,80	0,91
45	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	10,83	16,01	20,76	17,37	23,15
46	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	11,27	14,48	15,33	13,62	16,79
47	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	29,86	27,65	26,39	25,05	27,71
48	Nachrichtenübermittlung	41,30	45,00	46,78	48,30	50,15
49	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	87,62	96,24	105,65	105,85	108,54
50	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	7,71	12,18	16,59	12,05	11,90
51	Foto- und Kinogeräte	0,80	1,11	1,24	1,32	0,69
52	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	27,50	29,06	30,48	31,38	32,38
53	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	18,54	16,75	17,31	18,54	20,24
54	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	13,97	14,94	15,98	17,20	18,52
55	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	47,98	48,20	57,03	53,00	56,15
56	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silbergeschmiedewaren	3,03	3,00	2,99	4,60	5,03
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	22,31	25,93	26,98	26,61	27,86
58	Pauschalreisen	11,04	6,22	15,97	11,00	10,24
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch	1 497,88	1 571,12	1 625,08	1 668,46	1 673,05
60	Zinsen	1,51	0,90	1,27	1,55	1,76
61	Steuern (ohne Einkommen- und Vermögensteuern, Grundsteuer)	4,10	7,20	7,21	5,38	6,64
62	Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung	2,45	1,73	1,92	0,84	3,41
63	Prämien und Beiträge für private Versicherungen und Pensionskassen ⁵⁾	25,44	32,12	37,00	38,34	39,80
64	Beiträge, Geldspenden und sonstige Übertragungen	90,21	89,93	111,16	108,21	142,93
65	Übrige Ausgaben⁶⁾	123,71	131,89	188,57	154,32	194,54
66	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ⁷⁾	+ 45,44	+ 112,57	+ 122,40	+ 118,72	+ 159,27

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 481. — Für das Jahr 1985 wurde der Nachweis der Daten an die jetzt gültige Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, angepaßt.

²⁾ Renten der gesetzlichen Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen der öffentlichen Unternehmen) u. ä.

³⁾ Einnahmen (brutto) aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Nettoeinnahmen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftliche (dienstliche) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind.

⁴⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

⁵⁾ Einschl. der Mietwerte der Eigentümernwohnungen, Untermieten u. ä.

ausgewählter privater Haushalte*)

und Monat		Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1985	1986	1987	1988	1989	1985	1986	1987	1988	1989			
388	352	361	385	384	428	399	390	398	401	1		
Einkommen bzw. Einnahmen												
3 772,91	3 935,77	4 045,52	4 181,56	4 297,45	6 256,71	6 347,06	6 542,17	6 703,22	7 005,24	2		
343,54	369,37	435,22	506,45	538,38	712,76	709,02	780,10	809,22	835,44	3		
381,27	390,75	400,65	404,74	408,17	414,84	448,70	459,66	498,08	472,62	4		
197,60	192,07	205,01	197,06	194,16	167,09	150,50	149,74	150,20	145,13	5		
4 487,72	4 695,89	4 881,39	5 092,76	5 244,00	7 384,31	7 504,77	7 781,94	8 010,52	8 313,30	6		
494,27	445,29	462,14	482,26	502,47	1 171,48	1 091,19	1 135,84	1 141,34	1 221,54	7		
619,48	656,02	676,14	704,39	727,61	443,05	467,53	470,29	478,62	511,59	8		
3 383,97	3 594,58	3 743,11	3 906,11	4 013,92	5 789,78	5 948,05	6 175,81	6 390,56	6 580,17	9		
218,12	183,15	242,01	236,46	231,74	571,41	418,97	461,07	488,83	478,14	10		
3 602,09	3 777,72	3 985,11	4 142,57	4 245,68	6 341,19	6 385,02	6 636,68	6 879,38	7 058,31	11		
Einkommen bzw. Einnahmen												
735,86	747,92	747,51	767,31	792,72	948,93	943,87	957,40	978,05	1 008,87	12		
488,64	497,26	505,16	516,00	526,73	603,25	601,94	616,40	630,08	642,37	13		
251,13	252,63	246,91	246,26	250,81	303,00	295,99	293,84	294,81	300,37	14		
237,51	244,63	258,26	269,74	275,92	300,25	305,95	322,56	335,27	342,00	15		
113,86	116,69	113,32	114,31	119,97	139,65	145,13	144,35	146,29	150,82	16		
31,18	25,37	24,20	24,04	26,92	20,82	20,33	17,66	18,28	16,51	17		
102,18	108,61	104,83	112,96	119,10	185,21	176,47	178,99	183,41	199,18	18		
234,30	265,48	270,01	271,56	267,41	396,50	429,81	436,54	429,81	415,46	19		
112,60	130,28	130,38	131,45	126,64	208,00	221,25	225,72	218,54	207,68	20		
70,08	79,45	82,33	83,45	82,85	111,79	117,94	128,52	127,93	127,42	21		
51,62	55,75	57,31	56,66	57,91	77,01	80,62	82,29	83,34	80,36	22		
770,82	784,58	796,64	853,62	875,41	1 124,16	1 106,29	1 112,60	1 172,44	1 201,93	23		
562,62	574,71	604,65	665,96	696,29	853,00	841,03	881,53	944,82	979,41	24		
208,20	209,87	191,98	187,67	179,12	271,16	265,26	231,06	227,62	222,52	25		
114,22	129,75	125,46	128,75	124,89	164,04	181,75	169,13	172,98	172,93	26		
33,59	22,55	18,95	16,88	15,92	59,76	37,93	27,42	22,41	21,10	27		
55,79	54,45	44,32	39,99	35,79	44,99	42,65	32,31	30,12	26,73	28		
200,95	263,55	244,29	276,24	287,67	308,06	349,61	374,99	418,49	421,71	29		
52,60	96,13	72,16	92,69	106,53	114,94	111,27	135,24	143,66	152,80	30		
28,71	35,48	31,91	30,87	34,34	39,68	52,17	49,73	58,71	59,12	31		
35,37	31,56	36,22	39,48	39,36	43,63	48,74	47,27	64,50	54,50	32		
29,02	31,81	32,26	36,44	37,14	43,67	46,03	50,13	53,93	52,08	33		
31,57	32,19	34,13	34,48	35,00	36,63	38,76	39,71	42,07	40,76	34		
11,73	23,35	24,71	30,76	23,47	8,64	26,27	22,98	25,95	34,63	35		
89,53	88,48	93,66	102,74	110,83	277,53	277,16	273,79	299,09	301,77	36		
15,54	16,47	16,55	19,88	19,75	44,42	48,84	45,46	50,45	50,29	37		
12,38	8,95	11,80	12,24	18,31	144,65	138,51	134,30	150,87	152,58	38		
41,45	41,27	44,10	48,98	49,63	55,89	57,66	60,17	63,07	63,84	39		
20,16	21,79	21,22	21,64	23,14	32,57	32,15	33,85	34,71	35,06	40		
424,05	479,77	497,20	575,03	515,77	719,20	747,03	750,82	787,76	785,88	41		
130,33	198,93	220,30	281,38	205,83	271,83	327,06	315,55	341,34	325,33	42		
114,94	93,47	91,04	96,08	110,08	160,56	126,46	123,50	127,44	145,87	43		
2,80	2,96	3,19	2,91	2,88	3,90	3,74	4,14	3,76	3,29	44		
50,31	53,61	57,26	60,82	62,67	80,64	86,85	103,01	101,38	99,36	45		
33,38	40,95	40,08	44,40	44,96	55,44	57,81	62,32	64,03	64,99	46		
38,75	34,34	29,31	26,82	28,31	73,05	67,61	60,06	62,91	61,61	47		
53,54	55,52	56,01	60,62	61,03	73,78	77,50	82,23	86,90	85,44	48		
286,35	299,63	315,25	342,84	354,11	482,89	499,78	526,08	548,31	577,55	49		
38,87	35,85	41,36	45,27	47,66	50,17	59,88	59,84	61,93	70,43	50		
5,20	5,21	5,07	6,92	4,85	10,80	11,84	13,73	10,66	10,97	51		
44,52	47,27	49,31	50,32	53,24	79,53	79,64	85,85	89,67	89,61	52		
50,03	47,58	51,31	53,56	56,44	87,41	72,88	77,29	79,42	87,63	53		
24,11	28,26	28,42	30,79	31,16	43,47	48,58	49,47	53,64	51,22	54		
119,95	102,33	100,70	119,37	120,93	261,02	222,68	214,34	218,50	239,82	55		
9,08	8,31	11,55	11,09	12,79	24,66	24,44	19,80	20,77	23,71	56		
59,07	55,10	49,39	62,05	56,48	120,94	109,00	105,00	120,63	122,63	57		
25,01	16,09	17,88	22,26	24,44	65,11	46,68	42,43	37,47	44,36	58		
2 861,81	3 031,74	3 065,26	3 308,72	3 324,85	4 518,59	4 578,22	4 646,56	4 852,45	4 953,00	59		
66,27	95,77	126,31	126,75	144,01	342,74	371,90	400,50	449,58	453,35	60		
19,10	26,21	22,82	20,73	21,38	25,03	31,42	28,47	24,23	33,00	61		
30,10	21,39	21,35	21,25	25,26	184,97	178,56	178,27	189,74	199,15	62		
86,06	92,90	99,22	103,42	112,88	193,66	196,88	204,44	220,79	237,62	63		
83,94	123,88	127,25	132,65	139,23	142,64	181,51	190,50	202,73	212,77	64		
285,47	380,15	396,86	404,80	442,77	688,04	690,26	1 002,18	1 087,08	1 135,90	65		
+ 454,81	+ 385,83	+ 522,89	+ 429,04	+ 478,04	+ 933,56	+ 828,54	+ 988,14	+ 939,88	+ 969,41	66		

*) Ohne Lebensversicherungen und Versicherungen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden.

*) Ohne Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung.

*) Ausgaben für Vermögensbildung und Kreditrückzahlung abzüglich Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme, jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sachvermögens, Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+).

21.2 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

je Haushalt und

Lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1				
		1985	1986	1987	1988	1989
1	Erfaßte Haushalte (Anzahl)	160	163	159	154	165
						Ausgaben für den
2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	30,5	29,7	29,2	28,7	28,4
3	Nahrungsmittel	21,6	20,8	20,9	20,3	20,4
4	tierischen Ursprungs	11,1	10,7	10,7	10,2	10,3
5	pflanzlichen Ursprungs (einschl. Fertiggerichten)	10,5	10,1	10,2	10,1	10,1
6	Getränke	4,6	4,4	4,2	4,1	4,1
7	Tabakwaren	1,1	1,2	1,1	1,0	0,9
8	Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	3,2	3,3	2,9	3,3	3,0
9	Bekleidung, Schuhe	5,3	5,8	5,9	5,8	5,7
10	Oberbekleidung	2,6	2,9	3,2	2,9	3,0
11	Sonstige Bekleidung	1,6	1,8	1,8	1,7	1,6
12	Schuhe	1,1	1,0	1,0	1,2	1,0
13	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	34,4	33,7	32,9	32,4	35,0
14	Wohnungsmieten (einschl. Wohnungsnebenkosten und einschl. der Mietwerte der Eigentümerwohnungen)	24,4	23,8	24,1	24,3	26,9
15	Energie	10,0	10,0	8,9	8,1	8,1
16	dar.: Elektrizität, Gas	5,7	5,8	5,5	5,3	5,2
17	Heizöl	0,9	0,7	0,5	0,4	0,4
18	Umlagen für Zentralheizung, Warmwasser und Fernheizung	2,9	3,0	2,5	2,1	2,1
19	Möbel, Haushaltsgeräte u. a. Güter für die Haushaltsführung	6,4	7,1	7,7	7,5	7,1
20	dar.: Möbel (einschl. Matratzen)	0,6	0,8	1,6	1,3	1,0
21	Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,2	1,1	1,2	1,5	1,2
22	Heiz- und Kochgeräte, andere elektrische Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	0,9	1,3	1,1	0,9	1,3
23	Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9
24	Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1
25	Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	0,5	0,9	0,5	0,7	0,6
26	Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	4,9	4,5	4,3	4,8	4,6
27	Güter für die Gesundheitspflege	1,1	1,4	1,4	1,4	1,4
28	Dienstleistungen von Ärzten, Krankenhäusern u. ä. für die Gesundheitspflege	1,3	0,8	0,5	1,1	0,8
29	Güter für die Körperpflege	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2
30	Dienstleistungen für die Körperpflege	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2
31	Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	9,4	9,9	10,0	11,4	9,4
32	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	1,8	1,9	1,8	3,8	0,8
33	Kraftstoffe	1,3	1,3	1,3	1,3	1,6
34	Verbrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
35	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör	0,7	1,0	1,3	1,0	1,4
36	Andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,8	0,9	0,9	0,8	1,0
37	Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	2,0	1,8	1,7	1,5	1,7
38	Nachrichtenübermittlung	2,8	2,9	2,9	2,9	3,0
39	Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	5,9	6,1	6,5	6,3	6,5
40	dar.: Fernseh-, Rundfunk- und Phonogeräte	0,5	0,8	1,0	0,7	0,7
41	Foto- und Kinogeräte	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
42	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	1,8	1,8	1,9	1,9	1,9
43	Theater-, Kino-, Sportveranstaltungen u. ä.	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2
44	Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	0,9	1,0	1,0	1,0	1,1
45	Güter für persönliche Ausstattung und sonstige Artikel, Reisen	3,2	3,1	3,5	3,2	3,4
46	dar.: Uhren, Schmuck u. a. Gold- und Silberschmiedewaren	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,5	1,7	1,7	1,6	1,7
48	Pauschalreisen	0,7	0,4	1,0	0,7	0,6
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 481. — Für das Jahr 1985 wurde der Nachweis der Daten an die jetzt gültige Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, angepaßt.

für den Privaten Verbrauch*)

Monat in Prozent

Haushaltstyp 2					Haushaltstyp 3					Lfd. Nr.
1985	1986	1987	1988	1989	1985	1986	1987	1988	1989	
388	352	361	385	384	428	399	390	398	401	1
Privaten Verbrauch										
25,7	24,7	24,4	23,2	23,8	21,0	20,6	20,6	20,2	20,4	2
17,1	16,4	16,5	15,6	15,8	13,4	13,2	13,3	13,0	13,0	3
8,8	8,3	8,1	7,4	7,5	6,7	6,5	6,3	6,1	6,1	4
8,3	8,1	8,4	8,2	8,3	6,6	6,7	6,9	6,9	6,9	5
4,0	3,8	3,7	3,5	3,6	3,1	3,2	3,1	3,0	3,0	6
1,1	0,8	0,8	0,7	0,8	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	7
3,6	3,6	3,4	3,4	3,6	4,1	3,9	3,9	3,8	4,0	8
8,2	8,8	8,8	8,2	8,0	8,8	9,4	9,4	8,9	8,4	9
3,9	4,3	4,3	4,0	3,8	4,6	4,8	4,9	4,5	4,2	10
2,4	2,6	2,7	2,5	2,5	2,5	2,8	2,8	2,6	2,6	11
1,8	1,8	1,9	1,7	1,7	1,7	1,8	1,8	1,7	1,6	12
26,9	25,9	26,0	25,8	26,3	24,9	24,2	23,9	24,2	24,3	13
19,7	19,0	19,7	20,1	20,9	18,9	18,4	19,0	19,5	19,8	14
7,3	6,9	6,3	5,7	5,4	6,0	5,8	5,0	4,7	4,5	15
4,0	4,3	4,1	3,9	3,8	3,6	4,0	3,6	3,6	3,5	16
1,2	0,7	0,6	0,5	0,5	1,3	0,8	0,6	0,5	0,4	17
1,9	1,8	1,4	1,2	1,1	1,0	0,9	0,7	0,6	0,5	18
7,0	8,7	8,0	8,3	8,7	6,8	7,6	8,1	8,6	8,5	19
1,8	3,2	2,4	2,8	3,2	2,5	2,4	2,9	3,0	3,1	20
1,0	1,2	1,0	0,9	1,0	0,9	1,1	1,1	1,2	1,2	21
1,2	1,0	1,2	1,2	1,2	1,0	1,1	1,0	1,3	1,1	22
1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	23
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	0,8	0,8	0,9	0,9	0,8	24
0,4	0,8	0,8	0,9	0,7	0,2	0,6	0,5	0,5	0,7	25
3,1	2,9	3,1	3,1	3,3	6,1	6,1	5,9	6,2	6,1	26
0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	27
0,4	0,3	0,4	0,4	0,6	3,2	3,0	2,9	3,1	3,1	28
1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	29
0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	30
14,8	15,8	16,2	17,4	15,5	15,9	16,3	16,2	16,2	15,9	31
4,6	6,6	7,2	8,5	6,2	6,0	7,1	6,8	7,0	6,6	32
4,0	3,1	3,0	3,0	3,3	3,6	2,8	2,7	2,6	2,9	33
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	34
1,8	1,8	1,9	1,8	1,9	1,8	1,9	2,2	2,1	2,0	35
1,2	1,4	1,3	1,3	1,4	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	36
1,4	1,1	1,0	0,8	0,9	1,6	1,5	1,3	1,3	1,2	37
1,9	1,8	1,8	1,8	1,8	1,6	1,7	1,8	1,8	1,7	38
10,0	9,9	10,3	10,4	10,7	10,7	10,9	11,3	11,3	11,7	39
1,4	1,2	1,3	1,4	1,4	1,1	1,3	1,3	1,3	1,4	40
0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	41
1,6	1,6	1,6	1,5	1,6	1,8	1,7	1,8	1,8	1,8	42
1,7	1,6	1,7	1,6	1,7	1,9	1,6	1,7	1,6	1,8	43
0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,0	44
4,2	3,4	3,3	3,6	3,6	5,8	4,9	4,6	4,5	4,8	45
0,3	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5	0,5	0,4	0,4	0,5	46
2,1	1,8	1,6	1,9	1,7	2,7	2,4	2,3	2,5	2,5	47
0,9	0,5	0,6	0,7	0,7	1,4	1,0	0,9	0,8	0,9	48
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49

21.3 Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1989*)

Je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushaltstyp 1			Haushaltstyp 2			Haushaltstyp 3		
	Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben		Menge	Ausgaben	
		g ¹⁾	DM		%	g ¹⁾		DM	%	g^{1)}	DM	%
Nahrungsmittel		340,97	71,8		526,73	66,4		642,37	63,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs		172,69	36,4		250,81	31,6		300,37	29,8
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren		46,21	9,7		61,14	7,7		73,13	7,2
dar.: Rindfleisch	1 186	13,74	2,9	958	12,13	1,5	1 226	17,88	1,8
Kalbfleisch	48	0,73	0,2	33	0,53	0,1	73	1,24	0,1
Schweinefleisch (auch frischer Speck)	1 842	15,55	3,3	2 854	26,36	3,3	2 438	26,53	2,6
Geflügel	1 164	7,62	1,6	1 246	8,80	1,1	1 382	11,52	1,1
Hackfleisch	531	4,89	1,0	1 102	9,87	1,2	1 178	11,40	1,1
Sonstiges Fleisch	157	1,62	0,3	165	1,75	0,2	189	2,35	0,2
Fleischwaren	4 571	53,92	11,4	6 705	82,89	10,5	6 177	86,87	8,6
dar.: Wurst und Wurstwaren	3 012	35,81	7,5	4 658	57,14	7,2	4 162	57,16	5,7
Schinken, Speck, Rauch-, Kaiserfleisch	813	12,02	2,5	1 025	17,08	2,2	1 137	21,16	2,1
Fische und -filets, frisch (auch lebend), tiefgefroren	482	4,88	1,0	315	3,48	0,4	432	5,39	0,5
Fischwaren		6,92	1,5		7,71	1,0		10,23	1,0
dar.: Fischkonserven		3,82	0,8		3,49	0,4		3,78	0,4
Milch		25,54	5,4		45,05	5,7		52,73	5,2
dar.: Trinkmilch (Liter)	9,1	9,18	1,9	19,0	20,32	2,6	20,6	23,29	2,3
Kondensmilch (einschl. Milchpulver)		4,41	0,9		2,28	0,3		1,99	0,2
Sahne (Liter)	0,7	3,34	0,7	1,2	5,62	0,7	1,7	8,08	0,8
Joghurt, Buttermilch		6,83	1,4		11,03	1,4		13,56	1,3
Käse		17,86	3,8		32,09	4,0		47,15	4,7
dar.: Hart-, Schnitt-, Weich-, Schmelzkäse	1 071	12,40	2,6	2 166	25,84	3,3	2 926	38,72	3,8
Frischkäse und -zubereitung	1 314	4,71	1,0	1 305	5,61	0,7	1 764	7,53	0,7
Eier		7,77	1,6		9,04	1,1		10,57	1,0
dar.: Eier, frisch (Stück)	34	7,75	1,6	41	8,99	1,1	45	10,54	1,0
Butter	1 147	9,30	2,0	1 142	9,26	1,2	1 735	14,06	1,4
Speisefette und -öle tierischen Ursprungs	57	0,30	0,1	34	0,17	0,0	43	0,24	0,0
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		168,28	35,4		275,92	34,8		342,00	33,9
Speisefette und -öle pflanzlichen Ursprungs		5,84	1,2		7,29	0,9		7,39	0,7
dar.: Margarine	1 255	4,06	0,9	1 819	4,92	0,6	1 369	4,26	0,4
Obst und -erzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)		28,32	6,0		36,07	4,6		50,46	5,0
Frischobst		23,40	4,9		28,49	3,6		39,39	3,9
dar.: Kernobst		6,30	1,3		8,68	1,1		12,18	1,2
Apfelsinen, Clementinen, Mandarinen	2 026	4,07	0,9	2 283	4,63	0,6	2 838	6,00	0,6
Bananen	2 015	3,54	0,7	3 254	5,91	0,7	3 515	6,73	0,7
Schalen-, Trocken-, Tiefkühl- und Obstkonserven		4,93	1,0		7,58	1,0		11,07	1,1
dar.: Schalen- und Trockenobst		2,35	0,5		4,38	0,6		6,59	0,7
Obstkonserven		2,43	0,5		2,96	0,4		3,95	0,4
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüseerzeugnisse		32,56	6,9		44,59	5,6		61,28	6,1
dar.: Kartoffeln, frisch	9 378	6,68	1,4	7 771	5,46	0,7	7 841	6,53	0,6
Frischgemüse		16,45	3,5		20,77	2,6		32,83	3,3
Tiefgefrorenes Gemüse, Gemüsekonserven u. ä.		7,51	1,6		11,83	1,5		14,72	1,5
Brot- und andere Backwaren		47,72	10,0		78,61	9,9		91,53	9,1
dar.: Brot (einschl. Knäckebrötchen)	6 104	18,95	4,0	8 918	30,15	3,8	9 564	35,35	3,5
Kleingebäck aus Brotteig	1 542	10,27	2,2	2 861	21,13	2,7	2 983	23,98	2,4
Feine Backwaren		12,01	2,5		15,40	1,9		17,65	1,7
Zucker, Süßwaren, Marmelade		27,34	5,8		51,78	6,5		61,73	6,1
dar.: Zucker	1 698	3,37	0,7	1 729	3,40	0,4	1 754	3,62	0,4
Schokoladen und Schokoladenerzeugnisse		11,06	2,3		18,18	2,3		23,23	2,3
Zuckerwaren (ohne kandierte Früchte)		4,42	0,9		11,79	1,5		12,39	1,2
Marmelade, Konfitüre, Gelee, Obstkraut	444	2,06	0,4	376	1,75	0,2	534	2,71	0,3
Getreideerzeugnisse, Nahrungsmittel, Gewürze		16,80	3,5		32,07	4,0		39,82	3,9
dar.: Weizenmehl	1 270	1,34	0,3	1 355	1,32	0,2	1 598	1,64	0,2
Reis	290	0,93	0,2	459	1,50	0,2	598	2,10	0,2
Teigwaren	452	1,79	0,4	1 165	4,38	0,6	1 201	5,11	0,5
Gewürze		1,32	0,3		2,04	0,3		2,57	0,3
Sonstige Nahrungsmittel		9,68	2,0		25,52	3,2		29,79	3,0
dar.: Fertiggerichte		9,66	2,0		23,98	3,0		28,59	2,8
Getränke		68,14	14,3		119,97	15,1		150,82	14,9
Alkoholfreie Getränke		37,69	7,9		70,88	8,9		79,09	7,8
dar.: Fruchtsäfte, Fruchtsaftkonzentrate, Gemüsesäfte u. ä.		5,15	1,1		18,15	2,3		23,16	2,3
Tafelwässer		8,53	1,8		13,27	1,7		15,49	1,5
Kaffee	1 052	17,74	3,7	1 148	18,71	2,4	1 187	19,88	2,0
Tee ²⁾	34	1,13	0,2	39	1,23	0,2	86	3,03	0,3
Alkoholische Getränke		30,45	6,4		49,09	6,2		71,73	7,1
Spirituosen (Liter)	0,5	7,03	1,5	0,5	8,36	1,1	0,6	10,71	1,1
Bier (Liter)	8,4	13,35	2,8	14,9	25,38	3,2	15,6	27,77	2,8
Trauben- und Fruchtweine (Liter)	1,9	7,29	1,5	2,5	11,26	1,4	4,6	25,15	2,5
Traubenschaumwein (Liter)	0,4	2,78	0,6	0,6	4,09	0,5	0,9	8,11	0,8
Tabakwaren		15,14	3,2		26,92	3,4		16,51	1,6
dar.: Zigaretten (Stück)	55	10,43	2,2	130	24,40	3,1	76	14,24	1,4
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.		50,79	10,7		119,10	15,0		199,18	19,7
Insgesamt		475,04	100		792,72	100		1 008,87	100

*) Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 481.

1) Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben.

2) Ohne Kräuter-, Pfefferminztee u. ä.

21.4 Jährliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Energie*)

je Haushalt

Jahr	Insgesamt	Elektrizität ¹⁾		Gas ¹⁾		Heizöl		Kohle und sonstige feste Brennstoffe	Sonstige Energieausgaben ²⁾	
		DM	DM	kWh	DM	m ³	DM			l
Haushaltstyp 1										
1986	1 707,36	661,68	2 544	246,24	288	130,08	248,4	84,36	585,00	
1987	1 614,00	683,76	2 520	247,08	360	90,84	234,0	92,52	499,80	
1988	1 532,28	747,60	2 820	198,72	348	76,92	223,6	57,48	451,56	
1989	1 462,32	728,88	2 712	141,48	252	85,20	190,1	70,80	435,96	
Haushaltstyp 2										
1986	2 385,36	1 018,92	4 332	398,52	540	270,60	592,8	36,48	660,84	
1987	2 145,84	980,52	3 984	355,32	636	227,40	607,8	37,32	545,28	
1988	2 050,44	1 051,32	4 260	283,20	552	202,56	620,4	22,32	491,04	
1989	1 968,96	1 046,88	4 128	263,52	588	191,04	453,6	27,84	439,68	
Haushaltstyp 3										
1986	2 929,44	1 192,56	5 088	730,92	888	455,16	1 072,8	33,12	517,68	
1987	2 523,72	1 165,92	4 980	604,80	1 248	329,04	901,7	24,48	399,48	
1988	2 332,32	1 210,80	5 136	456,96	936	268,92	831,7	20,88	374,76	
1989	2 276,64	1 244,16	5 136	413,52	936	253,20	597,8	19,68	346,08	

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 481. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

²⁾ Bei den Ausgaben für Elektrizität und Gas wurden die genauen Angaben aus den Endabrechnungen zugrunde gelegt. In den Tab. 21.1 und 21.2 wurden für diese Energieausgaben für

1986 bis 1989 die Abschlagszahlungen sowie die noch zu zahlenden Restbeträge herangezogen. Ein Vergleich ist daher nur eingeschränkt möglich.

³⁾ Fernwärme, Umlagen für Heizung und Warmwasser, Flüssiggas, sonstige Brennstoffe.

21.5 Laufende monatliche Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für die Kraftfahrzeughaltung*)

DM

Jahr	Insgesamt		Von den Aufwendungen für die Kraftfahrzeughaltung je Haushalt mit Kraftfahrzeug entfallen auf					
	je Haushalt	je Haushalt mit Kraftfahrzeug	Kraftstoffe	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	fremde Reparaturen und andere Dienstleistungen ¹⁾	Garagenmieten	Kraftfahrzeugsteuer	Kraftfahrzeugversicherung
Haushaltstyp 2								
1986	255,46	272,93	100,19	26,17	42,64	29,04	26,06	48,82
1987	257,54	270,02	95,34	25,20	45,83	30,20	22,62	50,84
1988	274,40	282,27	100,90	24,61	50,69	32,07	20,25	53,74
1989	293,03	301,77	113,63	27,28	47,18	33,07	20,64	59,96
Haushaltstyp 3								
1986	349,79	360,20	130,16	31,44	76,19	36,97	29,19	56,25
1987	366,38	373,77	126,00	36,71	89,92	39,81	23,44	57,88
1988	388,53	373,98	129,08	31,31	89,80	40,63	22,26	60,90
1989	384,14	398,47	147,64	31,37	87,65	40,24	25,00	66,57

¹⁾ Ohne Anschaffungskosten und ohne Abschreibungen. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 481. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

²⁾ Z. B. Kraftfahrunterricht, TÜV- und Zulassungsgebühren, Parkgebühren, Wagenwäsche.

21.6 Aufwendungen ausgewählter privater Haushalte für Freizeitgüter*)

DM je Haushalt und Monat

Jahr	Insgesamt	Davon entfallen auf											
		Urlaub	Freizeitgüter (ohne Urlaub)										
			zusammen	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	Fernsehen, Rundfunk u. ä., einschl. Gebühren	Aufwendungen für Kraftfahrzeuge ¹⁾	Sport- und Campingartikel, einschl. Sportveranstaltungen	Gartenpflege und Tierhaltung	Spiele und Spielwaren	Besuch von Theater- und Kinoveranstaltungen u. ä.	Foto- und Kinogeräte, einschl. Filmen u. ä.	Werkzeuge	sonstige Freizeitgüter ²⁾
Haushaltstyp 1													
1986	194,50	59,64	134,86	28,84	25,74	20,62	7,37	19,73	2,41	2,08	3,91	1,58	22,59
1987	230,98	76,22	154,76	30,26	30,79	23,75	6,94	23,26	2,34	2,12	3,91	1,84	29,55
1988	213,62	67,26	146,36	31,04	25,87	21,88	7,47	24,86	2,23	2,38	4,83	1,25	24,56
1989	218,19	65,38	152,81	32,17	27,51	26,24	7,63	24,50	2,04	2,38	4,03	2,16	24,15
Haushaltstyp 2													
1986	532,04	139,72	392,32	46,74	56,11	73,62	66,51	38,74	22,44	11,43	16,18	6,12	54,45
1987	539,41	129,30	410,11	48,86	62,86	74,35	64,90	40,28	27,07	13,40	16,29	5,18	56,93
1988	598,05	152,33	445,72	49,69	67,64	79,04	78,07	42,67	27,02	12,80	19,94	6,67	62,17
1989	606,21	145,19	461,02	52,69	71,97	85,28	79,85	42,40	28,02	13,86	17,06	6,98	62,91
Haushaltstyp 3													
1986	917,28	287,50	629,78	78,26	82,24	99,15	125,39	58,78	27,46	22,45	29,89	6,79	99,38
1987	936,53	273,59	662,94	84,48	83,64	103,76	127,83	59,27	30,51	23,69	33,51	6,98	109,27
1988	969,65	285,19	684,46	88,25	85,85	105,16	129,59	64,25	32,29	24,25	31,11	9,90	113,83
1989	1 026,48	305,56	720,92	88,28	97,23	112,33	136,40	61,25	31,29	24,89	31,80	9,11	128,34

¹⁾ Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 481. — Nachweis der Daten entsprechend der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

²⁾ Hier wurden 30% der laufenden monatlichen Aufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs berücksichtigt.

³⁾ Z. B. Schreib- und Rechenmaschinen, Musikinstrumente u. ä.

21.7 Ausstattung ausgewählter privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

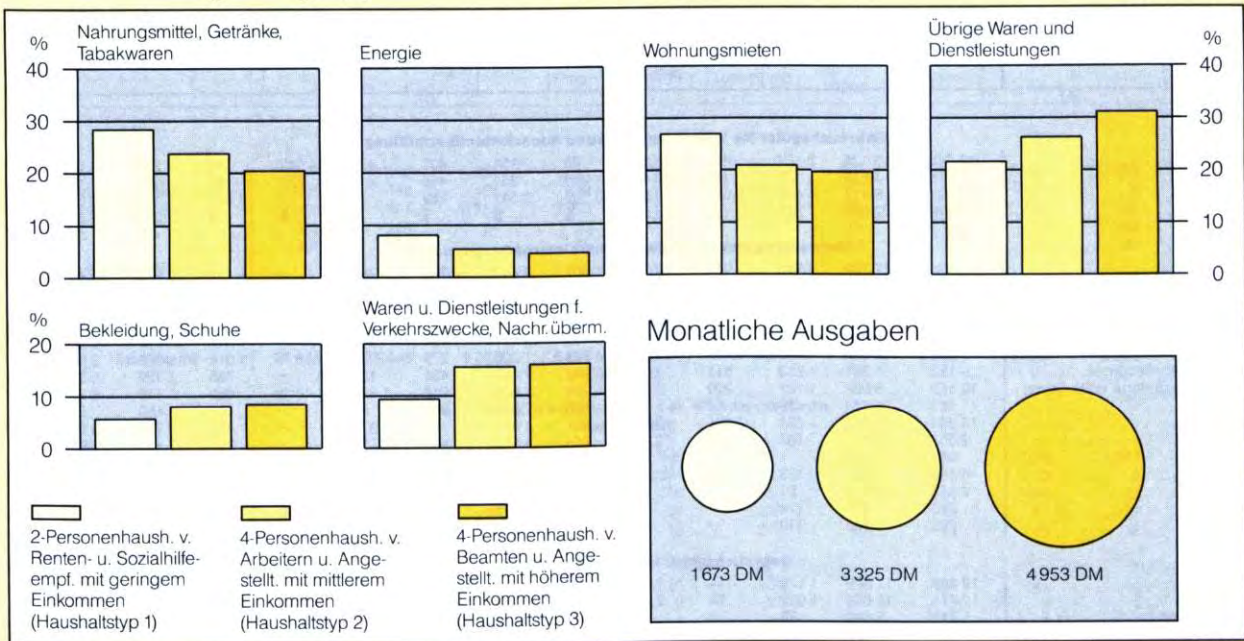
Art der Gebrauchsgüter	Haushaltstyp 1				Haushaltstyp 2				Haushaltstyp 3			
	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989	1986	1987	1988	1989
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	38,1	40,9	40,3	44,4	93,1	94,8	97,2	96,4	97,4	98,1	98,6	99,3
fabrikneu gekauft	20,2	21,4	22,6	26,0	52,5	48,2	48,9	51,3	57,9	56,6	55,6	57,3
gebraucht gekauft	17,9	19,5	18,2	18,9	42,6	48,7	52,4	49,2	48,6	51,4	54,2	52,8
Wohnwagen, Wohnmobil	1,2	1,3	1,3	2,4	4,7	3,9	4,3	4,8	6,7	5,9	6,7	7,9
Kraftrad	1,8	1,9	1,9	2,4	11,5	9,0	8,1	8,4	5,5	4,5	4,5	3,8
Motorrad, Motorroller	.	0,6	0,6	0,6	1,6	2,6	2,0	2,6	1,2	1,9	1,9	2,6
Kleinkraftrad	1,8	1,3	1,9	2,4	10,2	7,2	6,6	6,1	4,5	3,1	3,1	1,7
Fahrrad	45,8	45,9	48,4	50,3	95,9	96,6	96,4	95,7	98,1	97,9	97,6	98,3
Telefon	93,5	93,7	95,0	95,3	94,8	96,9	97,5	98,7	99,5	99,5	99,5	99,3
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke												
Fernsehgerät	99,4	98,7	98,7	97,6	96,7	97,2	97,7	98,5	97,4	98,1	97,6	98,3
Farbfernsehgerät	86,3	91,2	92,5	94,1	90,1	91,2	94,1	95,2	89,5	92,0	93,8	93,8
Schwarzweiß-Fernsehgerät	24,4	20,1	18,2	16,0	39,8	34,8	34,4	30,6	49,3	46,7	39,7	36,5
Video-Recorder	4,8	5,7	9,4	11,2	22,3	32,0	44,0	49,0	19,0	22,4	29,9	35,7
Rundfunkgerät (Mono)	77,4	78,0	84,9	81,1	84,9	80,7	78,4	76,3	86,2	86,3	88,8	86,8
Stereo-Rundfunkgerät ¹⁾	26,8	30,8	28,3	29,6	47,3	44,1	47,3	48,2	58,6	56,4	61,5	61,2
Plattenspieler	34,5	34,6	34,0	33,7	52,5	47,4	44,0	40,1	64,8	61,8	61,5	59,2
CD-Player	.	.	.	.	.	.	3,8	7,9	.	.	4,5	16,3
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	36,3	37,7	36,5	39,6	73,9	72,2	72,5	74,5	81,2	83,3	81,9	79,4
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	13,7	17,6	15,7	17,2	56,3	60,3	62,8	67,1	60,2	58,3	57,0	58,3
Heimcomputer	.	.	.	0,6	14,0	18,0	24,7	25,8	20,7	24,3	33,3	37,4
Fotoapparat	67,3	67,9	69,8	71,6	97,5	97,7	99,7	98,7	99,5	99,5	99,3	99,3
Pocket-Kamera	16,1	17,6	18,9	19,5	41,5	45,4	44,5	42,3	47,6	47,9	49,9	49,4
Spiegelreflexkamera	12,5	9,4	13,2	16,6	44,8	48,5	50,6	51,3	57,9	63,2	67,5	69,5
Andere Fotoapparate	50,0	54,7	52,2	50,9	57,7	55,4	61,3	59,7	69,0	62,7	61,8	60,4
Videokamera	.	.	.	0,6	1,1	1,5	2,8	4,6	1,2	1,9	4,8	6,5
Schmalfilmkamera	8,3	8,8	9,4	10,1	22,3	22,2	22,4	21,4	37,6	36,3	38,2	35,5
Schmalfilmprojektor	8,3	8,2	10,7	10,1	23,9	22,9	22,1	20,9	35,7	34,0	34,9	33,6
Diaprojektor	19,6	20,8	17,6	19,5	47,3	45,4	45,3	45,7	58,8	61,8	61,8	64,0
Schreibmaschine	56,5	55,3	52,8	53,3	75,3	74,5	74,6	70,7	89,5	88,9	89,1	89,7
Campingzelt	1,8	1,9	1,3	1,2	23,1	19,6	18,8	21,7	21,2	20,3	20,9	22,8
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	81,0	79,9	80,5	80,5	81,3	81,4	81,7	80,6	82,6	81,8	82,2	82,0
Tiefkühltruhe, -schrank	43,5	47,8	49,1	57,4	71,7	76,0	77,1	74,7	77,9	78,3	78,9	79,9
Kühl- und Gefrierkombination	20,8	23,3	23,3	26,0	22,5	24,2	24,2	25,3	25,5	27,1	28,7	30,5
Geschirrspülmaschine	5,4	6,9	7,5	8,9	42,9	47,2	53,2	52,6	78,1	81,4	84,6	88,5
Mikrowellengerät	.	.	1,9	5,9	.	.	10,2	27,0	.	.	12,8	34,8
Elektrisches Grillgerät	36,3	39,0	38,4	37,3	49,2	46,1	46,6	44,9	50,7	47,4	45,4	43,4
Elektrische Nähmaschine	47,6	46,5	47,2	45,0	77,2	76,0	77,9	77,3	83,3	82,8	79,6	81,5
Bügelmaschine	10,7	11,9	10,7	14,8	16,8	15,7	15,3	13,5	25,2	21,9	21,9	20,6
Waschvollautomat (auch mit Trockner)	86,3	87,4	86,2	88,2	97,8	98,2	99,0	96,9	97,1	98,1	97,4	98,1
Wäschetrockner	1,2	1,3	3,1	4,7	19,5	24,0	30,3	33,4	28,1	34,7	35,9	46,3
Wäscheschleuder	43,5	44,0	47,2	43,8	20,1	17,8	17,8	15,6	21,0	19,8	20,7	18,7
Staubsauger	99,4	98,1	96,2	99,4	99,5	98,7	99,5	98,5	100	100	99,3	99,8
Elektrisches Heimwerkerggerät	29,8	28,3	24,5	31,4	56,3	59,3	58,0	62,0	69,8	72,9	72,7	75,3

*) Stand: jeweils Dezember. — Haushaltstypen siehe Vorbemerkung S. 481.

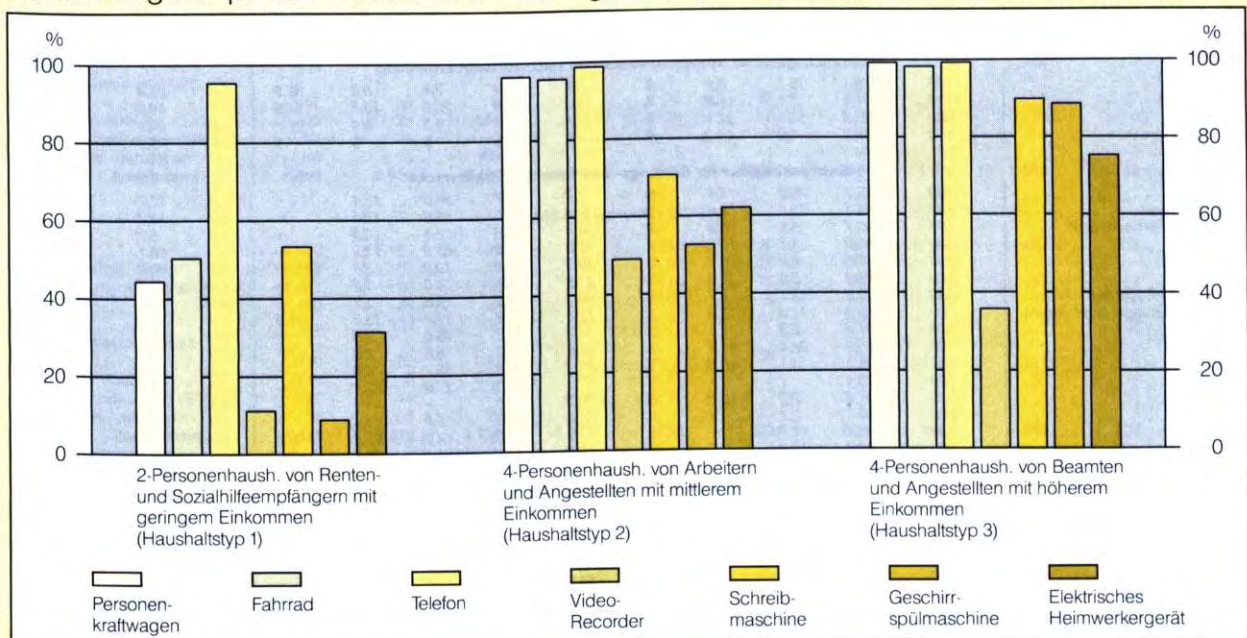
1) Einschl. Lautsprechern.

Wirtschaftsrechnungen

Anteile der Ausgabengruppen an den Gesamtausgaben für den Privaten Verbrauch 1989



Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1989



Statistisches Bundesamt 90 0475

21.8 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1988 nach Anschaffungspreis und -jahr¹⁾

Art der Gebrauchsgüter	Haushalte mit dem vorgenannten Gebrauchsgut insgesamt	Grad der Ausstattung mit dem Gebrauchsgut				Anschaffungspreis von ... bis unter ... DM ¹⁾						Anschaffungsjahr ¹⁾			
		1-fach	2-fach	3- und mehrfach		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 5 000	5 000 und mehr	unbekannt	1987	1988 - 1978	vor 1978	unbekannt
				zu-sammen	durchschnittl. Ausstattung										
1 000															
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung															
Personenkraftwagen	16 745	13 136	3 127	482	3,2	75	151	407	1 472	14 542	96	4 248	11 695	751	51
Krafttrad	1 778	1 619	126	(32)	(3,4)	256	331	460	418	231	83	338	1 140	264	(34)
Fahrrad	17 421	6 417	5 420	5 584	3,8	13 500	2 541	269	74	-	1 036	2 461	10 652	3 522	786
Telefon	23 016	22 607	375	(34)	(3,5)	\$	\$	\$	\$	\$	\$	1 353	8 308	12 219	1 135
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke															
Fernsehgerät	23 431	17 732	4 742	957	3,3	1 801	3 442	12 786	4 250	-	1 152	2 975	15 459	4 495	504
und zwar: Farbfernsehgerät	21 566	18 346	2 870	350	3,2	933	2 854	12 630	4 229	-	919	2 868	14 607	3 711	381
Schwarzweiß-Fernsehgerät	4 787	4 486	263	37	3,2	2 606	1 235	243	(24)	-	678	246	1 993	2 200	347
Video-Recorder	6 476	6 075	368	(34)	(3,1)	180	1 164	4 065	900	-	166	1 817	4 498	105	56
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	10 325	9 086	866	373	3,5	5 133	2 471	1 124	352	-	1 245	764	4 926	3 991	645
Plattenspieler	6 938	6 611	272	55	3,3	4 268	1 290	279	83	-	1 018	301	2 967	3 165	504
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	9 153	7 287	1 253	613	3,4	6 242	1 487	481	154	-	788	1 129	5 339	2 345	340
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	10 462	8 982	1 181	299	3,3	1 298	2 808	3 915	1 652	129	660	1 148	6 778	2 298	238
CD-Player	1 493	1 454	35	/	/	488	622	224	57	-	101	880	590	/	(18)
Fotoapparat	18 941	12 584	4 233	2 124	3,6	11 867	4 024	1 254	372	-	1 424	1 799	9 968	6 198	977
Schmalfilmkamera	2 603	2 475	107	(21)	(3,2)	746	1 115	408	76	-	257	(37)	937	1 512	117
Videokamera	466	458	/	/	/	/	(29)	84	336	-	(10)	176	281	/	/
Diaprojektor	6 140	5 993	133	(14)	(3,3)	4 864	570	-	-	-	705	238	2 392	3 178	332
Schmalfilmprojektor	2 416	2 360	51	/	/	1 223	713	164	(26)	-	289	(31)	879	1 396	111
Wohnwagen	710	696	(14)	/	/	/	(27)	(33)	124	496	(24)	96	406	196	(12)
Motor-, Segelboot	295	285	(10)	/	/	(9)	(19)	(34)	76	139	(19)	(25)	158	100	(11)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung															
Kühlschrank	19 198	17 879	1 178	141	3,1	8 689	7 474	493	(37)	-	2 504	1 478	9 903	6 957	860
Tiefkühltruhe, -schrank	11 665	11 665	1 032	74	3,2	2 311	7 802	1 603	52	-	1 003	910	6 947	4 576	339
Kühl-, Gefrierkombination	5 715	5 630	82	/	/	538	2 994	1 519	77	-	586	551	3 521	1 521	121
Geschirrspülmaschine	7 092	7 068	(23)	/	/	272	2 700	3 427	79	-	614	779	4 618	1 591	104
Elektrisches Grillgerät ³⁾	6 726	6 624	90	(12)	(3,6)	5 447	303	-	-	-	976	295	3 268	2 795	368
Mikrowellengerät	2 970	2 960	/	/	/	735	1 372	708	59	-	96	1 457	1 437	66	(9)
Elektrische Nähmaschine	13 073	12 852	201	(19)	(3,4)	5 867	4 449	1 147	157	-	1 452	533	4 429	7 369	742
Bügelmaschine	3 452	3 447	/	/	/	619	1 920	456	(17)	-	440	102	1 135	2 048	167
Waschmaschine	21 160	20 981	176	/	/	1 080	7 501	11 240	399	-	941	1 962	12 375	6 394	428
Wäschetrockner	4 211	4 207	/	/	/	491	1 710	1 754	45	-	212	573	2 803	771	64
Prozent															
Gebrauchsgüter für Verkehrszwecke und Nachrichtenübermittlung															
Personenkraftwagen	100	78,4	18,7	2,9	\$	0,5	0,9	2,4	8,8	86,9	0,6	25,4	69,9	4,5	0,3
Krafttrad	100	91,1	7,1	(1,8)	\$	14,4	18,6	25,9	23,5	12,9	4,7	19,0	64,1	14,9	(1,9)
Fahrrad	100	36,8	31,1	32,1	\$	77,5	14,6	1,5	0,4	-	5,9	14,1	61,1	20,2	4,5
Telefon	100	98,2	1,6	(0,1)	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$	5,9	36,1	53,1	4,9
Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke															
Fernsehgerät	100	75,7	20,2	4,1	\$	7,7	14,7	54,6	18,1	-	4,9	12,7	66,0	19,2	2,1
und zwar: Farbfernsehgerät	100	85,1	13,3	1,6	\$	4,3	13,2	58,6	19,6	-	4,3	13,3	67,7	17,2	1,8
Schwarzweiß-Fernsehgerät	100	93,7	5,5	0,8	\$	54,4	25,8	5,1	(0,5)	-	14,2	5,1	41,7	46,0	7,2
Video-Recorder	100	93,8	5,7	(0,5)	\$	2,8	18,0	62,8	13,9	-	2,6	28,1	69,3	1,6	0,9
Stereo-Rundfunkgerät ²⁾	100	88,0	8,4	3,6	\$	49,7	23,9	10,9	3,4	-	12,1	7,4	47,7	38,6	6,2
Plattenspieler	100	95,3	3,9	0,8	\$	61,5	18,6	4,0	1,2	-	14,7	4,3	42,8	45,6	7,3
Tonbandgerät, Kassetten-Recorder	100	79,6	13,7	6,7	\$	68,2	16,2	5,3	1,7	-	8,6	12,3	58,4	25,6	3,7
Stereo-Anlage (Kompaktanlage oder Turm)	100	85,9	11,3	2,9	\$	12,4	26,8	37,4	15,8	1,2	6,3	11,0	64,8	22,0	2,3
CD-Player	100	97,4	2,3	/	\$	32,7	41,7	15,0	3,8	-	6,8	58,9	39,5	/	(1,2)
Fotoapparat	100	66,4	22,4	11,2	\$	62,6	21,2	6,6	2,0	-	7,5	9,5	52,5	32,7	5,2
Schmalfilmkamera	100	95,1	4,1	(0,8)	\$	28,7	42,8	15,7	2,9	-	9,9	(1,4)	36,0	58,1	4,5
Videokamera	100	98,4	/	/	\$	/	(6,3)	17,9	72,1	-	(2,1)	37,8	60,0	/	/
Diaprojektor	100	97,6	2,2	(0,2)	\$	79,2	9,3	-	-	-	11,5	3,9	38,9	51,8	5,4
Schmalfilmprojektor	100	97,7	2,1	/	\$	50,6	29,5	6,8	(1,1)	-	12,0	(1,3)	36,3	57,8	4,6
Wohnwagen	100	98,1	(1,9)	-	\$	/	(3,8)	(4,6)	17,4	69,8	(3,3)	13,6	57,1	27,6	(1,7)
Motor-, Segelboot	100	96,6	(3,2)	/	\$	(3,0)	(6,4)	(11,5)	25,8	47,1	(6,4)	(8,4)	53,8	34,0	(3,8)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung															
Kühlschrank	100	93,1	6,1	0,7	\$	45,3	38,9	2,6	(0,2)	-	13,0	7,7	51,6	36,2	4,5
Tiefkühltruhe, -schrank	100	91,3	8,1	0,6	\$	18,1	61,1	12,6	0,4	-	7,9	7,1	54,4	35,8	2,7
Kühl-, Gefrierkombination	100	98,5	1,4	/	\$	9,4	52,4	26,6	1,3	-	10,3	9,7	61,6	26,6	2,1
Geschirrspülmaschine	100	99,7	(0,3)	/	\$	3,8	38,1	48,3	1,1	-	8,7	11,0	65,2	22,4	1,5
Elektrisches Grillgerät ³⁾	100	98,5	1,3	(0,2)	\$	81,0	4,5	-	-	-	14,5	4,4	48,6	41,6	5,5
Mikrowellengerät	100	99,7	/	/	\$	24,7	46,2	23,9	2,0	-	3,2	49,1	48,4	2,2	(0,3)
Elektrische Nähmaschine	100	98,3	1,5	(0,1)	\$	44,9	34,0	8,8	1,2	-	11,1	4,1	33,9	56,4	5,7
Bügelmaschine	100	99,9	/	/	\$	17,9	55,6	13,2	(0,5)	-	12,8	2,9	32,9	59,3	4,8
Waschmaschine	100	99,2	0,8	/	\$	5,1	35,4	53,1	1,9	-	4,4	9,3	58,5	30,2	2,0
Wäschetrockner	100	99,9	/	/	\$	11,7	40,6	41,7	1,1	-	5,0	13,6	66,5	18,3	1,5

¹⁾ Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik« 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 499.

²⁾ Bei mehreren Gütern gleicher Art im Haushalt beziehen sich die Angaben auf das jeweils höchstwertige Gebrauchsgut.
³⁾ Einschl. Lautsprecher.
⁴⁾ Ohne Grilleneinrichtung in Elektroherden.

21.9 Private Haushalte 1988 nach dem Überwiegenden Lebensunterhalt, Alter der Bezugsperson und Haushaltstyp*)

1 000

Überwiegender Lebensunterhalt durch...	Haushalte insgesamt	Davon mit Bezugsperson im Alter von ... Jahren		Haushaltstyp								
		unter 60	60 und mehr	alleinlebende Frau	alleinlebender Mann	Elternteil mit Kind(ern)		Ehepaar ohne Kinder	Ehepaar mit ... Kind(ern)			sonstiger Haushaltstyp
						zusammen	dar. mit 1 Kind		1	2	3 und mehr	
Insgesamt												
Erwerbstätigkeit	13 940	13 089	851	1 541	1 499	642	477	2 737	3 003	2 653	922	944
Unterhalt durch Ehegatten, Eltern ¹⁾	589	488	101	200	150	131	67	27	10	8	1	63
Renten der gesetzl. Rentenversicherung	7 395	641	6 754	3 253	579	343	284	2 373	366	121	52	307
Arbeitslosengeld	530	466	64	79	103	39	28	112	75	55	28	39
Arbeitslosenhilfe	497	463	34	68	182	70	51	45	46	30	17	39
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe)	300	236	64	66	34	163	82	4	5	5	3	20
Pension für ehemalige Beamte	1 122	107	1 015	303	78	30	20	501	126	31	14	39
Sonst. öffentl. Transferzahlungen (BAföG)	139	134	5	32	46	13	8	6	11	3	2	25
Betriebs-(Werks-)renten, -pensionen	173	25	148	57	12	8	6	58	20	4	5	10
Insgesamt	24 685	15 649	9 036	5 599	2 664	1 439	1 024	5 862	3 662	2 910	1 044	1 485
nach der Einwohnerzahl der Wohngemeinde unter 20 000												
Erwerbstätigkeit	5 576	5 238	338	387	349	179	120	1 019	1 318	1 344	533	448
Unterhalt durch Ehegatten, Eltern ¹⁾	125	91	34	38	14	44	23	9	3	5	1	12
Renten der gesetzl. Rentenversicherung	2 656	240	2 416	1 032	174	135	105	936	164	53	27	135
Arbeitslosengeld	180	157	23	15	24	12	9	40	27	27	18	18
Arbeitslosenhilfe	103	99	5	9	18	24	19	11	15	12	6	7
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe)	55	46	9	7	5	37	13	—	1	1	1	2
Pension für ehemalige Beamte	376	42	333	76	20	10	6	185	44	14	7	20
Sonst. öffentl. Transferzahlungen (BAföG)	19	18	1	3	2	2	1	2	2	1	2	6
Betriebs-(Werks-)renten, -pensionen	56	8	48	20	4	2	2	17	7	2	2	3
Zusammen	9 146	5 839	3 207	1 585	810	444	297	2 219	1 580	1 480	596	652
20 000 bis unter 100 000												
Erwerbstätigkeit	3 587	3 361	226	342	364	174	133	761	820	685	230	211
Unterhalt durch Ehegatten, Eltern ¹⁾	140	105	35	56	27	34	18	7	2	1	—	12
Renten der gesetzl. Rentenversicherung	1 934	152	1 782	834	138	86	72	641	113	34	11	78
Arbeitslosengeld	120	103	17	15	19	10	7	28	20	11	8	9
Arbeitslosenhilfe	106	96	10	20	37	15	8	6	12	5	3	8
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe)	62	53	9	10	10	38	20	—	1	1	—	3
Pension für ehemalige Beamte	339	28	311	97	24	9	7	152	40	6	2	9
Sonst. öffentl. Transferzahlungen (BAföG)	27	25	2	5	10	2	1	1	5	1	—	4
Betriebs-(Werks-)renten, -pensionen	40	4	35	10	5	1	—	16	4	—	—	3
Zusammen	6 354	3 926	2 428	1 389	634	369	235	1 612	1 015	743	254	337
100 000 bis unter 500 000												
Erwerbstätigkeit	2 322	2 186	136	344	342	116	89	499	452	338	90	141
Unterhalt durch Ehegatten, Eltern ¹⁾	168	153	15	57	57	26	17	4	3	—	—	21
Renten der gesetzl. Rentenversicherung	1 441	122	1 319	662	116	72	63	448	57	17	13	56
Arbeitslosengeld	100	89	12	14	21	5	4	29	15	10	1	6
Arbeitslosenhilfe	135	123	12	20	50	17	16	18	8	3	7	12
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe)	110	89	21	28	9	59	33	1	2	2	1	9
Pension für ehemalige Beamte	211	18	193	69	21	5	3	81	20	5	3	7
Sonst. öffentl. Transferzahlungen (BAföG)	47	46	2	14	16	3	1	1	4	1	—	8
Betriebs-(Werks-)renten, -pensionen	36	7	29	11	3	3	3	10	4	1	2	2
Zusammen	4 570	2 832	1 739	1 220	635	308	228	1 091	565	377	115	280
500 000 und mehr												
Erwerbstätigkeit	2 455	2 304	151	468	444	174	134	458	413	286	69	144
Unterhalt durch Ehegatten, Eltern ¹⁾	156	139	17	49	52	27	10	7	2	2	—	17
Renten der gesetzl. Rentenversicherung	1 365	128	1 237	726	151	50	44	349	33	16	1	38
Arbeitslosengeld	130	118	12	35	40	12	9	15	13	7	1	7
Arbeitslosenhilfe	153	146	7	19	77	14	8	10	10	10	1	11
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt (Sozialhilfe)	74	48	25	22	10	28	17	3	2	2	2	6
Pension für ehemalige Beamte	196	19	177	61	13	6	4	83	23	6	2	4
Sonst. öffentl. Transferzahlungen (BAföG)	45	45	0	10	18	6	6	2	0	—	1	7
Betriebs-(Werks-)renten, -pensionen	41	6	35	16	1	1	1	14	5	2	1	2
Zusammen	4 814	2 953	1 681	1 405	805	317	234	941	502	330	78	236

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur

Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 499.

1) Sowie durch haushaltsfremde Personen, private Zuwendungen und Vermögen.

21.10 Private Haushalte 1988 nach Größe und Ausstattung der Wohnung*)

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte in Wohngebieten von ... bis unter ... Einwohnern														
	unter 20 000					20 000 - 100 000					100 000 und mehr				
	zu- sammen ¹⁾	dar. in Wohnungen		durchschnittliche		zu- sammen ¹⁾	dar. in Wohnungen		durchschnittliche		zu- sammen ¹⁾	dar. in Wohnungen		durchschnittliche	
		mit Bad, WC und SH ²⁾	mit Bad, WC ohne SH ²⁾	Wohn- fläche	Zahl der Räume		mit Bad, WC und SH ²⁾	mit Bad, WC ohne SH ²⁾	Wohn- fläche	Zahl der Räume		mit Bad, WC und SH ²⁾	mit Bad, WC ohne SH ²⁾	Wohn- fläche	Zahl der Räume
1 000	%	m ²	Anzahl	1 000	%	m ²	Anzahl	1 000	%	m ²	Anzahl				
Haushalte insgesamt	9 058	75,5	21,9	103,1	5,0	6 278	80,4	17,2	88,8	4,4	9 050	78,2	18,3	73,5	3,8
nach der Haushaltsgröße															
Haushalte mit ... Person(en)	2 119	68,2	25,3	72,9	3,7	1 956	72,9	22,4	64,8	3,4	3 943	73,3	20,9	56,5	3,0
davon im Alter von ... bis															
unter ... Jahren:															
unter 25	110	72,3	20,8	48,5	2,5	99	70,3	24,3	44,5	2,4	268	71,0	17,9	39,5	2,1
25 - 60	667	71,4	24,6	71,5	3,6	728	74,0	21,7	60,8	3,1	1 810	73,7	19,8	54,5	2,9
60 und mehr	1 342	66,2	26,0	75,5	3,9	1 129	72,4	22,6	69,2	3,6	1 865	73,2	22,4	61,0	3,2
2 Personen	2 749	73,8	24,5	97,9	4,8	2 064	81,7	16,6	88,6	4,5	2 824	79,3	18,6	77,2	4,0
3 Personen	1 827	79,4	19,2	112,7	5,4	1 168	84,6	14,4	101,9	5,0	1 292	84,9	14,0	90,3	4,5
4 Personen und mehr	2 364	81,2	17,8	128,9	6,2	1 091	87,2	12,0	118,4	5,7	991	86,4	12,6	108,3	5,3
nach dem Haushaltstyp															
Alleinlebende Frau	1 545	68,2	25,6	73,1	3,7	1 364	74,4	21,3	66,5	3,5	2 567	75,5	20,3	57,9	3,1
Alleinlebender Mann	574	68,2	24,4	72,1	3,6	593	69,3	24,7	61,0	3,2	1 376	69,1	22,0	53,9	2,8
Elternteil mit Kind(ern)	443	76,2	22,4	96,3	4,9	367	79,0	19,1	83,8	4,4	620	79,2	19,2	76,4	4,1
Ehepaar ohne Kinder	2 214	73,9	24,6	99,8	4,8	1 609	82,4	16,3	91,0	4,5	2 029	80,0	18,3	79,4	4,0
Ehepaar mit ... Kind(ern)															
1	1 578	80,2	18,5	113,0	5,4	1 014	85,0	13,9	103,0	5,0	1 066	85,7	13,1	90,8	4,5
2	1 460	83,1	16,1	121,8	5,8	743	88,2	11,3	113,6	5,5	707	87,5	11,6	104,9	5,1
3	459	79,5	19,7	133,4	6,5	200	84,6	13,2	125,4	6,1	153	83,5	15,5	118,3	5,9
4 und mehr	137	79,6	18,2	145,1	7,1	55	90,4	9,6	141,0	7,1	40	80,9	19,1	123,0	6,0
Sonstiger Haushaltstyp	648	72,7	24,9	121,7	5,9	335	81,4	15,9	96,1	4,7	494	78,3	17,6	80,3	4,1
nach der Erwerbstätigkeit															
Nur Bezugsperson erwerbstätig	2 920	79,0	19,4	101,8	4,9	2 185	82,3	16,3	88,0	4,4	3 211	80,5	16,4	73,1	3,7
Bezugsperson und Ehegatte erwerbstätig	1 477	84,9	14,5	116,7	5,4	822	89,0	10,3	106,3	5,0	950	87,5	11,6	94,1	4,5
Bezugsperson, Ehegatte u. a. Haushaltsmitglied(er) erwerbstätig	319	80,0	19,0	135,5	6,4	151	86,3	12,4	120,3	5,8	133	85,0	13,5	103,1	5,2
Sonstiger Haushalt ³⁾	4 342	69,7	26,3	97,0	4,8	3 140	76,0	19,9	83,3	4,3	4 757	74,7	21,0	68,8	3,6

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 499.

1) In Wohnungen von Hauptmietern und Eigentümern.
2) SH = Sammelheizung.
3) Arbeitslose, Nichterwerbstätige, Sozialhilfeempfänger.

21.11 Größe der Wohnungen privater Haushalte 1988 nach dem Besitzverhältnis und Baujahr des Wohngebäudes*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wohnungen			Davon in Wohngebieten von ... bis unter ... Einwohnern											
		ins- gesamt	Eigen- tümer- woh- nungen	Miet- woh- nungen ¹⁾	unter 20 000			20 000 - 100 000			100 000 - 500 000			500 000 und mehr		
					zu- sam- men	Eigen- tümer- woh- nungen	Miet- woh- nungen ¹⁾	zu- sam- men	Eigen- tümer- woh- nungen	Miet- woh- nungen ¹⁾	zu- sam- men	Eigen- tümer- woh- nungen	Miet- woh- nungen ¹⁾	zu- sam- men	Eigen- tümer- woh- nungen	Miet- woh- nungen ¹⁾
Insgesamt																
Wohnfläche je Wohnung	m ²	88,4	112,2	69,5	103,1	117,1	77,8	88,8	109,4	71,1	76,2	105,1	65,2	70,8	97,8	64,6
Räume je Wohnung	Anzahl	4,4	5,4	3,6	5,0	5,6	3,9	4,4	5,3	3,7	3,9	5,1	3,5	3,6	4,7	3,4
Personen je Wohnung	Anzahl	2,3	2,7	1,9	2,6	2,9	2,2	2,3	2,6	2,0	2,0	2,5	1,8	1,9	2,3	1,8
nach Baujahren vor 1949																
Wohnfläche je Wohnung	m ²	86,7	107,4	71,9	100,4	111,0	79,6	86,7	103,7	73,7	75,0	102,3	67,2	74,5	99,7	69,3
Räume je Wohnung	Anzahl	4,4	5,4	3,7	5,1	5,6	4,1	4,4	5,2	3,9	4,0	5,2	3,6	3,8	4,9	3,5
Personen je Wohnung	Anzahl	2,2	2,6	1,9	2,5	2,7	2,2	2,2	2,4	2,0	2,0	2,5	1,8	1,8	2,3	1,7
1949 bis 1960																
Wohnfläche je Wohnung	m ²	77,0	101,7	63,6	92,3	106,7	71,6	79,7	100,1	65,8	69,0	95,9	61,5	63,1	89,6	59,0
Räume je Wohnung	Anzahl	4,1	5,2	3,5	4,8	5,4	3,8	4,3	5,2	3,7	3,7	4,9	3,4	3,5	4,6	3,3
Personen je Wohnung	Anzahl	2,0	2,3	1,8	2,3	2,5	2,0	2,0	2,3	1,9	1,8	2,2	1,7	1,7	2,1	1,7
1961 bis 1977																
Wohnfläche je Wohnung	m ²	91,7	115,6	70,4	105,7	121,6	78,5	91,6	112,5	71,8	79,5	108,0	66,0	70,5	95,9	63,5
Räume je Wohnung	Anzahl	4,5	5,5	3,6	5,1	5,7	3,9	4,5	5,3	3,7	4,0	5,1	3,4	3,6	4,6	3,3
Personen je Wohnung	Anzahl	2,4	2,8	2,0	2,7	3,0	2,2	2,4	2,7	2,1	2,1	2,5	1,9	2,0	2,3	1,9
1978 und später																
Wohnfläche je Wohnung	m ²	103,1	122,8	75,5	112,3	125,8	81,5	101,0	121,5	74,8	90,1	115,9	69,4	83,4	109,9	70,7
Räume je Wohnung	Anzahl	4,7	5,4	3,6	5,0	5,6	3,7	4,5	5,3	3,5	4,2	5,2	3,4	3,9	4,8	3,4
Personen je Wohnung	Anzahl	2,7	3,2	2,1	2,9	3,2	2,2	2,7	3,2	2,1	2,5	3,1	2,1	2,4	2,9	2,1

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur

Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 499.

1) Wohnungen von Hauptmietern.

21.12 Größe der Wohnungen privater Haushalte 1988 nach dem Besitzverhältnis sowie Baujahr und Lage des Wohngebäudes*)

Gegenstand der Nachweisung	Gebäude errichtet von ... bis ...											
	vor 1949			1949 - 1960			1961 - 1977			1978 und später		
	Wohnfläche je Wohnung	Räume je Wohnung	Personen je Wohnung	Wohnfläche je Wohnung	Räume je Wohnung	Personen je Wohnung	Wohnfläche je Wohnung	Räume je Wohnung	Personen je Wohnung	Wohnfläche je Wohnung	Räume je Wohnung	Personen je Wohnung
	m ²	Anzahl		m ²	Anzahl		m ²	Anzahl		m ²	Anzahl	
Insgesamt	88,7	4,4	2,2	77,0	4,1	2,0	91,7	4,5	2,4	103,1	4,7	2,7
Wohnungen insgesamt¹⁾												
nach der Größe der Wohngemeinde												
von ... bis unter ... Einwohnern												
unter 5 000	106,2	5,3	2,7	98,6	5,0	2,6	113,2	5,4	2,9	117,6	5,2	3,1
5 000 - 20 000	95,9	4,9	2,4	89,4	4,7	2,2	101,8	4,9	2,6	108,7	4,9	2,8
20 000 - 100 000	86,7	4,4	2,2	79,7	4,3	2,0	91,6	4,5	2,4	101,0	4,5	2,7
100 000 - 500 000	75,0	4,0	2,0	69,0	3,7	1,8	79,5	4,0	2,1	90,1	4,2	2,5
500 000 und mehr	74,5	3,8	1,8	63,1	3,5	1,7	70,5	3,6	2,0	83,4	3,9	2,4
Zusammen	74,8	3,9	1,9	66,1	3,6	1,8	75,1	3,8	2,0	86,9	4,0	2,5
Wohnungen in Großstädten nach der Wohnlage²⁾												
davon in: Wohngebieten mit überwiegend												
Mehrfamilienhäusern	71,8	3,7	1,8	62,5	3,5	1,7	68,8	3,6	2,0	77,9	3,7	2,2
Ein- und Zweifamilienhäusern	89,7	4,7	2,2	88,0	4,6	2,1	97,0	4,6	2,3	111,2	5,0	3,0
Mischgebieten	72,3	3,7	1,8	61,5	3,3	1,6	69,8	3,5	2,0	75,3	3,5	2,2
Gewerbegebieten	78,2	3,8	1,8	65,0	3,3	1,7	68,2	3,3	1,9	66,5	3,0	2,0
Wohnungen in Gemeinden unter 100 000 Einwohnern nach der Entfernung zur nächsten Großstadt²⁾												
Zusammen	95,0	4,8	2,4	86,3	4,6	2,2	99,8	4,8	2,6	108,5	4,9	2,8
davon Entfernung von ... bis unter ... km												
unter 10	84,0	4,4	2,2	74,4	4,0	2,1	91,3	4,5	2,4	103,6	4,6	2,7
10 - 25	91,8	4,6	2,3	84,1	4,4	2,1	96,1	4,6	2,5	107,7	4,7	2,8
25 - 40	95,3	4,9	2,4	88,2	4,7	2,2	102,0	4,9	2,6	109,0	4,9	2,8
40 - 60	97,7	4,9	2,4	89,5	4,6	2,2	103,7	5,0	2,7	112,6	5,0	2,9
60 und mehr	98,1	5,0	2,4	89,1	4,7	2,2	103,0	5,0	2,6	107,7	4,9	2,9
Zusammen	71,9	3,7	1,9	63,6	3,5	1,8	70,4	3,6	2,0	75,5	3,6	2,1
Mietwohnungen³⁾												
nach der Größe der Wohngemeinde												
von ... bis unter ... Einwohnern												
unter 5 000	81,1	4,1	2,3	78,3	4,1	2,3	81,9	4,1	2,3	85,0	3,9	2,3
5 000 - 20 000	78,7	4,1	2,1	69,4	3,8	1,9	77,2	3,9	2,1	79,8	3,7	2,1
20 000 - 100 000	73,7	3,9	2,0	65,8	3,7	1,9	71,8	3,7	2,1	74,8	3,5	2,1
100 000 - 500 000	67,2	3,6	1,8	61,5	3,4	1,7	66,0	3,4	1,9	69,4	3,4	2,1
500 000 und mehr	69,3	3,5	1,7	59,0	3,3	1,7	63,5	3,3	1,9	70,7	3,4	2,1
Zusammen	68,4	3,6	1,8	60,2	3,3	1,7	64,7	3,4	1,9	70,1	3,4	2,1
Wohnungen in Großstädten nach der Wohnlage²⁾												
davon in: Wohngebieten mit überwiegend												
Mehrfamilienhäusern	67,5	3,5	1,8	59,7	3,3	1,7	63,9	3,4	1,9	68,6	3,4	2,1
Ein- und Zweifamilienhäusern	73,4	3,9	2,0	70,4	3,8	1,8	71,8	3,6	2,0	84,4	3,8	2,4
Mischgebieten	68,4	3,5	1,8	58,2	3,2	1,6	61,9	3,2	1,9	63,0	3,1	1,9
Gewerbegebieten	76,5	3,7	1,8	62,5	3,2	1,7	67,2	3,4	2,0	61,2	2,8	1,9
Wohnungen in Gemeinden unter 100 000 Einwohnern nach der Entfernung zur nächsten Großstadt²⁾												
Zusammen	76,5	4,0	2,1	68,3	3,8	1,9	75,1	3,8	2,1	78,7	3,6	2,1
davon Entfernung von ... bis unter ... km												
unter 10	70,4	3,9	2,0	61,8	3,5	2,0	73,5	3,8	2,1	76,4	3,6	2,1
10 - 25	76,8	3,9	2,1	68,0	3,8	1,9	73,5	3,7	2,1	80,6	3,7	2,2
25 - 40	77,3	4,0	2,1	68,0	3,8	1,9	76,4	3,9	2,1	78,3	3,6	2,1
40 - 60	79,3	4,1	2,1	71,0	3,9	2,0	76,0	3,9	2,2	80,5	3,8	2,2
60 und mehr	75,7	3,9	2,1	70,2	3,9	2,0	76,6	3,9	2,1	76,6	3,6	2,1
Zusammen	107,4	5,4	2,6	101,7	5,2	2,3	118,8	5,5	2,8	122,6	5,4	3,2
Eigentümerwohnungen												
nach der Größe der Wohngemeinde												
von ... bis unter ... Einwohnern												
unter 5 000	115,5	5,7	2,8	108,5	5,4	2,7	126,9	5,9	3,2	128,2	5,7	3,3
5 000 - 20 000	106,8	5,4	2,5	105,6	5,5	2,4	118,4	5,6	2,9	124,0	5,6	3,2
20 000 - 100 000	103,7	5,2	2,4	100,1	5,2	2,3	112,5	5,3	2,7	121,5	5,3	3,2
100 000 - 500 000	102,3	5,2	2,5	95,9	4,9	2,2	108,0	5,1	2,5	115,9	5,2	3,1
500 000 und mehr	99,7	4,9	2,3	89,6	4,6	2,1	95,9	4,6	2,3	109,9	4,8	2,9
Zusammen	101,1	5,1	2,4	93,5	4,8	2,2	103,3	4,9	2,4	113,5	5,0	3,0
Wohnungen in Großstädten nach der Wohnlage²⁾												
davon in: Wohngebieten mit überwiegend												
Mehrfamilienhäusern	99,5	4,9	2,3	87,9	4,5	2,0	91,3	4,5	2,3	102,3	4,6	2,6
Ein- und Zweifamilienhäusern	105,7	5,5	2,5	99,6	5,1	2,3	116,3	5,4	2,6	124,7	5,5	3,4
Mischgebieten	94,2	4,8	2,2	86,4	4,5	2,1	97,1	4,6	2,3	104,6	4,7	2,8
Gewerbegebieten	89,8	4,6	2,1	90,4	4,7	2,2	71,8	3,1	1,9	99,2	4,2	2,5
Wohnungen in Gemeinden unter 100 000 Einwohnern nach der Entfernung zur nächsten Großstadt²⁾												
Zusammen	108,9	5,4	2,6	104,2	5,3	2,4	118,4	5,6	2,9	124,6	5,5	3,2
davon Entfernung von ... bis unter ... km												
unter 10	104,6	5,3	2,6	96,4	5,0	2,2	111,4	5,2	2,7	123,5	5,3	3,1
10 - 25	105,8	5,3	2,5	102,1	5,2	2,4	115,5	5,4	2,8	122,5	5,3	3,2
25 - 40	107,4	5,4	2,5	106,1	5,5	2,5	120,1	5,7	2,9	125,9	5,6	3,3
40 - 60	110,1	5,4	2,6	105,7	5,3	2,4	121,2	5,7	3,0	127,2	5,6	3,2
60 und mehr	112,0	5,6	2,7	105,4	5,4	2,4	120,0	5,8	2,9	124,2	5,6	3,3

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662 ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 499.

1) Wohnungen von Hauptmietern und Eigentümern.

2) Als Großstadt zählen Gemeinden mit 100 000 Einwohnern und mehr.

3) Wohnungen von Hauptmietern.

21.13 Wohnungen privater Haushalte 1988 nach Heizungsart und Baujahr des Wohngebäudes*)

1 000

Heizungsart Heizenergie	Insgesamt		Davon in Wohngebäuden von ... bis unter ... Einwohnern												
	dar. in Gebäuden mit		unter 20 000			20 000 - 100 000			100 000 - 500 000			500 000 und mehr			
	insgesamt	Wohnungen		zusammen	dar. in Gebäuden mit		zusammen	dar. in Gebäuden mit		zusammen	dar. in Gebäuden mit		zusammen	dar. in Gebäuden mit	
		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr		1 und 2	3 und mehr			
Insgesamt															
Mit Sammelheizung beheizt mit ¹⁾ :	18 975	9 497	9 253	6 843	5 201	1 554	5 051	2 658	2 324	3 569	1 020	2 507	3 512	618	2 867
Strom	708	377	324	277	225	48	171	93	76	142	42	100	118	16	101
Gas	7 285	3 044	4 160	1 450	999	437	2 414	1 202	1 176	1 835	544	1 270	1 587	299	1 277
Öl	9 639	5 688	3 833	4 889	3 770	1 053	2 229	1 264	937	1 189	379	774	1 352	275	1 069
Kohle	871	661	200	488	457	25	215	150	62	87	36	50	81	18	63
Ohne Sammelheizung beheizt mit ¹⁾ :	4 716	2 270	2 390	1 983	1 563	383	1 080	458	610	771	137	627	882	111	770
Strom	2 125	1 029	1 073	845	687	144	453	222	224	308	65	243	518	56	462
Gas	862	190	663	115	69	44	271	72	196	270	26	240	206	23	183
Öl	1 186	755	409	791	603	169	253	118	132	97	19	78	45	15	30
Kohle	1 298	746	536	666	554	100	265	124	140	183	44	136	185	25	160
nach Baujahren vor 1949															
Mit Sammelheizung beheizt mit ¹⁾ :	4 054	2 102	1 854	1 254	1 024	187	988	594	360	868	269	587	943	215	719
Strom	170	89	77	61	50	7	33	21	11	41	12	28	35	5	30
Gas	1 968	817	1 116	293	228	59	573	305	251	559	166	388	542	119	418
Öl	1 603	1 057	496	808	661	119	344	240	89	175	77	94	276	79	195
Kohle	274	224	42	164	155	5	58	46	10	24	14	10	26	10	17
Ohne Sammelheizung beheizt mit ¹⁾ :	2 127	1 192	900	971	819	128	447	240	200	308	71	234	401	61	338
Strom	818	448	359	352	298	46	155	96	56	103	25	78	209	29	179
Gas	386	116	265	52	41	11	129	47	80	107	16	87	98	11	87
Öl	589	415	161	407	337	59	121	61	57	40	8	31	22	8	14
Kohle	719	473	234	391	344	38	125	82	43	91	31	58	111	16	95
1949 bis 1960															
Mit Sammelheizung beheizt mit ¹⁾ :	3 968	1 772	2 165	1 051	831	212	1 081	577	494	940	238	695	896	126	765
Strom	154	70	83	42	35	7	31	19	11	45	13	32	37	4	33
Gas	1 839	648	1 176	274	189	84	596	269	320	533	129	400	436	61	372
Öl	1 652	977	660	696	574	115	398	261	134	258	85	169	300	57	242
Kohle	172	127	45	74	70	4	65	44	21	18	9	8	16	4	12
Ohne Sammelheizung beheizt mit ¹⁾ :	1 543	548	981	501	353	141	341	120	218	332	42	288	369	34	335
Strom	652	237	408	192	150	38	116	53	60	119	20	99	225	14	210
Gas	390	58	328	45	19	25	103	21	82	144	9	134	97	9	87
Öl	373	204	163	226	152	68	89	39	50	41	7	33	18	5	13
Kohle	391	166	221	162	118	43	92	30	62	75	11	63	61	8	53
1961 bis 1977															
Mit Sammelheizung beheizt mit ¹⁾ :	7 969	3 794	4 107	3 065	2 175	861	2 227	1 059	1 153	1 364	369	981	1 313	191	1 111
Strom	250	121	127	97	72	25	75	34	40	44	10	35	33	5	28
Gas	2 113	832	1 284	439	271	165	765	350	409	491	143	343	417	68	347
Öl	5 082	2 725	2 317	2 473	1 781	669	1 276	641	627	663	193	463	671	110	557
Kohle	290	193	95	144	133	10	69	44	24	40	12	28	37	5	32
Ohne Sammelheizung beheizt mit ¹⁾ :	858	405	447	402	300	98	248	74	172	113	19	95	94	12	82
Strom	497	240	254	215	167	47	145	51	93	70	15	55	67	8	60
Gas	82	13	69	15	7	9	37	4	33	18	0	18	11	2	9
Öl	211	128	81	147	105	39	43	18	25	16	3	13	5	2	3
Kohle	167	87	80	95	76	19	44	9	35	16	1	15	12	1	11
1978 und später															
Mit Sammelheizung beheizt mit ¹⁾ :	2 985	1 828	1 127	1 474	1 170	294	754	429	317	397	144	244	361	86	272
Strom	134	97	37	78	66	9	32	18	13	13	8	5	12	2	10
Gas	1 366	746	604	443	313	129	480	278	197	251	105	140	191	51	139
Öl	1 302	929	361	911	755	150	212	122	87	74	24	48	105	28	75
Kohle	135	117	17	106	99	6	22	16	6	5	2	3	3	0	2
Ohne Sammelheizung beheizt mit ¹⁾ :	189	125	62	108	91	16	44	24	20	18	6	11	19	5	14
Strom	158	104	52	87	72	13	38	22	16	16	6	11	18	4	13
Gas	4	2	1	2	2	—	1	—	1	1	0	1	—	—	—
Öl	12	9	4	11	7	3	1	1	0	0	0	0	0	0	—
Kohle	21	19	2	17	18	0	4	3	1	—	—	—	1	—	1

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und

weiterführende Informationen«, S. 499. — Wohnungen von Hauptmietern und Eigentümern in Wohngebäuden; nur Wohnungen, die mit Bad und WC ausgestattet sind.

1) Mehrfachzählung: eine Wohnung kann mit mehreren Energiearten beheizt sein.

21.14 Wohnungsmloten und Größe der Wohnungen privater Haushalte 1988 nach Baujahr und Lage des Wohngebäudes *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wohnungen					Darunter									
		ins-gesamt	nach dem Baujahr				zu-sammen	mit Bad, WC und Sammelheizung				zu-sammen	mit Bad, WC ohne Sammelheizung			
			vor 1949	1949 — 1960	1961 — 1977	1978 und später		vor 1949	1949 — 1960	1961 — 1977	1978 und später		vor 1949	1949 — 1960	1961 — 1977	1978 und später
Gemeinden insgesamt																
Miete je Wohnung	DM	440,87	392,51	383,94	483,46	583,92	476,76	443,31	417,49	495,61	590,99	344,48	335,72	318,16	398,42	505,24
Miete je m ²	DM	6,38	5,47	6,09	6,90	7,75	6,73	5,90	6,45	7,00	7,81	5,20	4,74	5,28	5,95	6,86
Wohnfläche je Wohnung .	m ²	69,2	71,7	63,0	70,1	75,4	70,9	75,1	64,7	70,8	75,7	66,2	70,9	60,3	67,0	73,7
nach der Größe der Gemeinde																
unter 5 000 Einwohner																
Miete je Wohnung	DM	423,74	355,17	376,47	441,51	533,21	469,04	432,12	439,72	452,73	543,23	334,48	317,90	311,82	375,05	430,87
Miete je m ²	DM	5,14	4,25	4,88	5,35	6,25	5,53	4,78	5,39	5,46	6,27	4,21	3,82	4,25	4,68	5,96
Wohnfläche je Wohnung .	m ²	82,4	83,5	77,1	82,5	85,3	84,8	90,4	81,6	82,9	86,6	79,5	83,1	73,4	80,1	72,3
5 000 bis unter 20 000 Einwohner																
Miete je Wohnung	DM	449,50	373,42	374,44	478,19	584,49	488,59	432,44	420,35	491,19	591,01	336,26	315,23	307,06	392,94	480,60
Miete je m ²	DM	5,89	4,70	5,39	6,21	7,33	6,24	5,08	5,85	6,31	7,44	4,62	4,12	4,59	5,37	5,68
Wohnfläche je Wohnung .	m ²	76,4	79,5	69,5	77,0	79,8	78,2	85,2	71,9	77,8	79,4	72,7	76,5	66,9	73,1	84,6
20 000 bis unter 100 000 Einwohner																
Miete je Wohnung	DM	438,68	372,42	382,58	484,40	563,72	472,19	419,09	412,27	499,33	567,63	347,31	325,10	317,77	395,31	560,73
Miete je m ²	DM	6,20	5,07	5,88	6,77	7,54	6,52	5,45	6,15	6,87	7,57	5,15	4,46	5,19	6,03	7,14
Wohnfläche je Wohnung .	m ²	70,7	73,4	65,1	71,6	74,8	72,4	76,8	67,0	72,7	74,9	67,4	72,9	61,3	65,6	78,5
100 000 bis unter 500 000 Einwohner																
Miete je Wohnung	DM	425,30	385,71	376,32	478,49	575,99	457,82	430,47	404,42	487,79	580,11	339,27	331,91	315,81	411,66	567,64
Miete je m ²	DM	6,53	5,73	6,14	7,28	8,31	6,87	6,12	6,44	7,34	8,34	5,39	4,96	5,35	6,58	7,86
Wohnfläche je Wohnung .	m ²	65,1	67,3	61,3	65,7	69,3	66,7	70,3	62,8	66,4	69,6	62,9	66,9	59,0	62,6	72,2
über 500 000 Einwohner																
Miete je Wohnung	DM	455,32	425,62	396,23	502,58	645,06	492,27	473,70	430,31	513,10	656,43	353,80	362,53	326,59	410,46	466,29
Miete je m ²	DM	7,06	6,15	6,73	7,92	9,10	7,42	6,49	7,08	8,00	9,11	5,84	5,51	5,87	6,86	8,69
Wohnfläche je Wohnung .	m ²	64,5	69,3	58,9	63,5	70,9	66,3	73,0	60,7	64,1	72,0	60,5	65,7	55,6	59,9	53,7
nach der Entfernung zur nächsten Großstadt¹⁾																
unter 10 km																
Miete je Wohnung	DM	465,97	364,37	392,78	525,50	594,71	498,70	387,43	419,09	546,38	600,16	367,53	359,34	330,27	403,54	505,36
Miete je m ²	DM	6,65	5,24	6,31	7,16	7,78	6,97	5,54	6,59	7,30	7,86	5,49	4,77	5,56	6,21	6,50
Wohnfläche je Wohnung .	m ²	70,1	69,5	62,3	73,4	76,4	71,6	69,9	63,6	74,8	76,3	67,0	75,3	59,4	65,0	77,7
10 bis unter 25 km																
Miete je Wohnung	DM	470,84	395,76	397,81	504,04	623,46	507,41	455,73	432,98	517,50	630,95	356,32	329,03	324,79	413,06	550,80
Miete je m ²	DM	6,39	5,10	5,93	6,88	7,71	6,70	5,45	6,27	6,96	7,79	5,20	4,50	5,12	6,21	6,53
Wohnfläche je Wohnung .	m ²	73,7	77,7	67,1	73,2	80,9	75,7	83,6	69,0	74,3	81,0	68,6	73,2	63,4	66,5	84,4
25 bis unter 40 km																
Miete je Wohnung	DM	436,69	375,06	372,43	463,91	565,22	464,41	406,64	407,54	473,17	569,18	352,07	340,01	311,77	390,33	521,69
Miete je m ²	DM	5,83	4,85	5,51	6,09	7,25	6,10	5,22	5,81	6,14	7,29	4,85	4,21	4,87	5,58	6,81
Wohnfläche je Wohnung .	m ²	74,9	77,3	67,5	76,2	78,0	76,2	77,9	70,2	77,1	78,1	72,7	80,8	64,0	70,0	76,6
40 bis unter 60 km																
Miete je Wohnung	DM	421,58	363,87	373,58	455,39	530,14	455,66	430,43	402,58	465,67	530,43	329,47	300,66	302,32	391,60	525,89
Miete je m ²	DM	5,55	4,58	5,34	6,01	6,64	5,92	5,15	5,61	6,14	6,71	4,45	3,90	4,56	5,24	5,72
Wohnfläche je Wohnung .	m ²	75,9	79,4	70,0	75,7	79,9	76,9	83,6	71,8	75,8	79,0	74,1	77,1	66,3	74,7	91,9
60 km und mehr																
Miete je Wohnung	DM	404,37	345,32	357,45	434,99	513,51	451,22	415,75	409,14	451,45	523,26	318,45	303,70	302,84	359,41	417,78
Miete je m ²	DM	5,41	4,54	5,15	5,68	6,71	5,82	5,00	5,71	5,81	6,76	4,41	4,05	4,48	4,87	5,96
Wohnfläche je Wohnung .	m ²	74,8	76,0	69,4	76,6	76,5	77,6	83,2	71,7	77,7	77,4	72,2	75,0	67,6	73,8	70,2

*) Stand: Januar 1988. — Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988. — Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 25 000 DM und mehr sowie ohne Haushalte von Ausländern und ohne Personen in Gemeinschaftsunterkünften. — Zur

Methode siehe »Wirtschaft und Statistik«, 8/1987, S. 662ff. Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 499. — Mieten von Hauptmietern mit Mietangabe.

1) Als Großstadt zählen Gemeinden mit 100 000 Einwohnern und mehr.

21.15 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duktion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fügbar
Steinkohlen, Steinkohlen-Briketts und Zechenkoks (Mill. t)	1987	76	9	9	76	Personenkraftwagendecken (1 000 St)	1987	42 893	23 368	22 489	43 772
	1988	73	8	11	72		1988	43 627	26 109	24 617	45 119
	1989	72	6	6	72		1989	44 100	26 597	25 660	45 037
Eisenerz ¹⁾ (Mill. t Fe)	1987	0	25	0	25	Lastkraftwagendecken (1 000 St)	1987	4 190	2 379	2 907	3 662
	1988	0	29	0	29		1988	5 018	2 661	3 227	4 452
	1989	0	30	0	30		1989	5 367	2 920	3 469	4 818
Erdöl (Mill. t)	1987	4	64	1	67	Schnittholz (1 000 m ³)	1987	9 682	4 267	1 120	12 829
	1988	4	72	1	75		1988	10 324	4 225	1 506	13 043
	1989	4	66	1	69		1989	11 330	4 654	1 281	14 703
Elektrizität (1 000 GWh)	1987	418	22	18	422	Holzspanplatten (1 000 m ²)	1987	5 987	1 114	966	6 135
	1988	431	23	22	432		1988	6 635	1 139	1 302	6 472
	1989	431	23	22	432		1989	7 297	1 196	1 224	7 269
Gas (Gesamtaufkommen) ²⁾ (Mrd. m ³)	1987	33	47	2	78	Zellstoff ³⁾ (1 000 t)	1987	806	3 225	154	3 877
	1988	33	46	2	77		1988	852	3 400	202	4 050
	1989	33	50	2	81		1989	838	3 584	182	4 240
Zement (ohne Zementklinker) ¹⁾ (Mill. t)	1987	25	1	2	24	Hygienepapier ¹⁾ (1 000 t)	1987	668	74	78	664
	1988	26	1	2	25		1988	679	78	97	660
	1989	28	1	2	27		1989	702	64	93	673
Walzstahl ¹⁾ (Mill. t)	1987	29	10	14	25	Zeitungsdruckpapier ¹⁾ (1 000 t)	1987	801	984	284	1 501
	1988	33	11	14	30		1988	890	999	355	1 534
	1989	32	12	15	29		1989	952	1 064	360	1 656
Aluminium und Aluminiumlegierungen ¹⁾ (1 000 t)	1987	1 243	710	332	1 621	Metallbearbeitungsmaschinen ¹⁾ (1 000 t)	1987	342	118	164	296
	1988	1 317	787	322	1 782		1988	339	81	167	253
	1989	1 314	926	325	1 915		1989	382	132	224	290
Schwefelsäure (einschl. Oleum) ¹⁾ ²⁾ (1 000 t SO ₂)	1987	3 323	126	842	2 607	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1987	264	28	168	124
	1988	3 308	165	713	2 760		1988	314	26	167	173
	1989	3 288	140	905	2 523		1989	317	35	176	176
Natriumhydroxid ¹⁾ (1 000 t NaOH)	1987	3 635	152	898	2 889	Personenkraftwagen, Klein- omnibusse und Kombinations- kraftwagen ⁴⁾ (1 000 St)	1987	4 348	1 339	2 839	2 848
	1988	3 664	166	936	2 894		1988	4 312	1 255	2 550	3 017
	1989	3 541	200	808	2 933		1989	4 536	1 366	2 996	2 906
Stickstoffhaltige Düngemittel ⁵⁾ (1 000 t N)	1986/87	1 019	994	476	1 537	Liefer- und Lastkraftwagen, Kommunalfahrzeuge ⁶⁾ (1 000 St)	1987	244	63	154	153
	1987/88	1 032	1 077	501	1 608		1988	258	86	177	167
	1988/89	919	1 039	454	1 504		1989	274	99	194	179
Phosphathaltige Düngemittel ⁵⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1986/87	380	404	146	638	Rundfunk- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1987	8 678	26 962	7 358	28 282
	1987/88	362	451	142	671		1988	8 495	26 011	7 941	26 565
	1988/89	339	399	117	621		1989	8 211	27 725	8 641	27 295
Kalihaltige Düngemittel ⁵⁾ (1 000 t K ₂ O)	1986/87	1 934	348	1 382	900	Uhren mit Kleinuhrwerk (1 000 St)	1987	2 804	41 784	6 173	38 415
	1987/88	2 188	398	1 599	987		1988	2 667	41 311	8 068	35 910
	1988/89	2 135	320	1 533	922		1989	2 402	45 617	10 960	37 059
Äthylen ¹⁾ ²⁾ (1 000 t)	1987	2 781	558	7	3 332	Leder ¹⁾ (1 000 t)	1987	35	35	21	49
	1988	3 131	545	43	3 633		1988	33	35	23	45
	1989	2 995	518	6	3 507		1989	31	37	31	37
Motorenbenzin ³⁾ ⁴⁾ (1 000 t)	1987	18 832	7 288	635	25 485	Schuhe ⁷⁾ (Mill. P)	1987	75	228	32	271
	1988	19 719	9 024	1 164	27 579		1988	69	254	36	287
	1989	20 316	9 509	1 522	28 303		1989	66	274	47	293
Dieselkraftstoff ³⁾ ⁴⁾ (1 000 t)	1987	10 928	3 611	194	14 345	Baumwollgarn ¹⁰⁾ (1 000 t)	1987	142	148	73	217
	1988	11 706	4 197	295	15 608		1988	126	128	55	199
	1989	12 344	4 058	491	15 911		1989	124	138	69	193
Heizöle ³⁾ ⁴⁾ (1 000 t)	1987	31 768	11 029	2 109	40 688	Wollgarn ¹⁰⁾ (1 000 t)	1987	40	10	16	34
	1988	32 686	23 564	4 017	52 233		1988	38	14	19	33
	1989	28 320	20 712	4 646	44 386		1989	36	15	21	30

¹⁾ Gesamtproduktion (zum Absatz und zur Weiterverarbeitung bestimmt).

²⁾ Heizwert = 35 169 kJ/m³.

³⁾ Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁴⁾ Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.).

⁵⁾ Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern.

⁶⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 90% (lufttrocken = lutro).

⁷⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteilen.

⁸⁾ Einschl. Fahrgestellen mit Motor.

⁹⁾ Einschl. der von Betrieben der gummiherstellenden Industrie hergestellten Schuhe mit anulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi.

¹⁰⁾ Einschl. Mischgarn.

21.16 Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1988/89 ¹⁾						Dagegen			
	Erzeugung	+ Einfuhr ²⁾	- Ausfuhr ³⁾	+ Anfangs-	- End-	Verbrauch	Erzeugung		Verbrauch	
							vorräte	1987/88	1986/87	1987/88	1986/87
Getreide (Getreidewert)	27 112	6 469 ³⁾	8 062 ³⁾ ⁴⁾	8 597	8 621	25 495	23 770	25 590	24 873	26 137
Weizen	11 922	2 760 ³⁾	4 659 ³⁾ ⁴⁾	4 170	3 892	10 321	9 931	10 406	9 513	9 821
Roggen	1 634	113 ³⁾	154 ³⁾ ⁴⁾	1 034	1 130	1 497	1 645	1 818	1 611	1 698
Übriges Getreide ⁵⁾	13 556	3 576	3 249 ⁴⁾	3 393	3 599	13 677	12 194	13 366	13 749	14 618
Reis (ungeschliffen)	-	254	70	17	13	188	-	-	192	177
Kartoffeln	7 972	1 450	857	90	178	8 477	7 354	8 127	8 021	8 707
Zucker (Weißzuckerwert)	2 764	600	1 513	1 301	1 056	2 096	2 725	3 198	2 237	2 168
Öle und Fette ⁶⁾ 7)	1 181	2 677	1 734	243	268	2 099	1 018	1 012	2 080	2 064
dar. Fette von Landtieren (Reinfett)	719	184	287	.	.	616	707	715	590	602
Butter (Reinfett) ⁷⁾	327	215	115	257	58	420 ⁸⁾	387	471	413	400
Fischmehl ⁹⁾	25	420	238	.	.	207	25	30	201	279
Tier- und Fleischnochenmehl	485	14	76	.	.	419	546	532	473	447
Ölkuchen	3 526 ¹⁰⁾	4 512	1 980	42	28	6 072	4 465 ¹⁰⁾	4 071 ¹⁰⁾	6 560	6 258
Fleisch (Schlachtgewicht) ¹¹⁾ ¹²⁾	5 494	1 561	981	276	144	6 205	5 661	5 776	6 399	6 329
Fisch (Fanggewicht) ¹¹⁾ ¹³⁾	225	964	349	-	-	836	209	200	776	725
Milch (Vollmilchwert) ¹¹⁾ ¹⁴⁾	24 622	4 050	5 900	- 925 ¹⁵⁾		23 730	24 351	24 797	24 330	23 691
Eier und Eierprodukte (Schaleneiwert) ¹¹⁾ ¹⁶⁾	706	333	63	7	8	975	715	721	1 004	1 015

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. ¹¹⁾ Kalenderjahre (1989 bzw. 1988 und 1987).
²⁾ Einschl. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). ¹²⁾ Einschl. Knochen und Abschnittsfetten, Nahrungsverbrauch, Futter, industrieller Verwertung, Verlusten.
³⁾ Getreide und Getreideerzeugnisse, auch Backerzeugnisse. ¹³⁾ Meeres- und Süßwasserfische, Weich- und Krustentiere, einschl. der als Futter verwendeten Mengen.
⁴⁾ Einschl. Getreideanteilen im Mischfutter. ¹⁴⁾ Einschl. Milch von Fleischrassen, Schafen und Ziegen.
⁵⁾ Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. ¹⁵⁾ Bestandsänderung.
⁶⁾ Ohne Butter. ¹⁶⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis von 60 g/Stück, einschl. Bruteiern.
⁷⁾ Kalenderjahre (1988 bzw. 1987 und 1986).
⁸⁾ Außerdem 7 000 t zur Verfütterung verwendet.
⁹⁾ Einschl. Solubles.
¹⁰⁾ Darunter aus eingeführten Saaten 1988/89: 2 848 600 t, 1987/88: 3 857 000 t, 1986/87: 3 640 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

21.17 Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt			Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			Je Einwohner ²⁾		
		1987	1988	1989 ³⁾		1987	1988	1989	1987	1988	1989 ³⁾
Zigaretten	Mill. St	118 029	117 807	120 539	St	2 262	2 240	...	1 932	1 917	1 944
Zigarillos	Mill. St	842	812	1 181 ⁴⁾	St	16	15	...	14	13	19 ⁴⁾
Zigarren	Mill. St	575	501		St	11	10	...	9	8	
Feinschnitt	t	15 997	14 804	14 269	g	299	281	...	255	241	230
Pfeifentabak	t	1 833	1 331	1 256	g	35	25	...	30	22	20
Bier	1 000 hl	88 080	87 845	88 401	l	169	167	...	144	143	143
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl	1 366	1 298	1 243	l Alkohol	2,62	2,47	...	2,24	2,11	2,01
Schaumwein	1 000 hl	2 894	3 146	3 121	l	5,55	5,98	...	4,74	5,12	5,03
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁵⁾	1 000 hl	15 767	15 880	16 137	l	x	x	x	25,8	25,9	26,1
Zucker ⁶⁾	1 000 t	1 762	1 822	1 882	kg	x	x	x	28,86	29,64	30,36
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	348	345	342	kg	x	x	x	5,70	5,61	5,52

¹⁾ Personen im Alter von 15 Jahren und mehr. ⁵⁾ Für Wirtschaftsjahre (September des Vorjahres bis August des angegebenen Jahres); ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essigerstellung. Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.
²⁾ Angaben für 1987 und 1988 errechnet aus dem Jahresdurchschnitt der Bevölkerung, 1989 Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. ⁶⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.
³⁾ Vorläufiges Ergebnis.
⁴⁾ Wegen des ab 1.5.1989 geltenden einheitlichen Steuersatzes ist ein getrennter Nachweis nicht mehr möglich.

21.18 Verbrauch an Nahrungsmitteln

21.18.1 Pflanzliche Erzeugnisse*)

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr									
	1980/81	1981/82	1982/83	1983/84	1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89 ¹⁾	
Getreide (in Mehlwert)	67,8	69,5	72,5	73,5	74,0	74,3	73,8	75,1	74,6	
Weizenmehl	49,2	50,8	50,6	51,1	51,7	51,7	51,8	53,3	53,4	
Roggenmehl	14,0	13,8	13,1	13,2	13,2	13,3	12,9	12,7	12,3	
Erzeugnisse aus sonstigem Getreide ²⁾	4,6	4,9	8,8	9,2	9,1	9,3	9,1	9,1	8,8	
Reis (geschliffen, einschl. Bruchreis)	2,0	1,8	1,9	2,2	2,1	2,5	2,6	2,8	2,8	
Hülsenfrüchte	1,0	1,0	1,0	1,1	1,2	1,0	1,1	0,8	0,6	
Kartoffeln (Frischgewicht)	80,5	74,1	73,8	70,1	72,6	77,7	72,3	71,5	72,6	
Kartoffelstärke	0,3	0,4	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	
Zucker einschl. Rübensaft (Weißzuckerwert)	35,6	35,9	36,1	33,8	35,6	36,7	34,9	35,9	33,4	
Glukose ³⁾	3,6	3,8	3,6	3,6	3,9	4,3	4,4	4,4	3,9	
Isoglukose ³⁾	1,1	1,1	1,1	0,9	0,9	0,7	0,6	0,7	0,8	
Honig	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	
Kakaomasse	2,2	2,2	2,2	2,4	2,5	2,3	2,3	2,3	2,2	
Gemüse (Frischgewicht) ⁴⁾	64,2	68,8	69,0	67,7	72,5	75,1	77,4	76,9	82,9	
Frischobst (Frischgewicht) ⁴⁾	84,0	64,3	94,2	74,3	85,0	77,7	94,4	81,4	102,6	
Zitrusfrüchte (Frischgewicht) ⁵⁾	28,2	27,5	27,0	29,1	26,3	29,5	34,8	33,3	34,2	
Schalenfrüchte	2,8	2,8	3,2	2,9	3,0	3,3	3,6	3,5	3,7	
Trockenobst	1,2	1,0	1,2	1,2	1,4	1,3	1,5	1,4	1,5	

21.18.2 Tierische Erzeugnisse, Öle und Fette*)

kg je Einwohner und Jahr

Erzeugnis	Kalenderjahr									
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht) ²⁾	98,5	97,7	98,0	98,9	100,6	102,1	103,6	104,2	100,2	
Rindfleisch	21,8	21,0	20,7	20,8	21,4	21,8	21,9	22,0	21,7	
Kalbfleisch	1,6	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7	1,8	1,5	1,2	
Schweinefleisch	57,9	57,7	58,7	59,2	60,1	61,1	62,0	62,2	58,9	
Schaf- und Ziegenfleisch	0,8	0,9	0,9	0,8	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0	
Pferdefleisch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Innereien	5,5	5,7	5,8	5,8	5,7	5,6	5,5	5,4	5,1	
Geflügelfleisch	9,7	9,9	9,3	9,5	9,7	10,1	10,5	11,2	11,4	
Sonstiges Fleisch (Wild, Kaninchen)	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,9	
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht) Trinkmilch ³⁾	10,8	10,6	11,8	12,1	11,9	13,2	11,8	12,6	13,5	
dar. Mager- und Buttermilch	4,4	4,5	4,1	3,4	3,2	3,1	3,0	3,0	3,5	
Sahne	5,2	5,3	5,5	5,7	5,9	6,0	6,3	7,4	7,6	
Kondensmilch (Produktgewicht)	6,4	6,1	6,1	5,9	5,8	5,6	5,4	5,4	5,0	
Vollmilchpulver ⁴⁾	1,5	1,4	1,5	1,6	1,4	1,5	1,4	1,7	1,7	
Magermilchpulver	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
Ziegenmilch	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) dar. Frischkäse einschl. Speisequark	14,1	14,4	14,7	15,1	15,8	16,2	16,8	17,4	18,1	
Öle und Fette	25,6	25,4	25,2	25,2	25,7	26,4	26,6	26,9	25,8	
Tierische Fette (Reinfett) dar. Butter (Produktgewicht)	11,5	11,2	11,0	11,5	11,9	12,2	12,4	12,4	11,7	
Pflanzliche Fette (Reinfett) dar. in Produktgewicht: Margarine	7,1	6,9	6,5	7,5	7,6	7,9	8,1	8,2	7,4	
Speisefette	14,2	14,2	14,3	13,7	13,8	14,3	14,1	14,4	14,2	
Speiseöle	8,4	8,4	8,3	8,0	7,9	7,9	7,4	7,4	7,4	
Eier und Eierzeugnisse Speiseöle	1,8	1,8	1,9	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8	1,3	
Speiseöle	5,7	5,7	5,7	5,7	5,8	6,2	6,4	6,7	7,0	
Eier und Eierzeugnisse Schaleneiwert (kg)	17,2	17,3	16,7	16,6	17,0	16,5	16,2	16,0	15,4	
(Stück)	284	285	276	275	280	272	268	262	253	

21.18.3 Tiefkühlkost

1 000 t

Tiefkühlerzeugnis	Kalenderjahr									
	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989 ¹⁾	
Gemüse	125,6	128,3	130,7	139,5	152,1	160,8	167,5	170,7	184,2	
Obst und Fruchtsäfte	9,7	10,4	11,2	13,1	14,2	16,2	17,0	18,8	20,0	
Kartoffelerzeugnisse	185,7	185,1	193,2	205,4	225,7	246,7	262,3	271,9	287,4	
Fleisch einschl. Wild	29,8	31,9	33,4	52,7	60,8	63,5	68,2	74,0	76,2	
Geflügel	402,0	388,0	373,0	367,0	357,0	375,0	376,0	345,0	336,0	
Fische und Fischerzeugnisse	56,5	59,0	59,9	63,3	67,3	72,6	68,9	72,6	81,6	
Milcherzeugnisse	0,8	0,8	0,9	1,6	1,8	2,0	2,2	1,9	2,2	
Fertiggerichte	139,3	143,5	156,3	174,9	195,8	216,2	234,6	256,3	297,8	
Bäckwaren ¹⁰⁾	32,2	32,6	35,5	41,7	49,4	54,9	59,1	67,8	75,1	
Eiskrem (Milch)	319,0	324,0	324,2	299,5	315,7	346,2	337,5	356,4	381,6	

*) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr die Bevölkerung zum Stichtag 31. 12., für das jeweilige Kalenderjahr die Bevölkerung zum Stichtag 30. 6. zugrunde gelegt.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ab 1982/83 einschl. Glukose und Isoglukose auf Getreidegrundlage.

3) Verbrauch in »Erzeugnisse aus sonstigem Getreide« bereits enthalten.

4) Einschl. nicht abgesetzter Mengen.

5) Einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen.

6) Einschl. tropischer Früchte.

7) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.

8) Einschl. Sauermilch- und Milchmischgetränken sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.

9) Einschl. sonstiger Trockenmilcherzeugnisse (ohne Buttermilchpulver).

10) Einschl. Teigen und Teigwaren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, Deutsches Tiefkühlinstitut e.V., Köln und Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie e.V., Bonn

21.19 Fundstellen und weiterführende Informationen*)**Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Reihe	
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (nach 3 Haushaltstypen)	1 (vi, j)	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		
<i>regelmäßig:</i>		
Budgets ausgewählter privater Haushalte	7/90 (j)	Heft
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>		
Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen	6/72	
Das Verfahren der laufenden Wirtschaftsrechnungen von 1950 bis 1964 und ab 1965	8/65	
Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik (zur Neubearbeitung der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen 1937)	10/69	
Einfluß der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes auf Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	11/78	
Zur Problematik der Ermittlung des Unterhaltsbedarfs und der Unterhaltskosten eines Kindes	5/74	
Wirtschaftsrechnungen ausgewählter privater Haushalte im internationalen Vergleich — dargestellt am Beispiel Großbritanniens und der Bundesrepublik Deutschland	4/83	
Erfassung und Darstellung der Einkommen privater Haushalte in der amtlichen Statistik	1/85	
Steuer- und Sozialabgabenbelastung ausgewählter Arbeitnehmerhaushalte 1966 bis 1984	10/85	
Ausgaben privater Haushalte für Freizeitgüter	3/90	

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1983 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft	
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern	1	
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte	2	
Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel, Mahlzeiten außer Haus	3	
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte	4	
Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch	5	
Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten	6	
Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)	7	
Reisen privater Haushalte	Sonderheft	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 (Methode)	6/82	Heft
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1983	4/84	
Struktur privater Haushalte im Januar 1983 nach dem Grundinterview der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	4/84	

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Wohnungsmieter und Wohnungsmieten im Januar 1983	5/84
Beteiligung der 55- bis unter 65jährigen am Erwerbsleben im Januar 1983	10/84
Geldvermögen privater Haushalte Ende 1983	5/85
Wertpapiervermögen privater Haushalte am Jahresende 1983	8/85
Ausgewählte Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte Ende 1983	11/85
Grundvermögen privater Haushalte Ende 1983	12/85
Haushalte mit Nutzgärten und Kleintierhaltung	7/86
Private Haushalte mit Eigentum oder Beteiligung an gewerblichen Unternehmen 1973 und 1983	10/86
Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte im Jahr 1983	6/87
Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Jahr 1983 nach Haushaltgruppen	7/87
Aufwendungen privater Haushalte für langlebige, hochwertige Gebrauchsgüter 1983	11/87
Anmerkungen zur Einkommensverteilung und -schichtung privater Haushalte	7/88
Verteilung und Schichtung der Einkommen aus Geldvermögen	8/88

Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1988.

Eine populäre Darstellung der Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983 enthält die Kurzbroschüre »Haushaltsgeld — woher, wohin?«. Dabei wird u.a. auf die Einkommensquellen, die Verwendung des Einkommens, die Ausgaben für ausgewählte Ausgabengruppen und die Vermögensbildung der privaten Haushalte eingegangen. Die Angaben werden durch Daten der laufenden Wirtschaftsrechnungen ergänzt.

Veröffentlichung der Ergebnisse der Stichprobe 1988 in Fachserie 15 »Wirtschaftsrechnungen«:	Heft
Langlebige Gebrauchsgüter privater Haushalte	1
Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte (vorgesehen)	2

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		Heft
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988		8/87
Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern im Januar 1988		5/89
Wohnungsmieten privater Haushalte im Januar 1988		4/90

Die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern sind auch in der reichbebilderten Broschüre »Haushalte heute — ohne Technik geht nichts mehr« dargestellt. Sie ist direkt beim Statistischen Bundesamt zu beziehen.

Versorgung und Verbrauch

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:		Heft
Statistische Probleme bei der Erfassung des Verbrauchs von Nahrungs- und Genußmitteln in privaten Haushalten		11/74
Verbrauch ausgewählter Nahrungs- und Genußmittel — Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1963 bis 1972 —		2/74
Ausgewählte Daten über den Energieverbrauch in privaten Haushalten		2/74
Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten		4/74

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in der Reihe 1 der Fachserie 15 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

22 Löhne und Gehälter

	Seite
22.0 Vorbemerkung	501
Tatsächliche Arbeitsverdienste	
22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1989	502
22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1976 bis 1989	503
22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1987 bis 1989	504
22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk 1987 bis 1989	509
22.5 Durchschnittliche Brutto-Verdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte 1986 bis 1989	510
22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1976 bis 1989	510
22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1987 bis 1989	511
Arbeitskosten	
22.8 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1988	516
22.9 Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1988	517
Tariflöhne und -gehälter	
22.10 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1979 bis 1989	518
22.11 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1979 bis 1989	519
22.12 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft 1986 bis 1989	520
22.13 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1990	520
22.14 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1990	520
22.15 Fundstellen und weiterführende Informationen	521
Schaubildseite »Gehälter«	507
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1960 bis 1989	
Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1989 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	

22.0 Vorbemerkung

Die amtliche Statistik über Löhne und Gehälter umfaßt im wesentlichen

- laufend geführte Statistiken über Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten, Tariflöhne und -gehälter sowie Dienstbezüge,
- in mehrjährigen Abständen erstellte Statistiken über die Gehalts- und Lohnstruktur sowie die Arbeitskosten (Personal- und Personalnebenkosten),
- in unregelmäßigen Abständen durchgeführte Sondererhebungen über die betriebliche Altersversorgung (zuletzt für das Jahr 1976).

Während die laufenden Verdienstatistiken auf Grund des bei der Erhebung angewendeten Lohnsummenverfahrens nur Durchschnittswerte für bestimmte Gruppen von Arbeitnehmern in wichtigen Wirtschaftsbereichen und -zweigen erbringen, liefert die Gehalts- und Lohnstrukturerhebung nach dem Individualverfahren Angaben für jeden erfaßten Arbeiter und Angestellten. Diese Erhebung findet in mehrjährigen Abständen (zuletzt für 1978, eine neue Erhebung ist für 1990 vorgesehen) bei repräsentativ ausgewählten Betrieben des Produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen des Groß- und Einzelhandels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes statt und stellt auch Daten über die Streuung der Verdienste und Arbeitszeiten bereit.

Aus den Arbeitskostenerhebungen, die sich auf denselben Erhebungsbereich erstrecken und zuletzt für 1988 durchgeführt wurden, sind insbesondere Angaben über die Personal- und Personalnebenkosten der Unternehmen verfügbar.

Ausführliche methodische Erläuterungen sowie fachlich tiefer gegliederte Ergebnisse finden sich in den Veröffentlichungen der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 521).

Arbeitsverdienste und Arbeitszeit

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Mit der Erhebung für den Berichtsmonat Oktober werden zusätzlich Jahreswerte der Lohn- und Gehaltssummen für das vergangene Jahr erfragt. Die Daten werden auf repräsentativer Basis erhoben, wobei im allgemeinen etwa 12% der Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind deshalb Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestelltem. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfaßte Beschäftigte sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 erfaßte Beschäftigte werden nicht nachgewiesen.

Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Stand 1979).

Als **Betrieb** zählt die örtliche Niederlassung; dabei handelt es sich um die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen, mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat bzw. für das ganze Erhebungsjahr (bei der Jahreserhebung) entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppen Ia und Ib), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Auszubildende, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt beziehen.

Als **Arbeiter** gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als **Angestellte** zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht dabei die Leistungsgruppe 1 weitgehend den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die

als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichem Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, die die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerneten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeit: Als bezahlte Arbeitszeit gelten die effektiv geleisteten Stunden (dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr«, d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen, wie z. B. der Mittagszeit) zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsausflüge, Arztbesuche, Familienfeiern u. ä.).

Bruttoverdienst: Alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligungen u. ä., zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen, werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt. Die einmaligen und unregelmäßigen Zahlungen sind jedoch im Bruttoverdienstbegriff der Jahresverdiensterhebung enthalten. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden in »Wirtschaft und Statistik« (zuletzt im Heft 12/1989) und mit den Ergebnissen der laufenden Verdiensterhebung für Oktober in der Fachserie 16, Reihe 2.1 und 2.2 veröffentlicht.

Bei einem Vergleich der Verdienste von Männern und Frauen ist die unterschiedliche strukturelle Zusammensetzung der männlichen und weiblichen Arbeitnehmerschaft zu beachten, z. B. hinsichtlich der Art der Tätigkeit (insbesondere der hierfür geforderten Qualifikation), der Wirtschaftszweigezugehörigkeit, des Lebensalters, der Dauer der Betriebszugehörigkeit und der Berufsjahre. Für die Arbeiter kommt zusätzlich die Arbeitszeit hinzu, die (vor allem infolge der geringeren Anzahl der von Frauen geleisteten Mehrarbeitsstunden) zur Erklärung der unterschiedlichen Höhe der Wochenverdienste beiträgt.

Indizes: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten wird auch mit Hilfe von Indizes dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Einflüsse ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft ergeben. Die Indizes zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen werden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex werden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Gewerbezweigen (nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965)).

Arbeitszeiten und Bruttoverdienste: Siehe »Verdiensterhebung in Industrie und Handel«.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angeleitete Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September, auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden die Bruttoverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) der Arbeiter und die bezahlten Stunden dargestellt.

Arbeitskosten

Arbeitskostenerhebungen im Produzierenden Gewerbe sowie im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe

Arbeitskostenerhebungen wurden im Produzierenden Gewerbe seit 1966 in dreijährigen Abständen als Repräsentativerhebungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften durchgeführt. Im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe fanden 1970, 1974, 1978, 1981 und 1984 entsprechende Erhebungen statt. Seit 1984 werden die Erhebungen für beide Bereiche im vierjährigen Turnus vorgenommen. Für das Berichtsjahr 1988 wurden 14 100 Unternehmen im Produzierenden Gewerbe und 10 700 im Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe zur Berichterstattung ausgewählt und im Jahre 1989 befragt. Gegenstand der Erhebung sind die gesamten Personalkosten (Löhne und Gehälter einschl. Personalnebenkosten).

Tariflöhne und -gehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Berücksichtigt werden für jede Lohngruppe die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. für jede Gehaltsgruppe die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden dieselben Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen werden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Qualifizierte Arbeiter verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung. Nichtqualifizierte Arbeiter sind angeleitete und ungelernete Arbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung. Landarbeiter entsprechen auf Grund ihrer Qualifikation nahezu den qualifizierten Arbeitern und nehmen in Tarifverträgen die Position des sog. »Ecklöhners« ein.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Die in den Tabellen 22.13 und 22.14 nachgewiesenen monatlichen Dienstbezüge und Monatsvergütungen beziehen sich auf folgende Besoldungs- und Vergütungsgruppen:

Besoldungsgruppen der Bundesbeamten

16: Leitender Regierungsdirektor, 15: Regierungsdirektor, 14: Oberregierungsrat, 13: Regierungsrat, 12: Amtsrat, 11: Amtmann, 10: Oberinspektor, 9: Inspektor, 8: Hauptsekretär, Hauptwerkmeister, 7: Obersekretär, Oberwerkmeister, 6: Sekretär, Werkmeister, 5: Assistent, 4: Amtsmeister, 3: Hauptamtsgehilfe, 2: Oberamtsgehilfe.

Vergütungsgruppen der Angestellten des Bundes und der Länder

I: Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit deutlich höher zu bewerten ist als eine Tätigkeit nach Vergütungsgruppe Ia Fallgruppe 1a, **Ia:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe Ib Fallgruppe 1a heraushebt, **Ib:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IIa Fallgruppe 1a heraushebt, **IIa:** Angestellte mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulbildung und entsprechender Tätigkeit, **IIb:** Betriebsprüfer, **III:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch das Maß der damit verbundenen Verantwortung erheblich aus der Vergütungsgruppe IVa Fallgruppe 1a heraushebt, **IVa:** Angestellte, deren Tätigkeit sich durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Vergütungsgruppe IVb Fallgruppe 1a heraushebt, **IVb:** Angestellte, deren Tätigkeit sich dadurch aus der Vergütungsgruppe Vb Fallgruppe 1a heraushebt, daß sie besonders verantwortungsvoll ist, **Va:** Technische Angestellte mit abgeschlossener technischer Ausbildung und entsprechender Tätigkeit, **Vb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche, umfassende Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **Vc:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und selbständige Leistungen erfordert, **Vla:** Angestellte im Überseetelegraphendienst und im Küstenfunkdienst, **Vlb:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse und mindestens zu einem Fünftel selbständige Leistungen erfordert, **Vll:** Angestellte, deren Tätigkeit gründliche und vielseitige Fachkenntnisse erfordert, **Vlll:** Angestellte mit schwierigerer Tätigkeit, **Ixa:** Angestellte mit Tätigkeiten der Vergütungsgruppe IXb nach zweijähriger Bewährung in Vergütungsgruppe IXb, **Ixb:** Angestellte mit einfacheren Arbeiten, **X:** Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit.

22.1 Indizes der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie *)

1985 = 100

Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste	Jahr	Index der Brutto- stunden- | wochen- verdienste
1913/14	3,1 4,2	1940	5,3 6,4	1961	18,8 20,9	1977	69,4 71,3
1925	4,5 5,1	1941	5,5 6,9	1962	20,9 23,1	1978	73,1 75,1
1926	4,8 5,5	1942	5,6 6,9	1963	22,5 24,6	1979	77,4 80,2
1927	5,3 6,1	1943	5,6 7,0	1964	24,4 26,6	1980	82,5 84,4
1928	5,9 7,0	1944 März	5,6 6,9	1965	26,7 29,3	1981	87,0 88,1
1929	6,2 7,2	1950	8,2 9,7	1966	28,5 30,9	1982	91,1 91,2
1930	5,9 6,6	1951	9,4 11,0	1967	29,4 30,7	1983	94,1 93,7
1931	5,5 5,8	1952	10,1 11,9	1968	30,7 32,8	1984	96,3 96,8
1932	4,6 4,8	1953	10,6 12,5	1969	33,5 36,4	1985	100 100
1933	4,5 4,9	1954	10,8 12,9	1970	38,4 41,9	1986	103,5 103,1
1934	4,6 5,2	1955	11,6 13,9	1971	42,6 45,6	1987	107,6 106,4
1935	4,7 5,4	1956	12,7 15,0	1972	46,4 49,2	1988	112,0 110,7
1936	4,7 5,6	1957	13,8 15,8	1973	51,2 54,3	1989	116,5 114,8
1937	4,9 5,8	1958	14,7 16,5	1974	56,5 58,7		
1938	5,0 6,1	1959	15,6 17,4	1975	61,0 61,3		
1939	5,1 6,3	1960	17,0 19,0	1976	64,8 66,5		

*) 1913 bis einschl. 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne das Saarland. - Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung

und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Trotz dieser Vorbehalte vermitteln die Werte eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

22.2 Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

1985 = 100

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1976	102,2	102,7	99,8	64,8	64,9	64,2	66,5	66,8	64,1
1977	102,5	102,9	100,4	69,4	69,5	68,9	71,3	71,7	69,2
1978	102,6	103,0	100,4	73,1	73,1	72,9	75,1	75,4	73,2
1979	103,3	103,9	100,8	77,4	77,4	76,7	80,2	80,6	77,2
1980	102,2	102,5	100,7	82,5	82,5	81,6	84,4	84,7	82,2
1981	101,1	101,5	99,2	87,0	87,0	86,3	88,1	88,5	85,6
1982	100,0	100,3	98,5	91,1	91,1	90,6	91,2	91,5	89,3
1983	99,5	99,5	99,2	94,1	94,1	93,6	93,7	93,8	92,9
1984	100,5	100,4	100,5	96,3	96,3	95,9	96,8	96,8	96,5
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,6	99,7	99,5	103,5	103,4	103,8	103,1	103,1	103,2
1987	99,0	99,0	98,9	107,6	107,4	108,1	106,4	106,4	106,9
1988	98,9	99,0	98,6	112,0	111,9	112,8	110,7	110,7	111,0
1989	98,6	98,7	98,1	116,5	116,4	117,1	114,8	114,8	114,8
darunter:									
Bergbau									
1986	100,6	100,6		103,0	103,0		103,6	103,6	
1987	97,9	97,9		105,9	105,9		103,6	103,6	
1988	101,0	101,0		108,6	108,6		109,4	109,4	
1989	100,2	100,2		110,7	110,7		111,0	111,0	
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1986	99,4	99,3	99,7	103,0	102,9	103,9	102,3	102,2	103,5
1987	98,9	98,9	99,4	107,2	107,2	108,1	106,0	105,9	107,5
1988	100,2	100,3	99,6	111,6	111,5	113,0	111,8	111,7	112,6
1989	99,4	99,4	99,0	116,1	116,0	117,3	115,4	115,3	116,1
Investitionsgüterindustrie									
1986	99,2	99,2	98,9	103,9	103,8	104,1	103,0	103,0	102,9
1987	98,0	98,0	98,1	108,4	108,3	108,9	106,2	106,1	106,8
1988	97,2	97,2	97,2	113,4	113,3	114,0	110,2	110,1	110,7
1989	97,1	97,2	96,4	118,3	118,2	118,5	114,9	115,0	114,2
Verbrauchsgüterindustrie									
1986	99,9	99,8	99,9	103,5	103,5	103,5	103,3	103,2	103,4
1987	99,5	99,6	99,4	107,5	107,6	107,5	107,0	107,1	106,8
1988	99,5	99,6	99,5	111,8	111,8	111,7	111,2	111,2	111,1
1989	99,3	99,2	99,4	116,1	116,2	115,9	115,1	115,1	115,3
Nahrungs- und Genussmittelindustrie									
1986	100,0	99,9	100,2	103,2	103,1	103,3	103,2	103,1	103,5
1987	99,9	99,9	99,8	107,0	107,1	106,9	106,9	106,9	106,6
1988	99,8	99,8	99,6	111,1	111,1	110,9	110,9	111,0	110,4
1989	99,3	99,1	99,5	114,8	114,9	114,6	113,9	113,9	114,0
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtellbau im Hochbau)²⁾									
1986	101,0	101,0		103,2	103,2		104,2	104,2	
1987	101,4	101,4		106,1	106,1		107,6	107,6	
1988	100,7	100,7		109,9	109,9		110,7	110,7	
1989	100,9	100,9		113,7	113,7		114,8	114,8	

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 881ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.1 Nach Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1989**)

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste					
	ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe			ins- gesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
	Stunden			DM								
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	40,4	40,3	40,4	40,4	20,09	21,11	19,10	17,16	811	852	772	694
darunter:												
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	40,4	40,4	40,3	40,3	22,10	22,31	20,03	17,57	892	901	806	707
Bergbau	39,4	39,3	40,6	39,6	20,76	21,36	18,11	15,51	818	838	736	615
Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	39,1	39,0	40,0	38,9	20,71	21,30	16,94	14,48	809	831	676	563
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	41,5	41,5	41,7	41,2	21,85	22,57	21,02	18,98	907	937	877	782
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen												
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	39,7	39,7	39,9	39,3	19,85	20,13	17,94	15,88	789	803	716	625
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	41,3	40,7	42,3	43,1	20,53	22,31	17,50	16,40	848	908	742	707
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	41,0	41,0	41,0	40,8	20,32	21,55	19,65	18,16	832	884	806	741
darunter:												
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	43,9	44,2	43,9	42,6	18,50	19,27	18,17	16,78	815	856	800	716
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	39,9	39,8	39,9	40,4	20,56	21,64	19,90	18,66	821	862	794	755
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	40,3	40,3	40,4	40,2	20,26	21,41	19,71	18,81	816	862	795	754
Mineralölverarbeitung	40,3	40,2	40,6	40,4	25,24	26,37	22,63	18,63	1 014	1 059	918	750
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	40,5	40,5	40,5	40,7	21,32	22,68	20,40	17,55	861	917	825	713
H. v. Chemiefasern	40,3	40,4	40,1	40,6	20,55	21,12	20,86	19,96	828	851	835	809
Holzverarbeitung	41,9	42,4	41,6	41,2	17,27	18,38	16,65	15,21	724	779	693	626
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	43,0	43,1	43,0	42,7	20,41	21,28	19,88	18,40	879	916	855	786
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	41,1	42,0	40,9	40,5	19,59	20,70	19,49	18,23	805	868	796	736
Investitionsgüterindustrie	39,6	39,8	39,5	39,4	20,78	21,70	19,76	17,64	825	862	780	697
darunter:												
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	41,1	41,2	40,9	41,1	20,77	21,44	18,83	17,16	856	885	773	705
Maschinenbau, Lokomotivbau	40,2	40,4	39,9	39,7	20,66	21,34	19,08	17,78	832	862	762	705
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	39,1	39,0	39,3	39,0	22,43	23,45	21,56	19,15	877	914	847	747
Schiffbau	41,8	41,9	40,6	39,4	21,03	21,25	17,79	15,64	879	890	724	618
Luft- und Raumfahrzeugbau	38,7	38,7	39,2	39,6	22,29	22,58	18,61	16,79	862	874	727	664
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	38,9	39,0	38,8	38,8	19,81	20,91	18,26	17,55	771	815	708	682
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	38,4	38,3	38,6	38,3	19,44	20,28	17,98	16,64	746	777	692	636
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	40,3	40,4	40,1	40,3	18,86	20,20	18,20	16,63	759	815	731	670
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	37,7	38,0	38,2	36,0	20,11	21,65	18,41	16,76	759	823	704	602
Verbrauchsgüterindustrie	40,9	40,9	41,0	41,0	18,61	20,16	17,47	16,33	761	823	714	669
darunter:												
Feinkeramik	41,8	41,5	42,1	41,6	16,62	17,64	16,59	15,20	695	733	698	634
Herstellung und Verarbeitung von Glas	41,9	42,2	41,5	41,8	19,16	20,45	18,08	17,90	801	862	751	746
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	40,8	41,1	40,6	40,4	18,42	19,45	17,75	16,03	751	798	720	647
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	39,4	39,3	39,7	39,7	17,82	19,34	16,35	15,13	703	760	649	600
Papier- und Pappeverarbeitung	41,1	41,3	41,0	41,2	18,28	20,02	17,52	15,80	753	829	717	650
Druckerei, Vervielfältigung	39,6	39,5	39,8	39,7	22,32	23,57	20,07	19,21	895	930	796	761
H. v. Kunststoffwaren	41,1	41,3	41,0	41,0	18,12	19,62	17,45	16,33	744	808	715	670
Lederherzeugung	42,8	43,4	42,7	41,9	16,33	17,41	16,00	14,73	700	754	684	618
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	40,5	40,3	40,9	40,6	15,46	16,37	14,77	13,53	627	660	604	550
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	40,6	40,8	40,6	40,1	15,68	16,54	15,32	13,25	635	673	621	529
Textilgewerbe	41,8	42,0	41,7	42,0	16,96	17,96	16,42	15,07	709	754	683	631
Bekleidungsindustrie	40,7	40,6	40,9	40,5	16,50	17,73	15,66	14,18	670	718	639	573
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	43,2	43,3	43,4	42,6	18,30	19,47	17,44	15,62	793	844	757	666
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau ³⁾)	40,6	40,6	40,7	40,3	18,89	19,62	17,95	16,21	772	801	737	657
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	38,7	38,9	38,7	38,6	14,76	16,47	14,96	14,38	571	640	578	554
darunter:												
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	39,5	39,7	39,4	39,6	15,78	18,95	16,58	14,88	623	750	652	588
Maschinenbau, Lokomotivbau	38,0	38,1	38,1	38,0	15,82	17,94	16,10	15,33	600	684	613	582
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	37,6	37,8	37,6	37,7	15,33	17,67	15,33	15,22	576	669	576	572
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	38,2	38,3	38,1	38,2	14,67	17,03	15,03	14,44	560	651	572	552
Papier- und Pappeverarbeitung	39,1	39,2	39,0	39,3	13,27	15,88	13,65	12,69	519	622	532	499
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	39,5	39,4	39,6	39,3	12,77	13,46	12,87	12,22	504	530	510	480
Textilgewerbe	39,5	39,7	39,5	39,5	13,70	14,95	13,78	13,06	541	592	544	515
Bekleidungsindustrie	39,3	39,4	39,2	39,4	12,88	13,81	12,95	11,51	504	543	506	453
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	40,2	40,5	40,2	40,2	12,94	15,88	14,46	12,35	519	634	580	496

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.2 Nach Ländern 1989

Land	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Schleswig-Holstein	40,2	40,4	39,2	18,56	19,44	14,07	746	786	552
Hamburg	40,1	40,3	39,1	21,15	21,95	15,74	848	885	615
Niedersachsen	40,3	40,5	39,1	19,27	20,03	15,19	779	813	595
Bremen	39,6	39,7	38,9	20,80	21,38	15,14	825	850	590
Nordrhein-Westfalen	40,5	40,8	38,8	19,42	20,13	14,60	788	822	566
Hessen	39,8	40,0	38,6	19,46	20,31	15,09	774	814	582
Rheinland-Pfalz	40,5	40,8	38,9	19,04	19,94	14,03	773	815	544
Baden-Württemberg	39,7	40,0	38,6	19,46	20,57	15,26	773	824	588
Bayern	39,6	40,0	38,6	18,07	19,23	14,23	716	770	548
Saarland	40,5	40,7	38,6	19,81	20,45	14,64	800	831	565
Berlin (West)	38,8	39,0	37,9	19,18	20,34	15,51	745	797	588
Bundesgebiet	40,1	40,4	38,7	19,18	20,09	14,76	768	811	571

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Industrie¹⁾									
1987	40,2	40,5	39,0	17,68	18,55	13,61	712	753	531
1988	40,2	40,5	38,9	18,43	19,32	14,21	742	783	551
1989	40,1	40,4	38,7	19,16	20,09	14,76	768	811	571
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1987	41,0	41,0	40,1	20,28	20,41	15,44	831	838	619
1988	40,9	40,9	40,1	21,01	21,15	16,09	859	865	645
1989	40,4	40,4	39,6	21,95	22,10	16,75	886	892	662
Bergbau									
1987	38,5	38,5	-	19,72	19,72	-	756	756	-
1988	39,7	39,7	-	20,25	20,25	-	801	801	-
1989	39,4	39,4	-	20,76	20,76	-	818	818	-
Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei									
1987	38,0	38,0	-	19,75	19,75	-	746	746	-
1988	39,3	39,3	-	20,28	20,28	-	794	794	-
1989	39,1	39,1	-	20,71	20,71	-	809	809	-
Braunkohlenbergbau und -briketherstellung									
1987	41,6	41,6	-	20,55	20,55	-	854	854	-
1988	41,4	41,4	-	21,12	21,12	-	875	875	-
1989	41,5	41,5	-	21,85	21,85	-	907	907	-
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen									
1987	39,6	39,6	-	18,03	18,03	-	718	718	-
1988	40,5	40,5	-	19,19	19,19	-	780	780	-
1989	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kalk- und Steinsalzbergbau, Salinen									
1987	39,3	39,3	-	18,29	18,29	-	724	724	-
1988	41,1	41,1	-	18,68	18,68	-	769	769	-
1989	39,7	39,7	-	19,85	19,85	-	789	789	-
Übriger Bergbau¹⁾, Torfgewinnung									
1987	41,0	41,0	-	19,16	19,16	-	790	790	-
1988	41,6	41,6	-	19,77	19,77	-	822	822	-
1989	41,3	41,3	-	20,53	20,53	-	848	848	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie									
1987	40,7	40,8	39,6	18,38	18,81	14,53	750	770	578
1988	41,2	41,4	39,7	19,13	19,57	15,13	789	810	599
1989	40,8	41,0	39,4	19,87	20,32	15,61	810	832	615
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)									
1987	42,9	43,0	39,7	17,15	17,23	14,23	742	748	567
1988	43,4	43,5	39,8	17,76	17,86	14,79	776	782	589
1989	43,8	43,9	40,1	18,42	18,50	15,22	809	815	610

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

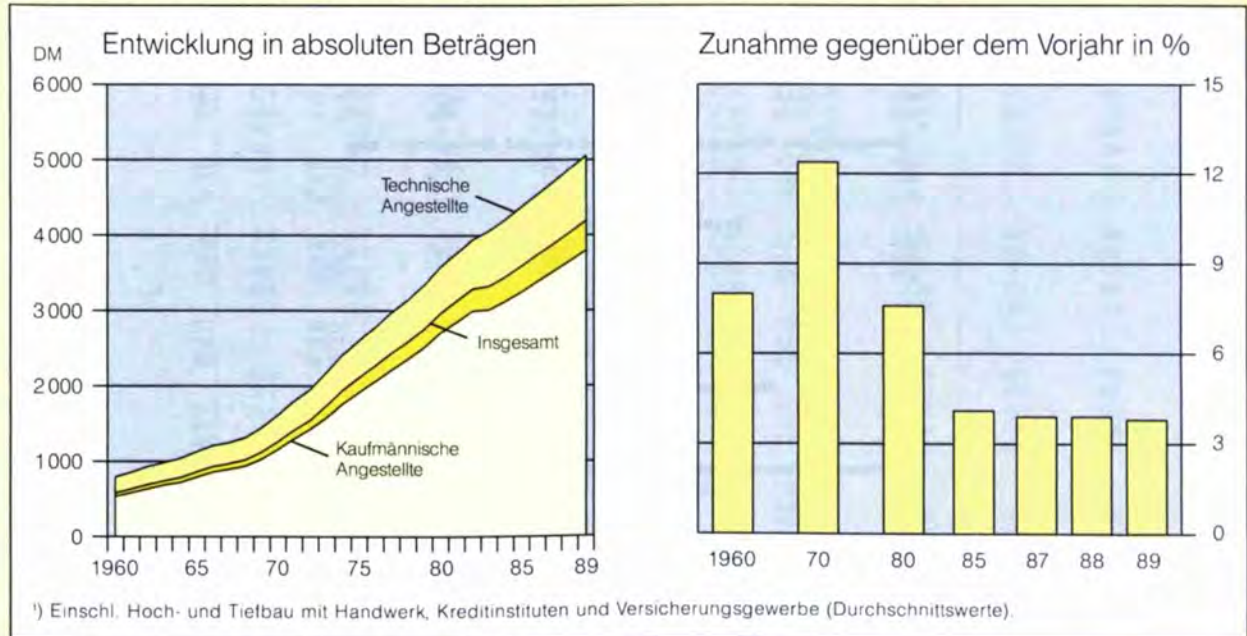
Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)									
1987	39,4	39,4	38,4	18,64	18,75	14,65	736	741	563
1988	40,4	40,5	38,6	19,48	19,60	15,42	789	795	596
1989	39,9	39,9	38,3	20,44	20,56	16,20	815	821	620
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei									
1987	40,6	40,8	39,0	18,10	18,51	14,03	734	756	547
1988	40,4	40,6	38,8	18,94	19,39	14,63	766	787	567
1989	40,1	40,3	38,5	19,77	20,26	15,19	793	816	585
Mineralölverarbeitung									
1987	40,4	40,4	39,7	23,53	23,68	16,72	952	957	666
1988	40,6	40,6	40,0	24,31	24,46	17,61	987	993	703
1989	40,3	40,3	39,6	25,09	25,24	17,99	1008	1014	709
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)									
1987	40,6	40,8	39,8	18,95	19,85	14,73	770	810	587
1988	40,9	41,1	39,9	19,67	20,57	15,33	804	844	612
1989	40,4	40,5	39,5	20,37	21,32	15,78	821	861	623
Herstellung von Chemiefasern									
1987	40,5	40,5	39,8	18,90	19,24	15,19	765	780	604
1988	40,7	40,8	39,8	19,50	19,84	15,67	793	810	624
1989	40,3	40,3	39,8	20,18	20,55	16,13	812	828	640
Holzbearbeitung									
1987	41,9	42,1	39,6	15,72	15,95	12,93	658	672	513
1988	41,8	42,0	39,7	16,39	16,64	13,48	687	701	536
1989	41,7	41,9	39,6	17,05	17,27	14,23	712	724	563
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung									
1987	42,8	43,0	40,1	18,74	19,04	13,56	802	818	544
1988	43,6	43,8	40,0	19,69	19,99	14,09	859	876	564
1989	42,9	43,0	40,1	20,11	20,41	14,45	863	879	580
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest									
1987	40,8	41,0	39,8	17,47	18,22	14,42	713	749	574
1988	41,1	41,4	39,9	18,17	18,90	14,96	748	783	598
1989	40,9	41,1	39,8	18,82	19,59	15,46	767	805	615
Investitionsgüterindustrie									
1987	39,7	40,0	38,5	18,21	19,04	14,52	724	762	559
1988	39,4	39,6	38,1	19,09	19,94	15,20	752	790	578
1989	39,3	39,6	37,9	19,88	20,78	15,76	781	825	597
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)									
1987	41,4	41,5	39,4	19,01	19,10	14,20	790	795	561
1988	41,1	41,1	38,9	19,75	19,84	14,86	813	817	577
1989	41,1	41,1	38,8	20,68	20,77	15,34	851	856	595
Maschinenbau, Lokomotivbau									
1987	40,2	40,3	38,6	18,60	18,89	14,52	749	762	561
1988	39,9	40,0	38,2	19,50	19,78	15,21	779	793	580
1989	40,1	40,2	38,0	20,36	20,66	15,82	815	832	600
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.									
1987	39,4	39,5	38,6	20,20	20,63	16,91	798	817	652
1988	39,0	39,0	38,2	21,10	21,56	17,58	821	841	671
1989	39,0	39,1	38,3	21,98	22,43	18,17	858	877	695
Schiffbau									
1987	39,5	39,5	38,0	19,32	19,34	15,74	772	773	605
1988	41,0	41,0	39,0	20,29	20,29	16,56	836	838	647
1989	41,8	41,8	38,9	21,01	21,03	17,14	877	879	666
Luft- und Raumfahrzeugbau									
1987	39,7	39,8	38,7	20,02	20,38	15,57	796	813	604
1988	39,4	39,5	38,3	20,55	20,85	16,29	807	822	622
1989	38,7	38,7	37,6	21,94	22,29	17,39	847	862	652
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt									
1987	39,2	39,6	38,4	16,53	18,05	14,08	647	716	540
1988	38,8	39,2	38,0	17,37	18,97	14,76	673	744	561
1989	38,4	38,9	37,6	18,11	19,81	15,33	696	771	576
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.									
1987	38,7	39,1	38,2	16,23	17,71	14,12	628	692	540
1988	38,2	38,5	37,8	17,07	18,60	14,68	652	715	562
1989	38,1	38,4	37,6	17,80	19,44	15,46	678	746	581

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

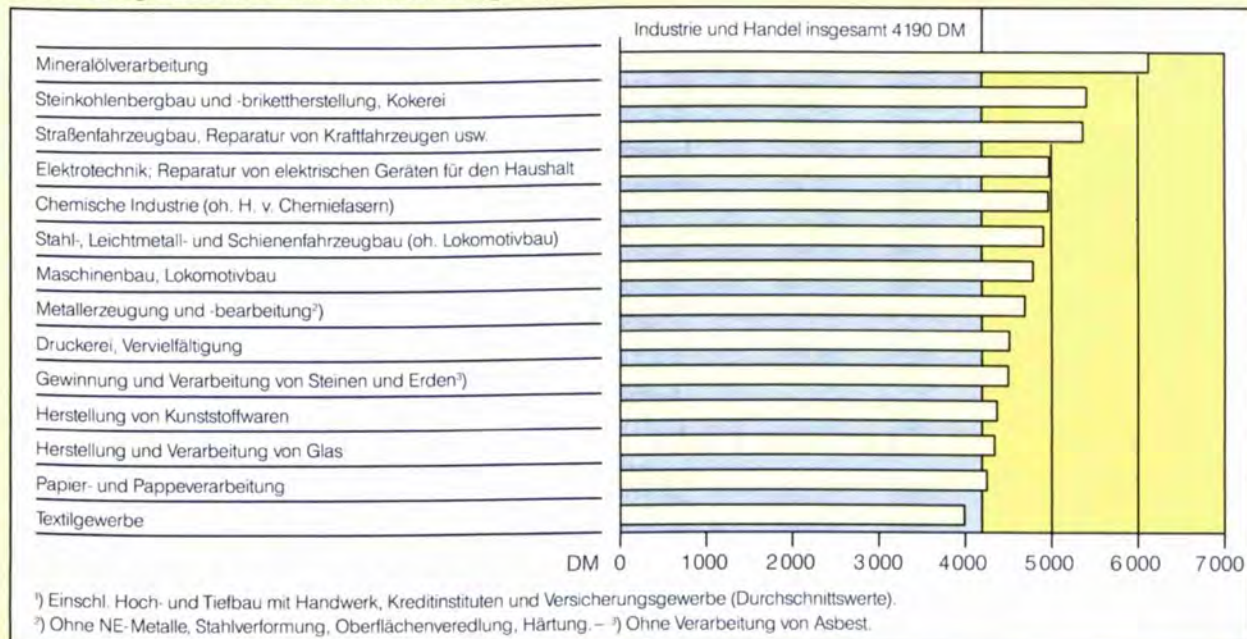
**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Gehälter

Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel¹⁾



Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1989 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen¹⁾



Statistisches Bundesamt 900476

22.3 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie*)

22.3.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden			DM					
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung									
1987	40,2	40,6	38,9	16,48	17,27	13,44	663	702	524
1988	40,0	40,4	38,5	17,26	18,08	14,09	690	730	540
1989	39,8	40,3	38,2	17,99	18,86	14,67	717	759	560
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.									
1987	36,9	37,5	35,9	17,10	18,37	15,06	635	694	545
1988	38,8	39,1	38,3	18,07	19,27	15,97	700	753	612
1989	37,4	37,7	36,8	18,84	20,11	16,63	705	759	613
Verbrauchsgüterindustrie									
1987	40,4	41,1	39,3	15,45	17,22	12,54	625	708	491
1988	40,4	41,1	39,3	16,13	17,92	13,05	651	738	512
1989	40,3	40,9	39,3	16,78	18,61	13,57	677	781	533
Feinkeramik									
1987	40,0	40,7	39,1	14,28	15,53	12,64	573	633	494
1988	40,6	41,5	39,6	14,76	16,06	13,05	600	667	515
1989	40,9	41,8	39,8	15,27	16,82	13,49	626	695	538
Herstellung und Verarbeitung von Glas									
1987	41,1	41,4	39,3	17,12	17,87	12,68	705	740	500
1988	41,8	42,1	39,7	17,89	18,63	13,19	748	785	525
1989	41,6	41,9	39,8	18,39	19,16	13,53	764	801	539
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.									
1987	40,4	40,7	39,2	16,42	17,10	13,36	664	697	525
1988	40,5	40,8	39,2	17,04	17,72	13,94	691	724	548
1989	40,5	40,8	39,3	17,70	18,42	14,56	717	751	572
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.									
1987	39,3	39,7	38,8	14,64	16,48	12,56	576	655	489
1988	39,0	39,4	38,6	15,32	17,13	13,23	597	674	510
1989	39,0	39,4	38,5	15,96	17,82	13,90	623	703	535
Papier- und Pappverarbeitung									
1987	40,6	41,2	39,2	15,45	16,90	12,27	628	697	480
1988	40,6	41,3	39,1	16,13	17,63	12,79	655	728	500
1989	40,5	41,1	39,1	16,74	18,28	13,27	678	753	519
Druckerei, Vervielfältigung									
1987	40,3	40,6	39,1	19,51	20,44	15,07	786	831	589
1988	39,8	40,1	38,6	20,49	21,47	15,90	816	859	615
1989	39,3	39,6	38,2	21,34	22,32	16,65	839	885	636
Herstellung von Kunststoffwaren									
1987	40,8	41,3	39,5	15,68	16,86	12,46	640	698	493
1988	40,9	41,4	39,6	16,28	17,46	13,00	665	722	515
1989	40,7	41,1	39,5	16,93	18,12	13,49	688	744	531
Ledererzeugung									
1987	42,1	42,9	40,0	14,54	15,30	12,22	614	657	492
1988	42,1	42,8	39,8	15,03	15,78	12,62	633	677	503
1989	42,1	42,8	40,2	15,53	16,33	13,13	655	700	529
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)									
1987	39,6	40,5	39,2	12,24	14,54	11,05	485	589	433
1988	39,7	40,6	39,2	12,68	15,05	11,41	502	611	447
1989	39,8	40,5	39,5	13,02	15,46	11,73	518	627	464
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen									
1987	39,3	40,1	38,8	13,10	14,80	12,07	515	593	466
1988	39,8	40,5	39,3	13,46	15,17	12,39	535	615	486
1989	39,9	40,6	39,5	13,90	15,68	12,77	554	635	504
Textilgewerbe									
1987	40,8	41,8	39,5	14,37	15,72	12,71	587	658	501
1988	40,8	41,9	39,4	14,96	16,30	13,20	610	683	520
1989	40,8	41,8	39,5	15,57	16,96	13,70	635	709	541
Bekleidungs-gewerbe									
1987	39,4	41,0	39,2	12,43	15,52	11,98	489	637	470
1988	39,5	41,0	39,3	12,88	15,98	12,44	509	654	489
1989	39,5	40,7	39,3	13,34	16,50	12,88	525	670	504
Nahrungs- und Genußmittelindustrie									
1987	42,6	43,5	40,3	15,73	17,03	12,02	672	742	483
1988	42,6	43,5	40,2	16,32	17,68	12,44	697	772	502
1989	42,4	43,2	40,2	16,90	18,30	12,94	717	793	519
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilbau im Hochbau)¹)									
1987	40,8	40,8	.	17,65	17,65	.	723	723	.
1988	40,5	40,5	.	18,29	18,29	.	746	746	.
1989	40,6	40,6	.	18,89	18,89	.	772	772	.

*) Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

¹) Einschl. Handwerk.

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.4 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Handwerk *)

Monat	Bezahlte Wochenstunden				Bruttostundenverdienste				Bruttowochenverdienste			
	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter	insgesamt	Voll- gesellen	Jung- gesellen	übrige Arbeiter
	Stunden				DM							
Gewerbebranche insgesamt												
1987 November	40,9	40,9	40,7	41,5	16,40	17,21	13,88	14,56	670	703	565	604
1988 Mai	40,6	40,6	40,5	41,4	16,73	17,50	14,20	14,88	680	710	575	616
November	40,7	40,6	40,5	41,6	16,91	17,72	14,37	15,03	688	720	582	625
1989 Mai	40,5	40,4	40,2	41,4	17,29	18,07	14,77	15,30	700	730	594	633
November	40,6	40,5	40,3	41,4	17,59	18,40	15,06	15,50	714	746	606	641
Maler und Lackierer												
1987 November	40,6	40,6	40,4	41,7	16,89	17,21	14,91	15,29	686	699	602	637
1988 Mai	40,6	40,5	40,7	41,7	17,05	17,34	15,12	15,57	693	703	615	649
November	40,5	40,4	40,6	41,6	17,33	17,64	15,29	15,74	701	713	620	655
1989 Mai	40,6	40,5	40,4	42,1	17,60	17,88	15,50	15,85	714	725	626	672
November	40,6	40,5	40,5	42,0	17,97	18,28	15,87	16,35	730	741	642	687
Metallbauer¹⁾												
1987 November	41,8	41,8	41,7	42,0	16,61	17,46	14,20	15,08	694	729	592	633
1988 Mai	41,4	41,4	41,3	41,4	17,03	17,86	14,65	15,44	705	739	605	639
November	41,6	41,5	41,3	41,8	17,09	17,96	14,67	15,45	711	747	606	645
1989 Mai	41,0	41,1	40,5	41,4	17,63	18,41	15,37	15,94	724	756	623	660
November	41,4	41,5	41,1	41,4	17,78	18,65	15,51	16,02	736	774	638	664
Kraftfahrzeugmechaniker												
1987 November	39,7	39,7	39,5	40,4	15,96	16,84	13,34	14,15	634	668	527	572
1988 Mai	39,7	39,6	39,5	40,3	16,39	17,19	13,70	14,43	650	681	542	581
November	39,6	39,6	39,4	40,2	16,51	17,36	13,81	14,65	654	687	544	589
1989 Mai	39,5	39,5	39,3	40,1	16,95	17,78	14,13	14,93	670	702	555	598
November	39,3	39,3	39,1	39,9	17,38	18,30	14,37	15,14	684	720	562	605
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure												
1987 November	40,4	40,5	40,3	40,6	17,35	18,12	14,67	15,37	702	733	591	624
1988 Mai	39,9	39,9	39,8	40,3	17,65	18,43	14,88	15,73	705	736	592	633
November	40,0	40,0	39,7	40,5	17,92	18,71	15,15	15,89	716	748	602	643
1989 Mai	39,7	39,7	39,6	40,0	18,31	19,11	15,46	16,31	727	759	612	653
November	39,9	39,9	39,7	40,2	18,63	19,41	15,90	16,31	743	775	631	656
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer												
1987 November	40,9	40,9	40,6	41,0	17,49	18,45	14,81	15,45	715	755	601	633
1988 Mai	40,2	40,2	40,1	40,5	17,83	18,76	15,20	15,48	717	754	610	626
November	40,5	40,5	40,2	40,7	18,14	19,08	15,52	15,86	734	774	625	645
1989 Mai	39,9	39,8	39,9	40,4	18,43	19,33	15,83	16,31	735	770	632	659
November	40,3	40,4	39,9	40,8	18,77	19,75	16,16	16,28	757	798	645	664
Elektroinstallateure												
1987 November	40,8	40,9	40,7	40,7	16,35	17,07	14,05	15,11	668	698	572	615
1988 Mai	40,3	40,2	40,3	40,5	16,61	17,39	14,24	15,43	669	700	574	624
November	40,4	40,5	40,1	39,9	16,86	17,60	14,46	15,64	680	712	580	624
1989 Mai	40,2	40,2	40,2	40,1	17,16	17,99	14,79	15,26	689	723	594	612
November	40,5	40,7	40,4	39,0	17,47	18,22	15,18	15,53	708	741	614	608
Tischler												
1987 November	41,0	41,0	41,0	41,0	16,23	17,01	13,86	14,82	665	697	568	607
1988 Mai	40,8	40,7	40,7	41,5	16,77	17,45	14,36	15,51	684	711	584	644
November	41,1	40,9	40,9	42,3	16,89	17,65	14,51	15,59	693	722	594	660
1989 Mai	40,5	40,3	40,4	41,9	17,40	18,11	15,10	15,97	705	730	610	670
November	40,7	40,5	40,3	42,5	17,55	18,32	15,14	16,13	714	741	611	685
Bäcker												
1987 November	42,3	42,4	41,7	42,7	15,03	16,14	12,77	13,37	636	685	533	571
1988 Mai	42,2	42,2	41,6	42,6	15,28	16,38	13,03	13,58	644	692	542	579
November	42,1	42,3	41,5	42,4	15,36	16,47	13,14	13,74	647	697	545	583
1989 Mai	42,2	42,3	41,6	42,3	15,68	16,74	13,52	13,91	661	708	562	588
November	42,1	42,3	41,4	42,0	15,94	17,02	13,84	14,10	671	720	573	592
Fleischer												
1987 November	41,3	41,2	40,9	42,5	15,45	16,70	12,52	13,22	638	687	512	561
1988 Mai	41,3	41,1	41,0	42,5	15,69	16,92	12,74	13,43	648	695	522	571
November	41,3	41,2	40,9	42,6	15,81	17,07	12,89	13,60	653	703	527	579
1989 Mai	41,2	41,1	40,8	42,4	16,11	17,30	13,21	13,90	664	710	539	589
November	40,9	40,8	40,6	42,1	16,44	17,63	13,49	14,26	673	719	548	600

*) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung vom 28. 12. 1965).¹⁾ Neue Gewerbebezeichnung; entspricht dem bisherigen Gewerbebezeichnung »Schlosser«.

22.5 Durchschnittliche Brutto-Verdienste und Arbeitsstunden der männlichen landwirtschaftlichen Arbeitskräfte*)

Arbeitergruppe	September 1986 ¹⁾		September 1987		September 1988		September 1989	
	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- verdienst ²⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl	DM	Anzahl
Arbeiter im Stundenlohn								
Qualifizierte Arbeiter	14,19	204,4	14,44	208,9	14,73	196,7	15,08	193,0
Landarbeiter	13,40	212,3	14,01	218,4	14,06	201,3	14,40	196,4
Nichtqualifizierte Arbeiter	11,99	193,1	12,38	196,8	12,88	191,7	13,13	183,2

¹⁾ Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin. — In Betrieben mit 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche und mehr.

²⁾ Aufgrund einer Umstellung der Berichtsgrundlage und methodischer Änderungen ist ein Vergleich der Angaben ab 1986 mit denen der Vorjahre nur bedingt möglich.

^{*)} Einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

22.6 Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

1985 = 100

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
Industrie, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe				Investitionsgüterindustrie			
1976	63,9	64,0	63,5	1986	103,3	103,3	102,9
1977	68,3	68,4	68,0	1987	107,3	107,3	107,0
1978	72,2	72,3	72,1	1988	111,4	111,6	111,0
1979	76,6	76,7	76,4	1989	115,4	115,6	114,5
1980	82,0	82,1	81,8	Verbrauchsgüterindustrie			
1981	86,1	86,2	86,1	1986	103,2	103,2	103,2
1982	90,3	90,3	90,5	1987	107,0	106,9	107,2
1983	93,3	93,2	93,5	1988	110,8	110,8	111,1
1984	96,3	96,2	96,6	1989	114,5	114,4	114,5
1985	100	100	100	Nahrungs- und Genussmittelindustrie			
1986	103,4	103,4	103,2	1986	103,4	103,4	103,6
1987	107,1	107,2	106,9	1987	107,2	107,2	107,2
1988	110,9	111,0	110,6	1988	110,8	110,8	110,7
1989	114,7	114,9	114,2	1989	114,3	114,3	114,4
Industrie				Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtalbau im Hochbau)¹⁾			
1986	103,4	103,4	103,2	1986	103,9	103,8	104,6
1987	107,2	107,2	107,3	1987	106,8	106,6	108,3
1988	111,1	111,1	111,1	1988	109,9	109,8	111,1
1989	115,0	115,1	114,6	1989	114,0	114,0	114,5
darunter:				Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
Bergbau				1986	103,4	103,5	103,1
1986	102,6	102,6	102,5	1987	106,9	107,1	106,6
1987	105,7	105,8	105,3	1988	110,6	110,8	110,2
1988	107,3	107,1	109,9	1989	114,1	114,4	113,8
1989	110,2	110,0	114,0	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie				1986	103,7	103,7	103,7
1986	103,7	103,7	103,7	1987	107,4	107,4	107,8
1987	107,4	107,4	107,8	1988	111,5	111,4	111,8
1988	111,5	111,4	111,8	1989	115,7	115,7	115,6
1989	115,7	115,7	115,6				

^{*)} Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 7/1972, S. 410ff., 12/1979, S. 865ff. und 8/1985, S. 681ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

¹⁾ Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1989**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Männliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4 518	5 846	4 078	2 962	2 547	5 187	6 098	4 656	3 641	2 773
Industrie ¹⁾	4 153	6 295	4 424	3 281	2 776	5 289	6 163	4 725	3 761	3 073
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 632	6 050	4 272	3 233	2 834	5 154	6 119	4 690	3 429	3 232
Bergbau	5 102	5 797	4 129	3 653	3 759	5 742	6 609	4 994	4 289	3 818
Staukohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	5 095	5 653	3 786	3 628	(2 794)	5 796	6 578	5 022	4 384	3 917
Braunkohlenbergbau und -brikettherstellung	4 922	6 163	4 543	4 149	3 867	5 435	6 388	5 040	3 784	/
Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen					/					/
Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	5 040	5 924	4 224	(3 049)	/	5 255	6 430	4 813	4 156	/
Übriger Bergbau ²⁾ , Torfgewinnung	5 581	6 926	4 419	3 518	/	6 178	7 290	5 000	3 679	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	5 324	6 385	4 569	3 396	2 940	5 358	6 379	4 847	3 878	3 363
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	4 796	5 935	4 398	3 344	2 742	4 961	5 859	4 598	3 751	3 091
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	4 885	5 436	3 872	3 039	2 899	5 222	5 619	4 636	3 550	(3 438)
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	5 166	6 196	4 383	3 226	(2 651)	5 184	6 052	4 723	3 765	(3 481)
Mineralölverarbeitung	6 706	7 666	5 082	4 035	3 578	6 475	7 643	5 609	4 226	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	5 514	6 784	4 732	3 520	3 113	5 445	6 850	4 915	3 933	3 532
H. v. Chemiefasern	5 139	6 783	4 384	3 331	/	5 330	7 214	4 697	3 685	/
Holzverarbeitung	4 609	5 968	4 111	3 122	2 517	4 558	5 463	4 264	3 671	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	5 318	6 370	4 433	3 161	(2 654)	5 834	6 757	5 512	4 196	(3 491)
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	5 083	6 334	4 428	3 337	2 835	5 087	6 094	4 587	3 666	(3 092)
Investitionsgüterindustrie	5 414	6 427	4 464	3 259	2 726	5 374	5 159	4 734	3 728	2 891
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	5 055	5 892	4 177	3 185	(2 919)	5 434	5 975	4 788	3 594	(2 691)
Maschinenbau, Lokomotivbau	5 151	6 158	4 406	3 222	2 677	5 266	6 025	4 726	3 777	2 870
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	5 715	6 864	4 679	3 462	2 716	5 773	6 804	5 044	3 910	3 163
Schiffbau	4 653	5 900	4 343	3 202	/	5 130	6 120	4 662	3 735	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	5 601	6 384	4 460	3 328	/	5 674	6 499	4 712	3 773	/
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	5 425	6 319	4 367	3 248	2 795	5 410	6 164	4 618	3 608	2 857
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	5 056	6 152	4 509	3 185	3 051	4 860	5 777	4 505	3 701	3 083
Härtung	4 937	5 979	4 384	3 173	2 631	4 840	5 615	4 502	3 745	3 029
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	6 719	7 496	4 767	3 493	(2 404)	5 383	6 056	5 070	3 794	2 364
Verbrauchsgüterindustrie	4 752	5 988	4 409	3 177	2 533	4 698	5 665	4 438	3 687	3 143
darunter:										
Feinkeramik	4 377	5 904	4 038	2 834	/	4 198	5 333	4 017	3 205	/
Herstellung und Verarbeitung von Glas	4 675	6 021	4 119	3 137	2 615	4 905	5 941	4 459	3 557	(2 751)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	4 548	5 924	4 272	3 210	2 535	4 540	5 384	4 319	3 622	3 132
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	4 691	6 095	4 228	3 264	(2 370)	4 437	5 449	4 318	3 574	(3 222)
Papier- und Pappeherzeugung	4 822	5 908	4 375	3 199	2 579	4 806	5 659	4 486	3 738	3 427
Druckerei, Vervielfältigung	4 999	6 006	4 739	3 359	2 753	5 125	5 951	4 824	4 138	(3 558)
H. v. Kunststoffwaren	4 974	6 314	4 529	3 247	2 452	4 839	5 871	4 554	3 724	3 261
Lederherzeugung	4 615	5 688	4 347	(3 267)	/	4 687	5 323	4 490	3 968	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	4 368	5 512	4 093	2 811	/	3 954	4 812	3 816	3 165	/
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	4 504	5 699	4 125	2 838	(2 283)	4 134	5 094	3 883	3 428	(2 463)
Textilgewerbe	4 626	5 902	4 294	3 111	2 563	4 402	5 463	4 222	3 743	3 183
Bekleidungsindustrie	4 475	5 812	4 115	2 959	2 432	4 307	5 187	3 907	3 293	2 711
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	4 667	6 063	4 253	3 368	2 767	4 892	5 735	4 557	3 710	3 234
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteiltbau im Hochbau) ³⁾	4 761	5 683	4 172	3 007	2 520	5 260	6 109	4 789	3 598	3 010
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	4 114	5 429	3 870	2 854	2 503	4 005	4 941	3 880	3 120	2 310
darunter:										
Großhandel	4 141	5 643	4 081	2 896	2 425	4 277	5 504	4 090	3 103	2 490
Einzelhandel	3 621	4 961	3 726	2 768	2 169	3 595	4 155	3 563	3 121	2 128
Kreditinstitute	4 333	5 489	3 734	2 944	2 958	4 372	5 729	3 982	3 584	(3 087)
Versicherungsgewerbe	4 663	5 523	3 863	3 183	2 915	4 939	5 389	4 518	/	/
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	3 076	4 720	3 474	2 561	2 217	3 549	5 352	3 784	2 954	2 477
Industrie ¹⁾	3 459	5 091	3 779	2 867	2 374	3 631	5 421	3 889	3 021	2 536
darunter:										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 509	5 284	3 761	3 008	2 669	3 547	5 085	3 750	3 003	2 649

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel, Kurzbezeichnungen.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

3) Einschl. Handwerk.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.1 Nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen 1989**)

DM

Wirtschaftszweig (H. v. = Herstellung von)	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
Weibliche Angestellte										
Bergbau	3 767	4 564	3 735	3 008	3 029	3 961	5 754	4 177	3 321	/
dar. Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	3 704	4 469	3 460	2 808	2 301	3 779	(5 600)	4 179	3 274	/
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	3 725	5 205	3 994	2 963	2 497	3 941	6 099	4 146	3 146	2 670
darunter:										
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	3 291	4 674	3 593	2 777	2 299	3 268	4 827	3 711	2 784	(2 381)
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	3 322	4 499	3 377	2 650	2 562	3 488	4 519	3 445	2 836	/
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	3 443	4 984	3 718	2 936	2 466	3 607	5 242	3 752	3 001	(2 947)
Mineralölverarbeitung	4 604	6 273	4 594	3 642	3 332	4 269	(6 526)	4 464	3 358	/
Chemische Industrie (ohne H. v. Chemiefasern)	3 916	5 562	4 175	3 078	2 591	4 005	6 359	4 199	3 187	2 687
H. v. Chemiefasern	3 705	5 708	4 113	2 980	/	3 775	(5 975)	4 074	3 087	/
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	3 568	5 285	3 851	2 867	2 464	3 446	(5 323)	3 772	2 963	/
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	3 501	4 868	3 799	2 909	2 381	3 632	3 749	3 849	2 986	(2 614)
Investitionsgüterindustrie	3 509	5 168	3 816	2 908	2 374	3 593	5 335	3 900	3 013	2 534
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	3 386	4 741	3 588	2 765	2 192	3 332	4 844	3 619	2 803	(2 359)
Maschinenbau, Lokomotivbau	3 364	4 988	3 713	2 862	2 364	3 273	5 068	3 633	2 953	2 542
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kraftfahrzeugen usw.	3 835	5 724	4 125	3 133	2 468	4 005	5 685	4 250	3 301	2 874
Schiffbau	3 166	5 259	3 639	2 660	2 162	2 947	/	3 626	2 623	/
Luft- und Raumfahrzeugbau	3 780	5 429	3 989	3 037	2 631	3 930	5 836	4 133	3 129	(2 616)
Elektrotechnik; Rep. v. elektrischen Geräten für den Haushalt	3 575	5 151	3 802	2 920	2 427	3 781	5 375	3 938	3 030	2 505
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren usw.	3 364	4 963	3 785	2 898	2 376	3 357	4 925	3 709	3 034	2 507
H. v. EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 190	4 801	3 535	2 780	2 309	3 156	4 690	3 586	2 873	2 431
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.	4 106	6 051	4 072	3 020	2 399	4 178	5 628	4 451	3 273	(2 176)
Verbrauchsgüterindustrie	3 099	4 756	3 482	2 719	2 337	3 339	4 712	3 547	2 907	2 447
darunter:										
Feinkeramik	3 017	4 887	3 571	2 704	2 335	3 343	(4 939)	3 549	2 818	(2 543)
Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 188	4 868	3 592	2 792	2 262	3 070	(4 961)	3 462	2 677	(1 993)
Holzverarbeitung; Rep. v. Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	2 876	4 311	3 317	2 639	2 235	3 144	(4 359)	3 593	2 802	2 423
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.	3 013	4 976	3 452	2 740	2 266	3 145	(4 428)	3 499	2 917	/
Papier- und Pappeherzeugung	3 135	4 954	3 369	2 709	2 382	3 246	4 658	3 549	2 814	2 600
Druckerei, Vervielfältigung	3 341	4 815	3 620	2 842	2 443	3 567	4 608	3 848	3 143	2 184
H. v. Kunststoffwaren	3 170	4 841	3 589	2 790	2 256	3 255	4 958	3 760	2 906	2 453
Lederherzeugung	2 905	(3 602)	3 355	2 603	(2 245)	(3 174)	/	/	(2 959)	/
Lederverarbeitung (ohne H. v. Schuhen)	2 737	4 005	3 017	2 353	2 122	2 663	(3 472)	3 091	2 457	(1 784)
H. v. Schuhen; Rep. v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen	2 770	4 746	3 146	2 323	2 068	3 167	(4 013)	3 248	2 907	/
Textilgewerbe	3 058	4 852	3 532	2 733	2 453	3 332	5 065	3 591	2 950	2 514
Bekleidungsindustrie	2 965	4 584	3 290	2 581	2 294	3 388	4 676	3 418	2 855	2 490
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3 304	4 978	3 592	2 807	2 435	3 253	4 853	3 470	2 861	2 647
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigteilebau im Hochbau) ³⁾	3 162	4 738	3 530	2 578	1 943	3 480	4 458	3 854	2 732	(2 370)
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 869	4 461	3 279	2 418	2 169	2 741	4 738	2 730	2 275	(1 970)
darunter:										
Großhandel	2 871	4 551	3 314	2 488	2 194	3 145	(5 576)	3 548	2 452	/
Einzelhandel	2 458	3 986	2 830	2 262	1 928	2 570	(4 403)	2 507	2 173	/
Kreditinstitute	3 327	4 810	3 454	2 800	2 576	3 803	(4 835)	(3 458)	/	/
Versicherungsgewerbe	3 641	4 810	3 639	3 073	2 669	(3 775)	/	/	/	/

22.7.2 Nach Ländern 1989

DM

Land	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	3 764	4 397	2 847	3 441	4 126	2 823	4 779
Hamburg	4 454	5 035	3 559	4 272	4 918	3 556	5 278
Niedersachsen	3 948	4 577	2 906	3 580	4 244	2 876	5 082
Bremen	4 198	4 821	3 041	3 722	4 416	3 017	5 250
Nordrhein-Westfalen	4 212	4 833	3 098	3 851	4 573	3 077	5 160
Hessen	4 251	4 808	3 270	3 924	4 562	3 236	5 129
Rheinland-Pfalz	4 201	4 836	3 011	3 691	4 450	2 948	5 190
Baden-Württemberg	4 364	5 026	3 163	3 867	4 670	3 116	5 342
Bayern	4 073	4 753	3 029	3 660	4 417	2 989	5 142
Saarland	4 100	4 746	2 897	3 594	4 268	2 886	5 320
Berlin (West)	4 208	4 821	3 360	3 844	4 484	3 324	5 212
Bundesgebiet	4 190	4 824	3 108	3 796	4 518	3 076	5 187

Fußnoten siehe S.511.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
	Industrie¹⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe						
1987	3 884	4 485	2 875	3 516	4 196	2 845	4 826
1988	4 035	4 654	2 989	3 652	4 357	2 958	5 005
1989	4 190	4 824	3 108	3 795	4 518	3 076	5 187
	Industrie¹⁾						
1987	4 439	4 868	3 238	4 032	4 762	3 216	4 923
1988	4 615	5 061	3 368	4 204	4 971	3 343	5 106
1989	4 777	5 244	3 487	4 349	5 153	3 459	5 289
	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung						
1987	4 347	4 656	3 305	3 942	4 344	3 298	4 877
1988	4 488	4 806	3 412	4 093	4 513	3 406	5 022
1989	4 605	4 934	3 513	4 202	4 632	3 509	5 154
	Bergbau						
1987	5 063	5 312	3 429	4 349	4 847	3 409	5 481
1988	5 164	5 395	3 611	4 490	4 956	3 589	5 551
1989	5 352	5 578	3 786	4 653	5 102	3 767	5 742
	Steinkohlenbergbau und -briketherstellung, Kokerei						
1987	5 155	5 404	3 352	4 369	4 895	3 349	5 579
1988	5 214	5 439	3 540	4 491	4 970	3 538	5 598
1989	5 408	5 624	3 711	4 641	5 095	3 704	5 796
	Braunkohlenbergbau und -briketherstellung						
1987	4 767	4 954	3 630	4 281	4 582	3 603	5 125
1988	4 931	5 119	3 778	4 449	4 753	3 752	5 288
1989	5 083	5 272	3 927	4 615	4 922	3 912	5 435
	Erzbergbau, Gewinnung von spalt- und brutstoffhaltigen Erzen						
1987	4 225	4 475	3 054	3 841	4 358	3 039	4 522
1988	4 338	4 579	3 145	3 913	4 446	3 093	4 633
	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen						
1987	4 673	4 862	3 632	4 274	4 658	3 621	4 937
1988	4 856	5 065	3 745	4 422	4 842	3 743	5 141
1989	4 992	5 200	3 900	4 610	5 040	3 914	5 255
	Übriger Bergbau²⁾, Torfgewinnung						
1987	5 224	5 594	3 543	4 464	5 205	3 460	5 726
1988	5 439	5 819	3 739	4 661	5 402	3 654	5 959
1989	5 666	6 031	3 832	4 858	5 581	3 857	6 178
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie						
1987	4 537	4 958	3 494	4 249	4 919	3 453	4 982
1988	4 714	5 155	3 643	4 427	5 128	3 599	5 169
1989	4 882	5 345	3 770	4 584	5 324	3 725	5 358
	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)						
1987	4 166	4 519	3 061	3 876	4 422	3 055	4 596
1988	4 347	4 719	3 190	4 046	4 626	3 186	4 794
1989	4 498	4 899	3 268	4 183	4 796	3 291	4 961
	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)						
1987	4 372	4 734	3 113	3 956	4 560	3 106	4 840
1988	4 528	4 903	3 235	4 094	4 713	3 223	5 020
1989	4 691	5 095	3 332	4 227	4 885	3 322	5 222
	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei						
1987	4 409	4 823	3 245	3 991	4 769	3 228	4 847
1988	4 562	4 995	3 355	4 131	4 956	3 335	5 012
1989	4 719	5 179	3 465	4 281	5 166	3 443	5 184
	Mineralölverarbeitung						
1987	5 783	6 219	4 311	5 638	6 341	4 339	6 098
1988	5 960	6 405	4 444	5 803	6 491	4 476	6 316
1989	6 125	6 592	4 568	5 977	6 706	4 604	6 475
	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)						
1987	4 606	5 067	3 645	4 372	5 076	3 620	5 062
1988	4 788	5 270	3 800	4 560	5 301	3 773	5 251
1989	4 967	5 472	3 942	4 735	5 514	3 916	5 445
	Herstellung von Chemiefasern						
1987	4 685	5 080	3 554	4 420	5 244	3 558	5 016
1988	4 812	5 216	3 665	4 484	5 306	3 665	5 182
1989	4 876	5 284	3 722	4 384	5 139	3 705	5 330

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. — Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Energie- und Wasserversorgung; Bergbau; Verarbeitende Industrie; Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk).

2) Gewinnung von Erdöl, Erdgas; Sonstiger Bergbau.

22.7 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
DM							
Holzbearbeitung							
1987	3 803	4 218	2 840	3 569	4 205	2 643	4 232
1988	3 947	4 393	2 720	3 712	4 410	2 720	4 374
1989	4 110	4 584	2 838	3 862	4 609	2 836	4 558
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papierzeugung							
1987	4 762	5 266	3 311	4 230	4 962	3 312	5 469
1988	4 926	5 438	3 442	4 391	5 146	3 446	5 632
1989	5 095	5 632	3 558	4 530	5 318	3 568	5 834
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest							
1987	4 357	4 728	3 254	4 056	4 687	3 251	4 755
1988	4 532	4 911	3 403	4 234	4 892	3 398	4 922
1989	4 691	5 086	3 514	4 389	5 083	3 501	5 087
Investitionsgüterindustrie							
1987	4 572	4 984	3 269	4 127	4 979	3 260	4 987
1988	4 771	5 197	3 405	4 327	5 228	3 396	5 183
1989	4 940	5 386	3 522	4 475	5 414	3 509	5 374
Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)							
1987	4 582	4 970	3 150	3 954	4 706	3 164	5 052
1988	4 742	5 147	3 261	4 099	4 893	3 272	5 228
1989	4 910	5 345	3 376	4 222	5 055	3 386	5 434
Maschinenbau, Lokomotivbau							
1987	4 439	4 852	3 112	3 925	4 766	3 133	4 878
1988	4 610	5 036	3 240	4 081	4 959	3 260	5 060
1989	4 788	5 240	3 348	4 222	5 151	3 364	5 266
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.							
1987	4 937	5 303	3 541	4 437	5 199	3 523	5 345
1988	5 216	5 589	3 745	4 744	5 555	3 724	5 603
1989	5 365	5 756	3 855	4 879	5 715	3 835	5 773
Schiffbau							
1987	4 323	4 622	2 877	3 575	4 238	2 933	4 697
1988	4 507	4 829	2 984	3 711	4 419	3 031	4 910
1989	4 715	5 049	3 128	3 902	4 653	3 166	5 130
Luft- und Raumfahrzeugbau							
1987	4 924	5 249	3 515	4 480	5 359	3 488	5 219
1988	5 102	5 437	3 643	4 648	5 530	3 617	5 413
1989	5 312	5 659	3 803	4 779	5 601	3 760	5 674
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt							
1987	4 607	5 017	3 351	4 157	5 013	3 323	5 020
1988	4 798	5 220	3 488	4 327	5 220	3 453	5 220
1989	4 978	5 415	3 612	4 491	5 425	3 575	5 410
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.							
1987	4 186	4 620	3 143	3 824	4 765	3 143	4 570
1988	4 305	4 744	3 236	3 956	4 907	3 240	4 689
1989	4 458	4 909	3 363	4 082	5 056	3 364	4 860
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung							
1987	4 089	4 567	2 984	3 790	4 617	2 990	4 535
1988	4 231	4 726	3 089	3 924	4 793	3 085	4 685
1989	4 363	4 876	3 187	4 037	4 937	3 190	4 840
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen usw.							
1987	5 147	5 495	3 822	5 269	6 020	3 812	5 129
1988	5 450	5 812	3 998	5 731	6 505	3 993	5 238
1989	5 624	6 004	4 118	5 922	6 719	4 106	5 383
Verbrauchsgüterindustrie							
1987	3 879	4 403	2 923	3 641	4 430	2 885	4 382
1988	4 018	4 565	3 031	3 769	4 587	2 991	4 546
1989	4 153	4 722	3 139	3 899	4 752	3 099	4 698
Feinkeramik							
1987	3 587	3 961	2 820	3 382	4 036	2 788	3 913
1988	3 708	4 101	2 916	3 500	4 197	2 864	4 042
1989	3 862	4 268	3 060	3 657	4 377	3 017	4 198
Herstellung und Verarbeitung von Glas							
1987	4 017	4 452	2 937	3 654	4 304	2 944	4 548
1988	4 173	4 626	3 054	3 790	4 452	3 068	4 741
1989	4 340	4 818	3 175	3 951	4 675	3 188	4 905
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.							
1987	3 773	4 245	2 701	3 504	4 227	2 687	4 260
1988	3 894	4 402	2 782	3 614	4 392	2 767	4 411
1989	4 024	4 542	2 891	3 745	4 548	2 876	4 540

*) Einschl. Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

22.7 Durchschnittliche Bruttononatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

22.7.3 Nach Wirtschaftszweigen**)

DM

Durchschnitt	Kaufmännische und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Sportgeräten, Schmuck u. ä.							
1987	3 657	4 310	2 868	3 470	4 418	2 843	4 215
1988	3 766	4 448	2 957	3 578	4 573	2 936	4 334
1989	3 856	4 559	3 029	3 672	4 691	3 013	4 437
Papier- und Pappeverarbeitung							
1987	3 959	4 478	2 901	3 759	4 471	2 892	4 487
1988	4 119	4 661	3 019	3 917	4 670	3 010	4 649
1989	4 251	4 814	3 141	4 037	4 822	3 135	4 806
Druckerei, Vervielfältigung							
1987	4 239	4 752	3 153	3 938	4 694	3 132	4 801
1988	4 378	4 904	3 261	4 051	4 808	3 235	4 985
1989	4 512	5 068	3 367	4 188	4 999	3 341	5 125
Herstellung von Kunststoffwaren							
1987	4 078	4 567	2 967	3 798	4 654	2 967	4 511
1988	4 221	4 728	3 076	3 926	4 809	3 072	4 676
1989	4 367	4 892	3 178	4 053	4 974	3 170	4 839
Lederzeugung							
1987	3 898	4 298	2 750	3 472	4 162	2 736	4 366
1988	4 055	4 464	2 862	3 679	4 409	2 850	4 492
1989	4 222	4 663	2 941	3 795	4 615	2 905	4 687
Lederverarbeitung (ohne Herstellung von Schuhen)							
1987	3 266	3 856	2 552	3 156	3 981	2 566	3 719
1988	3 373	3 990	2 632	3 269	4 133	2 645	3 827
1989	3 521	4 174	2 728	3 426	4 368	2 737	3 954
Herstellung von Schuhen; Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä., Schirmen							
1987	3 457	3 952	2 575	3 295	4 061	2 531	3 845
1988	3 594	4 111	2 678	3 437	4 255	2 633	3 969
1989	3 786	4 319	2 813	3 643	4 504	2 770	4 134
Textilgewerbe							
1987	3 743	4 198	2 912	3 541	4 324	2 852	4 120
1988	3 874	4 350	3 021	3 670	4 477	2 965	4 270
1989	3 990	4 488	3 116	3 783	4 626	3 058	4 402
Bekleidungsindustrie							
1987	3 453	4 120	2 898	3 315	4 200	2 738	4 041
1988	3 572	4 267	3 015	3 436	4 360	2 854	4 174
1989	3 677	4 392	3 123	3 550	4 475	2 965	4 307
Nahrungs- und Genussmittelindustrie							
1987	4 016	4 414	3 063	3 905	4 340	3 065	4 587
1988	4 158	4 575	3 175	4 047	4 504	3 182	4 752
1989	4 301	4 734	3 297	4 193	4 667	3 304	4 892
Hoch- und Tiefbau (ohne Fertigtellbau im Hochbau)¹⁾							
1987	4 408	4 816	2 971	3 578	4 388	2 955	4 927
1988	4 534	4 965	3 056	3 677	4 535	3 037	5 074
1989	4 707	5 159	3 188	3 836	4 761	3 162	5 260
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1987	3 241	3 827	2 652	3 216	3 837	2 654	3 753
1988	3 359	3 960	2 754	3 336	3 969	2 758	3 874
1989	3 492	4 102	2 867	3 468	4 114	2 869	4 005
darunter:							
Großhandel							
1987	3 506	3 900	2 678	3 443	3 873	2 678	4 053
1988	3 603	4 009	2 755	3 543	3 984	2 758	4 138
1989	3 743	4 162	2 874	3 684	4 141	2 871	4 277
Einzelhandel							
1987	2 658	3 341	2 249	2 620	3 344	2 245	3 323
1988	2 770	3 470	2 344	2 728	3 467	2 341	3 488
1989	2 903	3 616	2 460	2 865	3 621	2 458	3 595
Kreditinstitute							
1987	3 623	4 074	3 151	3 620	4 074	3 150	4 148
1988	3 756	4 226	3 262	3 754	4 226	3 260	4 312
1989	3 846	4 333	3 327	3 846	4 333	3 327	4 372
Versicherungsgewerbe							
1987	3 898	4 365	3 391	3 897	4 365	3 391	4 673
1988	4 015	4 498	3 494	4 012	4 497	3 494	4 795
1989	4 170	4 665	3 641	4 170	4 663	3 641	4 939

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. - Durchschnitt errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

1) Einschl. Handwerk.

22.8 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1988*)

Art der Arbeitskosten (Wirtschaftszweig ¹⁾)	Arbeitskosten								
	Arbeitnehmer			je Arbeitnehmer ²⁾		je Arbeiter ²⁾		je Angestellten ²⁾	
	insgesamt	Arbeiter	Angestellte	DM	% ³⁾	DM	% ³⁾	DM	% ³⁾
	Mill. DM			DM	% ³⁾	DM	% ³⁾	DM	% ³⁾
In Unternehmen insgesamt									
Entgelt für geleistete Arbeit	274 613	157 255	117 358	34 383	100	28 888	100	46 146	100
Personalnebenkosten	221 028	129 640	91 388	27 674	80,5	23 815	82,4	35 935	77,9
Sonderzahlungen	43 201	23 598	19 603	5 409	15,7	4 335	15,0	7 708	16,7
dar. Vermögenswirksame Leistungen	4 002	2 708	1 294	501	1,5	497	1,7	509	1,1
Vergütung arbeitsfreier Tage	67 217	40 856	26 361	8 416	24,5	7 505	26,0	10 365	22,5
Urlaub, gesetzliche Feiertage u.a.	53 720	31 125	22 595	6 726	19,6	5 717	19,8	8 884	19,3
Krankheit	13 497	9 731	3 766	1 690	4,9	1 788	6,2	1 481	3,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	91 346	52 668	38 678	11 437	33,3	9 675	33,5	15 208	33,0
darunter:									
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	69 310	43 485	25 825	8 678	25,2	7 988	27,7	10 155	22,0
Betriebliche Altersversorgung	21 706	8 969	12 737	2 718	7,9	1 648	5,7	5 008	10,9
Aufwendungen für berufliche Bildung	7 983	5 287	2 696	999	2,9	971	3,4	1 060	2,3
Sonstige Personalnebenkosten	11 282	7 232	4 050	1 413	4,1	1 329	4,6	1 593	3,5
Insgesamt	485 841	285 895	208 746	62 058	180,5	52 703	182,4	82 081	177,9
und zwar:									
In Unternehmen mit 10 bis 49 Arbeitnehmern⁴⁾									
Entgelt für geleistete Arbeit	36 453	26 262	10 191	29 350	100	27 297	100	36 410	100
Personalnebenkosten	24 387	18 223	6 164	19 635	66,9	18 941	69,4	22 021	60,5
Sonderzahlungen	3 912	2 716	1 196	3 149	10,7	2 823	10,3	4 273	11,7
dar. Vermögenswirksame Leistungen	531	406	125	427	1,5	422	1,5	446	1,2
Vergütung arbeitsfreier Tage	7 968	5 914	2 054	6 415	21,9	6 147	22,5	7 337	20,2
Urlaub, gesetzliche Feiertage u.a.	6 550	4 728	1 822	5 273	18,0	4 914	18,0	6 508	17,9
Krankheit	1 418	1 186	232	1 142	3,9	1 233	4,5	829	2,3
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	10 310	7 750	2 560	8 301	28,3	8 055	29,5	9 145	25,1
darunter:									
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	9 560	7 227	2 333	7 697	26,2	7 511	27,5	8 335	22,9
Betriebliche Altersversorgung	738	514	224	594	2,0	534	2,0	801	2,2
Aufwendungen für berufliche Bildung	1 375	1 152	223	1 107	3,8	1 197	4,4	795	2,2
Sonstige Personalnebenkosten	823	681	132	662	2,3	719	2,6	471	1,3
Zusammen	60 841	44 486	16 355	48 985	166,9	46 237	169,4	58 431	160,5
In Unternehmen mit 1 000 Arbeitnehmern und mehr⁴⁾									
Entgelt für geleistete Arbeit	133 231	68 789	64 442	37 746	100	30 625	100	50 208	100
Personalnebenkosten	120 612	64 684	55 928	34 171	90,5	28 798	94,0	43 574	86,8
Sonderzahlungen	24 821	12 580	12 241	7 032	18,6	5 601	18,3	9 537	19,0
dar. Vermögenswirksame Leistungen	1 898	1 236	662	538	1,4	550	1,8	516	1,0
Vergütung arbeitsfreier Tage	34 327	19 370	14 957	9 726	25,8	8 624	28,2	11 653	23,2
Urlaub, gesetzliche Feiertage u.a.	27 343	14 564	12 779	7 747	20,5	6 484	21,2	9 956	19,8
Krankheit	6 986	4 807	2 179	1 979	5,2	2 140	7,0	1 697	3,4
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	49 891	25 703	24 188	14 135	37,4	11 443	37,4	18 846	37,5
darunter:									
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	33 103	19 200	13 903	9 379	24,8	8 548	27,9	10 832	21,0
Betriebliche Altersversorgung	16 507	6 318	10 169	4 677	12,4	2 813	9,2	7 938	15,8
Aufwendungen für berufliche Bildung	4 194	2 597	1 587	1 188	3,1	1 156	3,8	1 244	2,5
Sonstige Personalnebenkosten	7 377	4 433	2 944	2 090	5,5	1 974	6,4	2 294	4,6
Zusammen	253 843	133 473	120 370	71 817	190,5	59 423	194,0	83 782	186,8
In ausgewählten Wirtschaftszweigen									
Mineralölverarbeitung	3 010	1 065	1 945	106 395	198,0	82 091	195,1	126 985	199,6
Erzeugung und erste Bearbeitung von Metallen	17 923	11 897	6 026	66 177	187,3	58 975	189,8	87 199	182,4
Be- und Verarbeitung von Steinen und Erden; Herstellung und Verarbeitung von Glas	13 608	9 085	4 523	56 548	172,5	50 560	173,9	74 199	169,7
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	43 011	16 825	26 186	79 558	191,7	62 655	197,6	96 240	188,1
Herstellung von Metallerezeugnissen (ohne Maschinen- und Fahrzeugbau)	36 094	24 305	11 789	55 961	173,2	50 232	175,7	73 167	168,4
Maschinenbau	59 602	32 005	27 597	64 195	174,8	55 264	179,0	79 000	170,2
Elektrotechnik	64 036	28 853	35 183	63 823	183,0	48 224	183,4	86 866	182,7
Bau von Kraftwagen und deren Einzelteilen	51 360	34 190	17 170	70 511	187,8	61 988	193,1	97 097	178,1
Schiffbau	2 051	1 379	672	70 116	176,4	63 471	180,1	89 290	169,1
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	22 594	12 647	9 937	53 009	170,8	45 540	169,9	66 992	172,0
Textilgewerbe	9 259	6 092	3 167	46 508	168,0	40 370	169,1	65 730	166,0
Schuh- und Bekleidungs-gewerbe	7 115	4 884	2 231	39 596	164,1	34 387	165,8	59 185	160,7
Papier- und Papierzeugung und -verarbeitung; Druckerei- und Verlagsgewerbe	25 064	12 910	12 154	61 524	172,2	52 920	173,2	74 367	171,2
Verarbeitung von Gummi und Kunststoffen	17 329	11 101	6 228	54 309	171,3	46 984	173,0	75 205	168,3
Baugewerbe	53 090	41 618	11 472	53 573	176,3	50 715	179,5	67 337	165,5

*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1988.

1) Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften (NACE), Ausgabe 1970.

2) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

3) Bezogen auf das Entgelt für geleistete Arbeit.

4) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, ohne Auszubildende.

22.9 Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, in Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe 1988*)

Art der Arbeitskosten	Arbeitskosten im (in)											
	Großhandel	Einzelhandel	Kreditinstituten	Versicherungsgewerbe	Großhandel		Einzelhandel		Kreditinstituten		Versicherungsgewerbe	
	insgesamt				je Arbeitnehmer ²⁾							
	Mill. DM				DM	% ²⁾	DM	% ²⁾	DM	% ²⁾	DM	% ²⁾
In Unternehmen insgesamt												
Entgelt für geleistete Arbeit	23 156	23 475	18 703	6 861	33 787	100	26 083	100	36 482	100	39 800	100
Personalnebenkosten	15 108	15 880	18 489	6 589	22 057	65,3	17 648	67,7	36 109	99,0	38 331	96,3
Sonderzahlungen	2 688	2 658	4 448	1 451	3 921	11,6	2 954	11,3	8 675	23,8	8 414	21,1
dar. Vermögenswirksame Leistungen	308	242	427	100	449	1,3	269	1,0	833	2,3	582	1,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	5 106	5 206	4 382	1 694	7 450	22,1	5 785	22,2	8 547	23,4	9 626	24,7
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	4 258	4 293	3 622	1 372	6 213	18,4	4 770	18,3	7 066	19,4	7 959	20,0
Krankheit	848	914	759	322	1 238	3,7	1 015	3,9	1 482	4,1	1 867	4,7
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	6 123	6 231	7 413	2 809	8 947	26,5	6 926	26,6	14 506	39,8	16 404	41,2
darunter:												
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	5 348	5 645	4 592	1 648	7 803	23,1	6 272	24,0	8 958	24,6	9 558	24,0
Betriebliche Altersversorgung	775	586	2 821	1 161	1 130	3,3	651	2,5	5 502	15,1	6 734	16,9
Aufwendungen für berufliche Bildung	667	1 226	1 231	336	974	2,9	1 362	5,2	2 400	6,6	1 951	4,9
Sonstige Personalnebenkosten	524	559	1 015	299	764	2,3	621	2,4	1 981	5,4	1 736	4,4
Insgesamt	38 264	39 355	37 192	13 450	55 843	165,3	43 731	167,7	72 591	199,0	78 131	196,3
darunter:												
In Unternehmen mit 10 bis 49 Arbeitnehmern³⁾												
Entgelt für geleistete Arbeit	7 978	6 816	1 860	66	33 159	100	24 833	100	35 553	100	39 793	100
Personalnebenkosten	4 783	4 159	1 436	59	19 893	60,0	15 153	61,0	27 512	77,4	34 969	87,9
Sonderzahlungen	800	554	319	12	3 326	10,0	2 017	8,1	6 097	17,1	7 227	18,2
dar. Vermögenswirksame Leistungen	101	79	48	1	418	1,3	286	1,2	914	2,6	587	1,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	1 675	1 395	415	15	6 963	21,0	5 081	20,5	7 937	22,3	9 036	22,7
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	1 426	1 190	362	13	5 926	17,9	4 334	17,5	6 921	19,5	7 626	19,2
Krankheit	249	205	53	2	1 037	3,1	747	3,0	1 016	2,9	1 410	3,5
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	1 951	1 664	533	28	8 120	24,5	6 065	24,4	10 255	28,8	16 593	41,7
darunter:												
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	1 829	1 609	448	16	7 600	22,9	5 861	23,6	8 574	24,1	9 331	23,4
Betriebliche Altersversorgung	122	55	85	12	505	1,5	200	0,8	1 630	4,6	7 193	18,1
Aufwendungen für berufliche Bildung	233	479	134	2	968	2,9	1 746	7,0	2 560	7,2	986	2,5
Sonstige Personalnebenkosten	124	67	35	2	516	1,6	243	1,0	663	1,9	1 146	2,9
Zusammen	12 761	10 975	3 296	125	53 052	160,0	39 996	161,0	63 066	177,4	74 781	187,9
In Unternehmen mit 1 000 Arbeitnehmern und mehr³⁾												
Entgelt für geleistete Arbeit	2 329	10 075	8 589	4 932	34 697	100	26 254	100	39 319	100	39 168	100
Personalnebenkosten	1 825	7 583	9 265	4 837	27 209	78,4	19 762	75,3	42 442	107,9	38 534	98,4
Sonderzahlungen	322	1 450	2 225	1 078	4 790	13,8	3 778	14,4	10 184	25,9	8 558	21,8
dar. Vermögenswirksame Leistungen	33	96	195	73	486	1,4	249	0,9	892	2,3	578	1,5
Vergütung arbeitsfreier Tage	567	2 358	2 049	1 237	8 451	24,4	6 145	23,4	9 378	23,9	9 822	25,1
Urlaub, gesetzliche Feiertage u. a.	466	1 909	1 663	996	6 948	20,0	4 974	18,9	7 612	19,4	7 909	20,2
Krankheit	101	448	386	241	1 504	4,3	1 171	4,5	1 766	4,5	1 912	4,9
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	746	2 908	3 926	2 033	11 135	32,1	7 579	28,9	18 004	45,8	16 275	41,6
darunter:												
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	546	2 465	2 067	1 200	8 129	23,4	6 423	24,5	9 462	24,1	9 530	24,3
Betriebliche Altersversorgung	200	443	1 859	833	2 975	8,6	1 156	4,4	8 510	21,6	6 613	16,9
Aufwendungen für berufliche Bildung	96	477	555	265	1 431	4,1	1 242	4,7	2 540	6,5	2 103	5,4
Sonstige Personalnebenkosten	94	390	510	224	1 400	4,0	1 018	3,9	2 335	5,9	1 776	4,5
Zusammen	4 154	17 658	17 654	9 769	61 905	178,4	46 015	175,3	81 761	207,9	77 702	198,4

*) Ergebnis der Arbeitskostenerhebung 1988.

1) Ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollzeitbeschäftigte umgerechnet.

2) Bezogen auf das Entgelt für geleistete Arbeit.

3) Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, ohne Auszubildende.

22.10 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften*)

1985 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Stundenlöhne			Wochenlöhne		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Insgesamt									
1979	101,3	101,3	101,3	77,2	77,2	77,3	78,2	78,2	78,3
1980	101,3	101,3	101,3	82,2	82,3	82,1	83,3	83,3	83,1
1981	101,3	101,3	101,3	86,7	86,8	86,5	87,8	87,9	87,6
1982	101,2	101,2	101,0	90,5	90,5	90,4	91,6	91,6	91,3
1983	101,2	101,2	101,0	93,6	93,7	93,6	94,7	94,8	94,5
1984	101,2	101,2	101,0	96,1	96,2	96,1	97,2	97,3	97,0
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,4	99,2	103,8	103,8	103,9	103,2	103,2	103,2
1987	99,2	99,2	99,0	108,0	107,9	108,2	107,1	107,0	107,1
1988	98,5	98,5	98,4	111,6	111,6	112,0	110,0	109,9	110,2
1989	97,4	97,4	97,4	115,8	115,7	116,2	112,7	112,6	113,2
darunter:									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung									
1986	100,0	100,0	—	103,7	103,7	—	103,7	103,7	—
1987	100,0	100,0	—	107,6	107,6	—	107,6	107,6	—
1988	100,0	100,0	—	110,2	110,2	—	110,2	110,2	—
1989	98,4	98,4	—	114,4	114,4	—	112,6	112,6	—
Bergbau									
1986	99,9	99,9	—	103,4	103,4	—	103,3	103,3	—
1987	99,9	99,9	—	106,4	106,4	—	106,3	106,3	—
1988	99,9	99,9	—	108,7	108,7	—	108,6	108,6	—
1989	99,8	99,8	—	111,2	111,2	—	111,0	111,0	—
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾									
1986	99,7	99,6	100,0	103,5	103,5	104,0	103,2	103,1	104,0
1987	99,6	99,6	99,9	107,9	107,8	108,3	107,5	107,4	108,2
1988	99,0	99,0	99,9	111,6	111,6	111,8	110,5	110,5	111,7
1989	97,6	97,5	99,0	115,8	115,8	115,6	113,0	112,9	114,4
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾									
1986	99,1	99,0	99,0	103,5	103,5	103,5	102,6	102,6	102,4
1987	99,1	99,1	99,0	108,5	108,5	108,5	107,5	107,5	107,4
1988	97,3	97,3	97,2	112,8	112,8	113,1	109,9	109,8	109,9
1989	95,6	95,6	95,5	117,2	117,1	117,6	112,0	111,9	112,3
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe									
1986	99,4	99,2	99,7	104,2	104,3	104,0	103,6	103,5	103,7
1987	99,2	99,0	99,5	108,4	108,6	108,2	107,5	107,5	107,7
1988	98,7	98,4	99,2	112,6	112,8	112,2	111,1	111,0	111,3
1989	97,7	97,4	98,2	116,8	117,0	116,3	114,1	113,9	114,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe									
1986	100,0	100,0	100,0	103,5	103,5	103,6	103,5	103,5	103,6
1987	100,0	100,0	99,9	107,5	107,4	107,5	107,4	107,4	107,4
1988	100,0	100,0	99,9	111,1	111,2	111,1	111,1	111,2	111,0
1989	99,2	99,2	99,3	115,2	115,2	115,1	114,2	114,2	114,3
Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerel)									
1986	100,0	100,0	—	103,9	103,9	—	103,9	103,9	—
1987	99,8	99,8	—	107,1	107,1	—	106,9	106,9	—
1988	99,7	99,7	—	110,9	110,9	—	110,6	110,6	—
1989	99,6	99,6	—	114,7	114,7	—	114,2	114,2	—
Handel (ohne Handelsvermittlung)									
1986	97,9	98,2	97,3	104,6	104,5	105,2	102,4	102,6	102,3
1987	96,5	96,5	96,3	109,2	109,2	109,4	105,4	105,4	105,3
1988	96,4	96,5	96,3	112,9	112,9	113,2	108,9	108,9	109,0
1989	96,3	96,4	96,3	117,3	117,1	117,7	113,0	112,9	113,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1986	100,0	100,0	100,0	103,9	103,8	104,4	103,8	103,8	104,4
1987	99,9	99,9	100,0	107,3	107,3	107,8	107,2	107,2	107,8
1988	99,9	99,9	100,0	109,6	109,6	109,7	109,5	109,5	109,7
1989	98,7	98,7	98,1	113,7	113,7	114,1	112,2	112,2	111,9
Gebietskörperschaften									
1986	100,0	100,0	100,0	104,1	104,0	104,6	104,1	104,0	104,6
1987	100,0	100,0	100,0	107,5	107,4	108,0	107,5	107,4	108,0
1988	100,0	100,0	100,0	109,4	109,3	109,9	109,4	109,3	109,9
1989	98,1	98,1	98,1	113,8	113,7	114,3	111,6	111,5	112,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760 ff., 12/1979, S. 865 ff. und 8/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tariflöhne.

1) Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
2) Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.11 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tarifgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften^{*)}

1985 = 100

Durchschnitt	Wochenarbeitszeiten			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt					
1979	100,8	100,9	100,5	79,0	78,8	79,1
1980	100,8	100,9	100,5	83,7	83,5	83,9
1981	100,8	100,9	100,5	87,8	87,7	87,9
1982	100,8	100,9	100,5	91,6	91,5	91,6
1983	100,8	100,9	100,5	94,7	94,7	94,8
1984	100,8	100,9	100,5	96,9	97,0	96,9
1985	100	100	100	100	100	100
1986	99,4	99,5	99,2	103,2	103,2	103,3
1987	99,1	99,1	99,0	107,1	107,2	107,0
1988	98,6	98,6	98,6	109,9	110,0	109,7
1989	97,4	97,3	97,4	112,6	112,7	112,4
	darunter:					
	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung					
1986	100,0	100,0	100,0	103,5	103,5	103,5
1987	100,0	100,0	100,0	107,4	107,4	107,4
1988	100,0	100,0	100,0	110,0	110,0	110,1
1989	98,5	98,5	98,5	112,4	112,4	112,5
	Bergbau					
1986	99,9	99,9	100,0	103,5	103,5	103,4
1987	99,9	99,9	100,0	106,6	106,6	106,5
1988	99,9	99,9	100,0	109,0	109,0	108,9
1989	99,6	99,6	99,5	111,2	111,2	111,1
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe¹⁾					
1986	99,8	99,7	99,8	103,5	103,5	103,6
1987	99,7	99,7	99,8	107,9	107,8	108,0
1988	99,3	99,3	99,4	111,2	111,1	111,5
1989	98,0	97,9	98,2	114,2	114,0	114,6
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe²⁾					
1986	99,0	99,0	99,0	102,6	102,6	102,6
1987	99,0	99,0	99,0	107,7	107,7	107,7
1988	97,2	97,2	97,1	110,3	110,3	110,2
1989	95,5	95,5	95,5	112,8	112,9	112,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe					
1986	99,4	99,4	99,4	103,6	103,6	103,7
1987	99,1	99,1	99,2	107,7	107,7	107,7
1988	98,5	98,5	98,6	111,2	111,2	111,2
1989	97,5	97,5	97,5	114,1	114,1	114,1
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe					
1986	100,0	100,0	100,0	103,5	103,5	103,6
1987	100,0	100,0	100,0	107,3	107,3	107,4
1988	100,0	100,0	99,9	111,2	111,2	111,3
1989	99,2	99,1	99,2	114,3	114,2	114,5
	Baugewerbe (ohne Spezialbau, Stukkateurgewerbe, Glasererl, Verputzererl)					
1986	99,9	99,9	99,9	103,9	103,9	103,8
1987	99,6	99,7	99,4	107,0	107,0	106,8
1988	99,4	99,5	99,2	110,6	110,7	110,5
1989	99,4	99,4	99,1	114,3	114,4	114,2
	Handel (ohne Handelsvermittlung), Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe					
1986	98,7	99,0	98,4	103,1	103,1	103,0
1987	97,6	97,7	97,6	106,4	106,5	106,4
1988	97,6	97,7	97,5	109,8	109,8	109,9
1989	97,0	97,0	96,9	112,9	112,8	112,9
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung					
1986	99,6	99,7	99,5	103,4	103,4	103,4
1987	99,6	99,7	99,5	106,6	106,5	106,8
1988	99,6	99,7	99,5	109,1	109,0	109,4
1989	98,9	99,0	98,5	111,9	111,8	112,2
	Gebietskörperschaften					
1986	100,0	100,0	100,0	103,4	103,4	103,4
1987	100,0	100,0	100,0	106,9	106,9	106,9
1988	100,0	100,0	100,0	108,8	108,8	108,8
1989	98,1	98,1	98,1	110,9	110,9	110,8

^{*)} Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 11/1974, S. 760ff., 12/1979, S. 865ff. und 6/1985, S. 681 ff. — Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). — Wirtschaftsgliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik der Tarifgehälter.

¹⁾ Einschl. Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.
²⁾ Ohne Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung.

22.12 Index der tariflichen Stundenlöhne in der Landwirtschaft*)

1985 = 100

Durchschnitt	Qualifizierte Arbeiter	Landarbeiter	Nichtqualifizierte Arbeiter		Alle Arbeiter	Darunter	
			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten ¹⁾
1986	102,3	102,4	102,4	102,4	102,3	102,3	102,4
1987	104,9	104,9	104,8	104,8	104,9	104,9	104,8
1988	107,7	107,7	107,5	107,5	107,7	107,7	107,5
1989	109,6	109,6	109,3	109,4	109,6	109,6	109,4

*) Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen, das Saarland und Berlin. - Durchschnitt errechnet aus 4 Monatswerten (Januar, April, Juli, Oktober). Ab 1985 liegt den Zahlen ein neues Wägungsschema zugrunde, so daß die Ergebnisse nicht mehr mit den in früheren Veröffentlichungen nachgewiesenen Angaben vergleichbar sind.

¹⁾ Ohne qualifizierte Arbeiter und Landarbeiter.

22.13 Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1990*)

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Erste Dienstaltersstufe				Besoldungsgruppe ¹⁾	Höchste Dienstaltersstufe			
	Erste		Höchste			Erste		Höchste	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
16	4 631,56	4 905,78	7 695,60	7 969,82	8	2 474,61	2 741,77	3 341,76	3 608,92
15	4 251,54	4 525,76	6 900,76	7 174,98	7	2 399,29	2 666,45	3 076,07	3 343,23
14	3 865,87	4 140,09	6 103,43	6 377,65	6	2 280,39	2 547,55	2 828,04	3 095,20
13	3 879,66	4 153,88	5 605,28	5 879,50	5 ³⁾	2 218,33	2 485,49	2 672,65	2 939,81
12	3 447,86	3 722,08	5 045,95	5 320,17	4	2 168,07	2 435,23	2 544,11	2 811,27
11	3 235,52	3 509,74	4 575,85	4 850,04	3	2 119,01	2 386,17	2 438,49	2 705,65
10	2 898,12	3 172,34	4 105,68	4 379,90	2	2 032,60	2 299,76	2 332,90	2 600,06
9 ²⁾	2 720,83	2 995,05	3 857,92	3 932,14					

*) Nach dem »5. Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften« vom 28. 5. 1990.

¹⁾ Nach der Besoldungsordnung A - Ab 1. 1. 1986 ist die Besoldungsgruppe A 1 als Eingangsamt für Beamte des einfachen Dienstes entfallen.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten mit einem Kind.

³⁾ Ohne Spitzenämter.

22.14 Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1990

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung		Vergütungsgruppe ¹⁾	Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾		Ledige	Verheiratete ²⁾	Ledige	Verheiratete ²⁾
I	5 053,47	5 329,13	7 788,81	8 064,47	Vb	2 850,37	3 126,03	3 773,14	4 048,80
Ia	4 724,40	5 000,06	6 842,69	7 118,35	Vc	2 690,84	2 959,42	3 451,48	3 720,06
Ib	4 294,30	4 569,96	6 337,31	6 612,97	VIa	2 591,14	2 859,72	3 393,43	3 662,01
IIa	4 002,90	4 278,56	5 723,37	5 998,03	VIb	2 591,14	2 859,72	3 202,04	3 470,62
IIb	3 796,48	4 072,14	5 284,60	5 560,26	VII	2 460,15	2 728,73	2 930,06	3 198,64
III	3 575,33	3 850,99	5 168,86	5 444,52	VIII	2 336,58	2 605,16	2 683,38	2 951,96
IVa	3 321,53	3 597,19	4 783,91	5 059,57	IXa	2 263,66	2 532,24	2 579,01	2 847,59
IVb	3 110,79	3 386,45	4 188,23	4 463,89	IXb	2 208,34	2 476,92	2 490,66	2 759,24
Va	2 850,37	3 126,03	3 846,29	4 121,95	X	2 106,85	2 375,43	2 394,72	2 663,30

¹⁾ Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag.

²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten mit einem Kind.

22.15 Fundstellen und weiterführende Informationen *)**Arbeitsverdienste und Arbeitszeit**

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	1 (i)
Arbeiterverdienste in der Industrie	2.1 (vi)
Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	2.2 (vi)
Arbeiterverdienste im Handwerk	3 (hi)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	11/88 (i)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	4/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Ergebnisse der Verdiensterhebung in Industrie und Handel nach dem neuen und alten Berichterstellerkreis	10/73
Die Jahresverdiensterhebung in Industrie und Handel	1/75
Die Neugestaltung der laufenden Verdienstatistik in der Landwirtschaft	9/76
Austausch der Berichtsbetriebe bei der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel	9/83
Mehrarbeitsstunden in der Lohnstatistik	6/86
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft	11/86
Zur Entwicklung der Verdienste in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst	10/86

Tariflöhne und -gehälter

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	Reihe
Tariflöhne	4.1 (hi)
Tarifgehälter	4.2 (hi)
Index der Tariflöhne und -gehälter	4.3 (vi)
Dienstbezüge der Bundesbeamten	4.4 (unf)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
<i>regelmäßig:</i>	Heft
Bruttojahresverdienste in Industrie und Handel	11/88 (i)
Ergebnisse der laufenden Lohnstatistik	4/90 (j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Die Indizes der tariflichen Stundenlöhne, Monatsgehälter und Wochenarbeitszeiten auf Basis 1970	11/74

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Neuberechnung eines Index der tariflichen Wochenarbeitszeit in der gewerblichen Wirtschaft und in der öffentlichen Verwaltung	8/60
Indizes der Lohnstatistik auf Basis 1980	8/85

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1978 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter« unter dem Titel:	
Arbeiter- und Angestelltenverdienste im Produzierenden Gewerbe, im Groß- und Einzelhandel, bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Struktur und Arbeitszeiten der vollbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Gewerblich Auszubildende und teilzeitbeschäftigte Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (1972)	11/75
Schichtung der Arbeiterverdienste 1978	8/81
Schichtung der Angestelltenverdienste 1978	2/83
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1981.	

Erhebungen über die Arbeitskosten

Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1984 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe	
	1 (4j)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe	
	2 (4j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1984	
	8/86
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1984	
	1/87
Arten und Umfang der betrieblichen Altersversorgung 1976	
	10/78
Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung im Produzierenden Gewerbe	
	8/84
Letzter Nachweis ausgewählter Ergebnisse im »Statistischen Jahrbuch« in der Ausgabe 1987.	
Veröffentlichung der Ergebnisse der Erhebung 1988 in Fachserie 16 »Löhne und Gehälter«:	
Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe (in Vorbereitung)	
	1 (4j)
Arbeitskosten im Groß- und Einzelhandel sowie im Bank- und Versicherungsgewerbe (in Vorbereitung)	
	2 (4j)

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 2.1, 2.2, 4.3 und 4.4 der Fachserie 16 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

23 Preise

	Seite
23.0 Vorbemerkung	523
Preise in der Land- und Forstwirtschaft	
23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1986 bis 1989	525
23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1986 bis 1989	526
23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1986 bis 1989	527
23.4 Erzeugerpreise für Getreide 1983 bis 1989	528
23.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh 1983 bis 1989	528
Preise in der Industrie	
23.6 Index der Grundstoffpreise 1983 bis 1989	529
23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) 1983 bis 1989	531
23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte 1983 bis 1989	536
Baupreise	
23.9 Preisindizes für Bauwerke 1913 bis 1989	537
23.10 Kaufwerte für Bauland 1985 bis 1989	538
Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise	
23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise 1983 bis 1989	539
23.12 Index der Einzelhandelspreise 1983 bis 1989	542
23.13 Preisindex für die Lebenshaltung 1986 bis 1990	545
23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1989	548
23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1983 bis 1989	549
23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte 1986 bis 1990	550
Ein- und Ausfuhrpreise	
23.17 Index der Einfuhrpreise 1983 bis 1989	551
23.18 Index der Ausfuhrpreise 1983 bis 1989	553
23.19 Einfuhrpreise 1983 bis 1989	555
Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren	
23.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen 1983 bis 1989	556
23.21 Eisenbahnfrachten für Güter 1983 bis 1989	556
23.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt 1983 bis 1989	557
23.23 Indizes der Seefrachten 1983 bis 1989	557
23.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren 1983 bis 1989	558
23.25 Fundstellen und weiterführende Informationen	559
Schaubildseite »Preise«	547
Ausgewählte Preisindizes 1982 bis 1989	
Preisindex für die Lebenshaltung — Alle privaten Haushalte 1982 bis 1989 nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung 1989 nach Hauptgruppen	

23.0 Vorbemerkung

Die Ergebnisse der amtlichen Preisstatistik werden zum Teil als Durchschnittspreise in absoluter Höhe und zum Teil in Form von Meß- und Indexpunkten dargeboten. Dabei sind die Meß- und Indexpunkte die zuverlässigeren und damit wichtigeren Ergebnisse. Die veröffentlichten absoluten Preise können im allgemeinen nur als grobe Anhaltspunkte angesehen werden. Wirklich sichere Angaben über das absolute Preisniveau würden andere Erhebungsverfahren und vor allem eine viel größere Auswahl von Einzelpreisen (einzelner Berichtsstellen) voraussetzen.

Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Verkauf durch Erzeuger, Groß- oder Einzelhändler), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Marktort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die vom Produzierenden Gewerbe verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt ihnen »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener

Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den gesamten Bereich oder für Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung sind die Preisindizes wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indizes berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindizes aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen angepaßt werden.

Die Preisindizes sind entweder Indizes der Einkaufspreise (Index der Einfuhrpreise, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indizes der Verkaufspreise (z. B. Indizes der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und gewerblicher Produkte, Index der Ausfuhrpreise, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) und auf welcher statistischen Grundlage Preisindizes berechnet werden. Weitere methodische Erläuterungen sowie fachlich und zum Teil regional tiefer gegliederte Ergebnisse enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie 17 »Preise« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 559).

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft				
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	1985 = 100	11 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen	4 491 (für 195 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	1985 = 100	17 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 129 (für 161 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1985
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten	1980 = 100	2 Sorten Rohholz aus Staatsforsten	384 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft 1980
Preisindizes im Produzierenden Gewerbe				
Index der Grundstoffpreise (Erzeugerpreise, Großhandelspreise und Importeur-einstandspreise)	1980 = 100	20 Warengruppen und 63 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang)	9 050 (für 1 410 W)	Verkaufserlöse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei, Umsatzwerte des Großhandels, Produktionswerte des Produzierenden Gewerbes (abzüglich Ausfuhrwerte), Einfuhrwerte (zuzüglich Einfuhrabgaben) 1980
Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	1985 = 100	6 Warengruppen und 19 Warenuntergruppen (Gliederung nach dem Grad der Bearbeitung, getrennt nach inländischer und ausländischer Herkunft)		
		10 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenuntergruppen und -arten (Gliederung nach dem vorwiegenden Verwendungszweck)		
		18 Inputpreisindizes für ausgewählte Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes		
		34 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen	15 500 (für 2 387 W)	Umsatzwerte des Produzierenden Gewerbes (Inlandsabsatz) 1985
Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland				
Preisindizes für Bauwerke	1980 = 100	Neubau – konventionell – : Bauleistungen am Bauwerk mit 2 Bauabschnitten und bis zu 38 Bauarbeiten für Wohngebäude, Nichtwohngebäude, Sonstige Bauwerke	25 000 (für rd. 200 L)	Herstellungskosten von Bauwerken 1976, auf 1980 fortgerechnet
	1980 = 100	Neubau – vorgefertigt – : Einfamilien-Fertighäuser mit und ohne Unterkellerung	200	Fertighausumsätze 1980
	1980 = 100	Instandhaltung: Wohngebäude, 4 Arten mit bis zu 11 Bauarbeiten	2 000 (für rd. 20 L)	Kosten von Instandhaltungen an Wohngebäuden
Kaufwerte für Bauland (nur Durchschnittswerte, kein Index)	–	5 Baulandarten 6 Baugebiete	variabel, zuletzt rd. 70 000 Fälle jährlich	Veräußerte Flächen in der Berichtsperiode
Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise				
Index der Großhandelsverkaufspreise	1985 = 100	14 Wirtschaftsgruppen und 89 -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979)	6 838 (für 1 026 W)	Umsatzwerte des Großhandels 1985
		10 Hauptbereiche und 77 Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		32 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzweigen und -klassen (Gliederung nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)		

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1980 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie -untergruppen und -klassen (Gliederung nach der Systematik der Wirt- schaftsgruppe, Ausgabe 1979)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L.)	Umsatzwerte des Einzelhandels 1980
		10 Hauptbereiche sowie Warengruppen (Gliederung nach dem Warenverzeichnis für die Binnen- handelsstatistik, Ausgabe 1978)		
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Glie- derung nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963)		
Preisindizes für die Lebenshaltung				
alle privaten Haushalte	1985 = 100	8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Glie- derung nach der Systematik der Einnahmen und Ausga- ben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983, bzw. nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter)	über 300 000 (für insgesamt rd. 750 W u. L.)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1983, auf 1985 fort- gerechnet
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	1985 = 100			
4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	1985 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1985
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfän- gern mit geringem Einkommen	1985 = 100			
einfache Lebenshaltung eines Kindes	1985 = 100				Bedarfsschema für die Lebenshaltung eines Kindes 1976, mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fort- gerechnet
Indizes der Ein- und Ausführpreise				
Index der Einfuhrpreise	1985 = 100	8 Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft nach EG- und Drittländern	6 520	Einfuhrwerte 1985 Ausfuhrwerte 1985
Index der Ausführpreise	1985 = 100	36 Gütergruppen in weiterer Unterteilung nach Güterzwei- gen und -klassen (Gliederung nach dem Systemati- schen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982)	6 570	
Indizes der Verkehrsleistungspreise				
Indizes der Seefrachtraten				
Linienfahrt	1980 = 100	2 Hauptgruppen (für Stückgut und Massengut); jeweils für einkommende und ausgehende Fahrt	828 (für 108 Güterarten)	Frachterlöse 1980
Tramp-Trockenfahrt	1980 = 100	3 Schiffsgrößenklassen	variabel, 1980: 2 620 Abschlüsse	
Tramp-Tankerfahrt	World- scale = 100	2 Hauptgruppen (für Rohöl und Ölprodukte); in der Roh- ölfahrt nach 3 Schiffsgrößenklassen untergliedert	variabel, 1980: 1 310 Abschlüsse	Frachtabschlüsse
Indizes der Post- und Fernmelde- gebühren	1980 = 100	5 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teil- bereichen und Einzelleistungen	679 (für 165 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt, sowie die Indizes der Post- und Fernmeldegebühren, die nur bei Gebührenänderungen neu berechnet werden.

Die Erzeugerpreise werden monatlich für landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, gartenbauliche und gewerbliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch.

Die vierteljährlich ermittelten Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Statistik der Kaufwerte für Bauland basiert auf den bei den Finanzämtern bzw. Gutachterausschüssen vorhandenen Unterlagen über die im Berichtszeitraum verkauften Baugrundstücke. Da sich die für einen bestimmten Zeitraum ausgewiesenen durchschnittlichen Quadratmeterpreise jeweils auf andere Grundstücke beziehen, bringt ein Vergleich der Durchschnittswerte nicht nur die reinen Preisänderungen zum Ausdruck.

Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur (monatlich) von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten durch zentrale Marktpreisberichtsstellen ermittelt. Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise u. a. in Warenhäusern und Verbrauchermärkten, bei Konsumgenossenschaften und Versandhandelsunternehmen), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Prämien für Versicherungsleistungen, Gebühren von Geldinstituten, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich i. d. R. auf örtlich gängige Ausfüh-

runge und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. dgl.

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden monatlich bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Dabei handelt es sich um Effektivpreise (keine Listenpreise) »frei deutsche Grenze«; d. h. öffentliche Abgaben (bei der Einfuhr: Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge und Einfuhrumsatzsteuer; bei der Ausfuhr: Mehrwertsteuer, Verbrauchssteuer und Exporthilfen) sowie die Transportkosten ab Grenze zum inländischen Importeur bzw. zum ausländischen Käufer sind in den Preisen nicht enthalten. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausführpreise sind Preise, die im Monat des Geschäftsabschlusses Gültigkeit hatten. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

Im Bereich der Hochseeschifffahrt werden für die Linienfahrt Frachtraten (Grundraten, Surcharges u. dgl.) für die im deutschen seewärtigen Außenhandel wichtigsten Güter bei repräsentativen Reedern, Maklern und Agenten erhoben. Die Zeitcharterraten in der Tramp-Trockenfahrt beziehen sich auf die in der Fachpresse bekannt gewordenen Tagesmietsätze für Trockenfrachter im Rahmen von weltweiten Charterkontrakten. Für Tanker werden die Reisecharterabschlüsse erfaßt, denen auf das internationale Tarifschema »Worldscale (WS)« als Preisbasis in \$ bezogene WS-Meßzahlen für Mineralöltransporte von den Ölverschiffungsplätzen nach nordeuropäischen Häfen zugrunde liegen. Raten in fremden Währungen werden in DM, WS-Meßzahlen in DM-Äquivalente umgerechnet.

23.1 Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex)*)

1985 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt							
		1986		1987		1988		1989	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	93,9	94,0	90,3	90,5	91,4	91,6	96,4	96,5
Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	811,67	92,0	92,1	87,1	87,2	87,9	88,0	93,5	93,4
Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	97,94	95,4	95,4	82,1	82,1	81,9	81,9	81,7	81,7
darunter:									
Einnährstoffdünger	53,87	94,5	94,5	82,1	82,1	82,9	82,9	81,5	81,5
Kalkammonsalpeter	34,48	92,3	92,3	76,0	76,0	78,6	78,6	76,2	76,2
Harnstoff	4,30	94,8	94,8	82,6	82,6	84,1	84,1	83,3	83,3
Thomasphosphat	4,31	96,2	96,2	91,7	91,7	90,0	90,0	89,0	89,0
Kaliumchlorid	6,47	100,2	100,2	94,9	94,9	87,4	87,4	89,0	89,0
Kohlensaurer Kalk	4,31	101,5	101,5	101,4	101,4	102,0	102,0	103,4	103,4
Mehrnährstoffdünger	41,14	96,3	96,3	80,5	80,5	78,7	78,7	79,9	79,9
NPK-Dünger	28,80	96,0	96,0	80,6	80,6	80,4	80,4	81,4	81,4
PK-Dünger	8,22	98,4	98,4	80,6	80,6	73,0	73,0	74,5	74,5
NP-Dünger	4,12	94,9	94,9	79,7	79,7	78,4	78,4	80,1	80,1
Futtermittel	243,44	93,2	93,3	85,3	85,4	87,2	87,1	89,6	89,6
darunter:									
Futtergetreide	22,31	95,7	95,8	92,8	92,8	85,3	85,3	81,2	81,2
Mischfuttermittel	187,69	92,6	92,6	84,0	84,0	85,4	85,4	88,2	88,2
Rindermischfutter	58,18	91,0	91,0	79,9	79,9	79,6	79,6	84,0	84,0
Kälbermischfutter	18,77	97,1	97,1	94,9	94,9	105,7	105,7	111,4	111,4
Schweinemischfutter	67,56	94,3	94,3	86,5	86,5	86,8	86,8	88,4	88,4
Geflügelmischfutter	43,18	90,2	90,2	81,0	81,0	82,1	82,1	83,3	83,3
Saat- und Pflanzgut	24,35	100,0	100,0	99,8	99,8	98,8	98,8	97,6	97,5
darunter:									
Getreidesaatgut	12,49	99,0	99,0	97,4	97,4	95,8	95,8	94,6	94,4
Hackfrüchtesaatgut und -pflanzgut	2,46	91,7	91,8	94,4	94,5	95,1	95,2	106,6	106,5
Futterpflanzensaatgut	3,21	99,5	99,5	97,4	97,4	93,0	93,1	81,4	81,4
Gemüsesaatgut	1,60	106,6	106,6	109,7	109,8	112,6	112,7	115,4	115,5
Zierpflanzensaatgut und -pflanzgut	3,28	107,4	107,4	108,7	108,7	108,1	108,1	103,4	103,4
Nutz- und Zuchtvieh	107,62	87,1	87,1	83,2	83,1	85,9	85,8	107,1	106,5
dar.: Färsen	5,33	90,7	90,7	88,5	88,5	96,0	96,0	102,9	101,9
Kälber	27,93	97,3	97,3	105,6	105,5	112,7	112,7	124,5	124,1
Ferkel	55,56	79,9	79,9	70,1	70,1	70,2	70,2	103,1	102,6
Geflügel	10,32	94,3	94,4	89,7	89,7	90,2	90,3	92,9	91,6
Pflanzenschutzmittel	24,55	96,9	96,9	96,7	96,7	97,3	97,3	99,4	99,4
dar.: Fungizide	6,87	95,0	94,9	93,5	93,5	94,9	94,9	100,1	100,1
Insektizide	3,68	98,3	98,3	98,9	98,9	101,2	101,2	105,8	105,8
Herbizide	12,77	97,7	97,8	97,8	97,8	97,7	97,7	97,5	97,5
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffen und elektrischen Stroms)	124,00	72,9	73,8	67,5	68,6	64,5	65,6	72,5	73,5
Heizöl	30,69	54,6	54,6	46,8	46,8	40,3	40,3	53,9	53,9
Treibstoffe ²⁾	57,12	64,6	66,4	56,9	59,1	53,2	55,6	62,3	64,4
Schmierstoffe	10,61	100,8	100,8	101,5	101,5	102,9	102,9	104,1	104,1
Elektrischer Strom	22,87	103,2	103,2	106,2	106,2	107,3	107,3	109,0	109,0
Erdgas	2,71	91,4	91,4	67,5	67,5	65,5	65,5	66,9	66,9
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	85,52	101,8	101,8	103,2	103,1	104,9	104,9	108,2	108,1
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	23,83	102,0	102,0	104,7	104,7	107,6	107,6	111,3	111,3
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	80,42	102,4	102,4	104,6	104,6	106,4	106,4	109,5	109,5
Reparaturen (ohne Reparaturen an Kfz)	54,68	102,9	102,9	105,4	105,4	107,5	107,5	110,7	110,7
Reparaturen an Kfz	9,66	101,9	101,9	105,1	105,1	108,1	108,1	112,1	112,1
Technische Hilfsmaterialien	16,08	101,2	101,2	101,6	101,6	102,0	102,0	104,1	104,1
Neubauten und neue Maschinen	188,33	102,4	102,4	104,4	104,4	106,6	106,6	109,3	109,3
Neubau landw. Betriebsgebäude	32,06	101,3	101,3	103,2	103,2	105,2	105,2	108,9	108,9
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	156,27	102,6	102,6	104,6	104,6	106,8	106,8	109,3	109,3
Ackerschlepper (Vierradschlepper)	46,73	102,1	102,1	103,3	103,3	105,3	105,3	106,8	106,8
Einachsenschlepper u.a. -motorgeräte	1,71	106,4	106,4	110,6	110,6	112,9	112,9	114,5	114,5
Landmaschinen und Geräte	82,82	102,8	102,8	105,0	105,0	107,2	107,2	110,1	110,1
dar.: für Bodenbearbeitung und -pflege	9,38	101,8	101,8	102,1	102,1	103,3	103,3	104,7	104,7
zum Säen und Pflanzen	2,50	102,2	102,2	104,3	104,3	105,9	105,9	108,6	108,6
für Düngung, Pflanzenschutz und Bewässerung	7,66	103,3	103,3	105,8	105,8	108,1	108,1	110,9	110,9
für Erntebergung	28,76	102,6	102,6	104,6	104,6	106,6	106,6	109,2	109,2
für Futtermittelbereitung	1,08	100,5	100,5	102,9	102,9	105,4	105,4	108,0	108,0
für Förderzwecke	12,82	103,7	103,7	107,1	107,1	109,1	109,1	111,1	111,1
für Milchwirtschaft	4,68	102,9	102,9	106,1	106,2	109,5	109,5	117,4	117,4
Kraftfahrzeuge (einschl. Anhängern)	25,01	102,7	102,7	105,6	105,6	108,2	108,2	111,1	111,1

* Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137 ff. — Stichtag: überwiegend 15. eines jeden Monats.

¹⁾ Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

²⁾ Unter Berücksichtigung der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1985 = 100

Produkt	Gewicht- tung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾							
		1986		1987		1988		1989	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte insgesamt	1 000	94,3	94,3	91,7	91,7	91,8	91,8	99,8	98,1
ohne Sonderkulturerzeugnisse	891,02	94,5	94,5	91,2	91,2	91,3	91,3	100,3	98,6
Pflanzliche Produkte	272,22	98,3	98,3	98,9	98,9	96,0	96,0	97,5	95,9
ohne Sonderkulturerzeugnisse	163,24	101,9	101,9	100,7	100,7	96,5	96,5	98,5	96,8
Getreide und Hülsenfrüchte	91,71	98,9	98,9	97,5	97,5	90,7	90,7	86,4	84,8
Getreide	90,59	98,9	98,9	97,6	97,6	90,8	90,8	86,4	84,9
Brotroggen	8,51	100,1	100,1	95,2	95,2	88,8	88,8	86,0	84,5
Futterroggen	0,35	97,5	97,5	92,0	92,0	88,7	88,7	87,8	86,3
Brotweizen	36,00	100,0	100,0	97,5	97,5	89,4	89,4	86,2	84,7
Futterweizen	8,49	100,3	100,3	97,3	97,3	89,4	89,4	86,6	85,0
Hartweizen	0,30	88,6	88,6	80,0	80,0	78,6	78,6	77,4	76,0
Futtergerste	19,89	96,6	96,6	93,8	93,8	86,8	86,8	82,5	81,0
Braugerste	10,81	100,3	100,3	106,0	106,0	106,7	106,7	96,6	94,9
Futterhafer	3,62	94,0	94,0	105,3	105,3	95,4	95,4	86,6	85,1
Futtermais	2,62	94,2	94,2	92,7	92,7	81,6	81,6	79,3	77,9
Hülsenfrüchte	1,12	101,0	101,0	93,2	93,2	82,9	82,9	79,4	78,1
Saat- und Pflanzgut	6,10	93,8	93,8	93,7	93,7	90,4	90,4	89,4	87,8
Hackfrüchte	49,75	109,5	109,5	110,4	110,4	113,3	113,3	128,7	126,4
darunter:									
Speisekartoffeln	10,89	144,7	144,8	150,7	150,6	168,5	168,6	246,1	241,8
Zuckerrüben	35,41	100,0	100,0	100,0	100,0	99,0	99,0	97,0	95,3
Ölpflanzen (Raps)	11,93	96,4	96,4	89,0	89,0	77,1	77,1	78,5	77,2
Heu und Stroh	3,75	106,1	106,1	97,4	97,4	84,9	84,9	73,7	72,4
Heu (Wiesenheu)	2,25	99,5	99,5	86,7	86,7	72,6	72,6	62,0	60,9
Stroh (Weizenstroh)	1,50	116,0	116,1	113,4	113,4	103,3	103,3	91,3	89,7
Sonderkulturerzeugnisse	108,98	92,8	92,7	96,3	96,2	95,4	95,3	96,0	94,5
Genütmittelpflanzen	5,44	98,2	98,3	102,2	102,1	104,5	104,4	100,4	98,5
Tabak	1,00	98,9	98,9	97,3	97,3	98,0	98,0	97,8	96,1
Hopfen	4,44	98,1	98,1	103,2	103,2	106,0	105,9	101,0	99,1
Obst	18,46	103,0	103,0	99,0	99,0	99,4	99,4	105,2	103,4
Gemüse	15,63	89,9	90,0	108,5	108,5	94,0	94,0	94,0	92,4
Weinmost	21,76	64,5	64,5	66,2	66,2	69,9	69,9	67,0	67,0
Baumschulerzeugnisse	17,51	107,0	107,0	113,5	113,5	116,3	116,3	118,4	116,3
Forstbaumschulerzeugnisse	2,52	108,4	108,4	115,5	115,4	118,0	117,9	121,4	119,2
Obstbaumschulerzeugnisse	1,13	109,0	109,0	115,6	115,6	121,0	121,0	128,8	126,5
Ziergehölzbaumschulerzeugnisse	13,86	106,6	106,6	112,9	112,9	115,6	115,6	117,0	114,9
Schnittblumen und Topfpflanzen	30,18	99,2	99,2	99,0	99,0	98,3	98,3	98,6	96,9
Schnittblumen	9,84	96,9	96,9	97,1	97,1	92,4	92,4	89,2	87,6
darunter:									
Treibrosen	1,12	94,6	94,6	97,3	97,3	96,6	96,6	90,7	89,1
Treibnelken	1,09	95,1	95,1	98,2	98,2	92,0	92,0	87,6	86,0
Chrysanthemen	2,05	90,0	90,0	88,7	88,7	88,2	88,2	82,6	81,1
Gladiolen	0,42	93,6	93,6	95,6	95,6	87,4	87,4	84,0	82,5
Freesien	0,39	102,9	102,9	100,4	100,4	101,3	101,4	102,4	100,5
Gerbera	2,60	97,1	97,1	98,2	98,2	86,7	86,7	88,0	86,4
Iris	0,06	100,5	100,5	108,2	108,2	100,2	100,2	93,5	91,9
Orchideen	0,51	107,9	107,9	100,0	100,0	96,9	96,9	89,9	88,3
Topfpflanzen	20,34	100,3	100,3	99,9	99,9	101,1	101,1	103,1	101,4
darunter:									
Cyclamen	2,17	100,9	100,9	101,1	101,1	103,3	103,3	103,8	101,9
Azaleen	3,41	95,1	95,0	93,6	93,5	93,5	93,5	95,2	93,6
Pelargonien	5,07	99,1	99,1	98,7	98,7	95,6	95,6	96,8	95,1
Gummibäume (Ficus »decora«)	0,18	102,6	102,6	97,5	97,6	96,8	96,8	90,0	88,4
Topfchrysanthemen	1,00	100,3	100,4	109,0	109,1	95,0	95,1	91,7	90,2
Begonien	1,54	98,9	98,9	97,6	97,7	101,8	101,8	103,2	101,4

Fußnoten siehe S. 527.

23.2 Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung ¹⁾	Durchschnitt ²⁾							
		1986		1987		1988		1989	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Tierische Produkte	727,78	92,8	92,8	89,0	89,0	90,2	90,2	100,7	99,0
Schlachtvieh	356,68	89,2	89,1	82,8	82,8	82,0	82,0	92,9	91,2
Großschlachtvieh	339,03	88,8	88,8	82,4	82,4	81,8	81,8	93,2	91,6
Rinder	148,85	91,6	91,6	89,8	89,8	90,3	90,3	93,9	92,2
Bullen	90,88	92,0	92,0	91,6	91,6	89,8	89,8	93,1	91,4
Kühe	38,08	90,4	90,4	86,3	86,3	91,1	91,1	94,9	93,2
Färsen	19,89	92,1	92,1	88,0	88,0	91,2	91,2	95,8	94,1
Kälber	11,27	98,8	98,8	97,2	97,2	101,2	101,2	115,7	113,6
Schweine	177,41	85,7	85,7	75,2	75,2	73,3	73,3	91,2	89,6
Schafvieh, geschlachtet	1,50	95,6	95,6	85,8	85,8	93,9	93,9	92,1	90,5
Schlachtgeflügel, lebend	17,65	96,2	96,2	90,7	90,7	86,4	86,4	86,7	85,2
Nutz- und Zuchtvieh	86,71	87,6	87,5	82,3	82,3	84,8	84,8	105,1	103,3
Milch	251,61	100,4	100,4	98,9	98,9	104,5	104,5	110,7	108,9
Eier	30,77	88,0	88,0	99,4	99,4	82,3	82,3	96,7	95,0
Wolle	0,28	63,9	63,8	60,3	60,3	68,5	68,5	82,9	81,4
Bienenhonig	1,73	97,5	97,5	94,8	94,8	96,3	96,3	97,9	96,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1990, S. 137 ff.

1) Wägung für die Indexreihe ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Die Jahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Waren mit den entsprechenden Vierteljahresumsätzen im Kalenderjahr 1985.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

23.3 Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

1980 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾							
		1986		1987		1988		1989	
		a)	b)	a)	b)	a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	91,1	91,1	90,0	90,0	90,1	90,1	97,9	97,9
Stammholz	849,54	85,9	85,9	84,8	84,8	85,8	85,8	95,1	95,1
Eiche B	65,30	94,0	94,0	90,2	90,2	90,7	90,7	90,9	90,9
dar.: L 2	17,60	92,3	92,3	88,3	88,3	87,0	87,0	86,9	86,9
L 3	28,57	94,0	94,0	90,4	90,4	92,5	92,5	92,8	92,8
L 4	19,13	95,7	95,7	91,5	91,5	91,6	91,6	91,7	91,7
Buche B	97,26	110,5	110,5	113,7	113,7	114,9	114,9	121,7	121,7
dar.: L 2	11,53	115,0	115,0	116,6	116,6	116,9	116,9	122,3	122,3
L 3	34,89	110,0	110,0	113,1	113,1	114,3	114,3	121,1	121,1
L 4	36,75	109,6	109,6	113,2	113,2	114,9	114,9	121,4	121,4
Fichte B	558,50	78,2	78,2	76,9	76,9	78,4	78,4	90,0	90,0
Kiefer B	66,53	97,1	97,1	94,5	94,5	93,4	93,4	99,5	99,5
dar.: L 2 B	16,62	95,6	95,6	93,5	93,5	92,2	92,2	98,7	98,7
L 3 A	15,25	96,8	96,8	94,2	94,2	93,3	93,3	98,5	98,5
Kiefer C	55,29	94,8	94,8	92,6	92,6	90,4	90,4	96,9	96,9
dar.: L 2 B	17,95	93,8	93,8	92,2	92,2	90,2	90,2	96,1	96,1
L 3 A	11,00	94,9	94,9	92,4	92,4	90,1	90,1	96,7	96,7
Schwellen, Buche, SW 3	6,66	108,8	108,8	111,1	111,1	111,8	111,8	113,6	113,6
Industrieholz	150,46	120,3	120,3	119,4	119,4	114,3	114,3	113,8	113,8
Eiche	5,30	157,5	157,5	151,4	151,4	144,1	144,1	126,7	126,7
Buche	43,66	135,9	135,9	141,1	141,1	137,4	137,4	133,0	133,0
Fichte	69,27	110,4	110,4	109,2	109,2	104,1	104,1	104,7	104,7
Kiefer	32,23	114,5	114,5	106,9	106,9	99,9	99,9	105,3	105,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 2/1986, S. 143 ff.

1) Die Kalenderjahresdurchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittsmeßzahlen der einzelnen Stärkeklassen mit den jeweiligen Vierteljahresumsätzen im Basisjahr.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

b) Einschl. pauschalierter Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.4 Erzeugerpreise für Getreide *)

Preise frei Verladestation in DM je t

Durchschnitt ¹⁾	Brotweizen					Brotroggen				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1983	510,42	511,56	495,80 ²⁾	500,63 ²⁾	506,29	491,25	502,19	497,00 ²⁾	496,67 ²⁾	518,60
1984	490,83	486,88 ²⁾	466,64 ²⁾	485,00 ²⁾	468,88	470,00	489,50 ²⁾	470,57 ²⁾	500,71 ²⁾	485,43
1985	448,75	433,89 ²⁾	422,00 ²⁾	426,75 ²⁾	429,75	433,75	443,25 ²⁾	426,86 ²⁾	429,44 ²⁾	447,74
1986	444,58	441,14 ²⁾	422,00 ²⁾	423,64 ²⁾	429,22	425,42	447,50 ²⁾	430,43 ²⁾	430,00 ²⁾	434,65
1987	417,73 ²⁾	422,75 ²⁾	389,44 ²⁾	420,00 ²⁾	418,42	391,36 ²⁾	418,00 ²⁾	398,33 ²⁾	408,89 ²⁾	415,36
1988	394,09 ²⁾	388,18 ²⁾	372,35 ²⁾	379,80 ²⁾	379,00	367,27 ²⁾	383,73 ²⁾	378,10 ²⁾	375,00 ²⁾	386,22
1989	387,73 ²⁾	372,18 ²⁾	360,83 ²⁾	364,25 ²⁾	366,11	365,91 ²⁾	363,75 ²⁾	361,61 ²⁾	365,00 ²⁾	374,33

Durchschnitt ¹⁾	Futtergerste					Braugerste	Futterhafer				
	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München	München	Hannover	Köln	Frankfurt	Stuttgart	München
1983	472,50	461,42	442,95 ²⁾	447,08	445,62	566,18	438,33	435,92	440,00	427,73 ²⁾	452,08
1984	476,67	453,48 ²⁾	444,77 ²⁾	442,50 ²⁾	442,82	540,79	478,33	443,50 ²⁾	477,50 ²⁾	454,38 ²⁾	478,35
1985	420,63	415,80 ²⁾	406,10 ²⁾	401,14 ²⁾	402,70	427,49	385,83	400,63 ²⁾	381,87 ²⁾	356,50 ²⁾	416,96
1986	414,58	406,29	390,65 ²⁾	398,86 ²⁾	391,08	432,97	364,09 ²⁾	353,86 ²⁾	331,50 ²⁾	348,33 ²⁾	371,64
1987	383,75	383,75 ²⁾	364,17 ²⁾	386,87 ²⁾	379,91	459,01	398,64 ²⁾	401,88 ²⁾	385,00 ²⁾	406,11 ²⁾	403,70
1988	359,17	357,60	344,25 ²⁾	344,09 ²⁾	351,41	462,85	351,28 ²⁾	377,00 ²⁾	366,11 ²⁾	350,50 ²⁾	375,00
1989	353,33	341,57 ²⁾	330,86 ²⁾	327,00 ²⁾	332,05	406,35	338,50 ²⁾	341,03 ²⁾	332,50 ²⁾	309,00 ²⁾	331,31

*) Standardqualität. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.¹⁾ Errechnet aus 12 Monatspreisen.**23.5 Erzeugerpreise für Schlachtvieh *)**

Preise frei Merkort in DM je dt Lebendgewicht

Durchschnitt ¹⁾	Bullen, Kl. A					Kühe, Kl. B				
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1983	437,06	457,22	461,40	463,69	468,23	324,71	326,13	326,39	358,37	362,17
1984	430,36	448,63	443,03	445,53	448,85	295,33	295,76	308,07	329,98	340,21
1985	401,98 ²⁾	421,21	414,20	412,75	418,81	290,19	288,07	299,31	325,43	332,53
1986	378,38 ²⁾	376,38	374,13	377,76	383,78	262,02	254,98	262,60	295,43	297,24
1987	367,31 ²⁾	378,98	374,56	381,33	382,67	253,15	237,83	247,45	280,80	282,26
1988	345,86 ²⁾	373,51	362,53	369,53	372,81	260,85	246,91	257,25	297,98	296,69
1989	367,09 ²⁾	385,03	378,78	387,64	390,74	264,42	256,09	268,97	311,31	309,43

Durchschnitt ¹⁾	Färsen, Kl. A					Kälber, Kl. A	Schweine, Kl. c			
	Hamburg	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München	München	Frankfurt	Stuttgart	Nürnberg	München
1983	377,36	411,55	431,58	425,62	439,43	601,03	353,18	336,19	304,48	314,45
1984	350,25	403,49	413,40	404,50	411,55	581,55	352,00	337,58	306,95	310,95
1985	334,57	381,00	395,22	388,86	396,03	585,82	343,00	330,66	298,08	302,39
1986	313,50	351,04	369,89	354,40	361,89	580,81	307,31	294,78	262,29	269,38
1987	296,44	337,09	348,52	338,48	343,23	564,04 ²⁾	278,51	256,96	233,21	234,58
1988	305,23	344,23	354,65	349,68	354,07	.	278,72	255,92	231,58	237,01
1989	312,61	358,50	372,32	366,22	374,85	697,72	324,20	304,18	278,46	283,79

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer und Einkommensausgleich.

²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen.¹⁾ Errechnet aus 12 Monatspreisen.

23.6 Index der Grundstoffpreise *)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Grundstoffe insgesamt	1 000	115,2	121,2	122,1	104,7	99,7	102,2	107,7
inländische Grundstoffe	597,59	113,5	117,8	119,1	112,5	109,2	112,6	117,5
importierte Grundstoffe	402,41	117,9	126,3	126,6	93,2	85,6	86,9	93,1

nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang¹⁾

Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	131,89	110,8	113,6	108,6	101,1	93,8	95,6	99,4
Grundstoffe aus der Landwirtschaft	118,93	111,7	114,8	109,9	101,5	93,6	95,5	99,4
pflanzlichen Ursprungs	49,35	113,9	120,9	114,3	105,2	92,2	94,3	92,1
tierischen Ursprungs (einschl. Schlachtvieh)	69,58	110,2	110,4	106,7	98,8	94,5	96,4	104,5
Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	12,31	101,9	103,0	99,0	96,8	95,2	96,0	98,8
Rohholz	11,11	101,4	102,4	99,5	99,1	97,2	96,8	101,6
Naturkautschuk (einschl. Latex), importiert	1,12	105,2	105,4	88,5	68,6	66,8	84,4	68,3
Andere Grundstoffe aus der Forstwirtschaft	0,08	129,7	147,0	164,8	180,3	211,6	151,3	145,2
Grundstoffe aus der Fischerei	0,45	102,6	101,1	112,1	115,0	111,9	107,8	122,5
Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	868,31	115,9	122,3	124,1	105,2	100,6	103,2	109,0
Elektrischer Strom, Gas, Fernwärme und Wasser	83,35	135,8	143,8	148,8	139,4	124,8	122,9	124,1
Grundstoffe aus dem Bergbau (ohne Erdgas)	158,23	126,0	133,8	136,1	83,2	78,8	74,2	81,8
Kohle und Koks	46,08	122,7	125,7	128,7	128,7	129,1	130,3	132,4
Erdöl, roh	99,65	128,6	138,9	140,8	60,8	55,2	46,5	55,5
Erze	10,63	116,9	123,2	125,4	89,5	75,8	83,0	102,8
Andere Grundstoffe aus dem Bergbau	1,87	116,5	123,2	133,3	121,6	110,0	112,7	121,8
Mineralölerzeugnisse	59,92	119,0	124,7	125,2	81,6	78,2	72,8	82,4
Rohbenzin, Kraftstoffe und Heizöle	50,67	116,8	122,2	121,9	77,1	75,3	69,3	79,8
Flüssiggas	2,80	136,9	134,7	135,7	77,7	65,5	60,1	67,5
Schmiermittel	3,91	129,0	136,3	138,8	127,1	122,4	121,8	125,4
Andere Mineralölerzeugnisse	2,54	128,6	144,2	158,7	103,5	83,7	81,3	85,9
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	47,02	116,7	119,0	120,9	121,8	122,0	123,3	125,6
Eisen und Stahl	87,23	107,6	116,0	119,5	110,0	100,7	109,7	117,6
Roheisen und Ferrolegierungen	3,62	103,4	114,4	117,3	95,9	86,6	111,9	135,5
Stahlhalbzeug	7,33	111,8	111,8	116,0	117,6	108,6	110,9	115,8
Walzstahl	42,49	109,6	111,8	116,1	111,5	102,8	107,7	116,0
Stahlschrott	15,35	91,7	128,6	129,3	92,8	74,9	103,0	112,0
Stahlrohre	5,73	107,8	112,6	117,1	114,1	107,4	113,2	119,4
Anderer bearbeiteter Stahl	12,71	119,0	119,7	122,8	123,6	121,1	121,7	124,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen)	68,19	101,9	108,5	104,4	81,6	78,8	101,0	113,6
Chemische Erzeugnisse	99,28	113,8	119,1	122,0	111,3	106,9	110,2	113,8
Glas	11,08	107,2	107,6	107,7	107,0	107,0	107,2	108,5
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	26,12	102,4	104,5	103,7	101,7	100,0	101,5	108,0
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	26,12	105,9	120,0	120,1	112,7	111,9	116,9	125,2
Kunststoffherzeugnisse	22,14	106,4	109,2	110,1	109,4	108,6	111,0	113,8
Leder	3,27	113,3	130,4	135,4	129,5	125,5	128,0	131,9
Textilien	35,09	110,6	116,7	119,9	114,6	113,9	114,6	116,4
Grundstoffe aus dem Ernährungsgewerbe	22,65	116,9	123,6	115,0	100,2	94,7	100,4	100,2
Andere Grundstoffe aus dem Produzierenden Gewerbe	118,62	111,8	117,0	120,3	116,9	115,0	118,3	123,0

nach dem Grad der Bearbeitung²⁾

Rohstoffe	331,79	116,6	124,3	123,4	91,1	84,7	86,9	93,9
inländische	169,27	111,2	116,6	115,3	105,3	100,6	106,8	113,4
importierte	162,52	122,2	132,4	132,0	76,3	68,3	66,2	73,5
Rohstoffe der Ernährungswirtschaft ³⁾	101,51	112,0	113,5	107,8	100,8	91,9	93,8	97,8
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft ⁴⁾	230,28	118,6	129,1	130,3	86,8	81,6	83,8	92,1
dar. Altmaterial und Reststoffe	41,41	95,5	118,0	116,7	84,0	72,8	98,0	113,0
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse	968,21	114,5	119,7	121,5	111,5	107,2	109,6	114,8
inländische	428,32	114,3	118,2	120,6	115,3	112,6	114,8	119,2
importierte	239,89	114,9	122,2	122,9	104,6	97,4	100,9	106,5
Halbwaren und Fertigwaren-Vorzeugnisse der Ernährungswirtschaft	33,14	113,4	118,9	113,3	101,3	96,6	100,3	102,2
der gewerblichen Wirtschaft	635,07	114,6	119,7	121,9	112,0	107,7	110,3	115,2
Halbwaren (einschl. elektrischer Stroms und Gas)	251,24	119,3	125,5	126,4	107,6	101,3	102,7	108,5
Vorzeugnisse (einschl. technischer Hilfsstoffe)	383,83	111,6	115,9	118,9	114,9	112,0	115,3	119,7

Fußnoten siehe S. 530.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1990

23.6 Index der Grundstoffpreise*)

1980 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
nach dem vorwiegenden Verwendungszweck^{*)}								
Grundstoffe für das Verarbeitende Gewerbe^{*)}	654,54	112,6	119,1	119,1	96,8	91,6	95,3	101,9
Grundstoffe für das Ernährungsgewerbe ⁷⁾	134,65	112,3	114,8	109,2	100,9	93,1	95,4	98,9
Nahrungsmittel-Grundstoffe	99,80	111,0	113,1	107,9	99,1	94,2	95,0	100,7
Genußmittel-Grundstoffe	17,71	113,8	119,8	120,4	120,8	96,2	100,0	95,1
Mischfutter-Grundstoffe	17,14	118,3	119,5	105,3	91,1	83,3	93,4	92,0
Grundstoffe für das sonstige Verarbeitende Gewerbe	519,89	112,6	120,2	121,6	95,7	91,2	95,3	102,7
darunter:								
Textile Spinnstoffe, Garne, Gewebe, Gewirke	43,62	111,1	117,8	120,2	113,4	112,0	113,3	115,8
Häute, Felle und Leder	7,66	103,2	122,8	130,5	120,2	120,4	120,6	117,2
Rohholz und bearbeitetes Holz ⁸⁾	27,40	100,9	102,8	101,4	99,4	97,0	97,9	103,9
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁹⁾	23,70	106,5	121,1	120,7	113,6	113,5	118,5	126,7
Eisenerze, Eisen und Stahl ¹⁰⁾	77,29	108,4	117,6	121,3	108,5	97,9	106,6	115,9
NE-Metallerze und NE-Metalle ¹¹⁾	79,68	102,1	108,9	105,2	82,2	79,0	100,2	113,6
Bergbauische Erzeugnisse zur Weiterverarbeitung	101,52	128,4	138,6	140,6	61,9	56,2	47,8	56,7
Mineralölprodukte zur Weiterverarbeitung	19,99	117,4	118,1	119,3	79,8	78,7	74,9	86,1
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,94	119,8	123,1	129,4	123,1	116,5	116,1	119,8
Organische Grundstoffe und Chemikalien	27,20	112,0	119,9	121,1	91,7	87,6	93,6	100,8
Farbstoffe und Farben ⁸⁾	4,46	111,4	119,3	125,4	122,5	120,9	122,8	126,7
Pharmazeutische Grundstoffe	2,70	118,4	124,4	128,5	116,6	116,6	112,7	113,3
Kunststoffe	28,23	109,7	114,7	114,7	108,3	105,3	110,2	110,2
Halbzeug und Einzelteile aus Kunststoff ⁸⁾	5,10	111,6	113,7	115,4	116,3	115,8	117,7	121,4
Kautschuk, auch bearbeitet	7,20	116,9	120,7	122,6	116,1	112,2	116,0	114,4
Grundstoffe für das Baugewerbe^{*)}	139,76	112,6	115,2	117,7	116,7	115,4	117,9	121,6
Mineralische Baustoffe	42,52	115,2	117,3	118,9	120,2	120,7	121,6	123,5
darunter:								
Natursteine, Sand u. dgl., auch bearbeitet	5,12	115,5	118,0	120,4	122,1	123,5	125,1	127,2
Zement, Baukalk, Gipserzeugnisse, Transportbeton	15,62	125,3	126,8	128,9	130,6	130,8	131,9	133,2
Grobkeramische Baustoffe	5,66	111,8	115,2	118,7	121,4	120,1	119,6	121,9
Kalksandsteine	1,08	116,0	120,2	122,5	124,5	125,7	128,0	131,7
Betonerzeugnisse für den Hochbau	5,17	105,9	106,5	106,3	106,1	107,6	109,7	113,7
Betonerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	3,86	105,1	104,8	104,1	105,3	105,7	106,3	108,3
Baumaterial aus Holz	8,52	105,6	107,2	106,4	105,9	106,2	107,4	113,2
Baumaterial aus Metall	19,58	113,2	116,8	119,9	117,4	110,8	117,0	123,2
Installationsmaterial für Wasser, Gas, Heizung	15,64	110,3	114,5	117,9	115,9	114,5	119,7	126,1
Elektro-Installationsmaterial	29,27	110,8	113,3	116,5	115,1	114,7	117,1	120,3
Glas für das Baugewerbe	6,77	104,8	104,6	104,7	105,0	106,2	107,4	109,8
Bitumen	1,70	134,5	151,8	170,1	104,1	83,1	79,4	82,2
Dachpappe	1,23	117,1	121,7	132,9	134,1	131,4	116,6	110,1
Lacke und Anstrichmittel	9,11	119,9	124,5	126,7	130,0	129,0	133,0	137,8
Tapeten aus Papier	1,19	99,6	98,4	98,2	97,7	97,7	99,3	103,4
Wand- und Bodenbeläge aus Kunststoff	0,90	109,1	111,3	114,7	117,1	117,7	119,7	121,6
Fensterprofile und -rahmen aus Kunststoff	2,44	103,5	103,2	104,1	105,3	106,1	106,0	108,3
Andere Bauelemente aus Kunststoff	0,91	105,9	105,9	107,1	107,5	108,9	109,7	114,2
Energie, Brenn- und Treibstoffe¹¹⁾	161,25	129,0	135,7	138,8	122,9	114,3	111,7	114,7
Elektrischer Strom	53,32	123,5	126,7	129,7	133,7	137,5	138,6	140,4
Gas	25,71	163,6	181,8	191,3	145,6	90,1	79,3	79,9
Fernwärme	1,83	147,9	148,9	152,2	147,9	128,2	122,0	121,5
Kohle und Koks	46,08	122,7	125,7	128,7	128,7	129,2	130,3	132,4
Flüssige Kraft- und Brennstoffe (ohne Flüssiggas)	31,52	116,4	125,0	123,9	76,1	73,4	66,2	76,1
Kernbrennstoffe	2,79	152,0	159,9	155,9	120,6	101,4	94,7	82,2
Betriebsstoffe	44,43	112,9	117,7	120,5	118,2	117,3	120,4	125,0
Verpackungsmaterial	35,23	109,8	114,6	117,5	115,3	114,5	116,9	121,7
aus Metall	4,36	110,8	114,3	116,5	116,6	113,6	114,3	116,1
aus Glas	3,41	111,7	112,4	111,4	107,8	106,2	104,7	104,1
aus Holz	1,28	103,8	104,8	106,3	107,4	107,7	107,6	111,2
aus Papier und Pappe	18,96	111,8	118,4	123,7	121,2	120,7	123,4	130,7
aus Kunststoff	7,22	104,0	107,3	106,8	104,2	103,8	108,7	111,7
Schmiermittel aus mineralischen Ölen	3,91	129,0	136,3	138,8	127,1	122,4	121,8	125,4
Wasser	5,29	121,5	125,0	126,6	130,5	132,7	142,9	146,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1985, S. 337ff.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) In Anlehnung an die Gliederung nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft des Außenhandels.

3) Einschl. Schlachtvieh.

4) Einschl. Wasser.

5) In Anlehnung an die Zusatzgliederung zum Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang, Ausgabe 1978.

6) Nach dem voraussichtlichen Verwendungsschwerpunkt zugeordnete Materialien ohne Hilfsstoffe (einschl. Energie, Brenn- und Treibstoffen) sowie ohne Betriebsstoffe.

7) Einschl. Tabakverarbeitung.

8) Ohne Baumaterial.

9) Ohne Verpackungsmaterial.

10) Einschl. NE-Metallhalbzeug und Edelmetallen.

11) Einschl. Brennstoffen für die Energie- und Ortsgaserzeugung.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz *)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Gewerbliche Erzeugnisse								
einschl. Elektrizität³⁾, Erdgas, Fernwärme, Wasser⁴⁾	1 000	94,9	97,6	100	97,5	95,1	96,3	99,3
ohne Elektrizität, Erdgas, Fernwärme, Wasser	842,02	95,2	97,9	100	97,6	97,2	98,8	102,1
Investitionsgüter ⁵⁾	139,89	94,9	97,3	100	102,6	104,9	107,0	109,7
Verbrauchsgüter ⁵⁾ (ohne Nahrungs- und Genußmittel)								
einschl. Mineralölzeugnissen	148,83	94,8	97,1	100	94,8	95,1	95,5	100,1
ohne Mineralölzeugnisse	117,27	95,2	97,6	100	101,9	103,4	105,0	107,1
Elektrizität ³⁾ , Erdgas, Fernwärme, Wasser ⁴⁾	157,98	93,4	96,5	100	96,4	83,3	82,8	84,4
Elektrizität³⁾, Fernwärme, Wasser⁴⁾	95,76	95,1	97,8	100	102,8	104,2	105,2	106,2
Elektrizität	84,20	94,9	97,7	100	103,0	105,1	105,8	106,7
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	18,69	94,5	97,5	100	103,1	105,8	106,9	108,2
Landwirtschaftliche Betriebe	1,45	92,9	96,7	100	103,2	106,2	107,3	109,0
Gewerbliche Betriebe	8,57	95,1	97,7	100	102,7	105,4	106,1	107,4
Sonderabnehmer, Elektrizität in Niederspannung	3,58	95,4	98,0	100	102,8	105,6	106,4	107,8
Sonderabnehmer, Elektrizität in Hochspannung	21,89	95,4	97,8	100	103,3	106,4	107,3	108,8
Fernwärme	4,01	97,5	97,9	100	97,5	85,1	81,1	81,0
Wasser	7,55	96,3	98,8	100	103,0	105,1	111,5	114,7
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	4,98	95,3	98,8	100	103,3	105,3	112,2	115,7
Industrie (Trinkwasserqualität)	1,51	96,7	98,9	100	103,1	105,1	112,0	116,0
Bergbauliche Erzeugnisse	67,14	92,0	95,6	100	98,7	94,1	92,3	94,5
Bergbauliche Erzeugnisse (ohne Erdgas)	24,92	94,8	98,1	100	97,4	98,9	97,0	98,6
darunter:								
Steinkohle, Steinkohlenbriketts	13,51	95,5	98,8	100	100,5	101,5	102,9	104,6
Braunkohle, Braunkohlenbriketts	2,66	92,7	95,0	100	105,2	105,3	105,4	105,4
Inländisches Erdöl (roh)	1,24	91,2	95,4	100	51,3	37,3	30,7	29,9
Steinsalz	0,17	93,0	97,7	100	102,8	105,4	108,0	110,9
Erdgas⁴⁾	62,22	90,7	94,5	100	96,7	91,0	88,4	90,9
darunter bei Abgabe an:								
Private Haushalte	10,54	97,2	96,7	100	91,4	67,5	65,5	66,9
Handel und Gewerbe	1,52	97,6	96,7	100	91,3	66,0	63,6	64,3
Industrie	11,11	92,0	95,4	100	82,8	52,6	48,8	50,4
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	617,10	95,3	97,9	100	97,6	97,2	98,8	102,2
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	238,87	93,4	97,2	100	99,1	96,3	97,9	93,4
Mineralölzeugnisse	54,80	92,0	96,0	100	66,9	62,5	58,4	68,8
darunter:								
Kraftstoffe	33,79	96,2	97,2	100	73,6	70,4	67,5	78,3
dar. Motorenbenzin	22,56	97,2	97,5	100	74,7	71,8	69,2	82,7
Heizöl	12,32	89,5	98,2	100	50,4	45,0	37,2	51,0
Heizöl, leicht	9,00	90,9	96,0	100	52,1	45,6	38,5	53,6
Heizöl, schwer	3,32	87,8	104,7	100	45,7	43,6	34,0	44,0
Flüssiggas	2,79	101,0	99,7	100	49,1	40,2	35,3	41,3
Bitumen	1,87	79,7	89,7	100	59,5	47,4	45,0	45,6
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	22,60	96,6	98,3	100	101,4	102,2	103,1	104,3
darunter:								
Natursteine	1,57	95,7	96,6	100	100,4	98,6	97,8	96,6
Sand und Kies	1,62			100	100,8	101,4	102,6	104,3
Zement und zementähnliche Bindemittel	2,54	96,7	96,9	100	101,6	101,9	101,5	101,9
Bearbeiteter Kalk- und Dolomitstein	0,81	97,4	98,4	100	101,2	101,0	101,2	101,3
Erzeugnisse aus Gips	0,45	97,1	99,2	100	101,6	101,9	101,0	100,3
Transportbeton	2,94	98,0	99,8	100	101,2	101,1	103,5	105,5
Grobkeramische Erzeugnisse	3,74	95,2	97,8	100	101,8	101,9	101,9	103,7
Ziegeleierzeugnisse	1,76	97,6	100,1	100	100,4	99,8	99,5	102,4
dar. Hintermauerziegel, Lochziegel	0,31	100,7	102,5	100	98,6	97,1	97,7	103,6
Grobsteinzeug	0,20	93,5	97,4	100	103,2	106,3	108,8	111,7
Feuerfeste Erzeugnisse	1,78	93,2	96,0	100	103,0	103,5	103,6	104,1
Betonzeugnisse (einschl. Kalksandsteinen)	4,02	99,5	100,0	100	101,2	102,6	104,0	106,7
darunter:								
Kalksandsteine	0,37	95,0	98,5	100	101,5	102,6	104,6	107,6
Betonzeugnisse für den Hochbau	2,10	99,7	100,2	100	100,1	102,1	104,2	108,1
darunter:								
Baustoffe aus Gasbeton	0,33			100	104,3	108,5	110,9	117,7
Betonfertigteile	0,96	102,5	101,8	100	97,5	98,5	100,3	103,2
Betonzeugnisse für den Tiefbau	1,41	101,0	100,4	100	102,5	103,4	103,6	104,7
Asbestwaren	0,99	98,8	99,3	100	102,1	105,4	105,5	107,0

¹⁾ Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

²⁾ In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ In den Preisindizes für Elektrizität ist die Ausgleichsabgabe nach dem 3. Stromversorgungsgesetz berücksichtigt.

⁵⁾ In den Preisindizes für Elektrizität, Erdgas und Wasser sind die Verkäufe der Weiterverleiher mit berücksichtigt.

⁶⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des Index der gewerblichen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) *)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Eisen und Stahl	27,01	92,2	96,0	100	97,8	91,8	94,3	99,5
darunter:								
Roheisen	0,22	92,0	96,7	100	97,3	89,2	85,0	85,0
Walzstahl	15,32	94,2	96,3	100	96,5	90,1	92,9	99,0
darunter:								
Formstahl	0,30	87,9	99,5	100	97,8	83,1	86,3	94,5
Stabstahl aus Massenstein (ohne Betonstahl)	0,81	82,4	98,3	100	98,6	87,3	92,1	101,6
Stabstahl aus Edelstahl	1,11	95,0	96,6	100	99,1	93,3	93,0	99,3
Gerippter Betonstahl; Stäbe	0,39	89,5	94,9	100	84,6	67,5	85,0	89,8
Walzdraht	1,84	88,8	96,2	100	94,3	73,4	78,6	88,5
Bandstahl, warm gewalzt	1,17	99,4	97,2	100	101,8	101,8	102,0	105,0
Grobblech	4,41			100	96,0	91,4	93,1	97,9
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert	2,40	97,3	98,0	100	97,8	95,2	95,5	98,2
Weiterverarbeiteter Walzstahl	3,84	96,5	97,9	100	100,2	97,3	97,0	98,6
NE-Metalle und -Metallhalbezeug	15,27	94,0	103,5	100	83,2	80,5	102,7	115,5
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	7,34	97,1	106,9	100	77,9	76,3	104,3	118,1
NE-Metallhalbezeug und Edelmetallhalbezeug	7,93	91,1	100,5	100	88,2	84,4	101,2	113,1
dar. Halbezeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	3,81	92,4	95,0	100	83,9	85,5	103,1	116,9
Gießereierzeugnisse	9,22	93,0	96,5	100	101,8	102,6	105,6	110,6
darunter:								
Eisen-, Stahl- und Temperguß	6,01	93,2	95,8	100	104,1	105,5	106,7	111,2
Gußeisen mit Lamellengraphit	2,88	93,5	96,3	100	104,2	105,2	105,8	110,2
Gußeisen mit Kugelgraphit	1,44	94,8	96,0	100	103,6	104,5	105,4	111,1
Stahlguß	1,26	90,9	94,0	100	105,2	107,3	109,8	113,8
Temperguß (Serienfertigung)	0,43	94,7	97,3	100	102,0	105,2	107,3	111,0
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,91	92,7	96,3	100	99,9	96,6	98,9	102,6
Chemische Erzeugnisse	77,98	93,9	97,4	100	93,8	91,1	92,5	95,2
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,41	95,7	97,4	100	94,6	90,9	90,0	92,2
Organische Grundstoffe und Chemikalien	16,97	90,4	97,7	100	74,8	69,0	72,9	79,2
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zur Weiterverarbeitung	32,55	94,3	97,7	100	98,2	95,1	95,9	97,6
darunter:								
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	3,32	98,2	94,9	100	98,1	91,0	91,8	91,2
darunter:								
Einnährstoffdünger	0,57	92,6	91,9	100	93,2	75,8	77,0	72,8
Mehrnährstoffdünger	0,75	95,7	90,8	100	92,7	78,2	77,1	76,2
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	12,88	95,0	99,3	100	94,4	92,0	93,6	94,9
Chemiefasern	2,96	93,0	96,3	100	101,0	94,5	93,6	96,9
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	7,17	93,9	96,8	100	102,4	101,8	103,7	107,1
Chemische Spezialerzeugnisse, vorwiegend zum Konsum	22,05	95,0	97,3	100	101,6	102,4	103,2	104,8
darunter:								
Pharmazeutische Erzeugnisse	11,18	93,9	97,1	100	101,5	102,4	103,6	105,3
dar. human-pharmazeutische Spezialitäten	9,12	94,4	97,2	100	101,3	102,1	103,2	105,0
Wasch-, Spül- und Reinigungsmittel	1,81	101,4	98,6	100	104,1	107,7	109,2	111,9
Körperpflegemittel	3,35	96,1	98,0	100	101,3	103,1	106,1	108,1
Flachglas	0,70	98,5	100,2	100	103,4	108,1	111,5	114,8
Glasfaser	0,69	95,1	96,9	100	102,4	101,4	101,1	102,9
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	6,33	102,0	100,8	100	100,9	100,3	100,0	105,4
darunter:								
Nadelschnittholz	2,30	104,7	105,2	100	97,8	96,6	96,5	107,9
Laubschnittholz	0,57	97,7	99,1	100	101,6	102,4	102,9	107,1
Sperrholz	0,49	99,8	99,8	100	103,2	103,9	104,0	107,2
Holzspanplatten, roh oder geschliffen	1,31	101,1	97,3	100	102,7	101,0	100,3	102,8
Holzspanplatten, kunststoffbeschichtet	1,27	100,7	98,2	100	102,4	103,2	103,3	104,9
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ³⁾	8,68	88,4	95,7	100	95,2	92,8	94,7	100,4
darunter:								
Papier, unveredelt	7,31	88,0	95,7	100	94,7	92,3	94,7	100,0
dar. Druck- und Schreibpapier	4,84	87,8	96,2	100	96,6	95,6	97,4	102,2
Pappe, unveredelt	1,07	90,0	93,1	100	100,6	95,7	93,6	98,9
Gummiwaren	8,68	94,9	96,4	100	101,1	100,5	100,6	102,5
Bereifungen	3,84	95,7	95,6	100	100,9	99,3	100,1	104,0
Weichgummiwaren	4,84	94,1	97,0	100	101,3	101,4	100,9	101,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233 ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölerzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) *)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	309,96	95,5	97,6	100	102,1	105,8	105,5	107,8
Erzeugnisse der Stahlverformung	13,00	95,8	97,5	100	102,2	101,7	101,8	103,6
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	16,79	97,3	98,4	100	103,1	105,3	107,5	110,9
darunter:								
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen	9,41	97,9	99,0	100	102,9	104,8	106,0	109,3
Weichen, Kreuzungen u.ä. Gleismaterial	0,20	101,0	100,9	100	101,4	103,0	102,5	102,2
Dampfkessel, Behälter und Rohrleitungen	5,28	96,5	97,4	100	103,6	106,3	110,2	114,3
Schienengebundene Wagen	1,09	97,8	98,8	100	103,3	105,8	107,6	110,0
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	73,43	94,2	96,7	100	103,4	106,4	109,0	112,4
darunter:								
Gewerbliche Arbeitsmaschinen	44,00	93,6	96,3	100	103,9	107,3	110,0	113,3
darunter:								
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	4,69	92,3	95,6	100	105,6	111,4	113,8	116,5
darunter:								
Dreh-, Außengewindeschneid- und Abstechmaschinen	0,50	93,6	95,6	100	106,2	110,0	112,3	115,3
Revolverdrehmaschinen und Drehautomaten	0,60	92,0	94,9	100	106,9	111,2	111,3	113,8
Bohrmaschinen und innengewindeschneidmaschinen	0,19	93,3	96,1	100	105,4	110,2	113,6	116,2
Fräsmaschinen, Waagrecht-Bohr- und -Fräsmaschinen	0,86	90,9	94,6	100	103,8	107,8	110,2	112,5
Schleif-, Läpp- und Poliermaschinen	0,86	91,9	95,8	100	105,0	112,1	116,3	120,8
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	2,02	94,2	96,9	100	105,3	109,1	112,4	115,9
darunter:								
Pressen mit mechanischem Antrieb	0,35	94,1	97,4	100	104,8	109,9	114,7	118,9
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,32	94,8	96,8	100	104,0	107,7	111,0	115,9
Blechbearbeitungsmaschinen	0,66	93,3	97,3	100	107,0	110,2	113,0	115,9
Drahtbe- und -verarbeitungsmaschinen	0,38	94,5	96,8	100	104,4	108,1	110,7	113,5
Industrieöfen	0,32	94,2	96,4	100	103,0	105,1	109,2	111,7
Gießereimaschinen	0,36	94,6	97,1	100	102,4	106,2	110,2	113,8
Prüfmaschinen	0,37	93,5	96,2	100	105,1	110,2	113,8	117,7
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,56	92,8	96,8	100	103,3	106,8	110,0	113,6
Kompressoren und Vakuumpumpen, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen	1,54	94,0	96,5	100	103,4	106,6	109,2	112,7
Flüssigkeitsschleppmaschinen	2,25	94,4	97,3	100	103,6	107,2	109,9	113,7
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	2,88	91,9	95,2	100	104,0	107,8	110,8	114,4
Baumaschinen	3,04	95,2	97,2	100	102,5	104,8	106,6	110,3
Nahrungsmittelmaschinen	1,41	93,0	96,3	100	103,3	107,5	111,2	116,0
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelherstellung	1,23	90,9	94,7	100	103,0	106,9	111,2	115,9
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1,59	96,7	97,7	100	102,1	103,3	103,9	105,4
Fördermittel	5,05	95,1	97,4	100	102,7	104,8	107,6	110,7
Papier- und Druckereimaschinen	5,13	93,1	95,7	100	104,3	107,7	109,8	112,9
Textilmaschinen	2,75	93,7	96,2	100	104,4	106,9	109,4	112,5
Kraftmaschinen ³⁾	3,04	97,9	98,5	100	103,3	105,8	112,5	115,8
Landmaschinen	2,27	95,1	97,3	100	103,0	105,1	107,3	110,0
Ackerschlepper	2,77	94,8	98,2	100	102,0	103,1	105,2	106,6
Armaturen	4,52	94,6	96,6	100	102,8	105,1	108,3	113,7
Zahnräder und Getriebe	2,42	94,4	96,3	100	102,8	105,6	108,1	112,0
Wälzlager	2,53	97,1	97,4	100	102,9	103,4	101,6	106,0
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	73,75	93,7	96,8	100	103,2	106,0	108,5	111,0
darunter:								
Kraftwagen und Straßenzugmaschinen; Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	52,04	92,6	96,3	100	103,6	107,0	109,8	112,6
darunter:								
Personenkraftwagen	40,72	92,6	96,4	100	103,6	106,9	109,8	112,4
Liefer- und Lastkraftwagen	5,47	92,7	96,5	100	103,4	107,0	109,6	113,6
Krafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor sowie deren Verbrennungsmotoren	0,23	93,0	95,1	100	105,2	108,4	111,7	113,1
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	17,80	96,4	98,0	100	102,3	103,3	104,5	105,6
Kraftwagenanhänger	1,12	97,5	99,0	100	101,3	103,6	105,6	109,1
Fahrräder	0,28	97,8	99,6	100	102,0	107,5	111,2	115,5
Boote und Yachten	0,03	91,6	95,8	100	102,0	104,2	107,2	109,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	85,80	97,5	98,7	100	100,7	101,4	102,3	103,5
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	9,76	97,4	98,5	100	101,6	103,2	104,1	106,4
darunter:								
Elektromotoren und -generatoren	5,09	96,8	98,3	100	101,9	103,7	105,5	108,4
Transformatoren	1,66	101,7	99,7	100	102,6	103,7	104,5	106,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233 ff. — Stichtag ist der 21. bei Mineralölprodukten der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3) Verbrennungsmotoren, Gas- und Dampfturbinen.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,31	96,2	97,9	100	99,8	101,5	105,6	109,3
darunter:								
Hochspannungsschaltgeräte und -anlagen ab 1000 V	1,35	95,6	97,6	100	103,2	105,0	107,1	110,0
Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1000 V	4,43	94,9	96,9	100	102,6	105,2	108,3	111,5
Installationsgeräte bis 1000 V	2,62	96,6	98,8	100	101,2	102,4	104,3	108,6
Isolierte Drähte und Leitungen	3,42	100,0	99,0	100	96,9	98,4	104,4	108,9
Kabel	2,40	94,6	97,4	100	95,5	96,2	103,1	106,3
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	12,51	98,4	99,0	100	100,3	101,5	102,6	104,0
darunter:								
Elektrowerkzeuge bis 2 kW	1,37	100,8	99,9	100	100,1	101,7	102,3	102,7
Elektrowärmegeräte und -einrichtungen für den Haushalt	3,07	99,4	100,1	100	100,5	101,4	102,3	103,6
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte für Gewerbe und Haushalt	2,88	98,4	99,2	100	99,8	100,7	101,3	102,7
Elektrische Haushaltswaschmaschinen und -geräte	2,12	98,9	98,7	100	99,1	100,5	101,4	102,3
Elektrische Leuchten und Lampen	3,63	95,3	97,9	100	101,5	103,2	105,0	106,6
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	10,71	99,4	100,0	100	100,1	100,5	100,5	99,4
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u. ä.	13,66	100,7	100,7	100	99,2	97,5	94,9	93,4
dar. Rundfunkempfangs- und Fernsehempfangsgeräte und -einrichtungen	4,81	103,4	102,5	100	100,2	99,5	96,5	95,1
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	10,21	94,9	97,7	100	101,8	103,7	104,5	106,6
Andere elektrotechnische Erzeugnisse	11,01	95,4	97,3	100	102,3	102,9	104,0	105,5
darunter:								
Elektromedizinische Geräte und Einrichtungen	3,22	94,7	97,6	100	101,1	102,3	103,7	105,7
Elektrische Ausrüstung für Kraftfahrzeuge und Verbrennungsmotoren	5,71	95,5	97,3	100	102,6	103,7	105,2	106,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	8,86	95,8	97,6	100	102,5	104,0	105,5	107,4
Optische Erzeugnisse	1,94	95,4	97,6	100	102,6	104,4	106,4	107,9
Foto-, Projektions- und kinotechnische Geräte	0,63	98,4	99,0	100	101,1	100,4	101,2	104,5
Feinmechanische Erzeugnisse	2,50	93,9	96,7	100	103,2	105,3	107,0	110,1
Medizinmechanische Erzeugnisse	3,01	96,1	97,6	100	102,4	104,0	105,4	106,7
Uhren	0,78	98,8	99,2	100	101,2	101,9	101,9	102,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	27,89	95,5	98,3	100	101,0	101,6	103,4	106,8
Werkzeuge	2,33	95,4	96,6	100	102,3	103,9	105,0	107,6
Heiz- und Kochgeräte	1,10	94,8	97,8	100	101,6	102,8	104,7	107,4
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinstblechpackungen	13,14	95,9	98,4	100	101,1	101,6	103,6	107,5
Schlößer und Beschläge	3,47	95,4	98,8	100	101,9	104,0	105,6	110,1
Schneidwaren und Bestecke	0,78	94,3	97,1	100	101,4	104,3	107,8	111,4
Metallwaren und -kurzwaren	7,07	95,5	98,9	100	99,8	99,1	100,8	103,0
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	8,65	100,2	99,0	100	97,3	93,0	89,3	88,8
Büromaschinen	0,81			100	100,5	98,4	93,2	93,2
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	7,84	101,0	99,1	100	97,0	92,5	88,9	88,3
Fertigteilebauten im Hochbau	1,76	95,1	98,7	100	101,7	105,1	106,9	110,3
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	137,72	94,5	97,5	100	101,0	101,9	103,8	106,5
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä.	3,98	96,4	98,3	100	100,7	102,8	103,6	102,6
Großmusikinstrumente	0,20	91,8	96,0	100	103,5	106,8	111,7	115,4
Kleinmusikinstrumente	0,19	93,2	96,0	100	104,4	108,1	111,2	114,3
Spielwaren	1,06	95,4	97,7	100	102,8	105,5	107,3	110,3
Turn- und Sportgeräte	0,35	96,3	98,2	100	102,2	104,4	106,7	108,4
Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	0,95	100,3	101,4	100	96,0	98,9	99,5	99,5
Erzeugnisse der Foto- und Filmlabors, Füllhalter und Stempel	1,23	95,8	97,3	100	101,2	101,6	100,2	92,8
Feinkeramische Erzeugnisse	2,42	94,5	97,1	100	102,1	103,9	106,1	108,7
darunter:								
Haushalts-, Wirtschafts- und Ziergegenstände aus Porzellan	0,74	92,0	95,0	100	103,9	108,2	112,5	117,1
Keramische Installationsgegenstände für sanitäre und hygienische Zwecke	0,27	94,1	97,9	100	101,4	103,2	106,2	108,5
Wand- und Bodenfliesen	0,70	97,4	98,4	100	100,5	99,9	100,2	102,2
Hohlglas	3,08	96,8	98,9	100	99,0	98,8	98,0	99,3
Veredeltes Flachglas	1,64	104,1	100,8	100	99,6	100,0	100,3	102,4
Holzwaren	20,57	95,2	97,7	100	103,0	105,6	108,5	112,5
darunter:								
Bauelemente aus Holz	2,98	98,5	99,3	100	100,0	100,7	101,9	105,2
Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	10,88	94,0	97,1	100	104,0	107,3	111,2	115,4
Büromöbel	1,29	94,3	97,0	100	104,1	107,1	110,0	112,8
Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1,91	93,5	96,5	100	103,3	107,1	110,2	116,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölserzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.7 Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)*)

1985 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Papier- und Pappwaren	14,79	92,4	96,3	100	99,7	99,9	101,2	105,3
darunter:								
Bürobedarf aus Papier und Pappe, Schreibwaren	1,29	93,5	96,8	100	102,4	105,1	107,0	110,0
Verpackungsmittel aus Papier und Pappe	6,79	89,2	95,1	100	98,8	98,9	100,9	106,7
Buchbinderische Erzeugnisse	0,64	94,6	96,6	100	102,2	105,2	107,1	110,0
Zellstoffwatte-, Filtrierpapier- und Krepppapierwaren	3,72	96,4	97,5	100	98,8	97,2	97,0	99,7
Druckereierzeugnisse	20,04	93,3	96,1	100	102,0	103,8	106,3	109,6
dar. Bücher	1,62	92,4	94,6	100	101,8	103,3	105,9	108,3
Kunststofferzeugnisse	25,41	96,0	99,0	100	100,1	100,5	103,6	106,2
Halbzeug aus Kunststoff	8,33	95,6	100,0	100	98,9	98,8	102,7	105,0
Einzelteile aus Kunststoff	7,54			100	102,7	103,9	105,2	107,6
Bauelemente aus Kunststoff	2,52	99,0	99,1	100	100,6	101,2	101,2	103,8
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter aus Kunststoff	4,31	97,7	101,0	100	96,7	96,3	103,5	106,2
Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	2,71	94,3	97,9	100	101,3	101,9	104,5	108,0
Leder	1,11	84,4	96,9	100	98,8	97,4	99,2	99,4
darunter:								
Oberleder	0,38	86,9	97,3	100	97,8	96,9	99,1	101,2
Andere Flächenleder	0,63	82,7	97,2	100	99,4	97,7	99,1	98,1
Lederwaren und Schuhe	4,53	94,2	97,0	100	102,1	103,5	104,8	107,0
Lederwaren (einschl. Reiseartikeln)	1,25	94,6	97,5	100	102,1	103,8	105,5	107,5
Schuhe	3,28	93,9	96,8	100	102,1	103,4	104,6	106,8
Textilien	23,28	94,1	97,6	100	99,6	99,2	99,6	101,6
Garn	5,76	92,3	97,9	100	97,0	95,5	94,8	97,8
Spinnstoffwaren	2,82	94,1	97,6	100	101,4	101,8	102,5	104,3
Meterware	5,75	93,3	97,0	100	98,7	96,9	96,9	98,5
Heim- und Haustextilien sowie verwandte Erzeugnisse	3,84	95,7	98,2	100	100,9	101,2	102,2	103,2
Wirk- und Strickwaren	5,11	95,3	97,6	100	101,7	103,1	104,5	106,8
Bekleidung	16,87	94,6	97,6	100	102,1	103,3	104,7	106,6
darunter:								
Oberbekleidung, veredelte Rauch- und Pelzwaren	13,09	94,7	97,7	100	102,3	103,8	105,4	107,6
Wäsche für Herren und Damen	0,68	94,9	97,1	100	102,7	103,3	103,8	104,6
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	130,55	99,3	100,8	100	99,1	98,8	99,0	100,4
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	113,74	99,2	101,0	100	98,5	95,8	96,9	99,0
darunter:								
Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	2,36	110,3	106,4	100	97,3	94,8	94,1	90,8
Nährmittel	3,14			100	101,6	102,7	103,4	104,2
Stärke und Stärkeerzeugnisse	0,77	98,1	98,3	100	98,4	90,6	91,6	96,1
Brot	2,42	99,3	100,0	100	99,4	100,3	103,5	103,9
Zucker (einschl. Nebenprodukten)	3,77	105,0	104,9	100	99,5	97,4	97,4	97,0
Verarbeitetes Obst und Gemüse	4,37	90,7	95,7	100	98,9	96,9	97,6	97,0
Süßwaren	8,14			100	99,0	97,2	95,5	93,7
darunter:								
Schokoladenerzeugnisse	3,51	95,7	95,6	100	104,2	103,8	102,1	99,5
Speiseeis	1,28	98,8	99,2	100	98,7	95,5	96,3	97,7
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,29			100	57,9	48,2	61,0	61,9
Margarine	1,42	84,1	101,4	100	85,5	75,0	75,6	78,1
Milch, Butter und Käse	14,68	104,0	101,3	100	99,4	98,7	101,3	105,3
darunter:								
Vollmilch oder teilentrahmte Milch	3,27	100,8	100,2	100	100,0	99,4	102,6	107,6
Butter	3,36	117,4	107,2	100	98,0	94,9	96,1	98,9
Schnittkäse und halbfetter Schnittkäse	1,69	99,1	98,4	100	98,3	98,7	102,8	108,5
Joghurt	1,36	99,4	99,1	100	101,0	101,0	103,6	105,7
Dauermilch und Milchpräparate, Schmelzkäse	4,49			100	100,1	99,6	106,2	109,3
Fleisch und Fleischerzeugnisse	18,94	101,4	100,2	100	98,1	95,4	94,4	100,6
darunter:								
Fleisch, frisch	6,64	103,8	101,0	100	94,5	89,5	88,9	97,5
Wurstwaren	6,60			100	100,6	99,5	98,6	103,3
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1,69			100	99,7	98,9	98,1	103,7
Schinken, geräucherter Speck und sonstige Fleischwaren	2,65			100	99,5	97,6	95,6	102,0
Fisch und Fischerzeugnisse	1,50	100,2	99,8	100	101,6	100,6	99,7	100,9
Röstkaffee	5,38	87,2	94,7	100	110,3	87,8	87,5	87,2
Vollbier, Stammwürze 11 bis 14%	10,11	98,0	99,7	100	103,4	105,2	106,2	109,7
Braumalz, hell	0,89	114,3	113,4	100	95,2	96,0	97,2	92,4
Spirituosen	4,02	100,1	99,8	100	100,5	100,5	100,1	99,4
Traubenschaumweine	1,26	100,6	100,6	100	100,4	99,7	98,8	100,3
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	4,86	98,0	99,3	100	101,2	104,4	105,8	108,0
Gewürze	0,52	81,6	90,3	100	108,8	104,2	106,5	101,9
Futtermittel	7,12	107,8	108,4	100	94,9	87,8	88,9	92,0
Tabakwaren	16,81	100,9	98,8	100	103,1	103,3	104,8	109,3

*1) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1988, S. 233ff. — Stichtag ist der 21., bei Mineralölzeugnissen der 15. eines jeden Monats.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.
2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.8 Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte

DM je Mengeneinheit

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Wasser								
Abgabe an Haushalte (bei Abnahme von 10 m ³)	1 m ³	1,78	1,84	1,86	1,91	1,95	2,07	2,14
Abgabe an Industrie (Trinkwasserqualität, bei Abnahme von 50 000 m ³ ²⁾)	1 m ³	1,54	1,57	1,59	1,62	1,64	1,51	1,55
Steinkohle, ab Zeche								
Ruhr-Revier								
Nußkohlen (Fett/Nuß 3) ³⁾	1 t	279,00	286,33	289,00	289,00	292,00	295,00	295,00
Feinkohlen (Gasflamm-Kohle)	1 t	239,00	247,33	248,00	248,00	251,00	254,79	259,10
Feinkohlen (Fett-Kohle)	1 t	249,00	258,33	259,00	259,00	262,00	266,02	270,78
Kokskohle II	1 t	247,50	256,83	257,50	257,50	260,50	264,92	270,20
Große Ruhr-Eierbriketts	1 t	294,00	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00	327,00
Kleine Ruhr-Eierbriketts	1 t	294,00	299,00	309,00	327,00	327,00	327,00	327,00
Aachener Revier								
Fettkohle (Nuß 3)	1 t	304,00	318,08	325,67	328,00	329,50	332,25	339,00
¾-Fettkohle (Nuß 3)	1 t	311,00	323,25	330,67	333,00	334,50	336,00	341,00
Eßkohle (gew. Feinkohle)	1 t	269,00	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21	315,00
Magerkohle (gew. Feinkohle)	1 t	269,00	276,00	291,00	297,00	300,25	306,21	315,00
Saar-Revier								
Fettkohle (gew. Feinkohle)	1 t	280,00	288,00	301,08	305,00	305,00	306,25	308,92
Edefflammkohle (gew. Feinkohle)	1 t	263,00	268,67	284,08	289,00	291,00	293,32	297,38
Braunkohle⁴⁾								
Braunkohlenbriketts (Hausbrand), ab Lager Frechen	1 t	131,26	134,88	140,55	148,25	151,50	151,50	152,67
Ruhr-Koks, Hochofenkoks 4, ab Zeche	1 t	367,00	378,00	378,00	378,00	378,00	378,00	383,50
Mineralölzeugnisse (einschl. Mineralölsteuer und EBV)								
Normalbenzin (Markenbenzin) bleifrei, in Tankkraftwagen⁵⁾, bei Abgabe an								
Großhandel, Abnahmemenge 15–20 m ³	1 hl	109,07	108,59	112,18	80,48	78,06	72,15	87,34
Großverbraucher, Abnahmemenge 5–7 m ³	1 hl	110,55	110,07	113,72	82,09	79,57	73,42	88,72
Dieselmotoren bei Lieferung an								
Großhandel, frei Zielort	1 hl	102,73	105,91	108,11	75,96	72,12	67,73	73,90
gewerbliche Verbraucher ⁶⁾	1 hl	104,38	107,53	109,98	77,98	73,97	69,68	75,64
Heizöle								
leicht, bei Lieferung an Verbraucher ⁷⁾	1 hl	63,46	66,84	69,96	37,98	33,24	28,43	38,53
schwer, bei Lieferung an gewerbliche Verbraucher ⁸⁾	1 t	469,24	558,66	534,44	251,25	238,34	186,43	237,03
Portlandzement PZ 35 F, lose, nach DIN 1164, frei Empfangsstation								
	1 t	134,63	134,78	139,16	143,88	144,20	143,01	143,89
Roheisen (unter Berücksichtigung des gewährten Treuerabattes), 2,0–3,0% Si, Frachtbasis Oberhausen-West								
Hämatit	1 t	488,33	518,33	545,00	522,92	478,33	455,00	455,00
Gießerei I	1 t	498,33	528,33	555,00	532,92	488,33	465,00	465,00
Walzstahl⁹⁾								
Formstahl ¹⁰⁾ , Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	851,00	963,20	952,08	925,47	786,22	816,00	894,63
Stabstahl aus Massenstahl, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	840,33	1 001,80	1 019,27	1 005,37	890,82	938,85	1 034,83
Walzdraht, Frachtbasis Oberhausen/Saarbrücken	1 t	790,05	856,06	889,12	838,34	651,50	681,41	767,99
Grobblech								
im Warmbreitbandbereich, Frachtbasis Essen	1 t	905,11	880,87	925,25	898,58	869,00	881,58	930,00
im Quarteilbereich, Frachtbasis Essen/Saarbrücken	1 t	966,25	910,63	961,25	933,75	895,00	903,89	961,11
Feinblech, kalt gewalzt, unlegiert, Frachtbasis Essen	1 t	1 129,00	1 136,50	1 160,25	1 134,42	1 104,00	1 106,92	1 139,00
NE-Metalle und Edelmetalle								
Aluminium, hüttenrein, 99,5% Al, frei Verbraucherwerk	1 dt	350,04	412,00	376,27	313,77	288,11	403,19	436,64
Elektrolytkupfer für Litzzwecke, DEL-Notiz, bei Abnahme von 10 t, ab Lager/Hütte	1 dt	411,25	396,49	426,00	305,33	322,63	462,30	542,18
Blei ¹¹⁾ , 99,97% Pb	1 dt	108,48	125,91	114,94	87,78	107,19	115,19	126,71
Feinzink, 99,995% Zn ¹²⁾	1 dt	196,23	253,61	224,90	152,53	143,57	232,81	334,31
Feinsilber, bei Ankauf durch die Scheideanstalten	1 kg	918,20	736,85	577,99	380,35	403,72	366,95	330,74
Markenbutter, Mindestfettgehalt 82%, bei Abgabe an den Großhandel, abgepackt in 250-g-Packungen, frei Empfangsstation								
	1 dt	913,63	831,00	775,23	756,74	729,94	741,71	765,58
Margarine, Spitzenqualität, bei Abgabe an den Großhandel, ab Werk								
	50 kg	166,86	201,07	206,25	181,87	166,61	169,70	173,90
Zucker, Grundsorte (Kat. 2), einschl. Zuschlag für Verpackung in 50-kg-Papiersäcken, bei Abnahme von 10–100 t, einschl. Zuckersteuer, ab Werk								
	1 dt	155,04	155,43	148,70	148,94	146,17	147,78	146,38

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

2) Bis einschl. 1987 bei Abnahme von 1 000 m³.

3) Bis einschl. 1987 Fett/Nuß 4.

4) Einschl. der Saisonzu- und -abschläge.

5) Frei Empfänger, bis einschl. 1987 verbleit.

6) Bei Lieferung von 50–70 hl, frei Verbrauchsstelle.

7) In Tankkraftwagen, 40–50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher.

8) Frei Betrieb, bei Lieferung in Tankkraftwagen im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Stadtmitte; Normalware (Schwefelgehalt bis einschl. 1985 nicht unter 1,5%, ab 1986 mehr als 1%

bis einschl. 2%), bei Abnahme von 15–200 t im Monat. Die Preise enthalten ab Januar 1989 die Heizölsteuer in Höhe von 30,00 DM je t. Die für die Verstromung von schwerem Heizöl zu entrichtende zusätzliche Steuer von 25,00 DM je t ist dagegen nicht berücksichtigt.

9) Marktpreise einschl. durchschnittlicher Güte-, Abmessungs- und Dienstleistungszuschläge, abzüglich aller Rabatte; ohne Abgaben für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West).

10) April 1985 Änderung der Berichtsgrundlage.

11) Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung.

12) Bis einschl. 1986 98% Zn, 1987 99,5% Zn; ab 1988 bei Abgabe in geschlossenen Ladungen (um 5 t).

23.9 Preisindizes für Bauwerke*)

23.9.1 Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)

1980 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ¹⁾	Index	Durchschnitt ^{1) 2)}	Index	Durchschnitt ^{1) 2)}	Index
1913	7,6	1927	12,8	1940	10,7	1953	22,8	1966	41,3	1979	90,4
1914	8,1	1928	13,4	1941	11,2	1954	22,9	1967	40,4	1980	100
1915	9,2	1929	13,6	1942	12,1	1955	24,2	1968	42,2	1981	105,9
1916	10,1	1930	13,0	1943	12,4	1956	24,8	1969	44,6	1982	108,9
1917	12,5	1931	11,9	1944	12,6	1957	25,7	1970	52,0	1983	111,2
1918	17,4	1932	10,1	1945	13,1	1958	26,5	1971	57,3	1984	114,0
1919	28,5	1933	9,6	1946	14,0	1959	27,9	1972	61,2	1985	114,5
1920	81,8	1934	10,0	1947	16,3	1960	30,0	1973	65,7	1986	116,2
1921	138	1935	10,0	1948	21,5	1961	32,2	1974	70,5	1987	118,6
1922/23 ³⁾		1936	10,0	1949	20,1	1962	34,9	1975	72,1	1988	121,2
1924	10,5	1937	10,2	1950	19,1	1963	36,7	1976	74,6	1989	125,5
1925	13,0	1938	10,4	1951	22,2	1964	38,4	1977	78,2		
1926	12,6	1939	10,5	1952	23,6	1965	40,1	1978	83,1		

23.9.2 Preisindizes für Neubau und Instandhaltung

1980 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Durchschnitt ^{1) 2)}						
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Neubau – konventionell							
Wohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Wohngebäude	111,2	114,0	114,5	116,2	118,6	121,2	125,5
Einfamiliengebäude	110,7	113,4	113,8	115,4	117,6	120,1	124,4
Mehrfamiliengebäude	111,4	114,3	114,8	116,6	118,9	121,6	125,9
Gemischtgenutzte Gebäude	111,5	114,3	115,0	116,8	119,2	121,9	126,3
Nichtwohngebäude							
Bauleistungen am Bauwerk für:							
Bürogebäude	112,6	115,8	116,8	118,9	121,5	124,5	129,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	111,1	113,8	114,3	115,9	118,1	120,5	124,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	112,9	115,7	116,5	118,9	121,5	124,1	128,4
Stahlbeton	112,1	115,0	115,9	117,9	120,3	122,7	126,8
Stahlbau	113,7	116,3	117,2	119,9	122,8	125,5	130,0
Sonstige Bauwerke							
Bauleistungen für:							
Straßenbau	99,5	100,8	102,6	104,8	105,8	107,0	109,2
Bundesautobahnen	99,5	100,9	102,5	104,6	105,9	107,1	109,5
Bundes- und Landesstraßen	99,4	100,8	102,8	104,9	105,8	106,8	109,0
Brücken im Straßenbau	106,9	108,4	108,7	110,8	112,5	114,6	118,4
Ortskanäle	100,9	102,5	102,9	105,4	107,3	108,8	112,0
Staudämme	99,8	101,1	101,5	103,8	105,4	107,1	110,2
Neubau – vorgefertigt							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude mit Unterkellerung	122,7	127,4	128,3	129,6	131,7	134,3	138,9
ohne Unterkellerung	119,6	124,4	125,8	127,6	130,4	133,2	137,2
Instandhaltung von Wohngebäuden							
Bauleistungen für:							
Einfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	115,6	119,2	121,5	124,0	127,3	130,8	135,5
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen	115,1	118,7	120,9	123,4	126,5	130,0	134,4
ohne Schönheitsreparaturen	115,3	119,0	121,1	123,4	126,6	129,9	134,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	114,6	118,0	119,9	122,8	126,0	129,5	133,4

*) Konventionelle Bauart, mit Ausnahme der Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauart. – Tab. 23.9.1: 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne das Saarland und Berlin; 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. – Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 4/1983, S. 312 ff.

¹⁾ Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November).

²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht.

23.10 Kaufwerte für Bauland*)

23.10.1 Nach Ländern, Gemeindegrößenklassen, Baugebieten und Grundstücksgrößenklassen

Gegenstand der Nachweisung	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²
1985	62 382	75 815	78,69	48 957	41 146	116,09	5 747	12 641	39,94	7 678	22 028	31,08
1986	62 200	72 148	84,00	49 511	40 536	121,07	5 298	9 747	44,86	7 391	21 866	32,74
1987	62 628	76 392	85,40	50 313	41 631	126,08	5 097	9 998	42,75	7 218	24 762	34,23
1988	70 681	85 568	88,25	57 370	47 337	127,74	5 654	10 323	49,05	7 657	27 907	35,77
1989 1. Vierteljahr ²⁾	14 476	17 654	93,19	11 971	10 331	127,42	1 123	1 893	48,34	1 382	5 430	43,69
2. Vierteljahr ²⁾	17 739	21 062	90,66	14 409	12 260	127,28	1 488	2 845	44,76	1 842	5 957	37,21
3. Vierteljahr ²⁾	16 655	20 426	96,74	13 890	12 531	129,31	1 182	2 521	50,61	1 583	5 374	42,45
4. Vierteljahr ²⁾	19 811	24 486	97,80	16 664	14 831	132,11	1 399	3 067	55,09	1 748	6 588	40,47
1988 nach Ländern												
Schleswig-Holstein	3 776	6 515	57,50	2 482	2 324	114,99	567	1 234	33,10	727	2 958	22,51
Hamburg	49	82	158,98	49	82	158,98						
Niedersachsen	14 737	19 688	49,69	12 842	11 250	66,80	221	981	32,84	1 674	7 456	26,08
Bremen	38	48	86,94		37	106,45						
Nordrhein-Westfalen	10 485	11 862	96,12	9 008	6 542	141,63	653	1 110	56,20	824	4 210	35,93
Hessen	4 779	5 381	113,47	4 155	3 657	137,14	321	475	57,16	303	1 248	65,55
Rheinland-Pfalz	10 830	13 312	52,13	7 426	5 516	94,11	817	1 145	37,05	2 587	6 652	19,92
Baden-Württemberg	13 019	12 764	138,22	10 813	8 266	179,27	1 400	2 338	49,14	806	2 160	77,58
Bayern	11 846	14 807	123,10	9 530	8 817	163,49	1 632	2 973	62,15	684	3 016	65,11
Saarland	903	908	57,86	816	662	68,86	43	66	24,54	44	180	29,56
Berlin (West)	219	200	484,55		184	516,29					16	129,62
1988 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern												
unter 2 000	9 283	10 976	36,71	6 808	5 957	56,25	1 106	1 749	22,57	1 369	3 270	8,69
2 000 - 5 000	11 488	12 832	64,60	8 974	7 594	90,03	1 424	2 151	35,00	1 090	3 087	22,68
5 000 - 10 000	12 498	14 673	76,02	10 229	8 597	107,48	1 044	2 007	37,82	1 225	4 068	28,38
10 000 - 20 000	13 677	16 715	83,98	11 558	9 494	117,17	894	2 035	58,77	1 225	5 185	33,12
20 000 - 50 000	13 311	17 340	90,07	11 146	8 767	139,13	681	1 353	62,07	1 484	7 220	35,75
50 000 - 100 000	4 607	5 489	128,08	3 886	3 065	182,96	276	546	88,06	445	1 878	50,15
100 000 - 200 000	2 828	3 588	134,79	2 242	1 629	218,06	121	223	97,11	465	1 736	61,51
200 000 - 500 000	1 398	1 965	178,55	1 172	1 029	273,06	52	140	147,51	174	796	61,86
500 000 und mehr	1 591	1 989	352,45	1 355	1 205	477,07	56	119	183,20	180	665	156,75
1988 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	303	504	295,72	270	428	334,75	4	12		29	64	72,50
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt	2 004	2 927	157,08	1 784	2 216	191,22	74	276	54,77	146	435	48,05
Wohngebiet	50 628	44 146	115,31	45 855	35 968	130,99	3 476	6 414	32,46	1 297	1 764	24,22
geschlossene Bauweise	5 307	4 088	166,96	5 160	3 784	176,40	111	266	48,64	36	38	54,89
offene Bauweise	45 321	40 058	110,04	40 695	32 184	125,65	3 365	6 147	52,62	1 261	1 726	23,55
Industriegebiet	4 943	23 478	42,80	253	697	83,32	161	690	85,66	4 529	22 091	40,18
Dorfgebiet	12 803	14 512	58,39	9 208	8 028	88,48	1 939	2 931	32,30	1 656	3 553	11,92
1988 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... m ²												
100 - 300	6 921	1 432	170,97	5 242	1 121	208,43	457	92	48,12	1 222	219	30,52
300 - 500	10 604	4 257	174,91	9 393	3 782	190,38	541	218	65,33	670	257	40,14
500 - 1 000	36 044	25 900	106,89	32 628	23 375	113,10	2 390	1 776	53,25	1 026	743	40,38
1 000 - 3 000	13 024	19 852	90,50	8 993	12 727	117,29	1 598	2 600	46,55	2 433	4 525	40,42
3 000 und mehr	4 088	34 127	58,52	1 114	6 332	151,10	668	5 637	48,27	2 306	22 157	34,67

23.10.2 Nach ausgewählten Großstädten 1988)**

Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land		Stadt	Baulandarten insgesamt			Baureifes Land	
	Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert		Fälle	Fläche	Kaufwert	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²		Anzahl	1 000 m ²	DM/m ²	1 000 m ²	DM/m ²
Aachen	88	45	203,49	42	213,61	Kiel	127	170	106,38	60	225,25
Augsburg	46	158	354,07	74	543,98	Köln	196	226	211,60	111	321,58
Bielefeld	51	89	124,61	88	125,46	Krefeld	24	23	191,70	13	222,72
Bochum	63	56	157,24	34	227,71	Leverkusen	21	21	219,88	12	285,24
Bonn	81	80	351,27	66	372,49	Ludwigshafen am Rhein	231	261	105,23	67	249,16
Braunschweig	143	223	74,41	71	136,49	Lübeck	67	157	75,10	36	227,96
Bremen	19	21	142,59	19	148,78	Mainz	116	176	303,33	96	406,97
Dortmund	164	331	88,40	104	190,27	Mannheim	30	37	275,98	33	
Düsseldorf	66	101	357,83	64	387,77	Mönchengladbach	132	111	131,45	73	182,06
Duisburg	49	130	201,22	97	231,67	Mülheim a.d. Ruhr	25	22	293,00	22	293,00
Essen	57	102	220,32	79	271,08	München	42	53	1 278,29	52	
Frankfurt am Main	11	24	439,71	10	767,00	Münster	146	279	169,21	129	285,96
Freiburg im Breisgau	73	58	405,60	47	456,58	Nürnberg	59	85	361,02	70	403,68
Gelsenkirchen	69	139	85,82	43	206,35	Oberhausen	43	42	142,60	26	191,86
Hagen	44	26	216,13	22	246,70	Osnabrück	174	188	103,56	117	140,54
Hamm	75	204	46,17	42	128,40	Saarbrücken	44	44	123,89	26	167,90
Hannover	308	299	193,35	190	237,33	Solingen	148	138	140,23	52	234,42
Herne	74	206	64,94	44	187,73	Stuttgart	411	420	690,67	213	1 035,34
Karlsruhe	92	73	260,08	57	184,81	Wiesbaden	57	139	243,91	72	318,33
Kassel	18	11	184,81	11	184,81	Wuppertal	36	34	229,98	20	323,54

*) Bei der Zahl der Kauffälle muß in einigen Orten von Untererfassungen ausgegangen werden; deshalb sind Vergleiche der Zahl der Verkäufe nicht möglich.

**) Städte mit 150 000 Einwohnern und mehr.

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

2) Die Summe der Kauffälle der 4 Quartale entspricht nicht dem Jahresergebnis für 1989, da die Nachmeldungen noch nicht enthalten sind.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.1 Nach Wirtschaftszweigen

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
40/41	Großhandel insgesamt	1 000	97,1	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5
401	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	94,54	108,1	107,2	100	94,1	86,4	85,4	87,2
	darunter mit:								
401 11	Getreide, Futter- und Düngemitteln, o. a. S.	31,45	108,5	107,8	100	95,3	87,5	86,2	86,3
401 14	Getreide, Saaten, Futtermitteln	30,49	115,1	114,7	100	94,7	86,3	85,1	83,8
401 51	lebendem Vieh	20,50	104,1	102,2	100	90,2	84,3	84,0	93,9
402	Gh. m. textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	8,09	90,3	106,2	100	81,1	75,7	79,9	84,2
404	Gh. m. technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	21,92	91,1	96,2	100	96,6	92,5	95,3	98,0
405	Gh. m. festen Brennstoffen, Mineralölzeugn.	147,79	94,2	98,7	100	62,8	57,7	51,7	62,7
	davon mit:								
405 10	festen Brennstoffen, Mineralölzeugn., o. a. S.	5,86	93,0	98,6	100	72,0	67,8	63,1	71,1
405 40	festen Brennstoffen	4,78	95,4	98,5	100	97,3	95,5	91,9	93,0
405 70	Mineralölzeugnissen	137,15	94,1	98,7	100	61,2	56,0	49,8	61,3
406	Gh. m. Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	90,96	96,3	98,8	100	93,1	85,7	95,3	105,4
	darunter mit:								
406 45	Eisen (oh. Roheisen) und Stahl und -halbzeug	66,70	96,6	98,0	100	98,0	89,4	94,9	103,0
406 71	NE-Metallen	12,68	95,3	103,2	100	78,0	76,1	101,7	117,8
406 75	NE-Metallhalbzeug	5,61	89,4	98,2	100	88,8	83,8	100,5	116,5
407	Gh. m. Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	63,60	96,3	98,1	100	101,2	101,9	103,1	106,0
	darunter mit:								
407 14	Schnittholz	5,88	98,0	99,4	100	101,1	100,4	100,4	105,0
407 17	sonst. Holzhalbw., Bauelementen aus Holz	7,05	98,3	99,6	100	100,7	100,1	100,2	104,5
407 40	Baustoffen, Bauelem. aus mineral. Stoffen	32,68	96,0	98,1	100	101,5	102,0	102,6	104,0
407 81	Installationsbedarf für Gas und Wasser	9,54	94,2	96,7	100	100,3	101,1	103,9	108,3
408	Gh. m. Altmaterial, Reststoffen	14,82	83,5	101,1	100	71,7	60,4	83,2	94,5
	darunter mit:								
408 31	Eisen- und Stahlschrott	10,06	79,3	98,9	100	74,1	61,0	84,8	95,5
408 35	NE-Metallschrott	3,12	93,6	104,1	100	72,9	66,6	92,1	108,7
411	Gh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw.	234,29	98,7	100,8	100	98,2	93,7	93,4	96,4
	darunter mit:								
411 10	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw., o. a. S.	69,59	97,3	99,6	100	98,5	95,9	95,3	97,4
411 25	Gemüse, Obst, Früchten	26,57	96,0	102,6	100	96,2	94,4	93,6	93,4
411 41	Milcherzeugnissen, Fettwaren	19,87	104,9	103,7	100	98,3	96,0	97,4	101,6
411 55	Fleisch, Fleischwaren	36,11	103,6	102,0	100	91,8	83,2	82,4	91,9
411 87	Bier, alkoholfreien Getränken	9,83	98,7	99,5	100	101,3	103,1	104,7	107,5
411 90	Tabakwaren	16,07	101,2	98,7	100	102,7	103,1	104,3	108,5
412	Gh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	35,85	95,3	97,2	100	101,8	103,1	104,4	103,9
	darunter mit:								
412 10	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, o. a. S.	7,56	95,1	97,3	100	101,7	102,9	104,4	103,4
412 45	Pullovern, Säuglingsbekleid., Kurzwaren u. a.	5,25	96,4	98,4	100	101,7	102,9	104,5	104,4
412 71	Heimtextilien, Bodenbelägen	5,01	95,4	97,6	100	102,7	104,1	105,9	106,7
412 80	Schuhen	4,44	94,1	96,7	100	101,3	102,2	102,6	104,5
413	Gh. m. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	84,75	97,2	99,0	100	100,4	100,1	100,5	102,9
	darunter mit:								
413 11	Metall- und Kunststoffwaren, o. a. S.	3,97	94,9	98,2	100	101,6	102,0	104,0	108,2
413 20	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g.	24,71	97,7	98,8	100	99,6	99,4	100,7	103,9
413 60	Möbeln, Kunstgegenständen u. a.	7,46	95,5	97,8	100	102,4	105,4	107,9	111,1
413 71	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,20	105,2	103,2	100	98,5	94,5	89,8	87,7
413 80	Lacken, Farben, Tapeten	4,60	94,8	97,2	100	102,6	104,1	106,6	.
414	Gh. m. feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	17,46	96,6	98,3	100	99,1	98,6	97,5	98,4
	darunter mit:								
414 31	Foto- und Kinogeräten, fototechn. u. chem. Material	5,66	95,2	97,0	100	99,3	97,4	94,6	95,8
416	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	109,27	95,2	97,7	100	100,8	101,6	103,0	105,8
	darunter mit:								
416 11	Kraftwagen	36,27	94,2	97,2	100	103,2	107,2	110,5	113,9
416 14	Kraftfahrzeugteilen und -reifen	15,10	96,7	98,5	100	102,3	104,1	105,2	106,7
416 44	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	11,84	-	-	100	86,1	75,3	72,6	76,4
416 49	sonstigen Maschinen (ohne Land- u. Spezialmaschinen)	10,56	-	-	100	102,2	104,1	105,7	108,3
418	Gh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	36,37	94,5	97,0	100	102,1	103,5	105,5	107,5
	darunter mit:								
418 10	pharmazeutischen Erzeugnissen	26,55	94,8	97,1	100	101,9	103,2	105,4	107,3
418 35	Laborbedarf, sonstigen medizinischen und orthopädischen Artikeln	4,36	92,6	96,9	100	103,0	105,4	107,5	110,2
419	Gh. m. Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, o. a. S.	40,29	93,8	97,4	100	99,9	99,9	101,3	104,8
	darunter mit:								
419 11	Schreib- und Druckpapier	6,80	88,2	94,9	100	98,3	98,3	99,9	103,7
419 17	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	4,35	93,3	96,5	100	101,0	101,8	103,0	106,1
419 81	Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren, o. a. S.	4,58	95,8	98,8	100	97,7	95,1	96,6	99,3
419 83	Fertigwaren, o. a. S.	14,21	96,0	98,2	100	100,2	99,6	100,1	102,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise*)

23.11.2 Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang der Güter**)

1985 = 100

Gütergliederung	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Großhandel insgesamt	1 000	97,1	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5
Erzeugnisse der Landwirtschaft	104,33	101,6	107,1	100	95,3	89,0	87,7	89,4
dar.: Getreide	24,80	112,2	109,5	100	97,5	93,6	85,7	82,3
Speisekartoffeln	2,47	163,7	261,3	100	127,0	126,0	155,1	192,8
Rohkaffee	8,16	82,1	99,4	100	101,9	50,7	58,2	50,2
Frischobst	19,63	94,9	101,1	100	96,7	91,1	92,6	86,5
Frischgemüse	8,41	95,5	99,0	100	92,2	102,7	93,0	97,5
Schlachtvieh, lebend	21,09	104,3	102,3	100	90,2	84,3	83,9	93,9
Fischereierzeugnisse	2,88	87,7	88,8	100	103,3	100,7	99,5	109,5
Bergbauliche Erzeugnisse	29,52	95,2	98,5	100	74,5	71,7	62,9	75,6
dar.: Kohle, Briketts und Koks	10,54	95,3	98,3	100	103,4	102,4	99,2	98,8
Mineralölerzeugnisse	126,81	93,8	98,6	100	60,2	54,3	48,9	59,8
dar.: Motorenbenzin	31,29	97,2	96,7	100	66,6	62,7	59,9	73,7
Dieselmotorenkraftstoff	19,06	93,5	97,2	100	66,7	60,9	57,0	61,7
Heizöl, leicht	49,65	89,9	95,3	100	52,9	45,3	38,5	53,1
Heizöl, schwer	15,51	87,1	105,8	100	48,1	43,4	35,1	42,2
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	34,92	97,0	99,0	100	101,6	102,6	103,5	105,0
Eisen und Stahl	61,98	95,4	98,0	100	95,9	85,5	93,8	102,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	22,66	93,6	103,1	100	78,7	77,1	104,2	120,1
dar.: Aluminium, auch legiert	3,94	105,9	120,1	100	82,1	80,9	123,3	120,6
Kupfer, auch legiert	6,25	91,9	93,8	100	72,4	72,9	103,3	123,8
NE-Metallhalbzeug	6,37	89,2	98,4	100	88,6	84,3	102,4	119,8
Bearbeitungsreststoffe und Schrott aus NE-Metallen	4,33	93,8	105,9	100	72,9	69,1	95,9	115,8
Gießereierzeugnisse	5,76	87,4	96,3	100	82,7	74,4	85,5	95,8
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	17,73	94,4	98,3	100	102,3	98,8	101,3	105,7
Maschinenbauerzeugnisse	40,47	95,1	97,6	100	102,2	104,4	106,4	109,5
Straßenfahrzeuge	43,98	94,1	97,2	100	103,3	107,0	110,2	113,5
dar.: Personenkraftwagen	30,69	93,9	97,0	100	103,3	107,6	111,3	115,0
Elektrotechnische Erzeugnisse	50,06	99,5	99,9	100	99,6	98,3	97,6	98,3
dar.: Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	19,96	105,7	103,6	100	98,4	94,1	89,0	86,4
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	11,85	97,7	99,1	100	100,8	101,0	99,9	100,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	25,33	95,7	97,7	100	102,5	104,9	107,4	110,9
Spielwaren, Schmuck, Füllhalter u.ä.	10,11	95,1	97,6	100	98,4	98,9	99,3	99,9
Chemische Erzeugnisse	81,06	94,3	96,3	100	99,7	95,7	97,4	98,9
dar.: Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	16,83	-	-	100	97,0	80,6	80,5	80,1
Pharmazeutische Erzeugnisse	27,42	95,6	97,3	100	101,9	103,4	105,6	107,7
Büromaschinen; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	11,90	94,3	98,0	100	83,7	71,2	68,0	72,0
Feinkeramische Erzeugnisse	4,79	92,3	96,3	100	101,0	103,2	104,7	107,9
Glas- und Glaswaren	4,53	95,1	98,6	100	104,6	109,4	113,8	119,3
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	11,83	99,4	99,4	100	100,8	100,0	100,0	105,1
Holzwaren	11,12	95,8	98,2	100	102,2	104,7	106,5	110,0
Papier und Pappe (einschl. Papier- und Pappe-reststoffen)	11,27	90,3	97,6	100	92,3	91,3	94,4	98,5
Papier- und Pappwaren	7,19	94,0	96,2	100	101,6	102,8	104,2	107,1
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen	6,88	95,6	98,4	100	102,9	106,1	108,9	116,2
Kunststofferzeugnisse	12,38	96,3	98,3	100	101,6	99,8	98,5	100,8
Gummiwaren	4,80	98,3	97,4	100	100,6	101,2	100,6	101,4
Leder	0,41	86,1	96,9	100	98,9	97,8	99,6	103,7
Lederwaren und Schuhe	5,21	94,6	96,9	100	101,3	102,0	102,3	104,3
Textilien	19,47	95,6	98,0	100	100,6	101,4	103,8	104,6
dar.: Heim- und Haustextilien	5,31	95,7	97,7	100	102,8	104,3	106,1	106,9
Wirk- und Strickwaren	8,81	97,3	98,9	100	101,3	102,8	104,2	104,8
Bekleidung	16,20	94,7	96,2	100	101,8	103,8	105,5	102,4
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	182,20	102,1	102,0	100	96,7	91,5	91,3	94,4
dar.: Nahrungsmittel (ohne Teigwaren)	4,07	94,7	98,2	100	100,5	102,5	102,8	106,2
Zucker (einschl. Zuckerrübenschnitzeln)	7,28	104,1	103,9	100	99,5	98,9	99,2	98,4
Schokoladenerzeugnisse	4,48	93,8	93,4	100	108,0	102,7	97,0	94,3
Butter	8,31	116,4	108,7	100	98,3	93,0	92,9	95,5
Käse	5,83	99,2	100,0	100	99,7	100,1	102,4	104,8
Ölkuchen und -schrote	3,72	124,2	116,3	100	86,3	75,3	94,6	94,5
Margarine	1,99	82,0	98,7	100	81,5	70,7	70,1	75,7
Schweinefleisch, gekühlt	20,47	101,1	102,4	100	89,4	76,2	72,5	87,8
Rindfleisch, gekühlt	13,08	107,4	102,7	100	92,3	87,5	90,9	95,9
Schlachtgeflügel	7,61	90,4	98,2	100	93,6	87,9	86,5	85,8
Kaffee und Kaffee-Extrakt	9,02	87,5	92,5	100	108,1	85,3	77,6	77,7
Bier	8,59	99,1	99,8	100	102,2	104,2	106,5	110,0
Spirituosen	10,64	101,9	101,4	100	99,8	99,6	98,7	98,3
Tafelwässer und alkoholfreie Erfrischungsgetränke	5,59	97,1	99,0	100	99,6	101,4	102,4	104,3
Tabakwaren	20,37	101,2	98,7	100	102,7	103,1	104,5	108,8
dar.: Zigaretten	19,61	101,5	98,7	100	102,8	103,4	104,8	109,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

**) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

23.11 Index der Großhandelsverkaufspreise *)

23.11.3 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1985 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Großhandel insgesamt	1 000	97,1	99,9	100	92,6	89,2	89,9	94,5
	darunter:								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	44,42	102,6	101,2	100	92,5	84,1	83,3	93,5
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	32,26	102,3	116,4	100	97,9	96,7	97,2	98,7
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	33,33	101,6	103,1	100	96,4	94,4	95,1	99,8
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,64	93,3	99,0	100	96,1	91,4	89,8	89,2
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	6,96	98,2	100,0	100	98,1	95,8	93,9	94,2
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	11,24	100,7	101,9	100	100,1	100,6	100,4	100,0
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	3,32	102,4	100,4	100	94,7	89,2	88,2	87,5
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	5,45	93,3	97,4	100	92,7	88,3	85,2	84,2
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	8,02	95,4	95,7	100	104,9	101,5	98,2	96,8
10	Weine, Schaumweine (ohne für Diabetiker), Spirituosen	20,37	100,8	99,3	100	101,3	100,3	99,7	99,8
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	14,18	98,4	99,4	100	101,2	101,1	104,9	107,7
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	31,97	98,4	97,4	100	104,2	97,7	95,6	98,0
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	4,25	97,7	98,5	100	101,5	102,6	104,3	106,9
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe	3,04	95,4	96,3	100	101,2	99,8	100,8	102,0
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	2,22	96,0	97,7	100	102,2	103,4	103,9	105,0
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	2,42	93,0	97,3	100	101,4	101,1	100,9	101,7
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	2,11	95,1	97,4	100	100,9	101,6	102,5	103,4
21	Bodenbeläge	4,05	95,5	97,8	100	103,6	105,4	107,7	108,5
23	Herrenoberbekleidung ab Größe 38	4,36	95,7	96,7	100	103,9	104,9	104,8	98,4
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	5,89	96,7	96,8	100	101,3	101,6	105,0	103,4
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	1,43	81,5	81,8	100	97,1	106,9	107,9	98,8
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	4,53	97,4	99,6	100	101,9	103,5	104,7	104,2
27	Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	2,14	96,5	98,1	100	102,6	106,1	108,3	110,2
28	Kurzwaren	1,48	92,6	96,9	100	102,4	102,9	104,3	104,9
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör	2,92	97,9	99,0	100	100,1	100,5	102,0	103,6
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,18	94,4	96,6	100	101,6	102,9	104,2	105,8
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	2,56	94,1	96,9	100	101,2	101,2	101,1	102,9
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	20,37	105,5	103,6	100	98,4	94,1	89,0	86,5
38	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	8,67	97,8	98,3	100	98,5	98,5	103,1	110,2
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	9,94	95,4	98,0	100	101,2	101,8	102,9	104,3
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. Material	6,25	95,3	96,9	100	100,0	97,4	93,0	93,0
41	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g.	1,72	98,9	98,8	100	100,0	102,5	102,6	105,4
42	Uhren (ohne Armaturbrettfuhren, Uhrenradios)	1,82	103,5	104,2	100	100,4	101,3	101,8	104,4
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren	3,81	98,2	98,8	100	93,7	93,5	92,6	88,6
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel, a.n.g.	2,95	91,7	95,8	100	102,2	103,8	105,4	109,8
49	Schulmöbel, Ladeneinrichtungen, Wohn- und Küchenmöbel	7,09	95,1	97,5	100	103,2	107,3	110,3	113,6
52	Papier, Pappe	9,51	89,2	95,2	100	98,2	98,1	99,7	103,4
56	Druckereierzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	6,88	95,6	98,4	100	102,9	106,1	108,9	116,2
58	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen, Büromöbel	13,58	94,4	97,7	100	86,7	76,1	73,6	77,6
59	Eisenerze, Stahl, Gußeisen	67,55	96,3	97,7	100	98,8	89,5	94,5	102,4
60	NE-Metalle und -halbzeug, Edelmetalle und -halbzeug	20,18	92,6	100,9	100	79,5	77,4	102,7	119,6
61	Werkzeuge, a.n.g.	6,32	96,6	98,3	100	102,5	103,8	105,8	108,7
62	Maschinen-, Elektrowerkzeuge, Baugeräte, Behälter, a.n.g.	7,01	95,7	98,1	100	101,9	104,9	107,2	110,7
63	Beschläge und Schösser, Eisenkurzwaren	7,80	93,2	98,0	100	100,5	101,0	103,0	109,9
66	Tafel-, Küchen- u. ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	5,07	94,8	97,7	100	102,0	104,2	106,3	109,3
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	3,99	98,7	99,9	100	100,3	100,8	100,7	102,6
68	Installationsgeräte und -material für Wasser, Gas und Heizung	16,53	95,7	97,6	100	100,2	101,2	103,9	108,2
69	Holz, Bauelemente aus Holz, Metall und Kunststoff	16,53	98,6	99,4	100	100,8	100,2	100,2	104,7
72	Baustoffe, mineralische Bauelemente, Flachglas	36,79	96,7	98,5	100	101,9	103,0	103,9	105,3
74	Anstrichfarben (ohne Künstlerfarben, Lacke)	0,68	92,9	96,5	100	102,6	103,1	107,1	112,2
76	Lacke und Lackfarben (einschl. Polituren)	0,57	93,5	96,9	100	103,8	104,9	107,9	114,6
77	Tapeten (einschl. Wand- und Deckenbelägen)	1,63	96,4	97,3	100	102,4	104,6	106,3	109,5
80	Kraftwagen, -teile, -zubehör, Bereifungen, a.n.g.	51,85	94,7	97,5	100	102,9	106,2	108,9	111,7
81	Landmaschinen	10,65	95,5	97,8	100	102,4	105,7	108,1	110,5
82	Werkzeug- und Baumaschinen	16,55	94,3	97,1	100	103,0	105,7	107,6	110,5
83	Maschinen, a.n.g.	3,24	99,9	100,4	100	100,0	99,3	100,2	102,6
85	Technischer Spezialbedarf, Verpackungsmittel, a.n.g.	10,23	94,4	97,1	100	101,3	102,1	103,4	105,6
	Orthopädische und medizinische Erzeugnisse, Dentalbedarf, Laborgeräte	6,16	92,1	97,0	100	103,1	105,5	107,8	110,5
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	24,08	95,3	97,2	100	101,9	103,5	105,7	107,7
90	Chemische Grundstoffe und Chemikalien	16,02	90,4	95,4	100	101,3	97,7	99,7	101,9
91	Kunststoffe	8,00	96,1	100,8	100	92,2	89,2	94,5	97,3
92	Feste Brennstoffe, Mineralölerzeugnisse	149,22	94,0	98,7	100	61,9	56,8	50,5	61,7
93	Textile Rohstoffe, Vorerzeugnisse, Häute, Felle, Leder	7,76	90,3	106,6	100	78,2	78,9	82,5	88,7
94	Schrott, Altmaterial, a.n.g.	17,41	83,1	101,0	100	71,5	60,4	83,3	95,6
95	Lebendes Vieh	21,09	104,3	102,3	100	90,2	84,3	84,0	93,9
97	Pflanzen, Baumschulerzeugnisse	4,51	94,2	94,5	100	95,1	95,4	94,3	93,5
98	Saaten, Rohstoffe für Nahrungsmittel; Futter- und Düngemittel	68,46	106,0	105,4	100	96,3	82,3	81,8	79,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 3/1990, S. 228 ff.

1) In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.1 Nach Wirtschaftszweigen

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	113,2	115,6	117,5	117,3	117,6	118,5	121,1
	davon:								
431	Eh. m. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	286,42	113,8	115,6	116,3	116,9	116,1	116,2	119,1
	davon mit:								
431 1	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, o. a. S.	233,09	113,1	115,0	115,7	116,0	115,1	115,0	117,6
431 4	Nahrungsmitteln	25,99	111,8	114,8	114,6	114,8	114,1	114,2	119,0
	darunter mit:								
431 41	Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	3,44	111,7	113,3	112,4	111,5	110,4	110,7	113,7
431 42	Fischen, Fischerzeugnissen	1,87	112,8	114,0	121,6	130,4	133,4	139,2	144,1
431 44	Süßwaren	1,91	109,5	110,1	111,9	114,4	113,1	111,9	111,9
431 45	Kaffee, Tee, Kakao	1,20	107,8	109,9	113,6	116,2	107,9	104,5	105,4
431 46	Fleisch, Fleischwaren	7,09	113,4	113,4	113,5	112,5	110,6	109,9	113,2
431 48	Kartoffeln, Gemüse, Obst	6,35	111,3	120,6	116,2	114,6	115,7	115,7	127,4
431 6	Getränken	10,67	115,1	115,7	116,8	117,9	118,4	118,9	120,3
431 9	Tabakwaren	16,67	126,5	125,4	127,3	131,4	131,8	133,4	139,1
432	Eh. m. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	159,22	112,7	115,2	117,7	119,7	121,1	122,4	124,1
	davon mit:								
432 1-7	Textilien ³⁾ , Bekleidung	133,41	112,7	115,0	117,2	119,2	120,5	121,8	123,5
	darunter mit:								
432 1	Textilien, Bekleidung, o. a. S.	38,50	113,2	115,4	117,8	119,8	121,1	122,3	124,0
432 3	Oberbekleidung (ohne Pullover u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung	61,94	112,9	115,2	117,5	119,6	121,1	122,6	124,5
432 4	Pullovern u. ä., Wäsche und Bekleidungs-zubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen	12,67	113,0	115,5	117,7	119,6	121,3	123,1	125,2
432 7	Heim- und Haustextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	11,66	111,0	112,4	113,7	114,7	115,1	115,4	116,3
432 8	Schuhen, Lederwaren	25,81	112,8	116,3	120,0	122,5	124,2	125,6	127,4
433	Eh. m. Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)	72,55	115,6	118,3	120,6	122,1	123,7	125,3	127,6
	darunter mit:								
433 1	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a. n. g.	13,87	112,6	114,9	117,0	118,7	119,6	120,7	123,0
433 3	Feinkeramik und Glaswaren für den Haushalt	3,05	115,4	118,4	121,5	124,5	126,2	128,3	131,6
433 4	Möbeln (ohne Büromöbel)	42,94	116,6	119,6	121,9	123,3	125,2	127,2	129,6
434	Eh. m. elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten	34,68	104,4	103,9	103,1	102,2	101,4	100,5	100,4
	darunter mit:								
434 1	elektrotechnischen Erzeugnissen, a. n. g., Haushaltsgroßgeräten	12,57	107,0	107,2	107,0	106,7	106,5	106,2	106,6
434 4	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	18,54	101,1	99,6	97,7	95,9	94,2	92,4	91,6
435	Eh. m. Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	24,46	113,6	115,2	117,3	121,0	123,4	125,1	127,1
436	Eh. m. pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	59,58	111,3	113,7	116,7	118,4	119,6	121,4	123,2
	darunter in/mit:								
436 1	Apotheken	43,43	111,2	113,9	117,4	119,2	120,6	122,7	124,7
436 6	Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln	14,08	111,3	113,1	114,6	115,8	116,8	117,7	118,8
437	Eh. m. Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	15,61	115,9	118,0	121,2	103,0	100,9	100,0	110,4
438	Eh. m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	98,00	118,2	123,3	127,3	130,7	134,5	138,3	141,7
	darunter mit:								
438 1	Kraftwagen, Kraftwagenteilen, -zubehör und -reifen	92,76	118,4	123,7	127,8	131,3	135,2	138,9	142,3
439	Eh. m. sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	249,48	111,6	113,9	116,0	112,1	111,7	111,3	114,0
	darunter mit:								
439 7	Brennstoffen	26,27	115,1	120,4	125,4	80,5	72,8	66,5	81,1

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419ff.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

³⁾ Frühere Bezeichnung: »Textilwaren«.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.2 Nach dem Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik

1980 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
			1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
	Einzelhandel insgesamt	1 000	113,2	115,6	117,5	117,3	117,8	118,5	121,1
	nach Hauptbereichen								
	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294,41	114,0	115,7	116,3	116,7	115,7	115,6	118,6
	Textilien, Bekleidung, Pelzwaren, Schuhe, Leder- und Galanteriewaren	238,69	112,8	115,2	117,7	119,8	121,2	122,4	124,0
	Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, a.n.g., Uhren, Schmuck, Spielwaren, Musikinstrumente	84,05	104,5	104,7	104,8	104,6	104,0	103,3	103,2
	Möbel, Antiquitäten ³⁾ , Holz-, Korb- ³⁾ , Kork- ³⁾ , Flecht- ³⁾ , Schnitz- ³⁾ und Formstoffwaren, a.n.g.	55,66	116,9	120,0	122,4	124,0	125,9	128,0	130,4
	Papier, Papierwaren, Schreib- und Zeichenartikel, Büroorganisationsmittel ³⁾ , -maschinen und -möbel ³⁾	35,87	114,2	116,1	118,3	122,3	125,1	126,9	129,3
	Eisenwaren, Hausrat, Installationsmaterial ³⁾ , Baustoffe ³⁾ , Holz ³⁾	53,44	112,8	114,8	116,7	118,4	119,0	119,2	121,0
	Fahrzeuge, Maschinen ³⁾ , technischer Bedarf ³⁾ , Anstrichfarben, Tapeten	109,48	117,7	122,7	126,5	130,1	133,8	137,5	140,7
	Wasch-, Putz-, Körperpflegemittel, medizinische Erzeugnisse ³⁾ , Arzneimittel	75,02	111,0	113,3	115,7	117,3	118,6	120,2	121,9
	Rohstoffe ³⁾ , Brennstoffe, Mineralerzeugnisse, Schrott ³⁾ , Altmaterial ³⁾	40,20	115,3	119,4	123,9	83,6	76,8	71,7	86,4
	Lebende Tiere, Pflanzen, pflanzliche und tierische Rohstoffe für Nahrungsmittel	13,18	109,8	113,3	117,0	118,3	119,4	120,4	118,1
	nach ausgewählten Warengruppen								
00	Fleisch, Wurst, Fische, Fischerzeugnisse	46,74	113,7	113,7	114,7	115,0	113,8	113,8	117,4
01	Obst, Gemüse (ohne tiefgef., diätetisches und Konserven)	23,85	111,1	122,0	116,3	114,1	115,4	115,3	129,2
02	Milch, Käse, Speisefette und -öle, Eier	44,11	112,1	114,9	114,7	112,7	110,1	110,2	113,3
03	Tiefgefrorene und gefrorene Erzeugnisse, Speiseeis	10,47	110,3	111,8	112,1	111,5	110,7	110,4	110,5
04	Nährmittel (ohne Suppen, tiefgef. und diätetische)	12,01	111,4	113,0	113,9	114,4	114,3	113,5	114,3
05	Suppen, Gewürze, Brotaufstrich, Zucker	16,01	112,8	114,8	115,2	116,2	116,7	116,9	117,4
06	Fleisch-, Wurst- und Fischkonserven, Marinaden	9,98	109,4	110,2	110,3	110,0	109,2	108,0	108,1
07	Obst- und Gemüsekonserven (ohne diätetische)	7,10	114,9	116,1	118,6	118,2	116,3	115,5	115,5
08	Süßwaren (ohne Kakaopulver und diätetische Süßwaren)	17,77	108,1	108,7	110,2	112,9	112,6	111,6	111,0
10	Weine, Schaumweine (ohne solche für Diabetiker), Spirituosen	30,38	120,8	120,7	121,0	121,5	121,4	121,2	121,4
11	Biere, alkoholfreie Getränke (ohne diätetische)	22,36	112,1	113,7	115,1	116,1	117,3	118,6	120,3
12	Kaffee, Tee, Kakao, Tabakwaren	37,96	120,7	120,1	123,2	127,2	122,4	121,5	126,2
13	Backwaren (ohne tiefgef., diätetische und Dauerbackwaren)	9,29	114,5	116,7	118,3	119,8	121,2	123,0	125,4
15	Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,53	109,8	110,7	111,4	112,6	114,3	115,2	116,4
16	Hygieneartikel, Verbandstoffe, Kinderkörperpflegemittel	4,21	112,3	113,3	114,4	115,7	116,5	117,2	118,3
17	Feinseifen, Desodorantien, Haut-, Haarpflegemittel	9,01	110,1	111,8	112,9	113,8	114,6	115,1	116,0
19	Haus-, Tisch- und Bettwäsche, Bettwaren	14,80	114,8	117,0	118,9	119,9	120,5	121,2	122,0
20	Heimtextilien (ohne Bodenbeläge)	5,79	113,8	116,4	119,2	121,2	122,3	123,5	125,1
21	Bodenbeläge	15,36	107,7	108,2	108,6	109,1	109,0	108,7	109,1
23	Herrnoberbekleidung ab Größe 38	27,12	111,7	113,8	116,2	118,2	119,6	121,2	123,7
24	Damenoberbekleidung ab Größe 34	53,29	112,9	115,2	117,3	119,1	120,4	121,9	123,6
25	Kinderoberbekleidung ab Größe 104 bis einschl. 176	10,75	114,6	115,9	117,3	119,7	121,0	122,2	123,0
26	Pullover, Westen u.ä., gewirkt oder gestrickt, Säuglingsbekleidung	19,53	116,0	119,5	123,4	126,9	129,5	132,0	134,4
27	Heren-, Damen- und Kinderwäsche, Miederwaren	15,85	115,1	118,3	121,7	124,8	126,3	127,7	129,6
29	Strumpfwaren, Bekleidungszubehör, Schirme, Stöcke ³⁾	9,33	112,5	114,9	116,7	118,2	120,0	121,7	123,8
31	Herrenschuhe (ohne Sportschuhe)	9,33	113,4	117,1	121,1	123,4	125,4	127,0	129,2
32	Damenschuhe (ohne Sportschuhe)	15,53	112,9	116,8	120,7	123,2	125,0	126,3	128,1
33	Kinderschuhe (ohne Sportschuhe), Schuhzubehör	5,63	112,6	116,5	120,3	122,3	124,0	125,6	127,6
34	Leder- und Taschenwaren, a.n.g.	8,11	111,9	114,9	117,7	120,5	121,8	122,7	124,2
36	Sportbekleidung, Sportschuhe (ohne Straßenschuhe)	9,62	111,9	113,5	115,8	119,2	120,6	121,5	122,3
37	Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnische Geräte	29,81	99,3	97,4	95,1	92,8	90,7	88,5	87,3
39	Elektrotechnische Erzeugnisse, a.n.g.	11,22	108,7	109,7	110,4	111,1	111,8	112,4	113,0
40	Foto- und Kinogeräte, fototechn. und -chem. ³⁾ Material	8,59	102,2	103,7	106,6	106,8	105,0	101,9	100,5
42	Uhren (ohne Armaturbrettuhren und Uhrenradios)	6,17	98,6	98,3	97,4	96,0	95,4	94,8	94,3
43	Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren, Edelsteine	10,15	107,4	109,1	110,4	110,3	109,9	110,3	111,2
45	Spielwaren, Fest- und Scherzartikel ³⁾ , a.n.g.	8,20	112,1	113,8	115,7	118,7	120,0	121,3	122,7
47	Musikinstrumente (ohne phonotechnische Geräte und Musikspielwaren), Musikalien ³⁾	2,99	115,5	118,9	121,7	124,5	126,6	128,9	131,6
49	Schulmöbel ³⁾ , Ladeneinr. ³⁾ , Wohn- und Küchenmöbel	51,91	117,2	120,4	122,8	124,4	126,5	128,6	131,3
54	Schreib-, Zeichen- und Malgeräte, Lernmittel ³⁾ , a.n.g. (ohne Druckererzeugnisse), Zeichenmaschinen ³⁾	4,18	113,1	115,9	119,2	121,8	123,6	125,8	129,0
56	Druckererzeugnisse (ohne Musikalien, bedruckte Behälter)	19,30	118,1	121,1	124,0	130,8	135,3	138,4	141,6
58	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen ³⁾ , Büromöbel ³⁾	5,16	102,2	98,9	98,2	96,2	94,5	93,2	92,3
65	Spielplatzgeräte ³⁾ , Camping- und Sportartikel, Handelswaren ³⁾ , Basteisätze ³⁾	8,15	111,8	113,2	113,6	114,0	114,0	114,2	114,7
66	Tafel-, Küchen- u.ä. Haushaltsgeräte (ohne elektrische)	15,76	116,0	119,5	122,8	126,3	128,3	130,8	134,6
67	Heizgeräte, Kühlmöbel, Waschmaschinen für den Haushalt	12,22	111,3	112,2	112,3	112,5	112,3	112,3	113,2
77	Kraftwagen, Kraftwagenteile und -zubehör, a.n.g., Bereifungen, a.n.g.	96,37	118,4	123,7	127,8	131,6	135,6	139,4	142,7
78	Zweiräder, Zweiradteile und -zubehör, a.n.g.	6,56	114,3	116,5	118,5	120,5	123,4	126,8	131,4
87	Arzneimittel und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse, a.n.g.	42,38	111,2	113,9	117,4	119,2	120,6	122,7	124,8
92	Feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	40,20	115,3	119,4	123,9	83,6	76,8	71,7	86,4

¹⁾ Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419 ff.

²⁾ In Anlehnung an das Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik, Ausgabe 1978.

³⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

⁴⁾ Ohne Preisrepräsentanten für diese Warenart.

23.12 Index der Einzelhandelspreise*)

23.12.3 Nach dem Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch

1980 = 100

Gütergliederung ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt ²⁾						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Einzelhandel insgesamt	1 000	113,2	115,6	117,5	117,3	117,6	116,5	121,1
Nahrungs- und Genußmittel	294,41	114,0	115,7	116,3	116,7	115,7	115,6	118,6
Nahrungsmittel	216,21	111,9	114,3	114,4	114,2	113,5	113,5	116,7
Fleisch und Fleischwaren	55,39	112,8	112,9	113,1	112,4	110,9	110,2	112,9
Fische und Fischwaren	8,42	111,3	112,5	117,5	123,2	125,3	128,6	131,8
Eier	4,01	104,1	111,6	107,6	103,5	106,4	103,8	106,9
Milch, Käse, Butter	31,41	112,9	112,2	110,9	110,5	108,7	109,4	112,4
Speisefette und -öle (ohne Butter)	7,16	112,9	128,2	135,1	126,6	117,1	115,8	119,8
Brot und Backwaren	14,43	113,6	115,3	116,8	118,0	118,9	120,0	121,7
Mehli, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	19,23	111,9	114,0	115,0	116,0	116,3	116,0	116,8
Kartoffeln	3,96	114,6	139,1	96,6	102,4	109,8	124,0	203,4
Gemüse, Obst und Marmelade	31,10	111,3	117,0	118,7	116,3	115,9	113,9	114,5
Frischgemüse	8,61	109,5	113,7	115,5	105,0	113,3	109,3	106,4
Gemüsekonserven	7,00	114,6	115,8	118,1	118,0	116,7	116,4	116,5
Frischobst	11,14	111,1	122,6	123,9	125,4	119,2	117,0	120,9
Obstkonserven, Trockenobst	2,46	109,9	112,0	114,4	114,3	112,4	110,5	109,7
Marmelade	1,89	109,9	110,4	111,0	110,5	110,8	111,6	112,0
Zucker, Süßwaren	21,81	108,9	109,5	110,0	111,9	111,4	110,6	109,9
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	7,81	110,6	112,7	114,0	114,9	115,2	115,9	116,5
Alkoholfreie Getränke	11,48	111,6	113,3	115,6	116,3	116,8	118,2	119,7
Genußmittel	78,20	119,9	119,8	121,5	123,8	121,7	121,3	123,9
Bohnenkaffee	9,10	102,1	104,9	110,8	115,4	95,6	87,4	88,2
Echter Tee	2,08	109,3	112,2	116,2	118,5	119,0	119,1	119,5
Alkoholische Getränke	42,04	118,5	118,8	119,3	120,0	120,5	120,6	121,2
Tabakwaren	24,98	129,6	127,5	129,5	133,7	133,5	135,1	141,8
Kleidung, Schuhe	189,30	113,0	115,5	118,2	120,5	122,1	123,6	125,4
Oberbekleidung	125,87	112,5	114,7	117,0	119,1	120,7	122,2	123,9
Herren- und Knabenoberbekleidung	43,02	112,6	114,6	117,2	119,9	121,4	123,0	125,3
Damen- und Mädchenoberbekleidung	82,85	112,5	114,7	116,8	118,7	120,3	121,7	123,2
Sonstige Bekleidung	30,90	114,6	117,8	120,7	123,3	124,8	126,4	128,3
Schuhe und Zubehör	32,53	113,0	116,8	120,8	123,3	125,1	126,7	128,5
Brennstoffe	25,58	115,1	121,1	126,3	78,6	70,2	63,2	77,7
Übrige Waren für die Haushaltsführung	178,90	113,3	115,5	117,5	118,9	120,0	121,0	122,3
Möbel	56,36	116,9	120,0	122,3	123,6	125,6	127,6	129,9
Heimtextilien, Haushaltswäsche	33,10	111,4	112,7	114,1	115,0	115,3	115,6	116,3
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,20	111,5	113,2	114,1	115,1	115,8	116,4	117,4
Haushaltsmaschinen und -geräte	40,32	112,7	114,8	116,4	118,1	118,9	119,8	121,8
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushalts- maschinen und -geräte	15,46	109,3	109,8	109,8	109,8	109,6	109,5	110,2
Tapeten, Farben, Baustoffe	11,25	112,8	115,2	119,0	121,6	121,7	119,4	120,5
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	30,67	109,9	111,7	114,2	115,5	116,8	117,8	117,4
Waren für Verkehrszwecke	116,75	117,8	122,4	126,3	126,2	129,1	132,2	137,0
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	90,77	118,7	124,4	128,7	132,5	137,0	141,2	144,8
Kraftstoffe	13,52	116,1	116,5	119,7	90,3	86,0	83,8	99,9
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	12,46	113,4	114,7	116,6	118,5	118,9	119,3	120,4
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	68,74	111,3	113,8	116,6	118,2	119,4	121,0	122,8
Waren für die Körperpflege	21,77	111,4	113,3	114,8	116,0	116,9	117,7	118,9
Waren für die Gesundheitspflege	46,97	111,3	114,1	117,4	119,2	120,5	122,6	124,5
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	101,46	108,3	109,0	109,8	111,1	111,7	111,7	112,4
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehö- teile	28,95	99,1	97,2	95,0	92,8	90,7	88,4	87,2
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	5,47	96,5	97,1	98,8	98,5	96,5	93,3	92,2
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	18,78	118,3	121,3	124,2	131,1	135,7	138,9	142,2
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	48,26	111,2	112,7	114,4	115,7	116,7	117,2	118,1
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	24,66	106,6	108,2	109,4	109,9	110,0	110,3	111,0
Uhren, echter Schmuck	15,51	104,0	104,9	105,4	104,8	104,3	104,2	104,5
Sonstige persönliche Ausstattung	9,35	111,0	113,6	116,0	118,4	119,5	120,3	121,7

*) Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze anderer Unternehmen. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 5/1985, S. 419 ff.

1) Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963.

2) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt				1990		
		1986	1987	1988	1989	Januar	Februar	März
Lebenshaltung insgesamt	1 000	99,9	100,1	101,4	104,2	105,8	106,2	106,3
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie ohne Blumen	977,15	99,9	100,1	101,4	104,2	105,7	106,0	106,2
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel sowie Blumen	22,85	98,5	99,5	99,5	102,2	109,9	115,2	113,6
Gesamtindex ohne besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	984,05	99,9	100,1	101,4	104,2	105,7	106,0	106,2
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,95	97,2	98,1	97,7	102,9	110,4	116,4	114,9
nach Waren, Leistungen und Wohnungsnutzung								
Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	566,37	98,1	97,2	97,4	100,2	101,8	102,1	102,0
Nahrungsmittel	133,73	99,6	99,1	99,1	101,3	103,9	104,8	104,7
Besonders ernte-, saison- und witterungsabhängige Nahrungsmittel	15,95	97,2	98,1	97,7	102,9	110,4	116,4	114,9
Sonstige Nahrungsmittel	117,78	99,9	99,3	99,2	101,0	103,1	103,2	103,3
Andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter	432,64	97,7	96,6	96,9	99,9	101,1	101,2	101,2
dar. andere Verbrauchs- und Gebrauchsgüter ohne Blumen, Kohle und Heizöl	407,11	99,3	98,5	99,0	101,7	102,4	102,9	103,0
Dienstleistungen und Reparaturen	249,71	102,3	104,3	107,2	109,9	111,5	112,2	112,5
darunter:								
Gastgewerbeleistungen	57,88	102,2	104,3	106,6	109,3	111,1	111,5	111,8
Verzehr in Gaststätten	43,94	101,8	103,5	105,1	107,1	108,6	108,9	109,3
Übernachtung	13,94	103,2	106,7	111,3	116,2	119,3	119,5	119,7
Handwerkerleistungen (ohne Bauhandwerker)	21,84	102,0	104,5	107,1	110,5	112,5	112,9	113,4
Verkehrsleistungen	11,88	101,8	104,0	107,0	109,1	109,7	109,8	110,0
Unterricht und Kindergartenbesuch	7,90	100,7	102,0	104,8	107,8	109,5	109,7	109,9
Wohnungs- und Garagennutzung	183,92	101,8	103,4	105,6	108,7	110,6	110,9	111,3
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	229,89	100,6	100,1	100,3	102,6	104,4	105,3	105,3
Fleisch, Fleischerzeugnisse, Fische, Fischerzeugnisse	43,52	99,8	98,7	98,3	100,9	104,9	105,0	105,0
darunter:								
Fleisch, frisch, gefroren oder tiefgefroren	15,03	98,5	95,9	94,7	98,0	102,9	103,0	103,0
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä., geräuchert, getrocknet oder gekocht	18,88	100,2	99,9	99,9	102,3	106,1	106,3	106,4
Fische und Fischfilets, frisch (auch lebend) oder tiefgefroren	1,23	109,2	114,5	121,4	127,5	138,8	136,8	134,8
Fischkonserven, Konserven von Krebs- und Weichtieren ²⁾	1,04	99,8	99,2	98,0	98,0	98,1	98,1	98,2
Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette und -öle	24,57	98,6	97,1	97,2	99,7	101,4	101,5	101,4
Obst, Obsterzeugnisse (ohne Getränke und Marmelade)	9,44	97,9	94,2	92,7	94,7	99,2	102,4	99,8
dar. Süd- und Zitrusfrüchte, frisch (auch Melonen) ²⁾	3,24	91,5	88,0	86,2	86,0	82,6	88,7	90,9
Kartoffeln, Gemüse, Kartoffel- und Gemüserzeugnisse (ohne Getränke)	11,34	96,8	100,2	100,1	105,3	111,1	117,2	117,5
darunter:								
Kartoffeln, frisch	1,51	106,2	113,5	130,5	173,9	166,6	168,8	168,3
Frischgemüse	5,89	92,6	98,1	93,5	92,2	104,9	115,8	116,6
Brot und andere Backwaren	16,99	101,2	102,1	103,5	105,2	106,7	107,0	107,2
Zucker, Süßwaren, Marmelade	9,80	101,8	101,4	100,6	100,1	99,9	99,9	99,9
Andere Nahrungsmittel (einschl. Fertiggerichten)	9,96	100,4	100,4	100,4	100,9	101,2	101,3	101,3
Getränke, Tabakwaren	60,33	102,1	99,9	99,7	102,2	102,3	103,9	103,8
darunter:								
Kaffee	8,10	104,1	85,7	78,0	78,8	74,5	73,6	72,6
Spirituosen	3,47	100,0	100,0	99,8	99,9	100,2	100,2	100,4
Tabakwaren	20,98	103,0	102,8	104,1	109,5	110,3	114,9	115,0
Verzehr von Speisen und Getränken in Kantinen, Gaststätten u. ä.	43,94	101,8	103,5	105,1	107,1	108,6	108,9	109,3
Bekleidung, Schuhe	69,47	101,9	103,2	104,5	106,0	106,6	106,7	106,9
darunter:								
Herrnoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	10,84	101,9	103,4	105,0	107,2	108,3	108,3	108,6
Damenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	23,64	101,7	102,9	104,1	105,3	105,5	105,7	105,8
Knabenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	2,19	102,4	102,8	103,8	105,2	106,0	106,3	106,5
Mädchenoberbekleidung (ohne Sportbekleidung)	2,81	102,1	103,4	105,0	106,5	104,8	104,9	105,0
Herrn-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung	7,46	102,4	103,9	105,3	106,6	107,4	107,5	107,6
Strumpfwaren, Kopfbedeckungen, Bekleidungszubehör, -stoffe, Kurzwaren	7,12	101,4	102,5	103,5	104,9	105,5	105,7	105,8
Schuhe	11,73	102,1	103,6	105,0	106,5	107,6	107,9	108,3
Fremde Änderungen und Reparaturen an Bekleidung und Schuhen, Miete ³⁾ für Bekleidung und Schuhe	1,12	101,8	103,4	105,4	107,4	109,0	109,4	109,8
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	250,29	97,9	96,7	97,7	101,1	103,4	103,0	103,2
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	177,77	101,8	103,4	105,6	108,8	110,6	111,0	111,3
Freifinanzierter Wohnungsbau (einschl. Altbau)	143,99	101,7	103,4	105,6	108,5	110,4	110,8	111,1
Öffentlich geförderter Wohnungsbau (ab 1949 erbaut)	33,78	101,7	103,3	106,0	110,1	111,8	112,1	112,3

Fußnoten siehe S. 546.

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.1 Alle privaten Haushalte*)

1985 = 100

Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾	Gewichtung	Durchschnitt				1990		
		1986	1987	1988	1989	Januar	Februar	März
nach Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen (Verwendungszweck)								
Energie (ohne Kraftstoffe)	72,52	88,5	80,3	78,1	82,0	85,7	83,5	83,5
darunter:								
Elektrizität	27,12	102,6	105,3	106,5	107,9	108,0	108,0	108,0
Gas (ohne Gas für Kraftfahrzeuge)	11,90	93,8	73,9	72,1	73,0	76,4	76,7	76,7
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	16,24	54,6	46,8	40,3	54,1	63,7	52,7	52,4
Feste Brennstoffe	3,48	102,7	103,2	103,2	104,1	105,8	105,9	106,0
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	72,21	101,1	102,2	103,3	104,9	106,1	106,3	106,5
Möbel	19,50	101,0	102,5	104,0	105,8	107,1	107,5	107,8
Bodenbeläge, Heimtextilien, Haushaltswäsche	10,88	100,8	100,9	101,0	101,5	101,9	102,0	102,2
Heiz- und Kochgeräte, andere elektr. Haushaltsgeräte (einschl. Leuchten)	13,14	100,5	100,7	101,0	101,8	102,5	102,6	102,7
Geschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	7,40	102,2	103,5	105,0	107,0	108,1	108,4	108,6
Verbrauchsgüter für die Haushaltsführung	7,51	101,0	102,3	103,0	104,0	104,9	105,0	105,1
Dienstleistungen für die Haushaltsführung	6,31	102,2	104,8	107,3	110,9	113,2	113,4	113,5
Tapeten, Anstrichfarben, Baustoffe, fremde Reparaturen an der Wohnung	7,47	101,4	102,5	103,8	106,9	108,8	108,9	109,0
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	40,99	101,4	103,2	104,7	108,6	109,5	109,7	109,9
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	5,25	101,2	101,9	103,2	115,9	115,6	116,0	116,3
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	1,71	101,4	102,3	103,4	104,3	105,0	105,1	105,2
Dienstleistungen von Ärzten	10,24	101,4	104,2	105,3	108,5	109,0	109,2	109,3
Dienstleistungen der Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime ²⁾ u. a. (stationäre Behandlung)	6,98	101,5	104,3	107,2	111,0	112,8	113,1	113,3
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	9,01	101,0	101,8	102,4	103,4	104,0	104,1	104,1
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	0,82	100,5	101,1	101,4	101,8	102,2	102,3	102,4
Friseurleistungen	6,98	102,1	103,8	106,1	109,2	111,3	111,6	112,0
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	144,03	96,4	97,4	98,9	103,3	104,1	104,7	104,6
darunter:								
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	55,73	103,2	106,5	109,7	112,4	112,5	114,9	114,7
Gebrauchsgüter für Kraftfahrzeuge und Fahrräder	5,38	102,0	102,5	103,1	104,1	104,8	105,3	105,4
Kraftstoffe	31,27	75,9	72,0	70,1	82,3	83,9	82,1	81,7
Fremde Reparaturen an Kraftfahrzeugen und Fahrrädern ²⁾ , andere Dienstleistungen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder ²⁾	19,57	101,8	104,4	107,1	110,2	112,5	112,9	113,7
Fremde Verkehrsleistungen (ohne Pauschalreisen)	11,88	101,8	104,0	107,0	109,1	109,7	109,8	110,0
Nachrichtenübermittlung	18,27	99,6	99,2	99,2	99,5	99,7	99,7	99,7
dar.: Fernsprechtgebühren	16,06	99,5	99,0	98,9	97,1	96,5	96,5	96,5
Brief- und Paketbeförderung durch die Bundespost	1,99	100,0	99,9	99,9	114,7	120,5	120,5	120,5
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit (ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes)	83,71	100,9	101,6	102,7	103,8	106,1	106,5	106,5
darunter:								
Fernsehempfangs-, Rundfunkempfangs-, Phono-, Foto- und Kinogeräte	13,43	97,7	95,3	92,3	91,0	90,5	90,5	90,5
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,42	104,6	108,0	112,5	117,0	118,7	119,1	119,3
Unterrichtsleistungen (ohne Fahrschule)	6,50	100,8	102,2	104,9	108,2	109,8	110,0	110,2
Pflanzen, Güter für die Gartenpflege	9,31	101,4	102,5	103,4	101,4	107,6	110,5	109,2
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	109,41	103,6	106,0	110,0	113,1	114,3	115,5	115,9
darunter:								
Güter für die persönliche Ausstattung	7,30	102,3	102,3	102,7	103,4	103,8	103,9	104,0
Pauschalreisen	12,34	104,4	105,8	106,9	108,8	109,3	109,3	109,3
Versicherungsbeiträge	63,15	102,4	105,0	110,1	113,6	115,1	117,0	117,7
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung (Kraftfahrer-Preisindex)								
(Sonderrechnung aus dem Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte)								
Kfz-Anschaffung und -Unterhaltung	130,85	97,2	98,1	99,6	104,7	105,3	105,8	106,1
Kraftfahrzeuge	2,28	102,3	105,4	108,2	112,1	114,1	114,2	115,0
Personenkraftwagen	51,78	103,4	106,6	109,9	112,5	112,5	114,9	114,7
Kraftstoffe	31,27	75,9	72,0	70,1	82,3	83,9	82,1	81,7
Ersatzteile, Zubehör und Autopflegemittel	6,59	101,7	102,3	103,0	104,0	104,7	104,9	104,9
Reparaturen, Inspektion, Wagenwäsche	12,02	102,0	105,2	108,6	112,7	115,2	115,6	116,1
Garagemiete	6,15	101,8	103,4	104,9	106,5	108,3	108,5	110,3
Fahrschule (einschl. Führerscheinegebühr)	1,40	100,4	101,2	104,4	106,1	108,1	108,2	108,6
Kfz-Versicherung	14,44	103,3	105,4	109,6	115,0	114,4	114,4	117,3
Kfz-Steuer	4,92	123,7	117,4	111,5	110,6	105,9	105,5	105,0

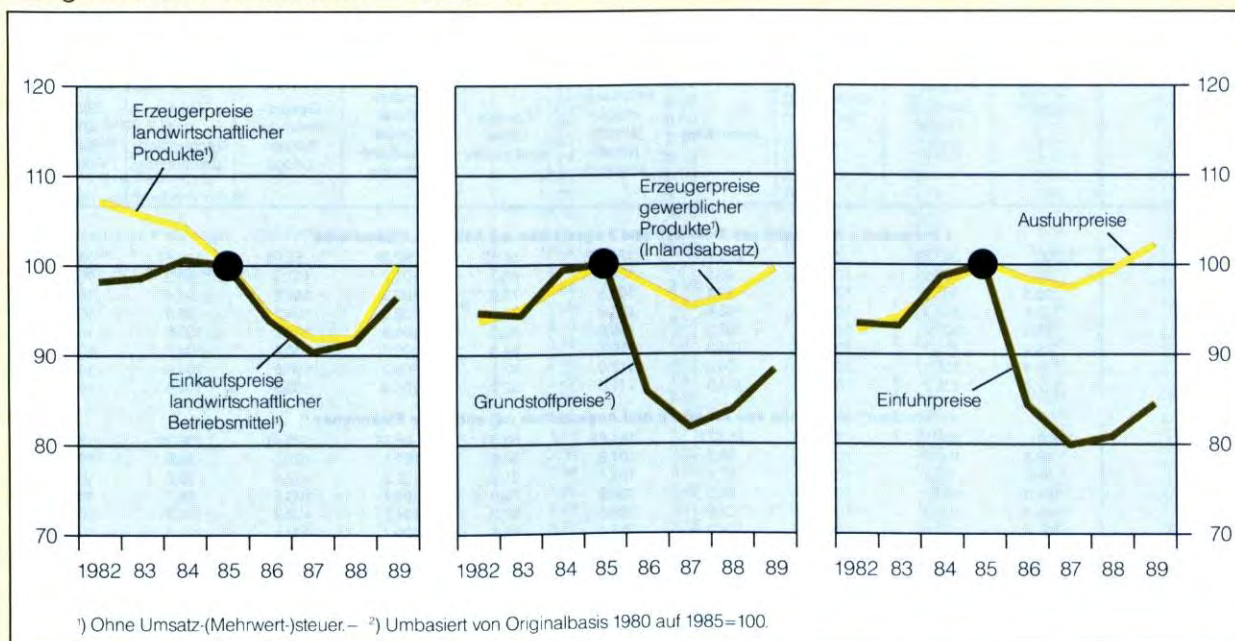
*) Lebenshaltungsausgaben von rund 3 105 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1985. Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S. 47ff.

1) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

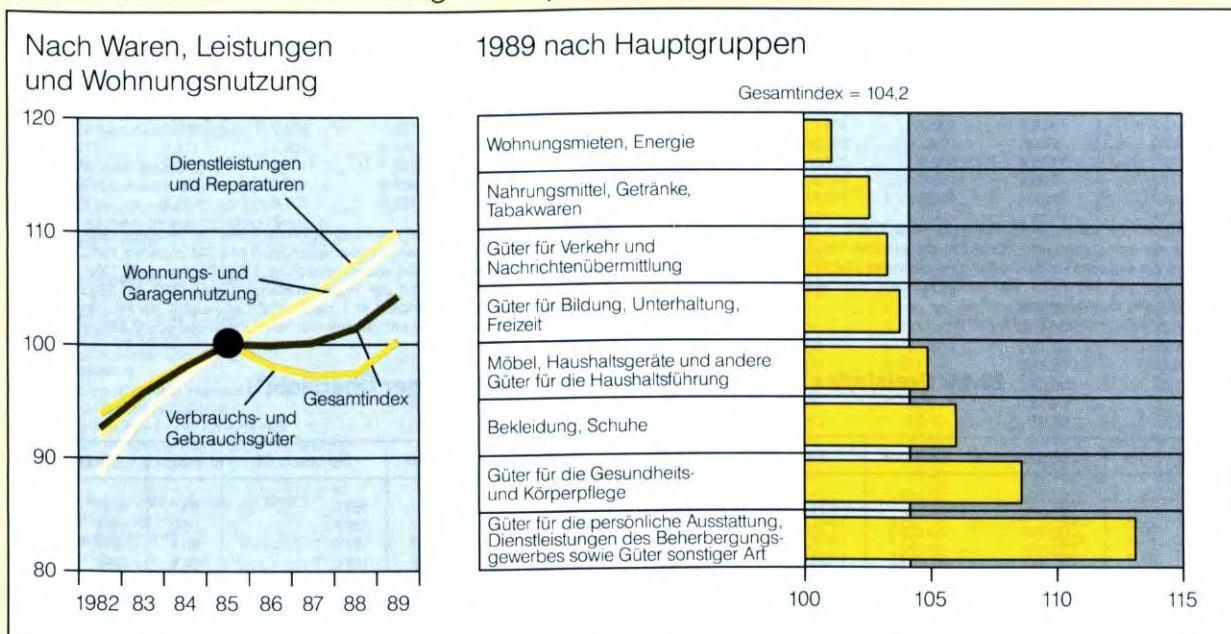
2) Ohne Preisrepräsentanten für diese Güterart.

Preise

Ausgewählte Preisindizes 1985=100



Preisindex für die Lebenshaltung – Alle privaten Haushalte 1985=100



Statistisches Bundesamt 900477

23.13 Preisindex für die Lebenshaltung

23.13.2 Ausgewählte Haushaltstypen*)

1985 = 100

Durchschnitt	Lebenshaltung insgesamt	Haupt- bzw. Untergruppe ¹⁾									
		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten ²⁾ , Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	Güter für (die)			
				zusammen	Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten ²⁾)	Energie (ohne Kraftstoffe)		Gesundheits- und Körperpflege	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Bildung, Unterhaltung, Freizeit ³⁾	persönliche Ausstattung, Dienststg. des Beherbergungsgew. sowie Güter sonstiger Art
4-Personen⁴⁾-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen⁵⁾											
Gewichtung	1 000	201,81	79,93	226,45	171,83	54,62	62,05	55,91	144,87	97,27	131,71
1986	100,1	100,5	102,0	98,5	101,7	88,2	101,2	101,5	96,3	101,1	103,6
1987	100,6	100,1	103,3	97,4	103,3	78,8	102,3	102,9	97,4	102,0	106,0
1988	102,1	100,3	104,6	98,6	105,6	76,5	103,3	104,7	98,9	103,2	110,7
1989	104,9	102,4	106,1	102,0	108,8	80,5	104,9	107,7	103,6	104,6	113,7
1990 Januar	106,4	104,3	106,7	104,3	110,6	84,3	106,0	108,4	104,2	106,3	115,1
Februar	106,9	105,1	106,8	104,0	111,0	82,1	106,2	108,6	104,9	106,6	116,6
März	107,0	105,2	107,0	104,3	111,3	82,1	106,4	108,8	104,9	106,6	116,9
4-Personen⁴⁾-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen⁵⁾											
Gewichtung	1 000	259,54	76,97	253,22	184,82	68,40	66,01	29,41	139,30	94,07	81,48
1986	99,8	100,5	102,1	98,8	101,8	90,6	101,1	101,2	94,9	100,9	104,4
1987	99,9	99,9	103,4	97,4	103,4	81,2	102,2	102,4	95,5	101,6	107,0
1988	101,0	100,0	104,7	98,6	105,9	79,0	103,2	103,2	96,7	102,8	110,6
1989	103,9	102,3	106,1	102,0	109,3	82,2	104,7	108,9	101,9	104,0	114,1
1990 Januar	105,4	104,1	106,7	104,2	111,1	85,6	105,7	109,8	102,5	105,9	114,7
Februar	105,8	105,1	106,8	104,1	111,5	84,1	106,0	110,0	102,9	106,3	115,7
März	106,0	105,1	107,1	104,3	111,8	84,1	106,2	110,1	103,0	106,3	116,3
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen⁵⁾											
Gewichtung	1 000	304,19	52,42	337,48	239,68	97,80	62,44	48,42	85,45	57,42	52,18
1986	100,3	100,3	101,9	99,6	102,0	93,7	101,4	101,3	97,4	101,6	103,7
1987	100,0	99,3	103,2	97,9	103,8	83,5	102,7	103,6	98,1	102,9	107,2
1988	101,0	99,2	104,6	99,3	106,5	81,6	104,0	104,9	99,4	104,6	111,2
1989	104,0	101,5	106,2	102,6	110,3	83,7	105,8	113,4	103,1	105,7	114,9
1990 Januar	105,9	103,6	106,9	104,8	112,1	86,8	107,0	114,3	103,9	109,4	115,9
Februar	106,3	104,4	107,1	104,8	112,5	86,1	107,3	114,5	104,0	110,2	116,6
März	106,4	104,3	107,3	105,1	112,8	86,1	107,4	114,6	104,2	110,0	117,0
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁶⁾											
Gewichtung	1 000	444,99	239,22	168,18	124,48	43,70	50,38	32,44	30,55	23,41	10,83
1986	100,2	99,8	102,0	97,6	102,2	84,7	101,7	101,4	101,4	101,9	102,3
1987	100,8	99,8	103,3	97,9	104,0	80,6	102,3	102,9	104,7	103,3	103,5
1988	101,8	100,2	104,7	99,5	106,9	78,3	103,3	104,2	106,6	105,6	104,5
1989	104,6	103,2	106,3	103,8	110,8	83,8	104,4	106,1	111,5	108,0	106,0
1990 Januar	106,4	105,5	107,1	106,3	112,8	88,0	105,1	107,4	114,3	108,9	107,1
Februar	106,8	106,5	107,3	105,6	113,1	84,2	105,4	107,6	114,4	109,2	107,2
März	107,0	106,5	107,6	105,9	113,5	84,1	105,6	107,8	114,5	109,4	107,4

^{*)} Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1/1990, S. 47 ff.

¹⁾ Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

²⁾ Bei dem Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes sind Wohnungen des freifinanzierten Wohnungsbaues, die 1949 und später erstellt wurden, nicht berücksichtigt.

³⁾ Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

⁴⁾ Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren.

⁵⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 4 964 DM im Jahre 1985.

⁶⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 3 044 DM im Jahre 1985.

⁷⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 526 DM im Jahre 1985.

⁸⁾ Bedarfsschema 1976 (mit der Preisentwicklung über 1980 auf 1985 fortgerechnet) für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis zum 18. Lebensjahr; die Hauptgruppe »Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren« enthält hier nur Nahrungsmittel sowie alkoholfreie Getränke.

23.14 Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht*)

1985 = 100

Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index	Durchschnitt	Index
1924	22,0	1936	21,0	1948 1. Hj	30,4	1959	39,1	1971	53,7	1983	95,8
1925	23,9	1937	21,0	1948 2. Hj	35,6	1960	39,7	1972	56,6	1984	98,0
1926	24,0	1938	21,1	1949	35,2	1961	40,7	1973	60,4	1985	100
1927	24,9	1939	21,3	1950	33,0	1962	41,8	1974	64,5	1986	99,8
1928	25,6	1940	21,9	1951	35,5	1963	43,1	1975	68,4	1987	99,9
1929	25,9	1941	22,4	1952	36,3	1964	44,1	1976	71,5	1988	101,0
1930	24,9	1942	23,0	1953	35,6	1965	45,6	1977	73,9	1989	103,9
1931	22,9	1943	23,3	1954	35,7	1966	47,2	1978	75,8		
1932	20,3	1944	23,8	1955	36,3	1967	47,9	1979	78,7		
1933	19,9	1945	24,7	1956	37,2	1968	48,5	1980	82,8		
1934	20,3	1946	26,9	1957	38,0	1969	49,5	1981	88,1		
1935	20,7	1947	28,8	1958	38,8	1970	51,1	1982	92,7		

^{*)} Gebildet durch Verkettung der verschiedenen vom Statistischen Reichsamt und vom Statistischen Bundesamt für Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen berechneten Indizes.

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Nahrungsmittel, Getränke								
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	10,53	10,34	10,26	10,12	9,86	9,79	9,97
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ²⁾	1 kg	17,90	17,92	17,83	17,67	17,31	17,21	17,68
Kalbschnittel	1 kg	29,40	29,40	29,30	29,40	29,10	28,90	30,40
Schweinefleisch, Kotelett, ohne Filet	1 kg	12,27	11,90	11,83	11,51	10,96	10,69	11,19
Brathähnchen (Tiefkühlkost)	1 kg	5,15	5,28	5,33	5,26	5,12	4,97	4,88
Jagdwurst, mittlere Qualität	1 kg	15,24	15,39	15,44	15,48	15,48	15,51	15,88
Gekochter Schinken (Hinterschinken)	1 kg	23,20	23,30	23,30	23,40	23,20	23,20	23,80
Bauchspeck (Dörrfleisch), geräuchert, mager	1 kg	12,05	12,11	12,19	12,19	12,00	11,82	12,03
Seelachsfilet	1 kg	9,10	8,73	9,85	10,90	11,63	12,49	13,42
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,25	1,23	1,22	1,21	1,18	1,20	1,25
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	12,09	12,06	12,03	12,06	11,88	12,00	12,43
Deutsche Eier, Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St	2,56	2,75	2,64	2,53	2,58	2,48	2,57
Deutsche Markenbutter	250 g	2,66	2,53	2,36	2,29	2,18	2,15	2,18
Pflanzen-Margarine	500 g ³⁾	1,29	1,53	1,62	1,97	1,72	1,66	1,70
Tafeläpfel ⁴⁾	1 kg	2,75	3,19	3,13	3,04	2,85	2,84	2,89
Apfelsinen ⁴⁾	1 kg	2,73	2,84	3,21	2,84	2,69	2,73	2,83
Speisekartoffeln	2 1/4 kg	2,46	3,14	2,21	2,34	2,52	2,48	2,66
Weißkohl ⁴⁾	1 kg	1,29	1,47	1,14	1,07	1,12	1,36	1,17
Tomaten ⁴⁾	1 kg	3,86	3,80	3,79	3,69	3,91	3,96	3,90
Mohrrüben ⁴⁾	1 kg	1,86	1,72	1,87	1,59	1,69	1,69	1,65
Linzen	1 kg ⁴⁾	1,78	1,71	1,88	3,94	3,65	3,14	2,81
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	2,94	3,00	3,04	3,08	3,12	3,17	3,26
Helles Mischbrot	1 kg	2,96	3,02	3,05	3,09	3,13	3,15	3,24
Zucker, Kristallraffinate	1 kg	1,96	1,98	1,94	1,93	1,92	1,91	1,91
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,43	1,41	1,36	1,30	1,26	1,25	1,24
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	3,70	3,75	3,77	3,78	3,65	3,60	3,54
Apfelsaft, mittlere Qualität	1 l	1,33	1,34	1,33	1,37	1,34	1,34	1,36
Bohnenkaffee, gemahlen, in Packungen, mittlere Qualität ⁷⁾	500 g	10,84	11,34	12,10	12,49	9,96	8,93	8,97
Weinbrand, gute Qualität	0,7 l	15,42	15,33	15,15	14,98	14,80	14,63	14,56
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38%	0,7 l	12,72	12,77	12,72	12,69	12,60	12,39	12,33
Flaschenbier, gängige Sorte	0,5 l	0,91	0,92	0,93	0,94	0,94	0,95	0,96
Sonstige Waren und Leistungen								
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS), gute Verarbeitung	1 St	365,00	370,00	376,00	382,00	389,00	392,00	401,00
synthetische Faser mit Schurwolle, mittlere Qualität	1 St	313,00	317,00	321,00	324,00	328,00	334,00	335,00
Herren-Hose, synthetische Faser mit Schurwolle	1 St	97,60	99,30	102,00	103,00	104,00	105,00	107,00
Herren-Pullover, reine Schurwolle (IWS)	1 St	78,50	80,80	85,90	90,70	95,80	99,70	103,00
Berufsanzug (Overall), Körper oder Drill	1 St	56,20	57,10	58,70	60,60	61,70	62,30	62,70
Damen-Kleid, zweiteilig, reine Schurwolle (IWS)	1 St	268,00	272,00	285,00	287,00	292,00	292,00	290,00
Mädchen-Kleid, Baumwolle oder Mischgewebe	1 St	58,80	58,50	59,30	59,90	61,40	61,20	60,70
Herren-Oberhemd, reine Baumwolle, pflegeleicht, gute Qualität	1 St	50,60	51,80	54,50	55,10	55,00	56,40	57,20
Herren-Unterhemd ohne Arm, Baumwolle	1 St	11,00	11,21	11,59	11,91	12,11	12,25	12,54
Herren-Unterhose, Slip, Baumwolle, Markenware	1 St	11,98	12,15	12,38	12,55	12,79	13,02	13,36
Damen-Nachthemd, Baumwolle, gute Qualität ⁸⁾	1 St	42,20	44,20	46,10	50,30	51,90	53,70	53,90
Herren-Kniestrümpfe (-Socken, knielang), Mischgewebe	1 P	11,22	11,45	11,68	11,94	12,04	12,12	12,15
Damen-Feinstrümpfe, I. Wahl	1 St	5,00	5,04	5,06	5,08	5,15	5,23	5,25
Herren-Hut, Haarfilz	1 St	67,80	69,80	71,70	72,50	73,00	73,80	75,60
Damen-Handschuhe, Nappaleder, gute Verarbeitung ⁹⁾	1 P	14,27	15,01	15,51	15,51	15,70	16,30	16,80
Strickgarn, reine Wolle, farbig	50 g ¹⁰⁾	8,09	8,41	8,75	8,75	8,89	8,83	8,81
Herren-Slipper, Leder-Oberteil, mittlere Qualität ¹¹⁾	1 P	87,60	90,80	94,10	100,00	102,00	104,00	105,00
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial ¹²⁾	1 P	118,00	122,00	127,00	131,00	134,00	135,00	136,00
Kinder-Schnürhausschuhe, Leder-Obermaterial ¹³⁾	1 P	61,90	64,20	66,50	67,30	67,90	69,30	70,50
Anfertigung eines Kostüms ¹⁴⁾	1 mal	253,00	270,00	278,00	280,00	280,00	280,00	280,00
Besohlen mit Ledersohlen, ein Paar Herrenschuhe	1 mal	23,50	24,10	24,70	25,10	25,30	25,70	26,20
Elektrischer Strom, Grund- und Arbeitspreis	75 kWh	28,00	28,90	29,60	30,50	31,30	31,70	32,10
Gas, mit Grund- (Verrechnungs-) und Arbeitspreis	1 000 kWh	93,20	92,80	95,40	90,10	70,70	68,90	69,00
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware)	1 hl	71,60	75,90	79,30	43,90	37,70	32,40	43,60
Steinkohlenbriketts, inländische Herkunft ¹⁵⁾	100 kg ¹⁶⁾	29,00	29,50	30,30	30,30	30,30	30,30	30,30
Brennholz, ofenfertig	50 kg	20,50	20,90	21,50	22,40	22,70	23,00	23,80
Kleiderschrank, Typen-Reihenschrank, 100 cm breit	1 St	567,00	581,00	597,00	611,00	634,00	655,00	674,00
Auflegematratze, Federkern, einteilig	1 St	309,00	315,00	322,00	322,00	329,00	337,00	334,00
Liegesofa, zweisitzig, ausziehbar ¹⁷⁾	1 St	926,00	961,00	994,00	1 031,00	1 036,00	1 036,00	1 036,00
Wohnzimmertisch, furniert	1 St	497,00	523,00	537,00	555,00	573,00	612,00	642,00
Schlafdecke, reine Schurwolle (IWS)	1 St	184,00	186,00	188,00	189,00	185,00	184,00	183,00
Bettbezug-Garnitur, reine Baumwolle, gute Qualität ¹⁸⁾	1 Garnitur	77,70	80,10	82,20	77,80	78,70	78,40	78,90
Spannbettuch, reine Baumwolle ¹⁹⁾	1 St	25,80	26,60	27,10	28,20	28,30	28,40	28,60
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner, aus emailliertem Guß, mit automatischem Regler	1 St	796,00	837,00	928,00	986,00	965,00	1 002,00	929,00
Reglerbügeleisen mit Kontrolllampe, etwa 1 000 Watt	1 St	39,10	39,70	39,20	40,80	41,90	42,10	43,60
Porzellantasse mit Untertasse	1 St	5,46	5,74	6,04	6,49	6,71	6,99	7,34
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	6,19	6,43	6,64	6,99	7,16	7,31	7,56
Eßbesteck, vierteilig, Edelstahl, rostfrei	1 St	27,60	28,80	29,90	31,80	32,30	32,70	34,70

Fußnoten siehe S. 550.

23.15 Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Sonstige Waren und Leistungen								
Kochtopf mit Deckel, für Elektroherd, Edelstahl	1 St	70,50	73,20	75,70	76,50	77,00	77,80	82,10
Kunststoffeimer, etwa 10 l Inhalt	1 St	4,94	5,29	5,37	5,38	5,26	5,13	5,14
Formwärmflasche aus Gummi	1 St	8,98	9,11	9,20	9,19	9,15	9,35	9,35
Haarschneiden für Herren	1 mal	10,47	10,94	11,26	11,77	12,09	12,55	13,23
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen	1 mal	15,30	15,80	16,10	16,51	16,73	17,10	17,78
Normalbenzin, bleifrei, Markenware, Selbstbedienung ²⁾	10 l	13,12	13,19	13,55	9,96	9,52	9,22	10,99
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzelfahrt ohne Umsteigen ³⁾	1 Fahrt	1,82	1,87	1,93	1,95	1,99	2,07	2,11
Tageszeitung (örtlich bevorzugte)	1 Monats- bezug	17,23	17,96	18,79	19,58	20,30	21,10	21,90
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	2,40	2,44	2,51	2,52	2,53	2,55	2,58
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahlgehäuse, mit Stahl- band	1 St	153,00	152,00	148,00	136,00	131,00	133,00	129,00
Aktenmappe, Bügelmappe, Vollrindleder	1 St	188,00	195,00	206,00	215,00	214,00	213,00	222,00
Aktenkoffer, synthetisches Material ⁴⁾	1 St	46,90	47,80	50,60	81,10	79,80	79,70	80,40

*) Nach der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

1) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie Änderungen der Güterauswahl im Januar 1986 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar.

2) Ohne Knochen.

3) Bis einschl. 1985: 250 g.

4) Bis einschl. 1985 Handelsklasse I.

5) Bis einschl. 1985 Handelsklasse II.

6) Bis einschl. 1985: 500 g.

7) Bis einschl. 1985 ungemahlen.

8) Bis einschl. 1985 Batist.

9) Bis einschl. 1985 Vinyl.

10) Bis einschl. 1985: 100 g.

11) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Rindbox.

12) Bis einschl. 1985 Straßenschuhe, Boxcalf.

13) Bis einschl. 1985 Rindbox.

14) Bis einschl. 1985 Anfertigung eines sportlichen Kleidens. — Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten.

15) Bei Abnahme von etwa 1000 kg (bis einschl. 1985: 500 kg), frei Keller.

16) Bis einschl. 1985: 50 kg.

17) Bis einschl. 1985 Klappcouch, dreisitzig.

18) Bis einschl. 1985 Buntdamast.

19) Bis einschl. 1985 Bettlaken.

20) Bis einschl. 1987 verbleit.

21) Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

22) Bis einschl. 1985 Kollegmappe.

23.16 Kommunale Gebühren für Wasser, Abwasserbeseitigung, Müllabfuhr und Straßenreinigung für private Haushalte

1985 = 100

Tarif bzw. Gebühr	Durchschnitt				1990		
	1986	1987	1988	1989	Januar	Februar	März
Allgemeine Wassertarife (ohne Gewerbe- und Sondertarife)							
Grund- und Arbeitspreis							
bei einer monatlichen Abnahmemenge von							
6 m ³	103,8	106,4	111,8	115,7	118,1	118,2	118,2
15 m ³	103,5	106,3	111,6	115,4	118,1	118,1	118,2
25 m ³	103,2	106,0	111,2	114,8	117,5	117,6	117,7
Abwasserbeseitigung							
Jahresgebühr für 1 m ³							
bei Abnahme einer							
kleineren	104,6	109,3	115,1	120,8	124,7	125,3	125,9
größeren	105,1	109,9	115,7	121,2	125,3	125,8	126,5
Frischwassermenge							
Müllabfuhr							
Jahresgebühr							
für die einmalige wöchentliche Leerung einer ortsüblichen							
Tonne mit							
kleinerem	100,6	104,2	109,7	115,2	119,7	120,1	120,3
größeren	100,3	104,8	110,5	117,0	122,2	122,7	123,0
Inhalt							
Straßenreinigung							
Jahresgebühr							
für einen Meter Straßenfront oder für eine andere							
Bezugseinheit bei							
zweimaliger	101,9	104,7	109,7	112,0	113,5	113,7	113,7
sechsmaliger	102,1	104,9	110,2	113,0	114,4	114,7	114,7
Reinigung in der Woche							

23.17 Index der Einfuhrpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	93,1	98,6	100	84,3	79,8	80,8	84,4
Güter aus EG-Ländern ¹⁾	506,14	94,3	98,7	100	87,4	84,0	84,6	87,9
Güter aus Drittländern	493,86	92,3	98,9	100	81,2	75,5	76,8	80,7
Güter aus anderen industrialisierten westlichen Ländern	278,23	92,3	98,8	100	90,4	86,4	88,8	92,2
Güter aus Staatshandelsländern ²⁾	56,87	.	.	100	72,8	63,2	60,8	65,0
Güter aus OPEC-Ländern	60,51	92,4	99,5	100	44,5	42,1	36,4	44,5
Güter aus Entwicklungsländern (ohne OPEC)	98,25	93,6	100,5	100	82,7	72,5	76,8	79,6
Gesamtindex ohne Mineralerzeugnisse	931,16	.	.	100	87,3	82,6	84,2	87,4
Gesamtindex ohne Erdöl und Mineralerzeugnisse	840,06	.	.	100	92,1	87,2	89,6	92,3
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft								
Güter der Ernährungswirtschaft	131,89	95,8	102,5	100	90,7	82,6	84,6	85,2
Lebende Tiere	1,74	97,9	100,4	100	90,8	84,0	83,2	97,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	30,98	98,7	100,6	100	94,5	91,6	92,7	97,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	77,22	97,8	105,5	100	86,6	81,7	82,5	82,8
Genüßmittel	21,95	86,0	95,5	100	100,1	72,8	77,3	75,2
Güter der gewerblichen Wirtschaft	868,11	92,7	98,1	100	83,4	79,4	80,2	84,2
Rohstoffe	130,65	92,3	99,8	100	54,0	50,4	47,2	54,9
Halbwaren	194,52	91,0	99,6	100	66,1	57,4	58,9	65,4
Fertigwaren	542,94	94,4	97,7	100	96,6	94,2	95,7	98,0
Vorerzeugnisse	141,33	93,7	97,8	100	93,1	89,3	93,3	96,5
Enderzeugnisse	401,61	94,6	97,6	100	97,9	96,0	96,5	96,5
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoff- und Produktionsgüter	593,85	.	.	100	80,0	74,8	75,9	80,6
Investitionsgüter	79,36	93,4	97,2	100	97,1	95,3	96,0	98,1
Verbrauchsgüter	181,79	95,4	97,9	100	89,0	87,7	87,2	90,1
Sonstige Güter	145,00	.	.	100	89,3	81,8	84,2	84,8
dar. Nahrungs- und Genüßmittel	58,80	95,6	101,3	100	95,1	93,1	91,9	94,0
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik³⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	61,58	93,4	102,7	100	88,9	78,9	79,9	79,1
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	67,66	.	.	100	89,0	77,2	78,1	77,1
dar.: Getreide	7,02	104,1	106,9	100	91,3	87,3	84,5	82,7
Olsaaten und -früchte, unbearbeitet	10,00	106,0	119,1	100	65,1	52,4	70,7	73,6
Frischobst	10,53	98,2	97,3	100	95,7	89,9	82,8	82,8
Kaffee, roh	10,51	80,8	96,0	100	101,7	51,1	61,4	50,3
Frischgemüse	6,22	92,1	107,1	100	98,1	101,6	94,7	94,4
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	7,75	.	.	100	82,4	83,6	84,7	87,0
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	3,54	101,4	104,4	100	88,9	82,8	88,4	83,2
Fischereierzeugnisse	2,63	.	.	100	106,0	103,9	101,1	102,0
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes⁴⁾	918,42	93,0	98,2	100	83,9	78,9	80,8	84,8
Bergbauliche Erzeugnisse	148,86	88,7	87,4	100	54,8	43,6	38,2	44,8
dar.: Kohle, Koks und Rohteer	4,34	90,1	95,0	100	85,7	71,8	66,4	70,0
dar. Steinkohle	3,33	90,6	95,6	100	82,1	67,3	62,8	67,4
Erdöl, roh	91,10	92,4	99,9	100	43,4	41,0	34,1	42,0
Erdgas	39,64	78,3	92,1	100	71,2	40,0	34,6	35,5
Eisenerze	7,49	94,2	97,1	100	70,9	55,7	54,2	66,8
NE-Metallerze, Schwefelkies	5,22	93,0	101,0	100	72,8	68,2	83,1	103,3
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	769,56	94,9	98,0	100	89,6	86,9	89,1	92,5
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	304,61	94,5	99,7	100	78,8	75,2	79,0	84,5
Mineralerzeugnisse	68,84	94,6	100,1	100	44,3	41,1	34,6	43,5
dar.: Rohbenzin	11,42	.	.	100	39,1	40,3	34,4	42,3
Kraftstoffe	16,34	.	.	100	45,7	41,1	36,5	46,4
dar.: Motorenbenzin	7,40	96,8	98,4	100	44,3	41,4	37,7	47,8
Dieselkraftstoff	4,69	91,7	96,7	100	44,5	39,9	33,7	43,5
Heizöle	36,52	93,5	102,2	100	42,6	40,3	32,3	41,7
Heizöle, leicht	25,86	90,9	96,6	100	44,6	40,1	33,6	42,8
Heizöle, mittelschwer und schwer	10,66	94,8	114,0	100	37,6	41,1	29,0	38,9
Spalt- und Brutstoffe	6,66	97,1	102,1	100	80,9	68,5	61,1	49,4
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,51	93,6	96,9	100	98,6	95,9	96,4	99,4
Eisen und Stahl	33,10	92,7	97,0	100	93,1	84,2	92,9	102,4
dar.: Ferrolegierungen	4,31	83,4	98,0	100	77,6	69,1	94,4	113,7
Vorgewalztes Stahlhalbzeug, unlegiert und legiert	3,43	99,0	98,4	100	100,0	89,7	91,1	96,4
Walzstahl, unlegiert und legiert	17,86	.	.	100	95,8	86,7	92,9	101,5
Walzstahl, unlegiert (Massenstahl)	13,91	.	.	100	96,6	86,4	91,4	98,7
Walzstahl, legiert (Edelstahl)	3,95	.	.	100	93,3	88,0	98,3	111,2
dar.: Form- und Stabstahl	6,15	95,3	96,9	100	94,2	82,0	87,0	97,4
Blech, warm und kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	7,76	95,4	96,0	100	95,9	91,8	99,7	106,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384 ff.

1) Ab 1985 einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

2) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1989.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

23.17 Index der Einfuhrpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik*)								
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	40,71	101,7	104,1	100	76,7	76,0	98,0	104,6
dar. NE-Metalle und Edelmetalle, roh	26,00	102,9	104,3	100	75,6	75,2	96,7	102,5
dar.: Aluminium und Aluminiumlegierungen	5,96	103,7	111,3	100	82,4	83,5	118,3	111,5
Kupfer und Kupferlegierungen	4,64	96,7	93,4	100	72,5	74,4	106,5	130,6
Edelmetalle	7,54	..	..	100	84,0	84,3	79,6	76,2
Gießereierzeugnisse	1,55	93,1	96,2	100	97,2	97,0	103,5	106,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	4,24	94,5	96,9	100	96,5	87,3	91,2	98,4
Chemische Erzeugnisse	99,93	93,1	98,2	100	89,4	85,3	88,2	90,2
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	6,60	90,4	94,4	100	89,7	83,0	83,0	86,5
Organische Grundstoffe und Chemikalien	32,57	91,3	98,1	100	79,8	75,5	79,7	82,4
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	4,46	95,0	95,5	100	91,5	80,7	80,3	80,9
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	19,69	96,1	101,9	100	91,9	89,5	97,8	98,0
Chemiefasern	2,58	90,9	95,5	100	97,7	90,9	91,1	96,5
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	4,54	89,6	97,4	100	95,7	94,5	96,4	99,6
Pharmazeutische Erzeugnisse	9,74	99,4	100,4	100	95,2	91,0	88,7	89,8
Sonstige chemische Erzeugnisse	19,75	91,8	96,1	100	96,7	93,3	93,8	95,7
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	7,31	94,2	100,2	100	93,7	90,5	91,9	99,9
dar. Schnittholz	3,82	93,8	101,5	100	92,3	89,2	91,7	103,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	23,34	89,5	104,0	100	92,5	92,9	98,6	108,8
dar.: Zellstoff	7,91	..	..	100	86,1	91,3	105,5	126,8
Papier, unveredelt	9,73	90,7	98,2	100	95,6	93,2	94,2	97,9
Gummiwaren	9,42	93,8	95,6	100	101,0	100,3	100,8	101,0
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	256,85	94,3	97,4	100	98,0	96,0	96,6	98,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	3,93	98,0	96,7	100	101,4	96,2	95,7	100,3
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	2,75	96,5	97,8	100	101,2	102,0	103,1	106,3
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	50,45	92,1	96,1	100	100,2	99,5	100,6	102,8
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	5,64	92,4	95,3	100	101,8	103,7	103,0	103,5
Baumaschinen	2,54	92,1	96,4	100	102,8	102,6	105,5	108,2
Armaturen	3,23	91,5	95,4	100	101,5	101,6	101,7	105,5
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	56,18	96,1	97,8	100	101,7	103,1	104,8	107,0
dar.: Personenkraftwagen	26,97	95,8	98,2	100	103,1	106,7	108,9	110,3
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	16,25	96,3	96,6	100	99,8	98,1	98,7	102,5
Elektrotechnische Erzeugnisse	78,95	95,8	99,3	100	95,1	91,3	91,2	93,7
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	15,26	95,6	98,8	100	95,6	93,6	95,4	97,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	15,29	95,3	97,4	100	98,9	98,0	99,1	102,2
Büromasch., Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	34,04	89,3	93,6	100	95,0	89,7	88,7	89,0
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	144,68	94,7	97,9	100	97,2	96,0	96,6	98,7
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä. *)	7,91	93,8	98,3	100	92,4	90,3	92,3	96,6
Feinkeramische Erzeugnisse	3,34	91,3	96,8	100	102,8	104,1	107,5	113,1
Glas und Glaswaren	5,42	95,0	97,3	100	101,1	101,1	101,4	103,1
Holzwaren	9,01	97,3	98,6	100	100,1	100,3	100,9	102,8
Papier- und Pappwaren	4,28	94,4	98,4	100	96,5	93,1	92,4	93,4
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen ²⁾	3,20	94,2	98,1	100	99,3	99,2	100,3	101,3
Kunststoffzeugnisse	13,74	96,8	99,0	100	98,4	96,0	96,4	97,2
Leder	3,77	83,5	95,6	100	95,2	91,7	92,6	96,6
Lederwaren und Schuhe	13,75	91,8	96,7	100	99,2	98,5	99,8	104,2
Textilien	49,40	95,6	98,5	100	95,1	93,1	93,9	95,4
dar. Meterware	9,92	..	..	100	97,6	97,6	97,3	99,5
Bekleidung	30,86	95,4	97,3	100	98,7	98,5	98,3	99,8
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes	63,42	97,9	103,3	100	89,7	85,5	89,7	92,0
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	62,44	98,0	103,4	100	89,6	85,3	89,5	91,7
dar.: Verarbeitetes Obst	5,63	83,8	89,5	100	85,8	80,6	83,4	79,3
Verarbeitetes Gemüse	4,28	99,1	103,6	100	89,3	90,0	94,1	96,9
Süßwaren	3,87	91,1	100,6	100	90,9	83,2	79,9	78,5
Käse	5,18	97,8	99,5	100	98,0	100,9	103,4	105,2
Pflanzliche Öle	3,67	..	..	100	40,6	40,3	50,5	50,9
Ölkuchen und Schrote	4,85	129,7	119,3	100	88,5	79,5	99,1	97,5
Fleisch und Fleischerzeugnisse	13,71	96,7	98,9	100	93,0	87,0	86,2	94,9
dar.: Schweinefleisch, frisch oder gefroren	4,92	96,1	97,7	100	89,8	80,2	77,8	93,0
Kalb- und Rindfleisch, frisch oder gefroren	3,60	108,1	103,6	100	94,8	93,6	98,0	105,0
Tabakwaren	0,98	92,8	97,1	100	99,4	97,8	101,8	110,2
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ³⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	101,96	95,7	101,6	100	93,4	84,0	85,0	85,2
Getränke und Tabak	10,44	92,8	95,0	100	99,8	95,1	94,2	101,0
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	71,56	93,7	103,8	100	79,6	75,9	84,6	91,9
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	207,19	89,8	98,0	100	50,2	41,7	35,3	42,2
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,97	89,8	131,3	100	47,8	44,4	54,6	55,1
Chemische Erzeugnisse	94,38	94,2	98,7	100	90,3	86,1	88,8	89,3
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	173,80	95,0	98,3	100	93,3	90,3	96,5	101,4
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	212,25	94,4	97,4	100	98,2	96,3	96,8	98,7
Sonstige bearbeitete Waren	117,33	95,1	98,0	100	97,1	95,5	96,3	98,6
Gold	5,12	..	..	100	85,3	85,9	82,2	76,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384 ff.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975.

23.18 Index der Ausfuhrpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Ausfuhrüter insgesamt	1 000	94,1	97,4	100	98,2	97,3	99,3	102,1
Güter für EG-Länder ¹⁾	492,39	94,0	97,3	100	97,6	96,2	98,1	100,7
Güter für Drittländer	507,61	94,2	97,4	100	98,8	98,3	100,6	103,5
Güter für andere industrialisierte westliche Länder	334,35	94,2	97,5	100	98,8	98,3	100,2	102,9
Güter für Staatshandelsländer ²⁾	50,76	.	.	100	96,9	95,0	99,7	104,0
Güter für OPEC-Länder	44,21	.	.	100	100,1	100,9	103,8	107,1
Güter für Entwicklungsländer (ohne OPEC)	78,29	.	.	100	99,3	99,0	101,0	103,8
nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft								
Güter der Ernährungswirtschaft	55,09	97,6	101,3	100	93,1	88,7	91,5	94,3
Lebende Tiere	1,71	108,1	101,6	100	96,5	93,7	96,5	103,8
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	19,44	99,2	99,5	100	94,6	93,3	97,0	101,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	23,98	95,3	105,5	100	87,4	82,9	86,3	87,9
Genüßmittel	9,96	89,6	95,3	100	103,3	92,6	92,7	94,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	944,91	94,0	97,2	100	98,5	97,7	99,8	102,6
Rohstoffe	16,04	90,3	97,2	100	90,4	83,6	83,3	86,9
Halbwaren	74,45	92,9	97,7	100	82,6	75,9	79,3	83,4
Fertigwaren	854,42	94,2	97,2	100	100,0	99,9	101,9	104,6
Vorzeugnisse	179,44	92,4	96,8	100	95,0	92,0	96,0	100,6
Enderzeugnisse	674,98	94,8	97,3	100	101,4	102,0	103,5	105,6
nach der vorwiegenden Verwendungsart								
Grundstoff- und Produktionsgüter	557,92	.	.	100	96,5	94,3	96,7	99,9
Investitionsgüter	236,03	94,4	97,0	100	102,4	104,0	106,0	108,7
Verbrauchsgüter	147,65	96,0	98,0	100	100,0	101,0	101,9	103,1
Sonstige Güter	58,40	.	.	100	93,1	88,5	91,4	94,2
dar. Nahrungs- und Genüßmittel	30,55	93,3	99,6	100	97,1	93,9	95,3	99,3
nach Gütergruppen des Güterverzeichnis (für die Produktionsstatistik³⁾)								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12,43	95,5	101,9	100	95,2	92,5	91,7	94,4
Pflanzliche Erzeugnisse der Landwirtschaft und der gewerblichen Gärtnerei	6,53	96,0	102,8	100	94,1	89,5	86,2	87,1
Lebende Tiere und tierische Erzeugnisse der Landwirtschaft und gewerblichen Tierhaltung	4,23	.	.	100	94,3	93,7	97,7	103,1
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	1,09	101,7	98,2	100	100,2	99,1	96,5	99,2
Fischereierzeugnisse	0,58	.	.	100	104,6	103,4	99,5	104,4
Erzeugnisse des Produzierenden Gewerbes⁴⁾	987,57	94,1	97,3	100	98,2	97,3	99,4	102,2
Bergbauliche Erzeugnisse	16,37	88,7	93,0	100	86,0	70,1	68,9	70,4
dar.: Steinkohle	3,99	87,7	93,3	100	86,4	76,8	74,7	76,3
Steinkohlenkoks	3,51	94,5	94,8	100	96,3	89,1	88,3	90,2
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	971,20	94,3	97,5	100	98,5	97,8	100,0	102,8
Erzeugnisse des Grundstoff- und Produktionsgütergewerbes	274,01	93,4	97,6	100	92,1	88,5	92,1	96,3
dar.: Mineralölerzeugnisse	9,25	93,8	99,6	100	58,5	50,6	46,1	50,9
dar. Heizöle	2,65	91,1	104,4	100	44,6	39,1	32,4	35,6
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel	9,34	95,2	97,5	100	100,6	99,9	101,0	103,3
Eisen und Stahl	48,80	91,4	97,0	100	89,1	81,8	89,6	98,4
dar.: Walzstahl, unlegiert und legiert	20,64	.	.	100	90,0	83,2	91,9	101,1
dar.: Form- und Stabstahl	3,86	95,0	98,8	100	90,0	78,3	82,4	90,9
Blech, warm u. kalt gewalzt, ab 600 mm Breite	10,25	96,6	99,4	100	88,9	84,0	96,9	108,6
NE-Metalle und -Metallhalbzeug (einschl. Edelmetallen und deren Halbzeug)	23,61	99,7	103,3	100	82,9	79,9	97,1	106,2
dar.: NE-Metalle und Edelmetalle, roh	8,85	.	.	100	78,5	76,7	90,0	94,4
NE-Metallhalbzeug und Edelmetallhalbzeug	13,20	91,9	99,0	100	87,1	83,6	101,9	113,0
dar. Halbzeug aus Kupfer und Kupferlegierungen	5,60	91,6	95,3	100	83,1	83,4	102,9	115,5
Gießereierzeugnisse	2,69	93,2	96,4	100	102,4	99,5	100,7	104,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	6,56	91,7	95,0	100	99,7	94,1	94,6	98,1
Kaltwalzwerks- und Ziehererzeugnisse (ohne Draht)	3,42	91,0	93,5	100	99,9	93,7	94,7	98,8
Kaltgezogener Draht und Drahterzeugnisse	3,14	92,6	96,6	100	99,5	94,6	94,6	97,3
Chemische Erzeugnisse	146,01	93,1	97,1	100	95,0	92,5	94,1	96,5
Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	10,80	95,4	96,8	100	92,8	86,7	86,5	88,7
Organische Grundstoffe und Chemikalien	41,10	91,6	96,8	100	88,5	85,4	87,9	90,6
Düngemittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel	6,37	92,8	93,6	100	96,6	91,0	91,4	92,9
Kunststoffe und synthetischer Kautschuk	26,57	93,7	98,8	100	94,4	92,1	95,9	98,2
Chemiefasern	5,81	92,8	97,0	100	98,7	92,3	90,8	96,5
Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse	13,54	89,5	94,2	100	101,7	102,0	104,4	107,9
Pharmazeutische Erzeugnisse	14,31	.	.	100	100,0	99,7	100,7	101,8
Sonstige chemische Erzeugnisse	27,51	.	.	100	99,3	97,7	97,4	99,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,31	97,8	100,0	100	100,3	99,2	98,8	103,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe ⁵⁾	12,00	87,9	95,8	100	93,5	90,9	92,4	97,6
Gummiwaren	9,66	97,7	98,3	100	100,8	99,4	99,0	99,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384 ff.

1) Ab 1985 einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

2) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1989.

3) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

4) Ohne Erzeugnisse des Baugewerbes sowie ohne Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser.

5) Ohne Preisrepräsentanten für Holzschliff.

23.18 Index der Ausführpreise*)

1985 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
nach Gütergruppen des Güterverzeichnisses für die Produktionsstatistik ¹⁾								
Erzeugnisse des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes	530,79	94,5	97,2	100	101,8	102,8	104,4	106,6
Erzeugnisse der Stahlverformung	7,50	96,0	97,4	100	101,9	102,3	102,3	104,8
Stahlbauerzeugnisse und Schienenfahrzeuge	7,89	96,0	98,4	100	102,2	104,0	105,6	109,9
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Ackerschleppern)	156,12	94,1	96,8	100	103,1	105,5	108,1	111,5
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen	14,30	92,9	96,3	100	104,6	108,4	112,7	116,1
Baumaschinen	7,84	95,8	98,3	100	102,2	103,8	106,4	109,0
Landmaschinen	4,67	96,5	97,1	100	101,4	102,8	104,1	106,0
Ackerschlepper	6,38	95,1	97,0	100	102,2	102,4	104,2	106,5
Krane, Hebezeuge und Fördermittel	8,97	95,8	97,2	100	102,9	106,2	110,9	115,1
Papier- und Druckereimaschinen	12,43	93,4	96,3	100	103,1	106,2	108,9	112,4
Textilmaschinen	6,48	94,8	96,9	100	103,3	106,7	108,8	111,6
Armaturen	6,51	94,0	96,9	100	101,3	102,3	103,5	105,9
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)	178,41	93,7	96,9	100	102,3	104,6	106,9	108,5
dar.: Personenkraftwagen	104,59	94,1	97,1	100	101,9	104,0	106,4	107,7
Liefer- und Lastkraftwagen	12,95	92,9	96,4	100	103,9	107,3	110,0	111,8
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	42,94	92,9	96,4	100	102,3	104,3	106,1	108,3
Kraftwagenmotoren	106,09	96,2	97,9	100	100,6	100,2	100,3	102,0
Elektrotechnische Erzeugnisse								
dar.: Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung	12,36	95,7	97,5	100	102,4	104,6	106,6	108,3
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	12,76	95,0	96,6	100	101,0	102,6	105,4	109,1
Elektrische Geräte für Gewerbe und Haushalt	14,09	97,3	98,1	100	101,4	102,4	103,4	105,7
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	8,26	98,8	98,9	100	100,4	100,8	100,7	100,1
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	27,58	99,2	99,5	100	97,9	93,9	89,6	89,4
Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und -einrichtungen	15,30	91,4	96,0	100	102,4	103,5	106,0	109,6
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	20,28	94,1	96,7	100	102,5	104,5	106,3	109,1
Eisen-, Blech- und Metallwaren	28,59	93,5	97,0	100	101,6	102,5	104,6	107,5
Büromasch.; Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	25,91	97,5	98,2	100	94,3	83,7	79,7	78,8
Büromaschinen	2,86	100,8	97,4	100	99,4	91,3	87,7	86,0
Geräte und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung	23,05	96,1	98,1	100	93,7	82,7	78,8	78,0
Erzeugnisse des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes	120,43	94,3	97,2	100	100,4	100,7	101,9	104,1
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u. ä. ²⁾	8,44	99,6	100,4	100	96,4	96,8	97,4	99,4
Feinkeramische Erzeugnisse	3,46	93,5	96,9	100	103,6	107,8	110,5	113,5
Glas und Glaswaren	6,71	95,0	96,6	100	103,1	104,6	106,2	107,7
Holzwaren	9,43	95,2	97,5	100	103,9	107,0	109,3	112,7
Papier- und Pappwaren	7,57	92,9	96,5	100	99,5	99,1	99,8	102,8
Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen ³⁾	8,03	95,2	97,8	100	101,4	103,8	106,7	107,9
Kunststoffzeugnisse	20,85	93,8	98,0	100	99,2	97,6	99,4	102,1
dar. Halbzeug aus Kunststoff	10,19	91,3	97,5	100	98,0	96,0	98,2	101,3
Leder	1,88	80,2	95,1	100	97,4	94,0	96,3	97,1
Lederwaren und Schuhe	3,92	93,8	96,4	100	101,7	101,6	102,7	104,6
Textilien	35,78	94,4	97,2	100	99,4	97,9	98,2	99,9
dar. Meterware	12,14	92,9	96,4	100	100,5	99,4	99,8	102,1
Bekleidung	14,36	91,7	95,0	100	102,9	106,0	107,3	109,6
dar. Oberbekleidung	9,27	91,6	94,8	100	104,4	106,7	108,6	111,5
Erzeugnisse des Nahrungs- und Genußmittel-gewerbes	45,97	97,3	101,1	100	92,5	87,5	91,3	94,1
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes	43,29	97,7	101,4	100	92,0	86,6	90,4	92,8
dar. Fleisch und Fleischerzeugnisse	6,49	100,3	97,4	100	93,9	91,3	90,7	99,5
Tabakwaren	2,68	88,6	94,3	100	101,2	102,6	106,4	114,8
nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel ⁴⁾								
Nahrungsmittel u. lebende Tiere, vorwieg. zur Ernährung	42,37	99,7	101,1	100	95,5	90,8	93,6	96,2
Getränke und Tabak	6,85	92,1	94,7	100	102,6	99,7	97,5	101,5
Rohstoffe (ausgen. Nahrungsmittel u. mineral. Brennstoffe)	19,48	90,0	99,9	100	86,0	79,4	84,8	91,7
Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel u. verwandte Erzeugnisse	25,19	90,5	95,0	100	76,1	62,9	59,8	61,8
Tierische und pflanzliche Öle, Fette und Wachse	5,94	82,0	112,0	100	53,9	46,7	60,4	65,8
Chemische Erzeugnisse	139,34	92,7	96,8	100	95,3	93,1	95,0	97,4
Bearb. Waren, vorwieg. nach Beschaffenheit gegliedert	195,80	94,1	97,6	100	96,5	94,1	98,2	103,0
Maschinenbauerzeugnisse, elektrotechnische Erzeugnisse und Fahrzeuge	460,43	94,8	97,3	100	101,6	102,5	104,0	106,0
Sonstige bearbeitete Waren	101,63	94,7	97,4	100	101,7	102,9	104,4	106,8
Gold	2,97			100	85,1	85,8	82,1	76,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 6/1989, S. 384ff.

1) In Anlehnung an das Systematische Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.

2) Ohne Preisrepräsentanten für belichtete Filme.

3) Ohne Preisrepräsentanten für Vervielfältigungen.

4) Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC-Rev. 2), Ausgabe 1975.

23.19 Einfuhrpreise

DM

Ware und Handelsbedingungen	Mengen- einheit	Durchschnitt						
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Rohkaffee								
kenianischer, Typ A, cif Hamburg	1 dt	830,78	967,31	1 036,66	1 015,80	549,44 ¹⁾	690,18	507,87
salvadorianischer, Hochgewächs, cif Hamburg	1 dt	763,25	921,96	967,42	955,13	472,04	586,60	477,60
kolumbianischer, Excelsio, cif Hamburg	1 dt	783,94	931,54	982,00	978,79	478,93	611,94	486,55
brasilianischer, Santos, Typ N.Y. Nr. 2, cif Hamburg	1 dt	739,33	886,82	923,42	1 019,04	455,24	521,20	445,74
Rohkakao, von der Côte d'Ivoire²⁾, good fermented, cif Hamburg	1 dt	566,70	733,39	707,02	468,33	368,99	331,44	266,67
Weichweizen, französischer, cif deutsche Rheinhäfen	1 dt	.	51,24	47,01	45,93	44,28	40,41	39,68
Futtermais, amerikanischer, gelb 3, cif Nordseehäfen	1 dt	38,47	43,08	37,41	22,31	16,45	22,31	24,91
Sojabohnen, amerikanische, gelb, cif Nordseehäfen	1 dt	73,23	79,66	66,47	45,12	38,73	50,22 ¹⁾	51,19
Rohbaumwolle								
türkische, Izmir Nr.1, cif Bremen	1 dt	496,90	547,26	426,71	264,35	320,46	284,79	348,27
amerikanische, strict middling 1 ¹ / ₁₆ inch, cif Bremen	1 dt	478,01	512,80	456,98	269,38 ¹⁾	294,41	263,27	309,40
sowjetische, Pervij 31/32 mm, cif Bremen	1 dt	491,18 ¹⁾	567,81 ¹⁾	.	245,61	314,14	267,93	331,90
Naturkautschuk, malaysischer, Ribbed smoked sheets Nr. 1, ab Kai Hamburg	1 dt	292,95	283,49	250,64 ¹⁾	.	192,28	216,75	190,75
Tafeläpfel, italienische, Sortendurchschnitt, frei deutsche Grenze	1 dt	82,50	97,92	95,83	98,75	98,33	96,67	92,92
Haselnüsse, türkische, Levantiner, cif Hamburg	1 dt	572,95 ¹⁾	656,04	898,23 ¹⁾	738,38	730,25	609,22	495,23
Bananen, mittelamerikanische, cif Nordseehäfen	1 t	1 141,80	1 184,59	1 213,03	1 060,90	1 066,78	949,52	901,69
Tomaten, niederländische, frei deutsche Grenze	1 dt	276,17 ¹⁾	206,88 ¹⁾	192,50 ¹⁾	219,50 ¹⁾	257,08	214,50 ¹⁾	204,44 ¹⁾
Rohwolle								
australische, Merino A-Vliese, cif Bremen	1 kg	14,11	16,01	15,49	10,71	12,69	21,58	18,65
australische, Kreuzzucht C II-Vliese, cif Bremen	1 kg	.	.	.	.	.	10,89	11,02
Steinkohle, amerikanische, Koks-A, cif Nordseehäfen	1 t	148,93	168,55	174,67	125,33	98,58	97,75	115,47
Eisenerz								
schwedisches, Kiruna-D, ca. 59% Fe im Feuchten, Körnung: 40% unter 5 mm, frei deutsche Grenze	1 t	55,13	56,00	57,77	43,80	36,16	35,60	41,64
brasilianisches, Itabira-Standard-Sinterfeed, ca. 61,5% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze	1 t	61,15	65,76	66,74	47,54	39,89	40,58	49,63
liberianisches, Bong Range, Konzentrat, ca. 61% Fe im Feuchten, Körnung: 100% unter 5 mm, frei deutsche Grenze	1 t	60,53	63,37	64,72	46,92	39,80	39,18	46,01
Motorenbenzin, verschiedene Herkünfte, bleifrei, ROZ 90/92, fob Binnenschiff ARA³⁾	1 t	735,30	743,87	757,11	326,04	301,37	290,10	366,83
Heizöl, verschiedene Herkünfte, leicht, frei deutsche Grenze	1 t	640,09	680,25	706,33	319,82	283,56	238,00	306,18
Schnittholz								
skandinavisches, Weißholz-Battens, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	412,19	448,64	423,54	411,97	418,86	426,89	470,14
sowjetisches, Tannen-Battens, 50 x 175 mm, unsortiert, cif Nordseehäfen	1 m ³	389,03	428,97	383,53	357,33	357,88	367,19	415,84
Papierzellstoff, skandinavischer								
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	105,35	137,48	108,64	101,91	105,32	122,84	150,52
Sulfat-, aus Nadelholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	109,51	144,30	122,48	105,78	111,21	129,92	155,81
Sulfat-, aus Laubholz, gebleicht, cif Nordseehäfen ⁴⁾	1 dt	100,84	135,95	109,69	98,00	108,01	123,62	146,41
Sojaschrot, amerikanischer, extrahiert, cif Nordseehäfen	1 dt	61,64	56,01	46,51	40,44	37,41	48,22	47,51
Schnittkäse, niederländischer Gouda, 48% Fett i. T., frei deutsche Grenze	1 kg	6,03	6,24	6,21	6,04	6,41	6,63	6,61
Fleisch								
Rinder-Vorderviertel, französische, I. Qualität, gekühlt, frei deutsche Grenze	1 kg	5,51	5,28	5,01	4,54	4,59	5,21	4,83
Jungmasthühner, niederländische, 950-1000 g, ohne Inneren, bratfertig, frei Empfänger	1 kg	3,05	3,38	3,42	3,24	2,93	2,83	2,87
Fischmehl, verschiedene Herkünfte, 64-65% Protein, cif Nordseehäfen	1 dt	122,14	108,41	87,29	73,79	71,74	99,53	83,00

¹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet.

²⁾ Ehem. Elfenbeinküste.

³⁾ Bis einschl. 1987 Bleigehalt 0,15 g/l.

⁴⁾ Lufttrocken (90:100).

23.20 Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz	Durchschnitt							Tarifsatz bzw. -zuschlag	Durchschnitt						
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Normaltarife															
Kilometersatz ¹⁾ in Pf															
2. Klasse über 100 km	18,25	18,80	19,27	19,84	19,97	20,38	20,96								
Gewöhnliche Fahrpreise¹⁾ für Hin- und Rückfahrt in DM															
1. Klasse 50 km	25,20	26,40	27,20	27,60	28,20	28,77		Ermäßigte Fahrpreise²⁾ für Hin- und Rückfahrt (2. Klasse) in DM							
100 km	52,00	54,00	54,00	58,00	58,00	59,50		Sparpreis ²⁾	—	—	—	—	(180,00)	180,00	180,00
200 km	106,00	108,00	112,00	114,00	119,00	123,00	125,83	Super-Sparpreis ²⁾	—	—	—	—	(120,00)	120,00	120,00
500 km	268,00	276,00	282,00	292,00	298,67	307,50	315,50	Rail & Fly (für 2 Personen) bis 251 km ²⁾	—	—	(110,00)	125,00	133,17	99,00	103,50
2. Klasse 50 km	16,80	17,60	18,00	18,40	18,40	18,70	19,17	Monatskarte 30 km	128,00	137,00	140,00	144,00	145,25	150,00	153,75
100 km	34,00	36,00	36,00	38,00	38,00	38,60	39,53	Wochenkarte 30 km	36,50	39,00	40,00	41,00	41,42	42,75	43,92
200 km	70,00	72,00	74,00	76,00	79,33	81,50	83,83	Schülermonatskarte 21 km	77,00	81,00	83,00	84,00	84,83	87,50	88,92
500 km	178,00	184,00	188,00	194,00	199,00	204,50	209,67	Schülerwochenkarte 21 km	22,00	23,50	23,50	24,00	24,21	24,88	25,46
Zuschlag für einfache Fahrt in DM															
IC-Züge, 2. Klasse									5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,75	6,00

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

¹⁾ Ohne Zuschläge für Schnellzüge (D), Fern-Expreß-Züge (FD), InterRegio-Züge (IR), InterCity-Züge (IC) und EuroCity-Züge (EC).

²⁾ Dieser Tarif wurde am 1. 3. 1987 eingeführt.

³⁾ Dieser Tarif wurde am 12. 7. 1985 eingeführt.

23.21 Eisenbahnfrachten für Güter*)

23.21.1 Frachtsätze

Frachtberechnungsgewicht von ... bis ... kg	Durchschnitt							Güterklasse	Durchschnitt						
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Stückgutfrachten in DM je Sendung (Entfernung 221 – 240 km)															
41 – 50	22,25	23,40	24,53	25,18	25,68	26,09	26,75	5-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211 – 220 km)							
91 – 100	34,90	36,30	37,73	38,78	39,60	40,22	41,22	A	10,37	10,49	10,57	10,78	10,91	10,91	10,93
241 – 260	68,53	70,95	73,60	75,58	77,20	78,43	80,39	B	9,31	9,42	9,50	9,69	9,61	9,61	
481 – 500	114,33	117,80	121,95	125,28	127,88	129,88	133,13	25-t-Frachtsätze für Wagenladungen in DM je dt (Entfernung 211 – 220 km)							
701 – 750	144,50	150,63	156,63	160,88	164,20	166,79	170,97	A	4,71	4,77	4,81	4,90	4,96	4,96	4,97
951 – 1 000	174,00	180,25	186,85	191,90	195,85	198,93	203,94	B	4,23	4,28	4,32	4,41	4,37	4,37	4,38
1 401 – 1 500	239,00	247,25	256,50	263,50	268,75	272,92	279,92								

23.21.2 Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter zwischen wichtigen Versand- und Empfangsorten)**

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangsort	Entfernung in km	Durchschnitt						
				1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Kakao	Bremen	Forchheim (Oberfr.)	574	67,20	69,20	69,20	71,30	72,70	72,70	72,70
Zuckerrüben ¹⁾	Friedberg (Hessen)	Groß-Gerau	59	12,47	12,60	12,75	12,90	12,90	12,90	12,90
Mais	Nordenham	Regensburg	750	53,87	54,80	55,13	55,06	54,30	54,30	54,30
Futtermittel	Bremen	Regensburg	681	51,03	51,90	52,23	53,03	53,50	53,50	53,50
Steinkohle ²⁾	Geisenkirchen	Hamburg	345	39,93	40,80	40,80	41,13	41,60	41,60	41,60
Braunkohle, roh ³⁾	Rommerskirchen	Düsseldorf-Reisholz	44	13,23	12,50	12,50	12,63	12,80	12,80	12,80
Braunkohlenbriketts	Frechen	Hamm (Westf.)	147	28,47	29,60	29,70	29,91	30,20	30,23	30,30
Benzin ⁴⁾	Hemmingstedt	Hannover-Linden Hafen	295	20,50	21,00	21,42	21,50	21,00	21,00	21,00
Heizöl, leicht ¹⁾	Karlsruhe	Stuttgart	100	7,70	7,80	7,80	7,80	7,20	7,20	7,20
Dieselmotortreibstoff ¹⁾	Ingolstadt	München	80	4,70	4,80	4,88	4,90	4,50	4,50	4,50
Kalksteine	Herrlingen	Heilbronn	146	20,75	18,75	16,50	17,00	17,00	17,00	17,00
Eisenerz ¹⁾	Emden	Dortmund-Eving	229	10,50	10,50	10,50	10,57	10,70	10,70	10,70
Röhren aus Stahl	Mülheim (Ruhr)	Bremen	260	22,00	22,40	22,80	22,80	22,80	22,80	22,80
Breitbandstahl ¹⁾	Oberhausen	Bochum Nord	32	9,57	9,70	9,87	9,90	9,90	9,90	10,08
Feinblech	Oberhausen	Fallersleben	322	42,74	43,50	43,50	45,80	45,10	44,48	44,50
Walzdraht aus Stahl	Duisburg-Hochfeld Süd	Hamm (Westf.)	85	19,80	20,00	20,42	20,50	20,50	20,50	20,50
Eisenschrott ⁴⁾	Nürnberg Süd	Sulzbach	70	19,25	19,50	19,67	20,07	20,30	20,30	20,33
Bauxit, roh ¹⁾	Köln-Niehl Hafen	Quadrath-Ichendorf	30	7,90	7,90	8,00	8,00	8,10	8,10	8,10
Kalidüngemittel	Neuhof (Fulda)	Hildesheim	237	32,20	32,50	32,90	33,10	33,10	33,10	33,10
Papier und Pappe	Baierfurt	Hüsten Ost	604	83,43	85,10	85,10	85,53	86,80	86,80	86,80
Elektr. Apparate ⁵⁾	Offenbach (Main)	Hamburg	510	51,80	53,00	53,28	54,35	55,10	55,10	55,10
Fahrzeuge	Fallersleben	Darmstadt	413	106,20	108,00	108,68	110,70	110,70	110,70	110,70
Sammelgut ⁶⁾	Mönchengladbach	Hamburg-Eidelstedt	421	63,10	64,60	64,60	66,07	66,20	66,20	66,20

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — Die Angaben in Tabelle 23.21.1 beziehen sich auf die repräsentative Entfernung.

***) Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen auf Frachtsätze der 25-t-Klasse für Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Wagengruppen.

¹⁾ in geschlossenen Zügen.

²⁾ Ohne Hafenbahnfracht.

³⁾ Bis 31. 12. 1983: Verkehrsrelation Niederaußem — Düsseldorf ... 52 km.

⁴⁾ Zur Wiedergewinnung von Metall.

⁵⁾ Und Maschinen; 20-t-Sätze.

⁶⁾ 10-t-Sätze.

23.22 Frachtsätze der Binnenschifffahrt*)

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangs-ort	Entfernung in km	Durchschnitt							
				1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	
Getreide	Hamburg	- Düsseldorf	578	25,75	25,39	24,63	23,63	23,24	23,12	23,38	
	Hamburg	- Braunschweig	179	15,24	14,69	13,91	13,71	13,67	13,65	13,73	
	Hamburg	- Berlin (West)	345	33,27	27,94	25,15	25,02	25,32	25,35	25,51	
	Bremen	- Köln-Niehl	477	22,18	22,57	21,47	20,68	20,45	20,43	20,64	
	Emden	- Köln-Deutz	396	21,04	21,47	21,68	20,93	20,75	20,73	20,95	
Stammholz	Emden	- Mannheim	656	29,30	29,86	30,27	28,54	27,98	27,95	28,39	
	Bremen	- Getmold	171	16,61	16,11	16,20	15,85	15,80	15,79	15,91	
Bims Kies	Vallendar/Brohl	- Braunschweig	586/612	23,27	23,76	23,97	23,18	23,01	22,99	23,23	
	Vallendar/Brohl	- Dortmund	223/249	11,23	11,42	11,51	11,21	11,16	11,15	11,24	
	Vallendar/Brohl	- Nürnberg	557/583	27,96	28,43	28,87	27,07	26,34	26,32	26,79	
	Vallendar/Brohl	- Heilbronn	279/305	16,49	16,76	17,00	16,03	15,71	15,69	15,93	
Rheinkies	Emmerich	- Dortmund	119	7,09	6,61	6,24	5,91	5,81	5,81	5,89	
	Emmerich	- Hannover	342	15,80	16,14	16,32	15,62	15,47	15,49	15,69	
Salz	Borth	- Leverkusen	107	7,83	7,94	8,02	7,69	7,60	7,59	7,68	
	Heilbronn	- Duisburg-Ruhrort	464	12,74	12,95	12,95	12,25	12,05	12,04	12,20	
Erz	Heilbronn	- Köln-Deutz	370	12,12	12,34	12,32	11,74	11,60	11,59	11,72	
	Emden	- Dortmund	269	10,87	11,06	11,16	10,79	10,71	10,70	10,80	
Steinkohle	Hamburg	- Berlin (West)	345	21,26	21,63	21,78	21,51	21,71	21,73	21,89	
	Ruhr-/Kanalhäfen	- Hannover	299	19,90	20,32	20,46	19,96	19,86	19,85	19,99	
	Ruhr-/Kanalhäfen	- Berlin (West)	694	37,97	38,74	39,08	38,09	38,22	38,35	38,76	
	Rhein-/Ruhrhäfen	- Frankfurt am Main	320	21,33	21,40	21,65	20,62	20,30	20,28	20,56	
	Rhein-/Ruhrhäfen	- Bamberg	671	34,44	34,65	35,18	32,86	32,01	31,98	32,54	
	Rhein-/Ruhrhäfen	- Nürnberg	741	36,83	33,39	33,39	33,98	35,10	35,07	35,68	
	Rhein-/Ruhrhäfen	- Mannheim	353	21,34	21,39	21,67	20,51	20,12	20,10	20,40	
	Rhein-/Ruhrhäfen	- Heilbronn	463	27,80	27,92	28,30	26,76	26,26	26,23	26,62	
	Rhein-/Ruhrhäfen	- Karlsruhe	421	24,73	24,79	25,14	23,67	23,17	23,14	23,50	
	Braunkohle ¹⁾	Wesseling	- Frankfurt am Main	209	17,98	18,02	18,18	17,57	17,44	17,43	17,60
		Wesseling	- Würzburg	424	27,61	27,76	28,08	26,70	26,25	26,23	26,58
	Mineralöl ²⁾	Wesseling	- Mannheim	242	18,39	18,75	18,94	18,19	17,99	17,97	18,17
Wesseling		- Heilbronn	352	25,20	25,31	25,60	24,48	24,15	24,13	24,43	
Hamburg		- Berlin-Spandau	345	27,52	28,45	29,16	27,97	27,65	27,47	27,75	
Emden		- Duisburg-Ruhrort	301	27,52	28,56	29,15	28,92	28,75	28,65	28,74	
Duisburg-Ruhrort		- Mannheim	348	18,79	19,39	19,93	18,81	18,54	18,39	18,64	
Gelsenkirchen		- Osnabrück	159	16,05	16,63	16,96	16,90	16,81	16,76	16,78	
Frankfurt am Main		- Bamberg	349	29,40	30,21	30,89	30,37	30,16	30,03	30,20	
Erzeugn. d. eisenschaffenden Industrie (ab 300 t ³⁾)		Rhein-/Ruhrhäfen	- Würzburg	535	34,33	34,94	35,35	33,67	33,16	33,14	33,58
		Rhein-/Ruhrhäfen	- Mannheim	353	22,95	23,27	23,55	22,41	22,05	22,03	22,33
		Rhein-/Ruhrhäfen	- Heilbronn	463	31,44	31,95	32,33	30,90	30,51	30,48	30,87
	Rhein-/Ruhrhäfen	- Karlsruhe	421	28,72	29,12	29,47	28,06	27,62	27,59	27,95	

*) Einschl. Schiffsabgaben, ohne Wert- und Ufergelder sowie gegebenenfalls ohne Kleinwasser-, Eis- und Umfahrzuschläge; ohne Berücksichtigung von Margen; ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

1) Einschl. Briketts.

2) Tarifgruppe II.

3) Ohne Roheisen und ohne Halbzeug.

23.23 Indizes der Seefrachten*)

Charterform Güterart Schiffsklasse ¹⁾	Originalbasis = 100	Durchschnitt												
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989						
Linienfahrt														
Insgesamt	1980	119	149	155	130	118	117	119						
Einkommende Fahrt	1980	123	163	166	138	129	131	132						
Ausgehende Fahrt	1980	116	134	146	122	108	104	106						
Stückgut zusammen	1980	119	151	159	133	121	121	122						
Beladene Container (ohne Trailer)	1980	122	165	176	147	136	139	141						
Anderes Stückgut (einschl. Sackgut)	1980	115	121	123	103	91	82	83						
Massengut (ohne Schüttgut in Containern)	1980	120	137	137	115	102	100	101						
Trampfahrt (Trockene Ladungen)														
Zeitcharter ²⁾ insgesamt	1980	58	68	65	41	49	75	88						
10 000 - 25 000 tdw	1980	69	78	79	50	56	83	93						
25 001 - 40 000 tdw	1980	56	65	61	39	46	72	84						
40 001 - 80 000 tdw	1980	49	62	54	34	45	71	87						
Tankerfahrt³⁾														
Reisecharter insgesamt	Worldscale ⁴⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	I 84				
		43	49	49	47	42	40	48	52		58			
		118	119	136	122	113	103	138	139		161			
		37	43	41	40	36	35	40	44		50			
		79	86	85	84	75	73	86	96		109			
Mineralölprodukte bis 80 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	I 211				
		37	43	41	40	36	35	40	44		50			
		79	86	85	84	75	73	86	96		109			
Rohöl zusammen bis 80 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	1.Hj ⁵⁾	2.Hj ⁶⁾	I 75				
		45	51	49	47	43	47	54	57		62			
80 001 - 160 000 tdw	Worldscale ⁴⁾	45	51	49	47	43	47	54	57	62	71	73	79	I 101
160 001 tdw und mehr	Worldscale ⁴⁾	26	33	31	30	25	25	28	32	35	49	37	49	I 54

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1984, S. 715 ff.

1) In tdw = tons deadweight (Tragfähigkeit des Schiffes).

2) Schiffmieten für Rundreisen und für periodische Beschäftigung bis zu 24 Monaten Reisedauer.

3) Wegen Nichtberücksichtigung der Änderung der Bunkeröl- und Hafenkosten - bis 31. 12. 1988 halbjährlich, ab 1. 1. 1989 jährlich - ist der zeitliche Vergleich nur eingeschränkt aussagefähig.

4) Halbjahresdurchschnitt (1. 1. - 30. 6.).

5) Halbjahresdurchschnitt (1. 7. - 31. 12.).

6) Tankergrundraten-Tarif »Worldwide Tanker Nominal Freight Scale«; DM-Äquivalente der WS-Meßzahlen. Ab 1. 1. 1989 neue Berechnungsgrundlage; ein zeitlicher Vergleich mit früheren Jahren ist daher nicht möglich.

23.24 Indizes der Post- und Fernmeldegebühren*)

1980 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig bzw. Leistungsart	Gewich- tung ¹⁾	Durchschnitt							Ausgewählte Stichtage		
		1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1. 4. 1980	1. 7. 1982	1. 4. 1989
Postdienst	1 000	130,9	130,9	130,8	130,9	130,8	130,8	149,9	100,0	130,5	155,2
Inlandsverkehr	922,64	131,1	131,1	131,1	131,1	131,1	131,2	149,7	100,0	130,7	154,8
Auslandsverkehr	77,36	127,8	127,8	127,8	127,5	126,7	126,7	151,5	100,1	127,8	160,4
Briefdienst	739,49	132,3	132,3	132,3	132,3	132,2	132,2	154,5	100,0	132,3	162,0
Briefe	464,64	133,0	133,0	133,0	133,0	132,8	132,8	158,5	100,0	133,0	167,1
Postkarten	33,49	119,7	119,7	119,7	119,7	119,6	119,6	119,9	100,0	119,7	120,0
Gewöhnliche Drucksachen	54,16	133,9	133,9	133,9	133,9	133,9	133,9	158,6	100,0	133,9	166,8
Briefdrucksachen	29,95	139,1	139,1	139,1	139,1	139,1	139,1	156,4	100,0	139,1	162,2
Massendrucksachen	82,14	134,9	134,9	134,9	134,9	134,9	134,9	145,0	100,0	134,9	148,3
Büchersendungen	2,71	135,7	135,7	135,7	135,7	135,7	135,7	149,1	100,0	135,7	153,5
Warensendungen ²⁾	13,47	136,2	136,2	136,2	136,2	136,2	136,2	162,2	100,0	136,2	170,9
Wurfsendungen	4,65	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	100,0	120,0	120,0
Einschreiben ³⁾	14,39	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	158,3	100,0	133,3	166,7
Wertbriefe ³⁾	2,16	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	132,6	181,9	100,0	132,6	198,3
Luftpost ³⁾	10,12	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	122,2	100,0	100,0	129,6
Eilzustellung ³⁾	10,80	140,3	140,3	140,3	140,3	140,3	140,3	185,1	100,0	140,3	200,0
Nachnahme ³⁾	3,18	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	128,3	100,0	113,3	133,3
Postzustellungsaufträge	13,63	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	143,8	100,0	125,0	150,0
Päckchendienst	60,08	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	146,2	100,0	128,8	151,9
Paketdienst	157,06	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	135,2	100,0	125,2	131,9
Pakete	73,25	126,5	126,5	126,5	126,5	126,5	126,5	139,7	100,0	126,5	137,8
Postgut	51,16	122,1	122,1	122,1	122,1	122,1	122,1	131,1	100,0	122,1	122,1
Zustellung von Paketsendungen	24,63	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	128,0	100,0	129,4	129,4
Postlagernde Paketsendungen	1,61	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	129,4	135,3	100,0	129,4	129,4
Wertpakete ³⁾	1,14	137,5	137,5	137,5	137,5	137,5	137,5	203,1	100,0	137,5	225,0
Luftpost ³⁾	0,78	118,8	118,8	118,8	118,8	118,8	118,8	122,0	100,0	118,8	118,8
Schnellsendung ³⁾	1,45	117,1	117,1	117,1	117,1	117,1	117,1	142,9	100,0	117,1	151,4
Nachnahme ³⁾	3,04	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	113,3	128,3	100,0	113,3	133,3
Zeitungsdienst	43,37	128,7	128,7	127,9	129,4	129,4	129,6	128,6	100,0	119,3	129,0
Gelddienst⁴⁾	1 000	130,3	130,3	130,3	130,3	130,3	130,3	163,4	100,0	130,3	174,4
Inlandsverkehr	918,93	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	128,8	160,6	100,0	128,8	171,2
Auslandsverkehr	81,07	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	147,4	195,1	100,0	147,4	211,0
Postanweisungsdienst	166,59	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	171,8	100,0	134,3	184,4
Zahlungsanweisungsdienst	297,63	137,2	137,2	137,2	137,2	137,2	137,2	175,5	100,0	137,2	188,3
Zahlkartendienst	535,78	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	125,2	154,0	100,0	125,2	163,6
Postgirodienst⁵⁾	1 000	117,7	117,7	117,7	117,7	117,7	117,7	145,8	100,0	117,5	155,1
Kontoführung	429,35	136,9	136,9	136,9	136,9	136,9	136,9	199,8	100,0	136,9	220,7
Rentendienst	478,11	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Beschleunigte Überweisungen ⁶⁾	14,19	133,4	137,5	137,5	137,5	137,5	137,5	203,9	100,0	125,1	226,0
Eurocheque-Karten	9,42	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Formblätter u. dgl.	63,15	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	100,0	118,0	118,0
Andere Leistungen ⁷⁾	5,78	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	134,3	158,6	100,0	134,3	166,7
Telegrafendienst	1 000	94,8	94,9	97,5	98,2	98,5	97,2	98,9	100,0	95,0	98,9
Telegrammdienst	98,95	100,6	101,9	116,3	130,8	141,1	147,5	164,5	100,1	100,6	165,0
Telexdienst	480,15	90,3	90,1	89,4	88,0	82,9	82,9	82,9	100,0	90,7	82,9
Datendienst	13,07	94,5	97,7	105,0	105,9	105,9	105,9	105,9	100,0	94,5	105,9
Technische Leistungen an Telex- und Dateneinrichtungen	94,55	96,0	97,1	109,5	109,5	109,5	109,5	109,5	100,0	100,0	109,5
Öffentliches Direktsystem	217,15	98,3	98,4	99,5	99,5	98,4	98,4	98,4	99,9	97,6	98,4
Überlassen von Telegrafien-Stromwegen (Mietleitungen) ⁸⁾	89,97	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Telefaxdienst ⁹⁾	6,16	105,8	109,9	109,1	108,3	108,3	108,3	108,3	101,2	102,9	108,3
Fernsprechdienst¹⁰⁾	1 000	99,7	98,9	98,3	97,9	97,8	97,7	93,0	99,6	99,4	91,4
Telefonanschlüsse	295,42	100,9	99,6	99,0	98,9	98,9	98,7	98,6	100,0	100,2	98,6
darunter:											
Beräthaltung ¹¹⁾	268,55	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Anschließung ¹²⁾	18,02	112,9	91,4	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2	100,0	100,0	77,2
Telefongespräche ¹³⁾	655,14	100,7	100,1	99,7	99,3	98,9	98,8	91,4	101,3	100,9	89,0
Inlandsgespräche	581,03	100,9	101,0	101,5	101,5	101,5	101,5	93,4	101,6	101,1	90,7
Orts- und Nahgespräche	128,34	92,8	92,7	92,7	92,7	92,7	92,7	92,8	100,0	95,0	92,8
Ferngespräche	452,69	103,2	103,3	104,0	104,0	104,0	104,0	93,6	102,1	102,8	90,2
Auslandsgespräche	74,11	99,3	93,3	85,3	81,9	78,5	77,6	75,8	99,3	99,3	75,8
Nebenstellenanlagen	31,13	107,5	107,5	107,5	108,1	114,2	114,2	120,8	100,0	100,0	120,8
Überlassen von Fernsprech-Stromwegen (Mietleitungen)	18,31	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 8/1985, S. 690ff.

1) Gewogen nach den Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1980.

2) Warenproben, Muster, Tonträger u. dgl.

3) Zuschläge bei besonderen Versendungsformen.

4) Barer und halbbarer Zahlungsverkehr; ohne Berücksichtigung von Nachnahmen.

5) Unbarer Zahlungsverkehr.

6) Eilüberweisungen, telegrafische bzw. fernschriftliche Überweisungen.

7) »Deckungslose Überweisungen« (= undurchführbare Überweisungsaufträge) sowie Nachforschungen.

8) Einschl. Breitbandstromwegen bzw. Leitungen zur Bild-, Faksimile- und Datenübertragung.

9) Anschließungsgebühren von Anschalteneinrichtungen für Fernkopierer, monatliche Grundgebühren für Telefaxanschlüsse sowie Telefaxverbindungen.

10) Berechnet unter Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen eingeräumten Dauerrabatte: Grundrabatt von 1% auf den Rechnungsbetrag für gebührenpflichtige Gespräche (bis 31. 3. 1989) sowie ab 1. 4. 1980 allgemeiner Rabatt in Höhe des Wertes von 20 Gebühreneinheiten pro Monat und ab 1. 7. 1985 zusätzlicher Rabatt in Ortsnetzen strukturschwacher Gebiete in Höhe des Wertes von 50 Gebühreneinheiten pro Monat.

11) Monatliche Grundgebühr für Hauptanschlüsse.

12) Einmalige Pauschalgebühren für Neu- oder Wiederanschließung einschl. Übernahme vor-handener Anschlüsse.

13) Ohne Berücksichtigung der bei Telefongesprächen von Hauptanschlüssen gewährten Rabatte.

23.25 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Gesamtüberblick

Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:

<i>regelmäßig:</i>	Heft
Preise	1/90 (m, j)
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>	
Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen	11/61
Qualitätsänderungen und Preisindizes	10/63
Zur Neuberechnung der Preisindizes auf Basis 1985	4/88

Preisindizes in der Land- und Forstwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft	1 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Preisindizes für die Landwirtschaft auf Basis 1985	2/90
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf Basis 1980	2/86

Preisindizes im Produzierenden Gewerbe

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)	2 (m, j)
Index der Grundstoffpreise	3 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung des Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte auf Basis 1985	4/88
Zur Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1980	4/85

Preisindizes für Bauwerke, Kaufwerte für Bauland

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke	4 (v|E, v|)
Kaufwerte für Bauland	5 (v|, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1980	4/83
Zur Neuberechnung der Baupreisindizes für Einfamilien-Fertighäuser auf Basis 1980	8/82

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

Indizes der Großhandels-, Einzelhandels- und Verbraucherpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Index der Großhandelsverkaufspreise	6 (m, j)
Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung (Index der Einzelhandelspreise) ..	7 (mE, m, j)
Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung	10 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf Basis 1985 ..	3/90
Zur Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1980	5/85
Zur Aussagekraft von Preisindexziffern der Lebenshaltung	1/60
Zur Neuberechnung des Preisindex für die Lebenshaltung auf Basis 1985	1/90
Zur Neuberechnung des Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf Basis 1976	4/80
Zwischenörtlicher Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in 31 Städten	6/79
Vergleich des Verbraucherpreisniveaus in Bonn, Karlsruhe, München und Berlin (West)	4/89
Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen	1/70
Zur erstmaligen Berechnung von Reisegeldparitäten	4/69
Berechnung von Kaufkraftparitäten im Rahmen der internationalen Organisationen	5/84

Indizes der Ein- und Ausfuhrpreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr	8 (m, j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Außenhandelspreisindizes auf Basis 1985	6/89

Indizes der Verkehrsleistungspreise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«:	Reihe
Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen	9 (j)
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Zur Neuberechnung der Seefrachtenindizes auf Basis 1980	8/84
Zur Neuberechnung der Indizes der Post- und Fernmeldegebühren auf Basis 1980 ..	8/85

Datenbereitstellung mittels elektronischer Medien

Die in den Reihen 1 bis 9 der Fachserie 17 enthaltenen Daten können (teilweise) auch auf Diskette, Magnetband oder online beim Statistischen Bundesamt bezogen werden.

24 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

	Seite
24.0 Vorbemerkung	561
24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1987	564
24.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1950 bis 1989	566
24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt 1960 bis 1989	566
24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung 1960 bis 1988 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	567
24.5 Bruttowertschöpfung 1960 bis 1989 nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt	569
24.6 Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1989	574
24.7 Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1989	574
24.8 Privater Verbrauch 1960 bis 1989	575
24.9 Staatsverbrauch 1970 bis 1988 nach Aufgabenbereichen	575
24.10 Anlageinvestitionen 1960 bis 1989	576
24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1989	579
24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1989	579
24.13 Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1989	580
24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne 1960 bis 1989	581
24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung 1960 bis 1989	581
24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates 1960 bis 1989	582
24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1989	583
24.18 Ausgaben des Staates 1970 bis 1987 nach Aufgabenbereichen	584
24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1989	584
24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1988 nach Sektoren	585
24.21 Reproduzierbares Sachvermögen 1960 bis 1989 nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten	586
24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen 1960 bis 1989	588
24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens 1960 bis 1990	589
24.24 Input-Output-Tabelle 1987 zu Ab-Werk-Preisen	590
24.25 Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1989 nach Ländern	594
24.26 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche 1970 und 1989 nach Ländern	594
24.27 Fundstellen und weiterführende Informationen	595
Schaubildseite »Sozialprodukt«	573
Bruttosozialprodukt	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % – 1978 bis 1989	
Struktur 1989	
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts	
Verwendung des Bruttosozialprodukts	
Verteilung des Volkseinkommens	

24.0 Vorbemerkung

Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives **Gesamtbild** des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das Bild übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der amtlichen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen **Kontensystems** mit doppelter Verbuchung aller nachgewiesenen Vorgänge und in einer Reihe von **Tabellen**, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt, teils in sonstiger Hinsicht erweitert (z.B. Angaben in konstanten Preisen, je Einwohner).

Die folgenden, knapp gefaßten Erläuterungen beziehen sich nur auf die wichtigsten Inhalte und Zusammenhänge der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Ausführliche Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sowie detaillierte Ergebnisse enthält die Reihe 1.3 »Konten und Standardtabellen, Hauptbericht« der Fachserie 18 (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595).

Zur **Volkswirtschaft** der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Als kleinste **Darstellungseinheit** dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und ggf. Vermögensrechnung aufstellen (z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmöglichkeiten. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen **Sektoren** sind

- **Unternehmen** (hierzu gehören auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen, Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, die Deutsche Bundesbahn, die Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform, ferner die Wohnungsvermietung einschließlich der Nutzung von Eigentümerwohnungen),
- **Staat** (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) sowie
- **Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck** (Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche – soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert – und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.).

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird – internationalem Brauch folgend – als »**Übrige Welt**« bezeichnet.

Um die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen **Tätigkeiten** und damit verbundenen **Vorgänge** übersichtlich darstellen zu können, gibt es folgende **Konten**:

- Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt,
- Sektorkonten, die für jeden Sektor folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:
 - Konto 1: Produktionskonto (Produktion von Waren und Dienstleistungen),
 - Konto 2: Einkommensentstehungskonto (Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 3: Einkommensverteilungskonto (Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen),
 - Konto 4: Einkommensumverteilungskonto (Umverteilung der Einkommen),
 - Konto 5: Einkommensverwendungskonto (Verwendung der Einkommen),
 - Konto 6: Vermögensveränderungskonto (Vermögensbildung),
 - Konto 7: Finanzierungskonto (Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten),
- ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Über die Darstellung der Ergebnisse in den Konten und die damit zusammenhängenden Tabellen hinaus geben die **Input-Output-Tabellen** einen tief gegliederten Nachweis der produktions- und gütermäßigen Verflechtung in der Volkswirtschaft. Als Darstellungseinheiten werden in den Input-Output-Tabellen nach produktionsrelevanten Merkmalen abgegrenzte »homogene Produktionseinheiten« verwendet. Sie werden zu **Produktionsbereichen** zusammengefaßt, die jeweils ausschließlich und vollständig die Güter einer **Gütergruppe** produzieren.

Erläuterungen zu wichtigen Positionen

Das **Sozialprodukt** gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft. Bei seiner Berechnung und Darstellung wird zwischen Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsseite unterschieden.

Von seiner **Entstehung** her gesehen wird das **Sozialprodukt** über das Inlandsprodukt berechnet, d.h. man zieht vom Inlandsprodukt (siehe unten) die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ab, die an die übrige Welt geflossen sind, und fügt umgekehrt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen hinzu, die von inländischen Personen bzw. Institutionen aus der übrigen Welt bezogen worden sind (Einkommen aus der übrigen Welt). Das Inlandsprodukt und das Sozialprodukt werden im allgemeinen sowohl »brutto« als auch »netto« (d.h. nach Abzug der Abschreibungen) berechnet und dargestellt. Diese vier Größen können zu Marktpreisen und zu Faktorkosten bewertet werden, d.h. entweder einschließlich oder ohne »indirekte Steuern (abzüglich Subventionen)«.

Das **Bruttoinlandsprodukt** ergibt sich aus der um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Sektoren bzw. Wirtschaftsbereiche zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer (Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen) und der Einfuhrabgaben, die vom Staat oder von Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) auf eingeführte Güter erhoben werden. Die **Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche** wird in der Regel durch Abzug der Vorleistungen von den Produktionswerten ermittelt.

Die **Produktionswerte** der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Miets für eigengenutzte Wohnungen) und von gewerblichen Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Wert der Verkäufe schließt die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht ein. Der Produktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wird, da deren Leistungen der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt. Hierzu rechnen die geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, die von ihnen gezahlten Produktionssteuern, ferner Abschreibungen und Vorleistungen.

Unter **Vorleistungen** ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Miets, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Der Wert der Vorleistungen schließt die nicht-abziehbare Umsatzsteuer ein (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer, die das verbrauchende Unternehmen nicht als Vorsteuer abziehen kann).

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausschleiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch entsprechend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **Indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Sie umfassen Produktionssteuern, die nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. Zu den Produktionssteuern gehören die Verbrauchsteuern (soweit nicht auf Einfuhren erhoben), ferner Realsteuern und Verwaltungsgebühren. Einfuhrabgaben sind Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter.

Unter **Subventionen** versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen.

Die **Nettowertschöpfung** (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) enthält die in den Sektoren entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den Arbeitgebern geleisteten **Einkommen aus unselbständiger Arbeit** umfassen die Bruttolöhne und -gehälter, die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, an Lebensversicherungsunternehmen und an Pensionskassen, ferner unterstellte Sozialbeiträge, die den Gegenwert der sozialen Leistungen darstellen, die von Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden. Die im Unternehmenssektor entstandenen **Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen** ergeben sich nach Abzug der

geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit von der Nettowertschöpfung des Sektors. Sie schließen einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein. Zu den im Unternehmenssektor entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen zählen u. a. auch Einkommen von Landwirten, Handwerkern und freiberuflich Tätigen sowie die Einkommen aus der Vermietung von Wohnungen (einschl. unterstellter Miets für eigengenutzte Wohnungen).

Das **Volkseinkommen** (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) als zentrale Größe der **Verteilungsrechnung** des Sozialprodukts ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfaßt – in der Gliederung nach Sektoren – die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden), die Vermögenseinkommen des Staates (nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden) und die unverteilten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Erhöht man den Anteil der **privaten Haushalte** und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck am Volkseinkommen um die Renten, Pensionen, Unterstützungen und ähnliche Zahlungen, die sie vom Staat, von Unternehmen und von der übrigen Welt bezogen haben, und zieht man von dieser Summe die von ihnen an den Staat und an Unternehmen geleisteten direkten Steuern, Sozialbeiträge und sonstigen laufenden Übertragungen sowie die an die übrige Welt geleisteten laufenden Übertragungen ab, ergibt sich das **verfügbare Einkommen** des Haushaltssektors. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird in den Konten einschließlich, in Tabelle 24.19 darüber hinaus auch ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit dargestellt. Dasselbe gilt für die Ersparnis der privaten Haushalte, die man erhält, wenn man vom verfügbaren Einkommen den Privaten Verbrauch abzieht.

Auf der **Verwendungseite** des Sozialprodukts werden der Private Verbrauch, der Staatsverbrauch, die Bruttoinvestitionen (Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung) und der Außenbeitrag unterschieden.

Als **Privater Verbrauch** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie Deputate der Arbeitnehmer. Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Verkäufe sowie der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe u. ä. an private Haushalte zählen ebenfalls zum Staatsverbrauch.

Die **Anlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der

Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen, mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter und dauerhafter Güter, die in den Privaten Verbrauch eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen, Büromittel). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Anlageinvestitionen. Der Nachweis der Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen in Tabelle 24.10.2 bezieht sich nur auf den Erwerb von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen).

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1980) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Preisen bewertet. Die so ermittelte Vorratsveränderung ist frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Der **Außenbeitrag** ergibt sich als Saldo zwischen der Ausfuhr und der Einfuhr von Waren und Dienstleistungen. Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Ausfuhr und Einfuhr – im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts – keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die Berechnung geht von den Zahlen des Generalhandels (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt 12 »Außenhandel«, S. 255) aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird mittels Schätzung vom Grenzwert (cif) auf den Wert frei Grenze (fob) des exportierenden Landes umgerechnet, d. h. die im Gesamtwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen werden in die Dienstleistungskäufe umgesetzt.

Bei den in Tabelle 24.7 dargestellten **Preisindizes** für die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts handelt es sich um Preisindizes mit wechselnder Gewichtung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1980, dem Basisjahr für die Berechnung des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen – wegen der wechselnden Gewichtung – nur mit Einschränkungen ablesen. Der Preisindex für das Bruttosozialprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung, also in den Privaten Verbrauch, den Staatsverbrauch, die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung, eingehen, wirkt sich – neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer – auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

Die am Ende der Tabelle 24.5 dargestellten Maßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt bzw. die Bruttowertschöpfung zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der **»Produktivität«** in der Volkswirtschaft verwendet; das ist jedoch nicht unproblematisch; sie können in der Volkswirtschaft als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berech-

nung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit. Die Entwicklung der Maßzahlen wird ferner auch durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Das **reproduzierbare Sachvermögen** in Tabelle 24.21 umfaßt das gesamte in der Produktion eingesetzte Sachvermögen und das Wohnungsvermögen mit Ausnahme von Grund und Boden. Auch das Gebrauchsvermögen der privaten Haushalte und die militärisch genutzten dauerhaften Güter sind in den Angaben nicht enthalten. Das reproduzierbare Anlagevermögen (Ausrüstungen und Bauten) wird mit Hilfe einer Kumulationsmethode, ausgehend von den in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesenen Anlageinvestitionen, berechnet. Bei der Anwendung des Bruttokonzepts (Bruttoanlagevermögen) werden die Anlagen mit ihrem Neuwert – ohne Berücksichtigung der Wertminderung – dargestellt, während beim Nettokonzept (Nettoanlagevermögen) die seit dem Investitionszeitpunkt angelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. In Tabelle 24.21 ist das Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nachgewiesen, das Nettoanlagevermögen ist mit den am jeweiligen Jahresanfang geltenden Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die Vorratsbestände sind bei den gewerblichen Bereichen zu Buchwerten, bei der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und beim Staat zu Jahresdurchschnittspreisen erfaßt. Der Kapitalkoeffizient ist das Verhältnis zwischen dem Kapitalstock und dem Bruttoinlandsprodukt bzw. der unbereinigten Bruttowertschöpfung. Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 (Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestand des folgenden Jahres). Bezieht man den Kapitalstock auf die jahresdurchschnittliche Zahl der Erwerbstätigen, erhält man die Kapitalintensität.

Tabelle 24.23 zeigt die Zusammensetzung des Anlage-, Ausrüstungs- und Bauvermögens nach Altersgruppen sowie das Durchschnittsalter des Vermögensbestandes zum Berichtszeitpunkt. Um auszuschließen, daß sich Preisänderungen und Verschiebungen der Preisstruktur auf die Altersstruktur des Anlagevermögens auswirken, werden Angaben über das Vermögen in konstanten Preisen (von 1980) zugrundegelegt.

Bei den in Tabelle 24.24 nachgewiesenen Angaben handelt es sich um Ergebnisse der **Input-Output-Rechnung** für 1987 zu Ab-Werk-Preisen. Tabelle 24.24.1 zeigt eine stark aggregierte Input-Output-Tabelle nach 12 Produktionsbereichen. Tabelle 24.24.2 enthält das Aufkommen und die Verwendung von Waren und Dienstleistungen nach Verwendungskategorien in der Gliederung nach 58 Gütergruppen. Die in diesen Tabellen dargestellten Güter aus inländischer Produktion sind zu Ab-Werk-Preisen (ohne Umsatzsteuer) und die eingeführten Güter zu Ab-Zoll-Preisen (Einfuhrwert zuzüglich Zöllen und Einfuhrabgaben ohne Einfuhrumsatzsteuer) bewertet. Die vom Käufer neben dem Ab-Werk- bzw. Ab-Zoll-Preis zu zahlenden Handels- und Verkehrsleistungen werden in den Zeilen für Handels- und Verkehrsleistungen zusammengefaßt nachgewiesen. Beim Handel werden dabei nur die Handelsspannen (Handelsumsatz abzüglich des Einstandswertes der Handelsware) einbezogen. Die Abgrenzung der in den Input-Output-Tabellen dargestellten Tatbestände unterscheidet sich in einigen Punkten von derjenigen in der Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Sozialprodukts. Hierzu zählen neben der erwähnten Nettodarstellung der Handelstätigkeit u. a. die Einbeziehung bestimmter firmeninterner Lieferungen und Leistungen. Diese Unterschiede in den Konzepten wirken sich auf die Produktionswerte und Vorleistungen sowie auf die Ausfuhr und Einfuhr von Waren und Dienstleistungen in jeweils gleicher Höhe aus, so daß das Sozialprodukt hiervon nicht betroffen wird.

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1987*)

Mill. DM

Position	Wert	Position	Wert
0 Zusammengefaßtes Güterkonto			
Produktionswerte		Vorleistungen ¹⁾	
Unternehmen	4 318 090	Unternehmen	2 724 200
Staat	457 720	Staat	231 890
Private Haushalte ²⁾	58 590	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	16 140
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	475 950	Letzter Verbrauch	
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	125 200	Privater Verbrauch	1 112 680
Einfuhrabgaben	18 980	Staatsverbrauch	396 970
		Bruttoinvestitionen	
		Unternehmen ²⁾	347 560
		Staat	47 860
		Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	577 230
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr	5 454 530	Gesamte Verwendung von Gütern	5 454 530

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
1 Produktionskonto							
Vorleistungen ¹⁾	2 724 200	231 890	16 140	Produktionswert	4 318 090	457 720	58 590
Bruttowertschöpfung ¹⁾	1 593 890	225 830	42 450	Summe	4 318 090	457 720	58 590
Summe	4 318 090	457 720	58 590				

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
2 Einkommensentstehungskonto							
Abschreibungen	231 660	14 190	3 600	Bruttowertschöpfung ¹⁾	1 593 890	225 830	42 450
Geleistete Produktionssteuern				Empfangene Subventionen			
an den Staat	101 150	250	30	vom Staat	44 630	—	—
Beitrag zum Nettoinlandsprodukt				Summe	1 638 520	225 830	42 450
zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 305 710	211 390	38 820				
Summe	1 638 520	225 830	42 450				

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
3 Einkommensverteilungskonto							
Geleistete Einkommen				Beitrag zum Nettoinlandsprodukt			
aus unselbständiger Arbeit	829 540	211 390	38 820	zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	1 305 710	211 390	38 820
an private Haushalte	827 440	211 370	38 820	Empfangene Einkommen			
an die übrige Welt	2 100	20	—	aus unselbständiger Arbeit			1 084 140
aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	502 740	57 800	17 760	von Unternehmen			827 440
an Unternehmen	—	38 160	17 760	vom Staat			211 370
an den Staat	26 180	990	—	von privaten Haushalten ²⁾			38 820
an private Haushalte ²⁾	440 140	7 060	—	von der übrigen Welt			6 510
an die übrige Welt	36 420	11 590	—	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	103 110	27 260	454 890
Anteil am Volkseinkommen	76 540	-30 540	1 521 270	von Unternehmen		26 180	440 140
Summe	1 408 820	238 850	1 577 850	vom Staat	38 160	990	7 060
				von privaten Haushalten ²⁾	17 760	—	—
				von der übrigen Welt	47 190	90	7 690
				Summe	1 408 820	238 850	1 577 850

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
4 Einkommensumverteilungskonto							
Geleistete Subventionen				Anteil am Volkseinkommen	76 540	-30 540	1 521 270
an Unternehmen	—	44 630	—	Empfangene indirekte Steuern		245 610	—
Geleistete direkte Steuern				Produktionssteuern		101 430	—
an den Staat	34 500	—	209 460	von Unternehmen		101 150	—
Geleistete Sozialbeiträge				vom Staat		250	—
an Unternehmen	—	—	391 840	von privaten Organisationen o. E.		30	—
an den Staat	—	—	349 880	Nichtabziehbare Umsatzsteuer		125 200	—
an private Haushalte ²⁾	—	—	4 280	Einfuhrabgaben		18 980	—
an die übrige Welt	—	—	380	Empfangene direkte Steuern		245 980	—
Soziale Leistungen	29 200	328 240	2 440	von Unternehmen		34 500	—
an private Haushalte	29 060	322 090	2 440	von privaten Haushalten ²⁾		209 460	—
an die übrige Welt	140	6 150	—	von der übrigen Welt		2 020	—
Sonstige geleistete laufende Übertragungen	60 640	41 870	62 720	Empfangene Sozialbeiträge	37 300	350 500	4 280
an Unternehmen	15 020	4 070	41 590	von privaten Haushalten	37 300	349 880	4 280
an den Staat	3 530	—	8 510	von der übrigen Welt	—	620	—
an private Haushalte ²⁾	41 130	11 730	—	Empfangene soziale Leistungen			354 060
an die übrige Welt	960	26 070	12 620	von Unternehmen		—	29 060
Verfügbares Einkommen	50 890	418 940	1 267 270	vom Staat		—	322 090
				von privaten Haushalten ²⁾		—	2 440
				von der übrigen Welt		—	470
				Sonstige empfangene laufende			
				Übertragungen	61 390	22 130	54 120
				von Unternehmen	15 020	3 530	41 130
				vom Staat	4 070	—	11 730
				von privaten Haushalten ²⁾	41 590	8 510	—
				von der übrigen Welt	710	10 090	1 260
Summe	175 230	833 680	1 933 730	Summe	175 230	833 680	1 933 730

Fußnoten siehe S. 565.

24.1 Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1987*)

MILL. DM

Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾	Position	Unternehmen	Staat	Private Haushalte ²⁾
5 Einkommensverwendungskonto							
Privater Verbrauch	—	—	1 112 680	Verfügbares Einkommen	50 890	418 940	1 267 270
Staatsverbrauch	—	396 970	—				
Ersparnis	50 890	21 970	154 590				
Summe	50 890	418 940	1 267 270	Summe	50 890	418 940	1 267 270

6 Vermögenveränderungskonto

Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	—	—	— 1 710	Ersparnis	50 890	21 970	154 590
Bruttoinvestitionen ³⁾	347 560	47 860	—	Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	— 1 710	—	—
Geleistete Vermögensübertragungen	23 560	31 760	47 070	Abschreibungen ⁴⁾	235 260	14 190	—
an Unternehmen	210	25 690	44 320	Empfangene Vermögensübertragungen	70 220	6 330	23 240
an den Staat	3 900	—	2 240	von Unternehmen	210	3 900	19 450
an private Haushalte ²⁾	19 450	3 760	—	vom Staat	25 690	—	3 760
an die übrige Welt	—	2 310	510	von privaten Haushalten ²⁾	44 320	2 240	—
Finanzierungssaldo	— 16 460	— 37 130	132 470	von der übrigen Welt	—	190	30
Summe	354 660	42 490	177 830	Summe	354 660	42 490	177 830

7 Finanzierungskonto

Veränderung der Forderungen ⁵⁾	293 140	17 030	144 050	Finanzierungssaldo	— 16 460	— 37 130	132 470
				Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾	309 580	54 160	11 580
				Statistische Differenz	20	—	—
Summe	293 140	17 030	144 050	Summe	293 140	17 030	144 050

Position	Wert	Position	Wert
8 Zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt			
Käufe von Waren und Dienstleistungen	577 230	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	475 950
Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	61 480	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	50 130
Einkommen aus unselbständiger Arbeit		Einkommen aus unselbständiger Arbeit	
an private Haushalte	6 510	von Unternehmen	2 120
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	54 970	vom Staat	2 100
an Unternehmen	47 190	von Staat	20
an den Staat	90	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	48 010
an private Haushalte ²⁾	7 690	von Unternehmen	36 420
Geleistete Übertragungen	15 390	vom Staat	11 590
Direkte Steuern		Empfangene Übertragungen	49 140
an den Staat	2 020	Sozialbeiträge	
Sozialbeiträge		von privaten Haushalten	380
an den Staat	620	Soziale Leistungen	6 290
Soziale Leistungen		von Unternehmen	140
an private Haushalte	470	vom Staat	6 150
Sonstige laufende Übertragungen	12 060	Sonstige laufende Übertragungen	39 650
an Unternehmen	710	von Unternehmen	960
an den Staat	10 090	vom Staat	26 070
an private Haushalte ²⁾	1 260	von privaten Haushalten ²⁾	12 620
Vermögensübertragungen	220	Vermögensübertragungen	2 820
an den Staat	190	vom Staat	2 310
an private Haushalte ²⁾	30	von privaten Haushalten ²⁾	510
Veränderung der Forderungen ⁵⁾	49 540	Veränderung der Verbindlichkeiten ⁵⁾	128 460
Aufwendungen der übrigen Welt	703 640	Statistische Differenz	— 40
		Erträge der übrigen Welt	703 640

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Im Unternehmenssektor bereinigte Ergebnisse (Vorleistungen um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht, Bruttowertschöpfung entsprechend vermindert).

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Bruttoinvestitionen der Unternehmen, einschl. Bruttoinvestitionen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Abschreibungen der Unternehmen, einschl. Abschreibungen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

5) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main.

24.2 Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit*)

Jahr	Bruttosozialprodukt			Nettosozialprodukt		Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettolohn- und -gehaltssumme	
				zu Markt- preisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)						
	in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen ¹⁾	in jeweiligen Preisen		ins- gesamt	Anteil am Volksein- kommen	ins- gesamt	monatl. je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer		
	insgesamt	je Einwohner		insgesamt	je Einwohner						
Mrd. DM	DM		Mrd. DM	DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM	Mrd. DM		
1950 ²⁾	98,6	2 102	269,9	90,7	78,5	1 674	45,7	58,2	39,9	243	34,9
1955 ²⁾	180,5	3 668	417,7	167,5	142,2	2 889	84,9	59,7	74,1	367	63,6
1960 ²⁾	286,0	5 481	579,5	263,8	227,2	4 353	135,7	59,7	117,0	513	98,4
1960 ³⁾	303,0	5 466	731,7	279,4	240,1	4 332	144,4	60,1	124,5	512	104,9
1965	458,2	7 817	922,7	414,9	358,4	6 115	234,1	65,3	203,1	778	168,3
1970	675,7	11 141	1 134,0	607,7	530,4	8 745	360,6	68,0	307,9	1 153	238,6
1975	1 029,4	16 649	1 258,0	913,5	803,6	12 997	587,2	73,1	485,9	1 802	355,4
1980	1 485,2	24 124	1 485,2	1 311,5	1 148,6	18 656	844,4	73,5	690,1	2 407	487,2
1985	1 844,3	30 223	1 578,1	1 612,5	1 420,0	23 270	991,0	69,8	798,4	2 824	536,1
1986	1 945,2	31 854	1 614,7	1 704,4	1 509,5	24 718	1 041,3	69,0	838,3	2 922	564,7
1987 ³⁾	2 017,7	33 035	1 641,9	1 768,3	1 567,3	25 661	1 084,1	69,2	871,6	3 009	580,5
1988 ³⁾	2 121,7	34 528	1 701,8	1 860,9	1 651,6	26 878	1 126,4	68,2	905,4	3 099	604,8
1989 ³⁾	2 260,4	...	1 769,2	1 983,7	1 751,1	...	1 176,1	67,2	946,7	3 192	625,9

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

*) Ohne das Saarland und Berlin.

1) 1950, 1955 und zum Vergleich auch erste Angabe für 1960 in Preisen von 1976, ab 1960 in Preisen von 1980.

3) Vorläufiges Ergebnis.

24.3 Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Sozialprodukt

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	297 000	627 970	1 368 970	1 697 430	1 796 370	1 862 170	1 960 920	2 076 270
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	-	39 910	96 490	116 640	118 040	125 200	130 020	137 560
+ Einfuhrabgaben ³⁾	5 710	7 420	13 480	16 420	17 010	18 980	19 620	23 200
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 830 490	1 931 420	2 006 350	2 110 560	2 237 030
- Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	231 790	240 750	249 450	260 810	276 700
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	279 080	607 270	1 305 200	1 598 700	1 690 670	1 756 900	1 849 750	1 960 330
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 860	192 480	194 990	200 980	209 240	232 600
Indirekte Steuern ⁴⁾	41 780	89 050	193 390	230 290	236 330	245 610	256 940	278 360
Subventionen	2 520	11 780	30 530	37 810	41 340	44 630	47 700	45 760
= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 406 220	1 495 680	1 555 920	1 640 510	1 727 730
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 830 490	1 931 420	2 006 350	2 110 560	2 237 030
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁴⁾	290	400	6 260	13 810	13 780	11 350	11 140	23 370
= Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 485 200	1 844 300	1 945 200	2 017 700	2 121 700	2 260 400
- Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	231 790	240 750	249 450	260 810	276 700
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 612 510	1 704 450	1 768 250	1 860 890	1 983 700
- Indirekte Steuern ⁴⁾ abzüglich Subventionen	39 260	77 270	162 860	192 480	194 990	200 980	209 240	232 600
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 420 030	1 509 460	1 567 270	1 651 650	1 751 100
In Preisen von 1980								
Wertschöpfung und Inlandsprodukt								
Bruttowertschöpfung	679 260	1 050 430	1 368 970	1 458 160	1 492 390	1 514 310	1 571 420	1 625 490
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ²⁾	45 240	74 060	96 490	92 640	93 870	98 990	101 320	104 070
+ Einfuhrabgaben ³⁾	4 440	8 330	13 480	15 680	16 950	19 380	20 190	21 190
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 566 480	1 603 210	1 632 680	1 692 930	1 750 750
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	201 130	205 900	211 220	217 590	224 860
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	673 340	1 020 180	1 305 200	1 365 350	1 397 310	1 421 460	1 475 340	1 525 890
Inlandsprodukt und Sozialprodukt								
Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 566 480	1 603 210	1 632 680	1 692 930	1 750 750
+ Einkommen aus der übrigen Welt (Saldo) ⁴⁾	2 760	1 180	6 260	11 620	11 490	9 220	8 870	18 450
= Bruttosozialprodukt	731 700	1 134 000	1 485 200	1 578 100	1 614 700	1 641 900	1 701 800	1 769 200
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	201 130	205 900	211 220	217 590	224 860
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	676 100	1 021 360	1 311 460	1 376 970	1 408 800	1 430 680	1 484 210	1 544 340

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltenen Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

3) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

4) Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

*) Aus der übrigen Welt empfangene abzüglich an die übrige Welt geleistete Erwerbs- und Vermögensleistungen.

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

MILL. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei								
1960	27 880	10 220	17 660	2 010	– 70	15 720	2 690	13 030
1970	39 060	17 280	21 780	4 520	– 1 980	19 240	3 530	15 710
1980	63 750	33 380	30 370	9 160	– 770	21 980	6 930	15 050
1984	72 320	37 670	34 650	10 820	– 1 520	25 350	8 510	16 840
1985	69 370	37 130	32 240	10 980	– 3 020	24 280	8 710	15 570
1986	67 830	34 170	33 660	11 020	– 3 610	26 250	8 870	17 380
1987 ¹⁾	62 150	32 250	29 900	10 990	– 3 030	21 940	9 000	12 940
1988 ¹⁾	64 730	32 580	32 150	...	...	...	9 080	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau								
1960	29 280	13 610	15 650	2 440	1 160	12 050	6 990	5 060
1970	46 850	24 130	22 720	4 640	650	17 430	11 270	6 160
1980	136 020	85 820	50 200	11 750	1 540	36 910	26 100	10 810
1984	193 860	128 510	65 350	14 950	2 770	47 630	29 370	18 260
1985	207 560	139 610	67 950	15 720	3 280	48 950	30 440	18 510
1986	199 180	131 570	67 610	16 470	2 480	48 660	31 270	17 390
1987 ¹⁾	186 500	116 190	70 310	17 040	400	52 870	32 230	20 640
1988 ¹⁾	186 820	116 640	70 180	...	...	...	32 730	...
Verarbeitendes Gewerbe								
1960	316 780	194 920	121 860	6 910	19 940	95 010	62 040	32 970
1970	647 990	388 540	259 450	22 400	24 850	212 200	155 610	56 590
1980	1 319 020	836 180	482 840	49 190	41 520	392 130	328 560	63 570
1984	1 516 320	969 080	547 240	58 770	42 450	446 020	356 740	89 280
1985	1 607 820	1 024 280	583 540	60 840	44 240	478 460	376 010	102 450
1986	1 596 400	975 380	621 020	62 360	45 160	513 500	394 720	118 780
1987 ¹⁾	1 597 300	964 610	632 690	63 990	43 200	525 500	410 580	114 920
1988 ¹⁾	1 681 360	1 018 970	662 390	...	...	...	425 820	...
Baugewerbe								
1960	42 860	19 570	23 290	800	2 220	20 270	12 640	7 630
1970	95 880	44 330	51 550	2 830	1 070	47 650	32 520	15 130
1980	196 710	97 520	99 190	5 110	2 010	92 070	64 430	27 640
1984	202 430	104 470	97 960	5 390	1 600	90 970	68 300	22 670
1985	191 710	97 680	94 030	5 280	1 590	87 160	63 380	23 780
1986	200 900	101 550	99 350	5 210	1 700	92 440	65 300	27 140
1987 ¹⁾	204 530	102 540	101 990	5 130	1 480	95 380	65 600	29 780
1988 ¹⁾	218 460	108 850	109 610	...	...	...	68 580	...
Handel								
1960	263 690	227 430	36 260	1 720	5 360	29 180	12 440	16 740
1970	499 360	433 960	65 400	4 690	1 170	59 540	33 010	26 530
1980	1 065 340	925 360	139 980	10 000	180	129 800	86 540	43 260
1984	1 249 230	1 082 690	166 540	11 860	– 310	154 990	97 560	57 430
1985	1 285 120	1 116 200	168 920	12 100	– 50	156 870	100 630	56 240
1986	1 252 710	1 077 490	175 220	12 370	– 1 010	163 860	103 770	60 090
1987 ¹⁾	1 256 510	1 080 260	176 250	12 680	– 670	164 240	107 950	56 290
1988 ¹⁾	1 309 320	1 124 450	184 870	...	...	...	113 700	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung								
1960	33 370	13 670	19 700	3 130	660	15 910	10 970	4 940
1970	68 030	29 960	38 070	7 270	– 1 310	32 110	24 640	7 470
1980	158 430	72 760	85 670	18 840	– 5 080	71 910	54 360	17 550
1984	190 300	88 280	102 020	23 230	– 5 940	84 730	60 680	24 050
1985	198 630	92 470	106 160	24 400	– 5 660	87 420	62 710	24 710
1986	199 890	88 540	111 350	25 660	– 5 390	91 080	66 010	25 070
1987 ¹⁾	204 100	88 850	115 250	26 690	– 5 220	93 780	68 370	25 410
1988 ¹⁾	211 110	91 340	119 770	...	...	...	70 060	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen								
1960	11 720	4 460	7 260	280	710	6 270	3 730	2 540
1970	32 750	11 200	21 550	880	1 610	19 060	11 980	7 080
1980	100 370	33 970	66 400	2 810	5 070	58 520	34 370	24 150
1984	144 820	45 430	99 390	4 130	8 730	86 530	42 200	44 330
1985	151 010	49 500	101 510	4 450	9 320	87 740	44 440	43 300
1986	153 760	53 100	100 660	4 680	9 510	86 470	48 170	38 300
1987 ¹⁾	154 300	52 080	102 220	4 900	9 170	88 150	51 580	36 570
1988 ¹⁾	161 100	54 610	106 490	5 130	9 610	91 750	54 190	37 560

Fußnoten siehe S. 568.

24.4 Produktionswerte, Vorleistungen und Wertschöpfung nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen*)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung (Sp. 1 – Sp. 2)	Abschreibungen	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	Nettowertschöpfung (Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten)		
						zusammen (Sp. 3 – Sp. 4 und 5)	entstandene Einkommen	
							aus unselbständiger Arbeit	aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Wohnungsvermietung^{2) 3)}								
1960	16 900	4 880	12 020	4 090	750	7 180	.	.
1970	44 910	10 870	34 040	12 640	440	20 960	.	.
1980	111 680	25 180	86 500	36 080	1 330	49 090	.	.
1984	150 090	32 600	117 490	46 990	1 290	69 210	.	.
1985	159 340	35 000	124 340	49 060	1 210	74 070	.	.
1986	166 240	36 010	130 230	51 170	1 490	77 570	.	.
1987 ¹⁾	173 340	37 360	135 980	53 570	1 610	80 800	.	.
1988 ¹⁾	181 790	39 180	142 610	...	...	...	.	.
Sonstige Dienstleistungsunternehmen²⁾								
1960	39 370	17 520	21 850	860	2 750	18 240	6 470	18 950
1970	97 590	38 790	58 800	3 950	3 340	51 510	18 490	53 980
1980	295 090	112 920	182 170	18 730	6 830	156 610	54 290	151 410
1984	390 930	148 400	242 530	30 020	8 190	204 320	68 940	204 590
1985	416 950	157 840	259 110	32 520	8 230	218 360	73 710	218 720
1986	445 790	161 990	283 800	34 740	9 330	239 730	79 290	238 010
1987 ¹⁾	479 360	167 740	311 620	36 670	9 580	265 370	84 230	261 940
1988 ¹⁾	518 610	177 660	340 950	...	...	...	90 170	...
Unternehmen zusammen¹⁾								
1960	781 830	511 480	270 350	22 240	33 480	214 630	117 970	96 660
1970	1 572 420	1 017 000	555 420	63 820	29 840	461 760	291 050	170 710
1980	3 446 410	2 277 030	1 169 380	161 670	52 630	955 080	655 580	299 500
1984	4 110 300	2 721 200	1 389 100	206 160	57 260	1 125 680	732 300	393 380
1985	4 287 510	2 833 950	1 453 560	215 350	59 140	1 179 070	760 030	419 040
1986	4 282 700	2 743 490	1 539 210	223 680	59 660	1 255 870	797 400	458 470
1987 ¹⁾	4 318 090	2 724 200	1 593 890	231 660	56 520	1 305 710	829 540	476 170
1988 ¹⁾	4 533 300	2 848 810	1 684 490	242 250	59 320	1 382 920	864 330	518 590
Staat								
1960	45 030	23 420	21 610	1 120	50	20 440	20 440	–
1970	118 220	55 660	62 560	3 270	90	59 200	59 200	–
1980	338 960	166 570	172 390	9 490	240	162 860	162 860	–
1984	403 770	203 700	200 070	12 580	260	187 230	187 230	–
1985	421 170	213 710	207 460	13 090	260	194 110	194 110	–
1986	441 090	223 700	217 390	13 600	250	203 540	203 540	–
1987 ¹⁾	457 720	231 890	225 830	14 190	250	211 390	211 390	–
1988 ¹⁾	475 600	243 590	232 010	14 820	250	216 940	216 940	–
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck								
1960	6 740	1 700	5 040	270	20	4 750	4 750	–
1970	14 050	4 060	9 990	940	10	9 040	9 040	–
1980	38 380	11 180	27 200	2 580	20	24 600	24 600	–
1984	48 490	14 270	34 220	3 240	20	30 960	30 960	–
1985	51 480	15 070	36 410	3 350	20	33 040	33 040	–
1986	55 370	15 600	39 770	3 470	30	36 270	36 270	–
1987 ¹⁾	58 590	16 140	42 450	3 600	30	38 820	38 820	–
1988 ¹⁾	61 330	16 910	44 420	3 740	30	40 650	40 650	–
Alle Wirtschaftsbereiche¹⁾								
1960	833 600	536 600	297 000	23 630	33 550	239 820	143 160	96 660
1970	1 704 690	1 076 720	627 970	68 030	29 940	530 000	359 290	170 710
1980	3 823 750	2 454 780	1 368 970	173 740	52 890	1 142 340	842 840	299 500
1984	4 562 560	2 939 170	1 623 390	221 980	57 540	1 343 870	950 490	393 380
1985	4 760 160	3 062 730	1 697 430	231 790	59 420	1 406 220	987 180	419 040
1986	4 779 160	2 982 790	1 796 370	240 750	59 940	1 495 680	1 037 210	458 470
1987 ¹⁾	4 834 400	2 972 230	1 862 170	249 450	56 800	1 555 920	1 079 750	476 170
1988 ¹⁾	5 070 230	3 109 310	1 960 920	260 810	59 600	1 640 510	1 121 920	518 590

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen. – Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁴⁾ Die im Bereich »Wohnungsvermietung« entstandenen Einkommen (Spalten 7 und 8) sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungsunternehmen« enthalten.

^{*)} Die hier nachgewiesenen Gesamtgrößen weichen von den Summen der Vorleistungen, der Bruttowertschöpfung, der Nettowertschöpfung und der Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmensbereiche dadurch ab, daß die Vorleistungen der Kreditinstitute um unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen erhöht und die Bruttowertschöpfung, die Nettowertschöpfung sowie die entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Kreditinstitute entsprechend vermindert sind.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ²⁾	1988 ²⁾	1989 ²⁾
	In jeweiligen Preisen Mill. DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 660	21 780	30 370	32 240	33 660	29 900	32 150	35 740
Landwirtschaft	15 800	18 970	25 700	27 910	29 590	25 950	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	1 860	2 810	4 670	4 330	4 070	3 950	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	180 800	333 720	632 230	745 520	787 980	804 990	842 180	896 310
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	15 650	22 720	50 200	67 950	67 610	70 310	70 180	72 270
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 290	14 500	36 330	50 150	52 500	56 490	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw.	...	12 050	29 840	41 680	44 010	47 660	...	...
Gasversorgung	...	1 050	3 590	4 980	4 970	5 450	...	...
Wasserversorgung	...	1 400	2 900	3 490	3 520	3 380	...	...
Bergbau	8 360	8 220	13 870	17 800	15 110	13 820	...	...
Kohlenbergbau	6 860	7 040	11 990	14 680	12 590	11 900	...	...
Übriger Bergbau	1 500	1 180	1 880	3 120	2 520	1 920	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	121 860	259 450	482 840	583 540	621 020	632 690	662 390	705 040
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 920	23 780	41 700	59 580	65 760	66 190	...	...
Mineralölverarbeitung	3 910	10 990	26 610	27 510	29 470	22 240	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 270	4 430	11 080	14 750	16 830	18 030	...	...
Gummiverarbeitung	1 450	3 450	5 820	7 560	8 020	8 460	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	4 780	9 220	14 430	13 630	15 030	14 950	...	...
Feinkeramik	790	1 330	2 370	2 360	2 470	2 570	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	1 110	2 520	4 530	4 500	4 880	5 160	...	...
Eisenschaffende Industrie	8 290	10 320	16 460	16 800	16 930	15 290	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	1 570	3 020	4 560	6 600	6 710	6 510	...	...
Gießerei	2 000	3 860	5 870	6 320	6 980	6 640	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	4 400	7 790	11 980	13 970	15 520	16 110	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	2 060	4 590	10 000	10 060	11 100	11 400	...	...
Maschinenbau	11 300	29 080	55 680	69 140	72 650	73 260	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	840	3 660	6 610	10 610	11 300	11 330	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	7 800	22 800	51 300	71 670	74 230	78 560	...	...
Schiffbau	910	1 320	2 290	2 520	2 290	2 570	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	240	870	3 190	4 170	4 950	5 170	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 830	26 560	55 450	72 390	78 470	84 600	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 710	4 440	11 280	11 830	12 410	13 040	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	4 220	9 280	16 280	19 280	21 110	22 290	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	930	1 830	3 090	3 820	4 170	4 330	...	...
Holzbearbeitung	940	1 670	3 070	2 940	3 080	3 230	...	...
Holzverarbeitung	3 070	6 980	15 170	14 080	14 510	15 580	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	1 360	1 910	3 640	5 120	5 760	5 680	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	1 620	3 660	5 630	7 110	7 730	8 280	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	2 580	6 170	11 180	13 040	13 830	15 050	...	...
Ledergewerbe	2 220	3 010	3 890	3 470	3 560	3 520	...	...
Textilgewerbe	6 940	10 830	12 660	13 300	14 140	14 390	...	...
Bekleidungsgewerbe	3 320	6 740	8 970	9 200	9 310	9 630	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	9 880	16 630	33 760	37 590	38 690	39 100	...	...
Getränkeherstellung	4 940	8 990	11 730	13 140	13 420	13 620	...	...
Tabakverarbeitung	4 660	7 720	12 560	15 480	15 710	15 910	...	...
Baugewerbe	23 290	51 550	99 190	94 030	99 350	101 990	109 610	119 000
Bauhauptgewerbe	16 890	37 700	65 390	56 480	60 910	61 700	...	...
Ausbaugewerbe	6 400	13 850	33 800	37 550	38 440	40 290	...	...

Fußnoten siehe S. 570.

StBA, Statistisches Jahrbuch 1990

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ²⁾	1988 ³⁾	1989 ⁴⁾
in jeweiligen Preisen Mill. DM								
Handel und Verkehr	55 960	103 470	225 650	275 080	286 570	291 500	304 640	320 730
Handel	36 260	65 400	139 980	168 920	175 220	176 250	184 870	194 320
Großhandel, Handelsvermittlung	18 880	33 900	66 710	83 030	85 690	82 700	...	...
Einzelhandel	17 380	31 500	73 270	85 890	89 530	93 550	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	19 700	38 070	85 670	106 160	111 350	115 250	119 770	126 410
Eisenbahnen	7 470	9 190	12 830	14 270	13 740	13 500	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 950	3 250	5 380	5 630	4 670	4 000	...	...
Deutsche Bundespost	4 570	11 730	33 010	41 620	43 390	45 190	...	...
Übriger Verkehr	5 710	13 900	34 450	44 640	49 550	52 560	...	...
Dienstleistungsunternehmen	41 130	114 390	335 070	484 960	514 690	548 620	590 050	627 250
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	7 260	21 550	66 400	101 510	100 660	102 220	106 490	112 950
Kreditinstitute	5 380	17 000	51 690	78 940	78 060	75 990	77 830	...
Versicherungsunternehmen	1 880	4 550	14 710	22 570	22 600	26 230	28 660	...
Wohnungsvermietung ⁵⁾	12 020	34 040	86 500	124 340	130 230	135 980	142 610	150 100
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	21 850	58 800	182 170	259 110	283 800	311 620	340 950	364 200
Gastgewerbe, Heime	4 370	8 410	18 900	23 950	26 340	28 590	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	3 890	7 760	20 240	29 790	32 240	36 070	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 520	10 000	32 580	40 490	41 900	43 070	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	10 070	32 630	110 450	164 880	183 320	203 890	...	...
Unternehmen zusammen	275 550	573 360	1 223 320	1 537 800	1 622 900	1 676 210	1 769 020	1 880 030
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	26 650	72 550	199 590	243 870	257 160	268 280	276 430	285 090
Staat	21 610	62 560	172 390	207 460	217 390	225 630	232 010	238 570
Gebietskörperschaften	20 240	59 200	162 810	195 340	204 520	212 330	218 080	224 300
Sozialversicherung	1 370	3 360	9 580	12 120	12 870	13 500	13 930	14 270
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	5 040	9 990	27 200	36 410	39 770	42 650	44 420	46 520
Private Haushalte (häusliche Dienste)	1 870	1 070	1 430	1 540	1 550	1 530	1 510	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 170	8 920	25 770	34 870	38 220	40 920	42 910	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	302 200	645 910	1 422 910	1 781 670	1 880 060	1 944 490	2 045 450	2 165 120
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	263 530	539 320	1 136 820	1 413 460	1 492 670	1 540 230	1 626 410	1 729 930
Produktionsunternehmen ⁶⁾	268 290	551 810	1 156 920	1 436 290	1 522 240	1 573 990	1 662 530	1 767 080
Handwerk ⁷⁾	35 920	73 330	144 310	151 450	158 890	164 210	...	...
- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	5 200	17 940	53 940	84 240	83 690	82 320	84 530	88 850
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁸⁾	297 000	627 970	1 368 970	1 697 430	1 796 370	1 862 170	1 960 920	2 076 270
darunter:								
Unternehmen	270 350	555 420	1 169 380	1 453 560	1 539 210	1 593 890	1 684 490	1 791 180
Kreditinstitute	180	-940	-2 250	-5 300	-5 630	-6 330	-6 700	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁹⁾	-	39 910	96 490	116 640	118 040	125 200	130 020	137 560
+ Einfuhrabgaben ¹⁰⁾	5 710	7 420	13 480	16 420	17 010	18 980	19 620	23 200
= Bruttoinlandsprodukt	302 710	675 300	1 478 940	1 830 490	1 931 420	2 006 350	2 110 560	2 237 030

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

*) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ²⁾	1988 ²⁾	1989 ²⁾
In Preisen von 1980								
Miil. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	24 980	28 630	30 370	33 800	36 680	33 350	35 640	36 250
Landwirtschaft	21 920	24 260	25 700	28 980	32 080	28 950	...	...
Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Forstwirtschaft, Fischerei	3 060	4 370	4 670	4 820	4 600	4 400	...	...
Warenproduzierendes Gewerbe	323 690	522 430	632 230	634 160	636 780	630 790	656 000	685 910
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	32 660	40 350	50 200	47 490	48 530	53 580	54 380	55 310
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	10 020	20 410	36 330	35 650	38 590	44 440	...	...
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung usw. ....	..	16 720	29 840	29 060	32 100	37 790	...	...
Gasversorgung .....	..	1 300	3 590	3 590	3 540	3 720	...	...
Wasserversorgung .....	..	2 390	2 900	3 000	2 950	2 930	...	...
Bergbau	22 640	19 940	13 870	11 840	9 940	9 140	...	...
Kohlenbergbau	16 400	15 380	11 990	9 880	7 460	6 690	...	...
Übriger Bergbau	6 240	4 560	1 880	1 960	2 480	2 450	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	226 380	392 580	482 840	498 450	498 530	488 380	508 450	532 750
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	11 010	29 360	41 700	47 090	44 930	44 590	...	...
Mineralölverarbeitung	8 270	22 040	26 610	25 100	27 560	20 910	...	...
Herstellung von Kunststoffwaren	1 540	5 960	11 080	13 770	14 590	15 180	...	...
Gummiverarbeitung	2 620	5 320	5 820	6 020	5 900	6 010	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	7 240	11 930	14 430	11 690	11 860	11 480	...	...
Feinkeramik	1 770	2 210	2 370	2 110	2 020	1 960	...	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	2 160	3 730	4 530	4 580	4 620	4 750	...	...
Eisenschaffende Industrie	10 820	15 410	16 460	13 650	14 200	13 830	...	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1 870	3 210	4 560	6 490	7 020	6 610	...	...
Gießerei	4 820	6 050	5 870	5 200	4 920	4 390	...	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	7 810	11 170	11 980	11 670	11 850	11 350	...	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	5 230	7 280	10 000	7 950	8 050	7 740	...	...
Maschinenbau	32 000	52 650	55 680	57 090	55 840	52 250	...	...
Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Ein- richtungen	770	2 850	6 610	12 910	14 180	15 460	...	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	15 880	37 140	51 300	57 470	57 140	57 280	...	...
Schiffbau	1 960	2 220	2 290	2 120	1 930	2 050	...	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	540	1 660	3 190	4 190	5 130	5 200	...	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	16 750	37 000	55 450	64 750	66 640	69 410	...	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 850	6 990	11 280	10 000	9 920	10 130	...	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	9 240	15 200	16 280	15 980	16 370	16 520	...	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füll- haltern usw.	2 480	3 420	3 090	2 870	3 000	3 000	...	...
Holzbearbeitung	1 980	3 150	3 070	3 380	3 200	3 260	...	...
Holzverarbeitung	7 600	12 290	15 170	11 330	10 920	10 850	...	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	2 000	2 850	3 640	4 070	4 170	4 320	...	...
Papier- und Pappeverarbeitung	3 220	5 110	5 630	6 090	5 990	6 040	...	...
Druckerei, Vervielfältigung	6 080	10 240	11 180	11 400	11 710	12 060	...	...
Ledergewerbe	5 540	5 410	3 890	3 000	2 930	2 810	...	...
Textilgewerbe	9 860	13 540	12 660	11 830	11 470	11 350	...	...
Bekleidungsgewerbe	7 460	9 910	8 970	8 000	7 610	7 540	...	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	20 090	25 870	33 760	32 210	29 070	26 760	...	...
Getränkeherstellung	6 150	10 160	11 730	11 540	11 090	10 690	...	...
Tabakverarbeitung	7 770	11 250	12 560	12 900	12 700	12 600	...	...
Baugewerbe	64 650	89 500	99 190	88 220	89 720	88 830	93 170	97 850
Bauhauptgewerbe	44 780	61 500	65 390	57 480	59 240	58 180	...	...
Ausbaugewerbe	19 870	28 000	33 800	30 740	30 480	30 650	...	...

Fußnoten siehe S. 572.

24.5 Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen, Bruttoinlandsprodukt*)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ²⁾	1988 ²⁾	1989 ²⁾
in Preisen von 1980								
Mill. DM								
Handel und Verkehr	105 350	188 280	225 650	245 760	252 700	261 030	270 710	279 630
Handel	67 740	109 280	139 980	148 870	153 760	159 800	165 520	168 790
Großhandel, Handelsvermittlung	35 370	56 500	66 710	72 840	74 000	75 550	...	...
Einzelhandel	32 370	52 780	73 270	76 030	79 760	84 250	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	37 610	58 980	85 670	96 890	98 940	101 230	105 190	110 840
Eisenbahnen	12 600	15 240	12 830	13 650	12 620	12 060	...	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Hafen	4 070	4 610	5 380	4 160	3 870	3 610	...	...
Deutsche Bundespost	9 210	17 210	33 010	41 150	43 070	45 050	...	...
Übriger Verkehr	11 730	21 920	34 450	37 930	39 380	40 510	...	...
Dienstleistungsunternehmen	137 070	215 380	335 070	392 920	414 590	437 630	457 420	473 150
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	16 480	39 660	66 400	74 600	78 520	84 000	88 370	91 600
Kreditinstitute	12 920	29 300	51 690	58 050	61 430	64 070	66 560	...
Versicherungsunternehmen	3 560	10 360	14 710	16 550	17 090	19 930	21 810	...
Wohnungsvermietung ³⁾	39 950	56 880	86 500	100 750	104 150	107 460	109 910	112 660
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	80 640	118 850	182 170	217 570	231 920	246 170	259 140	268 890
Gastgewerbe, Heime	14 800	16 450	18 900	18 920	19 290	19 710	...	...
Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	14 590	16 170	20 240	23 910	25 180	26 910	...	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	13 550	20 100	32 580	32 580	36 510	36 980	...	...
Übrige Dienstleistungsunternehmen	37 700	66 130	110 450	138 680	150 940	162 570	...	...
Unternehmen zusammen	581 090	934 710	1 223 320	1 306 640	1 340 750	1 362 800	1 419 770	1 474 940
Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	100 820	145 840	199 590	214 900	218 900	222 240	225 440	227 050
Staat	80 810	124 990	172 390	183 250	185 770	187 810	190 050	190 600
Gebietskörperschaften	75 800	118 220	162 810	172 580	174 780	176 600	178 680	179 190
Sozialversicherung	5 010	6 770	9 580	10 670	10 990	11 210	11 370	11 410
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	20 010	20 850	27 200	31 650	33 130	34 430	35 390	36 450
Private Haushalte (hausliche Dienste)	6 900	2 100	1 430	1 300	1 240	1 190	1 140	...
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	13 110	18 750	25 770	30 350	31 890	33 240	34 250	...
Alle Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)	681 910	1 080 550	1 422 910	1 521 540	1 559 650	1 585 040	1 645 210	1 701 990
und zwar:								
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	551 140	877 830	1 136 820	1 205 890	1 236 600	1 255 340	1 309 860	1 362 280
Produktionsunternehmen ⁴⁾	574 610	895 050	1 156 920	1 232 040	1 262 230	1 278 800	1 331 400	1 383 340
Handwerk ⁵⁾	92 780	124 430	144 310	130 780	130 020	127 640	...	...
– Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	12 650	30 120	53 940	63 380	67 260	70 730	73 790	76 500
Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)⁶⁾	679 260	1 050 430	1 368 970	1 458 160	1 492 390	1 514 310	1 571 420	1 625 490
darunter:								
Unternehmen	578 440	904 590	1 169 380	1 243 260	1 273 490	1 292 070	1 345 980	1 398 440
Kreditinstitute	270	– 820	– 2 250	– 5 330	– 5 830	– 6 660	– 7 230	...
+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁷⁾	45 240	74 060	96 490	92 640	93 870	98 990	101 320	104 070
+ Einfuhrabgaben ⁸⁾	4 440	8 330	13 480	15 680	16 950	19 380	20 190	21 190
= Bruttoinlandsprodukt	728 940	1 132 820	1 478 940	1 566 480	1 603 210	1 632 680	1 692 630	1 750 750

Bruttoinlandsprodukt bzw. Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980
je durchschnittlich Erwerbstätigen (Produktivität)

1970 = 100

Bruttoinlandsprodukt	65,6	100	128,5	138,7	140,0	141,5	145,7	148,6
Bruttowertschöpfung	65,9	100	128,3	139,2	140,5	141,5	145,8	148,8
dar. Warenproduzierendes Gewerbe	64,4	100	134,1	146,0	145,1	144,0	150,3	155,7

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

4) Unternehmen ohne Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

5) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe.

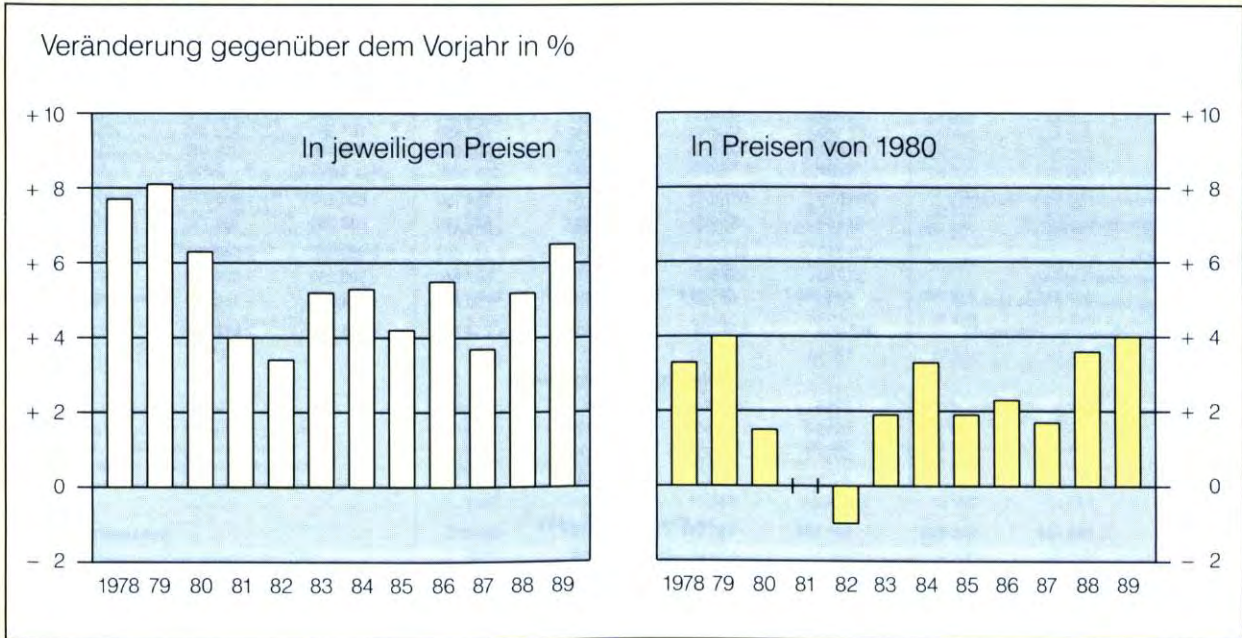
6) Die bereinigten Ergebnisse unterscheiden sich von den unbereinigten durch Abzug der unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen.

7) Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltenen Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

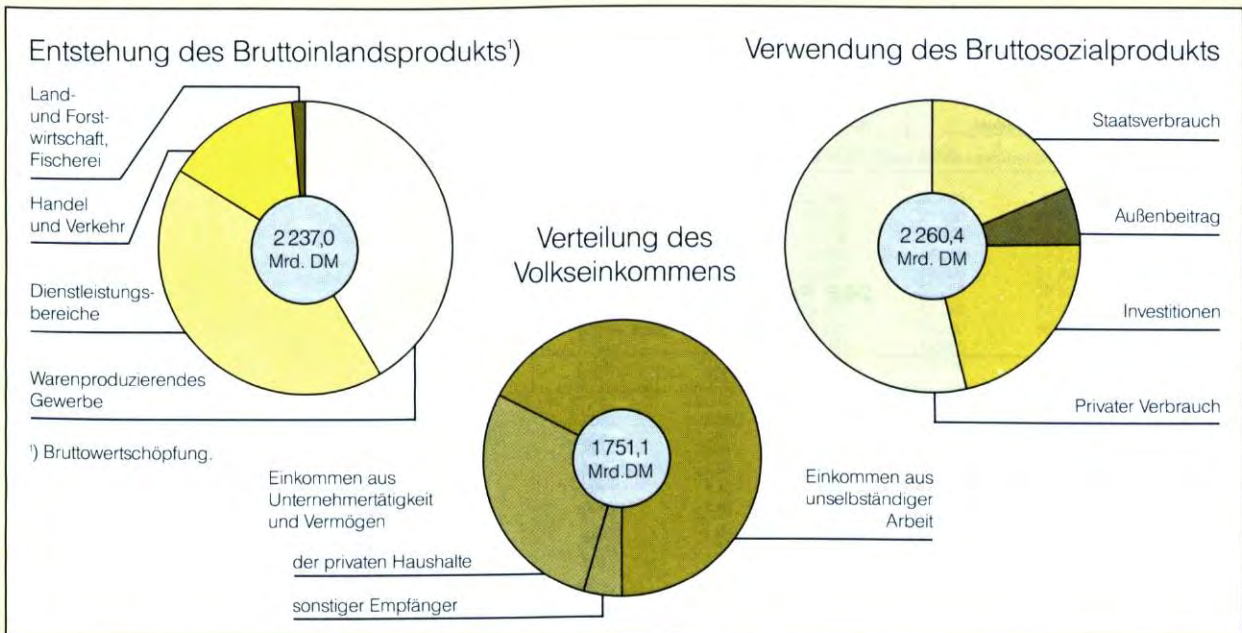
8) Einfuhrzölle, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsungleichbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse, jedoch ohne Einfuhrumsatzsteuer.

Sozialprodukt

Bruttonsozialprodukt



Struktur 1989



Statistisches Bundesamt 90 0478

24.6 Verwendung des Sozialprodukts*)

Verwendungsart	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	1 038 340	1 068 610	1 112 680	1 156 810	1 213 360
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	365 660	382 720	396 970	411 460	418 320
Verbrauch für zivile Zwecke	31 070	86 710	257 410	315 760	331 430	344 670	358 910	364 490
Verteidigungsaufwand	9 380	19 760	40 380	49 900	51 290	52 300	52 550	53 830
Bruttoinvestitionen	82 780	186 250	349 600	360 100	378 890	395 420	432 840	488 050
Anlageinvestitionen	73 580	172 050	335 800	360 800	377 390	389 970	419 130	462 930
Ausrüstungen	27 140	65 880	127 340	153 850	161 380	170 490	184 880	207 620
Bauten	46 440	106 170	208 460	206 950	216 010	219 480	234 250	255 310
Vorratsveränderung	+ 9 200	+ 14 200	+ 13 800	- 700	+ 1 500	+ 5 450	+ 13 710	+ 25 120
Letzte inländische Verwendung von Gütern	295 070	661 570	1 488 170	1 764 100	1 830 220	1 905 070	2 001 110	2 119 730
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	60 680	152 930	422 300	647 480	638 230	638 710	687 760	778 220
Letzte Verwendung von Gütern	355 750	814 500	1 910 470	2 411 580	2 468 450	2 543 780	2 688 870	2 897 950
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	52 750	138 800	425 270	567 280	523 250	526 080	567 170	637 550
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 930	+ 14 130	- 2 970	+ 80 200	+ 114 980	+ 112 630	+ 120 590	+ 140 670
Bruttosozialprodukt	303 000	675 700	1 485 200	1 844 300	1 945 200	2 017 700	2 121 700	2 280 400
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	56,7	54,6	56,6	56,3	54,9	55,1	54,5	53,7
Staatsverbrauch	13,3	15,8	20,1	19,8	19,7	19,7	19,4	18,5
Bruttoinvestitionen	27,3	27,6	23,5	19,5	19,5	19,6	20,4	21,6
Außenbeitrag	2,6	2,1	- 0,2	4,3	5,9	5,6	5,7	6,2
In Preisen von 1980								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	370 620	606 810	840 780	863 980	893 390	924 840	949 920	966 170
Staatsverbrauch	137 530	211 920	297 790	315 310	323 400	328 110	335 360	332 840
Bruttoinvestitionen	206 770	316 310	349 600	314 180	329 320	338 600	365 570	397 510
Anlageinvestitionen	189 870	291 910	335 800	315 080	325 400	332 400	352 150	377 620
Ausrüstungen	53 490	101 980	127 340	130 530	135 850	143 400	154 200	169 220
Bauten	136 380	189 930	208 460	184 550	189 550	189 000	197 950	208 400
Vorratsveränderung	+ 16 900	+ 24 400	+ 13 800	- 900	+ 3 920	+ 6 200	+ 13 420	+ 19 890
Letzte inländische Verwendung von Gütern	714 920	1 135 040	1 488 170	1 493 470	1 546 110	1 591 550	1 650 850	1 696 520
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	120 890	248 430	422 300	545 740	545 930	550 530	582 410	643 120
Letzte Verwendung von Gütern	835 810	1 383 470	1 910 470	2 039 210	2 092 040	2 142 080	2 233 260	2 339 640
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	104 110	249 470	425 270	461 110	477 340	500 180	531 460	570 440
Nachrichtlich: Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 16 780	- 1 040	- 2 970	+ 84 630	+ 68 590	+ 50 350	+ 50 950	+ 72 680
Bruttosozialprodukt	731 700	1 134 000	1 485 200	1 578 100	1 614 700	1 641 900	1 701 800	1 769 200

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

24.7 Preisentwicklung des Sozialprodukts*)

1980 = 100

Verwendungsart	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Privater Verbrauch	46,4	60,8	100	120,2	119,6	120,3	121,8	125,6
Staatsverbrauch	29,4	50,2	100	116,0	118,3	121,0	122,7	125,7
Anlageinvestitionen	38,8	58,9	100	114,5	116,0	117,3	119,0	122,6
Ausrüstungen	50,7	64,6	100	117,9	118,8	118,9	119,9	122,7
Bauten	34,1	55,9	100	112,1	114,0	116,1	118,3	122,5
Letzte inländische Verwendung von Gütern	41,3	58,3	100	118,1	118,4	119,7	121,2	124,9
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	50,2	61,6	100	118,6	116,9	116,0	118,1	121,0
Letzte Verwendung von Gütern	42,6	58,9	100	118,3	118,0	118,8	120,4	123,9
Einfuhr von Waren und Dienstleistungen ²⁾	50,7	55,6	100	123,0	109,6	105,2	106,7	111,8
Nachrichtlich: Terms of Trade ²⁾	99,1	110,6	100	96,4	106,6	110,3	110,7	108,3
Bruttosozialprodukt	41,4	59,6	100	116,9	120,5	122,9	124,7	127,8

*) Preisindex mit wechselnder Gewichtung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen.

*) Verhältnis der Ausfuhr- zur Einfuhrpreisentwicklung nach der Paasche-Formel für Waren und Dienstleistungen (einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen) gemäß den Konzepten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. — Mit den in der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Angaben (siehe S. 26) nicht vergleichbar.

24.8 Privater Verbrauch*)

Mili. DM

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ²⁾	1988 ²⁾	1989 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	170 360	361 020	809 730	1 011 980	1 037 440	1 076 950	1 118 430	1 177 040
Nahrungsmittel, Getränke ³⁾ , Tabakwaren	63 350	108 300	199 980	234 880	238 470	242 440	250 880	263 420
Bekleidung, Schuhe	19 750	37 170	79 150	89 460	92 860	96 780	98 180	100 660
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	22 010	58 860	155 900	223 680	222 140	224 350	231 500	244 490
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	19 600	36 580	82 090	92 170	95 640	101 490	107 080	112 530
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	8 330	16 580	37 650	49 310	51 010	53 200	57 270	58 570
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15 330	50 700	121 750	156 320	162 780	174 360	178 890	192 530
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit ⁴⁾	14 490	36 910	84 090	98 980	103 930	108 730	114 050	118 430
Güter für die persönliche Ausstattung, Güter sonstiger Art ⁵⁾	7 500	15 920	49 120	67 180	70 610	75 600	80 580	86 410
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	2 900	10 850	38 070	41 200	42 380	45 480	48 150	50 690
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	3 870	8 740	18 370	30 000	28 010	27 890	28 930	34 930
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	169 390	363 130	829 430	1 023 180	1 051 810	1 094 540	1 137 650	1 192 800
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	2 450	5 720	11 350	15 160	16 800	18 140	19 160	20 580
= Privater Verbrauch insgesamt	171 840	368 850	840 780	1 038 340	1 068 610	1 112 680	1 156 810	1 213 380
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	3 100	6 082	13 657	17 015	17 499	18 218	18 826	...
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	3 056	5 987	13 472	16 767	17 224	17 921	18 514	...
in Preisen von 1980								
Käufe der privaten Haushalte im Inland	365 330	592 610	809 730	844 520	870 500	898 710	923 100	942 740
+ Privater Verbrauch von Inländern in der übrigen Welt	6 140	17 630	38 070	31 450	31 920	34 240	35 110	35 170
- Privater Verbrauch von Gebietsfremden im Inland	8 530	13 730	18 370	24 460	22 580	22 480	23 110	27 180
= Käufe der inländischen privaten Haushalte	362 940	596 510	829 430	851 510	879 840	910 470	935 100	950 730
+ Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	7 680	10 300	11 350	12 470	13 550	14 370	14 820	15 440
= Privater Verbrauch insgesamt	370 620	606 810	840 780	863 980	893 390	924 840	949 920	966 170
nachrichtlich: Privater Verbrauch je Einwohner (DM)	6 686	10 005	13 657	14 158	14 630	15 142	15 459	...
Käufe der inländischen privaten Haushalte je Einwohner (DM)	6 547	9 835	13 472	13 954	14 408	14 907	15 217	...

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Gliederung nach Hauptgruppen der Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte, Ausgabe 1983.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des Verzehrs in Gaststätten.

4) Ohne Dienstleistungen des Gastgewerbes.

5) Einschl. Pauschalreisen sowie Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes, der Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen.

24.9 Staatsverbrauch nach Aufgabenbereichen*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1983	1984	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	12 630	31 400	34 740	35 760	37 460	39 510	41 650	42 220
Allgemeine Verwaltung	10 210	24 630	27 020	28 030	29 250	31 090	32 810	33 330
Auswärtige Angelegenheiten	490	860	1 200	1 070	1 160	1 210	1 280	1 270
Allgemeine Forschung	1 930	5 910	6 520	6 660	7 050	7 210	7 560	7 620
Verteidigung	19 760	40 380	47 800	48 930	49 900	51 290	52 300	52 550
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 600	23 080	28 860	27 240	28 280	29 500	30 650	31 370
Unterrichtswesen	19 390	60 350	67 980	69 890	72 380	74 840	76 970	78 870
Schulen und vorschulische Erziehung	15 280	46 680	52 290	53 420	55 200	56 850	58 330	59 770
Hochschulen	3 220	11 020	12 530	12 990	13 430	14 110	14 600	15 000
Sonstiges Unterrichtswesen	890	2 650	3 160	3 480	3 750	3 880	4 040	4 100
Gesundheitswesen	25 280	66 810	97 260	104 130	109 940	115 210	120 160	129 070
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8 460	30 740	36 530	38 610	40 810	43 250	45 150	46 830
Sonstiges Gesundheitswesen	16 820	56 070	60 730	65 520	69 130	71 960	75 010	82 240
Soziale Sicherung	9 270	28 240	33 890	35 560	37 100	39 710	41 180	42 670
Sozialversicherung und -hilfe	7 970	23 670	28 890	30 490	31 800	34 040	35 360	36 730
Soziale Hilfswerke	1 300	4 570	5 000	5 070	5 300	5 670	5 820	5 940
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	2 380	5 750	5 060	5 070	5 620	6 160	6 470	6 610
Wohnungswesen	250	560	680	720	740	790	780	790
Stadt- und Landesplanung	1 950	5 200	5 700	5 720	6 000	6 230	6 540	6 680
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	180	-10	-1 320	-1 370	-1 120	-860	-850	-860
Erholung und Kultur	1 940	6 920	7 620	8 040	8 520	9 130	9 620	9 800
Energiegewinnung und -versorgung	60	80	80	80	120	120	100	100
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	980	1 950	2 050	2 050	2 100	2 240	2 280	2 340
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	50	160	170	190	180	210	220	220
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 070	10 030	9 840	10 040	10 600	10 950	11 310	11 500
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	1 060	2 640	3 060	3 250	3 460	3 850	4 060	4 140
Insgesamt	106 470	297 790	338 210	350 230	365 660	382 720	398 970	411 460

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Vorläufiges Ergebnis.

24.10 Anlageinvestitionen*)**24.10.1 Nach Anlagearten und Sektoren**

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	74 450	174 090	339 410	366 620	383 840	397 160	427 240	472 410
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	- 870	-2 040	-3 610	-5 820	-6 450	-7 190	-8 110	-9 480
Insgesamt	73 580	172 050	335 800	360 800	377 390	389 970	419 130	462 930
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	27 140	65 880	127 340	153 850	161 380	170 490	184 880	207 620
Neue Ausrüstungen ²⁾	28 010	67 920	130 950	159 670	167 830	177 680	192 990	217 100
Gießereierzeugnisse	480	760	1 010	1 060	1 100	1 020	1 090	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	1 140	2 120	4 100	4 170	4 110	4 240	4 930	...
Maschinenbauerzeugnisse	12 760	26 980	45 930	50 700	54 960	59 420	62 970	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	970	4 390	9 840	20 290	20 000	21 290	24 480	...
Straßenfahrzeuge	4 710	10 410	21 810	23 900	27 400	29 100	31 720	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	680	2 700	3 050	5 290	4 940	4 580	3 650	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 450	12 370	28 190	36 160	36 260	37 120	41 810	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	610	1 720	3 720	3 810	3 980	4 800	4 360	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 250	3 480	5 930	7 020	7 420	7 860	8 870	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	40	140	540	540	550	630	660	...
Holzwaren	830	2 550	6 290	6 230	6 600	7 080	7 900	...
Textilien	90	300	540	500	510	540	550	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 870	-2 040	-3 610	-5 820	-6 450	-7 190	-8 110	-9 480
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	46 440	106 170	208 460	206 950	216 010	219 480	234 250	255 310
Wohnbauten	21 620	45 440	100 570	102 550	103 070	103 690	110 800	120 990
nachrichtlich: Wohnungen	20 130	43 170	93 610	94 790	94 720	95 280	101 810	110 620
Sonstige Bauten	24 820	60 730	107 890	104 400	112 940	115 790	123 450	134 320
nach Sektoren und Anlagearten								
Unternehmen und private Organisationen ohne Erwerbszweck	63 860	140 860	282 710	318 190	330 520	342 110	369 530	409 700
Ausrüstungsinvestitionen	26 230	63 690	121 880	147 900	154 840	163 570	177 830	200 000
Neue Ausrüstungen	27 090	65 660	125 370	153 520	161 120	170 570	185 740	209 250
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 860	-1 970	-3 490	-5 620	-6 280	-7 000	-7 910	-9 250
Bauinvestitionen	37 630	77 270	160 830	170 290	175 680	178 540	191 700	209 700
Neue Bauten	37 950	78 650	163 590	172 180	177 660	180 560	193 320	211 400
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	- 320	-1 380	-2 760	-1 890	-1 980	-2 020	-1 620	-1 700
Staat	9 720	31 090	53 090	42 610	46 870	47 860	49 600	53 230
Ausrüstungsinvestitionen	910	2 190	5 460	5 950	6 540	6 920	7 050	7 620
Neue Ausrüstungen	920	2 260	5 580	6 150	6 710	7 110	7 250	7 850
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	- 10	- 70	- 120	- 200	- 170	- 190	- 200	- 230
Bauinvestitionen	8 810	28 900	47 630	36 660	40 330	40 940	42 550	45 610
Neue Bauten	8 490	27 520	44 870	34 770	38 350	38 920	40 930	43 910
Käufe abzüglich Verkäufe von Land	320	1 380	2 760	1 890	1 980	2 020	1 620	1 700
In Preisen von 1980								
Anlageinvestitionen								
Erwerb neuer Anlagen ²⁾	191 600	295 270	339 410	319 960	330 660	338 120	358 470	384 790
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen	-1 730	-3 360	-3 610	-4 880	-5 260	-5 720	-6 320	-7 170
Insgesamt	189 870	291 910	335 800	315 080	325 400	332 400	352 150	377 620
nach Anlagearten								
Ausrüstungsinvestitionen	53 490	101 880	127 340	130 530	135 850	143 400	154 200	169 220
Neue Ausrüstungen ²⁾	55 220	105 340	130 950	135 410	141 110	149 120	160 520	176 390
Gießereierzeugnisse	1 170	1 380	1 010	850	850	780	820	...
Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	2 860	4 140	4 100	3 360	3 260	3 320	3 780	...
Maschinenbauerzeugnisse	28 660	45 570	45 930	41 380	43 720	46 500	48 240	...
Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	710	3 430	9 840	18 090	19 150	21 770	26 000	...
Straßenfahrzeuge	7 360	15 920	21 810	19 730	22 140	23 060	24 590	...
Wasser- und Luftfahrzeuge	1 290	4 200	3 050	4 500	4 120	3 820	2 960	...
Elektrotechnische Erzeugnisse	7 550	17 930	28 190	32 100	31 990	32 730	36 320	...
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	1 260	2 590	3 720	3 390	3 530	4 110	3 650	...
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 210	5 300	5 930	5 960	6 150	6 440	7 080	...
Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	80	240	540	460	470	530	550	...
Holzwaren	1 950	4 260	6 290	5 150	5 250	5 490	5 950	...
Textilien	120	380	540	440	480	570	580	...
Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlageschrott)	-1 730	-3 360	-3 610	-4 880	-5 260	-5 720	-6 320	-7 170
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	136 380	169 830	208 460	184 550	189 550	189 000	197 950	208 400
Wohnbauten	71 310	85 410	100 570	88 530	87 590	86 260	90 360	95 100
nachrichtlich: Wohnungen	66 400	81 150	93 610	81 750	80 390	79 170	82 940	86 830
Sonstige Bauten	65 070	104 520	107 890	96 020	101 960	102 740	107 590	113 300

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

3) Gliederung nach Gütergruppen der Input-Output-Tabelle (siehe S. 590 ff.).

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

MILL. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ²⁾	1988 ²⁾	1989 ²⁾
in jeweiligen Preisen								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4 320	5 720	9 280	9 870	9 720	9 560	9 950	...
Warenproduzierendes Gewerbe	24 250	53 650	84 920	96 240	103 610	108 230	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 810	8 230	18 990	23 280	23 850	23 270	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 480	7 220	16 570	20 390	20 810	20 520	...	...
Bergbau	1 330	1 010	2 420	2 890	3 040	2 750	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	17 300	41 100	59 680	68 640	75 030	79 960	...	...
Baugewerbe	2 140	4 320	6 250	4 320	4 730	5 000	...	...
Handel und Verkehr	10 840	24 400	40 660	49 650	53 040	54 900	...	...
Handel	4 800	8 640	14 500	14 890	16 910	18 940	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 040	15 760	26 160	34 760	36 130	35 960	...	...
Dienstleistungsunternehmen	24 440	57 310	148 920	164 650	166 930	172 790	...	...
Kreditinstitute	580	1 990	3 840	6 130	5 920	5 340	5 700	...
Versicherungsunternehmen	310	790	1 860	2 220	2 910	2 740	3 560	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	94 790	94 720	95 280	101 810	110 620
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	3 420	11 360	49 610	61 510	63 380	69 430	...	...
Unternehmen zusammen	63 850	141 080	283 780	320 410	333 300	345 480	373 080	414 360
Staat	9 410	29 780	50 450	40 920	45 060	46 030	48 180	51 760
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	1 190	3 230	5 180	5 290	5 480	5 650	5 980	6 290
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	74 450	174 090	339 410	366 620	383 840	397 180	427 240	472 410
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	43 720	97 910	190 170	225 620	238 580	250 200	271 270	303 740
neue Ausrüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 100	4 440	7 420	7 920	7 900	7 790	8 150	...
Warenproduzierendes Gewerbe	15 910	39 510	62 090	76 010	80 560	84 780	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 640	4 340	8 460	13 700	13 630	13 920	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 730	3 550	6 550	11 300	11 100	11 580	...	...
Bergbau	910	790	1 910	2 400	2 530	2 340	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	11 430	31 360	48 260	58 600	62 740	66 450	...	...
Baugewerbe	1 840	3 810	5 370	3 710	4 190	4 410	...	...
Handel und Verkehr	6 220	13 620	22 670	29 340	30 240	31 200	...	...
Handel	2 830	4 980	8 600	8 780	10 110	11 630	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3 390	8 640	14 070	20 560	20 130	19 570	...	...
Dienstleistungsunternehmen	1 590	7 390	32 100	38 990	41 080	45 400	...	...
Kreditinstitute	260	820	1 920	3 190	3 280	3 160	3 300	...
Versicherungsunternehmen	50	110	400	830	880	680	860	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1 280	6 460	29 780	34 970	36 920	41 560	...	...
Unternehmen zusammen	26 820	64 960	124 280	152 260	159 780	169 170	184 260	207 700
Staat	920	2 260	5 580	6 150	6 710	7 110	7 250	7 850
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	270	700	1 090	1 260	1 340	1 400	1 480	1 550
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	28 010	67 920	130 950	159 670	167 830	177 680	192 990	217 100
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 220	1 280	1 860	1 950	1 820	1 770	1 800	...
Warenproduzierendes Gewerbe	8 340	14 140	22 830	20 230	23 050	23 450	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2 170	3 890	10 530	9 580	10 220	9 350	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1 750	3 670	10 020	9 090	9 710	8 940	...	...
Bergbau	420	220	510	490	510	410	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	5 870	9 740	11 420	10 040	12 290	13 510	...	...
Baugewerbe	300	510	880	610	540	590	...	...
Handel und Verkehr	4 620	10 780	17 990	20 310	22 800	23 700	...	...
Handel	1 970	3 660	5 900	6 110	6 800	7 310	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 650	7 120	12 090	14 200	16 000	16 390	...	...
Dienstleistungsunternehmen	22 850	49 920	116 820	125 660	125 850	127 390	...	...
Kreditinstitute	320	1 170	1 920	2 940	2 640	2 180	2 400	...
Versicherungsunternehmen	260	680	1 460	1 390	2 030	2 060	2 700	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	20 130	43 170	93 610	94 790	94 720	95 280	101 810	110 620
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 140	4 900	19 830	26 540	26 460	27 870	...	...
Unternehmen zusammen	37 030	76 120	159 500	168 150	173 520	176 310	188 820	206 660
Staat	8 490	27 520	44 870	34 770	38 350	38 920	40 930	43 910
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	920	2 530	4 090	4 030	4 140	4 250	4 500	4 740
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	46 440	106 170	208 460	208 950	216 010	219 480	234 250	255 310
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	16 900	32 950	65 890	73 360	78 800	81 030	87 010	96 040

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.10 Anlageinvestitionen*)

24.10.2 Nach Wirtschaftsbereichen

MIII. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ²⁾	1988 ²⁾	1989 ²⁾
In Preisen von 1980								
neue Anlagen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 640	9 760	9 280	8 210	7 980	7 780	7 990	...
Warenproduzierendes Gewerbe	54 770	86 410	84 920	82 600	87 550	90 440	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	10 560	13 250	18 990	20 830	21 030	20 260	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	7 410	11 440	16 570	18 410	18 510	17 990	...	...
Bergbau	3 150	1 810	2 420	2 420	2 520	2 270	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	39 650	66 120	59 680	58 120	62 630	66 130	...	...
Baugewerbe	4 560	7 040	6 250	3 650	3 890	4 050	...	...
Handel und Verkehr	22 830	38 810	40 660	44 300	46 700	47 970	...	...
Handel	10 730	13 980	14 500	12 740	14 210	15 740	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12 100	24 830	26 160	31 560	32 490	32 230	...	...
Dienstleistungsunternehmen	77 020	103 040	148 920	142 510	142 900	146 190	...	...
Kreditinstitute	1 350	3 130	3 840	5 260	5 090	4 590	4 850	...
Versicherungsunternehmen	880	1 370	1 860	1 910	2 500	2 330	2 970	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	81 750	80 390	79 170	82 940	86 830
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	8 390	17 390	49 610	53 590	54 920	60 100	...	...
Unternehmen zusammen	164 260	238 020	283 780	277 620	285 130	292 380	311 290	335 640
Staat	23 870	51 530	50 450	37 630	40 720	40 870	42 130	44 010
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	3 470	5 720	5 180	4 710	4 810	4 870	5 050	5 140
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	191 600	295 270	339 410	319 960	330 660	338 120	358 470	384 790
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	97 660	156 870	190 170	195 870	204 740	213 210	228 350	248 810
neue Auerüstungen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6 120	7 360	7 420	6 470	6 380	6 250	6 450	...
Warenproduzierendes Gewerbe	32 890	62 570	62 090	63 760	66 600	69 500	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 490	6 950	8 460	11 580	11 370	11 510	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 370	5 510	6 550	9 610	9 310	9 610	...	...
Bergbau	2 120	1 440	1 910	1 970	2 060	1 900	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	23 700	49 480	48 260	49 060	51 800	54 440	...	...
Baugewerbe	3 700	6 140	5 370	3 120	3 430	3 550	...	...
Handel und Verkehr	11 410	20 950	22 670	25 260	25 760	26 580	...	...
Handel	5 050	7 560	8 800	7 400	8 380	9 580	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6 360	13 390	14 070	17 860	17 380	17 000	...	...
Dienstleistungsunternehmen	2 610	9 920	32 100	33 690	35 660	39 830	...	...
Kreditinstitute	340	990	1 920	2 720	2 840	2 770	2 890	...
Versicherungsunternehmen	60	130	400	710	770	610	770	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	2 210	8 800	29 780	30 260	32 050	36 450	...	...
Unternehmen zusammen	53 030	100 800	124 280	129 180	134 400	142 160	153 530	169 090
Staat	1 630	3 370	5 580	5 200	5 620	5 840	5 830	6 120
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	560	1 170	1 090	1 030	1 090	1 120	1 160	1 180
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	55 220	105 340	130 950	135 410	141 110	149 120	160 520	176 390
neue Bauten								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 520	2 400	1 860	1 740	1 600	1 530	1 540	...
Warenproduzierendes Gewerbe	21 880	23 840	22 830	18 840	20 950	20 940	...	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	5 070	6 300	10 530	9 250	9 660	8 750	...	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 040	5 930	10 020	8 800	9 200	8 380	...	...
Bergbau	1 030	370	510	450	460	370	...	...
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾	15 950	16 640	11 420	9 060	10 830	11 690	...	...
Baugewerbe	860	900	880	530	460	500	...	...
Handel und Verkehr	11 420	17 860	17 990	19 040	20 940	21 390	...	...
Handel	5 680	6 420	5 900	5 340	5 830	6 160	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 740	11 440	12 090	13 700	15 110	15 230	...	...
Dienstleistungsunternehmen	74 410	93 120	116 820	108 820	107 240	106 360	...	...
Kreditinstitute	1 010	2 140	1 920	2 540	2 250	1 820	1 960	...
Versicherungsunternehmen	820	1 240	1 460	1 200	1 730	1 720	2 200	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	66 400	81 150	93 610	81 750	80 390	79 170	82 940	86 830
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	6 180	8 590	19 830	23 330	22 870	23 650	...	...
Unternehmen zusammen	111 230	137 220	159 500	148 440	150 730	150 220	157 760	166 550
Staat	22 240	48 160	44 870	32 430	35 100	35 030	36 300	37 890
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	2 910	4 550	4 090	3 680	3 720	3 750	3 890	3 960
Alle Wirtschaftsbereiche⁵⁾	136 380	169 930	208 460	184 550	189 550	189 000	197 950	206 400
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	44 830	56 070	65 890	66 690	70 340	71 050	74 820	79 720

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) Einschl. des produzierenden Handwerks.

4) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

5) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.11 Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt*)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
in jeweiligen Preisen								
Ausfuhr	60 680	152 930	422 300	647 480	638 230	638 710	687 780	778 220
Waren	48 790	122 800	339 320	517 580	508 110	506 340	547 510	615 640
in das Ausland	47 830	120 480	334 250	510 020	501 120	499 310	540 820	608 220
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	960	2 320	5 070	7 560	6 990	7 030	6 690	7 420
Dienstleistungen	8 700	20 200	52 530	75 910	72 610	70 890	73 170	79 710
in das Ausland	8 530	19 880	51 570	74 670	71 340	69 650	71 760	75 700
in die Deutsche Demokratische Republik u. nach Berlin (Ost)	170	320	960	1 240	1 270	1 240	1 410	4 010
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	53 990	57 510	61 480	67 080	82 870
Einfuhr	52 750	136 800	425 270	567 280	523 250	526 080	567 170	637 550
Waren	40 090	101 120	325 090	435 040	389 410	382 720	412 670	471 530
aus dem Ausland	38 970	99 230	319 720	427 770	382 990	376 570	406 400	464 850
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	1 120	1 890	5 370	7 270	6 420	6 150	6 270	6 680
Dienstleistungen	9 760	28 150	75 990	92 060	90 110	93 230	98 560	106 520
aus dem Ausland	9 540	27 690	74 170	89 500	87 560	90 810	96 050	103 480
aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	220	460	1 820	2 560	2 550	2 420	2 510	3 040
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	40 180	43 730	50 130	55 940	59 500
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 7 930	+ 14 130	- 2 970	+ 80 200	+ 114 980	+ 112 630	+ 120 590	+ 140 670
Saldo der Warenumsätze	+ 8 700	+ 21 680	+ 14 230	+ 82 540	+ 118 700	+ 123 620	+ 134 840	+ 144 110
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 1 060	- 7 950	- 23 460	- 16 150	- 17 500	- 22 340	- 25 390	- 26 810
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 290	+ 400	+ 6 260	+ 13 810	+ 13 780	+ 11 350	+ 11 140	+ 23 370
Laufende Übertragungen								
von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	12 850	16 010	15 170	18 930	19 370
an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	45 600	45 510	46 320	52 530	58 460
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben	+ 4 750	+ 3 780	- 26 960	+ 47 450	+ 85 480	+ 81 480	+ 86 990	+ 101 580
Vermögensübertragungen								
von der übrigen Welt	120	20	160	230	200	220	190	250
an die übrige Welt	900	660	3 860	3 030	2 820	2 820	2 970	3 360
Finanzierungssaldo	+ 3 970	+ 3 140	- 30 880	+ 44 650	+ 82 880	+ 78 880	+ 64 210	+ 96 470
in Preisen von 1980								
Ausfuhr	120 890	248 430	422 300	545 740	545 930	550 530	582 410	643 120
Waren	91 940	198 990	339 320	436 810	435 650	439 160	466 360	512 920
Dienstleistungen	18 760	31 670	52 530	63 290	61 860	60 450	61 200	64 190
Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	10 190	17 770	30 450	45 640	48 420	50 920	54 850	66 010
Einfuhr	104 110	248 470	425 270	481 110	477 340	500 180	531 480	570 440
Waren	75 800	187 700	325 090	352 470	366 960	382 780	407 690	442 050
Dienstleistungen	20 880	45 180	75 990	74 620	73 450	75 700	77 790	80 830
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	7 430	16 590	24 190	34 020	36 930	41 700	45 980	47 560
Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr)	+ 16 780	- 1 040	- 2 970	+ 84 630	+ 68 590	+ 50 350	+ 50 950	+ 72 680
Saldo der Warenumsätze	+ 16 140	+ 11 290	+ 14 230	+ 84 340	+ 68 690	+ 56 380	+ 58 670	+ 70 870
Saldo der Dienstleistungsumsätze	- 2 120	- 13 510	- 23 460	- 11 330	- 11 590	- 15 250	- 16 590	- 16 640
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	+ 2 760	+ 1 180	+ 6 260	+ 11 620	+ 11 490	+ 9 220	+ 8 870	+ 18 450

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Vorläufiges Ergebnis.

24.12 Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Volkseinkommen								
je Einwohner	4 332	8 745	18 656	23 270	24 718	25 661	26 878	...
je durchschnittlich Erwerbstätigen	9 148	19 889	42 448	53 399	55 989	57 712	60 381	63 151
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte²⁾								
je Einwohner	4 067	8 452	18 105	22 377	23 950	24 907	26 035	...
je durchschnittlich Erwerbstätigen	8 589	19 222	41 194	51 350	54 249	56 018	58 486	...
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	7 128	16 211	35 335	42 065	43 553	44 909	46 261	47 590
monatlich	594	1 351	2 945	3 505	3 629	3 742	3 855	3 966
Bruttolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	6 148	13 841	28 880	33 889	35 063	36 106	37 187	38 309
monatlich	512	1 153	2 407	2 824	2 922	3 009	3 099	3 192
Nettolohn- und -gehaltssumme								
je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
jährlich	5 178	10 726	20 387	22 756	23 617	24 047	24 839	25 327
monatlich	431	894	1 699	1 896	1 968	2 004	2 070	2 111

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck. — Nach Abzug der Zinsen auf Konsumtenschulden; vor Abzug der direkten Steuern.

24.13 Nettolandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Nettolandsprodukt zu Faktorkosten								
(Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 406 220	1 495 680	1 555 920	1 640 510	1 727 730
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	143 160	359 290	842 840	987 180	1 037 210	1 079 750	1 121 920	1 171 490
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	299 500	419 040	458 470	476 170	518 590	556 240
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen von der übrigen Welt	3 190	9 930	30 450	53 990	57 510	61 480	67 080	82 870
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 530	2 190	4 220	5 910	6 230	6 510	6 620	6 870
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 660	7 740	26 230	48 080	51 280	54 970	60 460	76 000
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 900	9 530	24 190	40 180	43 730	50 130	55 940	59 500
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	840	2 650	2 090	2 090	2 120	2 180	2 270
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 600	8 690	21 540	38 090	41 640	48 010	53 760	57 230
= Volkseinkommen								
(Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 148 600	1 420 030	1 509 460	1 567 270	1 651 650	1 751 100
nach Einkommensarten								
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	991 000	1 041 350	1 084 140	1 126 360	1 176 090
Bruttolohn- und -gehaltsumme	124 540	307 900	690 150	798 380	838 350	871 630	905 420	946 720
Nettolohn- und -gehaltsumme	104 890	238 600	487 190	536 110	564 680	580 520	604 780	625 900
Sozialbeiträge der Arbeitnehmer	11 740	33 000	90 910	117 280	124 220	129 330	135 700	142 140
Lohnsteuer	7 910	36 300	112 050	144 990	149 450	161 780	164 940	178 680
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	19 850	52 740	154 260	192 620	203 000	212 510	220 940	229 370
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	95 720	169 760	304 190	429 030	468 110	483 130	525 290	575 010
Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit	89 000	147 510	256 130	359 560	401 270	422 960	470 730	497 970
Vermögenseinkommen ²⁾)	6 720	22 250	48 060	69 470	66 840	60 170	54 560	77 040
Öffentliche Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 330	35 320	74 730	83 170	83 920	81 080	86 680	100 400
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ³⁾)	- 50	- 2 840	- 12 640	- 11 360	- 10 640	- 12 790	- 12 640	- 12 520
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	75 440	137 280	242 100	357 220	394 830	414 840	451 250	487 130
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ⁴⁾)	46 710	111 600	255 430	371 240	377 090	396 200	412 390	440 400
des Staates ⁴⁾)	2 070	2 210	- 11 800	- 20 530	- 23 300	- 30 540	- 39 750	- 28 800
Nichtentnommene Gewinne ⁴⁾)	26 660	23 470	- 1 530	6 510	41 040	49 180	78 610	75 530
nach Sektoren und Einkommensarten								
Nettolandsprodukt zu Faktorkosten								
(Nettowertschöpfung)	239 820	530 000	1 142 340	1 406 220	1 495 680	1 555 920	1 640 510	1 727 730
Unternehmen	214 630	461 760	955 080	1 179 070	1 255 870	1 305 710	1 382 920	1 462 510
Staat	20 440	59 200	162 660	194 110	203 540	211 390	216 940	222 670
Private Haushalte ⁴⁾)	4 750	9 040	24 600	33 040	36 270	38 820	40 650	42 550
+ Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 760	595 580	1 374 800	1 736 070	1 834 450	1 886 290	1 967 740	...
Unternehmen	17 150	70 870	229 540	317 430	319 810	320 000	329 770	392 910
Staat	4 260	8 760	16 750	34 740	33 880	27 260	20 100	31 420
Private Haushalte ⁴⁾)	226 350	515 950	1 128 510	1 383 900	1 480 760	1 539 030	1 617 870	...
- Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen	247 470	595 180	1 368 540	1 722 260	1 820 670	1 874 940	1 956 600	...
Unternehmen	219 180	517 050	1 138 880	1 421 500	1 505 460	1 549 170	1 621 120	...
Staat	22 630	65 750	191 210	249 380	260 720	269 190	276 790	282 890
Private Haushalte ⁴⁾)	5 660	12 380	38 450	51 380	54 490	56 580	58 690	63 220
= Volkseinkommen								
(Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	240 110	530 400	1 148 600	1 420 030	1 509 460	1 567 270	1 651 650	1 751 100
Unternehmen								
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	12 600	15 580	45 740	75 000	70 220	76 540	91 570	...
Staat	2 070	2 210	- 11 800	- 20 530	- 23 300	- 30 540	- 39 750	- 28 800
Vermögenseinkommen abzüglich: Zinsen auf öffentliche Schulden	4 260	8 760	16 750	34 740	33 880	27 260	20 100	31 420
Private Haushalte ⁴⁾)	225 440	512 610	1 114 660	1 365 560	1 462 540	1 521 270	1 599 830	1 744 960
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	991 000	1 041 350	1 084 140	1 126 360	1 176 090
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	284 100	392 900	439 410	454 890	491 510	...
Einkommen aus Unternehmertätigkeit	76 400	131 930	210 390	284 560	331 050	346 420	379 160	...
Vermögenseinkommen	5 560	23 380	73 710	108 340	108 360	108 470	112 350	126 510
abzüglich: Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	18 340	18 220	17 760	18 040	20 670

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden.

3) Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden.

4) Schadenversicherungsstransaktionen, soziale Leistungen und Sozialbeiträge sowie übrige laufende Übertragungen.

*) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

*) Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, beide nach Abzug von Steuern u. ä.

24.14 Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Unternehmensgewinne*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Im Inland entstandene Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	96 660	170 710	299 500	419 040	458 470	478 170	518 590	556 240
+ Empfangene Zinsen, Nettopachten u. ä.	14 400	63 420	212 360	292 140	287 990	289 350	301 910	356 620
- Geleistete Zinsen, Nettopachten u. ä.	18 220	79 040	245 740	327 910	321 290	321 060	329 990	390 310
+ Empfangene Ausschüttungen ²⁾	2 750	7 450	17 180	25 290	31 820	30 650	27 860	36 290
= Unternehmensgewinne	95 590	162 540	283 300	406 560	456 990	475 110	518 370	558 640
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	18 580	28 770	68 270	117 650	118 700	121 290	132 050	...
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	77 010	133 770	215 030	290 910	338 290	353 820	386 320	...
- Geleistete Ausschüttungen ³⁾	6 590	15 030	27 170	49 000	55 720	52 150	47 640	60 870
= Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit (Teil des Volkseinkommens)	89 000	147 510	256 130	359 560	401 270	422 960	470 730	497 970
Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (unverteilte Gewinne)	12 600	15 580	45 740	75 000	70 220	76 540	91 570	...
Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Einkommen aus Unternehmertätigkeit der privaten Haushalte)	76 400	131 930	210 390	284 560	331 050	346 420	379 160	...

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. der von Unternehmen empfangenen Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

3) Einschl. der an Unternehmen geleisteten Unternehmensgewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

24.15 Nettosozialprodukt, verfügbares Einkommen, Ersparnis und Vermögensbildung

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240 110	530 400	1 148 600	1 420 030	1 509 460	1 567 270	1 651 650	1 751 100
+ Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	230 290	236 330	245 610	256 940	278 360
- Subventionen	2 520	11 780	30 530	37 810	41 340	44 630	47 700	45 760
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279 370	607 670	1 311 460	1 612 510	1 704 450	1 768 250	1 860 890	1 983 700
+ Laufende Übertragungen von der übrigen Welt	240	2 420	10 010	12 850	16 010	15 170	18 930	19 370
- Laufende Übertragungen an die übrige Welt	3 420	12 770	34 000	45 600	45 510	46 320	52 530	58 460
= Verfügbares Einkommen der inländischen Sektoren	278 190	597 320	1 287 470	1 579 760	1 674 950	1 737 100	1 827 290	1 944 610
- Letzter Verbrauch	212 290	475 320	1 138 570	1 404 000	1 451 330	1 509 650	1 568 270	1 631 680
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	365 660	382 720	396 970	411 460	418 320
Privater Verbrauch	171 840	368 850	840 780	1 038 340	1 068 610	1 112 680	1 156 810	1 213 360
= Ersparnis	63 900	122 000	148 900	175 760	223 620	227 450	259 020	312 930
+ Saldo der Vermögensübertragungen zwischen inländischen Sektoren und der übrigen Welt	- 780	- 640	- 3 700	- 2 800	- 2 620	- 2 600	- 2 780	- 3 110
= Vermögensbildung	63 120	121 360	145 200	172 960	221 000	224 850	256 240	309 820
Unternehmen	29 200	37 320	36 160	50 970	86 160	95 840	124 590	120 020
Staat	17 810	29 370	1 130	8 600	7 950	- 3 460	- 10 420	42 430
Private Haushalte ²⁾	16 110	54 670	107 910	113 390	126 890	132 470	142 070	147 370
- Nettoinvestitionen	59 150	118 220	175 860	128 310	138 140	145 970	172 030	211 350
Unternehmen ²⁾	50 550	90 200	131 760	98 790	104 870	112 300	137 250	173 770
Staat	8 600	28 020	44 100	29 520	33 270	33 670	34 780	37 580
= Finanzierungssaldo gegenüber der übrigen Welt	3 970	3 140	- 30 660	44 650	62 860	78 880	84 210	86 470
Unternehmen ⁴⁾	- 21 350	- 52 880	- 95 600	- 47 820	- 18 710	- 16 460	- 12 660	- 53 750
Staat	9 210	1 350	- 42 970	- 20 920	- 25 320	- 37 130	- 45 200	4 850
Private Haushalte ²⁾	16 110	54 670	107 910	113 390	126 890	132 470	142 070	147 370

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

4) Einschl. der Aufnahme fremder Mittel (netto) durch private Organisationen ohne Erwerbszweck zur Investitionsfinanzierung.

24.16 Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Staat insgesamt								
Einnahmen	108 870	265 480	679 390	854 530	888 970	912 000	945 570	1 020 190
Empfangene Vermögenseinkommen	4 260	8 760	16 750	34 740	33 880	27 260	20 100	31 420
Empfangene Übertragungen	103 490	253 450	653 150	806 700	839 490	870 550	910 650	973 120
Empfangene laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	801 030	833 620	864 220	903 950	966 740
Empfangene Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	5 670	5 870	6 330	6 700	6 380
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	13 090	13 600	14 190	14 820	15 650
- Ausgaben	99 680	264 130	722 360	875 450	912 290	949 130	990 770	1 015 340
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 550	55 270	57 180	57 800	59 850	60 220
Geleistete Übertragungen	47 300	119 820	342 430	411 910	425 520	446 500	469 860	483 570
Geleistete laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	378 860	394 070	414 740	438 850	451 590
Geleistete Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	33 050	31 450	31 760	31 010	31 980
Staatsverbrauch	40 450	106 470	297 790	365 660	382 720	396 970	411 460	418 320
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	23 420	55 660	166 570	213 710	223 700	231 890	243 590	246 360
Bruttowertschöpfung	21 610	62 560	172 390	207 460	217 390	225 830	232 010	238 570
Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	20 440	59 200	162 660	194 110	203 540	211 390	216 940	222 670
Produktionssteuern	50	90	240	260	250	250	250	250
Abschreibungen	1 120	3 270	9 490	13 090	13 600	14 190	14 820	15 650
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 580	11 750	41 170	55 510	58 370	60 750	64 140	66 610
Bruttoinvestitionen	9 720	31 290	53 590	42 610	46 870	47 860	49 600	53 230
= Finanzierungssaldo	9 210	1 350	-42 970	-20 920	-25 320	-37 130	-45 200	4 850
Ersparnis	21 120	39 410	27 190	35 980	33 530	21 970	13 890	68 030
Laufende Einnahmen	106 360	259 740	662 670	835 770	867 500	891 480	924 050	998 160
abzüglich: Laufende Ausgaben	85 240	220 330	635 480	799 790	833 970	869 510	910 160	930 130
abzüglich:								
per saldo geleistete Vermögensübertragungen	3 310	10 040	26 060	27 380	25 580	25 430	24 310	25 600
Nettoinvestitionen (Bruttoinvestitionen minus Abschreibungen)	8 600	28 020	44 100	29 520	33 270	33 670	34 780	37 580
Gebietskörperschaften								
Einnahmen	78 290	183 290	439 850	548 970	586 200	578 970	597 510	655 420
Empfangene Vermögenseinkommen	2 950	5 590	11 400	29 000	28 320	21 700	14 670	25 390
Empfangene Übertragungen	74 270	174 530	419 290	507 400	524 830	543 660	568 630	615 000
Empfangene laufende Übertragungen	72 870	172 060	413 510	501 170	517 610	535 780	560 300	606 880
Empfangene Vermögensübertragungen	1 400	2 470	5 780	6 230	7 220	7 880	8 330	8 120
Abschreibungen	1 070	3 170	9 160	12 570	13 050	13 610	14 210	15 030
- Ausgaben	71 680	188 260	488 790	574 980	600 750	622 750	644 100	688 060
Zinsen auf öffentliche Schulden	2 190	6 550	28 530	55 250	57 160	57 770	59 820	60 190
Geleistete Übertragungen	28 300	70 810	199 530	230 400	239 030	250 500	263 600	272 230
Geleistete laufende Übertragungen	23 610	58 340	167 250	199 150	209 160	220 410	234 420	241 580
Geleistete Vermögensübertragungen	4 690	12 470	32 280	31 250	29 870	30 090	29 180	30 650
Staatsverbrauch	31 710	79 880	205 960	248 070	258 790	267 580	272 300	281 530
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	16 040	32 380	84 290	108 190	112 580	115 930	118 290	123 780
Bruttowertschöpfung	20 240	59 200	162 810	195 340	204 520	212 330	218 080	224 300
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	19 130	55 950	153 420	182 520	191 230	198 480	203 630	209 030
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen ²⁾	4 570	11 700	41 140	55 460	58 310	60 680	64 070	66 550
Bruttoinvestitionen	9 480	31 020	52 770	41 260	45 770	46 900	48 380	52 110
= Finanzierungssaldo	6 610	-4 970	-48 940	-26 010	-34 550	-43 780	-46 590	-10 640
Sozialversicherung								
Einnahmen	36 600	94 230	276 900	348 130	364 180	378 740	387 290	417 790
Empfangene Vermögenseinkommen	1 310	3 170	5 350	5 740	5 560	5 560	5 430	6 030
Empfangene Übertragungen	35 240	90 960	271 220	341 870	358 070	372 600	391 250	411 140
Empfangene laufende Übertragungen	35 240	90 960	269 660	341 850	358 040	372 570	391 210	411 100
Empfangene Vermögensübertragungen	—	—	1 560	20	30	30	40	40
Abschreibungen	50	100	330	520	550	580	610	620
- Ausgaben	34 000	87 910	272 930	343 040	354 950	372 090	395 900	402 300
Zinsen auf öffentliche Schulden	—	—	20	20	20	30	30	30
Geleistete Übertragungen	25 020	61 050	180 260	224 080	229 900	241 710	255 490	264 360
Geleistete laufende Übertragungen	25 000	61 010	179 140	221 700	226 940	238 460	251 990	261 250
Geleistete Vermögensübertragungen	20	40	1 120	2 380	2 960	3 250	3 500	3 110
Staatsverbrauch	8 740	26 590	91 830	117 590	123 930	129 390	139 160	136 790
Käufe von Gütern für die laufende Produktion	7 380	23 280	82 280	105 520	111 120	115 960	125 300	122 580
Bruttowertschöpfung	1 370	3 360	9 580	12 120	12 870	13 500	13 930	14 270
dar. geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 310	3 250	9 240	11 590	12 310	12 910	13 310	13 640
abzüglich: Verkäufe von Verwaltungsleistungen	10	50	30	50	60	70	70	60
Bruttoinvestitionen	240	270	820	1 350	1 100	960	1 220	1 120
= Finanzierungssaldo	2 600	6 320	3 970	5 090	9 230	6 650	1 390	15 490

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Einschl. selbsterstellter Anlagen.

24.17 Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat¹⁾

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und von der übrigen Welt								
Laufende Übertragungen	102 100	250 980	645 920	801 030	833 620	864 220	903 950	966 740
Indirekte Steuern	41 780	89 050	193 390	230 290	236 330	245 610	256 940	278 360
Direkte Steuern ²⁾	27 990	72 840	187 750	229 640	237 040	245 980	255 500	281 930
Sozialbeiträge	31 210	84 940	248 610	320 090	337 400	350 500	366 310	383 130
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 980	78 210	230 200	297 230	313 390	325 840	340 890	356 980
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	22 860	24 010	24 660	25 420	26 150
Sonstige laufende Übertragungen	1 120	4 150	16 170	21 010	22 850	22 130	25 200	23 320
Vermögensübertragungen	1 390	2 470	7 230	5 670	5 870	6 330	6 700	6 380
dar. Steuern	490	850	1 010	1 510	1 890	2 240	2 400	2 080
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 490	253 450	653 150	806 700	839 490	870 550	910 650	973 120
von Unternehmen	45 530	56 730	116 810	143 490	147 130	143 080	152 560	168 580
Produktionssteuern	36 000	41 620	83 160	96 950	101 000	101 150	107 020	117 320
Produktionssteuern (ohne Verwaltungsgebühren)	35 540	40 480	80 510	93 720	97 680	97 680	103 280	113 380
Verwaltungsgebühren	460	1 140	2 650	3 230	3 320	3 470	3 740	3 940
Direkte Steuern ³⁾	8 100	12 310	26 380	39 230	38 800	34 500	37 640	43 270
Sonstige laufende Übertragungen	340	850	2 740	3 330	3 510	3 530	3 760	3 880
Vermögensübertragungen	1 090	1 950	4 530	3 980	3 820	3 900	4 140	4 100
vom Staat								
Produktionssteuern	50	90	240	260	250	250	250	250
von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck								
Produktionssteuern	20	10	20	20	30	30	30	30
von privaten Haushalten	51 990	147 370	417 130	518 750	542 980	570 090	591 760	630 820
Direkte Steuern ³⁾	19 890	60 440	161 180	189 820	196 280	209 460	214 740	236 930
Sozialbeiträge	31 160	84 760	247 890	319 470	336 760	349 880	365 650	382 450
Tatsächliche Sozialbeiträge	28 930	78 030	229 480	296 610	312 750	325 220	340 230	356 300
Unterstellte Sozialbeiträge	2 230	6 730	18 410	22 860	24 010	24 660	25 420	26 150
Sonstige laufende Übertragungen	740	1 650	5 500	7 950	8 050	8 510	8 970	9 360
Vermögensübertragungen	200	520	2 560	1 510	1 890	2 240	2 400	2 080
Steuern (Erbchaftsteuer)	200	520	1 010	1 510	1 890	2 240	2 400	2 080
Sonstige Vermögensübertragungen ⁴⁾	—	—	1 550	—	—	—	—	—
von der übrigen Welt	190	1 920	8 980	11 120	14 050	12 920	16 410	12 680
Direkte Steuern	—	90	190	590	1 960	2 020	3 120	1 730
Sozialbeiträge	50	180	720	620	640	620	660	680
Sonstige laufende Übertragungen	40	1 650	7 930	9 730	11 290	10 090	12 470	10 070
Vermögensübertragungen	100	—	140	180	160	190	160	200
Nichtabziehbare Umsatzsteuer ⁵⁾	—	39 910	96 490	116 640	118 040	125 200	130 020	137 560
Einfuhrabgaben	5 710	7 420	13 480	16 420	17 010	18 980	19 620	23 200

Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und an die übrige Welt

Laufende Übertragungen	42 600	107 310	309 140	378 860	394 070	414 740	438 850	451 590
Subventionen	2 520	11 780	30 530	37 810	41 340	44 630	47 700	45 760
Soziale Leistungen	37 960	88 170	249 320	301 430	312 630	328 240	343 500	358 450
Sonstige laufende Übertragungen	2 120	7 360	29 290	39 620	40 100	41 870	47 650	47 380
Vermögensübertragungen	4 700	12 510	33 290	33 050	31 450	31 760	31 010	31 980
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 300	119 820	342 430	411 910	425 520	446 500	469 860	483 570
an Unternehmen	5 090	21 260	57 090	67 840	70 320	74 390	77 040	75 610
Subventionen	2 520	11 780	30 530	37 810	41 340	44 630	47 700	45 760
Sonstige laufende Übertragungen	280	1 420	3 780	3 840	3 910	4 070	4 050	4 080
Vermögensübertragungen	2 290	8 060	22 780	26 190	25 070	25 690	25 290	25 770
an private Organisationen ohne Erwerbszweck								
Laufende Übertragungen	810	2 400	8 400	10 230	10 850	11 730	12 240	12 960
an private Haushalte	38 010	89 690	251 590	300 020	310 820	325 850	340 360	352 800
Soziale Leistungen	36 400	85 720	244 530	295 770	306 790	322 090	337 130	349 550
Soziale Leistungen im Zusammenhang mit tatsächlichen Sozialbeiträgen	24 750	59 970	174 390	215 260	220 980	232 050	245 250	254 400
Soziale Leistungen, für die Sozialbeiträge unterstellt werden	4 630	11 650	26 930	31 440	32 830	34 320	35 390	36 580
Sonstige soziale Leistungen	7 020	14 100	43 210	49 070	52 980	55 720	56 550	58 570
Vermögensübertragungen	1 610	3 970	7 060	4 250	4 030	3 760	3 230	3 250
an die übrige Welt	3 390	6 470	25 350	33 820	33 530	34 530	40 220	42 200
Soziale Leistungen	1 560	2 450	4 790	5 660	5 840	6 150	6 370	6 900
Sonstige laufende Übertragungen	1 030	3 540	17 110	25 550	25 340	26 070	31 360	30 340
Vermögensübertragungen	800	480	3 450	2 610	2 350	2 310	2 490	2 960

¹⁾ Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.²⁾ Vorläufiges Ergebnis.³⁾ Vor Abzug der Investitionszulagen und ab 1980 der Arbeitnehmersparzulage.⁴⁾ Von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — Vor Abzug der Investitionszulagen.⁵⁾ Beitragsnachentrichtungen an die Rentenversicherungen aufgrund des Rentenreformgesetzes vom Oktober 1972.⁶⁾ Aufkommen an Steuern vom Umsatz sowie einbehaltene Umsatzsteuer aufgrund von gesetzlichen Sonderregelungen.

24.18 Ausgaben des Staates nach Aufgabenbereichen*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1970	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987 ¹⁾
Allgemeine staatliche Verwaltung	18 990	57 760	62 330	63 660	67 900	71 210	74 640	77 650
Allgemeine Verwaltung	12 010	28 100	29 460	29 320	31 210	32 680	35 170	37 080
Auswärtige Angelegenheiten	4 200	20 540	22 400	23 690	25 870	27 070	27 870	28 700
Allgemeine Forschung	2 780	9 120	10 470	10 650	10 820	11 460	11 600	11 870
Verteidigung	20 450	41 760	46 640	49 380	50 580	51 700	53 040	54 060
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 260	25 370	27 710	28 550	29 160	30 340	31 810	33 220
Unterrichtswesen	27 820	76 000	80 620	80 980	80 710	83 110	86 330	88 910
Schulen und vorschulische Erziehung	20 910	55 990	59 450	59 820	60 470	62 120	64 290	66 010
Hochschulen	5 450	12 720	13 660	14 230	14 870	15 200	16 070	16 730
Sonstiges Unterrichtswesen	1 460	7 290	7 510	6 930	5 570	5 790	5 970	6 170
Gesundheitswesen	27 630	92 950	101 410	103 850	110 710	116 550	122 040	126 930
Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	10 600	36 580	41 640	42 820	44 860	47 050	49 700	51 540
Sonstiges Gesundheitswesen	17 030	56 370	59 770	61 030	65 850	69 500	72 340	75 390
Soziale Sicherung	104 480	287 090	327 750	333 360	341 410	348 590	360 860	376 820
Sozialversicherung und -hilfe	101 910	278 570	318 600	324 530	332 280	339 290	350 930	366 550
Soziale Hilfswerke	2 570	8 520	9 150	8 830	9 130	9 300	9 930	10 270
Wohnungswesen, Stadt- und Landesplanung, Gemeinschaftsdienste	8 410	21 530	19 150	18 190	18 660	20 100	23 190	23 310
Wohnungswesen	1 460	3 870	4 280	4 460	4 720	4 840	5 060	5 000
Stadt- und Landesplanung	2 340	7 450	7 290	7 300	7 450	7 970	8 800	9 350
Gemeinschaftsdienste, Umweltschutz	4 610	10 210	7 580	6 430	6 490	7 290	9 330	8 960
Erholung und Kultur	10 600	12 910	13 060	12 790	13 250	13 900	15 270	16 120
Energiegewinnung und -versorgung	900	6 290	4 700	4 410	5 030	4 450	5 830	9 590
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 290	12 550	10 780	12 640	15 040	16 230	18 430	18 880
Warenproduzierendes Gewerbe (ohne Wasser- und Energiegewinnung und -versorgung)	150	1 010	1 570	1 250	2 110	1 850	1 080	870
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	22 460	40 480	37 590	36 450	36 690	37 570	38 800	39 320
Sonstige Wirtschaftsförderung, -ordnung und -aufsicht	4 710	18 110	18 640	20 840	25 000	24 580	23 790	25 650
Sonstige Ausgaben	6 550	28 550	44 030	50 090	52 720	55 270	57 180	57 800
Insgesamt	264 130	722 360	795 980	816 440	848 970	875 450	912 290	948 130
davon:								
Laufende Ausgaben	220 330	635 480	719 390	743 490	773 060	799 790	833 970	869 510
Bruttoinvestitionen	31 290	53 590	45 260	41 770	41 740	42 610	46 870	47 860
Vermögensübertragungen	12 510	33 290	31 330	31 180	34 170	33 050	31 450	31 760

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Vorläufiges Ergebnis.

24.19 Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	144 390	360 640	844 410	991 000	1 041 350	1 084 140	1 126 360	1 176 090
+ Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	81 960	155 310	284 100	392 900	439 410	454 890	491 510	...
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen	47 620	114 940	269 280	389 580	395 310	413 960	430 430	461 070
Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-30 490	-37 110	2 610	-1 710	16 150	...
Direkte Steuern u. ä. auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ²⁾	11 920	22 140	45 310	40 430	41 490	42 640	44 930	52 940
= Erwerbs- und Vermögenseinkommen	226 350	515 950	1 128 510	1 383 900	1 480 760	1 539 030	1 617 870	...
- Zinsen auf Konsumentenschulden	910	3 340	13 850	18 340	18 220	17 760	18 040	20 670
= Anteil der privaten Haushalte am Volkseinkommen	225 440	512 610	1 114 660	1 365 560	1 462 540	1 521 270	1 599 830	...
+ Empfangene laufende Übertragungen	44 420	108 470	303 570	374 860	391 240	412 460	431 970	453 840
dar. soziale Leistungen	40 140	94 460	265 320	323 190	336 860	354 060	370 020	383 410
- Geleistete laufende Übertragungen	59 480	174 880	484 700	605 920	633 510	666 460	692 320	740 540
dar.: Direkte Steuern ²⁾	19 890	60 440	161 180	189 820	196 280	209 460	214 740	236 930
Sozialbeiträge	34 890	95 380	278 620	355 710	374 880	391 840	408 670	426 360
= Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	210 380	446 200	933 530	1 134 500	1 220 270	1 287 270	1 339 480	...
Nachrichtlich: Verfügbares Einkommen ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	187 960	427 970	964 020	1 171 610	1 217 660	1 268 980	1 323 330	1 382 730
- Privater Verbrauch	171 840	366 850	840 780	1 036 340	1 068 610	1 112 680	1 156 610	1 213 360
= Ersparnis	38 540	77 350	92 750	96 160	151 660	154 590	182 670	...
- Nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	22 420	18 230	-30 490	-37 110	2 610	-1 710	16 150	...
= Ersparnis ohne nichtentnommene Gewinne	16 120	59 120	123 240	133 270	149 050	156 300	166 520	169 370
+ Empfangene Vermögensübertragungen ³⁾	3 010	8 260	21 660	22 160	21 620	23 240	22 980	23 000
- Geleistete Vermögensübertragungen	3 020	12 710	36 990	42 040	43 780	47 070	47 430	45 000
= Finanzierungs saldo	16 110	54 670	107 910	113 390	126 890	132 470	142 070	147 370

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Vor Abzug der Investitionszulagen.

3) Vor Abzug der Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

*) Einschl. Arbeitnehmersparzulage (ab 1980).

24.20 Veränderung und Bestände von Forderungen und Verbindlichkeiten 1988 nach Sektoren^{*)}

MIII. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Inländische Sektoren					Staat	Übrige Welt
		zusammen	Private Haushalte ¹⁾	Unternehmen				
				zusammen	Produktionsunternehmen	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen		
Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten								
Forderungen (Geldvermögensbildung)	492 310	455 720	155 280	285 050	77 660	207 390	15 420	38 590
Bargeld und Sichteinlagen	44 400	38 990	23 270	15 760	15 370	390	40	5 410
Termingelder	71 080	55 880	750	50 500	13 640	36 860	6 130	15 200
Spareinlagen	21 090	20 770	20 470	140	140	—	160	320
Geldanlage bei Bausparkassen	780	990	1 040	50	100	150	10	210
Geldanlage bei Versicherungen	48 990	48 840	45 750	3 030	3 030	—	60	150
Erwerb von Geldmarktpapieren	- 1 010	- 1 090	300	770	110	660	30	80
Erwerb festverzinslicher Wertpapiere	103 070	101 010	48 220	51 140	2 710	48 430	1 650	2 060
Erwerb von Aktien	20 500	17 190	2 550	16 650	9 930	6 720	2 020	3 310
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	-20 720	-27 660	—	27 660	—	-27 660	—	6 940
Kurzfristige Bankkredite	46 700	46 700	—	46 700	—	46 700	—	—
Längerfristige Bankkredite	98 170	98 170	—	98 170	—	98 170	—	—
Darlehen der Bausparkassen	- 7 510	- 7 510	—	7 510	—	- 7 510	—	—
Darlehen der Versicherungen	6 110	6 110	—	6 110	—	6 110	—	—
Sonstige Forderungen	60 690	57 350	14 990	32 860	32 860	—	9 500	3 340
Verbindlichkeiten (Kreditaufnahme und Aktienemission)	492 300	371 530	13 190	287 740	111 180	188 560	60 620	120 770
Bargeld und Sichteinlagen	44 390	44 390	—	44 400	—	44 400	—	—
Termingelder	70 960	70 960	—	70 960	—	70 960	—	—
Spareinlagen	21 220	21 220	—	21 220	—	21 220	—	—
Geldanlage bei Bausparkassen	790	790	—	790	—	790	—	—
Geldanlage bei Versicherungen	48 980	48 980	—	48 980	—	48 980	—	—
Absatz von Geldmarktpapieren	- 1 020	- 960	—	910	500	- 410	60	60
Absatz festverzinslicher Wertpapiere	103 070	35 220	—	7 720	3 240	- 10 960	42 940	67 850
Emission von Aktien	20 500	7 540	—	7 550	5 290	2 260	—	12 960
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	-20 720	6 940	—	6 940	—	6 940	—	- 27 660
Kurzfristige Bankkredite	46 700	17 600	60	16 300	14 570	1 730	1 250	29 100
Längerfristige Bankkredite	98 170	96 750	12 130	60 750	61 750	- 1 000	23 860	1 420
Darlehen der Bausparkassen	- 7 510	- 7 650	—	7 760	—	—	120	140
Darlehen der Versicherungen	6 120	5 760	830	2 810	2 660	150	2 120	360
Sonstige Verbindlichkeiten	60 690	24 030	160	33 470	31 950	1 520	- 9 600	36 660
Nettoveränderung der Forderungen (+) bzw. der Verbindlichkeiten (-)	-	+ 84 180	+ 142 070	- 12 680	- 33 520	+ 20 840	- 45 200	- 84 180
Bestände an Forderungen und Verbindlichkeiten²⁾								
Forderungen (Geldvermögen)	8 921 800	8 136 200	2 515 000	5 183 900	1 099 100	4 064 800	457 300	785 400
Bargeld und Sichteinlagen	566 900	516 800	205 400	289 900	282 800	7 100	21 500	50 100
Termingelder	1 101 400	916 600	276 600	421 600	176 000	245 600	218 400	184 900
Spareinlagen	737 700	727 100	714 600	6 600	6 600	—	5 900	9 500
Geldanlage bei Bausparkassen	122 900	121 800	118 100	2 900	1 700	1 200	800	1 000
Geldanlage bei Versicherungen	597 500	595 200	541 300	51 700	51 700	—	2 200	2 400
Geldanlage in Geldmarktpapieren	16 900	13 700	1 600	12 000	1 600	10 400	100	3 200
Geldanlage in festverzinslichen Wertpapieren	1 323 800	1 146 100	389 800	732 100	68 900	663 200	24 200	177 600
Geldanlage in Aktien	323 100	286 400	69 800	201 600	138 300	63 300	15 000	36 600
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	124 200	97 100	—	97 100	—	97 100	—	27 100
Kurzfristige Bankkredite	611 400	611 400	—	611 400	—	611 400	—	—
Längerfristige Bankkredite	2 038 300	2 038 300	—	2 038 300	—	2 038 300	—	—
Darlehen der Bausparkassen	133 800	133 800	—	133 800	—	133 800	—	—
Darlehen der Versicherungen	193 300	193 300	—	193 300	—	193 300	—	—
Sonstige Forderungen	1 031 400	738 500	197 800	371 500	371 500	—	169 200	292 900
Verbindlichkeiten und Aktienumlauf	8 921 800	7 712 200	228 800	6 543 200	2 615 600	3 827 600	942 200	1 209 300
Bargeld und Sichteinlagen	566 900	566 900	—	566 900	—	566 900	—	—
Termingelder	1 100 600	1 100 600	—	1 100 600	—	1 100 600	—	—
Spareinlagen	737 500	737 500	—	737 500	—	737 500	—	—
Geldanlage bei Bausparkassen	122 900	122 900	—	122 900	—	122 900	—	—
Geldanlage bei Versicherungen	597 500	597 500	—	597 500	—	597 500	—	—
Verbindlichkeiten aus Geldmarktpapieren	16 900	14 100	—	8 200	3 100	5 100	5 900	2 700
Verbindlichkeiten aus festverzinslichen Wertpapieren	1 323 800	1 133 300	—	756 600	60 100	696 500	376 700	190 500
Umlauf von Aktien	323 100	199 900	—	199 900	167 900	32 000	—	123 200
Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	124 200	27 100	—	27 100	—	27 100	—	97 100
Kurzfristige Bankkredite	611 400	393 400	52 800	319 700	314 900	4 800	20 900	218 100
Längerfristige Bankkredite	2 038 300	1 860 100	153 300	1 267 600	1 256 800	10 800	439 200	178 200
Darlehen der Bausparkassen	133 800	132 400	—	131 000	130 200	800	1 400	1 400
Darlehen der Versicherungen	193 300	190 200	15 000	129 700	129 200	500	45 500	3 000
Sonstige Verbindlichkeiten	1 031 400	636 100	5 700	577 800	553 300	24 500	52 600	395 300
Nettoforderungen (+) bzw. Nettoverbindlichkeiten (-)	-	+ 424 100	+ 2 288 200	- 1 379 100	- 1 516 400	+ 137 300	- 484 900	- 424 100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — Die in dieser Tabelle aufgrund von Berechnungen der Deutschen Bundesbank angegebenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Herbst 1989. Sie weichen damit von den übrigen Tabellen (Berechnungsstand Frühjahr 1990) ab. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

²⁾ Stand: Jahresende. — Aus den Angaben über die Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten im Jahr und die Bestände am Jahresende können Angaben über die Bestände am Jahresanfang nicht ermittelt werden, da die Bestandsänderung außer den eigentlichen finanziellen Transaktionen in der Regel Bewertungsänderungen, Umbuchungen u. dgl. einschließt.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ²⁾	1988 ²⁾	1989 ²⁾
Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1980 nach Wirtschaftsbereichen³⁾								
MIIL. DM								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	165 510	233 730	261 560	263 990	263 660	262 960	261 970	261 150
Warenproduzierendes Gewerbe	490 520	929 790	1 324 320	1 439 630	1 461 370	1 489 000	1 519 070	...
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	133 370	211 790	336 400	402 290	414 720	427 000	438 170	...
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	91 990	168 590	291 490	353 320	365 370	377 190	388 180	...
Bergbau	41 380	43 200	44 910	48 970	49 350	49 810	49 990	...
Verarbeitendes Gewerbe	337 270	662 130	918 440	970 250	980 900	997 370	1 017 220	...
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Bruttstoffen	91 540	126 960	129 140	129 140	129 510	130 780	133 290	...
Mineralölverarbeitung	23 010	30 480	27 230	27 230	25 510	24 990	24 490	...
Herstellung von Kunststoffwaren	8 080	17 520	21 400	21 400	22 420	23 720	25 170	...
Gummiverarbeitung	8 270	11 190	11 020	11 020	11 200	11 410	11 660	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30 540	41 200	40 300	40 300	39 670	38 990	38 360	...
Feinkeramik	3 430	4 240	4 340	4 340	4 340	4 350	4 350	...
Herstellung und Verarbeitung von Glas	6 000	9 880	11 000	11 000	11 150	11 300	11 520	...
Eisenschaffende Industrie	53 660	67 270	58 430	58 430	56 650	54 660	52 870	...
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	10 830	14 910	14 950	14 950	15 050	15 130	15 250	...
Gießerei	9 800	11 980	11 720	11 720	11 690	11 740	11 820	...
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	20 810	24 030	23 290	23 290	23 400	23 670	24 030	...
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	8 050	12 020	12 750	12 750	12 700	12 680	12 700	...
Maschinenbau	59 710	80 950	87 240	87 240	88 760	91 310	93 640	...
Herstellung v. Büromaschinen, ADV-Geräten u. -Einrichtungen	5 920	14 610	18 670	18 670	19 110	19 430	19 830	...
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	53 530	86 350	112 620	112 620	117 490	123 540	130 120	...
Schiffbau	4 570	5 940	5 550	5 550	5 360	5 210	5 010	...
Luft- und Raumfahrzeugbau	1 240	2 750	4 360	4 360	4 590	4 900	5 280	...
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	38 750	67 290	79 120	79 120	83 940	89 470	94 790	...
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	6 050	9 310	11 020	11 020	11 500	12 090	12 670	...
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	18 660	27 420	29 480	29 480	30 110	30 600	31 450	...
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	3 080	4 880	5 510	5 510	5 640	5 760	5 950	...
Holzbearbeitung	6 940	9 380	9 090	9 090	8 930	8 770	8 670	...
Holzverarbeitung	15 410	23 200	23 540	23 540	23 300	23 030	22 800	...
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	11 400	13 840	14 500	14 500	14 790	15 310	15 790	...
Papier- und Pappeverarbeitung	7 300	11 720	13 040	13 040	13 280	13 590	14 090	...
Druckerei, Vervielfältigung	12 630	18 960	21 700	21 700	22 290	22 890	23 480	...
Ledergewerbe	8 050	8 140	7 610	7 610	7 510	7 400	7 270	...
Textilgewerbe	36 140	38 450	35 290	35 290	35 050	34 920	34 870	...
Bekleidungs- und Lederwaren	9 130	10 870	10 470	10 470	10 330	10 220	10 140	...
Ernährungsgewerbe (ohne Getränkeherstellung)	58 800	71 680	73 460	73 460	73 300	73 140	73 280	...
Getränkeherstellung	28 300	37 250	37 920	37 920	37 750	37 740	37 920	...
Tabakverarbeitung	2 500	3 770	4 490	4 490	4 580	4 630	4 660	...
Baugewerbe	19 880	55 870	69 480	67 090	65 750	64 630	63 680	...
Handel und Verkehr	258 470	440 090	685 210	776 940	796 640	817 770	839 700	...
Handel	82 360	168 450	246 960	273 800	278 120	283 640	290 410	...
Großhandel, Handelsvermittlung	86 250	118 220	131 450	131 450	133 450	136 050	139 300	...
Einzelhandel	82 200	128 740	142 350	142 350	144 670	147 590	151 110	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	176 110	271 640	438 250	503 140	518 520	534 130	549 290	...
Eisenbahnen	141 320	177 850	186 960	186 960	188 970	191 480	193 920	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	25 830	39 510	37 850	37 850	37 170	35 960	34 380	...
Deutsche Bundespost	56 710	129 450	171 790	171 790	182 640	193 460	204 340	...
Übriger Verkehr	47 780	91 440	106 540	106 540	109 740	113 230	116 650	...
Dienstleistungsunternehmen	1 199 440	2 049 640	3 156 230	3 799 390	3 918 600	4 035 830	4 154 000	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	29 620	58 950	104 060	130 370	135 770	141 480	146 370	...
Wohnungsvermietung ⁴⁾	1 095 190	1 808 560	2 631 740	3 048 190	3 122 240	3 194 620	3 265 440	3 339 670
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	74 630	182 130	420 430	620 830	660 590	699 730	742 190	...
Unternehmen zusammen	2 113 940	3 653 250	5 427 320	6 279 950	6 440 270	6 605 560	6 774 740	6 959 050
Staat	406 080	761 290	1 235 150	1 429 240	1 461 910	1 497 280	1 532 410	1 568 500
Private Organisationen ohne Erwerbszweck	41 820	84 670	129 880	149 640	153 120	156 630	160 150	163 800
Alle Wirtschaftsbereiche	2 561 840	4 499 210	6 792 350	7 858 830	8 055 300	8 259 470	8 467 300	8 691 350
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1 018 750	1 844 690	2 795 580	3 231 760	3 318 030	3 410 940	3 509 300	3 619 380

Fußnoten siehe S. 587.

24.21 Reproduzierbares Sachvermögen nach Wirtschaftsbereichen und Vermögensarten

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ²⁾	1988 ²⁾	1989 ²⁾
Kapitalkoeffizient⁴⁾								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6,8	8,2	8,6	7,8	7,2	7,9	7,3	7,2
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	9,5	8,5	8,2	10,1	9,6	8,6	...	...
Bergbau	1,9	2,2	3,3	4,2	5,0	5,5	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	1,6	1,7	1,9	2,0	2,0	2,1	...	...
Baugewerbe	0,3	0,6	0,7	0,8	0,7	0,7	...	...
Handel	1,3	1,6	1,8	1,9	1,8	1,8	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4,8	4,8	5,2	5,3	5,3	5,4	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	1,9	1,5	1,6	1,8	1,8	1,7	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	1,0	1,6	2,4	2,9	2,9	2,9	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	1,9	2,2	2,5	2,7	2,7	2,8	2,7	2,7
Unternehmen zusammen ⁵⁾	3,7	4,0	4,5	4,9	4,9	4,9	4,8	4,8
Alle Wirtschaftsbereiche⁷⁾	3,8	4,1	4,7	5,1	5,1	5,1	5,1	5,0

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Kapitalintensität ²⁾							
	1 000 DM							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47	104	187	221	224	233	241	245
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	487	718	1 131	1 316	1 345	1 367	...	...
Bergbau	76	138	196	224	230	238	...	...
Verarbeitendes Gewerbe	37	68	102	116	115	117	...	...
Baugewerbe	10	25	33	36	35	35	...	...
Handel	26	52	71	80	81	82	...	...
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	123	199	293	343	349	355	...	...
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	80	102	141	168	172	174	...	...
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	40	81	137	178	183	188	...	...
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung	46	83	129	154	156	160	163	166
Unternehmen zusammen ⁵⁾	94	163	250	299	303	309	315	319
Alle Wirtschaftsbereiche⁷⁾	101	174	256	300	304	309	315	319

Bruttoeichvermögen in Preisen von 1980 nach Vermögensarten³⁾

	Mili. DM							
Reproduzierbares Sachvermögen	2 714 040	4 774 310	7 194 050	8 256 030	8 453 600	8 661 690	8 875 720	...
dar. ohne öffentlichen Tiefbau	2 486 180	4 318 270	6 428 560	7 369 800	7 544 660	7 730 040	7 921 740	...
Bruttoanlagevermögen	2 561 840	4 499 210	6 792 350	7 858 830	8 055 300	8 259 470	8 467 300	8 691 350
Ausrüstungen	462 750	884 860	1 352 960	1 532 950	1 567 800	1 606 260	1 649 770	1 701 680
Bauten	2 099 090	3 614 350	5 439 390	6 325 880	6 487 500	6 653 210	6 817 530	6 989 670
Wohnungen	1 095 190	1 808 560	2 631 740	3 048 190	3 122 240	3 194 620	3 265 440	3 339 670
Bauten ohne Wohnungen	1 003 900	1 805 790	2 807 650	3 277 690	3 365 260	3 458 590	3 552 090	3 650 000
dar. öffentlicher Tiefbau	227 860	456 040	765 490	888 230	908 940	931 650	953 980	977 490
Vorratsbestände	152 200	275 100	401 700	399 200	398 300	402 220	408 420	...

Nettoeichvermögen zu Wiederbeschaffungspreisen nach Vermögensarten³⁾

	Mili. DM							
Reproduzierbares Sachvermögen¹⁰⁾	624 080	1 636 110	4 250 370	5 698 570	5 875 200	6 063 790	6 280 550	...
Nettoanlagevermögen ¹⁰⁾	537 760	1 472 910	3 889 070	5 256 470	5 431 200	5 643 090	5 842 050	6 121 940
Ausrüstungen	133 520	315 520	716 420	940 410	972 020	1 008 390	1 043 730	1 100 400
Bauten ¹⁰⁾	404 240	1 157 390	3 172 650	4 316 060	4 459 180	4 634 700	4 798 320	5 021 540
Wohnungen	225 150	652 610	1 831 440	2 526 970	2 605 930	2 701 250	2 790 860	2 910 940
Bauten ohne Wohnungen ¹⁰⁾	179 090	504 780	1 341 210	1 789 090	1 853 250	1 933 450	2 007 460	2 110 600
Vorratsbestände ¹¹⁾	86 300	163 200	361 300	442 100	444 000	440 700	438 500	...

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Bestand am Jahresanfang.

⁴⁾ Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

⁵⁾ Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zu unbereinigter Bruttowertschöpfung in Preisen von 1980.

⁶⁾ Einschl. Wohnungsvermietung.

⁷⁾ Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

⁸⁾ Verhältnis des im Jahresdurchschnitt eingesetzten Bruttoanlagevermögens (Kapitalstock) zum Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1980.

⁹⁾ Kapitalstock je Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt).

¹⁰⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau.

¹¹⁾ Vorratsbestände der gewerblichen Bereiche zu Buchwerten, der Landwirtschaft zu Jahresanfangswerten und des Staates zu Jahresdurchschnittspreisen.

24.22 Anlagevermögen, Zugänge, Abgänge und Abschreibungen

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾
zu Wiederbeschaffungspreisen								
alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	825 990	2 142 900	5 756 320	7 942 920	8 247 650	8 606 950	8 947 270	9 409 360
Zugänge	67 770	152 820	305 850	339 580	353 590	366 270	393 870	435 580
Abgänge	12 320	32 740	94 630	137 610	142 470	147 220	153 320	161 530
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	923 710	2 493 920	6 371 210	8 247 650	8 606 950	8 947 270	9 409 360	10 032 670
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	537 760	1 472 910	3 889 070	5 256 470	5 431 200	5 643 090	5 842 050	6 121 940
Zugänge	67 770	152 820	305 850	339 580	353 590	366 270	393 870	435 580
Abschreibungen	23 630	68 030	173 740	231 790	240 750	249 450	260 810	276 700
Nettoanlagevermögen am Jahresende	610 230	1 721 310	4 300 320	5 431 200	5 643 090	5 842 050	6 121 940	6 512 560
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	431 850	1 064 280	2 688 220	3 630 500	3 777 820	3 944 920	4 098 480	4 319 180
Zugänge	42 860	95 940	186 680	220 000	232 300	243 200	263 360	294 490
Abgänge	10 500	28 630	83 950	121 580	125 280	128 740	133 590	140 280
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	482 920	1 222 620	2 950 300	3 777 820	3 944 920	4 098 480	4 319 180	4 609 010
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	265 910	676 670	1 650 540	2 181 870	2 264 360	2 360 870	2 450 610	2 583 490
Zugänge	42 860	95 940	186 680	220 000	232 300	243 200	263 360	294 490
Abschreibungen	18 150	51 180	125 590	166 290	172 510	178 090	186 260	197 700
Nettoanlagevermögen am Jahresende	302 550	781 410	1 812 410	2 264 360	2 360 870	2 450 610	2 583 490	2 763 730
Wohnungsvermietung³⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	321 540	877 390	2 497 520	3 520 660	3 653 020	3 811 180	3 964 240	4 161 230
Zugänge	20 130	43 170	93 610	94 790	94 720	95 280	101 810	110 620
Abgänge	1 190	2 620	6 440	8 930	9 440	10 050	10 690	11 560
Bruttoanlagevermögen am Jahresende	360 590	1 033 800	2 784 160	3 653 020	3 811 180	3 964 240	4 161 230	4 439 200
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	225 150	652 610	1 831 440	2 526 970	2 605 930	2 701 250	2 790 860	2 910 940
Zugänge	20 130	43 170	93 610	94 790	94 720	95 280	101 810	110 620
Abschreibungen	4 090	12 640	36 080	49 060	51 170	53 570	55 990	59 410
Nettoanlagevermögen am Jahresende	255 340	769 320	2 035 090	2 605 930	2 701 250	2 790 860	2 910 940	3 086 810
in Preisen von 1980								
alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 333 980	4 043 170	6 026 860	6 970 600	7 146 360	7 327 820	7 513 320	7 713 860
+ Zugänge	176 050	258 890	305 850	294 370	302 690	310 070	328 640	352 800
- Abgänge	27 210	52 750	94 630	118 610	121 230	124 570	128 100	131 870
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	2 482 820	4 249 310	6 238 080	7 146 360	7 327 820	7 513 320	7 713 860	7 934 790
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	1 544 550	2 806 670	4 076 880	4 614 020	4 707 260	4 804 050	4 902 900	5 013 950
+ Zugänge	176 050	258 890	305 850	294 370	302 690	310 070	328 640	352 800
- Abschreibungen	55 600	112 640	173 740	201 130	205 900	211 220	217 590	224 860
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	1 665 000	2 952 920	4 208 990	4 707 260	4 804 050	4 902 900	5 013 950	5 141 890
Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 018 750	1 844 690	2 795 580	3 231 760	3 318 030	3 410 940	3 509 300	3 619 380
+ Zugänge	96 150	153 620	186 680	191 160	199 630	207 650	222 190	241 820
- Abgänge	21 820	45 380	83 950	104 890	106 720	109 290	112 110	115 200
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 093 080	1 952 930	2 898 310	3 318 030	3 410 940	3 509 300	3 619 380	3 746 000
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	635 140	1 181 850	1 719 000	1 947 890	1 994 370	2 046 020	2 101 790	2 167 150
+ Zugänge	96 150	153 620	186 680	191 160	199 630	207 650	222 190	241 820
- Abschreibungen	38 550	81 680	125 590	144 680	147 980	151 880	156 830	162 640
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	692 740	1 253 790	1 780 090	1 994 370	2 046 020	2 101 790	2 167 150	2 246 330
Wohnungsvermietung³⁾								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 095 190	1 808 560	2 631 740	3 048 190	3 122 240	3 194 620	3 265 440	3 339 670
+ Zugänge	66 400	81 150	93 610	81 750	80 390	79 170	82 940	86 830
- Abgänge	3 930	4 920	6 440	7 700	8 010	8 350	8 710	9 100
= Bruttoanlagevermögen am Jahresende	1 157 660	1 884 790	2 718 910	3 122 240	3 194 620	3 265 440	3 339 670	3 417 400
Nettoanlagevermögen am Jahresanfang	766 860	1 345 180	1 929 860	2 187 850	2 227 290	2 264 250	2 298 900	2 336 230
+ Zugänge	66 400	81 150	93 610	81 750	80 390	79 170	82 940	86 830
- Abschreibungen	13 480	23 780	36 080	42 310	43 430	44 520	45 610	46 760
= Nettoanlagevermögen am Jahresende	819 780	1 402 550	1 987 390	2 227 290	2 264 250	2 298 900	2 336 230	2 376 300

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Ohne öffentlichen Tiefbau. — Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Einschl. Nutzung durch Eigentümer.

24.23 Altersaufbau des Bruttoanlagevermögens

In Preisen von 1980

Gegenstand der Nachweisung	1960	1970	1980	1986	1987	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾	1990 ¹⁾
Alle Wirtschaftsbereiche²⁾								
Anlagen insgesamt								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	2 334,0	4 043,2	6 026,9	7 146,4	7 327,8	7 513,3	7 713,9	7 934,8
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	31,1	27,5	22,0	20,2	19,8	19,8	19,8	19,9
5 - 10	18,8	22,8	21,3	18,2	18,3	18,0	17,6	17,1
10 - 20	7,7	25,7	28,2	27,8	27,2	26,8	26,5	26,3
20 - 30	9,0	3,1	14,9	17,8	18,0	18,1	18,0	17,9
über 30	33,4	20,9	13,6	16,0	16,7	17,4	18,0	18,7
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	27,4	20,7	19,5	20,0	20,2	20,3	20,4	20,5
Ausrüstungen								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	462,8	884,9	1 353,0	1 567,8	1 606,3	1 649,8	1 701,7	1 766,1
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	43,3	42,3	39,1	38,2	38,2	39,0	39,8	41,1
5 - 10	23,9	30,9	31,7	30,5	30,8	30,3	29,5	28,3
10 - 20	16,8	21,0	23,8	25,6	25,3	25,2	25,2	25,1
20 - 30	8,7	3,1	4,3	4,7	4,7	4,6	4,5	4,4
über 30	7,3	2,7	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,3	8,0	8,0	8,2	8,2	8,2	8,1	8,0
Bauten								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	1 871,2	3 158,3	4 673,9	5 578,6	5 721,6	5 863,6	6 012,2	6 168,7
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	28,2	23,4	17,0	15,2	14,7	14,4	14,1	13,9
5 - 10	17,5	20,5	18,3	14,8	14,7	14,5	14,3	13,9
10 - 20	5,4	27,0	29,5	28,4	27,7	27,3	26,9	26,6
20 - 30	9,1	3,1	17,9	21,4	21,8	21,9	21,9	21,8
über 30	39,8	26,0	17,3	20,2	21,1	22,0	22,9	23,8
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	31,6	24,3	22,8	23,4	23,6	23,7	23,9	24,1
dar. Unternehmen ohne Wohnungsvermietung								
Anlagen zusammen								
Bruttoanlagevermögen am Jahresanfang	1 018,8	1 844,7	2 795,6	3 318,0	3 410,9	3 509,3	3 619,4	3 746,0
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	36,2	32,4	28,1	27,0	26,8	27,2	27,5	28,2
5 - 10	20,5	26,5	25,1	22,5	22,7	22,3	22,0	21,3
10 - 20	11,9	24,7	27,5	27,4	26,8	26,6	26,5	26,3
20 - 30	7,4	3,8	11,5	14,1	14,2	14,0	13,8	13,6
über 30	24,0	12,6	7,8	9,0	9,5	9,9	10,2	10,6
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Anlagen	20,5	15,2	14,5	14,8	14,9	14,9	14,9	14,9
Ausrüstungen								
Bruttoausrüstungsvermögen am Jahresanfang	441,2	840,6	1 274,8	1 476,7	1 513,5	1 555,4	1 606,0	1 669,1
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	43,3	42,4	39,3	38,7	38,7	39,4	40,2	41,5
5 - 10	23,9	30,9	31,7	30,5	30,9	30,4	29,7	28,4
10 - 20	17,2	20,9	23,6	25,2	24,8	24,7	24,7	24,7
20 - 30	8,5	3,2	4,3	4,6	4,6	4,4	4,3	4,3
über 30	7,1	2,6	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Ausrüstungen	10,2	8,0	8,0	8,1	8,1	8,1	8,0	7,9
Bauten								
Bruttobauvermögen am Jahresanfang	577,5	1 004,1	1 520,8	1 841,3	1 897,5	1 953,9	2 013,4	2 077,0
nach Altersgruppen in Prozent								
Alter über . . . bis . . . Jahre								
bis 5	30,7	24,0	18,6	17,6	17,4	17,4	17,4	17,4
5 - 10	17,9	22,9	19,6	16,1	16,1	15,9	15,7	15,5
10 - 20	7,8	27,9	30,8	29,1	28,4	28,2	27,9	27,6
20 - 30	6,7	4,3	17,6	21,7	21,9	21,6	21,3	21,1
über 30	36,9	20,9	13,4	15,5	16,2	16,9	17,6	18,3
Durchschnittsalter in Jahren								
Alle Bauten	28,3	21,2	19,9	20,3	20,3	20,4	20,5	20,5

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.²⁾ Ohne öffentlichen Tiefbau. — Einschl. des Staates und privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

24.24 Input-Output-Tabelle

24.24.1 Inländische Produkt

MILL.

Lfd. Nr.	Verwendung (H. v. = Herstellung von) Aufkommen	Input der Produkt							
		Erzg. von Produkten der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Erzg. von Energie, Gew. von Wasser und Bergbauerzeugnissen	H. v. chemischen und Mineralöl-erzeugnissen, Gew. von Steinen, Erden	Erzg. und Bearbeitung von Eisen, Stahl und NE-Metallen	H. v. Stahl- und Maschinenbauerzeugnissen, ADV-Einrichtungen, Fahrzeugen	H. v. elektrotechnischen, feinmechanischen Erzeugnissen, EBM-Waren usw.	H. v. Holz-, Papier-, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	H. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren
		1	2	3	4	5	6	7	8
Output ¹⁾ nach Gütergruppen (Zeile 1 bis Zeile 12):									
1	Produkte der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8 347	32	564	26	32	54	4 212	50 606
2	Energie, Wasser, Bergbauerzeugnisse	2 339	41 237	30 729	16 022	4 656	2 390	4 603	3 299
3	Chemische und Mineralöl-erzeugnisse, Steine und Erden usw.	7 695	3 619	96 820	4 504	21 357	15 671	13 813	5 987
4	Eisen, Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse u. ä.	661	1 379	1 875	73 927	37 969	20 078	547	116
5	Stahl- und Maschinenbauerzeugnisse, ADV-Einrichtungen, Fahrzeuge	1 396	4 914	3 376	1 222	81 633	3 834	1 648	1 449
6	Elektrotechnische und feinmechanische Erzeugnisse, EBM-Waren usw.	450	2 436	4 339	1 437	30 702	26 320	3 973	2 770
7	Holz-, Papier- und Lederwaren, Textilien, Bekleidung	697	394	6 237	504	5 068	4 032	53 089	4 048
8	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	6 895	52	622	36	146	90	41	37 837
9	Bauleistungen	688	4 173	946	318	1 678	374	575	454
10	Dienstleistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes usw.	4 596	4 115	21 689	10 699	25 341	12 225	13 486	15 346
11	Übrige marktbestimmte Dienstleistungen	2 800	7 638	29 819	6 757	40 146	19 528	15 448	12 532
12	Nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	291	780	2 530	760	2 353	773	670	1 370
13	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) ohne Umsatzsteuer	36 855	70 769	199 546	116 212	251 081	105 369	112 105	135 614
14	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalte 1 bis Spalte 13) bzw. letzte Verwendung von Gütern (Spalte 14 bis Spalte 19) einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	36 855	70 769	199 546	116 212	251 081	105 369	112 105	135 614
16	Abschreibungen	10 895	17 751	14 395	6 599	16 963	8 051	7 722	6 578
17	Produktionssteuern abzüglich Subventionen	-3 153	658	21 271	466	2 795	1 448	1 332	16 054
18	Einkommen aus unselbständiger Arbeit	8 673	31 076	73 525	31 765	131 522	85 194	50 717	26 229
19	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	12 444	21 319	15 642	3 902	16 592	21 839	15 930	15 803
20	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen	28 659	70 804	124 833	42 732	187 872	116 532	75 701	64 664
21	Produktionswert	65 714	141 573	324 379	158 944	418 953	221 901	187 806	200 478
22	Einfuhr gleichartiger Güter zu Ab-Zoll-Preisen	32 177	27 945	87 033	27 948	75 098	58 071	66 854	29 683
23	Gesamtes Aufkommen an Gütern	97 891	169 516	411 412	186 692	494 051	279 972	254 660	230 161

*) Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

**) Hinweise zum Aufbau dieser Tabelle (siehe auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 561 und S. 563): In den Zeilen 1 bis 13 wird gezeigt, wie das gesamte Aufkommen an Gütern in der Gliederung nach 12 Gütergruppen (Spalte 20, siehe auch Zeile 23) aus inländischer

Produktion (siehe Zeile 21) und aus der Einfuhr (siehe Zeile 22) verwendet wird. Dabei wird zwischen der intermediären Verwendung als Vorleistungen der Produktionsbereiche (Spalten 1 bis 13) und der letzten Verwendung (Spalten 14 bis 19) unterschieden. In den Spalten 1 bis 12 der Tabelle werden die Inputs der hier dargestellten Produktionsbereiche gezeigt, und zwar in den Zeilen 1 bis 12 der Verbrauch an Vorleistungen in der Gliederung nach Gütergruppen

1987 zu Ab-Werk-Preisen *)

tion und Einfuhr**)

DM

Produktionsbereiche					Letzte Verwendung von Gütern						Gesamte Verwendung von Gütern	Lfd. Nr.
Bau	Leistungen des Handels, Verkehrs, Postdienstes u. ä.	übrige marktbestimmte Dienstleistungen	nichtmarktbestimmte Dienstleistungen	zusammen	Privater Verbrauch im Inland	Staatsverbrauch	Anlageinvestitionen	Vorratsveränderung	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	zusammen		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
33	365	7 078	2 027	73 376	21 445	—	259	-2 298	5 109	24 515	97 891	1
519	9 130	9 468	7 641	132 033	34 721	—	—	- 618	3 382	37 485	169 518	2
35 192	13 444	13 893	20 324	252 319	60 559	—	1 179	650	96 705	159 093	411 412	3
6 226	979	458	268	144 483	493	—	7 744	1 519	32 653	42 409	186 892	4
5 953	6 507	2 233	13 901	128 066	64 326	—	110 013	-2 977	194 623	365 985	494 051	5
8 593	2 744	10 641	12 028	106 433	37 177	—	47 383	7 477	81 502	173 539	279 972	6
7 996	8 904	24 524	6 159	121 652	83 299	—	6 759	831	42 119	133 008	254 660	7
29	1 472	18 209	5 789	71 218	140 019	—	—	- 1 433	20 357	158 943	230 161	8
3 259	2 535	18 080	8 020	41 100	3 015	—	161 191	—	2 183	166 389	207 489	9
14 211	41 989	20 956	22 160	206 813	205 019	—	19 530	1 459	48 236	274 244	481 057	10
19 005	67 413	198 527	75 257	494 870	329 383	—	15 262	—	15 671	360 316	855 186	11
915	1 990	11 790	59 295	83 517	36 334	396 970	—	—	440	433 744	517 261	12
101 931	157 472	335 857	232 869	1 855 880	1 015 790	396 970	369 320	4 610	542 980	2 329 670	4 185 550	13
—	403	9 468	14 969	24 840	79 300	—	20 650	—	410	100 360	125 200	14
101 931	157 875	345 325	247 838	1 880 720	1 095 090	396 970	389 970	4 610	543 390	2 430 030	4 310 750	15
5 180	40 046	97 495	17 775	249 450	x	x	x	x	x	x	x	16
1 577	- 6 365	20 437	280	56 800	x	x	x	x	x	x	x	17
67 497	183 483	140 052	250 017	1 079 750	x	x	x	x	x	x	x	18
30 550	89 192	232 957	—	476 170	x	x	x	x	x	x	x	19
104 804	306 356	490 941	268 072	1 862 170	x	x	x	x	x	x	x	20
206 735	464 231	836 266	515 910	3 742 890	x	x	x	x	x	x	x	21
754	16 826	18 920	1 351	442 660	x	x	x	x	x	x	x	22
207 489	481 057	855 186	517 261	4 185 550	x	x	x	x	x	x	x	23

und in den Zeilen 16 bis 20 die Bruttowertschöpfung und ihre Komponenten (Abschreibungen, Produktionssteuern abzüglich Subventionen, Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen). Die Angaben über die intermediäre und die letzte Verwendung enthalten keine Umsatzsteuer. Die nichtabziehbare Umsatzsteuer ist in einer gesonderten Zeile (Zeile 14) ausgewiesen. Die Vorleistungen (Zeile 15) und die Bruttowert-

schöpfung (Zeile 20) ergeben den Produktionswert der Produktionsbereiche (Zeile 21). Die Spalten 14 bis 19 zeigen in den Zeilen 1 bis 12 die Zusammensetzung der Kategorien der letzten Verwendung von Waren und Dienstleistungen (Privater Verbrauch im Inland, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr) nach Gütergruppen.
*) Einschl. der Einfuhr gleichartiger Güter.

24.24 Input-Output-Tabelle

24.24.2 Aufkommen und Verwendung von Waren

Mill.

Lfd. Nr.	Gütergruppe	Aufkommen an Gütern			Vorleistungen
		aus inländischer Produktion	aus Einfuhr	gesamtes Aufkommen (Spalte 1 + Spalte 2)	
		1	2	3	
1	Produkte der Landwirtschaft	58 389	28 978	87 367	65 571
2	Produkte der Forstwirtschaft, Fischerei usw.	7 325	3 199	10 524	7 805
3	Elektrizität, Dampf, Warmwasser	82 197	1 239	83 436	57 573
4	Gas	17 325	—	17 325	8 866
5	Wasser	7 156	1	7 157	7 144
6	Kohle, Erzeugnisse des Kohlenbergbaus	28 300	1 151	29 451	27 120
7	Bergbauerzeugnisse (ohne Kohle, Erdöl und Erdgas)	3 420	3 657	7 077	6 142
8	Erdöl, Erdgas	3 175	21 897	25 072	25 188
9	Chemische Erzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	168 500	43 929	212 429	124 170
10	Mineralöl erzeugnisse	45 392	23 109	68 501	38 080
11	Kunststoff erzeugnisse	45 209	6 967	52 176	33 699
12	Gummi erzeugnisse	13 474	4 521	17 995	10 584
13	Steine und Erden, Baustoffe usw.	36 255	4 154	40 409	33 646
14	Feinkeramische Erzeugnisse	4 229	1 634	5 863	2 601
15	Glas und Glaswaren	11 320	2 719	14 039	9 539
16	Eisen und Stahl	82 270	11 418	93 688	77 090
17	NE-Metalle, NE-Metallhalbzeug	22 761	12 580	35 341	25 023
18	Gießereierzeugnisse	15 756	624	16 380	14 063
19	Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke usw.	38 157	3 326	41 483	28 307
20	Stahl- und Leichtmetallbauerzeugnisse, Schienenfahrzeuge	26 777	1 447	28 224	9 842
21	Maschinenbauerzeugnisse	153 735	22 897	176 632	49 227
22	Büromaschinen, ADV-Geräte und -Einrichtungen	18 728	14 778	33 506	5 511
23	Straßenfahrzeuge	202 536	29 071	231 607	52 283
24	Wasserfahrzeuge	6 121	787	6 908	3 325
25	Luft- und Raumfahrzeuge	11 056	6 118	17 174	7 878
26	Elektrotechnische Erzeugnisse	144 469	38 355	182 824	66 168
27	Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	21 558	7 088	28 646	11 169
28	Eisen-, Blech- und Metallwaren	47 267	7 953	55 220	27 510
29	Musikinstrumente, Spielwaren, Sportgeräte, Schmuck usw.	8 607	4 675	13 282	1 586
30	Holz	9 685	3 558	13 243	10 991
31	Holzwaren	34 432	4 696	39 128	9 411
32	Zellstoff, Holzschliff, Papier, Pappe	18 003	10 532	28 535	22 305
33	Papier- und Pappwaren	22 369	2 148	24 517	16 438
34	Erzeugnisse der Druckerei und Vervielfältigung	33 565	737	34 302	31 215
35	Leder, Lederwaren, Schuhe	8 540	8 103	16 643	3 328
36	Textilien	36 555	22 598	59 153	24 759
37	Bekleidung	24 657	14 482	39 139	3 205
38	Nahrungsmittel (ohne Getränke)	154 330	24 620	178 950	58 698
39	Getränke	27 040	3 641	30 681	10 990
40	Tabakwaren	19 108	1 422	20 530	1 530
41	Hoch- und Tiefbauleistungen u. ä.	128 395	729	129 124	22 362
42	Ausbauleistungen	78 340	25	78 365	18 738
43	Dienstleistungen des Großhandels u. ä., Rückgewinnung	162 465	3 695	166 160	88 462
44	Dienstleistungen des Einzelhandels	132 476	—	132 476	11 931
45	Dienstleistungen der Eisenbahnen	14 218	446	14 664	7 873
46	Dienstleistungen der Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	11 019	3 963	14 982	6 671
47	Dienstleistungen des Postdienstes und Fernmeldewesens	50 402	2 337	52 739	30 092
48	Dienstleistungen des sonstigen Verkehrs	93 651	6 385	100 036	61 784
49	Dienstleistungen der Kreditinstitute	97 579	392	97 971	90 393
50	Dienstleistungen der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	48 010	217	48 227	17 935
51	Dienstleistungen der Gebäude- und Wohnungsvermietung	218 330	624	218 954	43 068
52	Marktbestimmte Dienstleistungen des Gastgewerbes und der Heime	66 785	2 954	69 739	26 138
53	Dienstleistungen der Wissenschaft und Kultur und der Verlage	56 974	2 596	59 570	26 674
54	Marktbestimmte Dienstleistungen des Gesundheits- und Veterinärwesens	61 240	—	61 240	47 666
55	Sonstige marktbestimmte Dienstleistungen	287 348	12 137	299 485	242 996
56	Dienstleistungen der Gebietskörperschaften	327 860	1 351	329 211	50 035
57	Dienstleistungen der Sozialversicherung	129 460	—	129 460	70
58	Dienstleistungen der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, häusliche Dienste	58 590	—	58 590	33 412
59	Alle Gütergruppen ohne Umsatzsteuer	3 742 890	442 660	4 185 550	1 855 880
60	Nichtabziehbare Umsatzsteuer	125 200	—	125 200	24 840
61	Alle Gütergruppen einschl. nichtabziehbarer Umsatzsteuer	3 868 090	442 660	4 310 750	1 880 720

* Vorläufiges Ergebnis. — Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1987 zu Ab-Werk-Preisen*)

und Dienstleistungen nach Gütergruppen

DM

Verwendung von Gütern								Lfd. Nr.
Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Bruttoinvestitionen			Ausfuhr	letzte Verwendung (Spalte 5 bis Spalte 10)	gesamte Verwendung (Spalte 4 + Spalte 11)	
		Ausrüstungen	Bauten	Vorratsveränderung				
5	6	7	8	9	10	11	12	
19 567	—	—	—	-2 011	4 240	21 796	87 367	1
1 878	—	—	259	-287	869	2 719	10 524	2
24 957	—	—	—	—	906	25 863	83 436	3
8 316	—	—	—	56	87	8 459	17 325	4
—	—	—	—	—	13	13	7 157	5
1 257	—	—	—	-345	1 419	2 331	29 451	6
191	—	—	—	34	710	935	7 077	7
—	—	—	—	-363	247	-116	25 072	8
15 679	—	—	—	3 700	68 880	88 259	212 429	9
31 769	—	—	—	-3 931	2 583	30 421	68 501	10
4 974	—	—	1 148	1 030	11 325	18 477	52 176	11
2 454	—	—	—	79	4 878	7 411	17 995	12
2 327	—	—	—	184	4 221	6 763	40 409	13
1 918	—	—	31	-342	1 686	3 262	5 863	14
1 438	—	—	—	-70	3 132	4 500	14 039	15
—	—	—	—	367	16 231	16 598	93 688	16
380	—	—	252	504	9 182	10 318	35 341	17
—	—	944	—	261	1 112	2 317	16 380	18
113	—	—	6 548	387	6 128	13 176	41 483	19
—	—	3 879	9 796	671	4 036	18 382	28 224	20
657	—	51 473	598	-4 313	78 990	127 405	176 632	21
462	—	16 338	—	-524	11 719	27 995	33 506	22
62 840	—	23 583	—	2 945	89 956	179 324	231 607	23
328	—	1 682	—	-1 379	2 952	3 583	6 908	24
39	—	2 664	—	-377	6 970	9 296	17 174	25
18 534	—	31 459	4 321	7 654	54 688	116 656	182 824	26
4 879	—	3 951	—	-488	9 135	17 477	28 646	27
5 772	—	5 870	1 249	1 012	13 807	27 710	55 220	28
7 992	—	533	—	-701	3 872	11 696	13 282	29
344	—	—	—	318	1 590	2 252	13 243	30
18 516	—	5 147	1 193	165	4 696	29 717	39 128	31
233	—	—	—	220	5 777	6 230	28 535	32
3 944	—	—	—	428	3 707	8 079	24 517	33
259	—	—	—	752	2 076	3 087	34 302	34
11 071	—	—	—	-357	2 601	13 315	16 643	35
18 648	—	419	—	345	14 982	34 394	59 153	36
30 284	—	—	—	-1 040	6 690	35 934	39 139	37
103 650	—	—	—	-1 519	18 121	120 252	178 950	38
18 923	—	—	—	-204	972	19 691	30 681	39
17 446	—	—	—	290	1 264	19 000	20 530	40
—	—	—	104 579	—	2 183	106 762	129 124	41
3 015	—	—	56 612	—	—	59 627	78 365	42
40 352	—	15 499	—	3 714	18 133	77 698	166 160	43
120 481	—	3 020	—	-2 956	—	120 545	132 476	44
4 148	—	179	—	-73	2 537	6 791	14 664	45
321	—	—	—	180	7 810	8 311	14 982	46
20 540	—	—	—	—	2 107	22 647	52 739	47
19 177	—	760	72	594	17 649	38 252	100 036	48
7 510	—	—	—	—	68	7 578	97 971	49
29 940	—	—	—	—	352	30 292	48 227	50
174 083	—	—	—	—	1 803	175 886	218 954	51
41 737	—	—	—	—	1 864	43 601	69 739	52
28 904	—	—	—	—	3 992	32 896	59 570	53
13 574	—	—	—	—	—	13 574	61 240	54
33 635	—	—	15 262	—	7 592	56 489	299 485	55
11 156	267 580	—	—	—	440	279 176	329 211	56
—	129 390	—	—	—	—	129 390	129 460	57
25 178	—	—	—	—	—	25 178	58 590	58
1 015 790	396 970	167 400	201 920	4 610	542 960	2 329 670	4 185 550	59
79 300	—	3 090	17 560	—	410	100 360	125 200	60
1 095 090	396 970	170 490	219 480	4 610	543 390	2 430 030	4 310 750	61

24.25 Bruttoinlandsprodukt nach Ländern*)

Land	1970	1980	1985	1986	1987 ¹⁾	1988 ¹⁾	1989 ¹⁾	
	Mill. DM							%
Schleswig-Holstein	23 038	53 265	63 993	67 584	69 484	72 670	76 042	3,4
Hamburg	33 593	68 182	86 014	88 814	89 405	93 746	100 361	4,5
Niedersachsen	66 428	148 823	179 955	189 347	196 976	208 284	221 663	9,9
Bremen	11 023	22 264	25 712	26 412	27 197	28 685	29 917	1,3
Nordrhein-Westfalen	193 468	406 362	487 468	508 854	527 553	554 067	585 219	26,2
Hessen	62 443	144 396	182 422	193 480	203 276	215 341	228 378	10,2
Rheinland-Pfalz	35 916	78 968	96 088	101 365	104 989	110 307	117 024	5,2
Baden-Württemberg	105 331	231 254	288 279	308 550	322 343	338 343	358 105	16,0
Bayern	107 379	249 756	322 621	344 006	359 053	377 970	402 804	18,0
Saarland	9 881	22 308	27 960	29 272	29 893	31 488	32 993	1,5
Berlin (West)	26 801	53 362	69 978	73 736	76 181	79 659	84 523	3,8
Bundesgebiet	675 300	1 476 940	1 830 490	1 931 420	2 006 350	2 110 580	2 237 030	100

*) Siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 595.

1) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.26 Bruttowertschöpfung zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche nach Ländern*)

Land	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Warenproduzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte ¹⁾
		Mill. DM					% ²⁾				
Schleswig-Holstein	1970	1 901	8 933	3 546	4 133	3 826	8,5	40,0	15,9	18,5	17,1
	1989 ³⁾	3 056	24 396	11 671	21 087	13 977	4,1	32,9	15,7	28,4	18,8
Hamburg	1970	188	11 396	8 553	7 008	2 987	0,6	37,8	28,4	23,3	9,9
	1989 ³⁾	201	21 541	23 813	33 418	9 981	0,2	24,2	26,8	37,6	11,2
Niedersachsen	1970	4 305	30 674	9 767	10 837	9 001	6,7	47,5	15,1	16,8	13,9
	1989 ³⁾	7 297	90 036	30 194	55 259	35 540	3,3	41,2	13,8	25,3	16,3
Bremen	1970	76	4 547	2 922	1 607	1 010	0,7	44,7	28,8	15,8	9,9
	1989 ³⁾	68	9 950	7 444	7 112	3 900	0,2	34,9	26,1	25,0	13,7
Nordrhein-Westfalen	1970	3 691	103 362	29 358	30 399	18 474	2,0	55,8	15,8	16,4	10,0
	1989 ³⁾	5 901	243 974	83 417	155 207	74 652	1,0	43,3	14,8	27,6	13,3
Hessen	1970	1 586	27 752	10 090	13 644	6 527	2,7	46,6	16,9	22,9	11,0
	1989 ³⁾	1 855	79 254	36 979	80 229	25 594	0,8	35,4	16,5	35,8	11,4
Rheinland-Pfalz	1970	1 631	18 387	4 788	5 246	4 357	4,7	53,4	13,9	15,2	12,7
	1989 ³⁾	2 286	51 578	14 534	29 098	15 727	2,0	45,6	12,8	25,7	13,9
Baden-Württemberg	1970	3 111	58 449	13 642	16 318	9 449	3,1	57,9	13,5	16,2	9,4
	1989 ³⁾	4 880	168 737	43 718	92 606	39 416	1,4	48,3	12,5	26,5	11,3
Bayern	1970	5 083	52 567	14 988	19 152	11 789	4,9	50,7	14,5	18,5	11,4
	1989 ³⁾	9 875	157 664	54 801	124 778	46 411	2,5	40,1	13,9	31,7	11,8
Saarland	1970	137	4 883	1 657	1 642	1 246	1,4	51,0	17,3	17,2	13,0
	1989 ³⁾	208	13 884	4 752	8 760	4 514	0,6	43,2	14,8	27,3	14,1
Berlin (West)	1970	70	12 768	4 158	4 402	3 884	0,3	50,5	16,4	17,4	15,4
	1989 ³⁾	113	35 294	9 406	19 697	15 379	0,1	44,2	11,8	24,7	19,3
Bundesgebiet	1970	21 780	333 720	103 470	114 390	72 550	3,4	51,7	16,0	17,7	11,2
	1989³⁾	35 740	896 310	320 730	627 250	285 090	1,7	41,4	14,8	29,0	13,2

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

1) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

2) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land.

3) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder

24.27 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Berichterstattung in der Fachserie 18 »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen«:					
<i>regelmäßig:</i>	Reihe				
Konten und Standardtabellen					
Erste Ergebnisse der Sozialproduktsberechnung	1.1 (j)			Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	2/90
Vorbericht	1.2 (j)			Verfügbares Einkommen nach Haushaltsgruppen in erweiterter Haushaltsgliederung 1972 bis 1988	3/90
Hauptbericht	1.3 (j)			Sozialversicherung im Jahr 1989	4/90
Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung	3 (vi)			Erwerbstätige 1970 bis 1989 – Revision der durchschnittlichen Erwerbstätigenzahlen	4/90
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>				Hinweise zu den Jahrbuchtabellen:	
Input-Output-Tabellen	2			Die in den einzelnen Tabellen des Abschnitts 24 dargestellten Sachverhalte werden in den verschiedenen Reihen der Fachserie 18 fortgeführt und in tieferer Gliederung nachgewiesen. Diese Hinweise sollen die Verbindung zwischen den Jahrbuchtabellen und den Fachserienveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, aber auch zu anderen Quellen, herstellen.	
Lange Reihen 1950 bis 1984	S. 7			<i>Zu Tabelle 24.1:</i>	
Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984	S. 8			Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für mehrere Jahre und in tieferer Sektoren-gliederung sowie mit Angabe der Buchungs- und Gegenbuchungsnummern enthalten die Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18.	
Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985	S. 9			<i>Zu Tabelle 24.2:</i>	
Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987	S. 11			Lange Zeitreihen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthalten die Reihen S. 7 und S. 8 der Fachserie 18.	
Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986	S. 12			<i>Zu Tabelle 24.4:</i>	
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1988	S. 13			Wichtige Ergebnisse und Kennziffern der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in tiefer Wirtschaftsbereichsgliederung enthält die Reihe S. 11 der Fachserie 18.	
Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft			<i>Zu Tabelle 24.5:</i>	
<i>regelmäßig:</i>				Einen umfassenden nach Branchen gegliederten Nachweis aller Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen enthält die Reihe S. 9 der Fachserie 18.	
Sozialprodukt	1/90 (j)			<i>Zu Tabelle 24.6:</i>	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	3/90 (hi, j)			Aktuelle Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktsberechnung werden in Reihe 3 der Fachserie 18 veröffentlicht.	
<i>einmalig bzw. unregelmäßig:</i>				<i>Zu Tabelle 24.8:</i>	
Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland				Der Private Verbrauch nach Lieferbereichen und in tieferer Gliederung nach Verwendungszwecken findet sich in Reihe 1.3 der Fachserie 18.	
1. Teil: Das angestrebte Kontensystem	6/60			<i>Zu Tabelle 24.9:</i>	
2. Teil: Das ausgefüllte vereinfachte Kontensystem	10/60			Angaben über den Staatsverbrauch werden in Reihe S. 10 der Fachserie 18 nachgewiesen.	
Preisindizes in der Sozialproduktsberechnung	1/63			<i>Zu Tabelle 24.10:</i>	
Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen	12/63			Anlageinvestitionen in tiefer Wirtschaftsgliederung und nach Gütergruppen werden in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 veröffentlicht.	
Die Behandlung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	9/88			<i>Zu Tabelle 24.11:</i>	
Das reproduzierbare Sachvermögen zu Anschaffungs- und zu Wiederbeschaffungspreisen	11/72			Angaben über die Aus- und Einfuhr nach Ländergruppen sowie nach Gütergruppen enthält Reihe 1.3 der Fachserie 18.	
Vermögenseinkommen und Unternehmensgewinne 1960 bis 1972	4/74			<i>Zu Tabelle 24.14:</i>	
Methoden der Berechnung der Anlageinvestitionen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	12/77			Angaben über die Verteilung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie über die Unternehmensgewinne und die Ersparnis der Unternehmen sind in den Reihen 1.2 und 1.3 der Fachserie 18 nachgewiesen.	
Anlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	12/78			<i>Zu Tabelle 24.16 bis 24.18:</i>	
Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Zwecke der sektoralen Strukturberichterstattung	10/79			Angaben über die Einnahmen und Ausgaben nach staatlichen Ebenen und über Ausgaben nach Aufgabenbereichen sowie über die Umverteilungsansätze des Staates sind in Reihe S. 10 der Fachserie 18 dargestellt.	
Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1982	10/83			<i>Zu Tabelle 24.20:</i>	
Abrechnungen nach verschiedenen Bewertungs- und Berechnungsmethoden	12/83			Ausführliche Ergebnisse enthalten die Monatsberichte der Deutschen Bundesbank sowie Nr. 4 der Sonderdrucke der Deutschen Bundesbank »Zahlenübersichten zur Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung«.	
Staatsverbrauch nach dem Ausgaben- und dem Verbrauchskonzept	4/84			<i>Zu Tabelle 24.24:</i>	
Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen (1962 bis 1983)	7/84			Weitere Angaben für 1986 enthält Reihe S. 12 der Fachserie 18; ausführlichere Erläuterungen zu Inhalt und Aufbau der Input-Output-Tabellen sowie eine detailliertere Darstellung der Berechnungsgrundlagen und -methoden enthält Reihe 2 der Fachserie 18.	
Ansätze zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/85			<i>Zu Tabelle 24.25:</i>	
Wert des Gebrauchsvermögens der privaten Haushalte	2/85			Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nach Ländern enthalten die Gemeinschaftsveröffentlichungen der statistischen Ämter der Länder »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder« sowie die Reihe P der »Statistischen Berichte« der statistischen Ämter der Länder.	
Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen	4/85				
Entwicklung des Sozialprodukts 1950 bis 1984	6/85				
Bruttoinlandsprodukt im internationalen Vergleich	7/85				
Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1984	8/85				
Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86				
Input-Output-Tabellen der Energieströme und Energiebilanzen	5/86				
Zur Neuberechnung der Nettoeinkommensarten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/86				
Reproduzierbares Anlagevermögen in erweiterter Bereichsgliederung	7/86				
Bruttolöhne und -gehälter 1975 bis 1985	11/86				
Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	1/87				
Realeinkommen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	2/87				
Demographischer Bezugsrahmen zur Einkommensverteilung nach Haushaltsgruppen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	5/87				
Alternativen zum Nachweis der Kreditinstitute in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	7/87				
Bruttodarstellung des Handels in der Input-Output-Rechnung	8/87				
Strukturberichterstattung und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	10/87				
Wohnungsvermietung nach Eigentümern in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	10/87				
Haushaltsproduktion in gesamtwirtschaftlicher Betrachtung	5/88				
Vermögenseinkommen nach Haushaltsgruppen 1972 bis 1987	12/88				
Altersaufbau des Anlagevermögens 1970 bis 1989	4/89				

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

25 Zahlungsbilanz

	Seite
25.0 Vorbemerkung	596
25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz 1985 bis 1988	597
25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1988	598
25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland 1984 bis 1988	600
25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer und multilaterale Stellen 1950 bis 1988	601
25.5 Direktinvestitionen 1984 bis 1988 (Bestandsangaben)	604
25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland 1950 bis 1989	605

25.0 Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz stellt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern dar. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz und Kapitalbilanz. Die **Leistungsbilanz** umfaßt alle Waren- und Dienstleistungsumsätze und Übertragungen, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Die Übertragungen umfassen die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen, die unentgeltlich erfolgt sind. In der **Kapitalbilanz** werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Forderungen bzw. Verbindlichkeiten dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt lediglich die bereinigten Netto-Bestandsveränderungen an kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens, wie es sich aufgrund von Transaktionen ergibt; nicht enthalten sind hier die durch Wertänderungen bedingten Zu- und Abnahmen des Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den **rechnerischen Zusammenhang** zwischen den erwähnten zwei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz = Saldo der Kapitalbilanz (+ Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen).

Vorzeichen sind nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein **Pluszeichen** bei Bestandsveränderungen stets eine **Erhöhung** von Forderungen oder von Verbindlichkeiten und ein **Minuszeichen** deren **Verminderung**, d. h. es wird hier bei den Forderungen umgekehrt verfahren wie in den zahlungsbilanzstatistischen Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank. (Bei Salden aus Veränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 25.1 und 25.2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Forderungen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Forderungen (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede

Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Forderungen sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen ausländischer Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 600 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) **Verbindlichkeiten** sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) zählen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Zu den langfristigen Forderungen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die **Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren** folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalmarkt der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Die **regionale Gliederung** des Warenverkehrs wird nach Ursprungsländern (Einfuhr) und Bestimmungsländern (Ausfuhr) vorgenommen. Die übrigen außenwirtschaftlichen Vorgänge werden durchweg dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Partner wirtschaftlich ansässig ist. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden die Bestandsveränderungen — mit Ausnahme der nicht nach Ländern aufteilbaren Handelskredite — regional nach dem Schuldner- bzw. Gläubigerland gegliedert. Auf eine regionale Aufteilung der Netto-Auslandsposition der Deutschen Bundesbank und des Restpostens der Zahlungsbilanz wird verzichtet. Grund hierfür ist die Tatsache, daß einzelne Währungen zu Zahlungen mit anderen als den Emissionsländern verwendet werden (»Multilaterale« Zahlungen).

25.1 Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1985	1986	1987	1988	1985	1986	1987	1988
Leistungsbilanz								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (Iob-Werte)¹⁾	509 458	502 014	499 620	542 680	424 776	380 078	373 485	404 063
Dienstleistungverkehr	142 452	140 918	143 819	149 936	149 716	150 461	159 728	171 351
Reiseverkehr	13 977	13 667	13 802	14 838	37 709	39 087	41 943	43 968
Seefrachten	8 238	6 137	5 374	5 147	8 199	6 741	6 159	5 916
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 745	1 765	1 856	1 897	2 974	3 088	3 144	3 302
Sonstige Frachten	2 417	2 652	2 514	2 688	391	395	304	424
Personenbeförderung	5 977	5 091	5 273	6 209	6 178	5 903	6 239	7 230
Hafendienste ²⁾	6 053	5 308	4 815	5 004	6 943	5 662	5 186	5 328
Sonstige Transportleistungen ³⁾	1 187	1 193	1 073	1 068	1 384	952	833	1 089
Versicherungen	4 729	6 033	6 199	5 658	6 398	6 990	6 881	7 079
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 127	3 237	3 130	3 481	10 653	10 224	10 320	10 584
Lizenzen und Patente	1 812	1 984	1 968	2 040	3 562	4 159	4 406	4 778
Kapitalerträge	43 816	46 055	50 558	57 047	34 515	37 459	43 599	48 979
Arbeitsentgelte ⁴⁾	5 859	6 337	7 070	7 639	8 391	8 404	9 143	9 999
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	8 733	7 420	6 126	4 842	6 669	4 772	4 092	3 812
Regierung	1 109	1 332	1 526	1 486	2 374	2 113	2 287	2 697
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁵⁾	21 561	20 365	19 943	19 127	-	-	-	-
Andere Dienstleistungen	12 112	12 342	12 590	11 766	13 374	14 511	15 192	16 166
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	17 666	19 383	18 217	21 924	46 758	46 642	47 269	53 937
Private Übertragungen	-	-	-	-	7 950	7 450	7 300	7 350
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	-	-	-	-	6 327	6 624	6 526	7 947
Andere private Übertragungen	2 891	2 816	2 958	2 957	-	-	-	-
Staatliche Übertragungen	-	-	-	-	1 591	1 546	1 523	1 464
Wiedergutmachungsleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Europäische Gemeinschaften	10 777	12 148	10 796	13 744	18 998	20 078	20 658	25 979
Sonstige internationale Organisationen	3	2	2	3	1 732	1 906	1 889	2 146
Andere staatliche Übertragungen	3 997	4 416	4 462	5 220	10 159	9 037	9 372	9 052
Insgesamt	669 576	662 315	661 656	714 540	621 250	577 181	580 482	629 351
Saldo der Leistungsbilanz	+48 327	+85 135	+81 174	+85 188	-	-	-	-
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Forderungen			
Langfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+48 839	+89 229	+39 215	+11 437	+61 704	+55 427	+62 473	+96 345
Unternehmen und private Haushalte	+8 046	+17 718	+3 539	+10 096	+41 720	+35 755	+40 543	+86 639
Staat	+21 858	+43 384	+21 080	+4 302	+6 256	+5 336	+4 998	+5 578
Geschäftsbanken	+18 934	+28 127	+14 597	-2 961	+13 727	+14 336	+16 932	+4 128
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+7 139	-11 193	+8 035	+17 786	+48 839	+102 527	+26 103	+53 756
Unternehmen und private Haushalte	+1 879	-17 283	-2 750	+6 439	+16 013	+36 497	+10 067	+24 579
Staat	-462	-674	+1 520	+1 341	-593	+240	+593	-957
Geschäftsbanken	+5 722	+6 784	+9 265	+10 006	+33 419	+65 790	+15 443	+30 134
Deutsche Bundesbank ⁷⁾	-	-	-	-	-1 261	+2 814	+31 916	-32 518
Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank ⁸⁾	-	-	-	-	+3 104	+3 150	+9 303	-2 158
Insgesamt	+55 978	+78 036	+47 250	+29 223	+112 386	+163 918	+129 795	+115 425
Saldo der Kapitalbilanz⁹⁾	-	-	-	-	+56 408	+85 862	+82 545	+86 202
Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen¹⁰⁾	-	-	-	-	-8 060	-746	-1 371	-1 014

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Spezialhandel zuzüglich Ergänzungen zum Warenverkehr (Transithandel (netto), Lagerverkehr auf inländische Rechnung u. a.). - Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf Iob-Werte umgerechnet. - In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Ursprungsländern, Ausfuhr nach Bestimmungsändern.

2) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten.

3) Einschl. Reparaturen an Transportmitteln.

4) bis 7) siehe S. 598 und *) bis 10) S. 599.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1988*)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Andere europäische Länder ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien ³⁾	Vereinigte Staaten ⁴⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ⁵⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ⁶⁾	Inter-nationale Organisationen ⁷⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Ausfuhr bzw. Einnahmen										
Waren (Iob-Werte)¹⁾	542 680	290 176	102 732	24 143	44 218	27 582	15 520	37 227	—	1 081
Dienstleistungen	149 936	57 718	19 940	3 273	36 750	11 002	4 664	13 510	3 076	2
Reiseverkehr	14 838	7 322	4 016	78	1 455	978	240	674	—	75
Seefrachten	5 147	1 957	640	105	622	510	137	827	—	349
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	1 897	1 084	348	82	158	92	52	127	—	46
Sonstige Frachten	2 688	936	448	76	423	346	61	429	—	31
Personenbeförderung	6 209	1 959	1 261	196	1 058	809	294	846	—	214
Hafendienste ²⁾	5 004	1 800	882	574	783	203	176	556	—	30
Sonstige Transportleistungen ³⁾	1 068	340	232	128	47	23	144	155	—	0
Versicherungen	5 658	2 402	853	38	1 716	335	70	245	—	0
Provisionen, Werbe- und Messekosten	3 481	1 681	707	88	230	342	59	368	0	7
Lizenzen und Patente	2 040	704	273	87	502	297	18	158	—	—
Kapitalerträge	57 047	23 338	5 497	1 212	11 557	4 934	1 236	6 675	2 597	1
Arbeitsentgelte ⁴⁾	7 639	2 661	2 051	95	1 925	297	257	353	—	0
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	4 842	978	585	186	162	246	1 580	1 105	—	0
Regierungseinnahmen	1 486	548	93	29	84	75	45	131	479	—
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen ⁵⁾	19 127	4 154	—	—	14 174	800	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	11 766	5 855	2 055	301	1 853	716	294	863	—	168
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	21 924	17 165	2 125	22	2 022	263	105	213	4	6
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	547	311	197	1	15	8	1	14	—	—
Andere private Übertragungen	2 410	1 331	448	14	437	92	27	60	0	1
Staatliche Übertragungen										
Internationale Organisationen	13 747	13 744	—	—	—	—	—	—	3	—
Andere staatliche Übertragungen	5 220	1 779	1 480	7	1 569	164	77	139	0	5
Insgesamt	714 540	365 059	124 797	27 439	82 990	38 647	20 289	50 950	3 080	1 089
Saldo der Leistungsbilanz	+ 85 188	+ 44 731	+ 16 814	+ 5 088	+ 32 252	- 6 427	+ 4 151	- 9 249	- 363	- 1 808
Kapitalbilanz										
Veränderung der Verbindlichkeiten										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁶⁾	+ 11 437	+ 36 848	- 6 998	+ 187	- 527	+ 6 199	- 10 595	- 12 368	- 1 309	- 0
Neuanlagen	448 079	310 902	44 656	1 324	25 339	22 432	8 134	34 233	1 058	1
Liquidationen	436 642	274 054	51 654	1 137	25 866	16 233	18 729	46 601	2 367	1
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 17 786	+ 8 664	+ 1 073	+ 589	- 1 400	+ 1 827	- 1 710	+ 216	- 78	+ 8 606
Unternehmen und private Haushalte	+ 6 439	+ 698	- 916	- 17	+ 216	+ 90	- 1 149	- 233	—	+ 7 750
Staat	+ 1 341	+ 506	- 14	—	0	0	0	0	—	+ 849
Geschäftsbanken	+ 10 006	+ 7 460	+ 2 003	+ 606	- 1 616	+ 1 737	- 561	+ 449	- 78	+ 7
Insgesamt	+ 29 223									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) bis 7) siehe S. 597.

8) Entgelte für selbständige und unselbständige Arbeit; ohne Arbeitsentgelte der ausländischen Arbeitnehmer, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der ausländischen Arbeitnehmer in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt.

*) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen.

*) Ergänzende Angaben über den langfristigen Kapitalverkehr enthält Tabelle 25.3.

7) Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Deutschen Bundesbank, einschl. der Neubewertung der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank.

8) bis 17) siehe S. 599.

25.2 Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1988*)

Mli. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EG-Länder ¹⁾	Andere europäische Länder ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien ³⁾	Vereinigte Staaten ⁴⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ⁵⁾	OPEC-Länder	Entwicklungs-länder ⁶⁾	Inter-nationale Organisationen ⁷⁾	Regional nicht aufteilbar
Leistungsbilanz										
Einfuhr bzw. Ausgaben										
Waren (Iob-Werte)¹⁾	404 063	206 215	62 648	17 952	27 149	37 179	10 128	40 348	—	2 445
Dienstleistungen	171 351	79 990	37 842	3 715	20 650	7 203	5 716	15 436	1 224	— 224
Reiseverkehr	43 968	23 010	12 866	1 012	2 390	925	397	3 335	—	33
Seefrachten	5 916	2 665	738	411	631	426	18	715	—	310
Binnenschiffs- und Lkw-Frachten	3 302	2 611	629	139	0	0	1	—	—	77
Sonstige Frachten	424	275	88	25	50	38	11	63	—	125
Personenbeförderung	7 230	2 853	1 468	264	1 202	481	165	769	—	27
Hafendienste ²⁾	5 328	2 453	576	160	978	375	114	704	—	32
Sonstige Transportleistungen ²⁾	1 089	344	222	46	31	26	3	417	—	—
Versicherungen	7 079	3 315	1 482	78	1 351	357	53	452	—	8
Provisionen, Werbe- und Messekosten	10 564	4 174	2 619	188	673	458	658	1 814	—	0
Lizenzen und Patente	4 778	1 404	676	16	2 507	153	1	21	—	0
Kapitalerträge	48 979	21 948	9 628	182	6 470	2 663	3 248	4 237	602	2
Arbeitsentgelte ³⁾	9 999	4 764	2 210	105	1 905	358	189	468	0	1
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	3 812	1 327	787	184	287	112	502	614	—	0
Regierungsausgaben	2 697	795	183	55	606	108	46	282	622	0
Andere Dienstleistungen	16 166	8 052	3 470	851	1 569	723	311	1 544	—	354
Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)	53 937	34 123	7 696	682	2 939	891	294	4 415	2 219	677
Private Übertragungen										
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	2 615	297	224	302	239	119	81	884	70	398
Überweisungen ausländischer Arbeitnehmer	7 350	2 715	4 125	—	70	20	20	155	—	245
Andere private Übertragungen	5 332	2 588	1 323	219	626	252	84	237	2	1
Staatliche Übertragungen										
Wiedergutmachungsleistungen	1 464	346	63	1	417	93	2	543	—	0
Internationale Organisationen	28 125	25 979	—	—	—	—	—	—	2 146	—
Renten, Pensionen, Unterstützungszahlungen	4 923	1 644	1 466	101	765	324	8	615	0	0
Zuwendungen an Entwicklungsländer	2 141	26	34	46	—	0	95	1 908	—	31
Andere staatliche Übertragungen	1 988	530	461	15	821	84	3	72	2	2
Insgesamt	629 351	320 328	107 984	22 349	50 738	45 273	16 138	60 198	3 443	2 898
Kapitalbilanz										
Veränderung der Forderungen										
Langfristiger Kapitalverkehr ⁴⁾	+ 96 345	+ 47 859	+ 7 695	+ 1 780	+ 18 799	+ 10 962	+ 1 585	+ 6 111	+ 1 555	± 0
Neuanlagen	380 018	170 161	37 527	5 914	53 206	55 957	7 030	32 244	17 976	3
Liquidationen	283 673	122 303	29 832	4 134	34 408	44 994	5 444	26 133	16 422	3
Kurzfristiger Kapitalverkehr	+ 53 756	+ 25 097	+ 4 292	+ 1 043	— 912	+ 7 040	+ 364	+ 866	— 427	+ 16 393
Unternehmen und private Haushalte	+ 24 579	+ 4 893	+ 1 358	+ 2	+ 558	+ 538	+ 61	+ 911	—	+ 16 258
Staat	— 957	+ 193	— 32	—	— 967	+ 74	—	— 204	— 21	—
Geschäftsbanken	+ 30 134	+ 20 011	+ 2 966	+ 1 041	— 503	+ 6 428	+ 303	+ 159	— 406	+ 135
Deutsche Bundesbank ⁵⁾	— 34 676									
Insgesamt	+ 115 425									
Saldo der Kapitalbilanz⁶⁾	+ 86 202									
Saldo der statisch nicht aufgliederbaren Transaktionen⁷⁾	— 1 014									

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) bis *) siehe S. 597 und *) bis *) S. 598.

2) Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Deutschen Bundesbank aufgrund

der Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Neubewertungen der Auslandsposition.

3) Diese Größe ist nicht identisch mit der aufgrund des Auslandsvermögensstatus ermittelten

Veränderung des Netto-Auslandsvermögens. Die Differenz besteht aus nicht transaktionsbedingten

Wertänderungen, die sich nicht in der Zahlungsbilanz, wohl aber im Auslandsvermögensstatus

niederschlagen.

4) Saldo der nicht erfaßten Posten und der statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und

Kapitalverkehr (Restposten).

5) Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EG-Ländern und nicht

bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen.

12) Andorra, Färöer, Finnland, Island, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz, Vatikanstadt und europäische Entwicklungsländer (außer Griechenland und Portugal).

13) Staatshandelsländer nach dem Stand vom Januar 1989.

14) Einschl. Panamakanal-Zone und Puerto Rico.

15) Grönland, Südafrika, Namibia, Kanada, Japan, Australien und Neuseeland.

16) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD (ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer). — Siehe Vorbemerkung zu Tabelle 25.4, S. 601.

17) Einschl. Ausgleichsposten zur Auslandsposition der Deutschen Bundesbank; siehe hierzu auch Fußnoten *) und *).

25.3 Langfristiger Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mli. DM

25.3.1 Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988
Direktinvestitionen ¹⁾	19 020	20 977	29 571	24 378	25 386	6 528	6 835	8 697	8 136	7 136
Dividendenwerte ²⁾	22 817	31 971	49 032	54 128	55 020	22 789	27 909	44 083	54 006	36 982
Festverzinsliche Wertpapiere	106 738	158 657	161 687	168 287	252 157	91 026	131 196	145 295	143 452	197 361
Kreditgewährung ³⁾	36 664	39 213	40 357	50 404	44 203	22 417	26 136	30 098	31 872	41 722
Übrige Anlagen ⁴⁾	4 226	4 695	3 694	4 383	3 252	1 663	1 734	741	1 642	473
Insgesamt	189 466	255 513	284 341	301 581	380 018	144 422	193 809	228 914	239 108	283 673

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder
1987										
Direktinvestitionen ¹⁾	8 071	1 861	9 408	3 336	1 702	3 610	726	1 085	2 051	664
Dividendenwerte ²⁾	13 764	5 569	14 948	1 446	18 401	12 789	5 812	13 602	1 529	20 275
Festverzinsliche Wertpapiere	70 447	12 277	23 251	18 136	44 177	54 746	10 997	23 543	14 427	39 738
Kreditgewährung ³⁾	23 353	5 384	1 664	11 118	8 886	12 110	3 528	844	8 724	6 665
Übrige Anlagen ⁴⁾	1 024	387	255	275	2 443	104	41	28	46	1 424
Insgesamt	116 659	25 478	49 528	34 310	75 608	63 359	21 104	39 102	26 777	68 767
1988										
Direktinvestitionen ¹⁾	8 702	2 511	9 848	2 246	2 079	2 035	513	1 712	2 040	836
Dividendenwerte ²⁾	26 283	4 963	10 243	603	12 929	10 110	4 407	9 121	542	12 802
Festverzinsliche Wertpapiere	117 998	24 801	29 496	19 299	60 564	91 804	20 751	21 191	15 833	47 782
Kreditgewährung ³⁾	16 011	4 910	3 153	9 940	10 189	18 254	4 082	2 259	7 643	9 483
Übrige Anlagen ⁴⁾	1 168	341	466	156	1 121	99	79	124	75	95
Insgesamt	170 161	37 527	53 206	32 244	86 880	122 303	29 832	34 406	26 133	70 967

25.3.2 Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988
Direktinvestitionen ¹⁾	8 343	8 159	13 408	13 294	12 836	6 770	6 432	11 052	9 821	9 984
Dividendenwerte ²⁾	19 435	57 800	92 050	68 143	56 088	15 807	50 939	77 026	69 922	50 399
Festverzinsliche Wertpapiere	48 827	96 305	184 691	296 952	309 162	35 009	64 845	125 612	261 960	307 105
Kreditgewährung ³⁾	68 657	56 166	68 162	51 920	69 936	62 439	47 264	55 275	49 334	68 938
Übrige Anlagen ⁴⁾	149	29	96	136	57	170	140	174	193	216
Insgesamt	146 411	218 459	358 408	430 445	448 079	120 195	169 620	269 179	391 230	436 642

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Neuanlagen					Liquidationen				
	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder	EG-Länder	andere europ. Länder	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	übrige Länder
1987										
Direktinvestitionen ¹⁾	4 735	3 910	3 440	155	1 054	3 812	2 809	2 402	275	523
Dividendenwerte ²⁾	34 264	18 944	4 831	3 329	6 776	37 269	17 326	5 247	3 909	6 171
Festverzinsliche Wertpapiere	194 909	36 723	14 017	26 914	24 391	188 349	22 639	14 369	20 773	15 830
Kreditgewährung ³⁾	28 426	5 232	998	13 001	4 262	21 171	8 935	1 212	7 094	10 922
Übrige Anlagen ⁴⁾	5	15	64	8	43	39	74	38	6	36
Insgesamt	262 339	64 824	23 349	43 407	36 526	250 639	51 784	23 268	32 056	33 483
1988										
Direktinvestitionen ¹⁾	4 841	3 418	2 085	481	2 010	2 429	1 579	5 410	389	178
Dividendenwerte ²⁾	32 016	12 532	3 713	2 123	5 705	25 626	13 276	2 970	2 106	6 421
Festverzinsliche Wertpapiere	226 177	21 135	15 108	24 192	22 551	221 821	25 189	16 590	23 967	19 539
Kreditgewährung ³⁾	47 840	7 550	4 432	7 434	2 680	24 109	11 536	857	20 122	12 313
Übrige Anlagen ⁴⁾	28	21	2	1	3	69	74	39	18	16
Insgesamt	310 902	44 656	25 339	34 233	32 949	274 054	51 654	25 866	46 601	38 467

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

1) Soweit als solche erkennbar. Einschl. geschätzter reinvestierter Gewinne.

4) Einschl. Investmentzertifikaten.

2) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluß eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde; einschl. Bankguthaben.

3) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz.

5) Siehe Tabelle 25.2, Fußnoten 1) bis 4).

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC (Development Assistance Committee) zusammengestellt. Sie sind, da sie teilweise auf anderen Unterlagen beruhen, mit den Angaben in der Zahlungsbilanz nicht voll vergleichbar. Einerseits sind in der Zahlungsbilanz auch Leistungen enthalten, die nach den

OECD/DAC-Richtlinien nicht berücksichtigt werden. Andererseits sind bestimmte in der DAC-Statistik zu erfassende Leistungen nach den Konzepten der Zahlungsbilanzstatistik nicht aufzunehmen.

25.4.1 Nettoleistungen insgesamt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Öffentliche Leistungen	82 072	8 970	9 657	10 334	10 642	10 311	9 517	10 585
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾	71 219	7 654	8 116	7 916	8 657	8 317	7 895	8 319
Bilateral ²⁾	51 734	5 502	5 368	5 315	5 826	5 736	5 557	5 578
Zuschüsse	28 045	3 227	3 252	3 569	4 198	3 905	3 895	4 053
Technische Zusammenarbeit ³⁾	17 643	2 114	2 130	2 496	2 576	2 671	2 761	2 803
Sonstige Zuschüsse ⁴⁾	10 402	1 113	1 122	1 073	1 622	1 234	1 134	1 250
Kredite und sonstige Kapitalleistungen	23 689	2 275	2 116	1 746	1 628	1 831	1 662	1 525
Multilateral ⁵⁾	19 485	2 152	2 748	2 601	2 831	2 581	2 338	2 741
Zuschüsse								
Vereinte Nationen	2 890	358	360	382	387	381	375	406
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft ⁶⁾	7 047	915	992	1 210	1 185	1 023	910	1 322
sonstige Einrichtungen	526	89	52	71	36	67	85	43
Kapitalanteile/Subskriptionen an der Weltbankgruppe ⁷⁾	7 273	716	1 075	660	955	914	715	922
regionalen Entwicklungsbanken	1 347	77	280	287	281	210	268	64
Kredite	402	- 3	- 11	- 9	- 13	- 14	- 15	- 16
Sonstige öffentliche Leistungen ⁸⁾	10 853	1 316	1 541	2 418	1 985	1 994	1 622	2 276
Bilateral ²⁾	8 122	1 362	1 523	2 446	2 017	2 003	1 626	2 275
Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau	5 039	1 462	1 078	1 146	798	789	- 200	- 8
Sonstige Kredite	284	18	45	21	39	44	57	66
Refinanzierungen des Bundesministeriums der Finanzen	2 799	- 118	400	1 279	1 180	1 170	1 769	2 217
Multilateral ⁹⁾	2 731	- 46	18	- 28	- 32	- 9	- 4	1
Private Leistungen	106 354	7 932	8 247	7 769	5 561	6 345	5 397	10 174
Private Entwicklungshilfe ¹⁰⁾	6 369	949	947	1 088	1 247	1 183	1 159	1 223
Private Leistungen zu marktüblichen Bedingungen	99 985	6 983	7 300	6 681	4 314	5 162	4 238	8 951
Bilateral ²⁾	83 117	6 074	6 244	5 722	3 194	4 141	3 522	8 160
Direktinvestitionen		2 411	2 154	2 009	- 422	892	1 188	2 171
Neuanlagen		2 341	2 124	1 939	- 572	1 394	806	1 961
Reinvestierte Gewinne	57 430	70	30	70	150	- 502	382	210
Wertpapierinvestitionen, Kredite und Kapitalanlagen		3 235	4 174	2 358	2 926	2 105	1 758	5 025
Exportkredite	25 687	428	- 84	1 355	690	1 144	576	964
Multilateral ¹¹⁾	16 868	909	1 056	959	1 120	1 021	716	791
Insgesamt	188 426	16 902	17 904	18 103	16 203	16 656	14 914	20 769

¹⁾ Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) der OECD.

²⁾ Leistungen an Entwicklungsländer und multilaterale Einrichtungen, die von öffentlichen Stellen oder von deren ausführenden Organen gewährt werden, wobei jede Transaktion folgende Bedingungen zu erfüllen hat:

- sie muß in erster Linie der Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Hebung des Lebensstandards in den Entwicklungsländern dienen,
- sie muß zu vergünstigten finanziellen Bedingungen erbracht werden, d. h. ihr Zuschußelement muß mindestens 25% betragen.

³⁾ Leistungen, die unmittelbar an ein Entwicklungsland oder an einen regionalen Zusammenschluß von Entwicklungsländern erbracht werden.

⁴⁾ Unter technischer Zusammenarbeit ist zu verstehen: Stipendien für Studenten und Praktikanten; der Einsatz von Fachkräften; die Lieferung von Ausrüstungen und Material für Forschungs-, Ausbildungs- und Demonstrationszwecke; sonstige Zusammenarbeit wie technische Unterstützung und Beratungsdienste auf vertraglicher Basis.

⁵⁾ Vor allem Zuschüsse im Rahmen finanzieller Zusammenarbeit, Nahrungsmittelhilfe, Verwaltungskosten und humanitäre Hilfe.

⁶⁾ Leistungen, die über die auf dem Entwicklungssektor tätigen internationalen Organisationen (z. B. Weltbankgruppe, UN, EWG) erbracht werden.

⁷⁾ Überwiegend Zuschüsse an den Europäischen Entwicklungsfonds sowie auf die Bundesrepublik Deutschland entfallene Leistungen für Entwicklungsländer aus dem EG-Haushalt.

⁸⁾ Überwiegend internationale Entwicklungsorganisationen.

⁹⁾ Alle öffentlichen Leistungen, die eine der Bedingungen der öffentlichen Entwicklungshilfe nicht erfüllen.

¹⁰⁾ Erwerb der von internationalen Organisationen emittierten Wertpapiere durch öffentliche Stellen (z. B. durch die Deutsche Bundesbank) sowie Gewährung von Krediten.

¹¹⁾ Zuschüsse nichtstaatlicher Organisationen (z. B. Kirchen, Stiftungen, Verbände) aus Eigenmitteln und Spenden an Entwicklungsländer.

¹²⁾ Emissionen von Schuldtiteln multilateraler Finanzierungsinstitutionen am deutschen Kapitalmarkt sowie Kreditaufnahmen bei deutschen Banken.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

Mili. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Europa				Kamerun			
1986	265,0	105,4	159,5	1986	48,3	29,3	18,9
1987	578,0	231,3	346,7	1987	89,8	30,3	59,5
1988	487,7	232,1	255,6	1988	48,0	35,0	13,0
1950 bis 1988	8 593,7	2 456,2	6 137,5	1950 bis 1988	840,7	418,6	422,1
darunter:				Kenia			
Griechenland				1986	93,2	60,3	32,9
1986	22,3	31,6	- 9,3	1987	94,2	62,3	31,9
1987	46,7	65,4	- 18,8	1988	98,3	53,6	44,7
1988	44,8	59,0	- 14,2	1950 bis 1988	1 364,8	746,7	618,1
1950 bis 1988	755,7	576,0	179,7	Mali			
Jugoslawien				1986	52,6	52,6	0,0
1986	- 7,1	4,9	- 12,0	1987	56,8	56,8	0,0
1987	11,5	19,3	- 7,8	1988	68,7	68,7	0,0
1988	41,2	21,0	20,2	1950 bis 1988	866,2	865,7	0,5
1950 bis 1988	1 337,2	133,0	1 204,2	Marokko			
Malta				1986	155,0	19,7	135,3
1986	- 0,7	0,4	- 1,2	1987	65,5	25,1	40,4
1987	- 1,3	0,3	- 1,6	1988	143,3	29,6	113,7
1988	- 1,2	0,4	- 1,6	1950 bis 1988	1 525,2	353,6	1 171,6
1950 bis 1988	49,5	19,6	30,0	Niger			
Portugal				1986	45,3	45,3	0,0
1986	62,4	26,9	35,5	1987	37,2	37,2	0,0
1987	70,9	29,0	41,9	1988	43,7	43,7	0,0
1988	71,1	23,5	47,6	1950 bis 1988	766,0	764,5	1,5
1950 bis 1988	612,7	283,6	329,1	Ruanda			
Türkei				1986	41,9	41,9	0,0
1986	193,3	38,8	154,6	1987	39,6	39,6	0,0
1987	447,4	110,4	337,1	1988	44,0	44,0	0,0
1988	326,8	115,2	211,6	1950 bis 1988	610,2	608,7	1,5
1950 bis 1988	5 098,0	827,2	4 270,8	Sambia			
Afrika				1986	70,6	25,4	45,2
1986	2 083,6	1 544,4	539,2	1987	66,9	30,2	36,7
1987	2 091,9	1 525,7	566,2	1988	91,4	26,0	65,4
1988	2 237,1	1 563,2	673,9	1950 bis 1988	754,0	353,1	400,9
1950 bis 1988	29 607,7	19 577,8	10 029,9	Simbabwe			
darunter:				1986	88,6	41,2	47,4
Ägypten				1987	80,0	50,8	29,1
1986	200,1	103,1	97,0	1988	70,6	43,3	27,3
1987	283,0	56,4	226,6	1950 bis 1988	630,1	313,9	316,1
1988	277,2	59,3	217,9	Somalia			
1950 bis 1988	3 835,9	914,1	2 921,8	1986	94,7	94,7	0,0
Botswana				1987	91,6	91,5	0,2
1986	27,1	27,1	0,0	1988	55,6	55,6	0,0
1987	38,4	38,4	0,0	1950 bis 1988	808,4	808,4	- 0,0
1988	25,2	25,2	0,0	Sudan			
1950 bis 1988	393,2	392,4	0,8	1986	123,5	125,9	- 2,4
Burkina Faso				1987	85,2	85,2	0,0
1986	49,8	49,8	0,0	1988	89,8	91,6	- 1,8
1987	65,2	65,2	0,0	1950 bis 1988	1 724,2	1 717,5	6,8
1988	75,9	75,9	0,0	Tansania			
1950 bis 1988	724,4	723,2	1,2	1986	97,7	97,6	0,1
Burundi				1987	108,3	108,3	0,0
1986	30,9	30,9	0,0	1988	119,7	119,7	0,0
1987	29,2	29,2	0,0	1950 bis 1988	1 752,2	1 738,0	14,2
1988	25,3	25,3	- 0,0	Togo			
1950 bis 1988	357,3	355,6	1,6	1986	34,7	39,5	- 4,8
Côte d'Ivoire ¹⁾				1987	48,1	52,1	- 4,0
1986	30,0	19,0	11,0	1988	43,1	47,0	- 3,9
1987	25,9	18,5	7,4	1950 bis 1988	747,7	739,0	8,7
1988	34,2	18,6	15,6	Tunesien			
1950 bis 1988	569,7	258,2	311,5	1986	18,3	24,9	- 6,6
Ghana				1987	18,3	30,4	- 12,1
1986	47,5	22,6	24,9	1988	64,0	26,8	37,2
1987	33,6	25,6	8,0	1950 bis 1988	1 542,4	442,7	1 099,8
1988	46,4	37,5	8,9				
1950 bis 1988	921,6	462,5	459,1				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.

**) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten ¹⁾ und ²⁾, zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten ³⁾ und ⁴⁾ auf S. 601.¹⁾ Ehem. Ellenbeinküste.

25.4 Leistungen der Bundesrepublik Deutschland an Entwicklungsländer*) und multilaterale Stellen

25.4.2 Nettoleistungen der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe nach Ländern**)

Mli. DM

Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen	Land	Insgesamt	Zuschüsse	Kredite und sonstige Kapitalleistungen
Zaire				Iran			
1986	86,2	39,9	46,3	1986	0,7	9,2	- 8,5
1987	94,0	45,0	48,9	1987	55,5	65,7	- 10,2
1988	91,1	44,7	46,4	1988	63,2	69,5	- 6,4
1950 bis 1988	970,7	486,4	484,3	1950 bis 1988	588,8	567,3	21,6
Amerika				Israel			
1986	761,0	579,3	181,7	1986	74,8	36,3	38,5
1987	941,9	578,6	363,3	1987	65,7	60,9	4,8
1988	727,3	568,5	158,8	1988	62,1	52,2	9,9
1950 bis 1988	10 680,8	7 524,1	3 156,7	1950 bis 1988	6 235,9	3 850,0	2 385,9
darunter:				Jordanien			
Argentinien				1986	38,2	21,2	17,0
1986	56,5	42,2	14,3	1987	48,9	30,2	18,8
1987	40,1	42,3	- 2,2	1988	37,9	41,4	- 3,6
1988	51,5	36,4	15,0	1950 bis 1988	833,3	375,7	457,5
1950 bis 1988	755,6	552,3	203,2	Korea, Republik			
Brasilien				1986	14,0	25,7	- 11,7
1986	112,8	85,9	26,9	1987	20,3	48,4	- 28,1
1987	263,2	86,1	177,1	1988	29,9	49,0	- 19,1
1988	96,1	84,7	11,4	1950 bis 1988	838,6	487,0	351,6
1950 bis 1988	2 139,0	1 289,6	849,4	Myanmar¹⁾			
Chile				1986	48,7	16,9	31,7
1986	35,2	38,2	- 3,0	1987	46,1	17,0	29,1
1987	47,0	47,3	- 0,3	1988	65,2	16,4	48,8
1988	32,0	32,2	- 0,3	1950 bis 1988	1 166,4	227,9	938,5
1950 bis 1988	754,4	714,5	39,9	Pakistan			
Kolumbien				1986	162,6	79,2	83,4
1986	37,6	38,4	- 0,8	1987	90,8	57,2	33,6
1987	40,9	42,8	- 1,9	1988	169,8	52,8	117,0
1988	39,8	38,1	1,6	1950 bis 1988	2 799,4	725,8	2 073,5
1950 bis 1988	786,3	585,1	201,3	Philippinen			
Mexiko				1986	81,7	45,4	36,3
1986	20,6	26,6	- 6,1	1987	44,8	42,5	2,3
1987	9,5	22,3	- 12,8	1988	52,8	54,7	- 1,9
1988	14,9	22,3	- 7,3	1950 bis 1988	674,3	499,4	174,9
1950 bis 1988	461,4	370,0	91,4	Sri Lanka			
Peru				1986	158,9	29,3	129,6
1986	136,2	73,3	62,9	1987	71,3	29,3	42,0
1987	128,3	65,8	62,6	1988	65,4	27,5	37,9
1988	85,5	66,0	19,6	1950 bis 1988	1 254,4	442,1	812,3
1950 bis 1988	1 504,1	878,5	625,5	Syrien			
Asien				1986	40,9	4,8	36,1
1986	1 836,1	863,6	972,5	1987	51,3	7,2	44,1
1987	1 451,4	1 042,7	408,7	1988	86,4	13,0	73,4
1988	1 604,0	1 140,5	463,5	1950 bis 1988	559,3	151,4	407,9
1950 bis 1988	34 010,3	16 980,9	17 029,4	Thailand			
darunter:				1986	60,0	53,9	6,1
Bangladesch				1987	39,4	49,5	- 10,2
1986	153,9	153,9	0,0	1988	61,7	57,2	4,6
1987	118,9	118,9	0,0	1950 bis 1988	1 017,4	638,2	379,2
1988	101,0	101,0	-	Ozeanien			
1950 bis 1988	2 438,4	2 435,9	2,5	1986	22,7	18,1	4,5
China¹⁾				1987	25,9	22,6	3,4
1986	111,1	69,4	41,8	1988	21,4	22,7	- 1,2
1987	52,7	136,4	- 83,7	1950 bis 1988	255,2	179,5	75,8
1988	80,1	141,0	- 60,9	Nicht aufteilbare Leistungen			
1950 bis 1988	1 120,7	546,7	574,0	1986	767,9	794,0	- 26,1
Indien				1987	467,7	493,8	- 26,1
1986	361,5	78,2	283,3	1988	500,1	526,2	- 26,1
1987	245,6	95,0	150,6	1950 bis 1988	7 467,6	7 425,2	42,4
1988	267,8	95,7	172,1	Insgesamt			
1950 bis 1988	6 750,6	1 641,5	5 109,1	1986	5 736,3	3 905,0	1 831,3
Indonesien				1987	5 556,8	3 894,6	1 662,2
1986	273,7	74,3	199,5	1988	5 577,7	4 053,1	1 524,5
1987	111,1	72,7	38,3	1950 bis 1988	90 615,4	54 143,8	36 471,6
1988	171,7	75,4	96,3				
1950 bis 1988	3 777,5	1 093,7	2 683,7				

*) Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD.
 **) Zur Abgrenzung der bilateralen öffentlichen Entwicklungshilfe siehe Fußnoten 1) und 2), zur Erläuterung der Zuschüsse siehe Fußnoten 3) und 4) auf S. 601.

1) Ohne Taiwan,
 2) Ehem. Birma.

25.5 Direktinvestitionen

Angaben über deutsche Direktinvestitionen im Ausland und über ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland werden von der Deutschen Bundesbank seit Ende 1976 jährlich ermittelt und veröffentlicht. Sie geben Auskunft über den Stand der Kapitalverflechtung der deutschen Wirtschaft mit dem Ausland auf der Grundlage internationaler Unternehmensbeteiligungen. Als Direktinvestitionen werden der Anteil am Nominalkapital und an den Rücklagen eines ausländischen (bzw. inländischen) Unternehmens, der einem Inländer (bzw. einem Ausländer) zuzurechnen ist, sowie alle Kredite und Darlehen, die dieser Anteilseigner dem Unternehmen gewährt hat, bezeichnet. Untergrenze für die Erfassung als Direktinvestition ist eine

Beteiligung von 25% des Nominalkapitals oder der Stimmrechte. Die aus den Beständen zum jeweiligen Jahresende ableitbaren Bestandsveränderungen werden nicht nur durch Neuinvestitionen und Liquidationen bestimmt, sondern auch durch die Entwicklung von Gewinnen und Verlusten bei Investitionsobjekten sowie durch Änderungen der Währungsrelationen, d. h. Faktoren, die sich nicht in grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen niederschlagen. (Ausführliche methodische Erläuterungen enthält der Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, 31. Jg. 4/1979, S. 26 ff.)

25.5.1 Unmittelbare ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland*)

Mili. DM

Wirtschaftszweig	Stand am Jahresende										
	1984	1985	1986	1987	1988	nach ausgewählten Kapitalgeberländern					
						Frankreich	Großbrit. u. Nordir.	Niederlande	Schweiz	Vereinigte Staaten	Japan
Bergbau ¹⁾	105	243	146	154	160	²⁾	—	73	²⁾	²⁾	—
Verarbeitendes Gewerbe	45 043	45 210	45 509	48 616	47 318	2 116	4 904	5 470	6 353	21 327	886
Chemische Industrie	8 486	9 125	8 617	9 485	9 683	434	1 395	866	1 671	3 844	32
Mineralölverarbeitung	7 900	7 809	7 875	7 184	6 008	²⁾	²⁾	1 611	²⁾	²⁾	—
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	1 647	1 897	2 245	2 162	2 013	114	180	209	264	883	115
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	995	981	770	838	957	116	209	19	151	236	²⁾
Eisen- und Stahlerzeugung ²⁾	967	996	754	899	984	416	33	35	99	²⁾	—
Maschinenbau	3 583	3 357	3 393	3 252	3 488	107	160	420	909	1 212	112
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5 199	5 367	5 046	5 454	4 504	²⁾	²⁾	88	²⁾	4 173	89
Straßenfahrzeugbau	3 630	2 698	3 376	4 440	5 202	45	36	27	107	4 364	—
Elektrotechnik	4 481	4 746	4 984	6 038	6 016	291	104	1 777	1 091	1 868	428
Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren usw. ⁴⁾	2 421	2 550	2 460	2 332	2 161	118	82	162	411	1 220	91
Ernährungsgewerbe	2 507	2 445	2 459	2 700	2 607	125	86	60	998	1 009	²⁾
Sonstige Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes	3 227	3 239	3 330	3 832	3 695	348	114	196	628	984	²⁾
Baugewerbe	256	271	282	268	235	²⁾	30	29	²⁾	27	²⁾
Handel	15 476	14 961	16 559	17 254	18 926	1 652	1 116	1 605	2 106	2 910	4 849
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	862	989	995	1 015	935	82	55	107	210	210	²⁾
Kreditinstitute ³⁾	6 361	7 198	7 727	7 873	8 378	670	399	1 203	296	1 964	2 116
Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung	12 212	17 036	19 213	20 976	26 701	2 114	3 752	4 871	5 084	7 912	31
Sonstige Dienstleistungen ⁴⁾	3 949	4 360	4 690	5 648	5 940	236	983	610	1 818	1 204	86
Sonstige Unternehmen ⁵⁾	527	617	516	541	494	24	4	120	154	²⁾	—
Insgesamt	84 791	90 885	95 637	102 345	108 087	6 887	11 243	14 088	16 062	35 565	7 999

*) Auf eine zusammenfassende Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik Deutschland wurde wegen vermutlich zunehmender Doppelzählungen verzichtet.

¹⁾ Einschl. Mineralölgewinnung.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

³⁾ Einschl. Ziehereien, Kaltwalzwerken, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung und Mechanik.

⁴⁾ Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren.

⁵⁾ Einschl. Kapitalanlagegesellschaften.

⁶⁾ Einschl. Finanzierungsinstitutionen, Versicherungsunternehmen, Wohnungsunternehmen und sonstiges Grundstückswesen.

⁷⁾ Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung.

25.5 Direktinvestitionen

25.5.2 Unmittelbare und mittelbare deutsche Direktinvestitionen im Ausland

MILL. DM

Anlageland	Stand am Jahresende										
	1984	1985	1986	1987	1988	darunter Wirtschaftszweig des ausländischen Investitionsobjekts					Beteiligungsgesellschaften und sonstige Vermögensverwaltung
						Chemische Industrie	Maschinenbau	Elektrotechnik	Handel	Kreditinstitute	
Industrialisierte westliche Länder ¹⁾	114 457	118 614	125 071	131 420	154 123	26 637	5 793	10 988	36 224	9 982	11 904
EG-Länder	47 152	51 046	57 773	61 539	72 372	10 552	2 317	4 326	19 177	7 305	3 404
Belgien	4 255	4 793	5 777	6 964	8 231	2 388	42	543	1 301	.. ²⁾	302
Dänemark	813	878	970	963	1 040	154	83	.. ²⁾	546	..	..²⁾
Frankreich	10 137	11 767	12 263	12 812	14 581	2 253	777	545	6 339	364	530
Griechenland	539	535	605	597	647	89	.. ²⁾	79	159	..	..²⁾
Großbritannien und Nordirland	5 755	7 006	7 452	8 376	10 641	1 134	409	401	4 923	1 034	60
Irland	546	560	600	733	993	150	58	138	84	.. ²⁾	146
Italien	5 706	5 536	6 321	7 113	8 780	1 242	426	1 121	2 783	615	225
Luxemburg	7 088	7 240	7 302	6 891	7 160	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	50	4 718	199
Niederlande	7 029	7 308	9 576	9 977	10 359	893	159	304	1 717	182	1 874
Portugal ³⁾	457	463	535	612	767	.. ²⁾	91	217	183	..	..
Spanien ³⁾ *	4 827	4 960	6 372	7 101	9 173	2 182	253	934	1 092	230	28
Andere europäische Länder	12 604	13 435	15 192	16 258	18 371	939	760	2 131	4 942	845	1 401
darunter:											
Norwegen	580	664	754	796	894	.. ²⁾	4	197	133	..	..
Österreich	4 100	4 807	5 203	5 708	6 746	418	354	828	1 882	38	172
Schweden	701	773	740	802	1 022	116	24	209	470	..	..²⁾
Schweiz	6 557	6 764	7 784	8 165	8 787	257	371	740	2 282	801	1 228
Türkei	328	302	321	378	372	129	2	70	14	.. ²⁾	..
Außereuropäische industrialisierte Länder	54 701	54 133	52 106	53 623	63 380	15 146	2 716	4 531	12 105	1 832	7 099
darunter:											
Australien und Neuseeland	1 956	1 910	1 760	1 793	2 616	477	15	153	787	.. ²⁾	207
Japan	1 955	2 168	2 352	3 339	4 065	1 433	170	85	1 885	134	..
Kanada	4 893	4 444	4 031	3 743	4 855	449	123	185	772	.. ²⁾	550
Südafrika	2 035	1 182	1 366	1 664	2 158	229	94	223	316	..	6
Vereinigte Staaten	43 785	44 348	42 521	43 084	49 686	12 558	2 314	3 885	8 345	1 373	6 336
Entwicklungsländer ⁴⁾	20 855	18 711	17 609	17 744	20 693	3 920	1 212	2 104	1 342	2 124	265
in Afrika	1 644	1 520	1 380	1 124	903	36	27	29	116	..	..²⁾
dar. Ägypten	1 041	.. ²⁾	758	571	472	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾
in Amerika	16 152	14 205	13 096	13 367	15 745	3 429	1 037	1 673	554	1 047	177
darunter:											
Argentinien	1 757	1 606	1 520	1 484	1 877	418	92	460	51	.. ²⁾	.. ²⁾
Brasilien	8 688	8 201	8 424	8 530	8 997	1 639	901	1 017	191	.. ²⁾	48
Mexiko	1 135	988	896	1 187	2 451	1 012	38	171	72	..	10
in Asien und Ozeanien	3 059	2 986	3 133	3 253	4 045	455	148	402	672	1 077	.. ²⁾
darunter:											
Hongkong	536	585	630	669	921	.. ²⁾	.. ²⁾	27	278	394	.. ²⁾
Indien	358	355	340	342	368	118	59	56	6	.. ²⁾	..
Singapur	1 017	958	936	917	1 146	.. ²⁾	31	183	226	535	..
OPEC-Länder	4 179	2 643	1 973	1 585	1 899	196	17	.. ²⁾	181	.. ²⁾	..
darunter:											
Algerien	486	272	277	219	180	..	..	..	..²⁾
Iran	462	66	79	129	133	17	..	..²⁾	64	..	..
Libyen	313	.. ²⁾	419	267	589	..	..	..	..²⁾
Nigeria	1 610	.. ²⁾	363	189	187	.. ²⁾ ²⁾	15	..	..
Venezuela	217	169	133	203	252	94	.. ²⁾	38	68	..	..
Staatshandelsländer ⁵⁾	46	113	100	134	296	14	15	.. ²⁾	4	.. ²⁾	..
Regional nicht aufteilbar ⁶⁾	6 068	7 372	6 793	5 914	7 054	..	..	..	..	..	..
Insgesamt	145 605	147 453	151 546	156 797	164 065	30 767	7 037	13 179	37 751	12 120	12 169

1) Einschl. Entwicklungsländern in Europa.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

3) Für Portugal und Spanien, die erst seit 1. 1. 1986 EG-Mitgliedsländer sind, wurden die Angaben schon ab 1984 bei der EG einbezogen.

*) Einschl. der Kanarischen Inseln.

2) Ohne europäische Entwicklungsländer, OPEC-Länder und Staatshandelsländer.

3) Nach dem Stand vom Januar 1989.

4) Kredite der abhängigen Holdinggesellschaften an andere ausländische verbundene Unternehmen.

25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland *)

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1985	1986	1987	1988	Juni 1989
Aktiva	3 895	63 394	166 183	502 732	835 658	965 097	1 044 683	1 213 742	1 349 971
Unternehmen und Privatpersonen	2 343	18 868	72 073	231 152	436 912	486 152	512 782	659 039	780 962
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ¹⁾)	5	440	3 188	30 360	63 004	96 233	104 967	118 060	149 378
Handelskredite	1 700	7 500	17 000	62 749	93 160	95 115	96 875	110 044	121 824
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ²⁾)	—	739	3 839	10 467	19 393	20 162	22 223	24 666	29 471
Handelskredite	300	4 900	12 900	38 500	47 000	45 000	42 000	45 000	45 000
Wertpapieranlagen ³⁾)	—	2 282	17 032	28 544	111 628	118 144	128 139	217 576	256 311
Direktinvestitionen ⁴⁾)	280	2 250	13 316	46 264	80 205	86 111	91 500	114 821	129 170
Sonstige Anlagen ⁵⁾)	58	757	4 798	14 268	22 522	25 387	27 078	28 872	29 808
Öffentliche Stellen⁶⁾)	18	7 351	21 167	36 483	66 896	71 472	76 332	82 403	87 792
Kurzfristig	—	4 403	3 788	1 724	3 237	3 423	3 940	3 430	6 123
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	2 066	15 107	30 250	54 080	58 202	61 920	67 107	68 952
Sonstige Anlagen ⁷⁾)	18	882	2 272	4 489	9 579	9 847	10 472	11 866	12 717
Kreditinstitute⁸⁾)	383	3 547	40 606	152 111	245 644	313 437	332 940	375 174	404 019
Kurzfristig	383	2 545	17 381	61 846	116 946	175 413	182 644	219 020	242 207
Langfristig									
Kredite ⁹⁾)	—	593	18 654	72 608	105 143	108 193	119 476	118 967	120 715
Wertpapieranlagen ⁴⁾)	—	371	3 862	10 740	13 091	17 921	18 236	22 385	25 422
Direktinvestitionen ⁴⁾)	—	27	538	5 994	9 488	10 522	10 822	13 040	13 913
Sonstige Kapitalanteile ¹⁰⁾)	—	11	171	923	1 176	1 388	1 762	1 762	1 762
Deutsche Bundesbank	1 151	33 828	52 337	83 006	86 004	94 036	122 629	97 126	97 198
Passiva	8 613	40 096	126 903	437 711	710 217	784 766	783 327	846 717	923 169
Unternehmen und Privatpersonen	6 202	26 145	83 532	211 783	341 832	353 052	322 360	356 838	380 787
Kurzfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	2 050	17 223	49 711	76 957	64 612	62 591	62 383	67 437
Handelskredite	2 300	7 900	19 900	56 636	70 746	66 615	67 293	75 043	76 857
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	1 788	12 001	28 535	41 970	42 245	46 879	53 121	56 697
Handelskredite	100	800	2 100	7 400	9 000	8 000	8 000	8 000	8 000
Wertpapieranlagen ³⁾)	—	5 097	6 855	22 910	91 762	115 043	80 022	100 897	113 939
Direktinvestitionen ⁴⁾)	1 693	6 081	22 929	43 830	47 796	53 707	55 138	54 936	55 346
Sonstige Anlagen ⁵⁾)	2 109	2 429	2 524	2 761	3 601	2 830	2 437	2 458	2 491
Öffentliche Stellen	509	7 710	2 202	42 511	124 936	181 675	180 728	187 857	190 019
Kurzfristig	—	421	444	939	1 309	471	741	1 230	504
Langfristig									
Kredite aus Finanzbeziehungen ¹¹⁾)	509	374	73	29 805	77 546	73 043	61 698	50 942	48 711
Inländische Wertpapiere	—	722	1 270	11 754	45 951	88 034	118 145	135 564	140 695
Sonstige Anlagen	—	6 193	415	13	130	127	144	121	109

*) Stichtag, soweit nicht anders angegeben, Jahresende. — Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank. — Maßgebend für die Wertansätze sind Marktpreise; das sind insbesondere die am jeweiligen Stichtag gültigen Börsenkurse, bei den in Fremdwährung denominierten Aktiva und Passiva außerdem die jeweils gültigen Devisenkurse. Die Auslandsposition der Deutschen Bundesbank entspricht den Wertansätzen lt. Wochenausweis. — Als »kurzfristig« sind Aktiva und Passiva mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr, als »langfristig« mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr oder ohne Laufzeitbegrenzung bezeichnet.

1) Einschl. Geldmarktpapiere und Sorten — geschätzt — im Bestand inländischer Unternehmen und Privatpersonen.

2) Einschl. Bankguthaben.

3) Ohne Direktinvestitionen. — Passiva einschl. Bankaktien sowie einschl. Anleihen der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost.

4) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von 25% und mehr, einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten, soweit die Bilanzsumme jeweils mehr als 500 000 DM beträgt; ohne mittelbare Beteiligungen und ohne Kredite der Kapitaleigner.

5) bis 12) siehe S. 607.

25.6 Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Ausland *)

Mili. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950	1960	1970	1980	1985	1986	1987	1988	Juni 1989
Kreditinstitute	79	5 543	37 219	157 462	216 738	238 459	251 389	265 122	296 659
Kurzfristig	79	4 894	29 455	76 736	105 879	104 583	107 911	121 533	146 320
Langfristig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite ¹⁾	—	107	4 923	66 408	76 309	88 906	96 793	108 851	119 126
Wertpapieranlagen ²⁾	—	542	1 905	9 106	27 118	37 034	38 264	26 152	22 476
Direktinvestitionen ³⁾	—	—	800	4 375	6 799	7 405	7 595	7 760	8 111
Sonstige Kapitalanteile ¹⁰⁾	—	—	136	837	633	531	826	826	826
Deutsche Bundesbank	1 815	589	2 812	15 579	18 338	23 556	20 234	27 249	44 523
Sonstige Auslandspassiva¹²⁾	8	109	1 138	10 376	8 373	8 024	8 616	9 651	11 001
Saldo (Aktiva minus Passiva)	-4 718	+23 298	+59 280	+85 021	+125 439	+180 331	+281 356	+367 025	+426 802
Unternehmen und Privatpersonen	-3 859	-7 277	-11 459	+19 369	+95 080	+133 100	+180 422	+302 201	+380 195
Kurzfristig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite aus Finanzbeziehungen	+ 5	- 1 610	-14 035	-19 351	- 13 953	+ 31 621	+ 42 376	+ 55 677	+ 81 941
Handelskredite	- 600	- 400	- 2 900	+ 6 113	+ 22 414	+ 28 500	+ 29 582	+ 35 001	+ 44 967
Langfristig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite aus Finanzbeziehungen	—	- 1 049	- 8 162	-18 068	- 22 577	- 22 083	- 24 656	- 28 455	- 27 226
Handelskredite	+ 200	+ 4 100	+10 800	+31 100	+ 38 000	+ 37 000	+ 34 000	+ 37 000	+ 37 000
Wertpapieranlagen	—	- 2 815	+10 177	+ 5 634	+ 19 866	+ 3 101	+ 48 117	+116 679	+142 372
Direktinvestitionen	-1 413	- 3 831	- 9 613	+ 2 434	+ 32 409	+ 32 404	+ 36 362	+ 59 885	+ 73 824
Sonstige Anlagen	-2 051	- 1 672	+ 2 274	+11 507	+ 18 921	+ 22 557	+ 24 641	+ 26 414	+ 27 317
Öffentliche Stellen	- 481	- 359	+18 965	- 6 048	- 58 040	- 90 203	-104 396	-105 454	-102 227
Kurzfristig	—	+ 3 982	+ 3 344	+ 785	+ 1 928	+ 2 952	+ 3 199	+ 2 200	+ 5 619
Langfristig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite aus Finanzbeziehungen	- 509	+ 1 692	+15 034	+ 445	- 23 466	- 14 841	+ 222	+ 16 165	+ 20 241
Inländische Wertpapiere	—	- 722	- 1 270	-11 754	- 45 951	- 88 034	-118 145	-135 564	-140 695
Sonstige Anlagen	+ 18	- 5 311	+ 1 857	+ 4 476	+ 9 449	+ 9 720	+ 10 328	+ 11 745	+ 12 608
Kreditinstitute	+ 304	- 1 996	+ 3 387	- 5 351	+ 29 106	+ 74 978	+ 81 551	+110 052	+107 160
Kurzfristig	+ 304	- 2 349	-12 074	-14 890	+ 11 067	+ 70 830	+ 74 733	+ 97 487	+ 95 887
Langfristig	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kredite	—	+ 486	+13 731	+ 6 200	+ 28 834	+ 19 287	+ 22 683	+ 10 116	+ 1 589
Wertpapieranlagen	—	- 171	+ 1 957	+ 1 634	- 14 027	- 19 113	- 20 028	- 3 767	+ 2 946
Direktinvestitionen	—	+ 27	- 262	+ 1 619	+ 2 689	+ 3 117	+ 3 227	+ 5 280	+ 5 802
Sonstige Kapitalanteile	—	+ 11	+ 35	+ 86	+ 543	+ 857	+ 936	+ 936	+ 936
Deutsche Bundesbank	- 664	+33 039	+49 525	+67 427	+ 67 666	+ 70 480	+102 395	+ 89 877	+ 52 675
Sonstige Auslandspassiva	- 8	- 109	- 1 138	-10 376	- 8 373	- 8 024	- 8 616	- 9 651	- 11 001

1) bis *) siehe S. 606.

2) Sonstige Kapitalanteile, Grundbesitz und sonstige Anlagen.

3) Langfristige Auslandsforderungen der Kreditinstitute mit Sonderaufgaben (z. B. Kreditanstalt für Wiederaufbau) sind den öffentlichen Stellen zugeordnet.

4) Überwiegend Beteiligungen des Bundes an internationalen Organisationen.

5) Buchkredite, Schuldscheindarlehen, Bankguthaben, im Wege der Abtretung erworbene Forderungen u.ä.

*) Ohne Direktinvestitionen; Passiva ohne die nicht gesondert erkennbaren und deshalb bei Unternehmen und Privatpersonen erfaßten Anlagen des Auslands in deutschen Bankaktien.

10) Anteile am Kapital ausländischer bzw. inländischer Unternehmen von unter 25%, einschl. Zweigniederlassungen und Betriebsstätten, soweit die Bilanzsumme weniger als 500 000 DM beträgt; ohne mittelbare Beteiligungen und ohne Kredite der Kapitaleigner.

11) Schuldscheindarlehen.

12) DM-Noten im Ausland - geschätzt - und Gegenposten für zugewiesene Sonderziehungsrechte.

26 Umweltschutz

	Seite
26.0 Vorbemerkung	609
26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz 1975 bis 1989	611
26.2 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1980 bis 1987	613
26.3 Abfallbeseitigung 1977 bis 1987	614
26.4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987	618
26.5 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln 1980 bis 1988	621
26.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergruppen 1966 bis 1986	621
26.7 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1988 bis 1990	622
26.8 Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff 1988 und 1989	622
26.9 Waldschäden 1987 bis 1989	624
26.10 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen 1987 und 1988	625
26.11 Straftaten gegen die Umwelt 1986 bis 1988	625
26.12 Fundstellen und weiterführende Informationen	625
Schaubildseite »Umweltschutz«	623
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen 1988 und 1989	
Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen (verbleit und unverbleit) 1988 und 1989	
Waldschäden 1987 bis 1989 nach Baumarten und Schadstufen	

26.0 Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden insbesondere die Ergebnisse der Statistiken über die Investitionen für Umweltschutz, die Abfallbeseitigung sowie die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung dargestellt, die wichtige Basisdaten zur Beurteilung der Umweltsituation, der ökologischen Belastungen und ihrer Veränderungen liefern. Die rechtliche Grundlage für diese Erhebungen bildet das »Gesetz über Umweltstatistiken« in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 3. 1980, BGBl. I S. 311; eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgt in den Veröffentlichungen der Fachserie 19 »Umweltschutz« (siehe hierzu auch »Fundstellen und weiterführende Informationen«, S. 625).

Diese Angaben wurden in den letzten Jahren ergänzt um weitere umweltrelevante Informationen, wie z.B. Angaben über das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz, über die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und Ausgaben in diesem Bereich, über Schadstoffemissionen, Waldschäden, schadstoffreduzierte Personenkraftwagen, Umweltschutzdelikte sowie über die Ein- und Ausfuhr lebender Tier- und Pflanzenarten gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen.

Bruttoanlagevermögen, Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

Die in Tabelle 26.1 nachgewiesenen Angaben über das Bruttoanlagevermögen sowie die gesamtwirtschaftlichen Aufwendungen und die Ausgaben für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe und beim Staat wurden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Das Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz umfaßt Anlagen zur Abfallbeseitigung, zum Gewässerschutz, zur Lärmbekämpfung und zur Luftreinhaltung. Die Aufwendungen für Umweltschutz beinhalten die laufenden Ausgaben (Personalausgaben, Ausgaben für Energie, Ersatzteile u.a.) und die Abschreibungen. Ausgaben für Umweltschutz sind neben den laufenden Ausgaben die Investitionen (Käufe von dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmitteln) für Umweltschutzzwecke.

Investitionen für Umweltschutz

In der nach dem »Gesetz über Umweltstatistiken« durchzuführenden Statistik der Investitionen für Umweltschutz werden Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, bei Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und ihren Betrieben erfaßt. Die Angaben werden seit 1975 jährlich erhoben.

Umweltschutzinvestitionen sind Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Investitionen), sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Investitionen). Zu den produktbezogenen Investitionen zählen nur solche, die aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sind.

Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbst erstellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke des Umweltschutzes. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. sowie des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Bei den Investitionen für Umweltschutz wird unterschieden zwischen den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung.

Im Bereich der **Abfallbeseitigung** handelt es sich um Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen.

Die Investitionen für **Gewässerschutz** umfassen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Der **Lärmbekämpfung** dienen Investitionen für Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen, ohne Investitionen für Arbeitsschutz.

Die Investitionen für Anlagen und Einrichtungen der **Luftreinhaltung** dienen der Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen in Abluft/Abgas; ausgenommen sind Investitionen für Arbeitsschutz.

Abfallbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung liefert u. a. Angaben über Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen, über Art und Menge der Abfälle sowie über die Zahl der Einwohner, die in die öffentliche Abfallbeseitigung einbezogen sind. Die Angaben werden in dreijährlichem Turnus erhoben. Für das Berichtsjahr 1987 liegen erstmals auch Informationen über die Getrenntsammlung verwertbarer und schadstoffhaltiger Abfälle vor.

Die öffentliche Abfallbeseitigung wird durch Körperschaften des öffentlichen Rechts oder von ihnen beauftragte Dritte vorgenommen. Als beseitigungspflichtig gelten — je nach Landesrecht — die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden. Während in einigen Ländern die Kreise und kreisfreien Städte für die gesamte Abfallbeseitigung zuständig sind, ist bei den übrigen Ländern die Abfallbeseitigung so aufgeteilt, daß die Gemeinden für das Einsammeln und den Transport, die Kreise und kreisfreien Städte für die Beseitigung der Abfälle verantwortlich sind.

Die Statistik der Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern erfaßt Art, Menge und Beseitigung von Abfällen in Betrieben dieser Bereiche.

Es werden Angaben über Rückstände erfragt, die nicht zum Produktionsprogramm eines Betriebes gehören und deren er sich entledigen will. Neben Abfällen kann es sich hierbei auch um Reststoffe handeln, die zur außerbetrieblichen Verwertung an Dritte (z.B. Weiterverarbeitungsbetriebe, Altstoffhandel) abgegeben wurden.

Ebenfalls zum Berichtskreis dieser Statistik gehören von »Dritten« betriebene Anlagen. Dies sind gewerblich betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Entsorgung ihrer Abfälle bedienen. Diese Angaben werden ebenfalls in dreijährlichem Turnus erhoben.

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfaßt u. a. Gewinnung, Bezug und Abgabe von Wasser, die Zahl der versorgten Einwohner sowie Menge und Ableitung des Abwassers. Sie wird in vierjährlichem Abstand durchgeführt. Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des

öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und anderen Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben.

Die Statistiken der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe sowie bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung werden ebenfalls in vierjährlichem Abstand durchgeführt.

Die Angaben beziehen sich in der Regel auf folgende Einheiten:

- Wärmekraftwerke, die für die öffentliche Versorgung Elektrizität aus fossilen Energieträgern und Kernbrennstoffen erzeugen;
- Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

Die Statistik enthält u. a. Daten über Gewinnung, Bezug und Nutzung von Wasser sowie Menge und Ableitung des Abwassers.

Als **Grundwasser** gilt unterirdisch anstehendes Wasser ohne natürlichen Austritt.

Unter **Quellwasser** versteht man den örtlich begrenzten natürlichen Grundwasser-austritt, auch nach künstlicher Fassung.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen und Talsperren).

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Die **Wassernutzung** kann als Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung erfolgen. Mehrfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nacheinander für verschiedene Zwecke genutzt wird, Kreislaufnutzung, wenn Wasser laufend umgewälzt und für denselben Zweck genutzt wird.

Letztverbraucher sind Haushalte, gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer (z. B. Krankenhäuser, Schulen, Behörden, kommunale Einrichtungen, Bundeswehr), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Unter **Direkteinleitung** wird die Abwassermenge verstanden, die unbehandelt oder nach einer Behandlung unmittelbar in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund abgeleitet wird.

Als **Indirekteinleitung** wird die Abwassermenge angesehen, die unbehandelt oder nach einer Behandlung in die öffentliche Kanalisation bzw. an andere Betriebe abgeleitet wird.

Biologische Abwasserbehandlung ist die Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben (unter Zuführung von Sauerstoff stattfindenden) und/oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Rasen, z. B. in Belebungs-, Tropfkörper- und vergleichbaren Anlagen, etwa Oxidationsgräben.

Verkehr und Umwelt

Die in Tabelle 26.7 dargestellten Angaben über schadstoffreduzierte Personenkraftwagen basieren auf der Auswertung der Statistik über die Neuzulassungen und den Bestand an Personenkraftwagen durch das Kraftfahrt-Bundesamt.

Die Einführung schadstoffreduzierter Personenkraftwagen wird durch finanzielle Anreize (Erlaß der Kraftfahrzeugsteuer für einen bestimmten Zeitraum) beim Kauf eines entsprechend ausgerüsteten Neuwagens und bei der Umrüstung von Altwagen gefördert. Für schadstoffreduzierte Fahrzeuge sind verbindliche Abgasgrenzwerte festgesetzt. Ein Personenkraftwagen wird gemäß den Anlagen XXIII und XXV zu §47 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) als schadstoffreduziert eingestuft, wenn er die heute in den Vereinigten Staaten gültigen Abgasgrenzwerte, einschließlich der zugehörigen Prüfvorschriften (»US-Norm«) oder die niedrigeren Anforderungen der von den Europäischen Gemeinschaften festgelegten Grenzwerte (»Europa-Norm«) erfüllt. Für die Einhaltung der »US-Norm« ist nach dem derzeitigen Stand der Technik bei Personenkraftwagen mit Fremdzündungsmotor (Ottomotor) ein geregelter Dreiwegekatalysator erforderlich.

Eine weitere Untergliederung bei den schadstoffreduzierten Personenkraftwagen wird in Anlage XXIV zu §47 StVZO vorgenommen; danach wird unterschieden in

- Stufe A, welche die schärfsten Anforderungen unterhalb der US- und Europa-Norm stellt,
- Stufe B, die für Personenkraftwagen gilt, die durch Einbau von Abgasreinigungsanlagen eine Minderung insbesondere der Stickstoff-Emissionen von mindestens 30% gegenüber dem entsprechenden nicht gereinigten Typ aufweisen, und
- Stufe C, die für Personenkraftwagen mit einem Hubraum von unter 1400 cm³ gilt.

Ferner wurden in der DIN-Norm 51607 die Mindestanforderungen an die Qualität unverbleiter Normal- und Superkraftstoffe festgelegt. Die wichtigste Qualitätsvorschrift ist hierbei die Festlegung der Mindest-Octanzahlen für unverbleiten Normal- und Superkraftstoff. Angaben über die Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff und den Inlandsabsatz enthält Tabelle 26.8.

Die **Waldschäden** werden seit 1984 einheitlich nach den zwischen dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Forstverwaltungen der Länder getroffenen Vereinbarungen ermittelt. Alle Länder wenden dabei ein Stichprobenverfahren an. Für die Waldschadenserhebungen 1984 bis 1986 wurden die Erhebungspunkte durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von jeweils höchstens 4 km festgelegt.

Seit der Erhebung 1987 wurde die Anzahl der Stichprobenpunkte verringert. Die Mindestdichte des Gitternetzes beträgt nunmehr 8 × 12 km.

Ergänzend werden ab 1985 Daten über den Insekten- und Pilzbefall der Bäume in den einzelnen Schadstufen (Tabelle 26.9) nachgewiesen.

Angaben über die **Ein- und Ausfuhr lebender Arten** gemäß dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen enthält Tabelle 26.10.

Dieses Übereinkommen wurde am 3. 3. 1973 aufgrund einer Empfehlung der Konferenz der Vereinten Nationen über die Umwelt des Menschen (Stockholm 1972) geschlossen und trat am 1. 7. 1975 völkerrechtlich in Kraft. Dem Übereinkommen sind inzwischen 103 Staaten, darunter auch die Bundesrepublik Deutschland, beigetreten.

Das Übereinkommen sieht ein umfassendes internationales Kontrollsystem für den Handel mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten vor. Die vom Übereinkommen erfaßten Tier- und Pflanzenarten sind entsprechend dem Grad ihrer Schutzbedürftigkeit aufgeführt; die Liste wird ständig überprüft und angepaßt.

26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.1.1 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz nach Wirtschaftszweigen*)

In Preisen von 1980, Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	1975	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Produzierendes Gewerbe	28 590	37 160	39 930	41 660	43 290	44 640	47 730	52 180	56 810	61 610
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	4 210	5 610	6 640	7 800	8 710	9 850	12 320	16 180	20 270	
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung	3 210	4 150	5 030	6 060	6 850	7 880	10 160	13 630	17 290	
Bergbau	1 000	1 460	1 610	1 740	1 860	1 970	2 160	2 550	2 980	
Verarbeitendes Gewerbe	23 890	30 930	32 670	33 250	33 980	34 210	34 840	35 430	35 970	
Chemische Industrie, H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	8 440	10 820	11 310	11 500	11 670	11 730	11 740	11 890	12 220	
Mineralölverarbeitung	1 900	3 080	3 190	3 270	3 440	3 390	3 350	3 300	3 240	
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	2 440	2 770	2 910	2 910	2 900	2 900	2 910	2 920	2 950	
Metallerzeugung und -bearbeitung	4 310	5 570	5 890	5 890	5 950	5 970	6 250	6 300	6 240	
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	1 960	2 540	2 820	3 000	3 200	3 340	3 640	3 880	4 030	
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	1 710	1 990	2 030	2 030	2 020	1 990	1 990	2 030	2 080	
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	1 410	2 050	2 310	2 380	2 470	2 510	2 560	2 690	2 790	
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 720	2 110	2 210	2 270	2 330	2 380	2 400	2 410	2 420	
Baugewerbe	490	620	620	610	600	580	570	570	570	
Staat	101 140	131 450	144 710	149 940	154 610	158 990	164 040	169 600	175 290	181 240
Produzierendes Gewerbe und Staat	129 730	168 610	184 640	191 600	197 900	203 830	211 770	221 780	232 100	242 850

26.1.2 Bruttoanlagevermögen für Umweltschutz 1988 nach Wirtschaftszweigen und Umweltbereichen**)

In Preisen von 1980

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Insgesamt		Davon für							
			Abfallbeseitigung		Gewässerschutz		Lärmbekämpfung		Luftreinhaltung	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Produzierendes Gewerbe	56 810	100	4 230	7	17 600	31	3 720	7	31 260	55
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	20 270	100	1 170	6	2 840	14	820	4	15 440	76
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung	17 290	100	980	6	2 180	13	570	3	13 560	78
Bergbau	2 980	100	190	6	660	22	250	8	1 880	64
Verarbeitendes Gewerbe	35 970	100	2 960	8	14 700	41	2 660	7	15 650	44
Chemische Industrie, H. und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	12 220	100	1 220	10	6 590	54	330	3	4 080	33
Mineralölverarbeitung	3 240	100	90	3	1 450	45	130	4	1 570	48
H.v. Kunststoffwaren, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden usw.	2 950	100	240	8	440	15	340	12	1 930	65
Metallerzeugung und -bearbeitung	6 240	100	210	3	1 430	23	650	10	3 950	64
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	4 030	100	430	11	1 540	38	370	9	1 690	42
Elektrotechnik, Feinmechanik, H. v. EBM-Waren usw.	2 080	100	130	6	950	46	350	17	650	31
Holz-, Papier-, Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 790	100	390	14	1 140	41	220	8	1 040	37
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	2 420	100	250	10	1 160	48	270	11	740	31
Baugewerbe	570	100	100	18	60	11	240	41	170	30
Staat	175 290	100	8 210	5	165 260	94	1 660	1	160	0
Produzierendes Gewerbe und Staat	232 100	100	12 440	5	182 860	79	5 380	2	31 420	14

*) Bestand am Jahresanfang. — Für die Jahre 1987 bis 1989 vorläufiges Ergebnis.

**) Bestand am Jahresanfang. — Vorläufiges Ergebnis.

*) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Kurzbezeichnungen.

26.1 Bruttoanlagevermögen, gesamtwirtschaftliche Aufwendungen und Ausgaben für Umweltschutz

26.1.3 Gesamtwirtschaftliche Aufwendungen für Umweltschutz

MIII. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat			Produzierendes Gewerbe			Staat		
	Aufwendungen insgesamt	davon		Aufwendungen zusammen	davon		Aufwendungen zusammen	davon	
		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen		laufende Ausgaben	Abschreibungen
In jeweiligen Preisen¹⁾									
1975	9 640	6 200	3 440	4 720	3 200	1 520	4 920	3 000	1 920
1976	10 690	6 890	3 800	5 310	3 610	1 700	5 380	3 280	2 100
1977	11 640	7 480	4 160	5 790	3 930	1 860	5 850	3 550	2 300
1978	12 700	8 160	4 540	6 220	4 240	1 980	6 480	3 920	2 560
1979	14 100	9 070	5 030	6 760	4 660	2 100	7 340	4 410	2 930
1980	15 490	9 850	5 640	7 410	5 160	2 250	8 080	4 690	3 390
1981	17 130	11 040	6 090	8 330	5 920	2 410	8 800	5 120	3 680
1982	18 420	11 940	6 480	9 190	6 550	2 640	9 230	5 390	3 840
1983	19 340	12 540	6 800	9 730	6 930	2 800	9 610	5 610	4 000
1984	20 450	13 320	7 130	10 340	7 390	2 950	10 110	5 930	4 180
1985	21 860	14 360	7 500	11 090	7 930	3 160	10 770	6 430	4 340
1986 ²⁾	23 310	15 250	8 060	11 750	8 270	3 480	11 560	6 980	4 580
1987 ²⁾	25 010	16 370	8 640	12 720	8 880	3 840	12 290	7 490	4 800
1988 ²⁾	27 120	17 860	9 260	14 020	9 810	4 210	13 100	8 050	5 050
In Preisen von 1980									
1975	12 280	7 840	4 440	5 920	4 050	1 870	6 360	3 790	2 570
1976	13 080	8 350	4 730	6 360	4 360	2 000	6 720	3 990	2 730
1977	13 740	8 770	4 970	6 710	4 620	2 090	7 030	4 150	2 880
1978	14 480	9 280	5 200	6 990	4 830	2 160	7 490	4 450	3 040
1979	15 140	9 740	5 400	7 190	5 000	2 190	7 950	4 740	3 210
1980	15 490	9 850	5 640	7 410	5 160	2 250	8 080	4 690	3 390
1981	16 010	10 140	5 870	7 660	5 350	2 310	8 350	4 790	3 560
1982	16 490	10 400	6 090	7 960	5 570	2 390	8 530	4 830	3 700
1983	16 990	10 710	6 280	8 260	5 800	2 460	8 730	4 910	3 820
1984	17 510	11 060	6 450	8 520	5 990	2 530	8 990	5 070	3 920
1985	18 240	11 570	6 670	8 870	6 230	2 640	9 370	5 340	4 030
1986 ²⁾	19 570	12 560	7 010	9 490	6 630	2 860	10 080	5 930	4 150
1987 ²⁾	20 760	13 370	7 390	10 220	7 110	3 110	10 540	6 260	4 280
1988 ²⁾	22 090	14 290	7 800	11 060	7 700	3 360	11 030	6 590	4 440

26.1.4 Gesamtwirtschaftliche Ausgaben für Umweltschutz²⁾

MIII. DM

Jahr	Produzierendes Gewerbe und Staat		Davon			
			Produzierendes Gewerbe		Staat	
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1980
1975	13 420	17 340	5 680	7 140	7 740	10 200
1976	14 550	18 130	6 000	7 190	8 550	10 940
1977	14 590	17 520	6 180	7 180	8 410	10 340
1978	16 170	18 670	6 390	7 200	9 780	11 470
1979	18 090	19 570	6 740	7 190	11 350	12 380
1980	20 560	20 560	7 810	7 810	12 750	12 750
1981	21 370	20 100	8 860	8 160	12 510	11 940
1982	22 000	19 950	10 110	8 820	11 890	11 130
1983	22 260	19 800	10 620	9 070	11 640	10 730
1984	22 720	19 750	10 890	9 090	11 830	10 660
1985	26 730	22 860	13 550	11 170	13 180	11 690
1986 ²⁾	30 090	25 890	15 570	13 030	14 520	12 880
1987 ²⁾	32 010	27 190	16 590	13 770	15 420	13 420
1988 ²⁾	34 450	28 700	17 940	14 620	16 510	14 080

¹⁾ Laufende Ausgaben und Investitionen für Umweltschutz.²⁾ Abschreibungen zu Wiederbeschaffungspreisen.^{*)} Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden/Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

26.2 Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe*)

Jahr Wirtschaftsgliederung*) (H. v. = Herstellung von)	Unternehmen		Investitionen						
	ins- gesamt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt ²⁾	darunter für Umweltschutz					
				zusammen		Abfall- beseiti- gung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- rein- haltung
	Anzahl	1 000 DM	% ³⁾	1 000 DM					
1980	66 377	5 409	76 759 017	2 673 924	3,5	220 231	914 657	247 254	1 291 781
1982	62 705	4 118	77 144 896	3 585 105	4,6	397 180	1 146 199	230 995	1 810 731
1983	61 798	3 994	79 999 116	3 708 652	4,6	290 238	1 113 270	233 912	2 071 232
1984	60 188	4 097	79 811 890	3 514 827	4,4	274 163	1 049 629	225 821	1 965 214
1985	58 231	4 391	88 243 292	5 635 069	6,4	332 054	1 066 400	262 786	3 973 830
1986	57 628	4 813	98 528 931	7 339 899	7,4	426 176	1 158 493	247 664	5 507 586
1987	57 240	4 816	102 010 197	7 746 197	7,6	613 120	1 323 655	268 816	5 540 605
davon (1987):									
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 291	167	20 539 239	4 250 478	20,7	317 830	243 489	68 647	3 620 512
Bergbau	80	22	2 953 519	654 627	22,2	24 628	71 994	18 461	539 544
Verarbeitendes Gewerbe	33 566	4 031	74 633 493	2 797 056	3,7	256 723	1 005 703	168 677	1 365 953
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe*)	4 519	1 110	20 583 804	1 772 479	8,6	135 360	655 244	72 923	908 953
Mineralölverarbeitung	48	29	1 164 718	140 286	12,0	16 515	42 174	3 277	78 320
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 534	268	1 912 687	100 972	5,3	7 790	10 117	12 445	70 620
Eisenschaffende Industrie	103	36	2 157 099	153 247	7,1	6 673	48 525	18 107	79 942
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzugwerke	140	61	954 675	89 385	9,4	5 112	13 854	2 912	67 507
Gießerei	415	135	767 701	50 502	6,6	7 552	3 990	3 805	35 155
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a. n. g.	408	39	4 790	4 790	3,1	687	2 628	674	802
Chemische Industrie	1 148	384	9 523 973	1 066 857	11,2	74 844	465 976	27 878	496 159
Holzbearbeitung	390	58	384 197	35 109	9,1	2 327	3 313	2 243	27 226
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	125	53	1 335 504	111 787	8,4	11 404	60 077	1 076	39 231
Gummiverarbeitung	202	45	950 688	18 588	2,0	2 162	4 375	498	11 553
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	14 852	1 683	37 873 827	618 017	1,6	72 566	230 032	51 794	263 624
Stahlerformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 150	223	1 101 890	39 923	3,6	4 455	8 028	19 557	7 882
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 294	66	719 192	5 420	0,8	160	1 116	479	3 665
Maschinenbau	4 782	500	7 451 367	80 857	1,1	11 492	18 168	8 053	43 144
Straßenfahrzeugbau	1 710	204	12 408 033	254 357	2,0	37 773	93 293	8 555	114 736
Schiffbau	92	14	178 504	1 861	1,0	17	87	358	1 389
Luft- und Raumfahrzeugbau	41	9	624 921	11 529	1,8	3 603	5 928	152	1 846
Elektrotechnik	2 523	281	9 988 102	134 951	1,4	8 662	72 407	6 212	47 689
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren	1 122	87	1 023 007	9 245	0,9	481	2 860	749	5 154
H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 020	290	2 417 326	64 314	2,7	2 569	18 740	7 640	35 364
H. v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	118	9	1 961 495	15 560	0,8	3 353	9 394	40	2 774
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10 719	829	10 081 472	240 616	2,4	29 742	48 450	20 394	142 030
H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁴⁾	38	38	2 749	2 749	3,1	52	1 903	52	742
Feinkeramik	149	36	249 199	10 758	4,3	1 754	3 265	131	5 608
H. und Verarbeitung von Glas	265	47	832 907	47 277	5,7	922	4 800	7 196	34 359
Holzverarbeitung	1 930	193	899 126	22 220	2,5	4 220	783	1 280	15 937
Papier- und Pappeherzeugung	707	54	1 218 463	11 597	1,0	3 069	1 455	1 938	5 136
Druckerei, Vervielfältigung	1 736	93	1 510 308	34 184	2,3	1 052	1 530	3 013	28 588
H. v. Kunststoffwaren	1 764	182	2 613 306	54 212	2,1	12 805	7 765	2 945	30 697
Lederherzeugung	56	13	4 754	4 754	3,1	5	4 364	-	385
Lederverarbeitung ⁵⁾	12	12	329	329	3,1	154	5	27	144
Textilgewerbe	1 295	134	1 776 547	50 759	2,9	5 411	21 491	3 789	20 068
Bekleidungs-gewerbe	1 828	27	397 842	1 777	0,4	298	1 089	23	367
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 476	409	6 094 390	165 944	2,7	19 054	71 977	23 566	51 346
Ernährungsgewerbe	3 444	405	5 830 178	162 411	2,8	18 636	71 975	21 901	49 899
Tabakverarbeitung	32	4	264 212	3 532	1,3	418	2	1 665	1 447
Baugewerbe	20 303	596	3 883 945	44 035	1,1	13 939	2 468	13 031	14 596
Bauhauptgewerbe	9 398	350	3 259 170	36 204	1,1	13 201	2 182	12 161	8 660
Ausbaugewerbe	10 905	246	624 776	7 831	1,3	738	286	871	5 936

*) Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr; in der Elektrizitäts- und Gasversorgung alle Unternehmen, in der Fernwärmeversorgung Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) oder mit einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen und in der Wasserversorgung Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; im Bauhauptgewerbe Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr, im Ausbaugewerbe Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Bruttoanlageinvestitionen.

3) Anteil an den Investitionen insgesamt.

4) Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

5) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

6) Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

7) Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä.

26.3 Abfallbeseitigung

26.3.1 An Abfallbeseitigungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Art der Anlagen

Jahr Art der Anlage	Öffentliche Abfallbeseitigung					Gewerbliche Abfallbeseitigung ¹⁾		
	Anlagen	angelieferte Abfallmengen				Anlagen	angelieferte Abfallmengen insgesamt ²⁾	
		insgesamt ³⁾	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr sowie durch andere öffentliche Einrichtungen					sonstiger Anlieferer ⁴⁾
			zusammen	davon				
		im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr ⁵⁾		durch andere öffentliche Einrichtungen ⁶⁾				
Anzahl	1 000 t					Anzahl	1 000 t	
1980	3 033 ^{*)}	82 749	32 038	25 960	6 078	50 711	241	6 256
1984	3 211 ^{*)}	86 101	28 872	21 285	7 587	57 229	208	5 633
1987	3 220 ^{*)}	99 534	30 254	21 887	8 367	69 280	269	7 295
davon (1987):								
Deponien ⁷⁾	3 082	88 494	22 391	14 655	7 736	66 102	83	3 744
dar. Hausmülldeponien ⁸⁾	332	45 263	17 661	14 470	3 190	27 603		
Abfallverbrennungsanlagen	47	8 462	6 785	6 469	316	1 677	24	320
Kompostierungsanlagen	60	724	589	464	125	135		
Sonstige Anlagen ⁹⁾	31	1 854	488	298	190	1 366	162 ¹⁰⁾	3 231
Außerdem:								
Umladestationen	152	8 490	3 525	3 349	176	4 965	4	11
Sammelstellen für Gewerbeabfälle	5	51	2	0	2	49	41	661

26.3.2 An Abfallbeseitigungsanlagen angelieferte Abfallmengen nach Abfallarten

1 000 t

Jahr Abfallart	An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angeliefert							An Anlagen der gewerblichen Abfall- beseitigung angeliefert ²⁾
	insgesamt ¹⁾	davon an					außerdem: an Umladestationen und Sammel- stellen für Gewerbeabfälle angeliefert	
		Deponien ³⁾	Abfall- verbrennungs- anlagen	andere Anlagen				
				zusammen	Kompostierungs- anlagen	sonstige Anlagen ⁴⁾		
1980	82 749	73 888	6 489	2 372	505	1 867	2 963	6 256
1984	86 101	77 394	7 540	1 167	663	504	6 525	5 633
1987	99 534	88 494	8 462	2 578	724	1 854	8 541	7 295
davon (1987):								
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbe- abfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt, Marktabfälle	31 288	22 112	7 962	1 213	630	583	4 341	121
Bauschutt, Straßenaufbruch	25 065	24 754	9	302	5	297	3 011	2 159
Bodenaushub	31 897	31 301	—	596	1	595	361	1 613
Kompost	199	167	—	31	31	—	2	12
Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	1 383	1 291	—	92	0	92	28	401
Öl- oder sonstige verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, chemisch ver- unreinigter Bauschutt	437	418	18	0	0	0	371	78
Fett-, Öl- und Benzinabscheider- inhalte, Schlamm aus Öltrenn- anlagen, Tank- und Anlagenreini- gung, Sandfangrückstände	140	110	4	27	—	27	14	288
Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen	2 989	2 625	171	192	35	157	41	48
Fäkalien, Fäkalienschlamm aus Sicker- gruben und Hauskläranlagen	29	28	—	1	1	—	3	4
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe	301	262	—	40	—	40	14	38
Sonstige feste produktionspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	4 287	4 017	261	9	4	5	314	327
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	763	746	—	17	—	17	23	305
Flüssige Abfälle	56	12	0	44	10	34	16	255
Krankenhausabfälle	27	18	8	1	—	1	1	5
Altrefen	3	3	0	0	—	0	0	25
Autowracks	3	0	—	3	—	3	—	1 119
Sonstige Abfälle	666	627	29	10	7	3	2	497
Nachrichtlich:								
Altrefen (in Stück)	195 791	186 286	9 395	110	—	110	9 776	1 407 560
Autowracks (in Stück)	3 059	24	—	3 035	—	3 035	—	1 118 810

¹⁾ Von »Dritten« betriebene Anlagen, deren sich Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Krankenhäuser zur Beseitigung ihrer Abfälle bedienen. Eigene Anlagen des Produzierenden Gewerbes und der Krankenhäuser sind darin nicht enthalten (siehe hierzu Tab. 26.3.5, S. 616).
²⁾ Ohne an Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle angelieferte Abfallmengen; einschl. Altrefen und Autowracks.
³⁾ Einschl. beauftragter Privatunternehmen.
⁴⁾ Öffentliche Anstalten und Einrichtungen, die z.B. Straßen reinigen, Kläranlagen betreiben, Kanäle, Sinkkästen und Sandfänge reinigen.
⁵⁾ Private Transportunternehmen, soweit sie nicht Abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr anliefern, sowie Haushalte und Gewerbebetriebe, die ihre Abfälle selbst anfahren.

⁶⁾ Beseitigungsanlagen; ohne Umladestationen und Sammelstellen für Gewerbeabfälle.
⁷⁾ Ab 1984 einschl. sonstiger Deponien, z.B. Altrefen-, Klärschlamm- und Schlackendeponien.
⁸⁾ Deponien für Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll.
⁹⁾ Z.B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen; 1980 auch einschl. sonstiger Deponien.
¹⁰⁾ Einschl. 45 chemischer oder physikalischer Behandlungsanlagen, an die 586 000 t, und 69 Anlagen zur Behandlung von Autowracks, an die 1 423 000 t Abfall angeliefert wurden.

26.3 Abfallbeseitigung

26.3.3 Bevölkerung nach Anschluß an Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung

Jahr Land	Bevölkerung insgesamt ¹⁾	An Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung angeschlossen									
		davon an						zusammen		dar. über Umladestationen angeschlossen	
		Deponien ²⁾		Abfallverbrennungs- anlagen		Kompostierungs- und sonstige Anlagen ³⁾		1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾
	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	1 000	% ⁴⁾	
1977	61 353	45 851	74,7	13 723	22,4	1 623	2,6	61 198	99,7	2 639	4,3
1980	61 658	45 700	74,1	14 581	23,6	1 371	2,2	61 652	100,0	4 793	7,8
1982	61 546	44 291	72,0	15 323	24,9	1 930	3,1	61 544	100,0	6 431	10,4
1984	61 049	42 103	69,0	16 943	27,8	1 997	3,3	61 044	100,0	8 164	13,4
1987	61 120	41 455	67,8	17 396	28,5	2 269	3,8	61 120	100	9 314	15,2
davon (1987):											
Schleswig-Holstein	2 554	1 223	47,9	791	31,0	541	21,2	2 554	100	556	21,8
Hamburg	1 593	585	36,7	1 008	63,3	—	—	1 593	100	—	—
Niedersachsen	7 162	6 456	90,1	538	7,5	168	2,3	7 162	100	662	9,2
Bremen	660	62	9,4	598	90,6	—	—	660	100	—	—
Nordrhein-Westfalen	16 712	10 804	64,6	5 523	33,0	385	2,3	16 712	100	1 958	11,7
Hessen	5 508	3 953	71,8	1 429	25,9	126	2,3	5 508	100	533	9,7
Rheinland-Pfalz	3 631	3 390	93,4	156	4,3	85	2,3	3 631	100	611	16,8
Baden-Württemberg	9 330	7 168	76,8	1 376	14,7	786	8,4	9 330	100	1 184	12,7
Bayern	10 903	5 553	50,9	5 198	47,7	152	1,4	10 903	100	1 826	16,8
Saarland	1 054	835	79,2	219	20,8	—	—	1 054	100	556	52,8
Berlin (West)	2 013	1 427	70,9	560	27,8	26	1,3	2 013	100	1 427	70,9

¹⁾ 1977: Stand 31.12., für Niedersachsen: Stand 1.2.1978; 1980 bis 1984: Stand 31.12.; 1987: Stand 25.5. (Volkszählungstichtag), für Baden-Württemberg und Saarland: Stand 31.12.

²⁾ Ab 1984 einschl. »sonstiger Deponien« (z.B. Altrefüll-, Klärschlamm- und Schlackendeponien).

³⁾ Z.B. chemische oder physikalische Behandlungsanlagen, bis 1982 auch einschl. »sonstiger Deponien«.

⁴⁾ Anteil an der Bevölkerung insgesamt.

26.3.4 Im Rahmen der öffentlichen Abfallbeseitigung getrennt eingesammelte Abfallmengen 1987 nach ihrem Verbleib

Abfallart	Entsorgte Kreise ¹⁾	Einge- sammelte Abfall- mengen insge- samt ²⁾	Davon eingesammelt durch				Verbleib der eingesammelten Abfallmengen				
			Depot- container	stationäre Annahme- stelle	Schadstoff- mobil	Wertstoff- tonne u. a.	abgegeben				auf eigenes Lager genommen
							im Bundesgebiet		nach außerhalb des Bundesgebietes ³⁾		
							zur Weiter- verarbeitung	an Abfall- beseitigungs- anlagen	zur Weiter- verarbeitung	an Abfall- beseitigungs- anlagen	
Anzahl	t										
Getrennte Einsammlung verwertbarer Abfälle⁴⁾											
Altpapier	221	627 745	298 225	21 786	×	307 734	596 129 ⁵⁾	3 244	24 246	—	4 126
Altglas	242	672 709	577 568	5 426	×	89 715	669 900	1 687	5	—	1 117
Altmetalle	171	116 723	18 133	42 748	×	55 842	115 588	240	791	—	104
Kunststoffe	55	7 743	2 189	1 735	×	3 819	5 525	939	226	54	999
Kompostierbare organische Abfälle	109	211 178	52 967	76 588	×	81 623	121 632 ⁵⁾	76 103	—	—	13 443
Altstoffgemische	56	267 857	988	53 200	×	213 669	244 660	23 197	—	—	—
Insgesamt	287	1 903 955	950 070	201 483	×	752 402	1 753 434	105 410	25 268	54	19 789
Getrennte Einsammlung schadstoffhaltiger Abfälle⁴⁾											
Altöl	298	22 683	920	4 930	16 833	×	20 904	1 713	—	—	66
Pflanzenbehandlungs-, Schädlings- bekämpfungsmittel und Holzschutzmittel	306	890	55	180	655	×	170	692	—	3	25
Altfarben und -lacke	308	10 619	1 031	2 733	6 855	×	1 945	8 432	—	108	134
Lösemittel	293	4 912	850	605	3 456	×	3 172	1 688	—	25	27
Säuren und Laugen	303	1 159	172	456	531	×	123	1 027	—	6	3
Altmedikamente	307	1 912	231	642	1 040	×	350	1 525	—	15	22
Autobatterien	262	3 204	39	953	2 212	×	2 794	360	12	5	33
Kleinbatterien	311	3 028	742	1 054	1 232	×	685	2 262	—	35	45
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle	287	19 751	2 222	1 108	16 421	×	635	18 897	—	59	160
Insgesamt	317	68 157	6 282	12 661	49 235	×	30 779	36 597	12	258	515

¹⁾ Insgesamt gab es zum 31.12.1987 im Bundesgebiet 328 Kreise, einschl. der kreisfreien Städte.

²⁾ Außerdem wurden in allen 328 Kreisen insgesamt 22 895 092 t Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und Sperrmüll eingesammelt.

³⁾ Einschl. der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

⁴⁾ Nicht einbezogen sind Mengen, die direkt bei der gewerblichen Wirtschaft, im Handel, bei Verwaltungen oder bei gemeinnützigen Sammlungen u.ä. Stellen eingesammelt wurden.

⁵⁾ Darunter 1 050 t an Kompostierungsanlagen.

⁶⁾ Darunter 104 733 t an Kompostierungsanlagen.

26.3 Abfallbeseitigung

26.3.5 Betriebe sowie Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Wirtschaftsbereichen

Jahr Wirtschaftsgliederung ¹⁾ (H.v. = Herstellung von)	Betriebe ²⁾			Abfall- und Reststoffmengen ³⁾			
	insgesamt	dar. mit Anlagen ⁴⁾		insgesamt	von der Abfallmenge wurden		an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegebene Reststoffe
		Anzahl	% ⁵⁾		zur außerbetrieblichen Beseitigung abgegeben	in eigenen Anlagen deponiert oder verbrannt	
				1 000 t			
1980	73 454	6 794	9,2	207 483	139 109	42 003	26 370
1982	71 358	7 660	10,7	193 580	131 279	34 532	27 768
1984	67 925	7 542	11,1	197 590	130 648	34 872	32 070
1987	64 847	7 722	11,9	205 717	126 309	35 674	43 734
davon (1987):							
Produzierendes Gewerbe ⁶⁾	61 620	7 068	11,4	204 657	125 364	35 658	43 635
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	3 214	180	5,6	13 037	8 125	449	4 462
Bergbau	327	41	12,5	9 225	788	6 464	1 973
Verarbeitendes Gewerbe	43 387	6 180	14,2	72 218	21 302	20 340	30 576
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 671	1 700	19,6	45 488	12 195	18 098	15 195
Mineralölverarbeitung	79	36	45,6	310	153	93	63
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 424	626	18,3	10 439	2 310	6 892	1 237
Eisenschaffende Industrie	167	74	44,3	11 130	795	2 533	7 802
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	191	74	38,7	1 328	596	307	425
Gießerei	491	82	16,7	2 677	1 365	1 044	268
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Mechanik, a.n.g.	466	64	13,7	367	106	9	252
Chemische Industrie ⁷⁾	1 554	346	22,3	11 560	5 669	4 497	1 393
Holzbearbeitung	1 867	286	15,3	3 646	110	678	2 859
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	165	91	55,2	3 659	910	1 980	770
Gummiverarbeitung	267	21	7,9	372	181	64	127
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	17 905	2 316	12,9	10 931	5 272	344	5 315
Stahlerformung, Oberflächenveredlung, Härtung	1 244	318	25,6	793	208	0	585
Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	1 404	38	2,7	619	440	3	175
Maschinenbau	5 446	511	9,4	2 358	1 094	103	1 162
Straßenfahrzeugbau	2 383	285	12,0	3 797	1 716	183	1 898
Schiffbau	101	5	5,0	142	69	0	72
Luft- und Raumfahrzeugbau	68	24	35,3	86	*)	*)	13
Elektrotechnik	3 405	458	13,5	1 885	1 121	37	727
Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren	1 364	168	12,3	169	112	1	56
H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 334	476	20,4	991	378	17	596
H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	156	33	21,2	92	*)	*)	30
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 510	1 848	14,8	5 569	2 328	734	2 507
H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw. ⁸⁾	619	150	24,2	83	46	6	30
Feinkeramik	194	67	34,5	291	148	89	54
H. und Verarbeitung von Glas	330	58	17,6	456	248	15	193
Holzverarbeitung	2 107	1 049	49,8	1 464	263	574	628
Papier- und Pappeverarbeitung	832	114	13,7	873	292	1	580
Druckerei, Vervielfältigung	1 904	153	8,0	800	*)	*)	598
H.v. Kunststoffwaren	2 064	132	6,4	814	596	41	178
Ledererzeugung ⁹⁾	116	22	19,0	130	42	2	85
Lederverarbeitung ¹⁰⁾	518	10	1,9	60	*)	*)	13
Textilgewerbe	1 650	74	4,5	466	346	7	114
Bekleidungsgewerbe ¹¹⁾	2 176	19	0,9	132	99	0	33
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 301	316	7,3	10 231	1 508	1 164	7 559
Ernährungsgewerbe	4 248	311	7,3	10 183	1 475	1 163	7 545
Tabakverarbeitung	53	5	9,4	48	33	1	14
Baugewerbe	14 892	667	4,5	110 177	95 148	8 406	6 624
Hoch- und Tiefbau	8 745	481	5,5	106 597	92 642	7 910	6 045
Spezialbau	477	6	1,3	2 376	1 402	479	495
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	345	—	—	164	163	—	1
Zimmerei, Dachdeckerai	836	83	9,9	488	430	13	45
Bauinstallation	2 851	25	0,9	276	251	0	25
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1 628	72	4,4	276	260	3	13
Krankenhäuser	3 027	654	21,6	1 059	945	16	98

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

²⁾ Stichtag: 31. 12.

³⁾ Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

⁴⁾ Deponien, Verbrennungsanlagen sowie Anlagen zur Vorbehandlung von Abfällen und Reststoffen.

⁵⁾ Anteil an den Betrieben insgesamt.

⁶⁾ Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200 000 m³ und mehr; Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie

Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

⁷⁾ Einschl. Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen.

⁸⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

⁹⁾ Einschl. Reparatur von Uhren, Schmuck und sonstigen Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte).

¹⁰⁾ Einschl. Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

¹¹⁾ Einschl. Reparatur von Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u. ä.

¹²⁾ Ohne Verarbeitung von Fellen und Pelzen.

26.3 Abfallbeseitigung

26.3.6 Abfall- und Reststoffmengen im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach Abfallhauptgruppen*)

1 000 t

Jahr Abfallhauptgruppe	Insgesamt	Produzierendes Gewerbe ¹⁾									Kranken- häuser
		zusammen	Elektri- zitäts- Gas- Fernwärme- und Wasser- versorgung	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe					Bau- gewerbe	
					zusammen	Grundstoff- und Pro- duktions- güter- gewerbe	Investi- tionsgüter produ- zierendes Gewerbe	Verbrauchs- güter produ- zierendes Gewerbe	Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe		
1980	207 483	206 468	6 255	3 673	68 346	42 457	10 962	5 719	9 208	128 194	1 014
1982	193 580	192 611	10 466	4 180	63 204	38 478	9 845	4 794	10 087	114 760	970
1984	197 590	196 537	12 347	4 081	66 059	40 006	9 984	5 080	10 988	114 051	1 053
1987	205 717	204 657	13 037	9 225	72 218	45 488	10 931	5 569	10 231	110 177	1 059
davon (1987):											
Bauschutt, Bodenaushub	120 394	120 312	1 335	354	10 051	7 899	1 751	235	166	108 572	83
Ofenausbruch, Hütten- und Gießerei- schutt	1 522	1 522	15	.. ²⁾	1 505	1 451	42	.. ²⁾	.. ²⁾	.. ²⁾	—
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	8 894	8 938	320	1 906	6 654	5 488	643	368	155	58	56
Asche, Schlacke, Ruß aus der Ver- brennung	17 048	17 040	9 409	6 240	1 363	1 225	73	44	21	28	8
Metallurgische Schlacken und Krätzen	8 894	8 894	.. ²⁾	—	8 884	8 824	57	2	—	.. ²⁾	—
Metallabfälle	6 981	6 978	708	233	5 873	1 321	4 374	124	53	165	3
Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktions- spezifische Abfälle	400	398	9	0	389	350	34	4	1	0	1
Säuren, Laugen, Schlämme, Labor- abfälle, Chemikalienreste, Deter- genzien, sonstige flüssige produk- tionsspezifische Abfälle	5 946	5 936	12	19	5 903	5 537	216	132	18	2	10
Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	672	669	1	0	664	420	177	63	3	5	2
Mineralabfälle, Ölschlämme, Phenole	1 861	1 852	79	112	1 430	702	665	33	31	230	10
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	1 247	1 242	1	12	1 205	515	140	516	34	25	5
Schlämme aus Wasseraufbereitung	572	572	331	19	222	128	21	57	16	1	—
Sonstige Schlämme (einschl. Abwasser- reinigung)	10 724	10 676	693	158	9 784	5 907	145	124	3 608	41	48
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehricht, Gartenabfälle)	7 261	6 547	120	163	5 778	1 222	2 412	1 419	725	487	714
Papier- und Pappeabfälle	1 252	1 251	3	0	1 246	172	18	1 025	30	3	0
Sonstige organische Abfälle	11 850	11 820	3	7	11 261	4 321	162	1 408	5 369	550	30
Krankenhauspezifische Abfälle	90	2	—	—	2	2	.. ²⁾	.. ²⁾	—	—	88
Abfälle, a. n. g.	7	7	.. ²⁾	.. ²⁾	5	2	.. ²⁾	1	.. ²⁾	0	1
Nachrichtlich:											
Abfallmengen ohne Bauschutt, Bodenaushub	85 322	84 345	11 702	8 871	62 167	37 589	9 180	5 333	10 065	1 606	977
dar. Sonderabfälle ³⁾	2 728	2 705	2	74	2 628	2 081	474	58	15	1	23

*) Einschl. Rückständen aus Vorbehandlung.

¹⁾ Betriebe von Unternehmen der Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung sowie Betriebe von Unternehmen der Wasserversorgung mit einer jährlichen Wasserabgabe von 200000 m³ von Unternehmen der Wasserversorgung, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes von Unternehmen des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr sowie Betriebe des Bergbaus, Verarbeitenden Gewerbes und Baugewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

³⁾ Abfälle, die in der Verordnung zu § 2 Abs. 2 Abfallgesetz (AbfG) genannt sind und der Nachweispflicht nach § 11 Abs. 3 AbfG unterliegen, z. B. bestimmte Säuren, Bohr- und Schleifemulsionen und Emulsionsgemische.

26.4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987

26.4.1 Wasseraufkommen
MILL. m³

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Eigengewinnung					Fremdbezug	
		zusammen	Grundwasser	Quellwasser	Oberflächenwasser	Uferfiltrat	zusammen	dar. aus dem öffentlichen Netz
	Insgesamt	44 167	5 335	658	37 316	859	2 833	659
		nach Wirtschaftszweigen						
	Öffentliche Versorgung	4 918	3 085	579	966	287	1 542	x
21 – 69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	9 222	2 208	78	6 372	563	999	611
21	Bergbau	1 831	1 006	7	818	0	96	59
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	907	235	0	672	0	84	56
22 – 69	Verarbeitendes Gewerbe	7 391	1 203	71	5 555	563	903	552
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	6 395	780	33	5 041	541	595	260
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	268	42	–	141	85	23	18
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	311	142	5	158	5	17	13
27	Eisenschaffende Industrie	1 078	74	10	959	35	84	83
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	183	26	0	150	7	57	10
29	Gießerei	22	6	0	15	1	8	8
40	Chemische Industrie	3 802	387	5	3 038	372	367	103
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappe-erzeugung	656	71	11	542	33	17	8
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	283	125	10	144	3	142	138
	darunter:							
32	Maschinenbau	45	21	8	16	1	30	29
33	Straßenfahrzeugbau	146	38	1	107	1	39	39
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	395	122	6	260	7	58	55
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	61	26	1	33	1	11	10
63	Textilgewerbe	267	62	3	201	1	16	15
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	319	175	22	109	12	108	99
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	317	174	22	109	12	107	98
ex 1011, ex 1012	Wärme- und Kälteanlagenbau	30 028	42	0	29 977	8	291	48
		nach Ländern						
	Schleswig-Holstein	5 506	250	– ²⁾	5 257	– ²⁾	46	17
	Hamburg	521	96	0	419	6	46	11
	Niedersachsen	5 945	617	30	5 292	6	246	55
	Bremen	1 066	15	–	1 051	0	43	6
	Nordrhein-Westfalen	9 513	1 817	41	7 014	641	1 226	332
	Hessen	4 688	413	84	4 187	6	259	36
	Rheinland-Pfalz	2 266	248	54	1 927	36	93	20
	Baden-Württemberg	7 619	599	199	6 734	86	493	71
	Bayern	5 153	974	241	3 861	76	303	84
	Saarland	452	117	– ²⁾	328	– ²⁾	58	9
	Berlin (West)	1 438	190	1	1 247	–	18	17

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

26.4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987

26.4.2 Wassernutzung der Betriebe im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Betriebe	Im Betrieb eingesetztes Wasser	Genutztes Wasser		Einfach	Mehrfach	im Kreislauf	Dar. Kühlwasser		
				insgesamt	dar. Kühlwasser					genutztes Wasser	
										Mill. m ³	
Anzahl											
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	43 730	8 928	34 983	26 913	7 638	1 555	25 790	20 061		
21	Bergbau	338	930	5 158	4 539	832	33	4 292	3 794		
	darunter:										
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerei	110	775	4 739	4 199	698	5	4 036	3 562		
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	43 392	7 998	29 825	22 374	6 805	1 522	21 498	16 267		
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9 917	6 713	23 444	18 272	5 640	1 389	16 415	12 905		
	darunter:										
22	Mineralölverarbeitung	78	283	1 956	1 876	220	5	1 732	1 679		
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 425	275	427	110	257	7	163	83		
27	Eisenschaffende Industrie	167	1 103	5 632	4 595	789	361	4 482	3 604		
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	191	219	627	495	198	25	404	299		
29	Gießerei	490	29	168	148	22	4	142	131		
40	Chemische Industrie	1 554	4 041	10 673	9 693	3 590	718	6 365	6 219		
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappe-erzeugung	165	667	3 132	615	480	257	2 395	215		
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	16 673	417	3 198	2 028	373	46	2 778	1 778		
	darunter:										
32	Maschinenbau	5 454	74	325	206	69	4	253	165		
33	Straßenfahrzeugbau	2 380	184	1 943	1 099	160	25	1 757	973		
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	12 508	449	1 751	1 240	411	41	1 299	952		
	darunter:										
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2 063	71	642	578	64	2	576	526		
63	Textilgewerbe	1 652	281	331	217	270	22	39	21		
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4 294	418	1 432	834	382	45	1 006	633		
	darunter:										
68	Ernährungsgewerbe	4 241	416	1 400	813	380	2)	976	613		
ex 1011, ex 1012	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	200	30 258	57 017	50 717	29 460	883	26 675	20 865		
	Insgesamt	43 930	39 186	92 000	77 630	37 098	2 438	52 465	40 926		

26.4.3 Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen

Land	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wasserabgabe					
		insgesamt	an Letztverbraucher		zur Weiter- verteilung ²⁾	Wasserwerks- eigenverbrauch und Verluste	
			zusammen	dar. an Haushalte			
							Anzahl	Mill. m^{3}	1 000 Einwohner	Mill. m^{3}
Schleswig-Holstein	652	231	175	126	2 441,7	39	18
Hamburg	1	130	120	108	1 589,4	1	9
Niedersachsen	392	701	466	363	6 970,4	184	50
Bremen	2	47	43	34	860,1	1	2
Nordrhein-Westfalen	611	1 915	1 354	909	16 310,9	437	125
Hessen	481	652	380	292	5 497,3	217	55
Rheinland-Pfalz	243	316	229	185	3 622,1	52	38
Baden-Württemberg	1 276	1 147	607	468	9 208,9	421	120
Bayern	2 838	1 054	787	558	10 610,3	125	142
Saarland	48	93	62	48	1 055,0	20	12
Berlin (West)	1	174	170	113	2 012,7	—	4
Bundesgebiet	8 545	6 460	4 392	3 203	59 978,8	1 497	571

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

2) Die Angaben enthalten Mehrfachzählungen.

26.4 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987

26.4.4 Abwasserableitung

Mill. m³

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung Land	Direkteinleitung				Indirekteinleitung		
		behandelt		unbehandelt		behandelt	unbehandelt	
		zusammen	dar. biologisch	zusammen ²⁾	dar. Kühlwasser		zusammen ²⁾	dar. Kühlwasser
	Insgesamt	10 354	9 290	36 920	35 450	201	903	258
		nach Wirtschaftszweigen						
	Öffentliche Abwasserbeseitigung	8 823	8 603	118	x	x	x	x
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 516	677	6 905	5 584	197	766	265
21	Bergbau	140	1	1 419	670	2	73	31
	darunter:							
2111	Steinkohlenbergbau und -brikettherstellung, Kokerel	99	2 ³⁾	731	580	2	63	31
22-69	Verarbeitendes Gewerbe	1 376	676	5 487	4 914	195	692	235
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 296	641	4 831	4 310	83	352	163
	darunter:							
22	Mineralölverarbeitung	47	18	215	209	2	3	2
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	30	0	243	21	1	7	1
27	Eisenschaffende Industrie	358	1	640	595	7	50	11
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	13	0	163	155	2	34	30
29	Gießerei	1	2 ³⁾	16	15	1	7	2
40	Chemische Industrie	611	524	3 142	2 941	39	202	108
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papiererzeugung	230	95	356	321	25	32	2
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	15	4	213	200	42	129	37
	darunter:							
32	Maschinenbau	1	0	33	30	3	36	10
33	Straßenfahrzeugbau	7	3	117	112	18	30	7
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	25	6	262	256	32	99	13
	darunter:							
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2	0	48	47	5	10	4
63	Textilgewerbe	7	5	182	180	20	56	4
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	40	25	180	148	38	112	22
	darunter:							
68	Ernährungsgewerbe	40	25	179	147	38	111	22
ex 1011, ex 1012	Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	15	0	29 897	29 867	4	38	22
		nach Ländern						
	Schleswig-Holstein	220	209	5 266	5 245	5	14	3
	Hamburg	199	173	386	367	3	12	2
	Niedersachsen	760	684	5 176	5 095	17	52	11
	Bremen	338	70	774	772	0	5	1
	Nordrhein-Westfalen	3 213	2 928	7 263	6 335	56	377	156
	Hessen	980	941	4 141	4 077	22	26	6
	Rheinland-Pfalz	743	684	1 720	1 664	7	20	3
	Baden-Württemberg	1 884	1 801	6 654	6 538	37	89	22
	Bayern	1 760	1 580	3 964	3 832	48	170	63
	Saarland	147	102	327	277	2	21	16
	Berlin (West)	112	109	1 251	1 250	3	14	3

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM), Kurzbezeichnungen.

2) Einschl. des von anderen Betrieben zugeleiteten Abwassers.

3) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Summen enthalten.

26.5 Produktion, Ein- und Ausfuhr sowie Inlandsabsatz von Pflanzenschutzmitteln

Wirkstoffmenge in t

Pflanzenschutzmittel ¹⁾	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
Produktion²⁾								
Herbizide	57 643	52 621	57 650	58 163	58 537	46 153	39 458	46 223
Insektizide	36 790	29 937	34 169	45 032	40 512	33 471	27 785	24 572
Fungizide	37 619	28 034 ³⁾	29 423	38 340	37 840	35 136	28 569	35 557
Sonstige Pflanzenschutzmittel	23 206	23 882	27 530	25 327	24 448	30 187	22 266	23 181
Insgesamt	155 258	134 474	148 772	166 862	161 337	144 947	118 078	126 533
Ausfuhr⁴⁾								
Herbizide	53 410	47 003	56 039	57 689	58 772	50 892	41 447	46 383
Insektizide	34 972	36 512	35 112	43 008	41 948	34 033	26 588	26 590
Fungizide	38 673	37 904	31 903	37 895	39 222	38 591	28 605	30 896
Sonstige Pflanzenschutzmittel	16 798	20 353	23 154	17 149	20 116	21 074	19 139	18 633
Insgesamt	143 852	141 771	146 206	155 741	160 058	144 590	115 779	122 602
Einfuhr⁵⁾								
Herbizide	16 053	17 463	18 788	18 893	17 695	17 134	16 479	15 778
Insektizide	2 659	4 492	3 747	4 440	4 029	4 542	3 809	4 788
Fungizide	4 628	4 446	5 363	7 618	6 564	5 634	4 257	6 174
Sonstige Pflanzenschutzmittel	2 257	1 054	1 387	951	1 136	1 343	872	429
Insgesamt	25 597	27 455	29 285	31 902	29 424	28 653	25 417	27 199
Inlandsabsatz								
Herbizide	20 857	17 776	19 339	18 843	17 390	18 630	16 880	17 232
Insektizide	2 341	1 948	2 152	2 451	1 566	1 456	1 351	1 281
Fungizide	6 549	7 211	7 572	8 546	8 491	8 689	9 355	11 473
Sonstige Pflanzenschutzmittel	3 183	2 429	2 267	2 675	2 606	2 642	2 365	2 514
Insgesamt	32 930	29 364	31 330	32 515	30 053	31 417	29 951	32 500

¹⁾ Herbizide = Mittel gegen Unkräuter, Insektizide = Mittel gegen Insekten, Fungizide = Mittel gegen Pilze.

²⁾ Einschl. der nicht gebrauchsfertigen Produkte.

³⁾ Andere Basis als in den Vorjahren.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn, nach Angaben des Industrieverbandes Agrar e.V., Frankfurt am Main

26.6 Gesamtemission ausgewählter Schadstoffe nach Verursachergруппen^{*)}

Jahr	Gesamtemission Mill. t	Prozesse ¹⁾	Davon entfielen auf					
			Energieverbrauch (durch)					
			zusammen	Kraft- und Fernheizwerke ²⁾	Bergbau und Industrie ³⁾	Klein- verbraucher ⁴⁾	Haushalte	Verkehr
						%		
Schwefeldioxid (SO₂)								
1966	3,4	2,6	97,4	40,6	31,6	6,4	13,9	4,9
1970	3,8	2,4	97,6	45,9	28,9	6,4	12,3	4,1
1974	3,7	3,1	96,9	52,8	25,5	5,7	9,2	3,7
1978	3,4	3,4	96,6	56,5	23,4	5,0	8,0	3,7
1982	2,9	3,7	96,3	62,0	21,6	3,9	5,2	3,6
1986	2,3	4,3	95,7	62,6	18,3	4,4	5,8	4,6
Stickoxid (berechnet als NO_x)								
1966	2,0	2,1	97,9	24,4	25,1	2,5	3,7	4,2
1970	2,4	1,8	96,2	26,1	21,3	2,4	3,8	4,6
1974	2,6	1,2	98,8	28,5	18,1	2,1	3,2	4,6
1978	2,9	0,8	99,2	26,9	13,9	1,9	3,2	5,3
1982	2,9	0,7	99,3	27,9	11,1	1,6	2,7	5,6
1986	3,0	0,8	99,2	24,6	9,1	1,7	3,1	6,0
Kohlenmonoxid (CO)								
1966	12,4	10,1	89,9	0,2	5,9	2,4	27,3	54,1
1970	14,0	10,4	89,6	0,3	4,0	2,1	19,7	63,5
1974	13,7	12,6	87,4	0,3	4,2	1,7	11,5	69,7
1978	12,4	10,2	89,8	0,3	3,1	1,4	7,2	77,8
1982	9,8	11,1	88,9	0,5	3,1	1,5	8,8	75,2
1986	8,9	11,9	88,1	0,5	3,2	1,5	9,0	73,9
Staub⁵⁾								
1966	1,8	37,7	62,3	27,4	15,2	1,5	12,3	5,9
1970	1,3	47,5	52,5	22,8	7,9	1,8	13,6	6,4
1974	0,95	54,3	45,7	20,3	5,8	1,9	10,8	6,9
1978	0,7	55,9	44,1	20,6	6,3	2,0	6,6	8,6
1982	0,6	56,7	43,3	18,0	5,4	2,0	7,0	10,9
1986	0,56	57,7	42,3	15,6	5,0	1,6	6,7	13,4
Organische Verbindungen⁶⁾								
1966	2,2	13,8	48,1	0,4	1,4	0,9	10,7	34,7
1970	2,6	16,6	47,9	0,5	1,2	0,8	7,5	37,9
1974	2,6	12,8	49,8	0,6	1,2	0,7	4,6	42,7
1978	2,6	8,4	54,2	0,7	1,1	0,6	2,8	49,0
1982	2,4	5,0	55,3	0,7	0,9	0,5	3,0	50,2
1986	2,5	4,6	56,4	0,5	0,9	0,5	3,0	51,5

^{*)} Abweichungen von früheren Veröffentlichungen sind durch eine Aktualisierung und durch Umstellung des Berechnungsverfahrens begründet.

¹⁾ Bei »Staub« einschl. energiebedingter Emissionen.

²⁾ Einschl. der Stromproduktion der Industriekraftwerke.

³⁾ Einschl. Umwandlungsbereichen wie Raffinerien, Kokereien, Briquetfabriken.

⁴⁾ Einschl. militärischer Dienststellen.

⁵⁾ Prozesse einschl. Umschlag von Schüttgütern. — Bei Verkehr nur Abgasemissionen.

⁶⁾ Prozesse ohne Methan-Emissionen, wie z.B. Bergbau, Landwirtschaft, Deponien. — Verkehr einschl. Verdunstung von Kraftstoff für Ottomotoren. — Bei der Aufgliederung nach Verursachergруппen wurde der — gemessen an der Produktion lösemittelhaltiger Stoffe — vermutlich zu niedrig veranschlagte Lösemittelverbrauch der Industrie sowie von Haushalten und Kleinverbrauchern nicht nachgewiesen; die Zahlen addieren sich deshalb nicht zu 100%.

Quelle: Umweltbundesamt, Berlin

26.7 Neuzulassungen und Bestand schadstoffreduzierter Personenkraftwagen *)

Gegenstand der Nachweisung	Personenkraftwagen insgesamt	Darunter schadstoffreduziert gemäß der Anlage ... zu § 47 StVZO ¹⁾						
		XXIII (US-Norm)	XXV (Europa-Norm)	zusammen	XXIV			zusammen
					Stufe A	Stufe B	Stufe C	
Neuzulassungen								
1988	2 807 939	1 025 105	878 477	1 903 582	15 870	246	712 195	728 311
1989	2 831 740	1 362 053	632 456	1 994 509	3 709	28	740 308	744 045
dar. Pkw ausländischer Hersteller	917 080	296 068	186 493	482 561	1 155	4	386 310	387 469
1989 nach Antriebsarten und Hubraumklassen								
Pkw mit Ottomotor (Benzin oder Gas)								
Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 1 399	758 317	—	—	—	—	—	736 992	736 992
1 400 — 1 999	1 448 284	1 047 168	367 288	1 414 456	334	6	—	340
2 000 und mehr	332 408	223 847	93 974	317 821	862	21	—	883
Zusammen	2 537 009	1 271 015	461 262	1 732 277	1 196	27	736 992	738 215
Dieselmotor	294 157	90 645	171 178	261 823	2 441	—	3 291	5 732
sonstigen Antriebsarten	574	393	16	409	72	1	25	98
1989 nach Haltergruppen²⁾								
Unternehmen und Selbständige	979 394	464 144	253 374	717 518	2 769	12	207 183	209 964
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 829	1 802	1 297	3 099	32	—	2 180	2 212
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	9 107	4 749	2 039	6 788	74	—	1 822	1 896
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	1 781 167	860 655	365 236	1 225 891	772	16	515 791	516 579
Bestand am Jahresanfang³⁾								
1989	29 190 322	2 555 565	3 041 157	5 596 722	1 744 953 ⁴⁾	46 270 ⁴⁾	2 094 363 ⁴⁾	3 885 586
1990	30 152 399	3 910 316	3 642 422	7 552 738	1 673 467 ⁴⁾	45 290 ⁴⁾	2 861 111 ⁴⁾	4 579 868
dar. Pkw ausländischer Hersteller	7 715 347	694 567	1 036 015	1 730 582	220 286	1 571	1 325 541	1 547 396
1990 nach Antriebsarten und Hubraumklassen								
Pkw mit Ottomotor (Benzin oder Gas)								
Hubraum von ... bis ... cm ³								
bis 1 399	9 847 840	—	—	—	—	—	2 838 763	2 838 763
1 400 — 1 999	13 058 830	2 492 146	1 778 307	4 270 453	271 631	15 438	—	287 069
2 000 und mehr	3 187 701	694 568	258 603	953 171	67 012	29 851	—	96 863
Zusammen	26 094 371	3 186 714	2 036 910	5 223 624	338 643	45 289	2 838 763	3 222 695
Dieselmotor	4 048 417	722 937	1 605 464	2 328 401	1 330 266	—	22 279	1 352 545
sonstigen Antriebsarten	9 611	665	48	713	4 558	1	69	4 628
1990 nach Haltergruppen²⁾								
Unternehmen und Selbständige	3 830 677	887 400	717 618	1 605 018	265 011	8 023	299 167	572 201
Organisationen ohne Erwerbszweck	51 377	6 184	8 385	14 549	3 858	40	8 371	12 269
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	82 867	23 917	14 752	38 669	5 121	246	8 116	13 483
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie Unbekannte	25 468 460	2 879 850	2 836 900	5 716 750	1 359 751	33 845	2 482 175	3 875 771

*) Nach dem Gesetz über steuerliche Maßnahmen zur Förderung des schadstoffarmen Personenkraftwagens vom 22. 5. 1985 (BGBl. I S. 784 ff.).

1) Die Anlagen XXIII bis XXV zu § 47 der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) enthalten die Anforderungen, die ein Pkw erfüllen muß, um als schadstoffreduziert anerkannt zu werden. Nähere Erläuterungen siehe Vorbemerkung S. 610.

2) Bundesgebiet ohne Berlin, für das die Haltergruppen nicht mehr erhoben werden.

3) Beim Vergleich der Bestandsangaben über schadstoffreduzierte Fahrzeuge mit den ent-

sprechenden Neuzulassungs-Ergebnissen ist zu berücksichtigen, daß in den Bestand neben den Neuzulassungen schadstoffreduzierter Fahrzeuge auch die Nachrüstungen und nachträglichen Einstufungen eingehen.

4) Einschl. Fahrzeugen, die ab 1. 10. 1986 fabrikneu zugelassen wurden und nicht mehr steuerbegünstigt sind (1990: Stufe A 73 310, darunter 22 734 mit Dieselantrieb, und Stufe B 10 256).

5) Einschl. Fahrzeugen, die im Abgasverhalten der Anlage XXIII entsprechen (1990: 285 517, darunter 163 mit Dieselantrieb).

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

26.8 Versorgung mit unverbleitem Vergaserkraftstoff

26.8.1 Tankstellen *)

Art der Tankstelle	Jahr	Insgesamt	Und zwar boten an	
			unverbleites	
			Normalbenzin	Superbenzin
Straßentankstellen	1988	18 658	18 658	16 484
	1989	18 271	18 271	16 839
Autobahntankstellen	1988	270	270	270
	1989	271	271	271
Insgesamt	1988	18 928	18 928	16 754
	1989	18 542	18 542	17 110

*) Stand: 31. 12.

**) Ablieferungen der Mineralölindustrie an Tankstellen.

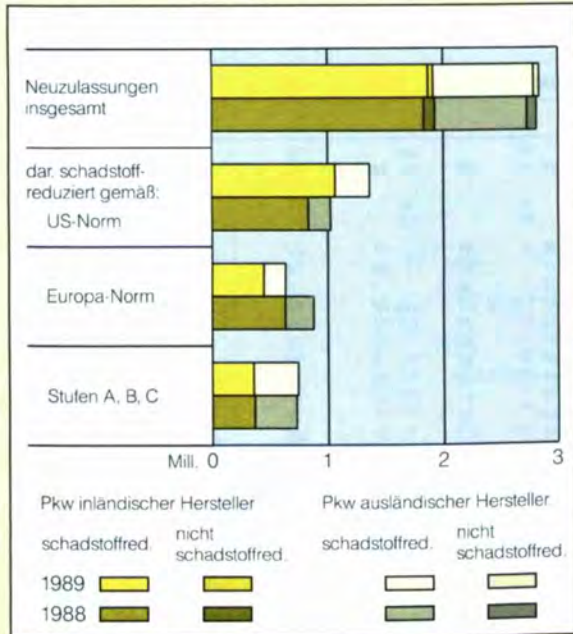
26.8.2 Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen **)

Benzinsorte	Jahr	Insgesamt	Davon	
			1 000 t	
			unverbleit	verbleit
Normalbenzin	1988	7 364	7 350	13
	1989	8 475	8 475	—
Superbenzin	1988	18 656	4 221	14 435
	1989	17 491	6 727	10 764
Insgesamt	1988	28 019	11 571	14 448
	1989	25 966	15 202	10 764

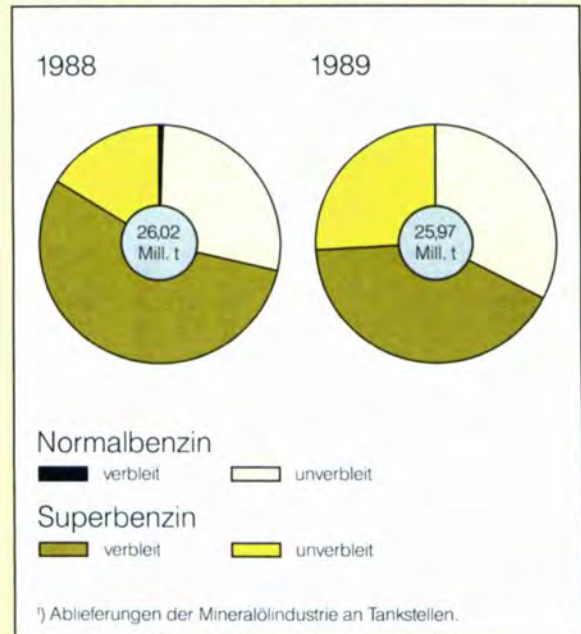
Quelle: Bundesamt für Wirtschaft, Eschborn und Mineralölwirtschaftsverband, Hamburg

Umweltschutz

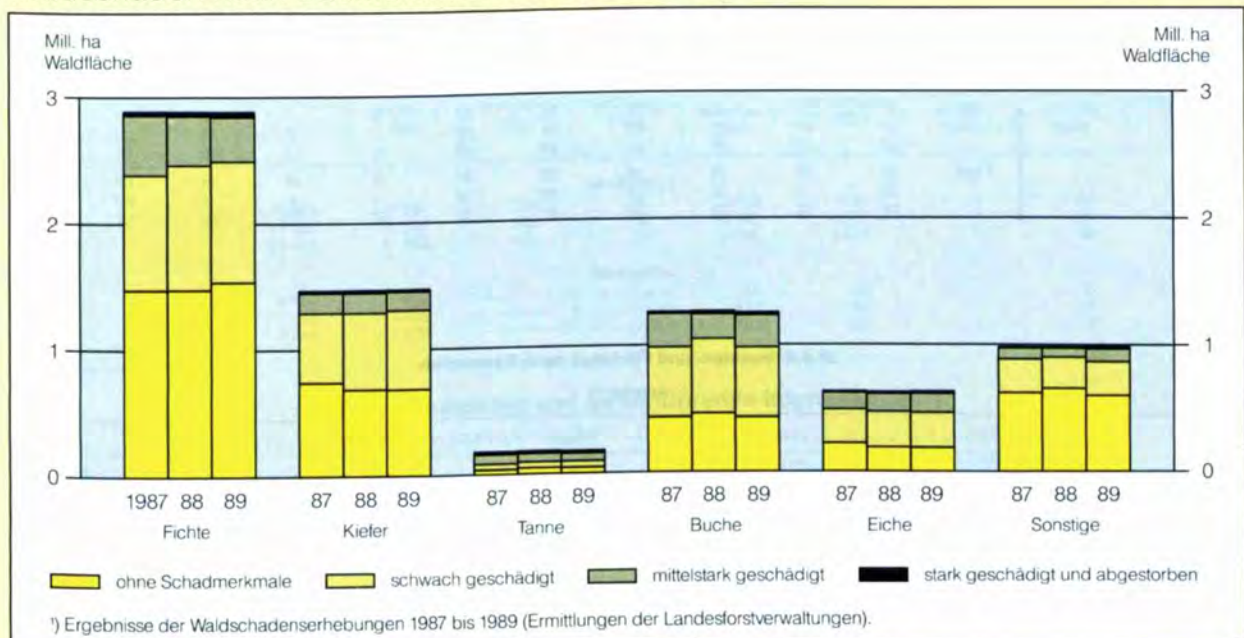
Neuzulassungen schadstoffreduzierter Personenkraftwagen



Inlandsabsatz von Vergaserkraftstoffen¹⁾



Waldschäden nach Baumarten und Schadstufen¹⁾



Statistisches Bundesamt 90 0479

26.9 Waldschäden*)

26.9.1 Nach Ländern, Baumarten und Altersklassen

Land Baumart Altersklasse	Wald- fläche ins- gesamt ¹⁾	Darunter mit Waldschäden											
		zusammen			Schadstufe ²⁾								
					schwach geschädigt			mittelstark geschädigt			stark geschädigt und abgestorben		
		1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
	1 000 ha	%											
Insgesamt	7 388	52	52	53	35	37	37	18	14	14	1,1	1,3	1,5
nach Ländern													
Schleswig-Holstein	140	50	48	49	27	30	31	21	17	17	1,3	1,5	1,3
Hamburg	4	66	52	51	42	37	37	20	12	11	4,0	2,7	2,8
Niedersachsen	962	33	43	43	25	32	30	7	8	10	1,0	2,1	2,8
Bremen	0,5	80	60	57	55	47	37	22	10	14	2,9	3,0	6,0
Nordrhein-Westfalen	854	46	39	39	29	29	29	15	9	9	1,0	0,9	0,9
Hessen	828	48	55	54	30	38	37	17	16	16	1,1	1,1	1,1
Rheinland-Pfalz	770	46	50	50	37	40	40	8	10	9	0,6	0,4	0,9
Baden-Württemberg	1 303	60	59	60	39	41	40	20	16	18	1,5	1,3	1,8
Bayern	2 446	62	57	59	41	39	41	20	17	17	1,2	1,5	1,5
Saarland	74	54	52	44	37	33	29	15	17	14	1,9	1,8	1,4
Berlin (West)	7	72	71	66	50	46	43	21	23	22	1,0	1,7	1,3
nach Baumarten und Altersklassen													
Fichte	2 883	49	49	47	32	34	33	16	14	12	1,0	1,1	1,4
bis 60jährig		29	28	24	22	23	21	6	5	3	0,6	0,5	0,5
über 60jährig		81	82	82	46	53	53	33	27	27	1,8	2,0	2,7
Kiefer	1 473	50	53	54	38	41	43	11	11	10	1,2	1,4	1,2
bis 60jährig		35	42	39	28	33	33	6	8	5	0,9	1,0	1,0
über 60jährig		67	67	70	48	51	53	17	14	15	1,7	1,9	1,4
Tanne	173	79	73	74	27	28	29	45	39	36	8,0	6,1	8,2
bis 60jährig		52	33	40	35	24	25	15	8	11	2,4	1,5	4,3
über 60jährig		93	95	92	22	31	32	60	55	50	11,0	8,6	10,3
Buche	1 249	66	63	66	44	47	44	21	16	21	0,6	1,2	1,1
bis 60jährig		42	39	41	33	32	36	9	7	5	0,1	0,6	0,3
über 60jährig		78	76	78	50	54	48	27	20	29	0,9	1,6	1,5
Eiche	627	65	70	70	43	45	44	21	23	24	0,6	1,4	1,8
bis 60jährig		42	48	43	31	37	33	11	10	10	0,3	0,8	0,5
über 60jährig		74	79	82	48	49	49	25	29	30	0,8	1,7	2,4
Sonstige Baumarten	983	37	33	39	27	25	27	9	7	10	1,1	1,1	1,7
bis 60jährig		31	27	32	23	21	23	7	5	8	1,0	1,1	1,5
über 60jährig		62	58	66	44	42	45	16	15	19	1,4	1,3	2,2
Alle Baumarten	7 388	52	52	53	35	37	37	16	14	14	1,1	1,3	1,5
bis 60jährig		33	33	32	25	26	26	7	6	5	0,7	0,7	0,9
über 60jährig		76	76	78	47	51	50	27	23	25	1,7	2,0	2,3

26.9.2 Insekten- und Pilzbefall nach Baumarten

Prozent**)

Baumart	Insekten- und Pilzbefall bei Bäumen											
	ohne Schadmerkmale			in der Schadstufe ¹⁾								
				schwach geschädigt			mittelstark geschädigt			stark geschädigt		
	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989	1987	1988	1989
Fichte	3,2	1,4	1,9	2,7	1,3	1,2	3,2	1,4	1,5	7,5	1,0	3,7
Kiefer	2,1	4,3	11,0	2,7	3,7	4,9	4,0	4,4	3,5	8,1	2,8	8,4
Tanne	0,0	0,1	1,3	0,9	0,2	2,7	0,9	0,5	4,3	1,2	0,0	0,8
Buche	46,3	43,7	39,7	50,8	51,2	46,4	45,2	46,5	43,8	46,6	53,9	65,9
Eiche	41,2	52,7	30,7	47,1	58,1	47,4	47,9	71,1	73,8	75,4	82,4	53,5

*) Ergebnisse der Waldschadenserhebungen 1987, 1988 und 1989 (Ermittlungen der Landesforstverwaltungen).

**) Anteil der Flächen mit Insekten- und Pilzbefall an der gesamten Waldfläche der jeweiligen Baumart.

1) Die Waldfläche ist in dem dargestellten Zeitraum nahezu konstant geblieben.

2) Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde der Umfang des Nadel- bzw. Blattverlustes und das Ausmaß der Vergilbung der Nadel- bzw. Blattmasse herangezogen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

26.10 Ein- und Ausfuhr lebender Arten gemäß Washingtoner Artenschutzübereinkommen*)

Gegenstand der Nachweisung	Tierarten								Pflanzenarten	
	Säugetiere		Vögel		Reptilien		Fische	Lurche	1987	1988
	1987	1988	1987	1988	1987	1988	1987	1988		
	Anhang I									
Einfuhr insgesamt	57	88	19	48	32	29	15	200	7 723	1 781
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	43	56	15	42	32	29	—	200	7 723	1 781
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	29	41	16	32	—	—	15	—	6	—
Handel	21	18	—	5	27	21	—	200	7 716	1 777
Wissenschaft	7	1	—	—	2	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	—	8	3	11	3	8	—	—	1	4
Ausfuhr insgesamt²⁾	97	105	96	83	5	16	—	3	1 058	4
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	94	98	92	81	5	15	—	3	1 058	4
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	66	68	26	8	—	—	—	—	—	—
Handel	30	31	59	68	3	9	—	3	1 058	4
Wissenschaft	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	—	6	11	7	2	7	—	—	—	—
	Anhang II									
Einfuhr insgesamt	477	449	37 477	38 540	11 909	19 714	1	—	1 158 580	584 958
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	273	379	711	1 122	279	215	—	—	1 046 437	458 783
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	24	36	42	90	17	4	1	—	604	329
Handel	160	10	37 336	38 302	11 787	19 451	—	—	1 145 282	592 820
Wissenschaft	286	204	24	1	83	182	—	—	311	1 067
Andere Zwecke	7	199	75	147	22	77	—	—	12 383	740
Ausfuhr insgesamt²⁾	183	171	791	558	779	983	—	34	78 090	1 888
dar. gezüchtete Arten ¹⁾	180	156	368	177	133	97	—	34	77 613	493
davon bestimmt für:										
Zoo/Botanischer Garten	79	37	61	12	22	9	—	—	—	—
Handel	27	99	677	523	749	970	—	34	77 713	1 688
Wissenschaft	71	35	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Zwecke	6	—	53	21	8	4	—	—	377	—

*) Ohne den Handel innerhalb der EG-Mitgliedstaaten. — Anhang I enthält die von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden oder beeinträchtigt werden können. Im Anhang II sind solche Arten erfasst, deren Erhaltungssituation zumeist noch eine geordnete wirtschaftliche Nutzung unter wissenschaftlicher Kontrolle zuläßt; angegeben ist die Zahl der ein- bzw. ausgeführten Tiere und Pflanzen. — Siehe auch Vorbemerkung S. 610.

¹⁾ Bzw. künstlich vermehrte Pflanzenarten.
²⁾ Einschl. Wiederausfuhr.

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn

26.11 Straftaten gegen die Umwelt

Jahr	Ins-gesamt	Art der Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)								
		Gewässer- verun- reinigung (324)	Luft- verun- reinigung (325)	Lärm- verur- sachung (325)	umwelt- gefährdende Abfall- beseitigung (326)	unerlaubtes Betreiben von Anlagen (327)	unerlaubter Umgang mit Kernbrenn- stoffen (328)	Gefährdung schutz- bedürftiger Gebiete (329)	schwere Umwelt- gefährdung (330)	schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften (330a)
		Straftaten¹⁾								
1986	14 853	9 294	338	35	3 682	1 161	1	56	232	54
1987	17 930	10 529	406	59	5 390	1 311	2	38	152	43
1988	21 116	11 968	454	53	6 748	1 671	1	44	138	39
		Verurteilte								
1986	1 536	902	12	—	414	176	—	5	22	5
1987	1 846	1 008	8	—	533	264	—	3	20	10
1988	2 344	1 188	11	—	747	364	2	2	24	6

¹⁾ Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden.

26.12 Fundstellen und weiterführende Informationen*)

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 19 »Umweltschutz«:	Reihe	Ausgewählte Beiträge in »Wirtschaft und Statistik«:	Heft
Öffentliche Abfallbeseitigung	1.1 (3j)	Erste Ergebnisse einer wasserwirtschaftlichen Bilanz für die Bundesrepublik Deutschland	6/84
Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern	1.2 (3j)	Zum Stand der umweltstatistischen Arbeiten auf internationaler Ebene	9/84
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	2.1 (4j)	Erste Ergebnisse einer Abfallbilanz für die Bundesrepublik Deutschland	1/85
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	2.2 (4j)	Erfassung öffentlicher Umweltschutzausgaben und -einnahmen durch die Finanzstatistik	12/85
Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe	3 (j)	Anlagevermögen für Umweltschutz	3/86
Zu Tabelle 26.11:		Statistik der Unfälle bei der Lagerung und beim Transport wassergefährdender Stoffe 1975 bis 1985	9/87
Laufende Berichterstattung in der Fachserie 10 »Rechtspflege«:		Zur Verknüpfung von Wirtschafts- und Umweltstatistiken unter besonderer Berücksichtigung wasserwirtschaftlicher Gesichtspunkte	12/87
Strafverfolgung	3 (j)	Abfallwirtschaft 1987	12/89

Umweltrelevante Daten der amtlichen Statistik sind auch in der Querschnittsveröffentlichung »Umweltinformationen der Statistik« zusammengestellt (erscheint 2jährlich).

*) Abkürzungen und Hinweise auf weitere Veröffentlichungen siehe »Veröffentlichungsnachweis«, S. 711 ff.

27 Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

	Seite
27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1990	627
27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1989	628
27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1990	628
27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1990	629
27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1. 1. 1990	629
27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1989	630
27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1. 1. 1989	631
27.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1. 1. 1990	631
27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1990	632
27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1989	632
27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1990	633
27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1989	633
27.13 Gewerkschaftsmitglieder 1980 bis 1989	634

27.1 Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1990*)

Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung ²⁾	Ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ⁴⁾	Industrie- und Handelskammer ¹⁾	Be- völkerung ²⁾	Ein- getragene Unter- nehmen ³⁾	Nicht ein- getragene Unter- nehmen ⁴⁾
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Frankfurt am Main			
Industrie- und Handelskammer zu Flensburg	539	6 520	13 822	Friedberg/Hessen	1 020	21 676	34 988
zu Kiel	1 068	11 666	26 540	Fulda	265	2 837	9 331
zu Lübeck	958	10 986	29 839	Gießen	189	1 571	4 572
Hamburg				Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern (Hanau)	307	2 907	9 313
Handelskammer Hamburg	1 603	37 575	54 033	Kassel	362	4 242	10 762
Niedersachsen				Limburg a. d. Lahn	1 150	9 060	34 740
Industrie- und Handelskammer Braunschweig	872	6 384	21 225	Offenbach am Main	153	1 487	7 769
für Ostfriesland und Papenburg (Emden)	443	4 163	9 564	Wetzlar	420	6 864	14 008
Hannover-Hildesheim (Hannover)	2 477	23 941	51 740	Wiesbaden	156	1 306	5 776
Lüneburg-Wolfsburg (Lüneburg)	1 008	8 389	20 589		436	5 496	13 840
Oldenburgische (Oldenburg [Oldenburg])	889	9 964	17 646	Rheinland-Pfalz			
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	796	8 039	17 072	Industrie- und Handelskammer zu Koblenz	1 356	13 972	36 624
Stade für den Elbe-Weser-Raum	700	7 742	17 938	für die Pfalz in Ludwigshafen am Rhein	1 308	11 288	34 061
Bremen				für Rheinhessen (Mainz)	516	6 140	15 308
Handelskammer Bremen	535	9 538	14 174	Trier	473	4 465	11 970
Industrie- und Handelskammer Bremerhaven	127	1 164	1 980	Baden-Württemberg			
Nordrhein-Westfalen				Industrie- und Handelskammer Mittlerer Neckar (Stuttgart)	2 402	26 013	57 808
Industrie- und Handelskammer zu Aachen	1 135	9 447	31 975	Heilbronn	736	6 596	13 500
für das südöstliche Westfalen zu Arnberg	528	5 760	11 654	Ostwürttemberg (Heidenheim an der Brenz)	409	3 279	8 583
Ostwestfalen zu Bielefeld	1 414	19 144	36 514	Mittlerer Oberrhein (Karlsruhe)	882	9 733	22 756
zu Bochum	724	5 815	12 257	Rhein-Neckar (Mannheim)	1 035	10 958	23 166
Bonn	767	7 786	25 106	Nordschwarzwald (Pforzheim)	517	6 191	16 105
Lippe zu Detmold	323	4 074	7 154	Südlicher Oberrhein (Freiburg im Breisgau)	883	9 926	17 402
zu Dortmund	1 158	10 107	23 742	Schwarzwald-Baar-Heuberg (Villingen-Schwenningen)	435	4 666	11 511
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg	1 222	9 497	26 894	Hochrhein-Bodensee (Konstanz)	578	5 318	13 295
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	1 057	19 661	31 335	Reutlingen	605	6 263	14 930
für Essen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen zu Essen	1 017	9 467	24 460	Ulm	424	3 758	10 346
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	819	11 243	21 258	Bodensee-Oberschwaben (Weingarten)	526	5 325	9 732
Industrie- und Handelskammer zu Köln	2 003	24 487	58 988	Bayern			
Mittlerer Niederrhein Krefeld-Mönchenglad- bach-Neuss (Krefeld)	1 160	13 474	30 360	Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg	332	3 555	10 853
zu Münster	2 408	25 548	46 897	für Augsburg und Schwaben (Augsburg)	1 496	12 763	43 945
Industrie- und Handelskammer Siegen	406	4 592	10 675	für Oberfranken (Bayreuth)	914	8 306	22 640
Wuppertal-Solingen-Remscheid (Wuppertal)	653	9 367	17 428	zu Coburg	125	1 301	3 641
Hessen				Lindau/Bodensee	70	779	1 905
Industrie- und Handelskammer Darmstadt	948	8 962	28 070	für München und Oberbayern (München)	3 672	57 000	131 977
zu Dillenburg	163	1 786	4 595	Nürnberg	1 543	15 260	42 156
				für Niederbayern in Passau	946	7 029	29 955
				Regensburg	1 067	7 508	31 560
				Würzburg-Schweinfurt (Würzburg)	884	6 874	23 907
				Saarland			
				Industrie- und Handelskammer des Saarlandes (Saarbrücken)	1 054	9 147	20 329
				Berlin (West)			
				Industrie- und Handelskammer zu Berlin	2 068	24 496	35 428

*) Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin, Hamburg, Bremen und dem Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) sowie ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

1) Ist die Bezeichnung der Kammer mit dem Sitz nicht identisch, wird dieser in Klammern angeführt.

2) Gebietsstand: 31. 12. 1988.

3) Im Handels- bzw. Genossenschaftsregister, Einschl. der gleichzeitig in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

4) Ohne die in den Rollen der Handwerkskammern geführten.

27.2 Handwerkskammern am 1. 1. 1989

Handwerkskammer	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks	Handwerkskammer	Bevölkerung ¹⁾	Handwerksbetriebe ²⁾	Innungen des Bezirks
	1 000	Anzahl			1 000	Anzahl	
Schleswig-Holstein				Rheinland-Pfalz			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Flensburg	782	6 992	122	der Pfalz (Kaiserslautern)	1 307	12 205	174
Lübeck	1 783	12 599	174	Koblenz	1 356	13 530	187
				Rheinhesen (Mainz)	517	4 373	73
				Trier	473	4 621	80
Hamburg				Baden-Württemberg			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Hamburg	1 603	10 660	52	Freiburg im Breisgau	1 076	10 628	134
Niedersachsen				Heilbronn	736	9 502	85
Handwerkskammer				Karlsruhe	1 295	12 955	134
für Ostfriesland (Aurich)	413	3 010	70	Konstanz	820	8 982	93
Braunschweig	872	5 387	119	Mannheim	1 035	9 013	96
Hannover	1 647	12 021	149	Reutlingen	824	9 853	115
Hildesheim	821	6 661	155	Stuttgart	2 402	23 318	218
Lüneburg-Stade (Lüneburg und Stade)	1 709	13 636	253	Ulm	1 244	13 359	153
Oldenburg (Oldenburg)	898	7 964	124				
Osnabrück-Emsland (Osnabrück)	825	6 989	114				
Bremen				Bayern			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Bremen	662	4 163	55	für Schwaben (Augsburg)	1 566	16 511	161
Nordrhein-Westfalen				für Oberfranken (Bayreuth)	914	10 030	134
Handwerkskammer				Coburg	125	1 430	25
Aachen	1 135	9 464	118	für Oberbayern (München)	3 672	39 870	220
Arnsberg	1 093	9 047	154	für Mittelfranken (Nürnberg)	1 543	14 668	142
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld	1 817	16 846	204	Niederbayern/Oberpfalz (Passau und Regensburg)	2 013	22 558	207
Dortmund	2 541	15 233	186	für Unterfranken (Würzburg)	1 217	12 836	118
Düsseldorf	5 109	35 337	423				
zu Köln	2 770	19 758	151				
Münster	2 408	17 249	227				
Hessen				Saarland			
Handwerkskammer				Handwerkskammer			
Rhein-Main (Darmstadt und Frankfurt am Main)	2 404	19 711	177	des Saarlandes (Saarbrücken)	1 054	7 914	44
Kassel	1 398	13 063	236				
Wiesbaden	1 767	17 784	216				
				Berlin (West)			
				Handwerkskammer			
				Berlin (West)	2 068	12 040	45

¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1988.

²⁾ Wegen der Doppelzählungen siehe Fußnoten 3 und 4 in Tabelle 27.1.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.3 Landwirtschaftskammern am 1. 1. 1990^{*)}

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ¹⁾	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾	Beratungsstellen ²⁾	Beratungskräfte insgesamt ³⁾	Darunter für			
						Betriebs- und Marktwirtschaft ⁴⁾	pflanzliche und tierische Erzeugung ⁵⁾	Verbesserung der Agrarstruktur ⁶⁾	Hauswirtschaft ⁷⁾
		1 000 ha	1 000						
Schleswig-Holstein	Kiel	1 074	28	20	293	223	36	3	31
Hamburg	Hamburg	14	1	2	7	1	5	—	1
Hannover ⁸⁾	Hannover	1 723	57	200	689	311	261	30	53
Weser-Ems	Oldenburg (Oldenb.)	983	43	95	438	161	164	63	45
Bremen	Bremen	10	0	2	3	1	2	—	—
Westfalen-Lippe ⁹⁾	Münster	1 036	58	18	371	119	202	20	28
Rheinland ¹⁰⁾	Bonn	540	25	18	330	164	113	5	46
Rheinland-Pfalz	Bad Kreuznach	712	49	29	88	23	41	10	4
Saarland	Saarbrücken	69	3	1	15	2	12	1	—
Berlin (West)	Berlin (West)	1	0	1	1	1	—	—	—
Insgesamt		6 162	266	386	2 235	1 006	836	132	208

^{*)} Ohne Hessen, Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

¹⁾ Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1989; für Bremen Ergebnis von 1988. — Betriebe mit 1 ha LF und mehr.

²⁾ Auch in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen, Beratungsringen und Hauswirtschaft.

³⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen.

⁴⁾ Einschl. Landtechnik, landwirtschaftlichen Bauwesens und sozio-ökonomischer Berater.

⁵⁾ Einschl. Pflanzenschutz, Tiergesundheit, Gartenbau und Fischerei.

⁶⁾ Einschl. Umweltschutz.

⁷⁾ Einschl. Beratungskräfte, die zeitweise Unterricht erteilen, und sozio-ökonomischer Beraterinnen einschl. ländlich-hauswirtschaftlicher Beraterinnen für die Ernährungsberatung/Verbraucherberatung.

⁸⁾ RB Braunschweig, Hannover, Lüneburg.

⁹⁾ RB Münster, Detmold, Arnsberg; zugleich höhere Forstbehörde.

¹⁰⁾ RB Düsseldorf, Köln; zugleich höhere Forstbehörde.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

27.4 Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1990*)

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V.	Freiburg im Breisgau	18	Bayerischer Bauernverband	München	73
Bauernverband Hamburg e.V.	Hamburg	—	Bremischer Landwirtschaftsverband e.V.	Bremen	—
Bauernverband Rheinhessen e.V.	Mainz	2	Hessischer Bauernverband e.V.	Friedrichsdorf	35
Bauernverband Saar e.V.	Saarbrücken	6	Landesverband des Niedersächsischen Landvolkes e.V.	Hannover	58
Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.	Rendsburg	17	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e.V.	Kaiserslautern	8
Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V.	Koblenz	15	Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V.	Bonn	17
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e.V.	Stuttgart	33	Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.	Münster	20

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e.V. noch 42 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsgruppen und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

*) In den Kreisverbänden der Bauernverbände sind zusammen rund 700 000 Einzelmitglieder organisiert. Die Kreisverbände sind teilweise, wie z. B. in Bayern, keine selbständigen Untergliederungen.

Quelle: Deutscher Bauernverband, Bonn

27.5 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie am 1.1.1990

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	Ange-schlossene Fachverbände bzw. -gemeinschaften
Elektrizitäts- und Gasversorgung				Wirtschaftsverband Stahlverformung e.V.	Hagen	—	9
Deutsche Verbundgesellschaft e.V.	Heidelberg	—	—	EBM Wirtschaftsverband	Düsseldorf	3	21
Bergbau				Bundesverband der Deutschen Luftfahrt, Raumfahrt- und Ausrüstungsindustrie e.V.	Bonn	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e.V.	Bonn	—	16	Verbrauchsgüterindustrien			
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e.V.	Hannover	—	—	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e.V.	Frankfurt am Main	—	4
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Bundesverband Glasindustrie und Mineralfaserindustrie e.V.	Düsseldorf	—	6
Bundesverband Steine und Erden e.V.	Frankfurt am Main	3	22	Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e.V./Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e.V.	Wiesbaden	12	18*)
Wirtschaftsvereinigung Stahl	Düsseldorf	—	5	Arbeitsgemeinschaft Industriegruppe *)	—	—	5
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	1	9	Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e.V. (HPV)	Frankfurt am Main	10	20
Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V.	Düsseldorf	—	10 ¹⁾	Bundesverband Druck e.V.	Wiesbaden	11	—
Deutscher Gießereiverband	Düsseldorf	7	6	Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)	Frankfurt am Main	—	4*)
Mineralölwirtschaftsverband e.V.	Hamburg	—	—	Bundesverband Bekleidungsindustrie e.V.	Köln	10	9
Verband der Chemischen Industrie e.V.	Frankfurt am Main	8	27	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland — Gesamttextil — e.V.	Frankfurt am Main	7	25
VDP — Verband Deutscher Papierfabriken e.V.	Bonn	6	18	Nahrungs- und Genussmittelindustrien			
Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (W. d. K.)	Frankfurt am Main	—	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e.V.	Bonn	—	34
Investitionsgüterindustrien				Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3	—
Wirtschaftsverband Stahlbau und Energietechnik (SET)	Köln	—	7	Verband der Zigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA)	Frankfurt am Main	9 ²⁾	32 ²⁾	Bauindustrie			
Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)	Frankfurt am Main	8	—	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.	Wiesbaden	16	11*)
Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V.	Hamburg	2	—				
Zentralverband Elektrotechnik und Elektroindustrie (ZVEI) e.V.	Frankfurt am Main	9	36				
Verband der Deutschen Feinmechanischen und Optischen Industrie e.V.	Köln	8 ³⁾	6 ³⁾				

1) Geschäftsbereiche.

2) Außerdem 15 Arbeitsgemeinschaften.

3) Außerdem 11 Arbeitsgemeinschaften.

4) Außerdem 1 korporativ angeschlossener Verband.

5) Fachgruppen.

*) Außerdem 3 Fachabteilungen, 12 Regionalverbände und 4 Arbeitsausschüsse.

*) Wechselnd, z. Z. Pforzheim.

*) Außerdem 6 korporativ angeschlossene Verbände und 1 Regionalgruppe.

*) Außerdem 2 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

27.6 Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1989*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- innungs- verbände	In- nungen
Augenoptiker (BIV), ZV der	Düsseldorf	11	28	Kunsth Handwerk e.V., BV	Frankfurt am Main	1	—
Bäckerhandwerks e.V., ZV des Deutschen	Bad Honnef	10	381	Landmaschinenhandwerks, BIV des Deutschen	Bonn	9	58
Baugewerbes — ZDB — ZV des Deutschen	Bonn	29	710	Maler- und Lackiererhandwerks (BIV), HV des deutschen	Frankfurt am Main	13	369
Bekleidungshandwerks e.V., BV des Deutschen	München	6	196	Metall, Vereinigung Deutscher Metallhandwerke, BV	Essen	18	542
Bestattungsgewerbes e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	2	—	Modellbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Dortmund	4	14
Boots- und Schiffbauer-Verband, Deutscher	Hamburg	1	10	Modistenhandwerk, BIV für das	Düsseldorf	1	17
Buchbinder-Innungen (BIV), Bund Deutscher	Aachen	5	50	Mühlen- und Müllereimaschinenbauer, ZV der	Neustadt/Aisch	1	—
Büchdrucker-Innungen, AG der	Lübeck	—	10	Müllerbund e.V., Deutscher	Bonn	6	48
Büchsenmacher-Handwerk, BIV für das	Leverkusen	3	5	Musikinstrumenten-Handwerk, BIV für das	Köln	2	17
Bürotechnik (BIV), BV	Düsseldorf	4	26	Orthopädie-Schuhtechnik, BIV für	Hannover	5	27
Bürsten- und Pinselhersteller sowie Zurichter- und Zulieferbetriebe, ZV der	Bechhofen	1	5	Orthopädie-Technik, BIV für	Dortmund	4	14
Privatbrauereien e.V., BV mittelständischer	Bonn	2	10	Parkett und Fußbodentechnik, BIV Parkett- und Bodenleger, ZV	Bonn	2	21
Dachdeckerhandwerks, Fachverband Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik e.V., ZV des Deutschen	Köln	8	175	Photographen (BIV), CV Deutscher	Düsseldorf	5	46
Damenschneider-Handwerk, BIV für das	Düsseldorf	8	50	Raumausstatterhandwerks — ZVR —, BIV des Raumausstatter- und Sattlerhandwerks, ZV des	Bonn	8	247
Drechsler-Handwerks e.V., V des Deutschen	Fürth/Bay.	4	24	Rolladen- und Sonnenschutz e.V., BV	Düren	5	14
Elektrohandwerke — ZVEH —, ZV der deutschen	Frankfurt am Main	7	338	Sanitär, Heizung, Klima (BIV), ZV	Sankt Augustin	12	359
Faß- und Weinküfer-Handwerks e.V. (BFV), V des deutschen	München	2	15	Schneid- und Schleiftechnik, BIV des Schneidwerkzeugmechaniker-Handwerks, BV	Krefeld	2	18
Fleischer-Verband e.V., Deutscher	Frankfurt am Main	6	361	Schornsteinfegerhandwerks (BIV), ZIV des	Düsseldorf	7	39
Flexografen-Handwerk, BI für das	Wiesbaden	—	1	Schuhmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Düsseldorf	9	217
Friseur-Handwerks (BIV), ZV des Deutschen	Köln	10	351	Seiler-, Segel- und Netzmacher-Handwerks e.V., BV des deutschen	Ulm	3	8
Gebäudereiniger-Handwerks, BIV des	Bonn	7	31	Siebdruckerhandwerk, BI für das	Wiesbaden	—	—
Gerüstbau, BV	Köln	1	—	Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, BIV des Deutschen	Frankfurt am Main	10	91
Getränkeschankanlagen e.V., FV	Mönchengladbach	—	—	Stricker-, Sticker- und Weberhandwerk, BIV für das	Herford	1	14
Glaserhandwerks, BIV des	Hadamar	10	83	Textilreinigungs-Verband e.V., Deutscher	Bonn	4	31
Glockengießereien, V Deutscher	Düsseldorf	—	—	Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik, BIV des Uhrmacherhandwerks, ZV für	Königstein/Ts.	8	115
Graveure, Galvaniseure, Gürtler und verwandter Berufe, BIV der	Solingen	2	35	Vulkaniseur-Handwerks, BFV für Reifentechnik und Gewerbe, ZV des deutschen	Köln	4	14
Holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks (BIV für das Tischlerhandwerk), BV des	Wiesbaden	8	363	Werbetechnik, BIV der Schilder- und Lichtreklamemhersteller, ZV	Düsseldorf	1	9
Hörgeräte-Akustiker (ZFV), BI der	Mainz	—	2	Zahn-Techniker-Innungen (BIV), V Deutscher	Frankfurt am Main	8	20
Juweller-, Gold- und Silberschmiedehandwerk der Bundesrepublik Deutschland, ZV für das	Bremen	3	48	Zinngießerhandwerks e.V., BV des Deutschen	München	1	2
Kälteanlagenbauerhandwerks, BIV des Deutschen	Düsseldorf	2	15				
Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V., ZV	Frankfurt am Main	8	76				
Keramikerhandwerk, BIV für das	Baden-Baden	2	10				
Klavierbauer e.V., B Deutscher	Köln	—	—				
Konditorenbund (BIV), Deutscher	Mönchengladbach	9	86				
Korbmacher-Handwerks, BIV des deutschen	Lichtenfels	2	6				
Kraftfahrzeug-Gewerbes (BIV), ZV des	Bonn	10	200				
Kürschnerhandwerks (BIV), ZV des	Bad Homburg v.d.H.	3	34				

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, nicht aber über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

*) AG = Arbeitsgemeinschaft, B = Bund, BV = Bundesverband, BFG = Bundesfachgruppe, BFV = Bundesfachverband, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZFV = Zentralfachverband, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralverband.

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

27.7 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Freien Berufe am 1.1.1989*)

Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen	Mitglied	Sitz	Landesverbände, -gruppen
Bundesärztekammer ¹⁾	Köln	12	Arbeitsgemeinschaft Beratender Ingenieure - Vermessung - e.V. ABV	Hildesheim	-
Kassenärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	18	INGEWA Ingenieurverband Wasser- und Abfallwirtschaft e.V.	Bonn	2
Hartmannbund - Verband der Ärzte Deutschlands e.V.	Bonn	11	Vereinigung d. unabhäng. freiberufl. Versicherungs- u. Wirtschaftsmathematiker i. d. Bundesrep. Deutschland e.V.	Stuttgart	-
Bundesverband der Knapfschaftsärzte e.V.	Gelsenkirchen	5	Bund Technischer Experten e.V. BTE	Bremen	-
Verband der Privatärztlichen Verrechnungsstellen e.V.	Mülheim a.d. Ruhr	13	INTEREXPERT	Metz/Frankreich	-
Stift. zur Förd. der wiss. Forschung über Wesen u. Bedeutung der Freien Berufe - Ludwig-Sievers-Stiftung	Köln	-	Deutscher Erfinderverband e.V.	Nürnberg	-
Bundesverband der Deutschen Zahnärzte e.V. - Bundeszahnärztekammer	Köln	18	Verband Technischer Umweltschutz-Berater e.V.	Bad Honnef	-
Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung ²⁾	Köln	17	Bundesverband der Wirtschaftsberater	Singen/Hohentwiel	-
Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.	Bonn	12	Bundesverband Dtsch. Unternehmensberater BDU e.V.	Bonn	-
Bundesverband praktischer Tierärzte e.V.	Frankfurt am Main	11	Bundesverband der Rentenberater e.V.	Köln	-
Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände - ABDA	Frankfurt am Main	24	Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP)	Bonn	11
Deutscher Verband für Physiotherapie - Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK) e.V.	Köln	10	Bundesverband d. Dolmetscher u. Übersetzer e.V. (BDU)	Bonn	10
Interessenverband Freiberuflicher Krankengymnasten e.V.	Düsseldorf	-	Internationaler Verband der Konferenzdolmetscher (AIIC) - Regionalgruppe Deutschland -	Heidelberg	-
Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e.V.	Berlin	-	Bund Freischaffender Foto-Designer e.V. (BFF)	Stuttgart	5
Zentralverband für Logopädie e.V.	Köln	-	Bund Deutscher Grafik-Designer BDG e.V.	Düsseldorf	17
Vereinigung der Kassenpsychologen e.V.	Gelsenkirchen	-	Verband Deutscher Industrie-Designer e.V.	Düsseldorf	6
Verband der Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten e.V. - Ergotherapeuten	Karlsbad-Ittersbach	-	Allianz deutscher Designer (AGD) e.V.	Braunschwieg	-
Deutscher Anwaltverein e.V. (DAV)	Bonn	11	Selbständige Design-Studios e.V.	Köln	-
Bundesverband Deutscher Rechtsbeistände e.V.	München	-	Allgemeiner Deutscher Tanzlehrerverband	Wuppertal	-
Bundesrechtsanwaltskammer ²⁾	Bonn	23	Vereinig. Dtsch. Tanzlehrer u. Tanzschulen (VDT) e.V.	Salzgitter	-
Bundesnotarkammer ²⁾	Köln	16	Fachgruppe »Freiberufliche Chemiker« in der GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER	Frankfurt am Main	-
Patentanwaltskammer ²⁾	München	-	Bundesverband Deutscher Geologen e.V. BDG, Berufsverband für Geologen, Geophysiker und Mineralogen	Bonn	-
Bundesverband Deutscher Patentanwälte e.V.	Stuttgart	-	Interessengemeinschaft Weinchemie Rheinland-Pfalz e.V.	Bockenheim	-
Wirtschaftsprüferkammer ²⁾	Düsseldorf	-	Bundesverband d. freiberufl. u. unabhängigen Sachverständigen f. d. Kraftfahrzeugwesen e.V. BVSK	Düsseldorf	15
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	Düsseldorf	-	Verband Deutscher Schiffsahrts-Sachverständiger e.V.	Hamburg	-
Bundessteuerberaterkammer ²⁾	Bonn	16	Bundeslotenkammer	Hamburg	-
Deutscher Steuerberaterverband e.V.	Bonn	13	Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger e.V.	Bonn	12
Bundesverband der Steuerberater e.V.	Köln	-	BDW Deutscher Kommunikationsverband e.V.	Bonn	8
HLBS Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstaben- und Sachverständigen e.V.	St. Augustin	6	Deutsche Public Relations-Gesellschaft e.V. (DPRG) - Berufsverband Öffentlichkeitsarbeit	Bonn	7
Bund Deutscher Architekten BDA	Bonn	11	Freier Deutscher Autorenverband (FDA) e.V.	München	-
Vereinigung Freischaff. Architekten Deutschlands e.V. - VFA	Bonn	9	Bundesverband Deutscher Schriftsteller - Ärzte e.V.	Frankfurt am Main	-
Bund Deutscher Landschafts-Architekten BDLA e.V.	Bonn	9	Vereinigung Europ. Journalisten - Deutsche Gruppe e.V.	Bonn	-
Bund Deutscher Innenarchitekten BDIA	Bonn	9	Deutscher Verband Freiberufl. Restauratoren DVFR	Besigheim	-
Bundesvereinigung der Prüfingenieur für Baustatik	Stuttgart	11	Verband Deutscher Musikerzieher und konzertierender Künstler e.V. VDMK	München	-
Freier Bau-Beratungs- und Überwachungsverein	Stuttgart	-	GEMA Gesellschaft für musik. Aufführungs- und mech. Vervielfältigungsrechte	Bonn	-
Bundesrepublik Deutschland e.V.	Stuttgart	-	Vereinigung Deutscher Kunsttaugen-Institute e.V. - VDKI	Bonn	-
Verein Selbständiger Revisionsingenieure VSR e.V.	Krefeld	-			
Verband Beratender Ingenieure VBI e.V.	Essen	11			
Verband Selbständiger Ingenieure VSI e.V.	Leinfelden-Echterdingen	8			
	Veilert	7			
Bundesverb. freiberufl. Sicherheitsingenieure - BFSI - Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (e.V.) BDVI	Köln	10			

*) Ohne Landesverbände und Arbeitsgemeinschaften der Freien Berufe in den Ländern sowie ohne fördernde Mitglieder.
 **) Arbeitsgemeinschaft der westdeutschen Ärztekammern.

*) Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Quelle: Bundesverband der Freien Berufe, Bonn

27.8 Bundesfachverbände der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels am 1.1.1990

Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband ¹⁾	Sitz	Mitgliedsverbände
Bundesfachverbände			Sanitätsfachhandels e.V., BV des	Köln	12
Beleuchtungs- und Elektro-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Schuhhandel e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Briefmarkenhandels e.V. (APHV), BV des Deutschen	Köln	12	Spielwaren-, Modellbau-, Kinderwagen- und Korbwaren-Einzelhandels e.V., HV des	Köln	12
Bürowirtschaft e.V. (BBW), BV	Köln	14	Sportfachhandel, V Deutscher	Wiesbaden	12
Drogisten e.V., V Deutscher	Köln	12	Stahlwarenhändler e.V. (VDSI), V Deutscher	Krefeld	-
Eisenwaren- und Hausrathandels e.V. (FDE), FV des Deutschen	Düsseldorf	12	Tabakwaren-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12
Farben, Lacke, Tapeten u. Heimwerkerbedarf e.V., BV	Köln	12	Tankstellen- und Garagengewerbes e.V. (BTG), BV des Deutschen	Minden	12
Foto-Fachhandels e.V., BV des Deutschen	Düsseldorf	12	Tapeten- und Bodenbelaghandels e.V. (FDTB), FV des Deutschen	Stuttgart	12
Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels e.V., BV des	Köln	12	Textil-Einzelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12
Juweliere, Schmuck- und Uhren-Fachgeschäfte e.V., BV der	Königstein im Taunus	12	Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V., ZV	Dietzenbach	12
Lebensmittel-Einzelhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	12	Zweiradhandels e.V. (VDZ), V des Deutschen	Bielefeld	12
Leder- u. Schuhbedarfs-Großhändler e.V., BV Deutscher Lederwaren-Einzelhandels e.V. (BLE), BV des Deutschen	Koblenz	12			
Möbelhandels e.V., BV des Deutschen	Köln	12	Oberflächliche Berufsverbände und Arbeitsgemeinschaften		
Musikfachgeschäfte e.V., GV Deutscher	Köln	12	Außenhandelsvereinigung des Deutschen Einzelhandels e.V.	Köln	-
Nähmaschinenhändler e.V. (VDN), V Deutscher	Bonn	-	Filialbetriebe und Selbstbedienungs-Warenhäuser e.V.	Bonn	-
Parfümerien e.V., BV	Bielefeld	12	Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e.V., BAG der	Köln	10
Radio- und Fernseh-Fachverband e.V., Deutscher	Recklinghausen	12	Heimwerker- und Baumärkte e.V. BHB, BV Deutscher	Duisburg	-
Reformhäuser e.V. (refo), BV Deutscher	Köln	12			
	Oberursel (Taunus)	12			

1) AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, FV = Fachverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, Köln

27.9 Mitgliedsverbände des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und Außenhandels am 1. 1. 1990

Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften	Verband ¹⁾	Sitz	Landes- ver- bände bzw. - gruppen	Fachver- bände bzw. - gemein- schaften
Gewerblicher Sektor							
Baustoffhandels e.V. (BDB), BV des Deutschen	Köln	6	—	Sanitär-Fachhandels e.V. (VSI), BV des	Bonn	6	—
Buch-, Zeitungs- und Zeitschriften-Grossisten e.V., V Deutscher	Köln	—	—	Schmuckwaren-Großhandels e.V., BV des	Stuttgart	5	—
Chemikalien-Groß- und Außenhandels e.V., V des Deutschen	Köln	—	—	Schreib-, Papierwaren u. Bürobedarf e.V. (GVS), GHV	Frankf. a.M.	6	3
Drogen- und Chemikalien-Groß- und Außenhandel beteiligten Firmen e.V., Vg der am	Hamburg	—	—	Spielwaren u. Geschenkartikel e.V. (GSG), GHZV für	München	—	—
Edelsteinen und Perlen e.V.,	Hamburg	—	—	Stahlhandel e.V. (BDS), BV deutscher	Düsseldorf	—	—
BV der Importeure und Exporteure von	Frankf. a.M.	—	—	Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller e.V. (BDTA), BV Deutscher	Köln	11	—
Elektro-Großhandels e.V. (VEG), BV des	Dortmund	13	—	Textilgroßhandels e.V., GV des Deutschen	Köln	4	—
Exporthandels e.V., BV des Deutschen	Hamburg	—	5	Uhren und uhrentechnischen Bedarf e.V., BGHV für	Eschborn	—	—
Flachglas-Großhandels e.V. (bfg), BV des Deutschen	Köln	—	—	Verschnürungs- und Verpackungsmittel e.V., BV	Ulm	—	—
Floristen- und Gärtnerbedarf (GFG) e.V. GHV für	Mettmann	—	—	Werkzeug-Großhandel e.V. (FWG), FV	Bonn	—	—
Flüssiggas e.V. (VFG), V für	Kronberg/Ts	—	—	Wollhandels e.V., Vg des	Bremen	—	—
Glas, Porzellan, Keramik, Groß- und Außenhandel e.V., BV	Köln	—	—				
Häute- und Fellhandels e.V. (VDH), V des Deutschen	Stuttgart	—	—	Ernährungssektor			
Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen e.V.,	Hamburg	—	—	Bier- u. Getränkefachgroßhandels e.V., BV des dtsh.	Düsseldorf	7	—
Vn des Deutschen Einfuhrgroßhandels von	Hamburg	—	—	Blumen-Groß- u. Importhandels e.V. (BGI), V d. Dtsch	Düsseldorf	6	—
Heizungs-, Lüftungs- und Klimabedarf e.V. (DGH), Deutscher Großhändlerverband für	Hamburg	—	—	Dünge- und Pflanzenbehandlungsmitteln e.V. (BGDP),	Bonn	—	—
Holzeinfuhrhäuser e.V., Vn Deutscher	Hamburg	—	—	BV des Großhandels mit	Bonn	—	—
Holzhandel e.V., BV Deutscher	Wiesbaden	4	2	Eier-, Wild- und Geflügel-Groß- und Außenhandels e.V.,	Bonn	2	—
kosmetischen Einfuhrfirmen e.V., Vg der	Mettmann	—	—	BVg des	Wuppertal	7	—
Kraftfahrzeugteile- u. Zweiradgroßhändler e.V., V der	Ratingen	—	—	Flischereibedarf-Großhandel e.V., BFV	Hamburg	3	—
Krankenpflege- und Laborbedarf e.V. (VGKL),	Köln	—	—	Frucht-Import- und -Großhandels e.V. (BAF),	Bonn	—	6
V des Deutschen Groß- und Außenhandels für	Stuttgart	—	—	BAG Deutscher Verbände des	Bonn	12	—
Leder-Groß- und Außenhandels e.V. (GdL),	Bonn	—	—	Früchte-Import und -Großhandels e.V., ZV des Dtsch.	Hamburg	—	—
GV des deutschen	Bonn	—	—	Getreide-, Futter- und Düngemittelhandels e.V.,	Bonn	—	—
Maschinen- und Werkzeug-Großhandels e.V. (FDM),	Bonn	—	—	ZV des Deutschen	Hamburg	—	—
FV des Deutschen	Bonn	—	—	Hamburger Börse e.V., Waren-Verein der	Bremen	—	—
Metallhalbzeug e.V., WV Großhandel	Bonn	—	—	Honig-Verband der Bundesrepublik Deutschland e.V.	Hamburg	—	—
Mineralölunternehmen e.V. (UNITI),	Hamburg	8	—	Kaffee-Verband e.V., Deutscher	Bonn	—	—
BV mittelständischer	Hannover	—	—	Kühlhäuser und Eisfabriken e.V., FV der	Bonn	—	—
Molkerei- und Kaserie-Einrichtungen und -Bedarf e.V.,	Mühlh./Ruhr	7	—	Landmaschinenhandels e.V., HV des Deutschen	Bonn	9	—
V der Fachfirmen für	Frankf. a.M.	—	—	Molkereiprodukten e.V. (GROMO),	Bonn	6	—
Papiergroßhandels e.V., BV des Deutschen	Frankf. a.M.	—	—	BV des Groß- und Außenhandels mit	Bonn	3	—
pharmazeutischen Großhandels e.V., BV des	Frankf. a.M.	—	—	Nahrungsmittelgroßhandels e.V. (VDN), V des Dtsch.	Duisburg	—	—
Rundfunk- und Fernseh-Fachgroßhändler e.V. (VDRG),	Frankf. a.M.	—	—	Salzgroßhandels e.V., V des	Bonn	—	—
V Deutscher	Frankf. a.M.	—	—	Vieh und Fleisch e.V., V des Deutschen Groß- und	Bonn	—	—

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BAG = Bundesarbeitsgemeinschaft, BFV = Bundesfachverband, BGHV = Bundesgroßhändlerverband, BV = Bundesverband, BVg = Bundesvereinigung, FHV = Fachhandelsverband, FV = Fachverband, GHV = Großhandelsverband, GHZV =

Großhandelszentralverband, GV = Gesamtverband, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, Vn = Verein, WV = Wirtschaftsverband, ZV = Zentralverband.

Quelle: Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels, Bonn

27.10 Fachverbände der Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände am 1. 1. 1989

Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesfach- gemeinschaften
CDH-Bundesfachgemeinschaft Bauwesen	Köln	13	Fachverband Deutscher Papier-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
CDH-Bundesfachgemeinschaft Maschinen und Industriearüstung	Köln	11	Fachverband der Handelsvertreter für Papier-, Pappa- und Kunststoffverarbeitung der CDH	Köln	10
Fachverband der Landmaschinen-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Fachverband der Handelsvertreter für Eisenwaren und Haushaltsbedarf der CDH	Köln	10
Fachverband der Elektro-Handelsvertreter der CDH	Köln	12	Bundesfachverband der Sportartikel-Handelsvertreter der CDH	Köln	9
Verband der Photo-Handelsvertreter der CDH	Köln	9	Hauptverband Deutscher Textil-Handelsvertreter der CDH	Köln	14
Fachverband der Handelsvertreter für Glas, Keramik, Kunst- gewerbe der CDH	Köln	11	Fachverband der Schuh-Handelsvertreter der CDH	Köln	12
Fachverband der Handelsvertreter für Halbzeuge, Rohteile und Fertigteile der CDH	Köln	8	Fachverband der Lederwaren-Handelsvertreter der CDH	Köln	10
Fachverband der Möbel-Handelsvertreter der CDH	Köln	14	Hauptverband Deutscher Handelsvertreter für Nahrungs- und Genußmittel der CDH	Köln	14
Fachverband der Handelsvertreter für Pharmazie, Drogerie, Parfümerie der CDH	Köln	4	CDH-Bundesfachverband Deutscher Handelsvertreter der Me- dizin-, Labor- und Dental-Industrie	Köln	1

Quelle: Centralvereinigung Deutscher Handelsvertreter- und Handelsmakler-Verbände (CDH), Köln

27.11 Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1990

Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände	Fachverband	Sitz	Mitgliedsverbände
Landwirtschaft			Bauindustrie		
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände e. V.	Bonn	14	Arbeitgeberverband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—
Bergbau			Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bonn	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bonn	16	Handwerk		
Gesamtverband des deutschen Steinkohlenbergbaus	Essen	4	Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Wiesbaden	16
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Handwerk		
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V.	Bonn	24
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Bundesvereinigung der Fachverbände des Deutschen Handwerks		
Wirtschaftsverband Erdöl- und Erdgasgewinnung e. V.	Hannover	—	Bonn	51	
Kalverein e. V.	Hannover	—	Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr		
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12
Sozialpolitische Arbeitsgemeinschaft Steine und Erden	Frankfurt am Main	17	Bundesarbeitsgemeinschaft der Mittel- und Großbetriebe des Einzelhandels e. V.	Köln	12
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	13
Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeberverbände e. V. Gesamtmetall	Köln	13	Zentralverband der genossenschaftlichen Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen e. V.	Bonn	5
Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V.	Wiesbaden	12	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie (ADK)	Hannover	—	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt am Main	8	Arbeitgeberverband der deutschen Binnenschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Verein der Glasindustrie e. V.	München	—	Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V.	Köln	—
Vereinigung Deutscher Sägewerksverbände e. V.	Wiesbaden	12	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Hauptverband der Deutschen Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie und verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	34	Verband Deutscher Küstenschiffseigner	Hamburg	—
Vereinigung der Arbeitgeberverbände der Deutschen Papierindustrie e. V.	Bonn	8	Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA)	Bonn	13
Hauptverband der Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie e. V.	Frankfurt am Main	12	Sonstiges Gewerbe		
— Sozialpolitischer Hauptausschuß	Wiesbaden	11	BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungswirtschaft e. V. — VPS ¹⁾	Köln	—
Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	6	Verband Deutscher Zeitschriftenverleger e. V.	Bonn	6
Arbeitsgemeinschaft Schuhe/Leder	Offenbach am Main	—	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V. (Herausgeber der deutschen Tageszeitungen)	Bonn	10
Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland e. V.	Frankfurt am Main	7	Vereinigung der Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen (VAEU) ²⁾	Hannover	6
Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Köln	10			
Arbeitgebervereinigung Nahrung und Genuß	Bonn	22			
Verein der Zuckerindustrie	Bonn	3			
Verband Deutscher Ölmühlen e. V.	Bonn	—			

¹⁾ Vereinigung Privater Städtereinigungsbetriebe.
²⁾ Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

27.12 Mitgliedsverbände der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände am 30. 6. 1989

Mitgliedsverband ¹⁾	Beschäftigte im Bereich des Verbandes						
	insgesamt	Angestellte		Arbeiter		Praktikanten	Schüler(innen) in der Krankenpflege, -pflegehilfe und Entbindungspflege
		zusammen	dar. Auszubildende	zusammen	dar. Auszubildende		
Schleswig-Holstein	66 770	40 930	2 303	24 588	553	497	755
Hamburg	1 522	431	14	1 091	26	—	—
Niedersachsen	195 191	122 140	5 361	67 700	1 625	1 734	3 617
Nordrhein-Westfalen	426 029	258 474	8 921	159 841	3 509	3 458	4 256
Hessen	159 645	101 778	3 886	53 382	1 342	1 406	3 079
Rheinland-Pfalz	81 637	49 893	1 995	30 119	736	438	1 187
Baden-Württemberg	239 084	152 390	5 310	78 745	1 586	2 264	5 685
Bayern	280 827	175 735	3 891	95 684	1 782	2 008	7 400
Saarland	22 765	12 089	103	10 056	155	229	391
Berlin (West)	55 863	—	—	55 863	2 056	—	—
Bundesgebiet	1 529 333	913 860	31 784	577 089	13 370	12 034	26 370

¹⁾ Die Stadtstaaten sind nur teilweise (Hamburg nur Bedienstete des Flughafens, Berlin (West) nur Arbeiter) oder gar nicht (Bremen) in der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände organisiert.

Quelle: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA), Köln

27.13 Gewerkschaftsmitglieder*)**27.13.1 Deutscher Gewerkschaftsbund**

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1980	7 882 527	6 286 253	1 596 274	5 376 454	838 326	1 658 121	628 734	847 952	129 214
1985	7 719 468	6 014 337	1 705 131	5 181 681	839 903	1 719 860	715 481	817 927	149 747
1988	7 797 077	5 970 428	1 826 649	5 193 625	878 844	1 797 697	785 064	805 755	162 741
1989	7 861 120	5 978 564	1 882 556	5 220 410	895 876	1 833 301	818 410	807 409	168 270
davon (1989):									
Bau, Steine, Erden	460 559	425 140	35 419	421 446	27 769	39 113	7 650	—	—
Bergbau und Energie	331 106	324 358	6 748	285 516	1 097	45 364	5 651	226	—
Chemie, Papier, Keramik	664 618	535 622	128 996	532 643	88 566	131 975	40 430	—	—
Eisenbahner Deutschlands	319 641	288 392	31 249	146 881	15 006	10 913	4 396	161 847	11 847
Erziehung und Wissenschaft	188 910	86 223	102 687	—	—	50 159	30 556	138 751	72 131
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	43 817	36 594	7 223	37 865	6 297	3 292	847	2 660	79
Handel, Banken und Versicherungen	407 326	161 086	246 240	52 824	18 836	354 502	227 404	—	—
Holz und Kunststoff	149 098	128 076	21 022	139 133	18 083	9 965	2 939	—	—
Leder	44 583	25 073	19 510	42 076	18 790	2 507	720	—	—
Medien	182 150	134 350	47 800	116 252	26 027	65 898	21 773	—	—
Metall	2 679 237	2 267 627	411 610	2 271 877	306 510	407 360	105 100	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	271 291	176 141	95 150	217 000	67 368	54 291	27 782	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	1 234 546	821 126	413 420	579 845	108 027	571 530	291 475	83 171	13 918
Polizei	161 310	145 924	15 386	9 115	2 791	16 803	8 499	135 392	4 096
Deutsche Postgewerkschaft	472 145	316 202	155 943	146 299	59 296	40 484	30 448	285 362	66 199
Textil - Bekleidung	250 783	106 630	144 153	221 638	131 413	29 145	12 740	—	—

27.13.2 Deutsche Angestellten-Gewerkschaft

Stichtag 31. 12. Wirtschaftsgruppe	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	494 874	306 270	188 604
1985	500 922	295 651	205 271
1988	496 832	277 794	219 038
1989	503 528	276 211	227 317
davon (1989):			
Industrie	100 824	77 963	22 861
Handel und Verkehr	170 328	89 819	100 509
Banken und Versicherungen	74 268	46 443	27 825
Öffentlicher Dienst	158 108	81 986	76 122

27.13.3 Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands

Stichtag 31. 12.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1982	297 234	222 026	75 208
1985	307 075	230 169	76 906
1988	306 847	230 631	76 216
1989	304 741	228 920	75 821
dar. (1989) Deutscher Handels- und Industriearbeitnehmer-Verband ¹⁾	65 841	46 814	19 027

**27.13.4 Deutscher Beamtenbund
(Bund der Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes)**

Stichtag 30. 9.	Mitglieder		
	insgesamt	männlich	weiblich
1980	821 012	619 884	201 128
1985	796 254	596 148	200 106
1988	786 948	580 195	206 753
1989	793 607	577 355	216 252

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Arbeitnehmerorganisationen.
 1) Stichtag: 30. 9.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

Anhang 1: Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	638
1 Geographische Angaben	638
2 Bevölkerung	639
3 Wahlen	641
4 Erwerbstätigkeit	642
5 Land- und Forstwirtschaft	643
6 Produzierendes Gewerbe	645
7 Bautätigkeit und Wohnungen	652
8 Außenhandel	653
9 Verkehr	658
10 Reiseverkehr	659
11 Geld und Kredit	660
12 Bildung und Wissenschaft	661
13 Gesundheitswesen	662
14 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen	663
15 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	664
16 Löhne und Gehälter	666
17 Preise	667
18 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	668
19 Umweltschutz	671
Schaubildseite »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«	637
Gebietsstand 30. 6. 1990	
Schaubildseite »DDR – Strukturen und Entwicklungen«	657
Bevölkerung	
Lebendgeborene und Gestorbene 1960 bis 1989	
Erwerbstätigkeit	
Erwerbstätige am 30. 6. 1989 nach Wirtschaftsbereichen	
Landwirtschaft	
Wirtschaftsfläche 1989 nach Nutzungsarten	
Verkehr	
Bei Straßenverkehrsunfällen getötete Personen 1970 bis 1989	

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)



Statistisches Bundesamt 90 0480

Allgemeine Vorbemerkungen

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten basieren auf dem »Statistischen Jahrbuch der Deutschen Demokratischen Republik«. Sie wurden vom Statistischen Amt der DDR aktualisiert und ergänzt.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb – wenn man von den Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik absieht – meist nur mit deutlichen Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten

Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden in der Regel auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt.

Da bei den meisten der hier nachgewiesenen Sachverhalte keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden können, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR und Berlin (Ost).

1 Geographische Angaben

1.1 Ortshöhenlagen ausgewählter Orte*)

Ort	Höhe in m über NN	Ort	Höhe in m über NN
Chemnitz	309	Jena	145
Cottbus	72	Leipzig	118
Dessau	61	Magdeburg	50
Dresden	113	Oberwiesenthal	920
Eisenach	215	Plauen	360
Erfurt	200	Rostock	13
Frankfurt (Oder)	25	Schwerin	40
Gera	205	Stralsund	5
Görlitz	210	Weimar	255
Greifswald	7	Wittenberg	71
Halle (Saale)	100	Zwickau	267

*) Höhe des Ortsmittelpunktes über Normal-Null.

1.2 Inseln*)

Insel	Kreis	Fläche in km²
Rügen	Rügen	926,4
Usedom ¹⁾	Wolgast	354,2
Poel	Wismar	37,0
Ummanz	Rügen	19,7
Hiddensee	Rügen	18,6
Große und Kleine Kirtz	Ribnitz-Damgarten	3,5
Koos	Greifswald	1,5
Pulitz	Rügen	1,2
Großer und Kleiner Werder	Stralsund	1,2
Görnitz	Wolgast	1,1

*) Inseln mit einer Fläche über 1,0 km².
1) Anteil der DDR.

1.3 Bodenerhebungen (Berge*)

Berg	Gebirge bzw. Landschaft	Höhe in m über NN
Fichtelberg	Erzgebirge	1 214
Brocken	Harz	1 142
Auersberg	Erzgebirge	1 019
Großer Beerberg	Thüringer Wald	982
Hoher Kiel	Erzgebirge	942
Großer Inselfberg	Thüringer Wald	916
Kahleberg	Erzgebirge	905
Kiefernle	Thüringer Schiefergebirge	867
Kickelhahn	Thüringer Wald	861
Adlersberg	Thüringer Wald	850
Pöhlberg	Erzgebirge	831
Ellenbogen	Rhön	814

*) Berge über 800 m Normal-Null.

1.4 Flüsse

Fluß	Länge		Einzugsbereich
	insgesamt	dar. schiffbar	
	km		km²
Elbe ¹⁾	566	566	83 101
Schwarze Elster	181	—	5 498
Mulde mit Zwickauer Mulde	252	—	7 386
Saale	427	124	23 737
Unstrut	192	—	6 350
Weißer Elster	257	—	5 100
Bode	169	—	3 300
Havel	343	243	24 273
Spree	382	147	10 100
Peene	156	—	5 099
Oder ¹⁾	162	162	4 399
Lausitzer Neiße ¹⁾	199	—	1 225

1) Innerhalb der DDR.

1.5 Schifffahrtskanäle

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Tauftiefe bei Normalstau	Schleusen bzw. Hebewerke
			km	m	Anzahl
Oder-Spree-Kanal	Eisenhüttenstadt – Dahme	1935	83,7	1,85	5
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder) – Oranienburg	1914	82,8	2,00	2
Mittellandkanal ¹⁾	Breitenrode – Rothensee bei Magdeburg	1938	62,6	2,00	1
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe) – Plaue (Havel)	1936	56,4	2,00	3
Teltowkanal	Potsdam-Babelsberg – Berlin-Grünau	1906	37,8	1,80	1
Havelkanal	Paretz (Havel) – Niederneuendorf	1952	34,9	2,00	1

1) Innerhalb der DDR.

1.6 Seen

See	Bezirk	Fläche	Volumen	Größte Tiefe	Höhe über NN
		km²	Mill. m³	m	
Müritz	Neubrandenburg	115,3	726,1	31,0	62
Schweriner See	Schwerin	65,5	720,5	51,0	38
Plauer See	Schwerin	38,7	309,6	23,8	62
Kummerower See	Neubrandenburg	32,9	260,1	25,5	0,3
Kölpinsee	Neubrandenburg	20,5	82,0	27,8	62
Tollensesee	Neubrandenburg	17,4	300,2	33,2	15
Krakower See	Schwerin	15,7	125,6	29,0	48
Malchiner See	Neubrandenburg	14,4	43,3	10,6	0,6
Scharmützelsee	Frankfurt	13,8	124,0	29,0	38
Parsteiner See	Frankfurt	11,0	110,0	30,0	44
Unteruckersee	Neubrandenburg	10,7	92,0	19,3	18
Beetzsee	Potsdam	10,0	60,0	9,0	28
Arendsee	Magdeburg	5,1	146,4	49,5	21

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerungsentwicklung

1 000

Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung	Jahresende	Bevölkerung
1939 ¹⁾	16 745	1957	17 411	1969	17 075	1981 ¹⁾	16 706
1946	18 488	1958	17 312	1970 ¹⁾	17 068	1982	16 706
1947	19 102	1959	17 286	1971	17 054	1983	16 709
1948	19 044	1960	17 188	1972	17 011	1984	16 671
1949	18 793	1961	17 079	1973	16 951	1985	16 655
1950 ¹⁾	18 388	1962	17 136	1974	16 891	1986	16 640
1951	18 350	1963	17 181	1975	16 820	1987	16 661
1952	18 300	1964 ¹⁾	17 004	1976	16 767	1988	16 675
1953	18 112	1965	17 040	1977	16 758	1989	16 434
1954	18 002	1966	17 071	1978	16 751		
1955	17 832	1967	17 090	1979	16 740		
1956	17 604	1968	17 087	1980	16 740		

¹⁾ Ergebnis der Volkszählungen vom 17. 5. 1939, 31. 8. 1950, 31. 12. 1964, 1. 1. 1971 und 31. 12. 1981.

2.2 Fläche und Wohnbevölkerung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	31. 12. 1989
Fläche	km ²	108 333
Stadtkreise	Anzahl	38
Landkreise	Anzahl	189
Gemeinden	Anzahl	7 565
Wohnbevölkerung	1 000	16 434
männlich	1 000	7 873
%	%	47,9
weiblich	1 000	8 561
%	%	52,1
Einwohner je km ²	Anzahl	152

2.3 Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1989 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden		Wohnbevölkerung	
	Anzahl	%	1 000	%
unter 500	3 611	47,7	1 062,3	6,5
500 — 1 000	1 941	25,7	1 361,4	8,3
1 000 — 2 000	1 045	13,8	1 429,2	8,7
2 000 — 3 000	317	4,2	768,4	4,7
3 000 — 5 000	266	3,5	1 009,7	6,1
5 000 — 10 000	164	2,2	1 139,4	6,9
10 000 — 20 000	104	1,4	1 426,2	8,7
20 000 — 50 000	82	1,1	2 460,0	15,0
50 000 — 100 000	20	0,3	1 317,3	8,0
100 000 und mehr	15	0,2	4 459,8	27,1
Insgesamt	7 565	100	16 433,8	100

2.4 Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr am 31. 12. 1989

1 000

Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Bezirk	Wohnbevölkerung
Altenburg	Leipzig	51,4	Gera	Gera	132,3	Potsdam	Potsdam	141,4
Bautzen	Dresden	50,6	Görlitz	Dresden	74,8	Rostock	Rostock	253,0
Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	1 279,2	Gotha	Erfurt	56,7	Schwedt (Oder)	Frankfurt	52,6
Brandenburg (Havel)	Potsdam	93,4	Greifswald	Rostock	68,3	Schwerin	Schwerin	129,5
Chemnitz	Chemnitz	301,9	Halle (Saale)	Halle	230,7	Stendal	Magdeburg	50,7
Cottbus	Cottbus	128,9	Halle-Neustadt	Halle	91,0	Stralsund	Rostock	74,6
Dessau	Halle	101,3	Hoyerswerda	Cottbus	67,9	Suhl	Suhl	56,1
Dresden	Dresden	501,4	Jena	Gera	105,8	Weimar	Erfurt	61,6
Eberswalde-Finow	Frankfurt	54,3	Leipzig	Leipzig	530,0	Wismar	Rostock	57,2
Eisenhüttenstadt	Frankfurt	52,4	Magdeburg	Magdeburg	288,4	Wittenberg	Halle	51,8
Erfurt	Erfurt	217,0	Neubrandenburg	Neubrandenburg	91,0	Zwickau	Chemnitz	118,9
Frankfurt (Oder)	Frankfurt	87,1	Plauen	Chemnitz	74,0			

2.5 Wohnbevölkerung am 31. 12. 1989 nach Altersgruppen und Familienstand*)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 18	1 913,6	1 819,6	3 733,2	1 913,6	1 819,6	—	—	—	—	—	—
18 - 25	863,8	815,8	1 679,6	739,4	552,6	116,9	245,0	0,1	0,4	7,4	17,8
25 - 30	719,5	672,2	1 391,7	284,0	137,2	392,2	475,4	0,4	1,8	42,9	57,8
30 - 40	1 280,8	1 212,4	2 493,2	187,6	97,1	957,5	959,3	2,6	10,1	133,2	146,0
40 - 50	994,0	987,3	1 981,3	63,4	42,7	817,3	793,1	7,6	27,5	105,6	124,0
50 - 60	1 055,2	1 092,1	2 147,2	38,9	57,7	916,2	831,0	24,3	98,7	75,7	104,7
60 - 65	353,3	474,4	827,7	6,4	37,3	315,0	299,2	17,7	99,2	14,2	38,6
65 und mehr	693,3	1 486,8	2 180,1	10,3	105,3	526,4	438,5	140,4	839,4	16,1	103,5
Insgesamt	7 873,3	8 560,5	16 433,8	3 243,5	2 849,6	4 041,6	4 041,4	193,2	1 077,2	395,1	592,3

*) Statistische Differenzen wurden nicht ausgeglichen, daher Abweichungen zu anderen Tabellen möglich.

2.6 Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

2.6.1 Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene			Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehescheidungen
		insgesamt	und zwar		insgesamt	dar. nicht-ehelich	insgesamt	und zwar				
			männlich	nicht-ehelich				männlich	im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
1950	214 744	303 866	157 247	38 859	6 739	1 249	219 582	108 428	21 923	10 072	+ 84 284	49 860
1960	167 583	292 985	150 746	33 991	4 765	672	233 759	114 496	11 381	6 176	+ 59 226	24 540
1970	130 723	236 929	121 601	31 522	2 502	356	240 821	112 721	4 382	3 086	- 3 892	27 407
1975	142 130	181 798	93 655	29 340	1 431	250	240 389	110 117	2 885	2 139	- 58 591	41 632
1980	134 195	245 132	125 668	55 998	1 646	435	238 254	107 909	2 958	2 145	+ 6 878	44 794
1985	131 514	227 648	117 195	76 962	1 187	422	225 353	99 370	2 175	1 469	+ 2 295	51 240
1988 ¹⁾	137 165	215 734	110 913	...	1 076	...	213 211	94 489	1 742	1 116	+ 2 623	49 380
1989 ¹⁾	130 989	198 922	102 407	...	879	...	205 711	91 090	1 508	952	- 6 789	50 063

2.6.2 Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehescheidungen	Nicht-ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene je 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben je 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
1950	18 388,2	11,7	16,5	11,9	+4,6	2,7	127,9	72,2	33,1	21,7	1 072
1960	17 240,5	9,7	17,0	13,6	+3,4	1,4	116,0	38,8	21,1	16,0	1 060
1970	17 058,2	7,7	13,9	14,1	-0,2	1,6	133,0	18,5	13,0	10,4	1 054
1975	16 850,1	8,4	10,8	14,3	-3,5	2,5	161,4	15,9	11,8	7,8	1 063
1980	16 737,2	8,0	14,6	14,2	+0,4	2,7	228,4	12,1	8,8	6,7	1 052
1985	16 644,3	7,9	13,7	13,5	+0,1	3,1	338,1	9,6	6,5	5,2	1 061
1988 ¹⁾	16 666,3	8,2	12,9	12,8	+0,2	3,0	...	8,1	5,2	5,0	1 058
1989 ¹⁾	16 614,3	7,9	12,0	12,4	-0,4	3,0	...	7,6	4,8	4,4	1 061

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2.7 Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Jahr	Eheschließungen	Eheschließende					
		männlich			weiblich		
		Familienstand vor der Eheschließung					
		ledig	verwitwet	geschieden	ledig	verwitwet	geschieden
1950	214 744	158 586	20 363	35 795	153 843	39 636	21 265
1960	167 583	136 594	10 035	20 954	143 611	8 587	15 385
1970	130 723	103 452	6 314	20 957	108 426	4 649	17 648
1975	142 130	112 005	4 773	25 352	115 743	3 651	22 736
1980	134 195	105 547	3 422	25 226	107 721	2 785	23 689
1985	131 514	98 039	3 297	30 178	99 515	2 650	29 349
1988 ¹⁾	137 165	99 018	3 272	34 875	99 932	3 028	34 205
1989 ¹⁾	130 989	93 358	3 201	34 430	93 806	3 060	34 123

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3 Wahlen

3.1 Wahlen zur Volkskammer am 18. März 1990

3.1.1 Wahlberechtigte, Wähler und Stimmabgabe

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	DDR und Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	Chemnitz	Cottbus	Dresden	Erfurt	Frankfurt (Oder)	Gera
Wahlberechtigte	1 000	12 426,4	979,9	1 404,8	644,4	1 288,1	921,1	520,7	552,0
Wähler	1 000	11 604,4	889,7	1 328,9	600,7	1 202,8	865,9	485,2	521,2
Wahlbeteiligung	%	93,4	90,8	94,6	93,2	93,4	94,0	93,2	94,4
Ungültige Stimmen	1 000	63,3	3,5	7,2	3,3	5,9	3,2	2,7	2,6
Gültige Stimmen	1 000	11 541,2	886,2	1 321,7	597,4	1 196,9	862,7	482,5	518,7
CDU	%	40,8	18,3	45,0	42,8	45,0	56,3	27,8	48,9
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1 000	4 710,6	162,0	594,2	255,4	538,2	485,3	134,2	253,5
SPD	%	21,9	34,9	15,6	19,3	9,7	18,7	31,9	16,5
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1 000	2 525,5	308,8	206,7	115,0	115,9	161,6	153,9	85,5
PDS	%	16,4	30,2	11,3	17,9	14,8	9,9	22,1	12,5
Partei des Demokratischen Sozialismus	1 000	1 892,4	267,8	149,2	106,7	176,6	85,7	106,4	65,1
DSU	%	6,3	2,2	14,8	4,8	13,8	2,5	3,5	8,2
Deutsche Soziale Union	1 000	727,7	19,7	195,4	28,5	165,3	21,2	16,9	42,6
LIBERALE	%	5,3	3,0	6,0	5,2	5,6	4,5	4,2	5,1
Bund Freier Demokraten — Die Liberalen	1 000	608,9	26,6	79,1	31,3	66,4	39,2	20,4	26,5
BÜ 90	%	2,9	6,3	2,1	2,7	3,7	1,8	3,2	2,6
Bündnis 90	1 000	336,1	56,1	27,4	16,0	43,7	15,7	15,2	13,4
DBD	%	2,2	0,5	1,0	3,4	2,8	1,4	2,9	1,3
Demokratische Bauernpartei Deutschlands	1 000	251,2	4,1	14,1	20,3	33,8	12,0	14,0	7,0
GR-UFV	%	2,0	2,7	1,6	2,0	1,8	2,1	2,2	2,0
Grüne Partei—Unabhängiger Frauenverband	1 000	226,9	23,6	21,3	11,8	21,5	17,7	10,8	10,6
DA	%	0,9	1,0	1,0	0,8	1,1	1,9	0,7	1,7
Demokratischer Aufbruch	1 000	106,1	9,0	13,0	4,7	12,9	16,5	3,5	8,7
NDPD	%	0,4	0,2	0,3	0,7	0,5	0,3	0,4	0,4
National-Demokratische Partei Deutschlands	1 000	44,3	1,6	3,8	4,0	6,4	2,4	2,1	1,9
DFD	%	0,3	—	0,4	—	0,4	0,3	0,5	0,4
Demokratischer Frauenbund Deutschlands	1 000	38,2	—	5,2	—	5,3	2,7	2,4	1,9
AVL	%	0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Aktionsbündnis Vereinigte Linke	1 000	20,3	2,9	2,3	1,1	1,6	1,3	0,9	0,8
Sonstige	%	0,4	0,4	0,7	0,2	0,7	0,1	0,4	0,2
	1 000	53,0	4,0	10,0	2,6	9,3	1,5	1,1	1,2

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Halle	Leipzig	Magdeburg	Neubrandenburg	Potsdam	Rostock	Schwerin	Suhl
Wahlberechtigte	1 000	1 332,1	1 019,0	940,4	452,2	839,7	675,1	436,7	420,4
Wähler	1 000	1 244,1	943,4	879,1	423,7	787,7	620,9	408,7	402,3
Wahlbeteiligung	%	93,4	92,6	93,5	93,7	93,8	92,0	93,6	95,7
Ungültige Stimmen	1 000	7,7	6,7	4,5	3,1	4,7	3,8	2,2	2,2
Gültige Stimmen	1 000	1 236,4	936,7	874,6	420,7	783,0	617,0	406,5	400,2
CDU	%	45,1	39,6	44,2	36,0	31,2	34,3	39,8	50,6
Christlich Demokratische Union Deutschlands	1 000	557,7	371,3	386,7	151,6	244,6	211,8	161,7	202,4
SPD	%	20,8	21,5	27,5	21,2	34,4	24,8	25,4	16,1
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1 000	257,4	201,7	240,2	89,1	269,0	153,1	103,1	64,4
PDS	%	13,8	14,5	14,2	25,8	16,6	23,2	17,8	12,6
Partei des Demokratischen Sozialismus	1 000	170,8	135,7	124,4	108,6	129,6	142,9	72,5	50,2
DSU	%	2,8	10,1	2,0	2,1	2,9	2,8	2,0	8,9
Deutsche Soziale Union	1 000	34,0	94,5	17,1	8,6	23,0	17,2	8,0	35,7
LIBERALE	%	10,0	5,4	4,4	3,0	4,9	3,4	4,6	4,2
Bund Freier Demokraten — Die Liberalen	1 000	123,3	50,5	38,6	12,8	38,5	20,8	18,5	16,6
BÜ 90	%	2,4	3,3	2,0	1,6	3,8	2,7	2,5	1,9
Bündnis 90	1 000	29,5	31,2	17,0	6,7	29,9	16,5	10,3	7,5
DBD	%	1,8	1,7	1,8	6,2	2,2	4,4	4,0	1,4
Demokratische Bauernpartei Deutschlands	1 000	21,8	15,4	15,6	26,3	17,5	27,3	16,4	5,7
GR-UFV	%	1,6	1,9	2,0	1,8	2,2	1,9	2,4	2,3
Grüne Partei—Unabhängiger Frauenverband	1 000	19,9	17,4	17,4	7,6	16,8	11,8	9,6	9,2
DA	%	0,6	0,7	0,7	0,5	0,8	0,7	0,6	1,0
Demokratischer Aufbruch	1 000	7,2	6,5	5,9	2,2	5,9	4,1	2,4	3,9
NDPD	%	0,3	0,3	0,4	0,7	0,4	0,4	0,5	0,4
National-Demokratische Partei Deutschlands	1 000	4,0	3,0	3,4	2,8	2,8	2,4	2,2	1,5
DFD	%	0,4	0,4	0,5	0,6	—	0,5	—	0,4
Demokratischer Frauenbund Deutschlands	1 000	5,3	3,9	4,2	2,4	—	3,2	—	1,7
AVL	%	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Aktionsbündnis Vereinigte Linke	1 000	2,3	1,3	1,2	0,7	1,7	1,1	0,6	0,6
Sonstige	%	0,2	0,5	0,2	0,3	0,4	0,7	0,2	0,1
	1 000	3,2	4,3	2,9	1,3	3,7	4,8	1,2	0,8

3.1.2 Sitze

Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	CDU	SPD	PDS	DSU	LIBE-RALE	BÜ 90	DBD	GR-UFV	DA	NDPD	DFD	AVL
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	400	163	88	66	25	21	12	9	8	4	2	1	1

4 Erwerbstätigkeit

4.0 Vorbemerkung

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, zum Verband der Konsumgenossenschaften, zu einer sonstigen Genossenschaft (z. B. Rechtsanwaltskollegium), einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Facharbeiterberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Facharbeiterberufes abgeschlossen wurde. Einschließlich im Lehrverhältnis stehender Jugendlicher in den Abiturklassen der Berufsschule.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie ständig mitarbeitende Mitglieder sind.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber oder Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind, sowie nicht im Arbeitsrechtsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohneinkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen, ein Gewerbe ausübenden Personen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes.

Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe

Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe: Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, sonstige Genossenschaften.

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft; dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige und private Haushalte.

4.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Stichtag 30. 9.					
	1980	1985	1986	1987	1988	1989
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	4 119	4 330	4 348	4 371	4 390	4 370
Weiblich	4 106	4 209	4 200	4 200	4 204	4 178
Insgesamt	8 225	8 539	8 548	8 571	8 594	8 547
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	878	922	927	929	928	923
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 387	3 500	3 485	3 479	3 483	3 453
Baugewerbe	583	578	574	569	567	560
Handel, Gaststättengewerbe	850	869	878	881	883	877
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	613	630	627	633	636	639
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 914	2 041	2 057	2 080	2 098	2 095
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	7 300	7 557	7 555	7 571	7 589	7 542
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften	745	805	815	821	824	821
Selbständige ¹⁾	180	177	178	179	182	185
nach Eigentumsform der Betriebe						
Volkseigene Betriebe	6 571	6 837	6 839	6 856	6 873	6 829
Genossenschaftliche Betriebe	1 210	1 254	1 260	1 263	1 264	1 259
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	51	50	.	.	.	.
Privatbetriebe	393	398	449	452	458	459
Lehrlinge						
Insgesamt	492	398	391	384	385	339

¹⁾ Einschl. mithelfender Familienangehöriger.

4.2 Erwerbstätige am 30. 9. 1989 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Erwerbstätige insgesamt	Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder von Produktionsgenossenschaften	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	
Land- und Forstwirtschaft	960	923	263	655	6	36
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 623	3 453	3 297	74	83	169
Baugewerbe	598	560	491	51	19	38
Handel, Gaststättengewerbe	908	877	837	–	40	31
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	673	639	631	–	8	34
Sonstige Wirtschaftsbereiche	2 124	2 095	2 024	42	29	29
Insgesamt	8 886	8 547	7 542	821	185	339

5 Land- und Forstwirtschaft

5.0 Vorbemerkung

Betriebe: Die Angaben beziehen sich auf die volkseigenen und genossenschaftlichen Betriebe, deren Anteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche rd. 95% beträgt.

Eigentumsform der Betriebe

Volkseigene Güter: Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem

kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat bereitgestellten Bodenflächen.

Produktionsgenossenschaft der Binnenfischer: Zusammenschluß von Einzelfischern und Fischereiarbeitern zu einem kollektiven Fischereibetrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der vom Staat übernommenen Gewässer sowie der übrigen Produktionsmittel. Ohne die Genossenschaften der See- und Küstenfischerei.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

5.1 Wirtschaftsfläche nach Nutzungs- bzw. Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Wirtschaftsfläche insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Darunter			Forsten und Holzungen
			Ackerland	Wiesen (ohne Streuwiesen)	Weiden (ohne Hutungen)	
1970	10 830,9	6 286,4	4 618,1	724,6	661,8	2 948,0
1980	10 832,7	6 269,1	4 760,0	608,3	532,2	2 954,7
1988	10 832,9	6 181,9	4 687,1	481,1	685,6	2 981,3
1989	10 832,9	6 171,3	4 676,4	472,4	688,6	2 983,1

Jahresmitte	Ödland (kultivierbar)	Unland (unkultivierbar)	Abbauland	Gewässer	Korbweidenanlagen	Sonstige Flächen
1970	81,9	146,9	75,4	210,6	2,5	1 079,2
1980	71,0	139,1	85,4	224,9	1,9	1 086,6
1988	96,1	93,1	97,7	311,5	1,2	1 070,2
1989	98,2	93,4	98,0	313,6	1,1	1 074,2

5.2 Betriebe und landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften in der volkseigenen und genossenschaftlichen Landwirtschaft

Jahr	Volkseigene und genossenschaftliche Landwirtschaft						
	insgesamt	volkseigene Güter	landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften		kooperative Einrichtungen ¹⁾	gärtnerische Produktionsgenossenschaften	Produktionsgen. der Binnenfischer, Pelztier- u. Zierfischzüchter
			Pflanzenproduktion	Tierproduktion			
Betriebe²⁾							
Anzahl							
1975	6 638	463	47	4 574	1 210	287	57
1980	4 763	469	1 047	2 899	87	213	48
1988	4 751	465	1 159	2 696	4	199	51
1989	4 730	464	1 162	2 682	2	199	52
Landwirtschaftliche Nutzfläche³⁾							
1 000 ha							
1975	5 917,8 ⁴⁾	105,9	282,6	4 86,7	4 997,8	22,6	×
1980	5 922,9 ⁴⁾	407,8	4 978,3	54,9	441,6	16,8	×
1988	5 848,4	448,9	5 259,9	83,8	20,0	14,7	×
1989	5 836,4	446,4	5 261,9	84,3	7,0	15,2	×
Mitglieder landwirtschaftlicher Genossenschaften²⁾⁵⁾							
Anzahl							
1976	843 244	×	73 702	460 814	284 754	23 060	914
1980	826 713	×	337 846	419 616	43 797	24 452	1 002
1988	918 261	×	411 983	451 096	23 748	29 842	1 592
1989	921 488	×	415 096	451 580	22 286	30 844	1 682

¹⁾ Kooperative Abteilungen und zwischengenossenschaftliche bzw. zwischenbetriebliche Einrichtungen der Pflanzenproduktion.

²⁾ Stand: 30. 9.

³⁾ Stand: Jahresmitte.

⁴⁾ Einschl. Flächen von volkseigenen Betrieben der übrigen Einrichtungen der Landwirtschaft.

⁵⁾ Ohne zwischengenossenschaftliche Einrichtungen der Waldwirtschaft. — Pflanzen- und Tierproduktion ohne in kooperative Einrichtungen delegierte Mitglieder.

5.3 Maschinenbestand der volkseigenen und genossenschaftlichen Landwirtschaft^{*)}

Jahresende	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen	Stallungstreuer	Mähdrescher	Kartoffelsammelroder	Rübenrodelader
	insgesamt	bis unter 29,4 kW	29,4 kW und mehr						
1976	137 718	48 792	88 926	44 025	236 078	14 346	12 288	8 867	4 536
1980	144 502	38 276	106 226	51 590	257 516	12 227	13 582	7 894	2 863
1988	167 529	45 861	121 668	59 900	301 380	12 430	18 404	8 112	2 705
1989	170 967	47 132	123 835	64 585	301 484	12 063	17 592	7 802	2 734

^{*)} Einschl. Verarbeitungs-, Reparatur- und Baubetrieben sowie bäuerlicher Handelsgenossenschaften.

5.4 Düngemittellieferung an die Landwirtschaft^{*)}

Wirtschaftsjahr	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t				kg je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche			
1985/86	752,2	316,1	584,5	1 390,6	121,2	50,9	94,2	224,0
1986/87	730,7	352,0	575,5	1 428,4	118,1	56,9	93,0	230,8
1987/88	828,0	311,3	564,4	1 588,5	133,9	50,4	91,3	257,0
1988/89	832,5	376,0	586,9	1 717,7	134,9	60,9	95,1	278,3

^{*)} Reinnährstoffgehalt.

5.5 Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide (einschl. Körnermais) insgesamt	Darunter		Kartoffeln	Zuckerrüben	Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)	Grün- und Silomais ¹⁾	Futterpflanzen ¹⁾ (ohne Mais)
		Winter- weizen	Winter- gerste					
Anbaufläche 1 000 ha								
1980	2 526	694	574	513	250	134	365	603
1985	2 519	726	499	475	233	158	360	600
1988	2 410	750	551	442	198	157	410	669
1989	2 459	763	588	431	217	160	399	626
Ertrag dt je ha								
1980	38,1	44,0	43,2	179,7	281,0	23,6	313,6	405,2
1985	46,2	53,2	52,4	259,9	318,0	25,1	357,4	428,8
1988	40,8	48,7	46,5	261,0	233,9	27,7	406,1	347,2
1989	44,0	45,1	59,6	212,5	286,5	27,0	346,0	382,9
Erntemenge 1 000 t								
1980	9 626	3 051	2 479	9 215	7 034	317	11 434	24 450
1985	11 640	3 862	2 613	12 350	7 397	396	12 884	25 714
1988	9 840	3 648	2 559	11 546	4 625	435	16 651	23 218
1989	10 814	3 438	3 505	9 167	6 220	434	13 810	23 953

¹⁾ Ertrag und Erntemenge in Grünmasse berechnet.

5.6 Viehbestand

1 000

Jahresende	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Pferde	Geflügel		Bienen- völker
	insgesamt	dar. Kühe	insgesamt	dar. Sauen	insgesamt	dar. Mutter- schafe			insgesamt	dar. Lege- hennen ¹⁾	
1980	5 723	2 138	12 871	1 258	2 038	854	24	70	51 611	26 844	422
1985	5 827	2 064	12 946	1 155	2 587	918	22	105	50 680	25 161	492
1988	5 710	2 009	12 464	1 089	2 634	872	19	102	49 430	24 665	506
1989	5 724	2 000	12 013	1 076	2 603	855	19	100	49 270	24 866	468

¹⁾ Im Legealter. — 1980 über 6 Monate alt.

6 Produzierendes Gewerbe

6.0 Vorbemerkung

Industrie

In den Angaben für die Industrie ist die Energie- und Wasserwirtschaft enthalten.

Betriebe: Als Betrieb gilt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Anzahl der Betriebe einbezogen.

Erfaßt werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industrieberichterstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 4.

Industriebereiche: Die Industriestatistik in der DDR ist nach 10 Industriebereichen zusammengefaßt. Eine Zuordnung zu den in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

Bauwirtschaft

Betriebe: Erfasst sind sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit die Herstellung von Gebäuden und baulichen Anlagen sowie deren Instandsetzung und Instandhaltung ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren, örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln.

Beschäftigte (Erwerbstätige), Arbeiter und Angestellte: Siehe Vorbemerkung zum Abschnitt 4.

Handwerk**Eigentumsform der Betriebe**

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse von selbständigen Handwerkern und Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeitern) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft unter-

einander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) – bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 – beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

6.1 Betriebe, Arbeiter und Angestellte der Industrie nach Industriebereichen*)

Industriebereich	1970	1975	1980	1985	1987	1988	1989
Betriebe¹⁾							
Energie- und Brennstoffindustrie	52	45	51	49	49	50	50
Chemische Industrie	876	611	357	260	242	236	231
Metallurgie	31	42	38	43	42	43	43
Baumaterialienindustrie	546	363	246	145	136	132	130
Wasserwirtschaft	16	16	16	16	16	16	16
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 589	2 332	1 562	1 193	1 163	1 157	1 152
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	688	632	388	315	306	298	296
Leichtindustrie	3 903	2 685	1 401	774	743	733	715
Textilindustrie	1 369	786	332	174	168	166	162
Lebensmittelindustrie	1 494	965	640	557	558	577	579
Insgesamt	11 564	8 477	5 031	3 526	3 423	3 408	3 374
Arbeiter und Angestellte²⁾							
1 000							
Energie- und Brennstoffindustrie	174	195	210	225	227	229	228
Chemische Industrie	323	335	340	344	337	335	332
Metallurgie	120	127	131	139	138	138	136
Baumaterialienindustrie	92	94	95	94	94	94	92
Wasserwirtschaft	19	20	23	25	26	26	27
Maschinen- und Fahrzeugbau	809	872	927	973	967	970	962
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	364	429	432	467	468	463	459
Leichtindustrie	450	505	490	495	487	492	485
Textilindustrie	249	244	229	221	217	216	215
Lebensmittelindustrie	217	242	276	278	276	277	275
Insgesamt	2 818	3 064	3 153	3 262	3 238	3 240	3 211
dar. Produktionsarbeiter	1 862	2 001	1 985	2 026	1 994	1 986	1 971

*) Nach der Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR.

1) Stand: Jahresende.

2) Jahresdurchschnitt. – Ohne Lehrlinge.

6.2 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie industrielle Warenproduktion der Industrie 1989 nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Betriebe mit . . . bis . . . Arbeitern und Angestellten	Betriebe	Arbeiter und Angestellte	Industrielle Warenproduktion ¹⁾	Anteil der Beschäftigtengrößenklassen		
				Betriebe	Arbeiter und Angestellte	industrielle Warenproduktion ¹⁾
				%		
	Anzahl		Mill. Mark			
bis 25	109	1 525	349	3,2	0,0	0,1
26 – 50	168	6 421	1 003	5,0	0,2	0,2
51 – 100	311	23 206	4 625	9,2	0,7	0,9
101 – 200	549	81 309	14 958	16,3	2,5	2,8
201 – 500	852	276 923	43 106	25,3	8,6	8,0
501 – 1 000	545	387 758	59 692	16,2	12,1	11,1
1 001 – 2 500	529	836 757	134 004	15,7	26,1	24,9
2 501 – 5 000	212	719 954	114 229	6,3	22,4	21,2
5 001 – 10 000	77	551 308	103 704	2,3	17,2	19,3
über 10 000	22	326 193	63 013	0,7	10,2	11,7

*) Jahresdurchschnitt. – Ohne Lehrlinge.

1) Industrieabgabepreise (effektive Preise).

6.3 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie Industrielle Warenproduktion 1989 nach Industriebereichen und -zweigen *)

Industriebereich Industriezweig	Betriebe	Arbeiter und Angestellte ¹⁾	Industrielle Warenproduktion ²⁾	Betriebe	Arbeiter und Angestellte ¹⁾	Industrielle Warenproduktion ²⁾
	Anzahl		Mill. Mark	%		
Energie- und Brennstoffindustrie	50	228 346	39 394	1,5	7,1	7,3
Chemische Industrie	231	331 848	97 148	6,8	10,3	18,0
Kali- und Steinsalzindustrie	4	29 121	3 491	0,1	0,9	0,6
Erdöl-, Erdgas- und Kohlewertstoffindustrie	9	57 656	30 913	0,3	1,8	5,7
Anorganische und organische Grundchemie	25	48 915	14 027	0,7	1,5	2,6
Pharmazeutische Industrie	19	19 099	5 812	0,6	0,6	1,1
Plastindustrie	66	57 057	15 938	2,0	1,8	3,0
Gummi- und Asbestindustrie	25	36 607	8 327	0,7	1,1	1,5
Chemiefaserindustrie	8	28 117	5 306	0,2	0,9	1,0
Industrie chemischer und chemisch-technischer Spezialerzeugnisse	75	55 276	13 334	2,2	1,7	2,5
Metallurgie	43	136 383	46 705	1,3	4,2	8,7
Schwarzmetallurgie	26	84 991	31 041	0,8	2,6	5,8
NE-Metallurgie	17	51 392	15 664	0,5	1,6	2,9
Baumaterialienindustrie	130	92 461	11 228	3,9	2,9	2,1
Baustoffindustrie	71	63 345	7 756	2,1	2,0	1,4
Vorfertigungsindustrie der Bauwirtschaft	59	29 116	3 470	1,7	0,9	0,6
Wasserwirtschaft	16	26 685	3 229	0,5	0,8	0,6
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 152	961 797	114 547	34,1	29,9	21,3
Energiemaschinenbau	30	36 934	2 445	0,9	1,2	0,5
Bau von Bergbauausrüstungen	11	23 150	3 336	0,3	0,7	0,6
Metallurgieausrüstungsbau	13	22 243	2 309	0,4	0,7	0,4
Chemieausrüstungsbau	9	23 319	2 142	0,3	0,7	0,4
Bau-, Baustoff- u. Keramikmaschinenbau	35	23 428	2 607	1,0	0,7	0,5
Bau von luft- u. kältetechnischen Ausrüstungen	35	30 979	4 645	1,0	1,0	0,9
Werkzeugmaschinenbau	35	52 061	5 664	1,0	1,6	1,1
Werkzeug- und Vorrichtungsbau	30	17 964	1 902	0,9	0,6	0,4
Plast- und Elastverarbeitungs- maschinenbau	8	6 830	793	0,2	0,2	0,1
Bau von technologischen Spezialausrüstungen	44	23 419	2 014	1,3	0,7	0,4
Holzverarbeitungs- u. Papiermaschinenbau	10	2 768	177	0,3	0,1	0,0
Polygraphiemaschinenbau	10	15 983	1 515	0,3	0,5	0,3
Textil-, Konfektions- u. Lederverarbeitungs- maschinenbau	25	25 472	2 052	0,7	0,8	0,4
Lebensmittel- u. Verpackungsmaschinenbau	37	20 603	1 438	1,1	0,6	0,3
Schienenfahrzeugbau	14	27 260	4 201	0,4	0,8	0,8
Straßenfahrzeug- und Traktorenbau	143	127 386	20 776	4,2	4,0	3,9
Schiffbau	17	42 205	4 866	0,5	1,3	0,9
Landmaschinenbau	129	79 361	8 408	3,8	2,5	1,6
Fördermittel- und Hebezeugebau	57	33 165	4 310	1,7	1,0	0,8
Verbrennungskraftmaschinen-, Pumpen- und Verdichterbau	49	52 663	6 909	1,5	2,5	1,3
Bauteile- u. Maschinenelementeindustrie	88	81 872	9 788	2,6		1,8
Bau von Metallkonstruktionen	51	50 184	5 219	1,5	1,6	1,0
Gießereien und Schmieden	57	42 966	4 726	1,7	1,3	0,9
Metallwarenindustrie	215	99 582	12 304	6,4	3,1	2,3
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	296	459 128	51 616	8,8	14,3	9,6
Elektrotechnische Industrie	127	149 650	18 132	3,8	4,7	3,4
Elektronische Industrie	71	142 655	17 033	2,1	4,4	3,2
Industrie der Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik	50	58 164	5 426	1,5	1,8	1,0
Datenverarbeitungs- u. Büromaschinenindustrie	15	57 560	6 828	0,4	1,8	1,3
Feinmechanische und optische Industrie	33	51 099	4 197	1,0	1,6	0,8

Fußnoten siehe S. 648.

SBA, Statistisches Jahrbuch 1990

6.3 Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie industrielle Warenproduktion 1989 nach Industriebereichen und -zweigen*)

Industriebereich Industriezweig	Betriebe	Arbeiter und Angestellte ¹⁾	Industrielle Warenproduktion ²⁾	Betriebe	Arbeiter und Angestellte ¹⁾	Industrielle Warenproduktion ²⁾
	Anzahl		Mil. Mark	%		
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	715	484 826	56 922	21,2	15,1	10,6
Holzbearbeitende Industrie	212	107 061	14 089	6,3	3,3	2,6
Zellstoff- und Papierindustrie	77	50 408	10 759	2,3	1,6	2,0
Polygraphische Industrie	39	30 360	3 195	1,2	0,9	0,6
Kulturwarenindustrie	82	60 277	4 284	2,4	1,9	0,8
Konfektionsindustrie	106	102 860	9 762	3,1	3,2	1,8
Leder-, Schuh- und Rauchwarenindustrie	126	70 095	8 567	3,7	2,2	1,6
Glas- und feinkeramische Industrie	73	63 565	6 286	2,2	2,0	1,2
Textilindustrie	162	214 923	34 088	4,8	6,7	6,3
Industrie zur Aufbereitung textiler Rohstoffe	15	2 219	1 486	0,2	0,1	0,3
Spinnereien und Zwirnereien	15	39 449	5 973	0,4	1,2	1,1
Industrie textiler Flächengebilde	69	92 300	16 190	2,1	2,9	3,0
Wirkereien und Strickereien	53	64 048	8 122	1,6	2,0	1,5
Textilveredlungs- und -reparaturbetriebe	20	16 907	2 317	0,6	0,5	0,4
Lebensmittelindustrie	579	275 157	83 807	17,2	8,6	15,6
Fischindustrie	47	14 325	1 946	1,4	0,4	0,4
Fleischindustrie	54	66 423	24 235	1,6	2,1	4,5
Milch- und eiverarbeitende Industrie	140	27 171	10 429	4,2	0,8	1,9
Mühlen-, Nahrungsmittel- und Backwarenindustrie	63	39 504	3 144	1,9	1,2	0,6
Pflanzenöl- und -fettindustrie	14	3 378	2 873	0,4	0,1	0,5
Zucker- und Stärkeindustrie	34	17 170	4 226	1,0	0,5	0,8
Süßwaren-, Kaffee-, Tee- u. Kakaowarenindustrie	27	12 950	7 884	0,8	0,4	1,5
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	50	12 731	1 702	1,5	0,4	0,3
Gärungs- und Getränkeindustrie	113	49 406	14 801	3,4	1,5	2,7
Tabakwarenindustrie	8	5 228	4 715	0,2	0,2	0,9
Gewürz- und übrige Lebensmittelindustrie	14	1 932	654	0,4	0,1	0,1
Futtermittelindustrie	15	24 939	7 398	0,4	0,8	1,4
Insgesamt	3 374	3 211 354	538 683	100	100	100

*) Nach der Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR.

1) Ohne Lehrlinge.

2) Industrieabgabepreise (effektive Preise).

6.4 Index der industriellen Bruttonproduktion*)

1980 = 100

Industriebereich Industriezweig	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Energie- und Brennstoffindustrie	104	106	111	116	121	123	125	126	125
Chemische Industrie	102	102	105	109	113	116	117	121	124
Kali- und Steinsalzindustrie	102	103	107	114	116	119	121	121	113
Erdöl-, Erdgas- und Kohlewertstoffindustrie	98	105	105	107	112	113	114	116	120
Anorganische und organische Grundchemie	101	97	102	106	111	119	124	128	127
Pharmazeutische Industrie	108	113	121	129	138	145	147	154	153
Plastindustrie	103	101	105	112	114	112	111	122	125
Gummi- und Asbestindustrie	104	96	102	108	112	114	121	125	128
Chemiefaserindustrie	106	109	114	118	122	122	126	132	139
Industrie chemischer und chemisch-technischer Spezialerzeugnisse	104	98	100	104	105	109	110	111	113
Metallurgie	103	100	101	105	108	112	115	115	114
Schwarzmetallurgie	103	100	101	104	107	111	115	114	112
NE-Metallurgie	104	100	104	108	111	114	117	118	118
Baumaterialienindustrie	100	94	96	98	101	104	106	109	110
Baustoffindustrie	100	96	98	98	100	103	104	108	109
Vorfertigungsindustrie der Bauwirtschaft	100	90	93	98	101	104	109	112	110
Wasserwirtschaft	104	109	109	107	108	111	111	112	114
Maschinen- und Fahrzeugbau	106	108	111	115	122	127	131	137	141
Energiemaschinenbau	105	113	133	134	150	158	164	168	160
Bau von Bergbauausrüstungen	129	141	149	159	176	195	212	215	216
Metallurgieausrüstungsbau	105	124	127	138	138	141	153	141	136
Chemieausrüstungsbau	100	96	93	98	103	104	114	116	115
Bau-, Baustoff- u. Keramikmaschinenbau	112	109	118	119	121	122	122	128	129
Bau von luft- u. kältetechnischen Ausrüstungen	106	112	115	121	136	135	140	146	153
Werkzeugmaschinenbau	114	121	127	132	144	152	162	169	181

*) Nach der Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR.

6.4 Index der industriellen Bruttoproduktion*)

1980 = 100

Industriebereich Industriezweig	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Werkzeug- und Vorrichtungsbau	99	104	143	156	167	182	184	185	183
Plast- und Elastverarbeitungs- maschinenbau	106	110	122	120	123	117	124	141	139
Bau von technologischen Spezial- ausrüstungen	110	119	144	150	166	184	184	255	250
Holzverarbeitungs- u. Papier- maschinenbau	107	100	113	135	139	140	142	178	123
Polygraphiemaschinenbau	111	122	128	143	128	144	161	177	191
Textil-, Konfektions- u. Leder- verarbeitungs- maschinenbau	111	114	111	122	124	130	137	155	156
Lebensmittel- u. Verpackungsmaschinen- bau	103	114	119	127	123	122	130	128	129
Schienenfahrzeugbau	95	100	104	107	115	119	127	131	134
Straßenfahrzeug- und Traktoren- bau	104	104	100	105	109	112	109	115	126
Schiffbau	109	113	123	129	131	138	140	137	132
Landmaschinenbau	108	106	121	128	160	171	169	175	180
Fördermittel- und Hebezeuge- bau	109	107	103	105	108	113	118	123	122
Verbrennungskraftmaschinen-, Pumpen- und Verdichterbau	102	100	104	105	100	105	122	133	136
Bauteile- u. Maschinenelemente- industrie	107	111	113	115	119	123	129	131	131
Bau von Metallkonstruktionen	101	93	97	111	114	123	129	133	143
Gießereien und Schmieden	104	105	103	104	107	107	105	106	108
Metallwarenindustrie	104	105	103	106	109	115	122	127	133
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	111	115	125	136	151	182	179	195	209
Elektrotechnische Industrie	104	100	105	112	119	122	128	133	137
Elektronische Industrie	117	131	145	163	195	223	248	277	296
Industrie der Meß-, Steuer- u. Regelungstechnik	130	128	134	144	144	157	174	184	195
Datenverarbeitungs- u. Büro- maschinenindustrie	103	105	119	130	141	149	187	246	301
Feinmechanische und optische Industrie	114	140	155	173	191	197	229	225	224
Leichtindustrie (ohne Textil- industrie)	102	103	107	110	114	117	121	127	129
Holzbearbeitende Industrie	101	100	106	113	116	119	123	128	131
Zeilstoff- und Papierindustrie	102	102	106	112	115	118	122	127	128
Polygraphische Industrie	99	99	97	100	104	105	106	106	107
Kulturwarenindustrie	106	106	113	116	120	122	124	128	129
Konfektionsindustrie	101	101	110	106	106	106	111	122	126
Leder-, Schuh- und Rauchwaren- industrie	103	104	106	107	110	114	117	123	124
Glas- und feinkeramische Industrie	105	109	108	115	129	138	146	151	152
Textilindustrie	103	103	105	108	110	114	117	120	123
Industrie zur Aufbereitung textiler Rohstoffe	105	86	88	91	94	93	94	97	99
Spinnereien und Zwirnereien	98	100	102	107	110	108	113	116	119
Industrie textiler Flächengebilde	103	104	104	107	108	110	113	117	119
Wirkerien und Strickereien	108	108	112	120	122	124	127	125	131
Textilveredlungs- und - reparaturbetriebe	99	102	104	102	103	120	123	124	127
Lebensmittelindustrie	102	101	104	107	110	113	114	114	115
Fischindustrie	104	104	104	107	114	113	113	114	114
Fleischindustrie	103	99	102	108	111	114	116	116	115
Milch- und eiverarbeitende Industrie	98	96	101	106	109	113	111	112	115
Mühlen-, Nahrungsmittel- und Backwarenindustrie	96	95	94	95	98	98	101	104	106
Pflanzenöl- und -fettindustrie	98	99	101	104	105	106	108	109	106
Zucker- und Stärkeindustrie	114	122	113	120	131	129	127	114	120
Süßwaren-, Kaffee-, Tee- u. Kakaowarenindustrie	106	99	102	110	117	119	121	125	129
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	109	113	119	112	124	127	125	133	135
Gärungs- und Getränkeindustrie	105	104	112	112	114	118	120	123	124
Tabakwarenindustrie	89	92	93	93	84	86	88	90	88
Gewürz- und übrige Lebensmittel- industrie	89	97	98	96	101	104	107	116	109
Futtermittelindustrie	108	108	113	117	117	118	119	120	119
Insgesamt	104	105	110	114	119	123	126	130	133

*) Nach der Systematik der Volkswirtschaftszweige der DDR.

6.5 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeinheit	1980	1985	1986	1987	1988	1989
Energie							
Elektroenergie	GWh	98 808	113 834	115 291	114 180	118 328	118 977
Stadtgas	Mill. m ³	6 203	7 780	7 958	8 140	7 485	7 270
Bergbauliche Erzeugnisse							
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	258 097	312 156	311 260	308 976	310 314	301 058
Braunkohlenbriketts	1 000 t	49 693	50 666	50 434	49 514	49 727	47 236
Braunkohlenkoks	1 000 t	5 335	5 682	5 601	5 230	5 447	5 219
Mineralölzeugnisse							
Benzin	1 000 t	3 333	4 302	4 329	4 680	4 764	4 896
Dieselmotorenöl	1 000 t	6 119	6 350	6 324	6 382	6 301	6 426
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	12 440	11 608	11 988	12 430	12 510	12 229
Betonzeugnisse	1 000 t	24 618	25 309	24 810	24 641	25 417	25 917
Eisen und Stahl							
Roheisen und Hochofen-Ferrolegierungen	1 000 t	2 458	2 578	2 738	2 755	2 786	2 732
Rohstahl ¹⁾	1 000 t	7 308	7 853	7 967	8 243	8 131	7 829
Walzstahl, warmgewalzt ²⁾	1 000 t	5 128	5 637	5 656	5 887	5 708	5 506
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 325	1 216	1 208	1 208	1 200	1 148
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 479	1 406	1 360	1 386	1 469	1 448
Eisenbahn-Güterwagen	St	4 455	3 311	3 162	3 106	3 002	3 105
Freiform- und Gesenkschmiedestücke	1 000 t	540	546	544	544	549	536
Maschinenbauerzeugnisse							
Hebezeuge und Fördermittel (ohne Bagger)	Mill. M	3 261	3 565	3 677	3 785	3 967	3 880
Maschinen und Anlagen f. d. chem. Industrie	Mill. M	1 473	1 592	1 648	1 830	1 860	1 933
Spannabhebende Werkzeugmaschinen ^{*)}	Mill. M	1 845	2 494	2 687	2 936	3 126	3 237
Lufttechnische Anlagen	Mill. M	767	810	860	887	947	978
Kältetechnische Anlagen	Mill. M	1 236	1 685	1 874	2 008	2 067	2 207
Werkzeuge der Umformtechnik	Mill. M	269	487	510	530	552	543
Maschinen und Anlagen f. d. Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	Mill. M	1 282	1 390	1 442	1 482	1 594	1 469
Landwirtschaftliche Maschinen	Mill. M	4 991	5 721	5 437	5 138	5 168	5 103
See- und Küstenschiffe	Mill. M	1 172	1 632	1 689	1 851	1 511	1 171
Pumpen und Verdichter	Mill. M	1 177	1 473	1 547	1 473	1 520	1 554
Großschreibmaschinen	1 000 St	228	248	235	248	274	282
Haushaltsnäähmaschinen	1 000 St	242	310	324	340	365	365
Straßenfahrzeuge							
Personenkraftwagen	1 000 St	177	210	218	217	218	217
Lastkraftwagen	1 000 St	37	45	45	42	40	39
Motorräder	1 000 St	81	76	73	75	79	76
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	180	188	187	191	191	187
Fahrräder	1 000 St	614	672	643	668	703	697
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St	12	11	10	11	11	11
Haushaltskühlschränke	1 000 St	637	973	1 018	1 075	1 124	1 140
Staubsauger	1 000 St	1 048	1 267	1 311	1 479	1 540	1 566
Haushaltswaschmaschinen	1 000 St	468	503	495	497	503	521
Elektrische Haushaltsherde	1 000 St	168	198	225	222	243	258
Rundfunkempfänger	1 000 St	915	1 162	1 168	1 240	1 217	1 151
Fernsehempfänger	1 000 St	578	668	712	723	774	775
Farbfernsehgeräte	1 000 St	264	465	502	522	591	615
Optische Erzeugnisse; Uhren							
Mechanisch-optische Geräte und Apparate	Mill. M	1 377	1 522	1 607	1 601	1 615	1 623
Spiegelreflexkameras	1 000 St	406	432	441	412	376	332
Ferngläser	1 000 St	248	229	226	219	230	227
Uhren	Mill. M	349	487	489	511	558	603
dar. Armbanduhr	1 000 St	3 702	3 551	3 598	3 595	3 275	3 700
Chemische Erzeugnisse							
Schwefelsäure, ber. auf H ₂ SO ₄	1 000 t	958	883	883	867	799	835
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	866	884	885	893	914	918
Salzsäure, ber. auf HCl	1 000 t	106	137	136	132	132	142
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	626	667	638	577	627	640
Kalidünger, ber. auf K ₂ O	1 000 t	3 422	3 465	3 485	3 510	3 510	3 200

Fußnoten siehe S. 651.

6.5 Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1980	1985	1986	1987	1988	1989
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	1 436	1 471	1 455	1 434	1 410	1 462
Calciumcarbid, Basis 300 Liter C ₂ H ₂ /kg	1 000 t	1 199	1 135	1 080	949	1 125	1 120
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	943	1 078	1 252	1 317	1 382	1 346
Phosphatdünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	370	299	309	291	300	288
Antibiotika	t	91	86	91	93	85	88
Plaste und synthetische Harze	1 000 t	861	1 048	1 045	1 061	1 149	1 181
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	123	131	122	121	119	121
Synthetische Faserstoffe	1 000 t	139	158	152	161	178	192
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan und Hotelporzellan	Mill. M	577	698	688	732	759	753
Glas							
Fensterglas	1 000 m ²	23 296	22 796	21 129	23 569	23 359	25 687
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Spanplatten	1 000 m ³	735	830	846	826	854	828
Hartfaserplatten	1 000 m ³	281	268	277	263	267	254
Papier und Pappe							
Zellstoff, 100% trocken	1 000 t	514	520	522	512	520	503
Papier	1 000 t	842	860	891	908	924	912
Karton und Pappe	1 000 t	400	435	429	432	438	438
Papier- und Pappwaren							
Tapeten	1 000 Rollen	67 809	76 418	77 950	82 054	81 479	81 141
Zeitungen	Mill. St	3 086	3 272	3 357	3 422	3 470	3 507
Gummiwaren							
Kraftfahrzeugdecken	1 000 St	7 067	8 362	8 582	8 760	8 845	8 878
Textilien							
Garne	1 000 t	272	271	277	282	291	294
Gewebe ¹⁾	1 000 m ²	1 165 599	1 229 763	1 236 491	1 236 957	1 272 940	1 285 001
Möbelstoffe	1 000 m ²	34 945	35 035	34 154	32 916	32 675	34 430
Tüle und Gardinen	1 000 m ²	137 352	140 692	147 246	136 697	143 941	141 105
Strümpfe und Socken	1 000 P	322 044	381 969	392 604	415 748	420 503	439 424
Untertrikotagen	1 000 St	177 151	174 851	171 143	167 525	174 178	180 825
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ²⁾	1 000 t	1 330	1 399	1 383	1 392	1 407	1 373
Teigwaren	1 000 t	61	68	65	69	74	74
Nährmittel ³⁾	1 000 t	138	132	132	134	139	140
Weißzucker	1 000 t	733	911	935	895	791	764
Obstkonserven	1 000 t	59	75	58	55	76	69
Marmeladen und Fruchtgelees	1 000 t	55	58	53	52	51	45
Brot und Kleingebäck	1 000 t	845	928	944	952	963	977
Dauerbackwaren	1 000 t	90	98	93	95	99	103
Zuckerwaren	1 000 t	88	93	92	92	93	93
Butter	1 000 t	280	316	322	310	306	313
Käse	1 000 t	210	246	264	264	272	275
Trockenmilch	1 000 t	171	173	176	171	173	181
Margarine	1 000 t	172	180	175	178	180	172
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	244	240	241	238	245	230
Fleisch (einschl. Geflügel)	1 000 t	1 550	1 736	1 763	1 762	1 774	1 759
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	442	480	479	489	489	482
Bier	1 000 hl	23 633	24 288	24 316	24 128	24 521	24 843
Spirituosen	1 000 hl	2 095	2 601	2 675	2 712	2 766	2 717
Alkoholfreie Getränke	1 000 hl	13 094	14 409	15 584	15 534	16 741	17 611
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	26 008	26 909	27 364	27 625	28 576	28 625
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	706	477	441	420	355	371

1) Einschl. Petroleum.

2) Einschl. Flüssigstahl für Formguß.

3) Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile.

4) Ohne Maschinen zur elektrolytischen Metallbearbeitung.

5) Ohne Raumtextilien.

6) Einschl. Weizengriß.

7) Einschl. Reis, ohne Weizengriß.

6.6 Betriebe und Beschäftigte der Bauindustrie und des Bauhandwerks

Jahr	Bauwirtschaft		Darunter			
	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte (ohne Lehrlinge)	Bauindustrie		Bauhandwerk	
			Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ¹⁾ (ohne Lehrlinge)	Betriebe am 31. 12.	Beschäftigte ²⁾ (ohne Lehrlinge)
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
1970	18 618	533	1 320	352	16 637	140
1980	15 191	591	751	446	14 062	89
1988	16 249	585	520	431	15 353	97
1989	16 475	576	516	424	15 583	96

¹⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Jahresdurchschnitt.

²⁾ Beschäftigte am Jahresende.

6.7 Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1989 nach ausgewählten Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe*)

Handwerkszweig	Betriebe			Beschäftigte (ohne Lehrlinge)			Lehrlinge in Produktions- genossen- schaften
	insgesamt	Produktions- genossen- schaften	Privatbetriebe	insgesamt	in Produktions- genossen- schaften	in Privat- betrieben	
Produzierendes Handwerk	59 457	1 265	58 192	262 908	71 325	191 583	4 727
darunter:							
Maschinen- und Fahrzeugbau	14 520	344	14 176	67 488	20 326	47 162	1 557
Elektrotechnik, Elektronik	7 783	320	7 463	46 269	22 615	23 654	1 094
Holzbearbeitung	11 635	192	11 443	36 736	7 055	29 681	508
Konfektion	4 408	85	4 323	10 527	3 901	6 626	515
Leder, Schuhe, Rauchwaren	3 779	103	3 676	13 153	4 778	8 375	375
Fleischverarbeitung	2 227	65	2 162	20 486	3 567	16 919	190
Bauhandwerk	15 583	1 055	14 528	95 891	50 570	45 321	3 404
Dienstleistungshandwerk	10 350	398	9 952	67 514	41 767	25 747	2 697
insgesamt	85 390	2 718	82 672	426 313	183 862	262 651	10 828

*) Stand: Jahresende.

7 Bautätigkeit und Wohnungen

7.0 Vorbemerkung

Wohngebäude: Gebäude, das mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dient. Bei Gebäudekomplexen (wie Doppel- und Reihenhäusern) zählt jeder Teil mit eigenem Treppenhaus als Gebäude.

Wohnung: Ein oder mehrere Räume, die Wohnzwecken dienen und einen eigenen Wohnungseingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum des Hauses oder von außen und eine eigene Küche oder Kochnische haben. Von Privathaushalten bewohnte Wohnungseinheiten ohne Küche bzw. Kochnische (z.B. moderne Einraumwohnungen in Appartementhäusern) werden ebenfalls als Wohnungen gezählt. Ausgewiesen sind Wohnungen in Wohngebäuden, unabhängig von

ihrer Nutzung, sowie bewohnte Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Behelfsunterkünften.

Wohnraum: Für Wohnzwecke bestimmter Raum mit einer Mindestfläche von 6 m² und einer Mindesthöhe von 2 m.

Ausstattung: Unter dem Begriff Zentralheizung sind zusammengefaßt: Fernheizung, Zentralheizung, Etagenheizung sowie Ofenheizung für Strom, Gas, Öl, z.B. Nachtspeicheröfen, Außenwandheizer. Warmwasserversorgung bedeutet Entnahme von Warmwasser aus Boilern oder Durchlauferhitzern (Strom, Gas) bzw. aus einer zentralen Anlage, z.B. aus einem Fernheizwerk.

7.1 Wohnungsbestand und gebaute Wohnungen

Jahr	Wohnungs- bestand	Gebaute Wohnungen		Von den neugebauten Wohnungen waren mit ... ausgestattet				
		insgesamt	dar. Neubau	Zentralheizung	Warmwasser	Gasanschluß	Elektroherd	Bad bzw. Duschecke
1970	6 057 ¹⁾	76	66	73,8	98,8	90,8	.	99,3
1980	6 562	112	102	96,0	100,0	10,8	89,1	100,0
1987	6 963	110	92	98,5	100,0	1,3	98,7	100,0
1988	7 002	105	93	98,5	100,0	2,1	97,9	100,0
1989	7 003	92	83	99,2	100,0	2,3	97,7	100,0

¹⁾ Ergebnis der Wohnraum- und Gebäudezählung 1971.

7.2 Neugebaute Wohnungen nach Wohnungsgröße*)

Prozent

Jahr	Insgesamt	Davon mit einer Fläche von ... bis ... m²						
		bis 40	41-50	51-55	56-60	61-70	71-80	81 und mehr
1970	100	7,2	27,8	43,0		13,9	7,3	0,9
1980	100	4,2	10,2	24,2	31,6	24,9	4,3	0,5
1988	100	3,0	13,9	24,4	33,8	20,0	4,7	0,2
1989	100	4,6	11,5	23,8	33,9	21,3	4,7	0,2

*) Nur industriell gebaute Wohnungen.

8 Außenhandel

8.0 Vorbemerkung

Ein- und Ausfuhr

Der Nachweis des Außenhandels der DDR erfolgt in der Gliederung nach Verkäuferländern (Einfuhr) bzw. Käuferländern (Ausfuhr).

Außer der Wareneinfuhr (einschl. Import für Re-Export) und der Warenausfuhr (einschl. Re-Export) umfaßt der Außenhandel:

- Lohnveredelungen (reine Veredelungserlöse ohne den Materialanteil);
- Projektierungsleistungen; Bau- und Montageleistungen; Reparaturleistungen;
- Austausch von Filmen;
- Geologische Erkundungsarbeiten und andere technische Dienstleistungen sowie die sonstigen Lieferungen und Leistungen im Rahmen der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit;
- Lizenzvergabe und Lizenzwerb.

Nicht einbezogen sind in die Ein- und Ausfuhr:

- Kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfssendungen, Proben usw.);
- Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden;
- Waren für Konsignationen (überseeische Verkaufskommissionsgeschäfte); diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Im- bzw. Export erfaßt;
- Tiere für Rennen;
- Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden;
- Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen;

- Persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut, Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate;
- Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.;
- Transit von Waren anderer Länder durch die DDR.

Wertangaben

Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob Verschiffungshafen).

Die Kursrelationen für die Bewertung der in konvertierbaren Währungen getätigten Außenhandelsumsätze wurden, ausgehend von dem durchschnittlichen Aufwand der Betriebe der DDR, ab 1985 verändert. Die wertmäßigen Angaben werden ab 1985 in »Mark Valutagegenwert« ausgewiesen. Ein direkter Vergleich zu den bis 1984 nachgewiesenen Angaben in »Valutamark« ist nicht möglich.

Den Außenhandelsangaben für das Jahr 1989 liegen folgende Kursrelationen zugrunde:

- 1 US-\$ = 8,14 Mark Valutagegenwert,
- 1 DM = 4,40 Mark Valutagegenwert.

Während in der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) nicht enthalten ist, wurde von der Deutschen Demokratischen Republik der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland bislang in die Außenhandelsdaten einbezogen. Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 251f. in Mill. DM dargestellt.

8.1 Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

Jahr	Insgesamt		Darunter								
			RGW-Länder				Entwicklungsländer		westliche Industrieländer		
	zusammen		dar. Sowjetunion				zusammen		dar. EG-Länder		
	Mill. Mark (VGW)	%	Mill. Mark (VGW)	%	Mill. Mark (VGW)	%	Mill. Mark (VGW)	%	Mill. Mark (VGW)	%	
Einfuhr											
1985	128 287,4	63 199,3	49,3	41 541,3	32,4	9 922,8	7,7	51 348,9	40,0	37 124,0	28,9
1986	131 282,2	63 227,2	48,2	40 243,8	30,7	8 659,5	6,6	54 850,9	41,8	36 157,5	27,5
1987	136 015,5	60 087,6	44,2	36 711,2	27,0	6 985,7	5,1	64 418,6	47,4	38 463,3	28,3
1988	141 699,2	58 911,1	41,6	34 470,2	24,3	5 645,4	4,0	71 984,2	50,8	43 515,2	30,7
1989	144 710,3	57 040,1	39,4	31 901,2	22,0	5 946,6	4,1	76 834,3	53,1	47 372,8	32,7
Ausfuhr											
1985	148 228,5	60 646,6	40,9	36 886,0	24,9	12 486,3	8,4	71 341,5	48,1	44 041,5	29,7
1986	133 096,7	58 784,6	44,2	33 621,5	25,3	10 795,8	8,1	59 610,8	44,8	36 923,7	27,7
1987	133 483,2	60 453,0	45,3	34 131,0	25,6	10 087,5	7,6	58 985,6	44,2	38 219,5	28,6
1988	135 282,5	61 017,0	45,1	33 486,1	24,8	7 381,7	5,5	62 502,7	46,2	42 815,9	31,7
1989	141 096,1	60 920,0	43,2	33 540,8	23,8	7 367,9	5,2	68 436,5	48,5	45 711,9	32,4

*) Angaben in effektiven Preisen (Einheit: Mill. Mark Valutagegenwert - VGW).

8.2 Ein- und Ausfuhr nach ausgewählten Ländern

Mill. Mark (VGW)*)

Land	Einfuhr			Ausfuhr		
	1985	1988	1989	1985	1988	1989
Insgesamt	128 287,4	141 699,2	144 710,3	148 228,5	135 282,5	141 096,1
darunter:						
Bundesrepublik Deutschland	26 805,3	25 701,3	28 607,7	28 371,5	28 968,8	30 234,9
Ägypten	571,9	328,4	144,2	1 167,9	375,9	337,7
Albanien	80,1	121,5	154,3	76,0	139,6	139,6
Algerien	1 172,6	87,1	126,1	749,1	243,6	158,6
Angola	1 282,9	189,8	115,2	956,4	136,1	150,8
Argentinien	204,7	127,3	113,2	86,6	101,6	49,9
Äthiopien	114,7	66,5	78,0	182,8	162,0	417,5
Australien	209,0	256,5	301,6	65,7	309,6	109,8
Belgien-Luxemburg	886,1	2 199,9	2 020,0	1 969,2	2 111,5	1 856,7
Brasilien	899,8	1 258,2	665,7	851,9	614,0	709,9
Bulgarien	2 554,0	2 720,7	2 651,8	2 623,2	3 071,9	2 767,6
China ¹⁾	783,7	1 952,4	2 008,1	1 012,6	2 037,2	2 077,7
Dänemark	570,7	1 411,2	738,3	731,0	790,9	827,0
Finnland	445,4	597,4	863,2	956,0	824,0	948,3
Frankreich	2 859,7	3 480,9	6 087,0	3 367,9	3 958,8	4 434,3
Ghana	253,4	180,5	139,2	250,2	117,5	172,0
Griechenland	127,3	377,2	478,8	467,5	387,5	592,5
Großbritannien und Nordirland	2 164,6	2 823,6	2 430,9	5 285,8	2 561,1	3 006,7
Indien	870,4	615,4	766,4	827,9	1 021,7	1 247,6
Indonesien	120,3	106,5	101,4	36,8	65,3	109,8
Irak	774,3	82,8	326,4	2 085,6	812,8	330,9
Iran	1 148,0	487,2	590,4	1 214,0	663,3	564,5
Italien	1 120,5	2 302,4	2 728,1	1 121,4	1 181,3	1 354,0
Japan	2 341,4	2 143,6	966,6	931,7	967,7	843,3
Jugoslawien	2 937,0	3 063,8	2 778,3	2 633,3	2 212,8	2 178,8
Kanada	856,0	221,7	505,7	117,3	218,8	175,6
Kolumbien	92,6	146,7	93,6	146,3	181,2	146,9
Kongo	—	—	—	13,3	14,0	1,9
Korea, Demokratische Volksrepublik	95,7	138,3	101,4	100,2	123,5	109,8
Kuba	969,9	1 186,7	1 342,7	1 128,6	1 360,2	1 444,2
Kuwait	10,3	1,0	0,1	82,0	43,7	36,9
Libanon	0,1	0,2	0,2	134,5	306,0	178,5
Libyen	—	—	—	172,0	70,2	45,6
Malaysia	64,4	49,5	59,0	52,4	67,1	60,6
Marokko	88,4	120,3	159,1	72,6	66,6	61,4
Mexiko	64,5	151,3	52,5	68,3	60,7	107,4
Mosambik	41,7	55,7	59,2	99,2	68,4	42,7
Mongolei	72,6	67,6	65,7	108,1	80,9	78,5
Niederlande	1 590,0	4 534,7	3 587,3	2 682,2	2 294,5	2 710,5
Nigeria	—	—	0	35,1	11,2	133,4
Nicaragua	63,9	100,5	88,6	723,9	355,6	376,3
Norwegen	147,2	239,8	241,5	883,4	918,7	799,1
Österreich	3 608,8	5 858,1	6 574,9	3 128,8	2 309,2	2 405,7
Pakistan	3,1	0,4	5,2	20,8	23,7	35,4
Peru	141,8	85,5	224,3	121,0	21,6	7,9
Polen	4 596,7	6 124,1	6 421,5	5 401,5	6 227,8	6 378,2
Portugal	3,5	16,7	37,4	71,2	63,9	128,3
Rumänien	2 427,4	2 438,9	2 659,4	2 547,1	2 705,3	2 865,2
Sambia	79,1	75,5	149,5	4,9	1,6	5,1
Schweden	1 038,5	1 920,0	1 914,9	4 124,1	2 342,2	2 261,5
Schweiz ²⁾	2 793,5	7 086,6	6 814,5	3 740,0	2 237,0	3 502,1
Simbabwe	162,2	73,3	76,6	120,3	60,8	61,1
Singapur	43,5	26,3	22,4	43,8	118,0	115,4
Sowjetunion	41 541,3	34 470,5	31 901,2	36 886,0	33 486,1	33 540,8
Spanien	691,6	651,7	636,4	348,5	476,3	559,0
Sri Lanka	17,7	3,9	6,2	12,0	6,0	6,0
Syrien	250,1	183,7	336,1	615,7	172,5	195,8
Thailand	29,7	33,6	37,2	28,6	62,0	73,4
Tschechoslowakei	6 394,0	6 852,8	6 660,1	6 842,1	7 986,6	7 738,0
Tunesien	9,4	62,6	51,5	34,5	59,8	41,3
Türkei	43,3	72,7	60,2	76,5	100,1	122,9
Ungarn	4 385,7	4 748,8	4 927,8	4 762,4	5 628,6	5 587,4
Vereinigte Staaten	578,6	293,1	455,7	897,1	892,8	974,2
Vietnam	177,6	179,5	255,6	271,6	330,0	326,5
Zypern	39,8	40,9	67,3	31,8	36,1	33,2

*) Angaben in effektiven Preisen (Einheit: Mill. Mark Valutagegenwert — VGW).

1) Ohne Taiwan.

2) Einschl. Angaben für Liechtenstein.

8.3 Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse

Warenbenennung	Einheit ¹⁾	1985	1986	1987	1988	1989
Energie und feste Brennstoffe						
Elektroenergie ²⁾	GWh	3 836	4 872	7 451	5 759	5 874
Erdgas	Mill. m ³	6 201	7 034	7 002	7 051	7 412
Steinkohle (einschl. Anthrazit)	1 000 t	5 098	7 014	7 166	5 802	4 311
Steinkohlenkoks	1 000 t	1 730	1 832	1 839	1 886	1 934
Chemische Erzeugnisse						
Erdöl	1 000 t	22 802	22 250	20 949	20 514	21 040
Asbest	1 000 t	54,6	55,7	53,2	55,2	41,2
Anorganische Chemikalien	Mill. Mark	1 517,8	1 395,2	1 642,4	1 681,4	1 615,6
Phosphatdüngemittel	1 000 t P ₂ O ₅	—	33,2	29,1	41,8	71,4
Erzeugnisse der pharmazeutischen Industrie	Mill. Mark	1 212,3	1 275,9	1 324,8	1 462,3	1 701,8
Naturkautschuk	1 000 t	39,1	37,8	37,9	35,8	41,2
Metallurgische Erzeugnisse						
Eisenerz (Roherz)	1 000 t Fe	2 681	2 598	2 525	2 375	2 343
Chromerz	1 000 t Cr ₂ O ₃	52,3	49,6	41,0	47,4	41,6
Stahlrohren	1 000 t	1 090,5	1 145,8	1 339,6	1 280,1	1 300,8
Stabstahl	1 000 t	412,3	329,2	349,7	255,0	263,5
Feinbleche, warmgewalzt	1 000 t	49,3	85,3	52,5	39,7	28,9
Grobbleche	1 000 t	556,7	582,7	514,8	503,2	450,4
Grobbleche, II. Verarbeitungsstufe	1 000 t	323,6	305,8	308,2	318,8	285,2
Bauxit	1 000 t	208,4	178,1	141,6	148,3	152,9
Erzeugnisse des Maschinen- und Fahrzeugbaus						
Baummaschinen	Mill. Mark	623,3	669,5	788,1	1 105,1	683,9
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	Mill. Mark	901,3	918,1	1 567,2	3 685,1	3 514,2
Maschinen und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	Mill. Mark	1 353,8	2 159,4	1 521,7	2 105,0	1 163,8
Diessellokomotiven	St	12	6	1	7	20
Personenkraftwagen	St	28 846	24 946	25 396	20 137	24 450
Lastkraftwagen	St	3 147	1 724	1 799	2 230	2 624
Omnibusse	St	749	1 081	1 148	1 268	1 215
Traktoren	St	3 649	4 674	5 074	4 561	7 040
Hebezeuge und Fördermittel	Mill. Mark	888,3	1 079,0	1 222,0	1 485,7	1 710,2
Wälzlager	Mill. Mark	302,9	328,6	391,4	468,1	474,0
Elektrotechnische, elektronische und Gerätebau-erzeugnisse						
Rundfunk- und Fernsehempfänger	1 000 St	115,5	58,7	54,9	71,7	57,3
Maschinen und Ausrüstungen für die Datenverarbeitung und Bürotechnik	Mill. Mark	1 065,0	1 316,2	1 585,7	1 402,4	1 437,7
Uhren (ohne technische Uhren)	Mill. Mark	19,9	12,2	11,1	12,2	15,8
Erzeugnisse der Leichtindustrie						
Flachglas und Flachglaserzeugnisse	Mill. Mark	97,5	40,7	33,5	41,0	48,3
Schnittholz	1 000 m ³	1 707,7	1 407,1	1 131,9	940,8	930,1
Furniere	1 000 m ²	12 164	12 139	11 735	10 055	12 752
Zellstoff	1 000 t	160,5	148,5	167,6	154,6	179,9
Papier	Mill. m ²	2 977,2	2 923,2	2 685,5	2 744,6	2 674,5
Karton und Pappe	Mill. m ²	470,2	424,9	385,3	464,7	464,2
Straßenschuhe	100 Paar	4 030	4 469	4 783	3 623	3 391
Textilien						
Baumwolle, entkernt	1 000 t	116,8	114,7	116,1	121,6	137,1
Schurwolle, gewaschen	1 000 t	10,2	11,2	10,8	12,0	12,2
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	Mill. Mark	1 385,9	2 108,9	1 521,2	1 728,0	1 538,6
Obertricotagen (einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln)	Mill. Mark	52,7	144,3	232,9	208,8	130,3
Lebensmittel, Futtermittel						
Seefische, frisch und gefrostet	t	13 970	7 806	17 146	14 200	7 964
Konserven der Fischindustrie	t	811	1 043	813	551	448
Pflanzenöl und -fette	1 000 t	86,2	70,6	69,9	71,5	67,1
Extraktionsschrot und Preßkuchen	1 000 t	838,0	837,9	829,4	817,8	790,4
Gemüsesterilkonserven	1 000 t	80,4	74,1	76,5	74,5	71,3
Obststerilkonserven	1 000 t	60,9	51,2	51,5	56,4	66,7
Fruchtsäfte	1 000 t	12,5	11,8	8,5	12,5	10,4
Wein und Sekt	1 000 hl	1 865,1	1 980,3	1 963,5	2 007,6	2 099,0
Bier	1 000 hl	25,0	21,0	26,0	24,6	34,3
Fermentierter Tabak und Rauchtobak	1 000 t	20,1	19,1	18,0	18,7	19,3
Zigaretten	Mill. St	6 290,2	5 606,0	4 473,9	4 079,7	3 334,9
Tee, echt	t	2 876	2 050	2 883	2 132	2 368
Erzeugnisse der Landwirtschaft						
Weizen	1 000 t	1 219	227	546	675	295
Gerste	1 000 t	796	1 230	512	1 283	1 356
Mais	1 000 t	493	608	431	1 323	1 353
Reis	1 000 t	28,7	36,7	27,3	26,3	28,6
Rohkaffee	t	53 104	71 830	74 635	74 872	73 641
Kakaobohnen	t	24 283	22 409	25 254	23 144	21 848
Früsgemüse	1 000 t	55,1	55,5	61,7	59,9	75,7
Obst (einschl. Trockenobst)	1 000 t	42,3	39,9	44,1	57,4	62,0
Südfrüchte (einschl. getrockneter)	1 000 t	233,6	270,1	274,5	282,1	311,1
Häute und Felle, Salzgewicht	1 000 t	9,5	9,0	10,9	12,9	14,9

¹⁾ Wertangaben in effektiven Preisen (Valutagegenwert).²⁾ Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW-Ländern.

8.4 Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse

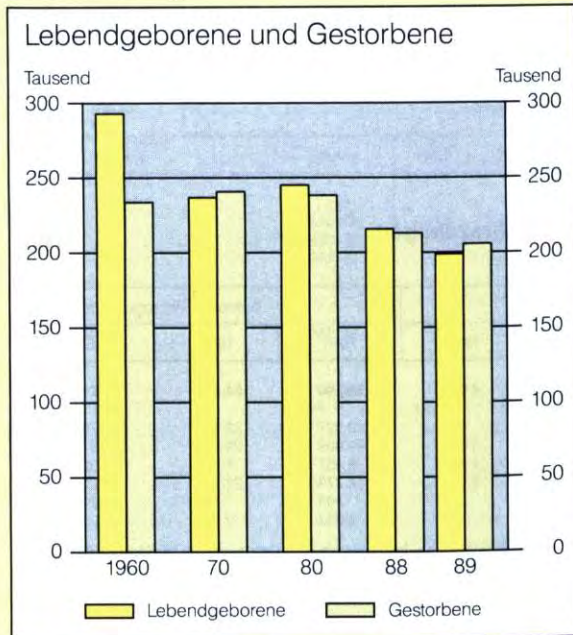
Warenbenennung	Einheit ¹⁾	1985	1986	1987	1988	1989
Energie und feste Brennstoffe						
Elektroenergie ²⁾	GWh	3 674	3 873	3 664	4 088	4 987
Stadtgas	Mill. m ³	13,7	11,7	12,3	13,4	11,7
Braunkohlenbriketts	1 000 t	3 313	3 485	3 088	3 352	3 059
Chemische Erzeugnisse						
Benzin (außer Rohbenzin)	1 000 t	726,8	684,6	663,8	689,1	789,5
Dieselmotoren (ohne Rohdieselmotoren)	1 000 t	609,9	709,0	603,2	792,5	1 487,4
Kaliohsalze und Kalidüngemittel	1 000 t K ₂ O	2 791	2 814	2 894	2 832	2 556
Steinsalze	1 000 t	1 604	1 721	1 653	1 826	1 772
Stickstoffdüngemittel	1 000 t N	291,3	437,3	475,5	417,6	444,7
Natriumsulfat, kristallisiert	t	74 467	108 905	101 948	108 366	107 080
Natriumcarbonat	1 000 t Na ₂ CO ₃	327,1	326,6	336,6	335,6	362,7
Essigsäure	t	22 965	30 812	33 842	44 089	39 746
Pharmazeutika	Mill. Mark	1 643,6	1 557,6	1 504,4	1 587,5	1 589,1
Polyvinylchlorid	t	100 989	98 400	73 155	107 397	109 246
Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	Mill. Mark	596,8	611,2	567,5	605,2	599,9
Fotochemische Erzeugnisse	Mill. Mark	856,4	853,1	852,1	814,9	823,8
Baumaterialien						
Zement	1 000 t	1 556,9	1 854,5	1 426,1	1 375,3	1 362,9
Schlammkreide	t	37 730	35 368	29 347	37 768	38 302
Gebrannter Gips	t	105 498	97 812	83 596	95 051	76 646
Kaolin, roh und geschlämmt	t	148 704	137 876	126 578	136 668	138 340
Erzeugnisse des Maschinen- und Fahrzeugbaus						
Chemieausrüstungen	Mill. Mark	722,5	776,0	985,5	1 315,6	983,3
Baummaschinen	Mill. Mark	849,4	894,2	763,4	784,5	757,0
Spanabhebende Werkzeugmaschinen	Mill. Mark	3 344,4	3 407,0	3 529,4	3 641,8	3 726,0
Kaltumformende Werkzeugmaschinen und Scheren	Mill. Mark	1 124,8	1 136,6	1 055,9	1 000,5	1 034,9
Maschinen und Ausrüstungen für die Metallurgie	Mill. Mark	1 191,1	873,9	778,5	837,7	911,1
Luft- und kältetechnische Ausrüstungen	Mill. Mark	841,6	1 012,0	991,8	1 235,2	1 139,2
Maschinen und Ausrüstungen für die polygraphische und papierverarbeitende Industrie	Mill. Mark	1 154,3	1 297,1	1 417,0	1 598,8	1 632,0
Maschinen und Ausrüstungen für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	Mill. Mark	1 406,3	1 398,3	1 419,5	1 404,1	1 393,3
Maschinen und Ausrüstungen für die Lebensmittelindustrie	Mill. Mark	977,1	826,5	926,3	971,6	976,3
Eisenbahn-Personenwagen	St	850	1 027	1 082	1 177	1 063
Personenkraftwagen	St	68 967	71 527	72 517	69 307	54 166
Lastkraftwagen	St	30 634	36 263	30 500	20 140	20 489
Motorräder über 50 cm ³	St	52 524	48 150	52 070	52 341	48 050
See- und Küstenschiffe	St	38	28	30	24	16
Fischereifahrzeuge	St	41	34	16	11	11
Landmaschinen und Traktoren	Mill. Mark	4 070,6	3 996,7	3 857,1	3 759,0	3 692,3
Hebezeuge und Fördermittel	Mill. Mark	2 237,6	2 121,6	2 448,7	2 732,3	2 242,9
Pumpen und Verdichter	Mill. Mark	744,8	640,4	711,2	600,1	601,6
Elektromaschinen	Mill. Mark	685,4	664,8	725,5	722,3	851,8
Haushaltsnäähmaschinen	1 000 St	268,9	232,5	235,4	258,0	220,7
Hand- und Bodenstaubsauger	Mill. Mark	186,5	211,4	275,3	285,1	300,7
Heißwasserspeicher und Boiler	St	74 070	112 149	123 415	139 650	113 503
Kälteschränke	1 000 St	399,8	444,7	445,7	472,8	484,3
Elektrotechnische, elektronische und Gerätebezeugnisse						
Kabel und Leitungen	Mill. Mark	757,7	776,2	907,5	931,2	989,6
Erzeugnisse der Drahtnachrichten- und Funktechnik	Mill. Mark	1 220,6	1 115,7	1 175,1	1 193,6	1 200,3
Geräte und Einrichtungen für die Überwachung, Regelung und Steuerung	Mill. Mark	876,3	860,1	1 136,2	1 207,9	1 132,6
Buchungs-, Fakturier- und Abrechnungsmaschinen	Mill. Mark	486,1	507,3	711,6	1 111,6	1 273,3
Uhren (ohne technische Uhren)	Mill. Mark	155,0	149,3	154,0	149,6	161,5
Erzeugnisse der Leichtindustrie						
Erzeugnisse der Glas- und Feinkeramikindustrie	Mill. Mark	1 666,0	1 783,4	1 909,3	2 021,0	2 100,9
Möbel und Polsterwaren	Mill. Mark	2 585,6	2 701,6	2 956,5	3 165,2	3 244,2
Bücher und Broschüren	Mill. Mark	347,2	359,0	353,6	374,5	382,1
Oberbekleidung für Herren	Mill. Mark	837,6	1 023,4	970,0	1 095,6	1 036,7
Oberbekleidung für Damen	Mill. Mark	532,6	552,8	555,9	666,0	629,8
Oberbekleidung für Knaben und Mädchen	Mill. Mark	177,6	203,1	200,6	196,9	200,3
Leibwäsche (einschl. Miederwaren)	Mill. Mark	335,2	353,9	322,3	315,1	294,1
Musikinstrumente	Mill. Mark	463,9	458,1	449,1	469,2	465,4
Spielwaren	Mill. Mark	713,7	745,4	759,7	795,8	812,6
Textilien						
Baumwoll-, Woll- und Seidengewebe	Mill. Mark	762,6	799,3	878,5	788,6	707,1
Möbelstoffe	1 000 m ²	8 729	7 155	7 099	5 366	6 432
Strumpfwaren	1 000 Paar	217 490	227 347	243 638	252 084	252 972
Untertrikotagen	Mill. Mark	518,1	571,4	508,4	512,8	457,6
Obertrikotagen (einschl. Badebekleidung und Trainingsartikeln)	Mill. Mark	588,5	565,0	627,9	610,5	525,7
Lebensmittel						
Spirituosen	1 000 hl	84,9	101,3	82,4	78,6	79,8
Bier	1 000 hl	561,9	617,3	522,1	528,5	538,9

1) Wertangaben in effektiven Preisen (Valutagegenwert).

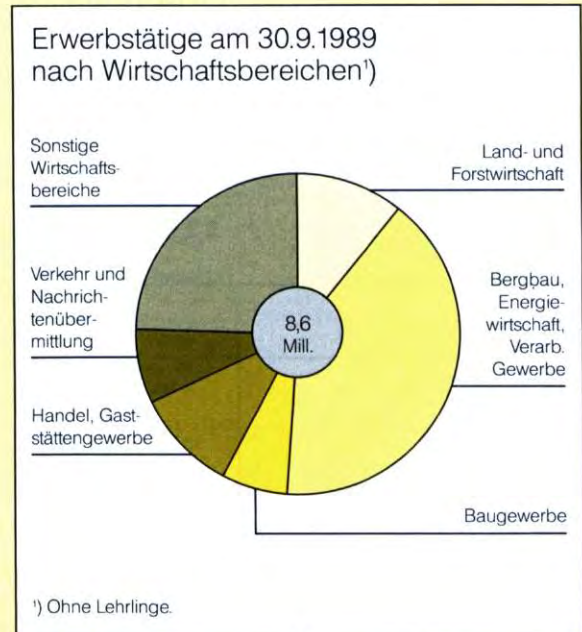
2) Einschl. des Elektroenergieaustausches zwischen den RGW-Ländern.

DDR – Strukturen und Entwicklungen

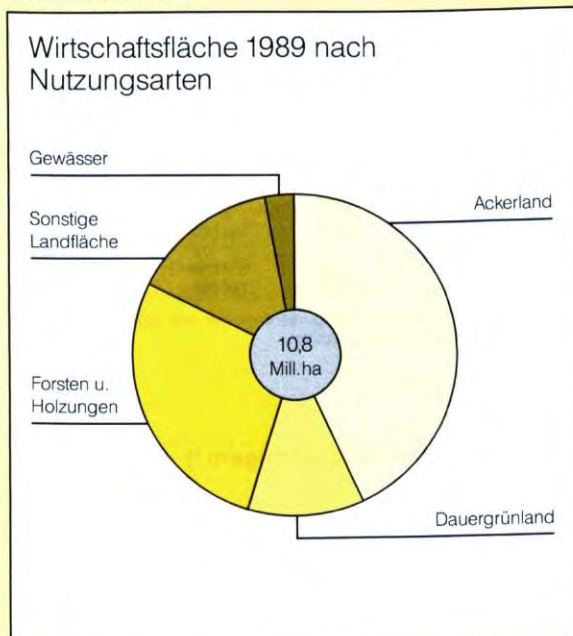
Bevölkerung



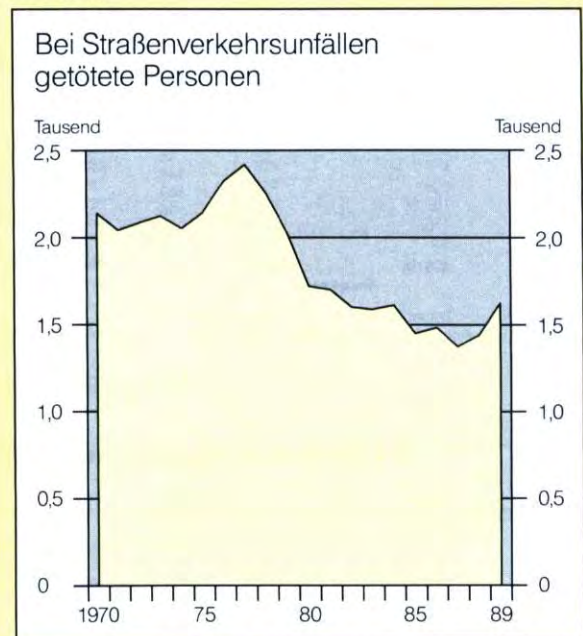
Erwerbstätigkeit



Landwirtschaft



Verkehr



Statistisches Bundesamt 900481

9 Verkehr

9.1 Länge der Verkehrswege

km

Art des Verkehrsweges	1980		1989		Art des Verkehrsweges	1980		1989	
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	14 248		14 035		Straßen des überörtlichen Verkehrs	47 475		47 201	
und zwar: elektrifiziert	1 695		3 829		Staatsstraßen	13 106		13 170	
Vollspurbahnen	13 952		13 762		dar. Autobahnen	1 687		1 850	
Schmalspurbahnen	296		274		Bezirksstraßen	34 369		34 031	
Benutzte Binnenwasserstraßen	2 302		2 319		Rohrleitungen	1 301		1 323	

9.2 Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen				Geleistete Personenkilometer			
	1980	1985	1988	1989	1980	1985	1988	1989
Insgesamt	4 105	4 193	4 175	4 064	53 900	54 525	56 797	57 599
darunter:								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	607	623	600	592	22 027	22 451	22 785	23 811
Straßenverkehr	3 490	3 562	3 566	3 463	29 609	29 327	30 510	30 199
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 409	1 544	1 554	1 490	5 337	7 075	7 309	7 167
Omnibusverkehr ³⁾	2 081	2 017	2 012	1 973	24 273	22 253	23 201	23 032
Binnenschiffsverkehr	7	7	8	7	205	188	206	189
Luftverkehr	1	1	2	2	2 053	2 541	3 229	3 324

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn«.²⁾ Einschl. Obus- und U-Bahnverkehr.³⁾ Einschl. kommunaler Verkehrsbetriebe und Werkverkehr mit Kraftfahrzeugen.

9.3 Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter				Geleistete Tonnenkilometer			
	1980	1985	1988	1989	1980	1985	1988	1989
	Mill. t				Mill. tkm			
Eisenbahnverkehr ¹⁾	312	348	349	339	56 395	58 668	60 429	58 995
Straßenverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ²⁾	730	555	545	541	21 020	15 056	16 395	16 874
Gewerblicher Verkehr	167	140	143	141	9 739	7 479	8 355	8 626
Fernverkehr	26	16	18	17	5 769	4 439	5 182	5 380
Nahverkehr	141	124	125	124	3 970	3 040	3 173	3 246
Werkverkehr	563	415	402	400	11 282	7 577	8 039	8 248
Binnenschiffsverkehr ³⁾	16	18	20	20	2 159	2 431	2 532	2 286
Seeschiffsverkehr	13	11	14	14	70 651	64 076	88 227	92 315
Luftverkehr	0	0	0	0	67	72	92	87
Rohrleitungsverkehr	42	38	37	38	5 002	4 506	4 133	4 335
Insgesamt	1 113	970	966	953	155 294	144 809	171 807	174 892

¹⁾ »Deutsche Reichsbahn«. — Transportleistung in Tariftonnenkilometern.²⁾ Transportleistung einschl. Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe.³⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder.

9.4 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern^{*)}

1 000

Jahr	Kraftfahrzeuge						Anhäng- fahrzeuge	
	insgesamt	Krafträder	Personenkraftwagen		Kraft- omnibusse	Lastkraft- wagen ¹⁾		
			zusammen	dar. privates Eigentum				
1970	2 974	1 374	1 160	.	17	229	194	491
1980	4 613	1 305	2 678	2 478	51	348	231	1 044
1988	5 769	1 319	3 744	3 563	61	389	256	1 738
1989	5 958	1 327	3 899	3 716	63	407	263	1 853

^{*)} Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).¹⁾ Einschl. Spezialkraftfahrzeuge.

9.5 Straßenverkehrsunfälle

Gegenstand der Nachweisung	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Straßenverkehrsunfälle ¹⁾	50 972	47 160	45 809	45 203	44 701	46 804	48 101
Getötete	1 718	1 611	1 450	1 484	1 375	1 441	1 624
Verletzte	40 744	41 404	39 521	39 396	37 812	39 729	41 197

¹⁾ Mit Personenschaden bzw. mit einem Sachschaden von über 300 Mark, ab 1. 1. 1984 von über 800 Mark.

9.6 Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1980	1988	1989	Art der Leistung	Einheit	1980	1988	1989
Postdienst					Postsparkassendienst ²⁾				
Briefsendungen	Mill. St	1 256	1 279	1 261	Zahl der Konten	1 000	2 493	2 379	2 359
Päckchen	Mill. St	18	13	12	Guthaben auf den Konten	Mill. Mark	3 234	3 910	4 008
Pakete	Mill. St	37	41	39					
Zahlungsdienst					Fernsprechdienst und Telegrafie				
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsaufträge	Mill. St	35	33	32	Ortsgespräche	Mill.	1 281	1 443	1 499
Postscheckdienst					Ferngespräche	Mill.	676	856	890
Zahl der Konten ¹⁾	1 000	197	192	195	Telegramme	Mill.	12	14	15
Guthaben auf den Konten ²⁾	Mill. Mark	1 410	1 845	2 082	Rundfunkgenehmigungen ¹⁾				
					Hörfunk	1 000	6 409	6 781	6 729
					Fernsehen	1 000	5 731	6 233	6 201

¹⁾ Stand: Jahresende.

²⁾ Jahresdurchschnitt.

10 Reiseverkehr

10.1 Urlaubsreisen von DDR-Bürgern im Inland^{*)}

Zielgebiet (Bezirk)	Reisende					
	1975	1980	1985	1987	1988	1989
Berlin (Ost)	732	—	—	119	841	1 771
Chemnitz	8 397	5 760	5 258	4 217	4 294	3 754
Cottbus	128	275	589	431	194	328
Dresden	13 854	5 817	2 985	2 630	2 514	4 785
Erfurt	13 322	7 952	5 556	5 286	5 200	6 233
Frankfurt (Oder)	2 440	1 237	1 054	743	1 115	1 782
Gera	4 566	3 715	2 507	3 151	3 576	4 116
Halle	11 984	8 902	2 355	2 971	2 874	3 987
Leipzig	4 209	3 362	—	—	—	—
Magdeburg	13 683	8 637	6 285	8 587	9 083	9 091
Neubrandenburg	4 510	1 771	2 383	1 669	1 614	2 065
Potsdam	864	136	967	1 294	1 620	2 184
Rostock	63 004	45 011	39 287	41 948	38 281	38 780
Schwerin	916	160	1 446	2 549	2 091	2 273
Suhl	6 347	8 356	5 012	6 315	7 332	9 372
Insgesamt	148 956	101 091	75 684	81 910	80 629	90 521

^{*)} Nur vom Reisebüro der DDR vermittelte Reisen innerhalb der DDR und nach Berlin (Ost).

10.2 Auslandsreisen von DDR-Bürgern^{*)}

1 000

Zielland	Reisende					
	1975	1980	1985	1987	1988	1989
Tschechoslowakei	633,9	602,1	531,1	634,5	651,6	603,8
Sowjetunion	143,2	215,8	303,9	248,6	228,3	182,0
Ungarn	50,2	61,2	90,6	99,7	109,6	110,7
Bulgarien	82,6	53,0	60,9	61,7	63,5	55,6
Polen	170,2	104,4	24,0	35,6	40,5	37,1
Rumänien	22,0	13,9	12,6	12,3	21,0	26,1
Sonstige Länder	2,3	3,5	5,2	7,7	8,7	48,4
Insgesamt	1 104,3	1 053,9	1 028,3	1 100,1	1 123,2	1 063,8
dar. Urlaubsreisende	395,0	448,5	556,5	535,4	540,8	499,3

^{*)} Nur soweit vom Reisebüro der DDR vermittelt; ab 1975 ohne Jugendliche. — Einschl. Reisender in die Bundesrepublik Deutschland.

10.3 Reisen von Auslandsgästen in die DDR nach Herkunftsländern*)

Herkunftsland	1970	1975	1980	1985	1987	1988	1989
Tschechoslowakei	65 963	103 219	140 686	123 413	122 264	141 738	121 510
Sowjetunion	32 682	54 521	75 766	115 548	125 908	130 839	116 387
Polen	46 592	41 940	50 634	46 673	68 440	56 972	35 052
Bulgarien	14 664	16 155	11 354	11 113	13 277	20 433	20 951
Ungarn	18 582	15 431	26 457	13 876	17 977	16 168	18 805
Rumänien	4 813	14 472	7 465	10 721	8 332	7 449	6 269
Sonstige Länder	120 096	174 782	247 859	289 035	318 283	331 989	343 611
Insgesamt	303 392	420 520	560 221	610 379	674 481	705 588	662 585
dar. Tagesausflüge	43 344	79 604	134 608	125 408	150 075	153 325	165 573

*) Nur vom Reisebüro der DDR vermittelte Reisen; ab 1975 ohne Reisen von Jugendlichen. —
Einschl. Reisen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland.

11 Geld und Kredit

11.0 Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark der DDR war eine reine »Binnenwährung«; nach § 12 des Devisengesetzes der DDR vom 19. 12. 1973 war die Ausfuhr und Einfuhr von Zahlungsmitteln der Mark verboten. Sie wurde im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der »Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik« wurden für kommerzielle und nichtkommerzielle Transaktionen folgende Umrechnungssätze der

Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt:

ab 1. 2. 1989 1 US-\$ = 1,86 M; ab 1. 2. 1990 1 US-\$ = 1,68 M.

Durch den »Vertrag über die Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik« wurde in der DDR mit Wirkung vom 1. Juli 1990 die Deutsche Mark (DM) als Währung eingeführt.

11.1 Geldumlauf*)

Jahr	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt			je Einwohner	
	Mill. Mark			Mark	
1980	13 576	13 243	13 102	12 250	732
1985	14 526	14 110	14 126	13 651	820
1988	16 264	16 062	16 236	15 623	937
1989	16 554	16 612	16 942	17 022	1 036

*) Monatsende.

11.2 Sparguthaben*)

Jahr	Insgesamt	Darunter bei				Je Einwohner	
		Sparkassen	Genossenschafts- kassen für Handwerk und Gewerbe, Reichsbahn- sparkassen	Bank für Land- wirtschaft und Nahrungsgüter- wirtschaft sowie bei Bäuerlichen Handels- genossenschaften	Postsparkassen und Postscheck- ämtern		
							Mill. Mark
1980 = 100		Mill. Mark				Mark	
1980	100	99 730	79 337	7 219	8 962	3 996	5 958
1985	125	124 577	100 161	8 594	10 793	4 652	7 490
1988	152	151 590	122 619	10 205	12 888	5 777	9 091
1989	160	159 671	129 607	10 644	13 445	5 644	9 716

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

12 Bildung und Wissenschaft

12.0 Vorbemerkung

Zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Wird pflichtmäßig von psychisch und physisch normal entwickelten Kindern vom vollendeten 6. Lebensjahr an besucht. Sie umfaßt 10 Schuljahrgänge, vermittelt gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse und führt Vorbereitungsklassen (9. und 10. Klasse) für die erweiterte polytechnische Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Baut auf die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule auf und besteht aus der 11. und 12. Klasse. Sie bereitet die Schüler auf ihre berufliche Tätigkeit vor und vermittelt die Hochschulreife.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen und physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht erstreckt sich auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr und besteht bis zur Lehrabschlußprüfung bzw. bis zum Erreichen des Zieles der Berufsschule.

Im Anschluß an den Pflichtbesuch der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird.

Fachschulen: Bildungseinrichtungen, an denen mittlere Fachkräfte ausgebildet und weitergebildet werden (z. B. Ingenieure). Voraussetzung für die Aufnahme eines Fachschulstudiums sind der erfolgreiche Abschluß der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule. Für bestimmte Studienziele sind eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie entsprechende Berufspraxis erforderlich.

Hochschulen: Die Studenten an den Hochschulen sind nach »Wissenschaftszweigen« gegliedert. Studenten, die das Lehrfach zum Studienziel haben, sind geschlossen unter der Position »Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige« nachgewiesen.

Direktstudium: Überwiegende Durchführung des Studiums ohne gleichzeitige Berufsarbeit.

Fernstudium: Durchführung des Studiums ohne wesentliche Unterbrechung der Berufsarbeit.

Neuzulassungen: Erstmalig zum Studium immatrikulierte Studenten.

Absolventen: Studenten, die das Studium mit Erfolg beendet haben.

12.1 Schulen und Hochschulen

Schulart	Jahresende					
	1980	1985	1986	1987	1988	1989
Schulen						
Zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	5 106	5 176	5 198	5 202	5 207	5 226
Erweiterte polytechnische Oberschulen	282	215	221	222	223	223
Sonderschulen	518	473	476	474	477	479
Berufsschulen	977	963	959	957	955	951
Fachschulen	237	239	239	237	237	234
Hochschulen ¹⁾	53	54	54	53	53	54
Schüler und Studenten						
Zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	2 203 991 ²⁾	1 943 087	1 942 525	1 947 915	1 953 012	1 986 314
Erweiterte polytechnische Oberschulen	46 927	42 569	40 822	40 458	40 761	39 626
Sonderschulen	61 406	57 207	57 666	58 902	61 044	63 614
Berufsschulen	459 485	377 567	369 070	366 279	359 308	314 234
Fachschulen	171 825	162 221	160 379	158 777	157 513	152 700
Hochschulen ^{1) 2)}	129 970	129 885	131 560	132 602	132 423	131 188

¹⁾ Einschl. Universitäten.

²⁾ Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule.

³⁾ Ohne Ausländer.

12.2 Studenten an Hochschulen 1989 nach Wissenschaftszweigen^{*)}

Wissenschaftszweig	Insgesamt			Darunter					
				Direktstudium			Fernstudium		
	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen	Studenten	Neuzulassungen	Absolventen
Mathematik/Naturwissenschaften	7 850	1 997	1 201	7 582	1 944	1 158	—	—	—
Technische Wissenschaften	42 340	10 990	7 220	37 200	9 790	6 602	4 318	1 028	485
Medizin	12 574	2 187	2 151	12 236	2 132	2 064	128	31	25
Agrarwissenschaften	6 887	1 234	1 246	5 823	1 058	1 139	960	167	75
Wirtschaftswissenschaften	16 962	4 451	3 668	10 968	2 949	2 706	4 143	919	494
Philosophisch-historische Wissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften	7 840	1 535	1 524	4 175	956	809	3 262	511	678
Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften	2 323	522	456	1 821	412	352	501	110	104
Theologie	605	131	105	605	131	105	—	—	—
Literatur- und Sprachwissenschaften	1 257	317	305	1 043	271	215	180	41	52
Kunst	3 329	791	628	2 671	609	469	544	124	127
Pädagogische Fachrichtungsgruppen aller Wissenschaftszweige	29 221	7 376	5 663	25 263	5 842	4 882	760	203	125
Insgesamt	131 188	31 531	24 167	109 367	26 094	20 501	14 796	3 134	2 165
männlich	67 460	16 598	11 914	54 648	13 755	9 828	9 619	1 927	1 433
weiblich	63 728	14 933	12 253	54 739	12 339	10 673	5 177	1 207	732

^{*)} Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer.

13 Gesundheitswesen

13.1 Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung (Salmonellose)	Übertragbare Genickstarre	Übertragbare Hirnhaut- und Gehirnentzündung	Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose		Syphilis	Gonorrhoe
									insgesamt	dar. der Atmungsorgane		
Anzahl												
1980	6 584	156	4 924	125	1 500	—	25 713	2 976	4 067	3 173	951	50 861
1985	9 218	544	2 385	26	2 486	—	22 637	3 606	3 101	2 455	327	49 616
1988	14 472	482	3 841	32	3 268	2	70 413	1 607	2 903	2 407	837	28 635
1989	18 467	448	924	31	3 424	1	60 032	1 245	.	.	839	22 617
je 100 000 Einwohner												
1980	39,3	0,9	29,4	0,7	9,0	—	153,6	17,7	24,3	19,0	5,7	303,9
1985	55,4	3,3	14,3	0,2	14,9	—	136,0	21,7	18,6	14,8	2,0	298,1
1988	86,8	2,9	23,0	0,2	19,6	0,0	422,5	9,6	17,4	14,4	5,0	171,8
1989	111,2	2,7	5,6	0,2	20,6	0,0	361,3	7,5	.	.	5,0	136,1

13.2 Sterbefälle 1989 nach ausgewählten Todesursachen

Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Weiblich ¹⁾
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Insgesamt	205 711	91 090	114 621	1 238,2	1 145,1	1 323,7
darunter:						
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (ohne Tuberkulose)	308	161	147	1,9	2,0	1,7
Tuberkulose	335	205	130	2,0	2,6	1,5
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane	207	131	76	1,2	1,6	0,9
Bösartige Neubildungen	34 755	17 092	17 663	209,2	214,9	204,0
Diabetes mellitus	5 941	1 800	4 141	35,8	22,6	47,8
Hirngefäßkrankheiten	21 084	7 552	13 532	126,9	94,9	156,3
Krankheiten des Kreislaufsystems	118 262	46 797	71 465	711,8	588,3	825,3
Lungenentzündung	3 581	1 604	1 977	21,6	20,2	22,8
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre	1 237	688	549	7,4	8,6	6,3
Unfallfolgen	7 171	3 998	3 173	43,2	50,3	36,6

¹⁾ Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner gleichen Geschlechts.

13.3 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker^{*)}

Jahresende	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
1970	27 255	159,7	7 349	43,1	2 885	16,9
1980	33 894	202,5	9 709	58,0	3 549	21,2
1988	41 015	246,1	12 677	76,1	3 998	24,0
1989	40 143	241,6	12 011	72,3	3 990	24,0

^{*)} Hauptberuflich tätige voll- und teilzeitbeschäftigte Ärzte, Zahnärzte und Apotheker.

13.4 Krankenhäuser und planmäßige Betten

Jahr	Insgesamt		Staatliche Krankenhäuser		Private Krankenhäuser			
	Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten	von Religionsgemeinschaften		von sonstigen Eigentümern	
					Krankenhäuser	Betten	Krankenhäuser	Betten
1970	626	190 025	523	176 536	82	12 540	21	949
1980	549	171 895	464	159 828	80	11 711	5	356
1988	543	165 950	466	154 572	75	11 107	2	271
1989	539	163 305	462	151 969	75	11 076	2	260

14 Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

14.0 Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes gewesen, in der Bundesrepublik Deutschland ist er dagegen vom Staatshaushalt getrennt. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes waren neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Mit dem Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1988 wurden die Ausgaben für wissenschaftlich-technische Maßnahmen und für Investitionen in den kulturell-sozialen Bereichen den Ausgaben für das Bildungswesen, das Gesundheits- und Sozialwesen sowie für die Kultur, den Sport, die Erholung und die Jugend zugeordnet. Außerdem wurden in die Einnahmen und Ausgaben der Kultur die Haushaltsbeziehungen der Kulturbetriebe aufgenommen.

Dies wurde bei der Berechnung der Angaben für 1988 bereits berücksichtigt; bei den Angaben bis 1980 wurde die Vergleichbarkeit durch Rückrechnung hergestellt.

Sozialversicherung: Im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland sind in der DDR alle Zweige der Sozialversicherung (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) zusammengefaßt gewesen. Träger der Sozialversicherung für Arbeiter und Angestellte war der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund, Verwaltung für Sozialversicherung, dessen Einnahmen und Ausgaben in Tabelle 14.2 nachgewiesen sind. Die Staatliche Versicherung der DDR war Sozialversicherungsträger für Mitglieder der sozialistischen Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende,

freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige. Für die genannten Personenkreise sowie für Schüler und Studenten bestand Versicherungspflicht. Von der Versicherungspflicht befreit waren Personen, deren Einkommen weniger als 75,- Mark monatlich betrug. Eine freiwillige zusätzliche Versicherung war möglich.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hatte jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente hatten außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

In der Tabelle 14.3 sind die Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte sowie Renten aus der Staatlichen Versicherung der DDR ausgewiesen.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei gleichartige Renten erhielten nur die höhere Rente voll und die zweite Rentenleistung gekürzt, und zwar in Höhe von 50% bei Unfallrenten bzw. 25% bei allen übrigen Renten. Die höhere Rente ist als Vollrente, die andere ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die zusätzliche Altersversorgung sowie die ausgewiesenen Pflegegelder.

Pflegegelder wurden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig waren und einer Pflege durch dritte Personen bedurften.

14.1 Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts*)

Milli. Mark

Jahr	Einnahmen	Ausgaben ¹⁾				
		insgesamt	darunter für			
			Bildungswesen ²⁾ (einschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozialwesen ³⁾	Sozialversicherung und Renten	Kultur ²⁾ (einschl. Rundfunk und Fernsehen)
1980	160 652	160 283	10 717	10 295	29 410	2 484
1985	235 535	234 392	13 703	13 237	32 508	3 186
1987	260 449	260 167	14 944	16 280	35 186	3 747
1988	269 699	269 466	15 462	17 801	36 275	3 914

¹⁾ Ohne Fonds der Volksvertretungen.

¹⁾ Ohne Investitionen. — Siehe hierzu Vorbemerkung.

²⁾ Ohne Ausgaben für Forschungszwecke.

³⁾ Ohne Renten.

14.2 Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Milli. Mark

Einnahmen Art der Ausgaben	1980	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Einnahmen							
Insgesamt	13 299	14 891	15 165	15 502	16 067	16 474	16 795
dar. Pflichtbeiträge	11 254	12 008	12 092	12 126	12 278	12 340	12 347
Ausgaben							
Insgesamt	24 785	26 393	27 733	29 200	30 123	31 110	32 437
Für soziale Zwecke	17 064	17 215	18 130	19 105	19 542	19 968	20 415
dar. Krankengeld ¹⁾	3 360	3 545	3 671	3 910	3 953	4 152	4 298
Für gesundheitliche Zwecke ²⁾	7 378	8 787	9 195	9 669	10 143	10 695	11 554
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ³⁾	2 342	2 668	2 813	3 018	3 162	3 464	3 647
Sonstige Leistungen und Ausgaben	343	390	407	426	438	447	468
dar. Kur- und Erholungsstätten	249	297	307	316	332	341	359

¹⁾ Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ Einschl. Lohnausgleich und Verbesserung der Leistungen der Sozialversicherung.

²⁾ U. a. Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen.

³⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

14.3 Renten und Pflegegelder*)

Rentenart	Fälle			Durchschnittsbetrag je Fall		
	1985	1988	1989	1985	1988	1989
	Anzahl			Mark		
Sozialversicherungsrenten für Arbeiter und Angestellte						
Altersrenten	1 843 619	1 832 938	1 833 133	376,99	380,94	446,62
Invalidenrenten	251 317	268 301	279 545	396,69	403,84	481,68
Invalidenaltersrenten	353 429	332 831	328 261	358,70	366,63	434,12
Witwen-(Witwer-)Renten	81 366	69 567	62 894	339,34	347,08	387,04
Waisenrenten	90 384	80 359	76 637	135,19	135,56	168,87
Zweite Rentenleistung	904 097	866 592	853 483	55,76	57,47	58,89
Pflegegelder	415 619	422 731	425 893	47,00	47,84	48,28
Renten aus der Staatlichen Versicherung der DDR¹⁾						
Altersrenten	338 104	327 693	324 986	357,58	363,00	426,88
Invalidenrenten	34 497	36 237	37 375	396,62	405,70	486,93
Invalidenaltersrenten	93 536	82 227	79 252	348,65	355,20	420,10
Witwen-(Witwer-)Renten	12 965	9 295	8 270	300,91	301,07	331,74
Waisenrenten	12 998	10 887	10 252	133,85	134,37	168,59
Zweite Rentenleistung	181 292	177 756	176 098	52,96	54,27	54,98
Pflegegelder	74 445	73 449	73 332	47,80	48,97	49,42

*) Stand: jeweils Dezember.

¹⁾ Renten für Mitglieder der sozialistischen Produktionsgenossenschaften, für Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und sonstige Selbständige.

15 Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

15.0 Vorbemerkung

Die Geldausgaben in privaten Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen werden durch die Statistik des Haushaltsbudgets ermittelt.

Die Statistik des Haushaltsbudgets ist ein Instrument zur Ermittlung von Informationen über die **Verwendung der Geldeinnahmen privater Haushalte** sowie die Beziehungen zwischen Geldeinnahmen und -ausgaben.

Erfaßt werden die Geldausgaben für den Kauf von Waren, die Bezahlung von Leistungen und weitere Ausgaben (z.B. Steuern, Beiträge) sowie die Erhöhung der Spar- und anderer Guthaben. Die Aufzeichnung der Angaben des Haushaltes erfolgt in einem Haushaltsbuch.

Der Berechnung über die **Ausstattung aller privaten Haushalte mit langlebigen technischen Konsumgütern** liegen zugrunde

- der Ausgangsbestand am Jahresbeginn,
- der jährliche Zugang anhand der Warenbereitstellung und
- der Abgang durch Aussonderungen,

bezogen auf die Gesamtzahl der privaten Haushalte in der DDR.

Die Haushaltszahlen beruhen auf den Ergebnissen der Volkszählungen: ab 1965 die der Zählung von 1964, von 1971 bis 1979 die der Zählung von 1971. Ab 1981 wurden die Ergebnisse der Zählung vom 31. Dezember 1981 zugrunde gelegt. Die Angaben des Jahres 1980 sind vergleichbar gemacht worden.

Der **Ausstattungsgrad** gibt die Anzahl der Haushalte wieder, in denen entsprechende langlebige technische Konsumgüter vorhanden sind, bezogen auf 100 Haushalte.

1989 nahmen an der Statistik des Haushaltsbudgets 3 800 Haushalte teil, darunter rd. 2 600 Haushalte von Arbeitern und Angestellten.

Die Erhebung wurde als Jahrestichprobe bei einer monatlichen Erfassung der Daten in den Haushalten für den Zeitraum eines Berichtsjahres durchgeführt. Sie war als Quotenstichprobe angelegt.

Bei den dargestellten Ergebnissen sind aus Vergleichsgründen die Ausgabengruppen nicht auf die Geldausgaben insgesamt, sondern auf den »bezahlten Verbrauch von Waren und Leistungen« bezogen, der in seiner Abgrenzung ungefähr dem Privaten Verbrauch in den Wirtschaftsrechnungen der Bundesrepublik Deutschland entspricht (s. Abschnitt 21, S. 484 ff.).

15.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern*)

Prozent

Art der Gebrauchsgüter	1970	1980	1985	1986	1987	1988	1989
Personenkraftwagen ¹⁾	15,6	36,8	45,8	48,0	49,9	52,0	54,3
Motorräder, Motorroller ¹⁾	19,4	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4	18,4
Rundfunkempfänger	91,9	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Fernsehempfänger	69,1	88,1	93,4	94,3	95,2	95,7	96,2
dar. Farbfernsehempfänger	0,2	16,8	38,4	42,3	46,5	51,8	57,2
Haushaltskühlschränke	56,4	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0	99,0
Haushaltswaschmaschinen	53,6	80,4	91,8	94,4	96,9	99,0	99,0

*) Stand: 31. 12., soweit nicht anders angegeben.

¹⁾ Stand: 30. 9.

15.2 Ausgaben von Arbeitern und Angestellten 1989 nach Ausgabenarten und Haushaltsgröße

Je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt	Haushalte mit ... Person(en)					Anteil der Ausgabenart %
		1	2	3	4	5 und mehr	
		Mark					
Bezahlter Verbrauch von Waren und Leistungen . . .	1 634	823	1 484	1 768	1 914	2 131	78,7
Warenkäufe	1 383	644	1 238	1 503	1 645	1 851	66,6
Nahrungs- und Genußmittel	637	314	570	684	744	911	30,6
Nahrungsmittel	455	222	396	484	547	673	21,9
dar. Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren	121	54	108	131	142	181	5,8
Genußmittel	181	32	174	200	198	237	8,7
dar. Getränke vom Einzelhandel	132	69	133	142	143	167	6,4
Industriewaren	746	330	667	819	901	940	35,9
Schuhe, Täschner- und Sattlerwaren	57	29	46	62	71	80	2,7
Textilien und Bekleidung	202	106	180	218	242	251	9,7
dar. konfektionierte Oberbekleidung	83	36	68	91	107	108	4,0
Sonstige Industriewaren	487	195	441	539	588	609	23,4
darunter:							
Möbel und Polstermöbel	43	16	39	49	53	43	2,1
Haushaltswaren	28	13	28	28	33	36	1,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	80	47	74	94	85	83	3,8
Bezahlte Leistungen	252	179	247	265	269	280	12,1
darunter:							
Verkehrsleistungen	20	20	20	20	20	23	1,0
Mieten	50	41	45	53	55	61	2,4
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	30	19	29	31	34	39	1,5
Reparaturen	39	22	36	40	48	42	1,9
Bildung, Unterhaltung, Erholung	66	44	69	73	67	68	3,2
Nichtverbrauchswirksame Ausgaben							
Steuern, Versicherungen, Beiträge, Saldo aus Guthaben, Krediten und Bargeldbeständen	443	181	402	449	551	692	21,4
Insgesamt	2 078	1 004	1 887	2 217	2 465	2 824	100

15.3 Ausgaben von Arbeitern und Angestellten in 3-Personen-Haushalten 1989 nach Ausgabenarten und dem Haushaltsnettoeinkommen

Je Haushalt und Monat

Art der Ausgaben	Haushalte insgesamt	Haushalte mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Mark					Anteil der Ausgabenart %
		Mark					
		unter 1 600	1 600 — 2 000	2 000 — 2 400	2 400 — 3 000	3 000 und mehr	
Bezahlter Verbrauch von Waren und Leistungen . . .	1 768	1 224	1 534	1 804	2 124	2 629	79,7
Warenkäufe	1 503	1 037	1 303	1 534	1 797	2 236	67,8
Nahrungs- und Genußmittel	684	549	647	712	770	821	30,8
Nahrungsmittel	484	408	456	503	537	572	21,8
dar. Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren	131	112	126	137	142	145	5,9
Genußmittel	200	140	192	209	233	249	9,0
dar. Getränke vom Einzelhandel	142	100	133	149	163	185	6,4
Industriewaren	819	488	656	822	1 027	1 415	36,9
Schuhe, Täschner- und Sattlerwaren	62	47	56	65	70	78	2,8
Textilien und Bekleidung	218	139	179	239	262	325	9,8
dar. konfektionierte Oberbekleidung	91	53	75	101	109	148	4,1
Sonstige Industriewaren	539	302	421	519	695	1 012	24,3
darunter:							
Möbel und Polstermöbel	49	34	40	39	57	92	2,2
Haushaltswaren	28	16	22	29	36	53	1,3
Elektrotechnische Erzeugnisse	94	45	89	76	119	189	4,2
Bezahlte Leistungen	265	188	230	270	327	392	12,0
darunter:							
Verkehrsleistungen	20	16	17	21	27	25	0,9
Mieten	53	49	50	53	57	60	2,4
Strom, Gas, Wasser, Heizung aller Art	31	28	29	31	35	41	1,4
Reparaturen	40	20	30	39	55	81	1,8
Bildung, Unterhaltung, Erholung	73	43	66	77	92	118	3,3
Nichtverbrauchswirksame Ausgaben							
Steuern, Versicherungen, Beiträge, Saldo aus Guthaben, Krediten und Bargeldbeständen	449	158	270	384	524	1 202	20,3
Insgesamt	2 217	1 383	1 804	2 187	2 648	3 831	100

16 Löhne und Gehälter

16.0 Vorbemerkung

Arbeitseinkommen: Brutto Lohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsg Gratifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf volkseigene und genossenschaftliche Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfasster Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in volkseigenen und genossenschaftlichen Betrieben.

Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

16.1 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in volkseigenen und genossenschaftlichen Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Mark

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1980	1985	1988	1989	1980	1985	1988	1989
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Güter	967	1 074	1 201	1 250	955	1 068	1 190	1 239
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	1 021	1 081	1 188	1 225	1 019	1 076	1 181	1 214
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Alle volkseigenen und genossenschaftlichen Betriebe	1 038	1 145	1 290	1 322	1 018	1 116	1 260	1 287
Bauindustrie								
Volkseigene Betriebe	1 041	1 158	1 287	1 310	1 029	1 132	1 260	1 277
Handel								
Genossenschaftlicher Großhandel	887	1 018	1 113	1 153	880	985	1 063	1 105
Genossenschaftlicher Einzelhandel	864	971	1 083	1 114	847	946	1 057	1 089
Verkehr								
Volkseigene Betriebe (ohne Post)	1 127	1 241	1 405	1 436	1 150	1 257	1 423	1 449
Post- und Fernmeldewesen	928	1 075	1 185	1 206	879	1 028	1 136	1 157

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

16.2 Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in volkseigenen und genossenschaftlichen Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Mark

Industriebereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1980	1985	1988	1989	1980	1985	1988	1989
Energie- und Brennstoffindustrie	1 153	1 258	1 440	1 470	1 151	1 241	1 434	1 453
Chemische Industrie	1 088	1 174	1 326	1 367	1 061	1 139	1 300	1 334
Metallurgie	1 153	1 222	1 375	1 398	1 160	1 211	1 362	1 386
Baumaterialienindustrie	1 031	1 115	1 243	1 278	1 042	1 111	1 235	1 267
Wasserwirtschaft	940	1 039	1 221	1 261	914	998	1 163	1 201
Maschinen- und Fahrzeugbau	1 070	1 176	1 316	1 345	1 060	1 155	1 293	1 314
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	1 051	1 169	1 301	1 326	999	1 106	1 230	1 248
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	938	1 053	1 194	1 227	916	1 025	1 161	1 194
Textilindustrie	903	1 019	1 195	1 229	881	993	1 164	1 199
Lebensmittelindustrie	982	1 095	1 223	1 263	995	1 097	1 222	1 259
Insgesamt	1 038	1 145	1 290	1 322	1 018	1 118	1 260	1 287

*) Einschl. Heimarbeitern, ohne Lehrlinge.

18 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

18.0 Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der DDR richteten sich in der Vergangenheit, wie die aller Staatshandelsländer, an dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion («System of Material Product Balances» – MPS) aus. Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen («A System of National Accounts» – SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Bruttoprodukt (Gesellschaftliches Gesamtprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und »produktive« Dienstleistungen), berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; produktgebundene Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das Warenproduzierende Gewerbe (Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie – von den Dienstleistungsbereichen – um das Gaststättengewerbe, die Projektierungs- und Rechenbetriebe, die Verlage, die Wäschereien, die Färbereien und chemischen Reinigungsanstalten, um sogenannte hauswirtschaftliche Reparaturkombinate und -betriebe sowie um die Warenproduktion der geologischen Untersuchungsbetriebe und die produktiven Leistungen der Filmstudios. Nicht zu den Bereichen der »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung, das dienstleistende Handwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck und die häuslichen Dienste. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« sind z. T. anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland.

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der »materiellen Produktion« rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der »materiellen Produktion« bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf »Grundmittel« (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der »materiellen Produktion«) sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch von Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (siehe S. 561 ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Da die Dienstleistungskäufe von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an den Bereich der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Pro-

duktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für den Bereich der »materiellen Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Produzierte Nationaleinkommen«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des »Verbrauchs von Produktionsmitteln« der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« darf begrifflich nicht mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen sind im »Produzierten Nationaleinkommen« nur enthalten, wenn sie im Bereich der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« kann, da die »Verrechnungen« nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgeteilt werden, nur als Gesamtgröße für alle Bereiche gezeigt werden.

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen: Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist die Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion«.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der »materiellen Produktion«, den Investitionen außerhalb des Bereichs der »materiellen Produktion« und der Veränderung der Bestände an »materiellen Umlaufmitteln« (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom Privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum Privaten Verbrauch gehören. An Stelle der Wohnungsmieten sind lediglich die Reparaturen am Wohnungsbestand einbezogen.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen und sozialen Betreuung der Bevölkerung sowie in Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse. Die Einrichtungen zur Betreuung der Bevölkerung erstrecken sich auf das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen, auf den kulturell-künstlerischen Bereich, auf Sport und Erholung u.ä. Bei den Einrichtungen zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse handelt es sich um solche der Wissenschaft und Forschung, um staatliche Verwal-

tungsstellen sowie um Einrichtungen für sonstige Dienstleistungen, die der Bevölkerung nicht unmittelbar zur Verfügung stehen. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »Gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte.

Die Angaben der folgenden Tabellen beziehen sich auf Werte in »vergleichbaren« Preisen, wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1985 zugrunde gelegt wurde.

18.1 Bruttoprodukt, Produktionsverbrauch und Nettoprodukt nach Wirtschaftsbereichen

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Davon nach Wirtschaftsbereichen					
		Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	Baugewerbe	Handel, Gaststätten-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	sonstige produ-zierende Bereiche
Bruttoprodukt							
1960	240 271	43 854	155 106	9 997	13 097	13 228	4 989
1970	405 477	55 224	273 074	25 473	19 540	23 331	8 835
1980	655 212	76 209	459 960	40 422	28 236	34 798	15 587
1985	748 613	84 300	531 976	44 150	31 809	38 150	18 228
1988	811 401	84 321	580 295	48 213	35 856	41 960	20 766
1989 ²⁾	826 978	86 000	592 100	48 660	36 400	42 700	21 118
Produktionsverbrauch³⁾							
1960	154 289	23 440	111 181	4 523	5 034	7 604	2 507
1970	274 871	32 628	199 355	15 553	7 357	15 266	4 712
1980	452 744	51 097	335 299	26 180	9 110	22 826	8 232
1985	496 000	54 096	372 162	26 307	9 825	24 115	9 495
1988	532 421	56 576	399 487	27 765	10 999	27 068	10 526
1989 ²⁾	542 158	57 573	407 300	28 100	10 992	27 620	10 573
Abschreibungen für Grundmittel, Nutzungsentgelte, Mieten und Pachten							
1960	6 101	808	3 523	133	604	866	167
1970	12 331	1 466	7 013	607	919	1 882	444
1980	22 754	2 912	13 527	1 166	1 212	3 102	885
1985	28 067	3 496	17 665	1 122	1 360	3 519	905
1988	31 499	3 615	20 031	1 100	1 465	4 150	1 138
1989 ²⁾	33 393	3 836	21 435	1 160	1 526	4 210	1 226
Verbrauch von Material und produktiven Leistungen ³⁾							
1960	148 188	22 632	107 658	4 390	4 430	6 738	2 340
1970	262 540	31 162	192 342	14 946	6 438	13 384	4 268
1980	429 990	48 185	321 772	25 014	7 898	19 724	7 397
1985	467 933	50 600	354 497	25 195	8 465	20 596	8 590
1988	500 922	52 961	379 456	26 665	9 534	22 918	9 388
1989 ²⁾	508 765	53 737	385 865	26 940	9 466	23 410	9 347
Nettoprodukt							
1960	85 982	20 414	43 925	5 474	8 063	5 624	2 482
1970	130 606	22 596	73 719	9 920	12 183	8 065	4 123
1980	202 468	25 112	124 661	14 242	19 126	11 972	7 355
1985	252 613	30 204	159 814	17 843	21 984	14 035	8 733
1988	278 980	27 745	180 808	20 448	24 847	14 892	10 240
1989 ²⁾	284 820	28 427	184 800	20 560	25 408	15 080	10 545

¹⁾ Einschl. produzierendes Handwerk (ohne Bauhandwerk).

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

³⁾ Ohne Verrechnungen für den Produktionsverbrauch.

18.2 Bruttoprodukt und produziertes Nationaleinkommen

Mill. Mark

Jahr	Bruttoprodukt	Produktionsverbrauch ¹⁾			Produziertes Nationaleinkommen	Verrechnungen für den Produktionsverbrauch	Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche
		insgesamt	Abschreibungen für Grundmittel, Nutzungsentgelte, Mieten und Pachten	Verbrauch von Material und produktiven Leistungen ¹⁾			
1960	240 271	160 892	6 101	154 791	79 379	6 603	85 982
1970	405 477	283 914	12 331	271 583	121 563	9 043	130 606
1975	532 419	374 262	17 547	356 715	158 157	8 949	167 106
1980	655 212	461 568	22 754	438 814	193 644	8 824	202 468
1985	748 613	506 750	28 067	478 683	241 863	10 750	252 613
1986	770 074	517 854	29 182	488 672	252 220	10 782	263 002
1987	790 085	529 445	29 830	499 615	260 640	10 907	271 547
1988	811 401	543 341	31 499	511 842	268 060	10 920	278 980
1989 ²⁾	826 978	553 308	33 393	519 915	273 670	11 150	284 820

¹⁾ Ohne Verrechnungen für den Produktionsverbrauch.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

18.3 Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Prozent

Jahr	Insgesamt	Akkumulation	Konsumtion			
			zusammen	individuelle	gesellschaftliche	dar. lebensstandard-wirksam
1960	100	22,7	77,3	64,2	13,1	7,1
1970	100	29,0	71,0	57,1	13,8	7,4
1975	100	26,9	73,1	57,0	16,1	8,8
1980	100	26,2	73,8	58,0	15,8	8,8
1981	100	25,3	74,7	58,8	16,0	9,1
1982	100	21,6	78,4	61,8	16,5	9,5
1983	100	21,5	78,5	62,3	16,2	9,4
1984	100	21,2	78,8	62,7	16,0	9,5
1985	100	21,4	78,6	62,6	16,0	9,5
1986	100	21,3	78,7	62,6	16,0	9,7
1987	100	21,7	78,3	62,1	16,2	9,8
1988	100	22,7	77,3	61,4	15,9	9,7
1989 ¹⁾	100	21,8	78,2	62,5	15,7	9,6

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.18.4 Investitionen^{*)}

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Gaststätten-gewerbe	Verkehr und Nachrichten-übermittlung	Sonstige produzierende Bereiche	Nicht-produzierende Bereiche
1960	21 949	2 723	10 201	574	592	2 341	94	5 424
1970	43 707	6 038	21 346	1 477	1 997	3 887	933	8 029
1975	55 793	6 936	26 285	1 980	1 990	5 885	812	11 905
1980	65 702	6 789	34 332	1 706	1 941	5 639	830	14 465
1981	67 307	6 968	35 250	1 513	1 751	5 923	819	15 083
1982	63 853	6 448	34 754	1 234	1 531	4 772	800	14 314
1983	63 660	5 845	36 010	802	1 453	4 676	811	14 063
1984	60 560	5 216	33 334	865	1 569	4 928	818	13 830
1985	62 602	4 919	34 121	726	1 731	5 712	1 076	14 317
1986	65 933	5 203	36 006	816	1 795	6 542	1 240	14 331
1987	71 205	5 649	40 612	983	1 784	5 813	1 564	14 800
1988	76 368	6 163	43 998	1 448	2 002	5 808	1 717	15 232
1989	77 053	6 542	44 511	1 291	2 316	5 782	1 689	14 922

^{*)} Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der »materiellen Produktion« als auch außerhalb der »materiellen Produktion«; ohne Generalreparaturen.

18.5 Investitionen in der Industrie nach Industriebereichen

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Davon im Industriebereich									
		Energie- und Brennstoff-industrie	Chemische Industrie	Metallurgie	Baumaterialien-industrie	Wasser-wirtschaft	Maschinen- und Fahrzeugbau	Elektro-technik, Elektronik, Gerätebau	Leicht-industrie	Textil-industrie	Lebensmittel-industrie
1960	10 201	4 163	1 790	535	498	688	1 014	354	533	328	300
1970	21 346	4 459	4 503	878	1 201	1 152	3 505	2 016	1 564	720	1 348
1975	26 285	6 819	4 214	1 440	1 138	1 509	4 209	1 361	2 199	897	2 499
1980	34 332	8 389	6 084	3 540	1 285	1 934	5 738	2 348	1 983	841	2 190
1981	35 250	8 519	5 633	3 407	1 276	1 940	6 344	2 972	2 174	825	2 160
1982	34 754	8 578	5 882	3 938	821	1 742	5 964	2 570	2 231	779	2 249
1983	36 010	8 191	5 735	5 400	697	1 721	5 789	2 814	2 707	717	2 239
1984	33 334	8 049	6 342	2 020	733	1 892	5 804	2 674	2 745	1 032	2 043
1985	34 121	8 886	6 922	1 899	612	1 914	6 066	2 451	2 286	1 371	1 714
1986	36 006	9 276	6 709	1 683	658	1 982	6 510	2 849	2 773	1 661	1 925
1987	40 612	10 386	6 992	1 782	676	2 009	8 669	3 692	2 729	1 522	2 155
1988	43 998	10 346	7 310	1 645	801	2 149	9 705	4 652	3 277	1 766	2 347
1989	44 511	10 337	5 835	1 857	918	2 353	10 464	6 152	3 115	1 270	2 210

19 Umweltschutz**19.1 Investitionen in der Volkswirtschaft für den Umweltschutz*)**

Mill. Mark

Jahr	Insgesamt	Darunter nach der Zweckbestimmung			
		Reinhaltung der Luft	Senkung der Abwasserlast	Minderung des Lärms	schadlose Beseitigung von Abfallprodukten und Siedlungsabfällen
1980	1 023,5	246,5	487,6	10,4	231,2
1981	848,8	228,4	423,6	13,6	138,7
1982	1 021,6	292,1	484,9	8,0	188,6
1983	1 043,2	355,4	514,6	6,5	129,9
1984	922,7	298,6	503,6	6,0	90,6
1985	955,1	226,1	554,9	14,3	134,1
1986	1 054,4	331,3	509,1	9,8	127,9
1987	1 276,0	547,4	472,5	7,3	177,0
1988	1 657,1	828,0	577,5	15,7	174,5
1989	1 390,3	496,4	628,1	24,4	174,4

*) In vergleichbaren Preisen (auf Basis 1985 = 100).

19.2 Siedlungsabfallbeseitigung1 000 m³

Jahr	Abfuhr fester Siedlungsabfälle		Geordnete Deponie fester Siedlungsabfälle	Kontrollierte Ablagerung fester Siedlungsabfälle	Verwertung fester Siedlungsabfälle	Abfuhr von Fäkalien
	insgesamt	dar. Hausmüll				
1980	27 404	23 630	16 307	.	380	10 781
1985	30 827	27 377	19 184	.	415	11 390
1986	32 686	26 927	19 600	9 195	483	12 273
1987	34 607	27 916	20 201	7 137	450	12 321
1988	37 744	31 489	21 872	7 478	426	13 494
1989	39 081	31 399	24 267	6 626	334	13 766

19.3 Wasseraufkommen und Wasserabgabe der Wasserversorgungs- und AbwasserbehandlungsbetriebeMill. m³

Jahr	Wasseraufkommen an Trink- und Brauchwasser	Davon			Produktions- u. anlagenbedingter Verbrauch u. Wasserverluste	Wasserabgabe an Endverbraucher	Darunter Trinkwasser für		
		Eigenförderung		Reinwasserbezug von Fremdbetrieben			Wohnbevölkerung	Industrie, Bau und Verkehr	Land- und Forstwirtschaft
		Grundwasser	Oberflächenwasser						
1970	1 306,2	.	.	.	1 116,7	498,9 ¹⁾	323,7	.	
1975	1 637,8	.	.	.	272,9	595,6 ¹⁾	386,4	.	
1980	1 773,3	1 336,8	410,8	25,7	311,7	1 439,7	929,8	75,5	
1985	1 868,4	1 388,3	453,1	27,0	365,6	1 490,4	1 013,2	89,9	
1986	1 908,7	1 402,9	478,2	27,6	372,9	1 515,6	1 043,3	90,0	
1987	1 897,2	1 372,7	497,3	27,2	370,3	1 508,8	1 041,5	90,0	
1988	1 908,1	1 409,4	466,1	32,6	371,0	1 518,4	1 058,6	90,5	
1989	1 954,1	1 920,7	.	33,4	406,1	1 546,0	1 090,5	91,6	

¹⁾ An die zentrale Wasserversorgung angeschlossene Haushalte.

19.4 Kapazitäten der zentralen Wasserversorgungs- und Abwasserbehandlungsanlagen

Jahr	Vorhandene Kapazität der zentralen Wasserversorgungsanlagen zur Gewinnung von Trink- und Brauchwasser ¹⁾		Vorhandene Klärkapazität der zentralen Abwasserbehandlungsanlagen ²⁾		Von der Wohnbevölkerung waren angeschlossen an die zentrale		
	insgesamt	dar. für Trinkwasser	insgesamt	dar. zur biologischen Reinigung	Wasserversorgung	Kanalisation	
						insgesamt	mit Kläranlagen
1 000 m ³					%		
1970	5 132,0	4 934,0	160,1	55,6	80,7	60,4	42,7
1975	5 838,0	5 696,0	190,0	78,1	85,2	64,2	46,9
1980	7 005,0	6 851,0	225,5	98,0	89,1	68,6	52,0
1985	8 019,7	7 855,2	265,8	160,2	90,7	70,8	55,3
1986	8 342,8	8 132,6	268,7	161,8	91,1	71,3	56,1
1987	8 492,3	8 319,4	276,2	168,5	92,0	71,8	56,8
1988	8 682,2	8 453,2	271,8	170,5	92,5	72,1	57,6
1989	8 796,3	8 567,9	276,9	176,4	93,3	73,2	58,2

1) Maximale Tageskapazität.

2) Klärkapazität je Stunde.

19.5 Emission ausgewählter Schadstoffe nach Bezirken

1 000 t

Jahr Bezirk	Staub	Schwefeldioxid (SO ₂)	Stickoxid (NO _x) ¹⁾	Kohlenmonoxid (CO)
1980	2 456,1	4 264,3		
1985	2 335,1	5 339,7	383,6	2 948,1
1986	2 322,7	5 358,3	416,4	2 830,9
1987	2 335,2	5 559,5	400,7	3 032,3
1988	2 198,5	5 208,7	408,2	2 854,6
1989	2 063,1	5 203,1	405,3	2 678,5

1989 nach Bezirken

Berlin (Ost)	26,7	68,5	8,3	121,6
Chemnitz	99,6	300,6	17,1	166,7
Cottbus	436,5	1 366,0	141,4	118,2
Dresden	196,0	373,3	29,3	277,8
Erfurt	118,5	215,7	14,7	115,6
Frankfurt (Oder)	115,3	125,0	18,8	327,7
Gera	52,9	165,4	9,8	183,4
Halle	446,4	1 052,1	64,1	309,6
Leipzig	225,3	953,9	42,8	190,9
Magdeburg	132,9	174,6	11,4	300,3
Neubrandenburg	40,4	57,5	4,3	62,7
Potsdam	60,1	110,7	30,1	227,4
Rostock	43,0	66,1	4,7	125,1
Schwerin	31,4	67,2	3,4	74,3
Suhl	38,2	106,4	5,0	77,2

1) Aus stationären Anlagen und Hausbrand.

19.6 Emission von Schwefeldioxid nach Verursachern

Verursacher	1985	1986	1987	1988	1989
1 000 t					
Gesamtemission	5 340	5 358	5 560	5 209	5 203
Nach Verursachern Prozent					
Produktionsanlagen	4,7	4,9	4,9	5,1	5,1
Energieerzeugungsanlagen	76,1	76,9	76,9	77,6	79,1
dar. in der Kohle- und Energie- wirtschaft	53,5	54,7	54,9	55,9	56,8
Hausbrand	8,1	8,0	8,1	7,5	6,6
Kleinverbraucher	} 11,1	10,3	2,5	2,2	2,0
Sonstige Emittenten			7,5	7,6	7,3

Anhang 2: Europäische Gemeinschaften

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	675
1 Bevölkerung	676
2 Erwerbstätigkeit	677
3 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	678
4 Produzierendes Gewerbe	680
5 Außenhandel	683
6 Verkehr	685
7 Reiseverkehr	686
8 Finanzen und Personal	686
9 Löhne	688
10 Preise	689
11 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	689

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Europäischen Gemeinschaften und ihre Ziele

Zu den »Europäischen Gemeinschaften« (EG) zählen drei Gemeinschaften, die auf unterschiedlichen Verträgen beruhen:

- Die **Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl** (EGKS/Montanunion); sie ist die älteste der Gemeinschaften. Gegründet durch Vertrag vom 18. 4. 1951, nahm die Montanunion bereits am 10. 8. 1952 ihre Arbeit auf. Ziel der Montanunion ist eine möglichst rationelle Versorgung der Verbraucher mit Kohle und Stahl durch Zusammenfassung der nationalen Märkte zu einem gemeinsamen Markt für diese Produkte. Darüber hinaus sollen die Arbeits- und Lebensbedingungen für alle Beschäftigten in der Montanindustrie einander angeglichen und verbessert werden. Mit abnehmender volkswirtschaftlicher Bedeutung des Energieträgers Kohle hat auch die Montanunion an Bedeutung verloren.
- Die **Europäische Wirtschaftsgemeinschaft** (EWG); sie wurde durch die »Römischen Verträge« vom 25. 3. 1957 gegründet und begann ihre Arbeit am 1. 1. 1958. Schon bald wurde sie zur wichtigsten und auch erfolgreichsten der Gemeinschaften. Zentrales Ziel ist die Schaffung eines Gemeinsamen Marktes, in dem alle Wirtschaftsgrenzen zwischen den Partnerländern abgebaut sind. Um dieses Ziel zu erreichen, sieht der EWG-Vertrag die Errichtung einer Zollunion durch die stufenweise Abschaffung der Zölle und mengenmäßigen Handelsbeschränkungen zwischen den Mitgliedstaaten und durch die schrittweise Einführung eines gemeinsamen Außenzolltarifs und eine gemeinsame Handelspolitik gegenüber dritten Ländern vor. Darüber hinaus werden die Beseitigung der Hindernisse für den freien Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr zwischen den Mitgliedstaaten sowie eine gemeinsame Agrarpolitik, Verkehrspolitik und Wettbewerbspolitik angestrebt. Schließlich ist im Vertrag eine Koordinierung und Wettbewerbspolitik angestrebt. Schließlich ist im Vertrag eine Koordinierung und Wettbewerbspolitik angestrebt. Schließlich ist im Vertrag eine Koordinierung und Wettbewerbspolitik angestrebt.
- Die **Europäische Atomgemeinschaft** (EAG/Euratom); sie wurde gemeinsam mit der EWG durch die »Römischen Verträge« 1957 gegründet. Ihr Ziel ist die Förderung, Koordinierung und Kontrolle der Kernforschung und Kernenergie in den Partnerländern.

Neben ihren wirtschaftlichen Zielen haben alle drei Gemeinschaften das politische Ziel, die Grundlagen für einen immer engeren Zusammenschluß der europäischen Völker zu schaffen.

Seit dem 1. 7. 1967 bilden die Europäischen Gemeinschaften (EG) organisatorisch eine Einheit. Im Dezember 1985 beschloß der Europäische Rat, mit der Abfassung einer »Einheitlichen Europäischen Akte« eine neue Initiative zur europäischen Integration zu ergreifen. Diese Einheitliche Akte, die auf eine Vollendung des EG-Binnenmarktes bis Ende 1992 und eine stärkere Eigendynamik der Gemeinschaft zielt, trat am 1. 7. 1987 in Kraft.

Mitgliedstaaten

Den Europäischen Gemeinschaften gehören zwölf Mitgliedstaaten an:

Bundesrepublik Deutschland	} seit 1951 bzw. 1958 (Gründungsmitglieder)
Belgien	
Frankreich	
Italien	
Luxemburg	
Niederlande	} seit 1973
Dänemark	
Großbritannien und Nordirland	
Irland	
Griechenland	} seit 1981
Portugal	
Spanien		} seit 1986

Organe der Europäischen Gemeinschaften

Die wichtigsten Organe der Europäischen Gemeinschaften sind: Das Europäische Parlament, der Europäische Rat, der Ministerrat der EG, die Kommission der EG, der Europäische Gerichtshof und der Europäische Rechnungshof.

SiBA, Statistisches Jahrbuch 1990

Europäisches Parlament: Das Europäische Parlament ist die Vertretung der Völker der EG; ihm gehören 518 Abgeordnete an, die seit 1979 direkt gewählt werden. Die Wahlperiode beträgt 5 Jahre; die letzten Wahlen fanden in der Bundesrepublik am 18. 6. 1989 statt.

Die Verteilung der Abgeordneten auf die einzelnen Länder hängt von ihrer Bevölkerungszahl ab: Die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien sind mit jeweils 81 Abgeordneten vertreten, Spanien mit 60, die Niederlande mit 25, Belgien, Griechenland und Portugal mit 24, Dänemark mit 16, Irland mit 15 und Luxemburg mit 6.

Das Europäische Parlament hat in erster Linie eine beratende Funktion und nimmt Kontrollaufgaben wahr; dazu gehört auch ein weitgehendes Mitspracherecht bei der Verabschiedung des EG-Haushalts. Die legislativen Befugnisse eines nationalen Parlaments hat es noch nicht.

Europäischer Rat: Der Europäische Rat ist das höchste Gremium auf EG-Ebene. Ihm gehören die Staats- und Regierungschefs der einzelnen EG-Staaten sowie der Präsident der Kommission der EG an. Seit 1975 kommt er mindestens zweimal im Jahr zusammen, um Grundsatzfragen der europäischen Politik zu erörtern, allgemeine Leitlinien für die europäische Einigung festzulegen und politische Anstöße zu geben.

Ministerrat der EG: Der Ministerrat ist das gesetzgebende Organ der EG; in ihm ist jedes Land durch den jeweils zuständigen Fachminister vertreten. Obwohl Mehrheitsentscheidungen im Rat möglich sind, wird bislang in den meisten Fällen einstimmig entschieden.

Der Ministerrat entscheidet im Regelfall aufgrund von Vorschlägen der Kommission. Seine Verordnungen gelten in den Partnerstaaten unmittelbar wie Gesetze. Daneben erläßt der Ministerrat auch Richtlinien, die die nationalen Gesetzgeber verpflichten, bestimmte Gesetze zu erlassen.

Kommission der EG: Die EG-Kommission ist das überstaatliche ausführende Organ der EG. Ihre 17 Mitglieder werden von den Regierungen der Mitgliedstaaten auf vier Jahre ernannt und sind an nationale Weisungen nicht gebunden.

Der Kommission steht das ausschließliche Initiativrecht in allen gemeinschaftspolitischen Fragen zu, so daß der Ministerrat nur aufgrund von Initiativen und Vorschlägen der Kommission tätig werden kann.

In ihrer Funktion als Exekutiv-Organ der EG wird sie in der Regel aufgrund von Ratsentscheidungen tätig. Sie kann darüber hinaus selbst Verordnungen erlassen, die den Charakter von Durchführungsverordnungen haben und unmittelbar geltendes Recht in den Mitgliedstaaten setzen.

Die Kommission überwacht die Einhaltung der Vertragsbestimmungen und gibt Empfehlungen und Stellungnahmen zu den Vertragsinhalten ab.

Schließlich verfügt die Kommission auch über Rechtsprechungsbefugnisse, beispielsweise in Form von Entscheidungen über Kartellverbote und unzulässige Staatsbeihilfen.

Europäischer Gerichtshof: Der Europäische Gerichtshof sichert die Wahrung des Rechts bei Auslegung und Anwendung der EG-Verträge sowie der von Ministerrat und Kommission erlassenen Rechtsnormen. Er besteht derzeit aus 13 Richtern und 6 Generalanwälten, die von den Regierungen einvernehmlich auf sechs Jahre ernannt werden.

Europäischer Rechnungshof: Der Europäische Rechnungshof prüft sämtliche Einnahmen und Ausgaben aller Organe der EG auf ihre Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit sowie auf Wirtschaftlichkeit. Ihm gehören 12 Mitglieder an.

Quellen des Datennachweises

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten wurden in der Regel Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) entnommen. Die Zahlen sind deshalb nur bedingt mit den in den Internationalen Übersichten (Seite 691 ff.) enthaltenen Angaben vergleichbar, die anderen Quellen entstammen und vielfach auch anders abgegrenzt sind.

Soweit Angaben des SAEG dargestellt sind, wurde auf Quellenhinweise bei den einzelnen Tabellen verzichtet. Quellen sind nur dann genannt, wenn das Zahlenmaterial von anderen Stellen übernommen wurde, weil keine Angaben des SAEG verfügbar waren.

Hinweise auf ergänzende Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes enthält die Zusammenstellung »Quellen, Fundstellen und weiterführende Informationen« am Ende der Internationalen Übersichten auf Seite 710.

1 Bevölkerung
1.1 Fläche und Bevölkerung 1988

Land	Fläche ¹⁾		Bevölkerung (Jahresdurchschnitt)			Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	
	1 000 km ²	‰ ²⁾	insgesamt		je km ²	Name	Einwohnerzahl in 1 000 ³⁾
			1 000	‰ ³⁾	Anzahl		
Bundesrepublik Deutschland	249	11,0	61 450	18,9	247	Bonn	280
Belgien	31	1,4	9 883	3,0	325	Brüssel	136
Dänemark	43	1,9	5 130	1,6	119	Kopenhagen	620
Frankreich	552	24,4	55 873	17,2	101	Paris	2 147 ⁴⁾
Griechenland	132	5,8	9 984	3,1	76	Athen	886 ⁵⁾
Großbritannien und Nordirland	244	10,8	57 077	17,8	234	London	6 736 ⁶⁾
Irland	70	3,1	3 538	1,1	50	Dublin	502 ⁷⁾
Italien	301	13,3	57 452	17,7	191	Rom	2 820
Luxemburg	3	0,1	375	0,1	145	Luxemburg	79 ⁸⁾
Niederlande	41	1,8	14 760	4,5	360	Amsterdam bzw. Den Haag	692 bzw. 444
Portugal	92	4,1	10 287	3,2	113	Lissabon	807 ⁹⁾
Spanien	505	22,3	38 996	12,0	77	Madrid	3 101 ⁹⁾
EG-Länder insgesamt	2 263	100	324 806	100	144	x	x
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	108	x	16 675 ⁹⁾	x	154	Berlin (Ost)	1 285
Vereinigte Staaten	9 373	x	246 355	x	26	Washington	3 646 ⁹⁾
Japan	378	x	122 690	x	324	Tokio	8 324

¹⁾ Quelle: UN Demographic Yearbook, UN, New York.

²⁾ Anteil an den EG-Ländern insgesamt.

³⁾ Quelle: Nationale statistische Ämter. – Stadtgebiet (innerhalb der Gemeindegrenzen).

⁴⁾ 1990.

⁵⁾ 1981.

⁶⁾ Städtische Agglomeration (Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden).

⁷⁾ 1986.

⁸⁾ 1987.

⁹⁾ Stand: Jahresende.

1.2 Bevölkerungsentwicklung

Land	Bevölkerung ¹⁾							Durchschnittliches Bevölkerungswachstum	
	1950	1960	1970	1980	1985	1987	1988	1970–1980	1980–1988
	1 000							%	
Bundesrepublik Deutschland	49 989	55 433	60 651 ²⁾	61 566	61 024	61 077 ²⁾	61 450	+ 1,5	- 0,2
Belgien	8 639	9 119	9 638	9 847	9 858	9 870	9 883	+ 2,2	+ 0,4
Dänemark	4 271	4 581	4 929	5 123	5 114	5 127	5 130	+ 3,9	+ 0,1
Frankreich	41 978	45 684	50 772	53 880	55 170	55 630	55 873	+ 6,1	+ 3,7
Griechenland	7 566	8 327	8 793	9 643	9 934	9 990	9 984	+ 9,7	+ 3,5
Großbritannien und Nordirland	50 550	52 373	55 632	56 314	56 618	56 930	57 077	+ 1,2	+ 1,4
Irland	2 969	2 832	2 950	3 401	3 540	3 543	3 538	+ 15,3	+ 4,0
Italien	47 516	50 200	53 822	56 434	57 141	57 345	57 452	+ 4,9	+ 1,8
Luxemburg	297	315	340	365	367	372	375	+ 7,4	+ 2,7
Niederlande	10 114	11 487	13 039	14 150	14 492	14 665	14 760	+ 8,5	+ 4,3
Portugal	8 441	8 943	9 044	9 766	10 157	10 250	10 287	+ 8,0	+ 5,3
Spanien	27 977	30 455	33 779	37 386	38 505	38 832	38 996	+ 10,7	+ 4,3
EG-Länder insgesamt	260 307	279 748	303 388	317 875	321 920	323 631	324 806	+ 4,8	+ 2,2
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost) ²⁾	18 388	17 188	17 068	16 740	16 655	16 661	16 675	- 1,9	- 0,4
Vereinigte Staaten	152 270	180 680	205 050	227 760	239 279	243 915	246 355	+ 11,1	+ 8,2
Japan	82 900	93 220	103 400	116 810	120 750	122 264	122 690	+ 13,0	+ 5,3

¹⁾ Jahresdurchschnitt.

²⁾ Ergebnisse der Volkszählungen.

³⁾ Stand: Jahresende.

1.3 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene

Land	1987		1988					
	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Einwohner
Bundesrepublik Deutschland	382,6	6,3	677,3	11,0	687,5	11,2	- 10,3	- 0,2
Belgien	56,6	5,7	117,4 ¹⁾	11,8 ¹⁾	105,6 ¹⁾	10,7 ¹⁾	+ 11,8 ¹⁾	+ 1,2 ¹⁾
Dänemark	31,1	6,1	58,9	11,5	59,0	11,5	- 0,1	± 0
Frankreich	265,2	4,7	770,7	13,8	524,3	8,4	+ 246,4	+ 4,4
Griechenland	66,2	6,6	107,7	10,8	93,0	9,3	+ 14,7	+ 1,5
Großbritannien und Nordirland	397,9	7,0	787,6	13,8	649,2	11,4	+ 138,4	+ 2,4
Irland	18,1	5,1	54,3	15,3	31,6	8,9	+ 22,7	+ 6,4
Italien	305,3	5,3	568,3	9,9	536,7	9,3	+ 31,6	+ 0,6
Luxemburg	2,0	5,3	4,6	12,3	3,8	10,3	+ 0,8	+ 2,0
Niederlande	87,4	6,0	186,3	12,6	124,0	8,4	+ 62,3	+ 4,2
Portugal	71,7	7,0	117,4	11,9	87,6	9,6	+ 29,8	+ 2,3
Spanien ²⁾	203,4	5,3	434,5	11,2	306,6	7,9	+ 127,9	+ 3,3
EG-Länder insgesamt	1 887,5	5,7						
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	141,3	8,5	215,7	12,9	213,2	12,8	+ 2,6	+ 0,2
Vereinigte Staaten	2 408,0	9,9	3 913,0	15,9	2 171,0	8,8	+ 1 742,0	+ 7,1
Japan	696,2	5,7	1 314,0	10,7	793,0	6,5	+ 521,0	+ 4,2

¹⁾ 1987.

²⁾ 1986.

Quelle: UN Population and Vital Statistics, UN, New York

1.4 Bevölkerung 1988 nach Altersgruppen *)

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15		15 - 65		65 und mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bundesrepublik Deutschland	61 151	8 981	14,7	42 802	70,0	9 369	15,3
Belgien	9 876	1 803	18,3	6 655	67,4	1 418	14,4
Dänemark	5 129	901	17,6	3 437	67,0	791	15,4
Frankreich	55 750	11 425	20,5	36 761	65,9	7 565	13,6
Griechenland ¹⁾	9 978	2 027	20,3	6 599	66,1	1 352	13,5
Großbritannien und Nordirland	57 006	10 712	18,8	37 418	65,6	8 876	15,6
Irland	3 539	1 002	28,3	2 147	60,7	391	11,0
Italien	57 399	10 219	17,8	39 293	68,5	7 887	13,7
Luxemburg ¹⁾	370	63	17,0	258	69,7	49	13,2
Niederlande	14 715	2 719	18,5	10 156	69,0	1 840	12,5
Portugal	10 270	2 269	22,1	6 706	65,3	1 295	12,6
Spanien	38 914	8 486	21,8	25 561	65,7	4 868	12,5
EG-Länder insgesamt	324 097	60 607	18,7	217 793	67,2	45 701	14,1
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost) ²⁾	16 675	3 240	19,4	11 231	67,4	2 204	13,2
Vereinigte Staaten ³⁾	246 048	63 613 ³⁾	25,9	152 036 ⁴⁾	61,8	30 400	12,4
Japan ³⁾	122 783	23 985	19,5	85 013	69,2	13 785	11,2

*) Stand: 1. Januar.

1) 1987.

2) Quelle: Nationale statistische Ämter.

3) Stand: Jahresende.

*) Stand: 1. Juli.

*) Unter 18 Jahre.

*) 18 bis unter 65 Jahre.

2 Erwerbstätigkeit

2.1 Erwerbspersonen und Erwerbstätige

Land	Erwerbspersonen					Erwerbstätige				
	1980	1985	1987	1988		1980	1985	1987	1988	
	1 000				% der Bevölkerung	1 000				Anteil der Frauen in %
Bundesrepublik Deutschland	26 686	27 313	27 669	29 681	48,4	25 797	25 010	25 440	27 366	38,8
Belgien	4 065	4 113	4 126	4 034	40,8	3 706	3 573	3 621	3 561	40,0
Dänemark	2 633	2 791	2 867	2 888	56,3	2 460	2 556	2 681	2 701	45,7
Frankreich	22 804	23 364	23 542	23 588	42,2	21 334	20 921	21 010	21 178	42,0
Griechenland	3 451	3 893	3 884	3 961	39,7	3 356	3 589	3 597	3 657	34,9
Großbritannien und Nordirland	26 496	27 471	27 966	28 018	49,1	24 983	24 292	25 060	25 251	43,6
Irland	1 232	1 288	1 298	1 297	36,7	1 141	1 062	1 067	1 078	32,5
Italien	21 997	22 890	23 416	23 823	41,5	20 313	20 508	20 584	20 938	34,3
Luxemburg	152	155	159	161	42,9	158	160	169	174	34,8
Niederlande	5 279	5 710	5 830	6 543	44,3	4 970	5 076	5 251	5 934	37,5
Portugal	4 255	4 442	4 558	4 604	44,8	3 924	4 057	4 174	4 280	41,9
Spanien	12 892	13 550	14 332	14 633	37,5	11 254	10 567	11 383	11 780	31,2
EG-Länder insgesamt	131 942	136 980	139 647	143 231	44,1	123 395	121 371	124 037	127 898	38,1
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)						8 717	8 937	8 958	8 979	49,8
Vereinigte Staaten	106 821	115 461	119 865	121 669	49,4	101 405	107 150	112 440	114 968	45,0
Japan	56 500	59 630	60 840	61 660	50,2	55 360	58 070	59 110	60 110	40,1

2.2 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten *)

Land	Registrierte Arbeitslose					Arbeitslosenquoten ¹⁾				
	1980	1985	1987	1988	1989	1980	1985	1987	1988	1989
	1 000					%				
Bundesrepublik Deutschland	899	2 305	2 233	2 237	2 032	3,4	8,4	8,1	8,7	7,3
Belgien	369	557	501	459	419	9,1	13,6	12,1	11,1	10,2
Dänemark	176	242	216	240	263	6,7	8,7	7,5	8,4	9,2
Frankreich	1 451	2 458	2 622	2 563	2 532	6,4	10,5	11,1	10,9	10,8
Griechenland	37	85	110	109	118		7,8	7,4	7,4	7,6
Großbritannien und Nordirland	1 591	3 220	2 953	2 370	1 799	6,0	11,7	10,6	8,5	6,4
Irland	101	231	247	241	232	8,3	17,9	19,1	18,6	17,8
Italien	1 580	2 959	3 317	3 833	3 911	8,0	12,9	14,2	16,4	16,7
Luxemburg	1	3	3	3	2	0,7	1,7	1,7	1,6	1,4
Niederlande	325	761	686	433	390	6,2	13,3	11,8	7,4	6,7
Portugal	285	342	319	306	312	7,8	8,8	7,0	6,7	6,8
Spanien	1 277	2 642	2 924	2 858	2 550	9,9	21,8	20,4	19,9	17,8
EG-Länder insgesamt	8 093	15 805	16 130	15 652	14 560	6,1	11,5	11,6	11,2	10,9
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	7 637	8 312	7 425	6 701	6 580 ²⁾	7,1	7,2	6,2	5,4	5,5 ²⁾
Japan	1 140	1 560	1 730	1 550	1 426 ²⁾	2,0	2,6	2,8	2,5	2,6 ²⁾

*) Jahresdurchschnitt.

1) Anteil an den Erwerbspersonen (ohne Soldaten).

2) Durchschnitt jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis September.

3 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

3.1 Bodennutzung 1988

Land	Landfläche ¹⁾		Darunter						Waldfläche	
			landwirtschaftlich genutzte Fläche							
	Ackerland ²⁾		Dauergrünland		zusammen					
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%		
Bundesrepublik Deutschland	24 425	7 466	30,6	4 449	18,2	11 915	48,8	7 380	30,1	
Belgien	3 025	775	25,6	621	20,5	1 395	46,1	617	20,4	
Dänemark	4 239	2 589	61,1	221	5,2	2 810	66,3	493	11,6	
Frankreich	54 299	19 570	36,1	11 740	21,6	31 310	57,7	14 694	27,1	
Griechenland	12 884	3 964	30,8	1 789	13,9	5 753	44,7	5 755	44,7	
Großbritannien und Nordirland	24 086	6 942	28,8	11 586	48,1	18 528	76,9	2 297	9,5	
Irland	6 889	1 047	15,2	4 666	67,7	5 713	82,9	327	4,8	
Italien	29 407	12 463	42,4	4 858	16,5	17 321	58,9	6 335	21,6	
Luxemburg	258	57	22,1	69	26,8	126	48,8	89	34,5	
Niederlande	3 643	938	25,8	1 081	29,7	2 019	55,4	330	9,1	
Portugal	9 163	3 771	41,2	761	8,3	4 532	49,5	2 968	32,4	
Spanien	49 942	20 460	41,0	6 650	13,3	27 110	54,3	12 511	25,1	
EG-Länder insgesamt	222 260	80 042	36,0	48 491	21,8	128 532	57,8	53 776	24,2	
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	10 521	4 687	44,5	1 258	12,0	5 945	56,5	2 981	28,3	
Vereinigte Staaten ³⁾	916 660	189 915 ⁴⁾	20,7	241 467	26,3	431 382	47,1	265 188	28,9	
Japan ³⁾	37 652	4 708 ⁴⁾	12,5	632	1,7	5 340	14,2	25 105	66,7	

¹⁾ Ohne Binnengewässer.²⁾ Einschl. Hausgärten und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen u. a.).³⁾ 1987. — Quelle: FAO Yearbook: Production, FAO, Rom.⁴⁾ Einschl. Brache.3.2 Landwirtschaftliche Betriebe 1987 nach Größenklassen^{*)}

Land	Insgesamt		Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Flächen von ... bis unter ... ha									
			1 - 5		5 - 10		10 - 20		20 - 50		50 und mehr	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	682,9	100	207,4	30,4	120,2	17,6	148,4	21,7	165,9	24,3	40,9	6,0
Belgien	78,8	100	21,8	27,7	14,3	18,1	19,3	24,5	18,8	23,9	4,6	5,8
Dänemark	86,0	100	1,5	1,7	14,0	16,3	21,8	25,3	33,9	39,4	14,8	17,2
Frankreich	911,6	100	166,0	18,2	107,2	11,8	174,7	19,2	299,2	32,8	164,7	18,1
Griechenland	703,5	100	488,0	69,4	140,7	20,0	53,5	7,6	17,5	2,5	3,8	0,5
Großbritannien und Nordirland	242,9	100	32,8	13,5	30,2	12,4	37,1	15,3	61,8	25,4	81,0	33,3
Irland	216,9	100	34,9	16,1	32,9	15,2	63,3	29,2	66,3	30,6	19,5	9,0
Italien	1 974,0	100	1 340,1	67,9	333,0	16,9	171,3	8,7	91,6	4,6	38,0	1,9
Luxemburg	3,8	100	0,7	18,4	0,4	10,5	0,5	13,2	1,2	31,6	1,0	26,3
Niederlande	117,3	100	29,2	24,9	21,6	18,4	29,3	25,0	32,0	27,3	5,2	4,4
Portugal	384,0	100	278,4	72,5	57,8	15,1	27,5	7,2	12,9	3,4	7,4	1,9
Spanien	1 539,9	100	821,1	53,3	292,0	19,0	189,5	12,3	144,6	9,4	92,7	6,0
EG-Länder insgesamt	6 941,8	100	3 421,9	49,3	1 184,3	16,8	936,2	13,5	945,7	13,6	473,6	6,8

^{*)} Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr.¹⁾ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR).3.3 Bestand an Schleppern und Mähdreschern in der Landwirtschaft^{*)}

Land	Schlepper ¹⁾				Mähdrescher			
	1980	1985	1986	1987	1980	1985	1986	1987
Bundesrepublik Deutschland	1 465 256 ²⁾	1 483 019 ²⁾	1 469 956 ²⁾	1 449 453 ²⁾	151 277 ^{3) 4)}			130 613 ⁴⁾
Belgien - Luxemburg	115 878	123 191	123 507	120 352	9 500	9 328	8 789	8 500
Dänemark	189 426	166 314	168 574	164 949	38 781	34 632	34 054	33 863
Frankreich	1 503 703	1 527 929	1 524 000	1 519 760	142 400	149 349	150 500	151 365
Griechenland	140 305	180 000	181 000	182 000	6 109	6 566	6 380	6 550
Großbritannien und Nordirland	512 494	525 549	520 495	519 495	57 350	54 507	54 520	54 500
Irland	140 000	158 000	160 000	162 000	4 500	5 180	5 160	5 150
Italien	1 072 168	1 227 134	1 269 147	1 315 427	35 185	40 616	41 953	43 722
Niederlande	178 000	188 399	190 000	192 000	6 000	5 754	5 710	5 670
Portugal	71 890	78 587	75 549	78 520	4 523	4 690	4 700	4 720
Spanien	523 907	633 210	657 826	678 680	41 568	45 103	47 113	47 555
EG-Länder insgesamt	5 913 027	6 291 332	6 340 054	6 382 636	497 193			492 208
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost) ²⁾	144 502	158 025	161 515	164 512	13 582	16 838	17 461	18 112
Vereinigte Staaten	4 740 000	4 676 000	4 676 000	4 676 000	671 000	645 000	645 000	645 000
Japan	1 471 400	1 853 600	1 833 900	1 904 070	883 900	1 109 500	1 150 020	1 201 101

^{*)} Stand: Jahresende oder erstes Viertel des jeweils folgenden Jahres.¹⁾ Vierrad- und Kettenschlepper, ohne einachsige Vielzweckgeräte.²⁾ Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg; Stand: Jahresende. Angaben einschl. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei.³⁾ 1981.⁴⁾ Im Alleinbesitz der Betriebe. — Zusammengestellt anhand der Anträge auf Gasölverbilligung.⁵⁾ Bestand in volkseigenen und genossenschaftlichen Betrieben.

Quelle: FAO Yearbook: Production, FAO, Rom

3.4 Produktion ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse 1988

1 000 t

Land	Getreide				Kartoffeln	Zucker- rüben	Gemüse ²⁾	Obst ³⁾	Keller- trauben
	ins- gesamt	darunter							
		Weizen ¹⁾	Gerste	Körnermais					
Bundesrepublik Deutschland	27 112	11 922	9 587	1 536 ^{*)}	7 434	18 590	2 291	3 630	1 320
Belgien	2 208	1 289	738	54	1 800	6 108	1 237	406	1
Dänemark	8 067	2 080	5 419	—	1 246	3 379	16	72	—
Frankreich	56 285	29 677	10 086	14 120	5 591	28 606	6 871	3 501	7 249
Griechenland	4 701	2 183	550	1 750	951	2 000	3 616	3 469	730
Großbritannien und Nordirland	21 121	11 750	8 765	—	6 899	8 500	3 761	420	1
Irland	2 194	475	1 606	—	894	1 334	305	15	—
Italien	17 400	7 952	1 562	6 289	2 330	13 428	13 116	10 895	8 146
Luxemburg	131	31	65	—	23	0	8	6	23
Niederlande	1 220	827	302	1	6 742	6 737	3 151	483	—
Portugal	1 469	397	51	667	835	19	1 800	510	490
Spanien	23 816	6 514	12 070	3 577	4 578	9 084	9 851	7 995	3 273
EG-Länder insgesamt	165 724	75 097	50 800	27 993	39 124	97 785	46 022	31 603	21 233
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	9 840	3 648	2 559	2	11 546	4 625	1 265	1 099	—
Vereinigte Staaten ^{*)}	206 467	49 295	6 325	125 003	15 875	22 507	27 894	25 735	4 775 ^{*)}
Japan ^{*)}	13 870	1 021	399	1	3 763	3 760	15 250	5 925	308 ^{*)}

1) Soweit vorhanden einschl. Spelz.

2) Einschl. Melonen.

3) Einschl. Tafeltrauben, -oliven und Zitrusfrüchten; ohne Melonen.

*) Einschl. Corn-Cob-Mix.

*) Quelle: FAO Yearbook: Production, FAO, Rom.

*) Einschl. Tafeltrauben und Trauben zur Trocknung.

3.5 Viehbestand 1988^{*)}

1 000

Land	Pferde ¹⁾	Rinder		Schweine	Schafe und Ziegen	Lege- hennen ²⁾
		insgesamt	dar. Milchkühe			
Bundesrepublik Deutschland	375	14 659	5 024	22 589	1 464	37 957 ³⁾
Belgien - Luxemburg	23	3 184	946	6 234	155	10 743
Dänemark	29	2 230	764	9 105	86	3 828
Frankreich	292	20 122	5 574	11 706	10 994	68 600 ⁴⁾
Griechenland	60	729	232	1 226	16 346	17 177
Großbritannien und Nordirland	180	11 902	2 975	7 626	29 167	54 034
Irland	55	5 637	1 387	961	4 991	3 281 ⁴⁾
Italien	250	8 842	2 973	9 360	12 837	51 950
Niederlande	64	4 606	2 003	13 820	1 465	39 291 ⁴⁾
Portugal	29	1 356	414	2 331	4 027	—
Spanien	250	5 001	1 685	16 346	26 234	42 465 ⁴⁾
EG-Länder insgesamt	1 607	78 298	23 977	101 304	107 768	—
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	102	5 710	2 009	12 464	2 654	24 665
Vereinigte Staaten	10 720	98 994 ¹⁾	10 243 ¹⁾	42 845 ¹⁾	12 424 ¹⁾	—
Japan	22	4 667 ¹⁾	1 430 ¹⁾	11 725 ¹⁾	70 ¹⁾	—

*) Ergebnisse der Viehzählung vom Dezember 1988.

1) Quelle: FAO Yearbook: Production, FAO, Rom.

2) 1987. — Jahresdurchschnitt.

3) 1988. — Legehennen 1/2 Jahr und älter.

*) 1986.

*) Ergebnis der Zählung im März 1987; Legehennen 5 Monate und älter. — Quelle: The Egg Market, UN, New York.

3.6 Produktion ausgewählter tierischer Erzeugnisse und Fischfänge 1988

1 000 t

Land	Fleisch insgesamt ¹⁾	Darunter			Kuhmilch	Fisch- fänge ²⁾
		Rind- und Kalbfleisch	Schweine- fleisch	Geflügel- fleisch		
Bundesrepublik Deutschland	5 659	1 613	3 250	411	23 976	202
Belgien - Luxemburg	1 401	336	806	152	3 675	40
Dänemark	1 576	217	1 169	117	4 739	1 696
Frankreich	6 150	2 003	1 779	1 449	26 606	844
Griechenland	566	73	164	149	648	135
Großbritannien und Nordirland	3 535	927	1 021	1 085	15 120	963
Irland	890	520	141	76	5 315	247
Italien	3 594	908	1 154	1 072	10 850	554
Niederlande	3 040	481	1 910	492	11 406	435
Portugal	612	112	226	175	1 498	395
Spanien	3 529	428	1 702	819	5 732	1 393
EG-Länder insgesamt	30 552	7 818	13 322	5 997	109 585	8 904
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	2 801	742	1 743	277 ³⁾	8 053	263
Vereinigte Staaten ^{*)}	27 935	10 854	7 109	9 517	66 010	5 736 ⁴⁾
Japan ^{*)}	3 654	570	1 578	1 480	7 608	11 841 ⁴⁾

1) Bruttoeigenerzeugung einschl. Innereien.

2) 1987. — Fangmengen der nationalen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei.

3) Einschl. Kaninchenfleisch.

*) Quelle: FAO Quarterly Bulletin of Statistics, FAO, Rom.

*) Quelle: FAO Yearbook: Fishery Statistics, Catches and Landings, FAO, Rom.

4 Produzierendes Gewerbe

4.1 Elektrizitätserzeugung*)

Land	1986			1987			1988		
	insgesamt	dar. in Kernkraftwerken		insgesamt	dar. in Kernkraftwerken		insgesamt	dar. in Kernkraftwerken	
	GWh	%		GWh	%		GWh	%	
Bundesrepublik Deutschland	383 419	113 221	29,5	392 663	123 692	31,5	403 103	137 206	34,0
Belgien	55 505	37 302	67,2	59 999	39 764	66,3	61 913	40 887	66,0
Dänemark	28 760	—	—	27 577	—	—	26 176	—	—
Frankreich	346 290	241 444	69,7	360 744	251 520	69,7	373 315	260 284	69,7
Griechenland	26 122	—	—	27 856	—	—	30 617	—	—
Großbritannien und Nordirland	281 492	51 773	18,4	282 454	48 205	17,1	287 943	55 642	19,3
Irland	11 897	—	—	12 236	—	—	12 434	—	—
Italien	182 607	8 401	4,6	190 896	—	—	193 176	—	—
Luxemburg	975	—	—	991	—	—	1 284	—	—
Niederlande	64 589	3 964	6,1	66 126	3 361	5,1	67 146	3 466	5,2
Portugal	19 502	—	—	19 315	—	—	21 677	—	—
Spanien	122 352	35 803	29,3	126 919	39 541	31,2	132 348	48 262	36,5
EG-Länder insgesamt	1 523 510	491 908	32,3	1 567 776	506 083	32,3	1 611 132	545 665	33,9
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	115 291	10 908	9,5	114 180	11 210	9,8	118 328	11 738	9,9
Vereinigte Staaten ²⁾	2 599 320	414 038	15,9	2 718 732	482 586	17,0	2 856 624	558 515	—
Japan	601 510	167 310	27,8	640 160	186 610	29,1	753 730	178 660	26,3

*) Nettoerzeugung, d.h. ohne Eigenverbrauch der Kraftwerke und ohne Übertragungsverluste.

*) Einschl. geothermischer Kraftwerke.

4.2 Produktion ausgewählter bergbaulicher Erzeugnisse

1 000 t

Land	Steinkohle			Erdöl			Eisenerz		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	80 801 ¹⁾	76 300 ¹⁾	73 304 ¹⁾	4 017	3 793	3 937	717	247	70
Belgien	5 590	4 346	2 487	—	—	—	—	—	—
Dänemark	—	—	—	3 622	4 599	4 735	—	—	—
Frankreich	14 395	13 743	12 143	2 950	3 235	3 358	12 560	10 806	9 758
Griechenland	—	—	—	1 327	1 210	1 106	—	—	—
Großbritannien und Nordirland	104 635 ²⁾	101 645 ²⁾	101 382	122 357	118 503	111 043	289	263	204
Irland	72	45	42	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	2 548	3 632	4 503	—	—	—
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	—	—	—	4 991	4 663	4 272	—	—	—
Portugal	212	254	241	—	—	—	50	27	20
Spanien	16 129	19 335	18 998	1 860	1 639	1 480	6 090	4 488	4 270
EG-Länder insgesamt	221 834	215 668	208 597	143 672	141 274	134 434	19 706	15 831	14 322
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	738 924	761 100	—	428 160	418 608	408 672	39 612	46 992	57 348
Japan	16 008	13 056	11 220	624	600	588	292	265	8 500

*) Verwertbare Förderung.

*) Ohne Nordirland.

4.3 Produktion ausgewählter Mineralölprodukte*)

1 000 t

Land	Benzine ¹⁾			Dieselkraftstoffe			Heizöle		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	19 827	19 066	19 824	11 669	10 933	12 236	33 349	30 332	32 227
Belgien	5 062	4 996	4 939	9 483	9 067	9 169	7 548	7 885	6 673
Dänemark	1 130	1 298	1 318	3 341 ²⁾	3 159 ²⁾	3 246 ²⁾	2 155	2 260	2 355
Frankreich	16 207	16 638	18 095	28 077	25 923	27 942	29 770	25 872	25 982
Griechenland	2 552	2 750	3 181	3 741	3 855	3 419	6 519	6 181	5 525
Großbritannien und Nordirland	23 348	24 680	26 410	22 495	21 429	23 928	14 643	14 759	14 454
Irland	325 ³⁾	297 ³⁾	292 ³⁾	505 ³⁾	526 ³⁾	498 ³⁾	576	547	481
Italien	15 475	16 234	16 365	27 218	25 596	25 293	23 561	23 437	23 541
Niederlande	13 060	12 968	12 441	19 746	17 901	18 428	14 075	13 835	14 334
Portugal	1 061	1 014	1 484	2 249 ²⁾	1 863 ²⁾	2 167 ²⁾	2 865	2 658	2 736
Spanien	7 784	8 074	8 081	12 309	11 982	12 832	16 152	14 835	14 008
EG-Länder insgesamt⁴⁾	105 631	108 015	112 430	140 633	132 234	139 158	151 213	142 601	142 316
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	4 329	4 680	4 764	6 324	6 382	6 301	9 000	—	—
Vereinigte Staaten	285 231	291 671	298 460	140 248	137 487	143 257	56 532	56 399	56 789
Japan	25 256	25 424	26 346	38 373	38 515	40 867	37 970	35 900	36 534

*) Aus der Mineralölverarbeitung.

*) Motoren-, Flugbenzin und leichter Flugturbinenkraftstoff.

*) Einschl. Destillatheizölen.

*) Ohne Flugbenzin und leichten Flugturbinenkraftstoff.

*) Ohne Luxemburg, für das keine Angaben vorlagen.

4.4 Produktion von Zement, Eisen und Stahl

1 000 t

Land	Zement			Roheisen und Hochfesten-Ferrolegerungen ¹⁾			Rohstahl ^{1) 2)}		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	27 000	25 000	26 000	29 018	28 517	32 453	37 134	36 248	41 023
Belgien	5 700 ³⁾	5 700 ³⁾	6 500 ³⁾	8 074	8 254	9 182	9 713	9 783	11 222
Dänemark	2 000	1 800	1 800	—	—	—	632	605	650
Frankreich	21 800	22 800	24 600	13 982	13 449	14 786	17 865	17 693	19 106
Griechenland	12 800	10 800	13 200	—	—	—	1 009	908	959
Großbritannien und Nordirland	13 400	14 300	—	9 785	12 110	13 235	14 728	17 414	19 065
Irland	1 400	1 500	—	—	—	—	208	220	271
Italien	35 400	37 700	39 200	11 886	11 355	11 376	22 883	22 859	23 762
Luxemburg	—	—	—	2 650	2 305	2 519	3 705	3 302	3 661
Niederlande	3 000	2 900	3 400	4 628	4 575	4 994	5 283	5 082	5 518
Portugal	5 300	5 700	6 400	429	431	445	710	732	811
Spanien	22 100	17 700	24 400	4 811	4 804	4 691	11 882	11 691	11 886
EG-Länder insgesamt	150 200	140 200	—	85 263	85 800	93 681	125 752	126 537	137 934
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	11 988	12 430	12 510	2 738	2 755	2 786	7 967	8 243	8 133
Vereinigte Staaten	71 112 ⁴⁾	67 380 ⁴⁾	71 544 ⁴⁾	39 873	43 917	50 571	74 777 ⁴⁾	81 629 ⁴⁾	91 570 ⁴⁾
Japan	71 264	71 551	77 554	74 651	73 418	79 295	98 275	98 513	105 681

1) Quelle: Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York.

2) Rohstahlblöcke, Strangguß und Flüssigstahl für Stahlguß.

3) Einschl. der Angaben für Luxemburg.

4) Versand.

4.5 Produktion von Maschinenbauerzeugnissen

1 000 ECU¹⁾

Land	Landwirtschaftliche Maschinen			Metallbearbeitungsmaschinen			Textilmaschinen		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	1 898 011	1 673 798	1 872 574	6 198 424	6 449 775	6 488 370	2 905 102	2 980 759	3 447 693
Belgien	492 015	520 155	596 179	175 260	177 843	204 528	286 632	299 297	357 840
Dänemark	355 676	324 919	—	65 631	60 543	—	—	—	—
Frankreich	1 098 328	1 133 133	1 166 636	662 498	601 999	674 486	386 702	437 031	562 924
Großbritannien und Nordirland	392 260	382 287	445 797	826 556	678 439	914 622	327 434	298 564	383 488
Niederlande	356 221	286 121	—	65 665	—	—	71 411	77 453	—
Portugal	22 804	35 309	—	25 899	32 332	—	27 062	30 782	—
Spanien	179 811	—	—	436 595	—	—	205 871	—	—

1) Der ECU (European Currency Unit) ist eine künstlich geschaffene Währungseinheit, die im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS) Verwendung findet (Wert am Jahresende 1988: 1 ECU = 2,08 DM).

4.6 Produktion von Straßenfahrzeugen

1 000

Land	Personenkraftwagen ^{1) 2)}			Lastkraftwagen ^{3) 4)}			Fahrräder		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	4 269 ⁵⁾	4 348 ⁵⁾	4 312 ⁵⁾	267 ⁵⁾	230 ⁵⁾	243 ⁵⁾	3 209	2 877	2 998
Belgien	258 ⁵⁾	294 ⁵⁾	345 ⁵⁾	43 ⁵⁾	54 ⁵⁾	69 ⁵⁾	—	—	—
Dänemark	—	—	—	—	—	—	208 ⁵⁾	244 ⁵⁾	—
Frankreich	2 773 ⁵⁾	3 052 ⁵⁾	3 228 ⁵⁾	410 ⁵⁾	405 ⁵⁾	457 ⁵⁾	1 246 ⁵⁾	1 208 ⁵⁾	—
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großbritannien und Nordirland	1 018 ⁵⁾	1 143 ⁵⁾	1 227 ⁵⁾	216	233	304	—	—	—
Irland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	1 653 ⁵⁾	1 712 ⁵⁾	1 881 ⁵⁾	175	197	226	1 065	760	1 024
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	119 ⁵⁾	125 ⁵⁾	120 ⁵⁾	8	9	10	837 ⁵⁾	813 ⁵⁾	751 ⁵⁾
Portugal	—	—	—	—	—	—	98	—	—
Spanien	1 298	1 432	1 576	249	300	367	—	—	—
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	218	217	218	45	42	40	643	668	703
Vereinigte Staaten	7 516	7 085	7 105	3 502	3 806	4 076	—	—	—
Japan	7 810	7 891	8 194	4 500 ⁶⁾	4 417 ⁶⁾	4 501 ⁶⁾	6 583	7 379	7 509

1) Einschl. Kombinationskraftwagen.

2) Die Angaben wurden aufgrund nationaler Quellen zusammengestellt.

3) Einschl. Lieferwagen, Straßenzugmaschinen und Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten.

4) Einschl. Dreiradfahrzeuge.

5) Einschl. Dreiradfahrzeuge, ohne Zugmaschinen.

6) Versand.

7) Absatz.

8) Ohne komplette Teilsätze für den Export (Zusammenbau).

9) Einschl. Zusammenbau.

10) Ohne Militärfahrzeuge.

11) Ohne Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten; einschl. Omnibussen.

4.7 Produktion ausgewählter elektrotechnischer Erzeugnisse

1 000

Land	Elektrische Haushaltskühlmöbel			Vollautomatische Haushaltswaschmaschinen			Fernsehempfangsgeräte		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	3 009 ¹⁾	3 024 ¹⁾	3 411 ¹⁾	2 099	2 210	2 274	3 895	3 537	3 737
Belgien	...	...	...	113	109	109	930 ²⁾	917 ²⁾	946 ²⁾
Dänemark ³⁾	248	229	...	...	...	...	134	110	...
Frankreich ⁴⁾	1 154	1 287	1 376	1 869	2 015	2 041
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	1 408 ¹⁾	1 459 ¹⁾	1 603 ¹⁾	1 317 ¹⁾	1 343 ¹⁾	1 351 ¹⁾	2 878	3 045	3 024
Italien	4 205	4 426	...	3 991	4 140	4 368	1 847 ⁶⁾	2 233 ⁶⁾	2 337 ⁶⁾
Portugal	192	...	...	27	...	...	491	...	...
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	1 018 ¹⁾	1 075 ¹⁾	1 124 ¹⁾	495 ⁷⁾	497 ⁷⁾	503 ⁷⁾	712	723	774
Vereinigte Staaten	6 940	7 231	7 536	5 765 ⁸⁾	5 969 ⁸⁾	6 441 ⁸⁾	12 861 ⁸⁾	11 310 ⁸⁾	...
Japan	4 497	5 008	5 177	4 661	4 772	5 118	13 809 ⁹⁾	14 286 ⁹⁾	13 219 ⁹⁾

1) Einschl. kombinierter Kühl- und Gefriermöbel.

2) Versand.

3) Absatz.

4) Einschl. Haushaltsgefrierschränken.

5) Ohne Münzautomaten.

6) Nur Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr. — Ohne Zusammenbau.

7) Waschmaschinen aller Art.

8) Einschl. Geräten mit Geschirrspülansatz.

9) Einschl. Zusammenbausätzen.

4.8 Produktion ausgewählter chemischer Erzeugnisse

1 000 t

Land	Schwefelsäure (berechnet auf H ₂ SO ₄)			Stickstoffhaltige Düngemittel (berechnet auf N ¹⁾)			Kunststoffe ²⁾		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	4 104	4 070	4 052	1 040	1 056	941	7 941	8 546	9 218
Belgien	1 957	2 064	2 136	750 ³⁾	795 ³⁾	760 ³⁾	2 770	2 514	...
Dänemark	23	33	...	169	158	176	...	...	...
Frankreich	3 956	3 852	3 683	1 690 ⁴⁾	1 530 ⁴⁾	1 435 ⁴⁾	3 650	3 724	...
Griechenland	892	896	...	420 ⁴⁾	356 ⁴⁾	360 ⁴⁾	88	...	...
Großbritannien und Nordirland	2 330	2 180	2 257	1 209 ⁴⁾	1 318 ⁴⁾	1 105 ⁴⁾	1 286	...	...
Irland	—	—	—	238	255	286	—	—	—
Italien	2 434	2 545	2 516	1 242 ⁴⁾	1 145 ⁴⁾	1 287 ⁴⁾	2 662	2 786	...
Luxemburg	—	—	—	...	...	...	—	—	—
Niederlande	1 256	1 043	...	1 571 ⁴⁾	1 742 ⁴⁾	1 757 ⁴⁾	2 783	2 910	3 143
Portugal	362	304	...	164	166	180	418	464	...
Spanien	3 577	3 664	...	982 ⁴⁾	988 ⁴⁾	1 043 ⁴⁾	1 580	1 703	...
EG-Länder insgesamt	20 881	20 651	...	9 475	9 508	9 330	23 178	...	...
Nachrichtlich: DDR und Berlin (Ost)	883	867	799	1 252	1 317	1 382	1 045	1 061	1 149
Vereinigte Staaten	32 850	35 590	38 797	9 457 ⁵⁾	11 176 ⁵⁾	11 831 ⁵⁾	16 730	19 356	20 598
Japan	6 562	6 541	6 767	1 054 ⁶⁾	988 ⁶⁾	986 ⁶⁾	18 278	19 774	21 393

1) Düngejahre, die meist am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

2) Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte.

3) Einschl. der Angaben für Luxemburg.

4) Kalenderjahre.

5) Die Angaben für Luxemburg sind bei Belgien einbezogen.

6) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.

7) Einschl. Angaben für Puerto Rico.

4.9 Produktion von Erzeugnissen des Bekleidungsgebietes¹⁾

1 000

Land	Kleider, Kostüme			Lange Hosen für Damen und Herren			Herren- und Knabenanzüge		
	1986	1987	1988	1986	1987	1988	1986	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	25 976	22 219	21 135	78 092	66 505	57 138	3 980	3 844	...
Belgien	6 545	6 680	...	20 297	17 967	...	318	440	...
Dänemark	716	739	...	12 087	7 858	...	83	75	...
Frankreich	27 602	27 158	24 371	60 914	56 821	46 109	1 702	2 009	2 416
Großbritannien und Nordirland	31 130	28 682	26 363	63 384	65 467	65 037	1 590	1 809	1 991
Irland	619	1 420	1 408	7 191	3 155	3 163	189	224	210
Niederlande	1 332	1 760	1 935	7 972	7 696	6 299	272	180	186
Portugal	814	...	...	13 942	...	...	948	...	...
Spanien	...	...	...	...	...	...	722	...	...
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	145 867 ¹⁾	140 436 ¹⁾	...	122 479	123 681	...	13 217	13 030	...

1) Die Angaben wurden aufgrund nationaler Quellen zusammengestellt.

2) Ohne Mädchenkostüme.

5 Außenhandel

5.0 Vorbemerkung

Die in diesem Abschnitt nachgewiesenen Daten basieren überwiegend auf der Publikation »EU-ROSTAT - External Trade, Monthly Statistics«, SAEG, Luxemburg/Brüssel. Abweichend davon handelt es sich bei den Außenhandelsergebnissen für die Bundesrepublik Deutschland um Angaben des Statistischen Bundesamtes; die Ergebnisse für die Vereinigten Staaten

stammen aus der Veröffentlichung »Highlights of US Export and Import Trade«, U.S. Department of Commerce, Bureau of the Census, Washington; für Japan wurden sie dem »Summary Report on Trade of Japan«, Japan Tariff Association entnommen.

5.1 Ein- und Ausfuhr 1988

Land	Einfuhr			Ausfuhr			Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	
	insgesamt		dar. aus EG-Ländern	insgesamt		dar. in EG-Länder	insgesamt	im Handel mit EG-Ländern
	Mill. DM	DM je Einwohner	%	Mill. DM	DM je Einwohner	%	Mill. DM	
Bundesrepublik Deutschland	439 609	7 154	51,7	567 654	9 238	54,3	+ 128 045	+ 80 833
Belgien - Luxemburg	167 484	16 276	70,4	161 501	15 695	74,2	- 5 983	+ 1 921
Dänemark ¹⁾	46 384	9 042	53,7	48 305	9 416	49,8	+ 1 921	- 888
Frankreich	325 074	5 815	65,1	299 744	5 362	61,6	- 25 330	- 27 052
Griechenland	21 760	2 174	62,5	9 611	960	64,3	- 12 149	- 7 419
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	343 463	5 995	49,2	255 398	4 458	49,8	- 88 065	- 41 770
Irland ¹⁾	27 157	7 671	71,2	32 795	9 264	74,1	+ 5 638	+ 4 981
Italien	242 772	4 225	57,5	225 419	3 923	57,1	- 17 353	- 10 985
Niederlande	184 403	12 493	61,6	186 801	12 656	74,7	+ 2 398	+ 25 812
Portugal	29 452	2 829	66,4	18 695	1 796	71,5	- 10 757	- 6 179
Spanien	101 016	2 857	56,5	75 957	1 945	60,5	- 25 059	- 11 140
EG-Länder insgesamt	1 928 574	5 929²⁾	57,8	1 881 880	5 785²⁾	59,6	- 46 694	+ 8 114
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ¹⁾	809 468	3 243	19,3	563 878	2 259	23,7	- 245 590	- 22 580
Japan ¹⁾	329 743	2 689	12,9	466 254	3 803	17,7	+ 136 511	+ 40 136

¹⁾ Generalhandel.

²⁾ Einschl. des Intra-Handels (Warenverkehr der EG-Länder untereinander); ohne Intra-Handel Einfuhr 2 505, Ausfuhr 2 337.

5.2 Entwicklung der Ein- und Ausfuhr

Land	Einfuhr				Ausfuhr			
	1970	1980	1987	1988	1970	1980	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	109 606	341 380	409 641	439 609	125 276	350 328	527 377	567 654
Belgien - Luxemburg	41 586	129 569	148 677	167 484	42 490	116 420	149 312	161 501
Dänemark	16 047	35 364	45 627 ¹⁾	46 384 ¹⁾	12 024	30 910	44 475 ¹⁾	48 305 ¹⁾
Frankreich	69 256	244 477	283 556	325 074	64 924	201 775	257 491	299 744
Griechenland	7 188	19 167	23 269	21 760	2 532	9 358	11 744	9 611
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	79 342	214 582	277 898	343 463	70 499	208 173	236 030	255 398
Irland ¹⁾	5 742	20 261	24 504	27 157	3 654	15 421	28 747	32 795
Italien	54 678	178 576	219 979	242 772	48 348	141 306	209 848	225 419
Niederlande	49 018	139 938	164 254	184 403	43 062	134 445	167 090	186 801
Portugal	5 819	16 913	24 194	29 452	3 474	8 425	16 501	18 695
Spanien	17 255	61 699	88 055	101 016	8 736	37 905	61 606	75 957
EG-Länder insgesamt	455 517	1 401 928	1 709 654	1 928 574	425 019	1 254 466	1 710 221	1 881 880
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ¹⁾	146 223	467 711	763 348	809 468	155 880	401 824	455 158	563 878
Japan ¹⁾	69 105	254 603	262 886	329 743	70 703	235 767	412 298	466 254

¹⁾ Generalhandel.

5.3 Einfuhr 1988 nach Ländergruppen

Land	Ins-gesamt ¹⁾	Darunter									Staats-handels-länder ²⁾
		Industrialisierte westliche Länder ³⁾					Entwicklungsländer ³⁾				
		zu-sammen	EG-Länder	Vereinigte Staaten	Japan	übrige Länder	zu-sammen	darunter in			
						Afrika	Amerika	Asien			
Bundesrepublik Deutschland	439 609	364 117	227 362	29 095	28 366	79 294	54 751	11 263	13 450	29 355	20 461
Belgien - Luxemburg	167 484	146 787	117 948	9 058	5 810	14 171	16 164	5 869	3 371	6 901	4 300
Dänemark ⁴⁾	46 384	40 511	24 923	2 346	1 585	11 657	4 045	283	1 458	2 301	1 827
Frankreich	325 074	274 667	211 618	22 298	10 135	30 616	39 944	15 775	7 084	16 778	9 921
Griechenland	21 760	17 654	13 596	836	1 249	1 973	2 818	786	494	1 533	1 277
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	343 463	294 007	168 965	37 919	21 100	66 023	39 783	4 993	7 927	26 508	7 574
Irland ⁴⁾	27 157	25 638	19 328	3 932	1 066	1 312	997	261	141	594	336
Italien	242 772	194 922	139 618	13 556	6 135	35 613	35 083	13 459	6 692	14 877	12 334
Niederlande	184 403	151 049	113 669	14 444	6 643	16 293	27 787	5 473	6 409	15 888	5 552
Portugal	29 452	24 744	19 550	1 290	1 045	2 859	4 407	1 594	1 269	1 541	294
Spanien	101 016	80 257	57 102	9 001	4 792	9 362	17 767	5 777	5 131	6 731	2 911
EG-Länder insgesamt	1 928 574	1 614 353	1 113 679	143 775	87 728	269 173	243 544	65 533	53 426	123 007	66 787
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ³⁾	809 468	503 981	156 124	x	163 976	183 881	264 970	17 802	94 514	172 406	20 516
Japan ³⁾	329 743	167 472	42 368	74 422	x	50 682	137 870	3 958	14 420	117 998	24 398

¹⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebieten und nicht ermittelter Länder.

²⁾ OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.

³⁾ Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.

⁴⁾ Staatshandelsländer in Europa und Asien nach dem Stand vom Januar 1989.

⁵⁾ Generalhandel.

5.4 Ausfuhr 1988 nach Ländergruppen

Mill. DM

Land	Ins-gesamt ¹⁾	Darunter									Staats-handels-länder ⁴⁾
		industrialisierte westliche Länder ²⁾					Entwicklungsländer ³⁾				
		zu-sammen	EG-Länder	Vereinigte Staaten	Japan	übrige Länder	zu-sammen	darunter in			
						Afrika	Amerika	Asien			
Bundesrepublik Deutschland	567 654	488 162	308 195	45 678	13 111	121 178	53 945	9 995	9 937	33 900	24 723
Belgien - Luxemburg	161 501	142 839	119 869	8 041	1 903	13 026	14 963	3 257	1 269	10 396	2 629
Dänemark ²⁾	48 305	42 253	24 035	2 897	2 026	13 295	4 872	1 139	1 151	2 447	1 168
Frankreich	299 744	243 377	184 566	21 771	4 967	32 073	48 567	21 332	9 088	17 048	7 746
Griechenland	9 611	7 760	6 177	603	138	842	1 341	396	88	855	457
Großbritannien und Nordirland ²⁾	255 398	203 614	127 195	32 823	5 716	37 880	44 373	7 025	4 479	32 719	5 013
Irland ²⁾	32 795	30 141	24 309	2 525	635	2 672	2 163	611	332	1 215	190
Italien	225 419	185 713	128 633	20 002	4 268	32 810	29 985	9 720	4 786	15 361	8 763
Niederlande	186 801	165 749	139 481	7 902	1 689	16 677	16 610	4 631	2 164	9 772	3 203
Portugal	18 695	17 018	13 371	1 120	144	2 383	1 189	675	127	385	227
Spanien	75 957	64 050	45 962	5 553	683	11 852	9 982	3 303	2 771	3 847	1 283
EG-Länder insgesamt	1 881 880	1 590 676	1 121 793	148 915	35 280	284 688	227 990	62 084	36 192	127 945	55 402
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ²⁾	563 878	359 846	133 544	*	66 408	159 894	188 348	10 101	77 303	100 383	15 319
Japan ²⁾	466 254	286 431	82 504	158 822	*	45 105	155 500	6 546	15 298	132 520	24 320

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebieten und nicht ermittelter Länder.

2) OECD-Länder, Jugoslawien, Malta, Südafrika.

3) Afrika ohne Südafrika, Amerika ohne Vereinigte Staaten und Kanada, Asien ohne Japan und ohne Staatshandelsländer, Ozeanien.

4) Staatshandelsländer in Europa und Asien nach dem Stand vom Januar 1989.

*) Generalhandel.

5.5 Ein- und Ausfuhr 1988 nach ausgewählten Warenklassen*)

Land	Ins-gesamt		Darunter									
			Nahrungsmittel, Getränke und Tabak		mineralische Brennstoffe, Schmiermittel usw.		andere chemische Erzeugnisse		Maschinenbau-erzeugnisse und Fahrzeuge		bearbeitete Waren, vorw. nach Beschaffenheit gegliedert ¹⁾	
			Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Einfuhr												
Bundesrepublik Deutschland	439 609	100	45 827	10,4	33 517	7,6	42 620	9,7	128 138	29,1	146 170	33,3
Belgien - Luxemburg	167 484	100	16 459	9,8	11 686	7,0	20 062	12,0	40 597	24,2	56 139	33,5
Dänemark ²⁾	46 384	100	5 530	11,9	2 959	6,4	5 402	11,6	13 635	29,4	15 255	32,9
Frankreich	325 195	100	32 081	9,9	25 579	7,9	34 315	10,6	118 231	36,4	98 693	30,3
Griechenland	21 760	100	3 598	16,5	1 090	5,0	2 582	11,9	6 566	30,2	6 401	29,4
Großbritannien und Nordirland ²⁾	343 464	100	32 903	9,6	14 834	4,3	26 621	7,8	123 115	35,8	106 493	31,0
Irland ²⁾	27 157	100	3 175	11,7	1 533	5,6	3 483	12,8	9 247	34,1	7 998	29,5
Italien	242 772	100	30 721	12,7	20 546	8,5	28 154	11,6	70 230	28,9	58 618	24,1
Niederlande	184 403	100	25 706	13,9	17 961	9,7	20 203	11,0	52 033	28,2	55 422	30,1
Portugal	29 452	100	3 151	10,7	2 513	8,5	3 028	10,3	11 039	37,5	7 325	24,9
Spanien	100 345	100	10 300	10,3	11 077	11,0	10 805	10,8	39 148	39,0	20 110	20,0
EG-Länder insgesamt	1 928 026	100	209 451	10,9	143 295	7,4	197 275	10,2	611 979	31,7	578 624	30,0
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ²⁾	809 468	100	46 204	5,7	77 611	9,6	36 638	4,5	355 411	43,9	244 392	30,2
Japan ²⁾	329 743	100	51 250	15,5	67 507	20,5	26 101	7,9	43 520	13,2	81 034	24,6
Ausfuhr												
Bundesrepublik Deutschland	567 654	100	26 893	4,7	6 918	1,2	76 908	13,5	272 818	48,1	164 919	29,1
Belgien - Luxemburg	161 501	100	14 700	9,1	5 592	3,5	22 702	14,1	41 526	25,7	64 283	39,8
Dänemark ²⁾	48 305	100	12 806	26,5	1 082	2,2	4 393	9,1	12 233	25,3	12 171	25,2
Frankreich	299 877	100	43 547	14,5	5 785	1,9	41 155	13,7	114 743	38,3	80 407	26,8
Griechenland	9 611	100	2 229	23,2	498	5,2	376	3,9	908	3,2	5 219	54,3
Großbritannien und Nordirland ²⁾	255 398	100	16 543	6,5	17 895	7,0	29 844	11,7	97 833	38,3	71 553	28,0
Irland ²⁾	32 795	100	8 428	25,7	173	0,5	4 383	13,4	10 176	31,0	7 065	21,5
Italien	225 419	100	14 088	6,2	4 294	1,9	17 135	7,6	80 400	35,7	103 135	45,8
Niederlande	186 801	100	37 230	19,9	16 343	8,7	31 339	16,8	40 173	21,5	41 661	22,3
Portugal	18 695	100	1 431	7,7	545	2,9	1 106	5,9	3 072	16,4	10 606	56,7
Spanien	75 581	100	11 491	15,2	3 184	4,2	7 072	9,4	24 954	33,0	24 602	32,6
EG-Länder insgesamt	1 861 637	100	189 386	10,1	62 309	3,3	236 413	12,6	698 236	37,1	585 621	31,1
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ²⁾	563 878	100	54 494	9,7	14 407	2,6	56 848	10,1	237 838	42,2	3 352	14,8
Japan ²⁾	466 254	100	2 985	0,6	1 049	0,2	24 577	5,3	323 426	69,4	104 521	22,4

*) Gliederung nach der »Standard International Trade Classification (SITC-Rev. 3), Ausgabe 1986«. - Die Gesamtzahlen weichen wegen eines unterschiedlichen Berichtsstandes z.T. von den in den Tabellen 5.1 bis 5.4 nachgewiesenen Daten ab.

1) Einschl. »Verschiedene Fertigwaren«.

2) Generalhandel.

6 Verkehr

6.1 Eisenbahnverkehr 1988

Land	Länge des befahrenen Netzes km	Einsatzbestand an Fahrzeugen			Verkehrsleistungen			
		Lokomotiven ¹⁾	Personen- und Packwagen	Güterwagen	beförderte Personen	Personenkilometer	beladene Tonnen	Tarifpersonenkilometer
		Anzahl			Mill.			
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	27 284	6 021	13 057	266 695	1 026	40 959	274	58 972
Belgien	3 554	1 056	2 048	33 103	143	6 348	66	7 712
Dänemark	2 476	379	808	4 227	143	4 797	7,4	1 657
Frankreich	34 563	5 623	10 777	152 800	801	63 057	143	51 527
Griechenland	2 479	171	463	9 005	12	1 963	4,0	596
Großbritannien und Nordirland	16 599	2 180	4 591	39 313	764	34 315	150	18 104
Irland	1 944	126	299	1 743	24	1 180	3,0	545
Italien	16 015	3 242	13 758	102 755	410	43 343	52	17 863
Luxemburg	272	84	85	2 574	11	223	15	545
Niederlande	2 828	531	453	8 102	230	9 664	20	3 200
Portugal	3 608	304	644	5 036	231	6 036	6,0	1 597
Spanien	12 550	1 359	2 316	39 558	194	15 716	29	11 403
EG-Länder insgesamt	124 172	21 076	49 299	664 911	3 989	227 601	769,4	173 721
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	212 787	20 028	...	1 288 129	...	19 795	1 277	1 377 867
Japan	21 271	1 743	2 937	30 753	7 312	204 679	56	20 100

¹⁾ Einschl. Kleinlokomotiven.

²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Angaben weichen von denjenigen auf S. 287 ff. ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes (UIC, Paris) zusammengestellt sind.

Quelle: Internationale Eisenbahnstatistik, UIC, Paris

6.2 Straßenverkehr 1988^{*)}

Land	Länge des Straßennetzes 1 000 km	Bestand an Kraftfahrzeugen (ohne Zweiräder)			Kraftfahrzeugdichte		Neuzulassungen von Personenkraftwagen ¹⁾ 1 000
		insgesamt	darunter		Personenkraftwagen ¹⁾ je 1 000 Einwohner	Lastkraftwagen ²⁾ je 1 000 Einwohner	
			Personenkraftwagen ¹⁾	Lastkraftwagen ²⁾			
Bundesrepublik Deutschland	495	30 007 ¹⁾	26 228	1 328 ¹⁾	425	22 ¹⁾	2 435
Belgien ²⁾	128	3 908	3 457	302	348	30	406
Dänemark	71	2 078 ¹⁾	1 654	235 ¹⁾	322	46	93
Frankreich	805	30 310	22 520	4 355	402	78	2 217
Griechenland ³⁾	106	2 054 ¹⁾	1 264	602 ¹⁾	130	62 ¹⁾	109
Großbritannien und Nordirland	352	22 075	18 432	2 599	333	47	2 216
Irland	92	898 ¹⁾	749	119 ¹⁾	212	34	68
Italien ³⁾	302	33 086	24 307	2 412	424	42	1 929
Luxemburg	5	182	168	10	453	27	34
Niederlande	115	6 392	5 251	494	403	34	481
Portugal ⁴⁾	318 ²⁾	1 479 ¹⁾	1 285 ¹⁾	79 ¹⁾	124	76 ¹⁾	113 ³⁾
Spanien	318 ²⁾	15 463	10 767	1 976	277	51	1 056
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	6 233 ³⁾	182 307 ⁴⁾	135 324 ⁵⁾	41 119 ⁶⁾	561 ⁷⁾	170 ⁷⁾	10 478
Japan	1 104	70 905	30 776	21 440	250	174	3 717

^{*)} Stand in der Regel Jahresende. — Wegen der unterschiedlichen Abgrenzungen in den einzelnen Ländern der EG wurde auf eine Summenzeile verzichtet.

¹⁾ Ohne Kombinationskraftwagen.

²⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen.

³⁾ 1987.

⁴⁾ 1985.

⁵⁾ 1986.

⁶⁾ Einschl. Kleinbussen.

⁷⁾ Einschl. ungepflasterter Forstwege.

Quelle: Welt-Straßen-Statistik, Internationaler Straßenverband (IRF), Washington

6.3 Straßenverkehrsunfälle

Land	Unfälle mit Personenschaden			Getötete ¹⁾			Verletzte		
	1980	1987	1988	1980	1987	1988	1980	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	379 235	325 519	342 299	13 041	7 967	8 213	500 463	424 622	448 223
Belgien	80 758	59 669	61 756	2 396	1 922	1 967	82 304	81 934	84 851
Dänemark	12 334	10 164	9 978	690	698	713	15 061	12 016	11 790
Frankreich	241 049	170 994	175 887	12 384	9 855	10 548	333 593	237 638	244 042
Griechenland	18 233	18 966	20 753	1 225	1 502	1 511	25 443	26 478	29 370
Großbritannien und Nordirland	257 282	245 407	...	6 239	5 339	5 230	329 635	316 070	328 042
Irland	5 683	5 752	...	564	462	...	8 504	8 409	...
Italien	163 770	168 208	166 033	8 537	6 784	6 939	222 873	217 511	228 186
Luxemburg	1 577	1 181	1 258	98	68	84	2 283	1 682	1 863
Niederlande	49 396	42 655	41 859	1 997	1 485	1 366	56 623	49 189	47 981
Portugal	33 886	38 656	41 915	2 262	2 296	2 534	41 101	54 517	59 532
Spanien	67 803	96 182	106 355	5 017	5 858	6 348	107 675	153 388	164 949
EG-Länder insgesamt	1 291 006	1 185 353	...	54 450	44 236	...	1 725 558	1 583 454	...
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	2 298 000	...	...	51 091	46 386	...	3 410 000	3 495 000	...
Japan ²⁾	476 677	590 723	614 481	8 760	9 347	10 344	598 719	722 179	752 845

¹⁾ Innerhalb ... Gestorbene: Portugal, Spanien und Japan: 24 Stunden; Griechenland: 3 Tagen; Frankreich: 6 Tagen; Italien: 7 Tagen; übrige EG-Länder und Vereinigte Staaten: 30 Tagen.

²⁾ Quelle: Monthly Statistics of Japan, Statistical Standards Department, Tokio.

Quelle: Statistics of Road Traffic Accidents in Europe. ECE, Genf

7 Reiseverkehr

7.1 Einnahmen und Ausgaben im internationalen Reiseverkehr

Mill. US-\$

Land	Einnahmen der vorgenannten Länder von ausländischen Reisenden					Ausgaben von Reisenden der vorgenannten Länder im Ausland				
	1980	1985	1986	1987	1988	1980	1985	1986	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	6 639,5	5 889,2	6 300,9	7 679,2	8 449,3	20 827,2	14 633,6	18 133,4	23 336,5	24 923,2
Belgien-Luxemburg	1 810,4	1 660,8	2 199,8	3 004,5	3 437,4	3 271,7	2 047,9	2 909,2	3 949,8	4 427,3
Dänemark	1 337,4	1 326,0	1 759,2	2 220,6	2 423,0	1 560,2	1 403,0	2 113,3	2 851,7	3 080,5
Frankreich	8 235,0	7 928,6	9 723,0	11 874,1	13 784,1	6 026,9	4 551,3	6 511,9	8 495,7	9 713,4
Griechenland	1 733,5	1 425,5	1 835,1	2 285,1	2 440,0	190,2	369,1	497,5	509,7	734,3
Großbritannien und Nordirland	6 932,0	6 994,7	8 139,0	10 235,9	10 998,0	6 454,0	6 256,9	8 901,3	11 903,7	14 635,6
Irland	611,7	548,8	659,0	838,7	997,1		425,1	683,1	826,8	959,0
Italien	8 913,9	8 757,6	9 852,8	12 169,0	12 398,5	1 907,4	2 283,6	2 758,0	4 533,3	6 052,7
Niederlande	1 640,0	1 497,5	2 228,9	2 701,7	2 861,8	4 637,0	3 116,2	4 792,1	6 421,4	6 767,1
Portugal	1 145,9	1 128,5	1 582,5	2 148,4	2 425,0	289,4	235,6	333,0	423,2	533,9
Spanien	6 967,7	8 083,7	11 945,2	14 787,2	16 690,0	1 228,6	999,7	1 503,2	1 953,5	2 456,8
EG-Länder insgesamt	45 967,0	45 240,9	56 225,4	68 944,4	76 904,2	46 382,6¹⁾	36 322,0	48 138,0	65 205,3	74 283,8

¹⁾ Ohne Irland.

Quelle: Tourism Policy and International Tourism in OECD Member Countries, OECD, Paris

8 Finanzen und Personal

8.1 Steuer- und Abgabenquoten in den Mitgliedsländern der EG

Land	Steuern					Steuern und Sozialabgaben				
	in % des Bruttonationalprodukts									
	1980	1984	1985	1986	1987	1980	1984	1985	1986	1987
Bundesrepublik Deutschland	25,7	24,8	24,9	24,3	24,4	42,4	42,0	42,3	41,7	41,7
Belgien	29,8	31,1	30,9	30,0	30,0	42,2	45,2	45,4	44,7	44,9
Dänemark	45,5	47,5	49,0	51,3	51,8	47,4	50,6	52,0	54,0	54,9
Frankreich	22,9	24,5	24,3	24,1	24,3	42,4	45,6	45,5	45,0	45,4
Griechenland	18,3	21,2	21,0	22,9	24,4	27,0	32,3	32,5	33,8	35,5
Großbritannien und Nordirland	29,6	30,9	30,9	30,7	...	37,0	39,4	39,3	39,1	...
Irland	29,5	35,6	35,6	36,5	...	36,8	44,1	44,1	45,0	...
Italien	18,2	22,0	22,1	22,2	23,0	31,0	35,6	35,7	36,3	37,0
Luxemburg	26,1	24,7	25,4	25,2	...	38,8	35,1	35,4	35,5	...
Niederlande	27,1	23,6	23,5	24,6	26,0	46,4	45,3	45,0	45,3	47,6
Portugal	21,2	25,9	25,5	25,5	...	30,7	37,2	36,1	36,0	...
Spanien	13,7	17,6	18,4	19,1	...	26,9	30,9	31,7	32,2	...
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	21,9	20,9	21,2	21,2	22,1	28,8	28,6	29,1	29,2	30,0
Japan	18,1	19,5	20,0	19,9	21,1	25,4	27,6	28,2	28,3	29,8

Quelle: National Accounts - Detailed Tables, Volume 2, OECD, Paris

8.2 Ausgaben der Europäischen Gemeinschaften nach Bereichen

Bereich	1980		1984		1986		1987		1988	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Verwaltung (alle Organe)	2 070	5,0	2 722	4,4	3 239	4,5	3 487	4,8	3 941	4,6
EAGFL-Garantie ¹⁾	28 482	69,3	41 020	66,6	47 076	64,7	47 547	65,0	54 743	63,9
Agrarstrukturen dar. EAGFL-Ausrichtung ¹⁾	1 519	3,7	1 573	2,6	1 631	2,2	1 841	2,5	2 478	2,9
	1 497	3,6	1 448	2,4	1 547	2,1	1 788	2,4	2 369	2,8
Fischerei	110	0,3	128	0,2	246	0,3	327	0,4	539	0,6
Regional- und Verkehrspolitik	2 784	6,8	4 062	6,6	5 501	7,6	5 567	7,6	6 946	8,1
Sozialpolitik	1 949	4,7	4 557	7,4	5 148	7,1	5 909	8,1	5 189	6,1
Forschung, Energie usw.	788	1,9	2 339	3,8	1 785	2,5	1 865	2,5	2 482	2,9
Zusammenarbeit in Entwicklungstragen	1 281	3,1	2 575	4,2	1 817	2,5	1 644	2,2	2 160	2,5
Übrige Bereiche	2 136	5,2	2 626	4,3	6 326	8,7	4 990	6,8	7 151	8,4
Insgesamt	41 119	100	61 802	100	72 769	100	73 178	100	85 628	100

¹⁾ Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft.

8.3 Zahlungen der Europäischen Gemeinschaften an die Mitgliedstaaten

Land	1980	1987	1988		Davon					
					Garantie- fonds für die Landwirt- schaft	Ausrichtungs- fonds für die Landwirt- schaft	Fischerei	Regional- fonds	Sozial- fonds	Erstattungen an die Mitglied- staaten
Bundesrepublik Deutschland	7 422	9 409	11 259	15,0	9 350	273	11	201	305	1 119
Belgien	1 709	2 041	1 739	2,3	1 483	37	2	61	66	90
Dänemark	1 717	2 370	2 668	3,6	2 427	28	9	21	71	112
Frankreich	8 513	13 971	15 173	20,2	12 473	584	59	905	606	547
Griechenland	x	3 888	3 986	5,3	2 735	277	7	648	307	12
Großbritannien und Nordirland	4 551	6 467	6 750	9,0	3 827	175	22	1 199	993	533
Irland	2 086	2 979	3 086	4,1	2 056	169	6	284	373	197
Italien	6 590	10 889	11 515	15,4	8 535	414	28	1 239	684	615
Luxemburg	37	25	29	0,0	6	5	0	15	2	1
Niederlande	4 208	5 987	8 185	10,9	7 819	11	3	28	96	227
Portugal	x	1 515	1 898	2,5	325	208	16	686	420	242
Spanien	x	4 112	8 323	11,1	3 693	188	55	1 127	844	2 415
Insgesamt	36 864¹⁾	63 830¹⁾	74 946¹⁾	100¹⁾	54 743¹⁾	2 369	539²⁾	6 416¹⁾	4 789	6 111

¹⁾ Einschl. geringfügiger nicht aufteilbarer Zahlungen.

²⁾ Einschl. 320 Mill. DM nicht aufteilbarer Zahlungen.

8.4 Eigene Einnahmen der Europäischen Gemeinschaften nach Mitgliedstaaten

Land	1980	1987	1988		Davon					
					Agrar- abschöpfun- gen	Zucker- und Isoglucose- abgaben	Zölle	Mehrwert- steuer- Eigenmittel ¹⁾	Erhebungs- kosten der Eigenmittel ²⁾	Einnahmen zum Ausgleich des Gesamt- haushalts ³⁾
Bundesrepublik Deutschland	11 637	19 441	23 928	28,2	387	723	6 203	14 315	- 731	3 031
Belgien	2 400	3 527	3 803	4,5	299	197	1 278	1 764	- 177	443
Dänemark	874	1 750	1 983	2,3	39	87	450	1 161	- 58	304
Frankreich	7 553	15 185	18 867	22,2	230	894	2 859	12 758	- 399	2 526
Griechenland	x	705	892	1,1	38	18	247	472	- 30	146
Großbritannien und Nordirland	7 996	11 865	11 044	13,0	558	186	5 023	3 923	- 580	1 933
Irland	352	699	681	0,8	6	35	277	320	- 32	74
Italien	4 870	10 755	11 257	13,3	838	321	2 059	8 361	- 321	-
Luxemburg	50	152	169	0,2	0	-	17	129	- 2	25
Niederlande	3 212	4 902	5 799	6,8	227	229	1 964	2 990	- 241	631
Portugal	x	708	830	1,0	85	0	219	446	- 30	110
Spanien	x	3 540	5 555	6,6	414	196	862	4 231	- 148	-
Insgesamt	38 944	73 229	84 809	100	3 121	2 885	21 459	50 670	- 2 749	9 222

¹⁾ Einschl. Finanzbeiträgen der Mitgliedstaaten.

²⁾ Ab 1988 behalten die Mitgliedstaaten zur Deckung ihrer Erhebungskosten 10% der Einnahmen aus Agrarabschöpfungen, Zucker- und Isoglucoseabgaben sowie Zöllen ein.

³⁾ Gemäß der Neuregelung des Finanzierungssystems der EG ab 1988.

8.5 Personal der Organe der Europäischen Gemeinschaften^{*)}

Organ	1980	1982	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Kommission der EG	11 886	12 675	13 154	13 763	14 262	15 159	15 905	16 309	16 720
Ministerrat der EG	1 599	1 755	1 792	1 888	2 016	2 066	2 130	2 165	2 184
Europäisches Parlament	2 573	2 931	2 958	2 941	3 220	3 360	3 405	3 405	3 482
Europäischer Gerichtshof	363	474	477	480	571	646	672	682	752
Europäischer Rechnungshof	259	294	303	307	345	366	375	377	379
Insgesamt	18 680	18 129	18 684	19 379	20 414	21 597	22 487	22 938	23 517

^{*)} Einschl. Teilzeitbeschäftigter.

SIBA, Statistisches Jahrbuch 1990

9 Löhne

9.1 Bruttostundenverdienste der Arbeiter in der Verarbeitenden Industrie in vergleichbaren Währungseinheiten (DM)

Ein Vergleich von Verdiensten in verschiedenen Ländern macht eine Umrechnung in eine einheitliche Währung erforderlich. In der folgenden Tabelle wurden die Stundenverdienste deshalb in DM umgerechnet, und zwar einmal nach den Devisenkursen, was bei Außenhandelsgeschäften unter Kostengesichtspunkten eine übliche Betrachtungsweise ist, und zum anderen auch nach Verbrauchergeldparitäten (nach deutschem Verbraucherschema). Die **Verbrauchergeldparität** gibt das Verhältnis der ausländischen Währung zur DM an als Ergebnis von Preisvergleichen für Waren und Dienstleistungen der Lebenshaltung zwischen dem ausländischen Staat und der Bundesrepublik Deutschland.

Den Berechnungen wurden eine repräsentative Güterauswahl — ohne Wohnungsmiete — und die Struktur der Verbraucherausgaben der privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland zugrunde gelegt. Der auf diese Weise ermittelte DM-Wert gibt die Kaufkraft des Stundenverdienstes für Arbeiter an, die in dem jeweiligen ausländischen Staat nach deutschen Verbrauchsgewohnheiten leben.

Land	Berichtszeitraum	Stundenverdienst umgerechnet nach									
		dem Devisenkurs					der Verbrauchergeldparität (deutsches Verbraucherschema)				
		1984	1985	1986	1987	1988	1984	1985	1986	1987	1988
Bundesrepublik Deutschland	Oktober	x ¹⁾	x ¹⁾	x ¹⁾	x ¹⁾	x ¹⁾	15,64	16,34	17,03	17,70	18,49
Belgien	Oktober	14,24	14,70	14,35	14,65	14,88	15,21	15,38	15,08	15,28	15,63
Dänemark	Oktober	18,75	19,78	19,81	21,46	22,74	14,72	15,30	15,02	16,12	16,68
Frankreich	Oktober	11,63	12,38	11,90	12,17	12,17	11,57	11,85	11,84	12,08	12,08
Griechenland	4. Vj.	6,79	5,53	5,24	5,06	5,99	6,95	6,97	6,39	6,10	6,64
Großbritannien und Nordirland	Oktober	12,76	13,88	11,25	12,57	14,26	12,00	12,55	12,81	13,19	13,44
Irland ²⁾	September	12,08	13,05	12,36	12,57	13,14	10,57	11,05	11,39	11,66	11,96
Italien	Oktober	11,39	11,56	11,56	11,56	11,56	12,55	12,95	12,95	12,95	12,95
Luxemburg	Oktober	15,38	15,79	15,99	16,29	16,29	18,94	19,14	19,79	20,31	20,31
Niederlande	Oktober	14,46	14,85	15,11	15,53	15,53	14,88	15,25	15,43	15,94	15,94
Portugal	Oktober	2,87	2,92	2,92	3,16	3,48	3,47	3,62	3,77	4,05	4,25
Spanien ³⁾	Jahr	9,11	9,78	9,65	9,75	10,63	9,68	9,96	10,03	10,24	10,36
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	Jahr	26,15	28,07	21,12	17,82	17,90	18,29	18,79	18,88	18,63	18,63
Japan ⁴⁾	Jahr	16,79	17,77	19,11	18,70	20,63	10,32	10,60	10,79	10,99	11,06

¹⁾ Vergleichswerte siehe unter »Verbrauchergeldparität«.

²⁾ Verbrauchergeldparität für August.

³⁾ Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Volkswirtschaft.

⁴⁾ Je geleisteter Stunde.

9.2 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Arbeiter

Geleistete Stunden: Die im Berichtszeitraum tatsächlich gearbeitete Stundenzahl einschl. der Mehrarbeitsstunden, ohne die durch Kurzarbeit ausgefallenen Stunden; gesetzliche Feiertage, bezahlte und unbezahlte Urlaubs- und Krankheitstage bewirken eine Verminderung dieser Angabe.
Bezahlte Stunden: Geleistete Stunden zuzüglich der im Berichtszeitraum wegen Urlaub, Krankheit, gesetzlicher Feiertage usw. bezahlten arbeitsfreien Stunden.

Angebote Stunden: Die den Arbeitern im Berichtszeitraum angebotenen Arbeitsstunden einschl. Mehrarbeitsstunden. Die durch Kurzarbeit sowie aus technischen Gründen (z. B. Maschinendefekt, Fehlen von Zulieferteilen) ausgefallenen Stunden werden hier nicht nachgewiesen. Dagegen bewirken die in den Berichtszeitraum fallenden gesetzlichen Feiertage, bezahlten und unbezahlten Urlaubs- und Krankheitstage keine Verminderung dieser Angabe.

Land	Berichtszeitraum	Bergbau	Verarbeitende Industrie										
			insgesamt	darunter									
				Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektro-techn. Industrie
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Okt. 1987	38,8	40,4	41,0	41,1	43,0	40,5	40,7	40,0	40,3	40,4	39,6 ²⁾	39,3
	Okt. 1988	40,5	40,3	40,9	41,3	43,7	40,0	40,8	40,8	39,7	40,2	39,0 ²⁾	38,8
Belgien ³⁾	Okt. 1987	38,7	35,7	32,9	36,8	35,0	36,0	38,6	35,3	37,5	36,3	38,3 ²⁾	37,0
	Okt. 1988	38,9	36,5	33,6	37,1	37,3	36,6	38,6	35,9	37,6	37,3	38,1 ²⁾	37,9
Dänemark ⁴⁾	1986	32,5	32,8	31,5	33,5	33,0	33,5	33,5	33,3	33,9	34,1	32,9	32,9
	1987	32,5	32,0	33,5	32,0	33,5	33,5	33,5	33,0	33,0	33,5	32,5	32,5
Frankreich ⁴⁾	Okt. 1987	38,7	39,0	39,1	38,5	38,8	37,6	37,7	37,7	38,8	38,8 ²⁾	38,4	38,4
	Okt. 1988	38,9	39,0	39,3	38,6	38,9	37,8	38,2	38,2	38,9	38,9 ²⁾	38,5	38,5
Griechenland ¹⁾	Nov. 1986	39,1	39,3	39,2 ⁵⁾	39,2	39,4	40,1	41,6	39,0	39,9	38,9	38,9	38,9
	Nov. 1987	39,2	39,9	38,5 ⁵⁾	39,4	40,1	40,5	40,8	39,3	39,7	40,6	38,7	38,7
Großbritannien und Nordirland ²⁾	Okt. 1987	42,2	41,5	43,6	45,7	41,9	42,6	42,7	42,6	43,3	41,6 ²⁾	41,0	41,0
	Okt. 1988	42,3	40,9	43,4	45,3	41,8	42,7	42,7	42,5	43,9	42,2 ²⁾	41,4	41,4
Irland ²⁾	Sept. 1987	44,3	41,1	40,1	40,8	45,2	40,5	44,5	43,7	41,9	41,4	38,8 ²⁾	40,7
	Sept. 1988	41,9	41,9	40,0	42,0	44,6	42,0	43,9	41,4	42,1	42,0	43,0 ²⁾	43,0
Italien ²⁾	Okt. 1984	39,0	37,3	36,3	38,7	37,1	38,8	37,9	37,8	38,3	38,2	34,2 ²⁾	37,3
	Apr. 1985	38,1	36,8	36,0	37,4	36,8	38,2	37,5	37,9	38,5	37,3	34,2 ²⁾	36,6
Luxemburg ²⁾	Okt. 1987	47,7	40,8	42,1	41,5 ⁶⁾	40,2	38,8	38,8	42,3	42,3	42,3	41,8	41,8
	Apr. 1988	48,9	40,9	41,4	41,6 ⁶⁾	39,9	38,8	38,8	41,8	41,8	41,8	41,8	41,8
Niederlande ²⁾	Okt. 1986	40,9	40,3	40,1	41,0	38,8	37,9	39,4	40,3	40,3	41,1	40,9 ²⁾	40,1
	Okt. 1987	40,2	40,1	40,1	41,0	38,1	37,8	39,2	38,8	40,4	41,1	40,6 ²⁾	40,0
Portugal ⁴⁾	1985	35,3	38,8	37,7	40,4	40,6	41,2	38,6	37,9	40,2	39,9	35,4	39,1
	1986	34,7	38,9	38,4	38,6	39,5	38,7	36,9	39,5	38,6	38,6	36,0	37,0
Spanien ⁴⁾	1987	122 ⁷⁾	148	158	154	152	151	146	151 ¹⁰⁾	151	153	149 ¹¹⁾	149
	1988	126 ⁸⁾	145	158	152	153	151	149	148 ¹⁰⁾	148	149	152 ¹¹⁾	152
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten ¹⁾	1987	42,4	41,0	41,8	40,6 ⁹⁾	43,4	38,0	42,3	43,1	41,6	42,2	42,0	40,9
	1988	42,3	41,1	41,1	40,3 ⁹⁾	43,2	38,0	42,3	43,6	41,9	42,6	42,7	41,0
Japan ⁴⁾	1987	190	180	180	197 ⁹⁾	184	192	189	173	186	186	184	176
	1988	194	182	183	198 ⁹⁾	180	198	166	181	188	190	191	176

¹⁾ Bezahlte Stunden.

²⁾ Herstellung von Kraftwagen.

³⁾ Angebotene Stunden.

⁴⁾ Geleistete Stunden.

⁵⁾ Ohne Möbelherstellung.

⁶⁾ Einschl. Druckgewerbe.

⁷⁾ Ohne Herstellung von Kraftwagen.

⁸⁾ Monatsarbeitsstunden.

⁹⁾ Kohlenbergbau.

¹⁰⁾ Einschl. Maschinenbau und Feinmechanik.

¹¹⁾ Einschl. Herstellung und Installation von Büromaschinen.

10 Preise

10.1 Entwicklung des Preisindex für die Lebenshaltung

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

Land	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Bundesrepublik Deutschland	+ 5,3	+ 3,3	+ 2,4	+ 2,0	- 0,1	+ 0,2	+ 1,3	+ 2,8
Belgien	+ 8,7	+ 7,7	+ 6,3	+ 4,9	+ 1,3	+ 1,6	+ 1,2	+ 3,1
Dänemark	+10,1	+ 6,9	+ 6,3	+ 4,7	+ 3,6	+ 4,0	+ 4,6	+ 4,8
Frankreich	+11,8	+ 9,6	+ 7,4	+ 5,8	+ 2,7	+ 3,1	+ 2,7	+ 3,6
Griechenland	+21,0	+20,5	+18,5	+19,3	+23,0	+16,4	+13,5	+13,7
Großbritannien und Nordirland	+ 8,6	+ 4,6	+ 5,0	+ 6,1	+ 3,4	+ 4,1	+ 4,9	+ 7,8
Irland	+17,1	+10,5	+ 8,6	+ 5,4	+ 3,9	+ 3,2	+ 2,1	+ 4,0
Italien	+16,5	+14,7	+10,8	+ 9,2	+ 5,9	+ 4,7	+ 5,0	+ 6,3
Luxemburg	+ 9,4	+ 8,7	+ 5,6	+ 4,1	+ 0,3	- 0,1	+ 1,4	+ 3,4
Niederlande	+ 5,7	+ 2,7	+ 3,2	+ 2,3	+ 0,2	- 0,4	+ 0,8	+ 1,1
Portugal	+22,4	+25,5	+29,3	+19,3	+11,7	+ 9,4	+ 9,6	+12,6
Spanien	+14,4	+12,2	+11,3	+ 8,8	+ 8,8	+ 5,3	+ 4,8	+ 6,8
EG-Länder insgesamt	+10,7	+ 8,6	+ 7,4	+ 6,1	+ 3,5	+ 3,3	+ 3,6	+ 5,1
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	+ 6,1	+ 3,2	+ 4,3	+ 3,6	+ 1,9	+ 3,7	+ 4,1	+ 4,8
Japan	+ 2,7	+ 1,9	+ 2,2	+ 2,1	+ 0,6	+ 0,1	+ 0,7	+ 2,3

Quelle: Nationale Statistische Ämter

11 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

11.1 Verwendung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 1988

Land	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen					in konstanten Preisen 1980 = 100
	in jeweiligen Preisen 1980 = 100	Anteile				
		Privater Verbrauch	Staatsverbrauch	Investitionen	Außenbeitrag	
in % des Bruttoinlandsprodukts ¹⁾						
Bundesrepublik Deutschland	143	54,5	19,4	20,4	+ 5,7	115
Belgien	160	63,1	15,3	18,2	+ 3,4	112
Dänemark	194	53,7	26,0	17,3	+ 3,0	116
Frankreich	201	60,4	18,6	20,9	+ 0,1	116
Griechenland	435	68,6	20,6	18,4	- 6,2	112
Großbritannien und Nordirland	200	63,1	19,9	20,1	- 3,5	124
Irland	228	57,9	16,7	16,2	+ 9,2	122
Italien	278	61,2	17,2	21,3	+ 0,3	119
Luxemburg	181	57,1	17,0	24,5	+ 1,3	127
Niederlande	134	59,5	15,7	20,8	+ 4,0	111
Portugal	478	65,1	16,0	29,7	-10,8	119
Spanien	260	63,0	14,3	23,8	- 1,1	122
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	179	66,5	18,3	17,4	- 2,2	128
Japan	152	57,4	9,3	30,9	+ 2,3	137

¹⁾ In jeweiligen Preisen.

Quelle: National Accounts - Main Aggregates, Volume 1, OECD, Paris

11.2 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in vergleichbaren Währungseinheiten (DM)

Die folgende Darstellung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten, in Preisen und Kaufkraftparitäten des Jahres 1980 sowie in konstanten Preisen und Kaufkraftparitäten je Einwohner für die Länder der Europäischen Gemeinschaften sowie für die Vereinigten Staaten und Japan.

Die Angaben basieren auf einer Veröffentlichung des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG, Luxemburg/Brüssel) über das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Kaufkraftstandards (KKS). Sie wurden in DM-Währungseinheiten umgerechnet.

Die Darstellung von Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in vergleichbaren Währungseinheiten beruht auf Überlegungen, die von den Vereinten Nationen in Zusammenarbeit mit dem SAEG sowie nationalen Statistischen Ämtern entwickelt wurden. Den Umrechnungsparitäten liegen dabei nicht die Relationen der Devisenkurse, sondern Austauschrelationen der Kaufkraft der verschiedenen Währungen, bezogen auf einen gemeinsamen Warenkorb, zugrunde. Ausführliche methodische Erläuterungen enthält »Wirtschaft und Statistik« 5/1984, S. 385 ff. und 7/1985, S. 519 ff. sowie die Veröffentlichung des SAEG »Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ESVG-Aggregate 1960 – 1987«, S. 16 ff.

Land	1980	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988
In jeweiligen Preisen und Kaufkraftparitäten								
Mrd. DM								
Bundesrepublik Deutschland	1 478,9	1 597,9	1 674,8	1 755,8	1 830,5	1 931,4	2 006,4	2 110,6
Belgien	217,0	235,8	244,0	253,9	263,0	275,7	287,5	303,9
Dänemark	117,8	130,6	138,4	147,0	157,0	167,0	168,6	172,3
Frankreich	1 272,6	1 433,4	1 492,5	1 537,8	1 603,7	1 686,7	1 757,0	1 852,4
Griechenland	118,5	129,3	134,2	140,1	148,2	154,4	157,0	165,5
Großbritannien und Nordirland	1 200,9	1 306,6	1 402,4	1 452,2	1 543,0	1 635,6	1 730,3	1 839,8
Irland	46,3	53,1	54,8	58,0	60,5	62,1	65,8	69,3
Italien	1 220,4	1 344,3	1 404,5	1 473,5	1 554,7	1 647,8	1 730,9	1 832,8
Luxemburg	8,9	9,8	10,4	11,2	11,9	12,9	13,5	14,5
Niederlande	331,8	352,4	369,5	387,6	408,3	429,9	443,0	466,8
Portugal	107,4	120,6	125,1	125,3	132,1	141,9	151,4	161,0
Spanien	579,6	635,2	668,8	691,6	726,2	771,9	831,0	892,7
EG-Länder insgesamt	6 700,1	7 349,0	7 719,5	8 034,1	8 439,0	8 917,4	9 342,2	9 881,3
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	7 297,3	7 921,0	8 477,9	9 262,6	9 894,8	10 452,8	11 070,4	11 638,6
Japan	2 495,6	2 892,4	3 091,1	3 285,6	3 539,2	3 725,3	3 956,9	4 262,1
In Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980								
Mrd. DM								
Bundesrepublik Deutschland	1 478,9	1 471,8	1 493,9	1 536,0	1 566,5	1 603,2	1 632,7	1 692,9
Belgien	217,0	216,9	217,4	222,4	224,4	228,6	233,5	242,7
Dänemark	117,8	120,3	123,3	128,7	134,1	138,6	137,1	136,8
Frankreich	1 272,6	1 320,3	1 329,5	1 347,0	1 369,3	1 397,8	1 428,3	1 476,3
Griechenland	118,5	119,1	119,5	122,8	126,7	126,2	127,7	132,2
Großbritannien und Nordirland	1 200,9	1 202,0	1 248,2	1 270,8	1 316,3	1 357,0	1 408,3	1 465,6
Irland	46,3	48,9	48,8	50,8	51,7	51,5	53,6	55,6
Italien	1 220,4	1 237,2	1 250,2	1 289,9	1 327,1	1 365,4	1 407,8	1 461,1
Luxemburg	8,9	9,0	9,3	9,8	10,2	10,7	10,9	11,5
Niederlande	331,8	324,8	329,3	339,7	348,7	356,0	360,8	370,1
Portugal	107,4	111,2	111,1	109,6	112,7	117,5	123,1	128,0
Spanien	579,6	585,2	595,8	606,5	620,5	640,9	676,4	709,9
EG-Länder insgesamt	6 700,1	6 766,7	6 876,4	7 034,2	7 208,2	7 395,6	7 600,1	7 882,6
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	7 297,3	7 270,4	7 555,6	8 096,7	8 402,2	8 653,1	8 960,6	9 301,1
Japan	2 495,6	2 665,5	2 749,5	2 887,4	3 023,5	3 096,0	3 229,1	3 407,4
In Preisen und Kaufkraftparitäten von 1980 je Einwohner								
DM								
Bundesrepublik Deutschland	24 000	23 900	24 300	25 100	25 700	26 300	26 700	27 600
Belgien	22 000	22 000	22 000	22 600	22 800	23 200	23 700	24 600
Dänemark	23 000	23 500	24 100	25 200	26 200	27 100	26 700	26 600
Frankreich	23 600	24 200	24 300	24 500	24 800	25 200	25 700	26 400
Griechenland	12 300	12 200	12 100	12 400	12 800	12 900	12 800	13 200
Großbritannien und Nordirland	21 300	21 300	22 100	22 500	23 200	23 900	24 800	25 700
Irland	13 600	14 100	13 900	14 400	14 600	14 500	15 100	15 700
Italien	21 600	21 800	22 000	22 600	23 200	23 900	24 500	25 400
Luxemburg	24 400	24 600	25 300	26 900	27 800	29 000	29 500	30 800
Niederlande	23 400	22 700	22 900	23 600	24 100	24 400	24 600	25 100
Portugal	11 400	11 700	11 700	11 400	11 700	12 100	12 600	13 100
Spanien	15 500	15 400	15 600	15 800	16 100	16 600	17 400	18 200
EG-Länder insgesamt	21 100	21 200	21 500	21 900	22 400	22 900	23 500	24 300
Nachrichtlich: Vereinigte Staaten	32 000	31 300	32 200	34 200	35 100	35 800	36 700	37 800
Japan	21 400	22 500	23 100	24 100	25 000	25 500	26 400	27 800

Anhang 3: Internationale Übersichten

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	693
1 Geographische Angaben	694
2 Bevölkerung	696
3 Land- und Forstwirtschaft	701
4 Produzierendes Gewerbe	703
5 Außenhandel	705
6 Verkehr	707
7 Preise	708
8 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	709
9 Quellen, Fundstellen und weiterführende Informationen	710

Allgemeine Vorbemerkungen

Nachweis der Länder

In der Tabelle 2.2 »Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde« (S. 696 ff.) sind alle selbständigen Staaten sowie abhängigen bzw. unter Treuhandverwaltung ste-

henden Gebiete aufgeführt. Die Länder werden in der Gliederung nach Erdteilen in alphabetischer Reihenfolge genannt.

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der **gegenwärtigen tatsächlichen** (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind – wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt – in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich seit 1980 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Antigua und Barbuda: Unabhängig seit 1. 11. 1981; ehem. mit Großbritannien und Nordirland assoziierte Inseln im Inselbogen der Kleinen Antillen (Westindische Inseln).

Jemen: Am 22. 5. 1990 wurden die »Demokratische Volksrepublik Jemen« und die »Jemenitische Arabische Republik« zur »Republik Jemen« vereinigt.

Belize: Unabhängig seit 21. 9. 1981; ehem. britische Kronkolonie in Mittelamerika; frühere Bezeichnung Britisch-Honduras.

Myanmar: Umbenennung des Staates Birma am 18. 6. 1989. Unabhängig seit 4. 1. 1948; ehem. Teil von Britisch-Indien in Südasiens.

Brunel: Unabhängig seit 1. 1. 1984; ehem. britischer Schutzstaat in Südostasien.

Namibia: Unabhängig seit 21. 3. 1990; zuvor unter südafrikanischer Treuhandverwaltung.

Burkina Faso: Umbenennung des Staates Obervolta am 4. 8. 1984. Unabhängig seit 5. 8. 1960; ehem. französische Kolonie in Westafrika.

Simbabwe: Unabhängig seit 18. 4. 1980; ehem. britische Kronkolonie in Südostafrika; frühere Bezeichnung Rhodesien.

Côte d'Ivoire: Im März 1987 wurde der französische Name des Staates Elfenbeinküste vom Auswärtigen Amt auch für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland als offizielle Staatsbezeichnung übernommen. Unabhängig seit 7. 8. 1960; ehem. französische Kolonie in Westafrika.

St. Kitts und Nevis: Umbenennung des Staates St. Christoph und Nevis am 6. 5. 1987. Unabhängig seit 19. 9. 1983; ehem. mit Großbritannien und Nordirland assoziierte Inseln im Inselbogen der Kleinen Antillen.

Vanuatu: Unabhängig seit 30. 7. 1980; ehem. Kondominium von Großbritannien und Frankreich; umfaßt rund 80 Inseln der Neuen Hebriden im südwestlichen Pazifik.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten

Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten

oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

ECE	= Economic Commission for Europe, Genf (Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa)
EFTA	= European Free Trade Association, Genf (Europäische Freihandels-Assoziation)
EG	= Europäische Gemeinschaften, Brüssel/Luxemburg:
EGKS ¹⁾	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Montanunion), Luxemburg/Brüssel
EURATOM ¹⁾	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel
EWG ¹⁾	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel
EUROSTAT	= Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Luxemburg/Brüssel
FAO ²⁾	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom (Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen)
GATT ²⁾	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf (Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen)
IATA	= International Air Transport Association, Montreal (Internationaler Luftverkehrsverband)
IBRD ²⁾	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington (Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung – Weltbank)

¹⁾ Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. Siehe auch »Allgemeine Vorbemerkungen« zu »Anhang 2: Europäische Gemeinschaften« auf Seite 675.

ICAO ²⁾	= International Civil Aviation Organization, Montreal (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
ILO ²⁾	= International Labour Organisation, Genf (Internationale Arbeitsorganisation – IAO)
IMF ²⁾	= International Monetary Fund, Washington (Internationaler Währungsfonds – IWF)
IRF	= International Road Federation, Washington (Internationale Straßen-Liga)
OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OPEC	= Organization of the Petroleum Exporting Countries, Wien (Organisation erdölexportierender Länder)
RGW	= Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau
SAEG	= Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Luxemburg/Brüssel
UIC	= Union internationale des chemins de fer, Paris (Internationaler Eisenbahnverband)
UN	= United Nations, New York (Vereinte Nationen – VN)
WHO ²⁾	= World Health Organization, Genf (Weltgesundheitsorganisation)

²⁾ Autonome Organisation im Rahmen der Vereinten Nationen.

1 Geographische Angaben

Bearbeitet vom Institut für Angewandte Geodäsie, Frankfurt am Main

1.1 Planetarische Übersicht

Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser	Monde	Mittlere Entfernung von der		Dauer eines Umlaufs um die Sonne			Rotationsperiode		
			Sonne	Erde	Jahre	Tage	Stunden	Tage	Stunden	Minuten
	km	Anzahl	Mill. km							
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	—	88	—	58	15	36
	Venus	—	108	41	—	224	17	243	2	10
	Erde	1	149	×	365	6	23	56	23	56
	Mars	2	228	79	1	322	—	—	24	37
große Planeten	Jupiter	17	778	629	11	314	3	—	9	50
	Saturn	15	1 428	1 279	29	167	1	—	10	14
	Uranus	15	2 872	2 724	84	5	—	—	17	14
	Neptun	3	4 496	4 375	164	288	13	—	15	40
	Pluto	1	5 911	5 768	249	62	2	6	9	22

Ausgewählte Größenzahlen der Erde *)

Länge des Äquators	40 075,161 km	Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. km ²
Halbmesser des Äquators	6 378,160 km	Landfläche	29%
Länge eines Meridians	40 007,818 km	auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße	39%
Halbe Erdachse	6 356,775 km	auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße	19%
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km	Wasserfläche	71%
Länge eines Polarkreises	15 996,280 km	auf der nördlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße	61%
1° geographische Länge		auf der südlichen Halbkugel in % der Halbkugelgröße	81%
am Äquator	111,319 892 km	Volumen der Erdkugel	1 083 319,7 Mill. km ³
in 23° Breite	102,522 907 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
in 30° Breite	96,486 630 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
in 48° Breite	74,625 626 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
in 60° Breite	55,800 206 km	Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 s
in 67° Breite	43,620 040 km	Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 46 s
1° geographische Breite		Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29 760 m/s
in 0° – 1° Breite	110,574 741 km		
in 45° – 46° Breite	111,141 945 km		
in 89° – 90° Breite	111,694 305 km		

*) Erddimensionen nach IUGG (Internationale Union für Geodäsie und Geophysik) 1967.

1.2 Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Gebiet	Berg	Höhe ¹⁾	Gebirge	Land bzw. Gebiet
Europa				Volcán Popocatepetl ²⁾	5 452	Anáhuac	Mexiko
Montblanc (Mont Blanc)	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	Mount Elbert	4 402	Rocky Mountains	Vereinigte Staaten
Dufourspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Mount Robson	3 954	Rocky Mountains	Kanada
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Mittelamerika			
Matterhorn	4 478	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Volcán de Tajumulco ²⁾	4 211	Sierra Madre	Guatemala
Finsteraarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Cerro Chirripó Grande	3 819	Cord. de Talamanca	Costa Rica
Barre des Écrins	4 102	Peivouxgruppe	Frankreich	Südamerika			
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Cerro Aconcagua	6 959	Anden	Argentinien
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Nevado de Illimani	6 882	Anden	Bolivien
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Nevado Ojos del Salado	6 880	Anden	Argentinien/Chile
Wildspitze	3 774	Ötztaleralpen	Österreich	Nevado Huascarán	6 768	Anden	Peru
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	Chimborazo ²⁾	6 310	Anden	Ecuador
Pico de Aneto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Pico Bolívar	5 002	Cordillera de Mérida	Venezuela
Marmolada	3 343	Dolomiten	Italien	Asien			
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Bundesrep. Deutschl.	Tschomolungma (Sagarmatha, Mount Everest)	8 872	Himalaja	China (Tibet)/Nepal
Olymp	2 917	Piera Ori	Griechenland	K2 (Tschogori, Godwin Austen)	8 610	Karakorum	Pakistan (Kaschmir)
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	Kantschindschunga	8 586	Himalaja	Indien (Sikkim)/Nepal
Gerlachovský štít	2 654	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	Dhaulagiri	8 167	Himalaja	Nepal
Moldoveanu	2 543	Südkarpaten	Rumänien	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Pakistan (Kaschmir)
Galdhøpigg	2 469	Jotunheimen	Norwegen	Ullug Mustag	7 723	Kuenlun	China (Sinkiang/Tibet)
Kebnekajse	2 111	Skanden	Schweden	Tiritsch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Estréla	1 991	Serra de Estréla	Portugal	Pik Kommunisma	7 495	Pamir	Sowjetunion
Narodnaia	1 894	Ural	Sowjetunion	Elbrus	5 642	Kaukasus	Sowjetunion
Afrika				Demawend ²⁾	5 604	Elbursgebirge	Iran
Kibo ²⁾	5 895	Kilimandscharo	Tansania	Großer Ararat ²⁾	5 137	Armenisches Hochland	Türkei
Mount Kenya (Batian) ²⁾	5 199	Kaniamassiv	Kenia	Fuji-san (Fudschijama) ²⁾	3 776		Japan (Honschu)
Margherita	5 109	Ruwenzori	Uganda/Zaire	Australien und Ozeanien			
Ras Daschen	4 550	Simen	Äthiopien	Puncak Jaya (Carstenszspitze)	5 029	Maokegebirge	Indonesien (Westrian)
Karlisimbi	4 507	Virungavulkane	Zaire/Ruanda	Mount Cook	3 764	Neuseeländische Alpen	Neuseeland (Südinse)
Dschebel Tubkal	4 167	Hoher Atlas	Marokko	Mount Kosciusko	2 230	Australische Alpen	Australien
Pico de Teide ²⁾	3 718	Teneriffa (Insel)	Spanien (Kanaren)	Antarktis			
Emi Koussi	3 415	Tibesti	Tschad	Mount Vinson	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
Amerika				Mount Kirkpatrick	4 528	Königin-Alexandra-Kette	Victoriailand
Nordamerika							
Mount McKinley	6 198	Alaska Range	Verein. Staaten (Alaska)				
Mount Logan	5 951	Saint Elias Mountains	Kanada				
Citlaltépetl (Pik v. Orizaba) ²⁾	5 700	Sierra Madre Oriental	Mexiko				

¹⁾ Höhe in m über Meeresspiegel.

²⁾ In geologisch jüngster Zeit (Quartär) noch tätiger Vulkan.

1.3 Flüsse

Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer	Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer
	km	1 000 km ²				km	1 000 km ²	
Europa					Amerika			
Wolga	3 531	1 360		Kaspisches Meer	Nordamerika			
Donau	2 858	817		Schwarzes Meer	Mackenzie (mit Peace River)	4 241 ¹⁾	1 787	Nordpolarmeer
Ural	2 428	231		Kaspisches Meer	Mississippi	3 778	3 230	Golf von Mexiko
Dnjepr	2 201	504		Schwarzes Meer	Missouri	3 725	1 370	Mississippi
Don	1 870	422		Asowsches Meer	Yukon	3 185	850	Stiller Ozean
Rhein	1 320	252		Nordsee	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	2 840	570	Golf von Mexiko
Elbe	1 165	144		Nordsee	Colorado	2 333	428	Golf von Kalifornien
Weichsel	1 047	194		Ostsee	Columbia	2 000	668	Stiller Ozean
Loire	1 020	121		Atlantischer Ozean	St. Lorenz (St. Lawrence)	1 287	1 269	Atlantischer Ozean
Tajo (Tejo)	1 007	80		Atlantischer Ozean	Südamerika			
Theiß	966	153		Donau	Amazonas	6 437	7 180	Atlantischer Ozean
Maas	933	49		Nordsee	Paraná (mit La Plata)	4 264	3 100	Atlantischer Ozean
Oder	912 ¹⁾	119		Ostsee	São Francisco	3 199	630	Atlantischer Ozean
Ebro	910	84		Mittelmeer	Orinoco	2 575	1 086	Atlantischer Ozean
Rhône	812	99		Kanal	Magdalena	1 538	250	Karibisches Meer
Seine	776	79		Kattegat	Aasien			
Götaälv (mit Klarälv)	720	43		Atlantischer Ozean	Jangtsekiang	5 526	1 808	Ostchinesisches Meer
Guadalquivir	657	57		Adriatisches Meer	Hwangho	5 464	752	Gelbes Meer
Po	652	75		Skagerrak	Amur (mit Schilka und Onon)	4 416	1 855	Ochotskisches Meer
Gläma (Glomma)	598	42		Rhein	Ob (mit Katun)	4 345	2 975	Nordpolarmeer
Mosel	545	28		Donau	Lena	4 313	2 490	Nordpolarmeer
Inn	510	26		Adriatisches Meer	Mekong	4 184	810	Südchinesisches Meer
Etsch (Adige)	415	15		Nordsee	Jenissei	4 102 ²⁾	2 580	Nordpolarmeer
Themse (Thames)	346	16			Syrdarja (mit Naryn)	2 991	465	Aralsee
Afrika					Australien			
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870		Mittelmeer	Darling	2 740	520	Murray
Zaire (Kongo)	4 374	3 690		Atlantischer Ozean	Murray	2 570	1 160	Große Austral. Bucht
Niger	4 184	2 092		Atlantischer Ozean				
Sambesi	2 736	1 330		Indischer Ozean				
Orange (Orange)	2 092	1 020		Atlantischer Ozean				
Cubango (Okavango)	1 800	800		Okavangosumpf				
Limpopo	1 600	440		Indischer Ozean				
Senegal	1 430	441		Atlantischer Ozean				

¹⁾ Bis Swinemünde; bis zur Einmündung in das »Papenwasser« (Oderhaf) 860 km.

²⁾ Davon Peace River 1 923 km.

³⁾ Mit Mündungstrichter 4 527 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen.

⁴⁾ Länge des Schatt el Arab bis zum Persischen Golf 195 km.

1.4 Seen¹⁾

See	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land	See	Fläche	Größe bekannte Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land
	km ²	m	m			km ²	m	m	
Europa					Amerika				
Ladogasee	17 703	230	4	Sowjetunion	Nordamerika				
Onegasee	9 720	120	33	Sowjetunion	Oberer See	82 103	405	183	Verein. Staaten/Kanada
Vänernsee	5 584 ¹⁾	100	44	Schweden	Huronsee	59 570	229	176	Verein. Staaten/Kanada
Peipussee	2 670	15	31	Sowjetunion	Michigansee	57 757	281	176	Vereinigte Staaten
Vätternsee	1 899 ¹⁾	119	88	Schweden	Großer Bärensee	31 326	446	156	Kanada
Saimasee	1 460	58	76	Finnland	Großer Sklavensee	28 568	614	156	Kanada
Segsee	1 200	99	109	Sowjetunion	Erielsee	25 667	64	174	Verein. Staaten/Kanada
Mälarsee	1 140 ¹⁾	64	0-1	Schweden	Winnipegsee	24 387	18	217	Kanada
Inarisee	1 085 ¹⁾	>95	114	Finnland	Ontariosee	19 011	244	75	Kanada/Verein. Staaten
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	78	Finnland	Athabascasee	7 935	124	213	Kanada
Ilmensee	982 ²⁾	10	18	Sowjetunion	Südamerika				
Plattensee	592	11	104	Ungarn	Maracaibosee	13 512	35	0	Venezuela
Genfer See	581	310	372	Schweiz/Frankreich	Titicacasee	8 288	281	3 810	Peru/Bolivien
Bodensee	539	252	395	Deutschland/Schweiz/Osterreich	Poopósee	2 530	3	3 694	Bolivien
Gardasee	370	346	65	Italien	Lago Argentino	1 415	300	200	Argentinien
Mjosensee	368	443	121	Norwegen	Aasien				
Skutarisee	356	44	12	Albanien/Jugoslawien	Kaspisches Meer	371 001	1 025	- 28 ⁴⁾	Sowjetunion/Iran
Neusiedler See	320 ³⁾	<2	115	Osterreich/Ungarn	Aralsee	55 770 ³⁾	57	42	Sowjetunion
Neusenburger See	218	153	429	Schweiz	Baikalsee	31 499	1 620	455	Sowjetunion
Lago Maggiore	212	372	193	Italien/Schweiz	Balchaschsee	18 428 ³⁾	26	340	Sowjetunion
Afrika					Australien				
Viktoriaisee	69 484	81	1 134	Tansania/Uganda/Kenia	Issyk-kul	6 099	702	1 609	Sowjetunion
Tanganjikasee	32 893	1 417	772	Tansania/Burundi/Zaire/Sambia	Kuku-nor	5 000	38	3 205	China
Malawisee	28 878	695	472	Malawi/Tansania/Mosambik	Urmiassee	4 686 ³⁾	15	1 274	Iran
Tschad	16 316 ³⁾	7	239	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria	Taimyrsee	4 560	26	6	Sowjetunion
Turkanasee	6 405	73	375	Kenia/Sudan/Äthiopien	Chankasee	4 401	10	88	China/Sowjetunion
Alberisee	5 374	51	619	Zaire/Uganda	Vansee	3 713	451	1 646	Türkei
Mwerusee	4 920	18	992	Zaire/Sambia	Sewansee	1 360	83	1 902	Sowjetunion
Tanasee	3 630	72	1 840	Äthiopien	Totes Meer	1 020	398	- 396	Israel/Jordanien

¹⁾ Natürliche Seen mit einer Spiegelfläche von über 10 000 km² sowie bekannte kleinere Seen.

²⁾ Ohne Inseln.

³⁾ Bei mittlerem Wasserstand.

⁴⁾ Abflußlos, Flächengröße stark schwankend.

¹⁾ Seit 1929 Seespiegelabsenkung auf - 28 m mit starker Änderung des Küstenverlaufs.

²⁾ Ohne Inseln. - Seit 1960 ständiger Rückgang der Seespiegelfläche durch Wasserableitung der Zuflüsse Amudarja und Syrdarja.

³⁾ Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzplatts.

2 Bevölkerung

2.1 Fläche und Bevölkerung der Erdteile*)

Erdteil	Fläche ¹⁾ 1 000 km ²	Bevölkerung (Jahresmitte, geschätzt)						Bevölkerungswachstum			
		1950	1960	1970	1980	1985	1989 ²⁾	1960 - 1970	1970 - 1980	1980 - 1989 ³⁾	
		Mill.						je km ²	%		
Europa	9 839	572 ³⁾	566	614	648	661	669	68	8,5	5,5	3,2
dar.: Sowjetunion, europäischer Teil	4 882		140	153	161	165	168	34	8,3	5,2	4,3
Türkei, europäischer Teil	24		2	3	4	5	6	250	50,0	33,3	50,0
Afrika	30 273	224	281	364	482	558	630	21	29,5	32,4	30,7
Amerika	42 055 ⁴⁾	331	416	510	613	668	712	17	22,6	20,2	16,2
Nord- und Mittelamerika	24 219 ⁴⁾	220	269	319	373	400	421	17	18,6	16,9	12,9
Südamerika	17 836	111	147	191	240	268	291	16	29,9	25,7	21,3
Asien	44 699	1 375 ⁵⁾	1 740	2 188	2 683	2 940	3 163	71	25,7	22,6	17,9
dar.: Sowjetunion, asiatischer Teil	17 430		74	90	104	113	118	7	21,6	15,6	13,5
Türkei, asiatischer Teil	756		26	32	41	44	47	62	23,1	28,1	14,6
Australien und Ozeanien	8 937	14	17	21	25	27	28	3	23,5	19,0	12,0
Insgesamt	135 803	2 516	3 020	3 697	4 451	4 854	5 202	38	22,4	20,4	16,9

*) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren geographische Gesichtspunkte maßgebend.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse für die Festlandsfläche nördlich des 60. Breitengrades südlicher Breite. — Größe der gesamten Festlandsfläche (einschl. Binnengewässern) etwa 149 Mill. km²; dabei beruhen die Angaben für antarktische Gebiete (13,2 Mill. km²) noch weitgehend auf Schätzungen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

3) 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.

4) Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 km².

2.2 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾		Bevölkerung ²⁾		Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾		Bevölkerung ²⁾	
		km ²	Jahresmitte	1 000	je km ²			km ²	Jahresmitte	1 000	je km ²
Welt	—	135 791 000	1989	5 202 000	38	Niederlande	Amsterdam/ Den Haag	40 844 ⁴⁾	1989	14 835	363
Europa³⁾	—	10 532 000	1989	707 000	67	Norwegen ¹⁰⁾	Ostlo	323 895 ¹¹⁾	1989	4 221	13
Bundesrepublik Deutschland	Bonn	248 621 ⁴⁾	1989	61 990 ⁵⁾	249	Österreich	Wien	83 853	1989	7 618	91
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Berlin (Ost)	108 333	1989	16 434	152	Polen	Warschau	312 677	1988	37 862	121
Albanien	Tirana	28 748	1989	3 143	109	Portugal ¹²⁾	Lissabon	92 389	1988	10 408	113
Andorra	Andorra la Vella	453	1988	49	108	Rumänien	Bukarest	237 500	1988	23 048	97
Belgien	Brüssel	30 519	1988	9 925	325	San Marino	San Marino	61	1988	23	377
Bulgarien	Sofia	110 912	1988	8 995	81	San Marino	San Marino	61	1988	23	377
Dänemark ⁶⁾	Kopenhagen	43 077	1988	5 129	119	Schweden	Stockholm	440 945 ¹⁴⁾	1989	8 498	19
Färöer	Thorshavn	1 399	1988	50	34	Schweiz	Bern	41 293	1988	6 509	159
Finnland	Helsinki	338 145 ⁷⁾	1988	4 951	15	Spanien ¹⁴⁾	Madrid	504 782	1988	39 053	77
Frankreich	Paris	551 500	1989	56 160	102	Tschechoslowakei	Prag	127 876	1988	15 620	122
Griechenland	Athen	131 990	1988	10 013	76	Ungarn	Budapest	93 032	1989	10 568	114
Großbritannien und Nordirland	London	244 100	1988	57 065	234	Vatikanstadt	—	0,44	1988	1	2 273
davon: England und Wales		151 207	1988	50 393	333	Zypern	Nikosia	9 251	1988	687	74
Schottland	Edinburgh	78 772	1988	5 094	65	Sowjetunion	Moskau	22 402 200 ¹⁵⁾	1988	283 682	13
Nordirland	Belfast	14 121	1988	1 578	112	dar. in Europa	—	5 571 000	1977	191 241	34
Kanarische Inseln	St. Helier/ St. Peter Port	195	1988	137	702	Türkei	Ankara	779 452	1988	52 422	67
Insel Man	Douglas	588	1988	66	112	dar. in Europa	—	23 623	1980	4 325	183
Gibraltar	—	6	1988	30	5 000	Grönland (autonome Region Dänemarks)	Godthåb	2 175 600	1988	55	0
Irland	Dublin	70 284	1988	3 538	50	Afrika	—	30 305 000	1989	628 000	21
Island	Reykjavik	103 000	1988	249	2	Ägypten	Kairo	1 001 449 ¹⁷⁾	1988	51 897	52
Italien	Rom	301 268	1989	57 525	191	Äquatorialguinea	Malabo	28 051	1988	420	15
Jugoslawien	Belgrad	255 604	1988	23 559	92	Äthiopien	Addis Abeba	1 221 900	1988	47 822	39
Liechtenstein	Vaduz	160	1988	28	175	Algerien	Algier	2 381 741	1988	23 841	10
Luxemburg	Luxemburg	2 586	1988	375	145	Angola	Luanda	1 246 700	1988	9 481	8
Malta ⁸⁾	Valletta	316	1988	348	1 101	Benin	Porto Novo/Cotonou	112 622	1988	4 446	39
Monaco	Monaco	1,49	1988	30 18	121						

*) Für die Zuordnung der Länder zu den Erdteilen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Die Tabelle enthält alle selbständigen Staaten sowie die abhängigen und unter Treuhandverwaltung stehenden Gebiete.

1) Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen der UN, New York. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässern) mit etwa 149 Mill. km² fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 13,2 Mill. km²).

2) Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden.

3) Einschl. des europäischen Teils der Sowjetunion und der Türkei, ohne Grönland.

4) Ohne 305 km² Bodenseeanteil.

5) Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25. 5. 1987.

6) Ohne Angaben für die Färöer und Grönland.

7) Gesamtfläche; Landfläche 305 475 km².

*) Einschl. Gozo (67 km²) sowie Comino (3 km²).

1) Einschl. Binnengewässern.

10) Ohne arktische Gebiete.

11) Gesamtfläche; Landfläche 307 988 km².

12) Svålbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 km²; Jan Mayen 373 km².

13) Einschl. Azoren, 2 247 km², Bevölkerung 1988: 253 900 und Madeira, 797 km², Bevölkerung 1988: 272 300 sowie einschl. der Mündungsgebiete des Tejo und Sado und der Ria de Aveiro mit insgesamt 440 km².

14) Gesamtfläche; Landfläche 410 928 km².

15) Einschl. Balearen, 5 014 km², Bevölkerung 1988: 700 300 und Kanarische Inseln, 7 273 km², Bevölkerung 1988: 1 479 500 sowie einschl. der Stadtgebiete von Ceuta und Melilla. Bevölkerung 1988: 118 400.

16) Einschl. des Weißen Meeres (90 000 km²) und des Asowschen Meeres (37 300 km²).

17) Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 km², Bevölkerung 1988: 1 400 Einwohner je km².

2.2 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾		Bevölkerung ²⁾		Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾		Bevölkerung ²⁾	
		km ²	Jahresmitte	1 000	je km ²			km ²	Jahresmitte	1 000	je km ²
Botsuana	Gaborone	581 730	1988	1 212	2	Amerika¹⁰⁾	—	42 060 000	1989	713 000	17
Burkina Faso	Ouagadougou	274 200	1988	8 798	32	Nord- und Mittelamerika ¹⁰⁾	—	24 241 000	1989	422 000	17
Burundi	Bujumbura	27 834	1988	5 149	185	Antigua und Barbuda	St. Johns	440	1988	85	193
Côte d'Ivoire ³⁾	Yamoussoukro	322 463	1988	11 612	36	Bahamas	Nassau	13 878	1988	244	18
Dschibuti	Dschibuti	23 200	1988	380	17	Barbados	Bridgetown	430	1988	254	591
Gabun	Libreville	267 667	1988	1 094	4	Belize	Belmopan	22 965	1988	175	8
Gambia	Banjul	11 295	1988	812	72	Costa Rica	San José	51 100	1988	2 851	56
Ghana	Accra	238 537	1988	14 130	59	Dominica	Roseau	751	1988	79	105
Guinea	Conakry	245 857	1988	5 071	21	Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	1988	6 867	141
Guinea-Bissau	Bissau	36 125	1988	945	26	El Salvador	San Salvador	21 041	1988	5 107	243
Kamerun	Jauunde	475 442	1988	10 674	22	Grenada	St. Georges	344	1988	100	291
Kap Verde	Praia	4 033	1988	358	89	Guatemala	Guatemala-Stadt	108 889	1988	8 681	80
Kenia	Nairobi	580 367	1988	23 883	41	Haiti	Port-au-Prince	27 750	1988	5 523	199
Komoren	Moroni	2 235	1988	487	218	Honduras	Tegucigalpa	112 088	1988	4 802	43
Kongo	Brazzaville	342 000	1988	1 888	5	Jamaika	Kingston	10 990	1988	2 447	223
Lesotho	Maseru	30 355	1988	1 679	55	Kanada	Ottawa	9 916 139 ¹¹⁾	1988	25 950	3
Liberia	Monrovia	111 369	1988	2 508	23	Kuba	Havanna	110 861	1988	10 402	94
Libyen	Tripolis	1 759 540	1988	4 232	2	Mexiko	Mexiko-Stadt	1 958 201 ¹²⁾	1988	82 734	42
Madagaskar	Antananarivo	587 041	1988	11 238	19	Nicaragua	Managua	130 000	1988	3 622	28
Malawi	Lilongwe	118 484	1988	7 755	65	Panama	Panama-Stadt	77 082	1988	2 322	30
Mali	Bamako	1 240 192	1988	8 918	7	St. Kitts und Nevis ¹³⁾	Basseterre	261	1988	49	188
Marokko	Rabat	446 550	1988	23 910	54	St. Lucia	Castries	622	1988	133	214
Mauretanien	Nouakchott	1 025 520	1988	1 916	2	St. Vincent und die Grenadinen	Kingstown	388	1988	108	278
Mauritius ⁴⁾	Port Louis	2 040	1988	1 077	528	Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 130	1988	1 243	242
Mosambik	Maputo	799 379	1988	14 932	19	Vereinigte Staaten	Washington, D.C.	9 372 614 ¹⁴⁾	1988	246 329	26
Namibia ⁵⁾	Windhuk	824 292	1988	1 761	2	Südamerika	—	17 819 000	1989	291 000	16
Niger	Niamey	1 267 000	1988	6 688	5	Argentinien	Buenos Aires	2 766 889	1989	32 425	12
Nigeria	Lagos	923 768	1988	104 957	114	Bolivien	Sucre/La Paz	1 098 581	1988	6 993	6
Ruanda	Kigali	26 338	1988	6 755	256	Brasilien ¹⁵⁾	Brasília	8 511 965	1988	144 428	17
Sambia	Lusaka	752 618	1988	7 531	10	Chile	Santiago de Chile	756 945	1988	12 748	17
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	1988	106	110	Ecuador ¹⁶⁾	Quito	283 561	1988	10 204	36
Senegal	Dakar	196 722	1988	7 113	36	Guyana	Georgetown	214 969	1988	1 007	5
Seschellen	Victoria	280	1988	67	239	Kolumbien	Bogotá	1 138 914	1988	30 246	27
Sierra Leone	Freetown	71 740	1988	3 946	55	Paraguay	Asunción	406 752	1988	4 039	10
Simbabwe	Harare	390 580	1988	8 878	23	Peru ¹⁷⁾	Lima	1 285 216	1988	21 256	17
Somalia	Mogadischu	637 657	1988	7 106	11	Suriname	Paramaribo	163 265	1988	392	2
Sudan	Khartum	2 505 813	1988	23 797	10	Uruguay	Montevideo	177 414	1988	3 060	17
Südafrika ⁸⁾	Pretoria/Kapstadt	1 221 037	1988	33 747	28	Venezuela ¹⁸⁾	Caracas	912 050	1988	18 751	21
Swasiland	Mbabane	17 364	1988	737	42	Abhängige Gebiete	—	—	—	—	—
Tansania	Dodoma/ Daressalam	945 087	1988	23 997	25	Großbritannien und Nordirland:	—	—	—	—	—
Togo	Lomé	56 785	1988	3 247	57	Antarktis-Territorium ¹⁹⁾	—	5 244	—	—	—
Tschad	N'Djaména	1 284 000	1988	5 401	4	Bermuda	Hamilton	53	1988	57	1 057
Tunesien	Tunis	163 610	1988	7 809	48	Falklandinseln	Port Stanley	12 173 ²⁰⁾	1988	2	0
Uganda	Kampala	235 880	1988	17 189	73	Jungferninseln, Britische	Road Town	153	1988	13	85
Zaire	Kinshasa	2 345 095	1988	33 458	14	Kaimaninseln	Georgetown	259	1988	25	97
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	1988	2 771	4	Montserrat	Plymouth	102	1988	13	127
Abhängige Gebiete						Anguilla	Valley	96	1988	7	73
Großbritannien und Nordirland:						Turks- und Caicosinseln	Grand Turk	430	1988	9	21
St. Helena ⁷⁾	Jamestown	122	1988	6	49	Frankreich:					
Frankreich:						Guadeloupe ¹⁸⁾	Basse-Terre	1 705	1988	338	198
Mayotte ⁸⁾	Dzaoudzi	375	1986	55	147	Guayana, Französisch-	Cayenne	90 000	1988	88	1
Réunion	Saint-Denis	2 510	1988	575	229	Martinique	Fort-de-France	1 102	1988	332	303
Westsahara ⁹⁾	—	266 000	1988	169	1	St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	1988	6	25

Fußnoten *), 1) und 2) siehe S. 696.

3) Ehem. Elfenbeinküste.

4) Flächenangaben einschl., Bevölkerungsangaben ohne Nebengebiete Rodrigues und andere kleinere Inseln, Fläche zusammen: 175 km², Bevölkerung 1987: 36 700.

5) Einschl. Wallfischbucht.

6) Ohne Angaben für die Wallfischbucht, 1 124 km², Bevölkerung 1975: 27 200. — Einschl. Angaben für die Homelands Transkei, Bophuthatswana, Venda und Ciskei, die inzwischen in die Unabhängigkeit entlassen wurden.

7) Ohne die Nebengebiete Ascension, 88 km², sowie Tristan da Cunha, 104 km², und weiterer kleinerer Inseln mit zusammen 105 km².

8) Insel der Komoren-Gruppe, durch Volksentscheid bei Frankreich verblieben.

9) Seit 12. 1. 1976 von Marokko und Mauretanien besetzt.

10) Einschl. der Angaben für Grönland, das als autonome Region Dänemarks unter Europa nachgewiesen ist.

11) Gesamtfläche; Landfläche 9 220 975 km².

12) Einschl. Inseln (5 363 km²).

13) Ehem. St. Christoph und Nevis.

14) Gesamtfläche.

15) Ohne indianische Dschungelbevölkerung.

16) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad westlich Greenwich.

17) Ohne Süd-Georgia (3 755 km²) u. a.

18) Marie-Galante, Désirade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy und St. Martin (Nordteil).

2.2 Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾		Bevölkerung ²⁾		Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾		Bevölkerung ³⁾	
		km ²	Jahres- mitte	1 000	je km ²			km ²	Jahres- mitte	1 000	je km ²
Niederlande:						Abhängige Gebiete					
Antillen, Niederländische ³⁾	Willemstad	768	1988	189	246	Großbritannien und Nordirland:					
Aruba	Oranjestad	193	1988	60	311	Hongkong ¹⁴⁾	Victoria	1 045	1988	5 681	5 436
Vereinigte Staaten:						Portugal:					
Jungferninseln,						Macau ¹⁵⁾	Macau	16	1988	439	27 438
Amerikanische ⁴⁾	Charlotte Amalie	342	1988	110	322						
Puerto Rico	San Juan	8 897	1988	3 606	405						
Asien⁵⁾		44 385 000	1989	3 128 000	70	Australien und Ozeanien¹⁷⁾		8 509 000	1989	26 000	3
Afghanistan	Kabul	652 090	1988	15 513	24	Australien	Canberra	7 686 848	1988	16 532	2
Bahrain	Manama	678	1988	481	709	Fidschi	Suva	18 274	1988	727	39
Bangladesch	Dacca	143 998	1988	104 532	726	Kiribati ¹⁸⁾	Bairiki	728	1988	66	91
Bhutan	Thimbu	47 000	1988	1 451	31	Nauru	Yaren	21	1988	9	429
Brunei	Bandar Seri Begawan	5 765	1988	241	42	Neuseeland	Wellington	270 986 ¹⁹⁾	1988	3 292	12
China ⁶⁾	Peking	9 560 980	1988	1 084 310	113	Papua-Neuguinea ²⁰⁾	Port Moresby	462 840	1988	3 561	8
Indien ⁷⁾	Neu-Delhi	3 287 590	1988	796 596	242	Salomonen ²¹⁾	Honiara	28 896	1988	299	10
Indonesien ⁸⁾	Jakarta	1 904 569	1988	174 951	92	Samoa	Apia	2 831	1988	167	59
Irak	Bagdad	438 317	1988	17 250	39	Tonga	Nuku'alofa	750	1988	116	155
Iran	Teheran	1 648 000	1988	52 522	32	Tuvalu	Funafuti	26	1988	9	346
Israel	Jerusalem	20 770	1989	4 509	217	Vanuatu	Vila	12 189	1988	150	12
Japan	Tokio	377 801	1989	123 098	326						
Jemen						Abhängige Gebiete					
Jemen, Dem. Volksrep. ⁹⁾	Aden	332 968	1988	2 514	8	Australien:					
Jemenit. Arab. Rep. ¹⁰⁾	Sanaa	195 000	1988	7 534	39	Kokosinseln	Bantam	14	1986	1	71
Jordanien	Amman	97 740	1988	3 943	40	Norfolkinseln	Kingston	36	1986	2	56
Kambodscha	Phnom Penh	181 035	1988	7 869	43	Weihnachtsinsel	Flying Fish Cove	135	1985	2	15
Katar	Doha	11 000	1988	341	31	Großbritannien und Nordirland:					
Korea, Dem. Volksrep.	Pjöngjang	120 538	1988	21 902	182	Pitcairnsinsel	Adamstown	5	1987	0	..
Korea, Republik	Seoul	99 016	1989	42 380	427	Frankreich:					
Kuwait	Kuwait	17 818	1988	1 958	110	Neukaledonien ²²⁾	Numéa	19 079	1988	161	8
Laos	Vientiane	236 800	1988	3 875	16	Polynesien, Französisch- ²³⁾	Papéete (Tahiti)	4 000	1988	174	44
Libanon	Beirut	10 400	1988	2 828	272	Neuseeland:					
Malaysia	Kuala Lumpur	329 749	1988	16 921	51	Cookinseln	Avarua	236	1988	21	89
Malediven ¹⁶⁾	Male	298	1988	202	678	Niue	Alofi	260	1988	4	15
Mongolei	Ulan-Bator	1 566 000	1988	2 092	1	Tokelau	Fakaofu	12	1983	2	167
Myanmar ¹¹⁾	Rangun	676 552	1988	39 966	59	Vereinigte Staaten:					
Nepal	Katmandu	140 797	1988	18 234	130	Guam	Agaña	541	1988	119	220
Oman ¹²⁾	Maskat	212 457	1988	1 377	6	Samoa, Amerikanisch-	Fagatogo/ Pago Pago	199	1988	37	186
Pakistan ¹³⁾	Islamabad	796 095	1988	105 409	132	Sonstige ²⁴⁾	—	14	1980	5	357
Philippinen	Manila	300 000	1988	58 721	196						
Saudi-Arabien	Riad	2 149 690	1988	14 016	7						
Singapur	Singapur	618	1988	2 647	4 283						
Sri Lanka	Colombo	65 610	1988	16 587	253						
Syrien	Damaskus	185 180	1988	11 338	61						
Taiwan ¹⁴⁾	Taipeh	35 981	1988	19 673	547	Gebiete unter Treuhandverwaltung					
Thailand	Bangkok	513 115	1988	54 536	106	Pazifische Inseln (amerikanisch) ²⁵⁾	—	1 779 ²⁶⁾	1988	166	93
Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi	83 600	1988	1 501	18						
Vietnam	Hanoi	331 689	1989	64 412	194						

Fußnoten *) und *) siehe S. 696.

*) Curaçao, 444 km², Bevölkerung 1988: 148 600; Bonaire, 288 km², Bevölkerung 1988: 10 600; Saba, Bevölkerung 1988: 1 100; St. Eustatius, Bevölkerung 1988: 1 900; St. Martin, Bevölkerung 1988: 27 000.

*) St. Croix, St. John, St. Thomas.

*) Einschl. Irian Jaya (Westirien) und Gaza-Streifen sowie des asiatischen Teils der Sowjetunion und der Türkei, für die Gesamtangaben unter Europa nachgewiesen sind.

) Ohne Taiwan. — Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 km², Bevölkerung 1987: 2 080 000, Hauptstadt Lhasa.) Einschl. des indischen Teils (138 995 km², Bevölkerung 1981: 5 987 600) von Dschammu und Kaschmir, dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie einschl. Sikkim (Bevölkerung 1981: 316 400).*) Einschl. Irian Jaya (Westirien) und Loro Sae (Osttimor — 14 925 km², Bevölkerung 1987: 692 000).

*) Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt (Hauptstadt Sanaa).

*) Etwas 2 000 Koralleninseln.

*) Ehem. Birma.

*) Einschl. Kuria-Muria-Inseln.

*) Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir (222 802 km², davon 83 807 km² bei Pakistan), dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Balistan, Gilgit, Junagadh und Manavadar.

*) Einschl. Pescadoreinseln.

*) Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepachteten »Neuen Territorien«.

*) Stadt Macau sowie Inseln Taipa und Coloane.

*) Ohne Irian Jaya (Westirien), das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist.

) Einschl. Weihnachts-, Fanning-, Ocean- und Washingtoninseln sowie Phoenixinseln ohne Canton und Enderbury (70 km²).) Landfläche; Gesamfläche einschl. Inselgebieten und Ross Dependency: 683 568 km².

*) Ostteil der Insel Neuguinea, Bismarckarchipel, Bougainville und Buka (Salomonen) und etwa 600 kleinere Inseln.

*) Ohne Bougainville und Buka.

*) Einschl. Wallis und Futuna (Überseeterritorium) und Chesterfield- und Huoninseln.

*) Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln.

*) Midway-, Wake- und einige weitere kleinere Inseln.

*) Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. Volksabstimmung am 17. 6. 1975 zugunsten der Umwandlung der Marianeninseln in ein Territorium der Vereinigten Staaten. — Die Palau-Inseln, zu den westlichen Karolinen gehörend, erhielten am 1. 1. 1981 als »Republik Belau« innere Autonomie.

*) Nur Fläche bewohnter Inseln.

2.3 Ausgewählte Millionenstädte*)

Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.	Stadt	Land	Jahr	Stadt-	Städt.
			gebiet ¹⁾	Agglo-				gebiet ¹⁾	Agglo-
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Europa									
Barcelona	Spanien	1987	1 704		Guatemala-Stadt	Guatemala	1983	1 300	
Belgrad	Jugoslawien	1981	1 145	1 580	Guyaquil	Ecuador	1987	1 573	
Berlin (West)	Bundesrepublik Deutschland	1988	2 048		Havanna	Kuba	1986	2 037	
Berlin (Ost)	Deutsche Demokra- tische Republik	1989	1 279		Houston	Vereinigte Staaten	1987	3 228	3 626
Birmingham	Großbritannien und Nordirland	1988	994	2 617	Los Angeles	Vereinigte Staaten	1987	8 505	13 471
Budapest	Ungarn	1987	2 094		Mexiko-Stadt	Mexiko	1986		19 400 ²⁾
Bukarest	Rumänien	1987	2 298		Miami	Vereinigte Staaten	1987	1 791	2 954
Charkow	Sowjetunion	1989	1 611		Montevideo	Uruguay	1987	1 360	
Gorki	Sowjetunion	1989	1 438		Montreal	Kanada	1986	1 016	2 921
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	1988	1 598		New York	Vereinigte Staaten	1987	8 529	18 054
Istanbul	Türkei	1987	4 742	8 500	Philadelphia	Vereinigte Staaten	1987	4 866	5 891
Kiew	Sowjetunion	1989	2 587		Pittsburgh	Vereinigte Staaten	1987	2 105	2 296
Leningrad	Sowjetunion	1989	4 456	5 020	Quito	Ecuador	1987	1 138	
London	Großbritannien und Nordirland	1988		6 736	Rio de Janeiro	Brasilien	1986		10 489
Madrid	Spanien	1987	3 101		San Francisco	Vereinigte Staaten	1987	1 590	5 953
Mailand	Italien	1989	1 458	3 989	Santo Domingo	Domin. Republik	1983	1 410	
Manchester	Großbritannien und Nordirland	1988	446	2 578	São Paulo	Brasilien	1986		15 784
Minsk	Sowjetunion	1989	1 589		Asien				
Moskau	Sowjetunion	1989	8 769	8 967	Ankara	Türkei	1987	2 846	
München	Bundesrepublik Deutschland	1988	1 206		Bagdad	Irak	1987		3 845
Neapel	Italien	1989	1 201	3 148	Bangkok	Thailand	1988	5 671	
Paris	Frankreich	1990	2 147		Bombay	Indien	1981	8 243	
Prag	Tschechoslowakei	1988	1 211		Dacca	Bangladesch	1986	4 470	
Rom	Italien	1989	2 812	3 784	Damaskus	Syrien	1987	1 292	
Warschau	Polen	1988	1 851	2 089	Delhi	Indien	1981	4 884	5 729
Wien	Österreich	1988	1 483		Ho-Tschhi-Minh-Stadt ³⁾	Vietnam	1984	3 564	
Afrika									
Addis Abeba	Äthiopien	1987	1 618		Hongkong	Britische Besetzung	1988	5 680	
Alexandrien	Ägypten	1986	2 893		Jakarta	Indonesien	1985	7 829	
Algier	Algerien	1987	1 507	2 164	Jokohama	Japan	1988	3 151	
Casablanca	Marokko	1985	2 514		Kabul	Afghanistan	1986	1 287	
Kairo	Ägypten	1986	6 053		Kalkutta	Indien	1981	3 305	9 194
Kinshasa	Zaire	1984	2 654		Kanton	China	1987	2 720	3 420
Lagos	Nigeria	1984	1 125	4 200	Karachi	Pakistan	1981		5 181
Luanda	Angola	1986	1 300		Lahore	Pakistan	1981		2 953
Nairobi	Kenia	1985	1 200		Manila	Philippinen	1986	1 790	
Amerika									
Bogotá	Kolumbien	1985	3 968	4 208	Nagoja	Japan	1988	2 148	
Boston	Vereinigte Staaten	1987	2 832	4 093	Nanking	China	1987	1 970	2 390
Buenos Aires	Argentinien	1985		10 728	Nowosibirsk	Sowjetunion	1989	1 436	
Cali	Kolumbien	1985	1 398	1 654	Osaka	Japan	1988	2 645	
Caracas	Venezuela	1987	1 247	3 247	Peking	China	1987	5 470	6 710
Chicago	Vereinigte Staaten	1987	6 199	8 081	Pjongjang	Korea, Dem. Volksrep.	1981	1 283	1 700
Cleveland	Vereinigte Staaten	1987	1 851	2 767	Schanghai	China	1987	7 110	7 220
Dallas	Vereinigte Staaten	1987	2 458	3 725	Schenjang	China	1987	3 410	4 370
Denver	Vereinigte Staaten	1987	1 845	1 861	Seoul	Korea, Republik	1985	9 646	
Detroit	Vereinigte Staaten	1987	4 362	4 629	Singapur	Singapur	1988	2 647	
Guadalajara	Mexiko	1985		3 256	Taipeh	Taiwan	1987	2 609	
Australien und Ozeanien									
					Taschkent	Sowjetunion	1989	2 073	
					Teheran	Iran	1986	6 022	
					Tientsin	China	1987	4 310	5 540
					Tokio	Japan	1988	8 324	
					Tschengtu	China	1987	1 610	2 690
					Tschungking	China	1987	2 180	2 890
					Wuhan	China	1987	3 110	3 570
					Brisbane	Australien	1988	1 240	
					Melbourne	Australien	1988	3 002	
					Sydney	Australien	1988	3 596	

*) Dargestellt ist eine Auswahl der bekannteren Städte mit 1 Mill. Einwohner und mehr im Stadtgebiet. Ist eine eindeutige Zuordnung der Bevölkerungszahl zum Stadtgebiet bzw. zur städtischen Agglomeration lt. Quelle nicht möglich, so wird die Bevölkerungszahl zwischen diesen beiden Positionen nachgewiesen.

1) Innerhalb der Gemeindegrenzen; für die Vereinigten Staaten »Primary Metropolitan Statistical Area«.

2) Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden; für die Vereinigten Staaten »Central Metropolitan Statistical Area«.

3) Einschl. Netzahualcóyotl.

4) Ehem. Saigon.

2.4 Geborene und Gestorbene sowie Lebenserwartung Neugeborener*)

Land	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)		Lebenserwartung Neugeborener			
		1 000	je 1 000 Einwohner	insgesamt		im 1. Lebensjahr		1 000	je 1 000 Einwohner	Sterbetafel (Jahr)	männlich	weiblich	
				1 000	je 1 000 Einwohner	1 000	je 1 000 Lebendgeb.						Jahre
Europa													
Bundesrepublik Deutschland	1988	677,3	11,0	687,5	11,2	5,1	7,6	-	10,3	- 0,2	1986/88	72,1	78,7
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1988	215,7	12,9	213,2	12,8	1,7	8,1	+	2,6	+ 0,2	1986/87	69,7	75,7
Belgien	1987	117,4	11,8	105,6	10,7	1,1	9,7	+	11,8	+ 1,2	1986	70,9	77,7
Bulgarien	1987	116,7	13,0	107,2	12,0	1,7	14,7	+	9,5	+ 1,0	1986	68,6	74,7
Dänemark ¹⁾	1988	58,9	11,5	59,0	11,5	0,5 ²⁾	8,3 ²⁾	-	0,1	- 0,0	1986/87	71,8	77,6
Finnland	1988	63,3	12,8	49,0	9,9	0,4 ³⁾	5,8 ³⁾	+	14,3	+ 2,9	1986	70,5	78,7
Frankreich	1988	770,7	13,8	524,3	9,4	6,0	7,7	+	246,4	+ 4,4	1987	72,0	80,3
Griechenland	1988	107,7	10,8	93,0	9,3	1,2	9,3	+	14,7	+ 1,5	1986	74,1	78,9
Großbritannien und Nordirland	1988	787,6	13,8	649,2	11,4	7,1	9,0	+	138,4	+ 2,4	1987	72,4	78,1
Irland	1988	54,3	15,3	31,6	8,9	0,4 ⁴⁾	7,4 ⁴⁾	+	22,7	+ 6,4	1986	70,8	76,4
Island	1987	4,2	17,0	1,7	7,0	0,0	7,2	+	2,5	+ 10,0	1987	74,9	79,0
Italien	1988	568,3	9,9	536,7	9,3	5,4	9,5	+	31,6	+ 0,6	1985	72,2	78,8
Jugoslawien	1988	353,3	15,0	212,0	9,0	8,7	24,8	+	141,3	+ 6,0	1985	68,1	73,9
Luxemburg	1988	4,6	12,3	3,8	10,3	0,0	8,7	+	0,8	+ 2,0	1987	70,5	77,4
Niederlande	1988	186,3	12,6	124,0	8,4	1,4	7,5	+	62,3	+ 4,2	1988	73,7	80,2
Norwegen	1988	57,5	13,7	45,0	10,7	0,5 ⁵⁾	8,4 ⁵⁾	+	12,5	+ 3,0	1986	72,9	79,7
Osterreich	1988	88,1	11,6	83,3	11,0	0,7	8,1	+	4,8	+ 0,6	1988	72,0	78,6
Polen	1988	587,7	15,5	370,8	9,8	9,5	16,2	+	216,9	+ 5,7	1987	66,8	75,2
Portugal	1988	117,4	11,9	87,6	9,6	1,8 ⁶⁾	14,2 ⁶⁾	+	29,8	+ 2,3	1987	70,7	77,5
Rumänien	1985	358,8	15,8	246,7	10,9	9,2	25,6	+	112,1	+ 4,9	1984	67,1	72,7
Schweden	1988	112,0	13,3	96,7	11,5	0,7	5,8	+	15,3	+ 1,8	1984/88	74,0	80,0
Schweiz	1988	80,3	12,3	60,3	9,3	0,5 ⁵⁾	6,8 ⁵⁾	+	20,0	+ 3,0	1988	73,9	80,7
Sowjetunion	1987	5 599,2	19,8	2 804,8	9,9	142,2	25,4	+	2 794,4	+ 9,9	1985/86	64,2	73,3
Spanien ⁷⁾	1986	434,5	11,2	306,6	7,9	3,8 ⁸⁾	8,8	+	127,9	+ 3,3	1986	74,0	80,0
Tschechoslowakei	1988	216,0	13,8	178,0	11,4	2,6	11,9	+	38,0	+ 2,4	1987	67,6	75,1
Ungarn	1988	124,4	11,7	139,1	13,1	2,0	15,8	-	14,7	- 1,4	1987	65,7	73,9
Zypern	1988	13,2	19,2	6,0	8,8	0,1	11,0	+	7,2	+ 10,4	1979/81	72,3	76,0
Afrika													
Ägypten	1987	2 087,3	40,7	466,2	9,1	94,0	45,1	+	1 621,1	+ 31,6	1985/90	59,3	62,0
Algerien ⁹⁾	1983	822,6	39,5	173,4	8,3	79,1 ¹⁾	82,9 ¹⁾	+	649,2	+ 31,2	1983	61,6	63,3
Mauritius ⁴⁾	1987	20,0	19,3	6,8	6,5	0,5	25,2	+	13,2	+ 12,8	1987	65,0	72,3
Südafrika ⁵⁾	1986	72,9	14,9	38,2	7,8	0,6	9,7	+	34,7	+ 7,1	1979/81	66,6	74,2
Tunesien	1988	214,7	27,5	33,8	4,3	8,0 ⁷⁾	36,5 ⁷⁾	+	180,9	+ 23,2	1985	61,0	64,0
Amerika													
Argentinien	1987	662,9	21,1	250,2	7,9	17,2	26,0	+	412,7	+ 13,2	1980/81	65,5	72,7
Brasilien ¹⁰⁾	1987	2 660,9	18,8	816,4	5,8	120,5	45,3	+	1 844,5	+ 13,0	1985	62,0	67,0
Chile	1987	279,8	22,3	70,6	5,6	5,2	18,5	+	209,2	+ 16,7	1986	68,9	75,4
Costa Rica	1987	80,3	28,9	10,7	3,8	1,4	17,4	+	69,6	+ 25,1	1986	72,0	76,6
Jamaika	1988	53,6	21,9	12,2	5,0	0,8 ¹¹⁾	13,2 ¹¹⁾	+	41,4	+ 16,9			
Kanada	1987	369,4	14,4	185,0	7,2	2,7	7,3	+	184,4	+ 7,2	1986	73,1	79,9
Kuba	1988	187,9	18,1	67,8	6,5	2,2	11,9	+	120,1	+ 11,6	1986	72,7	76,1
Panama	1988	57,6	24,8	8,7	3,8	1,0	17,1	+	48,9	+ 21,0	1986	72,9	77,4
Peru ¹²⁾	1987	723,0	34,9	194,0	9,4	88,2	122,0	+	529,0	+ 25,5	1985	57,0	60,0
Venezuela ¹⁰⁾	1987	516,8	28,3	80,3	4,4	12,2	23,7	+	436,5	+ 23,9	1985	66,7	72,8
Vereinigte Staaten	1988	3 913,0	15,9	2 171,0	8,8	38,7	9,9	+	1 742,0	+ 7,1	1986	71,4	78,6
Asien													
Indonesien	1987	4 884,1	28,7	1 344,4	7,9	317,5	65,0	+	3 539,7	+ 20,8	1985/90	54,6	57,4
Japan ¹²⁾	1988	1 314,0	10,7	793,0	6,5	6,3	4,8	+	521,0	+ 4,2	1988	75,5	81,3
Korea, Republik	1987	651,0	15,7	255,0	6,1			+	396,0	+ 9,6	1985	67,4	76,7
Singapur	1988	52,8	20,0	13,7	5,2	0,4	7,0	+	39,1	+ 14,8	1987	71,3	76,5
Sri Lanka	1988	343,7	20,7	96,5	5,8	8,1	22,5	+	247,2	+ 14,9	1981	67,8	71,7
Thailand	1987	884,0	16,5	233,0	4,3	9,4	10,6	+	651,0	+ 12,2	1985	62,0	66,0
Australien und Ozeanien													
Australien	1988	246,1	14,9	118,9	7,2	2,3	9,2	+	127,2	+ 7,7	1986	73,0	79,6
Neuseeland	1987	55,2	16,8	27,4	8,4	0,6	10,0	+	27,8	+ 8,4	1986	71,1	77,5

*) Die Erfassung der natürlichen Bevölkerungsbewegung ist in den außereuropäischen Ländern weitgehend unvollständig.

1) Ohne Angaben für die Färöer und Grönland.

2) 1987.

3) 1986.

4) Ohne Ceuta und Melilla.

5) 1985.

6) Nur soweit registriert.

7) 1982.

8) Ohne Agalega und St. Brandon.

9) Nur weiße Bevölkerung.

10) Ohne indische Bevölkerung.

11) 1984.

12) Nur japanische Staatsangehörige im Lande.

3 Land- und Forstwirtschaft 3.1 Hauptarten der Bodennutzung 1987*)

1 000 ha

Land	Land- fläche insgesamt ¹⁾	Darunter				Land	Land- fläche insgesamt ¹⁾	Darunter				
		Landwirtschaftliche Fläche			Wald- fläche ⁴⁾			Landwirtschaftliche Fläche			Wald- fläche ⁴⁾	
		zusammen	Ackerland ²⁾	Dauer- grünland ³⁾				zusammen	Ackerland ²⁾	Dauer- grünland ³⁾		
Europa												
Bundesrep. Deutschland	24 425 ⁴⁾	11 956 ⁴⁾	7 475 ⁴⁾	4 481 ⁴⁾	7 360 ⁴⁾	Togo	5 439	1 631	1 431	200	1 350	
Deutsche Demokratische Rep. und Berlin (Ost)	10 524	6 189	4 935	1 254	2 979	Tschad	125 920	48 205	3 205	45 000	12 970	
Albanien	2 740	1 111	714	397	1 047	Tunesien	15 536	7 720	4 680	3 040	562	
Belgien ⁷⁾	3 282	1 513	818	695	699	Uganda	19 955	11 705	6 705	5 000	5 710	
Bulgarien	11 055	6 166	4 131	2 035	3 868	Zaire	226 760	15 911	6 690	9 221	175 300	
Dänemark ⁸⁾	4 237	2 806	2 600	206	493	Zentralafrikanische Rep.	62 298	5 005	2 005	3 000	35 830	
Finnland	30 461	2 538	2 411	127 ⁹⁾	23 222	Amerika						
Frankreich	55 010	31 353	19 459	11 894	14 688	Argentinien	273 669	178 250	35 750	142 500	59 500	
Griechenland	13 085	9 195	3 940	5 255	2 620	Bolivien	108 439	30 149	3 399	26 750	55 770	
Großbrit. u. Nordirland	24 160	18 558	6 988	11 570	2 324	Brasilien	845 651	245 500	77 500	168 000	557 990	
Irland	6 889	5 669	983	4 686	337	Chile	74 880	17 480	5 580	11 900 ¹⁰⁾	8 680	
Island	10 025	2 282	8	2 274	120	Costa Rica	5 106	2 826	526	2 300	1 640	
Italien	29 406	17 109	12 167	4 942	6 735	Dominikanische Rep.	4 838	3 567	1 475	2 092 ¹¹⁾	621	
Jugoslawien	25 540	14 123	7 766	6 357	9 340	Ecuador	27 684	7 646	2 646	5 000	11 800	
Niederlande	3 392	2 014	924	1 090	300	El Salvador	2 072	1 343	733	610	104	
Norwegen	30 683	956	856	100	8 330	Guatemala	10 843	3 235	1 865	1 370 ¹²⁾	3 990	
Österreich	8 273	3 492	1 510	1 982	3 200	Guyana	19 685	1 725	495	1 230	16 369	
Polen	30 446	18 791	14 739	4 052	8 730	Haiti	2 756	1 399	905	494	51	
Portugal	9 195	3 285	2 755 ¹³⁾	530	3 641	Honduras	11 189	4 315	1 785	2 530	3 500	
Rumänien	23 034	15 093	10 686	4 407	6 340	Kanada	922 097	77 990	45 990	32 000	354 000	
Schweden	41 162	3 518	2 953	565	29 020	Kolumbien	103 870	45 401	5 318	40 083	51 221	
Schweiz	3 977	2 021	412	1 609	1 052	Kuba	11 086	6 121	3 320 ¹⁴⁾	2 801	2 745	
Sowjetunion	2 227 200 ¹¹⁾	604 170 ¹²⁾	232 570	371 600 ¹³⁾	944 000	Mexiko	190 869	99 204	24 705	74 499	44 080	
Spanien	49 944	30 749	20 425	10 324	15 725	Nicaragua	11 875	6 518	1 268	5 250	3 710	
Tschechoslowakei	12 538	6 778	5 134	1 644	4 603	Panama	7 599	1 895	575	1 320	3 960	
Türkei	76 963	36 627	27 927	8 700	20 199	Paraguay	39 730	22 136	2 176	19 960	15 601	
Ungarn	9 234	6 511	5 289	1 222	1 669	Peru	128 000	30 845	3 725	27 120	69 150	
Zypern	924	162	157	5	123	Uruguay	17 481	14 967	1 444	13 523 ¹⁵⁾	680	
						Venezuela	88 205	21 415	3 865	17 550	31 045	
						Vereinigte Staaten	916 660	431 382	189 915	241 467	265 188	
Afrika						Asien						
Ägypten	99 545		2 560		31	Afghanistan	65 209	38 054	8 054	30 000	1 900	
Äquatorialguinea	2 805	334	230	104	1 295	Bangladesch	13 391	9 764	9 164	600	2 115	
Athiopien	110 100	58 980	13 930	45 050	27 400	China	932 641	416 056	96 976	319 080	116 565	
Algerien	238 174	38 240	7 540	30 700	4 699	Indien ¹⁷⁾	297 319	180 990	168 990	12 000	67 100	
Angola	124 670	32 550	3 550	29 000	53 130	Indonesien	182 644	33 250	21 300	11 950	122 584	
Botswana	56 673	45 360	1 360	44 000	962	Irak	43 737	9 450	5 450	4 000	1 890	
Burkina Faso	27 380	13 140	3 140	10 000	6 780	Iran	163 600	58 830	14 830	44 000	18 020	
Burundi	2 565	2 244	1 332	912	65	Israel	2 033	1 256	438	818	110	
Côte d'Ivoire ¹⁸⁾	31 800	6 640	3 640	3 000	6 380	Japan	37 652	5 340	4 708	632	25 105	
Gabun	25 767	5 152	452	4 700	20 000	Jemen						
Gambia	1 000	260	170	90	174	Jemen, Dem. Volksrep. ¹⁹⁾	33 297	9 184	119	9 065	1 530	
Ghana	23 002	6 270	2 870	3 400	8 280	Jemenit. Arab. Rep. ¹⁹⁾	19 500	8 360	1 360	7 000	1 600	
Kamerun	46 540	15 295	6 995	8 300	24 870	Kambodscha	17 652	3 636	3 056	580	13 372	
Kenia	56 697	6 160	2 420	3 740	3 650	Korea, Dem. Volksrep.	12 041	2 442	2 392	50	8 970	
Kongo	34 150	10 679	679	10 000	21 220	Korea, Republik	9 873	2 229	2 143	86	6 499	
Liberia	9 632	611	371	240	2 103	Laos	23 080	1 701	901	800	13 000	
Libyen	175 954	15 445	2 145	13 300	670	Malaysia	32 855	4 407	4 380	27	19 580	
Madagaskar	58 154	37 067	3 067	34 000	14 740	Mongolei	156 500	124 890	1 335	123 555	15 178	
Malawi	9 408	4 217	2 377	1 840	4 300	Myanmar ¹⁸⁾	65 754	10 422	10 060	362	32 385	
Mali	122 019	32 076	2 076	30 000	8 520	Nepal	13 680	4 329	2 339	1 990	2 308	
Marokko	44 630	29 362	8 462	20 900	5 200	Oman	21 246	1 048	48	1 000		
Mosambik	78 409	47 090	3 090	44 000	14 850	Pakistan ²⁰⁾	77 088	25 760	20 760	5 000	3 140	
Namibia ¹⁴⁾	82 329	53 568	662	52 906	18 420	Philippinen	29 817	9 130	7 930	1 200	10 950	
Nigeria	91 077	52 315	31 335	20 960	14 300	Saudi-Arabien	214 969	86 180	1 180	85 000	1 200	
Ruanda	2 495	1 520	1 120	400	500	Sri Lanka	6 474	2 326	1 887	439	1 747	
Sambia	74 072	40 208	5 208	35 000	29 190	Syrien	18 406	13 907	5 630	8 277	534	
Senegal	19 253	10 925	5 225	5 700	5 935	Thailand	51 089	20 800	20 050	750	14 415	
Sierra Leone	7 162	4 005	1 801	2 204	2 080	Vietnam	32 536	6 785	6 470	315	12 950	
Simbabwe	38 667	7 625	2 769	4 856	19 930	Australien und Ozeanien						
Somalia	62 734	29 783	933	28 850	8 800	Australien	761 793	483 105	47 105 ²¹⁾	436 000 ²²⁾	106 000	
Sudan	237 600	68 478	12 478	56 000	46 770	Neuseeland	26 867	14 332	522	13 810	7 258	
Südafrika ¹⁵⁾	122 104	94 547	13 169	81 378	4 515	Papua-Neuguinea	45 286	472	386	86	38 250	
Swasiland	1 720	1 334	164	1 170	106							
Tansania	88 604	40 230	5 230	35 000	42 425							

¹⁾ Bei Vergleichen ist zu beachten, daß die Begriffsabgrenzungen von Land zu Land sehr unterschiedlich sind. — Quelle: FAO Yearbook: Production, FAO, Rom. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) wurden nationalen Quellen entnommen.

²⁾ Ohne Binnengewässer.

³⁾ Einschl. Gartenland, Brache und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen, Kaffee- und Teeplantagen u. ä.).

⁴⁾ Flächen, auf denen ständig (mindestens 5 Jahre) Futterpflanzen wild wachsen oder angebaut werden (Prarie, Grasland).

⁵⁾ Mit natürlichem Baumbewuchs oder mit Forstpflanzen bestandene Flächen, einschl. Waldflächen, die abgeholzt sind, aber in absehbarer Zeit wieder aufgeforstet werden.

⁶⁾ Ergebnis der Flächenerhebung 1985.

⁷⁾ Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 1987.

⁸⁾ Einschl. Angaben für Luxemburg.

⁹⁾ Ohne Angaben für die Färöer und Grönland.

¹⁰⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben.

¹¹⁾ Einschl. etwa 800 000 ha Unterkulturen bei Dauerkulturen und Waldflächen.

¹²⁾ Einschl. Binnengewässer.

¹³⁾ Ohne Rentierweiden.

¹⁴⁾ Ehem. Elfenbeinküste.

¹⁵⁾ Einschl. Wallfischbucht.

¹⁶⁾ Ohne Angaben für die Wallfischbucht.

¹⁷⁾ Nur staatlicher Sektor.

¹⁸⁾ Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

¹⁹⁾ Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt.

²⁰⁾ Ehem. Birma.

²¹⁾ Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

²²⁾ Einschl. etwa 27 Mill. ha kultivierten Graslands.

²³⁾ Sonstige Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe.

3.2 Anbau und Ernte ausgewählter pflanzlicher Erzeugnisse*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1987	1988	1987	1988		1987	1988	1987	1988		1987	1988	1987	1988
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Weizen¹⁾					Reis					Tabak				
Bundesrepublik Deutschland	1 671	1 743	9 932	11 922	Brasilien	5 980	5 961	10 419	11 806	Griechenland	95	87	155	142
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	748	765	4 040	3 648	Vereinigte Staaten	944	1 172	5 879	7 237	Italien	77	77	162	161
Frankreich	4 932	4 825	27 415	29 677	Bangladesch	9 530	9 807	23 004	23 069	Sowjetunion	197	198	303	245
Großbritannien und Nordirland	1 994	1 886	11 941	11 640	China	32 694	32 471	176 958	171 368	Türkei	206	261	185	212
Italien	3 087	2 895	9 381	7 952	Indien ²⁾	38 319	41 500	84 538	105 637	Brasilien	298	283	397	430
Jugoslawien	1 498	1 506	5 345	6 303	Indonesien	9 923	10 138	40 078	41 676	Vereinigte Staaten	238	257	540	622
Polen	2 133	2 179	7 942	7 582	Japan	2 146	2 110	13 284	12 419	China	1 136	1 517	1 967	2 644
Rumänien	2 400	2 500	9 672	9 600	Korea, Dem. Volksrep.	875	885	6 200	6 350	Indien ³⁾	398	324	462	359
Sowjetunion ²⁾	46 684	48 058	83 312	84 445	Korea, Republik	1 262	1 260	8 403	8 260	Welt	4 293	4 675	6 159	6 782
Spanien	2 221	2 332	5 791	6 514	Myanmar ⁴⁾	4 483	4 776	13 636	13 553	Zuckerrüben				
Tschechoslowakei	1 212	1 239	6 154	6 547	Pakistan ⁵⁾	1 963	1 939	4 861	4 460	Bundesrepublik Deutschland	376	379	19 049 ¹⁰⁾	18 590 ¹⁰⁾
Türkei	9 311	9 341	18 932	20 500	Philippinen	3 284	3 392	8 688	9 208	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	219	198	7 683	4 625
Ungarn	1 315	1 289	5 748	7 026	Thailand	9 083	10 417	18 042	20 813	Frankreich	446	432	26 471	28 606
Argentinien	4 875	4 468	9 000	7 800	Vietnam	5 594	5 800	15 103	16 300	Italien	302	276	15 325	13 428
Kanada	13 474	12 987	25 950	15 995	Welt	140 662	146 663	465 429	489 825	Polen	422	412	13 987	14 069
Vereinigte Staaten	22 646	21 515	57 344	49 295	Kartoffeln⁶⁾					Sowjetunion	3 404	3 400	90 405	87 855
China	28 809	28 794	85 845	86 363	Bundesrepublik Deutschland	206	199	6 836	7 434	Türkei	385	317	12 717	11 534
Indien ²⁾	23 131	22 604	44 323	44 800	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	448	442	12 228	11 546	Vereinigte Staaten	507	526	25 466	22 507
Iran	6 725	6 900	7 960	8 200	Frankreich	197	183	6 720	6 900	China	497	530	8 140	13 290
Pakistan ⁴⁾	7 706	7 308	12 016	12 675	Großbritannien und Nordirland	179	180	6 713	6 899	Welt	8 708	8 535	301 322	295 972
Australien	9 063	8 901	12 369	14 054	Nordirland	179	180	6 713	6 899	Zuckerrohr				
Welt	221 627	219 525	514 977	509 145	Niederlande	167	161	7 478	6 742	Brasilien	4 310	4 142	268 741	258 449
Gerste					Polen	1 934	1 866	36 252	34 707	Kuba	1 358	1 297	70 800	73 700
Bundesrepublik Deutschland	1 850	1 836	8 571	9 587	Rumänien	343	330	7 572	8 000	Mexiko	445	450	40 000	41 500
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	891	874	4 198	2 559	Sowjetunion	6 239	6 239	75 908	62 705	Vereinigte Staaten	333	342	26 506	27 128
Danemark ⁷⁾	943	1 154	4 292	5 419	Spanien	295	280	5 552	4 578	China	921	1 035	52 526	55 847
Frankreich	1 992	1 916	10 489	10 086	Vereinigte Staaten	518	503	17 484	15 875	Indien ²⁾	3 055	3 287	186 090	196 723
Großbritannien und Nordirland	1 831	1 878	9 226	8 692	China	2 534	2 553	28 046	28 050	Pakistan ⁴⁾	857	828	33 029	33 632
Sowjetunion	30 654	29 732	58 409	44 463	Indien ²⁾	832	885	12 740	14 138	Welt	16 173	16 349	971 302	986 072
Spanien	4 401	4 175	9 836	12 070	Welt	18 084	18 135	283 257	270 088	Trauben¹¹⁾				
Türkei	3 298	3 400	6 900	7 500	Italien	481	415	1 589	1 393	Frankreich	1 033	1 018	9 164	7 419
Kanada	5 005	4 152	13 957	10 212	Sowjetunion	783	760	712	880	Italien	1 083	1 084	11 498	9 588
Vereinigte Staaten	4 070	3 049	11 529	6 325	Argentinien	3 510	4 373	7 000	9 830	Rumänien	265	268	1 800	2 245
Welt	78 155	75 696	181 707	167 008	Brasilien	9 134	10 524	16 969	18 021	Sowjetunion	900	900	5 964	5 581
Körnermais					Kanada	461	533	1 270	1 153	Spanien	1 498	1 200	6 365	3 700
Bundesrepublik Deutschland ⁸⁾	194	199	1 217	1 536	Mexiko	470	139	828	226	Türkei	590	600	3 300	3 350
Frankreich	1 743	1 970	12 470	14 120	Paraguay	874	766	1 179	1 407	Argentinien	282	274	3 413	2 992
Italien	768	843	5 764	6 289	Vereinigte Staaten	23 057	23 262	52 330	42 118	Vereinigte Staaten	309	336	4 775	5 430
Jugoslawien	2 218	2 269	8 863	7 697	China	8 420	8 029	12 448	11 665	Welt	8 642	8 358	64 515	57 839
Rumänien	2 894	3 200	18 378	19 500	Indien ²⁾	1 681	1 800	980	1 400	Baumwolle¹²⁾				
Sowjetunion	4 573	4 431	14 808	16 030	Indonesien	1 098	1 177	1 159	1 270	Sowjetunion	3 527	3 430	2 460	2 700
Ungarn	1 170	1 146	7 234	6 256	Welt	52 432	54 519	100 389	93 315	Türkei	586	625	537	646
Südafrika	4 014	3 657	7 372	7 075	Nigeria	897	777	612	540	Ägypten	412	360	364	303
Argentinien	2 900	2 438	9 250	9 200	Senegal	845	900	963	723	Brasilien	1 973	2 576	529	718
Brasilien	13 503	13 182	26 803	24 750	Argentinien	238	190	500	443	Vereinigte Staaten	4 061	4 812	3 214	3 355
Kanada	999	981	7 015	5 369	Vereinigte Staaten	626	659	1 642	1 806	China	4 844	5 500	4 245	4 200
Mexiko	6 801	6 506	11 607	10 600	China	3 086	2 960	6 283	5 773	Indien ²⁾	6 471	7 500	1 094	1 482
Vereinigte Staaten	23 960	23 538	179 638	125 003	Indonesien	6 735	7 800	5 673	8 300	Pakistan ⁴⁾	2 568	2 570	1 468	1 212
China	20 272	19 684	79 457	77 671	Myanmar ⁴⁾	523	530	544	559	Welt	30 160	34 058	16 556	17 938
Indien ²⁾	5 542	5 900	5 629	8 000	Erdnüsse⁹⁾									
Indonesien	2 626	3 406	5 155	6 652	Nigeria	897	777	612	540					
Welt	128 100	127 144	457 213	408 805	Senegal	845	900	963	723					

*) Die in dieser Tabelle nachgewiesenen Ergebnisse über die Ernten beziehen sich jeweils auf dasjenige Kalenderjahr, in dem die gesamte oder doch zumindest der überwiegende Teil der Erntemenge eingebracht wurde. - Quelle: Veröffentlichungen der FAO, Rom. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) wurden nationalen Quellen entnommen.

¹⁾ Soweit vorhanden einschl. Spelz.

²⁾ Ohne Spelz.

³⁾ Einschl. Angaben für Dschammu und Kaschmir sowie Sikkim.

⁴⁾ Ohne Angaben für Dschammu und Kaschmir.

⁵⁾ Ohne Angaben für die Färöer und Grönland.

⁶⁾ Einschl. Corn-Cob-Mix.

⁷⁾ Ehem. Birma.

⁸⁾ Ohne Südkartoffeln und Jamswurzeln.

⁹⁾ Ungeschält.

¹⁰⁾ Bei den Zuckerfabriken angelieferte Menge.

¹¹⁾ Tafeltrauben, Trauben zur Weingewinnung und zur Trocknung.

¹²⁾ Erntemenge: Fasern (Pflückgut entkörnt)

4 Produzierendes Gewerbe

4.1 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

In dieser Tabelle werden nur die für die einzelnen Erzeugnisse wichtigsten Erzeugerländer, gemessen an der Höhe der Produktion, nachgewiesen. Unabhängig von diesem Vorgehen wird die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik aus Vergleichsgründen

generell aufgeführt, es sei denn, es gibt hier keine nennenswerte Produktion bzw. es handelt sich um Einzelangaben, die der Geheimhaltung unterliegen, oder es sind keine entsprechenden Angaben verfügbar. Die Angaben für 1988 sind vorläufig.

Land	1986	1987	1988	Land	1986	1987	1988	Land	1986	1987	1988
Elektrizität				Förderung von Braunkohle				Mineralölerzeugnisse			
Elektrizitätserzeugung insgesamt¹⁾				1 000 t				Benzine²⁾			
1 000 GWh				1 000 t				1 000 t			
Bundesrep. Deutschland	408	418	431	Bundesrep. Deutschl. ¹⁷⁾	114 310	108 799	108 563	Kanada	23 002	23 882	24 300
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	115	114	118	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	311 260	308 976	310 314	Venezuela	11 840	11 006	12 500
Frankreich	363	378	391	Griechenland	36 525	42 599	46 290	Vereinigte Staaten ²²⁾	25 295	30 526	36 468
Großbrit. u. Nordirl.	301	302	308	Jugoslawien	68 376	59 664	58 860	China ^{*)} 7)	45 000	50 000	52 500
Italien	192	201	203	Polen	67 280	73 200	73 488	Indien	29 923	31 937	32 754
Norwegen	97	104	110	Sowjetunion	191 784	165 000	171 600	Australien	60 082	64 798	61 494
Polen	140	146	144	Tschechoslowakei	100 776	101 868	99 924	Welt	508 421	522 041	539 655
Schweden ²³⁾	138	130	149	Vereinigte Staaten	66 792	69 780	...	Mineralölerzeugnisse			
Sowjetunion	1 589	1 668	1 705	Australien ^{*)}	36 072	45 396	43 452	Benzine²⁴⁾			
Spanien	129	133	139	Welt	1 221 000	1 239 000	1 271 000	1 000 t			
Südafrika	145	151	157	Erdöl¹⁸⁾				1 000 t			
Brasilien	201	202	...	1 000 t				Bundesrep. Deutschland	19 827	19 066	19 824
Kanada ²⁾	469	496	503	Bundesrep. Deutschland	4 017	3 793	3 937	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	4 329	4 680	4 764
Vereinigte Staaten	2 599	2 686	2 702	Großbrit. u. Nordirl.	122 357	118 503	111 043	Frankreich	16 207	16 638	18 095
China ^{*)}	449	497	594	Norwegen	40 524	49 128	56 652	Großbrit. u. Nordirl.	23 348	24 680	26 410
Indien ^{*)}	188	202	221	Sowjetunion ¹⁹⁾	614 748	624 000	624 240	Italien	15 475	16 234	16 365
Japan ^{*)}	602	640	754	Ägypten	40 236	45 180	...	Niederlande	13 060	12 968	12 441
Australien ^{*)}	128	134	140	Algerien	27 912	30 408	30 828	Sowjetunion ²⁰⁾	79 500	...	...
Welt^{*)}	10 832	10 467	10 526	Libyen	47 728	51 552	49 248	Kanada	24 417	25 609	26 781
dar. in Kernkraftwerken¹⁾				Nigeria	72 804	62 040	69 336	Mexiko	14 195	...	...
1 000 GWh				Kanada ²⁰⁾	72 072	75 408	79 320	Venezuela	10 433	...	...
Bundesrep. Deutschland	120	131	145	Mexiko	126 228	134 796	134 280	Vereinigte Staaten	285 231	291 671	298 460
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	11	11	12	Venezuela	93 984	95 448	100 320	China ^{*)} 26)	16 810	...	...
Frankreich ²⁾	241	252	260	Vereinigte Staaten	428 160	418 608	408 672	Japan	25 256	25 424	26 346
Großbrit. u. Nordirl. ²⁾	52	48	56	China ^{*)}	130 692	141 396	136 776	Australien	11 354	11 614	11 854
Schweden	70	69	66	Indonesien	71 016	64 584	...	Welt	699 962	...	...
Sowjetunion	161	187	216	Irak	82 296	104 700	130 512	Dieselmotoren²⁷⁾			
Spanien	36	40	48	Iran	93 384	115 512	112 920	1 000 t			
Kanada	71	73	78	Kuwait ²¹⁾	71 520	65 052	75 966	Bundesrep. Deutschland	11 669	10 933	12 236
Vereinigte Staaten	439	483	559	Saudi-Arabien	251 676	211 128	255 156	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	6 324	6 382	6 301
Japan	167	187	178	Welt	2 800 077	2 787 000	2 899 000	Frankreich	28 077	25 923	27 942
Welt^{*)}	1 556	...	...	Erdgas²²⁾				Großbrit. u. Nordirl.	22 495	21 429	23 928
Bergbauliche Erzeugnisse				Pétajoules				1 000 t			
Förderung von Steinkohle				Bundesrep. Deutschland	496	566	528	1 000 t			
1 000 t				Großbrit. u. Nordirl.	1 748	1 813	1 698	Bundesrep. Deutschland	33 349	30 332	32 227
Bundesrep. Deutschland	80 801	76 300	73 304	Niederlande	2 557	2 608	2 305	Frankreich	29 770	25 872	25 982
Frankreich ^{*)}	14 395	13 743	12 143	Norwegen	1 091	1 178	1 199	Großbrit. u. Nordirl.	14 643	14 759	14 454
Großbritannien ^{*)}	104 635	101 645	101 382	Rumänien	1 510	1 551	...	Italien	23 561	23 437	23 541
Polen	192 084	193 008	193 020	Sowjetunion	23 698	25 295	...	Niederlande	14 075	13 835	14 334
Sowjetunion ¹⁹⁾ 11)	512 892	594 996	599 004	Kanada	2 976	3 254	3 757	Sowjetunion	175 000	...	...
Spanien ¹⁰⁾ 12)	16 129	19 335	18 998	Vereinigte Staaten	16 019	17 629	16 625	Spanien	16 152	14 835	14 008
Tschechoslowakei	25 656	25 740	25 908	Welt	62 955	67 747	66 508	Vereinigte Staaten	56 532	56 399	56 789
Südafrika ¹⁰⁾ 13)	175 056	174 876	...	Eiseninhalt von Eisenerzen²³⁾				Japan	37 970	35 900	36 534
Kanada ¹⁴⁾	30 540	32 652	38 580	1 000 t				Korea, Republik	11 545	11 005	13 437
Vereinigte Staaten ¹⁰⁾ 15)	738 924	761 100	...	Frankreich	3 861	3 255	3 195	Saudi-Arabien	13 000	...	...
China ^{*)}	894 000	898 920	946 464	Schweden	13 520	12 267	12 670	Welt	712 989	...	...
Indien ¹⁰⁾ 13)	166 068	176 976	188 292	Sowjetunion ²⁴⁾	137 000	138 000	138 000	Holzöl²⁷⁾			
Japan	16 008	13 056	11 220	Türkei	2 843	2 906	3 100	1 000 t			
Korea, Dem. Volksrep.	39 500	...	...	Liberia	9 480	8 520	7 910	Bundesrep. Deutschland	33 349	30 332	32 227
Korea, Republik ¹⁶⁾	23 208	23 040	22 668	Mauretanien	5 804	5 851	6 500	Frankreich	29 770	25 872	25 982
Australien ²⁾ 8)	133 380	147 768	136 428	Südafrika	15 424	13 865	15 906	Großbrit. u. Nordirl.	14 643	14 759	14 454
Welt¹⁰⁾ 13)	3 248 000	3 334 000	3 546 000	Brasilien	89 960	91 200	98 600	Italien	23 561	23 437	23 541

1) Vorwiegend Bruttoerzeugung.
 2) Nettoerzeugung.
 3) Ohne durch Wasserkraft erzeugte Elektrizität.
 4) Ohne Taiwan.
 5) Wirtschaftsjahre, die am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnen.
 6) Wirtschaftsjahre, die am 30. 6. des angegebenen Jahres enden.
 7) Schätzung.
 8) Einschl. Förderung von Kleinzechen und Tagebaubetrieben.
 9) Ohne Nordirland.
 10) Einschl. Anthraziten und bituminöser Kohle.
 11) Einschl. Ligniten und Abfallkohle, ohne Kohlschlamm und Braunkohle.
 12) Einschl. Kohlschlamm, ohne Lignite und Braunkohle.
 13) Ohne Kohlschlamm, Lignite und Braunkohle.
 14) Ohne subbituminöse Kohle.

15) Einschl. Ligniten.
 16) Anthrazitkohle.
 17) Gesamtproduktion der verwertbaren Förderung.
 18) Rohöl (ohne Naturbenzin, Schieferöl).
 19) Einschl. flüssigem Erdgas.
 20) Einschl. Petroleum aus Teersanden (synthetisches Rohpetroleum).
 21) Einschl. »Neutrale Zone« (on share basis).
 22) Naturgasgewinnung ohne Einpreßgas (repressured-gas) und ohne abgefackeltes Gas.
 23) Einschl. manganhaltiger Eisenerze, ohne Schwefelkies; teilweise geschätzt.
 24) Nur handelsfähige Erze.
 25) Einschl. verwertbarem Abfall.
 26) Motoren-, Flugbenzin und leichter Flugturbinenkraftstoff.
 27) Aus der Mineralölverarbeitung.
 28) Motorenbenzin.

4.1 Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Land	1986	1987	1988	Land	1986	1987	1988	Land	1986	1987	1988
Steine und Erden											
Zement											
1 000 t											
Bundesrep. Deutschland	26 580	25 268	26 215	Vereinigte Staaten ¹⁾	7 516	7 085	7 105	Deutsche Dem. Rep. u.			
Deutsche Dem. Rep. u.				Japan	7 810	7 891	8 194	Berlin (Ost) ²⁾	2 334	2 344	2 368
Berlin (Ost)	11 988	12 430	12 510	Welt	32 416	32 730		Finnland	7 110	7 530	7 790
Frankreich	21 588	23 556	25 272	Lastkraftwagen und Omnibusse³⁾				Frankreich	9 328	9 612	10 334
Italien	35 938	37 303	37 622	1 000 St				Sowjetunion ²⁾	101 000	102 000	103 000
Sowjetunion	133 800	135 996	138 096	Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	278	240	254	Brasilien ⁴⁾	18 063	18 063	
Spanien	22 008	23 016	24 372	Frankreich ⁴⁾	413	408	460	Kanada	55 057	61 961	59 257
Brasilien	25 260	25 470	25 332	Italien	179	201	231	Vereinigte Staaten ¹²⁾ 2)	99 422	107 481	107 481
Vereinigte Staaten ¹⁾	71 112	67 380	71 544	Kanada	793	825	924	Japan	28 693	30 112	30 094
Indien	33 672	39 084	36 936	Vereinigte Staaten	3 502	3 806	4 076	Welt	478 453	499 026	
Japan	71 264	71 551	77 554	Japan ¹¹⁾	4 500	4 417	4 501	Papier und Pappe			
Korea, Republik	24 400	25 944	29 544	Welt	12 491	12 972	13 802	1 000 t			
Welt	998 000	1 033 000	1 070 000	Elektrotechnische Erzeugnisse				Bundesrep. Deutschland	9 473	9 967	10 700
				Fernsehempfangsgeräte				Deutsche Dem. Rep. u.			
				1 000 St				Berlin (Ost)	1 321	1 340	1 362
				Bundesrep. Deutschland	3 895	3 537	3 737	Finnland	7 491	8 219	8 653
				Frankreich ¹⁾	1 869	2 015	2 041	Schweden	7 354	7 812	8 172
				Großbrit. u. Nordirl. ¹²⁾	2 878	3 045	3 024	Sowjetunion	10 020	10 020	10 821
				Italien ¹²⁾	1 847	2 233	2 337	Kanada	15 259	16 057	16 609
				Sowjetunion	9 436	9 081	9 637	Vereinigte Staaten	66 234	68 934	78 008
				Vereinigte Staaten ¹²⁾	12 861	11 310		Japan	21 062	22 537	24 625
				China ²⁾	14 594	19 378		Welt	201 897	212 837	
				Japan ¹⁴⁾	13 809	14 286	13 219	Textilien			
				Korea, Republik	11 799	14 922	14 820	Baumwollgarn			
				Welt	95 138	101 985		1 000 t			
				Chemische Erzeugnisse				Bundesrep. Deutschl. ¹²⁾	128	142	126
				Schwefelsäure				Sowjetunion	1 747	1 725	1 685
				(berechnet auf H ₂ SO ₄)				Ägypten	250	240	234
				1 000 t				Vereinigte Staaten	1 024	1 289	1 228
				Bundesrep. Deutschland	4 104	4 070	4 052	Indien	1 257	1 302	1 322
				Frankreich	3 956	3 852	3 683	Japan	445	464	464
				Sowjetunion	27 847	28 531	29 372	Korea, Republik	506	538	561
				Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	32 650	35 590	38 797	Pakistan	469	600	641
				China ²⁾	7 631	9 833	11 113	Taiwan	224	246	252
				Japan	6 562	6 541	6 767	Welt	8 685	9 580	
				Welt	131 816	137 123		Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes			
				Stickstoffhaltige Düngemittel¹⁴⁾				Rohrzucker			
				(berechnet auf N)				1 000 t Rohzuckerwert			
				1 000 t				Brasilien	7 999	9 266	7 874
				Bundesrep. Deutschland	1 040	1 056	941	Kuba	7 467	7 232	8 119
				Deutsche Dem. Rep. u.				Mexiko	4 068	4 061	3 909
				Berlin (Ost) ¹⁷⁾	1 252	1 317	1 382	Vereinigte Staaten ¹⁴⁾	2 772	3 094	3 097
				Sowjetunion ¹⁷⁾	15 221	15 743		China ²⁾	4 714	4 645	3 875
				Vereinigte Staaten ¹⁸⁾	9 457	11 176	11 831	Indien	7 594	9 215	10 207
				China ²⁾	11 650	11 772	13 789	Australien	3 439	3 511	3 759
				Indien	4 323	5 412	5 466	Welt	62 917	65 500	66 477
				Welt	71 010	72 581	77 083	Butter			
				Kunststoffe¹⁹⁾				1 000 t			
				1 000 t				Bundesrep. Deutschland	473	391	332
				Bundesrep. Deutschland	7 941	8 546	9 218	Deutsche Dem. Rep. u.			
				Belgien	2 770	2 514		Berlin (Ost)	322	310	306
				Frankreich	3 650	3 724		Frankreich	640	571	516
				Italien	2 662	2 786		Großbrit. u. Nordirl.	222	176	140
				Niederlande	2 783	2 910	3 143	Niederlande	265	199	170
				Sowjetunion	4 372	4 465	4 634	Polen	260	264	267
				Vereinigte Staaten	16 730	19 356	20 598	Sowjetunion	1 700	1 755	1 794
				Japan	18 278	19 774	21 393	Vereinigte Staaten	545	501	544
				Sägewerkserzeugnisse				Indien ²²⁾	720	750	800
				Schnittholz (Nadel- und Laubschnittholz)				Neuseeland	303	251	282
				1 000 m ³				Welt	7 879	7 510	7 511
				Bundesrep. Deutschland	9 712	9 682	10 324				

1) Versand.

2) Ohne Taiwan.

3) Rohstahlblöcke, Strangguß und Flüssigstahl für Stahlguß.

4) Einschl. Kombinationskraftwagen, Jeeps und Kleinbussen bis zu 10 Sitzplätzen.

5) Einschl. Dreiradfahrzeuge.

6) Ohne komplette Teilesätze für den Export (Zusammenbau).

7) Einschl. Zusammenbau.

8) Ohne Militärfahrzeuge.

9) Einschl. Lieferwagen, Straßenzugmaschinen und Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten (Nutzfahrzeuge).

10) Einschl. dreirädrigen Kraftwagen, ohne Straßenzugmaschinen.

11) Ohne Lastkraftwagen mit Spezialaufbauten und ohne dreirädrige Kraftwagen.

12) Absatz.

13) Nur Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr. - Ohne Zusammenbau.

14) Einschl. Zusammenbausätzen.

15) Produktion für anorganische Düngemittel.

16) Düngemittel, die meist am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen.

17) Kalenderjahre.

18) Einschl. Angaben für Puerto Rico.

19) Abgewandelte Naturstoffe, Kondensations- und Polymerisationsprodukte.

20) Einschl. Schwellen.

21) Schätzung.

22) Einschl. Butter von Schafs- und Ziegenmilch.

5 Außenhandel

5.0 Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird überwiegend »cif« und die Ausfuhr »fob« bewertet (siehe hierzu auch Vorbemerkung zu Abschnitt 12, S. 255). Wegen dieser Wertstellung enthalten die nachgewiesenen Einfuhrwerte im allgemeinen einen deutlich höheren Anteil an Ausgaben für Fracht und Versicherungskosten als die dargestellten Ausfuhrwerte. Dies führt dazu, daß der Wert aller Einfuhren im Welthandel stets höher liegt als der Wert aller Ausfuhren. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) enthalten. Wichtige Abweichungen werden kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Der Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen (siehe Abschnitt 11, S. 251.) und ist in den Ergebnissen über den Außenhandel nicht enthalten.

Als Außenhandel der »Staatshandelsländer« wird der Außenhandel Albanien, Bulgariens, der Deutschen Demokratischen Republik und Berlins (Ost), Polens, Rumäniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion, Chinas (ohne Taiwan), der Mongolei, der Demokratischen Volksrepublik Korea und Nordvietnams (bis 1975) bzw. der Sozialistischen Republik Vietnams (ab 1976) zusammengefaßt. Es handelt sich somit um eine Ländergruppe, der auch Staaten angehören, die sich derzeit politisch und wirtschaftlich im Umbruch befinden.

Die Angaben für die letzten Jahre sind vorläufig.

Umrechnungskurs (Jahresdurchschnitt) 1 US-\$ = ... DM: 1970 = 3,66; 1980 = 1,82; 1985 = 2,94; 1986 = 2,17; 1987 = 1,80; 1988 = 1,76.

5.1 Welthandel

Jahr	Welt				Europa		Außereuropa		
	einschl. Staats-handelsländern ¹⁾	ohne Staatshandelsländer							
		Wert	Wert-index ²⁾	Durchschnitts-wert-index ²⁾	Volumen-index ²⁾	Wert	Wert-index ²⁾	Wert	Wert-index ²⁾
	Mill. DM	1980 = 100			Mill. DM	1980 = 100	Mill. DM	1980 = 100	
Einfuhr									
1970	1 198 650	1 071 650	31	27	59	555 300	33	516 350	30
1980	3 735 000	3 403 000	100	100	100	1 680 000	100	1 723 000	100
1985	5 960 000	5 309 000	156	86	113	2 339 000	139	2 970 000	172
1986*)	4 807 000	4 284 000	126	88	122	2 038 000	121	2 246 000	130
1987*)	4 650 000	4 193 000	123	96	130	2 067 000	123	2 126 000	123
1988*)	5 180 000	4 671 000	137	100	142	2 270 000	135	2 401 000	139
Ausfuhr									
1970	1 144 870	1 020 770	31	27	57	505 100	34	515 670	28
1980	3 628 000	3 313 000	100	100	100	1 480 000	100	1 833 000	100
1985	5 660 000	5 060 000	153	86	111	2 270 000	153	2 790 000	152
1986*)	4 620 000	4 128 000	125	88	118	2 040 000	138	2 088 000	114
1987*)	4 480 000	4 024 000	121	99	124	2 039 000	138	1 985 000	108
1988*)	4 990 000	4 507 000	136	105	134	2 219 000	150	2 288 000	125

¹⁾ Nach dem Stand vom Januar 1989 (siehe auch Vorbemerkung). — Angaben für die Staatshandelsländer teilweise geschätzt.

²⁾ DM-Berechnung.

³⁾ US-\$-Berechnung (Umbasierung: 1975 = 100 für 1970).

⁴⁾ Vorläufige Ergebnisse, die — insbesondere bei der Volumen- und Indexberechnung — möglicherweise noch korrigiert werden.

5.2 Einfuhr wichtigster Länder*)

Land	1987		1988	
	Mill. DM	%	DM je Einwohner	%
Welt	4 850 000	5 180 000	100	
darunter:				
Vereinigte Staaten ¹⁾	763 348	809 468	15,6	3 286
Bundesrepublik Deutschland	409 641	439 809	8,5	7 154
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	277 898	331 149	6,4	5 836
Japan ¹⁾	262 886	330 030	6,4	2 691
Frankreich	283 556	311 071	6,0	5 569
Italien	219 979	244 612	4,7	4 259
Sowjetunion ¹⁾	173 546	188 723	3,6	665
Kanada ¹⁾	156 258	188 001	3,6	7 244
Niederlande	164 254	174 833	3,4	11 845
Belgien — Luxemburg	148 677	161 714	3,1	15 715

^{*)} Geordnet nach der Höhe der Einfuhr 1988.

¹⁾ Generalhandel.

5.3 Ausfuhr wichtigster Länder*)

Land	1987		1988	
	Mill. DM	%	DM je Einwohner	%
Welt	4 480 000	4 990 000	100	
darunter:				
Bundesrepublik Deutschland	527 377	567 654	11,4	9 238
Vereinigte Staaten ¹⁾	455 158	563 878	11,3	2 290
Japan ¹⁾	412 298	466 375	9,3	3 803
Frankreich	257 491	284 596	5,7	5 083
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	236 030	255 079	5,1	4 469
Italien	209 848	226 086	4,5	3 935
Kanada ¹⁾	167 194	197 018	3,9	7 593
Sowjetunion ¹⁾	194 692	194 584	3,9	686
Niederlande	167 090	181 407	3,6	12 290
Belgien — Luxemburg	149 312	162 471	3,3	15 789

^{*)} Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr 1988.

¹⁾ Generalhandel.

5.4 Außenhandel nach Erdteilen und ausgewählten Ländern*)

Land	Einfuhr					Ausfuhr				
	Insgesamt		Anteil der Bundesrepublik Deutschland			Insgesamt		Anteil der Bundesrepublik Deutschland		
	1986	1987	1986	1987		1986	1987	1986	1987	
	Mill. DM					%				
OECD ¹⁾	3 341 010	3 282 628	417 933	426 077	14,8	3 203 362	3 107 415	314 163	313 373	12,1
EG ¹⁾²⁾	1 687 760	1 709 654	254 513	265 712	20,4	1 711 092	1 710 221	208 465	208 045	17,6
Europa	2 452 000	2 440 000	370 200	376 800	15,4	2 461 000	2 421 000	287 000	283 300	11,7
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland	413 744	409 641	x	x	x	526 363	527 377	x	x	x
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ³⁾⁴⁾	52 034	44 409	x	x	x	53 328	47 116	x	x	x
Belgien - Luxemburg	147 814	148 677	34 368	36 344	24,4	148 968	149 312	29 404	29 691	19,9
Bulgarien ⁵⁾	33 090	29 591	1 612	1 463	4,9	30 797	29 033	343	343	1,2
Dänemark ⁵⁾	49 340	45 627	11 609	10 717	23,5	44 631	44 475	7 246	7 252	16,3
Finnland ⁵⁾	33 257	35 748	5 623	6 216	17,4	35 426	36 071	3 367	3 882	10,8
Frankreich	277 443	283 556	54 009	56 130	19,8	258 316	257 491	41 706	42 921	16,7
Griechenland	24 563	23 269	5 201	5 163	22,2	12 260	11 744	2 901	2 859	24,3
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	272 224	277 898	44 946	46 504	16,7	231 438	236 030	26 878	27 450	11,6
Irland ⁵⁾	25 093	24 504	2 244	2 048	8,4	27 350	28 747	2 977	3 224	11,2
Island	2 420	2 846	367	433	15,2	2 376	2 467	216	247	10,0
Italien	216 511	219 979	44 301	47 354	21,5	212 259	209 848	38 500	39 001	18,6
Jugoslawien	25 496	22 685	3 725	4 145	18,3	22 346	20 566	1 929	2 395	11,6
Niederlande	163 861	164 254	43 306	43 647	26,6	174 721	167 090	49 640	45 771	27,4
Norwegen ⁵⁾	44 047	40 640	7 456	6 291	15,5	39 558	38 609	7 563	5 747	14,9
Osterreich	58 249	58 748	25 652	25 964	44,2	48 859	48 890	15 994	17 025	34,8
Polen ⁵⁾⁶⁾	24 322	17 960	2 143	2 095	11,7	26 200	20 216	2 419	2 327	11,5
Portugal	20 515	24 194	2 885	3 552	14,7	15 635	16 501	2 298	2 535	15,4
Rumänien ⁵⁾⁷⁾	22 980	...	...	...	...	27 218	...	...	...	...
Schweden ⁵⁾	70 509	73 117	14 436	15 945	21,8	80 545	79 763	9 256	9 370	11,7
Schweiz	89 398	91 003	29 527	31 251	34,3	81 581	81 650	17 202	17 362	21,3
Sowjetunion ⁵⁾⁸⁾	192 852	173 546	9 144	7 646	4,4	211 218	194 892	8 898	7 120	3,7
Spanien	76 852	88 055	11 644	14 253	16,2	59 151	61 606	6 915	7 341	11,9
Tschechoslowakei ⁵⁾⁹⁾	45 690	41 921	2 276	2 352	5,6	44 390	41 423	2 123	1 933	4,7
Türkei	23 914	25 493	3 799	3 796	14,9	16 181	18 341	3 133	3 931	21,4
Ungarn ⁵⁾	20 857	17 797	2 591	2 479	13,9	19 928	17 283	1 694	1 710	9,9
Afrika	165 000	150 000	17 400	14 100	9,4	129 000	119 000	15 200	13 300	11,2
darunter:										
Ägypten	24 960	29 207	2 587	...	...	6 367	7 834	192	...	...
Algerien	20 039	...	2 215	...	...	16 992	...	537	...	...
Côte d'Ivoire ⁵⁾	4 161	...	214	...	...	7 266	...	776	...	...
Kamerun	3 700	3 148	...	290	9,2	1 701	1 493	...	74	5,0
Kenia ⁵⁾	3 580	3 161	391	...	...	2 640	1 730	365	...	...
Madagaskar	811	544	55	...	...	687	598	46	...	...
Marokko	8 225	7 614	543	...	...	5 268	5 089	352	...	...
Simbabwe ⁵⁾¹⁰⁾	2 139	1 897	213	166	8,8	2 215	2 061	190	211	10,2
Tunesien ⁵⁾	6 294	5 485	820	...	...	3 818	3 908	572	...	...
Amerika	1 190 000	1 071 000	73 100	66 200	6,2	854 000	788 000	35 400	34 800	4,4
darunter:										
Argentinien	10 250	10 474	1 136	...	...	14 869	11 448	765	...	...
Brasilien	33 822	29 338	...	...	...	48 591	47 205	...	...	...
Chile	6 432	7 241	543	...	...	9 022	9 184	960	...	...
Jamaika ⁵⁾	2 129	2 228	31	...	...	1 293	1 269	2	...	...
Kanada ⁵⁾¹¹⁾	173 245	156 258	5 388	4 797	3,1	182 862	167 194	1 944	2 099	1,3
Kolumbien	8 359	7 033	556	...	...	11 084	8 356	2 281	...	...
Mexiko ⁵⁾	24 808	22 001	1 568	1 502	6,8	34 787	37 181	840	584	1,6
Vereinigte Staaten ⁵⁾	831 031	763 348	56 698	50 451	6,6	492 174	455 158	22 916	21 146	4,6
Asien	925 000	919 000	52 800	49 600	5,4	1 112 000	1 091 000	45 400	50 800	4,6
darunter:										
China ⁵⁾¹²⁾	93 707	78 109	7 873	5 686	7,3	67 363	71 176	2 199	2 208	3,1
Hongkong ⁵⁾	76 745	87 229	2 236	2 346	2,7	76 905	87 249	3 607	4 705	5,4
Israel	20 908	21 450	2 633	2 770	12,9	15 484	15 256	810	852	5,6
Japan ⁵⁾	259 149	262 886	9 320	11 008	4,2	453 706	412 298	22 735	23 098	5,6
Korea, Republik	68 537	73 836	2 635	3 239	4,4	75 330	85 106	2 695	3 604	4,2
Malaysia ⁵⁾	23 472	22 823	1 053	969	4,2	30 028	32 258	1 084	1 102	3,4
Pakistan ⁵⁾	11 668	10 485	1 006	843	8,0	7 343	7 362	478	533	7,2
Philippinen ⁵⁾	10 945	12 127	478	507	4,2	10 507	10 296	524	527	5,1
Saudi-Arabien	47 987	...	...	...	...	53 764	...	...	...	...
Singapur ⁵⁾	55 360	58 603	1 823	2 021	3,4	48 813	51 634	1 533	1 673	3,2
Sri Lanka ⁵⁾	3 891	3 652	186	...	...	2 385	2 344	179	...	...
Syrien	5 921	4 466	541	...	...	2 874	2 430	118	...	...
Taiwan	52 437	62 923	2 468	2 940	4,7	86 343	96 369	2 764	3 576	3,7
Thailand ⁵⁾	19 832	23 128	1 144	...	...	19 173	20 783	890	...	...
Australien und Ozeanien	75 000	70 000	5 400	4 300	6,1	84 000	81 000	2 200	2 000	3,3
darunter:										
Australien ⁵⁾¹³⁾	54 726	49 829	4 362	3 466	7,0	46 632	44 234	1 039	1 111	2,5
Neuseeland ⁵⁾	13 305	13 058	782	747	5,7	12 370	12 519	333	310	2,5
Welt	4 807 000	4 660 000	518 700	511 000	11,0	4 620 000	4 480 000	385 200	383 800	6,6

*) Gliederung nach dem Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1987.

1) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren der EG- und OECD-Länder ohne die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland.

2) Einschl. Portugal und Spanien, die seit 1. 1. 1986 Vollmitglied der EG sind.

3) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland.

*) Einfuhr fob.

*) Generalhandel.

*) Ehem. Elfenbeinküste.

*) Ausfuhr heimischer Waren.

*) Ohne Taiwan.

6 Verkehr

6.1 Bestand an Kraftfahrzeugen*)

Land	Jahr	Insgesamt	Davon				Personen- kraftwagen ¹⁾	Last- kraftwagen ²⁾
			Personen- kraftwagen ¹⁾	Kraft- omnibusse	Last kraftwagen ²⁾	Krafträder und Mopeds		
			1 000						je 1 000 Einwohner
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1988	30 007 ¹⁾	26 228	70	1 328 ¹⁾	2 381	425	22 ¹⁾
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1988	5 353	3 744	61	229	1 319	225	14
Belgien	1987	3 908	3 457	16	302	133	348	30
Dänemark	1988	2 078 ¹⁾	1 654	8	235 ¹⁾	181 ²⁾	322	46 ¹⁾
Frankreich	1988	30 310	22 520	65	4 355	3 370 ⁴⁾	402	78
Griechenland	1985	2 054 ¹⁾	1 264	19	602 ¹⁾	169	130	62 ¹⁾
Großbritannien und Nordirland	1988	22 075	18 432	132 ⁴⁾	2 599	912	333	47
Irland	1988	898 ¹⁾	749	5	119 ¹⁾	25	212	34 ¹⁾
Italien	1987	33 086	24 307	82	2 412	6 285	424	42
Luxemburg	1988	182	168	1	10	3	453	27
Niederlande	1988	6 392	5 251	12	494	635	403	34
Österreich	1988	3 630	2 785	9	235	601	368	31
Portugal	1987	1 479 ¹⁾	1 285 ²⁾	8	79 ¹⁾	107 ²⁾	124 ²⁾	76 ¹⁾
Schweiz	1988	3 835	2 761	12 ³⁾	228 ¹⁾	834	417	34 ¹⁾
Spanien	1988	15 463	10 787	44	1 976	2 656	277	51
Afrika								
Marokko	1986	774	552	9	194	19	26	9
Südafrika	1988	4 744	3 148	26	1 253	317	106	42
Tunesien	1988	472	293	9	158	12	37	20
Amerika								
Argentinien	1986	6 093	3 898	60	1 375	760 ¹⁾	126	44
Brasilien	1988	18 272 ¹⁾	14 996	194	1 416 ¹⁾	1 666	104	10 ¹⁾
Chile	1987	974 ¹⁾	660	22	256 ¹⁾	36	53	2 ¹⁾
Kanada	1987	15 738 ¹⁾	11 723	59	3 508 ²⁾	448	458	137 ²⁾
Venezuela	1986	4 048 ¹⁾	2 300	48	1 200 ¹⁾	500	129	67 ¹⁾
Vereinigte Staaten	1987	182 307	135 324	602	41 119	5 262 ²⁾	561	170
Asien								
Indien	1985	7 134 ¹⁾	1 178	213	783 ¹⁾	4 960 ³⁾	2	1 ¹⁾
Indonesien	1986	7 310	1 060	257	877	5 116	6	5
Japan	1988	70 905	30 776	238	21 440	18 450	250	174
Malaysia	1988	4 184	1 426	21	276	2 461	91	20
Pakistan	1988	1 069	279 ²⁾	39	115 ¹⁾	636	3 ²⁾	1 ¹⁾
Philippinen	1988	1 256	377	15	583	281	6	10
Saudi-Arabien	1986	4 268	2 245 ²⁾	44	1 979 ¹⁾	203 ²⁾	203 ²⁾	180 ¹⁾
Thailand	1988	6 563	817	428	1 423	3 895	15	26
Australien und Ozeanien								
Australien	1985	8 960 ¹⁾	7 875 ^{1a)}	80	643 ¹⁾	362	497 ^{1a)}	40 ¹⁾
Neuseeland	1987	2 086	1 619 ^{1a)}	5	343	119	490 ^{1a)}	103

*) Ohne Sonderkraftfahrzeuge, die weder zur Lasten-, noch zur Personenbeförderung dienen (Feuerwehrfahrzeuge u.a.), ohne Zugmaschinen, Traktoren, Anhänger und Halbanhänger sowie ohne Mofas. — Stand in der Regel Jahresende. — Aufgrund geänderter Abgrenzungen ist ein Vergleich mit den Angaben in früheren Veröffentlichungen nur bedingt möglich.
1) Ohne Kombinationskraftwagen.
2) Einschl. Kombinationskraftwagen.
3) 1986.

1) 1987.
2) Einschl. Taxis.
3) Einschl. Kleinbussen.
4) 1985.
5) Einschl. Traktoren, Anhängern und Halbanhängern.
6) Nur Motorräder.
7) Einschl. Lieferwagen.

6.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1988

Land	Unfälle mit Personenschaden	Getötete ¹⁾					Verletzte				
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter				
			Fußgänger	Führer und Mitfahrer von			Fußgänger	Führer und Mitfahrer von			
				Fahrrädern	motorisierten Zweirädern			Personen-kraftwagen	Fahrrädern	motorisierten Zweirädern	Personen-kraftwagen
Bundesrepublik Deutschland	342 299	8 213	1 732	734	1 014	4 513	448 223	42 057	60 829	50 716	278 862
Deutsche Dem. Republik und Berlin (Ost)	32 888	1 649	507	164	454	451	39 521	7 151	3 288	16 072	11 312
Belgien	61 756	1 967	292	197	212	1 187	84 851	6 036	7 956	12 820	54 237
Dänemark	9 978	713	139	81	83	364	11 790	1 293	2 392	1 792	5 416
Finnland	9 569	653	131	69	61	351	11 909	1 555	1 637	1 285	6 852
Frankreich	175 887	10 548	1 592	401	1 579	6 437	244 042	29 760	6 565	49 051	147 261
Griechenland	20 753	1 511	393	19	269	548	29 370	4 720	381	7 881	12 206
Großbritannien und Nordirland	...	5 230	1 812	231	681	2 238	328 042	58 617	26 019	42 689	175 860
Irland ²⁾	...	5 752	462	142	37	70	8 409	1 301	765	875	4 722
Italien	166 033	6 939	1 132	444	1 199	3 751	228 186	19 094	7 286	49 851	142 105
Jugoslawien	45 313	4 555	1 347	342	296	1 912	60 837	13 031	3 881	6 055	31 746
Luxemburg	1 258	84	3	-	2	79	1 863	197	44	108	1 513
Niederlande	41 859	1 366	201	282	182	647	47 981	3 930	11 268	13 886	17 204
Norwegen	8 167	378	86	20	37	207	10 962	1 297	655	1 238	6 743
Österreich	44 243	1 446	261	91	205	827	57 843	5 965	5 440	11 851	31 896
Portugal	41 915	2 534	...	...	...	...	59 532	...	...	...	...
Schweden	17 207	813	136	66	81	494	22 838	1 789	2 571	2 028	15 156
Schweiz	24 544	945	194	70	222	427	30 083	3 355	2 875	8 423	14 228
Spanien	106 355	6 348	1 120	111	861	3 672	164 949	18 598	2 171	34 253	97 879
Tschechoslowakei	25 645	1 464	528	175	110	557	32 237	7 150	3 880	4 022	14 564
Ungarn	21 315	1 706	566	299	187	575	27 776	4 968	3 003	4 401	13 310
Vereinigte Staaten ³⁾	...	46 386	6 746	949	4 031	25 114	3 495 000	...	...	...	...

1) Innerhalb ... Gestorbene: Portugal und Spanien; 24 Stunden; Griechenland und Österreich: 3 Tagen; Frankreich; 6 Tagen; Italien; 7 Tagen; übrige europäische Länder und Vereinigte Staaten; 30 Tagen.

2) 1987.

Quelle: Statistics of Road Traffic Accidents in Europe, ECE, Genf

7 Preise

7.1 Preisindex für die Lebenshaltung

umbasiert auf 1985 = 100

Land	Berichtsort bzw. Zahl der Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾										1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989
Europa																		
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	118	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	95,7	98,0	100	99,9	100,1	101,4	104,2
Belgien	62	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	90,2	95,4	100	101,3	102,9	104,1	107,3
Dänemark	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	89,8	95,5	100	103,6	107,8	112,7	118,1
Finnland	33	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	88,2	94,4	100	102,9	107,1	112,6	120,0
Frankreich	108	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	88,0	94,5	100	102,7	105,9	108,7	112,7
Griechenland	17	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	70,9	83,8	100	123,0	143,2	162,6	184,9
Großbritannien und Nordirland	200	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	88,8	94,3	100	103,4	107,7	113,0	121,8
Irland	120	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	87,4	94,9	100	103,9	107,1	109,4	113,9
Island	Reykjavik	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	57,8	75,4	100	122,6	144,6	180,7	218,8
Italien	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	82,7	91,6	100	105,9	110,9	116,5	123,8 ³⁾
Jugoslawien	93	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	37,6	57,5	100	189,0	415,6	1 226,6	16 583,8
Luxemburg		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	90,9	96,0	100	100,3	100,2	101,7	105,1
Niederlande	101	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	94,8	97,8	100	100,2	99,8	100,6	101,7
Norwegen	100	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	89,1	94,6	100	107,2	116,6	124,4	130,0
Osterreich	20	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	91,7	96,9	100	101,7	103,1	105,2	107,8
Portugal	25	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	64,9	83,9	100	111,8	122,2	133,9	150,7
Schweden	70	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	86,2	93,1	100	104,2	108,6	114,9	122,6
Schweiz		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	93,9	96,7	100	100,7	102,2	104,1	107,4
Spanien		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	83,3	92,8	100	108,8	114,5	120,0	128,2
Türkei	Istanbul	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	47,4	69,0	100	134,9	190,2	332,0	565,6
Ungarn		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	86,3	93,5	100	105,3	114,4	132,4	156,9 ³⁾
Afrika																		
Ägypten	9	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	75,4	88,3	100	122,7	146,7	172,7	...
Äthiopien	Addis Abeba	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	77,4	84,0	100	90,2	88,0	94,2	...
Côte d'Ivoire ⁴⁾)	Abidjan	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	86,6	91,3	100	100,4	102,4	105,3	...
Gabun ⁵⁾)	Libreville	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	83,6	91,8	100	105,6	109,0	...	...
Ghana		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	64,9	90,6	100	124,6	174,2	228,8	...
Kamerun ⁶⁾)	Jaunde	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	89,2	94,7	100	105,9	108,0	109,6	...
Kenia ⁶⁾)	Nairobi	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	87,8	92,6	100	105,1	112,6	125,9	...
Liberia	Monrovia	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	99,8	101,1	100	104,0	109,3	120,8	126,5 ³⁾
Marokko	8	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	82,6	92,8	100	108,8	111,8	114,3	...
Sambia ⁷⁾)		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	62,4	75,3	100	158,4	244,6	354,9	...
Senegal	Dakar	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	79,1	88,5	100	106,1	101,7	99,9	...
Simbabwe ⁸⁾)	Harare	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	80,9	91,0	100	114,1	126,9	135,4	149,2 ³⁾
Südafrika	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	77,1	86,0	100	118,6	137,7	155,4	178,2 ³⁾
Tansania	18	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	55,1	75,0	100	132,4	172,1	225,7	...
Tunesien	Tunis	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	85,6	93,0	100	106,2	114,9	123,1	132,6
Amerika																		
Argentinien	Buenos Aires	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	1,8	13,0	100	190,1	439,7	1 947,9	...
Brasilien	Rio de Janeiro	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	10,3	30,6	100	243,7	808,4	6 324,3	87 716,4 ³⁾
Chile	Santiago	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	63,8	76,5	100	119,5	143,2	164,3	192,2
Ecuador	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	59,5	78,1	100	123,0	159,3	252,1	442,8 ³⁾
Jamaika	Kingston	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	62,9	80,2	100	113,8	121,3	130,1	149,0
Kanada	36	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	92,1	96,1	100	104,2	108,6	113,1	118,7
Mexiko		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	38,3	63,4	100	186,2	431,7	924,6	1 109,6
Paraguay	Asunción	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	66,4	79,9	100	131,7	160,5	197,4	248,7
Peru	Lima	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	18,1	38,0	100	177,9	330,7	2 536,0	88 729,4
Uruguay	Montevideo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	37,4	58,1	100	176,4	288,5	467,9	844,3 ³⁾
Vereinigte Staaten	91	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	92,6	96,6	100	101,9	105,6	109,9	115,2
Asien																		
Hongkong ⁹⁾)		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	89,3	96,6	100	103,2	108,6	116,7	128,0
Indien	50	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	87,5	94,7	100	108,7	118,3	129,4	...
Indonesien	17	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	86,4	95,5	100	105,9	115,7	125,0	...
Israel	76	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	5,2	24,7	100	148,1	177,5	206,4	248,1
Japan	162	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	95,8	98,0	100	100,6	100,7	101,4	103,7
Korea, Republik	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	95,4	97,6	100	102,3	105,5	113,4	119,9
Malaysia		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	95,9	99,7	100	100,6	101,4	103,9	...
Pakistan	12	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	87,3	93,6	100	103,5	108,3	117,9	...
Philippinen		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	54,0	81,2	100	100,8	104,6	113,7	125,8 ³⁾
Singapur		N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	97,0	99,5	100	98,6	99,1	100,7	103,1
Sri Lanka	Colombo	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	84,5	98,6	100	107,9	116,2	132,5	...
Taiwan	alle Großstädte	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	99,4	99,6	100	100,7	100,7	101,7	106,8
Thailand	Bangkok	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	96,2	96,9	100	101,7	104,4	108,3	115,1 ³⁾
Australien und Ozeanien																		
Australien	8	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	90,1	93,6	100	109,0	118,3	126,9	136,5
Neuseeland	25	N	G	K	W	E	H	V	Kö	B	S	81,6	86,7	100	113,2	131,0	139,4	147,5 ³⁾

¹⁾ N = Nahrungsmittel, G = Genußmittel, K = Kleidung, Schuhe, W = Wohnungsmiete, E = Elektrische Energie, Gas, Brennstoffe, H = Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung, V = Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung, Kö = Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege, B = Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, S = Sonstige Waren und Dienstleistungen, nicht näher bestimmbar (hierbei besteht die Möglichkeit, daß Waren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in dieser Gruppe enthalten sind).

²⁾ Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte.

³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

⁴⁾ Index für Europäer.

⁵⁾ Ehem. Eifenbeinküste.

⁶⁾ Höhere Einkommensgruppe.

8 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

8.1 Bruttosozialprodukt im Nachweis der Weltbank 1988

Die nachstehenden Angaben wurden dem von der Weltbank in Washington herausgegebenen »1989 World Bank Atlas« entnommen. Ausführliche Hinweise zur Berechnungsmethode enthält die Ausgabe 1988 dieser Veröffentlichung.

Eine Umrechnung von Sozialproduktsangaben in eine einheitliche Rechnungseinheit ist nur mit Hilfe von Kaufkraftparitäten auf der Basis einer Gewichtung nach tiefgegliederten Sozialproduktskomponenten methodisch zufriedenstellend. Da Ergebnisse solcher Berechnungen bislang nur für einen ausgewählten Kreis von Ländern vorliegen, geht die Weltbank nach einem speziellen Rechenverfahren unter Verwendung der Wechselkurse zum US-\$ vor. Für die Berechnung der vorliegenden Angaben wurde der Zeitraum von 1986 bis 1988 als Basisperiode gewählt und zunächst die in Landeswährung gegebenen Bruttosozialproduktsangaben in gewogenen Durchschnittspreisen dieses Basiszeitraums ausgedrückt. Das Ergebnis spiegelt die reale Größe des Sozialprodukts der einzelnen Länder in durchschnittlichen Preisen des gewählten Dreijahreszeit-

raumes wider und wird in einem zweiten Rechenschritt mit Hilfe des gewogenen durchschnittlichen Wechselkurses des Basiszeitraumes in US-\$ umgerechnet. Im letzten Rechenschritt wird das so ermittelte »reale« Zwischenergebnis mit der Preisentwicklung des Sozialprodukts der USA zwischen den einzelnen Jahren und dem gewählten Dreijahreszeitraum inflationiert. Im Endergebnis kommt in der Entwicklung der in US-\$ ausgedrückten Sozialproduktsangaben zweierlei zum Ausdruck: erstens das reale Wachstum in den Ländern und zweitens die Preisentwicklung der USA. Das Berechnungsverfahren der Weltbank vollzieht somit in gewisser Weise eine Normierung im Hinblick auf die unterschiedlichen Inflationsraten der nachgewiesenen Länder und verbessert damit die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land. Auch die Umrechnung mit einem gewogenen durchschnittlichen Wechselkurs verspricht eine Verbesserung der Vergleichbarkeit, da der Einfluß zeitweiliger Unter- oder Überbewertungen geglättet wird.

Land	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen		Land	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	
	insgesamt	je Einwohner		insgesamt	je Einwohner
	Mill. US-\$	US-\$		Mill. US-\$	US-\$
Europa			Zaire	5 740	170
Bundesrepublik Deutschland	1 131 265	18 530	Zentralafrikanische Republik	1 080	390
Belgien	143 560	14 550	Amerika		
Dänemark	94 792	18 470	Argentinien	83 040	2 640
Finnland	92 015	18 610	Bahamas	2 611	10 570
Frankreich	898 671	16 080	Barbados	1 530	5 990
Griechenland	48 040	4 790	Belize	264	1 460
Großbritannien und Nordirland	730 038	12 800	Bolivien	3 930	570
Irland	26 750	7 480	Brasilien	328 860	2 280
Island	5 019	20 160	Chile	19 220	1 510
Italien	765 282	13 320	Costa Rica	4 690	1 760
Jugoslawien	63 070	2 680	Dominica	130	1 650
Luxemburg	8 372	22 600	Dominikanische Republik	4 690	680
Malta	1 740	5 050	Ecuador	10 920	1 080
Niederlande	214 458	14 530	El Salvador	4 780	950
Norwegen	84 165	20 020	Grenada	139	1 370
Osterreich	117 644	15 560	Guyana	327	410
Polen	69 970	1 850	Guatemala	7 620	880
Portugal	37 260	3 670	Haiti	2 240	360
Schweden	160 029	19 150	Honduras	4 110	850
Schweiz	178 442	27 260	Jamaika	2 610	1 080
Spanien	301 829	7 740	Kanada	437 471	16 760
Türkei	68 600	1 280	Kolumbien	37 210	1 240
Ungarn	26 030	2 460	Mexiko	151 870	1 820
Zypern	4 320	6 260	Paraguay	4 780	1 180
			Suriname	1 050	2 450
Afrika			Trinidad und Tobago	4 160	3 350
Ägypten	33 250	650	Uruguay	7 430	2 470
Äthiopien	5 760	120	Venezuela	59 390	3 170
Algerien	58 250	2 450	Vereinigte Staaten	4 863 674	19 780
Benin	1 530	340	Asien		
Burkina Faso	1 960	230	Bangladesch	18 310	170
Burundi	1 200	230	China ²⁾	356 490	330
Côte d'Ivoire ¹⁾	8 590	740	Hongkong	52 390	9 230
Gabun	3 200	2 970	Indien	271 440	330
Ghana	5 610	400	Indonesien	75 960	430
Guinea	2 300	350	Israel	38 440	8 650
Kamerun	11 270	1 010	Japan	2 576 541	21 040
Kenia	8 310	360	Jemen		
Kongo	1 950	930	Jemen, Demokratische Volksrepublik ³⁾	1 000	430
Lesotho	690	410	Jemenitische Arabische Republik ³⁾	5 700	650
Libyen	23 000	5 410	Jordanien	4 420	1 500
Madagaskar	2 080	180	Katar	4 060	11 610
Malawi	1 320	160	Korea, Republik	150 270	3 530
Mali	1 800	230	Kuwait	26 250	13 680
Marokko	17 830	750	Laos	710	180
Mauretanien	910	480	Malaysia	31 620	1 870
Mauritius	1 890	1 810	Nepal	3 150	170
Mosambik	1 550	100	Oman	7 110	5 070
Niger	2 190	310	Pakistan	37 153	350
Nigeria	31 770	290	Philippinen	37 710	630
Ruanda	2 064	310	Saudi-Arabien	86 527	6 170
Sambia	2 160	290	Singapur	24 010	9 100
Senegal	4 520	630	Sri Lanka	7 020	420
Sierra Leone	930	240	Syrien	19 540	1 670
Simbabwe	6 070	860	Thailand	54 550	1 000
Somalia	970	170	Vereinigte Arabische Emirate	23 580	15 720
Sudan	8 070	340	Australien und Ozeanien		
Südafrika	77 720	2 290	Australien	204 446	12 390
Swasiland	580	790	Fidschi	1 130	1 540
Tansania	3 780	160	Neuseeland	32 109	9 620
Togo	1 240	370	Papua-Neuguinea	2 920	770
Tschad	850	160	Insgesamt	15 832 727	3 570
Tunesien	9 610	1 230			
Uganda	4 480	280			

¹⁾ Ehem. Elfenbeinküste.

²⁾ Ohne Taiwan.

³⁾ Seit dem 22. 5. 1990 zur »Republik Jemen« vereinigt.

8 Quellen, Fundstellen und weiterführende Informationen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN, New York) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden auch Originalquellen der nationalen Statistischen Ämter und des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG, Luxemburg/Brüssel) herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der Sonderorganisa-

tionen der Vereinten Nationen und der sonstigen internationalen Organisationen verwendet. Erläuterungen zu den Abkürzungen enthält die auf S. 693 dargestellte Übersicht »Ausgewählte amtliche internationale Organisationen«. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen.

Internationale Quellen

Mehrere Sachgebiete

Bulletin of Labour Statistics, ILO, Genf
Demographic Yearbook, UN, New York, N.Y.
Economic Survey of Europe, ECE, Genf
Main Economic Indicators, OECD, Paris
Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York, N.Y.
Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
Statistical Yearbook, UN, New York, N.Y.
Statistische Grundzahlen der Gemeinschaft, SAEG, Brüssel
Weltentwicklungsbericht, The World Bank (IBRD), Washington, D.C.
Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Bevölkerung

Bevölkerungsstatistik, SAEG, Brüssel u. a.
Europa Yearbook, London
Nordic Statistics, Nordic Council, Kopenhagen
Statistical Papers, Series A: Population and Vital Statistics, UN, New York, N.Y.

Landwirtschaft

FAO Quarterly Bulletin of Statistics, FAO, Rom
FAO Yearbook: Production, FAO, Rom

Produzierendes Gewerbe

Energy Statistics Yearbook, UN, New York, N.Y.
Industrial Statistics Yearbook, UN, New York, N.Y.
International Tin Statistics, Bulletin, UNCTAD, London
Jahrbuch Energiestatistik, SAEG, Luxemburg
Metallstatistik, Metallgesellschaft AG, Frankfurt am Main
Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington, D.C.
Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester

Statistical Tables, Lloyd's Register of Shipping, London
Statistisches Jahrbuch der Stahlindustrie, Wirtschaftsvereinigung Stahl, Düsseldorf
Struktur und Tätigkeit der Industrie, SAEG, Luxemburg
Sugar Yearbook, International Sugar Organization, London
World Metal Statistics, World Bureau of Metal Statistics Ltd., Ware/London

Außenhandel

Annual Foreign Trade Statistics by Countries, Series B, OECD, Paris
Direction of Trade Statistics, IMF, Washington, D.C.
International Trade Statistics Yearbook, UN, New York, N.Y.
Monthly Statistics of Foreign Trade, Series A, OECD, Paris
Statistical Papers, Series D: Commodity Trade Statistics, UN, New York, N.Y.
Außenhandelsstatistik, SAEG, Luxemburg

Verkehr

Statistics of Road Traffic Accidents in Europe, ECE, Genf
Welt-Straßen-Statistik, Internationaler Straßenverband (IRF), Washington, D.C.

Preise

IATA-Passenger Tarif, Deutsche Lufthansa, Köln
Journal of Commerce and Commercial, New York, N.Y.
Lloyd's List, Lloyd's, London
Public Ledger & Daily Freight Register, United Kingdom Publications Ltd., London

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

National Accounts – Main Aggregates, Volume 1, OECD, Paris
The World Bank Atlas, World Bank, Washington, D.C.
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, ESVG-Aggregate, SAEG, Luxemburg

Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und weiterführende Informationen

Das »Statistische Jahrbuch für das Ausland« informiert ausführlich über die Lebensverhältnisse in den Partnerländern der EG, über ihre Bevölkerung und ihre Wirtschaft. Umfangreiche internationale Übersichten mit vielfältigen Nachweisungen über nahezu alle Länder der Erde vervollständigen das Gesamtbild.

Die jährlich rund 40 Titel umfassende Reihe »Länderberichte« bietet für über 150 Staaten der Erde (vielfach in zweijährlichem Turnus) umfangreiche und detaillierte landeskundliche Informationen. Die Hälfte beziehen sich i. d. R. auf einzelne Länder, z. T. auch auf Staatengruppen.

Die »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik« bringen eine Vielzahl statistischer Reihen mit kurzfristig anfallenden Daten, die zur Wirtschaftsbeobachtung im weltweiten Rahmen geeignet erscheinen. Hinzu kommen im jährlichen Turnus Tabellen über sogen. Schwerpunktthemen, z. B. Bevölkerung, Erwerbstätigkeit u. v. m.

Bevölkerung

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 1 »Bevölkerung und Erwerbstätigkeit«	Reihe
Gebiet und Bevölkerung – Bevölkerung des Auslandes –	1 (j)

Land- und Forstwirtschaft

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 3 »Land- und Forstwirtschaft, Fischerei«	Reihe
Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	1 (j)

Produzierendes Gewerbe

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 4 »Produzierendes Gewerbe«	Reihe
Produktion im Produzierenden Gewerbe des In- und Auslandes	3.1 (vi.)
Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenhaltende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	8.1 (m, vi)

Außenhandel

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 7 »Außenhandel«	Reihe
Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel – Außenhandel der Mitgliedsländer der OECD –	1 (m, j)
Handel mit den Staatshandelsländern	5.2 (2)

Verkehr

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 8 »Verkehr«	Reihe
Verkehrsunfälle – Straßenverkehrsunfälle im Ausland –	7 (m, j)

Preise

Laufende Berichterstattung in der Fachserie 17 »Preise«	Reihe
Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung – Verbrauchergeldparitäten und Devisenkurs, Reisegeldparitäten –	10 (m, j)
Preise und Preisindizes im Ausland	11 (m, j)

Veröffentlichungsnachweis

	Seite
Allgemeine Hinweise	713
1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes	713
1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen	714
1.2 Fachserien	716
1.3 Systematische Verzeichnisse	720
1.4 Kartographische Darstellungen	721
1.5 Statistik des Auslandes	721
1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen	721
1.7 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«	722
2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden	723
3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder	724

Allgemeine Hinweise

Im Veröffentlichungsnachweis sind die wichtigsten Publikationen des Statistischen Bundesamtes, der Bundesministerien bzw. anderer Bundesbehörden und der statistischen Ämter der Länder zusammengestellt. Er bietet damit einen umfassenden Überblick über die bestehenden Quellen und ergänzt die jeweils im Anschluß an den Tabellenteil der einzelnen Abschnitte des Jahrbuchs befindlichen »Fundstellen und weiterführenden Informationen«.

Eine ausführliche Darstellung der Zielsetzungen, Grundlagen, Methoden und Ergebnisse der statistischen Arbeit enthält die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik (Ausgabe 1988)«. In einem einheitlich gegliederten Katalog (als Loseblattsammlung erschienen) sind alle Bundesstatistiken, u. a. mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg sowie über Art, Gliederung und Fundstelle der Ergebnisse, aufgeführt.

Alle verfügbaren Publikationen des Statistischen Bundesamtes sind im einzelnen in dem jährlich erscheinenden Veröffentlichungsverzeichnis dokumentiert, zu dem jeweils auch eine englische und französische Fassung herausgegeben wird. Neuerscheinungen werden wöchentlich im »Bundesanzeiger« und im »Statistischen Wochendienst« sowie monatlich in »Wirtschaft und Statistik« angekündigt. Hinsichtlich der Dokumentation von Textbeiträgen aus »Wirtschaft und Statistik« sei außerdem auf das jährlich erscheinende systematische Inhaltsverzeichnis zu dieser Zeitschrift verwiesen, das den Zeitraum ab 1949 abdeckt.

Alle Veröffentlichungen – auch solche, die inzwischen vergriffen oder inhaltlich überholt sind – können im Statistischen Bundesamt oder in größeren Bibliotheken und Archiven eingesehen werden. Für Auskünfte steht auch der Allgemeine Auskunftsdienst des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Innerhalb der den jeweiligen Abschnitten zugeordneten »Fundstellen und weiterführenden Informationen« sowie des Veröffentlichungsnachweises werden folgende Abkürzungen verwandt:

E = Eilbericht	S = Sonderbeiträge
ein = einmalig	unr = unregelmäßig
hj = halbjährlich	V = Vorbericht
j = jährlich	vj = vierteljährlich
m = monatlich	

1 Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes gliedern sich in die drei großen Kategorien:

- Zusammenfassende Veröffentlichungen.
- Fachserien.
- Systematische Verzeichnisse.

Ergänzend werden Veröffentlichungen zur Statistik des Auslandes, Karten und fremdsprachige Veröffentlichungen herausgegeben.

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes (vgl. 1.1). Neben den »Allgemeinen Querschnittsveröffentlichungen« mit einem umfassenden, aber komprimierten Zahlenangebot stehen »Thematische Querschnittsveröffentlichungen« zur Verfügung, die Informationen über bestimmte Bereiche bieten oder sie bestimmten Personengruppen zuordnen. Darüber hinaus gibt es Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen sowie Kurzbroschüren und Faltblätter.

Die Ergebnisse einzelner Statistiken werden im System der Fachserien (vgl. 1.2) veröffentlicht, das nach großen Sachgebieten gegliedert ist.

Systematische Verzeichnisse (vgl. 1.3) sind Hilfsmittel für die einheitliche Zuordnung von Tatbeständen in den Statistiken und für eine dem Erhebungs- und Darstellungszweck entsprechende Gliederung der Ergebnisse. Sie enthalten nur in Ausnahmefällen Zahlenangaben.

Angaben aus den Zählungen werden zum Teil auch in thematischen Karten (vgl. 1.4) veranschaulicht.

Die Veröffentlichungsgruppe Statistik des Auslandes (vgl. 1.5) umfaßt »Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik«, die ausgewähltes Zahlenmaterial für eine Vielzahl von Ländern in vergleichbarer Form darbieten, sowie »Länderberichte« mit umfassenden, kommentierten Statistikangaben für jeweils ein Land oder eine Ländergruppe.

Von einigen Veröffentlichungen gibt es auch fremdsprachige Ausgaben (vgl. 1.6).

1.1 Zusammenfassende Veröffentlichungen

Allgemeine Querschnittsveröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk mit den wichtigsten Angaben aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland. Anhang 1 enthält ausgewählte Ergebnisse für die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost), Anhang 2 einige Übersichtstabellen für die Europäischen Gemeinschaften und Anhang 3 Internationale Übersichten mit wichtigen Grunddaten.

Statistisches Jahrbuch für das Ausland

Dieser 1989 erstmals erschienene Band bietet als Ergänzung zum Statistischen Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland umfassende Informationen über die Europäischen Gemeinschaften und Daten des wirtschaftlichen und sozialen Lebens aus fast allen Ländern der Welt.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen; außerdem Tabellen mit wichtigen Eckdaten und aktuellen Übersichten sowie mit Zahlennachweisungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze aus dieser Zeitschrift erscheinen auch in englischer Übersetzung in der Informationsbroschüre »Methods... Approaches... Developments«.

Statistischer Wochenanlass

Diese besonders aktuelle Veröffentlichung enthält ausgewählte Ergebnisse aus kurzfristigen Statistiken, die in der Berichtswoche angefallen sind, sowie Vergleichszahlen für vorangegangene Zeiträume.

Indikatoren zur Wirtschaftsentwicklung

Für wichtige Konjunkturindikatoren werden in dieser monatlich erscheinenden Veröffentlichung Originalwerte sowie die zugehörigen kalender- und saisonbereinigten Werte jeweils für die letzten 13 Monate gebracht. Ausgewählte Tatbestände werden außerdem für längere Zeiträume durch Graphiken veranschaulicht.

Konjunktur aktuell

Diese Veröffentlichung erleichtert die Konjunkturbeobachtung und -diagnose. Monat für Monat werden die wichtigsten Konjunkturindikatoren übersichtlich in Tabellen, Graphiken und Texten dargestellt.

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten in länderweiser Gliederung. (Letzte Ausgabe 1989.)

Lange Reihen zur Wirtschaftsentwicklung

Zeitreihen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung seit 1950. Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält außer Eckdaten über Bevölkerung und Erwerbstätigkeit die wichtigsten Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsstatistiken in mittlerer fachlicher Tiefengliederung. Zur Veranschaulichung ausgewählter Bereiche wurden Graphiken aufgenommen. (Letzte Ausgabe 1988.)

Bevölkerung und Wirtschaft 1872–1972

Entwicklungsreihen für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland aus allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, verbunden mit einer Abhandlung über die Wandlungen im Programm und in den Aufgaben der amtlichen Statistik in den letzten 100 Jahren. (Erschienen 1972; vergriffen.)

Von den zwanziger zu den achtziger Jahren

– Ein Vergleich der Lebensverhältnisse der Menschen –
Der Wandel in den Lebensverhältnissen der Menschen während der letzten zwei bis drei Generationen wird mit amtlichen Statistiken aus der Mitte der zwanziger, der fünfziger und der achtziger Jahre, mit zahlreichen Graphiken und authentischen Fotos sowie erläuternden Texten leicht verständlich dargestellt. (Erschienen 1987.)

Im Zug der Zeit

Ein Bilderbogen über 40 Jahre Leben in der Bundesrepublik Deutschland, 40 Jahre Leben im Wandel der wirtschaftlichen und technischen Möglichkeiten. Dieser Band soll unterhalten, informieren und einen lebendigen Eindruck der Änderungen unseres Alltags vermitteln. (Erschienen 1989.)

Datenreport

Populäre Darstellung der Arbeit und Ergebnisse der amtlichen Statistik. In dieser, in der Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung als Band 257 erschienenen Veröffentlichung kommentiert das Statistische Bundesamt in Teil I eine Fülle von Zahlen und Fakten über Staat, Wirtschaft und Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Der vom Sonderforschungsbereich 3 der Universitäten Frankfurt und Mannheim bearbeitete Teil II analysiert die objektiven Lebensbedingungen und das subjektive Wohlbefinden der Bundesbürger. (Letzte Ausgabe 1989.)

Thematische Querschnittsveröffentlichungen

Bevölkerung gestern, heute und morgen

Umfassende Informationen über Struktur und Entwicklung der Bevölkerung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in den Zeiträumen 1816–1960 und 1961–1984 sowie Modellrechnungen für die künftige Entwicklung bis 2030. (Erschienen 1985; vergriffen.)

Wie spricht der Staat mit seinen Bürgern?

Diese Veröffentlichung dokumentiert die im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Volkszählung vom 25. 5. 1987 durchgeführten Werbemaßnahmen, Informationsveranstaltungen und demoskopischen Untersuchungen. Die anlässlich eines Symposiums zu diesem Thema gehaltenen Referate runden das Gesamtbild ab. (Erschienen 1990.)

Familien heute

– Strukturen, Verläufe und Einstellungen –

In diesem Band werden Eckdaten über die demographische und soziale Struktur von Familien sowie ihre Entstehung und Auflösung in kommentierter Form dargeboten. Ausgewählte Ergebnisse empirischer Untersuchungen des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung u. a. über Einstellungen zu Kindern, Familie und Beruf komplettieren diesen Band. (Erschienen 1990.)

Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Nach Themenbereichen geordnet wird umfassendes Zahlenmaterial über die Situation der Frau, ergänzt durch zahlreiche Schaubilder und eine textliche Kommentierung, dargeboten. (Letzte Ausgabe 1987.)

Im Blickpunkt: Ältere Menschen

Ausführliche Informationen über die Generation der über 60jährigen, über ihre Beteiligung am Erwerbsleben, ihr Einkommen, ihre Wohnverhältnisse, ihre Lebensgewohnheiten, ihre Lebenserwartung u. a. liefert diese Zusammenstellung ausgewählter Daten in Texten, Tabellen und Schaubildern. (In Vorbereitung.)

Zur Situation der Jugend in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr der Jugend 1985«. Das nach Themenbereichen gegliederte Zahlenmaterial, das sich in der Regel auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis unter 25 Jahren bezieht, wird umfassend kommentiert. (Erschienen 1985; vergriffen.)

Die Situation der Kinder in der Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichung zum »Internationalen Jahr des Kindes 1979« mit Angaben aus allen Lebensbereichen über die Altersgruppe der unter 15jährigen. Der ausführliche Tabellenanteil ist durch Texte und Schaubilder angereichert. (Erschienen 1979.)

Strukturdaten über Ausländer in der Bundesrepublik Deutschland

Nach Themenbereichen gegliedertes, umfassend kommentiertes Zahlenmaterial über die Lebensverhältnisse der Ausländer, veranschaulicht durch zahlreiche Schaubilder. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Zur Situation der Behinderten in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenstellung von Strukturdaten zum »Internationalen Jahr der Behinderten 1981« (Erschienen 1981.)

Bildung im Zahlenspiegel

In dieser nach Bildungsbereichen gegliederten, jährlich erscheinenden Veröffentlichung sind die für die Bildungsplanung wichtigsten statistischen Daten aus einer Vielzahl von Erhebungen zusammengestellt. (Letzte Ausgabe 1990.)

Das Wohnen in der Bundesrepublik Deutschland

Kommentierte Eckdaten aus der Wohnungstichprobe 1978 über Gebäude und Wohnungen in der Gliederung nach Baualter, Belegung, Ausstattung und Miete. (Erschienen 1981.)

Wirtschaft in Zahlen

Der Band gibt in leicht verständlicher Form einen Überblick über das wirtschaftliche Geschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Im Vordergrund steht dabei die Betrachtung der einzelnen Wirtschaftsbereiche und ihres Beitrags zur gesamtwirtschaftlichen Leistung. (Erschienen 1983; vergriffen.)

Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

Diese monatlich erscheinende Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Material aus der Bauberichterstattung, den Statistiken der Bautätigkeit und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die gesamte Bauwirtschaft.

Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft

Monatliche und jährliche Übersichten zur Erzeugung und zum Verbrauch im gesamten Energiebereich. (Letzte Jahresausgabe 1989.)

Umweltinformationen der Statistik

Diese zweijährlich erscheinende Veröffentlichung bietet neben Daten aus den unmittelbaren Umwelt-Statistiken eine Vielzahl zusätzlicher Informationen, die für die Beurteilung der Umweltsituation von Bedeutung sind. (Erschienen 1988; vergriffen; eine Ausgabe 1990 ist in Vorbereitung.)

Tourismus in Zahlen

Diese Veröffentlichung wendet sich an alle mit dem Fremdenverkehr befaßten Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie an alle Bürgerinnen und Bürger, die gerne reisen und Informationen über den Tourismus haben möchten. (Letzte Ausgabe 1989.)

DDR 1990 – Zahlen und Fakten

Mit dieser auf der Grundlage von Daten des Statistischen Amtes der DDR erstellten Veröffentlichung berichtet das Statistische Bundesamt erstmals umfassend über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse im »anderen« Deutschland.

Veröffentlichungen zu Organisations- und Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Dieses Nachschlagewerk enthält in seinem ersten Teil Abhandlungen über die Grundlagen der statistischen Arbeit; in den Anhang wurden wichtige Materialien und ergänzende Übersichten aufgenommen. Der als Loseblattsammlung konzipierte zweite Teil bringt einen einheitlich gegliederten Katalog aller Fachstatistiken. (Letzte Ausgabe 1988.)

Eine englische Ausgabe des Abhandlungsteils ist ebenfalls erhältlich.

Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik

Darstellung der Ziele, Aufgaben und Probleme der Bundesstatistik, herausgegeben anlässlich des hundertjährigen Bestehens der zentralen amtlichen Statistik in Deutschland. Hierzu gibt es auch eine englische und eine französische Fassung. (Erschienen 1972; fremdsprachige Fassungen vergriffen.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1976 – 1981

Dieser Bericht für den Statistischen Beirat gibt in mehrjährigen Abständen einen Überblick über Stand und Entwicklung des statistischen Arbeitsprogramms sowie über Schwerpunkte und Probleme der Amtsarbeit. (Letzte Ausgabe 1981.)

Forum der Bundesstatistik

In dieser Schriftenreihe äußern sich neben Fachleuten aus den Statistischen Ämtern auch Experten aus Wissenschaft und Forschung zu statistischen Fragen fachlicher, organisatorischer und insbesondere methodischer Art.

- Band 1: Bundesstatistik in *Kontinuität und Wandel*
Festschrift für Hildegard Bartels zu ihrem 70. Geburtstag. (Erschienen 1984.)
- Band 2: *Darstellungskonzepte der Input-Output-Rechnung*
Beiträge zum 4. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 16. bis 18. Dezember 1982. (Erschienen 1984; vergriffen.)
- Band 3: *Datennotstand und Datenschutz*
– Die amtliche Statistik nach dem Volkszählungsurteil –
Ergebnisse des 1. Wiesbadener Gesprächs am 30./31. Oktober 1984. (Erschienen 1985.)
- Band 4: *Internationale Systeme Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen*
– Revision und Erweiterungen –
Beiträge zum 5. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 10. bis 12. Dezember 1984. (Erschienen 1986.)
- Band 5: *Nutzung von anonymisierten Einzelangaben aus Daten der amtlichen Statistik*
– Bedingungen und Möglichkeiten –
Beiträge zu einem Kolloquium vom 3. bis 5. März 1986 in Wiesbaden. (Erschienen 1987.)
- Band 6: *Satellitensysteme zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen*
Beiträge zum 6. Starnberger Kolloquium zur Weiterentwicklung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom 2. bis 4. Dezember 1985. (Erschienen 1988.)
- Band 7: *Statistische Umwelterichterstattung*
Ergebnisse des 2. Wiesbadener Gesprächs am 12./13. November 1986. (Erschienen 1987.)
- Band 8: *Statistische Erfassung von Unternehmensgründungen*
– Umfang, Ursachen, Wirkungen –
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 9./10. März 1987 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)
- Band 9: *Zum Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke*
Ausgewählte Dokumente und Stellungnahmen aus Wissenschaft und amtlicher Statistik zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes. (Erschienen 1988.)
- Band 10: *Informations- und Kommunikationstechnologien in Wirtschaft und Gesellschaft*
– Konzepte ihrer statistischen Erfassung –
Beiträge zu einem wissenschaftlichen Kolloquium am 7./8. März 1988 in Wiesbaden. (Erschienen 1988.)
- Band 11: *Mikrozensus im Wandel*
– Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung –
Bericht des Wissenschaftlichen Beirates für Mikrozensus und Volkszählung. (Erschienen 1989.)
- Band 12: *Volkszählung, Volkszählungsprotest und Bürgerverhalten*
– Ergebnisse der Begleituntersuchung zur Volkszählung 1987 –
Untersuchung über die Bestimmungsgründe für das Teilnahme-Verhalten an der Volkszählung vom 25. 5. 1987. (Erschienen 1989.)
- Band 13: *Zeitbudgeterhebungen*
– Ziele, Methoden und neue Konzepte –
Beiträge zu einem Kolloquium des Statistischen Bundesamtes am 27./28. Februar 1989 in Wiesbaden. (Erschienen 1990.)
- Band 14: *Leben und Arbeiten 2000*
– Herausforderungen an den Mikrozensus –
Ergebnisse des 3. Wiesbadener Gesprächs am 6./7. November 1989. (Erschienen 1990.)

Ausgewählte Arbeitsunterlagen zur Bundesstatistik

In dieser Schriftenreihe sollen in erster Linie methodisch orientierte Ausarbeitungen und Arbeitsunterlagen des Statistischen Bundesamtes publiziert werden. Bisher sind erschienen:

- Heft 1: *Luftbilddauswertung in der Statistik*
– Bessere Daten über die Bodennutzung – (Erschienen 1987.)
- Heft 2: *Statistisches Bodeninformationssystem*
– Zielsetzung und Konzept – (Pilotstudie; erschienen 1987.)

- Heft 3: *Zum Datenangebot über Dienstleistungen in der Bundesstatistik*
(Erschienen 1987.)
- Heft 4: *Merkmale einer allgemeinen Standarddemographie* (Erschienen 1988.)
- Heft 5: *Zur Zuverlässigkeit von Bevölkerungsstichproben ohne Auskunftspflicht*
(Erschienen 1988.)
- Heft 6: *Systematik der Bodennutzungen*
– Konzeption und Stand der Entwicklung – (Erschienen 1989.)
- Heft 7: *Überblick über die Sozialproduktberechnungen des Statistischen Bundesamtes* (Erschienen 1989.)
- Heft 8: *Konzept und Berechnung einer Marktverflechtungstabelle für die Bundesrepublik Deutschland* (Erschienen 1990.)
- Heft 9: *Methodische Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus*
– Bericht zur Konferenz vom 10. und 11. Juni 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 10: *Inhaltliche Fragen bevölkerungsstatistischer Stichproben am Beispiel des Mikrozensus*
– Bericht zur Konferenz vom 21. und 22. Oktober 1988 – (Erschienen 1989.)
- Heft 12: *Zur Sozialproduktberechnung der Deutschen Demokratischen Republik* (Erschienen 1990.)

Darüber hinaus gibt das Statistische Bundesamt die zweimal jährlich erscheinende Informationsbroschüre *Methoden ... Verfahren ... Entwicklungen* heraus, in deren Mittelpunkt kurze Beiträge zu neuen Erhebungs-, Aufbereitungs- und Darbietungsmethoden der Bundesstatistik stehen.

Auch eine erweiterte englische Ausgabe *Methods ... Approaches ... Developments* ist verfügbar.

Kurzbrochüren**Zahlenkompak**

Diese jährlich erscheinende Broschüre im handlichen Taschenformat bringt eine Auswahl der wichtigsten Eckzahlen aus allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik mit Vergleichsdaten für zurückliegende Berichtsjahre. Verfügbar ist auch eine englische, französische und spanische Ausgabe. (Letzte Ausgabe 1990.)

Im Blickpunkt: Der Mensch

Diese prägnante, leicht verständliche Zusammenstellung vermittelt eine Fülle von statistischen Informationen über die Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland. (Letzte Ausgabe 1985.)

Haushaltsgeld – woher, wohin?

Populäre Darstellung der wichtigsten Ergebnisse aus den laufenden Wirtschaftsrechnungen und der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. (Letzte Ausgabe 1987.)

Der öffentliche Sektor in Zahlen

Diese Broschüre ermöglicht einen schnellen Überblick über wichtige Aufgaben- und Leistungsbereiche der öffentlichen Haushalte, z.B. Einnahmen und Ausgaben, Staatsverschuldung, Sozialleistungen. (Erschienen 1989.)

Haushalte heute

– Ohne Technik geht nichts mehr –

Diese Broschüre stellt die Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988 über die Ausstattung von Haushalten mit langlebigen Gebrauchsgütern dar. (Erschienen 1989.)

Informationen über die Bundesstatistik

Diese aus vier Heften bestehende Veröffentlichung soll insbesondere dem Statistikbenutzer ohne spezielle Vorkenntnisse in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Schulen und Medien, aber auch anderen interessierten Bürgern, einen knappen Überblick über die verschiedenen Bundesstatistiken geben. (Erschienen 1989.)

Bundesstatistik – für wen und wofür?

Einen kurzgefaßten Überblick über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Statistischen Bundesamtes bietet diese kostenlose Broschüre. (Erschienen 1987.)

Verfügbar ist auch eine englische Fassung.

Faltblätter

Mit diesem überwiegend jährlich aktualisierten Angebot wird der Benutzer auf einen Blick über wichtige statistische Grunddaten informiert. Bislang sind erschienen:

Bundesrepublik Deutschland in Zahlen**Die Bundesländer in Zahlen****DDR in Zahlen****Die EG in Zahlen****Volkszählung '87****Landwirtschaft in Zahlen****Was die D-Mark im Ausland wert ist****Vor dem Start ins Berufsleben****Preise****Umwelt in Zahlen**

1.2 Fachserien

Die Ergebnisse der einzelnen Statistiken werden unmittelbar nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten im System der Fachserien des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, das nach 19 großen Sachgebieten gegliedert ist. Damit liegt das Material zeitnah und nach Quellen geordnet vor. Jede Fachserie umfaßt Veröffentlichungsreihen zu laufenden Statistiken, die im Bedarfsfall durch Sonderbeiträge ergänzt werden. Die Reihentitel bezeichnen das engere Aufgabengebiet

einer Statistik; Innerhalb einer Reihe kann eine weitere Aufgliederung in Einzel- bzw. Untertitel erfolgen. Die Ergebnisse von Zählungen bzw. größeren Erhebungen werden innerhalb der Fachserie als Einzelveröffentlichungen herausgegeben. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit			Reihe 4		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		4.1	Zahlungsschwierigkeiten	
Reihe 1	Gebiet und Bevölkerung	v, j	4.2	Insolvenzverfahren	m
1. S	Sonderbeiträge			Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren	j
1. S. 2	Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland	unr	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 2	Ausländer	j		Arbeitsstättenzählung vom 25. Mai 1987	
Reihe 3	Haushalte und Familien	j		(6 Hefte erschienen, 10 weitere vorgesehen)	ein
Reihe 4	Erwerbstätigkeit		Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
4.1	Struktur der Erwerbsbevölkerung		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit	j	Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft	j
4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen	2 j	Reihe 2	Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse	
4.2	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		2.1	Betriebe	
4.2.1	Struktur der Arbeitnehmer	v, j	2.1.1	Betriebsgrößenstruktur	j
4.2.2	Entgelte und Beschäftigungsdauer der Arbeitnehmer	j	2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	2j
4.3	Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	m	2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	2j
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		2.1.4	Betriebssysteme und Standardbetriebeinkommen	2j
	40 Jahre Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland (1 Sonderheft)	ein	2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	2j
	Wahl zum 11. Deutschen Bundestag am 25. Januar 1987		2.1.6	Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben	2j
	(5 Hefte, 1 Sonderheft)	4j	2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	2j
	Wahl zum 12. Deutschen Bundestag am 2. Dezember 1990		2.2	Arbeitskräfte	j
	(1 Heft erschienen, weitere vorgesehen)	4j	2.3	Technische Betriebsmittel	3j
	Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland am 18. Juni 1989		2.4	Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	j
	(5 Hefte, 1 Sonderheft)	5j	2. S	Sonderbeiträge	
	Volkszählung vom 25. Mai 1987		2. S. 1	Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung	ein
	(2 Hefte erschienen, 9 weitere vorgesehen)	ein	Reihe 3	Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung	j
Fachserie 2: Unternehmen und Arbeitsstätten			3.1	Landwirtschaftliche Bodennutzung	
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		3.1.1	(unbesetzt)	
Reihe 1	Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen		3.1.2	Landwirtschaftlich genutzte Flächen	IV, j
1.1	Kostenstruktur im Handwerk	4j	3.1.3	Gemüseanbauflächen	j
1.2	Großhandel, Handelsvertreter und Handelsmakler, Verlagswesen		3.1.4	Baumobstflächen	5j
1.2.1	Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u.ä. Verlagen	4j	3.1.5	Reblflächen	j
1.2.2	Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern	4j	3.1.6	Anbau von Zierpflanzen	unr
1.3	Kostenstruktur im Einzelhandel	4j	3.1.7	Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände	j
1.4	Kostenstruktur im Gastgewerbe	4j	3.2	Pflanzliche Erzeugung	
1.5	Verkehrsgewerbe		3.2.1	Wachstum und Ernte — Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben	unr
1.5.1	Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung	4j	3.2.2	Weinerzeugung	j
1.5.2	Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Expeditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt	4j	3.2.3	Weinbestände und Lagerbehälter	j
1.6	Freie Berufe		Reihe 4	Viehbestand und tierische Erzeugung	j
1.6.1	Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten	4j	4.1	Viehbestand	unr
1.6.2	Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratenden Ingenieuren	4j	4.2	Tierische Erzeugung	
1.6.3	Kostenstruktur der Unternehmen der Wirtschafts- und Unternehmensberatung sowie der Heilpraktikerpraxen	4j	4.2.1	Schlachtungen und Fleischgewinnung	vj
Reihe 2	Kapitalgesellschaften		4.2.2	Milcherzeugung und -verwendung	j
2.1	Abschlüsse der Aktiengesellschaften	IV, j	4.2.3	Erzeugung von Geflügel	hj
2.2	Zahl und Nominalkapital der Kapitalgesellschaften	j	4.3	Fleischuntersuchung	j
Reihe 3	Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	j	4.4	(unbesetzt)	
			4.5	Hochsee- und Küstentischerei; Bodenseefischerei	m, j
			Reihe 5	Allgemeine Flächennutzung	
			5.1	Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung ¹⁾	4j
			5.2	Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung (vorgesehen)	4j
			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
				Landwirtschaftszählung 1979 (6 Hefte)	ein
				Gartenbauerhebung 1981/82 (1 Heft)	ein
				Weinbauerhebung 1979/80 (1 Heft)	ein
				Binnenfischereierhebung 1981/82 (1 Heft)	ein

¹⁾ Bis Berichtsjahr 1985 als Reihe 3.1.1 unter dem Titel »Gliederung der Gesamtlächen« erschienen.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe			Reihe 8		
	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		8.1	Fachstatistiken	
				Eisen und Stahl (Eisenerzbergbau, eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei)	mV, m, vj
			8.2	Düngemittelversorgung	m, j
Reihe 1	(unbesetzt)		Reihe S		
Reihe 2	Indizes für das Produzierende Gewerbe		S. 3	Sonderbeiträge	
2.1	Indizes der Produktion und der Arbeitsproduktivität, Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Produzierenden Gewerbe	m	S. 4	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1978 und 1979 — mit Einführung in die neue Handwerksberichterstattung auf Basis der Handwerkszählung 1977	ein
2.2	Auftragseingang und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe, Auftragseingang und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe — Indizes	m	S. 6	Beschäftigte, Lohn- und Gehaltssumme sowie Umsatz der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	ein
			S. 7	Material- und Wareneingang im Baugewerbe	unr
Reihe 3	Produktion im Produzierenden Gewerbe		S. 8	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1980	ein
3.1	Produktion im Produzierenden Gewerbe des in- und Auslandes	vj, j	S. 9	Düngemittelherzeugung und -versorgung 1950/51 bis 1986/87	unr
3.2	Struktur der Produktion im Produzierenden Gewerbe	j	S. 10	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe 1954 bis 1982	ein
Reihe 4	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		S. 11	Neuberechnung der Produktionsindizes und des Index der Arbeitsproduktivität auf Basis 1985	ein
4.1	Beschäftigung, Umsatz u.ä. der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		S. 12	Neuberechnung der Auftragseingangs- und Umsatzindizes für das Verarbeitende Gewerbe sowie der Auftragseingangs- und Auftragsbestandsindizes für das Bauhauptgewerbe auf Basis 1985	ein
4.1.1	Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	m, j	S. 13	Dienstleistungen im Produzierenden Gewerbe — Ergebnisse einer Testerhebung	ein
4.1.2	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	j		Gegenüberstellung der Produktion im Produzierenden Gewerbe nach den systematischen Güterverzeichnissen für Produktionsstatistiken (GP) von 1989 und 1982 (in Vorbereitung)	ein
4.1.3	Regionale Verteilung der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe und deren Beschäftigte	4j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
4.1.4	Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe nach Bundesländern	j		Handwerkszählung 1977 (1 Vorbericht, 3 Hefte und 1 Sonderheft)	ein
4.1.5	Fachliche Unternehmensteile im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j		Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979 (7 Hefte)	ein
4.2	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe — Investitionen	jv	Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen		
4.2.1	Beschäftigte, Umsatz und Investitionen der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4.2.2	(unbesetzt)		Reihe 1	Bautätigkeit	j
4.2.3	Konzentrationsstatistische Daten für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe	2j	Reihe 2	Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau	j
4.2.4	Material- und Wareneingang im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾	4j	Reihe 3	Bestand an Wohnungen	j
4.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe		Reihe S		
4.3.1	Kostenstruktur der Unternehmen im Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	j	S. 1	Sonderbeiträge	
4.3.2	Kostenstruktur der Unternehmen im Investitionsgüter produzierenden Gewerbe	j	S. 2	Baustatistische Reihen 1970 bis 1986	unr
4.3.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbe und im Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	j	S. 3	Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit	j
4. S	Sonderbeiträge		S. 4	Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980	ein
4. S. 1	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Methode und Ergebnisse	ein	S. 5	Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982	unr
4. S. 2	Schätzung des Nettoproduktionswertes im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Zensus) — Regionale und sektorale Verflechtung der Unternehmen und Betriebe	ein	S. 6	Die Wohnsituation der Haushalte 1982	unr
Reihe 5	Baugewerbe		<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
5.1	Beschäftigung, Umsatz und Gerätebestand der Betriebe im Baugewerbe	j		Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. Mai 1987 (3 Hefte erschienen, 3 weitere vorgesehen)	ein
5.2	Beschäftigung, Umsatz und Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe	j		1%-Wohnungsslichprobe 1978 (6 Hefte)	ein
5.3	Kostenstruktur der Unternehmen im Baugewerbe	j	Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr		
Reihe 6	Energie- und Wasserversorgung		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
6.1	Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung	j	Reihe 1	Großhandel	
6.2	(unbesetzt)		1.1	Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)	m
6.3	(unbesetzt)		1.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel	j
6.4	Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe	j	1.3	Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel	unr
Reihe 7	Handwerk		1. S	Sonderbeiträge	
7.1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk	vj	1. S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983	ein
			1. S. 2	Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel — Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986	ein

¹⁾ Bis Berichtsjahr 1982 als Sonderbeitrag S. 5 erschienen.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Reihe 2	Handelsvermittlung Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung	2j ¹⁾	Reihe S S. 3	Sonderbeiträge Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1980 – 1952 bis 1983	unr
Reihe 3	Einzelhandel		S. 4	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) 1976 bis 1985	unr
3.1	Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)	m	S. 5	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) 1978 bis 1987	unr
3.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel	j			
3.3	Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel	unr			
3. S	Sonderbeiträge				
3 S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983	ein	Fachserie 8: Verkehr		
Reihe 4	Gastgewerbe		<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
4.1	Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)	m	Reihe 1	Güterverkehr der Verkehrswege	vi, j
4.2	Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe	2j	Reihe 2	Eisenbahnverkehr	m, j
4.3	Warensortiment im Gastgewerbe	unr	Reihe 3	Straßenpersonenverkehr	vi, j
4. S	Sonderbeiträge		Reihe 4	Binnenschifffahrt	m, j
4 S. 1	Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983	ein	Reihe 5	Seeschifffahrt	m, j
Reihe 5	Warenverkehr mit Berlin (West)	j	Reihe 6	Luftverkehr	m, j
Reihe 6	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)	m, j	Reihe 7	Verkehrsunfälle	m, j
Reihe 7	Reiseverkehr		Fachserie 9: Geld und Kredit		
7.1	Beherbergung im Reiseverkehr	m	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
7.2	Beherbergungskapazität	6j	Reihe 1	(unbesetzt)	
7.3	Urlaubs- und Erholungsreisen 1985/86 (Ergebnisse des Mikrozensus – Strukturangaben)	j	Reihe 2	Aktienmärkte	m
7.4	Grenzüberschreitender Reiseverkehr	j	2. S	Sonderbeiträge	
			2. S. 1	Index der Aktienkurse – Lange Reihen	ain
	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		Fachserie 10: Rechtspflege		
	Handels- und Gaststättenzählung 1985	ein	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
	1. Großhandel (3 Hefte)		Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege	j
	2. Handelsvermittlung (3 Hefte)		Reihe 2	Zivilgerichte und Strafgerichte	j
	3. Einzelhandel (4 Hefte)		Reihe 3	Strafverfolgung	j
	4. Gastgewerbe (2 Hefte)		Reihe 4	Strafvollzug	j
			Reihe 5	Bewährungshilfe	j
Fachserie 7: Außenhandel			Fachserie 11: Bildung und Kultur		
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 1	Zusammenfassende Übersichten für den Außenhandel	m, j	Reihe 1	Allgemeinbildende Schulen	j
Reihe 2	Außenhandel nach Waren und Ländern (Spezialhandel)	m	Reihe 2	Berufliche Schulen	j
2.1	Lagerverkehr, Übergang von Waren aus dem Veredelungsverkehr in den freien Verkehr, Zollerträge, Ausfuhr (Spezialhandel) von Waren ausländischen Ursprungs	j	Reihe 3	Berufliche Bildung	j
Reihe 3	Außenhandel nach Ländern und Warengruppen (Spezialhandel)	hj	Reihe 4	Hochschulen	
3.1	Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Warengruppen ²⁾	j	4.1	Studenten an Hochschulen	hjV, hj
3.2	Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern und Warengruppen ²⁾	j	4.2	Prüfungen an Hochschulen	j
Reihe 4	Außenhandel mit ausgewählten Waren		4.3	(unbesetzt)	
4.1	Ein- und Ausfuhr von Mineralöl (Generalhandel)	m	4.4	Personal an Hochschulen	j
Reihe 5	Außenhandel mit ausgewählten Ländern		4.5	Finanzen der Hochschulen	f
5.1	Außenhandel mit den Entwicklungsländern (Spezialhandel)	j	Reihe 5	Presse	j
5.2	Handel mit den Staatshandelsländern	2j	Reihe 6	Filmwirtschaft	2j ³⁾
Reihe 6	Durchfuhr im Seeverkehr und Seeumschlag	j	Reihe 7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAIöG)	j
Reihe 7	Außenhandel nach Ländern und Gütergruppen der Produktionsstatistiken (Spezialhandel)	j	Reihe S		
Reihe 8	Außenhandel nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC – Rev. II) und Ländern (Spezialhandel)	j	S. 1	Sonderbeiträge Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal an Hochschulen 1983	unr

¹⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1983 jährlich erschienen.

²⁾ Bis einschl. Berichtsjahr 1987 unter diesem Titel erschienen. – Die Bezeichnung »Herstellungsländer« bzw. »Verbrauchsländer« wurde 1989 in »Ursprungs-« bzw. »Bestimmungsländer« geändert.

³⁾ Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1983 eingestellt.

Reihe	Titel	Erscheinungsfolge	Reihe	Titel	Erscheinungsfolge
Fachserie 12: Gesundheitswesen			7,4	Vermögenssteuer	3j
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			7,5	Einheitswerte	
Reihe 1	Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen	j	7,5.1	Einheitswerte der gewerblichen Betriebe	3j
Reihe 2	Meldepflichtige Krankheiten	j	7, S	Sonderbeiträge	
Reihe 3	Schwangerschaftsabbrüche	j	7, S. 1	Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen	6j
Reihe 4	Todesursachen	j	Reihe 8	Umsatzsteuer	2j
Reihe 5	Berufe des Gesundheitswesens	j	Reihe 9	Verbrauchssteuern	
Reihe 6	Krankenhäuser	j	9,1	Tabaksteuer	
Reihe S	Sonderbeiträge		9,1.1	Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen	vj
S. 2	Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1987	unr	9,1.2	Tabakgewerbe	j
S. 3	Fragen zur Gesundheit (Ergebnisse des Mikrozensus)	unr	9,2	Biersteuer	j
			9,2.1	Absatz von Bier	m
			9,2.2	Brauwirtschaft	j
			9,3	Mineralölsteuer	j ¹⁾
			9,4	Branntweinmonopol	f
			9,5	Schaumweinsteuer	j
			9,6	Kleinere Verbrauchssteuern	
			9,6.1	(unbesetzt)	
			9,6.2	(unbesetzt)	
			9,6.3	Salzsteuer	j
			9,6.4	(unbesetzt)	
			9,6.5	Zuckersteuer	j
Fachserie 13: Sozialleistungen			Reihe 10	Realsteuern	
<i>Veröffentlichungsreihen</i>			10,1	Realsteuervergleich	j
Reihe 1	Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung (Ergebnisse des Mikrozensus)	j	Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen		
Reihe 2	Sozialhilfe	j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
Reihe 3	Kriegsopferfürsorge	j	Reihe 1	Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte	vj, j
Reihe 4	Wohngeld	j	<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
Reihe 5	Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen		Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1983		
5,1	Schwerbehinderte	2j	(6 Hefte erschienen, 1 weiteres vorgesehen, 1 Sonderheft)		
5,2	Rehabilitationsmaßnahmen	j	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1988		
Reihe 6	Jugendhilfe		(1 Heft erschienen, 1 weiteres vorgesehen)		
6,1	Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe	j			
6,2	Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe	4j			
6,3	Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe	4j			
Reihe S	Sonderbeiträge		Fachserie 16: Löhne und Gehälter		
S. 5	Hilfe zur Pflege	ein	<i>Veröffentlichungsreihen</i>		
S. 6	Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt	ein	Reihe 1	Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft	j
S. 7	Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt – September 1981 bis August 1982 –	ein	Reihe 2	Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel	
			2,1	Arbeiterverdienste in der Industrie	vjE, vj
			2,2	Angestelltenverdienste in Industrie und Handel	vjE, vj
			Reihe 3	Arbeiterverdienste im Handwerk	hj
			Reihe 4	Tariflöhne und -gehälter	
			4,1	Tariflöhne	hj
			4,2	Tarifgehälter	hj
			4,3	Index der Tariflöhne und -gehälter	vj
			4,4	Dienstbezüge der Bundesbeamten	unr
			Reihe 5	Löhne und Gehälter im Ausland	
			5,1	Arbeitnehmerverdienste und Arbeitskosten im Ausland	j
			5,2	Tariflöhne und -gehälter im Ausland	j
			<i>Einzelveröffentlichungen</i>		
			Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1978		
			(1 Heft)		
			Arbeitskostenerhebungen 1984		
			(2 Hefte)		
			Arbeitskostenerhebungen 1988		
			(2 Hefte vorgesehen)		
Fachserie 14: Finanzen und Steuern					
<i>Veröffentlichungsreihen</i>					
Reihe 1	(unbesetzt)				
Reihe 2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte	vi			
Reihe 3	Rechnungsergebnisse				
3,1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts	j			
3,2	(unbesetzt)				
3,3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte	j			
3,4	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur	j			
3,5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung	j			
Reihe 4	Steuerhaushalt	vi			
4, S	Sonderbeiträge				
4, S. 1	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987	unr			
Reihe 5	Schulden der öffentlichen Haushalte	j			
Reihe 6	Personal des öffentlichen Dienstes	j			
Reihe 7	Einkommen- und Vermögensteuern				
7,1	Einkommensteuer	3j			
7,2	Körperschaftsteuer	3j			
7,3	Lohnsteuer	3j			

¹⁾ Monatliche Berichterstattung in »Ausgewählte Zahlen zur Energiewirtschaft«.

Reihe	Titel		Erscheinungs- folge	Reihe	Titel		Erscheinungs- folge
Fachserie 17: Preise							
<i>Veröffentlichungsreihen</i>							
Reihe 1	Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft		m, j	Reihe 2	Input-Output-Tabellen		unr
Reihe 2	Preise und Preisindizes für gewerbliche Produkte (Erzeugerpreise)		m, j	Reihe 3	Vierteljahresergebnisse der Sozialproduktberechnung		vj
2. S.	Sonderbeiträge			Reihe S	Sonderbeiträge		
2. S. 1	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	— Lange Reihen —	ein	S. 7	Lange Reihen 1950 bis 1984		ein
Reihe 3	Index der Grundstoffpreise		m, j	S. 8	Revidierte Ergebnisse 1960 bis 1984		unr
Reihe 4	Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindizes für Bauwerke		vjE, vj	S. 9	Ergebnisse für Wirtschaftsbereiche (Branchenblätter) 1960 bis 1985		unr
Reihe 5	Kaufwerte für Bauland		vj, j	S. 10	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1986		ein
Reihe 6	Index der Großhandelsverkaufspreise		m, j	S. 11	Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen (Kreuztabellen) 1960 bis 1987		ein
Reihe 7	Preise und Preisindizes für die Lebenshaltung		mE, m, j	S. 12	Ergebnisse der Input-Output-Rechnung 1970 bis 1986		ein
Reihe 8	Preise und Preisindizes für die Ein- und Ausfuhr		m, j	S. 13	Der Staat in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1950 bis 1988		ein
Reihe 9	Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen		j	Fachserie 19: Umweltschutz			
Reihe 10	Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung		m, j	<i>Veröffentlichungsreihen</i>			
Reihe 11	Preise und Preisindizes im Ausland		m, j	Reihe 1	Abfallbeseitigung		
Fachserie 18: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen							
<i>Veröffentlichungsreihen</i>							
Reihe 1	Konten und Standardtabellen			1.1	Öffentliche Abfallbeseitigung		3j
1.1	Erste Ergebnisse der Sozialproduktberechnung		j	1.2	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern		3j
1.2	Vorbericht		jV	Reihe 2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		
1.3	Hauptbericht		j	2.1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung		4j
				2.2	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe und bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung		4j
				Reihe 3	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe		j

1.3 Systematische Verzeichnisse

Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen (Letzte Ausgabe 1979.)

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen (Letzte Ausgabe 1979.)

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige (Letzte Ausgabe 1979.)¹⁾

Gütersystematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1989.)

Kommentare für: Mineralerzeugnisse; elektrotechnische Erzeugnisse; chemische Erzeugnisse; Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen; Süßwaren und Dauerbackwaren

Alphabetisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Letzte Ausgabe 1982.)

Warenverzeichnis für den Material- und Wareneingang im Produzierenden Gewerbe (WE) (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1990.)

Gegenüberstellung der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1987/1988 (Erschienen 1987.)

Vergleich der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik 1988/1987 (Erschienen 1988.)

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC, Rev. 3) (Erschienen 1987.)

Gegenüberstellung des Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken (GP) mit dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) (Letzte Ausgabe 1987; vergriffen.)

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Letzte Ausgabe 1969; vergriffen.)²⁾

Systematik der Bauwerke (Letzte Ausgabe 1978.)

Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978.)

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Binnenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1978; vergriffen.)

¹⁾ Eine dritte überarbeitete Auflage ist 1988 erschienen.

²⁾ Ein Nachdruck kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen) (Letzte Ausgabe 1975; vergriffen.)

Internationale Standardklassifikation der Berufe (ISCO) (Deutsche Ausgabe 1968; vergriffen.)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Letzte Ausgabe 1970.)

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis – (Letzte Ausgabe 1984.)

Regionalsystematiken

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1987.)

Historisches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland – Namens-, Grenz- und Schlüsselnummernänderungen bei Gemeinden, Kreisen und Regierungsbezirken vom 27. 5. 1970 bis 31. 12. 1982 (Erschienen 1983.)

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1989.)

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Letzte Ausgabe 1990.)

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Letzte Ausgabe 1980.)

Sonstige Systematiken

Systematik der Einnahmen und Ausgaben der privaten Haushalte (Letzte Ausgabe 1983.)

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland (Letzte Ausgabe 1982; vergriffen.)

1.4 Kartographische Darstellungen

In Verbindung mit Zahlungen, die nur in längeren Abständen stattfinden, gibt das Statistische Bundesamt thematische Karten im Mehrfarbendruck heraus. Zur Zeit sind verfügbar:

Handels- und Gaststättenzählung 1979: 4 Kartenblätter mit je einer Karte

Landwirtschaftszählung 1979: 16 Kartenblätter mit je einer Karte

Volkszählung 1987: 14 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Arbeitsstättenzählung 1987: 13 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

Gebäude- und Wohnungszählung 1987: 11 Karten, 1 Kreisgrenzenkarte

1.5 Statistik des Auslandes**Statistisches Jahrbuch für das Ausland**

(Erscheint jährlich; siehe hierzu S. 714.)

Vierteljahreshefte zur Auslandsstatistik

Diese Hefte enthalten für eine Vielzahl von Ländern ausgewähltes Zahlenmaterial und bieten so die Möglichkeit zu internationalen Vergleichen. Sie ergänzen und aktualisieren zugleich die

»Internationalen Übersichten« des Statistischen Jahrbuchs für die Bundesrepublik Deutschland und das »Statistische Jahrbuch für das Ausland«.

Länderberichte

Die jährlich rund 40 Länderberichte bieten insbesondere für die außereuropäischen Länder und die Staatshandelsländer (vielfach in zweijährlichem Turnus) ausführlich kommentiertes Zahlenmaterial über Bevölkerung und Wirtschaft. Die Angaben beziehen sich in der Regel auf einzelne Länder, zum Teil auch auf Staatengruppen.

1.6 Fremdsprachige Veröffentlichungen**Englisch**

Survey of German Federal Statistics (Letzte Ausgabe 1988.)

Statistical Compass (Letzte Ausgabe 1990.)

Foreign Trade according to the Standard International Trade Classification (SITC-Rev. II) – Special Trade (Letzte Ausgabe 1987.)

Studies on Statistics (bis No. 44; No. 1 bis 22 und 24 bis 35 vergriffen.)¹⁾

Federal Statistics – Users and Purposes (Erschienen 1988.)

Informationsdienst »Methods ... Approaches ... Developments« (Erscheint halbjährlich.)

¹⁾ Mit der No. 44 wurde diese Berichtsreihe eingestellt. Sie wird ersetzt durch den Informationsdienst »Methods ... Approaches ... Developments«.

Französisch

Aperçu de la statistique fédérale allemande (Letzte Ausgabe 1976; vergriffen.)²⁾

Boussole des chiffres (Letzte Ausgabe 1990.)

Spanisch

Guía Estadística (Letzte Ausgabe 1990.)

Dreisprachig

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Deutsch – Englisch – Französisch) (Erschienen 1969.)

Verzeichnis wichtiger internationaler Abkürzungen (Deutsch – Englisch – Französisch) (Letzte Ausgabe 1987.)

²⁾ Die Ausgabe 1981 kann als Arbeitsunterlage bezogen werden.

1.7 Fachübergreifende Beiträge aus »Wirtschaft und Statistik«

In diese Rubrik sind fachübergreifende Beiträge von allgemeiner Bedeutung aus der Monatszeitschrift »Wirtschaft und Statistik« aufgenommen worden, die sich

nicht eindeutig einem bestimmten Jahrbuchabschnitt zuordnen lassen.

Titel	WiSta	Titel	WiSta
Rechtliche Grundlagen			
Zum Entwurf eines Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke	11/52	Feststellung der Belastung von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft durch Bundesstatistiken	1/82
Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken	6/55	Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben	1/58
Zur Novellierung des Bundesstatistikgesetzes	8/80	Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik	11/60
Erstes Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften in Kraft getreten	7/80	Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände	4/57
Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben	8/50	Das neue Schema der sozio-ökonomischen Gliederung	5/70
Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspflicht in der amtlichen Statistik	3/54	Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen	4/51
Neue Strafbestimmungen für die Verletzung der statistischen Geheimhaltungspflicht	4/75	Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse	4/57
Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften	4/70	Überblick über die Konjunkturbefragungen der Europäischen Gemeinschaften	2/86
Das Recht der Europäischen Gemeinschaften und seine Auswirkungen auf die amtliche Statistik	4/85	Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlagen für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände	12/57
Volkszählung 1987 – Rechtliche Grundlagen und Konzept nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 15. Dezember 1983	12/86	Möglichkeiten und praktische Anwendung des Relationensystems in den Wirtschaftsstatistiken	10/82
Organisationstragen der Statistik			
Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik	6/50	Zur Abgrenzung und Erfassung der Schattenwirtschaft	8/85
Zum Ablauf einer Bundesstatistik	6/54	Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik	4/55
Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik	9/51	Ausbau der Regionalstatistik	8/71
Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik	3/53	Konsequenzen der Gebietsreform für die Regionalstatistik	10/80
Zum Einsatz von Großrechenanlagen in der amtlichen Statistik	6/58	Typisierung von Regionen mit Hilfe der Clusteranalyse	9/86
Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt	7/62	Methode der Zeitreihenanalyse	1/73
Formen und Wege der Verbreitung statistischer Informationen	10/85	Weiterentwicklung des Verfahrens der Zeitreihenanalyse	2/75
Statistische Literaturinformation – Möglichkeiten und Grenzen einer Spezialbibliothek	5/88	Umstellung der Zeitreihenanalyse	11/83
Die statistische Arbeit der Vereinten Nationen	5/53	Schwerpunkte der Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit internationalen Organisationen 1976 bis 1981	4/82
Fachübergreifende methodische Fragen			
Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben der amtlichen Statistik	10/72	Zur Entwicklung von Systemen sozialer Indikatoren bei den internationalen Organisationen	10/81
Referate zum Thema »Messung der Lebensqualität und amtliche Statistik« anlässlich der 21. Tagung des Statistischen Beirats	8/74 ¹⁾	ISI – »Declaration on Professional Ethics« – Internationaler Berufskodex für Statistiker aus der Sicht der Bundesstatistik	8/86
Referate zum Thema »Interdependenzen zwischen amtlicher Statistik und empirischer Sozialwissenschaft« anlässlich der 29. Tagung des Statistischen Beirats	12/82 ¹⁾	Zum Ausbau statistischer Informationen über Dienstleistungen	12/88
Zu einigen aktuellen Aspekten der Forschung und Entwicklung im Statistischen Bundesamt	1/87	Dienstleistungstestsstichprobe	11/89
Forschungs- und Entwicklungsplan des Statistischen Bundesamtes	9/88	Haushalte 1987 – Methode und Ergebnisse der Volkszählung	5/89
Zur Datenbasis und Datendokumentation des Statistischen Informationssystems des Bundes	5/82	Systematiken	
Zur technischen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	12/84	Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände	3/52
Zur fachlichen Weiterentwicklung des Statistischen Informationssystems	5/85	Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern	7/53
Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit			
7/56			
Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch			
2/62			
Die Klassifizierung der Berufe 1970			
1/70			
Zur 9. Revision der internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD/9)			
11/79			
Revision der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 1979)			
7/80			
Internationale Wirtschaftszweig- und Gütersystematiken und ihre Harmonisierung			
2/86			
Neue Warennomenklaturen für die Außenhandelsstatistik ab 1988			
5/87			
Gedanken zu einer Basisklassifikation der Bodennutzungen			
2/88			

¹⁾ Sonderdruck; als Beilage veröffentlicht.

2 Veröffentlichungen von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden

Ergebnisse der von Bundesministerien und anderen Bundesbehörden bearbeiteten Statistiken erscheinen in erster Linie in den nachstehend aufgeführten Publikatio-

nen. Eine Auswahl der wichtigsten Zahlen wird auch in das »Statistisches Jahrbuch« übernommen.

Herausgeber	Veröffentlichung	Herausgeber	Veröffentlichung
Meteorologische Angaben Deutscher Wetterdienst	Deutsches Meteorologisches Jahrbuch (Bundesrepublik Deutschland) Wetterkarte Monatlicher Witterungsbericht Jahresbericht Agrarmeteorologischer Wochenhinweis für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland		Unternehmen und Fahrzeuge des Umzugsverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des Werkfernverkehrs Grenzüberschreitender gewerblicher Güterverkehr deutscher Kraftfahrzeuge nach obligatorischen Tarifen und Sonderabmachungen (Vierteljahresberichte) Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht — Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik	Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/ Kraftfahrt-Bundesamt	Statistische Mitteilungen des Kraftfahrt-Bundesamtes und der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Gemeinsame Jahresberichte der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und des Kraftfahrt-Bundesamtes Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht — Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Bundesanstalt für Arbeit	Ämtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik)	Bundesanstalt für Wasserbau Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord	Verkehr an ausgewählten Schleusen Monats- und Jahresübersichten über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal Monatsbericht — Angezeigte Unfälle bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen Ergebnisse der fachlichen Untersuchung von Unfällen bei dem Betrieb von Luftfahrzeugen
Deutsche Bundesbank	Statistische Beihäfte zu den Monatsberichten, Reihe 4, Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen	Luftfahrt-Bundesamt	Monatsberichte Statistische Beihäfte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	Statistisches Jahrbuch über Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Agrarbericht (Agrar- und ernährungspolitischer Bericht der Bundesregierung) Bericht über die Verbesserung der Agrarstruktur Tiersuchenbericht Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft Statistische Reihe »BML Daten-Analysen« Statistischer Monatsbericht Ertragslage Garten- und Weinbau Milch- und Molkereiwirtschaft Besondere Ernteermittlung (Getreide und Kartoffeln) Futterwirtschaft Fleischwirtschaft in Zahlen Preise und Absatzwege Molkereistruktur	Nachrichtenverkehr Bundesministerium für Post und Telekommunikation Posttechnisches Zentralamt	Geschäftsbericht Bezirksstatistik des Kalenderjahres... Monatliche Bezirksstatistik
Energie- und Wasserwirtschaft Bundesministerium für Wirtschaft	Öffentliche Elektrizitätsversorgung der Bundesrepublik Deutschland Vierteljahresbericht über die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Elektrizitätswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Bericht über die Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Die Entwicklung der Gaswirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland Daten zur Entwicklung der Energiewirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	Geld und Kredit Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihäfte zu den Monatsberichten, Reihe 1 bis 5 Geschäftsbericht »Veröffentlichungen«
Bautätigkeit und Wohnungen Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau Bundesministerium für Wirtschaft	Bundesbaublatt Die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik Deutschland	Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
Verkehr Bundesministerium für Verkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Ämtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Versicherungen Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen Deutsche Bundesbank	Geschäftsbericht »Veröffentlichungen« Monatsberichte
Kraftfahrt-Bundesamt	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Ämtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Rechtspflege Bundesministerium der Justiz Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundeskriminalamt	Bundesanzeiger Bundesarbeitsblatt Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Polizeiliche Kriminalstatistik
Bundesanstalt für den Güterfernverkehr	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Ämtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Gesundheitswesen Bundesministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit	Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979, 9. Revision, Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis Daten des Gesundheitswesens Schriftenreihe Jahresberichte
	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Ämtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Bundesgesundheitsamt	Bundesgesundheitsblatt
	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Ämtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Sozialleistungen Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung	Bundesarbeitsblatt Jahresberichte Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik Ämtliche Nachrichten (monatlich) mit Sonderheften als Beilage (u. a. Jahreszahlen zur Arbeitsstatistik) Ämtliches Mitteilungsblatt Statistische Berichte Vierteljahresberichte
	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Ämtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Finanzen und Steuern Bundesministerium der Finanzen	Finanzbericht Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen Subventionsbericht Ministerialblatt
	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Ämtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Bundesministerium der Finanzen und Bundesministerium für Wirtschaft Bundesministerium der Justiz	Bundesanzeiger
	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Ämtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Löhne und Gehälter Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung Deutsche Bundesbank	Bundesarbeitsblatt Monatsberichte
	Verkehr in Zahlen Allgemeiner Statistischer Dienst Straßenbaubericht Verkehrsstärkekarten Straßenverkehrstechnik (Schriftenreihe) Straßenverkehrszählungen (Schriftenreihe) Bundeswasserstraßen und Schifffahrt Ämtliche Liste der Seeschiffe der Bundesrepublik Deutschland Der Seegüterumschlag in 13 Seehäfen der Bundesrepublik Deutschland Der Bestand an Seeschiffen unter der Flagge der Bundesrepublik Deutschland Statistische Mitteilungen Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Neuzulassungen — Besitzumschreibungen — Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern Grenzüberschreitender Güterkraftverkehr Auswertung des Verkehrszentralregisters als Mittel der Effizienzkontrolle Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güter- und Möbelfernverkehrs Unternehmen und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs	Zahlungsbilanz Deutsche Bundesbank	Monatsberichte Statistische Beihäfte zu den Monatsberichten, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik

3 Statistische Berichte der statistischen Ämter der Länder

An dieser Stelle werden nur die wichtigsten Gruppen von »Statistischen Berichten« genannt. Weitere Einzelheiten enthält das Gesamtverzeichnis »Statistische Berichte der Statistischen Landesämter«. Die Statistischen Berichte sind weitgehend einheit-

lich gestaltet und enthalten zumeist auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten (insbesondere Regierungsbezirke und Kreise). Die folgende Übersicht kann nur eine erste Orientierung vermitteln.

Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe	Kennziffer	Sachgebiet und Veröffentlichungsgruppe
A	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	H	Verkehr
A I 1 bis 5, 7 bis 9	Bevölkerungsstand	H I 1 bis 2, 4 bis 8	Straßen- und Schienenverkehr
A II 1 bis 2	Natürliche Bevölkerungsbewegung	H II 1 bis 2	Schiffsverkehr
A III 1 bis 2	Wanderungen	H III 1	Luftverkehr
A IV 1 bis 6, 9 bis 11	Gesundheitswesen		
A V 1 bis 2	Gebiet		
A VI 1 bis 2, 4 bis 5	Erwerbstätigkeit	J	Geld und Kredit
		J I 1 bis 2, 4	Geld und Kredit
B	Unterricht und Bildung, Rechtspflege, Wahlen	K	Öffentliche Sozialleistungen
B I 1 bis 4, 7	Allgemeinbildende Schulen	K I 1 bis 5	Sozialhilfe und Jugendhilfe
B II 1 bis 2, 4 bis 5	Berufsbildung	K II 1 bis 3	Sozialversicherung
B III 1 bis 6	Hochschulen	K III 1 bis 3	Behinderte
B IV 1 bis 3	Erwachsenenbildung	K IV 1 bis 3	Soziale Einrichtungen
B V 1, 3 bis 8	Sonstige kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen, Jugend, Sport		
B VI 1 bis 8	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	L	Finanzen und Steuern
B VII 1 bis 5	Wahlen	L I 1 bis 5, 7	Staatsfinanzen
		L II 2 bis 5, 7 bis 10	Gemeindefinanzen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L III 1 bis 3	Schulden und Personal
C I 1, 3, 5 bis 9	Bodennutzung und Anbau	L IV 1 bis 9, 11 bis 12	Steuern
C II 1 bis 7	Wachstumsstand und Ernte		
C III 1 bis 7	Viehwirtschaft	M	Preise und Preisindizes
C IV 1 bis 9	Betriebswirtschaft	M I 1 bis 2, 4, 6 bis 7	Preise und Preisindizes
C V	Forstwirtschaft		
D	Unternehmen und Arbeitsstätten	N	Löhne und Gehälter
D I 1 bis 2	Laufende Statistiken der Unternehmen (bzw. Arbeitsstätten)	N I 1 bis 4	Effektiv-Verdienste
D II	Ausländische Beschäftigte	N II 1	Tariflöhne und Tarifgehälter
		N III 1	Personalkosten
E	Produzierendes Gewerbe	O	Verbrauch
E I 1 bis 9	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	O I 1	Wirtschaftsrechnungen
E II 1 bis 3	Bauhauptgewerbe	O II 1 bis 3, 5	Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
E III 1 bis 3	Ausbaugewerbe		
E IV 1 bis 4	Energie- und Wasserversorgung	P	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
E V 1	Handwerk	P I 1 bis 4	Ländereergebnisse
		P II 1 bis 4	Kreisergebnisse
F	Bauitätigkeit, Wohnungswesen	P III	(unbesetzt)
F I	(unbesetzt)	P IV 2 bis 3	Budgetberechnungen
F II 1 bis 5, 7, 11	Wohnungswesen		
G	Handel und Gastgewerbe	Q	Umweltschutz
G I 1 bis 3	Binnenhandel	Q I 1 bis 3	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
G II 1 bis 2	Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik einschl. Berlin (Ost) und mit Berlin (West)	Q II 1 bis 2	Abfallbeseitigung
		Q III 1, 3	Investitionen für Umweltschutz
G III 1 bis 3	Außenhandel	Q IV 1 bis 2	Umweltbelastungen anderer Art
G IV 1 bis 5	Fremdenverkehr, Gastgewerbe	Z	Zusammenfassende Berichte

Sachregister

Die *kursiv* gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf den Anhang 1 »Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)«, die mit einem * gekennzeichneten auf den Anhang 2 »Europäische Gemeinschaften« und die mit einem * gekennzeichneten auf den Anhang 3 »Internationale Übersichten«.

Erzeugnisse sind nur dann aufgeführt, wenn es sich um wichtige industrielle oder landwirtschaftliche Produkte handelt. In diesen Fällen wird auf die entsprechende

Warengruppe bzw. den Oberbegriff verwiesen. Länder- oder Gebietsnamen erscheinen nicht.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im allgemeinen die Seiten angegeben, auf denen innerhalb eines Abschnittes die umfassendsten Angaben zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die vorangehenden und nachfolgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

	Seite		Seite		Seite
A					
Abendschulen	356	Alter, Altersgruppen		Arbeiter	
Abfallbeseitigung	611, 613, 614, 616, 671	— Gestorbene	69, 70, 404	— öffentlicher Dienst	457
Abgeordnete (Sitze)	78, 82	— Getötete (Straßenverkehr)	311	— Rentenversicherung	415, 420
Abgeurteilte	344	— Mitglieder der Krankenversicherung	417	— Verdienste	502, 503, 504, 666, 688*
Abhängige (Erwerbstätige)	98, 643	— Mütter	64	Arbeiterstunden s. Arbeitsstunden	
Abiturienten	360, 361	— Säuglinge, gestorbene	70, 401	Arbeitgeberverbände	633
Abschreibungen		— Strafgefangene	350	Arbeitnehmer	105, 117, 124
— Aktiengesellschaften	133, 134	— Vertriebene	74	s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte,	
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	135	— Verunglückte (Straßenverkehr)	311	Erwerbstätige, Personal	
— Landwirtschaft	153	— Verurteilte	344	Arbeitseinkommen s. Einkommen	
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrs-		— Wähler, Wahlberechtigte	81	Arbeitsförderung	415, 425
unternehmen	136	— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen)	71	Arbeitsgerichte	336, 340
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	588	Altershilfe für Landwirte	415, 424	Arbeitskosten	516, 517
— Wirtschaftsbereiche (Kosten-		Aluminium s. NE-Metalle		s. a. Gehaltssummen, Lohnsummen, Personalausgaben	
struktur)	129, 178	Ämter, Amtsstellen (Bundespost)	310	Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	150
Abtreibungen	345, 399	Amtsgerichte	337	Arbeitslose	110, 111, 112, 677*
Abwasserbeseitigung	618, 672	Amtspflegschaften	430	Arbeitslosengeld, -hilfe	425
Ackerland	155, 643, 678*, 701*	Anbau, Anbauflächen s. a. Bodennutzung		Arbeitslosenquote	111, 677*
Ackerschlepper (Bestand)	152, 644	— Futterpflanzen	157, 645	Arbeitslosenversicherung	425
s. a. Maschinenbauerzeugnisse		— Gemüse	158	Arbeitsproduktivität	
Adoptionen	430	— Getreide	156, 645	— Index (Bergbau und Verarbeitendes	
Ärzte	406, 662	— Hackfrüchte	157, 645, 702*	Gewerbe)	191
Agrarwirtschaft s. Landwirtschaft		— Hopfen	162	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	572
Aktien		— Hülsenfrüchte	157, 702*	Arbeitsstätten	117, 118, 122, 124
— Kurse	326, 327	— Reblfläche	155, 162	Arbeitsstunden s. a. Arbeitszeiten	
— Rendite	327	Angestellte s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal		— Bauhauptgewerbe	202
— Umlauf	325	— Arbeitszeit, tarifliche (Index)	519	— Bergbau und Verarbeitendes	
Aktiengesellschaften		— Bauhauptgewerbe	202	Gewerbe	180, 182, 504
— Bestand	125, 126	— Bergbau und Verarbeitendes	180, 646, 647	— Energie- und Wasserversorgung	206
— Bilanzstruktur	130	Gewerbe	310, 457	— Landwirtschaft	510
— Dividende, Dividendensumme	131, 135, 327	— Bundespost, Deutsche	287, 457	Arbeitsunfähigkeitsrätle (Krankenkassen)	400, 418
— Erfolgsrechnungen	132	— Energie- und Wasserversorgung	206, 646	Arbeitsunfälle (Versicherung)	419
— Finanzierung	134	— öffentlicher Dienst	457	Arbeitsverdienste s. Verdienste	
— Kapital	125, 126	— Rentenversicherung	415, 420	Arbeitsvermittlung	112
— Konkurse, Vergleichsverfahren	137	— Verdienste	510, 511, 520, 666	Arbeitszeiten s. a. Arbeitsstunden	
— Sachanlagen	130, 134	Anlageinvestitionen s. Investitionen		— Angestellte (Index)	519
Alexander von Humboldt-Stiftung	376	Anlagevermögen		— Arbeiter	504, 509, 518, 688*
Allgemeine Ortskrankenkassen	400, 417	— Aktiengesellschaften	130	— Erwerbstätige	96, 99
Alter, Altersgruppen		— öffentliche Versorgungs- und	136	Archive	382
— Aussiedler	74	Verkehrsunternehmen	611	Asylbewerber	60
— Bevölkerung	51, 52, 54, 55, 640, 677*	— Umweltschutz	611	Atomenergie	207, 703*
— Eheschließende	63	— Volkswirtschaftliche	586, 588, 589		
— eingebürgerte Personen	60	Gesamtrechnungen			
— Erwerbspersonen	96	Apotheken, Apotheker	406, 662		
— Erwerbstätige	98, 102, 108	Arbeiter s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal			
		— Arbeitszeiten	504, 509, 518, 688*		
		— Bauhauptgewerbe	202		
		— Bergbau und Verarbeitendes	180, 182, 646, 647		
		Gewerbe	310, 457		
		— Bundespost, Deutsche	287, 457		
		— Eisenbahnen	206		
		— Energie- und Wasserversorgung	206		

	Seite
Auflage (Zeitschriften, Zeitungen)	385
Auftragsbestand (Index)	
— Bauhauptgewerbe	205
Auftragseingang (Index)	
— Bauhauptgewerbe	205
— Verarbeitendes Gewerbe	187
Ausbaugewerbe s. Baugewerbe	
Ausbildung	
— berufliche Bildung	362, 363, 364
— schulische Ausbildung	356, 358, 360
Ausbildungsförderung	375, 416
Ausfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Ausgaben	
— öffentliche Haushalte	441 – 444, 449, 450, 582, 663
— private Haushalte	482, 484, 486, 665
Ausländer	
— Arbeitnehmer	105, 109
— Arbeitslose	110
— Asylbewerber	60
— Aufenthaltsdauer	59
— Eheschließungen	62
— Erwerbspersonen	96
— Erwerbstätige	96
— Geborene	61, 64
— Geschlecht	59
— Gestorbene	61
— Schüler	357, 359
— Staatsangehörigkeit	59
— Studenten	365
— Verurteilte	348
— Zu- bzw. Fortzüge (Wanderungen)	71, 73
Auslandsgäste (Reiseverkehr)	244, 660
Auslandsreisen	248, 659
Auslandsvermögen	597, 599
Auslandsumsatz (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	180, 183
Außenbeitrag (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	579, 689 *
Außenhandel	
— Ausfuhr	256, 269, 270, 279, 280, 625, 653, 656, 683*, 684*, 705*, 706*
— Ausfuhrländer	275, 276, 279, 654, 705*, 706*
— Ausführpreise (Index)	553, 705*
— Ausführüberschuß	256, 275, 683*
— Ausfuhrwaren	257, 264, 656
— Durchfuhr	282
— Durchschnittswerte (Index)	258
— Einfuhr	256, 268, 270, 279, 280, 625, 653, 655, 683*, 684*, 705*, 706*
— Einfuhrländer	275, 276, 279, 654, 705*, 706*
— Einfuhrpreise (Index)	551, 705*
— Einfuhrüberschuß	275, 683*
— Einfuhrwaren	257, 260, 655
— Generalhandel	280, 281
— Investitionsgüter	274
— Lagerverkehr	282
— Ländergruppen	272
— Spezialhandel	256
— tatsächliche Werte (Index)	258

	Seite
Außenhandel	
— Umsatz	654
— Verbrauchsgüter	268, 274
— Veredelungsverkehr	282
— Verkehrsweige	281
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	579
— Volumen (Index)	256, 274, 705*
— Warengruppen	257, 260, 264, 268, 269, 279, 280, 655, 684*
— Welthandel	705*
Außenhandelsaldo	256, 275
Außenwanderungen	71, 73
Aussiedler	74
Aussperrungen	113
Ausstellungen	249
Auszubildende	
— Ausbildungsbereiche	362, 643
— Ausbildungsberufe (Berufsgruppen)	362, 364
Autobahnen	290, 658
Autos	290, 658, 707*
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
B	
BAIöG	375, 416
Bahnhöfe	287
Bahnübergänge	287
Banken	317, 321
s. a. Kreditinstitute	
Bargeldumlauf	317, 660
Baualter	
— Gebäude mit Wohnraum	222
— Wohngebäude	492 – 495
Baubewilligungen (Sozialer Wohnungsbau)	220
Bauernverband, Deutscher	629
Baufertigstellungen	217, 653
Baugenehmigungen (Hochbau)	214, 216
Baugewerbe, Bauhauptgewerbe	
— Arbeitsstunden	202
— Auftragsbestand (Index im Bauhauptgewerbe)	205
— Auftragseingang (Index im Bauhauptgewerbe)	205
— Beschäftigte	176, 201, 202, 203, 652
— Betriebe	202, 203, 652
— Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	204
— Investitionen	176, 201, 611, 670
— Kostenstruktur	178
— Lohn- und Gehaltsummen	201, 202
— Produktionsindex	205
— Produktionswert	177
— Umsatz	176, 201, 202
— Unternehmen	176, 201
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	567
— Wertschöpfung	177
Bauherren	214, 217

	Seite
Baukosten, veranschlagte	214, 217
Baulandpreise	538
Baummaschinen s. Maschinenbauerzeugnisse	
Baumschulen	
— Fläche	155
— Pflanzenbestände	160
Baumwolle s. Pflanzliche Produkte	
Baupreise (Index)	537
Bausparkassen, -verträge	324
Bautätigkeit	214, 217, 652
Bauüberhang	218
Bauwirtschaft s. Baugewerbe	
Beamte s. a. Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal	
— Beschäftigungsbereiche	457
— Bundespost, Deutsche	310
— Dienstbezüge	448, 520
— Eisenbahnen	287
Beamtenbund, Deutscher	634
Beerdigungen	86
Begabtenförderungswerke	376
Beheizung (Gebäude, Wohnungen)	215, 223, 494
Beherbergungsstätten	244
Behinderte	426, 432
Beihilfen (öffentlicher Dienst)	415, 448
Bekleidung	
— Außenhandel	268, 269, 656
— Preise	535, 542, 543, 552, 667
— Produktion	200, 682*
Bemessungsgrundlage (Renten- versicherung)	423
Benzin	
— Preise	531, 536
— Produktion	192, 650, 680*, 703*
— Steuern	476
— Versorgung	209, 622
Bergbauliche Erzeugnisse	
— Außenhandel	261, 265, 268, 269, 655, 656
— Preise	531, 536, 551, 553, 667
— Produktion	192, 650, 680*, 703*
— Verbrauch	186
— Versorgung	209, 496
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe s. a. Industrie	
— Angestellte	180, 646, 647
— Arbeiter	180, 182, 646, 647
— Arbeiterstunden	180
— Arbeitsproduktivität (Index)	191
— Auftragseingang (Index)	187
— Beschäftigte	176, 180, 182, 184
— Betriebe	180, 182, 184, 646
— Energieverbrauch	186
— Exportquote	183
— Investitionen	176, 208, 611, 670

	Seite		Seite		Seite
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe		Bestattungen	87	Binnenschifffahrt	
— Kostenstruktur	178	Bestimmungsländer (Außenhandel)	275, 279	— Beschäftigte	302
— Lohn- und Gehaltsummen	180, 183	Betriebe		— Bestand an Schiffen	297
— Produktion	192, 650, 703*	— Bauhauptgewerbe	202, 203, 652	— Frachtsätze	557
— Produktionsindex	188	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	180, 182, 184, 646, 647	— Güterverkehr	286, 298, 658
— Produktionswert	177	— Forstwirtschaft	144, 145	— Umsatz	302
— Stromerzeugungsanlagen	207	— Handwerk	628, 652	— Unternehmen	302
— Umsatz	176, 180, 183	— Hopfenanbau	162	— Verkehrsunfälle	311
— Unternehmen	176	— Landwirtschaft	144, 146, 147, 644, 678*	— Wasserstraßen	13, 297, 300, 307, 638
— Unternehmenskonzentration	179	Betriebseinrichtungen (Bundespost)	310	Binnenwanderung	72
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	567, 569	Betriebskrankenkassen	56, 417	Blumen	160, 526
— Wertschöpfung	177	Betrug	345	Bodennutzung	14, 148, 155, 643, 678*, 701*
Berge, Bodenerhebungen	12, 638, 694*	Betten		Bodenschätze (Förderung)	192, 650, 703*
Berlinhandel	250	— Gastgewerbe	244	Börsenumsatzsteuer	452
Berufliche Gliederung, Berufsgruppen		— Jugendherbergen	395	Brandstiftung	345
— Arbeitslose	112	— Krankenhäuser	408, 662	Branntweinabgabe, -steuer	452, 477
— Erwerbstätige	103	Bevölkerung		Brennstoffe s. Gas, Heizöl, Kohle	
— Gesundheitswesen	406	— administrative Einheiten	44, 45, 49, 51	Briefsendungen	310
Berufsaufbauschulen	358	— Alter, Altersgruppen	51, 52, 54, 55, 640, 677*	Brot s. Nahrungs- und Genußmittel	
Berufsausbildung	362, 363	— Ausländer	59	Brücken s. Stahlbauerzeugnisse	
Berufsfachschulen	358	— Bevölkerungsdichte	43, 44, 639, 676*, 696*	Bruttoeinkommen	
Berufsgenossenschaften	419	— Bevölkerungsentwicklung, -stand	43, 51, 639, 676*, 696*	— aus unselbständiger Arbeit	482, 566, 584
Berufskrankheiten	419	— Bildungsabschluß	355	— aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	482, 581, 584
Berufsschulen	358, 661	— eingebürgerte Personen	60	Bruttoinlandsprodukt	566, 569, 594, 689*, 690*
Berufssonderschulen	358	— Erwerbspersonen	91	Bruttoprodukt, -sozialprodukt	566, 574, 669, 709*
Berufsverbände	627	— Familienstand	55, 640	Bruttoverdienste s. Verdienste	
Beschäftigte		— Krankenversicherungsschutz	56	Bruttowertschöpfung	566, 567, 569, 594
s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige		— Lebensunterhalt	91	Buchproduktion	198, 384
— Arbeitsstätten	117, 118, 122	— Nettoerzeugungsrate	61	Büchereien, wissenschaftliche	386
— Ausbaugewerbe	117, 118, 120, 122	— Nichterwerbspersonen	91	Bühnen	388
— Ausländer	109	— Privathaushalte	57	Büromaschinen	
— Bauhauptgewerbe	117, 118, 120, 122, 176, 201, 202, 203, 652	— Religionszugehörigkeit	55	— Außenhandel	263, 267, 268, 656
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	117, 118, 120, 122, 176, 180, 182, 184	— stabile	61	— Preise (Index)	534, 552, 554
— Binnenschifffahrt	302	— Wanderungen	71–74	— Produktion	197
— Einzelhandel	117, 118, 120, 122, 236, 237	Bewährungsaufsicht, -helfer	351	Bundesanstalt für Arbeit	425
— Energie- und Wasserversorgung	117, 118, 120, 122, 206	Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	220	Bundesarbeitsgericht	340
— Gast- und Beherbergungs-gewerbe	117, 118, 120, 122, 240, 241	Bibliotheken	386	Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)	375, 416
— Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	117, 118, 122	Bier s. Nahrungs- und Genußmittel		Bundesautobahnen	290
— Großhandel	117, 118, 120, 122, 230, 232	Biersteuer	452, 477	Bundesbahn, Deutsche	287
— Handelsvermittlung	117, 118, 120, 122, 235	Bilanzen		s. a. Eisenbahnen	
— Handwerk	210, 652	— Aktiengesellschaften	130	Bundesbank, Deutsche	318, 606
— Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	117, 118, 120, 122	— Bundesbank, Deutsche	318	Bundesgerichtshof	337, 339
— Land- und Forstwirtschaft	117, 118, 120, 122	— Kreditinstitute	317, 320	Bundesknappschaft	56, 417
— Luftverkehr	307	— öffentliche Versorgungs- und Verkehrs-unternehmen	136	Bundespatentgericht	342
— Organisationen		— publizitätspflichtige Unternehmen	135	Bundespost, Deutsche	310, 457, 558
— ohne Erwerbszweck	117, 118, 122	Bildschirmtextanschlüsse	310		
— Presse	385	Bildungsabschluß	355, 360, 371		
— Produzierendes Gewerbe	176	Bildungswesen			
— sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer	105	— allgemeinbildende Schulen	356, 661		
— Straßenverkehr	294	— Ausgaben der öffentlichen Haushalte	443, 446		
— Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigte	457	— berufliche Bildung	362		
— Verkehr, Nachrichtenübermittlung	117, 118, 120, 122	— berufliche Schulen	358, 661		
Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen	293	— Hochschulen	365, 661		
Besoldungsgruppen (Beamte)	520	— Schulen, Schüler	356, 358, 661		
		— Studenten	365, 661		
		— Weiterbildung	379		
		Binnenhäfen	301		
		Binnenhandel s. Einzel-, Großhandel			

	Seite		Seite		Seite
Bundesrat	83	Deutsche Katholikentage	88	Eier s. Tierische Produkte	
Bundesregierung	83	Deutscher Akademischer Austauschdienst	376	Eigentümer-, Eigentumswohnungen s. Wohnungen	
Bundessozialgericht	340	Deutscher Alpenverein	395	Einfamilienhäuser (Preisindex)	537
Bundessteuern (Einnahmen)	452	Deutscher Bauernverband	629	Einfuhr s. Außenhandel, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
Bundesstraßen	290	Deutscher Beamtenbund	634	Einfuhrumsatzsteuer	452
Bundestag, Deutscher	80, 82, 83, 84	Deutscher Bundestag	80, 82, 83, 84	Einbürgerungen, eingebürgerte Personen	60
Bundestagswahlen	80	Deutscher Gewerkschaftsbund	634	Einheitswerte (Gewerbebetriebe)	461, 469
Bundesverband		Deutscher Handels- und Industrie- angestellten-Verband	634	Einkaufspreise landw. Betriebsmittel (Index)	525
— der Deutschen Industrie	629	Deutscher Sängerbund	387	Einkommen s. a. Verdienste	
— der Freien Berufe	631	Deutscher Sportbund	394	— Erwerbstätige	99, 666
— des Deutschen Groß- und Außenhandels	632	Deutscher Volkssportverband	395	— Haushalte, private	58, 482, 584
Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände	633	Deutsches Fernsehen	391	— Steuerpflichtige	461, 467
Bundesverfassungsgericht	341	Deutsches Patentamt	342	— verfügbares Einkommen	581
Bundesverwaltungsgericht	341	Deutsch-Französisches Jugendwerk	393	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (Entstehung, Verteilung, Ver- wendung)	564, 566, 567, 579, 580, 583, 584
Busse	290, 658, 707*	Devisen		Einkommensteuer	452, 461, 467
s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge		— Bestände	318	Einkommensumverteilung	583
Butter s. Nahrungs- und Genußmittel		— Kurse	328	Einnahmen	
C					
Campingplätze (Gästezahl)	245	Diebstahl	343, 345	— öffentliche Haushalte	441–444, 452, 582, 663
Centralvereinigung Deutscher Handels- vertreter und Handelsmakler-Verbände	632	Dienstbezüge der Bundesbeamten	448, 520	— private Haushalte	482
Chemische Erzeugnisse		Dienstleistungsunternehmen (Kostenstruktur)	129	Einpersonenhaushalte	57
— Außenhandel	268, 269, 621, 655, 656, 684*	Dieselloststoffe		Einwanderung	71, 73
— Preise (Index)	532, 540, 552, 553	— Preise	536	Einwohner s. Bevölkerung	
— Produktion	196, 621, 650, 682*, 704*	— Produktion	192, 650, 680*, 703*	Einzelhandel	
— Versorgung	164, 496, 621	— Steuern	476	— Arbeitskosten	517
Chöre	387	— Versorgung	209, 496	— Beschäftigte	236, 237
Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands	634	Diplomprüfungen	371	— Investitionen	240
D					
Datenstationen (Bundespost)	310	Direktinvestitionen	604	— Lagerbestand	237
Datenverarbeitungseinrichtungen, -geräte		Dividende (Aktien)	135, 327	— Preise (Index)	542, 667
— Außenhandel	268, 269	Dividendensumme (Aktiengesellschaften)	131, 135	— Rohertrag	237
— Preise (Index)	534, 552, 554	Doktorprüfungen	371	— Umsatz	236, 237
— Produktion	197	Druckereierzeugnisse		— Unternehmen	240
Dauergrünland	155, 678*, 701*	— Außenhandel	268, 269	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	570
Defekte	343, 345	— Preise (Index)	535, 539, 542, 552, 554	— Wareneingang	237
Deponien	614, 615	— Produktion	198	Eisen und Stahl	
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft	634	Düngemittel		— Außenhandel	268, 269, 655
Deutsche Bundesbahn	287	— Inlandsabsatz	164	— Preise	532, 536, 540, 551, 553
s. a. Eisenbahnen		— Produktion	196, 651, 682*, 704*	— Produktion	193, 650, 681*, 704*
Deutsche Bundesbank	318, 606	— Versorgung	496, 644	— Versorgung	496
Deutsche Bundespost	310, 457, 558	Durchfuhr (Außenhandel)	282	Eisenbahnen	
Deutsche Evangelische Kirchentage	88	E			
Deutsche Forschungsgemeinschaft	378	Ehedauer	66, 70	— Bahnhöfe	287
		Ehelösungen, -scheidungen	70, 640	— Bahnübergänge	287
		Eheschließungen	61, 62, 86, 87, 640, 676*	— Fahrzeugbestand	287, 685*
				— Güterverkehr	286, 288, 658
				— Personal	287, 457
				— Personenverkehr	286, 287, 658
				— Streckenlängen	287, 658, 685*
				— Stromerzeugungsanlagen	207
				— Tarife	556
				— Verkehrseinnahmen	288
				— Verkehrsunfälle	311
				— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	570
				Eisen-, Blech-, Metallwaren	
				— Außenhandel	263, 267
				— Preise (Index)	534, 540, 542, 552, 554
				— Produktion	196

	Seite
Eistage	17
Elektrizität	
— Aufwendungen privater Haushalte	487
— Außenhandel	207, 655
— Erzeugung	207, 650, 680*, 703*
— Preise (Index)	531, 667
— Verbrauch	186, 207
— Versorgung	206, 496
Elektrizitätsversorgungsunternehmen	207
Elektrotechnische Erzeugnisse	
— Außenhandel	263, 267, 656
— Preise	533, 540, 542, 552, 554, 667
— Produktion	195, 650, 682*
— Versorgung	496
Emission (Schadstoffe)	621, 672
Energie s. a. Elektrizität, Gas, Heizöl, Kohle	
— Aufwendungen privater Haushalte	487
— Kraftwerke	207
— Verbrauch	186
— Versorgung	207, 496
Entstehungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	564, 566, 567
Entwicklungshilfe	601
Entwicklungsländer (Außenhandel)	272, 684*
Erbschaftsteuer	452
Erde (planetarische Übersicht)	694*
Erdgas s. Bergbauliche Erzeugnisse, Gas	
Erdöl s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Erfolgsrechnungen	
— Aktiengesellschaften	132
— Bundespost, Deutsche	310
— öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	136
— publizitätspflichtige Unternehmen	135
Erholungsreisen	247
Erkrankungen	398, 662
Ernährung	498
Ernte	
— Futterpflanzen	157, 645
— Gemüse	158, 679*
— Getreide	156, 645, 679*, 702*
— Hackfrüchte	157, 645, 679*, 702*
— Hopfen	162
— Hülsenfrüchte	157, 702*
— Keltertrauben	679*
— Obst	160, 679*
— Weinmost	163
ERP-Sondervermögen	
— Finanzen	441, 442, 444
— Schulden	454
Ersatzkassen	56, 417
Ersparnis	581, 582, 680
Erstkommunionen	86
Erträge (Landwirtschaft)	156, 158, 645
s. a. Rohertrag	

	Seite
Erwachsenenbildung	379
Erwerbslose	91
Erwerbspersonen	91, 96, 677*
Erwerbsquoten, Erwerbstätigenquoten	100
Erwerbstätige, Erwerbstätigkeit	
s. a. Angestellte, Arbeiter, Arbeitskräfte, Beamte, Beschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Personal, Selbständige	
— Altersgruppen	98, 102, 108
— Arbeitszeit	96, 99
— Berufsgruppen	103
— Familienstand	100
— Frauen	100, 677*
— Krankenversicherungsschutz	56
— Nettoeinkommensgruppen	99
— Staatsangehörigkeit	96
— Stellung im Beruf	92, 96, 98, 99, 103, 107, 642, 643
— Vertriebene	74
— Wirtschaftsbereiche	94, 101, 642, 643
Erze s. Bergbauliche Erzeugnisse	
Erzeugerpreise	
— forstwirtschaftliche Produkte (Index)	527
— gewerbliche Produkte (Index)	531, 536
— landwirtschaftliche Produkte (Index)	526
Erzeugung s. Produktion	
Erziehungsmaßregeln (Rechtspflege)	348
Europäische Gemeinschaften	
— Ausgaben	686*
— Einnahmen	687*
— Personal	687*
— Zahlungen an die Mitgliedstaaten	687*
Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft	687*
Europäisches Parlament	78
Europawahlen	78, 79
Evangelische Kirche	55, 62, 65, 87
Evangelische Kirchentage, Deutsche	88
Export s. Außenhandel	
Exportquote (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	183

F

Fachärzte	406
Fachgymnasien	358
Fachhochschulen	366
Fachkrankenhäuser	408
Fachoberschulen	358
Fachschulen	358, 661
Fachverbände	629–633

	Seite
Fahrerlaubnisse	
— Entziehung	347
— Erteilung	293
Fahrlehrerlaubnisse (Erteilungen)	293
Fahrpreise (Eisenbahnen)	556
Fahrräder	
— Außenhandel	263, 267
— Ausstattung privater Haushalte	488
— Preise (Index)	533
— Produktion	195, 647
Fahrzeugbestand	
— Binnenschiffe	297
— Eisenbahnen	287
— Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	290, 658, 707*
— Luftfahrzeuge	307, 308
— Seeschiffe, Handelsschiffe	302
Fahrzeughalter	292, 622
Familien	57, 58
Familiengerichte	338
Familienstand	
— Altersgruppen	63, 640
— Bevölkerung	55, 640
— Bezugsperson	57
— (bisheriger) der Eheschließenden	62, 63, 640
— Erwerbspersonen	96
— Frauen, erwerbstätige	100
— Gestorbene	69
— Vertriebene	74
— Zu- bzw. Fortgezogene	71
Fasern s. Chemische Erzeugnisse, Pflanzliche Produkte	
Feinkeramische Erzeugnisse	
— Außenhandel	268, 269
— Preise (Index)	534, 552, 554
— Produktion	197, 648
Feinmechanische Erzeugnisse	
— Außenhandel	263, 267
— Preise (Index)	534, 552, 554
— Produktion	195
— Versorgung	496
Fernschreibanschlüsse, -verkehr	310
Fernsehen, Fernsehanstalten	
— Genehmigungen	391, 659
— Programme	391
Fernsehgeräte	
— Außenhandel	655
— Ausstattung privater Haushalte	488, 664
— Preise	534, 540, 542, 667
— Produktion	195, 650, 704*
— Versorgung	496
Fernsprechanchlüsse	310, 488
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	286, 295
Fertigteilebauten (Hochbau)	214
Fertilität	64
Fette (pflanzliche, tierische)	
— Außenhandel	260, 264

	Seite
Fette (pflanzliche, tierische)	
— Preise (Index)	535, 542
— Produktion	167, 200
— Verbrauch	498
— Versorgung	497
Fette (technische)	
— Außenhandel	262, 266
— Preise (Index)	525
— Produktion	192
Feuchtgebiete (Naturschutz)	16
Feuerschutzsteuer	452
Filmwirtschaft	390
Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Finanzgerichte	336, 341
Finanzierung	
— Landwirtschaft	154
— Wohnungsbau, sozialer	220
Finanzierungsrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	582, 584
Fische, Fischerzeugnisse	
— Außenhandel	260, 264
— Fangmengen	170, 679*
— Preise (Index)	535, 542, 543
— Verbrauch	498
— Versorgung	497
Fischereiflotte	170
Fläche	
— EG-Staaten	676*
— Erdteile	696*
— Inseln	11, 638
— Kreise	45
— landwirtschaftlich genutzte	144, 148, 155, 643, 644, 678*, 701*
— Nutzungsarten	14, 155, 643
— Regierungsbezirke	44
— Seen	13, 638, 695*
— Staaten	696*
Fleisch s. Tierische Produkte	
Fleischschau, -untersuchung	168
Fleisch-, Wurstwaren s. Nahrungs- und Genußmittel	
Flüchtlinge	435
Flüsse	13, 638, 695*
Flugplätze	308
Flugverkehr s. Luftverkehr	
Flugzeuge (Bestand)	308
Förderung	
— Ausbildung (BAföG)	375, 416
— Forschung	376, 378
— Städtebau	451
— Wirtschaft	451
Forschung	
— Ausgaben	377, 446, 449
— Förderung	376, 378
— Personal	377, 457

	Seite
Forstwirtschaft	
— Betriebe	144, 145
— Erzeugerpreise (Index)	527
— Forstpflanzen	160
— Holzeinschlag	164
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	567, 569
— Waldfläche	144, 145, 155, 643, 678*, 701*
Fortzüge	71, 73
Frachtsätze	
— Binnenschifffahrt	557
— Eisenbahnverkehr	556
— Seeverkehr (Index)	557
Frauen, erwerbstätige	100
Freie Berufe	
— Kostenstruktur	129
— Mitgliedsverbände	631
Freigesprochene	344
Freiheitsstrafen	348, 350
Freizeitgüter (Aufwendungen privater Haushalte)	487
Freizeitwohneinheiten, Freizeitwohnungen	226
Fremdenverkehr	244
Frosttage	17
Früchte s. Obst	
Führerscheine	293
Fürsorge	428, 429
Futterpflanzen	
— Anbau	157, 645
— Außenhandel	260, 264
— Ernte	157, 645
— Preise	525, 528
G	
Gartenbau	
— Nutzfläche	155
— Unterglasanlagen	160
Gartenland	155
Gas, Gaswirtschaft	
— Aufwendungen privater Haushalte	487
— Außenhandel	208, 655
— Erzeugung	208, 650, 703*
— Preise (Index)	531, 546
— Verbrauch	186, 207, 208
— Versorgung	208, 496
Gast- und Beherbergungsgewerbe	
— Beschäftigte	117, 241
— Betten	244
— Investitionen	242, 670
— Kapazitätsauslastung	244
— Lagerbestand	241
— Rohertrag	241
— Übernachtungen	244
— Umsatz	240, 241
— Unternehmen	242
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	570
— Wareneingang	241

	Seite
Gebäude s. Wohngebäude, Nichtwohngebäude	
Gebietskörperschaften	
— Ausgaben	445
— Darlehen	444
— Einnahmen	445
— Löhne und Gehälter (Index)	518, 519
— Schulden	454
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	570
— Wochenarbeitszeit (Index)	518, 519
Gebietsstand	44
Geborene	
— Alter der Mütter	64
— Ausländer	61, 64
— Erwerbstätigkeit der Mutter	66
— Geburtenziffern	64, 640, 676*, 700*
— Lebendgeborene	61, 64, 640, 676*, 700*
— Legitimität	61, 64, 640
— Religionszugehörigkeit der Eltern	65
— Staatsangehörigkeit der Eltern	64
— Staatsangehörigkeit der Mutter	66
— Totgeborene	61, 64, 640
Gebrauchsmuster	342
Gebühren, kommunale (Index)	550
Geburtendefizit, -überschuß	51, 61, 640, 676*, 700*
Geburtenziffern	64, 640, 676*, 700*
Geburtsgewicht (gestorbene Säuglinge)	70
Gefangene	350
Geflügel	166, 167, 527, 645
Geflügelfleischuntersuchung	168
Gehälter	
— Angestellte in Industrie und Handel (Bruttomonatsverdienste)	510, 511
— Arbeitnehmer	124
— Index (Tarifgehälter)	519
Gehaltssummen	
— Bauhauptgewerbe	202
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	180, 183
— Energie- und Wasserversorgung	206
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	579
Geistliche (evangelische Kirche)	87
Geldstrafen	348
Geldumlauf	317, 660
Geldvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	585
Gemeinden	
— Bevölkerung	49, 639
— Finanzen	441, 442, 445
— Größenklassen	639
— Ortschaftenlagen	11, 638
— Schulden	454
Gemeindesteuern (Einnahmen)	452
Gemeinschaftsteuern (Einnahmen)	452
Gemüse	
— Anbau	158
— Außenhandel	260, 264
— Ernte	158, 679*

	Seite
Gemüse	
— Preise (Index)	526, 542, 543
— Verbrauch	498
Generalhandel (Außenhandel)	280, 281
Genossenschaften	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	137
— Kreditgenossenschaften	321, 322
— landwirtschaftliche	644
Genußmittel s. Nahrungs- und Genußmittel	
Gerätebestand (Bauhauptgewerbe)	204
Gerichte	336, 337, 342
Gerichtsverfahren	337
Gerste s. Getreide	
Gesamthochschulen	366
Gesamtschulen, integrierte	356
Gesangvereine	387
Geschiedene s. Familienstand	
Geschlechtskrankheiten	398, 662
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
— Bestand	125, 126
— Kapital	125, 126
— Konkurse, Vergleichsverfahren	137
— Unternehmensabschlüsse	135
Gesellschaftsteuer	452
Gesetzgebung	83, 84
Gestorbene	
— Altersgruppen	69, 70, 404
— Ausländer	61
— Familienstand	69
— Säuglinge	61, 70, 401, 640, 700*
— Todesursachen	401, 402, 404, 662
— Überschuß	51, 61, 640, 676*, 700*
Gesundheitswesen	
— Ausgaben	410, 418, 663
— Berufe, berufstätige Personen	406, 409, 662
— Einrichtungen	408, 662
— Krankheiten, meldepflichtige	398, 662
— Schulen	361
Getränke s. Nahrungs- und Genußmittel	
Getreide	
— Anbau	156, 645
— Außenhandel	260, 264, 655
— Ernte	156, 645, 679*
— Preise	526, 528, 555
— Verbrauch	498
— Versorgung	497
Gewächshäuser	160
Gewässer	13, 14, 638, 643, 695*
Gewässerschutz	611, 613
Gewerbsteuer	452, 478

	Seite
Gewerbebezüge (Handwerk)	210
Gewerkschaften	634
Gießereierzeugnisse	
— Außenhandel	262, 266
— Preise (Index)	532, 552, 553
— Produktion	193
Glas-, wahren	
— Außenhandel	263, 267
— Preise (Index)	532, 540, 552, 554
— Produktion	197, 651
Goethe-Institute	393
Goldbestände (Bundesbank, Deutsche)	318
Graduierungen s. Diplomprüfungen	
Grenzen	11
Grenzpunkte, äußerste	11
Grenzüberschreitender Verkehr	
— Güterverkehr	286, 289, 295, 298, 305, 308
— Reiseverkehr	245, 659
Grenzübertritte	71, 73
Großhandel	
— Arbeitskosten	517
— Beschäftigte	230, 232
— Investitionen	234
— Lagerbestand	232
— Preise (Index)	539
— Rohertrag	232
— Umsatz	230, 232
— Unternehmen	234
— Wareneingang	232
Großstädte	49, 699*
Grunderwerbsteuer	452
Grundschulen, Hauptschulen (Volksschulen)	356
Grundsteuer	452, 478
Grundstoffpreise (Index)	529
Grundstückspreise	152, 538
Güterumschlag	
— Binnenhäfen	301
— Flugplätze	308
— Seehäfen	306
Güterverkehr	
— Binnenschifffahrt	286, 298, 658
— Eisenbahnverkehr	286, 288, 658
— Frachtsätze, -tarife	556
— Luftverkehr	286, 308, 658
— Rheinschifffahrt	301
— Rohrleitungsverkehr	286, 310, 658
— Seeschifffahrt	286, 304, 307, 658
— Straßenverkehr	286, 295, 658
Gummiwaren	
— Außenhandel	268, 269
— Preise (Index)	532, 552, 553
— Produktion	198, 651
Gymnasien	356

	Seite
H	
Habilitationen	372
Hackfrüchte	
— Anbau	157, 645, 702*
— Außenhandel	260, 264
— Ernte	157, 645, 679*, 702*
— Preise (Index)	526, 542
— Verbrauch	498
— Versorgung	497
Häfen	301, 303, 306
Häuser s. Wohngebäude	
Hafer s. Getreide	
Haftanstalten	350
Handel s. a. Außen-, Einzel-, Großhandel, Handels- vermittlung, Verdienste, Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen, Warenverkehr	
— Arbeitszeiten	518, 519
— Verdienste	510, 511, 666
Handelsbilanz	597, 598
Handelsschiffe	302
Handelsvermittlung	235
Handwerk	
— Auszubildende	362
— Beschäftigte	210, 652
— Betriebe	628, 652
— Fachorganisationen	630
— Gewerbebezüge	210
— Innungen	628
— Umsatz	210
— Verdienste	509
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	570
Handwerkskammern	628
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels	631
Hauptstädte (Verwaltungssitze)	676*, 696*
Hauptschulen	356
Haushalte, öffentliche	
— Aufgabenbereiche	444, 448, 449, 450
— Ausgaben	441, 442, 443, 450, 582, 663
— Bundespost, Deutsche	310
— Einnahmen	441, 442, 443, 452, 663
— ERP-Sondervermögen	441, 442, 444, 454
— Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden/Gv.)	441, 442, 445, 454
— Haushaltsplanungen	441
— Investitionen	449, 576, 582
— Lastenausgleichsfonds	441, 442, 444
— Personal	457
— Personalausgaben	444, 448
— Schulden	454
— Sozialversicherung	445, 663
— Steuereinnahmen	444, 452
Haushalte, private	
— Aufwendungen, Ausgaben	482, 484, 486, 487, 665
— Ausstattung, Größe der Wohnung	492–495
— Ausstattung mit Gebrauchsgütern	488, 490, 664
— Einkommen	58, 482
— Gebrauchsgüter, langlebige (Anschaffungsjahr)	490
— Haushaltsgröße	57, 58

	Seite
Jahrespachtentgelt (landwirtschaftliche Betriebe)	147
Jüdische Gemeinden	62, 65, 88
Jugendherbergen	395
Jugendhilfe	416, 430
Jugendkriminalität	344, 345
Jugendstrafen	348
Justiz	336
Justizvollzugsanstalten	350
K	
Kabelanschlüsse (Bundespost)	310
Kälber s. Vieh	
Käse s. Nahrungs- und Genußmittel	
Kaffee s. Pflanzliche Produkte	
Kaffeesteuer	452
Kakao s. Pflanzliche Produkte	
Kammern	627, 628
Kanäle	13, 297, 307, 638
Kapitalanlagen	
— ausländische in der Bundesrepublik Deutschland	600
— der Versicherungsunternehmen	330
— deutsche im Ausland	600
Kapitalbilanz	597
Kapitalentwicklung	
— Aktiengesellschaften	125
— Gesellschaften mit beschränkter Haftung	125
Kapitalertragsteuer	452
Kapitalgesellschaften	125, 126
s. a. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
Kapitalverkehr (Zahlungsbilanz)	600
Kartoffeln s. Hackfrüchte	
Kassenmäßige Steuereinnahmen	452
Katholikentage, Deutsche	88
Katholische Kirche	55, 62, 65, 86
Kaufkraftparitäten	690*
Kaufwerte	
— Bauland	538
— landwirtschaftliche Grundstücke	152
Kernenergie	207, 680*, 703*
Kinder	
— Adoptionen	430
— ehelich Geborene	64, 65, 640
— geschiedener Ehen	70
— Gestorbene	61, 70

	Seite
Kinder	
— nichtehelich Geborene	61, 64, 640
— Zahl	57, 58, 70, 100
Kindergeld	415, 425
Kinos	390
Kirchen	
— Kirchengemeinden (evangelische Kirche)	87
— Kirchensteuern, Kirchgeld	86, 87
— Kirchentage	88
— Kirchliches Leben	86, 87
— Religionszugehörigkeit der Bevölkerung	55
Klimatische Verhältnisse	
— Eis-, Frosttage	17
— Lufttemperatur	17
— Niederschlagsmengen	18
— Sonnenscheindauer	19
Kliniken s. Krankenhäuser	
Knappschaftliche Rentenversicherung	415, 421
Körperschaftsteuer	452, 461, 468
Kohle	
— Aufwendungen privater Haushalte	487
— Außenhandel	268, 269
— Preise	531, 536
— Produktion	192, 650, 680*, 703*
— Verbrauch	186, 207
— Versorgung	209
Kollegs	356
Kommunalarchive	382
Kommunen s. Gemeinden, Kreisfreie Städte, Landkreise	
Kompostierungsanlagen	614, 615
Konfession	55, 62, 65
Konfirmierte	87
Konkurse, Konkursverfahren	137, 139
Kontensystem (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	564
Konzernabschlüsse	135
Konzerte	388
Korbweidenanlagen	155
Kostenstruktur	
— Baugewerbe	178
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	178
— Dienstleistungsunternehmen	129
— Energie- und Wasserversorgung	178
— Freie Berufe	129
— Verkehrsgewerbe	128
Kraftfahrzeugdichte	685*, 707*
Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	
— Aufwendungen privater Haushalte	487
— Ausstattung privater Haushalte	488, 664
— Besitzumschreibungen	293
— Bestand	290, 658, 685*, 707*
— Bundesbahn, Deutsche	290
— Bundespost, Deutsche	290, 310

	Seite
Kraftfahrzeuge, Kraftfahrzeuganhänger	
— Fahrzeughalter	292
— Neuzulassungen	293, 622, 685*
— Produktion	195, 647
— schadstoffreduzierte	622
— Steuer	452, 487
— Unfälle, Unfallbeteiligte	311, 312, 707*
— Versicherungen	333, 487
Kraftstoffe s. Benzin, Dieselmotortreibstoff	
Kraftwerke	207
Krankenhäuser	
— Abfallbeseitigung	616
— Anzahl	408, 662
— Betten	408, 662
— Fachabteilungen	408
— Krankenbewegung	409
— Personal	409
Krankenkassen	56, 332, 417
Krankenpflegepersonen	406
Krankenversicherungen	
— gesetzliche (soziale)	56, 415, 417
— private	56
— Unternehmen	332
Krankheiten, meldepflichtige	398, 662
Kreditgenossenschaften	321, 322
Kreditinstitute	
— Arbeitskosten	517
— Bilanzen	317, 318, 320
— Kredite	317, 323, 606
— Spareinlagen	320, 322, 323, 660
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	567, 570
Kreise	45
Kreisfreie Städte	
— Bevölkerung	45
— Fläche	45
Kriegsopferfürsorge	429
Kriegsopferversorgung	426
Kriminalität	343
Kühlschränke (Ausstattung privater Haushalte)	488, 664
Küstenfischerei	170
Kunsthochschulen	366
Kunststofferzeugnisse	
— Außenhandel	268, 269
— Preise (Index)	535, 540, 552, 554
— Produktion	198, 704*
Kupfer s. NE-Metalle	
Kurse	
— Aktien	326, 327
— Devisen	328
— Wertpapiere, festverzinsliche	325
Kurzarbeiter	112

	Seite		Seite		Seite
L					
Länderparlamente	82	Lebendgeborene	61, 64, 66, 640, 676*, 700*	Maschinenbauerzeugnisse	
Länderregierungen	83	Lebenserwartung	68, 700*	— Außenhandel	268, 269, 656, 684*
Lärmbekämpfung	611, 613	Lebensgemeinschaften, nichteheliche	58	— Preise (Index)	533, 540, 552, 554
Lagerbestand		Lebenshaltung (Preisindex)	545, 548, 689*, 708*	— Produktion	194, 650, 681*
— Einzelhandel	237	Lebensmittel s. Nahrungs- und Genußmittel		Maschinenbestand	
— Gastgewerbe	241	Lebensversicherungen	331	— Bauhauptgewerbe	204
— Großhandel	232	Leder		— Landwirtschaft	644, 678*
Lagerverkehr (Außenhandel)	282	— Außenhandel	262, 266	Material- und Wareneinsatz	
Landessteuern (Einnahmen)	452	— Preise (Index)	529, 535, 552, 554	— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	132
Landgerichte	336, 337	— Produktion	199	— Wirtschaftsbereiche (Kostenstruktur)	178
Landkreise		— Versorgung	496	Mehl s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Bevölkerung	45	Lederwaren		Mehrpersonenhaushalte	
— Fläche	45	— Außenhandel	263, 267	— Ausgaben	482, 484
Landstraßen	290	— Preise (Index)	535, 552, 554	— Einnahmen	482
Landtage, Landtagswahlen	82	— Produktion	199	— Haushaltsgröße	57
Landwirtschaft		— Versorgung	496	— Kinderzahl	57
s. a. Anbau, Anbauflächen, Bodennutzung, Ernte, Gartenbau		Ledige s. Familienstand		Mehrwertsteuer	452, 461
— Abschreibungen	153	Legitimität der Lebendgeborenen	61, 64	Messen, Messetermine	249
— Altershilfe für Landwirte	415, 424	Lehramtsprüfungen	371	Meßzahlen s. Indizes	
— Arbeitskräfte	150	Lehrer	357, 359	Metalle s. Eisen und Stahl, NE-Metalle	
— Auszubildende	362, 643	Lehrlinge	362, 643	Metallerze, NE- s. Bergbauliche Erzeugnisse	
— Beratungsstellen, -kräfte	628	Leichtmetalle s. NE-Metalle		Mieten	
— Besitzverhältnisse	147	Leistungsbilanz	597	— Haushalte, private	224, 225, 495
— Betriebe	144, 145, 146, 644, 678*	Leistungsgruppen (Verdienststatistik)	504, 511	— Preisindex für die Lebenshaltung	545
— Betriebsausgaben	153	Löhne s. a. Verdienste		— Wirtschaftsrechnungen	482
— buchführende Betriebe	146	— Arbeiter in der Industrie		Mietwohnungen s. Wohnungen	
— Düngemittelversorgung	164, 644	— (Bruttoverdienste)	502, 503, 504	Mietzuschuß	416, 433
— Erwerbstätige	101, 642	— Arbeitnehmer	124	Milch s. Tierische Produkte	
— Fremdkapital	154	— Gebietskörperschaften	518	Millionenstädte	699*
— Genossenschaften (Mitglieder)	644	— Gewerbliche Wirtschaft	518	Mineralölserzeugnisse	
— Investitionen	153, 670	— Landwirtschaft	510, 520	— Außenhandel	268, 269, 684*
— landwirtschaftlich genutzte Fläche	144, 155, 643, 644, 678*	Lohnsteuer	452, 461, 462	— Preise	531, 536, 551, 553
— Maschinenbestand	644, 678*	Lohnsummen		— Produktion	192, 650, 680*, 703*
— Preise (Index)	525, 526	— Bauhauptgewerbe	202	— Steuern	452, 476
— Produktion	156, 645, 679*	— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	180, 183	— Verbrauch	186
— Produktionswert	154	— Energie- und Wasserversorgung	206	— Versorgung	209, 496
— Schlepperbestand	152, 644	— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	579	Mineralölsteuer	452, 476
— Verdienste	510, 666	Lokomotiven s. Schienenfahrzeuge		Mithelfende Familienangehörige	
— Verkaufserlöse	154	Luftreinigung	611, 613	— Alle Wirtschaftsbereiche	
— Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen	497	Lufttemperaturen	17	— (Erwerbstätige)	96, 98, 643
— Viehbestand, -haltung	149, 165, 645	Luftverkehr		— Landwirtschaft	151, 643
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	567, 569	— Beschäftigte	307	Molkereierzeugnisse s. Nahrungs- und Genußmittel	
— Wirtschaftsfläche	14, 155, 643, 701*	— Flugplätze	308	Moorflächen	155
— Zahlungen aus Europäischem Garantiefonds	687*	— Güterverkehr	286, 308, 309, 658	Mord	343, 345
— Zinsleistungen	154	— Luftfahrzeuge (Bestand)	307, 308	Mortalität	401, 403, 404, 662
Landwirtschaftliche Krankenkassen	56, 417	— Personenverkehr	286, 309, 658	Mütter	65, 100
Landwirtschaftskammern	628	— Umsatz	307	Müttersterblichkeit	404
Lastenausgleich, Lastenausgleichsfonds		— Unfälle	311	Museen	383
— Ausgaben	442, 444	— Unternehmen	307	Musikinstrumente	
— Berechtigte	435	Mährescher	152, 644	— Außenhandel	263, 267
— Einnahmen	442, 444	Mais s. Getreide		— Preise (Index)	534, 552, 554
— Finanzierung (Sozialbudget)	416	Margarine s. Nahrungs- und Genußmittel		Musikschulen	387
— Leistungen	416, 435				
— Schadensfeststellung	436				
— Schulden	454				
Lastenzuschuß (Wohngeld)	433				
Lastkraftwagen s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge					

	Seite
N	
Nachrichtenverkehr	310
Nahrungs- und Genußmittel	
— Ausgaben privater Haushalte	486
— Außenhandel	257, 260, 264, 268, 280, 655, 684 *
— Preise	535, 542, 543, 549, 554, 667
— Produktion	167, 200, 651
— Verbrauch	497, 498
— Versorgung	497
Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	286
Nationalität s. Staatsangehörigkeit	
Nationalparke	15
Naturparke	15
Naturschutz	
— gefährdete Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr)	625
— Naturschutzgebiete	16
— Waldschäden	624
NE-Metalle	
— Außenhandel	262, 266
— Preise	532, 536, 539, 552, 553
— Produktion	193
Nettoinlandsprodukt, Nettoprodukt, Nettosozialprodukt	566, 580, 669
Nettoreproduktionsrate	61
Neubauten (Hochbau)	217
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen, Anhängern	293, 622, 685 *
Nichtbundeseigene Eisenbahnen s. a. Eisenbahnen	287
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	58
Nichterwerbspersonen	91
Nichtwohnbau, -gebäude	
— Baufertigstellungen	217
— Fertigteilbauten	214
— Infrastrukturgebäude	216
— Preise (Index)	537
— städtebauliche Festsetzungen	216
Niederschlagsmengen	18
Notare	336
Nutzungsarten (Wirtschaftsfläche)	14, 155, 643, 701 *
O	
Oberlandesgerichte	336, 337
Obst	
— Anlagen	155
— Außenhandel	260, 264, 655
— Ernte	160, 679 *
— Pflanzenbestände (Baumschulen)	160
— Preise	526, 542, 543, 555
— Verbrauch	498
Öd- und Unland	155, 643

	Seite
Öffentliche Finanzen s. Haushalte, öffentliche	
Öffentliche Schulden	454
Öffentliche Sozialleistungen s. Sozialleistungen	
Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	136, 310
Öffentlicher Dienst	
— Auszubildende	362
— Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	520
— Personal	336, 457
Ölzeugnisse s. Mineralölzeugnisse	
Offene Stellen (Beschäftigung)	111, 112
Omnibusse s. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	
Optische Erzeugnisse	
— Außenhandel	263, 267
— Preise (Index)	534, 543, 552, 554
— Produktion	195, 650
Orchester	388
Organisationen ohne Erwerbszweck (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	568, 570, 576, 586
Ortshöhenlagen	11, 638
Ortskrankenkassen	56, 400, 417

P

Pädagogische Hochschulen	366
Paketsendungen	310
Papier und Pappe	
— Außenhandel	262, 266, 655
— Preise (Index)	532, 540, 552, 553
— Produktion	198, 651, 704 *
— Versorgung	496
Parlamente	78, 82
Parteien	80, 82
Parteizugehörigkeit (Regierungsmitglieder)	83
Patente	342
Pensionen (öffentlicher Dienst)	415
Personal s. a. Angestellte, Arbeiter, Beamte, Beschäftigte, Erwerbstätige	
— Apotheken	409
— Bundesbahn, Deutsche	287
— Bundespost, Deutsche	310
— Eisenbahnen, nichtbundeseigene	287
— Europäische Gemeinschaften	687 *
— Forschung	377
— Gesundheitswesen	406, 662
— Hochschulen	373
— Krankenhäuser	409
— öffentlicher Dienst	336, 457
Personalausgaben, -kosten (öffentliche Haushalte)	444, 448
Personenbeförderung s. Personenverkehr	

	Seite
Personenfahrpreise (Eisenbahn)	556
Personengesellschaften	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	137
— Unternehmensabschlüsse nach dem Publizitätsgesetz	135
Personenkraftwagen (schadstoffreduzierte) s. a. Kraftfahrzeuge, Straßenfahrzeuge	622
Personenverkehr	
— Binnenschiffsverkehr	658
— Eisenbahnverkehr	286, 287, 658
— Luftverkehr	286, 309, 658
— Straßenverkehr	286, 294, 658
Personenversicherungen s. Versicherungen	
Pferde s. Vieh	
Pflanzenschutzmittel s. a. Chemische Erzeugnisse	621
Pflanzliche Produkte	
— Anbau	156, 645, 702 *
— Außenhandel	260, 264, 655
— Ernte	156, 645, 679 *, 702 *
— Preise	526, 542, 543, 555, 667
— Verbrauch	498
Pflegeaufsicht	430
Pflegepersonal	406, 409
Pflichtversicherte (Krankenversicherung)	56
Pharmazeutische Erzeugnisse s. Chemische Erzeugnisse	
Pipelines	286, 310, 658
Post	310, 457, 558, 659
Post- und Fernmeldegebühren (Index)	558
Postgirodienst	310, 659
Postsparkassendienst	310, 659
Preise s. a. Indizes	
— Bauland (Kaufwerte)	538
— Einfuhrpreise	555
— Einzelhandelspreise	667
— Eisenbahn (Tarife)	556
— Erzeugerpreise für Getreide	528
— Erzeugerpreise für Schlachtvieh	528
— Erzeugerpreise gewerblicher Produkte	536
— Verbraucherpreise	549
Preisentwicklung des Sozialprodukts	574
Preisindex s. Indizes	
Presse	385
Private Krankenkassen (Mitglieder)	56
Privater Verbrauch (Ausgaben)	482, 484, 486, 487, 575, 665, 689 *
Privathaushalte s. Haushalte, private	
Produktion	
— Baugewerbe	205
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	192, 650, 703 *
— Energie- und Wasserversorgung	207, 209
— Forstwirtschaft	164

	Seite
Produktion	
— Landwirtschaft	156, 645, 679 *
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	567
Produktionsindex s. Indizes	
Produktionswerte	
— Baugewerbe	177
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	177
— Energie- und Wasserversorgung	177
— Landwirtschaft	154
— Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen	564, 567
Produktivität (Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe)	191
Produktivitätsentwicklung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	571
Produzierendes Gewerbe s. a. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Handwerk	
— Abfallbeseitigung	616
— Arbeitskosten	516
— Beschäftigte	176
— Investitionen	176, 613
— Produktionsindex	188
— Umsatz	176
— Unternehmen	176
Professoren	373
Pro-Kopf-Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	579
Promotionen	371
Prüfungen	
— berufliche Bildung	363
— Fahr- und Fahrerlaubnisse	293
— Hochschulprüfungen	371
— Hochschul- und Fachhochschulreife	360
— Realschulabschluß	360
Publizitätspflichtige Unternehmen	135
R	
Raub	345
Realschulen	356
Realschulabschluß	360
Realsteuern, Realsteuervergleich	452, 478
Rebfläche, -land	155, 162
Rebsorten	162
Rechtsanwälte	336
Rechtspflege	336
Rechtsverordnungen, Rechtsvorschriften	84
Regierungsbezirke	
— Bevölkerung	44
— Fläche	44
Regierungsmitglieder (Parteizugehörigkeit)	83
Rehabilitationsmaßnahmen	432
Reis s. Getreide	

	Seite
Reisegebiete	246
Reisen	248, 659
Reiseverkehr	244, 659, 686 *
Religionszugehörigkeit	
— Bevölkerung	55
— Ehepartner	62
— Eltern	65
Rendite (Wertpapiere)	325, 327
Rennwett- und Lotteriesteuer	452
Renten, Rentenversicherung, gesetzliche	
— Angestellte	415, 420
— Arbeiter	415, 420
— Ausgaben	423
— Beitragszahler	420
— Bemessungsgrundlage	423
— Einnahmen	423
— knappschaftliche	415, 421
— Pflichtmitglieder	420
— Rentenanträge	421
— Rentenbestand	421, 664
— Rentenzahlbeträge	423
— Rentenzugang (Berufs- und Erwerbs-unfähigkeit)	400
— Vermögen	423
Rentner (Krankenversicherungsschutz)	56
Rheinschifffahrt	301
Richter	336, 457
Rinder s. Vieh	
Römisch-katholische Kirche	55, 62, 65, 86
Roggen s. Getreide	
Rohertrag	
— Aktiengesellschaften (Erfolgsrechnungen)	132
— Einzelhandel	237
— Gastgewerbe	241
— Großhandel	232
— Handelsvermittlung	235
Rohrfernleitungen (Erdöltransporte)	286, 310, 658
Rohstoffe (Versorgung)	496
Rückversicherungsunternehmen	333
Rundfunk-, -anstalten	391, 392, 659
Rundfunkgeräte	
— Außenhandel	655
— Ausstattung privater Haushalte	488, 664
— Preise (Index)	534, 540, 543
— Produktion	195, 650
— Versorgung	496
S	
Sachanlagen s. a. Investitionen	
Sachvermögen (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen)	586
Sängerbund, Deutscher	387

	Seite
Säuglingssterblichkeit	61, 70, 401, 640, 700 *
Salzsteuer	476
Schadensfälle (Unfallversicherung)	419
Schadensteststellung (Lastenausgleich)	436
Schadenversicherungen	333
Schadstoffemissionen (Verursacher)	621, 672
Schädlingsbekämpfungsmittel s. a. Chemische Erzeugnisse	
.	621
Schafe s. Vieh	
Schaumweinsteuer	452, 477
Scheckproteste	138
Scheidungen	70, 640
Schienenfahrzeuge	
— Außenhandel	268, 269, 655, 656
— Bestand, Einsatzbestand	287, 685 *
— Preise (Index)	533
— Produktion	194, 650
Schifffahrt s. Binnen-, Seeschifffahrt	
Schifffahrtskanäle	13, 307, 638
Schiffe	297, 302
Schiffsverkehr	286, 303, 307, 658
Schlachttieruntersuchung	168
Schlachtungen	167, 168
Schlepperbestand (Landwirtschaft)	152, 644, 678 *
Schleusen	13, 638
Schnitt-, Sperrholz	
— Außenhandel	261, 262, 265, 266
— Preise	532, 552, 553
— Produktion	197, 651, 704 *
— Versorgung	496
Schüler	356, 358, 387, 661
Schülerunfallversicherung	420
Schuhe	
— Außenhandel	263, 267, 655
— Preise	535, 540, 542, 552, 554, 667
— Produktion	199, 682 *
— Versorgung	496
Schulabgänger, Schulabschlüsse	102, 360
Schulden, öffentliche	454
Schuldverschreibungen	320
Schulen	
— Arten	356, 358, 361, 661
— Ausgaben	387, 442, 446, 448, 449, 450
— Lehrer	357, 359, 387
— Schüler	356, 358, 387, 661
Schulkindergärten	356
Schwangerschaftsabbrüche	399

Seite		Seite		Seite	
	Schweine s. Vieh		Sparkassen s. Kreditinstitute		Steuer(n) s. a. entsprechende Einzelsteuer
	Schwerbeschädigte 426		Spezialhandel (Außenhandel) 256		— Abgabenquoten 686 *
	Schwermetalle s. NE-Metalle		Spielwaren, Sportgeräte		— Arten 452, 461
	Seehäfen		— Außenhandel 268, 269, 656		— Einkünfte 461
	— Güterumschlag 306		— Preise 534, 552, 554		— Einnahmen 444, 452
	— Schiffsverkehr 303		Spinnstoffe, -waren s. Textilien		— Ermäßigungen (Sozialbudget) 416
	See-Krankenkasse 417		Spirituosen s. Nahrungs- und Genußmittel		— Steuerpflichtige 461, 464, 470, 472, 475
	Seen 13, 638, 695 *		Sportabzeichenverleihungen 395		— Steuerschuld 461
	Seeschifffahrt		Sportbund, Sportvereine 394		Steuerkraft der Bundesländer 478
	— Bestand an Schiffen 302		Staat (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen) 565, 570, 582, 584		Stimmabgabe 78, 79, 81, 641
	— Güterverkehr 286, 304, 307, 658		Staatsangehörigkeit		Stipendien (Forschung) 376, 378
	— Häfen 303		— Arbeitnehmer, sozialversicherungs- pflichtige 109		Strafanstalten 350
	Seeumschlag (Außenhandel) 282		— Asylbewerber 60		Strafdauer, Vollzugsdauer 348, 350
	Seeverkehr 282, 286, 303, 304		— Ausländer 59		Strafen 348
	Sektoren (Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen) 564, 567, 585		— Eheschließende 62		Strafgefängene 350
	Sektsteuer 452, 477		— Erwerbstätige 96		Strafgerichte 339
	Selbständige 96, 98, 103, 643		— Lebendgeborene 64		Straftaten 343, 345, 625
	Sicherungsverwahrung (Rechtspflege) 350		— Zu- bzw. Fortgezogene (Wanderungen) 73		Strafverfolgung 344, 345, 347
	Sitzverteilung		Staatsanwälte 336		Strafvollzug 350
	— Bundestag, Deutscher 82		Staatsanwaltschaften 338		Straßen (Länge) 290, 658, 685 *
	— Länderparlamente 82		Staatseinnahmen, -ausgaben s. Haushalte, öffentliche		Straßenbahnen 294
	Sonderschulen 356, 661		Staatshandelsländer 273, 275, 598, 684 *		Straßenfahrzeuge
	Sonnenscheindauer 19		Staatsprüfungen 371		— Außenhandel 268, 269, 655, 656
	Sozialbeiträge 415, 418		Staatsquote 574		— Preise (Index) 533, 540, 552, 554
	Sozialbudget 415		Staatsverbrauch 574, 582, 584, 689 *		— Produktion 195, 650, 681 *, 704 *
	Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen) 220		Stadtkreise s. Kreisfreie Städte		— Versorgung 496
	Sozialgerichte 336, 340		Städte s. Gemeinden		Straßenverkehr
	Sozialhilfe, -fürsorge 416, 428, 429, 663		Stahl s. Eisen und Stahl		— Beschäftigte 294
	Sozialleistungen		Stahlbauerzeugnisse		— Fahrzeugbestand 290, 294, 658, 685 *, 707 *
	— Altershilfe für Landwirte 415, 424		— Außenhandel 268, 269		— Güterverkehr 286, 295, 658
	— Arbeitslosenversicherung 425		— Preise (Index) 533, 552, 554		— Kraftfahrzeugdichte 685 *, 707 *
	— Arten 415		— Produktion 194, 650		— Personenverkehr 286, 294, 658
	— Ausgaben 415, 418, 419, 423		Stauseen 14		— Umsatz 294
	— gesetzliche Krankenversicherung 415, 417		Steine und Erden		— Unfälle 311, 312, 659, 685 *, 707 *
	— gesetzliche Unfallversicherung 415, 419		— Außenhandel 261, 265, 656		— Unfallursachen 313
	— Jugendhilfe 416, 430		— Preise (Index) 529, 551, 553		— Unternehmen 294
	— Kindergeld 415, 425		— Produktion 192, 650, 681 *, 704 *		— Vergehen (Verurteilte) 347
	— knappschaftliche Rentenversicherung 415, 421		Stellung im Beruf bzw. Betrieb (Erwerbstätige) 92, 96, 98, 103, 107, 642, 643		— Verkehrsleistungen 294, 658
	— Kriegsopfersversorgung, -fürsorge 426, 429		Sterbefälle 402, 404, 662		Streckenlängen (Eisenbahnen) 287, 658, 685 *
	— Lastenausgleich 418, 435		s. a. Gestorbene		Streiks 113
	— Pensionen (öffentl. Dienst) 415		Sterbetafeln 68		Strom s. Elektrizität
	— Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten 415, 420, 421		Sterbeüberschuß 61		Stromerzeugungsanlagen 207
	— Sozialhilfe 416, 428, 663		Sterbewahrscheinlichkeit 68		Studenten
	— Wohngeld 416, 433		Sterbeziffern 69		— Ausländer 365
	— Zusatzversicherungen 416, 424				— Deutsche 365, 370, 661
	Sozialprodukt 566, 574, 581, 669				— Fachsemester 368
	Sozialversicherung s. Sozialleistungen				— Prüfungen 371
	Spareinlagen				— Studienbereich, -fach 367, 370, 661
	— Bausparkassen 324				Studentenwohnheime 372
	— Kreditinstitute 320, 322, 323, 660				Studienabsichten 361
	— Postsparkasse 310, 322, 659, 660				Studienanfänger 367, 370
					Studienförderung 376

	Seite
Stundenlöhne, -verdienste s. Löhne, Verdienste	
Subventionen (Volkswirtschaftliche Gesamt-rechnungen)	564, 566
Südfrüchte	
— Außenhandel	260, 264, 655
— Preise	549, 555
— Verbrauch	498
T	
Tabak s. Pflanzliche Produkte	
Tabaksteuer	452, 477
Tabakwaren	
— Außenhandel	260, 264, 655
— Preise	535, 539, 542, 554, 667
— Produktion	200, 651
— Verbrauch	497
Tätige Personen s. Angestellte, Arbeiter, Arbeitnehmer, Beschäftigte, Erwerbstätige, Personal, Selbständige	
Talsperren	14
Tankstellen	622
Tarife (Frachtsätze)	556, 557
Tarifliche Arbeitszeit (Index)	518, 519
Tariflöhne und -gehälter s. a. Verdienste	518, 519, 520
Taufen	86, 87
Technische Hochschulen s. Hochschulen	
Tee s. Pflanzliche Produkte	
Teilzeitbeschäftigte	107, 232, 236, 240, 457
Telefaxanschlüsse	310
Telefone	310, 488
Telefonseelsorge	88
Telegramme	310, 659
Teletextanschlüsse	310
Telexanschlüsse, -verkehr	310
Temperaturen	17
Textilien	
— Außenhandel	268, 269, 655, 656
— Preise	535, 539, 542, 552, 554
— Produktion	199, 651, 682*, 704*
Theater, öffentliche	388
Theologische Hochschulen	366
Tiefbau s. Baugewerbe	
Tierärzte	406
Tierhaltung s. Vieh	

	Seite
Tierische Produkte	
— Außenhandel	260, 264, 655
— Erzeugung	167, 168, 679*
— Preise	527, 535, 542, 555, 667
— Verbrauch	498
— Versorgung	497
Todesursachen	401, 402, 404, 662
Totgeborene	61, 64, 640
Totschlag	345
Tourismus	244
Trauungen	86, 87
Treibstoffe s. Benzin, Dieselmotortreibstoff	
Tuberkulose	
— Erkrankungen	398, 662
— Sterbefälle	404, 662
U	
Übernachtungen	
— Berghütten	395
— Jugendherbergen	395
— Reiseverkehr	244
Übersiedler s. a. Wanderungen	74
Übertragungen (Leistungsbilanz)	597, 598
Uhren	
— Außenhandel	263, 267, 656
— Preise (Index)	534, 543, 552, 554
— Produktion	195, 650
Umlaufvermögen (Aktiengesellschaften)	130
Umsatz	
— Ausbaugewerbe	176, 201, 203
— Bauhauptgewerbe	176, 201, 202
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	176, 180, 183
— Binnenschifffahrt	302
— Einzelhandel	236, 237
— Energie- und Wasserversorgung	176, 206
— Filmwirtschaft	390
— Gastgewerbe	240, 241
— Großhandel	230, 232
— Handelsvermittlung	235
— Handwerk	210
— Luftverkehr	307
— Presse	385
— Straßenverkehr	294
Umsatzsteuer	452, 461, 475
Umschlag von Gütern	301, 306, 308
Umverteilung von Einkommen (Volkswirt-schaftliche Gesamtrechnungen)	583
Umweltschutz	
— Abfallbeseitigung	611, 613, 614, 616, 671, 672
— Abwasserbeseitigung	618, 671, 672
— Anlagevermögen	611
— Aufwendungen, Ausgaben	611
— bleifreies Benzin	622
— Investitionen (Produzierendes Gewerbe)	613
— schadstoffreduzierte Personenkraftwagen	622
— Schadstoffemissionen	621, 672
— Straftaten	625
— Tier- und Pflanzenarten (Ein- und Ausfuhr bedrohter Arten)	625

	Seite
Umweltschutz	
— Waldschäden	624
— Wasserversorgung	618, 671, 672
Umzüge	71, 72, 73
Unfälle, Unfallbeteiligte, -ursa- chen	311, 312, 313, 404, 419, 659, 685*, 707*
Unfallversicherung	
— gesetzliche (soziale)	415, 419
— private	333
— Schüler	420
Universitäten	365
Unterglasanlagen (Gartenbau)	160
Unterkünfte s. Reiseverkehr, Wohngebäude	
Unternehmen	
— Abschlüsse, Bilanzen	130, 135, 136
— Ausbaugewerbe	120, 176, 201
— Bauhauptgewerbe	120, 176, 201
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	120, 176
— Binnenschifffahrt	302
— Einzelhandel	120, 240
— Energie- und Wasserversorgung	120, 176, 206
— Gastgewerbe	120, 242
— Großhandel	120, 234
— Handelsvermittlung	120, 235
— Kreditinstitute	120, 320
— Land- und Forstwirtschaft	120
— Luftverkehr	307
— Presse	385
— Produzierendes Gewerbe	176
— Rechtsformen	120, 137
— Straßenverkehr	294
— Verkehr und Nachrichtenübermittlung	120
— Versicherungen	120, 330
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	564, 568
Urlaubs- und Erholungsreisen	
— Aufwendungen privater Haushalte	487
— Reisende	247, 659
Ursprungsländer (Außenhandel)	275, 279
Urteile	337
V	
Vaterschaftsfeststellungen	430
Verarbeitendes Gewerbe s. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Verbände	
— Arbeitgeber	633
— Bauern	629
— Einzelhandel	631
— Freie Berufe	631
— Groß- und Außenhandel	632
— Handelsvertreter, -makler	632
— Handwerk	630
— Industrie	629
Verbrauch	
— privater	482, 484, 487, 497, 498, 575, 665, 689*
— Staatsverbrauch	575, 582, 584, 689*
Verbraucherpreise	549
Verbrauchsgüter	
— Außenhandel	268, 269, 274
— Preise (Index)	534, 552, 554
— Produktionsindex	190

	Seite
Verbrauchsländer (Außenhandel)	275, 279
Verbrauchssteuern	452, 476
Verbrechen	343, 345
Verdienste s. a. Gehälter, Gehaltssummen, Löhne, Lohnsummen	
— Angestellte	510, 511, 666
— Arbeiter	502, 503, 504, 509, 510, 666, 688*
— Bundesbedienstete	520
Veredelungsverkehr (Außenhandel)	282
Vereine s. Deutscher Alpenverein, Deutscher Sängerbund, Deutscher Sportbund, Deutscher Volkssportverband, Verbände	
Vereinigung der kommunalen Arbeitgeber- verbände	633
Verfahren (Rechtsprechung)	337
Vergehen	345, 347
Vergleichsverfahren	137
Vergütungsgruppen (öffentlicher Dienst)	520
Verheiratete s. Familienstand	
Verkaufserlöse der Landwirtschaft	154
Verkehr, Verkehrsgewerbe s. a. Binnenschifffahrt, Eisenbahnen, Luftverkehr, Nachrichtenverkehr, Rohrfernleitungen, Seeschifffahrt, Straßenverkehr	
— Frachtsätze, Tarife	556, 557
— Kostenstruktur	128
— Unfälle	311, 312, 659, 685*, 707*
— Unternehmen	287, 294, 302, 307
— Verkehrsleistungen	287, 294, 310, 685*
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	567, 570
Verkehrsbezirke (Güterverkehr)	304
Verkehrsdelikte	347
Verkehrseinnahmen (Eisenbahnen)	288
Verkehrsleistungen — Binnenschifffahrt	298
— Bundespost, Deutsche	310
— Eisenbahnen	287, 288, 685*
— Luftverkehr	308
— Seeschifffahrt	304
— Straßenverkehrsunternehmen	294
Verkehrstarife	556
Verkehrsunfälle — Binnenschifffahrt	311
— Eisenbahnverkehr	311
— getötete Personen	311, 404, 659, 685*, 707*
— Luftverkehr	311
— Straßenverkehr	311, 312, 659, 685*, 707*
— Unfallursachen (Straßenverkehr)	313
— verletzte Personen	311, 659, 685*, 707*
Verkehrszweige — Einfuhr	281
— Unfälle	311
Verlage (Zeitungen, Zeitschriften)	385

	Seite
Vermögen s. Anlagevermögen, Geldvermögen, Sachvermögen	
Vermögensbildung — private Haushalte	482
— Sozialbudget	416
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	581
Vermögensdelikte	343, 345
Vermögensrechnung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	586
Vermögenssteuer	452, 461, 470, 472
Vermögensübertragungen	441, 444, 584
Versicherungen s. a. entsprechende Versicherungsart	
— Arbeitskosten	517
— Beiträge	330
— Kapitalanlagen	330
— Leistungen	415
— Unternehmen	330
— Vermögen	330, 418
— Volkswirtschaftliche Gesamt- rechnungen	567, 570
Versicherungsteuer	452
Versorgung (Erzeugnisse)	164, 209, 496, 497, 622
Versorgungsempfänger (öffentl. Dienst)	460
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen, öffentliche	136
Verteilung des Volkseinkommens (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	580
Vertriebene	74
s. a. Lastenausgleich	
Verunglückte (Verkehr)	311, 312, 707*
Verurteilte — Altersgruppen	348
— Ausländer	348
— Erwachsene	344
— Heranwachsende	344
— Jugendliche	344
— Strafen	348
— Straftaten	345
— Vergehen im Straßenverkehr	347
Verwaltungsfachhochschulen	366
Verwaltungsgerichte	336, 341
Verwaltungsgliederung	44
Verwendung des Sozialprodukts (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	574
Verwitwete s. Familienstand, Hinterbliebene	
Vieh — Außenhandel	257, 260, 264, 280
— Bestand	149, 165, 645, 679*
— Preise	527, 528
— Schlachtungen	167, 168
Volkseinkommen	566, 580
Volkshochschulen	379

	Seite
Volksschulen s. Grund- und Hauptschulen	
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen — Abschreibungen	567, 588
— Anlageinvestitionen	576
— Anlagevermögen	586, 588, 589
— Ausfuhr	579
— Außenbeitrag	579, 689*
— Einfuhr	579
— Einkommen	566, 579, 580
— Entstehung des Sozialprodukts	567
— Ersparnis	581, 582
— Finanzierungsrechnung	582, 584
— Inlandsprodukt	566, 569, 594, 689*, 690*
— Input-Output-Rechnung	590
— Kontensystem	564
— Preisentwicklung des Sozialprodukts	574
— private Haushalte	584
— Privater Verbrauch	575, 584, 689*
— Produktionswerte	564, 567
— Produktivitätsentwicklung	571
— Sachvermögen	586
— Sozialprodukt	566, 574, 709*
— Staat	565, 568, 582
— Staatsverbrauch	574, 582, 584, 689*
— Unternehmen	564, 568, 576
— Verteilung des Volkseinkommens	580
— Verwendung des Sozialprodukts	574
— Volkseinkommen	566, 580
— Vorleistungen	567
— Vorratsveränderung	574
— Wertschöpfung	566, 567, 569
— Wirtschaftsbereiche	569, 577, 586, 594
Vollzeitbeschäftigte s. Beschäftigte	
Vormundschaft	430
W	
Währungsreserven	318
Wärme kraftwerke (Wasserversorgung)	618
Wahlen — Bundestagswahlen	80, 81
— Europäisches Parlament	78
— Landtagswahlen	82
— Volkskammer	647
Wahlberechtigte, -beteiligung	78–81, 647
Waisen, -renten	419, 426, 664
Waldfläche	14, 144, 145, 155, 643, 678*, 701*
Waldschäden	624
Wanderungen	71–74
Wareneingang — Einzelhandel	237
— Gastgewerbe	241
— Großhandel	232
— Handelsvermittlung	235
Wareneinsatz (Kostenstrukturstatistik)	178
Warenproduzierendes Gewerbe (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	569
Warenverkehr — mit Berlin (West)	250
— mit der DDR und Berlin (Ost)	251, 252

	Seite
Warenzeichen	342
Wasserfahrzeuge (Außenhandel)	263, 267
Wasserfläche	14, 155
Wasserstraßen	13, 297, 300, 638
Wasserversorgung	206, 618, 671, 672
Wechselkurse	328
Wechselproteste	138
Wechselsteuer	452
Weiden	155, 643
Wein	
— Bestand	163
— Mosterte	163
— Rebfläche, -land	155, 162
— Rebsorten	162
Weinbau	155, 162
Weiterbildung, berufliche (Teilnehmer)	379
Weizen s. Getreide	
Welthandel (Außenhandel)	705*
Wertpapiere, Wertpapiermärkte	325, 329, 330
Wertschöpfung	
— Baugewerbe	177
— Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	177
— Energie- und Wasserversorgung	177
— Landwirtschaft	154
— Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	566, 567, 569, 594
Wiedergutmachung	416
Wiesen	155, 643
Wirtschaftsfläche	14, 155, 643, 701*
Wirtschaftshilfe	601
Wirtschaftsorganisationen	627, 706*
Wirtschaftsrechnungen (private Haushalte)	
— Einnahmen und Ausgaben	482, 664
— Haushaltstypen	482

	Seite
Wirtschaftszweige	
s. Baugewerbe, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Einzelhandel, Energie- und Wasserversorgung, Freie Berufe, Gastgewerbe, Großhandel, Handelsvermittlung, Kreditinstitute, Landwirtschaft, Produzierendes Gewerbe, Verkehr, Versicherungen	
Wissenschaftliche Hochschulen s. Hochschulen	
Wissenschaftliches Personal	373
Wissenschaftsförderung	376, 378, 448, 449
Witwen, Witwer	419, 426
Wohnbau	214, 216, 218
Wohnbevölkerung s. Bevölkerung	
Wohneinheiten (Bestand)	221, 226
Wohnfläche	214, 217, 492, 493, 495, 653
Wohngebäude	
— Baualter	222, 492–495
— Baufertigstellungen	217
— Beheizung	215, 223, 494
— Bestand	221
— Fertigteilbauten	214
— Preise (Index)	537
— städtebauliche Festsetzungen	216
Wohngeld	416, 433
Wohnungen	
— Ausstattung	492, 652
— Besitzverhältnisse	492, 493
— Bestand	220, 221, 652
— Baufertigstellungen	217, 653
— Mieten	224, 225, 482, 495, 545
— Wohnfläche	214, 217, 492, 493, 495, 653
Wohnungsbau	
— Baufertigstellungen	217, 653
— Baugenehmigungen	216
— Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	220
— Umsatz	202
Wohnungsvermietung (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen)	568
s. a. Wohnungen	
Wolle s. Tierische Produkte	

	Seite
Z	
Zahlungsbilanz	
— Kapitalbilanz	597
— Leistungsbilanz	597
— Regionale Gliederung	598
Zahlungsschwierigkeiten	
— Konkurse, Vergleichsverfahren	137
— Wechsel- und Scheckproteste	138
Zahnärzte	406, 662
Zeitungen, Zeitschriften	198, 385
Zellstoff	
— Außenhandel	261, 265
— Preise (Index)	529, 532, 552, 553
— Produktion	198
— Versorgung	496
Zement s. Steine und Erden	
Zierpflanzen	
— Außenhandel	260, 264
— Bestand	160
— Preise (Index)	526
Zigaretten, Zigarren s. Tabakwaren	
Zinsen, Zinsleistungen	
— Landwirtschaft	154
— öffentlicher Haushalt	444
— Spareinlagen	322
Zinssätze	329
Zivilgerichte	336, 337
Zölle	452, 687*
Zucker s. Nahrungs- und Genußmittel	
Zuckerrüben s. Hackfrüchte	
Zuckersteuer	452, 476
Zulassung von Kraftfahrzeugen	290, 293, 622
Zusatzversicherung	416, 424
Zuzüge	71, 72, 73
Zweitwohneinheiten, Zweitwohnungen	226